

Statistisches Jahrbuch 1988 für die Bundesrepublik Deutschland

Geographisches Institut der Universität Mainz	
Inventar-Nr. E 16 974	Sammlung M 3
Datum: 17.03.89	

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Vorwort

Statistische Informationen sollen jedem, der sie braucht, zugänglich sein. In einer demokratischen Gesellschaft ist der Bürger Souverän, und er sollte sich schon wegen seiner staatsbürgerlichen Aufgaben über Daten der Gesellschaft informieren können.

Die Veröffentlichung von statistischen Ergebnissen für einen vielfältigen Benutzerkreis ist daher nach dem Bundesstatistikgesetz eine zentrale Aufgabe des Statistischen Bundesamtes. Deshalb hat das Statistische Bundesamt ein Veröffentlichungssystem entwickelt, das rund 600 verschiedene Titel umfaßt, die in einer jährlichen Gesamtauflage von nahezu einer Million Exemplaren jedem Interessierten verfügbar gemacht werden. Daneben gewinnen zunehmend auch elektronische Veröffentlichungsformen, wie z. B. Disketten, an Bedeutung.

Einer der wichtigsten Bausteine dieses Systems ist das Statistische Jahrbuch, das den umfassendsten Überblick über das aktuell vorhandene Informationsangebot der amtlichen Statistik liefert. Rund 500 000 Daten zeichnen ein detailliertes Bild über Gesellschaft und Wirtschaft unseres Landes und ermöglichen internationale Vergleiche. Dabei reicht das Spektrum von der Erwerbstätigkeit bis zu den Freizeitaktivitäten, von den Preisen bis zu den Löhnen und Gehältern, von der Produktion bis zum Umwelt- und Naturschutz.

Natürlich wird bei dieser jährlichen Bestandsaufnahme großer Wert auf die Kontinuität der Berichterstattung gelegt, um dem regelmäßigen Benutzer das Arbeiten mit diesem Standardwerk über die Jahre hinweg zu erleichtern und ihm die Möglichkeit zu bieten, durch Vergleiche Strukturveränderungen zu erkennen und Entwicklungen zu verfolgen. Es ist aber auch stets das Ziel gewesen, das Datenangebot des Jahrbuchs den aktuellen Bedürfnissen seiner Leser anzupassen.

Nachdem seit der letzten Benutzerumfrage nunmehr sieben Jahre vergangen sind, in denen das Statistikbewußtsein durch viele Ereignisse weiterentwickelt worden ist, scheint es an der Zeit, Sie, die Benutzer, erneut nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu fragen. Europa wächst in raschem Tempo zusammen. Für die Statistik zeichnen sich schon jetzt bedeutende Änderungen ab. Wie reagieren unsere Benutzer mit ihren Wünschen an das Jahrbuch? Ich habe dieser Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs daher wiederum eine Antwortkarte beifügen lassen. Die Jahrbuchredaktion erhofft sich von dieser Umfrage ähnlich wertvolle Hinweise für die Auswahl und die Präsentation der Daten, wie sie die letzte Umfrage erbracht hat.

Ich würde mich freuen, wenn Sie von dieser Möglichkeit der Mitsprache bei der Gestaltung des neuen Statistischen Jahrbuchs recht rege Gebrauch machten. Dies käme sicherlich schon der Ausgabe 1989 der Veröffentlichung zugute. In dieser werden dann auch die ersten Ergebnisse der umfassenden Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung 1987 enthalten sein.

Wiesbaden, im August 1988

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**

Egon Hölder

Inhalt (nach Abschnitten)

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Abschnitte)	5
Verzeichnis der Schaubilder	16
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	17
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	20
2 Zusammenfassende Übersichten	31
3 Bevölkerung	50
4 Wahlen	85
5 Kirchliche Verhältnisse	93
6 Erwerbstätigkeit	96
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	114
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	134
9 Produzierendes Gewerbe	160
10 Bautätigkeit und Wohnungen	210
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	223
12 Außenhandel	250
13 Verkehr	279
14 Geld und Kredit, Versicherungen	311
15 Rechtspflege	329
16 Bildung und Kultur	346
17 Gesundheitswesen	385
18 Sozialleistungen	397
19 Finanzen und Steuern	419
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	458
21 Löhne und Gehälter	476
22 Preise	494
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531
24 Zahlungsbilanz	564
25 Umweltschutz	574
26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	591
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	599
Anhang 2: Internationale Übersichten	633
Quellennachweis	743
Sachregister	767

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz			
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze	20	3.17 Privathaushalte im April 1986 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	67
1.1 Äußerste Grenzpunkte	21	3.18 Familien im April 1986 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	67
1.2 Länge der Grenzen	21	Ausländer	
1.3 Ortshöhenlagen	21	3.19 Ausländer 1985 bis 1987 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	68
1.4 Ausgewählte Inseln	21	3.20 Asylbewerber 1980 bis 1987 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	69
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	22	Einbürgerungen	
1.6 Schiffbare Flüsse	23	3.21 Eingebürgerte Personen 1984 bis 1986 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	69
1.7 Seen	23	Natürliche Bevölkerungsbewegung	
1.8 Schifffahrtskanäle	24	3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1987	70
1.9 Talsperren	24	3.23 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1986 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	71
1.10 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten	25	3.24 Eheschließungen 1986	71
1.11 Ausgewählte Heilbäder	25	3.25 Eheschließende 1986 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1986	72
1.12 Naturschutz	26	3.26 Geborene 1986 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1986	73
1.13 Klimatische Verhältnisse	28	3.27 Lebendgeborene 1986	73
2 Zusammenfassende Übersichten			
2.1 Bundesgebiet	31	3.28 Ehelich Lebendgeborene 1986	75
2.2 Bund und Länder	40	3.29 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1984/86	76
3 Bevölkerung			
3.0 Vorbemerkung	50	3.30 Gestorbene 1986 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1986	77
Gebiet und Bevölkerung		3.31 Gestorbene Säuglinge 1986 nach Alter und Geburtsgewicht	78
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1987	52	3.32 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1986	78
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1987 nach Ländern	52	3.33 Geschiedene Ehen 1986 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	78
3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1988	53	Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1986 nach Ländern und Regierungsbezirken	53	3.34 Gesamtwanderungen 1980 bis 1986	80
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1986	54	3.35 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1986 nach Herkunft und Ziel	80
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1986	58	3.36 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1986 nach Herkunft und Ziel	81
3.7 Bevölkerungszustand und -veränderung 1984 bis 1986 in den Ländern	60	3.37 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1986	82
3.8 Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1986 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	60	Vertriebene und Aussiedler	
3.9 Bevölkerung 1986 nach dem Alter	61	3.38 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	84
3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1986 nach Altersgruppen und Ländern	62	3.39 Aussiedler 1968/80 bis 1987 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	84
3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1986 nach Altersgruppen und Familienstand	64	4 Wahlen	
3.12 Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	64	4.0 Vorbemerkung	85
3.13 Bevölkerung im April 1986 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	65	4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 und 1984	86
Haushalte und Familien			
3.14 Privathaushalte 1950 bis 1986 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	66		
3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1986 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	66		
3.16 Privathaushalte im April 1986 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	66		

	Seite		Seite
4.2	87		
4.3	88		
4.4	89		
4.5	90		
4.6	90		
4.7	90		
4.8	91		
4.9	91		
4.10	92		
5 Kirchliche Verhältnisse			
5.0	93		
5.1	93		
5.2	94		
5.3	95		
5.4	95		
5.5	95		
6 Erwerbstätigkeit			
6.0	96		
Erwerbspersonen und Erwerbstätige			
6.1	97		
6.2	97		
6.3	98		
6.4	100		
6.5	101		
6.6	103		
6.7	104		
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks			
6.8	105		
6.9	109		
6.10	110		
6.11	111		
6.12	112		
6.13	112		
6.14	113		
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			
7.0	114		
Unternehmen und Arbeitsstätten			
7.1	115		
7.2	116		
7.3	117		
Kostenstruktur			
7.4	118		
7.5	118		
7.6	119		
7.7	120		
7.8	121		
7.9	122		
Abschlüsse der Unternehmen			
7.10	124		
7.11	126		
7.12	128		
7.13	128		
7.14	129		
7.15	129		
7.16	130		
Zahlungsschwierigkeiten			
7.17	131		
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
8.0	134		
Betriebe und Arbeitskräfte			
8.1	136		
8.2	136		
8.3	137		
8.4	137		
8.5	138		
8.6	138		
8.7	139		
8.8	141		
8.9	141		
8.10	142		
8.11	142		
8.12	143		
8.13	143		

	Seite		Seite
Bodennutzung und Ernte			
8.14 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten	144	9.11 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985 bis 1987	175
8.15 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1981 bis 1987 nach Kulturarten	144	9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote 1985 bis 1987	176
8.16 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1981 bis 1987	146	9.13 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987	177
8.17 Anbau und Ernte von Gemüse 1981 bis 1987	148	9.14 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1981 bis 1987	178
8.18 Obsternte 1981 bis 1987	150	9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 bis 1987	179
8.19 Pflanzenbestände in Baumschulen 1985 und 1986	150	9.16 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1980 bis 1987	183
8.20 Anbau und Ernte von Hopfen 1981 bis 1987	151	9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1984 bis 1987	185
8.21 Bestockte Rebfläche 1954 bis 1986 nach Sorten	151	9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1984 bis 1987	187
8.22 Weinmosternte 1981 bis 1987	152		
8.23 Weinbestand 1985 bis 1987	152	Baugewerbe	
8.24 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1983/84 bis 1986/87	153	9.19 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977 bis 1986	196
8.25 Holzeinschlag 1980 bis 1986	153	9.20 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1986	197
		9.21 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1986	197
Viehwirtschaft und Fischerei			
8.26 Viehbestand 1984 bis 1987	154	9.22 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1977 bis 1986	198
8.27 Milcherzeugung und -verwendung 1981 bis 1987	156	9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1985 bis 1987	199
8.28 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1981 bis 1987	156	9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1987 nach Wirtschaftszweigen	200
8.29 Geflügel 1981 bis 1987	156	9.25 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1987	201
8.30 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1981 bis 1987	157	9.26 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1981 bis 1987	202
8.31 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung 1983 bis 1986	157	9.27 Produktionsindex für das Baugewerbe 1981 bis 1987	202
8.32 Jagdfläche 1987	158		
8.33 Jahresjagdscheininhaber 1980 bis 1987	158	Energieversorgung	
8.34 Jagdstrecke 1979/80 bis 1986/87	158	9.28 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1986	203
8.35 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1984 bis 1987	159	9.29 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1986	203
8.36 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1984 bis 1987 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	159	9.30 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1986	204
8.37 Fischereiflotte 1980 bis 1986	159	9.31 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1986	204
		9.32 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1983 bis 1986	205
9 Produzierendes Gewerbe			
9.0 Vorbemerkung	160	9.33 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1979 bis 1986	206
9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1986	163	9.34 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1983 bis 1986	206
9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1986	164	9.35 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralöl-erzeugnissen 1985 bis 1987	207
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986 und 1987	165		
9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986	166	Handwerk	
9.5 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986	167	9.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1985 bis 1987	208
9.6 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986	168		
9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1987	169	10 Bautätigkeit und Wohnungen	
9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985 bis 1987	170	10.0 Vorbemerkung	210
9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1986 nach Beschäftigtengrößenklassen	172	Bautätigkeit	
9.10 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985 bis 1987	174	10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1985 bis 1987	211

	Seite		Seite
13.9	289	14.7	318
13.10	290	14.8	319
Binnenschifffahrt		14.9	320
13.11	293	14.10	323
13.12	293	14.11	324
13.13	294	14.12	324
13.14	298	Versicherungen	
13.15	298	14.13	325
13.16	299	14.14	326
Seeschifffahrt		14.15	327
13.17	299	14.16	328
13.18	300	14.17	328
13.19	301	15 Rechtspflege	
13.20	303	15.0	329
13.21	304	Gerichte	
Luftverkehr		15.1	330
13.22	304	15.2	330
13.23	305	15.3	330
13.24	305	15.4	331
13.25	305	15.5	336
Nachrichtenverkehr		Tatermittlung und Strafverfolgung	
13.26	307	15.6	337
Rohrfernleitungen		15.7	338
13.27	307	15.8	339
Verkehrsunfälle		15.9	342
13.28	308	15.10	342
13.29	308	15.11	343
13.30	308	15.12	343
13.31	309	15.13	343
13.32	310	Strafvollzug, Bewährungshilfe	
14 Geld und Kredit, Versicherungen		15.14	344
14.0	311	15.15	344
Geld und Kredit		15.16	344
14.1	312	15.17	345
14.2	312	15.18	345
14.3	313	15.19	345
14.4	314	16 Bildung und Kultur	
14.5	316	16.0	346
14.6	318	16.1	348
		16.2	349

	Seite		Seite
Schulen			
16.3 Allgemeinbildende Schulen 1986	350	17.2 Schwangerschaftsabbrüche 1985 bis 1987	387
16.4 Berufliche Schulen 1986	352	17.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1983 bis 1985	388
16.5 Schulabgänger 1986	354	17.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1984 bis 1986	388
16.6 Abiturienten 1987	355	17.5 Sterbefälle 1984 bis 1986 nach ausgewählten Todesursachen	389
16.7 Schulen des Gesundheitswesens 1986	355	17.6 Sterbefälle 1986 nach Todesursachen	390
Berufliche Bildung			
16.8 Auszubildende 1986	356	17.7 Gestorbene Säuglinge 1984 bis 1986 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	392
16.9 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1986	358	Personal und Einrichtungen	
Hochschulen			
16.10 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1986/87 und 1987/88	359	17.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1985 und 1986	394
16.11 Prüfungen an Hochschulen 1985 und 1986	365	17.9 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1985 und 1986 nach Tätigkeitsbereich	394
16.12 Studentenwohnheime am 1.1.1988	366	17.10 Krankenhäuser und Betten 1984 bis 1986	395
16.13 Habilitationen 1986 nach Fächergruppen und Ländern	366	17.11 Fachabteilungen und Betten 1984 bis 1986	395
16.14 Personal an Hochschulen 1986	367	17.12 Krankenhauspersonal 1984 bis 1986	396
16.15 Ausgaben der Hochschulen 1985	368	17.13 Krankenkassenbewegung 1984 bis 1986	396
Ausbildungsförderung			
16.16 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1986	369	18 Sozialleistungen	
16.17 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1983 bis 1986 ..	370	18.0 Vorbemerkung	397
16.18 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1985 bis 1987 ..	370	18.1 Sozialbudget 1986 und 1987 nach Institutionen	399
16.19 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1987	370	18.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1983 bis 1986	401
Forschung			
16.20 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1984 bis 1987	371	18.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1983 bis 1986	403
Weiterbildung			
16.21 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1983 bis 1985	373	18.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1983 bis 1987	404
16.22 Volkshochschulen 1984 bis 1986	373	18.5 Zusatzversicherungen 1983 bis 1987	407
Kulturelle Einrichtungen			
16.23 Goethe-Institute 1986	374	18.6 Altershilfe für Landwirte 1982 bis 1986	407
16.24 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1986	374	18.7 Arbeitsförderung 1983 bis 1987	408
16.25 Presse 1984 bis 1986	375	18.8 Kindergeld 1983 bis 1987	408
16.26 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1985 bis 1987	376	18.9 Kriegspferversorgung 1983 bis 1987	409
16.27 Fernsehprogramm 1986 und 1987	376	18.10 Sozialhilfe 1983 bis 1986	410
16.28 Hörfunkprogramm 1987	377	18.11 Kriegspferfürsorge 1983 bis 1986	411
16.29 Filmwirtschaft 1980 bis 1986	378	18.12 Jugendhilfe 1983 bis 1986	411
16.30 Öffentliche Theater 1986/87	379	18.13 Rehabilitationsmaßnahmen 1985	414
16.31 Bibliotheken 1985 und 1986	380	18.14 Wohngeld 1986	415
16.32 Buchproduktion 1984 bis 1986	381	18.15 Lastenausgleich 1981 bis 1988	417
16.33 Museen 1984 bis 1986	381	19 Finanzen und Steuern	
16.34 Musikschulen 1986	382	19.0 Vorbemerkung	419
16.35 Deutscher Sängerbund 1985 bis 1987	382	Finanzen	
16.36 Deutscher Sportbund 1985 bis 1987	383	19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1986 nach Aufgabenbereichen	421
16.37 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1987	384	19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1986 nach Arten	422
16.38 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1987	384	19.3 Haushaltsplanungen 1987 und 1988	423
16.39 Jugendherbergen 1987	384	19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1986 und 1987 ..	425
17 Gesundheitswesen			
17.0 Vorbemerkung	385	19.5 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1986 und 1987	426
Krankheiten und Todesursachen			
17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1984 bis 1987	386	19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1984 und 1985 nach Arten und Aufgabenbereichen ..	428
		19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1985	432
		19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1985	434
		19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1985	436
		19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte 1987	437

	Seite		Seite
Personal			
19.11 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1987	439	21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1974 bis 1987	478
Steuern			
19.12 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1986	443	21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1985 bis 1987	479
19.13 Einkommensteuer 1983	444	21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1985 bis 1987	484
19.14 Körperschaftsteuer 1983	447	21.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1984 bis 1987	485
19.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983	449	21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1974 bis 1987	485
19.16 Umsatzsteuer 1986	454	21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1985 bis 1987	486
19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1985 bis 1987	455		
19.18 Realsteuervergleich 1986	457		
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
20.0 Vorbemerkung	458		
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte			
20.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1983 bis 1986	459		
20.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1982 bis 1986 je Haushalt und Monat	460		
20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1982 bis 1986 je Haushalt und Monat	462		
20.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1986 je Haushalt und Monat	464		
20.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1983 bis 1986	466		
20.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1983 bis 1986	466		
20.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1983 bis 1986	466		
20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1983	467		
20.9 Bezieher ausgewählter Einkommensarten 1983 nach der Stellung innerhalb des Haushalts und dem monatlichen Bruttoeinkommen	471		
20.10 Reisen und Reiseausgaben privater Haushalte 1983	472		
20.11 Private Haushalte nach der Häufigkeit von Reisen und den Reiseausgaben 1983	472		
Versorgung und Verbrauch			
20.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1985 bis 1987	473		
20.13 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1984/85 bis 1986/87	474		
20.14 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1985 bis 1987	474		
20.15 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1978/79 bis 1986/87	475		
21 Löhne und Gehälter			
21.0 Vorbemerkung	476		
Tatsächliche Arbeitsverdienste			
21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1987	477		
Tariflöhne und -gehälter			
21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1978 bis 1987	491		
21.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1978 bis 1987	492		
21.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1978 bis 1987	493		
21.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1988	493		
21.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 3. 1988	493		
22 Preise			
22.0 Vorbemerkung	494		
Preise in der Land- und Forstwirtschaft			
22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1983 bis 1987	496		
22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1983 bis 1987	497		
22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1983 bis 1987	498		
22.4 Erzeugerpreise für Getreide 1981 bis 1987	499		
22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1981 bis 1987	499		
Preise in der Industrie			
22.6 Index der Grundstoffpreise 1981 bis 1987	500		
22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1986 bis 1988	502		
22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1981 bis 1987	507		
Baupreise			
22.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1987	509		
22.10 Kaufwerte für Bauland 1981 bis 1987	510		
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise			
22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1981 bis 1987	511		
22.12 Index der Einzelhandelspreise 1981 bis 1987	514		
22.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1981 bis 1987	517		

	Seite		Seite
22.14	520	23.22	559
22.15	521	23.23	561
22.16	522		
Ein- und Ausfuhrpreise			
22.17	523		
22.18	525		
22.19	527		
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren			
22.20	528		
22.21	528		
22.22	529		
22.23	529		
22.24	530		
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
23.0	531		
23.1	534		
23.2	539		
23.3	539		
23.4	540		
23.5	542		
23.6	546		
23.7	546		
23.8	548		
23.9	548		
23.10	549		
23.11	549		
23.12	550		
23.13	553		
23.14	553		
23.15	554		
23.16	554		
23.17	555		
23.18	556		
23.19	557		
23.20	557		
23.21	558		
		24.0	564
		24.1	565
		24.2	566
		24.3	568
		24.4	569
		24.5	572
		24 Zahlungsbilanz	
		24.0	564
		24.1	565
		24.2	566
		24.3	568
		24.4	569
		24.5	572
		25 Umweltschutz	
		25.0	574
		25.1	576
		25.2	577
		25.3	580
		25.4	586
		25.5	586
		25.6	587
		25.7	587
		25.8	588
		25.9	590
		25.10	590
		26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
		26.1	591
		26.2	592
		26.3	592
		26.4	593
		26.5	593
		26.6	594
		26.7	595
		26.8	595
		26.9	596
		26.10	596
		26.11	597
		26.12	597
		26.13	598

Anhang 1**Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)**

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	601	5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1985 nach Betriebsgrößenklassen	610
1 Geographische Angaben		5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1981 bis 1986	610
1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte	601	5.4 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1977 bis 1986	612
1.2 Inseln	601	5.5 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1986 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	613
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	601	6 Bautätigkeit und Wohnungen	
1.4 Flüsse	601	6.0 Vorbemerkung	614
1.5 Schifffahrtskanäle	602	6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen 1977 bis 1986	614
1.6 Seen	602	6.2 Neugebaute Wohnungen nach Wohnungsgröße 1978 bis 1986	614
1.7 Talsperren	602	6.3 Modernisierung von Wohnungen 1977 bis 1986	614
2 Bevölkerung		7 Einzelhandel	
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1986	602	7.0 Vorbemerkung	615
2.2 Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1986	603	7.1 Einzelhandelsumsatz 1977 bis 1986	615
2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1986 nach Gemeindegrößenklassen	603	8 Außenhandel	
2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1986	603	8.0 Vorbemerkung	615
2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1985 nach Altersgruppen und Familienstand	603	8.1 Ein- und Ausfuhr 1981 bis 1986	615
2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1950 bis 1986	604	8.2 Außenhandelsumsatz 1981 bis 1986 nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	616
2.7 Eheschließende 1950 bis 1985 nach dem bisherigen Familienstand	604	8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1981 bis 1986	617
3 Erwerbstätigkeit		8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1981 bis 1986	618
3.0 Vorbemerkung	605	9 Verkehr	
3.1 Erwerbstätige 1981 bis 1986 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe	605	9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1986	619
3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1986 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	606	9.2 Personenverkehr 1983 bis 1986 nach Verkehrszweigen	619
4 Land- und Forstwirtschaft		9.3 Güterverkehr 1983 bis 1986 nach Verkehrszweigen	619
4.0 Vorbemerkung	606	9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1980 bis 1986	619
4.1 Wirtschaftsfläche 1981 bis 1986 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten	606	9.5 Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 1986	620
4.2 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft 1981 bis 1986	607	9.6 Leistungen der Post 1984 bis 1986	620
4.3 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1981 bis 1986	607	10 Geld und Kredit	
4.4 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1981 bis 1986	608	10.0 Vorbemerkung	620
4.5 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft 1980/81 bis 1985/86	608	10.1 Geldumlauf 1978 bis 1986	620
4.6 Viehbestand 1981 bis 1986	608	10.2 Spareinlagenbestand 1978 bis 1986	621
5 Produzierendes Gewerbe		11 Unterricht und Bildung	
5.0 Vorbemerkung	609	11.0 Vorbemerkung	621
5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1981 bis 1986 nach Industriebereichen	609	11.1 Schulen und Hochschulen 1981 bis 1986	622
		11.2 Studenten an Hochschulen 1986 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen	622

	Seite		Seite			
12 Gesundheitswesen						
12.1	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1980 bis 1986	623	15.1	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1983 bis 1986 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	627	
12.2	Sterbefälle 1985 nach ausgewählten Todesursachen	623	15.2	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1983 bis 1986 nach Industriebereichen	627	
12.3	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1980 bis 1986	623				
12.4	Krankenhäuser und planmäßige Betten 1980 bis 1986	624	16 Preise			
13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen						
13.0	Vorbemerkung	624	16.0	Vorbemerkung	628	
13.1	Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1980 bis 1986	625	16.1	Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1981 bis 1986	628	
13.2	Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1980 bis 1986	625	16.2	Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife 1960 und 1986	628	
13.3	Sozialfürsorge 1980 bis 1986	625	16.3	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1960 und 1986	629	
13.4	Renten und Pflegegelder 1984 bis 1986	626	17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung						
14.0	Vorbemerkung	626	17.0	Vorbemerkung	630	
14.1	Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1986	626	17.1	Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1970 bis 1986	631	
14.2	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1980 bis 1986	626	17.2	Bruttoprodukt und Nettoprodukt 1986 nach Wirtschaftsbereichen	631	
15 Löhne und Gehälter						
15.0	Vorbemerkung	627	17.3	Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1986	632	
			17.4	Investitionen 1960 bis 1986	632	

Anhang 2

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen	635	3.4	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	661
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	639	3.5	Lebenserwartung nach dem Alter	662
Währungseinheiten	640			

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.1	Planetarisches Überblick	642
1.2	Fläche und Bevölkerung der Erdteile	642
1.3	Bodenerhebungen (Berge)	643
1.4	Flüsse	644
1.5	Seen	645
1.6	Größte Meerestiefen	646
1.7	Seeschiffahrtskanäle	646
1.8	Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	647

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1	Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen wichtiger internationaler Organisationen	648
-----	---	-----

3 Bevölkerung

3.1	Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	654
3.2	Millionenstädte	658
3.3	Bevölkerung nach dem Alter	659

4 Erwerbstätigkeit

4.0	Vorbemerkung	664
4.1	Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	664
4.2	Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	665
4.3	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern	666
4.4	Streiks und Aussperrungen	666

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1	Hauptarten der Bodennutzung	667
5.2	Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	669
5.3	Anbau und Ernte von Getreide und Kartoffeln	670
5.4	Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse	672
5.5	Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse	673
5.6	Holzeinschlag	674
5.7	Fischfänge	674
5.8	Viehbestand	675
5.9	Maschinenbestand in der Landwirtschaft	676

	Seite		Seite			
6 Produzierendes Gewerbe		12 Bildung und Kultur				
6.1	Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe	677	12.1	Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	709	
6.2	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	680	12.2	Hörfunk und Fernsehen	710	
7 Bautätigkeit		13 Gesundheitswesen				
7.1	Beschäftigte im Baugewerbe	688	13.1	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen	711	
7.2	Wohnungsbautätigkeit	688	14 Öffentliche Finanzen			
8 Außenhandel		14.1		Ausgaben, Einnahmen und Nettofinanzierungssaldo	712	
8.0	Vorbemerkung	689	15 Löhne und Gehälter			
8.1	Welthandel	689	15.0	Vorbemerkung	713	
8.2	Einfuhr wichtigster Länder	690	15.1	Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter	713	
8.3	Ausfuhr wichtigster Länder	690	15.2	Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter	714	
8.4	Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	691	15.3	Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter	715	
8.5	Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	693	16 Preise			
8.6	Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	695	16.1	Index der Großhandelspreise bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	716	
8.7	Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	696	16.2	Preisindex für die Lebenshaltung	718	
8.8	Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	697	16.3	Preise für Welthandelsgüter	720	
8.9	Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	698	16.4	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	721	
9 Verkehr		16.5		Preisindex für Baustoffe und Bauwerke	723	
9.1	Eisenbahnen	699	17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
9.2	Bestand an Kraftfahrzeugen	700	17.0	Vorbemerkung	724	
9.3	Bestand an Binnenschiffen	701	17.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	724	
9.4	Bestand der Handelsflotten	701	17.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)	727	
9.5	Luftverkehr	702	17.3	Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder	728	
9.6	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte	703	18 Zahlungsbilanzen			
10 Reiseverkehr		18.0		Vorbemerkung	732	
10.1	Auslandsgäste nach Herkunftsländern	704	18.1	Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder	732	
11 Geld und Kredit		18.2		Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer	740	
11.1	Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken	705	18.3	Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand	741	
11.2	Ausgewählte Notenbankzinsen	706	19 Umweltschutz			
11.3	Index der Aktienkurse	706	19.1	Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder	742	
11.4	Darlehen der Weltbank	707	Quellennachweis und Sachregister			
11.5	Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds	708	Quellennachweis	743	Sachregister	767

Quellennachweis und Sachregister

Quellennachweis 743

Sachregister 767

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1988)	19	Geld und Kredit	317
Bevölkerung	63	Spareinlagen bei Kreditinstituten	
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1986		Jährliche Netto-Veränderung der Einlagen 1982 bis 1987	
Bevölkerungsbewegung	79	Am 31. 12. 1987 nach Institutsgruppen	
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme 1950 bis 1986		Index der Aktienkurse 1980 bis 1987	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1987		Rechtspflege	341
Eheschließungen 1950 bis 1987		Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1960 bis 1986	
Ehescheidungen 1950 bis 1986		In Justizvollzugsanstalten einsitzende Strafgefangene 1986 nach Dauer der Freiheitsstrafe	
Erwerbstätigkeit	99	Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1986 nach ausgewählten Deliktgruppen	
Erwerbstätige 1950 bis 1987		Bildung und Kultur	363
Erwerbstätige 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf		Schüler 1980 bis 1986 nach ausgewählten Schularten	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1987		Auszubildende 1980 bis 1986 nach Ausbildungsbereichen	
Arbeitslose 1980 und 1987 nach Dauer der Arbeitslosigkeit		Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen (Wintersemester 1975/76, 1980/81 und 1986/87)	
Unternehmen	123	Gesundheitswesen	393
Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1984		Sterblichkeit 1955 und 1986 nach ausgewählten Todesursachen	
Anteil an der Gesamtleistung		Säuglingssterblichkeit 1955 bis 1986	
Zahlungsschwierigkeiten		Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1955 und 1986	
Entwicklung der Insolvenzen 1950 bis 1987		Öffentliche Finanzen	435
Land- und Forstwirtschaft	145	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1980 bis 1987 nach empfangenden Gebietskörperschaften	
Betriebe und Fläche 1960, 1979 und 1987		Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1987		1980 bis 1986 nach Körperschaftsgruppen	
Obsternte 1978 bis 1987		1986 nach Aufgabenbereichen	
Produzierendes Gewerbe	171	Wirtschaftsrechnungen	465
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987		Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1986	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 bis 1987		Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1986	
Bautätigkeit, Wohnungen	217	Gehälter	483
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1950 bis 1987		Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der Angestellten in der Industrie 1978 bis 1987	
Entwicklung des Wohnungsbestandes 1960 bis 1986 nach der Raumzahl		Kosten je Arbeitsstunde für Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1986	
Bewohnte Wohneinheiten 1985 nach Art der Beheizung		Preise	519
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	243	Ausgewählte Preisindizes 1980 bis 1987	
Umsatzentwicklung im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe 1981 bis 1987		Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – Gesamtindex 1980 bis 1987	
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1986/87 und Sommer 1987		1987 nach Hauptgruppen	
Insgesamt nach Gemeindegruppen		Sozialprodukt	547
Ausländer nach Herkunftsländern		Bruttosozialprodukt	
Außenhandel	269	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1976 bis 1987	
Einfuhr 1987		Struktur 1987	
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer		Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Ausfuhr 1987		Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer		Verteilung des Volkseinkommens	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1987 nach Ländergruppen		Umweltschutz	589
Verkehr	287	Neuzulassung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1986 und 1987	
Personen- und Güterverkehr 1987 nach Verkehrszweigen		Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen 1986 und 1987 (verbleit und unverbleit)	
Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1987		Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen 1985 bis 1987	
Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte			
1970 bis 1987			
1987, Monatsdurchschnitt = 100			

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Näheres über die Fundstellen weiterer Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien und anderer Bundesbehörden sowie in den Statistischen Berichten der statistischen Ämter der Länder enthält der Quellennachweis auf Seite 743 ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und Anhang 2 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 601 bzw. 637 f.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 2) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 635 f.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (-) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Grundlage für die Anordnung der Bundesländer ist eine Regionalsystematik, die im »Amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland« niedergelegt ist.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück
P	= Paar
Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
%	= Prozent
mm	= Millimeter
cm	= Zentimeter
cm ³	= Kubikzentimeter
m	= Meter
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
km	= Kilometer
km ²	= Quadratkilometer
a	= Ar

ha	= Hektar
m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde
l	= Liter
hl	= Hektoliter
BRT	= Bruttoregistertonne
NRT	= Nettoregistertonne
g	= Gramm
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne
t	= Tonne
s	= Sekunde
h	= Stunde
Pkm	= Personen-Kilometer
tkm	= Tonnen-Kilometer

W	= Watt
kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)
MD	= Monatsdurchschnitt
HjD	= Halbjahresdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10.-30.9.)
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt

EBM-	
Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren
c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen
cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
ex	= Teil aus
fob	= free on board frei an Bord
RB	= Regierungsbezirk
StBA	= Statistisches Bundesamt

SH	= Schleswig-Holstein
HH	= Hamburg
NI	= Niedersachsen
HB	= Bremen
NW	= Nordrhein-Westfalen
HE	= Hessen
RP	= Rheinland-Pfalz
BW	= Baden-Württemberg
BY	= Bayern
SL	= Saarland
BE	= Berlin (West)

Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten** befindet sich auf den Seiten 639 ff. des Anhangs 2 »Internationale Übersichten«.

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
—	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
✓	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	I oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 30. 6. 1988



Statistisches Bundesamt 88 0241

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Oberharz bis zu 971 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m) und der Frankenswald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingeirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 2 500 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 3 200 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 4 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 64 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Jultemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheingraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln), in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz; die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra und südlich von Fulda) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, entstanden. Auch im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgau	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Osterreich	784 ²⁾
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Deutsche Demokratische Republik	1 378
Frankreich	446	Insgesamt	4 231

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.
¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

²⁾ Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	70
Bad Tölz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. OPf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Höchenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	130	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhörn			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,3	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Fleensburg
Borkum	30,6	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland			
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,8	Nordfriesland			
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland			
Spiekeroog	17,7	Wittmund	Pellworm	37,4	Nordfriesland			
Juist	16,3	Aurich	Amrum	20,4	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,9	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			
						Binnenlandgewässer		
						Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
						Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
						Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland
Hochwanner	2 746	Wettersteingebirge	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Wulzburg	628	Südliche Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Melbocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzner Wald	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Sauling	2 047	Ammergebirge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Weißer Stein	690	Rureifel
Hochgrat	1 832	Vorderer Bregenzner Wald	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Grünten	1 738	Vilsner Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Alpenvorland			Michelsberg	588	Ahrifel
Ursersberg	1 129	Adelegg	Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg	Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Hessisches Berg- und Hügelland		
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Hohentwiel	686	Hegau	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Mittelgebirge			Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Wüstegarten	675	Kellerwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Eisenberg	636	Knüll
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Großer Bärenberg	599	Habichtswälder Bergland
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Weser- und Leinebergland, Harz		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Bruchberg	928	Mittelharz
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Stoßerhal	714	Mittelharz
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Große Blöße	528	Solling
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Köterberg	497	Lipper Bergland
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Hoher Hagen (Brunsborg)	478	Sollingvorland
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Grottenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Schwarzwohrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Großer Waldstein	877	Hohes Fichtelgebirge
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Döbraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb	Tiefland		
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb	Kuxberg	322	Ostbraunschweiges Hügelland (Elm)
			Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest (Dümmer-Geestniederung)
			Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
			Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km		km ²		km		km ²
Donau	647	386	56 215	Leine ²⁾	241	112	6 006
Rhein	865	778	102 111	Lesum/Wümme	128	29	2 225
Neckar	367	203	13 958	Hunte	189	26	2 785
Main	524	396	26 507	Geeste	43	29	337
Regnitz	58	5	7 540	Oste	160	82	1 714
Lahn	245	148	5 947	Elbe ¹⁾	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	213	41	4 489	Lühe	55	13	204
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	88	51	1 800
Werra ²⁾	292	89	1 417	Eider	188	112	1 891
Aller ²⁾	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.

1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

3) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nördufer Deutsche Dem. Rep. — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größe	Mittlere	See-	See	Fläche	Größe	Mittlere	See-
	km ²	m	höhe	höhe					
Alpen					Eifel				
Walchensee	16,1	192	92	802	Laacher See	3,2	51	33	275
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	411
Königssee	5,2	189	93	603	Nordwestdeutsches Tiefland				
Schliersee	2,2	39	24	777	Steinhuder Meer	29,4	3	2	37
Eibsee	1,8	32	14	973	Dümmer	16,0	3	2	37
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6
Alpenvorland					Großes Meer	4,2	2	1	0
Bodensee	538,5 ²⁾	252	90	395	Holsteinische Seenplatte				
Chiemsee	82,0	73	29	518	Großer Plöner See	29,0	60	14	21
Starnberger See	57,2	128	54	584	Selenter See	22,4	34	17	37
Ammersee	46,6	83	38	533	Wittensee	10,1	27	.	4
Waginger und Tachingener See	9,0	27	16	442	Westensee	8,2	20	.	6
Staffelsee	7,7	38	10	649	Kellersee	5,6	28	13	24
Simssee	6,5	23	13	470	Großer Binnensee	5,0	3	2	0
Kochelsee	6,0	66	31	599	Hemmelsdorfer See	4,4	45	.	0
Wörthsee	4,5	33	14	560	Dieksee	3,9	39	.	22
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Mecklenburgische Seenplatte				
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Schaalsee	23,3 ⁴⁾	72	17	35
Hopfensee	1,9	10	5	785	Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Schwarzwald					Märkische Seenplatte				
Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	900	Tegeler See	4,1	16	7	31
Titisee	1,1	40	21	846	Wannsee	2,7	9	4	30
Feldsee	0,1	32	19	1 109					

*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen.

1) Normal-Null.

2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

3) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

4) Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs- jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund-Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 ³⁾	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg-Edesbüttel	1976	112,5	11)	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972 ⁴⁾	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	6 ³⁾	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t.

³⁾ Sowie ein Schiffshebewerk.¹⁾ Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.²⁾ Benutzt streckenweise die Ems.⁴⁾ 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg-Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hiltpoltstein (12 km).

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Lenggries (Bad Tölz-Vollfratshausen)
Eixendorf (Schwarzach-Naab)	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rötz (Cham)
Frauenau (Kleiner Regen-Schwarzer Regen)	20,0		75	1984	T, E, N, H	Frauenau und Lindberg (Regen)
Dornau (Lech)	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Attendorf und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarzach-Wutach)	108,0	5,1	35	1932	E	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Große Dhünn (Dhünn)	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	2,2	46	1958	T, I, H, N	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Attendorf (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Mauthaus (Nürner Ködel-Rodach-Main)	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Steinwiesen (Kronach)
Halterner Staustee (Steuer-Lippe)	20,5	2,2	4	1971	T	Haltern (Recklinghausen)
Aabach (Aabach-Alte-Alme-Lippe)	20,0		41	1979	T, H	Wünneberg (Paderborn)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonweiler (Prims-Saar-Mosel)	19,2		60	1981	T, H, N, I	Nonweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	1,6	28	1913	T	Wipperfurth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernaubach (Obernaubach-Sieg)	14,9	0,9	44	1972	T, H	Netphen (Siegen-Wittgenstein)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	0,7	44	1926	E	Forbach (Rastatt)
Kleine Kinzig (Kleine Kinzig-Kinzig)	13,0	0,6	61	1985	T, H	Alpirsbach, Loßburg und Freudenstadt (Freudenstadt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ³⁾	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach-Inde-Rur)	25,0	3,0	46	1983	T, H, N	Hürtgenwald (Düren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Hellenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thülsfelder Staustee (Soeste-Leda)	9,5	3,8	7	1927	H, Z, Er	Garrel und Molbergen (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker-Aller)	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Grane-Innerste-Leine-Aller)	45,0	2,1	61	1973	H, T	Langelshelm (Goslar)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste-Leine-Aller)	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Langelshelm (Goslar)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Bad Harzburg (Goslar)
Twiste (Twiste-Diemel)	9,1	1,3	22	1981	H, Er	Arolsen (Waldeck-Frankenberg)
Elbegebiet						
Förmitz (Förmitz-Sächsische Saale)	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Schwarzenbach a. d. Saale (Hof)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 9 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken.²⁾ Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.¹⁾ Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industrie-wasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschuß-wasser für die Schifffahrt.³⁾ Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

Prozent

Land	Insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
Schleswig-Holstein	100	5,2	0,5	0,6	3,9	74,8	8,9	4,6	1,5
Hamburg	100	33,8	1,1	7,8	11,3	30,7	4,2	7,9	3,3
Niedersachsen	100	5,7	0,6	0,5	4,6	64,2	20,7	2,2	1,5
Bremen	100	30,2	0,5	7,2	12,1	34,2	1,7	11,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	100	10,3	1,1	0,9	6,1	54,5	24,6	1,5	1,0
Hessen	100	6,0	0,3	0,5	6,4	45,3	39,6	1,2	0,7
Rheinland-Pfalz	100	5,3	0,4	0,5	5,4	46,1	39,4	1,3	1,5
Baden-Württemberg	100	5,8	0,3	0,5	4,9	50,1	36,5	0,9	1,0
Bayern	100	3,7	0,3	0,4	3,8	54,2	33,7	1,7	2,2
Saarland	100	10,6	1,0	0,6	5,8	46,8	33,1	0,8	1,3
Berlin (West)	100	41,9	1,0	9,8	17,1	5,0	16,0	6,7	2,3
Bundesgebiet	100	6,0	0,5	0,6	4,9	55,2	29,6	1,8	1,5

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. - Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen. - Ausführliche Angaben enthält Tab. 8.14, S. 144.

1.11 Ausgewählte Heilbäder*)

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Natürliche Kurmittel
Küste und Tiefland				
Bad Bevensen	Lüneburger Heide	39	Heilbad, Kneippkurort	Fe- und jodhaltige Thermalsole
Borkum	Ostfriesische Inseln	2	Nordseeheilbad	Schllick, Meerwassertrinkkur, Meerwasserinhalationen
Dahme	Schleswig-Holstein, Hügelland	1	Seeheilbad	—
Kellenhusen (Ostsee)	Schleswig-Holstein, Hügelland	4	Seeheilbad	—
Norddorf (Amrum)	Nordfriesische Inseln	9	Seeheilbad	Schllick
Sankt Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Seeheilbad, Mineralheilbad	Schllick, Schwefelsole
Westerland	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schllick, Meerwassertrinkkur, Seewasserinhalationen
Wittdün (Amrum)	Nordfriesische Inseln	6	Seeheilbad	Schllick, Meerwasserinhalationen
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schllick, Meerwassertrinkkur
Mittelgebirge einschl. Vorländern und Stufenland				
Bad Bellingen	Markgräfler Land	257	Heilbad	Na-Ca-Cl-Thermen
Bad Bocklet	Südrhön	230	Heilbad	Na-Ca-Mg-HCO ₃ -Cl-SO ₄ -CO ₂ -Quelle, Moor
Bad Driburg	Weserbergländ (Egge)	215	Heilbad	Fe-haltiger Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Säuerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Säuerling, Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Säuerling, Schwefelmoor, Kohlensäuregasquellen
Bad Dürrehim	Baar	703	Soleheilbad, Heilklima. Kurort	Sole, Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle
Bad Eilsen	Bückerbergvorland	95	Heilbad	S-haltiges Ca-Mg-SO ₄ -Wasser, Schwefelschlamm
Bad Endbach	Schelder Wald (Westerwald)	300	Kneippheilbad	—
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Heilbad	F-haltige Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Thermal-Säuerlinge
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Heilbad, Heilklima. Kurort	Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen
Bad Mergentheim	Tauberland	205	Heilbad	Ca-Na-SO ₄ -Cl-Wasser, Na-Cl-SO ₄ -Wasser, Na-Cl-SO ₄ -Säuerling, Solsäuerling
Bad Neustadt a. d. Saale	Südrhön	242	Heilbad	Fe-haltige Na-Cl-Säuerlinge, Na-Cl-Säuerlinge, CO ₂ -haltige Sole, Moor
Bad Oeynhausien	Ravensberger Hügelland	55	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolequellen, Solequellen, Ca-Na-Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Heilbad	Na-Cl-Säuerlinge, Na-Ca-Cl-Säuerling, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergländ	110	Heilbad	Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Säuerling, Na-Cl-SO ₄ -Säuerling, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Säuerling, Fe-haltiger Na-Cl-Säuerling, CO ₂ -Quellgas, Moor
Bad Rippoldsau-Schapbach	Mittlerer Schwarzwald	564	Heilbad	Na-Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Säuerlinge, Moor
Bad Salzschlirf	Fuldaer Senke	253	Mineralheilbad u. Moorbad	Na-Cl-Wasser, Na-Cl-Säuerling, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Moor
Bad Schwalbach	Hoher Taunus	319	Heilbad	Fe-haltiger Säuerling, Fe-haltiger Mg-Ca-HCO ₃ -Säuerling, Moor
Bad Soden-Salmünster	Unterer Vogelsberg	157	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Na-Cl-Wasser, Na-Cl-HCO ₃ -Wasser
Bad Sooden-Allendorf	Unteres Werratal	200	Heilbad	Sole
Bad Steben	Frankenwald	578	Heilbad	Rn-haltiges Wasser, Säuerling, Ca-HCO ₃ -Säuerling, Moor
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Heilbad	Na-Mg-Ca-HCO ₃ -Cl-Säuerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Säuerling
Erwitte-Bad Westernkotten	Westfälische Bucht	100	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Moor
Nidda-Bad Salzhausen	Unterer Vogelsberg	131	Heilbad	Na-Cl-Wasser, Na-Cl-HCO ₃ -Wasser
Wildbad im Schwarzwald	Nördlicher Schwarzwald	425	Heilbad	Akratothermen
Alpenvorland und Alpen				
Bad Abbach	Donau-Isar-Hügelland	371	Heilbad	Schwefelwasser, Moor
Bad Buchau	Oberschwaben	592	Moorheilbad	Moor
Bad Feilnbach	Schlierseer Berge	512	Heilbad	Moor
Bad Füssing	Inntal (Pockinger Heide)	324	Heilbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Cl-Thermen
Bad Heilbrunn	Loisach-Alpenvorland	682	Heilbad	Jodhaltiges Na-Cl-Wasser, Moor
Bad Kohlgrub	Bayerische Voralpen	828	Heilbad	Moor
Bad Schussenried	Oberschwaben	570	Moorheilbad	Moor
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	657	Heilbad, Heilklima. Kurort	Jodhaltige Na-Cl-Wasser, Moor
Bad Waldsee	Oberschwaben	588	Moorheilbad, Kneippkurort	Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Berge	730	Heilbad	Jod-, S- und F-haltige Na-Cl-Quelle
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad	—
Bad Wurzach	Allgäu	654	Moorheilbad	Moor
Bayerisch Gmain	Chiemgauer Alpen	540	Heilbad	Sole, Na-Cl-Wasser, Moor

*) Bäder mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 12 Tagen und mehr in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 9 Betten im Kalenderjahr 1986; Kennzeichnung nach dem Heilkurortverzeichnis des Bundesministers des Innern 1985; natürliche Kurmittel nach

»Deutscher Bäderkalender 1988«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e. V., Bonn.
1) Normal-Null.

1.12 Naturschutz

1.12.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
		1980	1988	1980	1988	insgesamt		Land	
						1980	1984 ²⁾	1980	1984 ²⁾
Anzahl	km ²	%	1 000 DM						
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 867	8,6	11,9	760	1 300	364	604
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	170	166	170
Niedersachsen	12	6 206	7 402	13,1	15,6	5 156	3 995	1 006	601
Bremen	—	—	—	—	—	28 ³⁾	—	28 ³⁾	—
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 955	25,4	29,2	2 822	2 540	1 809	1 231
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 387	966	1 066
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 557	22,9	23,0	1 971	2 283	1 105	856
Baden-Württemberg	5	3 470	3 522	9,7	9,9	7 107	2 636	3 882	2 253
Bayern	17	20 268	20 827	28,7	29,5	6 327	2 792	3 535	1 487
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	91	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin	64	51 438	55 128	20,7	22,2	27 068	18 194	12 996	8 298

¹⁾ Stand: 1. 1. 1988. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Aktuellere Daten liegen noch nicht vor, da die Angaben in vierjährlichem Turnus ermittelt werden.

³⁾ Zuschuß für den Naturpark Lüneburger Heide.

1.12.3 Naturschutzgebiete*)

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1984	1987	1980	1984	1987	1980	1984	1987
	Anzahl			km ²			%		
Schleswig-Holstein	97	112	117	121,81	140,42	177,03	0,78	0,89	1,13
Hamburg	14	19	21	21,86	24,83	26,70	2,90	3,29	3,54
Niedersachsen	271	341	476	518,29	614,16	862,74	1,09	1,29	1,82
Bremen	3	3	7	0,06	0,06	3,47	0,01	0,01	0,86
Nordrhein-Westfalen	247	294 ²⁾	469 ²⁾	161,61	206,64 ²⁾	243,97 ²⁾	0,47	0,61 ²⁾	0,72 ²⁾
Hessen	146	225	344	96,85	127,00	164,06	0,46	0,60	0,78
Rheinland-Pfalz	110	178	266	73,50	103,93	168,19	0,37	0,52	0,85
Baden-Württemberg	286	399	512	218,44	281,86	343,45	0,61	0,79	0,96
Bayern	181	246	335	841,03	952,52	1 037,47	1,19	1,35	1,47
Saarland	17	19	32	1,70	2,17	5,83	0,07	0,08	0,23
Berlin (West)	14	14	14	2,19	2,19	2,53	0,46	0,46	0,53
Bundesgebiet	1 386	1 850	2 593	2 057,34	2 455,78	3 035,44	0,83	0,99	1,22

^{*)} Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

republik Deutschland am 1. 1. 1987 3 236,5 km². — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

¹⁾ Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe und der Unter-Weser. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundes-

²⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

1.12.4 Feuchtgebiete*)

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauauen und Donaumoos	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstaustufe Schlüsselburg	15,0	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rieselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

^{*)} Stand: 1. 1. 1987. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.13 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1986/87 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾		Mittlere Lufttemperatur in °C ³⁾												Frost- tage ⁴⁾	Eis- tage ⁴⁾		
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.			Jahr ⁷⁾	
1	Schleswig	(43)	a	7,1	2,7	-3,9	-0,1	-0,6	7,6	9,3	12,2	15,1	14,7	12,6	9,5	7,2	84	34
			b	4,9	1,9	0,2	0,2	2,5	6,1	10,8	14,6	15,8	15,7	13,0	9,1	7,9	67	22
2	Emden-Neserland	(5)	a	7,7	4,2	-3,3	1,1	0,5	9,5	9,5	13,2	16,6	15,7	14,3	10,3	8,3	70	21
			b	5,8	3,1	1,3	1,7	4,0	7,4	11,9	15,4	16,6	16,8	14,4	10,5	9,1	—	—
3	Bremen (Flughafen)	(4)	a	7,3	3,5	-5,2	0,9	-0,1	9,6	9,7	13,6	17,0	15,4	13,7	9,7	7,9	81	30
			b	5,2	2,4	0,9	1,2	4,0	7,9	12,5	16,0	17,1	16,8	13,8	9,7	8,9	47	17
4	Hamburg-Fuhlsbüttel	(13)	a	7,4	3,1	-5,2	0,6	0,4	9,3	10,1	13,4	16,7	15,3	13,6	10,0	7,9	82	29
			b	5,0	2,0	0,4	0,6	3,3	7,1	11,8	15,5	16,6	16,3	13,4	9,4	8,4	66	20
5	Aachen	(202)	a	8,2	4,8	-3,6	2,1	-0,1	11,5	10,2	14,4	17,2	16,4	15,7	11,5	9,0	69	26
			b	6,0	3,4	2,2	2,6	5,3	8,4	12,6	15,7	17,1	16,8	14,3	10,5	9,6	47	12
6	Köln-Wahn (Flughafen)	(73)	a	7,6	4,3	-3,5	1,8	0,7	11,1	10,8	15,3	18,0	16,8	15,8	10,8	9,1	74	21
			b	5,7	2,8	1,6	2,4	5,1	8,5	13,0	16,2	17,7	17,1	14,2	9,9	9,5	—	—
7	Essen-Bredene	(152)	a	7,8	4,0	-4,0	2,0	1,9	11,4	10,3	14,1	17,1	16,2	15,4	11,2	9,0	72	26
			b	5,7	3,0	1,7	2,4	5,0	8,5	12,8	15,8	17,1	16,9	14,4	10,4	9,5	49	15
8	Münster (Westf.)	(62)	a	7,7	4,1	-4,2	1,7	1,3	11,0	10,3	14,1	17,1	15,9	14,8	10,5	8,7	73	28
			b	5,6	2,9	1,5	2,0	4,8	8,3	12,7	15,9	17,1	16,8	14,0	10,1	9,3	52	15
9	Hannover-Langenhagen	(53)	a	7,7	3,3	-6,4	0,3	-0,5	10,0	10,3	14,4	17,3	15,8	14,3	9,7	8,0	77	33
			b	5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19
10	Lüchow	(17)	a	6,6	2,8	-6,9	-0,9	-0,2	9,2	10,4	14,0	16,8	15,3	13,3	9,4	7,5	83	37
			b	4,6	1,6	-0,2	0,2	3,3	7,5	12,4	16,1	17,1	16,7	13,4	9,1	8,5	—	—
11	Travemünde	(9)	a	7,6	3,4	-4,3	0,3	0,1	8,1	9,9	13,4	15,9	15,2	13,3	10,0	7,7	82	35
			b	5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19
12	Berlin-Dahlem	(51)	a	6,6	2,2	-6,9	-0,5	0,4	9,7	10,9	14,9	17,9	15,7	13,8	9,6	7,9	88	39
			b	4,6	1,3	-0,5	0,3	3,6	8,3	13,2	16,9	17,8	17,1	13,4	9,1	8,8	70	23
13	Lüdenscheid	(444)	a	6,1	1,9	-5,4	0,3	3,0	9,5	8,2	12,6	15,5	14,6	13,8	9,5	7,5	80	35
			b	3,9	1,2	-0,2	0,7	3,4	6,8	11,1	14,2	15,5	15,3	12,8	8,9	7,8	68	24
14	Kassel	(231)	a	6,1	2,3	-5,9	-0,3	-0,4	10,1	9,8	13,8	16,9	15,7	14,6	9,5	7,7	80	40
			b	4,7	1,6	0,4	1,3	4,4	8,4	12,9	16,3	17,6	17,0	13,9	9,4	9,0	60	18
15	Trier (Petrisberg)	(265)	a	6,5	3,3	-4,3	0,9	1,8	10,7	10,2	14,5	17,3	16,4	15,4	10,4	8,6	75	28
			b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16
16	Saarbrücken-St. Johann	(193)	a	7,1	4,2	-2,9	2,2	3,3	11,6	11,4	15,6	18,9	17,7	16,9	11,1	9,8	63	19
			b	5,4	2,4	1,4	2,6	5,6	9,3	13,6	16,9	18,4	17,4	14,5	9,9	9,8	56	12
17	Bad Kreuznach	(159)	a	5,7	3,4	-3,7	0,7	2,0	10,6	11,0	15,0	18,0	17,3	15,8	10,0	8,8	69	26
			b	5,0	2,0	0,8	1,8	5,2	9,2	13,5	16,8	18,3	17,6	14,3	9,4	9,5	57	15
18	Geisenheim	(118)	a	6,2	3,7	-3,2	1,5	2,6	11,4	11,2	15,3	18,5	17,2	16,1	10,4	9,2	69	22
			b	5,2	2,3	1,1	2,2	5,6	9,6	13,9	17,1	18,5	17,8	14,6	9,7	9,8	53	14
19	Frankfurt am Main (Flughafen)	(112)	a	6,2	3,3	-4,1	1,2	2,0	11,2	11,3	15,6	18,7	17,5	16,3	10,2	9,1	76	25
			b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15
20	Karlsruhe	(112)	a	6,9	3,7	-3,7	1,7	3,1	11,8	11,6	16,1	19,5	18,6	17,8	11,4	9,9	70	25
			b	5,3	2,2	1,1	2,3	5,9	9,9	14,2	17,6	19,3	18,4	15,2	10,0	10,1	60	14
21	Stuttgart (Schnarrenberg)	(314)	a	6,6	3,0	-4,2	1,4	2,0	10,9	10,7	15,6	18,8	17,7	17,3	10,7	9,2	77	26
			b	4,7	1,4	0,4	1,7	5,2	8,9	13,0	16,4	18,1	17,4	14,5	9,6	9,3	—	—
22	Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.)	(269)	a	7,9	4,4	-3,6	2,8	3,7	12,3	11,8	16,5	20,0	19,2	18,8	12,0	10,5	64	25
			b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15
23	Freudenstadt (Kienberg)	(797)	a	4,5	1,0	-7,1	-0,7	-2,1	7,4	7,0	11,8	15,4	14,4	14,5	8,6	6,2	92	54
			b	2,5	-0,5	-1,7	-0,9	2,0	5,4	9,8	13,1	14,9	14,4	11,8	7,5	6,5	85	38
24	Würzburg	(268)	a	5,4	2,2	-5,1	-0,0	0,8	10,6	10,6	14,8	18,2	16,5	15,9	9,4	8,3	79	33
			b	4,2	1,0	-0,3	1,0	4,6	8,8	13,2	16,6	18,2	17,5	14,2	9,2	9,0	70	22
25	Nürnberg (Flughafen)	(310)	a	4,8	1,8	-5,3	-0,1	-0,3	9,7	10,6	15,1	18,7	16,7	16,0	9,5	8,1	88	33
			b	4,0	0,6	-0,7	0,7	4,2	8,6	13,4	17,0	18,5	17,6	14,0	8,9	8,9	—	—
26	Weiden/Oberpfalz	(438)	a	3,5	-0,1	-6,5	-1,4	-2,2	8,6	9,4	13,8	17,2	15,0	14,9	8,6	6,7	104	51
			b	2,7	-0,7	-2,3	-0,9	2,7	7,0	11,5	15,1	16,4	15,8	12,5	7,6	7,3	86	33
27	Metten (Kr. Deggendorf)	(313)	a	3,1	-0,2	-6,2	-1,9	-1,9	9,0	10,4	14,8	17,9	15,5	15,3	9,3	7,1	93	44
			b	3,0	-0,9	-2,7	-1,0	3,0	7,9	12,4	15,7	17,0	16,2	12,9	7,7	7,6	93	27
28	Ulm/Donau	(522)	a	4,1	0,5	-5,4	-0,5	-0,3	9,4	9,4	14,1	17,4	16,1	15,7	8,6	7,4	91	38
			b	2,9	-0,6	-1,7	-0,3	3,4	7,6	12,1	15,4	17,1	16,3	13,0	7,9	7,8	86	31
29	München-Riem (Flughafen)	(527)	a	3,9	0,7	-5,4	-0,8	-0,6	8,8	9,7	14,2	17,7	16,0	16,4	9,3	7,5	98	39
			b	3,2	-0,4	-1,7	-0,5	3,3	7,5	12,0	15,5	17,3	16,6	13,5	8,2	7,9	88	31
30	Konstanz	(443)	a	5,2	1,6	-3,8	1,2	1,5	10,2	10,3	14,8	18,9	17,5	17,2	10,5	8,8	81	32
			b	4,4	1,0	-0,0	1,3	4,9	8,8	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6	9,3	9,1	—	—
31	Oberstdorf	(810)	a	3,3	-0,6	-7,2	-0,8	-2,5	6,3	7,5	12,6	16,2	14,4	14,3	9,3	6,1	105	38
			b	1,8	-2,1	-3,0	-1,8	1,2	4,9	9,8	13,3	15,1	14,3	11,5	6,8	6,0	105	26

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes), Offenbach am Main.

1) Normal-Null.

2) Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

3) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$7^h + 14^h + 2 \times 21^h$$

4

Verhältnisse*)

Niederschlagsmenge in mm ²)													Tage mit ≥ 1 mm Niederschlag ³⁾				Schneedecke ⁴⁾				Lfd. Nr.
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁷⁾	Mai	Juni	Juli	Aug.	Dez.	Jan.	Febr.	März	
101	106	39	39	54	41	115	104	84	73	124	85	965	14	16	14	15	5	24	—	9	1
98	86	73	50	50	55	59	65	94	101	88	78	897	9	9	12	14	—	—	—	—	—
65	114	48	26	59	31	67	105	112	77	101	61	866	9	18	19	16	6	20	4	15	2
76	69	60	40	45	45	54	69	96	74	70	63	761	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	118	63	30	37	31	61	69	55	57	92	59	716	13	17	12	17	7	27	8	20	3
60	62	54	42	45	50	62	67	82	80	57	52	713	11	11	13	12	—	—	—	—	—
67	129	58	38	31	68	57	92	94	77	120	58	889	13	18	13	17	6	29	7	6	4
64	71	56	40	44	47	55	70	87	84	68	58	744	11	10	12	13	—	—	—	—	—
51	94	70	117	119	38	114	114	78	82	50	75	1 002	15	17	13	12	5	20	13	16	5
71	67	61	56	56	58	71	76	84	88	62	57	807	12	11	12	11	—	—	—	—	—
42	103	60	69	152	39	71	123	127	83	50	54	973	14	22	14	14	4	17	11	16	6
64	65	56	46	51	50	68	81	89	88	59	52	769	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	133	67	52	132	34	97	139	129	75	89	80	1 098	15	19	13	12	7	16	14	7	7
80	81	71	58	58	62	71	86	97	92	72	65	893	12	11	12	12	—	—	—	—	—
49	138	69	34	85	31	69	92	64	81	83	51	846	13	18	11	14	7	22	6	9	8
64	72	59	48	49	51	61	67	84	81	61	50	747	10	11	12	11	—	—	—	—	—
25	160	71	54	62	36	50	79	73	57	107	45	819	11	15	10	15	5	29	16	21	9
52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644	10	11	11	11	—	—	—	—	—
22	91	53	38	25	33	38	74	99	41	64	23	601	8	14	14	12	8	30	18	13	10
42	46	39	31	33	38	50	62	71	64	43	37	556	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	97	42	35	21	40	48	98	121	59	75	28	718	10	18	16	11	6	27	10	9	11
58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612	8	9	11	11	—	—	—	—	—
25	117	73	47	26	40	64	72	100	69	60	15	708	10	13	14	17	11	30	21	16	12
46	49	41	35	32	42	53	73	62	70	48	41	592	9	10	10	10	—	—	—	—	—
91	199	100	84	100	55	157	158	108	87	128	96	1 363	18	22	16	18	12	29	21	6	13
109	132	117	92	85	80	84	100	118	112	90	85	1 204	13	13	14	13	—	—	—	—	—
20	113	79	44	74	23	91	135	79	61	72	48	839	13	19	12	11	10	29	20	23	14
55	62	52	44	44	50	66	77	73	70	52	51	696	11	11	11	11	—	—	—	—	—
52	74	36	69	68	38	56	131	106	71	81	132	914	13	20	14	14	7	22	13	7	15
73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	60	56	754	11	10	10	11	—	—	—	—	—
67	93	34	57	89	37	69	140	127	48	62	110	933	13	20	12	9	7	12	6	4	16
76	77	63	63	55	49	70	73	65	78	61	51	781	11	10	10	11	—	—	—	—	—
24	41	20	61	44	30	43	90	67	53	58	56	587	8	18	12	11	5	21	11	6	17
46	41	32	32	30	33	46	63	52	61	40	36	512	9	9	8	9	—	—	—	—	—
24	49	25	40	45	10	41	94	92	77	63	72	632	13	16	12	14	7	20	11	4	18
49	46	39	34	34	35	49	59	54	59	39	38	535	9	9	9	9	—	—	—	—	—
37	67	26	51	94	16	78	96	126	52	68	61	772	11	17	13	11	4	17	12	5	19
59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655	10	10	10	10	—	—	—	—	—
42	72	42	48	66	24	123	131	101	59	42	82	832	16	19	13	11	6	26	13	5	20
64	59	55	55	46	55	71	88	70	76	52	49	740	10	11	10	11	—	—	—	—	—
31	34	28	43	34	35	116	113	86	69	70	59	718	17	17	8	9	7	28	16	7	21
48	34	38	35	36	45	72	94	68	82	53	38	643	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	54	45	69	67	48	173	148	81	91	138	83	1 046	19	18	16	12	5	27	14	11	22
74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933	14	14	13	13	—	—	—	—	—
104	301	124	154	201	56	208	224	115	167	76	114	1 844	20	19	15	13	16	31	26	28	23
157	173	156	152	127	110	113	138	123	129	104	104	1 586	14	14	13	13	—	—	—	—	—
23	72	33	44	48	20	73	147	48	62	77	43	690	13	19	8	9	7	26	18	7	24
48	54	42	41	39	43	49	73	57	63	44	44	597	9	11	9	10	—	—	—	—	—
25	56	43	58	72	28	80	101	143	59	59	28	752	12	17	15	9	7	29	18	16	25
41	49	43	38	41	42	56	76	73	70	50	44	623	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	82	47	46	63	48	92	112	110	57	66	21	771	13	21	11	11	13	29	23	24	26
44	57	47	44	43	46	60	82	82	70	58	47	680	11	11	11	10	—	—	—	—	—
60	133	75	103	95	48	104	156	106	130	112	28	1 150	19	21	14	15	16	28	28	27	27
64	86	72	66	64	59	79	110	103	99	68	67	937	11	12	12	12	—	—	—	—	—
24	65	32	54	43	35	114	94	147	67	95	28	798	21	16	15	12	14	28	21	15	28
52	44	46	43	41	52	71	110	94	86	58	47	744	12	13	11	12	—	—	—	—	—
34	47	61	77	70	67	139	121	217	90	132	24	1 079	18	18	14	12	12	29	19	12	29
57	52	52	55	53	73	99	135	129	112	73	58	948	13	14	13	12	—	—	—	—	—
34	55	36	45	59	60	118	122	81	66	119	37	832	18	16	10	12	9	28	19	10	30
61	53	53	57	45	61	81	106	106	94	68	54	839	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	229	129	126	168	102	178	275	300	225	159	35	1 980	20	18	19	15	16	31	28	31	31
128	132	130	130	120	135	154	219	225	212	138	111	1 834	15	17	17	16	—	—	—	—	—

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C.

3) 1 mm = 1 l/m², ≥ = mindestens.

4) Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7^h 0 cm und mehr (»0 cm« bedeutet entweder

geschlossene Schneedecke von weniger als 0,5 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

7) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).

8) Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

1.13 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1986/87 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Sommertage ³⁾				Sonnenscheindauer in Stunden											
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Schleswig (43)	a	1	2	2	48	41	62	84	129	145	165	98	184	135	152	118
	b	3	3	3	46	39	44	64	114	174	232	249	220	205	157	100
Emden-Neserland (5)	a	1	4	3	54	38	62	78	148	174	167	111	183	136	160	125
	b	—	—	—	53	38	44	66	116	173	216	222	201	195	148	98
Bremen (Flughafen) ... (4)	a	2	4	3	76	49	46	79	140	151	151	106	214	121	153	121
	b	2	6	6	50	35	42	65	109	161	208	218	195	189	147	101
Hamburg-Fuhlsbüttel ... (13)	a	2	4	2	83	44	66	92	136	171	185	112	218	134	140	116
	b	1	5	6	47	33	45	62	116	168	217	235	209	198	154	100
Aachen (202)	a	2	6	5	91	53	46	45	—	174	129	128	183	152	140	121
	b	2	5	6	64	49	52	73	116	156	196	198	191	187	156	124
Köln-Wahn (Flughafen) . (73)	a	3	9	5	75	52	52	43	—	187	132	126	194	135	151	110
	b	—	—	—	55	43	46	70	117	162	199	199	186	181	151	112
Essen-Bredeneu (152)	a	2	5	4	71	36	40	53	149	181	135	113	204	114	134	130
	b	2	4	6	52	39	43	65	108	151	195	193	177	176	141	108
Münster (Westf.) (62)	a	3	5	3	82	48	43	61	146	191	172	137	219	134	147	122
	b	2	5	6	53	40	44	68	116	165	207	207	187	186	150	109
Hannover-Langenhagen (53)	a	2	7	3	91	46	50	76	142	152	165	152	224	146	135	122
	b	2	6	6	48	34	41	62	111	158	207	216	197	190	149	104
Lüchow (17)	a	2	4	4	85	39	46	72	156	167	189	151	226	136	151	123
	b	—	—	—	48	37	49	66	124	167	220	239	214	199	161	101
Travemünde (9)	a	2	2	2	74	32	53	78	139	160	205	128	204	152	141	134
	b	1	2	3	48	33	43	63	122	177	238	253	230	209	162	103
Berlin-Dahlem (51)	a	2	8	4	92	32	58	67	153	181	167	155	230	149	141	142
	b	3	8	9	48	36	48	70	134	166	221	236	221	209	172	112
Lüdenscheid (444)	a	2	5	3	76	38	40	48	131	185	133	111	184	118	130	130
	b	1	3	3	50	41	42	69	110	143	181	178	168	164	140	112
Kassel (231)	a	2	5	3	59	36	50	52	145	184	155	116	187	126	136	109
	b	3	7	8	44	31	42	69	120	161	200	204	195	183	142	101
Trier (Petrisberg) (265)	a	3	10	5	54	40	54	40	152	193	161	147	212	180	122	95
	b	3	7	9	45	35	42	69	119	164	204	204	210	189	153	102
Saarbrücken-St. Johann (193)	a	1	14	11	38	16	50	28	119	161	147	92	144	139	—	—
	b	3	8	10	45	36	39	70	115	156	199	196	206	186	154	101
Bad Kreuznach (159)	a	3	11	7	51	61	60	36	147	185	168	134	189	167	134	79
	b	3	8	10	43	33	38	66	121	168	210	209	213	201	159	98
Geisenheim (118)	a	3	11	7	53	56	67	48	165	204	185	149	220	180	159	92
	b	3	8	10	45	36	40	70	127	174	215	213	218	202	160	98
Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	3	12	6	61	47	62	48	154	192	174	152	225	170	170	94
	b	3	9	10	44	36	42	70	127	170	213	213	218	200	160	104
Karlsruhe (112)	a	2	17	12	98	60	54	35	161	214	172	153	225	229	190	114
	b	5	10	13	51	45	48	70	130	169	217	220	238	216	175	118
Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	3	12	7	100	74	52	48	163	194	142	154	223	208	161	116
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) .. (269)	a	1	16	12	123	67	51	46	143	215	175	166	217	228	204	106
	b	4	14	12	63	53	52	78	132	167	209	222	246	223	177	124
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	2	4	3	127	62	69	49	140	199	145	141	191	183	177	109
	b	—	1	3	69	58	59	78	125	159	202	205	236	208	178	140
Würzburg (268)	a	2	12	5	64	42	53	44	168	170	133	115	208	156	154	104
	b	3	8	10	47	38	44	73	129	171	214	218	225	205	160	109
Nürnberg (Flughafen) .. (310)	a	1	14	6	89	51	43	53	144	185	132	131	232	183	171	119
	b	—	—	—	53	46	50	80	133	170	219	229	230	209	175	122
Weiden/Oberpfalz (438)	a	3	9	4	75	32	53	48	128	170	114	115	213	175	152	134
	b	2	7	8	47	39	50	73	132	165	205	211	214	203	165	120
Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	5	15	7	66	33	46	52	130	153	136	138	226	166	149	126
	b	3	9	10	51	45	56	78	142	174	218	225	236	220	174	119
Ulm/Donau (522)	a	4	12	8	93	65	51	43	149	187	129	145	220	191	192	86
	b	2	6	8	47	40	48	70	129	163	206	213	237	211	171	106
München-Riem (Flughafen) (527)	a	4	10	6	128	73	43	57	150	178	135	145	203	173	192	112
	b	2	6	8	63	48	59	78	136	164	205	213	233	214	178	131
Konstanz (443)	a	1	16	10	88	37	38	23	123	201	149	155	210	193	198	73
	b	—	—	—	51	35	43	72	132	167	205	214	235	211	173	97
Oberstdorf (810)	a	5	10	6	101	67	64	88	110	174	132	125	159	161	151	120
	b	1	4	7	77	69	74	91	133	140	168	167	191	179	162	136

Fußnoten siehe S. 28 f.

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung ²⁾	D	1 000	61 327	61 359	61 566	61 682	61 638	61 423	61 175	61 024	61 066	61 170 ³⁾	52
männlich	D	1 000	29 210	29 253	29 417	29 501	29 482	29 365	29 241	29 181	29 233	29 314 ³⁾	—
weiblich	D	1 000	32 116	32 106	32 149	32 181	32 156	32 058	31 934	31 843	31 833	31 856 ³⁾	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	247	247	248	248	248	247	246	245	246	...	52
Ausländer	30. 9.	1 000	3 981	4 144	4 453	4 630	4 667	4 535	4 364	4 379 ⁴⁾	4 513 ⁴⁾	4 630 ⁴⁾	68
Privathaushalte	April ⁵⁾	1 000	24 221	24 486	24 811	25 100	25 336	..	..	26 367	26 739	...	66
Einpersonenhaushalte	April ⁵⁾	1 000	7 093	7 353	7 493	7 730	7 926	..	..	8 863	9 177	...	66
Mehrpersonenhaushalte	April ⁵⁾	1 000	17 128	17 133	17 318	17 370	17 410	..	..	17 504	17 562	...	66
Eheschließungen	JS	1 000	328	345	362	360	362	370	364	365	372	382	70
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	33	80	96	110	119	121	131	128	123	...	78
Lebendgeborene	JS	1 000	576	582	621	625	621	594	584	586	626	642	70
Gestorbene	JS	1 000	723	712	714	722	716	718	696	704	702	687	70
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	1 000	-147	-130	- 93	- 98	-95	-124	-112	-118	- 76	-45	70
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	576	667	753	625	421	372	457	512	598	...	80
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	461	421	441	473	496	489	608	429	410	...	80
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	JS	1 000	+115	+246	+312	+152	-75	-117	-151	+ 83	+188	...	80
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	2 957	2 937	3 024	2 969	2 906	2 733	2 528	2 572	2 538	...	80
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige ⁶⁾	D	1 000	25 699	26 047	26 328	26 144	25 709	25 331	25 363	25 540	25 794	25 971	100
männlich	D	1 000	16 173	16 386	16 499	16 326	15 986	15 736	15 705	15 789	15 889	15 929	—
weiblich	D	1 000	9 526	9 661	9 829	9 818	9 723	9 595	9 658	9 751	9 905	10 042	—
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	1 536	1 481	1 437	1 408	1 395	1 391	1 376	1 360	1 344	1 327	100
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	11 421	11 540	11 622	11 367	10 953	10 569	10 476	10 473	10 554	10 523	100
Handel und Verkehr	D	1 000	4 765	4 819	4 869	4 831	4 733	4 657	4 675	4 679	4 679	4 702	100
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	7 977	8 207	8 400	8 538	8 628	8 714	8 836	9 028	9 217	9 419	100
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 361	2 374	2 360	2 351	2 370	2 393	2 405	2 415	2 422	2 426	100
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	1 074	1 010	959	924	903	881	861	851	845	838	100
Abhängige	D	1 000	22 264	22 663	23 009	22 869	22 436	22 057	22 097	22 274	22 527	22 707	100
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁷⁾	30. 6.	1 000	1 869	1 934	2 072	1 930	1 809	1 714	1 593	1 584	1 592	1 589	105
dar.: Griechen	30. 6.	1 000	147	140	133	124	116	109	98	103	102	101	109
Italiener	30. 6.	1 000	289	300	309	291	261	239	214	202	193	182	109
Jugoslawen	30. 6.	1 000	370	367	357	341	320	306	289	293	295	292	109
Türken	30. 6.	1 000	515	540	591	581	565	540	500	499	513	518	109
Arbeitslose	D	1 000	993	876	889	1 272	1 833	2 258	2 266	2 304	2 228	2 229	111
Arbeitslosenquote	D	%	4,3	3,8	3,8	5,5	7,5	9,1	9,1	9,3	9,0	8,9	111
Offene Stellen	D	1 000	246	304	308	208	105	76	88	110	154	171	111
Kurzarbeiter	D	1 000	191	88	137	347	606	675	384	235	197	278	112
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 141	2 139	2 141	2 148	2 140	2 118	2 128	2 141	2 190	2 262	116
Grundkapital	JE	Mrd. DM	86,1	88,6	92,0	95,8	99,2	103,2	106,9	111,0	116,4	119,6	116
GmbH	JE	Anzahl	195 890	225 209	255 940	279 774	293 693	308 926	324 724	339 541	346 371	360 480	116
Stammkapital	JE	Mrd. DM	85,1	92,4	99,1	106,4	114,5	122,5	129,7	137,8	147,4	157,3	116
Zahlungsschwierigkeiten													
Konkurse	JS	Anzahl	8 639	8 253	9 059	11 580	15 807	15 999	16 698	18 804	18 793	17 543	131
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	104	81	94	107	152	145	91	105	82	84	131
Wechselproteste	JS	1 000	146	141	149	169	189	163	154	153	130	105	132
	JS	Mill. DM	707	851	967	1 279	1 532	1 511	1 295	1 412	1 184	990	132

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

3) Stand: 30. 6.

4) Stand: 31. 12.

5) 1981: Mai, 1985: Juni. — Durch die Aussetzung des Mikrozensus 1983 und 1984 sind für diese Jahre keine Angaben verfügbar.

6) Ab 1985 vorläufige Ergebnisse.

7) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	JS	1 000	844	810	797	780	764	744	733	721	708	683	136
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ³⁾	JS	1 000 ha	13 176	12 314	12 248	12 197	12 137	12 079	12 044	12 019	12 000	11 956	144
dar. Ackerland ³⁾	JS	1 000 ha	7 506	7 290	7 270	7 263	7 244	7 233	7 223	7 240	7 251	7 270	144
Getreidernte	JS	1 000 t	23 940	22 872	23 087	22 826	24 625	23 011	26 489	25 914	25 590	23 770	146
Kartoffelernte	JS	1 000 t	10 510	8 716	6 694	7 585	7 049	5 669	7 272	7 905	7 390	6 836	147
Zuckerrübenernte	JS	1 000 t	18 777	18 340	19 122	24 380	22 732	16 295	20 060	20 813	20 260	19 049	147
Obsternte ⁴⁾	JS	1 000 t	3 010	3 049	3 129	1 387	4 217	2 427	3 123	2 549	3 479	2 044	150
Gemüseernte ⁵⁾	JS	1 000 t	1 151	1 124	971	1 134	1 173	1 003	1 236	1 394	1 372	1 158	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 297	8 181	4 635	7 159	15 403	13 041	7 993	5 402	10 062	8 942	152
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	28 065	27 267	30 327	29 439	29 001	26 063	29 150	31 219	29 177	...	153
Schweinebestand	3. 12.	1 000	22 641	22 374	22 553	22 310	22 478	23 449	23 617	24 282	24 503	23 670	154
Rinderbestand	3. 12.	1 000	15 007	15 050	15 069	14 992	15 098	15 552	15 688	15 627	15 305	14 887	155
dar. Milchkühe	3. 12.	1 000	5 443	5 443	5 469	5 438	5 530	5 735	5 582	5 451	5 391	5 077	155
Milcherzeugung	JS	1 000 t	23 296	23 907	24 779	24 858	25 465	26 913	26 151	25 674	26 350	24 436	156
Buttererzeugung	JS	1 000 t	563	567	576	542	551	622	567	505	555	448	156
Schlachtmenge ⁶⁾	JS	1 000 t	4 429	4 594	4 689	4 600	4 518	4 618	4 886	4 844	5 054	5 069	—
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	395	330	287	300	276	274	293	191	161	160	159
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe⁷⁾													
Unternehmen ⁸⁾	D	Anzahl	39 868	39 171	39 011	38 649	37 876	36 925	36 474	35 982	36 026	36 310	165
Beschäftigte ⁸⁾	D	1 000	7 527	7 575	7 647	7 465	7 198	6 927	6 867	6 942	7 082	7 101	165
Umsatz ⁹⁾	JS	Mrd. DM	1 003	1 113	1 208	1 254	1 288	1 322	1 410	1 502	1 482	1 497	165
Investitionen ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	41 875	47 522	55 220	54 733	54 331	56 734	55 320	64 649	73 859	...	163
Betriebe ⁸⁾	D	Anzahl	49 649	49 176	48 777	48 307	47 215	45 891	45 081	44 570	44 253	44 164	169
Beschäftigte	D	1 000	7 584	7 607	7 660	7 489	7 226	6 927	6 854	6 943	7 063	7 055	169
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	9 266	9 254	9 153	8 707	8 271	7 918	7 841	7 910	7 962	7 779	169
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	223 156	238 515	257 175	265 580	267 729	266 745	273 652	288 595	305 709	316 031	169
Umsatz ⁹⁾	JS	Mrd. DM	1 000	1 105	1 197	1 256	1 284	1 313	1 398	1 495	1 468	1 477	169
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	240	266	290	327	348	355	403	443	436	439	169
Verbrauch¹¹⁾													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	161	171	169	168	162	167	174	178	179	180	177
Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	JS	Mill. m ³	5 809	6 108	6 333	5 811	5 577	5 103	4 664	4 942	5 408	5 772	177
Erdgas (einschl. Erdölgas)	JS	Mill. m ³	21 666	23 621	22 769	21 984	20 013	20 611	21 821	22 041	21 383	22 925	177
Kohle	JS	1 000 t	37 668	40 943	41 389	41 546	38 618	38 872	41 833	41 206	37 072	36 985	177
Heizöl	JS	1 000 t	26 461	25 999	23 109	19 111	17 585	15 456	14 409	12 838	13 485	13 065	177
Index des Auftragseingangs¹¹⁾													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	86,8	96,3	100	104,5	103,4	107,9	118,2	127,8	127,9	128,2	178
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1980 = 100	83,6	95,4	100	104,5	102,0	109,2	120,8	125,7	119,0	117,9	178
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	87,8	96,9	100	105,9	105,4	108,2	119,3	133,6	136,4	136,7	178
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	89,0	96,0	100	100,4	100,2	105,0	111,4	115,0	118,6	121,2	178
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile)¹²⁾													
Produzierendes Gewerbe	D	1985 = 100	94,0	98,7	98,7	96,3	93,2	93,8	96,5	100	102,3	102,6	182
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1985 = 100	85,4	91,0	91,1	91,2	89,0	92,0	95,8	100	99,2	103,0	182
Bergbau	D	1985 = 100	105,1	109,0	110,2	110,5	105,6	99,5	98,4	100	95,9	91,6	182
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100	92,6	97,2	97,2	95,2	92,1	92,7	95,6	100	102,4	102,6	182
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100	116,5	122,2	121,9	111,2	106,8	107,4	108,9	100	106,4	106,0	182
Index der Bruttoproduktion (für Investitions- und Verbrauchsgüter)¹²⁾													
Investitionsgüter	D	1985 = 100	93,8	87,6	91,6	93,5	91,5	90,2	89,8	100	101,9	100,4	183
Verbrauchsgüter	D	1985 = 100	106,5	109,0	103,7	98,0	95,8	96,9	97,5	100	105,0	106,6	184
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1985 = 100	81,0	84,7	85,5	87,2	88,5	92,6	96,4	100	101,5	104,0	186
Produktion													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	84	86	87	88	89	82	79	82	81	76	187
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	124	131	130	131	127	124	127	121	114	109	187
Motorenbenzin	JS	1 000 t	19 066	21 506	21 447	19 733	20 188	20 104	20 074	20 387	19 536	18 832	187
Heizöle	JS	1 000 t	54 758	60 427	52 990	43 825	42 845	37 801	37 093	35 033	34 749	31 768	187
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	34 000	35 659	34 551	31 498	30 079	30 466	28 909	25 758	26 580	25 268	187

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr.

3) Ab 1979 Änderung der unteren Erfassungsgrenze.

4) Ohne Strauchbeerobst.

5) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

6) Bis einschl. 1983 Schlachtmenge inländischer Tiere, ab 1984 Schlachtmenge insgesamt.

7) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

8) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

9) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionshebung.

11) Wertindex.

12) Arbeitstäglich bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Mauerziegel	JS	1 000 m ³	10 213	11 422	11 202	10 278	8 779	9 217	8 847	7 233	7 213	7 444	187
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	40 762	45 495	43 300	41 096	35 414	35 346	38 991	40 076	36 737	35 919	188
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	740	742	731	729	723	743	777	745	765	738	188
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	319	302	303	304	314	333	298	330	339	308	188
Weich- und Feinblei	JS	1 000 t	256	261		261	252	262	262	261	273	261	188
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	JS	1 000 t	940	1 043	1 018	984	985	1 123	1 146	1 496	1 574	1 632	188
Metalbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	352	360	396	397	352	312	300	336	372	342	189
Landmaschinen	JS	1 000 t	296	311	286	277	282	290	289	291	277	234	189
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 635	3 669	3 250	3 295	3 504	3 568	3 505	3 867	3 952	4 008	190
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	267	282	317	274	266	269	237	262	267	244	190
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	4 715	4 472	3 707	2 845	2 864	3 292	3 031	3 376	3 936	5 141	190
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	4 391	4 105	4 425	4 610	4 201	4 705	3 917	3 738	3 895	3 537	190
Kunststoffe	JS	1 000 t	6 758	7 318	6 787	6 609	6 335	7 100	7 505	7 666	7 941	8 546	191
Chemiefasern	JS	1 000 t	884	924	879	917	844	908	934	967	951	983	191
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	337	311	291	234	197	193	224	179	180	188	192
Hohlglas	JS	1 000 t	3 188	3 237	3 261	3 194	3 135	3 056	3 322	3 382	3 520	3 588	192
Schnittholz	JS	1 000 m ³	10 011	10 245	10 348	9 270	8 597	9 306	9 732	9 444	9 712	9 682	192
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	7 331	7 900	7 958	8 132	8 018	8 512	9 281	9 292	9 473	9 967	193
Verbrauchszucker	JS	1 000 t	2 705	2 745	2 643	3 116	3 266	2 478	2 907	2 868	3 106	2 767	195
Margarine	JS	1 000 t	519	509	511	518	516	500	483	466	474	470	195
Bier	JS	1 000 hl	87 919	87 851	89 569	90 857	91 183	91 626	87 725	88 375	89 129	87 804	195
Zigaretten	JS	Mrd.	152	156	161	164	147	156	161	163	167	158	195
Baugewerbe²⁾													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ³⁾	JE	Anzahl	12 253	12 859	12 943	12 502	11 647	11 551	11 084	9 959	9 679	...	196
Beschäftigte	30. 9.	1 000	915	949	955	912	846	832	798	731	712	...	196
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	64 455	80 083	90 286	89 806	86 673	89 838	89 296	80 593	83 344	...	196
Investitionen	JS	Mill. DM	3 773	4 726	4 568	3 524	2 906	3 305	2 990	2 796	3 069	...	198
Betriebe	30. 6.	Anzahl	59 589	60 666	60 294	62 511	63 411	59 644	60 255	59 478	59 132	59 030	199
Beschäftigte	D	1 000	1 190	1 240	1 263	1 226	1 152	1 122	1 106	1 026	1 003	985	199
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	1 687	1 724	1 745	1 614	1 523	1 480	1 461	1 269	1 279	1 237	199
dar. für den Wohnungsbau	JS	Mill.	696	717	715	659	620	632	621	484	462	434	199
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	30 418	33 853	37 442	37 586	37 400	37 565	38 213	34 214	34 752	34 514	199
Baugewerblicher Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	77 984	92 080	112 484	110 929	104 665	106 390	108 950	99 976	104 526	106 094	199
Ausbaugewerbe													
Unternehmen ³⁾	JE	Anzahl	5 368	5 688	5 624	5 571	5 296	5 362	5 300	5 061	4 879	...	196
Beschäftigte	30. 9.	1 000	226	240	240	240	229	231	233	223	217	...	196
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	15 476	17 968	19 795	20 490	20 132	21 213	21 786	21 285	21 634	...	196
Investitionen	JS	Mill. DM	344	414	438	419	404	452	436	415	445	...	198
Betriebe ⁵⁾	30. 6.	Anzahl	4 724	4 819	4 932	4 945	4 776	4 694	4 778	4 523	4 439	4 355	200
Beschäftigte ⁵⁾	D	1 000	196	201	207	208	204	200	204	199	191	190	200
Geleistete Arbeitsstunden ⁵⁾	JS	Mill.	300	304	311	307	298	291	297	283	271	265	200
Lohn- und Gehaltssumme ⁵⁾	JS	Mill. DM	5 027	5 440	5 947	6 273	6 423	6 469	6 818	6 755	6 699	6 850	200
Baugewerblicher Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	12 482	14 222	16 621	17 695	17 669	18 162	19 034	18 890	19 118	19 903	200
Index des Auftragsengangs (Bauhauptgew.) ⁶⁾	D	1980 = 100	86,3	97,3	100	85,3	85,9	94,4	88,9	87,4	95,3	92,7	202
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ⁶⁾	D	1980 = 100	76,5	96,3	100	93,5	82,8	89,2	82,6	77,3	81,7	82,3	202
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen)⁷⁾													
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100	113,7	119,9	119,9	110,8	105,4	106,2	107,7	100	104,2	104,3	202
Ausbaugewerbe	D	1985 = 100	117,4	123,1	122,8	112,4	107,6	108,9	110,6	100	106,1	105,7	202
Ausbaugewerbe	D	1985 = 100	105,7	113,2	113,7	107,3	100,9	100,6	101,6	100	100,0	101,4	202
Energie- und Wasserversorgung²⁾													
Unternehmen	JE	Anzahl	2 960	2 990	3 024	3 193	3 205	3 243	3 256	3 313	3 295	...	203
Beschäftigte	30. 9.	1 000	278	281	284	287	288	289	291	292	296	...	203
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	258	257	258	259	257	256	254	254	252	...	203
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	9 432	10 023	10 826	11 604	12 158	12 579	13 108	13 494	14 153	...	203
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	80 926	88 596	101 748	122 199	136 706	142 170	155 533	167 301	161 780	...	203
Investitionen	JS	Mill. DM	13 398	14 016	16 345	16 843	19 349	19 333	20 914	20 247	21 006	...	203
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	353 360	372 183	368 770	368 810	366 876	373 813	394 884	408 705	408 266	418 262	205
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	421 236	443 149	418 432	396 980	346 455	338 953	343 548	342 550	313 424	326 922	206

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Laut Monatsberichts-kreis.

6) Wertindex.

7) Arbeitstäglich bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Handwerk²⁾													
Beschäftigte	30. 9.	1976 = 100	100	103	105	104	101	100	100	98	97	97	208
Umsatz ³⁾	D	1976 = 100	109	121	133	134	132	136	138	137	143	149	208
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	JS	1 000	426	384	381	356	335	420	336	252	219	191	211
Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	JS	1 000	368	358	389	365	347	341	398	312	252	217	215
Wohnungsbestand	JE	1 000	24 708	25 040	25 406	25 748	26 076	26 399	26 782	27 081	27 319	...	222
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel⁵⁾													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	85	95	100	106	108	112	121	123	114	110	225
dar.: Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	D	1980 = 100	75	95	100	112	115	110	113	113	75	66	224
Erze, Stahl, NE-Metalle usw.	D	1980 = 100	82	92	100	108	111	109	124	133	115	105	224
Holz, Baustoffe, Installationsbedarf	D	1980 = 100	80	92	100	96	94	101	107	101	105	104	224
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	93	96	100	104	108	111	120	122	123	118	224
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	D	1980 = 100	93	99	100	104	105	117	126	135	146	151	225
Meßzahlen der Vollzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	..	..	100	98	94	92	92	94	93	93	225
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	..	..	100	106	106	105	105	110	109	110	—
Einzelhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1986 = 100	76	81	85	88	89	92	95	97	100	104	231
dar.: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1986 = 100	73	77	83	89	93	95	97	98	100	103	230
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	D	1986 = 100	79	82	89	90	88	90	93	96	100	103	230
Einrichtungsgegenstände (oh. elektro-techn. usw.)	D	1986 = 100	82	86	93	94	92	96	98	96	100	108	230
Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumente usw.	D	1986 = 100	79	80	86	90	92	93	95	97	100	105	230
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen	D	1986 = 100	73	75	72	73	74	83	85	88	100	109	231
Meßzahlen der Vollzeitbeschäftigten	D	1986 = 100	113	113	112	110	107	103	102	101	100	100	231
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1986 = 100	90	92	95	96	95	95	97	99	100	102	231
Gastgewerbe													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1986 = 100	79	83	88	93	93	95	97	99	100	102	236
Beherbergungsgewerbe	D	1986 = 100	71	76	81	85	85	88	93	96	100	104	236
Gaststättengewerbe	D	1986 = 100	84	88	93	97	98	99	100	100	100	101	236
Meßzahlen der Vollzeitbeschäftigten	D	1986 = 100	103	103	103	101	99	100	100	101	100	99	236
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1986 = 100	81	85	89	91	85	89	93	97	100	105	236
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁶⁾	1. 4.	1 000	1 391	1 423	1 450	1 602 ⁷⁾	1 732	1 777	1 773	1 745	240
Ankünfte ⁸⁾	JS	Mill.	51	52	54	52	51	52	57	59	60	62	—
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	9	9	10	9	9	10	12	13	12	13	—
Übernachtungen ⁸⁾	JS	Mill.	239	244	250	210	196	191	208	212	219	226	—
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	20	21	23	21	21	22	26	28	28	29	—
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	24 902	26 390	28 428	28 559	30 782	32 839	35 089	37 648	36 990	36 289	248
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	21 256	22 531	23 322	23 256	23 656	25 408	26 090	27 687	27 238	26 594	248
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	4 575	4 720	5 293	5 575	6 382	6 947	6 408	7 901	7 454	7 406	249
Bezüge	JS	Mill. DM	3 900	4 589	5 580	6 051	6 639	6 878	7 744	7 636	6 844	6 650	249
Außenhandel													
Spezialhandel													
Einfuhr ⁹⁾	JS	Mill. DM	243 707	292 040	341 380	369 179	376 464	390 192	434 257	463 811	413 744	409 641	251
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	38 605	39 947	43 363	47 779	49 662	50 475	54 605	57 953	54 750	51 827	252
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	201 783	248 446	293 706	316 709	321 549	333 780	372 970	398 283	350 857	349 459	252
Rohstoffe	JS	Mill. DM	30 786	42 703	58 929	64 048	59 298	52 203	58 237	57 456	30 873	27 956	252
Halbwaren	JS	Mill. DM	37 526	50 124	59 918	66 448	69 821	73 144	81 403	86 794	60 180	50 994	252
Fertigwaren	JS	Mill. DM	133 471	155 619	174 859	186 212	192 430	208 433	233 330	254 034	259 805	270 509	252
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	35 342	42 245	45 187	46 170	47 463	50 756	57 093	61 568	60 979	59 508	252
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	98 129	113 374	129 672	140 042	144 967	157 677	176 237	192 465	198 826	211 000	252
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	187 335	221 518	254 182	278 089	286 401	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	270
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	43 604	54 247	69 476	71 522	68 399	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	270
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	12 565	16 021	17 493	19 287	21 359	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	270

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

5) Angaben auf der Basis 1986 = 100 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

6) Ab 1981 in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

7) Stand: 1. 1. 1981.

8) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Ausfuhr ²⁾	JS	Mill. DM	284 907	314 469	350 328	396 898	427 741	432 281	488 223	537 164	526 363	527 377	251
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	13 790	15 698	18 471	23 100	23 871	23 624	26 673	28 025	27 320	26 397	252
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	269 301	296 637	329 357	371 069	400 995	405 729	458 342	505 812	495 532	497 381	252
Rohstoffe	JS	Mill. DM	6 098	6 555	6 792	7 547	7 220	7 203	8 299	8 565	7 279	6 625	252
Halbwaren	JS	Mill. DM	20 415	24 796	30 520	33 416	34 242	34 328	40 172	41 038	30 635	28 610	252
Fertigwaren	JS	Mill. DM	242 787	265 286	292 045	330 106	359 533	364 198	409 872	456 209	457 617	462 145	252
Vorzzeugnisse	JS	Mill. DM	49 905	58 688	62 630	69 002	70 651	72 455	85 156	92 667	87 544	86 966	252
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	192 882	206 598	229 415	261 104	288 882	291 743	324 716	363 542	370 072	375 180	252
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	219 205	249 768	277 922	305 130	333 121	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	270
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	47 307	44 895	51 523	70 345	72 452	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	270
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	17 635	18 841	19 399	19 545	20 522	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	270
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+41 200	+22 429	+8 947	+27 720	+51 277	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	251
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	93,0	100,0	100	95,0	96,3	100,1	105,3	109,7	116,4	122,7	253
Ausfuhr	D	1980 = 100	93,8	98,3	100	106,6	110,1	109,8	119,8	126,9	128,6	132,3	254
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	76,8	85,5	100	113,8	114,5	114,1	120,8	123,9	104,1	97,8	253
Ausfuhr	D	1980 = 100	86,7	91,3	100	106,3	110,9	112,4	116,3	120,8	116,8	113,8	254
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	112,9	106,8	100	93,4	96,9	98,5	96,3	97,5	112,2	116,4	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Bestand ³⁾ an:													
Lokomotiven	JE	Anzahl	7 777	7 598	7 507	7 512	7 435	7 308	7 117	7 036	6 915	6 660	281
Reisezugwagen	JE	Anzahl	15 131	14 636	14 471	14 263	13 966	14 292	14 041	13 296	12 881	12 468	281
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	287	285	287	288	280	270	265	260	253	239	281
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 049	1 085	1 165	1 170	1 130	1 124	1 105	1 134	1 108	1 139	281
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	36 798	38 016	38 862	40 268	40 840	39 097	39 575	43 451	42 129	43 840	281
Beförderte Güter	JS	Mill. t	337	371	364	346	318	310	330	335	317	307	282
Geleistete Tariftonnen-Kilometer	JS	Mill.	59 534	68 150	66 803	63 482	58 779	57 334	61 471	65 451	62 093	60 231	282
Straßenverkehr													
Straßen des überörtlichen Verkehrs ⁴⁾													
dar. Bundesautobahnen	1.1.	km	170 053	170 661	171 521	172 392	172 490	172 973	172 604	173 045	173 240	173 478	285
dar. Bundesautobahnen	1.1.	km	6 711	7 029	7 292	7 538	7 784	7 919	8 080	8 198	8 350	8 437	285
Bestand an Kraftfahrzeugen ⁵⁾	1.7.	1 000	24 814	26 296	27 116	27 858	28 452	29 122	29 905	30 618	31 748	32 762	285
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	21 212	22 535	23 192	23 731	24 105	24 581	25 218	25 845	26 917	27 908	285
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	1 175	1 236	1 277	1 307	1 291	1 278	1 278	1 281	1 295	1 305	285
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁶⁾	JS	1 000	2 986	2 972	2 791	2 763	2 578	2 847	2 739	2 671	3 105	3 199	288
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	2 664	2 623	2 426	2 330	2 156	2 427	2 394	2 379	2 829	2 916	288
Lastkraftwagen	JS	1 000	132	142	144	119	97	116	106	107	114	121	288
Personenbeförderung ⁷⁾													
Linienverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 376	6 484	6 621	6 691	6 445	6 211	5 741	5 731	5 620	5 619	280
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	48 982	49 883	50 628	50 767	48 730	46 838	42 188	42 063	41 216	40 771	280
Gelegenheitsverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	104	106	109	105	105	95	75	76	73	75	280
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	21 310	22 436	23 273	24 872	25 638	23 249	18 898	20 278	20 499	20 785	280
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁸⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	286	294	298	297	296	313	323	336	351	365	280
Geleistete Tariftonnen-Kilometer	JS	Mill.	75 173	78 719	80 017	80 195	80 392	85 093	88 071	91 616	95 938	99 919	280
Binnenschifffahrt													
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	3 859	3 791	3 672	3 548	3 459	3 422	3 295	3 277	3 265	3 250	—
Beförderte Güter	JS	Mill. t	246	246	241	232	222	224	236	222	229	229	280
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	51 489	50 987	51 435	50 010	49 401	49 087	51 996	48 183	52 185	52 185	280
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	JS	Mill.	27 956	27 512	27 737	26 846	25 813	24 676	25 657	23 516	25 010	25 010	296
Seeschifffahrt													
Handelsschiffe ⁹⁾	JE	1 000 BRT	8 493	7 866	7 608	7 403	6 671	6 308	5 933	5 290	4 233	3 768	299
Beförderte Güter	JS	Mill. t	144	162	154	142	137	126	132	139	136	133	301
dar. im grenzüberschreitenden Verkehr	JS	Mill. t	139	156	149	137	132	122	128	135	134	131	301
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	33 181	36 237	35 879	35 891	35 025	35 875	38 629	41 708	42 883	48 735	280
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	9 898	10 894	10 960	10 927	10 683	10 933	11 768	12 656	12 997	14 678	280
Beförderte Güter	JS	1 000 t	596	629	604	593	586	619	676	741	780	842	280
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	224	236	222	223	221	235	256	278	302	325	280

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht-ermittelter Länder.

3) Einschl. nichtbundesregener Eisenbahnen.

4) Bis 1983 einschl., ab 1984 ohne Fahrbahnäste.

5) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

6) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

7) Ab 1984 ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

8) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

9) Handelsschiffe mit 100 BRT Raumgehalt und mehr.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	12 163	12 176	12 240	12 738	12 923	12 874	12 712	12 643	13 279	13 332	307
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	17 727	19 301	21 193	22 779	24 164	25 408	26 432	27 616	28 989	30 326	307
Güterverkehr in Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	75 748	87 634	76 115	62 732	56 999	55 229	57 770	56 790	59 094	57 144	307
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	13 863	15 960	13 096	11 243	9 133	8 620	8 394	8 676	8 156	8 726	307
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden													
dabei: Getötete	JS	1 000	380	368	379	363	359	374	359	328	342	326	308
Verletzte	JS	1 000	15	13	13	12	12	12	10	8	9	8	308
	JS	1 000	509	486	500	476	467	489	466	422	443	425	308
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	656 595	696 213	739 431	776 033	830 957	874 843	916 166	985 456	1 050 687	1 112 443	312
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	375 408	406 492	440 616	478 132	502 200	515 364	542 322	577 103	610 925	645 646	312
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	237 909	247 869	257 335	255 277	273 047	295 795	314 235	334 097	358 747	385 170	312
Deutsche Bundesbank													
Währungsreserven ²⁾	JE	Mill. DM	107 211	97 975	83 007	80 305	86 939	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630	313
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	1 260 378	1 410 666	1 542 852	1 680 768	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 151 321	2 227 127	2 317 932	314
dar.: Buchkredite und Darlehen	JE	Mill. DM	1 091 437	1 238 689	1 365 791	1 493 155	1 587 536	1 690 830	1 790 831	1 902 220	1 970 929	2 045 512	314
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	45 874	48 157	53 394	57 790	58 825	60 497	62 301	63 866	64 586	59 732	314
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	1 040 310	1 116 866	1 185 331	1 254 217	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 638 789	1 762 550	1 884 274	314
dar. Spareinlagen	JE	Mill. DM	470 727	482 887	490 538	488 051	523 904	554 727	575 637	631 098	678 583	716 263	314
darunter bei:													
Sparkassen ³⁾	JE	Mill. DM	249 751	255 900	258 726	258 825	279 487	295 046	308 210	326 572	347 388	364 667	316
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	JE	Mill. DM	115 763	121 127	123 975	121 622	130 617	140 804	146 918	178 507	192 249	203 232	316
Bausparkassen⁵⁾													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	96 696	104 352	110 605	115 918	120 854	125 374	124 850	122 654	119 853	116 194	319
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	90 958	103 959	115 409	126 813	133 019	138 979	145 039	145 816	142 889	138 788	319
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinsl. Wertpapiere ⁶⁾	JE	Mill. DM	461 515	503 648	548 645	615 787	690 302	777 874	849 985	929 353	1 017 723	1 110 682	320
dar.: Pfandbriefe	JE	Mill. DM	94 360	97 945	103 885	110 650	120 049	129 001	134 134	138 588	144 338	142 866	320
Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	163 442	179 368	204 011	240 945	278 160	307 553	327 328	346 565	360 777	367 622	320
Anleihen der öffentl. Hand	JE	Mill. DM	120 505	125 798	130 737	127 807	156 596	191 050	228 061	272 337	329 625	392 292	320
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	114,2	100,8	100	98,7	112,4	152,7	164,8	284,7	298,8	193,3	321
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	24 336	27 127	30 688	32 517	34 412	37 320	37 976	39 591	43 521	41 994	325
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	138 140	155 012	173 103	194 210	216 447	238 897	262 273	288 960	317 851	348 921	325
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	739	719	732	747	772	785	753	720	699	697	338
Jugendliche	JS	1 000	76	78	80	85	87	83	73	63	53	53	338
Heranwachsende	JS	1 000	98	96	99	103	107	107	99	91	86	81	338
Erwachsene	JS	1 000	564	545	553	560	578	594	582	567	560	563	338
Bildung und Kultur													
Schüler an:													
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	9 776	9 489	9 186	8 866	8 472	8 043	7 590	7 213	6 955	6 798	349
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	2 350	2 492	2 576	2 598	2 601	2 617	2 658	2 669	2 601	2 525	349
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000	91	94	97	101	104	106	109	112	111	110	349
Auszubildende	JE	1 000	1 517	1 645	1 715	1 677	1 676	1 722	1 800	1 831	1 805	1 738	349
Studenten (an):	WS	1 000	939	972	1 036	1 121	1 198	1 267	1 312	1 337	1 366	1 411	349
Universitäten ⁷⁾	WS	1 000	751	774	818	880	928	971	999	1 014	1 033	1 060	349
Kunsthochschulen	WS	1 000	16	17	18	19	19	20	21	21	22	22	349
Fachhochschulen	WS	1 000	172	182	200	223	250	276	292	301	312	329	349
Hauptberufliche Lehrer ⁸⁾	Okt.	1 000	544	557	573	584	587	588	586	586	585	585	349
Hochschullehrer	Okt.	1 000	112	114	127	130	131		135	139	142	142	349
Hörfunkteilnehmer ⁹⁾	JE	1 000	20 724	22 721	23 323	23 748	24 158	24 604	25 046	25 483	25 916	26 391	376
Fernsehteilnehmer ⁹⁾	JE	1 000	19 019	20 763	21 190	21 491	21 836	22 132	22 434	22 705	23 011	23 378	376
Gesundheitswesen													
Ärzte ¹⁰⁾	JE	1 000	130	136	139	143	146	147 ¹¹⁾	154 ¹¹⁾	161	165	165	394
Zahnärzte ¹²⁾	JE	1 000	32	33	33	34	34	34 ¹¹⁾	34 ¹¹⁾	37	38	38	394

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.

2) Einschl. sonstiger Auslandsaktiva. - Ab 1979 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

3) Einschl. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale).

4) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank).

5) Einschl. Bausparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

6) Inländischer Emittenten.

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

9) 1978 nur gebührenpflichtige, ab 1979 einschl. gebührenbefreiter Hörfunk- und Fernseh- teilnehmer.

10) Ab 1985 Angaben der Bundesärztekammer, Köln.

11) Bundesgebiet ohne das Saarland.

12) Ab 1985 Angaben der Bundeszahnärztekammer, Köln.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Krankenpflegepersonen ²⁾	JE	1 000	260	270	282	285	289	295	300	308	315	...	396
dar. Krankenschwestern	JE	1 000	139	146	153	157	163	169	176	185	192	...	396
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 328	3 286	3 234	3 189	3 130	3 119	3 106	3 098	3 071	...	395
Tatsächlich betriebene Betten ³⁾	JE	1 000	715	712	708	696	684	683	679	675	674	...	395

Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung													
Mitglieder (einschl. Rentnern)	D	1 000	34 379	34 838	35 395	35 705	35 820	35 806	35 993	36 209	36 450	...	401
Ausgaben	JS	Mill. DM	74 789	81 063	89 834	96 391	97 224	100 692	108 679	114 108	119 867	...	402
Gesetzliche Unfallversicherung													
Rentenbestand ⁴⁾	JE	1 000	1 010	1 009	1 005	999	992	982	976	967	956	...	403
Ausgaben	JS	Mill. DM	9 995	10 701	11 356	11 975	12 524	12 485	12 841	13 192	13 418	...	403
Rentenversicherung der Arbeiter													
Rentenbestand	JE	1 000	8 365	8 423	8 509	8 557	8 625	8 653	8 714	8 719	8 737	8 798	405
Ausgaben	JS	Mill. DM	74 385	76 777	80 145	83 755	88 577	89 660	94 748	95 879	96 782	...	406
Rentenversicherung der Angestellten													
Rentenbestand	JE	1 000	3 612	3 729	3 871	3 980	4 114	4 247	4 428	4 561	4 681	4 810	405
Ausgaben	JS	Mill. DM	56 784	55 823	57 131	61 837	67 315	71 560	71 174	77 393	80 348	...	406
Knappschaftliche Rentenversicherung													
Rentenbestand	JE	1 000	732	726	727	727	726	723	722	718	713	709	405
Ausgaben	JS	Mill. DM	12 391	12 687	13 303	13 914	14 577	14 836	14 660	14 706	14 919	...	406
Zusatzversicherung ⁵⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	678	696	722	746	781	810	837	858	874	897	407
Ausgaben	JS	Mill. DM	3 092	3 903	3 935	4 383	4 750	5 064	5 136	5 634	5 751	5 995	407
Arbeitslosengeld und -hilfe													
Leistungsempfänger	D	1 000	673	582	576	867	1 217	1 500	1 457	1 453	1 401	1 411	408
Ausgaben	JS	Mill. DM	8 150	9 655	10 220	16 512	23 597	24 227	22 862	23 211	23 207	24 323	408
Kindergeld													
Kinder, für die Kindergeld gezahlt wird	JE	1 000	13 124	12 888	12 541	12 299	11 593	11 164	10 812	10 664	10 387	10 134	408
Ausgezählte Beträge	JS	Mill. DM	11 956	13 318	13 393	14 610	12 714	11 505	11 271	10 901	10 849	10 743	408
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	2 080	2 015	1 952	1 885	1 819	1 752	1 684	1 620	1 556	1 493	409
Sozialhilfe													
Empfänger	JS	1 000	2 120	2 095	2 144	2 083	2 320	2 437	2 570	2 814	3 020	...	410
Ausgaben	JS	Mill. DM	11 349	12 129	13 266	14 783	16 329	17 569	18 784	20 846	23 197	...	410
Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	JS	Mill. DM	925	1 003	1 111	1 209	1 243	1 206	1 234	1 286	1 373	...	411
Jugendhilfe, Ausgaben	JS	Mill. DM	4 427	4 759	5 313	5 680	5 753	5 787	5 971	6 367	6 701	...	411
Wohngeld													
Empfänger ⁶⁾	JE	1 000	1 549	1 518	1 486	1 609	1 611	1 422 ⁷⁾	1 383	1 357	1 673	1 692	—
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 789	1 857	1 835	2 433	2 667	2 567 ⁸⁾	2 430	2 469	3 379	3 714	—
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	317	296	275	256	237	219	201	186	170	155	417

Finanzen und Steuern

Bereinigte Ausgaben ⁹⁾	JS	Mill. DM	423 802	458 904	498 088	528 948	548 184	555 473	568 087	588 808	608 632	628 536	425
Bund	JS	Mill. DM	191 221	205 063	217 579	234 865	246 617	248 720	253 851	259 449	263 199	270 864	425
Lastenausgleichsfonds	JS	Mill. DM	2 649	2 496	2 106	2 048	1 953	1 815	1 692	1 517	1 385	1 273	425
ERP-Sondervermögen	JS	Mill. DM	2 407	2 827	3 491	3 867	3 474	4 261	4 482	4 358	4 380	4 542	425
Länder	JS	Mill. DM	176 518	191 826	208 648	216 629	224 210	228 302	234 371	243 424	253 210	262 615	425
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	118 201	130 356	145 578	152 120	153 048	151 651	154 710	162 937	171 547	178 063	425
Kassenmäßige Steuereinnahmen ¹¹⁾	JS	Mill. DM	318 175	342 784	364 935	370 336	378 589	396 511	414 573	437 092	452 468	468 498	426
EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer	JS	Mill. DM	8 838	10 144	10 619	12 201	12 585	13 830	14 735	15 193	17 952	18 323	426
Steuereinnahmen des Bundes	JS	Mill. DM	155 183	167 413	177 542	181 934	184 572	191 865	198 864	207 930	210 584	218 838	426
der Länder	JS	Mill. DM	110 485	120 015	125 474	126 189	130 392	137 020	143 872	152 516	160 099	166 488	426
der Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	43 669	45 212	51 299	50 013	51 041	53 797	57 102	61 453	63 832	64 849	426
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	888	264	75	-0	1	2	2	2	1	-0	—
Fundierte Schulden ¹²⁾	JE	Mill. DM	365 458	409 102	460 886	534 059	605 962	664 931	709 973	754 693	792 602	842 766	437
Bund	JE	Mill. DM	176 202	201 517	229 988	269 009	308 477	341 636	365 532	392 355	413 374	440 474	437
dar. Lastenausgleichsfonds ¹³⁾	JE	Mill. DM	3 128	2 891	2 529	2 424	2 339	1 832	1 647	1 574	1 641	847	437
ERP-Sondervermögen	JE	Mill. DM	1 325	2 056	3 200	4 664	5 226	5 592	6 458	6 287	6 415	5 713	437
Länder	JE	Mill. DM	101 960	115 880	136 032	162 476	187 185	209 991	229 225	246 318	261 939	282 334	437
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	76 389	80 051	84 743	90 684	97 246	99 933	101 156	102 071	103 752	106 716	437
Kommunale Zweckverbände	JE	Mill. DM	6 453	6 707	6 924	7 225	7 828	7 778	7 602	7 662	7 120	7 529	437

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Nur in Krankenhäusern tätige Personen.

3) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.

4) Ohne Schülerunfallversicherung.

5) Ab 1983 einschl. Schülerunfallversicherung.

6) Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost.

7) Bis 1982 einschl. Konkursausfallgeld.

8) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

9) Ohne Angaben für die Stadt Kiel.

10) Bis 1985 Rechnungsergebnisse, ab 1986 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

11) Nach der Steuerverteilung.

12) Ohne Schulden bei Verwaltungen.

13) Bis 1979 gesonderter Nachweis; ab 1. 1. 1980 in den Angaben für den Bund enthalten.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst²⁾	30. 6.	1 000	3 499	3 569	3 598	3 639	3 641	3 623	3 606	3 607	3 604	3 609	439
Bund	30. 6.	1 000	315	316	316	318	317	316	314	313	312	313	440
Länder	30. 6.	1 000	1 514	1 552	1 568	1 583	1 589	1 587	1 578	1 572	1 560	1 549	440
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	870	902	920	936	933	930	937	952	971	992	441
Kommunale Zweckverbände	30. 6.	1 000	29	31	30	31	32	34	34	35	36	39	439
Deutsche Bundesbahn	30. 6.	1 000	361	346	338	338	332	320	307	295	285	276	439
Deutsche Bundespost	30. 6.	1 000	411	423	426	433	438	437	436	440	440	441	439
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	41,6	41,9	41,6	41,2	40,7	40,5	40,9	40,7	40,5	40,2	480
Index der bezahlten Stunden	D	1980 = 100	100,3	101,0	100	98,9	97,8	97,3	98,3	97,8	97,4	96,8	478
Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	11,88	12,55	13,41	14,19	14,89	15,41	15,77	16,39	16,99	17,68	480
weiblicher Arbeiter	D	DM	9,13	9,62	10,25	10,83	11,38	11,71	12,00	12,54	13,04	13,61	480
Index der Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	1980 = 100	88,7	93,8	100	105,5	110,5	114,1	116,8	121,3	125,6	130,5	478
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	88,6	93,8	100	105,4	110,4	114,0	116,7	121,2	125,3	130,2	478
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	89,3	93,9	100	105,7	111,0	114,7	117,5	122,5	127,2	132,4	478
Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	496	527	559	584	606	627	647	667	689	712	480
weiblicher Arbeiter	D	DM	528	562	596	622	642	664	684	705	729	753	480
weiblicher Arbeiter	D	DM	363	384	408	428	444	460	477	494	513	531	480
Index der Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	1980 = 100	89,0	95,0	100	104,4	108,1	111,0	114,7	118,5	122,2	126,2	478
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	89,0	95,1	100	104,4	108,0	110,7	114,3	118,0	121,7	125,6	478
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	89,0	93,9	100	104,1	108,5	113,0	117,3	121,6	125,5	130,0	478
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	DM	2 583	2 755	2 965	3 126	3 286	3 325	3 446	3 589	3 740	3 884	487
weiblicher Angestellter	D	DM	2 986	3 181	3 421	3 598	3 777	3 863	3 996	4 158	4 322	4 485	487
weiblicher Angestellter	D	DM	1 926	2 050	2 202	2 325	2 447	2 453	2 544	2 648	2 764	2 875	487
Index der Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	1980 = 100	88,0	93,4	100	105,0	110,1	113,7	117,4	121,9	126,0	130,6	485
weiblicher Angestellter	D	1980 = 100	88,0	93,4	100	104,9	109,9	113,4	117,2	121,8	126,0	130,5	485
weiblicher Angestellter	D	1980 = 100	88,2	93,5	100	105,3	110,6	114,3	118,1	122,3	126,2	130,7	485
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)													
schwere Arbeiten	D	1980 = 100	87,8	93,3	100	104,7	110,1	114,3	118,5	121,9	124,7	127,8	493
schwere Arbeiten	D	1980 = 100	87,8	93,3	100	104,8	110,1	114,4	118,7	122,1	124,9	128,0	493
leichte Arbeiten	D	1980 = 100	88,1	93,5	100	104,6	110,0	114,1	118,1	121,5	124,2	127,4	493
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne													
	D	1980 = 100	88,9	93,9	100	105,5	110,1	113,9	116,9	121,7	126,3	131,3	491
Index der tariflichen Monatsgehälter													
	D	1980 = 100	89,9	94,4	100	104,9	109,4	113,2	115,9	119,5	123,3	128,0	492
Preise													
Index der Einkaufspreise													
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1980 = 100	90,0	94,6	100	108,3	113,3	113,8	116,1	115,2	108,4	103,9	496
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1980 = 100	97,0	98,4	100	106,0	109,8	108,2	106,9	103,1	97,2	93,9	497
forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1980 = 100	93,6	97,8	100	107,9	100,8	95,8	97,0	89,6	91,1	90,0	498
gewerblicher Produkte ³⁾	D	1985 = 100	72,7	76,2	81,9	88,3	93,5	94,9	97,6	100	97,5	95,1	502
Index der Grundstoffpreise													
der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	D	1980 = 100	81,7	89,0	100	111,3	115,5	115,2	121,2	122,1	104,7	99,7	500
des Produzierenden Gewerbes	D	1980 = 100	95,9	98,4	100	107,2	111,1	110,8	113,6	108,8	101,1	93,8	500
des Produzierenden Gewerbes	D	1980 = 100	79,7	87,7	100	111,9	116,1	115,9	122,3	124,1	105,2	100,6	500
Preisindex für Wohngebäude ³⁾	D	1980 = 100	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6	509
Preisindex für den Straßenbau ³⁾	D	1980 = 100	80,3	88,7	100	102,6	100,3	99,5	100,8	102,6	104,8	105,8	509
Index der Großhandelsverkaufspreise³⁾													
	D	1980 = 100	87,1	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	511
Index der Einzelhandelspreise³⁾													
	D	1980 = 100	91,8	95,1	100	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	514

1) D = Durchschnitt.

2) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. - Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte). - 1987 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Seite
Preisindex für die Lebenshaltung													
Alle privaten Haushalte	D	1980 = 100	91,1	94,9	100	106,3	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7	121,0	517
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	94,5	96,1	100	104,8	111,3	114,3	116,0	116,9	117,6	117,0	517
Bekleidung, Schuhe	D	1980 = 100	90,7	94,6	100	105,1	109,8	113,0	115,7	118,4	120,6	122,2	517
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1980 = 100			100	108,1	114,6	118,3	122,7	126,8	123,4	121,8	517
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1980 = 100	91,0	94,8	100	106,6	112,2	116,0	118,7	121,5	121,4	121,9	520
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1980 = 100	91,6	95,0	100	106,3	112,0	115,6	118,4	120,9	120,7	120,8	520
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1980 = 100	91,8	94,9	100	106,1	112,1	115,9	118,7	121,1	121,4	120,9	520
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1980 = 100	91,4	95,0	100	105,8	111,0	114,1	117,0	118,5	118,9	119,5	520
Index der													
Einfuhrpreise	D	1980 = 100	77,9	87,0	100	113,6	116,2	115,8	122,8	124,6	101,0	94,4	523
Ausfuhrpreise	D	1980 = 100	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,2	119,4	116,8	115,5	525
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	1 285,3	1 392,3	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 674,8	1 755,8	1 831,9	1 937,0	2 012,6	539
Bruttowertschöpfung ³⁾	JS	Mrd. DM	1 196,1	1 292,6	1 369,0	1 426,1	1 481,7	1 549,3	1 623,4	1 698,8	1 801,9	1 868,8	543
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	32,2	31,0	30,4	31,7	36,3	32,2	34,7	31,9	34,1	29,4	542
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	561,6	607,7	632,2	641,6	657,0	685,1	710,6	745,8	807,4	828,6	542
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	199,4	215,2	225,7	236,5	243,7	254,9	268,6	276,3	277,3	284,4	543
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	277,0	303,9	335,1	366,9	397,7	430,4	459,4	485,3	510,8	543,2	543
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	171,2	183,9	199,6	212,7	220,5	228,4	234,3	243,7	256,9	268,7	543
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 291,6	1 396,6	1 485,2	1 545,1	1 597,1	1 680,4	1 769,9	1 845,6	1 948,8	2 023,2	539
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	728,9	785,0	840,8	887,9	918,1	964,2	1 003,6	1 041,0	1 080,1	1 119,6	549
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	252,9	273,3	297,8	318,2	326,2	336,2	350,2	365,6	382,1	396,8	549
Anlageinvestitionen	JS	Mrd. DM	266,0	303,4	335,8	335,2	326,9	343,8	354,6	360,8	376,8	388,3	550
Ausrüstungen	JS	Mrd. DM	105,8	119,0	127,3	127,7	124,9	135,6	137,6	153,9	161,4	168,7	550
Bauten	JS	Mrd. DM	160,2	184,5	208,5	207,6	202,0	208,2	217,1	207,0	215,4	219,7	550
Vorratsveränderung	JS	Mrd. DM	+ 6,4	+ 23,5	+ 13,8	- 11,4	- 11,5	- 1,8	+ 6,6	- 1,4	- 2,1	+ 8,7	548
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 37,5	+ 11,3	- 3,0	+ 15,3	+ 37,5	+ 38,0	+ 54,9	+ 79,7	+ 111,9	+ 109,8	548
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	1 148,1	1 240,0	1 311,5	1 356,5	1 396,0	1 469,0	1 547,9	1 613,8	1 708,6	1 773,5	554
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	JS	Mrd. DM	1 010,2	1 087,9	1 148,6	1 187,3	1 223,5	1 286,2	1 357,9	1 421,3	1 513,4	1 571,4	554
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	721,6	777,9	844,4	883,0	902,5	920,9	954,0	991,1	1 041,3	1 080,6	554
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	288,6	310,1	304,2	304,3	321,0	365,3	403,9	430,3	472,1	490,8	554
in Preisen von 1980													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 407,9	1 463,6	1 485,2	1 485,3	1 471,0	1 498,9	1 548,1	1 579,6	1 618,4	1 645,6	539
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	128,1	131,6	132,0	133,1	134,5	138,7	142,4	144,4	146,7	148,3	545
Zahlungsbilanz													
Leistungsbilanz													
Warenverkehr (fob-Werte)													
Ausfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	271 413	298 695	331 033	374 841	400 870	406 431	456 883	505 445	497 400		565
Einfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	223 932	269 380	316 837	339 394	341 878	354 010	396 166	425 513	379 684		565
Transithandel (Saldo)	JS	Mill. DM	+ 3 381	+ 2 517	+ 4 151	+ 4 726	+ 5 085	+ 4 548	+ 4 367	+ 4 744	+ 4 768		—
Dienstleistungsverkehr													
Einnahmen	JS	Mill. DM	71 911	77 959	89 721	106 924	118 475	120 831	135 263	144 342	142 165		565
Ausgaben	JS	Mill. DM	88 379	101 267	113 958	134 547	147 176	141 934	146 390	154 740	156 476		565
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)													
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	12 967	12 864	13 231	12 618	13 057	15 491	16 325	16 590	18 360		565
an das Ausland	JS	Mill. DM	29 359	32 419	35 821	36 909	38 566	40 763	46 395	46 354	45 979		565
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 18 003	- 11 031	- 28 480	- 11 741	+ 9 866	+ 10 594	+ 23 887	+ 44 516	+ 80 554		565
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)*													
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 30 151	+ 41 725	+ 53 910	+ 65 440	+ 27 525	+ 27 431	+ 49 403	+ 52 170	+ 73 831		565
Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 45 139	+ 27 508	+ 24 254	+ 56 656	+ 34 985	+ 39 133	+ 83 330	+ 104 743	+ 148 761		565
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	+ 14 988	- 14 216	- 29 656	- 8 784	+ 7 460	+ 11 702	+ 33 927	+ 52 573	+ 74 930		565
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	+ 3 014	+ 3 185	+ 1 175	- 2 959	+ 2 405	- 1 108	- 10 039	- 8 057	+ 5 624		565

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

3) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

4) Einschl. Neubewertung (Ansprüche) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	31. 12. 1986	248 709	15 728	755
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	30. 6. 1987	61 170	2 612	1 567
3	männlich	1 000	30. 6. 1987	29 314	1 266	734
4	weiblich	1 000	30. 6. 1987	31 856	1 346	833
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1986	246	166	2 082
6	Ausländer	1 000	31. 12. 1987	4 630	88	181
7	Privathaushalte	1 000	April 1986	26 739	1 140	826
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1986	9 177	362	378
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1986	17 562	779	448
10	Eheschließungen	1 000	1987	382	16	10
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1986	123	5	5
12	Lebendgeborene	1 000	1987	642	26	14
13	Gestorbene	1 000	1987	687	31	22
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1987	- 45	-5	-7
15	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes	1 000	1986	598	14	24
16	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes	1 000	1986	410	11	17
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	1 000	1986	+188	+3	+7
Wah						
18	Wahl zum Deutschen Bundestag					
19	Wahlberechtigte	1 000	25. 1. 1987	45 328	2 039	1 258
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	25. 1. 1987	37 867	1 706	1 038
21	dar.: SPD	%	25. 1. 1987	37,0	39,8	41,2
22	CDU, in Bayern CSU	%	25. 1. 1987	44,3	41,9	37,4
23	F.D.P.	%	25. 1. 1987	9,1	9,4	9,6
24	GRÜNE	%	25. 1. 1987	8,3	8,0	11,0
25	Sitze	Anzahl	25. 1. 1987	519 ²⁾	22	14
Erwerbs						
26	Erwerbstätige	1 000	April 1986	26 940	1 151	723
27	männlich	1 000	April 1986	16 564	716	410
28	weiblich	1 000	April 1986	10 376	435	314
nach Wirtschaftsbereichen						
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1986	1 244	58	9
30	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1986	11 064	342	182
31	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1986	4 842	234	206
32	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1986	9 790	518	327
nach der Stellung im Beruf						
33	Selbständige	1 000	April 1986	2 403	108	60
34	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1986	718	25	6
35	Abhängige	1 000	April 1986	23 819	1 018	657
36	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	Anzahl	30. 6. 1987	1 588 859	24 480	50 091
37	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1987	100 913	872	1 786
38	Italiener	Anzahl	30. 6. 1987	181 696	1 016	1 952
39	Jugoslawen	Anzahl	30. 6. 1987	292 054	2 224	7 606
40	Türken	Anzahl	30. 6. 1987	518 423	10 694	17 228
41	Arbeitslose	Anzahl	D 1987	2 228 788	111 063	99 216
42	Arbeitslosenquote	%	D 1987	8,9	10,3	13,6
43	Offene Stellen	Anzahl	D 1987	170 690	5 359	4 822
44	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1987	277 967	10 051	6 384
Unter						
45	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ⁴⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
47	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
48	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
49	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
50	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
52	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
53	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728

1) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

2) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg (CDU).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 439	404	34 068	21 114	19 848	35 751	70 553	2 569	480	1
7 189	654	16 672	5 552	3 606	9 350	11 043	1 041	1 884	2
3 456	307	7 963	2 672	1 730	4 513	5 302	496	876	3
3 732	347	8 709	2 880	1 876	4 837	5 741	545	1 009	4
152	1 618	490	263	182	261	156	406	3 914	5
289	50	1 402	539	172	888	716	48	256	6
3 043	327	7 241	2 367	1 497	3 963	4 852	447	1 037	7
997	140	2 431	749	425	1 346	1 678	132	538	8
2 046	187	4 810	1 618	1 071	2 617	3 174	314	499	9
44	4	105	34	24	57	70	7	12	10
13	2	37	11	7	15	18	2	6	11
73	6	177	55	38	104	120	11	20	12
83	8	186	62	42	92	120	12	31	13
-10	-3	- 8	- 7	-4	+12	- 0	-2	-11	14
45	8	141	60	27	107	99	6	67	15
28	5	90	40	17	78	72	3	48	16
+17	+3	+50	+21	+9	+29	+28	+3	+19	17
len									
5 628	522	12 828	4 180	2 875	6 831	8 320	847	—	18
85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3	—	19
4 748	428	10 870	3 540	2 462	5 609	6 739	727	—	20
41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5	—	21
41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2	—	22
8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9	—	23
7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1	—	24
63	7	143	45	32	74	87	10	22	25
tätigkeit									
2 987	273	6 829	2 484	1 559	4 336	5 334	410	855	26
1 854	164	4 381	1 534	993	2 612	3 146	276	480	27
1 133	109	2 448	950	566	1 724	2 188	134	375	28
213	/	160	68	89	202	424	8	9	29
1 125	88	2 982	997	658	1 970	2 285	178	258	30
551	69	1 244	499	251	701	856	79	152	31
1 097	112	2 443	919	561	1 464	1 768	145	436	32
268	22	549	206	146	409	530	35	70	33
105	/	94	45	47	102	283	6	/	34
2 613	251	6 186	2 233	1 366	3 825	4 520	369	782	35
84 621	13 585	413 333	182 223	53 199	377 382	281 709	17 746	90 490	36
4 855	274	30 836	10 257	1 969	30 081	16 992	141	2 850	37
8 882	420	41 346	22 600	7 215	65 809	25 205	4 773	2 478	38
10 682	1 395	55 207	32 300	7 209	95 170	64 911	651	14 699	39
29 299	6 734	153 738	51 892	16 454	101 326	83 525	2 133	45 400	40
319 994	41 673	737 043	155 351	116 602	198 377	306 574	52 284	90 611	41
11,4	15,6	11,0	6,7	8,1	5,1	6,6	12,7	10,5	42
19 128	1 887	35 912	14 565	8 317	35 856	32 866	2 501	9 477	43
30 138	5 229	100 699	19 317	11 005	34 195	44 993	9 698	6 258	44
nehmen									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	45
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	46
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	47
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	48
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	49
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	50
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	51
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	52
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	53

*) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

*) Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzahlung 1970 fallend.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
2	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
5	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
6	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
7	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
8	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138
Zahlungsschwierigkeiten						
10	Konkurse	Anzahl	1987	17 543	752	512
11	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1987	84	—	2
12	Wechselproteste ²⁾	Anzahl	1987	104 944	2 721	3 105
13		Mill. DM	1987	990	19	35
Land						
14	Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	Anzahl	1987	682 884	29 580	1 202
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	April 1987	1 615	67	.
16	dar. Familienarbeitskräfte	1 000	April 1987	1 531	58	.
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1987	11 956	1 082	15
18	dar. Ackerland	1 000 ha	1987	7 270	594	7
19	Getreideernte	1 000 t	1987	23 770 ⁵⁾	2 132	21
20	Kartoffelernte	1 000 t	1987	6 836 ⁵⁾	121	1
21	Zuckerrübenenernte ⁴⁾	1 000 t	1987	19 049 ⁵⁾	494	1
22	Obsternte ⁷⁾	1 000 t	1987	2 044 ⁵⁾	66	57
23	Weinmosternte	1 000 hl	1987	8 942	—	—
24	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1987	23 670	1 632	6
25	Rinderbestand	1 000	3. 12. 1987	14 887	1 497	12
26	dar. Milchkühe	1 000	3. 12. 1987	5 077	480	3
27	Milcherzeugung	1 000 t	1987	24 436	2 388	*)
28	Buttererzeugung	1 000 t	1987	448 ⁵⁾	62	.
29	Schlachtmenge	1 000 t	1987	5 069	381	41
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁰⁾						
30	Unternehmen	Anzahl	D 1986	36 026	1 164	630
31	Beschäftigte	1 000	D 1986	7 082	137	166
32	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1986	1 482 249	27 782	105 142
33	Investitionen ¹²⁾	Mill. DM	1986	73 859	1 090	2 280
34	Betriebe	Anzahl	D 1987	44 164	1 527	773
35	Beschäftigte	1 000	D 1987	7 055	164	136
36	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1987	7 779	186	118
37	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1987	316 031	6 842	7 101
38	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1987	1 476 830	35 945	68 941
39	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1987	438 501	8 097	8 874
Verbrauch						
40	Elektrizität	Mrd. kWh	1987	180	3	4
41	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. m ³	1987	5 772	*)	—
42	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m ³	1987	22 925	*)	326
43	Kohle ¹³⁾	1 000 t	1987	36 985	169	23
44	Heizöl	1 000 t	1987	13 065	917	213
Baugewerbe						
45	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁴⁾	Anzahl	31. 12. 1986	9 679	439	165
46	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1986	712	25	13
47	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1986	83 344	2 806	1 726
48	Investitionen	Mill. DM	1986	3 069	92	57

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

²⁾ Die bei Instituten mit Sonderaufgaben zu Protest gegebenen Wechsel können länderweise nicht zugeordnet werden und sind deshalb nur in der Gesamtsumme (Bundesgebiet) nachgewiesen.

³⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

⁴⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

⁵⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

⁶⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote *), S. 147).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	1
16	9	22	9	3	18	8	1	3	2
57	5	289	30	11	32	47	31	11	3
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	4
251	26	581	213	122	412	412	29	62	5
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	6
54	40	613	450	19	58	76	6	33	7
53	7	155	137	21	84	114	9	16	8
261	39	617	261	130	340	398	36	121	9
2 050	244	5 094	1 799	955	2 501	2 650	327	659	10
27	—	21	4	4	13	9	2	2	11
9 849	1 033	31 535	12 749	7 043	17 456	14 237	3 114	2 033	12
78	6	267	136	53	188	166	24	17	13
wirtschaft									
106 523	404	87 653	52 485	51 238	116 052	234 066	3 561	120	14
242	—	196	126	130	292	555	8	—	15
224	—	181	120	124	277	540	8	—	16
2 733	10	1 602	778	720	1 503	3 443	68	1	17
1 674	2	1 094	510	421	836	2 091	39	1	18
5 612	—	4 188	1 880	1 410	2 565	5 826	127	—	19
3 282	—	702	227	337	305	1 849	11	—	20
6 264	—	3 998	1 064	1 235	1 220	4 216	—	—	21
426	—	443	116	121	587	145	33	—	22
—	—	1	217	6 323	1 953	436	12	—	23
7 561	4	6 282	1 182	592	2 310	4 056	41	3	24
3 221	16	1 949	788	579	1 708	5 047	69	1	25
1 010	5	567	253	202	626	1 908	23	0	26
5 763	*)	2 967	1 283	882	2 648	8 354	111	*)	27
148	—	52	15	18	33	104	—	—	28
1 140	47	1 419	223	178	536	1 065	16	23	29
Gewerbe									
3 373	280	9 075	2 811	2 156	7 670	7 596	449	822	30
619	53	1 957	649	307	1 522	1 387	114	172	31
142 639	14 663	403 642	133 039	67 408	290 715	240 520	20 373	36 325	32
7 314	409	18 363	7 835	3 305	15 255	14 999	1 078	1 932	33
4 170	339	10 805	3 624	2 584	9 341	9 388	588	1 025	34
646	76	1 952	629	365	1 433	1 355	136	163	35
765	85	2 216	652	417	1 522	1 482	169	168	36
28 181	3 548	89 489	29 232	16 282	65 625	56 662	5 920	7 149	37
150 708	22 570	408 384	115 414	82 953	271 864	248 870	26 291	44 890	38
48 331	8 416	117 751	34 189	29 937	87 003	82 680	8 193	5 030	39
18	2	77	11	12	22	24	5	2	40
403	—	4 674	—	—	— ^{*)}	0	560	41	41
4 556	421	8 167	2 158	2 162	— ^{*)}	2 778	212	—	42
2 525	1 136	24 552	610	948	1 095	1 327	4 582	17	43
965	230	5 502	519	733	1 911	1 689	133	253	44
1 117	75	2 017	770	635	1 513	2 480	164	304	45
66	9	166	70	41	114	178	10	20	46
7 011	943	21 159	8 548	4 597	13 387	19 955	1 057	2 155	47
271	23	692	333	166	543	767	44	80	48

*) Ohne Strauchbeerenobst.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

*) Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen und das Saarland; ohne Angaben für Berlin.

*) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

*) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE)

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1987	59 030	3 178	1 211
2	Beschäftigte	1 000	D 1987	985	40	22
3	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1987	1 237	50	26
4	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1987	34 514	1 263	861
5	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1987	106 094	4 127	2 933
6	Unternehmen des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	31. 12. 1986	4 879	192	240
7	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1986	217	8	13
8	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1986	21 634	676	1 374
9	Investitionen	Mill. DM	1986	445	14	25
10	Betriebe des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	30. 6. 1987	4 355	175	211
11	Beschäftigte ¹⁾	1 000	D 1987	190	7	9
12	Geleistete Arbeitsstunden ³⁾	Mill.	1987	265	10	13
13	Lohn- und Gehaltssumme ³⁾	Mill. DM	1987	6 850	224	374
14	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1987	19 903	641	988
Energie- und Wasserversorgung						
15	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1986	3 295	106	10
16	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1986	296	10	11
17	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1986	252	9	8
18	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1986	14 153	425	559
19	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1986	161 780	4 114	5 556
20	Investitionen	Mill. DM	1986	21 006	498	1 208
Bautätigkeit						
21	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1987	190 758	7 310	2 110
22	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1987	217 347	7 605	3 257
23	Wohnungsbestand ⁴⁾	1 000	31. 12. 1986	27 319	1 190	814
Reise						
24	Betten ⁵⁾	1 000	1. 4. 1987	1 745	151	20
25	Ankünfte ⁵⁾	1 000	1987	62 455	3 088	1 708
26	dar. Auslandsgäste	1 000	1987	12 711	377	554
27	Übernachtungen ⁵⁾	1 000	1987	225 791	17 137	3 144
28	dar. Auslandsgäste	1 000	1987	28 825	701	1 058
Außen						
29	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁶⁾	Mill. DM	1987	419 076 ⁷⁾	9 741	35 453
30	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1987	53 295 ⁷⁾	1 553	9 212
31	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1987	357 426 ⁷⁾	8 188	26 241
32	Rohstoffe	Mill. DM	1987	28 326 ⁷⁾	1 065	1 965
33	Halbwaren	Mill. DM	1987	51 482 ⁷⁾	1 024	3 501
34	Fertigwaren	Mill. DM	1987	277 618 ⁷⁾	6 099	20 776
35	Ausfuhr nach Herstellungsländern (Spezialhandel) ⁶⁾	Mill. DM	1987	527 377 ⁸⁾	10 156	10 450
36	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1987	26 397 ⁸⁾	1 542	1 429
37	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1987	497 381 ⁸⁾	8 614	9 021
38	Rohstoffe	Mill. DM	1987	6 625 ⁸⁾	177	60
39	Halbwaren	Mill. DM	1987	28 610 ⁸⁾	570	1 151
40	Fertigwaren	Mill. DM	1987	462 145 ⁸⁾	7 868	7 810
Ver						
Eisenbahnverkehr						
41	Güterverkehr					
	Versand	1 000 t	1987	252 429	2 874	12 732
42	Empfang	1 000 t	1987	255 124	3 660	9 948
Straßenverkehr						
43	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1987	173 478	9 788	231
44	dar. Bundesautobahnen	km	1. 1. 1987	8 437	385	78
45	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁹⁾	1 000	1. 7. 1987	32 762 ¹⁰⁾	1 338	696
46	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1987	27 908 ¹⁰⁾	1 140	624
47	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1987	1 305 ¹⁰⁾	53	35
48	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ¹¹⁾	1 000	1987	3 199 ¹⁰⁾	126	76
49	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1987	2 916 ¹⁰⁾	114	69
50	Lastkraftwagen	1 000	1987	121 ¹⁰⁾	5	4
51	Beforderte Personen ¹²⁾	Mill.	1987	5 694 ¹¹⁾	169	338
52	Linienverkehr	Mill.	1987	5 619 ¹¹⁾	165	337
53	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1987	75 ¹¹⁾	4	2

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2) Betriebe bzw. Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

3) Laut Monatsberichtsreis.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

5) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

6) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7) Einschl. Nicht ermittelter Zielländer.

8) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, Nicht ermittelter Herstellungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
6 479	478	14 094	4 290	3 727	9 969	12 822	941	1 841	1
104	10	222	87	60	171	221	16	33	2
130	13	274	106	84	216	280	20	39	3
3 456	375	7 986	3 073	2 093	5 888	7 682	552	1 284	4
10 751	1 275	23 044	9 314	6 384	18 804	23 770	1 674	4 017	5
522	69	999	511	220	720	1 028	73	305	6
20	3	45	21	10	35	46	3	14	7
1 748	292	4 423	2 121	985	3 987	4 408	267	1 352	8
34	4	81	40	16	92	106	7	27	9
438	60	871	460	202	672	917	56	293	10
17	3	39	19	9	30	41	3	13	11
26	4	56	26	13	39	58	4	17	12
563	107	1 425	676	299	1 175	1 400	96	512	13
1 644	302	4 138	2 000	937	3 399	4 276	256	1 324	14
276	3	367	322	257	805	1 089	55	5	15
29	5	90	25	14	43	52	5	12	16
26	4	80	22	12	33	44	5	10	17
1 422	243	4 855	1 112	596	1 866	2 222	249	605	18
18 047	2 022	61 722	10 398	5 745	23 565	24 002	3 446	3 163	19
1 835	214	6 543	1 167	816	3 682	3 774	345	923	20
und Wohnungen									
18 478	647	36 311	15 498	13 301	39 537	51 073	2 093	4 400	21
19 028	883	45 825	19 018	14 846	42 695	56 120	2 679	5 391	22
3 111	332	7 310	2 446	1 624	4 057	4 819	470	1 145	23
verkehr									
203	6	224	184	148	266	504	10	29	24
6 495	423	9 476	7 306	4 790	10 003	16 710	446	2 011	25
718	91	1 760	2 082	1 179	2 012	3 479	57	404	26
25 147	822	29 524	25 464	16 178	35 843	65 448	1 285	5 799	27
1 684	211	4 336	4 106	3 707	4 375	7 309	115	1 221	28
handel									
28 873	15 046	119 476	47 228	17 565	58 223	61 904	6 517	7 248	29
5 056	4 516	14 506	3 428	2 070	5 200	4 639	968	2 006	30
23 817	10 530	104 970	43 799	15 495	53 023	57 265	5 549	5 242	31
1 980	1 455	9 124	923	1 407	4 677	5 077	480	155	32
4 576	2 146	18 383	5 201	2 839	5 874	6 643	455	550	33
17 262	6 928	77 464	37 675	11 249	42 472	45 545	4 614	4 537	34
44 985	9 880	134 850	40 085	29 766	95 973	83 518	9 107	9 017	35
4 106	1 219	3 699	767	1 786	2 319	6 017	188	795	36
40 879	8 660	131 151	39 318	27 980	93 653	77 501	8 919	8 222	37
678	238	2 674	310	263	453	793	96	70	38
1 664	1 717	9 719	2 145	1 721	3 093	3 775	422	222	39
38 537	6 705	118 758	36 863	25 997	90 108	72 933	8 401	7 931	40
kehr									
27 067	8 375	127 096	9 645	8 063	15 428	22 850	17 716	583	41
31 057	11 756	104 168	8 595	7 218	21 793	33 026	18 374	5 528	42
27 947	113	29 846	16 365	18 639	27 389	40 821	2 199	140	43
1 129	46	1 988	929	766	926	1 925	223	42	44
3 814	290	8 388	3 134	2 079	5 272	6 315	555	774	45
3 225	260	7 441	2 703	1 739	4 443	5 113	491	676	46
148	13	327	119	79	198	235	21	43	47
382	29	799	330	185	530	607	55	69	48
349	28	736	305	169	485	544	51	60	49
13	2	29	11	7	18	22	2	5	50
440	128	1 419	376	163	600	843	56	502	51
432	127	1 404	369	158	590	826	55	500	52
8	1	15	7	5	10	18	1	2	53

⁹⁾ Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

¹⁰⁾ Einschl. der nicht regional aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

¹¹⁾ Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

¹²⁾ Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

¹³⁾ Einschl. der nicht regional aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
	Beförderte Güter im Fernverkehr¹⁾					
1	Versand	1 000 t	1986	286 365	7 700	10 477
2	Empfang	1 000 t	1986	287 534	9 372	8 132
	Binnenschifffahrt					
	Güterverkehr²⁾					
3	Versand	1 000 t	1986	114 476	2 011	4 869
4	Empfang	1 000 t	1986	165 833	1 645	4 571
	Luftverkehr					
	Personenverkehr					
5	Zusteiger	1 000	1987	31 180	36	2 605
6	Aussteiger	1 000	1987	31 265	36	2 590
	Güterverkehr					
7	Einladung	1 000 t	1987	580	0	13
8	Ausladung	1 000 t	1987	542	0	18
9	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			325 519	15 808	10 312
10	dabei: Getötete	Anzahl	1987	7 967	337	102
11	Verletzte	Anzahl	1987	424 622	20 383	13 430
	Kreditinstitute³⁾					
				Geld und		
12	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1987	2 021 603	76 627	114 471
13	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1987	338 292	9 298	19 066
14	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1987	158 610	4 511	10 621
15	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1987	1 524 701	62 818	84 784
16	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1987	1 738 770	55 066	68 314
17	dar: Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1987	678 034	20 150	17 456
	darunter bei:					
18	Sparkassen ⁵⁾	Mill. DM	31. 12. 1987	359 626	10 824	10 302
19	Kreditgenossenschaften ⁶⁾	Mill. DM	31. 12. 1987	202 985	5 117	1 701
	Bausparkassen⁶⁾					
20	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1987	115 650	3 941	1 896
21	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1987	137 896	4 981	2 350
				Rechts		
22	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1986	699 402	30 821	22 611
23	Jugendliche	Anzahl	1986	53 278	2 242	585
24	Heranwachsende	Anzahl	1986	85 697	3 827	1 392
25	Erwachsene	Anzahl	1986	560 427	24 752	20 634
	Schüler an:					
				Bildung und		
26	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1987	6 797 691	285 434	161 271
27	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1987	2 524 636	110 364	72 087
28	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1987	109 692	4 346	2 766
29	Auszubildende	Anzahl	31. 12. 1987	1 738 350	76 602	45 866
30	Studenten (an):	Anzahl	WS 1987/88	1 410 789	33 362	61 380
31	Universitäten ¹⁰⁾	Anzahl	WS 1987/88	1 060 002	20 690	45 730
32	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1987/88	22 162	342	1 710
33	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1987/88	328 625	12 330	13 940
34	Hauptberufliche Lehrer ¹¹⁾	Anzahl	Okt. 1986	585 063	24 134	15 933
35	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1986	142 202	4 110	7 200
36	Hörfunkteilnehmer ¹²⁾	1 000	31. 12. 1987	26 391		4 877 ¹³⁾
37	Fernsehteilnehmer ¹²⁾	1 000	31. 12. 1987	23 378		4 391 ¹³⁾

1) Ohne 7,3 Mill. t Stückgut und ohne 14,0 Mill. t im Durchgangsverkehr.

2) Ohne Durchgangsverkehr.

3) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postgro- und Postsparkassenämter.

4) Einschl. Wechseldiskontkrediten; ohne Schatzwechsellkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

5) Ohne Girozentralen.

6) Einschl. Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
37 433	5 699	77 843	22 748	24 206	39 318	53 091	3 700	4 150	1
39 329	5 129	67 567	26 530	18 198	44 592	56 804	4 729	7 152	2
9 436	2 133	55 685	1 927	11 422	18 740	4 938	117	3 199	3
13 068	3 612	75 321	11 981	18 397	24 095	8 717	241	4 184	4
1 256	435	5 999	11 212	1	1 740	5 166	104	2 626	5
1 243	433	6 017	11 318	1	1 759	5 136	105	2 627	6
5	1	73	454	0	7	22	0	5	7
5	3	74	395	0	10	28	0	9	8
38 791	3 593	81 764	29 861	19 404	47 607	61 269	5 513	11 597	9
1 150	43	1 544	792	501	1 292	1 964	108	134	10
50 159	4 193	103 819	39 084	25 625	63 879	82 974	7 198	13 878	11
Kredit									
182 183	25 991	440 774	290 249	88 172	278 257	422 752	22 439	79 688	12
28 537	4 696	81 835	45 782	14 390	54 528	65 761	4 153	10 246	13
14 402	2 025	33 193	23 844	7 262	25 192	28 744	1 791	7 025	14
139 244	19 270	325 746	220 623	66 520	198 537	328 247	16 495	62 417	15
148 891	20 245	410 734	233 072	83 409	257 275	362 500	22 561	76 703	16
68 933	7 073	174 550	66 277	40 617	115 798	138 494	10 606	18 080	17
36 245	11 562 ^{*)}	103 139	34 433	22 437	57 822	66 427	6 435		18
20 135	634	41 715	22 702	14 735	47 041	43 917	3 351	1 937	19
12 814	952	24 106	9 720	7 552	26 219	24 280	1 881	2 289	20
17 891	1 034	31 580	11 043	8 940	30 459	25 012	2 480	2 127	21
pflege									
74 638	9 293	182 298	58 398	42 898	109 292	125 434	12 355	31 364	22
6 644	362	14 029	4 205	3 418	9 848	9 886	812	1 247	23
10 100	676	21 115	6 844	5 838	15 049	17 112	1 292	2 452	24
57 894	8 255	147 154	47 349	33 642	84 395	98 436	10 251	27 665	25
Kultur									
825 065	69 330	1 936 799	593 710	384 643	1 039 549	1 199 736 ^{*)}	103 282	198 872	26
319 893	37 588	679 917	212 521	141 342	409 803	441 309 ^{*)}	45 159	54 653	27
14 473	1 027	32 237	9 768	6 347	15 541	15 774 ^{*)}	2 252	5 161	28
209 831	24 326	483 362	149 044	101 073	262 130	316 211	29 762	40 143	29
129 432	16 525	435 155	124 779	62 692	196 961	227 583	21 721	101 199	30
100 944	10 239	332 228	86 023	43 693	146 770	170 122	18 038	85 525	31
2 096	—	5 668	1 296	—	3 833	2 480	285	4 452	32
26 392	6 286	97 259	37 460	18 999	46 358	54 981	3 398	11 222	33
74 368	7 676	164 070	48 021	32 758	96 829	91 971	9 560	19 743	34
14 882	1 618	32 914	15 207	6 810	22 489	21 093	2 659	13 220	35
	317	6 749	2 441		5 894 ¹¹⁾	4 696	446	971	36
	283	6 296	2 148		4 891 ¹¹⁾	4 077	404	888	37

*) Ohne Genossenschaftliche Zentralbanken.

*) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt (bei Spareinlagen 543 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 892 Mill. DM).

*) Oktober 1986.

*) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

11) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

12) Einschl. der gebührenbefreiten Hörfunk- und Fernsehteilnehmer.

13) Infolge größerer Überschneidungen der Landesgrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1986	165 015	6 625	6 288
2	Zahnärzte ²⁾	Anzahl	31. 12. 1986	38 055	1 705	1 403
3	Krankenpflegepersonen ³⁾	Anzahl	31. 12. 1986	315 090	11 908	10 968
4	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1986	191 838	6 375	7 256
5	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1986	3 071	130	44
6	Tatsächlich betriebene Betten	Anzahl	31. 12. 1986	674 384	27 135	16 343
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1. 10. 1986	36 392	1 402	1 242
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1987	1 493	62	39
Sozialhilfe						
9	Empfänger	1 000	1986	3 020	135	147
10	Ausgaben	Mill. DM	1986	23 197	1 138	1 216
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1986	1 373	72	45
12	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1986	6 701	216	365
Wohngeld						
13	Empfänger ⁴⁾	1 000	31. 12. 1987	1 692	106	76
14	Ausgaben	Mill. DM	1987	3 714	243	179
Finanzen						
Bereinigte Ausgaben ⁵⁾						
15	Länder	Mill. DM	1987	252 297	10 270	12 940
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1987	157 147	6 065	—
17	Zusammen	Mill. DM	1987	361 595	14 553	12 940
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1987	146 993	5 871	5 474
Kassenmäßige Steuereinnahmen						
19	Länder	Mill. DM	1987	166 488	6 284	5 788
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1987	64 849	2 077	2 732
21	Zusammen	Mill. DM	1987	231 337	8 361	8 520
Fundierte Schulden ⁶⁾						
22	Länder	Mill. DM	31. 12. 1987	282 334	15 906	16 123
23	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31. 12. 1987	106 716	2 477	—
Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁷⁾						
24	Bund	Anzahl	30. 6. 1987	3 609 313	159 233	135 307
25	Länder	Anzahl	30. 6. 1987	313 066	33 743	7 952
26	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1987	1 549 000	57 370	91 719
27	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1987	992 000	43 000	—
28	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30. 6. 1987	38 600	1 000	—
29	Deutsche Bundespost	Anzahl	30. 6. 1987	276 127	7 406	13 202
30	Deutsche Bundespost	Anzahl	30. 6. 1987	440 520	16 714	22 434
Löhne und						
Industrie						
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	D 1987	40,2	40,3	40,3
32	Bruttostundenverdienste	DM	D 1987	17,68	17,25	19,56
33	männlicher Arbeiter	DM	D 1987	18,55	18,07	20,29
34	weiblicher Arbeiter	DM	D 1987	13,61	13,13	14,75
35	Bruttowochenverdienste	DM	D 1987	712	698	790
36	männlicher Arbeiter	DM	D 1987	753	735	822
37	weiblicher Arbeiter	DM	D 1987	531	515	584
Industrie und Handel						
38	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1987	3 884	3 494	4 149
39	männlicher Angestellter	DM	D 1987	4 485	4 107	4 692
40	weiblicher Angestellter	DM	D 1987	2 875	2 624	3 331
Sozial						
41	Bruttoinlandsprodukt ¹⁰⁾	Mill. DM	1987	2 012 620	69 729	90 480
42	Bruttowertschöpfung ¹¹⁾	Mill. DM	1987	1 868 790	65 414	78 236
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1987	29 360	2 526	224
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1987	828 610	23 520	22 077
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1987	284 350	10 628	21 131
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1987	543 230	18 502	28 852
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1987	268 670	13 251	9 554

1) Quelle: Bundesärztekammer, Köln.

2) Quelle: Bundeszahnärztekammer, Köln.

3) Nur in Krankenhäusern tätige Personen.

4) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

5) Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Bereinigt um Doppelzahlungen aus dem Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten.

6) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
16 484	2 245	42 490	15 780	8 939	25 330	29 812	2 864	8 158	1
3 909	414	9 229	3 788	1 932	6 081	7 493	512	1 589	2
32 739	4 679	90 648	27 818	17 159	45 007	50 315	5 484	18 365	3
19 933	2 739	54 359	16 519	10 889	28 307	32 375	3 174	9 912	4
324	17	556	325	200	604	706	46	119	5
67 877	7 907	179 991	66 902	41 470	98 819	122 571	12 146	33 223	6
leistungen									
4 019	544	9 941	3 352	2 002	5 702	6 522	616	1 350	7
182	23	365	144	97	235	268	25	52	8
396	55	977	260	143	308	368	63	168	9
2 946	492	7 393	2 003	1 045	2 510	2 538	404	1 514	10
169	19	452	130	78	153	163	15	77	11
580	124	2 134	586	429	936	438	92	803	12
211	40	594	123	76	162	203	26	74	13
512	92	1 331	270	162	334	390	65	137	14
und Steuern									
28 049	5 512	60 075	21 714	14 066	37 136	39 802	4 569	21 638	15
18 410	—	47 442	16 772	8 485	27 941	29 736	2 297	—	16
39 629	5 512	94 470	34 470	19 953	54 844	60 918	6 173	21 638	17
17 074	2 279	38 784	13 502	8 125	21 890	23 989	2 545	7 462	18
17 240	1 820	45 196	16 626	8 892	27 653	30 202	2 483	4 305	19
6 092	864	18 378	6 780	3 304	11 026	11 373	811	1 411	20
23 332	2 684	63 574	23 406	12 196	38 679	41 575	3 294	5 716	21
34 006	11 979	87 727	23 834	18 278	30 490	25 638	8 894	9 459	22
14 932	—	38 883	13 477	7 191	13 447	13 755	2 554	—	23
412 234	54 980	865 278	358 958	204 641	516 357	636 090	64 286	201 031	24
53 605	3 935	73 014	25 822	25 455	23 852	50 172	3 824	11 692	25
163 000	36 492	327 406	138 000	83 313	213 000	240 000	28 000	171 304	26
117 000	—	282 068	109 017	54 388	172 000	196 000	17 000	—	27
3 900	—	8 500	2 721	1 784	3 400	16 500	800	—	28
29 718	6 166	66 883	33 329	16 038	38 489	57 370	7 215	311	29
45 011	8 387	107 407	50 069	23 663	65 616	76 048	7 447	17 724	30
Gehälter									
40,1	40,0	40,6	40,2	40,6	40,1	40,0	39,9	39,3	31
17,95	19,17	17,93	17,93	17,48	17,98	16,53	18,14	17,65	32
18,68	19,73	18,58	18,74	18,34	19,03	17,63	18,75	18,83	33
14,13	13,91	13,44	13,88	12,95	14,13	13,05	13,26	14,18	34
721	769	728	723	710	723	662	726	697	35
755	792	758	758	752	771	715	752	748	36
553	548	528	544	505	550	506	515	546	37
3 646	3 895	3 929	3 958	3 858	4 021	3 766	3 829	3 904	38
4 259	4 466	4 518	4 484	4 464	4 649	4 396	4 436	4 494	39
2 661	2 838	2 870	3 038	2 766	2 914	2 803	2 710	3 115	40
produkt¹⁾									
195 069	27 504	528 171	201 758	108 001	324 298	361 320	30 142	76 148	41
183 638	24 755	487 232	189 849	100 086	304 008	337 888	28 231	69 455	42
6 139	51	4 890	1 626	1 938	4 133	7 574	153	106	43
77 444	9 442	225 568	71 152	49 767	158 342	146 581	13 178	31 541	44
26 344	6 646	73 467	32 632	13 063	38 674	49 026	4 307	8 431	45
48 456	6 051	135 590	69 123	24 923	79 913	106 601	7 589	17 630	46
33 712	3 705	70 157	24 060	15 005	36 947	43 668	4 305	14 307	47

1) Ohne kommunale Zweckverbände.

2) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland.

3) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

10) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

11) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970 und am 6. 6. 1961), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Zu beachten ist hierbei, daß die Bevölkerungsfortschreibung, wie die Ergebnisse früherer Volkszählungen gezeigt haben, mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der zugrundeliegenden Zählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie die zwischen Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1988 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 504 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Der Feststellung der Einwohnerzahlen lag früher der Wohnbevölkerungsbegriff zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Bei Wanderungen zwischen den Bundesländern wird generell vom neuen Bevölkerungsbegriff ausgegangen. Der Begriff der Hauptwohnung wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprachen somit – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen von Totalzählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen und wegen der langen Fortschreibungsdauer zunehmend mit Fehlern behaftet sein dürften. Darüber hinaus handelt es sich bei den zum 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungsdaten um vorläufige Ergebnisse; sie werden nach Vorliegen der Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 durch darauf basierende Einwohnerzahlen ersetzt.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der geschiedenen Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen). Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige entsprechenden Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nicht-ehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen entsprechenden Alters. Die in Tabelle 3.26 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflußt.

Die **Nettoreproduktionsrate** besagt, inwieweit unter bestimmten Geburten- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37 % weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung notwendig wären.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburten- und Sterblichkeitsverhält-

nisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende entsprechenden Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.29 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen: Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.32 f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.30, Spalte Verheiratete).

Scheidungs Häufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel gegenüber den Meldebehörden abzugebenden An- und Abmeldungen aus. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmelde-scheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In der Binnenwanderung müßte die Zahl der Zuzüge derjenigen der Fortzüge entsprechen; dieser Saldo ist jedoch nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmelde-schein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

Aussiedler: Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen, d. h. ab 1951, aus osteuropäischen Gebieten zugezogen sind.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾²⁾	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1890	25 433	102	1948	48 251	194	1968	59 500	239
1819	14 150	57	1900	29 838	120	1949	49 198	198	1969	60 067	242
1822	14 580	59	1910	35 590	143	1950	49 989	203	1970 ³⁾	60 651	244
1825	15 130	61	1925	39 017	157	1951	50 528	203	1971	61 284	247
1828	15 270	61	1926	39 351	158	1952	50 859	205	1972	61 672	249
1831	15 860	64	1927	39 592	159	1953	51 350	207	1973	61 976	249
1834	16 170	65	1928	39 861	160	1954	51 880	209	1974	62 054	250
1837	16 570	67	1929	40 107	161	1955	52 382	211	1975	61 829	249
1840	17 010	68	1930	40 334	162	1956	53 008	213	1976	61 531	247
1843	17 440	70	1931	40 527	163	1957	53 656	216	1977	61 400	247
1846	17 780	72	1932	40 737	164	1958	54 292	218	1978	61 327	247
1849	17 970	72	1933	40 956	165	1959	54 876	221	1979	61 359	247
1852	18 230	73	1934	41 168	166	1960	55 433	223	1980	61 566	248
1855	18 230	73	1935	41 457	167	1961 ⁴⁾	56 175	226	1981	61 682	248
1858	18 600	75	1936	41 781	168	1962	56 837	229	1982	61 638	248
1861	19 050	77	1937	42 118	169	1963	57 389	231	1983	61 423	247
1864	19 600	79	1938	42 576	171	1964	57 971	233	1984	61 175	246
1867	19 950	80	1939	43 008	173	1965	58 619	236	1985	61 024	245
1871	20 410	82	1946 ¹⁾	46 190	186	1966	59 148	238	1986	61 066	246
1880	22 820	92	1947	46 992	189	1967	59 286	238	1987	61 170	246

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939 und 1970 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 Jahresdurchschnitt, 1987 Stand: 30. Juni.

¹⁾ Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960 und 1962 bis 1969 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961 und vom 27. 5. 1970 (siehe Vorbemerkung S. 50).

²⁾ Ab 1971 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

³⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, dem Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

⁴⁾ Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3.2 Bevölkerung nach Ländern*)

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾												
1961 ²⁾	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970 ³⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 284	2 529	1 789	7 155	738	17 072	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 078	1 899
1981	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
1982	61 638	2 620	1 631	7 263	689	17 008	5 607	3 639	9 281	10 963	1 060	1 879
1983	61 423	2 617	1 617	7 252	682	16 900	5 584	3 634	9 257	10 965	1 054	1 861
1984	61 175	2 615	1 601	7 230	671	16 777	5 548	3 627	9 240	10 964	1 052	1 850
1985	61 024	2 614	1 586	7 205	663	16 686	5 532	3 619	9 254	10 963	1 048	1 853
1986	61 066	2 613	1 576	7 196	657	16 671	5 535	3 612	9 296	10 997	1 044	1 870
1987 ⁴⁾	61 170	2 612	1 567	7 189	654	16 672	5 552	3 606	9 350	11 043	1 041	1 884
Jahresende												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
1982	61 546	2 618	1 624	7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870
1983	61 307	2 617	1 610	7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
1984	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849
1985	61 020	2 614	1 580	7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 046	1 860
1986	61 140	2 613	1 571	7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 327	11 026	1 042	1 879
1987												

*) Ab 1971 (Durchschnitt) bzw. 1970 (Jahresende) Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

¹⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 50).

²⁾ Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

³⁾ Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁴⁾ Stand: 30. 6. 1987.

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1988

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeinde- verbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitglieds- gemeinden von Gemeinde- verbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 030	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	426	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 303	2 253	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 068	341
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 504	6 013	1 037

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

2) In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche km ²	Kreisfreie Städte und Landkreise Anzahl	Ge- meinden Anzahl	Bevölkerung				Bevölkerungsdichte			
				13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1986	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1986
				1 000				Einwohner je km ²			
Schleswig-Holstein	15 727,90	15	1 131	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 612,7	165	147	159	166
Hamburg	754,70	1	1	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 571,3	2 128	2 428	2 377	2 082
Niedersachsen	47 439,20	47	1 030	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 196,1	143	140	149	152
RB Braunschweig	8 096,24	11	187	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 593,2	201	198	205	197
RB Hannover	9 043,81	8	222	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 008,9	209	215	228	222
RB Lüneburg	15 347,57	11	367	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 469,2	91	81	87	96
RB Weser-Ems	14 951,58	17	254	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 124,8	126	124	136	142
Bremen	404,23	2	2	558,6	706,4	722,7	654,2	1 382	1 747	1 788	1 618
Nordrhein-Westfalen	34 067,94	54	396	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 676,5	388	467	497	490
RB Düsseldorf	5 287,91	15	66	4 137,1	5 163,1	5 367,1	5 034,7	782	976	1 015	952
RB Köln	7 368,39	12	99	2 626,2	3 293,9	3 689,6	3 887,6	356	447	501	528
RB Münster	6 897,83	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,3	2 402,6	273	324	342	348
RB Detmold	6 514,91	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 787,0	231	247	268	274
RB Arnsberg	7 998,90	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 564,6	382	452	469	446
Hessen	21 113,91	26	426	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 543,7	205	228	255	263
RB Darmstadt	7 444,70	14	187	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 405,5	319	382	437	457
RB Gießen	5 380,85	5	101	824,8	857,6	940,8	966,9	153	159	175	180
RB Kassel	8 288,36	7	138	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 171,2	136	134	143	141
Rheinland-Pfalz	19 847,76	36	2 303	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 611,4	151	172	184	182
RB Koblenz	8 092,58	11	1 109	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 346,0	139	155	167	166
RB Trier	4 925,81	5	558	436,0	465,1	482,4	467,6	89	94	98	95
RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,37	20	636	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 797,8	211	248	265	263
Baden-Württemberg	35 751,39	44	1 111	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 326,8	180	217	249	261
RB Stuttgart	10 557,82	13	343	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 490,4	225	277	319	331
RB Karlsruhe	6 919,22	12	211	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 410,1	252	296	337	348
RB Freiburg	9 357,03	10	302	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 891,2	137	166	190	202
RB Tübingen	8 917,32	9	255	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 535,1	116	138	159	172
Bayern	70 552,86	96	2 051	9 184,5	9 515,5	10 479,4	11 026,5	130	135	149	156
RB Oberbayern	17 528,93	23	499	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 736,4	145	162	190	213
RB Niederbayern	10 331,17	12	258	1 041,3	927,7	977,2	1 018,0	101	90	95	99
RB Oberpfalz	9 691,28	10	225	906,8	898,6	963,9	963,0	94	93	99	99
RB Oberfranken	7 231,18	13	214	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 037,2	151	146	149	143
RB Mittelfranken	7 245,91	12	210	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,3	176	189	205	210
RB Unterfranken	8 531,52	12	307	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 201,8	122	128	138	141
RB Schwaben	9 992,87	14	338	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 548,8	129	134	147	155
Saarland	2 569,31	6	52	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 042,1	372 ²⁾	417	436	406
Berlin (West)	480,14	1	1	2 147,0	2 197,4	2 122,3	1 879,2	4 472	4 577	4 421	3 914
Bundesgebiet	248 709,34	328	8 504	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 140,5	204	226	244	246
Kreisfreie Städte	12 419,26	91	91	18 666,1	22 477,8	22 892,0	20 913,5	1 503	1 810	1 844	1 684
Landkreise	236 290,08	237	8 413	32 142,8	33 707,2	37 758,6	40 227,0	136	143	160	170

*) Gebietsstand: 31. 12. 1986. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthalten Tab. 1.10, S. 25 und Tab. 8.14, S. 144.

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein						Lüchow-Dannenberg . . .	1 219,64	48,5	23,2	25,3	40
Kreisfreie Städte						Lüneburg	1 069,99	133,1	64,1	69,0	124
Flensburg	56,36	85,7	41,1	44,6	1 521	Osterholz	650,61	94,7	46,9	47,8	145
Kiel	111,17	243,6	116,0	127,7	2 191	Rotenburg (Wümme) . .	2 069,66	140,2	69,7	70,5	68
Lübeck	214,22	209,2	97,1	112,1	976	Soltau-Fallingb.	1 873,37	125,7	61,5	64,2	67
Neumünster	71,56	77,9	36,8	41,1	1 088	Stade	1 304,80	168,8	83,3	85,5	129
Kreise						Uelzen	1 452,99	93,9	45,3	48,6	65
Dithmarschen	1 405,39	128,6	61,4	67,1	91	Verden	787,69	113,7	55,2	58,5	144
Hzgt. Lauenburg	1 262,99	158,1	77,3	80,9	125	RB Weser-Ems	14 951,58	2 124,8	1 027,9	1 096,9	142
Nordfriesland	2 048,14	160,7	78,6	82,0	78	Kreisfreie Städte	500,90	508,0	239,9	268,1	1 014
Ostholstein	1 390,65	195,9	93,1	102,8	141	Delmenhorst	62,35	70,5	34,0	36,5	1 131
Pinneberg	662,20	262,0	126,8	135,2	396	Emden	112,38	49,6	23,7	25,9	441
Plön	1 081,51	118,0	58,9	59,2	109	Oldenburg (Oldenburg)	102,94	139,3	64,7	74,5	1 353
Rendsburg-Eckernförde	2 185,59	247,7	122,4	125,3	113	Osnabrück	119,79	153,8	71,1	82,7	1 284
Schleswig-Flensburg . . .	2 071,30	182,6	92,3	90,4	88	Wilhelmshaven	103,44	94,9	46,4	48,5	917
Segeberg	1 344,32	218,4	106,6	111,7	162	Landkreise	14 450,68	1 616,8	788,0	828,9	112
Steinburg	1 056,26	126,7	61,3	65,3	120	Ammerland	728,07	94,0	46,0	48,0	129
Stormarn	766,24	197,6	95,7	102,0	258	Aurich	1 278,14	169,2	81,2	88,0	132
Land insgesamt	15 727,90	2 612,7	1 265,4	1 347,3	166	Cloppenburg	1 417,14	112,9	55,6	57,3	80
Kreisfreie Städte	453,31	616,4	290,9	325,4	1 360	Emsland	2 880,17	249,4	122,6	126,8	87
Kreise	15 274,59	1 996,3	974,5	1 021,8	131	Friesland	607,43	95,1	46,0	49,1	157
Hamburg						Gfösch. Bentheim	980,41	116,7	56,5	60,3	119
Land insgesamt	754,70	1 571,3	735,8	835,5	2 082	Leer	1 085,65	143,1	69,1	74,0	132
Niedersachsen						Oldenburg (Oldenburg)	1 062,68	100,6	50,5	50,1	95
RB Braunschweig	8 096,24	1 593,2	762,8	830,4	197	Osnabrück	2 121,30	289,4	139,4	150,0	136
Kreisfreie Städte	619,93	475,2	225,4	249,8	767	Vechta	812,37	102,5	50,7	51,8	126
Braunschweig	192,04	247,8	115,7	132,1	1 291	Wesermarsch	821,48	90,2	44,5	45,8	110
Salzgitter	223,91	105,4	49,7	55,7	471	Wittmund	655,84	53,5	25,9	27,7	82
Wolfsburg	203,98	122,0	59,9	62,0	598	Land insgesamt	47 439,20	7 196,1	3 458,5	3 737,7	152
Landkreise	7 476,31	1 118,0	537,4	580,6	150	Kreisfreie Städte	1 324,79	1 488,9	698,4	790,5	1 124
Gifhorn	1 560,91	129,7	64,6	65,1	83	Landkreise	46 114,41	5 707,2	2 760,1	2 947,2	124
Göttingen	1 116,96	265,7	128,8	137,0	238	Bremen					
Goslar	964,90	163,1	77,8	85,4	169	Kreisfreie Städte					
Helmsstedt	673,66	96,0	45,8	50,3	143	Bremen	326,72	522,0	241,6	280,4	1 598
Northeim	1 266,42	146,3	69,7	76,6	116	Bremerhaven	77,51	132,2	65,2	67,0	1 706
Osterode am Harz	636,73	87,8	41,2	46,7	138	Land insgesamt	404,23	654,2	306,8	347,3	1 618
Peine	534,41	116,4	55,7	60,7	218	Nordrhein-Westfalen					
Wolfenbüttel	722,32	112,9	54,0	59,0	156	RB Düsseldorf	5 287,91	5 034,7	2 379,9	2 654,8	952
RB Hannover	9 043,81	2 008,9	951,9	1 057,0	222	Kreisfreie Städte	1 468,94	3 207,9	1 497,0	1 710,9	2 184
Kreisfreie Stadt						Düsseldorf	217,09	560,6	258,1	302,5	2 582
Hannover	203,96	505,7	233,1	272,6	2 479	Duisburg	232,82	514,6	241,7	272,9	2 210
Landkreise	8 839,85	1 503,1	718,8	784,4	170	Essen	210,31	615,4	285,4	330,0	2 926
Diepholz	1 987,02	183,3	90,1	93,2	92	Krefeld	137,51	216,6	100,4	116,2	1 575
Hamel-Pyrmont	796,08	152,3	70,1	82,2	191	Monchengladbach	170,50	255,1	119,6	135,5	1 496
Hannover	2 085,25	547,8	264,5	283,3	263	Mülheim a. d. Ruhr	91,27	170,4	79,5	90,9	1 867
Hildesheim	1 205,15	276,8	129,9	146,9	230	Oberhausen	77,03	221,5	106,1	115,4	2 876
Holzminde	692,38	80,3	37,9	42,4	116	Remscheid	74,60	121,0	57,3	63,7	1 622
Nienburg (Weser)	1 398,40	111,6	54,3	57,3	80	Solingen	89,45	158,4	74,6	83,8	1 771
Schaumburg	675,57	151,0	72,0	79,0	224	Wuppertal	168,36	374,2	174,4	199,8	2 223
RB Lüneburg	15 347,57	1 469,2	715,9	753,3	96	Kreise	3 818,97	1 826,9	882,9	943,9	478
Landkreise						Kleve	1 230,71	262,7	127,8	134,9	213
Celle	1 544,47	163,7	77,9	85,8	106	Mettmann	407,11	479,6	230,3	249,4	1 178
Cuxhaven	2 130,05	191,4	93,1	98,3	90	Neuss	576,54	406,4	198,9	207,5	705
Harburg	1 244,30	195,6	95,8	99,8	157	Viersen	562,50	262,4	125,3	137,1	467
						Wesel	1 042,11	415,8	200,8	215,0	399

1) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
RB Köln	7 368,39	3 887,6	1 875,4	2 012,2	528	Landkreise	6 824,93	2 305,9	1 120,2	1 185,7	338
Kreisfreie Städte	786,06	1 599,6	761,8	837,9	2 035	Bergstraße	719,47	241,0	116,8	124,2	335
Aachen	160,77	239,2	117,8	121,4	1 488	Darmstadt-Dieburg	658,36	251,3	123,4	128,0	382
Bonn	141,32	291,4	137,6	153,9	2 062	Groß-Gerau	453,07	228,7	114,1	114,6	505
Köln	405,12	914,3	431,3	483,1	2 257	Hochtaunuskreis	482,01	210,0	99,4	110,6	436
Leverkusen	78,85	154,7	75,2	79,5	1 962	Main-Kinzig-Kreis	1 397,50	365,2	177,0	188,3	261
Kreise	6 582,33	2 287,9	1 113,6	1 174,3	348	Main-Taunus-Kreis	222,40	202,5	98,2	104,4	911
Aachen	550,20	287,9	139,5	148,4	523	Odenwaldkreis	623,98	86,9	42,0	44,9	139
Düren	940,96	236,8	116,2	120,6	252	Offenbach	356,27	300,3	145,8	154,6	843
Erfk. Kreis	704,76	405,8	199,5	206,3	576	Rheingau-Taunus-Kreis	811,25	166,9	81,2	85,7	206
Euskirchen	1 249,60	161,6	78,6	83,0	129	Wetteraukreis	1 100,62	253,0	122,6	130,5	230
Heinsberg	627,79	217,3	107,0	110,2	346	RB Gießen	5 380,85	966,9	470,0	496,9	180
Oberbergischer Kreis ..	916,46	246,9	118,2	128,7	269	Landkreise	854,62	229,2	110,5	118,7	268
Rheinisch-Bergischer	439,09	249,3	119,7	129,7	568	Gießen	1 066,44	237,3	115,2	122,1	223
Kreis	1 153,47	482,2	234,9	247,4	418	Lahn-Dill-Kreis	738,36	152,6	73,3	79,3	207
Rhein-Sieg-Kreis						Limburg-Weilburg	1 262,48	239,4	117,9	121,4	190
RB Münster	6 897,83	2 402,6	1 158,5	1 244,0	348	Marburg-Biedenkopf	1 458,95	108,4	53,1	55,4	74
Kreisfreie Städte	507,64	663,4	313,0	350,5	1 307	Vogelsbergkreis					
Bottrop	100,61	112,3	53,7	58,6	1 116	RB Kassel	8 288,36	1 171,2	562,3	608,9	141
Gelsenkirchen	104,84	283,6	134,0	149,6	2 705	Kreisfreie Stadt	106,81	185,4	84,6	100,8	1 736
Münster	302,19	267,6	125,3	142,3	886	Kassel	8 181,55	985,9	477,8	508,1	120
Kreise	6 390,19	1 739,1	845,6	893,6	272	Landkreise	1 380,32	189,6	90,5	99,1	137
Borken	1 417,01	309,0	152,3	156,7	218	Fulda	1 096,95	125,4	60,7	64,6	114
Coesfeld	1 108,49	179,0	88,0	91,0	161	Hersfeld-Rotenburg	1 292,45	223,5	108,8	114,7	173
Recklinghausen	759,88	623,2	298,5	324,7	820	Kassel	1 538,90	180,2	88,4	91,9	117
Steinfurt	1 790,85	380,9	186,6	194,3	213	Schwalm-Eder-Kreis	1 848,57	153,0	74,4	78,6	83
Warendorf	1 313,96	247,1	120,3	126,8	188	Waldeck-Frankenberg	1 024,36	114,1	54,9	59,2	111
RB Detmold	6 514,91	1 787,0	849,8	937,3	274	Werra-Meißner-Kreis ..					
Kreisfreie Stadt	257,49	299,4	138,4	169,0	1 163	Land insgesamt	21 113,91	5 543,7	2 666,8	2 876,9	263
Bielefeld	6 257,42	1 487,7	711,4	776,3	238	Kreisfreie Städte	726,58	1 285,0	598,8	686,2	1 769
Kreise	966,24	287,4	140,1	147,3	297	Landkreise	20 387,33	4 258,7	2 068,0	2 190,7	209
Gütersloh	449,80	225,1	105,5	119,5	500	Rheinland-Pfalz					
Herford	1 199,46	140,4	68,3	72,2	117	RB Koblenz	8 092,58	1 346,0	646,6	699,4	166
Höxter	1 246,51	323,8	153,5	170,3	260	Kreisfreie Stadt	105,00	110,3	52,7	57,6	1 050
Lippe	1 150,91	279,3	132,0	147,4	243	Koblenz	7 987,58	1 235,7	593,9	641,8	155
Minden-Lübbecke	1 244,50	231,6	112,0	119,6	186	Landkreise	787,06	110,9	52,6	58,4	141
Paderborn						Ahrweiler	641,89	120,3	58,1	62,2	187
RB Arnberg	7 998,90	3 564,6	1 699,5	1 865,1	446	Altentrkirchen (Wester- wald)	863,57	144,4	67,9	76,6	167
Kreisfreie Städte	863,43	1 492,7	703,6	789,1	1 729	Bad Kreuznach	798,00	84,9	41,0	44,0	106
Bochum	145,38	381,2	179,7	201,5	2 622	Birkenfeld	719,33	59,2	29,1	30,2	82
Dortmund	280,19	568,2	267,4	300,8	2 028	Cochem-Zell	816,89	184,9	89,4	95,5	226
Hagen	160,35	206,1	96,8	109,3	1 285	Mayen-Koblenz	626,85	154,9	73,6	81,2	247
Hamm	226,12	166,0	79,3	86,7	734	Neuwied	962,96	89,0	43,3	45,6	92
Herne	51,39	171,3	80,5	90,8	3 333	Rhein-Hunsrück-Kreis ..	782,34	116,7	56,2	60,5	149
Kreise	7 135,47	2 071,9	995,9	1 076,0	290	Westerwaldkreis	988,68	170,4	82,7	87,7	172
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,08	336,3	159,1	177,2	824	RB Trier	4 925,81	467,6	223,3	244,3	95
Hochsauerlandkreis	1 957,48	260,4	125,6	134,7	133	Kreisfreie Stadt	117,20	93,1	42,3	50,8	794
Märkischer Kreis	1 058,89	412,4	196,3	216,1	389	Trier	4 808,61	374,5	180,9	193,5	78
Olpe	710,00	123,3	60,8	62,5	174	Bernkastel-Wittlich	1 177,74	106,1	50,9	55,2	90
Siegen-Wittgenstein	1 131,31	278,9	133,9	145,0	247	Bitburg-Prüm	1 627,19	87,3	41,8	45,4	54
Soest	1 327,24	268,0	129,7	138,3	202	Daun	910,99	56,0	27,3	28,7	61
Unna	542,47	392,6	190,4	202,2	724	Trier-Saarburg	1 092,69	125,1	60,9	64,2	114
Land insgesamt	34 067,94	16 676,5	7 963,1	8 713,4	490	RB Rheinessen-Pfalz ..	6 829,37	1 797,8	862,2	935,7	263
Kreisfreie Städte	3 883,56	7 263,0	3 413,7	3 849,3	1 870	Kreisfreie Städte	842,35	759,6	359,2	400,4	902
Kreise	30 184,38	9 413,5	4 549,4	4 864,1	312	Frankenthal (Pfalz)	43,79	44,3	21,3	23,0	1 011
						Kaiserslautern	139,70	96,8	46,5	50,3	693
						Landau in der Pfalz	82,97	35,3	16,0	19,3	425
						Ludwigshafen am Rhein	77,63	152,2	72,3	79,9	1 960
						Mainz	97,74	189,0	90,6	98,4	1 934
						Neustadt an der Wein- straße	117,13	48,4	22,6	25,8	413
						Pirmasens	61,41	46,1	21,1	25,0	750

Hessen

1) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

StBA. Statistisches Jahrbuch 1988

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,58	42,9	19,9	23,0	1 007	Landkreise	2 188,12	598,9	290,1	308,8	274
Worms	108,72	72,0	33,7	38,3	663	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,32	129,0	63,1	65,9	115
Zweibrücken	70,68	32,7	15,3	17,4	463	Rhein-Neckar-Kreis	1 061,80	469,9	227,1	242,9	443
Landkreise	5 987,02	1 038,3	502,9	535,3	173	Region Nordschwarzwald	2 339,92	508,3	242,4	265,9	217
Alzey-Worms	588,16	98,4	47,7	50,6	167	Stadtkreis					
Bad Dürkheim	594,86	118,7	56,9	61,8	200	Pforzheim	97,81	104,5	48,3	56,2	1 068
Donnersbergkreis	645,48	66,3	32,0	34,3	103	Landkreise	2 242,11	403,9	194,2	209,7	180
Germersheim	463,20	101,7	49,3	52,3	219	Calw	797,53	136,5	65,5	71,1	171
Kaiserslautern	639,75	94,5	45,8	48,7	148	Enzkreis	573,91	165,4	80,1	85,3	288
Kusel	551,81	73,6	35,5	38,1	133	Freudenstadt	870,67	101,9	48,5	53,4	117
Ludwigshafen	639,88	95,6	45,8	49,8	149	RB Freiburg	9 357,03	1 891,2	906,1	985,1	202
Mainz-Bingen	304,87	129,7	63,5	66,2	426	Stadtkreise	153,05	186,2	84,8	101,4	1 216
Pirmasens	605,26	162,1	79,1	83,1	268	Landkreise	9 203,98	1 705,0	821,3	883,8	185
Südliche Weinstraße	953,75	97,5	47,2	50,3	102	Region Südlicher Oberrhein	4 071,94	886,0	421,6	464,3	218
Land insgesamt	19 847,76	3 611,4	1 732,0	1 879,4	182	Stadtkreis					
Kreisfreie Städte	1 064,55	962,9	454,2	508,7	905	Freiburg im Breisgau	153,05	186,2	84,8	101,4	1 216
Landkreise	18 783,21	2 648,5	1 277,8	1 370,7	141	Landkreise	3 918,89	699,8	336,8	363,0	179
Baden-Württemberg						Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 529,14	431,8	208,1	223,7	171
RB Stuttgart	10 557,82	3 490,4	1 693,3	1 797,1	331	Landkreise					
Stadtkreise	307,22	677,2	321,8	355,4	2 204	Rottweil	769,46	126,0	60,7	65,4	164
Landkreise	10 250,60	2 813,2	1 371,6	1 441,7	274	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,27	194,1	92,8	101,3	189
Region Mittlerer Neckar	3 654,48	2 367,0	1 150,2	1 216,8	648	Tuttlingen	734,41	111,7	54,6	57,1	152
Stadtkreis						Region Hochrhein-Bodensee	2 755,95	573,4	276,4	297,0	208
Stuttgart	207,36	565,5	268,8	296,7	2 727	Landkreise					
Landkreise	3 447,12	1 801,6	881,4	920,1	523	Konstanz	818,07	234,4	112,6	121,8	287
Böblingen	617,94	313,6	154,8	158,8	508	Lörrach	806,79	192,0	92,5	99,5	238
Esslingen	641,64	459,2	225,4	233,8	716	Waldshut	1 131,09	147,0	71,3	75,7	130
Göppingen	642,31	230,8	111,1	119,7	359	RB Tübingen	8 917,32	1 535,1	743,8	791,3	172
Ludwigsburg	687,17	438,2	214,5	223,7	638	Stadtkreis	118,73	100,7	48,2	52,5	849
Rems-Murr-Kreis	858,06	359,7	175,6	184,1	419	Landkreise	8 798,59	1 434,3	695,6	738,8	163
Region Franken	4 764,64	722,2	349,5	372,7	152	Region Neckar-Alb	2 530,92	595,7	286,8	308,9	235
Stadtkreis						Landkreise					
Heilbronn	99,86	111,7	53,0	58,8	1 119	Reutlingen	1 094,07	243,4	116,9	126,5	222
Landkreise	4 664,78	610,5	296,5	314,0	131	Tübingen	519,12	181,8	88,2	93,7	350
Heilbronn	1 099,61	252,6	123,4	129,2	230	Zollernalbkreis	917,73	170,6	81,8	88,8	186
Hohenlohekreis	776,66	86,0	42,0	44,0	111	Region Donau-Iller	2 885,78	414,3	202,3	212,1	144
Schwäbisch Hall	1 483,89	151,4	72,9	78,5	102	Stadtkreis					
Main-Tauber-Kreis	1 304,62	120,5	58,3	62,3	92	Ulm	118,73	100,7	48,2	52,5	849
Region Ostwürttemberg	2 138,70	401,2	193,7	207,5	188	Landkreise	2 767,05	313,6	154,0	159,6	113
Landkreise						Alb-Donau-Kreis	1 357,21	160,4	79,3	81,1	118
Heidenheim	627,20	123,9	59,5	64,4	197	Biberach	1 409,84	153,2	74,8	78,5	109
Ostalbkreis	1 511,50	277,3	134,2	143,2	183	Region Bodensee- Oberschwaben	3 500,62	525,0	254,7	270,3	150
RB Karlsruhe	6 919,22	2 410,1	1 155,4	1 254,7	348	Landkreise					
Stadtkreise	665,25	852,9	402,6	450,3	1 282	Bodenseekreis	664,55	175,3	84,6	90,7	264
Landkreise	6 253,97	1 557,2	752,8	804,4	249	Ravensburg	1 631,70	235,0	113,8	121,2	144
Region Mittlerer Oberrhein	2 137,40	872,0	418,0	454,0	408	Sigmaringen	1 204,37	114,6	56,2	58,4	95
Stadtkreise	313,66	317,6	149,5	168,1	1 012	Land insgesamt	35 751,39	9 326,8	4 498,6	4 828,2	261
Baden-Baden	140,21	49,3	21,4	27,8	351	Stadtkreise	1 244,25	1 817,0	857,4	959,6	1 460
Karlsruhe	173,45	268,3	128,1	140,2	1 547	Landkreise	34 507,14	7 509,8	3 641,2	3 868,6	218
Landkreise	1 823,74	554,4	268,5	285,9	304						
Karlsruhe	1 084,92	363,5	176,9	186,6	335						
Rastatt	738,82	190,9	91,6	99,3	258						
Region Unterer Neckar	2 441,90	1 029,8	495,0	534,8	422						
Stadtkreise	253,78	430,9	204,9	226,0	1 698						
Heidelberg	108,83	136,2	62,3	73,9	1 252						
Mannheim	144,95	294,6	142,5	152,1	2 033						

1) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1986

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000					1 000				
Bayern											
RB Oberbayern	17 528,93	3 736,4	1 804,5	1 931,8	213	RB Mittelfranken	7 245,91	1 521,3	725,6	795,7	210
Kreisfreie Städte	480,87	1 420,5	681,9	738,6	2 954	Kreisfreie Städte	466,73	738,9	344,6	394,3	1 583
Ingolstadt	133,37	92,6	44,8	47,8	694	Ansbach	99,93	37,5	16,9	20,5	375
München	310,39	1 274,7	611,6	663,1	4 107	Erlangen	76,97	100,2	48,1	52,1	1 302
Rosenheim	37,11	53,2	25,5	27,6	1 433	Fürth	63,35	98,2	46,1	52,1	1 550
Landkreise	17 048,06	2 315,9	1 122,6	1 193,2	136	Nürnberg	185,77	467,4	216,4	251,0	2 516
Altötting	569,41	93,3	44,0	49,3	164	Schwabach	40,71	35,6	17,0	18,6	875
Bad Tölz-Wolfrats- hausen	1 110,89	100,0	47,8	52,2	90	Landkreise	6 779,18	782,4	381,0	401,3	115
Berchtesgadener Land	839,85	92,8	42,7	50,2	111	Ansbach	1 972,26	155,6	74,9	80,7	79
Dachau	579,21	105,2	51,3	53,9	182	Erlangen-Höchstädt	564,90	107,2	52,8	54,4	190
Ebersberg	549,34	98,5	48,3	50,1	179	Fürth	307,59	94,1	45,5	48,7	306
Eichstätt	1 214,35	97,1	48,3	48,8	80	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,63	84,4	40,9	43,5	67
Erding	870,85	89,7	44,5	45,1	103	Nürnberger Land	800,67	149,7	71,9	77,8	187
Freising	799,76	122,8	61,5	61,3	154	Roth	895,32	107,2	55,3	51,9	120
Fürstenfeldbruck	434,72	177,8	86,5	91,2	409	Weißenburg-Gunzen- hausen	970,81	84,2	39,8	44,4	87
Garmisch-Partenkirchen	1 012,17	83,0	38,4	44,6	82	RB Unterfranken	8 531,52	1 201,8	579,0	622,8	141
Landsberg a. Lech	804,40	83,8	42,0	41,8	104	Kreisfreie Städte	186,29	237,3	107,6	129,7	1 274
Miesbach	863,54	82,8	38,4	44,4	96	Aschaffenburg	62,56	59,6	27,8	31,8	953
Mühldorf a. Inn	805,25	91,7	43,7	48,0	114	Schweinfurt	35,88	50,6	23,1	27,4	1 409
München	667,73	270,3	134,3	136,1	405	Würzburg	87,85	127,1	56,6	70,5	1 446
Neuburg-Schroben- hausen	739,74	75,5	37,0	38,5	102	Landkreise	8 345,23	964,5	471,5	493,1	116
Pfaffenhofen a. d. Ilm	579,33	88,1	43,7	44,3	116	Aschaffenburg	699,06	151,1	73,8	77,3	216
Rosenheim	1 435,98	195,7	94,6	101,0	136	Bad Kissingen	1 136,86	101,7	48,7	53,0	89
Starnberg	488,01	113,4	53,5	59,9	232	Haßberge	956,52	78,2	38,5	39,8	82
Traunstein	1 537,08	144,9	68,1	76,8	94	Kitzingen	684,45	80,1	38,9	41,2	117
Weilheim-Schongau	966,45	109,4	53,8	55,7	113	Main-Spessart	1 321,01	120,8	58,9	61,9	91
RB Niederbayern	10 331,17	1 018,0	485,3	532,7	99	Miltenberg	715,71	112,1	54,5	57,5	157
Kreisfreie Städte	203,02	151,4	70,1	81,3	746	Rhön-Grabfeld	1 021,78	77,5	38,6	39,0	76
Landshut	65,67	57,1	25,9	31,1	869	Schweinfurt	841,29	103,4	50,7	52,6	123
Passau	69,71	52,7	24,6	28,1	756	Würzburg	968,55	139,7	68,9	70,8	144
Straubing	67,64	41,6	19,5	22,1	615	RB Schwaben	9 992,87	1 548,8	742,5	806,3	155
Landkreise	10 128,15	866,6	415,2	451,4	86	Kreisfreie Städte	320,63	381,7	176,8	204,9	1 190
Deggendorf	860,26	101,3	48,6	52,7	118	Augsburg	147,15	246,0	113,8	132,2	1 672
Dingolfing-Landau	878,12	74,7	36,1	38,6	85	Kaufbeuren	40,04	41,5	19,3	22,2	1 036
Freyung-Grafenau	984,37	73,3	34,8	38,5	74	Kempten (Allgäu)	63,28	57,0	26,2	30,7	900
Kelheim	1 067,16	87,2	42,3	45,0	82	Memmingen	70,16	37,3	17,5	19,8	531
Landshut	1 348,33	114,4	55,7	58,7	85	Landkreise	9 672,24	1 167,1	565,7	601,4	121
Passau	1 530,35	159,1	75,7	83,4	104	Aichach-Friedberg	763,90	100,9	49,6	51,2	132
Regen	975,04	75,4	35,6	39,8	77	Augsburg	1 089,07	192,3	94,8	97,5	177
Rottal-Inn	1 281,38	101,1	47,4	53,7	79	Dillingen a. d. Donau	791,19	79,0	38,1	40,9	100
Straubing-Bogen	1 203,14	80,0	38,9	41,0	66	Donau-Ries	1 274,90	115,4	56,5	58,9	91
RB Oberpfalz	9 691,28	963,0	462,3	500,7	99	Gunzburg	762,22	107,6	52,8	54,8	141
Kreisfreie Städte	198,94	209,0	97,0	112,0	1 050	Lindau (Bodensee)	323,30	69,5	32,5	37,0	215
Amberg	50,07	43,3	20,0	23,3	866	Neu-Ulm	515,40	142,6	69,2	73,5	277
Regensburg	80,81	123,8	57,9	65,9	1 532	Oberallgäu	1 526,79	132,1	62,8	69,3	87
Weiden i. d. OPf.	68,06	41,8	19,0	22,8	614	Ostallgäu	1 395,14	112,5	54,3	58,1	81
Landkreise	9 492,34	754,1	365,3	388,7	79	Unterrallgäu	1 230,33	115,2	55,2	60,1	94
Amberg-Weizsäckel	1 255,32	93,6	45,8	47,9	75	Land insgesamt	70 552,86	11 026,5	5 290,4	5 736,1	156
Cham	1 509,76	117,0	55,5	61,4	77	Kreisfreie Städte	2 083,14	3 375,6	1 586,6	1 789,0	1 620
Neumarkt i. d. OPf.	1 343,92	103,2	50,2	53,0	77	Landkreise	68 469,72	7 650,9	3 703,8	3 947,0	112
Neustadt a. d. Waldnaab	1 428,95	90,3	43,5	46,8	63	Saarland					
Regensburg	1 395,41	144,6	71,1	73,5	104	Stadtverband Saarbrücken	410,58	351,3	164,8	186,6	856
Schwandorf	1 472,80	129,4	63,2	66,3	88	Landkreise					
Tirschenreuth	1 086,18	75,9	36,1	39,8	70	Merzig-Wadern	554,81	99,7	47,9	51,8	180
RB Oberfranken	7 231,18	1 037,2	491,1	546,2	143	Neunkirchen	249,03	146,7	69,4	77,2	589
Kreisfreie Städte	226,66	237,0	108,7	128,3	1 045	Saarlouis	459,10	205,1	98,7	106,4	447
Bamberg	54,73	69,6	30,9	38,7	1 272	Saar-Pfalz-Kreis	419,67	149,6	71,8	77,8	357
Bayreuth	66,90	72,3	33,6	38,7	1 081	Sankt Wendel	476,12	89,8	43,4	46,4	189
Coburg	47,14	44,4	21,0	23,4	942	Land insgesamt	2 569,31	1 042,1	495,9	546,2	406
Hof	57,89	50,6	23,2	27,5	874	Berlin (West)					
Landkreise	7 004,52	800,3	382,4	417,9	114	Land insgesamt	480,14	1 879,2	872,1	1 007,2	3 914
Bamberg	1 168,08	119,5	59,0	60,5	102	Bundesgebiet					
Bayreuth	1 273,07	96,4	46,4	50,0	76	Insgesamt	248 709,34	61 140,5	29 285,4	31 855,1	246
Coburg	591,52	81,4	39,2	42,2	138	Kreisfreie Städte	12 419,26	20 913,5	9 814,7	11 098,7	1 684
Forchheim	642,91	98,2	47,6	50,6	153	Landkreise	236 290,08	40 227,0	19 470,7	20 756,3	170
Hof	892,31	105,1	49,4	55,7	118						
Kronach	651,55	73,6	34,7	38,8	113						
Kulmbach	656,50	73,0	34,3	38,7	111						
Lichtenfels	521,84	64,8	30,9	33,9	124						
Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,74	88,3	40,9	47,4	146						

1) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1986

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Aachen	NW	239,2	Bruchsal	BW	36,5	Fellbach	BW	39,8	Helmstedt	NI	25,5
Aalen	BW	63,3	Brühl	NW	40,7	Filderstadt	BW	37,4	Hemer	NW	31,5
Achern	BW	20,7	Buchholz in der Nordheide	NI	30,9	Flensburg	SH	85,7	Hennef (Sieg)	NW	30,2
Achim	NI	28,1	Bückerburg	NI	20,4	Forchheim	BY	28,8	Henstedt-Ulzburg	SH	20,8
Ahaus	NW	29,6	Bühl	BW	23,1	Frankenthal (Pfalz)	RP	44,3	Heppenheim (Bergstraße)	HE	24,0
Ahlen	NW	51,9	Bünde	NW	38,4	Frankfurt am Main	HE	592,4	Herborn	HE	21,0
Ahrensburg	SH	27,3	Burgdorf	NI	28,7	Frechen	NW	42,3	Herdecke	NW	24,7
Albstadt	BW	46,0	Butzbach	HE	21,3	Freiburg im Breisgau	BW	186,2	Herford	NW	59,5
Alfeld (Leine)	NI	22,5	Buxtehude	NI	32,5	Freising	BY	36,2	Herne	NW	171,3
Alsdorf	NW	45,9				Freudenstadt	BW	20,1	Herrenberg	BW	26,1
Altena	NW	22,1				Friedberg	BY	25,6	Herten	NW	67,8
Amberg	BY	43,3				Friedberg (Hessen)	HE	23,9	Herzogenrath	NW	43,3
Andernach	RP	26,5	Calw	BW	22,4	Friedrichsdorf	HE	24,1	Hilden	NW	53,8
Ansbach	BY	37,5	Castrop-Rauxel	NW	76,1	Friedrichshafen	BW	52,1	Hildesheim	NI	100,6
Arnsberg	NW	74,6	Celle	NI	70,2	Fronenberg	NW	20,1	Höxter	NW	31,5
Aschaffenburg	BY	59,6	Cluppenburg	NI	22,0	Fürstenfeldbruck	BY	31,5	Hof	BY	50,6
Attendorf	NW	21,4	Coburg	BY	44,4	Fürth	BY	98,2	Hofheim am Taunus	HE	34,0
Augsburg	BY	246,0	Coersfeld	NW	31,6	Fulda	HE	54,1	Holzminde	NI	21,0
Aurich	NI	35,1	Crailsheim	BW	25,1				Homburg	SL	40,8
			Cuxhaven	NI	56,1				Horb am Neckar	BW	21,3
									Hückelhoven	NW	35,6
									Hürth	NW	51,3
									Husum	SH	23,8
						Gaggenau	BW	27,9			
						Ganderkesee	NI	26,2			
						Garbsen	NI	57,5			
						Garmisch-Partenkirchen	BY	27,7			
Backnang	BW	29,7	Dachau	BY	32,9	Geesthacht	SH	25,5	Ibbenbüren	NW	42,7
Bad Harzburg	NI	23,7	Darmstadt	HE	133,6	Geilenkirchen	NW	22,3	Idar-Oberstein	RP	34,0
Bad Hersfeld	HE	27,2	Datteln	NW	36,3	Geislingen an der Steige	BW	26,2	Idstein	HE	20,3
Bad Homburg v. d. Höhe	HE	51,1	Deggendorf	BY	30,2	Geretsried	NW	27,2	Ingelheim am Rhein	RP	21,5
Bad Honnef	NW	20,5	Delbrück	NW	22,7	Gelsenkirchen	NW	283,6	Ingolstadt	BY	92,6
Bad Kissingen	BY	21,1	Delmenhorst	NI	70,5	Georgsmarienhütte	NI	30,6	Iserlohn	NW	89,5
Bad Kreuznach	RP	39,7	Detmold	NW	66,7	Germaring	BY	35,6	Isernhagen	NI	20,6
Bad Nauheim	HE	26,5	Dietzenbach	HE	27,1	Gevelsberg	NW	30,4	Itzehoe	SH	31,7
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	24,7	Dillenburg	HE	22,8	Gießen	HE	71,1			
Bad Oeynhausen	NW	43,2	Dillingen/Saar	SL	20,1	Gifhorn	NI	34,5	Jüchen	NW	20,5
Bad Oldesloe	SH	20,8	Dinslaken	NW	61,3	Gladbeck	NW	76,6	Jülich	NW	30,2
Bad Pyrmont	NI	21,4	Ditzingen	BW	22,2	Goch	NW	28,5			
Bad Salzuflen	NW	51,2	Dormagen	NW	57,5	Göppingen	BW	51,4			
Bad Vilbel	HE	25,0	Dorsten	NW	74,1	Göttingen	NI	133,8			
Bad Zwischenahn	NI	24,5	Dortmund	NW	568,2	Goslar	NI	49,0			
Baden-Baden	BW	49,3	Dreieich	HE	38,1	Greven	NW	28,8	Kaarst	NW	39,3
Baesweiler	NW	24,1	Duderstadt	NI	22,8	Grevenbroich	NW	57,5	Kaiserslautern	RP	96,8
Balingen	BW	29,9	Dülmen	NW	40,1	Griesheim	HE	20,2	Kamen	NW	44,5
Bamberg	BY	69,6	Düren	NW	84,1	Gronau (Westf.)	NW	39,9	Kampen	NW	36,6
Barsinghausen	NI	32,5	Düsseldorf	NW	560,6	Groß-Gerau	HE	21,5	Kamp-Lintfort	NW	268,3
Baunatal	HE	23,1	Duisburg	NW	514,6	Gütersloh	NW	79,4	Kassel	HE	185,4
Bayreuth	BY	72,3				Gummersbach	NW	48,4	Kaufbeuren	BY	41,5
Beckum	NW	36,5							Kehl	BW	28,8
Bedburg	NW	20,0							Kelkheim (Taunus)	HE	27,0
Bensheim	HE	33,5	Eckernförde	SH	24,5				Kempen	NW	31,9
Bergheim	NW	54,4	Ehingen (Donau)	BW	21,7				Kempten (Allgäu)	BY	57,0
Bergisch Gladbach	NW	101,8	Einbeck	NI	27,4				Kerpen	NW	55,2
Bergkamen	NW	47,9	Ellwangen (Jagst)	BW	21,2				Kevelaer	NW	22,3
Berlin (West)	BE	1 879,2	Elmshorn	SH	41,5				Kiel	SH	243,6
Biberach an der Riß	BW	28,0	Emden	NI	49,6	Haan	NW	27,8	Kirchheim unter Teck	BW	34,0
Bielefeld	NW	299,4	Emmendingen	BW	25,1	Hagen	NW	206,1	Kitzingen	BY	20,7
Bietigheim-Bissingen	BW	35,6	Emmerich	NW	29,1	Haltern	NW	32,2	Kleve	NW	44,7
Bingen am Rhein	RP	22,1	Emsdetten	NW	31,1	Hamburg	HH	1 571,3	Koblenz	RP	110,3
Blieskastel	SL	22,2	Ennepetal	NW	33,7	Hameln	NI	55,4	Köln	NW	914,3
Bocholt	NW	66,4	Erdding	BY	24,6	Hamm	NW	166,0	Königswinter	NW	33,7
Bochum	NW	381,2	Erfstadt	NW	45,0	Hamminkeln	NW	23,0	Konstanz	BW	70,5
Böblingen	BW	41,5	Erkelenz	NW	36,9	Hanau	HE	85,2	Korbach	HE	22,2
Bonn	NW	291,4	Erkrath	NW	45,2	Hannover	NI	505,7	Kornwestheim	BW	27,0
Borken	NW	33,7	Erlangen	BY	100,2	Hattersheim am Main	HE	23,3	Korschenbroich	NW	27,4
Bornheim	NW	36,2	Eschwege	HE	22,9	Hattingen	NW	55,0	Krefeld	NW	216,6
Botrop	NW	112,3	Eschweiler	NW	53,1	Heide	SH	20,7	Kreuztal	NW	29,0
Bramsche	NI	23,6	Espelkamp	NW	21,7	Heidelberg	BW	136,2	Kulmbach	BY	27,4
Braunschweig	NI	247,8	Essen	NW	615,4	Heidenheim an der Brenz	BW	47,6			
Bremen	HB	522,0	Esslingen am Neckar	BW	86,9	Heilbronn	BW	111,7			
Bremerhaven	HB	132,2	Ettlingen	BW	37,1	Heiligenhaus	NW	28,5			
Bretten	BW	23,7	Euskirchen	NW	45,7	Heinsberg	NW	36,6			
Brilon	NW	24,6									

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1986

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Laatzen	NI	36,9	Netphen	NW	22,6	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,7	Übach-Palenberg	NW	22,8
Lage	NW	32,2	Nettetal	NW	37,1	Rheinbach	NW	22,2	Uelzen	NI	35,1
Lahr/Schwarzwald	BW	34,6	Neuburg a. d. Donau	BY	24,3	Rheinberg	NW	26,2	Ulm	BW	100,7
Lampertheim	HE	30,7	Neu-Isenburg	HE	35,2	Rheine	NW	70,4	Unna	NW	59,6
Landau in der Pfalz	RP	35,3	Neukirchen-Vluyn	NW	25,4	Rheinfelden (Baden)	BW	27,1	Unterschleißheim	BY	21,1
Landsberg a. Lech	BY	20,2	Neumarkt i. d. OPf.	BY	32,1	Rietberg	NW	23,5			
Landshtut	BY	57,1	Neumünster	SH	77,9	Rinteln	NI	25,4			
Langen	HE	29,3	Neunkirchen	SL	49,5	Rodgau	HE	37,3			
Langenfeld (Rheinland)	NW	48,5	Neuss	NW	143,8	Rödermark	HE	23,5	Vaihingen an der Enz	BW	22,9
Langenhagen	NI	46,6	Neustadt am Rübenberge	NI	37,9	Rösrath	NW	21,5	Varel	NI	23,9
Lauf a. d. Pegnitz	BY	22,2	Neustadt an der Weinstraße	RP	48,4	Ronnenberg	NI	20,4	Vechta	NI	24,2
Lebach	SL	21,3	Neu-Ulm	BY	46,4	Rosenheim	BY	53,2	Velbert	NW	88,6
Leer (Ostfriesland)	NI	30,1	Neuwied	RP	58,3	Roth	BY	24,1	Verden (Aller)	NI	24,2
Lehrte	NI	39,2	Niederkassel	NW	27,7	Rottenburg am Neckar	BW	33,6	Viernheim	HE	29,1
Leichlingen (Rheinland)	NW	24,1	Nienburg (Weser)	NI	29,8	Rottweil	BW	23,3	Viersen	NW	78,1
Leinfelden-Echterdingen	BW	35,3	Norden	NI	23,6	Rüsselsheim	HE	57,3	Villingen-Schwenningen	BW	76,2
Lemgo	NW	39,1	Nordenham	NI	28,8				Völklingen	SL	43,1
Lengerich	NW	20,2	Norderstedt	SH	68,7				Voerde (Niederrhein)	NW	33,5
Lennestadt	NW	26,0	Nordhorn	NI	48,0						
Leonberg	BW	40,2	Northem	NI	30,6	Saarbrücken	SL	184,4	Waiblingen	BW	45,1
Leverkusen	NW	154,7	Nürnberg	BY	467,4	Saarlouis	SL	37,4	Waldkraiburg	BY	22,0
Lichtenfels	BY	20,0	Nürtingen	BW	35,9	Salzgitter	NI	105,4	Waldshut-Tiengen	BW	21,9
Limburg a. d. Lahn	HE	28,9				Sankt Augustin	NW	51,1	Walsrode	NI	22,7
Lindau (Bodensee)	BY	23,1				Sankt Ingbert	SL	40,5	Wallenhorst	NI	20,6
Lingen (Ems)	NI	45,7				Sankt Wendel	SL	26,3	Waltrip	NW	27,4
Lippstadt	NW	60,1	Oberhausen	NW	221,5	Schleswig	SH	28,3	Wangen im Allgäu	BW	23,4
Löhne	NW	36,2	Obertshausen	HE	21,4	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	21,0	Warburg	NW	21,8
Lörrach	BW	41,2	Oberursel (Taunus)	HE	38,8	Schmallenberg	NW	24,4	Warendorf	NW	33,5
Lohmar	NW	25,3	Oelde	NW	27,0	Schorndorf	BW	34,7	Warstein	NW	27,6
Ludwigsburg	BW	76,9	Oer-Erkenschwick	NW	27,3	Schortens	NI	20,0	Wedel (Holstein)	SH	30,5
Ludwigshafen am Rhein	RP	152,2	Offenbach am Main	HE	107,1	Schwabach	BY	35,6	Wedemark	NI	24,0
Lübbecke	NW	22,1	Offenburg	BW	50,5	Schwäbisch Gmünd	BW	56,1	Wegberg	NW	24,6
Lübeck	SH	209,2	Oliching	BY	20,7	Schwäbisch Hall	BW	30,9	Weiden i. d. OPf.	BY	41,8
Lüdenscheid	NW	73,4	Oldenburg (Oldenburg)	NI	139,3	Schwandorf	BY	26,4	Weil am Rhein	BW	26,0
Lüneburg	NI	59,5	Olpe	NW	22,4	Schweinfurt	BY	50,6	Weingarten	BW	22,2
Lünen	NW	84,4	Osnabrück	NI	153,8	Schwelm	NW	29,8	Weinheim	BW	40,6
			Osterholz-Scharmbeck	NI	23,9	Schwerte	NW	48,5	Weinstadt	BW	23,4
			Osterode am Harz	NI	27,0	Seelze	NI	29,5	Weiterstadt	HE	20,5
			Ostfildern	BW	28,4	Seesen	NI	21,6	Werder	NW	20,3
			Ottobrunn	BY	20,7	Seevetal	NI	37,3	Werl	NW	26,0
			Overath	NW	23,2	Selm	NW	25,6	Wermelskirchen	NW	33,9
						Siegburg	NW	34,1	Werne	NW	28,3
						Siegen	NW	107,3	Wesel	NW	54,6
			Paderborn	NW	110,3	Sindelfingen	BW	55,7	Wesseling	NW	30,4
			Papenburg	NI	28,7	Singen (Hohentwiel)	BW	41,5	Wetter (Ruhr)	NW	28,7
			Passau	BY	52,7	Sinsheim	BW	27,7	Wetzlar	HE	50,3
			Peine	NI	45,6	Soest	NW	42,0	Weyhe	NI	23,6
			Petershagen	NW	23,3	Solingen	NW	158,4	Wiehl	NW	21,7
			Pforzheim	BW	104,5	Sonthofen	BY	20,8	Wiesbaden	HE	266,5
			Pfungstadt	HE	23,4	Speyer	RP	42,9	Wiesloch	BW	22,6
			Pinneberg	SH	35,6	Springe	NI	29,0	Wilhelmshaven	NI	94,9
			Pirmasens	RP	46,1	Sprockhövel	NW	23,9	Willich	NW	40,0
			Plettenberg	NW	27,6	Stade	NI	43,0	Winnenden	BW	23,1
			Porta Westfalica	NW	33,2	Stadtallendorf	HE	20,4	Winsen (Luhe)	NI	27,4
			Püttlingen	SL	20,0	Stadthagen	NI	22,3	Wipperfurth	NW	20,5
			Pulheim	NW	47,7	Steinfurt	NW	31,4	Witten	NW	102,2
						Stolberg (Rhld.)	NW	56,4	Wolfenbüttel	NI	48,6
			Radevormwald	NW	22,9	Straubing	BY	41,6	Wolfsburg	NI	122,0
			Radolfzell am Bodensee	BW	25,0	Stuhr	NI	27,0	Worms	RP	72,0
			Rastatt	BW	37,6	Stuttgart	BW	565,5	Wülfrath	NW	20,9
			Ratingen	NW	89,2	Sundern (Sauerland)	NW	25,2	Würselen	NW	33,6
			Ravensburg	BW	43,2				Würzburg	BY	127,1
			Recklinghausen	NW	117,6	Taunusstein	HE	26,2	Wunstorf	NI	37,3
			Regensburg	BY	123,8	Tönisvorst	NW	22,4	Wuppertal	NW	374,2
			Reinbek	SH	25,3	Trier	RP	93,1			
			Remscheid	NW	121,0	Troisdorf	NW	61,8	Zirndorf	BY	20,6
			Rendsburg	SH	30,6	Tubingen	BW	76,2	Zweibrücken	RP	32,7
			Reutlingen	BW	97,9	Tuttlingen	BW	30,8			
Nagold	BW	20,9									
Neckarsulm	BW	21,9									

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
Deutsche								
1984	56 732,5	-158,9	+ 67,3	- 88,7	- 2	56 643,8	26 773,5	29 870,3
1985	56 643,8	-164,2	+ 56,9	-104,9	- 2	56 538,9	26 747,2	29 791,7
1986	56 538,9	-126,7	+ 63,9	- 60,3	- 1	56 478,6	26 747,5	29 731,1
Insgesamt								
1984	61 306,7	-112,0	-145,7	-257,4	- 4	61 049,3	29 179,7	31 869,5
1985	61 049,3	-118,1	+ 89,4	- 28,8	- 0	61 020,5	29 190,0	31 830,5
1986	61 020,5	- 75,9	+195,9	+120,0	+ 2	61 140,5	29 285,4	31 855,1
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	2 614,2	- 6,3	+ 4,8	- 1,5	- 1	2 612,7	1 265,4	1 347,3
Hamburg	1 579,9	- 8,6	- 0,0	- 8,6	- 5	1 571,3	735,8	835,5
Niedersachsen	7 196,9	-12,8	+12,1	- 0,8	- 0	7 196,1	3 458,5	3 737,7
Bremen	659,9	- 3,0	- 2,8	- 5,7	- 9	654,2	306,8	347,3
Nordrhein-Westfalen	16 674,1	-19,5	+22,0	+ 2,5	+ 0	16 676,5	7 963,1	8 713,4
Hessen	5 529,4	-10,8	+25,0	+14,2	+ 3	5 543,7	2 666,8	2 876,9
Rheinland-Pfalz	3 615,0	- 6,0	+ 2,4	- 3,6	- 1	3 611,4	1 732,0	1 879,4
Baden-Württemberg	9 271,4	+ 8,6	+46,8	+55,4	+ 6	9 326,8	4 498,6	4 828,2
Bayern	10 973,7	- 2,1	+54,8	+52,8	+ 5	11 026,5	5 290,4	5 736,1
Saarland	1 045,9	- 2,4	- 1,4	- 3,8	- 4	1 042,1	495,9	546,2
Berlin (West)	1 860,1	-13,0	+32,2	+19,1	+10	1 879,2	872,1	1 007,2

¹⁾ Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

3.8 Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1986 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	%	
	absolut													
Zahl der Gemeinden¹⁾														
unter 100	53	—	—	—	—	—	149	1	—	—	—	203	2,4	
100 — 200	111	—	—	—	—	—	284	10	1	—	—	406	4,8	
200 — 500	325	—	30	—	—	—	709	39	1	—	—	1 104	13,0	
500 — 1 000	300	—	245	—	—	1	549	46	227	—	—	1 368	16,1	
1 000 — 2 000	160	—	271	—	—	10	317	155	659	—	—	1 572	18,5	
2 000 — 3 000	51	—	100	—	—	31	120	192	346	—	—	840	9,9	
3 000 — 5 000	35	—	91	—	5	94	65	222	377	—	—	889	10,5	
5 000 — 10 000	44	—	117	—	74	142	72	245	262	13	—	969	11,4	
10 000 — 20 000	31	—	99	—	128	99	19	121	124	27	—	648	7,6	
20 000 — 50 000	14	—	62	—	122	37	12	60	37	11	—	355	4,2	
50 000 — 100 000	3	—	7	—	38	7	4	12	11	—	—	82	1,0	
100 000 — 200 000	—	—	6	1	13	3	3	5	3	1	—	35	0,4	
200 000 — 500 000	2	—	1	—	11	1	—	2	2	—	—	19	0,2	
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	1	12	0,1	
Insgesamt	1 129	1	1 030	2	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	8 502	100	
Bevölkerung in 1 000														
unter 100	3,5	—	—	—	—	—	9,8	0,1	—	—	—	13,4	0,0	
100 — 200	16,9	—	—	—	—	—	43,2	1,6	0,2	—	—	61,9	0,1	
200 — 500	108,7	—	13,6	—	—	—	241,4	13,8	0,5	—	—	378,0	0,6	
500 — 1 000	216,8	—	185,0	—	—	0,8	389,0	32,8	188,5	—	—	1 012,8	1,7	
1 000 — 2 000	223,3	—	374,8	—	—	15,7	443,0	242,1	945,4	—	—	2 244,3	3,7	
2 000 — 3 000	122,6	—	237,5	—	—	78,6	288,2	469,7	847,4	—	—	2 044,1	3,3	
3 000 — 5 000	132,6	—	354,2	—	—	22,7	248,1	867,4	1 443,4	—	—	3 446,8	5,6	
5 000 — 10 000	303,6	—	871,9	—	—	571,7	1 014,1	479,0	1 682,1	1 801,3	101,9	6 825,6	11,2	
10 000 — 20 000	412,7	—	1 331,0	—	—	1 822,3	1 341,1	280,1	1 629,7	1 677,1	405,5	8 899,4	14,6	
20 000 — 50 000	386,8	—	1 855,7	—	—	3 755,2	983,8	418,2	1 806,0	1 070,1	350,4	10 626,3	17,4	
50 000 — 100 000	232,3	—	464,2	—	—	2 558,5	446,2	320,2	813,7	713,5	—	5 548,5	9,1	
100 000 — 200 000	—	—	754,7	132,2	—	1 737,0	426,0	451,4	639,3	351,1	184,4	4 676,1	7,7	
200 000 — 500 000	452,8	—	247,8	—	—	3 035,9	266,5	—	563,0	713,4	—	5 279,4	8,6	
500 000 und mehr	—	1 571,3	505,7	522,0	3 173,1	592,4	—	565,5	1 274,7	—	—	1 879,2	10 083,9	16,5
Insgesamt	2 612,7	1 571,3	7 196,1	654,2	16 676,5	5 543,7	3 611,4	9 326,8	11 026,5	1 042,1	1 879,2	61 140,5	100	

¹⁾ Einschl. zweier bewohnter gemeindefreier Gebiete in Niedersachsen und jeweils eines bewohnten gemeindefreien Gebietes in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Ohne die bewohnten gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstguts-

bezirk) in Schleswig-Holstein, die als Exklaven zur Gemeinde Aumühle bzw. zu den Gemeinden Bark, Hartenholm, Heidmühlen und Wahlstedt, Stadt gehören. — Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden sind in Tabelle 3.3, S. 53 nachgewiesen.

3.9 Bevölkerung 1986 nach dem Alter

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Durchschnitt ²⁾			Jahresende			Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Durchschnitt ²⁾			Jahresende		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	604,6	309,6	295,0	625,1	320,4	304,7	50—51	887,6	449,2	438,4	896,7	453,5	443,2
1—2	584,6	299,6	285,1	588,0	300,8	287,2	51—52	850,0	429,9	420,1	875,1	442,2	432,9
2—3	586,7	301,0	285,7	585,3	300,4	284,9	52—53	748,6	377,9	370,7	821,0	414,6	406,4
3—4	601,1	308,3	292,8	591,7	303,5	288,2	53—54	678,0	340,5	337,5	672,6	338,4	334,2
4—5	613,0	314,2	298,9	614,1	315,0	299,1	54—55	690,9	345,3	345,6	679,5	339,6	339,8
Zusammen ...	2 990,0	1 532,6	1 457,4	3 004,2	1 540,0	1 464,2	Zusammen ...	3 855,0	1 942,9	1 912,2	3 944,9	1 988,3	1 956,6
5—6	611,9	313,1	298,8	615,3	314,8	300,4	55—56	724,5	360,8	363,7	697,8	347,5	350,3
6—7	590,5	301,8	288,7	609,6	311,7	297,9	56—57	740,7	367,5	373,1	745,8	370,1	375,7
7—8	568,8	290,8	278,0	572,7	292,4	280,3	57—58	737,5	364,7	372,8	729,8	360,6	369,2
8—9	567,9	290,5	277,4	567,7	290,4	277,3	58—59	718,7	347,8	370,9	738,6	364,0	374,6
9—10	577,5	294,8	282,7	571,2	292,3	278,9	59—60	692,0	318,5	373,5	692,2	326,9	365,3
Zusammen ...	2 916,6	1 491,0	1 425,6	2 936,5	1 501,6	1 434,9	Zusammen ...	3 613,4	1 759,3	1 854,1	3 604,2	1 769,1	1 835,2
10—11	580,5	295,9	284,6	586,9	299,0	287,9	60—61	690,3	301,6	388,7	684,7	305,2	379,5
11—12	588,1	299,3	288,8	577,6	294,6	283,0	61—62	669,0	276,8	392,2	688,2	292,9	395,4
12—13	609,0	309,6	299,5	601,7	305,6	296,0	62—63	641,9	254,9	387,0	642,3	255,8	386,4
13—14	653,5	333,0	320,5	619,7	315,4	304,3	63—64	652,3	257,6	394,7	633,2	248,7	384,5
14—15	732,3	374,6	357,8	691,3	353,1	338,2	64—65	678,7	265,8	412,9	662,1	260,6	401,5
Zusammen ...	3 163,5	1 612,4	1 551,2	3 077,2	1 567,7	1 509,5	Zusammen ...	3 332,3	1 356,7	1 975,6	3 310,4	1 363,2	1 947,2
15—16	794,6	407,3	387,2	778,6	399,4	379,2	65—66	684,1	262,6	421,6	684,7	264,5	420,2
16—17	863,6	443,0	420,6	814,7	417,6	397,1	66—67	596,0	226,1	370,0	671,9	253,9	418,0
17—18	947,7	486,8	460,9	916,0	470,1	445,9	67—68	427,2	161,3	265,9	510,8	192,8	318,0
18—19	1 001,8	514,4	487,4	984,9	506,1	478,9	68—69	332,4	124,8	207,5	336,5	125,7	210,8
19—20	1 041,6	534,6	507,0	1 024,7	525,0	499,7	69—70	338,3	126,1	212,2	320,7	119,7	201,0
Zusammen ...	4 649,2	2 386,0	2 263,2	4 519,0	2 318,1	2 200,8	Zusammen ...	2 378,1	900,9	1 477,2	2 524,5	956,6	1 567,9
20—21	1 067,6	549,1	518,5	1 066,9	548,0	518,9	70—71	401,9	147,3	254,6	346,7	127,5	219,2
21—22	1 085,8	559,9	525,9	1 076,5	554,7	521,8	71—72	506,7	182,3	324,4	444,0	160,0	284,0
22—23	1 094,6	564,7	529,8	1 104,3	570,2	534,1	72—73	557,9	199,2	358,7	551,6	195,3	356,3
23—24	1 070,1	552,0	518,1	1 094,0	565,0	529,1	73—74	550,3	195,7	354,6	544,3	192,6	351,7
24—25	1 046,8	539,4	507,4	1 055,2	544,8	510,4	74—75	522,5	183,6	338,9	534,4	187,4	347,0
Zusammen ...	5 364,9	2 765,1	2 599,8	5 396,9	2 782,6	2 614,3	Zusammen ...	2 539,3	908,1	1 631,2	2 421,0	862,8	1 558,3
25—26	1 029,4	529,8	499,5	1 046,5	539,0	507,5	75—76	492,8	169,1	323,7	488,7	168,6	320,0
26—27	1 002,0	516,8	485,2	1 020,2	525,7	494,5	76—77	475,9	159,8	316,1	473,0	157,9	315,0
27—28	967,2	500,4	466,8	990,2	511,9	478,3	77—78	448,6	147,9	300,7	452,6	149,3	303,3
28—29	938,8	486,6	452,2	950,3	492,8	457,5	78—79	413,0	134,5	278,5	417,2	134,0	283,3
29—30	917,7	475,3	442,4	932,5	483,6	448,9	79—80	375,8	120,5	255,3	380,9	122,4	258,5
Zusammen ...	4 855,1	2 509,0	2 346,1	4 939,6	2 553,0	2 386,7	Zusammen ...	2 206,1	731,8	1 474,3	2 212,4	732,2	1 480,1
30—31	888,5	458,6	430,0	907,5	469,6	437,9	80—81	337,9	107,8	230,1	342,6	106,5	236,1
31—32	873,3	447,3	426,0	873,5	449,8	423,7	81—82	302,8	96,6	206,2	304,9	97,0	207,9
32—33	859,3	436,8	422,5	876,5	446,5	429,9	82—83	264,8	82,4	182,4	272,4	84,5	187,8
33—34	849,1	431,1	418,0	844,9	428,5	416,4	83—84	229,6	68,8	160,8	230,5	69,6	160,9
34—35	845,9	430,0	415,8	855,9	435,1	420,8	84—85	198,5	57,3	141,3	202,5	58,2	144,4
Zusammen ...	4 316,2	2 203,8	2 112,4	4 358,2	2 229,5	2 128,7	Zusammen ...	1 333,6	412,9	920,7	1 352,9	415,8	937,1
35—36	851,0	434,2	416,8	837,9	426,0	411,9	85—86	165,5	46,3	119,2	170,2	47,7	122,5
36—37	863,3	443,4	419,9	865,4	442,9	422,6	86—87	133,8	35,7	98,1	138,9	37,4	101,5
37—38	839,3	431,9	407,4	862,2	444,2	417,9	87—88	108,3	27,3	81,0	109,1	27,7	81,4
38—39	791,7	405,5	386,2	816,9	419,6	397,4	88—89	85,1	20,3	64,8	89,8	21,5	68,4
39—40	735,9	374,9	361,1	766,7	391,1	375,6	89—90	65,3	14,9	50,4	65,5	15,1	50,4
Zusammen ...	4 081,2	2 089,9	1 991,3	4 149,1	2 123,8	2 025,3	Zusammen ...	557,9	144,5	413,4	573,5	149,4	424,1
40—41	656,7	333,4	323,3	705,1	358,1	346,9	90 und mehr	182,8	44,5	138,4	188,7	45,4	143,3
41—42	703,2	356,4	346,7	608,4	308,4	300,0	Insgesamt ...	61 066,1	29 232,8	31 833,2	61 140,5	29 285,4	31 855,1
42—43	807,1	410,5	396,6	797,8	404,0	393,8	und zwar:						
43—44	807,9	412,9	395,0	815,7	416,1	399,6	unter 6	3 601,9	1 845,7	1 756,2	3 619,4	1 854,8	1 764,6
44—45	882,1	450,4	431,7	799,2	408,7	390,5	6—15	5 468,2	2 790,3	2 677,9	5 398,4	2 754,5	2 643,9
Zusammen ...	3 857,0	1 963,6	1 893,3	3 726,2	1 895,3	1 830,8	15—18	2 605,9	1 337,1	1 268,8	2 509,4	1 287,1	1 222,3
45—46	1 002,3	510,6	491,6	963,7	490,8	472,9	18—21	3 110,9	1 598,1	1 512,9	3 076,4	1 579,0	1 497,5
46—47	1 032,9	525,7	507,1	1 038,8	528,5	510,3	15—45	27 123,4	13 917,4	13 206,0	27 088,9	13 902,3	13 186,6
47—48	996,3	506,7	489,7	1 024,3	520,7	503,6	45—65	15 674,8	7 536,9	8 138,0	15 760,6	7 611,5	8 149,2
48—49	938,5	476,6	461,9	965,8	490,4	475,4	65 und mehr	9 197,7	3 142,5	6 055,1	9 273,1	3 162,3	6 110,8
49—50	904,2	458,3	445,8	908,4	460,5	448,0							
Zusammen ...	4 874,1	2 477,9	2 396,2	4 901,0	2 490,9	2 410,2							

1) Für Jahresende: Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1986; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1985; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1984 usw.

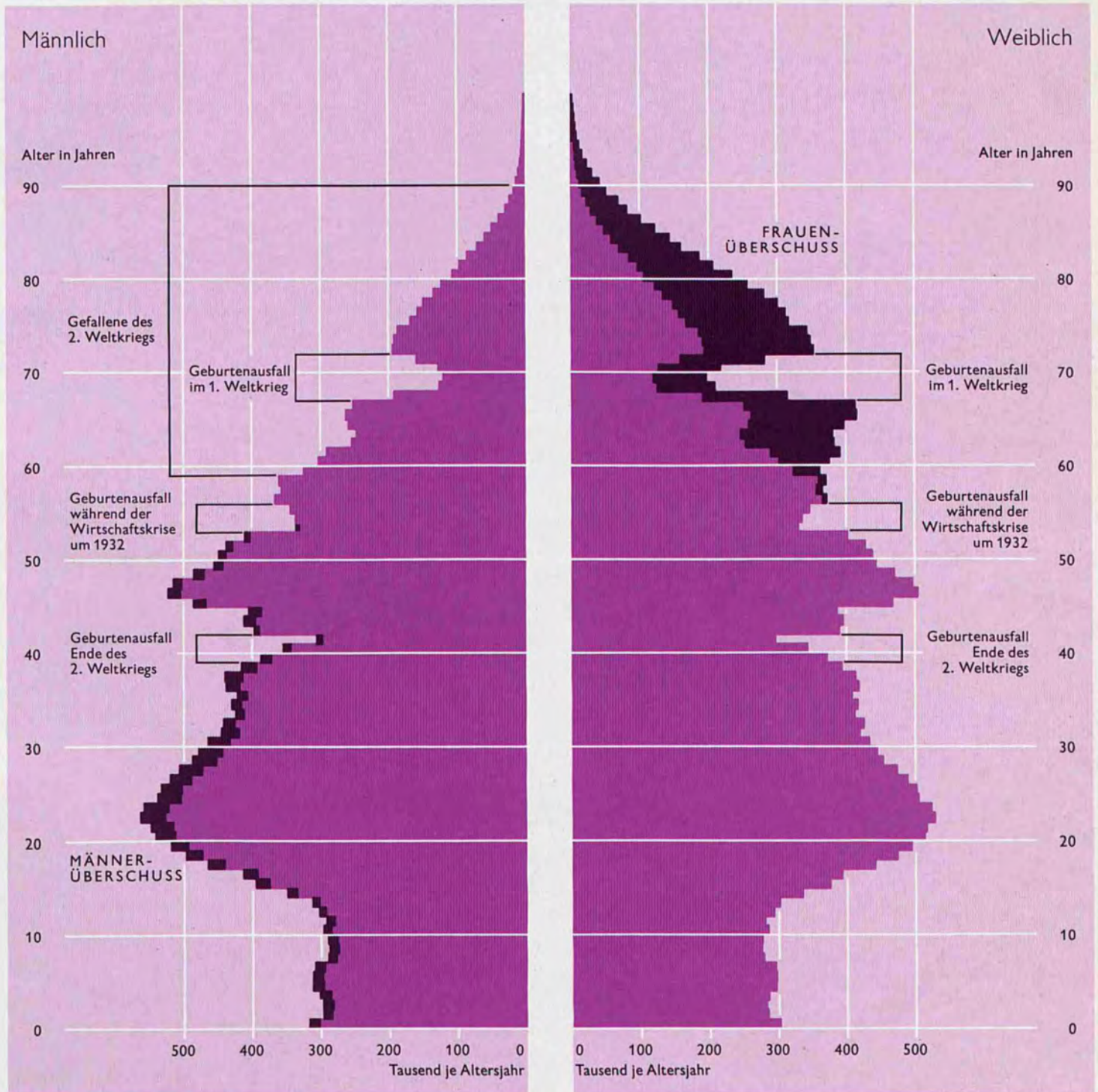
2) Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1986 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr	
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 612,7	144,2	227,5	113,0	139,7	920,6	524,5	132,6	410,6
	m	1 265,4	73,9	116,5	58,6	72,5	484,6	263,2	54,4	141,8
	w	1 347,3	70,3	111,0	54,4	67,2	436,0	261,3	78,2	268,8
Hamburg	i	1 571,3	75,2	109,6	52,2	72,6	560,3	328,3	87,7	285,3
	m	735,8	38,5	55,3	26,5	36,3	288,9	161,9	34,6	93,7
	w	835,5	36,7	54,3	25,8	36,2	271,4	166,4	53,1	191,6
Niedersachsen	i	7 196,1	415,9	664,5	320,4	382,2	2 460,0	1 443,0	390,3	1 119,9
	m	3 458,5	213,2	339,7	163,4	196,3	1 272,4	722,2	160,8	390,5
	w	3 737,7	202,7	324,8	157,0	185,9	1 187,6	720,9	229,4	729,4
Bremen	i	654,2	32,6	51,1	25,1	32,1	228,1	132,2	37,0	115,9
	m	306,8	16,6	25,9	12,9	16,3	117,0	64,3	14,7	39,1
	w	347,3	16,1	25,2	12,2	15,8	111,1	67,9	22,3	76,8
Nordrhein-Westfalen	i	16 676,5	978,8	1 457,6	688,8	848,2	5 784,6	3 523,6	935,0	2 460,0
	m	7 963,1	501,8	743,7	353,6	436,0	2 938,2	1 773,1	390,1	826,6
	w	8 713,4	477,0	713,8	335,3	412,1	2 846,4	1 750,4	544,9	1 633,3
Hessen	i	5 543,7	312,1	479,3	219,1	265,8	1 986,3	1 122,9	308,3	849,9
	m	2 666,8	160,3	245,8	113,0	136,3	1 016,0	567,6	130,3	297,4
	w	2 876,9	151,9	233,5	106,1	129,5	970,3	555,2	178,0	552,5
Rheinland-Pfalz	i	3 611,4	218,3	323,3	149,7	182,6	1 232,3	738,1	211,2	555,9
	m	1 732,0	111,9	164,9	77,0	93,8	634,2	369,8	87,1	193,2
	w	1 879,4	106,4	158,4	72,6	88,8	598,0	368,2	124,1	362,7
Baden-Württemberg	i	9 326,8	586,1	851,9	391,8	478,8	3 348,9	1 871,1	471,7	1 326,5
	m	4 498,6	299,6	433,4	200,5	245,2	1 717,1	947,4	195,1	460,3
	w	4 828,2	286,6	418,5	191,2	233,6	1 631,8	923,7	276,6	866,2
Bayern	i	11 026,5	686,7	998,9	447,4	544,3	3 928,1	2 182,3	589,9	1 648,9
	m	5 290,4	352,2	509,4	229,1	278,8	2 017,0	1 089,5	240,0	574,4
	w	5 736,1	334,5	489,6	218,4	265,4	1 911,2	1 092,8	349,9	1 074,4
Saarland	i	1 042,1	60,3	87,5	40,1	51,2	365,0	221,1	63,6	153,4
	m	495,9	31,1	44,5	20,4	26,4	186,7	108,9	26,1	51,8
	w	546,2	29,3	43,0	19,7	24,9	178,3	112,2	37,4	101,6
Berlin (West)	i	1 879,2	109,1	147,2	61,8	79,0	689,0	363,2	83,2	346,8
	m	872,1	55,8	75,4	32,1	40,9	364,2	180,3	30,0	93,3
	w	1 007,2	53,2	71,8	29,7	38,1	324,8	182,8	53,2	253,5
Bundesgebiet	i	61 140,5	3 619,4	5 398,4	2 509,4	3 076,4	21 503,1	12 450,2	3 310,4	9 273,1
	m	29 285,4	1 854,8	2 754,5	1 287,1	1 579,0	11 036,3	6 248,3	1 363,2	3 162,3
	w	31 855,1	1 764,6	2 643,9	1 222,3	1 497,5	10 466,8	6 201,9	1 947,2	6 110,8
Prozent										
Bundesgebiet	i	100	5,9	8,8	4,1	5,0	35,2	20,4	5,4	15,2
	m	100	6,3	9,4	4,4	5,4	37,7	21,3	4,7	10,8
	w	100	5,5	8,3	3,8	4,7	32,9	19,5	6,1	19,2
dagegen: 27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	5,0	33,3	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7
Frauen je 1 000 Männer										
Bundesgebiet		1 088	951	960	950	948	948	993	1 428	1 932
dagegen: 27. 5. 1970		1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961		1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950		1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1986



Statistisches Bundesamt 88 0242

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1986 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	4 609,3	100	4 408,5	100	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—
15 — 20	2 314,5	99,8	2 163,2	98,3	3,6	0,2	37,3	1,7	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
20 — 25	2 530,2	90,9	1 967,8	75,3	244,7	8,8	623,0	23,8	0,2	0,0	1,3	0,0	7,5	0,3	22,2	0,8
25 — 30	1 506,5	59,0	857,5	35,9	985,5	38,6	1 431,8	60,0	0,9	0,0	5,7	0,2	60,1	2,4	91,6	3,8
30 — 35	718,6	32,2	375,5	17,6	1 394,2	62,5	1 607,3	75,5	2,8	0,1	13,2	0,6	114,0	5,1	132,7	6,2
35 — 40	420,1	19,8	182,4	9,0	1 549,3	73,0	1 658,1	81,9	6,9	0,3	27,3	1,3	147,5	6,9	157,5	7,8
40 — 45	244,6	12,9	113,5	6,2	1 492,0	78,7	1 516,4	82,8	10,7	0,6	43,9	2,4	148,0	7,8	157,0	8,6
45 — 50	241,4	9,7	132,8	5,5	2 053,7	82,4	2 000,5	83,0	24,8	1,0	102,4	4,2	171,0	6,9	174,5	7,2
50 — 55	143,9	7,2	115,4	5,9	1 702,3	85,6	1 576,9	80,6	34,5	1,7	152,3	7,8	107,7	5,4	112,0	5,7
55 — 60	91,7	5,2	132,4	7,2	1 554,0	87,8	1 361,7	74,2	53,9	3,0	251,1	13,7	69,4	3,9	89,9	4,9
60 — 65	54,5	4,0	174,8	9,0	1 202,9	88,2	1 230,7	63,2	65,1	4,8	445,7	22,9	40,7	3,0	96,0	4,9
65 — 70	32,5	3,4	134,7	8,6	830,4	86,8	776,0	49,5	69,0	7,2	579,3	36,9	24,7	2,6	78,0	5,0
70 — 75	30,7	3,6	127,0	8,2	705,0	81,7	528,6	33,9	107,8	12,5	834,9	53,6	19,4	2,2	67,7	4,3
75 und mehr	56,7	4,2	291,9	9,8	858,7	63,9	477,3	16,0	405,9	30,2	2 127,0	71,3	21,6	1,6	88,4	3,0
Insgesamt	12 995,2	44,4	11 177,3	35,1	14 576,3	49,8	14 825,7	46,5	782,5	2,7	4 584,3	14,4	931,5	3,2	1 267,7	4,0
dagegen am 31. 12. 1985	12 922,9	44,3	11 171,3	35,1	14 596,8	50,0	14 830,3	46,6	782,3	2,7	4 602,9	14,5	887,9	3,0	1 225,9	3,9

3.12 Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Angehörige (der)					Gemein- schaftslos, ohne Angabe
		evangelischen Kirchen ¹⁾	römisch- katholischen Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	jüdischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemeinschaften	
1 000							
Schleswig-Holstein	2 494,1	2 156,4	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	1 006,6	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg	1 793,8	1 320,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	576,5	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen	7 082,2	5 282,5	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 480,3	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen	722,7	595,4	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	272,9	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	7 079,7	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 314,0	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen	5 381,7	3 253,7	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 529,2	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz	3 645,4	1 483,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	700,0	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg	8 895,0	4 073,2	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 903,6	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern	10 479,4	2 691,7	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 255,7	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland	1 119,7	270,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	127,3	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West)	2 122,3	1 489,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	611,6	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet	60 650,6	29 696,5	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 777,6	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
Prozent							
Bundesgebiet	100	49,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961	100	51,1	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950	100	51,5	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

1) Gliedkirchen der EKD und evangelische Freikirchen.

3.13 Bevölkerung im April 1986 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs- schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	11 620	39,8	6 463	55,6	612	5,3	2 006	17,3	2 539	21,8	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 680	12,6	1 870	50,8	331	9,0	697	18,9	781	21,2	x	x
Innungskrankenkasse	1 594	5,5	951	59,7	136	8,5	174	10,9	332	20,8	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	747	2,6	354	47,4	49	6,5	147	19,7	197	26,4	x	x
Bundesknappschaft	675	2,3	243	36,0	11	1,6	305	45,2	116	17,2	x	x
Ersatzkasse	6 940	23,8	2 532	36,5	1 616	23,3	833	12,0	1 959	28,2	x	x
Private Krankenversicherung	2 915	10,0	x	x	2 343	80,4	x	x	572	19,6	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	930	3,2	x	x	x	x	x	x	x	x	930	100
Nicht krankenversichert	108	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	108	100
Zusammen	29 208	100	12 412	42,5	5 098	17,5	4 163	14,3	6 496	22,2	1 038	3,6
Erwerbstätige	16 564	56,7	11 472	69,3	4 260	25,7	104	0,6	55	0,3	674	4,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 643	43,3	941	7,4	839	6,6	4 059	32,1	6 441	50,9	364	2,9
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 900	40,5	3 639	28,2	334	2,6	3 483	27,0	5 444	42,2	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 506	11,0	703	20,1	93	2,7	757	21,6	1 953	55,7	x	x
Innungskrankenkasse	1 264	4,0	352	27,9	42	3,3	163	12,9	707	56,0	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	769	2,4	105	13,6	20	2,6	165	21,5	479	62,3	x	x
Bundesknappschaft	741	2,3	27	3,6	5	0,7	279	37,7	430	58,0	x	x
Ersatzkasse	9 757	30,7	4 030	41,3	585	6,0	1 347	13,8	3 796	38,9	x	x
Private Krankenversicherung	2 394	7,5	x	x	1 265	52,8	x	x	1 130	47,2	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	370	1,2	x	x	x	x	x	x	x	x	370	100
Nicht krankenversichert	115	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	115	100
Zusammen	31 815	100	8 856	27,8	2 344	7,4	6 194	19,5	13 937	43,8	484	1,5
Erwerbstätige	10 376	32,6	8 243	79,5	1 266	12,2	96	0,9	756	7,3	13	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	21 439	67,4	612	2,9	1 077	5,0	6 097	28,4	13 181	61,5	471	2,2
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	24 520	40,2	10 102	41,2	946	3,9	5 489	22,4	7 983	32,6	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	7 186	11,8	2 573	35,8	425	5,9	1 454	20,2	2 734	38,1	x	x
Innungskrankenkasse	2 857	4,7	1 304	45,6	178	6,2	337	11,8	1 039	36,4	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 516	2,5	459	30,3	69	4,6	313	20,6	676	44,6	x	x
Bundesknappschaft	1 416	2,3	269	19,0	16	1,2	584	41,3	546	38,5	x	x
Ersatzkasse	16 696	27,4	6 561	39,3	2 201	13,2	2 180	13,1	5 754	34,5	x	x
Private Krankenversicherung	5 309	8,7	x	x	3 608	67,9	x	x	1 702	32,1	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 299	2,1	x	x	x	x	x	x	x	x	1 299	100
Nicht krankenversichert	223	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	223	100
Insgesamt	61 022	100	21 268	34,9	7 442	12,2	10 357	17,0	20 433	33,5	1 522	2,5
Erwerbstätige	26 940	44,1	19 715	73,2	5 526	20,5	201	0,7	811	3,0	687	2,6
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 083	55,9	1 553	4,6	1 916	5,6	10 156	29,8	19 622	57,6	835	2,5

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
April 1986	26 739	9 177	7 886	4 564	3 516	1 596	61 357	2,29
April 1986 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 140	362	371	188	160	60	2 624	2,30
Hamburg	826	378	249	109	69	21	1 591	1,93
Niedersachsen	3 043	997	900	521	402	222	7 196	2,36
Bremen	327	140	102	45	28	12	656	2,01
Nordrhein-Westfalen	7 241	2 431	2 164	1 301	926	420	16 627	2,30
Hessen	2 367	749	710	428	349	131	5 549	2,34
Rheinland-Pfalz	1 497	425	457	285	234	96	3 636	2,43
Baden-Württemberg	3 963	1 346	1 084	662	595	276	9 369	2,36
Bayern	4 852	1 678	1 430	811	623	310	11 174	2,30
Saarland	447	132	134	95	64	21	1 054	2,36
Berlin (West)	1 037	538	286	120	67	26	1 880	1,81
April 1986 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 226	729	922	619	595	361	8 810	2,73
5 000 — 20 000	6 166	1 668	1 789	1 206	1 019	484	15 579	2,53
20 000 — 100 000	7 225	2 374	2 199	1 273	967	411	16 657	2,31
100 000 und mehr	10 122	4 407	2 976	1 465	935	340	20 311	2,07

¹⁾ 1950, 1961 und 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1986 Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1986 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Und zwar									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	7 886	435	435	x	x	x	127	127	x	x	x
3	4 564	2 631	2 470	161	x	x	1 092	1 075	18	x	x
4	3 516	2 791	746	2 019	26	x	1 059	586	471	/	x
5 und mehr	1 596	1 384	316	338	565	165	528	323	144	56	/
Insgesamt	17 562	7 241	3 967	2 519	591	165	2 806	2 111	632	58	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im April 1986 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Einperson- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet zusammen- lebend	getrennt- lebend	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
mit männlicher Bezugsperson											
unter 25	904	635	250	14	/	6	506	489	12	/	/
25 — 45	7 197	1 400	5 260	197	21	318	1 451	1 061	160	9	220
45 — 65	7 464	366	6 428	188	186	297	750	286	148	101	215
65 und mehr	3 092	81	2 442	33	480	57	550	65	28	409	48
Zusammen	18 658	2 482	14 380	432	687	678	3 256	1 902	348	519	487
mit weiblicher Bezugsperson											
unter 25	746	678	24	25	/	18	574	554	11	/	7
25 — 45	1 726	808	176	166	90	487	870	630	63	19	158
45 — 65	2 063	409	112	105	985	451	1 292	344	61	623	264
65 und mehr	3 546	380	33	32	2 918	183	3 186	340	29	2 652	166
Zusammen	8 081	2 275	344	328	3 995	1 139	5 921	1 869	163	3 296	594
Insgesamt											
unter 25	1 651	1 312	273	38	/	24	1 079	1 043	23	/	11
25 — 45	8 923	2 208	5 436	363	111	805	2 321	1 692	223	28	378
45 — 65	9 527	775	6 540	293	1 171	748	2 042	630	208	724	479
65 und mehr	6 638	461	2 475	65	3 398	240	3 736	406	56	3 061	213
Insgesamt	26 739	4 757	14 724	759	4 682	1 817	9 177	3 771	510	3 815	1 081

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.17 Privathaushalte im April 1986 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson²⁾										
1	3 256	210	595	886	821	169	164	62	66	283
2	6 502	33	326	1 002	1 773	819	1 159	416	358	615
3 und mehr	8 900	13	107	466	1 830	1 203	1 991	1 076	1 019	1 196
Zusammen	18 658	256	1 029	2 354	4 423	2 191	3 314	1 554	1 443	2 094
dar, verheiratet zusammenlebend										
1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2	5 709	27	284	919	1 591	702	973	358	318	537
3 und mehr	8 671	11	100	449	1 796	1 178	1 943	1 048	994	1 153
Zusammen	14 380	38	384	1 368	3 387	1 880	2 916	1 406	1 312	1 690
mit weiblicher Bezugsperson²⁾										
1	5 921	387	2 026	1 868	864	163	134	29	22	429
2	1 384	37	183	253	355	135	190	56	36	141
3 und mehr	776	12	62	105	134	77	127	66	56	137
Zusammen	8 081	436	2 271	2 225	1 353	375	451	150	114	706
Insgesamt										
1	9 177	597	2 621	2 754	1 685	333	298	91	87	712
2	7 886	69	509	1 255	2 127	954	1 349	472	395	756
3 und mehr	9 676	25	170	570	1 964	1 279	2 118	1 141	1 076	1 333
Insgesamt	26 739	691	3 300	4 579	5 776	2 566	3 765	1 704	1 557	2 801

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

2) Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.18 Familien im April 1986 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende Bezugspersonen									
			zu- sammen	Männer			Frauen					
				zu- sammen ¹⁾	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
Insgesamt	23 103	14 746	8 358	2 008	431	781	771	6 349	207	359	4 522	1 261
Familien ohne Kinder												
Familien	12 624	6 097	6 527	1 725	386	659	681	4 802	x	200	3 878	724
Familien mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)												
Familien	10 480	8 649	1 831	283	45	123	90	1 548	207	159	645	537
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	5 304	4 016	1 288	204	31	85	65	1 084	184	92	470	338
2	3 751	3 334	417	63	11	29	21	354	19	53	127	156
3	1 071	979	92	12	/	6	/	80	/	10	36	31
4 und mehr	353	319	34	/	/	/	/	30	/	/	13	12
Kinder	17 571	15 027	2 544	385	65	172	119	2 160	236	245	886	793
und zwar:												
mit Kindern unter 18 Jahren												
Familien	7 216	6 249	966	137	28	33	56	830	177	126	145	382
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	3 973	3 275	698	107	21	25	44	592	156	79	101	256
2	2 497	2 277	220	25	5	6	11	195	17	40	34	104
3	583	545	38	/	/	/	/	33	/	5	9	17
4 und mehr	164	152	11	/	/	/	/	10	/	/	/	5
Kinder	11 420	10 123	1 297	173	37	44	70	1 125	202	184	201	537
mit Kindern unter 15 Jahren												
Familien	5 773	5 047	726	88	20	16	36	639	165	106	83	285
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	3 321	2 769	551	71	15	12	29	480	146	69	61	203
2	1 937	1 790	147	14	/	/	6	133	16	31	17	69
3	417	394	22	/	/	/	/	20	/	/	/	9
4 und mehr	99	93	6	/	/	/	/	5	/	/	/	/
Kinder	8 867	7 930	937	108	26	22	43	828	189	149	109	383

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 50.

1) Einschl. männlicher lediger Bezugspersonen mit ledigen Kindern

3.19 Ausländer nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Stichtag 31. 12. Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit								
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Portugal	Spanien	Türkei
	1 000	%	1 000								
1985	4 378,9	x	280,6	531,3	591,0	108,4	172,5	104,8	77,0	152,8	1 401,9
1986	4 512,7	x	278,5	537,1	591,2	109,0	174,6	116,9	78,2	150,5	1 434,3
1987	4 630,2	100	279,9	544,4	597,6	109,3	177,0	142,2	79,2	147,1	1 481,4
1987 nach dem Geschlecht											
Männlich	2 627,7	56,8	151,4	332,8	331,4	57,8	99,7	79,0	42,0	83,0	841,2
Weiblich	2 002,5	43,2	128,5	211,6	266,2	51,5	77,3	63,2	37,2	64,1	640,2
1987 nach Ländern											
Schleswig-Holstein	87,8	1,9	2,8	3,6	5,0	1,8	2,8	5,3	1,8	2,5	31,5
Hamburg	181,0	3,9	8,1	7,7	21,2	2,3	4,5	9,7	6,6	3,8	55,1
Niedersachsen	289,5	6,3	14,4	25,2	24,3	14,9	6,5	12,1	5,2	13,9	94,5
Bremen	50,5	1,1	1,0	1,5	3,9	1,0	0,9	3,0	1,9	0,8	24,4
Nordrhein-Westfalen	1 401,7	30,3	93,4	143,4	134,4	66,1	25,5	46,2	32,1	52,9	517,0
Hessen	539,4	11,7	29,8	69,7	70,9	6,0	16,0	12,3	10,6	31,5	144,2
Rheinland-Pfalz	172,3	3,7	6,5	25,2	16,9	3,4	5,1	6,9	3,5	4,4	51,2
Baden-Württemberg	887,7	19,2	67,0	168,9	169,1	5,9	28,8	14,3	13,0	24,1	250,7
Bayern	716,1	15,5	48,6	74,4	121,7	5,6	80,4	19,6	3,6	10,9	197,6
Saarland	47,9	1,0	0,6	17,0	1,6	0,4	1,0	0,9	0,3	0,4	8,0
Berlin (West)	256,4	5,5	7,5	8,0	28,6	1,9	5,4	11,9	0,7	1,8	107,3
1987 nach Altersgruppen											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 6	323,4	7,0	14,0	39,6	29,9	2,0	3,5	7,2	3,8	5,2	153,3
6 — 10	260,7	5,6	12,8	27,6	33,3	1,5	3,1	5,2	3,6	5,3	121,2
10 — 15	368,7	8,0	24,4	37,2	52,4	3,1	6,2	5,6	7,0	10,1	169,8
15 — 18	236,5	5,1	17,1	24,7	28,2	3,3	5,8	2,6	4,9	7,3	109,9
18 — 21	234,1	5,1	17,1	30,7	17,4	4,2	7,9	3,1	5,0	8,1	97,8
21 — 35	1 249,2	27,0	62,7	170,4	87,7	29,0	49,3	54,0	17,7	31,5	354,7
35 — 45	947,1	20,5	47,8	95,9	187,0	25,5	50,2	30,7	18,0	29,0	232,1
45 — 55	630,5	13,6	54,6	71,0	113,5	13,8	27,8	10,7	14,5	29,3	197,9
55 — 65	254,2	5,5	25,4	35,3	40,9	10,7	11,4	11,6	4,1	18,4	39,7
65 und mehr	125,8	2,7	4,0	12,1	7,3	16,2	11,7	11,5	0,6	3,0	5,0
1987 nach dem Familienstand											
Ledig	2 395,1	51,7	140,0	310,3	267,7	41,4	81,0	54,4	38,9	77,8	818,4
Verheiratet	2 109,0	45,5	134,5	225,6	311,3	60,9	85,2	78,6	39,2	66,9	645,1
Verwitwet/geschieden ¹⁾	126,1	2,7	5,4	8,5	18,6	6,9	10,8	9,2	1,0	2,3	17,9
1987 nach der Aufenthaltsdauer²⁾											
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	249,4	5,4	7,8	22,4	15,5	3,7	7,0	34,1	2,1	2,4	55,8
1 — 4	566,8	12,2	16,3	49,0	28,6	8,6	13,8	39,2	4,4	5,6	127,2
4 — 6	247,6	5,3	10,8	25,8	18,8	4,2	7,2	11,6	2,3	3,3	72,1
6 — 8	419,6	9,1	12,8	38,2	31,5	4,3	10,4	23,3	4,2	4,5	171,1
8 — 10	382,0	8,3	12,1	40,4	32,9	4,0	9,8	5,2	5,0	4,7	176,4
10 — 15	909,7	19,6	44,8	91,1	125,3	11,5	24,5	6,1	27,3	22,7	419,3
15 — 20	1 212,2	26,2	107,4	150,4	293,7	16,3	47,6	2,8	26,3	53,3	384,7
20 und mehr	642,8	13,9	68,0	127,2	51,4	56,8	56,7	20,1	7,5	50,6	74,9

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als

Differenz zwischen Auszählungsstichtag und Datum der ersten Einreise. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1982 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1987 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 31. 12. 1987 15 bis unter 16 Jahre im Bundesgebiet auf.

3.20 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Europa	65 809	21 169	15 264	6 589	11 553	18 174	25 164	36 629
darunter:								
Polen	2 090	9 901	6 630	1 949	4 240	6 672	10 981	15 194
Rumänien	777	929	1 009	587	644	887	1 512	1 964
Tschechoslowakei	2 385	2 000	2 110	1 400	1 475	1 411	1 394	1 516
Türkei	57 913	6 302	3 688	1 548	4 180	7 528	8 693	11 426
Ungarn	1 466	1 227	911	587	485	736	1 116	1 585
Afrika	8 339	5 910	6 885	3 484	5 868	8 093	9 486	3 568
darunter:								
Äthiopien	3 614	601	1 275	906	2 264	2 625	1 762	800
Ghana	2 768	3 378	4 114	1 611	2 670	3 994	5 769	783
Amerika und Australien	217	160	140	114	86	97	142	206
Asien	31 998	19 215	13 274	8 152	16 849	44 298	56 575	15 961
darunter:								
Afghanistan	5 466	3 601	2 072	687	1 198	2 632	3 055	1 586
Indien	6 693	3 220	2 819	1 548	1 083	4 471	6 554	1 073
Iran	749	915	958	1 190	2 658	8 840	21 700	6 538
Libanon	1 457	2 032	1 165	691	1 451	4 576	10 840	1 448
Pakistan	6 824	5 188	3 099	763	1 587	3 240	3 156	1 592
Sri Lanka	2 673	2 750	1 416	2 645	8 063	17 380	3 978	2 285
Staatenlose u. a.	1 455	2 937	1 860	1 398	922	3 170	8 283	1 015
Insgesamt	107 818	49 391	37 423	19 737	35 278	73 832	99 650	57 379

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.21 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn
1984	38 046	946	3 334	979	5 988	13 284	1 704	1 456	1 053	1 432
1985	34 913	797	2 815	911	5 925	12 153	1 146	1 175	1 310	1 200
1986	36 646	597	2 721	794	7 251	12 386	945	1 214	1 492	1 105
davon (1986):										
Anspruchseinbürgerungen	22 616	13	490	17	6 591	12 002	842	606	15	614
Ermessenseinbürgerungen	14 030	584	2 231	777	660	384	103	608	1 477	491
dar. Personen mit Hochschulabschluß	1 971	12	145	77	87	74	24	115	196	84
1986 nach dem Geschlecht										
Männlich	18 206	348	1 319	363	3 565	5 892	454	603	831	589
Weiblich	18 440	249	1 402	431	3 686	6 494	491	611	661	516
1986 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	8 078	162	563	231	1 549	2 666	250	246	452	215
18 — 25	4 007	177	462	163	643	1 222	105	126	214	101
25 — 35	8 606	95	551	140	2 425	2 323	201	244	294	255
35 — 45	6 864	93	690	172	1 293	1 516	130	362	322	258
45 — 55	4 218	39	295	50	643	1 875	111	102	158	131
55 und mehr	4 873	31	160	38	698	2 784	148	134	52	145
1986 nach der Aufenthaltsdauer¹⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	1 085	17	36	46	101	65	1	42	109	27
dar. Kinder unter 18 Jahren	564	14	34	25	23	18	1	14	105	15
6 — 11	3 307	27	174	83	210	213	35	198	232	173
dar. Kinder unter 18 Jahren	852	17	110	24	27	30	4	41	141	30
11 — 21	6 761	322	1 805	409	134	84	28	338	862	172
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 419	121	305	174	31	8	6	34	194	24
21 und mehr	2 725	214	216	239	214	21	39	29	274	119
1986 nach der Beteiligung am Erwerbsleben¹⁾										
Erwerbstätig	7 714	321	1 370	392	362	223	51	350	753	285
Nichterwerbstätig	6 316	263	861	385	298	161	52	258	724	206
1986 nach der Stellung im Beruf¹⁾										
Selbständig	630	13	55	21	16	18	6	40	69	19
Nichtselbständig	7 084	308	1 315	371	346	205	45	310	684	266

1) Nur Ermessenseinbürgerungen.

2) Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.22.1 Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾					Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
		insgesamt	und zwar			insgesamt	dar. nicht-ehelich ³⁾	insgesamt	und zwar				insgesamt	Ausländer
			Ausländer ²⁾	männlich	nicht-ehelich				Ausländer	männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren		
1950	535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747		266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088	
1955	461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872		299 280	34 284	19 699	+238 256	
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882
1979	344 823	581 984	75 560	298 175	41 504	3 325	348	711 732	8 090	346 826	7 855	4 026	-129 748	+67 470
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+72 184
1981	359 658	624 557	80 009	320 633	49 363	3 204	364	722 192	8 529	349 080	7 257	3 401	- 97 635	+71 480
1982	361 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	8 524	344 275	6 782	3 000	- 94 684	+64 457
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	-124 160	+53 407
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	-111 961	+46 960
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	-118 141	+46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	- 75 927	+50 808
1987 ⁵⁾	382 377	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	...	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	- 45 409	+59 161
davon (1987):														
Schleswig-Holstein	16 464	25 956	1 125	13 443	3 190	104	15	30 885	170	14 353	187	81	- 4 929	+ 955
Hamburg	9 565	14 259	2 307	7 373	2 756	54	19	21 516	306	9 947	119	46	- 7 257	+ 2 001
Niedersachsen	43 731	73 037	4 280	37 627	7 599	296	50	82 964	472	39 629	591	240	- 9 927	+ 3 808
Bremen	3 951	5 773	802	2 920	1 045	25	6	8 489	92	4 026	56	19	- 2 716	+ 710
Nordrhein-Westfalen	105 446	177 109	22 493	91 250	15 868	768	89	185 565	2 424	88 814	1 668	691	- 8 456	+20 069
Hessen	33 705	54 814	7 793	28 153	4 838	198	30	61 698	867	29 488	373	161	- 6 884	+ 6 926
Rheinland-Pfalz	23 905	37 778	2 402	19 258	2 817	130	28	42 016	341	20 311	343	137	- 4 238	+ 2 061
Baden-Württemberg	56 780	103 590	12 337	53 307	8 364	324	41	91 587	1 422	43 589	732	320	+ 12 003	+10 915
Bayern	69 848	119 623	8 679	61 824	10 840	461	64	119 662	1 428	56 237	913	381	- 39	+ 7 251
Saarland	7 021	10 517	560	5 473	973	48	6	12 318	128	5 882	113	56	- 1 801	+ 432
Berlin (West)	11 961	19 554	4 413	10 031	4 068	74	19	30 719	380	12 353	223	103	- 11 165	+ 4 033

3.22.2 Verhältniszahlen*)

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer ⁸⁾	Nettoproduktionsrate ⁹⁾	Stabile Bevölkerung	
						im 1. Lebensjahr ⁴⁾	in den ersten 7 Lebensjahren ⁷⁾				Lebendgeborene	Gestorbene
						je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene		je 1 000 Personen
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ¹⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ²⁾	16,1 ³⁾
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938	11,1	11,6
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 ¹⁰⁾	12,8 ¹⁰⁾
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9
1979	5,6	9,5	11,6	-2,1	71,3	13,6	6,9	5,7	1 377	0,649	7,4	23,0
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9
1981	5,8	10,1	11,7	-1,6	79,0	11,6	5,4	5,1	1 434	0,674	7,9	22,0
1982	5,9	10,1	11,6	-1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6
1985	6,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,603	6,7	24,7
1986	6,1	10,3	11,5	-1,2	95,5	8,7	3,6	4,0	1 344	0,632	7,2	23,5
1987 ⁵⁾	6,3	10,5	11,2	-0,7	97,1	8,3	3,5	3,9	1 362 ¹¹⁾	0,639 ¹¹⁾
davon (1987):												
Schleswig-Holstein	6,3	9,9	11,8	-1,9	122,9	7,3	3,1	4,0	...	...	...	...
Hamburg	6,1	9,1	13,7	-4,6	193,3	8,4	3,2	3,8	...	...	...	...
Niedersachsen	6,1	10,2	11,5	-1,4	104,0	8,1	3,3	4,0	...	...	...	...
Bremen	6,0	8,8	13,0	-4,2	181,0	9,7	3,3	4,8	...	...	...	...
Nordrhein-Westfalen	6,3	10,6	11,1	-0,5	89,6	9,5	3,9	4,3	...	...	...	...
Hessen	6,1	9,9	11,1	-1,2	88,3	6,8	2,9	3,6	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	6,6	10,5	11,6	-1,2	74,6	9,1	3,6	3,4	...	...	...	...
Baden-Württemberg	6,1	11,1	9,8	+1,3	80,7	7,1	3,1	3,1	...	...	...	...
Bayern	6,3	10,8	10,8	-0,0	90,6	7,6	3,2	3,8	...	...	...	...
Saarland	6,7	10,1	11,8	-1,7	92,5	10,7	5,3	4,5	...	...	...	...
Berlin (West)	6,4	10,4	16,3	-5,9	208,0	11,5	5,3	3,8	...	...	...	...

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 51.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

3) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1986 vor.

4) Bundesgebiet ohne das Saarland.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

7) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

8) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

9) Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

10) Bundesgebiet ohne Berlin.

11) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 8/1981, S. 549 ff.).

3.23 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1976	28,8	25,6	57,9	37,8	25,4	22,9	49,4	34,5
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8
1984	30,0	27,0	56,8	39,4	26,7	24,4	48,4	36,0
1985	30,3	27,2	57,5	39,7	27,1	24,6	48,9	36,3
1986	30,5	27,5	57,2	40,0	27,4	24,9	48,2	36,5

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.24 Eheschließungen 1986

3.24.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	347 729	336 701	589	228	340	620	1 097	505	1 043	385	406	462
Ausländer	24 383	16 472	84	345	176	915	433	66	102	196	3 074	488
Insgesamt	372 112	353 173	673	573	516	1 535	1 530	571	1 145	581	3 480	950
Eheschließende Frauen												
Deutsche	353 173	336 701	591	463	1 093	2 020	866	762	1 098	450	1 326	2 799
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 933	x	43	x	142	x	x	35	x	x	x	1 634
Ausländerin	18 939	11 028	41	348	114	1 000	343	52	89	152	3 098	625
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	373	x	1	x	5	x	x	1	x	x	x	359
Insgesamt	372 112	347 729	632	811	1 207	3 020	1 209	814	1 187	602	4 424	3 424

3.24.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							
Evangelisch	94 412	44 494	889	25	446	7 299	147 565	64,0
Römisch-katholisch	43 814	111 068	776	19	412	4 361	160 450	69,2
Anders christlich	933	898	2 621	1	17	205	4 675	x
Jüdisch	32	37	1	46	2	29	147	31,3
Sonstige Religion	1 567	1 329	67	2	3 388	562	6 915	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	20 897	12 417	344	18	366	18 318	52 360	x
Insgesamt	161 655	170 243	4 698	111	4 631	30 774	372 112	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	58,4	65,2	x	41,4	x	x	x	x

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

3.25 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1986				Heiratsziffern Lediger						
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1986
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters						
Männer											
unter 18	121	—	—	121	112	0	0	0	0	0	0
18 — 19	1 005	—	—	1 005	263	0	0	3	9	5	2
19 — 20	3 590	—	1	3 591	598	1	2	13	33	20	7
20 — 21	8 482	—	15	8 497	1 232	4	6	29	56	35	16
21 — 22	14 108	4	42	14 154	1 707	25	28	95	145	50	26
22 — 23	19 751	8	140	19 899	1 764	60	29	106	147	69	38
23 — 24	24 645	8	303	24 956	1 757	98	57	132	172	86	52
24 — 25	28 610	16	508	29 134	1 652	138	113	158	189	99	66
25 — 26	30 607	18	849	31 474	1 760	163	169	176	181	107	80
26 — 27	29 350	27	1 220	30 597	1 595	169	191	200	185	109	88
27 — 28	26 640	39	1 508	28 187	1 553	176	204	225	178	107	94
28 — 29	21 800	38	1 866	23 704	1 265	167	216	234	153	100	89
29 — 30	18 247	43	2 302	20 592	1 240	165	214	243	143	88	87
30 — 31	14 507	60	2 553	17 120	1 030	148	206	230	123	79	81
31 — 32	10 826	64	2 653	13 543	895	142	192	240	109	70	70
32 — 33	8 476	58	2 753	11 287	722	124	170	233	94	61	63
33 — 34	6 748	73	2 929	9 750	624	112	158	228	77	57	57
34 — 35	5 320	81	2 967	8 368	550	98	141	218	68	44	50
35 — 40	13 450	522	14 781	28 753	1 997	71	110	177	47	34	33
40 — 45	4 422	745	11 508	16 675	933	34	62	104	28	18	18
45 — 50	2 556	1 235	9 710	13 501	552	18	33	53	17	9	11
50 — 55	784	1 209	4 583	6 576	253	9	18	24	11	5	6
55 — 60	361	1 468	2 374	4 203	157	5	9	11	6	3	4
60 — 65	173	1 195	1 244	2 612	84	0	0	0	5	3	3
65 — 70	73	764	500	1 337	44	0	0	0	3	2	2
70 und mehr	84	1 964	428	2 476	44	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	294 736	9 639	67 737	372 112	24 383	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	19 950	265	4 168	24 383	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	264 042	2 569	31 737	298 348	x	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 392	2 060	1 624	5 076	x	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	29 302	5 010	34 376	68 688	x	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	152	—	—	152	151	0	0	0	1	0	0
16 — 17	732	2	1	735	394	2	3	4	17	4	2
17 — 18	1 795	1	1	1 797	521	7	12	15	50	11	4
18 — 19	9 671	2	9	9 682	1 066	21	39	42	112	53	20
19 — 20	14 920	2	42	14 964	1 127	45	60	75	166	73	31
20 — 21	23 072	7	180	23 259	1 336	75	96	103	206	102	49
21 — 22	29 012	23	390	29 425	1 353	116	142	145	286	121	66
22 — 23	33 926	24	752	34 702	1 190	140	157	165	269	132	85
23 — 24	34 425	49	1 271	35 745	1 110	162	207	183	258	134	101
24 — 25	31 656	46	1 886	33 588	1 126	175	223	194	248	134	112
25 — 26	27 012	76	2 430	29 518	964	174	233	192	217	126	115
26 — 27	21 701	61	2 768	24 530	961	165	231	193	204	114	113
27 — 28	16 932	86	3 101	20 119	858	155	218	190	173	102	109
28 — 29	12 750	85	3 202	16 037	787	133	198	175	141	90	99
29 — 30	9 655	80	3 372	13 107	719	124	178	161	128	82	89
30 — 31	7 176	90	3 297	10 563	618	101	151	130	105	75	79
31 — 32	5 221	101	3 135	8 457	592	87	129	122	92	67	64
32 — 33	3 873	107	3 131	7 111	527	73	106	107	76	53	54
33 — 34	2 877	74	2 979	5 930	440	63	92	93	65	49	46
34 — 35	2 162	104	2 853	5 119	408	52	76	83	57	38	40
35 — 40	5 018	567	12 121	17 706	1 421	38	51	54	38	26	29
40 — 45	1 644	515	8 551	10 710	603	18	25	24	20	15	14
45 — 50	1 254	701	7 429	9 384	320	10	14	13	13	10	9
50 — 55	646	623	3 124	4 393	157	5	6	6	8	6	6
55 — 60	435	495	1 368	2 298	92	2	3	3	4	4	3
60 — 65	397	504	773	1 674	57	0	0	0	2	2	2
65 — 70	148	336	341	825	29	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	86	315	181	582	12	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	298 348	5 076	68 688	372 112	18 939	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	15 454	282	3 203	18 939	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.
1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3.26 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1986				Tot-geborene	Geburtenziffern					
	Lebendgeborene					1950	1964	1970	1975	1980	1986
	ehelich	nicht-ehelich	ins-gesamt	dar. mit ausl.-Staatsangehörigkeit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
14 und jünger	8	48	56	32	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	37	176	213	88	—	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,6
16	324	550	874	360	9	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	2,2
17	1 114	1 533	2 647	893	13	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	5,9
18	2 953	2 609	5 562	1 555	29	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	11,7
19	6 649	3 528	10 177	2 133	39	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	20,4
20	11 847	4 564	16 411	3 390	88	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	31,8
21	17 804	4 542	22 346	4 105	99	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	43,0
22	25 445	4 632	30 077	4 365	122	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	56,5
23	32 993	4 416	37 409	4 070	152	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	70,9
24	39 519	4 200	43 719	3 937	157	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	85,9
25	47 290	3 965	51 255	3 586	173	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	101,3
26	50 146	3 592	53 738	3 804	164	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	109,0
27	50 097	3 200	53 297	3 034	202	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	111,7
28	47 171	2 778	49 949	2 913	171	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	109,4
29	43 099	2 536	45 635	2 556	152	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	101,9
30	38 620	2 215	40 835	2 530	183	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	93,5
31	32 528	2 023	34 551	2 492	143	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	81,7
32	27 773	1 743	29 516	2 303	124	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	68,8
33	22 179	1 467	23 646	1 937	77	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	56,9
34	17 989	1 240	19 229	1 865	84	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	45,8
35	14 200	1 066	15 266	1 450	76	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	37,1
36	11 360	869	12 229	1 403	46	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	29,0
37	8 585	666	9 251	1 091	53	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	22,2
38	5 814	530	6 344	818	46	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	16,0
39	3 905	386	4 291	639	36	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	11,4
40	2 512	293	2 805	432	25	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	8,1
41	1 417	153	1 570	327	13	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,2
42	1 206	146	1 352	220	9	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,4
43	671	68	739	117	11	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	1,9
44	406	37	443	93	5	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,1
44 und jünger	565 661	59 771	625 432	58 538	2 501	2 091,3 ²⁾	2 537,1 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾	1 344,3 ²⁾
45 und älter	494	33	527	114	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	566 155	59 808¹⁾	625 963¹⁾	58 653¹⁾	2 506	69,5³⁾	86,8³⁾	67,2³⁾	47,6³⁾	46,7³⁾	47,6³⁾
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	54 106	4 547 ⁴⁾	58 653 ⁴⁾	×	320						

*) 1950 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1986: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1971, 16 = 1970 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe

auch Vorbemerkung S. 51).

3) Einschl. vier Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter.

4) Einschl. eines Falles ohne Angabe des Alters der Mutter.

5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.27 Lebendgeborene 1986

3.27.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	ins-gesamt	Frank-reich	Griechen-land	Groß-britannien u. Nord-irland	Italien	Jugo-slawien	Nieder-lande	Öster-reich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	482 160	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Vater Deutscher — Mutter Ausländerin	12 243	887	284	607	750	928	885	1 130	516	370	520	5 366
Mutter Deutsche — Vater Ausländer	17 646	617	560	1 183	3 125	988	940	1 207	538	1 665	1 641	5 182
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	54 106 ¹⁾	240	2 213	344	5 715	3 937	249	200	670	28 153	1 052	11 333 ¹⁾
Zusammen	566 155	1 744	3 057	2 134	9 590	5 853	2 074	2 537	1 724	30 188	3 213	21 881
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	55 261	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Mutter Ausländerin	4 547	170	103	155	540	628	98	187	122	899	177	1 468
Zusammen	59 808	170	103	155	540	628	98	187	122	899	177	1 468
Insgesamt	625 963	1 914	3 160	2 289	10 130	6 481	2 172	2 724	1 846	31 087	3 390	23 349

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.27 Lebendgeborene 1986

3.27.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	205 677	140 310	58 898	954	20	287	5 208
Römisch-katholisch	252 919	57 305	191 186	938	6	350	3 134
Anders christlich	10 367	1 049	1 136	7 985	—	20	177
Jüdisch	202	26	31	2	124	—	19
Sonstige Religion	38 229	1 618	1 613	94	1	34 358	545
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	58 761	20 319	11 716	400	24	245	26 057
Zusammen	566 155	220 627	264 580	10 373	175	35 260	35 140
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	59 808	26 044	24 460	671	13	1 203	7 417
Insgesamt							
Insgesamt	625 963	246 671	289 040	11 044	188	36 463	42 557

3.27.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene		
	insgesamt	und zwar				insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter		
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		insgesamt		dar. mit erwerbstätiger Mutter		
			zusammen	dar. erwerbstätig				Anzahl	%
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
17 und jünger	1 483	150	10,1	423	105	24,8	2 307	341	14,8
18	2 953	710	24,0	1 605	566	35,3	2 609	760	29,1
19	6 649	2 293	34,5	4 641	1 976	42,6	3 528	1 385	39,3
20	11 847	4 886	41,2	8 565	4 186	48,9	4 564	2 083	45,6
21	17 804	8 300	46,6	13 684	7 216	52,7	4 542	2 333	51,4
22	25 445	13 222	52,0	20 988	11 885	56,6	4 632	2 606	56,3
23	32 993	18 277	55,4	28 672	16 886	58,9	4 416	2 560	58,0
24	39 519	22 436	56,8	35 217	21 008	59,7	4 200	2 484	59,1
25	47 290	27 210	57,5	43 206	25 786	59,7	3 965	2 343	59,1
26	50 146	28 381	56,6	45 780	26 915	58,8	3 592	2 155	60,0
27	50 097	27 820	55,5	46 306	26 527	57,3	3 200	1 976	61,8
28	47 171	25 641	54,4	43 564	24 461	56,1	2 778	1 717	61,8
29	43 099	22 760	52,8	39 881	21 686	54,4	2 536	1 585	62,5
30	38 620	19 982	51,7	35 353	18 938	53,6	2 215	1 432	64,7
31	32 528	16 592	51,0	29 346	15 533	52,9	2 023	1 299	64,2
32	27 773	13 957	50,3	24 875	12 923	52,0	1 743	1 159	66,5
33	22 179	10 928	49,3	19 745	10 095	51,1	1 467	1 007	68,6
34	17 989	8 721	48,5	15 634	7 829	50,1	1 240	825	66,5
35	14 200	6 756	47,6	12 375	6 050	48,9	1 066	700	65,7
36	11 360	5 334	47,0	9 585	4 710	49,1	869	576	66,3
37	8 585	4 017	46,8	7 227	3 548	49,1	666	445	66,8
38	5 814	2 580	44,4	4 799	2 217	46,2	530	348	65,7
39	3 905	1 650	42,3	3 128	1 377	44,0	386	228	59,1
40 und älter	6 706	2 806	41,8	5 207	2 371	45,5	730	465	63,7
Insgesamt	566 155	295 409	52,2	499 806	274 794	55,0	59 808²⁾	32 812	54,9

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1986: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1969, 18 = 1968 usw.

²⁾ Einschl. vier Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter.

3.28 Ehelich Lebendgeborene 1986

3.28.1 Nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						
	insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere
		Kind(er) ²⁾					
	Anzahl						
0	54 891	51 837	2 712	270	52	14	6
1	84 054	76 909	6 531	508	74	17	15
2	65 347	45 525	18 627	1 038	123	21	13
3	62 513	30 236	29 603	2 404	211	42	17
4	56 515	19 933	31 620	4 449	439	56	18
5	49 304	13 773	28 203	6 418	797	93	20
6	41 975	9 706	23 210	7 653	1 191	172	43
7	32 112	6 404	16 674	7 215	1 498	249	72
8	24 754	4 423	12 081	6 365	1 488	299	98
9	20 619	3 332	9 422	5 748	1 537	421	159
10	16 602	2 393	7 142	4 975	1 552	376	164
11	13 970	1 883	5 622	4 330	1 497	449	189
12	10 697	1 286	3 848	3 515	1 354	451	243
13	8 723	964	2 873	2 922	1 197	466	301
14	6 835	699	2 020	2 321	1 078	418	299
15	5 228	458	1 454	1 698	951	363	304
16	3 806	285	866	1 340	716	302	297
17	2 605	166	533	898	508	249	251
18	1 813	80	306	575	391	215	246
19	1 280	64	194	386	301	147	188
20	861	39	100	213	204	128	177
21 und mehr	1 651	51	141	276	300	266	617
Insgesamt	566 155	270 446	203 782	65 517	17 459	5 214	3 737
dar. Ausländer	54 106	19 446	17 031	9 320	4 145	2 038	2 126

3.28.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
		Anzahl	%	zusammen	dar. erwerbstätig	
				Anzahl	%	
0	54 891	37 534	68,4	51 454	36 276	70,5
1	84 054	55 877	66,5	74 343	52 893	71,1
2	65 347	39 357	60,2	57 702	37 179	64,4
3	62 513	32 887	52,6	56 428	31 121	55,2
4	56 515	26 991	47,8	51 042	25 424	49,8
5	49 304	22 507	45,6	43 086	20 517	47,6
6	41 975	18 784	44,8	36 709	16 977	46,2
7	32 112	13 993	43,6	28 200	12 696	45,0
8	24 754	10 453	42,2	21 737	9 472	43,6
9	20 619	8 627	41,8	18 143	7 832	43,2
10	16 602	6 785	40,9	14 649	6 199	42,3
11	13 970	5 653	40,5	12 157	5 088	41,9
12	10 697	4 131	38,6	8 910	3 604	40,4
13	8 723	3 407	39,1	7 074	2 841	40,2
14	6 835	2 614	38,2	5 451	2 143	39,3
15	5 228	1 901	36,4	4 167	1 523	36,5
16 und mehr	12 016	3 908	32,5	8 554	3 009	35,2
Insgesamt	566 155	295 409	52,2	499 806	274 794	55,0

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1986: Ehedauer 0 = Eheschließung 1986, 1 = 1985 usw.

²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimized Kinder.

3.29 Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr x ¹⁾	Männlich							Weiblich						
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1984/86	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1984/86
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)														
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 768	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	98 987	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016	99 200
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	98 911	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888	99 136
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	98 793	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690	99 041
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	98 667	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492	98 943
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	98 549	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349	98 866
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	98 138	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059	98 694
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	97 604	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 755	98 503
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	97 099	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429	98 273
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	96 495	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997	97 962
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	95 632	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331	97 468
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	94 269	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308	96 723
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	92 036	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683	95 584
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	88 427	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272	93 813
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	82 952	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 903	91 119
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	68 242	74 909	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647	86 944
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	63 856	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	73 157	80 535
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	49 047	23 006	34 028	39 132	49 605	57 676	60 033	70 398
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	31 664	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 046	54 784
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	15 874	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478	34 382
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	5 531	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016	15 205
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben														
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	10,13	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84	8,00
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	0,77	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31	0,65
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	0,48	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80	0,41
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	0,30	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50	0,22
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	0,20	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28	0,13
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	0,40	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45	0,26
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	1,17	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65	0,40
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	1,03	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63	0,41
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	1,09	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77	0,55
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	1,47	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16	0,84
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	2,36	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78	1,28
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	3,94	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82	1,96
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	6,52	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56	3,16
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	10,66	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38	4,85
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	16,26	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88	7,60
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	26,45	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11	12,49
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	41,51	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19	20,57
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	68,58	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29	37,62
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	107,40	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43	69,73
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	162,14	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,88	121,86
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	229,12	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20	197,87
Lebenserwartung in Jahren im Alter x														
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	71,54	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	78,10
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	71,27	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32	77,73
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	70,33	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42	76,78
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	67,41	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56	73,85
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	62,49	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70	68,92
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	57,56	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79	63,98
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	52,79	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97	59,08
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	48,07	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14	54,19
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	43,30	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30	49,31
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	38,56	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50	44,46
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	33,88	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77	39,67
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,47	27,33	29,33	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14	34,96
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	24,98	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65	30,34
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	20,89	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32	25,86
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	17,10	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12	21,55
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	13,65	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18	17,46
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	10,55	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63	13,63
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	7,96	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59	10,21
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	5,94	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16	7,36
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	4,46	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37	5,22
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	3,61	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16	3,79
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)														
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	14,81	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65	14,85
15 — 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	29,08	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87	29,44
45 — 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	17,43	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91	18,63
65 und mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	10,22	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40	15,18
Insgesamt	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	71,54	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	78,10

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.30 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1986						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1986
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	3 074	x	x	x	3 074	355	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	9,9
1 — 5	575	x	x	x	575	52	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,5
5 — 10	389	x	x	x	389	56	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
10 — 15	411	—	—	—	411	50	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
15 — 20	1 925	9	—	—	1 934	86	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,8
20 — 25	2 680	197	4	13	2 894	132	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,0
25 — 30	1 803	612	13	103	2 536	131	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 — 35	1 220	1 159	18	275	2 679	142	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,2
35 — 40	1 159	1 926	36	557	3 682	250	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,8
40 — 45	1 329	3 217	79	954	5 595	313	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,8
45 — 50	2 240	7 216	246	1 704	11 422	455	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,6
50 — 55	1 994	10 592	474	1 779	14 857	497	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	7,6
55 — 60	1 793	17 341	1 158	1 819	22 135	477	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	12,6
60 — 65	1 507	21 609	1 942	1 541	26 630	461	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	19,6
65 — 70	1 147	22 107	2 691	1 262	27 238	388	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	30,2
70 — 75	2 002	36 185	7 464	1 689	47 388	457	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	52,2
75 — 80	2 530	42 350	14 900	1 737	61 608	388	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	84,2
80 — 85	2 271	30 951	20 534	1 124	54 926	257	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	133,0
85 — 90	1 086	12 154	15 237	479	28 975	168	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	200,6
90 und mehr	376	3 067	7 707	124	11 285	53	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	253,7
Insgesamt¹⁾	31 511	210 692	72 503	15 160	330 233	5 168	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	11,3
dar. Ausländer ¹⁾	1 392	2 864	500	348	5 168	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,7
Weiblich												
0 — 1	2 281	x	x	x	2 281	251	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	7,7
1 — 5	452	x	x	x	452	49	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4
5 — 10	255	x	x	x	255	32	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 — 15	228	—	—	—	228	23	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
15 — 20	724	19	4	—	747	54	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 — 25	773	187	14	9	983	46	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 — 30	485	461	15	71	1 035	67	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,4
30 — 35	307	824	23	152	1 307	75	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 — 40	253	1 336	55	300	1 945	113	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,0
40 — 45	296	2 054	117	461	2 930	118	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 — 50	519	3 927	372	685	5 507	132	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,3
50 — 55	595	4 881	737	614	6 832	138	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,6
55 — 60	1 121	6 718	1 820	829	10 494	139	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,7
60 — 65	2 095	9 921	4 997	1 177	18 202	149	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	9,2
65 — 70	2 239	9 135	8 990	1 453	21 840	160	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	14,8
70 — 75	3 907	13 622	24 072	2 325	43 990	188	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	27,0
75 — 80	6 531	14 735	46 798	2 951	71 090	270	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	48,2
80 — 85	8 795	9 669	60 648	2 870	82 111	292	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	89,2
85 — 90	7 575	3 513	50 625	2 040	63 854	234	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	154,5
90 und mehr	4 313	712	29 429	1 035	35 574	147	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	257,1
Insgesamt¹⁾	43 744	81 714	228 716	16 972	371 657	2 677	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,7
dar. Ausländerinnen ¹⁾	706	876	904	167	2 677	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	7,9

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 17.5 und 17.6, S. 389ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntem Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.31 Gestorbene Säuglinge 1986 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
	Anzahl								
0 Tage ²⁾	945	529	416	830	457	373	115	72	43
1 Tag	592	361	231	496	295	201	96	66	30
2 Tage	309	181	128	267	157	110	42	24	18
3 Tage	160	94	66	143	79	64	17	15	2
4 Tage	100	60	40	89	56	33	11	4	7
5 Tage	91	51	40	74	44	30	17	7	10
6 Tage	71	40	31	62	34	28	9	6	3
In den ersten 7 Lebenstagen	2 268	1 316	952	1 961	1 122	839	307	194	113
7 bis unter 28 Tage	729	409	320	636	358	278	93	51	42
0 bis unter 1 Monat	3 058	1 752	1 306	2 654	1 505	1 149	404	247	157
1 bis unter 12 Monate	2 297	1 322	975	1 937	1 105	832	360	217	143
Im 1. Lebensjahr	5 355	3 074	2 281	4 591	2 610	1 981	764	464	300
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	71,0	84,2	59,1	70,8	82,7	60,3	72,2	92,8	52,1
2 500 g und mehr ³⁾	4,7	5,3	4,0	4,5	5,1	3,8	7,1	7,9	6,1
Insgesamt⁴⁾	8,7	9,7	7,6	8,2	9,1	7,3	13,0	15,5	10,5

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 17.7, S. 392.
 1) Ermittelt als Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.
 2) Am Tag der Geburt gestorben.
 3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.
 4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.32 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen		davon Entscheidung in der Ehesache						
				absolut	je 10 000	nach BGB				aufgrund anderer Vorschriften		
Einwohner	bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)							
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1984	130 894	63	87	130 744	21,3	87,1	7 436	23 023	86 296	13 601	388	330
1985	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352
1986	122 581	54	84	122 443	20,1	82,6	6 223	23 879	79 122	12 846	373	290

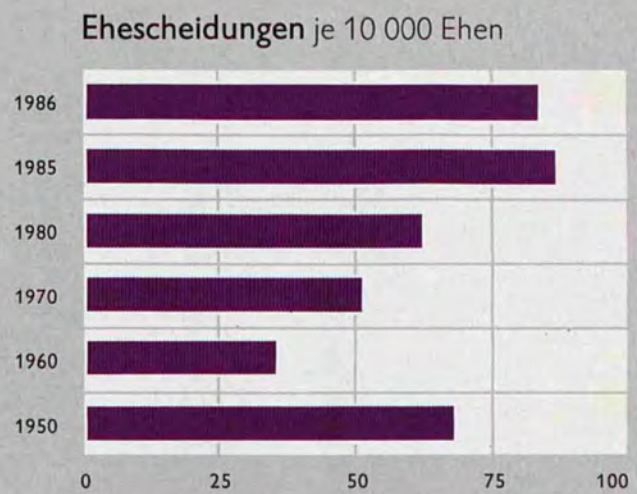
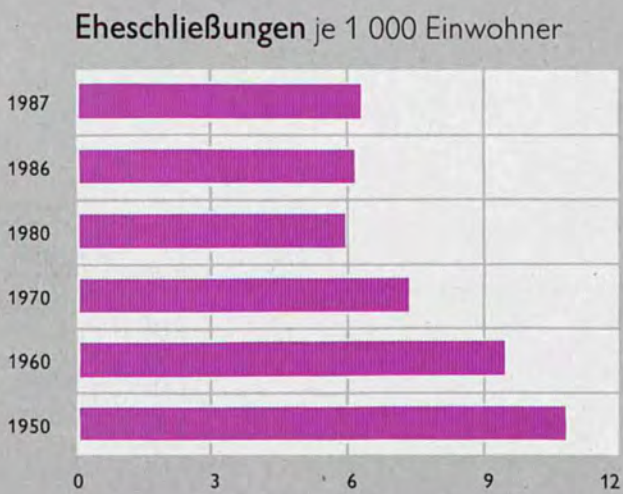
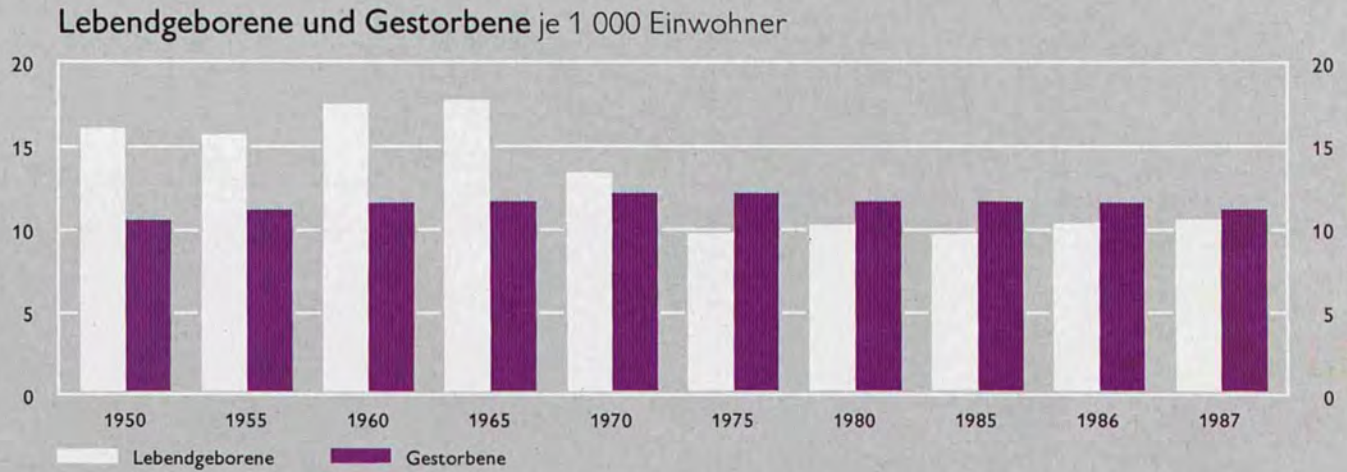
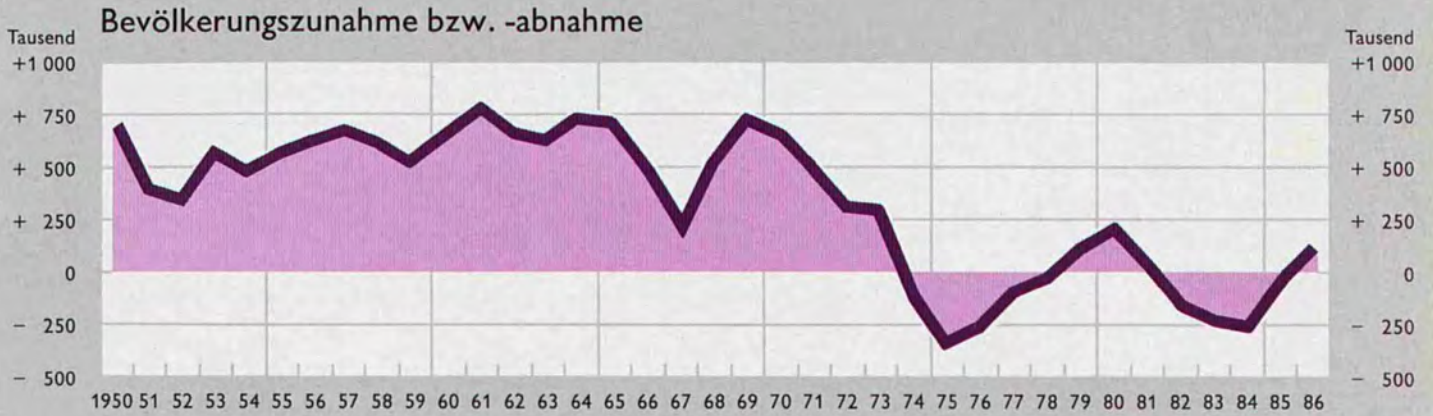
*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.
 1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.
 2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.33 Geschiedene Ehen 1986 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit			
		Mann	Frau	beide			minderjährige(n) Kind(er/n) ²⁾			
		Antragsteller					1	2	3	4 u. mehr
0	178	69	84	25	5	169	9	—	—	—
1	1 941	709	1 050	182	53	1 708	221	11	1	—
2	5 319	1 719	3 139	461	146	4 257	982	72	8	—
3	7 500	2 298	4 494	708	203	5 102	2 151	225	20	2
4	8 606	2 496	5 298	812	238	5 050	3 020	481	47	8
5	8 771	2 558	5 463	750	244	4 849	3 143	700	70	9
6	8 120	2 317	5 107	696	224	4 192	2 870	932	107	19
7	6 861	2 002	4 292	567	199	3 156	2 503	1 051	130	21
8	5 710	1 717	3 474	519	174	2 495	1 998	1 027	156	34
9	5 691	1 706	3 469	516	159	2 449	1 930	1 102	178	32
10	5 271	1 562	3 220	489	144	2 082	1 818	1 104	227	40
11	5 168	1 635	3 059	474	134	1 996	1 762	1 130	232	48
12	4 328	1 389	2 550	389	115	1 632	1 445	1 016	187	48
13	4 075	1 311	2 384	380	103	1 357	1 396	1 080	194	48
14	3 969	1 303	2 323	343	96	1 232	1 375	1 110	202	50
15	3 761	1 254	2 173	334	87	1 074	1 354	1 038	239	56
16 bis 20	16 498	5 781	9 261	1 456	360	4 510	6 224	4 518	1 001	245
21 bis 25	11 900	4 496	6 362	1 042	233	6 715	3 879	1 050	204	52
26 und mehr	8 776	3 527	4 419	830	233	7 181	1 304	230	51	10
Insgesamt	122 443	39 849	71 621	10 973	2 917²⁾	61 206	39 384	17 877	3 254	722

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1986: Ehedauer 0 = Eheschließung 1986, 1 = Eheschließung 1985 usw.
 2) Summe der 1986 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahre verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

Bevölkerungsbewegung



3.34 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ. ¹⁾	außereurop. ²⁾		europ. ¹⁾	außereurop. ²⁾				
Ausland		Ausland		Ausland						
	1 000									
1980	753,4	593,5	142,8	441,5	359,2	80,4	+311,9	3 023,8	819,9	2 203,9
1983	372,0	261,6	92,9	489,2	381,4	105,9	-117,1	2 732,6	674,2	2 058,4
1984	457,1	300,0	110,4	608,2	503,8	101,1	-151,1	2 527,7	633,6	1 894,1
1985	512,1	328,6	152,3	428,7	321,7	103,6	+ 83,4	2 572,5	640,0	1 932,4
1986	598,5	380,4	186,8	410,1	298,0	109,2	+188,4	2 538,4	646,6	1 891,8
	je 1 000 Einwohner									
1980	12,2	9,6	2,3	7,2	5,8	1,3	+ 5,1	49,1	13,3	35,8
1983	6,1	4,3	1,5	8,0	6,2	1,7	- 1,9	44,5	11,0	33,5
1984	7,5	4,9	1,8	9,9	8,2	1,7	- 2,5	41,3	10,4	31,0
1985	8,4	5,4	2,5	7,0	5,3	1,7	+ 1,4	42,2	10,5	31,7
1986	9,8	6,2	3,1	6,7	4,9	1,8	+ 3,1	41,6	10,6	31,0

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

2) Einschl. unbekanntes Ausland.

3.35 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1986 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel					Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	ungeklärt und ohne Angabe
		zusammen	Ausland					
			Deutsche	Ausländer	europ. Ausland ¹⁾	außereurop. Ausland ²⁾		
Zuzüge aus oberstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	14 206	13 433	2 105	11 328	8 583	4 850	749	24
Hamburg	23 705	22 868	2 997	19 871	15 295	7 573	625	212
Niedersachsen	44 727	42 261	6 807	35 454	25 100	17 161	2 276	190
Bremen	8 039	7 644	973	6 671	5 410	2 234	284	111
Nordrhein-Westfalen	140 794	134 807	25 498	109 309	94 905	39 902	5 975	12
Hessen	60 368	57 690	8 561	49 129	35 945	21 745	2 678	—
Rheinland-Pfalz	26 907	24 858	4 640	20 218	14 971	9 887	1 218	831
Baden-Württemberg	106 961	101 671	17 840	83 831	73 943	27 728	5 077	213
Bayern	99 261	94 759	16 175	78 584	70 055	24 704	4 502	—
Saarland	6 398	6 064	942	5 122	3 441	2 623	157	177
Berlin (West)	67 113	61 160	2 329	58 831	32 747	28 413	5 918	35
Bundesgebiet	598 479	567 215	88 867	478 348	380 395	186 820	29 459	1 805
dar. männlich	331 314	315 722	44 244	271 478	199 987	115 735	14 282	1 310
Fortzüge nach oberstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	11 261	11 196	2 545	8 651	7 491	3 705	64	1
Hamburg	16 622	16 536	1 835	14 701	11 182	5 354	9	77
Niedersachsen	27 894	27 634	5 350	22 284	19 321	8 313	180	80
Bremen	5 483	5 360	735	4 625	4 055	1 305	49	74
Nordrhein-Westfalen	90 441	90 046	13 720	76 326	71 205	18 841	395	—
Hessen	39 816	39 619	6 010	33 609	28 047	11 572	197	—
Rheinland-Pfalz	17 439	17 278	4 135	13 143	11 905	5 373	160	1
Baden-Württemberg	77 831	77 075	10 621	66 454	61 200	15 875	742	14
Bayern	71 663	70 948	10 946	60 002	52 779	18 169	712	3
Saarland	3 177	3 174	921	2 253	2 349	825	3	—
Berlin (West)	48 469	48 273	2 532	45 741	28 433	19 840	114	82
Bundesgebiet	410 096	407 139	59 350	347 789	297 967	109 172	2 625	332
dar. männlich	231 055	229 526	28 414	201 112	162 068	67 458	1 266	263
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber oberstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	+ 2 945	+ 2 237	- 440	+ 2 677	+ 1 092	+ 1 145	+ 685	+ 23
Hamburg	+ 7 083	+ 6 332	+ 1 162	+ 5 170	+ 4 113	+ 2 219	+ 616	+ 135
Niedersachsen	+ 16 833	+ 14 627	+ 1 457	+ 13 170	+ 5 779	+ 8 848	+ 2 096	+ 110
Bremen	+ 2 556	+ 2 284	+ 238	+ 2 046	+ 1 355	+ 929	+ 235	+ 37
Nordrhein-Westfalen	+ 50 353	+ 44 761	+11 778	+ 32 983	+23 700	+21 061	+ 5 580	+ 12
Hessen	+ 20 552	+ 18 071	+ 2 551	+ 15 520	+ 7 898	+10 173	+ 2 481	—
Rheinland-Pfalz	+ 9 468	+ 7 580	+ 505	+ 7 075	+ 3 066	+ 4 514	+ 1 058	+ 830
Baden-Württemberg	+ 29 130	+ 24 596	+ 7 219	+ 17 377	+12 743	+11 853	+ 4 335	+ 199
Bayern	+ 27 598	+ 23 811	+ 5 229	+ 18 582	+17 276	+ 6 535	+ 3 790	- 3
Saarland	+ 3 221	+ 2 890	+ 21	+ 2 869	+ 1 092	+ 1 798	+ 154	+ 177
Berlin (West)	+ 18 644	+ 12 887	- 203	+ 13 090	+ 4 314	+ 8 573	+ 5 804	- 47
Bundesgebiet	+188 383	+160 076	+29 517	+130 559	+82 428	+77 648	+26 834	+1 473
dar. männlich	+100 259	+ 86 196	+15 830	+ 70 366	+37 919	+48 277	+13 016	+1 047

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

2) Einschl. unbekanntes Ausland.

3.36 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1986 nach Herkunft und Ziel

Zielland \ Herkunftsland	Ins-gesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	46 969	—	16 181	8 819	774	6 462	2 357	1 119	3 976	3 687	200	3 394
Hamburg	43 249	20 976	—	10 178	547	3 335	1 504	526	2 109	2 516	74	1 484
Niedersachsen	92 530	8 327	8 701	—	10 225	25 594	8 653	2 675	11 013	9 372	398	7 572
Bremen	20 967	923	831	13 097	—	1 773	765	252	1 241	1 173	51	861
Nordrhein-Westfalen	128 114	7 542	3 877	28 034	1 605	—	17 015	15 998	21 460	22 292	1 296	8 995
Hessen	65 943	1 950	1 511	7 529	433	12 938	—	10 899	13 190	13 282	846	3 365
Rheinland-Pfalz	57 138	1 087	686	2 761	209	15 821	11 965	—	12 801	6 231	3 442	2 135
Baden-Württemberg	80 635	2 379	1 567	6 033	568	13 122	12 483	9 766	—	28 194	1 492	5 031
Bayern	70 867	2 406	1 681	6 113	437	13 786	10 052	4 049	25 767	—	803	5 773
Saarland	13 836	216	115	558	65	2 064	1 297	3 947	3 338	1 669	—	567
Berlin (West)	26 331	2 332	970	4 630	295	4 941	2 132	857	3 399	6 588	187	—
Insgesamt	646 579	48 138	36 120	87 752	15 158	99 836	68 223	50 088	98 294	95 004	8 789	39 177
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	1 891 786	114 571	×	229 341	665	457 601	171 148	124 544	372 013	391 432	30 471	×

dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 950	—	1 157	335	74	374	154	73	291	312	7	173
Hamburg	3 911	1 140	—	591	128	588	198	79	373	594	14	206
Niedersachsen	7 756	333	762	—	432	2 275	862	238	1 130	1 042	69	613
Bremen	1 532	66	164	532	—	220	78	29	152	193	6	92
Nordrhein-Westfalen	12 265	376	549	1 575	178	—	2 127	1 040	2 900	2 478	146	896
Hessen	8 690	109	354	606	43	1 775	—	1 229	1 722	2 336	104	412
Rheinland-Pfalz	5 298	38	129	209	11	1 104	1 482	—	1 347	559	199	220
Baden-Württemberg	10 021	131	227	558	61	2 002	2 045	1 348	—	2 914	194	541
Bayern	8 757	154	355	588	54	1 787	1 551	384	3 041	—	136	707
Saarland	1 785	8	14	43	6	517	134	260	577	178	—	48
Berlin (West)	5 985	653	134	315	20	762	248	103	352	3 366	32	—
Zusammen	68 950	3 008	3 845	5 352	1 007	11 404	8 879	4 783	11 885	13 972	907	3 908

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	- 1 017	—	-4 797	+ 491	- 126	- 1 080	+ 462	+ 32	+ 1 605	+ 1 342	- 8	+ 1 062
Hamburg	+ 7 129	+4 795	—	+1 477	- 284	- 542	- 7	- 160	+ 542	+ 835	- 41	+ 514
Niedersachsen	+ 5 953	- 492	-1 477	—	-2 599	- 2 440	+1 473	- 86	+ 4 980	+ 3 794	- 142	+ 2 942
Bremen	+ 5 809	+ 149	+ 284	+2 872	—	+ 168	+ 332	+ 43	+ 673	+ 736	- 14	+ 566
Nordrhein-Westfalen	+32 132	+1 782	+ 542	+2 440	- 33	—	+5 038	+ 177	+ 8 338	+ 9 920	- 618	+ 4 546
Hessen	- 2 085	- 410	+ 7	-1 124	- 332	- 4 077	—	-1 066	+ 707	+ 3 230	- 451	+ 1 431
Rheinland-Pfalz	+ 7 050	- 32	+ 160	+ 86	- 43	- 177	+1 066	—	+ 3 035	+ 2 182	- 505	+ 1 278
Baden-Württemberg	-15 383	-1 599	- 542	-4 980	- 617	- 8 337	+ 168	-3 032	—	+ 3 502	-1 578	+ 1 632
Bayern	-24 141	-1 285	- 835	-3 259	- 736	- 8 506	-3 230	-2 182	- 2 427	—	- 866	- 815
Saarland	+ 5 047	+ 16	+ 41	+ 160	+ 14	+ 768	+ 451	+ 505	+ 1 846	+ 866	—	+ 380
Berlin (West)	-12 963	-1 062	- 514	-2 942	- 566	- 4 141	-1 263	-1 278	- 1 632	+ 815	- 380	—
Insgesamt	+ 7 531²⁾	+1 862	-7 131	-4 779	-5 322	-28 364	+4 490	-7 047	+17 667	+27 222	-4 603	+13 536
je 1 000 Einwohner	+ 0,1	+ 0,7	- 4,5	- 0,7	- 8,1	- 1,7	+ 0,8	- 2,0	+ 1,9	+ 2,5	- 4,4	+ 7,2

dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	- 59	—	+ 17	+ 2	+ 8	- 2	+ 44	+ 35	+ 160	+ 158	- 1	- 480
Hamburg	+ 66	- 17	—	- 171	- 36	+ 39	- 156	- 50	+ 146	+ 239	—	+ 72
Niedersachsen	+ 2 444	- 2	+ 171	—	- 92	+ 700	+ 272	+ 29	+ 572	+ 469	+ 27	+ 298
Bremen	+ 525	- 8	+ 36	+ 100	—	+ 42	+ 35	+ 18	+ 91	+ 139	—	+ 72
Nordrhein-Westfalen	+ 1 118	+ 13	- 39	- 700	- 35	—	+ 428	- 64	+ 898	+ 735	- 364	+ 246
Hessen	- 161	- 45	+ 156	- 256	- 35	- 352	—	- 253	- 323	+ 785	- 30	+ 192
Rheinland-Pfalz	+ 515	- 35	+ 50	- 29	- 18	+ 64	+ 253	—	—	+ 1	+ 175	- 61
Baden-Württemberg	- 1 750	- 160	- 146	- 572	- 86	- 898	+ 408	+ 1	—	- 112	- 374	+ 189
Bayern	- 5 215	- 158	- 239	- 454	- 139	- 691	- 785	- 175	+ 127	—	- 42	- 2 659
Saarland	+ 878	+ 1	—	- 26	—	+ 371	+ 30	+ 61	+ 383	+ 42	—	+ 16
Berlin (West)	+ 2 077	+ 480	- 72	- 298	- 72	- 134	- 164	- 117	- 189	+ 2 659	- 16	—
Zusammen	+ 438²⁾	+ 69	- 66	-2 404	- 505	- 861	+ 365	- 515	+ 1 864	+ 5 289	- 861	- 1 937

1) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

2) Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

3.37 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1986

3.37.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	380 395	61 791	318 604	297 967	33 100	264 867	+ 82 428	+28 691	+ 53 737
EG-Länder	121 976	20 603	101 373	114 972	21 554	93 418	+ 7 004	- 951	+ 7 955
Belgien	4 557	2 218	2 339	3 615	2 020	1 595	+ 942	+ 198	+ 744
Dänemark	2 248	476	1 772	2 507	687	1 820	- 259	- 211	- 48
Frankreich	14 886	3 808	11 078	12 423	4 110	8 313	+ 2 463	- 302	+ 2 765
Griechenland	12 783	1 018	11 765	16 000	1 006	14 994	- 3 217	+ 12	- 3 229
Großbritannien und Nordirland	15 572	2 867	12 705	13 119	2 898	10 221	+ 2 453	- 31	+ 2 484
Irland	2 616	259	2 357	1 785	240	1 545	+ 831	+ 19	+ 812
Italien	49 243	3 193	46 050	44 757	2 989	41 768	+ 4 486	+ 204	+ 4 282
Luxemburg	1 150	532	618	952	552	400	+ 198	- 20	+ 218
Niederlande	8 242	2 805	5 437	7 416	3 310	4 106	+ 826	- 505	+ 1 331
Portugal	3 801	668	3 133	2 735	626	2 109	+ 1 066	+ 42	+ 1 024
Spanien	6 878	2 759	4 119	9 663	3 116	6 547	- 2 785	- 357	- 2 428
Finnland	1 693	133	1 560	1 472	159	1 313	+ 221	- 26	+ 247
Jugoslawien	26 734	655	26 079	26 868	497	26 371	- 134	+ 158	- 292
Norwegen	1 201	204	997	1 134	294	840	+ 67	- 90	+ 157
Österreich	15 981	2 761	13 220	13 495	3 190	10 305	+ 2 486	- 429	+ 2 915
Polen ¹⁾	105 384	21 701	83 683	62 775	1 603	61 172	+ 42 609	+20 098	+ 22 511
Rumänien	16 388	10 335	6 053	2 395	61	2 334	+ 13 993	+10 274	+ 3 719
Schweden	2 089	342	1 747	1 851	389	1 462	+ 238	- 47	+ 285
Schweiz	6 550	2 613	3 937	7 408	4 083	3 325	- 858	- 1 470	+ 612
Sowjetunion	2 119	728	1 391	1 210	133	1 077	+ 909	+ 595	+ 314
Tschechoslowakei	8 491	517	7 974	6 001	107	5 894	+ 2 490	+ 410	+ 2 080
Türkei	62 958	797	62 161	52 653	719	51 934	+ 10 305	+ 78	+ 10 227
Ungarn	7 140	241	6 899	4 390	103	4 287	+ 2 750	+ 138	+ 2 612
Übriges Europa	1 691	161	1 530	1 343	208	1 135	+ 348	- 47	+ 395
Außereuropa	183 182	26 299	156 883	106 472	25 858	80 614	+ 76 710	+ 441	+ 76 269
Afrika	28 547	5 162	23 385	17 874	3 635	14 239	+ 10 673	+ 1 527	+ 9 146
Ägypten	1 954	317	1 637	1 554	278	1 276	+ 400	+ 39	+ 361
Marokko	4 051	163	3 888	1 467	122	1 345	+ 2 584	+ 41	+ 2 543
Südafrika	2 762	1 830	932	1 448	89	550	+ 1 314	+ 932	+ 382
Übriges Afrika	19 780	2 852	16 928	13 405	2 337	11 068	+ 6 375	+ 515	+ 5 860
Amerika	41 652	15 162	26 490	40 564	16 594	23 970	+ 1 088	- 1 432	+ 2 520
Argentinien	1 405	545	860	1 053	373	680	+ 352	+ 172	+ 180
Brasilien	3 258	1 116	2 142	2 400	969	1 431	+ 858	+ 147	+ 711
Chile	991	383	608	698	294	404	+ 293	+ 89	+ 204
Kanada	3 043	1 210	1 833	3 843	1 628	2 215	- 800	- 418	- 382
Mexiko	1 115	454	661	878	396	482	+ 237	+ 58	+ 179
Venezuela	414	211	203	338	167	171	+ 76	+ 44	+ 32
Vereinigte Staaten	27 430	9 509	17 921	28 451	11 328	17 123	- 1 021	- 1 819	+ 798
Übriges Amerika	3 996	1 734	2 262	2 903	1 439	1 464	+ 1 093	+ 295	+ 798
Asien	110 397	4 785	105 612	44 616	3 787	40 829	+ 65 781	+ 998	+ 64 783
China ²⁾	3 507	137	3 370	2 107	197	1 910	+ 1 400	- 60	+ 1 460
Indien	10 115	301	9 814	5 632	276	5 356	+ 4 483	+ 25	+ 4 458
Indonesien	1 298	279	1 019	1 157	226	931	+ 141	+ 53	+ 88
Irak	1 590	130	1 460	599	72	527	+ 991	+ 58	+ 933
Iran	34 745	327	34 418	8 514	103	8 411	+ 26 231	+ 224	+ 26 007
Israel	1 809	355	1 454	1 210	292	918	+ 599	+ 63	+ 536
Japan	4 593	381	4 212	3 951	418	3 533	+ 642	- 37	+ 679
Jordanien	786	97	689	743	112	631	+ 43	- 15	+ 58
Korea, Republik	1 890	91	1 799	1 320	90	1 230	+ 570	+ 1	+ 569
Syrien	3 319	110	3 209	1 327	67	1 260	+ 1 992	+ 43	+ 1 949
Übriges Asien	46 745	2 577	44 168	18 056	1 934	16 122	+ 28 689	+ 643	+ 28 046
Australien und Ozeanien	2 586	1 190	1 396	3 418	1 842	1 576	- 832	- 652	- 180
Australien	2 082	946	1 136	2 836	1 488	1 348	- 754	- 542	- 212
Neuseeland	316	117	199	462	258	204	- 146	- 141	- 5
Übriges Australien und Ozeanien	188	127	61	120	96	24	+ 68	+ 31	+ 37
Unbekanntes Ausland	3 638	777	2 861	2 700	392	2 308	+ 938	+ 385	+ 553
Insgesamt	567 215	88 867	478 348	407 139	59 350	347 789	+160 076	+29 517	+130 559

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

2) Ohne Taiwan.

3.37 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1986

3.37.2 Nach der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	88 867	44 244	44 623	59 350	28 414	30 936	+ 29 517	+15 830	+13 687
Griechenland	11 788	6 911	4 877	14 955	8 378	6 577	- 3 167	- 1 467	- 1 700
Großbritannien und Nordirland	13 078	7 210	5 868	10 459	5 728	4 731	+ 2 619	+ 1 482	+ 1 137
Italien	45 914	28 787	17 127	41 909	25 938	15 971	+ 4 005	+ 2 849	+ 1 156
Jugoslawien	26 286	13 857	12 429	26 557	14 911	11 646	- 271	- 1 054	+ 783
Österreich	12 886	8 525	4 361	10 160	7 327	2 833	+ 2 726	+ 1 198	+ 1 528
Spanien	3 980	2 029	1 951	6 407	3 593	2 814	- 2 427	- 1 564	- 863
Türkei	63 002	31 160	31 842	52 444	29 529	22 915	+ 10 558	+ 1 631	+ 8 927
Vereinigte Staaten	17 440	9 741	7 699	14 044	7 682	6 362	+ 3 396	+ 2 059	+ 1 337
Übrige	283 974	163 258	120 716	170 854	98 026	72 828	+113 120	+65 232	+47 888
Insgesamt	567 215	315 722	251 493	407 139	229 526	177 613	+160 076	+86 196	+73 880

3.37.3 Nach Altersgruppen und Familienstand

Geschlecht Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet
Männlich												
unter 18	11 831	11 831	—	58 845	58 747	88	6 806	6 806	—	34 942	34 903	33
18 — 25	5 759	5 329	418	63 101	55 742	7 076	3 962	3 655	297	35 747	32 733	2 888
25 — 40	13 585	4 842	7 887	105 288	48 461	53 428	9 548	4 347	4 595	77 725	36 016	38 892
40 — 50	6 738	840	4 932	23 153	2 571	19 018	4 959	699	3 552	25 988	3 006	21 509
50 — 65	4 586	287	3 753	15 969	918	13 744	2 318	233	1 766	21 314	1 259	18 719
65 und mehr	1 745	110	1 277	5 122	261	3 793	821	67	557	5 396	292	4 168
Weiblich												
unter 18	11 153	11 134	17	50 695	48 909	1 772	6 491	6 467	23	31 708	31 365	337
18 — 25	7 320	5 052	2 178	51 424	32 006	19 024	6 549	4 120	2 364	30 306	23 392	6 718
25 — 40	13 485	2 432	10 140	58 265	17 270	37 573	11 009	3 143	7 102	41 719	12 575	21 753
40 — 50	5 310	334	4 233	16 668	1 204	13 534	3 734	380	2 818	14 552	1 172	11 924
50 — 65	4 785	348	3 269	20 439	979	13 697	1 875	200	1 248	19 994	1 199	13 906
65 und mehr	2 570	235	772	9 379	479	2 731	1 278	108	346	8 398	489	2 695
Insgesamt	88 867	42 774	38 876	478 348	267 547	185 478	59 350	30 225	24 668	347 789	178 401	148 691

3.37.4 Von Erwerbstätigen

Personenkreis	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz ¹⁾	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge												
Deutsche	26 038	682	864	1 466	379	10 429	2 031	977	5 030	3 292	248	640
dar. männlich	16 554	506	634	1 090	332	6 071	1 391	646	3 168	2 091	174	451
Ausländer	92 043	2 347	4 236	6 496	706	21 169	9 745	3 316	19 921	15 038	642	8 427
dar. männlich	68 729	1 559	3 471	4 885	503	15 790	7 477	2 393	15 019	11 121	472	6 039
Insgesamt	118 081	3 029	5 100	7 962	1 085	31 598	11 776	4 293	24 951	18 330	890	9 067
dar. männlich	85 283	2 065	4 105	5 975	835	21 861	8 868	3 039	18 187	13 212	646	6 490
Fortzüge												
Deutsche	20 563	846	827	1 689	419	4 373	1 779	1 042	4 058	4 350	333	847
dar. männlich	12 756	604	637	1 111	279	2 932	1 187	442	2 279	2 504	211	570
Ausländer	81 754	1 734	6 745	4 725	782	12 608	9 104	3 292	19 535	16 166	462	6 601
dar. männlich	60 546	1 178	6 171	3 308	566	9 428	6 867	1 836	14 424	11 674	364	4 730
Insgesamt	102 317	2 580	7 572	6 414	1 201	16 981	10 883	4 334	23 593	20 516	795	7 448
dar. männlich	73 302	1 782	6 808	4 419	845	12 360	8 054	2 278	16 703	14 178	575	5 300

¹⁾ Die Angaben über die Fortzüge von Erwerbstätigen sind geschätzt.

3.38 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 — 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 — 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 — 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 — 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 — 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.39 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1968 bis 1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Insgesamt	460 888	69 455	48 170	37 925	36 459	38 968	42 788	78 523
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	247 319	50 983	30 355	19 122	17 455	22 075	27 188	48 419
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	47 127	4 177	2 941	1 163	694	758	890	1 359
Oberschlesien	142 951	22 773	14 191	8 815	7 229	8 222	10 052	19 815
Sowjetischer Bereich	64 460	3 773	2 071	1 447	913	460	753	14 488
Bulgarien	139	18	16	3	19	7	5	12
Jugoslawien	9 208	234	213	137	190	191	182	156
Rumänien	90 471	12 031	12 972	15 501	16 553	14 924	13 130	13 990
Tschechoslowakei	41 467	1 629	1 776	1 176	963	757	882	835
Ungarn	5 065	667	589	458	286	485	584	579
Sonstige Länder	2 759	120	178	81	80	69	64	44
nach Altersgruppen¹⁾								
unter 6	33 974	5 351	3 594	3 063	2 506	2 607	2 955	7 378
6 — 18	100 945	11 516	7 674	6 635	5 540	6 303	7 108	14 217
18 — 25	51 509	9 983	6 166	4 215	4 269	4 358	4 799	7 855
25 — 45	146 923	25 377	14 861	11 780	13 247	13 353	14 821	27 978
45 — 65	86 662	12 937	11 112	8 957	8 244	8 506	8 515	14 113
65 und mehr	40 875	4 291	4 763	3 275	2 653	2 701	2 860	4 283
nach dem Geschlecht¹⁾								
Männlich	217 718	34 578	22 824	17 232	17 656	18 155	19 804	37 179
unter 6	17 335	2 749	1 855	1 624	1 260	1 383	1 499	3 759
6 — 18	51 738	5 941	3 981	3 364	2 781	3 271	3 820	7 354
18 — 25	24 305	4 860	2 976	1 834	1 707	1 799	2 053	3 472
25 — 45	73 976	13 531	7 524	5 361	7 202	6 945	7 715	14 505
45 — 65	35 788	6 016	4 709	3 870	3 763	3 807	3 659	6 448
65 und mehr	14 576	1 481	1 779	1 179	943	950	1 058	1 641
Weiblich	243 170	34 877	25 346	20 693	18 803	19 673	21 254	38 645
unter 6	16 639	2 602	1 739	1 439	1 246	1 224	1 456	3 619
6 — 18	49 207	5 575	3 693	3 271	2 759	3 032	3 288	6 863
18 — 25	27 204	5 123	3 190	2 381	2 562	2 559	2 746	4 383
25 — 45	72 947	11 846	7 337	6 419	6 045	6 408	7 106	13 473
45 — 65	50 874	6 921	6 403	5 087	4 481	4 699	4 856	7 665
65 und mehr	26 299	2 810	2 984	2 096	1 710	1 751	1 802	2 642

1) Ohne 1 140 (1985), 1 730 (1986) bzw. 2 699 (1987) Personen, für die keine nach Alter und Geschlecht gegliederten Angaben vorlagen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

4 Wahlen

4.0 Vorbemerkung

Die **zweite Direktwahl** der insgesamt 434 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zehn Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 14. bis 17. 6. 1984 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 17. 6. 1984. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 22. 12. 1983 (BGBl. I S. 1577), und die Europawahlordnung vom 23. 8. 1978 (BGBl. I S. 1405), geändert am 7. 12. 1983 (BGBl. I S. 1413), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 14 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 3 mit Listen für ein Land und 11 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu besetzenden 78 Sitze wurden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Summen der auf sie entfallenden Stimmen nach dem Verfahren d'Hondt verteilt. Hierzu waren diese Summen durch 1, 2, 3 usw. zu teilen. Auf die sich so ergebenden Teilzahlen wurden dann in der Reihenfolge der Teilzahlen (Höchstzahlen) die Sitze vergeben. In einem zweiten Rechengang wurden in entsprechender Weise die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Zur Bundestagswahl 1987 waren unter bestimmten Voraussetzungen erstmalig auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Bundesgebiet oder Berlin (West) hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21. wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969, 1972 und 1976 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wie auch 1976 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder für jeweils 144 Wahlkreise Grenz-

änderungen durchzuführen. Für die Bundestagswahl 1980 wurde neben einer Neuverteilung der Wahlkreise auf die einzelnen Länder auch eine vollkommene Neuabgrenzung der Wahlkreise vorgenommen. Nur 57 Wahlkreise blieben gegenüber 1976 unverändert. Für die Bundestagswahl 1983 war lediglich eine Neuabgrenzung von 2 Wahlkreisen in Bayern, 1987 waren Neuabgrenzungen von jeweils zwei Wahlkreisen in Niedersachsen und Bayern notwendig. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Im übrigen wird wie folgt verfahren: Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es ein solches Mandat 1987 bei der CDU in Baden-Württemberg. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1987 wurden die Sondererhebungen in 1 767 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 876 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Bei der Europawahl 1984 wurde im gleichen Verfahren die Sondererhebung in 1802 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1912 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
dar. mit Wahrschein	1984	1 000	3 035,9	111,7	128,3	308,0	35,8	934,0	275,8	255,6	356,3	549,2	81,2
	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
Wähler	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
dar. mit Wahrschein	1984	1 000	2 798,7	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	326,9	509,4	71,6
	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
Wahlbeteiligung	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
Ungültige Stimmen	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
CDU	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	—	42,6
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	—	270,4
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
CSU	1984	%	8,5	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	—
Christlich-Soziale Union	1979	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
	1984	1 000	2 109,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 109,1	—
	1979	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
F.D.P.	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
Freie Demokratische Partei	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
GRÜNE	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
DIE GRÜNEN	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
Sonstige	1984	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
	1979	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE
Bundesgebiet ohne Berlin	1984	78	32	32 ¹⁾	7	—	7
	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	—
Berlin (West)	1984	3	1	2	—	—	—
	1979	3	1	2	—	—	—
Bundesgebiet	1984	81	33	34	7	—	7
	1979	81	35	34	8	4	—

¹⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen*)

4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
18 — 21	1984	2 342	1 189	1 153	1 133	595	539	48,4	50,0	46,7
	1979	2 103	1 070	1 033	1 159	600	559	55,1	56,1	54,1
21 — 25	1984	3 520	1 787	1 734	1 473	770	703	41,9	43,1	40,6
	1979	3 000	1 527	1 474	1 505	780	725	50,2	51,1	49,2
25 — 30	1984	3 843	1 954	1 889	1 602	821	781	41,7	42,0	41,3
	1979	3 416	1 726	1 691	1 769	889	880	51,8	51,5	52,1
30 — 35	1984	3 492	1 760	1 732	1 548	774	774	44,3	44,0	44,7
	1979	3 091	1 552	1 539	1 730	853	877	56,0	54,9	57,0
35 — 40	1984	3 114	1 573	1 541	1 487	734	753	47,8	46,7	48,9
	1979	3 793	1 917	1 877	2 313	1 141	1 172	61,0	59,5	62,4
40 — 45	1984	3 768	1 911	1 857	1 981	977	1 004	52,6	51,2	54,1
	1979	4 148	2 099	2 050	2 748	1 375	1 374	66,2	65,5	67,1
45 — 50	1984	4 123	2 083	2 040	2 393	1 197	1 196	58,0	57,5	58,6
	1979	3 312	1 664	1 649	2 249	1 133	1 116	67,9	68,1	67,7
50 — 60	1984	6 366	3 090	3 277	3 897	1 898	1 999	61,2	61,4	61,0
	1979	6 383	2 830	3 553	4 450	1 995	2 455	69,7	70,5	69,1
60 und mehr	1984	10 858	3 940	6 918	6 922	2 627	4 295	63,7	66,7	62,1
	1979	10 144	3 811	6 334	7 115	2 799	4 316	70,1	73,5	68,1
Insgesamt	1984	41 426	19 286	22 140	22 435	10 393	12 043	54,2	53,9	54,4
	1979	39 393	18 194	21 199	25 037	11 564	13 473	63,6	63,6	63,6

4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Stimmen ³⁾			Von 100 gültigen Stimmen ²⁾											
		insgesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18 — 25	1984	1 373	22	1 352	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5	12,3	10,8	10,4	10,0	29,3	17,3
	1979	1 387	10	1 377	43,9	29,1	8,4	6,3	11,1	1,2	12,4	9,3	10,7	12,8	38,6	14,3
25 — 35	1984	1 599	24	1 575	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1	15,3	11,5	12,7	13,0	33,9	18,3
	1979	1 747	12	1 734	46,2	30,8	8,7	7,0	6,1	1,2	16,5	12,4	13,9	17,9	26,9	18,0
35 — 45	1984	1 710	25	1 685	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9	16,4	16,6	15,3	19,0	16,3	14,0
	1979	2 510	22	2 489	41,3	40,1	8,9	6,7	2,4	0,7	21,2	23,1	20,4	24,5	15,1	15,0
45 — 60	1984	3 094	56	3 037	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0	31,1	32,1	30,1	32,1	13,5	25,9
	1979	3 123	33	3 090	42,3	40,1	9,5	5,6	1,7	0,9	26,9	28,6	27,2	25,4	13,2	25,6
60 und mehr	1984	2 633	45	2 588	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4	24,9	28,9	31,5	25,9	7,0	24,5
	1979	2 798	36	2 762	40,6	41,8	10,9	4,8	0,9	1,1	23,1	26,7	27,8	19,4	6,2	27,2
Zusammen	1984	10 409	172	10 237	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	11 565	113	11 452	42,5	37,8	9,4	5,9	3,4	1,0	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 — 25	1984	1 246	18	1 227	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9	10,2	7,6	7,6	7,8	28,3	14,3
	1979	1 290	8	1 282	45,5	29,2	8,4	6,6	9,5	0,8	10,6	7,1	8,2	10,9	33,4	13,6
25 — 35	1984	1 556	18	1 538	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4	13,4	9,3	9,9	10,8	31,5	19,7
	1979	1 755	9	1 745	45,8	32,5	8,6	7,3	5,0	0,8	14,5	10,7	11,4	16,5	24,0	16,9
35 — 45	1984	1 760	21	1 739	37,3	38,8	7,6	5,2	7,5	3,6	14,2	14,9	13,1	17,4	15,3	14,9
	1979	2 539	17	2 522	39,8	41,6	9,1	6,8	2,3	0,4	18,2	19,8	17,4	22,2	16,3	10,9
45 — 60	1984	3 190	49	3 141	39,4	39,7	8,8	4,7	4,1	3,4	27,1	27,6	27,2	28,2	15,3	25,0
	1979	3 565	33	3 532	40,7	41,3	10,3	5,5	1,8	0,5	26,0	27,5	27,5	25,0	17,4	23,5
60 und mehr	1984	4 315	67	4 248	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6	35,2	40,6	42,2	35,9	9,6	26,1
	1979	4 320	51	4 270	39,8	43,2	11,0	4,6	0,8	0,6	30,8	34,8	35,5	25,4	8,9	35,1
Zusammen	1984	12 066	173	11 893	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	13 469	119	13 351	41,4	39,6	9,9	5,8	2,7	0,6	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 — 25	1984	2 619	40	2 579	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7	11,2	9,0	8,9	8,9	28,8	15,7
	1979	2 677	19	2 659	44,7	29,1	8,4	6,4	10,3	1,0	11,4	8,1	9,3	11,8	36,1	14,0
25 — 35	1984	3 155	42	3 113	39,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8	14,3	10,3	11,1	11,9	32,8	19,1
	1979	3 501	21	3 480	46,0	31,7	8,7	7,1	5,6	0,9	15,4	11,5	12,6	17,1	25,5	17,5
35 — 45	1984	3 470	45	3 424	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3	15,2	15,7	14,1	18,2	15,8	14,5
	1979	5 049	39	5 011	40,6	40,8	9,0	6,7	2,4	0,5	19,6	21,3	18,8	23,3	15,7	13,3
45 — 60	1984	6 283	105	6 178	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2	28,9	29,6	28,5	30,1	14,3	25,4
	1979	6 688	66	6 622	41,4	40,7	9,9	5,5	1,7	0,7	26,4	28,0	27,3	25,2	15,2	24,8
60 und mehr	1984	6 948	112	6 836	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9	30,4	35,3	37,4	30,9	8,2	25,4
	1979	7 118	87	7 032	40,1	42,6	10,9	4,7	0,8	0,8	27,2	31,2	32,0	22,6	7,5	30,4
Insgesamt	1984	22 475	345	22 130	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	25 034	231	24 803	41,9	38,8	9,7	5,9	3,1	0,7	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1984 bzw. 1979: 1802 bzw. 1751 Wahlbezirke oder 3,5 bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1912 bzw. 1851 oder jeweils 3,7% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahlschein.
2) Wahlbeteiligung.
3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.4.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 — 21	1987	1 864	943	922	1 431	744	687	76,8	78,9	74,6
	1983	2 053	1 055	998	1 731	900	831	84,3	85,4	83,2
21 — 25	1987	3 530	1 796	1 734	2 579	1 337	1 242	73,1	74,4	71,7
	1983	3 276	1 669	1 608	2 669	1 372	1 297	81,5	82,2	80,6
25 — 30	1987	4 048	2 060	1 988	3 073	1 577	1 496	75,9	76,6	75,2
	1983	3 546	1 801	1 745	2 971	1 510	1 461	83,8	83,9	83,7
30 — 35	1987	3 526	1 799	1 726	2 830	1 444	1 386	80,3	80,2	80,3
	1983	3 371	1 703	1 668	2 933	1 476	1 457	87,0	86,6	87,4
35 — 40	1987	3 374	1 706	1 668	2 827	1 428	1 399	83,8	83,7	83,9
	1983	2 992	1 512	1 480	2 672	1 345	1 327	89,3	89,0	89,7
40 — 45	1987	3 004	1 508	1 495	2 584	1 294	1 290	86,0	85,8	86,3
	1983	3 888	1 968	1 920	3 540	1 787	1 753	91,1	90,8	91,3
45 — 50	1987	4 041	2 040	2 001	3 552	1 795	1 758	87,9	88,0	87,9
	1983	3 874	1 947	1 926	3 570	1 797	1 773	92,2	92,3	92,0
50 — 60	1987	6 632	3 293	3 339	5 927	2 963	2 964	89,4	90,0	88,8
	1983	6 153	2 934	3 219	5 702	2 735	2 967	92,7	93,2	92,2
60 und mehr	1987	10 797	4 035	6 762	9 120	3 572	5 548	84,5	88,5	82,0
	1983	10 543	3 906	6 637	9 306	3 553	5 752	88,3	91,0	86,7
Insgesamt	1987	40 816	19 181	21 635	33 923	16 152	17 770	83,1	84,2	82,1
	1983	39 695	18 494	21 201	35 093	16 475	18 618	88,4	89,1	87,8

4.4.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Zweitstimmen ¹⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ²⁾											
		insgesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
		1 000														
Männer																
18 — 25	1987	2 098	14	2 084	37,5	28,5	8,5	8,6	14,5	2,3	12,7	11,2	11,9	12,2	22,8	18,9
	1983	2 295	13	2 282	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7	13,6	12,0	13,3	10,4	33,5	14,7
25 — 35	1987	3 022	18	3 004	39,0	26,1	8,6	7,9	16,9	1,5	19,0	14,7	17,3	16,1	38,2	17,9
	1983	2 982	14	2 968	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7	18,1	16,0	18,1	15,8	35,2	17,5
35 — 45	1987	2 735	15	2 719	37,6	31,4	9,2	10,7	9,9	1,2	16,6	16,0	16,8	19,8	20,2	13,1
	1983	3 128	17	3 112	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5	17,7	20,1	19,9	23,2	15,0	13,6
45 — 60	1987	4 753	43	4 710	39,4	35,8	9,4	10,3	3,7	1,4	30,1	31,7	29,6	33,1	13,0	26,1
	1983	4 512	40	4 472	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7	28,3	28,6	26,8	30,3	10,9	27,5
60 und mehr	1987	3 572	44	3 528	38,0	39,8	10,3	7,9	2,2	1,7	21,7	26,4	24,4	18,9	5,8	24,0
	1983	3 558	44	3 516	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9	22,3	23,2	21,9	20,3	5,4	26,7
Zusammen	1987	16 180	135	16 045	38,5	33,2	9,3	9,2	8,3	1,6	100	100	100	100	100	100
	1983	16 476	128	16 348	38,4	37,4	10,3	7,2	5,9	0,7	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 — 25	1987	1 945	16	1 929	38,7	26,3	8,5	8,0	16,5	1,9	11,2	8,2	9,4	10,6	23,5	17,7
	1983	2 145	14	2 130	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4	11,9	9,1	10,4	9,5	32,7	13,2
25 — 35	1987	2 894	19	2 874	39,0	25,7	8,7	7,3	17,9	1,5	16,8	12,0	14,3	14,3	38,0	20,7
	1983	2 926	16	2 910	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5	16,2	13,3	15,0	15,6	33,3	20,4
35 — 45	1987	2 696	17	2 679	36,6	33,0	9,5	10,5	9,3	1,1	14,7	14,3	14,5	19,2	18,5	14,7
	1983	3 073	21	3 052	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3	15,3	17,1	16,9	21,8	14,2	13,2
45 — 60	1987	4 709	50	4 660	38,1	37,2	10,2	9,4	3,9	1,1	26,7	28,1	27,0	30,1	13,6	25,5
	1983	4 741	50	4 691	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4	25,5	26,4	25,6	26,9	12,9	26,4
60 und mehr	1987	5 552	88	5 464	37,2	42,3	11,2	6,9	1,6	0,8	30,5	37,4	34,9	25,8	6,4	21,4
	1983	5 783	88	5 696	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3	31,1	33,9	32,1	26,2	6,8	26,8
Zusammen	1987	17 797	190	17 607	37,8	35,1	10,0	8,3	7,7	1,2	100	100	100	100	100	100
	1983	18 668	189	18 479	37,4	38,5	10,7	6,3	4,8	0,3	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 — 25	1987	4 044	31	4 013	38,1	27,5	8,5	8,3	15,5	2,1	11,9	9,6	10,5	11,4	23,2	18,4
	1983	4 440	27	4 412	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6	12,7	10,5	11,8	10,0	33,1	14,2
25 — 35	1987	5 916	37	5 879	39,0	25,9	8,7	7,6	17,4	1,5	17,9	13,2	15,7	15,2	38,1	19,1
	1983	5 908	30	5 878	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6	17,1	14,6	16,4	15,7	34,3	18,5
35 — 45	1987	5 430	32	5 399	37,1	32,2	9,3	10,6	9,6	1,2	15,6	15,1	15,5	19,5	19,3	13,8
	1983	6 201	37	6 164	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4	16,4	18,5	18,3	22,5	14,6	13,4
45 — 60	1987	9 463	93	9 370	38,8	36,5	9,8	9,9	3,8	1,3	28,3	29,7	28,2	31,6	13,3	25,8
	1983	9 253	90	9 163	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5	26,8	27,5	26,1	28,6	11,9	27,1
60 und mehr	1987	9 124	132	8 992	37,5	41,4	10,9	7,3	1,8	1,2	26,3	32,3	30,1	22,3	6,1	22,9
	1983	9 342	132	9 210	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5	27,0	29,0	27,4	23,3	6,1	26,8
Insgesamt	1987	33 977	325	33 652	38,1	34,2	9,6	8,7	8,0	1,4	100	100	100	100	100	100
	1983	35 144	316	34 827	38,9	38,0	10,5	6,7	5,3	0,5	100	100	100	100	100	100

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. — Ergebnisse der Repräsentativstatistiken, Stichprobenumfang 1987 bzw. 1983: 1 767 bzw. 1 800 Wahlbezirke oder 3,3 % bzw. 3,4 % für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 876 bzw. 1 901 oder 3,5 % bzw. 3,6 % für die Feststellung der Stimmabgabe.

¹⁾ Ohne Personen mit Wahlschein.

²⁾ Wahlbeteiligung.

³⁾ Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE	
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	10.	11.
	Bundestagswahl																
Schleswig-Holstein	a	23	21	22	11	9	9	10	9	—	—	—	3	1	2	1	2
	b	11	11	11	11	2	3	—	9	8	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	13	13	14	7	7	6	4	5	5	—	—	2	—	1	1	2
	b	7	7	7	7	7	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	63	63	63	30	26	26	26	29	26	—	—	7	4	6	4	5
	b	31	31	31	23	10	13	8	21	18	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	4	5	7	3	3	3	1	2	2	—	—	—	—	1	—	1
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	147	146	143	70	63	62	60	65	58	—	—	17	10	12	8	11
	b	71	71	71	44	32	38	27	39	33	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	46	48	45	22	20	18	19	21	19	—	—	5	4	4	3	4
	b	22	22	22	19	5	8	3	17	14	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	32	31	32	14	12	12	15	16	15	—	—	3	2	3	1	2
	b	16	16	16	6	5	5	10	11	11	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	72	74	74	27	23	22	36	39	36	—	—	9	7	9	5	7
	b	37	37	37	6	1	1	31	36	36	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	89	89	87	30	26	24	—	—	—	52	53	49	7	6	7	4
	b	45	45	45	5	1	—	—	—	—	40	44	45	—	—	—	—
Saarland	a	8	8	10	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	1	—
	b	5	5	5	3	2	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	497¹⁾	498²⁾	497³⁾	218¹⁾	193²⁾	186	174	191	174³⁾	52	53	49	53	34	46	27
	b	248	248	248	127	68	79	81	136	124	40	44	45	—	—	—	—
Berlin (West)	a	22	22	22	10	9	7	11	11	11	—	—	1	1	2	1 ⁴⁾	2 ⁴⁾
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet		519¹⁾	520²⁾	519³⁾	228¹⁾	202²⁾	193	185	202	185³⁾	52	53	49	54	35	48	28

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. — Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
1) Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.

2) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.
3) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.
4) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		8. 5. 1988	17. 5. 1987	15. 6. 1986	13. 9. 1987	12. 5. 1985	5. 4. 1987	17. 5. 1987	20. 3. 1988	12. 10. 1986	10. 3. 1985	10. 3. 1985
Wahlberechtigte	1 000	2 041,1	1 248,3	5 588,6	519,1	12 705,8	4 167,9	2 866,5	6 872,3	8 265,5	844,0	1 507,3
Abgegebene Stimmen	1 000	1 580,5	992,4	4 320,3	392,5	9 560,7	3 347,0	2 206,0	4 933,8	11 590,4 ¹⁾	717,4	1 259,8
gültig	1 000	1 566,8	984,6	4 293,1	389,8	9 479,4	3 313,2	2 177,3	4 878,1	11 354,4	704,9	1 245,0
ungültig	1 000	13,6	7,8	27,2	2,7	81,2	33,8	28,7	55,8	236,0	12,5	14,8 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	77,4	79,5	77,3	75,6	75,2	80,3	77,0	71,8	70,1	85,0	83,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	858,0	442,7	1 807,2	196,9	4 942,3	1 331,8	844,2	1 562,7	3 119,1	346,6	402,9
%		54,8	45,0	42,1	50,5	52,1	40,2	38,8	32,0	27,5	49,2	32,4
CDU, in Bayern CSU	1 000	521,3	398,7	1 903,6	91,3	3 463,7	1 395,4	981,4	2 392,6	6 333,7	263,0	577,9
%		33,3	40,5	44,3	23,4	36,5	42,1	45,1	49,0	55,8	37,3	46,4
F.D.P.	1 000	69,6	64,4	257,9	39,1	565,4	259,1	159,0	285,9	428,8	70,7	105,2
%		4,4	6,5	6,0	10,0	6,0	7,8	7,3	5,9	3,8	10,0	8,5
GRÜNE	1 000	44,9	69,1 ¹⁾	303,3	39,8	431,4	311,4	128,7	383,1	854,4	17,6	132,5 ⁴⁾
%		2,9	7,0 ¹⁾	7,1	10,2	4,6	9,4	5,9	7,9	7,5	2,5	10,6 ⁴⁾
Sonstige	1 000	73,1	9,7	21,2	22,6	76,7	15,5	64,0	253,7	618,4	7,0	26,6
%		4,7	1,0	0,5	5,8	0,8	0,5	2,9	5,2	5,4	1,0	2,1

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.
2) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

3) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).
4) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	74	46	27	—	—	1 ¹⁾
Hamburg	17. 5. 1987	120	55	49	8	8 ²⁾	—
Niedersachsen	15. 6. 1986	155	66	69	9	11	—
Bremen	13. 9. 1987	100	54	25	10	10	1 ¹⁾
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	227	125	88	14	—	—
Hessen	5. 4. 1987	110	44	47	9	10	—
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	100	40	48	7	5	—
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	125	42	66	7	10	—
Bayern	12. 10. 1986	204	61	128	—	15	—
Saarland	10. 3. 1985	51	26	20	5	—	—
Berlin (West)	10. 3. 1985	144	48	69	12	15 ⁴⁾	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
1) Südschleswiger Wählerverband (SSW).
2) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

3) DEUTSCHE VOLKSUNION – Liste D (Liste D).
4) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 8. 5. 1988

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	25. 1. 1987	CDU	—	13 ¹⁾	4	—	—	x
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	SPD	9	—	—	—	—	4
Hamburg	17. 5. 1987	SPD	10	—	2	—	1	3
Niedersachsen	15. 6. 1986	CDU	—	8	2	—	—	5
Bremen	13. 9. 1987	SPD	9	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	SPD	10	—	—	—	—	5
Hessen	5. 4. 1987	CDU	—	7	2	—	—	4
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	CDU	—	7	2	—	—	4
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	CDU	—	9	—	—	—	4
Bayern	12. 10. 1986	CSU	—	11	—	—	—	5
Saarland	10. 3. 1985	SPD	8	—	—	—	—	5
Berlin (West)	10. 3. 1985	CDU	—	9	3	—	1	3

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.
³⁾ Darunter 5 CSU.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode										
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. ¹⁾	
Gesetzesvorlagen											
der Bundesregierung	431	394	368	415	351	461	322	155	280	53	
des Bundestages	414	207	245	225	171	136	111	58	183	50	
des Bundesrates	16	5	8	14	24	73	52	38	59	11	
Insgesamt	861	606	621	654	546	670	485	251	522	114	
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:											
Bundesregierung	371	348	326	372	259	427	288	104	237	31	
Bundestag	132	74	97	80	58	62	39	16	42	10	
Bundesrat	8	2	3	9	13	17	15	8	32	—	
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	—	—	—	—	5	10	12	11	9	—	
Insgesamt	511	424	426	461	335	516	354	139	320	41	
Vermittlungsausschuß angerufen durch:											
Bundesregierung	3	3	3	4	2	7	7	3	—	—	
Bundestag	3	—	2	1	—	1	1	—	—	—	
Bundesrat	59	46	34	34	31	96	69	17	6	—	
Insgesamt	65	49	39	39	33	104	77¹⁾	20	6	—	
dar: als Gesetz verkündet	56	47	35	29	30	89	57	17	6	—	
Sonstige Tätigkeit											
Bundestag											
Regierungsvorlagen	70	48	480	670	633	79	76	194	312	65	
EG-Vorlagen						1 189	1 761	1 355	1 828	562	
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	479	158	181	187	102	141	139	165	1 409	435	
Große Anfragen	97	49	34	45	31	23	47	32	175	25	
Kleine Anfragen	377	410	308	487	569	483	434	297	1 006	291	
Mündliche und schriftliche Fragen ³⁾	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	4 722	
Aktuelle Stunden	—	—	2	17	8	18	9	12	117	25	
Sonstige Vorlagen ⁴⁾	263	328	469	563	499	718	681	273	499	114	
Petitionen	33 000	333 357 ⁴⁾	583 949 ⁴⁾	33 232	22 882	49 204	139 646 ⁴⁾	29 749	49 118	9 288	
Bundesrat											
Verordnungen	579	471	692	651	485	730	554	298	448	101	
Verwaltungsvorschriften	66	58	72	62	60	81	78	45	71	9	
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	24	478	826	759	1 017	660	405	634	171	
Sonstige Vorlagen	225	199	230	298	290	391	337	183	301	80	
Plenarsitzungen											
des Bundestages	227	168	198	247	199	259	230	142	256	50	
des Bundesrates	69	54	50	56	43	55	51	28	52	12	
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen											
des Bundestages	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	381	
des Bundesrates	887	718	705	803	650	820	796	436	828	199 ⁷⁾	
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 777	675	727	802	529	718	674	400	900	182	
Ältestenratssitzungen des Bundestages	172	96	96	114	102	103	86	53	103	16	

¹⁾ Stand: 31. 12. 1987.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z. B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschließungen des Europäischen Parlaments.

⁶⁾ 3. Wahlperiode: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlperiode: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplo-

matischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlperiode: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).

⁷⁾ Davon 133 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 66 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	328	155	285	288	102	237	7	10	2	33	34	35
davon federführendes Ressort ¹⁾):												
Auswärtiges	11	5	8	11	5	7	—	—	—	—	—	1
Arbeit und Sozialordnung	38	17	35	36	8	31	—	4	—	2	1	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13	7	19	13	6	18	—	—	1	—	1	—
Finanzen	71	31	44	66	22	35	4	1	—	1	3	5
Inneres	36	24	37	31	17	25	—	1	—	5	6	8
Justiz	59	29	49	43	11	38	—	1	—	16	16	9
Verkehr	39	17	25	33	15	25	2	—	—	4	2	1
Post- und Fernmeldewesen												
Verteidigung	6	1	5	6	1	2	—	—	—	—	—	3
Wirtschaft ²⁾	28	11	30	28	8	27	—	—	—	—	3	3
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	4	3	6	1	3	1	3	—	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	14	7	16	10	6	14	—	—	1	4	2	1
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	1
Bildung und Wissenschaft	4	2	6	3	2	5	—	—	—	1	—	1
Forschung und Technologie	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	111	58	183	36	15	42	52	12	75	23	18	53
des Bundesrates	53	38	144	15	8	32	20	6	69	18	22	39
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	492	251	612	339	136	320	79	28	146	74	74	128

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ¹⁾)	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	1	5	13	1	5	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	117	68	90	110	64	87	7	4	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	172	96	138	151	77	108	21	19	30
Finanzen	254 ⁴⁾	124 ⁵⁾	160 ⁵⁾	185	100	136	69	24	24
Inneres	120 ⁶⁾	50 ⁶⁾	81 ⁶⁾	111	47	79	9	3	2
Justiz	35 ⁷⁾	15 ⁷⁾	17 ⁷⁾	35	15	17	—	—	—
Verkehr	533 ⁸⁾	271 ⁸⁾	427 ⁸⁾	144	82	155	389	189	272
Post- und Fernmeldewesen	46	26	30	46	26	30	—	—	—
Verteidigung	14	6	13	13	5	12	1	1	1
Wirtschaft ²⁾	171 ⁹⁾	112	149	123	89	126	48	23	23
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	6	6	7	6	6	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	103	63	83	103	63	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	—	6	—	—	6	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	30	14	24	30	14	24	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Insgesamt	1 615	853	1 229	1 071	590	874	544	263	355

1) Stand: 10. Wahlperiode.

2) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

3) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

4) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

5) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

6) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

7) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

8) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

9) Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Kirchen- ge- meinden ²⁾	Theologen im aktiven Dienst ³⁾	Kirchen- mit- glieder ⁴⁾	Außerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- stattungen	Auf- nahmen ⁵⁾	Austritte	Gottes- dienst- besucher ⁶⁾
				Anzahl	1 000	Anzahl					1 000
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	373 875	156 452	369 390	20 990	202 823	
1980	10 642	15 614	26 104	221 982	447 560	94 447	347 498	30 148	119 814	1 410
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	328 140	93 195	335 302	38 414	140 553	1 343
1986	10 707	17 549	24 910	231 535	295 965	93 800	331 003	38 709	138 981	1 315
1986 nach Gliedkirchen¹⁾										
Baden	544	1 151	1 332	12 925	14 755	6 511	16 416	1 558	4 832	96
Bayern	1 517	2 168	2 561	24 544	27 048	9 898	32 521	2 538	9 448	197
Berlin-Brandenburg (West)	172	559	866	5 241	6 810	1 868	16 416	2 647	11 391	18
Braunschweig	387	318	505	4 681	6 296	1 829	6 886	1 008	4 106	23
Bremen	69	148	333	2 257	3 765	834	4 758	1 079	3 168	9
Hannover	1 548	1 977	3 453	32 986	46 720	12 828	45 443	4 939	20 026	150
Hessen und Nassau	1 199	1 603	2 045	18 550	22 559	7 928	27 119	2 453	11 554	109
Kurhessen-Waldeck	949	773	1 033	9 695	12 826	4 289	13 572	940	2 942	63
Lippe	69	132	230	2 152	2 824	921	3 109	210	678	12
Nordelbien	676	1 474	2 656	22 324	35 978	8 800	33 302	7 640	26 082	73
Nordwestdeutschland	128	147	195	2 029	2 820	834	2 260	320	480	16
Oldenburg	124	248	502	5 159	7 341	1 829	6 197	1 076	3 404	16
Pfalz	427	495	633	6 667	7 434	2 814	9 163	600	2 375	38
Rheinland	832	2 197	3 194	28 717	33 830	10 067	43 813	5 165	18 003	141
Schaumburg-Lippe	23	40	69	599	836	276	974	69	218	4
Westfalen	647	1 917	2 914	27 798	33 779	11 517	40 825	3 716	11 083	142
Württemberg	1 396	2 138	2 392	25 211	30 344	10 757	28 229	2 751	9 191	208

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld*)

1 000 DM

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Gliedkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ²⁾	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ²⁾	Sonstige	
1984	5 107 230	5 089 838	3 380	14 013	Hessen und Nassau	549 635	549 620	15	—
1985	5 567 119	5 549 198	3 188	14 733	Kurhessen-Waldeck	218 888	217 886	940	63
1986	5 810 026	5 792 009	3 527	14 489	Lippe	48 358	48 358	—	—
1987	6 244 747 ³⁾	6 226 863 ³⁾	3 365	14 521	Nordelbien	532 861	531 730	1 128	3
davon (1987):					Nordwestdeutschland	37 140	36 477	—	663
Baden	347 874	347 874	—	—	Oldenburg	93 875	92 647	—	1 228
Bayern	660 652	652 391	268	7 994	Pfalz	154 432	153 767	665	—
Berlin-Brandenburg (West)	298 193	298 193	—	—	Rheinland	930 111	929 703	310	98
Braunschweig	114 796	114 755	—	40	Schaumburg-Lippe	13 259	13 259	—	—
Bremen	65 936	65 936	—	—	Westfalen	712 749	712 711	39	—
Hannover	675 222	672 997	—	2 225	Württemberg	751 895	749 688	—	2 207

¹⁾ Istaufkommen.
²⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.
³⁾ 1970 und 1980 Stand: 31. 12., ab 1985 Stand: 1. 1. des Folgejahres.
⁴⁾ Einschl. Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 1. 1. 1987: 64).
⁵⁾ 1970 Stand: 27. 5. (Volkszählung), ab 1980 Stand: 31. 12.

⁵⁾ Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.
⁶⁾ Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).
⁷⁾ Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.
⁸⁾ Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 38 871 000 DM.
 Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.2 Katholische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum	Katholiken ¹⁾	Außerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
		Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
		Anzahl							
1970	27 195	369 852		163 550	295 771	4 132	1 725	69 454	10 159
1980	26 713	257 584	332 532	125 329	288 135	4 103	3 630	66 438	7 769
1985	26 309	254 090	241 560	113 006	285 983	4 210	4 517	74 172	6 800
1986	26 284	264 752	243 524	110 470	285 059	4 244	4 739	75 919	6 373
1986 nach Bistümern²⁾									
Aachen	1 303	13 225	11 446	5 010	15 678	185	231	2 699	264
Augsburg	1 531	16 507	15 144	6 653	16 355	172	220	2 545	427
Bamberg ³⁾	830	7 985	7 128	3 382	8 791	105	88	1 590	201
Berlin (West)	270	1 551	1 410	414	2 729	91	143	2 703	35
Eichstätt	443	4 827	4 417	2 061	4 123	52	67	630	141
Essen	1 145	9 482	8 404	3 765	14 725	291	308	4 037	185
Freiburg ⁴⁾	2 238	22 358	20 116	9 979	22 095	284	310	5 745	480
Fulda ⁵⁾	465	3 966	3 944	1 763	4 792	97	60	1 343	127
Hildesheim ⁶⁾	709	4 956	5 526	2 086	7 465	220	168	4 522	133
Köln ⁷⁾	2 438	22 007	20 289	8 657	27 795	396	789	10 237	433
Limburg	801	6 006	6 030	2 704	8 749	151	211	3 563	147
Mainz	864	7 479	7 214	3 225	9 195	187	199	3 977	152
München und Freising ⁸⁾	2 238	18 639	16 566	7 654	21 543	267	431	8 117	406
Münster	2 092	23 742	21 327	9 800	20 083	417	320	3 714	570
Osnabrück ⁹⁾	890	8 463	7 906	3 472	7 223	238	171	4 044	252
Paderborn ¹⁰⁾	1 825	17 583	17 047	7 710	19 259	314	237	3 756	462
Passau	522	5 964	5 678	2 505	5 379	44	38	363	158
Regensburg	1 309	14 317	13 620	6 195	14 149	122	113	915	478
Rottenburg-Stuttgart	2 024	21 176	20 024	7 998	17 965	257	317	6 666	427
Speyer	677	6 384	5 618	2 936	7 407	70	74	1 831	145
Trier	1 784	17 715	15 529	7 785	20 190	168	175	1 936	455
Würzburg ¹¹⁾	935	10 420	9 141	4 716	9 369	116	69	986	296

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld^{*)}

1 000 DM

Jahr Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ²⁾	Sonstige				
1984	5 110 145	5 960	12 998	5 129 103	165 230	4 963 873
1985	5 695 256	4 646	13 164	5 713 066	182 816	5 530 250
1986	5 785 935	5 504	11 255	5 802 694	187 507	5 615 187
1987	6 285 729	5 955	12 447	6 304 131	201 342	6 102 789
1987 nach Bistümern						
Aachen	325 457	—	—	325 457	7 624	317 833
Augsburg	288 688	949	1 100	290 737	8 930	281 807
Bamberg ³⁾	162 187	52	537 ⁴⁾	162 776	4 536	158 240
Berlin (West)	82 326	—	—	82 326	3 419	78 907
Eichstätt	78 226	23	110	78 359	2 712	75 647
Essen	298 120	—	—	298 120	9 134	288 986
Freiburg ⁵⁾	500 390	—	—	500 390	13 437	486 953
Fulda	99 020	333 ⁷⁾	1 727 ⁸⁾	101 080	2 609	98 471
Hildesheim	168 543	—	312	168 855	7 504	161 351
Köln ⁹⁾	785 810	18	750	785 828	30 373	755 455
Limburg	238 105	—	—	238 855	10 087	228 768
Mainz	235 261	—	—	235 261	5 945	229 316
München und Freising ¹⁰⁾	555 833	368	904	557 105	15 324	541 781
Münster	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	386 718	—	—	386 718	8 417	378 301
Oldenburg	44 416	—	—	44 416	1 432	42 984
Osnabrück	173 877	—	6 240	180 117	7 392	172 725
Paderborn ¹¹⁾	416 897	—	—	416 897	11 588	405 309
Passau	71 356	585	314	72 255	2 473	69 782
Regensburg	201 540	160	411 ⁶⁾	202 111	6 322	195 789
Rottenburg-Stuttgart	520 523	2 807 ⁷⁾	42 ⁸⁾	523 372	18 430	504 942
Speyer	153 014	—	—	153 014	4 900	148 114
Trier	337 639	641	—	338 280	13 235	325 045
Würzburg	161 783	19	—	161 802	5 519	156 283

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

*) Istaufkommen.
 1) Revidierte Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung 1970.
 2) Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhoht; in der Summe beträgt diese Abweichung rd. 1 Mill.
 3) Erzbistum.

4) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.
 5) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.
 6) Istaufkommen 1986.
 7) Sollaufkommen 1987.

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Evangelische Kirchentage*)

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer	Teilnehmer am Kinder- kirchentag ¹⁾
1973	Düsseldorf	7 420	10 140	—
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	—
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3.2 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer
1968	Essen	20 000	100 000
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach	—	40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1985 in Stuttgart mit 60 000 Teilnehmern).

1) 1973, 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	evange- lisch	katho- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1000	%								
1982	81	23	15	43	638	27	53	20	5	14	26	22	5	28
1983	81	23	15	43	656	27	55	18	4	13	27	22	5	28
1984	85	24	15	46	645	28	57	16	4	13	25	22	4	31
1985	86	24	15	47	602	30	59	10	4	14	27	25	6	26
1986	87	23	15	49	620	29	61	10	4	15	25	25	6	25

Quelle: Evangelisch-Katholische Kommission

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr ¹⁾	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ²⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1986	27 533	65	14	53	22	22	55
1987	27 612	65	14	53	22	22	55

1987 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Hamburg und Schleswig-Holstein	1 374	1	1	2	1	1	2
Niedersachsen	534	8	1	2	1	1	3
Bremen	125	1	1	1	—	1	1
Nordrhein	2 678	8	1	8	—	3	7
Köln	1 278	1	1	2	1	1	3
Westfalen	726	10	—	7	2	2	6
Hessen	1 733	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 957	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	442	6	1	4	3	1	6
Baden	1 184	5	1	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	688	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 514	12	2	8	6	5	12
Saarland	247	1	—	1	—	1	1
Berlin (West)	6 132	1	2	4	2	1	4

1) Stand: 31. 12.

2) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970 und 1961. Sie erbringen u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit vermittelt die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlgrad von 1%.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 50). Dabei ist zu beachten, daß die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmencählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt also am 25. 5. 1987, davor am 27. 5. 1970 (siehe Tabelle 7.1). Angaben über Beschäftigte (Beschäftigtenfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 19.11). Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.8 und 6.9) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigtenfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitte; siehe Tabelle 6.4) herangezogen. In diese Berechnungen fließen alle zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Informationen ein, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft. Die Ergebnisdarstellung erfolgt nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) sowie nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.10 bis 6.13) werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753ff.).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung im April 1986 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	26 940	44,1	25 350	94,1	22	0,1	290	1,1	1 277	4,7
	m	16 564	56,7	16 076	97,1	15	0,1	145	0,9	328	2,0
	w	10 376	32,6	9 274	89,4	8	0,1	145	1,4	949	9,2
Erwerbslose	i	2 290	3,8	x	x	1 159	50,6	312	13,6	819	35,8
	m	1 127	3,9	x	x	723	64,2	163	14,5	241	21,4
	w	1 163	3,7	x	x	436	37,5	149	12,8	578	49,7
Zusammen ...	i	29 230	47,9	25 350	86,7	1 182	4,0	602	2,1	2 097	7,2
	m	17 692	60,6	16 076	90,9	738	4,2	308	1,7	569	3,2
	w	11 539	36,3	9 274	80,4	443	3,8	294	2,5	1 528	13,2
Nichterwerbspersonen											
Zusammen ...	i	31 792	52,1	x	x	x	x	12 038	37,9	19 754	62,1
	m	11 516	39,4	x	x	x	x	5 023	43,6	6 493	56,4
	w	20 276	63,7	x	x	x	x	7 015	34,6	13 261	65,4
Bevölkerung											
Insgesamt ...	i	61 022	100	25 350	41,5	1 182	1,9	12 640	20,7	21 851	35,8
	m	29 208	100	16 076	55,0	738	2,5	5 331	18,3	7 062	24,2
	w	31 815	100	9 274	29,2	443	1,4	7 309	23,0	14 789	46,5
dar. Ausländer											
Zusammen ...	i	4 533	100	1 993	44,0	144	3,2	351	7,8	2 044	45,1
	m	2 470	100	1 381	55,9	101	4,1	202	8,2	786	31,8
	w	2 063	100	612	29,7	43	2,1	149	7,2	1 258	61,0

*) Ergebnis des Mikrozensus.

6.2 Erwerbspersonen im April 1986 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich				männ- lich	weiblich					
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet		ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
1 000							%						
15 — 20	2 056	1 147	909	887	22	/	/	47,0	40,1	39,9	52,9	/	/
20 — 25	4 062	2 157	1 905	1 448	437	/	19	80,9	74,4	78,5	63,6	/	73,1
25 — 30	3 605	2 080	1 525	614	835	/	72	87,4	67,2	84,1	57,9	/	80,6
30 — 35	3 290	2 015	1 274	258	893	11	112	96,0	62,2	90,3	55,3	63,3	85,9
35 — 40	3 248	2 001	1 247	138	937	20	153	97,7	62,1	90,0	56,7	65,6	88,1
40 — 45	3 084	1 908	1 175	95	899	34	147	97,6	62,5	90,2	57,5	71,9	89,4
45 — 50	3 787	2 402	1 385	105	1 060	69	151	96,5	57,7	87,1	53,1	64,1	85,6
50 — 55	2 858	1 853	1 005	97	735	85	88	93,1	51,5	84,2	46,9	53,7	79,6
55 — 60	2 233	1 482	751	102	471	110	68	79,5	38,9	73,6	33,1	39,8	71,2
60 — 65	712	477	236	35	127	52	21	33,4	11,4	20,1	9,9	10,2	20,4
65 und mehr	295	169	126	20	47	53	6	5,1	2,1	3,8	2,6	1,5	2,8
Insgesamt ...	29 230	17 692	11 539	3 800	6 463	439	838	60,6	36,3	35,2	42,9	9,4	65,7
dar. 15 — 65	28 935	17 522	11 413	3 780	6 416	386	832	82,0	53,4	64,1	48,4	33,4	77,7

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) In Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen						
Insgesamt	29 230	100	17 692	60,5	11 539	39,5
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	26 865	91,9	16 112	60,0	10 753	40,0
Ausländer	2 365	8,1	1 580	66,8	785	33,2
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 — 20	2 056	7,0	1 147	55,8	909	44,2
20 — 30	7 668	26,2	4 237	55,3	3 430	44,7
30 — 40	6 538	22,4	4 017	61,4	2 521	38,6
40 — 50	6 871	23,5	4 310	62,7	2 561	37,3
50 — 60	5 091	17,4	3 335	65,5	1 756	34,5
60 — 65	712	2,4	477	66,9	236	33,1
65 und mehr	295	1,0	169	57,4	126	42,6
nach dem Familienstand						
Ledig	9 304	31,8	5 504	59,2	3 800	40,8
Verheiratet	17 849	61,1	11 386	63,8	6 463	36,2
Verwitwet	594	2,0	156	26,2	439	73,8
Geschieden	1 483	5,1	646	43,5	838	56,5
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 940	92,2	16 564	61,5	10 376	38,5
Erwerbslose	2 290	7,8	1 127	49,2	1 163	50,8
Erwerbstätige						
Zusammen	26 940	100	16 564	61,5	10 376	38,5
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	24 889	92,4	15 164	60,9	9 726	39,1
Ausländer	2 051	7,6	1 401	68,3	650	31,7
nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 244	4,6	665	53,4	579	46,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	515	1,9	462	89,6	53	10,4
Verarbeitendes Gewerbe	8 953	33,2	6 516	72,8	2 437	27,2
Baugewerbe	1 596	5,9	1 439	90,2	157	9,8
Handel	3 301	12,3	1 492	45,2	1 810	54,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 541	5,7	1 183	76,8	358	23,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	975	3,6	506	51,9	469	48,1
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht ²⁾	5 565	20,7	2 222	39,9	3 343	60,1
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ²⁾	487	1,8	176	36,0	311	64,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	2 763	10,3	1 905	68,9	859	31,1
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 403	8,9	1 852	77,0	552	23,0
Mithelfende Familienangehörige	718	2,7	115	16,1	602	83,9
Beamte	2 379	8,8	1 898	79,8	481	20,2
Angestellte ³⁾	10 840	40,2	5 086	47,0	5 754	53,1
Arbeiter ⁴⁾	10 601	39,3	7 613	71,8	2 987	28,2
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	2 126	7,9	234	11,0	1 892	89,0
21 — 39 Stunden	5 527	20,5	3 012	54,5	2 515	45,5
40 — 41 Stunden	15 263	56,7	10 296	67,5	4 967	32,5
42 Stunden und mehr	4 024	14,9	3 022	75,1	1 002	24,9
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	484	1,8	381	78,6	103	21,4
darunter in der Landwirtschaft als:						
Selbständige	144	0,5	140	97,2	/	/
Mithelfende Familienangehörige	109	0,4	72	66,0	37	34,0
Abhängige	10	0,0	8	82,4	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

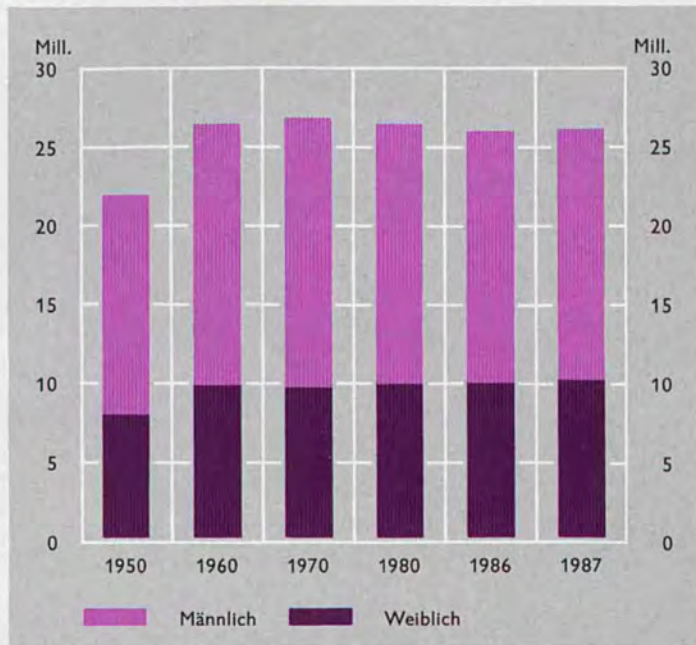
2) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

3) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

4) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

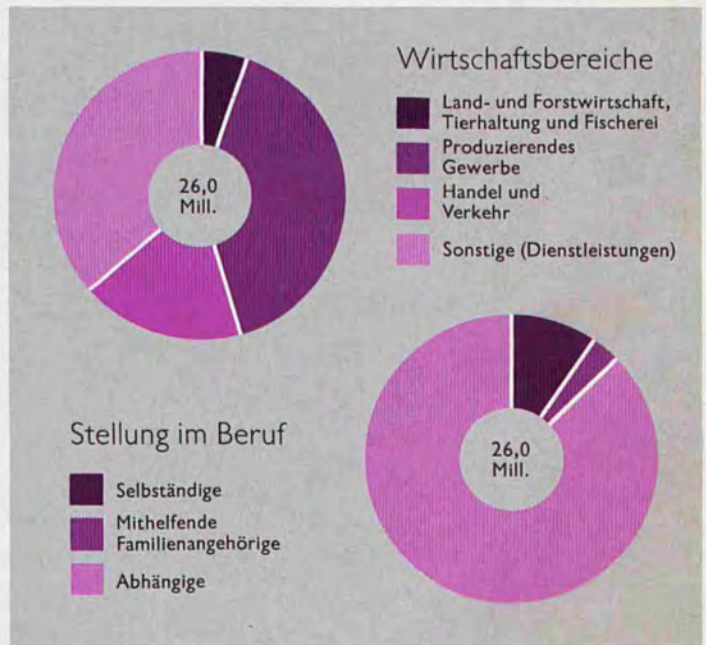
Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige

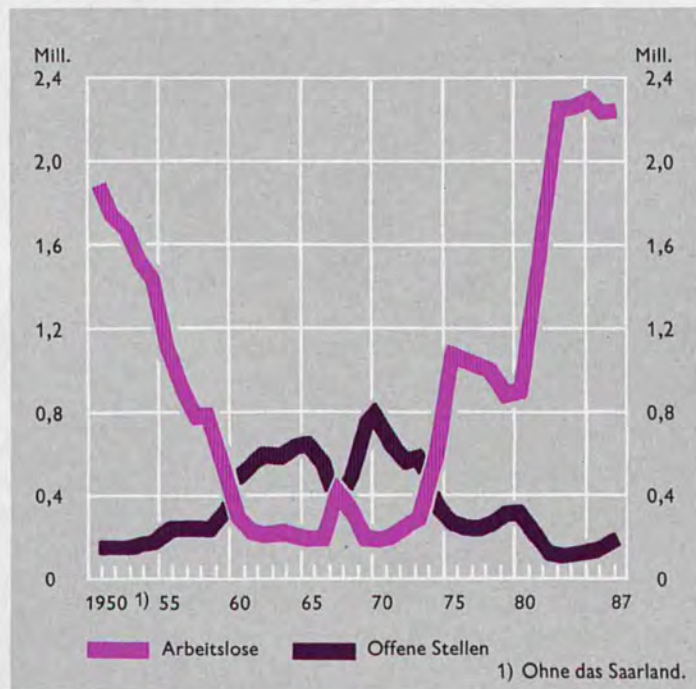


Erwerbstätige 1987

nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf



Arbeitslose und offene Stellen

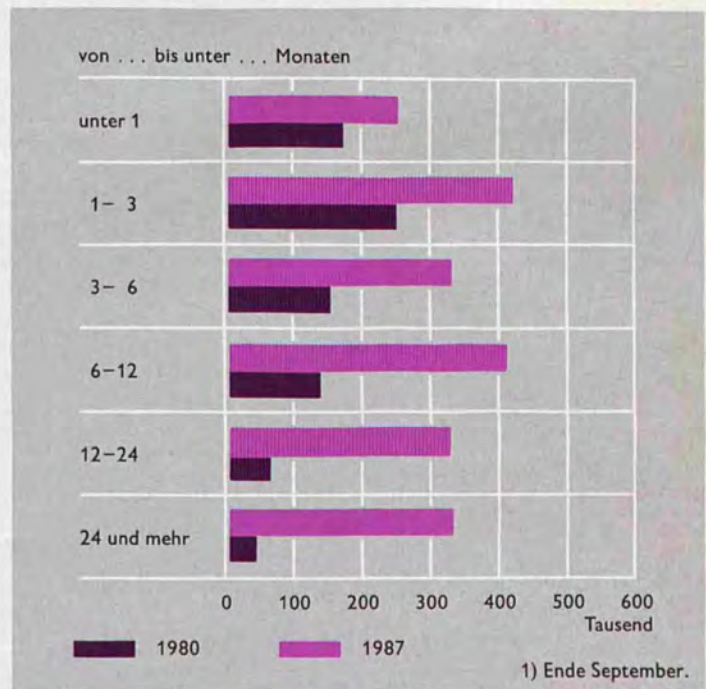


Statistisches Bundesamt 88 0244

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

4*

Arbeitslose¹⁾ nach Dauer der Arbeitslosigkeit



6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Jahresdurchschnitte in 1 000

Stellung im Beruf	1971	1973	1975	1977	1980	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	730	655	623	563	513	508	506	498	492	486	480
Mithelfende Familienangehörige	1 122	1 019	920	796	680	644	638	626	616	609	602
Abhängige	282	250	230	230	244	243	247	252	252	249	245
Beamte	5	7	8	9	11	11	11	11	11	11	11
Angestellte	27	27	27	27	30	34	35	36	36	36	37
Arbeiter	250	216	195	194	203	198	201	205	205	202	197
Zusammen	2 134	1 924	1 773	1 589	1 437	1 395	1 391	1 376	1 360	1 344	1 327
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	625	603	570	559	563	553	549	545	545	545	543
Mithelfende Familienangehörige	143	143	131	114	87	80	75	71	69	69	68
Abhängige	12 220	12 050	10 985	10 722	10 972	10 320	9 945	9 860	9 859	9 940	9 912
Beamte	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Angestellte	3 076	3 179	3 131	3 114	3 279	3 237	3 159	3 148	3 165	3 191	3 253
Arbeiter	9 140	8 868	7 852	7 606	7 691	7 081	6 784	6 710	6 692	6 747	6 657
Zusammen	12 988	12 796	11 686	11 395	11 622	10 953	10 569	10 476	10 473	10 554	10 523
Handel und Verkehr											
Selbständige	643	644	633	630	625	621	631	641	644	643	643
Mithelfende Familienangehörige	176	170	151	116	95	87	81	77	78	78	78
Abhängige	3 945	4 093	3 968	3 996	4 149	4 025	3 945	3 957	3 957	3 958	3 981
Beamte	483	497	499	503	477	472	473	477	475	475	475
Angestellte	2 141	2 195	2 166	2 221	2 335	2 251	2 220	2 237	2 235	2 239	2 257
Arbeiter	1 321	1 401	1 303	1 272	1 337	1 302	1 252	1 243	1 247	1 244	1 249
Zusammen	4 764	4 907	4 752	4 742	4 869	4 733	4 657	4 675	4 679	4 679	4 702
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	604	616	619	627	659	688	707	721	734	748	760
Mithelfende Familienangehörige	168	166	149	113	97	92	87	87	88	89	90
Abhängige	6 159	6 513	6 831	7 081	7 644	7 848	7 920	8 028	8 206	8 380	8 569
Beamte	1 505	1 603	1 692	1 766	1 838	1 906	1 928	1 914	1 927	1 928	1 932
Angestellte	2 958	3 224	3 460	3 574	3 985	4 125	4 156	4 251	4 360	4 491	4 656
Arbeiter	1 696	1 686	1 679	1 741	1 821	1 817	1 836	1 863	1 919	1 961	1 981
Zusammen	6 931	7 295	7 599	7 821	8 400	8 628	8 714	8 836	9 028	9 217	9 419
Insgesamt											
Selbständige	2 602	2 518	2 445	2 379	2 360	2 370	2 393	2 405	2 415	2 422	2 426
Mithelfende Familienangehörige	1 609	1 498	1 351	1 139	959	903	881	861	851	845	838
Abhängige	22 606	22 906	22 014	22 029	23 009	22 436	22 057	22 097	22 274	22 527	22 707
Beamte	1 997	2 110	2 201	2 280	2 328	2 391	2 414	2 404	2 415	2 416	2 420
Angestellte	8 202	8 625	8 784	8 936	9 629	9 647	9 570	9 672	9 796	9 957	10 203
Arbeiter	12 407	12 171	11 029	10 813	11 052	10 398	10 073	10 021	10 063	10 154	10 084
Insgesamt	26 817	26 922	25 810	25 547	26 328	25 709	25 331	25 363	25 540	25 794	25 971

*) Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen, des Mikrozensus sowie der Beschäftigtenstatistik aufbaut; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 96. – Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970.

1) Vorläufiges Ergebnis.

6.5 Erwerbstätige im April 1986*)

6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige
15 — 20	1 843	8	22	1 814	1 060	/	14	1 041	783	/	8	773
20 — 25	3 696	62	35	3 598	1 988	41	19	1 928	1 708	22	16	1 670
25 — 30	3 256	151	48	3 057	1 921	109	14	1 798	1 335	42	34	1 259
30 — 35	3 009	241	54	2 715	1 880	179	5	1 695	1 130	62	49	1 019
35 — 40	3 013	310	60	2 643	1 889	231	/	1 655	1 124	79	57	988
40 — 45	2 892	307	68	2 518	1 813	233	/	1 577	1 080	73	65	941
45 — 50	3 562	400	111	3 051	2 280	317	/	1 959	1 282	82	107	1 093
50 — 55	2 675	323	96	2 256	1 755	262	/	1 490	920	61	92	767
55 — 60	2 033	292	78	1 664	1 362	240	7	1 115	671	52	71	548
60 — 65	671	175	60	436	451	135	9	308	220	41	51	128
65 — 70	136	67	33	35	80	51	12	18	55	17	22	17
70 — 75	86	39	29	18	48	27	13	8	38	11	16	10
75 und mehr	69	31	25	13	38	23	11	/	31	8	14	8
Insgesamt	26 940	2 403	718	23 819	16 564	1 852	115	14 597	10 376	552	602	9 222

6.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	436	22	/	81	/	59	21	34	73	139	/	/
Mithelfende Familienangehörige	526	15	/	84	/	45	28	32	75	242	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	61	/	/	12	/	14	/	/	12	6	/	/
Arbeiter ²⁾	221	17	/	36	/	41	15	17	42	37	/	7
Zusammen	1 244	58	9	213	/	160	68	89	202	424	8	9
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	576	21	13	55	6	148	52	33	117	113	8	13
Mithelfende Familienangehörige	60	/	/	8	/	12	/	5	10	15	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 374	110	80	280	30	932	341	201	597	678	44	80
Arbeiter ²⁾	7 055	208	88	783	52	1 891	600	419	1 246	1 479	126	163
Zusammen	11 064	342	182	1 125	88	2 982	997	658	1 970	2 285	178	258
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Selbständige	557	25	18	58	7	149	50	33	81	108	10	18
Mithelfende Familienangehörige	62	/	/	7	/	18	8	/	8	10	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	2 857	146	124	330	41	736	315	150	386	502	48	79
Arbeiter ²⁾	1 366	60	62	156	21	341	127	63	227	237	20	54
Zusammen	4 842	234	206	551	69	1 244	499	251	701	856	79	152
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	834	40	28	75	8	193	84	46	139	171	14	38
Mithelfende Familienangehörige	70	/	/	7	/	20	/	6	9	16	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	6 927	359	238	756	79	1 792	666	396	1 025	1 214	104	298
Arbeiter ²⁾	1 959	115	60	260	25	439	165	114	290	367	25	99
Zusammen	9 790	518	327	1 097	112	2 443	919	561	1 464	1 768	145	436
Insgesamt												
Selbständige	2 403	108	60	268	22	549	206	146	409	530	35	70
Mithelfende Familienangehörige	718	25	6	105	/	94	45	47	102	283	6	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	13 218	619	443	1 378	151	3 473	1 326	753	2 020	2 400	196	459
Arbeiter ²⁾	10 601	399	214	1 235	100	2 713	907	614	1 805	2 120	173	323
Insgesamt	26 940	1 151	723	2 987	273	6 829	2 484	1 559	4 336	5 334	410	855

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.5 Erwerbstätige im April 1986*)

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden			
			unter 21	21 — 39	40 — 44	45 u. m.		unter 21	21 — 39	40 — 44	45 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁾											
Selbständige	436	384	10	12	22	340	52	5	6	8	33
Mithelfende Familienangehörige	526	94	30	13	8	43	432	97	80	50	206
Abhängige	282	187	/	9	137	38	95	14	12	49	19
Zusammen	1 244	665	43	33	167	422	579	116	99	107	257
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	576	512	14	30	163	305	64	13	11	25	16
Mithelfende Familienangehörige	60	5	/	/	/	/	54	29	6	7	11
Abhängige	10 428	7 900	27	2 323	5 073	477	2 528	306	897	1 259	67
Zusammen	11 064	8 417	43	2 354	5 237	783	2 647	349	914	1 291	94
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	557	384	11	17	80	275	173	23	23	40	87
Mithelfende Familienangehörige	62	8	/	/	/	/	54	26	8	7	13
Abhängige	4 223	2 283	24	299	1 662	298	1 940	358	667	841	75
Zusammen	4 842	2 674	39	316	1 744	576	2 168	407	698	888	175
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	834	572	27	30	126	389	262	58	34	62	107
Mithelfende Familienangehörige	70	9	/	/	/	/	62	29	8	6	19
Abhängige	8 886	4 228	78	279	3 312	559	4 658	933	763	2 755	208
Zusammen	9 790	4 809	109	309	3 440	951	4 982	1 020	805	2 822	334
Insgesamt											
Selbständige	2 403	1 852	63	89	392	1 309	552	100	74	135	243
Mithelfende Familienangehörige	718	115	40	14	12	50	602	181	102	70	249
Abhängige	23 819	14 597	132	2 909	10 184	1 372	9 222	1 611	2 339	4 903	369
Insgesamt	26 940	16 564	234	3 012	10 587	2 730	10 376	1 892	2 515	5 108	860

*) Ergebnis des Mikrozensus.
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6.5.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 und mehr	
		%											
Männlich													
Selbständige	1 324	100	2,8	1,1	2,3	3,9	2,9	8,6	14,7	8,3	10,3	15,9	29,1
Beamte	1 684	100	8,5	0,7	0,9	1,3	2,9	10,1	15,5	10,8	14,4	20,8	14,0
Angestellte ¹⁾	4 856	100	5,1	1,6	1,2	1,6	2,6	10,7	19,0	12,2	14,1	17,9	13,9
Arbeiter ²⁾	7 324	100	8,5	1,7	1,6	3,2	6,1	28,6	31,9	10,8	5,2	2,0	0,4
Zusammen	15 187	100	6,9	1,5	1,5	2,6	4,3	19,1	24,5	11,0	9,5	10,4	8,7
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	1 126	100	59,1	11,5	5,5	3,6	2,6	4,7	4,1	1,9	1,8	2,3	2,9
Weiblich													
Selbständige	442	100	17,1	6,1	8,6	9,5	6,2	11,3	13,9	5,2	6,0	7,0	9,1
Beamte	463	100	/	/	4,6	4,8	6,2	18,7	19,0	10,1	14,0	17,7	3,0
Angestellte ¹⁾	5 482	100	13,6	7,9	10,0	11,0	10,7	22,8	14,7	4,0	2,5	2,0	0,8
Arbeiter ²⁾	2 845	100	24,3	11,3	12,9	15,4	14,6	16,0	4,3	0,6	0,3	/	/
Zusammen	9 231	100	16,4	8,5	10,5	12,0	11,4	20,0	11,7	3,4	2,6	2,5	1,1
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	3 452	100	36,3	18,1	16,2	10,5	5,8	6,5	3,4	1,1	0,8	0,8	0,4
Insgesamt													
Selbständige	1 766	100	6,4	2,4	3,9	5,3	3,8	9,2	14,5	7,6	9,2	13,7	24,1
Beamte	2 147	100	6,9	0,8	1,7	2,0	3,6	12,0	16,3	10,7	14,3	20,1	11,6
Angestellte ¹⁾	10 338	100	9,6	4,9	5,9	6,6	6,9	17,1	16,8	7,9	8,0	9,5	6,9
Arbeiter ²⁾	10 169	100	12,9	4,4	4,8	6,6	8,5	25,1	24,2	7,9	3,8	1,5	0,3
Insgesamt	24 419	100	10,5	4,1	4,9	6,1	7,0	19,4	19,6	8,1	6,9	7,4	5,8
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	4 578	100	41,9	16,4	13,6	8,8	5,1	6,1	3,6	1,3	1,0	1,2	1,0

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne 1 153 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 368 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.6 Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsgruppen*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	506	400	106	60	Ingenieure	507	490	18
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	6	/	/	603	Architekten, Bauingenieure	148	140	8
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	12	10	/	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	53	48	/
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	508	112	397	62	Techniker	739	685	54
05	Gartenbauer	204	133	71	621	Maschinenbautechniker	68	67	/
06	Forst-, Jagdberufe	56	53	/	63	Technische Sonderfachkräfte	221	116	106
07	Bergleute	105	105	/	68	Warenkaufleute	2 083	800	1 283
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	8	7	/	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	646	410	236
09	Mineralaufbereiter	5	5	/	69	Bank-, Versicherungskaufleute	608	347	261
10	Steinbearbeiter	24	22	/	691	Bankfachleute	420	214	206
11	Baustoffhersteller	14	12	/	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	207	140	68
12	Keramiker	30	18	12	71	Berufe des Landverkehrs	818	790	28
13	Glasmacher	32	24	8	714	Kraftfahrzeugführer	677	655	23
14	Chemiearbeiter	211	168	43	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	41	39	/
15	Kunststoffverarbeiter	49	33	16	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	188	100	87
16	Papierhersteller, -verarbeiter	60	37	23	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	465	386	79
17	Drucker	156	126	30	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	695	563	132
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	50	41	10	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	569	474	94
19	Metallerzeuger, Walzer	50	48	/	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	86	52	34
20	Former, Formgießer	46	43	/	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	392	324	69
21	Metallverformer (spanlos)	60	44	17	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	368	302	66
22	Metallverformer (spanend)	236	226	10	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	644	267	378
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	38	30	8	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 462	1 128	2 335
24	Metallverbinder	132	108	24	781	Bürofachkräfte	2 936	1 088	1 849
25	Schmiede	26	26	/	79	Dienst-, Wachberufe	224	183	41
26	Feinblechner, Installateure	290	288	/	80	Sicherheitswahrer	781	772	9
27	Schlosser	811	795	16	81	Rechtswahrer, -berater	122	101	21
28	Mechaniker	589	556	32	813	Rechtsvertreter, -berater	59	51	9
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	321	315	6	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	98	49	48
29	Werkzeugmacher	144	141	/	83	Künstler und zugeordnete Berufe	148	96	52
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	118	77	41	84	Ärzte, Apotheker	230	163	67
31	Elektriker	679	635	45	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	960	131	829
311	Elektroinstallateure, -monteure	468	448	20	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	452	74	378
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	317	177	140	86	Sozialpflegerische Berufe	361	70	290
33	Spinnberufe	27	13	14	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	127	35	92
34	Textilhersteller	42	26	16	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	136	/	134
35	Textilverarbeiter	273	28	246	87	Lehrer	748	388	360
36	Textilveredler	15	11	/	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	70	53	18
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	93	49	44	89	Seelsorger	52	41	10
39	Back-, Konditorwarenhersteller	140	118	22	90	Körperpfleger	229	38	191
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	146	133	14	91	Gästebetreuer	391	151	240
41	Speisenbereiter	282	92	190	92	Hauswirtschaftliche Berufe	180	8	173
411	Köche	281	91	189	93	Reinigungsberufe	610	90	520
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	25	22	/	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	43	6	37
43	Übrige Ernährungsberufe	28	23	6	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	83	48	35
44	Maurer, Betonbauer	384	381	/	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	486	290	195
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	179	178	/		Insgesamt	26 626	16 402	10 225
46	Straßen-, Tiefbauer	102	101	/					
47	Bauhilfsarbeiter	107	106	/					
48	Bausattler	128	126	/					
49	Raumasstatter, Polsterer	50	41	8					
50	Tischler, Modellbauer	307	299	8					
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	275	263	13					
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	337	152	185					
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	833	515	318					
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	344	324	20					

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1986 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen Kinder	Insgesamt		Davon									
			ledig ¹⁾		verheiratet		verwitwet		geschieden			
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft		
Grundzahlen in 1 000												
Erwerbstätige Frauen												
Frauen	10 526	9 943	3 518	3 442	5 684	5 226	215	212	399	359	710	705
ohne Kinder unter 18 Jahren												
Frauen	7 464	7 132	3 417	3 343	3 098	2 881	146	143	337	301	466	463
mit Kindern unter 18 Jahren												
Frauen mit ... Kind(ern)	3 062	2 811	101	99	2 586	2 345	70	68	61	57	244	242
1	1 874	1 776	95	94	1 507	1 416	48	47	44	42	179	177
2	952	860	/	/	854	764	20	19	15	14	59	58
3 und mehr	236	175	/	/	225	165	/	/	/	/	6	6
Kinder	4 537	4 054	106	105	3 939	3 468	95	93	81	74	317	314
und zwar:												
mit Kindern unter 15 Jahren												
Frauen mit ... Kind(ern)	2 352	2 155	91	90	2 005	1 813	55	54	32	31	169	167
1	1 516	1 427	87	85	1 231	1 146	41	40	27	26	131	130
2	691	620	/	/	634	565	13	13	/	/	34	34
3 und mehr	145	108	/	/	140	102	/	/	/	/	/	/
Kinder	3 360	3 007	96	95	2 943	2 599	71	70	39	36	210	208
mit Kindern unter 6 Jahren												
Frauen mit ... Kind(ern)	985	907	59	57	865	790	21	21	/	/	37	36
1	808	758	57	56	695	648	19	18	/	/	34	33
2 und mehr	177	150	/	/	170	143	/	/	/	/	/	/
Kinder	1 176	1 067	60	59	1 049	943	24	23	/	/	40	39
Erwerbstätigenquoten in Prozent²⁾												
Erwerbstätige Frauen												
Frauen	38,2	36,1	53,9	52,7	38,4	35,3	56,2	55,2	8,8	7,9	55,9	55,5
ohne Kinder unter 18 Jahren												
Frauen	36,5	34,9	53,8	52,7	36,3	33,8	56,9	56,0	7,7	6,8	52,6	52,3
mit Kindern unter 18 Jahren												
Frauen mit ... Kind(ern)	43,1	39,6	56,8	56,0	41,2	37,4	54,7	53,6	42,2	39,5	63,5	63,0
1	48,3	45,8	60,9	60,1	45,9	43,1	60,0	58,8	43,9	41,3	69,6	69,1
2	38,4	34,7	/	/	37,4	33,4	48,8	48,0	44,8	42,1	56,1	55,4
3 und mehr	31,5	23,4	/	/	31,9	23,3	/	/	/	/	27,9	27,9
Kinder ³⁾	40,1	35,9	52,7	51,9	38,7	34,1	50,9	49,9	39,9	36,9	58,7	58,2
und zwar:												
mit Kindern unter 15 Jahren												
Frauen mit ... Kind(ern)	41,2	37,7	55,0	54,1	39,5	35,7	51,6	50,5	39,0	36,9	59,0	58,4
1	46,5	43,7	59,0	58,1	44,2	41,2	57,9	56,6	43,6	41,7	64,4	63,7
2	35,7	32,1	/	/	35,3	31,4	42,2	41,3	/	/	49,3	48,7
3 und mehr	28,0	20,7	/	/	28,3	20,7	/	/	/	/	/	/
Kinder ³⁾	38,1	34,1	51,2	50,3	36,9	32,6	47,5	46,5	35,4	33,0	54,7	54,2
mit Kindern unter 6 Jahren												
Frauen mit ... Kind(ern)	35,5	32,7	49,0	48,0	34,4	31,4	42,4	40,8	/	/	44,9	44,2
1	38,8	36,4	51,1	50,2	37,6	35,0	46,7	44,9	/	/	48,0	47,2
2 und mehr	25,5	21,6	/	/	25,6	21,5	/	/	/	/	/	/
Kinder ³⁾	33,2	30,2	46,7	45,7	32,4	29,1	38,7	37,3	/	/	41,9	41,2

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung in Privathaushalten.
¹⁾ Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

²⁾ In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie.

³⁾ Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1982		1984 ²⁾		1985		1986		1987			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	226,7	17,8	230,3	16,0	231,1	15,4	231,3	14,6	227,9	163,7	14,5	11,9
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾	483,5	35,2	474,7	33,6	472,9	33,0	471,5	33,1	470,6	421,5	33,3	32,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 172,5	1 015,5	7 722,7	836,9	7 961,4	854,7	8 154,7	864,6	8 186,3	5 919,5	850,9	625,1
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	605,2	52,4	592,3	47,8	602,5	46,3	611,3	46,2	623,6	460,1	45,9	35,7
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	334,3	60,9	332,4	55,5	343,0	55,2	355,8	56,5	366,9	253,4	57,3	41,3
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	346,2	43,4	328,5	37,0	319,1	33,6	313,2	32,7	310,8	247,5	32,1	27,6
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	670,7	118,0	629,3	97,7	637,5	96,5	651,5	99,0	631,7	543,6	95,6	85,9
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 459,0	295,6	2 259,2	223,9	2 410,3	250,3	2 502,0	254,6	2 532,2	2 147,5	252,0	222,6
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 606,0	218,8	1 525,4	180,9	1 615,4	190,1	1 694,1	196,0	1 701,6	1 100,2	192,5	107,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	801,4	75,6	769,1	65,1	759,4	60,6	759,9	59,7	765,8	570,7	59,0	45,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie ..	639,6	91,2	589,1	77,9	576,8	73,0	568,9	70,9	553,7	199,5	68,6	33,1
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	710,2	59,1	697,4	51,2	697,4	49,2	697,9	49,0	700,2	397,2	47,8	26,4
3	Baugewerbe	1 591,7	179,4	1 548,5	163,5	1 461,6	145,6	1 441,4	142,8	1 425,0	1 296,1	139,3	136,9
30	Bauhauptgewerbe	1 137,9	154,8	1 092,9	140,4	1 012,8	123,2	999,1	120,8	981,7	915,2	116,9	115,5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	453,7	24,5	455,6	23,1	448,8	22,4	442,3	22,0	443,4	381,0	22,4	21,4
4	Handel	2 836,6	117,3	2 762,8	111,1	2 757,8	107,9	2 743,4	107,2	2 814,4	1 285,7	110,3	67,4
40/41	Großhandel	984,7	50,1	954,0	47,6	949,9	46,4	941,2	46,5	961,8	623,5	47,3	34,8
42	Handelsvermittlung	159,4	8,8	160,3	8,6	163,9	8,6	167,9	8,7	180,6	109,0	9,2	6,6
43	Einzelhandel	1 692,4	58,4	1 648,5	54,9	1 644,0	52,9	1 634,3	52,0	1 672,0	553,1	53,7	26,1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	995,9	69,7	962,1	63,0	995,3	62,7	994,8	60,6	1 007,8	738,5	61,3	52,0
50 0	Eisenbahnen	156,5	16,5	138,2	13,1	133,0	12,3	131,4	12,2	127,4	115,3	12,0	11,3
50 7	Deutsche Bundespost	222,6	8,2	211,5	7,5	233,4	8,2	211,9	5,3	208,0	99,8	5,2	3,7
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	616,8	45,1	612,5	42,3	628,9	42,3	651,5	43,2	672,4	523,4	44,1	36,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	775,8	12,8	795,4	12,6	804,5	12,4	822,9	12,6	844,5	414,0	13,0	5,5
60	Kreditinstitute u. ä.	551,0	8,9	571,5	8,9	581,8	8,7	596,5	8,9	610,4	285,6	9,3	3,8
61	Versicherungsgewerbe	224,8	3,8	223,9	3,7	222,7	3,7	226,5	3,7	234,0	128,4	3,8	1,7
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 665,6	301,6	3 768,7	292,7	3 874,7	288,5	3 999,3	292,5	4 139,1	1 424,1	299,6	133,4
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ..	636,0	107,1	663,6	105,5	682,2	102,3	698,3	101,7	717,7	237,2	102,4	51,3
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	314,1	40,6	309,2	39,2	316,9	39,2	323,4	39,8	329,9	67,9	42,4	11,5
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik ..	802,5	42,6	808,0	42,1	824,0	41,7	855,0	42,4	870,8	342,4	43,2	21,6
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 056,4	68,8	1 102,9	65,2	1 135,0	63,3	1 169,2	62,9	1 204,4	228,3	62,9	13,4
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	608,3	23,8	633,8	22,6	644,2	21,9	654,5	22,7	700,3	321,0	24,6	15,8
71 8	Sonstige Dienstleistungen	248,3	18,8	251,2	18,1	272,5	20,0	299,0	23,0	316,0	227,2	24,1	19,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter. Private Haushalte	372,5	13,3	402,9	15,5	424,6	16,2	445,5	16,7	466,3	160,5	17,9	7,6
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	107,7	3,2	115,7	3,5	119,8	3,5	125,0	3,7	129,2	40,2	3,8	1,6
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	223,9	8,4	246,5	10,3	264,8	11,0	281,7	11,4	299,9	116,9	12,6	5,8
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	1 347,7	46,4	1 368,8	47,5	1 386,3	46,7	1 425,0	46,8	1 455,5	767,0	48,4	29,0
90	Gebietskörperschaften	1 185,3	44,5	1 202,6	45,6	1 216,6	44,9	1 250,4	45,0	1 275,4	699,1	46,5	28,4
96	Sozialversicherung	162,4	1,9	166,2	1,8	169,8	1,8	174,5	1,8	180,1	67,9	1,9	0,6
	Ohne Angabe	2,9	0,3	3,5	0,4	8,2	0,9	0,3	0,0	7,7	1,5	0,3	0,1
	Insgesamt	20 471,5	1 809,0	20 040,3	1 592,6	20 378,4	1 583,9	20 730,1	1 591,5	21 045,2	12 592,0	1 588,9	1 101,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

3) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1985	.....	20 378,4	710,7	713,0	2 067,0	281,4	5 393,6	1 916,1	1 080,1	3 421,0	3 738,3	333,7	723,6
1986	.....	20 730,1	720,1	714,9	2 102,2	284,2	5 479,5	1 955,0	1 090,4	3 495,6	3 822,9	332,8	732,5
1987	.....	21 045,2	734,3	718,7	2 136,6	285,0	5 544,0	1 996,7	1 106,3	3 556,6	3 895,3	332,7	739,0
1987 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	227,9	20,2	3,1	40,0	1,0	44,4	16,7	17,3	33,7	45,9	1,8	3,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	470,6	10,6	9,4	44,6	4,5	244,4	25,5	13,7	35,5	41,8	28,4	12,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 186,3	212,0	152,2	769,4	83,7	2 167,7	736,7	434,9	1 692,2	1 618,1	126,1	193,3
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	623,6	14,9	21,4	37,5	1,2	213,7	101,6	73,4	71,3	72,8	2,6	13,1
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	366,9	9,2	8,8	42,6	0,6	91,6	45,6	24,4	72,6	60,1	6,2	5,2
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	310,8	8,1	2,1	29,1	1,5	66,2	23,0	31,3	41,5	97,0	7,4	3,7
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	631,7	6,6	8,6	44,6	7,3	321,5	39,1	22,2	84,6	61,3	28,7	7,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 532,2	66,9	48,9	292,6	38,7	586,1	229,1	118,7	594,6	469,8	42,7	44,0
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 701,6	43,5	29,6	114,3	14,7	391,4	144,5	52,6	435,5	390,2	16,7	68,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	765,8	25,2	11,1	68,9	3,4	203,3	65,5	41,4	158,7	162,7	7,7	18,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	553,7	5,8	2,5	42,9	3,2	132,3	37,1	31,2	130,2	154,8	3,4	10,2
28/29	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	700,2	31,8	19,0	96,8	13,1	161,7	51,3	39,8	103,2	149,4	10,6	23,5
3	Baugewerbe	1 425,0	56,7	37,3	156,7	13,9	331,5	127,5	82,3	239,4	307,9	20,3	51,6
30	Bauhauptgewerbe	981,7	38,3	22,2	110,4	9,3	224,8	86,0	58,1	164,4	222,1	14,6	31,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	443,4	18,4	15,1	46,2	4,6	106,7	41,6	24,2	75,0	85,7	5,6	20,3
4	Handel	2 814,4	113,8	133,9	284,9	48,2	768,4	276,9	139,8	408,8	506,6	40,8	92,3
40/41	Großhandel	961,8	34,3	61,2	96,8	19,8	273,0	96,3	46,2	143,3	160,9	11,4	18,7
42	Handelsvermittlung	180,6	5,3	9,8	11,1	2,6	45,3	26,6	6,7	32,9	32,4	2,9	4,9
43	Einzelhandel	1 672,0	74,2	63,0	177,0	25,8	450,1	153,9	86,8	232,6	313,3	26,5	68,7
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 007,8	35,2	88,2	93,4	34,7	244,5	121,4	42,7	127,1	164,1	13,5	43,0
50 0	Eisenbahnen	127,4	3,7	6,1	13,9	3,2	33,5	15,3	6,0	16,5	25,9	3,1	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	208,0	8,1	12,9	20,1	4,3	49,7	22,7	11,9	33,5	34,6	3,0	7,3
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	672,4	23,5	69,3	59,4	27,2	161,2	83,4	24,8	77,1	103,6	7,4	35,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	844,5	26,7	52,6	78,2	12,0	206,4	109,2	37,1	131,3	156,7	11,6	22,6
60	Kreditinstitute u. ä.	610,4	21,8	26,3	60,0	8,6	141,8	84,6	30,8	99,0	112,5	8,7	16,3
61	Versicherungsgewerbe	234,0	4,9	26,3	18,2	3,4	64,6	24,6	6,3	32,3	44,2	2,8	6,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 139,1	162,1	183,9	435,0	59,9	1 055,2	395,8	207,1	618,3	745,1	61,4	215,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	717,7	38,7	25,4	82,3	8,0	157,2	68,4	37,1	110,2	152,2	9,6	28,6
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	329,9	13,9	13,6	36,8	4,2	86,3	29,0	17,7	45,6	59,2	4,3	19,3
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	870,8	26,6	46,1	97,1	16,3	216,2	74,9	48,0	132,6	150,2	11,6	51,4
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 204,4	47,8	35,7	131,3	16,2	328,1	112,4	64,1	187,3	199,3	22,5	59,7
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	700,3	23,8	39,7	58,5	9,4	178,6	77,8	27,5	107,9	133,2	9,5	34,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	316,0	11,3	23,4	29,0	5,8	88,8	33,3	12,7	34,8	51,1	3,9	22,1
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	466,3	18,2	15,4	44,4	8,3	140,1	46,9	20,5	62,2	74,7	6,6	28,9
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	129,2	5,4	3,9	13,2	1,2	35,4	11,5	7,4	20,3	22,3	1,1	7,4
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	299,9	11,3	10,5	27,4	6,8	94,9	33,2	11,0	35,2	43,7	5,0	20,8
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 455,5	78,8	42,7	186,3	18,8	337,6	139,9	111,1	208,1	234,3	22,3	75,7
90	Gebietskörperschaften	1 275,4	70,1	32,5	166,6	16,6	290,0	126,7	102,7	183,3	207,7	19,3	60,0
96	Sozialversicherung	180,1	8,7	10,2	19,7	2,2	47,6	13,2	8,4	24,8	26,6	3,0	15,7
	Ohne Angabe	7,7	0,0	—	3,8	—	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1987 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 592,0	417,3	411,3	1 273,9	175,3	3 463,2	1 206,3	674,6	2 098,0	2 259,2	216,0	396,9
	Weiblich	8 453,2	317,1	307,3	862,7	109,8	2 080,7	790,4	431,7	1 458,7	1 636,1	116,8	342,1

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)
6.8.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte			
			zusammen	Arbeiter				Angestellte			zusammen	Arbeiter	Angestellte
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar					
					in berufl. Ausbildung	Ausländer		in berufl. Ausbildung	Ausländer				
1985		20 378,4	18 497,7	9 972,9	975,0	1 289,3	8 524,8	822,8	226,3	1 880,7	754,2	1 126,6	
1986		20 730,1	18 779,6	10 164,4	999,1	1 291,7	8 615,2	847,3	227,1	1 950,5	766,8	1 183,7	
1987		21 045,2	19 005,8	10 092,2	972,0	1 275,6	8 913,6	852,7	235,0	2 039,4	778,4	1 261,0	
1987 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	227,9	219,1	195,4	41,9	13,9	23,7	1,3	0,4	8,8	5,4	3,5	
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	470,6	460,0	299,2	25,8	31,3	160,9	6,3	1,7	10,5	6,5	4,0	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 186,3	7 867,7	5 411,2	470,5	781,6	2 456,5	165,8	55,6	318,6	171,1	147,5	
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	623,6	600,1	317,5	17,4	37,7	282,6	14,9	7,2	23,5	10,8	12,7	
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	366,9	353,0	265,4	9,4	54,6	87,6	5,1	2,1	13,9	8,7	5,2	
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	310,8	300,5	227,5	9,1	30,8	73,0	4,2	1,1	10,3	5,4	4,9	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	631,7	618,3	481,6	36,9	93,0	136,7	7,9	2,0	13,3	5,8	7,5	
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 532,2	2 479,2	1 700,2	189,0	232,0	779,0	45,7	18,1	53,0	17,4	35,5	
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 701,6	1 622,6	1 064,4	76,4	170,4	558,3	24,2	17,0	79,0	45,5	33,4	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	765,8	726,4	551,7	50,2	55,6	174,7	10,7	2,4	39,4	22,6	16,8	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	553,7	505,7	391,6	27,1	64,5	114,0	8,4	2,4	48,0	37,8	10,2	
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	700,2	662,0	411,2	55,0	42,9	250,7	44,7	3,3	38,3	17,0	21,2	
3	Baugewerbe	1 425,0	1 394,8	1 177,2	131,6	134,7	217,7	12,1	3,9	30,2	5,1	25,1	
30	Bauhauptgewerbe	981,7	966,4	812,1	49,7	113,3	154,3	6,6	3,2	15,3	2,7	12,6	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	443,4	428,5	365,1	81,9	21,4	63,4	5,4	0,7	14,9	2,5	12,5	
4	Handel	2 814,4	2 355,7	653,6	59,3	56,9	1 702,1	197,3	42,1	458,7	80,2	378,5	
40/41	Großhandel	961,8	888,6	296,2	8,5	29,4	592,4	50,2	15,8	73,3	22,5	50,7	
42	Handelsvermittlung	180,6	164,1	50,4	6,0	4,5	113,7	4,6	4,1	16,5	4,1	12,4	
43	Einzelhandel	1 672,0	1 303,0	307,0	44,7	23,1	996,0	142,5	22,1	369,0	53,6	315,3	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 007,8	897,7	602,1	39,3	47,0	295,5	24,0	11,9	110,1	69,2	40,9	
50 0	Eisenbahnen	127,4	125,4	110,9	10,8	11,8	14,5	2,6	0,2	2,0	1,1	0,9	
50 7	Deutsche Bundespost	208,0	130,0	101,3	21,6	3,8	28,7	0,2	0,3	78,0	56,7	21,3	
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	672,4	642,3	390,0	6,9	31,4	252,3	21,2	11,5	30,1	11,4	18,7	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	844,5	756,3	23,0	0,2	1,2	733,3	71,8	10,1	88,2	22,7	65,5	
60	Kreditinstitute u. ä.	610,4	542,9	17,1	0,1	0,7	525,8	58,2	7,3	67,5	19,0	48,5	
61	Versicherungsgewerbe	234,0	213,4	5,9	0,1	0,5	207,5	13,6	2,8	20,7	3,8	16,9	
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 139,1	3 472,4	1 224,8	165,4	179,6	2 247,7	286,1	82,4	666,7	276,9	389,8	
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	717,7	632,6	419,1	60,3	84,7	213,4	22,5	10,7	85,1	55,1	30,0	
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	329,9	274,0	248,7	66,5	32,2	25,2	1,4	0,8	55,9	50,8	5,2	
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	870,8	629,8	133,8	23,5	10,4	496,0	42,8	23,0	241,0	91,3	149,7	
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 204,4	1 013,8	153,9	6,6	24,9	860,0	149,9	29,7	190,5	56,5	134,1	
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	700,3	624,4	77,8	4,2	7,7	546,6	65,3	14,6	75,9	14,1	61,7	
71 8	Sonstige Dienstleistungen	316,0	297,8	191,4	4,2	19,7	106,4	4,2	3,7	18,2	9,1	9,1	
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	466,3	355,6	75,6	16,6	6,3	280,0	26,5	8,0	110,7	40,0	70,8	
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	129,2	81,7	13,3	1,1	0,8	68,3	5,3	1,8	47,5	16,3	31,1	
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	299,9	244,7	43,2	12,8	4,6	201,4	19,8	5,9	55,2	17,6	37,6	
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 455,5	1 218,8	426,7	17,9	22,9	792,1	57,5	18,6	236,8	101,3	135,5	
90	Gebietskörperschaften	1 275,4	1 060,6	419,8	17,7	22,6	640,8	45,2	17,3	214,8	94,2	120,6	
96	Sozialversicherung	180,1	158,2	6,9	0,3	0,3	151,3	12,3	1,3	21,9	7,1	14,8	
	Ohne Angabe	7,7	7,7	3,6	3,5	0,2	4,1	4,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
1987 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 592,0	12 443,1	7 989,0	763,4	958,0	4 454,1	213,7	132,3	148,9	68,3	80,6	
	Weiblich	8 453,2	6 562,7	2 103,2	208,6	317,6	4 459,5	639,0	102,7	1 890,5	710,1	1 180,4	

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen, Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.4 Am 30. 6. 1987 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körpers- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	819,8	23,9	24,7	418,0	125,7	82,0	38,1	11,7	63,7	7,3	24,8
20 — 25	1 581,7	36,6	47,2	773,3	200,4	176,5	80,7	54,7	149,1	11,2	52,0
25 — 30	1 623,3	26,4	48,6	757,5	159,6	186,8	96,5	52,8	207,3	17,3	70,4
30 — 35	1 496,3	14,6	46,0	662,2	119,7	166,6	94,4	63,1	223,9	26,0	79,8
35 — 40	1 437,7	10,6	46,6	645,4	125,6	155,4	94,6	59,1	193,4	22,9	84,3
40 — 45	1 289,6	8,2	43,5	603,6	118,3	134,3	82,7	47,9	154,0	17,9	79,0
45 — 50	1 706,2	13,9	63,7	809,3	189,1	159,0	105,1	50,5	171,3	20,0	124,4
50 — 55	1 381,0	13,9	57,8	670,7	155,5	112,5	78,8	35,8	125,0	16,2	114,7
55 — 60	953,6	11,5	36,4	455,6	88,5	77,8	52,1	27,3	90,9	13,7	99,8
60 — 65	265,6	3,5	7,0	115,7	11,7	27,9	14,0	10,1	34,3	6,0	35,4
65 und mehr	37,1	0,5	0,1	9,8	2,1	6,8	1,6	0,8	10,9	2,0	2,4
Zusammen	12 592,0	163,7	421,5	5 921,0	1 296,1	1 285,7	738,5	414,0	1 424,1	160,5	767,0
Weiblich											
unter 20	667,7	12,0	2,8	171,7	9,1	134,9	15,2	18,9	245,5	20,4	37,3
20 — 25	1 627,5	17,6	8,5	423,5	17,5	305,1	46,3	93,2	573,8	44,1	97,9
25 — 30	1 226,3	7,9	7,2	308,9	13,0	203,6	34,7	76,9	434,8	43,2	96,0
30 — 35	898,7	4,1	5,7	227,3	13,0	140,1	27,1	58,6	308,5	36,2	78,1
35 — 40	872,4	4,0	5,2	240,4	16,1	150,3	28,9	47,7	273,6	31,4	74,9
40 — 45	798,5	3,7	4,9	216,6	16,5	155,4	28,8	38,5	232,0	30,2	71,8
45 — 50	1 003,0	5,2	6,2	287,4	20,9	197,3	36,6	43,9	272,2	39,3	94,0
50 — 55	743,9	4,6	4,9	226,6	13,3	137,1	28,0	30,8	197,5	29,9	71,1
55 — 60	489,9	3,8	3,1	145,5	7,1	83,1	19,9	18,3	133,6	21,8	53,7
60 — 65	101,2	1,0	0,5	20,5	1,8	16,7	3,3	3,1	34,5	7,2	12,7
65 und mehr	24,1	0,3	0,0	4,7	0,6	5,2	0,5	0,6	9,0	2,2	1,0
Zusammen	8 453,2	64,2	49,1	2 273,0	128,9	1 528,8	269,3	430,5	2 715,1	305,9	688,5
Insgesamt											
unter 20	1 487,5	36,0	27,5	589,7	134,7	216,9	53,2	30,6	309,2	27,6	62,1
20 — 25	3 209,2	54,2	55,6	1 196,8	217,9	481,6	127,0	147,9	723,0	55,3	149,9
25 — 30	2 849,5	34,3	55,9	1 066,4	172,6	390,3	131,2	129,7	642,1	60,5	166,4
30 — 35	2 395,0	18,7	51,7	889,5	132,7	306,7	121,6	121,7	532,4	62,3	157,9
35 — 40	2 310,1	14,6	51,8	885,7	141,6	305,7	123,5	106,8	467,1	54,2	159,1
40 — 45	2 088,2	11,9	48,5	820,2	134,8	289,7	111,6	86,5	386,0	48,0	150,9
45 — 50	2 709,2	19,1	69,8	1 096,6	210,0	356,3	141,6	94,4	443,5	59,3	218,4
50 — 55	2 124,9	18,6	62,8	897,3	168,8	249,6	106,8	66,6	322,5	46,1	185,8
55 — 60	1 443,5	15,3	39,5	601,1	95,7	160,9	72,0	45,7	224,5	35,5	153,5
60 — 65	366,8	4,4	7,5	136,2	13,5	44,6	17,2	13,2	68,9	13,2	48,1
65 und mehr	61,2	0,8	0,2	14,5	2,7	12,0	2,1	1,4	19,9	4,1	3,5
Insgesamt	21 045,2	227,9	470,6	8 194,0	1 425,0	2 814,4	1 007,8	844,5	4 139,1	466,3	1 455,5
dar. Ausländer											
unter 20	70,4	0,7	2,2	31,7	5,0	7,2	1,6	0,3	17,8	2,1	2,1
20 — 25	187,3	2,0	4,6	99,3	11,8	17,1	5,6	1,3	39,3	2,1	4,2
25 — 30	169,8	1,6	2,7	88,2	10,3	15,3	6,6	1,7	36,5	1,5	5,2
30 — 35	194,2	1,7	2,3	100,5	12,3	15,6	7,2	2,0	44,2	2,3	6,1
35 — 40	264,1	2,0	5,2	141,7	21,1	17,9	10,1	2,5	53,5	3,0	7,1
40 — 45	250,2	2,0	7,3	141,0	24,1	14,2	9,8	2,0	40,8	2,4	6,5
45 — 50	218,1	2,0	5,5	124,0	25,3	11,0	9,2	1,5	31,3	1,9	6,4
50 — 55	143,0	1,5	2,7	78,7	19,1	6,8	6,6	0,9	20,3	1,3	5,2
55 — 60	70,9	0,8	0,8	36,9	9,0	3,7	3,5	0,5	11,3	0,8	3,5
60 — 65	19,1	0,2	0,1	8,9	1,2	1,3	1,0	0,2	3,7	0,3	2,1
65 und mehr	1,8	0,0	0,0	0,5	0,1	0,3	0,1	0,0	0,7	0,1	0,1
Zusammen	1 588,9	14,5	33,3	851,2	139,3	110,3	61,3	13,0	299,6	17,9	48,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.
1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.
3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

SI/BA, Statistisches Jahrbuch 1988

6.9 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1987 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 442 984	21 351	40 995	76 064	12 048	374 443	157 482	47 440	356 785	261 538	16 713	78 125
EG-Länder	492 092	5 907	11 497	29 990	2 855	143 366	59 360	19 906	136 315	57 857	13 209	11 830
Belgien	6 879	49	127	174	29	4 755	513	234	394	450	51	103
Dänemark	2 407	730	417	188	46	277	201	42	184	200	11	111
Frankreich	38 639	139	498	577	86	2 615	2 122	5 373	15 736	2 213	7 741	1 539
Griechenland	100 913	872	1 786	4 855	274	30 836	10 257	1 969	30 081	16 992	141	2 850
Großbritannien und Nordirland	32 899	775	1 610	3 925	398	10 630	3 695	869	3 322	4 449	94	3 132
Irland	1 493	24	68	55	9	263	279	44	231	398	5	117
Italien	181 696	1 016	1 952	8 882	420	41 346	22 600	7 215	65 809	25 205	4 773	2 478
Luxemburg	969	12	23	31	7	251	112	154	141	114	89	35
Niederlande	26 349	238	595	2 649	326	16 930	1 610	632	1 457	1 351	74	487
Portugal	35 802	937	2 582	2 534	844	13 644	4 985	1 556	6 786	1 626	84	224
Spanien	64 046	1 115	1 839	6 120	416	21 819	12 986	1 818	12 174	4 859	146	754
Übrige europäische Länder	950 892	15 444	29 498	46 074	9 193	231 077	98 122	27 534	220 470	203 681	3 504	66 295
Bulgarien	1 128	27	42	71	6	278	148	46	145	244	11	110
Finnland	3 141	244	324	271	54	561	609	55	400	392	8	223
Island	495	58	27	48	2	129	41	16	92	64	5	13
Jugoslawien	292 054	2 224	7 606	10 682	1 395	55 207	32 300	7 209	95 170	64 911	651	14 699
Norwegen	993	71	123	93	47	180	144	27	121	126	4	57
Österreich	83 306	820	1 920	2 361	437	9 892	6 792	1 797	13 961	42 591	354	2 381
Polen	16 786	578	947	1 438	245	4 831	1 615	705	1 891	2 365	112	2 059
Rumänien	4 793	65	118	202	28	853	636	167	1 025	1 521	34	144
Schweden	2 693	220	295	220	42	424	415	76	401	440	7	153
Schweiz	7 793	216	355	563	81	1 374	999	348	2 100	1 319	54	384
Sowjetunion	688	11	43	58	5	172	87	24	86	113	3	86
Tschechoslowakei	10 315	102	236	371	56	1 591	1 566	285	1 766	3 948	48	346
Türkei	518 423	10 694	17 228	29 299	6 734	153 738	51 892	16 454	101 326	83 525	2 133	45 400
Ungarn	7 168	94	176	301	47	1 543	780	265	1 739	1 978	64	181
Sonstige	1 116	20	58	96	14	304	98	60	247	144	16	59
Afrika	34 932	688	1 685	1 894	336	12 866	7 751	1 152	4 027	2 418	295	1 820
Ägypten	1 901	27	101	127	17	439	269	50	307	221	4	339
Algerien	1 844	30	77	83	17	485	242	121	327	152	119	191
Ghana	2 445	142	514	171	57	508	181	73	332	131	20	316
Marokko	15 199	43	164	233	59	7 740	5 486	380	511	371	54	158
Nigeria	461	18	72	34	8	75	56	14	69	56	2	57
Südafrika	633	19	61	51	9	117	77	15	113	117	5	49
Sonstige	12 449	409	696	1 195	169	3 502	1 440	499	2 368	1 370	91	710
Amerika	29 713	419	1 343	1 206	340	3 627	6 082	1 767	5 104	6 893	166	2 766
Argentinien	852	23	74	46	12	205	119	21	117	173	5	57
Brasilien	1 305	29	116	55	9	264	196	142	190	194	17	93
Chile	1 559	37	230	114	40	339	271	30	206	125	10	157
Kanada	2 014	44	91	114	28	394	280	90	453	388	9	123
Mexiko	370	9	17	25	4	62	56	18	61	93	3	22
Peru	482	5	44	19	7	105	95	15	70	70	2	50
Vereinigte Staaten	20 911	230	515	696	202	1 821	4 755	1 379	3 633	5 518	107	2 055
Sonstige	2 220	42	256	137	38	437	310	72	374	332	13	209
Asien	58 633	1 371	4 510	3 422	612	17 005	9 162	1 933	7 865	6 360	440	5 953
Bangladesch	624	11	38	17	9	142	223	26	99	22	4	33
China ¹⁾	1 330	43	156	118	60	345	105	48	151	144	16	144
Indien	6 854	130	411	305	63	2 439	1 309	213	889	631	44	420
Indonesien	1 776	89	298	131	50	424	317	36	146	119	13	153
Irak	734	6	30	58	2	143	99	30	70	114	11	171
Iran	5 507	144	485	411	71	1 320	879	211	568	738	74	606
Israel	1 723	15	54	53	13	261	501	34	184	266	3	339
Japan	3 589	47	458	85	14	1 689	515	38	248	342	17	136
Jordanien	2 238	17	104	92	14	634	319	70	467	274	11	236
Pakistan	3 876	146	172	220	45	998	733	159	560	515	42	286
Taiwan	742	41	158	60	19	166	83	16	75	59	7	58
Sonstige	29 640	682	2 146	1 872	252	8 444	4 079	1 052	4 408	3 136	198	3 371
Australien und Ozeanien	1 933	127	434	113	26	278	189	54	256	315	4	137
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	20 664	524	1 124	1 922	223	5 114	1 557	853	3 345	4 185	128	1 689
Insgesamt	1 588 859	24 480	50 091	84 621	13 585	413 333	182 223	53 199	377 382	281 709	17 746	90 490
dar. weiblich	487 434	8 028	16 984	24 341	3 874	106 592	58 664	14 878	119 555	94 806	3 701	36 011

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Ohne Taiwan.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1987*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	2 106 950	100	1 082 368	100	1 024 582	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 842 580	87,5	925 434	85,5	917 146	89,5
Ausländer	264 370	12,5	156 934	14,5	107 436	10,5
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	131 587	6,2	60 414	5,6	71 173	6,9
20 — 25	347 087	16,5	169 590	15,7	177 497	17,3
25 — 30	325 778	15,5	148 577	13,7	177 201	17,3
30 — 35	256 298	12,2	122 981	11,4	133 317	13,0
35 — 40	210 130	10,0	115 137	10,6	94 993	9,3
40 — 45	160 540	7,6	87 035	8,0	73 505	7,2
45 — 50	197 300	9,4	108 787	10,1	88 513	8,6
50 — 55	192 790	9,2	102 115	9,4	90 675	8,8
55 — 60	233 929	11,1	135 194	12,5	98 735	9,6
60 — 65	51 511	2,4	32 538	3,0	18 973	1,9
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 875 088	89,0	1 077 091	99,5	797 997	77,9
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	231 862	11,0	5 277	0,5	226 585	22,1
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	255 583	12,1	135 432	12,5	120 151	11,7
1 — 3	427 246	20,3	216 534	20,0	210 712	20,6
3 — 6	336 129	16,0	169 358	15,6	166 771	16,3
6 — 12	417 822	19,8	216 869	20,0	200 953	19,6
12 — 24	331 874	15,8	165 719	15,3	166 155	16,2
24 und mehr	338 296	16,1	178 456	16,5	159 840	15,6
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 042 084	49,5	534 112	49,3	507 972	49,6
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	810 670	38,5	436 134	40,3	374 536	36,6
Berufsfachschule	51 525	2,4	14 427	1,3	37 098	3,6
Fachschule	54 271	2,6	19 833	1,8	34 438	3,4
Fachhochschule	36 134	1,7	20 246	1,9	15 888	1,6
Hochschule	89 484	4,2	43 472	4,0	46 012	4,5
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 064 866	50,5	548 256	50,7	516 610	50,4
Ohne Hauptschulabschluß	313 284	14,9	196 704	18,2	116 580	11,4
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	751 582	35,7	351 552	32,5	400 030	39,0
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	25 200	1,2	18 023	1,7	7 177	0,7
Energiwirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	16 212	0,8	14 673	1,4	1 539	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	476 137	22,6	278 131	25,7	198 006	19,3
Baugewerbe	124 480	5,9	114 450	10,6	10 030	1,0
Handel	257 082	12,2	96 701	8,9	160 381	15,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	48 926	2,3	36 757	3,4	12 169	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	23 819	1,1	8 071	0,7	15 748	1,5
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	320 235	15,2	110 561	10,2	209 674	20,5
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	36 975	1,8	10 729	1,0	26 246	2,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	99 736	4,7	62 800	5,8	36 936	3,6
Ohne Angabe	678 148	32,2	331 472	30,6	346 676	33,8
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	809 193	38,4	398 132	36,8	411 061	40,1
Arbeitslosenhilfe	475 552	22,6	333 542	30,8	142 010	13,9
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	192 518	9,1	106 738	9,9	85 780	8,4
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	629 687	29,9	243 956	22,5	385 731	37,6

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1987.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

6.11 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose												
insgesamt												
1977	1 029 995	47 037	28 593	139 174	15 594	309 877	82 220	58 989	101 377	184 977	27 066	35 091
1978	992 948	44 068	29 107	133 810	15 421	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661
1979	876 137	39 388	24 713	120 830	13 825	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
1986	2 228 004	114 797	94 437	324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813
1987	2 228 788	111 063	99 216	319 994	41 673	737 043	155 351	116 602	198 377	306 574	52 284	90 611
Frauen												
1977	511 941	23 942	13 628	69 707	7 451	147 772	42 636	28 807	54 570	96 392	11 745	15 291
1978	504 116	22 912	13 846	69 685	6 917	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
1986	1 028 013	49 116	39 475	147 216	17 420	330 562	76 795	55 824	102 323	151 668	20 834	36 780
1987	1 021 358	47 124	41 462	144 849	17 771	331 424	76 494	54 691	99 980	148 668	20 144	38 751
Ausländer												
1977	97 692	2 141	3 132	8 135	1 497	30 953	9 918	3 988	15 942	14 216	1 901	5 869
1978	103 524	2 276	3 687	8 591	1 895	34 947	10 039	4 111	15 941	13 980	2 136	5 921
1979	93 499	2 145	3 205	8 118	1 736	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 081	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
1986	248 001	5 872	14 964	21 875	4 280	83 395	22 389	8 851	34 997	33 490	3 698	14 190
1987	262 097	5 962	16 329	21 976	4 772	90 047	23 937	9 069	36 198	33 880	3 844	16 083
Arbeitslosenquoten²⁾												
1977	4,5	5,2	4,2	5,5	5,4	5,0	4,0	4,6	2,9	4,6	7,2	4,5
1978	4,3	4,8	4,3	5,2	5,4	5,0	3,6	4,3	2,6	4,2	7,6	4,6
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	9,1	7,4	9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
1985	9,3	11,1	12,3	12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0
1986	9,0	10,9	13,0	11,5	15,5	10,9	6,8	8,3	5,1	7,0	13,3	10,5
1987	8,9	10,3	13,6	11,4	15,6	11,0	6,7	8,1	5,1	6,6	12,7	10,5
Offene Stellen												
1977	231 227	9 299	8 824	22 715	3 041	60 112	22 143	11 131	44 872	38 892	2 008	8 190
1978	245 555	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154
1986	153 866	4 205	3 782	18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894
1987	170 690	5 359	4 822	19 128	1 887	35 912	14 565	8 317	35 856	32 866	2 501	9 477

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

¹⁾ Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.²⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1987 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt ¹⁾	Arbeitslose ²⁾			Darunter Teilzeitarbeitsuchende ²⁾		Offene Stellen ²⁾		Arbeitsvermittlungen ³⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeitarbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	32 657	12 778	45 435	1 311	1 214	7 050	697	80 561	68 573	11 988
Bergleute, Mineralgewinner	10 056	192	10 248	17	10	106	—	1 436	1 389	47
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	4 183	309	4 492	64	55	315	2	3 758	3 692	66
Keramiker, Glasmacher	3 559	3 165	6 724	490	478	251	20	3 483	2 392	1 091
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	17 207	13 140	30 347	1 942	1 886	1 504	42	24 070	17 798	6 272
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 673	10 109	20 782	1 651	1 607	1 878	79	17 847	12 021	5 826
Holzauflbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	6 631	3 030	9 661	504	484	422	35	5 797	4 930	867
Metallerzeuger, -bearbeiter	46 958	8 242	55 200	1 023	944	4 093	30	22 508	20 368	2 140
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	111 065	7 463	118 528	1 369	1 131	15 506	132	79 714	77 361	2 353
Elektriker	32 111	3 131	35 242	557	485	6 351	25	28 045	27 268	777
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	43 022	47 937	90 959	6 881	6 699	2 388	133	57 536	37 111	20 425
Textil- und Bekleidungsberufe	6 530	44 610	51 140	10 242	10 132	2 629	282	19 980	3 719	16 261
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 376	8 620	11 996	2 089	2 064	707	29	4 359	1 541	2 818
Ernährungsberufe	36 065	40 509	76 574	5 879	5 711	11 000	840	65 052	33 587	31 465
Bauberufe	98 808	528	99 336	123	22	10 909	212	154 569	153 489	1 080
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	16 610	1 730	18 340	220	202	2 651	24	14 005	13 301	704
Tischler, Modellbauer	25 567	2 592	28 159	275	178	3 425	264	26 412	25 039	1 373
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	26 099	2 489	28 588	233	192	3 355	34	28 144	27 050	1 094
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	22 528	47 204	69 732	8 430	8 275	1 984	195	69 251	42 258	26 993
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	26 670	13 628	40 298	2 199	2 032	2 333	1 127	135 852	115 688	20 164
Maschinen- und zugehörige Berufe	13 714	512	14 226	25	15	1 297	3	7 425	7 378	47
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	19 536	4 119	23 655	568	476	10 016	99	12 409	10 953	1 456
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	28 259	14 961	43 220	3 490	3 333	5 936	232	18 506	11 949	6 557
Warenkaufleute	53 651	138 818	192 469	41 653	41 168	14 584	2 604	84 375	20 098	64 277
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 612	16 467	30 079	7 048	6 920	3 383	193	19 919	8 773	11 146
Verkehrsberufe	140 535	21 623	162 158	4 407	3 895	9 175	621	440 432	416 338	24 094
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	63 106	211 188	274 294	64 953	64 237	16 604	3 164	167 798	38 335	129 463
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	33 200	6 006	39 206	934	754	2 073	175	10 945	9 411	1 534
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	13 037	12 872	25 909	1 484	1 352	1 179	126	141 049	98 582	42 467
Gesundheitsdienstberufe	10 955	64 399	75 354	17 754	17 503	7 671	1 408	36 463	4 674	31 789
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	31 703	79 652	111 355	12 566	12 172	9 352	2 150	58 280	18 270	40 010
Allgemeine Dienstleistungsberufe	39 434	140 628	180 062	28 384	28 080	19 689	6 924	157 736	49 067	108 669
Sonstige Arbeitskräfte	41 251	41 931	83 182	3 097	2 879	75	—	—	—	—
Insgesamt	1 082 368	1 024 582	2 106 950	231 862	226 585	179 891	21 901	1 997 716	1 382 403	615 313

*) Ergebnis der Auszahlung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.
1) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1987.
3) Summen im Berichtsjahr.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
05-08	Bergbau	24 613	22 408	40	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039	42 705
09-10	Chemie	4 236	3 087	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994	1 240	1 280
12	Kunststoff	2 602	3 095	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844	2 956
14	Steine und Erden	3 664	1 754	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201	4 539
15-16	Feinkeramik, Glas	3 106	3 734	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610	5 130
17-18	Metallerzeugung	53 585	22 013	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966	13 326	16 140
19-22	Metallverformung	9 246	11 519	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874	12 469
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau	4 377	4 697	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973	5 424
26-27	Maschinenbau	30 012	27 014	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126	31 332
28-30	Straßenfahrzeugbau	1 654	8 137	5 589	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790	9 245
33-34	Elektrotechnik	30 597	25 520	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473	24 848
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren	3 256	3 339	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944	7 520
37	EBM-Waren	4 763	6 931	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231	7 449
40-42	Holz	4 598	6 087	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499	9 854
43	Papier	3 174	2 448	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820	1 460	1 156	824
45	Leder	1 014	792	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777	785	762
46	Schuhe	1 469	770	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167	2 540
47-51	Textil	14 919	9 654	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004	5 749
52	Bekleidung	7 957	4 715	5 328	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021	5 282	5 563
54-58	Nahrungs-, Genußmittel	1 342	841	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972	2 478
59-61	Bau	8 684	5 577	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773	61 041
	Übrige Wirtschaftszweige	12 461	16 582	10 740	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062	18 119
	Insgesamt	231 329	190 714	87 613	136 562	346 859	606 064	675 102	383 700	234 515	197 371	277 967

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1986					1987					Verlorene Arbeitstage	
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer					
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
			unter 7	7 — 24	25 und mehr		unter 7	7 — 24	25 und mehr				
Insgesamt		96	115 522	115 206	316	—	27 964	119	154 966	154 919	47	—	33 325
nach Wirtschaftszweigen													
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1	2 398	2 398	—	—	338	—	—	—	—	—	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	7	343	95	248	—	3 265	1	37	—	37	—	370
223	Grobkeramik	7	343	95	248	—	3 265	—	—	—	—	—	—
224-227	Feinkeramik, H. v. Schleifmitteln, H. und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	—	—	1	37	—	37	—	370
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	7 469	7 469	—	—	1 469	4	1 525	1 525	—	—	1 235
230-231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiedewerke u. ä.)	4	7 469	7 469	—	—	1 469	1	53	53	—	—	53
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	—	—	—	—	—	—	2	1 316	1 316	—	—	1 065
238-239	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung, Mechanik, a. n. g.	—	—	—	—	—	—	1	156	156	—	—	117
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	44	80 062	80 062	—	—	13 140	69	119 994	119 984	10	—	24 791
242	Maschinenbau	16	15 810	15 810	—	—	3 435	27	20 474	20 464	10	—	5 363
243	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	3 830	3 830	—	—	249
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	28	64 252	64 252	—	—	9 705	33	86 939	86 939	—	—	17 753
246	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	5	4 071	4 071	—	—	950
247	Schienenfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	2	3 834	3 834	—	—	354
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	1	846	846	—	—	122
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	16	13 602	13 602	—	—	3 928	34	29 311	29 311	—	—	5 819
250, 259	Elektrotechnik, Rep. von Gebrauchsgütern	13	12 021	12 021	—	—	3 278	29	26 702	26 702	—	—	5 173
256, 257	H. v. EBM-Waren, Füllhaltern usw., Foto- und Filmabors	2	843	843	—	—	465	3	1 578	1 578	—	—	362
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	1	738	738	—	—	185	2	1 031	1 031	—	—	284
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3	355	294	61	—	972	—	—	—	—	—	—
260	Holzbearbeitung	1	61	61	—	—	626	—	—	—	—	—	—
261, 269	Holzverarbeitung usw.	1	39	39	—	—	234	—	—	—	—	—	—
268	Druckerei, Vervielfältigung	1	255	255	—	—	112	—	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	7	2 789	2 789	—	—	741
275	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	7	2 789	2 789	—	—	741
31	Ausbaugewerbe	—	—	—	—	—	—	1	85	85	—	—	85
310	Baustallation	—	—	—	—	—	—	1	85	85	—	—	85
40/41	Großhandel	3	216	216	—	—	377	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	1	20	20	—	—	20	—	—	—	—	—	—
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	9	5 204	5 204	—	—	2 792	—	—	—	—	—	—
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3	381	381	—	—	166	—	—	—	—	—	—
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	3	4 555	4 555	—	—	1 048	—	—	—	—	—	—
517	Deutsche Bundespost	3	268	268	—	—	1 578	—	—	—	—	—	—
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1	99	99	—	—	297	—	—	—	—	—	—
551	Spedition, Lagerei	1	99	99	—	—	297	—	—	—	—	—	—
60, 655	Kreditinstitute, Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	—	—	—	—	—	—	3	1 225	1 225	—	—	284
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	3	522	515	7	—	199	—	—	—	—	—	—
741	Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	2	22	15	7	—	74	—	—	—	—	—	—
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	1	500	500	—	—	125	—	—	—	—	—	—
90	Gebietskörperschaften	4	5 232	5 232	—	—	1 167	—	—	—	—	—	—
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	4	5 232	5 232	—	—	1 167	—	—	—	—	—	—
nach Ländern													
	Schleswig-Holstein	1	514	514	—	—	193	8	5 890	5 890	—	—	1 357
	Hamburg	2	253	253	—	—	1 518	4	2 011	2 011	—	—	690
	Niedersachsen	2	2 015	2 015	—	—	435	16	15 398	15 361	37	—	2 991
	Bremen	—	—	—	—	—	—	6	13 833	13 833	—	—	5 639
	Nordrhein-Westfalen	25	26 373	26 366	7	—	6 157	18	13 097	13 097	—	—	3 702
	Hessen	10	7 383	7 383	—	—	1 803	11	7 639	7 629	10	—	2 401
	Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	3	3 298	3 298	—	—	644
	Baden-Württemberg	39	63 984	63 984	—	—	11 095	35	54 949	54 949	—	—	11 236
	Bayern	15	12 053	11 805	248	—	5 776	15	36 416	36 416	—	—	4 224
	Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berlin (West)	2	2 947	2 886	61	—	987	3	2 435	2 435	—	—	441

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970 und 1961). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Abgrenzunggrundlage für nachgehende Bereichszählungen sowie für den Aufbau und die Ergänzung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (darunter Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung) sowie auf Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Außerdem werden einige wenige Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft einbezogen, sofern sie der Besteuerung als Gewerbebetrieb unterliegen. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte sowie Dienststellen der Bundeswehr, der Stationierungstreitkräfte u. ä.

Als **Arbeitsstätten** gelten örtliche Einheiten, d. h. abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle, und zwar bei sogenannten Einbetriebsunternehmen, d. h. Unternehmen mit nur einer Niederlassung, sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch. Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Der Nachweis von Unternehmensergebnissen ist nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970), nicht aber für die übrigen nichterwerbswirtschaftlichen Bereiche möglich.

Als **Beschäftigte** werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wurde.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden nach Art der Ver-

änderung nachgewiesen. Hierbei decken sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1987 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1987 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1982), Großhandel, Buch- und ähnliche Verlage (1984), Handelsvertreter und Handelsmakler (1984), Einzelhandel (1985), Gastgewerbe (1985), Verkehrsgewerbe (1983), Freie Berufe (1983). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturserhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden. Die in diesem Jahrbuch nicht dargestellten Ergebnisse für Handelsvertreter und Handelsmakler 1984 sind im »Statistischen Jahrbuch 1987« auf S. 124 enthalten.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.10 bis 7.15 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte					
			insgesamt		dar. Arbeitnehmer			
			insgesamt	weiblich	zusammen		dar. Ausländer	
					zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	22 084	96 063	26 690	61 061	13 814	7 850	388
00 2,9	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Dienstleistungen	7 328	21 177	5 488	10 880	2 620	1 222	66
05 0,5	Fischerei (ohne Binnen-), gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung	14 756	74 886	21 202	50 181	11 194	6 628	322
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	6 639	496 868	37 029	496 031	36 819	22 905	236
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5 977	207 117	26 787	206 515	26 626	1 604	165
11	Bergbau	662	289 751	10 242	289 516	10 193	21 301	71
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	450 050	10 245 944	3 056 701	9 668 183	2 890 286	1 057 631	332 884
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	6 042	645 371	179 523	640 229	178 112	49 599	13 214
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	6 518	338 285	115 906	331 486	114 343	51 799	17 128
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	19 360	491 981	87 919	471 053	83 763	57 938	8 892
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 226	925 364	118 882	889 702	113 418	128 361	15 369
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Geräten u. ä.	65 698	2 638 596	383 156	2 559 780	367 736	260 724	33 675
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	45 356	1 931 227	730 069	1 879 292	718 156	247 327	121 013
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	78 850	1 067 068	280 504	967 386	263 396	78 507	21 330
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	97 450	1 236 516	777 457	1 122 492	732 924	133 891	77 046
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	101 550	971 536	383 285	806 763	318 438	49 485	25 217
3	Baugewerbe	160 228	2 117 456	132 836	1 912 705	96 138	214 795	869
30	Bauhauptgewerbe	65 615	1 564 782	69 404	1 483 743	57 294	201 191	611
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	94 613	552 674	63 432	428 962	38 844	13 604	258
4	Handel	732 271	3 727 417	1 856 797	2 819 373	1 458 376	50 297	15 052
40/41	Großhandel	131 804	1 239 325	404 901	1 087 352	361 958	26 207	5 251
42	Handelsvermittlung	93 868	205 704	67 634	88 742	34 126	1 806	376
43	Einzelhandel	506 599	2 282 388	1 384 262	1 643 279	1 062 292	22 284	9 425
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	121 733	1 466 126	270 131	1 369 456	247 995	45 833	3 908
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	69 169	659 150	301 804	617 687	292 364	4 421	2 397
60	Kreditinstitute u. ä.	35 932	427 236	205 623	419 866	204 143	3 035	1 641
61	Versicherungsgewerbe	33 237	231 914	96 181	197 821	88 221	1 386	756
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	577 379	2 450 428	1 391 477	1 641 458	1 035 328	83 547	45 754
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 424	720 960	419 658	362 627	224 653	41 216	23 195
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	104 765	507 275	368 879	383 173	308 453	23 182	14 784
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	39 571	226 469	102 971	181 905	87 967	4 644	1 783
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	87 746	317 528	221 964	201 502	178 920	4 625	3 470
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	110 951	539 925	225 485	408 856	196 978	6 872	1 600
71 8	Sonstige Dienstleistungen	27 922	138 271	52 520	103 395	38 357	3 008	922
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ³⁾	53 163	585 795	409 952	585 795	409 952	18 411	14 256
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ⁴⁾	95 723	2 561 641	1 007 314	2 561 641	1 007 314	42 953	22 863
90	Gebietskörperschaften ⁴⁾	90 028	2 383 719	919 329	2 383 719	919 329	40 671	21 125
96	Sozialversicherung	5 695	177 922	87 985	177 922	87 985	2 282	1 738
0-9	Insgesamt ...	2 288 439	24 406 888	8 490 731	21 733 390	7 488 386	1 548 643	438 607

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind – gegebenenfalls auch unter anderen systematischen Positionen – bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bei der Arbeitsstättenzählung gehören zum Erhebungsbereich nur landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung.

³⁾ Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

⁴⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften								
(einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1985	2 141	110 998	837 ¹⁾	71 840 ¹⁾	152 ¹⁾	4 456 ¹⁾	604 ¹⁾	13 172 ¹⁾
Zugang	113	7 656	34	4 032	12	301	50	2 013
Neugründung, Umwandlung	109	1 878	34	516	12	178	46	1 119
Fortsetzung	4	2	—	—	—	—	4	2
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(292)	4 685	(128)	2 624	(17)	96	(64)	803
aus Gesellschaftsmitteln	(65)	1 091	(33)	892	(4)	27	(11)	89
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	64	2 257	19	954	10	71	28	1 171
Liquidationseröffnung	9	46	2	13	—	—	4	4
Konkurseröffnung	13	82	7	48	2	6	2	3
Fusion und Umwandlung	31	1 277	9	450	7	59	14	762
Kapitalherabsetzung	(23)	841	(11)	443	(2)	2	(10)	396
Sonstige Abgänge	11	11	1	0	1	4	8	6
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1986	2 190	116 398	845 ¹⁾	73 182 ¹⁾	152 ¹⁾	4 672 ¹⁾	633 ¹⁾	15 774 ¹⁾
Zugang	127	5 917	37	2 891	17	404	49	1 005
Neugründung, Umwandlung	127	1 784	37	1 295	17	137	49	89
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(287)	3 767	(101)	1 440	(21)	267	(75)	847
aus Gesellschaftsmitteln	(49)	366	(21)	156	(—)	—	(15)	69
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	55	2 670	22	2 155	8	141	17	198
Liquidationseröffnung	5	5	1	0	1	2	3	3
Konkurseröffnung	15	110	8	99	1	6	6	6
Fusion und Umwandlung	31	1 375	13	1 027	5	13	6	164
Kapitalherabsetzung	(30)	1 179	(14)	1 029	(7)	120	(8)	24
Sonstige Abgänge	4	1	1	0	1	0	2	1
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1987	2 262	119 645	853 ¹⁾	73 177 ¹⁾	159 ¹⁾	4 927 ¹⁾	674 ¹⁾	16 652 ¹⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1985	339 541	137 837	106 130	67 087	88 656	19 036	124 853	42 810
Zugang	35 733	16 633	10 514	6 543	9 615	2 758	13 440	6 769
Neugründung, Umwandlung	} 33 752	4 371	10 084	1 230	9 044	983	12 576	1 961
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (52 754)	11 319	(15 791)	4 876	(12 427)	1 599	(21 592)	4 490
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	1 981	943	430	437	571	176	864	318
Abgang	28 903	7 048	7 628	2 026	8 292	1 574	11 409	3 293
Liquidationseröffnung	11 130	1 217	2 613	208	3 182	278	4 695	668
Konkurseröffnung	2 364	442	858	235	618	95	801	104
Fusion und Umwandlung	958	2 542	275	659	301	350	324	1 426
Kapitalherabsetzung	(251)	911	(91)	275	(63)	105	(85)	487
Sonstige Abgänge	14 684	1 904	3 956	763	4 088	420	5 722	659
Berichtigung (Saldo)	+233	-32	+74	+114	-103	-326	+133	+ 51
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1986	346 371	147 422	109 016	71 604	89 979	20 220	126 884	46 286
Zugang	34 596	15 906	9 735	7 127	9 399	2 078	13 436	5 877
Neugründung, Umwandlung	} 32 453	3 334	9 304	1 309	8 861	743	12 376	1 035
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (8 503)	11 009	(2 825)	5 209	(2 323)	1 120	(2 861)	4 153
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 143	1 563	431	609	538	215	1 060	689
Abgang	20 487	6 026	5 535	3 795	6 249	1 147	7 594	921
Liquidationseröffnung	6 178	638	1 425	124	1 928	172	2 447	310
Konkurseröffnung	2 251	569	792	368	579	81	765	101
Fusion und Umwandlung	931	2 079	316	1 356	266	134	291	561
Kapitalherabsetzung	(243)	642	(84)	299	(63)	75	(78)	159
Sonstige Abgänge	11 045	2 155	2 936	778	3 090	382	4 431	915
Berichtigung (Saldo)	- 82	+57	-66	-870	-386	-303	+340	+1 125
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1987	360 480	157 302	113 216	74 936	93 129	21 151	132 726	51 242

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1986		1987		1986		1987	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	38	5	38	1 581	207	1 695	261
1-3	Produzierendes Gewerbe	845	73 182	853	73 177	109 016	71 604	113 216	74 936
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	21 476	144	21 267	781	12 059	795	12 571
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	129	18 448	130	18 238	557	10 879	576	11 385
110	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	3	1 265	3	1 265	19	158	20	159
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	1 763	11	1 765	205	1 022	199	1 027
2	Verarbeitendes Gewerbe	667	50 975	676	51 119	70 988	55 936	73 814	58 628
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	55	12 709	57	13 190	3 365	8 187	3 409	8 415
205	Mineralölverarbeitung	9	5 717	8	5 244	107	1 175	108	1 383
210	H. v. Kunststoffwaren	9	156	11	176	3 449	2 058	3 521	2 236
213-216	Gummiverarbeitung	13	810	11	856	322	548	343	719
22 (ohne 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	38	866	38	867	3 518	1 716	3 539	1 764
224	Feinkeramik	11	136	13	236	351	236	369	245
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	457	10	380	538	832	559	844
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	32	5 430	30	4 967	3 966	2 727	4 201	2 558
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	1 485	15	1 503	524	1 361	553	1 524
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	180	9	190	2 769	1 096	2 825	1 324
242	Maschinenbau	97	4 709	101	4 420	9 760	9 531	10 163	10 026
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	9	781	10	906	586	2 030	652	1 944
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	21	6 988	23	7 024	4 089	3 486	4 336	3 624
246	Schiffbau	8	558	7	600	210	164	214	126
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	57	5 339	56	5 321	7 856	8 164	8 246	8 839
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	16	507	15	495	4 174	1 254	4 514	1 296
256	H. v. EBM-Waren	16	349	16	350	2 858	1 643	3 004	1 842
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	4	36	4	37	1 142	260	1 234	267
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	7	47	8	50	5 048	1 010	5 182	1 059
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	14	671	14	703	209	773	218	846
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	15	229	16	233	5 659	1 650	5 877	1 788
270	Lederherzeugung	1	2	1	2	44	8	44	9
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	7	161	7	167	691	215	684	208
275	Textilgewerbe	62	856	59	809	1 640	1 049	1 687	1 067
276	Bekleidungs-gewerbe	5	123	7	161	2 742	553	2 742	546
28/29 (ohne 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	39	758	45	1 324	5 095	3 807	5 310	3 687
285	Zuckerindustrie	14	189	14	189	17	92	17	90
293	Brauerei, Mälzerei	74	726	71	717	259	311	263	352
3	Baugewerbe	35	731	33	790	37 247	3 609	38 607	3 737
4-7 (ohne 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 341	43 178	1 404	46 430	235 774	75 611	245 569	82 105
4	Handel	152	4 672	159	4 927	89 979	20 220	93 129	21 151
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	125	2 796	131	2 903	54 932	14 807	56 150	15 509
43	Einzelhandel	27	1 876	28	2 024	35 047	5 413	36 979	5 642
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	103	3 360	106	3 679	13 770	4 189	14 482	4 454
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	99	18	99	62	149	57	149
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 171	40	1 185	4 828	778	5 088	794
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	27	423	29	426	1 107	654	1 115	657
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	1 667	19	1 969	7 773	2 608	8 222	2 854
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	453	19 372	465	21 172	5 141	4 916	5 232	5 258
60	Kreditinstitute	169	13 661	171	14 413	224	4 192	225	4 396
61	Versicherungsgewerbe	254	5 635	261	6 672	738	62	718	63
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	30	76	33	86	4 179	662	4 289	799
7	Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	633	15 774	674	16 652	126 884	46 286	132 726	51 242
71	Gastgewerbe	16	74	16	67	6 947	764	7 348	841
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	95	708	99	399	10 692	4 763	10 857	5 108
794 1	Wohnungsunternehmen	83	1 495	82	1 504	5 004	5 232	4 870	5 636
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	122	1 062	129	953	19 309	4 322	19 500	4 541
797	Beteiligungsgesellschaften	174	11 769	194	12 846	29 826	21 317	30 681	24 534
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	143	666	154	884	55 106	9 888	59 470	10 582
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	2 190	116 398	2 262	119 645	346 371	147 422	360 480	157 302

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1987 = 24 Gesellschaften mit 1 965 Mill. DM).

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1982*)

% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Nachrichtlich: Nettoproduktion (Nettoleistung) ³⁾
	insgesamt	Material- und Wareneinsatz	Energieverbrauch ¹⁾	Fremdleistungen	insgesamt	darunter für				
						Personal	Mieten und Pachten	Steuern, Gebühren u. öffentl. Beiträge ¹⁾	steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen ²⁾	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer										
100 000 — 250 000	47,2	42,7	3,0	1,5	30,7	18,1	0,8	2,1	3,1	53,8
250 000 — 500 000	48,2	43,3	2,7	2,2	40,0	27,3	1,0	1,8	2,9	53,5
500 000 — 1 Mill.	50,3	46,2	2,2	1,9	41,3	31,3	1,0	1,4	2,0	50,7
1 Mill. — 2 Mill.	51,1	46,6	1,6	2,9	43,5	34,3	1,0	1,2	1,6	49,8
2 Mill. — 5 Mill.	51,2	47,0	1,2	3,0	43,7	34,7	1,2	1,2	1,4	49,6
5 Mill. — 10 Mill.	49,7	43,6	1,1	5,0	45,8	36,3	1,2	0,9	1,2	51,0
10 Mill. — 25 Mill.	49,4	42,5	1,0	5,9	46,3	38,4	1,2	0,8	1,2	51,2
Tischler										
100 000 — 250 000	47,2	41,5	3,3	2,4	35,1	21,7	1,2	1,4	4,4	54,9
250 000 — 500 000	46,8	42,1	2,5	2,2	41,6	29,0	0,9	1,5	4,0	54,9
500 000 — 1 Mill.	43,5	38,2	2,5	2,8	49,4	36,3	1,3	1,3	3,7	57,8
1 Mill. — 2 Mill.	44,3	39,3	2,2	2,8	48,6	36,4	1,1	1,6	3,5	57,1
2 Mill. — 5 Mill.	51,1	45,3	1,6	4,2	43,1	31,3	1,6	1,4	2,6	50,0
5 Mill. — 10 Mill.	51,6	43,4	1,7	6,5	45,3	31,1	1,8	1,0	2,3	50,4
10 Mill. — 25 Mill.	48,5	45,0	2,0	1,5	46,8	33,3	1,3	0,8	2,2	52,5
Fleischer										
100 000 — 250 000	69,5	62,5	5,1	1,9	20,9	8,1	1,0	1,0	3,5	32,4
250 000 — 500 000	68,0	62,5	3,8	1,7	23,4	12,0	1,5	1,1	3,4	33,3
500 000 — 1 Mill.	67,6	63,1	3,2	1,3	25,9	15,6	0,9	1,0	3,2	33,6
1 Mill. — 2 Mill.	66,6	62,5	2,7	1,4	28,0	17,7	1,0	1,1	3,1	34,7
2 Mill. — 5 Mill.	68,1	64,6	2,3	1,2	27,4	17,2	1,3	1,0	2,9	33,0
5 Mill. — 10 Mill.	76,5	73,3	1,9	1,3	20,3	12,3	0,9	0,6	2,1	24,7
Textilreiniger										
100 000 — 250 000	27,1	6,9	12,2	8,0	55,7	36,3	3,1	1,1	6,5	76,3
250 000 — 500 000	24,0	5,3	12,1	6,6	63,5	41,5	5,3	1,5	5,8	79,6
500 000 — 1 Mill.	23,0	7,3	11,7	4,0	71,1	49,8	2,8	1,3	7,0	80,1
1 Mill. — 2 Mill.	24,4	9,1	10,3	5,0	72,8	50,3	6,4	1,1	5,5	78,6
2 Mill. — 5 Mill.	24,9	8,3	11,2	5,4	70,1	49,1	5,9	1,1	5,0	78,4

*) Ausgewählte Handwerkszweige; die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 - BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen.

** Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderungen unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

1) Auch für Kraftfahrzeuge.

2) Einschl. Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz sowie Energieverbrauch und der Kosten für Lohnarbeiten durch fremde Betriebe und Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1984*)

% der Gesamtleistung**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten					Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Rohrertrag ³⁾	
		insgesamt	Material- und Wareneinsatz	Verbrauch v. Brennstoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
						Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagenpark	Werbung und Reisen			steuerliche Abschreibungen ²⁾
401 14	Gh. m. Getreide, Saaten, Futtermitteln	93,5	93,3	0,2	5,8	2,6	0,4	0,5	0,1	0,5	0,7	6,7
407 40	Gh. m. Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	82,0	81,7	0,3	16,5	8,1	1,2	1,7	0,6	1,3	1,5	18,3
411 10	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	91,1	90,8	0,3	8,5	4,6	0,9	0,4	0,5	0,5	0,4	9,2
412 45	Gh. m. Pullovern u. ä., Säuglingsbekleidung und -bekleidungsbehör., Strümpfen, Kurzwaren, Schneidereibedarf	75,5	75,2	0,3	22,5	9,4	1,6	0,7	1,4	1,0	2,0	24,8
413 20	Gh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	76,4	76,0	0,4	19,9	10,7	1,3	0,6	1,9	0,8	3,7	24,0

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Wirtschaftszweige.

** Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.6 Kostenstruktur des Einzelhandels 1985*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich Roh- ertrag ²⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S. (ohne Reformwaren)											
Zusammen	82,4	81,3	1,1	15,2	8,1	3,1	0,2	0,8	0,6	2,4	18,7
darunter:											
20 000 — 50 000	79,2	77,5	1,7	10,6	0,1	2,8	1,8	0,2	1,0	10,2	22,5
50 000 — 100 000	82,8	81,1	1,7	9,5	1,3	2,3	1,1	0,2	0,6	7,7	18,9
100 000 — 250 000	83,7	82,1	1,6	10,2	2,9	1,8	1,0	0,3	0,8	6,1	17,9
250 000 — 500 000	82,6	81,1	1,5	11,8	4,9	1,5	0,9	0,3	1,0	5,6	18,9
500 000 — 1 Mill.	81,5	80,1	1,4	14,0	7,0	1,6	0,8	0,4	1,0	4,5	19,9
1 Mill. — 2 Mill.	82,0	80,6	1,4	16,1	9,1	1,9	0,6	0,5	1,1	1,9	19,4
2 Mill. — 5 Mill.	81,4	80,1	1,3	17,0	9,7	2,3	0,4	0,7	0,9	1,6	19,9
431 90 Einzelhandel mit Tabakwaren											
Zusammen	87,2	86,8	0,4	8,9	3,6	1,3	0,5	0,2	0,5	3,9	13,2
darunter:											
20 000 — 100 000	84,8	83,4	1,4	6,9	0,6	2,9	0,4	0,1	0,1	8,3	16,6
100 000 — 250 000	82,8	81,8	1,0	9,8	2,6	2,2	0,9	0,1	0,7	7,4	18,2
250 000 — 500 000	82,6	81,9	0,7	9,8	3,7	1,7	0,8	0,2	0,6	7,6	18,1
500 000 — 1 Mill.	82,7	82,1	0,6	11,6	5,3	1,8	0,6	0,3	0,7	5,7	17,9
1 Mill. — 2 Mill.	85,2	84,6	0,6	11,1	5,6	1,6	0,5	0,2	0,5	3,7	15,4
432 35 Einzelhandel mit Damenoberbekleidung											
Zusammen	59,9	58,7	1,2	37,0	17,7	4,3	0,5	6,3	1,6	3,1	41,3
darunter:											
20 000 — 100 000	63,7	60,9	2,8	23,6	6,3	4,4	3,7	1,4	1,5	12,7	39,1
100 000 — 250 000	65,7	63,9	1,8	25,4	7,9	5,5	1,6	1,4	1,3	8,9	36,1
250 000 — 500 000	65,8	64,3	1,5	25,9	10,6	4,3	1,2	2,0	1,2	8,3	35,7
500 000 — 1 Mill.	62,4	61,1	1,3	31,1	16,3	4,6	0,8	2,3	1,0	6,5	38,9
1 Mill. — 2 Mill.	62,2	60,8	1,4	34,6	17,5	5,7	0,7	3,1	1,7	3,2	39,2
2 Mill. — 5 Mill.	60,4	59,2	1,2	34,9	19,6	4,3	0,6	4,1	1,5	4,7	40,8
432 81 Einzelhandel mit Schuhen											
Zusammen	62,4	60,8	1,6	35,3	17,7	6,4	0,6	2,1	1,5	2,3	39,2
darunter:											
20 000 — 50 000	68,4	66,2	2,2	15,7	1,2	3,4	3,1	0,6	1,8	15,9	33,8
50 000 — 100 000	67,3	65,0	2,3	16,6	3,0	3,0	2,5	0,7	1,5	16,1	35,0
100 000 — 250 000	68,8	66,9	1,9	20,2	7,2	3,3	1,5	1,0	1,4	11,0	33,1
250 000 — 500 000	66,0	64,5	1,5	26,0	12,1	3,6	1,2	1,4	1,4	8,0	35,5
500 000 — 1 Mill.	64,0	62,5	1,5	30,5	16,5	3,9	1,0	1,8	1,4	5,5	37,5
1 Mill. — 2 Mill.	63,9	62,5	1,4	32,9	18,7	4,5	0,6	2,4	1,3	3,2	37,5
2 Mill. — 5 Mill.	65,8	64,5	1,3	30,7	17,1	5,8	0,5	2,7	0,9	3,5	35,5
433 40 Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)											
Zusammen	63,7	62,3	1,4	35,5	17,5	5,7	1,1	5,0	1,0	0,8	37,7
darunter:											
20 000 — 50 000	63,1	59,9	3,2	27,7	2,6	3,8	6,4	1,8	6,2	9,2	40,1
50 000 — 100 000	70,4	68,8	1,6	18,4	4,7	2,0	3,6	1,3	2,6	11,2	31,2
100 000 — 250 000	68,0	66,4	1,6	24,5	6,8	4,0	3,2	1,2	2,6	7,5	33,6
250 000 — 500 000	63,3	61,2	2,1	30,0	13,0	5,0	2,1	1,8	1,5	6,7	38,8
500 000 — 1 Mill.	66,2	64,5	1,7	31,3	14,5	5,1	1,9	2,2	1,1	2,5	35,5
1 Mill. — 2 Mill.	65,0	63,5	1,5	32,7	15,8	5,2	1,5	2,9	1,4	2,3	36,5
2 Mill. — 5 Mill.	65,8	64,2	1,6	33,5	17,1	4,8	1,1	3,7	0,9	0,7	35,8
5 Mill. — 10 Mill.	63,7	62,1	1,6	35,3	18,2	6,4	1,0	4,6	0,8	1,0	37,9

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.7 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1985*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag*)
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Instand- haltung	Steuern ²⁾	steuerliche Abschrei- bungen ³⁾		
711 11 Hotels											
Zusammen	29,6	22,5	7,1	65,6	31,8	13,7	3,1	1,2	2,7	4,8	77,5
darunter:											
100 000 — 250 000	38,6	28,2	10,4	50,0	15,6	15,0	1,5	0,8	3,7	11,4	71,8
250 000 — 500 000	38,4	29,7	8,7	52,4	20,1	13,6	1,8	1,3	3,5	9,2	70,3
500 000 — 1 Mill.	36,6	28,3	8,3	58,2	25,8	14,3	2,2	1,0	3,3	5,2	71,7
1 Mill. — 2 Mill.	32,4	25,6	6,8	63,2	33,7	13,2	2,0	1,2	2,7	4,4	74,4
2 Mill. — 5 Mill.	28,0	21,5	6,5	69,2	35,2	14,3	3,5	1,2	3,1	2,8	78,5
711 13 Gasthöfe											
Zusammen	45,0	37,4	7,6	46,7	21,3	10,1	1,6	0,9	3,1	8,3	62,6
darunter:											
20 000 — 50 000	51,2	39,0	12,2	30,6	3,4	12,1	2,0	0,6	3,2	18,2	61,0
50 000 — 100 000	50,0	38,4	11,6	35,7	6,0	11,8	2,1	0,5	2,7	14,3	61,6
100 000 — 250 000	47,8	38,6	9,2	40,5	12,8	10,9	1,8	0,8	3,4	11,7	61,4
250 000 — 500 000	45,9	38,0	7,9	45,6	19,7	10,3	1,7	0,9	3,2	8,5	62,0
500 000 — 1 Mill.	44,3	37,6	6,7	50,3	25,0	10,3	1,6	0,9	3,2	5,4	62,4
1 Mill. — 2 Mill.	39,4	33,8	5,6	53,1	32,0	8,2	1,2	1,3	2,6	7,5	66,2
711 17 Hotels garnis											
Zusammen	17,9	8,7	9,2	70,0	22,6	21,2	4,3	1,2	4,9	12,1	91,3
darunter:											
20 000 — 50 000	26,2	12,1	14,1	55,5	7,6	18,3	3,4	0,9	5,2	18,3	87,9
50 000 — 100 000	26,9	11,7	15,2	55,1	10,6	19,4	3,2	0,5	5,4	18,0	88,3
100 000 — 250 000	22,5	10,3	12,2	60,2	14,9	20,9	2,9	0,8	5,0	17,3	89,7
250 000 — 500 000	17,7	8,5	9,2	65,4	20,6	19,5	3,3	1,5	4,4	16,9	91,5
500 000 — 1 Mill.	16,6	7,7	8,9	74,2	27,5	21,9	3,1	1,4	5,3	9,2	92,3
713 11 Speisewirtschaften											
Zusammen	43,5	37,3	6,2	47,0	24,8	8,1	1,2	1,0	2,4	9,5	62,7
darunter:											
20 000 — 50 000	52,4	42,8	9,6	31,0	5,9	10,2	1,0	0,3	2,3	16,6	57,2
50 000 — 100 000	51,6	43,2	8,4	32,8	7,7	9,6	1,2	0,6	2,5	15,6	56,8
100 000 — 250 000	47,9	40,6	7,3	37,6	13,8	8,5	1,1	0,8	2,9	14,5	59,4
250 000 — 500 000	46,2	40,0	6,2	42,9	19,8	8,1	1,2	1,0	3,0	10,9	60,0
500 000 — 1 Mill.	42,8	37,6	5,2	47,8	25,6	7,5	1,3	1,2	2,8	9,4	62,4
1 Mill. — 2 Mill.	40,0	35,2	4,8	54,6	33,7	7,6	1,3	1,3	2,1	5,4	64,8
2 Mill. — 5 Mill.	39,6	35,0	4,6	58,8	35,6	8,5	1,3	1,3	2,1	1,6	65,0
713 93 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
Zusammen	29,4	24,5	4,9	57,5	26,2	10,7	1,6	2,3	3,9	13,1	75,5
darunter:											
50 000 — 100 000	23,8	15,6	8,2	61,8	20,6	15,8	0,5	2,0	5,7	14,4	84,4
100 000 — 250 000	28,9	22,6	6,3	51,4	16,9	11,3	1,3	2,5	4,5	19,7	77,4
250 000 — 500 000	28,6	23,1	5,5	57,8	25,1	10,8	1,2	3,4	4,1	13,6	76,9
500 000 — 1 Mill.	29,6	25,4	4,2	57,1	26,5	9,3	2,0	2,2	4,4	13,3	74,6
713 95 Cafés											
Zusammen	38,5	33,1	5,4	52,4	28,9	8,5	1,3	1,0	3,1	9,1	66,9
darunter:											
50 000 — 100 000	48,2	38,2	10,0	37,3	8,2	10,3	1,7	0,3	3,7	14,5	61,8
100 000 — 250 000	45,9	39,4	6,5	39,2	15,9	7,9	0,9	0,7	3,3	14,9	60,6
250 000 — 500 000	39,4	34,3	5,1	48,6	25,9	7,9	1,5	1,3	3,2	12,0	65,7
500 000 — 1 Mill.	35,1	30,2	4,9	58,4	36,2	8,0	1,5	1,2	3,2	6,5	69,8

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsterstellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Betriebsstoffe.

2) Einschl. Gebühren und öffentlicher Beiträge.

3) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

4) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.8 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1983*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Stoffverbrauch usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- leistung ³⁾
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fahrzeug- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- lösungen u. a.)	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾		
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition											
512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güternahverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
20 000 — 50 000	2,9	1,8	1,1	64,2	8,1	2,1	35,0	1,6	9,8	32,9	70,5
50 000 — 100 000	2,4	2,0	0,4	60,7	10,0	1,6	29,2	2,3	9,2	36,9	75,4
100 000 — 250 000	4,4	3,4	1,0	71,2	17,9	1,8	29,8	1,5	11,1	24,4	72,7
250 000 — 500 000	7,8	5,6	2,2	76,4	25,0	1,8	29,4	1,4	10,4	15,8	69,6
500 000 — 1 Mill.	11,7	8,9	2,8	78,0	28,7	2,3	27,9	1,1	9,6	10,3	66,8
1 Mill. — 2 Mill.	17,4	11,4	6,0	75,5	30,0	2,2	26,1	1,1	8,9	7,1	62,0
2 Mill. — 5 Mill.	15,8	8,9	6,9	77,0	31,3	2,7	25,8	1,5	8,3	7,2	63,8
5 Mill. — 10 Mill.	24,1	9,8	14,3	70,7	30,9	3,2	22,1	1,3	6,6	5,2	57,8
512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
50 000 — 100 000	(1,3)	(1,2)	(0,1)	(64,7)	(3,8)	(3,2)	(34,7)	(2,7)	(11,1)	(34,0)	(71,0)
100 000 — 250 000	2,3	1,2	1,1	80,1	13,6	1,4	38,9	3,3	11,4	17,6	67,2
250 000 — 500 000	4,2	2,2	2,0	82,5	21,3	1,6	34,9	3,4	10,6	13,3	68,4
500 000 — 1 Mill.	5,4	4,2	1,2	86,1	26,7	1,5	35,2	3,4	8,8	8,5	66,5
1 Mill. — 2 Mill.	7,0	3,4	3,6	84,9	28,7	2,1	32,4	3,1	8,7	8,1	67,0
2 Mill. — 5 Mill.	13,4	4,1	9,3	79,6	30,2	2,2	28,0	2,9	7,3	7,0	64,1
5 Mill. — 10 Mill.	21,2	7,1	14,1	73,3	29,5	2,5	24,5	2,5	6,3	5,5	58,8
10 Mill. — 25 Mill.	29,1	3,0	26,1	65,0	27,8	1,7	19,9	2,0	6,5	5,9	54,5
551 10 Spedition (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	53,5	1,3	52,2	43,5	24,4	4,3	5,5	0,8	2,7	3,0	42,7
darunter:											
60 000 — 100 000	(1,5)	(1,3)	(0,2)	(59,5)	(9,7)	(1,5)	(31,2)	(1,4)	(6,9)	(39,0)	(74,5)
100 000 — 250 000	5,4	1,4	4,0	74,3	26,9	2,7	24,9	1,2	8,4	20,3	75,6
250 000 — 500 000	13,0	2,1	10,9	72,7	26,4	2,6	24,9	1,7	7,8	14,3	67,7
500 000 — 1 Mill.	27,4	2,3	25,1	64,9	32,6	3,5	15,3	1,1	5,3	7,7	61,2
1 Mill. — 2 Mill.	28,7	3,1	25,6	65,9	30,3	3,0	16,5	1,6	6,0	5,4	58,8
2 Mill. — 5 Mill.	55,5	2,7	52,8	40,1	20,2	2,5	7,0	0,7	3,1	4,4	39,3
5 Mill. — 10 Mill.	59,0	0,7	58,3	37,5	19,0	3,0	8,0	0,9	2,1	3,5	34,8
10 Mill. — 25 Mill.	64,7	1,1	63,6	32,9	17,5	2,5	4,3	0,8	2,5	2,4	32,2
25 Mill. — 50 Mill.	60,7	1,7	59,0	36,4	20,0	2,3	6,0	0,8	2,5	2,9	34,7
50 Mill. — 250 Mill.	(73,5)	(1,1)	(72,4)	(23,7)	(13,0)	(1,8)	(3,0)	(0,4)	(2,0)	(2,8)	(24,4)
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)											
513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien											
100 000 — 250 000	2,5	1,6	0,9	83,6	25,6	0,4	32,8	0,6	7,4	13,9	70,3
250 000 — 500 000	(6,4)	(6,4)	(0,0)	(79,8)	(20,9)	(0,3)	(30,1)	(0,0)	(9,3)	(13,8)	(68,6)
500 000 — 5 Mill.	5,6	0,8	4,8	87,9	26,3	8,5	28,8	0,2	11,7	6,5	70,9
5 Mill. — 50 Mill.	49,2	8,5	40,7	50,2	17,0	4,3	16,5	0,2	5,5	0,6	36,5
100 Mill. — 250 Mill.	(50,3)	(3,0)	(47,3)	(47,7)	(19,7)	(2,8)	(11,4)	(0,2)	(3,7)	(2,0)	(39,9)
513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuliere											
20 000 — 50 000	3,3	3,3	—	64,6	5,9	0,6	37,2	1,2	5,3	32,1	70,2
50 000 — 60 000	2,2	2,2	—	72,5	3,2	0,6	42,0	0,4	9,9	25,3	66,4
60 000 — 70 000	2,0	2,0	0,0	70,5	8,0	0,3	38,1	—	8,7	27,5	68,7
70 000 — 80 000	3,2	2,6	0,6	69,3	10,6	0,2	35,7	0,8	5,9	27,5	71,1
80 000 — 90 000	4,8	3,4	1,4	65,1	9,4	0,2	33,3	1,0	7,7	30,1	69,6
90 000 — 100 000	3,0	2,8	0,2	71,6	10,9	1,1	33,6	0,9	7,7	25,4	70,5
100 000 — 250 000	2,9	2,6	0,3	78,4	16,4	0,9	34,8	0,7	8,9	18,7	69,0
250 000 — 500 000	5,6	5,4	0,2	82,0	17,4	1,1	37,8	0,5	10,6	12,4	63,0
500 000 — 1 Mill.	5,9	5,6	0,3	88,4	21,8	1,1	36,9	0,3	12,5	5,7	62,1

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Für »Spedition (ohne Umzugsverkehr)« hochgerechnetes Ergebnis.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Sowie Wareneinsatz.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., ggf. Wareneinsatz, Fremdfrachten u. ä. sowie Verbrauch von Treib- und Schmierstoffen, ferner sonstige laufende Betriebskosten für Fahrzeuge aller Art.

7.9 Kostenstruktur der Freien Berufe 1983*)

7.9.1 Ärzte und Zahnärzte
% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ²⁾
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, eigenen Laborbedarf	fremde Labor- arbeiten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
771 11 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
100 000 — 120 000	57,1	2,6	0,8	3,2	23,8	7,6	5,0	2,2	42,9
120 000 — 150 000	55,0	2,4	1,3	2,2	25,3	6,3	4,0	1,8	45,0
150 000 — 200 000	54,7	2,8	1,1	2,3	25,4	6,4	3,5	2,8	45,3
200 000 — 250 000	57,6	3,1	1,6	1,9	26,7	6,2	3,3	3,4	42,4
250 000 — 300 000	54,3	3,4	1,5	1,7	24,6	5,5	2,6	3,9	45,7
300 000 — 400 000	54,0	3,6	1,3	1,6	24,6	5,1	2,7	3,8	46,0
400 000 — 500 000	53,1	3,7	1,6	1,4	24,2	4,8	2,2	4,5	46,9
500 000 — 600 000	51,1	3,8	1,7	1,4	22,8	4,9	2,0	4,0	48,9
600 000 — 700 000	53,7	4,0	2,5	1,3	23,4	4,9	1,8	4,8	46,3
700 000 — 800 000	52,4	3,6	0,7	1,2	24,9	4,6	1,5	3,4	47,6
800 000 — 1 Mill.	54,3	5,4	1,0	1,5	25,8	5,3	1,3	4,5	45,7
1 Mill. — 2 Mill.	(57,1)	(12,1)	(1,3)	(1,0)	(24,4)	(3,9)	(1,2)	(3,7)	(42,9)
771 14 Zahnarztpraxen									
100 000 — 150 000	68,3	5,6	22,4	2,4	19,2	4,3	0,7	2,8	31,7
150 000 — 200 000	62,9	5,1	22,5	1,9	18,9	4,0	1,3	2,2	37,1
200 000 — 250 000	63,0	3,7	24,8	1,5	19,4	3,0	1,4	1,3	37,0
250 000 — 300 000	67,1	4,6	26,9	1,5	17,8	3,4	1,0	3,2	32,9
300 000 — 400 000	63,0	5,2	24,1	1,2	18,4	2,9	1,2	2,4	37,0
400 000 — 500 000	64,9	5,3	24,3	1,2	18,8	3,1	1,1	3,3	35,1
500 000 — 600 000	67,0	5,3	26,5	1,1	17,9	2,7	1,0	4,4	33,0
600 000 — 700 000	63,7	5,1	25,7	1,0	17,0	2,4	0,9	3,6	36,3
700 000 — 800 000	64,7	5,7	25,2	0,9	17,8	2,3	0,9	4,1	35,3
800 000 — 900 000	63,5	6,2	23,2	1,0	19,2	2,1	0,9	3,8	36,5
900 000 — 1 Mill.	65,3	6,9	23,3	0,8	20,2	2,4	0,9	3,4	34,7
1 Mill. — 2 Mill.	61,8	7,0	20,8	0,8	20,9	1,9	0,7	3,1	38,2

7.9.2 Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer, Architekten und Beratende Ingenieure
% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ²⁾
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	Ver- sicherungs- prämien	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
781 11 — 781 13 Rechtsanwaltspraxen mit und ohne Notariat									
20 000 — 30 000	43,2	3,1	7,4	8,7	6,5	1,1	2,7	0,4	56,8
30 000 — 50 000	49,4	3,2	12,2	9,0	6,7	1,0	2,3	1,2	50,6
50 000 — 80 000	51,6	2,3	18,0	7,4	6,2	0,7	1,9	1,7	48,4
80 000 — 100 000	55,5	2,5	21,3	7,5	6,0	0,8	1,7	1,6	44,5
100 000 — 250 000	55,2	1,7	26,9	6,2	4,3	0,6	1,3	1,6	44,8
250 000 — 500 000	56,7	1,2	30,6	4,8	3,3	0,6	0,9	1,5	43,3
500 000 — 1 Mill.	58,4	1,0	33,4	4,5	2,4	0,7	0,8	1,3	41,6
1 Mill. — 2 Mill.	57,7	0,7	33,1	4,4	2,4	1,0	0,7	1,7	42,3
aus 781 41, 781 45, aus 781 71 Praxen von Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Wirtschaftsprüfern									
20 000 — 50 000	46,7	2,0	8,0	6,8	8,8	1,4	1,5	2,3	53,3
50 000 — 100 000	46,2	1,6	10,7	5,1	7,9	1,4	1,2	2,9	53,8
100 000 — 250 000	54,3	1,3	25,1	4,5	4,7	1,0	0,8	2,7	45,7
250 000 — 500 000	62,3	1,1	37,4	4,0	3,1	0,8	0,6	2,3	37,7
500 000 — 1 Mill.	67,4	1,0	43,0	3,7	2,3	0,8	0,5	2,0	32,6
1 Mill. — 2 Mill.	67,7	0,8	45,8	3,4	1,6	0,8	0,5	2,2	32,3
784 10 Architekturbüros									
20 000 — 50 000	45,9	2,6	4,8	6,3	8,8	1,3	4,6	1,6	54,1
50 000 — 80 000	42,4	2,0	7,6	4,9	8,8	1,2	4,0	1,5	57,6
80 000 — 100 000	41,4	1,5	11,2	5,0	7,5	1,5	3,2	1,2	58,6
100 000 — 250 000	52,3	1,4	21,8	3,9	6,2	1,3	2,6	1,6	47,7
250 000 — 500 000	65,2	1,1	37,7	3,4	4,0	1,2	2,1	1,5	34,8
500 000 — 1 Mill.	70,2	0,9	41,8	2,9	2,9	1,7	1,7	1,7	29,8
1 Mill. — 2 Mill.	(68,4)	(0,7)	(42,8)	(3,3)	(1,7)	(1,0)	(1,4)	(0,8)	(31,6)
2 Mill. — 3 Mill.	(80,9)	(0,7)	(51,5)	(2,6)	(2,5)	(1,0)	(1,4)	(1,6)	(19,1)
784 31 — 784 33 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung und technische Fachplanung									
20 000 — 50 000	47,8	3,3	1,2	7,1	9,5	2,6	4,8	2,8	52,2
50 000 — 80 000	39,8	1,9	3,9	5,0	9,3	1,3	2,7	1,3	60,2
80 000 — 100 000	43,5	1,9	9,4	4,6	7,6	1,1	2,3	2,1	56,5
100 000 — 250 000	53,9	1,3	20,9	3,7	5,7	1,3	1,9	2,6	46,1
250 000 — 500 000	68,6	1,1	36,8	3,3	3,6	1,6	1,6	2,7	31,4
500 000 — 1 Mill.	73,1	1,0	46,8	2,8	3,0	1,4	1,3	1,9	26,9
1 Mill. — 2 Mill.	75,3	0,8	51,5	2,6	1,8	1,6	1,2	1,9	24,7
2 Mill. — 5 Mill.	82,8	0,7	58,5	3,3	1,8	1,5	1,0	1,5	17,2

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Nur Angaben für Einzelpraxen bzw. Einzelbüros. — Ergebnisse für weitere Freie Berufe — auch in tieferer Gliederung — werden in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«, Reihen 1.6.1 und 1.6.2 veröffentlicht; siehe hierzu auch »Quellennachweis«, S. 743ff.

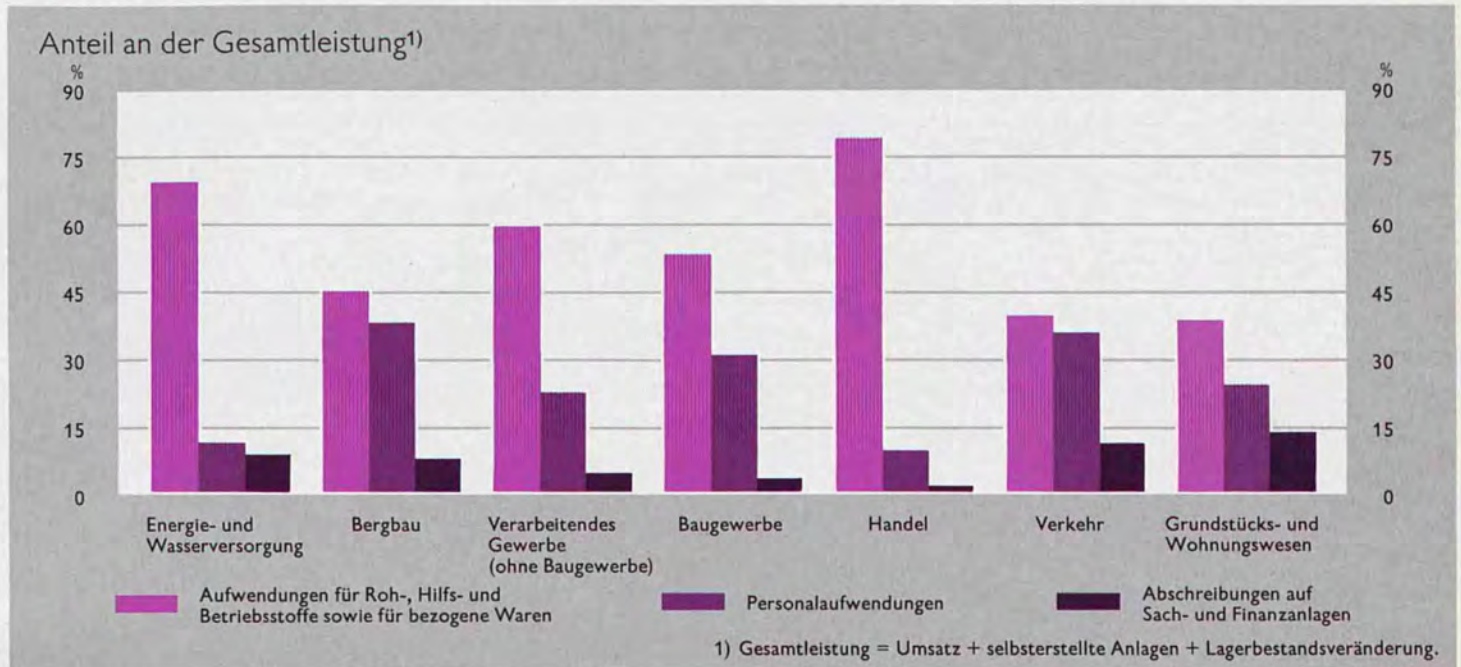
***) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

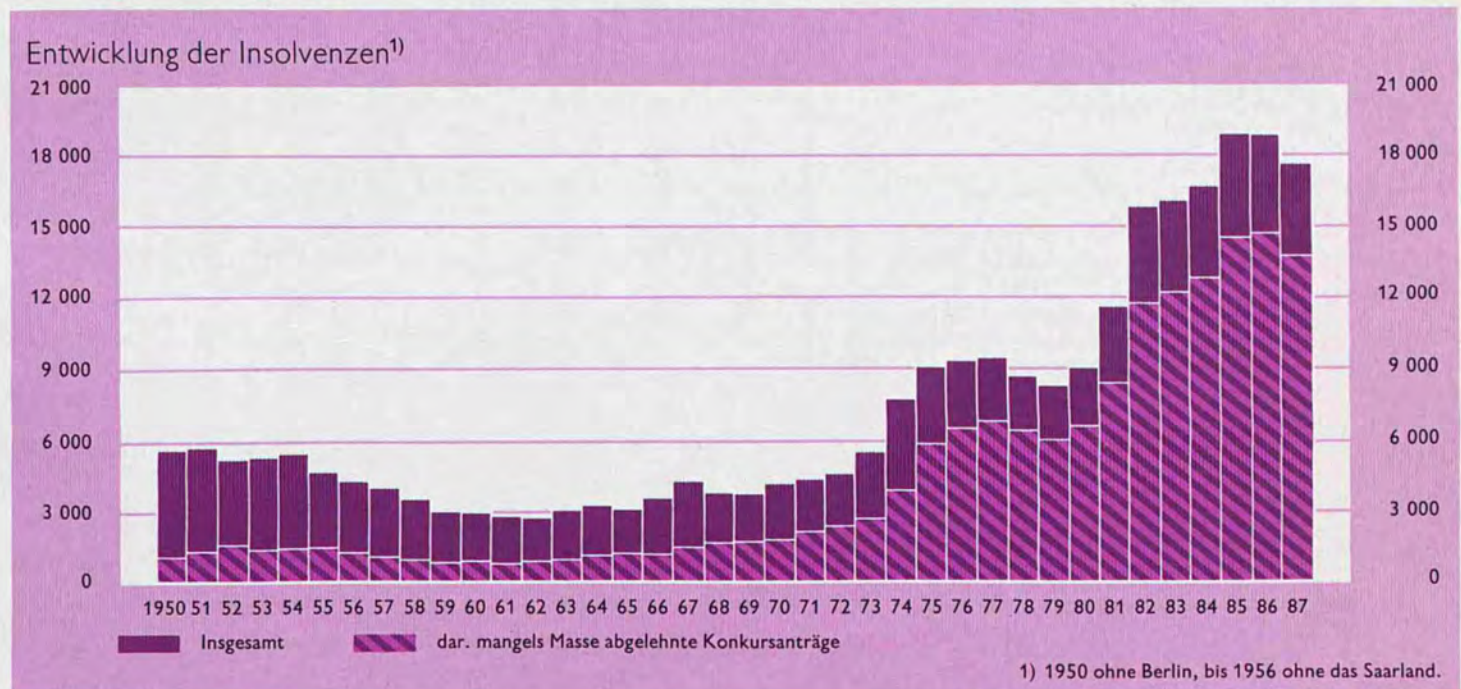
2) Einnahmen minus Kosten insgesamt. In den Kosten sind außer der kalkulatorischen Miete für Büroräume im eigenen Haus und auf eigenem Grundstück keine kalkulatorischen Kosten, wie z. B. Unternehmerlohn, enthalten.

Unternehmen

Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1984



Zahlungsschwierigkeiten



Statistisches Bundesamt 88 0245

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

7.10 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfaßte Ab-schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
			Sach-anlagen ³⁾	Finanz-anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel		
			aus Lieferungen und Leistungen ⁴⁾	an ver-bundene Unter-nehmen	andere					
		Anzahl							Grundzahlen	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	27	36	47	19	27	8	25	3
1-3	Produzierendes Gewerbe	774	146 415	72 191	106 763	58 304	54 502	28 042	51 362	811
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	142	71 875	19 965	11 047	16 797	8 305	10 432	6 833	358
101	Elektrizitätsversorgung	80	39 190	11 004	5 971	8 285	3 930	6 201	3 559	90
103	Gasversorgung	13	3 841	1 217	455	2 557	196	717	908	10
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	36	15 719	3 772	1 183	3 916	1 111	1 165	857	24
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	7 956	2 591	2 293	1 529	768	2 022	868	224
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	10	5 170	1 382	1 145	510	2 300	327	640	10
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	73 002	51 484	83 777	38 247	44 938	16 572	39 076	443
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	48	14 126	14 857	11 906	7 936	6 311	1 803	5 357	162
200 4	H. v. Chemiefasern	3	413	163	382	240	213	43	251	1
205	Mineralölverarbeitung	8	4 995	4 508	8 144	3 953	3 954	1 283	959	45
210	H. v. Kunststoffwaren	7	184	229	160	122	44	15	10	1
213-216	Gummiverarbeitung	14	1 350	329	1 024	612	453	57	74	5
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	29	523	202	499	240	98	62	142	4
222 1	H. v. Zement	8	696	477	213	40	122	82	175	1
224	Feinkeramik	11	211	52	199	129	44	14	29	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	717	229	347	201	265	59	294	2
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	28	10 154	10 323	6 435	3 401	6 291	1 392	804	47
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	2 237	1 968	3 256	1 801	1 051	460	1 106	15
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	8	104	23	602	176	467	20	71	1
242	Maschinenbau	83	5 206	4 179	14 253	5 131	2 908	2 192	3 508	30
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	627	649	1 104	428	596	89	10	1
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	18	17 830	4 317	9 930	3 042	9 215	4 475	12 104	27
246	Schiffbau	8	662	222	1 658	640	519	643	418	4
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38	5 704	5 995	16 186	6 977	10 822	2 978	12 415	14
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	587	128	773	392	186	26	60	8
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	385	205	688	299	190	38	28	5
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	6	116	27	101	49	23	13	9	0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	12	1 204	171	776	498	44	53	286	10
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	14	371	43	269	156	119	37	12	5
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	7	124	75	289	139	23	14	28	1
275	Textilgewerbe	63	990	311	1 774	880	256	175	343	13
276	Bekleidungs-gewerbe	3	17	8	133	16	44	2	5	0
281	Mahl- und Schäl-möhlen	5	36	30	37	16	7	5	8	0
285	Zuckerindustrie	16	797	57	1 363	87	16	132	113	4
293	Brauerei, Mälzerei	74	1 754	1 185	398	382	192	277	324	15
ex 294 5	Sektellereien	6	32	12	90	54	14	14	16	0
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25	850	512	787	210	450	118	121	20
3	Baugewerbe	30	1 539	741	11 939	3 259	1 259	1 038	5 451	10
4	Handel	125	5 920	3 184	7 871	5 691	3 156	1 684	3 057	88
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	103	1 742	1 993	4 448	4 950	2 390	1 425	2 065	42
43 (oh. ex 439 B2), ex 439 B2	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	6	3 308	796	2 568	254	316	168	581	22
5 (oh. 511 1, 517)	Warenhäuser	16	870	395	855	487	450	90	411	24
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	95	9 082	783	807	1 602	840	552	1 269	460
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	17	242	9	10	17	35	30	29	3
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	39	2 941	176	110	129	490	156	206	10
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	26	1 186	357	80	326	145	130	544	128
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	4 714	241	607	1 129	170	237	490	319
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	16	26	58	885	89	286	20	26	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	481	25 817	25 104	1 704	2 597	8 178	2 523	5 215	144
71	Gastgewerbe	12	89	99	10	26	32	12	35	1
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	43	131	349	12	228	39	60	144	1
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	66	199	2 067	2	15	247	91	461	2
794 1	Wohnungsunternehmen	77	21 842	815	743	365	171	328	642	105
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	103	1 311	426	89	42	1 443	128	325	12
797	Beteiligungsgesellschaften	123	1 119	21 148	654	1 717	5 988	1 820	3 380	14
Rest 7	Übrige Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	57	1 126	199	195	205	257	86	228	10
	Insgesamt	1 495	187 288	101 356	118 077	68 302	66 989	32 830	60 955	1 506
		Anzahl							% der Netto	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	142	49,3	13,7	7,6	11,5	5,7	7,2	4,7	0,2
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	20,9	14,7	23,9	10,9	12,8	4,7	11,2	0,1
3	Baugewerbe	30	6,1	2,9	47,3	12,9	5,0	4,1	21,6	0,0
4	Handel	125	19,3	10,4	25,6	18,5	10,3	5,5	9,9	0,3
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	95	58,9	5,1	5,2	10,4	5,4	3,6	8,2	3,0

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

3) Einschl. immaterieller Anlagevermögen.

7.11 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfähte Abschlüsse	Umsatzerlöse	Gesamtleistung	Materialverbrauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Ausweisungspflichtige Erträge		Ausweis		
							Erträge aus Verlustübernahme	Übrige	Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
		Anzahl							Grundzahlen		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	219	206	82	124	1	31	54	9	6
1-3	Produzierendes Gewerbe	774	684 589	682 943	408 330	274 614	1 678	42 126	114 092	18 809	13 483
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	142	139 093	138 282	87 723	50 559	59	8 166	17 421	3 707	2 826
101	Elektrizitätsversorgung	80	63 512	63 922	41 618	22 304	23	3 647	5 894	939	1 225
103	Gasversorgung	13	20 188	20 241	17 602	2 638	—	512	595	92	115
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	36	23 273	22 814	14 409	8 405	36	1 377	2 420	397	455
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	3	20 280	19 127	8 652	10 475	—	1 672	6 667	1 845	774
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	10	11 841	12 177	5 440	6 737	—	959	1 844	433	258
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	527 415	527 354	311 437	215 917	1 618	33 221	92 257	14 434	10 391
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	48	91 460	92 800	49 544	43 256	101	4 360	16 308	2 400	2 446
200 4	H. v. Chemiefasern	3	2 881	2 902	1 590	1 312	—	173	668	105	78
205	Mineralölverarbeitung	8	100 779	100 676	77 837	22 839	142	4 232	1 766	231	693
210	H. v. Kunststoffwaren	7	1 178	1 192	621	571	12	55	260	45	12
213-216	Gummiverarbeitung	14	6 941	7 023	3 687	3 336	—	246	1 844	321	68
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	29	2 398	2 425	1 122	1 303	13	101	578	111	53
222 1	H. v. Zement	8	1 929	1 943	807	1 136	—	122	320	58	47
224	Feinkeramik	11	1 050	1 047	319	729	—	94	409	77	21
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	2 636	2 641	1 180	1 461	2	221	696	119	64
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	28	36 102	36 771	22 905	13 866	275	5 335	6 737	1 195	1 058
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	21 065	21 327	15 655	5 671	62	1 203	2 322	413	176
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	8	1 265	1 010	472	538	—	52	325	57	9
242	Maschinenbau	83	36 956	34 910	16 417	18 494	132	2 590	10 319	1 652	675
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	4 069	4 329	2 422	1 908	348	481	989	150	68
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	18	119 729	120 504	71 002	49 502	2	5 479	24 459	3 752	2 260
246	Schiffbau	8	6 095	3 431	1 979	1 452	—	430	866	168	64
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38	48 989	50 287	21 554	28 732	420	5 732	15 815	2 332	2 047
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	3 317	3 415	1 593	1 822	—	204	974	158	69
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	3 071	3 092	1 543	1 549	—	152	818	138	60
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	6	641	630	408	222	33	22	145	24	6
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	12	5 482	5 492	3 205	2 287	—	145	857	137	57
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	14	1 566	1 604	881	722	—	89	345	57	14
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	7	1 243	1 251	698	553	5	82	287	50	11
275	Textilgewerbe	63	8 046	8 136	4 732	3 404	9	442	1 777	299	90
276	Bekleidungsindustrie	3	507	513	269	244	—	23	92	15	7
281	Mahl- und Schälmaschinen	5	342	342	288	54	—	4	21	4	1
285	Zuckerindustrie	16	3 301	3 281	2 091	1 190	—	153	294	51	42
293	Brauerei, Mälzerei	74	6 047	6 051	2 155	3 896	3	679	1 237	204	114
ex 294 5	Sektellereien	6	350	357	182	174	—	11	28	4	6
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25	7 979	7 973	4 279	3 693	60	308	701	108	76
3	Baugewerbe	30	18 081	17 307	9 170	8 137	1	738	4 413	669	265
4	Handel	125	87 091	86 913	68 373	18 539	58	2 915	6 644	1 088	469
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	103	52 067	51 878	45 087	6 791	36	1 768	2 651	423	161
43 (oh. ex 439 82) ex 439 82	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	6	16 218	16 218	10 252	5 965	—	815	3 232	544	192
	Warenhäuser	16	18 807	18 817	13 034	5 783	22	332	761	121	116
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	95	18 428	18 504	7 300	11 203	1 181	2 228	5 050	776	664
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	17	184	187	78	109	30	108	108	21	14
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	39	2 334	2 371	834	1 537	1 134	669	1 763	305	223
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	26	4 455	4 459	3 218	1 241	17	449	617	103	42
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	11 455	11 487	3 170	8 317	0	1 002	2 562	346	385
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	16	768	308	173	135	—	48	43	5	5
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	481	23 978	24 072	15 478	8 594	235	7 551	3 736	547	488
71	Gastgewerbe	12	393	393	90	303	1	31	140	24	5
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	43	762	762	25	737	—	72	448	48	53
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	66	326	326	81	245	0	526	88	12	23
794 1	Wohnungsunternehmen	77	4 116	4 196	1 964	2 232	0	401	337	52	60
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	103	1 449	1 446	202	1 244	1	382	668	129	101
797	Beteiligungsgesellschaften	123	13 252	13 268	11 807	1 461	209	5 833	796	108	183
Rest 7	Übrige Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	57	3 679	3 680	1 308	2 372	24	307	1 259	174	62
	Insgesamt	1 495	815 073	812 946	499 735	313 211	3 154	54 898	129 619	21 234	15 115
		Anzahl								% der Gesamt	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	142	100,6	100	63,4	36,6	0,0	5,9	12,6	2,7	2,0
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	100,0	100	59,1	40,9	0,3	6,3	17,5	2,7	2,0
3	Baugewerbe	30	104,5	100	53,0	47,0	0,0	4,3	25,5	3,9	1,5
4	Handel	125	100,2	100	78,7	21,3	0,1	3,4	7,6	1,3	0,5
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	95	99,6	100	39,5	60,5	6,4	12,0	27,3	4,2	3,6

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

von Aktiengesellschaften 1984*)

pflichtige Aufwendungen							Jahres- überschüsse (+) bzw. -fehl- beträge (-)	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Ein- stellungen in Rück- lagen	Gewinn- (+) bzw. Verlust- vortrag (-)	Bilanz- gewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾				
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf	Verluste aus Anlagen- abgang und Abgang des Umlauf- vermögens	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	Steuern vom Ein- kommen usw.	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen ab- geführte Gewinne	Übrige										
Sach- anlagen und immaterielle Anlage- werte	Finanz- anlagen															
7	12	0	3	11	0	—	50	+	4	7	2	-	4	+	5	0
32 848	2 081	2 516	7 788	17 990	17 100	1 304	79 911	+	10 496	586	4 480	-	1 725	+	4 876	1-3
11 000	216	352	2 100	4 097	894	668	12 614	+	2 888	21	1 040	-	173	+	1 695	1
6 252	124	146	1 039	2 304	14	239	6 222	+	1 575	20	449	-	16	+	1 131	101
485	0	12	89	836	2	18	405	+	501	—	232	-	3	+	266	103
2 105	6	49	485	552	7	205	2 628	+	507	0	177	-	63	+	268	100, 105-107
782	36	51	336	94	5	—	1 635	-	77	—	—	-	116	-	193	110
1 375	50	94	151	311	866	206	1 724	+	382	0	183	+	24	+	223	111-118
21 352	1 812	2 039	5 594	13 414	16 191	636	65 354	+	7 283	560	3 284	-	1 553	+	3 006	2
3 933	424	353	744	2 926	216	16	15 238	+	2 713	2	883	+	1	+	1 832	200 (oh. 200 4), 201
113	—	6	20	105	0	7	300	+	83	—	39	+	1	+	45	200 4
1 475	98	174	364	1 902	13 200	30	6 291	+	990	78	241	-	96	+	731	205
46	1	7	18	42	2	0	180	+	25	0	6	+	1	+	20	210
295	6	14	118	126	3	—	761	+	27	1	4	+	1	+	24	213-216
113	9	9	36	42	1	2	419	+	44	0	15	-	18	+	11	226
173	28	3	10	153	0	1	404	+	62	0	24	+	0	+	38	222 1
51	25	20	23	15	1	3	178	-	2	20	4	-	7	+	7	224
165	4	7	23	86	1	3	481	+	35	—	31	+	1	+	5	227
2 361	49	145	1 309	310	16	113	5 937	+	249	25	61	-	677	-	464	23 (oh. 233, 236)
718	113	48	260	395	7	5	2 255	+	224	2	86	+	19	+	159	233, 236
22	2	5	10	13	1	13	130	+	5	0	2	-	5	-	2	240-241
1 241	151	233	557	830	35	157	4 996	+	372	173	219	-	42	+	284	242
178	39	111	109	42	10	—	971	+	71	3	50	-	339	-	315	243, 249 5
6 473	749	253	512	4 247	23	148	11 742	+	365	124	615	-	252	-	377	244-245, 247-249 1
149	9	31	52	21	2	—	550	-	29	96	96	-	64	-	93	246
1 854	49	504	961	1 439	20	25	8 341	+	1 496	28	720	-	7	+	796	250, 259 1
167	8	11	29	94	2	16	460	+	39	6	10	+	1	+	37	252-254,
117	2	13	27	65	2	—	416	+	42	0	13	-	1	+	29	259 4-259 7
20	—	1	10	1	0	—	65	+	3	—	—	-	13	-	10	256-258
244	1	6	91	77	2	33	834	+	94	—	57	-	4	+	33	260-261, 269
62	1	2	22	27	1	—	234	+	46	—	20	-	5	+	22	264
27	1	8	14	24	1	—	192	+	26	0	10	-	2	+	15	265-268
314	4	27	108	154	7	16	918	+	142	—	43	-	16	+	83	270-272, 279
3	1	1	4	5	0	2	133	+	3	—	0	+	0	+	4	275
7	—	0	4	2	1	—	14	+	2	0	1	+	0	+	2	276
253	0	2	36	74	77	7	463	+	44	—	16	+	0	+	28	281
596	36	39	54	137	525	25	1 535	+	76	1	15	+	2	+	60	285
6	0	0	4	6	72	—	54	+	7	0	0	-	0	+	6	293
176	2	6	65	56	1 964	13	864	+	28	0	4	-	28	-	4	ex 294 5
497	52	125	93	479	15	0	1 943	+	325	5	156	+	0	+	175	Rest 28/29
875	53	163	656	447	3 826	161	6 745	+	387	123	195	-	79	+	236	3
295	51	139	488	204	477	107	3 392	+	206	122	151	-	84	+	94	40/41-42
418	—	16	136	200	4	—	1 884	+	155	1	27	+	1	+	130	43 (oh. ex 439 82)
161	2	7	32	43	3 345	53	1 469	+	26	—	17	+	3	+	12	ex 439 82
2 099	8	61	329	413	20	14	4 865	+	313	122	296	-	30	+	110	5
34	1	1	2	1	1	1	62	+	1	—	0	-	8	-	7	(oh. 511 1, 517)
582	2	11	92	9	4	1	325	+	22	58	77	-	16	-	13	511 5
339	3	6	77	55	5	13	378	+	69	62	104	-	6	+	20	512
1 143	2	44	158	347	11	—	4 100	+	221	3	114	+	0	+	109	513-514
4	0	4	2	8	1	12	80	+	18	—	11	-	3	+	4	65
1 267	398	193	1 908	1 540	183	235	4 054	+	1 833	578	1 022	-	323	+	1 066	7
20	0	3	9	11	2	—	114	+	6	0	2	+	1	+	6	71
14	1	5	4	46	0	0	169	+	20	3	9	-	0	+	14	781 4-781 9
71	6	8	52	201	2	12	134	+	163	3	74	-	8	+	84	789 3
582	2	34	1 001	117	1	12	271	+	165	5	83	+	1	+	88	794 1
178	18	27	82	64	2	53	252	+	54	5	16	-	4	+	39	794 5-794 9
192	370	93	720	1 047	175	127	2 306	+	1 386	546	804	-	132	+	997	797
210	1	22	40	54	1	32	808	+	38	15	34	-	181	-	162	Rest 7
37 099	2 551	2 937	10 686	20 410	21 129	1 726	95 706	+	13 052	1 416	6 007	-	2 165	+	6 297	
leistung																
8,0	0,2	0,3	1,5	3,0	0,6	0,5	9,1	+	2,1	0,0	0,8	-	0,1	+	1,2	1
4,0	0,3	0,4	1,1	2,5	3,1	0,1	12,4	+	1,4	0,1	0,6	-	0,3	+	0,6	2
2,9	0,3	0,7	0,5	2,8	0,1	0,0	11,2	+	1,9	0,0	0,9	+	0,0	+	1,0	3
1,0	0,1	0,2	0,8	0,5	4,4	0,2	7,8	+	0,4	0,1	0,2	-	0,1	+	0,3	4
11,3	0,0	0,3	1,8	2,2	0,1	0,1	26,3	+	1,7	0,7	1,6	-	0,2	+	0,6	5 (oh. 511 1, 517)

*) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

7.12 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1983		Ende 1983 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1984			Ende 1984 ¹⁾	
Grundstücke und Gebäude	4 705	5 388	75 177	4 824	1 161	+3 124	5 446	76 518
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten ..	3 190	4 219	47 331	3 335	893	+2 182	4 266	47 689
Grundstücke mit Wohnbauten	751	655	21 496	646	101	+ 925	623	22 342
Grundstücke ohne Bauten	432	117	3 640	511	140	- 11	179	3 822
Bauten auf fremden Grundstücken	332	397	2 711	333	27	+ 28	378	2 665
Maschinen und maschinelle Anlagen	15 712	21 404	84 139	13 449	828	+5 700	22 299	80 162
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6 837	7 278	14 486	7 454	340	+ 769	7 773	14 597
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 850	675	13 218	12 094	126	-9 132	1 255	14 798
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	353	287	1 273	259	23	+ 30	326	1 213
Insgesamt	38 457	35 032	188 293	38 080	2 477	+ 490	37 099	187 288

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.13 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1981	1982	1983	1984			
	insgesamt			dar. Produzierendes Gewerbe			
	1 516 Gesellschaften	1 506 Gesellschaften	1 511 Gesellschaften	1 495 Gesellschaften		774 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

	Mittelherkunft						
Zugang bei							
Rücklagen	8,3	8,4	11,8	8 839	14,8	6 834	13,8
abzüglich Agio	-2,3	-3,0	-2,7	- 1 908	- 3,2	- 1 688	- 3,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	3,1	4,7	1,5	1 619	2,7	1 365	2,8
langfristigen Rückstellungen ²⁾ und Sozialverbindlichkeiten ...	11,9	7,3	15,2	11 423	19,2	10 695	21,7
Im Unternehmen gebildetes Kapital	21,1	17,5	25,8	19 974	33,5	17 206	34,8
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	60,0	62,2	66,9	41 736	70,1	36 208	73,3
Innenfinanzierung	81,1	79,7	92,7	61 710	103,6	53 414	108,1
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	4,3	4,7	4,6	2 470	4,1	1 777	3,6
zuzüglich Agio	+2,3	+3,0	+2,7	+ 1 908	+ 3,2	+ 1 688	+ 3,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ⁴⁾	1,0	1,0	0,8	439	0,7	435	0,9
langfristigen Verbindlichkeiten	12,6	10,0	8,0	4 448	7,5	3 175	6,4
Außenfinanzierung	20,2	18,6	16,2	9 265	15,6	7 075	14,3
Insgesamt	101,3	98,3	108,8	70 975	119,2	60 489	122,5
	Mittelverwendung						
Zugang bei							
Sachanlagen ⁵⁾	69,0	69,1	64,3	38 570	64,8	33 024	66,9
Finanzanlagen	13,0	11,4	12,0	8 043	13,5	6 569	13,3
Zusammen	81,9	80,6	76,3	46 613	78,3	39 593	80,2
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	0,2	0,6	2,1	497	0,8	311	0,6
Rücklagen (vor Berichtigung)	3,7	1,9	4,6	1 060	1,8	369	0,7
Sonderposten mit Rücklageanteil ⁴⁾	3,1	3,0	3,6	1 629	2,7	1 460	3,0
langfristigen Verbindlichkeiten ⁶⁾	11,2	14,0	13,4	9 751	16,4	7 658	15,5
Zusammen	18,1	19,4	23,7	12 937	21,7	9 798	19,8
Insgesamt	100	100	100	59 551	100	49 391	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+1,3	-1,7	+8,8	+11 424	+19,2	+11 098	+22,5

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.²⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.³⁾ Sachanlagen und Finanzanlagen.⁴⁾ Empfangene Ertragszuschüsse.⁵⁾ Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.⁶⁾ Einschl. langfristiger Rückstellungen.

7.14 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividenden-beziehenden Kapital
		Gesell-schaften	dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesell-schaften	dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe	Gesell-schaften	dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1979	1 509	596	19 952	446	11 938	865	467	35 202	6 310	7 175	15,2
1980	1 509	611	23 962	427	11 105	784	471	35 267	6 032	6 816	14,7
1980	1 516	610	23 186	426	11 196	781	480	35 716	6 178	6 959	14,8
1981	1 516	633	26 338	429	12 654	907	454	33 620	5 721	6 628	14,3
1981	1 506	628	26 094	425	12 575	899	453	33 535	5 689	6 589	14,3
1982	1 506	672	29 325	404	17 205	1 279	430	28 556	4 546	5 825	12,7
1982	1 511	683	29 015	397	16 005	1 229	431	28 409	4 530	5 759	13,0
1983	1 511	648	26 753	396	13 324	967	467	34 756	5 977	6 944	14,4
1983	1 495	646	29 212	388	12 950	937	461	34 892	5 982	6 918	14,5
1984	1 495	624	27 602	377	14 646	1 102	494	37 090	6 881	7 983	15,4

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe - Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.15 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1984*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ¹⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			voll- und teil-konsolidierter ³⁾	vereinfachter ³⁾	Einzelangaben aus der Erfolgsrechnung	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter Erfolgsrechnung	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	217	77	39	34	54	213	31	114
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ⁴⁾	41 549	7 372	28 869	9 299	10 410	134 407	14 021	29 805
Finanzanlagen ⁴⁾	13 292	2 895	3 230	2 791	3 910	27 621	7 022	9 344
Vorräte	32 114	10 163	21 613	12 393	10 637	114 223	20 764	16 578
Forderungen ⁵⁾	57 579	10 612	16 207	11 916	10 057	112 854	15 928	22 197
Flüssige Mittel	12 950	3 174	5 931	6 592	3 966	56 806	6 770	9 151
Sonstige Aktiva	583	146	454	97	238	1 652	76	243
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 431	-	379	245	-	633	417	146
Passiva								
Kapital ⁶⁾	21 575	9 483	6 406	4 524	10 166	34 771	4 240	12 196
Rücklagen	9 945	- ⁷⁾	3 825	4 467	- ⁷⁾	53 573	5 661	14 203
Kapital-Fremdanteile	-	-	737	785	343	6 755	631	489
Posten mit Rücklageanteil ⁸⁾	2 071	928	896	826	943	11 475	1 406	3 944
Pensionsrückstellungen	15 445	4 246	6 647	7 388	4 881	62 077	6 412	13 349
Andere Rückstellungen	19 780	4 003	9 247	8 038	5 161	74 908	8 138	12 312
Langfristige Verbindlichkeiten	19 014	2 823	23 559	4 079	3 979	48 232	7 926	8 020
Andere Verbindlichkeiten	66 540	12 808	22 549	12 604	13 542	151 222	30 024	20 218
Sonstige Passiva	189	70	146	91	204	918	107	399
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	4 938	-	2 672	533	-	4 265	450	2 335
Nettobilanzsumme	159 497	34 361	76 682	43 334	39 218	448 196	64 997	87 465
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ⁹⁾	243 445	89 411	97 630	65 285	80 083	587 313	71 024	155 055
Erträge aus Beteiligungen	1 235	352	147	204	278	2 336	366	963
Personalaufwendungen ¹⁰⁾	38 291	13 779	17 395	-	16 844	138 421	17 876	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	7 003	-	3 463	2 423	-	29 029	3 047	6 329
Jahresüberschuß	5 457	-	1 594	1 245	-	8 822	889	3 405
Jahresfehlbetrag	592	-	216	136	-	679	132	127

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

2) Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

3) Einschl. bergrechtlicher Gewerkschaften und Stiftungen des bürgerlichen Rechts.

4) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

5) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

6) Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

7) Im Posten »Kapital« enthalten.

8) Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

9) Bei Konzernen: Außenumsätze.

10) Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.16 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1982

7.16.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrsunternehmen ²⁾	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾
	zusammen	darunter					insgesamt	dar. Eigenbetriebe ³⁾	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 150	83	443	107	84	50	1 391	935	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	82 887	39 319	29 477	16 779	7 180	5 192	112 038	29 976	56 675
Sachanlagen	74 584	33 100	27 597	15 514	6 906	5 066	102 069	29 107	54 245
Finanzanlagen	8 303	6 220	1 880	1 265	274	127	9 969	868	2 431
Umlaufvermögen	30 646	18 511	8 969	4 979	1 641	1 146	38 412	6 224	3 707
Vorräte	6 783	5 225	1 062	619	193	318	7 913	870	132
Forderungen	20 185	11 754	6 341	3 433	1 144	619	25 380	4 250	1 414
Flüssige Mittel	3 678	1 531	1 566	927	304	209	5 119	1 104	2 161
Sonstige Aktiva	202	75	79	71	15	5	293	99	1 122
Jahresverluste	226	0	33	226	513	53	1 018	904	4 149
Passiva									
Eigenkapital	32 733	14 906	10 856	6 073	4 772	2 481	46 059	14 935	18 468
Stamm- bzw. Grundkapital	20 438	8 306	7 037	3 737	3 732	2 026	29 932	10 001	18 707
Rücklagen ⁵⁾	12 295	6 599	3 819	2 336	1 040	455	16 126	4 933	— 239
Posten mit Rücklageanteil	13 804	6 334	5 485	2 283	176	284	16 547	3 937	7 562
Empfangene Ertragszuschüsse	12 958	5 762	5 294	2 150	3	5	15 118	3 804	7 047 ⁶⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	845	572	190	133	173	279	1 430	133	515 ⁷⁾
Fremdkapital	65 949	35 705	21 817	13 611	4 358	3 607	87 526	18 172	39 550
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	10 178	6 905	2 712	2 043	1 121	301	13 642	1 406	—
Anderer Rückstellungen	9 132	7 850	840	520	304	195	10 151	496	450
Langfristige Verbindlichkeiten	25 004	10 439	9 595	6 060	1 232	2 395	34 691	10 153	32 436
Anderer Verbindlichkeiten	21 636	10 511	8 671	4 988	1 701	717	29 042	6 116	6 664
Sonstige Passiva	273	225	39	17	28	15	333	21	73
Jahresgewinne	1 202	735	362	71	14	9	1 296	139	—
Nettobilanzsumme	113 961	57 905	38 558	22 055	9 349	6 396	151 761	37 203	65 653
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Gesamtleistung	87 351	42 120	33 245	15 152	3 987	2 664	109 155	16 558	22 667
Materialverbrauch usw. ⁹⁾	56 889	25 864	21 768	8 643	1 320	667	67 519	9 226	6 461
Ausweispflichtige Erträge	4 867	3 093	1 438	812	2 070	234	7 984	864	5 765
Löhne und Gehälter	8 035	4 165	3 069	2 505	2 902	927	14 369	2 936	17 015
Soziale Abgaben	1 258	628	497	409	488	155	2 310	484	3 111
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 527	905	484	447	355	88	2 417	495	155
Abschreibungen auf Sachanlagen	8 504	4 749	2 861	1 572	872	428	11 375	2 142	2 511
Steuern vom Einkommen usw. ¹⁰⁾	3 118	1 946	916	346	20	91	3 575	425	3
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	2 394	1 045	944	584	148	147	3 274	870	2 926
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) ¹¹⁾	+2 420	+1 373	+1 099	-97	-1 593	-11	+719	-753	-4 149

7.16.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1982	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1982	Dar. in Eigenbetrieben ³⁾	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾
Grundstücke und Gebäude	18 379	1 079	111	+1 499	1 146	19 700	5 378	15 163
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	12 693	763	50	+1 132	879	13 659	3 070	4 320
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹³⁾	2 051	53	2	+ 301	99	2 304	1 762	8 914
Grundstücke mit Wohnbauten	442	31	4	+ 4	20	453	91	—
Grundstücke ohne Bauten	1 773	153	40	+ 13	15	1 885	273	1 930
Bauten auf fremden Grundstücken	1 419	78	15	+ 48	132	1 399	182	—
Betriebsanlagen	68 287	8 063	287	+5 242	9 760	71 545	20 651	32 754
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	9 477	756	50	+3 196	2 079	11 300	2 463	—
Verteilungsanlagen	52 325	5 777	181	+1 769	6 006	53 683	15 977	—
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 309	263	11	+ 100	317	1 345	559	13 919
Fahrzeuge ¹⁶⁾	2 318	470	27	+ 140	457	2 443	1 012	14 240
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	1 086	144	4	+ 0	237	990	269	4 322
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 772	653	14	+ 36	663	1 784	371	273
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 550	6 484	89	-6 754	395	9 795	2 697	5 015
Anlageähnliche Rechte ¹⁷⁾	905	147	4	+ 56	75	1 029	381	1 312
Insgesamt	98 121	15 772	492	+ 43	11 375	102 069	29 107	54 245
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾	52 888	4 192	288	—	2 548	54 245	x	x

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

3) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgung- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Angaben lt. Geschäftsbericht.

5) Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.

6) Baukostenzuschüsse.

7) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

8) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

9) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

10) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

11) Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

12) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

13) Einschl. Kajanlagen, Rollbahnen u. a.

14) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

15) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

16) Für Personen- und Güterverkehr.

17) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1981	11 653	3 162	8 418	11 580	34	107
1982	15 876	4 043	11 764	15 807	83	152
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84

7.17.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschluß- konkurse			
		1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	13 500	12 098	3 190	2 851	10 266	9 207	13 456	12 058	31	36	75	76
	dar. Handwerk ³⁾	2 148	1 866	580	513	1 553	1 351	2 133	1 864	4	7	19	9
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	223	185	28	30	196	155	224	185	1	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	3	1	—	1	3	2	3	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 148	2 065	739	657	1 393	1 397	2 132	2 054	7	14	23	25
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	42	37	9	18	32	19	41	37	—	—	1	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	109	106	37	34	72	70	109	104	—	—	—	2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	116	103	56	37	61	66	117	103	1	1	—	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	181	181	51	67	129	114	180	181	—	1	1	1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	524	534	175	190	343	339	518	529	—	4	6	9
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	307	313	112	96	196	215	308	311	2	1	1	3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	431	375	152	102	276	271	428	373	1	5	4	7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	291	269	109	72	177	197	286	269	2	1	7	1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	147	147	38	41	107	106	145	147	1	1	3	1
3	Baugewerbe	3 008	2 638	661	613	2 346	2 018	3 007	2 631	5	8	6	15
30	Bauhauptgewerbe	2 029	1 850	453	460	1 575	1 384	2 028	1 844	4	7	5	13
31	Ausbau- und Kleingewerbe	979	788	208	153	771	634	979	787	1	1	1	2
4	Handel	3 547	3 112	849	726	2 680	2 374	3 529	3 100	8	8	26	20
40/41	Großhandel	1 429	1 299	419	366	1 000	930	1 419	1 296	3	4	13	7
42	Handelsvermittlung	75	59	10	7	64	51	74	58	—	—	1	1
43	Einzelhandel	2 043	1 754	420	353	1 616	1 393	2 036	1 746	5	4	12	12
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	535	513	82	110	452	402	534	512	1	—	2	1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	91	86	20	14	71	72	91	86	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	3 946	3 496	810	701	3 127	2 786	3 937	3 487	9	6	18	15
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 869	3 352	363	328	3 497	3 015	3 860	3 343	3	4	12	13
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 259	1 204	284	259	968	935	1 252	1 194	6	3	13	13
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 315	1 095	624	520	678	566	1 302	1 086	11	10	24	19
	dar. GmbH & Co. KG	905	739	451	365	445	367	896	732	6	8	15	15
	Gesellschaften mbH	7 013	6 413	1 896	1 727	5 103	4 676	6 999	6 403	10	19	24	29
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	18	18	14	10	4	6	18	16	1	—	1	2
	Eingetragene Genossenschaften	4	1	2	1	1	—	3	1	—	—	1	—
	Sonstige Unternehmen	22	15	7	6	15	9	22	15	—	—	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	10 133	8 974	1 931	1 758	8 183	7 206	10 114	8 964	14	20	33	30
	8 Jahre und mehr	3 367	3 124	1 259	1 093	2 083	2 001	3 342	3 094	17	16	42	46
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	5 342	5 491	908	949	4 429	4 536	5 337	5 485	2	2	7	8
	Natürliche Personen	3 257	3 297	273	292	2 978	3 000	3 251	3 292	1	1	7	6
	Nachlässe	2 024	2 117	627	635	1 398	1 482	2 025	2 117	1	1	—	1
	Sonstige Gemeinschuldner	61	77	8	22	53	54	61	76	—	—	—	1
Insgesamt													
	Insgesamt	18 842	17 589	4 098	3 800	14 695	13 743	18 793	17 543	33	38	82	84

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 — 100 000		100 000 — 500 000		500 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Unternehmen und Freie Berufe															
0-7	Zusammen	13 456	12 058	1 226	992	3 388	3 063	4 495	3 970	1 514	1 431	1 697	1 568	172	135
	dar. Handwerk ³⁾	2 133	1 864	139	116	484	415	799	647	269	290	321	282	26	12
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	224	185	42	34	72	56	56	45	14	17	15	17	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 132	2 054	145	139	400	403	699	657	280	247	393	417	58	45
20	Chemische Industrie usw., Mineralöl- verarbeitung	41	37	1	2	14	6	13	10	5	7	5	7	1	1
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	109	104	7	9	20	22	33	32	22	14	23	18	2	2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	117	103	7	6	20	20	31	28	16	8	28	28	3	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	180	181	13	13	40	35	59	74	26	19	25	26	2	6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	518	529	36	34	99	105	184	147	58	66	83	119	17	14
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	308	311	14	20	53	56	108	110	30	37	75	68	5	7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	428	373	35	28	76	74	134	132	62	46	80	64	10	5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	286	269	16	17	45	54	87	68	47	36	55	65	16	4
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	145	147	16	10	33	31	50	56	14	14	19	22	2	5
3	Baugewerbe	3 007	2 631	269	188	779	679	1 039	892	348	354	357	310	13	12
30	Bauhauptgewerbe	2 028	1 844	172	126	516	458	670	620	239	243	277	247	13	12
31	Ausbaugewerbe	979	787	97	62	263	221	369	272	109	111	80	63	—	—
4	Handel	3 529	3 100	309	245	847	762	1 312	1 105	406	386	388	346	25	20
40/41	Großhandel	1 419	1 296	79	60	288	242	516	481	202	188	240	222	20	16
42	Handelsvermittlung	74	58	10	3	21	27	25	12	5	8	6	3	1	1
43	Einzelhandel	2 036	1 746	220	182	538	493	771	612	199	190	142	121	4	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	534	512	59	59	153	141	192	178	56	55	33	50	4	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	91	86	13	4	22	32	26	30	14	4	11	9	1	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	3 937	3 487	389	323	1 114	989	1 171	1 062	396	368	500	419	71	55
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 860	3 343	690	565	1 426	1 217	1 099	908	247	222	143	157	11	6
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 252	1 194	183	160	234	241	377	370	194	194	182	169	3	4
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH & Co. KG	1 302	1 086	33	23	137	101	330	269	223	189	387	359	63	54
	Gesellschaften mbH	896	732	12	12	91	62	228	194	141	121	285	247	46	39
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	6 999	6 403	318	244	1 585	1 497	2 679	2 416	848	821	973	875	87	68
	Sonstige Unternehmen	18	16	—	—	1	2	3	2	1	2	6	6	6	3
		25	16	2	—	5	5	7	5	1	3	6	2	2	—
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	10 114	8 964	1 064	824	2 839	2 580	3 506	3 117	1 022	924	886	783	51	47
	8 Jahre und mehr	3 342	3 094	162	168	549	483	989	853	492	507	811	785	121	88
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	5 337	5 485	1 652	1 651	1 891	1 981	921	985	187	226	177	224	18	14
	Natürliche Personen	3 251	3 292	979	962	1 031	1 072	601	664	123	143	119	146	15	9
	Nachlässe	2 025	2 117	658	671	835	878	307	309	62	83	55	70	3	5
	Sonstige Gemeinschuldner	61	76	15	18	25	31	13	12	2	—	3	8	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	18 793	17 543	2 878	2 643	5 279	5 044	5 416	4 955	1 701	1 657	1 874	1 792	190	149

7.17.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 480	2 199

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main
31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichts-
pflichtig waren.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.17.5.
3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste			Deckungsquote				
		ins-gesamt	Konkurse		Vergleiche		ins-gesamt	Konkurse		Konkurse mit Masse		Erlaß-ver-gleiche	
			mit Masse	ohne ³⁾	Stun-dungs-ver-gleiche	Erlaß-ver-gleiche		mit Masse	ohne ³⁾	bevor-rech-tigte Forderungen	nicht bevor-rech-tigte Forderungen		
		Anzahl				Mill. DM			%				
	1960	1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
	1970	2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
	1980	2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
	1981	2 523	1 757	695	8	63	4 741	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
	1982	3 433	2 466	866	9	92	7 731	4 929	2 575	227	35,2	7,5	44,3
	1983	3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	29,0	5,9	58,8
	1984	3 259	2 434	775	2	48	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
	1985	3 653	2 795	789	2	67	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
	1986	3 461	2 598	822	4	37	7 428	4 995	2 384	49	31,3	3,8	61,7
davon 1986:													
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	2 695	2 009	650	3	33	6 676	4 481	2 147	48	29,8	3,4	62,0
	dar. Handwerk ⁴⁾	495	374	108	1	12	1 101	844	248	9	16,9	2,2	38,5
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	16	11	—	—	27	16	11	—	20,2	0,7	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	639	482	143	1	13	2 071	1 501	540	30	39,2	5,1	69,8
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	8	7	1	—	—	6	5	1	—	32,2	5,3	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	29	22	7	—	—	53	37	16	—	38,1	9,2	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	40	31	9	—	—	79	53	26	—	79,9	5,4	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	27	13	—	1	92	44	48	0	11,6	4,9	60,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	148	110	34	—	4	781	614	165	2	41,7	5,7	39,2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	99	77	22	—	—	214	141	73	—	53,9	6,3	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	132	102	26	—	4	356	203	149	4	17,3	2,4	36,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	105	83	19	1	2	405	341	43	21	38,2	4,8	74,8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	37	23	12	—	2	85	63	19	3	4,8	3,5	35,9
3	Baugewerbe	550	416	131	1	2	959	624	331	4	27,7	2,8	39,8
30	Bauhauptgewerbe	374	279	92	1	2	794	489	301	4	25,8	2,3	39,8
31	Ausbaugewerbe	176	137	39	—	—	165	135	30	—	32,3	4,9	—
4	Handel	716	557	145	1	13	1 135	805	317	13	37,5	3,2	37,0
40/41	Großhandel	356	286	63	—	7	784	531	240	13	39,4	2,7	36,9
42	Handelsvermittlung	10	7	2	—	1	27	26	1	0	24,8	10,5	65,0
43	Einzelhandel	350	264	80	1	5	324	248	76	0	34,4	3,6	39,4
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	73	55	17	—	1	157	129	28	0	44,8	1,4	40,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	18	8	10	—	—	74	5	69	—	23,6	0,9	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	671	474	193	—	4	2 250	1 398	851	1	12,6	2,0	39,4
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	314	214	91	1	8	408	266	141	1	23,9	3,2	42,1
	Eingetragene Einzelunternehmen	242	170	65	1	6	462	294	167	1	33,6	3,2	44,6
	Personengesellschaften (OHG, KG)	515	402	105	—	8	2 159	1 431	714	14	32,7	4,3	38,3
	dar. GmbH & Co. KG	379	296	76	—	7	1 734	1 099	623	12	31,7	5,0	38,2
	Gesellschaften mbH	1 605	1 212	382	1	10	3 460	2 375	1 073	12	26,3	2,3	36,7
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	10	6	4	—	—	71	24	47	—	53,8	46,7	—
	Eingetragene Genossenschaften	3	2	—	—	1	34	14	—	20	22,3	7,6	75,0
	Sonstige Unternehmen	6	3	3	—	—	82	77	5	—	10,2	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	1 628	1 191	422	3	12	2 792	1 767	1 021	4	23,9	2,2	41,0
	8 Jahre und mehr	1 067	818	228	—	21	3 884	2 714	1 126	44	32,6	4,2	63,2
Übrige Gemeinschaftsdner													
	Zusammen	766	589	172	1	4	752	514	237	1	44,8	7,1	39,0
	Natürliche Personen	226	136	85	1	4	475	258	216	1	10,2	2,1	39,0
	Nachlässe	533	447	86	—	—	272	251	21	—	73,4	11,3	—
	Sonstige Gemeinschaftsdner	7	6	1	—	—	5	5	0	—	63,0	4,3	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die größten- teils in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebs- statistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durch- geführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäfts- statistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentral- stellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergeb- nisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen- nachweis«, S. 753 ff.).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschafts- zählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsen- tativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvor- erhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Vieh- zählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößen- klassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungs- haupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erd- beeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Rebflächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1980 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Wein- reben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichter- statter geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstattern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmost- erte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitäts- stufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Boden- nutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämt- liche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischen- zählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnitt- licher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Fest- stellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteierein- lagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Be- triebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbe- triebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Be- triebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebsystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebs- bereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Land- wirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet. Die Betriebs- bereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z. B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%). Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte). Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z. B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter An- gaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeu- gungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Von der Summe dieser je Betrieb berech- neten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehartarten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standard- deckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen und Sonstige Erträge (z. B. eine Pau- schale für Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermie- tung von Maschinen und Gebäuden) hinzugezählt. Das so berechnete Standard- betriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volks- wirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktor- kosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohn- arbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berech- nung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tat- sächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch be- rechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (R 75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die Benachteiligten Agrarzonen und die Kleinen Gebiete. Innerhalb der Benachteiligten Agrarzonen und der Kleinen Gebiete werden besondere Schwierigkeiten aufweisende Kerngebiete zusätzlich abgegrenzt. Ausgleichszulagen wurden 1983 nur für Berggebiete und Kerngebiete gewährt.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdLN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdLN entfällt. Die FdLN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdLN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Ackern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Gras-anbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrauchte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebrauchte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittelieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch, einschl. Abschnittsfetten; ohne Innereien.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filiierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ¹⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ¹⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1981 ¹⁾	780 469	100 618	150 298	144 392	99 568	76 796	100 559	75 887	27 791	4 560
1985 ¹⁾	720 835	89 832	134 393	129 956	89 424	69 914	93 700	76 333	32 133	5 150
1986 ¹⁾	707 658	88 011	131 324	126 251	87 019	68 032	91 800	76 561	33 255	5 405
1987 ¹⁾	682 884	82 994	124 426	120 247	83 230	65 198	89 086	76 795	35 246	5 662
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	29 580	3 086	3 156	2 396	1 516	1 573	3 445	6 738	6 301	1 369
Hamburg	1 202	438	279	139	90	43	64	81	54	14
Niedersachsen	106 523	12 303	15 578	12 222	9 060	8 088	14 340	19 756	13 090	2 086
Bremen	404	58	75	30	34	25	36	75	67	4
Nordrhein-Westfalen	87 653	10 946	15 647	12 953	9 301	8 145	13 019	12 473	4 549	620
Hessen	52 485	6 795	12 018	9 651	6 051	4 550	6 239	5 084	1 823	274
Rheinland-Pfalz	51 238	8 772	11 803	9 389	5 510	3 830	5 112	4 633	1 981	208
Baden-Württemberg	116 052	20 040	25 488	22 328	14 029	9 990	12 655	8 496	2 647	379
Bayern	234 066	19 931	39 535	50 605	37 323	28 716	33 836	19 079	4 387	654
Saarland	3 561	591	811	519	311	233	327	371	344	54
Berlin (West)	120	34	36	15	5	5	13	9	3	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ¹⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ¹⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1981 ¹⁾	12 111,9	141,4	499,7	1 051,7	1 229,2	1 334,9	2 458,9	2 861,8	1 797,9	736,4
1985 ¹⁾	11 932,5	126,1	446,6	947,1	1 104,2	1 214,9	2 295,7	2 892,9	2 089,2	815,8
1986 ¹⁾	11 909,6	123,5	436,2	920,0	1 074,5	1 182,4	2 250,2	2 904,5	2 166,9	851,3
1987 ¹⁾	11 855,0	116,5	413,5	875,7	1 027,3	1 133,1	2 184,9	2 916,4	2 301,7	885,9
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	1 080,1	4,3	10,1	17,2	18,7	27,6	86,6	265,8	421,4	228,5
Hamburg	14,4	0,6	0,8	1,0	1,1	0,8	1,6	3,0	3,5	2,0
Niedersachsen	2 716,4	16,9	50,4	88,3	112,0	141,0	356,1	766,3	865,2	320,0
Bremen	10,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,9	3,0	4,3	0,4
Nordrhein-Westfalen	1 593,7	15,2	51,0	93,8	115,0	141,7	320,7	473,1	291,4	92,0
Hessen	776,7	9,6	39,8	69,3	74,4	78,7	153,0	191,4	116,4	44,1
Rheinland-Pfalz	711,2	12,3	38,7	67,6	67,6	66,5	125,8	175,7	128,3	28,6
Baden-Württemberg	1 477,9	28,4	83,7	162,6	173,1	173,7	309,2	318,4	169,7	59,1
Bayern	3 405,9	28,2	136,0	371,9	461,2	498,6	822,8	704,8	278,0	104,3
Saarland	67,5	0,8	2,6	3,7	3,8	4,0	8,0	14,4	23,3	6,8
Berlin (West)	1,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ¹⁾	1979 ¹⁾	1981 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Zahl der Betriebe								
1 — 50	365 214	367 557	363 876	341 973	340 218	334 042	332 560	328 511
50 — 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 612	6 352	6 343	6 308
200 — 500	2 640	2 707	2 619	2 122	2 083	2 005	2 007	1 977
500 — 1 000	825	823	844	830	842	869	865	873
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 070	1 109	1 112	1 116
Insgesamt	378 095	380 808	376 919	352 777	350 825	344 377	342 887	338 785
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 736,2	1 717,7	1 714,0	1 695,7
50 — 200	829,1	853,7	839,2	661,3	641,0	613,0	611,9	609,9
200 — 500	810,1	832,1	808,7	667,9	654,9	631,4	631,3	621,2
500 — 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	600,2	617,7	615,1	618,0
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 187,6	3 262,3	3 270,0	3 277,4
Insgesamt	6 727,2	6 899,3	6 925,7	6 813,9	6 819,9	6 842,1	6 842,3	6 822,2

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
	1986	1987 ⁴⁾	1986	1987 ⁴⁾	1986	1987 ⁴⁾	1986	1987 ⁴⁾
Zahl der Betriebe								
1 — 50	96 702	97 241	103	100	6 865	6 791	89 734	90 350
50 — 200	4 348	4 320	30	38	2 102	2 084	2 216	2 198
200 — 500	1 806	1 779	55	52	1 131	1 126	620	601
500 — 1 000	797	809	103	108	521	519	173	182
1 000 und mehr	1 092	1 100	590	591	358	364	144	145
Insgesamt	104 745	105 249	881	889	10 977	10 884	92 887	93 476
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	467,0	465,5	1,1	1,2	80,1	79,6	385,8	384,7
50 — 200	449,6	448,0	3,5	4,4	229,8	228,5	216,3	215,1
200 — 500	570,1	560,1	19,5	18,5	360,8	358,0	189,8	183,6
500 — 1 000	568,3	574,1	76,9	80,2	372,4	368,8	118,9	125,1
1 000 und mehr	3 235,7	3 249,9	2 121,7	2 139,0	710,8	711,0	403,2	399,9
Insgesamt	5 290,8	5 297,5	2 222,8	2 243,3	1 753,9	1 745,8	1 314,0	1 308,4

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung.
 1) Bundes- und Landesforsten.
 2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.
 4) Vorläufiges Ergebnis.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe					
	Land	insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten		
				zusammen ¹⁾	im Ausgleichs- zulagegebiet ¹⁾²⁾	nicht im Ausgleichs- zulagegebiet ²⁾
Insgesamt		887 325	551 493	335 832	133 961	201 871
Betriebe						
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5		375 965	224 061	151 904	65 761	86 143
5 — 20		303 400	183 821	119 579	46 111	73 468
20 — 30		97 067	64 197	32 870	12 288	20 582
30 — 50		76 062	52 865	23 197	7 511	15 686
50 und mehr		34 831	26 549	8 282	2 290	5 992
nach Ländern						
Schleswig-Holstein		35 071	26 201	8 870	650	8 220
Hamburg		2 201	1 931	270	4	266
Niedersachsen		133 406	91 452	41 954	16 836	25 118
Bremen		594	417	177	—	—
Nordrhein-Westfalen		110 854	87 395	23 459	6 395	17 064
Hessen		63 370	46 541	16 829	8 689	8 140
Rheinland-Pfalz		73 809	47 772	26 037	7 439	18 598
Baden-Württemberg		153 804	102 639	51 165	32 188	18 977
Bayern		308 994	144 769	164 225	61 500	102 725
Saarland		4 954	2 191	2 763	—	2 763
Berlin (West)		268	185	83	83	—
Insgesamt		12 025,8	8 188,5	3 837,3	1 371,2	2 466,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha						
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5		622,4	378,0	244,5	107,5	137,0
5 — 20		3 424,3	2 105,9	1 318,4	507,4	811,0
20 — 30		2 375,7	1 573,1	802,6	298,8	503,7
30 — 50		2 876,6	2 004,3	872,3	280,7	591,5
50 und mehr		2 726,8	2 127,3	599,5	176,7	422,8
nach Ländern						
Schleswig-Holstein		1 090,9	842,8	248,0	20,5	227,6
Hamburg		15,6	11,9	3,6	0,3	3,3
Niedersachsen		2 739,5	1 965,3	774,3	281,1	493,1
Bremen		10,5	5,6	4,9	—	—
Nordrhein-Westfalen		1 633,4	1 407,6	225,7	50,3	175,4
Hessen		774,4	604,4	170,0	83,2	86,8
Rheinland-Pfalz		730,8	432,6	298,2	81,0	217,3
Baden-Württemberg		1 511,8	1 022,2	489,6	297,9	191,7
Bayern		3 450,4	1 864,7	1 585,7	551,1	1 034,6
Saarland		67,2	30,9	36,3	—	36,3
Berlin (West)		1,4	0,5	0,9	0,9	—

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. — Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Vorländereien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste.
 2) Berggebiete sowie Kerngebiete der »Benachteiligten Agrarzon« und der »Kleinen Gebiete«.
 3) Nichtkerngebiete der »Benachteiligten Agrarzon« und der »Kleinen Gebiete«.

8.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	112,3	119,1	118,4	148,5	89,0	77,2	40,7	705,2	670,7
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	102,4	112,1	111,4	139,6	83,3	70,9	36,6	656,2	626,9
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	23,0	43,6	68,1	108,9	72,3	65,1	35,2	416,0	409,7
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	7,1	10,4	13,2	18,9	12,9	13,5	8,0	84,2	81,8
sonstigen Personen ²⁾	17,2	36,5	61,6	102,0	68,7	61,7	33,3	381,0	376,7
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	127,7	397,0	864,0	2 162,4	2 183,1	2 932,4	3 176,8	11 843,5	11 825,6
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	110,5	324,5	661,2	1 535,3	1 428,7	1 753,5	1 720,2	7 533,9	7 518,4
selbstbewirtschaftetes Pachtland	16,1	68,2	196,6	618,9	747,5	1 173,8	1 446,4	4 267,5	4 265,3
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	5,0	18,0	47,6	126,1	131,4	222,1	240,3	790,4	789,5
sonstigen Personen ²⁾	11,1	50,3	149,0	492,8	616,1	951,7	1 206,1	3 477,1	3 475,8

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter.
2) Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

8.6 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1977	21,8	56,1	83,2	130,5	75,1	50,5	18,8	436,1	431,6
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1981	19,9	45,4	73,4	117,3	74,9	58,1	24,3	413,3	408,8
1983	20,0	43,3	70,7	111,6	72,7	57,6	26,6	402,5	397,9
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1977	29,0	195,5	621,8	1 911,0	1 830,8	1 892,2	1 456,9	7 937,3	7 933,8
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1981	25,4	160,4	545,4	1 729,0	1 833,4	2 192,5	1 873,2	8 359,4	8 356,7
1983	25,7	151,1	528,1	1 646,2	1 779,1	2 181,8	2 055,2	8 367,0	8 364,3
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
dar. Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1977	13,3	73,0	190,6	606,3	654,3	746,5	643,4	2 927,3	2 925,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1981	12,7	61,2	172,9	559,0	664,8	874,9	840,4	3 185,9	3 184,6
1983	13,7	60,8	167,2	535,7	646,7	879,9	931,6	3 235,5	3 234,1
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
Jahrespachtentgelt									
1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1977	6 311,8	19 330,4	47 762,7	159 086,1	174 736,5	198 446,2	177 889,8	783 563,6	781 828,9
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1981	7 798,2	21 333,4	53 450,5	178 753,2	219 394,4	283 994,9	295 568,4	1 060 292,6	1 057 273,0
1983	8 704,0	22 553,3	55 322,1	183 822,9	233 334,8	312 139,6	359 576,9	1 175 453,4	1 172 718,1
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1977	475	265	251	262	267	266	276	268	267
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1981	612	349	309	320	330	325	352	333	332
1983	634	371	331	343	361	355	386	363	363
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe) von

Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.7 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.7.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	Familienarbeitskräften ²⁾		ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾		nicht ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾
			vollbeschäftigt ⁴⁾	anderweitig erwerbstätig	zusammen	vollbeschäftigt	
1985	737,8	734,7	354,3	470,0	40,4	29,9	39,2
1986	724,9	721,4	350,6	444,7	40,6	29,6	34,3
1987	702,4	699,1	331,0	449,0	36,6	26,6	33,9

1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

	Insgesamt						
unter 1	33,6	33,2	7,0	19,3	3,9	3,2	3,1
1 — 2	77,2	76,6	6,4	54,5	2,4	1,5	3,1
2 — 5	118,7	118,0	15,6	94,8	3,1	1,8	4,1
5 — 10	118,2	117,9	29,2	97,5	2,7	1,5	4,1
10 — 20	148,3	148,1	88,3	98,9	3,4	2,0	4,9
20 — 30	88,9	88,7	76,7	43,5	2,6	1,6	3,5
30 — 50	77,0	76,8	71,3	29,0	6,1	4,4	5,4
50 — 100	35,0	34,7	32,3	10,1	8,6	7,1	4,4
100 und mehr	5,6	5,3	4,3	1,4	3,8	3,4	1,2
Insgesamt	702,4	699,1	331,0	449,0	36,6	26,6	33,9

	davon: Betriebe ⁴⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ⁵⁾						
unter 1	x	5,2	4,3	0,8	2,1	1,8	1,2
1 — 2	x	4,4	2,9	1,0	0,9	0,8	0,8
2 — 5	x	8,4	6,3	2,0	1,0	0,8	1,5
5 — 10	x	15,8	13,4	5,2	0,9	0,7	1,7
10 — 20	x	62,8	59,6	24,2	1,3	0,8	2,5
20 — 30	x	60,3	58,8	22,2	1,4	0,9	2,2
30 — 50	x	56,3	55,0	16,8	3,9	2,8	3,4
50 — 100	x	24,6	23,9	5,5	5,1	4,2	2,6
100 und mehr	x	2,7	2,5	0,4	1,5	1,4	0,5
Zusammen	x	240,7	226,7	78,1	18,2	14,3	16,4

	Betriebe ⁴⁾ , in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁶⁾						
unter 1	x	3,0	1,4	1,2	0,8	0,7	0,5
1 — 2	x	2,9	1,1	1,5	0,4	0,3	0,4
2 — 5	x	6,0	2,8	3,3	0,5	0,4	0,8
5 — 10	x	10,1	5,4	6,9	0,5	0,3	0,7
10 — 20	x	24,5	17,0	17,4	0,9	0,5	1,1
20 — 30	x	16,6	13,7	10,6	0,6	0,4	0,9
30 — 50	x	15,7	13,9	8,3	1,3	1,1	1,4
50 — 100	x	8,6	7,6	3,4	2,5	2,1	1,4
100 und mehr	x	2,2	1,7	0,7	1,6	1,4	0,6
Zusammen	x	89,6	64,7	53,3	9,1	7,2	7,9

	Betriebe ⁴⁾ , in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁶⁾						
unter 1	x	25,0	1,3	17,4	0,7	0,4	1,2
1 — 2	x	69,2	2,4	52,0	0,8	0,2	1,5
2 — 5	x	103,6	6,5	89,4	1,1	0,3	1,6
5 — 10	x	92,0	10,4	85,4	1,0	0,3	1,4
10 — 20	x	60,7	11,6	57,4	1,0	0,5	1,2
20 — 30	x	11,8	4,2	10,7	0,4	0,2	0,4
30 — 50	x	4,7	2,3	3,9	0,6	0,4	0,5
50 — 100	x	1,5	0,8	1,2	0,6	0,5	0,3
100 und mehr	x	0,4	0,1	0,3	0,3	0,3	0,1
Zusammen	x	368,9	39,6	317,7	6,6	3,2	8,4

1987 nach Ländern

	Insgesamt						
Schleswig-Holstein	30,6	30,4	19,1	12,0	3,6	3,1	0,9
Niedersachsen	108,3	107,9	58,1	60,3	8,6	6,8	6,6
Nordrhein-Westfalen	88,9	88,6	45,4	51,5	6,7	5,4	5,2
Hessen	52,8	52,6	18,9	38,3	2,1	1,6	1,4
Rheinland-Pfalz	58,3	58,1	25,6	34,3	2,6	1,9	1,6
Baden-Württemberg	124,3	123,3	46,0	87,7	6,2	3,5	5,1
Bayern	235,8	234,7	116,5	162,9	6,4	4,1	6,8
Saarland	3,5	3,5	1,3	2,0	0,2	0,2	0,1

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Betriebsinhaber und/oder Familienangehörige.

3) Im Betrieb beschäftigt.

4) Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

5) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

6) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.7 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.7.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾							Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig beschäftigt	nicht ständig beschäftigt
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
			zusammen	zusammen	männlich	zusammen	zusammen	männlich		
Arbeitskräfte 1 000										
1985	1 634,5	987,5	734,7	324,1	315,0	899,8	120,2	74,1	96,9	88,9
1986	1 617,1	979,1	721,4	321,7	313,4	895,6	118,3	74,5	96,1	83,4
1987	1 530,8	938,4	699,1	304,1	296,3	831,7	111,4	68,2	84,6	79,0
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Insgesamt										
unter 1	60,3	36,0	33,2	6,6	6,1	27,1	2,8	1,1	12,4	7,8
1 — 2	124,2	79,0	76,6	5,6	5,0	47,6	2,3	1,0	7,7	6,5
2 — 5	223,5	140,9	118,0	12,9	11,8	105,5	5,9	2,2	9,2	10,4
5 — 10	255,5	156,9	117,9	23,4	21,8	137,6	9,9	3,9	7,4	10,3
10 — 20	349,3	211,1	148,1	79,7	77,7	201,2	24,2	12,2	7,7	12,4
20 — 30	220,2	132,8	88,7	72,7	71,8	131,5	23,7	15,3	5,1	7,4
30 — 50	197,6	119,2	76,8	68,1	67,3	120,8	27,2	20,0	9,4	10,9
50 — 100	88,8	55,0	34,7	31,0	30,7	54,1	13,6	10,9	13,9	9,5
100 und mehr	11,4	7,5	5,3	4,1	4,1	6,1	1,7	1,4	11,9	3,8
Insgesamt	1 530,8	938,4	699,1	304,1	296,3	831,7	111,4	68,2	84,6	79,0
davon:										
in Betrieben ³⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ⁴⁾										
unter 1	11,6	6,4	5,2	4,1	3,9	6,3	1,8	0,8	6,6	3,2
1 — 2	9,0	5,1	4,4	2,8	2,7	4,6	1,0	0,5	3,7	2,2
2 — 5	17,7	10,5	8,4	6,2	5,9	9,2	2,0	0,9	3,7	4,6
5 — 10	33,2	19,8	15,8	13,1	12,6	17,4	2,9	1,4	2,8	5,0
10 — 20	144,1	86,6	62,8	58,3	57,1	81,3	12,7	6,7	3,4	6,5
20 — 30	149,7	89,4	60,3	57,7	57,2	89,4	16,6	10,7	2,5	4,7
30 — 50	146,3	87,5	56,3	53,8	53,2	90,0	20,6	14,9	5,2	6,5
50 — 100	64,4	39,4	24,6	23,3	23,1	39,8	10,1	8,1	7,2	5,0
100 und mehr	6,4	4,1	2,7	2,4	2,4	3,6	1,1	0,9	3,6	1,3
Zusammen	582,3	348,8	240,7	221,7	218,1	341,7	68,8	44,8	38,8	39,0
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	5,9	3,3	3,0	1,3	1,2	2,9	0,5	0,2	2,7	1,3
1 — 2	5,7	3,3	2,9	1,0	0,9	2,8	0,4	0,2	1,5	1,0
2 — 5	12,3	7,1	6,0	2,5	2,3	6,3	1,0	0,4	2,3	2,2
5 — 10	21,9	13,0	10,1	5,0	4,5	11,8	1,2	0,7	1,4	2,4
10 — 20	58,7	35,0	24,5	15,2	14,7	34,2	5,0	2,8	1,9	3,2
20 — 30	41,2	25,1	16,6	12,3	12,0	24,6	5,0	3,4	1,1	1,9
30 — 50	39,8	24,4	15,7	12,8	12,6	24,1	5,4	4,2	2,3	3,0
50 — 100	21,1	13,4	8,6	7,1	7,0	12,5	3,2	2,6	4,0	3,2
100 und mehr	4,4	3,0	2,2	1,6	1,5	2,3	0,6	0,5	4,1	1,4
Zusammen	210,9	127,7	89,6	58,8	56,8	121,4	22,3	15,0	21,4	19,6
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	42,9	26,3	25,0	1,1	1,0	17,9	0,4	0,2	1,4	2,5
1 — 2	109,5	70,6	69,2	1,8	1,5	40,2	0,9	0,3	1,4	2,8
2 — 5	193,6	123,3	103,6	4,2	3,6	90,0	2,9	0,9	1,9	3,0
5 — 10	200,5	124,0	92,0	5,4	4,7	108,5	5,8	1,9	1,6	2,4
10 — 20	146,4	89,6	60,7	6,2	5,9	85,7	6,6	2,7	1,5	2,4
20 — 30	29,3	18,3	11,8	2,7	2,5	17,5	2,1	1,2	0,6	0,7
30 — 50	11,5	7,3	4,7	1,5	1,5	6,8	1,2	0,9	0,9	1,2
50 — 100	3,4	2,2	1,5	0,6	0,6	1,9	0,4	0,3	1,2	0,8
100 und mehr	0,6	0,4	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	1,2	0,4
Zusammen	737,5	462,0	368,9	23,6	21,4	368,6	20,3	8,5	11,7	16,1
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten										
1985	787,7	536,8	442,5	324,1	315,0	345,1	113,0	67,9	84,5	25,3
1986	776,5	532,9	437,1	321,7	313,4	339,5	110,6	68,0	82,7	24,4
1987	733,7	507,3	418,4	304,1	296,3	315,3	103,8	62,0	72,6	23,6
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
unter 1	21,3	13,5	12,6	6,6	6,1	8,7	2,7	1,1	10,9	2,2
1 — 2	29,9	19,4	18,7	5,6	5,0	11,1	2,1	0,9	6,2	1,7
2 — 5	67,7	43,0	39,2	12,9	11,8	28,5	5,3	1,9	7,7	3,1
5 — 10	98,0	61,9	54,4	23,4	21,8	43,6	8,7	3,0	6,0	3,0
10 — 20	182,9	124,6	105,8	79,7	77,7	77,1	22,1	10,4	6,3	3,7
20 — 30	138,3	99,1	79,3	72,7	71,8	59,1	22,4	14,2	4,2	2,3
30 — 50	129,3	94,8	71,6	68,1	67,3	57,8	25,8	18,7	8,0	3,2
50 — 100	58,9	44,9	32,4	31,0	30,7	26,5	13,0	10,4	12,4	3,0
100 und mehr	7,5	6,1	4,5	4,1	4,1	3,0	1,7	1,4	11,0	1,5

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

²⁾ Im Betrieb beschäftigt.

³⁾ Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

⁴⁾ Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

⁵⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.8 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87 ¹⁾
Saatgut	1 028	1 171	1 285	1 282	1 374	1 364	1 376
Futtermittel	11 217	11 509	11 834	13 542	11 334	10 431	9 427
Düngemittel ²⁾	4 747	4 678	4 767	4 114	4 506	4 637	4 017
Stickstoff	2 607	2 506	2 612	1 947	2 320	2 491	2 035
Phosphat	1 300	1 319	1 261	1 244	1 292	1 286	1 083
Kali	679	669	694	704	720	662	687
Düngekalk	161	184	200	219	174	198	212
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	975	1 030	1 130	1 090	1 150	1 190	1 210
Energie ³⁾	5 112	5 682	5 719	5 724	5 939	5 403	4 175
Treibstoffe	2 501	2 735	2 717	2 679	2 744	2 469	1 819
Schmierstoffe	464	484	494	503	507	506	492
Brennstoffe	1 332	1 550	1 518	1 506	1 613	1 315	729
dar Heizöl	1 314	1 532	1 500	1 488	1 595	1 297	711
Elektrischer Strom	815	913	990	1 036	1 075	1 113	1 135
Vieh	193	225	250	244	265	224	254
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude ..	855	965	1 180	1 110	1 170	1 120	1 140
Unterhaltung Maschinen	3 360	3 605	3 780	3 750	3 855	3 880	3 815
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁴⁾ ..	3 245	3 445	3 675	3 710	3 680	3 820	3 880
Sonstiges ⁵⁾	394	330	395	385	385	374	420
Insgesamt	31 126	32 640	34 015	34 951	33 658	32 443	29 714

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5 %).

3) Für Dieselmotoren anverwendeter Preis.

4) Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

5) Einschl. eines eventuellen Unterausgleichs der Mehrwertsteuer (bei negativem Saldo aus landwirtschaftlichem Pauschalgleich und Vorsteuern).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.9 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 740	1 700	1 890	1 950	1 860	1 880	1 670
Ausrüstungen	6 570	6 616	7 482	7 578	7 405	7 615	7 245
Ackerschlepper	1 359	1 634	2 101	1 792	1 775	1 929	1 838
Kraftfahrzeuge	670	603	565	520	557	552	511
Sonstige ³⁾	4 541	4 379	4 816	5 266	5 073	5 134	4 896
Dauerkulturen	74	71	51	46	9	7	5
Viehbestandsveränderungen	-273	+137	+560	+120	- 398	+ 79	- 590
Rinder	-224	+180	+490	+111	- 467	+ 50	- 565
Schweine	- 37	- 22	+ 70	- 8	+ 42	+ 27	- 34
Pferde	- 11	- 10	- 8	+ 1	+ 11	- 2	- 1
Schafe	- 1	- 11	+ 8	+ 16	+ 16	+ 4	+ 10
Bruttoanlageinvestitionen	8 111	8 524	9 983	9 694	8 876	9 581	8 330
Abschreibungen	8 930	9 470	9 790	10 070	10 270	10 360	10 330
Nettoinvestitionen	-819	-946	+193	-376	-1 394	-779	-2 000

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.10 Bestand an Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50		50 und mehr
Schlepper²⁾								
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 564	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
davon (1987):								
unter 18	144 803	144 110	51 007	31 510	31 465	25 690	4 438	693
18 — 25	210 289	209 011	50 574	42 971	53 978	51 774	9 714	1 278
26 — 37	405 198	402 698	54 438	78 531	117 389	127 573	24 767	2 500
38 und mehr	489 127	477 382	11 137	31 065	106 240	232 853	96 087	11 745
Mährescher								
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 603	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 644
1981	171 889	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 612
1984	157 676	138 938	3 782	10 679	33 622	68 448	22 407	18 738
1987	148 899	130 613	3 614	9 641	29 586	63 647	24 125	18 286
davon (1987):								
gezogene Mährescher	20 310	15 053	338	1 082	4 183	8 332	1 118	5 257
selbstfahrende Mährescher	128 589	115 560	3 276	8 559	25 403	55 315	23 007	13 029

*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

1) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

2) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger.

8.11 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle Anzahl	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30-	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr
1986 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
0,1 — 0,25	9 198	1 536	75 143	48 926	25 477	28 549	38 337	53 265	74 859
0,25 — 1	14 718	7 730	312 933	40 481	24 393	26 890	36 082	49 483	63 126
1 — 2	5 591	7 838	306 326	39 082	26 504	28 226	38 542	49 596	59 859
2 — 5	4 134	12 564	440 194	35 036	25 112	28 108	34 773	44 557	52 950
5 und mehr	1 640	15 607	442 105	28 328	21 614	22 062	29 806	35 663	40 207
1986 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 753	8 194	169 620	20 701	15 353	17 213	20 336	23 452	30 680
Niedersachsen	6 664	17 058	461 682	27 065	23 306	23 910	25 057	30 221	39 857
Nordrhein-Westfalen	3 000	4 620	253 243	54 819	47 782	46 013	47 975	59 312	71 078
Hessen	2 911	2 146	68 491	31 921	19 895	22 661	25 681	31 896	52 924
Rheinland-Pfalz	6 360	3 517	91 936	26 143	13 497	14 153	18 082	27 312	57 415
Baden-Württemberg	9 776	5 138	259 705	50 542	21 570	29 704	44 334	56 454	74 559
Bayern	4 072	4 273	264 234	61 842	33 083	43 041	66 487	76 782	88 746
Saarland	745	330	7 790	23 631	26 075	24 511	22 733	19 659	26 427

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.12 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1983/84		1984/85		1985/86		1986/87 ¹⁾	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	19 589	17 214	20 673	18 099	19 235	16 520	19 378	16 956
Getreide	5 614	5 653	6 516	6 324	5 896	5 560	5 448	5 542
Kartoffeln	1 378	1 237	1 035	949	878	828	1 041	981
Hülsenfrüchte	9	8	10	9	15	14	22	21
Zuckerrüben	2 038	2 038	2 231	2 231	2 331	2 331	2 293	2 293
Spesekohlrüben	2	2	2	2	2	2	1	1
Ölsaaten	629	629	647	647	723	723	851	851
Gemüse	1 194	793	1 192	822	1 055	731	1 053	726
Champignons	110	110	127	127	115	115	103	103
Obst	2 293	1 072	2 687	1 202	2 473	1 099	2 601	1 160
Weinmost/Wein	2 123	1 988	2 269	2 358	1 874	1 768	2 199	2 032
Hopfen	265	265	261	261	266	266	234	234
Tabak	54	54	57	57	64	64	61	61
Blumen und Zierpflanzen	2 425	1 910	2 380	1 850	2 295	1 770	2 190	1 670
Baumschulerzeugnisse	1 240	1 240	1 070	1 070	1 030	1 030	1 015	1 015
Sämereien u. ä.	215	215	190	190	220	220	265	265
Tierische Erzeugnisse	43 088	41 253	40 622	39 353	40 248	38 901	37 678	37 037
Rinder	10 151	9 673	9 460	9 483	9 331	9 160	8 577	8 930
Kälber	920	846	777	799	750	790	764	781
Schweine	11 374	10 725	11 533	10 847	10 975	10 331	9 488	9 054
Geflügel	1 063	1 055	1 090	1 084	1 092	1 090	1 132	1 119
Kaninchen	141	56	140	56	136	55	125	51
Pferde	60	85	78	86	60	81	41	68
Schafe	219	87	207	85	193	92	183	81
Milch	16 825	16 519	15 143	14 838	15 693	15 395	15 379	15 075
Eier	2 133	2 016	2 036	1 926	1 862	1 761	1 843	1 743
Wolle	15	15	17	17	12	12	12	12
Hong	186	176	143	132	144	134	132	122
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe ²⁾	46	x	9	x	7	x	5	x
Insgesamt	62 723	58 467	61 303	57 451	59 491	55 421	57 061	53 993

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt.

²⁾ Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.13 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ⁴⁾	
	insgesamt		kurzfristige ¹⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ³⁾			Zinsleistungen	durchschnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM		
1983	46 337	100	11 897	26	6 712	14	27 728	60	8 798	3 511	7,8
1984	47 759	100	12 016	25	7 128	15	28 615	60	9 302	3 690	7,8
1985	48 219	100	12 147	25	7 174	15	28 898	60	9 350	3 767	7,8
1986	48 703	100	11 783	24	7 557	16	29 363	60	9 506	3 684	7,6
1987 ⁵⁾	48 104	100	10 913	23	7 760	16	29 431	61	9 851	3 552	7,3

¹⁾ Unter 1 Jahr.
²⁾ 1 bis unter 10 Jahren.
³⁾ 10 Jahre und mehr.

⁴⁾ 1982/83 bis 1986/87.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.14 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbau-land	zusammen	dar. Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
Schleswig-Holstein	1 572,7	81,0	.	.	8,5	4,8	10,0	.
Hamburg	75,5	25,5	14,2	3,0	0,8	0,1	5,9	5,1
Niedersachsen	4 743,8	269,9	146,2	47,6	28,7	25,3	24,2	14,0
Bremen	40,4	12,2	6,8	1,9	0,2	0,0	2,9	2,4
Nordrhein-Westfalen	3 406,7	350,1	.	.	36,6	.	30,2	.
Hessen	2 111,4	126,8	.	.	7,0	4,2	10,6	5,3
Rheinland-Pfalz	1 984,7	105,4	.	.	8,9	4,7	10,8	.
Baden-Württemberg	3 574,1	209,0	138,2	29,7	10,6	5,5	16,2	6,6
Bayern	7 055,3	261,3	.	.	23,2	14,0	28,9	13,2
Saarland	256,8	27,2	16,5	3,1	2,5	0,6	1,6	0,6
Berlin (West)	48,0	20,1	11,3	2,0	0,5	0,1	4,7	4,1
Bundesgebiet	24 869,4	1 488,5	.	.	127,4	.	146,1	.

Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ⁵⁾			Waldfläche ⁶⁾	Wasserfläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾	
	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	dar. Unland
				Moor	Heide				
Schleswig-Holstein	61,7	56,3	1 175,6	10,0	5,5	140,2	72,5	23,2	11,3
Hamburg	8,5	6,8	23,2	0,1	0,8	3,2	6,0	2,5	1,3
Niedersachsen	219,9	202,5	3 044,3	77,3	51,0	984,0	102,1	70,5	18,4
Bremen	4,9	3,5	13,8	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	207,6	179,4	1 857,4	1,2	4,4	838,1	52,1	34,7	7,7
Hessen	134,1	124,4	956,1	0,0	0,1	835,8	25,4	15,7	8,1
Rheinland-Pfalz	107,6	100,9	915,1	0,2	0,2	781,5	25,1	30,4	6,0
Baden-Württemberg	175,8	160,2	1 789,9	2,9	0,4	1 305,5	31,0	36,1	20,2
Bayern	267,5	242,7	3 820,7	15,5	1,1	2 378,2	120,2	155,4	80,4
Saarland	14,9	12,9	120,2	0,0	0,2	85,1	2,0	3,4	2,0
Berlin (West)	8,2	6,0	2,4	0,0	0,0	7,7	3,2	1,1	0,0
Bundesgebiet	1 210,5	1 095,4	13 718,6	107,2	63,8	7 360,0	444,3	374,0	155,9

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. - Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 31ff., 5/1986, S. 387 ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorwiegend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.15.

6) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldbläßen, Pflanzgärten, Wildausungflächen usw.

7) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbau-land usw.).

8.15 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden, Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mah- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutungen, Streu- wiesen		
1981/86 D	12 079,2	7 242,2	41,7	50,6	19,1	4 621,6	2 416,9	995,6	1 094,5	114,5	100,1	3,9
1985	12 019,1	7 240,3	38,4	49,5	19,1	4 566,3	2 389,0	998,2	1 067,8	111,3	101,2	4,2
1986	11 999,7	7 251,3	38,1	49,1	19,1	4 536,9	2 370,3	994,5	1 062,1	109,9	101,0	4,2
1987	11 956,0	7 269,7	32,1	48,3	19,7	4 480,5	2 271,0	1 069,3	1 033,3	107,0	100,6	5,0
davon (1987):												
Schleswig-Holstein	1 082,4	593,7	3,4	1,1	4,7	479,2	118,8	85,5	264,0	10,8	—	0,4
Hamburg	14,8	7,5	0,0	1,5	0,2	5,6	0,9	1,9	2,5	0,2	—	0,0
Niedersachsen	2 732,7	1 674,5	4,5	11,3	3,9	1 037,1	206,8	418,8	402,5	9,1	—	1,4
Bremen	10,0	2,0	0,0	—	0,0	8,0	1,9	3,2	2,9	0,0	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 602,3	1 094,1	5,2	3,7	4,2	493,3	115,8	227,3	140,3	10,0	0,0	1,8
Hessen	778,3	509,6	1,0	1,4	0,9	261,9	129,0	90,4	33,3	9,1	3,3	0,3
Rheinland-Pfalz	720,3	421,2	1,3	6,3	1,0	223,2	96,6	80,6	38,9	7,1	67,0	0,2
Baden-Württemberg	1 502,6	836,5	4,4	17,2	2,2	617,0	494,9	52,0	55,2	14,8	25,0	0,3
Bayern	3 443,3	2 091,0	12,1	5,6	2,4	1 326,5	1 092,3	98,7	90,3	45,2	5,3	0,5
Saarland	68,0	38,7	0,2	0,2	0,2	28,5	13,8	10,8	3,3	0,7	0,1	0,0
Berlin (West)	1,3	0,9	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	—

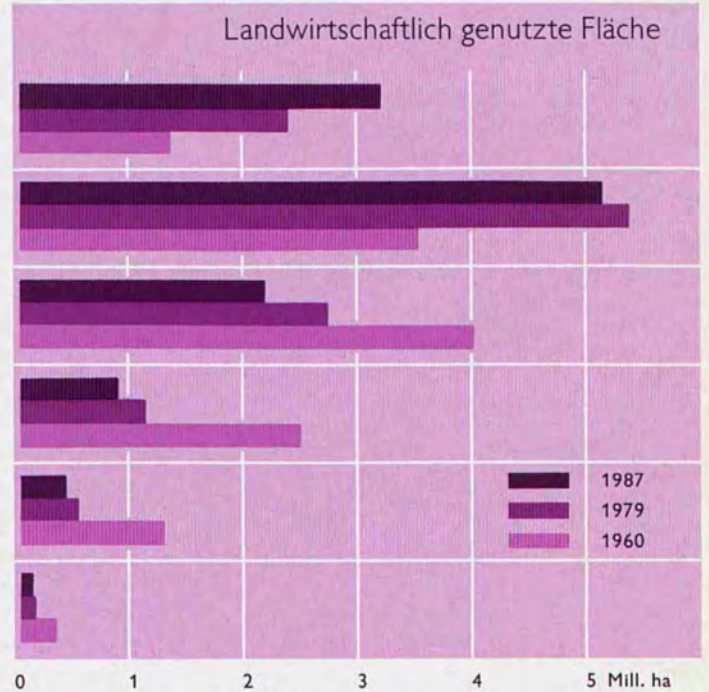
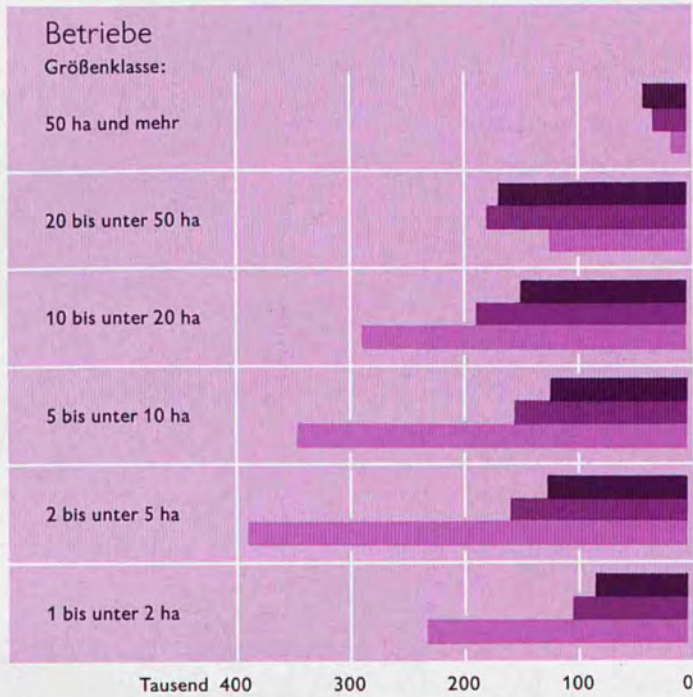
*) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

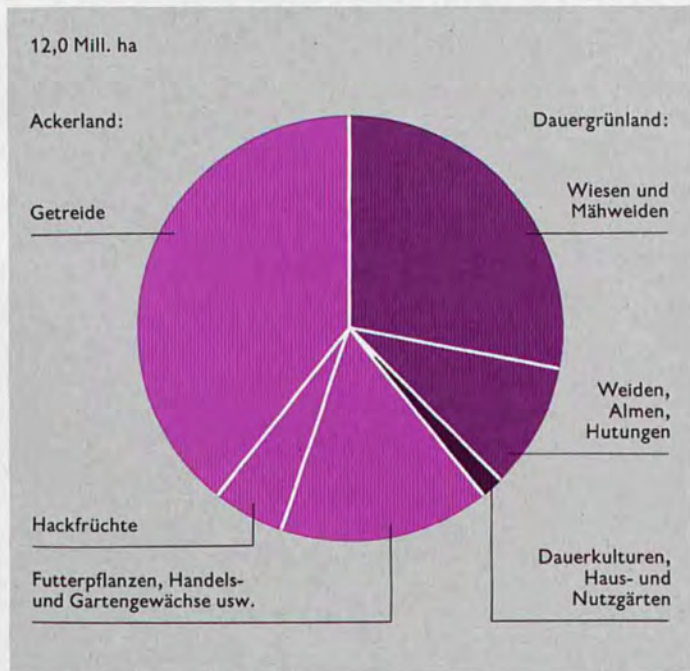
2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Land- und Forstwirtschaft

Betriebe und Fläche



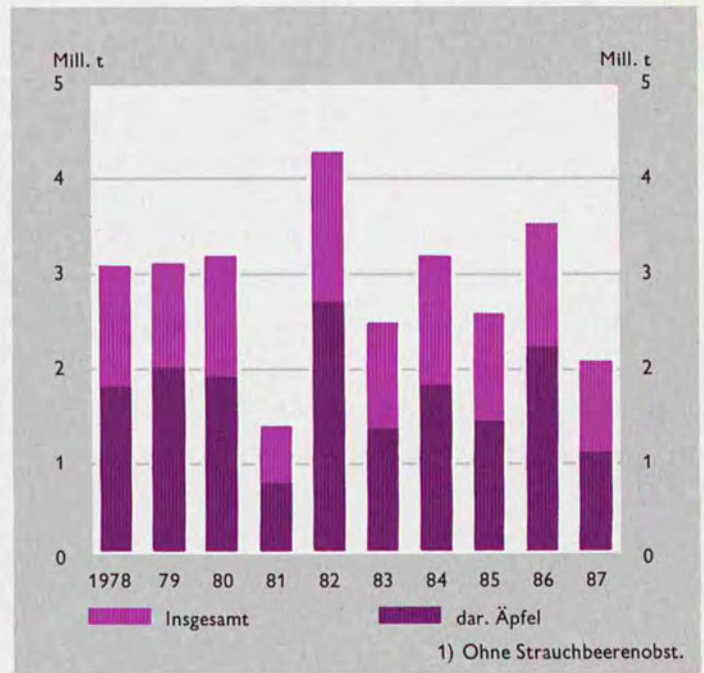
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1987



Statistisches Bundesamt 88 0246

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Obsternte¹⁾



8.16 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1981/86 D	7 242,2	4 980,1	1 488,6	139,8	435,9	12,8	1 219,6	780,8	608,3
2	1985	7 240,3	4 884,4	1 537,0	86,8	425,8	12,2	1 189,2	760,1	583,9
3	1986	7 251,3	4 812,0	1 555,8	92,3	413,7	10,8	1 265,9	681,5	505,6
4	1987	7 269,7	4 697,3	1 590,3	81,1	412,0	10,7	1 221,2	628,6	458,8
davon (1987):										
5	Schleswig-Holstein	593,7	346,9	150,9	1,9	47,3	—	110,3	17,3	18,2
6	Hamburg	7,5	3,8	1,3	0,0	0,6	—	1,1	0,2	0,3
7	Niedersachsen	1 674,5	1 066,4	291,5	9,4	177,5	1,8	294,6	130,4	95,1
8	Bremen	2,0	1,1	0,4	0,0	0,2	—	0,3	0,1	0,1
9	Nordrhein-Westfalen	1 094,1	759,1	233,1	7,8	52,9	2,5	280,4	47,9	66,1
10	Hessen	509,6	372,2	136,5	6,6	29,5 ²⁾	—	106,0	32,2	49,5
11	Rheinland-Pfalz	421,2	311,2	93,3	10,5	27,7	1,3	48,1	80,3	35,7
12	Baden-Württemberg	836,5	553,2	207,1	13,0	16,2	2,0	92,9	97,3	74,2
13	Bayern	2 091,0	1 252,4	470,1	31,0	53,5	3,0	283,6	216,7	114,0
14	Saarland	38,7	30,4	6,2	0,9	6,1	0,1	4,0	6,1	5,4
15	Berlin (West)	0,9	0,6	0,0	0,0	0,5	—	0,0	0,0	0,0
Ertrag										
16	1981/86 D	x	49,7	58,7	48,2	40,1	43,3	51,5	40,0	42,3
17	1985	x	53,1	61,3	51,1	42,8	45,1	53,4	43,9	48,1
18	1986	x	53,2	64,0	49,0	42,7	45,8	51,6	41,7	45,0
19	1987	x	50,6	60,0	47,1	38,8	42,7	49,9	39,5	43,8
darunter (1987):										
20	Schleswig-Holstein	x	61,5	74,6	50,5	34,8	—	61,0	40,7	46,7
21	Hamburg	x	56,6	71,9	52,4	36,9	—	56,0	42,3	46,9
22	Niedersachsen	x	52,6	69,1	54,3	38,9	41,3	50,9	43,9	47,0
23	Nordrhein-Westfalen	x	55,2	64,8	52,4	43,2	47,4	52,4	43,4	44,9
24	Hessen	x	50,5	58,3	44,9	42,5 ²⁾	—	48,8	40,6	42,8
25	Rheinland-Pfalz	x	45,3	54,0	46,4	39,1	41,4	42,6	41,9	39,4
26	Baden-Württemberg	x	46,6	49,0	43,0	39,4	41,2	47,3	38,1	44,8
27	Bayern	x	46,5	54,1	46,1	35,4	41,2	44,5	35,3	41,1
28	Saarland	x	41,8	44,8	39,5	39,5	42,8	42,9	41,6	41,2
Erntemenge										
29	1981/86 D	x	24 742,5	8 732,5	673,9	1 748,0	55,2	6 284,1	3 122,9	2 574,7
30	1985	x	25 914,5	9 422,1	443,8	1 821,4	55,1	6 351,1	3 339,4	2 806,5
31	1986	x	25 589,9	9 953,6	452,6	1 768,3	49,4	6 537,2	2 839,9	2 276,0
32	1987	x	23 770,2	9 549,5	382,1	1 599,0	45,7	6 090,5	2 480,8	2 008,0
darunter (1987):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 132,0	1 125,9	9,5	164,6	—	673,0	70,6	85,1
34	Hamburg	x	21,4	9,4	0,2	2,3	—	6,4	1,0	1,4
35	Niedersachsen	x	5 612,4	2 015,4	51,0	690,1	7,3	1 499,5	571,9	447,6
36	Nordrhein-Westfalen	x	4 187,6	1 510,5	40,8	228,5	11,9	1 469,0	208,1	296,8
37	Hessen	x	1 879,9	795,7	29,7	125,2 ²⁾	—	517,7	130,7	212,1
38	Rheinland-Pfalz	x	1 410,1	503,7	48,8	108,5	5,6	204,8	336,2	140,4
39	Baden-Württemberg	x	2 565,4	1 015,2	55,8	64,0	8,1	439,2	370,6	332,9
40	Bayern	x	5 825,6	2 543,5	142,6	189,1	12,2	1 262,4	765,8	468,4
41	Saarland	x	127,3	27,6	3,5	24,0	0,6	17,0	25,3	22,4

1) 1987 einschl. Hartweizen (Durum).

2) 1987 einschl. Triticale.

3) 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

4) In Schleswig-Holstein wurden 1987 181 ha Körnermais bzw. 54 951 ha Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) tatsächlich geerntet und zur Berechnung der Erntemengen herangezogen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen	Dauerwiesen und Mahweiden ⁶⁾	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ³⁾⁴⁾⁵⁾	Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-Gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁴⁾	Luzerne ⁴⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁴⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁴⁾⁵⁾			
in 1 000 ha															
126,3	168,0	-	10,9	20,4	205,8	409,0	114,6	233,8	160,0	30,2	106,7	844,8	125,9	3 412,5	1
108,4	181,0	-	14,2	21,9	198,2	403,1	102,0	265,6	153,4	28,0	105,2	931,6	132,8	3 387,3	2
99,3	187,1	-	27,7	20,2	189,5	390,5	93,9	307,5	157,1	27,5	116,5	946,9	161,9	3 364,9	3
100,2	194,3	50,8	53,8	20,6	185,2	375,7	85,2	428,2	151,3	25,2	97,8	937,6	161,0	3 340,2	4
0,7	0,4	7,8	0,9	0,5	3,4	15,9	5,8	108,3	2,1	0,1	36,6	55,9	9,4	204,3	5
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,9	0,0	0,0	0,6	0,6	1,4	2,8	6
24,0	42,1	17,1	19,3	6,4	75,7	139,0	12,6	60,4	1,1	0,1	15,7	213,1	47,7	625,5	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-	-	0,1	0,4	0,2	5,1	8
10,3	58,0	0,9	11,4	2,6	14,8	78,1	10,3	31,6	1,3	0,3	15,1	148,3	20,4	343,1	9
5,7	6,2	1,8	1,6	0,8	7,5	21,5	8,4	36,9	5,7	1,7	3,9	39,6	8,0	219,5	10
11,3	3,0	5,4	1,2	4,0	7,4	21,8	5,8	21,9	4,9	1,9	4,6	17,8	13,4	177,2	11
16,8	33,7	11,9	3,5	2,0	12,1	22,4	12,1	52,3	37,8	8,7	8,0	91,6	21,0	546,9	12
29,9	50,7	5,7	15,8	4,3	63,8	77,0	29,6	114,2	97,7	12,2	12,8	366,9	38,5	1 191,0	13
1,5	0,2	0,3	0,2	0,1	0,4	0,0	0,4	1,6	0,7	0,3	0,4	3,4	0,8	24,6	14
0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	15
in dt je ha															
39,0	63,7	-	36,6	260,2	321,5	507,5	1 007,6	28,0	83,2	85,0	84,0	465,1	x	78,4	16
43,5	67,1	-	38,7	287,9	367,1	516,3	1 059,9	30,2	84,7	86,0	87,8	475,7	x	80,8	17
41,4	70,3	-	38,4	274,7	360,7	518,8	1 043,0	31,5	85,1	87,2	85,5	478,8	x	79,9	18
39,7	63,5	28,9	36,2	288,5	337,1	507,1	1 049,0	29,5	85,7	87,8	87,2	435,1	x	81,4	19
41,6	27,2	24,0	32,1	255,4	314,3	311,0	673,8	29,0	82,7	78,1	87,9	275,1	x	78,0	20
41,8	54,3	30,9	25,0	291,6	360,3	450,7	428,9	26,0	80,0	78,1	82,3	397,5	x	67,6	21
42,1	54,3	30,9	37,8	327,8	406,2	450,7	762,6	29,0	88,4	78,1	100,7	406,9	x	92,0	22
43,4	65,0	34,1	38,5	340,1	413,4	511,9	1 030,5	29,8	90,3	74,1	87,8	443,8	x	77,1	23
41,7	73,1	34,8	32,1	257,1	275,0	495,3	1 079,1	29,4	74,4	92,1	71,0	511,8	x	74,3	24
39,7	58,4	31,7	37,8	295,3	295,3	566,3	1 129,8	29,1	87,6	89,5	85,6	493,3	x	81,1	25
39,7	68,1	26,4	32,9	238,3	213,8	545,1	1 191,9	29,3	80,8	81,8	77,7	446,0	x	74,0	26
36,1	65,8	29,2	33,8	225,9	274,5	547,4	1 172,6	30,6	88,2	92,0	79,9	457,6	x	82,5	27
41,2	41,7	26,2	32,1	211,2	284,3	-	820,0	23,8	77,4	75,5	74,9	497,0	x	74,0	28
in 1 000 t															
492,6	1 058,7	-	40,0	530,3	6 615,0	20 757,0	11 547,6	655,1	1 330,6	256,7	895,7	39 373,4	x	26 759,7	29
471,4	1 203,8	-	55,1	629,8	7 275,5	20 813,0	10 810,2	802,8	1 299,8	240,9	924,1	44 387,0	x	27 364,2	30
411,0	1 302,0	-	106,4	555,6	6 834,7	20 260,0	9 797,9	968,9	1 336,4	239,6	996,2	45 427,2	x	26 869,7	31
397,9	1 216,8	146,7	194,6	593,7	6 242,4	19 049,0 ⁶⁾	8 933,7	1 264,6	1 296,7	221,8	852,6	40 858,2	x	27 179,3	32
2,7	0,5	18,8	2,9	12,9	108,0	493,6	394,1	313,9	17,4	0,5	321,6	1 511,7	x	1 594,8	33
0,0	0,6	0,1	0,1	0,1	0,8	0,8	2,4	2,4	0,1	0,0	4,8	22,4	x	19,2	34
101,1	228,6	52,7	73,1	209,0	3 073,2	6 263,9	962,8	174,9	9,4	0,9	157,6	8 671,8	x	5 754,1	35
44,7	377,3	2,9	43,8	88,3	613,6	3 997,6	1 060,5	94,2	11,4	2,2	132,2	6 580,4	x	2 646,0	36
23,8	45,0	6,2	5,0	20,1	207,4	1 063,6	907,7	108,7	42,7	16,1	27,6	2 025,9	x	1 631,0	37
44,8	17,4	17,2	4,4	118,4	218,4	1 234,6	652,2	63,6	42,9	16,7	39,6	878,2	x	1 437,3	38
66,5	213,0	31,3	11,5	46,5	258,1	1 219,7	1 445,2	153,1	305,6	71,0	61,9	4 191,6	x	4 044,5	39
107,8	333,8	16,7	53,3	96,9	1 752,1	4 216,2	3 476,4	349,4	862,0	112,4	102,7	16 790,6	x	9 825,8	40
6,3	0,7	0,7	0,5	1,3	10,1	-	29,7	3,7	5,2	1,9	3,3	166,7	x	181,9	41

³⁾ In Baden-Württemberg wurden 1987 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 2 419 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

⁴⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

⁵⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

⁶⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8.17 Anbau und

8.17.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾
Anbaufläche											
1	1981/86 D	46 643	6 274	2 395	1 576	898	465	3 517	801	1 469	3 647
2	1985	48 771	6 844	2 910	1 675	1 144	424	3 386	905	1 532	3 495
3	1986	48 110	6 236	2 321	1 555	1 022	450	3 632	954	1 577	3 463
4	1987	42 743	5 446	2 128	1 471	860	446	3 325	933	1 445	3 654
davon (1987):											
5	Schleswig-Holstein	4 536	1 697	545	125	82	30	238	60	54	17
6	Hamburg	619	92	53	16	5	9	80	8	65	124
7	Niedersachsen	6 778	286	101	79	362	70	404	138	163	195
8	Bremen	7	0	0	0	1	0	0	0	1	1
9	Nordrhein-Westfalen	10 724	1 175	570	819	282	122	1 132	251	520	1 005
10	Hessen	3 903	432	166	107	38	72	136	48	74	266
11	Rheinland-Pfalz	4 760	186	116	89	37	41	699	162	198	801
12	Baden-Württemberg	5 876	820	283	105	37	67	248	71	173	600
13	Bayern	5 309	736	277	111	10	32	376	193	181	605
14	Saarland	188	21	16	18	4	3	12	0	11	36
15	Berlin (West)	43	1	1	2	2	0	0	2	5	4
Ertrag in											
16	1981/86 D	×	567,9	429,6	269,7	177,8	122,0	233,5	318,2	226,0	192,2
17	1985	×	579,8	449,2	281,1	193,3	134,3	233,6	329,1	247,7	198,3
18	1986	×	641,7	466,0	283,7	192,2	133,6	237,0	323,4	224,2	181,9
19	1987	×	525,3	391,0	275,2	176,3	122,6	225,9	304,9	237,4	206,4
darunter (1987):											
20	Schleswig-Holstein	×	588,3	471,6	340,2	163,0	98,6	163,9	183,6	182,6	116,0
21	Hamburg	×	325,9	206,6	217,6	203,8	169,7	165,2	195,3	198,6	176,0
22	Niedersachsen	×	546,1	389,9	286,3	179,2	106,6	211,7	339,6	302,9	188,8
23	Nordrhein-Westfalen	×	377,1	292,6	262,3	165,1	98,5	172,3	288,0	186,2	165,2
24	Hessen	×	725,2	487,0	344,2	210,9	186,8	305,8	347,8	308,9	238,2
25	Rheinland-Pfalz	×	427,1	373,1	301,3	208,5	131,5	306,9	364,3	291,9	237,0
26	Baden-Württemberg	×	640,1	461,8	275,2	203,2	126,3	287,0	362,2	299,0	278,8
27	Bayern	×	420,3	356,4	219,7	115,4	93,8	237,9	262,5	211,3	166,9
28	Saarland	×	288,2	238,9	221,6	191,6	124,5	148,3	172,3	180,7	146,1
Erntemenge											
29	1981/86 D	1 187 172	356 328	102 880	42 403	15 964	5 673	82 136	25 454	33 193	70 112
30	1985	1 321 045	396 826	130 703	47 092	22 110	5 693	79 099	29 783	37 951	69 311
31	1986	1 295 804	400 134	108 155	44 110	19 644	6 012	86 086	30 852	35 353	62 988
32	1987	1 087 108	286 101	83 209	40 478	15 158	5 469	75 122	28 447	34 309	75 411
darunter (1987):											
33	Schleswig-Holstein	167 172	99 822	25 702	4 254	1 336	299	3 895	1 110	995	193
34	Hamburg	13 053	2 998	1 095	348	102	153	1 321	156	1 291	2 182
35	Niedersachsen	139 918	15 620	3 938	2 262	6 487	746	8 554	4 687	4 938	3 681
36	Nordrhein-Westfalen	221 844	44 294	16 691	21 472	4 662	1 199	19 507	7 223	9 685	16 596
37	Hessen	120 287	31 329	8 084	3 683	801	1 345	4 159	1 669	2 286	6 336
38	Rheinland-Pfalz	132 369	7 944	4 328	2 682	772	539	21 451	5 902	5 780	18 982
39	Baden-Württemberg	159 619	52 492	13 069	2 890	752	846	7 117	2 572	5 173	16 729
40	Bayern	127 957	30 937	9 872	2 439	115	300	8 945	5 066	3 825	10 095
41	Saarland	3 633	606	386	396	78	42	173	2	193	514

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse*)

Freiland

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schal- gurken	Tomaten	Lfd. Nr.
in ha														
2 888	4 300	651	1 397	1 561	1 705	3 578	3 317	3 644	285	875	955	302	143	1
2 799	4 809	751	1 586	1 488	1 909	3 929	3 206	3 390	274	1 004	916	278	117	2
3 088	4 263	597	1 484	1 693	2 128	4 120	2 909	3 723	272	1 011	1 179	326	104	3
2 274	4 021	525	1 422	1 666	2 124	4 281	1 654	2 819	250	641	974	298	85	4
0	516	34	85	53	16	139	296	525	0	3	19	1	1	5
14	11	1	48	68	5	2	1	7	2	3	1	1	3	6
474	1 104	84	124	195	312	1 630	317	508	9	130	76	15	2	7
1	1	0	0	1	0	0	—	0	0	0	0	0	—	8
646	784	163	429	718	102	416	216	770	63	470	61	5	5	9
125	287	21	94	89	622	715	192	181	51	25	68	85	9	10
310	605	17	115	163	634	350	40	143	21	9	5	8	11	11
637	203	82	171	175	261	451	590	392	81	1	304	86	38	12
56	478	120	345	189	168	578	1	286	19	0	436	97	15	13
4	24	3	11	14	0	0	1	3	4	0	3	0	0	14
7	8	0	0	1	4	0	0	4	0	—	1	0	1	15
dt je ha														
143,8	332,7	330,3	284,1	241,6	348,5	34,0	49,6	102,9	163,0	44,5	231,1	263,4	394,0	16
145,8	358,8	337,4	296,7	261,1	353,8	35,2	52,8	106,5	175,9	51,0	238,2	253,3	403,0	17
136,6	347,7	331,3	291,4	255,7	373,6	36,4	50,7	111,1	164,5	53,5	261,8	317,3	388,8	18
147,9	346,8	332,4	293,2	257,4	399,8	28,4	49,2	87,3	163,1	51,0	213,2	254,7	327,8	19
99,7	380,3	266,7	266,1	200,8	207,5	29,3	41,6	67,5	—	33,5	91,0	109,3	60,3	20
187,7	223,7	250,0	238,5	210,8	202,3	27,8	20,0	109,9	120,9	35,6	76,0	111,3	183,8	21
159,9	383,7	344,4	281,4	271,5	462,5	23,8	54,5	102,8	74,6	58,2	133,0	181,3	135,1	22
114,8	325,3	252,2	261,3	235,8	183,3	43,9	42,6	89,0	111,9	48,3	126,1	135,8	121,8	23
189,3	394,9	365,7	338,6	330,4	477,1	27,0	46,6	95,1	201,0	70,0	221,7	338,0	220,7	24
188,8	312,9	330,3	316,9	283,4	419,7	31,8	65,7	95,6	143,0	45,2	170,8	243,8	370,0	25
148,1	373,9	360,3	320,1	304,6	305,8	31,2	52,4	86,3	195,1	25,9	207,9	205,7	437,6	26
99,6	272,6	430,9	320,4	263,6	223,1	27,5	26,0	82,9	160,0	20,6	248,3	246,8	221,8	27
133,4	203,5	207,7	194,9	180,6	147,7	26,6	67,4	115,1	191,8	41,2	135,6	175,1	128,8	28
in t														
41 527	143 043	21 503	39 682	37 715	59 345	12 152	16 466	37 483	4 647	3 893	22 066	7 956	5 555	29
40 801	172 548	25 337	47 054	38 848	67 548	13 823	16 919	36 090	4 818	5 117	21 818	7 041	4 715	30
42 171	148 235	19 779	43 244	43 290	79 499	14 989	14 757	41 371	4 474	5 404	30 869	10 344	4 043	31
33 621	139 442	17 452	41 692	42 879	84 920	12 157	8 139	24 615	4 076	3 269	20 766	7 590	2 787	32
6	19 623	911	2 259	1 055	333	406	1 231	3 544	0	10	176	10	4	33
263	246	25	1 145	1 433	101	6	2	77	24	11	8	11	55	34
7 580	42 356	2 893	3 489	5 294	14 430	3 879	1 728	5 222	67	757	1 011	272	27	35
7 413	25 503	4 113	11 223	16 921	1 872	1 825	920	6 857	700	2 273	774	62	60	36
2 366	11 335	768	3 183	2 941	29 676	1 931	895	1 721	1 025	175	1 508	2 873	199	37
5 852	18 933	562	3 644	4 619	26 609	1 113	263	1 367	300	41	85	195	407	38
9 433	7 590	2 955	5 474	5 331	7 981	1 407	3 092	3 383	1 580	3	6 320	1 769	1 663	39
558	13 030	5 171	11 054	4 982	3 748	1 590	3	2 371	304	0	10 826	2 394	333	40
48	489	56	222	251	10	1	7	38	75	0	38	3	6	41

8.17 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.17.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1981/86 D	1 350	2 009	1 756	2 046	1 185	882	3 508
1985	1 361	1 842	1 666	1 876	1 091	742	3 642
1986	1 313	1 843	1 902	1 933	1 077	719	3 665
1987	1 188	1 569	1 714	1 825	956	671	3 625
davon (1987):							
Schleswig-Holstein	3	9	12	33	0	4	7
Hamburg	44	100	122	185	8	43	96
Niedersachsen	72	62	312	168	2	78	120
Bremen	0	0	0	2	—	1	2
Nordrhein-Westfalen	556	529	308	295	25	107	737
Hessen	56	37	42	126	24	20	92
Rheinland-Pfalz	63	58	9	29	13	36	46
Baden-Württemberg	223	533	595	568	464	237	1 912
Bayern	168	240	311	414	418	145	604
Saarland	4	0	1	2	2	1	2
Berlin (West)	0	0	1	2	—	0	5
Erntemenge in t							
1981/86 D	5 393	8 123	25 699	18 338	5 553	2 175	9 081
1985	5 117	7 837	25 346	17 941	4 784	1 785	10 371
1986	5 842	7 823	28 906	18 165	5 477	1 845	7 906
1987	5 781	6 552	26 214	15 728	4 984	1 645	10 277

*) Anbau für den Verkauf.

8.18 Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Apfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1981/86 D	2 863 470	1 685 343	412 147	247 026	437 744	27 499	9 985	43 726
1985	2 548 515	1 409 700	334 876	248 778	481 218	19 923	7 126	46 893
1986	3 478 526	2 180 110	498 884	249 437	453 343	33 237	13 083	50 433
1987	2 043 897	1 077 359	294 072	250 895	336 739	25 176	6 126	53 530
darunter (1987):								
Schleswig-Holstein	65 887	36 364	7 722	6 717	7 716	79	69	7 221
Hamburg	56 800	37 457	6 706	4 953	7 334	58	50	243
Niedersachsen	426 284	292 304	42 913	42 477	37 435	666	354	10 135
Nordrhein-Westfalen	443 226	216 045	81 006	50 588	76 484	7 010	1 151	10 943
Hessen	115 712	41 727	18 126	18 594	30 627	3 672	674	2 293
Rheinland-Pfalz	121 409	46 678	9 761	35 714	23 678	3 816	706	1 057
Baden-Württemberg	587 491	306 390	95 164	61 866	102 164	7 903	1 969	12 035
Bayern	144 728	67 462	16 762	16 916	32 829	669	783	9 307
Saarland	32 811	11 415	4 125	6 173	10 491	421	111	76

*) Ohne Strauchbeerenobst.

1) Anbau für den Verkauf.

8.19 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1985	1986	Ziergehölze ²⁾	1985	1986	Forstpflanzen ³⁾	1985	1986
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 120	1 198	Laubbäume	6 701	6 461	Nadelholzpflanzen	780	701
Birnen und Quitten	469	495	Ziersträucher	24 681	25 604	Fichten	466	400
Kirschen	772	738	dar. Containerpflanzen	3 587	3 798	Kiefern	83	71
Aprikosen und Pfirsiche	115	126	Nadelgehölze	22 770	21 265	Tannen und Douglasien	70	71
Pflaumen und Zwetschen	297	309	dar. Containerpflanzen	6 157	5 983	Lärchen	37	31
Mirabellen und Renekloden	102	111	Heckenpflanzen	24 421	22 970	Sonstige	124	129
Walnüsse	62	66	dar. Containerpflanzen	1 569	1 424	Laubholzpflanzen	310	368
Haselnüsse	126	121	Rosendendron und Freiland-	24 848	24 072	Rotbuchen	140	113
Himbeeren	1 954	1 777	azaleen	9 340	8 964	Roterlen	22	20
Johannisbeeren	2 352	2 382	dar. Containerpflanzen	1 212	1 217	Eichen	37	103
Stachelbeeren	1 263	1 156	Bodendecker	40 682	47 249	Pappeln	1	2
Insgesamt	8 631	8 478	Schling- und Kletterpflanzen	16 100	17 735	Sonstige	110	130
			Sonstige	2 073	2 318	Insgesamt	1 090	1 069
			dar. Containerpflanzen	12 874	9 364			
			Insgesamt	168 390	168 267			

1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

8.20 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1981/86 D	122	5 291	19 499	796	18,7	36 411
1985	115	5 044	19 459	440	18,3	35 697
1986	113	4 848	19 510	931	17,5	34 157
1987	112	4 613	19 164 ¹⁾	.	16,2	31 042
davon (1987):						
Hallertau	53	3 458	16 329	629	16,4	26 852
Jura	7	112	708	40	17,5	1 240
Spalt	19	506	821	21	12,9	1 059
Tettng	16	443	1 153	.	15,2	1 747
Übrige Gebiete	19	94	152	6	9,5	144

¹⁾ Davon in Bayern 17 997 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugesbietern) 1 167 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.21 Bestockte Rebfläche nach Sorten

ha

Rebsorte	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1986
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 303
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 075
Bacchus (Gf 33-29-133) .....	.	.	2	66	257	2 681	3 565
Ehrenfelser (Gm 9-93) .....	.	.	.	3	44	420	556
Eibling, Weißer .....	.	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 177
Faberrebe (Az 10 375) .....	.	.	.	27	342	1 874	2 255
Gutedel, Weißer .....	.	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 270
Huxelrebe (Az 3962) .....	.	.	56	99	393	1 487	1 737
Kerner (We 5 25-30) .....	.	.	8	29	780	4 871	7 138
Morio-Muskat (Gf 1 28-30) .....	.	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 543
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	24 541
Optima (Gf 33-13-113) .....	.	.	.	13	61	496	493
Ortega (Wü B 48-21-4) .....	.	.	.	0	74	1 047	1 242
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	20 134
Ruländer .....	.	.	1 283	2 218	2 929	3 390	3 006
Scheurebe (Az 5 88) .....	.	.	342	990	1 722	3 669	4 330
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	7 908
Traminer, Roter (Gewürztraminer) .....	.	.	435	654	770	942	874
Weißburgunder .....	.	.	465	615	748	839	944
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 363
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 140
Burgunder, Blauer Spät-	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 583
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	558
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 529
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 090
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 061
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 319
Sonstiger Versuchs- anbau von Neuzüchtungen ²⁾	88

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag.

²⁾ Aufgliederung wegen fehlender Rebsortenbezeichnungen nicht möglich.

8.22 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle ^o	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle ^o	‰	
1981/86 D	79 853	108,8	8 685	71	9,4	11 259	102,9	1 159	71	9,5
1985	80 997	60,5	4 902	76	9,3	12 023	41,6	500	78	8,8
1986	80 914	107,4	8 692	69	9,7	12 145	112,9	1 371	71	10,0
1987	80 956	95,6	7 738	69	10,1	12 320	97,7	1 204	70	9,9
davon (1987):										
Nordrhein-Westfalen	19	75,5	1	65	10,0	1	59,4	0	68	10,0
Hessen	2 941	69,5	204	68	12,9	174	75,8	13	70	11,4
Rheinland-Pfalz	57 422	102,0	5 855	68	10,4	3 824	122,3	468	65	9,4
Baden-Württemberg	15 861	78,5	1 245	75	8,9	8 152	86,9	709	74	10,1
Bayern	4 614	91,3	421	73	8,9	169	84,2	14	72	10,9
Saarland	99	116,3	12	61	10,2	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							Mostverkäufe ²⁾	
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Erlös	Anteil an der Erntemenge	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat			
ha	hl	1 000 hl	1 000 hl			DM je hl	%		
1981/86 D	91 112	108,0	9 844	536	6 222	3 086	—	—	
1985	93 020	58,1	5 402	7	2 176	3 220	226	19	
1986	93 059	108,1	10 062	475	7 619	1 968	115	13	
1987	93 276	95,9	8 942	172	6 896	1 874	128	14	
davon (1987):									
Nordrhein-Westfalen	20	74,3	1	—	1	0	—	—	
Hessen	3 115	69,8	217	2	181	34	191	9	
Rheinland-Pfalz	61 246	103,2	6 323	143	5 038	1 142	114	18	
Baden-Württemberg	24 013	81,3	1 953	24	1 294	635	300	0	
Bayern	4 783	91,1	436	2	371	62	308	16	
Saarland	99	116,3	12	1	10	1	125	5	

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.23 Weinbestand*)

1 000 hl

Jahr Lagerung beim	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern ¹⁾					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	dar. Landwein	zusammen	dar. Prädikatswein			
Weißwein								
1985	13 696	1 066	534	9 875	3 065	196	215	2 344
1986	11 955	710	184	8 691	3 488	140	120	2 294
1987	13 158	774	357	9 666	3 392	141	84	2 493
davon (1987):								
Erzeuger	7 917	274	190	7 578	2 649	27	8	29
Handel	5 241	500	168	2 088	744	114	77	2 463
Rotwein								
1985	2 966	270	124	1 983	253	99	394	221
1986	2 220	222	100	1 395	278	105	294	203
1987	2 323	218	86	1 540	194	68	266	231
davon (1987):								
Erzeuger	1 182	27	11	1 133	132	2	17	4
Handel	1 141	191	75	407	61	66	249	227
Insgesamt								
1985	16 663	1 336	658	11 859	3 318	294	608	2 565
1986	14 175	932	284	10 086	3 766	245	415	2 496
1987	15 481	992	443	11 206	3 586	209	350	2 724
davon (1987):								
Erzeuger	9 099	301	201	8 711	2 781	29	24	34
Handel	6 382	691	243	2 495	805	180	326	2 691

*) Stand: 31. 8.

1) 1985 ohne Wein aus Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

8.24 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.24.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1983/84	1 378	745	1 014	1 506	114,1	61,7	83,9	124,7
1984/85	1 452	732	988	1 287	120,5	60,8	82,0	100,2
1985/86	1 516	737	932	1 452	126,1	61,3	77,5	112,9
1986/87	1 578	683	932	1 594	131,5	56,9	77,6	123,1
davon (1986/87):								
Schleswig-Holstein	190	69	91	170	175,1	63,3	83,7	152,2
Hamburg	26	4	5	5				
Niedersachsen	373	131	207	522	136,3	47,7	75,5	174,5
Bremen	11	2	2	5				
Nordrhein-Westfalen	287	105	155	321	178,3	65,3	96,5	176,7
Hessen	79	46	58	97	101,1	59,1	74,7	117,5
Rheinland-Pfalz	80	47	64	58	110,2	64,8	87,9	63,2
Baden-Württemberg	133	81	105	68	88,1	53,8	69,6	38,6
Bayern	397	197	242	338	114,9	57,0	70,1	97,1
Saarland	2	2	2	11	36,3	26,8	32,3	158,2
Berlin (West)	0	0	0	0	131,0	47,0	92,0	84,0

8.24.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87		1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
Stickstoff (N)	1 378	1 452	1 516	1 578	Kali (K₂O)	1 014	988	932	932
Kalkammonsalpeter	856	916	927	987	Kalirohsalz ²⁾	47	42	39	38
Anderer Ammonsalpetersorten ¹⁾	90	94	90	82	Kaliumchlorid ⁴⁾	324	298	281	341
Kalkstickstoff	23	22	15	10	Kaliumsulfat ⁷⁾	18	19	18	20
Harnstoff ³⁾	66	52	96	140	Mehrnährstoffdünger	626	629	594	533
Mehrnährstoffdünger	343	368	388	360					
Phosphat (P₂O₅)	745	732	737	683	Kalk (CaO)	1 506	1 287	1 452	1 594
Superphosphat ¹⁾	35	47	48	40	Kohlensäurer Kalk	621	552	650	782
Thomasphosphat	62	56	49	48	Branntkalk ⁸⁾	359	278	303	283
Anderer Phosphatdünger ⁴⁾	46	41	29	28	Hüttenkalk ⁹⁾	344	282	266	258
Mehrnährstoffdünger	602	589	611	567	Anderer Kalkdünger ¹⁰⁾	182	174	232	271

- 1) Einschl. Salpetersorten.
- 2) Einschl. anderer Stickstoffdünger.
- 3) Einschl. Triple-Superphosphat.
- 4) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlensaurem Kalk.
- 5) Einschl. Rückstandkalk.

- 6) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
- 7) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.
- 8) Einschl. Stückkalk.
- 9) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.
- 10) Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

8.25 Holzeinschlag*)

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins- gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz
1980/85 FwJ D	29 200	7 749	662	627	2 663	3 797	21 451	11 107	5 217	2 431	2 696
1984	29 150	7 595	690	599	2 674	3 632	21 555	11 616	5 017	2 367	2 555
1985	31 219	7 558	674	603	2 653	3 628	23 661	13 135	5 605	2 178	2 743
1986	29 177	8 055	662	695	2 767	3 931	21 122	11 059	5 086	2 007	2 970
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	528	243	15	17	102	109	285	82	112	20	71
Niedersachsen	3 185	1 270	93	80	452	645	1 915	379	449	230	857
Nordrhein-Westfalen	2 779	1 082	102	94	412	474	1 697	951	461	78	207
Hessen	3 880	1 531	102	130	603	696	2 349	966	708	288	387
Rheinland-Pfalz	3 229	1 011	109	150	261	491	2 218	1 146	558	216	298
Baden-Württemberg	7 387	1 644	129	109	539	867	5 743	4 147	969	421	206
Bayern	7 854	1 074	90	98	334	552	6 780	3 313	1 804	740	923
Saarland	302	187	21	14	62	90	115	74	23	10	8
Hamburg, Bremen, Berlin (West)	33	13	1	3	2	7	20	1	2	4	13

*) Bis einschl. 1984 ohne Stadtstaaten.
1) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahr.

2) Einschl. Stangen. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.26 Viehbestand

8.26.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine 50 kg und mehr Lebend- gewicht	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehwisenzählung im April

1984	23 683,7	7 188,4	5 706,9	7 951,5	385,0	1 335,7	264,9	736,5	114,9
1985	23 965,3	7 512,0	5 558,2	7 965,7	398,3	1 382,1	284,5	749,1	115,4
1986	24 905,5	7 668,3	5 794,9	8 410,6	424,2	1 438,8	295,8	755,2	117,7
1987	24 613,7	7 618,6	5 789,6	8 260,7	384,6	1 412,3	289,8	740,7	117,5
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	1 720,2	574,5	387,7	563,2	24,2	97,7	20,2	43,0	9,7
Hamburg	7,6	3,4	1,1	1,8	0,2	0,7	0,1	0,3	0,1
Niedersachsen	7 578,8	2 100,4	1 971,0	2 610,4	116,1	429,8	77,6	239,9	33,5
Bremen	7,7	3,2	1,3	2,2	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 558,8	1 874,0	1 566,7	2 369,8	98,0	366,4	71,8	180,2	31,9
Hessen	1 220,2	382,3	287,3	416,1	18,3	64,0	13,7	31,3	7,3
Rheinland-Pfalz	640,3	222,5	127,2	212,2	10,7	36,1	8,7	19,1	3,9
Baden-Württemberg	2 463,0	982,7	461,4	667,2	43,7	159,6	39,2	94,1	15,1
Bayern	4 371,4	1 460,7	974,9	1 402,9	72,5	255,3	57,8	131,7	15,7
Saarland	42,5	14,3	10,3	13,2	0,8	2,2	0,6	1,0	0,2
Berlin (West) ¹⁾	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehwisenzählung im August

1984	24 190,6	6 970,2	6 069,0	8 262,0	375,7	1 406,5	279,6	712,4	115,2
1985	24 813,3	7 462,0	6 043,6	8 317,0	407,7	1 444,2	297,2	726,0	115,6
1986	24 958,6	7 684,2	5 844,5	8 404,8	397,9	1 475,6	298,2	736,1	117,3
1987	25 037,1	7 399,1	6 046,0	8 673,6	366,4	1 440,6	287,7	707,6	116,2
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	1 747,9	544,8	394,3	618,4	23,2	99,1	17,3	41,7	9,1
Hamburg	6,9	2,4	1,2	2,2	0,2	0,6	0,1	0,2	0,0
Niedersachsen	7 899,3	2 031,0	2 126,1	2 854,9	109,8	438,0	77,1	229,9	32,6
Bremen	8,9	3,6	1,5	2,7	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 669,8	1 891,9	1 618,5	2 414,3	93,4	376,9	74,8	169,5	30,6
Hessen	1 222,7	353,1	297,4	437,0	20,3	66,0	13,5	28,8	6,7
Rheinland-Pfalz	620,3	207,8	134,0	201,8	9,0	36,6	8,6	18,6	3,9
Baden-Württemberg	2 412,9	944,2	471,8	646,0	40,4	161,5	39,5	92,6	17,0
Bayern	4 401,8	1 406,6	990,6	1 479,6	69,1	258,8	56,2	125,1	15,8
Saarland	43,3	13,0	9,9	15,3	0,8	2,4	0,6	1,1	0,3
Berlin (West) ¹⁾	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehzählung im Dezember

1984	23 616,8	6 536,0	5 860,9	8 349,0	370,9	1 437,5	272,2	678,0	112,5
1985	24 282,1	6 968,2	5 924,7	8 403,7	382,2	1 460,1	303,7	724,9	114,7
1986	24 503,0	6 823,8	6 059,3	8 651,2	368,6	1 498,6	290,3	695,0	116,3
1987	23 669,6	6 558,3	5 876,0	8 476,9	330,7	1 396,4	265,5	659,9	106,0
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	1 631,8	489,8	385,3	578,0	20,6	95,0	16,5	37,4	9,3
Hamburg	6,3	2,2	1,2	2,0	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	7 561,2	1 760,6	2 110,2	2 857,6	101,3	422,3	70,6	207,6	31,0
Bremen	4,2	1,6	0,6	1,3	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 282,1	1 654,9	1 555,5	2 375,4	83,6	357,8	66,0	160,7	28,2
Hessen	1 181,6	338,9	266,7	444,8	17,7	64,5	14,6	28,9	5,5
Rheinland-Pfalz	592,0	183,2	118,8	218,1	8,3	34,8	7,7	17,4	3,8
Baden-Württemberg	2 310,2	865,7	453,5	658,3	36,8	161,7	35,9	86,8	12,1
Bayern	4 055,7	1 249,6	974,0	1 324,1	61,4	257,6	53,4	119,9	15,6
Saarland	41,4	11,0	9,7	15,8	0,7	2,2	0,6	0,9	0,4
Berlin (West) ¹⁾	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

1) Ergebnis Dezember 1986.

8.26 Viehbestand

8.26.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder							Schafe		
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungrinder ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter			insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern	
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe			alle übrigen Kühe
Viehwischenzählung im Juni										
1984	16 041,5	2 815,2	2 760,3	3 594,6	193,9	841,7	5 684,3	151,5	1 609,0	672,5
1985	15 959,0	2 744,5	2 955,6	3 652,9	207,0	804,3	5 445,0	149,6	1 751,6	745,2
1986	15 806,3	2 647,3	2 883,6	3 615,0	211,5	863,4	5 419,0	166,5	1 779,0	756,9
1987	15 399,8	2 584,8	2 898,5	3 530,2	197,1	813,3	5 188,8	187,1	1 858,2	781,2
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	1 547,5	263,5	265,5	396,5	29,9	108,6	464,7	18,7	331,3	175,7
Hamburg	12,7	2,0	2,8	3,5	0,3	1,1	2,6	0,4	5,1	3,2
Niedersachsen	3 382,1	656,4	630,8	774,0	65,5	190,2	1 034,7	30,6	265,5	122,1
Bremen	22,9	4,9	4,9	3,9	2,6	1,9	4,2	0,5	1,2	0,8
Nordrhein-Westfalen	2 035,2	407,8	483,9	431,2	22,8	78,9	580,5	30,1	231,1	99,6
Hessen	828,8	121,1	171,2	207,9	5,7	41,6	261,1	20,2	168,4	60,7
Rheinland-Pfalz	601,3	90,1	91,8	150,1	5,7	37,5	208,8	17,4	152,7	59,8
Baden-Württemberg	1 738,7	258,6	331,4	390,2	20,9	69,2	636,7	31,5	278,5	110,8
Bayern	5 160,5	770,1	901,5	1 156,9	43,0	281,2	1 972,4	35,4	405,9	141,2
Saarland	69,2	10,1	14,3	15,9	0,8	3,2	22,7	2,2	16,7	6,4
Berlin (West) ²⁾	0,8	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9
Viehzählung im Dezember										
1984	15 688,0	2 481,4	2 894,9	3 699,0	165,4	689,8	5 582,4	175,1	1 299,6	332,4
1985	15 626,6	2 369,2	3 026,2	3 692,8	179,5	734,3	5 451,5	173,1	1 295,8	321,2
1986	15 305,3	2 367,8	2 860,2	3 615,9	165,3	726,7	5 391,0	178,5	1 382,8	349,6
1987	14 886,9	2 309,0	2 851,8	3 589,5	161,5	699,3	5 076,5	199,4	1 413,7	342,8
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	1 496,7	245,6	253,0	410,2	18,3	69,5	480,3	19,8	196,3	44,5
Hamburg	12,0	1,8	2,6	3,6	0,2	0,8	2,7	0,4	2,7	0,8
Niedersachsen	3 220,5	515,3	643,0	820,3	52,5	142,8	1 009,7	37,0	192,4	52,3
Bremen	16,4	2,3	3,2	4,0	0,7	1,1	4,7	0,4	0,5	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 949,5	324,7	490,9	443,6	(20,8)	69,4	567,1	33,0	169,9	38,4
Hessen	787,7	104,1	161,0	206,8	6,3	38,9	253,3	17,3	138,8	29,1
Rheinland-Pfalz	578,9	73,4	89,9	153,0	5,8	36,5	201,6	18,7	117,9	27,1
Baden-Württemberg	1 708,2	255,6	322,9	381,1	20,3	73,9	625,6	28,8	236,0	67,4
Bayern	5 047,5	776,7	871,9	1 150,7	35,5	262,8	1 908,5	41,5	344,3	79,4
Saarland	68,7	9,3	13,2	16,1	1,0	3,7	22,9	2,5	13,2	2,8
Berlin (West) ²⁾	0,8	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9

8.26.3 Pferde*)

1 000

Jahr ³⁾ Land	Pferde insgesamt	Davon		
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1982	369,1	91,2	23,3	254,7
1983	353,6	84,3	22,2	247,0
1984	370,2	89,3	20,9	260,0
1986	367,6	86,5	21,2	259,9
davon (1986):				
Schleswig-Holstein	33,1	10,3	2,3	20,6
Hamburg	2,9	0,6	0,1	2,1
Niedersachsen	76,9	18,3	6,1	52,4
Bremen	1,0	0,3	0,1	0,7
Nordrhein-Westfalen	80,9	16,4	4,7	59,8
Hessen	31,6	8,3	1,4	21,9
Rheinland-Pfalz	19,9	5,4	1,0	13,5
Baden-Württemberg	51,5	11,4	2,2	37,9
Bayern	62,6	13,8	3,1	45,7
Saarland	3,7	1,1	0,2	2,4
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,9

8.26.4 Geflügel*)

1 000

Jahr ⁴⁾ Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zu- sammen	Lege- hennen ½ Jahr und älter			
1983	75 088,2	41 018,4	352,5	956,2	1 907,5
1984	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
1985	71 057,1	40 404,1	346,4	1 382,5	2 209,5
1986	72 123,7	39 739,5	403,1	1 092,7	2 648,7
davon (1986):					
Schleswig-Holstein	3 213,9	1 833,4	33,2	73,4	102,1
Hamburg	46,3	44,3	0,8	8,6	2,7
Niedersachsen	33 472,9	16 164,2	110,3	655,9	1 000,3
Bremen	21,1	20,2	0,4	0,9	0,1
Nordrhein-Westfalen	11 391,2	6 951,3	91,7	112,4	600,8
Hessen	3 270,6	2 403,1	18,0	19,9	79,5
Rheinland-Pfalz	2 870,1	1 687,9	10,8	13,9	9,9
Baden-Württemberg	5 582,8	4 009,2	34,5	45,6	342,3
Bayern	11 888,4	6 356,0	101,6	158,9	508,7
Saarland	302,8	213,1	1,5	2,4	2,3
Berlin (West)	63,6	56,8	0,3	0,8	0,0

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) Ergebnis Dezember 1986.

3) Ab 1984 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

4) Ab 1986 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

8.27 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)						
			an Molkereien gelieferte Milch			sonstige Verwendung ¹⁾			
			1 000 t	%	zusammen 1 000 t	%	dar. verfüttert 1 000 t	%	
1981/86 D	4 683	25 902	23 976	92,6	1 926	7,4	1 120	4,3	
1985	4 629	25 674	23 620	91,9	2 054	8,1	1 281	5,0	
1986	4 847	26 350	24 195	91,7	2 156	8,3	1 385	5,3	
1987	4 631	24 436	22 196	90,9	2 240	9,1	1 475	6,0	
darunter (1987):									
Schleswig-Holstein	4 802	2 388	2 270	95,2	118	4,8	89	3,7	
Niedersachsen	5 590	5 763	5 250	91,2	513	8,8	313	5,4	
Nordrhein-Westfalen	5 043	2 967	2 863	96,6	104	3,4	57	1,9	
Hessen	4 884	1 283	1 138	88,7	146	11,3	91	7,1	
Rheinland-Pfalz	4 223	882	831	94,2	51	5,8	31	3,5	
Baden-Württemberg	4 031	2 648	2 282	86,2	366	13,8	199	7,5	
Bayern	4 178	8 354	7 435	89,1	920	10,9	685	8,2	
Saarland	4 611	111	93	84,5	17	15,5	7	6,3	

¹⁾ Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.28 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung Mill
	Vollmilch ¹⁾ 1 000 t	Mager- und Buttermilch 1 000 t	Butter t	Käse einschl. Sauermilch- käse t	Speisequark und sonstiger Frischkäse t	Kondens- vollmilch t	Trockenmilch		
							Vollmilch	Magermilch	
1981/86 D	3 409	184	557 043	456 121	412 805	482 228	73 473	586 204	13 051
1985	3 447	166	505 105	479 920	433 143	484 398	72 372	522 988	13 124
1986	3 384	165	555 336	467 835	455 167	451 238	71 181	620 212	12 740
1987	3 428	173	448 002	486 646	467 929	361 618	82 566	452 584	..
darunter (1987):									
Schleswig-Holstein	229	11	62 257	36 503	11 989	..	18 461	67 497	..
Niedersachsen	439	32	147 857	89 846	119 584	72 981	1 090	138 773	..
Nordrhein-Westfalen	851	31	51 951	6 912	97 101	106 629	19 329	59 583	..
Hessen	322	9	15 474	28 032	36 406	..	..	19 907	..
Rheinland-Pfalz	337	12	18 152	..	6 417	..	1 879	25 493	..
Baden-Württemberg	404	4	32 960	27 961	38 364	..	10 005	54 762	..
Bayern	581	61	104 053	296 318	149 716	..	19 802	71 304	..

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. teilenträhter Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.29 Geflügel

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter				
	Lege- rassen	Mast- rassen			Lege- rassen	Mast- rassen ¹⁾	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten
1981/86 D	111 077	307 246	42 485	250 781	4 385	317 123	223 684	33 850	9 137
1985	108 845	281 925	41 196	229 203	4 631	310 767	209 439	34 748	10 430
1986	102 751	285 289	39 978	233 269	5 862	330 821	214 864	33 977	12 531
1987	105 450	296 280	40 890	242 617	6 235	355 478	232 011	32 607	13 113

¹⁾ Einschl. aussortierter Hähnenküken.

8.30 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.30.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kalber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1981/86 D	4 827,5	68,6	2 438,3	1 606,2	714,5	652,4	36 517,3	690,8	23,4	118,1	1 850,6
1985	4 858,5	65,3	2 444,9	1 558,0	790,3	688,4	37 018,5	731,0	23,4	117,2	1 713,1
1986	5 112,2	66,7	2 594,8	1 625,2	825,4	687,2	37 783,0	669,3	18,2	116,7	1 659,9
1987	5 066,5	61,6	2 445,7	1 666,7	892,4	710,1	37 942,1	766,4	16,9	107,5	1 564,6
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	555,9	26,5	231,8	182,8	114,7	9,6	2 524,9	89,5	2,1	6,8	33,4
Hamburg	61,8	3,2	22,6	22,5	13,5	31,8	223,8	2,6	0,4	0,1	1,0
Niedersachsen	690,3	20,0	345,1	216,1	109,1	152,7	10 457,5	39,9	2,7	16,2	225,2
Bremen	90,1	8,1	27,8	37,2	17,0	0,7	244,7	0,7	0,2	0,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	896,8	2,5	437,9	295,5	160,9	323,1	12 764,0	249,3	4,7	19,2	142,6
Hessen	216,2	0,1	127,2	47,0	41,9	3,8	1 451,9	73,3	0,7	14,4	246,8
Rheinland-Pfalz	179,4	0,3	87,5	61,2	30,5	3,0	1 322,4	39,2	1,2	9,2	96,6
Baden-Württemberg	798,2	0,1	362,0	290,2	145,9	67,3	3 021,1	119,1	1,5	18,0	271,6
Bayern	1 525,9	0,5	765,3	505,3	254,9	117,3	5 686,8	69,6	3,3	21,7	536,4
Saarland	28,4	0,2	16,1	8,0	4,1	0,4	69,2	7,5	0,2	1,8	9,7
Berlin (West)	23,6	0,0	22,5	1,0	0,1	0,3	175,7	75,9	0,1	—	0,4

8.30.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen								Hausschlachtungen		
	insgesamt	Rinder					Kalber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ¹⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1981/86 D	4 594,3	1 454,2	21,9	805,8	443,6	183,0	74,7	3 044,5	20,9	33,2	188,8
1985	4 630,2	1 460,1	21,0	810,3	426,9	201,8	80,8	3 067,8	21,5	32,8	174,7
1986	4 845,6	1 577,7	21,7	886,6	452,3	217,1	82,3	3 167,1	18,5	33,6	169,3
1987	4 872,9	1 560,7	20,5	838,5	463,1	238,6	86,8	3 205,3	20,2	31,1	159,6
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	375,5	163,5	8,9	75,2	49,2	30,2	1,1	208,5	2,4	1,9	3,4
Hamburg	40,8	17,9	1,0	7,1	6,0	3,8	4,2	18,6	0,2	0,0	0,1
Niedersachsen	1 111,9	210,1	6,8	116,3	58,3	28,8	20,1	880,2	1,5	4,6	23,0
Bremen	47,0	26,8	2,7	9,2	10,3	4,6	0,1	20,0	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 397,7	272,7	0,8	148,7	81,2	41,9	41,3	1 077,6	6,2	5,5	14,5
Hessen	193,1	66,3	0,0	42,6	12,7	11,0	0,4	124,7	1,8	4,2	25,2
Rheinland-Pfalz	165,2	53,7	0,1	28,9	16,8	7,9	0,3	109,9	1,2	2,6	9,9
Baden-Württemberg	502,1	242,2	0,0	122,8	80,3	39,0	6,9	249,9	3,2	5,2	27,7
Bayern	1 002,0	492,1	0,2	275,7	145,6	70,6	12,4	495,1	2,4	6,6	54,7
Saarland	14,7	8,7	0,1	5,5	2,3	0,9	0,0	5,8	0,2	0,5	1,0
Berlin (West)	22,9	6,9	0,0	6,5	0,3	0,0	0,0	14,9	1,1	—	0,0

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.31 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung*)

8.31.1 Schlacht-tier- und Fleischbeschau

Jahr	Von den beanstandeten Schlacht-tieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1983	16 519	64 581	841	2 126	79 691	21	53 904	176 708	947	33 040
1984	16 113	66 833	909	2 132	57 707	18	57 852	164 029	787	35 518
1985	17 071	68 683	925	1 949	39 796	16	55 787	181 987	840	34 464
1986	18 992	74 868	914	2 131	23 217	17	59 311	195 860	868	35 871

8.31.2 Schlacht-geflügel- und Geflügel-fleischuntersuchung 1986

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlacht-geflügel	1 000	252 419,4	222 750,4	29 669,0	7 310,6	364,4	6 789,0
Geflügel-fleisch	t	241 835	211 251	30 584	12 828	859	70 064
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	2 215	1 737	478	66	3	409
veränderte Organe	dt	6 418	5 336	1 083	70	32	3 153

*) Schlacht-tiere inländischer Herkunft.
1) Einschl. Kalbern.

2) Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.32 Jagdfläche 1987*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 343,8	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	343,5	857,9	36,6
Privatjagden	21 224,1	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,5	1 767,0	3 049,2	5 967,2	210,2
Insgesamt	23 567,9	1 456,9	38,7	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,8	1 986,2	3 392,7	6 825,1	246,8

*) Die Jagdfläche wird in den meisten Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Die tatsächlichen Werte für 1987 liegen vermutlich niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.33 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1981	261 068	16 912	2 513	52 218	1 295	71 794	19 590	15 857	30 300	46 079	3 329	1 181
1982	261 909	17 007	2 504	53 063	1 536	72 319	19 396	16 043	29 272	46 205	3 394	1 170
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201
1985	265 654	16 619	2 984	53 875	1 407	73 133	19 283	16 393	30 286	47 033	3 441	1 200
1986	263 631	16 410	2 696	52 733	920	72 958	19 258	16 493	29 939	47 575	3 449	1 200
1987	263 682	16 486	2 772	52 581	950	71 563	19 926	16 425	30 760	47 672	3 420	1 127

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.34 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringeltauben	Füchse	Marder
Jahresstrecke Anzahl												
1979/80	32 154	10 959	31 521	669 078	447 408	536 193	369 378	46 403	424 424	559 225	169 374	44 315
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1981/82	30 499	10 221	38 272	669 423	804 637	633 711	539 371	33 871	555 616	569 230	185 617	53 259
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	699 384	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
1984/85	29 119	11 866	69 155	690 965	681 950	615 456	371 251	28 016	516 360	652 945	165 867	53 088
1985/86	31 396	12 669	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1986/87	33 157	12 587	79 136	716 515 ²⁾	678 169	550 078	379 652	27 562	551 628	575 462	171 030	53 676
davon (1986/87):												
Schleswig-Holstein	625	4 325	2 717	34 111	57 687	105 628	32 714	774	109 435	45 285	10 195	5 013
Hamburg	18	4	14	556	1 560	10 826	1 625	7	2 761	3 294	163	74
Niedersachsen	5 877	4 673	18 820	91 382	150 651	112 079	83 504	7 010	143 886	148 300	31 649	9 484
Bremen	—	—	—	180	1 419	3 315	855	44	2 161	3 862	73	69
Nordrhein-Westfalen	2 586	1 399	7 919	77 712	229 723	208 830	169 348	6 544	110 365	302 081	20 386	6 641
Hessen	6 181	1 039	13 650	67 561	29 282	30 582	6 966	1 594	26 049	20 033	17 684	3 346
Rheinland-Pfalz	4 104	113	18 623	61 066	54 616	47 521	28 155	3 483	19 372	17 461	12 373	3 648
Baden-Württemberg	1 603	546	6 716	144 066	42 187	12 175	18 098	666	29 997	10 334	24 939	6 896
Bayern	11 984	473	8 853	231 000 ²⁾	106 466	17 469	37 363	7 349	104 868	23 205	52 148	17 955
Saarland	179	15	1 824	8 881	4 578	1 653	1 024	91	2 734	1 607	1 420	550
Wert der Jahresstrecke³⁾ Mill. DM												
1979/80	19,6	5,8	13,5	82,6	7,2	1,6	3,3	0,3	2,5	1,4	8,5	3,1
1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1981/82	19,8	4,3	19,1	95,7	16,1	1,9	7,6	0,5	3,9	1,7	9,3	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	100,0	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1
1984/85	18,9	5,0	34,6	98,8	13,6	1,8	5,2	0,4	3,6	2,0	8,3	3,7
1985/86	20,4	5,3	35,1	102,7	16,2	1,8	5,8	0,4	3,9	1,8	9,3	4,0
1986/87	21,6	5,3	39,6	102,5 ²⁾	14,9	1,7	5,7	0,4	3,9	1,7	8,6	3,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Dargestellt sind die hauptsächlich vertretenen Wildarten. — Summe des in den Jagdrevieren erlegten Wildes; einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes und, soweit erfaßt, des Fallwildes.

²⁾ Die Angaben für Bayern sind vorläufig.
³⁾ Preise ab Revier.

¹⁾ April/März.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.35 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1984	293 170	319 502	151 589	193 311	141 581	126 191
1985	190 670	269 084	102 967	158 551	87 703	110 533
1986	161 280	237 531	67 413	122 001	93 867	115 530
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
davon (1987):						
Hering	12 110	7 132	5 911	4 018	6 199	3 114
Kabeljau, Dorsch	36 926	69 659	19 377	38 486	17 549	31 173
Schellfisch	3 696	6 559	3 253	5 925	443	634
Seelachs, Köhler	27 019	37 672	14 927	24 308	12 092	13 364
Rotbarsch	13 502	25 662	13 456	25 596	46	66
Krabben und Krebse	15 930	42 264	—	—	15 930	42 264
Muscheln	29 836	11 910	—	—	29 836	11 910
Sonstige	20 597	28 650	17 561	17 740	3 036	10 910

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.36 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾ Anzahl	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
				t				
1984	4 032	29,1	309 694	25 508	78 984	30 588	27 831	146 784
1985	3 049	26,4	205 255	24 002	65 861	25 260	17 671	72 462
1986	2 382	24,0	177 475	15 525	47 351	28 201	15 207	71 192
1987	2 519	24,7	175 902	14 130	44 123	28 618	13 502	75 530
davon (1987):								
Nordsee (Kanai, Skagerrak und Kattegat)	—	—	88 586	5 817	8 232	22 395	70	52 072
Westbritische Gewässer	384	52,7	20 225	2 115	12	1 486	—	16 612
Ostsee	—	—	25 155	6 198	17 127	0	—	1 830
Färöer	504	6,8	3 432	—	12	49	3 060	311
Nördlich der Azoren	4	5,8	23	—	—	—	—	23
Norwegische Küste	582	19,1	11 100	0	1 623	4 629	3 529	1 318
Bäreninsel	271	34,5	9 352	—	5 211	56	1 840	2 245
Grönland-Ost	651	15,7	10 220	—	4 430	2	4 703	1 085
Grönland-West	30	9,1	274	—	13	—	235	26
Labrador	40	77,7	3 106	—	3 073	—	33	0
Neufundland	53	83,6	4 430	—	4 390	—	32	8

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.37 Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
					Anzahl			
1980	37	81 569	2	574	436	224	107	330
1981	32	70 490	2	574	415	231	105	303
1982	29	62 575	2	574	407	218	105	296
1983	25	54 527	2	574	421	230	116	290
1984	21	45 039	1	287	420	235	121	280
1985	15	25 884	1	287	411	237	106	223
1986	14	23 226	—	—	392	243	67	198

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. 1. 1987 (BGBl. I S. 462, 565) faßt die Statistiken in diesem Bereich zusammen und vereinheitlicht sie u. a. in bezug auf Inhalt, Berichtskreis und Periodizität. Kernstück der Berichterstattung sind die Monatsberichte. Darüber hinaus werden jährliche zentrale Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht (siehe auch Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie in mehrjährigen Abständen Zensen und Material- und Wareneingangserhebungen im Produzierenden Gewerbe durchgeführt.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Bereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe und schließt jeweils das Produzierende Handwerk ein. In den Berichtskreis sind grundsätzlich alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe und deren Betriebe sowie produzierende Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr der anderen Unternehmen einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung, behelfsweise an der Beschäftigtenzahl.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1 und 9.2. Die Angaben in Tabelle 9.1 stammen für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ermittelt. Sämtliche Angaben für die anderen Bereiche (Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe) sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung sowie im Baugewerbe zusammengestellt worden.

Die Angaben werden für alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ausgewiesen. Die Ergebnisse aus dem Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe enthalten darüber hinaus für ausgewählte Wirtschaftszweige (»Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden«, »Ernährungsgewerbe«) auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Sägewerke mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

In Tabelle 9.2 werden die Investitionen nach Investitionsarten für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr dargestellt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer konzentrationstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

In den Tabellen 9.5 und 9.6 werden ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nachgewiesen, die seit 1975 jährlich als Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht bei Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr durchgeführt wird. Es werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteil des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Aus dem kurzfristigen Berichtssystem werden in der Tabelle 9.3 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht, in den Tabellen 9.7, 9.8, 9.10 bis 9.13 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr. Durch die mit dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe verbundene Neubegrenzung des Berichtskreises werden seit 1977 die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unter-

nehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt sowie die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks. Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen.

Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

Totalergebnisse für die Industrie zum Stichtag 30. 9. werden seit Inkrafttreten des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe nicht mehr aufbereitet und dargestellt. Statt dessen werden in Tabelle 9.9 die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen nachgewiesen (siehe Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.14 bis 9.17 werden die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragsengang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.18.

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Energie- und Wasserversorgung und für das Baugewerbe, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Ergebnisse für Betriebe (ab Januar 1977 einschl. baugewerblicher und sonstiger Betriebsteile) werden nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen dargestellt. Dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Wirtschaftsgruppen angehören) jeweils derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht des Betriebes, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe und für Unternehmen, die zum Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe melden, sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen an der Gesamtheit des Umsatzes. Dieser enthält auch Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Kostenstruktur: Ausgewählte Kostenarten als Anteile am Bruttoproduktionswert.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182 ff.).

Der **Index der Nettoproduktion** für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1985 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Ergebnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1985 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut

werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Baugewerbe

Das **Baugewerbe** umfaßt die Unternehmen und Betriebe des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes. Seit der Umstellung und Vereinheitlichung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe werden beide Bereiche nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« abgegrenzt.

Die Zuordnung der Unternehmen bzw. Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit.

Zum **Bauhauptgewerbe** zählen die Zweige des Hochbaus (einschl. Fertigteiltbau), des Tiefbaus (einschl. Straßenbau), des Spezialbaus sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei.

Das **Ausbaugewerbe** umfaßt die Zweige der Bauinstallation und des übrigen Ausbaugewerbes, wie z. B. Glasergewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In den Nachweis für das Baugewerbe werden auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind.

In Tabelle 9.19 werden für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.20 und 9.21 werden ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe ausgewiesen. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten in Prozent des Bruttoproduktionswertes gemäß SYPRO dargestellt.

In Tabelle 9.24 werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.25 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 160.

Lohn- und Gehaltssumme: Bei der Lohn- und Gehaltssumme ist die Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) nachgewiesen.

Diese Beträge enthalten nicht

- die Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- die Winterbau-Umlage,
- die Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ein ggf. gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 161.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Investitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 161.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1980 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Zweige liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Hand-

werksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

In den Tabellen 9.28 und 9.29 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die Ergebnisse werden nach der SYPRO gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Außerdem werden die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung institutionell nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. In der Position »Sonstiges« sind die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä. zusammengefaßt.

Die Tabellen 9.30 und 9.31 enthalten ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturhebung in der Energie- und Wasserversorgung. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteile des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die in Tabelle 9.32 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.33 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.34 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Letztverbraucher liefern.

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Investitionen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 160 f.

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Positionen der »Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977« und nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978)«.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 160.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	771	280	13 801	156 575	18 752
1010	Elektrizitätsversorgung	475	236	11 734	119 468	16 175
1030	Gasversorgung	119	24	1 185	32 300	1 650
1050	Fernwärmeversorgung	16	2	100	933	102
1070	Wasserversorgung	161	18	782	3 873	825
21	Bergbau	83	214	10 053	33 697	3 224
	darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	12	175	8 166	26 257	1 506
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	*)	*)	*)	*)
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	4	251	1 522	*)
	Verarbeitendes Gewerbe	35 943	6 868	298 690	1 448 552	70 635
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 446	1 403	67 330	418 238	19 182
22	Mineralölverarbeitung	49	32	2 230	78 438	1 263
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen	5	3	147	698	55
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 982	148	6 388	29 987	1 831
27	Eisenschaffende Industrie	104	223	9 709	50 377	2 587
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweige	142	71	3 206	22 500	900
29	Gießerei	421	101	4 277	13 696	696
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	63	10	456	2 999	99
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	147	23	950	5 183	193
3030	Mechanik, a. n. g.	202	9	315	1 044	88
40	Chemische Industrie	1 159	587	31 289	170 478	8 847
53	Holzbearbeitung	1 843	43	1 525	8 914	320
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	127	51	2 375	16 309	1 400
59	Gummiverarbeitung	201	103	4 463	17 613	903
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 643	3 729	169 319	661 074	36 412
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preilteilen	258	38	1 548	5 792	351
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	852	81	3 160	10 714	707
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 255	148	6 685	23 757	665
32	Maschinenbau	4 643	999	45 865	162 429	7 553
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 728	829	39 746	193 758	11 494
34	Schiffbau	103	41	1 731	6 008	243
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	42	59	3 488	9 241	534
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 444	1 018	44 917	161 540	10 066
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 179	140	5 467	17 911	1 022
38	H. v. EBM-Waren	2 031	286	11 078	43 682	1 966
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	111	90	5 634	26 240	1 812
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 095	1 270	44 649	193 297	9 519
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	564	54	1 777	6 896	314
51	Feinkeramik	148	46	1 463	3 979	251
52	H. und Verarbeitung von Glas	276	66	2 680	10 886	724
54	Holzverarbeitung	2 048	186	6 926	27 926	1 114
56	Papier- und Pappeherzeugung	713	98	3 624	18 640	993
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 755	140	6 167	21 286	1 448
58	H. v. Kunststoffwaren	1 731	210	7 943	37 137	2 391
61	Lederherzeugung	61	6	195	1 450	46
62	Lederverarbeitung	450	53	1 502	6 465	148
63	Textilgewerbe	1 328	228	7 531	36 015	1 722
64	Bekleidungsindustrie	2 015	184	4 835	22 601	367
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	0	7	17	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 759	466	17 392	175 943	5 522
68	Ernährungsgewerbe	3 726	447	16 458	154 581	5 230
	darunter:					
6831	Molkerei, Käseerei	252	31	1 252	22 187	429
6836	H. v. Dauermilch, Milchpreparaten, Schmelzkäse	30	11	419	5 766	102
6871	Brauerei	449	58	2 697	14 328	1 388
69	Tabakverarbeitung	34	18	934	21 362	292
	Baugewerbe	14 558	929	32 850	107 408	3 514
72-75	Bauhauptgewerbe	9 679	712	25 746	85 774	3 069
76-77	Ausbaugewerbe	4 879	217	7 104	21 634	445
	Insgesamt	51 355	8 291	355 394	1 746 232	96 125

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 160. - Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1986*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Insgesamt		96 125	14 105	956	81 062
	nach Wirtschaftszweigen				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	18 752	1 492	140	17 119
1010	Elektrizitätsversorgung	16 175	1 289	127	14 759
1030	Gasversorgung	1 650	97	5	1 547
1050	Fernwärmeversorgung	102	10	—	92
1070	Wasserversorgung	825	95	8	722
21	Bergbau	3 224	543	149	2 532
	darunter:				
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 506	.. ²⁾	.. ²⁾	1 200
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	70 635	11 718	600	58 317
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	19 182	2 920	225	16 037
22	Mineralölverarbeitung	1 263	207	3	1 053
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	55	.. ²⁾	—	.. ²⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 831	236	139	1 456
27	Eisenschaffende Industrie	2 587	338	2	2 246
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	900	150	2	748
29	Gießerei	696	90	4	602
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	99	.. ²⁾	.. ²⁾	82
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	193	27	1	165
3030	Mechanik, a. n. g.	88	.. ²⁾	.. ²⁾	70
40	Chemische Industrie	8 847	1 405	51	7 391
53	Holzbearbeitung	320	35	11	274
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	1 400	260	4	1 136
59	Gummiverarbeitung	903	.. ²⁾	7	.. ²⁾
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	36 412	6 301	220	29 892
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	351	55	8	288
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	707	109	11	587
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	665	164	9	492
32	Maschinenbau	7 553	1 480	71	6 002
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	11 494	1 855	25	9 614
34	Schiffbau	243	.. ²⁾	.. ²⁾	133
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	534	.. ²⁾	.. ²⁾	350
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	10 066	1 398	56	8 612
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 022	235	9	777
38	H. v. EBM-Waren	1 966	335	14	1 617
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 812	.. ²⁾	.. ²⁾	1 420
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	9 519	1 589	89	7 841
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	314	45	1	268
51	Feinkeramik	251	51	2	199
52	H. und Verarbeitung von Glas	724	113	4	607
54	Holzverarbeitung	1 114	170	8	936
56	Papier- und Papierverarbeitung	993	169	13	811
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 448	198	15	1 236
58	H. v. Kunststoffwaren	2 391	455	24	1 912
61	Ledererzeugung	46	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
62	Lederverarbeitung	148	.. ²⁾	.. ²⁾	103
63	Textilgewerbe	1 722	242	13	1 467
64	Bekleidungsindustrie	367	92	7	268
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 522	908	66	4 547
68	Ernährungsgewerbe	5 230	.. ²⁾	.. ²⁾	4 296
	darunter:				
6831	Molkerei, Käseerei	429	66	1	361
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	102	.. ²⁾	.. ²⁾	88
6871	Brauerei	1 388	217	18	1 153
69	Tabakverarbeitung	292	.. ²⁾	.. ²⁾	252
	Baugewerbe	3 514	352	67	3 094
72-75	Bauhauptgewerbe	3 069	280	60	2 728
76-77	Ausbaugewerbe	445	72	7	366
	nach Beschäftigtengrößenklassen				
20 — 49		4 847	762	109	3 976
50 — 99		6 257	.. ²⁾	.. ²⁾	5 019
100 — 199		6 845	.. ²⁾	.. ²⁾	5 579
200 — 499		11 911	.. ²⁾	.. ²⁾	10 047
500 und mehr		66 266	.. ²⁾	.. ²⁾	56 442

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ergebnisse der jährlichen Investitionshebung.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾		Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾	
		1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
		Anzahl		1 000		Mill. DM			
21	Bergbau	83	84	214	207	10 053	9 945	33 697	32 282
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	12	11	175	169	8 166	8 037	26 257	25 157
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	4	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	7	4	4	251	238	1 522	1 283
	Verarbeitendes Gewerbe	35 943	36 226	6 868	6 895	298 690	310 135	1 448 552	1 464 669
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 446	6 402	1 403	1 385	67 330	68 890	418 238	405 216
22	Mineralölverarbeitung	49	49	32	31	2 230	2 278	78 438	72 799
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	5	3	3	147	164	698	638
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 982	1 953	148	148	6 388	6 612	29 987	30 047
27	Eisenschaffende Industrie	104	105	223	206	9 709	9 200	50 377	44 064
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	142	143	71	70	3 206	3 257	22 500	21 525
29	Gießerei	421	422	101	96	4 277	4 128	13 696	12 829
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	63	60	10	10	456	450	2 999	2 796
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	147	147	23	23	950	931	5 183	4 708
3030	Mechanik, a. n. g.	202	214	9	9	315	315	1 044	1 033
40	Chemische Industrie	1 159	1 163	587	591	31 289	32 810	170 478	171 154
53	Holzbearbeitung	1 843	1 816	43	43	1 525	1 574	8 914	9 060
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	127	124	51	51	2 375	2 484	16 309	16 497
59	Gummiverarbeitung	201	203	103	105	4 463	4 688	17 613	18 067
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 643	15 030	3 729	3 774	169 319	176 983	661 074	688 628
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	258	256	38	37	1 548	1 555	5 792	5 592
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	852	908	81	82	3 160	3 268	10 714	10 761
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 255	1 305	148	152	6 685	6 997	23 757	24 586
32	Maschinenbau	4 643	4 790	999	1 000	45 865	47 103	162 429	167 038
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 728	1 744	829	845	39 746	41 989	193 758	207 817
34	Schiffbau	103	98	41	36	1 731	1 583	6 008	6 055
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	42	42	59	62	3 488	3 653	9 241	9 804
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 444	2 533	1 018	1 040	44 917	47 785	161 540	168 580
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 179	1 180	140	139	5 467	5 610	17 911	18 202
38	H. v. EBM-Waren	2 031	2 057	286	290	11 078	11 623	43 682	44 931
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	111	119	90	90	5 634	5 817	26 240	25 264
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 095	11 024	1 270	1 267	44 649	46 210	193 297	198 247
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	564	564	54	54	1 777	1 828	6 896	7 173
51	Feinkeramik	148	151	46	46	1 463	1 538	3 979	4 048
52	H. und Verarbeitung von Glas	276	273	66	66	2 680	2 796	10 886	11 251
54	Holzverarbeitung	2 048	1 991	186	183	6 926	7 040	27 926	28 953
56	Papier- und Pappeverarbeitung	713	712	98	99	3 624	3 846	18 640	19 333
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 755	1 750	140	142	6 167	6 448	21 286	22 286
58	H. v. Kunststoffwaren	1 731	1 791	210	220	7 943	8 593	37 137	38 971
61	Ledererzeugung	61	60	6	6	195	197	1 450	1 414
62	Lederverarbeitung	450	435	53	50	1 502	1 465	6 465	6 474
63	Textilgewerbe	1 328	1 323	228	224	7 531	7 649	36 015	35 500
64	Bekleidungsindustrie	2 015	1 965	184	177	4 835	4 800	22 601	22 820
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	9	0	0	7	9	17	25
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 759	3 770	466	469	17 392	18 053	175 943	172 578
68	Ernährungsgewerbe	3 726	3 737	447	451	16 458	17 123	154 581	150 977
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	252	246	31	31	1 252	1 299	22 187	22 083
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	30	29	11	10	419	392	5 766	4 836
6871	Brauerei	449	437	58	57	2 697	2 731	14 328	14 439
69	Tabakverarbeitung	34	33	18	17	934	929	21 362	21 601
	Insgesamt	36 026	36 310	7 082	7 101	308 743	320 080	1 482 249	1 496 951

*) Siehe Vorbemerkung S. 160. - Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Summe enthalten.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986*)

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	80,4	83,4	92,4	95,0	· ³⁾	· ³⁾	×	×
22	Mineralölverarbeitung	80,2	48,1	94,0	82,3	99,6	96,5	×	×
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ⁴⁾	×	×	×	×	×	×	×	×
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,3	10,6	17,2	15,7	27,1	23,8	46,9	41,7
27	Eisenschaffende Industrie	54,3	58,8	73,7	77,6	90,6	92,1	100	100
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	44,3	35,7	54,4	46,7	76,4	71,9	98,0	96,3
29	Gießerei	30,9	28,3	40,6	37,1	56,0	52,9	79,7	76,6
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8,0	6,5	11,5	7,8	20,3	16,4	42,8	35,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	23,6	15,3	29,8	20,7	43,2	33,8	61,1	50,1
32	Maschinenbau	9,4	9,1	13,5	12,0	22,6	19,5	40,4	35,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	68,7	57,3	74,1	63,1	81,4	73,8	90,2	86,0
34	Schiffbau	56,1	45,0	70,8	60,3	89,5	81,6	×	×
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	89,5	89,0	94,7	93,2	99,2	98,7	×	×
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	40,7	39,1	47,0	43,8	56,3	52,6	71,1	66,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	26,2	22,2	30,9	26,2	· ³⁾	· ³⁾	65,1	57,4
38	H. v. EBM-Waren	13,6	10,9	17,3	13,8	24,8	19,9	44,4	37,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	17,5	13,9	23,1	18,5	35,4	29,7	63,7	57,6
40	Chemische Industrie	40,4	38,0	46,5	44,6	59,8	56,9	77,9	74,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	78,0	72,3	87,5	83,6	· ³⁾	· ³⁾	99,9	99,8
51	Feinkeramik	48,5	45,8	57,3	54,3	75,4	70,8	97,6	96,2
52	H. und Verarbeitung von Glas	39,1	34,2	48,2	41,6	· ³⁾	· ³⁾	91,0	88,0
53	Holzbearbeitung	18,4	19,6	26,4	26,8	45,5	39,8	76,6	68,7
54	Holzverarbeitung	7,1	4,8	10,0	7,7	17,8	13,9	37,7	31,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	44,0	39,9	56,1	50,0	75,1	69,6	99,1	98,0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	17,1	12,6	23,8	17,7	37,5	28,9	65,3	55,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	12,9	9,6	16,7	12,3	24,8	17,9	42,4	33,8
58	H. v. Kunststoffwaren	10,3	8,0	14,1	11,0	23,7	18,6	46,8	38,3
59	Gummiverarbeitung	47,8	46,4	61,6	56,2	79,4	74,4	96,8	95,3
61	Lederherzeugung	41,6	30,5	57,0	42,6	86,0	75,1	×	×
62	Lederverarbeitung	25,7	23,5	32,7	27,2	47,3	39,5	75,5	68,7
63	Textilgewerbe	8,1	6,9	11,7	10,4	21,1	18,2	45,2	40,4
64	Bekleidungs-gewerbe	10,3	6,4	13,6	8,8	22,1	13,3	45,5	30,2
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	· ³⁾	· ³⁾	×	×	×	×	×	×
68	Ernährungsgewerbe	7,2	5,0	10,8	· ³⁾	19,4	12,2	39,9	25,9
69	Tabakverarbeitung	94,1	71,7	97,5	83,5	· ³⁾	· ³⁾	×	×
	Insgesamt	11,1	8,9	15,1	12,8	24,2	18,1	37,2	28,2

*) Gemessen am Umsatz. - Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt; deshalb kein Daten-nachweis.

9.5 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
	Insgesamt	1 490 340	208,9	707 665	99,2	47,5	440 565	61,8	29,6
	nach Wirtschaftszweigen								
	Bergbau	31 937	148,2	20 372	94,5	63,8	13 520	62,7	42,3
	Verarbeitendes Gewerbe	1 458 403	210,8	687 293	99,4	47,1	427 045	61,7	29,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	415 844	298,0	188 574	135,1	45,3	100 405	71,9	24,1
22	Mineralölverarbeitung	79 315	2 481,6	26 659	834,1	33,6	3 063	95,8	3,9
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	663	247,9	349	130,3	52,6	210	78,5	31,7
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 477	201,2	16 378	111,8	55,6	9 553	65,2	32,4
27	Eisenschaffende Industrie	48 944	221,6	20 598	93,3	42,1	12 370	56,0	25,3
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	22 996	323,2	7 636	107,3	33,2	4 667	65,6	20,3
29	Gießerei	13 849	137,3	7 845	77,8	56,6	5 757	57,1	41,6
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 009	302,7	996	100,2	33,1	655	65,9	21,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	5 143	218,9	1 929	82,1	37,5	1 332	56,7	25,9
3030	Mechanik, a. n. g.	1 045	115,2	623	68,6	59,6	474	52,2	45,3
40	Chemische Industrie	170 467	288,5	86 329	146,1	50,6	50 104	84,8	29,4
53	Holzbearbeitung	7 202	222,5	2 853	88,2	39,6	1 771	54,7	24,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	16 084	313,5	7 441	145,0	46,3	4 129	80,5	25,7
59	Gummiverarbeitung	17 650	169,0	8 939	85,6	50,6	6 320	60,5	35,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	674 226	178,4	337 989	89,5	50,1	235 700	62,4	35,0
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 906	153,8	3 038	79,1	51,4	2 203	57,4	37,3
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	10 933	131,0	6 289	75,3	57,5	4 539	54,4	41,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	24 168	157,8	12 408	81,0	57,3	9 117	59,5	37,7
32	Maschinenbau	169 439	137,2	88 728	87,6	52,4	62 197	61,4	36,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	196 371	234,4	82 114	98,0	41,8	56 296	67,2	28,7
34	Schiffbau	6 555	163,4	2 631	65,6	40,1	1 808	45,1	27,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 211	158,2	5 700	97,9	61,9	3 986	68,5	43,3
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	163 143	157,8	89 254	86,3	54,7	63 626	61,6	39,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	18 282	130,0	10 670	75,9	58,4	7 668	54,5	41,9
38	H. v. EBM-Waren	43 916	152,0	22 891	79,2	52,1	16 034	55,5	36,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	26 302	289,6	14 266	157,1	54,2	8 227	90,6	31,3
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	192 344	151,0	95 272	74,8	49,5	64 284	50,5	33,4
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 886	125,1	3 976	72,2	57,7	2 764	50,2	40,1
51	Feinkeramik	4 189	88,9	2 927	62,1	69,9	2 112	44,8	50,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	10 865	166,7	6 042	92,7	55,6	3 768	57,8	34,7
54	Holzverarbeitung	26 874	145,4	13 418	72,6	49,9	9 270	50,2	34,5
56	Papier- und Pappeherzeugung	18 767	189,4	8 985	90,7	47,9	5 636	56,9	30,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	21 719	153,0	12 786	90,1	58,9	8 839	62,3	40,7
58	H. v. Kunststoffwaren	37 181	173,8	18 593	86,9	50,0	12 143	56,8	32,7
61	Ledererzeugung	1 495	271,4	437	79,3	29,2	273	49,6	18,3
62	Lederverarbeitung	6 384	122,8	2 916	56,1	45,7	2 077	40,0	32,5
63	Textilgewerbe	35 699	157,2	15 869	69,9	44,5	10 797	47,6	30,2
64	Bekleidungsindustrie	22 270	122,7	9 313	51,3	41,8	6 597	36,4	29,6
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	16	70,8	11	47,0	66,4	8	34,1	48,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	175 989	374,1	65 458	139,1	37,2	26 656	56,7	15,1
68	Ernährungsgewerbe	154 496	341,7	48 515	107,3	31,4	25 421	56,2	16,5
69	Tabakverarbeitung	21 492	1 171,4	16 943	923,5	78,8	1 234	67,3	5,7
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	20 — 49	77 307	155,1	36 353	72,9	47,0	25 216	50,6	32,6
	50 — 99	94 512	166,8	44 207	78,0	46,8	29 793	52,6	31,5
	100 — 199	127 473	185,0	57 885	84,0	45,4	38 204	55,4	30,0
	200 — 499	199 552	198,9	90 446	90,1	45,3	58 699	58,5	29,4
	500 — 999	143 798	200,1	69 494	96,7	48,3	42 526	59,2	29,6
	1 000 und mehr	847 696	231,8	409 281	111,9	48,3	246 127	67,3	29,0

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.6 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten-steuern	Ab-schrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen	
				ins-gesamt	Material-verbrauch		Einsatz an Handels-ware							Kosten für Lohnar-beiten
					zu-sammen	Energie-ver-brauch								
		Mili. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
Insgesamt		1 490 340	26,0	52,5	40,5	2,9	9,9	2,2	2,2	1,3	8,2	3,2	3,5	1,0
nach Wirtschaftszweigen														
21	Bergbau	31 937	42,9	36,2	28,0	8,7	5,7	2,6	16,8	0,8	7,0	0,8	5,5	1,3
	Verarbeitendes Gewerbe	1 458 403	25,6	52,9	40,7	2,8	10,0	2,2	1,8	1,3	8,2	3,2	3,5	1,0
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	415 844	20,7	54,7	39,4	5,4	13,7	1,6	2,5	1,0	9,4	4,8	3,7	1,0
22	Mineralölverarbeitung	79 315	4,0	66,4	32,5	1,3	31,2	2,6	1,6	0,6	5,7	20,3	1,7	0,4
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	663	29,1	47,4	38,3	1,3	8,8	0,4	2,0	1,6	12,3	1,2	4,4	0,4
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 477	26,2	44,4	36,2	8,4	6,7	1,5	3,9	1,6	10,8	1,4	5,6	1,3
27	Eisenschaffende Industrie	48 944	26,6	57,9	51,5	13,1	4,0	2,4	2,7	0,9	8,0	0,6	4,7	2,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	22 996	17,7	66,8	53,1	6,9	11,1	2,6	2,3	1,0	6,0	0,6	3,1	1,3
29	Gießerei	13 849	38,5	43,4	36,1	6,2	4,6	2,6	3,0	1,0	6,6	0,9	3,8	0,9
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 009	18,1	66,9	63,8	3,4	2,0	1,1	1,9	0,7	4,9	0,9	2,9	1,3
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	5 143	23,4	62,5	52,6	3,2	9,2	0,7	1,8	0,7	5,8	0,7	2,7	1,1
3030	Mechanik, a. n. g.	1 045	36,8	40,4	30,8	1,7	5,3	4,3	1,7	2,8	5,0	1,1	3,7	1,4
40	Chemische Industrie	170 467	23,6	49,4	36,5	4,5	11,9	0,9	2,5	1,0	12,5	1,5	3,8	0,7
53	Holzbearbeitung	7 202	20,9	60,4	51,3	4,1	8,3	0,8	2,6	1,0	7,0	0,6	3,9	1,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 084	19,2	53,7	50,7	9,5	2,9	0,1	4,1	0,8	9,0	1,2	5,6	1,4
59	Gummiverarbeitung	17 650	31,6	49,4	31,2	2,7	17,7	0,4	2,2	1,0	6,8	1,2	3,7	1,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	674 226	31,2	49,9	38,6	1,4	8,8	2,5	1,6	1,4	7,6	1,1	3,7	1,0
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 906	33,0	48,6	44,8	4,6	1,3	2,4	2,7	0,8	5,3	1,0	4,4	1,0
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung	10 933	35,2	42,5	36,4	3,8	3,8	2,3	2,5	2,1	5,9	1,2	4,4	1,4
	Härtung	24 168	35,1	48,7	39,3	1,3	2,1	7,2	1,9	1,4	7,8	0,7	1,9	0,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	169 439	33,4	47,6	39,0	1,4	4,8	3,9	1,5	1,4	9,0	1,0	2,9	1,3
32	Maschinenbau	196 371	25,2	58,2	43,9	1,3	12,6	1,6	1,6	1,0	5,6	1,2	4,0	0,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	6 555	32,7	59,9	53,1	1,7	2,2	4,6	0,9	0,9	8,0	0,5	2,4	1,4
34	Schiffbau	9 211	43,0	38,1	26,7	1,6	2,0	9,5	1,7	2,9	9,4	0,6	4,3	1,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	163 143	34,5	45,3	33,1	1,1	11,2	1,0	1,5	1,7	7,5	1,0	4,1	1,3
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	18 282	37,2	41,6	28,5	1,1	10,6	2,6	1,4	1,7	8,8	1,2	3,5	1,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	43 916	31,4	47,9	40,2	2,0	5,6	2,1	1,8	1,7	7,7	1,1	3,4	1,1
38	H. v. EBM-Waren	26 302	27,0	45,8	35,2	0,8	9,1	1,5	1,2	1,4	13,8	1,5	5,2	0,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen													
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	192 344	28,7	50,5	41,3	2,7	5,6	3,6	1,8	1,6	8,4	1,0	3,4	1,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 886	32,7	42,3	34,1	1,3	6,3	1,9	1,4	1,7	9,6	1,4	3,5	1,5
51	Feinkeramik	4 189	47,2	30,1	23,9	6,9	6,0	0,2	2,4	0,9	11,1	1,0	4,2	1,2
52	H. und Verarbeitung von Glas	10 865	30,5	44,4	36,2	8,0	7,4	0,8	3,1	1,2	10,5	1,2	5,1	1,0
54	Holzverarbeitung	26 874	30,7	50,1	43,7	1,8	5,2	1,2	1,4	1,9	8,9	0,7	2,6	1,3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	18 767	24,6	52,1	44,6	2,7	6,8	0,7	2,4	1,6	8,9	1,1	3,8	1,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	21 719	35,6	41,1	34,2	1,6	1,8	5,1	2,0	2,3	8,0	1,1	4,9	1,1
58	H. v. Kunststoffwaren	37 181	26,4	50,0	43,7	2,9	5,2	1,0	2,2	1,9	8,3	1,0	4,1	1,2
61	Ledererzeugung	1 495	15,9	70,8	67,7	2,2	1,6	1,5	2,6	0,8	5,0	0,6	2,0	1,2
62	Lederverarbeitung	6 384	29,3	54,3	39,8	1,0	12,0	2,5	1,0	1,4	8,1	0,6	2,0	1,1
63	Textilgewerbe	35 699	26,1	55,5	44,4	3,2	5,7	5,4	1,7	1,0	7,1	1,0	3,4	1,4
64	Bekleidungs-gewerbe	22 270	26,2	58,2	40,5	0,8	6,3	11,4	0,7	1,4	8,2	0,8	1,2	1,1
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	16	51,6	33,6	22,0	1,2	7,0	4,6	0,9	8,9	6,4	0,6	1,4	0,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	175 989	12,4	62,8	51,4	1,9	10,5	0,9	1,4	1,2	7,5	10,2	2,5	0,7
68	Ernährungsgewerbe	154 496	13,3	68,6	56,8	2,1	11,4	0,4	1,5	1,3	7,5	2,8	2,7	0,8
69	Tabakverarbeitung	21 492	5,8	21,2	12,7	0,3	4,3	4,2	0,4	0,4	7,7	63,6	1,2	0,3
	nach Beschäftigtengrößenklassen													
	20 — 49	77 307	26,6	53,0	42,3	2,3	8,6	2,1	1,6	2,1	6,8	1,4	3,0	1,3
	50 — 99	94 512	26,2	53,2	43,9	2,3	7,1	2,2	1,7	1,7	7,4	1,6	3,1	1,2
	100 — 199	127 473	24,8	54,6	45,4	2,3	7,0	2,2	1,8	1,5	7,8	1,6	3,0	1,1
	200 — 499	199 552	24,7	54,7	44,9	2,8	7,6	2,2	1,8	1,3	8,2	1,8	3,1	1,0
	500 — 999	143 798	25,8	51,7	42,9	2,9	6,8	2,0	1,9	1,3	9,0	3,3	3,5	1,0
	1 000 und mehr	847 696	26,4	51,7	37,7	3,1	11,8	2,2	2,5	1,1	8,3	4,1	3,8	0,9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

³⁾ Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Aus-gangsfraachten, Versicherungsprämien u. a.

9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
		1 000			
1970		8 887	6 606	2 282	12 531
1972		8 628	6 265	2 363	11 484
1974		8 434	6 031	2 403	10 709
1976		7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962
1987	44 164	7 055	4 802	2 252	7 779
davon (1987):					
Schleswig-Holstein	1 527	164	111	53	186
Hamburg	773	136	73	63	118
Niedersachsen	4 170	646	473	173	765
Bremen	339	76	49	27	85
Nordrhein-Westfalen	10 805	1 952	1 355	596	2 216
Hessen	3 624	629	404	225	652
Rheinland-Pfalz	2 584	365	250	115	417
Baden-Württemberg	9 341	1 433	955	479	1 522
Bayern	9 388	1 355	920	436	1 482
Saarland	588	136	106	30	169
Berlin (West)	1 025	163	107	56	168

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Mill. DM		
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1987	180 377	135 654	1 476 830	1 038 329	438 501
davon (1987):					
Schleswig-Holstein	3 973	2 869	35 945	27 847	8 097
Hamburg	2 959	4 141	68 941	60 067	8 874
Niedersachsen	18 051	10 131	150 708	102 377	48 331
Bremen	1 967	1 580	22 570	14 153	8 416
Nordrhein-Westfalen	52 778	36 711	408 384	290 634	117 751
Hessen	15 465	13 767	115 414	81 226	34 189
Rheinland-Pfalz	9 394	6 889	82 953	53 016	29 937
Baden-Württemberg	36 456	29 169	271 864	184 861	87 003
Bayern	31 315	25 347	248 870	166 191	82 680
Saarland	4 149	1 771	26 291	18 097	8 193
Berlin (West)	3 870	3 279	44 890	39 859	5 030

*) Siehe Vorbemerkung S. 160. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.
²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

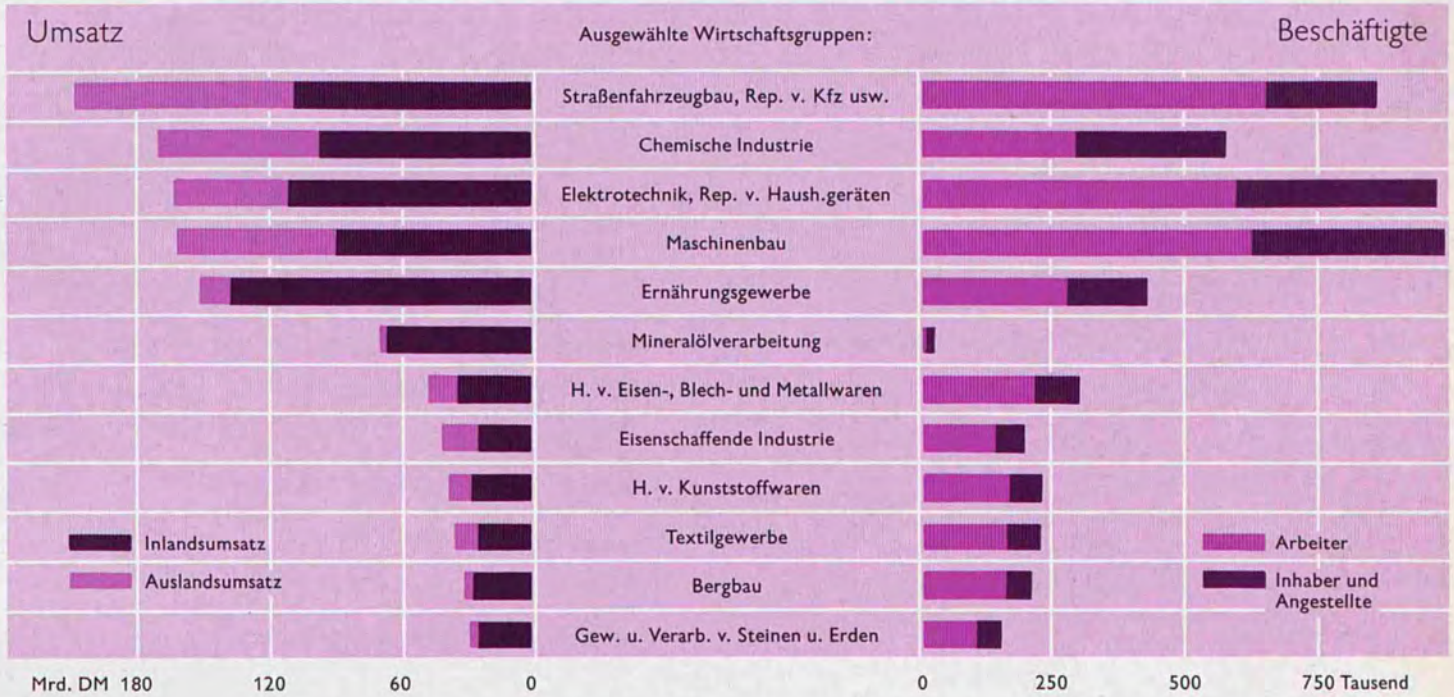
Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe			Beschäftigte					
		1985	1986	1987	insgesamt			Arbeiter		
					1985	1986	1987	1985	1986	1987
Anzahl		1 000								
21	Bergbau	287	283	277	213	210	203	170	167	162
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	105	102	100	169	166	162	139	137	133
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	29	27	26	20	20	20	15	15	14
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	47	47	46	7	7	7	3	3	3
	Verarbeitendes Gewerbe	44 284	43 969	43 885	6 730	6 853	6 851	4 599	4 677	4 640
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 052	8 844	8 718	1 368	1 365	1 344	895	888	866
22	Mineralölverarbeitung	82	82	79	29	27	27	14	13	12
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	7	7	2	2	2	1	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 669	3 520	3 452	157	151	149	113	109	107
27	Eisenschaffende Industrie	170	167	167	217	210	194	164	159	145
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	201	195	194	76	72	71	55	53	51
29	Gießerei	489	497	492	96	98	95	77	80	77
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	74	76	75	14	14	13	10	10	9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	186	178	175	23	23	23	18	18	18
3030	Mechanik, a. n. g.	204	211	220	8	9	9	7	7	7
40	Chemische Industrie	1 558	1 554	1 553	557	567	572	294	297	297
53	Holzbearbeitung	1 976	1 923	1 875	45	44	43	34	34	33
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	173	168	164	49	49	48	37	37	36
59	Gummiverarbeitung	263	266	267	95	97	98	70	72	72
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 737	17 944	18 193	3 600	3 732	3 758	2 416	2 505	2 501
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	265	274	274	39	40	40	31	32	32
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	894	928	986	79	85	84	61	66	66
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 431	1 428	1 469	186	184	185	135	134	134
32	Maschinenbau	5 251	5 352	5 484	950	985	990	601	625	623
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 583	2 512	2 454	809	838	852	620	643	650
34	Schiffbau	119	113	109	44	41	37	34	31	28
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	65	70	69	64	69	69	29	31	31
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 273	3 364	3 439	923	962	972	572	596	592
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 399	1 403	1 395	144	148	146	95	97	95
38	H. v. EBM-Waren	2 320	2 352	2 358	280	294	297	206	216	218
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	137	149	157	83	87	87	32	33	32
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 065	12 834	12 638	1 317	1 314	1 306	996	994	985
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	626	625	624	55	55	55	40	40	40
51	Feinkeramik	198	194	196	49	48	47	39	38	37
52	H. und Verarbeitung von Glas	330	328	327	65	65	65	50	50	50
54	Holzverarbeitung	2 302	2 200	2 135	190	186	184	146	143	141
56	Papier- und Pappeerzeugung	842	840	837	101	101	102	74	74	75
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 905	1 919	1 905	162	163	165	113	113	114
58	H. v. Kunststoffwaren	1 971	2 014	2 065	209	219	228	155	163	170
61	Ledererzeugung	65	62	61	6	6	5	5	5	4
62	Lederverarbeitung	584	560	531	60	58	54	48	46	42
63	Textilgewerbe	1 779	1 697	1 662	231	228	222	175	172	168
64	Bekleidungsindustrie	2 456	2 388	2 286	188	186	177	151	148	141
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	7	6	9	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 430	4 347	4 336	446	442	442	291	290	289
68	Ernährungsgewerbe	4 370	4 291	4 282	427	424	425	280	279	279
	darunter:									
6831	Molkerei, Käserei	357	347	338	32	31	30	21	21	20
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	51	49	48	12	11	11	8	8	8
6871	Brauerei	493	481	466	58	56	55	37	36	35
69	Tabakverarbeitung	60	56	55	19	18	17	11	11	10
	Insgesamt	44 570	44 253	44 164	6 943	7 063	7 055	4 769	4 844	4 802

*) Siehe Vorbemerkung S. 160. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

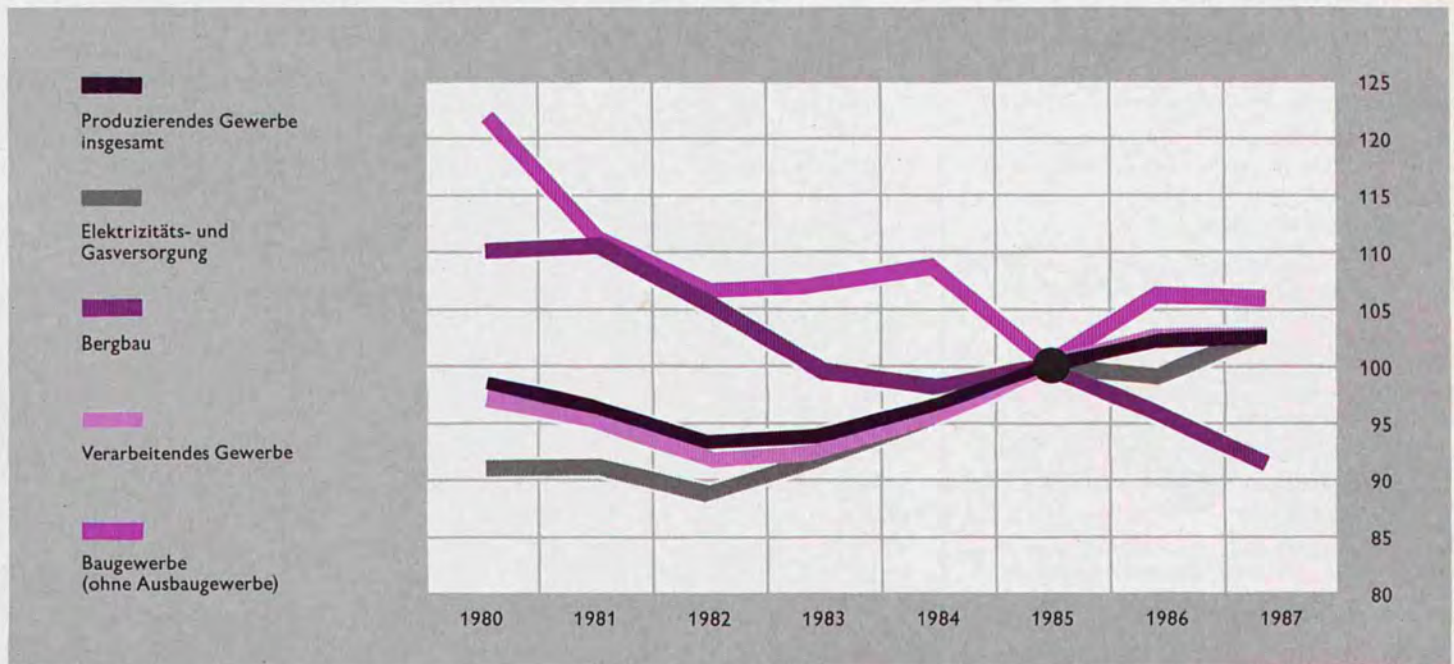
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1985 = 100



Statistisches Bundesamt 88 0247

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

6a*

9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe							
		insgesamt	mit . . . bis . . . Beschäftigten						
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr
21	Bergbau	283	34	61	42	24	40	30	52
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	102	9	3	9	9	14	17	41
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	26	1	2	1	3	7	4	8
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	47	8	13	9	6	9	2	—
	Verarbeitendes Gewerbe	43 907	5 654	16 634	9 358	5 825	4 145	1 326	965
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 835	3 360	2 370	1 210	762	650	248	235
22	Mineralölverarbeitung	81	8	17	12	12	14	11	7
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	1	1	—	2	—	3	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 515	1 678	1 092	435	181	98	26	5
27	Eisenschaffende Industrie	168	5	21	14	29	36	18	45
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	196	4	35	34	44	35	27	17
29	Gießerei	498	14	147	123	91	84	22	17
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	76	2	20	21	12	15	5	1
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	178	11	64	44	33	17	6	3
3030	Mechanik, a. n. g.	212	16	148	39	8	1	—	—
40	Chemische Industrie	1 556	120	441	333	251	222	91	98
53	Holzbearbeitung	1 915	1 486	285	67	38	33	3	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	168	2	25	34	27	52	18	10
59	Gummiverarbeitung	265	13	74	54	34	43	18	29
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 955	1 021	6 990	4 076	2 628	1 909	724	607
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	274	4	90	72	54	41	10	3
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	930	37	438	255	117	65	11	7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 433	90	613	366	196	92	42	34
32	Maschinenbau	5 357	236	1 838	1 292	897	690	250	154
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 508	169	1 334	449	235	146	69	106
34	Schiffbau	112	6	34	18	22	16	4	12
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	70	2	12	11	6	14	8	17
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 363	165	981	750	550	483	224	210
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 405	175	701	256	147	77	27	22
38	H. v. EBM-Waren	2 353	126	911	580	382	262	67	25
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	150	11	38	27	22	23	12	17
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 780	794	5 546	3 107	1 789	1 202	256	86
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	624	33	303	151	70	56	8	3
51	Feinkeramik	195	6	55	35	26	46	22	5
52	H. und Verarbeitung von Glas	330	20	124	70	33	46	24	13
54	Holzverarbeitung	2 186	127	1 066	527	269	163	28	6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	840	33	315	182	161	125	20	4
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 918	92	1 008	446	215	124	22	11
58	H. v. Kunststoffwaren	2 012	109	800	525	319	200	42	17
61	Ledererzeugung	62	7	23	12	17	3	—	—
62	Lederverarbeitung	551	41	243	123	75	52	13	4
63	Textilgewerbe	1 685	133	544	410	287	235	55	21
64	Bekleidungsindustrie	2 370	193	1 059	625	317	152	22	2
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	7	—	6	1	—	—	—	—
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 337	479	1 728	965	646	384	98	37
68	Ernährungsgewerbe	4 281	476	1 715	953	640	377	89	31
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	346	48	130	81	47	33	6	1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	48	2	9	5	15	10	5	2
6871	Brauerei	479	15	203	120	71	47	20	3
69	Tabakverarbeitung	56	3	13	12	6	7	9	6
	Insgesamt	44 190	5 688	16 695	9 400	5 849	4 185	1 356	1 017

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 160 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombi-

nierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gewerbe Ende September 1986 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

insgesamt	Beschäftigte							Nr. der Systematik ¹⁾
	in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten							
	1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr	
212 302	336	2 030	2 926	3 733	12 743	20 625	169 909	21
168 419	74	83	.. ²⁾	1 499	.. ²⁾	10 660	150 768	2111
20 012	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	478	2 213	2 889	14 268	2114
6 741	85	471	643	867	.. ²⁾	.. ²⁾	—	2160
6 938 768	56 525	545 682	653 227	813 481	1 271 490	921 968	2 676 395	
1 380 691	28 124	75 385	84 673	107 567	200 859	173 912	710 171	
27 281	.. ²⁾	.. ²⁾	779	.. ²⁾	.. ²⁾	7 708	11 434	22
2 332	.. ²⁾	.. ²⁾	—	.. ²⁾	—	1 968	—	24
155 889	14 276	33 800	29 986	25 261	28 872	16 321	7 373	25
210 487	30	774	1 008	4 051	12 599	13 640	178 385	27
73 078	36	1 166	2 402	6 305	11 314	18 683	33 172	28
99 208	150	5 108	8 995	13 036	25 030	15 282	31 607	29
13 638	.. ²⁾	743	1 428	1 631	4 886	3 716	.. ²⁾	3011
23 266	163	2 169	3 138	4 766	.. ²⁾	3 934	.. ²⁾	3015
9 147	.. ²⁾	4 720	2 633	1 320	.. ²⁾	—	—	3030
574 178	1 341	14 581	23 447	35 044	68 864	64 836	366 065	40
44 661	11 645	8 395	4 615	5 194	9 298	1 836	3 678	53
49 428	.. ²⁾	888	2 391	3 926	.. ²⁾	13 489	13 493	55
98 098	142	2 508	3 851	5 047	14 456	12 499	59 595	59
3 781 814	12 187	231 677	285 530	369 022	592 024	509 086	1 782 288	
40 601	56	2 994	5 126	7 411	13 309	7 050	4 655	3021
86 224	507	14 353	17 876	16 364	19 727	8 191	9 206	3025
187 273	1 107	20 382	25 931	27 092	27 192	30 050	55 519	31
999 937	2 777	63 157	90 883	126 647	211 102	176 583	328 788	32
847 459	2 279	42 321	30 620	32 063	46 256	48 018	645 902	33
40 337	.. ²⁾	1 156	1 317	3 165	.. ²⁾	3 173	26 255	34
70 010	.. ²⁾	374	786	821	.. ²⁾	6 381	56 566	35
975 141	2 031	33 073	52 912	78 503	151 073	157 721	499 828	36
149 434	1 829	22 141	17 429	20 298	24 184	18 407	45 146	37
297 035	1 428	30 360	40 843	53 649	82 207	45 521	43 027	38
88 363	91	1 366	1 807	3 009	6 703	7 991	67 396	50
1 323 295	10 055	182 158	215 894	247 806	361 859	173 635	131 888	
56 180	461	9 683	10 541	9 995	16 274	4 882	4 344	39
48 144	72	1 753	2 449	3 885	15 273	15 549	9 163	51
66 084	236	4 069	4 865	4 654	14 504	16 486	21 270	52
186 513	1 704	34 511	36 199	38 028	47 666	19 358	9 047	54
102 095	434	10 529	12 800	22 815	35 758	12 823	6 936	56
164 543	1 194	32 186	30 045	28 885	36 782	15 379	20 072	57
222 650	1 345	26 617	36 992	44 254	60 515	28 743	24 184	58
5 530	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	2 616	.. ²⁾	—	—	61
57 577	459	8 248	8 592	10 446	.. ²⁾	8 816	.. ²⁾	62
227 747	1 575	18 092	28 469	39 564	73 861	37 100	29 086	63
185 990	.. ²⁾	35 541	43 999	42 664	44 275	14 499	.. ²⁾	64
242	—	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—	—	—	65
452 968	6 159	56 462	67 130	89 086	116 748	65 335	52 048	
434 948	6 121	56 043	66 209	88 270	114 630	59 273	44 402	68
30 596	.. ²⁾	4 230	5 383	6 138	9 243	3 942	.. ²⁾	6831
11 297	.. ²⁾	286	374	2 073	.. ²⁾	3 387	.. ²⁾	6836
56 691	241	6 563	8 157	9 586	14 684	13 805	3 655	6871
18 020	38	419	921	816	2 118	6 062	7 646	69
7 151 070	56 861	547 712	656 153	817 214	1 284 233	942 593	2 846 304	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.10 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltssumme		
		1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
		Mill.			Mill. DM					
21	Bergbau	251	243	229	6 804	6 856	6 742	2 906	2 984	3 003
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	198	193	181	5 474	5 550	5 437	2 059	2 102	2 111
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	25	24	23	687	689	694	347	364	378
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	6	6	168	162	161	252	269	267
	Verarbeitendes Gewerbe	7 659	7 719	7 550	160 755	170 181	173 634	118 130	125 688	132 651
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 505	1 477	1 431	34 635	35 481	35 653	28 497	29 697	31 001
22	Mineralölverarbeitung	23	21	20	728	666	662	1 226	1 186	1 213
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	2	2	36	42	46	92	93	92
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	201	197	193	4 140	4 177	4 250	2 247	2 262	2 334
27	Eisenschaffende Industrie	261	245	225	6 441	6 281	5 866	2 991	2 981	2 999
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	93	88	84	2 143	2 123	2 105	1 161	1 141	1 162
29	Gießerei	130	131	122	2 914	3 114	3 001	982	1 036	1 072
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	18	17	16	397	393	389	217	219	225
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	30	30	29	636	659	640	273	285	286
3030	Mechanik, a. n. g.	12	13	12	211	240	237	68	77	80
40	Chemische Industrie	490	491	487	11 839	12 386	12 875	16 763	17 816	18 815
53	Holzbearbeitung	61	60	59	1 116	1 141	1 156	411	411	417
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	67	67	65	1 520	1 586	1 600	691	720	746
59	Gummiverarbeitung	117	117	118	2 513	2 674	2 825	1 374	1 469	1 560
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	3 980	4 089	3 995	87 193	94 409	96 686	67 493	73 156	77 781
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	55	55	53	1 136	1 224	1 218	419	441	459
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	105	113	110	2 062	2 349	2 342	888	978	1 024
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	233	231	228	5 091	5 263	5 401	2 751	2 835	2 955
32	Maschinenbau	1 023	1 043	1 020	22 372	24 267	24 491	19 228	20 813	21 866
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	992	1 050	1 012	25 029	27 303	28 578	11 866	12 554	13 507
34	Schiffbau	56	47	42	1 250	1 192	1 082	560	558	530
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	46	49	48	1 221	1 361	1 391	2 174	2 478	2 551
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	920	940	927	18 339	19 919	20 414	20 195	21 965	23 691
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	158	157	152	2 950	3 102	3 086	2 503	2 691	2 892
38	H. v. EBM-Waren	343	353	354	6 692	7 305	7 592	3 770	4 108	4 344
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	50	50	48	1 052	1 125	1 091	3 338	3 735	3 964
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 642	1 627	1 600	29 780	30 895	31 670	15 133	15 676	16 455
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	64	64	63	1 067	1 125	1 151	660	683	716
51	Feinkeramik	63	62	60	1 110	1 124	1 122	417	429	449
52	H. und Verarbeitung von Glas	86	85	84	1 786	1 870	1 943	788	818	876
54	Holzverarbeitung	247	241	239	4 784	4 881	4 977	2 011	2 034	2 096
56	Papier- und Pappeverarbeitung	127	127	126	2 326	2 408	2 537	1 361	1 401	1 468
57	Druckerei, Vervielfältigung	188	188	187	4 441	4 629	4 798	2 594	2 681	2 852
58	H. v. Kunststoffwaren	262	273	282	4 850	5 292	5 700	2 722	2 929	3 195
61	Ledererzeugung	8	8	7	142	138	139	56	57	58
62	Lederverarbeitung	78	73	66	1 186	1 171	1 100	502	503	514
63	Textilgewerbe	288	279	271	4 851	4 949	4 958	2 524	2 590	2 657
64	Bekleidungsindustrie	231	225	215	3 233	3 303	3 238	1 497	1 550	1 570
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	0	5	5	7	1	1	2
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	532	526	525	9 147	9 395	9 626	7 006	7 158	7 414
68	Ernährungsgewerbe	513	509	508	8 743	8 987	9 228	6 544	6 675	6 919
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	42	41	40	748	750	757	467	467	482
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	15	15	14	270	269	277	174	167	169
6871	Brauerei	69	67	65	1 457	1 480	1 485	1 111	1 140	1 162
69	Tabakverarbeitung	19	17	16	404	409	398	462	483	495
	Insgesamt	7 910	7 962	7 779	167 559	177 037	180 377	121 036	128 672	135 654

*) Siehe Vorbemerkung S. 160. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979; Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

9.11 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Inlandsumsatz			Auslandsumsatz		
		1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
21	Bergbau	35 749	33 199	31 740	31 216	29 413	28 435	4 533	3 786	3 305
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	26 130	24 800	23 990	22 537	21 810	21 420	3 593	2 990	2 570
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3 032	2 980	2 945	.. ²⁾	2 862	2 843	.. ²⁾	118	102
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	4 140	2 996	2 404	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	1 459 004	1 435 197	1 445 091	1 020 632	1 002 579	1 009 894	438 371	432 618	435 196
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	461 216	407 117	394 482	333 034	291 162	280 240	128 182	115 955	114 242
22	Mineralölverarbeitung	111 766	74 827	69 722	108 047	72 651	67 614	3 719	2 176	2 109
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	367	689	515	291	.. ²⁾	.. ²⁾	76	.. ²⁾	.. ²⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	28 765	29 974	29 617	25 511	26 691	26 262	3 253	3 283	3 355
27	Eisenschaffende Industrie	52 103	46 328	41 348	31 789	29 829	26 519	20 314	16 500	14 829
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	26 269	22 007	20 813	18 280	15 314	14 311	7 989	6 694	6 502
29	Gießerei	12 213	12 616	12 072	9 968	10 285	9 856	2 245	2 331	2 216
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	4 397	4 173	3 835	3 047	2 945	2 729	1 350	1 227	1 106
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	5 083	5 073	4 596	3 843	3 869	3 494	1 240	1 203	1 101
3030	Mechanik, a. n. g.	925	1 043	1 027	904	1 014	1 001	21	29	26
40	Chemische Industrie	178 141	168 527	168 859	101 449	97 548	97 659	76 692	70 979	71 200
53	Holzbearbeitung	8 789	9 034	9 048	7 557	7 754	7 756	1 232	1 280	1 293
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 275	15 883	15 789	10 297	.. ²⁾	.. ²⁾	5 978	.. ²⁾	.. ²⁾
59	Gummiverarbeitung	16 124	16 942	17 241	12 051	12 621	12 793	4 072	4 320	4 448
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	627 431	651 534	673 611	372 895	390 985	408 235	254 535	260 550	265 375
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6 045	6 291	6 076	4 803	5 065	4 882	1 243	1 226	1 194
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	10 172	11 141	11 020	8 417	9 225	9 097	1 755	1 916	1 923
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	22 874	24 661	24 572	18 242	19 801	20 628	4 632	4 860	3 943
32	Maschinenbau	157 157	157 806	161 249	88 046	85 739	89 910	69 111	72 067	71 339
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	184 510	194 407	207 247	92 639	100 945	109 436	91 871	93 462	97 811
34	Schiffbau	7 342	6 058	6 079	3 660	3 213	2 389	3 681	2 845	3 690
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 884	9 566	10 869	4 489	4 188	5 075	5 395	5 378	5 794
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	149 872	158 086	162 414	102 370	108 947	111 745	47 502	49 139	50 668
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	18 349	19 147	19 409	11 418	11 885	12 198	6 931	7 262	7 210
38	H. v. EBM-Waren	43 063	46 692	47 934	31 409	34 003	35 128	11 654	12 689	12 806
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	18 163	17 679	16 744	7 403	7 974	7 746	10 760	9 705	8 998
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	194 733	200 499	205 017	155 646	160 227	164 567	39 087	40 272	40 449
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 483	6 722	7 008	4 359	4 554	4 866	2 124	2 168	2 142
51	Feinkeramik	4 140	4 195	4 180	2 675	2 729	2 738	1 465	1 466	1 441
52	H. und Verarbeitung von Glas	10 162	10 674	11 007	7 035	7 411	7 820	3 127	3 264	3 187
54	Holzverarbeitung	26 726	27 940	29 169	23 159	24 045	25 150	3 568	3 894	4 019
56	Papier- und Pappeerzeugung	19 988	20 078	20 713	16 613	16 686	17 248	3 376	3 392	3 465
57	Druckerei, Vervielfältigung	24 279	25 217	26 425	22 494	23 476	24 605	1 785	1 742	1 820
58	H. v. Kunststoffwaren	34 365	36 482	38 413	26 392	28 030	29 490	7 974	8 452	8 923
61	Ledererzeugung	1 564	1 443	1 409	.. ²⁾	1 119	1 128	.. ²⁾	324	281
62	Lederverarbeitung	8 138	8 324	8 044	6 601	6 839	6 649	1 537	1 485	1 395
63	Textilgewerbe	36 804	36 505	35 772	27 040	26 736	26 309	9 764	9 769	9 464
64	Bekleidungsindustrie	22 068	22 901	22 853	18 077	18 586	18 541	3 991	4 315	4 312
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	15	17	25	.. ²⁾	17	25	.. ²⁾	—	—
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	175 624	176 047	171 981	159 057	160 206	156 851	16 567	15 841	15 130
68	Ernährungsgewerbe	154 531	155 041	150 889	139 304	140 635	137 116	15 227	14 406	13 773
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	21 515	22 061	21 312	18 911	19 525	18 646	2 604	2 536	2 665
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	6 681	6 478	6 120	5 308	5 314	4 880	1 374	1 165	1 240
6871	Brauerei	13 680	14 040	14 029	12 925	13 250	13 285	755	790	744
69	Tabakverarbeitung	21 093	21 006	21 092	19 753	19 570	19 735	1 340	1 435	1 357
	Insgesamt	1 494 753	1 468 396	1 476 830	1 051 848	1 031 992	1 038 329	442 905	436 404	438 501

*) Siehe Vorbemerkung S. 160. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
					der Lohn- und Gehaltssumme			des Auslandsumsatzes		
		am Gesamtumsatz			1985	1986	1987	1985	1986	1987
		1985	1986	1987						
1 000 DM			%							
21	Bergbau	168,1	158,3	156,0	27,2	29,6	30,7	12,7	11,4	10,4
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	154,6	149,0	148,5	28,8	30,9	31,5	13,8	12,1	10,7
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	150,2	149,3	150,8	34,1	35,4	36,4	.. ²⁾	4,0	3,5
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	602,8	445,6	356,1	10,2	14,4	17,8	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	216,8	209,4	210,9	19,1	20,6	21,2	30,0	30,1	30,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	337,2	298,4	293,5	13,7	16,0	16,9	27,8	28,5	29,0
22	Mineralölverarbeitung	3 793,7	2 733,0	2 617,4	1,7	2,5	2,7	3,3	2,9	3,0
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brüststoffen	154,5	283,1	212,5	34,9	19,5	26,9	20,6	.. ²⁾	.. ²⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	183,8	198,3	198,9	22,2	21,5	22,2	11,3	11,0	11,3
27	Eisenschaffende Industrie	240,6	220,2	212,7	18,1	20,0	21,4	39,0	35,6	35,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	345,0	303,9	294,3	12,6	14,8	15,7	30,4	30,4	31,2
29	Gießerei	127,6	128,4	126,7	31,9	32,9	33,7	18,4	18,5	18,4
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	312,3	308,8	288,5	14,0	14,7	16,0	30,7	29,4	28,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	220,1	219,8	201,0	17,9	18,6	20,2	24,4	23,7	24,0
3030	Mechanik, a. n. g.	111,9	118,6	117,4	30,2	30,4	30,9	2,3	2,8	2,6
40	Chemische Industrie	319,8	297,2	295,3	16,1	17,9	18,8	43,1	42,1	42,2
53	Holzbearbeitung	196,6	205,5	209,1	17,4	17,2	17,4	14,0	14,2	14,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	332,8	324,4	330,0	13,6	14,5	14,9	36,7	.. ²⁾	.. ²⁾
59	Gummiverarbeitung	170,0	174,5	175,9	24,1	24,5	25,4	25,3	25,5	25,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	174,3	174,6	179,2	24,7	25,7	25,9	40,6	40,0	39,4
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	155,2	156,2	152,9	25,7	26,5	27,6	20,6	19,5	19,6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	129,1	131,3	130,5	29,0	29,9	30,5	17,3	17,2	17,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	123,1	134,2	132,9	34,3	32,8	34,0	20,3	19,7	16,0
32	Maschinenbau	165,4	160,1	163,0	26,5	28,6	28,7	44,0	45,7	44,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	228,1	232,1	243,3	19,9	20,5	20,3	49,8	48,1	47,2
34	Schiffbau	166,6	148,0	166,4	24,7	28,9	26,5	50,1	47,0	60,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	155,0	138,7	157,8	34,3	40,1	36,3	54,6	56,2	53,3
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	162,5	164,3	167,1	25,7	26,5	27,2	31,7	31,1	31,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	127,3	129,7	132,7	29,7	30,3	30,8	37,8	37,9	37,1
38	H. v. EBM-Waren	153,7	159,0	161,4	24,3	24,4	24,9	27,1	27,2	26,7
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	219,2	204,2	191,7	24,2	27,5	30,2	59,2	54,9	53,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	147,8	152,6	156,9	23,1	23,2	23,5	20,1	20,1	19,7
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	118,7	121,6	126,5	26,6	26,9	26,6	32,8	32,3	30,6
51	Feinkeramik	85,3	87,6	89,2	36,9	37,0	37,6	35,4	34,9	34,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	155,4	163,3	168,4	25,3	25,2	25,6	30,8	30,6	29,0
54	Holzverarbeitung	140,6	150,6	158,7	25,4	24,7	24,2	13,3	13,9	13,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	197,7	198,2	202,1	18,4	19,0	19,3	16,9	16,9	16,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	149,4	154,8	160,3	29,0	29,0	29,0	7,4	6,9	6,9
58	H. v. Kunststoffwaren	164,6	166,8	168,2	22,0	22,5	23,2	23,2	23,2	23,2
61	Ledererzeugung	265,6	255,5	256,6	12,7	13,5	14,0	.. ²⁾	22,5	19,9
62	Lederverarbeitung	135,3	143,5	149,9	20,7	20,1	20,1	18,9	17,8	17,3
63	Textilgewerbe	159,1	160,4	160,9	20,0	20,7	21,3	26,5	26,8	26,5
64	Bekleidungsindustrie	117,1	123,4	128,8	21,4	21,2	21,0	18,1	18,8	18,9
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	71,4	76,2	83,8	40,9	38,9	37,9	.. ²⁾	—	—
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	394,2	397,9	388,7	9,2	9,4	9,9	9,4	9,0	8,8
68	Ernährungsgewerbe	362,1	365,2	354,8	9,9	10,1	10,7	9,9	9,3	9,1
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	680,9	721,9	712,1	5,6	5,5	5,8	12,1	11,5	12,5
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	566,1	572,0	543,4	6,7	6,7	7,3	20,6	18,0	20,3
6871	Brauerei	237,5	249,0	255,3	18,8	18,7	18,9	5,5	5,6	5,3
69	Tabakverarbeitung	1 125,3	1 168,8	1 228,7	4,1	4,2	4,2	6,4	6,8	6,4
	Insgesamt	215,3	207,9	209,3	19,3	20,8	21,4	29,6	29,7	29,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 160. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.13 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
		Mill. kWh		Mill. m ³		1 000 t ⁴⁾		1 000 t			
21	Bergbau	14 536	14 339	1 919	1 615	1 248	1 625	9 433	10 165	124	116
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	9 267	9 015	1 919	1 615	14	18	8 180 ⁵⁾	8 985 ⁵⁾	78	73
2114	Braunkohlenbergbau und -brikett Herstellung	3 622	3 621	—	—	—	—	1 214 ⁵⁾	1 152 ⁵⁾	5	5
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	490	490	—	—	836	1 161	—	—	0	1
	Verarbeitendes Gewerbe	164 210	165 407	3 489	4 157	20 135	21 300	27 639	26 819	13 361	12 948
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	107 315	106 600	3 189	3 841	13 530	14 008	26 473	25 858	8 396	8 497
22	Mineralölverarbeitung	5 506	5 272	864	1 380	435	308	—	—	2 931	3 404
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	32	34	—	—	—	—	—	—	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 285	6 206	11	7	1 245	1 242	2 799	2 762	707	633
27	Eisenschaffende Industrie	18 119	17 344	1 985	2 138	2 442	2 436	15 611 ⁵⁾	14 787 ⁵⁾	882	816
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	17 603	16 972	44	42	555	543	1 061	977	144	138
29	Gießerei	2 746	2 691	26	24	279	274	465	433	109	101
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	424	429	1	3	77	78	—	—	12	10
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	601	604	7	8	97	105	0	0	11	11
3030	Mechanik, a. n. g.	30	30	0	0	1	1	—	0	3	3
40	Chemische Industrie	42 949	43 606	247	237	7 009	7 495	5 525	5 913	2 468	2 343
53	Holzbearbeitung	1 323	1 418	—	—	28	51	23	23	138	132
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	9 902	10 137	1	1	1 106	1 195	891	892	864	800
59	Gummiverarbeitung	1 793	1 857	1	1	258	278	98	72	126	106
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	31 141	31 989	174	153	2 868	2 982	522	375	1 902	1 673
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	860	856	13	16	155	134	0	0	39	37
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 193	1 223	18	19	165	175	0	0	70	69
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	674	669	11	12	100	100	14	15	98	93
32	Maschinenbau	6 289	6 352	44	39	575	599	102	93	500	492
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	10 404	10 710	46	22	1 021	1 065	341	208	504	353
34	Schiffbau	329	318	0	—	33	28	0	0	24	24
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	485	498	0	—	69	69	4	6	16	17
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	6 561	6 783	15	16	375	423	49	43	344	311
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	623	644	1	1	40	42	5	4	46	47
38	H. v. EBM-Waren	2 736	2 902	27	29	278	287	7	6	223	209
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	987	1 036	0	0	56	61	0	0	39	21
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	17 454	18 345	94	141	2 156	2 397	242	215	1 611	1 482
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	243	251	0	0	12	12	1	1	22	21
51	Feinkeramik	558	564	2	4	317	324	2	2	21	21
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 617	2 713	58	67	753	751	0	—	471	431
54	Holzverarbeitung	1 313	1 355	0	0	18	17	5	6	106	97
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1 583	1 757	16	15	165	222	26	23	131	123
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 482	1 586	9	10	88	125	0	0	82	70
58	H. v. Kunststoffwaren	4 710	5 059	3	3	242	289	10	6	195	188
61	Ledererzeugung	89	91	—	—	9	24	7	2	29	29
62	Lederverarbeitung	144	140	0	0	6	5	1	1	19	20
63	Textilgewerbe	4 347	4 464	5	42	525	598	188	174	453	406
64	Bekleidungsindustrie	366	364	1	1	20	30	1	0	82	74
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	1	—	—	0	0	—	0	0	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8 301	8 473	32	22	1 580	1 912	402	372	1 452	1 297
68	Ernährungsgewerbe	8 040	8 213	32	21	1 555	1 891	397	367	1 435	1 281
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	884	883	1	1	162	176	0	0	147	126
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	340	339	—	—	145	148	7	7	61	41
6871	Brauerei	1 022	1 042	0	4	246	254	36	32	165	140
69	Tabakverarbeitung	261	260	1	0	25	21	5	4	16	17
	Insgesamt	178 746	179 746	5 408	5 772	21 383	22 925	37 072	36 985	13 485	13 065

*) Siehe Vorbemerkung S. 160 f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 205 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Giga-cal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

5) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.14 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			100	104,5	103,4	107,9	118,2	127,8	127,9	128,2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			29,4	104,5	102,0	109,2	120,8	125,7	119,0	117,9
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	96,6	95,7	100,7	103,0	96,2	98,2	97,4	
2711-15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	100,8	88,0	90,1	104,7	108,9	95,1	88,2	
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,5	97,6	90,7	106,9	115,4	121,0	114,2	113,6	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	101,0	96,4	96,1	101,6	113,9	109,8	101,2	
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	94,1	94,1	100,5	109,9	111,0	105,8	100,3	
40	Chemische Industrie	14,4	109,0	109,8	119,3	132,5	139,7	131,4	132,3	
53	Holzbearbeitung	1,1	96,1	85,6	90,1	92,7	90,1	92,1	94,5	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1,3	112,3	115,3	126,3	149,7	148,2	149,7	151,7	
59	Gummiverarbeitung	1,3	104,9	107,3	109,8	113,6	126,5	130,9	133,8	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			51,6	105,9	105,4	108,2	119,3	133,6	136,4	136,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	97,2	97,6	100,3	108,7	120,6	125,8	124,3	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	107,0	106,5	98,0	99,2	102,3	109,6	108,6	
32	Maschinenbau	15,1	107,3	101,3	101,4	113,3	128,4	129,1	126,7	
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	113,1	120,7	129,5	138,8	161,9	168,0	171,0	
34	Schiffbau	0,8	129,3	116,0	90,9	108,6	149,6	94,0	101,7	
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	102,1	101,1	104,1	116,5	126,8	132,0	131,6	
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	102,1	99,4	100,7	111,6	122,0	127,0	127,5	
38	H. v. EBM-Waren	4,3	99,0	99,2	105,5	113,8	118,5	123,6	127,9	
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	101,6	112,9	129,3	156,5	185,5	176,4	178,2	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			19,0	100,4	100,2	105,0	111,4	115,0	118,6	121,2
51	Feinkeramik	0,5	98,1	97,3	98,6	106,9	106,0	108,8	106,6	
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	98,2	98,2	105,9	109,1	114,4	118,0	120,3	
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	94,4	91,1	93,0	95,1	91,3	96,4	100,2	
56	Papier- und Pappeherarbeitung	1,9	107,4	109,7	112,7	119,5	128,4	132,1	136,3	
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	101,8	102,4	103,6	112,0	117,5	123,9	128,9	
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	99,9	103,2	113,7	125,7	130,8	138,6	145,8	
61	Lederherzeugung	0,2	104,5	118,8	138,5	155,2	156,7	153,6	152,3	
62	Lederverarbeitung	0,8	98,2	99,7	100,7	95,9	100,4	101,1	95,7	
63	Textilgewerbe	3,8	101,0	98,0	103,4	107,3	112,6	109,8	110,0	
64	Bekleidungsindustrie	2,0	102,0	100,0	103,4	112,0	112,1	116,2	113,9	
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			100	99,5	93,9	96,4	102,5	107,8	107,7	107,8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			29,4	98,5	91,5	98,1	104,3	105,5	104,0	106,5
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	90,9	85,6	88,0	88,9	81,6	82,2	81,3	
2711-15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	96,5	75,8	81,3	89,7	90,3	84,4	85,2	
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,5	97,4	92,7	100,4	98,5	103,6	111,4	115,3	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	96,7	86,9	84,0	86,4	92,7	85,7	78,1	
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	92,0	85,5	91,3	96,4	93,2	89,4	89,0	
40	Chemische Industrie	14,4	101,2	98,1	106,0	113,5	116,2	114,5	118,7	
53	Holzbearbeitung	1,1	94,6	86,8	93,3	96,8	94,8	96,1	99,3	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1,3	103,4	102,9	117,3	128,6	121,7	129,0	134,1	
59	Gummiverarbeitung	1,3	97,0	94,0	95,0	96,9	104,3	106,5	109,4	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			51,6	101,5	95,9	96,0	103,3	112,7	112,5	110,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	94,0	88,6	90,4	96,3	103,6	106,1	105,3	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	101,6	92,9	83,7	82,9	84,1	87,6	84,9	
32	Maschinenbau	15,1	102,0	91,1	88,4	96,2	105,5	102,8	98,2	
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	108,4	109,5	114,5	118,5	133,8	134,7	133,2	
34	Schiffbau	0,8	123,0	104,3	79,4	92,7	124,3	75,9	80,3	
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	98,4	94,1	94,3	104,0	111,2	114,5	113,1	
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	98,1	91,8	90,6	98,2	104,4	105,9	104,7	
38	H. v. EBM-Waren	4,3	94,5	89,5	92,8	97,1	98,9	101,7	104,2	
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	101,6	110,7	127,5	154,6	180,9	179,4	194,5	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			19,0	95,7	92,1	94,8	97,4	97,9	99,9	101,0
51	Feinkeramik	0,5	92,3	87,2	86,8	91,3	87,9	88,0	84,1	
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	92,8	89,7	97,2	99,6	103,0	105,4	106,8	
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	88,9	81,8	80,5	79,8	74,3	75,7	76,1	
56	Papier- und Pappeherarbeitung	1,9	99,8	98,2	101,3	103,2	106,6	110,0	113,3	
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	97,0	94,5	94,1	98,9	99,7	103,1	105,6	
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	97,6	98,1	107,1	114,5	117,6	124,7	130,9	
61	Lederherzeugung	0,2	104,6	110,9	125,3	121,5	118,3	117,3	118,3	
62	Lederverarbeitung	0,8	93,5	91,8	90,8	84,0	85,1	84,1	78,8	
63	Textilgewerbe	3,8	96,4	89,8	92,7	92,8	95,0	93,1	93,2	
64	Bekleidungsindustrie	2,0	97,3	91,8	92,2	96,9	94,4	95,7	92,5	

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.1 Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
kalendermonatlich										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	99,4	96,9	94,0	94,5	96,9	100	102,2	102,7
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	92,66	97,5	95,7	92,9	93,3	95,9	100	101,9	102,5
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,39	89,5	89,8	88,8	91,5	96,0	100	99,2	102,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,27	98,2	96,2	93,2	93,5	95,8	100	102,1	102,4
21	Bergbau	2,35	110,1	110,5	106,8	99,6	97,4	100	96,4	90,6
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,92	97,9	95,8	92,9	93,3	95,8	100	102,3	102,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	21,10	102,1	98,2	93,5	95,8	99,6	100	99,6	99,6
22	Mineralölverarbeitung	3,37	122,7	111,0	105,1	102,7	102,7	100	97,6	94,8
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	127,0	116,0	108,2	110,2	109,3	100	103,2	100,7
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	104,0	102,6	90,1	88,5	96,0	100	93,2	90,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,87	91,3	88,6	88,4	94,7	98,4	100	102,8	104,1
29	Gießerei	0,90	105,7	99,9	95,8	91,7	95,8	100	102,3	100,1
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	94,7	97,2	96,4	93,8	97,0	100	106,1	102,9
40	Chemische Industrie	8,38	91,6	91,1	87,8	93,6	98,4	100	99,2	101,2
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.) ..	4,82	92,1	90,9	85,6	93,8	99,0	100	98,9	101,5
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	92,6	92,9	90,3	94,0	98,5	100	99,5	99,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	90,3	92,3	92,2	94,6	97,5	100	97,5	98,7
53	Holzbearbeitung	0,45	113,3	99,6	93,3	98,8	104,2	100	101,8	102,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,71	83,4	85,8	85,5	90,3	98,8	100	103,1	109,4
59	Gummiverarbeitung	1,03	90,1	84,9	87,5	89,4	93,9	100	102,5	105,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40,75	92,8	92,4	91,0	90,2	92,2	100	104,1	104,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	103,1	96,4	93,6	89,6	93,9	100	102,4	101,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	121,9	115,6	116,1	109,2	102,8	100	100,2	100,8
32	Maschinenbau	10,17	101,0	99,6	97,3	93,7	94,0	100	105,1	103,0
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	89,4	92,5	92,3	93,0	90,6	100	104,4	107,0
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	81,9	86,0	87,5	90,6	88,6	100	104,7	107,1
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	82,1	88,9	88,1	84,6	90,4	100	105,6	109,2
34	Schiffbau	0,35	130,4	121,3	130,7	108,0	102,6	100	90,3	87,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	79,1	98,7	97,1	92,1	97,2	100	96,0	108,2
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	85,4	84,2	83,4	84,0	90,1	100	104,5	105,2
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	91,7	90,6	89,8	88,4	92,0	100	104,6	106,9
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	75,8	75,2	74,4	76,7	85,9	100	103,4	102,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	99,3	95,9	90,1	88,8	92,6	100	103,0	103,3
38	H. v. EBM-Waren	2,81	99,4	94,2	89,6	91,5	95,7	100	105,2	107,6
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	49,8	55,0	55,4	64,7	81,8	100	103,5	105,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,13	108,5	101,4	96,3	97,8	100,1	100	101,8	103,1
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	104,8	101,9	100,3	97,5	98,3	100	102,5	104,4
51	Feinkeramik	0,34	113,6	111,4	102,9	102,3	101,9	100	98,4	96,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	100,2	92,5	89,2	92,0	94,9	100	103,8	104,8
54	Holzverarbeitung	2,23	133,6	117,6	105,3	108,1	107,8	100	101,7	103,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,01	95,7	93,4	92,7	94,3	97,3	100	102,2	105,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	100,4	98,0	95,5	94,8	99,1	100	102,4	105,2
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	86,7	84,1	83,9	90,1	95,5	100	104,9	109,7
61	Ledererzeugung	0,05	94,1	107,4	106,3	145,9	108,4	100	100,0	110,9
62	Lederverarbeitung	0,37	123,7	114,9	109,4	103,7	104,8	100	93,8	88,4
63	Textilgewerbe	1,63	107,4	99,2	94,5	94,9	97,2	100	100,9	100,2
64	Bekleidungsindustrie	1,31	125,8	113,9	103,5	102,2	102,4	100	100,2	96,0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,94	96,6	97,8	95,1	95,5	97,5	100	101,0	100,7
68	Ernährungsgewerbe	6,75	96,4	97,4	97,1	96,0	97,7	100	101,2	102,3
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,44	89,6	91,2	90,1	91,2	95,9	100	101,6	107,4
6831-36	Milchverwertung	0,39	104,9	104,9	101,6	103,5	101,2	100	103,9	97,6
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	98,5	97,1	96,3	94,4	96,6	100	98,6	98,6
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,02	101,0	101,3	103,3	103,4	100,3	100	100,9	99,5
69	Tabakverarbeitung	2,19	97,3	98,9	89,0	94,1	96,8	100	100,3	95,9
72-75	Bauhauptgewerbe	7,34	122,7	112,3	108,1	109,1	110,6	100	106,0	105,7
	Hochbauleistungen	4,50	126,3	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2
	Tiefbauleistungen	2,84	117,1	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.1 Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
arbeitstäglich bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	99,3	96,9	93,7	94,3	96,9	100	102,4	102,7
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	92,66	97,4	95,6	92,6	93,1	95,8	100	102,1	102,5
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,39	89,4	89,8	88,7	91,5	95,9	100	99,3	102,7
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,27	98,2	96,2	93,0	93,3	95,8	100	102,3	102,4
21	Bergbau	2,35	110,1	110,5	106,7	99,3	97,4	100	96,5	90,6
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,92	97,8	95,7	92,6	93,1	95,8	100	102,5	102,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	21,10	102,0	98,2	93,4	95,7	99,5	100	99,8	99,6
22	Mineralölverarbeitung	3,37	122,3	111,1	105,2	102,7	102,4	100	97,7	94,8
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	127,1	116,1	107,9	110,0	109,3	100	103,2	100,7
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	104,0	102,6	90,1	88,4	95,9	100	93,4	90,6
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,87	91,2	88,6	88,1	94,4	98,3	100	103,1	104,1
29	Gießerei	0,90	105,5	99,9	95,5	91,4	95,7	100	102,5	100,1
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	94,6	97,2	96,1	93,5	97,0	100	106,5	102,9
40	Chemische Industrie	8,38	91,6	91,1	87,6	93,5	98,4	100	99,3	101,2
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.) ..	4,82	92,1	90,9	85,5	93,6	99,0	100	99,0	101,5
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	92,6	92,9	90,2	93,9	98,4	100	99,6	99,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	90,3	92,3	92,1	94,5	97,4	100	97,6	98,7
53	Holzbearbeitung	0,45	113,2	99,6	93,0	98,5	104,2	100	101,9	102,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,71	83,4	85,8	85,4	90,2	98,8	100	103,3	109,4
59	Gummiverarbeitung	1,03	89,9	84,9	87,2	89,1	93,8	100	102,8	105,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40,75	92,7	92,4	90,7	90,0	92,2	100	104,3	104,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	103,0	96,5	93,4	89,4	93,7	100	102,6	101,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	121,9	115,5	115,6	108,9	102,9	100	100,3	100,7
32	Maschinenbau	10,17	100,9	99,5	96,8	93,3	94,1	100	105,3	102,9
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	89,3	92,5	92,0	92,7	90,6	100	104,5	107,0
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	81,8	86,0	87,3	90,4	88,6	100	104,9	107,1
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	82,0	88,9	87,9	84,4	90,3	100	105,8	109,2
34	Schiffbau	0,35	130,3	121,3	130,4	107,7	102,6	100	90,4	87,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	79,0	98,7	96,8	91,9	97,1	100	96,2	108,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	85,3	84,1	83,1	83,8	90,1	100	104,8	105,1
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	91,6	90,6	89,5	88,2	92,0	100	104,8	106,8
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	75,8	75,2	74,2	76,5	85,9	100	103,7	102,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	99,2	95,8	89,7	88,6	97,7	100	103,3	103,2
38	H. v. EBM-Waren	2,81	99,3	94,2	89,3	91,2	95,6	100	105,4	107,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	49,8	55,0	55,2	64,5	81,8	100	103,8	105,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,13	108,4	101,4	96,0	97,6	100,0	100	102,0	103,1
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	104,7	101,8	99,9	97,2	98,3	100	102,7	104,3
51	Feinkeramik	0,34	113,6	111,4	102,7	102,1	101,8	100	98,6	96,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	100,2	92,4	89,1	91,8	94,8	100	103,9	104,8
54	Holzverarbeitung	2,23	133,6	117,6	104,9	107,8	107,7	100	101,8	103,0
56	Papier- und Pappeherzeugung	1,01	95,6	93,4	92,5	94,1	97,2	100	102,4	105,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	100,4	98,0	95,3	94,6	99,1	100	102,5	105,2
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	86,6	84,1	83,7	89,8	95,4	100	105,1	109,7
61	Lederherzeugung	0,05	94,0	107,3	106,0	145,5	108,2	100	100,2	110,8
62	Lederverarbeitung	0,37	123,6	114,9	109,1	103,4	104,7	100	94,1	88,5
63	Textilgewerbe	1,63	107,2	99,2	94,2	94,7	97,2	100	101,2	100,2
64	Bekleidungsindustrie	1,31	125,6	113,9	103,3	101,9	102,3	100	100,4	95,9
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8,94	96,6	97,8	94,8	95,3	97,5	100	101,2	100,7
68	Ernährungsgewerbe	6,75	96,4	97,4	96,8	95,8	97,7	100	101,4	102,3
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,44	89,6	91,1	89,9	91,0	95,9	100	101,9	107,4
6831-36	Milchverarbeitung	0,39	104,8	104,9	101,4	103,4	101,1	100	104,1	97,6
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	98,5	97,1	96,1	94,2	96,6	100	98,7	98,5
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,02	101,0	101,4	103,0	103,1	100,3	100	101,1	99,4
69	Tabakverarbeitung	2,19	97,2	98,9	88,7	93,8	96,7	100	100,6	95,9
72-75	Bauhauptgewerbe	7,34	122,8	112,4	107,6	108,9	110,6	100	106,1	105,7
	Hochbauleistungen	4,50	126,3	117,2	110,9	115,3	117,7	100	104,4	104,2
	Tiefbauleistungen	2,84	117,1	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

³⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.2 Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
kalendermonatlich										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	98,7	96,4	93,4	94,0	96,6	100	102,1	102,6
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	93,93	97,3	95,4	92,5	93,1	95,7	100	101,8	102,4
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,37	91,2	91,2	89,1	92,1	95,9	100	99,1	103,0
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	87,56	97,7	95,7	92,8	93,2	95,7	100	102,0	102,3
21	Bergbau	2,87	110,2	110,5	105,7	99,8	98,4	100	95,8	91,6
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	84,69	97,3	95,2	92,3	93,0	95,6	100	102,2	102,7
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	22,78	102,1	97,9	93,1	95,8	99,6	100	99,2	99,2
22	Mineralölverarbeitung	3,22	128,7	114,3	109,1	104,2	103,0	100	97,9	93,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	127,4	116,5	108,2	110,3	109,3	100	102,5	99,7
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	103,5	102,4	88,8	87,7	95,9	100	92,1	89,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	90,2	87,8	88,6	95,4	98,7	100	103,1	104,2
29	Gießerei	1,20	105,1	99,0	94,7	90,8	95,7	100	102,6	101,0
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	109,4	104,4	97,6	99,9	100,4	100	104,1	103,1
40	Chemische Industrie	10,30	91,3	91,0	87,5	93,7	98,6	100	99,0	101,0
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	92,3	90,6	84,1	93,9	99,4	100	98,6	101,7
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	92,9	93,3	90,7	93,9	98,4	100	99,5	99,5
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	90,2	92,3	92,5	94,7	97,4	100	97,4	98,5
53	Holzbearbeitung	0,36	112,4	98,9	92,9	98,3	103,7	100	101,1	102,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,83	83,4	86,1	85,5	90,6	99,4	100	103,0	109,5
59	Gummiverarbeitung	0,95	90,5	84,5	87,7	89,5	93,9	100	102,2	104,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41,55	91,9	91,6	90,3	89,5	91,9	100	104,2	104,9
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	103,1	96,5	93,8	89,4	93,7	100	102,1	100,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	124,2	117,8	118,5	110,9	103,1	100	99,0	99,6
32	Maschinenbau	11,32	101,4	99,9	97,7	94,0	94,1	100	105,3	103,0
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,80	84,7	89,1	89,3	90,4	89,5	100	104,6	107,4
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	80,2	84,5	86,5	90,6	88,1	100	104,6	106,8
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	80,2	88,3	87,5	83,9	89,9	100	105,8	110,0
34	Schiffbau	0,35	135,1	124,6	135,5	109,8	103,8	100	88,0	84,9
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	78,1	99,1	97,4	92,2	97,5	100	95,4	108,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	86,6	84,8	83,9	84,3	90,0	100	104,6	105,3
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	94,1	91,8	91,1	89,3	92,3	100	104,9	107,7
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	72,0	70,8	69,4	72,1	82,7	100	103,0	100,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	100,9	95,6	89,9	88,7	92,0	100	103,6	103,7
38	H. v. EBM-Waren	2,95	99,5	94,0	89,1	91,1	95,4	100	105,5	108,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	47,3	53,1	53,9	63,7	81,6	100	103,7	106,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,19	106,8	100,3	95,6	97,3	99,5	100	102,0	103,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	105,3	102,7	100,8	97,8	98,3	100	101,9	104,0
51	Feinkeramik	0,40	113,2	111,1	102,4	101,4	101,4	100	98,5	96,6
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,75	99,7	92,5	89,2	91,7	94,8	100	103,6	104,2
54	Holzverarbeitung	1,76	134,6	118,9	106,1	108,9	107,9	100	101,7	103,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,15	95,0	93,2	93,0	94,4	96,9	100	102,4	105,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,47	100,4	98,0	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	85,9	83,2	83,5	89,8	95,4	100	105,0	110,0
61	Ledererzeugung	0,06	93,8	108,6	107,6	150,3	109,2	100	99,8	111,5
62	Lederverarbeitung	0,40	124,2	115,3	109,7	104,0	105,0	100	93,6	88,0
63	Textilgewerbe	1,73	106,0	98,7	93,9	94,3	96,9	100	101,1	100,4
64	Bekleidungsindustrie	1,42	125,0	113,4	103,5	102,4	102,3	100	99,7	95,6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8,17	97,1	98,5	95,5	96,2	97,8	100	101,3	100,3
68	Ernährungsgewerbe	5,82	97,0	98,4	98,1	97,1	98,2	100	101,7	102,1
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,56	88,6	90,2	88,8	91,7	96,7	100	102,6	107,5
6831-36	Milchverwertung	0,44	106,4	106,0	102,3	104,8	101,7	100	104,3	96,3
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,67	96,8	95,3	94,4	93,1	96,0	100	98,7	98,6
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,03	101,2	101,4	103,4	103,4	100,4	100	100,8	99,4
69	Tabakverarbeitung	2,35	97,2	98,9	88,9	94,1	96,8	100	100,3	95,9
72-75	Bauhauptgewerbe	6,07	121,9	111,1	107,3	107,6	108,9	100	106,4	106,1
	Hochbauleistungen	3,17	126,3	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2
	Tiefbauleistungen	2,90	117,1	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.15.2 Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
arbeitstäglich bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	98,7	96,3	93,2	93,8	96,5	100	102,3	102,6
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	93,93	97,2	95,4	92,3	92,9	95,7	100	102,0	102,4
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,37	91,1	91,2	89,0	92,0	95,8	100	99,2	103,0
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	87,56	97,6	95,7	92,5	93,0	95,7	100	102,2	102,3
21	Bergbau	2,87	110,2	110,5	105,6	99,5	98,4	100	95,9	91,6
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	84,69	97,2	95,2	92,1	92,7	95,6	100	102,4	102,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	22,78	102,0	97,9	93,0	95,7	99,5	100	99,4	99,3
22	Mineralölverarbeitung	3,22	128,2	114,4	109,2	104,3	102,6	100	98,1	93,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	127,4	116,5	107,9	110,1	109,3	100	102,5	99,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	103,5	102,4	88,7	87,5	95,9	100	92,2	89,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	90,1	87,8	88,3	95,1	98,6	100	103,4	104,2
29	Gießerei	1,20	105,0	99,0	94,5	90,5	95,5	100	102,8	101,0
3011-15, 3030, 40	Ziehereien, Kaltwälzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	109,3	104,4	97,3	99,6	100,2	100	104,4	103,2
	Chemische Industrie	10,30	91,3	91,0	87,4	93,6	98,5	100	99,2	101,0
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	92,2	90,6	83,9	93,8	99,4	100	98,8	101,7
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	92,9	93,3	90,6	93,8	98,3	100	99,6	99,5
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	90,2	92,3	92,3	94,5	97,4	100	97,4	98,5
53	Holzbearbeitung	0,36	112,4	98,9	92,7	98,0	103,6	100	101,3	102,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,83	83,3	86,1	85,4	90,5	99,4	100	103,1	109,6
59	Gummiverarbeitung	0,95	90,3	84,6	87,4	89,2	93,8	100	102,5	104,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41,55	91,8	91,5	90,0	89,3	91,9	100	104,4	104,8
3021-25, 31	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	103,0	96,5	93,6	89,2	93,6	100	102,3	100,6
32	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	124,2	117,7	118,0	110,7	103,3	100	99,2	99,5
33	Maschinenbau	11,32	101,3	99,8	97,3	93,7	94,2	100	105,5	102,9
	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,80	84,6	89,1	89,0	90,1	89,4	100	104,8	107,4
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	80,1	84,5	86,3	90,3	88,0	100	104,8	106,8
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	80,1	88,3	87,3	83,7	89,8	100	106,0	110,0
34	Schiffbau	0,35	135,0	124,6	135,2	109,6	103,8	100	88,2	85,0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	78,0	99,1	97,2	92,0	97,4	100	95,6	108,2
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	86,5	84,7	83,6	84,1	90,1	100	104,9	105,2
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	94,1	91,7	90,8	89,0	92,3	100	105,1	107,7
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	72,0	70,7	69,2	71,9	82,8	100	103,3	100,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	100,8	95,6	89,6	88,4	92,0	100	103,8	103,6
38	H. v. EBM-Waren	2,95	99,4	93,9	88,8	90,9	95,3	100	105,7	108,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	47,3	53,1	53,6	63,5	81,7	100	104,0	106,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,19	106,7	100,3	95,4	97,0	99,4	100	102,2	103,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	105,2	102,6	100,5	97,5	98,4	100	102,0	103,9
51	Feinkeramik	0,40	113,2	111,1	102,2	101,2	101,3	100	98,7	96,6
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,75	99,7	92,5	89,1	91,5	94,8	100	103,7	104,2
54	Holzverarbeitung	1,76	134,6	118,8	105,7	108,5	107,9	100	101,9	103,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,15	95,0	93,2	92,8	94,1	96,8	100	102,6	105,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,47	100,4	98,0	95,3	94,5	99,0	100	102,5	105,2
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	85,8	83,2	83,3	89,6	95,3	100	105,2	110,1
61	Ledererzeugung	0,06	93,7	108,5	107,2	149,8	109,1	100	100,0	111,4
62	Lederverarbeitung	0,40	124,0	115,3	109,5	103,7	104,8	100	93,9	88,1
63	Textilgewerbe	1,73	105,8	98,7	93,6	94,1	96,8	100	101,4	100,4
64	Bekleidungsindustrie	1,42	124,8	113,4	102,2	102,1	102,2	100	100,0	95,5
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,17	97,0	98,5	95,2	96,0	97,7	100	101,5	100,3
68	Ernährungsgewerbe	5,82	96,9	98,4	97,9	96,9	98,2	100	101,8	102,1
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,56	88,6	90,2	88,6	91,5	96,7	100	102,8	107,5
6831-36	Milchverwertung	0,44	106,3	106,0	102,1	104,7	101,5	100	104,5	96,4
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,67	96,8	95,3	94,1	92,8	96,0	100	98,9	98,6
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,03	101,2	101,4	103,1	103,1	100,4	100	101,0	99,4
69	Tabakverarbeitung	2,35	97,1	98,9	88,7	93,8	96,6	100	100,6	95,9
72-75	Bauhauptgewerbe	6,07	121,9	111,2	106,8	107,4	108,9	100	106,4	106,0
	Hochbauleistungen	3,17	126,3	117,2	110,9	115,3	117,7	100	104,4	104,2
	Tiefbauleistungen	2,90	117,1	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen.

9.16 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.16.1 Investitionsgüter

1985 = 100, arbeitstäglich bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Investitionsgüter insgesamt	100	91,6	93,5	91,5	90,2	89,8	100	101,9	100,4
	Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	100,1	100,2	96,6	92,8	91,9	100	103,2	101,8
ex 31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	123,2	117,7	119,2	111,0	101,1	100	99,3	98,0
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	34,44	100,7	100,2	96,4	93,6	93,1	100	104,8	102,3
ex 3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	111,9	112,1	98,9	91,8	88,8	100	117,0	114,7
ex 3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	120,9	123,5	106,5	88,5	90,1	100	113,4	102,6
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	0,60	141,8	165,3	176,2	129,5	143,7	100	109,1	122,3
ex 3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,14	97,7	99,3	81,9	79,1	90,8	100	104,0	100,1
ex 3236	Baumaschinen	2,05	129,7	125,6	106,4	99,4	91,5	100	111,4	108,1
ex 3237	Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	0,74	121,2	129,9	125,4	107,3	110,0	100	102,5	92,4
ex 3241- ex 3244	Maschinen für die Landwirtschaft	3,69	97,4	94,1	100,7	108,0	94,2	100	87,6	74,5
ex 3245, ex 3246	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	104,5	100,5	97,8	95,7	96,3	100	98,9	97,4
ex 3247	Verpackungsmaschinen	1,54	97,8	96,7	90,7	95,6	98,9	100	99,2	95,9
ex 3261	Papier- und Druckereimaschinen	3,60	77,3	81,5	76,1	77,8	84,0	100	103,7	110,3
ex 3265, ex 3267, ex 3269	Textil- und Nähmaschinen, Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	2,40	85,7	80,2	72,6	73,1	87,5	100	107,8	102,5
Rest 32	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	12,23	98,1	96,7	98,3	96,2	93,9	100	105,6	105,0
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	81,0	89,8	90,1	91,0	85,1	100	98,4	96,3
3311, 3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	56,3	65,5	69,8	79,2	81,1	100	96,8	94,6
3313, 3315, 3321, ex 3314	Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	137,9	146,4	137,2	117,5	94,1	100	102,3	98,2
Rest 33	Sonstige Straßenfahrzeuge	0,57	117,7	120,2	118,0	117,7	96,4	100	98,5	126,1
ex 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	15,72	91,2	93,0	89,9	87,6	90,0	100	100,7	96,7
ex 3611, ex 3612	Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	113,2	139,2	133,3	108,7	98,7	100	85,2	63,4
ex 3631	Elektrische Handbohrwerkzeuge über 13 mm Bohrdurchmesser in Stahl	0,07	129,7	106,5	102,8	97,9	106,8	100	96,9	88,4
ex 3651, ex 3653	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	78,5	80,7	74,3	73,7	80,6	100	95,0	93,6
ex 3672- ex 3674	Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	68,7	66,9	66,8	72,8	85,3	100	107,0	108,2
Rest 36	Sonstige elektrotechnische Investitionsgüter	8,20	101,1	101,5	100,6	97,7	96,5	100	105,2	100,0
ex 50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ..	6,79	48,6	50,9	48,3	59,4	75,4	100	103,4	109,0
ex 501	Büromaschinen	0,65	104,1	97,6	87,5	84,7	84,7	100	96,6	72,7
ex 505	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	6,14	42,7	46,0	44,1	56,8	74,4	100	104,1	112,9
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	105,0	99,1	97,3	92,0	95,6	100	103,9	105,8
	darunter:									
ex 37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	112,8	103,8	102,2	90,3	89,1	100	106,3	102,4
ex 38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	93,0	85,3	82,0	81,9	91,1	100	108,6	112,1
ex 5425	Büromöbel	0,78	101,8	91,3	88,9	91,3	102,9	100	106,9	113,1

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.16. Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.16.2 Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1985 = 100, arbeitstäglich bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	103,7	98,0	95,8	96,9	97,5	100	105,0	106,6
	Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	111,9	103,9	99,4	98,9	99,7	100	102,4	101,8
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	86,2	86,5	89,4	94,0	92,3	100	111,8	119,0
3311, 3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	78,5	79,9	84,8	90,7	90,7	100	113,3	121,5
3371, 3375	Krafträder, Fahrräder	0,53	139,4	133,8	113,7	117,1	112,9	100	100,5	92,2
Rest 33	Sonstige Straßenfahrzeuge	3,64	131,0	124,1	116,7	113,0	100,3	100	103,8	105,7
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	94,9	89,0	89,1	90,6	94,3	100	111,9	113,4
ex 3631	Elektrowerkzeuge bis 2 kW	0,74	129,7	106,5	102,8	97,9	106,8	100	96,9	88,4
ex 3638	Haushaltskühlmöbel	0,75	95,1	91,9	93,3	97,5	97,7	100	109,8	113,9
ex 3639	Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	92,0	92,3	87,4	90,0	92,0	100	111,0	120,6
ex 3635, ex 3637	Sonstige elektrische Haushaltsgeräte	2,99	98,2	93,0	90,5	88,8	94,9	100	111,8	111,7
ex 3661, ex 3663	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	83,6	78,7	83,6	86,7	89,9	100	117,4	118,5
Rest 36	Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter	0,74	111,6	100,7	96,3	105,3	103,3	100	101,5	104,6
ex 40	Chemische Verbrauchsgüter	6,73	89,0	88,7	91,4	93,6	97,9	100	103,6	104,8
ex 496	Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	100,2	96,3	98,5	99,8	101,4	100	100,0	101,5
ex 497	Körperpflegemittel	2,90	83,0	84,3	87,7	92,1	98,0	100	106,2	105,8
Rest 40	Sonstige chemische Verbrauchsgüter	1,84	86,4	87,3	89,8	89,4	93,9	100	103,4	107,0
ex 625, ex 63, ex 64	Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	121,4	112,9	103,7	102,0	102,0	100	99,4	95,9
ex 625	Schuhe	1,70	118,6	113,5	108,3	102,1	105,3	100	91,1	83,5
ex 63	Textilien	4,82	118,7	113,7	103,2	102,4	102,0	100	101,6	99,6
ex 6384; 6385	Gardinen- und Dekorationsstoff	0,47	124,8	111,6	105,8	105,0	105,3	100	112,8	115,6
ex 6386	Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag aus textilem Material	1,20	107,7	111,2	98,6	103,7	101,8	100	103,2	101,3
6392-6397, ex 6398	Wirk- und Strickwaren	2,78	126,3	118,3	106,5	102,3	101,9	100	100,6	98,3
Rest 63	Sonstige Textilien	0,37	88,8	90,3	89,8	95,7	98,9	100	89,4	82,7
ex 64	Bekleidung	8,70	123,4	112,3	103,0	101,7	101,4	100	99,9	96,3
ex 6411, ex 6412	Damen- und Herrenoberbekleidung	5,78	118,5	110,6	101,8	100,0	101,2	100	98,8	92,1
Rest 64	Sonstige Bekleidung und verwandte Erzeugnisse	2,92	133,2	115,9	105,5	105,0	101,7	100	102,0	104,5
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	38,91	114,6	104,6	100,0	99,2	100,4	100	100,6	100,2
	darunter:									
ex 211	Feste Brennstoffe	0,57	103,2	95,8	91,3	84,9	94,9	100	84,7	72,7
2213 10	Motorenbenzin	5,63	111,7	100,1	99,8	99,5	98,5	100	95,9	92,9
2217 10	Heizöl, leicht	5,67	131,6	107,2	102,4	96,8	100,3	100	100,5	94,5
3267 10	Haushaltsnämaschinen	0,06	171,9	134,9	121,3	103,9	105,5	100	99,0	90,1
ex 372	Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,19	187,2	158,2	131,0	113,3	92,8	100	122,1	109,7
3771, ex 3773	Uhren	0,41	107,6	99,1	84,0	79,5	87,5	100	95,5	80,3
3831, 3833 90	Raumheizöfen, Gas-Standherde	0,24	118,7	106,9	87,5	94,7	94,3	100	106,4	97,2
Rest 38	Sonstige Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,00	120,8	107,3	102,2	102,9	100,6	100	101,0	99,6
ex 391-ex 394, 395, ex 398	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	2,89	105,4	102,8	101,4	98,7	98,9	100	103,5	105,8
511, ex 513	Feinkeramische Erzeugnisse	0,82	113,5	111,4	105,4	103,6	101,6	100	97,3	95,7
ex 5221	Konserven- und Wirtschaftsglas	0,53	96,0	88,7	91,3	85,6	90,0	100	99,4	95,0
ex 542	Möbel	7,39	138,4	125,3	110,7	113,0	109,5	100	99,6	101,1
ex 56	Papier- und Pappwaren	2,76	79,2	84,0	87,8	90,4	94,7	100	104,3	109,8
ex 57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	100,4	98,0	95,3	94,5	99,0	100	102,5	105,2
ex 621	Lederwaren	0,75	134,8	116,3	111,0	105,6	103,5	100	100,8	98,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten				je Beschäftigtenstunde			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	96,6	100	100,7	100,9	96,0	100	101,3	103,1
21	Bergbau	97,2	100	97,0	95,2	98,2	100	98,8	99,1
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	96,6	100	100,8	101,1	95,9	100	101,3	103,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	99,3	100	100,2	101,4	98,3	100	100,9	103,3
22	Mineralölverarbeitung	98,5	100	106,2	104,1	97,9	100	107,1	105,4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	103,6	100	106,0	104,7	100,7	100	104,1	103,7
27	Eisenschaffende Industrie	93,7	100	95,0	100,2	92,3	100	97,5	102,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	100,7	100	102,9	107,7	98,8	100	103,3	110,1
29	Gießerei	97,1	100	100,5	101,0	96,8	100	102,2	105,3
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	99,4	100	104,0	103,2	97,3	100	104,7	105,9
40	Chemische Industrie	100,5	100	97,5	99,0	99,9	100	98,3	101,0
53	Holzbearbeitung	99,3	100	102,6	104,2	97,4	100	102,4	105,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	99,8	100	103,3	109,0	97,9	100	103,8	110,3
59	Gummiverarbeitung	95,5	100	100,5	100,6	95,0	100	101,6	102,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	95,0	100	100,4	100,0	94,7	100	101,0	102,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	96,9	100	97,9	96,4	96,1	100	98,9	99,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	101,6	100	99,1	99,4	101,6	100	99,5	100,7
32	Maschinenbau	96,5	100	101,2	98,2	96,6	100	102,9	101,7
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	92,0	100	100,8	101,3	92,4	100	98,9	103,8
34	Schiffbau	101,3	100	95,2	104,2	104,5	100	101,0	110,0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	105,5	100	89,5	99,1	105,0	100	89,5	100,5
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	94,5	100	100,9	100,4	93,7	100	102,1	102,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	94,6	100	101,0	101,8	94,3	100	102,7	104,9
38	H. v. EBM-Waren	98,1	100	103,0	104,6	96,1	100	104,2	107,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	88,4	100	95,0	95,7	87,0	100	96,1	98,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	99,2	100	102,0	103,1	98,1	100	102,4	104,6
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	98,0	100	100,8	102,4	96,7	100	101,3	105,1
51	Feinkeramik	98,7	100	99,9	99,9	97,3	100	100,1	100,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	94,1	100	104,1	105,4	94,1	100	104,9	107,2
54	Holzverarbeitung	104,1	100	104,7	106,7	102,1	100	104,3	107,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	97,8	100	102,4	105,1	96,8	100	102,6	107,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	98,8	100	101,6	103,0	97,5	100	102,2	105,1
58	H. v. Kunststoffwaren	98,3	100	100,8	100,9	97,4	100	101,3	102,7
61	Ledererzeugung	107,0	100	101,5	117,4	105,1	100	102,5	118,9
62	Lederverarbeitung	100,3	100	96,8	97,8	99,9	100	97,8	101,1
63	Textilgewerbe	96,9	100	102,6	103,3	96,1	100	103,3	104,9
64	Bekleidungsindustrie	101,5	100	101,9	101,5	100,5	100	101,9	102,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	93,4	100	102,6	103,2	92,6	100	102,8	103,9
68	Ernährungsgewerbe	96,2	100	102,3	103,5	94,9	100	102,0	104,1
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	98,9	100	99,1	100,3	98,4	100	99,6	101,3
6831-36	Milchverwertung	97,8	100	106,9	100,5	97,0	100	107,2	102,2
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	97,7	100	98,4	96,3	96,6	100	99,1	98,4
6871-72	Brauerei, Mälzerei	96,2	100	103,5	104,9	96,1	100	103,9	106,4
69	Tabakverarbeitung	86,5	100	103,1	102,2	86,8	100	104,8	103,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.2 Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Arbeiter				je Arbeiterstunde			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	97,0	100	100,8	101,9	96,4	100	101,5	104,0
21	Bergbau	96,6	100	97,7	95,9	98,0	100	100,0	100,6
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	97,0	100	100,9	102,1	96,3	100	101,6	104,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	99,1	100	100,7	103,0	97,8	100	101,4	104,4
22	Mineralölverarbeitung	97,2	100	108,0	107,4	95,9	100	108,3	107,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	102,4	100	106,2	105,2	99,1	100	103,8	103,4
27	Eisenschaffende Industrie	94,2	100	95,1	101,7	92,5	100	98,2	104,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	100,9	100	102,9	108,3	98,4	100	103,4	110,7
29	Gießerei	98,0	100	100,2	101,4	97,9	100	102,2	106,4
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	99,9	100	104,0	103,5	97,2	100	104,9	106,4
40	Chemische Industrie	100,3	100	98,2	100,6	99,5	100	98,9	102,3
53	Holzbearbeitung	99,2	100	102,2	103,6	97,0	100	101,8	105,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	99,8	100	103,6	109,9	97,7	100	104,0	110,7
59	Gummiverarbeitung	95,9	100	100,4	101,3	95,5	100	101,8	103,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	95,6	100	100,4	100,9	95,4	100	101,1	103,9
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	97,9	100	97,5	96,4	96,9	100	98,7	99,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	101,9	100	98,9	99,2	101,8	100	99,1	100,1
32	Maschinenbau	96,9	100	100,8	98,5	97,1	100	102,9	102,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	92,2	100	100,7	101,8	93,6	100	98,2	104,5
34	Schiffbau	101,4	100	96,0	106,0	105,9	100	103,6	113,1
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	106,6	100	90,5	101,3	106,5	100	90,0	101,8
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	95,7	100	101,1	102,1	94,7	100	102,6	104,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	95,3	100	101,3	103,4	95,2	100	103,7	107,1
38	H. v. EBM-Waren	98,3	100	102,8	104,7	95,9	100	104,3	107,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	90,6	100	96,4	100,0	87,4	100	98,5	102,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	99,3	100	102,0	103,3	98,0	100	102,3	104,7
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	98,0	100	100,4	102,0	96,5	100	100,9	104,9
51	Feinkeramik	98,3	100	100,3	100,6	96,7	100	100,2	100,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	94,2	100	103,9	106,0	94,3	100	104,7	107,5
54	Holzverarbeitung	104,1	100	104,8	107,0	101,6	100	104,2	106,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	97,8	100	102,4	105,0	96,6	100	102,4	106,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	98,3	100	101,5	103,3	96,5	100	102,0	105,3
58	H. v. Kunststoffwaren	98,9	100	100,5	100,4	97,7	100	101,0	102,2
61	Ledererzeugung	107,5	100	101,7	118,7	105,5	100	102,8	119,9
62	Lederverarbeitung	100,0	100	96,6	98,8	99,6	100	97,7	102,6
63	Textilgewerbe	97,3	100	102,8	103,7	96,6	100	103,6	105,2
64	Bekleidungs-gewerbe	101,3	100	102,0	102,1	100,3	100	102,0	102,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	94,8	100	102,6	103,9	94,1	100	103,0	103,9
68	Ernährungsgewerbe	96,2	100	102,2	103,5	94,8	100	101,6	103,3
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	97,4	100	99,3	100,8	97,0	100	99,6	101,2
6831-36	Milchverwertung	97,9	100	106,8	100,3	96,9	100	106,9	101,8
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	97,9	100	98,0	95,3	96,5	100	98,8	97,2
6871-72	Brauerei, Mälzerei	95,3	100	104,1	105,9	95,2	100	104,1	106,7
69	Tabakverarbeitung	91,2	100	103,6	105,1	92,3	100	106,2	105,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	79 426	82 398	80 801	76 300				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	57 700	59 554	58 016	56 690	13 615	14 618	14 629	14 579
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 437	1 511	1 199	1 001				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 437	1 511	1 199	1 001	431	467	382	305
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	13 597	14 534	14 934	12 515				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	13 388	14 341	14 719	12 345	4 090	4 420	5 245	4 564
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	6 989	7 797	7 320	7 159				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	6 989				2 142			
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	126 739	120 667	114 310	108 799				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	109 920	102 561	96 919	92 022	2 228	2 138	2 189	2 283
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	3 818	4 068	3 630	3 188				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	3 818	4 068	3 630	3 188	516	579	535	449
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 435	2 449	2 160	2 205				
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 435	2 449	2 160	2 205	248	285	227	181
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	890	939	924	808	335	366	125	78
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	227	257	260	219	175	208	88	87
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	4 055	4 105	4 017	3 800				
Erdgas	Mill. m ³ ¹⁾	15 950	14 459	13 865	15 871				
Erdölgas	Mill. m ³ ¹⁾	263	261	244	228				
Eisenerz-Rohförderung	effektiv	977	1 034	717					
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	293	309	212					
Absatzfähiges Roheisenerz,									
auch aufbereitet und gesintert	effektiv	977	1 034	717					
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	293	309	212					
Kalirohsalze (Förderung)	effektiv	29 543	29 248	24 775	25 795				
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	3 271	3 215	2 707	2 773				
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O	2 645	2 583	2 161	2 199				
Stein- und Hüttensalz	ber. auf NaCl	7 010	7 512	7 462	7 256				
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	815	885	892	913				
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	7 180	6 616	6 378	6 627				
Motorenbenzin	1 000 t	20 074	20 387	19 536	18 832	8 530	9 587	4 941	3 724
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 665	1 725	1 767	1 847	855	935	583	431
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	11 842	11 637	11 677	10 928	5 635	5 858	2 794	2 108
Heizöl	1 000 t	37 093	35 033	34 749	31 768	14 621	13 957	7 147	5 474
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 317	2 292	2 004	2 204				
Schmierstoffe	1 000 t	1 052	1 050	1 064	1 024	2 375	2 521	2 295	1 987
Bitumen	1 000 t ¹⁾	3 193	2 944	2 922	2 906				
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	113 538	108 677	117 142	116 879	961	935	1 024	1 014
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	44 683	41 676	41 343	42 028				
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	143 278	131 014	142 604	137 050	1 175	1 083	1 195	1 167
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	28 909	25 758	26 580	25 268				
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	4 638	5 119	7 422	7 473				
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	6 941	6 845	6 476	6 111				
Bearbeiteter Gips	1 000 t	2 345	1 911	1 913	1 794	339	282	296	288
Gipskartonplatten ⁵⁾	1 000 m ²	62 885	56 778	57 644	59 598	173	158	180	155
Transportbeton	1 000 m ³	34 689	30 482	32 722	30 483	3 429	3 067	3 357	3 208
Mauerziegel	1 000 m ³	8 847	7 233	7 213	7 444	970	737	741	766
Dachziegel	Mill. St	426	393	379	407	522	478	469	493

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 161.

²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen für Kohlen, Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn für Metallerze; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V., Hannover für Erdöl.

³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

⁴⁾ Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

⁵⁾ Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Geförnte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 388	1 358	1 207	1 110	1 617	1 703	1 603	1 506
Kalksandsteine	1 000 m ³	7 250	5 550	5 194	4 728	476	372	368	329
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m ³	2 788	1 834	1 751	1 313	148	90	83	63
Betondachsteine	Mill. St	702	616	605	610	547	477	489	521
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	16 576	15 724	16 136	16 011	1 588	1 568	1 628	1 655
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle ²⁾	1 000 m ²	12 806	10 743	11 487	9 415	72	59	62	58
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	46	47	49	45	471	497	533	488
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m ²	47 736	49 200	47 453	48 018	394	425	424	427
Eisen und Stahl									
Rohisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	30 666	31 919	29 443	28 918				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	39 787	40 908	37 533	36 577				
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	38 991	40 076	36 737	35 919				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	27 962	28 919	27 409	27 092	26 020	27 596	24 906	22 569
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t	336	397	299	272	384	468	347	304
Formstahl	1 000 t	1 212	1 364	1 267	935	1 082	1 226	1 140	768
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	3 165	3 161	2 890	2 839	3 101	3 302	2 877	2 477
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	3 319	3 438	3 438	3 359	2 719	2 862	2 571	2 191
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	12 795	13 411	12 700	12 773	13 528	14 490	13 211	12 479
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t ¹⁾	6 942	6 959	6 621	6 765	4 989	5 032	4 533	4 192
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	914	891	912	1 080	1 431	1 461	1 346	1 356
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	2 822	2 837	2 982	3 251	3 415	3 537	3 555	3 546
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 821	1 956	1 488	1 538	2 922	3 471	2 027	2 122
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	196	241	209	181	537	622	572	369
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t ¹⁾	259	282	251	202	1 039	1 186	1 092	919
Rollendes Eisenbahnzeug ²⁾	1 000 t ¹⁾	76	66	53	42	222	184	175	193
NE-Metalle und -Metallhalbzeug³⁾									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	777	745	765	738				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	44	44	39	36	189	175	137	107
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	402	415	441	470	1 598	1 475	1 439	1 288
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	298	330	339	308	1 169	1 381	1 032	978
Raffinadekupfer ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	81	84			589	592		
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	39	43	41	39	160	178	138	111
Weich- und Feinblei	1 000 t ¹⁾	262	261	273	261	325	306	249	287
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	121	119	118	123	336	298	210	197
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 146	1 496	1 574	1 632	7 249	8 528	8 229	7 890
Kupfer und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	1 172	1 395	1 383	1 421	6 421	7 767	6 444	6 442
Blei und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	46	42	41	46	96	88	73	86
Zink und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	74	64	69	74	276	232	212	211
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 037	3 145	3 102	2 911	6 520	7 058	7 461	6 910
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	218	228	224	185	1 526	1 828	1 821	1 568
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	132	126	125	119	563	565	576	546
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	353	369	398	433	4 126	4 358	4 543	4 734
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	124	117	125	137	1 158	1 147	1 196	1 263
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	923	987	987	953	3 711	4 136	4 154	3 886
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁷⁾	1 000 t	423	465	457	457	1 835	2 098	2 143	2 197
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	245	256	264	271	1 541	1 673	1 776	1 818
Ketten (ohne Stahlgelenketten)	1 000 t	72	81	75	65	439	484	468	417
Schrauben, Norm- und Fasson drehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	629	660	684	656	4 269	4 713	5 034	4 974

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 161.

²⁾ Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

³⁾ Auch gewalzt.

⁴⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

⁵⁾ Einschl. Umschmelzkupfer.

⁶⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

⁷⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	21	29	34	27	115	140	183	169
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 358	1 327	1 465	1 498	6 410	6 402	7 141	7 559
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	113	85	76	92	1 236	983	1 030	1 123
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ²⁾	1 000 t	72	60	57	74	665	603	621	775
Behälter und Rohrleitungen ²⁾	1 000 t	232	259	243	231	1 401	1 677	1 528	1 553
Lokomotiven ²⁾	1 000 t	11	18	12	14	310	362	207	232
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	300	336	372	342	9 432	10 931	13 060	13 251
der spanabhebenden Formung ³⁾	1 000 t	173	192	224	215	6 561	7 640	9 294	9 541
der spanlosen Formung ³⁾	1 000 t	127	144	148	126	2 871	3 291	3 766	3 710
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ³⁾	1 000 t	153	106	120	119	2 043	1 503	1 646	1 944
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	108	114	115	129	2 279	2 541	2 680	2 781
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	157	178	194	223	4 095	4 794	5 389	5 674
Verbrennungsmotoren ³⁾⁵⁾	1 000 t	132	129	126	122	3 547	3 497	3 445	2 971
dar. Dieselmotoren	1 000 t	127	123	120	117	3 439	3 387	3 332	2 865
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ³⁾⁶⁾	1 000 t	95	103	117	110	2 268	2 509	2 923	2 709
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	307	327	336	334	3 146	3 445	3 764	3 703
Baummaschinen ³⁾	1 000 t	409	460	483	464	4 295	4 946	5 337	5 219
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ³⁾	1 000 t	158	156	149	143	1 842	1 882	1 910	1 867
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	60	65	66	71	1 000	1 154	1 214	1 319
Landmaschinen	1 000 t	289	291	277	234	2 971	3 003	2 991	2 502
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	77	81	74	64	637	692	639	556
Milchwirtschaftliche Maschinen ²⁾	1 000 t	11	10	10	11	256	250	252	277
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte)	1 000 t	266	304	264	240	3 266	3 829	3 186	2 859
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	62	61	56	57	659	682	654	631
Nahrungsmittelmaschinen ²⁾	1 000 t	115	126	116	121	2 057	2 301	2 312	2 489
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ¹⁾	1 000 t	71	64	66	71	1 895	2 013	2 161	2 170
Verpackungsmaschinen ³⁾	1 000 t	65	65	67	66	2 884	3 031	3 174	3 249
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	116	130	144	149	2 311	2 724	3 077	3 124
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	95	109	104	102	1 138	1 348	1 386	1 431
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	254	282	263	201	2 222	2 585	2 494	2 035
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ²⁾	1 000 t	142	162	182	152	1 730	1 925	2 184	1 971
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ²⁾	1 000 t	223	244	262	277	2 504	2 805	3 076	3 218
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ¹⁾	1 000 t	204	217	235	230	2 105	2 358	2 557	2 720
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) ¹⁾	1 000 t	121	112	112	123	1 156	1 119	1 113	1 301
Papierherstellungsmaschinen ³⁾	1 000 t	33	49	55	50	700	954	1 066	1 005
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾	1 000 t	22	29	32	38	534	776	820	999
Papierverarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	41	46	47	46	1 201	1 396	1 534	1 601
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾	1 000 t	124	144	138	153	4 322	5 224	5 493	6 291
Waagen ²⁾	1 000 t	19	17	17	16	718	777	766	724
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	189	202	225	225	3 912	4 469	5 075	5 046
Zubehorteile für Textilmaschinen	1 000 t	26	34	38	39	742	1 024	1 109	1 129

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

4) Auch für die Werkstoffbearbeitung.

5) Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

6) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	82	89	95	99	276	330	366	419
Nähautomaten	1 000 St	8	9	9	11	90	174	222	255
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	12	11	10	8	227	252	258	228
Armaturen ²⁾	1 000 t	321	329	343	342	6 844	7 361	7 805	7 965
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	212	244	255	235	3 388	3 947	4 277	4 081
Wälzlager	1 000 t	134	143	146	136	3 294	3 680	3 880	3 560
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebselemente	1 000 t	56	64	64	63	1 025	1 170	1 250	1 217
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 505	3 867	3 952	4 008	62 933	75 959	82 617	87 545
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig ⁴⁾)	1 000 St	278	298	317	340	4 654	5 043	5 878	6 872
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	237	262	267	244	9 808	10 710	11 563	11 536
Omnibusse und Obusse ⁴⁾	1 000 St	10	15	11	9	2 099	2 615	2 643	2 475
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	144	195	196	178	1 755	2 085	2 116	2 094
Kraftwagenanhänger	1 000 St	109	112	124	137	1 525	1 577	1 689	2 020
Fahrräder ⁵⁾	1 000 St	3 024	2 891	3 209	2 884	570	536	604	585
Krankenfahrräder	1 000 St	89	91	92	98	117	127	138	151
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	328	360	366	355	5 320	5 996	6 248	6 177
Transformatoren	1 000 St	60 755	67 612	69 537	68 453	1 527	1 699	1 751	1 619
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter ²⁾)	1 000 t	21	25	31	31	1 108	1 405	1 672	1 807
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien ²⁾	1 000 t	200	207	201	194	1 634	1 827	1 880	1 783
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	429	452	496	490	3 477	3 867	3 998	4 293
Kabel	1 000 t	357	357	354	340	2 628	2 722	2 635	2 620
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 515	8 244	8 424	8 369	1 494	1 446	1 483	1 534
Elektroschweiß- und -lötgeräte	1 000 St	1 876	1 836	1 318	1 239	722	826	1 023	1 024
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	112 255	96 393	98 240	102 278	3 250	3 469	3 780	3 807
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	4 040	4 480	4 936	4 905	711	768	839	843
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 667	2 788	3 009	3 024	1 277	1 325	1 449	1 469
Vollautomatische Waschmaschinen für den Haushalt ⁴⁾	1 000 St	1 692	1 827	1 986	2 113	1 599	1 679	1 841	2 000
Elektrische Leuchten	1 000 St	62 217	67 848	65 629	66 256	2 544	2 697	2 823	3 031
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	127	123	103	99	8 103	9 607	8 542	8 568
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 031	3 376	3 936	5 141	1 078	1 122	1 316	1 371
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 917	3 738	3 895	3 537	3 146	2 904	3 441	3 084
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	18 016	18 894	19 182	20 031	4 638	5 380	5 788	5 676
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	31 073	32 293	32 158	30 189	3 780	4 412	4 837	4 925
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	24	27	31	28	1 048	1 330	1 838	1 290
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	193	207	226	239	5 370	6 465	7 320	7 912
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	50 961	49 157	47 839	52 630	647	738	800	932
Brillenfassungen	1 000 St	13 811	12 785	11 703	10 909	445	448	412	394
Mikroskope und Lupen	1 000 St	878	998	1 238	1 534	165	192	215	219
Optische Meßinstrumente	1 000 St	-	-	-	-	263	325	405	436
Fotoapparate	1 000 St	1 126	863	1 145	664	79	79	87	54
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	4 909	5 151	4 820	4 575	299	348	394	442
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	61 383	65 451	64 925	63 907	1 653	1 790	1 804	1 756
Feinmechanische Lehmittel und Laborgeräte	1 000 St	1 700	1 669	1 975	1 898	305	355	432	443

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Nur Oberteile.

2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

4) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

5) Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

6) Bis 6 kg Trockenwäsche.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente						1 046	1 115	1 179	1 199
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 997	2 892	2 856	2 804	192	190	192	194
Großuhren und Armaturbrettluhren	1 000 St	25 299	28 542	28 934	24 003	612	664	632	518
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	1 921	2 087	1 900	2 139	59	65	61	57
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						2 811	3 093	3 237	3 144
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	589	635	620	582	257	298	323	296
Haushaltsherde	1 000 St	166	157	167	154	99	99	104	95
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	11 666	11 988	11 225	14 655	351	365	324	355
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	191	218	226	251	1 873	2 341	2 490	2 755
Feinstblechpackungen	1 000 t	567	576	587	578	2 320	2 454	2 507	2 415
Schlösser und Beschläge	1 000 t	455	468	503	509	4 546	4 615	5 048	5 369
Schneidwaren (ohne Bestecke)						768	761	757	732
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						209	237	239	241
Metallkurzwaren						1 329	1 351	1 370	1 410
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 426	3 493	3 426	3 452				
Ruß	1 000 t	382	387	384	362	634	709	584	495
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 142	1 107	1 229	1 248				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 673	1 729	1 607	1 738				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 309	4 347	4 252	4 353				
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 880	1 813	2 226	2 363				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 518	3 428	3 351	3 323				
Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 963	1 908	1 570	1 931				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 611	3 697	3 625	3 635				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 417	1 367	1 250	1 017				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 701	1 657	1 560	1 313				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	128	139	163	164				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 364	1 412	1 442	1 448				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	3 224	3 028	2 667	2 781				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 804	1 666	1 406	1 576				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	456	495	541	501				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 280	1 346	1 292	1 434				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	474	488	497	556				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	583	573	575	609				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	335	330	312	330				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	304	298	297	320				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	206	172	237	250				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 172	1 161	1 040	1 056				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	519	490	384	393				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	266	266	255	219	3 269	3 692	3 387	2 753
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	7 505	7 666	7 941	8 546				
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	2 352	2 426	2 467	2 724				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 871	4 946	5 200	5 544				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	184	191	173	173				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	97	103	101	105				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	449	458	467	471				
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	163	170	161	162				
Synthetische Fasern	1 000 t	421	440	429	449	1 964	2 111	1 950	1 782
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	350	357	361	372				
Anorganische Pigmente	1 000 t	816	856	822	822	2 076	2 338	2 300	2 335
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	134	134	150	152	3 365	3 466	3 662	3 728

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 161.

2) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

3) Heizfläche.

4) Gemessen unter Normaldruck bei 20° C.

5) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 191	1 183	1 185	1 208	5 058	5 129	5 403	5 499
Druckfarben	1 000 t	165	170	187	200	1 048	1 102	1 174	1 227
Human-pharmazeutische Spezialitäten						14 567	15 798	15 331	15 877
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	62	62	61	58	235	251	256	251
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	196	193	189	195	926	964	936	957
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	534	543	546	583				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	193	162	167	173	742	717	769	756
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						1 736	1 887	1 860	1 844
Seifen ⁴⁾	1 000 t	109	111	106	106	453	478	437	423
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	679	691	709	738	1 762	1 746	1 922	2 078
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	67	73	75	83	269	294	302	327
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	359	344	329	315	418	407	407	441
Geschirrspülmittel	1 000 t	235	234	239	248	464	482	493	520
Körperpflegemittel						5 764	6 179	6 437	6 659
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	25	34	28	22	1 415	1 691	1 474	1 147
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	723	1 105	1 174	781	865	1 005	987	626
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	76	38	25	15	192	220	204	174
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	45	53	55	57	8 820	11 906	11 893	12 252
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände									
aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	87	88	89	89	1 097	1 144	1 151	1 176
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾					463	460	459	427
Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke aus Porzellan	1 000 t	52	46	45	48	368	350	377	402
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	29	31	31	28	293	334	342	316
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	37	36	32	28	258	304	337	371
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	35 958	34 500	34 347	34 397	798	775	744	737
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	224	179	180	188	418	411	405	388
Hohlglas	1 000 t	3 322	3 382	3 520	3 588	3 843	3 988	4 039	3 883
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 157	2 144	2 275	2 389	1 395	1 390	1 422	1 451
Konservenglas	1 000 t	495	557	542	515	345	387	376	353
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t		290	290			363	371	
Wirtschaftsglas und Bleikristall ⁷⁾	1 000 t	136	132	124	114	878	909	846	770
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	14 649	15 685	17 079	18 134	840	932	1 034	1 117
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	9 732	9 444	9 712	9 682				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	404	398	391	400				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	96	97	96	111				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	201	197	200	191				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	5 974	5 812	5 850	5 987				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 161.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. – Ohne Rechenmaschinen.

⁷⁾ Ohne maschinell gefertigtes Kelchglas (ab 24 % Bleioxidgehalt).

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						3 046	2 772	2 805	2 904
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	7 093	6 273	5 984	5 854	771	694	674	683
Möbel						15 404	14 704	15 267	16 094
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						13 534	12 788	13 199	13 835
Büromöbel						1 238	1 230	1 301	1 523
Schulmöbel						209	247	245	263
Kisten (auch Koffer) aus Holz						359	379	375	340
Pinself, Bürsten und Besen						569	610	635	665
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 380	1 367	1 405	1 419				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	647	618	619	692				
Edel- und Kunstfaserezellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	160	150	131	113				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	7 699	7 674	7 876	8 335				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	696	694	746	801				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	3 146	3 142	3 241	3 359				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	185	178	191	192				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	607	602	576	574				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 537	1 484	1 500	1 580				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	586	578	592	668				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 582	1 618	1 597	1 632				
Papier- und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	111	124	114	113	614	662	614	605
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	173	169	171	216	1 009	986	1 009	1 161
Papiersäcke	1 000 t	187	182	186	166	536	555	563	530
Tüten und Beutel	1 000 t	87	97	97	102	410	447	462	487
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 777	1 726	1 700	1 741				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	241	249	255	264	296	334	336	333
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 999	2 084	2 159	2 207	3 228	3 581	3 535	3 531
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	584	592	623	612	1 741	1 851	1 928	2 003
Anderer Packmittel aus Karton	1 000 t	474	477	475	462	1 578	1 726	1 774	1 785
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						3 805	4 038	4 233	4 257
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender						5 130	5 626	5 824	6 352
Bücher und Broschüren						1 661	1 784	1 864	1 961
Zeitungen und Zeitschriften						7 657	7 893	8 345	8 594
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen						1 300	1 385	1 543	1 629
Kunststofferzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 246	1 251	1 295	1 353				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	108	111	103	103	554	577	542	511
Rohre und Schläuche	1 000 t	310	314	336	349	1 576	1 395	1 523	1 578
Bauelemente						3 384	3 341	3 560	3 790
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	972	970	993	1 033	5 565	5 729	5 788	5 972
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 516	1 543	1 608	1 814
Gummiwaren									
Bereifungen						4 452	4 777	4 855	4 919
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	35 458	36 507	38 838	42 893	2 671	2 869	3 047	3 196
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 795	3 968	3 988	4 190	1 200	1 290	1 260	1 238
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	496	544	559	566	5 965	6 608	7 015	7 268

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 161.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebander.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Leder	t ¹⁾	36 167	34 358	32 335	35 272	1 358	1 396	1 273	1 200
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						759	751	769	771
aus Austauschstoffen ²⁾						678	691	734	728
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 277	1 142	1 220	1 234	35	33	35	36
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	89 826	83 504	83 024	74 589	3 903	3 832	3 734	3 475
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	12 720	12 624	13 509	10 402	514	527	555	478
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	49 749	47 328	43 392	40 314	2 791	2 750	2 512	2 376
für Herren	1 000 P	14 183	14 265	13 284	12 991	781	813	771	784
für Damen	1 000 P	30 720	28 949	25 772	23 768	1 829	1 770	1 566	1 447
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	4 846	4 114	4 336	3 555	181	167	175	146
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	25 311	22 448	24 351	21 899	554	524	609	544
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾									
Baumwollgarn ⁴⁾	1 000 t		131	128	142		1 264	1 054	1 080
Wollgarn ⁴⁾	1 000 t	49	42	41	40	996	885	812	805
Bastfasergarn	1 000 t	7	4	3	3	44	36	27	26
dar. Jutegarn	1 000 t	3	1			8	3		
Garn aus synthetischen Spinnfasern ⁴⁾	1 000 t		169	163	149		1 984	1 865	1 663
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ⁴⁾	1 000 t	26	21	21	19	192	168	173	166
Texturiertes Garn	1 000 t	165	172	161	163	1 441	1 419	1 271	1 199
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	23	25	22	21	957	1 001	921	895
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff ⁵⁾)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	611	645	643	629	3 890	4 159	4 226	3 852
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	187	208	197	214	1 387	1 464	1 471	1 443
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	223	237	238	234	1 340	1 521	1 500	1 357
Samt und Plusch für Bekleidung	Mill. m ²	34	38	41	27	369	374	417	294
Leibwäschestoff	Mill. m ²	112	108	104	90	498	507	499	415
Futterstoff	Mill. m ²	179	203	211	210	414	477	527	526
Heim- und Haustextilien ⁵⁾)									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²		27	29	30		119	137	135
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	113	120	131	127	1 058	1 073	1 121	1 111
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m ²	127	116	119	129	555	468	541	569
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	141	144	148	147	1 956	2 064	2 144	2 154
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	11	8	7	7	57	46	41	39
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	82	88	96	91	529	595	668	639
Wirk- und Strickwaren ⁵⁾)									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	52	64	64	63	932	959	969	921
Herrenoberbekleidung	Mill. St	9	10	9	9	322	368	414	409
Damenoberbekleidung	Mill. St	42	41	39	39	1 424	1 498	1 524	1 560
Kinderoberbekleidung	Mill. St	32	29	29	24	393	375	391	349
Herrenwäsche	Mill. St	61	56	52	52	529	515	498	512
Damenwäsche	Mill. St	135	125	125	128	803	802	835	833
Kinderwäsche	Mill. St	54	52	51	48	265	298	315	299
Damenstrümpfe	Mill. P	90	86	85	72	217	206	202	177
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	62	57	55	47	127	117	114	94
Strumpfhosen	Mill. St	336	335	301	292	600	653	652	666
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	67	51	49	46	243	189	181	176
Kinderstrümpfe	Mill. P	31	20	19	19	94	59	56	59

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 161.

²⁾ Ohne solche aus Leder.

³⁾ Einschl. Hausschuhen.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ 1984 nur Produktion für eigene Rechnung; mit den Angaben für die folgenden Jahre (Absatzproduktion) nur bedingt vergleichbar.

⁶⁾ Einschl. Mischgarn.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	47 791	46 960	49 169	45 922	2 860	2 921	3 149	3 097
darunter:									
Anzüge	1 000 St	4 453	4 130	3 980	3 844	810	791	788	794
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 525	4 935	4 911	4 937	487	542	588	607
Hosen	1 000 St	36 499	36 128	38 580	35 139	1 377	1 434	1 609	1 532
Mäntel	1 000 St	901	773	786	705	148	129	138	133
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	155 325	154 177	156 033	140 898	7 489	7 665	7 656	6 985
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 414	2 409	2 204	1 777	374	368	335	251
Rocke	1 000 St	33 653	32 357	35 611	35 201	1 240	1 256	1 350	1 352
Hosen	1 000 St	31 086	35 691	37 503	29 681	1 038	1 218	1 242	962
Blusen	1 000 St	39 878	38 000	37 679	35 795	1 271	1 313	1 366	1 319
Kleider	1 000 St	31 090	25 884	25 353	21 557	2 023	1 787	1 756	1 603
Mäntel	1 000 St	9 726	10 013	8 936	8 296	1 154	1 177	1 067	996
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	25 516	24 545	28 397	27 775	372	358	408	462
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	24 321	22 618	24 164	22 267	665	661	677	683
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung)	1 000 St	965	819	721	685	315	298	271	255
Herrenwäsche	1 000 St	18 387	16 874	13 902	13 023	357	360	346	331
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	24 364	25 568	28 396	30 006	249	263	277	310
Kinderwäsche	1 000 St	9 070	8 417	6 729	5 522	23	25	21	21
Miederwaren						209	187	180	160
Kopfbedeckungen						134	132	119	117
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 823	3 911	4 140	4 428	278	286	323	336
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 846	3 006	2 866	2 804	1 994	1 986	1 824	1 750
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	858	803	789	736	332	263	253	215
Teigwaren	1 000 t	218	213	212	211	609	606	619	623
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	566	575	587	620	3 170	3 337	3 464	3 649
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	504	510	536	639	520	517	528	571
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot						2 747	2 869	2 905	2 997
Verbrauchszucker	1 000 t	2 907	2 868	3 106	2 767	3 999	3 792	3 939	3 683
Obstkonserven	1 000 t	129	126	115	129	183	189	199	219
Gemüsekonserven	1 000 t	124	139	153	107	183	235	251	187
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	196	234	259	267	605	690	749	784
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	1 677	1 818	2 063	2 246	1 467	1 658	1 780	1 848
Dauerbackwaren	1 000 t	393	404	413	422	2 233	2 344	2 470	2 493
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	453	430	431	458	4 351	4 260	4 405	4 775
Zuckerwaren	1 000 t	341	354	358	367	2 145	2 249	2 331	2 402
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	443	465	457	473	3 092	3 299	3 216	3 293
Frischkäse	1 000 t	399	393	399	408	1 168	1 187	1 242	1 293
Milchpulver	1 000 t	725	675	735	623	2 669	2 501	2 771	2 291
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	568	577	559	494	1 530	1 585	1 557	1 331
Schmelzkäse	1 000 t	126	122	124	124	931	932	958	951
Margarine	1 000 t	483	466	474	470	1 642	1 558	1 353	1 158
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	108	111	116	118	412	427	363	289
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	951	983	992	1 032	8 276	8 476	8 464	8 678
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	336	331	336	334	1 589	1 552	1 574	1 507
Fischerzeugnisse	1 000 t	202	205	212	197	1 276	1 318	1 383	1 285
Bier ³⁾)	1 000 hl	87 725	88 375	89 129	87 804	10 094	10 272	10 436	10 357
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	304	295	285	280	1 653	1 635	1 603	1 640
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	188 219	192 253	220 562	244 007	746	750	874	969
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	3 083	3 296	3 744	3 791	1 184	1 269	1 437	1 473
Limonaden	Mill. l	3 787	4 002	4 117	3 930	3 175	3 332	3 376	3 288
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	13 163	12 484	12 543	12 753	7 940	7 104	6 762	6 359
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	160 680	163 267	166 665	157 586	4 918	4 982	5 105	4 878
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	1 635	1 551	1 433	1 381	268	261	250	244
Rauchtabak	t	7 644	8 415	9 079	11 262	221	238	233	250

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
¹⁾ Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

²⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.
³⁾ Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).
⁴⁾ Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.19 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		
		insgesamt	dar. in Arbeitsgemein- schaften tätig ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	dar. in Arbeitsgemein- schaften ⁴⁾	je Beschäftigten
1977	17 287	1 121	x	28 287	25	94 173	x	84
1978	17 621	1 141	x	30 023	26	79 931	x	70
1979	18 547	1 188	x	34 093	29	98 050	x	83
1980	18 567	1 195	x	36 657	31	110 080	x	92
1981	18 073	1 151	x	37 105	32	110 296	x	96
1982	16 943	1 075	x	36 233	34	106 804	x	99
1983	16 913	1 063	x	36 444	34	111 051	x	104
1984	16 384	1 032	x	36 629	36	111 082	x	108
1985	15 020	954	x	32 292	34	101 878	x	107
1986	14 558	929	x	32 850	35	104 978	x	113
davon (1986):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	9 679	712	31	25 746	36	83 344	6 929	117
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 458	230	24	8 626	38	29 689	5 643	129
Hochbau (ohne Fertigteilebau)	3 819	180	2	5 858	33	17 958	384	100
Straßenbau	1 018	84	1	2 980	35	10 488	255	125
Tiefbau, a. n. g.	1 459	96	1	3 449	36	10 271	342	107
Übrige Zweige	1 925	123	2	4 833	39	14 938	305	122
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	6 224	191	1	6 136	32	18 187	48	95
50 — 99	2 190	149	1	5 042	34	15 440	138	103
100 — 199	834	114	2	3 991	35	13 252	473	116
200 — 499	336	97	4	3 676	38	12 272	757	127
500 — 999	56	37	2	1 439	39	5 276	441	144
1 000 und mehr	39	124	21	5 462	44	18 917	5 072	152
Ausbaugewerbe								
Zusammen	4 879	217	—	7 104	33	21 634	—	100
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	740	27	—	883	32	2 695	—	98
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 211	66	—	2 373	36	7 706	—	116
Elektroinstallation	1 114	52	—	1 525	30	4 780	—	93
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 181	50	—	1 520	31	3 661	—	74
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	213	7	—	263	37	846	—	120
Übrige Zweige	420	15	—	540	36	1 946	—	130
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	3 913	112	—	3 345	30	10 219	—	91
50 — 99	690	45	—	1 502	33	4 557	—	100
100 — 199	209	28	—	973	35	2 903	—	103
200 und mehr	67	32	—	1 285	40	3 954	—	124

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Nur im Bauhauptgewerbe.

9.20 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
Insgesamt		107 697	116	59 688	64	55,4	47 130	51	43,8
		nach Wirtschaftszweigen							
	Bauhauptgewerbe	85 793	121	47 617	67	55,5	37 196	52	43,4
72	Hoch- und Tiefbau	77 269	121	42 789	67	55,4	33 374	52	43,2
7210	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	30 908	135	15 854	69	51,3	12 397	54	40,1
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	18 329	102	10 093	56	55,1	8 428	47	46,0
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	3 076	164	1 371	73	44,6	896	48	29,1
7243	Straßenbau	10 770	128	6 010	71	55,8	4 511	54	41,9
7249	Tiefbau, a.n.g.	10 496	110	6 858	72	65,3	5 248	55	50,0
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	3 691	124	2 602	88	70,5	1 894	64	51,3
73	Spezialbau	3 956	129	2 254	73	57,0	1 731	56	43,8
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 202	90	778	59	64,8	651	49	54,2
75	Zimmererei, Dachdeckerei	3 367	112	1 796	60	53,3	1 441	48	42,8
7510	Zimmererei, Ingenieurholzbau	1 044	103	571	56	54,7	461	46	44,2
7550	Dachdeckerei	2 323	117	1 225	61	52,7	980	49	42,2
	Ausbaugewerbe	21 904	101	12 071	56	55,1	9 934	46	45,4
76	Bauinstallation	15 400	106	8 024	55	52,1	6 609	45	42,9
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 504	91	4 047	56	62,2	3 325	46	51,7
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	Bauhauptgewerbe	85 793	121	47 617	67	55,5	37 196	52	43,4
	20 — 49	18 441	97	11 003	58	59,7	8 887	47	48,2
	50 — 99	15 777	106	9 398	63	59,6	7 471	50	47,4
	100 — 199	13 645	120	7 703	68	56,5	6 030	53	44,2
	200 — 499	12 885	133	6 828	71	53,0	5 232	54	40,6
	500 und mehr	25 045	156	12 684	79	50,6	9 577	60	38,2
	Ausbaugewerbe	21 904	101	12 071	56	55,1	9 934	46	45,4
	20 — 49	10 293	92	5 726	51	55,6	4 771	43	46,4
	50 — 99	4 592	101	2 577	57	56,1	2 104	46	45,8
	100 — 199	3 013	107	1 658	59	55,0	1 372	49	45,5
	200 und mehr	4 006	126	2 110	66	52,7	1 687	53	42,1

Fußnoten siehe Tabelle 9.21.

9.21 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾ Mill. DM	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten f. sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kostensteuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapital-zinsen
				insgesamt	Materialverbrauch	Einsatz an Handelsware	Kosten f. Lohnarbeiten						
Insgesamt		107 697	40,2	44,6	28,7	1,3	14,6	1,6	1,9	4,7	0,9	2,6	1,0
		nach Wirtschaftszweigen											
	Bauhauptgewerbe	85 793	40,4	44,5	26,7	0,6	17,1	1,8	2,0	4,7	0,9	2,8	1,0
72	Hoch- und Tiefbau	77 269	40,1	44,6	26,1	0,6	18,0	1,9	2,1	4,5	0,9	2,9	1,0
7210	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	30 908	37,8	48,7	23,8	0,4	24,5	1,8	2,0	4,1	0,8	2,6	0,8
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	18 329	43,0	44,9	27,4	0,8	16,8	1,1	1,4	3,9	0,7	2,1	1,3
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	3 076	31,2	55,4	32,5	1,2	21,7	1,2	2,0	8,8	0,7	2,8	1,1
7243	Straßenbau	10 770	37,9	44,2	34,1	0,3	9,8	2,5	2,8	4,1	1,0	3,7	0,9
7249	Tiefbau, a.n.g.	10 496	44,4	34,7	23,6	0,8	10,3	2,9	2,5	5,0	1,2	3,9	0,9
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	3 691	45,9	29,5	16,7	0,8	11,9	2,4	2,9	7,5	1,3	5,2	0,8
73	Spezialbau	3 956	46,2	43,0	29,0	1,2	12,9	1,0	1,5	8,4	0,6	1,7	0,7
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 202	51,3	35,2	24,6	0,9	9,8	1,1	1,6	4,9	1,1	2,1	1,1
75	Zimmererei, Dachdeckerei	3 367	36,4	46,7	40,5	1,1	5,1	0,9	1,9	5,0	1,0	1,9	1,1
7510	Zimmererei, Ingenieurholzbau	1 044	39,0	45,3	39,8	1,3	4,2	1,1	1,6	4,9	0,8	2,3	1,5
7550	Dachdeckerei	2 323	35,3	47,3	40,8	1,0	5,6	0,8	2,0	5,0	1,1	1,7	0,9
	Ausbaugewerbe	21 904	39,6	44,9	36,3	3,8	4,8	0,9	1,5	4,8	1,0	1,7	0,9
76	Bauinstallation	15 400	37,5	47,9	40,2	3,9	3,9	0,8	1,3	4,7	0,9	1,5	0,9
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 504	44,5	37,8	27,2	3,7	6,9	0,9	1,8	5,1	1,2	2,1	1,1
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	Bauhauptgewerbe	85 793	40,4	44,5	26,7	0,6	17,1	1,8	2,0	4,7	0,9	2,8	1,0
	20 — 49	18 441	44,0	40,3	30,6	0,9	8,9	1,6	1,8	4,3	1,0	2,8	1,3
	50 — 99	15 777	43,1	40,4	29,1	0,6	10,7	1,9	2,0	4,4	1,0	3,0	1,2
	100 — 199	13 645	39,8	43,5	27,8	1,0	14,8	1,9	2,4	4,5	0,8	2,7	1,0
	200 — 499	12 885	38,9	47,0	26,6	0,5	19,9	1,7	2,3	4,6	0,8	3,0	0,9
	500 und mehr	25 045	37,0	49,4	21,9	0,4	27,1	1,7	1,9	5,3	0,8	2,7	0,7
	Ausbaugewerbe	21 904	39,6	44,9	36,3	3,8	4,8	0,9	1,5	4,8	1,0	1,7	0,9
	20 — 49	10 293	39,6	44,4	35,5	5,4	3,5	0,7	1,7	4,5	1,0	1,6	1,2
	50 — 99	4 592	39,8	43,9	35,5	3,0	5,4	0,8	1,5	5,1	1,1	1,8	1,0
	100 — 199	3 013	39,3	45,0	37,0	1,4	6,6	0,7	1,5	5,1	0,9	1,3	0,7
	200 und mehr	4 006	39,6	47,3	38,9	2,5	6,0	1,6	0,9	5,3	0,9	2,0	0,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.
 2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.
 4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzugl. Subventionen.
 5) Werbe- und Vertretungskosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u.ä.

9.22 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen ²⁾		Investitionen						Verkauf von Sach- anlagen	
	insgesamt	dar. mit Investitionen	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstattung usw.	insgesamt	dar. selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz		je Beschäf- tigten ²⁾
1977	17 287	15 020	480	97	2 707	3 284	256	3,5	2 930	407
1978	17 621	15 389	489	131	3 497	4 117	237	5,2	3 610	581
1979	18 547	16 053	571	199	4 370	5 139	285	5,2	4 325	500
1980	18 567	15 796	645	173	4 187	5 005	368	4,5	4 189	532
1981	18 073	14 942	625	164	3 154	3 943	351	3,6	3 425	500
1982	16 943	14 243	548	158	2 603	3 310	321	3,1	3 080	438
1983	16 913	14 342	603	199	2 954	3 756	314	3,4	3 533	539
1984	16 384	13 466	562	122	2 742	3 426	291	3,1	3 321	502
1985	15 020	12 432	396	95	2 721	3 211	195	3,2	3 367	501
1986	14 558	12 131	352	67	3 094	3 514	206	3,3	3 783	473
davon (1986):										
Bauhauptgewerbe										
Zusammen	9 679	8 215	280	60	2 728	3 069	192	3,7	4 312	431
nach Wirtschaftszweigen										
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 458	1 276	86	16	913	1 016	85	3,4	4 422	161
Hochbau (ohne Fertigteilebau)	3 819	3 203	80	28	406	514	39	2,9	2 863	75
Straßenbau	1 018	900	23	6	462	491	9	4,7	5 838	55
Tiefbau, a. n. g.	1 459	1 268	27	3	517	547	7	5,3	5 724	51
Übrige Zweige	1 925	1 568	63	7	430	500	51	3,3	4 081	89
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	6 224	5 099	59	22	593	675	28	3,7	3 538	83
50 — 99	2 190	1 926	61	10	560	631	24	4,1	4 227	69
100 — 199	834	776	34	13	446	494	17	3,7	4 335	65
200 — 499	336	321	56	10	441	507	26	4,1	5 234	77
500 — 999	56	55	17	4	149	170	12	3,2	4 624	30
1 000 und mehr	39	38	52	2	539	593	85	3,1	4 772	108
Ausbaugewerbe										
Zusammen	4 879	3 916	72	7	366	445	14	2,1	2 049	42
nach Wirtschaftszweigen										
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	740	581	. ³⁾	. ³⁾	38	51	0	1,9	1 845	3
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 211	991	. ³⁾	. ³⁾	103	124	3	1,6	1 874	13
Elektroinstallation	1 114	883	18	1	91	110	9	2,3	2 137	13
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 181	959	16	1	91	107	1	2,9	2 163	9
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	213	160	. ³⁾	. ³⁾	9	10	. ³⁾	1,2	1 414	1
Übrige Zweige	420	342	. ³⁾	. ³⁾	35	42	. ³⁾	2,2	2 818	3
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	3 913	3 048	39	4	163	205	4	2,0	1 836	23
50 — 99	690	617	. ³⁾	. ³⁾	75	91	2	2,0	2 003	6
100 — 199	209	186	. ³⁾	. ³⁾	45	49	1	1,7	1 746	4
200 und mehr	67	65	14	2	83	100	7	2,5	3 133	9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
					1 000					
1985	59 478	1 025,7	52,2	146,7	826,8	578,2	182,2	66,4	27 513	6 701
1986	59 132	1 003,0	50,5	143,7	808,8	574,9	174,5	59,4	27 936	6 816
1987	59 030	984,8	49,7	142,8	792,3	570,0	172,0	50,4	27 577	6 937
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	3 178	39,7	2,8	5,2	31,7	22,8	6,1	2,8	1 045	218
Hamburg	1 211	21,5	1,0	4,0	16,5	12,9	2,8	0,8	640	221
Niedersachsen	6 479	104,1	5,5	14,6	84,0	61,3	16,9	5,8	2 823	633
Bremen	478	10,2	0,4	1,7	8,2	6,5	1,2	0,6	286	89
Nordrhein-Westfalen	14 094	222,1	12,2	33,7	176,2	131,5	32,9	11,8	6 229	1 757
Hessen	4 290	87,3	3,5	14,2	69,6	50,3	14,8	4,4	2 374	700
Rheinland-Pfalz	3 727	60,1	3,1	8,1	48,8	30,7	15,1	3,0	1 723	371
Baden-Württemberg	9 969	170,9	8,5	23,5	138,9	92,9	36,5	9,4	4 778	1 111
Bayern	12 822	220,8	11,2	30,6	179,0	135,3	33,9	9,8	6 232	1 450
Saarland	941	15,7	0,5	2,3	12,9	8,3	3,7	0,8	444	109
Berlin (West)	1 841	32,5	1,1	4,9	26,6	17,6	8,0	1,1	1 005	279

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾ Anzahl	Geleistete Arbeitsstunden										
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau				
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau		
1985	20,8	1 269	484	15	332	240	91	439	117	132	189	
1986	20,8	1 279	462	12	346	249	97	459	122	136	201	
1987	20,9	1 237	434	11	350	253	97	442	119	132	191	
davon (1987):												
Schleswig-Holstein	21,0	50	18	1	12	9	3	19	5	6	8	
Hamburg	21,0	26	5	—	11	9	2	9	2	2	5	
Niedersachsen	21,0	130	46	2	32	22	10	50	13	15	22	
Bremen	21,0	13	3	—	6	4	2	5	2	1	2	
Nordrhein-Westfalen	20,9	274	87	2	102	63	39	83	19	26	38	
Hessen	20,9	106	33	0	29	22	7	44	11	12	22	
Rheinland-Pfalz	20,9	84	29	0	21	15	6	33	7	15	11	
Baden-Württemberg	20,8	216	89	1	54	44	11	72	19	22	30	
Bayern	20,8	280	105	4	67	54	13	104	34	26	44	
Saarland	20,9	20	5	0	6	4	1	9	2	3	4	
Berlin (West)	21,0	39	13	—	11	8	3	15	6	3	6	

Jahr Land	Gesamt- umsatz ⁶⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
1985	101 958	99 976	34 081	1 040	28 403	21 200	7 203	36 452	9 436	11 661	15 356
1986	106 524	104 526	33 140	889	30 796	22 542	8 254	39 701	10 177	12 363	17 161
1987	108 091	106 094	32 354	842	32 908	24 372	8 536	39 990	10 566	12 187	17 237
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	4 171	4 127	1 339	96	1 088	807	281	1 604	388	627	590
Hamburg	2 979	2 933	546	—	1 282	1 033	250	1 106	198	307	601
Niedersachsen	10 931	10 751	3 342	158	2 987	2 106	881	4 264	1 076	1 418	1 770
Bremen	1 292	1 275	174	—	639	480	159	461	181	85	195
Nordrhein-Westfalen	23 354	23 044	6 300	125	9 089	5 786	3 303	7 531	1 740	2 454	3 337
Hessen	9 536	9 314	2 370	17	2 758	2 111	647	4 168	1 045	1 061	2 062
Rheinland-Pfalz	6 469	6 384	1 962	32	1 835	1 370	465	2 555	651	1 060	844
Baden-Württemberg	19 190	18 804	6 848	94	5 147	4 274	873	6 715	1 702	2 066	2 947
Bayern	24 348	23 770	7 795	319	6 461	5 185	1 276	9 196	2 777	2 530	3 890
Saarland	1 721	1 674	386	0	485	378	107	802	196	231	376
Berlin (West)	4 099	4 017	1 293	—	1 137	842	295	1 587	612	349	626

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.
 **) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. - Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.
 2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.
 3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.
 4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.
 5) Monatsdurchschnitt.
 6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz ³⁾	Dar. baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
	Anzahl	1 000		Mill. DM		Mill. Stunden	Mill. DM	
1985	4 523	199	160	5 142	1 613	283	19 981	18 890
1986	4 439	191	154	5 075	1 623	271	20 235	19 118
1987	4 355	190	152	5 168	1 682	265	20 989	19 903
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	175	7	6	174	50	10	712	641
Hamburg	211	9	7	280	94	13	1 006	988
Niedersachsen	438	17	14	438	125	26	1 760	1 644
Bremen	60	3	2	81	26	4	308	302
Nordrhein-Westfalen	871	39	31	1 069	356	56	4 338	4 138
Hessen	460	19	15	503	173	26	2 120	2 000
Rheinland-Pfalz	202	9	7	222	77	13	983	937
Baden-Württemberg	672	30	24	876	298	39	3 634	3 399
Bayern	917	41	33	1 058	341	58	4 509	4 276
Saarland	56	3	2	70	26	4	274	256
Berlin (West)	293	13	11	396	116	17	1 346	1 324

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

***) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. – Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1987 nach Wirtschaftszweigen

9.24.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ¹⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau) ²⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ³⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holz- bau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 — 19	48 294	1 835	16 574	269	4 362	1 228	5 091	6 089	7 159	5 687
20 — 49	6 980	563	3 276	65	1 178	535	307	291	269	496
50 — 99	2 320	408	771	47	521	347	100	50	22	54
100 — 199	990	263	177	38	205	177	66	8	5	10
200 — 499	362	134	336	18	60	45	—	—	—	—
500 und mehr	84	44	—	—	17	6	4	—	—	—
Insgesamt	59 030	3 247	20 957	437	6 343	2 338	5 568	6 438	7 455	6 247
Beschäftigte										
1 — 19	326 329	14 497	126 822	1 828	27 689	10 064	19 659	32 828	46 058	46 884
20 — 49	210 091	18 165	96 918	2 133	36 914	17 247	9 326	8 312	7 425	13 651
50 — 99	159 797	28 480	52 255	3 324	35 788	24 781	6 934	3 391	1 361	3 483
100 — 199	134 954	36 519	—	5 156	27 559	23 868	—	1 121	659	—
200 — 499	104 079	39 894	62 394	6 412	16 325	13 293	12 615	—	—	1 449
500 und mehr	74 721	40 520	—	—	19 302	4 009	2 659	—	—	—
Insgesamt	1 009 971	178 075	338 389	18 853	163 577	93 262	51 193	45 652	55 503	65 467
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	46 270	2 360	16 034	252	4 469	1 550	4 462	5 601	6 917	4 625
Mithelfende Familienangehörige	4 241	170	1 536	13	461	116	441	462	708	334
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	85 669	14 412	26 518	2 555	11 962	6 627	6 179	4 445	5 298	7 673
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	56 950	15 400	15 299	2 328	10 976	5 781	3 247	1 058	1 158	1 703
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	593 185	111 200	215 987	9 949	85 324	46 886	26 935	27 645	31 344	37 915
Fachwerker und Werker	175 458	27 122	46 376	3 179	47 336	29 607	8 199	3 694	3 296	6 649
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	48 198	7 411	16 639	577	3 049	2 695	1 730	2 747	6 782	6 568

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

1) Erdbearbeitungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nicht-bergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a.n.g.

2) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1987 nach Wirtschaftszweigen

9.24.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Insgesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
	Insgesamt									
Betriebe	11 019	1 804	2 366	2 384	46	233	2 611	653	874	48
Beschäftigte	275 996	39 685	75 660	59 607	1 770	4 461	64 625	11 409	17 685	1 094
dar. Arbeiter ¹⁾	221 768	31 963	55 581	49 125	1 443	3 332	56 050	9 483	13 930	861
	dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr									
Betriebe	4 355	636	1 191	945	18	64	1 050	166	268	17
Beschäftigte	185 306	23 568	59 248	41 057	1 387	2 219	42 958	4 689	9 520	660
dar. Arbeiter ¹⁾	148 695	19 197	42 952	34 148	1 136	1 626	37 725	3 880	7 512	519

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO); erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.25 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1987*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr
Betonmischer	102 620	55 587	23 825	10 653	6 175	4 217	2 163
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 586	155	354	390	385	212	90
Turmkrane	33 740	12 545	9 038	4 912	3 418	2 436	1 391
Mobil- und Autokrane	3 882	1 235	939	635	529	325	219
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	11 428	6 017	2 072	996	707	924	712
Baufzüge	27 065	18 746	4 994	1 677	757	625	266
Förderbänder	10 161	4 737	2 251	1 290	853	510	520
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 533	345	377	239	195	203	174
Mörtelförder- und Verputzgeräte	17 733	11 597	3 563	1 186	621	376	390
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	61 975	30 100	13 319	7 521	5 333	3 401	2 301
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	79 061	35 201	17 368	11 528	8 501	5 050	1 413
Vorderkipper, Dumper (Schutter)	6 286	840	1 155	1 343	1 385	919	644
Seilbagger	5 228	1 219	1 079	957	877	641	455
Hydraulikbagger	38 026	10 054	8 950	7 878	6 295	3 522	1 327
Planierdrauen	5 722	1 387	1 238	1 142	1 020	705	230
Ladegeräte	39 463	11 286	9 561	8 098	5 714	3 169	1 635
Grader, Straßenhobel	2 747	392	589	705	619	321	121
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	4 587	596	978	1 100	964	605	344
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Ruttelgeräte sowie Walzen)	112 429	27 258	24 507	21 536	19 248	12 889	6 991
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	371	19	50	96	100	73	33
Gußasphaltkocher	1 499	231	358	374	282	159	95
Fertiger	3 236	350	734	860	697	378	217
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	566	61	123	138	105	87	52
Kompressoren aller Art	62 444	25 770	13 255	8 944	7 017	4 577	2 881
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	353 505	147 160	87 242	49 546	27 967	26 943	14 644
Grabenverbau aus Stahl in t	59 887	5 360	13 730	16 211	11 369	9 495	3 722

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.26 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1980 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Auftragseingang								
Bauhauptgewerbe	100	85,3	85,9	94,4	88,9	87,4	95,3	92,7
Hochbau	61,3	90,5	90,3	101,7	88,0	82,9	89,2	87,7
Wohnungsbau	27,6	89,6	90,4	109,3	87,9	68,2	64,8	61,0
Sonstiger Hochbau	33,7	91,3	90,2	95,4	88,1	95,0	109,2	109,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,4	92,8	92,2	102,5	90,6	99,5	116,4	117,3
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,7	68,2	96,5	101,9	110,0	113,2	150,9	107,8
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,6	89,9	86,0	81,9	82,1	85,5	93,3	95,5
Tiefbau	38,7	77,1	78,9	82,9	90,4	94,4	105,0	100,8
Straßenbau	13,8	78,6	81,4	83,4	89,0	92,9	96,7	94,7
Sonstiger Tiefbau	24,9	76,3	77,6	82,7	91,1	95,3	109,6	104,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,5	88,1	93,1	93,8	106,6	115,4	140,1	136,7
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,8	83,4	87,1	128,3	134,6	120,4	147,2	125,7
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,6	71,1	70,7	71,3	78,6	84,3	93,1	89,6
Auftragsbestand								
Bauhauptgewerbe	100	93,5	82,8	89,2	82,6	77,3	81,7	82,3
Hochbau	61,3	97,7	88,1	97,6	81,6	69,9	73,6	77,3
Wohnungsbau	27,3	93,9	84,7	102,9	82,6	59,6	53,7	50,1
Sonstiger Hochbau	34,0	100,6	90,9	93,4	80,9	78,1	89,7	99,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	18,8	100,0	95,3	107,9	88,9	84,2	98,8	112,3
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	92,0	100,4	104,4	114,2	106,0	120,8	125,9
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,3	102,1	84,5	73,8	68,3	68,3	75,8	80,1
Tiefbau	38,7	86,8	74,4	75,9	84,2	89,1	94,4	90,2
Straßenbau	13,3	81,3	70,4	67,0	73,0	75,6	76,9	76,9
Sonstiger Tiefbau	25,4	89,7	76,5	80,6	90,1	96,1	103,5	97,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen	4,2	104,5	95,4	95,8	100,2	109,6	133,0	118,5
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,3	104,1	97,0	163,6	237,2	257,1	235,6	204,3
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,9	84,9	70,0	67,4	70,4	74,0	81,3	79,7

*) Wertindex: - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.27 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
kalendermonatlich									
72-77	Baugewerbe	100	110,7	106,0	106,5	107,7	100	104,0	104,4
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	112,9	107,1	109,2	110,7	100	102,4	103,1
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	112,3	108,1	109,1	110,6	100	106,0	105,7
	Hochbauleistungen	41,68	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2
	Tiefbauleistungen	26,32	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	107,4	101,3	100,9	101,5	100	99,8	101,5
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	113,6	108,5	104,3	102,7	100	101,0	103,8
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	112,2	101,5	102,4	102,7	100	97,4	97,6
7670	Elektroinstallation	6,71	102,0	96,6	97,9	98,7	100	100,8	104,0
7731	Glasergerber	0,75	116,1	103,4	103,2	102,8	100	99,5	100,0
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	102,2	99,7	97,2	98,9	100	100,2	101,3
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	110,4	103,2	105,7	106,8	100	100,0	102,2
arbeitstäglich bereinigt									
72-77	Baugewerbe	100	110,8	105,4	106,2	107,7	100	104,2	104,3
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	112,9	106,6	108,9	110,7	100	102,5	103,0
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	112,4	107,6	108,9	110,6	100	106,1	105,7
	Hochbauleistungen	41,68	117,2	110,9	115,3	117,7	100	104,4	104,2
	Tiefbauleistungen	26,32	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	107,3	100,9	100,6	101,6	100	100,0	101,4
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	113,4	108,0	104,1	102,9	100	101,1	103,7
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	112,0	101,1	102,1	102,8	100	97,6	97,5
7670	Elektroinstallation	6,71	101,9	96,1	97,6	98,8	100	101,0	103,9
7731	Glasergerber	0,75	115,9	103,0	102,9	102,9	100	99,7	99,8
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	102,1	99,3	96,9	99,0	100	100,3	101,1
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	110,3	102,7	105,4	106,9	100	100,2	102,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

3) Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

4) Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.28 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Geleistete Arbeiter-stunden	Umsatz ³⁾			
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte					Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 295	295 700	155 554	128 068	6 819	7 334	252	161 780			
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 027	238 832	128 816	103 838	5 729	6 072	208	121 877			
1030	Gasversorgung	175	24 736	11 943	12 563	505	695	20	32 845			
1050	Fernwärmeversorgung	33	2 005	894	991	42	61	2	1 063			
1070	Wasserversorgung	2 060	30 128	13 900	10 677	543	506	22	5 994			
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 109	166 411	83 997	76 722	3 876	4 704	136	100 240			
1030	Gasversorgung	525	37 396	17 646	19 477	720	1 063	28	46 745			
1050	Fernwärmeversorgung	211	9 894	5 514	4 252	228	244	9	4 217			
1070	Wasserversorgung	2 615	43 619	20 875	17 082	806	810	34	8 272			
	Sonstiges ⁶⁾	304	38 381	27 523	10 534	1 190	514	45	2 305			
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen									
	bis 19	2 524	16 121	5 376	4 486	194	182	9	5 205			
	20 — 49	306	9 848	4 767	4 584	174	202	8	4 789			
	50 — 99	165	11 917	6 135	5 493	234	256	10	6 742			
	100 — 199	102	15 145	7 712	7 095	314	354	13	10 161			
	200 — 499	99	33 142	17 568	14 377	726	774	28	19 800			
	500 — 999	42	29 379	16 584	12 225	705	692	28	16 107			
	1 000 und mehr	57	180 148	97 412	79 808	4 472	4 874	156	98 976			

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Ende September.
³⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.
⁴⁾ Einschl. Tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.
⁵⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.29 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1986*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Ins-gesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur Erzeugung u. Speicherung		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen ³⁾	Andere Anlagen
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	21 006	1 972	326	18 708	8 623	315	7 638	398	1 992	2 040
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	17 306	1 605	299	15 402	8 269	82	5 222	320	1 778	1 634
1030	Gasversorgung ⁴⁾	1 765	104	6	1 655	101	111	1 180	44	155	174
1050	Fernwärmeversorgung	182	10	—	172	42	3	112	4	11	10
1070	Wasserversorgung	1 753	253	20	1 480	211	118	1 124	29	48	222
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	13 478	1 308	259	11 911	7 857	—	2 880	234	1 643	863
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	8 229	574	78	7 577	4 615	—	1 783	152	1 181	498
	Erzeugung ohne Fremdbezug	3 503	563	174	2 766	3 242	—	60	7	60	133
	Verteilung ohne Erzeugung	1 746	171	7	1 568	—	—	1 036	75	403	232
1030	Gasversorgung ⁴⁾	3 009	145	7	2 857	58	153	2 184	108	234	273
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	390	13	1	376	3	67	212	11	55	42
	Erzeugung ohne Fremdbezug	174	17	—	157	55	9	87	6	6	12
	Verteilung ohne Erzeugung	2 445	115	7	2 324	—	77	1 886	91	172	220
1050	Fernwärmeversorgung	1 342	86	16	1 240	394	—	818	18	61	51
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	741	38	16	687	230	—	434	9	38	29
	Gewinnung ohne Fremdbezug	565	47	—	518	164	—	360	7	20	14
	Verteilung ohne Gewinnung	35	1	—	34	—	—	23	1	3	7
1070	Wasserversorgung	2 535	315	35	2 186	314	162	1 755	39	53	211
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 457	168	20	1 269	153	99	1 030	22	32	122
	Gewinnung ohne Fremdbezug	877	130	12	736	161	56	563	13	17	67
	Verteilung ohne Gewinnung	201	18	3	181	—	7	163	5	4	23
	Sonstiges ⁶⁾	642	119	8	515	—	—	—	—	—	642
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	2 254	480	185	1 589	1 075	97	848	26	57	151
	20 — 49	656	84	8	564	72	30	412	16	40	87
	50 — 99	825	79	11	734	91	16	546	23	74	75
	100 — 199	924	76	5	843	110	6	564	38	88	118
	200 — 499	3 074	176	10	2 889	1 620	11	922	49	195	277
	500 — 999	1 383	110	4	1 270	210	23	707	41	189	214
	1 000 und mehr	11 889	967	102	10 820	5 444	133	3 640	205	1 349	1 118

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
³⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.
⁴⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁵⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und -Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 708 Mill. DM.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.30 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Be- schäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Be- schäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttopro- duktionswert	insgesamt	je Be- schäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttopro- duktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	157 992	565,1	61 156	218,7	38,7	28 713	102,7	18,2
		nach Wirtschaftszweigen							
1010	Elektrizitätsversorgung	120 610	511,9	52 032	220,9	43,1	24 532	104,1	20,3
1030	Gasversorgung	32 481	1 336,2	6 037	248,3	18,6	2 844	117,0	8,8
1050	Fernwärmeversorgung	944	497,8	364	192,2	38,6	140	73,8	14,8
1070	Wasserversorgung	3 956	222,3	2 723	153,0	68,8	1 197	67,3	30,3
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	20 — 49	4 887	496,2	1 734	176,0	35,5	759	77,1	15,5
	50 — 99	6 855	575,2	2 286	191,8	33,3	1 005	84,3	14,7
	100 — 199	10 293	679,6	3 098	204,5	30,1	1 500	99,0	14,6
	200 — 499	20 072	605,6	7 815	235,8	38,9	3 378	101,9	16,8
	500 — 999	16 245	552,9	6 466	220,1	39,8	3 224	109,7	19,8
	1 000 und mehr	99 640	553,1	39 758	220,7	39,9	18 848	104,6	18,9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung, Einsatz an Handelsware.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Einschl. regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

9.31 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1986*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch und Wareneinsatz				Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen ⁴⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kosten-steuern ⁶⁾	Abschrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen
				ins-gesamt	Material-verbrauch	Einsatz an							
						fremdbe-zogener(m) Energie u. Wasser ³⁾	Handels-ware						
Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	157 992	11,7	61,3	12,5	48,7	0,1	4,3	2,4	3,1	3,8	8,6	1,9
		nach Wirtschaftszweigen											
1010	Elektrizitätsversorgung	120 610	13,1	56,9	15,3	41,5	0,1	4,6	2,8	3,6	4,3	9,7	2,0
1030	Gasversorgung	32 481	4,8	81,4	1,8	79,5	0,1	2,2	1,3	1,0	1,9	3,4	0,8
1050	Fernwärmeversorgung	944	13,2	61,4	37,1	24,2	0,0	8,1	1,4	4,8	1,3	8,3	2,5
1070	Wasserversorgung	3 956	26,5	31,2	9,6	21,6	0,0	8,5	0,4	6,0	5,7	18,1	6,3
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	20 — 49	4 887	9,7	64,5	5,2	59,2	0,1	3,4	0,2	2,8	4,2	9,5	3,0
	50 — 99	6 855	9,0	66,7	6,8	59,7	0,1	3,1	0,2	2,3	4,3	9,1	2,8
	100 — 199	10 293	8,4	69,9	6,9	62,8	0,2	3,1	0,3	2,0	3,9	6,8	2,3
	200 — 499	20 072	9,8	61,1	10,6	50,4	0,1	3,8	0,4	4,0	3,5	11,2	2,8
	500 — 999	16 245	11,3	60,2	7,6	52,5	0,1	4,1	0,6	2,9	3,9	9,4	2,4
	1 000 und mehr	99 640	12,8	60,1	15,1	45,0	0,0	4,6	3,6	3,2	3,8	8,1	1,4

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Zur Weiterverteilung.

4) Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. ä.

6) Einschl. Konzessionsabgaben, öffentlicher Gebühren und Beiträgen.

9.32 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.32.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	311 264	331 187	346 479	346 597	1 120 550	1 192 273	1 247 324	1 247 749
davon aus:								
Wärmekraft	294 645	314 921	331 034	330 254	1 060 722	1 133 716	1 191 722	1 188 914
Wasserkraft	16 619	16 266	15 445	16 343	59 828	58 557	55 602	58 835
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	56 527	57 569	55 821	55 539	203 497	207 250	200 956	199 940
davon aus:								
Wärmekraft	55 190	56 314	54 570	54 307	198 684	202 731	196 452	195 505
Wasserkraft	1 337	1 255	1 251	1 232	4 813	4 519	4 504	4 435
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 022	6 128	6 405	6 130	21 679	22 061	23 058	22 068
davon aus:								
Wärmekraft	5 045	5 179	5 487	5 161	18 162	18 644	19 753	18 580
Wasserkraft	977	949	918	969	3 517	3 417	3 305	3 488
Insgesamt	373 813	394 884	408 705	408 266	1 345 726	1 421 584	1 471 338	1 469 758
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherkraftwerke ²⁾	2 622	2 492	2 848	2 491	9 439	8 971	10 253	8 968
- Eigenverbrauch	22 263	23 522	24 330	24 847	80 147	84 680	87 588	89 449
+ Einfuhr ³⁾	23 687	19 490	18 927	20 618	85 273	70 166	68 137	74 225
- Ausfuhr ⁴⁾	13 292	15 444	16 426	15 522	47 851	55 600	59 133	55 879
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	359 323	372 916	384 028	386 024	1 293 562	1 342 499	1 382 501	1 389 687
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	163 013	170 350	174 703	175 360	586 846	613 260	628 931	631 296
Verkehr	10 320	10 587	11 161	11 173	37 152	38 113	40 180	40 223
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	6 906	7 044	7 517	7 459	24 861	25 358	27 061	26 852
Handel und Kleingewerbe	37 733	39 417	40 797	41 895	135 839	141 902	146 869	150 822
Landwirtschaft	7 297	7 383	7 580	7 576	26 269	26 579	27 288	27 274
Haushalte	90 165	94 056	97 108	97 570	324 594	338 602	349 589	351 252
Sonstige Verbraucher	33 983	35 960	36 210	38 095	122 339	129 456	130 356	137 142
Verluste ⁵⁾	16 812	15 163	16 469	14 355	60 523	54 587	59 288	51 678

9.32.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch*)

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Engpaßleistung in Megawatt (MW)¹⁾												
Wasser	6 661	6 699	6 743	6 107	6 149	6 179	215	211	225	339	339	339
Steinkohle ²⁾	30 968	33 336	33 232	22 981	25 597	25 665	7 304	7 079	6 907	683	660	660
Braunkohle	13 559	13 595	13 594	12 764	12 775	12 775	795	820	819	—	—	—
Heizöl ³⁾	13 100	12 436	12 301	11 082	10 595	10 548	2 018	1 841	1 753	—	—	—
Gas	13 820	13 804	13 816	10 529	10 341	10 274	3 076	3 248	3 327	215	215	215
Kernenergie	15 605	16 938	19 874	15 450	16 783	19 719	—	—	—	155	155	155
Sonstiges ⁴⁾	1 221	1 197	1 210	657	655	669	564	542	541	—	—	—
Insgesamt	94 934	98 005	100 770	79 570	82 895	85 829	13 972	13 741	13 572	1 392	1 369	1 369
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	18 470	17 613	18 544	16 266	15 445	16 343	1 255	1 250	1 232	949	918	969
Steinkohle	133 377	128 506	135 695	101 107	97 665	106 435	29 459	27 631	26 079	2 811	3 210	3 181
Braunkohle	94 836	88 952	83 214	89 876	83 838	78 560	4 960	5 114	4 654	—	—	—
Heizöl ³⁾	9 007	9 415	12 512	3 563	4 625	6 583	5 383	4 693	5 762	61	97	167
Gas	42 074	33 772	34 389	26 286	17 371	17 385	14 614	15 419	15 999	1 174	982	1 005
Kernenergie	92 577	125 902	119 580	91 444	124 703	118 772	—	—	—	1 133	1 199	808
Sonstiges ⁴⁾	4 543	4 546	4 332	2 645	2 832	2 519	1 898	1 714	1 813	—	—	—
Insgesamt	394 884	408 705	408 266	331 187	346 479	346 597	57 569	55 821	55 539	6 128	6 405	6 130
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	170,5	159,1	166,8	149,6	138,8	146,2	12,1	11,9	11,7	8,8	8,4	8,9
Steinkohle	1 241,2	1 175,8	1 236,8	935,6	894,7	969,8	276,8	249,2	235,1	28,8	31,9	31,9
Braunkohle	960,4	892,1	826,8	920,3	852,0	790,5	40,1	40,1	36,3	—	—	—
Heizöl ³⁾	77,0	82,6	113,1	35,9	46,6	65,3	40,5	35,0	46,2	0,6	1,0	1,6
Gas	369,8	287,7	296,5	229,5	151,2	151,6	128,6	126,5	134,9	11,7	10,0	10,0
Kernenergie ¹⁰⁾	892,6	1 206,6	1 132,0	881,7	1 195,1	1 124,3	—	—	—	10,9	11,5	7,7
Sonstiges ⁴⁾	43,8	43,5	41,1	25,5	27,1	23,9	18,3	16,4	17,2	—	—	—
Insgesamt	3 755,3	3 847,4	3 813,1	3 178,1	3 305,5	3 271,6	516,4	479,1	481,4	60,8	62,8	60,1

*) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 162.

1) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

2) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

5) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

*) Am Jahresende.

7) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

8) Ölschiefer, Holz u. ä., Müll und bezogener Dampf.

9) Einschl. Dieselmotoren.

10) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.33 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Bergbau	38 844	31 131	59 268	255 648	119 107	72 191	70 774	279 946
Verarbeitendes Gewerbe	178 606	346 807	417 199	448 822	437 508	169 824	294 339	341 494
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	120 978	229 791	269 068	380 544	410 243	122 064	257 903	270 071
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	13 964	42 486	57 679	20 597	13 085	4 515	2 713	17 596
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	8 292	16 217	42 761	10 804	9 773	8 864	3 404	5 652
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	35 372	58 313	47 691	36 877	4 407	34 381	30 319	48 175
Insgesamt	217 450	377 938	476 467	704 470	556 615	242 015	365 113	621 440

9.34 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.34.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdölgas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase ²⁾
Erzeugung/Gewinnung	1984	343 548	166 148	158 395	7 753	177 400	48 231	48 235	39 707	30 753	10 474
	1985	342 550	160 775	152 925	7 850	181 775	51 890	48 870	40 096	30 262	10 657
	1986	313 424	145 252	137 838	7 414	168 172	52 552	44 006	34 736	26 358	10 520
- Eigenverbrauch	1984	83 990	9 264	5 259	4 005	74 726	14 829	16 664	31 589	5 517	6 127
	1985	86 097	10 157	5 849	4 308	75 940	15 757	16 411	32 329	5 602	5 841
	1986	84 500	9 869	5 821	4 048	74 631	16 198	14 975	31 808	6 034	5 616
- Verluste	1984	4 544	677	—	677	3 867	—	3 376	59	432	—
	1985	4 624	618	—	618	4 006	—	3 421	131	454	—
	1986	4 290	586	—	586	3 704	—	3 080	165	459	—
± Bestandsveränderung ²⁾	1984	-1 729	-1 554	-1 554	—	-175	—	—	+15	-190	—
	1985	-1 305	- 987	- 987	—	-318	—	—	+15	-333	—
	1986	- 518	- 352	- 352	—	-166	—	—	+ 3	-169	—
+ Einfuhr ¹⁾	1984	371 786	362 629	362 629	—	9 157	—	—	—	9 157	—
	1985	412 823	401 066	401 066	—	11 757	—	—	—	11 757	—
	1986	413 006	400 343	400 343	—	12 663	—	—	—	12 663	—
- Ausfuhr ⁴⁾	1984	18 633	11 821	11 821	—	6 812	—	—	—	6 812	—
	1985	19 108	12 668	12 668	—	6 440	—	—	—	6 440	—
	1986	18 363	12 644	12 644	—	5 719	—	—	—	5 719	—
= Inlandsversorgung	1984	606 438	505 461	502 390	3 071	100 977	33 402	28 195	8 074	26 959	4 347
	1985	644 239	537 411	534 487	2 924	106 828	36 133	29 038	7 651	29 190	4 816
	1986	618 759	522 144	519 364	2 780	96 615	36 354	25 951	2 766	26 640	4 904

9.34.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen**)

Aufkommen und Abgabe	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	GWh ¹⁾				TJ ²⁾			
Aufkommen*)	587 627	603 953	615 998	608 932	2 115 451	2 174 230	2 217 593	2 192 155
Eigenverbrauch	42 818	33 903	38 961	38 069	154 146	122 050	140 260	137 048
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	544 809	570 050	577 037	570 863	1 961 305	2 052 180	2 077 333	2 055 107
Ortsgasversorgungsunternehmen	302 513	339 855	350 764	351 520	1 089 044	1 223 478	1 262 750	1 265 472
Ferngasgesellschaften	187 246	190 202	185 065	179 086	674 084	684 727	666 234	644 710
Kokereien	36 762	21 781	24 003	23 963	132 341	78 412	86 411	86 267
Erdgasgewinnungsunternehmen	18 288	18 212	17 205	16 294	65 836	65 563	61 938	58 658
Abgabe an inländische Abnehmer	527 840	557 247	563 819	558 203	1 900 216	2 006 089	2 029 748	2 009 531
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	240 215	255 266	265 002	258 914	864 770	918 958	954 007	932 090
Elektrizitätserzeugung	84 328	73 352	55 430	52 929	303 579	264 067	199 548	190 545
Haushalte	137 218	155 329	165 146	167 954	493 984	559 184	594 525	604 634
Handel und Kleingewerbe	25 361	23 881	25 743	24 415	91 299	85 972	92 675	87 894
Öffentliche Einrichtungen	26 172	28 632	30 517	30 925	94 218	103 075	109 861	111 330
Sonstige Abnehmer	14 546	20 787	21 981	23 066	52 366	74 833	79 132	83 038
Ausfuhr ⁴⁾	16 969	12 803	13 218	12 660	61 089	46 091	47 585	45 576

*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdölgas.

**) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

5) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

6) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.35 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	1 000 t			TJ ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	82 398	80 801	76 300	2 444 833	2 385 583	2 261 005
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	23 157	23 060	19 858	687 071	680 817	588 443
Brikettherstellung	1 511	1 199	1 001	47 440	37 650	31 419
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	289	261	260	9 080	8 188	8 153
Zechenkokszeugung	14 534	14 935	12 515	416 823	427 872	358 542
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	749	737	673	21 477	21 118	19 282
Haldenbestände ³⁾	10 544	13 259	14 629	311 080	387 791	427 966
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 760	9 071	8 987	259 903	267 804	266 317
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 759	- 311	+ 83	- 22 485	- 9 188	+ 2 477
Zechenkoks	1 784	4 188	5 642	51 177	119 987	161 649
Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 2 788	- 2 404	- 1 454	+ 79 950	- 68 864	- 41 662
Einfuhr ⁵⁾	10 692	10 947	8 974	316 418	322 369	265 147
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 861	9 999	8 170	292 582	295 205	242 095
Steinkohlenkoks	831	948	804	23 836	27 164	23 052
Ausfuhr ⁵⁾	14 985	11 476	9 465	440 387	336 394	278 247
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 544	7 665	6 617	284 334	227 198	196 664
Steinkohlenkoks	5 441	3 811	2 848	156 053	109 196	81 583
Inlandsversorgung	71 984	69 633	67 163	2 124 964	2 048 905	1 982 803
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	60 022	60 702	58 819	1 781 885	1 793 047	1 743 736
Steinkohlenkoks	11 962	8 931	8 344	343 079	255 858	239 067
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	120 667	114 310	108 799	1 025 547	958 944	910 104
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	18 120	17 403	16 787	153 999	145 990	140 426
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	4 243	3 780	3 327	87 049	77 471	68 276
Selbstverbrauch und Deputate	123	91	85	2 452	1 827	1 708
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 449	2 160	2 205	52 286	46 112	47 077
Selbstverbrauch und Deputate	18	77	79	485	1 649	1 680
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	18	41	27	407	864	562
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 5	- 23	+ 14	- 109	- 454	+ 304
Einfuhr ⁵⁾	4 200	3 896	3 386	74 094	66 107	58 265
Braunkohle	0	3	1	0	26	10
Braunkohlenbriketts und -koks	1 653	1 367	1 118	35 043	28 056	23 155
Staub- und Trockenkohle	95	51	105	2 026	1 095	2 248
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 452	2 475	2 162	37 025	36 930	32 852
Ausfuhr ⁵⁾	1 136	914	923	18 167	13 888	13 827
Braunkohle	456	406	427	3 875	3 405	3 569
Braunkohlenbriketts und -koks	680	508	496	14 292	10 483	10 258
Inlandsversorgung	112 156	105 638	99 857	1 063 764	984 826	926 385
Braunkohle	102 092	96 504	91 586	867 676	809 575	766 119
Braunkohlenbriketts und -koks	5 091	4 525	3 878	105 236	92 763	79 769
Staub- und Trockenkohle	2 521	2 134	2 231	53 827	45 558	47 645
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 452	2 475	2 162	37 025	36 930	32 852
Heizöl⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	32 914	33 349	30 332	1 387 819	1 406 101	1 279 831
- Eigenverbrauch	1 749	1 493	1 420	71 760	61 261	58 292
± Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 444	- 1 255	- 547	+ 18 583	- 53 503	- 23 125
± Umwidmungen	+ 1 231	+ 1 760	+ 2 782	+ 51 099	+ 74 000	+ 117 943
- Lieferungen an Großbunker ⁹⁾	2 225	3 266	2 377	91 283	134 027	97 550
+ Einfuhr ¹⁰⁾	17 112	22 619	19 009	725 565	958 805	806 148
- Ausfuhr ¹¹⁾	3 016	2 526	2 566	124 901	104 322	106 352
= Inlandsversorgung	44 711	49 188	45 213	1 895 122	2 085 793	1 918 603
Dieselmotoren¹²⁾						
Erzeugung ⁸⁾	11 626	11 669	10 933	496 507	498 310	466 883
± Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 73	- 107	- 1	+ 3 090	- 4 568	- 29
± Umwidmungen	+ 491	+ 493	+ 620	+ 20 947	+ 21 048	+ 26 501
- Lieferungen an Großbunker ⁹⁾	662	673	535	28 276	28 760	22 866
+ Einfuhr ¹⁰⁾	3 533	4 131	5 438	150 890	176 328	232 323
- Ausfuhr ¹¹⁾	329	294	194	14 046	12 569	8 279
= Inlandsversorgung	14 732	15 219	16 261	629 112	649 789	694 533
Motorenbenzin⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	19 190	18 770	17 984	835 597	817 294	783 070
± Bestandsveränderung ⁴⁾	- 277	- 198	- 531	- 12 083	- 8 628	- 23 126
± Umwidmungen	+ 851	+ 639	+ 1 471	+ 37 053	+ 27 814	+ 64 065
+ Einfuhr ¹⁰⁾	4 414	5 177	6 666	192 184	225 441	290 093
- Ausfuhr ¹¹⁾	849	761	629	36 956	33 158	27 277
= Inlandsversorgung	23 329	23 627	24 961	1 015 795	1 028 763	1 086 825

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1987 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 633; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 650; Rohbraunkohle = 8 365; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145; Braunkohlenkoks (Einfuhr) = 22 609; Hartbraunkohle = 15 193; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Dieselmotorenbenzin = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetrieben.

³⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

⁸⁾ Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohleveredlung.

⁹⁾ Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der chemischen Industrie.

¹⁰⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹²⁾ Einschl. Zusätzen.

¹³⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschwelung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.36.1 Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ¹⁾					
		1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Verarbeitendes Gewerbe	1 363	1 358	1 363	96	96	96	147 042	153 590	159 659	136	143	148
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Fein-keramik, Glas	29	28	27	75	71	69	2 902	2 979	2 977	112	115	115
222	dar. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Grobkeramik, Schleifmittel)	24	23	22	75	71	69	2 423	2 490	2 487	112	115	115
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	115	113	113	96	95	95	11 561	11 825	12 494	150	153	162
239 1	Schlosserei, Schmiederei u. ä., n. g.	77	76	77	100	100	100	7 228	7 456	8 070	171	176	191
239 5	Reparaturwerkstätten f. Landmaschinen	21	20	19	83	80	78	2 657	2 661	2 625	112	112	110
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	330	336	346	97	98	101	45 353	50 313	54 429	157	174	189
240	H. v. Stahl- u. Metallkonstruktionen, Weichenbau	32	31	32	94	92	95	3 456	3 750	3 966	142	154	163
242	Maschinenbau	90	96	99	106	112	117	10 659	11 962	12 553	173	194	204
249 1	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung	173	173	178	93	94	96	26 998	29 921	32 877	154	171	187
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	198	200	200	102	104	104	18 930	19 824	20 268	152	159	163
250	Elektrotechnik	45	45	44	87	87	86	4 787	5 143	5 140	144	155	155
252	Feinmechanik, Optik	92	94	94	119	121	122	8 553	8 826	9 047	167	172	176
259	Rep. v. Gebrauchsgütern	21	21	22	86	84	87	2 038	2 127	2 320	123	128	140
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	172	166	164	91	88	87	15 659	16 149	16 942	133	137	143
261 1	H. v. Bauelementen aus Holz (oh. Fertigteilbauten)	53	51	51	95	92	92	4 644	4 736	4 925	132	135	140
261 3-4	H. v. Holzmöbeln u. sonst. Holzwaren	81	77	76	87	83	81	7 441	7 573	7 914	123	125	131
268 1	Druckerei	23	23	23	99	100	100	2 457	2 691	2 899	174	191	206
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	67	65	61	67	65	61	4 064	4 014	3 911	102	101	98
276	Bekleidungsgewerbe	43	41	39	68	66	62	2 542	2 505	2 450	100	99	97
279	Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	11	11	11	63	60	58	535	535	519	108	109	105
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	437	434	436	103	102	103	46 349	46 152	46 115	119	119	119
284	H. v. Backwaren	235	236	240	109	109	111	16 774	17 163	17 321	137	141	142
291 4	Fleischverarbeitung (oh. Talgschmelzen u. ä.)	183	179	177	97	94	94	24 537	23 979	23 780	109	107	106
	Baugewerbe	1 425	1 381	1 361	90	87	86	120 718	125 068	129 274	133	138	142
30	Bauhauptgewerbe ⁴⁾	733	707	692	85	82	80	63 682	67 028	68 535	125	132	135
31	Ausbaugewerbe	692	674	670	95	93	92	57 036	58 040	60 739	142	145	151
310 1	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	115	112	111	87	85	84	9 681	9 925	10 456	124	127	134
310 3	Install. v. Heizungs-, Klima- u. gesundheitl. Anlagen	108	106	106	107	105	105	11 448	11 439	11 842	151	151	156
310 5	Elektroinstallation	159	154	153	99	96	96	12 542	12 919	13 724	152	157	166
316 21	Glasergerber	20	19	19	110	106	105	1 930	1 986	2 094	148	153	161
316 24-27	Maler- u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	169	166	165	92	90	90	10 207	10 421	10 802	146	149	155
316 31	Bautischlerei	57	56	56	88	86	87	4 863	4 965	5 256	131	134	142
316 5	Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegerei	47	44	43	85	80	79	4 763	4 738	4 851	123	122	125
	Handel	219	216	213	103	101	100	43 909	46 845	49 182	147	156	164
43	Einzelhandel	199	197	194	102	101	99	37 488	40 131	42 273	149	160	168
	davon (mit):												
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	24	24	24	142	141	142	3 421	3 286	3 301	176	169	169
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	14	14	13	66	64	61	1 412	1 442	1 394	87	89	86
434	elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten	20	19	18	105	100	94	2 985	2 918	2 861	145	142	139
438	Fahrzeugen	98	98	98	112	113	112	23 677	26 500	28 657	170	190	205
433.													
435-437.													
439	Übriger Einzelhandel	43	42	41	85	83	80	5 993	5 985	6 060	108	108	109
	Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	659	673	696	128	130	135	13 969	14 508	15 043	157	163	169
73	Wäsch-, Körperpflege u. ä. persönl. Dienstleistungen	232	228	228	96	94	94	7 469	7 583	7 782	144	147	151
731	Wäscherei, Reinigung	23	22	23	77	74	74	991	996	1 030	116	117	120
735 1	Friseurgewerbe	199	196	195	100	98	98	5 682	5 770	5 901	155	157	161
739 1	Fotografisches Gewerbe	9	9	9	87	87	88	740	759	791	123	126	132
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u. ä. hygien. Einrichtungen	411	429	451	156	163	171	5 289	5 662	5 952	180	192	202
741 9	dar. Sonst. Gebäudereinigung u. ä. (oh. Fassadenreinigung)	382	399	421	155	162	170	4 282	4 581	4 819	180	193	203
	Insgesamt⁵⁾	3 669	3 630	3 637	98	97	97	325 966	340 353	353 514	137	143	149

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. - Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Viertelende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{3}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Für das handwerkliche Bauhauptgewerbe werden im 1. bis 3. Vj des Jahres jeweils die vorläufigen Angaben der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe übernommen.

5) Einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe, die in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen nicht enthalten sind.

9.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.36.2 Nach Gewerbezeigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbezeig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	1 003	970	953	86	83	82	82 932	86 463	88 112	127	132	135
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁴⁾	547	529	514	82	79	77	48 071	50 636	50 845	123	129	130
105	Zimmerer ⁴⁾	56	53	53	83	80	79	4 355	4 602	4 969	102	108	116
106	Dachdecker ⁴⁾	64	60	61	106	99	102	5 658	5 801	6 153	142	145	154
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	36	34	34	85	80	80	3 599	3 570	3 628	113	113	114
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	7	62	57	55	799	820	821	98	101	101
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	16	89	87	85	1 627	1 698	1 692	131	137	136
114	Stukkateure ⁴⁾	45	42	42	94	89	88	3 146	3 149	3 236	146	146	150
115	Maler und Lackierer	182	179	178	93	92	91	11 020	11 253	11 637	147	150	156
	Metallgewerbe	1 077	1 069	1 077	98	97	98	134 630	144 747	154 743	152	163	175
	darunter:												
201	Schmiede	18	18	17	78	79	74	1 608	1 699	1 633	121	128	123
202	Schlosser	114	113	116	99	98	100	12 202	12 706	13 824	160	167	181
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	58	61	63	112	119	123	7 941	8 756	9 049	180	199	205
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	18	18	18	96	100	99	1 982	2 099	2 147	136	144	147
209	Kraftfahrzeugmechaniker	247	249	257	101	102	105	48 977	55 694	61 592	165	187	207
211	Landmaschinenmechaniker	27	27	26	89	86	84	5 020	4 911	4 851	123	121	119
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	121	118	116	86	84	83	10 255	10 518	10 989	121	124	129
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	109	106	106	113	111	110	11 573	11 506	11 901	158	158	163
218	Elektroinstallateure	179	175	173	95	93	92	14 403	14 940	15 751	143	149	157
222	Radio- und Fernstechniker	30	28	28	100	96	94	3 881	3 977	4 026	139	143	144
223	Uhrmacher	16	15	15	85	82	81	1 689	1 699	1 739	117	118	121
	Holzgewerbe	222	214	212	93	90	89	20 506	20 858	21 680	133	135	140
301	dar. Tischler	185	179	178	93	90	89	17 141	17 441	18 147	132	134	140
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	99	97	93	70	69	66	7 200	7 201	7 107	103	103	101
	darunter:												
401-402	Herren- und Damenschneider	22	22	20	62	60	56	836	839	768	88	88	81
413	Schuhmacher	18	18	17	65	64	62	1 197	1 211	1 192	103	104	102
418	Raumausstatter	30	30	29	83	81	78	2 665	2 652	2 679	108	108	109
	Nahrungsmittelgewerbe	478	475	477	105	105	105	52 408	51 932	51 707	122	121	121
	darunter:												
501	Bäcker	217	219	223	112	113	115	16 415	16 688	16 856	139	141	142
502	Konditoren	40	40	39	106	106	103	2 397	2 485	2 445	138	143	141
503	Fleischer	202	197	196	99	97	96	30 036	29 230	28 912	114	111	110
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	701	715	737	127	129	133	19 018	19 438	19 937	157	161	165
	darunter:												
601	Augenoptiker	24	25	26	108	110	115	2 739	2 926	3 115	143	153	163
606	Zahntechniker	46	46	45	121	122	118	3 554	3 382	3 297	164	156	152
607	Friseure	201	197	197	100	98	98	5 739	5 815	5 920	154	156	159
608, 610	Textilreiniger	24	23	23	77	74	75	1 023	1 023	1 048	118	118	121
611	Gebäudereiniger	387	405	426	156	163	171	4 324	4 619	4 847	181	193	202
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	90	89	88	98	97	96	9 272	9 715	10 229	147	154	162
	darunter:												
701	Glaser	23	22	22	104	101	99	2 302	2 336	2 454	138	140	147
707	Fotografen	12	12	12	86	85	85	1 039	1 044	1 074	121	122	125
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	22	22	100	101	102	2 368	2 601	2 776	177	194	207
	Insgesamt	3 669	3 630	3 637	98	97	97	325 966	340 353	353 514	137	143	149

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. - Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: 1/4 des 4. Vj des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj plus 1/4 des 4. Vj des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbezeigen umgeschlüsselt.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) verfolgen das Ziel, das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Bauergebnis zu erfassen. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe integriert ist (siehe hierzu Abschnitt 9), steuert hierzu wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft bei. Sie werden ergänzt durch die Angaben der Bautätigkeitsstatistik über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen sowie den Bauüberhang. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau gesondert nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens sind demgegenüber auf die quantitative und qualitative Erfassung des Gesamtbestandes an Gebäuden und Wohnungen gerichtet. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zahlungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietenentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, sind i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte zu erfassen. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen werden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Im Nichtwohnbau – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatelbauten erst ab 350 m³ Rauminhalt und mehr oder ab 25 000 DM veranschlagte Kosten einbezogen. Erfasst wird die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** sowie die Zahl der **Baufertigstellungen**. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem Baufortschritt festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

In der Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** werden aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen Wohnungen nachgewiesen, die im Rahmen des 1. und 2. Förderungsweges gefördert werden. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbauförderungsgesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohneinheiten: Hierunter fallen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank).

Wohnung: Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller festverbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind, und die Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Fertigteilebau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilebau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) wird bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Jahre 1987 durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Zusätzlich werden Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen berücksichtigt. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag ungenauer werden. Der Grund liegt darin, daß die Bautätigkeitsstatistik Zugänge nahezu vollständig erfaßt, in bezug auf den Nachweis der Abgänge aber Lücken aufweist. Die Abgänge von Wohngebäuden und Wohnungen gehen in der Regel nur dann in die Statistik ein, wenn sie mit Verwaltungsmaßnahmen verknüpft sind. Diese Voraussetzungen sind vor allem bei Abgängen ganzer Gebäude oder von Gebäudeteilen gegeben, wenn sie auf Maßnahmen der Bauaufsicht, z. B. Schadensfälle oder Abbruch, zurückgehen. Dagegen fehlen häufig entsprechende Anhaltspunkte bei Abgängen durch Nutzungsänderung (Zweckentfremdung bzw. Umwandlung von Wohnungen).

Aus der Mikrozensus-Ergänzungserhebung über die Wohnsituation der Haushalte werden nur die bewohnten Wohneinheiten in Wohngebäuden nachgewiesen. Außer den leerstehenden Wohneinheiten fehlen auch die Freizeitwohneinheiten, die Wohneinheiten in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum sowie die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten. Im Gegensatz zu den 1%-Wohnungsstichproben muß aus erhebungstechnischen Gründen auf die Ermittlung von Angaben zum »Gebäude« verzichtet werden. Die Vergleichbarkeit mit den Daten der Wohnungsstichproben ist deshalb eingeschränkt.

Da es sich bei den Ergebnissen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung um hochgerechnete Zahlen einer Repräsentativstatistik handelt, stimmen die Angaben auch nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1985	199 096	252 248	27 576	23 695	76 452	145 834	252 933	232 157	24 354	21 167	65 758
1986	198 571	219 205	29 801	21 873	78 618	146 208	257 005	202 161	26 026	19 508	66 497
1987 ³⁾	193 858	190 758	30 509	20 167	77 023	139 892	252 069	175 130	26 647	17 866	64 990
Wohngebäude											
1985	154 783	245 000	2 906	23 104	45 597	115 823	125 018	225 567	3 099	20 629	40 650
1986	153 521	212 429	2 776	21 315	42 961	115 999	116 709	195 711	2 944	18 999	37 964
1987 ³⁾	147 736	184 974	2 750	19 680	40 260	109 456	107 750	169 639	2 863	17 405	35 453
1987 nach der Gebäudeart¹⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	88 821	70 758	88 821	1 848	11 029	22 919
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	13 993	16 363	27 986	431	2 683	5 438
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	-	-	-	-	-	6 536	19 848	51 588	545	3 644	6 767
Wohnheime	208	1 488	33	58	438	106	772	1 244	39	49	329
Zusammen	147 736	184 974	2 750	19 680	40 260	109 456	107 750	169 639	2 863	17 405	35 453
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5 829	32 391	337	2 395	4 478	4 305	12 116	30 586	355	2 239	4 142
1987 nach Bauherren¹⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	893	2 254	45	173	697	502	1 234	2 202	48	154	474
Unternehmen	31 084	64 382	690	5 595	10 637	28 904	30 361	62 419	715	5 410	10 052
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	4 192	11 500	96	901	1 752	3 802	4 804	11 423	98	881	1 594
Sonstige Wohnungsunternehmen	22 191	45 071	502	3 950	7 289	21 638	21 492	44 169	515	3 884	7 103
Immobilienfonds	576	1 590	15	125	268	499	604	1 373	12	109	225
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 125	6 221	77	620	1 328	2 965	3 461	5 454	89	535	1 129
Private Haushalte	115 759	118 338	2 014	13 911	28 925	80 050	76 152	105 018	2 100	11 840	24 926
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	7 690	5 550	7 690	148	890	1 899
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	1 161	1 104	2 322	31	195	377
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	-	-	-	-	-	107	282	736	5	56	106
Wohnheime	-	-	-	-	-	8	17	55	1	2	6
Zusammen	-	-	-	-	-	8 966	6 948	10 803	185	1 143	2 387
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	93	169	376	3	32	58
Nichtwohngebäude											
1985	44 313	7 248	24 671	591	30 855	30 011	127 915	6 590	21 255	538	25 108
1986	45 050	6 776	27 025	558	35 657	30 209	140 296	6 450	23 082	509	28 533
1987 ³⁾	46 122	5 784	27 759	488	36 763	30 436	144 319	5 491	23 784	462	29 537
1987 nach der Gebäudeart¹⁾											
Anstaltsgebäude	767	234	901	9	2 790	350	3 968	224	752	9	2 038
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 879	686	3 149	54	7 323	2 040	15 737	877	2 764	75	6 212
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11 235	394	3 076	45	1 651	8 687	15 556	171	2 760	20	1 342
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	25 107	4 185	18 040	360	18 983	16 563	96 089	3 836	15 322	324	15 705
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 057	713	7 285	80	7 616	5 185	41 602	538	6 060	60	6 390
Handels- einschl. Lagergebäuden	10 651	3 142	7 684	250	7 605	7 093	42 895	2 911	6 530	232	6 266
Hotels und Gaststätten	1 975	199	764	17	1 612	669	2 849	257	560	21	1 114
Sonstige Nichtwohngebäude	5 134	285	2 594	21	6 015	2 794	12 961	383	2 188	33	4 241
Zusammen	46 122	5 784	27 759	488	36 763	30 436	144 319	5 491	23 784	462	29 537
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 933	566	4 107	34	10 196	3 934	21 048	655	3 476	47	7 523
1987 nach Bauherren¹⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	6 849	408	4 126	20	11 148	4 049	20 751	546	3 561	36	8 364
Unternehmen	33 664	4 206	22 178	365	23 665	22 603	116 370	3 955	18 960	342	19 617
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 018	301	3 061	32	1 626	8 607	15 524	162	2 740	18	1 325
Produzierendes Gewerbe	10 296	701	9 882	77	9 709	6 765	55 005	623	8 241	67	8 190
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	11 885	3 170	8 588	252	11 332	6 930	42 627	3 142	7 373	254	9 219
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	465	34	648	4	997	301	3 212	28	606	3	884
Private Haushalte	5 609	1 170	1 456	102	1 951	3 784	7 202	990	1 265	83	1 556
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	28	342	-	58	-	182
Büro- und Verwaltungsgebäude	-	-	-	-	-	420	4 091	43	762	4	1 445
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	1 858	4 179	2	761	0	262
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	5 748	47 874	267	7 366	27	6 227
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	-	-	-	-	-	2 160	21 174	117	3 127	13	2 887
Handels- einschl. Lagergebäuden	-	-	-	-	-	2 863	23 366	130	3 409	12	2 689
Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	72	335	11	62	0	152
Sonstige Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	454	3 307	37	509	3	819
Zusammen	-	-	-	-	-	8 508	59 785	349	9 455	34	8 936
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	-	-	-	-	-	653	4 636	46	717	4	1 214

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1986*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon							
		Skelettbau				Massivbau			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			Stahl	Stahlbeton	Holz		sonstiger Baustoff	Stahlbeton	Ziegel	Mauerstein	sonstiger Baustoff
Anzahl	%								

Wohngebäude

Wohngebäude mit:	Anzahl	8,5	0,5	7,6	0,5	91,5	2,8	45,7	40,9	0,8
1 Wohnung	84 237	8,5	0,5	7,6	0,5	91,5	2,8	45,7	40,9	0,8
2 Wohnungen	24 007	11,1	—	10,3	—	88,9	—	47,8	37,4	—
3 Wohnungen und mehr	7 594	1,6	—	—	—	98,4	7,0	48,6	42,6	0,3
Wohnheime	161	9,3	—	—	—	90,7	—	39,8	37,3	—
Insgesamt	115 999	8,6	0,5	7,7	0,4	91,4	4,1	46,3	40,3	0,7

Nichtwohngebäude

Anstaltsgebäude	Anzahl	9,9	—	5,1	2,7	—	90,1	—	46,3	26,6	—
Anstaltsgebäude	335	9,9	—	5,1	2,7	—	90,1	—	46,3	26,6	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 028	24,4	—	14,0	5,8	—	75,6	—	33,4	26,5	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9 612	30,4	8,4	2,9	18,0	1,1	69,6	4,8	31,1	28,7	5,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15 607	40,3	18,6	14,9	5,1	1,6	59,7	14,3	22,7	21,5	1,3
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 329	47,1	21,7	19,8	3,7	1,9	52,9	14,1	18,2	19,6	1,1
Handels- einschl. Lagergebäuden	6 754	46,2	22,5	14,3	7,6	1,9	53,8	10,3	20,7	21,1	1,6
Hotels und Gaststätten	666	10,5	1,5	2,9	5,1	1,1	89,5	11,0	47,4	30,5	0,6
Sonstige Nichtwohngebäude	2 627	18,8	3,7	5,7	8,8	0,7	81,2	9,8	39,4	30,5	1,5
Insgesamt	30 209	33,8	12,8	10,1	9,6	1,3	66,2	11,0	27,8	25,0	2,4
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 907	17,5	4,0	6,9	5,9	0,8	82,5	14,4	39,6	27,3	1,2

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1986*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude

nach Art der Beheizung
Anzahl

Gebäude mit:	1	2	3 und mehr ¹⁾	insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude
Fernheizung	1 459	261	656	2 393	304	965	77	211	334
Blockheizung	426	134	130	696	75	384	14	34	107
Zentralheizung	79 113	22 500	5 919	107 650	3 739	11 896	236	1 645	2 403
Etagenheizung	417	429	658	1 508	360	250	—	40	39
Einzelraumheizung	2 822	683	231	3 752	150	1 886	8	98	466
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	14 828	—	—	558
Insgesamt	84 237	24 007	7 594	115 999	4 628	30 209	335	2 028	3 907

nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾
Prozent

Heizenergie	1	2	3 und mehr ¹⁾	insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude
Koks/Kohle	1,7	1,1	0,5	1,5	0,6	1,9	1,5	0,4	1,5
Heizöl	36,3	45,4	21,3	37,2	23,0	33,3	28,7	27,3	28,6
Gas	53,5	45,2	63,4	52,4	63,0	46,8	44,8	53,2	45,3
Strom	6,0	6,4	5,8	6,1	6,5	9,3	2,1	7,9	13,7
Sonstige ⁴⁾	2,5	2,0	8,9	2,8	7,0	8,8	23,0	11,2	11,0

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheime.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1986 nach Baugebieten*)

Gebäudeart	Genehmigte Gebäude insgesamt	Davon in				
		Wohn-	Dorf-	Misch-	Gewerbe-	Sonder-
		gebieten				
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	365	33	92	86	34	120
Gebäude im kulturellen Bereich	274	64	42	67	19	82
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	271	43	21	49	52	106
darunter:						
Allgemein- und berufsbildende Schulen	155	30	16	35	14	60
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen	14	—	—	—	—	10
Gebäude des Gesundheitswesens	304	115	20	92	12	65
dar. Krankenhäuser aller Art	77	20	—	16	—	39
Gebäude des Sozialwesens	237	99	29	50	8	51
davon für:						
Kinder und Jugendliche	145	65	22	36	—	—
Behinderte	33	13	—	3	—	—
ältere Menschen	59	21	7	11	—	20
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	1 044	171	210	198	85	380
Gebäude der Ver- und Entsorgung	357	30	46	42	145	94
davon für:						
Versorgung	304	27	42	37	126	72
Entsorgung	53	3	4	5	19	22
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	129	20	11	21	34	43
Insgesamt	2 981	575	471	605	389	941

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Genehmigte Gebäude 1986 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	3 und mehr	Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
Wohngebiete	71 913	67 399	4 452	62	2 017	59	222	130	1 154	452
Dorfgebiete	8 580	8 271	298	11	5 628	12	105	4 155	1 026	330
Mischgebiete	6 235	5 295	915	25	4 089	45	416	840	2 350	438
Gewerbegebiete	634	607	19	8	6 887	13	731	90	5 850	203
Sondergebiete	927	810	93	24	1 607	138	82	179	558	650
Insgesamt	88 289	82 382	5 777	130	20 228	267	1 556	5 394	10 938	2 073
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	61 574	57 604	3 900	70	8 617	88	898	692	6 017	922
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	24 546	22 664	1 828	54	6 999	120	572	1 700	3 833	774
mit einfachem Bebauungsplan	7 592	6 927	645	20	1 609	32	143	231	1 017	186
ohne Bebauungsplan	16 954	15 737	1 183	34	5 390	88	429	1 469	2 816	588
im Außenbereich	2 169	2 114	49	6	4 612	59	86	3 002	1 088	377

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.4 Baugenehmigungen im Hochbau 1986 nach Art des Abwasseranschlusses*)

10.4.1 Wohngebäude

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			Klarwerk				Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. d.	
	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten
Wohngebäude mit 1 Wohnung	64 177	64 196	56 944	56 961	2 466	2 467	4 036	4 037	116	116	615	615
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	18 205	36 422	16 612	33 236	583	1 166	843	1 686	27	54	140	280
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	5 777	44 056	5 466	41 077	220	2 303	73	355	6	267	12	54
Wohnheime	130	3 140	120	3 002	7	98	3	40	—	—	—	—
Insgesamt	88 289	147 814	79 142	134 276	3 276	6 034	4 955	6 118	149	437	767	949
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3 383	21 642	3 224	20 375	112	998	40	157	—	—	—	—

10.4.2 Nichtwohngebäude

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			Klarwerk				Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä. sowie ohne Abwasseranschluß	
	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
Anstaltsgebäude	267	2 301	232	2 126	11	99	9	31	12	42	3	3
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 556	13 328	1 402	12 246	75	874	54	115	16	85	9	7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 394	10 199	763	1 437	77	155	186	445	136	330	4 232	7 832
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 938	65 625	8 641	56 260	422	2 656	360	1 840	202	1 226	1 313	3 642
darunter:												
Fabrik- und Werkstattgebäude	3 861	28 120	3 234	24 963	149	933	140	682	105	742	233	801
Handels- einschl. Lagergebäuden	4 981	31 161	3 884	25 850	203	1 429	129	965	64	369	701	2 549
Hotels und Gaststätten	401	1 577	336	1 428	14	43	37	63	8	35	6	8
Sonstige Nichtwohngebäude	2 073	9 559	1 718	8 210	65	353	142	268	37	587	111	141
Insgesamt	20 228	101 010	12 756	80 279	650	4 138	751	2 698	403	2 271	5 668	11 625
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	2 981	15 533	2 381	13 375	97	525	205	458	62	669	236	507

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.5 Baugenehmigungen im Wohnbau 1986 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum-inhalt	Grund-stücks- ¹⁾	Grund- ¹⁾	Geschoß- ¹⁾	Nutz-	Wohnungen		Ver-anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m ² Wohn-fläche	Grund-stücks-fläche je Gebäude ¹⁾
							ins-gesamt	Wohn-fläche			
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	1 000 m ²	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	DM	m ²	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	84 237	65 800	38 735	6 663	10 323	1 610	84 237	10 223	21 009	2 055	604
Einzelhaus	49 253	43 617	26 571	4 579	6 424	1 179	49 253	6 363	13 899	2 184	730
Doppelhaus ²⁾	13 521	9 105	7 368	828	1 448	189	13 521	1 530	3 044	1 989	736
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	20 897	12 681	4 598	1 221	2 401	236	20 897	2 267	3 941	1 738	264
Sonstiger Haustyp	566	397	198	35	50	7	566	63	125	1 992	583
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	24 007	26 567	12 794	2 486	4 299	680	48 014	4 426	8 716	1 970	703
Einzelhaus	18 703	21 405	10 665	2 011	3 385	569	37 406	3 508	7 035	2 005	763
Doppelhaus ²⁾	3 595	3 575	1 523	335	619	75	7 190	635	1 167	1 839	537
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 541	1 376	535	127	271	31	3 082	250	445	1 778	410
Sonstiger Haustyp	168	211	72	14	24	5	336	33	69	2 136	797
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	7 594	23 102	5 626	1 430	4 136	601	60 664	4 230	7 769	1 837	974
Einzelhaus	3 382	7 917	2 554	601	1 530	243	20 162	1 460	2 602	1 782	930
Doppelhaus ²⁾	777	1 697	584	141	361	37	4 525	326	537	1 648	859
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 567	5 091	1 248	328	1 041	106	13 293	960	1 736	1 808	966
Sonstiger Haustyp	1 868	8 398	1 241	360	1 205	215	22 684	1 485	2 895	1 949	1 172
Zusammen	115 838	115 470	57 155	10 579	18 758	2 890	192 915	18 879	37 494	1 986	648
Einzelhaus	71 338	72 939	39 789	7 191	11 339	1 991	106 821	11 331	23 536	2 076	749
Doppelhaus ²⁾	17 893	14 377	9 475	1 304	2 428	300	25 236	2 491	4 747	1 906	700
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	24 005	19 148	6 380	1 676	3 713	373	37 272	3 477	6 122	1 761	318
Sonstiger Haustyp	2 602	9 007	1 510	408	1 279	227	23 586	1 580	3 089	1 954	1 015
Wohnheime	161	1 239	337	75	203	54	2 796	120	470	3 921	2 595
Insgesamt	115 999	116 709	57 492	10 654	18 962	2 944	195 711	18 999	37 964	1 998	651
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 628	12 612	3 078	764	2 053	360	31 999	2 320	4 137	1 783	910
Einzelhaus	2 121	4 686	1 465	350	863	154	11 467	863	1 542	1 786	878
Doppelhaus ²⁾	625	1 130	358	89	215	28	2 743	212	358	1 691	720
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	841	2 329	645	152	444	52	5 925	446	746	1 674	947
Sonstiger Haustyp	1 041	4 468	610	173	532	126	11 864	799	1 491	1 866	1 139

*) Errichtung neuer Gebäude

¹⁾ Ohne Bayern.

²⁾ Doppelhaushälfte.

10.6 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1985	215 279	312 053	27 257	28 693	84 407	162 377	277 774	291 882	24 506	26 103	74 744
1986	200 433	251 940	26 471	24 284	75 231	149 472	252 669	233 688	23 397	21 864	65 240
1987 ³⁾	189 458	217 347	27 019	21 552	72 875	140 029	240 692	201 398	23 637	19 324	62 381
Wohngebäude											
1985	172 257	304 046	3 316	28 031	54 180	132 403	154 283	284 438	3 541	25 496	49 318
1986	158 573	245 301	2 988	23 726	46 635	120 861	130 281	227 721	3 153	21 361	41 868
1987 ³⁾	147 259	211 850	2 704	21 087	42 344	111 732	116 078	196 115	2 872	18 884	37 647
1987 nach der Gebäudeart¹⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						81 811	64 956	81 811	1 560	10 000	20 659
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						21 652	24 513	43 304	594	4 040	7 933
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						8 127	25 404	67 586	669	4 711	8 610
Wohnheime	233	3 538	42	140	550	142	1 204	3 414	49	134	446
Zusammen	147 259	211 850	2 704	21 087	42 344	111 732	116 078	196 115	2 872	18 884	37 647
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 288	38 037	368	2 749	4 961	4 867	13 957	36 071	393	2 588	4 628
1987 nach Bauherren¹⁾											
Öffentliche Bauherren*)	817	3 165	40	198	690	443	1 301	2 906	49	166	488
Unternehmen	29 746	75 036	688	6 117	11 345	27 787	32 801	73 165	739	5 931	10 815
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	4 238	15 408	106	1 127	2 144	3 915	5 949	15 363	116	1 105	1 974
Sonstige Wohnungsunternehmen	21 164	50 101	499	4 172	7 548	20 653	22 411	49 225	515	4 104	7 385
Immobilienfonds	638	1 982	24	147	293	506	733	1 786	23	129	258
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3 706	7 545	60	671	1 361	2 713	3 717	6 791	85	592	1 198
Private Haushalte	116 696	133 649	1 976	14 772	30 308	83 502	81 987	120 044	2 085	12 787	26 344
Nichtwohngebäude											
1985	43 022	8 007	23 941	662	30 227	29 974	123 491	7 444	20 965	607	25 426
1986	41 860	6 639	23 483	559	28 596	28 611	122 388	5 967	20 244	504	23 372
1987 ³⁾	42 199	5 497	24 315	465	30 531	28 297	124 614	5 283	20 765	440	24 734
1987 nach der Gebäudeart¹⁾											
Anstaltsgebäude	640	194	715	5	2 072	299	3 275	157	580	6	1 559
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 504	698	2 899	60	6 230	1 806	13 884	931	2 538	80	5 212
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11 418	433	3 165	49	1 657	8 993	15 945	224	2 857	27	1 371
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	22 101	3 867	15 254	328	15 626	14 635	79 624	3 497	12 857	287	12 768
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	7 580	718	6 658	80	7 167	4 980	36 264	559	5 454	62	5 929
Handels- einschl. Lagergebäuden	9 394	2 851	6 281	219	5 808	6 273	34 545	2 605	5 338	196	4 697
Hotels und Gaststätten	1 703	176	549	17	1 036	582	1 982	225	393	19	679
Sonstige Nichtwohngebäude	4 536	305	2 283	23	4 945	2 564	11 880	474	1 934	41	3 824
Zusammen	42 199	5 497	24 315	465	30 531	28 297	124 614	5 283	20 765	440	24 734
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 200	522	3 616	32	8 474	3 681	19 305	674	3 072	52	6 676
1987 nach Bauherren¹⁾											
Öffentliche Bauherren*)	6 044	391	3 626	22	8 975	3 697	18 308	510	3 153	37	7 158
Unternehmen	31 877	4 230	19 508	370	20 213	21 897	100 693	4 002	16 606	337	16 545
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerer	11 209	392	3 148	43	1 656	8 911	15 956	246	2 844	28	1 378
Produzierendes Gewerbe	9 543	677	8 638	81	8 641	6 364	46 974	658	7 099	70	7 098
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	10 728	3 137	7 082	244	8 905	6 361	34 801	3 073	6 071	238	7 152
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	397	24	640	2	1 012	261	2 963	25	593	3	917
Private Haushalte	4 278	876	1 181	73	1 343	2 703	5 599	771	1 007	66	1 031

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

*) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.7 Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Wohngebäude	Wohnungen	Davon mit . . . Wohnräumen einschl. Küchen					Wohnräume ¹⁾
			1	2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	120 861	227 721	7 778	17 089	41 084	47 950	113 820	1 028 158
nach der Gebäudeart								
Wohngebäude mit:								
1 Wohnung	79 627	79 627	42	234	1 153	7 268	70 930	458 702
2 Wohnungen	30 899	61 798	3 152	7 029	10 334	11 604	29 679	268 575
3 Wohnungen und mehr	10 195	83 718	3 409	9 299	28 862	29 006	13 142	294 019
davon mit:								
3 Wohnungen	2 191	6 573	174	501	1 316	2 089	2 493	27 115
4 — 6 Wohnungen	3 649	18 696	389	1 547	5 792	7 465	3 503	69 382
7 — 12 Wohnungen	2 981	27 090	958	2 642	9 722	9 867	3 901	95 246
13 — 19 Wohnungen	773	11 990	485	1 505	4 693	3 998	1 309	40 283
20 Wohnungen und mehr	601	19 369	1 403	3 104	7 339	5 587	1 936	61 993
Wohnheime	140	2 578	1 175	527	735	72	69	6 862
nach Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	4 752	18 566	215	1 410	5 832	5 720	5 389	72 750
Sonstige Wohnungsunternehmen	21 167	56 537	2 392	4 827	13 380	14 219	21 719	228 707
Private Haushalte	91 324	142 047	4 213	9 631	19 277	25 618	83 308	684 427
Sonstige Bauherren	3 618	10 571	958	1 221	2 595	2 393	3 404	42 274
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	6 061	8 876	284	600	1 236	1 523	5 233	40 766
Hamburg	1 313	4 466	23	360	1 174	1 378	1 531	18 197
Niedersachsen	13 433	19 555	440	979	2 869	3 870	11 397	93 984
Bremen	525	1 026	58	103	237	202	426	4 200
Nordrhein-Westfalen	26 637	50 264	1 746	3 531	9 708	11 553	23 726	219 940
Hessen	8 961	17 963	423	1 181	3 399	4 137	8 823	81 593
Rheinland-Pfalz	9 011	14 843	509	917	2 186	2 947	8 284	70 002
Baden-Württemberg	22 646	48 683	2 317	4 494	9 012	10 106	22 754	213 407
Bayern	28 761	54 209	1 877	4 667	9 221	10 249	28 195	251 385
Saarland	1 681	2 571	60	134	382	372	1 623	12 943
Berlin (West)	1 832	5 265	41	123	1 660	1 613	1 828	21 741

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) In Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten.

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

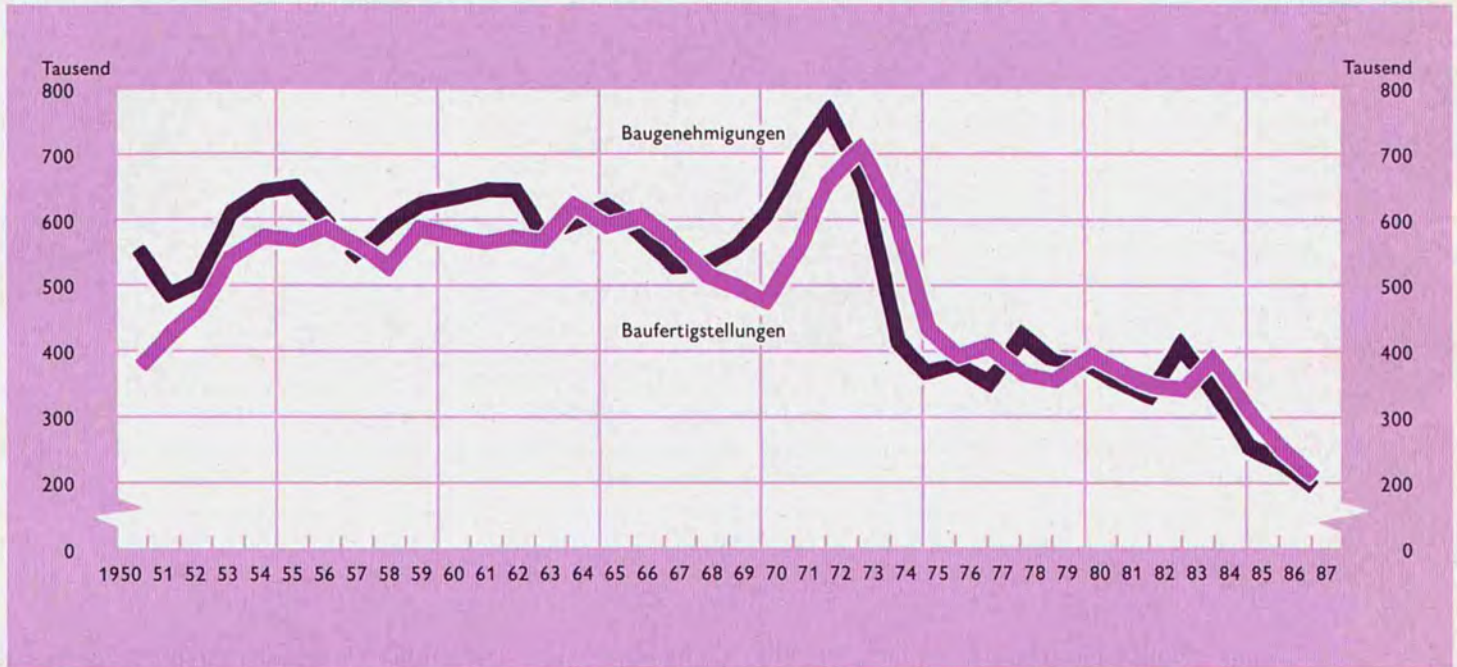
10.8 Abgang ganzer Gebäude 1986 nach Baualter und Abgangsursache

Baualter der Gebäude Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- ¹⁾	Wohnungen	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- ¹⁾	Wohnungen
Insgesamt	6 294	181	961	12 421	7 973	4 057	175	2 137
nach dem Baualter								
Gebäude errichtet von . . . bis . . .								
bis 1900	2 415	76	362	4 610	2 005	658	75	837
1901 — 1918	1 210	35	194	2 435	1 304	693	30	359
1919 — 1948	1 662	39	226	2 850	2 254	1 203	45	598
1949 — 1960	709	20	120	1 629	1 521	922	19	233
1961 — 1970	201	8	40	620	631	442	5	97
1971 und später	97	3	20	277	258	141	1	13
nach Abgangsursachen								
Schaffung öffentlicher Verkehrs- und Freiflächen	1 433	40	227	2 932	1 793	1 007	32	368
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	3 012	73	404	5 174	1 538	630	50	691
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	675	22	119	1 557	2 319	1 497	37	411
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliches Ereignis (Brand usw.)	291	8	42	518	399	214	10	102
Nutzungsänderung ganzer Gebäude	383	24	79	862	1 290	309	37	420
Sonstige Ursachen	500	14	91	1 378	634	401	9	145

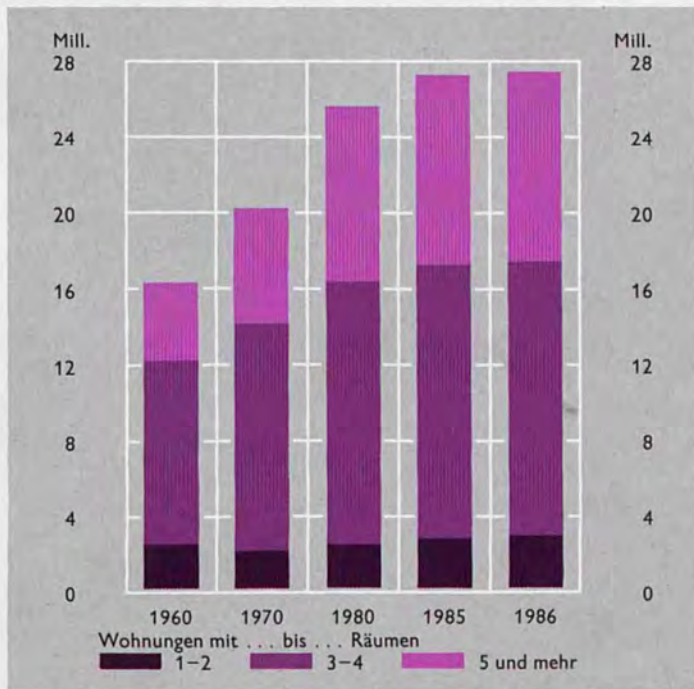
1) In Wohnungen.

Bautätigkeit, Wohnungen

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden



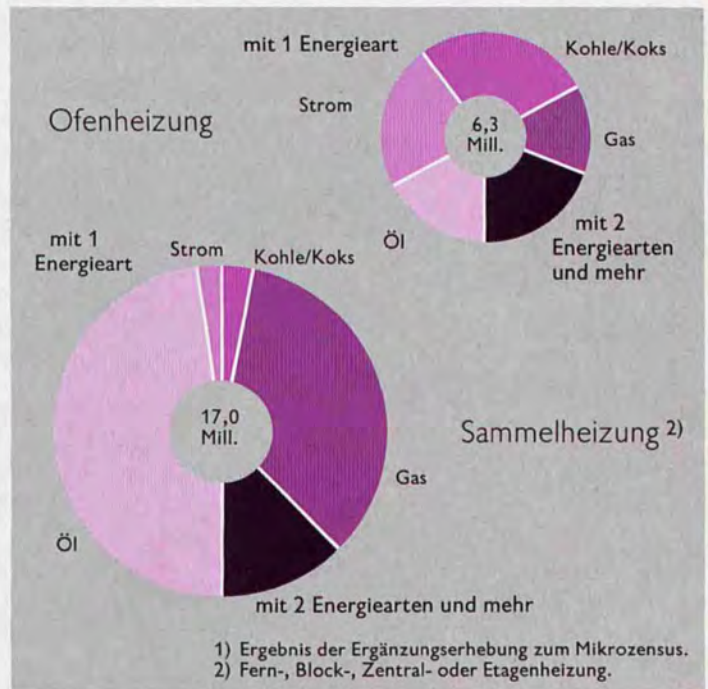
Entwicklung des Wohnungsbestandes nach der Raumzahl



Statistisches Bundesamt 88 0248

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Bewohnte Wohneinheiten 1985¹⁾ nach Art der Beheizung



1) Ergebnis der Ergänzerhebung zum Mikrozensus.
2) Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung.

10.9 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾												
1984	504 719	15 984	7 975	38 446	4 145	107 319	37 323	37 408	106 548	130 092	8 967	10 512
1985	425 285	13 026	7 254	29 589	3 330	83 832	31 339	31 390	90 940	118 101	6 693	9 791
1986	375 396	11 084	5 568	25 716	3 119	68 807	28 747	29 066	77 276	110 806	5 835	9 372
dar. Errichtung neuer Gebäude 1986												
Im Bau befindlich	226 756	5 068	3 479	12 723	1 032	42 522	22 582	17 947	43 090	69 549	3 255	5 509
Noch nicht begonnen	121 213	5 134	1 980	10 054	1 836	22 913	3 727	8 526	27 097	35 059	1 755	3 132
Insgesamt	347 969	10 202	5 459	22 777	2 868	65 435	26 309	26 473	70 187	104 608	5 010	8 641
davon:												
in Wohngebäuden am 31. 12. 1986												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	99 811	1 633	856	5 937	254	18 368	7 860	8 564	17 425	35 802	1 841	1 273
Wohnungen	159 267	3 059	1 776	9 275	567	31 638	12 224	13 164	30 274	52 025	2 396	2 869
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	32 816	861	633	1 663	162	5 168	5 446	2 763	5 702	8 743	618	1 057
Wohnungen	60 267	1 723	1 631	2 845	408	9 390	9 856	4 518	10 811	15 729	772	2 584
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	60 520	2 337	778	4 847	778	11 457	1 903	4 430	12 896	18 941	881	1 272
Wohnungen	117 590	5 058	1 942	9 737	1 767	22 419	3 622	8 261	26 006	33 948	1 711	3 119
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	193 148	4 831	2 267	12 446	1 194	34 993	15 209	15 757	36 023	63 486	3 340	3 602
Wohnungen	337 124	9 840	5 349	21 857	2 742	63 447	25 702	25 943	67 091	101 702	4 879	8 572
darunter:												
in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	74 943	1 088	368	5 049	140	12 683	6 275	7 271	12 781	27 171	1 705	414
Wohnungen	103 201	1 863	600	7 284	255	19 594	8 785	10 220	19 069	32 712	2 064	755
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	19 928	431	171	1 281	50	3 203	3 705	2 205	3 252	4 827	545	257
Wohnungen	30 126	749	349	1 959	96	5 147	5 830	3 280	5 160	6 363	680	513
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	32 440	1 160	210	2 882	304	5 883	1 058	2 893	6 687	10 499	553	311
Wohnungen	52 799	2 287	426	4 912	570	10 037	1 812	4 669	11 639	14 970	831	646
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	127 312	2 678	748	9 213	494	21 769	11 038	12 369	22 720	42 498	2 803	982
Wohnungen	186 126	4 899	1 375	14 155	921	34 778	16 427	18 169	35 868	54 045	3 575	1 914
in Wohngebäuden gemeinnütziger Wohnungsunternehmen³⁾												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	4 336	137	253	144	13	748	303	276	1 075	1 212	28	149
Wohnungen	11 411	395	615	342	37	1 776	770	720	2 800	3 447	69	440
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	2 372	115	85	76	52	260	391	85	492	708	9	97
Wohnungen	6 124	242	263	140	159	643	954	207	1 254	1 979	15	268
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	4 406	243	271	158	59	836	172	266	1 136	1 009	50	205
Wohnungen	10 718	631	856	308	183	1 884	395	689	2 705	2 460	119	488
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	11 115	495	609	378	125	1 845	867	627	2 702	2 928	87	450
Wohnungen	28 253	1 268	1 734	790	379	4 303	2 119	1 616	6 759	7 886	203	1 196
in Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1986												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	84 814	2 032	1 357	8 075	1 217	16 801	4 795	4 510	18 136	23 991	822	3 078
Wohnungen	4 443	89	22	426	37	892	233	210	1 307	1 123	65	39
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	53 698	1 557	787	3 227	637	7 307	7 426	4 035	13 496	13 611	523	1 093
Wohnungen	2 779	197	50	177	20	602	269	55	698	672	22	17
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	64 733	1 747	1 272	5 507	1 820	11 388	1 922	4 080	14 289	21 558	689	461
Wohnungen	3 623	76	38	317	69	494	105	265	1 091	1 111	44	13
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	203 246	5 335	3 416	16 810	3 674	35 496	14 143	12 625	45 921	59 160	2 034	4 631
Wohnungen	10 845	362	110	920	126	1 988	607	530	3 096	2 906	131	69

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In 1 000 m³.

3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.10 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.10.1 Förderung

Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
				Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	Mill. DM
Insgesamt								
1984	42 691	35 977	7 288	80 408	77 808	3 005	384	298
1985	40 769	34 189	6 423	68 952	66 699	3 001	320	196
1986	36 875	31 514	5 182	52 066	50 311	2 485	233	156
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
1984	11 554	11 071	3 005	36 929	35 552	2 679	150	104
1985	14 060	13 189	3 161	37 651	36 247	2 722	151	49
1986	15 142	13 638	2 695	29 786	28 683	2 216	115	48
1986 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	31 737	31 509	4 701	46 854	45 329	2 343	201	136
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	25 973	25 604	2 969	25 834	25 604	907	125	102
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	4 205	3 619	506	4 425	3 950	94	21	16
Kleinsiedlerstellen	581	574	69	581	574	40	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	879	1 535	1 007	15 912	15 103	1 127	52	16
Wohnheime	99	177	150	102	98	175	1	0
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5 130	—	480	5 202	4 976	142	32	20
Nichtwohngebäude	8	5	1	10	6	1	0	0
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	13 139	13 633	2 502	27 710	26 693	2 104	100	43
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	10 612	10 477	1 208	10 572	10 477	723	45	26
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 245	1 120	151	1 361	1 233	74	5	2
Kleinsiedlerstellen	386	380	47	386	380	37	1	1
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	807	1 491	967	15 319	14 535	1 122	48	14
Wohnheime	89	165	129	72	68	149	1	0
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 995	—	192	2 066	1 984	111	14	5
Nichtwohngebäude	8	5	1	10	6	1	0	0
1986 nach Ländern								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 512	3 441	375	3 746	3 596	219	14	14
Hamburg	1 126	708	183	2 297	2 085	175	6	5
Niedersachsen	3 468	3 047	414	3 666	3 417	110	15	15
Bremen	188	218	47	673	664	16	5	1
Nordrhein-Westfalen	8 601	8 109	1 216	11 280	11 280	832	39	39
Hessen	2 114	2 051	422	5 091	5 038	385	9	9
Rheinland-Pfalz	2 876	2 499	402	3 799	3 553	179	11	11
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	97	33	16
Bayern	—	—	—	—	—	428	31	23
Saarland	619	541	71	631	572	20	1	1
Berlin (West)	1 864	1 006	358	4 231	4 117	25	69	24

10.10.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1986

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon					2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt
		zusammen	1. Förderungsweg			Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen		
			darunter für		Wohngebäude mit ... Wohnungen ²⁾			
			1 oder 2	3 und mehr				
Mittel aus öffentlichen Haushalten	2 710	2 432	847	1 307	112	252	27	
Kapitalmarktmittel	8 150	3 542	2 124	881	424	4 589	19	
davon:								
Pfandbriefinstitute	3 349	1 913	1 026	581	263	1 432	4	
Sparkassen	1 893	697	460	119	81	1 184	12	
Privatversicherungen	489	158	123	16	18	331	0	
Sozialversicherungen	58	18	16	0	1	39	—	
Bausparkassen	996	271	237	6	28	724	0	
Sonstige Geldinstitute	1 365	486	262	159	33	877	2	
Sonstige Mittel	4 803	2 213	1 109	778	146	2 573	17	
dar. Eigenleistung	4 143	1 769	980	580	111	2 366	8	
Insgesamt	15 663	8 187	4 081	2 967	682	7 414	62	

¹⁾ Erste Jahresrate.²⁾ Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).³⁾ Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.11 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1985 nach Art der Beheizung*)

1000

Besitzverhältnis Wohnfläche	Mit Sammelheizung ¹⁾					Mit Ofenheizung				
	ins- gesamt	darunter mit 1 Energieart				ins- gesamt	darunter mit 1 Energieart			
		Heizöl	Gas	Kohle/ Koks	Strom		Heizöl	Gas	Kohle/ Koks	Strom
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohneinheiten										
Mietwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²										
unter 40	117,4	63,0	37,2	(7,0)	(3,2)	76,2	14,5	(5,2)	31,7	16,8
40 — 80	996,1	512,5	342,9	42,3	24,9	598,6	132,2	48,4	196,7	119,8
80 — 120	871,4	493,3	262,8	29,2	15,3	301,4	72,9	18,6	81,2	62,2
120 und mehr	319,0	173,8	101,0	10,9	(4,5)	64,7	14,4	(3,3)	14,6	15,8
Zusammen	2 303,9	1 242,6	743,9	89,4	47,9	1 040,9	234,0	75,5	324,2	214,6
Eigentümergehobeneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²										
unter 40	28,4	14,8	(8,7)	(2,6)	/	35,6	(6,0)	/	15,6	(5,3)
40 — 80	841,1	417,0	281,6	55,9	25,3	645,1	121,1	38,0	219,5	115,3
80 — 120	2 517,1	1 333,1	749,9	125,7	49,6	864,9	155,7	32,9	252,1	184,5
120 und mehr	2 705,6	1 449,3	690,2	139,3	62,5	491,3	72,6	13,1	121,9	119,9
Zusammen	6 092,2	3 214,2	1 730,4	323,5	138,0	2 036,9	355,4	85,6	609,1	425,0
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohneinheiten										
Mietwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²										
unter 40	781,0	408,7	236,2	(7,3)	18,7	333,2	36,7	77,2	97,0	97,4
40 — 80	4 797,4	1 804,3	2 035,3	71,1	106,1	2 165,1	303,2	498,0	568,5	489,3
80 — 120	1 615,7	709,7	605,5	16,1	32,0	408,4	78,5	75,3	87,0	95,4
120 und mehr	156,0	75,2	58,8	/	(2,8)	35,6	(4,3)	(4,9)	12,9	(6,7)
Zusammen	7 350,1	2 997,9	2 935,8	95,7	159,6	2 942,3	422,7	655,4	765,4	688,8
Eigentümergehobeneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²										
unter 40	28,3	16,9	(6,5)	/	/	(8,5)	/	/	(2,7)	/
40 — 80	489,9	220,0	202,0	(8,1)	11,2	126,4	19,7	23,9	21,1	40,9
80 — 120	536,7	268,2	204,6	(7,2)	(6,7)	90,3	15,5	12,5	13,1	33,3
120 und mehr	158,2	75,0	60,7	(2,9)	(2,6)	17,4	(3,4)	/	(3,0)	(6,2)
Zusammen	1 213,1	580,1	473,8	19,2	21,3	242,6	40,5	39,0	39,9	82,1
Wohngebäude insgesamt										
Mietwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²										
unter 40	898,4	471,7	273,4	14,3	21,9	409,4	51,2	82,4	128,7	114,2
40 — 80	5 793,5	2 316,8	2 378,2	113,4	131,0	2 763,7	435,4	546,4	765,2	609,1
80 — 120	2 487,1	1 203,0	868,3	45,3	47,3	709,8	151,4	93,9	168,2	157,6
120 und mehr	475,0	249,0	159,8	12,1	(7,3)	100,3	18,7	(8,2)	27,5	22,5
Zusammen	9 654,0	4 240,5	3 679,7	185,1	207,5	3 983,2	656,7	730,9	1 089,6	903,4
Eigentümergehobeneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²										
unter 40	56,7	31,7	15,2	(3,6)	/	44,1	(7,9)	(2,9)	18,3	(7,0)
40 — 80	1 331,0	637,0	483,6	64,0	36,5	771,5	140,8	61,9	240,6	156,2
80 — 120	3 053,8	1 601,3	954,5	132,9	56,3	955,2	171,2	45,4	265,2	217,8
120 und mehr	2 863,8	1 524,3	750,9	142,2	65,1	508,7	76,0	14,4	124,9	126,1
Zusammen	7 305,3	3 794,3	2 204,2	342,7	159,3	2 279,5	395,9	124,6	649,0	507,1
Zusammen										
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²										
unter 40	955,1	503,4	288,6	17,9	23,3	453,5	59,1	85,3	147,0	121,2
40 — 80	7 124,5	2 953,8	2 861,8	177,4	167,5	3 535,2	576,2	608,3	1 005,8	765,3
80 — 120	5 540,9	2 804,3	1 822,8	178,2	103,6	1 665,0	322,6	139,3	433,4	375,4
120 und mehr	3 338,8	1 773,3	910,7	154,3	72,4	609,0	94,7	22,6	152,4	148,6
Insgesamt	16 959,3	8 034,8	5 883,9	527,8	366,8	6 262,7	1 052,6	855,5	1 738,6	1 410,5

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom Juni 1985.

1) Fern-, Block-, Zentral- oder Etageheizung.

10.12 Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1985*)**10.12.1 Nach der Höhe der Wohnungsmiete**

Wohnfläche Ausstattung	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM					Durchschnitts- miete je Wohnung
		unter 300	300 — 400	400 — 600	600 — 800	800 und mehr	
	1 000	%					DM
Insgesamt	11 092,1	27,7	24,2	31,8	10,7	5,6	429
Baulter bis 1971							
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²							
unter 40	835,8	73,3	18,6	7,7	(0,4)	/	247
40 — 80	6 053,6	34,5	30,1	30,1	4,5	0,7	361
80 — 120	1 879,8	9,2	17,3	43,1	21,7	8,7	522
120 und mehr	287,8	(3,2)	9,0	24,6	25,5	37,7	776
Zusammen	9 057,0	31,8	25,8	30,5	8,4	3,5	397
darunter:							
mit Bad, WC und Sammelheizung	5 544,6	19,1	25,9	38,5	11,6	5,0	449
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	2 457,4	47,2	28,9	19,4	3,4	1,0	328
Baulter 1972 und später							
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²							
unter 40	160,0	41,0	38,1	18,9	(1,6)	/	321
40 — 80	1 109,1	10,1	22,5	45,8	17,0	4,6	482
80 — 120	644,6	1,8	6,1	31,8	33,4	27,0	687
120 und mehr	121,4	/	/	12,4	16,7	69,4	1 042
Zusammen	2 035,1	9,3	17,2	37,2	21,0	15,2	568
darunter:							
mit Bad, WC und Sammelheizung	1 802,0	7,9	16,7	37,6	21,7	16,1	580
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	120,2	22,5	22,0	34,3	13,4	(7,8)	464

10.12.2 Nach der Miete je m² Wohnfläche

Wohnfläche Ausstattung	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM						Durchschnitts- miete je m ² Wohnfläche
		unter 5,00	5,00 — 6,00	6,00 — 7,00	7,00 — 8,00	8,00 — 10,00	10,00 und mehr	
	1 000	%						DM
Insgesamt	11 092,1	27,8	18,4	18,1	13,6	13,0	9,0	6,36
Baulter bis 1971								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	835,8	17,2	12,6	13,3	11,5	15,9	29,5	8,00
40 — 80	6 053,6	30,8	20,9	19,7	13,6	10,7	4,4	6,07
80 — 120	1 879,8	38,2	20,8	17,0	11,4	9,0	3,7	5,74
120 und mehr	287,8	48,4	17,7	11,9	7,1	8,6	6,3	5,41
Zusammen	9 057,0	31,6	20,0	18,3	12,8	10,7	6,6	6,01
darunter:								
mit Bad, WC und Sammelheizung	5 544,6	19,7	19,6	21,9	16,4	14,1	8,3	6,53
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	2 457,4	50,5	22,2	12,8	6,8	4,7	3,0	5,10
Baulter 1972 und später								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	160,0	(5,4)	(4,6)	7,1	9,9	20,8	52,1	10,25
40 — 80	1 109,1	9,1	11,0	17,7	18,8	25,0	18,4	7,88
80 — 120	644,6	14,1	13,6	19,1	17,5	21,2	14,4	7,47
120 und mehr	121,4	20,0	14,7	14,4	12,4	19,2	19,3	7,40
Zusammen	2 035,1	11,0	11,5	17,1	17,3	23,1	19,9	7,74
darunter:								
mit Bad, WC und Sammelheizung	1 802,0	9,8	11,3	17,0	17,7	23,6	20,7	7,84
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	120,2	28,1	16,0	18,4	13,2	14,9	9,4	6,42

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom Juni 1985. — Nur Wohnungen mit Mietangabe.

10.13 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12.							
	1980		1984		1985		1986	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	548	1 107	579	1 170	584	1 181	590	1 190
Hamburg	198	785	203	805	204	810	205	814
Niedersachsen	1 492	2 902	1 578	3 061	1 594	3 090	1 607	3 111
Bremen	117	321	121	329	121	331	122	332
Nordrhein-Westfalen	2 731	6 851	2 871	7 188	2 901	7 260	2 926	7 310
Hessen	1 050	2 297	1 100	2 401	1 110	2 426	1 119	2 446
Rheinland-Pfalz	842	1 495	890	1 587	901	1 608	909	1 624
Baden-Württemberg	1 720	3 687	1 825	3 947	1 847	4 005	1 869	4 057
Bayern	2 096	4 412	2 235	4 696	2 265	4 763	2 293	4 819
Saarland	249	442	259	463	261	467	263	470
Berlin (West)	174	1 107	180	1 133	182	1 140	184	1 145
Bundesgebiet	11 217	25 406	11 842	26 782	11 970	27 081	12 087	27 319

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. - Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohn- und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum; ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohn-

gebäude und Wohnungen. Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 210.

10.14 Wohnungsbestand*)

Wohnungen	31. 12.							
	1975	1978	1980	1982	1983	1984	1985	1986
1 000								
mit ... Räumen ¹⁾								
1	502	548	566	590	604	623	638	646
2	2 010	2 076	2 112	2 154	2 180	2 213	2 238	2 255
3	5 799	5 930	6 007	6 103	6 162	6 242	6 299	6 340
4	7 362	7 567	7 689	7 822	7 892	7 980	8 045	8 093
5	4 081	4 363	4 553	4 714	4 783	4 858	4 920	4 974
6	2 087	2 299	2 448	2 571	2 620	2 670	2 714	2 754
7 und mehr	1 780	1 925	2 031	2 122	2 158	2 196	2 227	2 257
Insgesamt	23 621	24 708	25 406	26 076	26 399	26 782	27 081	27 319
Anzahl								
Räume je Wohnung	4,17	4,20	4,22	4,23	4,23	4,23	4,24	4,23

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

¹⁾ Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr, einschl. gewerblich genutzter Räume sowie aller

Küchen. - Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 210.

10.15 Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschaft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	dar. als gemeinnützig anerkannt	Genossen-schaften	Mit-glieder	Ge-schäfts-anteile	Bestand am Jahres-ende	Mietauf-kommen im Dezember	Bau-beginne	Fertig-stellungen	Bau-überhang am Jahres-ende	ins-gesamt	dar. Hypo-theken ¹⁾
								im Kalenderjahr				
	Anzahl						Mill. DM	Anzahl			Mill. DM	
1975	1 277	1 201	1 253	1 570 359	5 049 488	964 394	195,6	11 806	16 387	14 718	1 827,4	920,1
1976	1 263	1 199	1 250	1 577 975	5 258 293	970 500	207,1	9 214	12 114	11 812	1 450,9	708,1
1977	1 246	1 192	1 239	1 585 104	5 464 213	974 792	216,5	10 159	11 208	10 763	1 400,8	457,0
1978	1 235	1 185	1 219	1 587 255	5 607 886	976 056	224,4	10 954	7 067	11 776	1 060,0	169,8 ²⁾
1979	1 228	1 172	1 223	1 599 661	5 742 445	981 947	243,2	9 543	8 523	12 785	1 330,6	242,4 ²⁾
1980	1 217	1 162	1 216	1 612 825	5 905 530	986 873	257,8	9 441	9 705	12 419	1 599,0	246,8 ²⁾
1981	1 205	1 162	1 202	1 629 537	6 071 799	991 725	275,9	9 374	9 425	11 627	1 709,0	262,6 ²⁾
1982	1 199	1 143	1 196	1 640 807	6 246 990	997 110	296,4	9 033	9 529	11 283	1 813,5	302,2 ²⁾
1983	1 196	1 141	1 185	1 654 193	6 518 144	1 003 976	313,9	8 810	9 834	10 374	1 843,9	304,3 ²⁾
1984	1 188	1 129	1 183	1 662 808	6 744 616	1 009 243	336,9	6 017	9 200	10 693	1 754,6	265,5 ²⁾
1985	1 183	1 124	1 175	1 662 797	6 916 173	1 012 832	346,9	5 853	8 328	7 093	1 507,9	239,3 ²⁾
1986	1 182	1 123	1 174	1 668 945	7 084 214	1 017 902	354,3	4 534	6 418	4 877	1 190,7	204,2 ²⁾

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

²⁾ Nur Mietwohnungen, ohne Eigenheime und Eigentumswohnungen.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelsstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe werden aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung je 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Bei den ausgewählten Unternehmen werden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monaterhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es sind jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der repräsentativen Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.11 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2 bis 11.5, 11.7, 11.10, 11.12 und 11.13. In den Tabellen 11.8 und 11.9 werden Ergebnisse aus der Ergänzungserhebung 1985 im Einzelhandel dargestellt.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet, im Gastgewerbe nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979« dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch. Der Umsatz wird in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlaghäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionsatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels,

Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind dagegen die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität (Tabelle 11.14) werden ab 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1. 1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.16) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Aktualisierung des Bettenbestandes (Tabelle 11.15) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die betriebsindividuelle Öffnungszeit, bei der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Die in Tabelle 11.16.3 dargestellten Reisegebiete wurden nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen – mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen – (Tabelle 11.17) werden im Rahmen des Mikrozensus durch Haushaltsbefragungen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung erhoben. Informiert wird über die Reisenden nach ausgewählten sozioökonomischen Merkmalen (z. B. Altersgruppe, monatliches Haushaltsnettoeinkommen) sowie über ihre Urlaubs- und Erholungsreisen nach verschiedenen Reisermerkmalen (u. a. Verkehrsmittel, Reisedauer und Zielländer) für den Berichtszeitraum Mai 1984 bis April 1985. 1982/83 und 1983/84 konnte die Erhebung nicht durchgeführt werden, da die gesetzliche Grundlage fehlte. Das Mikrozensusgesetz 1985 hat für die Fragen über die Urlaubs- und Erholungsreisen die freiwillige Beantwortung eingeführt. Dies hatte erhebliche Antwortausfälle zur Folge, so daß für den Berichtszeitraum 1984/85 nur Strukturzahlen nachgewiesen werden können.

Messen und Ausstellungen

Das Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung bezogen oder geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollzeitbeschäftigte			1985	1986	1987 ³⁾
		1985	1986	1987 ³⁾	1985	1986	1987 ³⁾			
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	93,4	92,5	92,7	90,7	89,8	89,8	117,4	105,7	97,8
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S. ...	85,1	83,4	82,3	84,4	82,7	81,6	110,3	100,6	91,6
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	91,5	90,3	90,9	89,9	88,5	89,1	106,9	96,2	87,6
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	147,0	154,2	161,5	145,4	152,7	156,6	172,1	174,9	191,0
401 51	lebendem Vieh	94,8	91,9	92,1	85,6	83,7	84,7	116,8	112,5	105,7
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw.	100,4	98,4	97,7	102,1	102,0	100,3	159,9	131,5	119,7
402 11	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u. ä.)	75,1	63,6	64,6	88,6	84,0	83,9	150,0	127,9	133,2
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	129,9	132,6	132,6	134,1	140,4	138,2	209,1	182,0	138,5
402 50	Häuten, Fellen	102,2	101,3	101,5	101,2	100,3	98,9	214,2	215,6	187,6
402 70	Leder	94,5	91,1	88,2	86,6	84,6	80,9	103,5	97,7	91,1
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	111,5	114,9	116,0	108,3	113,1	114,6	156,9	138,3	144,9
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	113,2	118,4	120,3	110,1	117,0	119,2	158,6	141,6	149,9
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	96,8	83,5	78,0	92,3	79,3	74,0	138,0	101,8	90,2
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen davon mit:	85,4	81,3	80,4	83,4	79,2	78,4	112,7	75,2	66,0
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	91,6	107,6	109,1	91,3	107,8	109,5	198,2	146,0	123,9
405 40	festen Brennstoffen	65,7	59,0	54,6	59,4	54,7	49,8	101,7	85,0	69,4
405 70	Mineralölerzeugnissen	85,9	80,8	80,0	84,0	78,5	77,8	111,5	73,0	64,5
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	93,8	92,5	89,8	92,4	91,4	88,5	132,7	115,2	105,3
406 1	Erzen	80,8	52,0	51,8	80,8	51,1	51,8	144,1	82,9	71,1
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	92,3	91,0	88,1	91,0	90,0	86,9	121,4	109,3	97,0
406 71	NE-Metallen	94,7	95,6	97,4	95,4	96,1	98,0	169,0	137,2	135,5
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	91,4	89,1	90,1	90,1	88,0	88,8	100,5	104,9	104,0
407 11	Rohholz	83,5	79,3	77,0	80,6	75,7	74,0	116,9	113,2	106,9
407 14	Schmittholz	91,7	86,6	87,5	90,9	85,6	86,8	96,8	98,8	101,1
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	95,2	92,6	94,5	91,6	89,1	90,2	102,1	100,6	98,6
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	89,1	86,9	88,2	88,3	86,1	87,2	100,9	107,2	104,8
407 60	Flachglas	72,3	70,3	70,7	69,7	67,6	67,6	75,4	78,4	74,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	101,5	100,4	102,0	100,6	100,2	101,5	104,2	110,5	115,4
407 85	Installationsbedarf für Heizung	94,1	93,7	92,6	94,1	93,8	92,7	101,6	105,6	106,3
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	96,3	92,8	88,1	93,0	90,0	85,1	133,8	91,5	81,4
408 31	Eisen- und Stahlschrott	85,8	82,9	79,1	84,1	81,5	77,7	138,0	93,9	82,2
408 35	NE-Metallschrott	106,3	102,9	95,1	104,5	99,1	89,4	110,6	76,0	66,3
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	94,7	94,1	93,6	92,8	92,1	91,4	121,5	123,0	117,7
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	85,9	85,8	84,5	84,8	84,3	82,8	112,9	117,8	111,7
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	102,0	100,4	98,9	99,6	98,7	98,5	132,7	127,7	127,7
411 31	Zucker	85,7	81,2	78,3	86,1	82,7	81,9	73,9	67,8	62,5
411 36	Süßwaren	100,2	102,7	103,5	100,0	100,1	102,0	145,9	163,9	166,9
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	101,1	97,6	98,3	96,6	96,0	96,6	117,6	123,9	119,4
411 45	Eiern	93,1	89,2	92,5	95,4	91,7	94,0	110,4	103,0	115,8
411 55	Fleisch, Fleischwaren	107,8	103,9	98,3	105,6	101,3	95,1	118,9	115,3	99,7
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	84,0	79,6	82,2	77,2	73,5	73,2	153,1	158,1	119,5
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	105,3	105,5	116,2	102,0	100,4	105,9	152,5	146,1	149,3
411 81	Wein	87,7	81,5	78,0	86,2	80,4	78,1	105,9	97,1	94,2
411 83	Spirituosen	87,9	78,3	78,7	90,7	81,0	81,9	155,2	168,0	201,4
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	94,2	98,2	101,1	89,9	93,9	96,8	150,5	161,9	171,3
411 90	Tabakwaren	99,9	100,3	100,1	95,4	96,3	95,5	131,2	135,7	136,9

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. - Angaben auf der Basis 1986 = 100 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollzeitbeschäftigte			1985	1986	1987 ³⁾
		1985	1986	1987 ³⁾	1985	1986	1987 ³⁾			
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	95,8	94,6	95,9	91,7	90,6	92,8	132,5	134,0	132,9
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	99,4	98,5	100,2	98,1	97,4	99,8	163,3	164,4	144,4
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	69,5	63,9	61,2	65,1	59,4	58,4	125,6	111,7	116,3
412 30	Oberbekleidung	125,5	120,4	127,8	120,8	115,0	123,5	160,9	167,2	181,9
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	107,6	107,6	104,0	98,5	98,5	95,0	161,5	158,0	146,1
412 60	Kurschneiderwaren	71,9	70,9	66,4	73,0	68,2	63,2	63,5	64,0	65,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	74,5	70,7	71,6	71,8	68,8	69,9	94,8	97,3	97,3
412 80	Schuhen	105,2	102,3	99,6	102,2	101,3	98,3	123,7	126,0	122,3
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	123,7	136,8	160,5	128,5	145,9	182,3	154,9	166,9	204,6
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	97,3	96,5	94,3	96,6	95,9	93,7	126,2	127,9	128,0
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	86,5	84,5	84,7	86,0	84,1	84,0	77,9	81,1	84,3
413 12	Schrauben, Norm- und Fassendrehteilen	116,1	123,2	129,2	113,6	121,2	127,6	136,5	142,4	131,0
413 14	Kleisenwaren usw.	113,7	113,5	115,0	114,5	114,6	116,1	126,5	134,1	142,4
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	88,6	83,9	82,0	87,2	82,5	80,2	104,0	105,7	111,4
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	89,9	88,9	86,5	89,6	88,1	86,2	102,8	103,8	101,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	100,1	100,8	98,0	98,9	99,4	96,1	141,1	140,9	139,7
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	92,3	88,9	85,5	90,2	84,0	80,7	120,1	118,0	121,4
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	90,4	90,2	74,9	89,7	90,5	75,3	107,5	104,0	93,3
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	97,4	97,0	98,4	94,5	95,1	96,9	154,4	161,3	165,6
413 80	Läcken, Farben, Tapeten	93,9	90,4	90,0	95,0	91,3	91,2	101,7	102,0	101,4
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. davon mit:	106,8	107,8	107,8	103,6	103,6	101,4	139,4	136,4	141,9
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	92,9	90,1	91,3	93,2	92,0	94,2	126,7	125,3	129,4
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	139,3	150,6	153,7	137,2	150,1	152,2	220,6	234,2	227,9
414 61	Uhren	111,7	113,7	108,1	92,5	86,1	77,8	152,2	146,1	168,7
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	106,5	100,9	93,5	107,4	99,9	83,8	119,4	102,1	90,6
414 94	Spielwaren	91,5	90,8	97,8	89,9	90,0	97,7	122,6	128,9	155,2
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	135,6	163,5	174,9	126,4	144,0	151,1	187,9	191,4	217,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	98,5	97,9	99,2	97,3	97,2	98,4	134,5	145,6	151,4
416 11	Kraftwagen	88,7	88,5	88,1	88,3	88,3	88,3	143,0	174,7	192,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	99,3	98,2	98,1	97,5	97,3	97,6	124,5	120,9	116,2
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	83,6	80,2	79,9	82,4	79,8	79,7	109,3	109,0	132,8
416 41	Werkzeugmaschinen	124,9	135,2	138,1	125,1	137,4	140,2	156,4	170,7	174,4
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	71,5	68,7	66,3	72,9	69,9	67,7	74,2	81,5	95,8
416 44	Buromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	116,9	116,4	118,0	116,3	115,6	117,3	204,7	207,5	218,9
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	88,9	87,5	92,8	86,7	86,3	89,2	106,2	120,0	98,9
416 53	technischem Fleischereibedarf	113,2	109,3	108,3	115,6	112,3	110,0	131,5	139,9	155,6
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	110,0	116,2	121,4	110,5	117,9	124,4	142,4	144,7	140,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	96,0	96,3	97,5	91,0	92,2	93,2	139,3	146,1	152,0
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	92,7	94,2	96,2	82,6	85,5	86,7	141,4	151,1	160,9
418 31	Dentalbedarf	102,7	98,4	99,5	100,3	96,3	98,0	122,6	121,2	120,4
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	112,2	111,6	110,6	121,0	120,4	121,0	155,8	155,8	153,3
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	85,3	84,2	85,9	81,1	81,5	82,9	124,4	124,1	122,5
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S. darunter mit:	100,0	101,1	102,2	94,2	95,4	96,2	130,7	127,3	127,8
419 11	Schreib- und Druckpapier	106,5	107,2	106,8	104,3	105,8	105,7	141,4	144,8	153,8
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	136,0	142,0	147,8	136,9	142,3	147,9	151,0	145,9	146,9
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	97,5	99,9	104,8	95,4	98,6	102,4	125,7	132,1	138,2
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	80,6	80,9	81,4	70,6	70,2	70,2	111,0	115,2	117,0
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	105,9	106,8	103,2	93,5	92,8	89,3	132,5	138,9	138,1
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	98,4	99,0	100,2	91,4	92,2	92,9	114,6	112,1	113,9
40/41	Insgesamt	95,8	94,9	94,8	93,7	93,0	92,7	123,4	114,1	110,0

* Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. - Angaben auf der Basis 1986 = 100 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen

²⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1983		947,7	133,5	34 093	770 577	674 474	57 121	+ 3,0	13,7	97 744	12,7
1984		966,8	140,4	35 935	823 582	722 488	60 790	+ 5,1	13,9	104 054	12,6
1985		965,8	142,3	37 308	846 585	741 685	61 954	+ 3,5	13,9	106 989	12,6
1985 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren .. darunter mit:	76,0	12,8	2 463	92 856	85 701	4 858	+ 2,8	19,4	7 288	7,8
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	30,4	2,8	1 050	26 024	23 622	2 211	+ 7,3	12,2	2 554	9,8
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	24,4	3,3	847	40 402	37 691	2 300	- 0,6	17,5	2 698	6,7
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	9,1	2,6	260	3 686	2 990	147	+14,8	26,8	714	19,4
401 51	lebendem Vieh	10,4	4,1	231	15 824	14 923	87	+ 4,8	186,2	905	5,7
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	4,6	0,9	183	7 525	6 722	861	- 4,4	8,5	764	10,2
402 50	Häuten, Feilen	1,4	0,2	50	1 706	1 526	120	+ 4,3	14,5	185	10,8
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk darunter mit:	11,8	1,4	633	20 157	17 643	1 228	+ 5,7	16,9	2 580	12,8
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	10,9	1,3	588	18 624	16 265	1 147	+ 7,8	16,8	2 441	13,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen .. davon mit:	28,1	3,1	1 353	140 015	132 195	2 781	- 8,1	48,2	7 573	5,4
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	1,6	0,0	77	5 121	4 917	81	- 8,0	60,6	197	3,8
405 40	festen Brennstoffen	0,8	0,1	45	6 917	6 714	102	+15,9	72,8	217	3,1
405 70	Mineralölerzeugnissen	25,8	2,9	1 231	127 978	120 564	2 597	- 8,9	47,0	7 160	5,6
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	62,5	6,1	2 853	99 081	91 526	6 050	+ 3,2	16,6	7 742	7,8
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	54,0	5,1	2 444	68 687	62 412	4 996	+ 7,5	14,2	6 623	9,6
406 71	NE-Metallen	4,1	0,3	217	21 753	20 981	636	-23,9	29,6	571	2,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	103,5	10,3	3 930	45 945	36 936	4 875	+ 0,3	9,4	9 022	19,6
407 14	Schnittholz	10,5	1,0	396	4 286	3 227	761	- 4,3	5,5	1 025	23,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	10,9	1,4	408	4 460	3 470	758	+ 1,2	5,9	999	22,4
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	45,1	4,4	1 746	23 546	19 561	1 726	+ 2,3	13,8	4 023	17,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	18,7	1,7	668	6 038	4 771	864	+ 1,3	7,0	1 278	21,2
407 85	Installationsbedarf für Heizung	10,7	0,9	427	4 311	3 414	519	- 1,1	8,3	890	20,6
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	13,0	1,3	497	10 668	8 805	503	- 0,6	21,1	1 859	17,4
408 31	darunter mit: Eisen- und Stahlschrott	8,2	0,6	328	7 496	6 308	375	+ 1,4	20,1	1 193	15,9
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .. darunter mit:	174,2	29,5	6 095	173 221	155 405	8 927	+ 3,8	19,8	18 139	10,5
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	53,8	9,1	1 847	48 936	44 872	2 479	+ 0,7	19,8	4 082	8,3
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	19,3	3,3	695	19 537	16 771	450	- 8,5	41,5	2 724	13,9
411 31	Zucker	0,6	0,0	27	4 317	4 214	297	- 3,9	14,2	92	2,1
411 36	Süßwaren	4,5	0,9	183	3 405	2 842	257	- 1,2	13,2	560	16,4
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	12,1	2,0	456	16 360	15 204	462	+ 9,0	36,9	1 193	7,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	21,9	3,1	797	26 769	24 176	640	- 0,3	41,8	2 591	9,7
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	3,3	0,7	118	8 795	8 337	1 037	+18,5	9,2	620	7,0
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	13,4	2,3	474	11 805	10 535	494	+ 2,1	24,1	1 280	10,8
411 81	Wein	7,7	1,2	275	4 874	3 684	1 218	- 0,8	4,0	1 180	24,2
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	14,2	2,2	460	6 502	5 282	221	+15,1	31,5	1 249	19,2
411 90	Tabakwaren	10,9	1,8	333	11 262	10 387	643	+ 9,0	18,3	928	8,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .. darunter mit:	46,4	10,1	1 624	25 788	20 715	4 041	+ 1,9	6,4	5 149	20,0
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	8,9	2,0	296	5 296	4 399	662	- 3,2	7,9	875	16,5
412 30	Oberbekleidung	9,5	2,2	352	5 794	4 672	603	- 2,4	9,5	1 107	19,1
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	6,6	1,8	206	3 355	2 610	441	+ 0,7	7,6	748	22,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	8,8	1,2	322	3 677	2 816	1 034	+ 6,9	3,7	928	25,2
412 80	Schuhen	3,8	0,7	144	2 293	1 878	332	+ 6,8	7,1	436	19,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	136,8	16,5	5 429	63 789	50 465	8 369	+ 9,7	8,0	14 061	22,0
413 11	darunter mit: Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	12,6	1,2	409	3 425	2 650	550	+ 6,4	6,4	809	23,6
413 14	Kleisenwaren usw.	15,1	1,6	563	4 769	3 556	772	+ 9,7	6,5	1 281	26,9
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	14,4	2,2	556	5 893	4 557	896	+ 9,8	6,9	1 416	24,0
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	40,1	4,3	1 734	19 772	15 620	2 321	+12,5	9,0	4 409	22,3
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	12,7	2,1	467	5 763	4 538	683	+ 5,9	8,7	1 262	21,9
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	15,0	1,8	680	14 819	12 651	1 776	+10,2	8,8	2 332	15,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	10,2	1,1	378	3 077	2 331	450	+13,9	7,3	802	26,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Wareneingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1985 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22,2	5,0	873	12 228	9 490	2 559	+ 5,5	4,9	2 871	23,5
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	4,4	0,4	210	3 932	3 336	637	+17,7	6,7	691	17,6
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,1	0,5	153	1 777	1 349	268	+22,9	7,3	478	26,9
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. a.	6,7	2,2	230	2 680	1 936	1 990	- 5,9	2,9	690	25,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	165,6	16,1	7 041	87 471	69 653	11 242	+ 4,0	7,9	18 246	20,9
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	17,9	0,8	769	25 887	22 921	2 727	- 4,6	9,3	2 836	11,0
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	38,8	3,7	1 407	12 818	9 971	1 850	+ 3,2	7,0	2 905	22,7
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	17,0	1,1	529	5 517	4 441	1 181	+ 3,1	4,7	1 113	20,2
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	7,3	0,6	305	3 040	2 357	525	+ 2,3	5,9	695	22,9
416 44	Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	31,3	2,0	1 734	10 774	6 901	1 716	+11,9	6,6	4 055	37,6
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	15,6	2,1	721	9 587	7 494	1 071	+22,5	9,9	2 290	23,9
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	10,2	1,7	434	4 569	3 420	440	+ 7,3	10,8	1 179	25,8
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugnissen	48,1	12,4	1 934	26 812	21 762	2 746	+ 8,8	10,2	5 273	19,7
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	28,4	9,3	1 019	18 580	15 818	1 757	+ 8,1	11,0	2 892	15,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	8,6	1,3	425	3 917	2 847	483	+ 8,1	8,4	1 105	28,2
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	72,8	16,8	2 401	41 029	34 667	2 915	+ 2,1	14,2	6 422	15,7
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,6	0,6	281	5 943	5 132	423	- 6,2	13,6	784	13,2
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	15,9	3,4	489	3 758	2 707	449	+ 6,9	8,6	1 081	28,8
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	10,7	4,8	283	4 138	3 292	75	± 0	55,2	847	20,5
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	22,8	4,7	706	13 494	11 720	1 097	+ 4,2	12,6	1 818	13,5
1985 nach Umsatzgrößenklassen⁴⁾											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
	1 Mill. — 2 Mill.	41,4	12,5	1 059	11 229	8 594	1 513	- 0,6	7,4	2 626	23,4
	2 Mill. — 5 Mill.	119,0	26,7	3 778	45 338	35 378	5 055	+ 4,5	9,2	10 179	22,5
	5 Mill. — 10 Mill.	124,5	20,3	4 422	58 704	47 386	5 970	+ 5,4	10,1	11 627	19,8
	10 Mill. — 25 Mill.	170,9	22,0	6 714	102 796	85 295	9 843	+ 5,9	10,7	18 045	17,6
	25 Mill. — 50 Mill.	120,2	13,8	4 741	79 721	67 127	7 089	+ 4,4	11,5	12 893	16,2
	50 Mill. — 100 Mill.	97,0	10,6	4 063	81 328	70 613	7 510	+ 8,6	11,3	11 311	13,9
	100 Mill. — 250 Mill.	109,2	14,9	4 467	105 249	92 277	7 619	+ 3,9	14,1	13 261	12,6
	250 Mill. — 1 Mrd.	106,8	11,6	4 805	146 108	132 600	8 976	+ 1,3	16,4	13 620	9,3
	1 Mrd. und mehr	71,9	8,6	3 159	213 893	200 454	8 156	- 3,3	25,8	13 158	6,2
1985 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 — 2	6,6	1,9	236	31 392	29 283	974	+ 3,1	32,7	2 138	6,8
	3 — 5	34,7	9,0	1 254	48 168	43 224	2 381	+ 4,9	20,7	5 055	10,5
	6 — 9	63,9	15,2	2 231	58 919	51 661	4 080	+ 5,4	14,8	7 467	12,7
	10 — 19	136,8	25,3	4 938	100 376	86 299	7 977	+ 5,5	12,9	14 492	14,4
	20 — 49	189,8	25,9	7 170	133 532	114 498	10 998	+ 2,9	12,3	19 338	14,5
	50 — 99	129,7	15,1	5 135	104 946	91 813	8 990	+ 3,0	11,8	13 400	12,8
	100 — 199	118,6	13,0	4 766	95 358	82 786	8 124	+ 8,2	12,2	13 191	13,8
	200 — 499	136,7	17,1	5 394	144 819	129 041	9 681	+ 0,3	15,0	15 804	10,9
	500 — 999	57,0	8,5	2 260	39 970	34 230	3 198	- 2,9	12,3	5 645	14,1
	1 000 und mehr	92,1	11,2	3 924	89 105	78 851	5 552	+ 3,8	16,4	10 459	11,7
1985 nach Arten des Großhandels											
	Binnengroßhandel	814,3	123,0	29 625	603 233	527 515	43 147	+ 4,3	14,3	77 496	12,8
	Produktionsverbindungshandel	563,1	73,4	21 107	418 964	365 278	29 947	+ 4,5	14,3	54 964	13,1
	Konsumtionsverbindungshandel	251,2	49,6	8 518	184 269	162 238	13 200	+ 3,9	14,2	22 532	12,2
	Außenhandel	151,5	19,3	7 683	243 352	214 170	18 807	+ 1,7	13,0	29 493	12,1
	Einfuhrhandel	122,4	15,6	6 120	148 463	126 867	14 319	+ 1,0	10,4	21 735	14,6
	Produktionsverbindungshandel	78,6	8,6	4 161	115 458	100 887	9 394	+ 3,4	12,5	14 881	12,9
	Konsumtionsverbindungshandel	43,9	7,0	1 959	33 005	25 980	4 924	- 3,4	6,6	6 854	20,8
	Ausfuhrhandel	20,0	2,9	989	42 894	38 688	1 942	+14,1	23,5	4 446	10,4
	Globalhandel	9,0	0,9	574	51 995	48 615	2 547	- 2,6	20,1	3 312	6,4
1985 nach Absatzformen											
	Streckengroßhandel	158,0	23,2	6 898	337 507	313 628	11 593	+ 5,2	29,8	24 449	7,2
	Lagergroßhandel	807,8	119,0	30 410	509 077	428 057	50 361	+ 3,1	10,3	82 540	16,2
1985 nach Bedienungsformen											
	SB-Großhandel	15,1	4,0	401	6 983	6 111	541	+ 0,9	13,0	877	12,6
	Liefergroßhandel	950,7	138,3	36 907	839 602	735 575	61 413	+ 3,5	13,9	106 112	12,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Neugründungen.

11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen									
			zu-	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zu-					zusammen
Anzahl	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM						
1983		38 410	27 382	1 728	136	3 956	5 819	9	226	3 456	865	
1984		41 562	30 486	1 771	103	4 348	6 222	9	253	3 596	989	
1985		41 215	30 257	1 527	86	4 517	6 130	8	266	3 846	821	

1985 nach Wirtschaftsgruppen

401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 699	3 091	214	8	451	672	8	16	176	76
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	438	300	9	1	22	32	5	1	11	4
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	605	380	16	1	92	109	6	7	54	7
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	1 022	749	130	8	294	431	3	14	370	66
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 794	1 442	92	4	258	354	4	13	238	54
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 652	3 417	223	9	400	632	16	17	303	79
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	666	610	23	1	169	194	19	8	40	14
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8 222	5 701	271	8	863	1 143	8	58	634	140
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 825	2 026	65	5	159	228	11	14	191	46
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 311	4 009	133	20	485	638	11	37	536	60
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 235	940	36	4	104	144	13	6	88	12
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 644	5 249	167	6	844	1 018	13	46	730	189
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 080	809	50	3	184	236	9	11	205	53
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	2 023	1 535	98	8	193	299	8	18	272	22

1985 nach Umsatzgrößenklassen²⁾

1 Mill. — 2 Mill.	7 354	4 191	48	3	135	186	29	7	81	26
2 Mill. — 5 Mill.	14 026	9 560	150	11	508	670	21	25	334	80
5 Mill. — 10 Mill.	8 270	6 528	162	11	525	698	15	32	374	87
10 Mill. — 25 Mill.	6 603	5 557	323	8	807	1 138	13	51	568	120
25 Mill. — 50 Mill.	2 284	2 080	185	13	597	795	11	41	427	99
50 Mill. — 100 Mill.	1 189	1 074	136	25	453	614	8	27	388	144
100 Mill. — 250 Mill.	680	640	153	8	481	641	6	32	543	81
250 Mill. — 1 Mrd.	307	293	152	4	598	753	5	32	592	94
1 Mrd. und mehr	90	85	215	3	391	609	3	15	528	88

1985 nach Beschäftigtengrößenklassen

1 — 2	4 031	1 532	12	2	54	68	5	2	25	20
3 — 5	8 691	5 132	74	0	197	271	9	9	109	34
6 — 9	8 762	6 392	95	4	374	474	10	16	179	62
10 — 19	10 076	8 387	176	14	674	864	10	36	451	85
20 — 49	6 296	5 602	351	21	828	1 200	10	60	649	137
50 — 99	1 888	1 775	193	13	605	811	8	33	446	133
100 — 199	877	851	167	13	462	642	7	31	445	127
200 — 499	464	461	193	14	607	813	6	43	724	112
500 — 999	83	80	70	1	241	311	8	14	263	47
1 000 und mehr	47	45	196	3	476	675	8	22	554	65

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Ohne Neugründungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Beschäftigte ²⁾	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
				insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
				1 000	Mill. DM				%	Mill. DM
	1982	120,8	2 076	13 710	51,1	206 603	3,4	5 206	8 540	62,3
	1983	125,9	2 181	15 339	49,2	215 374	3,5	5 919	9 479	61,8
	1985	126,7	2 489	15 933	54,6	230 452	3,8	5 566	10 388	65,2
	davon (1985):									
42	Handelsvermittlung	88,7	1 953	12 340	62,6	205 170	3,8	3 802	8 553	69,3
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2,7	49	408	57,3	11 632	2,0	154	259	63,4
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	10,3	256	1 512	62,6	46 965	2,0	507	1 008	66,7
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ..	11,2	210	1 289	68,4	31 090	2,8	358	938	72,8
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15,6	276	1 691	86,9	32 079	4,6	189	1 501	88,8
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ..	19,1	409	2 265	71,6	31 797	5,1	535	1 736	76,6
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,5	39	254	72,4	3 261	5,6	57	199	78,4
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18,1	539	2 930	46,7	21 877	6,3	1 088	1 835	62,6
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	7,8	161	1 876	50,3	25 507	3,7	887	990	52,8
429	Versandhandelsvertretung	1,3	15	114	68,9	962	8,2	28	87	75,9
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	38,0	536	3 593	26,8	25 281	3,8	1 764	1 835	51,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. - Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.
1) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Unter- nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. a.	zusammen				
				Mill. DM		DM	Mill. DM				
Anzahl	Mill. DM		DM	Mill. DM							
	1982	35 549	14 787	92	5	360	457	52	18	182	73
	1983	39 011	16 407	121	12	440	573	58	21	209	90
	1985	38 751	16 974	137	5	511	653	63	24	255	174
	davon (1985):										
42	Handelsvermittlung	30 020	11 582	115	4	403	522	67	18	135	142
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	936	336	0	0	11	11	42	0	2	2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	3 649	1 546	15	0	42	57	57	2	14	11
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ..	3 208	1 165	7	—	36	43	56	1	11	7
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	6 770	2 228	14	1	69	83	86	3	18	23
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ..	6 903	2 886	14	0	88	102	69	4	34	23
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	962	340	4	0	11	16	103	1	4	2
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	3 989	1 882	47	2	109	159	67	5	41	65
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	2 965	1 034	13	0	31	44	63	1	11	6
429	Versandhandelsvertretung	638	164	1	—	6	6	100	0	1	2
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	8 731	5 392	22	1	108	131	50	6	119	33

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. - Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ²⁾			
		1986 = 100				%				1986 = 100	
1985	1987	1985	1987	1985	1987	1985	1987	1985	1987	1985	1987
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	99,9	101,3	100,5	99,7	99,0	103,4	42,6	45,1	98,3	103,4
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	99,6	102,0	100,3	100,1	98,7	104,4	43,4	45,1	97,6	104,2
431 15	Reformwaren	98,5	101,9	96,5	111,2	100,8	90,8	49,6	40,6	92,6	105,7
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	99,8	100,8	103,0	100,0	96,9	101,5	49,7	51,8	100,2	100,4
431 46	Fleisch, Fleischwaren	103,3	99,6	102,4	98,4	105,0	101,7	32,8	35,0	105,4	99,8
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	104,0	96,1	104,5	96,1	103,4	96,1	46,6	50,3	109,2	102,4
431 61	Wein, Spirituosen	106,5	96,5	109,5	96,8	100,8	96,1	34,1	39,6	107,9	101,3
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	98,1	99,4	101,1	97,7	93,7	101,3	40,0	49,3	96,4	102,6
431 90	Tabakwaren	99,5	97,7	100,9	96,1	97,9	99,4	45,8	49,2	99,2	96,9
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	101,2	100,2	102,5	98,9	99,4	101,9	42,2	45,0	96,3	103,0
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	103,8	102,2	104,8	100,2	102,5	104,9	40,5	44,6	97,5	104,6
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	100,0	89,0	102,5	83,3	97,8	93,9	51,1	57,0	98,4	93,7
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	99,2	101,2	100,5	101,2	97,2	101,1	42,6	42,0	94,3	103,7
432 33	Herrenoberbekleidung	101,6	98,1	102,0	97,9	100,9	98,6	36,0	37,0	96,4	102,3
432 35	Damenoberbekleidung	99,2	100,9	100,0	99,8	98,4	102,2	48,5	49,8	94,3	104,1
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	99,1	100,2	105,8	103,7	92,5	97,5	47,0	55,8	92,6	99,7
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	98,3	90,8	112,2	89,5	86,3	92,0	47,0	53,2	110,3	89,0
432 60	Kürschnerwaren	104,7	95,1	105,7	97,1	102,9	90,4	33,5	27,9	95,5	96,6
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	101,1	91,6	102,0	93,2	99,5	89,0	34,8	36,7	101,0	101,7
432 72	Teppichen	109,6	91,7	108,7	93,3	114,2	87,9	20,7	29,4	101,1	96,3
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	102,6	95,0	104,3	93,8	97,3	99,3	22,2	21,5	100,5	96,6
432 74	Bettwaren	102,5	97,8	106,5	97,5	96,2	98,2	36,8	47,2	95,3	100,2
432 77	Haus- und Tischwäsche	105,4	86,4	106,6	77,6	103,6	100,9	35,2	44,1	102,3	89,7
432 81	Schuhen	101,4	101,4	102,3	99,6	100,2	103,6	42,9	46,1	96,6	102,4
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	98,2	96,8	100,4	95,8	95,3	98,0	42,1	46,9	96,6	101,7
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) darunter mit:	102,7	100,7	102,9	100,0	102,5	102,2	26,7	28,9	96,3	108,0
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	109,5	99,3	110,6	95,8	106,3	108,8	27,5	29,6	109,9	98,0
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	102,0	101,1	101,1	101,4	104,8	100,1	25,5	24,0	96,5	111,4
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	104,1	96,3	101,6	96,9	109,7	95,3	32,2	32,9	97,8	101,5
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	105,0	95,1	103,6	96,6	106,9	92,8	40,9	37,3	102,5	102,0
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	101,2	102,0	101,7	101,1	99,4	104,6	22,5	25,6	94,3	109,4
433 70	Tapeten	101,0	96,7	101,8	100,7	99,3	84,8	28,5	22,1	100,0	105,6
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. darunter mit:	103,4	100,3	104,7	100,3	98,3	100,5	19,5	22,2	96,6	105,4
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	104,7	99,8	106,4	97,8	98,0	107,6	20,2	22,8	97,0	109,4
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	105,0	97,9	106,8	95,8	97,7	105,3	18,8	23,3	98,6	97,9
434 20	Leuchten	108,0	108,4	108,0	112,5	108,3	101,3	34,3	34,4	107,6	105,9
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	103,1	100,6	104,3	101,4	97,6	97,5	17,5	19,7	95,7	106,2
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	100,0	99,7	100,8	99,0	97,8	101,2	29,8	30,5	97,7	102,5
434 70	Näh- und Strickmaschinen	103,4	99,0	104,0	96,7	101,5	102,9	26,5	38,7	100,1	101,4
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen darunter mit:	99,6	100,9	100,3	100,6	98,2	101,3	35,8	39,9	96,8	105,8
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	100,5	99,3	100,4	97,0	100,8	102,1	41,9	45,1	97,0	103,3
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	99,5	100,7	101,1	101,3	96,7	99,7	36,8	38,4	97,4	105,4
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	101,3	99,8	104,1	98,7	97,0	101,0	38,5	50,1	99,1	104,8
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisationsmitteln	95,7	108,7	95,6	108,3	95,5	110,2	17,7	21,1	94,7	111,0
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw. darunter in/mit:	98,9	100,7	100,1	100,4	97,1	101,1	37,9	39,7	96,4	105,2
436 10	Apotheken	99,3	99,3	100,4	99,6	97,8	99,0	39,3	41,6	96,4	105,0
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	101,6	101,0	97,9	100,7	111,3	101,7	29,4	26,1	99,1	105,1
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	97,3	101,6	98,5	100,0	95,2	105,4	37,0	29,5	95,1	109,7
436 61	Drogenen u. a.	96,4	106,5	99,0	104,4	92,0	110,0	35,2	39,8	96,8	105,6
436 80	Lacken, Farben	104,5	101,0	104,4	99,8	105,3	104,5	24,7	25,9	98,1	101,8
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	99,5	99,7	99,7	103,3	99,3	91,7	31,1	28,8	117,7	95,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeit- beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ²⁾		1986 = 100	
		1986 = 100		%		1985	1987	1985	1987		
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ... davon mit:	99,2	101,2	99,3	101,2	98,2	101,6	8,6	10,1	87,7	108,9
438 11	Kraftwagen	99,0	101,5	99,2	101,5	97,0	102,6	7,2	8,5	87,2	108,9
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	98,6	100,2	97,5	101,1	104,2	95,9	16,5	17,7	93,8	110,9
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	102,6	97,6	104,0	95,5	98,1	103,4	23,8	27,6	96,9	106,6
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art ... darunter mit:	99,8	99,6	101,5	98,3	95,8	102,1	29,6	33,8	101,7	101,0
439 10	Blumen, Pflanzen	97,8	100,3	95,9	101,5	101,8	98,0	33,5	32,3	93,5	101,9
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	106,0	99,7	105,8	99,4	106,5	100,2	29,2	36,5	107,7	98,1
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	95,5	95,4	95,3	93,5	96,5	102,0	24,6	24,6	95,1	102,2
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	101,6	97,9	103,1	96,3	96,7	104,8	23,1	20,5	100,2	100,9
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	96,8	100,5	100,6	100,9	89,7	99,7	31,4	31,4	97,1	104,5
439 61	Spielwaren	98,0	100,6	101,5	100,3	92,8	101,2	38,8	38,7	95,0	103,4
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Camping- möbel)	99,3	101,3	99,4	100,6	99,1	102,4	33,9	36,2	96,4	103,2
439 70	Brennstoffen	99,1	98,9	98,4	98,2	100,6	100,3	31,2	32,4	145,8	82,7
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs- mittel)	90,1	99,7	94,6	98,6	81,1	102,4	30,1	29,9	89,4	103,6
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	103,2	96,8	105,1	95,3	98,8	99,7	26,5	35,2	96,9	100,7
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	95,9	105,5	97,9	103,1	92,7	109,5	37,2	38,2	94,2	107,3
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchtwaren, a. n. g.)	102,9	102,5	101,5	101,7	107,7	105,2	23,5	23,9	95,2	102,7
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	100,2	100,6	101,1	99,7	98,5	102,2	33,5	36,3	97,1	104,0

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag			
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz		
		1 000		Mill. DM				%		Mill. DM		%	
		Insgesamt		1 931,5	624,9	44 418	433 689	287 223	53 392	+ 4,0	5,4	148 497	34,2
nach Wirtschaftszweigen													
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	527,9	215,9	10 392	124 334	91 559	8 215	+ 6,4	11,4	33 272	31,2		
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	409,5	171,0	8 580	104 517	78 001	6 961	+ 7,3	11,5	26 988	25,8		
431 15	Reformwaren	5,5	2,5	81	728	452	69	± 0	6,6	277	38,0		
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3,3	1,6	43	463	323	15	-16,7	19,2	137	29,6		
431 46	Fleisch, Fleischwaren	29,1	9,1	467	3 615	2 153	88	-11,1	23,0	1 451	40,1		
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	9,0	3,8	109	1 388	973	32	± 0	30,4	415	29,9		
431 61	Wein, Spirituosen	4,9	1,8	114	1 087	630	246	+ 9,3	2,6	479	44,0		
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	11,3	4,3	187	2 597	1 857	167	+ 9,9	11,5	755	29,1		
431 90	Tabakwaren	24,0	10,1	311	6 856	5 318	497	± 0	10,7	1 538	22,4		

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1985.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	353,1	144,1	7 680	56 769	31 310	11 118	+ 1,1	2,8	25 577	45,1
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	68,8	27,5	1 530	10 450	5 509	1 886	+ 0,4	2,9	4 948	47,4
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	4,6	2,3	81	493	237	96	- 4,0	2,5	252	51,1
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	70,5	29,9	1 641	14 164	7 910	1 936	- 2,0	4,1	6 214	43,9
432 33	Herrenoberbekleidung	20,3	6,8	509	3 492	1 962	718	+ 1,7	2,7	1 542	44,2
432 35	Damenoberbekleidung	66,5	30,6	1 338	10 707	6 275	1 982	+ 3,7	3,2	4 502	42,0
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	3,1	1,5	54	387	215	114	± 0	1,9	172	44,3
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	4,8	2,4	98	638	303	129	+ 1,6	2,4	337	52,8
432 60	Kürschnerwaren	4,5	1,5	103	725	355	351	- 6,0	1,1	349	48,1
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	8,0	2,6	158	873	444	168	+ 1,8	2,6	432	49,4
432 72	Teppichen	6,7	1,5	192	1 300	657	593	- 6,0	1,1	605	46,5
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	6,5	1,3	166	1 174	635	205	- 3,8	3,1	530	45,2
432 74	Bettwaren	3,3	1,0	67	498	251	68	+ 3,0	3,7	249	50,1
432 77	Haus- und Tischwäsche	2,9	0,9	67	417	206	71	- 4,1	2,9	209	50,0
432 81	Schuhen	62,6	25,1	1 297	8 721	4 897	2 237	+ 5,7	2,2	3 943	45,2
432 85	Leder- und Taschenerwaren (ohne Schuhe)	7,1	2,9	141	1 024	502	229	+ 6,0	2,2	534	52,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro-technische usw.)	124,6	31,8	3 433	26 248	15 142	5 055	+ 4,4	3,0	11 319	43,1
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	6,4	1,7	136	982	591	217	+ 1,4	2,7	394	40,1
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	13,1	3,1	314	2 560	1 601	409	+ 4,6	4,0	978	38,2
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	10,3	3,0	214	1 571	843	350	+ 6,4	2,4	749	47,7
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	9,7	3,7	198	1 270	700	353	+ 1,1	2,0	573	45,1
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	69,9	15,1	2 243	17 265	9 939	3 077	+ 5,7	3,3	7 491	43,4
433 70	Tapeten	3,2	0,9	67	477	272	80	- 4,8	3,4	202	42,4
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	76,1	13,5	1 640	13 980	8 967	2 485	+ 3,5	3,6	5 097	36,5
	davon mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	12,1	2,2	307	2 255	1 357	364	+ 3,4	3,8	911	40,4
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	5,5	1,1	143	1 062	668	195	+ 4,3	3,5	403	37,9
434 20	Leuchten	2,5	0,8	50	307	160	57	+ 5,6	2,8	149	48,6
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	50,3	7,8	1 000	9 215	6 088	1 580	+ 3,3	3,9	3 177	34,5
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,2	1,2	95	861	538	245	+ 2,1	2,2	328	38,1
434 70	Näh- und Strickmaschinen	1,6	0,4	44	280	156	44	+ 12,8	3,6	129	46,2
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	52,1	18,0	1 090	9 021	5 566	1 186	+ 12,4	4,9	3 585	39,7
	darunter mit:										
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	14,4	5,7	225	1 904	1 196	396	+ 26,9	3,1	788	41,5
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	22,8	8,2	488	3 941	2 484	508	+ 5,2	5,2	1 482	37,6
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,0	2,4	123	1 232	706	57	+ 14,0	13,1	533	43,3
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisationsmitteln	7,9	1,3	235	1 743	1 063	172	+ 9,6	6,4	695	39,9
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	139,4	49,7	2 831	28 376	17 007	3 180	+ 7,3	5,5	11 584	40,8
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	98,8	36,1	2 032	21 528	12 834	1 982	+ 9,1	6,7	8 860	41,2
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,9	0,8	81	515	279	61	- 7,6	4,5	232	45,1
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	7,2	1,8	171	1 456	764	211	+ 3,9	3,7	700	48,1
436 61	Drogerien u. ä.	25,4	9,6	434	4 025	2 604	770	+ 6,5	3,4	1 467	36,5
436 80	Lacken, Farben	4,1	1,0	84	620	358	115	- 5,0	3,1	257	41,4
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	5,7	1,6	111	3 883	3 060	109	+ 5,8	28,8	828	21,3
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	201,0	16,4	5 412	55 772	38 828	7 669	+ 7,4	5,2	17 472	31,3
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	177,3	12,2	4 850	50 958	35 814	6 871	+ 8,2	5,3	15 665	30,7
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	15,9	2,4	430	3 607	2 288	491	+ 4,5	4,7	1 339	37,1
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	7,7	1,8	132	1 207	727	308	- 3,8	2,4	467	38,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1985.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
nach Wirtschaftszweigen											
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art ... darunter mit:	451,6	133,9	11 828	115 307	75 784	14 375	+ 1,7	5,3	39 764	34,5
439 10	Blumen, Pflanzen	21,0	6,3	319	2 113	1 145	89	- 2,2	12,7	966	45,7
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	6,2	1,6	126	1 631	1 151	197	- 4,4	5,7	472	28,9
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	13,7	3,4	337	3 054	1 850	402	+ 0,8	4,6	1 208	39,6
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	4,1	0,7	103	482	185	66	+ 1,5	2,8	297	61,7
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	27,1	8,5	551	3 818	1 953	1 807	+ 0,5	7,8	1 874	49,1
439 61	Spielwaren	10,3	4,5	173	1 242	717	361	+ 0,3	2,3	525	42,3
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	12,9	4,1	273	2 230	1 334	625	- 0,2	2,1	897	40,2
439 70	Brennstoffen	17,4	5,2	403	20 022	16 174	271	- 1,1	59,3	3 846	19,2
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	28,9	7,9	898	8 438	4 845	852	- 1,5	5,7	3 580	42,4
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	211,7	56,7	6 283	40 472	23 181	6 773	+ 0,9	3,4	17 352	42,9
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	82,0	30,8	1 920	27 505	20 498	2 239	+ 8,6	9,5	7 185	26,1
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchtwaren, a. n. g.)	13,9	3,2	393	3 887	2 486	566	+ 1,4	4,4	1 409	36,2
nach Umsatzgrößenklassen											
250 000 — 500 000	135,0	54,8	1 361	14 776	9 398	2 806	- 1,9	3,3	5 325	36,0	
500 000 — 1 Mill.	218,9	83,3	3 112	29 736	18 714	5 252	+ 1,9	3,6	11 122	37,4	
1 Mill. — 2 Mill.	258,3	86,1	4 962	43 640	27 145	6 708	+ 6,5	4,1	16 904	38,7	
2 Mill. — 5 Mill.	238,8	70,7	5 552	51 862	33 601	6 997	+ 2,4	4,8	18 423	35,5	
5 Mill. — 10 Mill.	135,2	33,0	3 550	34 225	23 089	4 352	+ 3,4	5,4	11 279	33,0	
10 Mill. — 25 Mill.	149,1	36,9	4 038	40 364	27 436	4 867	+ 4,4	5,7	13 133	32,5	
25 Mill. — 50 Mill.	80,5	19,8	2 264	23 851	16 243	2 658	+ 5,1	6,2	7 736	32,4	
50 Mill. — 100 Mill.	73,7	20,3	2 041	20 696	13 756	2 323	+ 7,9	6,1	7 110	34,4	
100 Mill. — 250 Mill.	79,9	28,2	2 178	24 329	16 803	2 361	+10,3	7,4	7 747	31,8	
250 Mill. — 1 Mrd.	173,6	64,4	4 757	55 102	38 796	4 345	+ 5,8	9,1	16 545	30,0	
1 Mrd. und mehr	358,0	118,6	10 146	90 081	58 758	10 041	+ 2,0	5,9	31 523	35,0	
Neugründungen	30,5	8,7	455	5 028	3 485	684	+19,0	5,4	1 652	32,9	
nach Beschäftigtengrößenklassen											
1 — 2	37,8	10,5	461	11 813	8 471	1 366	- 0,7	6,2	3 334	28,2	
3 — 5	215,2	80,3	3 156	41 775	27 972	6 041	+ 0,9	4,6	13 855	33,2	
6 — 9	249,9	90,2	4 443	44 901	28 759	6 629	+ 7,4	4,4	16 599	37,0	
10 — 19	270,4	84,0	5 637	50 230	32 527	6 914	+ 2,3	4,7	17 858	35,6	
20 — 49	235,6	59,3	5 814	53 088	35 621	6 964	+ 4,4	5,2	17 758	33,5	
50 — 99	117,2	28,5	3 097	27 711	18 369	3 654	+ 3,2	5,1	9 456	34,1	
100 — 199	88,8	26,9	2 340	19 320	12 282	2 523	+ 5,5	4,9	7 169	37,1	
200 — 499	107,3	34,5	2 821	28 205	18 877	3 185	+ 7,3	6,1	9 546	33,8	
500 — 999	90,9	34,1	2 371	30 533	21 776	2 576	+11,8	8,8	9 028	29,6	
1 000 und mehr	518,4	176,6	14 278	126 113	82 569	13 540	+ 2,6	12,5	43 894	34,8	

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1985.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Warensortiment im Einzelhandel 1985*)

Warenart ¹⁾	Ins-gesamt	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit . . .) ²⁾								
		Nahrungs- mitteln, Getränken, Tabak- waren	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren	Ein- richtungs- gegen- ständen (ohne elektro- techn. usw.)	elektro- techn. Erzeug- nissen, Musik- instru- menten usw.	Papier- waren, Druck- erzeug- nissen, Büro- maschinen	pharma- zeut., kosmet. und medizin. Erzeug- nissen usw.	Tank- stellen (Absatz in eigenem Namen)	Fahr- zeugen, Fahrzeug- teilen und -reifen	sonst. Waren, Waren ver- schiedener Art
Warenbezüge in Mill. DM										
Warenarten insgesamt	286 314	91 537	31 167	15 081	8 947	5 524	16 993	3 051	38 471	75 544
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	96 678	80 437	37	19	2	162	358	49	41	15 575
Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	48 095	1 550	30 632	577	17	18	143	0	19	15 138
Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingar- tikel, Installationsgeräte und Materialbau- stoffe, Holz, Holzhalbwaren, Möbel, Anti- quitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren	25 760	1 087	217	13 661	1 152	33	27	1	96	9 486
Elektrotechn., feinmechan. und optische Er- zeugnisse, Schmuck, Spielwaren, Musikin- strumente	18 528	833	142	244	7 500	170	149	1	91	9 397
Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenar- tikel, Druckereierzeugnisse, Büroorganisa- tionsmittel, -maschinen und -möbel	9 598	2 106	23	123	86	5 117	75	1	10	2 057
Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Kör- perpflegemittel, medizinische Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	23 673	4 588	32	1	1	9	15 912	2	3	3 124
Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	20 381	302	3	30	5	—	4	2 852	545	16 641
Maschinen, Fahrzeuge, technischer Bedarf	35 117	76	4	24	147	16	5	118	33 786	942
Sonstige Waren	8 497	559	79	401	37	0	319	28	3 880	3 192
Warensortiment der Wirtschaftszweige in %										
Warenarten insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	33,8	87,9	0,1	0,1	0,0	2,9	2,1	1,6	0,1	20,6
Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	16,8	1,7	98,3	3,8	0,2	0,3	0,8	0,0	0,1	20,0
Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingar- tikel, Installationsgeräte und Materialbau- stoffe, Holz, Holzhalbwaren, Möbel, Anti- quitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren	9,0	1,2	0,7	90,6	12,9	0,6	0,2	0,0	0,2	12,6
Elektrotechn., feinmechan. und optische Er- zeugnisse, Schmuck, Spielwaren, Musikin- strumente	6,5	0,9	0,5	1,6	83,8	3,1	0,9	0,0	0,2	12,4
Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenar- tikel, Druckereierzeugnisse, Büroorganisa- tionsmittel, -maschinen und -möbel	3,4	2,3	0,1	0,8	1,0	92,6	0,4	0,0	0,0	2,7
Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Kör- perpflegemittel, medizinische Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	8,3	5,0	0,1	0,0	0,0	0,2	93,6	0,1	0,0	4,1
Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	7,1	0,3	0,0	0,2	0,1	—	0,0	93,5	1,4	22,0
Maschinen, Fahrzeuge, technischer Bedarf	12,3	0,1	0,0	0,2	1,6	0,3	0,0	3,9	87,8	1,2
Sonstige Waren	3,0	0,6	0,3	2,7	0,4	0,0	1,9	0,9	10,1	4,2
Warenarten nach Wirtschaftszweigen in %										
Warenarten insgesamt	100	32,0	10,9	5,3	3,1	1,9	5,9	1,1	13,4	26,4
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	83,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1	0,0	16,1
Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	100	3,2	63,7	1,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	31,5
Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingar- tikel, Installationsgeräte und Materialbau- stoffe, Holz, Holzhalbwaren, Möbel, Anti- quitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren	100	4,2	0,8	53,0	4,5	0,1	0,1	0,0	0,4	36,8
Elektrotechn., feinmechan. und optische Er- zeugnisse, Schmuck, Spielwaren, Musikin- strumente	100	4,5	0,8	1,3	40,5	0,9	0,8	0,0	0,5	50,7
Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenar- tikel, Druckereierzeugnisse, Büroorganisa- tionsmittel, -maschinen und -möbel	100	21,9	0,2	1,3	0,9	53,3	0,8	0,0	0,1	21,4
Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Kör- perpflegemittel, medizinische Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	100	19,4	0,1	0,0	0,0	0,0	67,2	0,0	0,0	13,2
Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	100	1,5	0,0	0,1	0,0	—	0,0	14,0	2,7	81,6
Maschinen, Fahrzeuge, technischer Bedarf	100	0,2	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	0,3	96,2	2,7
Sonstige Waren	100	6,6	0,9	4,7	0,4	0,0	3,8	0,3	45,7	37,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — Aufgrund der Berechnungsmethode können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

1) Entsprechend dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.
2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.9 Wareneingang und Warenbezüge im Einzelhandel 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Unternehmen	Wareneingang										dem Ausland	
			insgesamt	Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	zusammen	Warenbezüge (aus)								der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)
						Unternehmen des Prod. Gewerbes	dem Bundesgebiet (von)			land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	zusammen ²⁾			
							Unternehmen des Großhandels	darunter						
Anzahl	Mill. DM		zu-	Unter-	zu-	im		von	land-	zu-	der			
			sammen	nehmen des	sammen	Rahmen einer Kette oder Gruppe	Ein-kaufs-vereinigungen	und forstwirtschaftlichen Betrieben	sammen ²⁾	Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
				des Prod. Gewerbes										
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	41 639	91 559	22	91 537	22,3	67,2	10,9	31,7	1,9	98,4	0,1	1,5	
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	24 501	78 001	10	77 990	20,5	70,6	11,8	34,2	1,5	98,4	0,1	1,5	
431 46	Fleisch, Fleischwaren	2 693	2 153	9	2 144	17,4	53,9	6,1	4,8	12,3	99,5	—	0,5	
431 61	Wein, Spirituosen	593	630	1	629	21,6	44,1	5,9	15,5	20,3	93,7	0,4	5,9	
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	2 025	1 857	0	1 857	31,9	44,0	1,2	5,8	1,3	99,9	—	0,1	
431 90	Tabakwaren	5 825	5 318	1	5 316	53,1	37,9	1,0	8,0	0,6	99,9	0,0	0,1	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	25 101	31 310	143	31 167	43,2	35,6	3,8	35,9	0,2	84,7	0,8	14,6	
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	3 506	5 509	23	5 486	37,5	43,4	4,4	41,3	0,3	88,1	0,9	11,0	
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	2 964	7 910	24	7 886	52,1	22,0	4,3	26,0	0,1	79,5	1,5	19,0	
432 33	Herrenoberbekleidung	1 685	1 962	4	1 958	57,3	31,4	4,8	14,2	0,2	91,7	0,3	8,0	
432 35	Damenoberbekleidung	5 258	6 275	29	6 246	42,6	37,6	2,8	21,2	0,5	87,5	0,7	11,8	
432 60	Kürschnerwaren	451	355	14	341	34,2	43,3	—	—	—	84,7	0,0	15,3	
432 81	Schuhen	4 582	4 897	8	4 889	27,3	45,8	3,8	69,8	0,0	77,4	0,0	22,6	
432 85	Leder- und Taschenwaren (ohne Schuhe)	724	502	2	501	48,2	35,1	5,2	27,0	—	88,1	0,2	11,7	
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	11 079	15 142	61	15 081	39,1	51,1	10,6	41,9	0,0	93,7	0,5	5,8	
433 13	Kleineisenw., Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	1 127	1 601	6	1 595	36,5	58,1	1,5	28,4	0,1	97,2	0,1	2,7	
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	1 045	843	1	842	32,5	52,0	2,8	52,6	0,1	89,8	0,0	10,1	
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	5 088	9 939	37	9 903	42,5	50,4	15,6	46,0	0,0	94,3	0,6	5,1	
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	7 913	8 967	21	8 947	42,7	49,8	3,6	37,9	0,1	97,3	0,3	2,4	
434 11	elektrotechn. Erzeugnissen, a. n. g.	1 057	1 357	3	1 354	55,6	31,4	2,0	28,1	0,3	91,8	0,3	7,9	
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	627	668	1	667	44,9	52,2	2,1	22,5	—	99,7	0,0	0,3	
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Ger.	5 180	6 088	10	6 078	39,4	55,2	4,1	43,7	0,1	99,2	0,3	0,5	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	5 925	5 566	42	5 524	36,7	44,9	4,1	12,6	0,1	97,1	0,3	2,6	
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	2 164	1 196	6	1 191	35,7	53,3	2,1	27,7	0,3	99,6	0,0	0,3	
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	2 221	2 484	28	2 456	30,6	45,2	7,8	2,5	0,1	96,0	0,5	3,6	
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	18 629	17 007	14	16 993	21,7	69,2	0,8	13,3	0,1	99,1	0,1	0,8	
436 10	Apotheken	14 620	12 834	5	12 829	15,2	75,3	0,3	7,1	0,0	99,9	0,1	0,0	
436 61	Drogerien u. ä.	2 573	2 604	6	2 598	39,2	53,9	3,6	55,6	0,3	98,8	—	1,2	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 050	3 060	10	3 051	19,0	66,1	4,6	9,4	0,2	99,7	—	0,3	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	11 970	38 828	358	38 471	63,1	29,8	3,5	1,9	0,1	98,5	0,1	1,4	
438 11	Kraftwagen	8 971	35 814	342	35 471	64,0	29,2	3,7	1,1	0,1	98,6	0,0	1,4	
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	1 638	2 288	14	2 274	58,4	29,5	2,1	5,4	—	98,0	0,9	1,0	
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	1 360	727	2	725	34,0	61,9	—	14,5	—	98,3	0,0	1,6	
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	18 879	75 784	240	75 544	30,3	50,3	5,6	20,6	1,1	92,3	0,9	6,7	
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chem. Material	1 011	1 850	47	1 803	41,3	42,1	3,5	31,6	1,5	88,7	—	11,3	
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	3 910	1 953	63	1 890	41,6	40,2	2,9	11,6	0,1	93,5	0,2	6,3	
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	1 674	1 334	6	1 328	39,5	46,1	2,6	47,9	0,1	94,0	0,4	5,7	
439 70	Brennstoffen	3 438	16 174	8	16 166	20,9	68,6	2,1	1,4	0,1	99,8	0,0	0,2	
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	667	4 845	50	4 794	49,8	28,4	3,1	19,4	0,1	81,4	1,4	17,1	
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	467	23 181	14	23 167	22,2	47,3	1,1	15,8	0,0	85,3	2,3	12,3	
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	953	20 498	3	20 496	39,3	48,2	16,7	44,9	1,6	97,5	0,3	2,2	
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchsgüter, a. n. g.)	1 511	2 486	44	2 443	51,9	33,3	1,5	20,6	1,0	88,9	0,2	10,9	
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	142 184	287 223	909	286 314	33,9	52,5	7,3	25,6	1,0	95,1	0,4	4,5	

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Einschl. anderer Lieferanten.

11.10 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht.-gegenst., Geräte u. ä.	zusammen				
				Mill. DM								DM	Mill. DM
Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM					
Insgesamt		142 184	63 760	1 380	111	4 115	5 607	16	350	7 889	1 092
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	41 639	15 927	221	12	985	1 218	12	93	2 589	110
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	25 101	10 279	204	30	669	903	21	57	1 560	203
433	Eh. m. Einricht.gegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	11 079	4 841	118	10	256	384	21	21	630	35
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	7 913	3 930	38	3	124	164	17	13	161	26
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromasch.	5 925	2 186	23	2	81	106	20	6	113	12
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	18 629	9 038	73	9	251	333	19	22	379	31
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 050	575	8	0	27	36	13	1	10	4
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	11 970	8 139	213	21	836	1 070	23	41	400	345
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	18 879	8 845	481	25	886	1 392	14	98	2 046	325
nach Umsatzgrößenklassen											
	250 000 — 500 000	39 455	10 278	44	1	143	188	47	7	68	20
	500 000 — 1 Mill.	42 013	17 107	122	4	325	451	37	18	211	75
	1 Mill. — 2 Mill.	31 139	16 638	158	11	473	642	27	29	414	88
	2 Mill. — 5 Mill.	17 285	11 054	176	16	502	695	21	35	529	115
	5 Mill. — 10 Mill.	4 948	3 928	108	15	342	465	17	29	413	156
	10 Mill. — 25 Mill.	2 708	2 318	130	13	450	594	17	31	543	161
	25 Mill. — 50 Mill.	717	636	65	6	272	344	16	19	373	67
	50 Mill. — 100 Mill.	301	271	66	6	218	300	16	15	450	55
	100 Mill. — 250 Mill.	165	156	105	6	227	337	15	23	656	31
	250 Mill. — 1 Mrd.	122	116	100	21	409	531	10	53	1 397	49
	1 Mrd. und mehr	23	23	299	1	662	961	11	87	2 705	272
	Neugründungen	3 308	1 235	7	0	91	99	25	5	132	4
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	20 898	4 898	13	0	85	98	27	3	34	13
	3 — 5	54 350	19 611	131	4	375	510	29	18	226	75
	6 — 9	34 943	17 353	161	7	463	631	26	30	352	91
	10 — 19	20 878	12 996	168	19	605	792	23	33	516	227
	20 — 49	8 147	6 325	192	23	540	755	17	42	629	146
	50 — 99	1 732	1 466	78	8	300	386	16	25	400	76
	100 — 199	651	560	67	6	229	301	18	16	385	71
	200 — 499	349	329	67	17	284	368	14	27	756	51
	500 — 999	131	125	107	5	237	350	12	28	785	31
	1 000 und mehr	105	98	396	23	996	1 415	11	128	3 803	311

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.11 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
		1986 = 100		1986 = 100		zusammen		Anteil ²⁾		1986 = 100	
		1985	1987	1985	1987	1985	1987	1985	1987	1985	1987
711	Beherbergungsgewerbe	97,8	102,5	98,4	100,6	96,3	107,0	27,9	31,1	96,1	104,1
711 11	Hotels	97,0	102,6	97,5	101,1	95,2	108,0	20,6	23,1	95,3	104,8
711 13	Gasthöfe	99,7	102,8	101,3	100,3	97,4	106,1	41,6	44,8	97,9	102,6
711 15	Pensionen	94,6	99,3	94,9	98,4	94,2	100,5	39,3	43,2	97,7	99,0
711 17	Hotels garnis	99,8	102,7	100,7	99,3	97,8	109,1	30,5	37,5	97,4	105,7
711 9	Sonst. Beherbergungsst. (oh. Wohnh. usw.)	94,3	103,8	94,0	100,6	94,9	108,3	30,6	43,9	93,6	101,6
713	Gaststättengewerbe	100,6	100,9	103,1	97,2	97,5	104,7	45,0	50,6	100,1	101,1
713 11	Speisewirtschaften	99,9	102,1	101,5	99,8	97,9	105,3	41,5	43,6	99,4	102,9
713 15	Imbißhallen	100,8	101,4	108,2	96,8	94,5	104,8	51,4	59,3	99,9	102,5
713 91	Schankwirtschaften	101,7	99,7	104,8	93,6	98,8	104,4	52,0	59,4	102,6	97,7
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	103,8	96,7	116,1	87,4	96,2	102,7	57,1	64,4	106,1	95,5
713 95	Cafés	99,5	104,2	100,8	100,1	96,8	109,5	33,9	45,2	97,4	104,8
713 96	Eisdieleen	98,0	93,4	98,7	96,4	95,5	86,3	23,5	27,5	91,0	101,3
713 97	Trinkhallen	90,8	100,7	99,0	92,0	82,1	112,5	43,6	47,3	93,7	102,2
715	Kantinen	96,9	106,5	98,2	105,3	95,0	108,3	38,3	39,9	96,8	106,1
71	Insgesamt	99,5	101,6	101,0	98,8	97,2	105,3	39,2	44,3	98,6	102,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.12 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
Insgesamt		651,6	215,4	8 104	42 736	14 689	999	+ 2,4	14,9	27 996	65,5
nach Betriebsarten											
711	Beherbergungsgewerbe	212,5	50,1	3 315	15 218	4 032	332	+ 2,8	12,4	11 150	73,3
davon:											
711 11	Hotels	120,2	21,0	2 165	8 940	2 233	198	+ 5,3	11,6	6 701	75,0
711 13	Gasthöfe	54,0	19,6	607	3 542	1 294	97	- 1,0	13,4	2 236	63,1
711 15	Pensionen	8,0	2,0	84	505	141	10	± 0	14,2	363	71,8
711 17	Hotels garnis	24,2	6,3	342	1 739	279	20	+ 5,3	14,6	1 455	83,7
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn- heime usw.)	6,0	1,2	117	491	85	8	± 0	12,0	395	80,4
713	Gaststättengewerbe	414,5	156,9	4 412	25 705	9 723	615	+ 2,5	16,0	15 971	62,1
davon:											
713 11	Speisewirtschaften	214,5	76,1	2 721	14 148	5 164	340	+ 0,9	15,3	8 975	63,4
713 15	Imbißhallen	21,2	8,6	176	1 333	616	23	+ 9,5	27,8	719	53,9
713 91	Schankwirtschaften	111,2	47,3	750	6 201	2 608	150	+ 3,4	17,7	3 590	57,9
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	32,4	16,7	359	1 758	449	40	+ 5,3	11,5	1 309	74,5
713 95	Cafés	22,4	6,6	291	1 254	438	37	+ 5,7	12,2	814	64,9
713 96	Eisdielen	9,6	0,5	91	647	196	15	+ 7,1	13,4	452	69,8
713 97	Trinkhallen	3,2	1,1	24	363	251	11	± 0	22,8	112	30,9
715	Kantinen	24,6	8,4	377	1 814	934	52	- 1,9	17,9	876	48,3
nach Umsatzgrößenklassen											
	50 000 — 100 000	36,5	11,3	121	1 391	576	38	± 0	15,2	813	58,5
	100 000 — 150 000	56,1	20,6	273	2 814	1 176	70	+ 1,4	16,9	1 638	58,2
	150 000 — 200 000	44,2	18,5	274	2 492	991	57	+ 1,8	17,5	1 500	60,2
	200 000 — 250 000	40,5	16,4	308	2 379	947	60	+ 1,7	15,9	1 431	60,2
	250 000 — 500 000	144,2	62,4	1 403	9 282	3 515	223	+ 1,8	16,0	5 751	62,0
	500 000 — 1 Mill.	109,3	38,1	1 535	7 781	2 711	189	+ 1,1	14,5	5 054	64,9
	1 Mill. — 2 Mill.	70,9	19,0	1 245	5 223	1 664	124	+ 1,6	13,6	3 555	68,1
	2 Mill. — 5 Mill.	53,7	9,1	1 049	4 067	1 169	91	+ 3,4	13,1	2 890	71,1
	5 Mill. — 10 Mill.	21,9	3,8	497	1 849	482	33	± 0	14,7	1 363	73,7
	10 Mill. — 25 Mill.	17,9	2,4	415	1 490	395	33	± 0	12,0	1 093	73,4
	25 Mill. und mehr	37,0	8,2	848	3 220	822	60	+ 5,3	14,1	2 399	74,5
	Neugründungen	19,4	5,8	136	749	242	23	+43,8	12,3	509	68,0
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	73,2	17,7	482	5 883	2 379	142	- 1,4	16,7	3 493	59,4
	3 — 5	155,0	57,5	1 289	9 863	3 824	237	+ 3,9	16,5	6 034	61,2
	6 — 9	117,5	50,1	1 285	7 086	2 551	169	+ 2,4	15,3	4 522	63,8
	10 — 19	116,3	42,6	1 553	7 017	2 349	170	± 0	13,9	4 654	66,3
	20 — 49	89,8	27,4	1 448	5 519	1 675	137	+ 5,4	12,6	3 839	69,6
	50 — 99	32,0	6,5	613	2 171	575	43	+ 2,4	13,6	1 594	73,4
	100 — 199	20,4	3,4	383	1 352	340	26	+ 4,0	13,3	1 012	74,8
	200 und mehr	47,4	10,2	1 050	3 845	997	76	+ 2,7	13,3	2 849	74,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1985.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.13 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1985*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- rich- tungs- gegen- stände, Geräte u. a.	zu- sammen	je 1 000 DM Umsatz				Mill. DM	DM	Mill. DM
		Anzahl	Mill. DM					DM	Mill. DM		
Insgesamt		114 167	44 963	672	7	1 178	1 858	71	189	839	197
nach Betriebsarten											
711	Beherbergungsgewerbe	25 432	13 855	487	3	503	993	88	125	314	96
davon:											
711 11	Hotels	8 229	4 697	249	1	321	571	82	91	209	66
711 13	Gasthöfe	9 660	5 102	106	1	96	203	85	15	45	12
711 15	Pensionen	1 933	1 105	42	—	20	62	165	3	1	1
711 17	Hotels garnis	4 333	2 274	80	—	52	132	110	13	49	17
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime usw.)	1 277	677	10	1	14	26	78	3	10	0
713	Gaststättengewerbe	85 598	30 071	176	4	652	832	61	61	512	96
davon:											
713 11	Speisewirtschaften	33 852	14 234	99	2	348	449	53	36	310	61
713 15	Imbißhallen	4 989	2 017	6	0	47	54	81	2	24	6
713 91	Schankwirtschaften	35 084	9 338	52	2	118	171	74	11	77	9
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	4 588	1 791	10	1	59	70	72	6	53	11
713 95	Cafés	3 140	1 353	7	0	34	41	52	4	20	3
713 96	Eisdielen	2 676	1 234	1	—	45	46	110	3	29	7
713 97	Trinkhallen	1 269	104	0	—	1	1	30	0	1	0
715	Kantinen	3 137	1 037	9	0	23	33	29	2	14	5
nach Umsatzgrößenklassen											
	50 000 — 100 000	18 227	3 458	7	—	25	32	118	2	10	2
	100 000 — 500 000	74 362	27 923	210	3	423	636	88	41	198	66
	500 000 — 1 Mill.	11 401	7 545	195	2	208	404	77	33	132	24
	1 Mill. und mehr	5 731	4 436	218	2	442	662	51	105	477	94
	Neugründungen	4 447	1 600	43	—	81	124	277	7	23	11
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	42 959	10 532	71	2	128	202	112	9	55	17
	3 — 5	41 679	16 348	97	1	269	367	83	25	134	53
	6 — 9	16 555	9 107	90	0	212	303	71	23	121	22
	10 und mehr	12 974	8 976	414	4	569	986	63	131	529	106

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.14 Beherbergungskapazität am 1. 1. 1987

11.14.1 Betriebe, Beherbergungseinheiten sowie Betten und Schlafgelegenheiten

Land Betriebsart	Betriebe	Beherbergungs- einheiten	Betten/ Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- einheiten	Betten/Schlafgelegenheiten	
	insgesamt			je Betrieb		je Beherbergungs- einheit
Insgesamt	47 396	884 888	1 713 410	18,7	36,2	1,9
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	4 020	57 394	149 480	14,3	37,2	2,6
Hamburg	308	11 786	20 057	38,3	65,1	1,7
Niedersachsen	5 728	95 910	197 863	16,7	34,5	2,1
Bremen	86	3 301	5 574	38,4	64,8	1,7
Nordrhein-Westfalen	6 057	125 052	226 112	20,6	37,3	1,8
Hessen	4 293	97 080	173 361	22,6	40,4	1,8
Rheinland-Pfalz	4 143	72 401	145 930	17,5	35,2	2,0
Baden-Württemberg	7 352	144 422	258 939	19,6	35,2	1,8
Bayern	14 695	256 432	496 568	17,5	33,8	1,9
Saarland	299	6 358	10 593	21,3	35,4	1,7
Berlin (West)	415	14 752	28 933	35,5	69,7	2,0
nach Betriebsarten						
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	38 102	654 589	1 143 444	17,2	30,0	1,7
Hotels	9 982	306 324	530 370	30,7	53,1	1,7
Gasthöfe	11 745	132 941	238 141	11,3	20,3	1,8
Pensionen	5 953	76 065	133 507	12,8	22,4	1,8
Hotels garnis	10 422	139 259	241 426	13,4	23,2	1,7
Erholungsheime, Ferienzentren usw.	8 376	137 987	450 838	16,5	53,8	3,3
Erholungs- und Ferienheime, Schulungs- heime	2 110	64 562	153 298	30,6	72,7	2,4
Ferienzentren	27	5 597	22 706	207,3	841,0	4,1
Ferienhäuser, -wohnungen	5 196	49 202	180 123	9,5	34,7	3,7
Hütten, Jugendherbergen	1 043	18 626	94 711	17,9	90,8	5,1
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	918	92 312	119 128	100,6	129,8	1,3

11.14.2 Campingplätze

Land	Ins- gesamt	Und zwar ausgestattet mit										
		Versorgungseinrichtungen						Sport- und Freizeiteinrichtungen				
		zu- sammen	und zwar					zu- sammen	und zwar			
			Einzel- handels- geschäft/ Kiosk	Aufent- halts- raum für Camper	Restau- rations- betrieb	Wasch- maschine	zusätz- lichem Besucher- parkplatz		Kinder- spiel- platz	Hallen-/ Freibad	Mini- golf- anlage	Tennis- platz
Schleswig-Holstein	292	271	209	96	131	193	225	203	182	34	41	13
Hamburg	209	190	131	92	120	133	161	149	132	66	37	15
Niedersachsen	192	179	116	104	91	91	156	142	118	40	24	16
Hessen	158	146	95	76	89	81	119	114	91	48	27	20
Rheinland-Pfalz	253	226	128	127	139	132	193	165	144	61	32	36
Baden-Württemberg	205	197	157	117	129	137	167	145	114	59	33	20
Bayern	302	278	190	167	177	181	240	204	160	93	36	32
Saarland	19	19	7	8	16	9	14	14	11	4	2	—
Berlin (West)	6	4	3	4	4	2	3	6	6	—	—	—
Bundesgebiet¹⁾	1 641	1 515	1 041	795	898	964	1 283	1 146	962	405	232	152

1) Einschl. Angaben für Hamburg und Bremen.

11.15 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1986/87 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1987 ²⁾			
	Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	durchschnittliche Auslastung		Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	durchschnittliche Auslastung	
			aller ⁴⁾	der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten			aller ⁴⁾	der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Insgesamt	47 748	1 744 886	24,5	29,1	47 773	1 763 195	45,5	47,7
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	4 040	150 840	11,8	20,4	4 034	151 802	49,8	52,1
Hamburg	308	20 345	35,1	37,0	312	21 227	48,0	50,4
Niedersachsen	5 751	202 809	20,8	28,0	5 976	210 924	45,1	48,3
Bremen	85	5 539	34,1	35,1	84	5 585	47,3	48,3
Nordrhein-Westfalen	6 029	224 063	29,9	31,7	5 920	224 517	42,1	43,0
Hessen	4 399	184 182	28,9	34,8	4 359	188 091	45,2	49,9
Rheinland-Pfalz	4 161	147 634	19,0	22,4	4 134	148 743	40,3	40,8
Baden-Württemberg	7 477	265 901	26,7	30,3	7 479	266 351	46,2	48,4
Bayern	14 839	504 239	24,7	27,8	14 815	506 004	46,0	48,1
Saarland	292	10 420	28,6	31,2	293	10 453	38,1	40,0
Berlin (West)	367	28 914	42,9	44,5	367	29 498	65,1	66,6
	nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	10 124	395 012	35,0	39,9	10 109	399 191	58,9	61,1
Seebäder	4 340	161 327	9,9	19,6	4 489	166 498	50,7	54,4
Luftkurorte	6 996	229 057	21,1	24,1	6 936	229 559	42,2	44,4
Erholungsorte	6 024	197 035	17,7	21,7	6 027	198 000	40,0	42,5
Sonstige Gemeinden	20 264	762 455	25,0	27,9	20 212	769 947	39,7	41,5
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	38 729	1 168 606	21,4	24,9	38 479	1 174 667	41,2	43,1
Hotels	9 532	511 573	26,5	29,3	9 525	515 569	43,5	45,1
Gasthöfe	12 317	266 856	14,5	16,7	12 155	266 166	30,1	31,9
Pensionen	7 770	162 492	15,4	20,5	7 746	163 861	45,6	48,5
Hotels garnis	9 110	227 685	22,3	26,8	9 053	229 071	45,6	47,6
Erholungsheime, Ferienzentren usw.	8 117	456 757	19,3	24,9	8 396	466 188	45,4	48,0
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	4 947	174 156	12,9	18,4	5 218	181 072	42,1	44,6
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	902	119 523	75,1	80,2	898	122 340	87,5	90,0

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

¹⁾ November bis April.

²⁾ Mai bis Oktober.

³⁾ Stand: 30. 4. 1987.

⁴⁾ Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

⁵⁾ Stand: 31. 10. 1987.

11.16 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.16.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1986/87 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1987 ²⁾			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	23 227,0	4 210,7	77 844,4	9 841,8	38 880,2	8 471,3	146 933,8	18 902,7
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	813,9	107,6	3 331,3	226,4	2 259,5	266,4	13 750,7	469,7
Hamburg	697,4	212,0	1 292,8	417,1	1 001,7	342,9	1 839,4	641,2
Niedersachsen	2 353,2	224,9	7 697,6	549,2	4 101,6	486,8	17 290,1	1 114,9
Bremen	173,2	37,5	342,0	95,1	251,9	54,5	483,6	117,7
Nordrhein-Westfalen	4 102,5	737,2	12 148,7	1 822,2	5 341,6	1 046,7	17 335,1	2 584,2
Hessen	2 903,9	754,0	9 751,4	1 506,6	4 379,7	1 341,2	15 540,2	2 606,3
Rheinland-Pfalz	1 518,7	298,0	5 165,1	890,3	3 242,2	873,7	10 952,8	2 794,6
Baden-Württemberg	3 665,5	589,0	12 891,4	1 399,2	6 239,9	1 375,1	22 670,2	2 895,3
Bayern	6 041,7	1 090,9	22 491,4	2 453,4	10 610,5	2 393,5	42 825,7	4 851,7
Saarland	177,6	18,7	539,8	42,6	256,6	36,7	722,4	71,4
Berlin (West)	779,6	140,9	2 193,0	439,6	1 195,0	254,0	3 523,5	755,8
	nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	3 279,2	356,2	25 143,7	1 190,1	5 430,2	779,4	43 113,7	2 343,1
Seebäder	425,5	18,4	2 979,9	64,8	1 624,2	37,2	15 262,5	110,5
Luftkurorte	1 811,3	159,8	8 837,9	653,3	3 397,4	419,7	17 844,9	1 533,6
Erholungsorte	1 643,2	138,7	6 385,9	472,3	3 358,7	414,8	14 690,7	1 520,5
Sonstige Gemeinden	16 067,8	3 537,5	34 497,0	7 461,3	25 069,7	6 820,2	56 021,9	13 395,0
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	19 039,1	3 893,7	45 530,4	8 360,3	31 462,9	7 774,3	88 785,5	15 715,9
Hotels	11 542,0	2 713,2	24 537,1	5 422,0	17 989,7	5 210,5	41 193,7	10 101,3
Gasthöfe	3 094,4	357,9	7 087,0	814,7	5 895,5	997,7	14 750,0	1 938,7
Pensionen	890,4	89,3	4 599,9	320,1	1 879,8	194,6	13 691,8	660,4
Hotels garnis	3 512,2	733,4	9 306,4	1 803,6	5 697,9	1 371,2	19 150,0	3 015,5
Erholungsheime, Ferienzentren usw.	3 570,9	310,7	15 977,0	1 387,6	6 690,2	689,2	38 677,0	3 089,3
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	560,2	85,1	4 140,7	486,1	1 372,3	166,5	13 799,6	1 260,7
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	617,1	6,3	16 337,0	93,8	727,1	7,8	19 471,3	97,5

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

¹⁾ November bis April.

²⁾ Mai bis Oktober.

11.16 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.16.2 Nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1985/86 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1986 ²⁾		Winterhalbjahr 1986/87 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1987 ²⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Gäste in Beherbergungsstätten¹⁾								
1 000								
Bundesrepublik Deutschland ...	18 220,5	65 693,1	28 966,4	124 191,9	18 988,1	67 912,5	30 366,8	127 850,7
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ...	25,5	85,2	38,9	171,2	28,2	90,1	42,1	180,4
Ausland	4 110,2	9 350,7	7 957,2	17 945,5	4 210,7	9 841,8	8 471,3	18 902,7
Europa	2 733,4	6 336,8	5 604,3	12 958,1	2 915,3	6 965,2	5 809,6	13 349,3
EG-Mitgliedsländer	1 797,6	4 188,5	3 804,2	9 354,1	1 940,0	4 620,8	3 926,7	9 564,1
Belgien-Luxemburg	152,1	345,4	316,5	809,0	166,0	384,6	327,3	820,9
Dänemark	183,1	392,3	465,0	953,0	186,6	401,5	464,3	933,4
Frankreich	218,3	453,0	444,3	870,8	234,4	504,9	449,3	882,1
Griechenland	37,4	93,0	45,3	109,8	39,8	102,6	55,8	124,3
Großbritannien und Nordirland	349,6	762,4	823,5	1 795,6	369,2	810,7	801,0	1 724,4
Irland	11,1	25,8	18,3	39,9	11,2	27,3	19,1	40,5
Italien	217,7	452,4	361,2	686,6	234,8	493,6	397,4	754,2
Niederlande	546,0	1 479,2	1 181,1	3 787,6	613,5	1 689,1	1 239,5	3 936,2
Portugal	15,0	35,3	19,8	47,3	13,4	39,8	22,5	53,7
Spanien	67,3	149,6	129,5	254,5	71,1	166,6	150,4	294,4
Übriges Europa	935,9	2 148,3	1 800,1	3 604,0	975,3	2 344,4	1 882,9	3 785,2
darunter:								
Norwegen	82,3	146,1	228,4	380,4	75,2	141,5	223,1	348,7
Osterreich	168,0	356,1	295,2	574,8	174,2	379,0	311,9	610,4
Schweden	200,0	338,2	512,1	778,7	206,7	360,8	535,7	804,8
Schweiz	203,4	449,5	361,2	780,9	218,8	479,1	383,5	822,1
Afrika	57,4	164,0	85,3	249,3	55,4	157,8	96,7	261,6
dar. Südafrika	15,7	35,1	24,3	60,9	15,9	37,6	26,5	64,1
Asien	384,6	888,1	649,2	1 475,5	384,8	825,7	691,3	1 495,8
darunter:								
Israel	41,1	91,3	96,9	289,0	37,9	88,3	97,3	297,1
Japan	188,8	338,7	300,7	519,4	193,1	340,5	371,8	607,0
Amerika	807,6	1 694,0	1 444,3	2 898,8	758,3	1 695,0	1 686,8	3 385,5
darunter:								
Kanada	56,0	112,4	119,7	225,8	51,1	107,8	117,6	224,4
Vereinigte Staaten	681,6	1 426,1	1 180,1	2 354,9	642,0	1 426,0	1 438,6	2 860,9
Australien und Ozeanien	43,4	82,5	98,1	173,6	41,9	80,3	91,0	164,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	84,4	185,3	76,2	190,2	55,0	117,8	96,0	245,9
Insgesamt	22 356,2	75 129,0	36 962,5	142 308,5	23 227,0	77 844,4	38 880,2	146 933,8

Gäste auf Campingplätzen
Anzahl

Bundesrepublik Deutschland ...	258 705	1 290 225	2 287 483	11 402 314	291 993	1 356 500	2 039 497	9 629 833
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ...	122	751	1 098	6 784	602	3 095	920	4 824
Ausland	36 281	137 441	1 202 904	3 773 830	44 913	154 607	1 215 629	3 608 656
Europa	31 271	127 949	1 124 415	3 626 187	40 504	147 416	1 136 530	3 458 779
EG-Mitgliedsländer	28 454	120 700	923 690	3 248 137	36 240	135 803	939 941	3 097 949
Belgien-Luxemburg	1 434	6 387	35 061	123 445	1 646	7 068	36 134	117 482
Dänemark	2 934	9 760	155 270	348 677	4 620	15 343	170 443	376 682
Frankreich	1 174	3 478	48 641	110 860	1 415	4 091	47 366	107 406
Griechenland	27	140	1 479	3 469	43	107	1 639	3 583
Großbritannien und Nordirland	3 088	8 188	113 760	312 632	3 772	9 897	107 078	279 461
Irland	58	112	4 529	22 256	216	515	5 668	32 860
Italien	1 221	2 465	31 625	61 325	986	2 628	32 740	57 964
Niederlande	18 341	89 732	518 872	2 238 040	23 348	95 789	521 211	2 089 792
Portugal	48	219	1 897	3 477	24	50	2 222	3 571
Spanien	129	219	12 556	23 956	170	315	15 440	29 148
Übriges Europa	2 817	7 249	200 725	378 050	4 264	11 613	196 589	360 830
darunter:								
Norwegen	148	274	25 958	49 748	301	548	27 270	48 718
Osterreich	526	1 469	13 881	29 250	703	1 743	15 318	32 864
Schweden	512	1 128	66 741	108 673	707	1 357	72 987	117 138
Schweiz	856	2 789	16 210	38 768	1 307	4 341	15 543	39 521
Afrika	153	242	3 163	5 481	192	358	4 037	6 609
dar. Südafrika	146	234	2 765	4 668	121	180	2 788	4 293
Asien	148	200	4 821	9 188	180	263	4 841	7 026
darunter:								
Israel	38	43	1 791	2 920	52	69	1 993	3 012
Japan	15	40	763	1 419	20	29	616	997
Amerika	1 378	3 525	33 990	67 271	1 139	2 146	30 097	60 106
darunter:								
Kanada	328	636	8 382	20 032	385	664	8 465	19 936
Vereinigte Staaten	1 004	2 796	22 752	41 752	682	1 335	19 036	35 493
Australien und Ozeanien	2 351	3 949	35 771	62 975	2 253	3 407	38 292	66 629
Nicht näher bezeichnetes Ausland	980	1 576	744	2 728	645	1 017	1 832	9 507
Insgesamt	295 108	1 428 417	3 491 485	15 182 928	337 508	1 514 202	3 256 046	13 243 313

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

3) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

11.16 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.16.3 Übernachtungen nach Reisegebieten*)

1 000

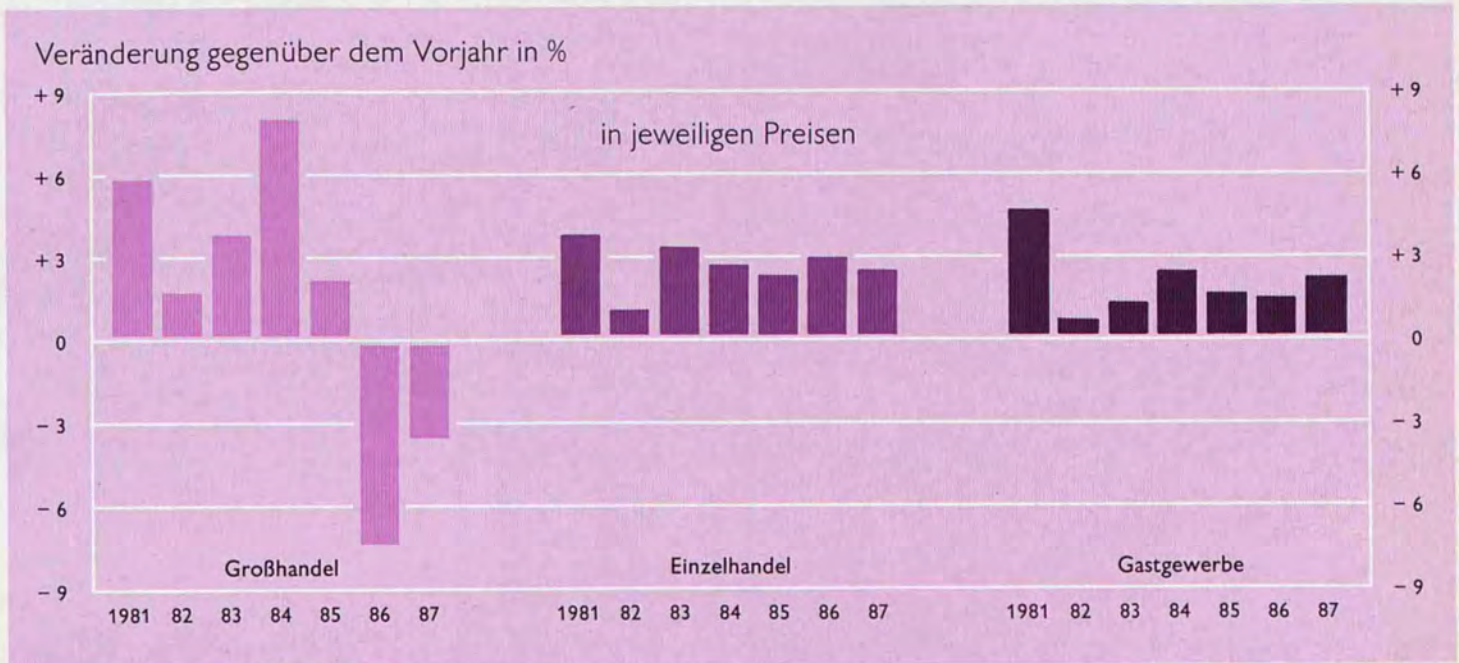
Reisegebiete	Winterhalbjahr 1986/87 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1987 ²⁾		Reisegebiete	Winterhalbjahr 1986/87 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1987 ²⁾	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
Schleswig-Holstein	3 331,3	226,4	13 750,7	469,7	Baden-Württemberg	12 891,4	1 399,2	22 670,2	2 895,3
Nordsee	1 023,9	7,6	5 174,2	34,0	Nördlicher Schwarzwald	2 305,1	200,6	4 327,4	477,1
Ostsee	1 320,0	161,7	6 180,2	295,8	Mittlerer Schwarzwald	1 771,4	173,8	3 364,4	467,1
Holsteinische Schweiz	190,0	5,1	697,8	12,8	Südlicher Schwarzwald	2 727,0	224,5	4 994,3	478,8
Übriges Schleswig-Holstein	797,5	52,0	1 698,5	127,1	Weinland zwischen Rhein und Neckar	870,0	209,5	1 417,8	473,1
Hamburg	1 292,8	417,1	1 839,4	641,2	Neckartal — Odenwald — Madonnenländchen	339,3	13,6	670,6	54,9
Niedersachsen	7 697,6	549,2	17 290,1	1 114,9	Taubertal	363,1	23,3	646,2	28,0
Ostfriesische Inseln	734,6	0,6	3 793,3	8,0	Neckar — Hohenlohe — Schwäbischer Wald	479,1	44,8	745,9	74,7
Ostfriesische Küste	351,4	12,0	1 455,6	20,3	Schwäbische Alb-Ost	488,7	72,8	708,0	125,0
Ems — Hümmling	102,4	5,9	411,2	32,5	Schwäbische Alb-West	620,8	58,6	1 006,4	118,7
Emsland — Grafschaft Bentheim ..	151,6	9,8	270,9	26,5	Mittlerer Neckar	1 272,4	298,4	1 538,2	404,1
Oldenburger Land	325,7	13,5	530,5	25,8	Württembergisches Allgäu — Oberschwaben	900,8	25,0	1 247,4	34,7
Osnabrücker Bäderland — Dümmer	479,1	25,0	842,1	39,1	Bodensee	621,8	49,7	1 818,7	144,3
Cuxhavener Küste — Untere Elbe ..	276,2	10,6	1 057,6	17,9	Hegau	131,8	4,7	185,0	14,5
Bremer Umland	176,3	18,9	294,6	33,2	Bayern	22 491,4	2 453,4	42 825,7	4 851,7
Steinhuder Meer	60,9	4,6	131,9	9,7	Rhön	1 039,8	22,9	1 856,5	109,5
Weserbergland — Solling	885,7	28,2	1 559,3	62,5	Frankenwald	243,1	2,5	469,6	8,1
Nördl. Lüneburger Heide	623,2	24,3	1 408,5	64,8	Spessart	162,6	13,2	416,2	33,0
Südl. Lüneburger Heide	319,3	23,1	622,8	52,8	Würzburg mit Umgebung	209,9	29,5	390,2	82,2
Hannover — Hildesheim — Braunschweig	803,0	146,8	968,9	218,1	Steigerwald	35,3	10,2	104,2	45,8
Harzvorland — Elm — Lappwald ..	362,0	23,5	523,9	45,2	Fränkische Schweiz	122,2	1,9	409,6	9,3
Harz	1 785,1	179,6	2 843,2	384,8	Fichtelgebirge mit Steinwald ..	360,5	6,9	732,6	20,3
Südniedersachsen	186,1	21,6	324,0	67,5	Nürnberg mit Umgebung	846,6	217,7	999,0	282,3
Elbufer — Drawehn	75,0	1,2	251,9	6,0	Oberpfälzer Wald	203,0	10,0	509,5	16,1
Bremen	342,0	95,1	483,6	117,7	Oberes Altmühltal	87,0	5,3	171,8	10,9
Nordrhein-Westfalen	12 148,7	1 822,2	17 335,1	2 584,2	Unteres Altmühltal	93,2	8,3	263,7	29,7
Niederrhein — Ruhrland	2 716,8	856,4	3 208,7	1 072,8	Bayerischer Wald	1 865,6	64,8	3 695,3	151,1
Bergisches Land	922,3	123,0	1 209,8	170,9	Augsburg mit Umgebung	198,4	48,8	294,2	95,6
Siebengebirge	686,1	115,2	1 018,9	221,8	München mit Umgebung	2 755,8	1 024,8	4 057,5	1 772,4
Eifel	820,0	108,8	1 344,7	214,6	Ammersee- und Würmsee-Gebiet ..	272,9	15,6	473,0	39,4
Sauerland	2 303,9	339,6	3 464,3	426,8	Bodensee-Gebiet	81,9	15,7	397,8	68,8
Siegerland	140,8	12,4	217,2	23,5	Westallgäu	255,4	6,5	472,8	8,3
Wittgensteiner Land	283,4	10,3	344,8	14,8	Allgäuer Alpenvorland	192,6	17,9	378,6	23,0
Westfälisches Industriegebiet	694,3	93,8	786,7	111,2	Staffelsee mit Ammer-Hügelland ..	245,4	9,7	575,3	21,2
Münsterland	598,1	42,9	875,9	88,4	Inn-, Mangfallgebiet	419,4	28,8	717,7	51,9
Teutoburger Wald	2 983,1	120,0	4 864,2	239,2	Chiemsee mit Umgebung	346,9	31,3	781,1	58,4
Hessen	9 751,4	1 506,6	15 540,2	2 606,3	Salzach-Hügelland	77,6	4,1	276,1	11,3
Weser — Diemel — Fulda	404,5	26,7	786,3	128,7	Oberallgäu	1 994,1	85,5	3 083,1	107,6
Waldeck	1 315,7	130,0	1 930,9	180,1	Ostallgäu	611,4	50,8	1 310,7	123,7
Werra — Meißner — Kaufunger Wald	369,2	11,5	620,2	20,7	Werdenfelser Land mit Ammergau ..	971,5	95,4	1 706,4	214,4
Ederbergland	127,6	23,8	302,5	63,9	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	64,0	4,3	253,1	10,5
Kurhessisches Bergland	308,6	5,3	584,6	32,5	Isarwinkel	397,9	7,7	670,2	18,2
Waldhessen (Hersfeld — Rotenburg)	393,3	26,6	683,1	89,9	Tegernsee-Gebiet	484,7	17,4	1 273,1	50,1
Marburg — Biedenkopf	244,5	16,7	433,3	17,9	Schliersee-Gebiet	303,7	11,6	520,1	19,9
Lahn — Dill, Westerwald und Taunus	249,0	27,0	376,7	62,2	Ober-Isartal	91,1	4,5	244,7	8,6
Westerwald — Lahn — Taunus	184,9	8,8	323,7	22,8	Chiemgauer Alpen	965,2	51,4	1 729,4	82,5
Vogelsberg und Wetterau	876,1	26,5	1 300,5	70,8	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	831,3	35,5	2 293,8	117,0
Rhön	317,4	12,7	707,9	40,5	Übriges Bayern	5 661,4	493,2	11 298,8	1 150,6
Kinzigtal — Spessart — Südlicher Vogelsberg	635,4	49,9	1 321,5	40,5	Saarland	539,8	42,6	722,4	71,4
Main und Taunus	2 515,4	888,1	3 126,7	1 226,2	Nordsaarland	200,4	5,8	266,9	13,0
Rheingau-Taunus	804,8	102,5	1 376,9	363,5	Bliesgau	96,9	0,3	99,7	0,5
Odenwald — Bergstraße — Neckartal — Ried	1 005,0	150,4	1 665,6	246,0	Übriges Saarland	242,5	36,5	355,7	57,9
Rheinland-Pfalz	5 165,1	890,3	10 952,8	2 794,6	Berlin (West)	2 193,0	439,6	3 523,5	755,8
Rheintal	530,1	98,1	1 322,3	439,3	Bundesgebiet	77 844,4	9 841,8	146 933,8	18 902,7
Rheinhesen	360,2	120,4	532,3	207,4					
Eifel — Ahr	1 138,6	277,3	2 376,3	782,5					
Mosel — Saar	674,7	98,2	2 257,0	723,3					
Hunsrück — Nahe — Glan	775,4	141,8	1 403,2	299,3					
Westerwald — Lahn — Taunus	721,6	22,8	1 221,3	79,6					
Pfalz	964,5	131,7	1 840,3	263,3					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

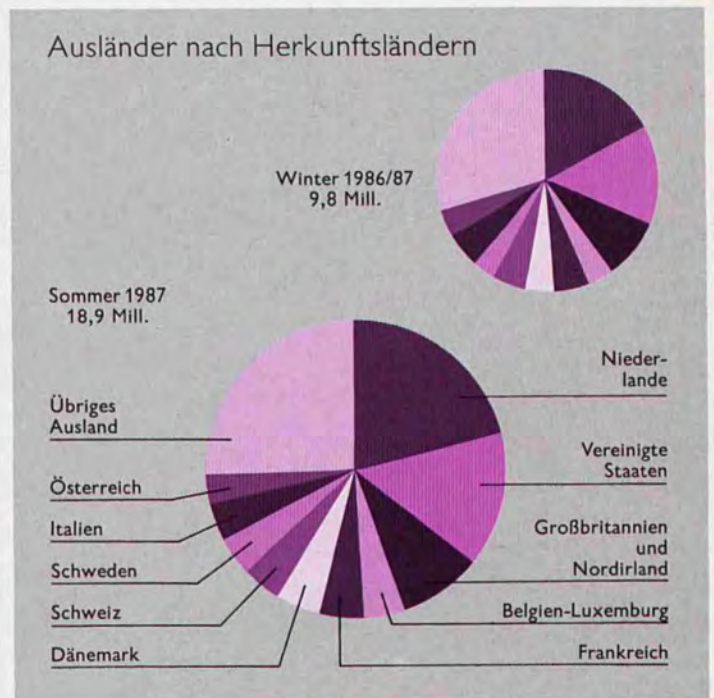
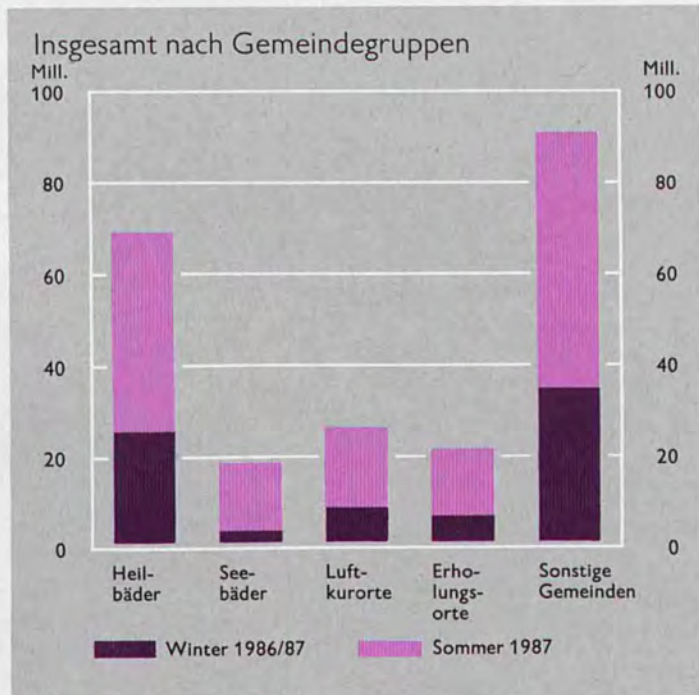
1) November bis April.
2) Mai bis Oktober.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatzentwicklung im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe



Übernachtungen im Reiseverkehr



Statistisches Bundesamt 88 0249

11.16 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.16.4 Von Auslandsgästen ausgewählter Herkunftsländer in Großstädten 1986*)

Gemeinde	Ankünfte	Übernachtungen	Gemeinde	Ankünfte	Übernachtungen
Belgien			Österreich		
München	14 561	31 771	München	78 993	157 278
Berlin (West)	8 652	29 510	Berlin (West)	11 108	34 635
Köln	14 324	24 609	Hamburg	16 327	34 384
Frankfurt am Main	12 458	20 224	Frankfurt am Main	17 213	31 816
			Nürnberg	16 832	26 768
			Köln	11 039	22 916
Dänemark			Schweden		
Hamburg	43 022	74 565	Hamburg	85 313	130 581
Berlin (West)	15 796	45 846	Lübeck	71 438	102 694
Lübeck	22 482	36 016	Berlin (West)	20 888	59 179
München	10 286	22 407	München	23 549	49 825
			Frankfurt am Main	20 918	32 770
Frankreich			Schweiz		
München	60 097	121 409	München	75 579	151 782
Köln	29 888	55 358	Berlin (West)	21 918	74 436
Frankfurt am Main	30 856	53 950	Frankfurt am Main	27 115	45 498
Berlin (West)	18 273	53 512	Hamburg	21 467	39 659
Hamburg	22 974	42 537	Düsseldorf	16 992	37 721
Düsseldorf	17 783	34 728	Köln	17 163	33 505
Stuttgart	10 703	20 142	Stuttgart	13 331	24 161
			Nürnberg	13 413	23 096
Griechenland			Vereinigte Staaten		
München	18 340	41 032	München	253 191	504 559
Frankfurt am Main	13 112	26 699	Frankfurt am Main	250 108	375 661
			Berlin (West)	52 354	153 700
Großbritannien und Nordirland			Japan		
München	84 145	172 125	München	68 536	123 524
Köln	62 180	113 337	Frankfurt am Main	80 419	121 111
Berlin (West)	38 512	111 430	Düsseldorf	37 862	85 563
Frankfurt am Main	65 480	109 362	Heidelberg	44 321	55 544
Hamburg	54 809	105 702	Hamburg	28 448	53 292
Düsseldorf	43 188	81 620	Köln	15 054	31 671
Koblenz	20 582	42 372	Berlin (West)	10 505	25 066
Heidelberg	16 262	28 658			
Hannover	19 156	28 433			
Stuttgart	12 904	24 744			
Bonn	13 557	24 280			
Nürnberg	13 370	21 149			
Italien					
München	117 215	239 511			
Frankfurt am Main	43 010	73 739			
Köln	29 778	64 766			
Düsseldorf	23 642	53 714			
Berlin (West)	15 604	51 223			
Hamburg	18 134	32 475			
Nürnberg	15 462	24 583			
Stuttgart	11 879	21 523			
Niederlande					
Berlin (West)	43 272	138 352			
München	24 068	52 187			
Hamburg	26 458	46 413			
Köln	23 371	44 029			
Düsseldorf	24 127	43 385			
Frankfurt am Main	20 436	36 517			

*) Gemeinden mit 100 000 Einwohnern und mehr, die im Berichtsjahr mehr als 20 000 Übernachtungen für das aufgeführte Herkunftsland aufwiesen. - Reihenfolge nach der Anzahl der Übernachtungen.

11.17 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.17.1 Strukturdaten über Reisende und nicht gereiste Personen

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1981/1982 ¹⁾			1984/1985 ²⁾		
	Bevölkerung ³⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen	Bevölkerung ³⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 14	14,7	13,9	15,5	13,5	11,7	14,7
14 — 25	17,9	16,8	19,0	17,7	14,7	19,7
25 — 45	27,4	32,2	22,7	26,9	31,4	24,0
45 — 65	24,3	25,7	22,8	26,2	30,3	23,5
65 und mehr	15,7	11,4	19,9	15,6	11,9	18,1
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbstätige						
Selbständige						
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	3,1	3,7	2,6	3,1	4,0	2,5
innerhalb der Land- und Forstwirtschaft	0,8	/	1,4	0,6	0,2	0,9
Mithelfende Familienangehörige	1,4	0,8	1,9	1,0	0,6	1,3
Beamte	3,7	4,9	2,6	3,6	5,3	2,4
Angestellte	16,0	21,5	10,6	15,7	21,5	11,8
Arbeiter	16,2	15,4	17,1	16,1	15,9	16,3
Auszubildende	2,3	1,7	2,9	2,5	1,8	3,1
Zusammen	43,6	48,1	39,1	42,7	49,2	38,3
Erwerbslose .....	...	...	...	3,7	2,6	4,4
Erwerbspersonen zusammen .....	...	...	...	46,3	51,7	42,7
Nichterwerbspersonen	56,4 ³⁾	51,9 ³⁾	60,9 ³⁾	53,7	48,3	57,3
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
von ... bis unter ... DM						
unter 800	3,5	2,3	4,6	2,9	1,4	4,0
800 — 1 200	5,8	4,1	7,5	5,3	3,3	6,6
1 200 — 1 600	8,6	7,1	10,1	7,6	6,1	8,6
1 600 — 2 000	12,4	11,3	13,5	11,4	10,7	11,8
2 000 — 2 500	16,4	16,1	16,6	16,8	16,2	17,2
2 500 — 3 000	12,7	14,0	11,4	11,4	12,4	10,8
3 000 — 4 000	19,2	22,0	16,5	17,5	21,1	15,1
4 000 — 5 000	16,3	20,4	12,1	8,5	10,7	7,1
5 000 und mehr .....	...	...	...	7,1	9,9	5,3
Sonstige Haushalte ⁴⁾	5,2	2,7	7,7	11,5	8,3	13,5
nach Gemeindegrößenklassen						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 5 000	14,0	9,6	18,4	13,8	9,7	16,5
5 000 — 10 000	10,2	8,1	12,3	11,4	9,5	12,6
10 000 — 20 000	15,7	14,1	17,4	15,8	14,5	16,6
20 000 — 50 000	18,7	19,5	17,8	16,2	16,6	16,0
50 000 — 100 000	9,5	10,0	9,0	9,7	10,5	9,2
100 000 — 200 000	7,1	8,4	5,7	8,0	8,5	7,7
200 000 — 500 000	8,4	9,6	7,1	8,5	9,5	7,8
500 000 und mehr	16,5	20,7	12,3	16,6	21,1	13,6
nach Herkunftsländern						
Schleswig-Holstein	4,2	3,4	5,1	4,1	3,6	4,4
Hamburg	2,6	3,4	1,9	2,6	3,9	1,7
Niedersachsen	11,8	10,7	12,9	12,6	11,2	13,5
Bremen	1,1	1,2	1,0	1,0	0,8	1,1
Nordrhein-Westfalen	27,6	30,8	24,4	26,5	26,6	26,5
Hessen	9,1	9,1	9,1	8,6	9,9	7,8
Rheinland-Pfalz	5,9	5,7	6,1	6,0	5,3	6,5
Baden-Württemberg	15,1	15,3	14,9	15,0	16,0	14,4
Bayern	17,8	15,6	20,0	18,8	17,5	19,7
Saarland	1,7	1,2	2,2	1,8	1,7	1,9
Berlin (West)	3,1	3,6	2,5	2,9	3,5	2,5

*) Ergebnis der Mikrozensusbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. — Siehe auch Vorbemerkung 5. 223.

1) April bis März.

2) Mai bis April.

3) Stand: 30. 4. 1982.

4) Hochgerechnet. — Nur auskunftgebende Personen.

5) Nichterwerbstätige (Nichterwerbspersonen und Erwerbslose).

6) Haushalte, deren Bezugsperson mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften, einschl. der Fälle ohne Angabe des Einkommens.

11.17 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.17.2 Inlandsreisen 1984/85 nach Reiseziel und Reisedauer**)

Reiseziel	Insgesamt	Davon mit einer Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 — 7	8 — 14	15 — 21	22 — 28	29 und mehr
	% ¹⁾	% ²⁾				
Nordsee	14,2	9,5	13,5	19,5	14,8	/
Ostsee	8,4	5,8	9,0	10,4	/	/
Lüneburger Heide	2,3	/	2,4	/	/	/
Harz	2,8	(2,8)	2,6	(2,8)	/	/
Teutoburger Wald	(1,0)	/	/	/	/	/
Weserbergland	1,3	/	(1,3)	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rüdesheim	1,6	(2,6)	(1,7)	/	/	/
Mosel	1,7	(2,8)	(1,8)	/	/	/
Eifel — Hunsrück	2,2	(3,3)	(2,3)	/	/	/
Siegerland — Bergisches Land	(1,0)	/	/	/	/	/
Kurhessen — Waldeck — Sauerland	2,9	(3,9)	2,7	(2,3)	/	/
Taunus — Westerwald	1,6	/	(1,5)	/	/	/
Spessart — Rhön	1,5	/	/	/	/	/
Odenwald — Bergstraße — Taubergrund	1,3	/	/	/	/	/
Schwarzwald	8,4	8,1	8,1	8,9	(9,4)	/
Schwäbische Alb	1,6	/	(1,7)	/	/	/
Bodensee	3,8	5,1	3,8	(3,4)	/	/
Voralpen	9,2	8,1	9,3	9,9	(11,0)	/
Alpen	9,2	6,6	11,3	9,4	(6,5)	/
Fränk. Schweiz — Fränk. Jura — Steigerwald	1,3	/	(1,3)	/	/	/
Bayer. Wald — Oberpfälzer Wald — Frankenwald — Fichtelgebirge	8,9	9,7	9,7	7,4	(7,7)	/
Übrige Reisegebiete	13,9	18,7	12,1	12,7	(12,5)	(18,2)
Insgesamt	100	22,3	42,5	24,3	8,0	2,9

11.17.3 Inlandsreisen 1984/85 nach Monat des Reiseantritts und Zielland**)

Monat des Reiseantritts	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	% ¹⁾	% ²⁾										
1984 Mai	11,1	9,3	/	11,2	/	14,8	(13,7)	(10,4)	13,3	9,8	/	/
Juni	12,1	17,0	/	10,7	/	(11,9)	(13,9)	(10,4)	12,5	10,5	/	/
Juli	23,4	31,7	/	26,1	/	20,9	(18,2)	19,5	19,4	22,6	/	/
August	17,8	21,6	/	16,4	/	14,6	(10,9)	19,0	17,2	18,8	/	/
September	11,0	8,0	/	8,7	/	(13,1)	(11,1)	(13,3)	12,7	12,2	/	/
Oktober	6,6	(3,5)	/	(7,1)	/	(7,9)	(11,8)	(11,6)	(6,2)	5,5	/	/
November	1,8	/	/	/	/	/	/	/	/	(1,6)	/	/
Dezember	5,4	/	/	(6,3)	/	(7,9)	/	/	7,3	5,8	/	/
1985 Januar	1,9	/	/	/	/	/	/	/	/	(2,9)	/	/
Februar	2,0	/	/	/	/	/	/	/	/	3,2	/	/
März	2,2	/	/	/	/	/	/	/	/	(2,6)	/	/
April	4,8	(4,8)	/	(6,3)	/	/	/	/	(4,9)	4,6	/	/
Insgesamt	100	17,2	0,5	13,1	0,5	7,2	4,8	5,4	15,3	33,6	0,5	1,9

11.17.4 Auslandsreisen 1984/85**)

Zielland	Verkehrsmittel insgesamt	Davon mit				
		Eisenbahn	Bus	Flugzeug	Pkw (eigenem oder fremdem)	sonstigem Verkehrsmittel
	% ¹⁾	% ²⁾				
Österreich	19,8	22,0	24,4	/	26,1	/
Italien	17,9	26,5	21,6	3,2	21,9	/
Spanien, Portugal	15,3	/	13,3	43,0	7,3	/
Jugoslawien	8,9	10,8	11,5	5,6	9,5	/
Frankreich	6,9	(7,8)	7,3	/	8,7	/
Schweiz	4,2	7,0	(4,4)	/	5,2	/
Dänemark, Norwegen, Schweden	4,6	0,1	/	/	6,1	/
Belgien-Luxemburg, Niederlande	3,6	/	/	/	4,9	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	2,5	5,1	/	3,0	2,1	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	1,3	/	/	1,4	0,9	/
Übriges Europa	9,7	/	/	18,0	7,2	/
Sonstige Länder	5,4	/	/	23,8	/	/
Insgesamt	100	6,2	8,2	22,0	62,1	1,5

*) Ergebnis der Mikrozensusbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 223.

**) Mai bis April.

¹⁾ Anteil an der Zeile »Insgesamt«.

²⁾ Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

11.18 Messen und Ausstellungen 1987*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretere Firmen ²⁾	Bes- ucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
				Anzahl				
		1 000 m ²						
Berlin (West)								
Int. Grüne Woche Berlin	30. 1. — 8. 2.	74,0	31,9	842	428	414	227	459 653
Int. Tourismus-Börse — ITB Berlin	7. 3. — 12. 3.	72,0	41,1	2 419	597	1 822	84	93 892
Int. Funkausstellung Berlin	28. 8. — 6. 9.	81,0	52,5	365	218	147	285	411 017
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	30. 9. — 4. 10.	25,5	11,5	849	33	816	462	36 292
Düsseldorf								
boot — Int. Bootsausstellung Düsseldorf	24. 1. — 1. 2.	139,1	70,9	1 260	827	433	489	404 000
EuroShop — Int. Messe Handel und Marketing	21. 2. — 25. 2.	120,0	60,9	943	641	302	—	80 541
IGEDO — Int. Modemesse ³⁾	8. 3. — 12. 3.	136,2	—	1 983	1 413	570	—	53 044
GDS — Int. Schuhmesse	21. 3. — 23. 3.	72,8	39,4	863	122	741	—	21 712
INTERHOSPITAL	31. 3. — 3. 4.	110,0	65,1	1 216	821	395	—	96 659
interpack	14. 5. — 20. 5.	165,0	118,8	1 902	894	1 008	—	176 571
A + A — Arbeitsschutz + Arbeitsmedizin	3. 11. — 6. 11.	30,9	16,3	438	330	108	—	33 320
MEDICA	18. 11. — 21. 11.	55,0	33,2	852	727	125	—	90 070
Essen								
DEUBAU — Baufachmesse mit Kongressen	28. 1. — 4. 2.	70,0	30,6	486	444	42	90	142 222
EQUITANA — Weltmesse des Pferdesports	11. 3. — 17. 3.	59,3	20,8	582	456	126	17	201 132
CARAVAN-SALON — Int. Fachmesse	26. 9. — 4. 10.	65,8	43,2	249	217	32	—	146 123
IKK — Int. Fachmesse Kälte-, Klimatechnik	15. 10. — 17. 10.	19,0	9,5	246	189	57	48	10 936
Frankfurt am Main								
heimtextil — Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	14. 1. — 17. 1.	190,0	116,8	1 943	771	1 172	123	59 449
Musikmesse Frankfurt	7. 2. — 11. 2.	58,0	36,2	823	337	486	49	51 684
Int. Frankfurter Messe — Int. Fachmesse für Konsumgüter	21. 2. — 25. 2.	244,7	152,4	4 404	2 649	1 755	—	102 941
	22. 8. — 26. 8.	194,0	119,6	3 688	2 316	1 372	—	80 219
ISH — Int. Fachmesse Sanitär — Heizung — Klima	17. 3. — 21. 3.	192,0	115,7	1 592	1 146	446	82	177 184
interstoff — Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	5. 4. — 7. 4.	76,0	42,8	1 085	231	854	—	23 225
Int. PELZ-Messe Frankfurt	8. 4. — 12. 4.	45,4	29,1	498	328	170	—	24 888
IAA — Int. Automobil-Ausstellung ³⁾	10. 9. — 20. 9.	240,0	174,8	1 776	949	827	—	1 188 000
Frankfurter Buchmesse ³⁾	7. 10. — 12. 10.	93,0	39,5	5 160	1 923	3 237	2 031	191 000
AGRITECHNICA	24. 11. — 28. 11.	83,0	58,3	660	398	262	214	162 059
Friedrichshafen								
AERO — Int. Fachmesse für Flugsport und Allgemeine Luftfahrt	8. 4. — 12. 4.	66,4	15,2	200	164	36	49	72 366
INTERBOOT — Int. Wassersportausstellung	19. 9. — 27. 9.	64,6	38,2	558	400	158	211	109 699
Hamburg								
InteriorGa — Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	13. 3. — 18. 3.	52,7	30,5	667	608	59	18	100 885
hanseboot — Int. Bootsausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	15. 10. — 25. 10.	60,3	33,2	647	494	153	48	140 117
Hannover								
didacta — Die int. Bildungsmesse	16. 2. — 20. 2.	41,2	19,7	567	458	109	26	59 630
Hannover — Messe CeBIT	4. 3. — 11. 3.	301,2	205,7	2 248	1 467	781	96	406 474
Hannover-Messe INDUSTRIE	1. 4. — 8. 4.	630,3	377,7	5 797	3 920	1 877	302	494 891
LIGNA HANNOVER — Int. Fachm. f. Masch. u. Ausrüst. d. Holzwirtsch.	27. 5. — 2. 6.	163,9	92,5	1 087	536	551	—	87 825
Köln								
Int. Möbelmesse	13. 1. — 18. 1.	230,0	154,2	1 527	608	919	—	66 661
ISM — Int. Süßwaren-Messe	25. 1. — 29. 1.	42,0	29,1	813	281	532	74	18 963
DOMOTECHNICA	10. 2. — 13. 2.	134,0	74,8	927	368	559	125	46 520
Int. Herren-Mode-Woche / INTER-JEANS Köln	20. 2. — 22. 2.	88,0	42,6	909	649	260	155	37 334
Int. Eisenwarenmesse	8. 3. — 11. 3.	134,0	76,1	1 702	896	806	264	52 179
Farbe '87	26. 3. — 29. 3.	32,0	14,8	326	281	45	56	52 161
Int. Gartenfachmesse	6. 9. — 8. 9.	76,0	40,1	740	444	296	141	26 102
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	6. 9. — 8. 9.	98,0	49,5	798	334	464	146	24 678
Int. Messe KIND + JUGEND Köln	18. 9. — 20. 9.	48,0	23,6	615	362	253	14	11 703
ANUGA — Weltmarkt für Ernährung	10. 10. — 15. 10.	230,0	132,6	4 855	1 615	3 240	951	227 717
s + b — Int. Ausstellung für Sport-, Bäder- und Freizeitanlagen	28. 10. — 31. 10.	31,5	10,0	235	172	63	47	17 932
München								
INHORGENTA München	13. 2. — 17. 2.	53,5	24,9	933	699	234	59	21 452
ISPO — Int. Sportartikelmesse	26. 2. — 1. 3.	112,0	65,1	1 086	484	602	160	38 528
IHM — Int. Handwerksmesse	14. 3. — 22. 3.	128,0	68,7	1 572	1 294	278	884	433 882
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse für Mode	29. 3. — 1. 4.	105,0	56,4	1 773	1 364	409	—	51 521
IFAT — Int. Fachmesse für Entsorgung	19. 5. — 23. 5.	101,0	56,4	935	750	185	133	59 142
IGAGA — Int. Fachmesse für das Hotel- und Gaststättengewerbe	21. 9. — 24. 9.	40,9	20,6	507	443	64	—	28 353
SYSTEMS — Computer und Kommunikation	19. 10. — 23. 10.	110,0	59,7	964	764	200	392	141 239
PRODUCTRONICA — Int. Fachmesse f. d. Fertigung i. d. Elektronik	10. 11. — 14. 11.	105,0	59,4	1 467	911	556	192	79 578
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	5. 2. — 11. 2.	90,0	65,8	1 952	1 097	855	—	43 058
IWA — Int. Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen sowie Zubehör	13. 3. — 16. 3.	19,6	11,4	462	195	267	130	7 197
BRAU Nürnberg	12. 11. — 14. 11.	26,2	14,3	538	490	48	75	17 149
Offenbach am Main								
Int. Lederwarenmesse	21. 2. — 24. 2.	17,0	11,7	450	333	117	—	7 241
Pirmasens								
PLW — Pirmasenser Lederwoche (International ³⁾)	3. 11. — 5. 11.	12,6	6,3	203	124	79	347	—

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

1) Hallenfläche und Freigelände.

2) Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

3) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA, Köln

11.19 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1986		1987		1986		1987	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 881	36 990	4 933	36 289	10 453	27 238	10 640	26 594
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45	74	64	106	756	4 213	754	4 147
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	31	41	30	44	675	4 014	665	3 948
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	12	29	31	57	65	142	71	143
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	2	1	2	1	10	5	10	5
07	Fischereierzeugnisse	1	3	1	4	7	53	7	50
21	Bergbauliche Erzeugnisse	60	7	34	4	1 863	378	2 017	418
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾	1 101	3 642	1 126	3 634	3 557	5 283	3 494	5 071
22	Mineralölerzeugnisse	12	16	6	6	1 306	827	1 310	721
24	Spalt- und Brutstoffe	0	—	0	—	0	—	0	—
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	162	63	205	105	914	245	911	246
27	Eisen und Stahl	306	287	310	283	352	517	324	493
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	234	815	239	752	261	919	249	825
29	Gießereierzeugnisse	6	18	7	17	46	145	43	138
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	23	38	13	29	60	131	51	112
40	Chemische Erzeugnisse	196	2 236	196	2 270	393	1 988	374	2 022
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	51	35	56	33	73	97	71	94
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	107	105	91	118	138	323	148	325
59	Gummiwaren	4	28	4	21	14	90	14	95
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾	661	8 908	655	8 520	543	4 672	548	4 638
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	21	103	19	78	16	74	16	71
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	81	1 163	83	1 149	45	660	46	663
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	39	805	44	803	56	1 142	61	1 299
34	Wasserfahrzeuge	0	6	0	6	1	12	1	11
35	Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	0	0	0	1	0	0	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	363	3 934	350	3 989	83	1 117	80	1 115
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	36	1	38	1	24	1	17
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	141	745	147	726	156	857	151	847
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	14	2 112	10	1 729	7	675	6	508
70	Fertigteilebauten im Hochbau	1	2	1	2	178	109	186	105
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	435	2 796	445	2 836	695	3 767	686	3 621
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1	67	1	70	3	40	3	34
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2	20	2	22	19	67	18	62
52	Glas und Glaswaren	47	48	41	57	82	174	78	174
54	Holzwaren	24	74	31	80	124	694	127	717
56	Papier- und Pappwaren	190	893	202	945	253	674	236	653
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	25	183	24	179	51	288	52	280
58	Kunststofferzeugnisse	91	519	87	512	109	523	118	540
61	Leder	0	2	0	3	0	4	0	7
62	Lederwaren und Schuhe	0	3	0	2	3	113	1	36
63	Textilien	49	776	52	755	42	466	42	418
64	Bekleidung	5	211	4	210	9	724	10	700
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	1 254	18 947	1 195	18 709	1 399	5 175	1 335	4 981
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 123	6 159	1 069	5 883	1 377	4 881	1 315	4 703
69	Tabakwaren	131	12 788	126	12 826	22	294	20	278
	Sammelsendungen⁵⁾	143	2 617	144	2 479	297	3 750	307	3 718
	Waren ohne Handelswert	1 181		1 269		1 342		1 498	
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	4 058	34 972	4 111	34 295	6 492	22 976	6 587	22 695
	Eisenbahnverkehr	412	1 678	432	1 656	1 642	3 050	1 642	2 789
	Binnenschifffahrt	410	340	390	338	2 319	1 211	2 410	1 110

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

3) Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

4) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

5) Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.20 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1986		1987		1986		1987	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		5 071	7 454	5 216	7 406	12 669	6 844	13 093	6 650
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	38	10	33	640	385	646	386
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6	31	6	28	376	181	416	199
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	1	0	0	78	180	82	169
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	9	6	4	3	184	21	149	16
07	Fischereierzeugnisse	0	1	0	1	1	2	0	2
21	Bergbauliche Erzeugnisse	2 088	544	2 036	478	1 645	176	1 520	148
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	1 900	2 961	2 134	2 731	9 360	2 986	9 865	2 915
22	Mineralerzeugnisse	51	38	73	32	2 443	880	3 053	906
24	Spalt- und Brutstoffe	0	1	0	1	0	2	0	1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	28	39	25	38	4 195	145	3 977	139
27	Eisen und Stahl	1 031	768	1 143	775	839	493	991	510
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	100	605	93	421	114	383	138	409
29	Gießereierzeugnisse	6	18	5	13	23	35	17	29
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	38	109	32	97	62	56	64	48
40	Chemische Erzeugnisse	545	1 211	644	1 166	1 131	755	1 073	656
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	64	58	90	69	419	95	416	89
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	31	69	21	57	123	98	125	90
59	Gummiwaren	6	45	8	62	11	42	12	39
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾	107	2 116	105	2 695	195	1 019	205	1 016
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3	27	2	25	19	41	18	35
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	48	150	42	159	29	58	45	90
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	28	1 284	32	1 806	30	268	29	278
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	6	88	5	94	8	37	9	40
34	Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	0	1	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	11	356	10	393	61	380	58	359
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse: Uhren	0	60	0	52	1	59	1	52
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	11	93	14	102	45	149	41	134
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	57	0	63	1	22	1	24
70	Fertigteilbauten im Hochbau	0	0	0	0	2	4	3	4
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	57	945	57	746	501	1 952	526	1 848
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	26	0	19	10	91	9	83
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	8	1	10	30	80	27	77
52	Glas und Glaswaren	6	18	3	15	143	116	180	115
54	Holzwaren	2	22	2	18	159	349	156	337
56	Papier- und Pappwaren	12	34	20	46	30	65	29	65
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3	42	2	42	3	38	3	39
58	Kunststofferzeugnisse	9	83	10	98	27	89	26	80
61	Leder	1	46	1	57	2	8	3	8
62	Lederwaren und Schuhe	4	204	1	73	5	59	5	52
63	Textilien	18	349	16	292	71	534	70	495
64	Bekleidung	1	112	1	75	21	523	20	496
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	869	744	734	608	286	270	283	265
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	867	721	733	584	285	256	282	250
69	Tabakwaren	2	22	2	24	1	14	1	15
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	21	107	110	116	39	56	41	72
	Waren ohne Handelswert	15		28		3		6	
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	634	4 637	695	5 038	3 568	4 465	3 537	4 353
	Eisenbahnverkehr	2 780	2 203	3 003	1 917	6 786	2 146	7 163	2 018
	Binnenschifffahrt	424	257	362	139	2 315	203	2 257	228
	Seeschifffahrt	78	40	55	31	0	0	137	26
	Übrige ¹⁾	1 156	317	1 100	281	0	29	0	25

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
²⁾ Einschl. Luft- und Raumfahrzeugen (Gütergruppe 35).

¹⁾ Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

12 Außenhandel

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 249) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr** von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC II).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1\ 000\ kg$) angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet. Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittswertveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 12.11, 12.13 und 12.14 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu unter Spezialhandel).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zolllager – ab 1974 einschließlich offener Zolllager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist

jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde, Rindvieh, Schweine und Wasserfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom in Gigawattstunden angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1972	128 744	149 023	+ 20 278	2 088	2 416	71,5	65,6	71,4	65,5
1973	145 417	178 396	+ 32 979	2 346	2 878	75,5	74,8	75,0	74,4
1974	179 733	230 578	+ 50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+ 37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,3	129,5
1987	409 641	527 377	+117 735	6 697	8 621	122,7	132,3	123,5	133,2

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1972 bis 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1972	128 744	24 959	517	6 341	14 739	3 361	102 162	15 857	16 439	69 865	20 726	49 139
1973	145 417	28 029	579	7 115	16 909	3 426	115 702	18 754	21 578	75 370	22 873	52 498
1974	179 733	29 348	509	6 950	18 949	2 940	148 300	34 653	30 406	83 241	25 703	57 538
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
Prozent												
1972	100	19,4	0,4	4,9	11,4	2,6	79,4	12,3	12,8	54,3	16,1	38,2
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,6	2,4	79,6	12,9	14,8	51,8	15,7	36,1
1974	100	16,3	0,3	3,9	10,5	1,6	82,5	19,3	16,9	46,3	14,3	32,0
1975	100	16,9	0,3	4,0	10,7	1,9	81,8	16,4	15,0	50,4	13,7	36,8
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	66,0	14,5	51,5
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1972	149 023	5 946	706	1 921	2 526	793	142 184	3 388	10 445	128 351	25 861	102 490
1973	178 396	8 016	692	2 456	3 893	976	169 392	4 071	13 244	152 078	33 334	118 744
1974	230 578	9 953	408	3 402	5 097	1 047	219 387	5 516	20 596	193 275	51 133	142 142
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	188 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	46 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	45 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
Prozent												
1972	100	4,0	0,5	1,3	1,7	0,5	95,4	2,3	7,0	86,1	17,4	68,8
1973	100	4,5	0,4	1,4	2,2	0,5	95,0	2,3	7,4	85,2	18,7	66,6
1974	100	4,3	0,2	1,5	2,2	0,5	95,1	2,4	8,9	83,8	22,2	61,6
1975	100	4,7	0,3	1,7	2,1	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	18,2	66,8
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1

*) Spezialhandel.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1979	85,5	92,1	103,1	90,8	91,7	94,6	84,6	72,5	83,7	89,0	93,5	87,4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	108,1	110,2	104,9	110,7	110,8	107,5	107,8	108,7	110,9	106,5	102,2	108,0
1982	110,3	114,5	98,9	116,4	113,0	119,0	109,5	100,6	116,5	110,0	105,0	111,8
1983	114,3	116,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
Index des Volumens												
1979	100,0	97,3	103,9	96,0	97,8	96,7	100,5	107,0	103,3	97,4	102,3	95,7
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	95,0	101,8	96,5	102,0	100,2	108,2	94,0	84,1	91,6	98,1	96,6	98,6
1982	96,3	105,4	87,6	107,5	103,8	110,2	94,7	78,4	96,1	99,8	96,7	100,8
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,2	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	173,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
Index der Durchschnittswerte												
1979	85,5	94,7	99,3	94,6	93,8	97,9	84,1	67,7	81,0	91,3	91,4	91,3
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113,8	108,2	108,7	108,5	110,6	99,3	114,8	129,2	121,1	108,6	105,8	109,5
1982	114,5	108,6	112,9	108,3	108,9	107,9	115,6	128,4	121,2	110,3	108,6	110,9
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
EG-Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1984	129,9	127,0	91,5	120,9	132,4	126,1	130,3	152,0	136,5	126,2	123,9	127,1
1985	140,7	139,6	112,1	128,5	148,3	134,5	140,4	147,3	149,9	136,9	134,8	137,7
1986	128,6	137,5	81,9	135,6	141,3	136,5	126,6	80,3	102,7	138,4	132,6	140,7
1987	127,8	135,3	99,9	124,0	142,8	140,8	125,9	82,2	85,6	142,4	130,9	146,9
Index des Volumens												
1984	112,1	114,5	84,4	115,5	115,0	116,8	111,6	118,3	106,2	112,5	109,9	113,5
1985	118,0	126,5	100,3	121,3	131,9	119,3	116,0	114,6	112,8	117,2	114,7	118,1
1986	123,4	129,6	79,0	131,4	132,9	117,4	121,9	121,1	123,1	121,7	120,7	122,1
1987	128,7	131,6	105,2	126,8	136,6	126,5	127,8	131,9	123,6	128,6	126,4	129,5
Index der Durchschnittswerte												
1984	115,8	110,8	108,5	104,7	115,1	108,0	116,8	128,5	128,5	112,2	112,7	112,0
1985	119,3	110,4	111,8	105,9	112,4	112,7	121,0	128,5	132,9	116,8	117,6	116,6
1986	104,3	106,1	103,8	103,2	106,4	116,3	103,8	66,3	83,4	113,7	109,8	115,2
1987	99,3	102,8	94,9	97,7	104,6	111,3	98,5	62,3	69,2	110,7	103,6	113,4
Drittländer³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1984	124,8	124,8	112,7	125,7	120,7	136,0	124,2	88,2	135,3	142,4	130,3	146,0
1985	131,6	127,1	111,5	133,4	119,2	146,3	131,5	87,6	140,1	155,7	138,5	160,7
1986	114,6	113,8	96,3	124,0	98,5	152,0	113,4	46,8	98,3	161,3	138,7	167,8
1987	113,1	102,1	98,5	124,8	96,7	105,0	113,0	40,5	84,7	170,0	132,9	180,8
Index des Volumens												
1984	99,3	100,1	99,3	112,4	95,7	105,5	98,6	67,3	105,4	115,6	113,5	116,2
1985	102,4	104,9	98,8	123,4	99,9	109,1	101,5	66,5	107,1	121,4	115,8	123,0
1986	110,3	107,7	92,6	125,3	102,6	112,8	109,7	67,0	108,6	137,0	127,7	139,7
1987	117,4	115,9	100,6	128,0	111,9	120,8	116,5	61,4	111,6	153,1	132,0	159,2
Index der Durchschnittswerte												
1984	125,8	124,7	113,4	111,8	126,1	128,9	126,0	131,0	128,4	123,2	114,8	125,6
1985	128,5	121,2	112,9	108,1	119,4	134,1	129,5	131,7	130,8	128,3	119,6	130,6
1986	103,9	105,7	103,9	98,9	96,0	134,8	103,3	69,8	90,5	117,7	108,6	120,1
1987	96,4	88,1	97,9	97,5	86,4	86,9	97,1	66,0	75,9	111,1	100,7	113,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel. – Herstellungsland.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht-ermittelter Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1979	89,8	85,0	88,4	85,4	83,0	88,9	90,1	96,5	81,2	90,8	93,7	90,1
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113,3	125,1	133,2	121,6	128,9	122,0	112,7	111,1	109,5	113,0	110,2	113,8
1982	122,1	129,2	149,3	126,9	127,5	136,4	121,8	106,3	112,2	123,1	112,8	125,9
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
Index des Volumens												
1979	98,3	92,5	91,4	92,6	92,0	93,5	98,7	105,0	97,8	98,7	103,4	97,4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,6	112,5	124,7	106,3	117,5	112,7	106,3	99,8	97,3	107,4	104,5	108,2
1982	110,1	116,9	145,5	107,1	123,1	120,1	109,7	91,8	98,3	111,4	102,6	113,7
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
Index der Durchschnittswerte												
1979	91,3	91,9	96,8	92,2	90,2	95,0	91,2	91,9	83,1	92,1	90,6	92,5
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,3	111,2	106,9	114,4	109,6	108,2	106,0	111,3	112,5	105,3	105,5	105,2
1982	110,9	110,6	102,6	118,5	103,6	113,5	110,9	115,8	114,2	110,5	109,9	110,7
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1984	135,4	150,7	110,3	139,0	161,9	175,5	134,4	122,8	129,3	135,5	131,0	136,8
1985	148,2	161,5	108,6	142,1	179,2	200,4	147,4	122,4	128,3	150,9	142,3	153,4
1986	146,7	157,5	132,3	142,5	165,1	198,3	146,0	105,0	93,0	154,6	141,1	158,6
1987	151,0	155,6	108,7	149,0	164,7	170,4	150,8	92,4	90,2	161,0	142,4	166,4
Index des Volumens												
1984	117,1	130,6	100,6	126,3	133,2	148,4	116,2	102,5	106,0	118,1	118,3	118,0
1985	124,2	137,9	97,5	126,9	149,9	158,3	123,4	98,6	103,4	126,9	124,8	127,6
1986	127,7	145,1	126,5	135,2	157,1	154,7	126,5	90,5	91,6	132,5	130,9	132,9
1987	134,2	152,5	112,5	140,0	172,7	156,0	133,0	87,7	97,1	139,4	138,6	139,7
Index der Durchschnittswerte												
1984	115,6	115,4	109,7	110,1	121,5	118,3	115,7	119,9	122,0	114,8	110,7	115,9
1985	119,3	117,1	111,5	112,0	119,5	126,6	119,5	124,2	124,0	118,9	114,0	120,2
1986	114,9	108,5	104,6	105,4	105,1	128,2	115,5	116,1	101,6	116,7	107,8	119,3
1987	112,5	102,0	96,6	106,4	95,3	109,2	113,4	105,5	92,9	115,5	102,7	119,2
Drittländer³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1984	143,2	132,9	389,8	107,2	132,6	165,2	143,6	120,8	135,1	144,5	140,7	145,5
1985	158,3	133,9	418,8	97,6	133,6	184,1	159,3	134,5	143,8	160,8	153,3	162,8
1986	153,6	130,5	429,1	92,0	130,8	181,5	154,5	112,1	111,5	158,5	138,5	163,6
1987	150,1	119,8	317,1	90,3	121,9	154,7	151,2	109,2	99,0	155,9	135,5	161,1
Index des Volumens												
1984	122,5	123,4	564,7	100,0	122,3	140,9	122,4	106,7	120,3	122,8	123,6	122,6
1985	129,5	125,1	539,6	94,0	126,2	152,3	129,7	112,4	123,3	130,4	129,2	130,8
1986	129,5	146,8	578,3	118,7	152,7	150,7	128,8	98,3	119,0	130,0	125,0	131,3
1987	130,4	152,4	462,2	105,0	171,0	158,2	129,6	106,7	117,5	130,8	131,8	130,6
Index der Durchschnittswerte												
1984	116,9	107,8	69,0	107,1	108,4	117,3	117,3	113,1	112,3	117,7	113,9	118,7
1985	122,2	107,0	77,6	103,9	105,9	120,9	122,8	119,6	116,6	123,3	118,7	124,5
1986	118,7	88,9	74,2	77,5	85,7	120,4	120,0	114,1	93,7	121,9	110,8	124,6
1987	115,1	78,6	68,6	86,0	71,3	97,8	116,7	102,3	84,3	119,1	102,8	123,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel. — Verbrauchsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	38 072,4	57 953,3	50 389,8	36 869,8	54 750,3	51 698,9	37 555,5	51 827,3	53 839,3
Lebende Tiere	202,8	736,3	657,8	157,5	553,8	533,5	205,3	655,1	686,8
Pferde	4,8 ²⁾	23,5	20,5	4,0 ²⁾	21,5	20,4	3,2 ²⁾	24,9	22,0
Rindvieh	42,6 ³⁾	230,2	214,7	35,3 ³⁾	197,6	184,5	45,7 ³⁾	254,0	232,5
Schweine	125,7 ⁴⁾	373,5	325,4	91,6 ⁴⁾	239,0	236,2	126,9 ⁴⁾	284,3	331,7
Sonstige lebende Tiere	29,8	109,2	97,2	26,6	95,6	92,3	29,6	92,0	100,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 500,4	13 236,4	12 427,4	3 695,4	13 526,5	13 240,9	3 355,8	12 666,8	12 966,9
Milch	411,4	793,4	633,5	602,0	1 592,0	1 243,3	341,6	528,3	471,9
Butter	97,7	666,1	688,2	90,1	605,4	623,9	107,3	649,2	737,8
Käse	294,6	2 248,7	1 995,4	300,4	2 273,7	2 038,1	308,6	2 386,2	2 111,8
Fleisch und Fleischwaren	1 133,5	5 884,2	5 557,4	1 104,8	5 445,0	5 556,9	1 147,6	5 546,8	5 925,3
Därme	39,1	325,2	336,7	45,0	355,6	377,3	46,7	385,1	410,5
Fische und Fischzubereitungen	432,3	1 813,5	1 703,4	476,0	1 976,2	1 877,6	433,1	1 966,9	1 857,1
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	275,8	252,5	232,2	188,0	115,2	163,9	151,1	68,8	132,9
Eier, Eiweiß, Eigelb	311,7	730,3	768,7	316,9	652,2	778,9	326,0	720,4	805,8
Honig	78,8	191,5	168,7	87,3	192,8	186,7	83,4	162,1	179,8
Fischmehl u. dgl.	425,4	330,9	343,2	484,9	318,5	394,2	410,4	253,1	334,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	32 399,3	34 348,1	29 727,8	31 097,6	30 728,7	30 213,9	31 926,4	30 670,4	31 907,6
Weizen	3 083,0	1 425,8	1 445,2	2 392,8	1 054,6	1 118,3	1 722,0	753,4	820,6
Roggen	159,2	74,2	72,5	96,6	43,2	44,2	133,4	60,6	58,5
Gerste	1 110,6	538,5	500,7	917,6	416,9	411,8	867,9	386,6	387,7
Hafer	87,7	38,2	36,3	65,2	24,7	27,1	36,3	16,9	15,0
Mais	1 670,1	954,8	761,3	1 317,1	744,6	685,6	1 301,6	679,2	612,6
Hirse und sonstiges Getreide	54,7	41,6	32,9	49,2	31,3	31,1	48,7	24,0	30,8
Reis	209,9	269,3	221,4	207,5	237,3	230,1	204,3	217,7	222,5
Müllereierzeugnisse	110,3	89,6	79,8	130,6	103,0	92,8	152,8	111,6	108,5
Malz	278,0	243,1	194,1	294,1	221,0	207,5	326,6	232,7	233,5
Nichtöhlhaltige Samereien	83,3	218,0	210,5	85,2	210,6	202,4	95,5	201,2	201,9
Hülsenfrüchte zur Ernährung	65,8	87,9	73,3	75,0	94,3	88,0	68,9	65,8	79,5
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	377,8	270,6	243,0	433,6	298,9	278,0	611,3	376,6	397,3
Grün- und Rohfutter	254,0	68,2	67,1	227,5	53,8	60,7	230,4	44,8	62,0
Kartoffeln	975,8	391,5	335,7	964,3	339,2	332,0	871,6	346,6	303,6
Andere Hackfrüchte	2,0	1,1	0,9	3,5	1,7	1,6	2,3	0,8	0,9
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 141,4	3 250,0	2 916,5	2 301,4	3 315,7	3 142,6	2 378,3	3 577,0	3 289,9
Obst, außer Südfrüchten	1 782,5	3 108,3	2 734,5	1 766,6	2 962,7	2 739,1	2 076,0	3 331,7	3 193,3
Südfrüchte	1 684,7	2 585,1	2 225,9	1 907,8	2 601,0	2 574,2	2 042,5	2 693,0	2 816,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 601,2	3 384,7	2 665,4	1 784,3	3 169,3	2 969,9	1 882,9	3 244,7	3 186,3
Kakao, roh	220,1	1 515,7	1 257,5	211,3	1 177,2	1 206,9	213,8	923,0	1 224,8
Kakaoerzeugnisse	147,5	872,9	760,6	141,8	835,1	722,7	151,2	835,6	771,1
Gewürze	43,1	248,9	156,5	44,3	257,2	167,0	46,2	253,1	179,9
Zucker	404,3	471,4	382,9	401,7	471,5	399,9	375,6	410,0	357,0
Ölfrüchte zur Ernährung	4 720,7	4 109,6	3 134,0	4 773,0	3 088,7	3 152,4	5 192,0	2 919,0	3 478,9
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	589,1	1 670,2	1 107,3	718,6	1 002,6	1 192,2	668,9	775,1	1 171,8
Margarine und ähnliche Speisefette	129,3	272,9	171,4	113,1	176,0	153,5	87,9	100,8	121,5
Ölkuchen	4 940,6	2 011,9	2 061,7	4 656,4	1 639,5	1 903,0	4 815,3	1 466,8	1 968,3
Kleie	76,5	20,4	22,9	64,2	16,4	19,7	45,8	12,2	15,7
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 122,6	664,5	704,3	2 044,6	569,8	671,8	2 194,3	530,9	723,7
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 878,0	3 038,5	2 800,6	2 481,5	2 993,2	2 825,9	2 621,6	3 382,5	3 109,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	395,8	2 410,7	2 351,1	427,2	2 577,8	2 561,8	460,6	2 696,4	2 764,6
Genußmittel	1 969,8	9 632,5	7 576,8	1 919,3	9 941,3	7 710,6	2 068,1	7 835,0	8 278,0
Hopfen	8,4	59,4	94,4	7,7	47,4	89,3	7,4	52,4	85,4
Kaffee	539,0	4 876,6	3 752,6	583,6	5 403,8	4 037,6	632,0	3 346,1	4 368,2
Tee	19,7	190,3	157,0	19,4	132,9	153,4	19,7	120,5	153,8
Rohtabak	146,9	1 500,6	946,9	140,2	1 363,1	902,3	155,5	1 231,5	1 006,1
Tabakerzeugnisse	32,6	430,2	382,5	32,8	436,4	383,2	33,4	408,3	390,0
Bier	81,3	95,6	78,4	90,3	106,9	88,6	111,2	134,2	111,2
Branntwein	179,0	728,9	673,7	167,8	708,0	665,9	182,6	716,8	687,1
Wein	963,0	1 750,8	1 491,4	877,4	1 742,7	1 390,2	926,3	1 825,2	1 476,2

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1985: 9 514 Stück; 1986: 8 203 Stück; 1987: 6 753 Stück.

3) 1985: 274 334 Stück; 1986: 242 676 Stück; 1987: 320 497 Stück.

4) 1985: 1 083 662 Stück; 1986: 770 517 Stück; 1987: 1 118 510 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft...	304 652,4	398 283,3	317 863,3	307 938,6	350 857,1	338 797,4	300 597,2	349 459,0	357 422,7
Rohstoffe	157 261,7	57 455,7	43 895,2	156 500,4	30 872,8	44 801,3	146 771,3	27 956,4	43 077,9
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	17,0	8,8	0,7	12,1	10,0	0,9	15,6	15,8
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	201,4	786,7	617,7	205,2	746,6	627,6	207,1	681,0	644,9
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	112,1	1 248,5	906,8	107,1	948,8	878,9	115,4	994,8	952,4
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	343,1	1 229,7	905,8	344,0	666,1	892,5	401,2	756,9	1 076,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	29,3	48,8	32,9	30,1	33,4	32,8	23,3	23,4	24,3
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	37,8	29,0	31,6	35,2	28,6	29,3	33,9	27,1	30,6
Felle zu Pelzwerk, roh	2,8	731,3	735,5	2,7	556,9	793,8	2,5	538,7	664,1
Andere Felle und Häute	74,1	366,0	230,3	73,8	304,0	224,3	69,2	257,6	206,6
Bettfedern	8,4	196,9	132,1	8,3	152,6	126,5	10,4	161,8	159,7
Holz zu Holzmasse	440,7	36,0	34,5	316,3	29,6	26,6	308,0	27,9	26,0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 252,5	586,6	562,6	1 294,4	552,7	565,3	1 211,3	487,8	529,4
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,6	0,9	0,5	0,6	1,3	0,7	0,8	1,5	0,9
Kautschuk, Guttapercha, Balata	245,8	562,1	592,0	243,5	414,5	583,9	243,5	398,9	585,2
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	10,9	80,7	32,4	9,6	66,4	26,9	10,4	51,2	31,1
Ölfrüchte für technische Öle	301,3	269,6	185,6	404,3	210,6	244,6	396,2	137,0	238,0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	9 862,3	1 460,6	1 043,8	9 998,7	1 133,0	1 050,8	8 169,7	729,5	855,8
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 470,7	146,1	93,4	2 493,1	145,4	93,8	2 187,1	111,6	83,3
Erdöl, roh	64 193,1	39 918,3	29 498,0	66 569,0	16 950,6	30 638,1	63 840,2	16 016,9	29 459,5
Eisenerze	45 320,2	3 304,4	2 402,9	42 044,8	2 789,9	2 224,6	39 910,0	2 045,2	2 103,4
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 159,1	36,9	30,6	1 067,3	54,9	28,0	972,1	48,1	24,5
Manganerze	64,8	15,6	19,5	60,8	12,3	17,2	51,8	10,0	14,2
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	597,0	615,0	733,2	635,9	557,9	833,6	480,0	416,7	648,3
Bleierze	236,5	170,9	289,1	194,1	98,0	234,4	226,0	143,0	271,7
Zinkerze	592,7	418,2	283,3	620,8	285,3	301,6	664,0	269,6	305,7
Chromerze	384,5	87,9	65,4	275,3	46,0	45,6	258,9	35,4	42,6
Nickelerze	12,6	163,5	134,8	11,2	85,2	119,8	13,2	90,8	140,9
Schwefelkies	187,0	19,2	17,1	203,3	20,3	16,7	150,5	13,6	12,5
Sonstige Erze und Metallaschen	1 116,8	1 252,5	1 403,7	978,9	811,3	1 320,1	985,7	665,7	1 165,4
Bauxit, Kryolith	4 035,7	449,3	332,9	3 660,3	315,9	302,8	2 880,8	206,6	241,2
Speise- und Industriesalz	688,1	51,3	42,8	652,6	49,6	40,9	710,0	53,0	44,0
Kaliohsalze	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0
Sonstige Steine und Erden	19 202,7	1 719,0	1 355,7	20 324,5	1 617,2	1 398,1	18 426,2	1 456,5	1 343,2
Rohphosphate	1 911,0	258,7	210,1	1 528,3	156,2	160,5	1 429,1	111,9	152,8
Sonstige Rohstoffe für chemische Er- zeugnisse	649,9	544,5	364,3	602,9	462,4	355,9	562,4	387,7	354,0
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	14,6	36,9	23,2	13,2	27,8	20,9	14,1	27,4	22,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,8	107,5	83,5	0,7	99,3	78,0	1,1	104,9	87,4
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 500,0	489,7	458,8	1 488,5	430,1	456,3	1 803,9	451,1	519,9
Halbwaren	108 096,4	86 794,1	65 816,0	109 498,8	60 179,6	69 268,0	109 928,2	50 993,9	70 347,1
Rohseide und Seidengespinste	0,7	59,9	48,4	0,5	44,7	36,0	0,5	41,8	36,5
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	132,0	1 295,2	965,8	138,5	1 338,1	1 007,3	139,0	1 232,8	989,2
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	67,6	863,0	736,9	69,5	836,4	737,8	68,1	748,7	707,6
Wolle und anderen Tierhaaren	16,9	540,9	366,7	15,1	429,9	324,3	14,6	414,1	310,9
Baumwolle	139,8	1 410,0	1 079,5	129,1	1 082,7	1 001,3	151,4	1 150,8	1 149,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	12,3	72,9	46,0	13,4	52,4	44,4	13,7	51,4	48,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 255,2	1 694,0	1 646,0	2 522,7	1 739,3	1 842,8	2 589,5	1 828,8	1 919,6
Holzmasse, Zellstoff	3 005,8	3 525,4	2 698,9	3 161,5	3 058,3	2 839,4	3 286,1	3 355,5	2 956,2
Kautschuk, bearbeitet	91,3	498,4	387,8	97,9	518,7	408,2	103,6	519,8	447,5
Glasmasse, Rohglas	7,2	45,9	45,9	8,2	51,0	61,1	7,7	46,3	56,2
Zement	1 271,2	159,3	117,7	1 296,3	157,7	121,1	1 349,4	161,9	126,3
Sonstige mineralische Baustoffe	2 334,0	1 026,2	903,8	2 492,4	1 081,1	924,6	2 403,0	1 056,4	902,7
Roheisen	218,5	94,2	75,5	274,4	110,2	94,8	268,4	94,4	90,4
Alteisen (Schrott)	1 645,6	571,9	474,9	1 386,3	326,5	371,5	1 195,2	248,4	348,4
Ferrolegierungen	898,6	1 889,5	1 518,3	825,1	1 270,1	1 408,5	833,5	1 047,5	1 357,2
Eisenhalbzeug	1 992,3	2 158,0	1 890,5	2 049,0	1 948,3	1 876,5	2 048,4	1 946,3	2 113,2

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	913,8	3 036,8	2 667,4	985,8	2 659,9	2 877,6	923,0	2 286,7	2 683,2
Kupfer	827,2	3 326,4	3 102,0	795,3	2 314,4	2 976,8	731,4	1 992,7	2 706,4
Nickel	51,4	727,6	596,0	54,6	493,0	644,0	65,6	520,6	768,2
Blei	180,7	231,8	324,8	194,2	173,5	342,5	148,5	145,8	249,2
Zinn	19,4	664,0	568,9	19,1	304,2	561,7	19,7	245,1	574,6
Zink	200,3	485,9	269,7	203,1	331,6	277,0	200,9	291,3	271,8
Sonstige unedle Metalle	49,8	702,1	651,5	52,5	545,3	690,7	51,1	409,4	649,7
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	462,7	657,8	474,2	480,2	423,3	479,0	542,7	404,8	563,1
Sonstige technische Fette und Öle	430,3	743,7	479,4	435,1	353,7	491,9	412,8	289,3	468,7
Koks	831,5	228,9	165,2	948,9	215,6	172,4	808,5	155,6	152,2
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 644,9	546,4	415,2	1 872,5	407,6	443,5	1 755,0	336,5	448,0
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	77 632,9	46 952,9	31 829,5	77 668,9	27 141,6	33 622,0	77 516,7	20 117,7	33 120,6
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 274,9	1 856,8	1 548,9	2 240,6	1 055,0	1 524,3	2 232,5	908,9	1 492,4
Aufbereitete Kalidüngemittel	76,1	20,9	16,0	64,6	17,4	14,0	71,1	13,5	15,3
Thomasphosphatmehl	593,1	70,3	45,7	489,0	56,0	37,7	485,3	51,2	37,4
Sonstige Phosphordüngemittel	149,7	56,2	49,0	173,2	47,2	57,0	138,4	34,9	47,1
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	3 252,9	1 196,0	1 032,6	3 489,4	1 085,7	1 102,9	4 261,0	1 071,8	1 355,2
Gerbstoffauszüge	4,7	11,5	5,9	4,5	9,4	5,5	4,0	7,2	5,0
Sonstige chemische Halbwaren	4 281,8	4 016,9	3 238,2	4 700,1	3 180,3	3 564,7	4 935,8	3 152,7	3 788,6
Gold für gewerbliche Zwecke	0,3	2 243,6	1 835,1	0,3	2 474,3	2 239,4	0,2	1 697,9	1 995,3
Sonstige Halbwaren ²⁾	129,0 ³⁾	3 109,4	3 498,0	147,1 ³⁾	2 845,1	4 043,8	151,9 ³⁾	2 915,5	5 395,1
Fertigwaren	39 294,4	254 033,6	208 152,1	41 939,4	259 804,8	224 728,1	43 897,7	270 508,6	243 997,8
Vorzeugnisse	25 666,9	61 568,4	52 016,1	27 701,9	60 978,7	55 785,3	28 463,4	59 508,4	58 115,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	64,3	1 712,7	1 479,6	74,4	1 965,5	1 723,1	74,7	1 905,5	1 755,4
Zellwolle und synthetischen Fasern	178,5	1 976,2	1 648,4	178,1	1 950,1	1 620,9	183,6	1 878,1	1 611,4
Wolle und anderen Tierhaaren	72,5	2 192,8	2 000,1	75,4	2 240,6	2 292,3	84,4	2 359,4	2 654,6
Baumwolle	95,6	1 827,9	1 499,2	104,9	1 851,7	1 642,2	104,6	1 769,2	1 649,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	40,1	472,2	312,0	45,4	462,3	327,9	43,1	516,0	358,7
Leder	34,1	1 645,8	1 107,1	35,9	1 499,6	1 073,6	36,0	1 504,0	1 093,7
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,5	300,6	378,5	2,9	322,1	435,5	2,5	311,2	398,5
Papier und Pappe	4 170,6	6 448,3	5 176,3	4 707,6	6 805,4	5 733,7	4 942,8	6 973,6	6 101,6
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 266,3	1 490,2	1 376,3	1 496,7	1 630,8	1 590,2	1 530,8	1 639,2	1 672,4
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse	802,3	923,3	885,1	815,2	939,5	881,8	849,5	972,4	916,4
Glas	468,8	780,5	654,5	497,3	896,1	724,8	532,6	901,3	758,5
Kunststoffe	3 347,1	11 083,6	9 408,7	3 601,8	11 016,4	10 241,0	3 805,5	11 284,7	10 920,1
Teerfarbstoffe	27,2	535,8	449,8	27,8	540,4	456,4	33,0	608,3	527,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitt	246,7	1 107,0	837,1	275,7	1 219,8	934,3	289,4	1 252,5	956,4
Dextrine, Gelatine und Leime	244,8	386,6	285,1	227,5	374,1	293,0	241,7	351,1	302,8
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	24,8	176,5	116,8	24,3	200,6	138,3	24,6	184,3	132,2
Sonstige chemische Vorzeugnisse	4 866,0	12 837,6	10 535,2	5 236,4	11 287,5	10 837,2	5 767,1	10 904,2	11 514,0
Gußrohre	31,1	48,9	40,8	34,1	56,2	43,5	31,0	52,9	41,8
Stahlrohre	339,2	752,6	674,4	337,5	748,3	669,9	340,1	662,5	649,1
Stab- und Formeisen	3 927,9	4 184,7	3 666,3	4 155,1	4 233,5	3 900,6	4 022,6	3 511,5	3 719,7
Blech aus Eisen	3 708,8	4 354,2	3 605,5	3 944,6	4 472,3	3 830,6	3 712,2	3 960,1	3 699,9
Draht aus Eisen	1 049,4	1 401,2	1 228,5	1 078,6	1 326,2	1 221,4	1 050,3	1 145,7	1 198,7
Eisenbahnoberbaumaterial	14,1	14,0	13,0	14,3	14,0	17,8	11,6	12,7	13,7
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	38,7	116,5	88,7	43,3	134,7	97,0	43,3	129,4	99,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	242,3	1 347,5	1 194,1	262,5	1 173,9	1 268,9	251,8	1 029,7	1 221,3
Aluminium, Aluminiumlegierungen	272,0	1 637,7	1 384,0	312,0	1 848,0	1 666,6	357,8	1 917,7	1 894,2
sonstigen unedlen Metallen	38,3	788,8	742,7	42,4	748,0	733,3	44,6	693,4	716,2
Edelmetallen	0,1	183,9	265,1	0,1	143,0	275,6	0,3	169,2	324,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	632,8	779,5	0,1	657,5	912,4	0,1	660,1	981,3
Sonstige Vorzeugnisse	52,5	208,0	183,6	50,3	220,2	201,3	51,9	248,5	231,6

*) Spezialhandel.
¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

²⁾ Einschl. elektrischen Stroms. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

³⁾ Außerdem elektrischer Strom: 1985: 13 906 GWh; 1986: 15 991 GWh; 1987: 13 185 GWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	13 627,5	192 465,2	156 136,0	14 237,5	198 826,1	168 942,9	15 434,3	211 000,3	185 882,6
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	63,8	2 980,3	2 427,2	76,4	3 238,0	2 863,7	90,0	3 717,5	3 423,3
Wolle und anderen Tierhaaren	9,4	890,3	710,2	11,8	981,4	892,5	14,1	1 190,2	1 074,8
Baumwolle	93,2	3 924,9	3 584,5	114,0	4 385,8	4 646,3	132,5	4 943,6	5 351,6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	66,9	3 850,8	3 229,2	81,1	4 531,6	3 907,1	91,5	4 707,6	4 254,3
Wolle und anderen Tierhaaren	12,6	996,9	799,5	12,2	990,3	779,2	13,3	1 096,1	863,0
Baumwolle	145,8	6 038,8	4 934,1	170,5	6 218,2	5 780,9	205,3	7 203,9	6 942,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	7,2	344,6	275,4	7,9	340,8	265,2	9,1	394,1	325,6
Hüte	3,2	166,2	121,6	2,9	155,0	117,2	3,2	160,5	123,7
Sonstige Spinnstoffwaren	138,8	1 547,1	1 457,8	140,7	1 512,9	1 583,7	159,3	1 550,6	1 772,0
Pelzwaren	2,4	497,4	459,3	2,8	618,0	574,7	3,0	658,5	609,8
Schuhe aus Leder	101,1	4 328,2	3 195,4	105,5	4 484,2	3 338,3	114,4	4 831,8	3 617,4
Anderer Lederwaren	48,1	2 362,1	1 766,2	57,8	2 504,2	2 094,6	73,9	3 057,2	2 647,0
Papierwaren	589,4	1 879,2	1 598,3	636,8	1 933,0	1 713,7	707,6	2 065,4	1 943,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder	151,2	1 461,3	1 351,3	155,4	1 470,1	1 389,4	180,0	1 628,7	1 568,7
Holzwaren	837,3	3 799,7	3 736,2	858,7	3 869,5	3 740,7	982,5	4 381,2	4 343,5
Kautschukwaren	453,9	3 732,1	3 163,4	501,2	4 059,3	3 512,9	519,9	4 111,4	3 663,1
Steinwaren	371,6	550,0	410,3	391,2	565,9	431,4	422,9	606,1	465,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	134,4	709,9	690,9	142,3	690,0	720,0	161,6	765,3	856,5
Glaswaren	481,2	1 566,9	1 366,4	476,4	1 585,1	1 414,8	543,2	1 678,7	1 533,1
Messerschmiedewaren	6,5	237,6	177,7	7,3	247,6	198,8	8,0	236,2	201,0
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	39,1	793,2	635,0	42,8	818,1	659,3	57,6	883,3	841,1
Sonstige Eisenwaren	1 761,1	6 597,4	5 651,9	1 982,6	7 192,2	6 307,6	2 083,7	7 363,7	6 713,0
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	23,5	398,1	343,1	23,7	377,0	342,0	25,3	387,0	358,7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,7	469,2	537,8	1,0	525,6	685,4	1,3	657,2	886,7
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	190,6	2 163,7	1 884,3	193,6	2 114,6	1 914,9	217,0	2 270,1	2 158,1
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	149,6	2 854,2	2 545,1	180,6	3 484,3	3 145,5	168,9	3 389,0	2 927,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	41,4	1 127,0	899,6	44,5	1 214,2	954,9	46,8	1 206,9	996,1
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	140,0	1 152,6	1 054,5	139,3	1 165,6	1 055,4	136,1	1 181,7	1 035,4
Kraftmaschinen	35,5	1 221,3	952,2	33,5	1 200,2	939,4	32,8	1 172,8	891,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	174,8	3 264,2	2 541,8	183,5	3 310,7	2 663,0	197,8	3 445,7	2 849,6
Fördermittel	115,6	1 086,4	825,8	131,5	1 174,8	932,3	143,5	1 294,3	992,2
Papier- und Druckmaschinen	44,5	1 189,9	871,3	49,6	1 284,5	975,1	49,5	1 249,1	993,7
Büromaschinen	67,5	14 917,0	11 559,3	76,9	14 514,0	13 464,0	91,3	15 058,6	15 899,7
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	15,6	485,7	396,5	16,7	518,0	415,8	18,0	547,8	445,3
Sonstige Maschinen	519,0	9 864,1	7 475,8	533,3	10 305,5	8 023,8	538,8	10 359,9	8 218,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 023,0	34 218,2	27 216,2	1 106,3	35 197,5	29 357,6	1 185,6	37 109,4	31 932,4
Uhren	3,3	855,4	877,2	3,8	921,8	1 054,0	4,8	958,7	1 323,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	70,3	6 322,6	4 856,6	69,0	6 481,7	5 194,9	75,7	6 664,5	5 930,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	34,4	143,7	144,2	36,7	139,5	157,0	39,9	146,7	166,6
Waren aus Kunststoffen	380,2	4 628,9	4 129,4	424,5	4 865,0	4 741,4	489,5	5 320,2	5 683,8
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,7	154,9	127,0	0,8	141,8	121,4	0,9	154,0	136,0
Photochemische Erzeugnisse	71,0	2 202,2	1 846,1	63,9	1 898,4	1 688,2	72,8	2 007,1	1 890,5
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	57,7	467,2	404,8	65,5	510,7	444,4	78,0	580,5	496,8
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	93,4	6 002,7	4 719,8	98,3	5 730,2	4 630,1	105,8	5 830,5	4 785,2
Kosmetische Erzeugnisse	49,9	867,9	682,7	48,4	924,7	674,0	52,8	999,4	726,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 595,3	3 412,8	2 821,8	1 544,9	3 280,1	2 827,7	1 716,4	3 332,6	3 241,4
Musikinstrumente	5,4	167,2	112,8	6,3	170,7	122,7	6,9	178,5	130,9
Kinderspielz., Christbaumschmuck	60,3	1 082,2	804,8	69,3	1 127,2	914,2	83,6	1 316,7	1 108,0
Wasserfahrzeuge ²⁾	867,0	956,2	741,7	462,1	398,3	330,9	439,3	549,8	470,5
Luftfahrzeuge	11,8	12 135,2	10 037,9	12,4	9 367,6	7 873,1	13,5	9 562,9	8 232,2
Kraftfahrzeuge	1 976,8	24 089,2	18 469,0	2 337,2	28 773,4	21 563,4	2 472,5	31 263,7	22 711,7
Fahrräder	32,4	362,1	283,6	33,1	403,5	300,8	35,9	445,3	335,3
Sonstige Fahrzeuge	102,7	544,5	469,8	112,1	585,4	493,3	137,2	673,1	563,8
Sonstige Enderzeugnisse	155,7	4 404,2	3 761,9	156,7	4 328,6	4 010,4	179,4	4 455,2	4 229,3
Rückwaren	360,3	7 353,9	5 994,3	364,5	7 958,3	6 855,9	369,2	8 165,4	7 368,3
Ersatzlieferungen	5,8	220,5	180,5	5,9	178,8	153,8	8,1	189,6	171,0
Insgesamt	343 090,9	463 811,0	374 427,9	345 178,8	413 744,4	397 506,0	338 530,1	409 641,3	418 801,3

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Darunter Seeschiffe 1985: 291 Stück, 753 Mill. DM; 1986: 252 Stück, 206 Mill. DM; 1987: 192 Stück, 291 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	23 312,1	28 025,1	24 636,9	26 090,1	27 320,0	26 919,1	27 978,4	26 396,9	28 161,9
Lebende Tiere	182,9	863,6	888,7	223,8	995,5	1 068,7	193,9	793,0	914,2
Pferde	8,2 ²⁾	62,7	49,2	8,7 ²⁾	57,5	53,4	7,1 ²⁾	52,5	47,7
Rindvieh	124,3 ³⁾	573,5	643,0	144,2 ³⁾	635,0	707,5	117,3 ³⁾	481,4	579,9
Schweine	32,2 ⁴⁾	111,0	96,9	52,1 ⁴⁾	180,9	195,4	48,8 ⁴⁾	147,0	183,0
Sonstige lebende Tiere	18,2	116,4	99,6	18,8	122,1	112,3	20,7	112,0	103,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4 400,1	9 861,8	8 939,1	4 410,1	9 777,4	9 886,3	4 685,4	10 107,6	9 891,2
Milch	2 720,3	2 892,6	2 572,4	2 464,3	2 536,0	2 339,0	2 799,1	3 356,9	2 868,2
Butter	85,0	436,9	420,1	203,9	581,7	869,8	243,9	506,1	659,8
Käse	287,8	1 853,0	1 505,8	296,8	1 825,6	1 557,1	303,4	1 761,3	1 588,1
Fleisch und Fleischwaren	578,9	3 143,9	3 095,2	737,5	3 485,0	3 781,8	633,4	3 147,5	3 378,7
Därme	29,3	185,5	163,4	30,5	200,3	182,6	34,1	223,3	196,8
Fische und Fischzubereitungen	109,2	566,1	483,6	107,4	567,0	481,8	118,8	604,3	540,3
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	240,8	351,2	267,7	206,8	187,3	226,5	191,4	136,8	211,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	37,9	122,7	124,6	45,6	120,6	135,7	50,9	135,0	149,1
Honig	14,0	55,5	50,3	16,3	64,0	58,9	14,8	50,3	53,5
Fischmehl u. dgl.	296,8	254,4	256,2	301,1	209,8	253,2	295,6	186,1	245,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	17 709,8	12 194,5	10 706,1	20 444,2	11 502,9	11 933,6	22 018,0	11 175,5	13 228,0
Weizen	1 045,3	455,0	425,8	2 143,0	781,8	803,6	2 261,5	597,7	856,1
Roggen	6,5	3,9	3,3	185,7	37,7	60,2	360,5	61,3	117,2
Gerste	725,8	259,0	264,8	1 333,3	278,9	577,0	1 131,6	160,7	398,1
Hafer	3,0	1,7	1,6	33,5	14,5	16,1	34,8	15,9	17,0
Mais	120,6	72,5	62,2	95,7	58,1	52,8	112,3	59,2	59,6
Hirse und sonstiges Getreide	0,6	1,1	0,8	0,8	1,3	1,1	1,9	1,1	2,0
Reis	40,5	68,3	53,9	41,6	61,8	54,7	32,0	48,4	44,3
Müllereierzeugnisse	666,3	414,9	358,5	543,5	286,6	300,5	536,9	240,9	302,1
Malz	166,6	121,3	99,9	203,4	110,8	123,0	235,3	110,4	143,5
Nichtöhlhaltige Sämereien	10,8	161,8	120,0	12,7	185,1	139,8	11,9	166,0	120,8
Hülsenfrüchte zur Ernährung	6,9	16,2	13,8	6,6	18,2	13,9	6,3	13,6	11,7
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	7,8	6,2	4,9	16,6	14,4	10,8	7,5	8,5	6,1
Grün- und Rohfutter	471,8	69,5	66,6	534,1	77,9	76,0	463,4	69,3	70,8
Kartoffeln	588,8	98,9	88,5	601,6	101,6	84,4	723,5	119,8	105,8
Andere Hackfrüchte	80,0	7,7	9,4	78,7	7,7	8,2	58,9	6,7	7,5
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	146,7	215,2	204,4	131,5	198,3	202,9	130,8	196,7	215,0
Obst, außer Südfrüchten	113,8	274,6	242,3	115,2	245,6	227,7	110,6	238,5	241,1
Südfrüchte	52,7	128,0	126,0	73,1	140,5	158,5	88,6	176,8	238,3
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	358,6	814,2	673,0	409,9	890,9	777,7	449,1	923,3	862,1
Kakao, roh	0,7	4,6	3,8	0,9	4,9	5,3	1,5	6,9	8,7
Kakaoerzeugnisse	157,7	1 047,1	990,1	158,5	977,2	974,7	169,4	944,5	1 088,0
Gewürze	5,7	69,4	55,1	5,9	67,6	58,2	6,7	72,5	69,8
Zucker	953,2	728,6	956,2	1 201,0	776,8	1 198,2	1 461,2	715,3	1 444,5
Ölfrüchte zur Ernährung	112,7	139,3	116,1	172,4	192,1	173,3	399,7	411,7	400,4
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	831,3	2 026,5	1 385,0	874,5	1 188,3	1 372,2	961,0	890,4	1 443,1
Margarine und ähnliche Speisefette	165,4	414,5	275,8	169,6	297,2	298,6	167,5	224,2	283,1
Ölkuchen	1 731,6	805,9	800,3	1 494,5	629,7	695,6	2 177,5	770,3	1 022,8
Kleie	102,2	34,3	36,4	145,9	47,0	52,2	170,7	49,7	59,9
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	900,5	94,2	80,1	1 290,5	121,2	109,9	825,5	73,5	75,4
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ⁵⁾	8 087,5	3 430,2	2 990,1	8 317,7	3 459,2	3 092,0	8 866,2	3 556,3	3 284,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergartnerei	48,2	210,0	197,5	52,5	230,2	214,5	53,6	245,3	229,2
Genußmittel	1 019,3	5 105,1	4 103,0	1 012,0	5 044,2	4 030,5	1 081,1	4 320,9	4 128,5
Hopfen	23,1	325,8	356,3	18,8	271,1	306,1	18,9	258,6	301,8
Kaffee	97,9	1 383,1	1 122,1	104,5	1 531,7	1 180,8	119,3	1 081,7	1 295,5
Tee	4,0	65,0	30,2	3,7	44,7	27,4	4,3	47,5	32,0
Rohtabak	13,0	67,9	60,4	10,6	67,8	55,6	15,6	74,3	68,0
Tabakerzeugnisse	59,5	1 369,6	929,0	63,9	1 446,7	976,0	55,5	1 292,3	852,8
Bier	483,9	695,1	504,0	509,9	672,6	524,5	534,3	673,4	541,9
Branntwein	43,0	137,0	144,8	45,3	128,8	141,4	64,8	150,1	189,2
Wein	294,9	1 061,6	956,2	255,4	880,8	818,6	268,5	742,8	847,3

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1985: 16 646 Stück; 1986: 17 504 Stück; 1987: 14 016 Stück.

3) 1985: 468 290 Stück; 1986: 507 789 Stück; 1987: 409 962 Stück.

4) 1985: 589 681 Stück; 1986: 1 523 743 Stück; 1987: 1 448 733 Stück.

5) Darunter natürliches Wasser 1985: 6 110 587 t, 3,5 Mill. DM; 1986: 6 439 066 t, 3,7 Mill. DM; 1987: 6 799 690 t, 3,9 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft...	150 367,0	505 812,1	417 182,8	143 663,4	495 531,7	420 603,2	146 117,6	497 380,5	432 193,1
Rohstoffe	45 388,7	8 564,7	6 982,3	47 722,4	7 279,4	6 305,6	46 714,7	6 625,3	6 347,7
Abfallseide, Seidengehäuse	0,4	10,9	5,7	0,5	9,9	8,0	0,6	12,0	12,3
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	323,3	1 359,6	1 078,9	295,1	1 159,9	985,8	330,1	1 130,3	1 106,4
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	29,3	359,0	244,0	25,9	251,7	210,3	34,5	335,3	297,4
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	65,2	210,2	133,1	60,9	126,9	123,0	72,8	130,0	157,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	3,2	4,6	4,7	4,1	4,3	5,7	1,4	2,0	3,0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	167,2	216,4	164,2	160,0	192,4	159,9	160,6	168,7	161,9
Felle zu Pelzwerk, roh	1,6	76,0	86,5	1,4	82,9	86,0	1,6	72,7	75,7
Anderer Felle und Häute	125,0	544,9	289,8	138,2	512,7	316,4	142,4	470,3	331,9
Bettfedern	4,1	75,5	63,4	3,6	61,1	57,4	3,9	58,4	65,8
Holz zu Holzmasse	1 410,6	186,6	179,1	1 323,0	172,4	167,4	1 221,9	155,2	155,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 355,9	280,1	329,8	1 076,6	243,4	260,1	1 069,9	237,0	260,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,6	0,6	0,2	0,5	0,6	0,2	0,6	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	39,8	39,4	32,2	37,4	37,2	31,7	39,1	36,7	36,7
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	5,0	65,5	27,5	4,7	67,0	27,6	4,2	43,9	27,9
Ölfrüchte für technische Öle	1,1	2,4	2,0	0,9	2,3	1,8	0,8	1,9	1,5
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	8 639,9	2 256,5	1 719,5	7 175,9	1 779,6	1 446,5	5 945,0	1 309,3	1 176,7
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	1 074,4	181,0	133,9	923,7	148,4	113,2	895,9	133,8	110,0
Erdöl, roh	1,4	0,5	0,7	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	0,6
Eisenerze	2,6	0,9	0,9	4,6	1,1	1,2	5,8	1,3	2,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 985,0	42,9	70,4	3 347,1	45,9	62,9	3 209,7	44,2	53,6
Manganerze	1,1	1,1	0,7	1,0	1,0	0,6	2,2	1,1	1,2
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	0,7	0,5	1,1	0,8	0,8	1,1	0,2	0,1	0,2
Bleierze	10,0	4,9	3,9	9,8	2,5	3,3	10,8	2,7	3,6
Zinkerze	120,7	83,4	46,0	96,6	39,8	38,4	103,0	40,9	41,6
Chromerze	8,9	3,1	2,8	12,1	4,0	3,8	11,4	3,7	3,7
Nickelerze	1,5	20,1	13,6	1,7	13,9	15,8	1,2	7,9	11,3
Schwefelkies	1,2	1,6	1,5	1,3	1,7	1,5	1,4	1,9	1,9
Sonstige Erze und Metallaschen	322,2	325,8	501,3	291,8	174,2	278,4	239,3	147,9	255,6
Bauxit, Kryolith	41,7	20,8	20,1	25,3	11,9	12,3	32,5	10,9	15,5
Speise- und Industriesalz	2 359,8	120,5	102,9	2 290,7	101,5	83,9	2 146,3	98,3	81,7
Kaliumsalze	47,0	4,1	3,5	43,4	3,7	3,2	48,0	3,8	3,6
Sonstige Steine und Erden	22 235,4	967,0	809,4	26 045,1	1 035,4	852,5	26 290,9	1 027,2	844,8
Rohphosphate	6,0	0,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 267,3	557,4	387,4	1 210,9	470,8	386,7	1 380,7	409,2	426,1
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	1,8	10,1	7,2	2,2	9,3	7,5	2,0	7,0	7,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,3	36,7	35,1	0,3	41,4	29,7	0,4	45,9	37,6
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	2 728,0	493,1	478,2	3 105,4	468,0	521,1	3 302,9	472,8	575,6
Halbwaren	47 080,4	41 038,1	33 987,6	39 002,3	30 635,4	31 290,6	40 589,6	28 609,9	32 126,9
Rohseide und Seidengespinste	0,2	15,8	15,9	0,2	13,1	13,7	0,2	14,4	16,5
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	426,8	3 787,9	3 149,0	420,3	3 618,2	3 059,9	447,7	3 497,3	3 221,2
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	73,7	902,4	819,2	73,5	849,0	799,7	72,4	783,5	786,9
Wolle und anderen Tierhaaren	15,9	400,0	306,3	15,8	359,0	298,9	17,5	383,3	337,7
Baumwolle	45,5	501,4	408,8	57,8	488,1	487,1	73,6	583,1	630,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,3	18,1	13,1	1,1	12,3	10,5	1,0	12,9	10,5
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	776,1	481,4	459,2	787,2	493,2	465,3	806,7	492,2	472,4
Holzmasse, Zellstoff	121,0	170,9	138,7	134,9	162,9	157,2	155,3	180,6	185,1
Kautschuk, bearbeitet	146,7	805,4	644,1	141,3	794,8	641,7	133,3	724,5	624,4
Glasmasse, Rohglas	42,1	263,4	197,1	50,3	263,7	212,9	40,6	240,6	188,8
Zement	2 188,7	258,0	209,3	2 079,3	249,8	194,4	1 839,5	222,7	171,3
Sonstige mineralische Baustoffe	1 981,7	1 515,1	1 229,8	2 318,9	1 626,9	1 288,1	2 385,9	1 631,6	1 304,5
Roheisen	652,6	288,5	229,7	502,0	179,2	177,6	500,3	151,8	175,7
Alteisen (Schrott)	4 142,0	1 462,0	1 188,8	3 793,9	884,6	1 054,0	4 532,4	864,5	1 250,3
Ferrolegerungen	216,2	537,6	434,1	197,9	416,3	409,1	206,1	393,1	425,4
Eisenhalbzeug	4 613,6	4 272,5	3 801,1	4 188,0	3 494,8	3 347,5	4 420,1	3 669,5	3 847,8

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	377,4	1 345,6	1 174,8	414,4	1 217,8	1 285,4	475,9	1 232,6	1 430,4
Kupfer	151,2	607,5	542,3	143,0	447,2	511,7	169,4	453,0	565,1
Nickel	17,2	183,2	161,3	12,3	115,3	123,3	16,4	130,5	168,9
Blei	119,1	204,1	273,3	108,5	126,9	274,0	99,6	125,4	255,7
Zinn	4,0	100,6	110,4	3,8	56,0	105,8	2,3	24,9	61,9
Zink	142,5	359,1	209,0	128,0	212,2	180,9	129,5	193,9	184,2
Sonstige unedle Metalle	8,0	274,8	306,1	7,5	189,2	328,4	8,6	160,7	337,5
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	422,2	856,2	685,1	449,8	745,6	757,7	471,7	691,4	808,7
Sonstige technische Fette und Öle	261,9	429,9	293,7	302,4	302,9	337,7	297,8	237,1	357,0
Koks	5 154,9	1 791,7	1 404,9	3 385,7	1 209,9	922,5	2 646,7	884,7	713,7
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 151,6	650,1	463,4	1 025,9	428,4	407,5	1 129,6	379,1	444,1
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	12 083,8	8 443,5	5 878,2	7 139,1	3 375,8	4 135,4	7 388,0	2 760,6	4 229,7
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	973,9	864,2	690,0	808,8	425,2	576,9	780,3	374,7	531,5
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 284,8	670,1	483,0	2 159,5	537,1	525,9	2 275,6	466,0	559,9
Thomasphosphatmehl	16,3	3,4	2,4	14,1	2,8	2,1	12,6	2,6	1,8
Sonstige Phosphordüngemittel	70,0	16,6	23,1	74,6	14,7	26,6	57,7	8,7	20,8
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 038,4	725,9	583,1	2 241,8	691,9	641,8	2 611,6	671,0	772,2
Gerbstoffauszüge	0,2	0,7	0,6	0,2	0,5	0,5	0,2	0,6	0,6
Sonstige chemische Halbwaren	6 140,8	4 809,2	4 012,1	5 604,0	3 533,8	3 479,0	6 114,6	3 586,3	3 824,9
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	1 342,8	1 602,8	0,1	1 558,1	2 210,2	0,1	684,1	949,3
Sonstige Halbwaren²⁾	218,0 ³⁾	1 678,6	1 844,0	216,6 ³⁾	1 538,2	1 840,0	268,9 ³⁾	1 696,2	2 260,0
Fertigwaren	57 897,9	456 209,2	376 212,9	56 938,6	457 616,9	383 007,0	58 813,2	462 145,4	393 718,5
Vorerzeugnisse	33 146,3	92 667,1	79 572,3	31 892,4	87 544,4	80 095,9	33 683,7	86 965,8	84 640,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	120,8	2 846,0	2 563,1	118,3	2 972,3	2 577,5	117,5	2 889,4	2 573,0
Zellwolle und synthetischen Fasern	112,2	2 454,3	1 949,7	120,7	2 639,7	2 058,6	119,3	2 485,3	1 992,2
Wolle und anderen Tierhaaren	24,0	967,3	792,0	23,3	944,7	748,6	23,7	941,5	799,9
Baumwolle	131,1	3 022,8	2 543,2	135,2	2 886,0	2 543,9	147,6	2 851,5	2 715,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	44,0	581,3	467,9	41,2	601,0	467,8	42,0	659,2	510,1
Leder	35,1	964,0	693,0	34,3	900,5	650,8	36,4	869,2	681,4
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,6	698,9	695,4	1,8	603,5	748,2	1,6	605,2	659,9
Papier und Pappe	2 847,9	5 627,1	4 628,8	2 990,8	5 480,3	4 891,4	3 362,6	5 839,0	5 506,7
Furniere, Sperrholz u. dgl.	935,8	1 143,2	1 112,9	927,7	1 166,6	1 143,1	950,7	1 190,8	1 201,2
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	528,1	945,0	929,1	518,8	928,0	894,9	505,1	897,3	880,7
Glas	585,4	1 201,9	1 103,6	622,4	1 330,0	1 198,5	586,4	1 363,3	1 176,4
Kunststoffe	4 732,1	17 798,3	15 827,2	4 895,5	17 422,8	16 508,6	5 360,5	18 072,7	17 873,7
Teerfarbstoffe	135,6	3 041,5	2 752,4	154,0	3 199,3	3 081,2	162,2	3 274,6	3 211,2
Sonstige Farbstoffe: Farben, Lacke und Kitte	852,6	3 401,2	2 878,9	878,6	3 638,8	3 072,9	929,1	3 868,3	3 212,8
Dextrine, Gelatine und Leime	277,1	670,5	562,5	278,8	678,8	582,2	309,9	667,5	626,7
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	27,8	255,6	206,3	21,4	219,5	171,1	22,8	210,2	170,6
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	7 197,3	20 044,3	16 512,2	7 091,1	18 253,8	16 576,2	7 466,8	17 896,2	17 614,7
Gußrohre	183,8	238,9	193,9	180,8	275,5	197,5	118,8	187,0	137,4
Stahlrohre	1 900,5	3 735,5	3 243,6	1 520,9	2 874,3	2 685,7	1 613,4	2 713,5	2 906,4
Stab- und Formeisen	3 629,0	5 254,2	4 549,0	3 331,0	4 763,6	4 324,0	3 352,5	4 309,8	4 339,9
Blech aus Eisen	5 885,3	7 448,5	6 105,5	5 336,3	6 122,4	5 620,1	5 883,7	5 964,8	6 164,8
Draht aus Eisen	1 548,1	1 809,1	1 629,9	1 310,1	1 519,2	1 456,2	1 232,9	1 316,7	1 420,8
Eisenbahnoberbaumaterial	242,1	259,1	207,4	164,9	157,8	140,7	118,3	121,3	108,3
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	168,9	592,9	519,2	150,1	552,1	447,1	139,3	503,7	418,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	436,6	2 813,6	2 565,5	451,9	2 398,5	2 615,7	471,5	2 306,3	2 768,3
Aluminium, Aluminium- legierungen	431,3	2 750,2	2 241,2	459,2	3 067,1	2 603,9	470,7	2 955,8	2 737,5
sonstigen unedlen Metallen	50,9	920,5	859,0	48,8	777,5	792,3	53,7	696,6	732,5
Edelmetallen	0,6	344,7	442,3	0,6	315,0	465,0	0,7	388,2	639,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	487,2	513,3	0,0	481,5	545,6	0,0	523,4	562,3
Sonstige Vorerzeugnisse	80,8	349,8	284,3	83,9	374,4	286,7	83,9	397,5	296,8

*) Spezialhandel.
1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom 1985: 13 454 GWh; 1986: 12 423 GWh; 1987: 12 792 GWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1985			1986			1987		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	24 751,6	363 542,1	296 640,5	25 046,3	370 072,4	302 911,0	25 129,5	375 179,6	309 078,4
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	18,7	1 221,7	1 138,7	21,0	1 348,4	1 308,9	22,1	1 329,5	1 391,3
Wolle und anderen Tierhaaren	2,1	251,1	185,5	2,3	267,7	210,5	2,8	346,9	272,4
Baumwolle	14,6	916,8	874,6	15,9	970,8	975,5	18,0	1 061,6	1 112,5
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	25,7	2 279,7	1 914,0	29,4	2 789,5	2 276,7	27,6	2 449,0	2 106,3
Wolle und anderen Tierhaaren	9,9	1 350,3	1 014,1	9,7	1 331,1	995,7	9,6	1 358,4	989,5
Baumwolle	29,8	1 740,0	1 486,9	31,6	1 685,5	1 510,2	35,7	1 867,0	1 774,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,4	282,3	199,5	3,9	315,0	212,8	3,9	314,2	210,1
Hüte	0,9	63,3	47,9	1,0	67,8	50,6	0,9	61,1	47,8
Sonstige Spinnstoffwaren	131,3	1 790,7	1 548,0	140,1	1 869,3	1 689,7	145,0	1 860,3	1 762,0
Pelzwaren	1,4	362,2	262,4	1,1	349,1	237,3	0,9	359,7	221,4
Schuhe aus Leder	21,5	1 238,4	1 029,5	19,9	1 159,5	970,0	20,7	1 162,4	1 018,3
Anderer Lederwaren	10,5	720,8	580,0	10,9	719,4	607,8	10,9	727,4	649,6
Papierwaren	924,6	4 041,7	3 391,8	943,3	4 031,4	3 428,4	1 009,8	4 245,0	3 655,6
Bücher, Karten, Noten, Bilder	466,5	3 918,3	3 494,8	502,4	4 137,5	3 731,4	528,3	4 274,4	3 878,0
Holzwaren	790,9	4 286,7	3 860,0	809,7	4 584,5	4 063,3	803,7	4 644,4	4 066,8
Kautschukwaren	466,0	4 348,0	3 625,1	491,7	4 537,3	3 757,4	530,0	4 654,0	3 974,5
Steinwaren	91,6	416,2	332,8	89,8	440,3	316,6	90,7	436,9	311,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	141,3	1 248,2	1 056,1	142,6	1 271,7	1 089,9	142,9	1 230,8	1 087,8
Glaswaren	694,1	1 979,9	1 906,0	734,5	2 028,2	1 951,1	776,3	1 989,8	1 951,0
Messerschmiedewaren	12,2	641,8	501,6	11,7	648,1	509,1	11,2	627,9	502,3
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	78,2	2 168,9	1 902,4	73,9	2 150,6	1 793,3	72,7	2 135,4	1 800,9
Sonstige Eisenwaren	4 133,6	15 996,6	14 014,3	4 033,2	16 292,7	14 108,7	3 529,1	15 516,3	13 416,9
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	53,9	1 038,6	820,9	56,1	988,3	842,0	57,4	960,0	860,3
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,1	1 262,9	1 206,8	1,0	1 156,6	1 293,4	0,9	1 092,5	1 246,4
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	368,6	4 774,7	4 180,5	365,6	4 525,0	4 135,6	396,5	4 753,2	4 461,4
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	351,8	9 403,4	8 230,1	394,4	10 949,2	9 345,3	361,8	10 238,3	8 630,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	193,9	6 894,5	5 377,0	204,8	7 627,8	5 726,7	219,6	7 819,6	5 910,7
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	496,2	5 448,9	4 285,0	444,7	4 858,6	3 899,0	393,3	4 183,5	3 452,1
Kraftmaschinen	92,0	3 309,7	2 615,1	86,2	3 101,8	2 383,5	81,8	2 980,1	2 169,3
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl. Fördermittel	284,6	7 658,8	6 354,3	287,3	7 854,0	6 466,2	289,9	7 900,9	6 515,0
Papier- und Druckmaschinen	327,4	4 402,3	3 842,3	331,8	4 614,0	3 912,3	317,4	4 434,2	3 672,8
Buromaschinen	168,1	6 040,7	4 766,8	174,2	6 650,8	4 985,0	186,6	7 221,1	5 449,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	67,8	13 246,9	10 160,8	75,4	13 438,8	12 370,0	74,6	12 803,2	13 116,2
Maschinen	79,9	3 098,8	2 570,4	80,9	3 199,7	2 539,9	76,8	3 108,6	2 456,8
Sonstige Maschinen	1 481,5	32 231,5	25 830,5	1 445,4	33 349,6	25 948,4	1 398,1	32 671,8	25 470,2
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 552,3	53 669,5	45 877,6	1 617,8	55 954,0	48 048,1	1 604,2	57 010,7	48 597,4
Uhren	11,6	1 038,4	987,9	10,9	1 011,8	996,0	9,2	946,2	982,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	100,0	10 856,4	8 761,4	101,4	11 087,1	8 405,2	101,7	10 927,1	8 363,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	54,4	252,7	227,1	54,8	240,5	230,5	58,6	236,4	249,4
Waren aus Kunststoffen	597,1	7 402,8	7 196,8	643,7	7 968,1	7 870,8	705,0	8 273,6	8 631,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,4	98,5	80,9	0,3	88,5	73,1	0,4	97,3	80,7
Photochemische Erzeugnisse	92,3	2 039,1	2 018,3	98,1	1 980,9	2 098,6	101,7	2 031,0	2 221,1
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	123,6	850,4	831,6	152,1	960,9	990,9	180,7	1 033,9	1 139,3
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	180,1	9 591,3	7 833,4	181,9	9 439,4	8 306,4	184,9	9 748,4	8 184,5
Kosmetische Erzeugnisse	84,7	1 025,4	901,2	90,4	1 082,4	931,7	96,5	1 138,5	1 022,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 265,9	10 437,9	8 655,5	3 335,3	10 136,6	8 725,2	3 653,4	9 987,8	9 152,2
Musikinstrumente	6,3	371,9	282,1	6,2	373,7	280,0	5,8	359,0	260,4
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck Wasserfahrzeuge ²⁾	42,9	915,2	693,9	48,6	999,2	788,8	50,1	978,2	804,3
Luftfahrzeuge	567,9	1 601,0	1 276,3	511,3	1 519,1	1 202,8	461,6	2 370,7	1 896,7
Kraftfahrzeuge	9,3	11 321,9	9 246,0	7,5	7 352,0	5 986,1	8,7	8 114,8	6 570,0
Fahrräder	5 435,3	90 790,3	67 945,4	5 546,7	93 771,3	69 388,4	5 721,3	97 428,0	71 709,5
Sonstige Fahrzeuge	33,9	368,9	321,9	28,3	339,6	274,4	24,0	319,6	239,2
Sonstige Erzeugnisse	225,4	1 990,2	1 638,2	216,6	1 925,6	1 536,6	210,1	1 927,8	1 531,7
Rückwaren	333,0	8 845,0	7 258,8	326,9	8 532,2	7 135,6	303,9	9 431,5	7 830,3
Ersatzlieferungen	35,9	806,2	662,5	38,3	886,8	740,5	36,4	962,4	818,6
Insgesamt	173 970,1	537 164,2	444 574,9	170 066,0	526 363,0	450 479,3	174 410,4	527 376,7	463 434,6

*) Spezialhandel.
1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Darunter Seeschiffe 1985: 229 Stück, 1 333 Mill. DM; 1986: 214 Stück, 1 279 Mill. DM; 1987: 177 Stück, 2 111 Mill. DM.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1983	1984	1985	1986	1987	1985	1986	1987
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 252	32 453	35 221	32 114	30 142	7,6	7,8	7,4
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	26 025	27 854	28 543	26 952	25 823	6,2	6,5	6,3
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 376	1 249	1 367	1 323	1 230	0,3	0,3	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	59 190	64 938	65 232	34 181	27 283	14,1	8,3	6,7
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	1 565	1 566	1 908	1 534	1 026	0,4	0,4	0,3
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	52 749	57 581	57 288	27 834	22 580	12,4	6,7	5,5
21 3	Eisenerze	2 461	2 929	3 282	2 756	2 016	0,7	0,7	0,5
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	2 030	2 432	2 284	1 710	1 385	0,5	0,4	0,3
21 5	Kalialze und Rohphosphate	250	267	280	174	127	0,1	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	43	47	51	50	53	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. a. Erzeugnisse	85	105	126	110	83	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	8	11	13	13	14	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	109 372	123 713	133 464	112 332	106 352	28,8	27,1	26,0
24	Spalt- und Brutstoffe	2 045	2 682	2 917	2 236	2 082	0,6	0,5	0,5
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 877	4 170	4 166	4 159	4 027	0,9	1,0	1,0
27	Eisen und Stahl	11 907	13 099	14 507	13 552	11 884	3,1	3,3	2,9
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	419	485	559	546	513	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 382	1 580	1 860	1 958	1 740	0,4	0,5	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	14 392	17 811	17 839	15 014	13 327	3,8	3,6	3,3
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	97	112	122	121	124	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	25 601	26 880	30 166	16 672	13 893	6,5	4,0	3,4
40	Chemische Erzeugnisse	34 389	39 344	43 773	40 158	40 209	9,4	9,7	9,8
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 737	3 685	3 202	3 394	3 498	0,7	0,8	0,9
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	8 114	10 197	10 229	10 059	10 547	2,2	2,4	2,6
59	Gummiwaren	3 410	3 668	4 126	4 460	4 508	0,9	1,1	1,1
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	100 908	112 870	125 681	129 805	136 042	27,1	31,4	33,2
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 230	1 180	1 212	1 328	1 503	0,3	0,3	0,4
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	17 692	18 900	22 062	23 602	23 750	4,8	5,7	5,8
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	21 159	22 784	24 629	29 377	31 983	5,3	7,1	7,8
34	Wasserfahrzeuge	582	763	944	386	535	0,2	0,1	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	11 979	11 568	12 120	9 334	9 560	2,6	2,3	2,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	26 281	31 467	34 596	35 616	37 446	7,5	8,6	9,1
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	5 361	5 981	6 713	6 864	7 104	1,4	1,7	1,7
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 359	1 500	1 715	1 875	1 811	0,4	0,5	0,4
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 665	6 376	6 699	6 832	7 202	1,4	1,7	1,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	9 476	12 238	14 917	14 514	15 059	3,2	3,5	3,7
70	Fertigteilebauten im Hochbau	123	114	72	79	89	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	54 906	61 194	63 828	66 179	71 614	13,8	16,0	17,5
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 528	1 575	1 465	1 455	1 561	0,3	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	2 114	2 336	2 373	2 509	2 598	0,5	0,6	0,6
54	Holzwaren	3 750	3 983	3 877	3 928	4 458	0,8	0,9	1,1
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3 930	4 034	3 948	4 163	4 579	0,9	1,0	1,1
56	Papier- und Pappwaren	1 558	1 715	1 892	1 950	2 107	0,4	0,5	0,5
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 161	1 314	1 403	1 414	1 575	0,3	0,3	0,4
58	Kunststofferzeugnisse	4 771	5 402	6 020	6 372	6 928	1,3	1,5	1,7
61	Leder	1 262	1 597	1 653	1 506	1 510	0,4	0,4	0,4
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 073	1 161	1 279	1 309	1 468	0,3	0,3	0,4
62 5	Schuhe	3 823	4 384	4 746	4 899	5 255	1,0	1,2	1,3
63	Textilien	18 461	20 280	21 648	22 038	23 132	4,7	5,3	5,6
64	Bekleidung	11 475	13 412	13 523	14 636	16 442	2,9	3,5	4,0
	Sonstige Waren³⁾	9 162	9 985	10 476	10 860	11 155	2,3	2,6	2,7
	Insgesamt	390 192	434 257	463 811	413 744	409 641	100	100	100

*) Spezialhandel. - Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1983	1984	1985	1986	1987	1985	1986	1987
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 347	6 108	6 360	6 540	6 098	1,2	1,2	1,2
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	19 621	22 260	23 626	22 560	21 976	4,4	4,3	4,2
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	730	805	958	900	891	0,2	0,2	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	8 004	9 349	8 379	4 646	3 652	1,6	0,9	0,7
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	3 794	4 785	4 265	3 163	2 350	0,8	0,6	0,4
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	3 149	3 244	2 758	455	332	0,5	0,1	0,1
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	255	263	281	113	95	0,1	0,0	0,0
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	618	816	778	617	563	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	78	90	121	101	98	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	33	41	44	38	35	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	75	111	131	157	176	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	112 938	131 334	141 633	128 507	125 874	26,4	24,4	23,9
24	Spalt- und Brutstoffe	1 228	1 683	1 427	1 528	1 572	0,3	0,3	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 974	4 289	4 780	4 910	4 790	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	18 057	21 784	24 998	20 241	18 716	4,7	3,8	3,5
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 007	1 072	1 177	1 216	1 075	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 600	3 004	3 361	3 225	3 000	0,6	0,6	0,6
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	10 752	12 227	12 064	11 122	10 145	2,2	2,1	1,9
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	176	176	189	184	193	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	6 072	6 215	6 193	3 229	2 669	1,2	0,6	0,5
40	Chemische Erzeugnisse	59 490	69 379	74 667	70 125	70 543	13,9	13,3	13,4
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 243	1 483	1 694	1 741	1 757	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	4 334	5 586	6 136	5 902	6 272	1,1	1,1	1,2
59	Gummiwaren	4 005	4 435	4 947	5 085	5 141	0,9	1,0	1,0
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	226 433	252 066	284 554	289 915	293 904	53,0	55,1	55,7
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 700	4 619	4 070	3 968	4 139	0,8	0,8	0,8
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	64 174	68 673	78 945	82 376	80 847	14,7	15,7	15,3
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	72 551	80 292	91 911	94 890	98 538	17,1	18,0	18,7
34	Wasserfahrzeuge	2 598	2 006	1 828	1 601	2 431	0,3	0,3	0,5
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	9 520	12 196	11 310	7 340	8 103	2,1	1,4	1,5
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	41 821	48 484	54 265	56 943	57 924	10,1	10,8	11,0
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	7 769	8 703	10 484	10 734	10 493	2,0	2,0	2,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2 879	3 345	3 789	3 908	3 937	0,7	0,7	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	11 725	13 315	14 644	14 667	14 638	2,7	2,8	2,8
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8 616	10 377	13 247	13 439	12 803	2,5	2,6	2,4
70	Fertigteilebauten im Hochbau	81	57	60	48	51	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	48 612	55 137	61 861	63 379	63 950	11,5	12,0	12,1
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 601	1 670	1 775	1 819	1 778	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	2 781	3 040	3 425	3 595	3 564	0,6	0,7	0,7
54	Holzwaren	3 902	4 248	4 762	4 936	4 908	0,9	0,9	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3 991	4 332	4 658	4 522	4 491	0,9	0,9	0,9
56	Papier- und Pappwaren	2 937	3 374	3 858	3 938	4 131	0,7	0,7	0,8
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3 274	3 594	4 097	4 262	4 387	0,8	0,8	0,8
58	Kunststoffzeugnisse	7 985	9 337	10 670	11 447	11 979	2,0	2,2	2,3
61	Leder	708	883	970	906	873	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	487	553	618	631	623	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	990	1 099	1 374	1 291	1 282	0,3	0,2	0,2
63	Textilien	14 430	16 601	18 311	18 356	18 368	3,4	3,5	3,5
64	Bekleidung	5 526	6 406	7 341	7 677	7 565	1,4	1,5	1,4
	Sonstige Waren³⁾	10 597	11 164	9 794	9 916	11 031	1,8	1,9	2,1
	Insgesamt	432 281	488 223	537 164	526 363	527 377	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1985	1986	1987		1985	1986	1987	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	44 320	42 742	40 147	9,8	21 541	21 713	21 103	4,0
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	707	526	631	0,2	848	978	780	0,1
01	Fleisch und Fleischwaren	5 845	5 421	5 533	1,4	3 143	3 484	3 146	0,6
02	Molkereierzeugnisse und Eier	4 422	5 107	4 269	1,0	5 292	5 048	5 741	1,1
03	Fische, Krebs- und Weichtiere und Zubereitungen davon	1 814	1 976	1 967	0,5	566	567	604	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	4 374	3 629	3 290	0,8	2 332	2 653	2 425	0,5
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	13 760	13 277	14 092	3,4	1 841	1 835	1 906	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	999	1 007	895	0,2	1 076	1 131	1 021	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	8 245	8 125	5 742	1,4	3 065	2 999	2 393	0,5
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	3 354	2 873	2 603	0,6	2 244	2 033	2 065	0,4
09	Verschiedene Nahrungsmittel und -zubereitungen	801	802	1 126	0,3	1 133	985	1 022	0,2
1	Getränke und Tabak	4 602	4 496	4 472	1,1	3 511	3 363	3 096	0,6
11	Getränke	2 671	2 696	2 833	0,7	2 073	1 849	1 729	0,3
12	Tabak und Tabakwaren	1 931	1 799	1 640	0,4	1 438	1 514	1 367	0,3
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	31 881	26 502	25 112	6,1	10 728	9 225	9 241	1,8
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 101	866	800	0,2	592	566	514	0,1
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	4 382	3 302	3 058	0,7	1 448	201	420	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synth. und regen. Kautschuk)	1 556	1 366	1 267	0,3	1 092	899	822	0,2
24	Kork und Holz	2 579	2 587	2 610	0,6	1 129	1 111	1 092	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 753	3 225	3 544	0,9	388	313	331	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	3 121	2 203	2 260	0,6	2 468	2 103	2 047	0,4
27	Mineral. Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	2 293	2 082	1 808	0,4	1 320	1 277	1 218	0,2
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	9 237	6 930	5 732	1,4	2 479	1 609	1 663	0,3
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	3 859	3 940	4 033	1,0	1 111	1 147	1 133	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und dgl.	92 182	48 247	39 508	9,6	15 284	8 611	7 104	1,3
32	Kohle, Koks und Briketts	1 849	1 507	1 011	0,2	4 360	3 295	2 504	0,5
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	70 957	34 225	30 400	7,4	6 851	3 801	3 249	0,6
34	Gas	18 010	11 193	6 869	1,7	3 119	619	464	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	1 366	1 322	1 229	0,3	954	896	887	0,2
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	2 755	1 519	1 173	0,3	2 795	1 690	1 322	0,3
41	Tierische Öle und Fette	550	270	176	0,0	257	164	142	0,0
42	Fette, pflanzliche Öle	1 582	892	694	0,2	1 670	923	725	0,1
43	Tier. und pflanzl. Öle und Fette, verarbeitet, Wachse	623	358	303	0,1	868	603	455	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	41 260	38 313	38 512	9,4	71 143	67 691	68 485	13,0
51	Organische Chemikalien	11 735	9 995	10 019	2,4	19 158	16 309	16 048	3,0
52	Anorganische Chemikalien	5 698	4 595	4 275	1,0	6 133	5 526	5 361	1,0
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 644	1 760	1 862	0,5	6 619	7 021	7 303	1,4
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	3 992	4 034	4 042	1,0	6 939	7 111	7 267	1,4
55	Äther, Öle und Riechst.; Körperpflege-, Waschmittel	1 806	1 835	2 000	0,5	3 301	3 335	3 559	0,7
56	Chemische Düngemittel	1 378	1 276	1 231	0,3	1 589	1 309	1 217	0,2
57	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	133	157	137	0,0	185	155	151	0,0
58	Kunststoffe, Zelluloseether und -ester	10 513	10 476	10 837	2,6	17 673	17 538	18 326	3,5
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	4 361	4 185	4 108	1,0	9 546	9 387	9 250	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	74 921	73 404	71 643	17,5	100 311	95 134	93 344	17,7
60	Waren f. Fabrikationsanl.; Kap. 62, 68-70, 73, 76, 82	-	-	-	-	365	381	404	0,1
61	Leder, Lederwaren, a. n. g., zugerichtete Pelzfelle	2 475	2 401	2 445	0,6	2 002	1 860	1 850	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	3 767	4 092	4 126	1,0	4 466	4 648	4 738	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 222	2 356	2 475	0,6	1 840	1 876	1 938	0,4
64	Papier und Papp; Waren daraus und aus Papierhalbstoff	8 663	9 132	9 510	2,3	10 152	10 079	10 673	2,0
65	Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffz. und verw. Erz.	14 973	14 810	14 712	3,6	17 836	17 749	17 577	3,3
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	6 189	6 420	6 653	1,6	8 858	9 190	9 103	1,7
67	Eisen und Stahl	16 006	15 373	13 525	3,3	27 510	23 033	21 153	4,0
68	NE-Metalle	12 839	10 565	9 769	2,4	10 883	9 473	9 326	1,8
69	Metallwaren, a. n. g.	7 789	8 256	8 427	2,1	16 398	16 844	16 582	3,1
7	Maschinenbauverz., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	105 954	108 954	114 475	27,9	246 715	251 332	255 132	48,4
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84-87	-	-	-	-	3 870	3 843	3 630	0,7
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinenausrüstungen	7 060	7 120	7 405	1,8	14 796	14 861	15 161	2,9
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	7 480	7 732	7 784	1,9	33 128	34 634	34 239	6,5
73	Metallbearbeitungsmaschinen	2 764	3 460	3 315	0,8	8 060	9 313	9 045	1,7
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zwecke, a. n. g.	10 934	11 586	11 850	2,9	32 749	33 943	33 397	6,3
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	16 344	15 784	16 399	4,0	14 168	14 451	14 067	2,7
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn. u. -wiedergabegeräte	8 282	8 958	10 170	2,5	10 023	10 735	10 978	2,1
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	19 329	19 212	19 703	4,8	30 582	31 843	32 237	6,1
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	21 839	26 282	28 719	7,0	86 393	89 070	92 624	17,6
79	Andere Beförderungsmittel	11 923	8 820	9 131	2,2	12 947	8 640	9 754	1,8
8	Sonstige bearbeitete Waren	52 904	55 929	61 538	15,0	53 625	55 921	56 837	10,8
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	-	-	-	-	202	178	221	0,0
81	Sanitäre Anl.; Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehör, a. n. g.	1 052	1 131	1 253	0,3	1 402	1 485	1 773	0,3
82	Möbel und Teile davon	3 635	3 811	4 334	1,1	5 397	5 864	5 998	1,1
83	Reiseartikel, Handtaschen und ähnl. Behältnisse	881	939	1 066	0,3	435	439	431	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungs-zubehör	20 562	22 398	25 386	6,2	8 381	9 017	9 052	1,7
85	Schuhe	4 804	4 983	5 323	1,3	1 379	1 298	1 272	0,2
87	Meß-, Prüf- und Kontrollinstrumente und -geräte, a. n. g.	6 204	6 526	6 510	1,6	12 508	12 968	12 974	2,5
88	Fotogr. App. und Zubehör; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherwaren	5 139	5 038	5 327	1,3	6 138	5 995	5 925	1,1
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	10 626	11 104	12 338	3,0	17 783	18 678	19 192	3,6
9	Waren und Warenverkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 031	13 638	13 060	3,2	11 510	11 682	11 712	2,2
	Insgesamt	463 811	413 744	409 641	100	537 164	526 363	527 377	100

*) Spezialhandel. - Standard International Trade Classification (SITC II), Ausgabe 1976.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.9 Ein- und Ausfuhr 1987 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		insgesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zusammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verrein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zusammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	40 147	29 428	25 141	1 980	1 516	792	9 211	2 006	5 137	1 861	207
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	631	572	543	23	6	0	1	0	0	0	—
01	Fleisch und Fleischwaren	5 533	4 407	4 197	67	23	120	679	78	579	22	—
02	Molkereierzeugnisse und Eier	4 269	4 247	4 102	134	2	9	2	0	—	2	—
03	Fische, Krebs- und Weichtiere und Zubereitungen davon	1 967	1 560	1 014	451	72	23	291	35	43	212	0
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	3 290	3 178	2 833	145	193	8	73	2	60	11	—
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	14 092	10 869	8 998	858	476	537	2 587	223	1 466	897	1
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	895	713	625	57	20	12	117	8	81	27	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	5 742	1 275	1 150	121	3	1	4 400	1 645	2 109	441	205
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	2 603	1 507	717	26	688	77	1 044	14	797	233	0
09	Verschiedene Nahrungsmittel und -zubereitungen	1 126	1 099	962	99	33	6	17	2	1	14	—
1	Getränke und Tabak	4 472	3 787	3 062	206	506	13	584	196	243	145	0
11	Getränke	2 833	2 681	2 526	121	26	8	69	16	51	3	0
12	Tabak und Tabakwaren	1 640	1 106	536	85	480	5	515	180	192	143	—
2	Rohstoffe (ohne Nahrungs-, mineral. Brennst.)	25 112	18 799	8 809	3 769	4 563	1 659	4 733	1 042	2 132	1 301	257
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	800	705	300	203	146	57	20	1	5	14	0
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 058	2 537	1 393	19	1 117	8	411	5	365	17	24
23	Rohkautschuk (einschl. synth. und regen. Kautschuk)	1 267	816	618	9	146	43	404	37	15	350	2
24	Kork und Holz	2 610	1 642	397	891	336	18	595	200	25	371	0
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 544	3 306	555	1 265	1 457	29	125	7	110	8	—
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	2 260	1 588	562	249	222	554	443	165	146	131	0
27	Mineral, Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	1 808	1 527	828	359	237	103	157	54	48	55	—
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	5 732	3 419	1 248	636	789	746	2 141	484	1 304	122	231
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	4 033	3 259	2 907	137	114	100	436	89	114	233	0
3	Mineral, Brennstoffe, Schmiermittel und dgl.	39 508	23 924	18 789	4 499	350	287	9 554	5 840	1 163	2 550	—
32	Kohle, Koks und Briketts	1 011	603	254	24	69	256	4	—	4	0	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	30 400	17 649	15 133	2 204	281	31	9 522	5 834	1 159	2 528	—
34	Gas	6 869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 229	1 229	164	1 065	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 173	721	572	77	43	29	415	44	61	302	8
41	Tierische Öle und Fette	176	154	73	34	20	27	13	—	13	0	—
42	Fette, pflanzliche Öle	694	339	299	22	16	1	336	43	38	248	8
43	Tier. und pflanzl. Öle und Fette, verarbeitet, Wachse	303	229	200	20	8	1	66	2	11	54	—
5	Chemische Erzeugnisse	38 512	36 376	26 404	5 460	3 335	1 178	835	103	284	448	0
51	Organische Chemikalien	10 019	9 335	7 260	980	721	373	313	52	93	168	—
52	Anorganische Chemikalien	4 275	3 799	2 611	384	594	210	81	9	39	32	—
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 862	1 829	1 230	454	91	54	22	2	8	13	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 042	3 791	2 054	1 282	344	111	130	17	66	47	—
55	Ather. Öle und Riechst.; Körperpfleger-, Waschmittel	2 000	1 951	1 562	305	66	18	30	2	13	14	0
56	Chemische Düngemittel	1 231	1 087	777	211	93	6	31	21	4	6	—
57	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	137	112	90	20	2	1	2	0	0	2	—
58	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester	10 837	10 485	8 116	1 336	783	250	167	0	28	139	—
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	4 108	3 987	2 704	487	640	155	60	0	32	28	—
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	71 643	62 481	40 681	17 307	2 183	2 310	5 843	951	1 392	3 448	52
60	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 62, 68—70, 73, 76, 82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren, a. n. g., zugerichtete Pelzfelle	2 445	1 936	1 415	419	65	37	421	24	146	251	0
62	Kautschukwaren, a. n. g.	4 126	3 937	3 020	521	125	271	141	1	13	127	0
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 475	2 057	1 062	814	169	13	263	65	33	166	0
64	Papier und Pappe; Waren daraus und aus Papierhalbstoff	9 510	9 249	4 135	4 636	370	108	125	3	75	47	—
65	Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffe, und verw. Erz.	14 712	11 798	8 578	2 521	351	348	2 218	291	293	1 634	0
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	6 653	5 868	4 651	793	230	193	438	20	61	357	0
67	Eisen und Stahl	13 525	12 394	8 704	3 129	104	456	553	75	250	177	52
68	NE-Metalle	9 769	7 697	4 406	2 352	388	551	1 124	469	506	149	0
69	Metallwaren, a. n. g.	8 427	7 547	4 710	2 122	382	334	558	4	15	539	0
7	Maschinenbauern., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	114 475	106 717	58 942	17 178	11 332	19 265	6 834	189	637	6 007	1
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84—87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinenleistungen	7 405	6 671	3 375	2 045	878	373	668	43	232	392	1
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	7 784	7 549	3 846	2 574	584	545	113	2	12	99	—
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 315	3 131	1 236	1 346	154	395	89	0	10	79	—
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zwecke, a. n. g.	11 850	11 486	6 425	3 084	1 017	959	208	8	44	156	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	16 399	14 902	7 117	719	3 712	3 353	1 479	4	18	1 457	—
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn.- u. -wiedergabegeräte	10 170	8 288	2 703	978	424	4 184	1 711	16	34	1 660	0
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	19 703	17 489	9 253	3 636	2 089	2 511	2 078	100	62	1 916	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	28 719	28 349	18 452	2 609	385	6 903	239	5	121	113	0
79	Andere Beförderungsmittel	9 131	8 852	6 535	187	2 089	42	249	12	102	134	—
8	Sonstige bearbeitete Waren	61 538	46 576	28 051	11 838	3 175	3 513	11 061	890	286	9 884	0
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Sanitäre Anl., Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehör, a. n. g.	1 253	1 186	816	350	14	7	47	1	0	46	—
82	Möbel und Teile davon	4 334	3 655	2 615	986	35	19	97	1	5	90	—
83	Reiseartikel, Handtaschen und ähnl. Behältnisse	1 066	412	351	44	6	11	487	8	8	471	0
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	25 386	15 500	10 088	5 194	88	129	7 648	840	166	6 642	0
85	Schuhe	5 323	4 441	3 691	730	14	5	595	6	63	527	—
87	Meiß-, Prüf- und Kontrollinstrumente und -geräte, a. n. g.	6 510	6 262	2 661	1 370	1 498	733	206	7	10	189	0
88	Fotogr. App. und Zubehör; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherwaren	5 327	4 832	1 926	901	515	1 489	457	12	7	438	0
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	12 338	10 288	5 902	2 262	1 005	1 119	1 523	15	26	1 481	0
9	Waren und Warenverkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 060	10 920	5 161	3 101	1 977	681	1 108	101	148	779	80
	Insgesamt	409 641	339 731	215 612	65 414	28 980	29 726	50 177	11 363	11 484	26 725	605

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC II), Ausgabe 1976. — Die Zuordnung der Herstellungs- und Verbrauchsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1987.

¹⁾ Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.
²⁾ Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.
³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Staatshandelsländer		ins-gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾					Staatshandelsländer		Nr. der Systematik
zu-sammen ¹⁾	dar. Europa		zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu-sammen ¹⁾	dar. Europa	
1 508	1 176	21 103	18 492	15 358	2 050	746	337	1 745	606	148	988	3	866	828	0
59	59	780	679	635	33	10	2	83	29	3	50	—	18	16	00
447	444	3 146	2 919	2 803	104	2	10	212	126	6	80	0	15	15	01
19	19	5 741	5 095	4 875	138	23	58	529	220	45	263	0	117	108	02
115	90	604	562	458	87	5	12	27	15	3	10	0	15	15	03
39	35	2 425	1 838	1 425	304	54	34	264	67	36	160	0	323	297	04
636	418	1 906	1 841	1 406	234	151	50	56	17	16	23	0	10	9	05
64	36	1 021	620	383	145	61	30	398	115	24	256	2	4	4	06
67	43	2 393	2 299	1 524	346	355	74	41	2	2	37	0	53	53	07
52	23	2 065	1 715	1 200	436	54	25	49	5	9	35	—	300	300	08
9	7	1 022	925	648	223	31	22	86	9	4	73	0	11	11	09
102	100	3 096	2 848	2 139	247	405	57	227	70	32	124	1	20	20	1
83	82	1 729	1 621	1 025	145	395	56	99	25	30	44	0	9	9	11
19	18	1 367	1 227	1 115	102	10	0	128	46	1	81	1	11	11	12
1 580	1 202	9 241	8 288	6 013	1 923	198	154	561	144	159	255	2	392	345	2
75	64	514	457	361	93	2	1	0	0	0	3	—	54	53	21
110	70	420	414	400	13	1	0	1	0	0	1	0	5	5	22
47	44	822	664	489	121	29	25	100	10	44	45	—	58	55	23
373	372	1 092	1 070	519	544	3	4	14	6	1	7	—	8	8	24
113	113	331	306	201	101	1	2	23	3	5	16	—	2	2	25
228	156	2 047	1 660	1 360	212	49	38	205	83	50	72	0	181	141	26
124	71	1 218	1 127	862	243	9	13	73	23	12	36	2	18	18	27
172	134	1 663	1 580	1 234	293	38	14	51	1	5	45	—	32	32	28
339	176	1 133	1 011	586	303	66	57	89	17	42	30	0	33	31	29
6 030	6 016	7 104	5 988	4 174	1 692	51	72	281	66	69	146	0	83	74	3
404	393	2 504	2 484	2 249	232	0	3	20	7	5	8	—	1	1	32
3 228	3 225	3 249	2 154	1 138	896	51	69	261	58	64	139	0	82	74	33
—	—	464	463	176	287	0	0	0	0	—	0	—	0	0	34
—	—	887	887	610	277	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
37	29	1 322	1 021	895	112	7	7	220	67	31	121	2	81	66	4
9	9	142	124	118	3	1	1	17	4	1	7	0	1	1	41
20	12	725	528	456	66	4	2	152	46	22	83	2	45	30	42
7	7	455	369	321	43	1	4	51	14	5	32	—	35	35	43
1 301	988	68 485	55 943	36 014	11 427	4 625	3 877	8 663	1 422	2 176	5 042	23	3 880	3 295	5
372	288	16 048	12 973	8 893	2 027	1 225	827	1 991	221	713	1 057	0	1 084	821	51
395	337	5 361	4 401	2 579	852	555	415	697	96	182	404	16	262	210	52
11	9	7 303	5 678	3 313	1 279	653	433	1 172	216	240	716	1	453	417	53
120	44	7 269	5 864	2 842	1 416	589	1 018	1 180	211	307	660	1	224	192	54
19	8	3 559	2 904	1 870	756	158	122	471	73	87	311	0	182	178	55
113	113	1 217	1 004	768	167	31	37	163	28	26	109	1	50	23	56
23	2	151	107	57	43	6	1	42	28	0	14	0	2	2	57
186	147	18 326	15 682	10 884	3 388	864	547	1 666	323	326	1 015	1	978	823	58
62	40	9 250	7 328	4 807	1 500	544	477	1 279	226	295	756	3	643	627	59
3 319	2 716	93 344	79 886	52 405	19 597	5 889	1 995	7 696	1 676	1 205	4 803	13	5 761	4 986	6
—	—	404	105	29	17	50	9	168	21	52	95	—	131	25	60
87	77	1 850	1 644	1 015	514	78	36	95	20	6	69	0	111	108	61
49	47	4 738	4 324	2 872	952	333	166	323	69	51	200	2	91	88	62
155	143	1 938	1 845	1 086	669	71	19	73	17	5	52	0	19	17	63
137	131	10 673	9 771	7 388	1 689	418	277	582	119	55	407	1	319	264	64
696	327	17 577	15 338	10 124	4 187	685	343	1 118	486	74	557	1	1 121	1 072	65
348	325	9 103	7 976	5 000	1 985	749	242	920	98	144	675	3	208	188	66
578	567	21 153	15 778	10 459	3 366	1 750	203	2 240	480	450	1 308	1	1 335	2 662	67
948	876	9 326	8 371	5 362	2 195	594	220	724	94	157	472	1	231	206	68
322	221	16 582	14 734	9 070	4 023	1 160	481	1 453	272	211	966	4	395	356	69
924	748	255 132	218 386	126 753	43 919	37 163	10 551	26 839	4 576	6 109	16 091	63	9 906	6 456	7
—	—	3 630	896	271	298	168	159	1 055	173	182	699	0	1 679	564	70
66	62	15 161	12 536	7 067	2 518	2 379	573	2 314	442	393	1 477	3	311	232	71
122	120	34 239	26 580	13 940	5 795	5 234	1 611	5 117	1 032	1 162	2 915	7	2 542	1 733	72
94	77	9 045	6 346	3 036	1 873	1 166	271	1 267	125	331	810	0	1 433	1 051	73
156	137	33 397	27 265	15 520	7 341	3 224	1 181	4 201	719	869	2 606	7	1 931	1 452	74
19	11	14 067	13 333	9 671	2 236	1 159	267	458	72	55	331	1	276	189	75
171	56	10 978	8 890	6 119	2 060	367	344	1 922	231	774	917	1	165	115	76
136	128	32 237	27 851	16 749	7 243	2 793	1 066	3 467	434	545	2 482	6	919	733	77
131	129	92 624	86 609	47 381	13 949	20 288	4 991	5 406	1 107	1 122	3 142	35	609	353	78
30	27	9 754	8 081	6 998	607	386	89	1 633	240	677	711	4	41	33	79
3 901	2 300	56 837	51 514	29 198	15 581	4 936	1 800	3 737	590	744	2 395	8	1 586	1 331	8
—	—	221	56	8	8	10	30	118	4	18	96	—	47	22	80
20	18	1 773	1 649	1 080	472	67	31	114	14	7	92	0	10	8	81
581	560	5 998	5 797	3 454	1 829	373	142	174	30	15	128	1	26	23	82
167	38	431	396	171	160	34	31	34	1	2	31	0	1	1	83
2 238	1 274	9 052	8 703	5 119	3 175	321	88	223	123	8	92	0	126	123	84
287	209	1 272	1 118	609	453	45	10	29	4	3	22	0	124	124	85
42	36	12 974	10 694	5 633	2 606	1 825	629	1 544	187	410	946	1	736	578	87
38	13	5 925	5 222	2 961	1 222	777	262	581	64	107	408	1	122	99	88
527	151	19 192	17 880	10 162	5 656	1 484	577	920	163	174	579	4	393	355	89
771	537	11 712	9 082	4 967	3 223	619	273	2 125	194	547	1 382	1	418	336	9
19 471	15 811	527 377	451 448	277 916	99 771	54 639	19 122	52 094	9 410	11 220	31 348	115	22 994	17 738	

*) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

3) Ohne Staatshandelsländer.

4) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

5) Einschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

6) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter				
			Stahlbau-erzeug-nisse	Maschinen-bau-erzeug-nisse	Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-technische Investi-tionsgüter	Büro-maschi-nen ⁵⁾		Straßen-fahr-zeuge ⁶⁾	Elektro-techn. Ver-brauchs-güter	Chemische Ver-brauchs-güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1984	434 257	35 855	1 007	8 819	3 177	5 183	7 921	72 817	11 868	7 468	2 055	2 449	27 245
1985	463 811	40 672	1 042	10 393	3 432	5 994	9 370	75 489	12 117	7 143	2 179	2 405	28 018
1986	413 744	40 750	1 180	11 245	4 654	6 630	9 417	76 660	14 770	7 671	2 118	2 506	30 040
1987	409 641	42 484	1 316	11 300	4 955	6 822	9 886	82 436	16 248	8 632	2 214	2 897	35 509
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1984	359 473	29 353	847	7 112	2 636	3 991	6 257	61 232	9 597	5 977	1 690	2 480	22 981
1985	374 428	31 626	866	8 113	2 625	4 211	7 129	61 935	9 257	5 703	1 712	2 433	23 178
1986	397 506	33 138	987	8 923	3 415	4 826	8 540	72 554	10 888	6 464	1 717	2 473	27 198
1987	418 801	36 251	1 106	8 975	3 503	5 274	10 297	79 912	11 411	7 589	1 892	2 929	31 359
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1984	127,2	148,0	97,2	106,5	148,6	143,8	198,6	120,5	131,9	148,2	147,8	110,3	124,9
1985	135,9	167,9	100,6	125,5	160,5	166,3	234,9	125,0	134,7	141,8	156,7	108,3	128,4
1986	121,2	168,2	113,9	135,8	217,7	183,9	236,1	126,9	164,2	152,3	152,3	112,9	137,7
1987	120,0	175,4	127,0	136,5	231,8	189,3	247,9	136,5	180,6	171,3	159,2	130,5	153,6
Index des Volumens (1980 = 100)													
1984	105,3	121,2	81,8	85,9	123,3	110,7	156,9	101,4	106,7	118,6	121,6	111,7	105,3
1985	109,7	130,5	83,6	98,0	122,8	116,8	117,8	102,5	102,9	113,2	123,1	109,6	106,2
1986	116,4	136,8	95,2	107,8	159,7	133,9	214,1	120,1	121,0	128,3	123,5	111,4	124,7
1987	122,7	149,6	106,8	108,4	163,8	146,3	258,2	132,3	126,8	150,6	136,1	132,0	143,7
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1984	120,8	122,2	118,8	124,0	120,5	129,9	126,6	118,9	123,7	124,9	121,6	98,7	118,6
1985	123,9	128,6	120,2	128,1	130,7	142,4	131,4	121,9	130,9	125,3	127,2	98,9	120,9
1986	104,1	123,0	119,6	126,0	136,3	137,4	110,3	105,7	135,7	118,7	123,4	101,3	110,4
1987	97,8	117,2	119,0	125,9	141,5	129,4	96,0	103,2	142,4	113,7	117,0	98,9	106,9
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1984	488 223	106 288	4 100	42 576	27 596	11 116	6 704	62 889	26 816	8 099	2 348	2 871	9 808
1985	537 164	121 418	3 413	49 012	32 964	12 758	8 728	71 713	30 739	9 621	2 649	3 157	11 158
1986	526 363	124 259	3 389	51 675	35 731	13 567	8 853	72 111	29 868	10 977	2 608	3 398	11 686
1987	527 377	125 960	3 594	50 448	36 851	14 526	8 567	72 259	30 359	10 618	2 831	3 409	11 728
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1984	419 769	86 895	3 569	35 934	19 573	9 951	5 734	54 315	22 073	7 570	2 206	2 607	8 466
1985	444 575	93 588	2 783	39 549	21 441	11 162	6 940	60 134	24 111	9 068	2 441	2 786	9 354
1986	450 479	94 674	2 675	40 739	22 199	11 613	8 679	61 768	24 166	9 969	2 431	2 953	9 918
1987	463 435	95 730	2 767	39 520	22 857	12 283	8 639	62 122	24 505	9 103	2 819	2 901	10 404
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1984	139,4	144,5	122,4	117,1	177,8	148,1	179,5	135,0	147,5	126,8	147,2	118,0	138,4
1985	153,3	165,0	101,9	134,8	212,4	170,0	233,7	153,9	169,1	150,6	166,0	129,7	157,4
1986	150,2	168,9	101,2	142,2	230,2	180,7	237,0	154,8	164,3	171,8	163,4	139,6	164,9
1987	150,5	171,2	107,3	138,8	237,4	193,5	229,4	155,1	167,0	166,2	177,4	140,1	165,5
Index des Volumens (1980 = 100)													
1984	119,8	118,1	106,6	98,9	126,1	132,6	153,5	116,6	121,4	118,5	138,3	107,1	119,5
1985	126,9	127,2	83,1	108,8	138,2	148,7	185,8	129,0	132,6	142,0	153,0	114,5	132,0
1986	128,6	128,7	79,9	112,1	143,0	154,7	232,4	132,6	132,9	156,1	152,3	121,3	139,9
1987	132,3	130,1	82,6	108,7	147,3	163,6	231,3	133,3	134,8	142,5	176,6	119,2	146,8
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1984	116,3	122,3	114,9	118,5	141,0	111,7	116,9	115,8	121,5	107,0	106,5	110,1	115,8
1985	120,8	129,7	122,7	123,9	153,7	114,3	125,8	119,3	127,5	106,1	108,5	113,3	119,3
1986	116,8	131,2	126,7	126,8	161,0	116,8	102,0	116,7	123,6	110,1	107,3	115,1	117,8
1987	113,8	131,6	129,9	127,7	161,2	118,3	99,2	116,3	123,9	116,6	100,5	117,5	112,7

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

4) Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Enschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

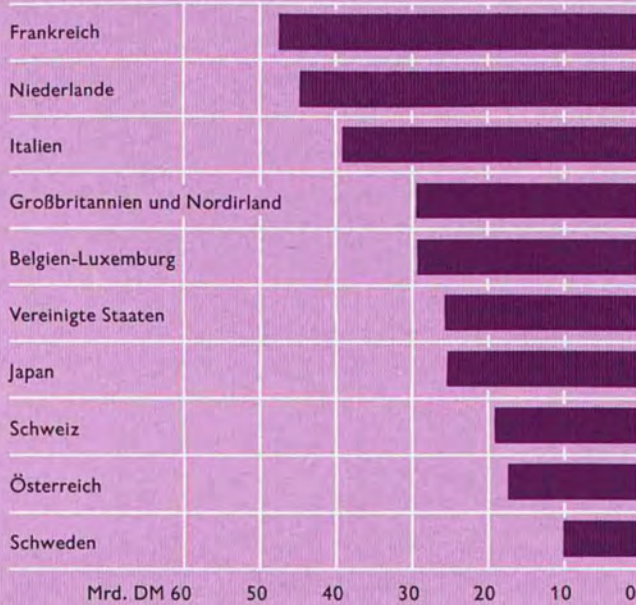
7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

Außenhandel

Einfuhr 1987

Die zehn wichtigsten Herstellungsländer

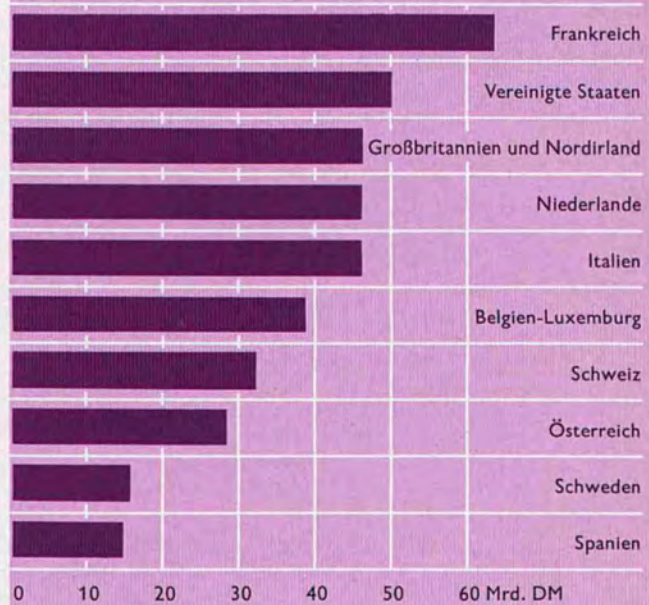
Anteil an der gesamten Einfuhr = 70,1%



Ausfuhr 1987

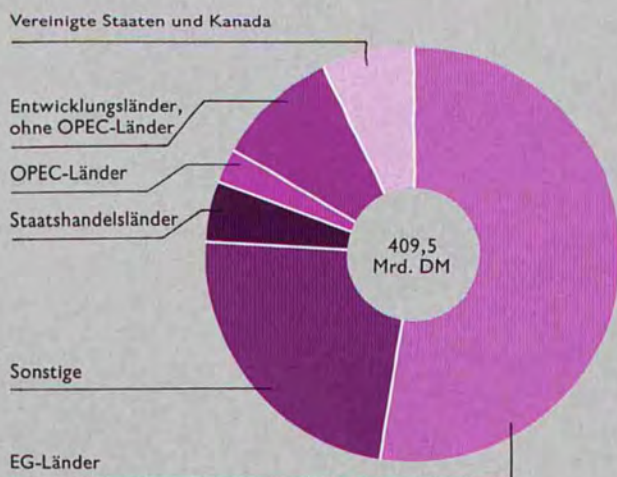
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer

Anteil an der gesamten Ausfuhr = 72,4%

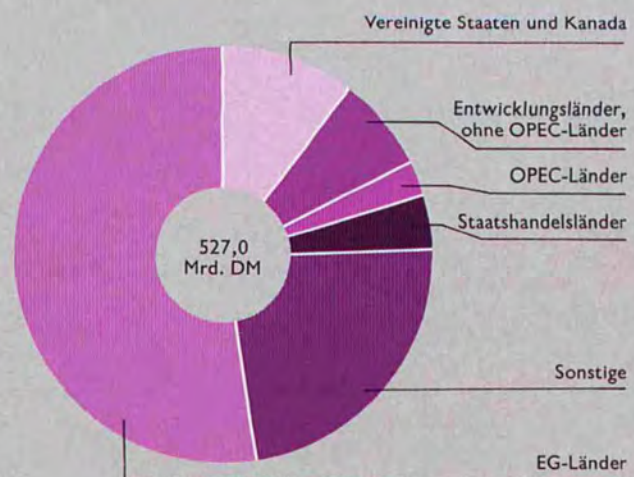


Anteile der Ein- und Ausfuhr 1987 nach Ländergruppen

Einfuhr¹⁾



Ausfuhr²⁾



1) Herstellungsländer. – 2) Verbrauchsländer.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland				Einkaufs- bzw. Käuferland			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	337 775	365 521	339 539	339 731	372 048	398 775	358 564	356 832
EG-Länder ¹⁾ ...	217 269	235 664	216 020	215 612	228 789	247 627	225 014	224 658
Andere europäische Länder ²⁾ ...	61 621	67 187	64 221	65 414	70 798	75 999	73 231	73 744
Vereinigte Staaten und Kanada ...	35 154	36 187	30 235	28 980	52 487	52 909	36 020	33 691
Übrige Länder ³⁾ ...	23 732	26 483	29 062	29 726	19 975	22 239	24 299	24 739
Entwicklungsländer ⁴⁾ ...	69 816	71 698	52 796	50 177	43 015	45 209	38 226	38 152
Afrika ...	23 493	25 555	13 748	11 363	8 952	9 894	6 820	5 756
Amerika ...	16 289	18 444	13 716	11 484	14 218	15 554	11 707	9 797
Asien ...	29 206	26 678	24 493	26 725	19 369	19 106	19 070	22 167
Ozeanien ...	828	1 022	839	605	477	656	630	431
dar. OPEC-Länder ...	27 290	27 100	13 229	11 100	10 664	11 104	6 039	6 004
Staatshandelsländer ⁵⁾ ...	26 432	26 310	21 157	19 471	18 959	19 545	16 701	14 395
Europa ...	23 597	23 552	18 277	15 811	16 783	17 543	14 719	12 220
Asien ...	2 835	2 758	2 879	3 660	2 177	2 002	1 982	2 175
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	234	282	253	261	234	282	253	263
Insgesamt ...	434 257	463 811	413 744	409 641	434 257	463 811	413 744	409 641
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	395 898	441 278	443 495	451 448	401 135	446 893	448 783	456 039
EG-Länder ¹⁾ ...	243 639	267 265	267 454	277 916	243 201	266 528	267 098	277 256
Andere europäische Länder ²⁾ ...	83 214	94 804	98 029	99 771	88 682	101 398	104 054	105 148
Vereinigte Staaten und Kanada ...	51 155	61 008	60 491	54 639	51 760	61 076	60 508	54 754
Übrige Länder ³⁾ ...	17 891	18 202	17 521	19 122	17 493	17 891	17 122	18 881
Entwicklungsländer ⁴⁾ ...	67 484	66 366	55 913	52 094	63 574	62 328	52 540	48 961
Afrika ...	14 267	15 100	11 919	9 410	12 829	13 520	10 632	8 408
Amerika ...	11 972	11 464	10 988	11 220	11 754	11 090	10 389	10 510
Asien ...	41 121	39 675	32 848	31 348	38 879	37 601	31 373	29 937
Ozeanien ...	125	126	158	115	113	116	146	105
dar. OPEC-Länder ...	27 947	25 199	17 913	14 295	25 622	22 813	16 273	12 796
Staatshandelsländer ⁵⁾ ...	23 325	27 883	25 892	22 994	21 999	26 308	23 978	21 536
Europa ...	20 259	21 352	19 564	17 738	19 290	20 508	18 363	16 793
Asien ...	3 066	6 531	6 328	5 256	2 709	5 799	5 615	4 742
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	1 516	1 637	1 062	841	1 515	1 636	1 062	841
Insgesamt ...	488 223	537 164	526 363	527 377	488 223	537 164	526 363	527 377
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder ...	+58 123	+75 757	+103 956	+111 717	+29 087	+48 119	+ 90 218	+ 99 207
EG-Länder ¹⁾ ...	+26 370	+31 600	+ 51 433	+ 62 305	+14 412	+18 901	+ 42 084	+ 52 598
Andere europäische Länder ²⁾ ...	+21 593	+27 617	+ 33 808	+ 34 357	+17 883	+25 398	+ 30 823	+ 31 404
Vereinigte Staaten und Kanada ...	+16 001	+24 821	+ 30 256	+ 25 659	- 726	+ 8 167	+ 24 488	+ 21 063
Übrige Länder ³⁾ ...	- 5 841	- 8 281	- 11 541	- 10 604	- 2 482	- 4 348	- 7 177	- 5 858
Entwicklungsländer ⁴⁾ ...	- 2 331	- 5 332	+ 3 117	+ 1 917	+20 559	+17 118	+ 14 314	+ 10 809
Afrika ...	- 9 226	-10 454	- 1 830	- 1 953	+ 3 877	+ 3 626	+ 3 812	+ 2 652
Amerika ...	- 4 317	- 6 980	- 2 727	- 264	- 2 464	- 4 463	- 1 318	+ 712
Asien ...	+11 915	+12 997	+ 8 354	+ 4 623	+19 511	+18 495	+ 12 304	+ 7 770
Ozeanien ...	- 703	- 895	- 680	- 490	- 364	- 540	- 484	- 325
dar. OPEC-Länder ...	+ 658	- 1 901	+ 4 684	+ 3 194	+14 958	+11 709	+ 10 234	+ 6 792
Staatshandelsländer ⁵⁾ ...	- 3 107	+ 1 574	+ 4 736	+ 3 522	+ 3 039	+ 6 763	+ 7 276	+ 7 141
Europa ...	- 3 338	- 2 200	+ 1 287	+ 1 926	+ 2 507	+ 2 966	+ 3 644	+ 4 573
Asien ...	+ 231	+ 3 773	+ 3 449	+ 1 596	+ 532	+ 3 797	+ 3 632	+ 2 568
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	+ 1 282	+ 1 355	+ 810	+ 579	+ 1 281	+ 1 354	+ 810	+ 578
Insgesamt ...	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735

*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1987 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

2) Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

3) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

4) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

5) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

6) Einschl. Polargebiet und Nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Europa	302 486,2	326 403,3	298 518,8	296 837,2	347 111,1	383 420,7	385 046,7	395 425,1
Albanien	41,8	38,7	44,9	27,9	40,8	46,4	38,7	28,6
Andorra	2,8	6,0	4,9	2,5	27,3	41,8	51,6	57,5
Belgien-Luxemburg	28 833,8	29 112,0	29 249,6	29 129,3	34 017,6	36 967,2	37 171,9	38 845,6
Bulgarien	435,0	463,9	399,0	353,1	1 350,7	1 641,0	1 668,5	1 563,3
Ceuta und Melilla	0,0	0,1	0,1	0,0	12,8	20,0	32,2	28,3
Dänemark	7 111,0	8 017,7	7 658,9	7 669,8	10 029,5	11 810,2	12 214,6	11 165,0
Färöer	53,5	68,6	71,2	68,0	43,8	23,3	9,0	13,1
Finnland	4 386,5	4 295,0	3 940,2	4 259,7	4 748,8	5 547,2	5 506,4	5 827,4
Frankreich	45 839,6	49 279,8	47 083,5	47 482,1	61 336,2	64 000,8	62 331,3	63 608,8
Gibraltar	6,6	0,3	1,1	0,2	5,9	34,5	18,1	8,7
Griechenland	3 078,9	3 259,2	3 281,6	3 369,4	4 945,9	5 454,3	5 212,8	4 950,6
Großbritannien und Nordirland	33 285,5	37 163,9	29 757,7	29 393,6	40 579,4	45 967,4	44 599,6	46 632,4
Irland	2 666,1	3 141,5	3 101,3	3 520,0	2 115,5	2 617,6	2 528,2	2 309,4
Island	266,2	244,9	261,9	265,6	294,6	303,4	294,7	354,5
Italien	34 173,1	37 154,8	38 091,7	39 206,4	37 663,0	41 794,9	42 878,7	46 056,3
Jugoslawien	4 120,7	4 773,8	4 906,6	4 887,2	5 512,9	6 215,1	6 422,2	5 783,8
Kanarische Inseln	78,3	95,5	88,0	88,3	174,7	243,5	320,2	438,0
Malta	381,7	401,7	384,4	358,4	334,7	379,1	358,3	340,0
Niederlande	53 047,0	58 277,1	47 798,1	44 934,5	42 124,9	46 254,5	45 457,7	46 087,5
Norwegen	10 545,5	11 006,6	6 598,7	5 534,8	5 484,2	6 797,3	7 103,4	5 790,3
Österreich	13 726,9	15 350,5	16 383,4	17 292,8	24 333,8	27 394,6	28 118,5	28 410,5
Polen	2 766,2	3 080,4	2 596,4	2 477,1	2 356,7	2 834,4	2 449,2	2 390,3
Portugal	2 215,3	2 586,3	2 610,6	2 846,3	2 196,8	2 642,0	2 923,1	3 701,2
Rumänien	1 523,8	1 593,8	1 659,1	1 430,4	891,6	915,5	743,7	583,5
Schweden	9 929,3	10 870,0	9 984,0	9 979,3	12 975,6	14 733,6	14 746,8	15 841,7
Schweiz	15 636,3	17 164,3	18 494,1	18 968,4	25 872,1	28 855,7	31 033,2	32 126,3
Sowjetunion	14 391,6	13 628,5	9 298,5	7 260,6	10 766,8	10 527,2	9 373,5	7 845,6
Spanien	7 018,4	7 672,1	7 387,5	8 060,2	8 629,8	9 755,8	12 135,5	14 559,4
Tschechoslowakei	2 381,7	2 505,4	2 197,2	2 108,1	2 108,2	2 324,9	2 293,6	2 434,8
Türkei	2 485,0	2 907,7	3 100,7	3 706,5	3 390,1	4 212,4	4 009,0	4 748,7
Ungarn	2 056,5	2 241,2	2 082,2	2 154,4	2 743,7	3 062,6	2 996,8	2 891,7
Vatikanstadt	1,4	2,1	1,9	2,4	2,7	2,6	5,6	2,3
Afrika	26 466,3	28 717,3	16 629,6	13 605,6	20 915,5	20 097,4	16 109,7	13 964,5
Ägypten	1 364,5	1 576,5	428,6	549,7	3 213,9	3 149,9	2 513,2	1 924,8
Aquatorialguinea	17,0	13,5	23,5	14,0	1,6	2,1	4,6	4,0
Athiopien	215,3	191,8	258,5	149,9	233,3	273,8	279,3	160,4
Algerien	2 797,5	4 111,8	1 917,0	1 893,5	2 491,2	2 898,4	1 801,8	1 204,3
Angola	27,0	46,8	26,3	83,6	152,7	206,2	94,6	85,0
Benin	73,0	109,6	83,9	24,1	20,4	31,3	35,7	36,4
Botsuana	64,1	40,0	42,3	45,3	36,0	33,4	16,1	21,1
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	—	0,0	—	0,0	0,0	0,2	0,3
Burkina Faso ¹⁾	17,3	11,3	5,6	1,2	17,8	27,2	28,7	26,7
Burundi	135,0	164,8	173,1	79,2	49,5	55,8	51,4	54,6
Côte d'Ivoire ²⁾	760,2	971,9	863,3	625,0	134,8	182,5	193,8	146,5
Dschibuti	1,2	0,9	0,1	0,2	9,5	19,9	8,4	9,6
Gabun	245,0	117,5	33,9	69,2	91,5	141,8	78,1	56,1
Gambia	6,2	0,4	1,3	10,6	17,4	19,6	24,0	23,2
Ghana	132,7	155,4	222,9	238,2	136,1	190,5	212,5	174,5
Guinea	269,8	208,6	146,0	109,5	56,1	50,8	46,3	43,5
Guinea-Bissau	0,2	0,2	0,0	0,6	7,0	8,8	5,8	4,9
Kamerun	480,7	681,4	418,7	371,1	210,5	305,2	296,9	256,1
Kap Verde	0,2	0,1	0,4	0,3	10,8	12,9	9,9	7,9
Kenia	446,0	477,9	432,4	277,0	331,8	331,3	354,3	276,6
Komoren	3,9	4,0	3,2	3,9	4,0	1,5	1,9	3,4
Kongo	63,8	108,4	36,4	140,7	71,0	75,7	39,5	28,9
Lesotho	3,2	3,3	2,3	3,4	8,5	7,5	11,8	4,6
Liberia	524,1	554,2	479,8	327,8	377,3	173,7	103,5	68,6
Libyen	6 166,1	6 274,7	2 154,9	2 079,2	2 284,7	1 540,6	1 107,8	914,7
Madagaskar	93,4	71,6	57,0	58,4	42,8	57,6	48,7	47,0
Malawi	66,7	85,3	81,8	114,9	23,3	41,1	48,9	34,8
Mali	49,4	40,7	20,5	16,5	49,5	78,9	65,4	62,3
Marokko	580,1	602,5	591,2	615,1	516,2	645,5	654,7	651,4
Mauretanien	25,6	42,1	28,0	19,8	91,0	67,8	45,3	43,8
Mauritius	61,3	95,0	123,3	135,8	45,2	61,6	67,9	86,7
Mayotte	—	—	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Mosambik	15,0	11,8	5,2	6,3	32,2	32,1	70,3	63,9
Niger	0,2	0,2	13,6	12,3	36,3	40,8	35,0	35,4
Nigeria	6 237,4	6 343,1	2 780,4	1 387,7	1 181,7	1 893,5	1 447,7	959,5

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1987.

¹⁾ Ehem. Obervolta.

²⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Réunion	4,9	10,1	6,5	6,4	39,9	34,8	44,4	59,6
Ruanda	202,0	226,6	207,3	125,9	40,3	56,1	54,9	48,3
Sambia	92,6	67,1	25,0	47,8	91,2	101,0	76,6	80,1
Sao Tomé und Príncipe	7,7	7,5	5,2	5,3	1,7	2,2	0,7	2,1
Senegal	39,7	20,5	16,0	14,4	83,3	111,4	104,7	74,8
Seschellen	0,2	0,3	0,1	0,1	2,9	6,7	4,4	3,9
Sierra Leone	60,0	78,9	85,1	51,6	47,2	40,4	36,2	35,7
Simbabwe	248,0	323,8	287,8	281,7	148,9	153,5	182,1	136,3
Somalia	1,7	1,6	2,3	1,5	55,5	51,7	58,4	63,3
St. Helena	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
Sudan	140,8	95,4	63,9	70,9	206,0	329,2	188,2	131,8
Südafrika	2 973,5	3 162,7	2 881,2	2 242,6	6 648,7	4 997,2	4 191,0	4 554,2
Swasiland	24,6	27,0	33,3	13,4	1,4	4,5	3,1	5,2
Tansania	286,8	162,9	251,0	131,4	193,2	177,4	136,7	119,4
Togo	42,5	39,2	47,7	27,4	63,2	98,8	95,3	70,5
Tschad	56,3	34,5	23,6	21,4	10,1	14,3	17,9	10,8
Tunesien	663,4	605,5	651,9	707,3	946,8	933,8	802,7	708,3
Uganda	111,7	99,0	76,2	34,7	56,6	50,0	73,7	79,3
Zaire	536,1	616,6	484,2	349,8	281,8	258,2	221,4	245,1
Zentralafrikanische Republik	30,9	21,1	26,0	7,8	10,8	16,8	13,3	14,1
Amerika	51 442,5	54 630,6	43 951,4	40 464,0	63 126,4	72 472,2	71 479,9	65 859,3
Anguilla								0,2
Antigua und Barbuda	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	3,4	2,9	24,5
Antillen, Niederländische	26,7	26,5	8,4	7,9	51,4	67,7	98,4	85,2
Argentinien	1 808,6	1 671,7	1 362,5	1 095,6	2 225,7	1 463,7	1 512,9	1 682,1
Aruba				0,6				5,7
Bahamas	15,0	28,8	23,3	14,3	38,6	73,8	39,3	30,1
Barbados	4,3	4,0	2,7	1,7	23,4	31,0	55,9	16,7
Belize	1,0	0,4	0,5	0,1	1,2	2,0	1,0	0,8
Bermuda	0,6	189,8	2,1	1,9	11,9	20,8	39,3	28,5
Bolivien	121,4	102,3	27,7	19,1	82,4	85,5	55,2	70,2
Brasilien	5 547,2	6 365,4	4 396,7	3 994,0	2 628,5	2 475,0	2 759,3	2 666,8
Chile	1 129,7	1 232,7	1 032,6	807,1	971,4	614,3	570,8	584,3
Costa Rica	260,0	245,1	277,2	256,9	134,4	145,2	117,8	113,4
Dominica	0,0	0,3	0,0	0,1	0,7	1,1	1,5	1,8
Dominikanische Republik	45,1	63,9	28,6	23,2	79,6	124,6	101,0	77,3
Ecuador	157,1	271,1	260,3	223,6	286,4	390,5	368,7	278,1
El Salvador	352,2	320,3	308,6	199,8	88,0	101,0	73,5	61,0
Falklandinseln	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0
Grenada	5,5	7,4	8,0	9,5	1,0	2,1	2,1	1,5
Grönland	62,1	48,4	38,1	48,9	1,0	1,5	1,8	3,9
Guadeloupe	2,4	0,9	2,3	1,2	25,0	24,4	34,8	37,9
Guatemala	110,7	136,9	150,4	128,0	167,6	173,7	116,8	125,2
Guayana, Französisch-	1,1	7,0	1,0	0,8	15,8	8,8	17,5	398,2
Guyana	45,7	56,5	39,3	26,0	4,3	7,1	10,4	9,3
Haiti	47,6	39,6	32,3	12,6	32,8	35,5	27,9	38,8
Honduras	139,9	226,4	133,3	174,5	82,2	68,7	48,0	37,7
Jamaika	25,4	26,7	19,1	85,4	50,9	41,6	37,5	54,2
Jungferninseln, Amerikanische	0,0	0,1	0,0	0,1	8,1	11,6	8,2	7,7
Jungferninseln, Britische	0,9	0,9	1,6	0,1	1,8	2,7	2,7	0,4
Kaimaninseln		3,4	0,2	1,0	2,3	3,4	3,4	225,8
Kanada	4 056,5	3 845,5	3 372,0	3 366,8	4 320,6	5 474,6	5 285,4	4 759,9
Kolumbien	1 577,8	1 561,5	2 136,4	1 440,8	985,6	716,7	607,6	606,6
Kuba	33,0	61,4	41,0	41,1	223,3	310,6	237,5	124,9
Martinique	28,7	31,3	33,0	34,8	27,8	28,0	32,6	39,8
Mexiko	731,9	978,4	746,5	728,7	1 815,3	2 382,6	1 920,8	1 486,6
Nicaragua	94,4	98,1	82,6	57,1	51,3	44,7	40,1	35,0
Panama	327,2	284,3	239,3	260,8	268,1	250,4	173,0	128,6
Paraguay	129,3	119,3	51,6	61,3	43,7	74,8	106,4	114,4
Peru	375,3	463,6	422,0	250,6	376,7	359,8	407,9	475,4
St. Kitts und Nevis ¹⁾			0,1	0,1			0,2	0,1
St. Lucia	0,1	0,5	0,2	0,6	1,8	2,3	1,9	2,1
St. Pierre und Miquelon	0,3	1,3	5,9	5,5	0,4	1,8	0,6	1,0
St. Vincent und die Grenadinen	0,2	0,0	0,2	0,5	7,2	6,2	2,3	5,6
Suriname	59,7	79,7	83,1	53,8	29,2	22,6	15,4	10,4
Trinidad und Tobago	44,9	25,4	34,2	29,2	61,1	81,7	117,7	105,8
Turks-, Caicosinseln	0,0	0,2		0,0	0,5	0,5	0,4	0,5
Uruguay	229,3	168,0	188,5	236,0	174,2	160,1	153,0	175,3
Venezuela	2 746,1	3 494,2	1 494,5	1 149,0	887,9	1 041,0	1 062,7	1 240,7
Vereinigte Staaten	31 097,2	32 341,5	26 863,5	25 612,9	46 834,3	55 533,4	55 206,1	49 879,0

*) Spezialhandel. - Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1987.

1) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Asien	50 347,4	50 155,6	51 402,9	55 629,8	51 105,6	54 094,3	47 882,6	47 148,7
Afghanistan	94,5	72,0	66,4	69,9	64,7	62,5	49,5	52,9
Bahrain	24,4	51,7	69,2	15,0	327,7	296,0	281,4	382,0
Bangladesch	71,2	82,1	70,5	95,1	267,6	292,7	214,2	238,7
Bhutan	0,3	0,1	0,0	0,1	1,3	1,7	21,2	4,7
Birma	39,1	32,4	27,6	13,7	182,2	225,5	103,6	73,4
Brunei	0,3	1,9	2,0	2,6	15,5	18,6	23,6	19,8
China ¹⁾	2 416,7	2 556,1	2 703,3	3 455,8	2 975,2	6 428,8	6 221,1	4 999,6
Hongkong	3 958,9	3 709,6	4 169,9	4 259,6	1 717,6	2 155,9	2 037,0	2 196,6
Indien	1 421,7	1 471,7	1 410,8	1 603,8	2 621,8	3 377,3	3 370,6	3 230,7
Indonesien	785,3	1 122,7	861,2	895,5	2 184,3	1 729,9	1 676,5	1 196,1
Irak	1 367,6	366,8	227,6	722,3	2 449,3	2 452,4	1 435,6	822,9
Iran	1 848,7	1 831,7	1 125,7	898,0	6 524,1	4 841,7	3 272,4	2 831,6
Israel	1 142,0	1 311,4	1 184,2	1 160,4	2 242,7	2 301,0	2 420,5	2 497,9
Japan	18 306,2	20 719,8	24 030,4	25 245,1	6 918,2	7 888,4	8 706,7	10 544,5
Jemen, Demokratische Volksrep. . .	45,2	59,5	1,4	0,5	65,6	63,4	39,1	33,9
Jemenitische Arabische Rep.	5,5	5,7	3,1	2,5	225,9	250,0	148,8	119,9
Jordanien	53,1	50,5	29,6	32,3	525,7	584,3	398,0	416,0
Kamputschea	0,0	—	0,0	0,1	0,4	0,5	0,2	0,4
Katar	339,8	5,1	4,5	37,2	248,2	300,0	189,8	155,7
Korea, Republik	2 381,5	2 556,7	3 080,4	4 012,5	1 779,0	2 012,1	2 563,7	2 799,0
Korea, Demokratische Volksrep. . .	396,4	173,9	154,7	186,4	63,6	70,4	82,6	221,9
Kuwait	985,6	740,7	377,4	248,6	1 790,0	1 482,9	1 043,5	731,0
Laos	0,0	2,1	0,6	0,1	1,5	1,6	1,8	3,2
Libanon	16,0	22,9	15,3	19,1	490,4	383,3	311,1	184,3
Macau	305,3	297,2	334,4	339,8	3,6	5,7	6,7	3,9
Malaysia	2 240,3	1 937,7	1 433,1	1 449,7	1 666,1	1 052,0	801,3	801,1
Malediven	3,4	2,8	1,5	4,5	2,8	6,1	8,6	5,6
Mongolei	5,3	12,0	2,7	3,8	3,7	8,1	4,3	10,7
Nepal	56,2	45,9	53,0	75,4	24,5	37,5	23,2	26,0
Oman	59,2	25,6	14,6	14,6	607,7	577,2	371,3	326,3
Pakistan	411,1	516,6	492,6	527,6	908,4	1 211,7	1 110,3	899,2
Philippinen	1 023,1	1 002,4	930,4	921,8	493,6	488,8	597,9	669,7
Saudi-Arabien	2 828,3	2 185,6	1 893,8	1 074,1	6 306,9	5 235,4	3 370,1	2 579,6
Singapur	1 317,0	1 265,7	1 368,9	1 532,9	2 121,6	2 306,2	1 802,6	1 936,4
Sri Lanka	241,0	250,0	228,6	231,5	225,2	216,0	166,4	147,5
Syrien	746,6	840,9	221,4	243,6	681,3	837,2	461,0	332,2
Taiwan	2 991,7	2 968,7	3 274,4	4 284,4	1 800,8	2 084,1	2 179,7	2 664,6
Thailand	1 550,1	1 542,0	1 354,4	1 441,9	984,2	1 173,9	934,6	1 343,4
Verein. Arab. Emirate	785,5	235,0	97,6	422,5	1 221,2	1 251,4	1 058,2	1 324,4
Vietnam	16,6	15,6	18,5	13,9	23,5	23,6	20,5	23,6
Zypern ²⁾	67,1	64,9	67,3	71,7	347,8	358,3	353,5	298,1
Australien und Ozeanien	3 280,4	3 623,2	2 989,5	2 843,4	4 458,7	5 450,1	4 783,2	4 140,0
Australien	1 999,6	2 112,1	1 745,5	1 829,4	3 691,4	4 587,2	4 007,0	3 458,5
Fidschi	2,0	2,1	6,1	2,6	8,9	7,9	8,1	7,3
Kiribati	0,0	1,7	1,0	0,5	0,7	0,5	0,3	0,1
Nauru	0,3	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1
Neukaledonien	91,0	115,4	49,7	52,6	23,4	11,8	27,1	25,5
Neuseeland	452,7	488,2	404,7	408,8	632,6	728,9	616,3	564,9
Ozeanien, Amerikanisch	0,2	0,5	0,0	0,5	2,0	10,1	14,4	7,0
Ozeanien, Australisch	0,3	0,5	0,3	0,2	2,1	2,4	1,2	1,1
Ozeanien, Neuseeländisch	0,2	0,5	1,0	0,6	0,6	0,5	0,7	4,7
Papua-Neuguinea	643,3	849,0	752,5	527,5	32,3	34,1	40,9	28,1
Pitcairnseln	—	—	—	0,0	—	0,0	—	—
Polargebiet	0,0	1,1	0,5	0,1	10,0	7,5	1,6	1,4
Polynesien, Französisch	0,7	0,6	0,8	0,7	46,2	53,7	51,0	36,3
Salomonen	9,9	5,8	6,0	3,2	2,0	1,1	7,2	0,5
Samoa	5,7	1,3	2,7	2,2	2,7	1,7	5,3	2,9
Tonga	0,0	0,0	0,1	0,5	0,7	1,9	0,4	1,3
Tuvalu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Vanuatu	74,3	44,3	18,6	14,1	2,8	0,7	1,5	0,3
Wallis und Futuna	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	234,0	280,9	252,0	261,2	1 505,8	1 629,5	1 060,9	839,2
Insgesamt	434 256,9	463 811,0	413 744,4	409 641,3	488 223,0	537 164,2	526 363,0	527 376,7

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1987.

1) Ohne Taiwan.

2) Entgegen der sonst üblichen Darstellungswiese wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Herstellungsländer								
Frankreich	45 840	49 280	47 083	47 482	10,6	10,6	11,4	11,6
Niederlande	53 047	58 277	47 798	44 934	12,2	12,6	11,6	11,0
Italien	34 173	37 155	38 092	39 206	7,9	8,0	9,2	9,6
Großbritannien und Nordirland	33 286	37 164	29 758	29 394	7,7	8,0	7,2	7,2
Belgien-Luxemburg	28 834	29 112	29 250	29 129	6,6	6,3	7,1	7,1
Vereinigte Staaten	31 097	32 341	26 864	25 613	7,2	7,0	6,5	6,3
Japan	18 306	20 720	24 030	25 245	4,2	4,5	5,8	6,2
Schweiz	15 636	17 164	18 494	18 968	3,6	3,7	4,5	4,6
Österreich	13 727	15 350	16 383	17 293	3,2	3,3	4,0	4,2
Schweden	9 929	10 870	9 984	9 979	2,3	2,3	2,4	2,4
Spanien	7 018	7 672	7 387	8 060	1,6	1,7	1,8	2,0
Dänemark	7 111	8 018	7 659	7 670	1,6	1,7	1,9	1,9
Übrige Herstellungsländer	136 253	140 688	110 962	106 667	31,4	30,3	26,8	26,0
Insgesamt	434 257	463 811	413 744	409 641	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Niederlande	56 517	60 338	51 206	48 276	13,0	13,0	12,4	11,8
Frankreich	47 383	50 370	47 142	47 759	10,9	10,9	11,4	11,7
Italien	33 724	36 763	37 079	38 428	7,8	7,9	9,0	9,4
Großbritannien und Nordirland	38 684	43 920	33 636	32 972	8,9	9,5	8,1	8,0
Belgien-Luxemburg	31 113	32 345	32 482	32 361	7,2	7,0	7,9	7,9
Vereinigte Staaten	49 118	49 659	33 055	30 848	11,3	10,7	8,0	7,5
Schweiz	27 916	29 753	29 847	29 161	6,4	6,4	7,2	7,1
Japan	15 970	18 019	20 734	21 517	3,7	3,9	5,0	5,3
Österreich	14 623	15 930	16 878	17 851	3,4	3,4	4,1	4,4
Schweden	9 611	10 381	9 803	9 847	2,2	2,2	2,4	2,4
Dänemark	7 163	8 269	7 924	7 951	1,6	1,8	1,9	1,9
Spanien	6 388	6 888	6 867	7 592	1,5	1,5	1,7	1,9
Übrige Einkaufsländer	96 048	101 175	87 090	85 079	22,1	21,8	21,0	20,8
Insgesamt	434 257	463 811	413 744	409 641	100	100	100	100
Ausfuhr								
Verbrauchsländer								
Frankreich	61 336	64 001	62 331	63 609	12,6	11,9	11,8	12,1
Vereinigte Staaten	46 834	55 533	55 206	49 879	9,6	10,3	10,5	9,5
Großbritannien und Nordirland	40 579	45 967	44 600	46 632	8,3	8,6	8,5	8,8
Niederlande	42 125	46 254	45 458	46 088	8,6	8,6	8,6	8,7
Italien	37 663	41 795	42 879	46 056	7,7	7,8	8,1	8,7
Belgien-Luxemburg	34 018	36 967	37 172	38 846	7,0	6,9	7,1	7,4
Schweiz	25 872	28 856	31 033	32 126	5,3	5,4	5,9	6,1
Österreich	24 334	27 395	28 119	28 410	5,0	5,1	5,3	5,4
Schweden	12 976	14 734	14 747	15 842	2,7	2,7	2,8	3,0
Spanien	8 630	9 756	12 136	14 559	1,8	1,8	2,3	2,8
Dänemark	10 030	11 810	12 215	11 165	2,1	2,2	2,3	2,1
Japan	6 918	7 888	8 707	10 545	1,4	1,5	1,7	2,0
Übrige Verbrauchsländer	136 909	146 208	131 762	123 620	28,0	27,2	25,0	23,4
Insgesamt	488 223	537 164	526 363	527 377	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	61 259	63 506	62 092	63 112	12,5	11,8	11,8	12,0
Vereinigte Staaten	47 581	55 853	55 433	50 333	9,7	10,4	10,5	9,5
Großbritannien und Nordirland	42 504	48 076	46 765	48 858	8,7	9,0	8,9	9,3
Niederlande	41 327	45 334	44 494	45 246	8,5	8,4	8,5	8,6
Italien	36 766	40 914	42 062	45 153	7,5	7,6	8,0	8,6
Belgien-Luxemburg	33 901	37 015	37 089	38 633	6,9	6,9	7,0	7,3
Schweiz	31 429	35 234	36 830	37 499	6,4	6,6	7,0	7,1
Österreich	24 702	27 920	28 563	28 696	5,1	5,2	5,4	5,4
Schweden	13 312	15 149	15 250	16 364	2,7	2,8	2,9	3,1
Spanien	8 477	9 609	12 013	14 416	1,7	1,8	2,3	2,7
Dänemark	10 003	11 737	12 238	11 197	2,0	2,2	2,3	2,1
Japan	6 782	7 848	8 524	10 517	1,4	1,5	1,6	2,0
Übrige Käuferländer	130 181	138 969	125 010	117 355	26,7	25,9	23,7	22,3
Insgesamt	488 223	537 164	526 363	527 377	100	100	100	100

*) Spezialhandel. - Geordnet nach der Höhe der Werte von 1987. - Weitere Herstellungs-, Einkaufs-, Verbrauchs- und Käuferländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 270 ff.

12.14 Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Europa	312 964	310 623	276 021	275 655	36 943	34 968	389 515	399 197	374 826	385 263	14 689	13 934
darunter:												
Frankreich	47 142	47 759	45 214	45 917	1 927	1 842	62 092	63 112	60 986	62 286	1 106	826
Belgien-Luxemburg	32 482	32 361	27 719	27 817	4 763	4 544	37 089	38 633	36 162	37 815	927	818
Niederlande	51 206	48 276	44 017	41 513	7 189	6 763	44 494	45 246	43 497	44 180	997	1 066
Großbritannien und Nordirland	33 636	32 972	25 359	25 017	8 277	7 955	46 765	48 858	43 923	45 971	2 841	2 887
Schweiz	29 847	29 161	18 263	18 698	11 584	10 463	36 830	37 499	30 793	31 828	6 036	5 671
Afrika	8 671	7 224	8 472	7 119	199	105	14 736	12 852	14 654	12 771	82	81
Amerika	47 727	43 488	34 899	31 696	12 828	11 792	70 897	65 264	69 515	63 599	1 382	1 665
dar. Vereinigte Staaten	33 055	30 848	22 587	21 360	10 469	9 488	55 433	50 333	54 342	49 140	1 091	1 194
Asien	41 785	45 859	39 304	42 400	2 481	3 459	45 512	45 197	44 220	43 940	1 293	1 257
Australien und Ozeanien	2 344	2 185	2 317	2 166	27	19	4 642	4 028	4 596	3 993	46	35
Insgesamt¹⁾	413 744	409 641	361 266	359 297	52 478	50 344	526 363	527 377	508 870	510 404	17 493	16 972

*) Spezialhandel. - Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr.

1) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.15 Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1982	427 741	8 132	10 662	38 121	5 660	116 196	32 395	26 883	72 105	60 598	8 366	6 587
1983	432 281	8 146	12 000	36 717	6 010	117 617	33 471	25 516	72 951	63 051	8 024	7 172
1984	488 223	10 081	12 465	41 831	7 670	130 064	37 073	28 058	81 417	71 339	9 038	8 022
1985	537 164	10 033	12 105	47 310	9 224	143 979	40 392	30 690	91 429	79 601	9 577	9 914
1986	526 363	9 574	10 932	45 925	8 818	138 587	39 935	29 314	95 189	81 785	9 069	9 483
1987	527 377	10 156	10 450	44 985	9 880	134 850	40 085	29 766	95 973	83 518	9 107	9 017
darunter (1987):												
Ernährungswirtschaft	26 397	1 542	1 429	4 106	1 219	3 699	767	1 786	2 319	6 017	188	795
Lebende Tiere	793	28	1	221	1	170	14	6	96	227	1	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	10 108	664	159	1 726	261	1 228	155	272	1 037	3 763	71	34
pflanzlichen Ursprungs	11 176	697	1 103	1 864	205	2 086	533	453	1 092	1 044	95	499
Genüßmittel	4 321	153	166	294	753	214	66	1 054	94	983	21	262
Gewerbliche Wirtschaft	497 381	8 614	9 021	40 879	8 660	131 151	39 318	27 980	93 653	77 501	8 919	8 222
Rohstoffe	6 625	177	60	678	238	2 674	310	263	453	793	96	70
Halbwaren	28 610	570	1 151	1 664	1 717	9 719	2 145	1 721	3 093	3 775	422	222
Fertigwaren	462 145	7 868	7 810	38 537	6 705	118 758	36 863	25 997	90 108	72 933	8 401	7 931
Vorerzeugnisse	86 966	1 137	974	6 770	720	36 456	7 354	10 491	8 406	8 115	1 612	403
Enderzeugnisse	375 180	6 731	6 836	31 767	5 985	82 302	29 509	15 506	81 702	64 818	6 789	7 527
Prozent												
1982	100	1,9	2,5	8,9	1,3	27,2	7,6	6,3	16,9	14,2	2,0	1,5
1983	100	1,9	2,8	8,5	1,4	27,2	7,7	5,9	16,9	14,6	1,9	1,7
1984	100	2,1	2,6	8,6	1,6	26,6	7,6	5,7	16,7	14,6	1,9	1,6
1985	100	1,9	2,3	8,8	1,7	26,8	7,5	5,7	17,0	14,8	1,8	1,8
1986	100	1,8	2,1	8,7	1,7	26,3	7,6	5,6	18,1	15,5	1,7	1,8
1987	100	1,9	2,0	8,5	1,9	25,6	7,6	5,6	18,2	15,8	1,7	1,7
darunter (1987):												
Ernährungswirtschaft	100	5,8	5,4	15,6	4,6	14,0	2,9	6,8	8,8	22,8	0,7	3,0
Lebende Tiere	100	3,5	0,1	27,9	0,1	21,5	1,8	0,8	12,1	28,6	0,1	0,0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	6,6	1,6	17,1	2,6	12,2	1,5	2,7	10,3	37,2	0,7	0,3
pflanzlichen Ursprungs	100	6,2	9,9	16,7	1,8	18,7	4,8	4,1	9,8	9,3	0,9	4,5
Genüßmittel	100	3,5	3,8	6,8	17,4	5,0	1,5	24,4	2,2	22,8	0,5	6,1
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,7	1,8	8,2	1,7	26,4	7,9	5,6	18,8	15,6	1,8	1,7
Rohstoffe	100	2,7	0,9	10,2	3,6	40,4	4,7	4,0	6,8	12,0	1,4	1,1
Halbwaren	100	2,0	4,0	5,8	6,0	34,0	7,5	6,0	10,8	13,2	1,5	0,8
Fertigwaren	100	1,7	1,7	8,3	1,5	25,7	8,0	5,6	19,5	15,8	1,8	1,7
Vorerzeugnisse	100	1,3	1,1	7,8	0,8	41,9	8,5	12,1	9,7	9,3	1,9	0,5
Enderzeugnisse	100	1,8	1,8	8,5	1,6	21,9	7,9	4,1	21,8	17,3	1,8	2,0

*) Spezialhandel.

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1972	129 994	25 311	517	6 409	14 796	3 589	103 059	15 993	16 519	70 547	20 789	49 758
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
Prozent												
1972	100	19,5	0,4	4,9	11,4	2,8	79,3	12,3	12,7	54,3	16,0	38,3
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,5	2,5	79,5	12,9	14,8	51,9	15,7	36,2
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1972	150 118	6 298	706	1 963	2 623	1 005	142 927	3 464	10 549	128 914	25 949	102 965
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 888	381 250
Prozent												
1972	100	4,2	0,5	1,3	1,7	0,7	95,2	2,3	7,0	85,9	17,3	68,6
1973	100	4,7	0,4	1,4	2,2	0,7	94,8	2,3	7,5	85,0	18,6	66,4
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnenschiffs- verkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungs- verkehr	Postverkehr
Mengen 1 000 Tonnen								
1983	327 499	22 507	55 762	82 837	75 163	172	89 583	4
1984	341 045	24 044	59 160	87 825	78 720	190	89 495	5
1985	348 317	22 196	60 080	90 871	82 730	196	90 588	6
1986	349 229	21 535	62 868	92 046	85 632	240	85 389	4
1987	341 486	22 043	65 048	85 940	78 741	298	87 951	4
Prozent								
1983	100	6,9	17,0	25,3	23,0	0,1	27,4	0,0
1984	100	7,1	17,3	25,8	23,1	0,1	26,2	0,0
1985	100	6,4	17,2	26,1	23,8	0,1	26,0	0,0
1986	100	6,2	18,0	26,4	24,5	0,1	24,5	0,0
1987	100	6,5	19,0	25,2	23,1	0,1	25,8	0,0
Werte²⁾ Mill. DM								
1983	398 600	28 509	166 336	32 232	76 673	34 449	47 752	2 165
1984	445 248	29 648	187 162	36 253	87 471	40 631	50 518	2 232
1985	475 225	30 716	206 087	36 399	91 558	42 842	53 146	2 223
1986	424 024	29 508	211 440	25 901	76 628	39 813	26 359	2 042
1987	419 101	28 335	218 729	21 190	75 393	39 460	21 332	2 185
Prozent								
1983	100	7,2	41,7	8,1	19,2	8,6	12,0	0,5
1984	100	6,7	42,0	8,1	19,6	9,1	11,3	0,5
1985	100	6,5	43,4	7,7	19,3	9,0	11,2	0,5
1986	100	7,0	49,9	6,1	18,1	9,4	6,2	0,5
1987	100	6,8	52,2	5,1	18,0	9,4	5,1	0,5

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.16 und 12.18 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.18 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1985	475 201	11 519	47 382	35 171	16 066	138 479	48 499	20 071	62 534	69 224	7 081	7 900
1986	424 000	9 752	37 347	30 064	15 470	123 208	45 885	17 262	57 193	61 994	6 832	7 511
1987	419 076	9 741	35 453	28 873	15 046	119 476	47 228	17 565	58 223	61 904	6 517	7 248
darunter (1987):												
Ernährungswirtschaft	53 295	1 553	9 212	5 056	4 516	14 506	3 428	2 070	5 200	4 639	968	2 006
Lebende Tiere	655	10	4	132	14	301	26	33	61	65	3	1
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	12 833	481	1 762	1 153	766	4 610	939	364	905	1 148	463	211
pflanzlichen Ursprungs	31 348	793	5 813	3 307	1 366	8 858	1 961	927	3 805	3 006	408	1 009
Genußmittel	8 459	269	1 633	464	2 369	737	502	747	429	420	94	785
Gewerbliche Wirtschaft	357 426	8 188	26 241	23 817	10 530	104 970	43 799	15 495	53 023	57 265	5 549	5 242
Rohstoffe	28 326	1 065	1 965	1 980	1 455	9 124	923	1 407	4 677	5 077	480	155
Halbwaren	51 482	1 024	3 501	4 576	2 146	18 383	5 201	2 839	5 874	6 643	455	550
Fertigwaren	277 618	6 099	20 776	17 262	6 928	77 464	37 675	11 249	42 472	45 545	4 614	4 537
Vorerzeugnisse	60 750	1 226	3 380	4 195	860	20 507	7 632	3 822	9 220	8 015	842	866
Enderzeugnisse	216 868	4 873	17 397	13 066	6 069	56 957	30 043	7 426	33 251	37 530	3 772	3 671
Prozent												
1985	100	2,4	10,0	7,4	3,4	29,1	10,2	4,2	13,2	14,6	1,5	1,7
1986	100	2,3	8,8	7,1	3,6	29,1	10,8	4,1	13,5	14,6	1,6	1,8
1987	100	2,3	8,5	6,9	3,6	28,5	11,3	4,2	13,9	14,8	1,6	1,7
darunter (1987):												
Ernährungswirtschaft	100	2,9	17,3	9,5	8,5	27,2	6,4	3,9	9,8	8,7	1,8	3,8
Lebende Tiere	100	1,6	0,6	20,1	2,2	46,0	4,0	5,0	9,4	9,8	0,5	0,2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	3,8	13,8	9,0	6,0	35,9	7,3	2,8	7,1	8,9	3,6	1,6
pflanzlichen Ursprungs	100	2,5	18,5	10,6	4,4	28,3	6,3	3,0	12,1	9,6	1,3	3,2
Genußmittel	100	3,2	19,3	5,5	28,0	8,7	5,9	8,8	5,1	5,0	1,1	9,3
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,3	7,3	6,7	2,9	29,4	12,3	4,3	14,8	16,0	1,6	1,5
Rohstoffe	100	3,8	6,9	7,0	5,1	32,2	3,3	5,0	16,5	17,9	1,7	0,5
Halbwaren	100	2,0	6,8	8,9	4,2	35,7	10,1	5,5	11,4	12,9	0,9	1,1
Fertigwaren	100	2,2	7,5	6,2	2,5	27,9	13,6	4,1	15,3	16,4	1,7	1,6
Vorerzeugnisse	100	2,0	5,6	6,9	1,4	33,8	12,6	6,3	15,2	13,2	1,4	1,4
Enderzeugnisse	100	2,2	8,0	6,0	2,8	26,3	13,9	3,4	15,3	17,3	1,7	1,7

1) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

3) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1 000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1984	4 744	971	652	—	3	41	266	132	689	498	1 492
1985	5 841	1 056	652	368	3	396	298	137	765	561	1 605
1986	5 305	1 005	688	258	3	139	341	123	277	606	1 864
Ausgang nach See											
1984	5 257	909	836	7	29	11	793	206	29	733	1 704
1985	5 521	805	874	1	32	13	794	260	33	775	1 934
1986	5 512	884	860	1	37	12	648	258	36	848	1 927
Seumschlag											
1984	2 720	446	739	5	25	12	135	58	14	323	963
1985	2 723	430	779	—	52	51	132	68	20	270	921
1986	2 886	258	845	0	49	91	140	56	11	319	1 116

1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrsträger getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«. Die regionale Aufteilung des Bundesgebietes in **Verkehrsbezirke** richtet sich nach dem »Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

Tonnen-Kilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseseigene Eisenbahnen), und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expresßgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) zusammengestellt. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Krafträder und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1986: 29,2 Mrd., Personen-Kilometer 1986: 510,3 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet befahren.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichter-Verkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreaumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoraumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erhoben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motor- und Segelflugzeugen.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1980		1984		1985		1986		1987 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 105	39 575	1 134	43 451	1 108	42 129	1 127	46 627
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	5 816	61 086	5 808	62 340	5 694	61 715	5 694	61 556
Allgemeiner Linienverkehr ⁴⁾	6 002	39 341	5 306	35 211	5 324	35 392	5 242	34 907	5 253	34 635
Sonderformen des Linienverkehrs ³⁾	619	11 287	435	6 977	407	6 671	378	6 309	366	6 136
Gelegenheitsverkehr ⁴⁾	109	23 273	75	18 898	76	20 278	73	20 499	75	20 785
Luftverkehr ⁵⁾	36	10 960	39	11 768	42	12 656	43	12 997	49	14 678

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).³⁾ Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.⁴⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.⁵⁾ § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.⁶⁾ § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).⁷⁾ Bei Personen-Kilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.5, S. 702 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1984		1985		1986		1987 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	329,8	61 471	334,6	65 451	316,8	62 093	306,9	60 231
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	323,1	88 071	335,7	91 616	351,2	95 938	365,0	99 919
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 255,0	44 422	2 040,0	41 299	1 965,0	40 600	2 065,0	42 600	...	...
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	236,5	51 996	222,4	48 183	229,5	52 185	...	...
Seeverkehr	154,0	...	132,3	...	139,0	...	136,1	...	132,7	...
Luftverkehr	0,6	222	0,7	256	0,7	278	0,8	302	0,8	325
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	13 096	57,8	8 394	56,8	8 676	59,1	8 156	57,1	8 726

13.2.2 Güterverkehr 1986 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
			V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →							
Eisenbahnverkehr	316,8	241,4	4,0	10,0	28,3	25,1	7,8
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	351,2	250,2	0,1	0,4	42,8	43,6	14,1
Binnenschiffsverkehr	229,5	65,1	3,3	2,6	46,1	98,2	14,2
Seeverkehr	136,1	2,6	0,1	1,2	39,9	92,3	...
Luftverkehr	0,8	...	—	—	0,3	0,3	0,2
Rohrfernleitungen ⁴⁾	59,1	14,8	—	—	—	44,3	—

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.³⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. - Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.⁴⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1985			1986		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	30 578	27 649	2 929	30 418	27 500	2 918
dar. elektrifiziert	km	11 674	11 388	286	11 695	11 426	269
eingleisig	km	2 277	2 139	138	2 277	2 139	138
mehrgleisig	km	9 397	9 249	148	9 418	9 287	131
Gesamtgleislänge	km	68 082	63 272	4 810	67 536	62 771	4 765
dar. elektrifiziert	km	32 407	31 755	652	32 426	31 804	622
Betriebslänge	km	30 751	27 634	3 117	30 576	27 490	3 086
davon:							
nur für Personenverkehr	km	889	614	275	871	614	257
nur für Güterverkehr	km	8 289	6 324	1 965	8 440	6 468	1 972
für Personen- und Güterverkehr	km	21 573	20 696	877	21 266	20 408	858
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	29 834	22 182	7 652	29 346	21 713	7 633
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	3 377	2 828	549	3 242	2 695	547
Haltepunkte und Haltestellen²⁾	Anzahl	2 104	1 926	178	1 975	1 786	189
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	12 074	10 586	1 488	11 843	10 402	1 441
Personalbestand²⁾							
Beamte und Angestellte	Anzahl	304 097	294 710	9 387	295 567	285 871	9 696
Arbeiter	Anzahl	177 428	173 081	4 347	171 173	166 803	4 370
Auszubildende	Anzahl	110 188	105 477	4 711	106 353	101 373	4 980
	Anzahl	16 481	16 152	329	18 041	17 695	346
Fahrzeugbestand^{2) 3)}							
Triebfahrzeuge⁴⁾							
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	9 575	8 779	796	9 391	8 634	757
Diesellokomotiven	Anzahl	2 632	2 614	18	2 620	2 597	23
Elektrische Triebwagen	Anzahl	4 404	3 988	416	4 295	3 884	411
Dieseltriebwagen	Anzahl	2 010	1 779	231	1 950	1 757	193
	Anzahl	501	398	103	511	396	115
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	13 296	13 170	126	12 881	12 765	116
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	898	695	203	875	685	190
Gepäckwagen ⁵⁾	Anzahl	1 722	1 693	29	1 666	1 638	28
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	260 136	256 561	3 575	253 429	250 012	3 417
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	106 325	105 981	344	102 541	102 202	339
offene Güterwagen	Anzahl	77 389	75 625	1 764	75 600	74 019	1 581
Privatbestand ⁶⁾	Anzahl	50 341	50 196	145	50 201	50 122	79
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 577	4 371	206	4 591	4 388	203
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 134	1 048	86	1 108	1 023	85
darunter auf:							
Zeitfahrtauseisen des Berufsverkehrs	Mill.	336	315	21	325	305	20
Zeitfahrtauseisen des Schülerverkehrs	Mill.	227	202	25	218	194	24
Geleistete Personen-Kilometer	Mill.	43 451	42 707	744	42 129	41 397	732
darunter mit:							
Zeitfahrtauseisen des Berufsverkehrs	Mill.	5 730	5 543	187	5 516	5 341	175
Zeitfahrtauseisen des Schülerverkehrs	Mill.	3 496	3 283	213	3 279	3 075	204
Mittlere Reiseweite	km	38,3	40,8	8,7	38,0	40,5	8,6
Expresgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	392	377	15	361	347	14
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	120	119	0	103	102	0

Fußnoten siehe S. 282.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1985			1986		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	334 613	303 673	69 812	316 770	287 285	65 005
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	324 001	293 061	69 812	306 332	276 847	65 005
Wagenladungsverkehr	1 000 t	321 283	290 462	69 693	303 494	274 127	64 888
dar. in Großcontainern	1 000 t	-	7 928	-	-	8 327	-
Stückgutverkehr	1 000 t	2 719	2 600	119	2 837	2 720	118
Dienstgutverkehr	1 000 t	10 611	10 611	x	10 439	10 439	x
Tariffonnen-Kilometer	Mill.	65 451	64 411	1 040	62 093	61 127	966
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	63 881	62 841	1 040	60 495	59 528	966
Wagenladungsverkehr	Mill.	63 022	61 985	1 037	59 600	58 638	962
Stückgutverkehr	Mill.	859	856	3	895	890	5
Dienstgutverkehr	Mill.	1 570	1 570	x	1 599	1 599	x
Mittlere Versandweite ³⁾	km	196	212	15	196	213	15
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	5 009	4 882	127	5 018	4 893	125
Exprefßgut- und Güterverkehr	Mill. DM	9 063	8 666	397	8 603	8 222	381

¹⁾ 1985: 110, 1986: 106 Unternehmen.

²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.

³⁾ Einsatzbestand.

⁴⁾ Einschl. Lokomotiven (1985: 12, 1986: 14) und Triebwagen (1985: 16, 1986: 1) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

⁵⁾ Einschl. Bahnpostwagen (1985: 693, 1986: 692).

⁶⁾ Darunter 1985: 856 und 1986: 771 Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

⁷⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1985: 38 872 400 t, 1986: 35 520 200 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »insgesamt« jedoch nur einmal.

⁸⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariffonnen-Kilometer durch Beförderungsmenge).

⁹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1986

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
	Insgesamt	303 494	109 092	39 260	25 360	18 761	18 824	14 487	28 079	13 392	22 058	14 181
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	11 045	2 773	2 524	547	578	573	414	836	589	1 064	1 146
	darunter:											
01	Getreide	1 166	170	209	79	73	164	113	84	64	96	112
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	81 290	48 366	9 268	3 455	2 449	4 381	3 304	4 972	1 672	2 183	1 240
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	26 606	2 983	4 693	6 460	4 631	1 970	1 623	1 974	868	976	429
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 125	13 545	6 765	3 175	1 487	4 915	287	4 988	77	964	922
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	50 402	24 175	4 430	4 059	2 433	1 862	3 230	4 060	1 462	3 381	1 310
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 110	2 231	1 258	1 200	281	310	234	185	943	394	74
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	14 757	6 697	2 443	2 105	858	418	405	900	370	287	274
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	5 920	1 797	650	596	941	431	199	402	320	350	233
71, 72	Düngemittel	8 598	1 207	1 060	603	868	557	807	1 871	633	754	239
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	7 748	816	368	240	449	524	483	981	892	1 621	1 375
	Insgesamt	59 392	2 019	2 673	3 029	3 029	4 336	4 098	10 156	5 702	12 888	11 462
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 808	79	172	66	102	127	115	292	267	646	942
	darunter:											
01	Getreide	317	3	17	10	13	37	31	30	29	59	88
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	9 023	925	647	424	423	1 030	900	1 699	749	1 302	924
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 752	47	346	734	779	439	448	657	388	584	331
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 246	227	415	388	269	1 003	79	1 599	33	545	687
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 012	414	287	529	424	427	885	1 406	658	1 970	1 011
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 204	31	108	136	46	67	65	62	402	229	58
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 839	169	159	279	149	95	111	330	167	171	209
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	1 161	45	50	76	159	97	54	141	142	206	192
71, 72	Düngemittel	2 254	23	74	78	149	124	217	680	283	433	195
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 219	13	27	31	78	117	133	342	398	966	1 113

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1986

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	61,6	2,1	—	—	58,4	0,1	1,0
01	Getreide	1 166,0	692,6	2,4	90,4	199,1	166,4	15,1
02	Kartoffeln	356,3	127,2	1,9	—	8,9	163,6	54,8
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 828,5	640,3	25,8	0,0	213,7	699,4	249,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	559,3	232,4	29,9	29,0	173,6	60,3	34,1
05	Holz und Kork	3 753,6	1 020,5	19,1	214,5	1 233,7	844,8	421,1
06	Zuckerrüben	4 202,6	4 202,1	—	—	0,1	0,3	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	289,6	141,1	5,0	12,1	33,1	64,6	33,6
11	Zucker	539,1	327,4	0,1	32,9	167,1	11,4	0,2
12	Getränke	687,5	185,5	16,5	28,1	26,5	310,8	120,2
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	876,4	531,2	5,5	8,2	240,1	23,2	68,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	901,2	212,7	7,8	0,7	551,2	24,4	104,4
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	425,5	197,0	1,0	8,7	48,5	123,0	47,4
17	Futtermittel	2 339,3	1 199,8	310,1	9,4	617,9	62,6	139,5
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	801,5	275,1	115,7	26,5	75,1	247,1	61,9
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	60 383,3	55 513,3	960,0	—	3 185,4	669,1	55,4
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	6 993,6	2 971,6	0,6	1 147,3	359,7	2 478,0	36,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	13 912,8	10 494,8	409,8	82,1	2 665,8	205,4	55,0
31	Rohes Erdöl	1 669,6	1 669,5	—	—	—	0,1	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	19 514,9	14 878,4	18,9	3 124,1	371,6	1 027,4	94,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 733,8	1 039,4	11,9	100,3	233,3	286,0	62,9
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 476,6	1 979,3	35,1	162,5	124,9	95,5	79,3
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	24 270,6	21 100,0	168,2	—	387,8	2 565,2	49,3
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 747,0	1 483,2	60,0	38,1	75,2	63,5	27,1
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	11 107,0	9 178,2	231,2	5,2	1 254,1	410,7	27,4
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	6 591,8	6 055,8	19,0	94,0	379,3	24,7	19,0
52	Stahlhalbzeug	18 662,3	16 477,2	484,5	423,6	712,6	467,0	97,5
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	8 636,3	5 418,0	5,1	650,6	811,5	1 573,9	177,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 637,6	6 947,9	181,2	852,3	1 417,4	1 721,2	517,7
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 874,0	3 821,6	36,9	74,5	611,0	175,8	154,2
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 107,3	652,3	23,9	19,4	168,7	131,7	111,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 109,8	4 875,3	2,8	811,4	1 147,4	243,8	29,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 730,0	2 275,1	5,3	78,9	363,0	6,5	1,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 896,3	10 918,4	10,8	191,0	235,4	475,7	65,2
64	Zement und Kalk	4 042,6	3 566,3	1,3	98,5	37,9	329,9	8,6
65	Gips	130,5	115,8	—	3,7	10,3	0,2	0,6
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	1 099,9	621,3	2,7	100,4	150,1	193,0	32,4
71	Natürliche Düngemittel	770,5	613,8	32,9	22,9	95,5	5,0	0,5
72	Chemische Düngemittel	7 827,7	5 779,9	89,1	266,1	636,5	998,9	57,3
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 490,5	6 727,4	287,3	563,7	1 744,4	1 558,9	608,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	731,8	347,5	74,8	—	150,6	96,7	62,2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 211,4	561,8	1,8	392,9	85,0	134,7	35,2
84	Zellstoff und Altpapier	2 278,9	1 278,6	10,4	2,0	386,5	318,9	282,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 488,9	2 600,6	101,4	76,4	847,5	479,2	383,8
91	Fahrzeuge	7 111,1	4 463,8	52,3	5,2	1 643,5	599,2	347,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	320,5	123,7	0,5	2,9	104,3	46,9	42,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 898,3	981,9	29,7	14,2	387,0	278,8	206,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	999,0	704,8	11,2	47,9	93,7	98,0	43,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	777,2	437,2	1,1	17,1	126,9	92,2	102,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	291,5	138,1	18,8	2,8	54,8	47,9	29,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 239,2	1 907,3	48,0	51,7	422,8	1 029,8	779,7
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	17 942,1	9 561,6	47,8	41,7	3 183,8	3 349,0	1 758,1
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	303 494,2	228 267,3	4 016,8	10 026,1	28 312,3	25 080,3	7 791,5
	Stückgutverkehr	2 837,3	2 682,0	4,0	5,5	111,1	34,7	
	Dienstgutverkehr	10 438,8	10 438,8					
	Insgesamt	316 770,3	241 388,1					

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1986

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	119,0	270,5	0,2	14,4	21,5	33,4
014	Itzehoe	949,2	644,5	6,4	30,1	94,5	22,7
015	Kiel	99,0	122,4	0,8	4,0	82,0	40,4
016	Neumünster	130,0	759,1	0,3	14,4	22,3	28,4
017	Eutin	62,9	119,0	0,6	11,6	8,9	6,4
018	Lübeck	549,3	955,0	290,7	445,8	511,1	254,3
019	Segeberg/Ratzeburg	197,4	266,4	5,1	41,1	43,3	41,5
020	Hamburg	9 567,6	6 111,1	1 464,0	2 895,5	2 002,1	1 287,1
031	Stade/Harburg	724,5	823,4	66,8	156,5	269,9	69,4
032	Uelzen	1 251,1	1 692,4	30,5	41,8	121,1	93,9
033	Verden	986,4	348,8	9,5	31,8	128,2	64,8
041	Emden	1 225,8	840,0	0,3	0,3	36,6	19,1
042	Oldenburg	1 822,8	1 873,2	27,0	19,0	430,4	181,4
043	Osnabrück	530,5	1 582,3	1,7	4,6	57,9	115,6
044	Emsland	1 506,1	1 554,3	2,1	10,7	80,8	94,1
051	Braunschweig	12 873,4	17 281,0	374,6	605,0	928,5	386,7
052	Hannover	2 077,6	2 549,7	8,8	87,3	301,3	253,2
053	Hildesheim	1 678,3	835,7	1,0	17,7	46,7	87,2
054	Göttingen	934,6	818,8	11,5	140,4	71,7	72,1
061	Bremen	2 680,3	10 093,1	32,4	42,3	719,5	521,3
062	Bremerhaven	4 579,3	1 543,2	2,6	1,8	271,7	387,4
071	Münster	2 695,7	1 114,7	16,9	29,5	851,8	119,0
072	Wesel	9 178,7	5 630,4	15,7	30,5	742,2	132,1
081	Duisburg	14 397,2	12 505,6	11,5	42,2	690,0	166,4
082	Essen	40 235,7	29 236,7	117,1	125,7	2 555,1	950,2
083	Dortmund	25 360,6	23 007,7	148,3	131,9	1 408,0	2 362,0
091	Hagen	3 288,9	5 068,4	64,1	46,8	238,9	421,1
092	Düsseldorf	6 795,4	3 633,0	32,8	14,7	314,9	364,5
093	Krefeld	3 336,1	4 939,4	71,1	52,8	623,2	459,1
094	Aachen	4 472,3	2 828,9	15,6	3,3	1 634,5	155,7
095	Köln	6 989,5	5 817,5	120,1	42,6	1 396,7	1 016,1
101	Bielefeld	672,3	1 706,2	8,1	50,1	102,1	232,9
102	Paderborn	395,9	497,8	12,9	10,0	44,8	69,7
103	Arnsberg	1 117,7	800,7	6,2	14,1	74,4	75,8
104	Siegen	1 455,8	1 880,5	39,7	12,7	165,3	69,5
111	Kassel	2 751,4	1 823,6	9,3	102,9	628,7	136,2
112	Marburg	199,0	342,7	0,6	6,8	73,9	33,2
121	Gießen	630,5	1 007,2	6,6	2,8	286,7	186,8
122	Fulda	830,5	296,2	24,9	7,0	188,3	26,5
123	Frankfurt	2 355,9	3 035,8	29,5	16,1	305,7	411,9
124	Darmstadt	835,6	1 399,4	6,1	16,8	261,4	267,1
131	Montabaur	744,6	939,7	11,2	3,0	798,7	50,1
132	Koblenz	529,7	1 010,2	8,8	2,3	101,6	73,9
133	Trier	231,2	411,2	1,3	1,4	110,0	103,7
141	Mainz	1 002,5	730,8	24,4	3,6	147,4	144,4
142	Kaiserslautern	2 284,6	1 073,5	0,1	2,2	193,3	154,4
143	Ludwigshafen	1 704,6	2 318,2	19,9	231,6	507,5	455,6
151	Mannheim	1 376,7	3 297,1	7,3	23,0	339,1	592,5
152	Karlsruhe	5 734,2	1 610,5	3,6	2,9	430,0	277,8
153	Pforzheim	52,3	204,3	—	0,1	19,5	85,5
161	Heilbronn	1 149,8	1 878,2	3,2	5,4	123,1	178,7
162	Stuttgart	2 347,9	7 174,2	5,8	16,7	213,5	516,4
163	Ulm	1 088,0	1 208,0	1,2	2,3	148,6	196,1
164	Tübingen	411,9	243,5	0,9	1,2	37,5	29,8
165	Ravensburg	322,4	898,5	0,2	1,1	111,3	144,1
171	Freiburg	1 201,4	1 170,6	1,0	3,0	320,9	715,8
172	Donaueschingen	93,3	418,4	—	0,3	74,1	37,0
173	Konstanz/Lörrach	671,4	1 191,4	6,7	25,2	303,4	364,8
181	Aschaffenburg/Würzburg	683,2	2 276,2	0,4	34,8	90,4	96,9
182	Schweinfurt	358,8	630,5	0,3	10,8	43,0	63,2
183	Bayreuth	671,0	905,8	4,1	374,3	228,9	1 790,0
184	Nürnberg	902,1	3 514,9	10,4	45,1	221,5	299,4
185	Ansbach	222,3	264,5	0,0	3,1	29,0	67,8
191	Regensburg	3 248,0	2 363,9	2,6	14,5	410,7	708,9
192	Amberg/Weiden	2 294,1	3 552,4	3,1	229,9	325,0	1 759,7
193	Passau	790,9	874,2	0,7	58,0	176,9	196,3
194	Landshut	527,0	285,1	0,1	7,5	124,0	140,6
201	Ingolstadt	5 082,0	712,5	0,8	88,3	366,5	531,1
202	Augsburg	869,0	1 920,6	7,3	34,7	172,9	258,9
203	München	1 520,0	5 424,0	3,6	17,5	662,9	1 056,7
204	Kempten	119,4	380,0	0,1	1,3	50,2	41,3
205	Garmisch-Partenkirchen	89,6	283,4	—	11,8	40,0	43,6
206	Rosenheim	1 810,3	2 099,2	6,2	80,5	577,1	341,6
207	Memmingen	294,3	895,3	0,9	8,5	105,1	162,8
211	Saarland	14 934,8	16 513,4	686,4	2,3	1 837,0	1 668,7
221	Berlin (West)	364,1	1 936,7	100,7	3 302,5	34,7	15,9
	Insgesamt	228 267,3	228 267,3	4 016,8	10 026,1	28 312,3	25 080,3

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	Insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
1984	172 604	34 796	8 080	31 553	6 909	65 713	14 151	67 258	13 736
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
1986	173 240	35 213	8 350	31 372	6 838	63 296	13 864	70 222	14 511
1987	173 478	35 279	8 437	31 368	6 788	63 382	13 926	70 291	14 565
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	9 788	1 976	385	1 932	386	3 537	755	3 934	835
Hamburg	231	135	78	153	135	—	—	—	—
Niedersachsen	27 947	5 185	1 129	4 953	857	8 724	1 877	13 141	2 451
Bremen	113	36	46	67	36	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 846	7 226	1 988	5 544	1 652	12 385	3 235	9 929	2 339
Hessen	16 365	3 464	929	3 331	686	7 090	1 530	5 015	1 248
Rheinland-Pfalz	18 639	3 870	766	3 218	590	6 978	1 459	7 677	1 821
Baden-Württemberg	27 389	5 207	926	4 553	959	10 103	2 015	11 807	2 233
Bayern	40 821	7 335	1 925	7 113	1 266	13 781	2 746	18 002	3 323
Saarland	2 199	771	223	406	147	784	309	786	315
Berlin (West)	140	74	42	98	74	—	—	—	—

*) Ohne Fahrbahnäste.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Ver- siche- rungs- kenn- zeichen ³⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Kraft- fahr- zeug- anhänger	
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Übrige ²⁾				
					zu- sammen	davon mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau						
1984	29 905,2	1 355,6	25 217,8	70,3	1 277,9	1 191,9	86,1	1 691,7	292,0	1 552,1	31 457,3	1 677,7
1985	30 617,6	1 406,9	25 844,5	69,4	1 280,8	1 193,0	87,8	1 704,9	311,1	1 473,6	32 091,3	1 763,2
1986	31 748,3	1 411,7	26 917,4	69,3	1 294,8	1 204,6	90,2	1 721,2	333,8	1 277,0	33 025,2	1 854,7
1987	32 762,0	1 391,1	27 908,2 ⁴⁾	70,2	1 305,3	1 212,6	92,7	1 731,8	355,4	1 128,8	33 890,7	1 940,6
davon (1987):												
Schleswig-Holstein	1 338,4	52,4	1 139,7	2,8	53,4	49,1	4,3	73,8	16,2	41,1	1 379,5	92,1
Hamburg	696,5	22,0	623,8	1,7	34,7	32,7	2,0	5,0	9,4	9,3	705,7	35,7
Niedersachsen	3 813,7	145,1	3 224,9	8,6	148,0	135,9	12,1	246,8	40,4	134,7	3 948,4	273,5
Bremen	289,8	9,5	260,3	0,6	13,3	12,3	1,0	2,4	3,7	9,1	298,9	19,6
Nordrhein-Westfalen	8 388,4	315,1	7 441,3	16,8	327,2	305,2	22,0	210,3	77,8	254,0	8 642,4	451,1
Hessen	3 134,5	133,7	2 703,1	5,8	119,3	111,6	7,8	140,8	31,8	105,1	3 239,6	148,3
Rheinland-Pfalz	2 078,7	90,7	1 738,6	5,0	78,7	73,8	4,9	146,7	18,9	79,3	2 157,9	122,8
Baden-Württemberg	5 271,8	252,5	4 443,4	8,5	198,0	182,8	15,1	310,8	58,7	195,0	5 466,8	362,8
Bayern	6 315,3	309,1	5 113,5	13,0	235,2	215,8	19,4	577,4	67,2	277,4	6 592,7	356,8
Saarland	554,7	23,0	491,0	1,5	21,4	20,0	1,5	13,1	4,8	14,3	569,0	35,1
Berlin (West)	774,1	37,5	675,8	2,2	43,0	40,4	2,5	3,4	12,2	9,6	783,8	36,2
Deutsche Bundesbahn	13,9	0,2	4,6	3,7	3,8	3,8	0,0	0,8	0,6	—	13,9	2,8
Deutsche Bundespost	92,2	0,4	48,1	0,0	29,3	29,3	0,0	0,6	13,7	—	92,2	3,8

13.6.2 Am 1. 7. 1987 nach Zulassungsjahren

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1987	72,3	1 492,4	2,8	59,1	21,8	11,7	70,3	1978	55,7	2 178,8	5,2	90,6	61,2	20,6	103,9
1986	98,0	2 802,8	4,3	109,3	40,2	20,7	125,6	1977	39,7	1 817,8	4,7	65,8	64,5	19,0	91,9
1985	117,5	2 293,7	4,0	100,5	40,8	18,4	119,4	1976	29,1	1 288,3	4,1	55,0	62,6	17,5	78,2
1984	157,3	2 277,6	3,6	100,0	40,5	17,8	126,1	1975	18,9	828,9	3,5	34,6	60,9	13,9	69,2
1983	184,3	2 313,3	5,1	107,8	51,6	20,9	125,5	1974	13,2	506,7	3,3	26,4	51,5	12,9	63,4
1982	181,4	2 019,2	4,6	87,0	45,4	21,8	116,3	1973	13,1	436,4	2,5	30,1	52,0	14,3	67,7
1981	157,4	2 153,8	4,8	103,9	45,2	25,6	118,6	1972 bis 1952 ³⁾	73,9	997,8	6,6	103,0	970,6	70,0	402,6
1980	97,9	2 193,0	5,8	121,0	50,4	26,2	127,1	1951 und früher ³⁾	8,5	7,7	0,0	0,5	12,6	0,8	17,1
1979	72,9	2 300,0	5,4	110,5	60,0	23,4	117,8	Insgesamt	1 391,1	27 908,2⁴⁾	70,2	1 305,3	1 731,8	355,4	1 940,6

Fußnoten siehe S. 286.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1987 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters**)

Wirtschaftsgliederung	Kraftfahrzeuge								Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen	dar. mit Spezialaufbau ³⁾	Zugmaschinen	Übrige ⁴⁾	
Unternehmen und Selbständige	6 916 735	79 608	4 030 499	63 742	1 059 740	85 011	1 574 117	109 029	798 363
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 110 725	10 587	598 656	39	37 781	1 563	1 460 489	3 173	153 094
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 955 190	9 570	531 967	21	9 173	972	1 403 012	1 447	127 284
Energiewirtschaft und Bergbau	48 562	111	27 003	910	15 403	286	1 930	3 205	10 918
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 085 699	9 821	777 313	804	257 590	17 546	21 036	19 135	159 372
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	86 572	242	66 748	47	15 783	1 570	2 024	1 728	8 662
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	58 338	245	30 467	4	22 023	4 470	3 515	2 084	13 861
Eisen- und NE-Metallerzeugung	63 885	552	46 085	24	15 018	433	1 315	891	9 798
Stahl- und Maschinenbau	192 204	1 088	131 526	71	53 413	745	2 959	3 147	20 881
Fahrzeugbau	96 927	3 055	78 758	468	9 750	597	1 563	3 333	13 820
Elektrotechnik	116 616	804	90 774	40	21 605	210	1 328	2 065	12 082
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	70 074	782	60 062	23	7 999	239	527	681	6 163
Säge- und Holzbearbeitungswerke	14 904	107	9 707	3	4 139	266	707	241	3 338
Holzverarbeitung	98 954	815	65 710	54	28 985	1 160	2 196	1 194	24 237
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 940	14	5 039	3	1 553	96	223	108	1 021
Papierverarbeitung, Druckerei	36 499	269	30 902	3	4 844	114	254	227	2 125
Ledergewerbe	10 849	148	9 728	10	795	23	94	74	1 004
Textilgewerbe	18 763	84	15 185	9	3 055	111	257	173	1 437
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	28 183	201	23 942	12	3 656	115	227	145	2 204
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	61 161	657	41 731	3	16 328	570	743	1 699	5 386
Milchverwertung	9 317	9	3 309	9	5 303	2 146	503	184	2 148
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	51 603	617	36 127	2	13 518	1 693	712	627	18 072
Getränkeherstellung	33 660	62	13 807	8	18 722	2 308	882	179	8 991
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	30 250	70	17 706	11	11 101	680	1 007	355	4 142
Baugewerbe	585 053	3 655	338 998	421	219 880	5 564	9 397	12 702	98 047
Bauhauptgewerbe	344 031	1 742	177 547	397	145 424	4 041	8 161	10 760	66 599
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	241 022	1 913	161 451	24	74 456	1 523	1 236	1 942	31 448
Großhandel	412 751	1 554	251 331	134	143 615	18 838	12 200	3 917	61 177
Getreide, Futter- und Düngemittel	32 870	138	16 135	2	14 584	5 580	1 735	276	10 943
Kohle und Mineralölzeugnisse	18 562	68	7 538	7	9 405	5 020	1 333	211	4 294
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	16 641	45	10 556	5	4 710	528	1 188	137	2 579
Baustoffe, Installationsbedarf	59 295	231	31 765	7	23 745	1 727	2 852	695	13 925
Gemüse, Obst, Gewürze	10 750	45	4 597	2	5 708	88	334	64	2 187
Getränke	34 758	152	15 152	3	18 936	1 719	401	114	6 323
Sonstige Nahrungs- und Genussmittel	45 242	74	22 279	4	20 630	368	1 800	455	5 225
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	16 073	67	13 430	3	2 448	38	54	71	612
Sonstiger Großhandel	178 560	734	129 879	101	43 449	3 770	2 503	1 894	15 089
Handelsvermittlung	63 374	907	58 152	25	3 504	281	242	544	6 058
Einzelhandel	759 444	12 589	615 559	989	110 204	4 920	7 712	12 391	71 743
Nahrungs- und Genussmittel	81 401	792	60 084	28	17 438	301	885	2 174	14 052
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	82 055	802	73 438	32	6 915	141	227	641	5 725
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	47 598	296	31 695	10	14 789	544	438	370	4 828
Brennstoffe	7 414	53	2 827	1	4 163	1 404	333	37	1 291
Kraftfahrzeuge, Zubehör	271 853	6 844	229 417	669	26 257	1 335	2 312	6 354	21 505
Sonstiger Einzelhandel	269 123	3 802	218 098	249	40 642	1 195	3 517	2 815	24 342
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	508 378	3 965	218 282	57 315	165 729	27 778	39 940	23 147	143 422
Straßenverkehr	321 068	2 659	129 432	49 041	102 827	21 542	29 646	7 463	109 968
Spedition und Lagerei	58 725	309	20 951	349	27 867	5 998	8 487	762	24 844
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	5 972	43	5 182	30	503	47	122	92	723
Sonstiger Verkehr	122 613	954	62 717	7 895	34 532	191	1 685	14 830	7 887
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	75 011	894	67 353	14	4 743	692	1 164	843	3 738
Dienstleistungen	1 267 738	35 525	1 077 852	3 091	101 291	7 543	20 007	29 972	90 794
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	158 622	2 325	146 576	75	6 369	131	2 042	1 235	16 717
Reinigung und Körperpflege	64 031	748	56 197	34	5 595	260	412	1 045	3 927
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	113 480	19 843	84 460	454	5 314	157	1 732	1 677	7 279
Gesundheits- und Veterinärwesen	185 885	3 151	176 455	89	1 633	98	1 793	2 764	8 827
Rechts- und Wirtschaftsberatung	138 932	1 547	128 243	62	5 632	146	2 458	990	5 937
Architektur- und Ingenieurbüros	93 508	1 532	85 996	12	4 043	117	487	1 438	5 905
Sonstige Dienstleistungen	513 280	6 379	399 925	2 365	72 705	6 634	11 083	20 823	42 202
Organisationen ohne Erwerbszweck	71 416	404	52 289	600	5 677	234	3 303	9 143	9 633
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	221 905	3 624	80 789	1 920	41 527	1 266	27 873	66 172	33 915
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen⁵⁾	24 777 786	1 269 974	23 068 774	1 703	155 378	3 652	123 105	158 852	1 062 509
Insgesamt (ohne Berlin)	31 987 842	1 353 610	27 232 351⁶⁾	67 965	1 262 322	90 163	1 728 398	343 196	1 904 420
Nachrichtlich: Berlin (West) ⁶⁾	774 114	37 482	675 806	2 249	42 965	2 530	3 392	12 220	36 201

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. - Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

***) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter, wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge.

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.

4) Darunter schadstoffreduziert: 5 545 474.

5) Einschl. »unbekannt«.

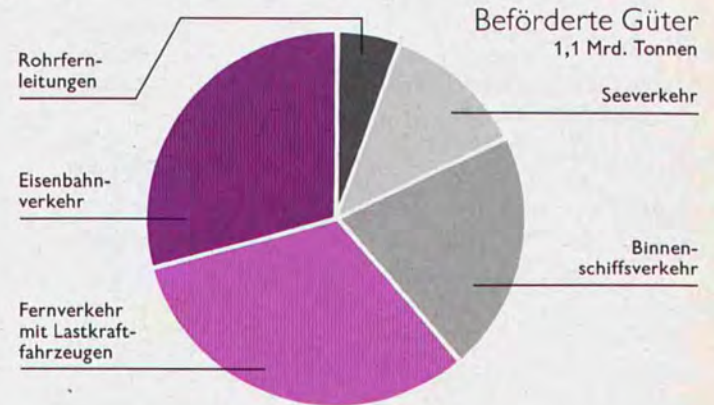
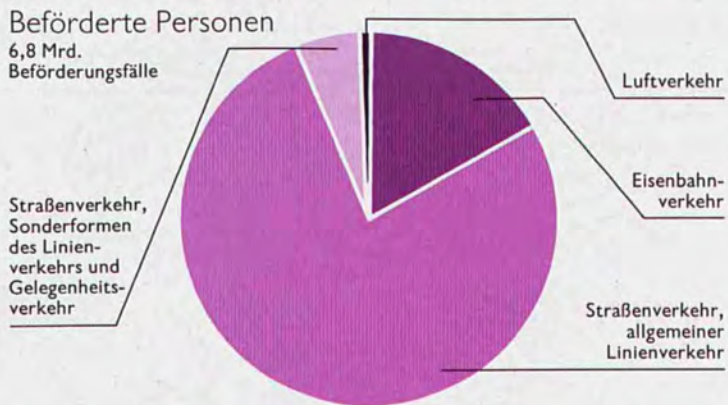
6) Nach Haltergruppen gegliederte Angaben werden nicht mehr erhoben.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

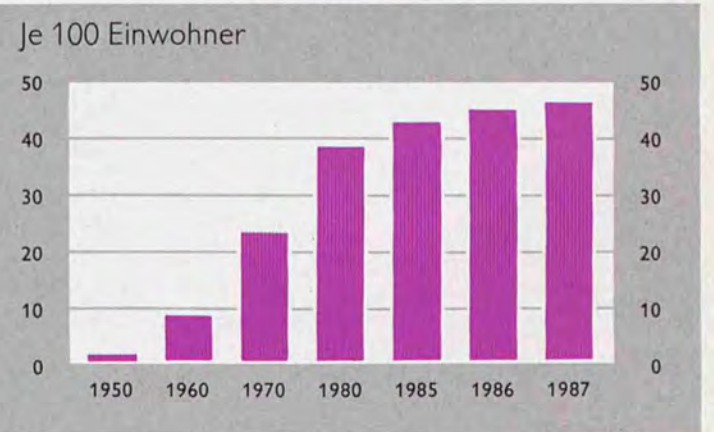
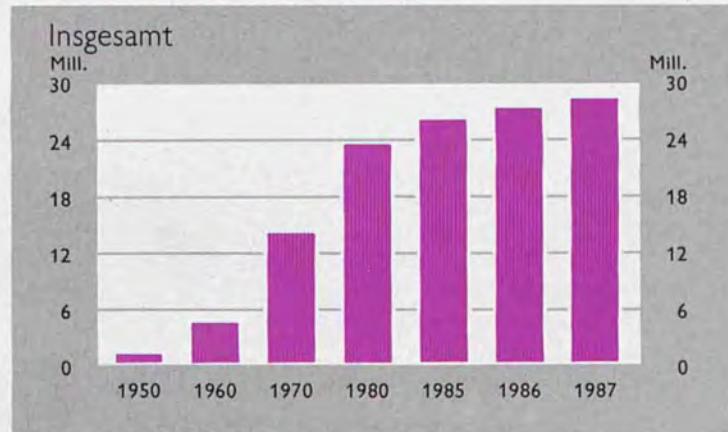
StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Verkehr

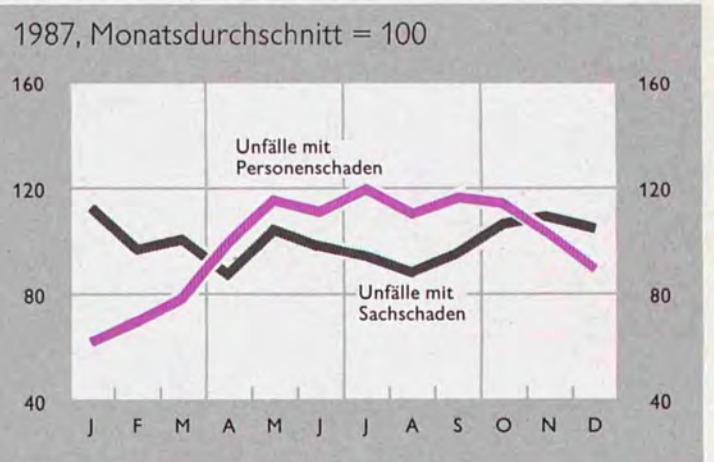
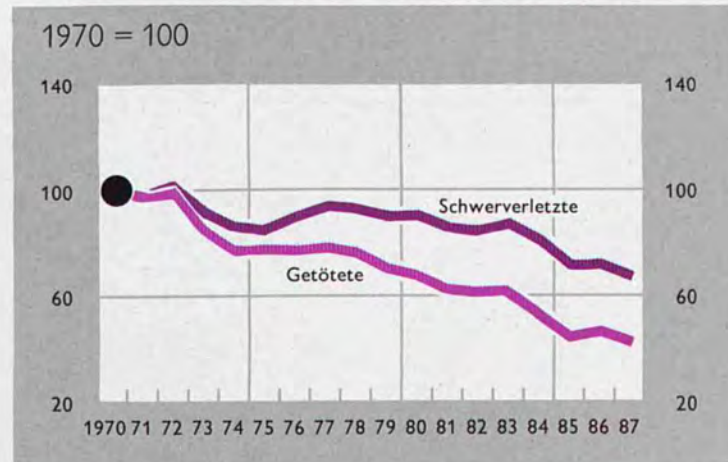
Personen- und Güterverkehr 1987 nach Verkehrszweigen



Bestand an Personenkraftwagen



Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte



Statistisches Bundesamt 88 0251

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger			Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger		
	insgesamt	darunter für		insgesamt	darunter für	
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Arbeitnehmer		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Arbeitnehmer
Kraftfahrzeuge²⁾						
1984	2 739 236	1 034 603	1 425 397	6 235 981	750 150	4 599 036
1985	2 670 960	1 068 971	1 312 625	6 256 835	751 654	4 449 752
1986	3 104 962	1 100 579	2 004 383	6 798 344	635 475	6 162 869
1987	3 199 343	1 102 981	2 096 362	7 073 191	576 640	6 496 551
davon (1987):						
Krafträder ³⁾	96 629	16 691	79 938	311 433	7 460	303 973
Personenkraftwagen	2 915 654	926 153	1 989 501	6 473 571	416 999	6 056 572
davon:						
mit einem Hubraum						
von ... bis ... cm ³						
bis 999	165 368	41 947	123 421	552 458	19 436	533 022
1 000 — 1 499	728 422	150 863	577 559	2 216 368	85 309	2 131 059
1 500 — 1 999	1 574 275	482 774	1 091 501	2 835 943	179 603	2 656 340
2 000 und mehr	446 857	250 141	196 716	866 506	132 470	734 036
mit Rotationskolben- und Elektro-						
motor	732	428	304	2 296	181	2 115
Lastkraftwagen ⁴⁾	120 537	106 148	14 389	153 513	87 743	65 770
davon mit einer Nutzlast						
von ... bis ... kg						
bis 1 999	76 806	65 248	11 558	97 197	43 463	53 734
2 000 — 3 999	20 974	19 417	1 557	31 229	22 262	8 967
4 000 — 7 499	7 157	6 764	393	10 609	9 000	1 609
7 500 und mehr	15 600	14 719	881	14 478	13 018	1 460
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 850	4 534	316	6 619	5 824	795
Zugmaschinen	40 925	34 713	6 212	75 483	49 964	25 519
Sattelzugmaschinen	7 783	7 414	369	8 925	8 052	873
Ackerschlepper ⁵⁾	33 142	27 299	5 843	66 558	41 912	24 646
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	20 748	14 742	6 006	52 572	8 650	43 922
Kraftfahrzeuganhänger 1987						
Zur Lastenbeförderung ⁴⁾	94 351	44 464	49 887	81 243	34 430	46 813
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁷⁾	34 924	6 650	28 274	53 385	5 488	47 897
dar. für Wohnzwecke	28 924	2 230	26 694	48 079	2 875	45 204
insgesamt	129 275	51 114	78 161	134 628	39 918	94 710
dar. Sattelanhänger	6 126	5 834	292	7 630	6 987	643

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

²⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

³⁾ Einschl. zulassungsfreier Kleinkrafträder.

⁴⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁵⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.

⁶⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁷⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehrer- erlaubnisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾							
		1	1a	1b	2	3	4	5	
1984 ¹⁾	1 894 474	331 928	—	143 706	127 965	1 269 345	5 928	15 602	3 451
1985	1 788 294	294 480	—	110 159	131 682	1 230 479	5 333	16 161	3 769
1986	1 739 549	197 123	55 943	88 191	133 484	1 237 012	9 704	18 092	3 908
1987	1 560 282	102 184	77 906	58 332	132 617	1 156 984	15 058	17 201	3 729 ²⁾
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	66 277	4 125	2 562	1 969	6 937	49 024	647	1 013	387
Hamburg	34 983	2 367	877	618	2 147	28 908	39	27	61
Niedersachsen	188 322	11 763	9 102	6 051	18 252	138 829	1 429	2 896	495
Bremen	18 271	974	716	307	1 523	14 498	111	142	47
Nordrhein-Westfalen	397 024	25 248	16 328	11 113	29 596	310 165	2 442	2 132	629
Hessen	129 288	6 565	7 959	4 061	9 644	99 094	1 154	811	329
Rheinland-Pfalz	100 295	6 869	5 783	5 105	9 103	71 647	1 133	655	287
Baden-Württemberg	255 292	17 180	14 846	10 722	20 241	185 876	3 861	2 566	474
Bayern	306 925	21 214	17 626	16 798	30 866	209 490	4 092	6 839	836
Saarland	27 706	1 850	1 253	1 111	2 410	20 849	135	98	43
Berlin (West)	35 899	4 029	854	477	1 898	28 604	15	22	141

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

²⁾ Bis einschl. 1985 Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach der am 1. 4. 1980 in Kraft getretenen »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 6. 11. 1979 (BGBl. I

S. 1794), ab 1986 Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der Verordnung vom 13. 12. 1985 geändert.

³⁾ Für Berlin (West) wurden die nach Klassen gegliederten Angaben aufgrund der Struktur in den Jahren 1981 und 1982 geschätzt.

⁴⁾ Ferner 2 348 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrlehrergesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1987	Beschäftigte am 30. 9. 1987					Umsatz 1986 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	215	4 946	3 388	245	665	648	384 297	42 733
Hamburg	55	7 341	3 764	1 238	1 592	747	472 352	66 258
Niedersachsen	668	11 842	7 911	523	1 936	1 472	1 001 087	147 232
Bremen ³⁾	26	2 474	1 255	258	722	239	146 165	33 555
Nordrhein-Westfalen	1 230	41 314	24 865	3 466	8 610	4 373	2 646 085	349 042
Hessen	512	10 671	6 133	461	2 314	1 763	801 519	68 282
Rheinland-Pfalz	496	5 754	3 913	249	798	794	460 017	31 395
Baden-Württemberg	811	14 147	8 960	600	2 800	1 787	1 253 026	139 578
Bayern	1 450	20 253	13 560	891	3 674	2 128	1 768 853	147 246
Saarland	89	1 899	1 221	92	334	252	140 841	19 880
Berlin (West) ⁴⁾	98	10 046	7 141	865	1 158	882	1 359 657	261 361
Deutsche Bundesbahn	1	9 772	6 910	889	1 116	857	1 297 840	245 440
Insgesamt⁵⁾	5 651	140 459	89 021	9 777	25 719	15 942	11 731 739	1 552 002

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer⁶⁾

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr ⁴⁾				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfü- bare Kraft- omnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter ³⁾	Unter- nehmen	verfü- bare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter
1984	5 769	66 341	549 040	2 493 ⁴⁾	47	6 502	3 050	375	3	112	73	4
1985	5 735	66 113	531 719	2 536	49	6 478	2 999	370	3	101	72	4
1986	5 738	65 818	513 738	2 524	48	6 415	3 001	366	2	83	61	3
1987 ⁵⁾	5 651	66 594	512 813	2 561 ⁴⁾	48	6 347	2 932	370	2	90	62	3
davon (1987):												
Schleswig-Holstein	215	2 565	17 547	113	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	55	1 520	4 180	83	1	825	93	53	—	—	—	—
Niedersachsen	668	6 841	45 101	252	3	358	201	21	—	—	—	—
Bremen ³⁾	26	530	1 087	26	1	255	76	11	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 230	14 578	91 897	572	20	1 475	1 187	73	1	80	47	3
Hessen	512	4 239	46 897	167	5	556	358	30	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	496	3 363	19 043	95	2	99	96	4	—	—	—	—
Baden-Württemberg	811	6 801	36 955	249	8	694	489	34	1	10	15	0
Bayern	1 450	12 226	117 126	405	7	1 055	326	63	—	—	—	—
Saarland	89	1 153	7 719	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West) ⁴⁾	98	1 871	6 650	87	1	1 030	106	80	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	10 907	118 611	472 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen⁶⁾

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾			
	ins- gesamt ⁷⁾	darunter		ins- gesamt ⁷⁾	darunter		ins- gesamt ⁷⁾	darunter		ins- gesamt ⁸⁾	darunter		
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	
Mill.												Mill. DM	
1984	5 816	5 306	75	61 086	35 211	18 898	2 872	1 879	615	7 040	5 398	1 293	
1985	5 808	5 324	76	62 340	35 392	20 278	2 909	1 898	640	7 310	5 589	1 367	
1986	5 694	5 242	73	61 715	34 907	20 499	2 893	1 899	629	7 238	5 473	1 404	
1987 ⁵⁾	5 694	5 253	75	61 554	34 635	20 783	2 936	1 918	664	7 392	5 554	1 486	
davon (1987):													
Schleswig-Holstein	169	158	4	2 655	1 209	1 316	113	73	32	259	179	77	
Hamburg	338	334	2	2 681	2 074	567	137	117	18	378	336	37	
Niedersachsen	440	387	8	6 100	2 662	2 724	273	161	73	563	376	154	
Bremen	128	126	1	891	723	151	37	30	6	107	90	13	
Nordrhein-Westfalen	1 419	1 335	15	11 115	7 440	2 273	648	428	137	1 821	1 394	347	
Hessen	376	342	7	3 588	2 005	1 277	197	115	59	511	378	119	
Rheinland-Pfalz	163	136	5	2 390	772	1 348	99	40	39	209	114	83	
Baden-Württemberg	600	557	10	7 137	3 081	3 560	283	151	107	794	516	243	
Bayern	843	745	18	11 878	3 952	6 203	469	207	159	1 058	638	320	
Saarland	56	47	1	1 001	349	433	40	17	11	85	46	25	
Berlin (West)	502	499	2	4 221	3 598	612	167	149	17	607	559	47	
Deutsche Bundesbahn ⁶⁾	659	586	3	7 897	6 769	319	472	429	7	997	927	18	

*) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

**) Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

1) Nach dem Sitz der Unternehmen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für Bremen und Berlin (West) lagen bei Redaktionsschluß noch keine aktuellen Ergebnisse vor; hier wurden die Angaben des Vorjahres gebracht.

4) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn-Verkehr.

5) Ohne die von Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen gefahrenen Wagen-Kilometer.

6) Vorläufiges Ergebnis.

7) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

8) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1986*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	794,3	618,1	1,8	22,4	53,7	62,4	35,8
01	Getreide	2 888,7	2 322,3	0,1	0,4	280,5	248,0	37,3
02	Kartoffeln	1 789,8	982,1	0,0	0,1	213,5	448,8	145,3
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	7 810,2	2 864,5	0,1	0,4	295,1	3 752,5	897,6
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 135,1	532,3	0,0	0,2	301,6	187,4	113,4
05	Holz und Kork	10 764,6	7 727,3	0,3	202,4	1 205,0	1 380,1	249,5
06	Zuckerrüben	191,7	188,0	—	—	2,9	0,6	0,3
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 767,6	1 140,4	0,5	1,5	418,1	742,3	464,9
11	Zucker	1 529,5	1 221,7	0,2	—	157,6	144,6	5,4
12	Getränke	15 147,2	13 345,6	0,9	1,1	597,5	933,3	268,8
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	8 170,5	6 543,7	0,4	4,7	528,9	765,6	327,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	17 474,9	11 502,0	0,6	0,9	2 360,5	2 272,6	1 338,3
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	10 819,1	8 078,2	0,8	6,1	606,8	1 737,6	389,6
17	Futtermittel	9 227,8	7 212,9	0,0	2,9	1 285,3	550,9	175,7
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 681,3	1 365,7	0,1	0,4	705,8	450,6	158,8
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	705,7	546,1	0,1	—	121,2	34,2	4,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 363,1	1 656,6	0,2	—	605,3	59,7	41,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	307,8	198,2	0,6	0,9	67,4	35,3	5,3
31	Rohes Erdöl	9,5	2,5	—	—	4,8	1,8	0,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	15 975,4	15 351,9	0,3	—	446,0	165,0	12,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	861,6	790,3	0,6	0,3	41,7	24,8	4,0
34	Mineralerzeugnisse, a. n. g.	2 468,0	1 798,3	0,0	14,2	403,3	187,7	64,4
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	13,0	5,4	—	—	2,2	5,1	0,3
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 444,1	960,2	2,6	1,7	160,8	287,6	31,2
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 289,2	1 420,2	0,2	—	696,4	164,5	7,9
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 432,0	164,6	—	—	394,0	645,7	227,7
52	Stahlhalbzug	585,0	453,8	—	0,0	69,0	60,3	1,9
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	5 066,5	3 114,6	0,2	0,5	670,2	1 083,3	197,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	7 545,0	4 694,9	0,2	0,3	1 089,3	1 559,9	200,3
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 085,3	2 681,8	0,5	0,1	561,1	674,8	167,1
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzug	3 965,5	1 674,7	0,4	2,0	743,4	1 142,1	403,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11 194,7	9 704,4	3,1	4,8	923,0	524,2	35,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 124,2	822,1	1,4	3,9	155,2	126,1	15,5
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 418,7	9 097,0	0,6	4,5	962,4	1 166,8	187,4
64	Zement und Kalk	8 767,8	7 225,6	0,0	33,9	1 158,5	329,8	19,9
65	Gips	1 132,7	896,1	0,4	0,2	132,6	101,2	2,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	18 241,9	14 827,9	1,7	3,4	1 446,9	1 691,8	270,1
71	Natürliche Düngemittel	351,4	204,6	—	0,2	85,1	60,6	0,9
72	Chemische Düngemittel	1 954,1	1 442,0	0,2	0,6	160,3	336,3	14,7
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 045,4	3 849,3	19,9	23,5	1 367,8	1 244,0	540,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	151,1	63,9	—	—	78,4	7,6	1,2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	359,2	232,9	0,1	0,2	40,0	78,1	7,9
84	Zellstoff und Altpapier	2 750,9	1 640,4	—	0,0	579,1	447,5	83,9
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	25 363,8	12 589,7	39,2	40,0	6 107,5	4 735,4	1 852,1
91	Fahrzeuge	8 864,3	5 429,8	0,2	0,4	1 962,7	1 112,4	358,9
92	Landwirtschaftliche Maschinen	479,4	265,8	0,1	0,1	124,5	56,2	32,7
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 875,4	3 558,7	1,2	1,6	2 055,8	1 357,2	900,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 466,6	6 601,9	1,1	1,3	855,1	762,3	244,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 898,1	3 988,5	7,1	12,7	818,0	762,3	309,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 125,4	1 192,0	0,4	0,2	610,7	798,7	523,4
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	36 037,7	23 667,1	4,1	4,5	5 309,9	5 266,4	1 785,6
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	40 994,7	35 493,6	3,5	9,7	2 293,7	2 398,8	795,3
	Zusammen	343 906,2	243 952,4	95,9	409,0	42 316,4	43 172,8	13 959,7
	Stückgut²⁾	7 300,2	6 250,2	0,0	2,1	472,6	386,9	188,5
	Insgesamt	351 206,5	250 202,6	95,9	411,1	42 789,0	43 559,7	14 148,2
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	219 730,9	130 947,0	83,1	160,0	37 296,6	37 951,2	13 293,2
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	153 819,1	130 947,0	83,1	160,0	12 064,2	10 438,6	126,4
	Werkfernverkehr	131 475,4	119 255,6	12,8	251,1	5 492,4	5 608,5	855,0
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	123 634,0	119 255,6	12,8	251,1	2 378,7	1 721,4	14,4

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 5 730 856 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg; 682 927 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg; 874 603 t bzw. 11 863 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1986*)

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	780,3	1 573,2	0,1	0,4	102,0	158,0
014	Itzehoe	1 799,2	1 376,6	0,6	1,6	331,3	237,4
015	Kiel	501,2	777,0	0,2	0,7	76,2	125,0
016	Neumünster	852,9	1 158,3	0,2	2,8	83,0	166,7
017	Eutin	275,8	492,7	—	1,8	25,9	33,6
018	Lübeck	1 231,4	1 033,8	0,3	36,1	277,6	246,0
019	Segeberg/Ratzeburg	1 252,0	1 701,1	1,6	3,4	108,1	246,0
020	Hamburg	8 897,9	6 140,6	3,0	5,6	1 575,8	1 986,2
031	Stade/Harburg	2 083,6	2 480,0	1,6	4,7	364,3	381,3
032	Uelzen	2 630,9	2 967,3	6,9	3,6	269,7	228,8
033	Verden	2 319,4	2 608,2	4,0	1,4	404,3	344,6
041	Emden	668,9	1 453,6	0,4	0,4	51,5	94,6
042	Oldenburg	3 282,9	4 015,4	0,9	1,7	573,8	504,4
043	Osnabrück	4 085,6	4 036,2	0,3	0,8	583,6	517,1
044	Emsland	2 173,8	2 552,2	0,1	0,8	428,6	192,9
051	Braunschweig	4 861,9	4 633,4	1,0	76,9	446,8	511,2
052	Hannover	4 663,2	5 329,8	2,8	6,0	424,4	656,7
053	Hildesheim	3 364,8	2 308,1	0,1	9,3	287,0	263,6
054	Göttingen	3 106,8	2 816,1	0,6	40,5	338,0	287,8
061	Bremen	4 286,6	3 357,4	0,4	0,2	548,7	646,3
062	Bremerhaven	737,1	852,7	0,6	1,6	125,8	270,4
071	Münster	5 694,2	6 055,8	1,3	15,6	939,5	998,7
072	Wesel	2 886,6	1 533,6	0,3	0,8	349,9	263,0
081	Duisburg	2 655,7	1 514,3	0,3	1,4	483,6	451,5
082	Essen	8 107,1	5 775,6	3,8	8,0	1 671,3	1 508,8
083	Dortmund	4 291,2	3 506,3	2,3	5,8	752,5	969,2
091	Hagen	4 043,3	2 631,9	6,1	1,0	888,9	875,8
092	Düsseldorf	5 742,1	5 033,9	2,3	7,1	1 548,5	1 688,9
093	Krefeld	4 365,7	3 369,9	2,5	2,0	1 057,7	880,4
094	Aachen	2 848,6	2 960,0	0,6	0,8	496,9	584,4
095	Köln	8 602,7	7 149,2	5,9	11,9	3 048,9	2 477,8
101	Bielefeld	6 272,6	7 715,1	1,2	11,1	792,0	1 347,6
102	Paderborn	1 886,8	2 203,7	1,4	5,3	257,0	309,7
103	Arnsberg	4 835,4	2 907,0	0,1	1,8	977,6	406,8
104	Siegen	1 916,0	2 017,9	0,6	1,4	402,3	355,8
111	Kassel	2 981,9	4 206,5	0,9	5,9	315,9	384,2
112	Marburg	1 209,9	1 682,9	0,3	1,0	190,0	162,6
121	Gießen	2 367,2	2 625,7	1,2	1,6	397,7	322,5
122	Fulda	1 575,3	1 894,5	—	4,0	150,5	205,2
123	Frankfurt	7 894,6	8 612,3	5,3	13,4	1 303,7	2 012,3
124	Darmstadt	3 851,9	3 669,0	2,0	3,2	500,0	722,8
131	Montabaur	2 335,1	1 547,2	8,5	10,8	710,5	300,4
132	Koblenz	5 255,9	3 355,1	1,6	2,4	762,0	576,3
133	Trier	2 727,6	2 519,6	1,7	2,1	371,9	350,9
141	Mainz	3 288,8	2 869,3	2,0	2,4	690,1	673,4
142	Kaiserslautern	2 658,3	2 995,4	0,4	0,8	453,2	565,7
143	Ludwigshafen	3 343,8	1 768,7	2,5	1,2	1 591,9	656,8
151	Mannheim	4 901,2	4 681,5	0,3	2,7	753,9	972,7
152	Karlsruhe	5 498,2	3 668,9	0,4	1,4	729,8	723,6
153	Pforzheim	1 031,9	1 266,4	0,0	1,8	108,8	243,5
161	Heilbronn	3 257,5	3 791,2	1,4	2,4	436,3	571,5
162	Stuttgart	7 267,1	9 731,2	2,1	5,0	1 154,1	1 826,1
163	Ulm	3 818,1	3 520,3	0,2	0,6	769,1	595,5
164	Tübingen	1 063,6	1 644,5	0,1	0,1	158,1	254,4
165	Ravensburg	1 470,9	2 422,5	0,3	2,7	302,8	291,9
171	Freiburg	3 038,0	3 402,5	0,2	2,4	510,5	564,3
172	Donauwiesing	1 123,5	1 742,1	0,1	1,1	165,3	199,7
173	Konstanz/Lörrach	1 449,2	2 163,3	0,1	0,5	304,4	293,8
181	Aschaffenburg/Würzburg	3 821,2	3 766,8	0,7	3,1	575,4	505,9
182	Schweinfurt	1 331,9	1 559,1	0,0	3,2	178,7	182,9
183	Bayreuth	3 899,6	4 504,7	1,8	6,5	496,8	529,1
184	Nürnberg	4 394,6	5 423,0	0,6	2,5	661,8	873,5
185	Ansbach	1 710,6	1 805,0	—	3,9	180,3	216,9
191	Regensburg	3 888,0	2 871,2	0,3	22,7	574,0	366,2
192	Amberg/Weiden	3 147,5	2 419,2	0,3	1,2	502,2	211,2
193	Passau	2 358,7	3 000,3	0,2	0,9	452,9	328,3
194	Landshut	1 667,6	2 135,9	0,1	0,5	315,8	261,9
201	Ingolstadt	3 865,7	1 825,3	—	0,3	559,8	210,6
202	Augsburg	3 693,1	3 560,6	0,6	1,8	532,3	500,8
203	München	5 418,3	8 402,1	0,9	1,9	1 191,1	1 807,3
204	Kempten	1 093,4	2 000,3	0,3	0,7	220,8	213,8
205	Garmisch-Partenkirchen	803,8	1 306,5	0,0	0,1	180,3	123,3
206	Rosenheim	2 343,6	2 795,2	1,4	2,4	615,5	429,2
207	Memmingen	2 055,1	2 305,5	0,7	4,4	353,0	306,7
211	Saarland	3 215,8	4 064,5	0,3	0,5	483,9	663,6
221	Berlin (West)	3 830,2	6 389,2	1,4	8,5	318,5	754,3
	Insgesamt	243 952,4	243 952,4	95,9	409,0	42 316,4	43 172,8

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

**) Ohne Stückgut.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1986*)

13.10.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51—100	101—150	151—200	201—250	251—300	301—400	401—500	501—700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	343 906,2	12 959,7	41 379,6	61 644,1	48 602,9	34 343,5	28 323,0	39 882,7	26 661,8	32 492,3	17 616,7
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	66 615,9	1 988,3	9 840,2	12 500,6	9 230,7	6 380,9	5 071,3	7 431,3	4 724,8	5 292,0	4 155,7
	darunter:											
01	Getreide	2 888,7	156,8	688,1	762,6	487,4	301,1	141,5	116,8	70,1	78,7	85,7
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	3 376,6	129,9	561,1	376,7	749,3	282,0	298,7	322,1	174,3	318,5	164,0
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	19 673,7	762,8	2 562,3	8 356,3	3 683,2	1 816,8	1 197,7	651,4	242,9	261,9	138,4
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	3 746,2	108,2	602,8	779,9	695,5	444,3	280,2	344,6	210,4	203,2	77,1
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	18 713,8	401,1	1 680,6	2 731,7	2 534,8	1 797,0	1 862,9	2 578,0	1 911,0	2 184,0	1 032,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11 194,7	1 131,0	2 123,4	3 540,7	1 993,4	893,5	439,7	459,0	245,8	305,9	62,3
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	13 675,6	1 276,7	1 752,2	3 244,3	2 200,1	1 524,3	1 054,4	1 067,5	489,3	654,0	412,8
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	32 907,8	1 116,4	4 941,3	7 756,5	6 366,0	3 438,1	2 278,8	3 008,5	1 592,0	1 716,0	693,8
71, 72	Düngemittel	2 305,4	55,2	373,3	503,2	356,6	246,8	181,0	232,7	143,1	149,3	64,3
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	55 984,5	1 573,5	4 499,7	6 232,1	6 275,0	5 380,9	5 146,6	8 578,4	6 286,1	7 699,6	4 312,8
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	213 317,2	6 049,6	15 548,1	26 524,9	25 842,1	20 821,1	19 573,3	31 575,5	22 369,6	28 605,1	16 408,0
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	31 001,7	875,7	2 427,9	3 311,0	3 654,1	2 602,9	2 572,4	4 695,7	3 203,1	3 959,7	3 698,8
	darunter:											
01	Getreide	831,7	9,6	124,2	192,5	159,4	92,4	44,5	61,7	35,2	50,3	61,9
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	1 966,8	33,8	339,4	138,8	486,0	162,0	149,7	182,9	111,1	227,4	135,6
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	7 922,2	166,3	325,3	4 662,4	941,3	506,9	325,3	437,2	197,4	228,7	131,7
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 847,8	25,5	160,4	268,5	354,3	258,7	165,8	232,8	155,1	156,8	70,0
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	15 298,2	316,7	958,2	1 752,9	1 916,1	1 468,7	1 638,1	2 381,9	1 806,1	2 053,5	1 006,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 678,2	85,6	262,3	332,8	571,4	413,6	251,0	294,9	185,1	228,6	53,0
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	5 541,1	85,3	431,2	741,7	849,1	825,7	563,0	728,8	397,3	548,6	370,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	17 002,3	398,3	1 688,7	3 185,2	3 134,9	1 810,2	1 300,0	2 077,2	1 252,1	1 501,4	654,5
71, 72	Düngemittel	1 623,3	33,5	192,4	315,8	243,1	178,9	146,6	191,8	120,0	138,5	62,7
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	42 932,5	1 209,0	2 537,2	3 638,6	4 255,6	3 862,7	3 985,1	7 181,4	5 380,1	6 825,5	4 057,5
Geleistete Tonnen-Kilometer in Mill. ⁴⁾												
Fernverkehr												
	Insgesamt	94 415,5	385,8	3 246,6	7 773,3	8 485,0	7 692,8	7 789,1	13 829,7	11 969,5	19 062,1	14 181,6
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	18 074,7	63,8	777,3	1 565,0	1 609,7	1 424,6	1 397,0	2 582,4	2 118,1	3 119,1	3 418,1
	darunter:											
01	Getreide	531,9	5,9	52,5	95,6	85,2	66,9	38,6	40,2	31,5	46,5	69,0
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	879,8	4,1	39,7	47,5	133,2	63,5	82,4	111,2	78,5	191,2	128,6
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	3 262,7	23,1	205,2	1 066,7	640,8	405,2	327,7	221,2	108,4	152,8	111,2
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	839,2	3,0	47,8	98,2	121,5	99,4	76,8	118,7	94,6	117,9	61,3
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 670,7	10,9	133,3	345,1	439,8	405,4	511,6	891,2	859,3	1 265,9	807,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 795,5	35,6	168,2	437,6	346,5	195,6	120,5	157,2	109,8	176,4	48,0
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	2 892,1	40,7	138,8	409,4	383,9	338,1	288,1	363,8	220,4	380,7	328,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	7 203,1	36,2	388,9	981,6	1 103,1	769,4	624,0	1 036,3	711,2	1 000,6	551,6
71, 72	Düngemittel	545,0	1,7	29,3	63,7	61,8	55,2	49,7	80,4	63,9	88,0	51,3
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	18 722,2	42,5	351,0	787,5	1 098,2	1 209,3	1 419,3	2 996,4	2 825,8	4 533,9	3 458,3
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	70 396,3	154,8	1 198,3	3 382,9	4 529,3	4 677,7	5 395,6	10 973,0	10 055,0	16 802,9	13 226,7
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	11 043,2	24,1	190,6	419,6	638,5	583,0	712,0	1 636,7	1 440,1	2 341,3	3 058,0
	darunter:											
01	Getreide	211,7	0,3	9,4	24,3	28,0	20,5	12,2	21,4	15,9	29,1	50,6
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	563,5	0,9	22,1	17,9	88,1	36,1	41,4	62,7	50,2	136,6	107,4
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 482,0	4,6	25,0	606,1	166,2	112,8	90,3	149,0	87,9	134,1	106,0
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	510,1	0,5	12,4	34,5	62,2	57,7	45,5	80,7	69,5	91,3	55,9
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 036,3	7,9	74,9	223,4	332,8	332,1	450,1	823,4	812,4	1 192,2	787,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	681,1	0,7	20,7	41,7	100,4	90,5	69,1	101,5	83,0	132,3	41,1
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 663,1	2,3	34,1	94,7	149,0	183,7	154,6	249,5	179,6	319,8	295,8
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	4 528,4	11,4	130,9	404,3	539,0	406,2	356,9	719,6	561,6	877,2	521,3
71, 72	Düngemittel	430,9	1,0	15,2	40,1	42,3	40,1	40,4	66,4	53,8	81,7	50,0
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	15 614,7	30,1	193,5	462,7	746,8	869,3	1 100,9	2 512,8	2 420,5	4 022,3	3 256,0

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

***) Ohne Stückgut.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Straßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GuKG) sowie außerhalb der Nahzone.

⁴⁾ Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnen-Kilometer, sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1986

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 463	149	—	9	538	602	—	165
Insgesamt	4 452	236	123	238	794	1 933	648	480
Befahrene Länge ¹⁾	4 319	216	99	189	794	1 933	608	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1986

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910 — 1919	1920 — 1929	1930 — 1939	1940 — 1949	1950 — 1959	1960 — 1969	1970 — 1979	1980 — 1985	1986
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	120	17 883	10 623	25	16	23	9	1	17	21	7	1	—
251 — 400	205	67 383	33 784	51	30	43	30	6	16	22	7	—	—
401 — 650	310	162 973	75 447	92	52	40	47	12	40	17	7	3	—
651 — 1 000	671	552 532	237 854	144	83	114	70	47	162	48	3	—	—
1 001 — 1 500	636	779 747	332 541	39	9	86	32	57	203	143	62	4	1
1 501 — 3 000	209	410 486	159 061	13	5	13	2	3	7	33	94	37	2
3 001 und mehr	3	9 048	3 380	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Insgesamt	2 154	2 000 052	852 690	364	195	319	190	126	445	284	180	48	3
Tankmotorschiffe													
20 — 250	1	182	125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
251 — 400	2	782	390	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
401 — 650	12	6 456	3 790	—	—	—	4	—	8	—	—	—	—
651 — 1 000	74	64 843	29 838	1	1	—	2	11	30	18	11	—	—
1 001 — 1 500	250	312 593	134 248	1	—	1	—	5	98	70	67	6	2
1 501 — 3 000	88	161 039	68 081	—	—	2	—	1	14	12	51	8	—
3 001 und mehr	2	6 056	2 147	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Insgesamt	429	551 951	238 619	2	1	4	6	18	150	101	130	15	2
Güterschleppkähne													
20 — 250	16	2 106	x	2	3	3	2	1	4	1	—	—	—
251 — 400	5	1 513	x	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—
401 — 650	10	5 446	x	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	32	26 736	x	11	11	6	2	1	1	—	—	—	—
1 001 — 1 500	26	33 191	x	5	3	12	4	2	—	—	—	—	—
1 501 — 3 000	3	4 971	x	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	92	73 963	x	28	20	23	9	4	7	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	11	1 757	x	2	1	1	1	1	3	—	1	1	—
251 — 400	5	1 611	x	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—
401 — 650	8	4 771	x	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—
651 — 1 000	2	1 522	x	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
1 001 — 1 500	1	1 034	x	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	27	10 695	x	3	2	3	1	3	4	3	3	5	—
Schubleichter¹⁾													
20 — 250	23	4 192	x	2	2	4	1	2	2	7	3	—	—
251 — 400	27	8 932	x	—	2	—	—	1	4	12	4	4	—
401 — 650	66	30 515	x	2	2	—	—	2	1	15	38	6	—
651 — 1 000	21	17 017	x	1	1	1	—	—	—	8	4	6	—
1 001 — 1 500	28	36 730	x	1	—	6	1	—	3	7	8	2	—
1 501 — 3 000	236	531 024	x	—	—	—	—	—	5	59	137	35	—
Insgesamt	401	628 410	x	6	7	11	2	5	15	108	194	53	—
Schlepper													
Insgesamt	276	x	56 373	44	20	49	48	27	45	31	10	2	—
Schubboote													
Insgesamt	107	x	75 698	3	5	15	10	7	5	25	30	7	—
Schuten und Leichter													
Insgesamt	1 129	241 696	x	165	116	164	70	66	157	347	34	10	—
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	591	168 624²⁾	114 006	23	11	90	89	17	110	112	88	44	7

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.

²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1986

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	0,5	—	—	—	—	0,5	—
01	Getreide	6 971,8	1 068,1	—	215,4	1 722,5	2 737,2	1 228,6
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	25,8	3,7	—	—	12,3	7,6	2,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	110,7	73,4	—	—	19,5	17,3	0,4
05	Holz und Kork	750,6	339,9	—	—	67,1	318,6	24,9
06	Zuckerrüben	2,7	1,9	—	—	0,8	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	33,5	1,5	0,8	—	11,0	15,7	4,7
11	Zucker	181,9	43,9	—	—	88,8	44,4	4,8
12	Getranke	106,5	30,7	—	—	56,6	12,0	7,2
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	83,7	10,3	—	—	31,2	14,7	27,5
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	41,5	1,7	—	—	27,3	11,1	1,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	606,2	74,0	—	1,2	272,1	192,8	66,1
17	Futtermittel	5 571,6	1 258,8	5,1	1,9	790,2	3 347,0	168,5
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 356,9	658,1	342,7	0,8	782,3	3 378,0	195,1
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	22 253,7	11 640,8	—	13,9	4 550,7	4 966,8	1 081,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	336,0	141,6	—	84,6	100,2	6,6	3,0
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 233,3	235,3	—	15,2	271,1	660,2	51,4
31	Rohes Erdöl	116,6	101,2	—	—	2,1	10,7	2,7
32	Kraftstoffe und Heizöl	41 815,7	13 360,2	—	21,0	1 649,8	23 079,9	3 704,9
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	960,8	414,7	—	—	68,1	471,1	7,0
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 701,2	728,4	—	—	163,6	1 309,2	500,0
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	31 969,0	103,0	129,5	—	607,8	29 830,3	1 298,4
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 800,1	712,9	44,6	2,5	132,7	2 801,3	106,1
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 757,6	1 322,9	40,0	10,1	1 102,9	1 126,9	154,7
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 449,0	141,7	0,6	3,6	195,9	950,1	157,0
52	Stahlhalbezeug	2 702,4	236,2	0,6	60,4	1 621,7	603,0	180,4
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	3 445,2	672,1	1,8	60,9	1 144,2	1 038,4	527,9
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 448,6	289,4	7,5	87,1	1 993,6	1 434,6	636,4
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	592,0	6,6	—	2,7	441,0	58,0	83,8
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbezeug	1 233,1	283,7	48,2	3,2	107,8	556,6	233,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	43 532,9	17 619,2	0,6	1 337,8	15 194,9	7 490,7	1 889,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 900,6	3 352,4	—	124,6	722,7	603,3	97,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	10 446,9	2 306,7	2 712,7	331,0	2 814,7	2 117,2	164,7
64	Zement und Kalk	1 625,4	705,1	—	—	578,9	319,1	22,4
65	Gips	390,9	83,7	—	8,0	188,8	106,8	3,7
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	559,9	184,9	—	30,2	58,4	270,5	15,8
71	Natürliche Düngemittel	1 532,2	197,6	—	29,5	213,0	944,4	147,7
72	Chemische Düngemittel	4 856,5	1 223,7	—	86,2	1 697,1	1 531,7	317,9
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 517,6	3 099,5	—	8,2	4 409,5	2 737,8	262,6
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	845,1	209,6	—	—	57,6	366,7	211,2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 593,8	739,5	—	—	105,1	743,9	5,3
84	Zellstoff und Altpapier	1 970,9	775,6	—	—	35,2	840,4	319,7
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	431,1	54,4	—	—	151,6	214,1	10,9
91	Fahrzeuge	157,0	2,0	0,1	—	111,7	42,4	0,8
92	Landwirtschaftliche Maschinen	66,1	0,7	—	—	53,9	11,4	0,0
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	387,9	74,4	—	0,6	107,6	150,4	54,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	220,4	53,3	0,2	0,9	67,1	29,8	69,0
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	125,0	49,9	—	6,4	15,9	34,5	18,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	13,5	0,0	—	—	6,0	6,9	0,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	429,4	122,4	—	24,5	75,3	189,1	18,2
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	2 232,6	251,7	0,1	0,8	1 378,4	445,4	156,1
	Insgesamt	229 493,8	65 062,8	3 334,9	2 573,2	46 078,4	98 197,1	14 247,4

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1986

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	10,6	14,8	—	—	—	—
014	Itzehoe	1 429,1	667,6	—	18,4	3,8	19,9
015	Kiel	68,7	253,2	—	1,2	4,1	0,5
016	Neumünster	61,6	284,3	—	—	3,9	1,7
017	Eutin	5,3	11,7	—	—	—	—
018	Lübeck	122,3	169,9	—	24,3	19,6	47,0
019	Segeberg/Ratzeburg	258,1	93,9	—	29,4	24,0	7,7
020	Hamburg	3 618,4	3 375,0	569,9	633,1	681,0	563,1
031	Stade/Harburg	358,3	435,8	—	—	3,7	6,7
032	Uelzen	116,8	215,3	—	65,4	12,8	8,8
033	Verden	1 140,3	337,1	0,2	6,9	17,0	80,2
041	Emden	851,8	1 463,2	—	—	73,1	613,4
042	Oldenburg	1 486,7	1 330,1	1,2	—	204,0	220,8
043	Osnabrück	122,2	520,9	—	1,9	39,6	876,5
044	Emsland	474,2	994,1	—	0,3	354,5	702,2
051	Braunschweig	1 825,9	2 700,2	11,6	34,1	371,9	641,9
052	Hannover	663,1	721,0	0,7	9,9	195,6	414,1
053	Hildesheim	591,3	426,8	0,5	10,7	477,6	229,5
054	Göttingen	41,4	0,0	—	—	0,3	—
061	Bremen	1 594,9	2 617,8	—	0,2	226,2	239,8
062	Bremerhaven	310,0	674,5	—	—	2,1	79,4
071	Münster	302,3	1 451,8	—	11,1	310,8	751,5
072	Wesel	4 049,7	484,0	—	2,5	9 791,5	3 578,6
081	Duisburg	5 379,7	2 252,0	7,9	86,4	10 569,7	33 997,2
082	Essen	6 954,8	1 208,0	11,1	42,3	3 342,3	3 569,6
083	Dortmund	1 971,9	2 592,9	0,6	37,6	1 601,1	5 880,8
092	Düsseldorf	69,2	764,8	—	19,9	641,1	1 595,1
093	Krefeld	2 048,7	1 401,1	0,2	7,2	1 725,0	4 005,1
095	Köln	3 805,4	3 889,8	—	61,7	2 121,5	6 661,1
101	Bielefeld	911,6	728,6	—	4,5	36,1	235,5
102	Paderborn	31,3	—	—	—	1,1	—
121	Gießen	5,2	—	—	—	—	—
123	Frankfurt	653,1	5 248,0	—	—	867,0	3 268,1
124	Darmstadt	302,2	1 782,2	—	—	99,3	1 683,1
131	Montabaur	159,8	107,9	—	—	436,6	634,3
132	Koblenz	968,5	1 736,3	0,5	3,6	2 175,2	1 827,0
133	Trier	142,2	441,0	—	2,2	43,8	433,7
141	Mainz	441,0	1 989,7	—	—	669,0	2 970,8
142	Kaiserslautern	1 309,4	349,9	—	—	406,5	224,2
143	Ludwigshafen	3 245,8	3 932,9	—	58,4	1 423,5	3 685,8
151	Mannheim	2 257,2	3 336,9	—	18,5	927,5	3 178,4
152	Karlsruhe	5 376,3	2 236,7	—	—	1 088,1	4 321,2
161	Heilbronn	2 314,5	2 319,0	—	6,2	325,6	1 606,4
162	Stuttgart	186,7	1 735,1	—	—	167,9	2 172,8
171	Freiburg	3 121,8	775,9	—	—	2 907,2	1 366,5
173	Konstanz/Lörrach	40,9	84,1	—	—	26,2	937,4
181	Aschaffenburg/Würzburg	1 745,1	2 430,4	—	—	325,7	1 688,8
182	Schweinfurt	532,9	592,0	—	—	89,8	133,1
183	Bayreuth	832,8	669,6	—	—	108,3	232,5
184	Nürnberg	101,2	692,5	—	—	115,1	684,0
191	Regensburg	155,2	156,0	—	—	847,9	1 102,8
193	Passau	52,3	51,5	—	—	31,4	283,9
211	Saarland	27,4	9,6	—	—	89,2	231,8
221	Berlin (West)	415,7	2 305,4	2 730,6	1 375,5	52,5	502,8
	Insgesamt	65 062,8	65 062,8	3 334,9	2 573,2	46 078,4	98 197,1

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1986

13.13.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾										
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr	
Beförderte Güter in 1 000 t			229 494	27 391	62 040	26 854	21 511	12 589	8 863	17 081	20 538	29 708	2 919
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 021	373	1 051	998	559	394	255	854	1 045	2 239	250	
darunter:													
01	Getreide	6 972	302	1 007	807	411	347	226	713	917	2 009	234	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	23 823	1 330	4 837	1 368	1 763	390	1 720	4 861	3 895	2 888	768	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	47 188	4 085	9 115	6 359	6 853	1 523	1 832	3 648	4 502	9 174	98	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	39 527	159	29 527	2 991	1 972	469	878	518	948	1 977	87	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	12 637	289	4 175	1 803	1 026	1 007	159	546	905	2 369	360	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	43 533	14 626	6 098	4 483	3 413	4 385	2 188	1 490	887	5 604	360	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	15 738	3 178	1 990	2 178	1 209	2 432	678	1 392	1 393	1 097	191	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	2 310	228	150	469	424	427	47	192	75	246	52	
71, 72	Düngemittel	6 389	227	566	1 034	491	302	321	768	1 634	752	292	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 117	115	110	179	99	21	55	80	237	203	19	
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.			52 185	678	4 811	3 383	3 778	2 848	2 428	6 098	9 064	16 741	2 358
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 751	10	96	125	97	91	70	313	458	1 276	217	
darunter:													
01	Getreide	2 422	8	93	100	71	80	62	262	402	1 143	203	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 125	35	374	165	295	90	492	1 725	1 743	1 626	581	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	12 136	108	688	789	1 203	342	492	1 342	1 984	5 112	78	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 123	4	2 302	417	346	108	232	181	414	1 046	73	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 276	9	329	233	184	230	42	196	406	1 348	299	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 963	372	460	559	620	981	600	493	397	3 199	282	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 294	62	153	262	214	557	182	489	624	598	154	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	549	7	11	57	72	97	13	69	33	146	44	
71, 72	Düngemittel	2 085	7	48	137	84	68	89	270	710	431	242	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	336	2	8	24	17	5	14	28	105	115	17	

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ³⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	108 466	47,3	57 335	88,1	49 844	33,2	1 288	9,0
Deutsche Demokratische Republik	5 656	2,5	11	0,0	5 504	3,7	142	1,0
Belgien	10 498	4,6	507	0,8	8 334	5,6	1 658	11,6
Frankreich	3 090	1,3	58	0,1	2 156	1,4	876	6,1
Niederlande	82 215	35,8	4 977	7,7	70 638	47,0	6 599	46,3
Österreich	848	0,4	—	—	848	0,6	—	—
Polen	793	0,3	11	0,0	671	0,4	112	0,8
Schweiz	14 533	6,3	2 087	3,2	8 909	5,9	3 538	24,8
Tschechoslowakei	1 240	0,5	1	0,0	1 239	0,8	—	—
Übrige Flaggen	2 154	0,9	78	0,1	2 041	1,4	35	0,2
Insgesamt	229 494	100	65 063	100	150 184	100	14 247	100
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	25 010	47,9	12 014	89,3	12 294	40,0	702	8,8
Deutsche Demokratische Republik	395	0,8	4	0,0	328	1,1	63	0,8
Belgien	2 839	5,4	118	0,9	1 810	5,9	910	11,4
Frankreich	1 065	2,0	17	0,1	569	1,9	480	6,0
Niederlande	17 285	33,1	910	6,8	12 668	41,2	3 707	46,3
Österreich	150	0,3	—	—	150	0,5	—	—
Polen	139	0,3	5	0,0	83	0,3	51	0,6
Schweiz	4 783	9,2	384	2,9	2 321	7,6	2 078	25,9
Tschechoslowakei	161	0,3	0	0,0	161	0,5	—	—
Übrige Flaggen	359	0,7	7	0,1	334	1,1	19	0,2
Insgesamt	52 185	100	13 459	100	30 717	100	8 009	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1986

13.13.5 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnen-Kilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs-dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 562,6	1 254,0	730,7	162,6	85,3	5 004,5
Ilmenau	28	144,8	—	1,4	—	9,5	49,2
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	673,2	32,1	32,7	1,5	48,6	488,5
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	2,1	—	0,0	—	21,0	2,1
Elbe-Seitenkanal	115	4 785,6	219,7	531,5	23,1	111,1	4 621,9
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	11 276,7	1 347,5	230,4	7,4	20,4	2 194,2
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	12,9	1,2	0,1	0,0	5,0	12,9
Pinnau ab Uetersen	10	117,0	4,2	1,2	0,0	10,0	117,0
Krückau ab Elmshorn	12	42,8	2,0	0,5	0,0	12,0	42,8
Stör ab Kellinghusen	50	187,6	2,2	5,1	0,1	27,4	102,8
Oste ab Bremervörde	75	45,4	1,2	1,2	0,0	25,7	15,5
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	105,5	1,5	4,7	0,1	45,0	105,5
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 100,1	134,9	156,9	13,7	50,6	439,5
Eider und Gieselau-Kanal	90	11,4	—	0,7	—	60,0	7,6
Schlei ab Schleswig	40	—	—	—	—	—	—
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	487,9	32,9	16,8	0,7	34,4	81,4
Weser von Minden bis Bremen	140	4 041,3	116,8	438,5	10,4	108,5	3 132,0
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	3,8	0,3	0,1	0,0	13,9	0,8
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	6 871,7	703,4	207,8	20,1	30,2	2 503,6
Hunte ab Oldenburg	26	2 677,4	660,2	62,3	14,6	23,3	2 395,6
Geeste ab Bramel	19	105,5	1,5	2,0	0,0	19,0	105,5
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergshövede bis Minden	102	12 042,1	2 254,7	1 016,7	197,9	84,4	9 967,6
Zweigkanal nach Osnabrück	14	747,8	112,8	10,3	1,6	13,7	734,4
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	12 021,9	1 841,1	925,7	147,1	77,0	7 845,2
Zweigkanal nach Misburg	2	519,6	55,3	1,0	0,1	2,0	519,6
nach Hannover-Linden	11	412,0	31,1	4,4	0,3	10,6	397,5
nach Hildesheim	15	1 017,4	226,4	13,5	2,8	13,2	897,5
nach Salzgitter	18	2 192,1	169,8	36,2	2,8	16,5	2 008,5
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	8 029,3	913,9	195,7	29,7	24,4	5 017,6
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	384,4	266,2	3,5	2,4	9,0	288,3
Rhein-Herne-Kanal	49	18 014,5	5 580,2	610,7	178,3	33,9	12 463,5
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 458,5	7 897,6	815,7	390,6	49,6	13 595,2
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 331,9	2 160,5	189,8	72,9	30,0	4 038,1
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	12 317,7	2 371,2	135,9	32,3	11,0	6 473,6
von Datteln bis Bergshövede	87	15 510,4	3 247,1	1 275,6	263,2	82,2	14 661,8
von Bergshövede bis Herbrum	105	6 827,0	2 309,8	516,5	142,9	75,7	4 919,1
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 711,7	2 580,1	265,3	118,2	46,4	4 737,0
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 622,2	2 450,7	47,1	31,9	13,0	3 622,2
Ems-Vechte-Kanal	20	—	—	—	—	—	—
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	2,1	2,1	0,0	0,0	14,0	2,1
Küsten-Kanal	70	2 512,3	1 081,2	147,8	56,6	58,8	2 112,1
Ems-Jade-Kanal	70	43,4	5,8	1,3	0,1	30,1	18,7
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	192 306,3	109 089,5	37 139,9	22 448,5	193,1	59 710,4
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	12 006,7	9 393,1	449,2	369,1	37,4	8 167,5
von Straßburg bis Neuburgweier	60	29 505,7	15 890,1	1 490,6	846,7	50,5	24 842,7
von Neuburgweier bis Mannheim	74	54 610,4	26 473,8	2 691,0	1 355,1	49,3	36 364,6
von Mannheim bis Bingen	99	64 082,3	31 829,3	4 989,8	2 745,9	77,9	50 401,7
von Bingen bis Lülsdorf	139	70 653,2	40 653,5	8 483,6	4 891,0	120,1	61 033,0
von Lülsdorf bis Orsoy	128	143 827,9	87 311,7	10 265,4	6 229,9	71,4	80 198,8
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	145 103,9	98 038,2	8 770,3	6 010,8	60,4	130 900,4
Lahn ab Steeden	68	46,8	40,4	0,8	0,5	17,8	12,3
Mosel ab französischer Grenze	242	10 141,7	6 187,1	2 315,3	1 445,5	228,3	9 567,3
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	62,0	29,2	1,3	0,6	20,2	40,5
Spoy-Kanal (einschl. Griethausen Altrhein)	9	121,7	60,2	1,1	0,5	9,0	121,2
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 488,9	274,8	101,5	13,7	40,8	1 068,5
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 762,8	661,8	448,0	48,1	77,7	3 270,2
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	7 123,8	1 080,7	748,4	115,8	105,1	4 563,2
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 591,4	2 319,9	307,1	63,5	35,7	6 676,6
von Offenbach bis zum Rhein	41	16 711,8	4 372,5	520,8	138,0	31,2	12 703,7
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	11 358,4	1 711,2	1 455,4	258,0	128,1	7 169,7
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 107,0	1 613,3	7,9	7,3	3,8	226,6
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 410,4	1 831,0	266,9	217,5	110,7	2 053,4
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 287,2	1 884,1	107,9	89,3	47,2	2 248,5
Gebiet Berlin (West)	105	7 382,5	431,7	125,5	7,3	17,0	1 195,3
Insgesamt	4 452	229 493,8¹⁾	115 371,0²⁾	52 185,4	26 780,4	227,4	x
dar. Durchgangsverkehr	x	14 247,4	12 817,0	8 009,3	7 244,0	562,2	x

1) Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

*) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1986

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	14 685	7 705	6 980	Rheingebiet	195 123	75 579	119 543
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 625	1 280	344	Andernach	2 704	1 802	901
Hamburg	9 681	5 112	4 568	Aschaffenburg	1 336	72	1 264
Kiel	307	52	255	Bamberg	762	133	629
Lübeck	390	149	241	Bingen	613	17	596
				Breisach	828	484	345
				Brohl	401	384	17
				Düsseldorf	3 227	910	2 317
				Duisburger Häfen	52 517	16 182	36 336
				darunter:			
				Homburg	2 826	2 535	291
Wesergebiet	12 025	5 961	6 064	Rheinhausen	5 050	536	4 514
darunter:				Walsum	2 846	2 443	403
Brake	1 137	923	214	Emmerich	716	153	563
Bremen	4 678	1 820	2 858	Frankfurt am Main	5 371	715	4 656
Bremerhaven	1 077	324	754	Gernsheim	623	68	555
Nordenham	1 026	849	178	Gustavsburg	675	242	433
Oldenburg	844	27	817	Hanau	1 288	569	719
				Heilbronn	5 856	2 473	3 383
				Karlsruhe	10 139	3 909	6 230
Mittellandkanalgebiet	12 197	5 009	7 188	Kehl	2 255	660	1 595
darunter:				Koblenz	1 470	122	1 348
Braunschweig	1 088	583	506	Köln	11 408	4 324	7 084
Hannover	980	171	809	Krefeld-Uerdingen	3 443	981	2 462
Hildesheim	710	318	392	Lahnstein	546	103	443
Misburg	536	261	275	Leverkusen	2 049	410	1 638
Osnabrück	843	244	600	Ludwigshafen	8 848	2 641	6 208
Peine	362	189	173	Mainz	3 655	552	3 102
Salzgitter-Beddingen	2 239	1 105	1 135	Mannheim	8 673	2 812	5 861
				Neuss	4 575	1 739	2 836
				Neuwied	616	187	429
Westdeutsches Kanalgebiet	35 572	15 361	20 211	Offenbach am Main	817	44	773
darunter:				Orsoy	1 977	505	1 472
Bottrop	805	805	—	Rheinberg-Ossenberg	1 941	1 892	49
Castrop-Rauxel	1 026	631	395	Schweinfurt	491	41	450
Dorsten (Hervest)	522	396	126	Speyer	1 037	235	801
Dortmund	5 702	1 832	3 870	Stuttgart	1 991	288	1 703
Emden	2 198	744	1 454	Weil	495	15	480
Essen	1 479	22	1 457	Wesel	526	33	493
Gelsenkirchen	4 019	2 845	1 174	Wesseling	2 971	2 039	933
Hamm	3 753	361	3 393	Wiesbaden	1 084	35	1 049
Hamm-Bossendorf	1 719	1 719	—	Worms	1 184	232	952
Herne	218	208	10	Würzburg	1 006	172	833
Leer	638	157	481				
Lünen	1 297	309	988	Donaugebiet	2 691	1 097	1 594
Marl-Brassert	1 447	680	766	dar. Regensburg	1 926	832	1 094
Mülheim/Ruhr	420	123	297				
Münster	1 319	22	1 297	Gebiet Berlin (West)	7 384	3 200	4 184
Rhein-Lippe-Häfen	1 204	103	1 101				
Wanne-Eickel	1 472	1 327	144	Insgesamt	279 677	113 913	165 764

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1982	1983	1984	1985	1986
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	20 206	19 457	19 319	17 452	17 216
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	15 039	15 893	15 307	13 739	14 878
	E	7 091	7 196	6 998	6 552	6 358
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	28 293	29 090	32 275	28 254	30 380
	E	55 620	55 238	60 974	62 156	62 557
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 818	1 937	2 774	2 509	2 273
	E	4 869	5 248	4 997	4 972	4 821
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	355	497	441	385	461
	E	1 045	1 156	1 053	966	807
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein¹⁾						
untereinander	V = E	2 733	2 679	2 491	2 459	2 321
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	7 791	8 164	7 896	6 666	6 765
	E	16 832	18 810	19 400	19 112	20 484
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 627	1 378	1 716	1 638	1 466
	E	4 255	4 256	4 134	3 752	3 949
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	313	381	369	330	345
	E	197	266	331	187	221
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 292	3 372	3 715	3 845	4 246
	zu Berg	8 393	8 211	8 797	8 158	9 847
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	1 723	1 538	2 506	1 684	1 819
	zu Berg	1 155	982	1 035	943	1 090
Insgesamt		182 649	185 751	196 531	185 759	192 306

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				insgesamt	
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebengewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
					im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs		
Unternehmen am 30. 6. 1986	Anzahl	1 835	1 772	1 545	158	26	43	63
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1986 (Güterschiffe ¹⁾)	Anzahl	2 693	2 479	1 660	642	112	65	214
	1 000 t	3 053	2 875	1 574	1 099	128	74	179
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	129	99	56	37	5	1	30
	1 000 kW	73	66	18	47	1	0	7
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	486	486	173	240	38	35	—
	1 000 ²⁾	153	153	33	97	15	8	—
Beschäftigte am 30. 6. 1986	Anzahl	10 707	10 251	5 143	4 125 ¹⁾	704	279	456
Fahrendes Personal	Anzahl	9 190	8 824	4 788	3 215	565	256	366
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 970	1 961	1 834	101	1	25	9
Landpersonal	Anzahl	1 517	1 427	355	910	139	23	90
Umsatz 1985 ⁴⁾	Mill. DM	x	2 069	662	1 188	185	34	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	17	11	7	0	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 278	557	595	92	34	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	725	385	302	18	20	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	383	147	166	61	9	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	169	26	126	12	5	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fahr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

¹⁾ Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

²⁾ Personenplätze.

³⁾ Außerdem wurden 1 975 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

⁴⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

⁵⁾ Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1985				31. 12. 1986			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe	1 404	5 290	1 385	4 594	1 234	4 233	1 223	3 879
Fahrgastschiffe	143	101	142	101	137	102	136	102
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	1 125	4 189	1 111	3 847	982	3 631	973	3 347
Tankschiffe ²⁾	136	999	132	646	115	500	114	429
Seefischereifahrzeuge	82	38	82	38	81	34	81	34
Andere Fahrzeuge	464	300	322	172	456	287	317	169
Insgesamt	1 950	5 627	1 789	4 804	1 771	4 554	1 621	4 082

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1986 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				
		Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾				Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾		
Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen												
100 — 299	256	54	136	31	30	5	8 000 — 9 999	26	240	25	230	—
300 — 499	227	108	202	97	8	4	10 000 — 14 999	38	482	34	410	3
500 — 999	237	226	205	199	12	11	15 000 — 19 999	34	610	32	571	2
1 000 — 1 599	134	196	105	152	24	37	20 000 — 29 999	28	667	22	513	6
1 600 — 2 999	93	212	88	199	4	10	30 000 — 39 999	6	220	6	220	—
3 000 — 3 999	61	214	53	186	7	24	40 000 — 49 999	2	90	2	90	—
4 000 — 5 999	51	267	41	217	9	46	50 000 — 99 999	7	411	6	340	1
6 000 — 7 999	34	240	25	178	9	62	100 000 und mehr	—	—	—	—	—
nach Baujahren der Schiffe												
vor 1967	317	160	219	123	26	4	1977 — 1981	279	1 256	227	967	29
1967 — 1971	126	243	85	222	17	13	1982 — 1983	145	810	126	723	16
1972 — 1976	106	486	83	407	14	73	1984 — 1986	261	1 279	242	1 189	13

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.

¹⁾ Einschl. 2 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 89 961 BRT.

²⁾ Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.18 Schiffsverkehr über See 1986*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	29 137	62 453	563	189	26 892	61 289	29 006	62 327	532	116	26 312	60 532
Lübeck	6 438	20 268	95	42	5 498	19 621	6 419	20 183	44	21	5 715	19 509
Puttgarden	12 836	32 059	—	—	12 836	32 059	12 840	32 068	—	—	12 840	32 068
Kiel	2 289	6 553	51	33	2 074	6 322	2 258	6 543	19	4	1 736	6 083
Rendsburg	427	271	81	26	301	232	354	229	18	4	47	14
Flensburg	639	331	253	72	290	231	632	333	87	17	45	14
Übrige Ostseehäfen	6 508	2 972	83	17	5 893	2 825	6 503	2 972	364	70	5 929	2 844
Nordseehäfen	73 359	135 809	42 141	13 882	22 186	98 101	73 169	134 102	41 764	13 767	20 079	77 150
Brunsbüttel	787	3 806	68	12	430	3 490	779	3 565	209	95	258	317
Hamburg	13 741	53 609	574	224	9 802	43 060	13 780	53 700	692	248	8 917	37 498
Cuxhaven	968	1 183	322	474	505	645	917	1 186	396	484	385	570
Bremen Stadt	5 697	16 397	347	187	3 390	10 270	5 722	16 515	203	52	3 691	11 477
Bremerhaven	4 336	27 125	286	364	3 448	23 400	4 228	27 127	224	295	2 899	21 595
Bremische Häfen ¹⁾	9 882	43 455	633	551	6 687	33 604	9 858	43 608	427	347	6 500	30 041
Brake	1 208	4 240	88	36	466	3 069	1 424	3 459	226	40	851	1 808
Nordenham	699	2 091	71	48	383	1 652	704	1 474	99	25	284	560
Wilhelmshaven	949	9 440	192	185	589	8 985	948	9 416	215	171	124	271
Emden	2 258	3 465	1 361	721	457	1 364	2 235	3 423	1 355	843	487	1 648
Übrige Nordseehäfen	42 716	14 454	38 832	11 631	2 716	2 167	42 432	14 237	38 145	11 516	2 183	1 406
Insgesamt	102 496	198 263	42 704	14 071	49 078	159 390	102 175	196 429	42 296	13 883	46 391	137 682

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes			nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		dar. mit Ladung	insgesamt		dar. mit Ladung	insgesamt		dar. mit Ladung	insgesamt		dar. mit Ladung
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	21 434	34 542	19 782	33 377	45 238	14 629	21 279	34 914	18 700	32 380	45 433	14 716
Deutsche Demokratische Republik	488	1 315	366	844	30	14	476	1 323	282	887	32	12
Algerien	36	126	17	62	1	3	33	117	31	102	—	—
Belgien	116	1 434	96	1 305	4	26	113	1 514	97	1 217	3	52
China	204	1 565	137	1 096	20	145	208	1 539	166	1 195	3	34
Dänemark	10 947	25 886	10 341	25 417	98	50	10 911	25 672	10 625	25 276	116	196
Finnland	698	2 593	665	2 511	4	7	683	2 547	530	1 972	10	12
Frankreich	220	2 485	189	2 347	4	40	211	2 375	174	1 614	4	39
Griechenland	392	4 746	220	3 377	32	249	363	3 924	226	1 747	32	609
Großbritannien und Nordirland	1 508	9 493	1 158	8 728	83	168	1 460	8 746	979	5 135	101	512
Indien	65	760	31	452	4	25	66	709	53	439	2	61
Italien	66	525	45	457	7	39	61	389	36	137	9	144
Japan	285	3 423	206	2 662	11	118	278	3 301	152	2 083	13	138
Jugoslawien	52	353	31	214	7	46	55	387	37	226	1	3
Liberia	756	9 923	589	8 431	43	326	730	9 151	377	2 918	47	807
Niederlande	1 448	3 637	1 104	3 057	220	180	1 359	3 719	753	2 491	214	187
Norwegen	1 721	6 855	1 518	6 439	47	79	1 668	6 506	1 070	4 609	80	298
Panama	2 335	8 553	2 016	6 900	65	293	2 330	8 307	1 908	5 522	76	554
Polen	836	3 749	702	3 235	9	60	819	3 684	483	2 480	14	76
Schweden	3 429	10 933	3 077	10 267	64	128	3 332	10 799	2 745	9 500	104	115
Singapur	328	2 954	219	2 366	29	137	312	2 792	236	1 673	23	154
Sowjetunion	2 040	6 915	1 285	4 907	97	209	2 028	6 978	1 303	4 297	107	191
Spanien	212	502	165	427	13	24	216	532	146	254	19	38
Vereinigtes Staaten	239	3 388	233	3 307	—	—	240	3 408	236	3 361	1	0
Zypern	632	2 093	374	1 258	112	356	635	2 138	454	1 370	98	324
Übrige Flaggen	3 408	17 069	2 732	14 071	177	583	3 363	16 323	2 525	11 054	177	1 028
Insgesamt	53 895	165 817	47 298	147 513	46 419	17 935	53 229	161 793	44 324	123 942	46 719	20 296

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1986

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	11,3	4,3	—	—	5,9	1,1	0,6	1,1
01	Getreide	3 784,9	281,3	—	—	1 990,2	1 513,5	1 162,2	1 329,8
02	Kartoffeln	31,2	0,1	—	—	24,3	6,8	16,7	0,4
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 975,2	3,8	1,0	0,0	627,7	1 342,5	611,8	60,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	642,9	0,1	0,4	0,0	106,9	535,5	46,5	79,3
05	Holz und Kork	2 404,4	5,4	0,0	—	687,6	1 711,4	672,7	1 002,6
06	Zuckerrüben	1,8	—	—	—	1,8	—	0,0	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	773,2	0,6	0,5	0,2	223,6	548,4	162,4	64,2
11	Zucker	824,2	—	—	0,2	541,5	282,5	61,2	10,7
12	Getränke	801,3	4,9	0,0	0,1	614,4	181,8	239,6	157,9
13	Nahrungsmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 720,8	9,6	1,8	0,3	339,2	1 369,9	165,4	80,5
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	1 444,8	10,2	0,0	—	917,2	517,5	200,3	298,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 618,5	2,3	1,1	0,1	761,5	853,5	252,7	326,9
17	Futtermittel	6 051,0	300,6	78,9	1,4	1 276,7	4 393,4	1 196,7	562,2
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 845,3	143,8	2,4	1,1	557,2	3 140,8	350,3	951,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 437,6	253,7	—	—	121,6	6 062,3	100,2	3 218,4
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	111,3	0,0	—	—	25,5	85,8	7,5	85,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	469,0	24,0	—	5,2	300,3	139,5	181,7	108,4
31	Rohes Erdöl	23 225,9	65,9	—	—	116,3	23 043,7	115,9	16 253,5
32	Kraftstoffe und Heizöl	14 736,2	886,3	0,6	1 067,0	1 177,4	11 604,9	1 003,8	10 415,7
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	266,0	0,3	—	—	21,0	244,7	20,7	244,6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 007,2	1,8	1,0	0,0	409,9	594,5	313,3	419,6
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	10 557,4	—	—	—	1,3	10 556,1	—	4 673,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 576,4	0,0	—	—	160,6	3 415,8	128,2	538,9
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	326,5	65,6	—	—	101,6	159,3	99,7	153,2
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	603,0	1,9	—	0,0	295,6	305,4	126,1	278,3
52	Stahlhalbzeug	715,2	—	0,1	—	457,7	257,4	121,1	255,7
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 539,3	3,5	—	1,1	1 220,6	314,1	452,5	259,8
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 722,5	1,5	1,5	—	3 472,8	246,8	1 691,4	242,3
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	2 411,9	2,6	—	1,1	2 325,6	82,6	1 438,3	64,6
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 041,5	2,9	0,1	0,1	391,5	647,0	166,1	219,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	447,9	116,1	—	—	56,2	275,6	21,2	263,0
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	759,0	2,8	—	—	507,0	249,2	443,8	248,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 517,2	61,8	0,0	0,3	280,8	2 174,3	189,2	2 000,0
64	Zement und Kalk	239,8	5,1	—	—	166,1	68,6	24,0	67,9
65	Gips	61,1	0,1	—	—	60,4	0,6	32,4	0,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	660,4	35,1	—	2,0	468,9	154,4	105,8	121,9
71	Natürliche Düngemittel	520,2	11,4	—	2,9	43,5	462,4	39,0	122,1
72	Chemische Düngemittel	2 949,2	129,2	—	48,9	1 745,0	1 026,1	832,6	621,8
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4 812,7	31,4	0,0	2,4	3 544,8	1 234,0	2 324,6	980,1
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	111,1	—	—	—	87,3	23,8	26,4	23,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	388,6	0,0	—	—	346,5	42,1	240,9	41,5
84	Zellstoff und Altpapier	2 425,2	8,8	—	0,0	210,5	2 205,9	63,2	1 389,0
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	2 880,1	23,2	0,0	7,1	2 254,0	595,7	936,8	425,4
91	Fahrzeuge	2 596,5	2,4	—	0,2	1 930,4	663,5	635,4	210,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	193,3	0,5	—	0,0	151,9	40,8	44,6	32,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 659,7	1,7	0,1	3,3	2 075,9	578,6	448,3	235,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	704,4	4,1	0,4	0,4	508,8	190,6	146,5	76,1
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn. ...	461,4	6,1	0,0	2,7	357,9	94,8	136,6	40,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	840,0	2,4	1,7	1,6	274,1	560,2	120,9	45,4
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	5 953,8	4,0	0,2	2,2	1 907,4	4 040,0	606,3	3 378,2
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	7 272,2	71,4	0,6	6,4	3 690,3	3 503,6	2 622,7	2 742,5
	Insgesamt	136 131,6	2 594,7	92,6	1 158,4	39 942,8	92 343,2	21 146,6	55 422,8

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.



13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1986

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen			
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →												
012	Flensburg/Ostsee	76,3	161,9	—	—	39,3	557,7	39,3	557,7	—	—	—	—
013	Husum/Nordsee	206,2	244,3	—	—	64,6	228,0	64,6	228,0	—	—	—	—
014	Itzehoe	215,4	111,5	—	199,9	582,5	5 402,9	550,5	3 219,3	32,0	2 183,5	—	—
015	Kiel	14,4	50,3	—	72,2	557,8	1 133,4	538,6	1 128,6	19,2	4,8	—	—
016	Neumünster	44,7	54,0	—	—	49,8	522,2	49,8	474,7	—	—	—	—
017	Eutin	116,2	22,3	—	—	2 419,1	1 536,2	2 419,1	1 536,2	—	—	—	—
018	Lübeck	45,2	115,2	0,6	1,1	4 462,0	5 462,5	4 310,4	5 461,5	151,6	1,0	—	—
020	Hamburg	850,8	526,3	89,1	591,1	16 018,2	34 049,1	5 721,6	17 888,4	10 296,7	16 160,7	—	—
031	Stade/Harburg	13,7	40,3	—	—	1 368,5	2 273,8	1 149,5	751,5	219,0	1 522,3	—	—
041	Emden	418,0	244,4	—	—	841,8	2 435,6	282,8	1 398,3	559,0	1 037,3	—	—
042	Oldenburg	337,3	367,0	—	113,0	2 961,0	22 654,2	2 052,9	14 047,5	908,1	8 606,8	—	—
044	Emsland	6,0	3,7	—	—	67,9	175,0	66,3	175,0	1,6	—	—	—
061	Bremen	168,7	503,5	2,8	5,6	5 858,0	8 284,8	3 464,5	5 955,4	2 393,6	2 329,4	—	—
062	Bremerhaven	15,6	120,2	—	175,5	4 652,3	7 627,8	436,8	2 600,6	4 215,4	5 027,2	—	—
—	Übrige Verkehrsbezirke	66,3	29,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	2 594,7	2 594,7	92,6	1 158,4	39 942,8	92 343,2	21 146,6	55 422,8	18 796,2	36 920,4		

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1986 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	21 239,2	56 581,2	Mauritius, Seschellen	13,5	4,1	Asien	8 346,8	6 222,9
Albanien	—	1,6	Mosambik	40,0	29,9	Bahrain	33,3	61,5
Belgien	548,9	650,8	Namibia	10,0	6,0	Bangladesch	73,4	15,1
Bulgarien	57,9	1,9	Nigeria	230,5	1 004,8	Birma	22,2	21,0
Dänemark	4 396,2	3 687,7	Senegal	52,3	5,1	China*)	1 539,5	426,3
Finnland	1 711,8	3 409,2	Sierra Leone	10,5	56,5	Hongkong	594,3	452,9
Frankreich	329,1	624,2	Somalia	12,9	0,0	Indien	909,9	242,6
Griechenland	211,5	59,0	Sudan	53,5	34,7	Indonesien	221,3	352,0
Großbritannien und Nordirland	2 543,0	17 482,9	Sudafrika	480,6	2 657,6	Irak	—	—
Irland	321,8	254,2	Tansania	77,9	76,8	Iran	219,8	25,1
Island	69,5	69,8	Togo	26,6	103,3	Israel	266,5	90,2
Italien	141,4	368,1	Tunesien	149,0	267,6	Japan	993,4	803,2
Jugoslawien	48,6	79,8	Zaire	26,6	87,3	Jemenitische Arab. Rep.	33,5	—
Malta	7,4	0,5	Übrige afrikanische Länder	16,7	19,2	Jordaniens	80,8	0,5
Niederlande	1 417,4	5 021,7	Amerika	6 990,2	17 713,7	Katar	10,4	—
Norwegen	1 431,8	7 306,4	Antillen, Niederländische	7,7	1,2	Korea, Dem. Volksrep.	11,1	7,3
Polen	429,9	2 256,1	Argentinien	177,9	1 050,5	Korea, Republik	249,8	162,6
Portugal	215,7	354,2	Barbados ²⁾	13,4	3,0	Kuwait	168,0	356,8
Rumänien	76,8	298,9	Belize, Kaimaninseln	1,6	31,0	Libanon	87,4	3,7
Schweden	3 477,6	5 897,2	Bermuda, Bahamas	0,2	6,2	Malaysia, Brunei	166,9	197,4
Sowjetunion	2 793,1	5 973,2	Brasilien	497,1	1 938,7	Oman	67,6	0,9
Spanien	402,1	806,0	Chile	104,6	595,7	Pakistan	244,9	87,3
Türkei	432,1	798,9	Costa Rica	14,0	215,9	Philippinen	71,5	232,5
Zypern	81,2	20,6	Dominikanische Republik	21,0	1,2	Saudi-Arabien	901,5	757,9
Übrige europäische Länder	94,7	1 158,5	Ecuador	46,4	243,5	Singapur	557,8	536,7
Afrika	2 892,6	9 447,9	El Salvador	17,7	73,5	Sri Lanka/Malediven	60,5	73,1
Ägypten	457,4	880,9	Guatemala	23,3	43,4	Syrien	72,8	133,5
Athiopien	169,1	31,5	Guyana	2,9	1,8	Taiwan	318,1	437,2
Algerien	273,2	809,0	Haiti	9,9	3,0	Thailand	176,5	641,4
Angola	25,8	4,1	Honduras	28,0	109,1	Vereinigte Arabische Emirate	190,2	99,6
Benin	11,9	27,9	Jamaika	32,4	5,9	Vietnam	—	0,9
Côte d'Ivoire ²⁾	36,7	189,3	Kanada	930,7	3 398,1	Übrige asiatische Länder	4,1	3,6
Dschibuti	10,0	0,7	Kolumbien	76,0	358,7	Australien und Ozeanien	514,7	3 413,9
Gabun	18,2	24,2	Kuba	37,3	108,1	Australien	418,0	3 073,4
Ghana	57,0	95,1	Mexiko	221,8	324,6	Fidschi, Tonga, Samoa	8,0	3,3
Guinea	32,6	957,9	Nicaragua	8,2	17,2	Hawaii (Vereinigte Staaten)	0,6	—
Guinea-Bissau/Kap Verde	2,9	0,6	Panama	26,1	235,5	Neuseeland	68,2	70,4
Kamerun	95,1	149,3	Peru	61,4	334,6	Papua-Neuguinea	5,7	262,0
Kanarische Inseln	44,3	6,7	Puerto Rico	41,5	14,6	Tuamotu-Inseln	—	—
Kenia	101,7	130,2	Suriname	8,2	12,5	Gesellschaftsinseln	6,0	0,1
Kongo	7,7	51,1	Trinidad und Tobago	28,8	34,9	Übrige australische und ozeanische Länder	8,2	4,6
Liberia	31,3	511,8	Uruguay	28,9	47,1	Nicht ermittelte Länder	51,9	122,0
Libyen	110,1	913,5	Venezuela	148,1	3 799,7	Insgesamt	40 035,4	93 501,6
Madagaskar/Komoren	6,4	5,9	Vereinigte Staaten	4 353,0	4 687,2			
Marokko	200,5	305,4	Übrige amerikanische Länder	22,1	17,4			

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.
²⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

³⁾ Einschl. Wind- und Leeward Islands.
⁴⁾ Ohne Taiwan.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1984		1985		1986	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	8 748,6	11 197,4	9 054,2	11 862,0	9 046,9	12 953,7
Deutsche Demokratische Republik	318,7	415,8	254,1	555,0	295,4	426,4
Algerien	50,6	203,4	73,7	137,6	77,6	31,2
Belgien	251,4	320,8	317,5	780,8	291,8	569,3
China	921,9	579,5	924,9	733,7	842,1	702,6
Dänemark	2 956,5	2 760,9	3 277,1	2 329,1	2 971,1	1 979,4
Finnland	641,6	3 256,3	799,2	2 812,3	530,3	1 690,2
Frankreich	466,9	744,7	430,4	985,2	438,9	1 268,7
Griechenland	2 064,4	5 223,3	2 098,5	5 470,2	1 328,9	5 862,0
Großbritannien und Nordirland	2 641,0	7 979,3	2 164,2	8 207,4	1 996,1	8 067,5
Indien	572,4	172,7	433,8	524,0	352,8	653,6
Italien	90,7	413,8	20,8	1 046,5	90,3	889,5
Japan	618,5	2 125,9	631,6	2 212,8	596,6	1 522,5
Jugoslawien	94,8	246,5	221,9	343,9	151,9	319,5
Liberia	2 638,6	11 793,0	1 666,5	13 200,5	1 632,4	12 305,3
Niederlande	1 246,0	2 484,1	1 371,4	3 891,1	1 375,0	2 398,0
Norwegen	1 614,1	5 623,1	1 388,5	6 112,5	1 122,4	4 209,7
Panama	2 103,0	5 030,6	2 512,0	6 292,3	2 697,1	6 277,5
Polen	912,7	2 307,8	1 046,8	2 177,6	857,9	2 587,5
Schweden	2 989,5	4 119,5	3 246,9	4 513,8	2 806,8	5 012,2
Singapur	1 092,5	2 868,9	909,2	2 134,7	707,1	2 346,1
Sowjetunion	4 083,5	4 550,0	4 465,5	5 650,7	3 190,3	6 553,7
Spanien	312,8	893,0	287,5	676,8	189,1	555,2
Vereinigte Staaten	851,3	1 128,4	839,8	826,4	808,3	510,0
Zypern	884,1	1 054,5	803,8	1 165,7	1 044,8	1 610,3
Übrige Flaggen	4 434,9	7 491,2	5 235,3	7 227,2	4 593,6	12 199,9
Insgesamt	43 600,9	84 984,3	44 475,1	91 869,8	40 035,4	93 501,6

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1985			1986		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	16 994,6	7 567,7	9 426,9	17 500,0	7 811,0	9 689,0
Lübeck	9 935,9	4 557,9	5 378,1	10 083,5	4 504,7	5 578,8
Puttgarden	3 555,2	2 061,9	1 493,3	3 758,8	2 286,2	1 472,6
Kiel	1 661,7	453,5	1 208,1	1 822,2	566,3	1 255,9
Rendsburg	518,6	44,9	473,8	582,0	45,1	536,9
Flensburg	790,7	59,4	731,2	736,9	67,9	669,0
Übrige Ostseehäfen	532,5	390,1	142,4	516,7	340,8	175,9
Nordseehäfen	124 409,5	39 361,6	85 047,9	120 877,3	34 499,9	86 377,5
Brunsbüttel	5 402,7	1 009,4	4 393,2	5 905,1	774,8	5 130,3
Hamburg	56 916,6	19 879,6	37 037,0	51 939,4	16 773,0	35 166,4
Cuxhaven	418,5	166,5	252,0	493,5	163,0	330,5
Bremen Stadt	15 328,6	6 940,6	8 388,0	14 807,3	6 013,4	8 793,9
Bremerhaven	12 392,3	4 638,2	7 754,1	12 597,6	4 674,0	7 923,6
Brake	4 013,9	1 580,4	2 433,5	4 942,7	1 957,4	2 985,3
Nordenham	2 845,6	581,3	2 264,3	2 538,8	606,0	1 932,8
Wilhelmshaven	17 071,3	1 235,8	15 835,5	18 352,4	496,8	17 855,6
Emden	3 563,5	1 276,8	2 286,7	3 376,3	1 111,6	2 264,7
Übrige Nordseehäfen	6 456,6	2 052,9	4 403,7	5 924,2	1 929,8	3 994,3
Insgesamt	141 404,1	46 929,2	94 474,8	138 377,3	42 310,9	96 066,5

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	45 944	44 044	42 536	41 137	52 039	52 697	46 656	44 164
dar. mit Ladung	34 157	32 721	30 870	30 181	35 319	36 222	32 448	31 429
Sonstige Schiffe	4 976	4 343	4 007	4 187	959	818	815	841
Insgesamt	50 920	48 387	46 543	45 324	52 998	53 515	47 471	45 005
dar. Schiffe der Bundesrep. Deutschland	28 171	26 452	26 159	23 945	10 234	10 065	10 032	9 284

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	16 411	17 961	15 138	15 062	23 129	23 355	21 589	20 412
Kohle	908	1 241	949	550	3 961	3 266	2 435	1 539
Eisen und Stahl	3 250	3 591	2 534	2 304	2 201	2 341	2 045	2 400
Holz	478	657	926	764	5 290	5 446	5 190	5 066
Getreide	2 009	2 341	1 495	1 822	1 620	1 399	1 327	1 279
Erze	457	338	440	359	376	286	261	236
Erdöl und -derivate	3 165	3 083	2 878	2 581	4 311	4 402	4 562	4 780
Übrige	6 144	6 709	5 916	6 682	5 370	6 215	5 770	5 112
Stückgüter	7 944	8 116	7 292	7 635	16 222	16 299	15 310	15 275
Insgesamt	24 354	26 076	22 430	22 697	39 351	39 654	36 899	35 686
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	5 817	6 178	5 732	5 002	6 853	7 166	7 273	6 609
Kohle	219	378	385	147	433	334	242	176
Eisen und Stahl	1 115	1 130	974	758	497	542	530	421
Holz	264	311	363	262	1 671	1 581	1 558	1 491
Getreide	266	361	273	333	702	671	618	537
Erze	59	63	60	24	47	60	50	50
Erdöl und -derivate	1 627	1 417	1 301	1 076	1 914	2 089	2 340	2 182
Übrige	2 267	2 518	2 377	2 404	1 589	1 890	1 935	1 752
Stückgüter	1 795	1 690	1 731	1 808	3 037	3 105	3 256	3 423
Zusammen	7 611	7 868	7 464	6 811	9 889	10 271	10 530	10 032

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1986	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1986			Luftfahrtumsatz 1986 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1986 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM			Anzahl
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	144	41 658	10 674	30 984	12 902	8 765	2 508	701
Personen- und Güterbeförderung	94	41 367	10 515	30 852	12 834	8 762	2 507	467
Linien- und linienähnlicher Verkehr	17	37 081	8 019	29 062	9 988	6 151	2 332	194
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	9	3 865	2 250	1 615	2 728	2 526	154	61
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	68	421	246	175	118	85	21	212
Flüge für andere Zwecke ³⁾	50	291	159	132	68	3	1	234
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	33	145	121	24	42	22	3	113
Verarbeitendes Gewerbe	14	62	55	7	14	1	—	49
Handel	9	59	45	14	22	18	2	37
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	10	24	21	3	6	3	1	27
Insgesamt	177	41 803	10 795	31 008	12 944	8 787	2 511	814

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgasstätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1984	14 362	5 713	503	58	5	170	159	401	1 116	6 396
1985	14 494	5 644	475	63	5	178	166	414	1 179	6 536
1986	14 768	5 669	493	78	5	191	180	436	1 240	6 656
1987	15 059	5 774	522	103	5	199	185	446	1 265	6 745

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1987

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- steiger ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾
Hamburg	55	42	2 605	2 590	208	12 599	18 158	3 789	7 152	7 365	838
Hannover	37	27	1 112	1 098	66	5 186	5 281	1 006	3 866	3 380	82
Bremen	28	21	431	429	4	1 490	3 455	6	1 897	1 996	1
Düsseldorf	66	56	4 756	4 739	418	17 072	22 219	11 807	3 038	2 677	1 343
Köln/Bonn	50	34	1 066	1 100	65	55 599	52 245	6 796	7 171	6 913	59
Frankfurt am Main	137	131	11 208	11 313	734	453 595	394 560	40 895	63 545	62 466	7 093
Stuttgart	52	36	1 693	1 712	90	7 085	9 664	674	5 591	4 373	137
Nürnberg	33	16	570	560	44	3 459	4 930	1 583	4 019	2 803	10
München	88	69	4 573	4 552	453	18 948	22 653	12 535	9 553	9 771	922
Saarbrücken	14	8	104	105	8	279	122	—	—	—	—
Berlin (West)	34	33	2 626	2 627	0	4 916	9 081	—	6 489	7 797	—
Übrige Flugplätze	1 597	399	437	437	13	37	57	1	0	0	0
Insgesamt	2 191	872	31 181	31 262	2 103	580 265	542 425	79 092	112 321	109 541	10 485

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1987*)

13.25.1 Nach Ländern**)

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	61 109	59 016	Übrige Länder	2 088	1 206	Asien	107 426	117 848
Belgien	2 307	2 257	Afrika	26 041	21 090	Hongkong	7 177	14 753
Dänemark	1 215	869	Ägypten	3 758	4 168	Indien	8 013	14 477
Finnland	2 092	607	Algerien	1 876	50	Indonesien	988	786
Frankreich	2 814	4 832	Kenia	1 590	6 897	Irak	3 189	303
Griechenland	3 762	4 774	Libyen	1 770	103	Iran	9 461	4 937
Großbritannien und Nordirland	14 954	16 644	Nigeria	2 218	393	Israel	30 116	31 695
Irland	908	752	Südafrika	5 963	4 527	Japan	16 262	16 320
Italien	4 146	3 038	Tunesien	762	888	Kuwait	3 492	326
Jugoslawien	1 044	1 933	Übrige Länder	8 104	4 064	Libanon	134	115
Niederlande	848	857	Amerika	113 928	99 860	Pakistan	1 755	4 893
Norwegen	1 826	388	Argentinien	1 691	1 086	Saudi-Arabien	2 838	498
Österreich	1 981	1 051	Brasilien	9 656	7 387	Singapur	2 927	3 871
Polen	517	127	Kanada	8 376	6 267	Taiwan	1 055	2 126
Portugal	1 809	1 933	Kolumbien	1 588	3 779	Vereinigte Arabische Emirate	3 490	5 415
Schweden	3 550	1 644	Mexiko	2 026	49	Übrige Länder	16 529	17 333
Schweiz	2 605	1 743	Venezuela	2 198	628	Australien und Ozeanien	6 170	2 034
Sowjetunion	688	458	Vereinigte Staaten	83 903	77 741	Australien	5 597	1 700
Spanien	8 210	6 968	Übrige Länder	4 490	2 923	Übrige Länder	573	334
Türkei	2 875	6 689				Insgesamt	314 674	299 848
Ungarn	870	246						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

**) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1987*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangsverkehr ³⁾
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	7 574,6	5 963,8	839,6	771,2
	dar. Zootiere	1 547,7	762,2	484,0	301,5
01	Getreide	141,8	1,9	87,3	52,6
02	Kartoffeln	7,8	0,9	6,3	0,6
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	37 881,9	361,9	30 484,1	7 035,8
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	392,8	30,3	206,8	155,7
05	Holz und Kork	31,3	4,8	20,2	6,3
06	Zuckerrüben	0,3	0,1	0,1	0,1
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	36 939,3	1 415,5	29 361,5	6 162,3
	dar. Schnittblumen	30 526,8	579,2	26 114,3	3 833,2
11	Zucker	14,0	11,5	1,7	0,8
12	Getränke	2 404,0	1 971,7	271,7	160,6
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	4 303,9	1 986,7	1 097,9	1 219,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	16 366,3	3 881,9	7 818,0	4 666,4
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	718,2	216,4	346,5	155,4
17	Futtermittel	84,9	37,8	26,9	20,3
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	92,1	30,3	39,0	22,8
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	387,1	367,8	18,6	0,6
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	7,6	1,1	0,8	5,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	3,9	—	3,7	0,2
31	Rohes Erdöl	69,0	1,7	6,7	60,6
32	Kraftstoffe und Heizöl	178,1	87,9	26,6	63,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	54,8	20,2	7,7	26,9
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	129,6	68,0	32,1	29,6
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	1,7	0,5	1,2	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	141,8	74,1	57,3	10,5
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	22,8	4,2	17,3	1,4
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	29,3	7,0	15,3	6,9
52	Stahlhalbzeug	542,9	439,8	39,0	64,0
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	70,7	36,3	18,7	15,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	169,6	89,6	56,3	23,7
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	654,4	334,6	180,9	138,9
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	2 592,6	1 416,4	631,2	545,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	27,8	5,7	11,3	10,9
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	24,4	22,8	1,3	0,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	529,8	232,4	82,7	214,7
64	Zement und Kalk	17,7	4,5	7,6	5,6
65	Gips	4,0	3,4	0,3	0,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	252,1	165,4	45,2	41,4
71	Natürliche Düngemittel	12,8	2,5	9,7	0,6
72	Chemische Düngemittel	14,6	10,9	2,0	1,7
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	8 759,9	5 755,1	1 047,1	1 957,8
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	31,6	0,2	31,2	0,2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	5,2	3,8	0,4	1,0
84	Zellstoff und Altpapier	3,2	0,8	1,1	1,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	33 842,9	22 501,0	3 891,5	7 450,3
91	Fahrzeuge	31 002,9	16 692,9	7 179,3	7 130,7
92	Landwirtschaftliche Maschinen	380,8	117,9	70,4	192,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	134 472,0	79 006,7	28 915,2	26 550,2
	darunter:				
	Elektrotechnische Erzeugnisse	34 923,6	17 253,1	11 475,9	6 194,6
	Büromaschinen	14 034,6	3 693,9	5 380,6	4 960,0
	Nichtelektrische Motoren	1 242,2	647,8	239,5	354,9
	Maschinen, a. n. g.	69 131,7	50 419,7	7 629,6	11 082,4
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	7 397,3	4 196,9	1 422,5	1 777,9
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	2 563,1	1 663,5	390,7	508,8
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	92 107,8	11 859,1	50 317,9	29 930,8
	dar. Bekleidung	49 176,0	3 143,0	29 590,5	16 442,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	63 430,7	30 842,2	19 382,2	13 206,3
	darunter:				
	Druckereierzeugnisse	30 376,3	16 726,4	9 008,6	4 641,3
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	7 411,6	3 420,3	2 197,3	1 794,0
	Kinofilme	1 518,9	549,9	622,4	346,6
	Musikinstrumente	1 578,6	608,6	611,3	358,8
	Schmuck, Goldwaren	604,6	111,2	260,6	232,8
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	291 037,8	122 722,2	115 317,6	52 998,0
	Insgesamt	777 927,3	314 674,6	299 848,3	163 404,4

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Ohne Mehrfachzählungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (48 798,4 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann.

3) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1986	1987	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1986	1987
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	17 719	17 616	Funktelegramme	1 000	240	204
des Postwesens	Anzahl	17 596	17 493	Seefunkgespräche	1 000	344	322
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Einzahlungen auf Zahlscheinen, Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	224 131 785	204 136 205
Personalbestand²⁾	Anzahl	510 082	515 190	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	17 7 069	17 6 976
Beamte	Anzahl	319 313	319 283	Nachnahmebriefsendungen	Mill.	39	40
Angestellte ³⁾	Anzahl	40 604	42 593	Nachnahmepaketsendungen	Mill.	17	18
Arbeiter ⁴⁾	Anzahl	115 528	117 586	Postsparkassendienst			
Posthalter	Anzahl	50	38	Konten ⁵⁾	1 000	21 090	21 521
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	7 653	8 050	Guthaben auf den Konten ⁶⁾	Mill. DM	36 217	38 229
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	Anzahl	26 934	27 640	Einlagen ¹⁰⁾	1 000 Mill. DM	42 730 14 807	43 377 15 618
Betriebseinrichtungen¹⁾				Rückzahlungen	1 000 Mill. DM	20 160 13 336	19 789 13 605
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	692	657	Postgirodienst			
Kraftfahrzeuge	Anzahl	90 243	90 404	Konten ¹⁾	1 000	4 478	4 549
dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	47 441	47 944	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	16 447	16 979
Münz-Wertzeichengeber ⁵⁾	Anzahl	27 299		Gutbuchungen	Mill. Mrd. DM	1 018 1 366	1 031 1 441
Postbriefkästen ⁶⁾	Anzahl	111 346		darunter:			
Benutzte Postfächer	Anzahl	596 281	608 226	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill. Mrd. DM	209 392	133 403
Sprechstellen	1 000	39 128	40 288	Überweisungen ¹¹⁾	Mill. Mrd. DM	804 972	869 1 047
Hauptanschlüsse ⁷⁾	1 000	26 563	27 389	Lastbuchungen	Mill. Mrd. DM	981 1 364	1 112 1 430
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	12 402	12 736	Investitionen			
Öffentliche Sprechstellen	1 000	163	163	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	16 992	17 571
Funktelefonanschlüsse	Anzahl	50 310	77 935	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	14 688	15 193
Telexanschlüsse	Anzahl	167 295	167 697	Gewinn- und Verlustrechnung			
Teletexanschlüsse	Anzahl	15 517	17 851	Erträge	Mill. DM	52 549	55 122
Telefaxanschlüsse	Anzahl	43 799	84 125	Umsatzerlöse	Mill. DM	49 641	52 050
Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	58 365	95 914	Postdienst	Mill. DM	13 349	13 943
Datenstationen	Anzahl	292 206	341 316	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 817	1 823
Kabelanschlüsse				Fernmeldedienst	Mill. DM	34 471	36 281
anschließbare Wohnungen	1 000	6 752	8 859	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	4	3
angeschlossene Wohnungen	1 000	2 312	3 211	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	289	323
Verkehrsleistungen				Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 172	2 298
Briefsendungen ⁸⁾	Mill.	13 279	13 332	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	447	451
im Inland	Mill.	12 203	12 244	Aufwendungen	Mill. DM	49 280	52 419
in das Ausland	Mill.	457	494	Personal	Mill. DM	24 822	25 918
aus dem Ausland	Mill.	619	594	Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	6 829	7 598
darunter:				Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 096	1 024
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	124	126	Abschreibungen	Mill. DM	8 911	9 814
Päckchen	Mill.	261	269	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 668	2 834
Paketsendungen	Mill.	240	246	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	187	240
im Inland	Mill.	227	233	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	4 767	4 991
in das Ausland	Mill.	9	9	Rücklagen	Mill. DM	—	—
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Gewinn (+)	Mill. DM	+3 270	+2 703
Zugelassene Zeitungen ⁹⁾	Anzahl	9 103	9 282				
Eingelieferte Zeitungen ⁹⁾	Mill.	2 003	2 021				
Ortsgespräche	Mill.	18 057	18 764				
Ferngespräche	Mill.	10 932	11 562				
in das Inland	Mill.	10 464	11 047				
in das Ausland	Mill.	468	515				
Aufgegebene Telegramme	1 000	5 430	5 296				
in das Inland	1 000	3 831	3 832				
in das Ausland	1 000	1 599	1 464				
Abgehende Telexverbindungen							
Inland	Mill.	166	156				
Ausland	Mill.	80	77				

- ¹⁾ Stand jeweils Jahresende.
²⁾ Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.
³⁾ Ohne Anlernkräfte.
⁴⁾ Einschl. Anlernkräften.
⁵⁾ Nur eingesetzte Geräte.
⁶⁾ Erhebung nur alle 2 Jahre.

- ⁷⁾ Ohne öffentliche Sprechstellen.
⁸⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Buchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.
⁹⁾ Zeitungsverband in das In- und Ausland.
¹⁰⁾ Einschl. Zinsgutschriften.
¹¹⁾ 1987 nur im Inland.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Länge der Roholeitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 715	1 715	1 715	1 715	1 715
Befördertes Rohöl	1 000 t	76 115	56 999	55 229	57 770	56 790	59 094	57 144
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	Mill.	13 096	9 133	8 820	8 394	8 676	8 156	8 726

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	945	980	1 069	946	1 133	1 132	1 391	1 330	...
Straßenverkehr	367 500	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519
Binnenschifffahrt	54	82	63	71	56	48	47	68	...
Luftverkehr	154	150	163	162	229	228	239	237	223
dar. Linien- und Charterverkehr	5	9	6	3	3	3	2	8	7
Getötete Personen¹⁾									
Eisenbahnverkehr	281	288	315	234	249	249	229	206	...
dar. Reisende	...	...	...	...	51	53	53	44	...
Straßenverkehr	13 222	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967
Binnenschifffahrt	8	14	6	8	6	3	9	3	...
Luftverkehr	81	68	83	114	106	64	73	75	67
dar. Linien- und Charterverkehr	1	8	1	1	14	3	3	3	4
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 197	1 199	1 146	1 483	1 279	1 243	1 440	1 409	...
dar. Reisende	...	...	...	...	572	452	609	614	...
Straßenverkehr	486 441	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622
Binnenschifffahrt	59	82	63	95	60	52	50	103	...
Luftverkehr	146	161	143	164	182	198	242	229	254
dar. Linien- und Charterverkehr	6	28	8	8	17	3	—	7	19

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1986

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften				
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit Personenschaden	dabei			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte		Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	341 921	8 948	117 862	325 355	232 119	3 107	64 159	217 162	109 802	5 841	53 703	108 193
nach Straßenarten												
Autobahnen	17 206	763	6 324	20 170	—	—	—	—	17 206	763	6 324	20 170
Bundesstraßen	77 627	2 833	28 886	78 320	44 992	739	12 236	44 861	32 635	2 094	16 650	33 459
Landesstraßen	73 580	2 484	30 369	68 387	40 038	674	12 794	36 864	33 542	1 810	17 575	31 523
Kreisstraßen	34 795	1 161	14 498	31 101	18 671	329	6 187	16 815	16 124	832	8 311	14 286
Andere Straßen	138 713	1 707	37 785	127 377	128 418	1 365	32 942	118 622	10 295	342	4 843	8 755
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	16 751	371	5 077	16 514	11 196	114	2 771	10 686	5 555	257	2 306	5 828
Hamburg	10 065	119	1 824	11 109	9 800	111	1 781	10 712	265	8	43	397
Niedersachsen	41 023	1 308	14 906	37 894	25 298	346	7 022	23 022	15 725	962	7 884	14 872
Bremen	4 129	70	894	3 839	3 967	65	839	3 671	162	5	55	168
Nordrhein-Westfalen	86 393	1 807	30 521	78 088	63 499	794	19 276	56 523	22 894	1 013	11 245	21 565
Hessen	31 169	791	9 912	30 708	19 981	252	5 015	19 409	11 188	539	4 897	11 299
Rheinland-Pfalz	19 885	571	7 890	18 299	11 755	165	3 778	10 514	8 130	406	4 112	7 785
Baden-Württemberg	49 392	1 484	17 834	47 809	30 692	445	8 923	28 740	18 700	1 039	8 911	19 069
Bayern	65 297	2 149	25 539	62 518	40 122	604	11 939	37 525	25 175	1 545	13 600	24 993
Saarland	5 605	122	1 527	5 813	4 019	66	937	4 101	1 586	56	590	1 712
Berlin (West)	12 212	156	1 938	12 764	11 790	145	1 878	12 259	422	11	60	505

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1986 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter					
		Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer und Mitfahrer von					Fuß- gänger
	Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen		Fuß- gänger
Getötete													
unter 15	247	72	—	—	10	163	207	56	1	1	1	80	62
15 — 18	152	23	18	9	55	37	8	348	19	30	11	95	170
18 — 25	477	31	7	2	152	235	43	1 884	19	8	5	383	1 387
25 — 65	1 064	164	28	17	76	308	436	2 638	133	43	22	203	1 873
65 und mehr	1 162	167	17	5	2	99	863	761	134	18	17	5	398
Ohne Angabe	5	1	—	—	1	—	3	3	—	—	—	—	2
Insgesamt	3 107	458	70	33	286	689	1 516	5 841	361	100	56	687	3 910
Verletzte													
unter 15	35 277	14 807	100	37	202	5 835	13 810	8 689	1 482	25	7	94	6 194
15 — 18	31 377	6 588	4 613	1 455	12 733	4 108	1 703	11 721	847	1 111	337	3 490	5 472
18 — 25	74 722	8 171	1 866	1 059	15 642	43 067	3 763	57 678	879	407	191	7 480	46 658
25 — 65	118 813	20 688	3 819	1 211	6 845	67 976	13 816	75 963	3 041	950	357	3 607	61 948
65 und mehr	20 645	4 426	416	182	84	5 723	8 441	7 694	801	148	73	39	5 905
Ohne Angabe	487	168	16	2	34	115	145	151	19	2	1	17	89
Insgesamt	281 321	54 848	10 830	3 946	35 540	126 824	41 678	161 896	7 069	2 643	966	14 727	126 266

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Polizeilich erfaßte Unfälle									
mit Personenschaden	367 500	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519
mit Getöteten	12 033	11 911	10 632	10 581	10 640	9 304	7 678	8 139	7 260
mit Verletzten	355 467	367 324	351 985	348 112	363 467	350 181	320 067	333 782	318 259
mit nur Sachschaden	1 293 057	1 305 026	1 315 994	1 270 572	1 318 669	1 421 333	1 512 550	1 593 674	1 651 982
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	430 568	462 110	482 261	479 696	232 463	238 208	242 157	258 247	261 337
Unfallbeteiligte									
bei Unfällen mit Personenschaden									
Mofas, Mopeds	52 127	53 285	44 602	37 060	32 907	28 636	23 980	19 897	16 865
Motorräder	39 428	42 238	48 106	60 228	65 574	62 586	53 841	48 150	37 727
Personenkraftwagen	447 208	461 101	436 979	424 286	450 918	441 471	403 572	441 384	437 708
Kraftomnibusse, Obusse	6 642	6 523	6 718	5 771	5 651	5 436	5 215	5 201	5 168
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 622	2 698	2 946	3 014	3 169	3 046	2 840	2 889	2 612
Güterkraftfahrzeuge	36 671	35 214	33 042	29 634	30 298	29 594	28 163	29 674	29 568
Übrige Kraftfahrzeuge	1 886	1 908	2 088	2 114	2 315	2 391	2 304	2 480	2 508
Zusammen	586 584	602 967	574 481	562 107	590 832	573 160	519 915	549 675	532 156
Fahrräder	52 138	55 421	58 577	63 275	67 493	65 782	64 821	67 620	60 882
Fußgänger	61 186	61 448	57 667	54 804	54 119	51 844	46 949	48 199	44 995
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	6 299	5 942	5 091	4 964	4 805	4 570	4 316	4 376	4 047
Insgesamt	706 207	725 778	695 816	685 150	717 249	695 356	636 001	669 870	642 080
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden¹⁾									
Mofas, Mopeds	2 393	3 006	2 649	2 419	443	376	330	305	270
Motorräder	3 596	4 455	5 605	7 397	1 919	1 884	1 740	1 618	1 430
Personenkraftwagen	749 865	803 721	834 753	831 809	415 515	427 288	430 530	464 044	469 321
Kraftomnibusse, Obusse	8 059	8 307	8 857	7 960	3 612	3 513	4 004	3 674	3 885
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 225	3 331	3 788	3 929	2 034	2 242	2 463	2 329	2 279
Güterkraftfahrzeuge	67 916	67 732	70 395	64 829	33 915	33 752	35 974	37 087	38 376
Übrige Kraftfahrzeuge	3 392	3 377	4 046	4 206	2 089	2 378	2 703	2 661	2 917
Zusammen	838 446	893 929	930 093	922 549	459 527	471 433	477 744	511 718	518 478
Fahrräder	926	1 083	1 263	1 356	479	512	526	467	401
Fußgänger	1 168	1 224	1 350	1 273	573	626	596	569	558
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	18 126	19 822	21 604	21 793	5 328	5 258	5 566	5 783	6 325
Insgesamt	858 666	916 058	954 310	946 971	465 907	477 829	484 432	518 537	525 762
Verunglückte									
Getötete	13 222	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	799	765	599	534	500	342	325	259	211
Motorrädern	1 251	1 232	1 319	1 453	1 350	1 206	1 070	973	876
Personenkraftwagen	6 442	6 440	5 778	5 609	6 038	5 129	4 182	4 599	4 250
Kraftomnibussen, Obussen	28	43	24	22	26	34	44	15	12
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	64	46	44	52	47	43	42	41	38
Güterkraftfahrzeugen	238	210	165	195	168	152	129	129	109
Übrigen Kraftfahrzeugen	21	28	30	37	19	23	20	33	22
Fahrrädern	1 174	1 142	1 069	1 085	1 068	979	768	819	730
Anderen Fahrzeugen	22	19	7	15	13	10	9	11	9
Fußgänger	3 159	3 095	2 620	2 594	2 489	2 266	1 790	2 049	1 686
Sonstige Personen ²⁾	24	21	19	12	14	15	21	20	24
Verletzte	486 441	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	49 934	50 983	42 245	34 607	30 607	26 549	22 253	18 385	15 629
Motorrädern	42 495	45 387	51 052	63 499	69 159	65 719	56 551	50 267	39 013
Personenkraftwagen	271 950	279 649	259 269	245 966	263 153	250 941	225 964	253 090	256 871
Kraftomnibussen, Obussen	4 544	4 615	4 690	4 023	4 168	4 202	4 162	4 107	4 308
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	847	891	952	989	919	963	775	840	877
Güterkraftfahrzeugen	10 365	9 852	9 164	8 099	7 904	7 839	7 530	7 828	7 825
Übrigen Kraftfahrzeugen	868	794	955	916	1 024	1 075	1 023	1 099	1 139
Fahrrädern	47 704	50 436	53 229	57 520	61 414	59 889	59 258	61 917	55 890
Anderen Fahrzeugen	1 026	1 001	890	906	855	844	805	926	898
Fußgänger	56 259	56 451	53 106	50 233	49 600	47 579	43 391	44 365	41 696
Sonstige Personen ²⁾	449	404	392	430	407	433	383	393	476

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

²⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1986*)

13.32.1 Fehlerverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschäden					Bei Unfällen mit schweren Sachschäden				
	insgesamt	davon:				insgesamt	davon:			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
Fehlerverhalten von Fahrzeugführern	446 993	45 918	48 585	322 234	21 567	346 861	336	1 458	308 273	24 791
Mangelnde Verkehrsklarsicht	36 582	3 505	4 548	27 510	820	24 776	21	51	23 679	883
Witterung	12 618	1 192	4 376	24 286	100	22 396	21	52	21 812	393
Übermut	2 502	76	43	1 865	257	1 281	—	—	1 028	242
Wortfüggen des Rechtsfahrers oder andere Fehler bei der Lenkungssteuerung	14 499	2 264	12 801	74 219	1 046	20 329	18	193	17 876	1 388
Ungemessen im Verkehrsraum sein	17 987	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unrechtmäßig den Verkehrsraum ohne Berechtigung einnehmen	21 171	1 224	4 824	13 143	1 117	16 157	8	192	15 440	1 228
Fehler beim Überholen	1 751	151	194	1 214	147	2 448	1	9	2 220	101
Fehler beim Vorüberfahren	3 400	272	370	2 407	407	6 385	8	22	6 158	1 272
Fehler beim Rückwärtsfahren	65 148	6 775	4 078	50 632	2 648	60 102	97	278	54 119	3 223
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	47 440	3 881	2 199	38 474	1 873	42 127	47	123	39 776	1 551
Rechtsabwischen der Regelzeichen zur Linken	7 731	1 218	963	5 208	260	9 188	4	43	8 936	191
Fehler beim Abbiegen	63 044	7 387	1 808	49 960	3 192	49 722	73	140	49 145	4 312
Falsch Verhalten gegenüber Fußgänger	22 101	1 563	1 329	17 248	911	89	—	—	88	3
Fehler beim Halten, Parken (Kurzhalten, Verlassen, Verkehrsbehinderung)	4 012	34	31	1 808	414	1 347	1	5	1 309	335
Nichtbeachten von Einbahnverkehrszeichen	1 152	578	171	370	74	864	12	11	351	18
Falschhalten von Einbahnverkehrszeichen	1 148	231	180	202	494	1 874	1	9	1 520	948
Falschhalten von Einbahnverkehrszeichen	19 912	10 249	8 711	36 274	2 977	43 218	42	259	33 310	4 348
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 357	1 403	1 213	2 748	166	4 691	28	30	3 847	911
Bremsung	1 114	342	278	141	24	318	15	11	234	44
Lenkung	2 076	17	124	1 501	120	1 945	—	14	1 847	243
Beleuchtung	1 421	443	248	431	213	682	2	1	161	266
Zuführung	1 78	47	10	145	13	200	1	—	145	19
Zuführung	87	1	4	87	12	110	—	—	51	81
Andere Mängel	1 019	317	305	489	151	616	2	4	467	238

13.32.2 Fehlerverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschäden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrsklarsicht	3 557	67
der Alkoholzufuhr	3 391	61
Falsch Verhalten beim Überqueren der Fahrbahn	19 878	390
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeisperren oder Lichtzeichen geregelt ist	2 851	95
auf Fußgängerwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeisperren oder Lichtzeichen	1 116	2
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen Lichtzeichenanlagen über Fußgängerüberwegen im Aktionsbereich an anderen Stellen	2 117	78
durch plötzliches Merkmalverhalten	5 869	28
Sturzhandlungen	14 878	191
Sturz auf oder über den Fahrbahn	1 376	46
Nichtbeachten des Gehweges	448	8
Achtlossein der mitgeführten Gegenstände	289	5
Sperren auf oder neben der Fahrbahn	147	10
Andere Fehler der Fußgänger	1 176	45
Insgesamt	36 345	546

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschäden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	31 200	37 204
der Größe oder Schiefeiten der Fahrbahn	—	—
Stauer, Eis	17 151	25 634
Regen	12 807	14 112
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 266	2 178
der Sichtbeeinträchtigung durch Witterungseinflüsse	1 013	621
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	1 391	3 888
Wald auf der Fahrbahn	1 881	1 577
Andere Tiere auf der Fahrbahn	1 563	975

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschäden	schwerem Sachschaden
Fehlerverhalten von Fahrzeugführern	446 993	346 861
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 357	4 691
Fehlerverhalten von Fußgängern	36 345	546
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	31 200	37 204
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 266	2 178
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	1 391	3 888
sonstige Unfallursachen oder Fußgänger	188	42
Insgesamt	531 930	395 310

*) Ohne Unfälle mit einem Sachschaden von weniger als 1 000 DM bei jedem der Geschädigten (Einschluß Wertminderung), 1 278.

(Quelle: Statistik der Bundespolizei)

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 12 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1982 14% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämienatz um 2%.

Wertpapiermärkte

Die Statistiken der Wertpapiermärkte weisen die Bewegungen und den Umlauf sowie die Kursentwicklung und die Erträge der **festverzinslichen Wertpapiere und Aktien** nach.

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ist gleich Bruttoabsatz abzüglich Tilgung. Negatives Vorzeichen bedeutet Überschuß der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I

S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 280 (Ende 1987) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie monatliche Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft geführten Wertpapierdepots nach dem Stand am Jahresende. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 430 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Oktober 1967, S. 46 ff., zuletzt im Monatsbericht Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Dabei liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der Sozialversicherungsträger sind in Abschnitt 18 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Jahresende								
Banknoten	83 730	83 790	88 575	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608
1 000,— DM	11 986	12 054	14 615	17 563	19 475	21 666	25 225	30 244
500,— DM	9 278	9 215	10 180	11 543	12 329	13 067	14 445	16 286
100,— DM	44 223	44 251	45 455	48 071	49 432	50 884	53 826	57 801
50,— DM	11 334	11 255	11 230	11 552	11 793	11 993	12 388	12 840
20,— DM	4 143	4 225	4 278	4 430	4 591	4 718	4 794	5 114
10,— DM	2 639	2 674	2 700	2 795	2 891	2 957	3 166	3 171
5,— DM	127	116	117	119	125	131	139	152
Scheidemünzen	7 461	7 817	8 120	8 619	8 956	9 303	9 750	10 293
10,— DM	957	960	960	992	989	987	971	1 134
5,— DM	2 857	3 044	3 228	3 461	3 676	3 885	4 139	4 323
2,— DM	938	985	1 006	1 065	1 122	1 169	1 241	1 311
1,— DM	1 320	1 365	1 402	1 469	1 510	1 540	1 604	1 654
—,50 DM	605	630	655	709	703	720	746	774
—,10 DM	467	494	513	549	566	593	622	653
—,05 DM	152	162	168	177	183	193	203	212
—,02 DM	77	82	87	91	95	98	102	105
—,01 DM	88	95	101	106	112	117	122	127
Insgesamt	91 191	91 607	96 695	104 692	109 592	114 719	123 733	135 901
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	84 194	88 641	96 428	99 804	103 870	112 154	124 092
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	86 425	88 715	91 709	99 294	104 700	108 829	116 140	126 753
DM je Einwohner	1 404	1 438	1 488	1 617	1 711	1 783	1 902	2 072

1) Errechnet aus 48 Ausweissichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987
Inlandsaktiva	1 689 877	1 803 749	1 923 383	2 037 022	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536
Kredite an inländische Nichtbanken	1 609 154	1 713 483	1 825 799	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174
der Deutschen Bundesbank	17 110	15 433	17 327	15 393	12 925	12 925	16 765	13 912
an öffentliche Haushalte	15 738	13 892	15 391	14 061	11 628	11 628	15 302	12 643
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 372	1 541	1 936	1 332	1 297	1 297	1 463	1 269
der Kreditinstitute	1 592 044	1 698 050	1 808 472	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262
an Unternehmen und Privatpersonen	1 223 248	1 289 346	1 380 531	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772
an öffentliche Haushalte	368 796	408 704	427 941	446 836	465 754	467 074	471 615	500 490
Sonstige Aktiva	80 723	90 266	97 584	106 028	112 867	115 721	120 448	123 362
Auslandsaktiva	275 733	285 994	294 765	328 442	372 207	372 267	450 420	501 530
Insgesamt	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066
Inlandspassiva	1 800 423	1 917 459	2 042 838	2 163 313	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362
Geldvolumen M 3	776 033	830 957	874 843	916 166	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	297 901	328 757	359 479	373 844	395 413	408 353	439 762	466 797
Geldvolumen M 2	478 132	502 200	515 364	542 322	566 143	577 103	610 925	645 646
Termingelder ³⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	222 855	229 153	219 569	228 087	236 406	243 006	252 178	260 476
Geldvolumen M 1	255 277	273 047	295 795	314 235	329 737	334 097	358 747	385 170
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	84 194	88 641	96 428	99 804	104 240	103 870	112 154	124 092
Sichteinlagen ³⁾	171 083	184 406	199 367	214 431	225 497	230 227	246 593	261 078
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	897 269	945 485	1 015 858	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487
Termingelder ³⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	230 939	238 365	265 601	291 869	326 333	327 363	362 392	406 249
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	185 086	189 428	188 951	194 970	206 185	215 225	230 555	240 297
Sparbriefe ³⁾	110 756	122 672	135 717	152 084	162 372	165 502	178 525	188 359
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ³⁾	291 946	307 506	334 956	355 505	372 713	366 083	372 685	372 852
Kapital und Rücklagen	78 542	87 514	90 633	98 579	108 239	109 973	121 805	131 730
Sonstige Passiva ⁴⁾	127 121	141 017	152 137	154 140	166 506	163 014	162 565	156 432
Auslandspassiva	165 187	172 284	175 310	202 151	208 013	208 083	222 988	230 704
Insgesamt	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	86 939	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	38 981	37 819	37 500	39 502	50 195	68 279
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	12 219	14 603	16 094	13 180	11 388	9 273
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	19 595	15 444	14 341	17 185	16 321	28 953
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 456	2 456	2 456	2 449	2 444	2 437
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	74 874	85 498	96 286	105 325	96 418	82 356
Inlandswechsel	46 689	46 587	47 768	44 082	40 496	33 744
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	9 103	16 168	25 736	41 627	33 191	27 640
Auslandswechsel	7 051	9 448	14 815	17 301	20 363	20 206
Lombardforderungen	12 031	13 295	7 967	2 315	2 368	766
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(71 639)	(81 738)	(92 614)	(101 870)	(92 907)	(78 977)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte Bund ³⁾	10 079	9 585	11 124	8 862	11 634	9 492
Buchkredite	8 683	8 683	10 457	8 683	10 698	8 683
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	—	—	1 774	—	2 015	—
Länder	1 396	902	667	179	936	809
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	3 813	5 806	2 937	2 766	3 668	3 151
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 593	1 988	1 400	1 365	1 540	1 348
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	9 030	10 261	12 441	12 574	13 555	11 497
Insgesamt	186 328	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474
Passiva						
Banknoten- und Scheckumsatz	88 575	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	51 875	52 702	54 254	55 824	55 869	60 491
Einlagen von öffentlichen Haushalten	1 258	2 160	982	2 249	1 144	4 664
darunter:						
Bund	724	1 517	414	1 153	404	3 877
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	162	19	8	6	5	9
Länder	330	592	511	1 052	689	753
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	3 515	3 172	2 812	1 568	3 277	3 263
dar. Deutsche Bundespost	2 866	2 562	2 083	700	2 388	2 475
Ausländische Einleger	12 020	9 764	11 432	14 595	19 898	17 066
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	3 174	3 453	3 736	3 273	2 874	2 716
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 652	6 296	6 514	8 768	4 808	5 233
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	3 866	4 306	6 192	8 739	5 792	4 743
Grundkapital und Rücklagen	4 769	5 009	5 384	5 612	5 851	6 279
Sonstige Passivpositionen	12 624	14 213	16 325	10 852	7 355	411
Insgesamt	186 328	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

6) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiroguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987
1	Zahl der berichtenden Institute ³⁾	3 301	3 266	3 250	3 224	4 659	4 595	4 468
		Inlands- und						
2	Barreserve	69 438	70 005	76 232	78 259	78 853	80 874	84 247
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	60 963	61 234	65 843	67 184	67 398	68 646	71 747
4	Schecks und Inkassopapiere ⁴⁾	5 022	5 544	6 152	6 476	6 558	6 243	6 355
5	Kredite an Kreditinstitute ⁵⁾	759 139	804 178	884 344	959 812	974 976	1 117 970	1 214 069
6	Guthaben und Darlehen ⁷⁾	516 453	534 357	596 426	659 168	666 503	778 212	848 523
7	Wechseldiskontkredite	19 470	21 112	25 798	21 711	21 763	22 434	20 432
8	Durchlaufende Kredite	5 722	5 645	5 251	5 697	5 698	6 511	6 758
9	Wertpapiere von Banken ⁸⁾	217 494	243 064	256 869	273 236	281 012	310 813	338 356
10	Kredite an Nichtbanken ⁹⁾	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 125 403	2 151 321	2 227 127	2 317 932
11	Buchkredite und Darlehen	1 587 536	1 690 830	1 790 831	1 876 479	1 902 220	1 970 929	2 045 512
12	bis 1 Jahr einschl.	267 276	278 527	297 170	301 377	306 655	297 836	288 104
13	über 1 Jahr	1 320 260	1 412 303	1 493 661	1 575 102	1 595 565	1 673 093	1 757 408
14	Wechseldiskontkredite	58 825	60 497	62 301	63 704	63 866	64 586	59 732
15	Durchlaufende Kredite	62 908	64 965	65 841	68 774	69 179	70 000	75 523
16	Schatzwechselkredite	10 493	9 173	5 507	5 463	5 464	4 841	4 293
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)	65 796	76 423	89 934	108 142	107 700	114 145	130 437
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 490	3 266	3 055	2 841	2 892	2 626	2 435
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	1 250	1 950	2 750	4 943	4 943	1 100	2 000
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	5 474	6 253	6 556	7 639	7 639	8 445	9 516
21	Beteiligungen	21 787	25 923	27 635	29 828	30 092	32 479	37 285
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	58 500	62 285	66 361	71 468	74 100	76 883	77 392
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 709 658	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796
24	Wechselbestand	17 579	19 135	17 285	16 306	16 391	17 016	18 134
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	8 712	9 465	7 985	6 939	6 975	8 278	8 556
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ¹³⁾	283 290	319 487	346 803	381 378	388 712	424 958	468 793
		Inlands- und						
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹⁴⁾	664 792	684 118	743 500	788 285	792 490	840 012	874 078
28	Sicht- und Termingelder	575 084	591 278	641 698	687 499	690 991	735 438	779 794
	darunter:							
29	Sichtgelder	111 081	105 301	128 491	123 090	123 376	134 509	127 351
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	53 757	69 508	83 586	104 779	104 804	101 638	85 638
31	Durchlaufende Kredite	19 068	19 520	19 678	22 004	22 397	24 515	24 481
32	Weitergegebene Wechsel	70 640	73 320	82 124	78 782	79 102	80 059	69 803
	darunter:							
33	eigene Akzepte im Umlauf	9 924	10 846	11 310	9 673	9 864	10 055	7 773
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	60 141	61 848	70 203	68 542	68 670	69 444	61 439
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹⁶⁾	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 601 234	1 638 789	1 762 550	1 884 274
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 279 024	1 357 236	1 454 491	1 548 767	1 586 309	1 710 554	1 826 474
37	Sichteinlagen	190 084	206 304	223 654	233 324	238 064	254 511	269 205
	Termingelder von:							
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	170 622	159 013	165 058	170 837	173 764	179 683	187 905
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	75 022	77 136	84 907	83 442	87 146	85 830	87 104
40	4 Jahren und darüber	195 516	222 755	250 982	287 141	288 138	330 395	373 885
41	Sparbriefe	123 876	137 301	154 253	164 967	168 099	181 552	192 112
42	Spareinlagen	523 904	554 727	575 637	609 056	631 098	678 583	716 263
43	Durchlaufende Kredite	49 562	51 090	51 414	52 467	52 480	51 996	57 800
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁷⁾	530 822	584 657	619 256	653 743	653 743	684 219	711 991
45	Rückstellungen	19 594	23 093	25 739	29 186	29 339	33 197	37 343
46	Wertberichtigungen	6 503	6 785	7 242	7 739	7 892	7 990	8 257
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	89 671	96 173	104 389	114 759	116 623	127 967	137 432
48	Sonstige Passiva ¹⁸⁾	69 690	78 140	81 468	88 882	89 606	95 186	95 421
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 709 658	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	147 396	159 307	161 294	158 044	158 896	146 475	151 625
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	9 199	7 864	1 995	1 308	1 310	1 236	757

* Stand: Jahresende. - Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

³⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Die Bilanzsumme aller Kreditgenossenschaften (Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1987 auf 460 803 Mill. DM, die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1987 über 10 Mill.

⁵⁾ Ohne Aktiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; bis zur Umstellung der Erhebung

im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen. Die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt.

⁶⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine.

⁷⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheine von Banken.

der Kreditinstitute*)

DM

1987 nach Institutgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro- und Postsparkassenämter	
314	12	586	7	3 480	38	16	15	1
Auslandsaktiva								
31 270	3 707	25 753	2 351	12 726	332	572	7 536	2
28 279	3 483	19 582	2 235	9 788	323	521	7 536	3
1 932	1 029	1 360	818	628	73	515	—	4
247 877	223 926	228 765	120 208	151 421	104 668	117 676	19 528	5
205 288	188 221	65 066	100 285	77 009	102 228	103 579	6 847	6
4 005	960	4 918	2 637	3 661	11	4 240	—	7
1 512	1 209	31	546	—	396	3 064	—	8
37 072	33 536	158 750	16 740	70 751	2 033	6 793	12 681	9
553 524	344 394	526 395	43 788	284 409	410 286	128 243	26 893	10
454 725	293 212	482 684	26 976	264 493	393 229	107 219	22 974	11
135 970	16 268	69 589	6 239	56 502	1 020	2 193	323	12
318 755	276 944	413 095	20 737	207 991	392 209	105 026	22 651	13
32 499	5 977	9 655	4 031	5 408	12	2 150	—	14
10 233	28 970	7 940	113	2 318	12 725	13 224	—	15
2 481	124	3	47	—	54	363	1 221	16
53 024	15 877	25 298	12 575	11 893	4 170	5 238	2 362	17
562	234	815	46	297	96	49	336	18
—	—	—	—	—	—	—	2 000	19
738	4 186	81	90	58	3 287	1 076	—	20
20 594	6 745	2 887	4 263	2 037	209	550	—	21
19 847	4 672	26 695	1 523	17 090	4 636	2 929	—	22
875 782	588 659	811 936	173 041	468 369	523 491	251 561	55 957	23
9 120	1 897	3 363	951	1 503	2	1 298	—	24
5 283	328	2 101	62	704	—	78	—	25
90 096	49 413	184 048	29 315	82 644	6 203	12 031	15 043	26
Auslandspassiva								
294 957	151 416	101 891	134 051	51 624	60 537	77 989	1 613	27
255 706	143 153	83 754	127 524	40 954	56 575	70 515	1 613	28
58 601	27 301	6 267	22 682	5 255	2 620	3 012	1 613	29
37 605	17 294	4 776	17 324	1 538	2 839	4 262	—	30
7 917	2 686	5 734	182	1 944	3 941	2 077	—	31
31 334	5 577	12 403	6 345	8 726	21	5 397	—	32
3 950	537	1 193	628	1 160	—	305	—	33
27 067	4 896	11 127	5 711	7 525	21	5 092	—	34
400 918	129 508	636 267	12 874	379 948	175 095	96 437	53 227	35
397 090	102 015	634 030	12 397	379 574	165 915	82 226	53 227	36
94 952	12 434	86 229	2 882	55 322	455	2 023	14 908	37
82 667	15 793	47 833	1 373	38 734	211	1 294	—	38
25 065	7 637	23 857	1 196	26 325	677	2 347	—	39
52 371	60 420	5 001	4 854	10 323	164 343	76 483	90	40
32 187	690	111 484	1 845	45 885	20	1	—	41
109 848	5 041	359 626	247	202 985	209	78	38 229	42
3 828	27 493	2 237	477	374	9 180	14 211	—	43
84 686	278 772	11 589	16 677	5 635	256 626	58 006	—	44
17 359	4 406	7 652	1 020	3 612	2 141	1 153	—	45
2 648	502	1 820	137	1 494	1 435	221	—	46
48 172	13 930	30 564	6 013	18 353	12 403	7 997	—	47
27 042	10 125	22 153	2 269	7 703	15 254	9 758	1 117	48
875 782	588 659	811 936	173 041	468 369	523 491	251 561	55 957	49
79 067	15 861	19 661	7 917	12 297	7 500	9 322	—	50
241	1	299	175	1	40	—	—	51

¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

²⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

³⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

⁴⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

⁵⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

⁶⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

⁷⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

⁸⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a. und gegenüber Bausparkassen.

⁹⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

¹⁰⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteile«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)**14.5.1 Stand der Spareinlagen**

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ¹⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kredit- genossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1983	554 727	295 046	140 804	82 582	32 338	3 957	137 301
1984	575 637	308 210	146 918	82 879	33 458	4 172	154 253
1985 ³⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ⁴⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1986	678 583	347 388	192 249	96 948	36 217	5 781	181 552
1987	716 263	364 667	203 232	109 848	38 229	287	192 112

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	Inländische Privatpersonen		Inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ⁵⁾
		zusammen	dar: prämienbegünstigte Spareinlagen				
1983	554 727	526 478	41 661	10 860	5 743	5 349	6 297
1984	575 637	546 367	34 940	11 191	5 645	5 611	6 823
1985 ³⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ⁴⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1986	678 583	644 554	30 489	13 224	6 733	5 806	8 266
1987	716 263	679 530	26 476	14 621	7 174	5 769	9 169

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁶⁾	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar: prämienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt							
1983	523 908	368 256	358 785	+ 9 471	21 245	554 727	41 661
1984	554 726	361 239	361 810	- 571	21 343	575 637	34 940
1985 ³⁾	575 636	380 667	369 258	+11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ⁴⁾	575 636	381 704	370 075	+11 629	22 613	631 098	33 111
1986	631 099	404 242	378 141	+26 101	21 387	678 583	30 489
1987	678 581	406 930	389 801	+17 129	20 607	716 263	26 476
dar. bei Sparkassen							
1983	275 771	176 681	172 708	+ 3 973	11 276	291 097	23 556
1984	291 098	178 390	176 668	+ 1 722	11 351	304 171	19 698
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1986	322 275	181 489	172 206	+ 9 283	11 125	342 684	15 820
1987	342 684	184 513	178 147	+ 6 366	10 571	359 626	13 429

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁴⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

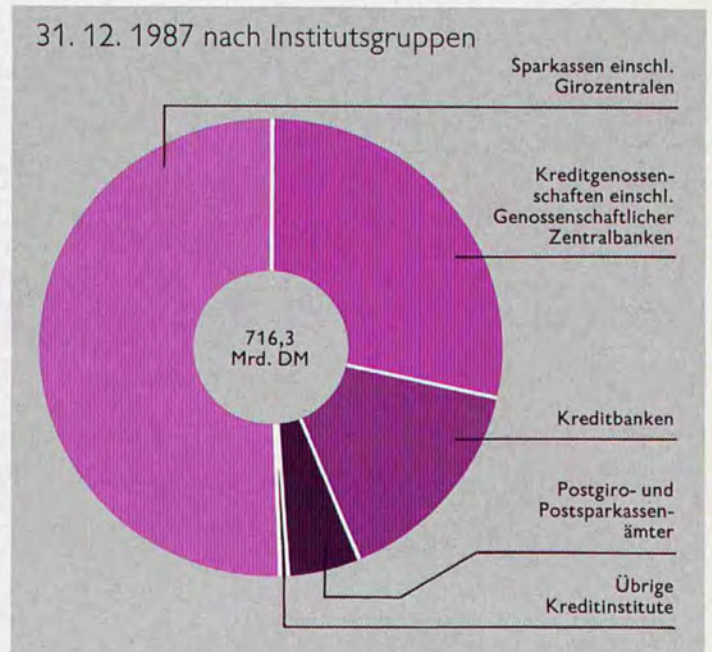
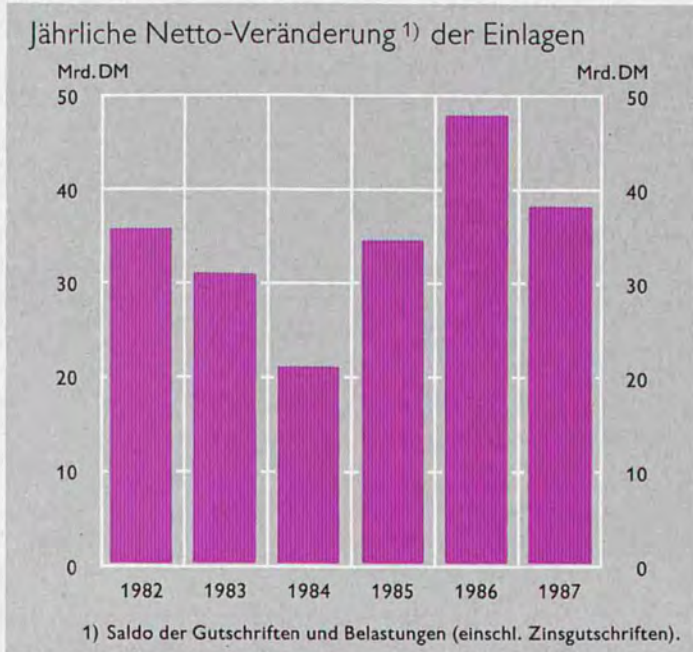
⁶⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁷⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. ä. der erfaßten Institute zurückzuführen.

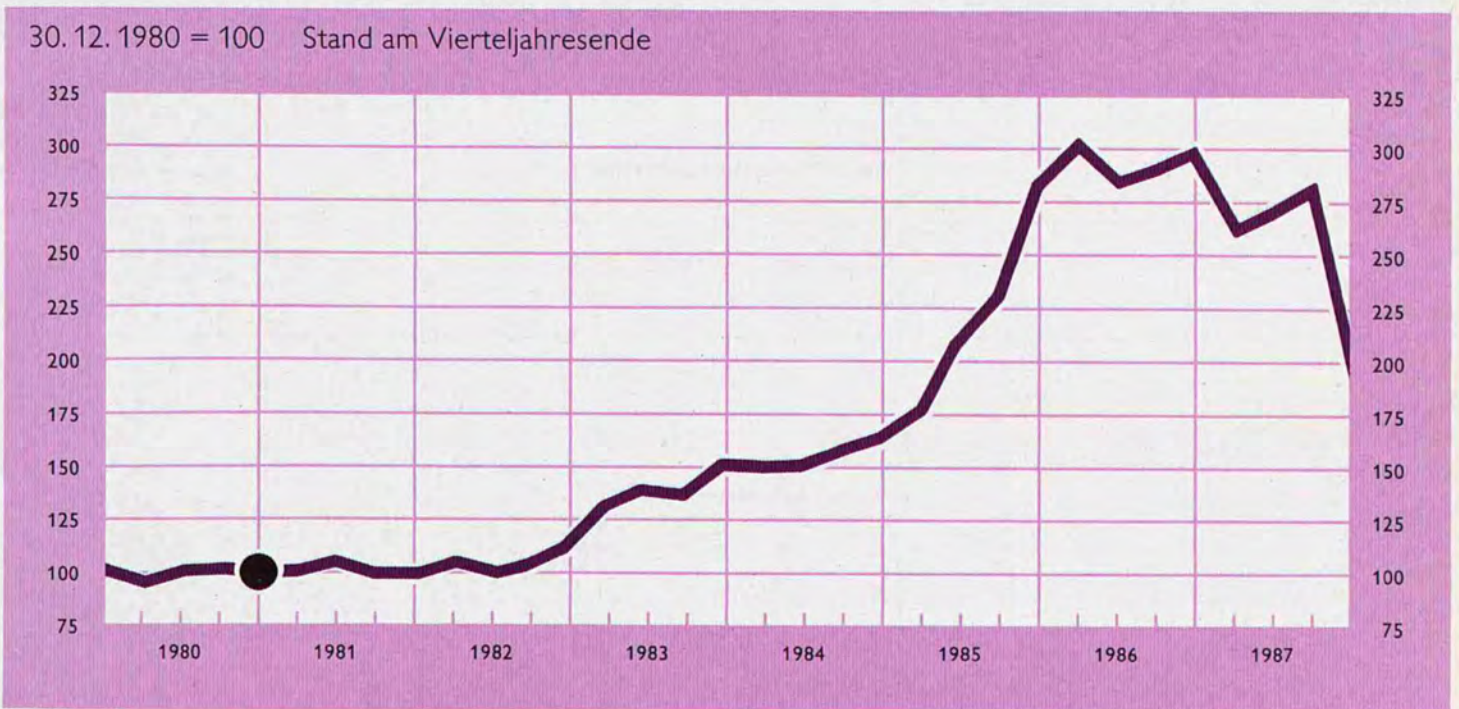
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Spareinlagen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



Statistisches Bundesamt 88 0252

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

14.6 Kredite und Einlagen*)

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen**)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
	Insgesamt										
1984	914 443	39 171	185 971	49 415	158 829	62 831	512 974	19 340	1 446 757	607 859	404 569
1985 ¹⁾	955 903	41 408	194 897	50 507	165 264	65 094	545 905	20 175	1 521 983	643 809	431 106
1985 ²⁾	968 394	41 438	197 373	51 801	166 554	65 395	558 871	20 278	1 547 543	652 997	433 065
1986	1 001 363	43 299	206 197	50 844	172 004	65 963	591 794	21 068	1 614 225	683 772	456 915
1987	1 021 521	41 006	208 919	50 505	176 736	65 767	622 078	21 693	1 665 292	706 384	476 646
	dar. langfristige Kredite										
1984	558 120	30 505	86 817	24 611	68 892	52 264	387 913	16 397	962 430	538 018	404 569
1985 ¹⁾	597 506	33 784	93 739	26 061	73 262	53 772	423 031	17 254	1 037 791	580 601	431 106
1985 ²⁾	605 179	33 802	95 187	26 663	73 921	53 944	431 642	17 320	1 054 141	587 883	433 065
1986	649 135	36 363	104 349	28 068	80 155	54 770	467 591	18 319	1 135 045	626 873	456 591
1987	684 965	36 345	113 187	29 429	84 055	54 777	502 941	19 049	1 206 955	658 551	476 646

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾ *)	Sichteinlagen	Termingelder ²⁾				Sparbriefe ³⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1984	1 260 389	197 740	346 573	132 830	66 850	146 893	150 386	563 203	370 116	2 487
1985 ¹⁾	1 344 435	207 718	377 604	139 570	64 457	173 577	160 386	596 123	391 713	2 604
1985 ²⁾	1 381 232	212 295	384 843	142 291	67 996	174 556	163 486	617 998	404 589	2 610
1986	1 489 942	229 584	416 882	142 668	69 788	204 426	176 163	664 511	435 884	2 802
1987	1 597 965	244 065	463 812	148 975	71 801	243 036	185 730	701 325	463 000	3 033

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

***) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

3) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

4) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken ¹⁾	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ²⁾	Übrige ³⁾		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger ⁴⁾
	Insgesamt											
1983	660 133	487 795	258 986	12 085	136 360	30 131	106 743	65 595	50 822	9 539	5 234	
1984	698 800	519 393	273 876	13 634	146 625	32 508	109 710	69 697	54 341	10 126	5 230	
1985 ¹⁾	735 049	553 664	292 312	17 633	154 722	33 991	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900	
1985 ²⁾	737 976	556 591	292 312	17 633	154 722	36 918	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900	
1986	769 181	587 648	310 928	20 693	162 521	37 435	106 915	74 618	59 345	10 773	4 500	
1987 ³⁾	791 893	612 074	323 844	23 081	168 886	38 354	104 458	75 361	60 683	10 578	4 100	
	dar. auf Wohngrundstücke											
1983	548 818	379 697	195 064	8 336	104 232	22 202	106 743	62 378	48 902	8 913	4 563	
1984	580 837	404 569	206 512	9 369	112 452	23 951	109 710	66 558	52 502	9 496	4 560	
1985 ¹⁾	608 719	431 106	219 553	12 952	118 988	25 251	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300	
1985 ²⁾	610 678	433 065	219 553	12 952	118 988	27 210	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300	
1986	634 091	456 915	233 913	15 258	124 829	27 634	106 915	70 261	57 595	8 766	3 900	
1987 ³⁾	652 315	476 646	244 391	17 133	129 506	28 581	104 458	71 211	58 981	8 730	3 500	

*) Siehe Fußnote *) zu Tab. 14.6.

1) Die früher unter »Übrige« nachgewiesene Bankengruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden ab 1986 entsprechend ihrer Rechtsform den Institutsgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossenschaften« zugeordnet.

2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

3) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

4) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

5) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

6) Vorläufiges Ergebnis, Stand: Dezember 1987.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs-wesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			Private			Öffentliche		
		1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 441	2 561	2 685	1 637	1 715	1 831	804	846	854
Bausparsumme	Mill. DM	78 628	82 385	85 816	54 938	57 565	60 797	23 690	24 821	25 020
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	879	959	1 053	649	722	815	229	237	238
Bausparsumme	Mill. DM	27 951	30 465	32 972	21 139	23 360	25 855	6 812	7 105	7 117
Zuteilungen										
Zuteilte Verträge	1 000	1 465	1 477	1 572	880	887	987	585	590	585
Bausparsumme	Mill. DM	45 088	44 190	46 845	30 583	29 630	32 278	14 505	14 560	14 567
Einzahlungen	Mill. DM	48 745	48 688	51 113	33 238	32 826	34 909	15 506	15 862	16 204
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	22 135	21 862	23 012	14 718	14 459	15 469	7 417	7 403	7 543
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	936	904	885	599	581	572	337	323	313
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	25 674	25 921	27 216	17 921	17 786	18 868	7 753	8 135	8 347
Auszahlungen	Mill. DM	44 406	41 564	43 391	29 942	27 300	29 948	14 464	14 263	13 442
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	15 817	15 040	16 373	10 442	9 685	11 060	5 375	5 355	5 313
Baudarlehen	Mill. DM	28 589	26 523	27 017	19 500	17 615	18 888	9 089	8 908	8 129
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	13 180	11 623	12 757	9 363	7 868	8 966	3 817	3 755	3 791
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	15 202	14 750	14 108	9 984	9 649	9 819	5 218	5 101	4 289
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	207	150	151	153	98	102	54	52	49
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 534	24 640	24 625	16 291	16 407	16 444	8 243	8 233	8 181
Nicht zuteilte Verträge	1 000	16 065	16 151	16 172	10 943	11 003	10 992	5 122	5 148	5 180
Zuteilte Verträge	1 000	8 470	8 489	8 453	5 349	5 404	5 451	3 121	3 085	3 001
Bausparsumme	Mill. DM	846 292	850 722	851 462	589 228	592 909	593 918	257 064	257 813	257 544
Nicht zuteilte Bausparsumme	Mill. DM	511 097	511 674	510 993	357 180	357 567	356 537	153 917	154 108	154 456
Zuteilte Bausparsumme	Mill. DM	335 195	339 047	340 469	232 048	235 342	237 381	103 147	103 705	103 088
Bauspareinlagen	Mill. DM	122 654	119 853	116 194	86 483	84 417	81 314	36 171	35 436	34 880
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	22 267	20 899	21 590	12 533	11 058	12 048	9 734	9 841	9 542
Baudarlehen	Mill. DM	146 627	143 722	139 828	100 070	97 970	95 882	46 557	45 752	43 946
aus Zuteilungen	Mill. DM	109 167	106 937	104 519	78 879	77 478	76 092	30 288	29 458	28 427
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	36 649	35 952	34 269	20 982	20 279	19 373	15 667	15 673	14 896
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	811	834	1 041	210	213	417	601	621	623

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ^{*)}					
				insgesamt			je Vertrag		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	773	836	867	22 869	25 227	26 480	29 562	30 170	30 532
Angestellte	858	895	941	28 197	29 587	30 632	32 858	33 051	32 550
Beamte	238	231	234	9 067	8 856	8 623	38 103	38 271	36 936
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	147	164	180	3 183	3 574	4 029	21 699	21 855	22 373
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	84	80	80	4 554	4 234	4 259	53 924	53 186	53 518
Land- und Forstwirte	33	34	31	1 114	1 091	1 007	33 665	32 613	32 232
Freie Berufe	21	18	19	1 206	1 041	1 074	58 475	56 810	56 968
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	4	3	5	1 125	1 077	1 438	301 226	329 389	276 375
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	283	300	328	7 313	7 698	8 274	25 861	25 650	25 195
Insgesamt	2 441	2 561	2 685	78 628	82 385	85 816	32 210	32 168	31 959

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

*) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Namensschuldverschreibungen insgesamt	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz¹⁾											
1983	226 655	178 826	25 975	67 496	18 000	67 356	41	47 788	22 031	16 976	6 033
1984	227 394	175 409	21 914	68 906	14 957	69 632	606	51 379	22 427	19 072	4 664
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 514
Tilgung¹⁾											
1983	139 083	125 117	17 022	38 102	10 313	59 678	635	13 332	15 200	12 996	2 894
1984	155 285	140 107	16 783	49 133	12 627	61 572	807	14 368	10 838	10 406	1 040
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 616
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 426
Nettoabsatz											
1983	87 572	53 707	8 951	29 393	7 688	7 678	-594	34 456	6 831	3 980	3 139
1984	72 111	35 300	5 133	19 775	2 334	8 060	-201	37 011	11 589	8 666	3 624
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	-56	62 667	29 400	8 769	3 088
Umlauf am Jahresende											
1983	777 874	584 458	129 001	307 553	44 358	103 547	2 366	191 050	86 298	87 603	101 071
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	97 887	96 269	104 695
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 680
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1983	1984	1985	1986	1987	1987	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5 % Pfandbriefe	88,6	91,2	94,0	96,0	98,9	100,5	98,8
Kommunalobligationen	89,5	91,6	94,0	97,5	98,8	100,1	98,9
Anleihen der öffentlichen Hand	—	—	—	—	97,8	—	99,4
6 % Pfandbriefe	93,0	94,6	96,1	99,3	99,7	101,2	99,4
Kommunalobligationen	92,7	94,4	96,3	99,9	100,3	101,7	100,4
Anleihen der öffentlichen Hand	93,5	95,0	97,9	100,9	98,6	100,1	97,3
7 % Pfandbriefe	95,9	97,2	100,0	102,7	103,4	104,6	103,8
Kommunalobligationen	96,3	97,3	100,3	103,3	104,1	105,3	104,3
Anleihen der öffentlichen Hand	98,1	98,5	100,6	105,5	104,9	106,1	104,3
8 % Pfandbriefe	99,8	100,6	103,8	107,9	109,5	110,8	107,9
Kommunalobligationen	99,7	100,6	103,9	107,8	109,4	110,8	109,6
Anleihen der öffentlichen Hand	100,4	101,1	105,0	109,6	110,4	111,7	110,2
9 % Pfandbriefe	103,8	104,8	108,7	112,7	113,4	115,1	113,2
Kommunalobligationen	103,9	104,7	108,3	112,1	112,9	114,4	112,8
Anleihen der öffentlichen Hand	104,8	105,4	110,0	114,1	113,8	115,2	113,0
Rendite							
Pfandbriefe	8,0	7,8	7,0	6,1	5,9	5,6	5,9
Kommunalobligationen	8,0	7,8	7,0	6,0	5,8	5,5	5,7
Anleihen der öffentlichen Hand	7,9	7,8	6,9	5,9	5,8	5,6	6,0

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

¹⁾ Bei Aktien: Zugang.

²⁾ Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1988

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche	1986					1987					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	168,4	22. 4.	132,4	22. 7.	147,3	166,5	24. 8.	138,9	10. 11.	144,2	- 2,1
Energie-) und Wasserversorgung	173,0	22. 4.	135,4	22. 7.	151,5	172,8	24. 8.	143,7	5. 2.	150,6	- 0,6
Bergbau	125,8	21. 3.	92,8	8. 12.	98,3	103,0	6. 1.	62,1	10. 11.	66,6	-32,2
Verarbeitende Industrie	308,7	17. 4.	245,0	22. 7.	285,0	300,1	10. 8.	183,0	10. 11.	190,3	-33,2
Chemische Industrie	287,2	18. 4.	216,8	22. 7.	255,5	297,1	5. 10.	202,8	10. 11.	216,2	-15,4
Großchemie	299,6	11. 3.	221,6	4. 8.	257,7	316,5	5. 10.	212,2	10. 11.	230,2	-10,7
Sonstige chemische Industrie	274,8	22. 4.	207,5	16. 7.	253,1	274,6	10. 8.	188,5	10. 11.	194,4	-23,2
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	439,4	28. 11.	220,5	2. 1.	418,9	448,8	21. 8.	249,8	10. 11.	267,1	-36,2
Zementindustrie	253,6	4. 12.	136,7	3. 1.	242,2	255,6	2. 2.	162,8	1. 12.	167,9	-30,7
Industrie der Steine und Erden	321,8	3. 9.	262,6	29. 7.	305,6	345,8	2. 9.	266,4	16. 12.	269,8	-11,7
Feinkeramische und Glasindustrie	140,4	1. 12.	110,6	2. 1.	138,7	141,2	20. 1.	107,6	10. 11.	111,8	-19,4
Eisen- und Stahlindustrie	254,3	16. 1.	155,3	22. 12.	156,1	171,2	5. 10.	110,0	10. 11.	112,4	-28,0
NE-Metallindustrie	181,9	20. 1.	112,0	22. 7.	124,8	150,0	6. 10.	85,1	29. 12.	85,1	-31,8
Maschinenbau ²⁾	180,0	15. 1.	142,3	22. 7.	146,7	150,1	17. 8.	86,4	10. 11.	95,5	-34,9
Straßenfahrzeugbau	582,4	17. 4.	437,4	27. 2.	542,6	549,7	10. 8.	276,4	10. 11.	282,0	-48,0
Schiffbau	155,0	17. 4.	102,2	7. 7.	105,0	113,8	8. 1.	44,7	30. 12.	44,7	-57,4
Elektrotechnische Industrie	328,6	11. 12.	255,1	22. 7.	324,1	325,0	6. 1.	170,9	29. 12.	173,4	-46,5
Feinmechanische und optische Industrie	219,9	7. 5.	173,7	13. 1.	191,4	194,8	6. 1.	124,1	17. 12.	128,3	-33,0
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	109,8	16. 4.	84,2	22. 7.	90,2	91,5	6. 1.	66,0	10. 11.	67,9	-24,7
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	284,4	29. 8.	174,0	2. 1.	268,9	276,9	10. 8.	184,5	10. 11.	197,6	-26,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	181,3	18. 4.	141,2	10. 1.	165,2	168,7	5. 10.	126,4	11. 11.	132,4	-19,9
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	177,1	21. 4.	138,2	10. 1.	158,7	168,0	5. 10.	125,2	11. 11.	128,7	-18,9
Brauereien	237,5	30. 4.	192,5	2. 1.	205,3	230,9	25. 9.	197,3	5. 2.	207,7	+ 1,2
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	173,8	31. 10.	146,2	25. 2.	159,9	173,2	2. 10.	142,7	11. 11.	144,1	- 9,9
Bauindustrie	361,9	2. 9.	224,4	31. 1.	288,7	302,3	22. 1.	128,3	10. 11.	134,5	-53,4
Industrie zusammen	285,6	17. 4.	228,2	22. 7.	264,0	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	181,9	-31,1
darunter:											
Grundstoffindustrie	267,0	18. 4.	202,1	22. 7.	230,7	264,8	5. 10.	179,7	10. 11.	189,6	-17,8
Investitionsgüterindustrie	368,1	17. 4.	297,1	22. 7.	352,0	349,9	6. 1.	186,1	10. 11.	190,5	-45,9
Verbrauchsgüterindustrie	214,7	28. 11.	148,7	2. 1.	209,0	215,1	31. 8.	146,5	10. 11.	153,3	-26,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	219,7	30. 4.	180,7	2. 1.	193,4	214,1	5. 10.	182,7	11. 11.	190,5	- 1,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche	441,4	17. 4.	337,4	22. 7.	376,3	375,1	6. 1.	202,4	10. 11.	218,5	-41,9
Warenhausunternehmen	265,8	27. 11.	174,3	2. 1.	245,3	279,5	2. 10.	188,1	10. 11.	204,5	-16,6
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	404,0	24. 11.	285,0	30. 1.	383,9	388,7	23. 1.	202,8	10. 11.	215,5	-43,9
Verkehr	363,5	12. 2.	198,9	7. 7.	225,4	299,4	13. 8.	161,5	11. 11.	195,3	-13,4
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	460,0	12. 2.	230,2	7. 7.	266,6	352,3	13. 8.	176,5	11. 11.	220,3	-17,4
Schifffahrt	137,9	27. 1.	98,0	23. 7.	113,0	201,5	11. 9.	95,7	18. 2.	131,7	+16,5
Kreditbanken	312,6	17. 4.	236,1	27. 2.	271,8	271,5	6. 1.	154,2	10. 11.	156,7	-42,3
Großbanken	339,3	17. 4.	257,9	27. 2.	293,8	294,7	6. 1.	157,5	29. 12.	158,3	-46,1
Kreditbanken (ohne Großbanken)	272,8	17. 4.	203,2	27. 2.	239,1	236,8	6. 1.	144,5	10. 11.	156,4	-34,6
Hypothekenbanken	249,2	17. 4.	159,6	2. 1.	210,8	211,7	5. 1.	150,1	11. 11.	159,3	-24,4
Versicherungsgewerbe	804,3	14. 4.	589,9	22. 7.	655,1	650,2	6. 1.	309,0	10. 11.	350,0	-46,6
Insgesamt	333,8	17. 4.	262,0	22. 7.	298,8	298,3	6. 1.	183,5	10. 11.	193,3	-35,3
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ³⁾	327,6	17. 4.	255,2	22. 7.	295,6	304,3	10. 8.	183,1	10. 11.	189,7	-35,8
Publikumsgesellschaften ⁴⁾	338,4	17. 4.	262,6	22. 7.	303,6	306,6	17. 8.	185,9	10. 11.	195,7	-35,5
Nebenwerte ⁵⁾	314,7	22. 4.	260,2	22. 7.	277,8	277,5	6. 1.	173,2	10. 11.	182,8	-34,2
Volksaktien ⁶⁾	323,5	17. 4.	216,6	22. 7.	245,6	253,4	10. 8.	169,0	10. 11.	172,7	-29,7
Finanzieller Sektor ⁷⁾	468,3	17. 4.	355,6	27. 2.	393,9	392,1	6. 1.	205,9	10. 11.	221,6	-43,7
Nichtfinanzieller Sektor	284,0	17. 4.	227,3	22. 7.	263,6	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	182,6	-30,7

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 280 ausgewählten Gesellschaften. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff.

1) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

2) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

3) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

4) 96 (1987) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

5) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

6) Preussag, VVW und VeBa.

7) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ¹⁾	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück				%	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	33	33	7 756	7 827	5 617	5 688	453,24	440,98	19,58	21,18	4,32	4,80
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 291	7 362	5 301	5 372	459,01	452,50	19,91	22,12	4,34	4,89
Bergbau	6	6	465	465	316	316	356,45	245,10	14,00	5,35	3,93	2,18
Verarbeitende Industrie	286	291	36 708	37 507	32 710	33 954	807,38	535,42	26,37	26,39	3,27	4,93
Chemische Industrie	25	25	12 959	13 387	12 604	13 334	626,14	527,41	29,80	32,15	4,76	6,10
Großchemie	3	3	8 401	8 711	8 401	8 711	576,24	514,71	31,25	31,25	5,42	6,07
Sonstige chemische Industrie	22	22	4 558	4 675	4 203	4 622	725,90	551,34	26,91	33,85	3,71	6,14
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	7	8	517	608	498	572	662,24	436,99	17,30	18,76	2,61	4,29
Zementindustrie	4	4	275	275	230	230	1 021,49	707,97	20,38	24,58	2,00	3,47
Industrie der Steine und Erden	8	9	202	207	197	202	645,78	577,34	13,80	12,99	2,14	2,25
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	645	645	498	498	506,19	414,74	16,39	22,80	3,24	5,50
Eisen- und Stahlindustrie	12	12	4 243	4 030	3 703	3 666	274,47	206,78	15,28	14,54	5,57	7,03
NE-Metallindustrie	6	6	823	823	799	799	442,36	302,95	20,77	8,03	4,70	2,65
Maschinenbau ³⁾	50	53	3 619	3 898	3 151	3 431	531,40	355,60	17,93	16,23	3,37	4,56
Straßenfahrzeugbau	8	9	5 861	5 888	4 636	4 663	1 720,86	895,21	38,00	33,74	2,21	3,77
Schiffbau	4	4	266	340	266	340	216,66	95,36	x	x	x	x
Elektrotechnische Industrie	27	27	4 837	4 883	4 033	4 073	1 299,54	701,34	28,68	30,05	2,21	4,28
Feinmechanische und optische Industrie	6	5	66	54	57	49	627,99	481,07	34,70	26,95	5,53	5,60
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	13	13	384	377	211	197	392,07	325,14	13,46	12,07	3,43	3,71
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	16	15	523	540	446	470	479,68	343,71	16,10	19,50	3,36	5,67
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	30	31	590	647	516	561	493,89	399,93	18,17	18,68	3,68	4,67
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	28	29	505	562	431	476	462,22	381,61	17,53	18,19	3,79	4,77
Brauereien	41	41	653	653	626	626	801,90	809,62	20,53	18,67	2,56	2,31
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	15	245	250	239	244	685,25	607,16	29,48	28,65	4,30	4,72
Bauindustrie	7	7	519	578	507	566	1 182,28	506,56	27,95	25,47	2,36	5,03
Industrie zusammen	326	331	44 983	45 911	38 834	40 208	761,05	521,66	25,41	25,64	3,34	4,92
darunter:												
Grundstoffindustrie	65	65	18 909	19 146	17 914	18 635	547,88	453,95	25,88	27,12	4,72	5,97
Investitionsgüterindustrie	108	111	15 024	15 431	12 344	12 750	1 220,87	656,51	28,61	26,60	2,34	4,05
Verbrauchsgüterindustrie	57	59	1 877	2 025	1 586	1 699	540,89	409,05	16,30	19,39	3,01	4,74
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	56	56	898	904	866	871	769,67	752,80	23,00	21,47	2,99	2,85
Sonstige Wirtschaftsbereiche	141	143	13 250	14 894	11 924	13 513	1 548,43	857,97	27,60	30,17	1,78	3,52
Warenhausunternehmen	3	3	952	998	952	969	861,95	715,05	16,13	18,55	1,87	2,59
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	17	19	775	1 361	544	1 128	1 036,96	495,13	15,69	18,00	1,51	3,63
Verkehr	21	21	1 468	1 768	1 103	1 403	331,09	268,15	10,55	11,16	3,19	4,16
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	11	11	1 250	1 550	897	1 197	340,90	260,34	9,89	10,15	2,90	3,90
Schifffahrt	6	6	175	175	168	168	267,95	307,56	11,33	15,72	4,23	5,11
Kreditbanken	20	21	6 588	6 944	6 260	6 615	1 058,20	606,46	32,69	37,53	3,09	6,19
Großbanken	3	3	3 911	4 129	3 911	4 129	1 107,51	590,52	32,20	39,88	2,91	6,75
Kreditbanken (ohne Großbanken)	17	18	2 677	2 816	2 350	2 486	976,12	632,94	33,50	33,62	3,43	5,31
Hypothekendarlehenbanken	14	14	663	674	644	650	1 284,86	959,54	32,93	34,46	2,56	3,59
Versicherungsgewerbe	25	25	1 984	2 301	1 840	2 150	4 791,64	2 289,88	30,60	32,54	0,64	1,42
Übrige ⁴⁾	41	40	818	848	580	599	766,52	681,71	19,65	22,05	2,56	3,23
Insgesamt	467	474	58 233	60 805	50 758	53 721	946,02	606,26	25,92	26,78	2,74	4,42
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁵⁾	30	30	33 852	33 926	31 075	32 118	856,89	547,61	29,06	29,59	3,39	5,40
Publikumsgesellschaften ⁶⁾	97	99	46 178	47 999	41 139	43 405	930,85	588,26	27,37	27,84	2,94	4,73
Nebenwerte ⁷⁾	370	375	12 054	12 806	9 619	10 317	1 010,88	681,96	19,73	22,34	1,95	3,28
Volksaktien ⁸⁾	3	3	3 883	3 890	3 282	3 590	667,08	467,16	30,49	27,75	4,57	5,94
Finanzieller Sektor ⁹⁾	59	60	9 236	9 919	8 745	9 415	1 860,44	1 015,26	32,27	36,18	1,73	3,56
Nichtfinanzieller Sektor	408	414	48 997	50 886	42 013	44 306	755,69	519,34	24,60	24,79	3,26	4,77
Aktien mit Dividende	364	379	52 457	55 329	46 452	49 774	991,06	630,62	28,33	28,91	2,86	4,58
Aktien ohne Dividende	103	95	5 776	5 476	4 306	3 948	460,08	299,03	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel, im geregelten Markt (ab Mai 1987) und im geregelten Freiverkehr notiert werden. — Darüber hinaus gab es 33 (1986: 25) Gesellschaften mit 2 766 Mill. DM (1986: 2 492 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 74 (1986: 60) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 2 896 Mill. DM (1986: 2 739 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 513,95 DM/100 DM-Stück (1986: 727,74 DM).

1) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

2) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

3) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

4) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

5) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

6) 99 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

7) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

8) Preussag, VVW und Veba.

9) Kredit- und Hypothekendarlehenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungseinheit ¹⁾	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Belgien	100 bfrs	4,990	4,886	4,800	4,775	20,040	20,467	20,833	20,942
Danemark	100 dkr	27,945	27,440	26,405	25,915	3,578	3,644	3,787	3,859
Finnland	100 Fmk	48,200	45,340	40,420	40,070	2,075	2,206	2,474	2,496
Frankreich	100 FF	32,670	32,585	30,185	29,495	3,061	3,069	3,313	3,390
Großbritannien und Nordirland	1 £	3,655	3,543	2,865	2,960	0,274	0,282	0,349	0,338
Irland	1 Ir£	3,118	3,056	2,713	2,650	0,321	0,327	0,369	0,377
Italien	1 000 Lit	1,627	1,465	1,4355	1,3520	614,628	682,594	696,621	739,6450
Niederlande	100 hfl	88,565	88,790	88,520	88,880	1,129	1,126	1,130	1,125
Norwegen	100 nkr	34,635	32,360	26,210	25,340	2,887	3,090	3,815	3,946
Österreich	100 S	14,240	14,219	14,207	14,205	7,022	7,033	7,039	7,040
Portugal	100 Esc	1,855	1,558	1,329	1,210	53,908	64,185	75,245	82,645
Schweden	100 skr	35,125	32,370	28,600	27,260	2,847	3,089	3,497	3,668
Schweiz	100 sfr	121,400	118,750	119,650	123,640	0,824	0,842	0,836	0,809
Spanien	100 Ptas	1,815	1,600	1,477	1,466	55,096	62,500	67,705	68,213
Japan	100 ¥	1,2540	1,2270	1,2130	1,3015	79,7448	81,4996	82,440	76,8344
Kanada	1 kan\$	2,3857	1,7585	1,4040	1,2150	0,4192	0,5687	0,712	0,8230
Vereinigte Staaten	1 US-\$	3,1480	2,4613	1,9408	1,5815	0,3177	0,4063	0,515	0,6323

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1987**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile ²⁾	Chilenischer Peso	0,00677	147,7400
Bulgarien ²⁾	Lew	1,3098 ¹⁾	0,7635 ¹⁾	Kuba	Kubanischer Peso	2,1181	0,4721
		1,9646 ¹⁾	0,5090 ¹⁾	Mexiko ²⁾	Mexikanischer Peso	0,000711 ¹⁾	1 407,0500 ¹⁾
Griechenland	Drachme	0,0126	79,6400			0,000726 ¹⁾	1 377,0500 ¹⁾
Island	Isländische Krone	0,0444	22,5411	Peru ²⁾	Inti	0,0252 ¹⁾	39,7218 ¹⁾
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,00128	780,1516				
Polen	Zloty	0,00515	194,1800	Asien			
Rumänien ²⁾	Leu	0,1934 ¹⁾	5,1704 ¹⁾	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,2350	0,2361
		0,1185 ¹⁾	8,4372 ¹⁾	Bangladesch	Taka	0,0511	19,5673
Sowjetunion	Rubel	2,7330	0,3659	China	Renminbi Yuan	0,4291	2,3306
Tschechoslowakei ²⁾	Tschechoslow. Krone	0,1843 ¹⁾	5,4250 ¹⁾	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2034	4,9175
		0,3226 ¹⁾	3,1000 ¹⁾	Indien	Indische Rupie	0,1239	8,0710
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,00156	640,2450	Indonesien	Rupiah	0,000965	1 036,7500
Ungarn	Forint	0,0345	28,9918	Irak	Irak-Dinar	5,1294	0,1950
				Israel	Neuer Schekel	1,0260	0,9747
Afrika				Jordanien	Jordan-Dinar	4,8019	0,2083
Äthiopien	Birr	0,7723	1,2949	Korea, Republik	Won	0,00201	496,9000
Algerien	Algerischer Dinar	0,3192	3,1332	Kuwait	Kuwait-Dinar	5,8634	0,1706
Kenia	Kenia-Schilling	0,0965	10,3574	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00351	284,5550
Libyen	Libyscher Dinar	5,8503	0,1709	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,6372	1,5693
Marokko	Dirham	0,2028	4,9321	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0911	10,9715
Nigeria	Naira	0,3931	2,5438	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0769	12,9970
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,9588	1,0430	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4264	2,3451
Südafrika ²⁾	Rand	0,8210	1,2181	Singapur	Singapur-Dollar	0,7932	1,2607
Tunesien	Tunesischer Dinar	2,0418	0,4898	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0557	17,9650
Zaire	Zaire	0,0121	82,3470	Thailand	Baht	0,0636	15,7263
		0,3129 ¹⁾	3,1964 ¹⁾	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4272	2,3408
Amerika				Australien und Ozeanien			
Argentinien ²⁾	Austral	0,4263 ¹⁾	2,3459 ¹⁾	Australien	Australischer Dollar	1,1446	0,8737
Bolivien ²⁾	Boliviano ¹⁾	0,7225	1,3841	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,0475	0,9547
Brasilien	Cruzado	0,0223	44,8383				

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. - Stand: Jahresende.

** Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. - Stand: Jahresende.

¹⁾ Siehe auch S. 640f.

²⁾ Differenziertes Kurssystem.

¹⁾ Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

²⁾ Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

³⁾ Währungsumstellung zum 1. 1. 1987 im Verhältnis 1 000 000 bolivianische Pesos = 1 Boliviano.

⁴⁾ Insbesondere für den Reiseverkehr.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrie-obligationen			
Alle inländischen Deponentengruppen								
1983	365 566	259 090	90 277	14 564	1 635	42 776	701 590	9 626
1984	398 664	269 715	111 007	16 244	1 698	43 833	769 476	11 293
1985	418 160	281 153	119 409	15 779	1 819	45 347	882 720	14 288
1986	419 431	277 807	123 773	15 875	1 976	50 195	1 066 845	17 072
1987*)	428 092	273 742	132 910	19 555	1 885	50 678	1 401 634	18 578
dar. inländische Privatpersonen								
1983	152 264	85 041	60 516	6 026	681	14 043	432 241	6 186
1984	159 981	82 013	70 911	6 171	886	14 676	451 863	7 271
1985	158 662	75 241	76 455	5 862	1 104	15 822	508 157	9 195
1986	148 890	68 682	73 235	5 815	1 158	17 573	601 303	10 811
1987*)	143 420	65 244	70 920	6 216	1 040	17 485	739 073	10 979

*) Für Kundendepots bei Kreditgenossenschaften bis einschl. 1984 Teilerhebung, ab 1985 Voll-erhebung.

¹⁾ Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

²⁾ Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

³⁾ Einschl. der Anteile von Spezialfonds, ab 1987 auch einschl. Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechsel-diskont-kredite ²⁾	Hypothekar-kredite auf Wohn-grundstücke ³⁾	Raten-kredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM ⁵⁾	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungs-frist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
1984 März	9,78	8,26	5,92	8,34	0,43	4,77	5,54	3,01	4,50	5,84
Juni	9,78	8,20	5,95	8,36	0,43	4,85	5,67	3,01	4,51	5,83
September	9,89	8,31	6,29	8,33	0,43	4,86	5,72	3,01	4,51	5,83
Dezember	9,78	8,27	6,18	7,98	0,43	4,87	5,72	3,01	4,49	5,81
1985 März	9,80	8,24	6,21	8,20	0,43	4,96	5,82	3,00	4,49	5,80
Juni	9,75	8,20	6,19	7,99	0,43	4,74	5,46	3,01	4,48	5,77
September	9,14	7,53	5,61	7,35	0,40	3,88	4,46	2,85	4,18	5,45
Dezember	9,13	7,49	5,53	7,37	0,39	3,95	4,72	2,53	4,00	5,31
1986 März	8,84	7,12	5,11	7,01	0,38	3,58	4,17	2,51	3,84	5,13
Juni	8,69	7,06	4,96	6,80	0,37	3,73	4,13	2,50	3,62	4,89
September	8,64	7,02	4,90	6,70	0,37	3,71	4,13	2,49	3,60	4,86
Dezember	8,63	6,99	4,88	6,73	0,37	3,86	4,40	2,50	3,60	4,85
1987 März	8,45	6,77	4,55	6,45	0,36	3,26	3,57	2,22	3,30	4,58
Juni	8,29	6,55	4,50	6,16	0,35	3,03	3,33	2,02	3,05	4,32
September	8,28	6,69	4,50	6,35	0,35	3,12	3,48	2,01	2,98	4,24
Dezember	8,18	6,46	4,14	6,32	0,35	3,03	3,36	2,01	2,95	4,21

*) Durchschnittliche Zinssätze.

¹⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

²⁾ Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM, ab Juni 1986 bis unter 100 000 DM.

³⁾ Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

⁴⁾ Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten; ab Juni 1986 von

5 000 DM bis unter 15 000 DM bei unveränderter Laufzeit. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 %, zum Teil auch 3 % der Darlehenssumme) berechnet.

⁵⁾ Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten; ab Juni 1986 mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

⁶⁾ Ab Juni 1986 von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1984	104	37 976	100	37 446	4	530
1985	105	39 591	101	39 012	4	579
1986	105	43 521	101	42 874	4	647
1987 ²⁾	104	41 994	100	41 373	4	621
Pensions- und Sterbekassen						
1984	1 262	4 049	217	2 816	1 045	1 233
1985	1 238	5 174	215	3 832	1 023	1 342
1986	1 223	5 592	215	4 619	1 008	973
1987	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1984	116	13 166	51	12 704	65	462
1985	114	13 648	51	13 174	63	474
1986	112	13 717	53	13 247	59	470
1987 ²⁾	48	14 582	47	14 062	1	520
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1984	1 174	47 272	307	44 131	867	3 141
1985	1 112	50 708	314	47 038	798	3 670
1986	1 097	53 016	321	49 179	776	3 837
1987	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1984	2 656	102 463	675	97 097	1 981	5 366
1985	2 569	109 121	681	103 056	1 888	6 065
1986	2 537	115 846	690	109 919	1 847	5 927
1987	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1983	28	23 194	28	23 194	—	—
1984	28	24 668	28	24 668	—	—
1985	29	30 657	29	30 657	—	—
1986	...	...	...	...	...	...

14.13.2 Kapitalanlagen*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ¹⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ²⁾	Festgeldanlagen ³⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1984	262 273	22 204	54 341	111 251	62 987	6 214	2 673	1 786	817
1985	288 960	23 294	56 833	127 727	69 184	6 718	2 905	1 582	717
1986	317 851	23 933	59 345	145 985	75 543	7 033	3 829	1 425	758
1987 ⁴⁾	348 921	24 796	60 683	167 847	80 738	7 263	4 961	1 381	1 252
Pensions- und Sterbekassen									
1984	55 501	3 948	6 805	19 857	22 984	—	21	976	910
1985	60 753	4 166	7 058	21 735	26 291	—	22	873	608
1986	62 630	4 074	7 127	22 362	26 916	—	22	818	1 311
1987 ²⁾	65 968	4 182	6 885	24 634	28 244	—	21	649	1 353
Krankenversicherungsunternehmen									
1984	23 558	1 838	914	10 794	9 236	—	314	270	192
1985	25 981	2 008	998	12 176	10 036	—	354	263	146
1986	28 173	2 176	1 102	13 702	10 399	—	382	263	149
1987 ²⁾	30 273	2 330	1 140	15 498	10 318	—	533	302	152
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1984	63 801	6 086	2 291	21 137	26 751	56	5 637	360	1 483
1985 ⁴⁾	64 657	5 618	2 362	24 191	27 994	61	2 598	341	1 492
1986	69 865	5 796	2 433	26 722	29 788	58	3 139	318	1 611
1987 ²⁾	75 491	6 071	2 452	29 793	30 624	58	3 829	370	2 294
Rückversicherungsunternehmen									
1983/84	21 925	1 914	116	7 152	9 898	—	2 221	94	530
1984/85	24 940	2 090	119	7 411	11 339	—	3 136	92	753
1985/86 ⁴⁾	34 932	2 692	111	8 981	14 546	—	7 938	87	577
1987 ²⁾	42 782	3 123	101	10 142	17 184	—	11 429	51	752
Insgesamt									
1984	427 058	35 990	64 467	170 191	131 856	6 270	10 866	3 486	3 932
1985	465 291	37 176	67 370	193 240	144 844	6 779	9 015	3 151	3 716
1986	513 451	38 671	70 118	217 752	157 192	7 091	15 310	2 911	4 406
1987 ²⁾	563 435	40 502	71 261	247 914	167 108	7 321	20 773	2 753	5 803

*) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier mit ihren Angaben aus 1985 bzw. 1984 erfaßt worden sind.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

3) Ohne Nebenzeige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

4) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden-

und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

5) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

6) Einschl. Ausgleichsforderungen.

7) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

8) Die Angaben sind wegen der Neugliederung eines großen Konzerns nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre zu vergleichen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	Eingelöste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM	
Einzelversicherungen												
1984	..	58 499	856 050	4 920	139 940	4 820	79 278	58 599	916 712	15 644	24 166	
1985	..	58 477	916 673	4 822	146 648	4 664	83 310	58 635	980 011	16 714	25 909	
1986	..	58 640	979 614	5 134	157 224	5 059	88 723	58 715	1 048 115	17 851	27 456	
1987 ⁵⁾	..	58 715	1 048 745	5 128	191 608	4 994	91 844	58 849	1 148 509	19 516	...	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾												
1984	..	48 476	706 516	2 961	95 655	3 074	49 600	48 363	752 571	15 561	27 056	
1985	..	48 245	752 544	2 965	100 304	2 992	52 258	48 218	800 590	16 604	28 246	
1986	..	48 223	800 203	2 915	104 442	3 117	53 057	48 021	851 588	17 734	29 691	
1987 ⁵⁾	..	48 143	855 522	3 192	133 840	3 431	57 625	47 904	931 737	19 450	...	
Vermögensbildungsversicherungen												
1984	..	5 682	57 360	666	10 467	599	7 125	5 749	60 702	10 559	12 272	
1985	..	5 749	60 702	496	8 425	530	6 715	5 715	62 412	10 921	14 464	
1986	..	5 715	62 412	467	8 142	505	6 976	5 677	63 578	11 199	14 982	
1987 ⁵⁾	..	5 676	63 581	442	8 892	426	6 439	5 692	66 034	11 601	...	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1984	..	95	2 596	12	355	8	272	99	2 679	27 061	27 083	
1985	..	99	2 679	15	484	8	246	106	2 917	27 519	29 933	
1986	..	106	2 917	27	860	9	281	124	3 496	28 194	30 074	
Risikoversicherungen												
1984	..	3 456	61 105	1 202	28 089	1 082	20 076	3 576	69 118	19 328	21 529	
1985	..	3 576	69 108	1 267	31 712	1 082	21 752	3 761	79 068	21 023	22 525	
1986	..	3 761	79 060	1 642	37 810	1 373	25 899	4 030	90 971	22 537	24 639	
1987 ⁵⁾	..	4 033	91 135	1 397	41 973	1 086	25 116	4 344	107 992	24 860	...	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1984	..	60	6 988	20	2 945	6	653	74	9 280	125 405	146 100	
1985	..	74	9 280	21	3 154	6	818	89	11 616	130 517	149 143	
1986	..	89	11 616	21	2 992	8	1 006	102	13 602	133 353	141 095	
1987 ⁵⁾	
Renten- und Pensionsversicherungen												
1984	..	730	21 485	59	2 429	51	1 552	738	22 362	30 301	36 444	
1985	..	734	22 360	58	2 569	46	1 521	746	23 408	31 378	39 788	
1986	..	746	23 406	62	2 978	47	1 504	761	24 880	32 694	42 825	
1987 ⁵⁾	..	863	38 507	97	6 903	51	2 664	909	42 746	47 025	...	
Gruppenversicherungen⁷⁾												
1984	..	8 925	125 315	768	20 028	755	13 665	8 938	131 678	14 732	22 797	
1985	..	8 938	131 650	750	19 692	700	14 268	8 988	137 074	15 251	22 459	
1986	..	8 989	136 996	788	20 079	714	15 472	9 063	141 603	15 624	21 577	
1987 ⁵⁾	..	9 080	141 689	825	21 971	769	16 697	9 136	146 963	16 096	...	
davon:												
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1984	..	4 407	81 710	573	14 710	403	11 028	4 577	85 392	18 657	23 415	
1985	..	4 577	85 371	553	13 824	445	11 641	4 685	87 554	18 688	22 407	
1986	..	4 685	87 572	569	13 432	483	12 775	4 771	88 229	18 493	21 009	
1987 ⁵⁾	
übrige Versicherungen												
1984	..	4 518	43 605	195	5 318	352	2 637	4 361	46 286	10 614	20 848	
1985	..	4 361	46 279	197	5 868	255	2 627	4 303	49 520	11 508	22 614	
1986	..	4 304	49 424	219	6 647	231	2 697	4 292	53 374	12 436	23 151	
1987 ⁵⁾	
Insgesamt												
1984	..	104	67 424	981 365	5 688	159 968	5 575	92 943	67 537	1 048 390	15 523	23 978
1985	..	105	67 415	1 048 323	5 572	166 340	5 364	97 578	67 623	1 117 085	16 519	25 426
1986	..	105	67 629	1 116 610	5 922	177 303	5 773	104 195	67 778	1 189 718	17 553	26 603
1987 ⁵⁾	..	104	67 795	1 190 434	5 953	213 579	5 763	108 541	67 985	1 295 472	19 055	...

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

6) Bis einschl. 1986 ohne, ab 1987 einschl. fondsgebundener Lebensversicherungen.

7) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfasst.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung
Anzahl											
1983	47	12 650	8 169	930	1 162	2 389	8 403	5 555	526	724	1 598
1984	46	13 137	8 447	1 004	1 271	2 415	8 944	5 887	568	761	1 728
1985	46	13 616	8 713	1 013	1 263	2 627	9 378	6 203	665	817	1 693
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987 ²⁾	48	14 582	9 304	1 154	1 435	2 689	10 617	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
Anzahl											
Krankheitskostenversicherung											
1983	..	8 099	2 147	1 368	1 932	1 320	8 314	3 692	2 920	1 702	542
1984	..	8 292	2 188	1 447	2 014	1 445	8 466	3 823	2 951	1 692	566
1985	..	8 448	4 049	3 090	3 684	3 049	8 813	4 043	3 054	1 716	587
1986	..	8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622
1987 ³⁾	..	9 270	3 712	2 530	3 164	2 506	9 818	4 618	3 361	1 839	631
Krankentagegeldversicherung											
1983	..	1 558	328	100	257	94	1 629	1 367	262	0	282
1984	..	1 417	480	238	379	237	1 518	1 273	245	0	283
1985	..	1 511	412	153	297	154	1 626	1 360	265	1	262
1986	..	1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270
1987 ³⁾	..	1 767	492	126	283	126	1 976	1 645	329	2	277
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1983	..	6 164	951	436	758	421	6 357	3 263	2 493	601	282
1984	..	6 008	1 011	533	817	524	6 202	3 150	2 445	607	264
1985	..	6 196	1 339	431	751	425	6 784	3 398	2 660	726	265
1986	..	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272
1987 ³⁾	..	7 335	1 021	375	723	386	7 633	3 779	2 951	903	267
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1983	..	4 197	773	531	768	540	4 202	1 560	2 021	621	177
1984	..	4 220	537	300	498	311	4 259	1 578	2 049	632	179
1985	..	4 254	760	458	714	472	4 300	1 598	2 069	633	181
1986	..	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183
1987 ³⁾	..	4 142	992	690	905	697	4 229	1 559	2 053	617	183
Insgesamt											
1983	47	20 018	4 199	2 435	3 715	2 375	20 502	9 882	7 696	2 924	1 283
1984	46	19 937 ³⁾	4 216	2 518	3 708	2 517	20 445	9 824	7 690	2 931	1 292
1985	46	20 409	6 560	4 132	5 446	4 100	21 523	10 399	8 048	3 076	1 295
1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347
1987 ³⁾	48	22 514	6 217	3 721	5 075	3 715	23 656	11 601	8 694	3 361	1 358

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

***) Nur Tarifversicherte. - Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der übrigen Jahre sind auf die Änderung der Beihilfevorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

3) Der Rückgang bei der Anzahl der Tarifversicherten erklärt sich aus der Veränderung der Zahlweise bei einem Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Lebensversicherung	3 741	3 793	2 938	3 583	803	210	944	1 195	756	1 068
Allgemeine Unfallversicherung	1 450	1 658	1 211	1 573	239	85	550	595	368	399
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3 321	4 336	2 918	4 021	403	315	2 174	2 718	714	839
Kraftfahrtversicherung	5 787	7 035	4 828	6 588	959	447	3 159	3 765	839	964
Luftfahrtversicherung	588	695	461	599	127	96	299	411	84	95
Feuerversicherung	7 643	7 598	6 378	6 667	1 265	931	3 093	3 059	1 479	1 481
Transportversicherung	1 675	1 513	1 319	1 299	356	214	726	691	300	276
Sonstige Versicherungen	5 955	7 178	4 615	6 327	1 340	851	2 378	2 702	1 187	1 431
Gesamtgeschäft	30 160	33 806	24 668	30 657	5 492	3 149	13 323	15 136	5 727	6 553
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	206	211	28	29	178	182	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft. — Die Angaben für 1985 sind wegen der Neugliederung eines großen Konzerns nur eingeschränkt mit dem Vorjahr zu vergleichen.

¹⁾ Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

²⁾ Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
	1985	1986	gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
			1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	126	134	4 509	4 837	4 480	4 813	2 040	2 221	1 678	1 794
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	130	137	5 445	5 930	5 387	5 801	4 221	4 481	1 652	1 785
Kraftfahrtversicherung	112	113	20 405	21 170	20 351	21 224	18 275	20 050	2 881	2 961
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	110	110	14 074	14 414	14 033	14 478	13 322	14 317		
Fahrzeuqvollversicherung	111	110	4 053	4 451	4 037	4 424	3 493	4 059		
Fahrzeugteilversicherung	109	109	1 610	1 615	1 610	1 629	1 290	1 494		
Kraftfahrt-Unfallversicherung	108	108	668	690	671	693	170	180		
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	47	46	2 420	2 544	2 379	2 512	1 660	1 835	771	817
Feuerversicherung	133	139	3 999	3 851	3 976	3 851	3 091	2 788	1 022	1 012
Einbruch-, Diebstahlversicherung	102	105	655	689	650	686	447	463	213	223
Leitungswasserversicherung	93	97	276	289	274	286	234	187	100	102
Glasversicherung	107	110	515	561	509	549	206	238	217	245
Sturmversicherung	88	91	224	232	223	230	62	171	64	67
Verbundene Hausratversicherung	124	127	2 694	2 807	2 645	2 773	1 587	1 696	908	934
Verbundene Wohngebäudeversicherung	118	123	2 277	2 386	2 230	2 355	1 690	1 991	637	660
Hägelversicherung	17	17	202	215	202	215	260	172	34	36
Tierversicherung	17	19	150	149	150	149	112	114	27	27
Technische Versicherung ⁵⁾	81	83	1 752	1 858	1 739	1 820	1 304	1 358	454	484
Einheitsversicherung ⁶⁾	33	32	49	52	49	52	37	38	15	16
Transportversicherung	151	154	2 119	2 078	2 121	2 078	1 351	1 285	491	499
Kreditversicherung	21	20	901	938	897	940	606	600	241	258
EC-Versicherung ⁷⁾	45	48	73	94	68	91	23	29	19	23
Gebäude-, Zwangs- und Monopolversicherung	9	10	944	1 261	944	1 261	611	896	96	129
Sonstige Versicherungszweige	168	177	1 084	1 059	1 060	1 044	955	972	238	240
Insgesamt	320⁸⁾	329⁸⁾	50 693	53 000	50 334	52 730	38 772	41 585	11 758	12 312

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenleistungen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

¹⁾ Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

²⁾ Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

³⁾ Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

⁴⁾ Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

⁵⁾ Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

⁶⁾ Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

⁷⁾ Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

⁸⁾ Ohne 6 Versicherungsunternehmen (1985) und 1 (1986), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffens- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung), Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen nachweis«, S. 753 ff.).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1988*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ⁴⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ⁵⁾	Senate bei den Landes-sozialgerichten	Gerichte ⁶⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	49	33	1	27	4	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	52	43	1	15	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Niedersachsen	79	11	137	135	3	44	9	15	15	4	23	8	10	1	13
Bremen	3	1	18	23	1	8	3	2	4	1	4	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	328	250	3	104	12	30	41	7	23	8	18	3	40
Hessen	58	9	120	104	1	32	8	12	14	5	12	7	13	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	73	59	2	22	4	5	10	4	14	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	158	218	2	39	8	9	11	4	16	8	12	1	13
Bayern	72	21	197	203	4 ¹⁾	67 ²⁾	13 ³⁾	11	17	6	26	7	16	2	22
Saarland	11	1	20	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	62	44	1	24	5	1	14	1	13	1	15	1	8
Bundesgebiet	551	93	1 214	1 125	20	391	73	95	142	35	144	50	109	14	131

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

3) Nur erstinstanzliche Gerichte.

4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommißsenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei							
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten	
		Insgesamt							
1983	16 922	97	13 032	657	1 704	994	486	678	
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683	
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738	
davon (1987):									
Landesdienst		16 879	83	13 017	697	1 715	974	483	689
Schleswig-Holstein		675	—	533	26	60	41	15	56
Hamburg		760	8	582	33	90	32	24	32
Niedersachsen		1 969	7	1 550	59	216	98	48	140
Bremen		222	7	168	15	25	13	5	68
Nordrhein-Westfalen		4 647	7	3 605	199	451	239	153	63
Hessen		1 571	14	1 216	69	160	79	47	36
Rheinland-Pfalz		965	6	757	38	95	54	21	30
Baden-Württemberg		2 095	6	1 601	82	218	141	53	138
Bayern		2 596	21	1 974	106	254	177	85	32
Saarland		296	7	223	11	32	24	6	56
Berlin (West)		1 083	—	808	59	114	76	26	38
Bundesdienst		501	16	266	28	52	40	53	49
		Weiblich							
1987	2 883	5	2 294	114	260	188	25	52	
Landesdienst		2 856	3	2 278	113	257	22	52	
Bundesdienst		27	2	16	1	3	3	—	

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	275 596	261 779	260 471	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 268	12 803	12 998
Neuzugänge	374 684	382 497	387 580	Neuzugänge	24 447	24 581	24 690
Erledigte Verfahren	375 145	371 155	368 406	Erledigte Verfahren	23 039	23 586	24 509
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				darunter:			
Scheidungsverfahren	163 977	160 179	153 125	Scheidungsverfahren	1 122	928	885
Andere Eheverfahren	1 223	1 116	1 102	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen			
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	24 184	17 618	17 752	21 379	22 165	23 101	
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	179 045	184 174	188 266	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfverfahren	6 716	8 068	8 161	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren			
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				34	35	37	
Urteil	131 953	129 465	124 053	24 Monaten erledigten Verfahren			
Beschluß ¹⁾	629	595	577	74	76	77	
Zurücknahme	12 646	12 072	11 251	Unerledigte Verfahren am Jahresende			
Auf andere Weise beendet	19 972	19 163	18 346	13 676	12 998	12 906	
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Sonstige Beschwerden			
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			
6 Monaten erledigten Verfahren				34	34	35	
12 Monaten erledigten Verfahren				70	71	72	
Unerledigte Verfahren am Jahresende				275 135	260 471	267 174	
				Neuzugänge			
				21 936	23 640	23 499	
				Erledigte Verfahren			
				21 810	23 248	23 642	
				dar. Prozeßkostenhilfverfahren			
				13 034	14 482	14 709	
				Unerledigte Verfahren am Jahresende			
				2 825	2 953	2 422	

15.4.3 Staatsanwaltschaften*)

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
beim Landgericht¹⁾				beim Oberlandesgericht⁴⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	299 320	297 687	307 587	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	105	84	107
Neuzugänge	2 177 205	2 173 871	2 176 848	Neuzugänge	245	289	293
Erledigte Verfahren	2 178 838	2 163 971	2 167 595	Erledigte Verfahren	266	266	252
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 775 928	1 751 170	1 740 362	Polizeibehörde	234	202	185
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft	355 735	364 950	376 332	Staatsanwaltschaft	27	63	62
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	21 879	21 403	22 404	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	25 296	26 448	28 497	Anklage vor dem Oberlandesgericht			
Nach der Art der Erledigung				Anklage vor dem Landgericht			
Anklage vor dem Amtsgericht	368 635	354 946	346 247	21	17	18	
Anklage vor dem Landgericht	7 664	7 365	7 354	Einstellung mit Auflage			
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	359 738	360 376	357 909	—	2	2	
Einstellung mit Auflage	135 800	136 161	137 366	Einstellung ohne Auflage			
Einstellung ohne Auflage	230 262	254 226	272 301	11	8	11	
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	620 303	607 139	601 152	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO			
Sonstige Erledigungsdauer	456 436	443 758	445 266	200	194	186	
Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)				Sonstige Erledigungsart			
Anteil der binnen				34			
6 Monaten erledigten Verfahren				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
93				Anteil der binnen			
99				6 Monaten erledigten Verfahren			
92				46			
98				12 Monaten erledigten Verfahren			
297 687				82			
307 587				80			
316 840				74			
				Unerledigte Verfahren am Jahresende			
				84	107	148	

*) Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein, Hessen und Berlin.

¹⁾ Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.²⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.³⁾ Einschl. Staatsanwaltschaften.⁴⁾ Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).⁵⁾ Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.4 Strafgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	378 270	368 497	366 771	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 260	16 961	17 607
Neuzugänge	1 508 490	1 504 997	1 491 181	Neuzugänge	63 592	61 535	59 919
Erledigte Verfahren	1 487 646	1 472 538	1 463 677	Erledigte Verfahren	63 461	59 255	58 646
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklagen	493 688	469 578	456 984	Strafrichters	39 984	37 895	37 791
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	149 101	145 544	148 620	Schoffengerichts	14 189	13 119	12 522
Bußgeldverfahren	473 267	476 239	481 604	erweiterten Schoffengerichts	361	346	427
Erzwingungshafnanträge	272 360	292 142	298 974	Jugendrichters	4 363	3 874	3 927
Anderer Verfahren	99 230	89 035	77 495	Jugendschoffengerichts	4 564	4 021	3 979
Nach der Art der Erledigung				Berufung eingelegt durch			
Urteil wegen Straftat	405 959	381 539	364 549	Angeklagten	58 288	58 766	54 065
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	110 099	109 246	109 856	Staatsanwaltschaft			
Beschluß	79 289	79 765	80 216	zugunsten des Angeklagten	130	142	114
Einstellung	240 859	231 099	229 086	zuungunsten des Angeklagten	7 577	6 615	7 135
Vorläufige Einstellung	77 387	75 563	73 979	anderen Beteiligten bzw. Berechtigten	616	561	515
Zurücknahme (Fallenlassen)	229 639	234 888	240 838	Nach der Art der Erledigung			
Verbindung mit einem anderen Verfahren nach § 4 StPO	66 181	66 221	65 691	Urteil	31 699	28 839	28 261
Anderer Erledigungsart	278 233	294 217	299 462	Verwerfungsurteil	4 902	4 649	4 707
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				Einstellung	2 519	2 323	2 533
Anteil der binnen				Vorläufige Einstellung	4 596	4 357	4 354
6 Monaten erledigten Verfahren	82	82	82	Zurücknahme der Berufung	17 590	16 962	16 795
12 Monaten erledigten Verfahren	94	94	95	Anderer Erledigungsart	2 155	2 125	1 996
Unerledigte Verfahren am Jahresende	368 497	366 771	357 451	Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	62	61	60
				24 Monaten erledigten Verfahren	97	97	90
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 961	17 607	17 187
				Oberlandesgerichte²⁾			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 389	1 308	1 402
				Neuzugänge	14 011	13 829	13 283
				Erledigte Verfahren	13 906	13 636	13 451
				Davon richteten sich gegen ein Urteil des/der			
				Strafrichters	7 143	7 078	7 071
				Schoffengerichts	163	188	133
				erweiterten Schoffengerichts	7	8	6
				Jugendrichters	103	101	112
				Jugendschoffengerichts	49	40	43
				kleinen Strafkammer	3 935	3 760	3 805
				großen Strafkammer	2 295	2 245	2 078
				Jugendkammer	211	216	203
				Schwurgerichts	—	—	—
				Rechtsmittel eingelegt durch			
				Angeklagten	13 537	13 209	13 078
				Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Angeklagten	10	12	14
				zuungunsten des Angeklagten	332	383	327
				anderen Beteiligten bzw. Berechtigten	56	62	52
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	477	422	383
				Beschluß	8 901	8 985	8 857
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 605	3 336	3 253
				Anderer Erledigungsart	923	893	958
				Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	53	54	52
				24 Monaten erledigten Verfahren	87	88	87
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 308	1 402	1 163
				Bundesgerichtshof			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	381	344	335
				Neuzugänge	4 389	3 981	3 798
				Erledigte Verfahren	4 426	3 990	3 779
				dar. Revisionen	3 957	3 563	3 446
				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				6 Monaten erledigten Revisionen	67	65	64
				12 Monaten erledigten Revisionen	96	96	95
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	344	335	354

1) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

2) In Bayern i. d. R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

3) Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	112 965	108 574	113 190	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 373	7 559	8 326
Neuzugänge	361 435	367 725	365 895	Neuzugänge	17 483	18 048	18 643
darunter:				Erledigte Berufungen	18 297	17 276	18 393
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	351 259	357 156	356 181	Nach der Art der Erledigung			
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	10 045	10 376	9 556	Streitiges Urteil	6 684	6 467	6 920
Erledigte Klagen	365 826	363 102	365 226	Sonstiges Urteil	195	182	217
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Beschluß (§ 519 b ZPO)	936	842	840
Arbeitsentgelt	155 112	155 630	120 946	Vergleich	6 008	5 265	5 654
Arbeitszeit	597	993	775	Anderweitige Erledigung	4 474	4 520	4 762
Urlaub, Urlaubsentgelt	11 781	12 821	11 871	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	163 580	162 204	155 225	Anteil der binnen			
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 829	15 216	15 037	6 Monaten erledigten Berufungen	72	75	73
Zeugniserteilung und -berichtigung	7 299	7 772	8 488	12 Monaten erledigten Berufungen	92	93	92
Schadensersatz	4 963	4 615	4 499	Unerledigte Berufungen am Jahresende	7 559	8 331	8 576
Tarifliche Einstufungen	1 805	1 870	2 251	Bundesarbeitsgericht			
Sonstige Sachen	58 630	59 963	106 672	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	1 120	1 064	1 105
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	674	792	667
Streitiges Urteil	36 315	36 500	37 207	Erledigte Revisionen	730	751	759
Sonstiges Urteil	46 788	44 912	46 772	Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	135 161	136 760	135 858	Streitiges Urteil	507	487	495
Anderweitige Erledigung	147 562	144 930	145 389	Sonstiges Urteil	2	1	2
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Beschluß	31	19	19
Anteil der binnen				Vergleich	59	75	73
6 Monaten erledigten Klagen	85	85	85	Rücknahme	117	142	115
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Anderweitige Erledigung	14	27	55
Unerledigte Klagen am Jahresende	108 574	113 197	113 859	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	19	19	31
				24 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	73	72	87
				Unerledigte Revisionen am Jahresende	1 064	1 105	1 013

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Sozialgerichte				Landessozialgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	174 778	187 533	193 606	Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	16 894	18 603	20 544
Neuzugänge	184 499	176 713	168 337	Neuzugänge	18 483	19 031	19 474
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	178 122	168 604	159 780	Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 214	14 474	15 223
Klagen von sonstigen Klägern	6 377	8 109	8 557	Berufungen von sonstigen Beteiligten	3 870	4 201	3 661
Erledigte Klagen	171 744	170 640	171 640	Berufungen in sonstigen Verfahren	399	356	590
Nach dem Gegenstand der Klage				Bundessozialgericht			
Krankenversicherung	9 154	8 126	8 665	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	707	719	742
Unfallversicherung	21 330	20 063	20 638	Neuzugänge	824	742	670
Rentenversicherung der Arbeiter	38 495	40 650	39 606	Revisionen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	359	350	307
Rentenversicherung der Angestellten	15 816	17 147	18 736	Revisionen von sonstigen Beteiligten	291	274	213
Arbeitslosenversicherung	28 993	30 009	30 768	Revisionen in sonstigen Verfahren	174	118	150
Kriegsopferversorgung	13 250	12 069	11 777	Erledigte Revisionen	812	719	726
Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz	37 080	34 670	33 320	Nach dem Gegenstand der Revision			
Sonstige Sachen	7 626	7 906	8 130	Krankenversicherung	228	174	178
Nach der Art der Erledigung				Unfallversicherung	100	76	78
Entscheidung	47 690	46 938	46 706	Rentenversicherung der Arbeiter	109	84	98
Gerichtlicher Vergleich	15 173	15 279	16 790	Rentenversicherung der Angestellten	91	58	69
Außergerichtlicher Vergleich	12 745	12 975	13 117	Arbeitslosenversicherung	145	144	139
Anerkenntnis	20 022	19 636	20 228	Kriegsopferversorgung	47	49	61
Zurücknahme	65 984	64 515	63 455	Sonstige Sachen	92	134	103
Anderweitige Erledigung	10 131	11 297	11 344	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Anteil der binnen			
Anteil der binnen				12 Monaten erledigten Revisionen		60	52
6 Monaten erledigten Klagen		26	26	24 Monaten erledigten Revisionen		95	94
12 Monaten erledigten Klagen		58	56	Unerledigte Revisionen am Jahresende	719	742	686
Unerledigte Klagen am Jahresende	187 533	193 606	190 303				

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden.

4) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe¹⁾²⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	125 460	115 570	113 287	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 025	16 199	18 198
Neuzugänge	100 640	105 166	103 190	Neuzugänge	15 205	15 915	16 387
Erledigte Verfahren	110 530	107 449	105 608	Erledigte Verfahren	15 031	13 916	15 330
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	108 925	105 725	103 902	Berufungen	12 576	11 794	13 204
Sonstige Verfahren	1 605	1 724	1 706	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	2 455	2 122	2 126
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	36 856	33 998	32 848	Urteil	5 008	4 894	5 283
Beschluß	56 256	55 331	54 412	Beschluß	7 706	6 524	8 830
Auf andere Weise	17 418	18 120	18 348	Auf andere Weise	2 317	2 498	1 217
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	34	36	36	12 Monaten erledigten Verfahren	2	2	2
12 Monaten erledigten Verfahren	60	61	63	24 Monaten erledigten Verfahren	14	14	13
Unerledigte Verfahren am Jahresende	115 570	113 287	110 869	Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 199	18 198	19 255
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe¹⁾²⁾				Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 177	1 302	1 367	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 508	2 001	1 869
Neuzugänge	1 078	977	1 009	Neuzugänge	3 442	3 392	3 405
Erledigte Verfahren	953	912	1 058	Erledigte Verfahren	3 949	3 524	3 520
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	491	505	641	Revisionen	855	868	942
Sonstige Verfahren	462	407	417	Beschwerden	2 589	2 115	1 930
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	505	541	648
Urteil	354	367	329	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	493	423	616	Urteil	481	581	586
Auf andere Weise	106	122	113	Beschluß	3 354	2 818	2 812
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Auf andere Weise	114	125	122
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	30	30	30	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	52	57	49	12 Monaten erledigten Beschwerden	79	87	87
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 302	1 367	1 318	24 Monaten erledigten Beschwerden	93	98	97
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 001	1 869	1 754

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986	Stand und Art der Erledigung	1984	1985	1986
Finanzgerichte²⁾				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	60 399	64 181	68 084	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 603	4 993	5 190
Neuzugänge	37 224	38 962	41 283	Neuzugänge	3 100	3 151	3 209
Erledigte Klagen	33 442	35 059	37 230	Erledigte Verfahren	2 710	2 954	3 205
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	8 550	8 987	9 238	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	10 410	10 121	10 957	Rechtsmittel war erfolglos	1 633	1 793	2 149
Zurücknahme der Klage	11 165	12 320	12 498	Verworfen als unzulässig	700	676	852
Auf andere Weise	3 317	3 631	4 537	Zurückgewiesen als unbegründet	933	1 117	1 297
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	646	707	632
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	246	264	189
6 Monaten erledigten Klagen	30	28	29	Eigene Sachentscheidung getroffen	400	443	443
12 Monaten erledigten Klagen	52	48	48	Rücknahme	431	454	423
Unerledigte Klagen am Jahresende	64 181	68 084	72 137	Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen			9
				24 Monaten erledigten Revisionen			17
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 993	5 190	5 194

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 155	1 039	1 029	710	622	748
Neuzugänge	1 765	1 547	1 587	1 719	1 594	1 473
Verfassungsbeschwerden	1 722	1 508	1 492	1 660	1 558	1 443
Normenkontrollverfahren	29	26	85	27	11	15
Anderer Verfahren	14	13	10	32	25	15
Erledigte Verfahren	1 881	1 557	1 667	1 807	1 468	1 457
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	46	44	21	30	26	19
Beschlüsse gemäß § 93 a BVerfGG	1 525	1 323	1 332	1 665	1 340	1 263
dadurch mitentschieden	120	73	177	37	34	122
Abgabe an den anderen Senat	5	4	11	6	6	—
Anderweitige Erledigung	185	113	126	69	62	53
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 039	1 029	949	622	748	764

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

¹⁾ Bundesgebiet ohne Hessen.
²⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.
³⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.

⁴⁾ Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.
⁵⁾ Bundesgebiet ohne Hessen und Bayern.
⁶⁾ Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1985	1986	1987	Bundespatentgericht	1985	1986	1987
	Patente					Juristische Beschwerdesenate	
Anmeldungen				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	113	108	51
Am Jahresbeginn anhängig	254 319	241 261	227 666	Neuzugänge	114	112	88
Zugegangene	46 583	44 770	43 036	Erledigungen	119	169	89
Erteilte (nach Prüfung bzw. Einspruch)	19 604	22 107	23 834	Unerledigte Verfahren am Jahresende	108	51	50
Einsprüche	3 194	3 173	3 097	Gebrauchsmuster - Beschwerdesenat			
Ohne Erteilung erledigte	40 037	36 258	33 253	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	75	77	66
Am Jahresende unerledigte	241 261	227 666	213 615	Neuzugänge	146	119	112
Rechtskräftig erteilte	19 500	21 882	23 691	Erledigungen	144	130	105
und zwar:				Unerledigte Verfahren am Jahresende	77	66	73
Hauptpatente	19 099	21 398	23 208	Technische Beschwerdesenate			
Zusatzpatente	522	558	569	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 743	4 244	4 368
Vernichtete	15 726	15 160	16 291	Neuzugänge	4 381	4 084	3 981
Abgelaufene	2 802	3 214	3 551	Erledigungen	3 880	3 960	3 880
Am Jahresende bestehende	138 691	142 273	146 208	Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 244	4 368	4 469
Gebrauchsmuster				Warenzeichen - Beschwerdesenat			
Angemeldete	34 556	33 209	16 091	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 886	1 784	1 689
Eingetragene	13 196	11 619	14 803	Neuzugänge	1 662	1 569	1 776
Ohne Eintragung erledigte	26 485	26 111	25 921	Erledigungen	1 764	1 664	1 641
Am Jahresende unerledigte	133 636	129 202	104 662	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 784	1 689	1 824
Am Jahresende bestehende	64 285	61 065	64 122	Nichtigkeitssenate			
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	82	106	125
Angemeldete	24 824	25 095	26 790	Neuzugänge	172	195	203
Eingetragene	13 515	14 195	14 487	Erledigungen			
Abgewiesene (einschl. zurückgegangener)	9 297	10 265	9 439	vor rechtskräftiger Entscheidung	5	5	7
Gelöschte	11 313	9 425	8 729	durch Urteil (BPatG und BGH)	143	171	187
Verlängerte	14 332	14 180	13 477	Unerledigte Verfahren am Jahresende	106	125	134
Am Jahresende bestehende	287 334	291 075	296 020				
dar. Alt-Warenzeichen	27 214	26 185	25 372				

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1986		1987		1986		1987		1986		1987	
	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	inge- tragen	ange- meldet	inge- tragen	ange- meldet	inge- tragen	ange- meldet	inge- tragen
Bundesgebiet	32 180	11 718	31 615	12 729	28 934	10 480	14 602	13 400	19 781	10 673	20 509	11 112
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	651	101	585	111	57	14	17	16	3	1	6	3
Europäisches Ausland	3 928	3 921	3 600	4 184	2 668	876	1 051	1 032	2 527	1 517	2 873	1 583
darunter:												
Frankreich	433	743	368	715	186	49	71	77	211	129	249	131
Großbritannien und Nordirland	394	421	311	457	198	48	56	62	905	496	908	532
Italien	433	270	401	349	445	199	194	210	106	73	139	75
Niederlande	175	410	142	431	197	92	72	81	111	81	141	65
Österreich	330	236	388	246	318	112	161	158	56	48	67	31
Schweden	199	295	158	301	124	40	45	40	294	186	325	206
Schweiz	814	744	835	807	660	213	280	263	264	166	363	184
Außereuropäisches Ausland	6 734	6 142	6 048	6 667	1 550	249	421	355	2 784	2 004	3 402	1 789
darunter:												
Vereinigte Staaten	2 160	2 798	1 758	2 974	720	97	131	137	1 897	1 404	2 305	1 224
Japan	3 934	3 193	3 583	3 502	511	40	64	61	457	357	442	289
Insgesamt	43 493	21 882	41 848	23 691	33 209	11 619	16 091	14 803	25 095	14 195	26 790	14 487

Quelle: Deutsches Patentamt, München

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Nach Art der Straftat

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekanntgewordenen ²⁾	Anzahl	je 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1984	4 132 783	6 755	1 931 022	46,7	1 187 904	2 263
1985	4 215 451	6 909	1 988 478	47,2	1 232 188	2 346
1986	4 367 124	7 154	1 998 007	45,8	1 251 397	2 376
darunter (1986):						
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungen (146, 148, 149)	230	0,4	220	95,7	250	0,5
Inverkehrbringen von Falschgeld (147)	265	0,4	246	92,8	223	0,4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	38 713	63,4	25 506	65,9	19 091	36,2
darunter:						
Homosexuelle Handlungen (175)	682	1,1	626	91,8	491	0,9
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	10 576	17,3	6 319	59,7	4 339	8,2
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung (177, 178)	9 390	15,4	6 265	66,7	6 237	11,8
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 702 ¹⁾	4,4	2 540	94,0	2 622	5,0
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	43	0,1	37	86,0	43	0,1
Fahrlässige Tötung (222)	594	1,0	569	95,8	733	1,4
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	64 097	105,0	53 963	84,2	66 969	127,2
Einfacher und schwerer Diebstahl (242—244, 247, 248a—c)	2 720 077	4 455,7	792 388	29,1	459 211	871,9
darunter:						
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	70 245	115,1	21 956	31,3	18 162	34,5
Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	334 054	547,2	39 863	11,9	17 405	33,0
Taschendiebstahl	19 221	31,5	1 734	9,0	1 268	2,4
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 700	2,8	486	28,6	425	0,8
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	85 828	140,6	18 654	21,7	15 281	29,0
Wohnungen	147 735	242,0	30 260	20,5	19 182	36,4
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	431 762	707,3	358 110	82,9	278 083	528,0
dar. Ladendiebstahl	349 625	572,7	333 124	95,3	258 539	490,9
Unterschlagung (246, 247, 248a)	49 003	80,3	38 242	78,0	36 225	68,8
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	28 581	46,8	13 828	48,4	17 024	32,3
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265a, 265b, 266)	373 279	611,5	343 395	92,0	225 038	427,3
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	41 113	67,3	38 500	93,6	32 515	61,7
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	9 757	16,0	3 772	38,7	2 602	4,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	7 899	12,9	5 469	69,2	5 050	9,6
Straftaten gegen die Umwelt (324—330a)	14 853	24,3	11 292	76,0	11 996	22,8

15.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl											
1984	1 187 904	907 802	280 102	157 360	121 530	35 830	148 657	122 202	26 455	881 887	664 070	217 817
1985	1 232 188	939 117	293 071	147 173	112 125	35 048	151 880	123 707	28 173	933 135	703 285	229 850
1986	1 251 397	954 132	297 265	137 042	104 997	32 045	152 332	123 434	28 898	962 023	725 701	236 322
davon (1986):												
Schleswig-Holstein	59 809	47 111	12 698	7 308	5 783	1 525	7 884	6 602	1 282	44 617	34 726	9 891
Hamburg	55 525	41 404	14 121	5 650	3 998	1 652	6 980	5 332	1 648	42 895	32 074	10 821
Niedersachsen	152 888	118 393	34 495	17 602	13 653	3 949	19 157	15 709	3 448	116 129	89 031	27 098
Bremen	22 382	16 863	5 519	2 627	1 941	686	2 735	2 167	568	17 020	12 755	4 265
Nordrhein-Westfalen	316 649	241 713	74 936	40 664	31 696	8 968	42 608	35 007	7 601	233 377	175 010	58 367
Hessen	110 264	85 557	24 707	9 805	7 516	2 289	12 593	10 391	2 202	87 866	67 650	20 216
Rheinland-Pfalz	68 940	52 697	16 243	6 559	4 993	1 566	8 126	6 694	1 432	54 255	41 010	13 245
Baden-Württemberg	156 479	118 187	38 292	17 696	13 375	4 321	18 626	14 819	3 807	120 157	89 993	30 164
Bayern	208 790	157 367	51 423	20 634	15 782	4 852	24 069	19 221	4 848	164 087	122 364	41 723
Saarland	19 987	14 715	5 272	1 967	1 398	569	2 144	1 674	470	15 876	11 643	4 233
Berlin (West)	79 684	60 125	19 559	6 530	4 862	1 668	7 410	5 818	1 592	65 744	49 445	16 299
	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe¹⁾											
1984	2 263	3 661	1 012	3 965	5 962	1 856	4 604	7 347	1 690	1 947	3 148	900
1985	2 346	3 784	1 058	3 963	5 885	1 938	4 733	7 487	1 810	2 047	3 308	945
1986	2 376	3 828	1 071	3 941	5 886	1 892	4 841	7 630	1 890	2 089	3 372	964

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Aufklärungsquote.

1) Tatverdächtigenziffer

*) Darunter 1 809 Fälle von Versuch

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	928 906	36 951	732 481	621 393	111 088	80 424	9 152	98 845	10 554	553 212	91 382
1981	952 091	35 857	747 463	634 048	113 415	85 062	9 331	102 815	10 968	559 586	93 116
1982	981 083	34 683	772 194	652 010	120 184	87 476	10 304	106 820	11 363	577 898	98 517
1983	998 208	33 899	784 657	658 744	125 913	83 493	10 061	107 021	11 797	594 143	104 055
1984	966 339	33 065	753 397	632 113	121 284	73 122	8 933	98 600	11 140	581 675	101 211
1985	924 912	32 213	719 924	601 667	118 257	62 645	7 741	90 667	10 602	566 612	99 914
1986	901 589	31 375	699 402	585 149	114 253	53 278	6 754	85 697	9 977	560 427	97 522
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	37 464	1 186	30 821	26 364	4 457	2 242	182	3 827	296	24 752	3 979
Hamburg	32 042	1 451	22 611	18 927	3 684	585	70	1 392	109	20 634	3 505
Niedersachsen	100 848	4 224	74 638	63 789	10 849	6 644	813	10 100	1 112	57 894	8 924
Bremen	14 011	252	9 293	7 727	1 566	362	44	676	62	8 255	1 460
Nordrhein-Westfalen	244 413	8 488	182 298	152 066	30 232	14 029	1 725	21 115	2 383	147 154	26 124
Hessen	75 946	2 367	58 398	48 433	9 965	4 205	506	6 844	716	47 349	8 743
Rheinland-Pfalz	50 847	1 571	42 898	35 795	7 103	3 418	453	5 838	691	33 642	5 959
Baden-Württemberg	133 891	3 685	109 292	91 536	17 756	9 848	1 383	15 049	1 887	84 395	14 486
Bayern	154 287	5 643	125 434	105 409	20 025	9 886	1 284	17 112	2 273	98 436	16 468
Saarland	14 904	613	12 355	10 517	1 838	812	129	1 292	135	10 251	1 574
Berlin (West)	42 936	1 895	31 364	24 586	6 778	1 247	165	2 452	313	27 665	6 300

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte		Verurteilte								
	in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Tatverdächtigen ¹⁾	Abgeurteilten ²⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
(je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾)											
1980	40,2	78,9	1 433	2 585	410	1 917	449	3 323	730	1 259	387
1981	39,4	78,5	1 446	2 600	415	1 996	452	3 353	737	1 261	392
1982	39,7	78,7	1 481	2 649	437	2 068	502	3 390	743	1 292	412
1983		78,6	1 499	2 664	456	2 025	502	3 337	759	1 320	432
1984	52,5	78,0	1 436	2 549	438	1 842	463	3 054	712	1 284	418
1985	49,2	77,8	1 371	2 424	427	1 687	428	2 826	681	1 243	411
1986	47,5	77,6	1 328	2 348	412	1 532	399	2 723	652	1 217	398
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	43,0	82,3	1 359	2 425	378	1 416	238	2 694	432	1 258	384
Hamburg	44,5	70,6	1 605	2 902	487	795	193	1 863	292	1 637	513
Niedersachsen	42,5	74,0	1 206	2 170	334	1 496	374	2 600	589	1 080	314
Bremen	45,0	66,3	1 598	2 864	502	1 026	257	2 029	379	1 609	524
Nordrhein-Westfalen	51,7	74,6	1 264	2 235	397	1 465	370	2 429	566	1 169	388
Hessen	44,0	76,9	1 218	2 124	396	1 391	346	2 530	544	1 121	391
Rheinland-Pfalz	33,5	84,4	1 378	2 428	434	1 644	448	3 091	751	1 239	412
Baden-Württemberg	54,2	81,6	1 376	2 416	427	1 821	524	3 072	792	1 221	397
Bayern	46,9	81,3	1 332	2 363	404	1 600	426	3 083	841	1 195	376
Saarland	43,3	82,9	1 359	2 462	382	1 444	467	2 407	516	1 283	368
Berlin (West)	41,1	73,0	1 929	3 330	764	1 491	408	3 020	807	1 894	780

1) Anklagequote, ohne Berücksichtigung der Straßenverkehrsvergehen.

2) Verurteilungsquote.

3) Verurteilenziffer.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80—168 und 331—358, außer 142)	19 239	18 598	18 054	1 272	1 049	868	2 680	2 449	2 317	15 287	15 100	14 869
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 416	3 503	3 148	127	112	87	412	470	381	2 877	2 921	2 680
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 613	3 032	3 016	217	148	159	467	308	328	2 929	2 576	2 529
Landfriedensbruch (125, 125a)	129	168	157	27	25	13	43	67	55	59	76	89
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184b)	5 794	5 290	5 036	536	426	413	636	525	509	4 622	4 339	4 114
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	153	123	118	—	—	—	4	5	2	149	118	116
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 535	1 420	1 395	181	124	110	115	97	108	1 239	1 199	1 177
Vergewaltigung (177)	1 316	1 180	1 140	118	101	100	214	159	176	984	920	864
Zuhälterei (181a)	81	93	129	1	1	2	8	5	4	72	87	123
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	58 150	55 213	53 917	5 116	4 803	4 409	8 320	7 889	7 407	44 714	42 521	42 101
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189) Mord (211)	9 510	9 055	9 108	294	293	256	841	778	771	8 375	7 984	8 081
Totschlag (212, 213)	300	279	255	29	26	17	51	55	46	220	198	192
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) Körperverletzung (223)	540	534	442	16	29	10	51	40	45	473	465	387
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	18	10	6	2	—	—	4	1	1	12	9	5
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	16 326	16 012	16 240	1 667	1 582	1 500	2 473	2 508	2 403	12 186	11 922	12 337
darunter:												
Diebstahl (242)	15 021	14 147	13 355	2 448	2 286	2 108	3 334	3 038	2 720	9 239	8 823	8 527
Schwerer Diebstahl (243, 244)	188 424	181 266	170 424	37 372	32 576	27 914	26 687	25 269	23 575	124 365	123 421	118 935
Unterschlagung (246)	136 983	132 084	124 089	23 539	20 443	17 314	14 410	13 545	12 468	99 034	98 096	94 307
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—255, 316a)	42 066	40 156	37 433	12 848	11 351	9 892	11 229	10 784	10 172	17 989	18 021	17 369
darunter:												
Raub (249)	7 359	7 133	7 070	669	523	462	749	668	703	5 941	5 942	5 905
Schwerer Raub (250, 251)	7 165	6 641	6 404	1 722	1 498	1 389	1 758	1 632	1 553	3 685	3 511	3 462
Erpressung (253)	2 335	2 013	1 949	750	626	593	602	519	496	983	868	860
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1 766	1 792	1 902	317	319	307	471	501	514	978	972	1 081
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	448	423	425	116	92	93	72	62	52	260	269	280
Betrug und Untreue (263—266)	98 772	99 994	103 595	6 850	5 849	4 888	10 291	9 785	9 636	81 631	84 360	89 071
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	7 766	7 024	6 751	1 452	1 108	861	1 344	1 351	1 272	4 970	4 565	4 618
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330d außer 315b und c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrs- unfall)	62 077	65 191	68 637	2 070	1 767	1 415	5 061	4 819	4 929	54 946	58 605	62 293
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	16 967	16 755	17 103	1 570	1 356	1 209	2 050	2 056	1 858	13 347	13 343	14 036
Fahrlässige Brandstiftung (309)	9 200	9 200	8 644	446	396	304	1 006	865	784	7 748	7 939	7 556
Straftaten gegen die Umwelt (324—330a)	697	686	598	147	98	83	120	141	91	430	447	424
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	300	259	223	38	32	22	17	17	29	245	210	172
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1 139	1 508	1 536	9	5	1	26	20	21	1 104	1 483	1 514
Insgesamt	753 397	719 924	699 402	73 122	62 645	53 278	98 600	90 667	85 697	581 675	566 612	560 427

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

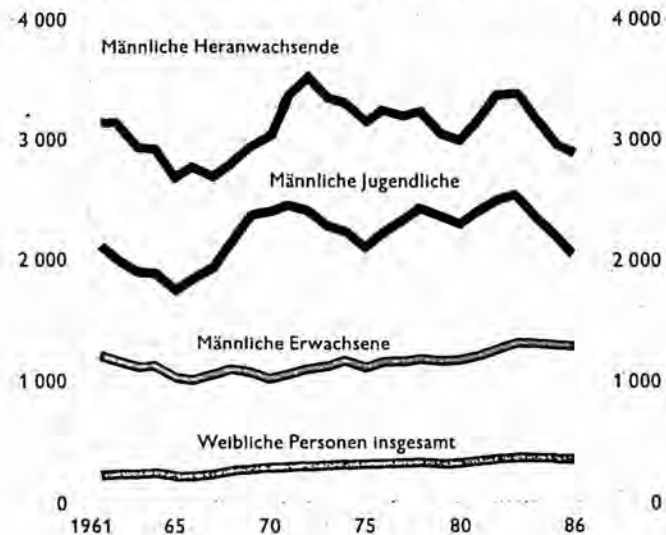
15.8.2 Verurteiltenziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80—168 und 331—358, außer 142)	36,7	35,4	34,3	32,0	28,2	25,0	83,0	76,3	73,6	33,8	33,1	32,3
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	6,5	6,7	6,0	3,2	3,0	2,5	12,8	14,6	12,1	6,4	6,4	5,8
Hausfriedensbruch (123, 124)	6,9	5,8	5,7	5,5	4,0	4,6	14,5	9,6	10,4	6,5	5,6	5,5
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,2	0,3	0,3	0,7	0,7	0,4	1,3	2,1	1,7	0,1	0,2	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184b)	11,0	10,1	9,6	13,5	11,5	11,9	19,7	16,4	16,2	10,2	9,5	8,9
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,3	0,2	0,2	—	—	—	0,1	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,9	2,7	2,6	4,6	3,3	3,2	3,6	3,0	3,4	2,7	2,6	2,6
Vergewaltigung (177)	2,5	2,2	2,2	3,0	2,7	2,9	6,6	5,0	5,6	2,2	2,0	1,9
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	110,8	105,1	102,4	128,9	129,3	126,8	257,7	245,9	235,4	98,7	93,3	91,4
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189) Mord (211)	18,1	17,2	17,3	7,4	7,9	7,4	26,0	24,2	24,5	18,5	17,5	17,6
Totschlag (212, 213)	0,6	0,5	0,5	0,7	0,7	0,5	1,6	1,7	1,5	0,5	0,4	0,4
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) Körperverletzung (223)	1,0	1,0	0,8	0,4	0,8	0,3	1,6	1,2	1,4	1,0	1,0	0,8
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	0,0	0,0	0,0	0,1	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	31,1	30,5	30,8	42,0	42,6	43,1	76,6	78,2	76,4	26,9	26,1	26,8
darunter:	28,6	26,9	25,4	61,7	61,6	60,6	103,3	94,7	86,4	20,4	19,4	18,5
Diebstahl (242)	359,0	345,2	323,6	941,6	877,1	802,7	826,6	787,5	749,1	274,6	270,7	258,3
Schwerer Diebstahl (243, 244)	261,0	251,5	235,6	593,1	550,4	497,9	446,3	422,1	396,2	218,7	215,2	204,8
Unterschlagung (246)	80,2	76,5	71,1	323,7	305,6	284,5	347,8	336,1	323,2	39,7	39,5	37,7
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—255, 316a)	14,0	13,6	13,4	16,9	14,1	13,3	23,2	20,8	22,3	13,1	13,0	12,8
darunter:												
Raub (249)	13,7	12,6	12,2	43,4	40,3	39,9	54,5	50,9	49,4	8,1	7,7	7,5
Schwerer Raub (250, 251)	4,4	3,8	3,7	18,9	16,9	17,1	18,6	16,2	15,8	2,2	1,9	1,9
Erpressung (253)	3,4	3,4	3,6	8,0	8,6	8,8	14,6	15,6	16,3	2,2	2,1	2,3
Andere Vermögensdelikte (257—305)	0,9	0,8	0,8	2,9	2,5	2,7	2,2	1,9	1,7	0,6	0,6	0,6
darunter:	188,2	190,4	196,7	172,6	157,5	140,6	318,7	304,9	306,2	180,3	185,0	193,4
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	14,8	13,4	12,8	36,6	29,8	24,8	41,6	42,1	40,4	11,0	10,0	10,0
Betrug und Untreue (263—266)	118,3	124,1	130,3	52,2	47,6	40,7	156,8	150,2	156,6	121,3	128,5	135,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	32,3	31,9	32,5	39,6	36,5	34,8	63,5	64,1	59,0	29,5	29,3	30,5
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315 b und c, 316, 316a und 323 a i. V. m. Verkehrs- unfall)	17,5	17,5	16,4	11,2	10,7	8,7	31,2	27,0	24,9	17,1	17,4	16,4
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	1,3	1,3	1,1	3,7	2,6	2,4	3,7	4,4	2,9	0,9	1,0	0,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,6	0,5	0,4	1,0	0,9	0,6	0,5	0,5	0,9	0,5	0,5	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324—330 a)	2,2	2,9	2,9	0,2	0,1	0,0	0,8	0,6	0,7	2,4	3,3	3,3
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316, 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	548,0	509,6	489,3	430,4	369,3	314,9	1 199,1	1 081,2	1 030,9	511,9	480,8	465,4
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	150,6	144,9	143,6	68,7	62,8	61,6	263,5	235,5	237,6	149,7	145,2	143,4
Insgesamt	1 435,5	1 370,9	1 327,9	1 842,3	1 686,7	1 532,1	3 054,0	2 825,5	2 723,2	1 284,5	1 242,7	1 217,2

Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte

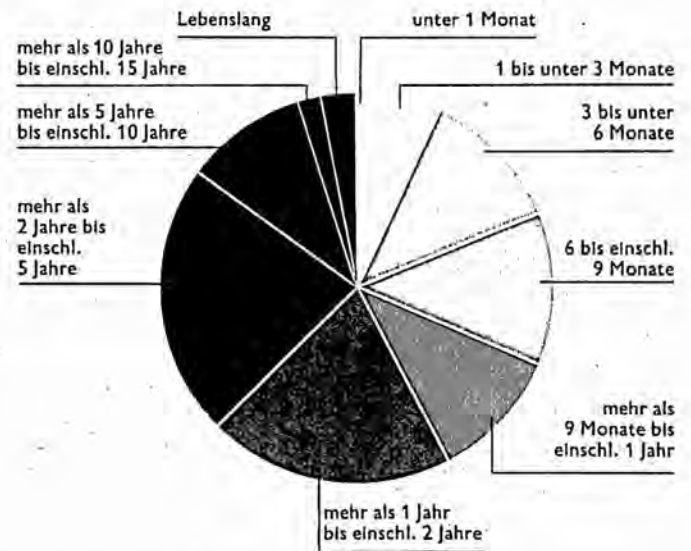
Je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe



1) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1986

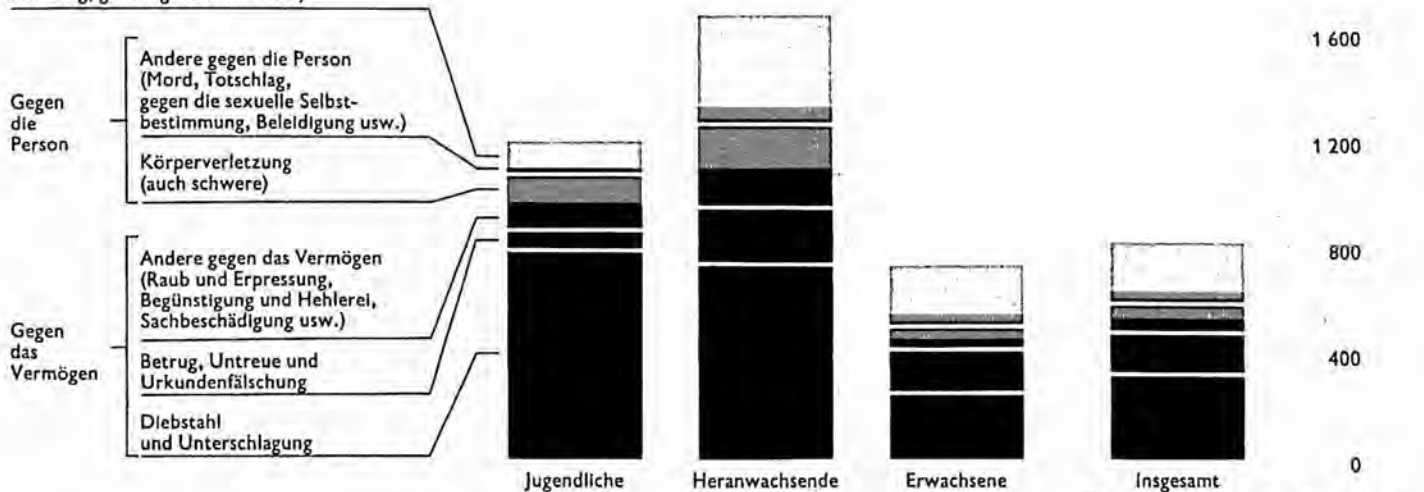
Nach der Dauer der Freiheitsstrafe



Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte 1986 nach ausgewählten Deliktgruppen

Je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

Übrige Straftaten (gegen die öffentliche Ordnung, gemeingefährliche usw.)



1) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Anzahl				je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
		Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	1984	40 977	886	7 178	32 913	78,1	22,3	222,3	72,7
	1985	41 067	849	7 025	33 193	78,2	22,9	218,9	72,8
	1986	40 590	770	6 837	32 983	77,1	22,1	217,3	71,6
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrsunfall (222)	1984	2 491	52	601	1 838	4,7	1,3	18,6	4,1
	1985	2 142	49	511	1 582	4,1	1,3	15,9	3,5
	1986	1 959	43	421	1 495	3,7	1,2	13,4	3,2
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1984	49 237	1 075	8 952	39 210	93,8	27,1	277,3	86,6
	1985	44 265	864	7 881	35 520	84,3	23,3	245,6	77,9
	1986	43 228	685	7 628	34 915	82,1	19,7	242,4	75,8
Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b, 315 c Abs. 1 Nr. 1 a bis 2 g, 316)	1984	143 561	2 429	13 923	127 209	273,5	61,2	431,2	280,9
	1985	137 413	2 174	12 869	122 370	261,7	58,5	401,0	268,4
	1986	133 733	1 774	11 964	119 995	253,9	51,0	380,2	260,6
Volltrunkenheit i. V. mit Verkehrsunfall (323 a)	1984	2 317	30	217	2 070	4,4	0,8	6,7	4,6
	1985	2 012	27	198	1 787	3,8	0,7	6,2	3,9
	1986	1 912	25	160	1 727	3,6	0,7	5,1	3,8
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz (StVG)	1984	49 025	12 609	7 843	28 573	93,4	317,7	242,9	63,1
	1985	40 734	9 753	6 211	24 770	77,6	262,6	193,6	54,3
	1986	36 267	7 653	5 430	23 184	68,9	220,1	172,6	50,4
Insgesamt ...	1984	287 608	17 081	38 714	231 813	548,0	430,4	1 199,1	511,9
	1985	267 633	13 716	34 695	219 222	509,6	369,3	1 081,2	480,8
	1986	257 689	10 950	32 440	214 299	489,3	314,9	1 030,9	465,4

¹⁾ Verurteiltenziffer.

15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
Grundzahlen											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1986	i	441 713	15 859	26 469	53 257	78 124	69 912	92 984	64 154	27 965	12 989
	m	354 007	13 116	22 820	46 363	64 946	57 138	73 645	48 980	19 724	7 275
	w	87 706	2 743	3 649	6 894	13 178	12 774	19 339	15 174	8 241	5 714
Vergehen im Straßenverkehr											
1986	i	257 689	2 230	8 720	32 440	46 212	38 908	54 092	45 674	20 525	8 888
	m	231 142	2 174	8 414	29 357	41 703	34 844	47 425	40 726	18 706	7 793
	w	26 547	56	3 06	3 083	4 509	4 064	6 667	4 948	1 819	1 095
Verurteiltenziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1984	i	888	1 193	1 612	1 855	1 898	1 498	1 170	740	395	120
	m	1 504	1 927	2 722	3 135	3 073	2 381	1 821	1 100	563	177
	w	335	418	441	494	655	561	491	364	240	88
1985	i	861	1 092	1 512	1 744	1 868	1 475	1 150	732	391	112
	m	1 456	1 770	2 546	2 940	3 022	2 322	1 782	1 093	554	171
	w	328	380	420	475	646	569	491	357	237	79
1986	i	839	1 001	1 398	1 692	1 831	1 465	1 121	726	378	104
	m	1 420	1 616	2 347	2 866	2 955	2 317	1 739	1 089	541	163
	w	316	355	396	451	637	554	477	350	220	71
Vergehen im Straßenverkehr											
1984	i	548	213	630	1 199	1 222	909	746	562	283	75
	m	1 045	400	1 179	2 123	2 149	1 577	1 286	985	539	185
	w	103	14	49	217	241	200	183	119	46	14
1985	i	510	181	531	1 081	1 128	847	694	530	276	72
	m	968	342	997	1 906	1 977	1 463	1 196	926	517	176
	w	99	12	40	206	229	190	171	118	46	14
1986	i	489	141	461	1 031	1 083	815	652	517	278	71
	m	927	268	866	1 815	1 897	1 413	1 120	905	513	174
	w	96	7	33	202	218	176	164	114	49	14

15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Straf- arrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als . . . bis einschl. . . .				lebenslange	insgesamt	dar mit Straf- aussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2	2 — 5 Jahre	5 — 15					
1980 Heranwachsende	2 638	388	145	62	18	—	3 251	2 533	415	42 954
1980 Erwachsene	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	101 599	66 345	453	451 160
1981 Heranwachsende	2 600	383	160	57	24	1	3 225	2 513	325	42 810
1981 Erwachsene	76 923	13 726	9 039	4 284	1 124	69	105 165	68 710	438	453 983
1982 Heranwachsende	2 645	379	168	72	21	—	3 285	2 555	281	40 970
1982 Erwachsene	81 532	14 741	9 990	4 815	1 293	70	112 441	72 627	510	464 947
1983 Heranwachsende	2 470	396	162	66	32	1	3 127	2 480	152	38 683
1983 Erwachsene	82 783	15 362	10 584	5 319	1 396	67	115 511	74 911	423	478 209
1984 Heranwachsende	2 186	316	135	53	15	1	2 706	2 170	115	35 304
1984 Erwachsene	81 116	14 776	10 888	5 586	1 437	86	113 889	74 861	363	467 423
1985 Heranwachsende	1 928	264	120	41	19	1	2 373	1 911	110	31 703
1985 Erwachsene	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	109 503	72 236	398	456 711
1986 Heranwachsende	1 615	222	129	33	8	—	2 007	1 634	66	29 691
1986 Erwachsene	75 381	13 006	10 744	4 938	1 153	83	105 305	71 626	431	454 691

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
	insgesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung beson- derer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- beis- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1980 Jugendliche	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
1980 Heranwachsende	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1981 Jugendliche	6 941	5 254	1 507	180	78 253	18 158	26 802	33 293	36 777	122	311	36 344
1981 Heranwachsende	13 081	8 803	4 133	145	52 326	10 914	26 138	15 274	10 884	9	9	10 866
1982 Jugendliche	7 385	5 436	1 798	151	76 105	19 068	24 268	32 769	40 557	125	224	40 208
1982 Heranwachsende	14 698	9 697	4 865	136	54 998	12 461	25 879	16 658	14 234	6	6	14 222
1983 Jugendliche	6 975	5 017	1 812	146	69 518	18 054	20 303	31 161	42 246	106	221	41 919
1983 Heranwachsende	14 684	9 250	5 304	130	55 777	13 402	25 088	17 287	17 409	8	13	17 388
1984 Jugendliche	6 406	4 443	1 824	139	59 989	15 557	16 827	27 605	38 333	111	233	37 989
1984 Heranwachsende	13 327	8 484	4 736	107	51 372	12 100	22 947	16 325	17 205	3	14	17 188
1985 Jugendliche	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
1985 Heranwachsende	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1986 Jugendliche	4 806	3 316	1 413	77	43 853	11 542	12 374	19 937	27 935	89	168	27 678
1986 Heranwachsende	11 389	6 958	4 366	65	46 579	10 234	21 010	15 335	16 317	5	29	16 283

*) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anord- nung von Fuh- rungs- aufsicht	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis	Unterbringung in		Anord- nung von Fuh- rungs- aufsicht	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis	Unterbringung in		Siche- rungs- verwah- rung	Berufs- verbot	Anord- nung von Fuh- rungs- aufsicht	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis
	psychia- trischem Kranken- haus	Ent- ziehungs- anstalt			psychia- trischem Kranken- haus	Ent- ziehungs- anstalt			psychia- trischem Kranken- haus	Ent- ziehungs- anstalt				
1980	19	9	6	3 975	43	77	31	23 307	304	499	41	63	316	167 697
1981	24	5	9	3 880	47	53	22	23 267	324	446	57	60	278	164 706
1982	16	10	5	3 803	37	39	12	23 019	355	470	38	82	238	163 169
1983	21	7	3	3 587	38	51	8	22 822	361	463	27	93	216	164 728
1984	12	3	4	3 276	35	43	6	20 567	380	465	36	107	132	158 346
1985	16	2	1	2 765	43	35	6	18 878	366	489	39	66	100	150 877
1986	17	5	1	2 421	32	27	3	17 841	354	505	40	80	99	146 788

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

15.14 Justizvollzugsanstalten 1986

Land	Anstalten	Belegungs-fähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		bedingt entlassen
am 31. 12. 1986				männlich	weiblich				
Schleswig-Holstein	5	1 843	13 498	13 034	464	13 614	13 148	466	581
Hamburg	11	3 117	30 721	29 709	1 012	30 932	29 910	1 022	814
Niedersachsen	22	6 205	56 866	54 754	2 112	57 297	55 159	2 138	2 087
Bremen	5	1 177	3 857	3 643	214	3 954	3 740	214	397
Nordrhein-Westfalen	36	18 091	158 509	152 965	5 544	159 969	154 334	5 635	5 766
Hessen	14	4 972	54 779	52 375	2 404	55 021	52 615	2 406	1 696
Rheinland-Pfalz	10	3 386	29 470	28 423	1 047	29 735	28 673	1 062	1 532
Baden-Württemberg	19	7 914	67 275	64 854	2 421	67 745	65 285	2 460	3 188
Bayern	38	10 974	66 155	62 478	3 677	66 899	63 145	3 754	3 360
Saarland	4	818	6 499	6 499	— ¹⁾	6 646	6 646	— ³⁾	432
Berlin (West)	5	4 269	14 660	13 298	1 362	15 036	13 672	1 364	797
Bundesgebiet	169	62 766	502 289	482 032	20 257	506 848	486 327	20 521	20 650

¹⁾ Nicht nur Strafantritt, auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt.

²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit, auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod.

³⁾ Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen (im Berichtsjahr ¹⁾)	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen (im Berichtsjahr ²⁾)	
		insgesamt	und zwar					Erwachsene			
			männlich	weiblich	Jugendliche	Heran-wachsende	zusammen	männlich	weiblich		
1984	54 748	49 254	47 606	1 648	734	3 878	44 642	43 101	1 541	46 690	
1985	51 479	48 402	46 790	1 612	631	3 381	44 390	42 863	1 527	44 777	
1986	47 459	45 342	43 736	1 606	512	3 084	41 746	40 211	1 535	41 100	
davon (1986):											
Schleswig-Holstein	1 531	1 353	1 285	68	7	88	1 258	1 190	68	1 504	
Hamburg	1 890	1 973	1 943	30	8	81	1 884	1 856	28	1 538	
Niedersachsen	4 713	4 742	4 608	134	65	322	4 355	4 227	128	4 504	
Bremen	1 070	745	729	16	7	47	691	675	16	1 035	
Nordrhein-Westfalen	12 431	12 471	12 015	456	161	981	11 329	10 900	429	10 592	
Hessen	3 936	3 873	3 729	144	39	257	3 577	3 439	138	3 135	
Rheinland-Pfalz	3 206	2 596	2 536	60	37	197	2 362	2 305	57	2 969	
Baden-Württemberg	5 787	5 988	5 790	198	72	393	5 523	5 337	186	5 102	
Bayern	8 863	7 714	7 324	390	71	477	7 166	6 785	381	7 634	
Saarland	809	803	803	— ¹⁾	19	84	700	700	— ¹⁾	470	
Berlin (West)	3 223	3 084	2 974	110	26	157	2 901	2 797	104	2 617	

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

¹⁾ Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1986 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugendliche	Heran-wachsende	Er-wachsene	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	705	671	34	1	32	672	644	614	30	61	57	4
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 587	2 548	39	18	120	2 449	2 369	2 333	36	218	215	3
Andere gegen die Person	7 024	6 776	248	46	369	6 609	6 224	6 001	223	800	775	25
Diebstahl und Unterschlagung	14 529	14 046	483	309	1 620	12 600	11 709	11 280	429	2 820	2 766	54
Raub und Erpressung	6 432	6 319	113	123	638	5 671	5 311	5 218	93	1 121	1 101	20
Andere Vermögensdelikte	5 650	5 241	409	7	117	5 526	5 411	5 012	399	239	229	10
Gemeingefährliche	774	758	16	4	39	731	700	687	13	74	71	3
Im Straßenverkehr	3 359	3 331	28	3	69	3 287	3 223	3 195	28	136	136	—
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 040	3 805	235	1	80	3 959	3 816	3 609	207	224	196	28
insgesamt	45 100	43 495	1 605	512	3 084	41 504	39 407	37 949	1 458	5 693	5 546	147

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8, S. 339.

15.17 Strafgefangene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag 31. 3. Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte									Sonstige Verwahrte ¹⁾		
	insgesamt	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in	
		Vollzugsdauer ²⁾					bestimmte Dauer	unbestimmte			psychiatrischem Krankenhaus	Entziehungsanstalt
		bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...			lebenslange						
9 Monate — 2 Jahre	2 — 5 ³⁾ Jahre	5 — 15 Jahre										
1984	49 254	14 483	13 274	8 860	4 503	1 020	6 596	336	182	3 226	2 362	864
1985	48 402	14 041	12 737	9 213	4 799	1 062	6 038	322	190	3 462	2 472	990
1986	45 342	12 784	11 989	8 816	4 730	1 088	5 455	238	242	3 423	2 462	961
1986 nach dem Geschlecht												
Männlich	43 736	12 110	11 599	8 575	4 625	1 040	5 308	238	241	3 267	2 367	900
Weiblich	1 606	674	390	241	105	48	147	—	1	156	95	61
1986 nach Altersgruppen												
unter 25	10 980	1 742	1 990	1 223	364	17	5 406	238	—	449	286	163
25 — 30	10 624	3 406	3 259	2 419	1 345	144	49	—	2	677	411	266
30 — 40	13 166	4 140	3 933	2 970	1 711	383	x	x	29	1 056	726	330
40 und mehr	10 572	3 496	2 807	2 204	1 310	544	x	x	211	1 241	1 039	202

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

¹⁾ Aufgrund strafrechtlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Untergebrachte.

²⁾ Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.

³⁾ Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht										
		insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht					nach Jugendstrafrecht				
			zusammen	Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach		zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
						Strafaustragung ²⁾	Aussetzung des Strafrestes				Strafaustragung ³⁾	Aussetzung des Strafrestes
1984	1 882	120 581	74 145	3 113	71 032	40 679	33 466	46 436	15 111	31 325	35 352	11 084
1985	1 925	124 868	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1986	1 959	127 494	84 895	2 700	82 195	46 352	38 543	42 599	13 034	29 565	31 463	11 136
davon (1986)												
Schleswig-Holstein	55	4 081	2 624	35	2 589	1 473	1 151	1 457	337	1 120	1 140	317
Hamburg	85	4 562	3 400	28	3 372	1 814	1 586	1 162	295	867	886	276
Niedersachsen	270	15 809	11 633	315	11 318	7 061	4 572	4 176	1 363	2 813	3 204	972
Bremen	35	2 501	1 883	29	1 854	952	931	618	169	449	464	154
Nordrhein-Westfalen	594	40 802	27 720	1 062	26 658	14 426	13 294	13 082	4 062	9 020	9 760	3 322
Hessen	167	11 420	8 371	202	8 169	4 481	3 890	3 049	878	2 171	2 292	757
Rheinland-Pfalz	83	7 310	4 621	326	4 295	2 137	2 484	2 689	1 029	1 660	2 022	667
Baden-Württemberg	252	17 557	11 472	348	11 124	6 632	4 840	6 085	1 980	4 105	4 513	1 572
Bayern	259	15 788	8 299	293	8 006	4 607	3 692	7 489	2 178	5 311	5 061	2 428
Saarland	37	2 654	1 322	10	1 312	492	830	1 332	364	968	918	414
Berlin (West)	122	5 010	3 550	52	3 498	2 277	1 273	1 460	379	1 081	1 203	257

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

²⁾ Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1986 wurde ein Fall registriert.

³⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
			Strafverfall/Aufhebung der Unterstellung	Erladigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erladigung der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1984	34 027	18 965	11 743	1	6 368	853	15 062	1 246	9 102	4 256	458
1985	35 967	19 935	12 647	—	6 525	763	16 032	1 207	10 094	4 249	482
1986	38 077	21 951	14 582	1	6 554	814	16 126	1 260	10 439	3 951	476
Unterstellungen weiblicher Personen											
1984	3 042	1 864	1 395	—	389	80	1 178	153	836	146	43
1985	3 239	2 043	1 569	—	419	55	1 196	161	859	144	32
1986	3 331	2 184	1 711	—	395	78	1 147	149	826	133	39
Unterstellungen insgesamt											
1984	37 069	20 829	13 138	1	6 757	933	16 240	1 399	9 938	4 402	501
1985	39 206	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1986	41 408	24 135	16 293	1	6 949	892	17 273	1 409	11 265	4 084	515

¹⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Allgemeinbildende Schulen

Vorklassen an Grund- oder Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die **Berufssonderschulen** zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d. h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer). Als nebenberufliche Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50% der Pflichtstunden eines vollzeitbeschäftigten Lehrers unterrichten.

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pfortner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Die Hochschulfinanzien werden nach § 2 Nr. 1 i. V. mit § 8 Nr. 5 des Hochschulstatistikgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1980 (BGBl. I S. 453) erhoben. Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten.

In der finanzstatistischen Darstellung der Hochschulfinanzien (siehe Abschnitt 19) sind für die privaten Hochschulen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.16 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.17; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.20.1 und 16.20.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.20.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.20.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Kultur

Die Goethe-Institute haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk hat den Auftrag, Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anzuregen und zu fördern.

Die Pressestatistik erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen; sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Die Hörfunkstatistik vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; das Programm für ausländische Mit-

bürger wird dabei überwiegend über das vierte Sendernetz ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten Deutsche Welle und Deutschlandfunk senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen für Europa und das außereuropäische Ausland.

In der Fernsehstatistik werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Weiterhin strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die Filmstatistik beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft.

Angaben über die öffentlichen Theater, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die Bibliotheksstatistik basiert auf einer Erhebung des Deutschen Bibliotheks-instituts bei allen Bibliotheken. Daten zur Buchproduktion (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die Museumsstatistik des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 11 »Bildung und Kultur« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

16.1 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fach- hochschul- abschluß ⁴⁾	Hochschul- abschluß ⁵⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschul- reife					
Insgesamt									
15 — 20	1 996	1 633	1 082	221	4 931	631	8	—	—
20 — 25	124	2 255	1 504	1 234	5 116	2 862	104	44	28
25 — 30	45	2 282	1 058	1 101	4 485	2 638	253	164	275
30 — 35	36	2 417	845	836	4 134	2 327	305	176	408
35 — 40	34	2 441	715	601	3 792	2 096	297	145	342
40 — 45	35	2 835	786	536	4 191	2 297	343	147	297
45 — 50	43	3 683	695	447	4 867	2 486	363	129	237
50 — 55	38	3 038	477	276	3 827	1 780	247	85	129
55 — 60	42	2 996	475	312	3 825	1 750	224	89	138
60 — 65	54	2 809	452	251	3 565	1 559	170	59	105
65 und mehr	202	7 505	1 079	501	9 286	3 314	369	109	207
Insgesamt	2 648	33 892	9 165	6 314	52 019	23 740	2 683	1 146	2 166
Weiblich									
15 — 20	984	659	614	124	2 381	302	5	—	—
20 — 25	57	969	863	590	2 479	1 376	56	27	18
25 — 30	23	1 077	633	461	2 194	1 297	96	59	137
30 — 35	23	1 240	487	315	2 065	1 170	82	44	172
35 — 40	23	1 237	398	214	1 872	1 048	64	34	125
40 — 45	23	1 421	445	183	2 071	1 129	70	26	103
45 — 50	28	1 825	394	134	2 381	1 114	53	21	70
50 — 55	24	1 534	259	86	1 903	698	35	12	36
55 — 60	28	1 611	256	108	2 003	720	39	16	41
60 — 65	35	1 716	287	90	2 128	759	34	12	33
65 und mehr	136	4 962	694	168	5 960	1 564	71	25	47
Zusammen	1 383	18 251	5 329	2 474	27 436	11 177	606	275	781

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.
 1) Einschl. ohne Angabe.
 2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.
 4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.
 5) Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ¹⁾
Schüler									
Allgemeinbildende Schulen	9 489,5	9 186,4	8 865,5	8 472,1	8 042,6	7 590,4	7 212,6	6 954,7	6 797,7
Schulkindergärten und Vorklassen	62,8	62,1	60,7	59,8	58,7	58,1	60,1	62,3	65,9
Grundschulen	2 991,0	2 772,8	2 589,9	2 439,4	2 351,8	2 291,2	2 255,5	2 269,0	2 295,7
Hauptschulen ²⁾	2 363,0	2 271,6	2 185,3	2 061,6	1 894,9	1 714,4	1 572,4	1 453,4	1 372,3
Sonderschulen	370,7	354,3	337,0	319,3	301,9	284,6	271,4	261,5	252,8
Realschulen	1 365,2	1 351,1	1 323,5	1 278,1	1 214,4	1 132,2	1 049,0	975,5	924,1
Gymnasien	2 088,8	2 119,0	2 106,4	2 050,5	1 959,3	1 851,2	1 748,9	1 655,9	1 601,6
Integrierte Gesamtschulen ³⁾	214,4	220,3	225,6	226,3	224,7	220,9	217,5	238,0	244,0
Abendschulen und Kollegs	33,6	35,2	37,2	37,2	36,9	37,8	37,8	39,1	41,3
Berufliche Schulen	2 492,5	2 576,2	2 598,2	2 601,2	2 616,8	2 657,8	2 668,5	2 600,8	2 524,6
Berufsschulen ⁴⁾	1 922,4	1 969,7	1 946,8	1 916,8	1 943,3	2 003,9	2 024,9	1 972,1	1 903,6
Berufsaufbauschulen	17,6	21,7	22,8	20,9	15,7	12,2	9,8	8,1	8,1
Berufsfachschulen	324,0	325,6	334,3	356,4	356,6	347,3	339,7	318,6	303,3
Fachoberschulen	73,9	79,3	89,9	94,9	86,4	78,1	74,7	75,6	77,9
Fachgymnasien ⁵⁾	63,2	81,0	97,0	104,7	111,0	113,6	113,5	120,6	119,7
Berufs-/Technische Oberschulen	3,3	4,0	4,7	4,7	4,4	4,0	3,6	3,9	3,9
Fachschulen ⁶⁾	88,0	95,0	102,7	102,9	99,3	98,8	102,2	101,8	108,1
Schulen des Gesundheitswesens	93,7	96,7	101,1	104,2	106,2	108,8	111,7	111,2	109,7
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	546,1	505,6	455,8	459,9	450,7	428,5	392,5	350,2	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	368,5	380,9	398,5	430,9	437,8	434,4	415,9	390,6	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	189,1	218,5	258,0	285,2	305,6	304,3	298,1	290,8	...
Auszubildende⁷⁾									
Ausbildungsbereiche	1 644,6	1 715,5	1 676,9	1 675,9	1 722,4	1 800,1	1 831,5	1 805,2	1 738,4
Industrie und Handel ⁸⁾	748,4	786,9	771,3	764,7	791,9	841,1	874,6	882,2	865,8
Handwerk	676,2	702,3	673,6	665,5	674,9	693,2	687,5	657,8	617,8
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁹⁾	220,0	226,2	232,0	245,6	255,6	265,8	269,4	265,3	254,7
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung									
Ausbildungsbereiche	503,8	568,1	603,4	620,4	616,4	604,8	632,5	675,0	...
Industrie und Handel ⁸⁾	273,6	300,2	319,7	326,3	318,8	319,0	337,4	362,4	...
Handwerk	152,2	182,8	197,1	206,4	202,5	187,8	194,2	204,8	...
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁹⁾	78,0	85,1	86,6	87,7	95,0	98,0	101,0	107,9	...
Studenten¹⁰⁾									
Hochschulen	972,1	1 036,3	1 121,4	1 198,3	1 267,3	1 311,7	1 336,7	1 366,1	1 410,8
Universitäten ¹¹⁾	773,6	818,5	879,6	928,4	971,5	999,0	1 014,2	1 032,6	1 060,0
Kunsthochschulen	16,8	18,0	18,9	19,4	20,1	20,9	21,5	21,9	22,2
Fachhochschulen ¹²⁾	181,7	199,8	223,0	250,5	275,7	291,8	301,0	311,6	328,6
Studienanfänger¹³⁾									
Hochschulen	171,3	175,8	197,0	217,3	226,9	232,2	217,4	208,5	210,8
Universitäten ¹¹⁾	125,8	123,7	138,7	152,7	156,9	159,9	150,0	142,9	143,2
Kunsthochschulen	3,1	2,8	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8	2,8	2,6
Fachhochschulen ¹²⁾	42,4	49,3	55,3	61,5	67,0	69,4	64,6	62,8	65,1
Bestandene Prüfungen an Hochschulen¹⁴⁾									
Prüfungen	123,8	123,7	121,9	131,1	137,7	141,5	146,9	150,1	...
Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁵⁾	42,8	46,3	46,9	50,6	54,8	57,2	61,1	63,9	...
Doktorprüfungen	11,9	12,2	12,3	13,0	13,6	14,1	15,0	15,5	...
Lehramtsprüfungen ¹⁵⁾	35,0	30,5	27,4	27,8	27,4	25,6	22,9	20,4	...
Diplomprüfungen (FH) ¹⁶⁾ /Kurzstudiengänge	34,1	34,7	35,4	39,7	41,9	44,6	48,0	50,4	...
Lehrer¹⁷⁾									
Allgemeinbildende Schulen	486,6	498,0	504,8	504,9	502,8	499,3	497,6	495,2	...
Berufliche Schulen	70,8	75,2	79,2	82,4	84,9	86,8	88,8	89,8	...
Schulen des Gesundheitswesens	2,5	2,5	2,7	2,7	3,4	3,6	2,8	...	...
Hochschullehrer¹⁸⁾									
Hochschulen	114,0	127,4	129,8	130,7	...	134,6	139,0	142,2	...
Universitäten ¹¹⁾	94,4	105,4	105,9	105,9	...	108,5	111,5	114,1	...
Kunsthochschulen	3,5	4,2	4,6	4,4	...	4,7	4,9	5,2	...
Fachhochschulen ¹²⁾	16,1	17,7	19,3	20,5	...	21,4	22,6	22,9	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4) Einschl. Berufs-sonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

7) 1987 einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

8) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

9) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

10) Jeweils Wintersemester (z. B. 1987 = WS 1987/88).

11) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

12) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

13) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1987 = WS 1986/87 und SS 1987).

14) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

15) Personenzahl: Die in den Jahren 1979 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet; ab 1982 Ergebnisse der Individualerhebung.

16) In Fachhochschulstudiengängen.

17) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilzeitbeschäftigt).

18) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.3 Allgemeinbildende Schulen 1986*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen									
Schleswig-Holstein	1 844	332	652	345	219	180	101	6	9
Hamburg	1 033	185	271	276	61	118	86	29	7
Niedersachsen	4 592	597	1 839	1 145	307	411	260	24	9
Bremen	424	79	95	97	27	48	66	6	6
Nordrhein-Westfalen	7 599	859	3 388	1 257	749	552	639	102	53
Hessen	3 044	309	1 163	698	237	270	262	79	26
Rheinland-Pfalz	1 782	85	973	313	156	108	137	7	3
Baden-Württemberg	5 497	342	2 372	1 246	570	442	415	34	76
Bayern	5 265	—	2 344	1 712	389	398	396	10	16
Saarland	568	34	275	116	51	37	37	10	8
Berlin (West)	1 027	259	243	299	58	45	70	32	21
Bundesgebiet	32 675	3 081	13 615	7 504	2 824	2 609	2 469	339	234
Schüler									
insgesamt									
Schleswig-Holstein	296 682	7 114	92 953	47 735	13 634	58 563	71 134	4 412	1 137
Hamburg	166 101	6 373	46 454	18 918	6 867	15 856	50 497	20 019	1 117
Niedersachsen	857 871	12 595	276 392	231 132	28 617	124 200	162 372	20 902	1 661
Bremen	72 618	1 318	21 032	16 478	3 237	9 311	17 405	2 924	913
Nordrhein-Westfalen	1 989 995	13 071	624 123	396 593	84 401	265 778	512 075	75 249	18 705
Hessen	609 685	3 836	204 666	99 367	19 273	77 476	146 744	53 881	4 442
Rheinland-Pfalz	392 195	1 212	137 435	86 069	12 606	51 132	98 917	4 227	597
Baden-Württemberg	1 063 363	6 688	350 539	193 434	43 731	190 031	252 427	22 466	4 047
Bayern	1 199 736	—	416 708	302 243	38 660	154 443	278 614	6 485	2 583
Saarland	105 086	354	37 585	21 807	3 348	13 516	24 596	3 258	622
Berlin (West)	201 392	9 757	61 161	39 654	7 087	15 179	41 076	24 186	3 292
Bundesgebiet	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
männlich									
Schleswig-Holstein	152 706	3 948	47 540	26 212	8 467	28 554	35 033	2 323	629
Hamburg	85 381	3 323	23 453	10 145	4 311	7 857	25 251	10 525	516
Niedersachsen	438 473	6 921	141 994	123 246	17 690	59 128	77 842	10 910	742
Bremen	37 307	742	10 674	8 667	2 038	4 708	8 503	1 493	482
Nordrhein-Westfalen	1 022 506	7 712	318 553	214 135	51 561	127 579	252 549	40 638	9 779
Hessen	311 963	2 365	104 567	53 146	11 784	37 543	72 607	27 831	2 120
Rheinland-Pfalz	200 841	756	70 535	47 227	7 665	23 427	48 697	2 223	311
Baden-Württemberg	543 827	4 264	178 357	105 770	26 741	89 310	126 012	11 301	2 072
Bayern	612 228	—	212 267	162 541	23 684	67 425	141 722	3 288	1 301
Saarland	53 633	218	18 958	11 762	2 078	6 061	12 504	1 730	322
Berlin (West)	102 930	5 128	31 220	20 642	4 251	7 384	20 141	12 790	1 374
Bundesgebiet	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
weiblich									
Schleswig-Holstein	143 976	3 166	45 413	21 523	5 167	30 009	36 101	2 089	508
Hamburg	80 720	3 050	23 001	8 773	2 556	7 999	25 246	9 494	601
Niedersachsen	419 398	5 674	134 398	107 886	10 927	65 072	84 530	9 992	919
Bremen	35 311	576	10 358	7 811	1 199	4 603	8 902	1 431	431
Nordrhein-Westfalen	967 489	5 359	305 570	182 458	32 840	138 199	259 526	34 611	8 926
Hessen	297 722	1 471	100 099	46 221	7 489	39 933	74 137	26 050	2 322
Rheinland-Pfalz	191 354	456	66 900	38 842	4 941	27 705	50 220	2 004	286
Baden-Württemberg	519 536	2 424	172 182	87 664	16 990	100 721	126 415	11 165	1 975
Bayern	587 508	—	204 441	139 702	14 976	87 018	136 892	3 197	1 282
Saarland	51 453	136	18 627	10 045	1 270	7 455	12 092	1 528	300
Berlin (West)	98 462	4 629	29 941	19 012	2 836	7 795	20 935	11 396	1 918
Bundesgebiet	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.3 Allgemeinbildende Schulen 1986*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schüler									
Deutsche									
Schleswig-Holstein	285 497	6 630	88 830	44 831	12 719	57 138	70 031	4 251	1 067
Hamburg	142 505	4 795	37 967	13 885	5 704	13 857	47 684	17 561	1 052
Niedersachsen	815 474	11 366	260 157	216 848	26 112	120 432	159 343	19 583	1 633
Bremen	64 167	1 012	18 014	13 796	2 824	8 262	16 699	2 701	859
Nordrhein-Westfalen	1 754 435	9 510	534 078	317 598	70 172	248 432	492 157	65 015	17 473
Hessen	537 694	2 661	175 472	81 806	15 641	70 561	139 754	47 661	4 138
Rheinland-Pfalz	370 190	1 032	128 275	77 850	11 626	49 715	97 075	4 023	594
Baden-Württemberg	926 398	5 489	296 560	148 430	32 635	176 510	242 115	20 870	3 789
Bayern	1 115 178	—	383 623	269 175	34 982	149 274	269 485	6 154	2 485
Saarland	99 050	304	35 156	19 687	3 059	13 068	24 150	3 023	603
Berlin (West)	159 837	7 425	46 833	27 880	5 286	12 616	37 673	19 157	2 967
Bundesgebiet	6 270 425	50 224	2 004 965	1 231 786	220 760	919 865	1 596 166	209 999	36 660
Ausländer									
Schleswig-Holstein	11 185	484	4 123	2 904	915	1 425	1 103	161	70
Hamburg	23 596	1 578	8 487	5 033	1 163	1 999	2 813	2 458	65
Niedersachsen	42 397	1 229	16 235	14 284	2 505	3 768	3 029	1 319	28
Bremen	8 451	306	3 018	2 682	413	1 049	706	223	54
Nordrhein-Westfalen	235 560	3 561	90 045	78 995	14 229	17 346	19 918	10 234	1 232
Hessen	71 991	1 175	29 194	17 561	3 632	6 915	6 990	6 220	304
Rheinland-Pfalz	22 005	180	9 160	8 219	980	1 417	1 842	204	3
Baden-Württemberg	136 965	1 199	53 979	45 004	11 096	13 521	10 312	1 596	258
Bayern	84 558	—	33 085	33 068	3 678	5 169	9 129	331	98
Saarland	6 036	50	2 429	2 120	289	448	446	235	19
Berlin (West)	41 555	2 332	14 328	11 774	1 801	2 563	3 403	5 029	325
Bundesgebiet	684 299	12 094	264 083	221 644	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾									
insgesamt									
Schleswig-Holstein	20 976	385	8 585	—	1 928	4 085	5 575	354	64
Hamburg	12 401	121	4 662	—	1 152	1 097	3 426	1 857	86
Niedersachsen	62 780	810	33 039	—	4 583	8 530	13 611	2 011	196
Bremen	6 216	101	2 866	—	588	691	1 610	283	77
Nordrhein-Westfalen	141 329	1 029	65 151	—	12 528	16 261	38 504	6 494	1 362
Hessen	40 375	360	14 281	—	2 794	2 601	8 598	11 350	391
Rheinland-Pfalz	27 952	103	14 532	—	2 725	3 180	7 021	330	61
Baden-Württemberg	79 946	1 019	35 240	—	8 607	12 817	20 362	1 892	9
Bayern	78 410	—	42 806	—	5 216	9 837	19 887	497	167
Saarland	7 837	58	3 870	—	552	1 055	2 004	276	22
Berlin (West)	17 012	610	7 343	—	1 214	1 197	3 856	2 491	301
Bundesgebiet	495 234	4 596	232 375	—	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
weiblich									
Schleswig-Holstein	11 910	373	5 974	—	1 305	2 169	1 917	150	22
Hamburg	7 109	113	3 419	—	773	548	1 291	935	30
Niedersachsen	35 012	699	21 809	—	2 773	4 018	4 746	905	62
Bremen	3 534	98	1 944	—	394	350	598	124	26
Nordrhein-Westfalen	82 392	988	44 436	—	8 423	9 665	15 249	3 152	479
Hessen	22 095	337	10 401	—	1 761	1 218	3 116	5 107	155
Rheinland-Pfalz	15 010	98	8 874	—	1 706	1 748	2 419	148	17
Baden-Württemberg	41 736	939	21 450	—	5 289	5 911	7 237	905	5
Bayern	38 568	—	24 721	—	2 830	4 657	6 059	250	51
Saarland	3 540	50	1 980	—	277	540	570	116	7
Berlin (West)	10 473	589	5 337	—	850	665	1 722	1 163	147
Bundesgebiet	271 379	4 284	150 345	—	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

16.4 Berufliche Schulen 1986*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schulen								
Schleswig-Holstein	341	93	12	130	21	29	—	56
Hamburg	219	95	6	59	21	12	—	26
Niedersachsen	851	364	35	184	104	63	—	101
Bremen	99	57	4	19	11	—	—	8
Nordrhein-Westfalen	1 372	632	25	321	218	25	—	151
Hessen	673	325	16	117	75	40	—	100
Rheinland-Pfalz	461	218	30	84	50	15	—	64
Baden-Württemberg	2 170	593	44	1 059	—	172	6	296
Bayern	1 012	264	113	270	60	—	22	283
Saarland	223	110	13	52	26	—	—	22
Berlin (West)	147	79	—	21	18	9	—	20
Bundesgebiet	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
Schüler insgesamt								
Schleswig-Holstein	115 796	92 870	446	11 157	1 074	5 007	—	5 242
Hamburg	75 231	54 449	194	11 734	2 411	2 746	—	3 697
Niedersachsen	329 626	254 140	509	45 984	8 151	11 403	—	9 439
Bremen	38 930	31 173	99	5 359	1 487	—	—	812
Nordrhein-Westfalen	703 285	504 047	439	98 396	22 976	58 995	—	18 432
Hessen	220 743	176 499	356	18 952	8 328	8 306	—	8 302
Rheinland-Pfalz	149 511	118 533	956	17 465	3 515	2 099	—	6 943
Baden-Württemberg	422 700	293 248	1 121	79 718	—	30 815	1 053	16 745
Bayern	441 309	366 206	3 382	19 898	22 834	—	2 806	26 183
Saarland	47 793	35 610	630	5 716	2 819	—	—	3 018
Berlin (West)	55 898	45 364	—	4 261	1 962	1 278	—	3 033
Bundesgebiet	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
männlich								
Schleswig-Holstein	63 137	52 026	351	4 021	865	2 939	—	2 935
Hamburg	39 710	31 105	143	3 613	1 555	1 700	—	1 594
Niedersachsen	177 951	149 905	483	9 934	6 116	6 421	—	5 092
Bremen	20 877	17 940	82	1 720	867	—	—	268
Nordrhein-Westfalen	382 438	289 196	389	27 778	15 187	35 641	—	14 247
Hessen	122 153	100 198	293	5 856	5 808	5 179	—	4 819
Rheinland-Pfalz	82 650	68 478	778	6 041	2 800	1 293	—	3 260
Baden-Württemberg	234 725	168 403	863	34 257	—	18 203	862	12 137
Bayern	245 939	211 042	2 044	2 817	15 031	—	1 918	13 087
Saarland	27 205	20 592	586	1 848	1 704	—	—	2 475
Berlin (West)	31 704	26 661	—	1 416	1 330	839	—	1 458
Bundesgebiet	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
weiblich								
Schleswig-Holstein	52 659	40 844	95	7 136	209	2 068	—	2 307
Hamburg	35 521	23 344	51	8 121	856	1 046	—	2 103
Niedersachsen	151 675	104 235	26	36 050	2 035	4 982	—	4 347
Bremen	18 053	13 233	17	3 639	620	—	—	544
Nordrhein-Westfalen	320 847	214 851	50	70 618	7 789	23 354	—	4 185
Hessen	98 590	76 301	63	13 096	2 520	3 127	—	3 483
Rheinland-Pfalz	66 861	50 055	178	11 424	715	806	—	3 683
Baden-Württemberg	187 975	124 845	258	45 461	—	12 612	191	4 608
Bayern	195 370	155 164	1 338	17 081	7 803	—	888	13 096
Saarland	20 588	15 018	44	3 868	1 115	—	—	543
Berlin (West)	24 194	18 703	—	2 845	632	439	—	1 575
Bundesgebiet	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Berufsonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

16.4 Berufliche Schulen 1986*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schüler								
Deutsche								
Schleswig-Holstein	113 719	91 198	438	10 917	1 068	4 927	—	5 171
Hamburg	71 006	51 591	175	10 763	2 267	2 609	—	3 601
Niedersachsen	321 907	248 309	492	44 634	7 928	11 242	—	9 302
Bremen	37 064	29 817	85	4 938	1 431	—	—	793
Nordrhein-Westfalen	666 626	477 188	429	93 476	22 003	55 374	—	18 156
Hessen	205 816	164 111	329	17 419	7 886	7 944	—	8 127
Rheinland-Pfalz	144 791	114 693	941	16 795	3 474	2 030	—	6 858
Baden-Württemberg	395 515	274 542	1 058	72 762	—	29 735	1 028	16 390
Bayern	421 168	348 541	3 253	18 818	22 117	—	2 776	25 663
Saarland	46 269	34 383	622	5 532	2 769	—	—	2 963
Berlin (West)	50 115	40 581	—	3 738	1 756	1 186	—	2 854
Bundesgebiet	2 473 996	1 874 954	7 822	299 792	72 699	115 047	3 804	99 878
Ausländer								
Schleswig-Holstein	2 077	1 672	8	240	6	80	—	71
Hamburg	4 225	2 858	19	971	144	137	—	96
Niedersachsen	7 719	5 831	17	1 350	223	161	—	137
Bremen	1 866	1 356	14	421	56	—	—	19
Nordrhein-Westfalen	36 659	26 859	10	4 920	973	3 621	—	276
Hessen	14 927	12 388	27	1 533	442	362	—	175
Rheinland-Pfalz	4 720	3 840	15	670	41	69	—	85
Baden-Württemberg	27 185	18 706	63	6 956	—	1 080	25	355
Bayern	20 141	17 665	129	1 080	717	—	30	520
Saarland	1 524	1 227	8	184	50	—	—	55
Berlin (West)	5 783	4 783	—	523	206	92	—	179
Bundesgebiet	126 826	97 185	310	18 848	2 858	5 602	55	1 968
Hauptberufliche Lehrer⁴⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 158	1 787	14	610	32	382	—	333
Hamburg	3 532	1 794	20	1 027	170	250	—	271
Niedersachsen	11 588	6 323	42	3 123	465	911	—	724
Bremen ⁵⁾	1 460	845	7	410	133	—	—	65
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	22 741	10 828	35	7 495	1 282	2 267	—	834
Hessen	7 646	4 718	19	1 308	432	643	—	526
Rheinland-Pfalz	4 806	2 728	66	1 343	187	185	—	297
Baden-Württemberg	16 883	6 950	49	5 546	—	2 971	85	1 282
Bayern	13 561	7 901	183	1 637	1 508	—	237	2 095
Saarland	1 723	981	27	483	156	—	—	76
Berlin (West)	2 731	1 697	—	493	153	155	—	233
Bundesgebiet	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
weiblich								
Schleswig-Holstein	978	430	4	289	7	114	—	134
Hamburg	1 231	469	7	530	40	77	—	108
Niedersachsen	3 473	1 005	4	1 873	62	207	—	322
Bremen ⁵⁾	422	169	—	181	33	—	—	39
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	7 233	2 540	6	3 597	244	635	—	211
Hessen	2 202	1 217	3	602	53	140	—	187
Rheinland-Pfalz	1 488	793	18	465	49	51	—	112
Baden-Württemberg	4 943	1 528	14	2 364	—	756	18	263
Bayern	4 088	1 645	65	1 130	267	—	72	909
Saarland	547	249	7	211	48	—	—	32
Berlin (West)	840	430	—	218	46	47	—	99
Bundesgebiet	27 445	10 475	128	11 460	849	2 027	90	2 416

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Z. T. geschätzt.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

16.5 Schulabgänger 1986

16.5.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	18 000	7 955	14 998	6 737	2 141	815	657	313	204	90
Hamburg	6 843	2 986	4 009	1 788	958	374	426	212	1 450	612
Niedersachsen	44 933	19 435	36 806	16 064	5 026	1 893	2 199	1 054	902	424
Bremen	3 326	1 480	2 355	1 059	425	157	197	94	349	170
Nordrhein-Westfalen	77 235	32 432	59 749	25 197	11 170	4 340	2 395	1 078	3 921	1 817
Hessen	25 841	11 326	17 949	8 061	2 835	1 058	715	344	4 342	1 863
Rheinland-Pfalz	25 773	11 442	22 343	10 003	2 236	851	611	297	583	291
Baden-Württemberg	57 779	25 641	46 924	20 873	6 310	2 456	2 202	1 156	2 343	1 156
Bayern	75 931	33 184	65 090	28 603	5 457	2 151	3 722	1 724	1 662	706
Saarland	6 704	3 088	5 498	2 557	603	239	244	115	359	177
Berlin (West)	7 816	3 538	4 122	1 854	989	380	381	199	2 324	1 105
Bundesgebiet	350 181	152 507	279 843	122 796	38 150	14 714	13 749	6 586	18 439	8 411
dar. ohne Hauptschulabschluß	65 241	25 928	30 608	11 938	28 071	10 861	2 883	1 415	3 679	1 714

16.5.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Hauptschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	15 685	8 373	—	—	11 589	6 014	872	489	3 224	1 870
Hamburg	8 516	4 493	—	—	4 648	2 396	2 350	1 244	1 518	853
Niedersachsen	57 093	30 504	8 112	3 506	35 131	18 530	5 848	3 179	8 002	5 289
Bremen	4 185	2 249	72	27	2 603	1 321	896	443	614	458
Nordrhein-Westfalen	121 813	64 285	31 370	15 181	54 711	28 772	15 225	8 543	20 507	11 789
Hessen	34 852	18 558	—	—	19 284	10 029	10 351	5 423	5 217	3 106
Rheinland-Pfalz	21 226	12 020	1 156	540	10 578	5 796	3 159	1 834	6 333	3 850
Baden-Württemberg	62 345	33 415	—	—	38 055	19 900	10 532	5 713	13 758	7 802
Bayern	52 447	29 965	—	—	42 118	24 353	7 204	3 878	3 125	1 734
Saarland	3 799	1 923	—	—	2 925	1 619	578	278	296	26
Berlin (West)	8 599	4 493	242	123	4 107	2 142	3 690	1 918	560	310
Bundesgebiet	390 560	210 278	40 952	19 377	225 749	120 872	60 705	32 942	63 154	37 087

16.5.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
	Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen					
insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Schleswig-Holstein	10 726	5 078	7 269	3 679	82	44	1 174	500	2 201	855
Hamburg	10 430	5 319	6 552	3 366	138	89	666	298	3 074	1 566
Niedersachsen	34 374	16 146	24 018	12 226	343	183	2 656	1 158	7 357	2 579
Bremen	4 110	1 935	3 187	1 575	82	40	—	—	841	320
Nordrhein-Westfalen	96 531	47 897	63 182	31 554	2 584	1 351	1 506	754	29 259	14 238
Hessen	27 534	12 717	20 100	10 170	710	398	2 025	722	4 699	1 427
Rheinland-Pfalz	14 300	6 424	10 869	5 419	146	68	545	200	2 740	737
Baden-Württemberg	41 443	18 391	27 447	13 461	443	236	8 857	3 505	4 696	1 189
Bayern	39 046	18 027	27 799	13 524	367	187	1 248	387	9 632	3 929
Saarland	4 044	1 786	2 661	1 294	62	25	—	—	1 321	467
Berlin (West)	8 293	4 091	6 750	3 438	455	295	292	118	796	240
Bundesgebiet	290 831	137 811	199 834	99 706	5 412	2 916	18 969	7 642	66 616	27 547

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.6 Abiturienten 1987*)**16.6.1 Nach Studienabsicht**

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 042	4 569	6 198	2 408	1 743	1 124	2 101	1 037
Hamburg	7 320	3 550	3 989	1 691	1 476	928	1 855	931
Niedersachsen	34 127	15 436	20 464	7 854	5 058	3 365	8 605	4 217
Bremen	3 588	1 598	2 145	829	565	331	878	438
Nordrhein-Westfalen	77 422	35 182	47 615	18 448	11 705	8 114	18 102	8 620
Hessen	27 669	12 530	15 763	5 946	4 693	3 071	7 213	3 513
Rheinland-Pfalz	14 663	6 426	9 910	3 746	2 166	1 453	2 587	1 227
Baden-Württemberg	34 519	16 348	20 982	8 489	4 666	3 414	8 871	4 445
Bayern	40 379	18 490	25 587	9 882	4 971	3 529	9 821	5 079
Saarland	4 280	1 852	2 671	979	561	355	1 048	518
Berlin (West)	8 247	3 793	5 766	2 449	1 053	622	1 428	722
Bundesgebiet	262 256	119 774	161 090	62 721	38 657	26 306	62 509	30 747

16.6.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Dar- mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kultur- wissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Mathematik, Natur- wissenschaften	Human-, Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaft		
Schleswig-Holstein	728	1 457	1 064	368	236	1 310	514	6 198	321
Hamburg	491	811	590	318	97	748	400	3 989	103
Niedersachsen	2 746	4 653	2 829	1 214	934	5 277	1 804	20 464	1 063
Bremen	232	447	298	162	73	659	231	2 145	59
Nordrhein-Westfalen	6 453	10 321	6 311	3 000	1 272	12 933	3 998	47 615	2 386
Hessen	1 947	3 536	2 317	990	537	4 063	1 289	15 763	530
Rheinland-Pfalz	1 278	2 413	1 538	564	357	2 729	831	9 910	402
Baden-Württemberg	2 573	4 528	3 635	1 339	578	4 048	1 812	20 982	861
Bayern	3 214	6 349	4 022	1 566	892	6 909	2 016	25 587	1 271
Saarland	265	534	502	166	50	785	172	2 671	113
Berlin (West)	872	1 219	1 077	476	118	1 085	664	5 766	278
Bundesgebiet	20 799	36 268	24 183	10 163	5 144	40 546	13 731	161 090	7 387

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

16.7 Schulen des Gesundheitswesens 1986

Land	Schulen	Schüler				Lehrer ¹⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	insgesamt
Schleswig-Holstein	59	519	3 700	4 219	50	791	474	1 265
Hamburg	38	279	2 335	2 614	125	560	381	941
Niedersachsen	241	2 130	12 160	14 290	167	..	..	..
Bremen	11	151	859	1 010	23	..	..	..
Nordrhein-Westfalen	570	4 402	28 330	32 732	708	6 525	3 743	10 268
Hessen	178	1 297	8 838	10 135	260	2 071	1 146	3 217
Rheinland-Pfalz	107	962	5 837	6 799	116	1 381	661	2 042
Baden-Württemberg	226	2 075	13 862	15 937	305	3 441	1 934	5 375
Bayern	225	1 905	13 869	15 774	181	4 122	1 853	5 975
Saarland	43	361	2 012	2 373	30	547	228	775
Berlin (West)	72	915	4 384	5 299	336	1 031	855	1 886
Bundesgebiet	1 770	14 996	96 186	111 182	2 301	20 469²⁾	11 275²⁾	31 744²⁾

1) Haupt- und nebenberuflich.

2) Ohne Angaben für Niedersachsen und Bremen.

16.8 Auszubildende 1986*)

16.8.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Auszubildende Verhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
Insgesamt		1 059 000	746 247	1 805 247	534 070	637 967	558 559	74 651	696 463
nach Ausbildungsbereichen									
Industrie und Handel ¹⁾		497 674	384 511	882 185	264 958	319 021	261 364	36 842	363 762
Handwerk		482 073	175 707	657 780	186 127	213 108	220 945	37 600	225 941
Landwirtschaft		34 226	16 021	50 247	8 980	20 274	20 919	74	20 631
Öffentlicher Dienst ⁴⁾		38 243	34 887	73 130	20 884	27 203	25 037	6	26 537
Freie Berufe ⁴⁾		5 719	124 152	129 871	49 991	53 629	26 189	62	54 168
Hauswirtschaft ³⁾		36	10 942	10 978	2 768	4 359	3 800	51	5 017
Seeschifffahrt		1 029	27	1 056	362	373	305	16	407
nach Ländern									
Schleswig-Holstein		45 648	34 751	80 399	24 193	27 625	25 389	3 192	29 780
Hamburg		28 043	19 859	47 902	13 812	16 588	15 450	2 052	18 638
Niedersachsen		126 043	89 025	215 068	56 897	77 982	71 376	8 813	84 726
Bremen		14 439	10 624	25 063	7 792	8 642	7 542	1 087	9 738
Nordrhein-Westfalen		296 329	204 859	501 188	155 693	175 146	150 721	19 628	195 431
Hessen		90 545	63 931	154 476	47 354	54 915	46 219	5 988	59 584
Rheinland-Pfalz		63 855	42 871	106 726	30 348	38 278	34 006	4 094	40 484
Baden-Württemberg		157 269	113 762	271 031	79 629	96 180	82 557	12 665	104 137
Bayern		192 498	136 921	329 419	95 750	115 951	103 667	14 051	124 836
Saarland		18 569	12 366	30 935	8 301	11 205	10 035	1 394	12 370
Berlin (West)		25 762	17 278	43 040	14 301	15 455	11 597	1 687	16 739
nach Berufsgruppen									
01 Landwirte		15 425	1 152	16 577	1 735	7 031	7 802	9	6 968
02 Tierzüchter, Fischereiberufe		443	143	586	147	237	202	—	256
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger		243	386	629	170	234	225	—	191
05 Gartenbauer		14 374	18 073	32 447	7 602	12 459	12 326	60	13 027
06 Forst-, Jagdberufe		3 164	6	3 170	659	1 298	1 209	4	1 254
07 Bergleute		9 327	1	9 328	3 265	3 950	2 113	—	3 539
09 Mineralaufbereiter		170	—	170	69	62	39	—	75
10 Steinbearbeiter		2 449	204	2 653	773	864	1 013	3	840
11 Baustoffhersteller		439	1	440	93	138	209	—	130
12 Keramiker		616	570	1 186	348	444	394	—	382
13 Glasmacher		1 026	255	1 281	411	465	346	59	446
14 Chemearbeiter		7 438	760	8 198	3 003	2 964	2 229	2	3 158
15 Kunststoffverarbeiter		3 451	136	3 587	1 319	1 246	1 022	—	1 364
16 Papierhersteller, -verarbeiter		3 081	766	3 847	1 280	1 322	1 245	—	1 386
17 Drucker		8 612	4 969	13 581	4 137	4 888	4 553	3	4 946
18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe		1 385	115	1 500	428	477	591	4	472
19 Metallherzeuger, Walzer		2 713	4	2 717	945	997	775	—	994
20 Former, Formgießer		1 696	5	1 701	596	602	503	—	628
21 Metallverformer (spanlos)		349	7	356	190	149	17	—	191
22 Metallverformer (spanend)		15 154	617	15 771	5 554	5 519	4 695	3	6 073
23 Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter		1 103	331	1 434	451	473	396	114	479
24 Metallverbinder		2 106	4	2 110	685	687	738	—	748
25 Schmiede		3 520	31	3 551	1 075	1 153	1 215	108	1 182
26 Feinblechner, Installateure		61 739	561	62 300	15 582	17 374	19 494	9 850	18 321
27 Schlosser		118 844	1 328	120 172	34 924	37 036	36 626	11 586	39 793
28 Mechaniker		129 672	3 162	132 834	38 835	42 599	41 580	9 820	44 902
29 Werkzeugmacher		28 505	670	29 175	7 714	8 146	7 781	5 534	8 780
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		9 298	10 622	19 920	5 863	5 908	5 558	2 591	6 446
31 Elektriker		146 693	4 389	151 082	38 693	42 377	40 529	29 483	54 582
33 Spinnberufe		604	242	846	372	380	94	—	429
34 Textilhersteller		1 938	862	2 800	1 154	1 182	464	—	1 417
35 Textilverarbeiter		1 042	20 662	21 704	8 700	8 776	4 228	—	12 746
36 Textilveredler		938	162	1 100	443	459	196	2	580
37 Lederhersteller, Leder- und Fellver- arbeiter		2 607	2 170	4 777	1 584	1 647	1 400	146	1 716
39 Back-, Konditorwarenhersteller		32 477	8 523	41 000	13 050	14 316	13 634	—	14 496
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		20 504	560	21 064	6 185	7 322	7 557	—	6 824
41 Speisenerbereiter		20 748	7 721	28 469	8 970	9 880	9 617	2	11 012
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		1 795	52	1 847	512	630	705	—	591
43 Übrige Ernährungsberufe		1 692	271	1 963	612	674	677	—	659

Fußnoten siehe S. 357.

16.8 Auszubildende 1986*)

16.8.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Auszubildende (Verhältnisse ²⁾)	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
nach Berufsgruppen									
44	Maurer, Betonbauer	28 704	77	28 781	5 743	9 505	13 529	4	9 808
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	18 221	162	18 383	3 967	6 481	7 933	2	6 506
46	Straßen-, Tiefbauer	6 337	4	6 341	1 985	2 238	2 117	1	2 734
48	Bauausstatter	10 665	290	10 955	2 670	3 792	4 493	—	3 598
49	Raumausstatter, Polsterer	4 057	2 065	6 122	2 036	2 083	2 002	1	2 234
50	Tischler, Modellbauer	41 866	3 736	45 602	9 815	17 090	18 190	507	17 578
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	36 863	3 636	40 499	12 373	13 275	14 851	—	14 061
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	2 977	863	3 840	1 948	1 880	10	2	2 082
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	1 447	25	1 472	516	504	452	—	595
62	Techniker	2 212	1 335	3 547	1 099	1 182	1 266	—	1 161
63	Technische Sonderfachkräfte	19 945	24 771	44 716	12 720	13 757	13 705	4 534	14 649
68	Warenkaufleute	70 218	176 042	246 260	82 002	95 769	68 462	27	114 428
69	Bank-, Versicherungskaufleute	36 327	35 529	71 856	18 169	27 362	26 312	13	27 894
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	8 819	10 163	18 982	5 458	7 134	6 370	20	7 710
71	Berufe des Landverkehrs	4 162	2 268	6 430	2 054	2 427	1 949	—	2 367
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 584	38	1 622	525	562	515	20	582
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	4 493	2 873	7 366	—	3 741	3 625	—	3 742
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	—	1	1	1	—	—	—	1
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 811	19 401	24 212	7 125	8 385	8 690	12	8 797
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	2 691	1 828	4 519	1 559	1 528	1 432	—	1 974
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	55 341	184 908	240 249	70 378	95 228	74 613	30	97 089
80	Sicherheitswahrer	1 972	36	2 008	611	746	651	—	644
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (Assistent an Bibliotheken)	43	537	580	285	291	4	—	286
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 245	5 876	9 121	2 786	3 110	3 224	1	3 353
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	116	69 057	69 173	29 710	29 447	9 973	43	30 064
87	Lehrer (nur Schwimmstergelhilfe)	632	715	1 347	456	465	426	—	456
90	Körperpfleger	5 036	64 582	69 618	23 210	23 328	23 080	—	26 904
91	Gastebetreuer	5 442	28 158	33 600	11 752	12 216	9 632	—	14 563
92	Hauswirtschaftliche Berufe	38	15 771	15 809	3 517	6 351	5 890	51	7 005
93	Reinigungsberufe	3 356	1 007	4 363	1 472	1 725	1 166	—	1 575

16.8.2 In den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ³⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ³⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ⁴⁾			Anzahl	% ⁴⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	79 352	7,5	Friseurin	Hw	64 582	8,7
Elektroinstallateur	Hw	51 253	4,8	Verkauferrin ⁵⁾	IH	59 279	7,9
Maschinenschlosser	IH	47 882	4,5	Bürokauffrau	IH	49 894	6,7
Maler und Lackierer	Hw	36 000	3,4	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	49 465	6,6
Tischler	Hw	35 260	3,3	Industriekaufmann ⁶⁾	IH	42 344	5,7
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	30 567	2,9	Arztgehilfin	FB	38 417	5,1
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁷⁾	IH	29 249	2,8	Zahnarztgehilfin	FB	29 446	3,9
Bankkaufmann	IH	27 515	2,6	Bankkauffrau	IH	28 867	3,9
Bäcker	Hw	27 123	2,6	Einzelhandelskauffrau ⁸⁾	IH	28 238	3,8
Betriebsschlosser	IH	26 913	2,5	Bürogehilfin ⁹⁾	IH	24 160	3,2
Industriekaufmann ⁶⁾	IH	25 725	2,4	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	22 052	3,0
Schlosser	Hw	24 129	2,3	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	19 401	2,6
Maurer ³⁾	Hw	23 020	2,2	Hotelfachfrau	IH	17 652	2,4
Werkzeugmacher	IH	21 823	2,1	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	15 771	2,1
Koch	IH	20 748	2,0	Bürokauffrau	Hw	14 181	1,9
Energieanlagenelektroniker ¹⁰⁾	IH	20 530	1,9	Verwaltungsfachangestellte	OD	13 765	1,8
Fleischer	Hw	19 894	1,9	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 096	1,8
Verkäufer ⁸⁾	IH	18 062	1,7	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 716	1,7
Einzelhandelskaufmann ¹⁰⁾	IH	17 422	1,6	Floristin	IH	9 850	1,3
Mechaniker	IH	15 562	1,5	Technische Zeichnerin ¹¹⁾	IH	9 124	1,2
Zusammen		598 029	56,5	Zusammen		562 300	75,4

*) Stand: 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe).

Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

7) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

8) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.

9) Einschl. Auszubildender in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

10) 2. Stufe (Allgemeine Fachausbildung).

11) 1. Stufe (Grundausbildung).

16.9 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1986

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Prüfungsteilnehmer					
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
Insgesamt		426 502	324 444	750 946	381 219	293 826	675 045
		nach Ausbildungsbereichen					
Industrie und Handel ²⁾		210 566	184 382	394 948	195 592	166 759	362 351
Handwerk		182 230	57 054	239 284	154 262	50 536	204 798
Landwirtschaft		16 302	7 680	23 982	15 038	7 244	22 282
Öffentlicher Dienst ³⁾		14 506	13 081	27 587	13 739	12 426	26 165
Freie Berufe ³⁾		2 385	53 564	55 949	2 137	49 020	51 157
Hauswirtschaft ⁴⁾		21	8 672	8 693	15	7 830	7 845
Seeschifffahrt		492	11	503	436	11	447
		nach Ländern					
Schleswig-Holstein		18 619	14 539	33 158	16 188	12 925	29 113
Hamburg		11 373	8 666	20 039	10 090	8 002	18 092
Niedersachsen		53 841	40 747	94 588	47 312	36 201	83 513
Bremen		6 354	4 427	10 781	5 395	3 722	9 117
Nordrhein-Westfalen		114 278	87 978	202 256	101 953	78 590	180 543
Hessen		33 530	27 308	60 838	30 108	24 707	54 815
Rheinland-Pfalz		26 178	20 122	46 300	23 099	18 437	41 536
Baden-Württemberg		64 194	46 963	111 157	60 518	44 899	105 417
Bayern		79 435	60 066	139 501	70 838	54 975	125 813
Saarland		8 341	5 652	13 993	7 278	4 962	12 240
Berlin (West)		10 359	7 976	18 335	8 440	6 406	14 846
		nach ausgewählten Berufsgruppen					
01 Landwirte		8 294	632	8 926	7 714	606	8 320
05 Gartenbauer		5 975	7 056	13 031	5 431	6 498	11 929
06 Forst-, Jagdberufe		1 298	3	1 301	1 221	3	1 224
07 Bergleute		3 892	—	3 892	3 688	—	3 688
10 Steinbearbeiter		1 054	76	1 130	914	68	982
14 Chemiearbeiter		2 811	335	3 146	2 573	317	2 890
16 Papierhersteller, -verarbeiter		864	215	1 079	792	204	996
17 Drucker		2 852	1 429	4 281	2 636	1 375	4 011
22 Metallverformer (spanend)		4 896	162	5 058	4 591	157	4 748
25 Schmiede		1 321	8	1 329	1 170	8	1 178
26 Feinblechner, Installateure		21 683	112	21 795	18 092	103	18 195
27 Schlosser		38 674	334	39 008	35 797	309	36 106
28 Mechaniker		45 170	786	45 956	40 011	733	40 744
29 Werkzeugmacher		7 879	166	8 045	7 617	156	7 773
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		3 065	3 019	6 084	2 592	2 625	5 217
31 Elektriker		59 830	1 610	61 440	54 474	1 450	55 924
34 Textilhersteller		1 056	427	1 483	971	395	1 366
35 Textilverarbeiter		654	15 728	16 382	609	14 631	15 240
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		705	831	1 536	635	786	1 421
39 Back-, Konditorwarenhersteller		11 432	2 471	13 903	9 679	2 253	11 932
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		8 001	182	8 183	6 845	169	7 014
41 Speisenerbereiter		7 503	2 294	9 797	6 072	1 866	7 938
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		738	34	772	675	33	708
44 Maurer, Betonbauer		18 743	37	18 780	15 719	37	15 756
45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer		9 441	54	9 495	7 920	51	7 971
46 Straßen-, Tiefbauer		3 426	4	3 430	2 906	4	2 910
48 Bauausstatter		5 228	119	5 347	4 398	112	4 510
49 Raumausstatter, Polsterer		1 483	633	2 116	1 353	609	1 962
50 Tischler, Modellbauer		18 738	1 238	19 976	16 469	1 134	17 603
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe		14 191	1 343	15 534	11 153	1 236	12 389
62 Techniker		971	482	1 453	899	447	1 346
63 Technische Sonderfachkräfte		7 035	8 718	15 753	6 739	8 336	15 075
68 Warenkaufleute		39 004	90 342	129 346	35 401	82 292	117 693
69 Bank-, Versicherungskaufleute		13 715	14 432	28 147	13 196	13 843	27 039
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe		3 052	3 405	6 457	2 758	3 135	5 893
71 Berufe des Landverkehrs		6 726	71	6 797	6 135	62	6 197
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs		697	13	710	608	13	621
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs		2 793	1 806	4 599	2 756	1 783	4 539
75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer		2 035	7 637	9 672	1 847	7 017	8 864
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte		23 500	78 625	102 125	21 858	69 800	91 658
83 Künstler und zugeordnete Berufe		1 233	2 031	3 264	1 122	1 864	2 986
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe		31	30 111	30 142	28	27 671	27 699
90 Körperpfleger		1 318	22 029	23 347	1 105	18 382	19 487
91 Gästebetreuer		1 959	9 256	11 215	1 631	8 300	9 931
92 Hauswirtschaftliche Berufe		21	11 593	11 614	15	10 632	10 647

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden im öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

16.10 Studenten an Hochschulen

16.10.1 Im Wintersemester 1987/88 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	Insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Insgesamt	874 494	536 295	1 410 789	1 329 806	509 185	180 938	80 983	27 110	12 725
	nach Ländern								
Schleswig-Holstein	20 827	12 535	33 362	31 892	12 064	4 380	1 470	471	275
Hamburg	37 238	24 142	61 380	57 885	22 925	5 745	3 495	1 217	430
Niedersachsen	80 512	48 920	129 432	123 845	47 244	16 836	5 587	1 676	803
Bremen	10 108	6 417	16 525	15 351	6 069	2 826	1 174	348	155
Nordrhein-Westfalen	272 037	163 118	435 155	410 798	155 870	54 566	24 357	7 248	3 503
Hessen	79 057	45 722	124 779	115 990	43 094	17 642	8 789	2 628	1 375
Rheinland-Pfalz	37 826	24 866	62 692	59 498	23 620	8 598	3 194	1 246	448
Baden-Württemberg	126 193	70 768	196 961	185 218	66 189	24 255	11 743	4 579	2 640
Bayern	138 140	89 443	227 583	218 045	85 605	34 787	9 538	3 838	2 005
Saarland	12 944	8 777	21 721	20 303	8 219	3 035	1 418	558	312
Berlin (West)	59 612	41 587	101 199	90 981	38 286	8 268	10 218	3 301	779
	nach Hochschularten und Ländern								
Universitäten	561 667	392 172	953 839	895 505	370 497	106 706	58 334	21 675	9 190
Schleswig-Holstein	10 558	8 097	18 655	17 751	7 711	2 188	904	386	187
Flensburg, Private Nordische Universität	38	13	51	47	11	19	4	2	1
Kiel	9 902	7 505	17 407	16 571	7 157	2 009	836	348	175
Lübeck, Medizin, Universität	618	579	1 197	1 133	543	160	64	36	11
Hamburg	25 998	19 732	45 730	43 380	18 740	4 385	2 350	992	315
Hamburg, Universität	22 720	18 780	41 500	39 450	17 850	3 580	2 050	930	250
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	588	102	690	600	90	210	90	12	40
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 600	—	1 600	1 600	—	380	—	—	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 090	850	1 940	1 730	800	215	210	50	25
Niedersachsen	60 605	40 339	100 944	96 265	38 864	12 101	4 679	1 475	691
Braunschweig, Techn. Universität	10 742	4 342	15 084	14 378	4 158	1 992	706	184	93
Clausthal, Techn. Universität	3 197	549	3 746	3 392	510	368	354	39	39
Göttingen	16 632	12 311	28 943	27 319	11 692	2 747	1 624	619	261
Hannover, Universität	16 622	9 359	25 981	24 896	9 057	3 404	1 085	302	186
Hannover, Medizin, Hochschule	2 021	1 615	3 636	3 462	1 540	402	174	75	26
Hannover, Tierärztl. Hochschule	813	1 102	1 915	1 760	1 043	253	155	59	14
Hildesheim, Hochschule	756	1 428	2 184	2 146	1 402	357	38	26	13
Lüneburg, Hochschule	1 091	1 197	2 288	2 258	1 180	580	30	17	7
Oldenburg	4 280	4 110	8 390	8 030	4 022	715	360	88	29
Osnabrück	4 451	4 326	8 777	8 624	4 260	1 283	153	66	23
Bremen	5 657	4 582	10 239	9 512	4 333	1 411	727	249	85
Nordrhein-Westfalen	144 966	103 226	248 192	234 292	98 432	24 906	13 900	4 794	1 941
Aachen, Techn. Hochschule	26 517	8 786	35 303	31 875	8 107	3 679	3 428	679	411
Bielefeld	6 808	6 218	13 026	12 410	5 923	1 505	616	295	93
Bochum	19 828	11 780	31 608	29 767	11 249	3 531	1 841	531	296
Bonn	20 783	18 081	38 864	37 126	17 280	3 599	1 738	801	282
Dortmund	11 639	6 394	18 033	17 252	6 222	2 364	781	172	151
Düsseldorf	7 715	7 485	15 200	14 212	7 027	1 375	988	458	129
Köln, Universität	25 051	22 125	47 176	44 505	20 958	4 200	2 671	1 167	321
Köln, Deutsche Sporthochschule	3 010	2 000	5 010	4 693	1 937	395	317	63	20
Münster	23 427	20 255	43 682	42 176	19 631	4 237	1 506	624	237
Witten-Herdecke, Private Hochschule	188	102	290	276	98	21	14	4	—
Hessen	43 898	31 098	74 996	69 597	29 116	9 632	5 399	1 982	861
Darmstadt, Techn. Hochschule	11 819	2 482	14 301	13 126	2 249	2 249	1 175	197	205
Frankfurt am Main	15 930	13 603	29 533	26 992	12 470	3 244	2 541	1 133	314
Gießen	8 535	8 412	16 947	16 116	8 071	2 452	831	341	151
Marburg	7 614	6 601	14 215	13 363	6 290	1 687	852	311	191
Rheinland-Pfalz	24 349	19 045	43 394	40 835	17 959	4 985	2 559	1 086	368
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	1 141	1 556	2 697	2 635	1 527	366	62	29	1
Kaiserslautern	6 178	1 293	7 471	7 091	1 253	1 251	380	40	88
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	132	33	165	161	33	46	4	—	2
Mainz	12 794	12 292	25 086	23 481	11 503	2 215	1 605	789	181
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	315	150	465	437	145	—	28	5	—
Trier	3 789	3 721	7 510	7 030	3 498	1 107	480	223	96
Baden-Württemberg	88 711	50 619	139 330	129 564	46 682	15 966	9 766	3 937	2 227
Freiburg im Breisgau	13 111	9 677	22 788	21 063	8 811	2 247	1 725	866	532
Heidelberg	13 953	12 714	26 667	24 420	11 561	2 206	2 247	1 153	401
Hohenheim	3 238	2 182	5 420	5 093	2 084	720	327	98	54
Karlsruhe, Univ. — Techn. Hochschule	15 895	3 012	18 907	17 687	2 797	2 706	1 220	215	181
Konstanz	4 065	2 987	7 052	6 524	2 746	1 096	528	241	188
Mannheim	7 212	4 149	11 361	10 589	3 843	1 306	772	306	225
Stuttgart, Unw. — Techn. Hochschule	14 937	4 053	18 990	17 416	3 644	2 755	1 574	409	308
Tübingen	13 055	10 109	23 164	21 933	9 522	2 204	1 231	587	315
Ulm	3 245	1 736	4 981	4 839	1 674	726	142	62	23
Bayern	97 217	72 113	169 330	161 441	68 752	22 567	7 889	3 361	1 643
Augsburg	4 835	4 197	9 032	8 610	4 044	1 659	422	153	104
Bamberg	2 723	2 718	5 441	5 287	2 654	1 087	154	64	56
Bayreuth	3 848	2 120	5 968	5 848	2 082	1 148	120	38	27
Eichstätt, Kath. Universität	951	1 172	2 123	2 021	1 138	327	102	34	17
Erlangen-Nürnberg	16 144	9 562	25 706	24 692	9 223	3 717	1 014	339	218

Fußnoten siehe S. 360.

StBA Statistisches Jahrbuch 1988

16.10 Studenten an Hochschulen

16.10.1 Im Wintersemester 1987/88 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
nach Hochschularten und Ländern									
noch: Bayern									
München, Universität	30 595	31 509	62 104	58 218	29 488	5 370	3 886	2 021	651
München, Techn. Universität	17 442	4 947	22 389	21 379	4 784	3 625	1 010	163	224
München, Universität der Bundeswehr	2 074	—	2 074	2 041	—	455	33	—	8
Passau	3 079	2 360	5 439	5 260	2 299	1 189	179	61	59
Regensburg	6 411	5 551	11 962	11 627	5 363	1 960	335	188	138
Würzburg	9 115	7 977	17 092	16 458	7 677	2 030	634	300	141
Saarland	10 196	7 842	18 038	16 899	7 337	2 386	1 139	505	241
Saarbrücken	10 196	7 842	18 038	16 899	7 337	2 386	1 139	505	241
Berlin (West)	49 512	35 479	84 991	75 969	32 571	6 179	9 022	2 908	631
Berlin, Freie Universität ¹⁾	28 828	27 536	56 364	52 051	25 604	3 494	4 313	1 932	290
Berlin, Techn. Universität	20 684	7 943	28 627	23 918	6 967	2 685	4 709	976	341
Gesamthochschulen	63 804	29 582	93 386	88 495	28 470	13 850	4 891	1 112	831
Nordrhein-Westfalen	57 145	25 701	82 846	78 716	24 752	12 256	4 130	949	704
Duisburg, Univ. — Gesamthochschule	7 471	3 647	11 118	10 423	3 467	1 692	695	180	129
Essen, Univ. — Gesamthochschule	10 187	6 695	16 882	16 108	6 488	1 820	774	207	99
Hagen, Fernuniv. — Gesamthochschule	15 511	5 582	21 093	20 097	5 356	3 460	996	226	271
Paderborn, Univ. — Gesamthochschule	9 390	3 191	12 581	12 106	3 113	2 208	475	78	59
Siegen, Univ. — Gesamthochschule	5 843	2 429	8 272	7 816	2 327	1 397	456	102	58
Wuppertal, Univ. — Gesamthochschule	8 743	4 157	12 900	12 166	4 001	1 679	734	156	88
Hessen	6 659	3 881	10 540	9 779	3 718	1 594	761	163	127
Kassel, Gesamthochschule	6 659	3 881	10 540	9 779	3 718	1 594	761	163	127
Pädagogische Hochschulen	2 847	6 566	9 413	9 264	6 480	1 081	149	86	62
Schleswig-Holstein	609	1 426	2 035	1 983	1 395	334	52	31	26
Baden-Württemberg	2 238	5 140	7 378	7 281	5 085	747	97	55	36
Theologische Hochschulen	2 241	1 123	3 364	3 177	1 102	494	187	21	36
Evangelisch:									
Nordrhein-Westfalen	479	334	813	797	328	197	16	6	5
Hessen	73	15	88	82	15	18	6	—	4
Bayern	154	160	314	312	160	66	2	—	—
Berlin (West)	282	252	534	528	249	45	6	3	1
Römisch-katholisch:									
Nordrhein-Westfalen	358	19	377	337	19	36	40	—	7
Hessen	322	77	399	360	73	42	39	4	5
Rheinland-Pfalz	225	74	299	271	73	27	28	1	4
Bayern	327	151	478	434	146	54	44	5	9
Jüdisch:									
Baden-Württemberg	21	41	62	56	39	9	6	2	1
Kunsthochschulen	11 137	11 025	22 162	19 774	9 767	1 840	2 388	1 258	431
Schleswig-Holstein	154	188	342	330	183	42	12	5	5
Hamburg	1 015	695	1 710	1 515	620	180	195	75	40
Niedersachsen	982	1 114	2 096	1 938	1 043	307	158	71	18
Nordrhein-Westfalen	2 849	2 819	5 668	4 961	2 425	404	707	394	133
Hessen	680	616	1 296	1 188	566	111	108	50	19
Baden-Württemberg	1 910	1 923	3 833	3 423	1 700	279	410	223	78
Bayern	1 239	1 241	2 480	2 209	1 085	254	271	156	67
Saarland	146	139	285	255	119	37	30	20	4
Berlin (West)	2 162	2 290	4 452	3 955	2 026	226	497	264	67
Fachhochschulen²⁾	213 110	80 101	293 211	278 182	77 147	46 840	15 029	2 954	2 173
Schleswig-Holstein	9 018	2 311	11 329	10 827	2 262	1 535	502	49	57
Hamburg	9 645	3 305	12 950	12 000	3 155	1 000	950	150	75
Niedersachsen	17 084	6 334	23 418	22 668	6 204	3 637	750	130	94
Bremen	4 319	1 762	6 081	5 634	1 663	1 341	447	99	70
Nordrhein-Westfalen	61 584	27 011	88 595	83 033	25 908	13 817	5 562	1 103	712
Hessen	24 814	7 819	32 633	30 157	7 390	5 131	2 476	429	359
Rheinland-Pfalz	11 811	5 036	16 847	16 240	4 877	3 031	607	159	76
Baden-Württemberg	29 356	9 746	39 102	37 641	9 386	5 140	1 461	360	297
Bayern	36 635	13 884	50 519	49 187	13 568	10 411	1 332	316	286
Saarland	2 474	732	3 206	2 957	699	592	249	33	67
Berlin (West)	6 370	2 161	8 531	7 838	2 035	1 205	693	126	80
Verwaltungsfachhochschulen	19 688	15 726	35 414	35 409	15 722	10 127	5	4	2
Schleswig-Holstein	488	513	1 001	1 001	513	281	—	—	—
Hamburg	580	410	990	990	410	180	—	—	—
Niedersachsen	1 841	1 133	2 974	2 974	1 133	791	—	—	—
Bremen	132	73	205	205	73	74	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	4 656	4 008	8 664	8 662	4 006	2 950	2	2	1
Hessen	2 611	2 216	4 827	4 827	2 216	1 114	—	—	—
Rheinland-Pfalz	1 441	711	2 152	2 152	711	555	—	—	—
Baden-Württemberg	3 957	3 299	7 256	7 253	3 297	2 114	3	2	1
Bayern	2 568	1 894	4 462	4 462	1 894	1 435	—	—	—
Saarland	128	64	192	192	64	20	—	—	—
Berlin (West)	1 286	1 405	2 691	2 691	1 405	613	—	—	—

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.10 Studenten an Hochschulen

16.10.2 Im Wintersemester 1986/87 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 726	169 224	28 474	20 155	257 329	158 434	18 397	10 790
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	402	283	94	72	394	279	8	4
Ev. Theologie, -Religionslehre	16 079	7 126	1 357	641	15 715	7 029	364	97
Kath. Theologie, -Religionslehre	11 288	4 453	1 146	429	10 893	4 405	395	48
Philosophie	16 884	6 519	1 285	632	15 535	6 134	1 349	385
Geschichte	25 292	11 586	2 646	1 420	24 101	11 052	1 191	534
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 045	4 286	893	623	7 635	4 098	410	188
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 925	4 939	946	755	6 244	4 504	681	435
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 308	1 742	292	181	3 204	1 690	104	52
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 269	39 274	7 336	5 473	51 329	34 801	6 940	4 473
Anglistik, Amerikanistik	23 732	17 202	2 895	2 350	22 276	16 196	1 456	1 006
Romanistik	20 146	16 122	2 548	2 241	18 656	14 989	1 490	1 133
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 723	2 779	436	351	3 294	2 475	429	304
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 485	7 857	1 549	1 146	11 597	7 393	888	464
Psychologie	23 107	14 054	2 032	1 419	21 855	13 274	1 252	780
Erziehungswissenschaften	46 041	31 002	3 019	2 422	44 601	30 115	1 440	887
Sport	17 467	7 380	1 213	658	16 727	7 194	740	186
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	373 334	142 674	54 565	24 728	359 054	138 298	14 280	4 376
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	823	683	132	127	817	679	6	4
Politik- und Sozialwissenschaften	37 621	15 911	3 268	1 757	35 006	15 069	2 615	842
Sozialwesen	35 995	24 866	6 133	4 638	35 258	24 413	737	453
Rechtswissenschaft	85 401	33 871	8 351	4 047	83 490	33 170	1 911	701
Verwaltungswissenschaft	23 094	9 725	6 450	2 981	23 049	9 716	45	9
Wirtschaftswissenschaften	175 015	56 079	28 427	10 985	167 115	53 821	7 900	2 258
Wirtschaftsingenieurwesen	15 385	1 539	1 804	193	14 319	1 430	1 066	109
Mathematik, Naturwissenschaften	211 292	66 432	28 471	9 857	200 336	63 579	10 956	2 853
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	784	674	114	103	779	670	5	4
Mathematik	26 955	8 917	3 836	1 548	25 836	8 653	1 119	264
Informatik	37 276	5 708	5 952	939	34 984	5 323	2 292	385
Physik, Astronomie	32 206	3 174	4 643	619	30 680	2 997	1 526	177
Chemie	37 715	10 907	5 520	2 012	35 373	10 249	2 342	658
Pharmazie	11 906	7 731	1 060	777	11 136	7 355	770	376
Biologie	37 298	19 711	4 662	2 713	35 801	18 982	1 497	729
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 438	2 983	1 189	360	11 307	2 819	1 131	164
Geographie	14 714	6 627	1 495	786	14 440	6 531	274	96
Humanmedizin	97 757	40 446	6 538	2 750	92 170	38 230	5 587	2 216
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 181	36 717	5 689	2 506	80 296	34 787	4 885	1 930
Zahnmedizin	12 576	3 729	849	244	11 874	3 443	702	286
Veterinärmedizin	6 558	3 733	640	397	6 131	3 553	427	180
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 555	16 458	5 496	2 645	33 754	16 010	1 801	448
Agrarwissenschaften	16 958	5 454	2 705	887	15 743	5 249	1 215	205
Gartenbau, Landespflege	6 957	3 391	1 061	583	6 741	3 310	216	81
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 405	408	511	79	3 271	392	134	16
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 235	7 205	1 219	1 096	7 999	7 059	236	146
Ingenieurwissenschaften	282 731	33 261	42 607	4 978	261 779	31 449	20 952	1 812
Ingenieurwissenschaften allgemein	404	119	7	2	400	117	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	4 557	248	444	31	3 929	223	628	25
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	115 701	8 865	19 106	1 617	107 911	8 402	7 790	463
Elektrotechnik	79 082	2 370	13 540	531	72 926	2 123	6 156	247
Nautik, Schiffstechnik	1 621	50	183	4	1 438	47	183	3
Architektur, Innenarchitektur	43 092	16 504	4 846	2 106	40 298	15 724	2 794	780
Raumplanung	2 220	673	239	84	2 015	631	205	42
Baugenieurwesen	30 546	3 342	3 521	435	27 520	3 115	3 026	227
Vermessungswesen	5 508	1 090	721	168	5 342	1 067	166	23
Kunst, Kunstwissenschaft	65 118	37 645	6 619	4 187	60 965	35 262	4 153	2 383
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 215	13 111	1 794	1 428	17 486	12 590	729	521
Bildende Kunst	4 840	2 369	478	255	4 352	2 141	488	228
Gestaltung	16 068	8 896	1 706	977	15 408	8 552	660	344
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 122	2 427	432	284	3 695	2 167	427	260
Musik	21 873	10 842	2 209	1 243	20 024	9 812	1 849	1 030
Sonstige Fächer/ohne Angabe	519	294	138	93	357	190	162	104
Insgesamt	1 366 057	517 547	174 761	70 448	1 288 602	492 199	77 455	25 348

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

16.10 Studenten an Hochschulen

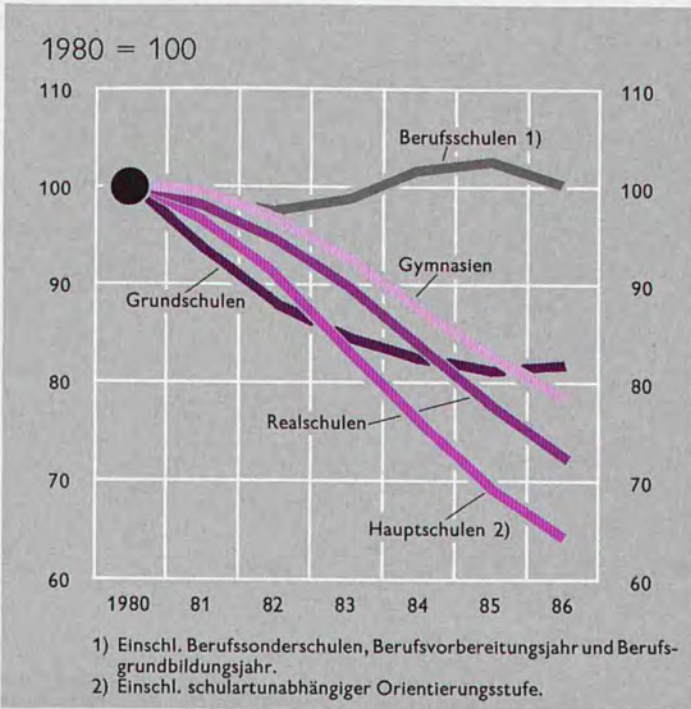
16.10.3 Im Wintersemester 1986/87 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 726	43 043	14 421	29 676	10 993	26 055	9 985	32 009	29 363	24 895	55 286
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	402	251	21	18	5	8	7	5	18	48	21
Ev. Theologie, -Religionslehre	16 079	1 697	565	1 578	492	1 760	592	2 531	2 262	1 810	2 792
Kath. Theologie, -Religionslehre	11 288	1 569	409	1 400	324	1 331	329	1 673	1 492	1 048	1 713
Philosophie	16 884	3 128	1 759	1 748	1 126	1 312	838	1 665	1 275	962	3 071
Geschichte	25 292	4 062	1 617	2 610	1 186	2 098	1 022	2 649	2 262	2 030	5 756
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 045	1 320	351	1 191	346	1 129	280	851	726	573	1 278
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 925	1 362	377	1 090	242	874	246	956	663	378	737
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 308	398	122	275	115	299	103	408	382	423	783
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 269	9 326	2 922	5 675	2 188	4 857	1 909	6 318	6 513	5 513	13 048
Anglistik, Amerikanistik	23 732	4 018	1 231	2 328	958	1 853	924	2 592	2 427	2 258	5 143
Romanistik	20 146	3 788	1 299	2 387	938	1 793	819	2 193	1 888	1 539	3 502
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 723	640	213	463	161	366	127	446	315	252	740
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	12 485	2 561	966	1 713	605	1 140	474	1 198	940	768	2 120
Psychologie	23 107	3 064	499	2 791	478	2 454	468	2 722	2 516	2 553	5 562
Erziehungswissenschaften	46 041	5 859	2 070	4 409	1 829	4 781	1 847	5 802	5 684	4 740	9 020
Sport	17 467	1 822	508	1 454	537	1 561	601	2 315	2 202	2 224	4 243
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	373 334	69 213	17 128	54 309	15 007	47 951	14 493	50 436	37 005	26 395	41 397
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	823	182	54	115	27	118	26	113	76	80	32
Politik- und Sozialwissenschaften	37 621	6 052	2 099	3 727	1 626	3 036	1 493	4 103	3 814	3 360	8 311
Sozialwesen	35 995	7 254	1 488	6 501	1 628	6 452	1 774	6 777	2 648	837	636
Rechtswissenschaft	85 401	9 960	2 571	8 079	2 377	8 809	2 589	11 849	11 893	10 773	16 501
Verwaltungswissenschaft	23 094	7 440	984	6 608	777	4 779	839	1 213	338	64	52
Wirtschaftswissenschaften	175 015	35 274	9 068	26 792	7 865	22 732	7 147	24 106	16 907	10 482	14 642
Wirtschaftsingenieurwesen	15 385	3 051	864	2 487	707	2 025	625	2 275	1 329	799	1 223
Mathematik, Naturwissenschaften	211 292	36 638	6 082	27 830	5 290	25 149	4 950	27 671	22 107	17 430	38 145
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	784	162	32	102	28	116	30	128	89	73	24
Mathematik	26 955	5 179	738	3 247	548	2 913	436	3 371	2 826	2 227	5 470
Informatik	37 276	8 603	777	6 673	708	5 750	590	5 223	3 462	2 330	3 160
Physik, Astronomie	32 206	5 592	726	4 358	577	3 978	590	4 375	3 251	2 576	6 183
Chemie	37 715	6 382	1 163	4 658	989	4 263	926	4 792	3 848	2 900	7 794
Pharmazie	11 906	2 210	1 110	1 178	1 065	1 140	1 028	2 060	1 453	680	982
Biologie	37 298	5 695	604	4 795	589	4 414	562	4 478	4 023	3 872	8 266
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 438	1 715	398	1 264	339	1 159	363	1 471	1 368	1 244	3 117
Geographie	14 714	2 100	534	1 555	447	1 416	425	1 773	1 787	1 528	3 149
Humanmedizin	97 757	8 723	5 457	8 832	5 388	8 887	5 178	13 637	13 008	11 945	16 702
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 181	7 567	4 562	7 680	4 476	7 648	4 298	11 666	11 149	10 511	15 624
Zahnmedizin	12 576	1 156	895	1 152	912	1 239	880	1 971	1 859	1 434	1 078
Veterinärmedizin	6 558	865	37	877	47	855	55	903	941	844	1 134
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 555	6 708	792	5 967	799	5 179	1 004	5 511	3 777	2 542	3 276
Agrarwissenschaften	16 958	3 298	261	2 883	273	2 650	430	2 406	1 767	1 236	1 754
Gartenbau, Landespflanz	6 957	1 311	176	1 200	187	963	187	1 058	676	509	690
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 405	611	113	645	98	410	147	657	310	207	207
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 235	1 488	242	1 239	241	1 156	240	1 390	1 024	590	625
Ingenieurwissenschaften	282 731	50 054	7 728	43 851	7 783	41 597	7 695	47 122	30 930	18 521	27 450
Ingenieurwissenschaften allgemein	404	80	19	27	9	16	28	36	29	34	126
Bergbau, Huttenwesen	4 557	525	154	485	120	510	157	764	550	399	893
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	115 701	21 810	3 554	18 767	3 572	16 874	3 385	19 577	12 356	6 604	9 202
Elektrotechnik	79 082	15 304	2 027	13 031	2 031	12 124	1 977	13 492	8 123	4 664	6 309
Nautik, Schiffstechnik	1 621	209	169	191	125	186	133	267	142	65	134
Architektur, Innenarchitektur	43 092	6 652	986	6 044	1 016	5 790	1 051	6 139	5 226	3 759	6 429
Raumplanung	2 220	333	13	298	14	229	18	237	280	256	542
Bauingenieurwesen	30 546	4 292	645	4 179	752	4 955	779	5 564	3 613	2 353	3 414
Vermessungswesen	5 508	849	161	829	144	913	167	1 046	611	387	401
Kunst, Kunstwissenschaft	65 118	9 692	3 108	8 204	2 773	7 411	2 578	9 148	7 552	5 091	9 561
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 215	2 690	748	1 931	586	1 715	547	2 000	2 021	1 660	4 317
Bildende Kunst	4 840	735	79	626	73	644	94	678	637	562	712
Gestaltung	16 068	2 390	645	2 229	632	2 170	611	2 677	1 962	1 159	1 593
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 122	594	132	528	129	467	140	544	408	299	881
Musik	21 873	3 283	1 504	2 890	1 353	2 415	1 186	3 249	2 524	1 411	2 058
Sonstige Fächer/ohne Angabe	519 ¹⁾	115	19	17	11	12	1	4	3	5	14
Insgesamt	1 366 057¹⁾	226 873	55 280	181 017	48 628	164 657	46 540	188 756	146 888	109 892	197 208

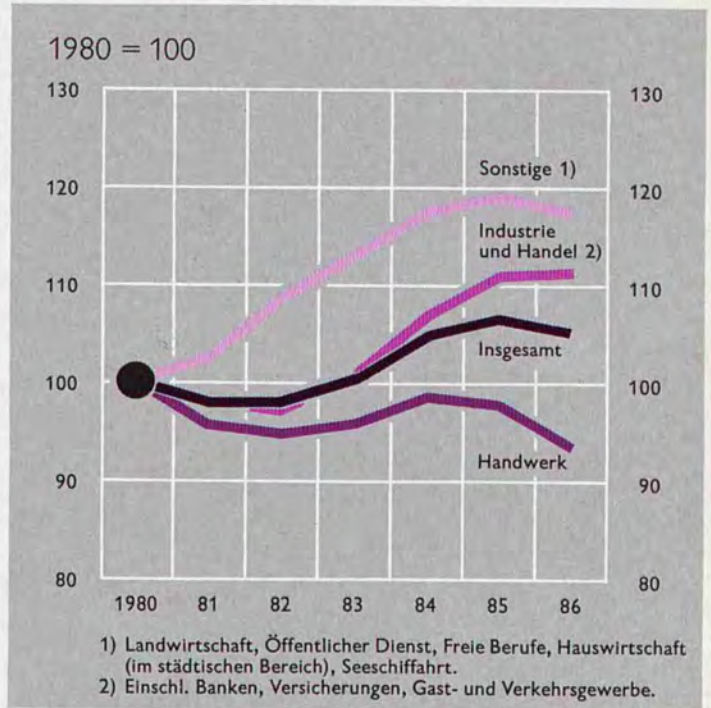
¹⁾ Einschl. 318 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

Bildung und Kultur

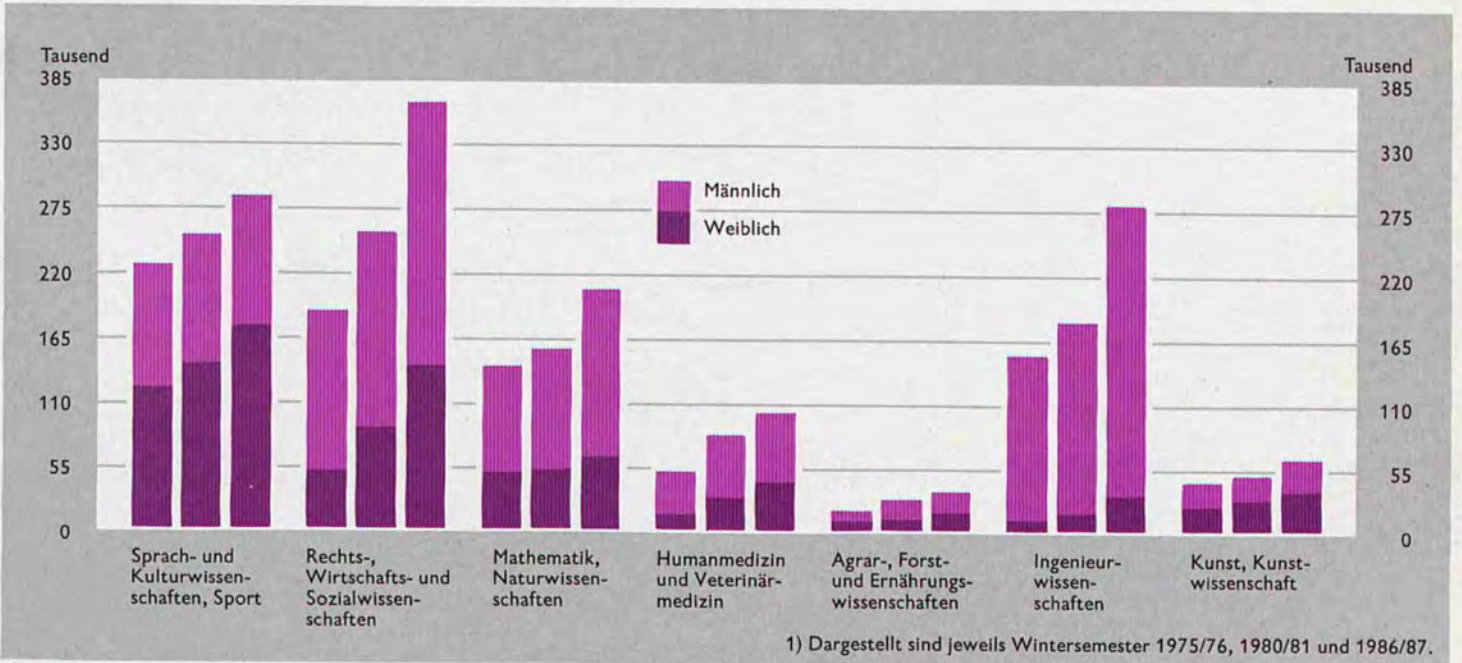
Schüler nach ausgewählten Schularten



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern ¹⁾ nach Fächergruppen



Statistisches Bundesamt 88 0254

16.10 Studenten an Hochschulen

16.10.4 Im Wintersemester 1986/87 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Elektrotechnik/Elektronik	1	60 073	7,5	1	10 575	10,9	1	11 866	9,3
Maschinenbau/-wesen	2	60 009	7,5	2	10 143	10,4	2	11 245	8,9
Betriebswirtschaftslehre	3	59 939	7,5	3	8 604	8,8	3	10 610	8,4
Rechtswissenschaft	4	49 863	6,3	6	3 999	4,1	6	4 951	3,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	45 509	5,7	9	2 943	3,0	8	4 162	3,3
Wirtschaftswissenschaften	6	33 440	4,2	4	5 167	5,3	4	7 181	5,7
Informatik	7	29 456	3,7	5	4 656	4,8	5	6 745	5,3
Physik	8	27 580	3,5	7	3 814	3,9	7	4 568	3,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	24 405	3,1	10	2 854	2,9	10	3 428	2,7
Chemie	10	23 738	3,0	8	3 145	3,2	9	3 658	2,9
Architektur	11	22 906	2,9	11	2 346	2,4	11	3 353	2,6
Biologie	12	16 708	2,1	14	1 824	1,9	15	2 296	1,8
Mathematik	13	16 527	2,1	12	1 998	2,1	12	2 795	2,2
Germanistik/Deutsch	14	15 539	2,0	20	1 002	1,0	19	1 564	1,2
Wirtschaftsingenieurwesen	15	12 889	1,6	15	1 555	1,6	13	2 527	2,0
Volkswirtschaftslehre	16	12 081	1,5	16	1 525	1,6	16	1 902	1,5
Geschichte	17	11 386	1,4	21	935	1,0	20	1 563	1,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	10 946	1,4	47	400	0,4	24	1 112	0,9
Nachrichten-/Informationstechnik	19	9 539	1,2	17	1 377	1,4	18	1 574	1,2
Sport/Sportwissenschaft	20	9 533	1,2	37	500	0,5	29	865	0,7
Zusammen	x	552 066	69,3	x	69 362	71,3	x	87 965	69,2
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt	x	796 403	100	x	97 288	100	x	127 092	100
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	34 787	7,1	6	2 323	3,6	6	2 961	3,5
Rechtswissenschaft	2	32 565	6,6	3	3 712	5,7	3	4 301	5,0
Germanistik/Deutsch	3	32 521	6,6	2	3 726	5,7	2	4 922	5,7
Betriebswirtschaftslehre	4	28 413	5,8	1	5 310	8,1	1	6 126	7,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	20 677	4,2	13	1 505	2,3	7	2 815	3,3
Biologie	6	18 829	3,8	5	2 558	3,9	5	3 055	3,6
Wirtschaftswissenschaften	7	15 098	3,1	4	3 201	4,9	4	4 010	4,7
Anglistik/Englisch	8	14 861	3,0	7	1 970	3,0	8	2 618	3,1
Psychologie	9	13 274	2,7	15	1 322	2,0	13	1 904	2,2
Architektur	10	12 984	2,6	11	1 620	2,5	9	2 172	2,5
Chemie	11	9 128	1,9	10	1 751	2,7	12	2 010	2,4
Sozialwesen	12	8 977	1,8	8	1 835	2,8	10	2 062	2,4
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	13	8 961	1,8	19	1 053	1,6	18	1 462	1,7
Geschichte	14	8 825	1,8	20	1 014	1,6	17	1 528	1,8
Mathematik	15	8 248	1,7	14	1 410	2,2	14	1 808	2,1
Sozialpädagogik	16	7 857	1,6	12	1 540	2,4	15	1 706	2,0
Sozialarbeit/-hilfe	17	7 579	1,5	16	1 172	1,8	19	1 369	1,6
Pharmazie	18	7 355	1,5	24	742	1,1	28	837	1,0
Sport/Sportwissenschaft	19	7 194	1,5	27	627	1,0	27	847	1,0
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	20	7 059	1,4	18	1 067	1,6	22	1 282	1,5
Zusammen	x	305 192	62,0	x	39 458	60,5	x	49 795	58,1
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt	x	492 199	100	x	65 265	100	x	85 675	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	88 352	6,9	1	13 914	8,6	1	16 736	7,9
Rechtswissenschaft	2	82 428	6,4	5	7 711	4,7	5	9 252	4,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	80 296	6,2	7	5 266	3,2	7	7 123	3,4
Elektrotechnik/Elektronik	4	61 749	4,8	2	10 960	6,7	2	12 329	5,8
Maschinenbau/-wesen	5	61 678	4,8	3	10 494	6,5	3	11 662	5,5
Wirtschaftswissenschaften	6	48 538	3,8	4	8 368	5,1	4	11 191	5,3
Germanistik/Deutsch	7	48 060	3,7	9	4 728	2,9	8	6 486	3,1
Architektur	8	35 890	2,8	12	3 966	2,4	10	5 525	2,6
Biologie	9	35 537	2,8	11	4 382	2,7	11	5 351	2,5
Informatik	10	34 641	2,7	6	5 512	3,4	6	8 039	3,8
Chemie	11	32 866	2,6	8	4 896	3,0	9	5 668	2,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	12	31 623	2,5	22	1 905	1,2	16	3 927	1,9
Physik	13	30 563	2,4	10	4 388	2,7	12	5 297	2,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	27 520	2,1	15	3 261	2,0	15	3 966	1,9
Mathematik	15	24 775	1,9	14	3 408	2,1	13	4 603	2,2
Psychologie	16	21 855	1,7	23	1 902	1,2	20	2 891	1,4
Geschichte	17	20 211	1,6	20	1 949	1,2	18	3 091	1,5
Anglistik/Englisch	18	20 205	1,6	18	2 399	1,5	17	3 335	1,6
Volkswirtschaftslehre	19	17 173	1,3	16	2 492	1,5	19	3 053	1,4
Sport/Sportwissenschaft	20	16 727	1,3	35	1 127	0,7	32	1 712	0,8
Zusammen	x	820 687	63,7	x	103 028	63,4	x	131 237	61,7
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	x	1 288 602	100	x	162 553	100	x	212 767	100

16.11 Prüfungen an Hochschulen

Fächergruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im									
	Prüfungsjahr 1985 ¹⁾					Prüfungsjahr 1986 ¹⁾				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden
zusammen		weiblich	zusammen				weiblich			
Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	9 865	9 235	4 984	562	503	9 951	9 314	5 217	500	456
dar.: Erziehungswissenschaften	2 516	2 409	1 434	60	60	2 580	2 469	1 562	37	37
Sport	442	440	158	31	31	455	452	176	32	32
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	19 014	15 449	4 446	527	420	20 960	17 126	5 385	600	491
dar.: Rechtswissenschaft	8 541	6 255	1 982	63	46	9 460	7 031	2 461	80	55
Wirtschaftswissenschaften	8 209	7 063	1 716	318	242	8 935	7 646	2 031	348	277
Mathematik, Naturwissenschaften	10 200	9 805	3 046	414	385	10 798	10 340	3 340	465	426
Humanmedizin	10 551	10 434	3 701	451	434	10 689	10 569	3 969	453	430
dar.: Zahnmedizin	1 448	1 422	322	52	51	1 595	1 560	382	51	48
Veterinärmedizin	779	763	353	30	28	806	780	394	33	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 381	2 092	867	129	112	2 586	2 239	944	115	102
Ingenieurwissenschaften	8 537	7 869	629	777	662	8 465	7 815	654	772	662
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	3 085	2 941	69	241	211	3 153	2 989	78	252	223
Elektrotechnik	2 215	1 968	23	179	152	2 223	1 986	28	201	170
Kunst, Kunstwissenschaft	2 101	2 071	1 037	351	350	2 303	2 267	1 132	335	332
Zusammen	63 870	58 158	19 221	3 272	2 925	67 013	60 902	21 211	3 305	2 964
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 115	1 106	357	148	147	1 174	1 165	381	135	134
Sport	12	12	3	1	1	19	19	5	2	2
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 250	1 235	166	89	89	1 422	1 404	193	93	93
Mathematik, Naturwissenschaften	3 069	3 064	513	255	254	3 292	3 287	654	242	240
Humanmedizin	6 551	6 544	1 966	289	289	6 651	6 641	2 102	287	286
dar.: Zahnmedizin	845	845	162	34	34	940	939	237	30	30
Veterinärmedizin	433	433	177	45	45	433	429	174	38	38
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	367	367	95	47	47	338	338	93	69	68
Ingenieurwissenschaften	1 020	1 020	30	111	111	1 073	1 072	23	121	121
Kunst, Kunstwissenschaft	174	173	90	15	14	183	180	88	13	13
Zusammen	13 991	13 954	3 397	1 000	997	14 585	14 535	3 713	1 000	995
Lehramtprüfungen³⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 716	12 009	8 314	89	82	11 134	10 472	7 351	101	93
dar.: Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 136	3 925	2 887	33	33	3 623	3 399	2 502	35	31
Anglistik, Amerikanistik	1 948	1 792	1 285	18	15	1 691	1 540	1 135	20	18
Erziehungswissenschaften	2 153	2 106	1 480	8	8	1 843	1 804	1 329	5	4
Sport	2 202	2 010	895	15	14	1 980	1 805	909	11	10
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 539	1 428	716	10	10	1 371	1 263	621	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	4 765	4 355	2 597	21	20	4 178	3 794	2 213	15	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	409	389	325	—	—	507	471	384	1	—
Ingenieurwissenschaften	483	450	92	3	3	461	427	114	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	2 191	2 095	1 421	19	18	2 083	1 991	1 364	11	11
Zusammen	24 305	22 736	14 360	157	147	21 714	20 223	12 956	141	131
Diplomprüfungen (FH)* / Kurzstudiengänge										
Sprach- und Kulturwissenschaften	988	947	782	25	25	1 024	1 001	784	26	22
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	25 900	23 694	10 993	432	396	25 386	23 440	11 200	385	355
dar.: Sozialwesen	7 761	7 438	5 126	158	151	7 416	7 174	5 004	102	100
Verwaltungswissenschaft	8 581	7 882	3 015	—	—	7 514	6 977	2 906	—	—
Wirtschaftswissenschaften	8 271	7 273	2 595	238	213	9 050	8 120	3 032	242	222
Mathematik, Naturwissenschaften	1 558	1 477	329	85	81	1 777	1 682	394	89	86
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 884	1 774	639	28	23	2 031	1 936	773	46	44
Ingenieurwissenschaften	18 642	17 256	2 086	954	907	20 650	19 251	2 475	1 001	948
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 601	7 070	481	378	359	8 642	8 051	677	394	378
Elektrotechnik	4 713	4 493	125	276	267	5 412	5 145	143	260	246
Architektur, Innenarchitektur	3 326	2 947	1 212	166	155	3 476	3 130	1 337	205	193
Kunst, Kunstwissenschaft	1 471	1 395	815	30	28	1 572	1 547	906	50	50
Zusammen	50 443	46 543	15 644	1 554	1 460	52 440	48 857	16 532	1 597	1 505
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 684	23 297	14 437	824	757	23 283	21 952	13 733	762	705
Sport	2 656	2 462	1 056	47	46	2 454	2 276	1 090	45	44
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	47 703	41 806	16 321	1 058	915	49 139	43 233	17 399	1 079	940
dar.: Sozialwesen	7 761	7 438	5 126	158	151	7 817	7 569	5 264	112	110
Rechtswissenschaft	8 541	6 255	1 982	63	46	10 334	7 879	2 657	112	87
Wirtschaftswissenschaften	16 480	14 336	4 311	556	455	18 927	16 667	5 299	615	524
Mathematik, Naturwissenschaften	19 592	18 701	6 485	775	740	20 045	19 103	6 601	811	767
Humanmedizin	17 102	16 978	5 667	740	723	17 340	17 210	6 071	740	716
dar.: Zahnmedizin	2 293	2 267	484	86	85	2 535	2 499	619	81	78
Veterinärmedizin	1 212	1 196	530	75	73	1 239	1 209	568	71	71
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 041	4 622	1 926	204	182	5 462	4 984	2 194	231	214
Ingenieurwissenschaften	28 682	26 595	2 837	1 845	1 683	30 649	28 565	3 266	1 895	1 732
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	10 686	10 011	550	619	570	12 636	11 864	858	714	669
Elektrotechnik	6 928	6 461	148	455	419	7 923	7 411	174	479	434
Kunst, Kunstwissenschaft	5 937	5 734	3 363	415	410	6 141	5 985	3 490	409	406
Insgesamt	152 609	141 391	52 622	5 983	5 529	155 752	144 517	54 412	6 043	5 595

¹⁾ Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1986 = Wintersemester 1985/86 und Sommersemester 1986).

²⁾ Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

³⁾ Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

⁴⁾ In Fachhochschulstudiengängen.

16.12 Studentenwohnheime am 1. 1. 1988

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 456	Lemgo	1	242	Mannheim	9	1 068
Flensburg	2	170	Meschede	—	70	Nürtingen	3	80
Kiel	19	1 742	Minden	1	114	Offenburg	1	43
Lübeck	7	531	Mönchengladbach	4	531	Pforzheim	2	225
Molfsee	1	13	Münster	39	7 047	Reutlingen	4	400
Hamburg	25	3 923	Paderborn	3	889	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Niedersachsen	143	14 281	Siegen	3	907	Sigmaringen	1	29
Braunschweig	14	2 122	Soest	1	59	Stuttgart	18	2 819
Clausthal-Zellerfeld	16	1 118	Steinfurt	2	371	Stuttgart-Hohenheim	4	582
Elsfleth	1	46	Wuppertal	7	1 762	Trossingen	1	93
Emden	2	219	Hessen	69	10 687	Tübingen	33	3 420
Göttingen	57	4 925	Darmstadt	16	1 969	Ulm	10	761
Hannover	19	2 399	Frankfurt am Main	16	2 809	Weingarten	4	474
Hildesheim	3	428	Fulda	1	181	Bayern	176	22 631
Lüneburg	3	184	Gießen	8	2 416	Augsburg	5	1 312
Oldenburg	8	894	Kassel	8	639	Bamberg	6	655
Osnabrück	13	1 394	Marburg	20	2 657	Bayreuth	7	803
Suderburg	1	20	Wiesbaden	—	16	Benediktbeuern	1	68
Vechta	3	217	Rheinland-Pfalz	43	5 400	Coburg	5	428
Wilhelmshaven	1	244	Bingen	2	54	Eichstätt	7	395
Wolfenbüttel	2	71	Germersheim	5	397	Erlangen	23	2 567
Bremen	7	925	Kaiserslautern	5	928	Freising	3	626
Nordrhein-Westfalen	264	42 221	Koblenz	3	273	Kempten	2	189
Aachen	30	4 502	Mainz	17	2 445	Landshut	1	160
Bielefeld	9	2 259	Speyer	2	188	Münchberg	1	38
Bochum	27	5 477	Trier	5	857	München	52	7 926
Bonn	39	4 583	Vallendar	1	79	Neuendettelsau	2	82
Detmold	2	397	Worms	3	179	Nürnberg	8	1 010
Dortmund	12	2 621	Baden-Württemberg	193	22 748	Passau	7	569
Düsseldorf	15	2 078	Aalen	2	179	Regensburg	22	2 999
Duisburg	9	1 096	Biberach	1	19	Rosenheim	2	305
Essen	13	1 684	Esslingen	2	337	Schweinfurt	2	257
Geisenkirchen	—	26	Freiburg im Breisgau	20	2 990	Triesdorf	1	12
Gummersbach	1	115	Furtwangen	2	389	Würzburg	19	2 230
Hagen	1	65	Heidelberg	33	3 349	Saarland	9	1 366
Höxter	1	77	Heilbronn	2	247	Homburg	3	386
Iserlohn	1	46	Karlsruhe	25	2 264	Saarbrücken	6	980
Jülich	1	139	Kehl	1	220	Berlin (West)	38	7 325
Köln	41	4 812	Konstanz	11	1 826	Bundesgebiet	996	133 963
Krefeld	1	252	Ludwigsburg	3	656			

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.13 Habilitationen 1986 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Sport	Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften
Schleswig-Holstein	33	4	—	3	5	21	—	—	—	—
Hamburg	48	5	—	7	21	13	—	—	—	2
Niedersachsen	104	23	—	11	25	28	—	6	7	4
Bremen	4	1	—	—	2	—	—	—	1	—
Nordrhein-Westfalen	231	61	6	20	56	72	—	—	11	5
Hessen	92	16	2	9	22	38	2	2	—	1
Rheinland-Pfalz	23	5	—	4	3	11	—	—	—	—
Baden-Württemberg	177	33	2	16	41	68	—	6	11	—
Bayern	203	45	—	19	46	73	4	3	8	5
Saarland	12	1	—	—	—	10	—	—	1	—
Berlin (West)	87	15	—	14	26	25	2	—	3	2
Bundesgebiet	1 014	209	10	103	247	359	8	17	42	19
dar. von weiblichen Habilitanden	77	36	2	9	7	20	—	—	—	3

16.14 Personal an Hochschulen 1986*)

16.14.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	12 633	4 110	3 167	—	128	815	8 523	8 083	—	29	411
Hamburg	18 663	7 200	5 513	—	542	1 145	11 463	10 712	—	134	617
Niedersachsen	35 488	14 882	12 166	—	474	2 243	20 606	19 497	—	148	961
Bremen	3 309	1 618	1 062	—	—	556	1 692	1 385	—	—	307
Nordrhein-Westfalen	78 531	32 914	21 873	5 898	1 047	4 096	45 617	34 639	7 819	190	2 970
Hessen	35 837	15 207	10 433	1 326	295	3 153	20 630	17 883	1 057	65	1 625
Rheinland-Pfalz	14 100	6 810	5 383	—	—	1 427	7 290	6 722	—	—	568
Baden-Württemberg	52 009	22 489	17 788	—	975	3 727	29 519	27 916	—	149	1 454
Bayern	50 686	21 093	16 686	50	654	3 703	29 593	27 921	44	116	1 512
Saarland	7 403	2 659	2 181	—	95	383	4 744	4 621	—	20	103
Berlin (West)	28 338	13 220	10 563	—	981	1 676	15 118	14 291	—	366	461
Bundesgebiet	336 996	142 202	106 814	7 274	5 191	22 923	194 794	173 670	8 920	1 217	10 987
dar. hauptberuflich Tätige	288 697	96 054	78 588	4 944	2 087	10 436	192 643	172 112	8 916	1 167	10 448

16.14.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 783	2 822	5 687	483	591	111	6 135	1 743	1 370	486
darunter:										
Evangelische Theologie	727	77	369	16	29	1	269	50	60	10
Katholische Theologie	810	81	446	9	19	3	293	59	52	10
Geschichte	1 422	237	628	39	96	14	650	173	48	11
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 536	338	586	51	76	11	741	218	133	58
Anglistik, Amerikanistik	957	233	307	28	45	11	458	146	148	48
Romanistik	811	255	230	18	20	8	375	153	185	76
Psychologie	1 373	325	402	39	62	11	861	260	48	15
Erziehungswissenschaften	3 060	640	1 443	180	102	23	1 202	339	313	98
Sport	775	147	187	20	10	—	398	78	180	49
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	11 808	1 605	5 425	408	268	28	4 986	983	1 130	186
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	2 004	356	760	48	84	10	1 095	283	65	15
Sozialwesen	1 465	382	1 169	262	2	1	78	28	216	91
Rechtswissenschaften	2 052	308	766	10	69	9	1 129	276	88	13
Wirtschaftswissenschaften	4 822	477	2 113	66	106	7	2 421	368	182	36
Mathematik, Naturwissenschaften	21 749	2 464	5 767	116	674	50	14 530	2 170	778	129
darunter:										
Mathematik	2 597	150	1 080	18	149	5	1 274	118	94	9
Physik, Astronomie	4 698	219	1 142	6	125	6	3 255	191	177	17
Chemie	5 700	795	1 099	15	93	8	4 279	731	230	41
Biologie	3 275	621	902	46	137	19	2 140	526	96	30
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 863	215	454	5	63	1	1 291	199	55	10
Geographie	771	90	293	12	37	2	409	71	32	5
Humanmedizin	20 186	4 585	2 981	123	388	61	16 249	4 219	568	182
Veterinärmedizin	917	204	231	11	46	8	640	185	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 484	428	790	42	60	7	1 521	349	113	30
dar. Agrarwissenschaften	1 437	195	393	7	35	2	931	169	78	17
Ingenieurwissenschaften	16 497	558	6 984	68	108	3	9 006	448	399	39
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 796	162	2 540	24	36	—	4 028	120	193	18
Elektrotechnik	3 814	54	1 836	9	14	—	1 880	43	84	2
Architektur	1 559	131	949	22	15	2	555	98	40	9
Bauingenieurwesen	2 373	89	927	3	20	—	1 397	83	29	3
Kunst, Kunstwissenschaft	3 008	537	1 943	229	29	10	561	174	475	124
darunter:										
Gestaltung	780	118	562	63	5	1	54	19	159	35
Musik	1 289	273	841	122	5	1	273	90	171	60
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	4 847	1 099	527	61	31	1	3 620	815	669	222
Insgesamt	96 054	14 447	30 522	1 559	2 205	279	57 646	11 163	5 681	1 446

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. – Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 347.

1) Inchl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
2) Inchl. Verwaltungshochschulen.

16.15 Ausgaben der Hochschulen 1985

Mill. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				
		zusammen	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Erwerb von Grund- stücken	Bau- maßnahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 386	1 324	1 239	84	1	62	—	44	2	15
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	139	106	100	6	0	32	—	29	1	3
Theologie, Religionslehre	162	160	149	11	0	2	—	1	0	1
Philosophie	58	56	52	3	0	3	—	2	0	0
Geschichte	148	146	135	11	0	3	—	1	0	2
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	30	30	25	4	0	1	—	—	0	1
Altphilologie (klassische Philologie)	35	34	33	2	0	0	—	0	—	0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	142	141	136	5	0	1	—	0	0	1
Anglistik, Amerikanistik	90	89	85	4	0	1	—	1	—	1
Romanistik	75	74	71	3	0	1	—	0	—	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	25	24	2	0	0	—	0	—	0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	60	59	54	5	0	2	—	2	—	0
Psychologie	136	125	116	9	0	11	—	7	1	3
Erziehungswissenschaften	285	280	260	19	0	5	—	2	0	3
Sport	119	110	95	14	1	9	—	7	1	1
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 228	1 162	1 053	107	2	67	12	37	3	16
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	21	19	16	2	0	2	—	2	0	0
Politik- und Sozialwissenschaften	196	194	180	13	0	2	—	0	0	2
Sozialwesen	151	143	128	15	1	8	—	6	0	2
Rechtswissenschaften	236	230	211	19	0	6	—	4	0	2
Verwaltungswissenschaft, -wesen	110	83	68	15	0	27	12	13	0	2
Wirtschaftswissenschaften	487	468	427	40	0	19	—	10	1	8
Wirtschaftsingenieurwesen	28	26	23	3	0	2	—	1	1	0
Mathematik, Naturwissenschaften	2 828	2 420	2 072	345	3	408	—	203	35	170
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	35	18	14	5	0	16	—	10	0	6
Mathematik	253	243	231	12	0	9	—	5	1	4
Informatik	154	134	113	20	0	21	—	0	2	18
Physik, Astronomie	744	585	485	99	1	159	—	93	14	53
Chemie	687	590	504	85	1	98	—	44	11	43
Pharmazie	103	98	85	13	0	5	—	0	1	4
Biologie	530	461	396	64	0	70	—	41	6	22
Geowissenschaften (ohne Geographie)	234	211	172	39	0	23	—	2	1	20
Geographie	88	81	72	8	0	7	—	6	0	1
Humanmedizin	8 245	7 254	4 637	2 593	25	991	2	594	73	322
Veterinärmedizin	170	152	124	28	0	18	0	11	0	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	382	344	290	53	1	38	—	21	2	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	45	40	28	12	0	4	—	2	0	2
Agrarwissenschaften	193	178	153	24	1	15	—	7	1	7
Gartenbau, Landespflege	56	48	42	7	0	8	—	6	0	2
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	57	47	40	7	0	9	—	6	—	3
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	31	30	27	3	0	1	—	0	—	1
Ingenieurwissenschaften	2 323	1 967	1 711	251	4	355	—	185	36	134
Ingenieurwissenschaften allgemein	86	59	44	15	0	27	—	23	2	2
Bergbau, Hüttenwesen	89	79	66	13	0	10	—	3	0	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	950	821	716	102	2	130	—	50	12	68
Elektrotechnik	571	439	380	59	1	131	—	82	15	33
Nautik, Schiffstechnik	49	30	26	3	0	20	—	16	1	3
Architektur	159	153	141	12	0	6	—	2	1	2
Raumplanung	20	20	18	1	0	1	—	1	0	0
Bauingenieurwesen	341	317	275	41	1	25	—	7	3	14
Vermessungswesen	57	51	46	5	0	6	—	1	1	4
Kunst, Kunstwissenschaft	378	350	324	26	1	28	0	17	4	7
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20	20	18	1	0	0	—	0	0	0
Bildende Kunst, Kunstszene, Kunst- geschichte	91	86	78	7	0	5	0	3	0	2
Gestaltung	78	72	67	6	0	6	—	3	2	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	16	15	12	4	0	1	—	0	0	1
Musik	173	157	149	8	0	16	—	12	2	3
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe dar. Zentrale Einrichtungen ¹⁾	6 091	5 222	2 926	2 203	93	869	25	517	101	226
	4 555	3 933	2 631	1 272	29	622	8	330	89	194
Insgesamt	23 151	20 306	14 471	5 703	131	2 846	40	1 637	256	913

1) Einschl. Sportzentren.

16.16 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen ²⁾	Fachober-schulen	Fach-schulen ³⁾	Universi-täten ⁴⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	505 336	10 932	2 797	40 349	9 714	25 539	247 840	4 210	130 743	33 212
nach dem Geschlecht										
Männlich	298 658	6 340	1 772	8 530	6 033	16 868	146 453	2 300	94 599	15 763
Weiblich	206 678	4 592	1 025	31 819	3 681	8 671	101 387	1 910	36 144	17 449
nach dem Familienstand										
Ledig	468 785	10 490	2 534	38 971	8 989	24 434	228 939	3 876	119 739	30 813
Verheiratet	29 449	363	175	1 041	523	967	15 282	261	9 380	1 457
Dauernd getrennt lebend	1 178	27	19	112	68	32	454	7	248	211
Verwitwet	486	7	6	10	8	7	272	6	129	41
Geschieden	5 438	45	63	215	126	99	2 893	60	1 247	690
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	105 201	843	2	699	13	15 450	42 157	379	36 316	9 342
Nicht bei den Eltern	400 135	10 089	2 795	39 650	9 701	10 089	205 683	3 831	94 427	23 870
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	490 658	9 306	2 699	39 020	9 331	25 372	241 009	4 113	127 608	32 200
Ausländer	10 483	547	64	848	214	150	5 293	65	2 525	777
EG-Länder	3 196	92	18	252	41	59	1 830	21	669	214
Andere Länder	7 287	455	46	596	173	91	3 463	44	1 856	563
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	4 195	1 079	34	481	169	17	1 538	32	610	235
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	72 018	1 548	305	6 299	1 268	14 469	31 352	571	14 075	2 131
Beamter	38 204	455	113	2 365	495	550	23 723	391	8 935	1 177
Angestellter	87 701	1 307	285	5 691	1 348	1 623	49 812	912	23 418	3 305
Arbeiter	99 893	2 373	692	12 287	2 268	3 475	44 346	476	29 075	4 901
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig ..	123 927	2 717	671	6 728	1 997	2 661	59 232	1 227	34 492	14 202
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	20 440	495	105	1 775	396	3 485	9 113	173	4 275	623
Beamtin	1 525	39	9	81	27	51	954	22	264	78
Angestellte	65 060	1 104	225	4 501	1 036	1 508	37 211	727	16 615	2 133
Arbeiterin	39 336	946	279	4 453	970	1 405	17 536	220	11 797	1 730
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig ..	342 922	6 751	1 717	26 083	5 716	17 579	169 484	2 863	88 907	23 822
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	13 801	390	28	1 996	160	231	7 619	114	2 909	354
100 — 200	26 527	1 280	57	3 862	282	489	14 308	226	5 322	701
200 — 300	33 501	679	75	4 055	403	723	18 930	287	7 260	1 089
300 — 400	43 586	936	100	5 094	586	1 200	23 556	368	9 868	1 878
400 — 500	56 667	1 216	189	6 410	901	2 111	26 751	399	13 039	5 651
500 — 600	112 883	5 503	394	18 521	2 450	13 344	38 412	578	27 262	6 419
600 — 700	71 688	136	1 471	227	3 700	5 948	30 434	506	18 569	10 697
mehr als 700	146 683	792	483	184	1 232	1 493	87 830	1 732	46 514	6 423

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.17 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1983	9 721	3 668	1 310	1 268	325	64	720	834	1 532
1984	10 277	3 955	1 317	1 266	430	210	729	835	1 535
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
1986	11 112	4 429	1 371	1 335	373	420	719	849	1 616
Studienförderung									
1983	8 287	3 298	964	1 045	200	64	580	738	1 398
1984	8 656	3 475	998	1 041	240	183	587	740	1 392
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
1986	9 364	3 872	1 081	1 099	224	336	565	720	1 467
Promotionsförderung									
1983	1 434	370	346	223	125	—	140	96	134
1984	1 621	480	319	225	190	27	142	95	143
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149
1986	1 748	557	290	236	149	84	154	129	149

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.18 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien davon an:	11 773	12 103	15 628	3 871	3 740	5 923	7 902	8 363	9 705
Studenten und jüngere Wissenschaftler	9 385	9 021	12 560	2 928	2 832	5 078	6 457	6 189	7 482
Jahrestipendien	3 986	4 835	7 597	991	1 811	3 452	2 995	3 024	4 145
Semesterstipendien	613	531	970	363	268	492	250	263	478
Kurzstipendien	341	1 171	1 534	152	177	769	189	994	765
Übrige Stipendien	4 445	2 484	2 459	1 422	576	365	3 023	1 908	2 094
Hochschullehrer und Forscher	2 344	3 036	3 020	943	908	845	1 401	2 128	2 175
Berliner Künstlerprogramm	44	46	48	—	—	—	44	46	48
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 487	3 683	3 934	1 766	2 136	2 174	1 721	1 547	1 760
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	732	745	871	732	745	871	—	—	—
Förderung von Informationsaufenthalten	7 188	8 090	6 534	1 977	2 617	3 012	5 211	5 473	3 522
Insgesamt	23 180	24 621	26 967	8 346	9 238	11 980	14 834	15 383	14 987

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.19 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾							
	1985	1986	1987	davon aus				
				Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	425	378	407	224	23	81	72	7
darunter:								
Philosophie	54	50	73	39	4	19	11	—
Geschichtswissenschaften	62	54	52	24	2	18	7	1
Rechtswissenschaften	68	78	73	37	8	9	18	1
Naturwissenschaften	899	834	932	319	39	299	239	36
darunter:								
Mathematik	55	63	74	29	2	23	16	4
Physik	176	171	221	82	2	82	50	5
Geowissenschaften	88	70	59	24	4	20	11	—
Chemie und Pharmazie	164	169	205	63	14	66	54	8
Biowissenschaften	159	146	163	56	5	51	40	11
Medizin	168	145	135	43	2	35	48	7
Ingenieurwissenschaften	160	161	144	54	3	44	42	1
Insgesamt	1 484	1 373	1 483	597	65	424	353	44

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preis-träger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

16.20 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.20.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	5 897	6 392	6 859	51 100	51 741	53 529	18 900	19 223	19 913
Hochschulen ⁵⁾	6 437	6 696	7 100	68 040	69 007	71 077	29 196	29 438	30 321
Unternehmensbereich ⁴⁾	36 212	..	254 910	275 080	291 580	..	93 546	..
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	200	220	220	2 500	2 500	2 500	1 420	1 420	1 420
Insgesamt .....	..	49 520	..	376 550	398 328	418 686	..	143 627	..

16.20.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen*)

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	5 897	6 392	6 859	51 100	51 741	53 529	18 900	19 223	19 913

nach Institutionen

Bundesanstalten ⁵⁾	766	805	794	7 400	7 578	7 610	2 500	2 569	2 622
Länderanstalten ⁵⁾	389	410	418	4 900	4 829	4 889	1 800	1 802	1 878
Gemeindeeinrichtungen ⁵⁾	6	5	8						
Großforschungseinrichtungen	2 666	2 836	3 104	19 300	19 417	19 803	7 200	7 310	7 311
Max-Planck-Institute	858	923	982	7 800	7 988	8 175	2 700	2 820	2 928
Fraunhofer-Institute	361	439	509	2 700	2 823	3 051	1 300	1 344	1 322
Sonstige Forschungseinrichtungen	465	569	635	5 300	5 272	5 826	2 400	2 375	2 796
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ⁵⁾	388	403	411	3 700	3 835	4 175	1 000	1 003	1 056

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	3 312	3 598	3 891	25 200	25 407	26 245	9 800	9 412	9 906
Ingenieurwissenschaften	1 031	1 139	1 228	8 600	8 862	9 428	3 700	3 854	3 885
Gesundheit	476	501	532	5 200	5 253	5 321	1 400	1 557	1 572
Landwirtschaft	349	365	372	4 700	4 917	4 891	1 300	1 437	1 464
Sozial- und Geisteswissenschaften	729	788	836	7 400	7 302	7 644	2 700	2 963	3 087

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) 1984 und 1985 Rechnungsergebnisse, 1986 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

4) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. – Für das Forschungspersonal 1984 Schätzung, überwiegend aufgrund von Plandaten, 1986 vorläufiges Ergebnis.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.20 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.20.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	FuE-Gesamtaufwendungen ²⁾						Forschungspersonal ³⁾			
	insgesamt	der Unternehmen ⁴⁾			der Institutionen für Gemein- schaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unter- nehmen ⁵⁾	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ⁶⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ⁶⁾			
Mill. DM						Anzahl				
1985	39 553	38 917	33 690	4 616	636	296	321	275 080	271 480	3 600
1986 ⁷⁾	41 640	41 005	35 510	4 880	635	295	320	291 580		
1987 ⁸⁾	44 210	43 570			640					
1985 nach Wirtschaftszweigen										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 136	1 874	948	889	262	109	152	3 738	2 514	1 223
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	1 344	1 330	649	654	14	10	4	1 081	1 004	77
Bergbau	792	544	299	236	248	99	148	2 656	1 510	1 146
Verarbeitendes Gewerbe	36 375	36 045	32 090	3 396	329	174	139	264 966	262 811	2 154
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	8 227	8 220	7 930	248	8	4	4	55 785	55 739	45
Chemische Industrie	7 824	7 820	7 667	139	3	2	2	53 836	53 797	38
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 036	936	809	119	100	49	41	7 415	6 861	553
Eisenschaffende Industrie	433	362	285	72	71	32	30	2 676	2 261	415
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke	193	190	172	17	3	2	1	1 467	1 425	42
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	14 062	13 991	11 825	1 933	71	36	34	97 541	97 384	157
Maschinenbau	4 199	4 135	3 855	239	64	33	31	38 493	38 391	101
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	5 893	5 891	5 804	70	1	1	0	36 957	36 955	2
Luft- und Raumfahrzeugbau	2 605	2 605	914	1 519	—	—	—	11 716	11 716	—
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	11 148	11 128	9 829	1 055	20	15	5	85 950	85 800	149
Elektrotechnik	9 986	9 971	8 826	921	15	13	2	75 200	75 076	124
Feinmechanik, Optik	552	551	516	29	0	0	—	4 793	4 793	—
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	1 902	1 770	1 697	41	130	70	55	18 275	17 027	1 250
Baugewerbe	147	146	133	12	1	1	0	1 340	1 333	7
Sonstige ⁹⁾	896	852	520	318	44	12	30	5 036	4 821	215

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.20.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Wissenschaftsbereich Fachgebiet Förderungsverfahren	Bewilligungen ¹⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1985	1986	1987	insgesamt			dar. Wissenschaftler		
				1985	1986	1987	1985	1986	1987
Mill. DM			Anzahl						
Geistes- und Sozialwissenschaften	142,6	157,6	144,3	2 390	2 619	2 411	1 300	1 391	1 302
Gesellschaftswissenschaften	49,8	54,4	54,7	793	929	888	492	532	528
Geschichts- und Kunstwissenschaften	43,0	48,3	36,8	725	757	613	335	367	289
Sonstige Geisteswissenschaften	49,8	54,9	52,8	872	933	910	473	492	485
Biologie und Medizin	374,3	361,4	365,2	4 966	4 536	4 615	2 457	2 349	2 501
Medizin, Ernährungsforschung	162,0	179,0	166,3	2 150	1 976	1 940	987	927	966
Biologie	173,9	149,4	156,0	2 153	2 059	2 007	1 138	1 148	1 203
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	38,4	33,0	42,9	663	501	668	332	274	332
Naturwissenschaften	237,5	247,7	288,2	3 788	3 559	4 113	2 787	2 577	2 882
Mathematik, Physik	84,2	85,6	106,4	1 241	1 139	1 313	1 067	1 000	1 162
Chemie	75,0	66,0	69,7	1 132	818	916	941	700	766
Geowissenschaften	78,3	96,1	112,1	1 415	1 602	1 884	779	877	954
Ingenieurwissenschaften	231,4	232,0	232,9	4 068	3 872	3 825	1 814	1 701	1 695
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ²⁾	155,2	151,9	150,4	2 949	2 734	2 541	1 241	1 143	1 050
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	22,0	20,1	16,4	410	329	269	179	142	109
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	54,2	60,0	66,1	709	809	1 015	394	416	536
Zusammen¹⁰⁾	985,8	998,7	1 030,6	15 212	14 586	14 964	8 358	8 018	8 380
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	19,0	21,6	19,5	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliches Bibliothekswesen	19,6	20,7	20,9	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	8,2	2,8	3,8	—	—	—	—	—	—
Insgesamt¹¹⁾	1 032,6	1 043,8	1 074,8	15 212	14 586	14 964	8 358	8 018	8 380

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. externer Forschungsausgaben.

3) Vollzeitäquivalent.

4) Daten aus Erhebungen der SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH unter Einbeziehung der Daten des FuE-Personalkostenzuschußprogramms (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln), Stand: Oktober 1987; um Doppelzählungen bereinigt; 1986 und 1987 Schätzungen.

5) Nicht vergleichbar mit Angaben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn, wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnungen zu Wirtschaftszweigen.

6) 1986 Schätzung aufgrund von Ist-Daten, 1987 aufgrund von Plandaten ausgewählter Unternehmen.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

8) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

9) Einschl. Maschinenwesen.

10) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

11) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1985: 93 mit 20,9 Mill. DM; 1986: 67 mit 14,6 Mill. DM; 1987: 69 mit 15,6 Mill. DM) und des Postdoktoranden-Programms (1985: 93 mit 1,3 Mill. DM; 1986: 181 mit 11,1 Mill. DM; 1987: 115 mit 10,4 Mill. DM) sowie Preisträger im Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1986: 11 mit 6,5 Mill. DM; 1987: 12 mit 14,6 Mill. DM).

16.21 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von Januar 1983 bis Juni 1985								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	3 235	2 187	1 048	2 827	1 923	904	407	264	144
nach Altersgruppen									
15 — 20	184	97	87	108	54	54	76	43	33
20 — 25	483	260	223	402	213	189	81	48	34
25 — 30	593	383	210	508	326	182	85	57	28
30 — 35	541	389	151	483	347	136	58	43	16
35 — 40	439	318	121	399	290	108	40	27	13
40 — 45	388	281	108	358	260	98	30	21	10
45 — 50	306	229	77	287	216	71	19	13	6
50 — 55	163	122	40	153	116	37	9	6	✓
55 und mehr	138	107	31	130	101	29	8	6	✓
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulabschluß	3 230	2 184	1 047	2 824	1 920	903	407	263	144
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 252	939	313	1 117	839	278	135	99	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	974	574	400	854	506	348	120	69	51
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 005	671	334	852	576	277	152	95	57
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	2 866	1 974	892	2 573	1 776	797	293	198	95
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 696	1 107	589	1 523	989	534	173	118	55
Fachschulabschluß ²⁾	428	339	89	399	318	81	28	21	8
Fachhochschulabschluß	232	188	45	213	173	41	19	15	✓
Hochschulabschluß ³⁾	511	341	170	438	296	142	73	45	28
Ohne Berufsausbildung ⁴⁾	369	212	156	254	147	107	114	65	49

*) Ergebnis des Mikrozensus vom Juni 1985. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Lehrerausbildung.

4) Einschl. ohne Angabe.

16.22 Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweck- verband		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1984	378	357	142	877	442	435	327 167	4 773	72 106	3 521
1985	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
1986	357	334	146	837	457	380	360 463	5 184	73 436	3 424
davon (1986):										
Schleswig-Holstein	76	77	6	159	24	135	17 678	256	4 017	208
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 595	53	101	4
Niedersachsen	24	17	29	70	65	5	47 047	638	3 779	150
Bremen	2	—	—	2	2	—	2 343	37	75	2
Nordrhein-Westfalen	82	—	43	125	125	—	76 504	1 172	16 272	648
Hessen	9	8	16	33	33	—	36 875	489	3 860	226
Rheinland-Pfalz	27	32	14	73	23	50	20 077	274	5 474	302
Baden-Württemberg	60	68	16	144	93	51	64 835	888	15 801	719
Bayern	72	124	4	200	72	128	73 553	1 053	21 021	1 027
Saarland	5	8	5	18	7	11	5 157	79	1 332	85
Berlin (West)	—	—	12	12	12	—	13 799	245	1 704	53

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.23 Goethe-Institute 1986

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			insgesamt	darunter					insgesamt	Teilnehmer
				Wissen- schaft/ Literatur	Musik	Theater	Spiel- filme	Aus- stellungen		
Europa	66	1 353	5 022	858	339	890	2 187	579	3 242	53 379
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	17 ¹⁾	636 ³⁾	—	—	—	—	—	—	1 330	19 986
Frankreich	7	146	887	137	42	46	531	103	370	4 840
Griechenland	4	89	161	47	26	1	46	29	251	4 972
Großbritannien und Nordirland	4	56	582	65	23	176	261	48	115	2 046
Italien	7	132	550	115	41	74	277	38	355	6 603
Spanien	2	62	320	66	23	58	84	80	251	4 978
Türkei	3	51	254	64	31	5	82	50	206	4 622
Afrika	17	128	1 741	323	170	139	918	138	366	6 923
Amerika	36	415	5 554	611	357	856	2 744	444	1 089	17 514
darunter:										
Argentinien	4	74	708	37	40	162	203	28	211	3 431
Brasilien	7	149	1 515	172	73	281	780	117	410	6 817
Vereinigte Staaten	11	75	1 100	137	45	179	512	158	59	820
Asien	30	328	3 144	447	305	316	1 633	307	721	14 013
darunter:										
Indien	7	86	748	86	55	66	459	43	110	2 265
Japan	3	49	346	46	59	37	168	32	137	2 278
Australien und Ozeanien	4	22	305	71	42	45	85	57	31	438
Insgesamt	153	2 246	15 766	2 310	1 213	2 246	7 567	1 525	5 449	92 267

¹⁾ Ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

²⁾ Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

³⁾ Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e. V., München

16.24 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1986

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben ¹⁾
	insgesamt	davon in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
	Anzahl						1 000 DM
Schulbereich	1 904	897	1 007	46 016	23 247	22 769	3 903
Hochschulbereich	166	80	86	3 296	1 640	1 656	2 941
Berufsbereich	863	432	431	19 291	10 042	9 249	6 145
Außerschulischer Bereich	1 961	850	1 111	49 658	26 617	23 041	11 347
davon:							
Jugendverbände	1 400	596	804	35 000	18 802	16 198	} 8 605
Städtepartnerschaften	} 561	254	307	14 658	7 815	6 843	
Sportverbände							
Sonstige Bereiche ²⁾	1 467	644	823	17 711	7 151	10 560	4 721
Insgesamt	6 361	2 903	3 458	137 356³⁾	68 697	67 275	29 056

¹⁾ Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

²⁾ Arbeits- und Studienaufenthalte, sprachliche Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter usw.

³⁾ Einschl. 1 384 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1988

16.25 Presse

16.25.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12. Anzahl	Beschäftigte am 31. 12. Anzahl	Umsatz ¹⁾)			Verlegte Zeitungen ³⁾ (Hauptausgaben)		Zeit- schriften ⁴⁾ am 31. 12. Anzahl
			insgesamt	darunter aus		Vertrieb	Anzeigen	
				Vertrieb	Anzeigen			
			Mill. DM			Anzahl		
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁵⁾								
1984	2 108	206 032	26 242	10 969	11 990	333	6 117	
1985	2 176	210 952	27 175	11 316	12 359	330	6 183	
1986	2 223	213 193	28 575	11 815	13 042	331	6 197	
davon (1986):								
Zeitungsverlage								
mit eigener Druckerei	198	91 496	9 278	2 923	4 504	213	276	
ohne eigene Druckerei	107	42 017	4 441	1 355	2 910	112	108	
Zusammen	305	133 513	13 719	4 278	7 414	325	384	
dar. reine Zeitungsverlage	77	20 992	2 257	703	1 511	80	—	
Zeitschriftenverlage								
mit eigener Druckerei	160	17 585	3 229	959	1 348	3	1 463	
ohne eigene Druckerei	1 385	44 672	7 570	3 457	3 730	2	2 921	
Zusammen	1 545	62 257	10 799	4 417	5 078	5	4 384	
dar. reine Zeitschriftenverlage	913	31 478	4 847	2 135	2 648	—	2 214	
Sonstige Verlage	373	17 423	4 057	3 121	549	1	1 429	
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾								
1984	459	25 139	3 492	295	225	25	700	
1985	471	27 470	3 857	282	297	27	710	
1986	463	26 130	3 760	296	294	25	711	

16.25.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ¹⁾		Verkaufsauflage ²⁾			Zeitungsumsatz ³⁾		
	Haupt- ausgaben Anzahl	Neben- ausgaben Anzahl	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
			1 000			Mill. DM		
1984	358	890	25 619	14 618	11 001	10 037	3 547	6 490
1985	357	896	25 439	14 672	10 768	10 387	3 736	6 651
1986	356	904	25 255	14 810	10 445	10 873	3 921	6 951
davon (1986):								
unter 5 000	64	2	166	153	13	75	29	46
5 000 — 10 000	69	4	496	465	32	267	104	163
10 000 — 50 000	128	118	3 008	2 747	261	1 717	617	1 100
50 000 — 125 000	47	251	3 976	3 470	506	2 233	814	1 419
125 000 — 250 000	33	394	5 877	4 958	919	3 481	1 202	2 279
250 000 und mehr	15	135	11 732	3 017	8 715	3 098	1 155	1 944

16.25.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ¹⁾			Auflage ²⁾				Zeitschriftenumsatz ³⁾		
	insgesamt	mit regionaler Verbreitung		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		lokal/ regionaler	über- regionaler		zusammen	dar, im Abonnement			Vertrieb	Anzeigen
			1 000				Mill. DM			
1984	6 817	2 779	4 038	261 106	153 625	92 158	107 481	10 027	4 679	5 348
1985	6 893	2 854	4 039	268 332	149 903	90 023	118 429	10 294	4 768	5 526
1986	6 908	2 944	3 964	275 494	155 283	92 746	120 211	10 703	4 841	5 862
davon (1986):										
Politische Wochenblätter										
	100	92	8	1 670	1 616	812	53	405	147	258
Konfessionelle Zeitschriften										
	301	68	233	8 530	7 727	7 448	803	220	198	22
Publikumszeitschriften										
	1 208	350	858	107 866	97 490	38 129	10 376	5 745	3 201	2 544
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.										
	216	111	105	41 653	36 911	10 642	4 742	2 956	1 629	1 328
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	234	20	214	21 017	18 959	12 979	2 058	704	350	355
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	79	4	75	27 262	27 036	7 181	225	1 400	764	636
Politik, Kultur, Populärwissenschaften										
	381	89	292	6 371	4 688	3 983	1 683	267	137	130
Fachzeitschriften										
	2 998	283	2 715	53 788	45 676	44 064	8 112	2 605	1 107	1 499
Kundenzeitschriften										
	90	9	81	40 377	37	5	40 340	158	113	45
Amtliche Blätter										
	1 109	1 090	19	2 355	2 058	2 047	297	119	41	78
Sonstige Zeitschriften ⁷⁾										
	1 102	1 052	50	60 909	679	241	60 229	1 451	34	1 416

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

16.26 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk			Fernsehen		
		1985	1986	1987	1985	1986	1987
Schleswig-Holstein } Hamburg } Niedersachsen }	Norddeutscher Rundfunk	4 745	4 816	4 877	4 292	4 337	4 391
Bremen } Nordrhein-Westfalen }	Radio Bremen	314	315	317	280	281	283
Hessen } Rheinland-Pfalz }	Westdeutscher Rundfunk	6 573	6 652	6 749	6 154	6 215	6 296
Baden-Württemberg } Bayern }	Hessischer Rundfunk	2 358	2 392	2 441	2 088	2 117	2 148
Saarland } Berlin (West) }	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 658	5 768	5 894	4 709	4 794	4 891
	Bayerischer Rundfunk	4 435	4 567	4 696	3 903	3 983	4 077
	Saarländischer Rundfunk	439	443	446	398	402	404
	Sender Freies Berlin	961	963	971	881	882	888
	Bundesgebiet	25 483	25 916	26 391	22 705	23 011	23 378

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer. – Stand: 31. 12.
 1) Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.27 Fernsehprogramm

16.27.1 Deutsches Fernsehen 1987

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	725	19,2	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	578 ³⁾	103	2 794 ⁴⁾
Nummernsendungen	377	10,0	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	572	103	4)
Musiksendungen	68	1,8	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	575 ³⁾	101	3 366 ⁴⁾
Informationssendungen	1 101	29,1	395	80,0	444	87,6	Hessischer Rundfunk	653 ³⁾	103	2 681 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	85	2,2	—	—	—	—	Südwestfunk ²⁾	322 ³⁾	51	4 010 ⁴⁾
Sport	336	8,9	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ²⁾	302	51	—
Spielfilme	588	15,6	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	575	103	3 718 ⁴⁾
Tageschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	373	9,9	83	16,8	47	9,3	Saarländischer Rundfunk ²⁾	599	92	4)
Programmüberleitungen	124	3,3	16	3,2	16	3,1	Sender Freies Berlin ²⁾	598 ³⁾	101	4)
Insgesamt	3 777	100	494	100	507	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.27.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1986		1987		Programmbereich	1986		1987	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	380	8,0	371	7,6	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	36	0,8	50	1,0
Fernsehspiel und Film	892	18,7	881	18,1	Außenpolitik	69	1,4	74	1,5
Dokumentarspiel	94	2,0	89	1,8	Gesellschafts- und Bildungspolitik	176	3,7	168	3,4
Unterhaltung	314	6,6	350	7,2	Magazine	35	0,7	39	0,8
Theater und Musik	200	4,2	212	4,4	Sport	363	7,6	368	7,6
Reihen und Serien (Vorabend)	231	4,9	247	5,1	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	511	10,7	507	10,4
Aktuelles	491	10,3	492	10,1	Programmverbindungen	263	5,5	282	5,8
Innenpolitik	189	4,0	216	4,4	Werbefernsehen (Spots)	101	2,1	101	2,1
Kinder, Jugend und Familie	416	8,7	423	8,7	Insgesamt	4 761	100	4 870³⁾	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.
 2) Gemeinschaftliches Programm Schulferrsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.
 3) Zusätzlich wurden 1 064 Stunden ausgestrahlt (NDR 73 Stunden, WDR 25 Stunden, HR 79 Stunden, SWF 2 Stunden, SFB 885 Stunden).

4) Zusätzlich haben NDR/RB/SFB 598 Stunden, WDR 773 Stunden, HR 206 Stunden, SWF 275 Stunden, BR 191 Stunden und SR 50 Stunden Schulferrsehen ausgestrahlt.
 5) Parallel wurden 80 Stunden Kinderprogramm ausgestrahlt.
 6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 53 Stunden, für Baden-Württemberg 11 Stunden.
 7) Gemeinschaftliches III. Programm.
 8) Zusätzlich wurden 4 905 Stunden ausgestrahlt (3 SAT 2 665 Stunden, Musik-Kanal 2 240 Stunden).

16.28 Hörfunkprogramm 1987

16.28.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programm-gattung	Insgesamt		Nach Programm-gattungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baye-rischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
			%								
1. Programm											
Musik	45 685	55,1	35,6	67,7	64,2	61,0	56,2	47,8	66,7	52,8	35,3
Ernste Musik	1 072	1,3	0,8	0,1	4,2	0,1	0,3	0,6	3,9	—	0,1
Leichte Musik	44 613	53,8	34,8	67,6	60,0	60,9	55,9	47,2	62,8	52,8	35,2
Wort	34 554	41,6	64,4	29,4	26,6	37,5	42,1	49,1	31,1	43,4	63,1
Politik	13 965	16,8	29,5	15,9	17,9	17,8	14,6	15,5	18,4	9,3	13,9
Kultur, Bildung	3 315	4,0	6,5	3,2	2,4	2,4	3,2	5,9	2,7	1,0	9,6
Unterhaltung, Hörspiel	4 818	5,8	3,9	2,4	0,8	3,4	5,3	7,3	2,6	4,0	24,7
Sport	2 020	2,4	1,3	2,6	2,5	2,9	0,9	1,2	3,4	0,4	6,5
Familienprogramm	1 592	1,9	1,0	0,6	2,8	0,9	1,1	0,8	3,4	—	5,9
Magazine, Sonstiges	8 844	10,7	22,2	4,7	0,2	10,1	17,0	18,4	0,6	28,7	2,5
Werbefunk	1 475	1,8	—	2,9	—	1,5	1,7	3,1	2,2	3,8	1,6
Ausländerprogramm	1 217	1,5	—	—	9,2	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	82 931	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	8,7	10,5	16,0	10,7	12,2	11,0	10,9	9,4	10,6
2. Programm											
Musik	38 235	53,9	24,4	76,3	50,0	70,4	71,1	69,2	39,6	75,3	1,6
Ernste Musik	25 771	36,3	—	69,7	0,5	59,9	59,0	65,2	16,2	54,1	—
Leichte Musik	12 464	17,6	24,4	6,6	49,5	10,5	12,1	4,0	23,4	21,2	1,6
Wort	32 455	45,6	73,2	23,7	49,8	29,6	28,9	30,8	60,4	24,7	96,0
Politik	8 623	12,1	26,6	2,2	20,3	4,2	7,8	8,4	29,8	4,5	5,0
Kultur, Bildung	9 014	12,7	1,3	20,0	0,5	20,1	18,7	19,3	19,3	14,0	—
Unterhaltung, Hörspiel	3 077	4,3	8,8	0,6	6,1	1,5	1,7	2,2	3,6	2,9	12,3
Sport	501	0,7	5,9	—	—	—	0,1	—	1,0	—	—
Familienprogramm	2 056	2,9	9,4	0,9	3,5	3,0	—	0,5	5,9	3,3	—
Magazine, Sonstiges	9 184	12,9	21,2	—	19,4	0,8	0,6	0,4	0,8	—	78,7
Werbefunk	358	0,5	2,4	—	0,2	—	—	—	—	—	2,4
Insgesamt	71 048	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	9,8	10,7	12,3	10,9	11,7	11,0	11,6	11,6	10,4
3. Programm²⁾											
Musik	67 814	67,9	53,0	78,6	81,1	65,2	61,6	57,1	81,5	54,3	58,6
Ernste Musik	23 056	23,1	44,2	—	34,4	0,5	—	—	49,3	1,0	57,6
Leichte Musik	44 758	44,8	8,8	78,6	46,7	64,7	61,6	57,1	32,2	53,3	1,0
Wort	19 912	19,9	30,1	3,3	18,7	20,2	20,8	30,2	6,9	32,8	24,9
Politik	5 350	5,3	12,8	0,5	11,8	0,3	7,1	3,8	3,0	6,9	1,8
Kultur, Bildung	4 351	4,4	12,6	0,8	4,9	0,5	0,3	1,4	0,1	0,5	21,3
Unterhaltung, Hörspiel	1 162	1,2	2,1	1,7	1,0	1,6	0,8	0,2	—	3,5	1,0
Sport	1 032	1,0	—	0,0	—	0,6	2,7	4,6	0,2	2,0	—
Familienprogramm	749	0,7	1,8	—	0,7	1,2	1,7	0,7	0,0	0,5	0,6
Magazine, Sonstiges	7 268	7,3	0,8	0,3	0,3	16,0	8,2	19,5	3,6	19,4	0,2
Werbefunk	1 938	1,9	—	3,0	0,2	2,8	3,6	2,1	2,8	3,7	0,2
Ausländerprogramm	10 341	10,3	16,9	15,1	—	11,8	14,0	10,6	8,8	9,2	16,3
Insgesamt	100 005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	8,1	8,4	16,8	12,6	8,7	11,4	15,9	8,1	10,0

16.28.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen		zusammen	Musik-sendungen		Wort-sendungen	
			Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
		Deutsche Welle	25 297	4 309 ³⁾	1 205	4,8	3 104	12,3	20 988	3 140	12,4	17 848	70,5
Deutschlandfunk	13 500	8 988	3 949	29,3	5 039	37,3	4 512	370	2,7	4 142	30,7

¹⁾ Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).

³⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 10 455 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.29 Filmwirtschaft

16.29.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾)			Dokumentarfilme ¹⁾	Kurzfilme ¹⁾			Werbefilme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ²⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ²⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1981	76	16	16	8	150	33	73	42
1982	70	18	19	8	154	37	86	43
1983	77	13	24	6	196	35	96	39
1984	75	12	16	6	244	41	125	64
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1986	60	11	20	9	148	28	63	97

16.29.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit . . . bis . . . Sitzplätzen					insgesamt	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 — 500	501 — 750	751 — 1 000	1 001 und mehr			
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1981	3 486	2 436	747	247	52	4	879 761	252	14,3
1982	3 598	2 638	687	228	41	4	846 028	235	13,7
1983	3 664	2 755	655	214	36	4	821 413	224	13,4
1984	3 611	2 776	595	201	35	4	784 253	217	12,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1986	3 262	2 681	428	129	20	4	643 270	197	10,5
davon (1986):									
Schleswig-Holstein	144	130	12	1	—	1	24 832	172	9,5
Hamburg	98	80	13	5	—	—	18 143	185	11,5
Niedersachsen	366	309	46	8	3	—	70 676	193	9,8
Bremen	36	29	5	2	—	—	7 318	203	11,2
Nordrhein-Westfalen	791	636	100	43	11	1	158 864	201	9,5
Hessen	303	257	30	13	2	1	58 232	192	10,5
Rheinland-Pfalz	201	158	29	14	—	—	43 019	214	11,9
Baden-Württemberg	531	440	77	13	1	—	100 268	189	10,8
Bayern	638	517	99	20	2	—	128 834	202	11,7
Saarland	70	62	6	2	—	—	12 711	182	12,2
Berlin (West)	84	63	11	8	1	1	20 373	243	10,8

16.29.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl					DM	Mill. DM
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1981	141,3	2,3	6,66	940,8	33,3	907,5
1982	124,5	2,0	6,79	846,1	29,7	816,4
1983	125,3	2,0	6,96	872,3	30,6	841,7
1984	112,1	1,8	7,21	808,5	28,1	780,4
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1986	105,2	1,7	7,46	784,7	27,3	757,4

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

16.30 Öffentliche Theater 1986/87*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
						1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 632	201	673	172	135	196	98	72
Hamburg	1	3	8	1 045	81	869	382	3	453	18	13
Niedersachsen	9	10	36	3 643	786	1 600	447	227	622	207	97
Bremen	2	2	7	1 084	24	424	134	91	136	47	16
Nordrhein-Westfalen	21	23	71	7 899	1 551	3 933	1 579	566	1 302	368	118
Hessen	5	5	17	2 923	61	1 455	599	210	429	154	63
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 632	370	625	150	119	217	109	30
Baden-Württemberg	13	13	49	5 568	1 256	2 402	900	339	878	202	83
Bayern	13	16	50	5 641	580	2 682	946	445	1 011	190	90
Saarland	1	2	4	602	91	302	83	71	73	58	17
Berlin (West)	1	3	5	1 317	13	1 044	499	287	246	5	7
Bundesgebiet	74	85	280	32 986	5 014	16 009	5 891	2 493	5 563	1 456	606

Land	Plätze am 31. 12. 1986 ¹⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ²⁾	Zuweisungen ³⁾		Einspielergebnis ²⁾	Betriebszuschuß je Besucher ⁴⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁴⁾			insgesamt	je Einwohner ⁴⁾		
Schleswig-Holstein	8 988	15,0	74 710	11 306	45 773	76,61	15,8	83,34
Hamburg	7 888	5,0	140 655	34 171	106 399	67,71	24,6	120,28
Niedersachsen	17 731	11,8	194 338	29 403	152 456	101,26	15,8	87,72
Bremen	2 401	3,7	53 548	6 429	46 953	71,77	12,3	108,77
Nordrhein-Westfalen	37 326	5,6	616 593	80 854	505 342	75,93	14,7	107,51
Hessen	10 003	8,0	219 449	25 283	193 866	155,21	12,2	125,46
Rheinland-Pfalz	8 716	15,9	67 143	10 831	39 305	71,80	16,3	72,27
Baden-Württemberg	19 654	9,4	340 453	49 484	268 872	128,82	15,9	102,82
Bayern	28 781	10,8	345 953	63 328	261 809	98,65	18,9	98,10
Saarland	1 621	8,8	31 965	4 499	25 099	136,14	14,4	83,39
Berlin (West)	4 940	2,6	152 811	27 742	125 069	66,55	18,6	116,93
Bundesgebiet	148 049	7,6	2 237 618	343 330	1 770 943	90,42	16,4	102,92

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ^{*)}	Besucher ¹⁾
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	200	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	196	163	12	4 304	3 942	1 464 983
Niedersachsen	6	380	1	49	99	3	465	655	82 066
Bremen	1	53	1	99	33	3	856	860	184 673
Nordrhein-Westfalen	9	613	15	1 088	929	18	3 620	3 810	649 162
Hessen	5	388	—	—	—	7	2 082	1 757	322 131
Rheinland-Pfalz	3	172	2	175	146	2	420	633	105 550
Baden-Württemberg	6	429	10	293 ¹⁰⁾	551 ¹⁰⁾	17	2 791	2 918	419 110
Bayern	8	560	5	391	412	27	5 516	4 725	834 309
Saarland	1	76	—	—	—	1	99	16	1 554
Berlin (West)	2	188	1	—	—	14	4 377 ¹¹⁾	2 753 ¹¹⁾	695 385 ¹¹⁾
Bundesgebiet	44	3 059	37	2 291	2 333	104	24 530	22 069	4 758 923

*) Spielzeit 1986/87.

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. 45 084 Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1986 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

6) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

10) Ohne Angaben für das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim.

11) Ohne Angaben für das Theater am Kurfürstendamm und die Komödie Berlin.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

16.31 Bibliotheken

16.31.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1986

Bestand von ... bis ... Bänden Unterhaltsträger	Insgesamt	National- biblio- theken ¹⁾	Hochschulbibliotheken			Regional- biblio- theken	Spezial- biblio- theken	Öffentliche Bibliotheken	
			Univer- sitäts ²⁾	Instituts ³⁾ bibliotheken	Fachhoch- schul ⁴⁾			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand ⁵⁾
Insgesamt	19 434	7	57	3 144	146	34	2 101	6 052	7 893
nach Bestandsgrößenklassen									
unter 1 000	2 832	—	—	293	4	—	106	876	1 553
1 000 — 2 000	4 314	—	—	601	4	—	181	1 101	2 427
2 001 — 3 000	2 430	—	—	240	1	—	78	632	1 479
3 001 — 5 000	2 666	—	—	355	5	—	138	725	1 443
5 001 — 10 000	2 708	—	—	611	7	—	486	865	739
10 001 — 30 000	2 730	—	—	633	45	—	560	1 298	194
30 001 — 100 000	1 351	—	1	351	44	8	427	466	54
100 001 — 300 000	287	—	—	58	35	12	109	69	4
300 001 — 1 000 000	80	3	28	2	1	11	15	20	—
1 000 001 und mehr	36	4	28	—	—	3	1	—	—
nach Unterhaltsträgern									
Bund	271	1	2	3	1	—	263	1	—
Land	3 773	3	52	2 959	111	18	560	70	—
Kreis, Gemeinde ⁶⁾	5 763	—	1	1	1	9	211	5 540	—
Kirche ⁷⁾	7 939	—	—	6	21	1	264	—	7 647
Sonstige öffentliche Träger	1 024	3	2	169	10	2	397	441	—
Private Träger ⁸⁾	664	—	—	6	2	4	406	—	246

16.31.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort bzw. -name ⁹⁾	Biblio- theksart ¹⁰⁾	Buch- bestand am 31. 12. 1986	Laufende Zeit- schriften (Titel) 1986	Ausgaben für Erwerbung ¹¹⁾		Eingetragene Benutzer		Ausleihen 1986		
				1985	1986	1985	1986	insgesamt	dar. Fernleihverkehr ¹²⁾	
									Bestellungen	dar. positiv erledigt
1 000	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000						
Aachen	UB	986	3 802	2 749	3 006	29 191	30 383	692	28	22
Berlin SBPK	NB	3 757	30 635	8 846	8 582	25 310	25 434	520	199	68
Berlin FU	UB	1 663	8 981	3 539	3 103	24 000	24 000	785	19	13
Berlin TU	UB	1 437	9 411	4 264	4 387	28 206	33 504	606	17	15
Bochum	UB	1 248	4 244	2 392	2 265	22 409	22 297	452	43	31
Bonn	UB	2 162	14 327	2 888	2 833	—	—	782	78	48
Bremen	UB u. SB	2 215	10 318	4 032	4 359	28 640	29 617	712	30	20
Darmstadt	UB u. LB	1 218	4 729	1 343	1 347	11 866	12 704	283	26	17
Düsseldorf	UB	2 058	7 950	4 357	5 030	17 426	16 826	612	57	40
Erlangen-Nürnberg	UB	2 125	8 259	2 136	2 261	26 519	27 311	371	55	35
Frankfurt am Main DB	NB	3 025	61 546	1 363	1 448	11 741	12 902	293	8	6
Frankfurt am Main	UB u. StB	2 490	12 006	4 055	4 370	46 574	48 420	1 147	141	92
Frankfurt am Main ¹³⁾	UB	979	6 928	1 276	1 193	46 574	48 418	130	68	47
Gießen	UB	1 061	4 372	1 214	1 244	12 094	12 193	308	25	17
Göttingen	UB u. SB	3 169	14 076	5 606	5 204	39 969	35 143	676	192	159
Hamburg	UB u. SB	2 230	7 543	3 100	3 830	42 000	51 509	822	14	11
Hannover	TIB	852	17 789	5 019	5 126	2 240	2 360	—	419	314
Hannover	UB	1 145	4 601	1 481	1 596	23 993	23 973	464	—	—
Heidelberg	UB	2 390	6 631	3 164	3 532	21 428	21 755	827	46	32
Kiel	UB	1 538	6 502	2 415	2 349	—	16 867	647	34	21
Köln	UB u. StB	2 351	13 463	—	3 002	—	31 700	1 140	79	48
Köln ¹⁴⁾	UB	659	6 703	2 603	2 533	6 354	6 400	102	347	299
Konstanz	UB	1 339	6 198	4 605	5 131	—	7 518	468	35	25
Mainz	UB	1 758	4 411	1 819	1 968	16 725	16 657	459	37	23
Mannheim	UB	1 333	7 296	2 878	2 819	—	—	454	16	13
Marburg	UB	1 537	5 893	1 659	1 615	10 142	10 542	292	31	24
München BSB	NB	5 388	33 836	18 890	14 158	37 957	37 555	900	184	119
München	UB	1 991	5 334	687	815	—	—	400	28	18
Münster	UB	1 881	8 779	2 883	2 717	30 597	30 018	1 214	37	27
Regensburg	UB	2 105	9 360	3 597	3 677	18 617	15 524	336	42	35
Saarbrücken	UB	1 405	9 080	2 636	2 509	38 365	31 270	438	61	47
Stuttgart	LB	1 980	14 127	2 925	3 040	18 833	—	964	53	36
Tübingen	UB	2 317	9 279	3 438	3 358	24 824	25 540	640	64	45
Würzburg	UB	1 095	5 565	1 321	1 168	20 580	19 766	302	34	19

1) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

2) Zentrale Universitätsbibliotheken.

3) Einschl. Institutsbibliotheken von Fachhochschulen und sonstigen Hochschulen.

4) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

5) Überwiegend kirchliche Bibliotheken.

6) Einschl. kommunaler Verbände.

7) Evangelische und Katholische Kirche sowie sonstige Religionsgemeinschaften.

8) Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.

9) BSB = Bayerische Staatsbibliothek, DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität.

10) SBPK = Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, TU = Technische Universität.

11) LB = Landesbibliothek, NB = Nationalbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek.

12) TIB = Technische Informationsbibliothek, UB = Universitätsbibliothek.

13) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

14) Aktiver (gebender) Leihverkehr der Bibliotheken.

15) Senckenbergische Bibliothek.

16) Zentralbibliothek der Medizin.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

16.32 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1984			1985			1986		
	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	577	496	81	637	541	96	723	670	53
Religion, Theologie	2 598	1 917	681	2 773	2 082	691	2 854	2 063	791
Philosophie, Psychologie	1 946	1 345	601	2 237	1 558	679	2 038	1 391	647
Recht, Verwaltung	2 555	1 783	772	2 917	2 075	842	2 652	1 920	732
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	4 668	3 781	887	5 808	4 996	812	5 756	4 991	765
Politik, Wehrwesen	964	829	135	1 225	1 058	167	1 267	1 115	152
Sprach- und Literaturwissenschaft	1 817	1 502	315	2 229	1 821	408	2 307	1 825	482
Schöne Literatur	9 386	6 413	2 973	8 906	6 188	2 718	11 822	8 471	3 351
Jugendschriften	3 098	2 381	717	2 076	1 241	835	3 734	2 641	1 093
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	1 737	1 488	249	1 683	1 472	211	2 059	1 812	247
Schulbücher	513	305	208	755	519	236	3 419	2 615	804
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	2 189	1 933	256	2 999	2 663	336	2 939	2 601	338
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	979	792	187	1 217	1 011	206	1 052	873	179
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 771	1 447	324	2 302	1 902	400	2 323	1 972	351
Erd- und Völkerkunde, Reisen	1 335	1 078	257	2 250	1 466	784	2 210	1 725	485
Karten, Kartenwerke	2 897	2 286	611	3 199	2 513	686	3 027	2 301	726
Medizin	2 558	1 908	650	2 854	2 235	619	2 729	2 111	618
Naturwissenschaften	2 171	1 876	295	2 251	1 959	292	2 289	2 059	230
Mathematik	1 690	1 438	252	1 783	1 583	200	1 797	1 593	204
Technik, Industrie, Gewerbe	3 493	3 020	473	3 812	3 326	486	3 301	2 845	456
Verkehr	346	292	54	608	527	81	696	621	75
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	1 734	1 132	602	2 145	1 504	641	2 017	1 557	460
Turnen, Sport, Spiele	550	381	169	593	396	197	589	375	214
Verschiedenes	33	27	6	28	28	—	41	34	7
Kalender und Almanache	128	128	—	336	336	—	38	38	—
Insgesamt	51 733	39 978	11 755	57 623	45 000	12 623	63 679	50 219	13 460

*) Titelproduktion.

Quelle: Borsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.33 Museen*)

Land Museumsart Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Insgesamt	1 586	1 640	1 763	3 435	3 578	3 866	56 748	60 779	62 432
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	76	76	80	159	172	164	3 070	3 040	3 085
Hamburg	17	19	17	55	58	61	1 116	1 274	1 107
Niedersachsen	166	165	182	428	371	453	4 613	5 735	4 824
Bremen	10	10	12	78	75	76	873	818	960
Nordrhein-Westfalen	260	257	270	969	977	1 037	10 164	10 315	10 764
Hessen	197	201	213	393	409	439	5 798	6 385	6 444
Rheinland-Pfalz	79	80	110	222	215	264	2 030	2 256	2 794
Baden-Württemberg	364	391	415	515	541	582	9 463	9 945	11 380
Bayern	375	395	414	509	625	667	15 529	16 718	16 687
Saarland	7	7	8	16	24	22	257	237	240
Berlin (West)	35	39	42	91	111	101	3 836	4 057	4 147
nach Museumsarten									
Heimatkundemuseen	815	844	908	1 543	1 674	1 781	12 219	12 811	13 245
Schloß- und Burgmuseen	101	104	110	49	54	46	8 369	9 064	9 442
Politische und Historische Museen	24	29	30	24	31	32	3 091	3 765	3 549
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	181	191	205	343	346	375	5 593	6 167	5 847
Wissenschaftsmuseen	101	100	110	158	140	161	2 932	2 969	3 398
Technik- und Verkehrsmuseen	106	115	119	126	157	154	7 517	8 450	8 283
Kunstmuseen	206	208	231	911	880	1 001	11 289	11 772	12 684
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	52	49	50	281	296	316	5 739	5 781	5 984
nach Trägern									
Bund	13	12	13	10	11	10	1 025	1 335	1 021
Land	173	179	185	370	364	402	15 987	16 648	16 895
Bezirk, Kreis	77	76	85	165	168	198	2 100	2 045	2 447
Gemeinde	709	729	782	1 776	1 829	2 090	13 859	15 186	15 351
Verein	423	447	487	910	1 013	934	14 887	16 106	16 920
Private Gesellschaft	167	170	187	114	102	149	7 261	7 430	8 175
Sonstige Träger	24	27	24	90	91	83	1 627	2 029	1 621

*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1984: 439, 1985: 403, 1986: 422).

1) Sammelmuseen, mehrere Museen in einem Gebäude sowie Museen mit ungeklärter Zuordnung.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin

16.34 Musikschulen 1986

16.34.1 Schulen, Schüler und Lehrer

Land	Musik- schulen	Schüler						Lehrer ¹⁾		
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt
			unter 6	6 — 10	10 — 15	15 — 19	19 und mehr			
Schleswig-Holstein	21	20 485	2 524	4 818	8 116	3 405	1 622	964	130	834
Hamburg	2	8 687	1 260	1 416	3 232	1 546	1 233	519	9	510
Niedersachsen	74	85 698	11 569	25 966	29 309	13 626	5 228	3 058	742	2 316
Bremen	2	5 520	480	1 060	2 026	1 408	546	215	72	143
Nordrhein-Westfalen	165	202 441	28 544	56 076	66 198	37 856	13 767	7 807	1 535	6 272
Hessen	40	32 548	5 370	8 300	10 969	5 305	2 604	1 406	190	1 216
Rheinland-Pfalz	36	32 317	5 268	9 760	10 697	5 106	1 486	1 401	168	1 233
Baden-Württemberg	184	162 321	23 212	47 235	54 053	30 354	7 467	6 642	1 582	5 060
Bayern	191	117 932	13 208	37 503	40 687	16 746	9 788	3 943	801	3 142
Saarland	7	4 687	919	1 233	1 336	792	407	357	17	340
Berlin (West)	12	33 377	4 539	5 808	7 777	6 041	9 212	1 562	70	1 492
Bundesgebiet	734	706 013	96 893	199 175	234 400	122 185	53 360	27 874	5 316	22 558

16.34.2 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	13 888	1 933	15 821	8 169	7 248	404
Hamburg	8 335	524	8 859	4 865	3 975	19
Niedersachsen	60 645	7 133	67 778	32 546	34 086	1 146
Bremen	5 046	193	5 239	1 632	3 606	1
Nordrhein-Westfalen	162 170	20 966	183 136	75 725	104 879	2 532
Hessen	20 536	2 568	23 104	15 456	7 407	241
Rheinland-Pfalz	19 560	1 880	21 440	10 625	10 731	84
Baden-Württemberg	131 172	21 935	153 107	70 542	80 045	2 520
Bayern	68 519	8 969	77 488	35 387	40 606	1 495
Saarland	3 634	365	3 999	2 203	1 758	38
Berlin (West)	24 069	1 398	25 467	11 518	13 942	7
Bundesgebiet	517 574	67 864	585 438	268 668	308 283	8 487

1) Einschl. Musikschulleitern und deren Stellvertretern.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.35 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	singende			fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen ¹⁾	darunter		
								Männer	Frauen		
1985	316	9 552	15 547	18 834	9 579	1 684	1 720 264	644 883	397 156	181 311	1 075 381
1986	316	9 548	15 644	18 974	9 535	1 761	1 738 914	652 711	398 600	187 422	1 086 203
1987	316	9 721	15 737	19 073	9 461	1 811	1 755 234	659 236	397 945	192 303	1 095 998
davon (1987):											
Badischer Sängerbund	22	819	1 439	1 975	1 037	189	249 180	72 729	46 157	18 535	176 451
Bayerischer Sängerbund	15	304	396	449	207	10	36 566	15 718	8 393	4 820	20 848
Berliner Sängerbund	4	1	98	98	22	5	6 313	4 494	1 415	1 876	1 819
Frankischer Sängerbund	13	1 179	1 403	1 670	824	56	135 834	53 866	33 408	16 520	81 968
Sängerbund Hamburg	6	1	1	90	48	13	5 692	3 389	1 761	1 347	2 303
Hessischer Sängerbund	40	1 134	1 486	2 033	932	259	206 903	74 580	43 588	22 322	132 323
Maintal-Sängerbund	7	116	163	237	96	17	23 959	9 722	5 423	2 661	14 237
Mitteldeutscher Sängerbund	19	485	639	774	346	84	49 626	26 849	15 095	9 894	22 777
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	60	678	3 190	3 309	2 216	321	294 375	123 962	86 742	27 139	170 413
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	813	1 403	1 525	636	167	92 259	53 710	27 178	20 919	38 549
Pfälzischer Sängerbund	16	514	639	837	399	70	103 910	28 973	17 953	8 070	74 937
Sängerbund Rheinland-Pfalz	25	1 102	1 384	1 564	882	156	162 873	52 211	35 350	13 495	110 662
Saar-Sängerbund	7	247	365	409	244	15	43 348	13 508	9 602	2 976	29 840
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	258	409	409	183	49	29 351	14 547	7 617	5 838	14 804
Schwäbischer Sängerbund	22	1 221	1 591	2 527	969	260	218 086	79 771	41 733	27 613	138 315
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	275	397	491	200	31	34 953	16 813	7 950	3 781	18 140
Deutsche Sängerschaft	—	27	27	27	27	—	4 500	500	500	—	4 000
Sondershäuser Verband	—	22	22	22	—	—	4 400	630	—	—	4 770
Sudetendeutscher Sängerbund	10	289	294	294	7	1	6 893	606	250	266	6 287
Deutsche Chöre im Ausland	—	236	391	333	186	108	45 213	12 658	7 830	4 231	32 555

1) Einschl. Kinder- und Jugendchören bzw. deren Mitgliedern.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

16.36 Deutscher Sportbund

16.36.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		männlich	weiblich	unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1985	61 514	10 761 323	6 034 072	1 854 813	1 432 453	1 304 147	826 228	862 277	467 155	6 740 086	3 308 236
1986	62 930	10 919 927	6 176 024	1 851 195	1 428 343	1 264 207	797 669	879 266	487 169	6 925 259	3 462 843
1987	64 251	11 148 326	6 372 083	1 895 842	1 454 940	1 217 984	764 950	872 408	492 460	7 162 092	3 659 733

1987 nach Landessportbünden

Schleswig-Holstein	2 366	454 739	315 864	90 488	78 401	56 216	41 310	36 909	23 459	271 126	172 694
Hamburg	661	184 155	133 225	33 551	28 397	20 723	14 303	13 663	8 980	116 218	81 545
Niedersachsen	7 872	1 353 780	923 394	268 585	232 791	166 098	121 690	110 077	68 143	809 020	500 770
Bremen	393	107 996	70 872	16 050	14 108	11 035	7 201	8 627	4 564	72 284	44 999
Nordrhein-Westfalen	18 213	2 673 931	1 488 222	493 689	365 443	315 076	184 212	213 869	110 789	1 651 297	827 778
Hessen	6 914	1 122 008	631 891	178 601	141 899	117 693	77 117	86 515	50 061	739 199	362 814
Rheinland-Pfalz	5 423	786 329	400 847	126 003	91 984	82 538	47 894	61 565	30 128	516 223	230 841
Baden-Württemberg	9 406	1 851 786	1 000 104	300 909	227 518	200 271	124 952	138 769	78 078	1 211 837	569 556
Bayern	9 828	2 123 527	1 150 192	311 384	219 316	201 949	119 847	157 090	95 847	1 453 104	715 182
Saarland	1 802	250 393	135 266	40 839	30 530	25 664	15 416	19 115	10 272	164 775	79 048
Berlin (West)	1 373	239 682	122 206	35 743	24 553	20 721	11 008	26 209	12 139	157 009	74 506

1987 nach Spitzenverbänden

Badminton	-	74 519	54 235	8 033	6 766	13 217	11 356	9 897	8 189	43 372	27 924
Basketball	-	76 359	37 523	12 110	7 567	18 631	10 913	12 378	7 008	33 240	12 035
Behindertensport	-	94 904	50 767	3 185	2 639	2 519	1 931	2 224	1 646	86 976	44 551
Boxen	-	41 701	4 798	4 259	255	7 748	452	6 611	598	23 083	3 493
Eis- und Rollsport	-	104 848	37 169	10 662	12 361	7 749	4 213	7 184	2 558	79 253	18 037
Fechten	-	14 243	7 603	3 274	1 497	2 727	1 543	1 742	1 012	6 500	3 551
Fußball	-	4 290 354	474 797	722 199	56 047	448 591	-	-	-	3 119 564 ¹⁾	418 750 ²⁾
Golf	-	48 015	36 809	2 156	1 519	2 877	1 823	2 576	1 400	40 406	32 067
Handball	-	517 040	254 699	88 789	61 098	82 219	58 533	57 891	37 586	288 141	97 482
Hockey	-	33 696	15 184	9 528	4 945	5 712	3 216	3 099	1 530	15 357	5 493
Judo	-	156 942	59 746	66 685	25 708	28 737	12 831	17 194	6 811	44 326	14 396
Kanu	-	60 870	31 227	7 441	4 612	7 797	3 516	4 971	2 310	40 661	20 789
Karate	-	45 034	14 995	8 718	4 060	12 948	4 438	9 659	2 929	13 709	3 568
Kegeln	-	155 626	69 578	4 220	2 892	7 329	3 998	7 702	4 352	136 375	58 336
Lebensrettungsgesellschaft	-	278 402	193 928	61 609	59 261	61 917	50 518	40 727	25 397	114 149	58 752
Leichtathletik	-	444 348	359 279	110 867	114 667	65 437	57 815	40 776	30 586	227 268	156 211
Radsport	-	89 185	27 957	7 732	5 113	9 384	3 463	6 602	2 102	65 467	17 279
Reiten	-	213 627	301 550	16 760	70 824	14 229	64 559	12 118	38 695	170 520	127 472
Ringen	-	71 972	-	9 402	-	6 377	-	5 125	-	51 068	-
Rudern	-	50 258	17 334	3 484	1 501	5 953	2 308	3 941	1 518	36 880	12 007
Schach	-	81 899	3 259	5 502	750	10 591	655	8 681	347	57 125	1 507
Schützen	-	1 038 408	247 204	38 738	14 031	66 765	20 288	73 274	20 998	859 631	191 887
Schwimmen	-	287 032	273 625	119 060	122 595	37 949	35 266	18 952	15 877	111 071	99 887
Segeln	-	125 485	33 479	-	-	17 740	8 539	-	-	107 745 ¹⁾	24 940 ¹⁾
Skisport	-	392 829	286 188	57 676	50 421	46 629	37 137	34 202	26 539	254 322	172 091
Sportfischer	-	511 534	17 187	24 848	1 057	51 812	1 586	30 135	530	404 739	14 014
Squash	-	16 934	6 400	845	440	1 692	883	1 387	820	13 010	4 257
Tanzsport	-	67 832	81 030	2 304	8 184	5 282	10 593	6 321	8 339	53 925	53 914
Tennis	-	1 109 851	827 252	134 612	102 854	134 242	105 443	82 994	62 571	758 003	556 384
Tischtennis	-	523 964	177 472	92 757	42 940	90 710	37 188	55 799	21 822	284 698	75 522
Turnen	-	1 167 559	2 500 601	414 959	722 910	100 699	217 226	60 034	126 835	591 867	1 433 630
Volleyball	-	189 424	178 012	14 021	19 016	29 425	42 521	29 641	35 085	116 337	81 390
Wasserski	-	2 074	656	109	41	158	75	167	69	1 640	471

1) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

2) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.36 Deutscher Sportbund

16.36.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1985	486 336	268 356	217 980	92 274	109 951	91 269	85 125	84 813	22 904
1986	474 038	261 585	212 453	93 041	110 280	85 526	79 486	83 018	22 687
1987	471 067	259 157	211 910	98 668	113 137	83 263	77 526	77 226	21 247
davon (1987):									
Bronzeabzeichen	231 427	131 375	100 052	47 150	53 737	37 279	41 705	46 946	4 610
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	60 170	32 377	27 793	x	x	32 377	27 793	x	x
Silberabzeichen	129 719	66 244	63 475	47 232	53 758	12 617	7 078	6 395	2 639
Goldabzeichen	49 751	29 161	20 590	4 286	5 642	990	950	23 885	13 998
Wiederholungsprüfungen									
1985	215 193	133 287	81 906	17 175	22 770	14 662	15 709	101 450	43 427
1986	224 478	141 407	83 071	19 472	23 310	16 196	14 949	105 739	44 812
1987	224 196	141 643	82 553	18 780	22 988	15 340	13 585	107 523	45 980

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.37 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver- anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1984	1 883	1 942	9 723 464
1985	1 854	1 925	9 734 455
1986	1 820	1 897	9 607 237
1987	1 802	1 902	9 664 706

1) Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.

2) Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altötting

16.38 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins- gesamt	dar- Jugend- liche		ins- gesamt	dar- von Mit- gliedern
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1984	451 616	89 253	230	592 900	421 300
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1986	466 200	87 010	296	720 016	493 569
1987	474 956	86 775	296		

1) In der Bundesrepublik Deutschland (ab 1986 einschl. der Hütten in den Mittelgebirgen) und in Österreich.

Quelle: Deutscher Alpenverein, München

16.39 Jugendherbergen 1987

Land	Jugend- herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche	insgesamt	jugend- lichen Einzel- wanderern	Familien	Wander- gruppen	Schul- klassenbzw. Hochschul- gruppen	Teilneh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	43	6 329	439 696	393 389	833 085	83 414	76 925	29 450	346 006	183 783	113 507
Hamburg	2	620	63 758	43 126	106 884	37 266	5 804	5 259	28 696	9 916	19 943
Niedersachsen	113	13 158	772 252	674 616	1 446 868	103 076	117 111	87 218	658 615	285 118	195 730
Bremen	3	376	28 473	22 659	51 132	12 080	2 625	7 479	19 616	3 032	6 300
Nordrhein-Westfalen	97	13 147	878 841	731 129	1 609 970	109 931	78 924	94 169	752 468	275 886	298 592
Hessen	50	7 460	424 994	338 568	763 562	54 377	36 801	30 198	322 547	118 738	200 901
Rheinland-Pfalz	40	5 738	347 377	299 292	646 669	60 063	33 773	25 935	316 808	100 627	109 463
Baden-Württemberg	81	10 307	702 371	602 741	1 305 112	152 164	86 831	50 498	644 277	190 272	181 070
Bayern	107	12 406	826 430	680 379	1 506 809	234 061	80 996	37 401	817 459	187 196	149 696
Saarland	6	640	36 121	25 825	61 946	4 221	1 977	3 991	23 738	12 540	15 479
Berlin (West)	3	768	123 101	99 052	222 153	45 586	10 014	33 010	114 949	—	18 594
Bundesgebiet	545	70 949	4 643 414	3 910 776	8 554 190	896 239	531 781	404 608	4 045 179	1 367 108	1 309 275

1) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Umfassende statistische Unterlagen über das Gesundheitswesen liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie – im erweiterten Sinn – die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellten bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 17.7).

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 17.5) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des S. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Der statistische Nachweis der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Sonderkrankenhäuser sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Ärzten mit Fachgebietsbezeichnung geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Betten: Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d. h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Ab 1985 werden nur noch die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankebewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflegetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Berufe des Gesundheitswesens: Über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen wurden bis einschl. 1984 bei den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt. Die aufgrund des Melderechtsrahmengesetzes des Bundes (MRRG vom 16. 8. 1980, BGBl. I S. 1429) erlassenen Meldegesetze der Länder sehen i. d. R. eine Erfassung der Berufe nicht mehr vor. Die nun vorliegenden Angaben wurden verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf der EG-Arbeitskräftestichprobe 1986, die mit einem Auswahlsatz von 0,4 % durchgeführt wurde. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers dieser Erhebung wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht dargestellt; Zahlenwerte zwischen 5 000 und 12 500 weisen einen relativen Stichprobenfehler von mehr als 20 % auf und sind daher in Klammern gesetzt. Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1984	1985	1986	1987			1984	1985	1986	1987		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Syphilis	4 250	3 991	2 955	1 852	1 251	601	6,9	6,5	4,8	3,0	4,3	1,9
Tripper	42 045	36 710	26 350	15 473	10 242	5 231	68,5	59,8	43,2	25,3	35,0	16,4
Weicher Schanker	152	103	101	51	38	13	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
Venerische Lymphknoten- entzündung	26	17	16	16	12	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mehrfachinfektionen	172	147	116	65	44	21	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Insgesamt ...	46 645	40 968	29 538	17 457	11 587	5 870	76,0	66,8	48,4	28,6	39,6	18,4

17.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1984	1985	1986			1984	1985	1986			
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl						je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	14 692	14 546	13 002	8 660	4 342	24,0	23,8	21,3	29,6	13,6	
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	6 649	6 888	6 542	4 454	2 088	10,8	11,3	10,7	15,2	6,6	
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	8 043	7 658	6 460	4 206	2 254	13,1	12,5	10,6	14,4	7,1	
Ersterkrankte	11 379	11 379	10 316	6 788	3 528	18,6	18,6	16,9	23,2	11,1	
Wiedererkrankte	3 313	3 167	2 686	1 872	814	5,4	5,2	4,4	6,4	2,6	
Tuberkulose anderer Organe	2 445	2 427	1 974	925	1 049	4,0	4,0	3,2	3,2	3,3	
Insgesamt ...	17 137	16 973	14 976	9 585	5 391	27,9	27,8	24,5	32,8	16,9	

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	47 014	46 256	52 779	62 274	76,6	75,8	86,3	102,0
dar. Salmonellose	31 701	30 566	33 271	39 342	51,7	50,1	54,4	64,4
Paratyphus A, B und C	134	167	153	149	0,2	0,3	0,3	0,2
Poliomyelitis	2	4	6	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	1 637	1 599	1 635	1 871	2,7	2,6	2,7	3,1
Typhus abdominalis	205	227	230	228	0,3	0,4	0,4	0,4
Malaria	470	527	1 070	741	0,8	0,9	1,8	1,2
Meningitis/Encephalitis	4 716	4 254	3 957	3 403	7,7	7,0	6,5	5,6
dar. Meningokokken-Meningitis ..	778	725	658	813	1,3	1,2	1,1	1,3
Virushepatitis	17 137	15 153	12 257	11 249	27,9	24,8	20,1	18,4
Tetanus	15	12	19	12	0,0	0,0	0,0	0,0

17.2 Schwangerschaftsabbrüche

17.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1985	83 538	9 260	1 311	1 086	71	70 411	1 399
1986	84 274	8 312	1 244	1 113	78	72 279	1 248
1987	88 540	7 979	1 226	1 037	79	76 883	1 336
1987 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	81	13	—	1	2	64	1
15 — 18	2 295	136	30	15	7	2 065	42
18 — 25	26 763	1 719	310	194	33	24 086	421
25 — 30	21 746	1 660	255	232	15	19 275	309
30 — 35	17 366	1 695	269	218	14	14 913	257
35 — 40	13 277	1 572	243	234	5	11 040	183
40 — 45	5 524	882	86	118	2	4 362	74
45 und mehr	1 034	221	24	20	—	754	15
Unbekannt	454	81	9	5	1	324	34
1987 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	40 204	2 660	508	240	56	36 135	605
Verheiratet	41 591	4 739	601	739	20	34 916	576
Verwitwet	417	51	9	3	—	349	5
Geschieden	5 117	399	79	44	3	4 516	76
Unbekannt	1 211	130	29	11	—	967	74
1987 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	5 644	306	60	29	5	5 207	37
6 — 8	29 942	2 199	356	150	24	26 907	306
8 — 10	32 563	3 071	427	203	28	28 437	397
10 — 13	14 824	1 632	173	170	17	12 613	219
13 — 23	1 474	178	92	355	—	830	19
23 und mehr	67	14	4	48	—	1	—
Unbekannt	4 026	579	114	82	5	2 888	358

17.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1985	83 538	81	8 173	21 008	19 411	16 096	11 820	5 036	1 064	849
1986	84 274	68	7 416	21 210	20 115	16 281	12 502	5 200	906	576
1987	88 540	81	7 098	21 960	21 746	17 366	13 277	5 524	1 034	454
1987 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	34 925	79	6 254	13 830	8 403	3 740	1 818	558	85	158
1	18 496	2	676	4 882	5 423	3 771	2 585	911	146	100
2	17 601	—	130	2 135	4 423	4 782	3 978	1 746	316	91
3	9 254	—	33	764	2 116	2 732	2 346	1 011	197	55
4	4 346	—	4	253	841	1 328	1 226	561	112	21
5	1 993	—	1	66	335	525	649	330	77	10
6	927	—	—	14	114	258	316	175	44	6
7	469	—	—	9	54	122	161	99	20	4
8 und mehr	529	—	—	7	37	108	198	133	37	9
1987 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	42 465	80	6 607	16 126	10 904	5 121	2 558	764	110	195
1	17 876	1	410	3 859	4 991	4 167	3 037	1 129	177	105
2	18 211	—	70	1 595	4 184	5 236	4 641	2 028	364	93
3	6 539	—	9	317	1 284	1 975	1 851	877	182	44
4	2 133	—	2	51	295	587	707	383	97	11
5	789	—	—	9	65	205	277	170	59	4
6	306	—	—	2	14	52	117	97	23	1
7	123	—	—	1	9	13	54	36	9	1
8 und mehr	98	—	—	—	—	10	35	40	13	—

17.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit					Fälle von Arbeitsunfähigkeit				
	1983	5 629 695	594 051	3 438 565	1 597 079	16,2	2 915 539	258 981	1 780 522	876 036	16,1
	1984	5 859 240	640 830	3 575 147	1 679 263	16,6	3 027 562	269 710	1 835 552	922 300	16,5
	1985	6 261 070	582 628	3 937 983	1 740 459	16,4	3 282 900	273 045	2 040 150	969 705	16,0
	davon (1985):										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten ...	269 976	34 143	184 854	50 979	9,5	145 353	17 416	95 151	32 786	9,3
140-239	Neubildungen	42 608	1 608	20 034	20 966	49,1	42 201	1 103	21 403	19 695	49,0
	darunter:										
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	11 552	284	4 023	7 245	89,7	8 676	135	3 463	5 078	87,8
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	52 335	718	23 971	27 646	23,4	21 920	616	11 115	10 189	33,7
290-319	Psychiatrische Krankheiten	104 529	3 174	70 613	30 742	36,8	83 554	2 948	51 891	28 715	32,3
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	191 372	14 130	120 665	56 577	16,0	113 667	7 339	68 413	37 915	15,9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	291 173	12 555	131 336	147 282	32,8	205 518	11 789	110 029	83 700	20,7
	darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	57 611	267	15 172	42 172	55,4	15 992	123	4 282	11 587	37,7
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	9 654	116	2 392	7 146	73,6	3 840	52	1 168	2 620	58,1
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 601 078	184 514	1 034 583	381 981	9,8	903 821	89 026	578 815	235 980	9,8
	darunter:										
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	28 254	1 646	15 248	11 360	22,8	12 060	697	6 873	4 490	19,7
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	707 597	61 185	477 050	169 362	13,5	351 934	37 257	229 955	84 722	11,6
	darunter:										
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	39 689	655	21 118	17 916	40,2	25 759	609	12 516	12 634	32,2
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	96 314	4 881	56 618	34 815	19,0	209 599	17 067	145 204	47 328	17,1
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	108 573	5 586	102 445	542	16,6
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	145 837	15 587	93 562	36 688	14,2	72 083	7 721	43 562	20 800	14,0
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 260 453	62 631	731 941	465 881	20,5	551 663	27 614	294 906	229 143	22,1
	darunter:										
710-719	Arthropathien und verwandte Affektionen	175 836	8 344	92 489	75 003	27,3	62 322	3 182	25 432	33 708	32,2
730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems	1 084 617	54 287	639 452	390 878	19,4	489 341	24 432	269 474	195 435	20,8
Rest aus 001-799	Sonstige Krankheiten	199 364	16 699	121 956	60 709	15,7	154 251	13 039	98 908	42 304	15,4
001-799	Zusammen	4 962 636	411 825	3 067 183	1 483 628	16,2	2 964 137	238 521	1 851 797	873 819	15,8
E 800-E 999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	1 298 434	170 803	870 800	256 831	17,1	318 763	34 524	188 353	95 886	18,2

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1984		1985		1986		1984		1985		1986	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-018, 137	Tuberkulose	1 030	390	805	201	672	159	194	185	115	103	81	58
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	7 762	6 731	7 690	4 426	7 259	3 632	2 549	5 596	2 620	4 245	2 381	3 405
250	Diabetes mellitus	1 556	1 927	1 563	828	1 474	577	802	983	640	502	560	381
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems	13 268	10 083	12 647	7 266	12 252	6 058	5 082	10 455	4 426	7 412	4 139	6 395
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	38 010	37 775	31 772	13 753	28 448	9 436	16 375	21 890	12 055	8 452	9 816	5 666
491	Chronische Bronchitis	4 694	1 520	3 993	710	3 276	484	1 229	1 148	843	568	660	389
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	3 104	1 226	2 778	617	2 492	466	821	1 060	696	583	585	414
711-714	Arthritis und Rheumatismus ²⁾	1 319	2 044	1 071	1 090	953	902	288	1 497	230	830	211	651
710, 715-739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	24 322	25 722	22 697	12 611	21 948	10 447	6 820	21 449	5 445	10 238	4 467	7 917
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	4 695	1 551	4 347	912	3 864	821	1 079	1 019	835	713	732	574
Rest	Sonstige Krankheiten	11 983	10 975	10 855	5 663	10 066	4 464	3 261	6 755	2 630	3 701	2 201	2 957
	Insgesamt	111 743	99 944	100 218	48 077	92 704	37 446	38 500	72 037	30 535	37 347	25 833	28 807

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.5 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1984			1985			1986		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 443	2 335	2 108	4 857	2 463	2 394	4 963	2 532	2 431
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	158 814	79 109	79 705	162 525	81 128	81 397	163 038	80 901	82 137
150-159	darunter: der Verdauungsorgane und des Bauchfells	58 419	26 837	31 582	59 432	27 268	32 164	58 768	26 924	31 844
	darunter:									
151	des Magens	15 561	7 945	7 616	15 483	7 838	7 645	15 110	7 699	7 411
153, 154	des Dickdarmes und Mastdarmes	22 955	9 862	13 093	23 657	10 089	13 568	23 378	9 875	13 503
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	25 631	21 050	4 581	26 267	21 707	4 560	26 296	21 310	4 986
174, 175	der Brustdrüse	13 195	89	13 106	13 782	81	13 701	14 255	90	14 165
250	Diabetes mellitus	11 037	3 597	7 440	10 779	3 595	7 184	11 846	3 813	8 033
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	352 619	157 349	195 270	358 990	158 177	200 813	351 541	153 213	198 328
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	135 948	72 901	63 047	140 610	74 373	66 237	135 647	71 073	64 574
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	93 178	35 582	57 596	93 386	35 197	58 189	90 652	33 634	57 018
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	43 326	24 821	18 505	44 496	25 461	19 035	46 731	26 253	20 478
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	16 421	7 276	9 145	15 971	7 037	8 934	17 506	7 869	9 637
490-493	Chronische und nicht näher bezeichnete Bronchitis, Emphysem und Asthma	22 042	14 713	7 329	22 949	15 257	7 692	22 513	14 933	7 580
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 937	17 370	15 567	33 001	17 157	15 844	31 720	16 371	15 349
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 498	9 430	5 068	14 513	9 350	5 163	13 582	8 760	4 822
E 800-E 949	Unfälle	23 650	13 320	10 330	20 968	11 693	9 275	21 078	11 660	9 418
	darunter:									
E 810-E 825	Kraftfahrzeugunfälle	9 756	6 831	2 925	8 013	5 704	2 309	8 550	6 048	2 502
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 548	8 346	4 202	12 617	8 576	4 041	11 599	7 781	3 818
	Übrige Todesursachen	56 744	26 743	30 001	56 063	26 132	29 931	59 316	27 682	31 634
	Insgesamt	696 118	332 990	363 128	704 296	334 382	369 914	701 832	330 206	371 626
je 100 000 Einwohner des Jahres 1970										
(Standardisierte Sterbeziffern)²⁾										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6,1	7,4	5,1	6,6	7,6	5,7	6,6	7,8	5,5
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	220,5	244,6	203,4	222,7	248,3	204,3	221,2	245,5	203,7
150-159	darunter: der Verdauungsorgane und des Bauchfells	78,6	82,2	76,2	78,9	82,8	76,2	77,1	81,1	74,2
	darunter:									
151	des Magens	20,6	24,2	17,8	20,2	23,6	17,6	19,5	22,9	16,8
153, 154	des Dickdarmes und Mastdarmes	30,6	29,6	31,7	31,1	30,2	32,2	30,2	29,3	31,4
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	37,7	67,5	12,4	38,5	69,1	12,3	38,3	67,4	13,3
174, 175	der Brustdrüse	19,0	0,3	35,9	19,6	0,3	37,1	20,0	0,3	38,1
250	Diabetes mellitus	14,1	10,7	16,9	13,5	10,6	16,0	14,5	11,1	17,3
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	430,2	464,2	405,5	425,8	457,4	402,6	408,5	437,0	387,4
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	178,6	223,7	137,9	178,3	224,2	140,5	169,0	211,4	133,8
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	108,9	100,6	117,4	105,8	97,3	114,4	100,1	91,3	108,9
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	53,0	71,5	39,0	52,9	72,0	38,6	54,2	73,3	40,1
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	18,4	19,9	17,7	17,2	18,7	16,4	18,5	20,8	17,2
490-493	Chronische und nicht näher bezeichnete Bronchitis, Emphysem und Asthma	28,2	43,2	16,7	28,8	44,1	17,0	27,7	42,6	16,3
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	44,8	53,4	37,0	44,2	52,1	36,9	41,8	49,0	35,0
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	21,7	29,9	14,1	21,6	29,4	14,3	20,1	27,3	13,3
E 800-E 949	Unfälle	32,0	40,7	23,8	27,9	35,4	20,6	27,7	35,0	20,5
	darunter:									
E 810-E 825	Kraftfahrzeugunfälle	14,2	20,6	8,2	11,7	17,3	6,6	12,4	18,3	7,0
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	18,5	25,6	12,0	18,5	26,0	11,6	16,9	23,4	10,8
	Übrige Todesursachen	79,5	85,9	73,9	76,9	82,6	71,8	79,5	86,0	73,6
	Insgesamt	898,8	1 004,1	816,7	889,0	992,2	808,2	870,9	968,2	794,0

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen. - 1984 und 1985 revidierte Ergebnisse.

17.6 Sterbefälle 1986

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	4 963	8,1	2 532	8,7	65	39	12	44	316
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	786	1,3	577	2,0	—	—	—	—	46
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes darunter:	163 038	267,0	80 901	276,7	4	48	134	346	2 550
151	des Magens	15 110	24,7	7 699	26,3	—	—	1	6	163
153	des Dickdarmes	16 296	26,7	6 516	22,3	—	—	1	1	115
154	des Mastdarmes	7 082	11,6	3 359	11,5	—	—	—	1	61
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 502	12,3	2 840	9,7	—	3	1	6	66
157	der Bauchspeicheldrüse	8 035	13,2	3 717	12,7	—	—	—	1	104
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	26 296	43,1	21 310	72,9	1	—	—	10	437
174, 175	der Brustdrüse	14 255	23,3	90	0,3	—	—	—	—	2
179-182	der Gebärmutter	4 566	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 038	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	8 408	x	8 408	28,8	—	—	1	3	8
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	9 652	15,8	6 042	20,7	—	5	4	3	79
200-208	Diabetes mellitus	11 846	19,4	3 813	13,0	—	1	—	11	134
250	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Ner- vensystems und der Sinnesorgane	13 733	22,5	7 191	24,6	54	57	60	213	919
290-389	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	351 541	575,7	153 213	524,1	18	15	40	207	2 553
410	Akuter Myokardinfarkt	80 286	131,5	46 515	159,1	—	—	—	17	1 044
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	55 361	90,7	24 558	84,0	—	—	—	3	169
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	11 272	18,5	5 352	18,3	2	1	4	30	203
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten des Herzens	62 767	102,8	22 383	76,6	7	5	11	32	207
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems darunter:	90 652	148,4	33 634	115,1	1	3	9	38	360
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	46 731	76,5	26 253	89,8	71	44	41	106	310
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 506	28,7	7 869	26,9	19	22	15	38	121
487	Grippe	1 046	1,7	327	1,1	—	2	—	2	12
466, 490, 491	Bronchitis	14 110	23,1	9 796	33,5	15	2	2	9	20
492	Emphysem	3 417	5,6	2 263	7,7	—	—	—	—	6
493	Asthma	5 471	9,0	3 070	10,5	—	—	14	47	97
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	31 720	51,9	16 371	56,0	12	8	7	42	1 348
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	13 582	22,2	8 760	30,0	—	—	2	13	993
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter:	8 638	14,1	3 888	13,3	6	—	2	15	77
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Ent- bindung und im Wochenbett	50	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien	2 074	3,4	1 089	3,7	760	89	52	46	65
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 161	3,5	1 276	4,4	1 259	9	3	—	—
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affek- tionen	19 237	31,5	8 686	29,7	667	36	21	139	815
800-999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	34 374	56,3	20 450	70,0	114	208	376	3 589	5 181
800-804	Schädelfrakturen	3 012	4,9	2 156	7,4	5	16	44	555	612
820	Oberschenkelhalsbruch	4 815	7,9	1 085	3,7	—	—	—	5	7
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädel- fraktur	5 674	9,3	3 920	13,4	5	43	133	965	952
940-949	Verbrennungen	658	1,1	397	1,4	1	10	5	67	123
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 373	5,5	2 091	7,2	2	17	6	267	801
	Insgesamt	701 832	1 149,3	330 206	1 129,6	3 068	574	797	4 821	14 483
E 800-E 949	Unfälle darunter:	21 078	34,5	11 660	39,9	100	190	323	2 561	2 479
E 810-E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	8 550	14,0	6 048	20,7	4	60	186	2 160	1 572
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	8 242	13,5	2 809	9,6	2	10	15	68	205
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	11 599	19,0	7 781	26,6	—	—	27	906	2 346
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 697	2,8	1 009	3,5	14	18	26	122	356

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979,
9. Revision.

nach Todesursachen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	
674	497	885	2 431	7,6	44	24	14	21	79	334	415	1 500	001-139
182	146	203	209	0,7	—	—	—	—	10	38	39	122	010-012
23 969	21 720	32 130	82 137	258,0	5	37	66	188	2 654	18 878	20 394	39 915	140-208
1 924	2 098	3 507	7 411	23,3	—	—	—	3	163	1 114	1 604	4 527	151
1 569	1 697	3 133	9 780	30,7	—	—	1	4	133	1 613	2 237	5 792	153
887	895	1 515	3 723	11,7	—	—	—	2	57	662	892	2 110	154
867	843	1 054	4 662	14,6	—	4	—	1	44	781	1 255	2 577	155, 156
1 224	1 116	1 272	4 318	13,6	—	—	—	1	59	742	1 213	2 303	157
7 703	6 493	6 666	4 986	15,7	—	—	1	2	170	1 372	1 509	1 932	162
36	24	28	14 165	44,5	—	—	—	2	851	5 149	3 311	4 852	174, 175
x	x	x	4 566	14,3	—	—	1	4	275	1 245	1 213	1 828	179-182
x	x	x	5 038	15,8	—	—	2	12	142	1 703	1 479	1 700	183
668	2 088	5 640	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 485	1 695	2 771	3 610	11,3	—	—	2	4	26	628	1 002	1 948	188, 189
1 377	1 260	1 753	5 073	15,9	1	12	25	71	258	960	1 360	2 386	200-208
758	1 000	1 909	8 033	25,2	—	1	—	8	56	644	1 813	5 511	250
2 321	1 358	2 209	6 542	20,6	46	35	30	88	419	1 193	1 299	3 432	290-389
28 431	35 942	86 007	198 328	623,0	23	21	29	134	1 005	11 028	30 767	155 321	390-459
13 478	13 695	18 281	33 771	106,1	—	—	—	5	186	3 329	8 586	21 665	410
3 591	5 679	15 116	30 803	96,8	—	—	—	3	34	1 140	4 326	25 300	411-414
1 206	1 164	2 742	5 920	18,6	2	2	4	9	73	498	994	4 338	426, 427
2 195	3 730	16 196	40 384	126,9	10	7	10	12	96	1 141	4 066	35 042	428, 429
3 697	6 880	22 646	57 018	179,1	2	5	11	43	347	2 423	7 878	46 309	430-438
3 214	5 803	16 664	20 478	64,3	44	37	19	73	182	1 369	2 973	15 781	460-519
650	1 255	5 749	9 637	30,3	16	13	9	19	42	278	940	8 320	480-486
27	40	244	719	2,3	3	2	—	—	7	26	55	626	487
1 063	2 427	6 258	4 314	13,6	7	6	2	5	13	278	768	3 235	466, 490, 491
243	558	1 456	1 154	3,6	—	—	—	—	1	72	188	893	492
763	812	1 337	2 401	7,5	1	2	3	40	83	495	617	1 160	493
6 064	3 438	5 452	15 349	48,2	9	4	9	31	591	2 687	2 884	9 134	520-579
4 356	1 852	1 544	4 822	15,1	—	1	3	7	420	1 740	1 171	1 480	571
541	722	2 525	4 750	14,9	1	2	3	9	54	455	902	3 324	580-629
x	x	x	50	8,0 ²⁾	—	—	—	12	36	2	—	—	630-676
52	10	15	985	3,1	637	96	42	46	50	58	27	29	740-759
3	1	1	885	2,8	876	4	—	—	1	—	2	2	760-779
2 279	1 292	3 437	10 551	33,1	464	34	18	58	346	963	1 107	7 561	780-799
5 620	1 820	3 542	13 924	43,7	97	135	214	994	1 580	2 321	1 788	6 795	800-999
488	152	284	856	2,7	5	11	29	135	142	144	115	275	800-804
47	113	913	3 730	11,7	—	—	1	4	1	53	210	3 461	820
965	330	527	1 754	5,5	7	37	70	262	221	295	243	619	850-854
123	17	51	261	0,8	4	3	6	29	51	43	26	99	940-949
693	143	162	1 282	4,0	1	11	11	103	301	398	187	270	960-989
75 043	74 626	156 794	371 626	1 167,4	2 276	452	483	1 727	7 210	41 019	65 830	252 629	
2 586	945	2 476	9 418	29,6	82	125	180	644	566	888	983	5 950	E 800-E 949
1 128	368	570	2 502	7,9	5	36	128	560	394	451	351	577	E 810-E 825
568	386	1 555	5 433	17,1	4	11	4	17	45	181	414	4 757	E 880-E 888
2 724	808	970	3 818	12,0	—	—	13	259	814	1 269	733	730	E 950-E 959
310	67	96	688	2,2	15	10	21	91	200	164	72	115	E 960-E 999

1) je 100 000 Lebendgeborene.

17.7 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

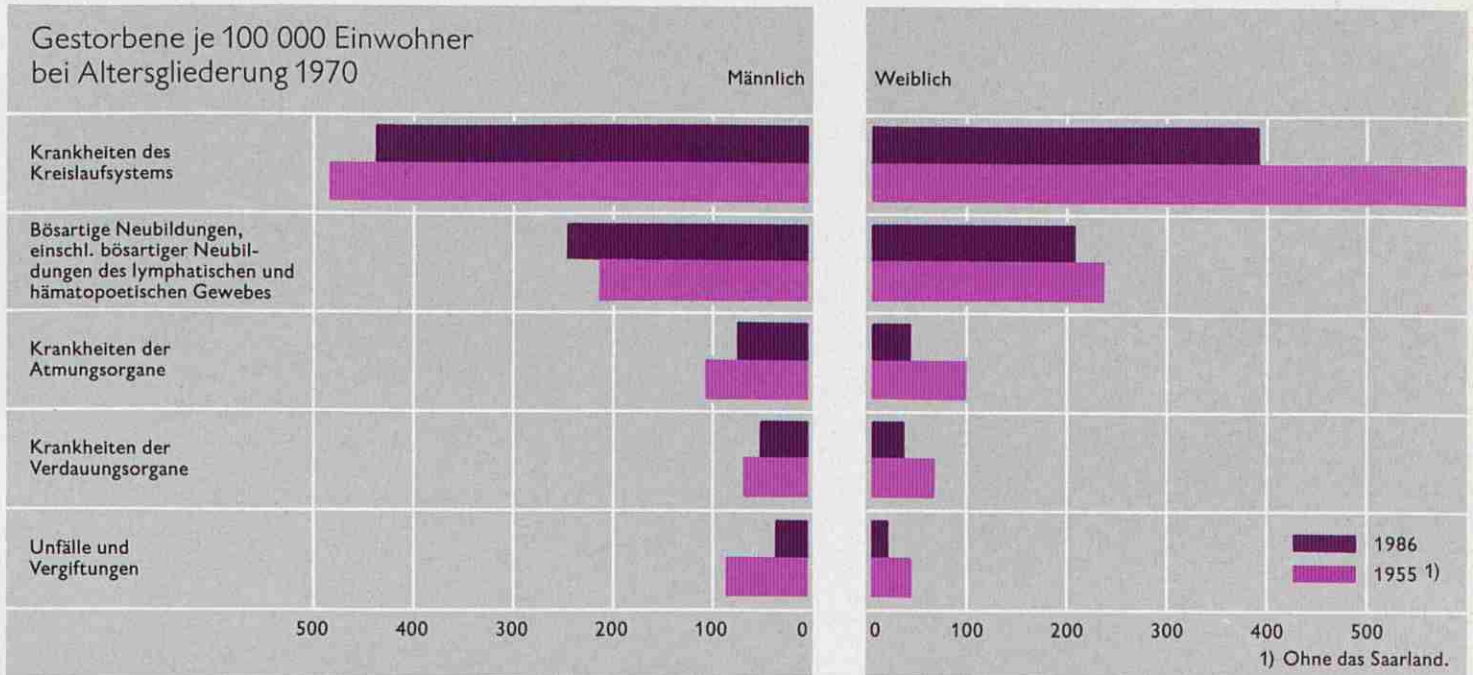
Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tagen		7 Tagen — 28 Tagen		28 Tagen — 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1984	.....	3 204	2 429	847	674	570	383	405	332	1 382	1 040
1985	.....	3 001	2 243	766	578	507	366	392	298	1 336	1 001
1986	.....	3 068	2 276	739	568	571	380	409	320	1 349	1 008
1986 nach Todesursachen											
001-799	Krankheiten	2 954	2 179	735	562	569	378	403	317	1 247	922
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	65	44	6	—	4	6	2	4	53	34
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	6	6	—	—	—	—	—	—	6	6
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	25	18	2	1	3	1	1	2	19	14
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	19	16	—	—	1	—	2	2	16	14
740-759	Kongenitale Anomalien	760	637	204	174	172	121	135	115	249	227
740-744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	106	112	29	39	14	16	8	13	55	44
745-747	des Kreislaufsystems	319	247	30	25	95	67	84	50	110	105
749-751	der Verdauungsorgane	34	23	6	1	6	5	6	5	16	12
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	158	157	69	56	28	19	21	36	40	46
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 259	876	491	366	355	227	229	154	184	129
761-763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	84	74	55	48	17	17	9	5	3	4
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	487	353	250	190	114	74	78	57	45	32
768-770	Respiratorische Affektionen	410	247	129	92	139	76	68	41	74	38
772	Fetale und neonatale Hamorrhagien	29	29	4	4	11	16	11	9	3	—
798.0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	596	424	20	10	24	14	23	22	529	378
	Sonstige Krankheiten	230	164	12	11	10	9	11	18	197	126
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	114	97	4	6	2	2	6	3	102	86
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	92	64	1	—	—	—	5	2	86	62
je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1984	.....	1 066,7 ²⁾	854,3 ²⁾	282,2	237,3	189,9	134,8	134,9	116,9	460,5	366,1
1985	.....	997,9 ²⁾	783,7 ²⁾	255,3	202,0	169,0	127,9	130,6	104,2	445,3	349,9
1986	.....	973,7 ²⁾	760,8 ²⁾	230,1	186,4	177,8	124,7	127,3	105,0	420,0	330,7
1986 nach Todesursachen											
001-799	Krankheiten	919,7	714,9	228,8	184,4	177,2	124,0	125,5	104,0	388,3	302,5
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	20,2	14,4	1,9	—	1,2	2,0	0,6	1,3	16,5	11,2
001-009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,9	2,0	—	—	—	—	—	—	1,9	2,0
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	7,8	5,9	0,6	0,3	0,9	0,3	0,3	0,7	5,9	4,6
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	5,9	5,2	—	—	0,3	—	0,6	0,7	5,0	4,6
740-759	Kongenitale Anomalien	236,6	209,0	63,5	57,1	53,6	39,7	42,0	37,7	77,5	74,5
740-744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	33,0	36,7	9,0	12,8	4,4	5,2	2,5	4,3	17,1	14,4
745-747	des Kreislaufsystems	99,3	81,0	9,3	8,2	29,6	22,0	26,2	16,4	34,2	34,5
749-751	der Verdauungsorgane	10,6	7,5	1,9	0,3	1,9	1,6	1,9	1,6	5,0	3,9
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	49,2	51,5	21,5	18,4	8,7	6,2	6,5	11,8	12,5	15,1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	392,0	287,4	152,9	120,1	110,5	74,5	71,3	50,5	57,3	42,3
761-763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	26,2	24,3	17,1	15,7	5,3	5,6	2,8	1,6	0,9	1,3
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	151,6	115,8	77,8	62,3	35,5	24,3	24,3	18,7	14,0	10,5
768-770	Respiratorische Affektionen	127,7	81,0	40,2	30,2	43,3	24,9	21,2	13,5	23,0	12,5
772	Fetale und neonatale Hamorrhagien	9,0	9,5	1,2	1,3	3,4	5,2	3,4	3,0	0,9	—
798.0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	185,6	139,1	6,2	3,3	7,5	4,6	7,2	7,2	164,7	124,0
	Sonstige Krankheiten	71,6	53,8	3,7	3,6	3,1	3,0	3,4	5,9	61,3	41,3
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	35,5	31,8	1,2	2,0	0,6	0,7	1,9	1,0	31,8	28,2
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	28,6	21,0	0,3	—	—	—	1,6	0,7	26,8	20,3

*) Ohne Totgeborene.

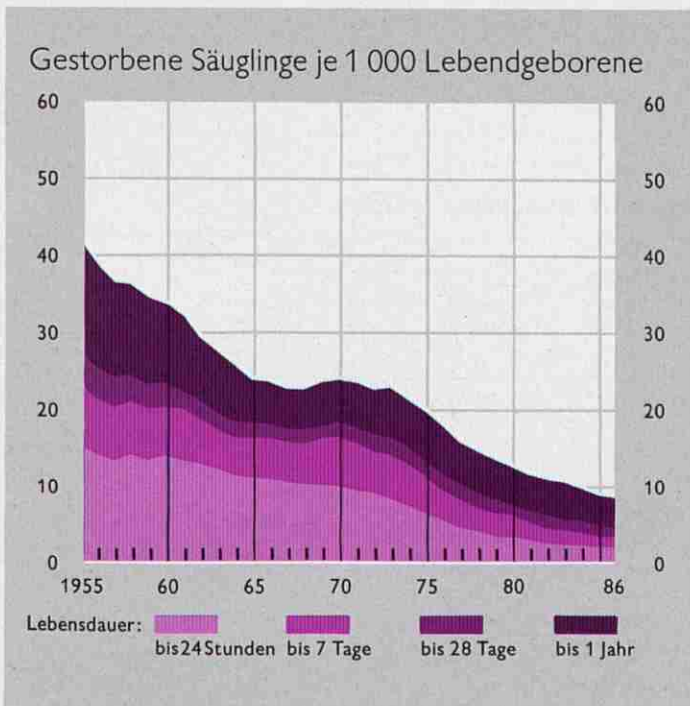
¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 51).

Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit

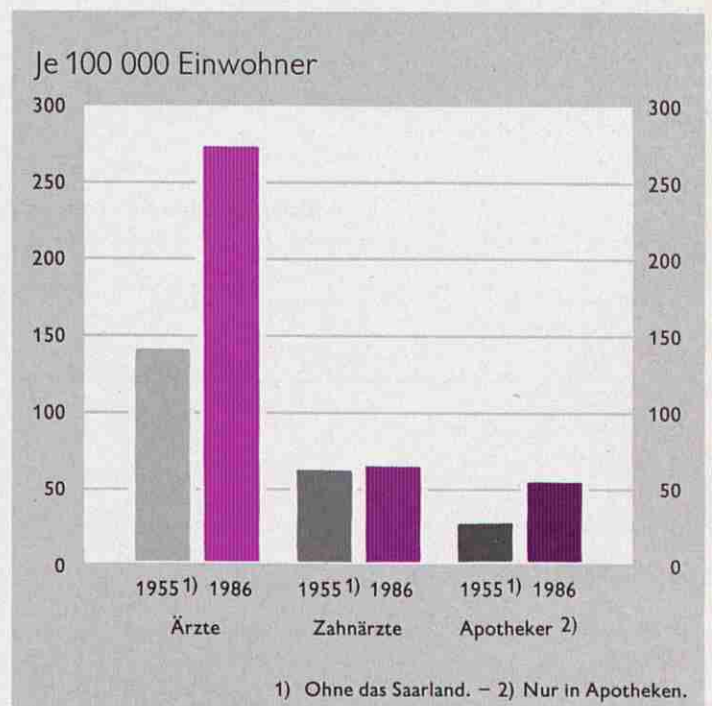


Statistisches Bundesamt 88 0255

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

13a

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



17.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

17.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1985			31. 12. 1986		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	160 902	121 141	39 761	165 015	123 158	41 857
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	89 864	72 754	17 110	91 763	74 124	17 639
Allgemeinmedizin	14 890	12 365	2 525	14 854	12 314	2 540
Anästhesiologie	5 060	3 016	2 044	5 446	3 221	2 225
Arbeitsmedizin	913	672	241	935	674	261
Augenheilkunde	3 703	2 691	1 012	3 766	2 724	1 042
Chirurgie	7 858	7 449	409	8 063	7 628	435
dar.: Kinderchirurgie	147	121	26	141	118	23
Unfallchirurgie	1 338	1 316	22	1 463	1 439	24
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 205	6 808	1 397	8 355	6 882	1 473
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 934	2 601	333	2 918	2 574	344
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 312	1 464	848	2 328	1 474	854
Innere Medizin	19 565	16 566	2 999	19 933	16 903	3 030
Kinderheilkunde	5 692	3 420	2 272	5 791	3 495	2 296
Kinder- und Jugendpsychiatrie	336	175	161	369	195	174
Laboratoriumsmedizin	727	582	145	716	574	142
Lungen- und Bronchialheilkunde	767	573	194	735	559	176
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	370	358	12	386	375	11
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	5 618	4 125	1 493	5 876	4 336	1 540
Neurochirurgie	339	324	15	355	335	20
Orthopädie	3 513	3 340	173	3 661	3 479	182
Pathologie	644	555	89	660	568	92
Pharmakologie	264	249	15	261	246	15
Radiologie	2 909	2 489	420	2 988	2 535	453
Urologie	2 221	2 190	31	2 272	2 244	28
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	1 024	742	282	1 095	789	306
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	71 038	48 387	22 651	73 252	49 034	24 218
Zahnärzte	36 853			38 055	29 590	8 465
Tierärzte	10 634	8 687	1 947	11 009	8 848	2 161
Apotheker	32 234	15 048	17 186	33 025	15 076	17 949
nachrichtlich: Apotheken	17 705	x	x	17 960	x	x

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e. V., Wiesbaden; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main

17.8.2 In sonstigen Berufen 1986*)

Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Heilpraktiker	(8 800)	5 800	/	Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	15 300	—	15 300
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	69 300	22 000	47 300	Sprechstundenhelfer	277 300	/	275 000
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	478 000	76 800	401 300	Medizinallaboranten	64 300	(8 800)	55 000
Helfer in der Krankenpflege	68 000	24 500	43 500				

*) Hochgerechnetes Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe. — Berichtszeitraum Mai bis Juni 1986. — Siehe Vorbemerkung S. 385.

17.9 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich*)

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt		in freier Praxis	im Krankenhaus ²⁾	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²⁾	insgesamt	dar. in freier Praxis	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1985	160 902	263,7	67 363	77 758	15 781	36 853	60,4	34 537
1986	165 015	269,9	68 698	79 216	17 101	38 055	62,2	35 654
davon (1986):								
Schleswig-Holstein	6 625	253,6	2 932	3 045	648	1 705	65,3	1 574
Hamburg	6 288	400,2	2 760	2 720	808	1 403	89,3	1 307
Niedersachsen	16 484	229,1	7 146	8 079	1 259	3 909	54,3	3 667
Bremen	2 245	343,2	876	1 157	212	414	63,3	398
Nordrhein-Westfalen	42 490	254,8	16 950	21 453	4 087	9 229	55,3	8 621
Hessen	15 780	284,6	6 497	7 200	2 083	3 788	68,3	3 538
Rheinland-Pfalz	8 939	247,5	3 873	4 062	1 004	1 932	53,5	1 806
Baden-Württemberg	25 330	271,6	10 677	12 296	2 357	6 081	65,2	5 686
Bayern	29 812	270,4	13 279	13 177	3 356	7 493	68,0	7 041
Saarland	2 864	274,8	1 000	1 618	246	512	49,1	478
Berlin (West)	8 158	434,1	2 708	4 409	1 041	1 589	84,6	1 538

*) Aufgrund einer Änderung des Erhebungsverfahrens ist ein Vergleich mit den in früheren Veröffentlichungen nachgewiesenen Daten nur eingeschränkt möglich. — Siehe Vorbemerkung S. 385.

2) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der Ärzte in Tab. 17.12 überein.

Quelle: Bundesärztekammer, Köln bzw. Bundeszahnärztekammer, Köln

17.10 Krankenhäuser und Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Betten ¹⁾		Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner							Anzahl
1984	3 106 ²⁾	678 708	1 112	1 119	347 457	1 054	240 137	933	91 114
1985	3 098 ²⁾	674 742	1 106	1 104	343 044	1 049	237 565	945	94 133
1986	3 071	674 384	1 103	1 086	340 877	1 044	237 186	941	96 321

1986 nach Größenklassen¹⁾

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Betten	je 100 000 Einwohner	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
unter 50	571	16 541	27	94	2 918	111	3 772	366	9 851
50 — 100	534	38 333	63	142	10 601	153	11 023	239	16 709
100 — 150	424	50 684	83	142	17 320	149	17 704	133	15 660
150 — 200	379	65 002	106	177	30 279	133	22 638	69	12 085
200 — 300	475	113 113	185	178	41 941	205	49 041	92	22 131
300 — 400	258	88 500	145	93	31 381	142	49 511	23	7 608
400 — 500	156	68 690	112	75	32 982	75	32 912	6	2 796
500 — 600	77	41 440	68	31	16 828	41	21 918	5	2 694
600 — 800	90	60 698	99	59	39 794	26	17 341	5	3 563
800 — 1 000	36	31 784	52	28	25 130	6	5 027	2	1 627
1 000 und mehr	71	99 173	162	67	91 660	3	6 177	1	1 336

1986 nach Ländern

Land	Krankenhäuser	Betten	je 100 000 Einwohner	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
Schleswig-Holstein	130	27 135	1 039	50	16 020	37	6 654	43	4 461
Hamburg	44	16 343	1 040	16	10 662	20	5 213	8	468
Niedersachsen	324	67 877	943	122	36 866	108	20 807	94	10 204
Bremen	17	7 907	1 209	7	5 142	6	2 271	4	494
Nordrhein-Westfalen	556	179 991	1 079	121	57 475	381	114 499	54	8 017
Hessen	325	66 902	1 207	107	33 969	90	16 879	128	16 054
Rheinland-Pfalz	200	41 470	1 148	49	15 525	83	18 398	68	7 547
Baden-Württemberg	604	98 819	1 060	256	58 905	121	18 961	227	20 953
Bayern	706	122 571	1 112	325	83 115	113	17 055	268	22 401
Saarland	46	12 146	1 165	16	6 329	19	4 025	11	1 792
Berlin (West)	119	33 223	1 768	17	16 869	66	12 424	36	3 930

¹⁾ 1984 planmäßige Betten, ab 1985 tatsächlich betriebene Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 385.

²⁾ Außerdem in Bayern 1984 und 1985: 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

³⁾ Die Addition der Größenklassen ergibt für 1986 nicht die Gesamt-Zahl, weil für Hessen nach Größenklassen gegliederte Angaben nur für die planmäßigen Betten vorliegen.

17.11 Fachabteilungen und Betten

Stichtag 31. 12. Fachabteilungen	Fachabteilungen (in)				Betten in Fachabteilungen (von) ¹⁾			
	Allgemeinen Krankenhäusern	Fach- und Sonderkrankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitätskrankenhäusern	Allgemeinen Krankenhäusern	Fach- und Sonderkrankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitätskrankenhäusern
1984			9 201				670 700	
1985	7 042	2 139	9 181	447	410 857	255 757	666 614	40 628
1986	7 063	2 163	9 226	455	409 101	258 350	667 451	40 655
davon (1986):								
Fachabteilungen für								
Innere Krankheiten (allgemein)	221	54	275	8	20 605	5 235	25 840	939
Infektionskrankheiten	247	6	253	5	3 842	200	4 042	140
Lungen- und Bronchialheilkunde	24	25	49	3	1 375	3 069	4 444	144
Säuglings- und Kinderkrankheiten (einschl. Kinderkardiologie)	243	45	288	31	17 030	5 322	22 352	3 590
Chirurgie (einschl. Unfallchirurgie)	1 295	155	1 450	48	118 675	9 868	128 543	6 777
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	106	15	121	23	1 994	349	2 343	851
Neurochirurgie	71	8	79	26	3 602	325	3 927	1 489
Urologie	428	31	459	30	15 709	890	16 599	1 602
Orthopädie	202	83	285	21	10 695	10 389	21 084	2 375
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 332	105	1 437	37	49 321	4 087	53 408	3 607
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	785	43	828	29	13 933	933	14 866	2 222
Augenkrankheiten	346	24	370	27	6 467	1 047	7 514	2 270
Haut- und Geschlechtskrankheiten	87	12	99	24	4 191	1 091	5 282	1 984
Röntgen- und Strahlenheilkunde	167	8	175	27	3 291	399	3 690	856
Neurologie	166	86	252	26	8 711	6 581	15 292	1 758
Psychiatrie	104	248	352	29	9 554	75 224	84 778	2 964
Psychiatrie und Neurologie	11	30	41	2	1 187	7 010	8 197	211
Chronisch Kranke und Geriatrie	65	93	158	2	5 063	10 158	15 221	35
Sonstige Fachabteilungen	1 163	1 092	2 255	57	113 856	116 173	230 029	6 841

¹⁾ 1984 planmäßige Betten, ab 1985 tatsächlich betriebene Betten; für Hessen auch 1985 und 1986, für Bayern 1985 planmäßige Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 385.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

17.12 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12			Und zwar (1986)			
	1984	1985	1986	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte ¹⁾ und zwar:	80 627	83 082	85 238	64 610	20 628	73 503	11 735
Hauptamtliche Ärzte	73 160	75 554	77 733	59 922 ²⁾	17 811 ²⁾	.	.
Belegärzte	5 680	5 719	5 617	5 238 ²⁾	379 ²⁾	.	.
Sonstige Ärzte	1 787 ³⁾	1 809 ¹⁾	1 888 ¹⁾	1 394 ²⁾	494 ²⁾	.	.
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ⁴⁾	42 497	44 191	45 719	31 647	14 072	39 710	6 009
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	38 130	38 891	39 519	32 963	6 556	33 793	5 726
darunter:							
Chirurgie	6 287	6 492	6 494	6 097	397	6 326	168
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4 007	4 043	4 077	3 635	442	3 991	86
Innere Medizin	7 880	8 067	8 122	6 959	1 163	6 545	1 577
Hauptamtliche Zahnärzte	985	1 073	1 139	888 ²⁾	337 ²⁾	1 003	136
Krankenpflegepersonen	300 081	308 406	315 090	51 053	264 037	262 981	52 109
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	212 306	223 148	231 454	39 616	191 838	197 033	34 421
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	24 592	25 481	26 057	117	25 940	24 967	1 090
Krankenpflegehelfer	36 618	35 236	33 478	6 116	27 362	23 700	9 778
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 161	1 029	1 026	1	1 025	793	233
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	25 404	23 512	23 075	5 203	17 872	16 488	6 587
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	70 868	72 203	71 553	9 442	62 111	63 665	7 888
Hebammen	5 412	5 362	5 518	—	5 518	5 466	52
Hebammenschülerinnen	995	1 267	1 241	—	1 241	1 180	61
Wochenpflegerinnen	376	357	328	—	328	328	—
Apothekenpersonal	4 779	4 290	4 673	1 104	3 569	4 215	458
Medizinisch-technisches Personal	44 178	45 451	46 441	3 182	43 259	41 133	5 308
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	16 462	17 105	17 879	5 457	12 422	10 789	7 090
Sozialarbeiter	2 776	2 955	3 286	1 202	2 084	1 386	1 900
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	3 669 ⁵⁾	3 819	4 198	1 391	2 807	1 132	3 066
Verwaltungskräfte	61 418	62 405	63 205	17 117	46 088	49 860	13 345
Wirtschaftskräfte	174 720	175 783	176 940	45 138	131 802	131 032	45 908

¹⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.9 überein.

²⁾ Ohne Hessen.

³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

⁴⁾ Insbesondere Ärzte in der Weiterbildung.

⁵⁾ Alle im Krankenhaus tätigen Zahnärzte.

⁶⁾ Nur Beschäftigungstherapeuten.

17.13 Krankenzugang

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	dar, durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
Krankenhäuser insgesamt									
1984	412,0	11 448,3	11 860,2	11 448,5	372,4	411,8	210 738,5	18,4	84,8
1985	407,0	11 748,0	12 155,0	11 744,3	375,3	410,7	211 149,3	18,0	85,7
1986	409,8	12 191,3	12 601,1	12 182,0	373,2	419,1	213 234,6	17,5	86,6
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1984	273,0	10 122,7	10 395,7	10 133,2	358,4	262,6	143 181,2	14,1	84,4
1985	261,9	10 342,1	10 604,0	10 341,5	361,3	262,5	143 435,8	13,9	85,0
1986	261,7	10 721,4	10 983,1	10 716,5	359,3	266,6	144 472,8	13,5	85,8
davon (1986):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	2,1	98,2	100,3	98,4	2,7	1,9	1 283,0	13,1	74,4
mit abgegrenzten Fachabteilungen	235,6	9 634,5	9 870,1	9 629,9	341,6	240,1	128 661,8	13,4	86,1
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7,6	197,9	205,4	197,5	9,5	7,9	3 957,0	20,0	87,6
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	3,1	163,6	166,7	163,5	0,9	3,2	1 666,7	10,2	73,5
Krankenhäuser für Chirurgie	3,4	176,4	179,8	176,5	2,5	3,4	2 088,6	11,8	84,1
Unfallkrankenhäuser	1,7	48,3	50,0	48,3	0,3	1,7	938,3	19,4	95,3
Orthopädische Krankenhäuser	3,9	117,4	121,3	117,3	0,2	4,0	2 601,7	22,2	90,4
Gynäkolog.-geburtshilfl. Krankenhäuser	1,3	141,5	142,8	141,4	0,2	1,4	1 072,5	7,6	78,8
Sonstige Fachkrankenhäuser	3,0	143,7	146,7	143,7	1,4	2,9	2 203,1	15,3	82,4
Sonderkrankenhäuser									
1984	138,9	1 325,6	1 464,5	1 315,3	14,0	149,2	67 557,2	51,2	85,7
1985	145,1	1 405,9	1 551,0	1 402,8	14,1	148,2	67 713,6	48,2	87,4
1986	148,1	1 469,9	1 618,0	1 465,5	13,8	152,5	68 761,8	46,9	88,5
davon (1986):									
Krankenhäuser für Suchtkrankheiten	6,9	25,0	31,9	24,7	0,0	7,2	2 600,0	104,5	92,8
Krankenhäuser für Psychiatrie ³⁾	37,9	122,2	160,1	122,3	2,9	37,8	13 983,4	114,4	91,3
Krankenhäuser für Neurologie	2,2	27,8	30,0	27,9	0,2	2,1	1 000,4	35,9	95,5
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	38,4	142,3	180,7	142,6	3,9	38,2	14 365,2	100,9	91,2
Rheuma-Krankenhäuser	2,8	61,7	64,5	61,3	0,0	3,2	1 789,3	29,1	96,2
Krankenhäuser für chronisch Kranke ⁴⁾	9,1	16,0	25,1	16,0	4,4	9,1	3 407,0	212,7	96,6
Kur-Krankenhäuser	29,8	703,6	733,4	701,5	0,4	31,8	20 437,7	29,1	82,5
Sonstige Fachkrankenhäuser	21,0	371,2	392,2	369,1	2,1	23,1	11 178,8	30,2	89,1

¹⁾ Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.

²⁾ Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige (ab 1985 tatsächlich betriebene) Betten mal 365.

³⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.

⁴⁾ Einschl. geriatrischer Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.15 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 18.2 bis 18.15 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkasse sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildender) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufs-fördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflicht-versichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) sowie das Mutterschafts-Urlaubsgeld zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufs-fördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufs-fördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufs-fördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragsatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

Erziehungsgeld: Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zehnten Lebensmonats – für Kinder, die nach dem 31. 12. 1987 geboren wurden, bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats – gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grund-sicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Land-abgaberechte, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerversfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der betrieblichen Altersversorgung sind nunmehr auch die Leistungen der ehemals selbständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsofferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungs-geld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsofferversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsofferversorgung (§§ 25 bis 27 g BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich bestimmter Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zugänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendi-

gen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG), vor allem: Aufsicht über Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Beratung junger Menschen in Fragen der Lebensbewältigung und von Eltern in Fragen der Erziehung, Jugendgerichtshilfe, Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfen für junge Volljährige, Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit; Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln an Träger der freien Jugendhilfe.

Angaben über die Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen wurden zuletzt Ende 1986 erhoben. In die Erhebung einbezogen wurden neben den Einrichtungen, die der Heimaufsicht durch die Landesjugendämter unterliegen (z. B. Heime und Tagesstätten), weitere der Sozialisation oder der Betreuung junger Menschen dienende Einrichtungen, wie Jugendbildungs- und Jugendfreizeitstätten, Schüler- und Jugendwohnheime sowie Einrichtungen für behinderte junge Menschen. Darüber hinaus werden Angaben über die Jugendwohlfahrtsbehörden und die Geschäftsstellen freier Träger erfaßt. Als »Tätige Personen« zählen alle vollzeit-, teilzeit- und nebenberuflich Tätigen.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Förderung setzt voraus, daß die Mittel für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 wurde die Förderung der Studenten voll auf Darlehen umgestellt. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als Mietzuschuß und Eigentümern von Wohnraum als Lastenzuschuß gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Vierten Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämien-gesetz und dem Wohnungsbau-Prämien-gesetz.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Wohnbereich (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparations-schädengesetz erbracht.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1986	608 010	412 506	39 525	122 933	33 046	—	632 748	130 339	40 546	148 540	84 952	202 138	12 083	14 150	—
1987	635 272	431 008	41 006	128 327	34 931	—	657 090	136 105	42 422	154 230	87 728	209 937	12 421	14 247	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1986	96 894	83 846	5 775	2 104	1 635	3 534	102 501	32 340	4 800	33 310	—	21 626	4	536	9 885
1987	100 175	87 222	5 383	2 238	1 685	3 647	101 005	32 350	4 910	33 430	—	22 668	7	575	7 065
Rentenversicherung der Angestellten ⁴⁾															
1986	80 385	62 911	4 299	1 478	1 184	10 513	82 512	36 030	3 050	37 250	—	5 427	—	600	155
1987	81 008	66 465	4 079	1 525	1 183	7 756	84 704	36 850	3 280	38 030	—	5 757	—	643	144
Knappschaftliche Rentenversicherung ⁵⁾															
1986	14 928	13 073	1 170	60	144	481	14 935	1 030	80	1 690	—	8 539	—	25	3 571
1987	15 360	13 549	1 118	53	152	488	15 371	1 000	80	1 650	—	8 926	—	23	3 692
Gesetzliche Krankenversicherung															
1986	120 188	7 929	3 257	102 403	5 944	655	118 812	41 628	31 956	40 379	—	1 552	6	2 100	1 191
1987	125 287	8 388	3 380	106 565	6 272	682	125 239	44 295	33 561	42 980	—	1 385	6	1 818	1 194
Gesetzliche Unfallversicherung ⁶⁾															
1986	11 932	7 775	258	1 923	1 612	364	12 664	1 469	—	9 786	—	405	—	993	11
1987	12 366	7 943	266	1 982	1 803	372	13 028	1 515	—	10 076	—	405	—	1 022	10
Arbeitsförderung ⁷⁾															
1986	41 148	21 902	10 816	—	8 102	328	41 309	14 240	350	15 791	—	10 242	202	437	47
1987	45 187	24 120	11 725	—	8 999	343	44 577	16 000	420	17 291	—	10 210	279	323	54
Kindergeld ⁸⁾															
1986	14 258	13 691	—	—	343	224	14 258	—	—	—	—	14 258	—	—	—
1987	14 055	13 543	—	—	340	172	14 055	—	—	—	—	14 055	—	—	—
Erziehungsgeld															
1986	1 658	1 654	—	—	4	—	1 658	—	—	—	—	1 658	—	—	—
1987	3 123	3 119	—	—	4	—	3 123	—	—	—	—	3 123	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1986	3 565	3 130	87	237	98	13	3 597	989	20	—	—	2 570	—	18	—
1987	3 780	3 298	111	253	106	12	3 765	1 040	19	—	—	2 686	—	20	—
Versorgungswerke															
1986	1 527	1 428	7	—	92	—	5 010	2 423	288	220	—	—	—	2 079	—
1987	1 667	1 560	7	—	100	—	5 335	2 855	150	210	—	—	—	2 120	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁹⁾															
1986	38 268	37 656	242	—	370	—	38 268	—	—	—	22 422	12 536	2 346	6	958
1987	39 616	38 984	252	—	380	—	39 616	—	—	—	22 838	13 296	2 487	4	991
Familienzuschläge ¹⁰⁾															
1986	8 915	8 832	—	—	83	—	8 915	—	—	—	—	6 523	1 987	—	405
1987	9 220	9 133	—	—	87	—	9 220	—	—	—	—	6 759	2 040	—	421
Beihilfen ¹¹⁾															
1986	7 721	10	7 637	—	74	—	7 721	—	—	—	7 500	61	23	16	121
1987	8 348	10	8 261	—	77	—	8 349	—	—	—	8 113	64	23	16	133

Fußnoten siehe S. 400.

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1988

18.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mili. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten	Arbeitgeber	öffentl. Mitteln	nicht öffentl. Mitteln	Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen			tatsächliche	unterstellte
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1986	28 030	28 030	—	—	—	—	28 030	—	—	—	28 030	—	—	—	—
1987	29 100	29 100	—	—	—	—	29 100	—	—	—	29 100	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1986	13 850	13 850	—	—	—	—	26 390	180	—	3 630	22 580	—	—	—	—
1987	14 510	14 510	—	—	—	—	26 950	190	—	3 760	23 000	—	—	—	—
Zusatzversorgung															
1986	8 903	8 545	55	—	303	—	10 601	10	2	6 484	—	67	748	3 290	—
1987	9 346	8 971	60	—	315	—	10 910	10	2	6 803	—	70	725	3 300	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1986	4 709	1 569	250	—	2 890	—	4 420	—	—	—	4 420	—	—	—	—
1987	5 075	1 855	250	—	2 970	—	4 677	—	—	—	4 677	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ²⁾															
1986	13 654	9 979	1 062	699	1 667	247	13 654	—	—	—	—	13 654	—	—	—
1987	13 396	9 886	1 096	702	1 480	232	13 396	—	—	—	—	13 396	—	—	—
Lastenausgleich ³⁾															
1986	1 215	962	140	—	86	27	1 215	—	—	—	—	1 210	1	4	—
1987	1 140	874	159	—	81	26	1 140	—	—	—	—	1 136	—	4	—
Wiedergutmachung ⁴⁾															
1986	1 920	1 787	—	21	112	—	1 920	—	—	—	—	1 920	—	—	—
1987	1 865	1 735	—	21	109	—	1 865	—	—	—	—	1 865	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁵⁾															
1986	344	272	56	—	16	—	344	—	—	—	—	344	—	—	—
1987	359	292	51	—	16	—	359	—	—	—	—	359	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁶⁾) ⁷⁾															
1986	25 518	12 609	1 038	9 536	2 335	—	25 519	—	—	—	—	22 489	—	3 003	27
1987	27 611	13 710	1 060	10 326	2 515	—	27 612	—	—	—	—	24 266	—	3 320	26
Jugendhilfe ⁸⁾) ⁹⁾															
1986	8 557	457	18	4 352	3 730	—	8 557	—	—	—	—	7 948	—	609	—
1987	8 977	445	18	4 527	3 987	—	8 977	—	—	—	—	8 357	—	620	—
Ausbildungsförderung ¹⁰⁾															
1986	442	420	—	—	22	—	442	—	—	—	—	439	—	3	—
1987	463	440	—	—	23	—	463	—	—	—	—	460	—	3	—
Wohngeld ¹¹⁾															
1986	3 628	—	3 358	—	270	—	3 628	—	—	—	—	3 628	—	—	—
1987	4 028	—	3 730	—	298	—	4 028	—	—	—	—	4 028	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1986	1 930	—	—	—	1 930	—	1 930	—	—	—	—	1 499	—	431	—
1987	1 950	—	—	—	1 950	—	1 950	—	—	—	—	1 514	—	436	—
Vermögensbildung															
1986	10 920	10 800	—	120	—	—	10 920	—	—	—	—	4 154	6 766	—	—
1987	10 634	10 484	—	150	—	—	10 634	—	—	—	—	3 780	6 854	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen ¹²⁾															
1986	53 339	53 339	—	—	—	—	53 339	—	—	—	—	53 339	—	—	—
1987	55 252	55 252	—	—	—	—	55 252	—	—	—	—	55 252	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1986	6 050	6 050	—	—	—	—	6 050	—	—	—	—	6 050	—	—	—
1987	6 120	6 120	—	—	—	—	6 120	—	—	—	—	6 120	—	—	—

*) Berechnungsstand April 1988.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblind- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1983	1 260	35 806	19 441	16 365	12 070	8 707	3 398	1 171	3 973	6 487
1984	1 236	35 993	19 472	16 521	12 123	8 763	3 355	1 183	3 993	6 575
1985	1 218	36 209	19 528	16 681	12 207	8 898	3 309	1 172	4 012	6 611
1986	1 194	36 450	19 583	16 867	12 322	9 064	3 244	1 168	4 017	6 635
davon (1986):										
Ortskrankenkassen	269	16 195	8 913	7 282	6 372	3 339	640	362	1 900	3 581
Betriebskrankenkassen ³⁾	734	4 236	2 680	1 555	1 734	688	331	60	615	808
Innungskrankenkassen	155	1 908	1 335	573	1 050	357	123	39	163	177
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	782	560	222	402	40	8	9	150	173
See-Krankenkasse	1	56	45	11	26	1	11	1	7	8
Bundeskknappschaft	1	960	582	377	250	18	20	6	312	353
Ersatzkassen für Arbeiter	8	556	418	138	310	80	57	9	52	49
Ersatzkassen für Angestellte	7	11 757	5 050	6 707	2 177	4 540	2 053	682	819	1 486

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1986 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
		%						
		Männlich						
Ortskrankenkassen	7 059	0,2	21,4	23,9	19,2	23,4	11,0	0,9
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 080	0,1	17,1	21,1	20,4	27,7	13,4	0,3
Innungskrankenkassen	1 189	0,3	36,3	21,5	15,2	18,7	7,4	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	412	0,1	10,3	17,3	16,5	29,4	24,6	1,7
See-Krankenkasse	37	0,0	9,4	17,7	29,3	35,2	7,8	0,6
Bundeskknappschaft	271	0,0	21,4	22,7	17,2	27,6	10,7	0,4
Ersatzkassen für Arbeiter	374	0,1	20,6	26,2	20,6	22,8	9,3	0,2
Ersatzkassen für Angestellte	4 261	1,6	12,1	26,0	22,9	23,4	12,4	1,7
Zusammen	15 683	0,6	19,1	23,8	20,0	23,8	11,7	1,0
		Weiblich						
Ortskrankenkassen	3 730	0,4	23,6	22,3	18,4	22,8	10,5	2,0
Betriebskrankenkassen ³⁾	754	0,2	22,3	22,0	19,8	24,5	10,5	0,7
Innungskrankenkassen	405	0,7	43,3	17,1	15,2	16,3	6,1	1,3
Landwirtschaftliche Krankenkassen	49	0,2	20,1	16,7	11,2	21,6	23,6	6,6
See-Krankenkasse	2	0,4	16,4	28,7	21,7	19,7	8,3	4,8
Bundeskknappschaft	24	0,2	19,8	31,9	15,2	16,9	10,1	5,9
Ersatzkassen für Arbeiter	91	0,5	39,6	26,3	13,1	14,4	5,5	0,6
Ersatzkassen für Angestellte	5 307	1,3	27,9	29,1	18,4	16,0	6,0	1,4
Zusammen	10 364	0,8	26,6	25,6	18,3	19,1	8,0	1,6
		Insgesamt						
Ortskrankenkassen	10 789	0,3	22,2	23,4	18,9	23,2	10,8	1,3
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 835	0,1	18,5	21,3	20,2	26,8	12,6	0,4
Innungskrankenkassen	1 595	0,4	38,1	20,4	15,2	18,1	7,0	0,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	461	0,1	11,3	17,3	16,0	28,6	24,5	2,3
See-Krankenkasse	40	0,0	9,8	18,3	28,8	34,2	7,9	0,9
Bundeskknappschaft	295	0,0	21,3	23,5	17,0	26,7	10,6	0,9
Ersatzkassen für Arbeiter	465	0,2	24,4	26,2	19,1	21,2	8,6	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	9 568	1,4	20,9	27,7	20,4	19,3	8,9	1,5
Insgesamt	26 047	0,7	22,1	24,5	19,3	22,0	10,2	1,3

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. — Außerdem waren im April 1986 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 20,4 Mill. Personen (6,5 Mill. männliche, 13,9 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
1983	12 993	8 209	85,5	84,3	218 431	128 697	1 437	1 322	16,8	15,7		
1984	13 436	8 535	88,4	87,2	227 329	134 685	1 495	1 375	16,9	15,8		
1985	14 171	9 179	93,0	92,6	236 553	141 655	1 553	1 429	16,7	15,4		
1986	15 206	9 983	99,5	99,2	242 591	148 760	1 588	1 478	16,0	14,9		
davon (1986):												
Ortskrankenkassen	8 296	4 345	119,5	118,5	133 627	69 653	1 924	1 899	16,1	16,0		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 640	991	128,6	133,7	40 898	15 805	1 993	2 132	15,5	15,9		
Innungskrankenkassen	1 324	397	113,4	100,5	18 241	5 219	1 562	1 322	13,8	13,2		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	37	6	9,0	13,2	688	130	169	274	18,7	20,7		
See-Krankenkasse	19	1	50,1	53,3	639	29	1 720	1 254	34,4	23,5		
Bundesknappschaft	317	14	118,5	60,7	7 257	240	2 709	1 036	22,9	17,1		
Ersatzkassen für Arbeiter	353	86	97,1	98,1	5 005	1 112	1 378	1 270	14,2	12,9		
Ersatzkassen für Angestellte	2 220	4 142	55,0	81,2	36 236	56 573	898	1 109	16,3	13,7		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherte)										
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle		
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen		
	1 000		je Krankenhausfall		1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 1 000 Mitglieder
1983	2 787	2 871	51 777	55 418	18,6	19,3	522	1,5	625	17,4	
1984	2 932	3 008	53 656	57 618	18,3	19,2	505	1,4	606	16,9	
1985	3 054	3 143	54 741	59 456	17,9	18,9	506	1,4	608	16,8	
1986	3 154	3 249	55 198	59 926	17,5	18,4	533	1,5	618	17,0	
davon (1986):											
Ortskrankenkassen	1 636	1 651	28 711	31 596	17,5	19,1	217	1,3	349	21,5	
Betriebskrankenkassen ¹⁾	408	298	7 149	5 869	17,5	19,7	42	1,0	73	17,3	
Innungskrankenkassen	175	102	2 788	1 668	15,9	16,3	26	1,4	21	10,8	
Landwirtschaftliche Krankenkassen	77	48	1 500	1 113	19,5	23,3	10	1,2	26	33,0	
See-Krankenkasse	7	2	127	50	18,5	20,7	0	0,8	1	18,0	
Bundesknappschaft	140	100	2 653	2 325	19,0	23,2	6	0,6	39	40,2	
Ersatzkassen für Arbeiter	46	22	780	374	17,0	17,1	7	1,2	5	8,9	
Ersatzkassen für Angestellte	665	1 025	11 490	16 932	17,3	16,5	225	1,9	105	8,9	

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen					Ausgaben					Beiträge je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)	Leistungen	Vermögen ⁴⁾
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter				sonstige Ausgaben			
						Behandlung durch Ärzte ²⁾	Krankenhauspflege	Arzneien ³⁾	Krankengeld				
	Mill. DM										DM	Mill. DM	
1983	103 484	98 541	100 692	4 699	95 897	24 132	30 970	26 347	5 781	96	3 232	2 333	19 564
1984	105 808	100 727	108 679	4 984	103 561	25 588	33 215	28 947	6 301	134	3 258	2 485	16 512
1985	111 831	106 905	114 108	5 260	108 704	26 428	35 049	30 781	6 379	144	3 464	2 557	14 222
1986	118 507	113 990	119 867	5 665	114 061	27 588	37 489	31 743	6 875	141	3 676	2 632	12 833
davon (1986):													
Ortskrankenkassen	53 648	52 211	54 162	2 358	51 740	11 185	18 423	14 062	3 456	64	3 680	2 657	5 881
Betriebskrankenkassen ¹⁾	13 889	13 449	14 079	116	13 922	3 299	4 666	3 891	962	42	3 906	2 837	1 663
Innungskrankenkassen	5 194	5 022	5 271	301	4 958	1 193	1 617	1 276	442	12	3 130	2 228	1 076
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 677	1 474	2 660	132	2 520	625	887	793	3	8	2 866	2 623	413
See-Krankenkasse	215	210	222	13	209	47	66	50	29	0	4 903	3 507	2
Bundesknappschaft	4 359	3 976	4 472	147	4 316	744	1 774	1 235	185	9	4 561	4 238	507
Ersatzkassen für Arbeiter	1 736	1 690	1 732	97	1 635	453	458	461	123	0	3 856	2 613	266
Ersatzkassen für Angestellte	36 789	35 957	37 270	2 502	34 762	10 042	9 598	9 975	1 675	6	3 691	2 558	3 027

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

²⁾ Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzten.

³⁾ Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln und Zahnersatz.

⁴⁾ Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
1 000		Anzahl					
1983	28 175 ²⁾	24 556	982 347	791 705	145 960	44 177	505
1984	29 400 ²⁾	25 072	975 929	790 135	143 637	41 688	469
1985	29 900 ²⁾	25 616	966 864	786 708	141 318	38 386	452
1986	37 734 ³⁾	28 532	955 674	782 097	138 209	34 944	424
davon (1986):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	27 249	23 218	703 227	562 491	111 565	28 805	366
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 170	1 961	177 443	159 441	14 806	3 174	22
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 087	1 537	24 378	20 437	2 803	1 130	8
Ausführungsbehörden ⁴⁾	4 228	1 816	50 626	39 728	9 035	1 835	28

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle			Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ⁵⁾	Berufs- krank- heiten		Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
	1 000				Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl				
1983	1 709	1 511	163	35	67 342	2,7	64 065	3 277	10 455	4 221	6 208
1984	1 711	1 517	158	35	66 042	2,6	62 917	3 125	10 047	3 942	6 085
1985	1 752	1 536	179	37	64 820	2,5	61 986	2 834	9 358	3 987	5 331
1986	1 796	1 581	170	45	63 383	2,2	60 817	2 566	9 168	3 883	5 255
davon (1986):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 387	1 212	135	40	46 055	2,0	44 064	1 991	7 509	3 209	4 273
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	195	191	2	2	12 028	6,1	11 655	373	920	431	488
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	85	71	13	1	2 452	1,6	2 349	103	242	95	147
Ausführungsbehörden ⁶⁾	128	107	19	2	2 848	1,6	2 749	99	497	148	347

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen**)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben							Ver- mögen ⁸⁾	
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter					sonstige Aus- gaben ⁷⁾
						Renten	Heil- behand- lung ⁸⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1983	12 606	11 635	12 485	924	9 819	6 680	1 707	609	460	1 742	14 251
1984	12 966	11 954	12 841	954	9 972	6 794	1 713	627	480	1 915	14 959
1985	13 335	12 212	13 192	1 000	10 150	6 838	1 806	653	510	2 042	15 551
1986	13 668	12 599	13 418	1 076	10 345	6 906	1 863	686	535	1 997	16 407
davon (1986):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	11 363	10 542	11 151	827	8 532	5 707	1 444	596	470	1 792	13 577
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 276	1 157	1 258	125	975	615	260	45	36	158	2 402
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	422	327	403	72	293	180	67	17	20	38	406
Ausführungsbehörden ⁹⁾	607	573	606	52	544	404	91	28	9	10	21

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

**) Einschl. Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeits-

stunden.

2) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Aufgrund einer Änderung in der Erhebungsmethode ist ein Vergleich mit den Angaben der

Vorjahre nur bedingt möglich.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

5) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

6) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heil-

behandlungskosten.

7) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungs-

mäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres,

sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

8) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
1 000 Anzahl										
1983	13 393	5 843	5 774	994 159	889 848	104 238	73	3 651	3 440	211
1984	12 998	6 294	6 228	1 008 765	908 811	99 856	98	3 667	3 505	162
1985	12 747	6 722	6 653	1 006 321	904 653	101 576	92	3 784	3 602	182
1986	12 612	7 232	7 153	976 477	881 969	94 423	85	3 541	3 417	124
davon (1986):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	8 718	5 423	5 403	759 091	685 750	73 303	38	2 534	2 450	84
Eigenunfallversicherung der Städte	680	337	337	57 740	52 504	5 236	—	233	229	4
Ausführungsbehörden der Länder	3 214	1 472	1 413	159 646	143 715	15 884	47	774	738	36

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten ²⁾
1983	331 284	33 152	285 639	9 859	2 634
1984	348 495	37 198	298 071	10 488	2 738
1985	346 526	40 950	291 825	10 778	2 973
1986	361 641	46 020	299 204	13 306	3 111
davon (1986):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	278 718	32 604	232 539	11 325	2 250
Eigenunfallversicherung der Städte	19 661	2 169	17 039	246	207
Ausführungsbehörden der Länder	63 262	11 247	49 626	1 735	654

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergarten.

¹⁾ Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

²⁾ Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1986 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	insgesamt	männlich	weiblich	15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	31 406	16 346	15 061	16 615	8 529	8 086	14 441	7 684	6 757	350	132	218
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	21 339	12 860	8 479	12 357	7 101	5 256	8 937	5 736	3 201	46	23	23
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 878	1 080	798	896	452	444	935	600	335	47	28	20
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	8 189	2 406	5 784	3 362	976	2 386	4 570	1 348	3 222	257	81	176
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 681	10 049	6 633	8 529	5 476	3 054	7 964	4 512	3 452	188	61	127
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 329	8 094	3 235	6 421	4 622	1 799	4 887	3 460	1 426	21	11	10
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	895	578	316	461	285	176	419	285	134	15	8	7
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 458	1 377	3 082	1 647	568	1 079	2 658	766	1 892	153	42	111
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	14 375	6 009	8 367	7 924	2 924	5 001	6 294	3 017	3 277	158	69	89
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	9 743	4 529	5 214	5 798	2 361	3 437	3 921	2 157	1 764	25	12	13
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	967	490	477	429	163	265	507	307	200	31	19	12
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 665	990	2 675	1 698	399	1 299	1 865	553	1 313	102	38	64

*) Ergebnis des Mikrozensus.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten			
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					zusammen	an Halbweisen	an Vollweisen	
60.	60. ²⁾	63.	65.	hinausgeschobenes Altersruhegeld									
Rentenversicherung der Arbeiter													
1983	8 653	5 711	119	1 601	996	204	449	2 338	4	2 612	330	319	11
1984	8 714	5 778	78	1 613	1 040	228	461	2 353	5	2 619	317	306	11
1985	8 719	5 793	71	1 537	1 080	249	471	2 381	4	2 625	301	290	11
1986	8 737	5 829	65	1 437	1 112	272	477	2 461	5	2 628	280	270	10
1987	8 798	5 898	59	1 359	1 134	294	483	2 564	5	2 639	261	252	9
Rentenversicherung der Angestellten													
1983	4 247	2 904	42	595	722	154	290	1 088	13	1 189	154	150	4
1984	4 428	3 068	41	641	782	177	312	1 102	13	1 206	154	150	4
1985	4 561	3 188	30	620	834	198	329	1 164	13	1 221	152	147	5
1986	4 681	3 304	28	582	869	216	344	1 252	13	1 234	143	139	4
1987	4 810	3 421	26	542	913	235	358	1 333	14	1 252	137	134	3

Jahr	Rentenanträge								Unerledigte Anträge am Jahresende	
	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge						abgelehnt		auf andere Weise erledigt
		zusammen	bewilligt							
		zusammen	Ver-sicherten-renten	Witwen- u. Witwen-renten	Waisen-renten					
Rentenversicherung der Arbeiter										
1983	843	848	655	458	159	38	136	57	172	
1984	944	947	751	567	149	35	133	63	169	
1985	844	865	696	508	153	35	109	60	148	
1986	968	942	767	576	158	33	106	69	174	
1987	969	971	792	587	172	33	111	68	172	
Rentenversicherung der Angestellten										
1983	448	438	357	271	69	17	46	35	136	
1984	493	515	409	320	70	19	60	46	114	
1985	474	488	392	300	72	20	46	50	100	
1986	526	524	430	341	72	17	47	47	102	
1987	511	529	435	333	84	18	46	48	84	

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver-sicherte am Jahresende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾									Rentenanträge					
		insgesamt	Renten an Versicherte					Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knapp-schafts-sold und -aus-gleichs-leistung ²⁾	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge				Unerledigte Anträge am Jahresende
			zusammen	Berg-manns-renten	Knapp-schafts-renten	Knapp-schafts-ruhe-gelder	abgelehnt					auf andere Weise erledigt				
1983	268	723	358	42	81	235	325	21	19	78	80	65	12	3	16	
1984	256	722	357	38	83	236	323	21	21	75	77	64	11	2	14	
1985	254	718	357	36	83	238	320	19	22	74	74	62	10	2	14	
1986	249	713	357	34	81	242	316	18	22	73	74	61	10	3	13	
1987	239	709	360	30	81	249	314	16	19	82	80	64	11	5	15	

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

3) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben						Vermögen ¹⁾	
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon				sonstige Ausgaben ¹⁾
									Ausgezählte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾	Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1983	89 553	59 794	18 891	467	10 401	89 660	1 717	85 094	75 013	2 469	7 612	2 849	9 157
1984	89 783	63 100	20 364	353	5 966	94 748	1 756	88 551	78 655	2 372	7 524	4 441	6 504
1985	97 193	66 151	21 271	311	9 460	95 879	1 769	90 067	81 160	2 521	6 387	4 043	7 437
1986	102 039	70 119	21 758	318	9 844	96 782	1 836	91 925	83 492	2 746	5 687	3 021	10 683
Rentenversicherung der Angestellten													
1983	66 867	61 318	4 772	643	134	71 560	1 075	59 639	52 756	1 536	5 347	10 846	10 184
1984	71 884	66 060	5 130	543	151	71 174	1 105	63 632	56 663	1 558	5 411	6 437	7 809
1985	77 489	71 510	5 330	484	164	77 393	1 130	66 324	59 847	1 775	4 702	9 939	8 945
1986	81 906	75 772	5 490	479	165	80 348	1 231	68 793	62 745	1 789	4 259	10 324	12 008
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1983	14 836	2 514	8 762	10	3 550	14 836	180	13 858	11 436	94	2 328	798	250
1984	14 660	2 610	8 654	8	3 388	14 660	176	13 438	11 899	83	1 456	1 046	275
1985	14 706	2 742	8 495	8	3 461	14 706	181	13 555	12 199	89	1 267	970	391
1986	14 919	2 797	8 568	7	3 547	14 919	188	13 751	12 493	94	1 164	980	265

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1983	736	628	236	1 092	875	260	1 613	1 004	287
1984	775	663	241	1 141	922	266	1 688	1 049	293
1985	798	687	244	1 163	952	269	1 764	1 097	299
1986	821	707	247	1 187	978	272	1 819	1 130	305
1987	842	727	250	1 210	1 002	275	1 877	1 163	309
1988	871	752	254	1 245	1 033	280	1 963	1 218	315

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ⁴⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ⁴⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁷⁾		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁷⁾	
							Steigerungssatz	Kumulativ ⁸⁾		Steigerungssatz	Kumulativ ⁸⁾
1959	5 602	4 812	1974	20 381	14 870	1.1.1959	6,1	6,1	1.7.1973	11,35	212,6
1960	6 101	5 072	1975	21 808	16 520	1.1.1960	5,94	12,4	1.7.1974	11,2	247,6
1961	6 723	5 325	1976	23 335	18 337	1.1.1961	5,4	18,5	1.7.1975	11,1	286,1
1962	7 328	5 678	1977	24 945	20 161	1.1.1962	5,0	24,4	1.7.1976	11,0	328,6
1963	7 775	6 142	1978	26 242	21 608	1.1.1963	6,6	32,6	1.7.1977	9,9	371,1
1964	8 467	6 717	1979	27 685	21 068	1.1.1964	8,2	43,5	1.1.1979	4,5	392,3
1965	9 229	7 275	1980	29 485	21 911	1.1.1965	9,4	57,0	1.1.1980	4,0	411,9
1966	9 893	7 857	1981	30 900	22 787	1.1.1966	8,3	70,0	1.1.1981	4,0	432,4
1967	10 219	8 490	1982	32 198	24 099	1.1.1967	8,0	83,6	1.1.1982	5,76	463,1
1968	10 842	9 196	1983	33 293	25 445	1.1.1968	8,1	98,5	1.7.1983	5,59	494,6
1969	11 839	9 780	1984	34 292	26 310	1.1.1969	8,3	114,9	1.7.1984	3,4	514,8
1970	13 343	10 318	1985	35 286	27 099	1.1.1970	6,35	128,6	1.7.1985	3,0	533,2
1971	14 931	10 967	1986	36 627	27 885	1.1.1971	5,5	141,2	1.7.1986	2,9	551,6
1972	16 335	12 008	1987	...	28 945	1.1.1972	6,3	156,3	1.7.1987	3,8	576,4
1973	18 295	13 371	1988	...	29 814	1.7.1972	9,5	180,7	1.7.1988	3,0	596,6

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzahlungen bereinigt); Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.

⁵⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

⁶⁾ 1959 bis 1982 Stand: 1. 1.; ab 1983 Stand: 1. 7.

⁷⁾ Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

⁸⁾ Beispiel: Eine im Jahre 1982 bereits laufende Rente hat sich am 1. 7. 1983 um 5,59%, am 1. 7. 1984 um 3,4%, am 1. 7. 1985 um 3,0% und am 1. 7. 1986 um weitere 2,9% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungssätze (5,59 + 3,4 usw.), sondern aus (100 mal 1,0559 mal 1,034 mal 1,03 mal 1,029) - 100 = 15,7%.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen ¹⁾	
		Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver-wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver-mögens- erträge				Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
Anzahl		Mill. DM											
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1983	1 397 753	401 907	142 786	3 391	1 931	1 412	3 240	57	3 084	2 660	386	99	18 827
1984	1 411 971	423 702	147 660	3 526	1 951	1 526	3 328	53	3 185	2 756	386	90	18 902
1985	1 449 322	441 863	151 375	3 658	2 063	1 485	3 754	62	3 417	2 971	404	275	18 680
1986	1 477 781	457 212	153 294	3 650	2 167	1 443	3 792	69	3 631	3 171	417	92	18 491
1987 ¹⁾	1 489 525	474 088	157 299	3 646	2 272	1 370	4 010	61	3 855	3 380	432	94	18 065
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1983	150 004	88 916	81 969	1 114	205	45	1 067	21	1 044	777	267	1	542
1984	143 232	87 937	81 107	1 176	344	49	1 025	17	1 004	751	253	4	692
1985	139 301	86 493	79 577	1 161	339	60	1 051	19	1 028	768	260	4	802
1986	135 428	86 745	78 352	1 156	338	65	1 088	19	1 065	793	272	4	870
1987	130 143	87 224	77 357	1 130	337	67	1 113	22	1 087	809	278	4	886
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1983	316 573	68 237	26 409	920	1	82	757	—	750	646	101	7	1 374
1984	328 284	70 193	26 509	936	1	107	783	—	782	676	103	1	1 527
1985	324 330	72 356	26 492	950	1	108	829	—	827	717	107	1	1 647
1986	356 677	72 130	26 317	1 001	1	100	871	—	853	740	111	18	1 785
1987	373 683	75 067	26 244	998	1	104	872	—	870	756	111	2	1 909

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.

1) Bestand am Jahresende.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	beitrags- zahlende mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige
1982	607 633	573 273	2 828	226 745	197 733	17 823	62 547	27 213	7 846
1983	598 140	560 829	2 514	216 541	195 969	16 322	67 228	27 816	7 610
1984	588 098	545 539	2 141	209 858	194 964	15 085	72 021	28 310	7 417
1985	572 482	529 849	1 835	207 755	194 040	13 789	74 747	28 703	7 156
1986	560 956	511 558	2 698	206 680	192 373	12 924	76 450	28 822	7 151

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf							Einnahmen			Ausgaben			
	Altersgeld			vorzeitigem Altersgeld				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		
	einge- gangen	erledigt		einge- gangen	erledigt		Bei- träge		öffent- liche Mittel	Verwal- tungs- kosten		Alters- geld		
		ins- gesamt	bewilligt		uner- ledigt ²⁾	ins- gesamt		bewilligt			uner- ledigt ²⁾			
Anzahl							Mill. DM							
1982	16 988	17 361	16 682	1 326	15 704	15 734	3 436	2 763	439	2 310	2 760	74	2 426	
1983	16 588	16 512	15 825	1 402	16 785	16 305	14 159	2 797	781	2 000	2 797	80	2 474	
1984	17 789	17 239	16 376	1 952	18 331	18 268	15 681	3 979	2 991	1 165	1 807	2 934	83	2 581
1985	19 857	19 933	18 952	1 876	17 919	18 087	15 491	3 811	3 053	886	2 147	3 061	87	2 697
1986	20 353	19 906	18 916	2 323	19 147	17 218	14 687	5 740	3 341	1 010	2 264	3 341	101	2 816

1) Einschl. deren Witwen und Witwer.

2) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)**18.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1983	1 014	574	441	485	359	127	441	329	112	131	86	45	675	548	127
1984	859	483	376	598	441	157	546	406	139	132	86	46	384	325	59
1985	836	470	366	617	455	162	561	417	144	135	88	47	235	197	37
1986	800	429	371	601	437	164	541	397	144	155	99	56	197	164	34
1987	834	456	378	577	415	162	516	375	141	189	119	70	278	231	47

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes ⁴⁾		Vermögen ⁷⁾		
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)						Durchführung der Fachaufgaben ⁵⁾	sonstige Ausgaben	Ausgaben					
				der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ²⁾	bei Arbeitslosigkeit			Einnahmen	Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe				
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen					Arbeitslosengeld		Konkursausschlaggeld	
1983	31 039	28 672	32 644	5 642	1 815	1 228	3 075	1 560	17 569	17 103	466	3 420	151	28	7 409	7 124	212
1984	32 805	30 446	29 644	5 888	1 784	1 764	1 792	1 613	14 677	14 143	534	3 544	366	28	9 017	8 719	3 373
1985	32 043	29 492	29 737	6 363	1 850	2 218	1 228	1 442	14 644	14 085	558	3 682	160	28	9 472	9 126	5 679
1986	31 649	29 122	31 862	7 995	2 301	2 793	880	1 347	14 575	14 047	528	4 106	166	28	9 565	9 160	5 466
1987	34 573	32 265	35 961	9 752	2 844	3 345	1 241	1 239	15 780	15 293	487	4 420	184	28	9 549	9 030	4 078

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation; ab 1985 zusätzlich Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz.

*) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils Stand: 31. 12.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ²⁾						Ausgezählte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
1 000										Mill. DM
1983	6 553	5 809	743	11 164	6 434	3 313	1 007	285	124	11 505
1984	6 433	5 746	687	10 812	6 316	3 192	939	257	108	11 271
1985	6 408	5 722	686	10 664	6 290	3 128	900	243	103	10 901
1986	6 304	5 627	677	10 387	6 189	3 029	852	225	92	10 849
1987	6 191	5 518	673	10 134	6 079	2 940	817	212	85	10 743

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

18.9 Kriegsoferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ⁴⁾
		zusammen	Leicht- beschädigte ²⁾	Schwer- beschädigte ³⁾					
1983	1 752	817	428	389	864	16	6	45	4
1984	1 684	787	413	374	837	14	6	38	2
1985	1 620	756	395	361	810	13	6	33	2
1986	1 556	725	379	346	783	12	5	29	2
1987	1 493	696	363	333	755	11	5	25	1
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	62	25	12	13	35	1	0	1	0
Hamburg	39	18	9	9	19	0	0	2	0
Niedersachsen	182	81	41	40	96	1	1	3	0
Bremen	23	11	6	5	12	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	365	168	89	79	187	3	2	5	0
Hessen	144	67	35	32	73	1	0	3	0
Rheinland-Pfalz	97	47	24	23	48	1	0	1	0
Baden-Württemberg	235	115	59	56	112	2	1	5	0
Bayern	268	133	72	61	128	2	1	4	0
Saarland	25	13	7	6	12	0	0	0	0
Berlin (West)	52	18	9	9	33	0	0	1	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1986	1987		1986	1987		1986	1987
Beschädigte insgesamt	736 689	707 193	Halbwaisen	12 204	11 225	Elternteile	29 499	25 114
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	70 347	70 205	Empfänger von Ausgleichsrente	8 508	7 798	Empfänger von Rente	22 992	19 598
(von ... bis unter ...)			(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
unter 50 DM	4 203	3 533	bis 10%	96	88	bis 10%	1 437	1 234
50 — 150 DM	8 168	7 828	10 — 40%	702	648	10 — 40%	5 445	4 702
150 — 300 DM	11 397	12 048	40 — 70%	1 755	1 544	40 — 70%	5 872	4 912
300 — 450 DM	22 956	20 425	70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	1 811	1 606	70 — 100%	6 896	5 918
450 DM und mehr	23 623	26 371	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 768	3 574	mehr als 100%	3 342	2 832
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen	376	338			
Witwen und Witwer	788 887	761 673	Vollwaisen	6 255	6 341	Elternpaare	933	720
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	335 627	322 488	Empfänger von Ausgleichsrente	5 259	5 343	Empfänger von Rente	593	469
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
bis 10%	23 873	23 680	bis 10%	33	36	bis 10%	60	51
10 — 40%	108 551	104 531	10 — 40%	321	314	10 — 40%	186	143
40 — 70%	100 765	95 960	40 — 70%	317	337	40 — 70%	168	131
70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	50 031	47 593	70% des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	464	474	70 — 100%	132	105
in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	51 089	49 420	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 932	3 982	mehr als 100%	47	39
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	1 318	1 304	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	192	200			

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

³⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.10 Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz Land	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Hilfempänger in 1 000¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 726	1 837	2 063	2 239	1 659	1 769	1 987	2 163	68	70	77	78
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 016	1 047	1 108	1 196	550	557	600	668	487	510	530	553
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	2	1	1	1	2	—	—	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	33	41	41	41	9	10	10	10	25	31	31	31
Krankenhilfe ²⁾)	297	305	343	393	254	261	302	348	56	58	58	63
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	4	5	5	3	3	4	4	2	2	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	194	209	224	235	43	49	48	52	151	160	177	184
Tuberkulosehilfe	4	3	3	4	3	2	2	2	1	2	2	2
Blindenhilfe	1	2	1	2	1	1	0	1	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	461	459	467	491	218	211	215	230	243	248	252	261
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	12	10	11	11	12	10	11	11	0	0	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	20	26	20	25	5	7	6	8	15	20	14	18
Altenhilfe	22	23	19	20	17	18	14	16	5	5	5	4
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	9	8	9	8	7	5	8	6	2	2	1	2
Insgesamt	2 437	2 570	2 814	3 020	1 924	2 032	2 254	2 442	544	569	597	617
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 123	6 752	8 025	9 395	5 338	5 912	7 117	8 458	785	839	908	938
Laufende Hilfe	—	—	—	—	4 536	5 013	5 912	7 021	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	802	899	1 205	1 437	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	11 447	12 032	12 821	13 801	1 310	1 354	1 460	1 627	10 137	10 678	11 361	12 175
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6	7	7	8	6	7	7	8	—	—	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	67	71	75	80	4	4	5	6	63	67	70	74
Krankenhilfe ²⁾)	993	1 021	1 063	1 182	298	318	346	403	695	702	717	779
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	15	15	16	16	2	3	3	3	12	12	13	13
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 650	3 932	4 151	4 547	136	141	156	168	3 514	3 791	3 995	4 379
Tuberkulosehilfe	19	21	27	29	3	2	2	2	17	19	25	27
Blindenhilfe	4	4	4	4	1	2	2	2	2	2	3	2
Hilfe zur Pflege	6 386	6 660	7 152	7 595	778	789	848	932	5 607	5 871	6 304	6 662
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	37	39	43	48	36	38	42	47	2	1	1	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	228	221	243	249	13	19	19	24	215	202	224	225
Altenhilfe	33	31	32	32	28	26	26	27	5	6	5	5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	9	10	9	11	5	5	5	5	4	4	4	6
Insgesamt	17 569	18 784	20 846	23 197	6 648	7 266	8 577	10 085	10 921	11 518	12 269	13 112
davon:												
Schleswig-Holstein	864	928	1 005	1 138	315	347	411	487	549	581	594	650
Hamburg ³⁾)	874	937	1 035	1 216	355	404	502	616	519	534	533	600
Niedersachsen	2 332	2 394	2 649	2 946	794	893	1 071	1 281	1 538	1 501	1 578	1 665
Bremen	374	404	460	492	190	212	242	273	184	192	218	218
Nordrhein-Westfalen	5 517	5 913	6 672	7 393	2 268	2 466	2 959	3 476	3 249	3 447	3 713	3 917
Hessen	1 473	1 618	1 810	2 003	574	637	757	875	899	980	1 054	1 128
Rheinland-Pfalz	790	850	931	1 045	284	303	358	417	506	547	573	628
Baden-Württemberg	1 850	1 976	2 190	2 510	587	646	771	971	1 263	1 330	1 419	1 539
Bayern	1 989	2 134	2 314	2 538	607	656	762	862	1 382	1 478	1 552	1 675
Saarland	296	333	372	404	132	150	179	205	164	183	193	199
Berlin (West)	1 210	1 298	1 408	1 514	541	553	565	621	669	744	843	893

¹⁾ Ohne Nichtsehbare und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — 1983 und 1985 wurden die Hilfeempfänger aus einer 20%-Stichprobe ermittelt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.11 Kriegsofferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Dar. Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27e BVG			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	3 308	2 764	2 293	2 018	1 051	871	646	550
Erziehungsbefehle	21 550	17 668	14 866	12 407	6 940	5 803	4 737	4 061
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	35 979	34 841	37 136	36 629	1 521	1 584	1 632	1 665
Hilfen in besonderen Lebenslagen	80 033	76 527	76 870	79 371	11 030	10 844	10 898	11 677
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	2 137	1 927	1 708	1 480	578	688	536	435
Erziehungsbefehle	75	136	2 235 ²⁾	3 203 ²⁾	29	56	635 ²⁾	904 ²⁾
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	62 609	59 897	75 743 ²⁾	75 178 ²⁾	5 609	6 557	7 781	7 118
Erholungshilfe	96 054	88 061	85 679	88 434	15 559	14 293	14 728	14 395
Wohnungshilfe	423	363	419	419	262	244	269	313
Hilfen in besonderen Lebenslagen	22 387	23 516	21 151	24 994	4 449	3 992	3 466	3 824
Insgesamt	183 685	173 900	186 935	193 708	26 486	25 830	27 415	26 989
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	25	19	18	17	5	4	4	3
Erziehungsbefehle	105	88	77	69	33	28	24	21
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	187	192	207	214	12	12	13	13
Erholungshilfe	82	78	79	85	14	14	14	15
Wohnungshilfe	2	2	2	2	1	1	2	2
Hilfen in besonderen Lebenslagen	805	855	902	985	31	30	30	34
Insgesamt	1 206	1 234	1 286	1 373	96	88	87	88

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Einschl. Weihnachtsbeihilfen in Bayern.

18.12 Jugendhilfe

18.12.1 Erzieherische Hilfen, Ausgaben und Einnahmen

Maßnahmen	1983	1984	1985	1986	Ausgaben		1983	1984	1985	1986
	Anzahl				Einnahmen		Mill. DM			
Minderjährige ¹⁾ unter/in					Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt		44	43	55	55
Amtsvormundschaft	60 348	58 002	54 745	51 833	Hilfe durch Familienpflege		399	412	430	445
davon unter:					Hilfe durch Heimpflege		1 630	1 615	1 629	1 671
gesetzlicher Amtsvormundschaft	21 637	20 622	18 589	17 422	Kindertagesstätten		1 978 ²⁾	2 055 ²⁾	2 334	2 488
bestellter Amtsvormundschaft	38 711	37 380	36 156	34 411	Jugendberufshilfen		56	67	80	104
Amtspflegschaft	394 559	399 802	406 327	418 438	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend		215	242	232	253
davon unter:					Jugendschutz		15	16	16	18
gesetzlicher Amtspflegschaft	352 152	361 386	370 375	384 092	Erholungspflege		125	130	138	142
bestellter Amtspflegschaft	42 407	38 416	35 952	34 346	Freizeithilfen		306	301	332	352
Beistandschaft des Jugendamtes	63 807	63 574	62 197	59 040	Internationale Jugendbegegnung		21	24	17	17
Pflegeaufsicht ²⁾	64 753	64 475	64 587	65 064	Außerschulische Bildung		99	125	125	149
Erziehungsbeistandschaft	7 356	7 114	7 209	7 158	Freiwillige Erziehungshilfe		551	542	529	533
Formloser erzieherischer Betreuung	340 392	342 275	341 233	342 246	Fürsorgeerziehung		71	64	69	54
Hilfe zur Erziehung ¹⁾	85 320	82 157	80 292	78 309	Hilfe für junge Volljährige ³⁾		64	83	93	106
Freiwilliger Erziehungshilfe	13 854	13 394	12 541	11 700	Sonstige Ausgaben ⁴⁾		214	254	288	312
Fürsorgeerziehung	1 773	1 497	1 242	1 041	Ausgaben (brutto) insgesamt¹⁰⁾		5 787	5 971	6 367	6 701
Hilfe für junge Volljährige ¹⁾	7 951	8 825	10 142	10 974	davon:					
Mitwirkung bei Adoptionen ⁵⁾	8 801	8 543	7 974	7 875	Maßnahmen der Jugendwohlfahrtsbehörden ¹¹⁾		4 079	4 209	4 370	4 533
davon:					Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ¹²⁾		1 707	1 761	1 996	2 168
Deutsche	7 760	7 458	6 908	6 760	Einnahmen insgesamt¹³⁾		550	611	586	609
Ausländer	1 041	1 085	1 066	1 115	Ausgaben (netto) insgesamt		5 236	5 360	5 781	6 092
Vaterschaftsfeststellungen ⁶⁾	56 525	55 403	58 503	61 920						
Jugendgerichtshilfe ⁴⁾	353 374	331 552	299 687	283 772						
davon für:										
Jugendliche (unter 18 Jahren)	183 997	171 493	149 023	136 598						
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren)	169 377	160 059	150 664	147 174						

1) Am Jahresende.

2) Pflegekinder in Familienpflege.

3) Gemäß § 5 Abs. 1, Satz 1, Nr. 3, 7, 8 i. V. m. § 6 Abs. 2 Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG).

4) Gemäß § 6 Abs. 3 und § 75a JWG.

5) Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige.

6) Erledigte Fälle im Berichtsjahr.

7) Baden-Württemberg ohne Personalkostenzuschüsse des Landes.

8) Gemäß § 75a JWG.

9) Einschl. Hilfen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

10) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. Bis einschl. 1984 auch ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen in Bayern und Baden-Württemberg, ab 1985 fehlen diese Angaben nur für Bayern.

11) Ohne Pauschalzuschüsse.

12) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

13) Ohne Zuweisungen des Bundes.

18.12 Jugendhilfe

18.12.2 Einrichtungen und Personal am 31. 12. 1986

Art der Einrichtung	Einrichtungen					Tätige Personen (bei)			
	insgesamt	öffentlicher Träger	freier Träger	privat-gewerblicher Träger	dar. ohne vollzeit-, teilzeit-, nebenberuflich tätige Personen	insgesamt	öffentlichen Trägern	freien Trägern	privat-gewerblichen Trägern
Heim für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche	1 499	177	1 019	303	6	33 400	5 432	25 680	2 288
Heim für behinderte Kinder und Jugendliche	340	28	283	29	1	12 719	1 312	10 862	545
Aufnahme- und Übergangsheim, Jugendschutzstelle, Beobachtungsheim und Diagnosezentrum	93	48	45	—	9	690	365	325	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaft	266	29	224	13	19	982	48	882	52
Pädagogisch betreute Wohngruppe	287	58	217	12	22	959	120	787	52
Heim für werdende Mütter und Heim für Mutter und Kind	64	8	53	3	—	782	111	654	17
Kur-, Genesungs- und Erholungsheim für Kinder und Jugendliche	126	17	73	36	4	2 025	265	1 447	313
Jugendwohnheim, Schülerheim, Wohnheim für Auszubildende	761	59	659	43	6	11 322	657	10 065	600
Krippe	1 028	642	360	26	—	6 586	4 927	1 568	91
Kindergarten	24 476	7 606	16 667	203	3	133 741	42 419	90 508	814
Hort	3 041	1 617	1 397	27	3	12 847	7 484	5 243	120
Kindergartenähnliche Einrichtung, z. B. Spielkreis	1 414	471	904	39	82	3 754	1 367	2 303	84
Tagesstätte für behinderte Kinder und Jugendliche	519	132	387	—	4	7 166	1 586	5 580	—
Großpflegestelle	30	—	—	30	3	48	—	—	48
Einrichtung der Stadtranderholung	174	34	140	—	105	388	119	269	—
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätte	371	63	229	79	121	1 200	284	660	256
Familienferienstätte	142	3	132	7	33	888	20	850	18
Pädagogisch betreuter Spielplatz u.ä.	412	226	184	2	41	1 579	1 031	547	1
Jugendheim	5 403	582	4 818	3	4 632	1 572	345	1 227	—
Jugendzentrum, Jugendfreizeitheim, Haus der offenen Tür	3 667	1 582	2 076	9	490	13 914	8 140	5 747	27
Jugendzeltplatz	344	166	166	12	254	164	81	76	7
Jugendherberge und Jugendgästehaus	629	73	538	18	28	3 394	302	2 946	146
Jugendübernachtungshaus	285	31	250	4	179	231	56	171	4
Jugendtagungsstätte, Jugendbildungsstätte	639	95	537	7	133	4 188	761	3 385	42
Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Drogen- und Suchtberatungsstelle	1 618	330	1 283	5	45	9 404	2 766	6 613	25
Einrichtung der Mitarbeiterfortbildung	87	8	79	—	13	416	118	298	—
Einrichtung der Eltern- und Familienbildung	322	41	277	4	38	3 639	493	3 092	54
Einrichtungen zusammen	48 037	14 126	32 997	914	6 274	267 998	80 609	181 785	5 604
Gemeinde ohne Jugendamt	251	251	—	—	6	452	452	—	—
Jugendamt	468	468	—	—	—	22 493	22 493	—	—
Landesjugendamt	21	21	—	—	—	1 022	1 022	—	—
Oberste Landesjugendbehörde	12	12	—	—	—	676	676	—	—
Behörden zusammen	752	752	—	—	6	24 643	24 643	—	—
Geschäftsstelle eines freien Trägers der Jugendhilfe	1 403	—	1 403	—	135	6 121	—	6 121	—
Arbeitsgemeinschaft und sonstiger Zusammenschluß von Trägern der Jugendhilfe	525	21	499	5	234	1 530	58	1 464	8
Insgesamt	50 717	14 899	34 899	919	6 649	300 292	105 310	189 370	5 612

18.12 Jugendhilfe

18.12.3 Personal am 31. 12. 1986 nach Berufen

Beruf/Ausbildungsabschluß	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Vollzeit-	Teilzeit-	Neben-
				unter 25	25 — 40	40 — 60	60 und mehr				tätige Personen	beruflich
Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Sozialarbeiter	12 973	17 863	30 836	712	22 592	7 171	361	25 117	4 785	934
Diplom-Pädagoge	1 628	1 948	3 576	—	3 046	509	21	2 576	723	277
Erzieher	7 345	103 430	110 775	29 302	62 819	17 596	1 058	87 168	22 538	1 069
Kinderpfleger	110	25 895	26 005	6 634	14 456	4 759	156	16 611	9 161	233
Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer	570	1 025	1 595	284	990	311	10	1 346	239	10
Heilpädagoge	464	1 282	1 746	21	1 055	652	18	1 396	294	56
Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut	173	278	451	3	161	270	17	220	163	68
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	120	387	507	29	378	97	3	245	205	57
Arzt	253	262	515	—	139	304	72	90	126	299
Kinderkrankenpfleger, -schwester	26	2 484	2 510	186	986	1 245	93	1 685	710	115
Krankenpflegehelfer	66	363	429	65	184	158	22	293	104	32
Krankengymnast, Masseur und medizinischer Bademeister	63	830	893	95	561	220	17	378	299	216
Krankenpfleger, -schwester	83	711	794	48	324	364	58	489	235	70
Logopäde	41	293	334	35	224	66	9	160	130	44
Fachlehrer oder sonstiger Lehrer	2 316	2 846	5 162	81	3 524	1 322	235	2 778	1 377	1 007
Sonderschullehrer	419	410	829	—	484	319	26	480	225	124
Psychologe mit Hochschulabschluß	1 989	1 894	3 883	—	2 492	1 341	50	2 085	1 334	464
Sonstiger Hochschulabschluß	2 011	783	2 794	—	1 660	1 023	111	1 947	475	372
Abschluß für den mittleren Dienst (erste Angestelltenprüfung)	937	1 962	2 899	673	1 376	789	61	2 478	394	27
Abschluß für den gehobenen Dienst (zweite Angestelltenprüfung)	2 670	1 555	4 225	182	2 283	1 624	136	3 883	299	43
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftlerin, Ökotrophologin	97	3 814	3 911	708	1 478	1 570	155	2 951	830	130
Sonstiger Verwaltungsberuf	1 009	5 927	6 936	783	2 472	3 394	287	3 890	2 780	266
Kaufmannsgehilfe	810	3 006	3 816	356	1 357	1 981	122	1 974	1 648	194
Geselle	2 764	1 305	4 069	994	1 204	1 749	122	3 047	765	257
Facharbeiter	1 896	980	2 876	432	825	1 453	166	1 993	546	337
Meister	1 759	687	2 446	51	797	1 447	151	2 015	209	222
Sonstiger Ausbildungsabschluß	4 033	12 472	16 505	2 034	5 900	7 891	680	7 744	6 694	2 067
Noch in Ausbildung	3 943	18 411	22 354	18 991	3 280	81	2	18 286	2 197	1 871
Ohne abgeschlossene Ausbildung	4 260	32 361	36 621	10 346	8 331	16 755	1 189	16 738	17 726	2 157
Insgesamt	54 828	245 464	300 292	73 045	145 378	76 461	5 408	210 063	77 211	13 018

18.12.4 Personal am 31. 12. 1986 nach dem Arbeitsbereich

Arbeitsbereich	Vollzeit-	Teilzeit-	Neben-	Insgesamt	Davon		
					öffentliche	freie	privat-
	tätige Personen				Träger		
Frühkindliche Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr)	4 572	1 360	46	5 978	4 225	1 648	105
Kindergartenerziehung	92 375	34 375	1 430	128 180	40 313	87 018	849
Horterziehung	8 187	2 618	312	11 117	6 271	4 733	113
Spielplatzwesen	905	311	445	1 661	1 113	547	1
Heimerziehung	31 208	4 603	696	36 507	5 168	29 160	2 179
Heilpädagogik	5 041	2 021	201	7 263	1 138	6 046	79
Allgemeiner Sozialdienst	5 321	865	32	6 218	5 888	330	—
Adoptionsvermittlung	306	78	—	384	332	52	—
Pflegekinderwesen	589	177	23	789	748	41	—
Vormundschafts- und Pflegschaftswesen	2 740	276	7	3 023	2 900	123	—
Erziehungsbeistandschaft	268	47	60	375	338	37	—
Sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE ¹⁾	138	29	—	167	144	23	—
Sozialpädagogische Familienhilfe	325	273	271	869	604	265	—
Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	1 281	256	40	1 577	384	1 053	140
Jugendgerichtshilfe	891	85	5	981	932	49	—
Bewahrungshilfe ²⁾	113	3	—	116	110	6	—
Präventiver Jugendschutz im Rahmen der Jugendhilfe	276	31	4	311	289	22	—
Familienbildung im Rahmen der Jugendhilfe	535	461	2 080	3 076	497	2 535	44
Offene sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit	752	336	285	1 373	545	798	30
Kinder- und Jugendberufshilfe	1 866	422	197	2 485	611	1 523	351
Internationale Jugendarbeit	185	80	27	292	101	191	—
Jugendbildungsarbeit	2 409	472	362	3 243	998	2 234	11
Jugendsozialarbeit	2 146	585	796	3 527	2 198	1 326	3
Sonstige Jugendarbeit	6 939	2 021	2 068	11 028	6 134	4 876	18
Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	4 704	2 192	988	7 884	2 424	5 442	18
Fort- und Weiterbildung, Supervision	263	81	39	383	143	240	—
Leitung, Organisation, Koordination, Planung	8 178	1 095	171	9 444	3 618	5 553	273
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	63	14	1	78	24	51	3
Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	476	77	3	556	399	157	—
Verwaltung einschl. wirtschaftlicher Jugendhilfe	9 359	4 690	280	14 329	7 446	6 673	210
Wirtschaftlicher und technischer Bereich	17 652	17 277	2 149	37 078	9 275	26 618	1 185
Insgesamt	210 063	77 211	13 018	300 292	105 310	189 370	5 612

1) FEH = Freiwillige Erziehungshilfe, FE = Fürsorgeerziehung.

2) Soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet.

18.13 Rehabilitationsmaßnahmen 1985*)

18.13.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 6	6 — 18 ¹⁾	18 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 60	60 — 62	62 — 65	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen	608 344	1 475	16 018	19 289	45 536	93 434	202 544	124 802	30 799	28 016	46 431
Männlich	430 062	1 159	12 975	12 208	28 916	66 300	143 688	79 842	19 109	16 395	49 470
Weiblich	178 282	316	3 043	7 081	16 620	27 134	60 856	44 960	11 690	11 621	26 961
Zusammen²⁾	1 038 406	2 634	28 993	31 497	74 452	159 734	346 232	204 644	49 908	44 411	95 901
Berufsfördernde Maßnahmen	182 740	—	11 656	51 265	40 570	32 474	33 387	10 534	1 904	700	250
Männlich	69 384	—	7 937	29 267	13 093	7 589	7 866	2 917	528	123	64
Weiblich	113 356	—	3 719	22 000	27 477	24 885	25 521	7 617	1 376	577	186
Zusammen	252 124	—	19 593	80 532	53 663	40 063	41 253	13 451	2 432	823	314
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	37 010	985	4 476	1 822	1 454	997	1 433	2 917	3 661	5 831	13 434
Männlich	12 255	678	2 845	1 249	895	483	522	302	1 68	433	4 680
Weiblich	24 755	307	1 631	573	559	514	911	2 615	4 148	5 400	8 754
Zusammen	49 265	1 663	7 321	3 071	2 349	1 480	1 955	3 219	3 829	6 264	18 114
Alle Arten von Maßnahmen	828 094	2 460	32 150	72 376	87 560	126 905	237 364	138 253	36 364	34 547	60 115
Männlich	511 701	1 837	23 757	42 724	42 904	74 372	152 076	83 061	19 805	16 951	54 214
Weiblich	316 393	623	8 393	29 652	44 656	52 533	85 288	55 192	16 559	17 596	5 901
Insgesamt³⁾	1 339 795	4 297	55 907	115 100	130 464	201 277	389 440	221 314	56 169	51 498	114 329

18.13.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen**)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbs-tätige	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ¹⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ²⁾	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige ³⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung ⁴⁾	100 481	17 663	6	281	91	4 592	12 684	5	4	64 958	17 860
Gesetzliche Unfallversicherung	82 533	68 274	2 578	8 197	109	7 600	44 848	4 753	189	13 938	321
Gesetzliche Rentenversicherung	782 495	644 444	13 573	15 277	802	283 790	326 619	3 127	1 256	137 979	72
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	63 135	8 985	624	312	1 612	3 546	2 532	62	297	51 251	2 899
Arbeitsförderung	172 373	111 973	896	192	726	19 295	84 569	3 955	2 340	60 400	—
Sozialhilfe	17 132	2 034	18	6	11	193	488	197	1 121	12 776	2 322
Insgesamt⁵⁾	1 218 149	853 373	17 695	24 265	3 351	319 016	471 740	12 099	5 207	341 302	23 474

18.13.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung			
				Insgesamt	Männlich	Weiblich	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	20 846	15 337	5 509	Vor der Geburt entstandene Behinderung	24 527	13 976	10 551
Neubildungen	57 641	18 294	39 347	Bei der Geburt entstandene Behinderung	3 352	1 871	1 481
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	41 109	23 433	17 676	Arbeitsunfall	69 936	56 509	13 427
Seelische Störungen	183 776	100 791	82 985	Wegunfall	15 582	10 087	5 495
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	37 859	24 834	13 025	Betriebswegunfall	1 805	1 286	519
Krankheiten des Kreislaufsystems	163 985	116 238	47 747	Verkehrsunfall	9 602	7 196	2 406
Krankheiten der Atmungsorgane	68 308	44 250	24 058	Hauslicher Unfall	730	582	148
Krankheiten der Verdauungsorgane	37 895	27 018	10 877	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	6 996	4 013	2 983
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	410 907	236 891	174 016	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	56 972	54 861	2 111
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	64 946	48 052	16 894	Berufskrankheit	10 319	6 080	4 239
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	16 425	15 628	797	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	940 286	542 231	398 055
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	63 433	52 068	11 365	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	78 042	48 352	29 690
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 364	930	434	Insgesamt⁴⁾	1 218 149	747 044	471 105
Sonstige Krankheiten oder Schäden	49 655	23 280	26 375				
Insgesamt⁵⁾	1 218 149	747 044	471 105				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. Ab 1984 werden keine Angaben mehr über Dauermaßnahmen der Kriegsopferfürsorge und der Sozialhilfe erhoben.

** Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

¹⁾ Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

²⁾ Ohne 649 025 medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenhauspflege nach § 184 RVO.

³⁾ Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

⁴⁾ Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

⁵⁾ Einschl. Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

⁶⁾ Ohne 648 856 Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenversicherung, denen Maßnahmen der Krankenhauspflege gemäß § 184 RVO gewährt wurden.

18.14 Wohngeld 1986*)

18.14.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes

Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ von mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durch- schnitt- liches monat- liches Wohngeld	
		unter 25	25 — 50	50 — 75	75 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 250	250 — 300	300 — 400	400 — 500	500 und mehr		DM
	1 000	%											DM	
Insgesamt	1 877,3	1,2	10,2	12,3	12,8	24,0	16,9	10,5	5,9	4,6	1,2	0,4	144	
davon:														
Empfänger von Mietzuschuß	1 731,6	1,3	10,3	12,4	12,9	24,2	16,8	10,3	5,8	4,4	1,1	0,4	143	
Lastenzuschuß	145,7	0,6	8,4	10,9	11,9	21,7	17,6	11,9	7,3	6,5	2,1	1,2	163	
			nach dem monatlichen Familieneinkommen¹⁾											
bis 250	24,3	0,2	2,1	3,9	3,9	15,6	19,9	18,4	18,2	11,1	4,5	2,4	223	
250 — 500	263,5	0,5	4,5	6,2	9,8	25,6	25,2	18,9	6,1	2,3	0,5	0,2	160	
500 — 750	468,8	0,8	6,2	9,5	13,1	29,2	21,3	9,2	5,7	4,0	0,7	0,2	147	
750 — 1 000	462,2	1,8	13,2	17,8	15,9	21,8	9,7	7,6	5,3	5,0	1,4	0,5	131	
1 000 — 1 500	316,7	2,4	15,1	12,5	10,4	19,3	14,4	9,4	6,4	7,1	2,4	0,8	149	
1 500 — 2 000	161,8	1,3	11,8	11,7	11,2	20,3	17,0	12,2	7,3	5,5	1,3	0,5	150	
2 000 — 3 000	173,7	0,0	11,7	15,2	15,8	26,5	15,9	7,8	3,6	2,5	0,6	0,3	128	
3 000 — 4 000	6,1	—	16,5	20,4	16,0	22,1	11,0	6,1	2,9	2,9	1,3	0,9	122	
über 4 000	0,2	—	8,0	25,3	13,3	14,7	12,0	7,3	4,0	6,7	1,3	7,3	181	
			nach der Haushaltsgröße											
Haushalte von Alleinstehenden	963,6	1,9	13,0	15,3	15,8	28,0	16,3	7,3	2,1	0,4	0,0	0,0	114	
mit 2 Familienmitgliedern	322,0	1,2	8,3	10,0	10,3	21,6	19,5	14,9	9,2	4,6	0,3	0,0	154	
mit 3 Familienmitgliedern	199,2	0,5	8,0	8,4	8,8	17,4	16,6	14,8	12,3	11,3	1,8	0,2	180	
mit 4 Familienmitgliedern	230,0	0,1	7,3	10,3	11,3	21,1	16,5	11,6	8,1	9,9	3,3	0,7	174	
mit 5 Familienmitgliedern	100,8	0,1	4,8	7,5	8,9	18,6	16,9	13,8	10,3	12,1	5,1	1,8	200	
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	61,7	0,0	2,3	4,5	5,9	14,1	14,6	13,4	11,5	16,8	9,6	7,4	259	

18.14.2 Empfänger von Wohngeld nach sozialer Stellung, Haushaltsgröße und Abzugsbeträgen

Soziale Stellung Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichen Abzugsbeträgen ²⁾ von ... bis unter ... DM								Durchschnittliche(s) monatliche(s)				
		unter 100	100 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 600	600 — 900	900 — 1 200	1 200 und mehr	Brutto- ein- nahmen ³⁾	Ab- zugs- beträge ²⁾	Familien- ein- kommen ¹⁾	Wohn- geld	
	1 000	%								DM				
Insgesamt	1 877,3	16,5	15,7	11,3	10,6	12,5	13,8	8,8	10,8	1 513	526	1 011	144	
Erwerbstätige	432,8	2,6	2,6	3,3	4,1	9,8	16,5	24,8	36,4	2 684	1 048	1 715	145	
davon:														
Selbständige	15,7	8,7	10,3	10,9	8,7	16,8	19,9	12,3	12,5	1 890	649	1 277	224	
Beamte	40,2	0,2	0,4	1,0	1,2	3,6	14,8	33,0	45,8	3 195	1 242	2 098	133	
Angestellte	96,3	1,7	1,9	2,9	5,4	15,2	19,7	20,2	33,0	2 554	999	1 641	135	
Arbeiter	280,6	2,9	2,7	3,3	3,7	8,4	15,5	25,9	37,6	2 701	1 060	1 710	146	
Arbeitslose	283,3	41,1	13,1	13,2	6,5	10,3	8,4	4,1	3,2	1 204	299	913	158	
Nichterwerbspersonen	1 161,3	15,7	21,3	13,8	14,1	14,0	14,1	4,0	3,1	1 151	386	772	141	
davon:														
Rentner	718,7	9,9	26,7	12,9	16,2	13,2	15,3	3,4	2,4	1 183	383	806	113	
Pensionäre	6,5	6,7	10,0	13,3	15,2	23,5	17,7	6,6	6,9	1 385	541	874	112	
Studenten	36,0	30,8	25,0	13,6	7,0	7,7	9,2	4,0	2,7	946	304	668	169	
Sonstige	400,0	24,7	11,4	15,4	10,9	15,9	12,4	5,1	4,2	1 109	398	718	189	
			nach der Haushaltsgröße											
Haushalte von Alleinstehenden	963,6	26,7	22,0	14,1	13,9	10,5	9,9	1,6	1,3	944	292	659	114	
mit 2 Familienmitgliedern	322,0	14,4	17,1	10,9	13,4	22,4	16,2	3,8	1,9	1 329	405	938	154	
mit 3 Familienmitgliedern	199,2	2,1	13,1	12,0	7,7	15,9	30,7	13,6	5,5	1 764	605	1 192	180	
mit 4 Familienmitgliedern	230,0	0,6	0,7	7,1	2,8	8,3	15,6	37,9	27,0	2 669	987	1 753	174	
mit 5 Familienmitgliedern	100,8	0,5	0,2	0,4	0,5	9,4	10,1	16,6	62,2	3 102	1 260	1 917	200	
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	61,7	0,4	1,0	0,3	0,3	1,1	9,0	10,2	77,7	3 627	1 637	2 057	259	

*) Stand: 31. 12. 1986; einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1987.

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz (WoGG) abzusetzen sind (Werbungskosten, Familienfreibeträge, Freibeträge für besondere Personengruppen, pauschale Abzüge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge u. a.).

2) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 bis 17 WoGG abzusetzende Beträge.

3) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie abzüglich der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

18.14 Wohngeld 1986*)

18.14.3 Empfänger von Wohngeld nach Bruttoeinnahmen, Haushaltsgröße und Höhe der Miete/Belastung

Monatliche Bruttoeinnahmen ¹⁾ von mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM										Durch- schnittl. monatl. Miete/ Belastung DM
		unter 100	100 150	150 200	200 250	250 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 und mehr	
		%										
Insgesamt	1 877,3	0,7	2,9	6,6	10,2	12,7	25,0	17,2	11,1	8,6	5,0	409
davon Empfänger von:												
Mietzuschuß	1 731,6	0,7	2,9	6,9	10,8	13,6	26,6	18,1	11,3	7,6	1,5	376
Lastenzuschuß	145,7	0,6	2,6	3,1	2,8	2,7	6,0	7,3	8,5	19,9	46,6	797
Empfänger von Mietzuschuß												
bis 500	80,5	10,1	13,6	17,5	17,7	14,3	17,7	5,5	1,7	1,7	0,2	240
500 — 750	235,7	1,6	9,6	17,9	21,4	19,1	21,8	6,3	1,6	0,5	0,2	260
750 — 1 000	363,3	0,2	2,7	9,3	16,1	19,2	34,1	13,8	3,6	0,9	0,1	313
1 000 — 1 500	531,0	0,1	0,8	4,4	10,0	15,8	34,5	21,4	9,3	3,4	0,3	365
1 500 — 2 000	212,2	0,0	0,5	1,6	3,8	7,9	25,6	27,7	19,5	11,8	1,6	446
2 000 — 3 000	178,0	0,0	0,4	0,9	1,6	3,7	14,3	26,1	26,9	21,6	4,4	516
3 000 — 4 000	106,2	—	0,6	0,7	0,4	0,8	6,4	20,5	31,2	32,2	7,3	576
4 000 — 5 000	20,6	—	0,9	0,4	0,3	0,8	5,1	12,6	24,6	40,0	15,4	635
über 5 000	4,1	—	0,6	0,4	0,4	0,7	4,3	12,5	20,8	38,1	22,3	677
Empfänger von Lastenzuschuß												
bis 500	2,4	14,9	31,0	18,6	9,3	5,3	6,3	3,2	2,5	2,7	6,1	259
500 — 750	5,5	6,1	27,8	22,2	12,2	8,0	11,1	5,6	2,8	2,0	2,2	246
750 — 1 000	7,6	1,0	11,1	17,9	13,7	11,7	16,9	11,2	7,0	5,5	4,0	338
1 000 — 1 500	15,1	0,3	3,4	8,0	9,5	9,4	18,3	15,3	11,0	13,3	11,4	472
1 500 — 2 000	11,2	0,1	0,6	1,9	3,4	5,0	13,2	15,2	13,8	21,1	25,8	641
2 000 — 3 000	29,4	0,0	0,1	0,3	0,7	1,3	5,2	9,2	11,7	25,8	45,7	818
3 000 — 4 000	54,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	1,5	4,3	7,6	24,1	62,2	942
4 000 — 5 000	16,5	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,7	1,7	4,3	17,4	75,6	1 073
über 5 000	4,0	—	0,0	0,1	0,0	0,2	0,6	1,7	3,4	13,1	80,8	1 139
Empfänger von Wohngeld insgesamt nach den monatlichen Bruttoeinnahmen¹⁾												
bis 500	83,0	10,2	14,1	17,5	17,4	14,1	17,4	5,4	1,7	1,7	0,4	241
500 — 750	241,2	1,7	10,0	18,0	21,2	18,9	21,6	6,3	1,6	0,5	0,2	259
750 — 1 000	370,8	0,2	2,9	9,5	16,1	19,1	33,7	13,7	3,6	1,0	0,2	314
1 000 — 1 500	546,1	0,1	0,9	4,5	10,0	15,6	34,1	21,3	9,3	3,7	0,6	368
1 500 — 2 000	223,4	0,0	0,5	1,6	3,8	7,8	24,9	27,1	19,2	12,3	2,8	456
2 000 — 3 000	207,4	0,0	0,4	0,8	1,5	3,4	13,0	23,7	24,8	22,2	10,3	559
3 000 — 4 000	160,4	0,0	0,4	0,5	0,3	0,6	4,8	15,0	23,2	29,4	25,8	700
4 000 — 5 000	37,1	0,0	0,5	0,2	0,2	0,5	3,2	7,8	15,5	29,9	42,2	830
über 5 000	8,1	—	0,3	0,3	0,2	0,5	2,5	7,2	12,3	25,9	50,9	903
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte												
von Alleinstehenden	963,6	1,4	5,1	11,4	16,8	19,6	30,8	11,1	2,8	0,9	0,1	295
mit 2 Familienmitgliedern	322,0	0,1	1,0	2,9	6,0	9,9	31,4	28,8	13,4	5,5	1,1	404
mit 3 Familienmitgliedern	199,2	0,0	0,3	1,3	2,7	4,7	17,7	27,8	25,2	15,7	4,5	498
mit 4 Familienmitgliedern	230,0	0,0	0,2	0,6	1,2	2,2	9,6	19,8	24,4	25,3	16,8	621
mit 5 Familienmitgliedern	100,8	0,0	0,1	0,6	1,2	2,0	8,0	14,8	20,4	27,9	25,0	684
mit 6 Familienmitgliedern u. mehr	61,7	0,0	0,2	0,7	1,8	2,8	9,5	13,5	17,7	26,8	26,9	690

18.14.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfertigkeit und Miete/Belastung je m²

Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM										Durch- schnittl. monatl. Miete/ Belastung DM/m ²
		unter 4,00	4,00 4,50	4,50 5,00	5,00 5,50	5,50 6,00	6,00 7,00	7,00 8,00	8,00 9,00	9,00 10,00	10,00 und mehr	
		%										
Empfänger von Wohngeld												
Ohne Sammelheizung und Bad	74,1	43,8	15,1	10,9	8,3	5,4	7,0	3,4	2,0	1,1	3,0	4,24
Mit Sammelheizung oder Bad	343,9	18,3	12,3	13,5	13,1	9,8	12,9	6,0	3,3	2,1	8,7	5,23
Mit Sammelheizung und Bad	1 459,4	4,7	3,4	5,4	8,1	9,4	25,5	19,7	9,3	4,8	9,8	6,80
Insgesamt	1 877,3	6,7	5,5	7,1	9,0	9,3	22,4	16,5	7,9	4,1	9,3	6,48
Empfänger von Mietzuschuß												
Ohne Sammelheizung und Bad	72,7	43,1	15,4	11,1	8,5	5,4	7,1	3,4	2,0	1,1	3,0	4,29
Mit Sammelheizung oder Bad	331,0	17,1	12,5	13,8	13,4	10,0	13,1	6,0	3,3	2,1	8,8	5,27
Mit Sammelheizung und Bad	1 327,9	3,7	3,3	5,4	8,4	9,7	26,8	20,5	9,2	4,4	8,5	6,70
Zusammen	1 731,6	7,9	5,6	7,3	9,3	9,6	23,4	17,0	7,8	3,8	8,3	6,37
dar. Hauptmieter												
Zusammen	1 639,8	8,1	5,8	7,5	9,7	9,9	24,1	17,4	7,7	3,6	6,1	6,31
nach der Ausstattung der Wohnung												
Ohne Sammelheizung und Bad	69,8	44,1	15,7	11,3	8,6	5,4	6,9	3,2	1,8	0,9	2,2	4,25
Mit Sammelheizung oder Bad	295,6	18,7	13,8	15,2	14,7	10,8	13,6	5,6	2,6	1,4	3,6	5,08
Mit Sammelheizung und Bad	1 274,3	3,7	3,4	5,6	8,6	10,0	27,5	20,9	9,2	4,3	6,9	6,65
nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum												
Bezugsfertig geworden von ... bis												
bis 20. 6. 1948	359,7	17,2	9,2	9,6	11,0	10,1	17,3	10,6	5,8	3,1	6,2	5,67
21. 6. 1948 — 1965	614,4	8,0	7,1	10,0	12,2	12,1	25,0	14,2	5,0	2,2	4,1	5,99
1966 — 1971	237,1	4,0	3,0	4,6	7,2	9,2	29,4	24,0	8,9	3,7	6,2	6,66
1972 — 1977	235,5	3,0	2,7	4,2	6,2	6,6	26,0	25,1	13,1	5,7	7,4	6,94
1978 und später	193,1	2,7	2,4	3,8	6,3	7,6	25,5	22,9	11,8	6,3	10,7	7,06

*) Stand: 31. 12. 1986; einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1987.
1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Auf-

wendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie ab-
züglich der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

18.15 Lastenausgleich

18.15.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Vertriebene	220 749	204 892	190 110	175 620	162 318	149 047	136 612	125 124
Kriegssachgeschädigte	8 492	7 479	6 574	5 748	5 056	4 418	3 859	3 367
Währungs-/Ostgeschädigte	11 597	9 760	8 315	6 959	5 971	5 082	4 319	3 645
Flüchtlinge ²⁾	11 531	10 857	10 155	9 434	8 819	8 197	7 573	6 988
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 865	3 822	3 718	3 590	3 430	3 210	2 994	2 810
Insgesamt	256 234	236 810	218 872	201 351	185 594	169 954	155 357	141 934

Am 1. 1. 1988 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	9 181	1 130	24 721	872	25 701	11 265	3 566	20 858	26 655	224	951
Kriegssachgeschädigte	84	178	270	75	1 071	217	153	248	394	479	198
Währungs-/Ostgeschädigte	163	109	533	27	796	243	224	460	964	5	121
Flüchtlinge ²⁾	482	165	1 339	69	2 252	543	296	893	485	29	435
Sonstige Geschädigte ³⁾	114	40	651	108	579	149	96	464	346	11	252
Insgesamt	10 024	1 622	27 514	1 151	30 399	12 417	4 335	22 923	28 844	748	1 957

18.15.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1987

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	28 084	27 513	571	Aufbaudarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	50 392	50 082	310	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 887	1 807	80
Wohnraumbhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 947	1 906	41
Härtefonds	3 271	3 271	—	Wohnungsbau	6 982	6 685	297
Währungsausgleich	1 114	1 114	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁹⁾	282	282	—
Altsparerentschädigung	4 971	4 534	437	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz ..	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaus für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratentschädigung	9 377	9 233	144	Sonderaktionen ¹⁰⁾	587	587	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz ..	74	74	—
				Insgesamt	116 553	114 673¹⁰⁾	1 880

1) Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfasst.

2) Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungDV-LA).

3) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FluHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

4) Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

5) FluHG, Allgemeines Kriegsfolgesgesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

6) Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

7) Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

8) Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

9) Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

10) Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 130 851 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

18.15 Lastenausgleich

18.15.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1987

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 982 758	13 622	Vertreibungsschäden	6 184 310	36 645
Grundvermögen	2 822 637	20 065	Kriegssachschäden	1 705 429	12 660
Betriebsvermögen	1 249 847	14 669	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ¹⁾	845 517	11 130
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	154 112	132	Ostschäden	170 801	808
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 685 434	7 132	Reparationschäden	112 710	1 207
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	977 482	4 331			
Anteile und Geschäftsguthaben	146 497	2 499			
Insgesamt²⁾	9 018 767	62 450	Insgesamt²⁾	9 018 767	62 450

18.15.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1987

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Schäden im Sinne des BFG ³⁾	Ostschäden	Reparationschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 314 017	3 427 355	1 220 495	511 790	78 113	76 264
Vollerfüllt	Anzahl	5 216 032	3 349 797	1 213 798	499 597	77 443	75 397
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	97 985	77 558	6 697	12 193	670	867
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	51 456	43 566	1 296	6 015	205	374
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 581	16 404	4 034	3 644	181	318
Erfüllt	Mill. DM	24 089	16 056	4 018	3 523	179	313
Nicht erfüllt	Mill. DM	492	348	16	121	2	5
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	384	288	7	86	1	2
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	22 446	12 493	3 800	5 379	210	564
Grundbeträge	Mill. DM	13 730	7 567	2 528	3 204	130	301
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	8 716	4 926	1 272	2 175	80	263
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 339	1 721	483	124	5	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 792	1 308	406	71	4	3
Zinszuschläge	Mill. DM	547	413	77	53	1	3
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁴⁾	Mill. DM	6 718	5 902	434	358	12	12
Grundbeträge	Mill. DM	5 196	4 598	332	248	9	9
Zinszuschläge	Mill. DM	1 522	1 304	102	110	3	3
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	35 541	23 234	5 595	5 861	269	582
Grundbeträge	Mill. DM	24 089	16 056	4 018	3 523	179	313
Zinszuschläge	Mill. DM	11 452	7 178	1 577	2 338	90	269

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 594 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 584 202, davon: Vertreibungsschäden 4 426 931, Kriegssachschäden 3 124 124, Ostschäden 33 147.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost).

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweigerfüllter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik in der Neufassung vom 11. 6. 1980 (BGBl. I S. 673, 782), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz – 2. StatBerG) vom 19. 12. 1986 (BGBl. I S. 2555), durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. 12. 1986 (BGBl. I S. 2555), angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuereinnahmen durchgeföhrt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchsteuerter Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.14) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionalergebnisse über das Einkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie – ab 1974 – der Sozialversicherung, der kommunalen Zweckverbände und – ab 1979 – der kommunalen und staatlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. Außerdem sind die Finanzvorfälle der Europäischen Gemeinschaften (EG) – soweit sie die Bundesrepublik Deutschland betreffen – in der Jahresrechnungstatistik ab 1974 berücksichtigt. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushaltssystematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Die ebenfalls im Rahmen der Finanzstatistik erfaßten Einnahmen und Ausgaben der rechtlich selbständigen Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden nicht in die Darstellung des öffentlichen Gesamthaushalts einbezogen, sondern nur in Sonderübersichten über Forschungsausgaben und Forschungspersonal (Tabelle 16.20) berücksichtigt.

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungsstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Rechnungsstatistik) und der Kassen (vierteljährliche Kassenstatistik) sowie Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne (Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder) bzw. der Finanzpläne (Gemeinden und Gemeindeverbände) zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltsentwürfen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Rechnungsstatistik (Tabellen 19.1, 19.2 und 19.6 bis 19.9) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahres-

ende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) der öffentlichen Haushalte dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt werden und daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar sind. Bei Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden ab 1979 umgeformte Daten aus den Konten der Buchführung verwendet. Die vierteljährliche Kassenstatistik (Tabellen 19.4 und 19.5) umfaßt die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik beschränkt sich auf die Darstellung der wichtigsten Ausgabe- und Einnahmearten. Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik sowie der Rechnungsstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabenbereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich nach dem Funktionenplan für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, bereinigte Ausgaben und Einnahmen) der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.10). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die nach BGB übernommenen Haftungssummen dargestellt; Bürgschaften kraft Gesetzes bleiben unberücksichtigt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiföhren oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Haushaltstechnische Verrechnungen: Interne Verrechnungen in den öffentlichen Haushalten, die für die finanzstatistische Darstellung zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet werden.

Finanzierungssaldo: Saldo der bereinigten Ausgaben und Einnahmen zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen.

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. Darlehen von der Sozialversicherung), Innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschl. Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung Innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Finanzstatistischer Abschluß (Mehrausgaben/Mehreinnahmen): Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoausgaben: Bereinigte Ausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu finanzierenden Ausgaben (Belastungsprinzip).

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldurkunde fundiert sind.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen in DM aufgenommenen Schulden einschließlich der Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Darlehen (Innere Verschuldung): Vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.11.1, 19.11.2 und 19.11.4) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni (ab 1974) einen Überblick über die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Ab 1986 wird das Personal jährlich nach Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter erfaßt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.11.3) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr zusätzlich nach den für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebenden Besoldungsgruppen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschl. Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung, einschl. Hinterbliebener.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wiederverwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltsempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Finanzen«) ab. Aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken werden neben Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1983 (Tabelle 19.13), der Körperschaftsteuerstatistik 1983 (Tabelle 19.14), der Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe 1983 (Tabelle 19.15) und der Umsatzsteuerstatistik 1986 (Tabelle 19.16) auch lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.12) gebracht.

Aus den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.17) geht u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.18) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet – auch unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage –, die einen Steuerkraftvergleich zwischen den verschiedenen Körperschaftsgruppen ermöglichen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherheit	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohn- ungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- forde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 912	1 356	3 984	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 262	12 669
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974b)	458 122	30 734	13 903	49 351	5 185	2 691	199 389	20 266	18 496	16 192	23 012
1975	526 804	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 294	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 479	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 386	23 576	21 994	17 804	23 091
1977	592 624	34 335	17 364	57 432	6 888	3 575	284 331	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 736	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 645	26 344	24 090	24 975	26 941
1979	688 663	38 579	20 313	66 335	9 065	4 399	317 752	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 344	40 937	22 225	73 061	9 707	5 088	339 124	32 314	31 196	29 163	31 331
1981	790 881	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	367 779	33 618	32 490	26 895	30 499
1982	827 960	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 126	34 547	31 510	24 957	28 733
1983	848 564	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	396 785	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 221	49 542	25 425	77 604	11 537	5 986	412 316	36 367	32 513	31 140	27 702
1985	907 006	50 849	26 465	80 758	12 327	6 530	425 432	38 074	34 246	32 085	28 528
1986 ¹⁾	942 216	52 049	27 577	83 628	12 633	7 062	442 790	40 205	35 705	33 478	29 147
DM je Einwohner											
1951	754	159	32	52	3	8	200	27	80	48	31
1953	879	110	40	70	4	10	251	31	92	48	41
1955	997	118	45	82	4	12	267	37	103	56	58
1957	1 260	142	52	103	8	13	333	46	115	102	74
1959	1 422	177	57	121	11	15	373	54	136	91	100
1961	1 696	235	66	146	24	20	394	67	135	113	122
1963	2 028	337	79	183	19	23	420	87	156	149	170
1965	2 382	320	90	242	27	26	530	107	175	174	192
1967	2 605	351	99	273	35	26	584	119	155	171	212
1969	2 871	327	115	334	41	29	612	139	153	213	251
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974a)	5 102	495	225	762	84	58	999	326	293	226	388
1974b)	7 384	495	224	795	84	43	3 214	327	298	261	371
1975	8 520	523	247	870	95	49	4 016	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	893	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	935	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 386	598	305	1 001	125	64	4 871	430	393	407	439
1979	11 228	629	331	1 081	148	72	5 180	471	456	437	500
1980	12 042	665	361	1 187	158	83	5 509	525	507	474	509
1981	12 825	717	382	1 241	166	89	5 964	545	527	436	495
1982	13 433	747	392	1 259	185	90	6 313	560	511	405	466
1983	13 816	789	405	1 271	182	93	6 460	579	521	461	444
1984	14 322	810	416	1 268	189	98	6 739	594	531	509	453
1985	14 865	833	434	1 324	202	107	6 973	624	561	526	468
1986 ¹⁾	15 434	853	452	1 370	207	116	7 253	659	585	548	477

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände sowie Finanzierungsanteilen der Europäischen Gemeinschaften. — Einschl. teilweise geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.
1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 419.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben							Einnahmen					Netto-Kreditaufnahme
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter				
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mögens-über-trä-gungen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
Mill. DM													
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	458 122	114 380	97 933	12 728	132 808	37 840	15 738	435 369	376 547	21 941	8 571	10 562	22 984
1975	526 804	124 716	110 869	14 832	168 786	38 034	16 698	460 278	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 479	131 320	119 107	18 114	182 932	36 909	17 738	512 925	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 624	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	558 702	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 736	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 147	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 663	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 569	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 344	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	689 725	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	790 881	182 063	173 611	36 705	250 972	46 551	23 769	723 265	620 043	40 792	19 757	16 062	69 878
1982	827 960	187 792	177 181	45 203	269 454	43 380	26 467	762 843	642 464	44 468	29 566	19 095	68 829
1983	848 564	193 227	182 328	51 423	273 821	39 739	25 591	791 952	667 177	47 127	30 851	18 827	56 598
1984	876 221	196 317	194 609	53 584	279 948	38 074	24 990	826 820	698 451	49 153	32 252	18 147	49 900
1985	907 006	203 606	204 391	55 994	285 397	39 420	25 148	869 704	735 000	52 109	34 138	17 872	40 739
1986 ¹⁾	942 216	213 068	212 681	57 816	294 900	41 667	25 499	904 786	766 421	55 355	33 730	19 880	41 844
DM je Einwohner													
1951	754	175	261	15	121	52	3	728	596	41	43	7	12
1953	879	227	224	21	118	69	31	886	729	56	49	14	50
1955	997	259	232	30	125	95	29	1 047	857	62	61	19	26
1957	1 260	330	268	32	140	107	34	1 178	960	78	64	24	35
1959	1 422	362	326	39	130	153	56	1 388	1 135	89	67	41	33
1961	1 696	440	405	47	143	187	48	1 702	1 411	100	76	46	38
1963	2 028	526	486	49	160	264	62	1 934	1 605	116	79	56	96
1965	2 382	633	489	61	238	318	83	2 208	1 812	143	84	78	133
1967	2 605	734	519	93	259	307	90	2 378	1 939	171	91	76	241
1969	2 871	870	496	104	266	349	126	2 912	2 409	194	111	90	40
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974a)	5 102	1 754	820	202	456	588	262	4 655	3 822	380	150	122	368
1974b)	7 384	1 844	1 579	205	2 141	610	254	7 017	6 069	354	138	170	370
1975	8 520	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 444	6 436	412	134	173	877
1976	9 095	2 135	1 936	294	2 974	600	288	8 338	7 239	466	159	188	767
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 386	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 723	8 428	548	210	210	667
1979	11 228	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 492	9 078	577	244	223	712
1980	12 042	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 204	9 688	613	271	242	879
1981	12 825	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 729	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 433	3 047	2 875	733	4 372	704	429	12 376	10 423	721	480	310	1 117
1983	13 816	3 146	2 969	837	4 458	647	417	12 894	10 862	767	502	307	922
1984	14 322	3 209	3 176	876	4 576	622	408	13 514	11 416	803	527	297	816
1985	14 865	3 337	3 350	918	4 677	646	412	14 254	12 046	854	559	293	668
1986 ¹⁾	15 434	3 490	3 484	947	4 831	683	418	14 821	12 554	907	553	326	685

*) Siehe Fußnote *) S. 421.

1) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises. Siehe hierzu auch Vor-bemerkung S. 419.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.1 Nach Ausgabe- und Einnahmearten*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Ausgaben												
Personalausgaben	186 271	192 394	39 278	40 511	—	—	—	—	102 755	105 899	44 238	45 984
Laufender Sachaufwand	91 552	93 163	40 053	40 498	4	5	6	7	22 879	24 103	28 610	28 550
Zinsausgaben	58 678	62 091	31 039	32 327	—	—	—	473	619	19 817	21 173	7 350
an öffentlichen Bereich	599	665	—	—	—	—	—	—	330	368	269	297
an andere Bereiche	58 079	61 426	31 039	32 327	—	—	473	619	19 487	20 805	7 081	7 675
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	260 720	268 804	125 846	130 187	1 025	961	10	10	68 886	68 886	64 953	68 760
an öffentlichen Bereich	143 064	149 419	69 429	73 414	27	28	—	—	39 296	39 717	34 313	36 260
dar, an Sozialversicherung	43 878	46 460	43 737	46 325	—	—	—	—	141	135	—	—
an andere Bereiche	117 656	119 385	56 417	56 773	999	933	10	10	29 590	29 169	30 640	32 500
dar, Renten, Unterstützungen u. ä.	72 189	72 853	35 281	34 066	999	933	10	10	10 289	9 633	25 610	28 211
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	96 735	100 037	—	—	—	—	—	—	3 462	3 505	27 670	29 757
Ausgaben der laufenden Rechnung	500 485	516 415	236 215	243 524	1 029	966	489	635	210 874	216 554	117 478	121 509
Baumaßnahmen	38 454	39 393	5 857	6 348	—	—	—	—	6 824	7 295	25 773	25 750
Erwerb von Sachvermögen	12 492	10 820	1 821	1 770	—	—	—	—	3 042	2 663	7 629	6 387
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	46 474	46 303	17 414	17 020	212	204	—	—	23 770	23 758	5 079	5 321
an öffentlichen Bereich	19 913	20 116	6 431	6 242	—	—	—	—	11 935	12 261	1 547	1 613
an andere Bereiche	26 561	26 187	10 983	10 778	212	204	—	—	11 835	11 497	3 532	3 708
Darlehen	18 732	19 217	8 193	8 575	32	33	4 051	4 369	6 456	6 240	—	—
an öffentlichen Bereich	4 163	3 956	2 640	2 536	—	—	935	870	588	550	—	—
an andere Bereiche	14 569	15 261	5 553	6 039	32	33	3 117	3 499	5 868	5 690	—	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 269	2 816	1 365	1 290	—	—	2	20	661	602	1 241	904
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 537	1 547	—	—	—	—	—	—	682	677	855	870
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 296	22 702	—	—	—	—	—	—	12	13	911	1 120
Ausgaben der Kapitalrechnung	98 661	97 394	34 648	35 003	244	237	4 053	4 389	41 423	41 223	39 669	38 111
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	—	- 1 748	—	- 962	—	—	—	—	—	- 1 185	—	+ 399
Bereinigte Ausgaben	599 146	612 061	270 864	277 564	1 273	1 203	4 542	5 024	252 297	256 592	157 147	160 019
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	451 291	460 253	218 841	223 851	—	—	—	—	172 609	176 544	59 841	59 858
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	34 600	34 542	13 003	11 867	—	—	4	4	5 841	6 027	15 752	16 644
Zinseinnahmen	2 937	3 041	1 129	1 162	2	1	1 005	1 109	801	769	—	—
vom öffentlichen Bereich	361	290	318	253	—	—	35	30	8	7	—	—
von anderen Bereichen	2 576	2 751	811	909	2	1	970	1 079	793	762	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	106 641	106 867	1 058	1 221	1 109	1 051	—	—	37 202	36 557	67 272	68 038
vom öffentlichen Bereich	99 395	100 088	425	462	1 107	1 049	—	—	32 707	32 877	65 156	65 700
von anderen Bereichen	7 246	6 779	633	759	2	2	—	—	4 495	3 680	2 116	2 338
Sonstige laufende Einnahmen	30 087	31 815	3 791	4 263	2	4	1	0	7 064	7 464	19 229	20 084
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	96 735	100 037	—	—	—	—	—	—	3 462	3 505	27 670	29 757
Einnahmen der laufenden Rechnung	528 821	536 481	237 823	242 364	1 113	1 056	1 010	1 113	220 055	223 855	134 424	134 868
Veräußerung von Vermögen	8 921	7 406	2 685	2 738	1	1	93	53	993	424	5 149	4 190
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	23 018	24 040	15	14	—	—	—	—	7 864	8 336	15 139	15 690
vom öffentlichen Bereich	18 994	19 570	—	—	—	—	—	—	7 666	8 140	11 328	11 430
von anderen Bereichen	4 024	4 470	15	14	—	—	—	—	198	196	3 811	4 260
Darlehensrückflüsse	8 795	7 621	2 424	2 428	171	146	3 885	2 881	2 315	2 166	—	—
vom öffentlichen Bereich	927	876	657	624	—	—	137	113	133	139	—	—
von anderen Bereichen	7 868	6 745	1 767	1 804	171	146	3 748	2 768	2 182	2 027	—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 575	2 309	—	—	—	—	—	—	1 555	1 209	1 020	1 100
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 296	22 702	—	—	—	—	—	—	12	13	911	1 120
Einnahmen der Kapitalrechnung	21 013	18 674	5 123	5 180	172	147	3 978	2 934	12 717	12 121	20 398	19 860
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	—	+ 552	—	—	—	—	—	—	—	+ 552	—	—
Bereinigte Einnahmen	549 835	555 707	242 946	247 544	1 285	1 203	4 988	4 047	232 772	236 528	154 820	154 728
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁵⁾	-49 256	-56 443	-27 887	-30 020	+12	—	+446	-977	-19 517	-20 069	-2 310	-5 375
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	106 715	94 052	63 056	52 127	—	—	1 202	1 200	29 362	28 920	13 094	11 805
dar, Schuldentilgung am Kreditmarkt	101 974	90 579	63 056	52 127	—	—	1 202	1 200	29 085	28 822	8 631	8 430
Einnahmen	154 396	149 380	90 944	82 147	—	—	500	2 177	47 695	48 988	15 257	16 068
dar, Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	149 823	145 324	90 511	81 647	—	—	500	2 177	46 865	48 500	11 946	13 000

*) 1987: Ist-Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik (ohne Auslauperiode); 1988: Haushalts- bzw. Finanzpläne.

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

2) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Daten aus der Finanzplanung 1987 bis 1991.

4) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

5) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

19.3 Haushaltsplanungen
19.3.2 Nach Aufgabenbereichen
Mill. DM

Aufgabenbereich	Jahr	Nettoausgaben ¹⁾				Investitionsausgaben ²⁾		
		Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder ³⁾ *)	Bund	Länder ³⁾ *)	Gemeinden/Gv ⁴⁾ *)
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1987	7 892	—	0	13 519	489	647	1 507
	1988	8 245	—	0	14 017	529	679	1 471
Auswärtige Angelegenheiten	1987	9 201	—	165	83	91	0	—
	1988	9 162	—	165	88	111	0	—
Verteidigung	1987	53 562	—	—	—	887	—	—
	1988	53 931	—	—	—	878	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1987	1 869	—	—	12 094	311	794	1 296
	1988	1 894	—	—	12 331	304	731	1 252
Rechtsschutz	1987	209	—	—	10 032	8	572	—
	1988	221	—	—	10 380	15	555	—
Schulen und vorschulische Bildung	1987	14	—	—	40 433	—	364	4 063
	1988	11	—	—	41 385	—	309	3 753
Hochschulen	1987	1 089	—	—	16 769	0	2 253	—
	1988	1 064	—	—	17 410	4	2 206	—
dar. Hochschulkliniken	1987	—	—	—	3 991	—	449	—
	1988	—	—	—	4 161	—	462	—
Förderung des Bildungswesens	1987	1 714	—	—	2 013	0	3	—
	1988	1 593	—	—	1 950	0	1	—
Sonstiges Bildungswesen	1987	803	—	—	1 480	—	43	202
	1988	405	—	—	1 399	5	41	209
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1987	10 364	—	3	3 181	272	204	87
	1988	10 313	—	3	3 204	474	246	54
Kulturelle Angelegenheiten	1987	161	—	—	3 576	—	465	1 185
	1988	188	—	—	3 605	—	428	1 074
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1987	87 201	191	—	17 945	16	228	1 483
	1988	89 181	154	—	18 601	30	202	1 394
Gesundheit, Sport und Erholung	1987	640	—	1 125	7 038	21	379	3 660
	1988	781	—	1 035	7 049	26	373	3 589
dar. Krankenhäuser	1987	22	—	—	3 602	—	95	951
	1988	5	—	—	3 492	—	78	958
Wohnungswesen und Raumordnung, Städtebauförderung	1987	2 296	—	—	8 466	—	84	5 781
	1988	2 094	—	—	7 900	—	73	5 759
Kommunale Gemeinschaftsdienste	1987	60	—	—	1 543	—	332	10 381
	1988	62	—	—	1 352	—	268	10 129
Wirtschaftsförderung	1987	10 217	—	2 814	11 492	8	657	—
	1988	11 562	—	3 014	11 541	14	647	—
davon:								
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1987	2 690	—	—	3 611	3	81	—
	1988	2 868	—	—	3 578	7	72	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1987	7 527	—	2 814	7 881	5	576	—
	1988	8 695	—	3 014	7 963	6	575	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	1987	13 130	—	45	8 601	5 714	2 148	9 508
	1988	12 938	—	45	8 354	5 625	2 082	9 351
Wirtschaftsunternehmen	1987	13 757	—	—	3 924	0	276	3 547
	1988	14 133	—	—	4 056	1	287	3 195
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1987	272	—	—	2 205	75	763	4 054
	1988	291	—	—	2 301	103	736	3 034
Allgemeine Finanzwirtschaft	1987	54 525	—	640	49 543	—	38	79
	1988	58 158	—	619	50 818	—	92	89
dar.: Schulden	1987	31 705	—	640	19 736	—	—	—
	1988	33 158	—	619	20 375	—	—	—
Versorgung	1987	9 429	—	—	16 269	—	—	—
	1988	10 229	—	—	17 085	—	—	—
Insgesamt	1987	268 974	191	4 792	213 936	7 894	10 250	46 831
	1988	276 226	154	4 881	217 739	8 118	9 958	44 355

1) Ohne Gemeinden/Gv.

2) Bund und Länder: Sachinvestitionen; Gemeinden/Gv.: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

3) Einschl. der Nachtragshaushalte 1987.

4) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Daten aus der Finanzplanung 1987 bis 1991.

19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv ³⁾	
	1986	1987 ¹⁾	1986	1987 ¹⁾	1986	1987 ¹⁾	1986	1987 ¹⁾	1986	1987 ¹⁾	1986	1987 ¹⁾
Ausgaben												
Personalausgaben	199 578	208 174	37 939	39 278	—	—	—	—	107 140	111 378	54 499	57 518
Laufender Sachaufwand	99 905	102 423	39 444	40 053	5	4	6	6	26 464	27 581	33 986	34 779
Zinsausgaben	58 076	58 852	30 268	31 039	—	—	—	502	473	19 610	19 821	7 696
an öffentlichen Bereich	685	644	—	—	—	—	—	—	364	335	321	309
an andere Bereiche	57 390	58 208	30 268	31 039	—	—	—	502	473	19 246	19 486	7 374
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	248 174	260 826	121 070	125 846	1 097	1 025	10	10	64 986	68 883	61 011	65 062
an öffentlichen Bereich	139 515	146 958	66 780	69 429	27	27	—	—	40 306	42 670	32 402	34 832
dar. an Sozialversicherung	42 181	43 878	42 051	43 737	—	—	—	—	130	141	—	—
an andere Bereiche	108 659	113 869	54 290	56 417	1 070	999	10	10	24 680	26 213	28 609	30 230
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	68 870	72 189	33 984	35 281	1 070	999	10	10	9 606	10 289	24 201	25 610
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	94 685	100 515	—	—	—	—	—	—	6 032	6 587	25 924	28 081
Ausgaben der laufenden Rechnung	511 048	529 760	228 720	236 215	1 102	1 029	518	489	212 168	221 075	131 268	136 797
Baumaßnahmen	39 360	40 183	5 806	5 857	—	—	—	—	7 253	7 383	26 301	26 943
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	2 907	2 886	—	—	—	—	—	—	272	245	2 635	2 641
Hochschulen	1 260	1 335	—	—	—	—	—	—	1 260	1 335	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 859	1 798	0	0	—	—	—	—	714	628	1 145	1 170
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	5 639	5 728	—	—	—	—	—	—	362	383	5 277	5 344
Straßen (ohne Verwaltung)	13 063	12 735	4 283	4 315	—	—	—	—	1 557	1 501	7 223	6 919
Erwerb von Sachvermögen	13 552	13 790	1 712	1 821	—	—	—	—	3 515	3 679	8 325	8 290
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	44 714	45 296	17 491	17 413	251	212	—	—	23 152	23 729	3 820	3 942
an öffentlichen Bereich	21 632	22 757	5 923	6 431	—	—	—	—	13 855	14 577	1 854	1 749
an andere Bereiche	23 082	22 540	11 568	10 983	251	212	—	—	9 297	9 152	1 966	2 193
Darlehen	19 809	19 879	8 081	8 192	32	32	3 859	4 051	6 726	6 456	1 111	1 148
an öffentlichen Bereich	3 838	4 163	2 830	2 640	—	—	542	935	466	588	—	—
an andere Bereiche	15 972	15 718	5 252	5 553	32	32	3 317	3 117	6 260	5 868	1 111	1 148
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 341	3 273	1 389	1 365	—	—	—	2	807	662	1 143	1 244
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 427	1 589	—	—	—	—	—	—	608	682	819	907
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	24 618	25 234	—	—	—	—	—	—	1 018	1 052	1 240	1 208
Ausgaben der Kapitalrechnung	97 584	98 776	34 478	34 649	283	244	3 862	4 053	41 042	41 540	40 279	41 266
Bereinigte Ausgaben	608 632	628 536	263 199	270 864	1 385	1 273	4 380	4 542	253 210	262 615	171 547	178 063
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	435 811	451 291	210 624	218 841	1	—	—	—	166 349	172 609	58 837	59 841
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	40 520	34 782	18 244	13 003	—	—	4	4	6 668	5 843	15 604	15 932
Zinseinnahmen	3 324	2 937	1 359	1 129	1	2	1 053	1 005	911	801	—	—
vom öffentlichen Bereich	434	361	384	318	—	—	42	35	9	8	—	—
von anderen Bereichen	2 890	2 576	975	811	2	2	1 011	970	902	793	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	104 525	110 512	1 682	1 058	1 181	1 109	—	—	37 966	40 324	63 696	68 021
vom öffentlichen Bereich	97 366	103 202	844	425	1 179	1 107	—	—	33 751	35 829	61 592	65 841
von anderen Bereichen	7 159	7 310	838	633	2	2	—	—	4 215	4 495	2 104	2 180
Sonstige laufende Einnahmen	57 574	59 145	4 118	3 791	4	2	1	1	16 951	17 322	36 500	38 029
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	94 685	100 515	—	—	—	—	—	—	6 032	6 587	25 924	28 081
Einnahmen der laufenden Rechnung	547 069	558 152	236 027	237 823	1 187	1 113	1 058	1 010	222 813	230 312	148 713	153 742
Veräußerung von Vermögen	6 606	8 149	1 234	2 685	—	1	66	93	1 219	993	4 087	4 377
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	24 798	25 861	24	15	—	—	—	—	8 540	8 905	16 234	16 941
vom öffentlichen Bereich	20 817	21 835	—	—	—	—	—	—	8 313	8 706	12 504	13 129
von anderen Bereichen	3 981	4 025	24	15	—	—	—	—	227	198	3 730	3 812
Darlehensrückflüsse	9 445	9 615	2 633	2 424	202	171	3 629	3 885	2 253	2 315	728	820
vom öffentlichen Bereich	949	927	692	657	—	—	125	137	132	133	—	—
von anderen Bereichen	8 496	8 688	1 941	1 767	202	171	3 504	3 748	2 121	2 182	728	820
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	3 020	2 621	—	—	—	—	—	—	1 639	1 555	1 381	1 066
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	24 618	25 234	—	—	—	—	—	—	1 018	1 052	1 240	1 208
Einnahmen der Kapitalrechnung	19 251	21 012	3 891	5 123	202	172	3 695	3 978	12 633	12 717	21 190	21 996
Bereinigte Einnahmen	566 320	579 164	239 918	242 946	1 389	1 285	4 753	4 988	235 446	243 029	169 903	175 738
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁵⁾	-42 248	-49 315	-23 253	-27 887	+4	+12	+373	+446	-17 758	-19 577	-1 613	-2 308
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	103 198	106 913	60 426	63 056	—	—	1 045	1 202	27 712	29 359	14 015	13 296
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	98 517	102 174	60 426	63 056	—	—	1 045	1 202	27 393	29 085	9 653	8 831
Einnahmen	143 570	154 601	83 680	90 944	—	—	1 170	500	44 017	47 701	14 703	15 456
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	138 860	150 028	83 353	90 511	—	—	1 170	500	42 711	46 871	11 626	12 146

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

2) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

5) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	333 675	348 848	9 347	9 907	25 752	26 225	100 155	102 819	34 261	37 168
2	Lohnsteuer	152 233	164 176	4 496	4 850	13 695	14 741	42 872	46 065	16 566	18 050
3	Veranlagte Einkommensteuer	29 881	30 695	997	1 028	2 304	2 410	9 611	9 663	2 312	2 446
4	Kapitalertragsteuer	8 121	7 880	104	134	560	484	2 725	2 303	1 156	1 196
5	Körperschaftsteuer	32 301	27 302	801	650	2 429	1 562	8 068	5 699	3 814	3 822
6	Umsatzsteuer	58 587	67 384	1 755	1 992	3 710	4 134	17 718	20 889	4 812	5 980
7	Einfuhrumsatzsteuer	52 552	51 411	1 195	1 254	3 053	2 896	19 161	18 199	5 601	5 674
8	Bundessteuern (vor Abzug der EG-Anteile)¹⁾	56 351	57 269	634	631	2 326	2 391	15 519	15 905	2 763	2 655
9	Gesellschaftsteuer	485	449	8	10	59	51	126	117	90	59
10	Börsenumsatzsteuer	748	648	5	4	21	17	161	145	291	232
11	Versicherungsteuer	2 578	2 725	38	40	249	266	847	891	301	320
12	Wechselsteuer	366	322	5	4	19	19	94	81	82	74
13	Zölle (100%)	5 239	5 549	97	101	249	284	1 508	1 584	683	728
14	Tabaksteuer	14 480	14 507	0	0	0	0	3 463	3 351	0	0
15	Kaffeesteuer	1 657	1 693	13	13	109	115	141	52	3	4
16	Teesteuer	60	61	3	4	20	21	12	12	4	4
17	Zuckersteuer	145	139	5	6	31	30	49	47	5	4
18	Salzsteuer	42	42	0	0	19	19	6	6	0	0
19	Branntweinabgaben	4 065	4 072	390	360	567	569	1 067	1 119	276	257
20	Schaumweinsteuer	698	776	3	2	3	3	22	33	241	276
21	Leuchtmittelsteuer	134	137	0	0	6	5	49	52	8	8
22	Mineralölsteuer	25 644	26 136	66	85	972	990	7 968	8 414	778	687
23	Ergänzungsabgabe	9	5	0	0	1	0	5	2	1	0
24	Pauschalierte Eingangsabgaben	—	8	—	0	—	1	—	—	—	2
25	Sonstige Bundessteuern	0	0	—	0	—	0	—	0	0	0
26	Landessteuern¹⁾²⁾	21 255	22 235	749	722	2 136	2 067	5 399	6 202	2 027	2 128
27	Vermögensteuer	4 396	5 422	103	120	408	459	1 163	1 470	486	636
28	Erbschaftsteuer	1 890	2 237	47	38	120	146	485	735	122	142
29	Gründerwerbsteuer	2 238	2 727	132	121	245	239	279	730	248	272
30	Kraftfahrzeugsteuer	9 356	8 365	362	335	1 068	922	2 523	2 269	878	781
31	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 746	1 850	64	69	175	181	499	541	148	155
32	Feuerschutzsteuer	366	373	13	13	41	43	73	69	40	42
33	Biersteuer	1 263	1 260	29	27	79	75	377	389	104	101
34	Gemeindesteuern¹⁾⁴⁾	41 155	40 309	1 113	1 107	3 627	3 619	11 805	11 447	4 454	4 310
35	Grundsteuer A	443	448	31	31	102	102	56	57	34	33
36	Grundsteuer B	7 194	7 460	270	276	826	850	1 999	2 095	648	664
37	Gewerbesteuer	31 987	31 438	774	763	2 582	2 557	9 080	9 077	3 650	3 488
38	Gründerwerbsteuer	913	333	13	—	42	29	506	44	29	27
39	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	619	630	26	38	75	80	163	173	93	99
40	Insgesamt⁵⁾	452 436	468 660	11 844	12 367	33 842	34 301	132 878	136 373	43 506	46 262
41	EG-Anteile an Zöllen	5 181	5 511	x	x	x	x	x	x	x	x
42	EG-Anteile Umsatzsteuer	12 772	12 811	x	x	x	x	x	x	x	x
43	Steuereinnahmen des Bundes ²⁾	210 584	218 838	x	x	x	x	x	x	x	x
44	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	97 609	100 411	x	x	x	x	x	x	x	x
45	Steuern vom Umsatz (65%) ³⁾	59 469	64 405	x	x	x	x	x	x	x	x
46	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 336	2 264	x	x	x	x	x	x	x	x
47	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	160 099	166 488	6 089	6 284	16 653	17 240	43 563	45 196	15 700	16 626
48	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	97 609	100 411	3 463	3 582	9 137	9 417	26 958	27 038	10 229	10 835
49	Steuern vom Umsatz (35%) ³⁾	38 899	41 578	1 809	1 919	5 182	5 567	10 591	11 338	3 199	3 428
50	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 336	2 264	68	61	197	190	614	617	245	235
51	Steuereinnahmen der Gemeinden ³⁾	63 832	64 849	2 041	2 077	5 888	6 092	18 267	18 378	6 725	6 780
52	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer (15%)	27 341	29 052	1 064	1 092	2 655	2 853	7 691	8 166	2 761	2 939
53	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	4 665	4 512	135	122	394	380	1 229	1 234	489	470

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

3) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	
14 150	15 465	58 091	60 878	55 821	59 904	4 406	4 663	20 933	20 591	4 543	4 685	6 214	6 543	1
6 644	6 985	26 226	28 213	26 538	28 833	2 094	2 350	8 079	8 591	2 162	2 326	2 860	3 173	2
1 485	1 475	5 465	5 959	5 358	5 338	102	81	1 454	1 554	386	379	407	363	3
290	315	1 170	1 169	1 047	1 208	39	55	697	697	52	40	280	281	4
1 235	1 383	8 532	7 416	4 828	4 786	179	138	1 711	1 305	175	184	529	356	5
2 714	3 559	9 799	11 123	10 518	12 093	959	1 050	4 549	4 237	423	441	1 630	1 886	6
1 782	1 748	6 898	6 998	7 532	7 646	1 034	989	4 442	4 207	1 345	1 315	508	484	7
1 540	1 584	4 641	4 621	3 002	2 965	128	119	13 955	14 267	1 080	1 148	10 761	10 983	8
12	13	39	44	87	95	5	6	36	25	10	8	14	21	9
8	9	58	61	113	106	2	2	57	44	5	5	25	23	10
12	11	237	256	511	549	13	15	319	325	18	18	33	35	11
9	8	61	54	46	41	4	4	23	20	16	14	4	4	12
122	132	508	500	817	888	23	25	859	956	270	271	103	80	13
0	0	1 343	1 289	0	1	0	0	0	0	0	1	9 673	9 865	14
51	51	9	9	17	17	0	0	168	231	568	608	579	593	15
0	0	2	2	0	1	0	0	10	10	9	8	0	0	16
- 0	- 0	36	35	11	11	1	1	4	4	1	1	2	2	17
1	1	6	6	9	9	1	1	0	0	0	0	0	0	18
612	580	222	215	344	338	17	15	254	261	117	133	199	226	19
323	353	29	35	54	47	16	16	6	8	1	2	1	1	20
0	0	4	4	50	53	0	0	1	1	0	0	14	13	21
391	425	2 086	2 112	942	808	45	34	12 217	12 379	65	81	113	120	22
0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	- 0	0	0	0	23
-	0	-	2	-	4	-	0	-	0	-	0	-	0	24
-	-	-	-	0	0	0	-	0	-	-	-	-	-	25
1 049	1 033	3 521	3 565	4 137	4 342	293	278	758	788	240	242	945	868	26
174	210	768	903	816	1 058	39	44	239	273	54	67	146	182	27
68	69	274	331	337	410	13	14	82	95	25	26	316	231	28
-	-	500	505	588	615	13	14	91	93	20	14	123	124	29
588	524	1 501	1 339	1 728	1 568	159	137	221	197	91	84	237	210	30
124	132	261	273	263	284	31	30	81	84	19	19	81	83	31
21	23	69	72	73	81	5	6	13	11	4	4	14	11	32
74	74	148	143	332	326	34	33	31	36	27	27	29	28	33
2 034	2 017	6 959	6 945	7 183	6 933	445	501	2 003	1 822	601	588	933	1 021	34
32	33	46	48	137	139	3	3	1	1	0	0	0	0	35
373	375	1 012	1 055	1 254	1 300	124	130	311	324	140	148	237	243	36
1 431	1 415	5 738	5 725	5 707	5 415	289	336	1 627	1 481	427	415	682	765	37
146	141	71	-	63	57	17	18	-	-	27	18	-	-	38
52	53	92	116	22	22	13	14	63	16	6	6	13	13	39
18 774	20 098	73 211	76 008	70 144	74 144	5 272	5 561	37 649	37 468	6 463	6 663	18 854	19 415	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
8 567	8 892	26 720	27 653	28 723	30 202	2 391	2 483	5 698	5 788	1 734	1 820	4 261	4 305	47
5 102	5 298	17 373	17 880	17 164	17 984	1 127	1 231	3 933	3 936	1 087	1 149	2 035	2 061	48
2 300	2 454	5 375	5 768	7 005	7 500	954	953	911	969	380	404	1 191	1 278	49
116	108	451	440	416	375	17	22	96	95	26	26	90	96	50
3 262	3 304	10 690	11 026	11 215	11 373	749	811	2 839	2 732	858	864	1 298	1 411	51
1 441	1 500	4 634	4 962	4 874	5 177	338	353	1 028	1 099	310	327	545	584	52
213	212	903	881	842	737	35	43	192	189	53	51	179	193	53

*) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 41, 42, 43, 47 und 51) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 40 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

*) Nach Abzug der EG-Anteile an Zöllen.

*) Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

*) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Ausgaben									
1	Personalausgaben	196 317	203 606	35 456	36 670	—	—	9 597	9 962
2	Laufender Sachaufwand	194 608	204 391	37 592	38 079	12	12	101 394	107 097
3	Zinsausgaben	54 359	56 720	27 758	29 160	485	525	26	27
4	an öffentlichen Bereich	776	726	—	—	—	—	5	5
5	an andere Bereiche	53 584	55 994	27 758	29 160	485	525	20	22
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	468 751	487 060	115 223	118 093	17 082	17 373	227 541	235 119
7	an öffentlichen Bereich	135 333	144 928	63 176	65 436	33	32	10 584	14 068
8	dar. an Sozialversicherung	50 331	55 359	39 471	41 147	—	—	10 519	14 001
9	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 360	3 213	—	—	—	—	—	—
10	an andere Bereiche	331 058	338 918	52 047	52 657	17 049	17 341	216 957	221 051
11	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	279 948	285 397	33 029	32 666	1 264	1 163	216 761	220 711
12	Schuldendiensthilfen	4 813	5 235	1 744	1 630	—	—	1	1
13	an öffentlichen Bereich ²⁾	955	881	336	346	—	—	—	—
14	an andere Bereiche	3 858	4 354	1 408	1 284	—	—	1	1
15	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	140 804	150 518	—	—	—	—	10 519	14 001
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	778 045	806 494	217 772	223 632	17 579	17 910	328 041	338 205
17	Baumaßnahmen	38 074	39 420	5 844	5 945	—	—	367	379
18	Erwerb von unbeweglichen Sachen	6 748	7 319	574	644	—	—	444	516
19	Erwerb von beweglichen Sachen	5 665	6 686	845	942	—	—	276	521
20	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	48 152	48 342	19 038	19 068	368	297	2 026	2 383
21	an öffentlichen Bereich	20 524	20 220	7 845	7 046	—	—	—	—
22	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 638	2 974	—	—	—	—	—	—
23	an andere Bereiche	24 990	25 148	11 193	12 021	368	297	2 026	2 383
24	Darlehen	20 115	19 494	7 819	7 354	4 011	3 820	406	390
25	an öffentlichen Bereich ²⁾	2 504	2 729	1 472	1 602	747	705	—	—
26	an andere Bereiche	17 611	16 765	6 347	5 751	3 265	3 115	406	390
27	Erwerb von Beteiligungen	3 912	3 894	1 959	1 865	1	26	42	52
28	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 730	1 622	—	—	—	—	285	87
29	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 221	26 265	—	—	—	—	—	—
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	98 176	100 512	36 079	35 817	4 381	4 143	3 845	4 328
31	Bereinigte Ausgaben	876 221	907 006	253 851	259 449	21 960	22 053	331 886	342 533
Einnahmen									
32	Steuern	414 554	436 905	198 864	207 930	14 649	15 227	—	—
33	Steuerähnliche Abgaben	283 897	298 095	0	101	1 138	954	281 652	295 788
34	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	32 252	34 138	16 529	18 298	4	4	305	325
35	Zinseinnahmen	9 480	9 764	1 157	1 437	998	1 059	5 166	5 034
36	vom öffentlichen Bereich	1 223	870	416	386	61	59	677	363
37	von anderen Bereichen	8 257	8 895	741	1 051	936	1 001	4 490	4 671
38	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	151 659	162 113	1 665	1 800	1 434	1 269	51 626	56 471
39	vom öffentlichen Bereich ³⁾	139 581	149 648	532	521	1 432	1 267	49 218	54 085
40	von anderen Bereichen	12 078	12 466	1 133	1 279	2	2	2 408	2 386
41	Sonstige laufende Einnahmen	57 635	61 333	3 855	4 500	6	5	619	767
42	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	49 153	52 109	2 228	2 713	—	—	2	3
43	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	140 804	150 518	—	—	—	—	10 519	14 001
44	Einnahmen der laufenden Rechnung	808 673	851 832	222 072	234 065	18 229	18 519	328 850	344 383
45	Veraußerung von Sachvermögen	4 951	4 906	202	223	—	—	43	77
46	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	27 052	26 528	191	188	—	—	2	0
47	vom öffentlichen Bereich	22 578	22 246	149	156	—	—	2	0
48	von anderen Bereichen	4 474	4 282	42	32	—	—	—	—
49	Darlehensrückflüsse	7 785	9 072	1 967	2 201	2 804	3 258	196	225
50	vom öffentlichen Bereich ²⁾	1 188	1 077	817	604	146	142	—	—
51	von anderen Bereichen	6 596	7 995	1 150	1 597	2 658	3 115	196	225
52	Veraußerung von Beteiligungen	2 126	688	772	7	157	159	0	1
53	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 454	2 942	—	—	—	—	—	—
54	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 221	26 265	—	—	—	—	—	—
55	Einnahmen der Kapitalrechnung	18 147	17 872	3 132	2 618	2 961	3 417	241	304
56	Bereinigte Einnahmen	826 820	869 704	225 204	236 684	21 190	21 936	329 091	344 687

Fußnoten siehe S. 430 f.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich Krankenhäuser insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		1984	1985	
1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985			
nach Arten														
100 219	103 774	5 704	7 146	49 270	51 368	11 294	11 863	1 775	1 832	677	711	17 675	19 721	1
22 514	23 970	2 836	3 912	31 268	33 360	5 587	5 919	1 829	1 872	337	373	8 761	10 204	2
17 524	18 579	15	13	8 079	7 998	186	175	487	431	22	17	222	205	3
431	394	15	13	295	290	40	35	45	36	0	0	55	48	4
17 093	18 185	—	—	7 785	7 708	146	140	442	395	21	17	167	157	5
55 775	59 587	21	88	52 739	56 253	180	94	390	634	3	0	204	182	6
32 927	35 057	21	88	28 325	29 808	180	94	289	528	3	0	204	182	7
138	95	—	—	200	111	43	14	4	5	1	0	44	14	8
1 928	2 825	—	—	432	388	—	—	0	0	—	—	—	—	9
20 921	21 706	—	—	23 982	26 057	—	—	101	106	—	—	—	—	10
8 659	8 633	—	—	20 224	22 214	—	—	12	11	—	—	—	—	11
2 835	3 371	—	—	233	231	—	—	1	2	—	—	—	—	12
561	476	—	—	57	57	—	—	1	2	—	—	—	—	13
2 274	2 894	—	—	175	174	—	—	0	0	—	—	—	—	14
4 269	5 794	—	—	23 374	24 738	—	—	21	23	—	—	—	—	15
194 598	203 487	8 577	11 159	118 215	124 473	17 247	18 051	4 461	4 749	1 038	1 102	26 862	30 312	16
6 983	7 203	454	715	23 452	24 429	1 147	1 298	1 429	1 465	134	140	1 735	2 153	17
935	974	3	6	4 737	5 140	53	15	58	44	3	0	59	21	18
2 046	2 399	326	539	2 352	2 649	592	633	146	175	37	54	955	1 226	19
22 449	22 236	2	3	4 170	4 294	14	8	101	65	0	1	17	12	20
10 504	10 940	0	—	2 120	2 177	8	4	55	57	0	0	8	4	21
2 368	2 741	—	—	270	233	—	—	—	—	—	—	—	—	22
9 577	8 555	2	3	1 780	1 884	6	5	46	8	0	0	9	8	23
6 583	6 749	0	0	1 270	1 173	5	5	25	7	0	1	5	6	24
184	315	—	—	91	103	—	—	11	3	—	—	—	—	25
6 399	6 434	0	0	1 180	1 070	5	5	14	5	0	1	5	6	26
815	676	0	1	1 054	1 250	2	3	41	25	5	0	7	4	27
599	594	—	0	766	845	39	50	81	97	0	0	39	51	28
636	893	—	—	1 306	1 316	—	—	9	3	—	—	—	—	29
39 773	39 937	786	1 264	36 494	38 464	1 851	2 014	1 873	1 875	181	195	2 818	3 473	30
234 371	243 424	9 363	12 424	154 710	162 937	19 098	20 065	6 334	6 624	1 219	1 297	29 680	33 786	31
nach Arten														
148 516	157 487	—	—	52 524	56 261	—	—	—	—	—	—	—	—	32
1 014	1 154	—	—	92	99	—	—	—	0	—	—	—	—	33
7 606	7 281	—	—	7 691	8 110	164	172	116	119	11	19	175	191	34
933	947	—	—	1 172	1 235	—	—	55	52	—	—	—	—	35
25	24	—	—	36	33	—	—	7	4	—	—	—	—	36
908	923	—	—	1 135	1 202	—	—	47	48	—	—	—	—	37
33 468	35 433	1 801	2 682	60 639	64 157	681	627	2 827	2 983	61	60	2 544	3 370	38
30 150	32 114	1 801	2 682	55 517	58 766	598	558	2 733	2 895	59	57	2 458	3 297	39
3 319	3 320	—	—	5 122	5 391	84	69	94	88	3	3	87	73	40
14 913	16 563	6 899	8 544	36 237	37 379	16 347	17 075	2 005	2 120	966	1 036	24 212	26 655	41
12 638	13 932	6 340	7 683	32 634	33 672	15 280	15 993	1 651	1 790	912	982	22 532	24 658	42
4 269	5 794	—	—	23 374	24 738	—	—	21	23	—	—	—	—	43
202 180	213 072	8 700	11 226	134 981	142 504	17 193	17 874	4 982	5 251	1 038	1 115	26 932	30 215	44
424	527	25	72	4 232	4 046	46	43	49	33	7	6	78	121	45
9 528	8 953	611	874	16 158	16 217	1 816	1 720	1 173	1 171	154	192	2 582	2 787	46
9 292	8 695	611	874	12 083	12 358	1 816	1 720	1 052	1 037	154	192	2 582	2 787	47
236	258	—	—	4 075	3 858	—	—	121	134	—	—	—	—	48
2 116	2 546	—	—	680	828	4	3	21	14	0	1	5	4	49
142	160	—	—	79	166	—	—	5	5	—	—	—	—	50
1 974	2 386	—	—	602	662	4	3	16	9	0	1	5	4	51
863	286	—	—	312	220	0	1	22	16	0	0	1	2	52
1 587	1 711	—	—	772	1 136	21	52	95	95	—	—	21	52	53
636	893	—	—	1 306	1 316	—	—	9	3	—	—	—	—	54
13 882	13 129	636	946	20 849	21 129	1 888	1 819	1 351	1 327	162	200	2 687	2 965	55
216 062	226 201	9 336	12 172	155 830	163 633	19 082	19 693	6 334	6 579	1 201	1 315	29 619	33 180	56

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Finanzierungs									
1	Bereinigte Ausgaben	876 221	907 006	253 851	259 449	21 960	22 053	331 886	342 533
2	Bereinigte Einnahmen	826 820	869 704	225 204	236 684	21 190	21 936	329 091	344 687
3	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	- 442	+ 291	+ 23	+ 26	—	—	- 447	+ 196
4	Finanzierungssaldo	-49 843	-37 012	-28 624	-22 740	-770	-118	-3 241	+2 350
Besondere Finanzierungsvorgänge									
5	Ausgaben	97 663	99 988	43 431	45 057	1 036	1 196	11 615	11 273
6	Schuldentilgung am Kreditmarkt	78 304	81 629	43 431	45 057	1 036	1 196	41	23
7	Rückzahlung von inneren Darlehen	54	46	—	—	—	—	—	—
8	Zuführungen an Rücklagen	16 240	16 111	—	—	—	—	11 008	10 571
9	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	3 066	2 202	—	—	—	—	566	680
10	Einnahmen	147 117	135 601	72 055	67 797	1 901	1 025	14 856	8 923
11	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	128 204	122 368	71 736	67 443	1 901	1 025	122	137
12	Innere Darlehen	57	72	—	—	—	—	—	—
13	Münzeinnahmen	319	353	319	353	—	—	—	—
14	Entnahmen aus Rücklagen	18 414	12 548	—	—	—	—	14 720	8 765
15	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	122	259	—	—	—	—	14	21
16	Finanzstatistischer Abschluß	- 387	- 1 398	—	—	+ 96	-289	—	—
Nettoausgaben nach									
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	31 345	32 498	6 404	6 602	0	0	—	—
18	dar.: Hochbauverwaltung	3 637	3 831	282	314	—	—	—	—
19	Steuer- und Finanzverwaltung	9 969	10 295	2 302	2 335	—	—	—	—
20	Auswärtige Angelegenheiten	17 132	18 305	9 045	10 296	8 030	7 945	—	—
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	14 384	14 494	6 316	6 510	8 020	7 935	—	—
22	Verteidigung	49 542	50 849	49 542	50 849	—	—	—	—
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16 449	17 128	1 611	1 652	—	—	—	—
24	Rechtsschutz	8 976	9 337	178	185	—	—	—	—
25	Schulen und vorschulische Bildung	48 848	50 202	20	17	+ 2	—	—	—
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	36 444	37 598	—	—	+ 2	—	—	—
27	Berufliche Schulen	6 652	6 792	—	—	—	—	—	—
28	Hochschulen	21 088	22 431	1 239	1 072	—	—	—	—
29	dar.: Hochschulkliniken	8 932	9 776	499	398	—	—	—	—
30	Förderung des Bildungswesens	4 924	5 036	1 697	1 727	—	—	—	—
31	Sonstiges Bildungswesen	2 744	3 089	654	758	—	—	—	—
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 537	12 327	9 076	9 544	2	3	—	—
33	Kulturelle Angelegenheiten	5 986	6 530	128	131	—	—	—	—
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	412 316	425 432	81 480	83 100	257	250	291 260	300 883
35	dar.: Sozialversicherung	327 951	339 803	36 478	38 714	—	—	291 260	300 883
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	48 305	49 964	17 285	16 870	—	—	—	—
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	17 622	17 052	15 012	14 476	251	244	—	—
38	Förderung der Vermögensbildung	2 392	1 911	1 918	1 901	—	—	—	—
39	Gesundheit, Sport und Erholung	36 367	38 074	1 387	575	674	651	—	—
40	dar.: Krankenhäuser	26 180	27 410	919	22	+ 1	—	—	—
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	15 054	15 497	1 896	1 947	—	—	—	—
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	17 459	18 749	118	103	—	—	—	—
43	Wirtschaftsförderung	31 140	32 086	9 458	8 995	10 830	11 138	—	—
44	dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	12 876	13 708	1 765	1 983	7 921	8 398	—	—
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	27 702	28 528	12 629	12 857	41	45	—	—
46	dar.: Straßen einschl. Verwaltung	19 752	20 367	7 095	7 308	+ 1	—	—	—
47	Wirtschaftsunternehmen	22 431	22 619	13 820	13 988	—	25	—	—
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	7 549	7 583	479	468	—	—	—	—
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	87 634	90 704	51 079	52 917	489	528	1 247	1 202
50	dar.: Schulden	53 393	55 321	28 430	29 888	489	528	310	114
51	Versorgung	30 002	31 193	9 820	9 864	—	—	937	1 089
52	Insgesamt	876 221	907 006	251 938	257 783	20 321	20 585	292 507	302 085

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich: Krankenhäuser insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		1984	1985	
1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985			
Übersicht														
234 371	243 424	9 363	12 424	154 710	162 937	19 098	20 065	6 334	6 624	1 219	1 297	29 680	33 786	1
216 062	226 201	9 336	12 172	155 830	163 633	19 082	19 693	6 334	6 579	1 201	1 315	29 619	33 180	2
- 18	+ 64	—	—	+ 0	+ 5	—	—	+ 0	—	—	—	—	—	3
-18 327	-17 159	-27	-252	+1 120	+ 701	- 16	-372	- 1	-46	-18	+18	- 62	-605	4
25 603	25 894	—	—	15 113	15 722	238	304	866	845	30	47	268	351	5
23 708	24 967	—	—	9 516	9 859	238	304	572	527	30	47	268	351	6
—	—	—	—	52	46	—	—	2	0	—	—	—	—	7
1 026	918	—	—	3 950	4 343	—	—	256	279	—	—	—	—	8
870	9	—	—	1 594	1 475	—	—	36	39	—	—	—	—	9
43 635	42 666	—	—	13 814	14 295	151	259	856	896	15	17	167	276	10
43 089	42 150	—	—	10 755	10 958	151	259	603	655	15	17	167	276	11
—	—	—	—	55	71	—	—	2	1	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
438	277	—	—	3 004	3 266	—	—	251	240	—	—	—	—	14
108	238	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
- 295	- 387	-27	-252	- 179	- 727	-103	-417	-10	+ 5	-34	-12	-163	-680	16
Aufgabenbereichen¹⁾														
11 963	12 417	—	—	12 706	13 149	—	—	272	330	—	—	—	—	17
750	761	—	—	2 595	2 750	—	—	10	5	—	—	—	—	18
5 755	5 954	—	—	1 850	1 939	—	—	63	67	—	—	—	—	19
58	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
48	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
10 761	11 192	—	—	4 063	4 267	—	—	14	16	—	—	—	—	23
8 798	9 153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
37 547	38 487	—	—	11 330	11 725	—	—	+47	+27	—	—	—	—	25
28 643	29 433	—	—	7 861	8 203	—	—	+57	+38	—	—	—	—	26
5 252	5 426	—	—	1 394	1 360	—	—	5	6	—	—	—	—	27
19 850	21 359	3 121	4 967	—	—	—	—	—	—	—	—	3 121	4 967	28
8 433	9 377	3 121	4 967	—	—	—	—	—	—	—	—	3 121	4 967	29
2 113	2 330	—	—	1 100	965	—	—	14	14	—	—	—	—	30
1 110	1 258	—	—	958	1 050	—	—	22	24	—	—	—	—	31
2 236	2 514	—	—	222	266	—	—	—	—	—	—	—	—	32
2 826	3 021	—	—	3 003	3 348	—	—	29	31	—	—	—	—	33
15 191	14 997	52	55	24 094	26 167	—	—	33	35	—	—	52	55	34
213	206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
9 765	9 887	—	—	21 222	23 173	—	—	33	34	—	—	—	—	36
1 778	1 763	52	55	580	568	—	—	—	—	—	—	52	55	37
474	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
8 844	10 121	3 512	3 474	24 459	25 697	16 137	17 173	1 003	1 031	979	1 015	20 627	21 662	39
6 316	7 473	3 512	3 474	17 963	18 897	16 137	17 173	982	1 018	979	1 015	20 627	21 662	40
9 144	9 289	—	—	4 000	4 242	—	—	13	19	—	—	—	—	41
1 589	1 641	—	—	15 179	16 387	—	—	573	617	—	—	—	—	42
9 272	10 250	—	—	1 516	1 638	—	—	63	64	—	—	—	—	43
2 828	2 948	—	—	351	370	—	—	11	10	—	—	—	—	44
8 690	8 783	—	—	6 332	6 834	—	—	9	9	—	—	—	—	45
6 316	6 216	—	—	6 332	6 834	—	—	9	9	—	—	—	—	46
3 558	3 418	—	—	4 745	4 854	—	—	307	334	—	—	—	—	47
2 579	2 326	—	—	4 486	4 787	—	—	4	2	—	—	—	—	48
41 952	44 789	266	371	+7 291	+8 845	526	563	158	113	27	32	819	967	49
16 223	17 147	13	13	7 584	7 308	—	—	358	336	—	—	13	13	50
14 521	15 332	253	359	4 629	4 805	526	563	95	103	27	32	807	954	51
198 081	207 408	6 950	8 867	110 902	116 531	16 663	17 736	2 471	2 613	1 006	1 048	24 620	27 651	52

¹⁾ Mehreinnahmen (+).

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1985*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände									Stadtstaaten			Sozialversicherung
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)		
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz															
Bundesgrenzschutz, Polizei	11 631	1 431	423	1 083	2 328	861	507	1 331	1 773	170	507	173	1 044	—	
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 497	221	255	720	1 559	458	242	690	766	81	220	83	201	—	
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	6 399	99	288	755	1 776	622	340	797	973	104	246	86	313	—	
Sonstiger Rechtsschutz	2 939	86	79	301	802	251	127	328	479	54	145	44	243	—	
Insgesamt	26 466	1 837	1 045	2 858	6 466	2 192	1 217	3 147	3 990	409	1 119	385	1 801	—	
dar.: Gemeinden/Gv.	4 267	—	239	637	1 479	392	208	599	649	65	—	—	—	—	
Zweckverbände	16	—	0	0	—	—	+0	2	13	1	—	—	—	—	
Schulen und vorschulische Bildung															
Kindergärten	2 520	—	52	191	764	311	156	546	427	34	—	38	0	—	
Grund- und Hauptschulen	17 214	—	679	2 103	4 719	1 213	1 101	2 335	3 657	309	431	109	559	—	
Sonderschulen	3 459	—	150	359	946	230	204	558	705	56	103	41	107	—	
Realschulen	4 067	—	336	392	1 166	371	216	734	694	79	—	—	81	—	
Gymnasien	10 224	—	466	892	3 191	920	585	1 469	1 860	169	352	1	318	—	
Gesamtschulen	2 634	—	9	910	385	360	55	20	52	2	176	403	262	—	
Berufliche Schulen	6 792	—	263	858	1 632	590	383	1 098	1 300	125	285	20	237	—	
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 292	17	85	488	1 039	372	138	431	323	50	149	45	152	—	
Insgesamt	50 202	17	2 039	6 194	13 842	4 368	2 838	7 190	9 018	824	1 497	658	1 716	—	
dar.: Gemeinden/Gv.	11 725	—	594	1 745	3 471	1 151	704	1 445	2 454	161	—	—	—	—	
Zweckverbände	+27	—	0	0	+2	1	+2	+8	+16	+0	—	—	—	—	
Hochschulen															
Universitäten	9 670	454	161	1 115	1 967	825	407	1 525	1 534	175	371	120	1 017	—	
Hochschulkliniken	9 776	398	535	851	2 543	962	362	1 376	1 445	249	447	—	606	—	
Gesamthochschulen	774	56	—	—	577	141	—	0	—	—	—	—	—	—	
Fachhochschulen	1 646	116	59	141	377	145	91	251	251	15	82	46	72	—	
Übrige Hochschulen und Sonstiges	566	48	30	37	64	10	41	180	44	4	29	9	72	—	
Insgesamt	22 431	1 072	785	2 143	5 528	2 082	901	3 333	3 274	444	929	174	1 767	—	
Übriges Bildungswesen															
Förderungsmaßnahmen für Schüler	589	278	9	62	64	15	26	46	69	4	4	3	10	—	
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾	2 580	1 449	26	129	301	99	54	155	212	14	53	16	73	—	
Schülerbeförderung	1 864	—	69	286	499	153	140	315	383	4	5	2	8	—	
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	3 092	758	134	329	625	255	103	293	288	23	117	34	134	—	
Insgesamt	8 125	2 485	237	805	1 489	522	322	808	953	45	179	56	224	—	
dar.: Gemeinden/Gv.	2 015	—	94	425	836	103	183	187	172	14	—	—	—	—	
Zweckverbände	39	—	4	6	20	+0	0	3	6	—	—	—	—	—	
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung															
Verwaltung	4 372	442	158	447	1 175	349	199	449	482	60	188	81	340	—	
Sozialversicherung	339 803	38 714	7	19	28	15	11	27	31	4	26	8	31	300 883	
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	17 266	16 275	65	149	327	66	42	101	94	13	37	29	68	—	
Sozialhilfeleistungen	22 011	197	1 043	2 787	7 007	1 935	1 048	2 356	2 534	428	931	429	1 315	—	
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 083	—	166	227	427	208	54	354	301	6	205	29	106	—	
Jugendhilfeleistungen	3 190	183	103	314	997	264	139	360	314	56	110	46	304	—	
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 912	7	66	148	358	178	50	139	176	11	283	28	469	—	
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	3 501	208	109	355	928	227	229	587	469	56	54	19	260	—	
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	11 345	11 260	2	15	+7	0	0	2	67	—	0	4	0	—	
Lastenausgleich	1 515	1 169	13	37	93	35	19	58	62	2	12	4	9	—	
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 192	2 291	57	200	530	194	83	329	279	21	35	17	155	—	
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	11 177	10 240	8	34	434	44	29	97	77	34	53	12	116	—	
Förderung der Vermögensbildung	1 911	1 901	+0	8	—	—	2	—	0	—	—	—	—	—	
Sonstige soziale Sicherung	1 154	462	12	54	41	19	67	94	286	9	14	1	96	—	
Insgesamt	425 432	83 350	1 809	4 794	12 339	3 534	1 973	4 954	5 172	701	1 947	706	3 269	300 883	
dar.: Gemeinden/Gv.	26 167	—	1 193	2 610	10 239	2 860	1 272	3 955	3 654	382	—	—	—	—	
Zweckverbände	35	—	17	11	0	1	1	4	1	+0	—	—	—	—	

Fußnoten siehe S. 433.

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1985*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			EG- Anteile
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser	27 410	22	1 053	3 095	4 868	2 413	1 225	4 844	6 199	390	1 003	464	1 834	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 063	160	77	241	453	158	78	230	271	29	100	33	233	—
Sport und Erholung	7 143	87	237	686	1 909	609	383	1 346	1 125	110	130	45	477	—
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	1 459	956	30	18	125	44	24	48	136	0	37	3	38	—
Insgesamt	38 074	1 226	1 397	4 039	7 355	3 223	1 710	6 467	7 731	529	1 270	545	2 581	—
dar.: Gemeinden/Gv.	25 697	—	1 022	3 252	5 778	2 896	1 308	5 019	6 035	387	—	—	—	—
Zweckverbände	1 031	—	65	86	266	21	14	11	567	0	—	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	9 772	1 604	179	555	2 075	818	296	644	1 421	40	275	125	1 739	—
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 190	1	132	472	1 231	373	287	806	692	77	59	22	37	—
Städtebauförderung	1 535	341	34	75	349	32	31	317	130	11	36	12	169	—
Abwasserbeseitigung	7 804	13	352	895	2 098	795	239	1 098	1 574	124	350	100	167	—
Abfallbeseitigung	3 964	+3	174	384	1 023	607	239	532	612	72	224	47	52	—
Straßenreinigung	906	—	32	71	264	95	35	143	163	11	11	6	75	—
Schlacht- und Viehhöfe	277	—	—	17	60	22	5	42	104	4	18	3	3	—
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	5 798	93	149	474	1 372	622	391	1 193	931	112	119	114	228	—
Insgesamt	34 246	2 050	1 051	2 943	8 471	3 364	1 523	4 775	5 625	451	1 093	429	2 471	—
dar.: Gemeinden/Gv.	20 630	—	724	2 199	6 029	2 450	1 105	3 822	3 937	364	—	—	—	—
Zweckverbände	636	—	88	14	188	98	11	+30	249	17	—	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13 708	1 983	146	405	520	350	231	564	1 002	27	27	16	39	8 398
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 017	942	139	251	687	292	236	431	894	31	39	4	71	—
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	4 638	2 897	56	5	1 078	1	5	16	50	513	3	1	12	—
Regionale Wirtschaftsförderung	4 727	2 205	87	454	293	94	167	281	840	+18	29	153	142	—
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	4 996	3 709	138	130	282	49	54	167	251	70	54	25	70	—
Insgesamt	32 086	11 735	566	1 245	2 860	786	693	1 459	3 037	622	152	199	334	8 398
dar.: Gemeinden/Gv.	1 638	—	57	188	350	148	190	351	335	19	—	—	—	—
Zweckverbände	64	—	+0	1	30	5	1	3	24	0	—	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ²⁾ ..	830	—	77	83	—	95	72	162	126	21	66	26	103	—
Bundesautobahnen	3 239	3 142	—	19	0	36	18	0	26	5	+7	+2	1	—
Bundes- und Landesstraßen	5 755	2 791	135	342	813	265	351	475	536	44	6	+1	—	—
Kreisstraßen	1 498	—	76	417	200	96	221	82	367	39	—	—	—	—
Gemeindestraßen	8 738	1 354	266	638	1 567	530	402	1 409	2 053	87	157	41	234	—
Sonstiges Straßenwesen	308	21	8	16	65	23	12	93	52	3	9	2	4	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen ..	326	290	—	17	—	—	—	1	—	—	17	0	1	—
Wasserstraßen und Häfen	2 193	1 561	16	139	33	0	17	2	60	46	301	11	7	—
Förderung der Schifffahrt	269	269	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen ..	5 373	3 475	28	126	749	184	37	269	127	17	42	36	283	—
Insgesamt	28 528	12 902	606	1 797	3 426	1 228	1 129	2 493	3 348	261	591	114	634	—
dar.: Gemeinden/Gv.	6 834	—	304	835	1 337	572	576	1 234	1 883	93	—	—	—	—
Zweckverbände	9	—	3	8	—	—	0	+3	1	—	—	—	—	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1985*)

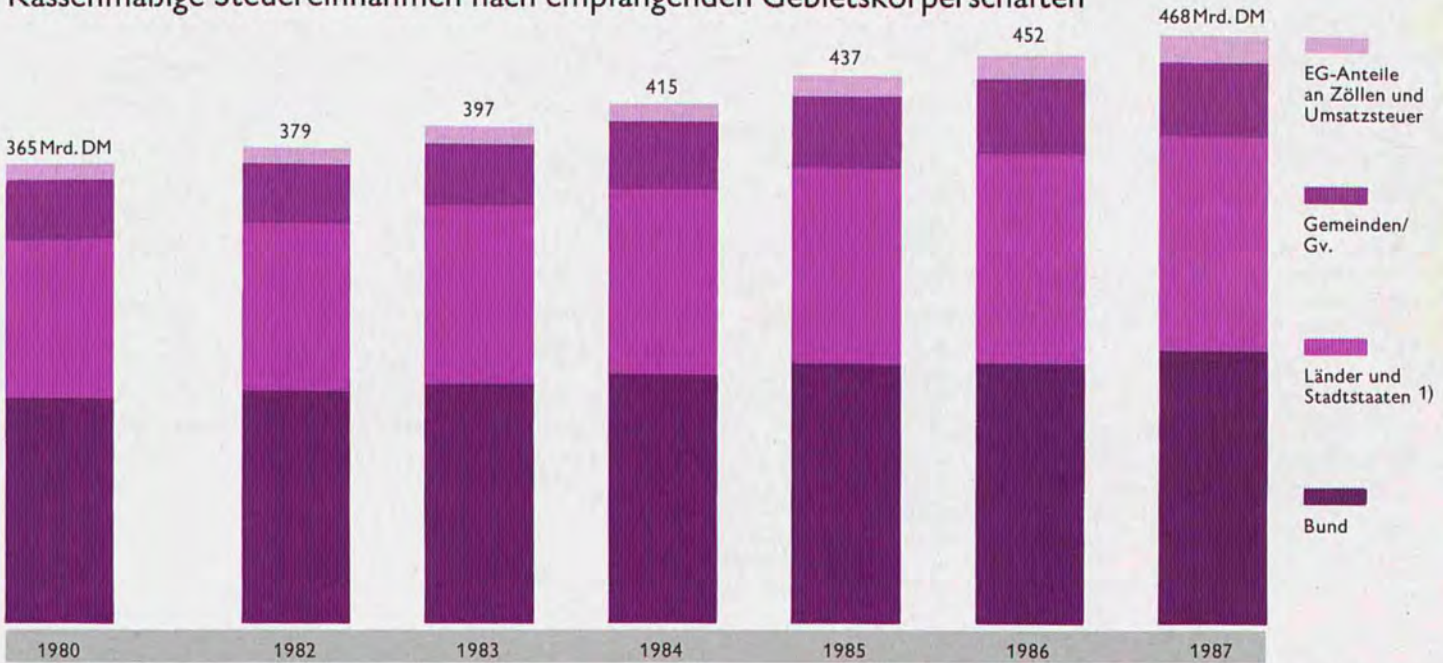
Mill. DM

Art der Ausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	39 420	5 945	1 442	3 109	6 865	3 114	2 032	5 996	7 846	475	938	255	1 025	379
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 319	644	136	556	1 621	360	314	1 201	1 494	66	118	26	266	516
Erwerb von beweglichen Sachen	6 686	942	219	564	1 223	523	258	900	1 079	74	158	52	175	521
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 894	1 891	81	65	510	66	49	373	232	29	45	33	467	52
Darlehen an andere Bereiche	16 765	8 866	250	715	1 064	979	340	933	1 670	124	124	178	1 132	390
Zuschüsse für Investitionen an andere Be- reiche	22 531	9 994	264	1 283	3 258	472	415	1 103	1 981	163	259	114	841	2 383
Insgesamt	96 615	28 282	2 393	6 292	14 540	5 513	3 408	10 506	14 302	931	1 642	658	3 906	4 241
dar.: Gemeinden/Gv.	36 365	—	1 338	3 636	9 444	3 211	2 071	7 301	8 988	376	—	—	—	—
Zweckverbände	1 721	—	69	75	219	259	67	144	821	66	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	3 952	—	160	376	688	384	264	674	1 006	56	107	29	208	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 228	—	51	69	212	95	110	200	363	21	36	7	62	—
Sonderschulen	335	—	11	32	52	27	21	72	100	8	5	0	7	—
Realschulen	190	—	21	—	54	10	12	42	49	1	—	—	0	—
Gymnasien	474	—	30	2	101	46	43	72	131	13	21	—	15	—
Gesamtschulen	482	—	1	177	48	90	27	4	28	1	18	17	72	—
Hochschulen	2 896	1	167	294	558	263	167	559	492	57	117	19	202	—
darunter:														
Universitäten	1 360	—	30	241	135	97	86	273	264	17	64	9	142	—
Hochschulkliniken	1 155	—	117	44	338	115	49	214	152	36	39	—	52	—
Gesamthochschulen	96	—	—	—	56	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	216	1	15	7	26	11	15	50	73	4	5	9	3	—
Förderung des Bildungswesens	1 965	—	54	231	561	193	90	246	339	24	86	31	111	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	2 909	2 488	17	30	102	22	12	92	59	1	23	8	54	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	6 923	1 006	49	145	426	118	97	265	329	13	98	8	129	4 241
dar. Förderung der Vermögensbildung	887	878	+1	8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	7 416	274	268	589	1 445	448	332	1 258	1 673	98	207	51	774	—
dar. Krankenhäuser	4 576	1	165	386	931	269	185	701	1 155	71	123	44	544	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	8 064	9	200	640	2 066	937	358	887	1 595	79	81	45	1 167	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	8 266	—	291	802	1 890	965	399	1 303	2 048	121	251	71	125	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	6 132	—	226	626	1 426	656	216	896	1 622	83	212	58	110	—
Abfallbeseitigung	639	—	9	60	170	145	34	78	98	15	20	9	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste ..	1 496	—	56	115	294	164	149	329	328	23	19	5	15	—
Wirtschaftsförderung	10 790	6 287	282	771	747	190	280	448	1 177	178	65	203	161	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 219	12	36	181	108	86	117	189	471	4	2	9	3	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	17 573	6 425	442	1 152	2 543	896	828	1 951	2 343	142	323	63	466	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 732	2 624	—	0	—	42	23	—	41	2	—	—	—	—
Bundes- und Landesstraßen	4 700	2 190	119	204	822	205	285	391	436	40	8	—	—	—
Kreisstraßen	1 349	—	82	258	207	82	112	268	315	26	—	—	—	—
Gemeindestraßen	5 626	3	209	630	1 054	499	390	999	1 450	67	130	40	155	—
Wirtschaftsunternehmen	8 175	4 162	76	210	1 110	261	67	756	1 097	27	110	54	246	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 120	—	39	52	116	101	12	226	428	1	—	1	144	—
Verkehrsunternehmen	4 672	3 605	5	80	521	17	0	22	357	1	27	35	1	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	714	—	6	16	360	19	14	177	122	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	17 685	7 629	387	1 053	2 404	836	516	2 067	2 146	135	172	77	263	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

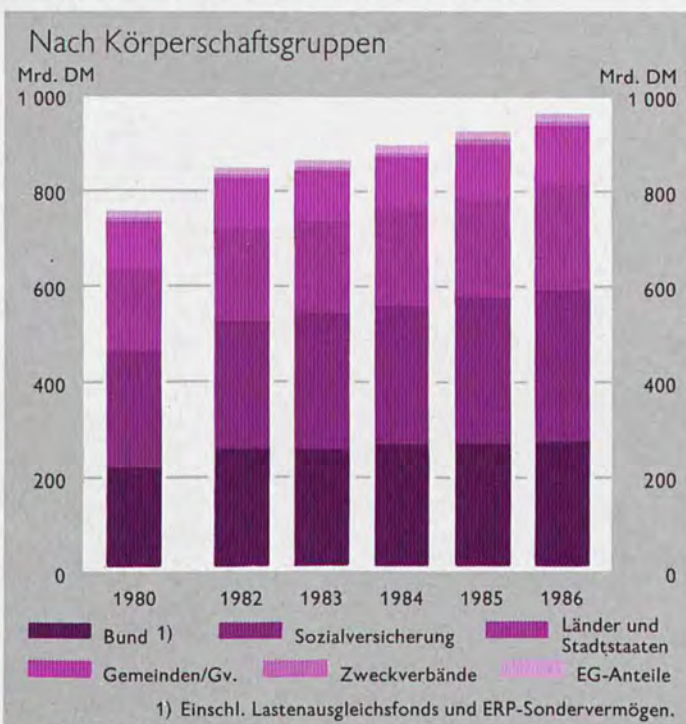
Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften

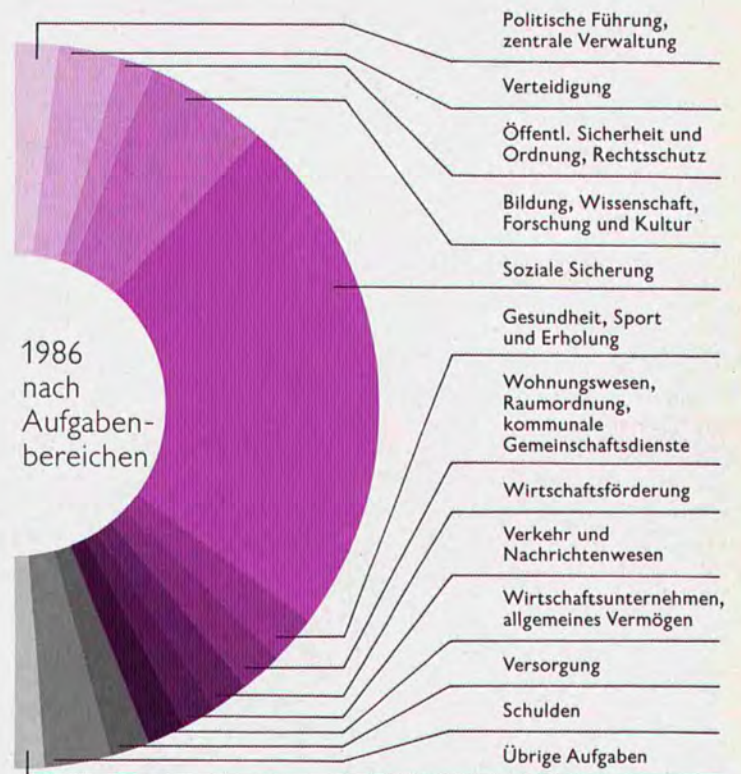


1) Einschl. des kommunalen Bereichs der Stadtstaaten.

Ausgaben der öffentlichen Haushalte



Statistisches Bundesamt 88 0256



19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1985*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	1 012	182	40	113	167	70	64	78	198	17	11	11	19	42
Bezüge der Beamten und Richter ¹⁾	66 710	5 508	2 279	6 534	15 656	5 018	3 272	8 929	10 305	1 016	2 113	881	2 901	2 299
Bezüge der Soldaten	12 300	12 300	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	65 301	4 366	2 280	6 530	13 224	5 309	2 583	8 358	8 482	920	2 281	895	3 783	6 288
Arbeiterlöhne	19 336	4 610	554	1 594	3 628	1 478	719	2 220	2 634	258	482	230	676	252
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	4 225	734	116	535	785	258	404	689	2 772 ²⁾	95	137	55	110	30
Beihilfen und Unterstützungen	5 140	1 086	142	388	1 282	309	241	536	650	67	161	55	122	103
Personalbezogene Sachausgaben	1 127	583	20	62	110	59	15	82	99	6	23	4	2	62
Versorgungsbezüge u. dgl.	28 455 ³⁾	7 301	847	2 239	4 742	1 923	1 088	2 742	3 605	357	1 021	306	1 399	885
Insgesamt	203 606	36 670	6 278	17 995	39 593	14 425	8 387	23 634	26 250	2 737	6 228	2 437	9 010	9 962
dar.: Gemeinden/Gv.	51 368	—	2 070	6 279	15 905	5 439	2 710	8 475	9 662	828	—	—	—	—
Zweckverbände	1 832	—	79	189	444	117	64	108	789	42	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung .. darunter:	24 625	4 062	832	2 342	5 504	1 875	1 338	2 996	3 300	423	563	311	1 077	—
Innere Verwaltung	5 893	39	195	709	1 584	632	357	944	1 009	101	108	42	171	—
Hochbauverwaltung ⁴⁾	3 712	28	162	441	1 286	248	260	466	493	53	76	38	161	—
Steuer- und Finanzverwaltung	8 733	1 735	261	787	1 837	637	452	1 085	1 168	124	246	95	307	—
Auswärtige Angelegenheiten	525	519	—	0	0	0	—	2	—	—	—	—	3	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 738	1 052	481	1 298	2 983	967	551	1 502	1 858	189	598	221	1 037	—
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	9 511	1 040	335	895	1 914	703	424	1 125	1 444	148	438	155	890	—
Rechtsschutz	6 453	141	242	730	1 786	599	326	800	968	102	272	96	390	—
Schulen und vorschulische Bildung	36 859	—	1 494	4 737	10 163	3 225	2 031	5 730	5 900	636	1 131	555	1 257	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	13 447	—	477	1 858	3 793	933	832	1 889	2 580	247	309	89	441	—
Sonderschulen	2 418	—	120	286	690	179	124	401	361	42	86	37	91	—
Realschulen	3 391	—	270	392	903	348	167	715	456	66	—	—	74	—
Gymnasien	7 775	—	372	755	2 313	673	414	1 207	1 325	142	288	1	284	—
Gesamtschulen	1 482	—	2	377	270	146	11	7	23	1	135	351	160	—
Hochschulen	13 979	7	511	1 471	3 489	1 376	582	2 263	2 101	301	610	135	1 134	—
darunter:														
Universitäten	6 800	—	162	826	1 505	612	287	1 141	1 095	137	275	96	665	—
Hochschulkliniken	5 095	—	292	506	1 184	543	202	799	807	148	252	—	363	—
Gesamthochschulen	558	—	—	—	459	99	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 131	7	34	111	290	109	68	182	168	12	62	34	55	—
Übriges Bildungswesen	1 016	18	53	140	320	86	34	103	100	11	43	21	87	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 369	556	48	104	182	66	25	135	164	6	40	12	32	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 416	—	69	221	637	236	120	393	474	40	33	28	164	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	15 582	71	310	673	1 667	532	253	712	721	81	596	164	928	8 873
dar. Sozialversicherung	8 874	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8 873
Gesundheit, Sport und Erholung	18 381	40	708	2 221	3 500	1 715	811	3 145	3 721	273	703	316	1 229	—
dar. Krankenhäuser	14 539	—	571	1 787	2 307	1 392	631	2 641	3 226	197	583	279	925	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 775	—	89	331	930	239	163	437	400	50	61	31	46	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	4 786	—	146	509	1 361	484	223	832	748	88	242	99	54	—
Wirtschaftsförderung	2 314	231	118	209	312	240	137	390	563	24	46	12	30	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	3 940	1 128	163	428	418	215	208	421	597	57	193	31	81	—
dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	2 628	—	162	376	418	215	208	421	597	57	70	24	79	—
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	32 992	8 013	978	2 406	6 153	2 227	1 345	3 314	4 135	422	1 090	365	1 455	1 089
Übrige Aufgabenbereiche	22 856	20 831 ⁷⁾	34	176	187	342	241	458	499	32	9	40	7	—

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 199 Mill. DM Kindergeld.

3) Darunter 3 313 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 420).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 20 809 Mill. DM.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

19.10.1 Schuldenstand am 31. 12. 1987

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1986
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	430 032	847	5 713	277 977	106 087	7 513	827 319	776 810
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	428 320	847	5 713	276 341	102 256	7 441	820 068	768 839
Anleihen	143 470	400	—	28 254	150	—	171 873	143 364
Bundesschatzbriefe	31 128	—	—	—	—	—	31 128	28 128
Kassensobligationen	38 458	—	—	5 315	—	—	43 773	30 850
Unverzinsliche Schatzanweisungen	5 266	—	—	230	—	—	5 496	8 225
Bundessobligationen	84 415	—	—	—	—	—	84 415	80 105
Landessobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	3 166	—	—	3 166	2 428
Schulden bei								
inländischen Banken und Sparkassen	72 776	212	5 713	218 778	99 651	7 355	404 272	388 978
inländischen Bausparkassen	—	—	—	15	1 131	48	1 194	1 271
inländischen Versicherungsunternehmen	9 488	209	—	6 999	649	15	17 151	16 752
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	20	20	—	290	12	0	322	319
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ³⁾	40 516	—	—	11 538	26	12	52 092	62 743
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	2 783	6	—	1 756	637	11	5 187	5 677
Schulden bei Sozialversicherungen	1 712	—	—	1 636	3 831	72	7 251	7 971
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	53	516	19	588	628
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	758	—	—	1 516	3 251	52	5 577	6 175
Sonstige Sozialversicherungen	954	—	—	67	64	1	1 086	1 168
Ausgleichsforderungen⁴⁾	10 361	—	—	4 286	—	—	14 647	15 000
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	80	—	—	—	—	—	80	82
Auf fremde Währung lautende Schulden⁵⁾	0	—	—	2	315	2	319	346
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	—	—	—	71	313	14	398	364
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	68	172	14	254	263
Restkaufgelder	—	—	—	3	141	0	145	101
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	440 474	847	5 713	282 334	106 716	7 529	842 766	792 602
dagegen 1986	413 374	1 641	6 415	261 939	103 752	7 120	792 602	x
Schulden beim öffentl. Bereich (Verwaltungen)	3	3	—	29 563	9 139	929	39 633	38 761
beim Bund	—	—	—	29 253	1 054	102	30 409	29 636
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	305	2 476	480	3 261	3 227
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	4 786	291	5 086	5 000
bei Ländern	3	3	—	6	752	49	801	810
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	71	6	77	88
bei Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	440 477⁶⁾	850	5 713	311 898	115 855	8 458	882 399	831 363
dagegen 1986	413 378 ⁶⁾	1 645	6 415	290 796	112 765	8 008	831 363	x
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	825	—	—	825	2 694
Sonstige Kassenkredite	—	—	200	1 450	1 647	43	3 340	3 486
Insgesamt	—	—	200	2 275	1 647	43	4 165	6 180
dagegen 1986	2 015	—	—	2 322	1 825	18	6 180	x
Außerdem:								
Bürgschaften	213 306	—	610	35 051	15 023	69	264 059	270 631
Innere Verschuldung	—	—	—	922	308	2	1 232	1 840
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	1 865	307	2 172	2 335

*) Vorläufiges Ergebnis. — Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Wertpapiere im eigenen Bestand der Emittenten (1986: 2 614 Mill. DM; 1987: 5 538 Mill. DM, davon beim Bund 4 007 Mill. DM, bei den Ländern 1 531 Mill. DM).

3) Auf inländische Wahrung lautende Schulden.

4) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

6) Außerdem 101 887 Mill. DM (1986: 93 023 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

19.10.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1987

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	
Schuldenaufnahmen							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	153 157	90 124	500	49 705	11 650	1 178	
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	152 754	90 074	500	49 595	11 408	1 177	
Schulden bei Sozialversicherungen	403	50	—	110	242	1	
Auf fremde Währung lautende Schulden	2	—	—	—	2	—	
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	27	—	—	—	25	2	
Schulden bei Verwaltungen	2 756	—	—	1 547	1 051	158	
Bund	1 572	—	—	1 471	91	10	
Lastenausgleichsfonds		—	—	—	—	—	
ERP-Sondervermögen		601	—	—	75	442	84
Länder		517	—	—	—	459	58
Gemeinden/Gv.		55	—	—	—	51	4
Zweckverbände	11	—	—	—	8	3	
Insgesamt	155 942	90 124	500	51 251	12 728	1 339	
davon mit einer Laufzeit von:							
weniger als 4 Jahren	11 438	5 660	200	5 013	326	239	
4 bis unter 10 Jahren	76 734	52 849	300	22 094	1 335	156	
10 Jahren und mehr	67 770	31 615	—	24 143	11 068	944	
Sonstige Zugänge²⁾							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	8 807	3 417	—	3 555	1 525	310	
Ausgleichsforderungen	300	211	—	89	—	—	
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	—	—	—	—	—	—	
Auf fremde Währung lautende Schulden	5	0	—	0	5	0	
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	50	—	—	1	49	—	
Schulden bei Verwaltungen	118	—	—	0	88	30	
Insgesamt	9 280	3 628	—	3 645	1 667	340	
Tilgungen							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	100 840	61 783	1 202	28 606	8 253	996	
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	99 746	61 465	1 202	28 181	7 908	990	
Schulden bei Sozialversicherungen	1 094	318	—	425	345	6	
Ausgleichsforderungen	357	98	—	259	—	—	
Auf fremde Währung lautende Schulden	4	—	—	—	4	0	
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	11	—	—	—	10	1	
Schulden bei Verwaltungen	1 700	1	—	702	870	127	
Bund	655	—	—	599	50	6	
Lastenausgleichsfonds		—	—	—	—	—	
ERP-Sondervermögen		550	—	—	103	347	100
Länder		421	1	—	—	402	18
Gemeinden/Gv.		64	—	—	—	61	3
Zweckverbände	9	—	—	—	9	0	
Insgesamt	102 912	61 882	1 202	29 567	9 137	1 124	
Sonstige Abgänge³⁾							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	10 610	4 559	—	3 991	1 975	85	
Ausgleichsforderungen	296	210	—	86	—	—	
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	2	2	—	—	—	—	
Auf fremde Währung lautende Schulden	30	0	—	0	30	—	
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	33	—	—	13	20	0	
Schulden bei Verwaltungen	303	—	—	138	144	21	
Insgesamt	11 273	4 771	—	4 228	2 169	106	
Fälligkeiten							
Von den am 31. 12. 1987 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾ werden planmäßig fällig							
im Rechnungsjahr 1988	88 629	51 856	918	29 675	5 543	637	
im Rechnungsjahr 1989	93 989	57 132	1 042	29 871	5 383	561	
im Rechnungsjahr 1990	89 757	55 293	961	27 586	5 458	459	
im Rechnungsjahr 1991	102 623	71 189	947	24 400	5 571	516	
nach dem 31. 12. 1991	458 361	198 650	1 845	167 976	84 538	5 352	

*) Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Veränderungen des Eigenbestandes der Emittenten an Wertpapieren, Schuldabtretungen und -übernahmen.

3) Einschl. Wertpapieren im eigenen Bestand der Emittenten.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen*)

Jahr (Stichtag) Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst¹⁾									
2. 9. 1950	2 259 200	2 192 200	791 400	600 800	800 000	67 000	—	27 000	40 000
2. 9. 1955	2 599 500	2 507 500	1 057 800	642 600	807 100	92 000	—	41 000	51 000
2. 10. 1960	3 001 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	192 800	—	43 600	149 200
2. 10. 1965	3 348 900	3 080 100	1 309 200	916 800	854 100	268 800	2 200	83 900	182 700
2. 10. 1970	3 641 600	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	376 000	8 200	145 900	222 000
30. 6. 1975	4 184 000	3 668 400	1 597 300	1 229 400	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 800	288 800	266 800
30. 6. 1985	4 594 230	3 824 493	1 702 776	1 318 479	803 238	769 737	136 524	354 600	278 613
30. 6. 1986	4 624 559	3 826 386	1 691 142	1 332 494	802 750	798 173	147 620	376 286	274 267
30. 6. 1987	4 629 767	3 834 554	1 684 763	1 346 941	802 850	795 213	160 457	371 462	263 294
davon (1987):									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 514 408	2 854 066	1 187 528	1 099 627	566 911	660 342	147 971	324 621	187 750
Bund ²⁾	332 408	313 066	113 528	89 627	109 911	19 342	971	13 621	4 750
Länder	1 913 000	1 549 000	924 000	463 000	162 000	364 000	142 000	181 000	41 000
Gemeinden/Gv.	1 269 000	992 000	150 000	547 000	295 000	277 000	5 000	130 000	142 000
Kommunale Zweckverbände	50 400	38 600	2 100	24 500	12 000	11 800	100	5 000	6 700
Deutsche Bundesbahn	279 103	276 127	158 766	5 997	111 364	2 976	720	688	1 568
Deutsche Bundespost	531 632	440 520	309 090	29 351	102 079	91 112	10 789	22 380	57 943
Zusammen	4 375 543	3 609 313	1 657 484	1 159 475	792 354	766 230	159 580	352 689	253 961
Mittelbarer öffentlicher Dienst³⁾									
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	185 691	165 256	12 381	143 497	9 378	20 435	425	12 752	7 258
Krankenversicherung	92 700	82 700	100	81 500	1 100	10 000	0	5 900	4 100
Unfallversicherung	21 100	18 800	200	18 100	500	2 300	0	1 800	500
Rentenversicherung	60 000	53 600	10 600	36 300	6 700	6 400	400	4 200	1 800
Knappschaftsversicherung	11 891	10 156	1 481	7 597	1 078	1 735	25	852	858
Bundesanstalt für Arbeit	67 033	58 585	14 698	42 869	1 018	8 448	452	5 921	2 075
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 500	1 400	200	1 100	100	100	0	100	0
Zusammen	254 224	225 241	27 279	187 466	10 496	28 983	877	18 773	9 333
außerdem:									
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1987⁶⁾									
Forschungseinrichtungen	41 882	34 666	109	28 756	5 801	7 216	1	6 450	765
Max-Planck-Institute	9 521	7 184	—	6 047	1 137	2 337	—	2 056	281
Fraunhofer-Institute	3 573	3 190	—	3 008	182	383	—	340	43
Großforschungseinrichtungen	21 514	18 841	52	14 812	3 977	2 673	1	2 402	270
Sonstige Forschungseinrichtungen	7 274	5 451	57	4 889	505	1 823	—	1 652	171
Wissenschaftliche Museen	1 946	1 711	382	923	406	235	5	179	51
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 997	1 534	419	1 027	88	463	52	365	46
Insgesamt	45 829	37 913	910	30 706	6 295	7 914	58	6 994	862
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1987⁷⁾									
Versorgungsunternehmen	156 538	150 531	—	75 034	75 497	6 007	—	2 431	3 576
Verkehrsunternehmen	74 937	72 371	—	21 145	51 226	2 566	—	927	1 639
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	36 172	35 149	—	14 040	21 109	1 023	—	476	547
Sonstige	2 949	2 803	—	1 350	1 453	146	—	89	57
Insgesamt	270 596	260 854	—	111 569	149 285	9 742	—	3 923	5 819

*) Bis einschli. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte). — 1987 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

1) Bei den Angaben für den öffentlichen Dienst insgesamt handelt es sich für die Jahre bis 1980 um gerundete Zahlen.

2) Ohne Soldaten.

3) Soweit erfaßt.

4) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

5) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

6) Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

7) Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986
	Insgesamt								
Verwaltung ¹⁾	1 132 700	1 362 500	1 601 300	1 891 500	2 119 300	2 475 500	2 674 200	2 706 300	2 708 400
Allgemeine Dienste	498 300	599 700	733 300	862 100	918 200	1 011 300	1 067 700	1 088 900	1 094 300
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	293 900	347 600	370 800	400 000	413 800	457 200	479 000	480 300	484 400
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	171 900	171 100
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135 200	173 200	184 000	207 900	226 500	258 800	291 100	299 400	300 400
Rechtsschutz	69 200	78 900	93 000	99 000	106 600	117 800	125 400	137 200	138 300
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269 500	317 800	361 800	455 300	576 900	761 900	849 700	836 700	743 400
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218 000	249 000	272 200	324 200	401 400	507 800	575 200	543 700	525 500
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 700	223 600	226 500
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98 100	104 000	111 200	111 700	106 600	115 300	124 300	129 600	132 200
Gesundheit, Sport und Erholung	116 000	145 000	173 000	206 500	241 100	297 000	332 700	344 900	347 900
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	57 000	79 000	91 400	106 800	111 500	133 100	149 900	155 100	159 500
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15 600	18 500	20 500	19 900	22 000	22 400	25 700	26 400	25 000
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10 300	15 000	16 600	19 100	21 500	21 700	20 500	21 800	21 400
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67 900	83 500	93 500	110 100	121 500	112 800	103 700	103 000	101 500
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195 100	211 200	201 600	176 300	153 600	136 800	130 300	130 700	134 300
Insgesamt	1 327 800	1 573 700	1 802 900	2 067 800	2 272 900	2 612 300	2 804 500	2 837 000	2 842 700
	Bund³⁾								
Verwaltung	59 900	111 500	206 800	282 500	300 700	318 100	312 600	309 900	308 800
Allgemeine Dienste	37 900	84 700	174 500	248 900	264 600	279 100	273 500	271 600	270 500
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	37 500	62 600	70 200	71 600	70 100	73 000	70 600	70 200	70 300
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	171 900	171 100
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	200	21 200	17 600	20 600	21 500	26 700	28 800	27 700	27 400
Rechtsschutz	200	900	1 200	1 500	1 700	1 900	1 900	1 800	1 800
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 500	4 800	5 200	5 900	7 400	8 200	9 300	9 400	9 400
dar. Hochschulen	—	—	—	—	—	—	100	100	100
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	100	1 000	1 000	800	700	800	1 000	1 100	1 100
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	—	—	100	300	500	600	600
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	600	500	400	400	500	500	500	700	700
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 900	3 000	2 900	3 100	3 900	3 900	3 500	3 400	3 400
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17 900	17 500	22 800	23 400	23 500	25 300	24 300	23 000	22 900
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2 500	4 000	4 600	4 300	4 400	3 900	3 600	3 000	3 000
Zusammen	62 400	115 500	211 400	286 800	305 100	322 000	316 200	312 800	311 800
	Länder								
Verwaltung ¹⁾	640 600	767 700	874 400	1 004 500	1 149 600	1 380 900	1 509 700	1 511 200	1 498 700
Allgemeine Dienste	285 200	329 700	367 200	401 700	434 000	499 700	547 300	564 400	567 600
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122 200	144 700	157 400	173 700	184 600	208 200	219 300	217 200	219 300
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94 000	107 000	118 000	130 500	144 500	175 600	204 500	211 800	211 700
Rechtsschutz	69 000	78 000	91 800	97 500	104 900	115 900	123 500	135 400	136 500
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213 000	255 000	309 600	391 800	504 700	659 700	739 100	721 400	627 200
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174 000	203 000	240 200	284 700	356 700	440 800	504 300	471 300	455 000
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 600	223 500	226 400
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46 000	50 000	55 700	52 500	46 200	49 500	51 100	52 000	48 900
Gesundheit, Sport und Erholung	41 000	50 000	51 000	58 500	60 000	66 700	68 400	70 300	69 100
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	15 000	25 000	28 400	32 800	29 500	30 100	29 700	29 300	29 100
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14 000	17 000	18 700	18 000	19 900	19 900	21 600	21 900	22 100
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6 400	10 000	11 600	12 500	13 300	12 800	11 700	12 500	12 600
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20 000	31 000	32 200	36 700	42 000	42 500	40 800	39 500	39 100
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81 600	86 200	75 200	65 700	60 300	59 300	58 200	60 500	60 800
Zusammen	722 200	853 900	949 600	1 070 200	1 209 900	1 440 200	1 567 900	1 571 700	1 559 600

Fußnoten siehe S. 441.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabebereichen*)

Aufgabebereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986
Gemeinden/Gv.1)									
Verwaltung1)	432 200	483 300	520 100	604 500	669 000	776 500	851 900	885 200	900 900
Allgemeine Dienste	175 200	185 300	191 600	211 500	219 600	232 500	246 900	252 900	256 200
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134 200	140 300	143 200	154 700	159 100	176 000	189 100	193 000	194 800
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41 000	45 000	48 400	56 800	60 500	56 500	57 800	59 900	61 300
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55 000	58 000	47 000	57 600	64 800	94 000	101 300	105 800	106 800
dar. Schulen und vorschulische Bildung2)	44 000	46 000	32 000	39 500	44 700	67 000	70 900	72 400	70 500
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52 000	53 000	54 500	58 400	59 700	65 000	72 200	76 600	82 200
Gesundheit, Sport und Erholung	75 000	95 000	122 000	148 000	181 000	230 000	263 800	274 000	278 400
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	42 000	54 000	63 000	74 000	82 000	103 000	120 500	125 800	130 400
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 000	1 000	1 400	1 500	1 600	2 000	3 300	3 800	2 200
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2 000	2 000	2 100	3 500	4 300	5 000	5 300	5 800	5 400
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30 000	35 000	38 500	50 000	56 000	45 000	38 600	40 500	39 500
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen ...	111 000	121 000	121 800	106 300	88 900	73 600	68 500	67 200	70 500
Zusammen	543 200	604 300	641 900	710 800	757 900	850 100	920 400	952 400	971 400

19.11.3 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1987 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst				
	ins- gesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post3)	ins- gesamt	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger7)		
		zu- sammen	Bund	Länder	Ge- meinden/ Gv.5)					zu- sammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger8)												
Empfänger von Ruhegehalt	564 700	330 829	28 908	244 921	57 000	138 451	95 420	15 315	2 980	12 335	3 301	9 034
Beamte und Richter	559 860	326 109	28 908	244 101	53 100	138 356	95 395	6 699	2 956	3 743	1 099	2 644
Dienstordnungsangestellte9)	3	3	—	3	—	—	—	8 501	—	8 501	2 191	6 310
Angestellte und Arbeiter	4 837	4 717	—	817	3 900	95	25	115	24	91	11	80
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	412 934	243 069	24 191	166 778	52 100	105 323	64 542	12 212	2 514	9 698	2 717	6 981
Beamte und Richter	406 949	237 158	24 186	165 272	47 700	105 252	64 539	4 687	2 447	2 240	475	1 765
Dienstordnungsangestellte9)	10	10	—	10	—	—	—	7 391	—	7 391	2 233	5 158
Angestellte und Arbeiter	5 975	5 901	5	1 496	4 400	71	3	134	67	67	9	58
Empfänger von Waisengeld	41 155	27 903	2 780	20 923	4 200	7 392	5 860	1 030	197	833	277	556
Beamte und Richter	41 027	27 785	2 780	20 905	4 100	7 382	5 860	457	195	262	89	173
Dienstordnungsangestellte9)	—	—	—	—	—	—	—	566	—	566	188	378
Angestellte und Arbeiter	128	118	—	18	100	10	—	7	2	5	—	5
Insgesamt	1 018 789	601 801	55 879	432 622	113 300	251 166	165 822	28 557	5 691	22 866	6 295	16 571
Beamte und Richter	1 007 836	591 052	55 874	430 278	104 900	250 990	165 794	11 843	5 598	6 245	1 663	4 582
Dienstordnungsangestellte9)	13	13	—	13	—	—	—	16 458	—	16 458	4 612	11 846
Angestellte und Arbeiter	10 940	10 736	5	2 331	8 400	176	28	256	93	163	20	143
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes10)												
Empfänger von Ruhegehalt	45 210	42 688	1 019	41 669	—	1 805	717	81	70	11	—	11
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	123 619	108 430	3 488	104 942	—	11 332	3 857	497	449	48	—	48
Empfänger von Waisengeld	2 360	2 040	51	1 989	—	236	84	4	3	1	—	1
Insgesamt	171 189	153 158	4 558	148 600	—	13 373	4 658	582	522	60	—	60
Beamte und Richter	73 452	55 808	4 362	51 446	—	12 986	4 658	534	508	26	—	26
Dienstordnungsangestellte9)	—	—	—	—	—	—	—	27	—	27	—	27
Angestellte und Arbeiter	4 278	3 891	65	3 826	—	387	—	21	14	7	—	7
Ehemalige Berufssoldaten und Reichs- arbeitsdienstführer	93 459	93 459	131	93 328	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Gerundete, bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 und 1955 ohne das Saarland, teilweise geschätzt.

1) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Ohne Soldaten.

4) Kommunale Aufgabebereiche entsprechend zugeordnet.

5) Geschätzte Zahlen. — Einschl. kommunaler Zweckverbände.

6) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.4 Unmittelbarer öffentlicher Dienst am 30. 6. 1986 nach Laufbahngruppen

Dienstverhältnis Laufbahngruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	
		zusammen	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv				
Vollzeitbeschäftigte									
Beamte und Richter	i	1 664 348	1 194 515	113 209	932 301	149 005	2 184	163 499	304 150
	w	339 126	273 149	7 463	235 103	30 583	183	5 099	60 695
Höherer Dienst	i	318 598	313 247	15 823	275 872	21 552	499	1 963	2 889
	w	54 036	53 834	791	51 352	1 691	22	50	130
Gehobener Dienst	i	579 408	516 057	35 711	402 824	77 522	1 157	21 995	40 199
	w	175 226	169 673	4 041	150 003	15 629	90	921	4 542
Mittlerer Dienst	i	614 822	351 865	58 173	244 839	48 853	498	117 484	144 975
	w	98 261	49 426	2 586	33 658	13 182	69	3 999	44 767
Einfacher Dienst	i	151 520	13 346	3 502	8 766	1 078	30	22 057	116 087
	w	11 603	216	45	90	81	2	129	11 256
Angestellte	i	1 147 528	1 087 281	89 490	463 646	534 145	22 975	6 272	31 000
	w	636 817	599 560	43 040	257 456	299 064	11 871	3 549	21 837
Höherer Dienst	i	95 440	92 369	3 473	56 308	32 588	2 314	99	658
	w	20 505	20 016	598	12 000	7 418	406	7	76
Gehobener Dienst	i	217 433	210 076	12 025	101 121	96 930	4 117	555	2 685
	w	74 777	73 090	2 610	39 815	30 665	913	153	621
Mittlerer Dienst	i	782 960	735 960	70 702	287 776	377 482	15 231	5 422	26 347
	w	507 924	474 913	38 041	195 514	241 358	9 695	3 241	20 075
Einfacher Dienst	i	51 695	48 876	3 290	18 441	27 145	1 313	196	1 310
	w	33 611	31 541	1 791	10 127	19 623	857	148	1 065
Arbeiter	i	792 473	560 922	109 104	163 603	288 215	11 269	115 276	105 006
	w	128 784	104 698	16 555	35 762	52 381	2 353	6 262	15 471
Insgesamt	i	3 604 349	2 842 718	311 803	1 559 550	971 365	36 428	285 047	440 156
	w	1 104 727	977 407	67 058	528 321	382 028	14 407	14 910	98 003
Teilzeitbeschäftigte²⁾									
Beamte und Richter	i	146 834	136 273	844	130 849	4 580	56	683	9 822
	w	133 756	123 383	742	118 501	4 140	46	637	9 690
Höherer Dienst	i	29 107	29 080	131	28 108	841	15	7	5
	w	22 482	22 460	92	21 686	682	10	7	5
Gehobener Dienst	i	98 553	98 049	490	95 232	2 327	23	111	370
	w	92 603	92 163	455	89 563	2 145	21	91	328
Mittlerer Dienst	i	18 852	9 094	222	7 486	1 386	17	559	9 182
	w	18 397	8 732	195	7 240	1 297	15	535	9 115
Einfacher Dienst	i	322	50	1	23	26	1	6	265
	w	274	28	—	12	16	—	4	242
Angestellte	i	256 850	236 596	12 957	120 745	102 894	4 082	668	15 504
	w	231 558	212 071	12 622	101 941	97 508	3 874	665	14 948
Höherer Dienst	i	24 206	24 116	236	21 137	2 743	86	—	4
	w	11 340	11 271	141	9 187	1 943	65	—	4
Gehobener Dienst	i	33 056	32 700	399	23 345	8 956	255	14	87
	w	26 290	26 002	345	18 461	7 196	188	14	86
Mittlerer Dienst	i	186 685	167 547	11 365	71 980	84 202	3 455	632	15 051
	w	182 119	163 613	11 216	70 293	82 104	3 351	629	14 526
Einfacher Dienst	i	12 903	12 233	957	4 283	6 993	286	22	362
	w	11 809	11 185	920	4 000	6 265	270	22	332
Arbeiter	i	186 215	137 887	3 756	35 563	98 568	3 591	1 210	43 527
	w	174 229	128 880	3 664	33 748	91 468	3 370	1 190	40 789
Insgesamt	i	589 899	510 756	17 557	287 157	206 042	7 729	2 561	68 853
	w	539 543	464 334	17 028	254 190	193 116	7 290	2 492	65 427

1) Ohne Soldaten.

2) Nur Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; die Zahlen sind daher niedriger als in Tabelle 19.11.1, S. 439.

19.12 Ergebnisse der Steuerstatistiken

19.12.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072	102	688 121	533	101 833	1 128
1983	21 440	104	767 798	595	119 132	1 320

19.12.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636
1980	10 499	320	524 678	822	115 246	886
1983	12 058	368	619 447	971	130 763	1 005

19.12.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	110	18 550	118	6 784	112
1968	45	115	23 244	148	8 147	135
1971	53	136	23 284	148	8 088	134
1974	65	167	28 673	182	9 348	155
1977	91	233	46 017	292	19 906	329
1980	131	336	55 417	352	22 959	380
1983	140	339	68 283	434	29 461	487

19.12.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ⁵⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	641	133	593 732	414	4 424	365
1980	721	150	730 830	510	3 925	324
1983	872	181	909 822	635	4 935	407

19.12.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁶⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁷⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362
1980	813	83	3 463 999	724	575 899	427
1983	691	70	3 995 886	835	652 488	483

19.12.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁸⁾		Steuerbarer Umsatz ⁹⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696	97	1 090 474	153	24 827	151
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1982	1 752	100	3 418 215	481	55 512	338
1984	1 858	106	3 765 239	530	56 297	342
1986	1 930	106	3 929 064	553	62 054	377

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

²⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

³⁾ Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

⁴⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.

⁵⁾ In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

⁶⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

⁷⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1966: ab 12 500 DM, 1970 bis 1978: ab 12 000 DM, 1982 bis 1986: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

⁸⁾ Ohne Umsatzsteuer. — 1960 und 1966 einschl. Umsatzsteuer.

19.13 Einkommen

19.13.1 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen mit Einkünften

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Positive Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Außerdem positive					
		Steuerpflichtige ²⁾	1 000 DM	Land- und Forstwirtschaft		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
				Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13 449	631 617	3 306	33 511	4 130	52 091	3 165	14 889
01	Landwirtschaft	5 004	239 459	2 748	27 388	1 202	15 432	1 231	6 542
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	6 787	313 530	376	4 556	2 481	31 165	1 634	6 820
05	Forstwirtschaft	1 266	50 091	170	1 407	332	4 221	169	855
07	Fischerei, Fischzucht	392	28 537	12	160	115	1 273	131	672
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	243	16 223	40	179	69	2 100	87	719
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	175	11 496	33	144	44	1 722	60	585
11	Bergbau	68	4 727	7	35	25	378	27	134
2	Verarbeitendes Gewerbe	145 943	9 166 787	4 304	25 167	76 663	1 205 424	51 173	280 767
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	652	89 082	4	15	272	6 979	267	8 879
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	1 658	179 019	13	29	874	22 394	587	6 557
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	5 462	412 409	115	884	2 690	42 946	2 017	15 114
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	18 013	1 070 458	1 048	4 749	8 661	118 245	5 685	28 045
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	17 753	1 256 759	242	1 198	9 526	169 525	5 678	33 931
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	16 299	1 434 269	63	359	8 642	179 544	5 893	43 192
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	25 694	1 476 342	1 207	6 136	12 084	168 922	8 366	44 492
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	19 463	821 623	156	666	7 516	100 660	4 999	25 522
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	40 949	2 426 826	1 456	11 131	26 398	396 209	17 681	75 035
3	Baugewerbe	103 360	6 369 831	1 564	6 949	54 067	722 374	31 884	137 417
30	Bauhauptgewerbe	33 524	2 473 771	846	4 131	15 957	247 234	10 273	59 398
31	Ausbaugewerbe	69 836	3 896 060	718	2 818	38 110	475 140	21 611	78 019
4	Handel	268 591	14 736 639	4 458	28 412	113 372	1 881 611	82 071	469 122
40/41	Großhandel	35 911	2 681 957	1 637	12 628	15 755	286 135	11 795	91 850
42	Handelsvermittlung	50 712	2 790 060	592	3 881	19 953	302 494	13 514	78 263
43	Einzelhandel	181 968	9 264 622	2 229	11 903	77 664	1 292 982	56 762	299 009
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45 303	2 121 358	1 420	9 001	17 305	224 149	9 003	40 149
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	42 098	1 896 041	1 367	8 650	16 061	197 940	8 226	33 533
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	3 205	225 317	53	351	1 244	26 209	777	6 616
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	41 078	1 948 929	530	3 316	16 704	213 450	8 409	38 375
60	Kreditinstitute	255	22 057	2	32	111	1 479	111	649
61	Versicherungsgewerbe	2 282	113 933	18	74	1 025	13 808	593	2 298
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	38 541	1 812 939	510	3 210	15 568	198 163	7 705	35 428
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	226 712	10 382 555	6 094	40 247	79 974	1 251 183	49 376	320 619
71	Gastgewerbe	112 421	3 846 778	5 240	33 901	38 455	487 667	21 406	74 451
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	744	65 347	12	114	293	7 815	231	1 388
73	Wascherei, Körperpflege und andere persönliche Dienstleistungen	39 263	1 282 051	147	764	15 267	180 286	8 271	23 207
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	10 579	681 101	65	376	4 839	54 709	2 362	8 294
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	10 360	464 781	48	352	2 952	48 181	1 975	13 648
76	Verlagsgewerbe	1 163	112 066	1	19	413	10 297	323	7 957
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 483	143 744	28	159	507	12 407	478	5 463
78	Dienstleistungen für Unternehmen	27 913	1 773 450	164	1 492	9 655	205 528	5 764	73 089
79	Dienstleistungen, a. n. g.	22 786	2 013 237	389	3 070	7 593	244 293	8 566	113 122
0-7	Insgesamt	844 679	45 373 939	21 716	146 782	362 284	5 552 382	235 168	1 302 057

*) Nur Steuerpflichtige mit überwiegenden Gewinnen als Einzelunternehmer. - Zur wirtschaftlichen Gliederung der Personengesellschaften siehe Tabelle 19.13.2, S. 446.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

steuer 1983

überwiegend aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftszweigen*)

Einkünfte aus		Ausgeglichene Verluste				Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	Nr. der Systematik ¹⁾
Vermietung und Verpachtung		insgesamt		dar. aus Vermietung und Verpachtung					
Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige ²⁾	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				
3 487	18 300	3 467	43 568	2 986	34 855	698 389	556 800	151 567	0
1 379	8 234	1 191	15 658	818	9 330	273 611	218 177	64 684	01
1 826	9 039	1 904	23 340	1 825	21 685	341 454	270 065	69 716	03
190	766	229	3 390	203	2 801	53 487	43 645	10 267	05
92	261	143	1 180	140	1 039	29 837	24 913	6 900	07
83	1 129	84	1 323	78	1 194	18 983	15 822	5 302	1
68	1 069	56	993	51	866	13 959	11 757	4 043	10
15	60	28	330	27	328	5 024	4 065	1 259	11
51 584	297 563	50 275	637 226	49 534	629 973	10 334 379	8 480 854	2 593 387	2
220	3 203	207	4 763	199	4 725	103 742	94 859	39 099	20
477	3 594	604	9 546	592	9 472	202 841	179 956	70 501	21
2 170	13 595	1 976	28 087	1 950	27 531	457 581	382 072	126 358	22
6 883	34 294	5 755	65 232	5 645	64 450	1 187 775	967 146	283 560	23
5 654	34 181	6 351	77 605	6 251	76 745	1 419 177	1 185 763	385 820	24
4 375	27 703	6 440	110 606	6 352	109 751	1 578 271	1 364 428	492 035	25
10 321	50 870	7 904	91 147	7 756	89 778	1 652 836	1 324 311	388 563	26
5 754	26 690	4 986	49 035	4 946	48 816	927 667	740 875	208 107	27
15 730	103 433	16 052	201 205	15 843	198 705	2 804 489	2 241 444	599 344	28/29
35 995	226 199	37 589	474 790	37 096	471 134	6 988 972	5 663 631	1 599 532	3
11 274	87 126	11 281	167 061	11 073	165 241	2 706 867	2 259 592	720 515	30
24 721	139 073	26 308	307 729	26 023	305 893	4 282 105	3 404 039	879 017	31
73 929	444 245	84 890	1 216 182	83 475	1 202 953	16 390 034	13 505 545	3 979 818	4
11 482	85 109	11 503	179 830	11 193	176 176	2 978 885	2 528 297	862 970	40/41
9 528	48 731	17 622	259 374	17 291	256 681	2 977 848	2 449 406	679 139	42
52 919	310 405	55 765	776 978	54 991	770 096	10 433 301	8 527 842	2 437 709	43
10 110	50 875	12 192	119 466	11 953	117 663	2 325 930	1 846 485	488 868	5
9 545	45 697	11 313	105 336	11 090	103 750	2 075 691	1 632 333	415 200	51
565	5 178	879	14 130	863	13 913	250 239	214 152	73 668	55
5 586	24 272	16 944	252 417	16 525	249 311	1 991 356	1 572 517	381 438	6
43	253	146	2 516	143	2 477	22 268	19 149	6 328	60
337	1 535	906	11 501	874	11 338	121 238	96 938	21 101	61
5 206	22 484	15 892	238 400	15 508	235 496	1 847 850	1 456 430	354 009	65
46 392	276 348	56 810	830 647	55 547	813 686	11 544 914	9 484 596	2 677 081	7
21 606	103 292	22 774	239 838	22 281	236 641	4 313 331	3 397 153	728 642	71
171	1 201	295	7 722	289	7 567	68 429	59 364	20 505	72
9 764	40 191	10 815	101 680	10 695	101 051	1 433 369	1 082 352	227 228	73
1 867	8 289	3 891	45 529	3 858	44 941	708 259	578 924	152 332	74
1 949	12 158	2 395	34 249	2 283	32 807	515 052	431 626	120 381	75
192	2 045	324	8 514	314	8 414	125 252	112 394	45 832	76
259	1 947	513	13 895	478	13 376	162 504	140 710	52 679	77
3 328	25 580	8 318	186 312	8 027	179 083	1 941 575	1 671 029	549 507	78
7 256	81 645	7 485	192 908	7 322	189 806	2 277 143	2 011 044	779 975	79
227 166	1 338 931	262 251	3 575 619	257 194	3 520 769	50 292 957	41 126 250	11 876 993	0-7

2) Anzahl.

19.13 Einkommensteuer 1983

19.13.2 Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Positive Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Außerdem positive Einkünfte/Einnahmen aus anderen Einkunftsarten		Ausgeglichene Verluste	Gesamt-betrag der Einkünfte/Einnahmen	Anzahl der Mit- unternehmer
		Steuerpflichtige ²⁾	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 484	123 325	59	603	106	123 822	4 159
01	Landwirtschaft	312	18 384	34	408	51	18 741	796
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	969	91 000	22	174	54	91 120	2 515
05	Forstwirtschaft	129	4 805	3	21	—	4 826	457
07	Fischerei, Fischzucht	74	9 136	—	—	1	9 135	391
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	278	212 792	17	45	4	212 833	8 472
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	190	141 254	15	44	4	141 294	660
11	Bergbau	88	71 538	2	1	—	71 539	7 812
2	Verarbeitendes Gewerbe	40 860	20 904 491	746	6 261	2 130	20 908 622	130 833
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung ...	1 122	1 310 625	8	264	78	1 310 811	4 144
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	1 518	799 240	7	116	64	799 292	4 962
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	3 541	1 627 335	42	317	71	1 627 581	14 191
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 820	1 432 363	64	551	112	1 432 802	11 124
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7 284	4 271 930	61	607	446	4 272 091	22 003
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	6 329	4 127 539	39	784	269	4 128 054	19 958
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	7 860	2 766 960	188	1 174	295	2 767 839	22 901
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	3 907	1 932 541	43	399	135	1 932 805	12 744
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5 479	2 635 958	294	2 049	660	2 637 347	18 806
3	Baugewerbe	18 982	3 651 267	259	1 811	1 818	3 651 260	50 098
30	Bauhauptgewerbe	10 342	2 520 987	122	825	1 376	2 520 436	29 255
31	Ausbaugewerbe	8 640	1 130 280	137	986	442	1 130 824	20 843
4	Handel	52 193	13 098 839	822	6 041	2 649	13 102 231	151 813
40/41	Großhandel	18 710	7 059 261	166	1 612	384	7 060 489	62 546
42	Handelsvermittlung	3 165	486 895	25	267	48	487 114	9 129
43	Einzelhandel	30 318	5 552 683	631	4 162	2 217	5 554 628	80 138
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 802	2 220 508	117	1 639	440	2 221 707	30 320
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	5 685	1 411 101	107	1 352	435	1 412 018	22 871
55	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	2 117	809 407	10	287	5	809 689	7 449
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 145	696 398	9	2 251	87	698 562	6 120
60	Kreditinstitute	142	272 737	4	2 236	—	274 973	1 060
61	Versicherungsgewerbe	57	5 674	—	—	—	5 674	140
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	1 946	417 987	5	15	87	417 915	4 920
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	44 031	10 974 843	1 421	18 085	6 267	10 986 661	179 685
71	Gastgewerbe	12 472	711 415	570	2 776	1 341	712 850	34 230
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	195	33 705	6	48	100	33 653	955
73	Wäscherei, Körperpflege und andere persönliche Dienstleistungen	3 539	246 109	56	318	185	246 242	8 205
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	1 065	307 437	5	27	58	307 406	2 765
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung ..	3 954	365 854	26	245	52	366 047	19 640
76	Verlags-gewerbe	1 122	1 955 708	3	13	1	1 955 720	3 602
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	619	311 748	16	155	128	311 775	9 760
78	Dienstleistungen für Unternehmen	5 812	1 573 402	84	2 950	1 055	1 575 297	22 614
79	Dienstleistungen, a. n. g.	15 253	5 469 465	655	11 553	3 347	5 477 671	77 914
0-7	Insgesamt	167 775	51 882 463	3 450	36 736	13 501	51 905 698	561 500

*) Ohne Verlustfälle (negativer Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen).

2) Anzahl.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

19.14 Körperschaftsteuer 1983

19.14.1 Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
					Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					zusammen			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 — 12 000	64 424	259	245	113	57 927	230	217	107
12 000 — 25 000	16 613	295	269	126	15 570	277	252	117
25 000 — 50 000	15 326	549	497	224	14 596	522	472	211
50 000 — 100 000	13 728	978	901	395	12 946	922	848	367
100 000 — 200 000	10 619	1 499	1 410	610	9 698	1 363	1 280	543
200 000 — 500 000	9 522	3 007	2 882	1 269	7 968	2 498	2 383	1 005
500 000 — 1 Mill.	4 094	2 862	2 761	1 237	3 120	2 167	2 076	874
1 Mill. — 2 Mill.	2 393	3 352	3 265	1 468	1 757	2 460	2 391	1 010
2 Mill. — 5 Mill.	1 766	5 482	5 296	2 378	1 267	3 926	3 782	1 599
5 Mill. — 10 Mill.	797	5 594	5 440	2 468	553	3 844	3 720	1 606
10 Mill. — 20 Mill.	425	5 927	5 743	2 557	286	3 995	3 853	1 612
20 Mill. — 50 Mill.	268	8 395	8 254	3 600	187	5 907	5 843	2 439
50 Mill. — 75 Mill.	71	4 265	4 179	1 838	47	2 811	2 735	1 136
75 Mill. und mehr	103	25 821	24 934	11 178	83	23 086	22 305	9 905
Insgesamt	140 149	68 283	66 075	29 461	126 005	54 008	52 154	22 535
dar. Nichtsteuerbelastete	6 382	700	136	—	3 017	688	127	—

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
					Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					davon			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 — 12 000	56	0	0	0	57 871	230	217	107
12 000 — 25 000	37	1	1	0	15 533	276	252	117
25 000 — 50 000	33	1	1	0	14 563	521	470	211
50 000 — 100 000	36	3	3	1	12 910	919	845	366
100 000 — 200 000	60	9	8	4	9 638	1 354	1 271	539
200 000 — 500 000	92	30	29	14	7 876	2 468	2 353	991
500 000 — 1 Mill.	90	65	61	32	3 030	2 102	2 015	842
1 Mill. — 2 Mill.	94	134	127	57	1 663	2 325	2 264	953
2 Mill. — 5 Mill.	150	491	473	207	1 117	3 435	3 308	1 392
5 Mill. — 10 Mill.	109	776	748	341	444	3 068	2 971	1 266
10 Mill. — 20 Mill.	78	1 095	1 047	465	208	2 899	2 806	1 148
20 Mill. — 50 Mill.	79	2 570	2 554	1 066	108	3 337	3 289	1 373
50 Mill. — 75 Mill.	29	1 763	1 753	750	18	1 049	982	386
75 Mill. und mehr	53	17 498	16 774	7 250	30	5 588	5 531	2 655
Insgesamt	996	24 436	23 580	10 187	125 009	29 572	28 574	12 348
dar. Nichtsteuerbelastete	12	556	7	—	3 005	132	120	—

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
					Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)			
					Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 — 12 000	740	3	3	2	169	1	1	0
12 000 — 25 000	327	6	6	3	85	2	1	1
25 000 — 50 000	359	13	13	7	95	4	3	2
50 000 — 100 000	508	37	36	19	136	10	9	4
100 000 — 200 000	685	102	100	52	141	21	18	9
200 000 — 500 000	1 328	438	431	230	149	47	45	22
500 000 — 1 Mill.	827	589	582	312	98	71	69	35
1 Mill. — 2 Mill.	471	651	641	345	118	176	171	84
2 Mill. — 5 Mill.	281	843	821	438	189	624	610	301
5 Mill. — 10 Mill.	64	437	427	230	160	1 172	1 154	567
10 Mill. — 20 Mill.	16	196	194	104	110	1 540	1 506	749
20 Mill. — 50 Mill.	4	110	110	50	61	1 835	1 760	846
50 Mill. — 75 Mill.	3	410	410	221	39	3 392	3 277	1 539
75 Mill. und mehr	3	410	410	221	39	3 392	3 277	1 539
Insgesamt	5 613	3 834	3 773	2 012	1 550	8 894	8 625	4 158
dar. Nichtsteuerbelastete	73	1	0	—	113	1	0	—

¹⁾ Positiv.

19.14 Körperschaftsteuer 1983

19.14.2 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
		Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer ²⁾
		Anzahl	Mill. DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	434	62,9	59,8	26,0
01	Landwirtschaft	130	33,6	31,5	14,7
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	264	18,3	17,4	7,2
05	Forstwirtschaft	31	10,8	10,8	3,9
07	Fischerei, Fischzucht	9	0,3	0,2	0,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	38 586	32 847,6	31 607,4	13 940,2
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	1 245	5 318,3	5 284,3	2 394,4
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung ..	1 185	5 146,8	5 114,4	2 309,1
11	Bergbau	60	171,5	169,9	85,3
2	Verarbeitendes Gewerbe	22 964	25 022,4	23 899,1	10 725,9
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	1 004	4 872,8	4 716,9	1 850,5
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	1 270	580,5	569,7	246,2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	1 560	887,4	873,9	380,4
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 772	957,8	898,2	375,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5 256	10 068,0	9 377,1	4 661,2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	5 027	4 194,5	4 102,0	1 741,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3 399	1 111,4	1 073,0	479,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 635	540,5	515,4	221,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 041	1 809,6	1 772,9	769,9
3	Baugewerbe	14 377	2 506,9	2 424,0	819,9
30	Bauhauptgewerbe	8 296	2 040,2	1 985,0	640,7
31	Ausbaugewerbe	6 081	466,7	439,0	179,2
4	Handel	29 643	6 183,9	5 960,4	2 578,5
40/41	Großhandel	16 842	4 282,6	4 122,0	1 794,1
42	Handelsvermittlung	2 052	237,0	226,9	96,3
43	Einzelhandel	10 749	1 664,3	1 611,6	688,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 169	854,7	826,1	346,2
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.) ..	2 030	453,5	442,8	179,7
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	2 139	401,2	383,3	166,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	5 799	19 870,4	19 470,9	9 169,0
60	Kreditinstitute	4 244	16 868,4	16 535,8	7 820,6
61	Versicherungsgewerbe	441	2 710,3	2 648,0	1 233,9
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	1 114	291,8	287,1	114,5
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	58 642	8 301,6	8 032,5	3 344,1
71	Gastgewerbe	4 462	156,0	144,3	57,2
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime) ...	99	12,6	12,1	4,1
73	Wäscherei, Körperpflege und andere persönliche Dienstleistungen	749	52,1	49,4	20,5
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	835	95,1	91,2	37,6
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 327	302,1	294,6	136,2
76	Verlags-gewerbe	1 141	562,1	539,9	235,5
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	280	42,3	40,4	16,3
78	Dienstleistungen für Unternehmen	15 040	3 920,0	3 846,6	1 585,5
79	Dienstleistungen, a. n. g.	34 709	3 159,3	3 014,1	1 251,1
8	Organisationen ohne Erwerbszweck³⁾	2 081	86,6	82,6	40,1
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	1 692	52,1	55,0	26,7
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig ..	207	31,1	24,3	12,0
8.	Besonders nachgewiesene best. Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	182	3,5	3,4	1,4
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	57	9,9	9,5	4,7
0-9	Insgesamt alle Wirtschaftsbereiche	139 411	68 217,7	66 049,3	29 448,8

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Positiv.

³⁾ Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Körperschaftsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983

19.15.1 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Einheitwert von ... bis unter ... DM	Gewerbliche Betriebe insgesamt		Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen							
					zusammen		Aktien- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien		Bergrechtliche Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 3 000	9 278	18 317	5 353	10 568	3 925	7 749					2 815	5 599
3 000 — 6 000	16 349	74 404	7 995	35 688	8 354	38 716	11	61	9	45	6 745	31 518
6 000 — 10 000	20 959	166 193	10 252	81 821	10 707	84 372					8 661	68 110
10 000 — 20 000	49 841	750 478	23 543	349 164	26 298	401 314	17	269			21 275	326 321
20 000 — 30 000	57 871	1 414 286	20 627	513 384	37 244	900 902	20	475	19	465	32 248	776 509
30 000 — 40 000	38 112	1 325 621	18 348	640 339	19 764	685 282					15 313	530 005
40 000 — 50 000	36 134	1 631 593	16 869	757 133	19 265	874 460	18	730			15 229	693 188
50 000 — 70 000	68 233	3 979 738	30 928	1 849 574	37 305	2 130 164	20	1 169	12	688	29 933	1 690 373
70 000 — 100 000	64 855	5 471 763	40 072	3 390 507	24 783	2 081 256	24	2 043			15 496	1 296 419
100 000 — 150 000	81 730	10 057 770	53 691	6 635 027	28 039	3 422 743	59	7 023	18	2 820	15 260	1 842 363
150 000 — 250 000	85 965	16 590 820	55 275	10 625 021	30 690	5 965 799	40	7 727			13 134	2 529 639
250 000 — 500 000	72 291	25 127 272	37 764	12 870 801	34 527	12 256 471	72	26 708	8	2 811	11 994	4 196 546
500 000 — 1 Mill.	38 460	26 778 167	12 480	8 389 107	25 980	18 389 060	73	52 992	5	3 188	7 570	5 273 713
1 Mill. — 2,5 Mill.	27 307	42 185 704	4 317	6 294 298	22 990	35 891 406	171	290 948	4	7 323	5 565	8 584 211
2,5 Mill. — 5 Mill.	10 790	37 535 190	784	2 665 468	10 006	34 869 722	165	592 349			2 633	9 245 102
5 Mill. — 10 Mill.	6 159	42 874 530	246	1 695 686	5 913	41 178 844	222	1 589 893	5	54 014	1 678	11 744 383
10 Mill. — 20 Mill.	3 288	45 937 562	71	999 228	3 217	44 938 334	225	3 299 127			1 037	14 629 083
20 Mill. — 50 Mill.	2 260	69 913 670	24	789 482	2 236	69 124 188	248	8 128 779			717	21 901 430
50 Mill. und mehr	1 496	320 655 274	6	654 429	1 490	320 000 845	450	155 865 823	7	1 654 321	407	66 169 738
Insgesamt ...	691 378	652 488 352	338 645	59 246 725	352 733	593 241 627	1 835	169 866 116	87	1 725 675	207 710	151 534 250

Einheitwert von ... bis unter ... DM	noch: Nichtnatürliche Personen											
	Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit		Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handels- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesellschaften		Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ¹⁾		Sonstige nichtnatürliche Personen	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 3 000	16	33	—	—	—	—	969	1 878	11	21	110	210
3 000 — 6 000	34	149	—	—	—	—	1 419	6 338	11	50	135	611
6 000 — 10 000	49	398	—	—	—	—	1 806	14 355	10	79	175	1 382
10 000 — 20 000	140	2 171					4 299	63 919	29	429	530	8 089
20 000 — 30 000	153	3 854					4 118	102 546	36	887	660	16 412
30 000 — 40 000	110	3 804					3 801	132 816	23	804	504	17 384
40 000 — 50 000	104	4 685	9	784	3	207	3 530	158 639	29	1 289	362	16 170
50 000 — 70 000	156	9 363					6 623	395 513	48	2 856	513	30 202
70 000 — 100 000	175	14 965					8 656	732 104	41	3 453	386	31 870
100 000 — 150 000	189	23 779					12 150	1 503 626	58	7 212	313	37 539
150 000 — 250 000	256	51 027					16 865	3 300 641	86	17 590	298	57 065
250 000 — 500 000	559	208 587	12	4 277	4	1 455	21 468	7 668 099	162	59 583	248	88 405
500 000 — 1 Mill.	928	693 982	10	6 952	4	2 557	17 000	12 073 940	231	167 165	159	114 571
1 Mill. — 2,5 Mill.	1 809	2 916 774	13	22 504	13	21 238	14 955	23 298 054	336	563 495	124	186 859
2,5 Mill. — 5 Mill.	971	3 381 328					79 050	5 933 20 547 244	214	778 940	55	199 133
5 Mill. — 10 Mill.	503	3 439 873	54	1 030 585			80	585 966	3 202	22 215 103	182	1 261 315
10 Mill. — 20 Mill.	233	3 155 508					114	1 711 375	1 454	20 004 675	106	1 466 114
20 Mill. — 50 Mill.	93	2 720 500					217	7 017 394	831	25 363 390	65	1 881 450
50 Mill. und mehr	31	3 199 401	21	2 728 745	177	33 405 988	329	48 298 163	36	4 409 948	32	4 268 718
Insgesamt ...	6 509	19 830 181	119	3 793 847	634	42 825 230	129 408	185 881 043	1 714	10 622 680	4 717	7 162 605

¹⁾ Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

19.15.2 Vermögensaufstellung der gewerblichen Betriebe

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von ...)	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen				Finanzanlagen	Mill.
			zusammen	Sachanlagen				
				Betriebsgrundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	sonstige Sachanlagen		
		Anzahl						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾	5 757	1 472	463	470	365	174	
1-3	Produzierendes Gewerbe	217 150	462 980	98 134	200 910	56 373	107 562	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	2 610	137 061	8 814	94 996	11 917	21 334	
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung ..	2 316	121 733	7 407	87 331	10 358	16 637	
11	Bergbau ..	294	15 328	1 406	7 665	1 559	4 697	
2	Verarbeitendes Gewerbe	137 728	301 473	81 971	98 695	38 515	82 292	
200	Chemische Industrie ..	3 217	58 015	10 451	19 448	4 538	23 577	
205	Mineralölverarbeitung ..	107	4 159	271	2 209	293	1 385	
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren ..	4 401	9 281	2 856	3 792	1 019	1 614	
221	Gew. v. Steinen und Erden ..	1 995	3 890	743	1 249	520	1 378	
222	Verarb. v. Steinen u. Erden (ohne Grobkeramik, Schleifmittel)	5 115	8 360	2 239	3 084	990	2 047	
224	Feinkeramik ..	591	1 225	564	395	176	89	
227	H. und Verarb. von Glas ..	792	3 839	1 235	1 539	356	708	
230-232	Eisenschaffende Industrie	319	9 302	2 461	2 923	878	3 040	
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke ..	327	8 497	1 507	3 075	888	3 027	
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei ..	449	2 168	776	976	215	200	
236	NE-Metallgießerei ..	508	873	300	341	131	102	
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung ..	3 086	4 277	1 411	1 769	491	606	
242	Maschinenbau ..	10 076	30 437	9 442	8 274	4 225	8 496	
244 1	H. v. Kraftwagen und -motoren ..	221	20 033	5 341	7 657	4 828	2 208	
246	Schiffbau ..	338	935	306	392	136	101	
248	Luft- und Raumfahrzeugbau ..	85	1 492	332	304	443	413	
250	Elektrotechnik ..	6 498	22 118	5 114	6 063	2 758	8 182	
252	Feinmechanik, Optik ..	5 781	3 793	1 145	909	846	893	
256	H. v. EBM-Waren ..	5 733	8 863	3 038	3 124	1 209	1 491	
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	2 101	1 068	450	232	175	211	
260	Holzbearbeitung ..	2 811	2 657	1 067	961	284	345	
261	Holzverarbeitung ..	13 356	6 649	3 490	1 568	937	653	
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung ..	271	4 386	923	2 231	173	1 059	
265	Papier- und Pappeverarbeitung ..	1 811	4 708	1 528	2 096	477	608	
268 1	Druckerei ..	5 469	5 157	1 220	2 105	608	1 223	
272	H. v. Schuhen ..	973	991	370	151	116	354	
275	Textilgewerbe ..	3 223	7 990	3 225	2 816	565	1 384	
276	Bekleidungsindustrie ..	5 640	3 115	1 409	638	425	642	
284	H. v. Backwaren ..	10 534	2 834	1 026	801	749	258	
285	Zuckerindustrie ..	48	1 854	372	1 172	87	223	
287	H. v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren) ..	308	2 118	451	685	301	681	
288	Milchverwertung ..	569	2 931	829	1 267	422	413	
291	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung ..	9 398	3 117	1 085	828	831	373	
293	Brauerei, Mälzerei ..	1 170	8 718	2 934	1 974	1 603	2 208	
294	Alkoholbrennerei, H. v. Spirituosen, Wein ..	1 114	1 604	475	279	185	665	
299	Tabakverarbeitung ..	137	3 111	463	699	140	1 809	
3	Baugewerbe	76 812	24 446	7 350	7 218	5 941	3 936	
30	Bauhauptgewerbe ..	37 435	19 611	5 358	6 547	4 318	3 388	
31	Ausbaugewerbe ..	39 377	4 834	1 992	671	1 623	548	
4	Handel	206 486	80 740	34 764	9 451	17 204	19 322	
40/41	Großhandel ..	65 713	42 401	16 352	6 106	8 272	11 671	
	darunter mit:							
401 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln ..	3 122	3 803	1 660	809	480	854	
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen ..	1 637	4 029	1 318	818	564	1 328	
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ..	10 831	7 578	2 463	940	1 718	2 458	
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ..	9 216	5 406	2 288	708	938	1 472	
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf ..	11 616	5 845	2 271	978	1 364	1 231	
42	Handelsvermittlung ..	15 231	1 433	394	153	577	309	
43	Einzelhandel ..	125 542	36 907	18 019	3 192	8 354	7 343	
	darunter mit:							
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. ä. S.	13 334	4 374	1 419	502	1 190	1 264	
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ..	25 193	5 676	3 044	510	1 461	661	
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.) ..	14 106	3 629	2 425	205	647	352	
436	pharmazeut., kosmet. und medicin. Erzeugnissen usw.	16 312	1 809	540	184	783	302	
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ..	10 612	4 466	2 615	356	1 058	437	
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	261 985	567 695	59 695	43 475	39 523	425 002	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung ..	25 824	30 729	4 328	13 300	8 322	4 778	
512 7	Güterbeförderung im Straßenverkehr ..	11 905	4 427	1 008	381	2 457	582	
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen ..	1 222	1 662	442	760	251	209	
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen ..	1 535	9 744	200	6 029	1 852	1 663	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	11 376	407 569	21 559	17 683	15 190	353 138	
7	Dienstleist. v. Unternehmen u. Freien Berufen ..	224 433	129 194	33 738	12 387	15 992	67 078	
71	Gastgewerbe ..	32 803	8 772	4 723	524	3 181	344	
735	Friseur- und sonst. Körperpflegegewerbe ..	4 733	279	113	30	125	11	
794	Grundstücks- und Wohnungswesen ..	29 963	30 374	19 673	1 900	1 234	7 566	
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ³⁾ ..	331	93	39	32	15	7	
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ³⁾ ..	21	109	32	73	4	0	
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	691 378	1 112 886	193 057	254 306	113 465	552 059	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Rückstellungen für laufende Pensionen und Pensionsanwartschaften. – Ohne Angaben für Nordrhein-Westfalen.

gewerblichen Betriebe 1983
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Umlaufvermögen			Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen	Einheits- wert	Nr. der Syste- matik ¹⁾	
zusammen	Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen		insgesamt	dar- Pensions- ver- pflichtungen ²⁾					
DM			Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM			
1 924	1 231	693	3 396	5 353	2 052	50	15	20	1 324	0
558 972	326 981	231 991	1 021 951	209 525	626 535	31 023	1 935	45 893	349 521	1-3
54 361	42 451	11 911	191 422	2 499	123 041	5 879	138	9 038	59 344	1
44 196	34 053	10 143	165 929	2 230	106 732	5 017	114	7 327	51 869	10
10 166	8 398	1 768	25 494	269	16 308	862	24	1 711	7 474	11
426 814	239 732	187 082	728 287	132 862	428 066	24 308	1 624	36 037	264 183	2
54 329	32 111	22 217	112 343	3 045	58 243	6 263	180	14 808	39 292	200
4 460	2 260	2 200	8 619	101	4 972	428	6	313	3 334	205
11 276	6 343	4 933	20 557	4 226	12 969	804	70	506	7 082	21
2 499	1 828	671	6 389	1 907	3 612	87	26	121	2 656	221
5 781	3 478	2 303	14 141	4 943	7 203	280	48	670	6 267	222
1 389	774	615	2 613	550	1 468	147	15	22	1 123	224
3 304	1 952	1 352	7 143	766	3 384	244	20	424	3 335	227
10 628	7 048	3 580	19 930	295	12 204	745	18	2 101	5 625	230-232
11 812	6 458	5 353	20 309	319	12 426	646	21	2 176	5 706	233
2 541	1 467	1 073	4 708	433	2 785	126	14	29	1 894	234
995	519	476	1 869	494	1 089	54	6	13	766	236
4 949	2 654	2 295	9 227	2 974	5 427	125	25	169	3 631	238
73 843	39 820	34 023	104 279	9 673	70 932	3 284	257	3 260	30 088	242
32 223	22 125	10 097	52 256	205	25 679	460	9	888	25 688	244 1
3 607	1 729	1 878	4 543	316	3 890	115	7	19	634	246
8 141	4 222	3 919	9 633	81	8 025	344	8	183	1 425	248
41 245	22 798	18 447	63 363	6 151	38 309	2 902	148	3 104	21 949	250
7 512	4 121	3 391	11 305	5 609	6 608	283	36	208	4 489	252
13 941	7 378	6 563	22 805	5 546	12 743	690	68	120	9 941	256
2 948	1 285	1 663	4 015	2 037	2 260	76	13	39	1 717	258
3 084	1 393	1 691	5 741	2 730	3 408	78	8	26	2 307	260
9 350	5 309	4 041	15 999	13 019	9 681	186	23	47	6 271	261
3 030	1 596	1 434	7 416	252	4 411	323	13	245	2 760	264
4 545	2 495	2 050	9 253	1 755	5 710	287	35	96	3 447	265
5 033	3 765	1 268	10 190	5 281	5 706	360	50	238	4 246	268 1
1 925	900	1 025	2 917	938	1 478	129	4	75	1 364	272
11 224	5 208	6 016	19 214	3 106	10 830	373	61	260	8 124	275
7 559	3 563	3 996	10 674	5 354	6 505	185	28	85	4 084	276
1 503	1 008	495	4 337	10 308	2 287	34	8	16	2 034	284
3 001	654	2 347	4 855	46	2 838	262	8	72	1 946	285
2 577	1 101	1 477	4 695	288	2 479	125	14	129	2 087	287
3 819	2 654	1 164	6 749	551	4 226	219	34	103	2 420	288
2 780	1 975	805	5 897	9 155	3 478	105	15	17	2 402	291
4 270	3 060	1 209	12 988	1 123	6 456	544	52	279	6 253	293
3 178	1 806	1 372	4 782	960	2 711	89	25	33	2 037	294
5 273	2 124	3 149	8 384	106	4 063	336	11	768	3 553	299
77 796	44 798	32 998	102 242	74 164	75 429	837	173	818	25 994	3
60 855	35 192	25 663	80 466	35 899	60 619	717	132	798	19 050	30
16 941	9 607	7 335	21 776	38 265	14 810	120	41	21	6 944	31
226 444	134 294	92 150	307 185	197 889	213 463	3 241	1 009	3 144	90 576	4
158 224	104 136	54 088	200 625	62 289	149 545	1 909	807	2 375	48 705	40/41
14 868	11 209	3 659	18 671	3 045	15 538	281	43	59	3 074	401 1
15 791	11 651	4 141	19 820	1 552	15 946	129	45	462	3 413	405
20 566	13 060	7 506	28 144	10 264	20 575	244	196	583	6 986	411
20 605	12 329	8 275	26 010	8 741	18 569	225	86	278	7 163	413
24 032	14 779	9 253	29 877	11 094	21 761	296	129	203	7 913	416
4 790	3 481	1 309	6 222	14 165	4 176	77	35	26	2 020	42
63 431	26 677	36 754	100 337	121 435	59 743	1 256	167	743	39 851	43
5 568	2 274	3 294	9 942	12 992	5 942	137	22	81	3 919	431 1
11 230	3 161	8 069	16 906	24 527	9 326	158	22	20	7 559	432
6 816	2 845	3 971	10 445	13 468	6 179	54	16	3	4 263	433
4 184	2 017	2 168	5 993	16 023	3 281	14	8	16	2 696	436
8 464	3 753	4 710	12 930	10 229	8 714	97	27	22	4 193	438
2 095 659	1 075 947	19 712	2 663 354	229 730	2 403 355	12 971	1 992	48 931	211 068	5-9
18 691	17 401	1 290	49 420	24 521	32 254	680	235	871	16 295	5
3 504	3 215	289	7 931	11 600	4 682	49	30	18	3 231	512 7
918	865	53	2 580	1 155	1 410	67	21	70	1 100	513
3 315	3 163	152	13 059	1 420	9 148	229	32	243	3 669	514
1 985 278	1 983 236	2 042	2 392 847	10 271	2 260 406	10 182	459	21 645	110 795	6
91 489	75 124	16 365	220 684	194 662	110 473	2 101	1 298	26 414	83 795	7
2 120	1 674	447	10 892	30 236	4 759	39	22	21	6 112	71
185	95	90	464	4 382	239	1	—	—	225	735
14 273	12 252	2 022	44 647	25 793	22 199	182	144	727	21 721	794
178	164	14	272	259	155	8	—	—	117	8
23	21	1	131	17	66	—	—	—	66	9
2 882 999	2 538 453	344 546	3 995 886	642 497	3 245 405	47 285	4 951	97 988	652 488	0-9

¹⁾ Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

19.15 Einheitswerte der

19.15.3 Vermögensaufstellung der gewerblichen Betriebe

Lfd. Nr.	Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen				
			zusammen	Sachanlagen			Finanzanlagen
				Betriebs- grundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	sonstige Sachanlagen	
		Anzahl	Mill.				
1	Insgesamt	691 378	1 112 886	193 057	254 306	113 465	552 059
							nach Einheits
2	unter 3 000	9 278	322	78	63	141	40
3	3 000 — 6 000	16 349	643	153	111	261	117
4	6 000 — 10 000	20 959	751	180	135	330	106
5	10 000 — 20 000	49 841	2 341	470	448	951	471
6	20 000 — 30 000	57 871	3 268	503	810	1 049	907
7	30 000 — 40 000	38 112	2 335	493	436	1 002	403
8	40 000 — 50 000	36 134	2 502	533	475	1 016	478
9	50 000 — 70 000	68 233	5 803	1 189	1 375	2 228	1 010
10	70 000 — 100 000	64 855	7 233	1 952	1 328	2 872	1 082
11	100 000 — 150 000	81 730	11 332	3 633	2 101	3 769	1 829
12	150 000 — 250 000	85 965	18 025	6 772	2 929	5 147	3 178
13	250 000 — 500 000	72 291	26 281	11 317	4 808	6 555	3 601
14	500 000 — 1 Mill.	38 460	30 223	12 550	6 164	5 867	5 643
15	1 Mill. — 2,5 Mill.	27 307	51 451	19 050	12 011	8 058	12 332
16	2,5 Mill. — 5 Mill.	10 790	51 261	14 794	11 608	6 552	18 307
17	5 Mill. — 10 Mill.	6 159	69 510	15 494	16 206	6 469	31 341
18	10 Mill. — 20 Mill.	3 288	73 056	13 941	18 723	6 588	33 804
19	20 Mill. — 50 Mill.	2 260	135 174	19 222	25 100	9 150	81 701
20	50 Mill. und mehr	1 496	621 374	70 732	149 474	45 459	355 710
							nach Rechts
21	Natürliche Personen	338 645	56 061	25 014	8 833	16 487	5 727
22	Nichtnatürliche Personen	352 733	1 056 825	168 043	245 473	96 978	546 332
23	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 835	400 226	47 242	106 933	26 604	219 447
24	Bergrechtliche Gewerkschaften	87	3 922	240	1 980	335	1 367
25	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	207 710	215 523	38 684	71 551	30 834	74 453
26	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 509	32 245	5 941	1 964	2 721	21 619
27	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	119	36 275	1 697	451	1 676	32 452
28	Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	634	137 626	6 985	2 388	6 510	121 743
29	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	129 408	187 000	63 304	43 437	26 128	54 130
30	Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ²⁾	1 714	31 712	2 618	15 786	1 767	11 541
31	Sonstige nichtnatürliche Personen	4 717	12 296	1 332	983	403	9 578

19.15.4 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt		Davon mit einem Einheitswert			
		Betriebe	Einheitswert	unter 10 000		10 000 — 20 000	
				Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	5 757	1 324	386	2	407	6
2	Produzierendes Gewerbe	217 150	349 521	8 780	48	10 204	154
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 610	59 344	45	0	51	1
4	Verarbeitendes Gewerbe	137 728	264 183	5 275	29	6 020	91
5	Baugewerbe	76 812	25 994	3 460	19	4 133	62
6	Großhandel	65 713	48 705	3 279	18	3 787	57
7	Handelsvermittlung	15 231	2 020	1 712	10	1 995	30
8	Einzelhandel	125 542	39 851	6 788	38	7 713	115
9	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	25 824	16 295	1 774	10	1 860	28
10	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	11 376	110 795	1 179	6	1 095	16
11	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	224 433	83 795	22 646	127	22 735	343
12	Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾	331	117				
13	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ¹⁾	21	66	42	0	45	1
14	Insgesamt	691 378	652 488	46 586	259	49 841	750

¹⁾ Rückstellungen für laufende Pensionen und Pensionsanwartschaften. — Ohne Angaben für Nordrhein-Westfalen.

²⁾ Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

gewerblichen Betriebe 1983

nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Umlaufvermögen			Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen		Einheitswert	Lfd. Nr.
zusammen	Betriebskapital	Vorratsvermögen		insgesamt	dar. Pensionsverpflichtungen ¹⁾	Fälle	Mill. DM			
DM				Betriebe	Mill. DM	Fälle	Mill. DM			
2 882 999	2 538 453	344 546	3 995 886	642 497	3 245 405	47 285	4 951	97 988	652 488	1
wertgruppen										
680	384	296	1 003	7 204	978	3	17	6	18	2
1 280	743	537	1 923	12 764	1 795	5	25	54	74	3
1 469	849	620	2 221	17 887	2 052	10	31	2	166	4
4 394	2 667	1 728	6 736	43 050	5 780	31	86	205	750	5
6 244	4 120	2 124	9 512	49 762	7 687	38	62	410	1 414	6
5 152	3 133	2 020	7 488	35 386	6 057	26	65	105	1 326	7
5 209	3 213	1 997	7 712	33 535	5 953	36	42	127	1 632	8
11 712	7 474	4 239	17 515	59 979	13 339	80	94	196	3 980	9
15 365	9 881	5 484	22 598	62 080	16 939	107	106	187	5 472	10
21 625	13 209	8 416	32 957	78 505	22 131	136	129	766	10 058	11
32 214	19 836	12 378	50 240	83 620	31 946	265	197	1 702	16 591	12
48 876	30 271	18 605	75 157	70 688	49 277	529	311	753	25 127	13
61 943	41 812	20 132	92 166	37 626	64 448	969	450	940	26 778	14
127 324	96 511	30 813	178 775	26 836	135 234	2 735	633	1 355	42 186	15
123 225	98 765	24 461	174 487	10 605	130 477	2 064	624	6 475	37 535	16
143 417	115 352	28 065	212 927	6 042	166 941	3 212	578	3 112	42 875	17
171 846	143 730	28 116	244 903	3 230	193 349	2 967	478	5 616	45 938	18
300 668	265 871	34 797	435 841	2 224	357 771	6 032	471	8 157	69 914	19
1 800 352	1 680 634	119 718	2 421 727	1 474	2 033 253	28 041	552	67 819	320 655	20
formen										
66 803	37 282	29 521	122 864	319 058	63 616	299	—	—	59 247	21
2 816 197	2 501 171	315 025	3 873 022	323 439	3 181 789	46 986	4 951	97 988	593 242	22
855 374	774 410	80 964	1 255 600	1 780	1 021 485	19 210	646	64 249	169 866	23
1 690	1 313	377	5 612	75	3 480	110	6	406	1 726	24
415 731	291 349	124 382	631 254	183 821	448 732	14 972	3 787	30 987	151 534	25
321 854	316 910	4 944	354 099	6 435	333 299	3 221	413	970	19 830	26
12 491	12 490	1	48 766	116	44 737	424	25	235	3 794	27
886 123	885 783	341	1 023 750	627	980 308	1 796	26	616	42 825	28
263 115	160 925	102 191	450 115	125 211	264 232	5 037	—	—	185 881	29
6 860	6 406	454	38 572	1 592	27 576	871	27	373	10 623	30
52 958	51 586	1 372	65 255	3 782	57 940	1 346	21	152	7 163	31

nach Wirtschaftsbereichen und Einheitswertgruppen

von ... bis unter ... DM												Lfd. Nr.
20 000 — 50 000		50 000 — 250 000		250 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 5 Mill.		5 Mill. — 50 Mill.		50 Mill. und mehr		
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
999	34	2 879	353	946	413	122	224	18	292	—	—	1
31 570	1 078	99 136	12 379	43 395	20 553	16 938	36 335	6 307	86 559	820	192 414	2
160	5	419	53	499	283	707	1 736	549	8 425	180	48 839	3
18 390	627	60 238	7 593	28 530	13 756	13 294	28 981	5 358	73 794	623	139 311	4
13 020	445	38 479	4 733	14 366	6 513	2 937	5 618	400	4 339	17	4 264	5
10 659	355	25 218	3 050	14 634	7 328	6 652	13 722	1 420	15 991	64	8 183	6
4 405	145	5 776	612	1 081	489	229	417	33	317	—	—	7
21 074	719	66 013	8 140	20 056	8 790	3 387	6 405	476	5 421	35	10 224	8
4 574	153	10 636	1 275	4 923	2 389	1 684	3 379	349	4 596	24	4 465	9
1 804	57	1 816	186	1 163	702	2 447	5 673	1 476	24 323	396	79 832	10
56 923	1 827	89 201	10 094	24 523	11 226	6 630	13 545	1 618	21 094	157	25 538	11
106	3	104	11	26	14	8	19	5	71	—	—	12
3	0	4	0	4	2	—	—	5	62	—	—	13
132 117	4 372	300 783	36 100	110 751	51 905	38 097	79 721	11 707	158 726	1 496	320 655	14

³⁾ Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

⁴⁾ Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

19.16 Umsatzsteuer 1986*)

19.16.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuervorauszahlung ³⁾
		Anzahl	Mill. DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	33 042	14 072	1 264	1 033	142
1-3	Produzierendes Gewerbe	487 953	2 060 662	214 845	183 299	28 808
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 673	202 554	26 574	22 087	4 078
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 447	164 291	21 714	18 432	2 878
11	Bergbau	226	38 263	4 860	3 655	1 200
2	Verarbeitendes Gewerbe	290 476	1 657 143	161 184	145 246	13 707
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 009	269 567	28 025	25 752	2 006
200	Chemische Industrie	3 902	165 331	14 576	15 042	- 722
205	Mineralölverarbeitung	96	103 417	13 355	10 585	2 760
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	6 933	48 789	5 476	4 492	938
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	13 983	53 876	6 530	4 588	1 913
221	Gewinnung von Steinen und Erden	2 590	7 799	1 002	634	365
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31 539	159 725	16 089	14 426	1 582
230-232	Eisenschaffende Industrie	555	73 636	6 708	6 786	- 111
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	47 123	437 927	37 075	39 140	- 2 554
242	Maschinenbau	15 497	169 150	14 593	14 185	286
244 1	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	334	143 675	9 041	13 565	- 4 625
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabors	43 896	261 621	26 064	21 152	4 222
250	Elektrotechnik	11 937	168 609	16 673	13 491	2 567
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	52 549	124 278	14 417	10 810	3 479
261	Holzverarbeitung	29 713	38 443	4 801	3 299	1 492
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	30 901	83 891	9 166	7 869	1 175
275	Textilgewerbe	5 639	39 703	4 120	3 763	290
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	59 543	217 471	18 342	17 018	944
3	Baugewerbe	192 804	200 965	27 087	15 965	11 110
30	Bauhauptgewerbe	78 532	134 244	17 973	10 986	6 986
31	Ausbaugewerbe	114 272	66 721	9 114	4 980	4 124
4	Handel	574 116	1 289 590	146 813	131 939	13 826
40/41	Großhandel	113 466	779 570	85 227	81 412	3 009
	darunter mit:					
401	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	11 544	72 825	6 007	7 142	- 1 147
401 1	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	4 171	46 987	4 222	4 547	335
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	2 142	76 200	9 976	8 571	1 297
405 7	Mineralölzeugnissen	1 534	63 144	8 336	6 997	1 243
406 4	Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	1 796	39 341	4 517	4 523	-39 200
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	12 422	49 675	6 610	5 650	931
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19 977	192 235	17 173	16 778	193
413	Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	15 074	79 389	9 399	8 812	441
414	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	3 788	12 023	1 410	1 370	32
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	19 446	105 765	13 086	12 264	766
416 11	Kraftwagen	1 243	28 948	3 914	3 734	179
42	Handelsvermittlung	69 429	29 351	3 310	2 581	708
	darunter von:					
422	technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	5 779	2 629	321	238	82
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 703	2 204	218	163	54
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 982	5 285	657	516	139
43	Einzelhandel	391 221	480 669	58 277	47 945	10 108
	darunter in/mit:					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	88 946	123 787	11 851	10 752	1 031
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren), o. a. S.	44 610	100 291	9 375	8 593	732
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	69 432	64 521	8 877	6 713	2 131
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	24 969	20 760	2 848	2 233	607
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	14 551	24 412	3 372	2 539	813
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	38 452	32 193	4 303	3 336	940
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	25 723	21 541	2 850	2 365	481
436 1	Apotheken	18 823	23 993	3 334	2 456	876
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15 127	10 200	1 386	1 087	299
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	31 103	67 573	9 075	7 806	1 264
438 11	Kraftwagen	21 457	59 638	8 017	6 917	1 097
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	72 022	113 717	13 940	11 261	2 604
439 8	Waren verschiedener Art	15 521	77 076	9 315	7 490	1 761

Fußnoten siehe S. 455.

19.16 Umsatzsteuer 1986*)

19.16.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer			
				Anzahl	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuervorauszahlung ³⁾
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	834 749	564 740	58 816	39 207	19 192	
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	84 623	122 777	10 075	7 718	2 262	
	darunter:						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	67 191	40 600	4 257	2 899	1 346	
551	Spedition, Lagererei	8 556	40 331	2 788	2 110	674	
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8 871	25 697	2 943	3 084	-149	
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	734 125	389 912	44 613	26 648	17 658	
	darunter:						
71	Gastgewerbe	222 694	57 564	7 419	4 186	3 216	
731	Wäscherei, Reinigung	11 125	3 533	473	218	253	
735 1	Friseurgewerbe	42 727	6 175	858	277	572	
760	Verlagsgewerbe	6 424	32 012	3 296	2 347	920	
771	Gesundheitswesen	13 010	12 599	376	252	121	
781 1	Rechtsberatung	26 611	9 415	1 286	266	1 016	
781 7	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	1 715	2 137	290	70	219	
784	Technische Beratung und Planung	64 602	32 672	4 087	2 266	1 783	
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ³⁾	6 325	11 264	371	422	- 53	
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	805	15 089	813	1 335	-527	
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	1 929 860	3 929 064	421 738	355 477	62 054	

*) Vorläufiges Ergebnis.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.
 2) Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen über 20 000 DM.
 3) Negativer Vorauszahlungsbetrag (§) bedeutet Überschuß zugunsten von Steuerpflichtigen.

*) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die eine Umsatzsteuer-Zahlfrist nicht entsteht.
 3) Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1984/85	1985/86	1986/87			1985	1986	1987
Zucker					Mineralöl				
Versteuerung					Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt 1 000 hl	572 254 312 300	620 298 325 282	581 168 332 385
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 913 954	1 783 433	1 832 295	darunter:				
Rubensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	258 001	226 312	258 802	Leichtöle:				
Stärkezucker	t	216 296	211 307	208 940	Benzin bleifrei	1 000 hl	3 097	36 282	85 899
Isoglukose	t	78 118	94 134	70 482	Benzin bleihaltig	1 000 hl	308 571	288 283	245 631
Fruchtzucker	t	9 092	17 901	17 015	Mittelschwere Öle	1 000 hl	608	703	835
					Gasöle (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 dt	136 640	147 968	153 023
Salz (Chlornatrium)					Anderer Schweröl ²⁾)	1 000 dt	4 294	4 489	3 713
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	37	43	43	Flüssiggas	1 000 dt	570	497	499
Absatz von steuerbarem Salz	t	352 403	345 799	348 411	Heizöl EL und L	1 000 dt	356 124	383 842	356 123
Versteuerte Menge	t	119 070	114 066	105 403	Heizöl M, S und ES	1 000 dt	70 872	78 535	63 771
darunter:					Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	24 813 812	26 094 756	26 365 433
Steinsalz	t	231 807	230 675	241 539	darunter:				
Siedesalz	t	8 712 260	8 914 340	9 021 085	Leichtöle:				
Salzsole ¹⁾	t	5 867 852	6 027 926	6 334 053	Benzin bleifrei	1 000 DM	151 567	1 668 835	4 021 750
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	885 058	923 657	761 760	Benzin bleihaltig	1 000 DM	16 210 424	15 278 604	13 018 424
		2 156 195	2 078 236	2 007 705	Mittelschwere Öle	1 000 DM	31 008	35 871	42 567
					Gasöle (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 DM	7 275 696	7 879 117	8 148 483
					Anderer Schweröl ²⁾)	1 000 DM	228 671	239 030	197 707
					Flüssiggas	1 000 DM	35 842	30 729	31 122
					Heizöl EL und L	1 000 DM	712 253	767 684	712 246
					Heizöl M, S und ES	1 000 DM	106 308	117 802	95 657
					Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ³⁾)	1 000 dt 1 000 hl	163 548 112 685	177 170 114 392	171 374 117 009
					davon:				
					Leichtöle	1 000 hl	66 962	66 078	66 172
					Mittelschwere Öle	1 000 hl	45 723	48 314	50 837
					Gasöle ²⁾)	1 000 dt	17 549	18 684	15 688
					Anderer Schweröl ²⁾)	1 000 dt	79 065	83 172	72 603
					Petrolkoks	1 000 dt	2 633	3 502	12 526
					Flüssiggas	1 000 dt	64 301	71 812	70 558

*) 1987 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1986/87 endgültiges Ergebnis). - Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.14, S. 474.
 1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.
 2) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.

3) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.
 4) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1985	1986	1987			1985	1986	1987
Tabak									
Herstellungsbetriebe ¹⁾									
mit Herstellung und Absatz von									
Zigaretten	Anzahl	24	22	25					
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	70	63	57					
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	35	30	29					
Zigarettenhüllen	Anzahl	5	5	6					
Versteuerung von Tabakwaren ²⁾									
Versteuerte Mengen an									
Zigaretten	Mill. St	119 151	117 793	117 732					
Zigarillos	Mill. St	910	859	841					
Zigarren	Mill. St	697	642	576					
Feinschnitt	t	15 550	16 022	15 030					
Pfeifentabak	t	1 604	1 492	1 410					
Zigarettenhüllen	Mill. St	16 828	16 421	16 376					
Kleinverkaufswerte									
Zigaretten	Mill. DM	24 365	24 796	24 630					
Zigarillos	Mill. DM	22 291	22 762	22 820					
Zigarren	Mill. DM	262	258	251					
Zigarren	Mill. DM	327	311	281					
Feinschnitt	Mill. DM	1 274	1 267	1 085					
Pfeifentabak	Mill. DM	211	199	193					
Durchschnittspreise									
Zigaretten	Pf je St	18,71	19,32	19,38					
Zigarillos	Pf je St	28,77	30,05	29,85					
Zigarren	Pf je St	46,84	48,50	48,78					
Feinschnitt	DM je kg	81,91	79,07	72,15					
Pfeifentabak	DM je kg	131,80	133,06	137,17					
Steuerwerte									
Zigaretten	Mill. DM	14 474	14 540	14 482					
Zigarillos	Mill. DM	13 754	13 825	13 840					
Zigarren	Mill. DM	45	44	43					
Zigarren	Mill. DM	46	44	39					
Feinschnitt	Mill. DM	536	538	471					
Pfeifentabak	Mill. DM	50	47	46					
Zigarettenhüllen	Mill. DM	44	43	43					
Bier									
Brauerien ³⁾									
mit einem Bierausstoß									
von mehr als ... bis ... hl	Anzahl	1 196	1 167	1 161					
bis 2 000	Anzahl	279	267	270					
2 000 — 10 000	Anzahl	339	333	341					
10 000 — 20 000	Anzahl	157	155	150					
20 000 — 60 000	Anzahl	189	188	177					
60 000 — 120 000	Anzahl	87	81	83					
120 000 — 200 000	Anzahl	46	41	39					
200 000 — 500 000	Anzahl	53	55	50					
mehr als 500 000	Anzahl	46	47	51					
Hausbrauer	Anzahl	7 309	5 486	5 274					
Sonstige Brauer ⁴⁾	Anzahl	76	71	84					
Braustoffverbrauch ⁵⁾									
Gerstenmalz ⁶⁾	t	1 564 132	1 597 753	1 545 041					
Weizenmalz ⁷⁾	t	59 168	66 554	68 607					
Zuckerstoffe	t	12 635	10 047	10 047					
Farbeier	hl	6 077	6 363	8 026					
Sonstige Braustoffe	t	5 714	14 838						
Bierausstoß									
Vollbier	1 000 hl	91 863	92 321	90 665					
Starkbier	1 000 hl	715	697	699					
Einfach-/Schankbier	1 000 hl	590	844	1 138					
Insgesamt	1 000 hl	93 168	93 862	92 502					
in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl ⁸⁾									
bis 2 000	1 000 hl	232	226	227					
2 000 — 10 000	1 000 hl	1 756	1 702	1 719					
10 000 — 20 000	1 000 hl	2 278	2 221	2 157					
20 000 — 60 000	1 000 hl	6 590	6 730	6 319					
60 000 — 120 000	1 000 hl	7 429	7 115	7 194					
120 000 — 200 000	1 000 hl	7 154	6 347	5 897					
200 000 — 500 000	1 000 hl	16 807	16 783	15 015					
mehr als 500 000	1 000 hl	51 025	52 737	53 973					
Hausbrauer	1 000 hl	32	31	28					
Sonstige Brauer ⁴⁾	1 000 hl	104	215	245					
Branntwein									
Erzeugung									
Insgesamt ... hl Alkohol									
1984/85	1985/86	1986/87							
Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)									
2 201 148	2 580 888	2 573 360							
Eigenbrennereien ... hl Alkohol									
1 247 808	1 294 026	1 289 737							
Ablieferungspflichtig hergestellt in:									
Landwirtschaftlichen Brennereien ... hl Alkohol									
408 564	450 826	410 852							
Lufthefebrennereien ... hl Alkohol									
39 673	41 505	36 319							
Melassebrennereien ... hl Alkohol									
110 783	118 824	114 082							
Sonstigen Brennereien ... hl Alkohol									
93 629	112 494	144 116							
Ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung geliefert ... hl Alkohol									
46 048	41 478	58 660							
Sonstige ⁹⁾ ... hl Alkohol									
549 111	528 899	525 708							
Monopolbrennereien ... hl Alkohol									
953 340	1 286 862	1 283 623							
Absatz insgesamt ... hl Alkohol									
814 533	796 863	795 463							
davon zum:									
Regelmäßigen Verkaufspreis ... hl Alkohol									
392 599	397 848	352 695							
Ermäßigten Verkaufspreis ... hl Alkohol									
51 017	50 954	51 050							
Besonderen ermäßigten Verkaufspreis ... hl Alkohol									
137 428	145 012	218 551							
Essigbranntweinpreis ... hl Alkohol									
104 361	90 951	63 384							
Allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis ... hl Alkohol									
129 128	112 098	109 783							
Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen ... Anzahl									
1 104	1 103	1 076							
Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl									
bis 10	Anzahl	619	640	638					
10 — 30	Anzahl	179	170	171					
30 — 100	Anzahl	126	121	116					
100 — 300	Anzahl	76	64	56					
300 — 1 000	Anzahl	55	56	48					
1 000 — 2 000	Anzahl	18	23	23					
2 000 — 3 000	Anzahl	5	4	23					
mehr als 3 000 ¹⁰⁾	Anzahl	26	25	24					
Schaumwein									
Versteuerte Menge									
Inländischer Schaumwein ¹⁰⁾ ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
268 977	294 723	323 159							
Ausländischer Schaumwein ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
70 215	57 523	62 685							
Insgesamt ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
339 192	352 246	385 844							
darunter:									
¼ Flaschen ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
43 645	44 987	48 916							
½ Flaschen ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
1 154	1 179	1 209							
¾ Flaschen ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
246 359	270 037	297 864							
Unversteuerte Menge									
Für Ausfuhrzwecke ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
12 176	13 326	14 512							
An ausländische Streitkräfte ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
593	729	675							
Insgesamt ... 1 000 g. Fl. ¹¹⁾									
12 769	14 054	15 187							

*) 1987 (Branntwein: Betriebsjahr 1986/87) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.14, S. 474.

1) Einschl. Mehrfachzählungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.

2) Berechnet aus den ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt).

3) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten.

4) Personen, die für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.

5) 1985 einschl. sonstiger Brauer.

6) Außerdem Hausbrauer 1985: 574 t, 1986: 559 t, 1987: 504 t; sonstige Brauer 1986: 3 911 t, 1987: 4 092 t.

7) Außerdem sonstige Brauer 1986: 323 t, 1987: 427 t.

8) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1984: 962 hl A, 1985: 935 hl A, 1986: 1 008 hl A; vernichteter Branntwein 1984: 441 hl A, 1985: 821 hl A, 1986: 436 hl A.

9) Absatz in dieser Gruppe 1984: 265 436 hl A, 1985: 280 000 hl A, 1986: 249 996 hl A.

10) Einschl. der in einen Herstellungsbetrieb unversteuert eingebrachten Einfuhr: 1985: 5,8 Mill. g. Fl., 1986: 5,3 Mill. g. Fl., 1987: 6,6 Mill. g. Fl.

11) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

19.18 Realsteuervergleich 1986

19.18.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Realsteueraufbringungskraft ¹⁾	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Steuer-einnahme-kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe-steuer					Grundsteuer		Gewerbe-steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Insgesamt	2,92	39,57	146,10	649,01	75,92	447,47	1 020,55	259	297	359
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,22	37,67	96,03	469,77	50,15	395,18	814,81	224	274	309
Niedersachsen	5,03	37,03	104,18	496,63	54,16	371,90	814,37	283	310	344
Nordrhein-Westfalen	2,01	39,83	143,52	638,16	74,52	461,79	1 025,43	168	301	380
Hessen	2,38	41,74	170,98	743,26	88,68	495,54	1 150,12	256	281	386
Rheinland-Pfalz	3,49	35,93	113,55	522,97	59,04	399,15	863,07	253	286	349
Baden-Württemberg	2,53	42,25	184,14	792,40	95,86	498,98	1 195,51	284	252	335
Bayern	3,94	37,61	142,92	634,47	74,06	442,99	1 003,40	313	303	363
Saarland	1,12	39,74	68,49	366,51	35,62	326,00	656,90	228	299	404
Hamburg	0,47	54,81	237,31	1 015,04	123,40	652,47	1 544,11	195	360	435
Bremen	0,29	50,70	154,69	706,02	80,44	471,23	1 096,82	248	420	420
Berlin (West)	0,05	31,73	182,53	748,98	95,82	291,54	944,70	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,70	24,98	57,69	306,22	29,91	322,16	598,47	286	269	303
3 000 — 5 000	6,14	29,48	80,05	390,55	41,56	375,32	724,32	289	262	310
5 000 — 10 000	4,86	33,22	100,70	472,36	52,42	401,91	821,84	262	252	311
10 000 — 20 000	3,60	35,87	115,33	529,45	60,07	426,83	896,20	242	250	317
20 000 — 50 000	2,19	40,98	143,35	641,47	74,41	460,78	1 027,84	214	262	330
50 000 — 100 000	0,95	42,71	184,95	792,57	96,32	476,78	1 173,03	199	292	351
100 000 — 200 000	0,57	45,13	170,84	748,13	88,14	477,26	1 137,25	225	335	386
200 000 — 500 000	0,43	45,00	158,58	703,45	82,43	490,03	1 111,04	223	349	399
500 000 und mehr	0,23	50,36	240,52	1 012,70	125,12	526,72	1 414,30	209	353	401

19.18.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 — 175	284	31	3	230	8	3	—	8	—	—	—	1
176 — 200	552	273	21	112	62	14	31	32	6	1	—	—
201 — 225	1 378	414	41	24	59	751	38	27	23	—	1	—
226 — 250	1 818	322	240	27	109	609	255	242	13	—	1	—
251 — 275	1 055	46	183	2	57	189	329	240	9	—	—	—
276 — 300	2 063	31	321	1	86	603	269	751	1	—	—	—
301 — 325	345	4	64	—	21	32	60	164	—	—	—	—
326 — 350	498	2	57	—	18	72	62	287	—	—	—	—
351 und mehr	504	1	100	—	6	30	67	300	—	—	—	—
Insgesamt	8 497	1 124	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Grundsteuer B												
1 — 175	105	30	3	—	69	1	1	1	—	—	—	—
176 — 200	435	218	15	19	110	4	43	25	1	—	—	—
201 — 225	617	221	56	103	53	15	140	27	2	—	—	—
226 — 250	2 827	525	284	78	93	933	620	266	28	—	—	—
251 — 275	1 380	82	221	100	43	478	153	295	8	—	—	—
276 — 300	2 062	43	279	65	50	698	122	796	9	—	—	—
301 — 325	317	2	52	8	1	62	16	173	3	—	—	—
326 — 350	481	2	67	17	3	88	12	292	—	—	—	—
351 und mehr	274	2	53	6	4	24	4	176	1	1	2	1
Insgesamt	8 498	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Gewerbesteuer												
1 — 175	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176 — 200	14	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
201 — 225	17	13	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
226 — 250	195	136	35	1	14	1	—	8	—	—	—	—
251 — 275	441	242	121	7	43	9	—	19	—	—	—	—
276 — 300	3 075	640	639	25	237	302	272	960	—	—	—	—
301 — 325	3 221	34	126	119	53	1 704	604	580	1	—	—	—
326 — 350	1 217	39	80	136	62	237	229	411	23	—	—	—
351 und mehr	312	5	24	108	16	49	6	73	28	1	2	—
Insgesamt	8 497	1 124	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1

1) Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 259%; Grundsteuer B: 297%; Gewerbesteuer: 359%.

2) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Auf Grund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern – obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht – auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienner. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1986 zwischen 1 200 DM und 1 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen der alleinverdienenden Bezugsperson.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Das Bruttoeinkommen aus hauptberuflicher, nichtselbständiger Arbeit der Bezugsperson sollte 1986 zwischen 2 700 DM und 4 100 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte der Hauptverdiener der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus hauptberuflicher, nichtselbständiger Arbeit dieses Ehepartners sollte 1986 zwischen 4 900 DM und 6 500 DM liegen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen

nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Die Anstaltsbevölkerung sowie Ausländerhaushalte und Haushalte mit sehr hohen Einkommen bleiben unberücksichtigt. Die Erhebungen fanden bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978 und 1983 statt und werden künftig in 5jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist seit der Stichprobe von 1969 das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden lediglich ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden z. T. durch Anschreibung in Haushaltbüchern und Taschengeldheften, z. T. im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978 und 1983 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

In den Tabellen 20.8 bis 20.11 werden Ergebnisse über öffentliche Transferzahlungen und über die im Jahr 1983 durchgeführten Reisen dargestellt. Die Werte basieren auf den Angaben von ca. 45 000 Haushalten. Aussagen über ausgewählte Transferleistungen an private Haushalte, an einzelne Personen im Haushalt sowie über den Zusammenhang zwischen der Art der Transferleistungen und der Zahl der Bezieher dieser Leistungen liefern die Tabellen 20.8.1 bis 20.8.4. Tabelle 20.9 zeigt die Bezieher ausgewählter Einkommensarten nach der Höhe des monatlichen Bruttoeinkommens. Ergebnisse über Reisen von Haushalten, z. B. nach Art der Unterkunft, Dauer und Ziel der Reise sowie über die durchschnittlichen jährlichen Ausgaben für Reisen je Haushalt, enthalten die Tabellen 20.10 und 20.11.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753ff.).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.12 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 20.13 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleinwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.14 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.15 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.10 im Abschnitt 23 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

20.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	24,7	25,3	31,3	38,1	87,9	90,2	92,7	93,1	97,1	97,4	96,7	97,4
fabrikneu gekauft .....	..	..	..	20,2	..	..	..	52,5	..	..	..	57,9
gebraucht gekauft .....	..	..	..	17,9	..	..	..	42,6	..	..	..	48,6
Wohnwagen, Wohnmobil	0,7	1,3	1,3	1,2	2,8	2,8	4,7	4,7	5,9	4,9	6,8	6,7
Kraftrad	2,0	1,9	1,9	1,8	10,1	10,6	10,8	11,5	9,5	8,7	7,5	5,5
Motorrad, Motorroller .....	..	..	..	..	..	..	..	1,6	..	..	..	1,2
Kleinkraftrad .....	..	..	..	1,8	..	..	..	10,2	..	..	..	4,5
Fahrrad	34,7	41,1	43,8	45,8	95,2	97,7	97,6	95,9	98,4	99,1	98,6	98,1
Telefon	84,7	88,0	89,4	93,5	90,4	91,7	93,7	94,8	99,1	100	97,9	99,5
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Fernsehgerät	95,3	96,8	98,8	99,4	98,2	97,4	99,0	96,7	95,9	95,3	95,5	97,4
Farbfernsehgerät	67,3	72,8	76,9	86,3	85,1	87,6	87,1	90,1	83,3	85,2	85,9	89,5
Schwarzweiß-Fernsehgerät	42,0	38,6	34,4	24,4	48,4	41,9	40,7	39,8	61,9	57,2	52,2	49,3
Video-Recorder	1,3	1,3	1,3	4,8	10,6	14,7	20,2	22,3	9,5	12,0	14,8	19,0
Rundfunkgerät (Mono)	81,3	81,0	80,0	77,4	77,6	79,6	84,5	84,9	86,7	85,6	84,0	86,2
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	16,0	18,4	19,4	26,8	45,3	45,5	45,1	47,3	53,0	54,8	53,9	58,6
Plattenspieler	30,7	35,4	36,3	34,5	58,4	56,1	55,1	52,5	73,8	73,2	71,8	64,8
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	33,3	34,2	36,3	36,3	80,4	81,7	78,0	73,9	89,2	90,6	90,6	81,2
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm) ..	14,0	16,5	16,9	13,7	48,9	51,2	54,1	56,3	59,4	59,1	58,8	60,2
Heimcomputer	—	—	—	—	—	—	—	14,0	—	—	—	20,7
Fotoapparat	59,3	61,4	65,0	67,3	94,7	95,9	95,3	97,5	98,6	99,1	98,6	99,5
Pocket-Kamera .....	..	..	..	16,1	..	..	..	41,5	..	..	..	47,6
Spiegelreflexkamera .....	..	..	..	12,5	..	..	..	44,8	..	..	..	57,9
Andere Fotoapparate .....	..	..	..	50,0	..	..	..	57,7	..	..	..	69,0
Videokamera	—	—	—	—	—	—	—	1,1	—	—	—	1,2
Schmalfilmkamera	4,0	5,1	6,9	8,3	24,4	24,3	24,4	22,3	39,7	38,6	41,9	37,6
Schmalfilmprojektor	2,7	3,8	5,6	8,3	23,7	25,3	25,5	23,9	36,1	35,3	38,1	35,7
Diaprojektor	17,3	18,4	17,5	19,6	46,9	44,7	44,1	47,3	62,3	60,7	61,2	58,8
Schreibmaschine	46,0	53,2	53,8	56,5	70,5	70,8	71,4	75,3	90,1	89,6	87,8	89,5
Campingzelt	0,7	1,3	1,3	1,8	15,1	16,8	18,9	23,1	22,6	22,6	19,5	21,2
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	83,3	83,5	86,9	81,0	82,1	82,2	82,4	81,3	84,0	84,0	85,4	82,6
Tiefkühltruhe, -schrank	30,7	39,2	42,5	43,5	69,5	66,4	70,1	71,7	76,1	76,7	77,9	77,9
Kühl- und Gefrierkombination	15,3	18,4	15,0	20,8	21,7	22,5	22,8	22,5	24,2	26,1	26,1	25,5
Geschirrspülmaschine	2,0	3,2	2,5	5,4	33,2	34,1	40,7	42,9	72,5	72,7	73,6	78,1
Elektrisches Grillgerät	30,7	36,1	35,0	36,3	46,9	50,1	50,4	49,2	44,5	45,6	50,1	50,7
Elektrische Nähmaschine	37,3	38,0	41,3	47,6	74,6	73,1	75,9	77,2	82,4	81,9	82,1	83,3
Bügelmaschine	10,7	15,2	12,5	10,7	18,6	17,1	15,5	16,8	24,2	23,8	26,8	25,2
Waschvollautomat (auch mit Trockner)	63,3	70,9	76,3	86,3 ²⁾	76,1	74,7	72,7	97,8 ²⁾	70,7	72,2	75,8	97,1 ²⁾
Waschkombination	20,7	18,4	14,4	—	21,7	24,5	25,7	—	26,9	27,1	25,4	—
Wäschetrockner	—	—	—	1,2	—	—	—	19,5	—	—	—	28,1
Wäscheschleuder	50,0	50,6	48,1	43,5	24,9	27,9	22,8	20,1	24,8	23,3	24,7	21,0
Staubsauger	98,7	95,6	96,3	99,4	98,2	97,9	97,9	99,5	99,3	99,8	97,9	100
Elektrisches Heimwerkergerät	18,7	17,7	19,4	29,8	42,3	42,6	43,6	56,3	63,0	66,4	64,0	69,8

*) Stand: jeweils Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 458.

1) Einschl. Lautsprecher.

2) Ab 1986 einschl. Waschkombination.

20.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1982	1983	1984	1985	1986
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	158	151	161	160	163
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	0,29
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	116,51	144,77	147,08	139,55	148,52
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 378,28	1 420,19	1 504,57	1 563,03	1 686,21
5	dar. vom Staat ¹⁾	1 328,10	1 364,74	1 448,12	1 497,74	1 602,41
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 494,79	1 564,96	1 651,65	1 702,58	1 835,02
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	—	0,30	0,10	0,26	0,92
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	—	5,70	27,70	53,62	72,06
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 494,79	1 558,96	1 623,85	1 648,70	1 762,04
10	+ Sonstige Einnahmen ²⁾	34,49	30,37	36,78	18,00	53,53
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 529,28	1 589,33	1 660,63	1 666,70	1 815,57
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	428,00	448,90	461,97	456,86	466,86
13	Nahrungsmittel	313,22	324,81	334,08	323,41	326,32
14	tierischen Ursprungs	168,59	172,65	173,42	166,39	167,64
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	144,63	152,16	160,66	157,02	158,68
16	Getränke	62,22	62,62	65,56	68,53	68,90
17	Tabakwaren	17,43	19,89	17,15	16,96	19,06
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	35,13	41,58	45,18	47,96	52,57
19	Bekleidung, Schuhe	72,31	91,53	85,89	80,00	90,94
20	Oberbekleidung	38,12	50,77	47,22	39,24	46,13
21	Sonstige Bekleidung	21,64	24,35	25,12	23,99	28,34
22	Schuhe	12,55	16,41	13,55	16,77	16,47
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	427,11	457,00	483,89	515,01	530,13
24	Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	298,32	324,86	348,70	365,76	373,71
25	Energie	128,79	132,14	135,19	149,25	156,42
26	dar.: Elektrizität, Gas	68,41	75,48	75,73	84,95	91,36
27	Heizöl	11,34	12,45	12,19	12,81	10,84
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	37,20	37,05	38,68	43,42	47,14
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. ä. Güter für die Haushaltsführung	88,08	94,62	93,40	95,29	112,10
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	8,63	19,54	15,36	9,11	12,04
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	15,58	14,46	18,54	17,82	16,78
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	12,92	12,01	11,30	14,13	20,28
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	10,82	12,56	11,80	10,98	12,67
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	15,39	15,38	15,59	15,83	15,70
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	8,54	6,71	5,90	7,36	13,66
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	62,28	62,15	63,48	73,89	71,22
37	Güter für die Gesundheitspflege	12,07	12,73	14,99	16,96	21,97
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	17,23	14,38	11,77	19,63	13,18
39	Güter für die Körperpflege	16,30	17,10	17,67	18,07	17,75
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	16,68	17,94	19,05	19,23	18,32
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,38	109,70	117,27	140,90	155,43
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	9,16	10,50	16,02	26,49	30,36
43	Kraftstoffe	13,88	16,74	16,22	20,06	20,64
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,73	0,57	0,82	1,09	1,29
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	8,40	8,72	7,52	10,83	16,01
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,26	7,95	10,58	11,27	14,48
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	24,83	27,60	27,36	29,86	27,65
48	Nachrichtenübermittlung	35,12	37,62	38,75	41,30	45,00
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	79,35	83,02	83,15	87,62	96,24
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	13,05	8,33	5,70	7,71	12,18
51	Foto- und Kinogeräte	0,70	0,62	0,57	0,80	1,11
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	23,44	25,84	26,36	27,50	29,06
53	Theater, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	13,15	15,09	16,54	18,54	16,75
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	12,09	15,41	13,44	13,97	14,94
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	42,88	53,54	45,61	47,98	48,20
56	dar.: Uhren, Schmuck u. ä. Gold- und Silberschmiedewaren	2,95	3,83	2,97	3,03	3,00
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	14,45	22,80	18,43	22,31	25,93
58	Pauschalreisen	8,94	9,01	13,86	11,04	6,22
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 298,39	1 400,46	1 434,66	1 497,55	1 571,12
60	Zinsen	0,81	0,40	1,27	1,51	0,90
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	2,54	3,34	3,54	4,10	7,20
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	1,47	1,70	2,16	2,45	1,73
63	Premien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ⁵⁾	17,51	20,67	19,64	25,44	32,12
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	61,04	68,10	78,12	90,21	89,93
65	Übrige Ausgaben⁶⁾	83,37	94,21	104,73	123,71	131,89
66	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ⁷⁾	+147,52	+94,66	+121,24	+45,44	+112,57

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 458. – Für den Zeitraum 1982 bis 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

²⁾ Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

³⁾ Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

⁵⁾ Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

privater Haushalte je Haushalt und Monat*)

DM

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1982	1983	1984	1985	1986	1982	1983	1984	1985	1986	
378	378	396	388	352	424	423	447	428	399	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
3 383,52	3 519,23	3 618,69	3 772,91	3 935,77	5 692,77	5 904,56	6 004,22	6 256,71	6 347,06	2
257,46	287,60	306,40	343,54	369,37	458,88	508,70	626,39	712,76	709,02	3
358,25	376,97	377,18	381,27	390,75	421,68	400,60	401,51	414,84	448,70	4
210,14	216,55	211,02	197,60	192,07	190,90	174,25	168,89	167,09	150,50	5
3 999,23	4 183,80	4 302,27	4 497,72	4 695,89	6 573,33	6 813,86	7 032,12	7 384,31	7 504,77	6
431,08	444,87	466,17	494,27	445,29	1 023,51	1 071,31	1 086,89	1 171,48	1 091,19	7
511,28	538,35	577,79	619,48	656,02	340,91	380,23	413,75	443,05	467,53	8
3 056,87	3 200,58	3 258,31	3 383,97	3 594,58	5 208,91	5 362,32	5 531,48	5 769,78	5 946,05	9
248,49	279,27	222,01	218,12	183,15	498,03	624,79	513,60	571,41	418,97	10
3 305,36	3 479,85	3 480,32	3 602,09	3 777,72	5 706,94	5 987,11	6 045,08	6 341,19	6 365,02	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
723,62	739,03	739,53	735,86	747,92	893,94	922,16	930,17	948,93	943,87	12
492,64	497,19	499,18	488,64	497,26	579,71	590,33	601,14	603,25	601,94	13
260,09	261,80	258,87	251,13	252,63	300,03	305,21	305,82	303,00	295,99	14
232,55	235,39	240,31	237,51	244,63	279,68	285,12	295,32	300,25	305,95	15
111,85	113,80	108,02	113,86	116,69	132,58	135,41	131,38	139,65	145,13	16
23,46	26,50	31,26	31,18	25,37	16,63	17,47	19,75	20,82	20,33	17
95,67	101,54	101,07	102,18	108,61	165,02	178,95	177,90	185,21	176,47	18
226,92	227,89	229,22	234,30	265,48	364,68	381,15	389,48	396,80	429,81	19
111,96	111,42	112,36	112,60	130,28	191,66	199,89	207,71	208,00	221,25	20
66,31	66,81	67,42	70,08	79,45	102,94	108,75	104,50	111,79	127,94	21
48,65	49,66	49,44	51,62	55,75	70,08	72,51	77,27	77,01	80,62	22
634,05	680,37	716,12	770,82	784,58	886,37	921,49	1 057,94	1 124,16	1 106,29	23
445,04	491,56	526,68	562,62	574,71	646,53	688,83	793,71	853,00	841,03	24
189,01	188,81	189,44	208,20	209,87	239,84	232,66	264,23	271,16	265,26	25
101,99	106,69	102,87	114,22	129,75	130,29	135,73	152,99	164,04	181,75	26
33,69	27,30	29,51	33,59	22,55	52,73	43,30	60,20	59,76	37,93	27
48,59	50,99	53,53	55,79	54,45	53,98	50,76	48,15	44,99	42,65	28
229,03	259,63	210,94	200,95	263,55	318,93	346,16	346,57	308,06	349,61	29
71,24	96,13	60,30	52,60	96,13	108,48	124,42	129,79	114,94	111,27	30
30,81	35,76	27,40	28,71	35,48	47,69	59,06	51,59	39,68	52,17	31
36,33	35,36	32,38	35,37	31,56	42,48	45,43	52,74	43,63	48,74	32
32,36	32,04	29,33	29,02	31,81	47,91	47,83	44,96	43,67	46,03	33
31,92	32,56	33,08	31,57	32,19	37,16	37,31	36,73	36,63	38,76	34
15,20	15,11	15,81	11,73	23,35	15,02	8,89	8,51	8,64	26,27	35
87,29	94,36	87,36	89,53	88,48	264,21	248,19	252,92	277,53	277,16	36
13,95	15,15	15,56	15,54	16,47	40,91	42,64	43,61	44,42	48,84	37
11,70	17,35	10,60	12,38	8,95	140,51	118,44	120,54	144,65	138,51	38
43,05	42,81	41,74	41,45	41,27	54,76	55,98	57,32	55,89	57,66	39
18,59	19,05	19,46	20,16	21,79	28,03	31,13	31,45	32,57	32,15	40
408,67	449,93	464,65	424,05	479,77	675,49	755,08	685,18	719,20	747,03	41
148,14	177,85	184,71	130,33	198,93	237,18	309,87	244,17	271,83	327,06	42
101,73	108,43	110,88	114,94	93,47	161,13	163,78	164,74	160,56	126,46	43
2,61	2,40	2,35	2,80	2,96	4,36	4,04	3,51	3,90	3,74	44
44,22	45,69	45,16	50,31	53,61	84,72	83,64	77,86	80,64	86,85	45
27,91	29,49	30,16	33,38	40,95	48,30	49,61	51,12	55,44	57,81	46
33,96	33,93	38,42	38,75	34,34	70,29	73,89	73,12	73,05	67,61	47
50,10	52,14	52,97	53,54	55,52	69,51	70,25	70,66	73,78	77,50	48
263,67	275,77	275,05	286,35	299,63	439,01	465,99	462,45	482,89	499,78	49
36,95	35,84	32,58	38,87	35,85	49,10	56,23	45,88	50,17	59,88	50
7,14	5,83	4,36	5,20	5,21	12,41	10,59	8,93	10,80	11,84	51
43,99	43,81	43,36	44,52	47,27	73,16	77,30	77,30	79,53	79,64	52
43,87	47,21	49,41	50,03	47,58	78,53	80,95	82,61	87,41	72,88	53
23,01	25,14	25,98	24,11	28,26	42,90	45,84	46,67	43,47	48,58	54
115,00	106,95	122,23	119,95	102,33	237,30	247,46	261,60	261,02	222,68	55
9,52	7,70	8,42	9,08	8,31	15,79	20,20	20,49	24,66	24,44	56
61,21	53,01	55,33	59,07	55,10	123,36	122,31	123,25	120,94	109,00	57
21,91	21,59	32,05	25,01	16,09	54,65	61,19	70,58	65,11	46,68	58
2 688,25	2 833,93	2 845,10	2 861,81	3 031,74	4 079,93	4 287,68	4 386,31	4 518,59	4 576,22	59
61,96	80,00	62,51	66,27	95,77	227,82	288,55	313,64	342,74	371,90	60
16,15	18,00	18,51	19,10	26,21	23,79	24,18	24,16	25,03	31,42	61
31,66	37,38	31,96	30,10	21,39	164,74	174,41	171,64	184,97	178,56	62
64,79	73,84	75,79	86,06	92,90	179,34	185,57	186,56	193,66	196,88	63
86,92	84,64	85,02	83,94	123,88	152,31	162,39	154,45	142,64	181,51	64
261,48	293,86	273,79	285,47	360,15	748,00	835,10	850,43	889,04	960,26	65
+355,63	+352,06	+361,43	+454,81	+385,83	+879,01	+864,33	+808,34	+933,56	+828,54	66

*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

*) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1982	1983	1984	1985	1986
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	158	151	161	160	163
						Ausgaben für den
2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	33,0	32,1	32,2	30,5	29,7
3	Nahrungsmittel	24,1	23,2	23,3	21,6	20,8
4	tierischen Ursprungs	13,0	12,3	12,1	11,1	10,7
5	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	11,1	10,9	11,2	10,5	10,1
6	Getränke	4,8	4,5	4,6	4,6	4,4
7	Tabakwaren	1,3	1,4	1,2	1,1	1,2
8	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	2,7	3,0	3,1	3,2	3,3
9	Bekleidung, Schuhe	5,6	6,5	6,0	5,3	5,8
10	Oberbekleidung	2,9	3,6	3,3	2,6	2,9
11	Sonstige Bekleidung	1,7	1,7	1,8	1,6	1,8
12	Schuhe	1,0	1,2	0,9	1,1	1,0
13	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	32,9	32,6	33,7	34,4	33,7
14	Wohnungsmieten (einschl. Wohnungsnebenkosten u. einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	23,0	23,2	24,3	24,4	23,8
15	Energie	9,9	9,4	9,4	10,0	10,0
16	dar.: Elektrizität, Gas	5,3	5,4	5,3	5,7	5,8
17	Heizöl	0,9	0,9	0,8	0,9	0,7
18	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	2,9	2,6	2,7	2,9	3,0
19	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	6,8	6,8	6,5	6,4	7,1
20	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	0,7	1,4	1,1	0,6	0,8
21	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,2	1,0	1,3	1,2	1,1
22	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	1,0	0,9	0,8	0,9	1,3
23	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,8	0,9	0,8	0,7	0,8
24	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0
25	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	0,7	0,5	0,4	0,5	0,9
26	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	4,8	4,4	4,4	4,9	4,5
27	Güter für die Gesundheitspflege	0,9	0,9	1,0	1,1	1,4
28	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	1,3	1,0	0,8	1,3	0,8
29	Güter für die Körperpflege	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1
30	Dienstleistungen für die Körperpflege	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2
31	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7,6	7,8	8,2	9,4	9,9
32	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,7	0,7	1,1	1,8	1,9
33	Kraftstoffe	1,1	1,2	1,1	1,3	1,3
34	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
35	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	0,6	0,6	0,5	0,7	1,0
36	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9
37	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	1,9	2,0	1,9	2,0	1,8
38	Nachrichtenübermittlung	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9
39	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	6,1	5,9	5,8	5,9	6,1
40	dar.: Fernseh-, Rundfunk und Phonogeräte	1,0	0,6	0,4	0,5	0,8
41	Foto- und Kinogeräte	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
42	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
43	Theater, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	1,0	1,1	1,2	1,2	1,1
44	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	0,9	1,1	0,9	0,9	1,0
45	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	3,3	3,8	3,2	3,2	3,1
46	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,1	1,6	1,3	1,5	1,7
48	Pauschalreisen	0,7	0,6	1,0	0,7	0,4
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 458. – Für den Zeitraum 1982 bis 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat*)

zent

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1982	1983	1984	1985	1986	1982	1983	1984	1985	1986	
378	378	396	388	352	424	423	447	428	399	1
Privaten Verbrauch										
26,9	26,1	26,0	25,7	24,7	21,9	21,5	21,2	21,0	20,6	2
18,3	17,5	17,5	17,1	16,4	14,2	13,8	13,7	13,4	13,2	3
9,7	9,2	9,1	8,8	8,3	7,4	7,1	7,0	6,7	6,5	4
8,7	8,3	8,4	8,3	8,1	6,9	6,6	6,7	6,6	6,7	5
4,2	4,0	3,8	4,0	3,8	3,2	3,2	3,0	3,1	3,2	6
0,9	0,9	1,1	1,1	0,8	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	7
3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	4,0	4,2	4,1	4,1	3,9	8
8,4	8,0	8,1	8,2	8,8	8,9	8,9	8,9	8,8	9,4	9
4,2	3,9	3,9	3,9	4,3	4,7	4,7	4,7	4,6	4,8	10
2,5	2,4	2,4	2,4	2,6	2,5	2,5	2,4	2,5	2,8	11
1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	1,8	12
23,6	24,0	25,2	26,9	25,9	21,7	21,5	24,1	24,9	24,2	13
16,6	17,3	18,5	19,7	19,0	15,8	16,1	18,1	18,9	18,4	14
7,0	6,7	6,7	7,3	6,9	5,9	5,4	6,0	6,0	5,8	15
3,8	3,8	3,6	4,0	4,3	3,2	3,2	3,5	3,6	4,0	16
1,3	1,0	1,0	1,2	0,7	1,3	1,0	1,4	1,3	0,8	17
1,8	1,8	1,9	1,9	1,8	1,3	1,2	1,1	1,0	0,9	18
8,5	9,2	7,4	7,0	8,7	7,8	8,1	7,9	6,8	7,6	19
2,7	3,4	2,1	1,8	3,2	2,7	2,9	3,0	2,5	2,4	20
1,1	1,3	1,0	1,0	1,2	1,2	1,4	1,2	0,9	1,1	21
1,4	1,2	1,1	1,2	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	22
1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	23
1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	24
0,6	0,5	0,6	0,4	0,8	0,4	0,2	0,2	0,2	0,6	25
3,2	3,3	3,1	3,1	2,9	6,5	5,8	5,8	6,1	6,1	26
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	27
0,4	0,6	0,4	0,4	0,3	3,4	2,8	2,7	3,2	3,0	28
1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	29
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	30
15,2	15,9	16,3	14,8	15,8	16,6	17,6	15,6	15,9	16,3	31
5,5	6,3	6,5	4,6	6,6	5,8	7,2	5,6	6,0	7,1	32
3,8	3,8	3,9	4,0	3,1	3,9	3,8	3,8	3,6	2,8	33
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	34
1,6	1,6	1,6	1,8	1,8	2,1	2,0	1,8	1,8	1,9	35
1,0	1,0	1,1	1,2	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	36
1,3	1,2	1,4	1,4	1,1	1,7	1,7	1,7	1,6	1,5	37
1,9	1,8	1,9	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,7	38
9,8	9,7	9,7	10,0	9,9	10,8	10,9	10,5	10,7	10,9	39
1,4	1,3	1,1	1,4	1,2	1,2	1,3	1,0	1,1	1,3	40
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	41
1,6	1,5	1,5	1,6	1,6	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	42
1,6	1,7	1,7	1,7	1,6	1,9	1,9	1,9	1,9	1,6	43
0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	44
4,3	3,8	4,3	4,2	3,4	5,8	5,8	6,0	5,8	4,9	45
0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	46
2,3	1,9	1,9	2,1	1,8	3,0	2,9	2,8	2,7	2,4	47
0,8	0,8	1,1	0,9	0,5	1,3	1,4	1,6	1,4	1,0	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

20.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1986 je Haushalt und Monat*)

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%
Nahrungsmittel		326,32	69,9		497,26	66,5		601,94	63,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		167,64	35,9		252,63	33,8		295,99	31,4
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		47,19	10,1		68,75	9,2		76,71	8,1
dar.: Rindfleisch	1 192	13,63	2,9	1 270	14,36	1,9	1 359	17,84	1,9
Kalbfleisch	101	1,22	0,3	68	0,93	0,1	110	1,67	0,2
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	2 045	16,76	3,6	3 829	31,41	4,2	3 106	30,08	3,2
Geflügel	1 163	7,35	1,6	1 308	8,23	1,1	1 410	10,69	1,1
Hackfleisch	512	4,83	1,0	1 189	10,13	1,4	1 250	11,73	1,2
Sonstiges Fleisch	131	1,38	0,3	162	1,62	0,2	173	2,01	0,2
Fleischwaren		51,79	11,1		87,14	11,7		89,89	9,5
dar.: Wurst und Wurstwaren	2 949	35,12	7,5	5 290	62,72	8,4	4 727	61,36	6,5
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	777	11,52	2,5	1 032	16,42	2,2	1 188	21,04	2,2
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	464	4,18	0,9	289	2,93	0,4	436	4,70	0,5
Fischwaren		6,29	1,3		7,14	1,0		10,16	1,1
dar.: Fischkonserven		3,71	0,8		3,68	0,5		4,25	0,5
Milch		22,56	4,8		39,22	5,2		46,32	4,9
dar.: Trinkmilch (Liter)	8,6	8,56	1,8	18,4	18,20	2,4	20,3	20,69	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		3,88	0,8		2,58	0,3		2,64	0,3
Sahne (Liter)	0,6	2,78	0,6	1,2	5,28	0,7	1,5	7,15	0,8
Joghurt, Buttermilch		6,14	1,3		9,07	1,2		11,74	1,2
Käse		16,38	3,5		26,38	3,5		40,74	4,3
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	988	11,31	2,4	1 847	20,88	2,8	2 630	32,78	3,5
Frischkäse und -zubereitung	1 362	4,42	0,9	1 327	5,01	0,7	1 810	7,17	0,8
Eier		8,01	1,7		10,33	1,4		11,26	1,2
dar.: Eier, frisch (Stück)	36	7,95	1,7	48	10,27	1,4	51	11,20	1,2
Butter	1 315	10,93	2,3	1 283	10,44	1,4	19,28	15,84	1,7
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	66	0,32	0,1	65	0,30	0,0	63	0,36	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		158,68	34,0		244,63	32,7		305,95	32,4
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		5,99	1,3		8,29	1,1		8,13	0,9
dar.: Margarine	1 130	3,98	0,9	2 013	5,67	0,8	1 554	4,87	0,5
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		28,89	6,2		34,64	4,6		48,04	5,1
Frischobst		24,34	5,2		26,98	3,6		36,87	3,9
dar.: Kernobst		6,14	1,3		8,44	1,1		11,20	1,2
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 148	4,61	1,0	2 431	4,82	0,6	2 989	6,32	0,7
Bananen	1 765	3,77	0,8	2 464	5,19	0,7	2 750	6,02	0,6
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		4,55	1,0		7,65	1,0		11,17	1,2
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,06	0,4		4,36	0,6		6,91	0,7
Obstkonserven		2,31	0,5		3,08	0,4		3,83	0,4
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		30,04	6,4		39,65	5,3		54,07	5,7
dar.: Kartoffeln, frisch	9 011	5,40	1,2	8 519	4,84	0,6	8 390	5,39	0,6
Frischgemüse		15,44	3,3		17,93	2,4		27,62	2,9
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u.ä.		7,35	1,6		11,39	1,5		14,88	1,6
Brot- und andere Backwaren		46,23	9,9		69,39	9,3		81,58	8,6
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 515	19,94	4,3	9 426	28,28	3,8	10 230	33,97	3,6
Kleingebäck aus Brotteig	1 429	8,30	1,8	2 513	16,29	2,2	2 689	18,89	2,0
Feine Backwaren		11,37	2,4		13,83	1,8		15,54	1,6
Zucker, Süßwaren, Marmelade		25,01	5,4		46,81	6,3		55,69	5,9
dar.: Zucker	1 706	3,44	0,7	2 290	4,45	0,6	2 194	4,40	0,5
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		9,78	2,1		14,81	2,0		19,77	2,1
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,11	0,9		10,52	1,4		11,24	1,2
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	453	2,13	0,5	394	1,75	0,2	556	2,65	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		15,11	3,2		28,70	3,8		35,74	3,8
dar.: Weizenmehl	1 163	1,22	0,3	1 775	1,69	0,2	1 886	1,96	0,2
Reis	257	0,85	0,2	462	1,60	0,2	600	2,18	0,2
Teigwaren	446	1,76	0,4	1 146	3,90	0,5	1 084	4,13	0,4
Gewürze		1,13	0,2		1,84	0,2		2,36	0,3
Sonstige Nahrungsmittel		7,42	1,6		17,17	2,3		22,70	2,4
dar.: Fertiggerichte		7,41	1,6		16,21	2,2		21,50	2,3
Getränke		68,90	14,8		116,69	15,6		145,13	15,4
Alkoholfreie Getränke		37,67	8,1		65,76	8,8		74,96	7,9
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate,									
Gemüsesäfte u. ä.		3,81	0,8		13,75	1,8		18,05	1,9
Tafelwasser		7,62	1,6		8,84	1,2		10,95	1,2
Kaffee	883	20,65	4,4	1 086	24,47	3,3	1 140	26,34	2,8
Tee ²⁾	29	0,95	0,2	48	1,43	0,2	82	2,83	0,3
Alkoholische Getränke		31,24	6,7		50,93	6,8		70,16	7,4
Spirituosen (Liter)	0,5	7,68	1,6	0,6	10,10	1,4	0,8	13,24	1,4
Bier (Liter)	8,0	12,50	2,7	16,6	25,17	3,4	15,1	24,72	2,6
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	2,3	8,86	1,9	3,1	11,99	1,6	4,7	25,51	2,7
Traubenschampwein (Liter)	0,3	2,21	0,5	0,5	3,67	0,5	0,8	6,70	0,7
Tabakwaren		19,06	4,1		25,37	3,4		20,33	2,2
dar.: Zigaretten (Stück)	87	15,70	3,4	119	21,69	2,9	98	17,57	1,9
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		52,57	11,3		108,61	14,5		176,47	18,7
Insgesamt		466,86	100		747,92	100		943,87	100

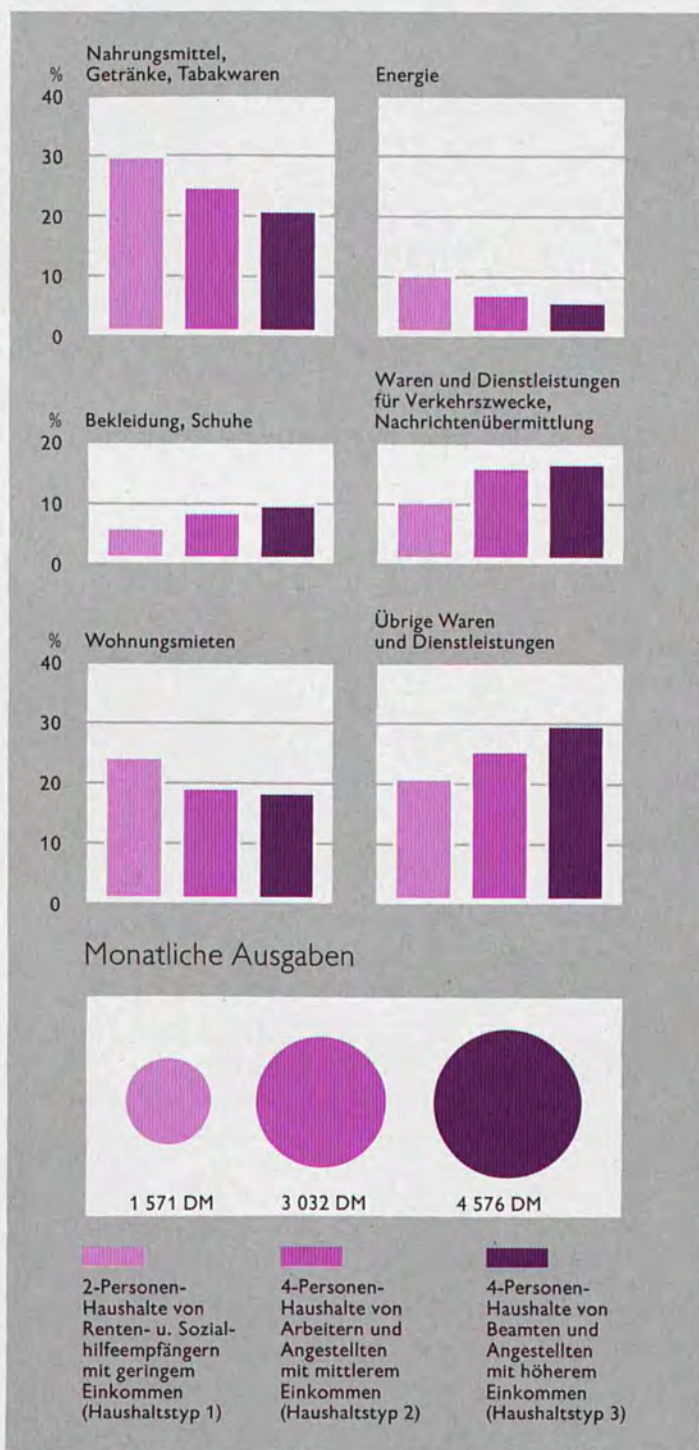
*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 458.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

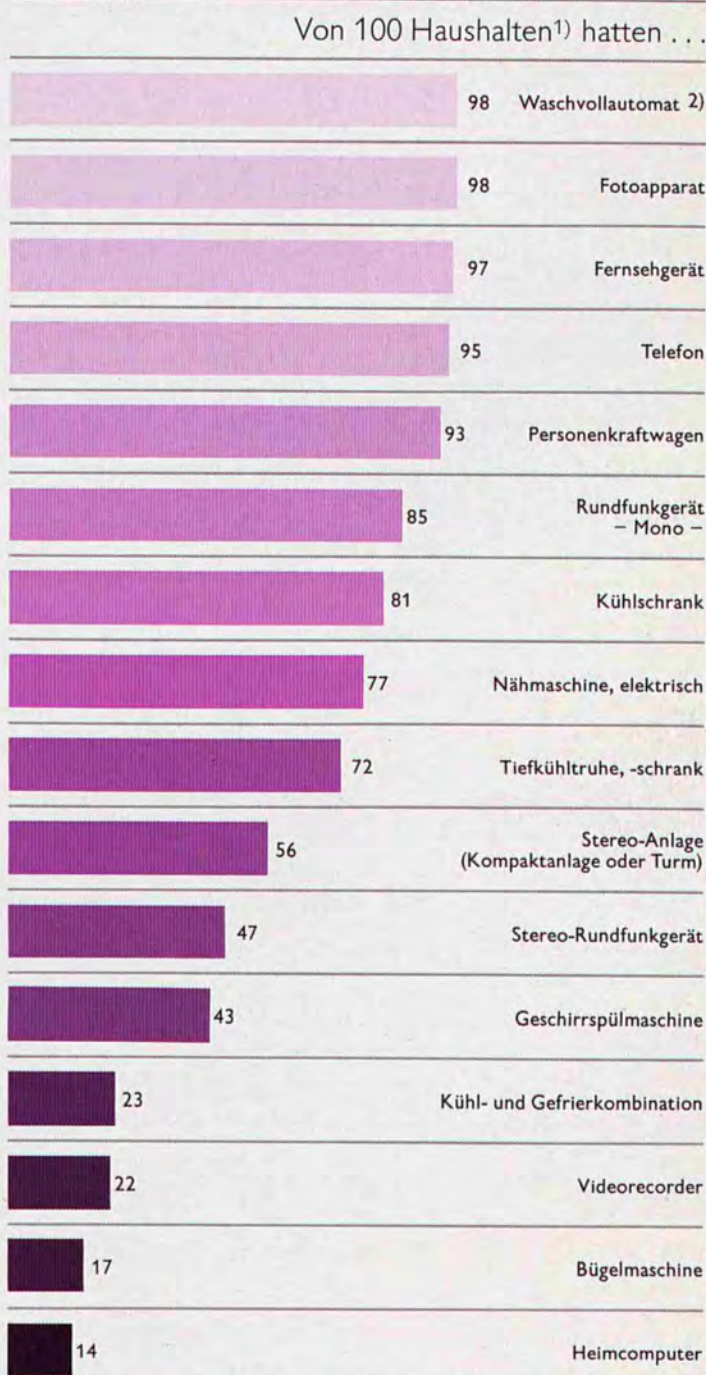
2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1986



Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1986



1) 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2). - 2) Einschl. Waschkombination.

20.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie*)

je Haushalt

Jahr	Insgesamt		Elektrizität		Gas		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben ¹⁾
	DM	DM	kWh	DM	m ³	DM	l	DM			DM
Haushaltstyp 1										
1983	1 585,68	621,00	2 484	271,44	372	149,40	210,0	85,20	458,64	
1984	1 622,40	619,80	2 424	269,52	324	146,28	181,2	100,80	486,00	
1985	1 791,00	657,84	2 556	341,88	408	153,72	190,8	94,56	543,00	
1986 ²⁾	1 707,36	661,68	2 544	246,24	288	130,08	248,4	84,36	585,00	
Haushaltstyp 2										
1983	2 265,60	923,64	4 116	354,72	504	327,60	465,6	44,88	614,76	
1984	2 273,28	907,08	3 948	324,60	444	354,12	474,0	41,16	646,32	
1985	2 498,40	981,60	4 176	372,72	492	403,08	534,0	53,76	687,24	
1986 ²⁾	2 385,36	1 018,92	4 332	398,52	540	270,60	592,8	36,48	660,84	
Haushaltstyp 3										
1983	2 791,92	1 079,40	5 052	542,40	1 008	519,60	742,8	32,88	617,64	
1984	3 170,64	1 174,32	5 292	652,44	1 008	722,40	984,0	33,36	588,12	
1985	3 253,92	1 250,28	5 556	699,60	1 032	717,12	956,4	27,00	559,92	
1986 ²⁾	2 929,44	1 192,56	5 088	730,92	888	455,16	1 072,8	33,12	517,68	

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 458. — Nachweis der Energieausgaben entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

2) Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrechnungen zugrunde gelegt. In den Tab. 20.2 und 20.3 wurden für diese Energieausgaben für 1986 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

20.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen ¹⁾	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
Haushaltstyp 2								
1983	237,74	274,82	125,34	28,70	33,47	24,01	19,89	43,41
1984	241,00	270,36	124,39	27,00	31,75	24,32	19,56	43,34
1985	261,27	283,16	124,58	29,54	34,91	25,69	19,69	48,75
1986	255,46	272,93	100,19	26,17	42,64	29,04	26,06	48,82
Haushaltstyp 3								
1983	363,89	377,27	169,79	36,86	65,29	32,60	23,49	49,25
1984	361,55	371,52	169,28	34,58	59,02	33,84	22,70	52,10
1985	367,16	378,66	165,58	35,82	62,50	35,18	22,76	56,83
1986	349,79	360,20	130,16	31,44	76,19	36,97	29,19	56,25

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 458. — Nachweis der Daten entsprechend der neuen Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983; ein Vergleich mit früheren Veröffentlichungen ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

1) Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

20.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter*)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zusammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge ¹⁾	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kinogeräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	sonstige Freizeitgüter ²⁾
Haushaltstyp 1													
1983	155,67	46,56	109,11	25,84	20,91	13,19	6,92	19,83	1,36	2,15	2,78	1,95	14,18
1984	156,08	45,93	110,15	26,36	19,89	13,75	7,37	18,62	1,81	2,15	3,09	0,64	16,47
1985	171,88	51,32	120,56	27,50	22,44	16,69	8,87	19,40	2,16	2,40	3,49	1,13	16,48
1986	188,81	52,37	136,44	29,05	25,76	21,38	7,51	19,79	2,41	2,33	3,91	1,58	22,72
Haushaltstyp 2													
1983	485,66	115,22	370,44	43,81	56,20	71,02	69,87	35,36	19,60	13,04	16,17	4,64	40,73
1984	503,08	134,29	368,79	43,36	54,64	72,14	63,84	36,24	20,63	13,47	14,83	4,60	45,04
1985	513,25	130,40	382,85	44,52	61,07	77,99	63,65	35,66	21,64	12,45	16,46	4,46	44,95
1986	534,70	134,12	400,58	47,27	56,13	77,45	67,96	38,84	22,55	13,19	16,43	6,12	54,64
Haushaltstyp 3													
1983	905,14	280,83	624,31	77,30	79,79	109,52	136,96	58,65	22,19	24,52	27,75	7,41	80,22
1984	902,94	284,23	618,71	77,30	71,24	109,30	126,02	62,56	20,40	25,26	25,22	7,34	94,07
1985	918,53	281,89	636,64	79,53	75,33	111,50	138,59	56,80	24,07	26,20	28,48	5,25	90,89
1986	921,61	275,96	645,65	79,65	82,33	105,76	128,86	59,12	27,54	25,43	30,45	6,78	99,73

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 458. — Für den Zeitraum 1983 bis 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

1) Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

2) Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1983*)

20.8.1 Private Haushalte mit Transferzahlungen

1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte		Haushalte mit Empfängern von ¹⁾								
	insgesamt	dar. mit ausgewählten Zahlungen aus öffentlichen Kassen	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
			zu-sammen	und zwar		zu-sammen	und zwar		zu-sammen	und zwar	
				eigene Rente	Witwen(r)-rente		eigene Pension	Witwen(r)-geld		eigene Rente	für Witwen(r)
Soziale Stellung der Bezugsperson											
Haushalte insgesamt	23 469	18 592	8 962	7 311	2 797	1 370	933	439	1 075	869	208
nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
unter 800	559	397	288	214	(86)	/	/	/	/	/	/
800 — 1 000	843	679	552	386	242	/	/	/	/	/	/
1 000 — 1 200	896	784	649	441	316	/	/	/	(38)	/	/
1 200 — 1 400	1 050	928	767	536	395	/	/	/	(79)	(43)	(36)
1 400 — 1 600	1 104	898	720	558	344	(45)	/	(38)	(75)	(44)	/
1 600 — 1 800	1 164	889	712	583	263	(61)	/	(51)	(70)	(54)	/
1 800 — 2 000	1 192	836	625	520	211	(57)	/	(48)	(81)	(57)	(25)
2 000 — 2 200	1 131	825	584	510	158	(52)	/	(36)	78	(62)	/
2 200 — 2 500	1 577	1 197	728	648	159	96	(46)	(52)	110	95	/
2 500 — 3 000	2 506	1 972	909	822	164	201	128	74	151	140	(13)
3 000 — 4 000	4 340	3 400	1 140	1 007	196	332	288	(44)	197	181	(17)
4 000 — 5 000	3 070	2 450	603	514	122	219	198	(26)	94	84	/
5 000 — 10 000	3 761	3 105	637	530	131	252	220	(33)	78	71	/
10 000 — 25 000	276	233	(47)	(41)	/	/	/	/	/	/	/
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson											
Landwirt	381	331	135	96	50	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ²⁾	1 377	1 016	205	167	(53)	/	/	/	/	/	/
Beamter	1 553	1 044	37	24	(9)	(19)	(13)	/	/	/	/
Angestellter	5 142	3 244	296	156	134	(27)	(10)	(14)	(21)	(14)	/
Arbeiter	5 146	3 638	418	265	159	/	/	/	(26)	/	/
Arbeitsloser	532	522	65	(50)	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbstätiger ³⁾	9 338	8 797	7 806	6 554	2 379	1 284	887	405	1 014	828	190
darunter:											
unter 800	476	338	288	214	(86)	/	/	/	/	/	/
800 — 1 200	1 483	1 304	1 184	818	553	/	/	/	(51)	/	/
1 200 — 1 600	1 660	1 577	1 461	1 081	731	(71)	/	(58)	153	(87)	(66)
1 600 — 2 000	1 421	1 384	1 259	1 060	435	116	/	(97)	149	108	(41)
2 000 — 2 500	1 363	1 320	1 204	1 104	260	146	(62)	87	182	153	(30)
2 500 — 3 000	907	887	780	734	125	192	125	69	145	135	(12)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte mit Empfängern von ¹⁾										
	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung			Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt)	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Wohngeld	Kindergeld
	zu-sammen	und zwar		zu-sammen	und zwar						
		Verletztenrente	Witwen(r)-rente		Beschädigtenrente	Witwen(r)-rente					
Soziale Stellung der Bezugsperson											
Haushalte insgesamt	556	497	(55)	1 224	779	449	720	1 609	450	2 499	8 808
nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
unter 800	/	/	/	/	/	/	(115)	(38)	(45)	214	/
800 — 1 000	/	/	/	/	/	/	(116)	(38)	(39)	405	/
1 000 — 1 200	/	/	/	/	/	/	(71)	(37)	(46)	406	(38)
1 200 — 1 400	/	/	/	(106)	/	(86)	(59)	(58)	(54)	272	(70)
1 400 — 1 600	/	/	/	(99)	/	(79)	(43)	(63)	(27)	223	100
1 600 — 1 800	(29)	/	/	(96)	(42)	(54)	(44)	(57)	(35)	170	117
1 800 — 2 000	/	/	/	(80)	(37)	(43)	(38)	(62)	(24)	128	171
2 000 — 2 200	(27)	(25)	/	(59)	(31)	(28)	(25)	(62)	(18)	82	195
2 200 — 2 500	(42)	(38)	/	91	62	(29)	(20)	115	(27)	102	415
2 500 — 3 000	(54)	(50)	/	128	100	(30)	(37)	214	(31)	153	971
3 000 — 4 000	107	97	/	201	174	(28)	57	370	44	178	2 169
4 000 — 5 000	84	80	/	118	103	(16)	(38)	246	(34)	89	1 834
5 000 — 10 000	120	110	/	167	147	(21)	56	261	(23)	74	2 514
10 000 — 25 000	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	187
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson											
Landwirt	(37)	(31)	/	(21)	(19)	/	/	(23)	/	/	266
Selbständiger ²⁾	(32)	(31)	/	(45)	(40)	/	/	76	/	(49)	795
Beamter	(8)	(8)	/	(18)	(17)	/	(11)	60	(7)	91	976
Angestellter	62	57	/	60	50	(10)	46	328	(31)	197	2 828
Arbeiter	129	124	/	(62)	(50)	/	82	612	(66)	308	3 087
Arbeitsloser	/	/	/	/	/	/	(65)	335	256	199	174
Nichterwerbstätiger ³⁾	281	238	(41)	1 006	592	417	499	175	75	1 648	682
darunter:											
unter 800	/	/	/	/	/	/	(106)	/	/	173	/
800 — 1 200	/	/	/	(63)	/	/	168	/	/	720	(44)
1 200 — 1 600	/	/	/	204	(41)	165	(71)	/	/	405	80
1 600 — 2 000	(43)	(35)	/	167	(70)	(97)	(58)	/	/	200	89
2 000 — 2 500	(53)	(48)	/	138	82	(56)	(29)	(26)	/	77	83
2 500 — 3 000	(32)	(28)	/	111	84	(28)	(23)	(26)	/	(33)	84

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 6/1982, S. 433 ff.

1) Haushalte mit mehreren Transferbezügen werden bei jeder angegebenen Transferart gezählt (Mehrfachzählung).

2) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

3) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1983*)

20.8.2 Transferzahlungen an private Haushalte
DM

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Soziale Stellung der Bezugsperson	Durchschnittlicher monatlicher Betrag je Haushalt mit Empfängern von									
		Insgesamt	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
			zusammen	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
				eigene Rente	Witwen(r)-rente		eigene Pension	Witwen(r)-geld		eigene Rente	für Witwen(r)
Haushalte insgesamt		972,02	1 190,81	1 149,26	771,08	2 544,85	2 928,58	1 672,05	513,78	556,20	311,50
nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
unter 800		570,14	490,18	434,81	(510,12)	/	/	/	/	/	/
800 — 1 000		725,95	660,95	567,56	595,86	/	/	/	/	/	/
1 000 — 1 200		866,26	822,28	654,91	763,53	/	/	/	/	/	/
1 200 — 1 400		999,60	920,47	737,02	779,45	/	/	/	(196,05)	(290,48)	(190,15)
1 400 — 1 600		1 095,23	1 067,63	861,28	826,90	(1 149,26)	/	(1 252,93)	(270,67)	(296,58)	/
1 600 — 1 800		1 205,55	1 156,63	1 020,36	850,34	(1 335,92)	/	(1 311,01)	(311,27)	(317,79)	/
1 800 — 2 000		1 269,91	1 298,59	1 198,92	874,71	(1 504,43)	/	(1 487,64)	(414,96)	(391,22)	(437,77)
2 000 — 2 200		1 253,26	1 398,04	1 329,42	838,33	(1 619,78)	/	(1 571,73)	409,65	(434,74)	/
2 200 — 2 500		1 213,57	1 439,46	1 409,16	801,12	1 886,46	(1 930,38)	(1 767,24)	456,36	466,59	/
2 500 — 3 000		1 085,76	1 439,89	1 422,62	776,74	2 150,86	2 226,93	1 983,25	559,56	562,73	(429,07)
3 000 — 4 000		955,94	1 437,83	1 455,88	754,29	2 607,71	2 659,91	(2 095,95)	660,63	667,43	(427,15)
4 000 — 5 000		838,71	1 344,25	1 377,18	714,71	3 145,26	3 228,47	(1 850,22)	758,17	798,24	/
5 000 — 10 000		812,99	1 299,26	1 344,00	725,29	3 699,32	3 869,39	(2 250,67)	932,18	986,14	/
10 000 — 25 000		741,83	(1 508,18)	(1 441,42)	/	/	/	/	/	/	/
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson											
Landwirt		499,93	535,52	537,87	392,76	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ¹⁾		457,28	1 056,52	1 058,20	(654,45)	/	/	/	/	/	/
Beamter		221,66	614,91	594,67	(673,54)	(1 262,63)	(1 277,35)	/	/	/	/
Angestellter		252,40	728,84	646,30	727,15	(1 706,64)	(2 039,25)	(1 543,26)	(286,17)	(271,91)	/
Arbeiter		294,40	671,03	625,86	606,01	/	/	/	(343,56)	/	/
Arbeitsloser		957,75	552,42	(513,80)	/	/	/	/	/	/	/
Nichtwerbstätiger ²⁾		1 684,68	1 259,04	1 200,51	796,22	2 595,15	2 973,68	1 680,66	523,19	566,91	305,21
darunter:											
unter 800		571,94	490,18	434,81	(510,12)	/	/	/	(192,33)	/	/
800 — 1 000		829,67	754,35	617,03	693,86	/	/	/	/	/	/
1 000 — 1 600		1 138,22	1 001,58	805,47	803,33	(1 133,15)	/	(1 203,04)	259,47	(294,74)	(209,01)
1 600 — 2 000		1 430,90	1 266,55	1 133,63	887,55	1 422,49	/	(1 401,84)	371,78	362,07	(381,87)
2 000 — 2 500		1 714,58	1 493,30	1 417,58	858,70	1 798,77	(1 882,91)	1 692,29	444,58	460,75	(346,18)
2 500 — 3 000		2 070,02	1 578,08	1 525,41	817,86	2 197,88	2 258,29	2 033,04	570,85	576,23	(396,15)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Soziale Stellung der Bezugsperson	Durchschnittlicher monatlicher Betrag je Haushalt mit Empfängern von										
		Renten der gesetzlichen Unfallversicherung			Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt)	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Wohngeld	Kindergeld
		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar						
			Verletztenrente	Witwen(r)-rente		Beschädigtenrente	Witwen(r)-rente					
Haushalte insgesamt		498,15	443,16	(872,57)	433,42	357,32	562,20	410,23	382,21	446,84	88,45	138,59
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
unter 800		/	/	/	/	/	/	(297,74)	/	(460,48)	89,55	/
800 — 1 000		/	/	/	/	/	/	(328,39)	(393,38)	(543,42)	94,54	/
1 000 — 1 200		/	/	/	/	/	/	(419,47)	(397,34)	(542,29)	77,50	(74,29)
1 200 — 1 400		/	/	/	(574,33)	/	(630,43)	(401,09)	(478,26)	(519,34)	66,32	(89,14)
1 400 — 1 600		/	/	/	(536,16)	/	(592,55)	(508,57)	(356,91)	(533,58)	80,37	87,89
1 600 — 1 800		(443,70)	/	/	(436,26)	(266,49)	(569,47)	(484,99)	(483,76)	(456,94)	80,55	95,12
1 800 — 2 000		/	/	/	(438,29)	(290,33)	(565,11)	(507,43)	(463,13)	(412,45)	94,32	106,78
2 000 — 2 200		(421,28)	(376,52)	/	(376,51)	(260,47)	(508,25)	(368,15)	(387,76)	(405,42)	105,11	95,28
2 200 — 2 500		(425,62)	(387,97)	/	411,03	362,50	(516,23)	(390,44)	(438,82)	(388,56)	85,60	97,44
2 500 — 3 000		(463,54)	(439,62)	/	405,51	374,05	(494,45)	(452,77)	(376,37)	(418,57)	85,91	117,59
3 000 — 4 000		503,37	441,19	/	376,73	355,79	(500,70)	401,80	363,51	323,40	106,47	136,12
4 000 — 5 000		462,32	447,45	/	398,67	389,14	(453,71)	(408,71)	344,78	(343,55)	116,35	150,87
5 000 — 10 000		632,97	569,95	/	431,41	416,44	(530,02)	592,12	372,80	(335,00)	138,80	156,91
10 000 — 25 000		/	/	/	/	/	/	/	/	/	170,97	/
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt		(304,70)	(282,94)	/	(527,76)	(556,14)	/	/	(312,32)	/	/	216,86
Selbständiger ¹⁾		(464,40)	(450,81)	/	(320,03)	(305,92)	/	/	362,40	/	(135,89)	143,26
Beamter		(414,30)	(398,44)	/	(250,15)	(235,68)	/	/	277,62	(220,79)	94,58	146,14
Angestellter		667,38	515,24	/	321,79	282,68	(497,91)	414,33	303,31	(181,91)	81,68	124,03
Arbeiter		384,72	389,80	/	(303,50)	(229,86)	/	356,58	273,51	(224,45)	89,50	146,00
Arbeitsloser		/	/	/	/	/	/	(331,32)	704,01	605,38	92,27	128,15
Nichtwerbstätiger ²⁾		541,82	469,89	(852,91)	455,92	376,03	565,76	425,64	348,33	275,20	86,61	121,38
darunter:												
unter 800		/	/	/	/	/	/	(289,29)	/	/	91,01	/
800 — 1 000		/	/	/	(435,84)	/	/	380,06	/	/	87,59	(76,34)
1 000 — 1 600		/	/	/	556,84	(316,42)	612,37	(559,83)	/	/	75,56	113,88
1 600 — 2 000		(404,82)	(328,54)	/	554,05	(295,78)	(567,54)	(541,16)	/	/	84,58	145,13
2 000 — 2 500		(439,28)	(387,45)	/	407,91	334,85	(514,41)	(435,68)	(391,18)	/	105,05	105,68
2 500 — 3 000		(539,96)	(502,44)	/	425,37	395,82	(495,72)	(524,37)	(350,12)	/	(102,30)	105,99

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methodik siehe »Wirtschaft und Statistik«, 6/1982, S. 433 ff.

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.
2) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1983*)

20.8.3 Personen mit Transferzahlungen

1 000

Stellung im Haushalt Soziale Stellung	Personen		Personen mit ¹⁾								
	insgesamt	dar. mit ausgewählten Zahlungen aus öffentlichen Kassen	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
			zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar	
				eigene Rente	Witwen(r)- rente		eigene Pension	Witwen(r)- geld		eigene Rente	für Witwen(r)
Personen insgesamt	55 143	21 665	10 612	8 274	3 278	1 366	816	490	1 065	790	246
Männlich	25 776	13 361	4 276	4 023	/	765	720	/	458	438	/
Bezugsperson eines											
1-Personenhaushaltes	1 994	885	535	517	/	73	68	/	(50)	(49)	/
Mehrpersonenhaushaltes	14 620	11 750	3 354	3 335	/	653	647	/	390	387	/
Sonstiges Haushaltsmitglied	9 162	726	387	170	/	(39)	/	/	(18)	/	/
Weiblich	29 367	8 304	6 336	4 251	3 267	601	96	484	608	352	243
Landwirt											
1-Personenhaushaltes	5 417	4 213	3 715	2 337	2 568	475	69	408	451	262	193
Mehrpersonenhaushaltes	1 284	1 110	512	176	436	(51)	(46)	(46)	(58)	(15)	(43)
Sonstiges Haushaltsmitglied	22 666	2 980	2 109	1 738	263	75	(22)	(29)	98	75	/
männlich	679	316	(42)	(32)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	377	282	(17)	(17)	/	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ²⁾	1 566	955	124	106	(24)	/	/	/	/	/	/
männlich	1 281	888	85	85	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	285	(68)	(38)	/	(24)	/	/	/	/	/	/
Beamter	2 150	1 018	/	/	/	(14)	(12)	/	/	/	/
männlich	1 527	985	/	/	/	(11)	(10)	/	/	/	/
weiblich	623	33	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellter	9 529	3 373	201	59	99	(25)	/	/	(20)	/	/
männlich	4 337	2 715	50	(28)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	5 192	658	151	(31)	99	(17)	/	/	(14)	/	/
Arbeiter	7 054	3 612	200	(72)	(99)	/	/	/	/	/	/
männlich	5 638	3 322	88	(56)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	1 416	290	111	/	(99)	/	/	/	/	/	/
Arbeitsloser	996	957	(47)	(33)	/	/	/	/	/	/	/
männlich	498	477	(24)	(23)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	498	480	(24)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterberbstätiger ³⁾	32 874	11 424	9 987	7 965	3 030	1 303	786	468	1 022	768	233
männlich	12 102	4 693	4 009	3 812	/	732	695	/	441	426	/
weiblich	20 772	6 731	5 978	4 153	3 020	571	91	464	581	341	231

Stellung im Haushalt Soziale Stellung	Personen mit ¹⁾										
	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung			Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt)	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Wohngeld	Kindergeld
	zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar						
		Verletzten- rente	Witwen(r)- rente		Beschädigten- rente	Witwen(r)- rente					
Personen insgesamt	572	490	(66)	1 253	729	526	751	1 637	450	2 476	8 836
Männlich	382	372	/	666	659	/	290	868	279	1 108	8 005
Bezugsperson eines											
1-Personenhaushaltes	(23)	(23)	/	(68)	(66)	/	(65)	128	(85)	191	(44)
Mehrpersonenhaushaltes	326	325	/	579	579	/	131	556	134	917	7 960
Sonstiges Haushaltsmitglied	(33)	(24)	/	(19)	(15)	/	94	184	59	/	/
Weiblich	190	117	(66)	587	(70)	520	462	769	172	1 368	831
Landwirt											
1-Personenhaushaltes	(85)	(45)	(39)	488	(52)	438	203	(86)	(73)	1 105	(60)
Mehrpersonenhaushaltes	(22)	/	/	(41)	/	(40)	120	(59)	(32)	263	772
Sonstiges Haushaltsmitglied	84	67	/	58	(17)	(43)	139	624	67	/	/
männlich	(18)	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/	266
weiblich	(14)	(14)	/	/	/	/	/	/	/	/	262
Selbständiger ²⁾	(27)	(26)	/	(38)	(38)	/	/	(18)	/	(49)	795
männlich	(24)	(24)	/	(38)	(38)	/	/	(14)	/	(37)	767
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(28)
Beamter	/	/	/	(17)	(17)	/	/	/	/	91	976
männlich	/	/	/	(17)	(17)	/	/	/	/	85	953
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(23)
Angestellter	63	56	/	51	48	/	(22)	330	(25)	196	2 828
männlich	44	44	/	46	45	/	/	120	/	129	2 532
weiblich	(19)	/	/	/	/	/	/	210	/	67	296
Arbeiter	113	110	/	(45)	(42)	/	(36)	434	(35)	308	3 088
männlich	104	103	/	(41)	(41)	/	(27)	361	(26)	261	2 970
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	72	/	(47)	118
Arbeitsloser	/	/	/	/	/	/	(57)	702	346	199	174
männlich	/	/	/	/	/	/	(38)	321	205	122	135
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	381	141	(76)	(39)
Nichterberbstätiger ³⁾	334	263	(58)	1 080	562	520	629	142	(37)	1 628	709
männlich	185	177	/	502	497	/	210	(44)	(26)	468	386
weiblich	149	86	(58)	578	(65)	515	418	98	/	1 159	324

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. - Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 6/1982, S. 233 ff.

1) Personen mit mehreren Transferbezügen werden bei jeder angegebenen Transferart gezahlt (Mehrfachzahlung).

2) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

3) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1983*)

20.8.4 Transferzahlungen an Personen
DM

Stellung im Haushalt Soziale Stellung	Insgesamt	Durchschnittlicher monatlicher Betrag je Empfänger von								
		Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
		zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar	
	eigene Rente	Witwen(r)- rente		eigene Pension	Witwen(r)- geld		eigene Rente	für Witwen(r)		
Personen insgesamt	797,22	978,80	935,81	771,48	2 279,35	2 793,25	1 653,21	463,90	524,04	307,55
Männlich	747,70	1 274,89	1 337,71	/	2 723,18	2 855,02	/	558,32	576,79	/
Bezugsperson eines										
1-Personenhaushaltes	1 186,61	1 206,59	1 231,10	/	2 738,58	2 890,45	/	(489,68)	(494,68)	/
Mehrpersonenhaushaltes	730,55	1 374,78	1 380,41	/	2 847,77	2 856,51	/	586,64	589,35	/
Sonstiges Haushaltsmitglied	490,28	504,26	824,66	/	(586,64)	/	/	(137,21)	/	/
Weiblich	876,91	778,96	555,52	771,46	1 714,68	2 328,96	1 650,76	392,80	458,31	307,64
Bezugsperson eines										
1-Personenhaushaltes	1 210,84	952,70	646,77	787,00	1 780,11	2 402,14	1 666,99	405,11	485,40	286,52
Mehrpersonenhaushaltes	726,80	890,16	658,93	778,68	(1 688,40)	/	(1 643,80)	(411,15)	(409,58)	(411,67)
Sonstiges Haushaltsmitglied	460,75	445,88	422,36	607,81	1 318,77	(2 142,48)	(1 435,78)	325,53	373,56	/
Landwirt	287,96	(505,85)	(446,89)	/	/	/	/	/	/	/
männlich	274,41	(597,78)	(597,78)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	(402,51)	(446,89)	/	/	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ¹⁾	334,48	1 057,87	1 088,21	(643,42)	/	/	/	/	/	/
männlich	302,21	1 131,05	1 139,21	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	(756,23)	(894,52)	/	(643,42)	/	/	/	/	/	/
Beamter	164,87	/	/	/	(987,10)	(998,70)	/	/	/	/
männlich	163,56	/	/	/	(981,19)	(1 033,69)	/	/	/	/
weiblich	203,90	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellter	188,06	568,46	560,45	722,51	(1 033,47)	/	/	(189,35)	/	/
männlich	162,31	497,05	(716,08)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	294,22	591,90	(421,89)	722,13	(1 011,55)	/	/	(212,37)	/	/
Arbeiter	206,05	540,13	(520,45)	(630,85)	/	/	/	/	/	/
männlich	193,24	472,79	(610,66)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	352,54	593,44	/	(630,85)	/	/	/	/	/	/
Arbeitsloser	687,04	(395,63)	(345,01)	/	/	/	/	/	/	/
männlich	828,65	(386,16)	(395,73)	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	546,47	(405,01)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbstätiger ²⁾	1 282,85	1 000,30	945,27	780,32	2 319,60	2 830,18	1 662,61	472,15	532,47	301,89
männlich	1 705,92	1 314,09	1 367,02	/	2 769,90	2 883,02	/	571,23	587,31	/
weiblich	987,87	789,86	558,21	780,34	1 742,81	2 425,53	1 656,56	396,87	464,02	302,80

Stellung im Haushalt Soziale Stellung	Durchschnittlicher monatlicher Betrag je Empfänger von										
	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung			Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt)	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Wohngeld	Kindergeld
	zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar						
	Verletzten- rente	Witwen(r)- rente		Beschädigten- rente	Witwen(r)- rente						
Personen insgesamt	488,50	434,18	(859,80)	441,23	356,32	557,05	379,91	371,42	448,82	88,08	138,30
Männlich	474,62	471,25	/	347,44	348,97	/	382,35	427,45	480,69	92,25	141,41
Bezugsperson eines											
1-Personenhaushaltes	(458,85)	(458,85)	/	(356,15)	(361,62)	/	(318,41)	476,24	(555,85)	74,72	(69,04)
Mehrpersonenhaushaltes	478,11	476,52	/	338,82	338,82	/	439,50	453,92	497,17	95,91	141,81
Sonstiges Haushaltsmitglied	(451,27)	(412,16)	/	(576,93)	(694,71)	/	346,59	313,20	334,98	/	/
Weiblich	516,37	316,56	(859,80)	547,54	(425,87)	561,57	378,39	308,15	397,11	84,70	108,33
Bezugsperson eines											
1-Personenhaushaltes	(548,81)	(354,43)	(767,62)	557,29	(459,65)	567,14	281,26	(389,26)	(519,61)	76,23	(59,82)
Mehrpersonenhaushaltes	(1 139,37)	/	/	(569,15)	/	(564,53)	589,50	(312,69)	(420,56)	120,35	112,10
Sonstiges Haushaltsmitglied	320,64	274,30	/	450,61	(297,62)	(501,41)	337,55	296,56	253,87	/	/
Landwirt	(264,22)	(250,76)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
männlich	(266,04)	(266,04)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ¹⁾	(481,00)	(468,34)	/	(316,03)	(316,03)	/	/	(402,95)	/	(135,89)	143,26
männlich	(439,73)	(439,73)	/	(316,03)	(316,03)	/	/	(469,17)	/	(149,39)	144,84
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(99,55)
Beamter	/	/	/	(239,33)	(235,69)	/	/	/	/	/	94,58
männlich	/	/	/	(235,69)	(235,69)	/	/	/	/	/	95,74
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(82,40)
Angestellter	620,71	496,62	/	267,10	268,06	/	(405,93)	219,06	(150,64)	81,41	124,03
männlich	546,77	538,11	/	264,91	271,53	/	/	297,44	/	86,11	129,29
weiblich	(790,47)	/	/	/	/	/	/	174,34	/	72,34	79,04
Arbeiter	397,49	402,81	/	(234,48)	(222,72)	/	(177,73)	231,63	(200,65)	89,57	145,99
männlich	409,82	410,40	/	(224,29)	(224,29)	/	(185,04)	250,93	(227,27)	92,86	147,50
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	135,16	/	(71,09)	107,83
Arbeitsloser	/	/	/	/	/	/	(302,33)	563,94	531,68	92,23	128,17
männlich	/	/	/	/	/	/	(322,05)	693,03	584,39	102,67	141,30
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	455,18	454,98	(75,48)	(83,07)
Nichterwerbstätiger ²⁾	511,33	444,41	(787,44)	468,32	381,90	559,74	398,33	209,25	(155,97)	86,04	118,44
männlich	511,30	507,48	/	372,64	374,14	/	419,78	(311,18)	(167,30)	85,68	99,32
weiblich	511,36	315,03	(787,44)	551,39	(440,89)	563,08	387,54	163,23	/	86,19	141,23

* Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. - Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 6/1982, S. 433ff.

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.
²⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.9 Bezieher ausgewählter Einkommensarten 1983 nach der Stellung innerhalb des Haushalts und dem monatlichen Bruttoeinkommen*)

Monatliches Bruttoeinkommen der nachgewiesenen Art von ... bis unter ... DM	Einkommensbezieher																	
	insgesamt						männlich						weiblich					
	insgesamt		Bezugs- person		sonstiges Haushalts- mitglied		zusammen		Bezugs- person		sonstiges Haushalts- mitglied		zusammen		Bezugs- person		sonstiges Haushalts- mitglied	
	1 000	% ¹⁾	% ²⁾	% ³⁾	% ²⁾	% ³⁾	1 000	% ¹⁾	% ²⁾	% ³⁾	% ²⁾	% ³⁾	1 000	% ¹⁾	% ²⁾	% ³⁾	% ²⁾	% ³⁾
Einkommen aus unselbständiger Arbeit																		
unter 400	1 639	7,9	19,5	2,5	80,5	16,5	639	5,1	12,9	2,0	26,1	23,2	1 001	12,3	6,6	5,4	54,4	14,5
400 — 600	791	3,8	21,3	1,3	78,7	7,8	316	2,5	13,1	1,0	26,9	11,5	475	5,8	(8,2)	(3,2)	51,8	6,7
600 — 800	744	3,6	20,4	1,2	79,6	7,4	333	2,7	13,1	0,9	31,6	12,8	411	5,0	(7,3)	(2,7)	48,0	5,8
800 — 1 000	600	2,9	23,4	1,1	76,6	5,8	198	1,6	15,3	0,9	17,7	5,8	402	4,9	(8,1)	(2,5)	58,9	5,8
1 000 — 1 200	666	3,2	28,0	1,5	72,0	6,0	169	1,3	14,2	0,9	11,2	4,0	498	6,1	(13,8)	(4,6)	60,8	6,6
1 200 — 1 400	700	3,4	26,3	1,4	73,7	6,5	151	1,2	13,5	0,9	8,1	3,1	549	6,7	12,8	4,5	65,7	7,5
1 400 — 1 600	705	3,4	30,0	1,7	70,0	6,2	170	1,4	16,8	1,1	7,3	2,8	535	6,6	13,2	4,7	62,7	7,2
1 600 — 1 800	662	3,2	31,5	1,6	68,5	5,7	191	1,5	18,3	1,1	10,6	3,8	470	5,8	13,2	4,4	57,9	6,2
1 800 — 2 000	578	2,8	37,6	1,7	62,4	4,5	198	1,6	23,3	1,3	11,0	3,5	380	4,7	14,4	4,2	51,3	4,8
2 000 — 2 200	751	3,6	47,3	2,8	52,7	5,0	310	2,5	29,6	2,1	11,7	4,8	440	5,4	17,7	6,7	41,0	5,0
2 200 — 2 400	900	4,3	56,0	4,0	44,0	5,0	431	3,4	38,1	3,2	9,9	4,8	468	5,8	17,9	8,1	34,1	5,0
2 400 — 2 600	1 049	5,1	64,4	5,3	35,6	4,7	645	5,1	52,7	5,2	8,7	5,0	405	5,0	11,6	6,1	26,9	4,6
2 600 — 2 800	1 244	6,0	72,7	7,1	27,3	4,2	831	6,6	61,3	7,1	5,5	3,7	414	5,1	11,4	7,1	21,8	4,4
2 800 — 3 000	1 278	6,2	77,8	7,8	22,2	3,6	923	7,4	67,6	8,1	4,7	3,2	355	4,4	10,2	6,5	17,6	3,6
3 000 — 3 200	1 251	6,0	83,4	8,2	16,6	2,6	965	7,7	73,8	8,6	(3,4)	(2,3)	286	3,5	9,6	6,0	13,2	2,7
3 200 — 3 400	1 064	5,1	85,9	7,2	14,1	1,9	853	6,8	77,8	7,7	(2,4)	(1,4)	211	2,6	8,1	4,3	11,8	2,0
3 400 — 3 600	884	4,3	87,8	6,1	12,2	1,4	728	5,8	80,0	6,6	(2,3)	(1,1)	156	1,9	7,8	3,4	9,9	1,4
3 600 — 3 800	763	3,7	84,7	5,1	15,3	1,5	619	4,9	78,1	5,6	(3,1)	(1,3)	143	1,8	6,6	2,5	12,2	1,5
3 800 — 4 000	570	2,8	88,5	4,0	11,5	0,8	474	3,8	82,0	4,4	/	/	96	1,2	(6,6)	(1,9)	10,2	0,9
4 000 — 4 200	479	2,3	89,3	3,4	10,7	0,6	395	3,1	81,4	3,6	/	/	84	1,0	(7,9)	(1,9)	9,6	0,7
4 200 — 4 400	440	2,1	88,9	3,1	11,1	0,6	360	2,9	80,2	3,3	/	/	81	1,0	(8,7)	(1,9)	9,6	0,7
4 400 — 4 600	389	1,9	89,6	2,7	(10,4)	(0,5)	324	2,6	81,6	3,0	/	/	65	0,8	(7,9)	(1,5)	(8,9)	(0,6)
4 600 — 4 800	371	1,8	91,5	2,7	(8,5)	(0,4)	312	2,5	83,6	2,9	/	/	59	0,7	(8,0)	(1,5)	(7,9)	(0,5)
4 800 — 5 000	307	1,5	92,1	2,2	(7,9)	(0,3)	271	2,2	87,1	2,5	/	/	(36)	(0,4)	(5,1)	(0,8)	(6,8)	(0,3)
5 000 — 5 500	550	2,7	93,8	4,1	(6,2)	(0,4)	491	3,9	88,6	4,6	/	/	59	0,7	(5,2)	(1,4)	(5,5)	(0,5)
5 500 — 6 000	396	1,9	97,1	3,0	(2,9)	(0,1)	371	3,0	93,4	3,5	/	/	(25)	(0,3)	(3,6)	(0,7)	/	/
6 000 — 6 500	265	1,3	97,2	2,0	/	/	249	2,0	93,5	2,3	/	/	(16)	(0,2)	/	/	/	/
6 500 — 7 000	193	0,9	98,4	1,5	/	/	180	1,4	93,2	1,7	/	/	(13)	(0,2)	/	/	/	/
7 000 und mehr	465	2,2	99,0	3,6	/	/	458	3,6	97,9	4,3	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	20 696	100	61,4	100	38,6	100	12 556	100	51,8	100	8,9	100	8 140	100	9,6	100	29,7	100
Einkommen aus Renten, Pensionen und sonstigen laufenden Einkommensübertragungen																		
unter 50 ³⁾	8 872	27,0	39,9	15,9	60,1	50,2	3 911	21,4	30,2	17,0	13,9	49,1	4 962	34,0	9,7	13,3	46,2	50,5
50 — 100	3 298	10,0	84,8	12,6	15,2	4,7	2 629	14,4	76,0	15,9	3,7	4,9	669	4,6	8,8	4,5	11,5	4,7
100 — 150	1 686	5,1	66,5	5,0	33,5	5,3	1 094	6,0	56,7	6,1	8,2	5,5	592	4,1	9,8	2,5	25,4	5,3
150 — 200	2 602	7,9	77,6	9,1	22,4	5,5	1 932	10,6	68,6	11,3	5,7	6,0	669	4,6	9,0	3,6	16,7	5,4
200 — 250	1 263	3,8	53,4	3,0	46,6	5,5	528	2,9	30,2	2,4	11,7	5,9	735	5,0	23,3	4,5	34,9	5,4
250 — 300	1 260	3,8	51,1	2,9	48,9	5,8	565	3,1	32,1	2,6	12,8	6,5	695	4,8	19,1	3,7	36,1	5,6
300 — 400	2 332	7,1	67,2	7,0	32,8	7,2	1 267	6,9	46,5	6,9	7,9	7,3	1 064	7,3	20,7	7,4	25,0	7,2
400 — 500	1 411	4,3	67,7	4,3	32,3	4,3	618	3,4	36,6	3,3	7,2	4,1	793	5,4	31,1	6,8	25,1	4,4
500 — 600	1 136	3,5	72,3	3,7	27,7	3,0	515	2,8	38,4	2,8	6,9	3,1	621	4,3	33,8	5,9	20,8	2,9
600 — 700	1 150	3,5	78,5	4,1	21,5	2,3	572	3,1	45,3	3,3	(4,4)	(2,0)	578	4,0	33,1	5,9	17,1	2,4
700 — 800	977	3,0	81,2	3,6	18,8	1,7	416	2,3	39,0	2,4	(3,5)	(1,4)	561	3,8	42,2	6,4	15,2	1,8
800 — 900	864	2,6	85,1	3,3	14,9	1,2	335	1,8	35,7	2,0	(3,1)	(1,1)	529	3,6	49,4	6,6	11,8	1,3
900 — 1 000	767	2,3	89,1	3,1	10,9	0,8	283	1,5	35,4	1,7	/	/	484	3,3	53,7	6,4	9,4	0,9
1 000 — 1 100	661	2,0	90,2	2,7	9,8	0,6	256	1,4	36,9	1,5	/	/	406	2,8	53,3	5,4	8,0	0,7
1 100 — 1 200	577	1,8	91,7	2,4	8,3	0,4	316	1,7	52,9	1,9	/	/	261	1,8	38,8	3,5	(6,4)	(0,5)
1 200 — 1 300	502	1,5	93,1	2,1	(6,9)	(0,3)	295	1,6	56,5	1,8	/	/	207	1,4	36,6	2,8	(4,6)	(0,3)
1 300 — 1 400	463	1,4	93,5	1,9	(6,5)	(0,3)	281	1,5	59,4	1,7	/	/	183	1,2	34,1	2,4	(5,3)	(0,3)
1 400 — 1 600	864	2,6	95,9	3,7	(4,1)	(0,3)	610	3,3	69,2	3,8	/	/	254	1,7	26,7	3,6	(2,7)	(0,3)
1 600 — 1 800	655	2,0	97,6	2,9	(2,4)	(0,1)	531	2,9	80,6	3,3	/	/	124	0,8	17,0	1,7	/	/
1 800 — 2 000	481	1,5	97,2	2,1	(2,8)	(0,1)	412	2,3	84,6	2,6	/	/	69	0,5	(12,6)	(0,9)	/	/
2 000 — 2 200	340	1,0	98,3	1,5	/	/	294	1,6	85,5	1,8	/	/	(46)	(0,3)	(12,8)	(0,7)	/	/
2 200 — 2 400	194	0,6	97,9	0,9	/	/	171	0,9	87,8	1,1	/	/	(23)	(0,2)	(10,1)	(0,3)	/	/
2 400 — 3 000	280	0,8	98,2	1,2	/	/	231	1,3	82,3	1,5	/	/	(49)	(0,3)	(16,0)	(0,7)	/	/
3 000 — 4 000	143	0,4	96,2	0,6	/	/	114	0,6	79,3	0,7	/	/	(29)	(0,2)	(16,9)	(0,4)	/	/
4 000 — 5 000	79	0,2	100,0	0,4	/	/	73	0,4	92,5	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/
5 000 und mehr	33	0,1	98,4	0,1	/	/	30	0,2	89,7	0,2	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	32 891	100	67,7	100	32,3	100	18 281	100	48,0	100	7,6	100	14 610	100	19,7	100	24,7	100

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 6/1982, S. 433 ff.

1) Anteil der Bezieher der vorgegebenen Einkommensgruppen an den Einkommensbezieher insgesamt.
2) Anteil an allen Bezieher der jeweiligen Einkommensgruppe.
3) Einschl. Arbeitnehmer-Sparzulage.

20.10 Reisen und Reiseausgaben privater Haushalte 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Reisen insgesamt	Davon mit ... Reisenden					Durchschnittliche Zahl der Reisenden je Reise	Durchschnittliche Jahresausgaben	
								je Reise	je Reisendem
		1	2	3	4	5 und mehr			
		1 000						DM	
Reisen insgesamt	57 223	31 967	17 201	4 550	2 812	693	1,7	860	519
nach Verkehrsmittel									
Eigenes Kraftfahrzeug	24 365	7 932	9 777	3 632	2 423	601	2,1	906	431
Eisenbahn	13 974	10 911	2 587	304	133	39	1,3	551	434
Flugzeug	3 578	2 050	1 220	208	88	(12)	1,5	2 773	1 793
Übrige Verkehrsmittel	15 306	11 074	3 617	407	167	41	1,3	624	468
nach Art der Unterkunft¹⁾									
Vollpension im Hotel u. ä.	7 383	4 850	1 957	340	184	52	1,5	1 296	886
Halbpension im Hotel u. ä.	5 974	3 174	2 269	346	154	(31)	1,6	1 534	962
Frühstück im Hotel u. ä.	9 941	4 442	4 271	777	387	64	1,7	1 061	614
Nur Übernachtung im Hotel u. ä.	1 471	830	482	95	50	(14)	1,6	1 421	887
Ferienwohnung	5 209	1 397	1 695	1 007	852	257	2,4	1 565	649
Sonst. Unterkunft (Camping u. ä.)	23 943	15 204	5 605	1 809	1 082	242	1,6	395	253
nach Reiseziel									
Bundesrepublik Deutschland	35 986	21 093	10 206	2 677	1 596	415	1,6	508	315
Osterreich, Schweiz	6 940	3 358	2 391	674	424	92	1,8	1 073	604
Frankreich, Benelux-Staaten	3 233	1 831	936	244	172	50	1,7	944	567
Großbritannien, Irland, Skandinavien	1 582	852	411	156	122	41	1,8	1 500	833
Mittelmeerländer ²⁾	6 645	3 232	2 312	627	402	72	1,8	1 861	1 055
Andere europäische Staaten	2 033	1 118	673	140	82	(21)	1,6	870	533
Reiseziele außerhalb Europas	630	386	205	(27)	(11)	/	1,5	5 035	3 421
Kreuzfahrten, Rundreisen u. ä.	173	97	69	/	/	/	1,5	4 411	2 925
nach Anzahl der Reisetage									
von ... bis ... Tage									
1 Tag	3 303	2 069	923	176	102	(33)	1,5	79	52
2 — 4	16 019	8 929	5 095	1 189	669	138	1,6	259	159
5 — 14	22 786	13 286	6 491	1 730	1 026	254	1,6	709	438
15 — 21	8 368	3 995	2 706	898	606	163	1,8	1 714	933
22 und mehr	6 747	3 688	1 987	558	409	105	1,7	2 125	1 245

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983; mit den im Rahmen des Mikrozensus vom April 1985 erhobenen Angaben in Tab. 11.17, S. 245 f. nicht vergleichbar. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 6/1982, S. 433 ff.

¹⁾ Ohne Eintagesreisen.

²⁾ Einschl. der afrikanischen und asiatischen Mittelmeeranrainerstaaten.

20.11 Private Haushalte nach der Häufigkeit von Reisen und den Reiseausgaben 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon				Von den Haushalten mit Reisen unternahmten ... Reise(n) im Jahr				Reisen insgesamt	Reisende	Durchschnittliche Jahresausgaben für Reisen je Haushalt mit Reisen
		ohne		mit		1	2	3	4 und mehr			
		Reisen										
		1 000	1 000	%	1 000	%	%				1 000	DM
Haushalte insgesamt	23 469	5 969	25,4	17 501	74,6	30,6	22,1	15,3	32,0	57 223	94 880	2 814
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	381	183	48,1	198	51,9	39,4	25,5	(15,1)	(20,0)	484	773	1 529
Selbständiger ¹⁾	1 377	240	17,4	1 137	82,6	25,0	21,9	16,5	36,6	3 990	7 506	4 397
Beamter	1 553	189	12,2	1 363	87,8	23,8	20,3	15,3	40,6	5 267	10 181	3 464
Angestellter	5 142	732	14,2	4 410	85,8	25,3	21,5	16,4	36,8	15 739	28 114	3 361
Arbeiter	5 146	1 487	28,9	3 659	71,1	40,1	24,9	14,1	21,0	9 402	17 857	2 340
Arbeitsloser	532	240	45,2	292	54,8	38,7	(21,9)	(12,7)	26,8	865	1 258	1 543
Nichterwerbstätiger ²⁾	9 338	2 897	31,0	6 442	69,0	30,5	21,4	15,2	32,9	21 476	29 192	2 388
nach Haushaltsgröße												
1 Person	7 402	2 228	30,1	5 174	69,9	31,0	20,7	14,5	33,7	17 925	18 006	1 936
2 Personen	7 147	1 749	24,5	5 398	75,5	31,1	23,4	15,9	29,6	16 816	28 806	3 289
3 Personen	4 125	940	22,8	3 185	77,2	31,3	23,5	15,6	29,6	9 772	19 426	3 067
4 Personen	3 222	660	20,5	2 562	79,5	29,3	21,0	15,5	34,2	8 516	19 327	3 200
5 Personen und mehr	1 573	391	24,9	1 181	75,1	27,0	21,3	15,1	36,7	4 194	9 315	2 965

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983; mit den im Rahmen des Mikrozensus vom April 1985 erhobenen Angaben in Tab. 11.17, S. 245 f. nicht vergleichbar. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 6/1982, S. 433 ff.

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

²⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

20.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügb ar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügb ar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1985	75	11	15	71	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1985	36 507	18 664	17 379	37 792
	1986	74	11	11	74		1986	38 838	21 576	19 829	40 585
	1987	70	9	9	70		1987	42 893	23 368	22 489	43 772
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1985	0	28	0	28	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1985	3 968	2 130	2 414	3 684
	1986	0	26	0	26		1986	3 988	2 299	2 549	3 738
	1987	0	25	0	25		1987	4 190	2 379	2 907	3 662
Erdöl (Mill. t)	1985	4	64	1	67	Schnittholz (1 000 m ³)	1985	9 444	3 572	1 087	11 929
	1986	4	67	1	70		1986	9 712	4 129	1 108	12 733
	1987	4	64	1	67		1987	9 682	4 267	1 120	12 829
Elektrizität (1 000 GWh)	1985	409	19	16	412	Holzspanplatten (1 000 m ³)	1985	5 812	923	987	5 748
	1986	407	21	15	413		1986	5 850	1 123	958	6 015
	1987	418	22	18	422		1987	5 987	1 114	966	6 135
Gas (Gesamtaufkommen) ²⁾ (Mrd. m ³)	1985	34	42	2	74	Zellstoff ⁴⁾ (1 000 t)	1985	768	2 924	117	3 575
	1986	32	42	2	72		1986	750	3 092	132	3 710
	1987	33	47	2	78		1987	806	3 225	154	3 877
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1985	26	1	2	25	Papier und Pappe (unveredelt) ¹⁾ (1 000 t)	1985	9 292	4 052	2 496	10 848
	1986	27	1	2	26		1986	9 473	4 583	2 628	11 428
	1987	25	1	2	24		1987	9 967	4 827	2 968	11 826
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1985	32	10	14	28	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1985	694	859	175	1 378
	1986	30	10	13	27		1986	746	917	227	1 436
	1987	29	10	14	25		1987	801	984	284	1 501
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1985	1 205	704	279	1 630	Metallbearbeitungsmaschinen ²⁾ (1 000 t)	1985	336	88	196	228
	1986	1 246	764	301	1 709		1986	372	117	214	275
	1987	1 243	710	332	1 621		1987	342	118	164	296
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁾ (1 000 t SO ₃)	1985	3 428	130	649	2 909	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1985	236	27	159	104
	1986	3 351	118	733	2 736		1986	263	29	151	141
	1987	3 323	120	832	2 611		1987	264	28	168	124
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1985	3 697	145	917	2 918	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ³⁾ (1 000 St)	1985	4 165	1 065	2 724	2 506
	1986	3 625	128	862	2 740		1986	4 269	1 288	2 824	2 733
	1987	3 635	152	898	2 607		1987	4 348	1 339	2 839	2 848
Stickstoffhaltige Düngemittel ³⁾ (1 000 t N)	1984/85	1 195	775	521	1 449	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁴⁾ (1 000 St)	1985	262	51	164	149
	1985/86	1 117	860	341	1 636		1986	267	60	182	145
	1986/87	1 019	994	476	1 537		1987	244	63	154	153
Phosphathaltige Düngemittel ³⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1984/85	492	327	109	710	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1985	7 114	14 294	5 573	15 835
	1985/86	446	398	85	759		1986	7 831	19 200	6 439	20 592
	1986/87	380	404	146	638		1987	8 678	26 962	7 358	28 282
Kalihaltige Düngemittel ³⁾ (1 000 t K ₂ O)	1984/85	2 466	317	1 616	1 167	Fotoapparate ⁵⁾ (1 000 St)	1985	863	2 447	992	2 318
	1985/86	2 249	333	1 375	1 207		1986	1 145	3 462	1 092	3 515
	1986/87	1 934	348	1 382	900		1987	664	5 458	841	5 281
Äthylen ¹⁾ (1 000 t)	1985	3 028	372	241	3 159	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1985	34	34	20	48
	1986	2 667	504	9	3 162		1986	32	36	19	49
	1987	2 781	558	7	3 332		1987	35	35	21	49
Motorenbenzin ²⁾ (1 000 t)	1985	20 387	6 663	1 145	25 905	Schuhe ¹⁰⁾ (Mill. P)	1985	83	167	32	218
	1986	19 536	6 370	1 238	24 668		1986	83	199	30	252
	1987	18 832	7 288	635	25 485		1987	75	228	32	271
Dieselkraftstoff ²⁾ (1 000 t)	1985	11 637	2 258	329	13 566	Baumwollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1985	131	135	45	221
	1986	11 677	2 276	294	13 659		1986	128	125	57	196
	1987	10 928	3 611	194	14 345		1987	142	148	73	217
Heizöl ²⁾ (1 000 t)	1985	35 033	13 718	2 522	46 229	Wollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1985	42	11	15	38
	1986	34 749	13 500	1 544	46 705		1986	41	10	15	36
	1987	31 768	11 029	2 109	40 688		1987	40	10	16	34

¹⁾ Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

²⁾ Heizwert = 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁴⁾ Wirtschaftsjahr (1.7. bis 30.6.).

⁵⁾ Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

⁶⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁸⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁹⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.

¹⁰⁾ Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

¹¹⁾ Einschl. Mischgarn.

20.13 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1986/87 ¹⁾						Dagegen			
	Erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ²⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Erzeugung		Verbrauch	
							1985/86	1984/85	1985/86	1984/85
Getreide (Getreidewert)	25 590	6 243 ³⁾	6 145 ³⁾	11 478	10 655	26 511	25 915	26 489	27 154	26 732
Roggen, Weizen	12 224	2 529 ³⁾	3 438 ³⁾	7 068	6 757	11 626	11 743	12 206	12 900	11 366
Übriges Getreide ³⁾	13 366	3 714	2 707 ⁴⁾	4 410	3 898	14 885	14 172	14 283	14 254	15 366
Reis (ungeschliffen)	—	250	60	98	111	177	—	—	183	167
Kartoffeln	8 127	1 360	809	176	147	8 707	8 704	8 050	9 303	8 833
Zucker (Weißzuckerwert)	3 198	440	1 507	1 502	1 465	2 168	3 165	2 905	2 268	2 202
Butter (Reinfett)	448	72	187	447	369	411	455	419	391	374
Schlachtfette (Reinfett) ⁴⁾	516	33	127	—	—	422	502	487	418	401
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle ⁵⁾	278	1 783	1 193	251	283	836	271	226	828	809
Fischmehl ⁶⁾ , Tier- und Fleisch- knochenmehl	554	481	318	—	—	717	522	494	671	587
Ölkuchen	4 071 ⁷⁾	4 966	2 770	36	45	6 258	3 828 ⁸⁾	3 304 ⁸⁾	6 265	5 631
Fleisch (Schlachtgewicht) ¹⁰⁾ ¹¹⁾	5 775	1 432	801	197	275	6 328	5 801	5 484	6 232	6 136
Fisch (Fanggewicht) ¹⁰⁾ ¹²⁾	200	778	253	—	—	725	202	229	816	740
Milch (Vollmilchwert) ¹⁰⁾ ¹³⁾	24 800	4 162	8 982	3 837 ¹⁴⁾		23 817	26 700	26 029	20 337	20 459
Eier und Eierprodukte (Schalenei- wert) ¹⁰⁾ ¹⁵⁾	717	350	57	7	7	1 010	743	765	1 028	1 055

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Getreide und Getreiderzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Einschl. Getreideanteile im Mischfutter.

5) Einschl. Körnermais.

6) Neuberechnung aufgrund der Revision der durchschnittlichen Schlachtgewichte im Rahmen der Schlachtungsstatistik.

7) Margarine, Speiseöl, Speisefette bzw. Rohstoffe zur Erzeugung der genannten Nahrungs-
fette.

8) Einschl. Fischpreßsaft.

9) Darunter aus eingeführten Saaten 1986/87: 3 641 000 t, 1985/86: 3 411 000 t, 1984/85:
2 938 000 t.

10) Kalenderjahre (1987 bzw. 1986 und 1985).

11) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung,
Verluste.12) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten
Mengen.

13) Einschl. Milch von Fleischrassen, Schafen und Ziegen.

14) Bestandsänderung.

15) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.14 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1985	1986	1987 ³⁾		1985	1986	1987	1985	1986	1987 ³⁾
Zigaretten	Mill. St.	120 409	117 503	118 029	St.	2 325	2 260	...	1 973	1 924	1 933
Zigarillos	Mill. St.	923	874	842	St.	18	17	...	15	14	14
Zigarren	Mill. St.	709	656	575	St.	14	13	...	12	11	9
Feinschnitt	t	15 398	15 765	14 452	g	297	303	...	252	258	237
Pfeifentabak	t	1 611	1 575	1 833	g	31	30	...	26	26	30
Bier	1 000 hl	88 757	89 411	88 068	l	171	172	...	145	146	144
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 445	1 398	1 363	l Alkohol	2,79	2,69	...	2,37	2,29	2,23
Schaumwein	1 000 hl	2 544	2 642	2 895	l	4,91	5,08	...	4,18	4,33	4,74
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	15 608	14 229	15 767	l	x	x	x	25,6	23,3	25,8
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 853	1 890	1 762	kg	x	x	x	30,36	30,95	28,86
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	352	346	348	kg	x	x	x	5,77	5,66	5,71

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung. Den Angaben für 1987 liegen die Be-
völkerungszahlen von 1986 zugrunde.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31.8. und durchschnittliche Bevölkerung des angegebenen

Kalenderjahres. Den Angaben für 1987 liegen die Bevölkerungszahlen von 1986 zu-
grunde. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerstellung. Quelle: Bundes-
ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.5) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den ver-
steuerten Zuckermengen ergibt.

20.15 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**20.15.1 Pflanzliche Erzeugnisse**

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr								
	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert)	68,7	68,3	67,8	69,5	72,5	73,5	74,0	74,3	74,4
Weizenmehl	50,7	50,3	49,2	50,8	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8
Roggenmehl	14,0	14,1	14,0	13,8	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	4,0	3,9	4,6	4,9	18,8	9,2	9,1	9,3	9,7
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,6	1,8	2,0	1,8	1,9	2,2	2,1	2,5	2,5
Hülsenfrüchte	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1
Kartoffeln (Frischgewicht)	91,4	86,0	80,5	74,1	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	35,1	36,9	35,6	35,9	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9
Glukose ³⁾	3,6	3,8	3,6	3,8	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4
Isoglukose ³⁾				1,1	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6
Honig	1,1	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4
Kakaomasse	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3
Gemüse (Frischgewicht) ⁴⁾⁵⁾	76,6	73,4	64,2	68,8	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4
Frischobst (Frischgewicht) ⁴⁾⁵⁾	93,3	88,8	84,0	64,3	94,2	74,3	85,0	77,7	94,4
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁵⁾	28,6	33,3	28,2	27,5	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8
Schalenfrüchte	2,9	2,9	2,8	2,8	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6
Trockenfrüchte	1,1	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,9	14,2	13,9	13,9	13,9	13,8	13,2	13,6	13,7
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,6	8,3	8,3	8,4	8,3	8,3	7,8	7,9	7,7
Speiseöle	5,4	5,8	5,4	5,4	5,4	5,4	5,3	5,5	5,7
Speisefette	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8

20.15.2 Tierische Erzeugnisse

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Kalenderjahr								
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse									
(Schlachtgewicht) ²⁾	98,5	100,5	98,5	97,7	98,0	98,9	100,5	102,1	103,5
Rindfleisch	22,2	22,8	21,8	21,0	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9
Kalbfleisch	2,0	1,9	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8
Schweinefleisch	56,9	58,2	57,9	57,7	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,4	5,6	5,5	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5
Geflügelfleisch	9,8	9,9	9,7	9,9	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5
Wildfleisch	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht) ..	10,5	11,2	10,8	10,6	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8
Konsummilch ³⁾	84,1	84,5	85,2	85,9	87,6	87,1	87,7	87,7	89,7
dar. Mager- und Buttermilch	5,5	4,9	4,4	4,5	4,1	3,4	3,2	3,1	3,7
Sahne	4,8	5,0	5,2	5,3	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,3	6,3	6,4	6,1	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4
Vollmilchpulver ⁴⁾	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4
Magermilchpulver	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) ..	13,3	13,7	14,1	14,4	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	5,9	6,0	6,2	6,4	6,5	6,6	6,9	7,1	7,3
Tierische Fette (Reinfett) ¹⁰⁾	12,2	12,3	12,3	12,1	11,9	12,3	13,0	13,5	13,8
dar. Butter (Produktgewicht)	7,0	7,1	7,1	6,9	6,5	7,0	7,6	7,9	8,1
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	16,9	17,2	17,2	17,3	16,8	16,7	17,0	16,5	16,2
(Stück)	281	285	284	285	276	275	280	272	268

20.15.3 Energie- und Nährwertgehalt des Nahrungsverbrauchs)**

je Einwohner und Tag

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87 ¹⁾
Energiegehalt	kJ	14 731	14 887	14 660	14 511	14 874	14 743	15 018	15 289	15 405
Eiweiß	g	92,0	92,3	91,8	90,8	91,7	92,6	93,9	95,6	96,2
dar. tierischer Herkunft	g	59,8	60,5	60,9	59,9	60,1	61,2	61,7	63,2	63,5
Reinfett	g	149,0	152,3	151,7	150,6	151,9	152,7	154,4	158,2	160,0
Kohlehydrate	g	373,6	375,3	365,0	360,5	377,6	367,2	379,2	384,8	386,1

*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag

31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

**) Nahrungsmittel einschl. alkoholischer Getränke.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ab 1982/83 einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

3) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.

6) Einschl. tropischer Früchte.

7) Nahrungsvorverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

8) Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

9) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

10) Butter und Schlachtfette.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus

- laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienstatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1978, eine neue Erhebung ist für 1990 vorgesehen) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit. Ergebnisse für 1978 wurden im Statistischen Jahrbuch 1981 veröffentlicht.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1984 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 12% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die

als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 11/1987) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmererschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigzugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmererschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmererschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978 und 1981 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1978 werden die Erhebungen für beide Bereiche im dreijährlichen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1984 wurden 13 800 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 900 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten).

Die nächste Arbeitskostenerhebung wird für das Jahr 1988 durchgeführt. Für die zwischen zwei Erhebungen liegenden Jahre werden die wichtigsten Daten mit Hilfe eines Schätzverfahrens fortgeschrieben; Ergebnisse für 1986 enthält das Schaubild auf S. 483.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetz-

ten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 21.11 und 21.12 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, Werkführer, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

I: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a, **Ia:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt, **Ib:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt, **IIa:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, **IIb:** Betriebsprüfer, **III:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IV a Fallgruppe 1a heraushebt, **IVa:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IV b Fallgruppe 1a heraushebt, **IVb:** Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe V b Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist, **Va:** Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit, **Vb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vc:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **VIa:** Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst, **VIb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert, **VII:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert, **VIII:** Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, **IXa:** Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IX b nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IX b, **IXb:** Angestellte mit einfacheren Arbeiten, **X:** Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste
1913/14	3,7 5,0	1939	6,2 7,5	1959	18,9 20,5	1974	68,5 69,5
1925	5,4 6,1	1940	6,4 7,6	1960	20,6 22,5	1975	73,9 72,6
1926	5,8 6,5	1941	6,7 8,2	1961	22,8 24,8	1976	78,6 78,8
1927	6,4 7,2	1942	6,8 8,2	1962	25,4 27,3	1977	84,2 84,5
1928	7,1 8,3	1943	6,8 8,3	1963	27,3 29,2	1978	88,7 89,0
1929	7,5 8,5	1944 März	6,8 8,2	1964	29,6 31,5	1979	93,8 95,0
1930	7,2 7,8	1950	9,9 11,4	1965	32,4 34,7	1980	100 100
1931	6,7 6,9	1951	11,3 13,1	1966	34,6 36,7	1981	105,5 104,4
1932	5,6 5,7	1952	12,2 14,1	1967	35,7 36,4	1982	110,5 108,1
1933	5,4 5,8	1953	12,8 14,8	1968	37,3 38,9	1983	114,1 111,0
1934	5,6 6,2	1954	13,1 15,3	1969	40,6 43,1	1984	116,8 114,7
1935	5,7 6,4	1955	14,0 16,4	1970	46,6 49,6	1985	121,3 118,5
1936	5,7 6,6	1956	15,4 17,8	1971	51,7 54,1	1986	125,6 122,2
1937	5,9 6,9	1957	16,8 18,7	1972	56,3 58,3	1987	130,5 126,2
1938	6,1 7,2	1958	17,9 19,6	1973	62,2 64,4		

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1974	101,2	101,7	99,1	68,5	68,7	67,3	69,5	69,9	66,8
1975	98,1	98,5	96,2	73,9	74,0	73,8	72,6	72,9	71,0
1976	100,0	100,2	99,1	78,6	78,6	78,7	78,8	78,9	78,0
1977	100,2	100,4	99,7	84,2	84,2	84,4	84,5	84,5	84,1
1978	100,3	100,4	99,7	88,7	88,6	89,3	89,0	89,0	89,0
1979	101,0	101,3	100,1	93,8	93,8	93,9	95,0	95,1	93,9
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	98,9	99,0	98,5	105,5	105,4	105,7	104,4	104,4	104,1
1982	97,8	97,8	97,8	110,5	110,4	111,0	108,1	108,0	108,5
1983	97,3	97,0	98,5	114,1	114,0	114,7	111,0	110,7	113,0
1984	98,3	97,9	99,8	116,8	116,7	117,5	114,7	114,3	117,3
1985	97,8	97,5	99,3	121,3	121,2	122,5	118,5	118,0	121,6
1986	97,4	97,1	98,8	125,6	125,3	127,2	122,2	121,7	125,5
1987	96,8	96,5	98,2	130,5	130,2	132,4	126,2	125,6	130,0
darunter:									
Bergbau									
1983	95,8	95,8	.	114,8	114,8	.	109,8	109,8	.
1984	95,8	95,8	.	117,2	117,2	.	112,2	112,2	.
1985	95,8	95,8	.	120,5	120,5	.	115,5	115,5	.
1986	96,4	96,4	.	124,1	124,1	.	119,6	119,6	.
1987	93,8	93,8	.	127,6	127,6	.	119,6	119,6	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1983	97,0	96,8	99,0	114,2	114,0	115,3	110,8	110,5	114,3
1984	98,6	98,5	99,9	117,3	117,2	118,3	115,7	115,5	118,2
1985	97,6	97,4	99,8	122,4	122,4	122,7	119,5	119,3	122,4
1986	97,0	96,8	99,4	126,1	126,0	127,5	122,2	121,9	126,7
1987	96,6	96,3	99,2	131,3	131,2	132,7	126,7	126,3	131,6
Investitionsgüterindustrie									
1983	96,7	96,3	98,2	114,2	114,1	114,8	110,3	109,9	112,8
1984	98,2	97,8	100,2	116,5	116,4	117,1	114,3	113,8	117,4
1985	97,5	97,2	98,7	122,5	122,4	123,5	119,4	118,9	121,9
1986	96,7	96,4	97,5	127,3	127,1	128,5	122,9	122,5	125,4
1987	95,5	95,3	96,8	132,8	132,5	134,4	126,8	126,2	130,1
Verbrauchsgüterindustrie									
1983	98,3	98,1	98,7	113,7	113,4	114,3	111,7	111,2	112,8
1984	98,9	98,4	99,6	116,6	116,1	117,6	115,2	114,3	117,1
1985	98,5	97,7	99,8	120,4	119,9	121,6	118,3	117,0	121,4
1986	98,4	97,5	99,7	124,6	124,0	125,9	122,2	120,7	125,5
1987	98,0	97,2	99,2	129,5	128,9	130,7	126,6	125,2	129,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrie									
1983	98,8	98,9	98,7	115,8	115,9	115,3	114,5	114,7	113,9
1984	98,4	98,2	99,0	118,4	118,5	118,1	116,5	116,4	116,8
1985	98,5	98,2	99,2	121,3	121,3	121,2	119,4	119,2	120,4
1986	98,5	98,2	99,4	125,2	125,1	125,3	123,2	122,8	124,6
1987	98,3	98,1	99,0	129,8	129,8	129,7	127,6	127,3	128,4
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾									
1983	97,7	97,7	.	113,5	113,5	.	110,9	110,9	.
1984	97,2	97,2	.	116,5	116,5	.	113,3	113,3	.
1985	97,9	97,9	.	117,1	117,1	.	114,6	114,6	.
1986	98,8	98,8	.	120,8	120,8	.	119,4	119,4	.
1987	99,2	99,2	.	124,3	124,3	.	123,4	123,4	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1987**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Stunden				DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,5	40,6	40,4	40,5	18,55	19,46	17,66	15,71	753	791	716	637
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	41,0	41,0	40,8	40,8	20,41	20,64	18,51	16,24	838	848	755	662
Bergbau	38,5	38,3	39,8	38,9	19,72	20,38	17,18	14,75	756	777	682	572
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	38,0	37,9	38,9	37,9	19,75	20,42	16,43	13,86	746	769	634	523
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	41,6	41,5	41,9	41,6	20,55	21,27	19,72	17,99	854	882	825	748
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	39,6	39,3	40,4	40,5	18,03	18,69	16,04	13,93	718	741	651	564
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39,3	39,1	40,3	39,8	18,29	18,55	16,73	14,89	724	732	675	595
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	41,0	40,5	42,0	42,8	19,16	20,64	15,93	15,49	790	843	670	663
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,8	40,9	40,8	40,7	18,81	19,90	18,18	16,34	770	816	743	666
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,0	43,2	43,0	42,2	17,23	17,89	16,94	15,53	748	780	734	661
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39,4	39,4	39,3	39,9	18,75	19,78	18,16	16,78	741	782	716	673
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metall- gießerei	40,8	40,8	40,8	40,6	18,51	19,60	18,03	16,56	756	799	737	674
Mineralölverarbeitung	40,4	40,4	40,6	40,2	23,68	24,49	20,43	16,54	957	990	831	668
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,8	40,9	40,7	40,9	19,85	20,99	18,96	15,51	810	857	773	635
H. v. Chemiefasern	40,5	40,5	40,7	40,3	19,24	19,63	19,30	18,55	780	794	784	748
Holzbearbeitung	42,1	42,7	41,7	40,8	15,95	16,90	15,41	14,27	672	722	645	586
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43,0	43,3	42,7	42,6	19,04	19,99	18,46	17,08	818	864	788	728
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	41,0	41,8	40,7	40,6	18,22	19,09	18,13	15,45	749	798	740	629
Investitionsgüterindustrie	40,0	40,2	39,6	39,9	19,04	19,82	18,18	16,17	762	797	721	646
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	41,5	41,5	41,2	41,2	19,10	19,70	17,40	15,69	795	820	720	649
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,3	40,5	39,8	40,0	18,89	19,49	17,46	16,40	762	790	696	656
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	39,5	39,8	39,2	39,7	20,63	21,44	20,03	17,45	817	854	785	695
Schiffbau	39,5	39,5	38,3	38,8	19,34	19,54	16,43	14,91	773	783	640	582
Luft- und Raumfahrzeugbau	39,8	39,8	40,0	39,8	20,38	20,65	16,92	14,70	813	824	676	584
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,6	39,7	39,6	39,5	18,05	19,02	16,58	16,03	716	756	657	635
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	39,1	39,2	39,1	38,9	17,71	18,46	16,61	15,18	692	722	649	591
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,6	40,8	40,4	40,4	17,27	18,45	16,68	15,23	702	754	676	617
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	37,5	38,5	35,7	36,9	18,37	19,89	16,63	14,66	694	769	600	543
Verbrauchsgüterindustrie	41,1	41,1	41,1	40,9	17,22	18,61	16,16	15,06	708	767	663	617
darunter:												
Feinkeramik	40,7	40,8	40,8	40,6	15,53	16,41	15,52	14,13	633	671	635	575
Herstellung und Verarbeitung von Glas	41,4	41,8	41,2	40,9	17,87	19,07	17,00	16,49	740	796	701	674
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	40,7	41,0	40,4	40,5	17,10	18,04	16,37	14,97	697	740	663	608
Papier- und Pappeerzeugung	39,7	39,5	40,0	40,3	16,48	17,83	15,07	13,68	655	705	604	552
Druckerei, Vervielfältigung	41,2	41,6	41,0	41,2	16,90	18,54	16,06	14,56	697	770	657	600
H. v. Kunststoffwaren	40,6	40,5	41,0	40,5	20,44	21,51	18,45	17,74	831	870	755	720
Ledererzeugung	41,3	41,5	41,2	41,0	16,86	18,15	16,23	15,00	698	755	670	615
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	42,9	44,0	42,8	41,1	15,30	16,19	15,16	13,96	657	712	651	574
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,5	40,4	40,6	40,7	14,54	15,52	13,81	12,42	589	628	559	506
Textilgewerbe	40,1	40,3	40,0	40,0	14,80	15,70	14,46	12,44	593	631	577	498
Bekleidungsindustrie	41,8	42,0	41,6	41,8	15,72	16,68	15,19	13,91	658	701	633	582
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	41,0	40,7	41,3	41,0	15,52	16,57	14,90	13,08	637	674	616	536
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau ³⁾)	43,5	43,6	43,7	42,9	17,03	18,06	16,24	14,62	742	791	709	626
Hoch- und Tiefbau	40,8	40,8	40,9	40,4	17,65	18,34	16,86	15,21	723	752	692	617
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	39,0	39,3	38,9	39,0	13,61	14,95	13,83	13,23	531	587	539	516
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,8	40,0	39,8	39,8	14,73	17,34	15,36	13,48	587	694	611	538
Maschinenbau, Lokomotivbau	38,6	38,7	38,7	38,6	14,52	16,47	14,71	14,14	561	638	570	545
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,4	38,7	38,3	38,4	14,08	16,02	14,02	14,03	540	619	537	540
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	38,9	39,0	38,9	38,9	13,44	15,33	13,71	13,27	524	597	534	517
Papier- und Pappeerzeugung	39,2	39,5	39,0	39,4	12,27	14,08	12,57	11,79	480	557	490	465
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	38,8	39,0	38,6	38,9	12,07	12,78	12,26	11,41	466	498	471	442
Textilgewerbe	39,5	39,9	39,4	39,6	12,71	13,90	12,82	12,13	501	554	505	481
Bekleidungsindustrie	39,2	39,3	39,1	39,5	11,98	12,73	12,06	10,77	470	498	472	425
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	40,3	40,6	40,5	40,2	12,02	14,15	13,36	11,52	483	575	542	463

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

3) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau. Einschl. Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1987

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,3	40,5	39,2	17,25	18,07	13,13	698	735	515
Hamburg	40,3	40,4	39,5	19,56	20,29	14,75	790	822	584
Niedersachsen	40,1	40,3	39,2	17,95	18,68	14,13	721	755	553
Bremen	40,0	40,0	39,4	19,17	19,73	13,91	769	792	548
Nordrhein-Westfalen	40,6	40,8	39,3	17,93	18,58	13,44	728	758	528
Hessen	40,2	40,4	39,1	17,93	18,74	13,88	723	758	544
Rheinland-Pfalz	40,6	40,9	39,0	17,48	18,34	12,95	710	752	505
Baden-Württemberg	40,1	40,5	38,9	17,98	19,03	14,13	723	771	550
Bayern	40,0	40,4	38,8	16,53	17,63	13,05	662	715	506
Saarland	39,9	40,0	38,8	18,14	18,75	13,26	726	752	515
Berlin (West)	39,3	39,6	38,5	17,65	18,83	14,18	697	748	546
Bundesgebiet	40,2	40,5	39,0	17,68	18,55	13,61	712	753	531

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1985	40,7	40,9	39,5	16,39	17,23	12,54	667	705	494
1986	40,5	40,8	39,2	16,99	17,85	13,04	689	729	513
1987	40,2	40,5	39,0	17,68	18,55	13,61	712	753	531
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1985	41,0	41,0	40,1	19,02	19,15	14,30	779	784	574
1986	41,0	41,0	40,1	19,71	19,82	14,91	807	814	598
1987	41,0	41,0	40,1	20,28	20,41	15,44	831	838	619
Bergbau									
1985	39,5	39,5	..	18,54	18,54	..	735	735	..
1986	39,6	39,6	..	19,19	19,19	..	755	755	..
1987	38,5	38,5	..	19,72	19,72	..	756	756	..
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei									
1985	38,8	38,8	..	18,63	18,63	..	729	729	..
1986	39,5	39,5	..	19,27	19,27	..	756	756	..
1987	38,0	38,0	..	19,75	19,75	..	746	746	..
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung									
1985	42,4	42,4	..	19,19	19,19	..	812	812	..
1986	41,8	41,8	..	19,81	19,81	..	824	824	..
1987	41,6	41,6	..	20,55	20,55	..	854	854	..
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1985	40,9	40,9	..	16,59	16,59	..	677	677	..
1986	37,2	37,2	..	17,19	17,19	..	635	635	..
1987	39,6	39,6	..	18,03	18,03	..	718	718	..
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1985	41,7	41,7	..	16,93	16,93	..	705	705	..
1986	37,2	37,2	..	17,38	17,38	..	623	623	..
1987	39,3	39,3	..	18,29	18,29	..	724	724	..
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung									
1985	42,3	42,3	..	18,22	18,22	..	772	772	..
1986	41,6	41,6	..	18,61	18,61	..	772	772	..
1987	41,0	41,0	..	19,16	19,16	..	790	790	..
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1985	41,1	41,3	39,9	17,12	17,53	13,45	704	723	536
1986	40,8	41,0	39,7	17,64	18,04	13,95	721	741	554
1987	40,7	40,8	39,6	18,38	18,81	14,53	750	770	578
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1985	42,4	42,5	39,6	16,09	16,16	13,31	689	692	528
1986	42,9	43,0	39,7	16,58	16,66	13,73	718	723	545
1987	42,9	43,0	39,7	17,15	17,23	14,23	742	748	567

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1985	40,7	40,8	39,2	17,50	17,61	13,56	710	716	530
1986	39,9	39,9	38,6	17,91	18,02	14,09	712	716	543
1987	39,4	39,4	38,4	18,64	18,75	14,65	736	741	563
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1985	41,2	41,4	39,7	16,70	17,09	13,03	687	706	516
1986	40,9	41,1	39,4	17,29	17,68	13,53	707	726	533
1987	40,6	40,8	39,0	18,10	18,51	14,03	734	756	547
Mineralölverarbeitung									
1985	40,7	40,7	40,1	21,89	22,01	15,74	891	897	632
1986	40,6	40,7	40,0	22,64	22,77	16,33	921	927	653
1987	40,4	40,4	39,7	23,53	23,68	16,72	952	957	666
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1985	40,7	40,9	39,9	17,59	18,48	13,61	716	756	542
1986	40,6	40,7	39,8	18,18	19,06	14,13	738	777	563
1987	40,6	40,8	39,8	18,95	19,85	14,73	770	810	587
Herstellung von Chemiefasern									
1985	40,4	40,5	39,8	17,47	17,84	13,92	706	723	553
1986	40,7	40,8	40,2	17,94	18,30	14,55	733	748	586
1987	40,5	40,5	39,8	18,90	19,24	15,19	765	780	604
Holzbearbeitung									
1985	42,0	42,2	40,1	14,65	14,90	12,10	615	628	485
1986	42,2	42,4	39,7	15,08	15,31	12,53	637	651	497
1987	41,9	42,1	39,6	15,72	15,95	12,93	658	672	513
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung									
1985	42,8	43,0	40,2	17,18	17,48	12,51	736	751	503
1986	42,4	42,6	40,0	17,74	18,02	12,98	753	767	518
1987	42,8	43,0	40,1	18,74	19,04	13,56	802	818	544
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1985	41,0	41,3	40,2	16,14	16,83	13,35	662	694	535
1986	40,8	41,1	39,9	16,79	17,51	13,85	685	720	551
1987	40,8	41,0	39,8	17,47	18,22	14,42	713	749	574
Investitionsgüterindustrie									
1985	40,5	40,8	39,2	16,76	17,58	13,32	678	717	521
1986	40,2	40,5	38,8	17,44	18,26	13,88	701	739	539
1987	39,7	40,0	38,5	18,21	19,04	14,52	724	762	559
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1985	41,8	41,9	39,3	17,73	17,80	13,26	743	749	522
1986	42,0	42,0	39,5	18,32	18,43	13,62	771	775	540
1987	41,4	41,5	39,4	19,01	19,10	14,20	790	795	561
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1985	41,2	41,4	39,3	17,20	17,45	13,42	708	722	527
1986	40,9	41,1	38,9	17,86	18,14	13,97	732	745	543
1987	40,2	40,3	38,6	18,60	18,89	14,52	749	762	561
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1985	40,2	40,3	39,4	18,54	18,93	15,52	744	762	609
1986	39,7	39,8	38,8	19,32	19,73	16,19	767	785	628
1987	39,4	39,5	38,6	20,20	20,63	16,91	798	817	652
Schiffbau									
1985	41,2	41,2	39,3	17,91	17,94	13,87	741	742	546
1986	40,0	40,0	37,9	18,54	18,56	14,78	740	740	555
1987	39,5	39,5	38,0	19,32	19,34	15,74	772	773	605
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1985	39,8	39,9	39,0	18,16	18,52	14,00	720	737	543
1986	39,9	40,0	38,8	18,97	19,32	14,68	756	771	570
1987	39,7	39,8	38,7	20,02	20,38	15,57	796	813	604
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1985	39,9	40,3	39,2	15,17	16,68	12,91	603	672	503
1986	39,5	40,0	38,7	15,80	17,32	13,45	624	692	520
1987	39,2	39,6	38,4	16,53	18,05	14,08	647	716	540
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1985	39,7	40,2	39,1	14,97	16,37	12,97	593	656	506
1986	39,4	39,8	38,7	15,55	17,00	13,51	613	677	523
1987	38,7	39,1	38,2	16,23	17,71	14,12	628	692	540

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung								
1985	40,7	41,1	39,2	15,31	16,08	12,43	622	660	487
1986	40,5	41,0	39,0	15,86	16,64	12,89	643	682	503
1987	40,2	40,6	38,9	16,48	17,27	13,44	663	702	524
	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.								
1985	39,8	40,1	39,4	15,58	16,85	13,65	619	674	537
1986	39,4	39,7	38,9	16,33	17,60	14,40	643	698	560
1987	36,9	37,5	35,9	17,10	18,37	15,06	635	694	545
	Verbrauchsgüterindustrie								
	Feinkeramik								
1985	40,6	41,3	39,5	14,28	15,99	11,63	579	660	460
1986	40,5	41,2	39,5	14,81	16,55	12,06	600	682	476
1987	40,4	41,1	39,3	15,45	17,22	12,54	625	708	491
	Herstellung und Verarbeitung von Glas								
1985	40,2	40,7	39,5	13,41	14,64	11,84	538	596	467
1986	40,1	40,8	39,3	13,79	15,01	12,19	554	612	480
1987	40,0	40,7	39,1	14,28	15,53	12,64	573	633	494
	Herstellung und Verarbeitung von Holz								
1985	40,9	41,1	39,7	15,95	16,69	11,82	652	688	471
1986	40,9	41,2	39,5	16,38	17,13	12,19	671	707	481
1987	41,1	41,4	39,3	17,12	17,87	12,68	705	740	500
	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.								
1985	40,5	40,8	39,2	15,36	15,98	12,52	621	652	492
1986	40,6	40,9	39,4	15,93	16,59	12,96	648	680	510
1987	40,4	40,7	39,2	16,42	17,10	13,36	664	697	525
	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.								
1985	39,7	40,1	39,3	13,45	15,16	11,61	534	606	456
1986	39,8	40,2	39,3	13,99	15,81	12,09	557	636	475
1987	39,3	39,7	38,8	14,64	16,48	12,56	576	655	489
	Papier- und Pappeverarbeitung								
1985	41,3	42,1	39,9	14,10	15,51	11,23	582	651	448
1986	41,2	41,9	39,9	14,60	16,02	11,61	602	670	463
1987	40,6	41,2	39,2	15,45	16,90	12,27	628	697	480
	Druckerei, Vervielfältigung								
1985	40,7	40,9	39,5	18,04	18,95	13,73	731	773	541
1986	40,3	40,5	39,1	18,63	19,53	14,36	750	792	562
1987	40,3	40,6	39,1	19,51	20,44	15,07	786	831	589
	Herstellung von Kunststoffwaren								
1985	41,1	41,5	39,8	14,57	15,66	11,68	598	650	464
1986	41,0	41,5	39,6	15,10	16,22	12,07	618	672	479
1987	40,8	41,3	39,5	15,68	16,86	12,46	640	698	493
	Ledererzeugung								
1985	42,5	43,1	40,7	13,59	14,33	11,40	579	618	464
1986	42,3	43,0	40,5	13,98	14,70	11,75	592	632	476
1987	42,1	42,9	40,0	14,54	15,30	12,22	614	657	492
	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)								
1985	39,9	40,7	39,5	11,42	13,69	10,30	455	557	408
1986	39,8	40,5	39,5	11,77	14,06	10,61	468	569	419
1987	39,6	40,5	39,2	12,24	14,54	11,05	485	589	433
	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen								
1985	39,8	40,6	39,4	12,33	13,95	11,38	491	567	449
1986	39,7	40,3	39,3	12,70	14,39	11,73	504	580	462
1987	39,3	40,1	38,8	13,10	14,80	12,07	515	593	466
	Textilgewerbe								
1985	41,0	42,2	39,6	13,27	14,59	11,78	544	614	467
1986	40,9	42,0	39,6	13,82	15,15	12,22	564	635	484
1987	40,8	41,8	39,5	14,37	15,72	12,71	587	658	501
	Bekleidungsindustrie								
1985	39,4	40,8	39,2	11,53	14,45	11,13	454	591	437
1986	39,6	41,0	39,4	11,97	14,99	11,53	473	616	454
1987	39,4	41,0	39,2	12,43	15,52	11,98	489	637	470
	Nahrungs- und Genussmittelindustrie								
1985	42,7	43,6	40,4	14,66	15,92	11,22	626	695	453
1986	42,7	43,6	40,4	15,13	16,41	11,59	648	717	470
1987	42,6	43,5	40,3	15,73	17,03	12,02	672	742	483
	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)¹⁾								
1985	40,2	40,2	.	16,64	16,64	.	673	673	.
1986	40,6	40,6	.	17,18	17,18	.	701	701	.
1987	40,8	40,8	.	17,65	17,65	.	723	723	.

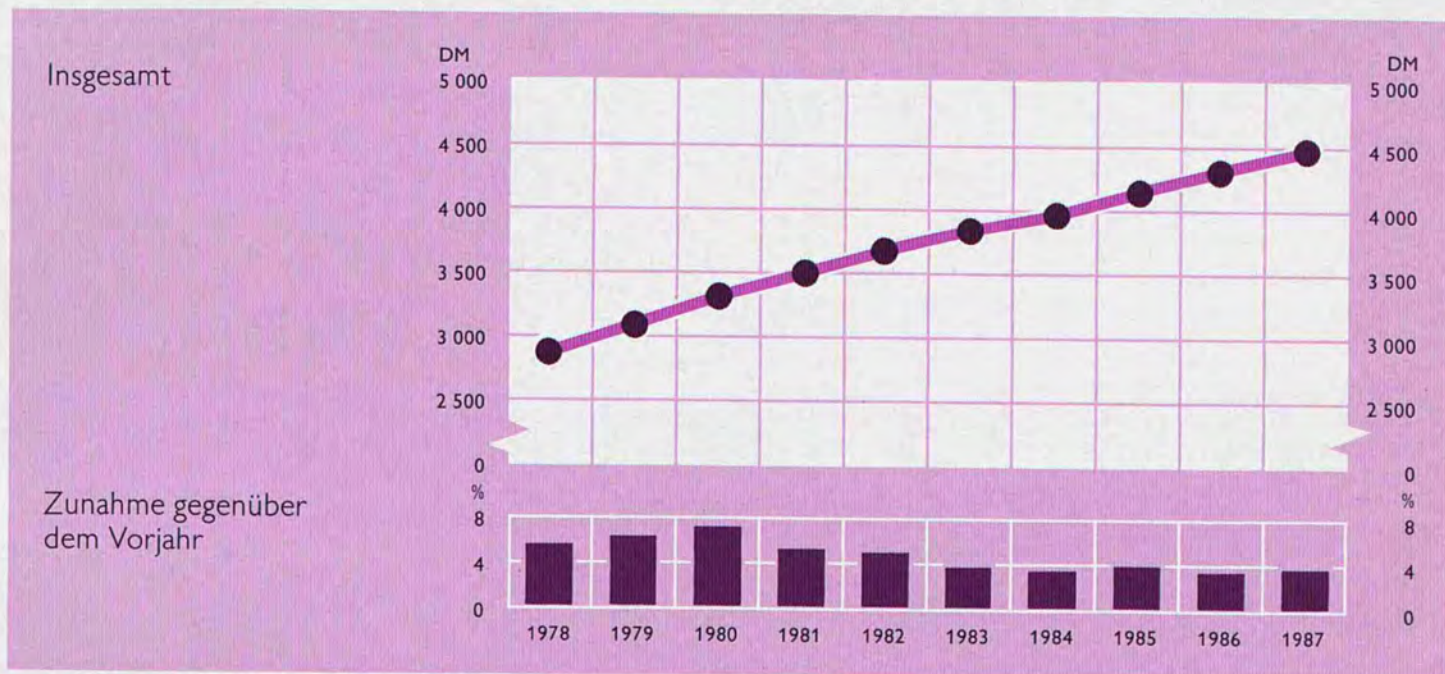
*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Handwerk.

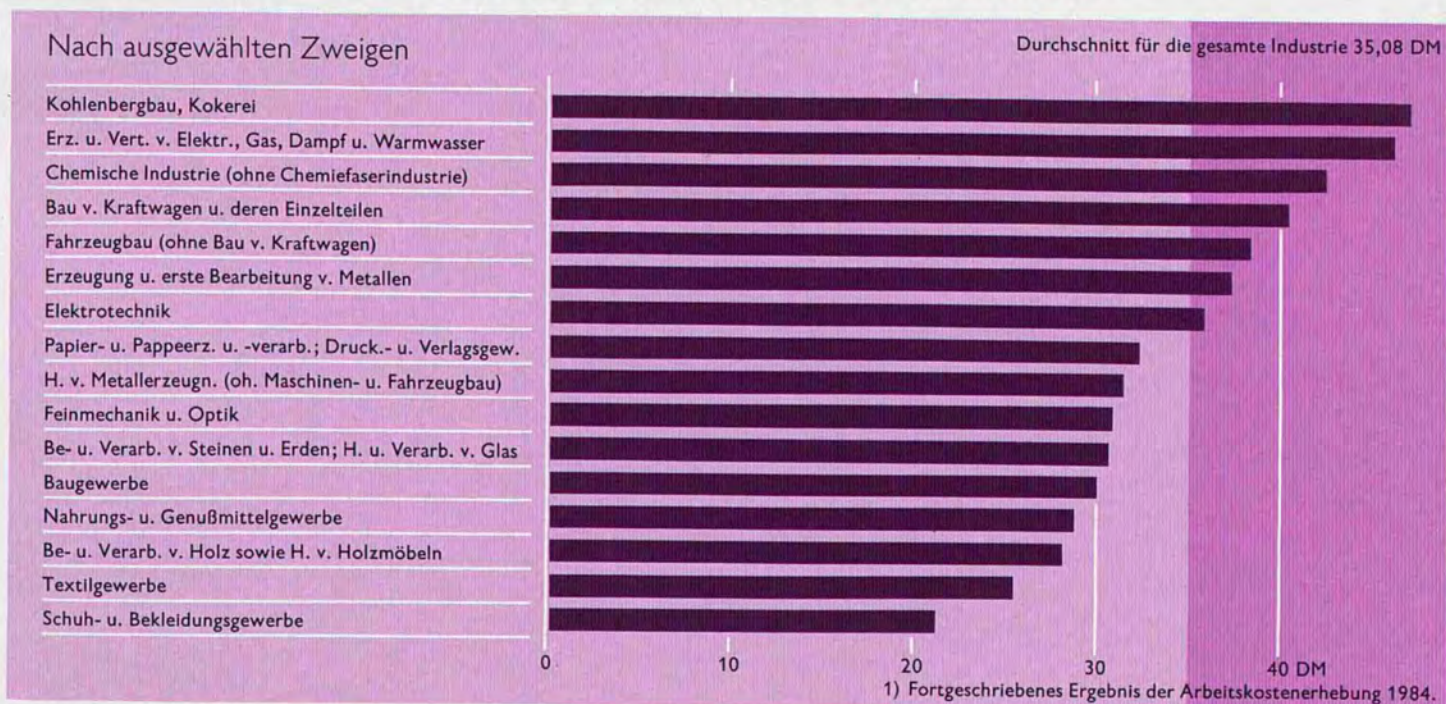
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie



Kosten je Arbeitsstunde für Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 1986¹⁾



Statistisches Bundesamt 88 0258

21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezweige insgesamt												
1985 November	41,2	41,1	41,0	41,9	15,46	16,20	13,04	13,85	637	666	535	581
1986 Mai	41,0	41,0	40,8	41,8	15,72	16,41	13,26	14,07	645	672	540	588
November	41,2	41,1	40,9	41,9	15,93	16,70	13,41	14,24	656	687	549	597
1987 Mai	40,8	40,8	40,7	41,5	16,21	16,97	13,67	14,39	662	692	556	598
November	40,9	40,9	40,7	41,5	16,40	17,21	13,88	14,56	670	703	565	604
Maler und Lackierer												
1985 November	40,4	40,4	40,2	40,7	16,02	16,32	14,11	14,68	648	660	568	598
1986 Mai	40,4	40,3	40,2	41,5	16,24	16,47	14,58	14,94	656	665	585	620
November	40,7	40,7	40,3	41,1	16,47	16,79	14,44	15,16	671	683	582	624
1987 Mai	40,6	40,5	40,4	41,8	16,66	16,94	14,71	14,93	676	686	594	624
November	40,6	40,6	40,4	41,7	16,89	17,21	14,91	15,29	686	699	602	637
Schlosser												
1985 November	42,3	42,4	41,5	42,8	15,46	16,23	13,22	14,22	653	688	549	609
1986 Mai	41,9	42,0	41,5	42,1	15,79	16,52	13,64	14,39	662	693	565	605
November	42,2	42,3	41,9	42,3	15,97	16,81	13,69	14,52	675	711	574	615
1987 Mai	41,5	41,6	41,4	41,7	16,51	17,32	14,26	14,87	686	720	590	620
November	41,8	41,8	41,7	42,0	16,61	17,46	14,20	15,08	694	729	592	633
Kraftfahrzeugmechaniker												
1985 November	40,7	40,7	40,7	41,4	14,86	15,56	12,43	13,28	605	633	505	549
1986 Mai	40,4	40,4	40,2	41,0	15,19	15,90	12,65	13,33	614	643	509	546
November	39,9	39,9	39,8	40,6	15,47	16,27	12,88	13,67	617	649	513	555
1987 Mai	39,9	39,8	39,6	40,6	15,83	16,63	13,16	13,90	631	662	521	564
November	39,7	39,7	39,5	40,4	15,96	16,84	13,34	14,15	634	668	527	572
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1985 November	40,7	40,8	40,5	40,6	16,34	16,99	13,90	14,72	665	692	563	598
1986 Mai	41,0	41,1	40,5	40,9	16,40	17,04	13,86	14,92	673	701	561	610
November	40,7	40,7	40,6	40,9	16,77	17,51	14,07	14,93	683	713	571	611
1987 Mai	40,1	40,1	40,1	40,3	17,10	17,89	14,27	15,10	686	718	572	608
November	40,4	40,5	40,3	40,6	17,35	18,12	14,67	15,37	702	733	591	624
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1985 November	41,3	41,3	40,9	41,7	16,41	17,25	13,86	14,72	677	713	568	613
1986 Mai	40,5	40,5	40,4	40,9	16,71	17,47	14,12	15,21	676	707	571	622
November	41,2	41,3	41,1	41,4	16,94	17,81	14,37	15,09	699	735	591	624
1987 Mai	40,5	40,5	40,2	40,7	17,18	18,05	14,45	15,09	695	731	581	614
November	40,9	40,9	40,6	41,0	17,49	18,45	14,81	15,45	715	755	601	633
Elektroinstallateure												
1985 November	41,4	41,5	41,2	41,6	15,37	16,05	13,04	14,30	637	666	537	594
1986 Mai	40,9	41,0	40,3	41,3	15,49	16,17	13,19	14,23	633	663	532	587
November	41,6	41,7	41,2	41,5	15,80	16,50	13,42	14,66	657	688	553	608
1987 Mai	41,0	41,1	40,7	41,0	16,02	16,76	13,72	15,02	657	688	558	616
November	40,8	40,9	40,7	40,7	16,35	17,07	14,05	15,11	668	698	572	615
Tischler												
1985 November	41,2	41,0	41,1	42,4	15,32	16,10	13,04	14,07	631	661	536	597
1986 Mai	41,1	40,9	40,9	42,2	15,78	16,44	13,42	14,56	648	673	549	614
November	41,4	41,2	41,2	42,9	15,87	16,61	13,55	14,68	656	684	558	630
1987 Mai	41,0	40,9	41,0	41,6	16,19	16,86	13,82	14,82	664	690	567	617
November	41,0	41,0	41,0	41,0	16,23	17,01	13,86	14,82	665	697	568	607
Bäcker												
1985 November	42,2	42,3	41,7	42,3	14,33	15,43	11,98	12,67	605	653	500	536
1986 Mai	42,2	42,3	41,7	42,5	14,66	15,77	12,22	12,87	619	668	510	547
November	42,3	42,4	41,7	42,6	14,66	15,77	12,31	13,02	620	669	513	555
1987 Mai	42,3	42,3	42,0	42,8	14,86	15,93	12,52	13,24	629	674	526	567
November	42,3	42,4	41,7	42,7	15,03	16,14	12,77	13,37	636	685	533	571
Fleischer												
1985 November	41,4	41,2	41,3	42,6	14,70	15,92	11,93	12,55	609	655	493	535
1986 Mai	41,4	41,2	41,3	42,8	14,96	16,06	12,05	12,83	620	662	497	549
November	41,2	41,0	40,9	42,3	15,08	16,31	12,12	12,90	621	669	496	546
1987 Mai	41,2	41,1	40,9	42,3	15,34	16,55	12,34	13,14	633	680	505	556
November	41,3	41,2	40,9	42,5	15,45	16,70	12,52	13,22	638	687	512	561

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

21.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1984		September 1985		September 1986 ¹⁾		September 1987	
	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	13,40	204,4	13,87	215,4	14,19	204,4	14,44	208,9
Landarbeiter	12,18	202,5	12,62	213,8	13,40	212,3	14,01	218,4
Nichtqualifizierte Arbeiter	10,27	192,9	10,82	200,7	11,99	193,1	12,38	196,8

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. – Bis einschl. 1985 in Betrieben mit 50 ha, ab 1986 mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Aufgrund einer Umstellung der Berichtsgrundlage und methodischer Änderungen ist ein Vergleich der Angaben ab 1986 mit denen der Vorjahre nur bedingt möglich.

²⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1980 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1974	67,7	68,1	66,9	1983	113,8	113,7	114,4
1975	73,2	73,3	72,9	1984	117,7	117,6	118,3
1976	77,9	78,0	77,7	1985	122,8	122,9	122,6
1977	83,2	83,3	83,2	1986	126,8	127,0	126,2
1978	88,0	88,0	88,2	1987	131,8	131,9	131,2
1979	93,4	93,4	93,5	Verbrauchsgüterindustrie			
1980	100	100	100	1983	113,9	113,5	114,8
1981	105,0	104,9	105,3	1984	117,9	117,5	119,0
1982	110,1	109,9	110,6	1985	121,9	121,6	122,8
1983	113,7	113,4	114,3	1986	125,8	125,5	126,7
1984	117,4	117,2	118,1	1987	130,4	130,0	131,7
1985	121,9	121,8	122,3	Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
1986	126,0	126,0	126,2	1983	115,4	115,1	116,3
1987	130,6	130,5	130,7	1984	119,0	118,7	119,8
Industrie¹⁾				1985	122,6	122,4	123,2
1983	113,7	113,5	114,7	1986	126,8	126,5	127,6
1984	117,6	117,4	118,6	1987	131,4	131,2	132,0
1985	122,2	122,1	122,7	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)²⁾			
1986	126,4	126,3	126,7	1983	112,3	112,1	114,6
1987	131,1	130,9	131,6	1984	116,1	115,9	117,6
darunter:				1985	117,9	117,7	119,6
Bergbau				1986	122,4	122,1	125,1
1983	110,6	110,5	113,2	1987	125,9	125,5	129,5
1984	114,6	114,4	117,6	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1985	120,2	120,2	121,6	1983	113,6	113,4	114,0
1986	123,4	123,3	124,8	1984	117,0	116,5	117,7
1987	127,2	127,1	128,0	1985	121,2	120,7	121,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1986	125,3	125,0	125,6
1983	113,6	113,3	114,8	1987	129,6	129,4	129,9
1984	117,8	117,5	118,8				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1987**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	4 196	5 416	3 811	2 764	2 411	4 826	5 666	4 341	3 404	2 615
Industrie ¹⁾	4 762	5 805	4 117	3 059	2 577	4 923	5 725	4 412	3 516	2 859
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 344	5 743	4 006	3 036	2 708	4 877	5 801	4 456	3 274	2 928
Bergbau	4 847	5 559	3 929	3 441	3 372	5 481	6 317	4 792	4 182	3 756
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 895	5 468	3 686	3 465	(2 702)	5 579	6 346	4 886	4 297	3 832
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 582	5 767	4 274	3 793	3 455	5 125	6 011	4 752	3 565	/
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	4 358	4 913	3 471	(2 584)	—	4 522	5 120	3 868	3 307	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 658	5 519	3 999	(2 823)	/	4 937	5 914	4 548	3 929	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	5 205	6 518	4 147	3 183	/	5 726	6 766	4 613	3 467	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 919	5 874	4 247	3 140	2 728	4 982	5 872	4 527	3 634	3 083
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 422	5 417	4 027	3 167	2 511	4 596	5 397	4 255	3 458	2 921
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 560	5 090	3 611	2 842	2 718	4 840	5 236	4 256	3 251	(3 311)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbwerte, NE-Metall- gießerei	4 769	5 711	4 062	2 963	(2 754)	4 847	5 627	4 411	3 513	/
Mineralölverarbeitung	6 341	7 196	4 876	3 757	3 679	6 098	7 151	5 273	4 217	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	5 076	6 184	4 407	3 251	2 902	5 062	6 262	4 605	3 683	3 146
H. v. Chemiefasern	5 244	6 764	4 116	3 197	/	5 016	6 463	4 529	3 500	/
Holzverarbeitung	4 205	5 544	3 879	2 790	2 187	4 232	4 993	3 973	3 409	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	4 962	5 929	4 182	2 876	(2 438)	5 469	6 314	5 191	3 908	(3 337)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 687	5 832	4 098	3 148	2 543	4 755	5 626	4 306	3 525	/
Investitionsgüterindustrie	4 979	5 902	4 147	3 038	2 508	4 987	5 708	4 403	3 442	2 663
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	4 706	5 475	3 935	2 973	(2 470)	5 052	5 576	4 463	3 306	(2 577)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 766	5 684	4 073	2 984	2 596	4 878	5 586	4 365	3 445	2 657
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	5 199	6 254	4 352	3 240	2 466	5 345	6 107	4 707	3 673	3 175
Schiffbau	4 238	5 308	3 917	2 864	/	4 697	5 642	4 272	3 524	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 359	6 176	4 192	2 949	/	5 219	5 938	4 411	3 452	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	5 013	5 838	4 051	3 025	2 531	5 020	5 709	4 295	3 332	2 527
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 765	5 838	4 278	2 988	2 450	4 570	5 467	4 254	3 428	3 029
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 617	5 587	4 087	2 946	2 415	4 535	5 245	4 222	3 486	2 902
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	6 020	6 745	4 544	3 440	/	5 129	5 835	4 762	3 655	(2 045)
Verbrauchsgüterindustrie	4 430	5 579	4 088	2 948	2 372	4 382	5 262	4 148	3 464	2 907
darunter:										
Feinkeramik	4 036	5 524	3 757	2 629	/	3 913	5 019	3 727	2 987	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 304	5 575	3 866	2 868	2 320	4 548	5 508	4 169	3 352	(2 610)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	4 227	5 501	3 942	2 988	2 327	4 260	5 020	4 055	3 417	2 665
Papier- und Pappeverarbeitung	4 418	5 828	3 923	3 110	(2 265)	4 215	5 149	4 119	3 353	(3 068)
Druckerei, Vervielfältigung	4 471	5 520	4 097	2 971	2 550	4 487	5 244	4 222	3 496	2 995
H. v. Kunststoffwaren	4 694	5 618	4 373	3 247	2 535	4 801	5 583	4 529	3 882	(3 120)
Lederherzeugung	4 654	5 799	4 195	2 982	2 530	4 511	5 409	4 250	3 503	3 134
Lederherzeugung (ohne H. v. Schuhen)	4 162	5 017	4 056	(2 853)	/	4 366	4 947	4 186	3 790	/
Lederherzeugung (ohne H. v. Schuhen)	3 981	5 035	3 770	2 456	(2 211)	3 719	4 483	3 573	3 078	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	4 061	5 116	3 880	2 588	(1 997)	3 845	4 692	3 635	3 287	(2 305)
Textilgewerbe	4 324	5 527	3 987	2 901	2 388	4 120	5 132	3 960	3 508	2 972
Bekleidungsindustrie	4 200	5 500	3 830	2 761	2 223	4 041	4 784	3 686	3 109	2 549
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 340	5 650	3 977	3 158	2 700	4 587	5 378	4 274	3 513	3 023
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	4 388	5 222	3 882	2 833	2 076	4 927	5 750	4 507	3 387	3 133
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 837	5 056	3 626	2 666	2 380	3 753	4 615	3 641	2 877	2 204
darunter:										
Großhandel	3 873	5 229	3 825	2 725	2 256	4 053	5 128	3 917	2 966	2 272
Einzelhandel	3 344	4 517	3 405	2 539	2 023	3 323	3 915	3 254	2 760	2 149
Kreditinstitute	4 074	5 195	3 567	2 788	2 839	4 148	5 361	3 837	3 339	(3 081)
Versicherungsgewerbe	4 365	5 179	3 613	2 975	2 711	4 673	5 039	4 315	/	—
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	2 845	4 399	3 270	2 373	2 060	3 284	5 036	3 575	2 742	2 289
Industrie ¹⁾	3 216	4 725	3 537	2 680	2 202	3 364	5 040	3 651	2 814	2 361
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 298	4 996	3 561	2 855	2 498	3 356	4 817	3 574	2 859	2 427

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1987**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
	Weibliche Angestellte									
Bergbau	3 409	4 288	3 452	2 760	2 698	3 638	5 191	3 842	3 106	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3 349	4 210	3 230	2 640	2 178	3 399	(4 795)	3 722	3 070	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 453	4 837	3 729	2 747	2 327	3 662	5 669	3 917	2 942	2 519
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 055	4 445	3 340	2 638	2 146	3 118	(4 032)	3 559	2 657	(2 352)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 106	4 274	3 213	2 491	2 330	3 236	4 212	3 247	2 619	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metallgießerei	3 228	4 644	3 531	2 763	2 422	3 373	4 998	3 505	2 822	/
Mineralölverarbeitung	4 339	5 973	4 324	3 484	3 199	4 032	(6 317)	4 094	3 217	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 620	5 101	3 871	2 838	2 421	3 719	5 929	3 974	2 975	2 519
H. v. Chemiefasern	3 558	5 481	3 954	2 796	(1 858)	3 542	(5 277)	3 867	2 912	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	3 312	4 984	3 622	2 651	2 289	3 310	(5 558)	3 674	2 743	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 251	4 539	3 530	2 736	2 230	3 299	4 970	3 569	2 846	(2 529)
Investitionsgüterindustrie	3 260	4 818	3 572	2 721	2 193	3 307	4 944	3 635	2 794	2 304
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 164	4 453	3 383	2 578	2 135	3 073	4 443	3 440	2 598	(2 176)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 133	4 633	3 470	2 671	2 173	3 012	4 708	3 375	2 724	2 350
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 523	5 307	3 827	2 929	2 271	3 693	5 306	3 949	3 040	2 713
Schiffbau	2 933	4 685	3 374	2 386	/	2 621	/	3 369	2 353	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 488	5 223	3 744	2 809	2 236	3 611	5 244	3 850	2 902	/
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 323	4 815	3 557	2 730	2 245	3 473	4 948	3 672	2 818	2 234
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 143	4 712	3 571	2 732	2 222	3 139	4 784	3 503	2 827	2 321
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 990	4 542	3 346	2 613	2 133	2 910	4 544	3 322	2 695	2 189
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 812	5 661	3 905	2 870	2 218	3 864	5 430	4 165	3 132	(1 900)
Verbrauchsgüterindustrie	2 885	4 382	3 265	2 532	2 164	3 120	4 387	3 315	2 724	2 303
darunter:										
Feinkeramik	2 788	4 577	3 323	2 523	2 193	3 034	(4 565)	3 246	2 608	(2 284)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 944	4 388	3 343	2 621	2 089	2 870	(4 883)	3 197	2 573	(2 053)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	2 687	3 982	3 086	2 459	2 081	2 893	(3 941)	3 271	2 619	2 101
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 843	4 632	3 310	2 590	2 105	3 025	(3 900)	3 470	2 779	(2 316)
Papier- und Pappeverarbeitung	2 892	4 542	3 171	2 472	2 175	3 046	(4 283)	3 386	2 626	2 500
Druckerei, Vervielfältigung	3 132	4 582	3 392	2 654	2 293	3 352	4 694	3 614	2 968	2 161
H. v. Kunststoffwaren	2 967	4 315	3 366	2 583	2 074	2 964	4 470	3 381	2 733	2 248
Lederherzeugung	2 736	(3 519)	3 163	2 447	(1 972)	(2 869)	/	/	(2 647)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 566	3 739	2 798	2 210	1 897	2 438	(3 169)	(2 830)	2 106	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 531	4 292	2 939	2 166	1 792	2 939	/	3 041	2 777	/
Textilgewerbe	2 852	4 511	3 308	2 560	2 305	3 149	4 970	3 437	2 750	2 384
Bekleidungsgerber	2 738	4 228	3 119	2 432	2 059	3 179	4 288	3 218	2 680	2 323
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 065	4 611	3 355	2 631	2 291	3 048	4 646	3 306	2 663	2 477
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)!	2 955	4 326	3 342	2 416	1 792	3 214	4 948	3 619	2 546	(2 127)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 654	4 175	3 100	2 235	2 019	2 524	4 983	2 667	2 137	1 953
darunter:										
Großhandel	2 678	4 277	3 121	2 325	2 027	2 704	(5 030)	3 142	2 316	2 075
Einzelhandel	2 245	3 721	2 653	2 063	1 780	2 426	(4 990)	2 441	2 051	/
Kreditinstitute	3 150	4 549	3 293	2 678	2 485	3 465	(4 473)	(3 429)	/	/
Versicherungsgewerbe	3 391	4 488	3 398	2 878	2 513	(3 401)	/	/	/	/

21.7.2 Nach Ländern 1987

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 494	4 107	2 624	3 184	3 845	2 606	4 466
Hamburg	4 149	4 692	3 331	3 988	4 593	3 328	4 898
Niedersachsen	3 646	4 259	2 661	3 299	3 950	2 633	4 735
Bremen	3 895	4 466	2 838	3 479	4 106	2 824	4 878
Nordrhein-Westfalen	3 929	4 518	2 870	3 576	4 266	2 850	4 822
Hessen	3 958	4 484	3 038	3 660	4 264	3 013	4 773
Rheinland-Pfalz	3 858	4 464	2 766	3 401	4 103	2 719	4 823
Baden-Württemberg	4 021	4 649	2 914	3 556	4 307	2 871	4 956
Bayern	3 766	4 396	2 803	3 381	4 071	2 766	4 772
Saarland	3 829	4 436	2 710	3 376	4 026	2 701	4 935
Berlin (West)	3 904	4 494	3 115	3 575	4 204	3 083	4 829
Bundesgebiet	3 884	4 485	2 875	3 516	4 196	2 845	4 826

Fußnoten siehe S. 486.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1985	3 589	4 158	2 648	3 246	3 889	2 624	4 488
1986	3 740	4 322	2 764	3 384	4 045	2 738	4 653
1987	3 884	4 485	2 875	3 516	4 196	2 845	4 826
Industrie¹⁾							
1985	4 123	4 520	2 994	3 741	4 412	2 977	4 578
1986	4 274	4 690	3 108	3 876	4 582	3 087	4 747
1987	4 439	4 868	3 238	4 032	4 762	3 216	4 923
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1985	4 042	4 317	3 087	3 654	4 003	3 080	4 540
1986	4 194	4 487	3 200	3 788	4 157	3 194	4 716
1987	4 347	4 656	3 305	3 942	4 344	3 298	4 877
Bergbau							
1985	4 752	4 989	3 192	4 041	4 487	3 169	5 176
1986	4 872	5 115	3 307	4 171	4 638	3 286	5 291
1987	5 063	5 312	3 429	4 349	4 847	3 409	5 481
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei							
1985	4 821	5 053	3 120	4 056	4 517	3 116	5 246
1986	4 961	5 204	3 240	4 187	4 675	3 237	5 389
1987	5 155	5 404	3 352	4 369	4 895	3 349	5 579
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung							
1985	4 518	4 706	3 331	4 016	4 326	3 302	4 883
1986	4 597	4 781	3 455	4 114	4 417	3 425	4 948
1987	4 767	4 954	3 630	4 281	4 582	3 603	5 125
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen							
1985	4 008	4 266	2 842	3 557	3 991	2 810	4 409
1986	4 087	4 327	2 914	3 676	4 096	2 909	4 440
1987	4 225	4 475	3 054	3 841	4 358	3 039	4 522
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1985	4 477	4 672	3 389	4 042	4 430	3 380	4 756
1986	4 555	4 744	3 508	4 184	4 579	3 504	4 805
1987	4 673	4 862	3 632	4 274	4 658	3 621	4 937
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung							
1985	4 934	5 282	3 346	4 092	4 706	3 271	5 474
1986	5 007	5 362	3 416	4 241	4 919	3 340	5 511
1987	5 224	5 594	3 543	4 464	5 205	3 460	5 726
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1985	4 199	4 583	3 220	3 934	4 539	3 190	4 613
1986	4 374	4 779	3 351	4 091	4 735	3 314	4 806
1987	4 537	4 958	3 494	4 249	4 919	3 453	4 982
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1985	3 887	4 213	2 846	3 619	4 126	2 842	4 283
1986	4 033	4 366	2 952	3 752	4 269	2 945	4 446
1987	4 166	4 519	3 061	3 876	4 422	3 055	4 596
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1985	4 116	4 458	2 900	3 694	4 250	2 893	4 584
1986	4 221	4 574	2 983	3 796	4 375	2 977	4 694
1987	4 372	4 734	3 113	3 956	4 560	3 106	4 840
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1985	4 091	4 475	3 000	3 710	4 430	2 985	4 498
1986	4 242	4 651	3 102	3 837	4 607	3 081	4 671
1987	4 409	4 823	3 245	3 991	4 769	3 228	4 847
Mineralölverarbeitung							
1985	5 256	5 631	3 970	5 102	5 697	3 993	5 566
1986	5 494	5 902	4 107	5 364	6 009	4 140	5 791
1987	5 783	6 219	4 311	5 638	6 341	4 339	6 098
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1985	4 248	4 668	3 352	4 044	4 685	3 338	4 658
1986	4 444	4 891	3 500	4 219	4 901	3 476	4 885
1987	4 606	5 067	3 645	4 372	5 076	3 620	5 062
Herstellung von Chemiefasern							
1985	4 362	4 711	3 333	4 116	4 854	3 329	4 654
1986	4 513	4 890	3 425	4 267	5 068	3 429	4 818
1987	4 685	5 080	3 554	4 420	5 244	3 558	5 016

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung							
1985	3 551	3 908	2 498	3 325	3 861	2 496	3 961
1986	3 666	4 066	2 544	3 430	4 036	2 545	4 094
1987	3 803	4 218	2 640	3 569	4 205	2 643	4 232
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung							
1985	4 389	4 843	3 069	3 924	4 596	3 071	5 012
1986	4 580	5 068	3 184	4 068	4 769	3 186	5 267
1987	4 762	5 266	3 311	4 230	4 962	3 312	5 469
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1985	3 998	4 326	3 011	3 713	4 249	3 004	4 376
1986	4 192	4 542	3 136	3 899	4 487	3 132	4 577
1987	4 357	4 728	3 254	4 056	4 687	3 251	4 755
Investitionsgüterindustrie							
1985	4 250	4 636	3 027	3 833	4 625	3 022	4 641
1986	4 397	4 798	3 131	3 962	4 786	3 125	4 803
1987	4 572	4 984	3 269	4 127	4 979	3 260	4 987
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1985	4 271	4 614	2 950	3 690	4 367	2 959	4 691
1986	4 432	4 801	3 042	3 826	4 559	3 055	4 876
1987	4 582	4 970	3 150	3 954	4 706	3 164	5 052
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1985	4 129	4 509	2 900	3 644	4 412	2 918	4 542
1986	4 283	4 684	2 996	3 780	4 585	3 017	4 717
1987	4 439	4 852	3 112	3 925	4 766	3 133	4 878
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1985	4 629	4 987	3 286	4 146	4 864	3 275	5 036
1986	4 742	5 110	3 382	4 247	4 999	3 368	5 154
1987	4 937	5 303	3 541	4 437	5 199	3 523	5 345
Schiffbau							
1985	4 031	4 288	2 720	3 360	3 937	2 751	4 359
1986	4 064	4 327	2 763	3 404	4 008	2 802	4 390
1987	4 323	4 622	2 877	3 575	4 238	2 933	4 697
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1985	4 486	4 788	3 173	4 061	4 885	3 157	4 763
1986	4 688	4 998	3 335	4 244	5 097	3 315	4 975
1987	4 924	5 249	3 515	4 480	5 359	3 488	5 219
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1985	4 268	4 651	3 091	3 835	4 624	3 068	4 662
1986	4 424	4 825	3 200	3 983	4 818	3 175	4 827
1987	4 607	5 017	3 351	4 157	5 013	3 323	5 020
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1985	3 854	4 257	2 901	3 537	4 413	2 901	4 201
1986	4 004	4 425	3 001	3 657	4 568	2 999	4 377
1987	4 186	4 620	3 143	3 824	4 765	3 143	4 570
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1985	3 815	4 255	2 787	3 537	4 291	2 792	4 233
1986	3 943	4 401	2 871	3 650	4 433	2 877	4 382
1987	4 089	4 567	2 984	3 790	4 617	2 990	4 535
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1985	4 855	5 208	3 502	5 005	5 785	3 488	4 799
1986	4 975	5 322	3 665	5 107	5 866	3 655	4 948
1987	5 147	5 495	3 822	5 269	6 020	3 812	5 129
Verbrauchsgüterindustrie							
1985	3 614	4 102	2 709	3 384	4 120	2 675	4 087
1986	3 736	4 243	2 807	3 503	4 268	2 773	4 223
1987	3 879	4 403	2 923	3 641	4 430	2 885	4 382
Feinkeramik							
1985	3 347	3 704	2 618	3 142	3 772	2 582	3 661
1986	3 448	3 814	2 702	3 246	3 899	2 670	3 761
1987	3 587	3 961	2 820	3 382	4 036	2 788	3 913
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1985	3 761	4 174	2 737	3 418	4 021	2 743	4 277
1986	3 845	4 258	2 814	3 504	4 116	2 823	4 351
1987	4 017	4 452	2 937	3 654	4 304	2 944	4 548
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1985	3 541	3 986	2 511	3 295	3 991	2 498	3 982
1986	3 663	4 127	2 613	3 409	4 124	2 597	4 131
1987	3 773	4 245	2 701	3 504	4 227	2 687	4 260

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.						
1985	3 362	3 966	2 622	3 181	4 030	2 603	3 902
1986	3 509	4 139	2 749	3 328	4 218	2 727	4 063
1987	3 657	4 310	2 868	3 470	4 418	2 843	4 215
	Papier- und Pappeverarbeitung						
1985	3 688	4 174	2 688	3 498	4 173	2 680	4 174
1986	3 818	4 321	2 782	3 623	4 320	2 771	4 323
1987	3 959	4 478	2 901	3 759	4 471	2 892	4 487
	Druckerei, Vervielfältigung						
1985	3 979	4 449	2 957	3 681	4 385	2 942	4 500
1986	4 085	4 578	3 038	3 790	4 528	3 024	4 618
1987	4 239	4 752	3 153	3 938	4 694	3 132	4 801
	Herstellung von Kunststoffwaren						
1985	3 794	4 242	2 763	3 538	4 307	2 763	4 196
1986	3 926	4 398	2 853	3 655	4 466	2 854	4 354
1987	4 078	4 567	2 967	3 798	4 654	2 967	4 511
	Ledererzeugung						
1985	3 702	4 047	2 669	3 387	4 028	2 662	4 058
1986	3 792	4 159	2 730	3 397	4 040	2 702	4 218
1987	3 898	4 298	2 750	3 472	4 162	2 736	4 366
	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)						
1985	3 108	3 703	2 397	2 985	3 821	2 399	3 572
1986	3 167	3 748	2 466	3 055	3 888	2 472	3 598
1987	3 266	3 856	2 552	3 156	3 981	2 566	3 719
	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen						
1985	3 218	3 692	2 350	3 051	3 794	2 294	3 595
1986	3 353	3 842	2 465	3 196	3 969	2 412	3 719
1987	3 457	3 952	2 575	3 295	4 061	2 531	3 845
	Textilgewerbe						
1985	3 484	3 914	2 672	3 268	3 993	2 621	3 866
1986	3 613	4 054	2 790	3 401	4 161	2 729	3 989
1987	3 743	4 198	2 912	3 541	4 324	2 852	4 120
	Bekleidungsgewerbe						
1985	3 221	3 831	2 702	3 094	3 921	2 555	3 745
1986	3 328	3 970	2 790	3 192	4 047	2 639	3 896
1987	3 453	4 120	2 898	3 315	4 200	2 738	4 041
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie						
1985	3 744	4 105	2 853	3 636	4 031	2 854	4 281
1986	3 882	4 257	2 959	3 772	4 186	2 959	4 426
1987	4 016	4 414	3 063	3 905	4 340	3 065	4 587
	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)¹⁾						
1985	4 114	4 503	2 759	3 357	4 124	2 749	4 605
1986	4 277	4 680	2 862	3 479	4 287	2 847	4 781
1987	4 408	4 816	2 971	3 578	4 388	2 955	4 927
	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1985	2 998	3 559	2 451	2 972	3 561	2 449	3 536
1986	3 127	3 697	2 557	3 102	3 702	2 557	3 656
1987	3 241	3 827	2 652	3 216	3 837	2 654	3 753
	darunter:						
	Großhandel						
1985	3 277	3 644	2 509	3 214	3 614	2 507	3 794
1986	3 403	3 792	2 591	3 339	3 760	2 589	3 962
1987	3 506	3 900	2 678	3 443	3 873	2 678	4 053
	Einzelhandel						
1985	2 483	3 144	2 098	2 445	3 140	2 093	3 164
1986	2 568	3 225	2 172	2 530	3 225	2 169	3 223
1987	2 658	3 341	2 249	2 620	3 344	2 245	3 323
	Kreditinstitute						
1985	3 332	3 748	2 902	3 330	3 747	2 902	3 809
1986	3 481	3 916	3 032	3 481	3 916	3 032	4 021
1987	3 623	4 074	3 151	3 620	4 074	3 150	4 148
	Versicherungsgewerbe						
1985	3 659	4 106	3 173	3 655	4 105	3 173	4 460
1986	3 762	4 217	3 268	3 760	4 215	3 268	4 537
1987	3 898	4 365	3 391	3 897	4 365	3 391	4 673

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Einschl. Handwerk.

21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1978	100,1	100,1	100,0	88,9	88,8	89,7	89,0	88,9	89,7
1979	100,0	100,0	100,0	93,9	93,8	94,2	93,9	93,8	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	105,5	105,5	105,4	105,5	105,5	105,4
1982	99,9	99,9	99,7	110,1	110,1	110,2	110,0	110,0	109,9
1983	99,9	99,9	99,7	113,9	113,9	114,0	113,8	113,8	113,7
1984	99,9	99,9	99,7	116,9	116,9	117,0	116,8	116,8	116,6
1985	98,7	98,7	98,7	121,7	121,6	121,8	120,1	120,0	120,2
1986	98,1	98,2	98,0	126,3	126,2	126,5	123,9	123,9	124,0
1987	97,9	98,0	97,8	131,3	131,3	131,7	128,6	128,6	128,8
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1984	100,0	100,0	—	114,5	114,5	—	114,5	114,5	—
1985	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
1986	100,0	100,0	—	122,8	122,8	—	122,8	122,8	—
1987	100,0	100,0	—	127,4	127,4	—	127,4	127,4	—
Bergbau									
1984	99,8	99,8	—	119,2	119,2	—	119,0	119,0	—
1985	99,8	99,8	—	123,0	123,0	—	122,8	122,8	—
1986	99,8	99,8	—	127,2	127,2	—	126,9	126,9	—
1987	99,8	99,8	—	130,8	130,8	—	130,5	130,5	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾									
1984	99,9	99,9	100,0	117,7	117,6	118,2	117,5	117,4	118,2
1985	98,5	98,4	100,0	123,2	123,3	122,6	121,4	121,3	122,6
1986	98,2	98,1	100,0	127,5	127,5	127,5	125,2	125,1	127,5
1987	98,1	98,0	99,9	132,9	133,0	132,8	130,4	130,3	132,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾									
1984	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1
1985	97,3	97,3	97,2	123,0	123,1	123,1	119,6	119,6	119,7
1986	96,4	96,4	96,3	127,3	127,3	127,4	122,7	122,7	122,7
1987	96,4	96,4	96,3	133,5	133,4	133,5	128,7	128,6	128,6
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
1984	100,0	100,0	100,0	117,9	117,9	118,0	117,9	117,9	118,0
1985	99,2	99,0	99,6	122,8	123,0	122,4	121,8	121,7	121,9
1986	98,7	98,3	99,3	128,0	128,3	127,3	126,3	126,1	126,4
1987	98,5	98,1	99,1	133,1	133,4	132,5	131,1	130,9	131,3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe									
1984	99,8	99,8	99,9	118,7	118,7	118,7	118,5	118,5	118,6
1985	99,8	99,8	99,9	122,4	122,3	122,6	122,2	122,1	122,5
1986	99,8	99,8	99,9	126,6	126,5	126,8	126,3	126,2	126,7
1987	99,8	99,7	99,8	131,5	131,4	131,7	131,2	131,0	131,4
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)									
1984	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
1985	100,0	100,0	—	120,4	120,4	—	120,4	120,4	—
1986	100,0	100,0	—	125,0	125,0	—	125,0	125,0	—
1987	99,8	99,8	—	129,0	129,0	—	128,7	128,7	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1984	100,0	100,0	100,0	118,4	118,3	118,7	118,4	118,3	118,7
1985	100,0	99,9	100,0	122,0	121,9	122,3	121,9	121,8	122,2
1986	97,8	98,0	97,2	127,6	127,3	128,5	124,7	124,8	125,0
1987	96,4	96,5	96,3	133,3	133,2	133,7	128,5	128,6	128,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1984	99,2	99,2	100,0	115,4	115,6	112,5	114,5	114,6	112,5
1985	99,1	99,1	100,0	119,1	119,3	116,1	118,1	118,2	116,1
1986	99,1	99,1	100,0	123,8	123,9	121,2	122,7	122,8	121,2
1987	99,1	99,1	100,0	127,9	128,0	125,2	126,7	126,8	125,2
Gebietskörperschaften									
1984	100,0	100,0	100,0	112,4	112,4	112,3	112,4	112,4	112,3
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	115,9	116,1	116,1	115,9
1986	100,0	100,0	100,0	120,8	120,7	121,1	120,8	120,7	121,1
1987	100,0	100,0	100,0	124,8	124,7	125,1	124,8	124,7	125,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

21.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
1978	100,1	100,1	100,1	89,9	89,9	90,0
1979	100,0	100,0	100,0	94,4	94,4	94,3
1980	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	104,9	105,0	104,7
1982	100,0	100,0	100,0	109,4	109,6	109,2
1983	100,0	100,0	100,0	113,2	113,4	113,0
1984	100,0	100,0	100,0	115,9	116,1	115,5
1985	99,2	99,1	99,5	119,5	119,7	119,2
1986	98,6	98,5	98,7	123,3	123,5	123,1
1987	98,3	98,2	98,4	128,0	128,3	127,5
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung						
1984	100,0	100,0	100,0	114,5	114,5	114,6
1985	99,8	99,8	99,8	118,4	118,4	118,5
1986	99,8	99,8	99,8	122,6	122,5	122,7
1987	99,8	99,8	99,8	127,2	127,1	127,4
Bergbau						
1984	99,9	99,8	100,0	121,4	121,6	118,3
1985	99,9	99,8	100,0	125,3	125,6	122,1
1986	99,8	99,8	100,0	129,6	129,9	126,2
1987	99,8	99,8	100,0	133,5	133,8	130,1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾						
1984	99,9	99,9	99,9	117,6	117,5	117,7
1985	98,9	98,9	99,2	121,7	121,6	121,9
1986	98,7	98,6	99,0	125,9	125,8	126,3
1987	98,7	98,6	99,0	131,2	131,1	131,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾						
1984	100,0	100,0	100,0	116,3	116,3	116,2
1985	97,2	97,2	97,2	119,8	119,8	119,7
1986	96,3	96,3	96,3	123,0	123,0	122,9
1987	96,3	96,3	96,3	129,0	129,0	128,9
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe						
1984	99,9	99,9	100,0	118,2	118,1	118,3
1985	99,0	99,0	99,1	122,0	121,9	122,2
1986	98,5	98,4	98,5	126,5	126,3	126,7
1987	98,2	98,2	98,3	131,4	131,3	131,7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe						
1984	99,7	99,9	99,4	118,4	118,3	118,4
1985	99,7	99,9	99,4	121,9	121,9	122,0
1986	99,7	99,9	99,4	126,2	126,2	126,3
1987	99,7	99,9	99,4	130,9	130,8	131,1
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)						
1984	100,0	100,0	100,0	118,0	118,1	117,7
1985	99,9	99,9	99,9	119,9	119,9	119,6
1986	99,8	99,8	99,8	124,5	124,6	124,1
1987	99,5	99,6	99,3	128,2	128,3	127,7
Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1984	100,0	100,0	100,0	117,3	117,2	117,5
1985	100,0	100,0	100,0	121,1	121,0	121,2
1986	98,5	98,8	98,3	124,9	124,8	124,9
1987	97,6	97,7	97,6	128,9	128,9	129,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1984	99,4	99,3	99,5	115,3	115,4	115,2
1985	99,1	99,0	99,4	118,8	118,9	118,8
1986	98,8	98,7	98,9	122,9	122,9	122,9
1987	98,7	98,7	98,8	126,7	126,6	126,9
Gebietskörperschaften						
1984	100,0	100,0	100,0	112,5	112,5	112,4
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,0
1986	100,0	100,0	100,0	120,1	120,1	120,0
1987	100,0	100,0	100,0	124,1	124,1	124,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

21.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

umbasiert auf 1980 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Facharbeiter	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1978	87,8	87,8	88,1	86,7	86,8	86,8	86,8	88,8	88,7	88,7
1979	93,3	93,3	93,5	93,0	93,1	93,1	93,2	93,6	93,6	93,6
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	104,7	104,8	104,6	105,2	105,1	105,1	105,1	104,1	104,3	104,3
1982	110,1	110,1	110,0	111,2	111,1	111,1	111,2	108,9	109,2	109,3
1983	114,3	114,4	114,1	115,5	115,5	115,5	115,6	113,1	113,2	113,3
1984	118,5	118,7	118,1	120,9	120,9	120,8	120,9	116,4	116,4	116,5
1985	121,9	122,1	121,5	124,3	124,4	124,4	124,5	119,7	119,7	119,8
1986	124,7	124,9	124,2	127,3	127,3	127,4	127,4	122,4	122,5	122,6
1987	127,8	128,0	127,4	130,4	130,4	130,6	130,6	125,4	125,6	125,6

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596ff. und 12/1964, S. 740f. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

2) Einschl. Fach- und Landarbeitern.

3) Ohne Fach- und Landarbeiter.

21.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1988*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe				Höchste Dienstaltersstufe				
	Erste		Höchste		Erste		Höchste		
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾	
16	4 432,93	4 698,84	7 404,29	7 670,20	8	2 321,09	2 580,16	3 162,07	3 421,14
15	4 064,39	4 330,30	6 633,53	6 899,44	7	2 248,04	2 507,11	2 904,42	3 163,49
14	3 690,40	3 956,31	5 860,36	6 126,27	6	2 132,79	2 391,86	2 663,88	2 922,95
13	3 706,84	3 972,75	5 380,33	5 646,24	5 ³⁾	2 053,21	2 312,28	2 513,20	2 772,27
12	3 288,08	3 553,99	4 837,94	5 103,85	4	2 007,35	2 266,42	2 410,82	2 669,89
11	3 082,18	3 348,09	4 382,05	4 647,96	3	1 959,78	2 218,85	2 308,44	2 567,51
10	2 755,08	3 020,99	3 926,16	4 192,07	2	1 876,03	2 135,10	2 206,06	2 465,13
9 ³⁾	2 583,12	2 849,03	3 491,96	3 757,87					

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und versorgungsanpassungsgesetz 1988«.

1) Nach der Besoldungsordnung A, – Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

3) Ohne Spitzenämter.

21.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 3. 1988

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Erste		Höchste			Erste		Höchste	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	4 842,20	5 109,51	7 494,69	7 762,00	Vb	2 708,87	2 976,18	3 603,69	3 871,00
Ia	4 523,10	4 790,41	6 577,22	6 844,53	Vc	2 530,88	2 791,31	3 268,49	3 528,92
Ib	4 106,03	4 373,34	6 087,15	6 354,46	Via	2 434,21	2 694,64	3 212,20	3 472,63
Ila	3 826,48	4 093,79	5 494,84	5 762,15	Vib	2 434,21	2 694,64	3 026,60	3 287,03
Ilb	3 626,31	3 893,62	5 069,36	5 336,67	VII	2 307,19	2 567,62	2 762,86	3 023,29
III	3 411,86	3 679,17	4 957,13	5 224,44	VIII	2 187,35	2 447,78	2 523,66	2 784,09
IVa	3 165,76	3 433,07	4 583,84	4 851,15	IXa	2 138,95	2 399,38	2 444,75	2 705,18
IVb	2 961,40	3 228,71	4 006,20	4 273,51	IXb	2 085,30	2 345,73	2 359,07	2 619,50
Va	2 708,87	2 976,18	3 674,62	3 941,93	X	1 986,89	2 247,32	2 266,04	2 526,47

1) Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.

2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Einkauf durch Verbraucher usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Markttort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durch-

schnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1980 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 199 (für 167 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1980 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 035 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1980 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	384 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1980
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise, Großhandelspreise und Importeur-einstandspreise)	1980 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 050 (für 1 410 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich Einfuhrabgaben) 1980
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
		18 Inputpreisindizes für ausgewählte Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 387 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau — konventionell —: Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	25 000 (für rd. 200 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1976, auf 1980 fortgerechnet
	1980 = 100	Neubau — vorgefertigt —: Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	200	Fertighausumsätze 1980
	1980 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 11 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	—	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 62 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1980 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	8 050 (für 1 060 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1980
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1980 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	}	Umsatzwerte des Einzelhandels 1980
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung alle privaten Haushalte	1980 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1978, auf 1980 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1980 = 100			
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1980 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1980 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1980 = 100			8 Hauptgruppen	Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1980 = 100	3 Warengruppen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	5 800	Einfuhrwerte 1980
Index der Ausführpreise	1980 = 100	32 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes		
		11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	6 100	Ausfuhrwerte 1980
		9 Warengruppen nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)		
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Indizes der Seefrachtraten Linienfahrt	1980 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut): jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	828 (für 108 Güterarten)	} Frachterlöse 1980
Tramp-Trockenfahrt	1980 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel, 1980: 2 620 Abschlüsse	
Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte): in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel 1980: 1 310 Abschlüsse		Frachtabschlüsse
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren	1980 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	679 (für 165 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebührenänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u. a. von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschal-

preise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unverteuert). Bei den Preisen für EG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Die Ausführpreise gelten fob bzw. frei deutsche Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*

1980 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1983		1984		1985		1986		1987	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	113,8	114,3	116,1	117,2	115,2	116,5	108,4	109,7	103,9	105,4
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	113,5	113,9	115,6	116,6	113,8	115,2	104,7	106,0	98,5	99,8
Dünger- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	111,2	111,7	109,5	110,5	115,4	116,4	110,6	111,5	95,4	96,2
darunter:											
Einnährstoffdünger	56,87	112,0	112,5	111,2	112,2	117,2	118,3	111,1	112,0	96,9	97,7
Kalkammonsalpeter	41,68	107,5	108,0	104,5	105,5	111,7	112,7	103,6	104,6	85,7	86,5
Thomasphosphat	5,73	132,2	132,8	140,0	141,2	140,9	142,2	135,6	136,8	129,4	130,6
Kaliumchlorid	5,57	117,9	118,4	122,3	123,3	126,3	127,4	127,6	128,7	123,3	124,4
Branntkalk	3,89	122,3	122,8	125,0	126,1	128,7	129,8	131,3	132,5	131,1	132,3
Mehrnährstoffdünger	48,46	110,9	111,4	108,4	109,3	114,6	115,6	111,1	112,0	93,7	94,5
NPK-Dünger	28,30	109,2	109,6	105,1	106,0	111,4	112,4	107,2	108,2	90,5	91,3
PK-Dünger	14,24	114,5	115,0	116,0	117,0	121,0	122,1	119,2	120,3	99,7	100,6
NP-Dünger	5,92	110,9	111,4	106,2	107,1	114,4	115,4	109,8	110,8	94,6	95,4
Futtermittel	276,96	110,9	111,2	113,5	114,0	103,6	104,2	97,5	98,1	89,5	90,0
darunter:											
Futtergetreide	17,07	109,4	109,7	111,1	111,8	98,9	99,7	94,3	95,1	92,8	93,6
Mischfuttermittel	221,76	110,5	110,7	113,8	114,3	103,3	103,8	97,1	97,5	88,4	88,9
Rindermischfutter	70,36	113,4	113,7	118,9	119,4	104,8	105,1	97,7	98,1	86,0	86,4
Kälbermischfutter	17,99	115,2	115,5	119,0	119,6	119,7	120,2	117,3	117,8	114,1	114,6
Schweinemischfutter	84,58	107,6	107,9	109,4	110,0	98,8	99,3	94,0	94,5	86,8	87,2
Geflügelmischfutter	48,83	109,4	109,6	112,0	112,5	103,2	103,7	94,1	94,5	85,3	85,7
Saatgut	21,64	115,3	115,6	120,6	121,4	116,8	117,8	114,5	115,5	114,5	115,5
Getreidesaatgut	9,69	114,3	114,6	114,0	114,8	113,6	114,6	112,1	113,1	109,8	110,7
Hackfrüchtesaatgut	4,53	115,0	115,2	140,0	141,4	123,9	125,7	110,3	111,8	110,9	112,5
Futterpflanzensaatgut	2,29	124,9	125,3	124,6	125,2	117,8	118,3	116,7	117,2	113,1	113,6
Gemüsesaatgut	0,87	129,1	129,5	135,9	136,6	141,9	142,5	148,5	149,2	151,0	151,8
Zierpflanzensaatgut	3,88	107,2	107,6	107,0	107,7	107,7	108,4	114,2	115,1	119,9	121,1
Ölsaaten (Winterraps)	0,38	135,0	135,3	135,2	136,0	142,1	142,8	139,8	140,5	147,4	148,1
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	103,8	104,0	101,9	104,7	104,2	109,1	89,8	94,0	82,0	85,8
dar.: Färsen	7,19	109,1	109,4	97,9	100,2	99,0	103,4	89,6	93,7	87,5	91,5
Kälber	9,03	108,1	108,3	99,8	101,9	99,0	102,7	96,4	100,0	104,4	108,3
Ferkel	39,57	104,0	104,2	102,1	105,2	105,4	110,8	84,4	88,7	70,6	74,2
Geflügel	9,22	95,3	95,6	105,6	108,6	107,3	112,8	101,1	106,4	96,1	101,1
Pflanzenschutzmittel	19,50	150,3	150,9	153,8	155,1	136,0	137,2	132,4	133,5	132,7	133,8
dar.: Fungizide	3,89	151,3	151,9	145,3	146,5	115,5	116,5	109,7	110,7	108,4	109,3
Insektizide	1,39	122,3	122,9	125,8	126,9	113,9	114,9	111,9	113,0	112,7	113,7
Herbizide	12,33	132,3	132,9	140,1	141,4	126,5	127,7	125,4	126,5	125,1	126,3
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	114,26	118,7	118,8	123,2	123,8	127,5	128,0	91,2	92,7	83,8	85,7
Kohle	0,42	121,8	122,4	124,1	125,2	127,7	128,9	130,2	131,4	130,5	131,7
Heizöl	29,19	114,7	115,3	122,0	123,1	126,8	128,0	68,5	69,1	59,1	59,6
Treibstoffe ²⁾	56,12	119,1	118,8	122,3	123,4	126,5	126,4	81,3	83,5	69,8	72,7
Schmierstoffe	10,59	111,9	112,4	114,7	115,7	117,1	118,1	118,0	119,0	118,8	119,8
Elektrischer Strom	17,94	127,8	128,4	133,0	134,2	137,6	138,8	142,1	143,3	146,2	147,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	114,3	114,7	116,8	117,5	119,0	119,7	119,1	119,8	120,5	121,3
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	115,6	116,1	118,7	119,8	121,1	122,1	123,6	124,6	126,7	127,8
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	78,52	116,4	116,9	120,3	121,4	123,4	124,4	126,1	127,2	128,6	129,7
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	50,25	116,9	117,4	121,0	122,0	124,1	125,2	127,3	128,4	130,0	131,1
Ausgaben für Autoreparaturen	12,57	117,0	117,5	121,7	122,7	124,7	125,8	127,1	128,2	131,0	132,1
Technische Hilfsmaterialien	15,70	114,4	114,9	117,2	118,2	120,0	121,0	121,5	122,6	122,0	123,4
Neubauten und neue Maschinen	205,21	115,0	115,5	118,3	119,3	120,4	121,5	122,8	123,9	125,1	126,3
Neubau landw. Betriebsgebäude	35,44	111,2	111,7	113,5	114,5	114,1	115,1	115,6	116,6	117,7	118,7
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	169,77	115,8	116,3	119,2	120,3	121,8	122,9	124,3	125,4	126,7	127,8
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	48,78	114,8	115,4	119,2	120,3	120,9	122,0	122,3	123,4	123,5	124,6
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	2,31	113,3	113,8	114,8	115,8	119,2	120,2	126,1	127,2	131,7	133,0
Landmaschinen und Geräte	88,97	116,5	117,0	119,4	120,4	122,0	123,1	124,6	125,7	127,2	128,3
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,64	114,5	115,0	115,9	116,9	117,7	118,8	120,1	121,2	121,4	122,5
zum Säen und Pflanzen	2,55	112,9	113,4	114,0	115,0	115,5	116,5	117,8	118,8	120,0	121,0
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	9,48	116,7	117,2	119,9	121,0	123,3	124,5	126,8	127,9	129,5	130,7
für Erntebearbeitung	30,63	118,0	118,5	120,2	121,3	123,2	124,3	126,4	127,6	128,9	130,0
für Futtermittelbereitung	3,02	118,2	118,7	126,8	127,9	129,8	131,0	132,7	133,9	138,7	140,0
für Förderzwecke	11,18	119,9	120,4	124,3	125,4	126,9	128,0	130,7	131,8	134,6	135,8
für Milchwirtschaft	4,41	113,6	114,1	116,4	117,4	120,3	121,4	123,0	124,1	125,2	126,3
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	29,71	115,2	115,7	119,3	120,4	122,8	123,9	126,3	127,4	130,1	131,2

*1) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff. - Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.
1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.
a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1983		1984		1985		1986		1987	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	108,2	108,5	106,9	110,1	103,1	108,3	97,2	102,0	93,9	98,6
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	109,3	109,6	106,8	110,2	101,9	107,2	96,4	101,3	92,2	96,9
Pflanzliche Produkte	280,46	107,2	107,5	106,5	110,3	101,1	105,9	98,7	103,4	98,5	103,1
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	111,9	112,4	106,2	110,9	93,7	98,6	95,5	100,4	92,6	97,3
Getreide	98,15	108,0	108,4	105,2	109,7	92,6	97,3	91,3	95,9	89,8	94,4
Brotroggen	9,52	107,9	108,4	104,2	108,8	92,7	97,5	92,8	97,5	88,1	92,5
Futterroggen	1,73	108,7	109,1	104,4	109,1	92,3	97,0	89,8	94,4	85,0	89,4
Brotweizen	43,53	106,0	106,4	100,4	104,6	89,9	94,5	89,9	94,5	87,4	91,9
Futterweizen	4,84	107,7	108,1	102,4	106,7	92,5	97,2	92,2	96,9	89,2	93,8
Futtergerste	21,49	107,4	107,9	108,1	112,9	95,9	100,8	92,5	97,2	89,7	94,3
Braugerste	9,34	116,9	117,4	116,2	121,8	94,2	99,1	94,8	99,7	99,9	105,1
Futterhafer	4,53	108,4	108,8	117,6	121,9	95,1	100,0	87,5	92,0	98,0	103,0
Futtermais	3,17	113,3	113,7	108,2	112,0	99,0	104,1	91,9	96,6	91,2	95,9
Saatgut	8,13	111,2	111,6	114,4	118,7	103,6	108,9	97,2	102,2	95,9	100,8
Hackfrüchte	54,49	120,5	121,1	107,6	112,6	93,0	97,7	102,1	107,4	97,7	102,8
darunter:											
Speisekartoffeln	12,60	153,5	154,2	109,8	114,0	53,1	55,8	92,9	97,6	75,1	79,0
Zuckerrüben	39,22	110,6	111,2	106,7	112,1	104,9	110,3	104,9	110,3	104,9	110,3
Ölpflanzen (Raps)	6,34	114,7	115,3	117,1	123,0	107,6	113,1	103,3	108,6	89,4	94,0
Heu und Stroh	3,71	86,2	86,3	77,5	79,8	90,3	94,9	95,0	99,8	87,6	92,1
Heu (Wiesenheu)	2,23	79,5	79,7	75,6	78,0	87,7	92,1	84,0	88,2	77,0	80,9
Stroh (Weizenstroh)	1,48	96,2	96,3	80,4	82,6	94,3	99,2	111,5	117,1	103,6	108,8
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	100,0	99,9	106,9	109,4	112,5	117,2	103,6	107,9	107,7	112,1
Genußmittelpflanzen	5,28	97,6	98,1	97,5	102,2	97,0	102,1	96,2	101,2	97,7	102,8
Tabak	1,17	106,5	106,8	104,1	107,0	105,1	110,5	104,1	109,5	101,7	106,9
Hopfen	4,11	95,0	95,7	95,6	100,7	94,7	99,7	93,9	98,9	96,5	101,7
Obst	19,63	122,7	123,2	131,2	135,6	126,1	132,5	128,2	134,8	128,0	134,5
Gemüse	13,98	117,1	117,4	111,0	114,2	106,0	111,5	94,5	99,4	112,7	118,5
Weinmost	23,92	60,8	61,3	83,4	84,1	111,2	112,2	72,6	73,3	75,1	75,7
Baumschulerzeugnisse	14,04	117,2	117,5	123,1	126,3	127,6	134,1	136,3	143,3	144,2	151,6
Forstbaumschulerzeugnisse	2,46	128,4	128,5	135,3	137,2	141,9	149,2	154,0	162,0	163,5	171,9
Obstbaumschulerzeugnisse	0,83	113,2	113,6	117,3	121,7	128,3	134,9	139,8	147,0	148,3	155,9
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	10,75	114,9	115,2	120,8	124,2	124,3	130,6	132,0	138,8	139,4	146,6
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	100,6	100,8	102,4	105,1	104,2	109,5	102,6	107,8	103,2	108,4
Schnittblumen	13,11	104,5	104,7	104,9	107,7	104,9	110,2	101,1	106,2	103,1	108,3
darunter:											
Treibrosen	1,57	107,6	107,9	108,0	111,3	106,7	112,2	101,2	106,4	105,4	110,7
Treibnelken	0,85	110,7	111,0	114,1	117,6	121,1	127,3	114,7	120,6	117,8	123,8
Chrysanthemen	2,74	99,8	100,2	103,7	107,7	98,8	103,9	88,7	93,2	89,8	94,4
Gladiolen	1,06	112,8	113,1	119,8	124,1	120,1	126,2	110,7	116,4	112,9	118,7
Freisien	0,65	114,9	114,9	114,2	115,6	111,8	117,5	114,6	120,5	111,3	117,0
Gerbera	1,65	110,3	110,5	103,0	105,2	105,2	110,6	101,4	106,6	103,0	108,3
Iris	2,09	106,3	106,5	101,7	104,1	102,7	108,0	99,5	104,6	110,3	115,9
Orchideen	1,57	85,4	85,5	86,7	88,3	92,7	97,5	99,5	104,6	91,5	96,1
Topfpflanzen	19,68	98,1	98,2	100,8	103,3	103,7	109,0	103,6	108,9	103,2	108,5
darunter:											
Cyclamen	2,09	103,5	103,9	105,2	109,7	106,1	111,6	107,5	113,1	107,7	113,3
Azaleen	2,19	101,3	101,4	110,3	112,7	114,6	120,5	107,7	113,2	108,1	113,6
Pelargonien	6,45	91,8	91,8	98,5	99,1	101,3	106,5	100,2	105,4	99,8	104,9
Gummibäume (Ficus »decora«)	1,85	102,7	103,0	100,1	103,0	102,7	108,0	105,3	110,8	100,5	105,7
Topfchrysanthenen	1,31	93,6	93,7	92,0	95,8	97,8	102,7	97,1	101,9	105,7	110,9
Begonien	1,41	97,6	97,8	97,4	99,7	101,6	106,9	100,8	106,0	99,3	104,4

Fußnoten siehe S. 498.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1988

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1983		1984		1985		1986		1987	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	719,54	108,6	108,9	107,0	110,0	103,9	109,2	96,6	101,5	92,1	96,8
Schlachtvieh	375,73	108,5	108,7	106,7	109,8	102,4	107,7	91,3	96,0	84,3	88,6
Großschlachtvieh	358,93	108,8	109,1	106,7	109,8	102,3	107,5	90,8	95,5	83,8	88,1
Rinder	161,30	112,7	113,0	107,6	110,8	102,0	107,2	93,5	98,3	91,5	96,2
Bullen	98,71	113,9	114,1	110,5	113,7	102,4	107,7	94,5	99,3	93,8	98,6
Kühe	44,93	110,0	110,2	101,7	104,7	100,7	105,9	91,0	95,7	87,0	91,5
Färsen	17,66	113,2	113,5	106,9	110,0	102,6	107,9	94,5	99,3	90,4	95,0
Kälber	10,49	112,1	112,4	106,6	109,5	106,3	111,7	104,9	110,3	103,5	108,8
Schweine	185,99	105,1	105,4	105,9	109,0	102,3	107,5	87,7	92,2	75,9	79,8
Schafvieh, geschlachtet	1,15	114,6	114,9	109,0	112,6	107,3	112,8	102,8	108,1	91,7	96,5
Schlachtgeflügel, lebend	16,80	101,6	101,8	106,6	109,6	105,3	110,7	101,3	106,5	95,7	100,6
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	104,1	104,4	102,0	105,0	104,0	109,3	89,9	94,5	82,5	86,8
Milch ¹⁾	243,39	112,7	113,0	109,9	113,0	108,6	114,1	109,2	114,7	107,2	112,6
Eier	39,43	90,4	90,6	97,5	99,9	86,6	91,0	76,4	80,4	86,0	90,4
Wolle	0,24	95,6	95,5	116,6	117,1	129,3	135,8	76,3	80,2	81,8	85,9
Bienenhonig	1,78	142,0	142,4	141,1	145,1	140,2	147,4	140,2	147,4	140,2	147,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1980.

3) Ohne die ab 16. 9. 1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1983		1984		1985		1986		1987	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	95,8	95,8	97,0	97,0	89,6	89,6	91,1	91,1	90,0	90,0
Stammholz	849,54	93,6	93,6	94,9	94,9	85,2	85,2	85,9	85,9	84,8	84,8
Eiche B	65,30	89,5	89,5	95,5	95,5	98,0	98,0	94,0	94,0	90,2	90,2
dar.: L 2	17,60	87,8	87,8	93,7	93,7	96,6	96,6	92,3	92,3	88,3	88,3
L 3	28,57	89,7	89,7	93,8	93,8	99,2	99,2	94,0	94,0	90,4	90,4
L 4	19,13	90,9	90,9	99,6	99,6	97,3	97,3	95,7	95,7	91,5	91,5
Buche B	97,26	106,0	106,0	106,1	106,1	106,4	106,4	110,5	110,5	113,7	113,7
dar.: L 2	11,53	107,9	107,9	107,8	107,8	107,8	107,8	115,0	115,0	116,6	116,6
L 3	34,89	106,3	106,3	106,6	106,6	106,4	106,4	110,0	110,0	113,1	113,1
L 4	36,75	105,2	105,2	105,7	105,7	106,0	106,0	109,6	109,6	113,2	113,2
Fichte B	558,50	91,2	91,2	92,2	92,2	77,5	77,5	78,2	78,2	76,9	76,9
Kiefer B	66,53	97,9	97,9	98,6	98,6	96,6	96,6	97,1	97,1	94,5	94,5
dar.: L 2 B	16,62	96,9	96,9	97,3	97,3	95,0	95,0	95,6	95,6	93,5	93,5
L 3 A	15,25	98,4	98,4	98,7	98,7	96,7	96,7	96,8	96,8	94,2	94,2
Kiefer C	55,29	95,2	95,2	96,5	96,5	94,4	94,4	94,8	94,8	92,6	92,6
dar.: L 2 B	17,95	95,0	95,0	95,9	95,9	93,7	93,7	93,8	93,8	92,2	92,2
L 3 A	11,00	96,1	96,1	97,1	97,1	95,2	95,2	94,9	94,9	92,4	92,4
Schwellen, Buche, SW 3	6,66	104,6	104,6	103,3	103,3	104,2	104,2	108,8	108,8	111,1	111,1
Industrieholz	150,46	107,9	107,9	109,2	109,2	114,3	114,3	120,3	120,3	119,4	119,4
Eiche	5,30	129,5	129,5	122,1	122,1	129,4	129,4	157,5	157,5	151,4	151,4
Buche	43,66	119,2	119,2	117,5	117,5	127,0	127,0	135,9	135,9	141,1	141,1
Fichte	69,27	100,6	100,6	103,7	103,7	107,2	107,2	110,4	110,4	109,2	109,2
Kiefer	32,23	105,0	105,0	107,7	107,7	109,9	109,9	114,5	114,5	106,9	106,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1986, S. 143 ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1981	488,33	480,48 ²⁾	480,38 ²⁾	473,00 ²⁾	486,30	447,08	463,60 ²⁾	465,88 ²⁾	472,09 ²⁾	489,03
1982	508,50	505,00 ²⁾	491,48 ²⁾	489,50 ²⁾	498,61	469,17	486,91 ²⁾	478,05 ²⁾	477,87 ²⁾	502,22
1983	510,42	511,56	495,80 ²⁾	500,63 ²⁾	506,29	491,25	502,19	497,00 ²⁾	496,67 ²⁾	518,60
1984	490,83	486,88 ²⁾	466,64 ²⁾	485,00 ²⁾	468,88	470,00	489,50 ²⁾	470,57 ²⁾	500,71 ²⁾	485,43
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65
1987	417,73 ²⁾	422,75 ²⁾	389,44 ²⁾	420,00 ²⁾	418,42	391,36 ²⁾	418,00 ²⁾	398,33 ²⁾	408,89 ²⁾	415,36

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Brau- gerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München		München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1981	429,38	430,73 ²⁾	421,84 ²⁾	424,09 ²⁾	434,17	544,52	426,67	421,75 ²⁾	425,63 ²⁾	414,09 ²⁾	443,73 ²⁾
1982	461,67 ²⁾	457,96	438,07 ²⁾	450,00 ²⁾	446,46	557,64	440,00 ²⁾	427,27 ²⁾	430,00	425,00 ²⁾	446,70
1983	472,50	461,42	442,95 ²⁾	447,08	445,62	566,18	438,33	435,92	440,00	427,73 ²⁾	452,08
1984	476,67	453,48 ²⁾	444,77 ²⁾	442,50 ²⁾	442,82	540,79	478,33	443,50 ²⁾	477,50 ²⁾	454,38 ²⁾	478,35
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64
1987	383,75	383,75 ²⁾	364,17 ²⁾	386,87 ²⁾	379,91	459,01	398,64 ²⁾	401,88 ²⁾	385,00 ²⁾	406,11 ²⁾	403,70

*) Standardqualität. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich sowie vor Abzug der EG-Mitverantwortungsabgabe.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1981	411,78	424,25	427,09	428,10	433,49	309,98	319,57	314,93	339,67	341,59
1982	431,67	454,92	463,16	460,61	465,72	328,89	336,88	335,97	368,18	368,05
1983	437,06	457,22	461,40	463,69	468,23	324,71	326,13	326,39	358,37	362,17
1984	430,36	448,63	443,03	445,53	448,85	295,33	295,76	308,07	329,98	340,21
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 ²⁾	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München		München	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1981	360,77	379,12	395,63	387,54	406,40	584,18	366,08	349,28	319,59	326,72
1982	388,80	418,49	427,33	424,69	440,79	605,57	389,53	373,00	338,58	349,32
1983	377,36	411,55	431,58	425,62	439,43	601,03	353,18	336,19	304,48	314,45
1984	350,25	403,49	413,40	404,50	411,55	581,55	352,00	337,58	306,95	310,95
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	585,82	343,00	330,66	298,08	302,39
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	580,81	307,31	294,78	262,29	269,38
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	564,04 ²⁾	278,51	256,96	233,21	234,58

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Grundstoffe insgesamt	1 000	111,3	115,5	115,2	121,2	122,1	104,7	99,7
inländische Grundstoffe	597,59	107,4	113,0	113,5	117,8	119,1	112,5	109,2
importierte Grundstoffe	402,41	117,1	119,2	117,9	126,3	126,6	93,2	85,6

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131,69	107,2	111,1	110,8	113,6	108,8	101,1	93,8
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	118,93	107,1	112,0	111,7	114,8	109,9	101,5	93,6
pflanzlichen Ursprungs	49,35	107,6	110,5	113,9	120,9	114,3	105,2	92,2
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	69,58	106,8	113,0	110,2	110,4	106,7	98,8	94,5
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,31	108,1	103,5	101,9	103,0	99,0	96,8	95,2
Rohholz	11,11	109,2	105,5	101,4	102,4	99,5	99,1	97,2
Naturkautschuk (einschl. Latex); importiert	1,12	96,8	82,2	105,2	105,4	88,5	68,6	66,8
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,08	118,2	124,8	129,7	147,0	164,8	180,3	211,6
Grundstoffe aus der Fischerei	0,45	106,1	105,8	102,6	101,1	112,1	115,0	111,9
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	868,31	111,9	116,1	115,9	122,3	124,1	105,2	100,6
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	83,35	121,5	136,7	135,8	143,8	148,8	139,4	124,8
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	158,23	128,4	130,4	126,0	133,8	136,1	83,2	78,8
Kohle und Koks	46,08	113,4	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7	129,1
Erdöl, roh	99,65	137,1	137,3	128,6	138,9	140,8	60,8	55,2
Erze	10,63	113,7	116,7	116,9	123,2	125,4	89,5	75,8
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	1,87	117,5	117,2	116,5	123,2	133,3	121,6	110,0
Mineralerzeugnisse	59,92	119,3	122,5	119,0	124,7	125,2	81,6	78,2
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	50,67	118,7	120,8	116,8	122,2	121,9	77,1	75,3
Flüssiggas	2,80	120,9	130,8	136,9	134,7	135,7	77,7	65,5
Schmiermittel	3,91	116,9	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4
Andere Mineralerzeugnisse	2,54	132,8	137,7	128,6	144,2	158,7	103,5	83,7
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,02	107,2	113,6	116,7	119,0	120,9	121,8	122,0
Eisen und Stahl	87,23	101,1	111,4	107,6	116,0	119,5	110,0	100,7
Roheisen und Ferrolegierungen	3,62	103,8	107,8	103,4	114,4	117,3	95,9	86,6
Stahlhalbzeug	7,33	102,3	115,7	111,8	111,8	116,0	117,6	108,6
Walzstahl	42,49	102,0	113,5	109,6	111,8	116,1	111,5	102,8
Stahlschrott	15,35	91,7	96,5	91,7	128,6	129,3	92,8	74,9
Stahlrohre	5,73	106,3	119,3	107,8	112,6	117,1	114,1	107,4
Anderer bearbeiteter Stahl	12,71	105,7	117,3	119,0	119,0	122,8	123,6	121,1
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen)	68,19	100,7	93,2	101,9	108,5	104,4	81,6	78,8
Chemische Erzeugnisse	99,28	108,9	113,1	113,8	119,1	122,0	111,3	106,9
Glas	11,08	106,4	108,6	107,2	107,6	107,7	107,0	107,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	26,12	102,8	102,4	102,4	104,5	103,7	101,7	100,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,12	110,9	111,3	105,9	120,0	120,1	112,7	111,9
Kunststoffherzeugnisse	22,14	102,8	105,8	106,4	109,2	110,1	109,4	108,6
Leder	3,27	101,7	113,2	113,3	130,4	135,4	129,5	125,5
Textilien	35,09	105,2	109,2	110,6	116,7	119,9	114,6	113,9
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	22,65	108,9	110,1	116,9	123,6	115,0	100,2	94,7
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	118,62	105,6	109,7	111,8	117,0	120,3	116,9	115,0

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	331,79	116,2	118,7	116,6	124,3	123,4	91,1	84,7
inländische	169,27	107,2	112,0	111,2	116,6	115,3	105,3	100,6
importierte	162,52	125,6	125,6	122,2	132,4	132,0	76,3	68,3
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	101,51	106,8	112,1	112,0	113,5	107,8	100,8	91,9
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	230,28	120,4	121,6	118,6	129,1	130,3	86,8	81,6
dar. Altmaterial und Reststoffe	41,41	98,1	95,6	95,5	118,0	116,7	84,0	72,8
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse	668,21	108,9	113,9	114,5	119,7	121,5	111,5	107,2
inländische	428,32	107,5	113,3	114,3	118,2	120,6	115,3	112,6
importierte	239,89	111,3	114,9	114,9	122,2	122,9	104,6	97,4
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse der Ernährungswirtschaft	33,14	107,6	109,8	113,4	118,9	113,3	101,3	96,6
der gewerblichen Wirtschaft	635,07	108,9	114,1	114,6	119,7	121,9	112,0	107,7
Halbwaren (einschl. elektrischen Stroms und Gas)	251,24	113,8	119,3	119,3	125,5	126,4	107,6	101,3
Vorzeugnisse (einschl. technischer Hilfsstoffe)	383,83	105,7	110,7	111,6	115,9	118,9	114,9	112,0

Fußnoten siehe S. 501.

22.6. Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck⁵⁾								
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe⁶⁾	654,54	110,8	113,3	112,6	119,1	119,1	96,8	91,6
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ⁷⁾	134,65	107,0	111,5	112,3	114,8	109,2	100,9	93,1
Nahrungsmittel-Grundstoffe	99,80	106,2	111,2	111,0	113,1	107,9	99,1	94,2
Genußmittel-Grundstoffe	17,71	107,5	115,1	113,8	119,8	120,4	120,8	96,2
Mischfutter-Grundstoffe	17,14	110,9	109,7	118,3	119,5	105,3	91,1	83,3
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	519,89	111,8	113,8	112,6	120,2	121,6	95,7	91,2
darunter:								
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	43,62	105,9	109,7	111,1	117,8	120,2	113,4	112,0
Hüte, Felle und Leder	7,66	102,7	106,3	103,2	122,8	130,5	120,2	120,4
Rohholz und bearbeitetes Holz ⁸⁾	27,40	105,0	102,7	100,9	102,8	101,4	99,4	97,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁹⁾	23,70	111,8	112,1	106,5	121,1	120,7	113,6	113,5
Eisenerze, Eisen und Stahl ¹⁰⁾	77,29	101,3	111,5	108,4	117,6	121,3	108,5	97,9
NE-Metallerze und NE-Metalle ¹⁰⁾	79,68	101,6	94,5	102,1	108,9	105,2	82,2	79,0
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	101,52	136,7	136,9	128,4	138,6	140,6	61,9	56,2
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,99	119,6	121,4	117,4	118,1	119,3	79,8	78,7
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,94	113,8	120,8	119,8	123,1	129,4	123,1	116,5
Organische Grundstoffe und Chemikalien	27,20	113,6	113,2	112,0	119,9	121,1	91,7	87,6
Farbstoffe und Farben ⁸⁾	4,46	105,2	109,4	111,4	119,3	125,4	122,5	120,9
Pharmazeutische Grundstoffe	2,70	108,4	113,0	118,4	124,4	128,5	124,4	116,6
Kunststoffe	28,23	103,7	107,8	109,7	114,7	114,7	108,3	105,3
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ¹¹⁾	5,10	104,5	109,5	111,6	113,7	115,4	116,3	115,8
Kautschuk, auch bearbeitet	7,20	107,1	110,7	116,9	120,7	122,6	116,1	112,2
Grundstoffe für das Baugewerbe⁶⁾	139,78	105,7	111,2	112,5	115,2	117,7	116,7	115,4
Mineralische Baustoffe	42,52	106,2	112,2	115,2	117,3	118,9	120,2	120,7
darunter:								
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,12	107,5	113,0	115,5	118,0	120,4	122,1	123,5
Zement, Baukalk, Gipszeugnisse, Transportbeton	15,62	108,4	119,2	125,3	126,8	128,9	130,6	130,8
Grobkeramische Baustoffe	5,66	104,2	109,5	111,8	115,2	118,7	121,4	120,1
Kalksandsteine	1,08	106,0	112,2	116,0	120,2	122,5	124,5	125,7
Betonzeugnisse für den Hochbau	5,17	104,8	106,6	105,9	106,5	106,3	106,1	107,6
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	3,86	103,2	104,3	105,1	104,8	104,1	105,3	105,7
Baumaterial aus Holz	8,52	103,5	104,8	105,6	107,2	106,4	105,9	106,2
Baumaterial aus Metall	19,58	104,3	113,7	113,2	116,8	119,9	117,4	110,8
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	15,64	104,7	111,8	110,3	114,5	117,9	115,9	114,5
Elektro-Installationsmaterial	29,27	105,1	108,2	110,8	113,3	116,5	115,1	114,7
Glas für das Baugewerbe	6,77	107,0	107,7	104,8	104,6	104,7	105,0	106,2
Bitumen	1,70	132,3	143,8	134,5	151,8	170,1	104,1	83,1
Dachpappe	1,23	110,7	119,3	117,1	121,7	132,9	134,1	131,4
Lacke und Anstrichmittel	9,11	107,8	115,3	119,9	124,5	126,7	130,0	129,0
Tapeten aus Papier	1,19	103,2	101,9	99,6	98,4	98,2	97,7	97,7
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,90	102,3	106,2	109,1	111,3	114,7	117,1	117,7
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	2,44	102,7	103,7	103,5	103,2	104,1	105,3	106,1
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,91	102,2	104,3	105,9	105,9	107,1	107,5	108,9
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	161,25	119,2	129,1	129,0	135,7	138,8	122,9	114,3
Elektrischer Strom	53,32	110,8	120,4	123,5	126,7	129,7	133,7	137,5
Gas	25,71	146,5	173,9	163,6	181,8	191,3	145,6	90,1
Fernwärme	1,83	122,0	138,6	147,9	148,9	152,2	147,9	128,2
Kohle und Koks	46,08	113,4	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7	129,2
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	31,52	118,5	120,5	116,4	125,0	123,9	76,1	73,4
Kernbrennstoffe	2,79	129,7	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6	101,4
Betriebsstoffe	44,43	107,1	111,8	112,9	117,7	120,5	118,2	117,3
Verpackungsmaterial	35,23	105,9	109,4	109,8	114,6	117,5	115,3	114,5
aus Metall	4,36	103,7	109,1	110,8	114,3	116,5	116,6	113,6
aus Glas	3,41	106,1	111,3	111,7	112,4	111,4	107,8	106,2
aus Holz	1,28	102,2	104,7	103,8	104,8	106,3	107,4	107,7
aus Papier und Pappe	18,96	108,0	111,4	111,8	118,4	123,7	121,2	120,7
aus Kunststoff	7,22	102,0	104,1	104,0	107,3	106,8	104,2	103,8
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	3,91	116,9	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4
Wasser	5,29	108,3	116,2	121,5	125,0	126,6	130,5	132,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1985, S. 337 ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

6) Nach dem voraussichtlichen Verwendungszweck zugeordnete Materialien ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffen) sowie ohne Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetallen.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾		1988 ²⁾		
		1986	1987	Januar	Februar	März
Gewerbliche Erzeugnisse						
einschl. Elektrizität³⁾, Erdgas, Fernwärme, Wasser ...	1 000	97,5	95,1	95,4	95,4	95,5
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser ...	842,02	97,6	97,2	97,6	97,6	97,7
Investitionsgüter ⁴⁾ ...	139,89	102,6	104,9	106,0	106,3	106,4
Verbrauchsgüter ⁴⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)						
einschl. Mineralölzeugnissen	148,83	94,8	95,1	94,3	94,6	94,7
ohne Mineralölzeugnisse	117,27	101,9	103,4	104,1	104,3	104,4
Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser	157,98	96,4	83,3	83,7	83,7	83,7
Elektrizität³⁾, Fernwärme, Wasser ...	95,76	102,8	104,2	105,1	105,2	105,3
Elektrizität	84,20	103,0	105,1	105,8	105,8	105,8
darunter bei Abgabe an:						
Private Haushalte	18,69	103,1	105,8	106,9	106,9	106,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	103,2	106,2	107,3	107,3	107,3
Gewerbliche Betriebe	8,57	102,7	105,4	106,0	106,1	106,1
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	102,8	105,6	106,4	106,4	106,4
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	103,3	106,4	107,3	107,3	107,3
Fernwärme	4,01	97,5	85,1	92,9	83,1	82,2
Wasser	7,55	103,0	105,1	109,7	110,8	111,6
darunter bei Abgabe an:						
Private Haushalte	4,98	103,3	105,3	110,7	111,4	112,0
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	103,1	105,1	109,8	110,9	111,7
Bergbauliche Erzeugnisse ...	87,14	89,7	64,1	63,9	63,8	63,8
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas) ...	24,92	97,4	96,9	96,9	97,0	97,0
darunter:						
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	100,5	101,5	102,5	102,5	102,5
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	105,2	105,3	105,2	105,2	105,2
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	51,3	37,3	34,5	34,5	34,5
Steinsalz	0,17	102,8	105,4	105,7	108,9	108,9
Erdgas ...	62,22	86,7	51,0	50,7	50,6	50,5
darunter bei Abgabe an:						
Private Haushalte	10,54	91,4	67,5	66,7	66,7	66,7
Handel und Gewerbe	1,52	91,3	66,0	65,1	65,1	65,1
Industrie	11,11	82,8	52,6	51,4	51,4	51,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes ..	817,10	97,6	97,2	97,6	97,7	97,7
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbes ...	238,87	89,1	86,3	86,1	85,9	85,9
Mineralölzeugnisse	54,80	66,9	62,5	58,7	58,0	57,2
darunter:						
Kraftstoffe	33,79	73,6	70,4	66,3	66,2	65,8
dar. Motorenbenzin	22,56	74,7	71,8	66,9	67,0	67,0
Heizöl	12,32	50,4	45,0	38,4	36,6	35,9
Heizöl, leicht	9,00	52,1	45,6	39,2	37,8	36,5
Heizöl, schwer	3,32	45,7	43,6	36,0	33,4	34,3
Flüssiggas	2,79	49,1	40,2	42,6	38,0	37,9
Bitumen	1,87	59,5	47,4	54,3	52,6	47,8
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	101,4	102,2	102,5	102,5	102,7
darunter:						
Natursteine	1,57	100,4	98,6	98,3	99,1	98,9
Sand und Kies	1,62	100,8	101,4	102,3	101,5	102,0
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	101,6	101,9	102,1	102,0	102,1
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	101,2	101,0	100,8	100,8	101,1
Erzeugnisse aus Gips	0,45	101,6	101,9	101,9	101,3	101,0
Transportbeton	2,94	101,2	101,1	101,4	101,3	102,3
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	101,8	101,9	101,6	101,8	101,9
Ziegeleierzeugnisse	1,76	100,4	99,8	99,2	99,3	99,4
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	98,6	97,1	96,1	96,3	96,4
Grobsteinzeug	0,20	103,2	106,3	106,3	109,0	109,0
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	103,0	103,5	103,5	103,5	103,5
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	101,2	102,6	102,9	103,0	103,1
darunter:						
Kalksandsteine	0,37	101,5	102,6	103,7	103,8	103,8
Betonzeugnisse für den Hochbau	2,10	100,1	102,1	102,6	102,8	102,8
darunter:						
Baustoffe aus Gasbeton	0,33	104,3	108,5	109,2	109,9	110,0
Betonfertigteile	0,96	97,5	98,5	98,9	99,0	98,9
Betonzeugnisse für den Tiefbau	1,41	102,5	103,4	103,2	103,3	103,6
Asbestwaren	0,99	102,1	105,4	104,7	105,0	104,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

4) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾		1988 ³⁾		
		1986	1987	Januar	Februar	März
Eisen und Stahl	27,01	97,8	91,8	91,9	91,8	92,1
darunter:						
Roheisen	0,22	97,3	89,2	85,0	85,0	85,0
Walzstahl	15,32	96,5	90,1	89,7	89,7	90,1
darunter:						
Formstahl	0,30	97,8	83,1	81,5	81,5	81,5
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,81	98,6	87,3	87,3	87,3	87,3
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	99,1	93,3	92,4	92,4	92,4
Gerippter Betonstahl: Stäbe	0,39	84,6	67,5	67,6	66,3	66,3
Walzdraht	1,84	94,3	73,4	69,5	70,0	72,8
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8
Grobblech	4,41	96,0	91,4	92,4	92,4	92,4
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	97,8	95,2	95,2	95,2	95,2
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	100,2	97,3	96,8	96,9	96,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	15,27	83,2	80,5	89,8	89,1	90,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	77,9	76,3	87,8	87,0	90,0
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,93	88,2	84,4	91,7	91,0	91,5
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	83,9	85,5	98,0	95,1	94,8
Gießereierzeugnisse	9,22	101,8	102,6	103,3	103,4	103,8
darunter:						
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	104,1	105,5	105,7	105,9	106,2
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	104,2	105,2	105,6	105,7	105,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	103,6	104,5	104,5	104,8	104,6
Stahlguß	1,26	105,2	107,3	107,2	107,3	108,7
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	102,0	105,2	106,3	106,6	106,7
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	99,9	96,6	95,7	95,6	96,0
Chemische Erzeugnisse	77,98	93,8	91,1	91,1	91,2	91,2
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,41	94,6	90,9	89,4	89,4	89,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	74,8	69,0	70,0	69,9	69,7
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	98,2	95,1	94,7	95,0	95,1
darunter:						
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	98,1	91,0	91,7	92,0	92,4
darunter:						
Einnährstoffdünger	0,57	93,2	75,8	77,1	77,9	79,5
Mehrnährstoffdünger	0,75	92,7	78,2	77,0	77,8	77,8
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	94,4	92,0	92,0	92,3	92,2
Chemiefasern	2,96	101,0	94,5	93,8	93,7	93,4
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	102,4	101,8	101,8	102,3	102,7
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	101,6	102,4	102,5	102,5	102,8
darunter:						
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	101,5	102,4	102,8	102,9	103,1
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	101,3	102,1	102,4	102,5	102,7
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	104,1	107,7	109,3	108,1	107,3
Körperpflegemittel	3,35	101,3	103,1	104,5	104,5	105,9
Flachglas	0,70	103,4	108,1	109,5	109,5	109,5
Glasfaser	0,69	102,4	101,4	101,6	100,5	100,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	100,9	100,3	99,5	99,4	99,5
darunter:						
Nadelschnittholz	2,30	97,8	96,6	96,1	96,0	95,8
Laubschnittholz	0,57	101,6	102,4	102,5	102,5	102,5
Sperrholz	0,49	103,2	103,9	103,6	103,3	103,7
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	102,7	101,0	98,9	99,2	99,4
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	102,4	103,2	102,4	102,5	102,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,68	95,2	92,8	92,8	93,0	93,3
darunter:						
Papier, unveredelt	7,31	94,7	92,3	92,8	93,0	93,3
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	96,6	95,6	95,9	96,2	96,4
Pappe, unveredelt	1,07	100,6	95,7	92,4	92,5	92,7
Gummiwaren	8,68	101,1	100,5	100,1	100,0	100,0
Bereifungen	3,84	100,9	99,3	98,7	99,7	98,7
Weichgummiwaren	4,84	101,3	101,4	101,2	101,1	101,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. – Stichtag ist der 21. bei Mineralölerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾		1988 ²⁾		
		1986	1987	Januar	Februar	März
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	309,96	102,1	103,8	104,6	104,8	104,9
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,00	102,2	101,7	101,3	101,2	101,2
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	16,79	103,1	105,3	106,1	106,4	106,6
darunter:						
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,41	102,9	104,8	105,1	105,4	105,4
Weichen, Kreuzungen u. ä. Gleismaterial	0,20	101,4	103,0	103,3	103,3	103,3
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,28	103,6	106,3	107,8	108,3	108,7
Schienengebundene Wagen	1,09	103,3	105,8	106,7	106,8	106,8
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	73,43	103,4	106,4	107,6	107,9	108,0
darunter:						
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	44,00	103,9	107,3	108,6	108,9	109,0
darunter:						
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,69	105,6	111,4	112,9	113,3	113,4
darunter:						
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen	0,50	106,2	110,0	111,4	111,4	111,5
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,60	106,9	111,2	111,4	111,4	111,4
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,19	105,4	110,2	111,7	111,9	112,3
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,86	103,8	107,8	109,0	109,0	109,0
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	0,86	105,0	112,1	114,8	115,0	115,4
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,02	105,3	109,1	111,1	111,2	111,1
darunter:						
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,35	104,8	109,9	112,3	112,5	112,5
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,32	104,0	107,7	109,3	109,6	109,6
Blechbearbeitungsmaschinen	0,66	107,0	110,2	112,8	112,6	112,3
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,38	104,4	108,1	109,3	109,3	109,3
Industrieöfen	0,32	103,0	105,1	107,3	107,3	108,1
Gießereimaschinen	0,36	102,4	106,2	109,5	109,5	109,5
Prüfmaschinen	0,37	105,1	110,2	111,4	112,3	112,8
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,56	103,3	106,8	108,2	108,4	108,6
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,54	103,4	106,6	107,8	108,0	108,3
Flüssigkeitspumpen	2,25	103,6	107,2	108,4	108,8	109,0
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	2,88	104,0	107,8	109,1	109,1	109,4
Baumaschinen	3,04	102,5	104,8	105,8	105,8	106,0
Nahrungsmittelmaschinen	1,41	103,3	107,5	109,1	109,6	109,6
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,23	103,0	106,9	108,6	110,1	110,4
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,59	102,7	104,0	104,1	103,9	104,0
Fördermittel	5,05	102,1	103,3	103,4	103,3	106,8
Papier- und Druckereimaschinen	5,13	104,3	107,7	108,5	108,6	108,7
Textilmaschinen	2,75	104,4	106,9	108,0	107,9	108,2
Kraftmaschinen ³⁾	3,04	103,3	105,8	109,4	111,6	111,6
Landmaschinen	2,27	103,0	105,1	106,5	106,7	106,9
Ackerschlepper	2,77	102,0	103,1	104,1	104,2	104,5
Armaturen	4,52	102,8	105,1	106,3	106,4	107,0
Zahnräder und Getriebe	2,42	102,8	105,6	106,4	106,4	106,5
Wälzlager	2,53	102,9	103,4	103,5	103,1	102,1
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	73,75	103,2	106,0	107,5	108,0	108,0
darunter:						
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	52,04	103,6	107,0	108,7	109,3	109,3
darunter:						
Personenkraftwagen	40,72	103,6	106,9	108,6	109,4	109,4
Liefer- und Lastkraftwagen	5,47	103,4	107,0	108,3	108,3	108,3
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	0,23	105,2	108,4	111,7	111,7	111,7
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17,80	102,3	103,3	104,3	104,4	104,3
Kraftwagenanhänger	1,12	101,3	103,6	104,5	104,8	104,9
Fahrräder	0,28	102,0	107,5	108,7	109,7	110,1
Boote und Jachten	0,03	102,0	104,2	106,2	106,7	106,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,80	100,7	101,4	101,8	101,9	102,1
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,76	101,6	103,2	103,6	103,3	103,4
darunter:						
Elektromotoren und -generatoren	5,09	101,9	103,7	104,8	104,8	104,7
Transformatoren	1,66	102,6	103,7	103,9	103,9	103,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralölerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾		1988 ²⁾		
		1986	1987	Januar	Februar	März
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	99,8	101,5	103,7	104,1	104,4
darunter:						
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	1,35	103,2	105,0	105,8	106,1	106,1
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	4,43	102,6	105,2	106,7	107,7	107,9
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,62	101,2	102,4	102,4	102,6	103,5
Isolierte Drähte und Leitungen	3,42	96,9	98,4	101,9	102,0	102,4
Kabel	2,40	95,5	96,2	101,0	101,3	101,2
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	100,3	101,5	102,1	102,0	102,2
darunter:						
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	100,1	101,7	102,7	102,1	102,1
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	100,5	101,4	101,5	101,8	102,0
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	99,8	100,7	101,2	101,0	101,2
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	99,1	100,5	100,8	100,8	101,0
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	101,5	103,2	103,9	104,3	104,4
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	100,1	100,5	101,0	101,0	101,0
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,66	99,2	97,5	95,4	95,6	95,8
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	100,2	99,5	96,9	96,9	97,0
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	101,8	103,7	104,1	104,3	104,3
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	102,3	102,9	103,5	103,7	103,9
darunter:						
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	101,1	102,3	102,3	102,7	103,1
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	102,6	103,7	105,4	105,4	105,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	102,5	104,0	105,0	104,9	105,0
Optische Erzeugnisse	1,94	102,6	104,4	105,5	105,6	105,7
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	101,1	100,4	100,3	100,3	100,3
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	103,2	105,3	106,5	106,2	106,5
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	102,4	104,0	105,1	105,1	105,1
Uhren	0,78	101,2	101,9	101,8	101,8	101,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	101,0	101,6	101,9	102,2	102,4
Werkzeuge	2,33	102,3	103,9	104,1	104,3	104,7
Heiz- und Kochgeräte	1,10	101,6	102,8	103,3	103,7	104,1
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	101,1	101,6	102,0	102,3	102,5
Schlösser und Beschläge	3,47	101,9	104,0	103,8	103,8	104,5
Schneidwaren und Bestecke	0,78	101,4	104,3	106,1	106,6	107,0
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	99,8	99,1	99,4	99,8	99,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	97,3	93,0	90,8	90,6	90,8
Büromaschinen	0,81	100,5	98,4	93,2	92,6	92,6
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	97,0	92,5	90,6	90,4	90,6
Fertigteilebauten im Hochbau	1,76	101,7	105,1	105,8	106,1	106,2
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	137,72	101,0	101,9	102,7	102,8	102,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3,98	100,7	102,8	103,3	103,7	103,8
Großmusikinstrumente	0,20	103,5	106,8	109,8	109,8	110,7
Kleinmusikinstrumente	0,19	104,4	108,1	108,8	109,1	111,9
Spielwaren	1,06	102,8	105,5	105,8	107,0	107,3
Turn- und Sportgeräte	0,35	102,2	104,4	106,8	106,8	106,3
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	96,0	98,9	99,4	98,6	98,0
Erzeugnisse der Foto- und Filmlabors, Füllhalter und Stempel	1,23	101,2	101,6	101,3	102,0	102,3
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	102,1	103,9	104,8	105,1	105,2
darunter:						
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	103,9	108,2	109,5	109,8	110,0
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	101,4	103,2	105,1	105,1	105,1
Wand- und Bodenfliesen	0,70	100,5	99,9	99,8	100,0	100,0
Hohlglas	3,08	99,0	98,8	98,6	98,0	97,9
Veredeltes Flachglas	1,64	99,6	100,0	100,0	100,4	100,9
Holzwaren	20,57	103,0	105,6	107,0	107,2	107,6
darunter:						
Bauelemente aus Holz	2,98	100,0	100,7	101,0	101,0	101,0
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	104,0	107,3	109,2	109,6	110,2
Büromöbel	1,29	104,1	107,1	108,4	108,5	108,9
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	103,3	107,1	108,8	108,8	109,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾		1988 ²⁾		
		1986	1987	Januar	Februar	März
Papier- und Pappwaren	14,79	99,7	99,9	99,8	100,2	100,1
darunter:						
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	102,4	105,1	106,0	106,7	106,9
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	98,8	98,9	98,7	99,2	98,8
Buchbinderische Erzeugnisse	0,64	102,2	105,2	106,1	106,3	106,5
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	98,8	97,2	96,8	97,1	96,8
Druckereierzeugnisse	20,04	102,0	103,8	104,4	104,4	104,4
dar. Bücher	1,62	101,8	103,3	104,0	103,9	103,9
Kunststofferzeugnisse	25,41	100,1	100,5	101,9	102,1	102,3
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	98,9	98,8	100,6	100,8	101,0
Einzelteile aus Kunststoff	7,54	102,7	103,9	104,4	104,6	104,6
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	100,6	101,2	101,2	101,2	101,2
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	96,7	96,3	99,6	99,9	100,5
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	101,3	101,9	102,9	103,2	103,4
Leder	1,11	98,8	97,4	98,4	98,5	99,1
darunter:						
Oberleder	0,38	97,8	96,9	98,4	97,6	98,1
Andere Flächenleder	0,63	99,4	97,7	98,2	98,8	99,6
Lederwaren und Schuhe	4,53	102,1	103,5	104,1	104,2	104,2
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	102,1	103,8	104,8	105,1	105,1
Schuhe	3,28	102,1	103,4	103,8	103,8	103,9
Textilien	23,28	99,6	99,2	99,5	99,6	99,4
Garn	5,76	97,0	95,5	94,9	95,3	94,6
Spinnstoffwaren	2,82	101,4	101,8	102,7	102,4	102,2
Meterware	5,75	98,7	96,9	97,1	97,1	96,9
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	100,9	101,2	102,0	102,1	102,2
Wirk- und Strickwaren	5,11	101,7	103,1	103,6	103,8	104,0
Bekleidung	16,87	102,1	103,3	103,9	104,0	104,2
darunter:						
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	102,3	103,8	104,5	104,6	104,8
Wäsche für Herren und Damen	0,68	102,7	103,3	103,7	103,5	103,5
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes ..	130,55	99,1	96,8	96,8	96,8	96,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	98,5	95,8	95,9	95,8	95,9
darunter:						
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	2,36	97,3	94,8	94,4	94,6	94,8
Nährmittel	3,14	101,6	102,7	103,0	103,2	103,2
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,77	98,4	90,6	90,8	91,5	91,6
Brot	2,42	99,4	100,3	102,4	103,5	103,5
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	99,5	97,4	97,5	97,4	97,5
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	98,9	96,9	99,3	98,1	98,2
Süßwaren	8,14	99,0	97,2	96,1	95,6	95,4
darunter:						
Schokoladenerzeugnisse	3,51	104,2	103,8	103,4	103,1	103,1
Speiseeis	1,28	98,7	95,5	94,8	93,6	95,2
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29	57,9	48,2	56,2	53,0	51,2
Margarine	1,42	85,5	75,0	74,1	74,2	74,2
Milch, Butter und Käse	14,68	99,4	98,7	99,6	99,8	100,3
darunter:						
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	100,0	99,4	100,2	100,7	101,6
Butter	3,36	98,0	94,9	95,6	95,5	95,6
Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	1,69	98,3	98,7	100,9	101,0	101,0
Joghurt	1,36	101,0	101,0	102,2	102,9	103,5
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,49	100,1	99,6	101,3	102,0	102,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	98,1	95,4	94,5	94,3	93,9
darunter:						
Fleisch, frisch	6,64	94,5	89,5	88,7	88,2	87,5
Wurstwaren	6,60	100,6	99,5	98,7	98,6	98,3
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69	99,7	98,9	97,6	98,0	97,6
Schinken, geräucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65	99,5	97,6	96,4	96,6	96,7
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	101,6	100,6	100,3	100,5	100,5
Röstkaffee	5,38	110,3	87,8	82,4	82,8	86,4
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	103,4	105,2	105,2	105,2	105,3
Braumalz, hell	0,89	95,2	96,0	98,7	99,3	99,1
Spirtuosen	4,02	100,5	100,5	100,2	100,2	100,3
Traubenschäumweine	1,26	100,4	99,7	98,4	98,4	98,6
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,86	101,2	104,4	105,7	105,7	105,7
Gewürze	0,52	108,8	104,2	107,9	107,9	107,9
Futtermittel	7,12	94,9	87,8	87,1	87,1	87,1
Tabakwaren	16,81	103,1	103,3	103,2	103,3	103,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Wasser								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,51	1,63	1,78	1,84	1,86	1,91	1,95
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 1000 m ³)	1 m ³	1,31	1,42	1,54	1,57	1,59	1,62	1,64
Steinkohle, ab Zeche								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 4)	1 t	255,50	270,00	279,00	288,33	289,00	289,00	292,00
Feinkohlen (Gasflam-Kohle)	1 t	215,88	231,25	239,00	247,33	248,00	248,00	251,00
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	225,33	241,25	249,00	258,33	259,00	259,00	262,00
Kokskohle II	1 t	226,72	240,75	247,50	256,83	257,50	257,50	260,50
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	283,25	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	283,25	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3) ²⁾	1 t	261,04	284,17	304,00	318,08	325,67	328,00	329,50
¾-Fettkohle (Nuß 3) ³⁾	1 t	272,96	287,00	311,00	323,25	330,67	333,00	334,50
gew. Feinkohle, Eßkohle	1 t	240,46	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25
gew. Feinkohle, Magerkohle	1 t	240,46	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	251,17	273,17	280,00	288,00	301,08	305,00	305,00
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	234,17	256,17	263,00	268,67	284,08	289,00	291,00
Braunkohle⁴⁾								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	108,92	123,38	131,26	134,88	140,55	148,25	151,50
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4 ⁵⁾ , ab Zeche	1 t	349,83	358,00	367,00	378,00	378,00	378,00	378,00
Mineralölerzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer und EBV)								
Normalbenzin (Markenbenzin) verbleit, in Tankkraftwagen ⁶⁾ , bei Abgabe an								
Großhandel, Abnahmemenge 15 — 20 m ³	1 hl	113,12	111,65	109,07	108,59	112,18	80,48	78,06
Großverbraucher, Abnahmemenge 5 — 7 m ³	1 hl	114,59	113,17	110,55	110,07	113,72	82,09	79,57
Dieselkraftstoff bei Lieferung an								
Großhandel, frei Zielort	1 hl	103,30	107,92	102,73	105,91	108,11	75,96	72,12
Gewerbliche Verbraucher ⁷⁾	1 hl	104,82	109,17	104,38	107,53	109,98	77,98	73,97
Heizöle								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁸⁾	1 hl	65,10	69,00	63,46	66,84	69,96	37,98	33,24
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ⁹⁾	1 t	490,75	465,26	469,24	558,66	534,44	251,25	238,34
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	108,49	124,67	134,63	134,78	139,16	143,88	144,20
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0 — 3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	470,00	480,00	488,33	518,33	545,00	522,92	478,33
Gießerei I	1 t	480,00	490,00	498,33	528,33	555,00	532,92	488,33
Walzstahl¹⁰⁾								
Formstahl ¹¹⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	882,03	1055,33	851,00	963,20	952,08	925,47	786,22
Stabstahl aus Massenstahl, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	844,93	976,80	840,33	1001,80	1019,27	1005,37	890,82
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	778,86	876,06	790,05	856,06	889,12	838,34	651,50
Grobblech								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	796,25	944,00	905,11	880,67	925,25	898,58	869,00
im Quartobereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	852,92	1035,42	966,25	910,63	961,25	933,75	895,00
Feinblech, Frachtbasis Essen	1 t	1000,67	1113,17	1129,00	1136,50	1160,25	1134,42	1104,00

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Bis einschl. 1982 Fettkohle (Nuß 1).

3) Bis einschl. 1982 ¾-Fettkohle (Nuß 1).

4) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

5) 1981 Hochofenkoks 3.

6) Frei Empfänger.

7) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

8) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.

9) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. 1985 nicht unter 1,5 %, ab 1986 mehr als 1 % bis einschl. 2 %), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.

10) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte, ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West).

11) April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	325,97	295,05	350,04	412,00	376,27	313,77	288,11
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	403,63	370,78	411,25	396,49	426,00	305,33	322,63
Blei ²⁾ , 99,97% Pb	1 dt	164,83	132,22	108,48	125,91	114,94	87,78	107,19
Zink ²⁾ , roh, 99,5% Zn ³⁾ , Highgrade	1 dt	192,19	180,77	196,23	253,61	224,90	152,53	143,57
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	750,11	607,46	918,20	736,85	577,99	380,35	403,72
NE-Metallhalbzeug								
Kupferbleche 1 × 1000 × 2000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	616,71	591,85	647,12	640,68	675,37	562,62	587,66
Kupferrohre, ohne Verpackung, ab Werk ⁴⁾	1 dt	748,77	725,21	778,56	767,76	840,15	698,41	701,67
Messingbleche und -bänder, durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen, ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	569,11	550,30	578,80	603,07	622,66	510,25	518,97
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	235,05	204,63	185,90	198,07	178,21	148,23	170,08
Düngemittel, frei Empfangsstation								
Einnährstoffdünger								
Kalkammonsalpeter, 27% N ³⁾	1 dt	37,00	39,10	34,25	34,60	-	34,66	-
Mehrnährstoffdünger								
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	1 dt	45,63	47,84	44,48	43,14	47,16	44,49	38,04
NPK-Dünger, 15% N, 15% P ₂ O ₅ , 15% K ₂ O	1 dt	47,38	49,77	45,86	44,20	48,63	45,56	38,55
NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅	1 dt	51,51	54,05	48,77	46,53	52,16	48,13	-
Schnittholz, Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Abnahme von 30 m³ und mehr, ab Sägewerk								
Nadelschnittholz								
Bauholz, nach Liste, Schnittklasse A/B, Stärke bis 19 cm, Länge bis 8 m	1 m ³	435,94	418,55	404,52	406,19	380,58	366,59	361,99
Bretter, Fi/Ta, Güteklasse I-II; parallel besäumt, Stärke 24 mm, Länge 3 — 5 m, Breite über 16 cm	1 m ³	281,60	254,64	236,03	236,89	280,08	277,05	273,63
Bohlen (Dielen), Fi/Ta, Güteklasse II/III; prismiert, Stärke 35/50 mm, Länge 4,50 m, Breite 28/29 cm	1 m ³	412,87	388,02	371,89	373,35	353,74	341,29	335,15
Laubschnittholz								
Buchenblockware, ungedämpft, einige Monate gelagert, Güteklasse II nach DIN 68 369 (A/B-Schnittware); Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³	351,53	348,60	364,01	365,51	366,18	369,95	373,54
Buchengestellware, ungedämpft, einige Monate gelagert, aus Rundholz bis 39 cm Mittendurchmesser; Stärke 26 — 32 mm, Länge 3 m und mehr	1 m ³	257,92	254,37	265,69	265,87	263,96	269,31	272,37
Eichenblockware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richtsortiment II, ca. 6 Monate gelagert; Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³	1 074,72	1 056,34	1 097,21	1 147,80	1 189,96	1 177,37	1 169,43
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation								
1 dt	855,85	895,71	913,63	831,00	775,23	756,74	729,94	
Margarine, Spitzensorte, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk								
50 kg	155,77	159,46	166,86	201,07	206,25	181,87	166,61	
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10 — 100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk								
1 dt	141,57	149,20	155,04	155,43	148,70	148,94	148,17	

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.²⁾ Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.³⁾ Bis einschl. 1986 98% Zn.⁴⁾ April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.⁵⁾ Bis einschl. April 1983 26% N, von Mai 1983 bis einschl. Mai 1985 27,5% N.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index
1913	7,6	1927	12,8	1940	10,7	1953	22,8	1966	41,3	1979	90,4
1914	8,1	1928	13,4	1941	11,2	1954	22,9	1967	40,4	1980	100
1915	9,2	1929	13,6	1942	12,1	1955	24,2	1968	42,2	1981	105,9
1916	10,1	1930	13,0	1943	12,4	1956	24,8	1969	44,6	1982	108,9
1917	12,5	1931	11,9	1944	12,6	1957	25,7	1970	52,0	1983	111,2
1918	17,4	1932	10,1	1945	13,1	1958	26,5	1971	57,3	1984	114,0
1919	28,5	1933	9,6	1946	14,0	1959	27,9	1972	61,2	1985	114,5
1920	81,3	1934	10,0	1947	16,3	1960	30,0	1973	65,7	1986	116,2
1921	138	1935	10,0	1948	21,5	1961	32,2	1974	70,5	1987	118,6
1922/23 ³⁾	.	1936	10,0	1949	20,1	1962	34,9	1975	72,1		
1924	10,5	1937	10,2	1950	19,1	1963	36,7	1976	74,6		
1925	13,0	1938	10,4	1951	22,2	1964	38,4	1977	78,2		
1926	12,6	1939	10,5	1952	23,6	1965	40,1	1978	83,1		

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6
Einfamiliengebäude	105,8	108,6	110,7	113,4	113,8	115,4	117,6
Mehrfamiliengebäude	105,9	109,0	111,4	114,3	114,8	116,6	118,9
Gemischtgenutzte Gebäude	105,8	109,2	111,5	114,3	115,0	116,8	119,2
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	106,1	110,0	112,6	115,8	116,8	118,9	121,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	105,8	108,9	111,1	113,8	114,3	115,9	118,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	106,1	110,4	112,9	115,7	116,5	118,9	121,5
Stahlbeton	106,1	109,7	112,1	115,0	115,9	117,9	120,3
Stahlbau	106,1	111,2	113,7	116,3	117,2	119,9	122,8
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	102,6	100,3	99,5	100,8	102,6	104,8	105,8
Bundesautobahnen	102,5	100,2	99,5	100,9	102,5	104,6	105,9
Bundes- und Landesstraßen	102,8	100,4	99,4	100,8	102,8	104,9	105,8
Brücken im Straßenbau	104,3	106,0	106,9	108,4	108,7	110,8	112,5
Ortskanäle	102,7	100,9	100,9	102,5	102,9	105,4	107,3
Staudämme	102,3	100,2	99,8	101,1	101,5	103,8	105,4
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	108,9	116,9	122,7	127,4	128,3	129,6	131,7
ohne Unterkellerung	108,4	114,1	119,6	124,4	125,8	127,6	130,4
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	106,6	111,9	115,6	119,2	121,5	124,0	127,3
Mehrfamiliengebäude							
mit Schönheitsreparaturen	106,6	111,6	115,1	118,7	120,9	123,4	126,5
ohne Schönheitsreparaturen	106,5	111,8	115,3	119,0	121,1	123,4	126,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	106,8	111,0	114,6	118,0	119,9	122,8	126,0

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312 ff.

1) Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

2) Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

22.10 Kaufwerte für Bauland

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1981	79 245	91 807	72,66	61 641	57 548	96,07	10 919	21 215	36,55	6 685	13 043	28,06
1982	78 765	79 858	82,99	58 643	49 982	111,51	9 636	16 512	42,85	10 486	13 363	25,93
1983	73 172	76 402	88,52	55 860	47 303	119,91	8 251	14 248	46,07	9 061	14 851	29,29
1984	66 245	68 501	87,72	49 247	41 125	121,95	6 960	11 893	45,09	10 038	15 483	29,56
1985	62 382	75 815	78,69	48 957	41 146	116,09	5 747	12 641	39,94	7 678	22 028	31,08
1986	62 200	72 148	84,00	49 511	40 536	121,07	5 298	9 747	44,86	7 391	21 866	32,74
1987 1. Vierteljahr	11 999	13 570	85,90	9 501	7 629	128,14	1 104	1 782	43,60	1 394	4 159	26,55
2. Vierteljahr	15 278	17 512	84,35	12 407	9 824	123,34	1 267	2 489	41,58	1 604	5 200	31,16
3. Vierteljahr	14 128	16 858	85,54	11 346	9 143	126,17	1 129	2 149	42,16	1 653	5 565	35,54
1986 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	8 897	10 344	33,16	6 224	5 364	51,87	1 025	1 804	22,64	1 648	3 177	7,56
2 000 — 5 000	10 914	11 567	61,17	8 362	7 111	84,15	1 423	2 161	30,90	1 129	2 294	18,48
5 000 — 10 000	10 963	12 197	74,56	8 924	7 321	101,94	982	1 882	39,73	1 057	2 994	29,49
10 000 — 20 000	11 234	13 119	82,05	9 467	7 781	114,98	718	1 524	51,19	1 049	3 813	27,19
20 000 — 50 000	10 784	13 459	88,08	8 953	7 082	129,19	566	1 249	60,55	1 265	5 128	38,02
50 000 — 100 000	4 064	5 163	107,42	3 318	2 605	169,04	266	579	70,40	480	1 980	37,18
100 000 — 200 000	2 541	2 831	156,27	2 053	1 467	247,54	119	229	74,14	369	1 136	54,98
200 000 — 500 000	1 602	1 807	173,34	1 328	985	264,57	113	199	78,13	161	623	59,48
500 000 und mehr	1 201	1 662	318,16	882	820	501,32	86	121	232,06	233	721	124,18
1986 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	212	318	386,39	189	283	422,75	3	4		20	30	97,88
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1 290	1 845	177,16	1 169	1 633	193,57	16	47	43,41	105	165	52,90
Wohngebiet	45 121	40 093	105,46	39 796	30 998	123,98	3 517	6 387	50,20	1 808	2 708	23,77
geschlossene Bauweise	4 619	3 387	165,93	4 460	3 193	172,36	100	138	66,68	59	56	43,49
offene Bauweise	40 502	36 706	99,88	35 336	27 805	118,42	3 417	6 249	49,84	1 749	2 652	23,35
Industriegebiet	3 818	16 774	40,20	229	808	57,37	117	370	47,91	3 472	15 597	39,13
Dorfgebiet	11 759	13 119	54,04	8 128	6 814	85,49	1 645	2 940	32,91	1 986	3 365	8,80
1986 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
100 — 300	7 113	1 452	156,10	5 058	1 078	196,19	450	91	65,75	1 605	283	32,50
300 — 500	9 354	3 745	170,43	8 106	3 256	187,87	562	223	84,81	686	265	28,23
500 — 1 000	31 119	22 377	101,97	27 970	20 055	108,37	2 112	1 572	53,22	1 037	750	33,01
1 000 — 3 000	11 178	16 983	81,40	7 435	10 503	108,02	1 535	2 488	41,22	2 208	3 992	36,39
3 000 und mehr	3 436	27 591	55,51	942	5 643	137,58	639	5 372	42,08	1 855	16 576	31,93
1986 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	32	43	120,49		14	236,40						
Augsburg	53	155	198,72		43	430,66		11	201,47		101	100,02
Berlin (West)	382	423	405,85		350	463,90					73	126,28
Bielefeld	47	41	114,38		28	139,89					6	97,24
Bochum	130	140	105,47		47	240,99		29	27,92		64	41,57
Bonn	84	32	387,36		32	390,81						
Braunschweig	175	368	71,28		84	164,40					272	42,33
Bremen	13	14	164,81		11	160,37						
Dortmund	132	266	88,59		63	192,76		29	76,52		175	53,39
Düsseldorf	42	76	144,46		30	289,62					41	44,62
Duisburg	68	156	187,90		81	305,37					75	61,34
Essen	36	37	238,78		23	349,27					10	43,71
Frankfurt am Main	25	27	591,72		21	712,71		6	171,31			
Freiburg im Breisgau	95	96	314,00		58	444,22		8	281,01		30	69,80
Gelsenkirchen	101	95	135,73		53	203,12		17	69,40		24	35,79
Hagen	40	33	155,12		18	238,13		13	51,04			
Hamburg	58	96	121,05		60	154,70					34	63,96
Hamm	73	64	90,90		37	126,05		8	65,74		19	34,30
Hannover	288	304	225,03		223	268,45					81	105,57
Herne	81	186	71,72		33	233,18					150	35,58
Karlsruhe	61	46	265,85		33	306,88		4	122,59		8	172,49
Kassel	5	15	84,50		2	180,56						
Kiel	113	115	168,11		94	189,61		8	94,02		13	61,14
Köln	94	110	208,68		47	335,18		9	123,01		55	114,93
Krefeld	6	6	375,51	6	6	375,51						
Leverkusen	16	15	262,84	16	15	262,84						
Ludwigshafen am Rhein	174	199	112,01		55	297,81		27	89,05		116	28,50
Lübeck	87	138	102,36		53	193,53		36	53,28		49	40,43
Mainz	138	145	213,11		71	368,64		2	136,61		71	60,02
Mannheim	109	80	224,36		77	229,48						
Mönchengladbach	100	86	141,00		70	157,89		8	83,14			
Mülheim a. d. Ruhr	40	26	261,77		23	287,26						
München	49	115	817,27		85							
Münster	101	75	219,78		60	238,62						
Nürnberg	12	12	288,42	12	12	288,42						
Oberhausen	18	9	214,68		8	238,90						
Osnabrück	279	292	108,74		181	121,21					108	87,67
Saarbrücken	46	62	113,44		40	140,68					22	63,60
Solingen	119	116	139,21		51	237,27		23	81,08		43	54,20
Stuttgart	396	460	523,42		176	987,86		37	294,82		246	225,88
Wiesbaden	45	82	199,28		36	344,60		28	112,26			
Wuppertal	45	52	164,44		28	230,98						

¹⁾ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	107,64	108,2	112,4	112,1	111,2	103,3	96,9	89,2
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	36,80	108,1	110,2	114,4	114,0	99,5	95,0	88,0
401 17	Düngemitteln	5,27	111,8	119,0	115,0	113,2	117,7	114,8	98,4
401 51	lebendem Vieh	25,29	108,7	116,6	107,1	105,2	102,6	91,5	83,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5,96	111,4	115,8	122,2	143,7	138,7	115,3	113,3
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,44	117,6	116,0	115,1	123,2	123,9	108,8	113,6
402 50	Häuten, Fellen	0,96	115,9	142,7	153,8	209,1	201,7	172,0	152,8
402 70	Leder	0,73	99,7	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5	125,1
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,95	104,0	103,9	108,5	114,6	119,9	120,3	115,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn. darunter mit:	150,79	120,3	122,3	118,3	124,0	126,8	84,5	78,7
405 40	festen Brennstoffen	6,11	113,4	119,6	120,5	124,4	126,9	123,7	121,6
405 70	Mineralölerzeugnissen	141,64	120,6	122,4	118,1	123,9	126,7	82,4	76,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	101,77	105,0	122,6	118,1	121,2	123,7	117,2	106,3
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	80,80	105,3	128,4	121,5	123,3	126,2	124,5	112,5
406 71	NE-Metallen	11,37	100,3	93,1	99,1	107,3	105,0	80,0	76,9
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	74,54	105,8	111,7	113,9	116,1	118,2	118,6	119,2
407 14	Schrittholz	6,53	102,7	102,0	101,7	103,2	103,3	103,4	102,7
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	38,17	107,4	116,0	119,6	122,1	124,3	124,3	124,4
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	10,20	104,0	110,9	114,2	117,2	121,3	121,0	122,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	13,92	97,7	96,8	95,8	116,0	114,7	83,7	72,7
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,30	97,5	98,1	95,8	119,5	119,3	87,9	75,0
408 35	NE-Metallschrott	3,43	102,3	94,8	99,9	111,1	107,1	79,8	74,4
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	229,76	105,7	112,2	112,9	115,4	114,6	111,4	105,7
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	24,44	111,0	114,8	115,1	123,0	123,5	115,0	112,6
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	21,79	104,7	108,9	112,0	110,7	106,8	103,2	100,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	40,09	106,6	113,8	108,6	107,0	104,5	96,5	88,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	10,51	105,8	111,8	114,5	115,4	115,9	117,4	118,9
411 90	Tabakwaren	13,53	100,3	121,4	131,1	127,9	129,4	133,1	133,6
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	36,77	105,0	110,1	112,8	115,1	118,4	120,1	121,6
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	6,07	105,6	110,9	114,1	116,8	119,5	121,5	123,2
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	4,89	105,8	110,8	113,5	115,8	117,1	118,3	119,4
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,31	104,7	111,3	113,9	116,5	119,7	122,4	124,0
412 80	Schuhen	3,99	103,7	106,2	107,6	110,5	114,1	115,5	116,4
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	79,81	105,0	109,8	111,3	113,4	114,8	115,7	116,2
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	4,95	105,7	112,8	116,6	120,6	123,2	124,6	125,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	25,27	105,3	109,6	110,5	111,7	113,0	112,6	113,0
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,13	101,4	100,6	97,1	95,3	92,5	91,0	87,2
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	5,55	105,9	112,7	115,1	118,0	121,6	124,9	126,8
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. darunter mit:	13,86	101,3	102,1	105,8	107,7	110,0	109,9	110,0
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	4,31	95,6	93,0	98,2	98,9	98,7	95,5	96,1
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	98,85	103,9	108,8	111,3	114,3	117,2	118,0	118,9
416 11	Kraftwagen	26,90	103,7	109,9	113,0	116,7	120,2	124,0	128,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	19,43	104,8	109,8	113,3	115,5	118,0	119,8	121,7
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	10,06	103,0	106,4	107,7	109,5	111,0	113,6	114,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugn. darunter mit:	30,16	106,6	107,8	112,5	115,5	119,3	121,9	124,0
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,86	103,9	106,2	111,3	113,9	117,9	120,5	122,2
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	6,19	116,8	111,6	116,9	122,3	126,0	129,3	132,2
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	2,64	105,2	110,7	113,3	115,5	119,0	120,9	123,4
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S. darunter mit:	42,22	107,0	113,8	114,9	119,3	122,8	122,9	123,0
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,57	111,1	118,3	115,0	123,7	130,5	129,1	129,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,28	107,5	114,9	117,1	121,1	126,2	127,7	128,9
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o. a. S.	2,43	106,8	116,1	114,9	120,9	123,4	112,8	106,6
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	12,85	104,7	110,0	112,8	115,4	118,0	119,5	120,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1980 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Großhandel insgesamt	1 000	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7
Erzeugnisse der Landwirtschaft	112,56	107,7	112,5	111,3	117,4	111,1	105,2	96,4
darunter:								
Getreide	23,39	103,3	107,1	109,3	106,7	97,6	94,6	91,0
Speisekartoffeln	3,97	124,0	135,1	137,7	219,9	87,2	109,9	109,0
Rohkaffee	8,46	97,8	110,6	114,5	138,6	139,8	143,0	70,4
Frischobst	20,18	112,2	120,1	118,3	126,0	130,1	121,7	116,0
Frischgemüse	6,52	107,9	95,7	103,9	107,7	106,8	97,5	108,7
Schlachtvieh, lebend	28,86	108,6	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5	83,7
Fischereierzeugnisse	2,68	104,6	110,6	108,1	109,5	125,2	129,8	126,0
Bergbauliche Erzeugnisse	23,04	113,5	119,0	120,6	124,8	127,7	123,4	118,5
dar. Kohle, Briketts und Koks	16,23	112,9	118,9	121,2	125,0	127,0	130,6	129,3
Mineralölzeugnisse	137,56	121,2	122,8	117,9	124,0	126,9	78,9	72,5
darunter:								
Motorenbenzin	51,23	123,9	121,3	118,2	117,6	121,7	80,4	75,8
Dieselmotorenbenzin	33,53	114,0	118,5	112,3	116,8	120,1	79,8	72,7
Heizöl, leicht	27,97	119,3	126,6	115,0	121,9	128,4	67,7	57,7
Heizöl, schwer	16,96	134,6	131,4	132,9	161,5	153,7	72,7	67,0
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	41,80	106,3	114,4	118,8	121,3	123,1	125,0	126,1
Eisen und Stahl	82,69	104,9	128,6	121,3	124,6	127,5	124,3	112,4
NE-Metalle und -Metallhalbzuge	23,09	100,4	94,2	101,0	111,3	109,1	86,7	83,2
darunter:								
Aluminium, auch legiert	2,58	91,2	83,8	99,9	113,3	95,3	79,6	78,3
Kupfer, auch legiert	4,09	100,6	91,8	99,9	102,0	108,6	78,6	78,6
NE-Metallhalbzuge	8,83	98,9	97,5	103,4	114,0	116,4	101,8	96,2
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	6,43	103,7	93,8	99,7	112,5	106,0	76,7	72,2
Gießereierzeugnisse	6,78	101,7	100,5	100,2	110,4	115,3	93,6	85,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	19,93	104,6	113,7	116,4	121,2	123,8	124,4	119,6
Maschinenbauerzeugnisse	31,09	104,2	109,8	113,1	116,1	119,0	121,8	124,2
Straßenfahrzeuge	32,69	103,9	109,8	112,7	116,4	119,8	123,5	127,8
dar. Personenkraftwagen	20,99	103,3	109,7	112,7	116,4	120,2	124,3	129,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	47,43	104,0	107,0	106,7	107,1	107,5	107,3	106,7
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	15,75	101,0	99,9	96,2	94,3	91,4	89,8	85,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse: Uhren	11,27	102,1	103,5	104,9	106,4	107,9	109,2	110,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	24,30	105,3	112,1	115,1	117,4	120,0	123,1	125,9
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. ä.	6,66	99,3	99,9	107,9	110,8	114,2	113,1	114,0
Chemische Erzeugnisse	64,35	106,5	110,2	112,1	114,4	119,0	119,5	114,6
darunter:								
Düngemittel	13,38	112,4	120,1	113,4	110,6	117,1	114,3	95,1
Pharmazeutische Erzeugnisse	19,91	104,1	107,2	112,6	114,7	118,1	120,3	122,2
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,97	101,8	102,9	101,6	105,5	107,8	91,4	77,7
Feinkeramische Erzeugnisse	3,55	108,2	116,1	121,3	126,6	132,0	133,4	136,5
Glas und Glaswaren	5,18	107,5	111,7	113,8	118,0	119,4	125,8	132,5
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,96	104,3	101,4	98,5	98,5	98,9	99,9	99,0
Holzwaren	11,85	105,1	109,7	113,5	116,3	118,6	121,0	123,7
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	10,70	107,3	113,4	111,3	120,2	125,7	121,0	120,0
Papier- und Pappwaren	5,89	107,3	114,9	115,3	117,9	123,0	124,4	126,8
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	7,73	107,1	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5	129,3
Kunststofferzeugnisse	7,79	103,9	111,1	113,8	116,2	118,7	119,7	120,7
Gummiwaren	8,28	104,7	107,9	112,1	111,0	113,8	113,9	114,3
Leder	0,73	99,7	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5	125,1
Lederwaren und Schuhe	4,21	103,5	106,3	107,8	110,5	113,9	115,4	116,4
Textilien	21,36	105,8	111,0	113,4	116,2	118,8	119,7	121,1
darunter:								
Heim- und Haustextilien	7,60	103,8	110,0	112,8	115,1	118,4	121,4	123,1
Wirk- und Strickwaren	8,19	105,8	111,0	113,5	115,4	116,5	117,8	119,1
Bekleidung	15,00	104,8	109,7	112,4	114,2	118,5	119,8	121,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	189,74	106,0	110,6	111,7	111,6	108,9	104,4	99,4
darunter:								
Nährmittel (ohne Teigwaren)	4,48	106,9	111,2	115,1	119,3	120,9	120,3	123,4
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnittzeln)	11,34	105,0	109,6	114,2	114,0	109,8	108,9	108,0
Schokoladenerzeugnisse	4,67	102,6	103,7	102,7	102,2	108,6	117,3	113,1
Butter	15,81	104,0	110,3	113,3	105,8	98,2	95,9	91,0
Käse	7,93	103,5	108,0	110,1	111,0	110,8	110,5	111,0
Ölkuchen und -schröte	6,09	121,0	113,7	124,9	116,9	100,6	86,8	76,0
Margarine	3,93	105,2	109,4	113,1	136,1	138,3	111,1	97,3
Schweinefleisch, gekühlt	17,93	108,8	116,4	105,5	106,9	104,1	93,2	81,1
Rindfleisch, gekühlt	14,77	104,7	111,7	110,7	105,9	102,5	94,4	89,4
Schlachtgeflügel	5,63	101,2	97,5	93,1	101,1	103,0	96,2	90,7
Kaffee und Kaffee-Extrakt	2,84	93,9	98,9	99,1	104,8	112,2	122,1	97,2
Bier	7,61	106,4	111,3	114,2	115,0	115,1	118,1	120,2
Spirituosen	11,79	108,2	118,8	121,0	120,4	118,9	118,7	117,9
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,89	104,4	111,5	114,8	117,0	118,2	117,9	119,5
Tabakwaren	18,14	100,1	121,5	131,6	128,3	129,9	133,6	134,2
dar. Zigaretten	17,46	100,1	121,2	130,8	127,2	128,7	132,5	133,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Großhandel insgesamt	1 000	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	42,58	106,5	113,5	108,5	107,0	105,6	98,4	90,9
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	31,24	112,6	116,4	117,1	133,2	119,0	114,5	112,9
02	Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	40,76	105,0	107,5	110,4	112,0	108,5	102,4	99,0
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse	7,10	101,8	101,0	98,6	104,6	105,4	100,5	96,0
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	8,34	104,6	108,5	109,3	111,4	111,0	108,5	106,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,26	105,0	109,7	113,7	115,0	112,7	112,3	113,0
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	2,27	101,3	100,5	97,5	95,6	97,0	94,5	89,5
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	9,43	110,2	116,6	114,8	119,8	122,9	110,8	104,3
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,41	104,1	107,2	107,2	107,5	111,9	117,5	115,1
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	22,35	108,7	118,0	117,1	115,3	116,4	117,6	115,8
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	12,50	105,6	111,4	114,5	115,7	116,3	118,0	119,9
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	22,07	99,0	117,2	125,6	124,4	127,5	132,1	129,1
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,07	105,6	114,4	117,8	118,7	121,2	122,4	124,2
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	2,67	109,1	116,0	115,5	116,6	121,3	121,7	122,1
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	1,95	104,4	108,8	111,1	113,1	115,4	117,9	120,1
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	3,24	106,0	110,9	113,8	119,1	122,5	124,3	124,0
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	3,01	105,2	110,4	112,8	115,6	118,8	120,3	121,1
21	Bodenbeläge	5,79	104,2	111,2	114,1	116,8	119,9	123,5	125,5
23	Herrnenoberbekleidung ab Größe 38	3,59	101,6	103,7	103,5	104,6	108,2	110,8	112,9
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	4,04	106,1	113,5	115,2	115,4	120,9	118,8	120,0
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,57	105,4	110,8	118,2	118,6	124,4	126,6	129,8
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	2,58	107,7	114,4	117,4	120,1	120,7	123,0	124,6
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,72	105,2	110,2	114,2	116,0	118,2	121,1	124,0
28	Kurzwaren	1,98	107,7	113,8	119,8	125,4	129,4	132,8	133,5
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	3,90	104,7	108,8	110,8	112,1	113,0	113,2	113,8
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,20	103,8	107,4	109,6	112,2	116,3	117,8	118,9
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,91	103,8	106,1	107,3	110,5	113,9	115,3	115,8
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,01	101,2	100,1	96,3	94,5	91,6	90,0	86,0
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	11,50	106,9	112,4	111,2	111,8	114,5	113,3	114,3
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,98	104,0	108,8	111,9	114,9	117,4	118,7	119,4
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	5,51	103,3	101,9	102,7	104,4	108,7	109,4	107,4
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	1,52	104,7	108,0	109,7	109,6	110,9	110,7	112,7
42	Uhren (ohne Armbaubrettluhren, Uhrenradios)	2,71	100,0	102,8	103,2	103,9	101,8	102,7	104,0
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,23	93,4	88,1	95,7	96,3	97,2	92,0	92,2
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	3,90	105,6	112,2	120,2	125,5	131,5	134,5	136,5
49	Schul-, Laden-, Wohn- und Küchenmöbel	7,13	106,3	112,6	117,2	120,1	123,3	127,2	132,3
52	Papier, Pappe	9,88	110,5	117,2	114,6	122,3	128,6	126,6	127,4
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	7,73	107,1	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5	129,3
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	10,49	102,5	104,2	103,5	107,1	109,8	97,1	86,0
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	89,21	105,5	128,1	121,5	123,3	126,4	124,2	112,3
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,76	102,2	97,5	102,9	112,2	112,9	90,7	85,6
61	Werkzeuge, a. n. g.	9,15	105,5	112,1	113,8	115,8	117,9	121,3	123,5
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	5,52	104,1	108,0	111,2	114,0	116,4	118,8	122,5
63	Beschläge und Schösser, Eisenkurzwaren	13,05	105,7	114,9	120,0	126,1	128,8	129,7	130,5
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,93	107,8	113,7	116,6	120,1	123,3	126,0	128,2
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,88	105,6	110,9	113,9	115,3	115,7	116,6	117,5
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	13,05	103,6	110,1	113,6	115,9	118,7	118,9	120,3
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	18,16	103,9	102,5	101,0	101,8	102,4	103,2	102,3
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	42,24	107,3	115,9	119,9	122,1	124,1	126,4	128,0
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	109,0	117,3	121,0	125,7	130,3	133,9	134,4
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	107,3	114,6	117,6	121,9	126,1	130,5	131,7
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	104,6	110,8	111,7	112,8	116,1	118,8	121,1
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a. n. g.	42,58	103,9	109,3	112,7	116,1	119,1	122,2	125,9
80	Landmaschinen	8,73	104,9	112,2	116,8	119,6	122,3	125,0	128,6
81	Werkzeug- und Baumaschinen	13,54	103,8	109,0	111,9	115,3	118,8	122,7	125,6
82	Maschinen, a. n. g.	2,66	104,6	110,2	112,2	112,8	112,3	112,2	111,2
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	2,70	104,1	112,0	115,3	118,6	121,7	123,3	125,4
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	4,88	104,9	111,3	117,0	123,2	127,0	130,9	134,3
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	16,76	103,6	105,3	110,7	112,9	116,3	118,6	120,5
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,82	104,0	103,2	108,4	114,3	119,8	121,0	116,1
91	Kunststoffe	2,07	103,3	109,9	109,7	115,1	114,2	105,8	102,1
92	Feste Brennstoffe, Mineralölenergieerzeugnisse	153,47	120,3	122,3	118,2	124,1	127,0	84,3	78,4
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	5,75	111,5	115,9	122,5	144,6	139,4	115,1	113,2
94	Schrott, Altmaterial, a. n. g.	14,44	97,9	95,3	94,9	115,4	113,5	80,6	69,9
95	Lebendes Vieh	28,86	108,6	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5	83,7
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	5,40	100,7	102,4	106,8	107,1	115,6	110,4	110,2
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	75,54	106,9	110,5	113,3	112,7	106,2	101,9	85,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	286,42	104,8	111,2	113,8	115,6	116,3	116,9	116,1
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	233,09	104,9	110,7	113,1	115,0	115,7	116,0	115,1
431 4	Nahrungsmitteln	25,99	105,7	110,6	111,8	114,8	114,6	114,8	114,1
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	3,44	105,5	109,5	111,7	113,3	112,4	111,5	110,4
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,87	104,9	110,1	112,8	114,0	121,6	130,4	133,4
431 44	Süßwaren	1,91	103,2	107,5	109,5	110,1	111,9	114,4	113,1
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	1,20	101,1	106,0	107,8	109,9	113,6	116,2	107,9
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,09	104,2	111,7	113,4	113,4	113,5	112,5	110,6
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	6,35	110,0	112,9	111,3	120,6	116,2	114,6	115,7
431 6	Getränken	10,67	105,5	112,5	115,1	115,7	116,8	117,9	118,4
431 9	Tabakwaren	16,67	101,4	117,3	126,5	125,4	127,3	131,4	131,8
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159,22	105,0	109,6	112,7	115,2	117,7	119,7	121,1
	davon mit:								
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	133,41	104,9	109,6	112,7	115,0	117,2	119,2	120,5
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	38,50	105,1	110,0	113,2	115,4	117,8	119,8	121,1
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	61,94	105,0	109,8	112,9	115,2	117,5	119,6	121,1
432 4	Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	12,67	104,7	109,5	113,0	115,5	117,7	119,6	121,3
432 7	Heim- und Haushalttextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	11,66	103,8	108,1	111,0	112,4	113,7	114,7	115,1
432 8	Schuhen, Lederwaren	25,81	105,5	109,4	112,8	116,3	120,0	122,5	124,2
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte) ..	72,55	107,2	112,2	115,6	118,3	120,6	122,1	123,7
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	13,87	105,2	109,8	112,6	114,9	117,0	118,7	119,6
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,05	106,4	111,8	115,4	118,4	121,5	124,5	126,2
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,94	108,0	113,0	116,6	119,6	121,9	123,3	125,2
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	34,68	102,4	104,7	104,4	103,9	103,1	102,2	101,4
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g., Haushaltsgroßgeräten	12,57	103,1	106,2	107,0	107,2	107,0	106,7	106,5
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,54	101,5	102,8	101,1	99,6	97,7	95,9	94,2
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	24,46	104,6	110,0	113,6	115,2	117,3	121,0	123,4
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	59,58	103,3	107,4	111,3	113,7	116,7	118,4	119,6
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken	43,43	103,0	106,9	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	14,08	104,0	108,5	111,3	113,1	114,6	115,8	116,8
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15,61	113,3	114,7	115,9	118,0	121,2	103,0	100,9
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	98,00	105,6	111,3	118,2	123,3	127,3	130,7	134,5
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	92,76	105,5	111,2	118,4	123,7	127,8	131,3	135,2
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	249,48	105,9	110,2	111,6	113,9	116,0	112,1	111,7
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen	26,27	116,4	121,9	115,1	120,4	125,4	80,5	72,8

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8
	nach Hauptbereichen								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	238,69	105,0	109,7	112,8	115,2	117,7	119,8	121,2
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	84,05	102,2	104,2	104,5	104,7	104,8	104,6	104,0
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb ³⁾ , Kork ³⁾ , Flecht ³⁾ , Schnitz ³⁾ und Formstoffwaren, a. n. g.	55,66	108,2	113,4	116,9	120,0	122,4	124,0	125,9
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ¹⁾ , -maschinen und -möbel ¹⁾	35,87	104,9	110,4	114,2	116,1	118,3	122,3	125,1
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ¹⁾ , Baustoffe ¹⁾ , Holz ¹⁾	53,44	105,6	110,0	112,8	114,8	116,7	118,4	119,0
	Fahrzeuge, Maschinen ¹⁾ , technischer Bedarf ¹⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	109,48	105,5	111,0	117,7	122,7	126,5	130,1	133,8
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ¹⁾ , Arzneimittel ¹⁾	75,02	103,3	107,4	111,0	113,3	115,7	117,3	118,6
	Rohstoffe ¹⁾ , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott ¹⁾ , Altmaterial ¹⁾	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	13,18	104,5	107,4	109,8	113,3	117,0	118,3	119,4
	nach ausgewählten Warengruppen								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	46,74	104,3	111,8	113,7	113,7	114,7	115,0	113,8
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	23,85	111,1	113,5	111,1	122,0	116,3	114,1	115,4
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	44,11	105,5	109,6	112,1	114,9	114,7	112,7	110,1
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,47	104,5	109,3	110,3	111,8	112,1	111,5	110,7
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	12,01	104,4	108,9	111,4	113,0	113,9	114,4	114,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,01	104,7	109,5	112,8	114,8	115,2	116,2	116,7
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,98	103,2	107,5	109,4	110,2	110,3	110,0	109,2
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	7,10	106,9	114,3	114,9	116,1	118,6	118,2	116,3
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	17,77	103,4	106,6	108,1	108,7	110,2	112,9	112,6
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,38	107,6	117,5	120,8	120,7	121,0	121,5	121,4
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	22,36	104,4	109,8	112,1	113,7	115,1	116,1	117,3
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	37,96	99,5	113,3	120,7	120,1	123,2	127,2	122,4
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	9,29	105,8	111,1	114,5	116,7	118,3	119,8	121,2
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,53	103,4	107,4	109,8	110,7	111,4	112,6	114,3
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	4,21	105,2	110,2	112,3	113,3	114,4	115,7	116,5
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,01	103,3	107,6	110,1	111,8	112,9	113,8	114,6
19	Haus-, Tisch- und Bettwaren, Bettwaren	14,80	106,0	111,9	114,8	117,0	118,9	119,9	120,5
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	5,79	105,7	111,2	113,8	116,4	119,2	121,2	122,3
21	Bodenbeläge	15,36	101,8	104,8	107,7	108,2	108,6	109,1	109,0
23	Herrnenoberbekleidung ab Größe 38	27,12	104,4	108,8	111,7	113,8	116,2	118,2	119,6
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	53,29	105,0	109,8	112,9	115,2	117,3	119,1	120,4
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	10,75	106,5	112,4	114,6	115,9	117,3	119,7	121,0
26	Pullover, Westen u. a., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	19,53	105,7	111,8	116,0	119,5	123,4	126,9	129,5
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	15,85	105,6	110,9	115,1	118,3	121,7	124,8	126,3
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ¹⁾	9,33	104,5	109,2	112,5	114,9	116,7	118,2	120,0
31	Herrnschuhe (ohne Sportschuhe)	9,33	106,2	110,1	113,4	117,1	121,1	123,4	125,4
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	15,53	105,6	109,5	112,9	116,8	120,7	123,2	125,0
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	5,63	105,7	109,5	112,6	116,5	120,3	122,3	124,0
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	8,11	104,6	108,8	111,9	114,9	117,7	120,5	121,8
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,62	103,4	108,1	111,9	113,5	115,8	119,2	120,6
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,81	101,0	101,7	99,3	97,4	95,1	92,8	90,7
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	11,22	103,3	106,6	108,7	109,7	110,4	111,1	111,8
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ¹⁾ Material	8,59	100,3	102,8	102,2	103,7	106,6	106,8	105,0
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren und Uhrenradios)	6,17	99,0	98,8	98,6	98,3	97,4	96,0	95,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren, Edelsteine	10,15	104,5	104,8	107,4	109,1	110,4	110,3	109,9
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ¹⁾ , a. n. g.	8,20	104,4	108,5	112,1	113,8	115,7	118,7	120,0
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ¹⁾	2,99	105,6	111,2	115,5	118,9	121,7	124,5	126,6
49	Schul ¹⁾ , Laden ¹⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	51,91	108,4	113,6	117,2	120,4	122,8	124,4	126,5
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ¹⁾ , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse, Zeichenmaschinen ¹⁾)	4,18	104,7	110,1	113,1	115,9	119,2	121,8	123,6
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	19,30	105,5	112,1	118,1	121,1	124,0	130,8	135,3
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ¹⁾ , Büromöbel ¹⁾	5,16	103,5	104,9	102,2	98,9	98,2	96,2	94,5
65	Spielplatzgeräte ¹⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaren ¹⁾ , Bastelsätze ¹⁾	8,15	108,9	110,0	111,8	113,2	113,6	114,0	114,0
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,76	106,4	112,2	116,0	119,5	122,8	126,3	128,3
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,22	104,2	109,0	111,3	112,2	112,3	112,5	112,3
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	96,37	105,4	111,1	118,4	123,7	127,8	131,6	135,6
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	6,56	107,1	112,0	114,3	116,5	118,5	120,5	123,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	42,38	103,0	106,8	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8
Nahrungs- und Genußmittel	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7
Nahrungsmittel	216,21	105,3	110,2	111,9	114,3	114,4	114,2	113,5
Fleisch und Fleischwaren	55,39	104,1	111,1	112,8	112,9	113,1	112,4	110,9
Fische und Fischwaren	8,42	104,3	108,9	111,3	112,5	117,5	123,2	125,3
Eier	4,01	110,6	105,7	104,1	111,6	107,6	103,5	106,4
Milch, Käse, Butter	31,41	105,0	110,0	112,9	112,2	110,9	110,5	108,7
Speisefette und -öle (ohne Butter)	7,16	105,0	109,7	112,9	128,2	135,1	126,6	117,1
Brot und Backwaren	14,43	105,4	110,5	113,6	115,3	116,8	118,0	118,9
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	19,23	104,3	108,9	111,9	114,0	115,0	116,0	116,3
Kartoffeln	3,96	111,1	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4	109,8
Gemüse, Obst und Marmelade	31,10	109,3	112,5	111,3	117,0	118,7	116,3	115,9
Frischgemüse	8,61	116,1	103,4	109,5	113,7	115,5	105,0	113,3
Gemüsekonserven	7,00	107,1	113,9	114,6	115,8	118,1	118,0	116,7
Frischobst	11,14	107,2	120,1	111,1	122,6	123,9	125,4	119,2
Obstkonserven, Trockenobst	2,46	104,6	109,4	109,9	112,0	114,4	114,3	112,4
Marmelade	1,89	104,3	108,2	109,9	110,4	111,0	110,5	110,8
Zucker, Süßwaren	21,81	103,4	107,1	108,9	109,5	110,0	111,9	111,4
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,81	103,8	107,8	110,6	112,7	114,0	114,9	115,2
Alkoholfreie Getränke	11,48	103,6	109,1	111,6	113,3	115,6	116,3	116,8
Genußmittel	78,20	103,4	114,7	119,9	119,8	121,5	123,8	121,7
Bohnenkaffee	9,10	96,5	101,5	102,1	104,9	110,8	115,4	95,6
Echter Tee	2,08	102,8	106,7	109,3	112,2	116,2	118,5	119,0
Alkoholische Getränke	42,04	106,9	115,5	118,5	118,8	119,3	120,0	120,5
Tabakwaren	24,98	100,1	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7	133,5
Kleidung, Schuhe	189,30	105,1	109,8	113,0	115,5	118,2	120,5	122,1
Oberbekleidung	125,87	104,8	109,6	112,5	114,7	117,0	119,1	120,7
Herren- und Knabenoberbekleidung	43,02	104,6	109,4	112,6	114,6	117,2	119,9	121,4
Damen- und Mädchenoberbekleidung	82,85	105,0	109,7	112,5	114,7	116,8	118,7	120,3
Sonstige Bekleidung	30,90	105,4	110,6	114,6	117,8	120,7	123,3	124,8
Schuhe und Zubehör	32,53	105,8	109,6	113,0	116,8	120,8	123,3	125,1
Brennstoffe	25,58	116,2	122,8	115,1	121,1	126,3	78,6	70,2
Übrige Waren für die Haushaltsführung	178,90	105,6	110,3	113,3	115,5	117,5	118,9	120,0
Möbel	56,36	108,2	113,4	116,9	120,0	122,3	123,6	125,6
Heimtextilien, Haushaltswäsche	33,10	104,0	108,5	111,4	112,7	114,1	115,0	115,3
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,20	104,6	108,9	111,5	113,2	114,1	115,1	115,8
Haushaltsmaschinen und -geräte	40,32	104,8	109,8	112,7	114,8	116,4	118,1	118,9
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-	15,46	103,5	107,4	109,3	109,8	109,8	109,8	109,6
maschinen und -geräte	11,25	105,1	110,1	112,8	115,2	119,0	121,6	121,7
Tapeten, Farben, Baustoffe	11,25	105,1	110,1	112,8	115,2	119,0	121,6	121,7
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	30,67	103,9	107,4	109,9	111,7	114,2	115,5	116,8
Waren für Verkehrszwecke	116,75	107,1	111,8	117,8	122,4	126,3	126,2	129,1
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	90,77	105,4	112,0	118,7	124,4	128,7	132,5	137,0
Kraftstoffe	13,52	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	12,46	106,5	105,1	113,4	114,7	116,6	118,5	118,9
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	68,74	103,5	107,6	111,3	113,8	116,6	118,2	119,4
Waren für die Körperpflege	21,77	104,1	108,5	111,4	113,3	114,8	116,0	116,9
Waren für die Gesundheitspflege	46,97	103,2	107,2	111,3	114,1	117,4	119,2	120,5
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,46	103,7	107,0	108,3	109,0	109,8	111,1	111,7
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-	28,95	101,0	101,6	99,1	97,2	95,0	92,8	90,7
teile	5,47	98,2	98,8	96,5	97,1	98,8	98,5	96,5
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	18,78	105,5	112,2	118,3	121,3	124,2	131,1	135,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	48,26	105,3	109,2	111,2	112,7	114,4	115,7	116,7
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	24,86	103,1	104,6	106,6	108,2	109,4	109,9	110,0
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	15,51	102,4	102,4	104,0	104,9	105,4	104,8	104,3
Uhren, echter Schmuck	9,35	104,3	108,2	111,0	113,6	116,0	118,4	119,5
Sonstige persönliche Ausstattung								

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.
2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Lebenshaltung insgesamt	1 000	106,3	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7	121,0
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	975,52	106,3	112,0	115,7	118,4	121,0	120,8	121,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	24,48	108,3	110,9	110,8	118,1	118,3	116,8	118,0
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,16	106,3	111,9	115,6	118,3	121,0	120,8	121,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2	116,2
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	609,58	106,8	112,3	115,0	117,4	119,5	117,2	116,4
Nahrungsmittel	145,43	105,3	110,4	112,1	114,2	114,4	113,8	113,2
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2	116,2
Sonstige Nahrungsmittel	129,59	104,7	110,0	112,2	113,4	113,9	113,7	112,8
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	464,15	107,3	112,9	115,9	118,4	121,1	118,3	117,4
dar: Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	435,14	107,0	112,6	116,1	118,3	120,9	120,2	119,6
Dienstleistungen und Reparaturen	236,64	106,2	112,0	116,6	119,3	122,3	125,2	127,4
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	46,39	106,3	111,9	115,7	118,7	120,6	123,2	125,4
Verzehr in Gaststätten	44,17	106,2	111,7	115,4	118,3	120,1	122,5	124,6
Übernachtung	2,22	108,7	116,9	122,4	125,7	130,5	136,0	140,3
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,63	106,9	111,8	116,5	120,6	123,5	125,9	129,0
Verkehrsleistungen	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4	133,5
Unterricht und Kindergartenbesuch	8,43	105,2	114,9	122,2	125,6	127,5	128,3	129,8
Wohnungs- und Garagenutzung	153,78	104,4	110,2	116,5	120,9	124,7	127,2	129,5
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	249,33	104,8	111,3	114,3	116,0	116,9	117,6	117,0
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	49,36	104,2	111,2	113,0	113,1	113,6	113,2	111,9
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	18,41	104,1	112,3	113,6	112,6	112,5	110,9	108,1
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht	20,04	104,4	111,8	114,1	114,8	115,5	115,8	115,6
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,22	104,7	108,9	111,1	112,6	120,6	129,7	133,4
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,38	103,3	106,6	108,2	108,9	109,2	108,9	108,2
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	27,31	105,8	109,3	111,6	114,0	113,1	111,2	109,3
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,33	107,4	116,8	111,6	119,7	122,3	120,2	115,3
dar: Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen ²⁾)	2,97	112,2	113,8	122,5	124,0	137,4	125,3	120,0
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse (ohne Getränke)	12,66	110,0	109,2	111,6	117,9	113,2	110,1	114,3
darunter:								
Kartoffeln, frisch	2,15	111,1	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4	109,8
Frischgemüse	5,61	113,1	103,8	109,5	112,6	117,1	108,0	115,1
Brot und andere Backwaren	18,22	105,6	110,9	114,1	116,1	117,6	119,0	120,2
Zucker, Süßwaren, Marmelade	10,70	103,3	106,8	108,5	109,1	109,8	111,8	111,4
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	10,63	103,9	108,2	110,9	112,7	113,5	113,8	113,7
Getränke, Tabakwaren	61,48	102,6	112,9	117,8	117,9	120,0	122,5	120,3
darunter:								
Kaffee	8,03	96,5	101,5	102,1	104,9	110,8	115,5	95,6
Spirituosen	4,56	109,0	120,3	124,7	125,3	125,2	125,2	125,3
Tabakwaren	20,10	100,1	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7	133,5
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	49,64	106,1	111,8	115,8	118,5	120,1	122,2	124,1
Bekleidung, Schuhe	81,93	105,1	109,8	113,0	115,7	118,4	120,6	122,2
darunter:								
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	11,93	104,5	109,0	112,0	114,3	117,0	119,1	120,8
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,58	104,9	109,5	112,4	114,6	116,8	118,6	120,3
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,95	105,0	110,5	113,7	115,4	117,4	120,2	121,2
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,56	106,7	112,7	114,2	115,3	116,0	118,2	120,0
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	11,00	105,6	111,0	115,2	118,4	121,8	124,9	126,4
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	8,45	104,9	109,9	113,6	116,8	119,2	121,3	122,7
Schuhe	13,56	105,7	109,5	112,9	116,7	120,7	123,1	124,9
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen (Miete ³⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,38	104,8	108,5	112,7	116,3	119,2	121,3	123,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	213,28	108,1	114,6	118,3	122,7	126,8	123,4	121,8
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	148,15	104,4	109,7	115,6	120,0	123,9	126,4	128,7
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	105,04	104,4	109,4	115,0	119,3	122,8	125,4	127,8
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	43,11	104,6	110,4	117,1	121,7	126,6	128,8	130,8

Fußnoten siehe S. 518.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe)	65,13	116,3	125,6	124,5	128,8	133,4	116,4	106,1
darunter:								
Elektrizität	24,92	112,1	122,5	126,7	131,2	134,0	137,5	141,3
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	8,31	117,2	131,8	133,0	133,0	137,2	128,4	100,1
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	17,47	117,1	123,8	113,8	120,5	126,1	68,8	59,0
Feste Brennstoffe	3,54	111,5	117,8	121,0	123,5	126,9	129,6	130,1
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	93,64	105,8	110,6	113,7	115,9	117,7	119,1	120,5
darunter:								
Möbel	31,37	108,3	113,5	117,1	120,0	122,3	123,5	125,3
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17,66	104,0	108,5	111,4	112,8	114,2	115,1	115,5
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	14,12	103,8	107,7	109,9	110,9	111,2	111,6	111,8
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	11,55	105,5	110,8	114,1	117,0	119,8	122,7	124,3
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8,21	103,5	107,5	110,0	111,3	112,1	113,3	114,7
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,97	106,6	111,8	115,4	118,4	121,3	124,4	128,0
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	3,76	106,7	111,4	114,6	117,2	119,3	121,6	123,6
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,50	105,2	111,0	115,6	118,0	119,7	121,5	122,8
darunter:								
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,01	102,4	116,5	130,7	132,8	135,5	136,9	137,9
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,14	104,4	108,3	110,9	113,1	115,3	116,8	117,9
Dienstleistungen von Ärzten	10,79	105,7	109,7	115,0	117,4	119,0	120,7	121,2
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime ²⁾ u.ä. (stationäre Behandlung)	5,06	106,8	112,5	110,6	111,6	112,5	115,0	118,7
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,41	103,9	108,3	111,1	113,0	114,4	115,6	116,4
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,44	103,6	107,3	109,8	111,4	112,3	113,0	114,0
Friseurleistungen	6,65	107,6	113,6	118,4	122,5	125,1	127,8	129,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	142,63	108,7	112,6	117,1	120,1	123,2	118,3	119,5
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	52,24	105,4	112,0	118,8	124,5	128,9	132,8	137,2
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,06	106,8	103,5	113,9	115,1	117,2	119,4	120,0
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder ²⁾	18,99	106,0	114,7	122,7	126,7	129,5	131,8	135,1
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4	133,5
Nachrichtenübermittlung	16,90	101,2	102,7	104,5	104,3	104,5	104,1	103,9
dar.: Fernspreckgebühren	14,61	101,4	101,0	100,8	100,6	100,9	100,4	100,2
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	2,08	100,0	114,3	128,6	128,6	128,6	128,6	128,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	84,68	103,7	107,9	111,4	114,2	116,2	117,8	119,1
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte	13,31	100,0	100,6	98,0	96,3	94,6	92,7	90,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	13,18	105,4	112,4	118,8	122,7	126,5	133,1	137,8
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	7,52	105,3	115,2	123,1	126,7	128,8	129,5	131,1
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	11,20	104,7	107,3	109,7	113,5	117,5	118,9	120,2
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	94,01	107,1	113,5	118,5	120,8	125,7	130,1	132,6
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung	9,34	103,9	105,6	108,0	109,9	111,3	111,9	112,2
Pauschalreisen	11,17	108,9	115,5	121,0	124,5	130,5	136,8	138,9
Versicherungsbeiträge	44,76	106,5	113,9	118,8	120,1	126,2	128,9	131,6

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)

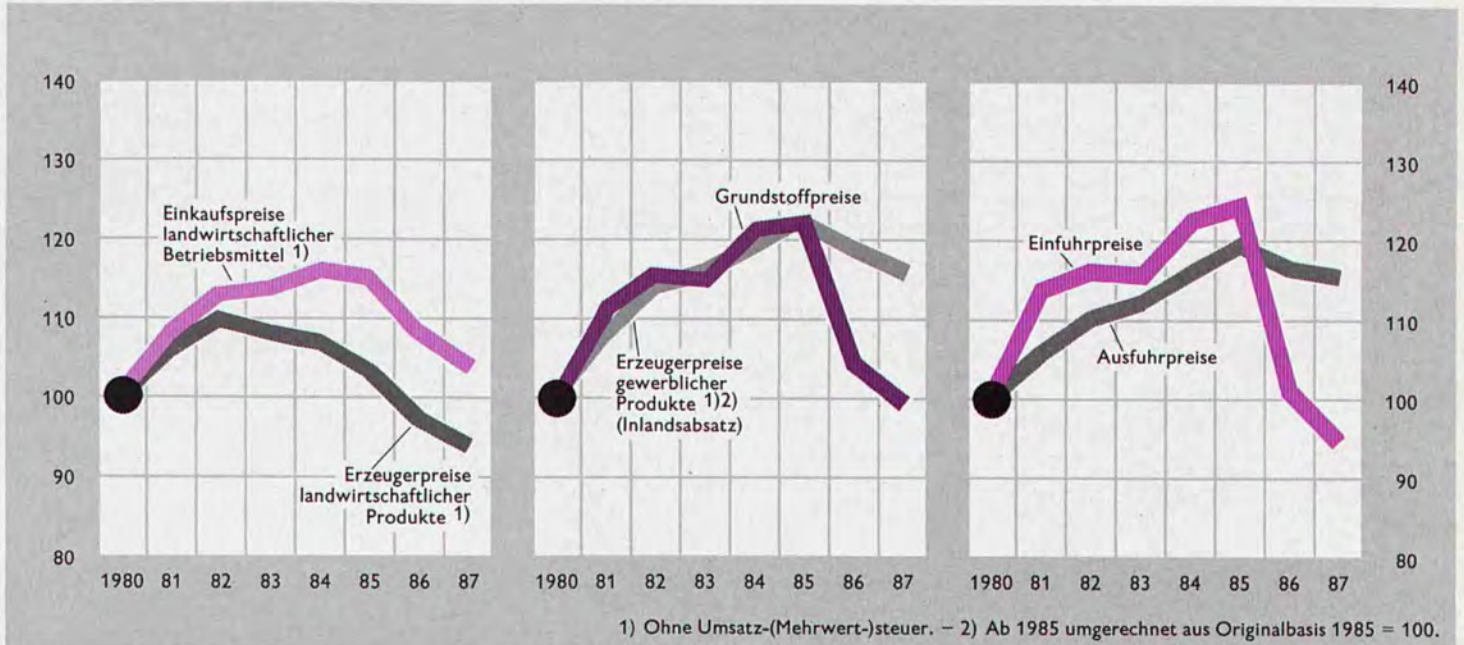
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	129,00	108,8	112,4	116,9	120,2	124,1	119,4	120,5
darunter:								
Kraftfahrzeuge	1,50	104,7	108,4	110,7	113,7	117,0	119,1	122,7
Personenkraftwagen	49,56	105,3	112,0	119,1	125,0	129,4	133,5	138,0
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,59	105,9	103,8	112,5	114,1	116,0	117,9	118,5
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	13,22	107,5	118,7	129,3	134,3	137,8	140,4	144,3
Garagenmiete	4,86	102,2	104,2	106,3	108,2	109,3	111,3	113,1
Fahrschule	0,91	104,7	112,4	114,7	116,3	117,4	117,8	118,7
Kfz-Versicherung	12,46	104,4	108,9	111,5	113,7	122,4	122,7	124,8
Kfz-Steuer	5,16	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	123,7	117,4

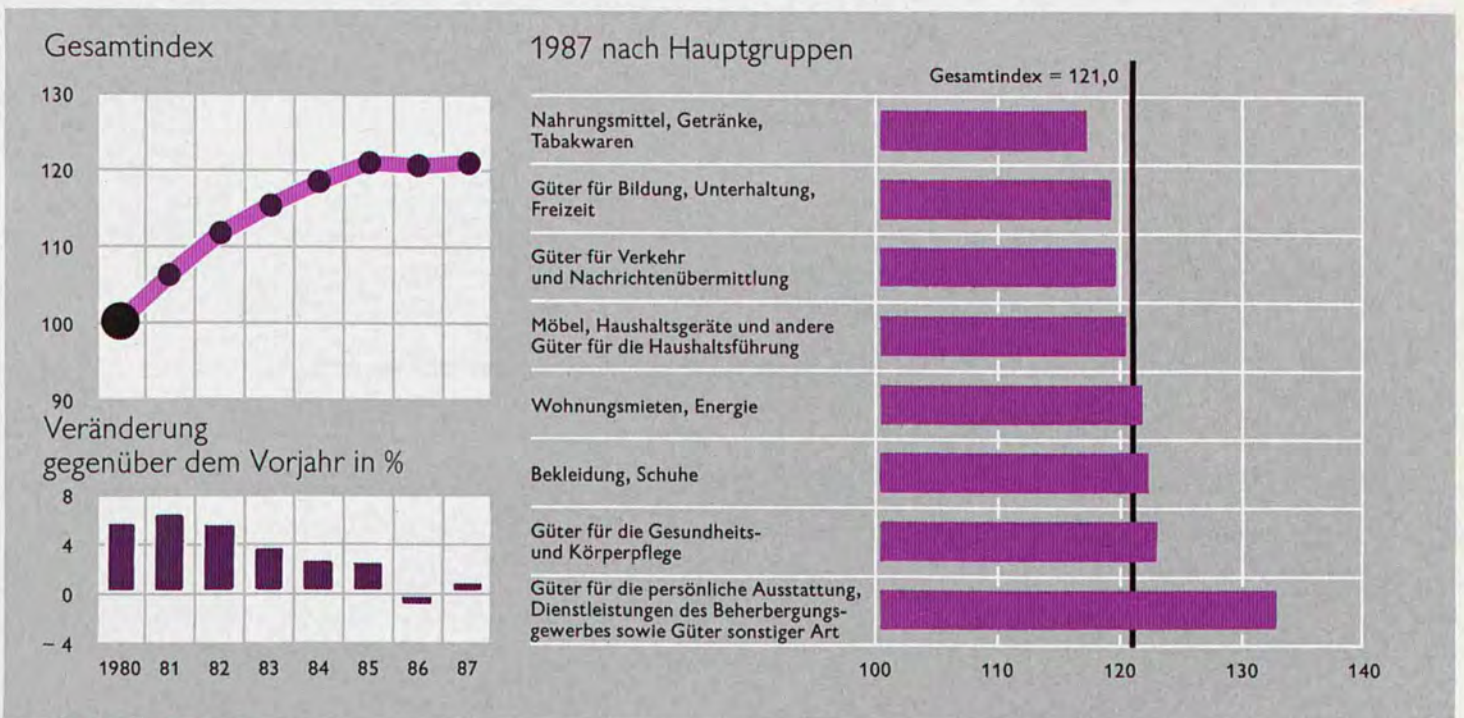
*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
2) Ohne Preisrepresentanten für diese Güterart.

Ausgewählte Preisindizes 1980 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1980 = 100



Statistisches Bundesamt 88 0259

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1980 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) ²⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beherbergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	211,59	84,72	190,84	141,56	49,28	86,72	55,64	139,69	102,41	128,39
1981	106,6	105,0	105,1	107,8	104,4	117,9	106,1	105,3	109,2	104,6	107,9
1982	112,2	111,2	109,8	114,2	109,6	127,3	110,9	110,0	113,0	109,6	115,5
1983	116,0	114,0	113,2	117,8	115,2	125,5	114,1	114,4	117,5	113,0	121,4
1984	118,7	115,7	115,9	122,2	119,5	129,9	116,5	116,9	120,3	115,6	123,7
1985	121,5	116,6	118,7	126,2	123,2	134,8	118,4	118,7	123,3	117,7	129,0
1986	121,4	117,2	121,0	122,9	125,6	115,2	119,8	120,6	117,7	119,5	133,5
1987	121,9	116,8	122,6	120,9	127,7	101,3	121,2	121,7	118,9	120,8	136,4
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	281,55	88,00	217,21	155,53	61,68	77,49	27,65	132,47	93,38	82,25
1981	106,3	104,8	105,2	108,1	104,5	117,4	105,8	104,6	109,3	104,3	106,6
1982	112,0	111,2	110,0	114,7	109,8	127,0	110,6	112,5	112,7	109,2	112,4
1983	115,6	114,0	113,4	118,7	115,8	126,1	113,6	119,3	116,8	112,9	117,3
1984	118,4	115,7	116,3	123,1	120,2	130,2	115,9	121,6	119,5	115,7	119,8
1985	120,9	116,6	119,1	127,3	124,2	135,0	117,7	123,3	122,3	117,7	125,1
1986	120,7	117,1	121,5	124,7	126,7	119,6	119,1	124,7	116,3	119,4	130,3
1987	120,8	116,5	123,1	122,5	128,9	106,3	120,4	125,7	117,3	120,7	132,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾											
Gewichtung	1 000	332,94	66,18	306,32	219,98	86,34	75,19	47,15	70,75	56,58	44,89
1981	106,1	105,0	105,0	107,9	104,5	116,5	105,6	104,7	107,8	104,1	105,9
1982	112,1	110,9	109,6	114,5	109,9	126,0	110,4	115,4	112,4	108,3	111,0
1983	115,9	113,3	112,8	119,1	116,2	126,5	113,5	124,6	116,2	113,0	114,8
1984	118,7	115,4	115,5	123,4	120,8	130,1	115,7	126,8	117,5	117,1	116,8
1985	121,1	116,1	118,3	127,7	125,0	134,7	117,5	128,4	119,0	119,7	120,0
1986	121,4	116,3	120,4	127,2	127,6	126,0	119,2	129,9	115,7	122,1	123,8
1987	120,9	115,0	122,2	125,3	129,9	113,3	120,8	131,1	116,3	123,9	126,7
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1 000	459,62	238,19	157,56	117,70	39,86	50,76	32,50	27,85	22,76	10,76
1981	105,8	105,6	105,3	107,0	104,6	114,1	105,7	105,3	107,8	105,4	105,0
1982	111,0	110,4	110,0	113,2	110,0	122,7	110,7	110,7	119,5	111,5	109,6
1983	114,1	112,4	113,4	117,7	116,5	121,2	113,5	114,0	127,0	117,0	113,3
1984	117,0	115,0	116,2	122,2	121,0	125,6	115,9	116,5	128,6	119,7	116,4
1985	118,5	114,7	119,0	126,5	125,3	129,9	117,8	118,2	130,0	121,8	119,3
1986	118,9	114,6	121,5	123,5	128,0	110,0	119,2	120,2	132,5	124,1	121,9
1987	119,5	114,7	123,0	123,9	130,3	104,7	120,4	121,7	134,2	125,7	123,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.
 1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
 2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des frei-finanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.
 3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.
 4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 148 DM im Jahre 1980.
 6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 575 DM im Jahre 1980.
 7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 192 DM im Jahre 1980.
 8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet) für den Mindest-
 unterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr: Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke,
 Tabakwaren« enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	26,6	1935	25,0	1946	32,5	1956	44,9	1967	57,8	1978	91,6
1925	28,9	1936	25,3	1947	34,8	1957	45,9	1968	58,6	1979	95,0
1926	28,9	1937	25,4	1948 1. Hj.	36,7	1958	46,8	1969	59,8	1980	100
1927	30,1	1938	25,5	1948 2. Hj.	43,0	1959	47,3	1970	61,7	1981	106,3
1928	30,8	1939	25,7	1949	42,5	1960	48,0	1971	64,8	1982	112,0
1929	31,3	1940	26,5	1950	39,8	1961	49,1	1972	68,3	1983	115,6
1930	30,1	1941	27,1	1951	42,9	1962	50,5	1973	72,9	1984	118,4
1931	27,7	1942	27,8	1952	43,8	1963	52,1	1974	77,9	1985	120,9
1932	24,5	1943	28,1	1953	43,0	1964	53,3	1975	82,6	1986	120,7
1933	24,0	1944	28,8	1954	43,1	1965	55,1	1976	86,3	1987	120,8
1934	24,6	1945	29,8	1955	43,8	1966	57,0	1977	89,3		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Nahrungsmittel, Getränke								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	9,50	10,34	10,53	10,34	10,26	10,11	9,86
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ³⁾	1 kg	16,18	17,49	17,90	17,92	17,83	17,65	17,29
Kalbsschnitzel	1 kg	27,30	28,80	29,40	29,40	29,30	29,50	29,10
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	11,64	12,44	12,27	11,90	11,83	11,50	10,94
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,21	5,31	5,15	5,28	5,33	5,26	5,12
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	13,92	14,98	15,24	15,39	15,44	15,47	15,47
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	21,50	22,90	23,20	23,30	23,30	23,40	23,30
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	10,68	11,76	12,05	12,11	12,19	12,16	11,98
Seelachsfilet	1 kg	9,21	9,53	9,10	8,73	9,85	10,90	11,63
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,18	1,23	1,25	1,23	1,22	1,21	1,18
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	11,47	11,94	12,09	12,06	12,03	12,05	11,86
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,79	2,63	2,56	2,75	2,64	2,52	2,58
Deutsche Markenbutter	250 g	2,46	2,58	2,66	2,53	2,36	2,29	2,18
Pflanzen-Margarine	500 g ⁴⁾	1,22	1,25	1,29	1,53	1,62	1,97	1,72
Tafeläpfel ⁵⁾	1 kg	2,68	3,27	2,75	3,19	3,13	3,03	2,85
Apfelsinen ⁶⁾	1 kg	2,61	2,70	2,73	2,84	3,21	2,84	2,69
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	2,35	2,53	2,46	3,14	2,21	2,34	2,51
Weißkohl ⁷⁾	1 kg	1,39	1,23	1,29	1,47	1,14	1,07	1,12
Tomaten ⁸⁾	1 kg	4,11	3,84	3,86	3,80	3,79	3,69	3,91
Mohrrüben ⁹⁾	1 kg	1,89	1,65	1,86	1,72	1,87	1,59	1,69
Linsen	1 kg ¹⁾	1,82	1,85	1,78	1,71	1,88	1,94	3,64
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,72	2,86	2,94	3,00	3,04	3,07	3,12
Helles Mischbrot	1 kg	2,75	2,88	2,96	3,02	3,05	3,09	3,13
Zucker, Kristallraffinate	1 kg	1,81	1,90	1,96	1,98	1,94	1,93	1,92
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,37	1,43	1,43	1,41	1,36	1,30	1,25
Haferlocken, I. Sorte	1 kg	3,45	3,62	3,70	3,75	3,77	3,78	3,64
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,24	1,36	1,33	1,34	1,33	1,36	1,34
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität ⁹⁾	500 g ⁹⁾	5,53	10,80	10,84	11,34	12,10	12,48	9,96
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	13,59	15,11	15,42	15,33	15,15	14,98	14,79
Doppelkorn oder Tafelquavit, 38%	0,7 l	11,00	12,33	12,72	12,77	12,72	12,69	12,59
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,86	0,90	0,91	0,92	0,93	0,94	0,94
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	346,00	358,00	365,00	370,00	376,00	382,00	390,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	297,00	307,00	313,00	317,00	321,00	324,00	328,00
Herrn-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	91,00	95,00	97,60	99,30	102,00	103,00	104,00
Herrn-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	80,80	76,10	78,50	80,80	85,90	91,50	96,30
Berufsanzug (Overall), Körper oder Dreil	1 St	52,60	54,80	56,20	57,10	58,70	60,50	61,60
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS) ¹⁰⁾	1 St	242,00	259,00	268,00	272,00	285,00	291,00	296,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe ¹¹⁾	1 St	56,10	58,70	58,80	58,50	59,30	61,40	62,20
Herrn-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität ¹²⁾	1 St	48,20	49,70	50,60	51,80	54,50	55,60	55,50
Herrn-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	10,21	10,77	11,00	11,21	11,59	11,88	12,10
Herrn-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	11,16	11,68	11,98	12,15	12,38	12,56	12,82
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität ¹³⁾	1 St	36,00	39,90	42,20	44,20	46,10	50,30	52,20
Herrn-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	10,23	10,86	11,22	11,45	11,68	11,95	12,10
Damen-Feinstrümpfhose, I. Wahl ¹⁴⁾	1 St	4,76	4,88	5,00	5,04	5,06	5,07	5,14
Herrn-Hut, Haarfilz	1 St	62,40	65,90	67,80	69,80	71,70	72,50	72,90
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung ¹⁵⁾	1 P	49,10	45,18	44,27	45,01	45,51	46,90	46,90
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g ¹⁶⁾	7,26	7,81	8,09	8,41	8,75	9,04	8,89
Herrn-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität ¹⁷⁾	1 P	82,40	85,20	87,60	90,80	94,10	99,90	102,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial ¹⁸⁾	1 P	111,00	114,00	118,00	122,00	127,00	133,00	136,00
Kinder-Schnurhalbschuhe, Leder-Obermaterial ¹⁹⁾	1 P	58,40	60,20	61,90	64,20	66,50	68,60	69,50
Anfertigung eines Kostüms ²⁰⁾	1 mal	231,00	240,00	253,00	270,00	278,00	307,00	329,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe ²¹⁾	1 mal	29,30	22,80	23,50	24,10	24,70	25,10	25,30
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	24,80	27,00	28,00	28,90	29,60	30,50	31,30
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh ²²⁾	66,80	69,20	73,20	72,80	75,40	79,90	70,40
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	73,50	77,70	71,60	75,90	79,30	43,80	37,60
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ²³⁾	100 kg ²⁴⁾	27,40	28,20	29,00	29,50	30,30	32,00	32,20
Brennholz, ofenfertig	50 kg	18,39	20,00	20,50	20,90	21,50	22,40	22,70
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	521,00	553,00	567,00	581,00	597,00	617,00	641,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	285,00	300,00	309,00	315,00	322,00	326,00	330,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar ²⁵⁾	1 St	803,00	886,00	926,00	961,00	994,00	1 028,00	835,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	429,00	474,00	497,00	523,00	537,00	553,00	571,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	164,00	177,00	184,00	186,00	188,00	189,00	185,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität ²⁶⁾	1 Garnitur	71,90	75,00	77,70	80,10	82,20	77,60	78,40
Spannbettuch, reine Baumwolle ²⁷⁾	1 St	23,40	24,70	25,80	26,60	27,10	28,40	28,40
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß ²⁸⁾	1 St	766,00	776,00	796,00	837,00	928,00	937,00	929,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	36,40	39,20	39,10	39,70	39,20	39,80	41,00
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	4,75	5,25	5,46	5,74	6,04	6,46	6,88
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	4,96	5,95	6,19	6,43	6,64	6,97	7,13
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	24,30	26,30	27,60	28,80	29,90	31,90	32,30

Fußnoten siehe S. 522.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1988

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾) ²⁾						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	64,00	68,50	70,50	73,20	75,70	76,70	77,10
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	4,26	4,75	4,94	5,29	5,37	5,36	5,25
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	8,25	8,69	8,98	9,11	9,20	9,19	9,15
Haarschneiden für Herren	1 mal	9,23	9,97	10,47	10,94	11,26	11,76	12,08
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	14,02	14,73	15,30	15,80	16,10	16,50	16,72
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	10 l	13,72	13,24	13,12	13,19	13,55	10,17	9,74
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ³⁾	1 Fahrt	1,55	1,71	1,82	1,87	1,93	1,95	1,99
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	15,18	16,34	17,23	17,96	18,79	19,57	20,30
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,12	2,35	2,40	2,44	2,51	2,52	2,53
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band ⁴⁾	1 St	118,00	159,00	153,00	152,00	148,00	141,00	137,00
Aktentasche, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	160,00	174,00	188,00	195,00	206,00	219,00	219,00
Aktenkoffer, synthetisches Material ⁵⁾	1 St	41,50	44,40	46,90	47,80	50,60	181,40	80,40

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl jeweils im Januar 1982 und 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

- 2) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.
3) Ohne Knochen.
4) Bis einschl. 1985: 250 g.
5) Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.
6) 1981 Handelsklasse I, 1982 bis einschl. 1985 Handelsklasse II.
7) Bis einschl. 1985: 500 g.
8) Bis einschl. 1985 ungemahlen.
9) 1981: 250 g.
10) 1981 Jersey.
11) 1981 Baumwolle.
12) 1981 Mako-Popeline.
13) Bis einschl. 1985 Batist.
14) 1981 mittlere Qualität.
15) 1982 bis einschl. 1985 Vinyl.
16) Bis einschl. 1985: 100 g.
17) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

- 18) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Box calf.
19) Bis einschl. 1985 Rindbox.
20) Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleides. - Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.
21) 1981 auch mit Absätzen.
22) 1981-781,392 kWh.
23) 1981 Anthrazit-Eierbriketts. - Bei Abnahme von etwa 1 000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.
24) Bis einschl. 1985: 50 kg.
25) Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.
26) Bis einschl. 1985 Buntdamast.
27) Bis einschl. 1985 Bettlaken.
28) Mit automatischem Regler.
29) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.
30) 1981 Armbanduhr, 17 Steine, mit Lederband.
31) Bis einschl. 1985 Kollegmappe.

22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1980 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt						
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m ³	106,2	113,9	118,6	122,1	125,3	130,0	133,1
15 m ³	105,9	113,2	116,5	119,6	122,4	126,6	130,0
25 m ³ ¹⁾	105,8	113,3	116,0	119,1	121,8	125,7	129,0
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m ³							
bei Abnahme einer							
kleineren	108,7	124,2	134,0	141,9	148,3	155,6	162,6
größeren	108,7	123,8	133,3	141,2	148,1	156,0	163,1
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen							
Tonne mit einem							
kleineren	105,3	113,6	119,0	122,3	124,5	125,0	131,7
größeren	106,1	111,3	116,3	118,2	118,8	119,1	127,1
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Bezugs-							
einheit bei							
zweimaliger	106,7	114,3	117,3	124,8	128,4	130,7	134,2
sechsmaliger	107,7	115,3	116,6	127,4	130,6	133,2	136,8
Reinigung in der Woche							

¹⁾ Bis einschl. 1985: 20 m³.

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	113,6	116,2	115,8	122,8	124,6	101,0	94,4
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	467,84	110,5	113,3	112,8	118,0	120,0	104,6	100,1
Güter aus Drittländern	532,16	116,3	118,8	118,5	127,0	128,6	97,9	89,4
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	271,29	110,4	112,9	115,1	123,2	125,0	111,4	104,4
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	96,64	109,2	112,0	116,0	124,5	124,9	104,2	90,7
Güter aus OPEC-Ländern	114,29	136,3	137,1	128,7	138,5	140,9	61,4	55,8
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	133,10	107,6	108,9	113,2	121,1	118,5	106,2	95,8
Lebende Tiere	2,10	102,2	104,2	102,1	104,8	105,0	98,2	93,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	31,57	106,8	106,8	104,9	106,9	106,5	100,6	97,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	78,65	108,4	107,3	114,5	123,5	117,7	100,0	94,0
Genußmittel	20,78	106,3	118,8	121,8	135,4	141,1	138,9	99,7
Güter der gewerblichen Wirtschaft	866,90	114,6	117,3	116,3	123,0	125,5	100,2	94,2
Rohstoffe	182,00	130,8	130,2	123,8	134,0	135,6	69,3	63,7
Halbwaren	181,91	118,8	123,0	120,2	131,6	133,5	89,7	75,5
Fertigwaren	502,99	107,2	110,6	112,1	116,0	119,0	115,2	112,1
Vorerzeugnisse	139,51	107,0	110,6	111,1	116,0	118,8	110,5	105,1
Enderzeugnisse	363,48	107,3	110,7	112,4	115,9	119,0	117,0	114,8
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe ⁴⁾	545,58	118,2	120,4	119,0	128,6	129,6	92,5	82,4
Grundstoffe für die Landwirtschaft	28,54	112,6	110,0	119,6	120,6	109,4	90,9	79,4
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	517,04	118,5	121,0	119,0	129,0	130,7	92,5	82,5
Investitionsgüter	81,89	109,4	112,3	114,4	119,1	122,3	118,0	115,2
Verbrauchsgüter ⁵⁾	179,34	108,7	112,2	111,5	114,3	116,7	103,8	101,7
Nahrungs- und Genußmittel	60,56	107,4	109,3	109,9	116,4	116,2	109,8	107,9
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	132,63	107,0	110,2	112,3	115,6	119,8	118,0	115,3
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	31,81	112,4	110,7	119,7	121,0	111,3	94,7	84,3
Güter für das Produzierende Gewerbe	704,84	115,9	118,4	117,4	125,9	128,2	99,7	91,6
Güter für den Privaten Verbrauch	263,35	107,9	111,0	111,0	114,7	116,5	105,3	103,3
Nahrungsmittel	52,89	107,3	108,9	109,2	116,4	115,8	108,9	107,1
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	210,46	108,0	111,5	111,5	114,3	116,7	104,4	102,3
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84,35	107,0	108,1	114,5	125,9	123,6	108,6	95,4
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	77,86	107,4	108,9	115,4	127,4	124,9	108,9	95,1
dar.: Rohkaffee	9,70	103,9	120,8	124,7	148,2	155,1	155,1	77,7
Getreide	5,87	111,8	109,7	120,8	124,1	111,5	91,7	83,2
Ölfrüchte zur Ernährung	9,53	119,4	112,0	128,4	144,2	122,1	81,5	67,6
Frischgemüse	7,22	112,8	106,9	114,1	132,8	127,3	121,9	126,6
Frischobst	11,61	102,9	109,8	113,5	112,5	123,3	112,9	105,8
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4,41	102,2	96,9	105,9	109,0	107,0	97,5	90,8
Fischereierzeugnisse	2,08	100,2	104,3	101,7	106,6	112,9	119,6	117,1
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	915,65	114,3	117,0	116,0	122,5	124,7	100,3	94,3
Bergbauische Erzeugnisse	187,38	136,0	140,6	131,7	144,6	149,1	78,1	62,0
Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	4,14	127,3	124,0	110,3	116,3	123,6	106,0	89,2
Eisenerze (einschl. Abbränden)	7,74	116,4	130,7	131,7	135,8	141,1	100,1	79,1
NE-Metallerze, Schwefelkies und Bauxit	7,31	110,8	101,9	101,2	110,0	108,7	78,3	72,4
Erdöl, roh	136,34	136,3	135,8	127,3	137,6	139,3	59,6	54,8
Erdgas	30,27	147,7	177,7	163,1	191,9	209,5	150,5	82,8
Andere bergbauische Erzeugnisse (einschl. Torf)	1,58	124,3	116,5	108,3	116,0	130,1	105,2	87,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	728,27	108,7	110,9	111,9	116,8	118,4	106,0	102,7
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	288,42	110,7	111,9	112,1	118,3	119,1	93,8	89,3
Mineralölenergie	57,76	125,0	128,1	121,3	128,3	129,8	58,2	53,7
dar.: Motorenbenzin	6,06	124,9	123,5	115,5	117,4	119,8	53,1	49,3
Dieselkraftstoff	2,21	124,9	131,6	125,1	132,0	137,2	61,5	54,7
Heizöl, leicht	24,06	121,8	128,8	117,8	125,3	129,9	58,4	52,2
Heizöl, schwer	5,98	134,4	126,1	128,8	154,9	136,2	51,5	56,6
Spalt- und Brutstoffe	3,96	129,7	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6	101,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,28	109,9	115,0	117,3	121,3	123,8	121,2	118,7
Eisen und Stahl	34,42	102,0	112,2	108,9	113,9	117,2	108,8	98,2
dar.: Ferrolegierungen	4,19	105,8	107,4	102,1	120,0	121,5	93,3	82,7
Stahlhalbzeug	3,92	98,8	108,2	109,4	108,7	109,6	110,7	100,5
Walzstahl	22,63	101,9	114,2	109,6	111,7	116,0	110,5	99,8
dar.: Form- und Stabstahl	7,31	102,0	114,0	106,1	107,8	111,3	105,3	90,2
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	8,94	100,5	114,3	114,2	114,9	119,5	115,7	110,6
Stahlschrott	1,16	97,7	98,3	93,9	136,1	136,0	101,4	85,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter aus Drittländern« nachgewiesen.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	49,93	100,8	92,6	102,9	105,4	101,3	77,1	75,3
NE-Metalle und deren Halbzeug	34,62	108,2	101,5	108,1	115,0	113,2	83,1	80,3
dar.: Aluminium, auch legiert	5,84	105,9	97,4	107,9	115,8	105,0	86,4	85,0
dar.: Kupfer, auch legiert	6,09	99,7	91,7	103,1	99,6	105,6	75,7	78,3
Edelmetalle und deren Halbzeug	15,31	84,0	72,6	91,2	83,7	74,4	63,5	63,9
Gießereierzeugnisse	1,59	106,3	107,9	107,6	111,2	114,3	106,1	105,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,06	102,2	113,0	111,2	114,1	118,6	115,8	105,5
Chemische Erzeugnisse	81,97	109,6	111,4	112,5	118,6	121,7	107,0	102,4
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	114,1	117,0	117,3	122,5	130,4	117,8	108,8
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,56	114,2	113,6	112,1	120,5	124,4	94,8	91,0
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,31	103,6	104,9	107,9	114,4	113,8	104,4	101,4
Chemiefasern	2,55	101,5	108,3	108,4	113,8	119,6	117,1	108,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,74	108,1	113,3	119,4	120,5	121,4	116,4	111,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,37	102,0	101,5	102,6	109,2	108,7	100,3	95,4
dar.: Schnittholz	7,15	99,9	98,8	99,9	108,0	106,4	96,6	91,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,68	115,8	116,3	111,0	128,9	124,2	115,2	116,0
dar.: Papierzellstoff	6,37	124,8	120,4	108,1	144,2	119,5	104,1	112,0
Papier, unveredelt	9,99	112,2	115,4	112,8	122,2	124,4	118,4	116,4
Gummiwaren	9,40	112,7	107,3	107,0	109,1	114,6	116,5	115,0
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	220,88	107,9	111,4	113,6	117,3	120,7	118,7	116,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,50	115,6	118,4	119,0	117,3	127,6	126,1	118,4
Stahlbauerzeugnisse	3,66	104,6	112,9	114,9	116,5	119,9	122,4	123,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,71	110,6	114,3	117,0	122,1	127,0	125,3	122,9
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	6,05	110,7	116,7	120,8	124,5	130,4	133,3	135,4
Maschinen für die Bauwirtschaft	4,23	109,2	110,5	111,5	116,7	122,3	125,7	124,8
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ²⁾	3,25	111,0	117,4	121,2	124,6	127,6	127,7	126,7
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	49,40	104,5	108,3	111,2	113,2	115,8	117,8	119,2
dar.: Personenkraftwagen	24,94	105,1	107,6	110,3	113,2	115,3	118,4	122,1
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,89	103,9	110,9	115,4	115,8	119,9	120,6	118,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	64,65	106,4	109,6	111,3	115,2	117,3	114,3	111,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	14,48	107,0	107,2	107,8	111,4	113,2	107,5	104,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,62	107,9	113,0	116,0	118,6	121,8	121,2	120,5
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	17,86	115,2	118,5	120,0	125,7	132,4	123,1	114,5
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	155,40	105,8	108,9	109,5	113,1	115,7	112,6	110,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	11,13	105,8	104,1	106,2	111,3	114,0	105,3	99,9
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	108,2	103,4	105,4	111,8	115,6	120,2	122,5
Glas und Glaswaren	5,26	104,9	105,9	106,6	109,1	112,5	114,3	113,9
Holzwaren	11,39	106,9	108,5	109,0	110,5	111,8	111,8	111,9
Papier- und Pappwaren	3,79	109,4	113,1	111,3	116,0	118,6	116,7	113,2
Druckereierzeugnisse	3,20	107,1	113,1	113,4	118,0	119,7	117,9	117,5
Kunststoff erzeugnisse	12,28	103,3	106,8	107,9	110,4	111,9	110,4	107,5
Leder	2,97	103,4	118,6	116,6	133,4	139,9	131,5	125,8
Lederwaren und Schuhe	14,52	104,8	109,5	111,8	117,8	121,7	120,6	120,1
Textilien	53,43	106,1	110,0	111,3	114,6	116,9	111,2	108,8
dar.: Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	13,50	105,9	110,7	112,7	117,1	121,4	119,2	118,1
Bekleidung	32,64	105,8	109,0	107,2	109,3	112,1	110,7	108,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	63,57	109,1	109,6	111,1	117,2	113,5	101,4	96,7
dar.: Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,95	109,1	109,6	111,0	117,1	113,3	101,2	96,5
darunter:								
Verarbeitetes Obst	5,31	109,0	112,6	111,6	119,2	130,0	112,3	105,9
Verarbeitetes Gemüse	4,53	118,4	122,1	118,6	124,1	119,2	105,8	106,7
Süßwaren	4,59	102,4	102,1	106,8	118,0	120,5	114,6	107,2
Milch und Milchzeugnisse	6,92	104,9	109,0	108,3	109,6	110,4	108,9	110,5
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,22	113,6	98,8	126,7	201,3	146,8	62,4	58,8
Ölkuchen und Extraktionschrote	5,71	116,0	111,4	121,0	111,3	93,5	81,2	72,1
Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	16,41	107,6	109,2	104,1	106,6	106,6	97,3	91,7
dar.: Schweinefleisch	4,82	106,5	112,3	102,3	104,1	106,7	95,2	86,3
Rind- und Kalbfleisch	3,97	108,1	110,3	105,5	101,1	96,2	90,3	90,4
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	102,92	107,1	108,7	111,6	118,5	117,4	108,2	96,3
Getränke und Tabak	10,49	108,9	119,5	121,4	124,2	129,6	127,1	122,1
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	79,75	110,8	109,2	111,5	123,7	120,0	96,0	90,3
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	228,56	134,8	139,2	130,2	142,1	145,9	72,1	58,8
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,68	116,4	108,6	129,5	189,4	145,4	72,4	67,7
Chemische Erzeugnisse	78,67	110,5	112,1	113,9	119,4	122,2	106,5	101,5
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,41	105,2	106,9	108,7	112,5	114,4	106,2	102,5
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	178,72	107,9	111,1	113,3	116,9	120,4	119,0	116,8
Sonstige bearbeitete Waren	120,80	105,6	109,3	110,8	114,1	116,3	113,1	110,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.18 Index der Ausführpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	105,8	110,4	112,3	116,2	119,4	116,8	115,5
Güter für EG-Länder ¹⁾	486,93	105,9	110,8	112,5	116,4	119,8	116,5	114,4
Güter für Drittländer	513,07	105,7	110,1	112,2	116,0	119,0	117,1	116,6
dar.: Güter für andere industrial. westl. Länder	310,95	105,8	110,2	112,5	116,4	119,5	117,3	116,8
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,01	106,5	107,9	110,1	114,2	113,6	106,5	101,7
Lebende Tiere	1,78	100,2	105,1	104,6	98,3	98,3	96,3	95,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	22,40	108,0	112,8	113,3	113,6	114,9	108,6	107,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	22,96	105,2	103,2	107,9	115,7	110,9	98,3	93,1
Genußmittel	7,87	107,1	108,0	108,5	115,4	121,4	126,6	112,4
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,99	105,8	110,6	112,4	116,3	119,8	117,4	116,4
Rohstoffe	19,10	109,7	115,2	113,7	122,5	125,6	112,9	104,7
Halbwaren	89,97	112,7	115,3	115,2	121,1	123,8	98,6	87,6
Fertigwaren	835,92	104,9	110,0	112,1	115,7	119,2	119,5	119,7
Vorerzeugnisse	188,92	105,6	110,5	110,6	115,8	119,6	113,7	109,5
Enderzeugnisse	647,00	104,7	109,8	112,6	115,6	119,1	121,2	122,7
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe ⁴⁾	324,07	107,7	111,6	111,7	116,9	119,9	109,3	103,1
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,70	112,6	112,0	112,9	112,3	113,3	105,6	98,0
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	311,37	107,5	111,6	111,7	117,1	120,2	109,4	103,3
Investitionsgüter	242,75	104,4	110,0	113,1	116,3	120,1	123,3	125,7
Verbrauchsgüter ⁵⁾	145,72	105,4	109,3	111,1	113,4	116,2	115,1	116,0
Nahrungs- und Genußmittel	37,56	104,3	107,4	110,5	118,0	117,9	111,3	106,3
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	249,90	105,1	110,4	113,3	116,6	120,3	122,1	122,9
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	25,28	109,3	111,8	113,6	114,4	116,8	113,8	109,9
Güter für das Produzierende Gewerbe	789,73	105,8	110,7	112,5	116,7	120,1	117,4	115,9
Güter für den Privaten Verbrauch	184,99	105,2	109,1	111,2	114,4	116,8	114,7	114,6
Nahrungsmittel	36,51	104,5	107,5	110,6	117,5	118,1	111,2	106,1
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	148,48	105,4	109,5	111,3	113,6	116,5	115,6	116,6
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,87	109,1	111,3	112,4	120,0	119,6	112,0	105,3
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9,44	110,3	113,4	115,2	124,2	123,1	114,1	106,6
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,02	100,5	92,4	89,2	86,1	88,8	89,1	88,1
Fischereierzeugnisse	0,41	102,3	108,1	107,2	107,5	113,9	120,1	119,1
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	989,13	105,8	110,4	112,3	116,1	119,4	116,9	115,6
Bergbauliche Erzeugnisse	24,44	130,6	142,6	134,7	141,3	151,6	125,4	97,9
Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	12,96	112,5	120,3	115,0	119,0	125,7	114,2	103,6
dar.: Steinkohle, roh	6,39	114,6	123,6	116,5	123,9	130,7	111,5	98,9
Steinkohlenss	5,91	109,6	115,5	111,3	111,7	118,1	113,0	103,8
Kali-, Stein-, Hütten- und Salinensalz	1,80	120,2	117,6	117,1	129,5	139,8	123,7	111,1
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	9,68	156,6	177,2	164,4	173,3	188,4	140,7	87,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	964,69	105,1	109,6	111,7	115,5	118,6	116,6	116,1
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	283,39	106,0	109,5	109,9	114,9	117,4	107,1	102,4
Mineralerzeugnisse	15,04	120,2	120,0	115,9	123,1	124,8	71,4	60,8
dar.: Heizöle, leicht	1,59	120,3	124,5	115,5	123,3	127,7	62,3	52,1
Heizöle, schwer	2,94	127,5	118,9	118,4	140,7	131,1	56,1	48,9
Spalt- und Brutstoffe	1,77							
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	10,32	105,6	110,3	112,7	115,4	118,7	121,1	122,3
Eisen und Stahl	55,69	106,9	117,5	112,6	119,4	122,5	108,8	99,3
dar.: Stahlhalbzeug	7,01	110,3	117,3	113,8	125,1	125,9	108,6	99,6
Walzstahl	25,71	106,0	119,0	113,8	118,0	119,1	107,2	98,0
dar.: Form- und Stabstahl	8,78	105,2	115,1	109,1	113,5	115,5	106,2	93,2
Stahlblech, warm- und kaltgewälzt	14,24	106,0	120,6	116,8	120,2	120,6	106,8	100,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	29,60	94,6	89,4	100,9	104,6	100,9	82,9	81,2
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,89	101,9	98,2	104,9	115,2	115,1	94,2	91,2
dar.: Kupferhalbzeug	5,94	101,2	100,0	107,1	111,4	116,8	97,4	96,9
Edelmetalle und deren Halbzeug	9,71	79,8	71,2	92,7	82,9	71,9	59,7	60,7
Gießereierzeugnisse	3,03	102,1	108,4	109,4	113,1	117,3	120,5	118,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,95	102,8	112,0	111,0	114,9	120,1	119,1	111,6
Zieherei- und Kaltwalzwerkserzeugnisse (ohne Draht)	4,27	102,0	113,7	112,5	115,6	121,9	120,3	112,5
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,68	103,8	110,1	109,3	114,0	117,9	117,6	110,4
Chemische Erzeugnisse	137,56	106,9	109,6	110,2	114,9	118,6	113,0	109,5
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,04	109,0	113,3	115,0	116,7	120,6	111,1	103,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	37,08	108,5	110,4	110,3	116,5	121,1	108,2	103,4
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,38	105,8	107,8	108,0	113,9	115,2	109,3	106,7
Chemiefasern	5,79	106,5	116,0	115,4	120,6	124,1	122,3	115,3
Farbstoffe, Farben und Lacke	13,74	107,0	110,6	110,4	116,1	123,4	125,3	124,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter für Drittländer« nachgewiesen.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.18 Index der Ausführpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,29	102,7	102,7	103,4	105,7	105,9	107,1	106,2
Zellstoff, Papier und Pappe	9,16	107,8	112,2	109,4	119,4	123,8	115,1	111,9
Gummiwaren	9,98	106,8	111,1	112,6	113,2	115,2	116,9	116,0
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	516,47	104,6	109,9	112,9	116,1	119,7	122,3	124,1
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,65	104,8	110,0	108,5	110,0	113,5	115,2	115,5
Stahlbauerzeugnisse	11,20	104,7	113,6	118,5	121,4	123,7	126,9	130,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	176,27	105,0	110,9	114,4	117,6	121,7	125,5	128,6
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	19,31	105,6	111,5	115,1	119,3	124,1	129,9	134,9
Kraftmaschinen	12,13	107,7	115,0	119,1	123,4	126,5	130,9	134,3
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	18,52	103,9	110,0	113,6	117,0	120,7	123,8	126,2
Baummaschinen	8,96	102,7	107,4	109,8	112,6	114,5	117,1	118,6
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ²⁾	11,63	106,5	112,1	115,3	117,0	120,7	123,0	124,1
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,06	104,3	108,3	110,3	111,9	114,6	117,3	121,4
Papier- und Druckereimaschinen	11,73	104,2	109,7	112,4	116,0	120,3	124,1	127,8
Textilmaschinen	6,11	105,0	111,3	115,4	118,0	121,6	126,0	130,4
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	152,73	105,2	111,1	114,5	118,4	122,6	125,6	128,3
darunter:								
Personenkraftwagen	74,13	104,8	110,2	112,7	116,3	120,2	122,8	125,4
Liefer- und Lastkraftwagen	9,39	104,3	109,3	112,2	117,1	120,3	124,5	127,6
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	37,23	106,1	113,2	118,5	122,9	128,2	130,8	132,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,16	103,9	107,7	110,6	112,5	115,1	116,2	116,6
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	13,44	104,2	109,1	111,8	113,9	116,8	119,3	121,7
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,03	104,8	108,7	112,1	114,1	118,3	119,9	122,0
Elektrische Verbrauchergeräte	15,32	104,7	108,9	111,2	112,3	114,6	116,5	117,8
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,22	101,5	103,6	105,4	105,5	106,3	106,3	105,8
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen	24,54	100,4	102,4	103,1	103,5	103,8	102,4	99,6
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	10,98	107,4	114,3	120,8	126,8	132,9	136,0	138,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,97	103,5	107,3	109,6	112,6	116,7	119,6	122,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,29	104,5	110,3	113,4	117,7	121,4	123,4	124,4
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16,20	99,8	100,4	99,0	99,8	101,6	95,1	84,9
Büromaschinen	3,49	100,5	108,0	107,9	104,2	107,1	107,5	102,0
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,71	99,6	98,3	96,6	98,6	100,1	91,7	80,2
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	117,19	105,0	109,4	111,7	115,2	118,6	119,3	119,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	9,19	104,7	108,9	115,3	116,2	117,7	115,2	116,2
Feinkeramische Erzeugnisse	4,61	106,1	111,1	113,7	117,9	121,6	125,5	130,3
Glas und Glaswaren	6,25	107,2	111,8	113,2	115,0	119,2	123,5	125,9
Holzwaren	10,28	106,9	111,6	114,0	116,8	119,5	123,5	127,6
Papier- und Pappwaren	5,66	106,5	111,6	112,1	116,4	120,8	120,5	120,2
Druckereierzeugnisse	8,07	107,2	113,2	116,3	119,6	121,6	122,8	125,3
Kunststofferzeugnisse	18,47	102,3	104,9	106,2	110,9	113,3	112,7	111,0
dar. Halbzeug aus Kunststoff	8,23	101,8	104,5	105,5	112,6	115,7	113,6	111,4
Leder	1,34	102,0	112,4	117,5	139,3	146,6	143,9	139,7
Lederwaren und Schuhe	3,39	107,0	111,4	112,9	116,0	120,3	122,2	122,7
Textilien	36,09	104,7	109,1	111,0	114,2	117,7	117,1	115,6
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,55	104,3	107,0	109,4	112,2	116,7	116,8	115,2
Bekleidung	13,84	104,7	109,0	111,4	115,4	120,6	123,9	127,0
dar. Oberbekleidung aus Geweben	7,59	104,7	108,5	111,1	115,1	121,2	125,7	127,9
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	47,64	106,2	107,7	110,2	114,5	113,8	106,0	101,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,70	106,0	106,9	109,1	113,2	112,1	103,9	99,0
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	6,77	112,5	115,4	112,5	109,3	112,3	104,9	102,4
Tabakwaren	1,94	111,3	125,7	135,2	143,9	152,9	155,2	158,2
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	45,29	106,2	107,1	108,6	110,1	109,3	103,4	98,4
Getränke und Tabak	5,32	108,9	117,5	120,1	123,5	130,6	134,4	131,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	20,09	105,7	107,9	108,7	120,5	120,8	105,7	99,5
Mineral, Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	37,60	127,2	135,2	128,5	134,9	142,3	104,9	83,1
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,53	109,3	103,8	111,6	152,4	140,0	88,7	79,7
Chemische Erzeugnisse	132,62	106,5	108,6	109,4	114,2	117,9	112,5	109,2
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	218,75	104,4	110,1	111,5	115,5	118,3	113,6	110,9
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	439,22	104,5	109,7	112,6	115,6	119,2	121,7	123,5
Sonstige bearbeitete Waren	96,58	104,9	109,3	112,6	115,7	118,9	121,2	123,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	812,87	845,73 ¹⁾	830,78	967,31	1 036,66	1 015,80	549,44 ¹⁾
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	677,48	770,00	763,25	921,96	967,42	955,13	472,04
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	471,30	429,96	566,70	733,39	707,02	468,33	368,99
Weichweizen, amerikanischer, Soft Red Winter 2, cif Nordseehäfen²⁾	1 dt	46,86	37,49	40,02	44,78	43,30	28,58	23,52
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	34,30	29,93	38,47	43,08	37,41	22,31	16,45
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	125,61	100,79	105,95	113,67	103,41	55,67	40,55
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	65,44	59,12	73,23	79,66	66,47	45,12	38,73
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	436,10	429,41	496,90	547,26	426,71	264,35	320,46
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₈ inch, cif Bremen	1 dt	432,97	403,86	478,01	512,80	456,98	269,38 ¹⁾	294,41
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	267,25	220,54	292,95	283,49	250,64 ¹⁾		192,28
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	77,82	100,00	82,50	97,92	95,83	98,75	98,33
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03	1 060,90	1 066,78
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	286,25 ¹⁾	264,59 ¹⁾	276,17 ¹⁾	206,88 ¹⁾	192,50 ¹⁾	219,50 ¹⁾	257,08
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	14,49	14,88	14,11	16,01	15,49	10,71	12,69
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	170,63	162,37	148,93	168,55	174,67	125,33	98,58
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ³⁾	1 t	84,59 ¹⁾	156,69 ¹⁾	55,13	56,00	57,77	43,80	36,16
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	57,61 ¹⁾	63,40 ¹⁾	61,15	65,76	66,74	47,54	39,89
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, Bleigehalt 0,15 g/l, ROZ 90/92, fob Binnenschiff ARA	1 t	806,67	795,34	735,30	743,87	757,11	326,04	301,37
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	683,78	711,35	640,09	680,25	706,33	319,82	283,56
Rohaluminium, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,5% Al, ab europäisches Lagerhaus	1 dt	293,43	248,79	379,26	363,77	316,75	251,97	270,57
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	393,46	359,09	406,00	391,11	417,63	297,62	317,62
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	1 354,43	1 172,15	1 189,28	1 350,94	1 458,35	856,60	863,49
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	452,44	415,64	412,19	448,64	423,54	411,97	418,86
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	916,81	946,00	929,72	951,81	998,06	909,33	910,56
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	122,97	115,26	105,35	137,48	108,64	101,91	105,32
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	123,86	117,30	109,51	144,30	122,48	105,78	111,21
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	117,77	108,72	100,84	135,95	109,69	98,00	108,01
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	127,33	108,09	131,49	209,39	151,53	57,46	63,31
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	146,07	128,26	144,85	218,59	179,19	80,14	64,52
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	57,20	53,67	61,64	56,01	46,51	40,44	37,41
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	6,10	6,17	6,03	6,24	6,21	6,04	6,41
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,69	6,07	5,51	5,28	5,01	4,54	4,59
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,41	3,07	3,05	3,38	3,42	3,24	2,93
Fischmehl, verschiedene Herkünfte, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	111,80	92,22	122,14	108,41	87,29	73,79	71,74

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) 1981 Hardwinter 2.

3) 1981 Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12-14 mm.

4) Lufttrocken (90:100).

22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifartz	Durchschnitt							Tarifzuschlag bzw. -gebühr	Durchschnitt						
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Kilometersätze¹⁾ in Pf															
1. Klasse bis 50 km	23,34	27,11	28,17	29,01	29,74	30,63	30,63	Schnellzüge 1. und 2. Klasse bis 50 km	Zuschläge für einfache Fahrt¹⁾ in DM						
über 50 km	23,34	26,43	27,37	28,19	28,90	29,76	29,96		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
2. Klasse bis 50 km	15,56	18,08	18,78	19,34	19,83	20,42	20,42	IC-Züge							
über 50 km	15,56	17,62	18,25	18,80	19,27	19,84	19,97	1. Klasse	10,00	10,00	10,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt²⁾ in DM															
1. Klasse 50 km ¹⁾	21,36	24,63	25,20	26,40	27,20	27,60	27,60	2. Klasse	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
100 km	46,93	51,67	52,00	54,00	54,00	58,00	58,00	Liegewagen ³⁾							
200 km	92,77	101,50	106,00	108,00	112,00	114,00	119,00	im Binnenverkehr	19,67	21,67	22,00	22,00	22,17	23,00	23,00
500 km	235,47	260,50	268,00	276,00	282,00	292,00	298,67	im Verkehr zwischen Dtsch. Bundesbahn u. Dtsch. Reichsbahn	18,83	20,67	21,83	22,00	22,17	23,00	23,00
2. Klasse 50 km ¹⁾	14,17	16,30	16,80	17,60	18,00	18,40	18,40	Gebühr für einfache Fahrt¹⁾ in DM							
100 km	30,93	33,83	34,00	36,00	36,00	38,00	38,00	Schnellzüge u. Kurswagen							
200 km	61,85	67,67	70,00	72,00	74,00	76,00	79,33	1. und 2. Klasse							
500 km	156,62	173,00	178,00	184,00	188,00	194,00	199,00	Platzkarte für Einzel- reisende	3,00	3,42	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.
 2) Gewöhnliche Fahrpreise (Rückfahrkarten); die in früheren Ausgaben des Jahrbuchs für Entfernungen ab 201 km nachgewiesenen Tarife für »Ermäßigte Fernrückfahrkarten« (Vorzugskarten bzw. Ferienkarten) wurden ab 1. 3. 1987 aufgehoben.

3) Bei allen Entfernungen.
 4) Liegeplatzzuschlag je Liegeplatz und Benutzungsnacht (6 Plätze/Abteil).

22.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.21.1 Frachtsätze

Frachtberechnungsgewicht von ... bis ... kg	Durchschnitt						Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt							
	1981	1982	1983	1984	1985	1986		1987	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221—240 km)															
41 — 50	19,65	21,15	22,25	23,40	24,53	25,18	25,68	5-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211—220 km)							
91 — 100	30,93	32,88	34,90	36,30	37,73	38,78	39,60	A	9,70	10,15	10,37	10,49	10,57	10,78	10,91
241 — 260	59,85	64,75	68,53	70,95	73,60	75,58	77,20	B	8,71	9,11	9,31	9,42	9,50	9,69	9,61
481 — 500	99,58	107,95	114,33	117,80	121,95	125,28	127,88	25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211—220 km)							
701 — 750	129,33	137,70	144,50	150,63	156,63	160,88	164,20	A	4,41	4,61	4,71	4,77	4,81	4,90	4,96
951 — 1 000	155,53	164,73	174,00	180,25	186,85	191,90	195,85	B	3,96	4,14	4,23	4,28	4,32	4,41	4,37
1 401 — 1 500	213,00	226,25	239,00	247,25	256,50	263,50	268,75								

22.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten)**

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Mais	Nordenham	— Regensburg	750	53,97	53,38	53,87	54,80	55,13	55,06	54,30
Futtermittel	Bremen	— Regensburg	681	51,18	50,11	51,03	51,90	52,23	53,03	53,50
Steinkohle ²⁾	Gelsenkirchen	— Hamburg	345	37,35	39,20	39,93	40,80	40,80	41,13	41,60
Braunkohle, roh ³⁾	Rommerskirchen	— Düsseldorf-Reisholz	44	12,38	13,00	13,23	12,50	12,50	12,63	12,80
Braunkohlenbriketts	Frechen	— Hamm (Westf.)	147	27,05	27,80	28,47	29,60	29,70	29,91	30,20
Erdöl, roh ⁴⁾	Aßling (Oberbay.)	— Neustadt (Donau)	146	24,58	26,03	26,65	27,40	27,65	27,70	27,70
Benzin ⁵⁾	Hemmingstedt	— Hannover-Linden-Hafen	295	18,30	19,70	20,50	21,00	21,42	21,50	21,00
Heizöl, leicht ⁶⁾	Karlsruhe	— Stuttgart	100	7,30	7,70	7,70	7,80	7,80	7,80	7,20
Dieselmotortreibstoff ⁷⁾	Ingolstadt	— München	80	4,47	4,60	4,70	4,80	4,88	4,90	4,50
Kalksteine	Herrlingen	— Heilbronn	146	20,43	20,50	20,75	18,75	16,50	17,00	17,00
Eisenerz ⁸⁾	Emden	— Dortmund-Eving	229	9,83	10,23	10,50	10,50	10,50	10,57	10,70
Röhren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	— Bremen	260	21,00	21,60	22,00	22,40	22,80	22,80	22,80
Breitbandstahl ⁹⁾	Oberhausen	— Bochum Nord	32	8,84	9,30	9,57	9,70	9,87	9,90	9,90
Feinblech	Oberhausen	— Fallersleben	322	39,49	41,27	42,74	43,50	43,50	45,80	45,10
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	— Hamm (Westf.)	85	18,36	19,40	19,80	20,00	20,42	20,50	20,50
Eisenschrott ¹⁰⁾	Nürnberg Süd	— Sulzbach	70	18,00	18,83	19,25	19,50	19,67	20,07	20,30
Bauxit, roh ¹¹⁾	Köln-Niehl-Hafen	— Quadrath-Ichendorf	30	7,40	7,80	7,90	7,90	8,00	8,00	8,10
Kalidüngemittel	Neuhof (Fulda)	— Hildesheim	237	29,53	31,10	32,20	32,50	32,90	33,10	33,10
Papier und Pappe	Baierfurt	— Hüsten Ost	604	76,13	81,77	83,43	85,10	85,10	85,53	86,80
Elektr. Apparate ¹²⁾	Offenbach (Main)	— Hamburg	510	48,10	50,00	51,80	53,00	53,28	54,35	55,10
Fahrzeuge	Fallersleben	— Darmstadt	413	96,15	102,43	106,20	108,00	108,68	110,70	110,70

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - Die Angaben in Tabelle 22.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.
 **) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.
 1) Die in früheren Ausgaben des Jahrbuchs nachgewiesenen Güterklassen C und I bis V wurden ab 1. 1. 1987 den Güterklassen A und B zugeordnet.

2) Ohne Hafengebühr.
 3) Bis 31. 12. 1983: Verkehrsrelation Niederaußem - Düsseldorf ... 52 km.
 4) In geschlossenen Zügen.
 5) Zur Wiedergewinnung von Metall.
 6) Und Maschinen; 20-t-Sätze.

22.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	23,99	25,13	25,75	25,39	24,63	23,63	23,24
	Hamburg	— Braunschweig	179	14,29	14,83	15,24	14,69	13,91	13,71	13,67
	Hamburg	— Berlin (West)	345	31,33	32,47	33,27	27,94	25,15	25,02	25,32
	Bremen	— Köln-Niehl	477	20,69	21,57	22,18	22,57	21,47	20,68	20,45
	Bremen	— Mannheim	732	28,31	29,60	30,26	30,67	29,48	27,72	27,10
	Emden	— Köln-Deutz	396	19,64	20,59	21,04	21,47	21,68	20,93	20,75
Stammholz	Emden	— Mannheim	656	27,35	28,83	29,30	29,86	30,27	28,54	27,98
	Bremen	— Getmold	171	16,12	16,76	16,61	16,11	16,20	15,85	15,80
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	21,78	22,80	23,27	23,76	23,97	23,18	23,02
	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	10,53	10,99	11,23	11,42	11,51	11,21	11,16
	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	27,00	28,54	[27,96 ¹⁾	28,43	28,87	27,07	26,34
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	15,43	16,27	16,49	16,76	17,00	16,03	15,71
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	6,64	6,95	7,09	6,61	6,24	5,91	5,81
	Emmerich	— Hannover	342	14,77	15,48	15,80	16,14	16,32	15,62	15,47
Salz	Borth	— Leverkusen	107	7,36	7,71	7,83	7,94	8,02	7,69	7,60
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	11,91	12,51	12,74	12,95	12,95	12,25	12,05
Erz	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	11,36	11,90	12,12	12,34	12,32	11,74	11,60
	Emden	— Dortmund	269	10,24	10,67	10,87	11,06	11,16	10,79	10,71
Steinkohle	Hamburg	— Berlin (West)	345	20,03	20,79	21,26	21,63	21,78	21,51	21,71
	Ruhr-/Kanalhafen	— Hannover	299	18,50	19,42	19,90	20,32	20,46	19,96	19,86
	Ruhr-/Kanalhafen	— Berlin (West)	694	35,84	37,21	37,97	38,74	39,08	38,09	38,22
	Rhein-/Ruhrhafen	— Frankfurt am Main	320	20,19	21,19	21,33	21,40	21,65	20,62	20,30
	Rhein-/Ruhrhafen	— Nürnberg	741	36,30	38,26	[36,83 ¹⁾	33,39	33,39	33,98	35,10
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	20,22	21,24	21,34	21,39	21,67	20,51	20,12
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	26,35	27,63	27,80	27,92	28,30	26,76	26,26
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	23,42	24,64	24,73	24,79	25,14	23,67	23,17
	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	17,02	17,80	17,98	18,02	18,18	17,57	17,44
	Wesseling	— Würzburg	424	26,68	28,02	[27,61 ¹⁾	27,76	28,08	26,70	26,25
Braunkohle ²⁾	Wesseling	— Mannheim	242	17,23	18,04	18,39	18,75	18,94	18,19	17,99
	Wesseling	— Heilbronn	352	23,90	25,00	25,20	25,31	25,60	24,48	24,15
	Wesseling	— Karlsruhe	310	21,13	22,17	22,58	23,03	23,29	22,24	21,91
	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	25,38	26,62	27,52	28,45	29,16	27,97	27,65
Mineralöl ³⁾	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	25,51	26,55	27,52	28,56	29,15	28,92	28,75
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	17,36	18,22	18,79	19,39	19,93	18,81	18,54
	Gelsenkirchen	— Osnabrück	159	14,78	15,48	16,05	16,63	16,96	16,90	16,81
	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	27,07	28,41	29,40	30,21	30,89	30,37	30,16
	Würzburg	— Würzburg	535	32,98	34,69	[34,33 ¹⁾	34,94	35,35	33,67	33,16
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t) ⁴⁾	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	21,57	22,63	22,95	23,27	23,55	22,41	22,05
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	29,45	30,93	31,44	31,95	32,33	30,90	30,51
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	26,99	28,32	28,72	29,12	29,47	28,06	27,62

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ab 1. 1. 1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

2) Einschl. Briketts.

3) Tarifgruppe II.

4) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

22.23 Indizes der Seefrachten*)

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Originalbasis = 100	Durchschnitt													
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987							
Linienfahrt															
Insgesamt	1980	115	116	119	149	155	130	118							
Einkommende Fahrt	1980	113	116	123	163	166	138	129							
Ausgehende Fahrt	1980	116	116	116	134	146	122	108							
Stückgut zusammen	1980	114	116	119	151	159	133	121							
Beladene Container (ohne Trailer)	1980	112	115	122	165	176	147	136							
Anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	1980	118	118	115	121	123	103	91							
Massengut (ohne Schüttgut in Containern)	1980	117	120	120	137	137	115	102							
Trampfahrt (Trockene Ladungen)															
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1980	97	59	58	68	65	41	49							
10 000 — 25 000 t d w	1980	109	71	69	78	79	50	56							
25 001 — 40 000 t d w	1980	94	58	56	65	61	39	46							
40 001 — 80 000 t d w	1980	89	48	49	62	54	34	45							
Tankerfahrt³⁾															
		1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁵⁾	1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁵⁾	1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁵⁾	1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁵⁾	1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁵⁾	1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁵⁾		
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁶⁾	55	39	41	46	43	49	47	42	40	48	52	58	67	
Mineralölprodukte bis 80 000 t d w	Worldscale ⁶⁾	157	118	126	111	118	119	136	122	113	103	138	139	161	148
Rohöl zusammen	Worldscale ⁶⁾	46	33	33	41	37	43	41	40	36	35	40	44	50	60
bis 80 000 t d w	Worldscale ⁶⁾	106	69	82	76	79	86	85	84	75	73	86	96	109	100
80 001 — 160 000 t d w	Worldscale ⁶⁾	59	45	46	49	45	51	49	47	43	47	54	57	62	71
160 001 t d w und mehr	Worldscale ⁶⁾	32	22	21	32	26	33	31	30	25	25	28	32	35	49

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1984, S. 715 ff.

1) In t d w = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der halbjährlichen Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten – jeweils im Januar und Juli des Berichtsjahres – ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1. 1. – 30. 6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1. 7. – 31. 12.).

6) Tankergrundtarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.

22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1980 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt							Ausgewählte Stichtage		
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1. 1. 1980	1. 4. 1980	1. 7. 1982
Postdienst	1000	100,4	115,7	130,9	130,9	130,8	130,9	130,8	100,0	100,0	130,5
Inlandsverkehr	922,64	100,5	115,8	131,1	131,1	131,1	131,1	131,1	100,0	100,0	130,7
Auslandsverkehr	77,36	99,9	114,9	127,8	127,8	127,8	127,5	126,7	100,1	100,1	127,8
Briefdienst	739,49	100,0	116,1	132,3	132,3	132,3	132,3	132,2	100,0	100,0	132,3
Briefe	464,64	100,0	116,4	133,0	133,0	133,0	133,0	132,8	100,0	100,0	133,0
Postkarten	33,49	100,0	109,8	119,7	119,7	119,7	119,7	119,6	100,0	100,0	119,7
Gewöhnliche Drucksachen	54,16	100,0	116,9	133,9	133,9	133,9	133,9	133,9	100,0	100,0	133,9
Briefdrucksachen	29,95	100,0	119,6	139,1	139,1	139,1	139,1	139,1	100,0	100,0	139,1
Massendrucksachen	82,14	100,0	117,5	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	100,0	100,0	134,9
Büchersendungen	2,71	100,0	117,9	135,7	135,7	135,7	135,7	135,7	100,0	100,0	135,7
Warensendungen ²⁾	13,47	100,0	118,1	136,2	136,2	136,2	136,2	136,2	100,0	100,0	136,2
Wurfsendungen	4,65	100,0	110,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	100,0	100,0	120,0
Einschreiben ³⁾	14,39	100,0	116,7	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	133,3
Wertbriefe ⁴⁾	2,16	100,0	116,3	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	100,0	100,0	132,6
Luftpost ⁵⁾	10,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eilzustellung ⁶⁾	10,80	100,0	120,2	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	100,0	100,0	140,3
Nachnahme ⁷⁾	3,18	100,0	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3
Postzustellungsaufträge	13,63	100,0	112,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	100,0	100,0	125,0
Päckchendienst	60,08	100,0	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8
Paketdienst	157,06	100,0	111,8	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2
Pakete	73,25	100,0	111,6	126,5	126,5	126,5	126,5	126,5	100,0	100,0	126,5
Postgut	51,16	100,0	111,1	122,1	122,1	122,1	122,1	122,1	100,0	100,0	122,1
Zustellung von Paketsendungen	24,63	100,0	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4
Postlagernde Paketsendungen	1,61	100,0	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4
Wertpakete ⁸⁾	1,14	100,0	118,8	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	137,5
Luftpost ⁹⁾	0,78	100,0	109,4	118,8	118,8	118,8	118,8	118,8	100,0	100,0	118,8
Schnellsendung ¹⁰⁾	1,45	100,0	108,6	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	100,0	100,0	117,1
Nachnahme ⁷⁾	3,04	100,0	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3
Zeitungsdienst	43,37	109,6	119,3	128,7	128,7	127,9	129,4	129,4	100,0	100,0	119,3
Gelddienst¹¹⁾	1000	100,0	115,1	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3	100,0	100,0	130,3
Inlandsverkehr	918,93	100,0	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8
Auslandsverkehr	81,07	100,1	123,8	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	100,0	100,0	147,4
Postanweisungsdienst	166,59	100,0	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3
Zahlungsanweisungsdienst	297,63	100,0	118,6	137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	100,0	100,0	137,2
Zahlkartendienst	535,78	100,0	112,6	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2
Postgirodienst¹²⁾	1000	100,0	108,8	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	100,0	100,0	117,5
Kontoführung	429,35	100,0	118,5	136,9	136,9	136,9	136,9	136,9	100,0	100,0	136,9
Rentendienst	478,11	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beschleunigte Überweisungen ¹³⁾	14,19	100,0	112,5	133,4	137,5	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	125,1
Eurocheque-Karten	9,42	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Formblätter u. dgl.	63,15	100,0	109,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	100,0	100,0	118,0
Andere Leistungen ¹⁴⁾	5,78	100,0	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3
Telegrafendienst	1000	98,9	95,1	94,6	94,9	97,5	98,2	96,5	100,0	100,0	95,0
Telegrammdienst	98,95	100,5	100,6	100,6	101,9	116,3	130,8	141,1	99,8	100,1	100,6
Telexdienst	480,15	97,7	90,7	90,3	90,1	89,4	88,0	82,9	100,0	100,0	90,7
Datexdienst	13,07	100,0	97,3	94,5	97,7	105,0	105,9	105,9	100,0	100,0	94,5
Technische Leistungen an Telex- und Datexeinrichtungen	94,55	100,0	100,0	96,0	97,1	109,5	109,5	109,5	100,0	100,0	100,0
Öffentliches Direktsystem	217,15	99,9	97,6	98,3	98,4	99,5	99,5	98,4	100,3	99,9	97,6
Überlassen von Telegraf-Strömwegen (Mietleitungen) ¹⁵⁾	89,97	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefaxdienst ¹⁶⁾	6,16	100,7	101,6	105,8	109,9	109,1	108,3	108,3	96,6	101,2	102,9
Fernsprechdienst¹⁷⁾	1000	99,5	99,3	99,7	98,9	98,3	97,9	97,8	101,2	99,6	99,4
Telefonanschlüsse	295,42	100,0	100,1	100,9	99,6	99,0	98,9	98,9	100,0	100,0	100,2
darunter:											
Bereithaltung ¹¹⁾	268,55	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anschlüsse ¹²⁾	18,02	100,0	100,0	112,9	91,4	77,2	77,2	77,2	100,0	100,0	100,0
Telefongespräche ¹³⁾	655,14	101,1	100,8	100,7	100,1	99,7	99,3	98,9	96,1	101,3	100,9
Inlandsgespräche	581,03	101,4	101,1	100,9	101,0	101,5	101,5	101,5	95,3	101,6	101,1
Orts- und Nahgespräche	128,34	97,6	95,0	92,8	92,7	92,7	92,7	92,7	101,3	100,0	95,0
Ferngespräche	452,69	102,4	102,8	103,2	103,3	104,0	104,0	104,0	93,6	102,1	102,8
Auslandsgespräche	74,11	99,3	99,3	99,3	93,3	85,3	81,9	78,5	102,1	99,3	99,3
Nebenstellenanlagen	31,13	100,0	100,0	107,5	107,5	107,5	108,1	114,2	100,0	100,0	100,0
Überlassen von Fernsprech-Strömwegen (Mietleitungen)	18,31	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1985, S. 690ff.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980.

2) Warenproben, Muster, Tonträger u. dgl.

3) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

4) Barer und halbarer Zahlungsverkehr; ohne Berücksichtigung von Nachnahmen.

5) Unbarer Zahlungsverkehr.

6) Eilüberweisungen, telegrafische bzw. fernschriftliche Überweisungen.

7) »Deckungslose Überweisungen« (= undurchführbare Überweisungsaufträge) sowie Nachforschungen.

8) Einschl. Breitbandstromwegen bzw. Leitungen zur Bild-, Faksimile- und Datenübertragung.

9) Anschlussgebühren von Anschalteinrichtungen für Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxanschlüsse sowie Telefaxverbindungen.

10) Berechnet unter Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen eingeräumten Dauerrabatte: Grundrabatt von 1% auf den Rechnungsbetrag für gebührenpflichtige Gespräche sowie ab 1. 4. 1980 allgemeiner Rabatt in Höhe des Wertes von 20 Gebühreneinheiten pro Monat und ab 1. 7. 1985 zusätzlicher Rabatt in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

11) Monatliche Grundgebühr für Hauptanschlüsse.

12) Einmalige Pauschalgebühren für Neu- oder Wiederanschließung einschl. Übernahme vorhandener Anschlüsse.

13) Ohne Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf wichtige Zusammenhänge und Tatbestände der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthalten die Reihen 1.2 »Konten und Standardtabellen, Vorbericht« und 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die

Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein **zusammengefaßtes Güterkonto** (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein **zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf ein-

geführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbstgestellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. Nutzung durch Eigentümer) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an

Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 23.20 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbstgestellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.12.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1980) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.9 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1980, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »**Produktivität**« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.22 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.22 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Bei den in Tabelle 23.23 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1984 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 23.23.1 enthält die letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Tabelle 23.23.2 zeigt eine stark aggregierte Input-Output-Tabelle nach 12 Produktionsbereichen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
0.10	Produktionswerte		4 753 800	4 774 390	0.60	Vorleistungen		3 055 010	2 972 520
	Unternehmen	1-1.60	4 281 190	4 279 720		Unternehmen	1-1.10	2 826 130	2 734 710
	Staat	2-1.60	421 120	439 810		Staat	2-1.10	213 810	222 390
	Private Haushalte	3-1.61	1 550	1 530		Private Organisationen o. E.	3-1.10	15 070	15 420
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	49 940	53 330	0.70	Letzter Verbrauch		1 406 520	1 462 280
0.20	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	527 100	480 140		0.71 Privater Verbrauch	3-5.10	1 040 970	1 080 140
0.30	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	2-4.62	116 640	118 100		0.711 Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	1 025 740	1 063 590
0.40	Einfuhrabgaben	2-4.63	16 420	16 980		0.715 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	15 230	16 550
						0.75 Staatsverbrauch	2-5.10	365 550	382 140
					0.80	Bruttoinvestitionen		359 400	374 650
						0.81 Anlageinvestitionen		360 800	376 750
						Unternehmen ²⁾	1-6.21	318 190	330 290
						Staat	2-6.21	42 610	46 460
						0.85 Vorratsveränderung		-1 400	-2 100
						Unternehmen	1-6.25	-1 400	-2 100
						Staat	2-6.25	-	-
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	593 030	580 160
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		5 413 960	5 389 610		Gesamte Verwendung von Gütern		5 413 960	5 389 610

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto

1-1.10	Vorleistungen ³⁾	0.60	2 826 130	2 734 710	1-1.60	Produktionswert	0.10	4 281 190	4 279 720
1-1.49	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-2.50	1 455 060	1 545 010		Summe		4 281 190	4 279 720
	Summe		4 281 190	4 279 720					

1-2 Einkommensentstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	215 350	223 180	1-2.50	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-1.49	1 455 060	1 545 010
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	96 950	101 040	1-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	37 810	41 220
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	1 180 570	1 262 010		Summe		1 492 870	1 586 230
	Summe		1 492 870	1 586 230					

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		760 220	797 700	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	1 180 570	1 262 010
	an private Haushalte	3-3.60	758 150	795 600	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		98 680	99 830
	an die übrige Welt	8.71	2 070	2 100		vom Staat	2-3.20	38 870	39 310
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		443 620	...		von privaten Haushalten ²⁾	3-3.20	18 330	18 110
	an den Staat	2-3.70	33 530	32 820		von der übrigen Welt	8.25	41 480	42 410
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	380 200	...		Summe		1 279 250	1 361 840
	an die übrige Welt	8.75	29 890	32 440					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁴⁾)	1-4.50	75 410	...					
	Summe		1 279 250	1 361 840					

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
1 Unternehmen									
1-4 Einkommensumverteilungskonto ²⁾									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	39 230	38 800	1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	75 410	...
1-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	24 850	26 830	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	32 090	33 320
	an die übrige Welt	8.83	160	140	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		55 360	57 760
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	54 650	56 930		von Unternehmen	1-4.40	13 520	14 130
	an den Staat	2-4.90	13 520	14 130		vom Staat	2-4.40	3 840	3 900
	an private Haushalte ³⁾	3-4.90	3 330	3 280		von privaten Haushalten ³⁾	3-4.40	37 330	39 010
	an die übrige Welt	8.85	36 800	38 550		von der übrigen Welt	8.35	670	720
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	1 000	970					
	Summe		162 860	...		Summe		162 860	...
1-5 Einkommensverwendungskonto ²⁾									
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	44 130	...	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	44 130	...
	Summe		44 130	...		Summe		44 130	...
1-6 Vermögensveränderungskonto									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		316 790	328 190	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	44 130	...
	1-6.21 Anlageinvestitionen ³⁾	0.81	318 190	330 290	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unter- nehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	-39 500	...
	1-6.25 Vorratsveränderung	0.85	- 1 400	- 2 100	1-6.70	Abschreibungen ³⁾	1-2.10	218 700	226 640
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	22 950	21 710	1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	67 450	66 900
	an den Staat	2-6.80	1 010	680		vom Staat	2-6.30	1 010	680
	an private Haushalte ³⁾	3-6.80	3 980	3 850		von privaten Haushalten ³⁾	3-6.30	26 330	24 800
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	17 960	17 180				40 110	41 420
	Summe		290 780	326 130		Summe		290 780	326 130
1-7 Finanzierungskonto									
1-7.10	Veränderung der Forderungen ⁴⁾		276 140	290 420	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-48 960	-23 770
	Summe		276 140	290 420	1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾⁵⁾ ..		326 750	315 700
					1-7.99	Statistische Differenz		- 1 650	- 1 510
						Summe		276 140	290 420
2 Staat									
2-1 Produktionskonto									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	213 810	222 390	2-1.60	Produktionswert	0.10	421 120	439 810
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	207 310	217 420		Summe		421 120	439 810
	Summe		421 120	439 810					
2-2 Einkommensentstehungskonto									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	13 090	13 600	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	207 310	217 420
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	260	250		Summe		207 310	217 420
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	193 960	203 570					
	Summe		207 310	217 420					

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

5) Jeweils korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
2 Staat									
2-3 Einkommensverteilungskonto									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		193 960	203 570	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor-			
	an private Haushalte	3-3.60	193 940	203 550		kosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	193 960	203 570
	an die übrige Welt	8.71	20	20	2-3.70	Empfangene Vermögenseinkommen		34 740	34 000
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentliche Schulden)		55 270	57 160		von Unternehmen	1-3.20	33 530	32 820
	an Unternehmen	1-3.70	38 870	39 310		vom Staat	2-3.20	1 090	1 060
	an den Staat	2-3.70	1 090	1 060		von der übrigen Welt	8.25	120	120
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	7 120	7 080					
	an die übrige Welt	8.75	8 190	9 710					
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	-20 530	-23 160					
	Summe		228 700	237 570		Summe		228 700	237 570
2-4 Einkommensumverteilungskonto									
2-4.10	Geleistete Subventionen		37 810	41 220	2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	-20 530	-23 160
	an Unternehmen	1-2.70	301 420	312 370	2-4.60	Empfangene indirekte Steuern		230 290	236 390
2-4.35	Soziale Leistungen		295 760	306 510	2-4.61	Produktionssteuern		97 230	101 310
	an private Haushalte	3-4.85	5 660	5 860		von Unternehmen	1-2.20	96 950	101 040
	an die übrige Welt	8.83				vom Staat	2-2.20	260	250
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		39 620	39 960		von priv. Organisationen o. E.	3-2.20	20	20
	an Unternehmen	1-4.90	3 840	3 900	2-4.62	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	0.30	116 640	118 100
	an private Organisationen o. E.	3-4.90	10 230	10 710	2-4.63	Einfuhrabgaben	0.40	16 420	16 980
	an die übrige Welt	8.85	25 550	25 350	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		229 640	237 050
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	401 620	416 380		von Unternehmen	1-4.20	39 230	38 800
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.20	189 820	197 120
						von der übrigen Welt	8.31	590	1 130
					2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		320 110	337 390
						von privaten Haushalten	3-4.30	319 490	336 770
						von der übrigen Welt	8.32	620	620
					2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		20 960	22 260
						von Unternehmen	1-4.40	3 330	3 280
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	7 950	7 850
						von der übrigen Welt	8.35	9 680	11 130
	Summe		780 470	809 930		Summe		780 470	809 930
2-5 Einkommensverwendungskonto									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	365 550	382 140	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	401 620	416 380
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	36 070	34 240				401 620	416 380
	Summe		401 620	416 380		Summe			
2-6 Vermögensveränderungskonto									
2-6.20	Bruttoinvestitionen		42 610	46 460	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	36 070	34 240
	2-6.21 Anlageinvestitionen	0.81	42 610	46 460	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	13 090	13 600
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	—	—	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		5 670	5 900
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		33 160	31 150		von Unternehmen	1-6.30	3 980	3 850
	an Unternehmen	1-6.80	26 330	24 800		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	1 510	1 890
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	4 250	4 030		von der übrigen Welt	8.37	180	160
	an die übrige Welt	8.87	2 580	2 320					
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	-20 940	-23 870					
	Summe		54 830	53 740		Summe		54 830	53 740
2-7 Finanzierungskonto									
2-7.10	Veränderung der Forderungen ³⁾		22 440	21 780	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	-20 940	-23 870
					2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		43 510	45 310
					2-7.99	Statistische Differenz		- 130	340
	Summe		22 440	21 780		Summe		22 440	21 780

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	15 070	15 420	3-1.60	Produktionswert		51 490	54 860
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	36 420	39 440	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 550	1 530
					3-1.65	Private Organisationen o. E. ...	0.10	49 940	53 330
	Summe		51 490	54 860		Summe		51 490	54 860
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	3 350	3 460	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	36 420	39 440
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	20	20					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-3.50	33 050	35 960					
	Summe		36 420	39 440		Summe		36 420	39 440
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	33 050	35 960	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-2.49	33 050	35 960
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	18 330	18 110	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit von Unternehmen	1-3.10	758 150	795 600
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	1 366 450	...		vom Staat	2-3.10	193 940	203 550
						von privaten Haushalten ²⁾	3-3.10	33 050	35 960
						von der übrigen Welt	8.21	5 910	6 190
					3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen	1-3.20	393 730	...
						vom Staat	2-3.20	380 200	...
						von der übrigen Welt	8.25	7 120	7 080
	Summe		1 417 830	...		Summe		1 417 830	...
3-4 Einkommensumverteilungskonto ³⁾									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	189 820	197 120	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	1 366 450	...
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen ⁴⁾	1-4.80	355 690	374 310	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	3 800	3 890
	an den Staat	2-4.80	32 090	33 320	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.35	323 030	335 920
	an private Haushalte ²⁾	3-4.80	319 490	336 770		vom Staat	2-4.35	24 690	26 690
	an die übrige Welt	8.82	3 800	3 890		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.35	295 760	306 510
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	310	330		von der übrigen Welt	8.33	2 160	2 310
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen ⁴⁾	1-4.90	2 160	2 310	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.40	420	410
	an den Staat	2-4.90	58 460	59 640		vom Staat	2-4.40	47 630	50 090
	an die übrige Welt	8.85	37 330	39 010		von der übrigen Welt	8.35	36 800	38 550
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	7 950	7 850				10 230	10 710
			13 180	12 780				600	830
	Summe		1 740 910	...		Summe		1 740 910	...
3-5 Einkommensverwendungskonto ³⁾									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	1 040 970	1 080 140	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	1 134 780	...
	3-5.11 Käufe der privaten Haushalte ..	0.711	1 025 740	1 063 590					
	3-5.15 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	0.715	15 230	16 550					
3-5.49	Ersparnis	3-6.50	93 810	...					
	Summe		1 134 780	...		Summe		1 134 780	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------	----------	-------------------	--------------------	--------------------

3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck

3-6 Vermögensveränderungskonto

3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1-6.60	-39 500	...	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	93 810	...
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		42 040	43 780	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		22 260	21 250
	an Unternehmen	1-6.80	40 110	41 420		von Unternehmen	1-6.30	17 960	17 180
	an den Staat	2-6.80	1 510	1 890		vom Staat	2-6.30	4 250	4 030
	an die übrige Welt	8.87	420	470		von der übrigen Welt	8.37	50	40
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	113 530	126 330					
Summe			116 070	...	Summe			116 070	...

3-7 Finanzierungskonto

3-7.10	Veränderung der Forderungen ²⁾		125 790	136 230	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	113 530	126 330
					3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		12 260	9 900
Summe			125 790	136 230	Summe			125 790	136 230

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	593 030	580 160	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.20	527 100	480 140
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		53 920	56 120	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		40 170	44 270
	8.21 Einkommen aus unselbstständiger Arbeit					8.71 Einkommen aus unselbstständiger Arbeit		2 090	2 120
	an private Haushalte	3-3.60	5 910	6 190		von Unternehmen	1-3.10	2 070	2 100
	8.25 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		48 010	49 930		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	41 480	42 410		8.75 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		38 080	42 150
	an den Staat	2-3.70	120	120		von Unternehmen	1-3.20	29 890	32 440
	an private Haushalte ⁴⁾	3-3.70	6 410	7 400		vom Staat	2-3.20	8 190	9 710
8.30	Geleistete Übertragungen		12 810	15 040	8.80	Empfangene Übertragungen		48 860	48 220
	8.31 Direkte Steuern					8.82 Sozialbeiträge			
	an den Staat	2-4.70	590	1 130		von privaten Haushalten	3-4.30	310	330
	8.32 Sozialbeiträge					8.83 Soziale Leistungen		5 820	6 000
	an den Staat	2-4.80	620	620		von Unternehmen	1-4.35	160	140
	8.33 Soziale Leistungen					vom Staat	2-4.35	5 660	5 860
	an private Haushalte	3-4.85	420	410		8.85 Sonstige laufende Übertragungen		39 730	39 100
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen		10 950	12 680		von Unternehmen	1-4.40	1 000	970
	an Unternehmen	1-4.90	670	720		vom Staat	2-4.40	25 550	25 350
	an den Staat	2-4.90	9 680	11 130		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-4.40	13 180	12 780
	an private Haushalte ⁴⁾	3-4.90	600	830		8.87 Vermögensübertragungen		3 000	2 790
	8.37 Vermögensübertragungen		230	200		vom Staat	2-6.30	2 580	2 320
	an den Staat	2-6.80	180	160		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-6.30	420	470
	an private Haushalte ⁴⁾	3-6.80	50	40	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		112 250	156 590
8.40	Veränderung der Forderungen ²⁾		70 400	79 070	8.99	Statistische Differenz		1 780	1 170
Aufwendungen der übrigen Welt			730 160	730 390	Erträge der übrigen Welt			730 160	730 390

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

3) Jeweils korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttozialprodukt			Nettosozialprodukt			Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme	
				zu Markt- preisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)							
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ¹⁾		in jeweiligen Preisen			ins- gesamt	Anteil am Volkseinkommen	ins- gesamt		monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt		je Einwohner		Mrd. DM					
Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM		
1950 ²⁾	98,6	2 102	269,9	90,7	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243	34,9	
1955 ²⁾	180,5	3 668	417,7	167,5	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367	63,6	
1960 ²⁾	286,0	5 481	579,5	263,8	227,2	4 353	135,7	59,7	117,0	513	98,4	
1960	303,0	5 466	731,7	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9	
1965	458,2	7 817	922,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3	
1970	675,7	11 141	1 134,0	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6	
1975	1 029,4	16 649	1 258,0	913,5	803,6	12 997	587,2	73,1	485,9	1 839	355,4	
1980	1 485,2	24 124	1 485,2	1 311,5	1 148,6	18 656	844,4	73,5	690,1	2 500	487,2	
1981	1 545,1	25 049	1 485,3	1 356,5	1 187,3	19 248	882,9	74,4	719,4	2 621	505,8	
1982	1 597,1	25 911	1 471,0	1 396,0	1 223,5	19 850	902,5	73,8	734,8	2 729	510,8	
1983	1 680,4	27 358	1 498,9	1 469,0	1 286,2	20 941	920,9	71,6	745,8	2 818	513,4	
1984	1 769,9	28 932	1 548,1	1 547,9	1 357,9	22 197	954,0	70,3	769,4	2 902	523,4	
1985 ³⁾	1 845,6	30 244	1 579,6	1 613,8	1 421,3	23 291	991,0	69,7	798,4	2 987	536,1	
1986 ³⁾	1 948,8	31 913	1 618,4	1 708,6	1 513,4	24 783	1 041,3	68,8	838,3	3 101	565,0	
1987 ³⁾	2 023,2	33 400	1 645,6	1 773,5	1 571,4	26 000	1 080,6	68,8	870,4	3 194	579,9	

¹⁾ 1950, 1955 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 in Preisen von 1976, ab 1960 in Preisen von 1980. ²⁾ Ohne das Saarland und Berlin. ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 368 970	1 549 280	1 623 390	1 698 790	1 801 870	1 868 790
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 490	109 350	115 970	116 640	118 100	125 200
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	16 210	16 480	16 420	16 980	18 630
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 674 840	1 755 840	1 831 850	1 936 950	2 012 620
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	211 430	221 980	231 790	240 240	249 710
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 305 200	1 463 410	1 533 860	1 600 060	1 696 710	1 762 910
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	182 730	189 990	192 480	195 170	202 130
Indirekte Steuern ⁴⁾	41 780	89 050	193 390	214 510	226 200	230 290	236 390	245 710
Subventionen	2 520	11 780	30 530	31 780	36 210	37 810	41 220	43 580
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 280 680	1 343 870	1 407 580	1 501 540	1 560 780
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 674 840	1 755 840	1 831 850	1 936 950	2 012 620
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	290	400	6 260	5 560	14 060	13 750	11 850	10 580
= Bruttoinlandsprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 680 400	1 769 900	1 845 600	1 948 800	2 023 200
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	211 430	221 980	231 790	240 240	249 710
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 468 970	1 547 920	1 613 810	1 708 560	1 773 490
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	182 730	189 990	192 480	195 170	202 130
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 286 240	1 357 930	1 421 330	1 513 390	1 571 360
in Preisen von 1980								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	679 260	1 050 430	1 368 970	1 384 910	1 425 750	1 459 360	1 497 560	1 518 830
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	45 240	74 060	96 490	94 420	95 230	92 970	94 000	99 240
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 440	8 330	13 480	14 590	15 010	15 680	16 940	18 950
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 493 920	1 535 990	1 568 010	1 608 500	1 637 020
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	190 810	196 080	201 130	206 100	211 690
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	673 340	1 020 180	1 305 200	1 303 110	1 339 910	1 366 880	1 402 400	1 425 330
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 493 920	1 535 990	1 568 010	1 608 500	1 637 020
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	2 760	1 180	6 260	4 980	12 110	11 590	9 900	8 580
= Bruttoinlandsprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 498 900	1 548 100	1 579 600	1 618 400	1 645 600
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	190 810	196 080	201 130	206 100	211 690
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	676 100	1 021 360	1 311 460	1 308 090	1 352 020	1 378 470	1 412 300	1 433 910

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.³⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.⁴⁾ Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.⁵⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensinkommen.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	- 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	-1 980	19 240	3 530	15 710
1980	63 750	33 380	30 370	9 160	- 770	21 980	6 930	15 050
1982	72 640	36 300	36 340	10 220	- 520	26 640	7 630	19 010
1983	70 030	37 810	32 220	10 540	- 40	21 720	8 020	13 700
1984	72 320	37 670	34 650	10 820	-1 520	25 350	8 510	16 840
1985 ¹⁾	69 230	37 310	31 920	10 980	-3 100	24 040	8 680	15 360
1986 ¹⁾	68 910	34 830	34 080	...	...	...	8 880	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1980	136 020	85 820	50 200	11 750	1 540	36 910	26 100	10 810
1982	176 250	117 480	58 770	13 410	3 380	41 980	28 510	13 470
1983	179 570	116 880	62 690	14 140	3 460	45 090	28 920	16 170
1984	193 860	128 510	65 350	14 950	2 770	47 630	29 370	18 260
1985 ¹⁾	207 560	139 590	67 970	15 760	3 310	48 900	30 450	18 450
1986 ¹⁾	202 190	135 180	67 010	...	...	...	31 350	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 319 020	836 180	482 840	49 190	41 520	392 130	328 560	63 570
1982	1 389 420	886 570	502 850	54 650	40 480	407 720	341 880	65 840
1983	1 425 400	900 470	524 930	56 900	40 850	427 180	343 520	83 660
1984	1 516 320	969 080	547 240	58 770	42 450	446 020	356 740	89 280
1985 ¹⁾	1 607 820	1 023 800	584 020	60 910	44 280	478 830	376 220	102 610
1986 ¹⁾	1 594 250	952 180	642 070	...	...	...	395 960	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	196 710	97 520	99 190	5 110	2 010	92 070	64 430	27 640
1982	190 550	95 190	95 360	5 490	1 930	87 940	65 660	22 280
1983	197 110	99 670	97 440	5 480	1 770	90 190	66 410	23 780
1984	202 430	104 470	97 960	5 390	1 600	90 970	68 300	22 670
1985 ¹⁾	190 960	97 200	93 760	5 340	1 540	86 880	63 440	23 440
1986 ¹⁾	197 930	99 620	98 310	...	...	...	65 320	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 065 340	925 360	139 980	10 000	180	129 800	86 540	43 260
1982	1 135 650	985 700	149 950	11 230	1 330	137 390	91 140	46 250
1983	1 175 950	1 017 860	158 090	11 580	- 280	146 790	92 740	54 050
1984	1 249 230	1 082 690	166 540	11 860	- 310	154 990	97 560	57 430
1985 ¹⁾	1 279 930	1 109 630	170 300	12 220	- 40	158 120	100 650	57 470
1986 ¹⁾	1 249 800	1 080 280	169 520	...	...	...	103 710	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	-1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 430	72 760	85 670	18 840	-5 080	71 910	54 360	17 550
1982	173 450	79 670	93 780	21 360	-6 210	78 630	58 860	19 770
1983	178 650	81 880	96 770	22 160	-6 220	80 830	59 650	21 180
1984	190 300	88 280	102 020	23 230	-5 940	84 730	60 680	24 050
1985 ¹⁾	198 630	92 600	106 030	24 490	-5 650	87 190	62 720	24 470
1986 ¹⁾	199 760	92 000	107 760	...	...	...	65 810	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	100 370	33 970	66 400	2 810	5 070	58 520	34 370	24 150
1982	126 560	39 630	86 930	3 390	7 450	76 090	38 380	37 710
1983	137 200	42 120	95 080	3 720	8 530	82 830	40 620	42 210
1984	144 820	45 430	99 390	4 130	8 730	86 530	42 200	44 330
1985 ¹⁾	150 980	49 470	101 510	4 450	9 320	87 740	44 450	43 290
1986 ¹⁾	156 810	52 100	104 710	4 680	9 490	90 540	47 800	42 740

Fußnoten siehe S. 541.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsvermietung²⁾¹⁾								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180	—	—
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	—	—
1980	111 680	25 180	86 500	36 080	1 330	49 090	—	—
1982	129 910	28 910	101 000	41 870	1 240	57 890	—	—
1983	140 560	30 370	110 190	44 090	1 210	64 890	—	—
1984	150 090	32 600	117 490	46 990	1 290	69 210	—	—
1985 ¹⁾	159 340	34 930	124 410	49 060	1 210	74 140	—	—
1986 ¹⁾	166 240	37 410	128 830	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungsunternehmen¹⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 090	112 920	182 170	18 730	6 830	156 610	54 290	151 410
1982	339 210	129 450	209 760	25 210	6 940	177 610	62 390	173 110
1983	362 120	136 950	225 170	27 770	7 620	189 780	64 590	190 080
1984	390 930	148 400	242 530	30 020	8 190	204 320	68 940	204 590
1985 ¹⁾	416 740	157 360	259 380	32 140	8 270	218 970	73 610	219 500
1986 ¹⁾	443 830	166 580	277 250	—	—	—	78 870	—
Unternehmen zusammen¹⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 446 410	2 277 030	1 169 380	161 670	52 630	955 080	655 580	299 500
1982	3 733 640	2 472 370	1 261 270	186 830	56 020	1 018 420	694 450	323 970
1983	3 866 590	2 545 730	1 320 860	196 380	56 900	1 067 580	704 470	363 110
1984	4 110 300	2 721 200	1 389 100	206 160	57 260	1 125 680	732 300	393 380
1985 ¹⁾	4 281 190	2 826 130	1 455 060	215 350	59 140	1 180 570	760 220	420 350
1986 ¹⁾	4 279 720	2 734 710	1 545 010	223 180	59 820	1 262 010	797 700	464 310
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	—
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	—
1980	338 960	166 570	172 390	9 490	240	162 660	162 660	—
1982	374 520	184 940	189 580	11 270	240	178 070	178 070	—
1983	387 490	191 700	195 790	11 950	250	183 590	183 590	—
1984	403 770	203 700	200 070	12 580	260	187 230	187 230	—
1985 ¹⁾	421 120	213 810	207 310	13 090	260	193 960	193 960	—
1986 ¹⁾	439 810	222 390	217 420	13 600	250	203 570	203 570	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	—
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	—
1980	38 380	11 180	27 200	2 580	20	24 600	24 600	—
1982	43 630	12 750	30 880	3 010	20	27 850	27 850	—
1983	46 130	13 500	32 630	3 100	20	29 510	29 510	—
1984	48 490	14 270	34 220	3 240	20	30 960	30 960	—
1985 ¹⁾	51 490	15 070	36 420	3 350	20	33 050	33 050	—
1986 ¹⁾	54 860	15 420	39 440	3 460	20	35 960	35 960	—
Alle Wirtschaftsbereiche¹⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 823 750	2 454 780	1 368 970	173 740	52 890	1 142 340	842 840	299 500
1982	4 151 790	2 670 060	1 481 730	201 110	56 280	1 224 340	900 370	323 970
1983	4 300 210	2 750 930	1 549 280	211 430	57 170	1 280 680	917 570	363 110
1984	4 562 560	2 939 170	1 623 390	221 980	57 540	1 343 870	950 490	393 380
1985 ¹⁾	4 753 800	3 055 010	1 698 790	231 790	59 420	1 407 580	987 230	420 350
1986 ¹⁾	4 774 390	2 972 520	1 801 870	240 240	60 090	1 501 540	1 037 230	464 310

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

*) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 370	32 220	34 650	31 920	34 080	29 360
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 700	28 310	30 760	27 720	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	4 670	3 910	3 890	4 200	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	160 800	333 720	632 230	685 060	710 550	745 750	807 390	828 610
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	50 200	62 690	65 350	67 970	67 010	62 270
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 330	45 270	47 790	50 170	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	...	12 050	29 840	37 430	39 560	41 680	...	...
Gasversorgung	...	1 050	3 590	4 560	4 700	4 990	...	...
Wasserversorgung	...	1 400	2 900	3 280	3 530	3 500	...	...
Bergbau	8 360	8 220	13 870	17 420	17 560	17 800	...	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	11 990	14 580	14 530	14 680	...	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 880	2 840	3 030	3 120	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	482 840	524 930	547 240	584 020	642 070	664 700
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 920	23 780	41 700	53 310	57 010	59 620	...	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 610	25 410	26 760	27 540	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	11 080	12 390	13 650	14 760	...	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 820	6 730	6 800	7 570	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 430	14 530	14 840	13 630	...	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 360	2 410	2 370	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 530	4 220	4 280	4 500	...	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	16 460	13 980	15 470	16 810	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 570	3 020	4 560	4 480	5 460	6 610	...	...
Gießerei	2 000	3 860	5 870	5 720	5 820	6 330	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	11 980	12 330	12 510	13 970	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 000	10 670	10 040	10 070	...	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 680	58 910	61 620	69 200	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	840	3 660	6 610	8 500	9 400	10 630	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 300	63 210	64 130	71 720	...	...
Schiffbau	910	1 320	2 290	2 610	2 660	2 530	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 190	3 670	4 180	4 180	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 450	61 980	65 920	72 450	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	11 280	10 640	10 690	11 850	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	16 280	17 200	18 440	19 300	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	930	1 830	3 090	3 680	3 710	3 830	...	...
Holzbearbeitung	940	1 670	3 070	2 960	2 990	2 950	...	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	15 170	14 600	14 570	14 080	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 360	1 910	3 640	4 090	4 630	5 120	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	1 620	3 660	5 630	6 540	6 820	7 120	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 180	11 620	12 850	13 040	...	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 890	3 670	3 490	3 480	...	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 660	12 340	12 670	13 300	...	...
Bekleidungs-gewerbe	3 320	6 740	8 970	8 670	8 890	9 210	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	33 760	36 140	36 660	37 620	...	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 730	13 090	12 890	13 140	...	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 560	14 680	14 980	15 490	...	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 190	97 440	97 960	93 760	98 310	101 640
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 390	61 770	61 520	56 560	...	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	33 800	35 670	36 440	37 200	...	...

Fußnoten siehe S. 543.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	225 650	254 860	268 560	276 330	277 280	284 350
Handel	36 260	65 400	139 980	158 090	166 540	170 300	169 520	174 180
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	66 710	75 580	81 170	82 200	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	73 270	82 510	85 370	88 100	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 670	96 770	102 020	106 030	107 760	110 170
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 830	13 640	13 820	14 300	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 380	5 170	5 350	5 560	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	38 490	40 260	41 680	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 450	39 470	42 590	44 490	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	335 070	430 440	459 410	485 300	510 790	543 230
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 400	95 080	99 390	101 510	104 710	108 140
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 690	76 980	78 830	78 940	79 330	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	14 710	18 100	20 560	22 570	25 380	...
Wohnungsvermietung ¹⁾	12 020	34 040	86 500	110 190	117 490	124 410	128 830	135 460
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 170	225 170	242 530	259 380	277 250	299 630
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	21 740	23 150	23 940	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 240	26 280	28 450	30 760	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 580	36 500	38 870	40 430	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 450	140 650	152 060	164 250	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 223 320	1 402 580	1 473 170	1 539 300	1 629 540	1 685 550
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	199 590	228 420	234 290	243 730	256 860	268 670
Staat	21 610	62 560	172 390	195 790	200 070	207 310	217 420	226 470
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	184 400	188 430	195 190	204 650	213 100
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	11 390	11 640	12 120	12 770	13 370
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	27 200	32 630	34 220	36 420	39 440	42 200
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	1 430	1 480	1 520	1 550	1 530	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	25 770	31 150	32 700	34 870	37 910	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 422 910	1 631 000	1 707 460	1 783 030	1 886 400	1 954 220
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 136 820	1 292 390	1 355 680	1 414 890	1 500 710	1 550 090
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 156 920	1 307 500	1 373 780	1 437 790	1 524 830	1 577 410
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	144 310	149 010	151 110	151 240	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	81 720	84 070	84 240	84 530	85 430
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 368 970	1 549 280	1 623 390	1 698 790	1 801 870	1 868 790
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 169 380	1 320 860	1 389 100	1 455 060	1 545 010	1 600 120
Kreditinstitute	180	-940	-2 250	-4 740	-5 240	-5 300	-5 200	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	-	39 910	96 490	109 350	115 970	116 640	118 100	125 200
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	16 210	16 480	16 420	16 980	18 630
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 674 840	1 755 840	1 831 850	1 936 950	2 012 620

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 980	28 630	30 370	32 840	35 690	33 760	36 370	33 150
Landwirtschaft	21 920	24 260	25 700	28 380	31 380	28 950	---	---
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 060	4 370	4 670	4 460	4 310	4 810	---	---
Warenproduzierendes Gewerbe	323 690	522 430	632 230	609 430	621 580	634 850	648 390	651 570
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32 660	40 350	50 200	48 540	47 990	47 870	47 360	47 620
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10 020	20 410	36 330	35 850	35 690	35 830	---	---
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	16 720	29 840	29 340	29 340	29 430	29 200	---	---
Gasversorgung	1 300	3 590	3 610	3 610	3 250	3 610	---	---
Wasserversorgung	2 390	2 900	2 900	2 900	3 010	3 020	---	---
Bergbau	22 640	19 940	13 870	12 690	12 300	12 040	---	---
Kohlenbergbau	16 400	15 380	11 990	10 570	10 140	10 000	---	---
Übriger Bergbau	6 240	4 560	1 880	2 120	2 160	2 040	---	---
Verarbeitendes Gewerbe	226 380	392 580	482 840	469 360	482 170	499 060	511 310	514 170
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 010	29 360	41 700	44 950	46 480	46 800	---	---
Mineralölverarbeitung	8 270	22 040	26 610	23 390	24 550	25 150	---	---
Herstellung von Kunststoffwaren	1 540	5 960	11 080	11 990	12 910	13 850	---	---
Gummiverarbeitung	2 620	5 320	5 820	5 590	5 710	5 980	---	---
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 240	11 930	14 430	12 560	12 930	11 760	---	---
Feinkeramik	1 770	2 210	2 370	2 170	2 200	2 080	---	---
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 160	3 730	4 530	4 240	4 390	4 570	---	---
Eisenschaffende Industrie	10 820	15 410	16 460	13 020	13 350	13 590	---	---
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 870	3 210	4 560	4 450	5 080	6 790	---	---
Gießerei	4 820	6 050	5 870	5 050	5 140	5 230	---	---
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 810	11 170	11 980	10 900	10 950	11 650	---	---
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 230	7 280	10 000	8 450	8 050	8 030	---	---
Maschinenbau	32 000	52 650	55 680	52 080	53 190	57 070	---	---
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	770	2 850	6 610	9 410	11 190	12 880	---	---
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15 880	37 140	51 300	55 450	53 840	57 330	---	---
Schiffbau	1 960	2 220	2 290	2 400	2 300	2 140	---	---
Luft- und Raumfahrzeugbau	540	1 660	3 190	3 810	4 110	4 180	---	---
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 750	37 000	55 450	56 470	60 380	65 300	---	---
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 850	6 990	11 280	9 610	9 480	10 090	---	---
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 240	15 200	16 280	15 020	15 700	15 990	---	---
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	2 480	3 420	3 090	2 890	2 870	2 840	---	---
Holzbearbeitung	1 980	3 150	3 070	2 920	3 310	3 520	---	---
Holzverarbeitung	7 600	12 290	15 170	12 470	12 090	11 320	---	---
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 000	2 850	3 640	3 960	4 470	4 100	---	---
Papier- und Pappeverarbeitung	3 220	5 110	5 630	5 700	6 000	6 040	---	---
Druckerei, Vervielfältigung	6 080	10 240	11 180	10 760	11 690	11 280	---	---
Ledergewerbe	5 540	5 410	3 890	3 450	3 200	3 030	---	---
Textilgewerbe	9 860	13 540	12 660	11 330	11 580	11 840	---	---
Bekleidungs-gewerbe	7 460	9 910	8 970	7 680	7 840	8 080	---	---
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	20 090	25 870	33 760	33 700	33 230	32 040	---	---
Getränkeherstellung	6 150	10 160	11 730	11 660	11 460	11 480	---	---
Tabakverarbeitung	7 770	11 250	12 560	11 830	12 500	13 030	---	---
Baugewerbe	64 650	89 500	99 190	91 530	91 420	87 920	89 720	89 780
Bauhauptgewerbe	44 780	61 500	65 390	61 030	61 110	57 430	---	---
Ausbaugewerbe	19 870	28 000	33 800	30 500	30 310	30 490	---	---

Fußnoten siehe S. 545.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	105 350	168 260	225 650	231 430	240 980	246 400	252 460	257 260
Handel	67 740	109 280	139 980	141 730	147 490	149 580	153 360	155 360
Großhandel, Handelsvermittlung	35 370	56 500	66 710	67 470	72 480	73 130	...	...
Einzelhandel	32 370	52 780	73 270	74 260	75 010	76 450	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 610	58 980	85 670	89 700	93 490	96 820	99 100	101 900
Eisenbahnen	12 600	15 240	12 830	12 220	12 700	13 690	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	4 070	4 610	5 380	5 380	4 270	4 150	...	...
Deutsche Bundespost	9 210	17 210	33 010	37 430	39 430	41 270	...	...
Übriger Verkehr	11 730	21 920	34 450	34 670	37 090	37 710	...	...
Dienstleistungsunternehmen	137 070	215 390	335 070	362 350	377 070	392 900	408 670	424 840
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	16 480	39 660	66 400	70 590	71 160	74 570	79 780	84 380
Kreditinstitute	12 920	29 300	51 690	54 340	55 160	58 010	61 780	...
Versicherungsunternehmen	3 560	10 360	14 710	16 250	16 000	16 560	18 000	...
Wohnungsvermietung ³⁾	39 950	56 880	86 500	95 280	98 470	101 150	103 440	105 810
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	80 640	118 850	182 170	196 480	207 440	217 180	225 450	234 650
Gastgewerbe, Heime	14 800	16 450	18 900	18 150	18 880	19 120	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	14 590	16 170	20 240	22 520	23 400	24 680	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	13 550	20 100	32 580	32 710	34 840	35 770	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	37 700	66 130	110 450	123 100	130 320	137 610	...	...
Unternehmen zusammen	591 090	934 710	1 223 320	1 236 050	1 275 320	1 307 910	1 345 890	1 366 820
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	100 820	145 840	199 590	208 010	210 990	214 780	218 950	222 980
Staat	80 810	124 990	172 390	178 640	180 590	183 130	185 840	188 520
Gebietskörperschaften	75 800	118 220	162 810	168 270	170 110	172 450	174 950	177 410
Sozialversicherung	5 010	6 770	9 580	10 370	10 480	10 680	10 890	11 110
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	20 010	20 850	27 200	29 370	30 400	31 650	33 110	34 460
Private Haushalte (häusliche Dienste)	6 900	2 100	1 430	1 300	1 310	1 300	1 240	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	13 110	18 750	25 770	28 070	29 090	30 350	31 870	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	691 910	1 080 550	1 422 910	1 444 060	1 486 310	1 522 690	1 564 840	1 589 800
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	551 140	877 830	1 136 820	1 140 770	1 176 850	1 206 760	1 242 450	1 261 010
Produktionsunternehmen ⁴⁾	574 610	895 050	1 156 920	1 165 460	1 204 160	1 233 340	1 266 110	1 282 440
Handwerk ⁵⁾	92 780	124 430	144 310	132 760	132 760	130 850	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	12 650	30 120	53 940	59 150	60 560	63 330	67 280	70 970
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	679 260	1 050 430	1 368 970	1 384 910	1 425 750	1 459 360	1 497 560	1 518 830
darunter:								
Unternehmen	578 440	904 590	1 169 380	1 176 900	1 214 760	1 244 580	1 278 610	1 295 850
Kreditinstitute	270	-820	-2 250	-4 810	-5 400	-5 320	-5 500	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	45 240	74 060	96 490	94 420	95 230	92 970	94 000	99 240
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 440	8 330	13 480	14 590	15 010	15 680	16 940	18 950
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 493 920	1 535 990	1 568 010	1 608 500	1 637 020

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	65,6	100	132,0	138,7	142,4	144,4	146,7	148,3
Bruttowertschöpfung	65,9	100	131,7	138,6	142,6	145,0	147,3	148,4
dar. Warenproduzierendes Gewerbe	64,4	100	135,7	143,8	148,0	151,3	153,4	154,7

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	23 038	53 265	59 405	62 422	64 158	67 593	69 729	3,5
Hamburg	33 593	68 182	78 320	83 068	86 045	87 653	90 480	4,5
Niedersachsen	66 428	148 823	166 330	174 057	179 559	188 501	195 069	9,7
Bremen	11 023	22 264	24 909	25 004	25 934	26 881	27 504	1,4
Nordrhein-Westfalen	193 468	406 362	451 772	469 823	488 348	512 740	528 171	26,2
Hessen	62 443	144 396	166 056	173 553	182 236	191 666	201 758	10,0
Rheinland-Pfalz	35 916	78 968	89 627	93 120	95 986	103 474	108 001	5,4
Baden-Württemberg	105 331	231 254	261 243	274 017	288 224	310 947	324 298	16,1
Bayern	107 379	249 756	289 999	307 777	323 463	344 455	361 320	18,0
Saarland	9 881	22 308	25 505	26 666	27 920	29 302	30 142	1,5
Berlin (West)	26 801	53 362	61 673	66 333	69 978	73 736	76 148	3,8
Bundesgebiet	675 300	1 478 940	1 674 840	1 755 840	1 831 850	1 936 950	2 012 620	100

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					%)				
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 933	3 546	4 133	3 826	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1987 ¹⁾	2 526	23 520	10 628	18 502	13 251	3,7	34,4	15,5	27,0	19,4
Hamburg	1970	188	11 396	8 553	7 008	2 987	0,6	37,8	28,4	23,3	9,9
	1987 ¹⁾	224	22 077	21 131	28 852	9 554	0,3	27,0	25,8	35,3	11,7
Niedersachsen	1970	4 305	30 674	9 767	10 837	9 001	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1987 ¹⁾	6 139	77 444	26 344	48 456	33 712	3,2	40,3	13,7	25,2	17,5
Bremen	1970	76	4 547	2 922	1 607	1 010	0,7	44,7	28,8	15,8	9,9
	1987 ¹⁾	51	9 442	6 646	6 051	3 705	0,2	36,5	25,7	23,4	14,3
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 362	29 358	30 399	18 474	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1987 ¹⁾	4 890	225 568	73 467	135 590	70 157	1,0	44,3	14,4	26,6	13,8
Hessen	1970	1 586	27 752	10 090	13 644	6 527	2,7	46,6	16,9	22,9	11,0
	1987 ¹⁾	1 626	71 152	32 632	69 123	24 060	0,8	35,8	16,4	34,8	12,1
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 387	4 788	5 246	4 357	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1987 ¹⁾	1 938	49 767	13 063	24 923	15 005	1,9	47,5	12,5	23,8	14,3
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 449	13 642	16 318	9 449	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1987 ¹⁾	4 133	158 342	38 674	79 913	36 947	1,3	49,8	12,2	25,1	11,6
Bayern	1970	5 083	52 567	14 988	19 152	11 789	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1987 ¹⁾	7 574	146 581	49 026	106 601	43 668	2,1	41,5	13,9	30,2	12,4
Saarland	1970	137	4 883	1 657	1 642	1 246	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0
	1987 ¹⁾	153	13 178	4 307	7 589	4 305	0,5	44,6	14,6	25,7	14,6
Berlin (West)	1970	70	12 768	4 158	4 402	3 884	0,3	50,5	16,4	17,4	15,4
	1987 ¹⁾	106	31 541	8 431	17 630	14 307	0,1	43,8	11,7	24,5	19,9
Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1987¹⁾	29 360	828 610	284 350	543 230	268 670	1,5	42,4	14,6	27,8	13,7

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

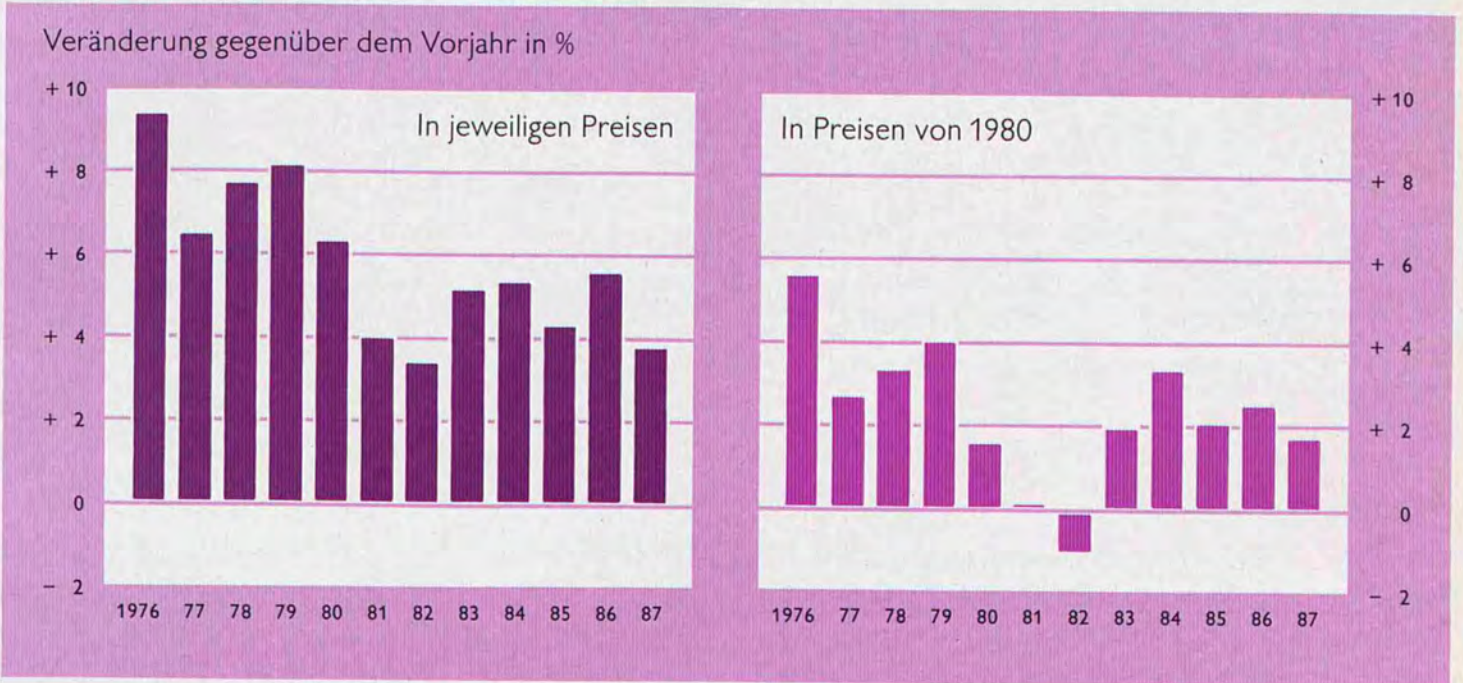
2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

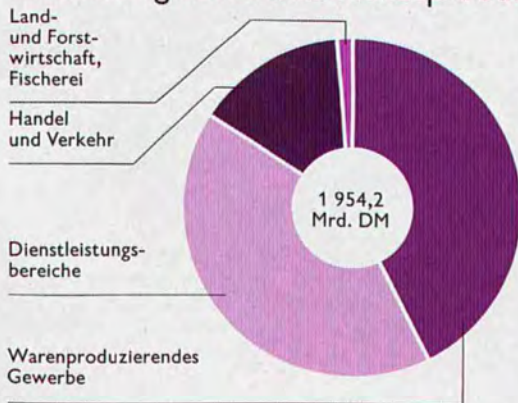
Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt

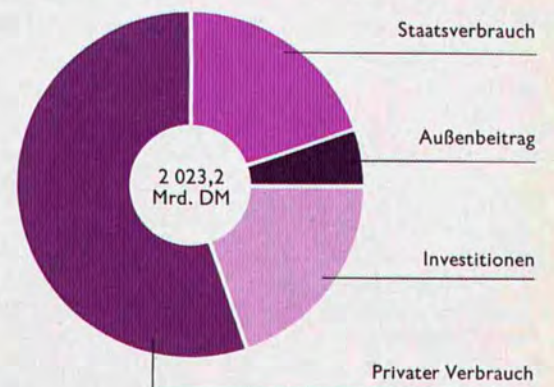


Struktur 1987

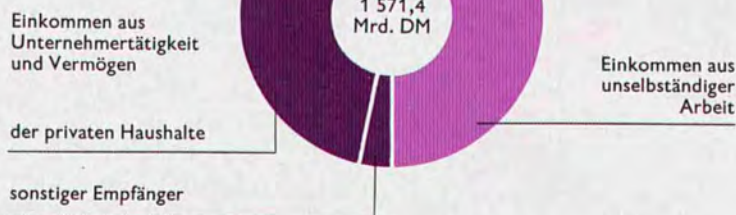
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts¹⁾



Verwendung des Bruttosozialprodukts



Verteilung des Volkseinkommens



1) Bruttowertschöpfung.

Statistisches Bundesamt 88 0260

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

18*

23.8 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	964 160	1 003 570	1 040 970	1 080 140	1 119 640
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	336 210	350 230	365 550	382 140	396 760
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 410	288 410	301 300	315 650	330 660	344 000
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	47 800	48 930	49 900	51 480	52 760
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	342 020	361 230	359 400	374 650	397 030
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	335 800	343 820	354 630	360 800	376 750	388 330
Ausrüstungen	27 140	65 880	127 340	135 600	137 580	153 850	161 380	168 670
Bauten	46 440	106 170	208 460	208 220	217 050	206 950	215 370	219 660
Vorratsveränderung	+ 9 200	+14 200	+13 800	- 1 800	+ 6 600	- 1 400	- 2 100	+ 8 700
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	295 070	661 570	1 488 170	1 642 390	1 715 030	1 765 920	1 836 930	1 913 430
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 910 470	2 167 220	2 305 810	2 412 870	2 473 210	2 550 010
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	425 270	486 820	535 910	567 270	524 410	526 810
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+ 7 930	+14 130	- 2 970	+38 010	+54 870	+79 680	+111 870	+109 770
Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 680 400	1 769 900	1 845 600	1 948 800	2 023 200
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,6	57,4	56,7	56,4	55,4	55,3
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,1	20,0	19,8	19,8	19,6	19,6
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,5	20,4	20,4	19,5	19,2	19,6
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,2	2,3	3,1	4,3	5,7	5,4
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	370 620	606 810	840 780	839 600	852 290	866 420	903 490	931 340
Staatsverbrauch	137 530	211 920	297 790	301 440	308 820	315 300	322 880	327 920
Bruttoinvestitionen	206 770	316 310	349 600	310 940	320 400	313 580	325 790	338 460
Anlageinvestitionen	189 870	291 910	335 800	312 440	314 900	315 080	324 890	330 560
Ausrüstungen	53 490	101 980	127 340	119 900	119 360	130 530	135 850	141 300
Bauten	136 380	189 930	208 460	192 540	195 540	184 550	189 040	189 260
Vorratsveränderung	+16 900	+24 400	+13 800	- 1 500	+ 5 500	- 1 500	+ 900	+ 7 900
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	714 920	1 135 040	1 488 170	1 451 980	1 481 510	1 495 300	1 552 160	1 597 720
Letzte Verwendung von Gütern	835 810	1 383 470	1 910 470	1 920 990	1 992 620	2 040 660	2 096 520	2 146 510
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	104 110	249 470	425 270	422 090	444 520	461 060	478 120	500 910
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+16 780	- 1 040	- 2 970	+46 920	+66 590	+84 300	+ 66 240	+ 47 880
Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 498 900	1 548 100	1 579 600	1 618 400	1 645 600

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.9 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1980 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Privater Verbrauch	46,4	60,8	100	114,8	117,7	120,1	119,6	120,2
Staatsverbrauch	29,4	50,2	100	111,5	113,4	115,9	118,4	121,0
Anlageinvestitionen	38,8	58,9	100	110,0	112,6	114,5	116,0	117,5
Ausrüstungen	50,7	64,6	100	113,1	115,3	117,9	118,8	119,4
Bauten	34,1	55,9	100	108,1	111,0	112,1	113,9	116,1
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	41,3	58,3	100	113,1	115,8	118,1	118,3	119,8
Letzte Verwendung von Gütern	50,2	61,6	100	111,9	115,6	118,6	116,9	116,0
Letzte Verwendung von Gütern	42,6	58,9	100	112,8	115,7	118,2	118,0	118,8
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,7	55,6	100	115,3	120,6	123,0	109,7	105,2
Nachrichtlich: Terms of Trade ²⁾	99,1	110,6	100	97,0	95,9	96,4	106,6	110,3
Bruttosozialprodukt	41,4	59,6	100	112,1	114,3	116,8	120,4	122,9

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

*) Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. - Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 35) nicht vergleichbar.

23.10 Privater Verbrauch

Mill. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ³⁾	1987 ³⁾
in jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	809 730	935 140	975 480	1 014 460	1 048 800	1 083 730
Nahrungsmittel, Getränke ¹⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	199 980	227 520	232 150	235 860	240 640	244 630
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	79 150	84 210	86 570	90 040	94 520	97 420
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	22 010	58 860	155 900	195 050	209 830	224 780	223 370	227 050
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	82 090	88 540	91 200	92 240	96 190	99 930
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 650	44 970	47 460	49 460	51 590	53 240
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	121 750	144 240	149 520	155 870	165 290	175 760
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ¹⁾	14 490	36 910	84 090	92 950	95 810	99 040	104 610	108 360
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ²⁾	7 500	15 920	49 120	57 660	62 940	67 170	72 590	77 340
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	38 070	40 900	43 130	41 160	42 720	45 910
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	18 370	25 390	29 070	29 880	27 930	28 130
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	829 430	950 650	989 540	1 025 740	1 063 590	1 101 510
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	11 350	13 510	14 030	15 230	16 550	18 130
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	840 780	964 160	1 003 570	1 040 970	1 080 140	1 119 640
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 657	15 697	16 405	17 058	17 688	...
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	3 056	5 987	13 472	15 477	16 176	16 809	17 417	...
in Preisen von 1980								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	365 330	592 610	809 730	815 840	831 100	846 980	880 530	905 060
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	6 140	17 630	38 070	33 750	33 730	31 290	32 070	34 550
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 530	13 730	18 370	21 570	24 220	24 360	22 520	22 670
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 940	596 510	829 430	828 020	840 610	853 910	890 080	916 940
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	7 680	10 300	11 350	11 580	11 680	12 510	13 410	14 400
= Privater Verbrauch insgesamt	370 620	606 810	840 780	839 600	852 290	866 420	903 490	931 340
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	6 686	10 005	13 657	13 669	13 932	14 198	14 795	...
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	6 547	9 835	13 472	13 481	13 741	13 993	14 576	...

1) Gliederung nach Hauptgruppen der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

23.11 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	32 950	33 720	34 740	35 760	37 650	39 280
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	25 730	26 400	27 020	28 030	29 450	30 910
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 110	1 270	1 200	1 070	1 160	1 170
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	6 110	6 050	6 520	6 660	7 040	7 200
Verteidigung	19 760	40 380	43 670	45 200	47 800	48 930	49 900	51 480
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	24 840	25 790	26 660	27 240	28 320	29 550
Unterrichtswesen	19 390	60 350	64 370	66 260	67 980	69 890	72 620	75 860
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 680	49 830	51 220	52 290	53 420	55 390	57 890
Hochschulen	3 220	11 020	11 620	12 040	12 530	12 990	13 430	14 010
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	2 920	3 000	3 160	3 480	3 800	3 960
Gesundheitswesen	25 280	86 810	93 870	94 550	97 260	104 130	109 850	115 450
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 740	33 100	35 120	36 530	38 610	40 710	43 430
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	60 770	59 430	60 730	65 520	69 140	72 020
Soziale Sicherung	9 270	28 240	29 990	32 380	33 890	35 560	37 020	39 020
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 670	25 330	27 520	28 890	30 490	31 680	33 420
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	4 660	4 860	5 000	5 070	5 340	5 600
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 960	5 540	5 060	5 070	5 370	5 590
Wohnungswesen	250	560	610	650	680	720	760	800
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	5 500	5 490	5 700	5 720	6 080	6 360
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	-10	-150	-600	-1 320	-1 370	-1 470	-1 570
Erholung und Kultur	1 940	6 920	7 380	7 450	7 620	8 040	8 500	8 900
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	80	60	80	80	120	130
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 000	2 040	2 050	2 050	2 100	2 200
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	160	160	170	190	180	180
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	10 030	10 170	10 040	9 840	10 040	10 590	11 040
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 640	2 720	3 000	3 060	3 250	3 330	3 460
Insgesamt	106 470	297 790	318 160	326 190	336 210	350 230	365 550	382 140

1) Vorläufiges Ergebnis.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	339 410	348 710	360 050	366 620	383 200	395 520
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	-2 040	-3 610	-4 890	-5 420	-5 820	-6 450	-7 190
Insgesamt	73 580	172 050	335 800	343 820	354 630	360 800	376 750	388 330
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	127 340	135 600	137 580	153 850	161 380	168 670
Neue Ausrüstungen ³⁾	28 010	67 920	130 950	140 490	143 000	159 670	167 830	175 860
Gießereierzeugnisse	480	760	1 010	980	970	1 060	1 100	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 100	4 540	4 210	4 170	4 110	...
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 930	46 560	46 580	50 700	54 960	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 840	13 490	16 940	20 290	20 000	...
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	21 810	24 500	21 460	23 900	27 400	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	4 520	3 560	5 290	4 940	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 190	29 100	31 450	36 160	36 260	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 720	3 450	3 660	3 810	3 980	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 930	6 180	6 750	7 020	7 420	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	540	540	550	540	550	...
Holzwaren	830	2 550	6 290	6 100	6 370	6 230	6 600	...
Textilien	90	300	540	530	500	500	510	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	-2 040	-3 610	-4 890	-5 420	-5 820	-6 450	-7 190
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	208 460	208 220	217 050	206 950	215 370	219 660
Wohnbauten	21 620	45 440	100 570	106 790	112 430	102 550	102 920	104 070
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	93 610	99 770	104 190	94 790	94 570	95 610
Sonstige Bauten	24 820	60 730	107 890	101 430	104 620	104 400	112 450	115 590
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 960	282 710	302 050	312 890	318 190	330 290	340 710
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 880	130 940	132 470	147 900	154 940	161 840
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	125 370	135 670	137 730	153 520	161 200	168 850
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	-1 970	-3 490	-4 730	-5 260	-5 620	-6 260	-7 010
Bauinvestitionen	37 630	77 270	160 830	171 110	180 420	170 290	175 350	178 870
Neue Bauten	37 950	78 650	163 590	172 850	182 030	172 180	177 400	181 110
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	-1 380	-2 760	-1 740	-1 610	-1 890	-2 050	-2 240
Staat	9 720	31 090	53 090	41 770	41 740	42 610	46 460	47 620
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	4 660	5 110	5 950	6 440	6 830
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	4 820	5 270	6 150	6 630	7 010
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 160	- 160	- 200	- 190	- 180
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 630	37 110	36 630	36 660	40 020	40 790
Neue Bauten	8 490	27 520	44 870	35 370	35 020	34 770	37 970	38 550
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	1 740	1 610	1 890	2 050	2 240
in Preisen von 1980								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	191 600	295 270	339 410	316 780	319 570	319 960	330 150	336 280
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-1 730	-3 360	-3 610	-4 340	-4 670	-4 880	-5 260	-5 720
Insgesamt	189 870	291 910	335 800	312 440	314 900	315 080	324 890	330 560
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	53 490	101 980	127 340	119 900	119 360	130 530	135 850	141 300
Neue Ausrüstungen ³⁾	55 220	105 340	130 950	124 240	124 030	135 410	141 110	147 020
Gießereierzeugnisse	1 170	1 380	1 010	850	820	850	850	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	2 860	4 140	4 100	3 810	3 460	3 360	3 260	...
Maschinenbauerzeugnisse	28 660	45 570	45 930	40 370	39 360	41 380	43 720	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	710	3 430	9 840	12 120	15 180	18 090	19 150	...
Straßenfahrzeuge	7 360	15 920	21 810	21 620	18 240	19 730	22 140	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 290	4 200	3 050	4 000	3 100	4 500	4 120	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 550	17 930	28 190	26 530	28 350	32 100	31 990	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 260	2 590	3 720	3 190	3 320	3 390	3 530	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 210	5 300	5 930	5 410	5 860	5 960	6 150	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	80	240	540	490	480	460	470	...
Holzwaren	1 950	4 260	6 290	5 380	5 420	5 150	5 250	...
Textilien	120	380	540	470	440	440	480	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-1 730	-3 360	-3 610	-4 340	-4 670	-4 880	-5 260	-5 720
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	136 380	189 930	208 460	192 540	195 540	184 550	189 040	189 260
Wohnbauten	71 310	85 410	100 570	96 450	98 410	88 530	87 550	86 720
nachrichtlich: Wohnungen	66 400	81 150	93 610	90 120	91 140	81 750	80 350	79 590
Sonstige Bauten	65 070	104 520	107 890	96 090	97 130	96 020	101 490	102 540

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

3) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 561 ff.).

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 280	10 430	9 790	9 870	9 710	...
Warenproduzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 920	85 880	86 800	96 240	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 990	22 570	23 430	23 280	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	19 110	20 720	20 390	...	...
Bergbau	1 330	1 010	2 420	3 460	2 710	2 890	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 680	58 520	58 870	68 640	...	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 250	4 790	4 500	4 320	...	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 660	44 200	45 950	49 590	...	...
Handel	4 800	8 640	14 500	14 410	15 000	14 890	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	29 790	30 950	34 700	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	148 920	162 720	171 910	164 710	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 840	5 850	5 670	6 130	5 920	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 860	2 640	2 980	2 220	2 810	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	99 770	104 190	94 790	94 570	95 610
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	49 610	54 460	59 070	61 570	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	283 780	303 230	314 450	320 410	333 120	344 310
Staat	9 410	29 780	50 450	40 190	40 290	40 920	44 600	45 560
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 180	5 290	5 310	5 290	5 480	5 650
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	339 410	348 710	360 050	366 620	383 200	395 520
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	190 170	203 460	210 260	225 620	238 550	248 700
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	8 390	7 820	7 920	7 900	...
Warenproduzierendes Gewerbe	15 910	39 510	62 090	66 460	66 540	76 010	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 460	13 120	13 620	13 700	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	10 330	11 380	11 300	...	...
Bergbau	910	790	1 910	2 790	2 240	2 400	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	48 260	49 390	49 210	58 600	...	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	3 950	3 710	3 710	...	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 670	26 170	26 140	29 310	...	...
Handel	2 830	4 980	8 600	8 550	8 650	8 780	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 070	17 620	17 490	20 530	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	32 100	33 510	36 070	39 020	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 920	2 800	2 640	3 190	3 280	...
Versicherungsunternehmen	50	110	400	720	590	830	890	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 780	29 990	32 840	35 000	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	124 280	134 530	136 570	152 260	159 860	167 450
Staat	920	2 260	5 580	4 820	5 270	6 150	6 630	7 010
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 140	1 160	1 260	1 340	1 400
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 950	140 490	143 000	159 670	167 830	175 860
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 860	2 040	1 970	1 950	1 810	...
Warenproduzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 830	19 420	20 260	20 230	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 450	9 810	9 580	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	8 780	9 340	9 090	...	...
Bergbau	420	220	510	670	470	490	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	9 130	9 660	10 040	...	...
Baugewerbe	300	510	880	840	790	610	...	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 990	18 030	19 810	20 280	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	5 860	6 350	6 110	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	12 090	12 170	13 460	14 170	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	116 820	129 210	135 840	125 690	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	3 050	3 030	2 940	2 640	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 460	1 920	2 390	1 390	1 920	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	99 770	104 190	94 790	94 570	95 610
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	19 830	24 470	26 230	26 570	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	159 500	168 700	177 880	168 150	173 260	176 860
Staat	8 490	27 520	44 870	35 370	35 020	34 770	37 970	38 550
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 090	4 150	4 150	4 030	4 140	4 250
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	208 460	208 220	217 050	206 950	215 370	219 660
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	65 890	68 930	73 690	73 360	78 690	81 250

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.

⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
in Preisen von 1980								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 640	9 760	9 280	9 100	8 320	8 210	7 970	...
Warenproduzierendes Gewerbe	54 770	86 410	84 920	77 130	76 500	82 660	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 560	13 250	18 990	20 960	21 390	20 860	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 410	11 440	16 570	17 940	19 090	18 440	...	...
Bergbau	3 150	1 810	2 420	3 020	2 300	2 420	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	39 650	66 120	59 680	51 960	51 230	58 180	...	...
Baugewerbe	4 560	7 040	6 250	4 210	3 880	3 620	...	...
Handel und Verkehr	22 830	38 810	40 660	40 640	41 580	44 170	...	...
Handel	10 730	13 980	14 500	12 820	13 060	12 690	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 100	24 830	26 160	27 820	28 520	31 480	...	...
Dienstleistungsunternehmen	77 020	103 040	148 920	146 820	150 850	142 580	...	...
Kreditinstitute	1 350	3 130	3 840	5 310	4 950	5 260	5 090	...
Versicherungsunternehmen	880	1 370	1 860	2 390	2 610	1 910	2 410	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	90 120	91 140	81 750	80 350	79 590
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	8 390	17 390	49 610	49 000	52 150	53 660	...	...
Unternehmen zusammen	164 260	238 020	283 780	273 690	277 250	277 620	285 030	290 970
Staat	23 870	51 530	50 450	38 230	37 550	37 630	40 310	40 450
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 470	5 720	5 180	4 860	4 770	4 710	4 810	4 860
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	191 600	295 270	339 410	316 780	319 570	319 960	330 150	336 280
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 860	156 870	190 170	183 570	186 110	195 870	204 680	211 380
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 120	7 360	7 420	7 230	6 540	6 470	6 380	...
Warenproduzierendes Gewerbe	32 890	62 570	62 090	58 470	57 410	63 820	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 950	8 460	11 580	11 790	11 610	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 370	5 510	6 550	9 200	9 930	9 640	...	...
Bergbau	2 120	1 440	1 910	2 380	1 860	1 970	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	23 700	49 480	48 260	43 440	42 440	49 120	...	...
Baugewerbe	3 700	6 140	5 370	3 450	3 180	3 090	...	...
Handel und Verkehr	11 410	20 950	22 670	23 250	22 850	25 160	...	...
Handel	5 050	7 560	8 600	7 540	7 470	7 350	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 360	13 390	14 070	15 710	15 380	17 810	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 610	9 920	32 100	30 010	31 680	33 730	...	...
Kreditinstitute	340	990	1 920	2 570	2 310	2 720	2 840	...
Versicherungsunternehmen	60	130	400	670	530	710	780	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 210	8 800	29 780	26 770	28 840	30 300	...	...
Unternehmen zusammen	53 030	100 800	124 280	118 960	118 480	129 180	134 460	140 140
Staat	1 630	3 370	5 580	4 300	4 580	5 200	5 560	5 760
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	560	1 170	1 090	980	970	1 030	1 090	1 120
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	55 220	105 340	130 950	124 240	124 030	135 410	141 110	147 020
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 520	2 400	1 860	1 870	1 780	1 740	1 590	...
Warenproduzierendes Gewerbe	21 880	23 840	22 830	18 660	19 090	18 840	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 070	6 300	10 530	9 380	9 600	9 250	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 040	5 930	10 020	8 740	9 160	8 800	...	...
Bergbau	1 030	370	510	640	440	450	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	15 950	16 640	11 420	8 520	8 790	9 060	...	...
Baugewerbe	860	900	880	760	700	530	...	...
Handel und Verkehr	11 420	17 860	17 990	17 390	18 730	19 010	...	...
Handel	5 680	6 420	5 900	5 280	5 590	5 340	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 740	11 440	12 090	12 110	13 140	13 670	...	...
Dienstleistungsunternehmen	74 410	93 120	116 820	116 810	119 170	108 850	...	...
Kreditinstitute	1 010	2 140	1 920	2 740	2 640	2 540	2 250	...
Versicherungsunternehmen	820	1 240	1 460	1 720	2 080	1 200	1 630	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	90 120	91 140	81 750	80 350	79 590
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6 180	8 590	19 830	22 230	23 310	23 360	...	...
Unternehmen zusammen	111 230	137 220	159 500	154 730	158 770	148 440	150 570	150 830
Staat	22 240	48 160	44 870	33 930	32 970	32 430	34 750	34 690
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 910	4 550	4 090	3 880	3 800	3 680	3 720	3 740
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	136 380	189 930	208 460	192 540	195 540	184 550	189 040	189 260
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	44 830	56 070	65 890	64 610	67 630	66 690	70 220	71 240

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.

⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.13 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	422 300	524 830	590 780	646 950	636 280	636 580
Waren	48 790	122 800	339 320	416 890	467 320	517 540	507 780	506 770
in das Ausland	47 830	120 480	334 250	410 180	461 290	509 980	500 830	499 860
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	960	2 320	5 070	6 710	6 030	7 560	6 950	6 910
Dienstleistungen	8 700	20 200	52 530	66 890	72 860	75 490	72 380	69 240
in das Ausland	8 530	19 880	51 570	65 760	71 580	74 240	71 110	68 070
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	170	320	960	1 130	1 280	1 250	1 270	1 170
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	41 050	50 600	53 920	56 120	60 570
Einfuhr	52 750	138 800	425 270	486 820	535 910	567 270	524 410	526 810
Waren	40 090	101 120	325 090	363 630	406 690	435 150	389 650	383 460
aus dem Ausland	38 970	99 230	319 720	356 960	399 210	427 890	383 210	377 270
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 120	1 890	5 370	6 670	7 480	7 260	6 440	6 190
Dienstleistungen	9 760	28 150	75 990	87 700	92 680	91 950	90 490	93 360
aus dem Ausland	9 540	27 690	74 170	85 290	90 150	89 390	87 940	90 700
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	220	460	1 820	2 410	2 530	2 560	2 550	2 660
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	35 490	36 540	40 170	44 270	49 990
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+14 130	- 2 970	+38 010	+54 870	+79 680	+111 870	+109 770
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+21 680	+14 230	+53 260	+60 630	+82 390	+118 130	+123 310
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	-23 460	-20 810	-19 820	-16 460	- 18 110	- 24 120
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 6 260	+ 5 560	+14 060	+13 750	+ 11 850	+ 10 580
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 920	12 640	12 580	14 840	13 650
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	39 590	45 170	45 860	45 430	45 030
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	-26 960	+11 340	+22 340	+46 400	+ 81 280	+ 78 390
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	180	110	230	200	220
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 780	2 760	3 000	2 790	2 720
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	-30 660	+ 8 740	+19 690	+43 630	+ 78 690	+ 75 890
in Preisen von 1980								
Ausfuhr	120 890	248 430	422 300	469 010	511 110	545 360	544 360	548 790
Waren	91 940	198 990	339 320	373 170	405 280	436 770	435 360	439 540
Dienstleistungen	18 760	31 670	52 530	59 540	62 120	63 000	61 720	59 090
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	10 190	17 770	30 450	36 300	43 710	45 590	47 280	50 160
Einfuhr	104 110	249 470	425 270	422 090	444 520	461 060	478 120	500 910
Waren	75 800	187 700	325 090	314 250	336 030	352 550	367 000	383 530
Dienstleistungen	20 880	45 180	75 990	76 520	76 890	74 510	73 740	75 800
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	7 430	16 590	24 190	31 320	31 600	34 000	37 380	41 580
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+16 780	- 1 040	- 2 970	+46 920	+66 590	+84 300	+ 66 240	+ 47 880
Saldo der Warenumsätze	+16 140	+11 290	+14 230	+58 920	+69 250	+84 220	+ 68 360	+ 56 010
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 120	-13 510	-23 460	-16 980	-14 770	-11 510	- 12 020	- 16 710
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 2 760	+ 1 180	+ 6 260	+ 4 980	+12 110	+11 590	+ 9 900	+ 8 580

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.14 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 656	20 941	22 197	23 291	24 783	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	43 627	50 777	53 540	55 651	58 672	60 504
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	18 105	20 229	21 349	22 392	23 958	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	42 337	49 051	51 493	53 502	56 719	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	7 128	16 211	36 699	41 751	43 173	44 494	46 225	47 589
jährlich	594	1 351	3 058	3 479	3 598	3 708	3 852	3 966
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	6 148	13 841	29 995	33 811	34 821	35 844	37 211	38 331
jährlich	512	1 153	2 500	2 818	2 902	2 987	3 101	3 194
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	5 178	10 726	21 174	23 277	23 687	24 070	25 083	25 541
jährlich	431	894	1 764	1 940	1 974	2 006	2 090	2 128

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumtenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

23.15 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 280 680	1 343 870	1 407 580	1 501 540	1 560 780
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	842 840	917 570	950 490	987 230	1 037 230	1 076 300
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	363 110	393 380	420 350	464 310	484 480
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	41 050	50 600	53 920	56 120	60 570
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	4 220	5 500	5 620	5 910	6 190	6 480
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 230	35 550	44 980	48 010	49 930	54 090
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	35 490	36 540	40 170	44 270	49 990
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 650	2 160	2 110	2 090	2 120	2 180
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	21 540	33 330	34 430	38 080	42 150	47 810
= Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 286 240	1 357 930	1 421 330	1 513 390	1 571 360
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	920 910	954 000	991 050	1 041 300	1 080 600
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	690 150	745 760	769 450	798 380	838 260	870 390
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	487 190	513 410	523 410	536 140	565 040	579 950
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	19 650	69 300	202 960	232 350	246 400	262 240	273 220	290 440
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 260	175 150	184 550	192 670	203 040	210 210
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	304 190	365 330	403 930	430 280	472 090	490 760
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	74 730	71 400	76 730	83 140	84 560	81 520
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ²⁾	-50	-2 840	-12 640	-11 370	-12 850	-11 470	-10 730	-10 670
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	242 100	305 300	340 050	358 610	398 260	419 910
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ³⁾	48 780	113 810	243 630	293 140	331 290	353 980	365 670	374 960
des Staates ³⁾	46 710	111 600	255 430	312 500	352 000	374 510	388 830	405 050
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	2 070	2 210	-11 800	-19 360	-20 710	-20 530	-23 160	-30 090
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾	26 660	23 470	- 1 530	12 160	8 760	4 630	32 590	44 950
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ³⁾	225 440	512 610	1 114 660	1 242 510	1 306 020	1 366 450	1 463 020	1 513 360
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	920 910	954 000	991 050	1 041 300	1 080 600
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	339 640	369 970	393 730	439 830	472 760
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	210 390	246 220	266 800	285 190	330 940	374 960
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	73 710	93 420	103 170	108 540	108 890	110 810
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	18 040	17 950	18 330	18 110	17 410
Unternehmen	12 600	15 580	45 740	63 090	72 620	75 410	73 530	72 810
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	2 070	2 210	-11 800	-19 360	-20 710	-20 530	-23 160	-30 090
Staat	4 260	8 760	16 750	30 730	32 010	34 740	34 000	27 810
Vermögenseinkommen	2 190	6 550	28 550	50 090	52 720	55 270	57 160	57 900
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden								

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Schadenersicherungs-transaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

5) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

6) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

23.16 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 286 240	1 357 930	1 421 330	1 513 390	1 571 360
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	214 510	226 200	230 290	236 390	245 710
- Subventionen	2 520	11 780	30 530	31 780	36 210	37 810	41 220	43 580
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 468 970	1 547 920	1 613 810	1 708 560	1 773 490
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 920	12 640	12 580	14 840	13 650
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	39 590	45 170	45 860	45 430	45 030
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 287 470	1 442 300	1 515 390	1 580 530	1 677 970	1 742 110
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 138 570	1 300 370	1 353 800	1 406 520	1 462 280	1 516 400
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	336 210	350 230	365 550	382 140	396 760
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	964 160	1 003 570	1 040 970	1 080 140	1 119 640
= Ersparnis	63 900	122 000	148 900	141 930	161 590	174 010	215 690	225 710
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	-780	-640	- 3 700	-2 600	-2 650	-2 770	-2 590	-2 500
= Vermögensbildung	63 120	121 360	145 200	139 330	158 940	171 240	213 100	223 210
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	175 860	130 590	139 250	127 610	134 410	147 320
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	342 020	361 230	359 400	374 650	397 030
abzüglich: Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	211 430	221 980	231 790	240 240	249 710
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	-30 660	8 740	19 690	43 630	78 690	75 890

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.17 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 390	774 130	815 250	854 500	886 590	912 020
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	30 730	32 010	34 740	34 000	27 810
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	653 150	731 450	770 660	806 670	838 990	870 030
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	725 110	764 850	801 000	833 090	863 780
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 340	5 810	5 670	5 900	6 250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	11 950	12 580	13 090	13 600	14 180
- Ausgaben	99 660	264 130	722 360	816 440	848 970	875 440	910 460	946 220
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	50 090	52 720	55 270	57 160	57 900
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 430	388 370	404 280	412 010	424 700	443 940
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	357 190	370 110	378 850	393 550	412 550
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	31 180	34 170	33 160	31 150	31 390
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	336 210	350 230	365 550	382 140	396 760
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 570	191 700	203 700	213 810	222 880	231 120
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	195 790	200 070	207 310	217 420	226 470
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 660	183 590	187 230	193 960	203 570	212 040
Produktionssteuern	50	90	240	250	260	260	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	11 950	12 580	13 090	13 600	14 180
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 170	51 280	53 540	55 570	58 160	60 830
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 590	41 770	41 740	42 610	46 460	47 620
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 970	-42 310	-33 720	-20 940	-23 870	-34 200
Ersparnis	21 120	39 410	27 190	12 350	23 800	36 070	34 240	24 380
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 670	755 840	796 860	835 740	867 090	891 590
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	635 480	743 490	773 060	799 670	832 850	867 210
abzüglich:								
per Saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	26 060	24 840	28 360	27 490	25 250	25 140
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	44 100	29 820	29 160	29 520	32 860	33 440
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	439 850	496 540	523 920	548 770	565 250	578 210
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	25 160	26 470	29 000	28 440	22 210
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 290	459 860	485 340	507 200	523 780	542 430
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 510	453 420	479 420	501 090	517 040	535 180
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	6 440	5 920	6 110	6 740	7 250
Abschreibungen	1 070	3 170	9 160	11 520	12 110	12 570	13 030	13 570
- Ausgaben	71 680	188 260	486 790	538 790	557 370	574 850	598 480	619 300
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	50 080	52 700	55 250	57 140	57 880
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 530	215 980	225 370	230 380	237 670	247 590
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 250	186 140	193 090	199 140	208 620	218 420
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	29 840	32 280	31 240	29 050	29 170
Staatsverbrauch	31 710	79 880	205 960	232 250	238 730	247 960	258 310	267 460
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	99 040	103 760	108 290	111 760	115 110
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	184 400	188 430	195 190	204 650	213 100
dar: geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 420	172 640	176 070	182 370	191 380	199 290
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 140	51 190	53 460	55 520	58 100	60 750
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 770	40 480	40 570	41 260	45 360	46 370
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 940	-42 250	-33 450	-26 080	-33 230	-41 090
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 900	318 370	331 780	348 180	364 180	378 870
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 570	5 540	5 740	5 560	5 600
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 220	312 370	325 770	341 920	358 050	372 660
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 660	312 300	325 740	341 900	358 030	372 630
Empfangene Vermögensübertragungen	—	—	1 560	70	30	20	20	30
Abschreibungen	50	100	330	430	470	520	570	610
- Ausgaben	34 000	87 910	272 930	318 430	332 050	343 040	354 820	371 980
Zinsen auf öffentliche Schulden	—	—	20	10	20	20	20	20
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	213 170	219 360	224 080	229 870	241 410
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	179 140	211 660	217 330	221 700	226 910	238 160
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	1 120	1 510	2 030	2 380	2 960	3 250
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 830	103 960	111 500	117 590	123 830	129 300
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 280	92 660	99 940	105 520	111 120	116 010
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	11 390	11 640	12 120	12 770	13 370
dar: geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	10 950	11 160	11 590	12 190	12 750
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen	10	50	30	90	80	50	60	80
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 290	1 170	1 350	1 100	1 250
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 970	- 60	- 270	5 140	9 360	6 890

*) Weitere tiefer gegliederte Ergebnisse werden in der Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«, Reihe S. 10 »Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986« veröffentlicht; siehe hierzu auch »Quellennachweise«, S. 743 ff.

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.18 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	725 110	764 850	801 000	833 090	863 780
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	214 510	226 200	230 290	236 390	245 710
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	200 360	213 020	229 640	237 050	245 940
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 610	290 360	304 590	320 110	337 390	350 590
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 200	269 180	282 760	297 280	313 480	326 040
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	21 180	21 830	22 830	23 910	24 550
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	16 170	19 880	21 040	20 960	22 260	21 540
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 340	5 810	5 670	5 900	6 250
dar. Steuern	490	850	1 010	1 430	1 570	1 510	1 890	2 240
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	653 150	731 450	770 660	806 670	838 990	870 030
von Unternehmen	45 530	56 730	116 810	126 240	135 480	143 490	146 970	143 300
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	88 680	93 470	96 950	101 040	101 610
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	85 460	90 270	93 720	97 710	98 100
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 220	3 200	3 230	3 330	3 510
Direkte Steuern ³⁾	8 100	12 310	26 380	29 610	34 460	39 230	38 800	34 520
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 190	3 380	3 330	3 280	3 350
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	4 760	4 170	3 980	3 850	3 820
vom Staat								
Produktionssteuern	50	90	240	250	260	260	250	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								
Produktionssteuern	20	10	20	20	20	20	20	20
von privaten Haushalten	51 990	147 370	417 130	467 930	491 360	518 770	543 630	570 640
Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	169 680	178 060	189 820	197 120	210 260
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	289 740	303 980	319 490	336 770	349 940
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	268 560	282 150	296 660	312 860	325 390
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	21 180	21 830	22 830	23 910	24 550
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 500	7 080	7 750	7 950	7 850	8 200
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	1 430	1 570	1 510	1 890	2 240
Steuern (Erbstiftungssteuer)	200	520	1 010	1 430	1 570	1 510	1 890	2 240
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	8 980	11 450	11 090	11 070	13 040	11 990
Direkte Steuern	—	90	190	1 070	500	590	1 130	1 160
Sozialbeiträge	50	180	720	620	610	620	620	650
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 930	9 610	9 910	9 680	11 130	9 990
Vermögensübertragungen	100	—	140	150	70	180	160	190
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁵⁾	—	39 910	96 490	109 350	115 970	116 640	118 100	125 200
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	16 210	16 480	16 420	16 980	18 630
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	357 190	370 110	378 850	393 550	412 550
Subventionen	2 520	11 780	30 530	31 780	36 210	37 810	41 220	43 580
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	290 890	294 800	301 420	312 370	327 390
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 290	34 520	39 100	39 620	39 960	41 580
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	31 180	34 170	33 160	31 150	31 390
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 430	388 370	404 280	412 010	424 700	443 940
an Unternehmen	5 090	21 260	57 090	58 810	67 280	67 980	69 920	73 140
Subventionen	2 520	11 780	30 530	31 780	36 210	37 810	41 220	43 580
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	3 830	3 960	3 840	3 900	4 090
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	22 780	23 200	27 110	26 330	24 800	25 470
an private Organisationen ohne Erwerbszweck								
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 400	9 560	10 020	10 230	10 710	11 490
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	291 210	293 670	300 010	310 540	324 880
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	285 480	288 960	295 760	306 510	321 170
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	206 830	210 200	215 260	221 000	231 790
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	30 250	30 420	31 430	32 680	33 980
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	48 400	48 340	49 070	52 830	55 400
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	5 730	4 710	4 250	4 030	3 710
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	28 790	33 310	33 790	33 530	34 430
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	5 410	5 840	5 660	5 860	6 220
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	21 130	25 120	25 550	25 350	26 000
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 250	2 350	2 580	2 320	2 210

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmerparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

23.19 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	52 850	57 760	59 860	62 330	63 660	67 900	71 390
Allgemeine Verwaltung	12 010	25 740	28 100	29 010	29 460	29 320	31 210	32 880
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	18 630	20 540	21 260	22 400	23 690	25 870	27 060
Allgemeine Forschung	2 780	8 480	9 120	9 590	10 470	10 650	10 820	11 450
Verteidigung	20 450	39 550	41 760	45 030	46 440	49 380	50 580	51 700
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	23 180	25 370	27 110	27 710	28 550	29 160	30 380
Unterrichtswesen	27 820	69 130	76 000	79 750	80 620	80 980	80 710	83 350
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	51 380	55 990	58 970	59 450	59 820	60 470	62 310
Hochschulen	5 450	11 630	12 720	13 240	13 660	14 230	14 670	15 200
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	6 120	7 290	7 540	7 510	6 930	5 570	5 840
Gesundheitswesen	27 630	84 530	92 950	100 200	101 410	103 850	110 710	116 460
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	33 290	36 580	39 090	41 640	42 820	44 860	46 950
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	51 240	56 370	61 110	59 770	61 030	65 850	69 510
Soziale Sicherung	104 480	270 360	287 090	310 020	327 750	333 360	341 410	348 500
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	263 100	278 570	300 990	318 600	324 530	332 280	339 160
Soziale Hilfswerke	2 570	7 260	8 520	9 030	9 150	8 830	9 130	9 340
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	19 290	21 530	20 950	19 150	18 190	18 660	19 850
Wohnungswesen	1 460	3 810	3 870	4 170	4 280	4 460	4 720	4 860
Stadt- und Landesplanung	2 340	6 610	7 450	7 560	7 290	7 300	7 450	8 050
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	8 870	10 210	9 220	7 580	6 430	6 490	6 940
Erholung und Kultur	4 030	10 930	12 910	13 440	13 060	12 790	13 250	13 880
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 370	6 290	5 260	4 700	4 410	5 030	4 450
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 320	12 550	10 480	10 780	12 640	15 040	16 230
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	740	1 010	1 160	1 570	1 250	2 110	1 850
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	41 050	40 480	38 550	37 590	36 450	36 690	37 560
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	15 350	18 110	18 890	18 640	20 840	25 000	24 570
Sonstige Ausgaben	6 550	24 100	28 550	35 470	44 030	50 090	52 720	55 270
Insgesamt	264 130	669 750	722 360	766 170	795 980	816 440	848 970	875 440
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	591 090	635 480	684 930	719 390	743 490	773 060	799 670
Bruttoinvestitionen	31 290	47 810	53 590	50 020	45 260	41 770	41 740	42 610
Vermögensübertragungen	12 510	30 850	33 290	31 220	31 330	31 180	34 170	33 160

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.20 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	920 910	954 000	991 050	1 041 300	1 080 600
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	339 640	369 970	393 730	439 830	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	269 280	330 540	369 950	392 840	406 940	422 460
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-29 430	-38 560	-39 500	-9 460	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	45 310	38 530	38 580	40 390	42 350	43 560
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 128 510	1 260 550	1 323 970	1 384 780	1 481 130	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	18 040	17 950	18 330	18 110	17 410
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 114 660	1 242 510	1 306 020	1 366 450	1 463 020	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	303 570	355 000	362 980	374 460	389 900	408 950
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 320	309 520	314 010	323 030	335 920	351 990
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	484 700	545 360	574 960	606 130	633 380	662 140
dar.: Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	169 680	178 060	189 820	197 120	210 260
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 620	322 440	339 170	355 690	374 310	388 710
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	933 530	1 052 150	1 094 040	1 134 780	1 219 540	...
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	964 020	1 081 580	1 132 600	1 174 280	1 229 000	1 276 020
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	964 160	1 003 570	1 040 970	1 080 140	1 119 640
= Ersparnis	38 540	77 350	92 750	87 990	90 470	93 810	139 400	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-29 430	-38 560	-39 500	-9 460	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 240	117 420	129 030	133 310	148 860	156 380
+ Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	3 010	8 260	21 660	22 260	23 030	22 260	21 250	20 530
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	39 120	41 550	42 040	43 780	47 040
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 910	100 560	110 510	113 530	126 330	129 870

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen.

3) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

*) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

23.21 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1986 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Übrige Welt	
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen		Staat		
				zusammen	Produktionsunternehmen			Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	528 350	449 280	137 080	290 420	47 380	243 040	21 780	79 070
Bargeld und Sichteinlagen	25 950	22 390	13 290	11 100	11 670	- 570	- 2 010	3 560
Termingelder	76 250	58 420	13 920	32 200	1 510	30 690	12 390	17 830
Spareinlagen	47 490	46 740	46 080	340	340	-	230	750
Geldanlage bei Bausparkassen	-1 790	- 2 240	- 1 680	- 550	- 130	- 420	- 20	450
Geldanlage bei Versicherungen	45 290	45 110	42 300	2 730	2 730	-	80	180
Erwerb von Geldmarktpapieren	-5 230	- 5 110	- 290	- 4 850	- 450	- 4 400	20	- 120
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	102 930	44 020	10 020	34 840	- 5 000	39 840	- 850	58 910
Erwerb von Aktien	31 410	15 690	1 640	13 890	770	13 120	160	15 720
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	16 470	11 180	-	11 180	-	11 180	-	5 290
Kurzfristige Bankkredite	62 360	62 360	-	62 360	-	62 360	-	-
Längerfristige Bankkredite	86 130	86 130	-	86 130	-	86 130	-	-
Darlehen der Bausparkassen	-1 940	- 1 940	-	- 1 940	-	- 1 940	-	-
Darlehen der Versicherungen	7 010	7 010	-	7 010	-	7 010	-	-
Sonstige Forderungen	36 010	59 510	11 790	35 930	35 930	-	11 790	-23 500
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	528 350	371 760	9 900	316 550	89 470	227 080	45 310	156 590
Bargeld und Sichteinlagen	25 950	25 950	-	25 950	-	25 950	-	-
Termingelder	76 250	76 250	-	76 250	-	76 250	-	-
Spareinlagen	47 490	47 490	-	47 490	-	47 490	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	-1 790	- 1 790	-	- 1 790	-	- 1 790	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	45 290	45 290	-	45 290	-	45 290	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	-5 230	- 5 380	-	- 3 560	-	- 3 560	- 1 820	150
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	102 930	87 420	-	36 230	6 790	29 440	51 190	15 510
Emission von Aktien	31 410	16 390	-	16 390	12 450	3 940	-	15 020
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	16 470	5 290	-	5 290	-	5 290	-	11 180
Kurzfristige Bankkredite	62 360	- 2 770	- 110	- 5 910	- 3 350	- 2 560	3 260	65 130
Längerfristige Bankkredite	86 130	76 440	8 900	70 220	69 910	310	- 2 670	9 690
Darlehen der Bausparkassen	-1 940	- 2 300	-	- 2 130	- 2 010	- 120	- 150	360
Darlehen der Versicherungen	7 010	6 540	960	4 150	4 120	30	1 430	470
Sonstige Verbindlichkeiten	36 010	- 3 090	150	2 700	1 570	1 130	- 5 940	39 100
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	-	+77 520	+127 180	-26 120	-42 090	+15 970	-23 530	-77 520
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	7 924 600	7 191 100	2 229 400	4 548 900	910 500	3 638 400	412 800	733 500
Bargeld und Sichteinlagen	503 100	458 300	168 800	271 600	264 600	7 000	17 900	44 800
Termingelder	949 000	797 900	267 700	323 300	147 800	175 500	206 900	151 100
Spareinlagen	678 600	669 800	657 800	6 200	6 200	-	5 800	8 300
Geldanlage bei Bausparkassen	125 700	124 400	120 400	3 200	1 700	1 500	800	1 400
Geldanlage bei Versicherungen	499 900	498 100	460 500	36 500	36 500	-	1 100	1 900
Geldanlage in Geldmarktpapieren	21 400	17 600	2 700	14 800	1 800	13 000	100	3 700
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 119 400	979 200	334 800	625 500	64 200	561 300	18 900	140 300
Geldanlage in Aktien	263 000	191 600	40 400	133 400	83 400	50 000	17 800	71 400
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	116 900	94 000	-	94 000	-	94 000	-	22 900
Kurzfristige Bankkredite	569 500	569 500	-	569 500	-	569 500	-	-
Längerfristige Bankkredite	1 833 700	1 833 700	-	1 833 700	-	1 833 700	-	-
Darlehen der Bausparkassen	148 100	148 100	-	148 100	-	148 100	-	-
Darlehen der Versicherungen	184 800	184 800	-	184 800	-	184 800	-	-
Sonstige Forderungen	912 100	624 300	176 400	304 400	304 400	-	143 500	287 800
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	7 924 600	6 971 400	202 200	5 944 700	2 416 500	3 528 200	824 500	953 200
Bargeld und Sichteinlagen	503 100	503 100	-	503 100	-	503 100	-	-
Termingelder	948 400	948 400	-	948 400	-	948 400	-	-
Spareinlagen	678 600	678 600	-	678 600	-	678 600	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	125 700	125 700	-	125 700	-	125 700	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	499 900	499 900	-	499 900	-	499 900	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	21 400	19 000	-	9 900	4 100	5 800	9 100	2 300
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 119 400	1 007 000	-	723 400	46 000	677 400	283 600	112 500
Umlauf von Aktien	263 000	179 100	-	179 100	151 300	27 800	-	83 900
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	116 900	22 900	-	22 900	-	22 900	-	94 000
Kurzfristige Bankkredite	569 500	392 800	53 800	317 000	312 900	4 100	22 000	176 600
Längerfristige Bankkredite	1 833 700	1 675 400	130 100	1 153 000	1 141 000	12 000	392 300	158 300
Darlehen der Bausparkassen	148 100	146 800	-	145 500	144 500	1 000	1 300	1 300
Darlehen der Versicherungen	184 800	182 800	13 100	127 500	127 100	400	42 200	2 100
Sonstige Verbindlichkeiten	912 100	589 900	5 200	510 700	489 500	21 200	74 000	322 200
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	-	+219 700	+2 027 300	-1 395 800	-1 506 000	+110 200	-411 700	-219 700

*) Vorläufiges Ergebnis. - Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1987. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1988) ab.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Stand: Jahresende. - Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾								
	Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	165 510	233 730	261 560	263 230	264 070	263 990	263 660	262 950
Warenproduzierendes Gewerbe	490 520	929 790	1 324 320	1 405 040	1 424 460	1 439 630	1 461 430	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	133 370	211 790	336 400	375 570	388 910	402 290	414 750	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	91 990	168 590	291 490	327 890	340 220	353 320	365 400	...
Bergbau	41 380	43 200	44 910	47 680	48 690	48 970	49 350	...
Verarbeitendes Gewerbe	337 270	662 130	918 440	960 520	967 350	970 250	980 960	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	91 540	126 960	129 720	129 360	129 360	129 140	129 550	...
Mineralölverarbeitung	23 010	30 480	28 970	28 690	28 690	27 230	25 520	...
Herstellung von Kunststoffwaren	8 080	17 520	19 840	20 540	20 540	21 400	22 430	...
Gummiverarbeitung	8 270	11 190	11 130	11 020	11 020	11 020	11 200	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30 540	41 200	41 160	40 740	40 740	40 300	39 680	...
Feinkeramik	3 430	4 240	4 330	4 330	4 330	4 340	4 340	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	6 000	9 880	10 590	10 790	10 790	11 000	11 150	...
Eisenschaffende Industrie	53 660	67 270	65 440	62 960	62 960	58 430	56 670	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	10 830	14 910	15 160	14 990	14 990	14 950	15 050	...
Gießerei	9 800	11 980	11 890	11 800	11 800	11 720	11 680	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	20 810	24 030	23 780	23 470	23 470	23 290	23 400	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	8 050	12 020	12 750	12 750	12 790	12 750	12 700	...
Maschinenbau	59 710	80 950	85 510	86 390	86 390	87 240	88 760	...
Herstellung v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	5 920	14 610	17 460	18 080	18 080	18 670	19 100	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	53 530	86 350	103 710	108 930	108 930	112 620	117 510	...
Schiffbau	4 570	5 940	5 860	5 750	5 750	5 550	5 360	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 240	2 750	3 820	4 140	4 140	4 360	4 580	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38 750	67 290	74 260	76 280	76 280	79 120	83 940	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 050	9 310	10 430	10 710	10 710	11 020	11 500	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	18 660	27 420	28 670	28 950	28 950	29 480	30 110	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 080	4 880	5 280	5 410	5 410	5 510	5 650	...
Holzbearbeitung	6 940	9 380	9 260	9 170	9 170	9 090	8 930	...
Holzverarbeitung	15 410	23 200	23 670	23 630	23 630	23 540	23 300	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	11 400	13 840	14 750	14 580	14 580	14 500	14 770	...
Papier- und Pappeverarbeitung	7 300	11 720	12 650	12 890	12 890	13 040	13 270	...
Druckerei, Vervielfältigung	12 630	18 960	20 570	21 250	21 250	21 700	22 290	...
Ledergewerbe	8 050	8 140	7 830	7 730	7 730	7 610	7 510	...
Textilgewerbe	36 140	38 450	36 350	35 820	35 820	35 290	35 050	...
Bekleidungs-gewerbe	9 130	10 870	10 590	10 510	10 510	10 470	10 330	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	58 800	71 680	73 110	73 350	73 350	73 460	73 300	...
Getränkeherstellung	28 300	37 250	37 740	37 930	37 930	37 920	37 750	...
Tabakverarbeitung	2 500	3 770	4 240	4 370	4 370	4 490	4 580	...
Baugewerbe	19 880	55 870	69 480	68 950	68 200	67 090	65 720	...
Handel und Verkehr	258 470	440 090	685 210	740 970	759 160	776 940	796 950	...
Handel	82 360	168 450	246 960	263 960	268 870	273 800	278 070	...
Großhandel, Handelsvermittlung	86 250	118 220	126 200	126 200	128 870	131 450	133 430	...
Einzelhandel	82 200	128 740	137 760	137 760	140 000	142 350	144 640	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176 110	271 640	438 250	477 010	490 290	503 140	518 880	...
Eisenbahnen	141 320	177 850	177 850	183 740	185 350	186 960	188 960	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	25 830	39 510	38 160	38 160	38 600	37 850	37 610	...
Deutsche Bundespost	56 710	129 450	154 070	162 290	162 290	171 790	182 630	...
Übriger Verkehr	47 780	91 440	101 040	101 040	104 050	106 540	109 680	...
Dienstleistungsunternehmen	1 199 440	2 049 640	3 156 230	3 541 450	3 669 430	3 799 390	3 918 670	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	29 620	58 950	104 060	118 280	124 460	130 370	135 770	...
Wohnungsvermietung ^{*)}	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 881 480	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 580
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74 630	182 130	420 430	541 690	580 510	620 830	660 660	...
Unternehmen zusammen	2 113 940	3 653 250	5 427 320	5 950 690	6 117 120	6 279 950	6 440 710	6 605 630
Staat	406 080	761 290	1 235 150	1 362 170	1 396 220	1 429 240	1 461 910	1 496 860
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	41 820	84 670	129 880	142 290	146 040	149 640	153 120	156 630
Alle Wirtschaftsbereiche	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 455 150	7 659 380	7 858 830	8 055 740	8 259 120
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 018 750	1 844 690	2 795 580	3 069 210	3 152 660	3 231 760	3 318 470	3 411 050

Fußnoten siehe S. 560.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1983	1984	1985 ²⁾	1986 ²⁾	1987 ²⁾
Kapitalkoeffizient³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,8	8,2	8,6	8,0	7,4	7,8	7,2	7,9
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,5	8,5	8,2	9,3	9,7	10,0	...	...
Bergbau	1,9	2,2	3,3	3,8	4,0	4,1	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,9	2,1	2,0	2,0	...	...
Baugewerbe	0,3	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	...	...
Handel	1,3	1,6	1,8	1,9	1,8	1,8	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,8	4,8	5,2	5,4	5,3	5,3	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,9	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,9	2,9	3,0	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,2	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Unternehmen zusammen ⁴⁾	3,7	4,0	4,5	4,9	4,9	4,9	4,8	4,9
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾)	3,6	4,1	4,7	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Kapitalintensität²⁾							
	1 000 DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	104	183	190	192	194	196	198
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	487	718	1 114	1 228	1 270	1 307	...	...
Bergbau	76	138	193	209	222	229	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	37	68	103	118	120	120	...	...
Baugewerbe	10	25	33	36	36	37	...	...
Handel	26	52	71	80	81	83	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	123	199	303	336	347	355	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	80	102	144	159	165	170	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	40	81	155	191	200	207	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	46	83	132	153	157	160	163	167
Unternehmen zusammen ⁴⁾	94	163	256	296	304	311	317	323
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾)	101	174	263	299	307	313	317	323

Bruttosachvermögen in Preisen von 1980 nach Vermögensarten¹⁾

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Mill. DM							
	Reproduzierbares Sachvermögen	2 714 040	4 774 310	7 194 050	7 850 350	8 053 080	8 258 030	8 453 540
dar, ohne öffentlichen Tiefbau	2 486 180	4 318 270	6 428 560	7 004 690	7 185 890	7 369 800	7 544 600	...
Bruttoanlagevermögen	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 455 150	7 659 380	7 858 830	8 055 740	8 259 120
Ausrüstungen	462 750	884 860	1 352 960	1 474 040	1 506 320	1 532 950	1 568 240	1 606 360
Bauten	2 099 090	3 614 350	5 439 390	5 981 110	6 153 060	6 325 880	6 487 500	6 652 760
Wohnungen	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 881 480	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 580
Bauten ohne Wohnungen	1 003 900	1 805 790	2 807 650	3 099 630	3 188 600	3 277 690	3 365 260	3 458 180
dar, öffentlicher Tiefbau	227 860	456 040	765 490	845 660	867 190	888 230	908 940	931 320
Vorratsbestände	152 200	275 100	401 700	395 200	393 700	399 200	397 800	...

Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten¹⁾

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Mill. DM							
	Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 060	1 636 110	4 250 370	5 202 890	5 465 120	5 698 570	5 875 340
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 889 070	4 780 790	5 035 220	5 256 470	5 431 640	5 633 010
Ausrüstungen	133 520	315 520	716 420	871 800	909 490	940 410	972 020	1 003 060
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 172 650	3 908 990	4 125 730	4 316 060	4 459 620	4 629 950
Wohnungen	225 150	652 610	1 831 440	2 271 240	2 407 190	2 526 970	2 605 930	2 696 670
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 341 210	1 637 750	1 718 540	1 789 090	1 853 690	1 933 280
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	361 300	422 100	429 900	442 100	443 700	...

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Bestand am Jahresanfang.

⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁵⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980.

⁶⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁷⁾ Einschl. Staat und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

⁸⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980.

⁹⁾ Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

¹⁰⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau.

¹¹⁾ Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

23.23 Input-Output-Tabelle 1984 zu Ab-Werk-Preisen

23.23.1 Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Gütergruppen*)

Mill. DM

Gütergruppe	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Insgesamt	Nachrichtlich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ¹⁾
			zusammen	dar. Anlageinvestitionen			
Produkte der Landwirtschaft	19 401	—	1 239	—	4 250	24 890	31 997
Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	1 785	—	136	232	851	2 772	3 475
Elektrizität, Dampf, Warmwasser	22 231	—	—	—	831	23 062	1 261
Gas	10 534	—	97	—	101	10 538	—
Wasser	—	—	—	—	13	13	—
Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	1 585	—	-1 990	—	3 672	3 267	1 788
Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	185	—	62	—	1 008	1 255	5 740
Erdöl, Erdgas	—	—	1 151	—	599	1 750	52 633
Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	13 765	—	1 190	—	67 806	82 761	43 570
Mineralerzeugnisse	43 564	—	-1 576	—	5 674	47 662	35 263
Kunststoffzeugnisse	4 511	—	1 631	1 030	8 888	15 030	5 465
Gummierzeugnisse	2 214	—	43	—	4 222	6 479	3 703
Steine und Erden, Baustoffe usw.	2 146	—	44	34	3 804	5 906	4 296
Feinkeramische Erzeugnisse	1 712	—	150	—	1 601	3 163	1 655
Glas und Glaswaren	1 268	—	137	—	2 678	3 809	2 432
Eisen und Stahl	—	—	756	—	19 292	20 048	12 859
NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	340	—	706	283	11 499	12 545	17 214
Gießereierzeugnisse	—	—	800	894	1 117	1 917	598
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	102	—	5 263	5 117	5 595	10 960	2 925
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	—	—	12 058	12 678	4 526	16 584	1 155
Maschinenbauerzeugnisse	594	—	40 734	40 711	66 534	107 862	18 473
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	424	—	13 184	12 695	9 613	23 221	12 097
Straßenfahrzeuge	45 449	—	16 699	17 007	74 089	136 237	20 682
Wasserfahrzeuge	302	—	1 912	2 681	1 658	3 872	966
Luft- und Raumfahrzeuge	34	—	299	648	7 627	7 960	4 959
Elektrotechnische Erzeugnisse	16 921	—	32 799	30 357	45 949	95 669	32 095
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	4 509	—	2 768	3 012	7 535	14 812	5 967
EBM-Waren	5 055	—	6 302	6 212	12 864	24 221	7 284
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	7 108	—	476	481	3 768	10 400	4 116
Holz	315	—	191	—	1 326	1 832	3 748
Holzwaren	17 337	—	7 107	5 860	3 959	28 403	4 305
Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	212	—	251	—	5 191	5 654	10 213
Papier- und Pappwaren	3 457	—	376	—	3 097	6 930	1 732
Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	215	—	141	—	1 636	1 992	528
Leder, Lederwaren, Schuhe	9 803	—	240	—	2 383	12 426	7 099
Textilien	16 711	—	176	397	13 848	30 735	20 047
Bekleidung	29 183	—	-1 444	—	5 616	33 355	12 110
Nahrungsmittel (ohne Getränke)	101 430	—	605	—	19 036	121 071	26 886
Getränke	18 230	—	138	—	889	19 257	3 645
Tabakwaren	16 670	—	620	—	1 162	18 452	1 311
Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä.	—	—	110 146	110 146	2 768	112 914	769
Ausbauleistungen	2 679	—	54 359	54 359	—	57 038	26
Dienstleistungen des Großhandels u. ä., Rückgewinnung	34 773	—	16 126	13 590	18 577	69 476	3 654
Dienstleistungen des Einzelhandels	106 703	—	2 989	2 827	—	109 692	—
Dienstleistungen der Eisenbahnen	4 026	—	186	192	2 664	6 876	437
Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	304	—	—	—	10 314	10 618	4 918
Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	17 820	—	—	—	1 823	19 643	2 029
Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	17 373	—	658	684	16 338	34 369	6 245
Dienstleistungen der Kreditinstitute	6 346	—	—	—	91	6 437	420
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	24 034	—	—	—	222	24 256	206
Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	150 840	—	—	—	1 302	152 142	627
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	37 366	—	—	—	2 064	39 430	2 866
Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	24 414	—	—	—	3 254	27 668	2 510
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	12 202	—	—	—	—	12 202	—
Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	29 383	—	12 803	12 803	6 779	48 965	11 270
Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	8 855	238 730	—	—	677	248 262	1 841
Dienstleistungen der Sozialversicherung	—	111 500	—	—	—	111 500	—
Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	19 890	—	—	—	—	19 890	—
Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	916 310	350 230	340 930	334 930	502 680	2 110 150	464 110
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	73 200	—	19 700	19 700	420	93 320	—
Alle Gütergruppen einschl. nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer	989 510	350 230	360 630	354 630	503 100	2 203 470	—

*) Vorläufiges Ergebnis der Input-Output-Rechnung. — Abgegrenzt nach dem Inlandskonzept (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 531 und S. 533).

1) Gesamte Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen.

23.23 Input-Output-Tabelle

23.23.2 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H. v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der Produk							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen und Mineralöl-erzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen	H. v. elektro-technischen, fein-mechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungs-mitteln, Getränken, Tabakwaren
		1	2	3	4	5	6	7	8
Output ¹⁾ nach Gütergruppen (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 135	43	766	31	42	60	4 990	59 483
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 155	50 327	58 557	19 125	4 112	1 926	4 247	3 211
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.	9 892	4 365	117 869	6 043	18 984	14 448	15 295	6 845
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. a.	681	1 455	2 183	89 174	37 374	20 738	557	107
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 569	5 148	3 242	1 250	71 782	3 479	1 696	1 262
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	451	2 024	3 662	1 370	24 752	20 736	3 634	2 462
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	678	394	5 714	540	4 386	3 487	51 514	3 850
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	10 093	59	898	40	157	114	54	43 079
9	Bauleistungen	630	3 246	636	254	1 087	256	458	308
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	4 818	3 549	21 990	12 400	22 845	10 810	13 622	15 739
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	2 504	5 631	22 745	5 623	28 066	14 258	11 980	9 009
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	363	737	2 456	806	2 126	732	702	1 163
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer	42 969	76 978	240 718	136 656	215 713	91 044	108 749	146 518
14	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nicht-abzugsfähiger Umsatzsteuer	42 969	76 978	240 718	136 656	215 713	91 044	108 749	146 518
16	Abschreibungen	10 733	15 513	14 124	7 103	14 004	6 373	7 346	6 232
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-1 638	2 983	22 498	-750	2 333	1 307	1 283	16 318
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8 292	28 363	64 660	30 268	109 777	69 340	48 396	24 385
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	16 395	21 501	11 215	-226	13 196	16 335	11 151	13 964
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	33 782	68 360	112 497	36 395	139 310	93 355	68 176	60 899
21	Produktionswert	76 751	145 338	353 215	173 051	355 023	184 399	176 925	207 417
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	35 472	61 422	96 384	33 596	58 332	49 462	59 782	31 842
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	112 223	206 760	449 599	206 647	413 355	233 861	236 707	239 259

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Hinweise zum Aufbau der Tabelle 23.23.2 (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 531 und S. 533): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den

Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben

1984 zu Ab-Werk-Preisen

tion und Einfuhr*)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
44	423	7 497	2 047	84 561	21 186	—	232	1 143	5 101	27 662	112 223	1
475	7 877	8 086	6 777	166 875	34 535	—	—	- 874	6 224	39 885	206 760	2
39 481	17 262	14 509	19 796	284 789	69 180	—	1 064	- 107	94 673	164 810	449 599	3
7 097	1 083	457	271	161 177	442	—	6 294	1 231	37 503	45 470	206 647	4
5 546	6 695	2 113	13 837	117 619	46 803	—	86 420	-1 534	164 047	295 736	413 355	5
7 618	2 437	9 903	9 710	88 759	33 593	—	40 062	1 331	70 116	145 102	233 861	6
7 888	9 070	22 450	5 409	115 380	77 233	—	6 257	781	37 056	121 327	236 707	7
36	1 755	18 414	5 780	80 479	136 330	—	—	1 363	21 087	158 780	239 259	8
3 205	2 163	15 616	6 690	34 549	2 679	—	164 505	—	2 768	169 952	204 501	9
14 748	41 464	18 844	19 460	200 289	180 999	—	17 293	2 666	49 716	250 674	450 963	10
15 965	59 608	175 387	64 138	414 914	284 585	—	12 803	—	13 712	311 100	726 014	11
952	2 257	11 719	50 086	74 099	28 745	350 230	—	—	677	379 652	453 751	12
103 055	152 094	304 995	204 001	1 823 490	916 310	350 230	334 930	6 000	502 680	2 110 150	3 933 640	13
—	309	8 544	13 797	22 650	73 200	—	19 700	—	420	93 320	115 970	14
103 055	152 403	313 539	217 798	1 846 140	989 510	350 230	354 630	6 000	503 100	2 203 470	4 049 610	15
5 472	35 602	83 672	15 806	221 980	x	x	x	x	x	x	x	16
1 758	-6 942	18 110	280	57 540	x	x	x	x	x	x	x	17
70 896	165 186	112 901	218 026	950 490	x	x	x	x	x	x	x	18
22 525	87 431	179 893	—	393 380	x	x	x	x	x	x	x	19
100 651	281 277	394 576	234 112	1 623 390	x	x	x	x	x	x	x	20
203 706	433 680	708 115	451 910	3 469 530	x	x	x	x	x	x	x	21
795	17 283	17 899	1 841	464 110	x	x	x	x	x	x	x	22
204 501	450 963	726 014	453 751	3 933 640	x	x	x	x	x	x	x	23

über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nicht-abzugsfähige Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowertschöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen

(Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen. Weitere Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen enthält das Heft »Input-Output-Tabellen 1982« in Reihe 2 der Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

1) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem

Ausland auf S. 568 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	Leistungsbilanz							
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	410 979	461 250	510 189	502 168	354 010	396 166	425 513	379 684
Dienstleistungsverkehr	120 831	135 263	144 342	142 165	141 934	146 390	154 740	156 476
Reiseverkehr	13 603	15 384	17 336	16 997	39 080	40 671	43 075	44 879
Seefrachten ²⁾	7 287	7 624	8 224	6 124	7 488	8 392	8 199	6 741
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 448	1 658	1 745	1 765	2 676	2 892	2 974	3 088
Sonstige Frachten	1 946	2 172	2 172	2 354	374	430	391	395
Personenbeförderung	5 016	5 783	5 977	5 091	4 667	5 324	5 700	5 361
Hafendienste ³⁾	4 946	5 148	5 749	5 267	6 169	6 680	6 941	5 658
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	698	750	1 187	1 193	1 146	1 333	1 384	952
Versicherungen	4 079	4 806	4 729	6 033	5 280	6 269	6 398	6 990
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 461	2 784	3 125	3 234	8 808	9 334	10 653	10 222
Lizenzen und Patente	1 507	1 651	1 808	1 981	3 010	3 167	3 562	4 158
Kapitalerträge	33 936	40 711	43 222	44 676	30 339	31 139	34 501	37 968
Arbeitsentgelte ⁵⁾	5 228	5 348	5 620	6 103	7 702	8 498	8 468	8 536
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 688	9 332	8 687	7 350	8 936	6 784	6 630	4 737
Regierung	1 370	988	1 109	1 332	3 360	2 660	2 374	2 113
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	16 763	19 394	21 561	20 365	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	10 855	11 731	12 090	12 299	12 898	12 817	13 488	14 678
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	15 491	16 325	16 590	18 360	40 763	46 395	46 354	45 979
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	7 700	8 350	7 550	7 000
Andere private Übertragungen	1 953	2 325	2 671	2 643	5 362	5 429	6 323	6 492
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 717	1 629	1 591	1 546
Europäische Gemeinschaften	10 388	10 950	10 777	12 148	16 480	18 407	18 998	20 078
Sonstige internationale Organisationen	3	2	3	2	1 606	1 630	1 732	1 826
Andere staatliche Übertragungen	3 147	3 047	3 140	3 566	7 897	10 951	10 159	9 037
Insgesamt	547 301	612 838	671 121	662 693	536 707	588 951	626 607	582 139
Saldo der Leistungsbilanz	+10 594	+23 887	+44 516	+80 554	—	—	—	—
	Kapitalbilanz							
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Langfristiger Kapitalverkehr ⁷⁾	+29 513	+25 242	+48 135	+88 935	+36 492	+45 090	+ 61 750	+ 53 280
Unternehmen und private Haushalte	+ 8 078	+ 5 223	+ 7 853	+18 020	+21 253	+30 887	+ 41 769	+ 33 701
Staat	+18 167	+11 494	+21 858	+43 371	+ 6 777	+ 6 929	+ 6 256	+ 5 368
Geschäftsbanken	+ 3 269	+ 8 524	+18 424	+27 544	+ 8 462	+ 7 274	+13 725	+14 210
Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 4 512	+22 043	+ 7 139	-11 954	+ 4 285	+39 221	+ 44 254	+ 92 667
Unternehmen und private Haushalte	+ 1 400	+ 5 577	+ 1 879	-18 194	+ 8 711	+21 028	+11 428	+26 580
Staat	- 2 350	- 1 343	- 462	- 763	+ 913	+ 437	- 593	+ 298
Geschäftsbanken	- 3 562	+17 809	+ 5 722	+ 7 003	- 5 339	+17 756	+33 419	+ 65 789
Deutsche Bundesbank ⁸⁾	—	—	—	—	- 1 644	- 981	- 1 261	+ 2 814
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁹⁾	+ 2 430	+ 2 118	- 3 104	- 3 150	—	—	—	—
Insgesamt	+27 431	+49 403	+52 170	+73 831	+39 133	+83 330	+104 743	+148 761
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	+11 702	+33 927	+ 52 573	+ 74 930
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	—	—	—	—	- 1 108	-10 039	- 8 057	+ 5 624

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

2) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

3) bis 7) siehe S. 566 und 8) bis 10) S. 567.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1986*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾ 12)	Andere europäische Länder ¹³⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organisationen ¹⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)¹⁾	502 168	251 254	94 371	25 434	53 503	22 449	17 963	37 194	—	—
Dienstleistungen	142 165	51 545	18 840	3 570	38 743	8 568	6 063	11 842	2 904	91
Reiseverkehr	16 997	8 752	5 094	80	1 258	833	255	649	—	77
Seefrachten ²⁾	6 124	2 484	828	125	867	673	202	943	—	0
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 765	916	314	87	181	75	65	127	—	0
Sonstige Frachten	2 354	593	458	78	373	333	77	444	—	0
Personenbeförderung	5 091	1 401	821	111	943	611	411	793	—	—
Hafendienste ³⁾	5 267	2 191	817	559	777	191	200	532	—	0
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	1 193	514	258	124	51	30	124	91	—	0
Versicherungen	6 033	2 328	736	54	2 304	268	105	239	—	0
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 234	1 543	568	85	278	344	55	354	—	8
Lizenzen und Patente	1 981	595	279	77	564	287	22	158	—	—
Kapitalerträge	44 676	15 738	4 099	1 546	12 019	3 368	727	4 679	2 494	6
Arbeitsentgelte ⁵⁾	6 103	2 128	1 609	36	1 320	185	462	363	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	7 350	1 250	699	310	254	267	3 015	1 555	—	0
Regierungseinnahmen	1 332	529	44	16	119	54	34	125	409	0
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	20 365	4 440	—	—	15 424	501	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 299	6 142	2 217	283	2 012	547	308	789	—	—
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	18 360	14 654	1 569	19	1 515	194	157	250	2	0
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	509	275	187	0	18	7	1	20	—	—
Andere private Übertragungen	2 134	748	395	17	645	111	73	146	—	0
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	12 150	12 148	—	—	—	—	—	—	2	—
Andere staatliche Übertragungen	3 566	1 482	986	2	852	76	83	84	0	0
Insgesamt	662 693	317 453	114 780	29 023	93 761	31 211	24 183	49 286	2 906	91
Saldo der Leistungsbilanz	+80 554	+23 077	+13 564	+5 763	+47 710	-7 888	+4 356	- 5 538	+ 95	- 584
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Längfristiger Kapitalverkehr ⁷⁾	+88 935	+52 102	+12 853	- 471	+ 3 374	+5 126	+4 774	+11 640	- 463	- 0
Zugang	354 901	203 531	66 192	299	17 544	11 165	24 068	30 889	1 213	1
Abgang	265 968	151 429	53 339	769	14 170	6 039	19 294	19 248	1 676	1
Kurzfristiger Kapitalverkehr	-11 954	-14 340	- 87	- 432	+ 1 580	+ 137	-1 695	+ 5 496	+1 827	-4 440
Unternehmen und private Haushalte	-18 194	-13 089	- 378	- 4	+ 51	+ 51	- 377	+ 293	- 8	-4 631
Staat	- 763	- 668	- 23	—	- 0	- 23	—	- 30	- 19	—
Geschäftsbanken	+ 7 003	- 583	+ 314	- 428	+ 1 631	+ 109	-1 318	+ 5 233	+1 854	+ 191
Deutsche Bundesbank ¹⁷⁾	- 3 150	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+73 831									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) und 2) siehe S. 565.

3) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

4) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

5) Einschl. Arbeitsentgelten von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne

Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen

sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

6) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

7) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 24.3.

8) bis 17) siehe S. 567.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1986*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹¹⁾ 12)	Andere euro-päische Länder ¹³⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-euro-päische Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Ent-wicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	379 684	197 651	56 587	19 452	25 312	32 262	12 255	36 165	—	—
Dienstleistungen	156 476	69 895	36 892	3 397	17 910	6 076	7 295	13 962	923	127
Reiseverkehr	44 879	23 388	15 103	850	1 551	782	443	2 646	—	117
Seefrachten ²⁾	6 741	1 735	925	368	982	1 010	240	1 481	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	3 088	2 312	660	116	0	0	1	—	—	0
Sonstige Frachten	395	203	59	15	34	17	13	54	—	0
Personenbeförderung	5 361	1 840	962	268	1 007	385	193	707	—	—
Hafendienste ³⁾	5 658	2 577	574	120	1 084	411	133	759	—	0
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	952	299	221	37	37	37	6	314	—	0
Versicherungen	6 990	2 843	1 187	72	1 712	479	131	567	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	10 222	3 743	2 545	203	670	420	806	1 833	—	3
Lizenzen und Patente	4 158	1 198	670	18	2 142	122	0	8	—	—
Kapitalerträge	37 968	16 934	7 815	314	4 718	1 352	3 528	2 972	329	5
Arbeitsentgelte ⁵⁾	8 536	4 012	1 941	70	1 698	285	175	353	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 737	1 302	852	164	226	170	1 249	774	—	0
Regierungsausgaben	2 113	559	168	63	393	86	45	207	593	0
Andere Dienstleistungen	14 678	6 951	3 210	719	1 657	522	332	1 287	—	0
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	45 979	26 830	7 737	412	2 829	761	275	4 698	1 889	549
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 697	304	247	97	280	128	80	1 080	59	421
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 000	2 280	4 350	20	60	20	20	140	—	110
Andere private Übertragungen	3 795	1 529	999	161	707	167	49	180	3	—
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 546	374	68	1	436	98	2	569	—	—
Internationale Organisationen	21 904	20 078	—	—	—	—	—	—	1 826	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	4 502	1 470	1 350	93	726	280	8	576	0	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	2 260	25	20	29	—	3	112	2 051	—	18
Andere staatliche Übertragungen	2 275	771	701	11	621	64	5	103	0	1
Insgesamt	582 139	294 376	101 216	23 261	46 051	39 099	19 825	54 825	2 812	676
Kapitalbilanz										
Veränderung der Ansprüche										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁷⁾	+53 280	+25 006	+4 523	+848	+8 663	+4 464	- 87	+7 823	+2 038	± 0
Zugang	281 746	84 788	26 627	6 275	61 462	50 988	3 100	31 265	17 232	7
Abgang	228 466	59 782	22 104	5 426	52 799	46 524	3 187	23 442	15 193	8
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+92 667	+77 189	+8 962	-153	+1 178	-1 090	+284	+5 405	+ 139	+753
Unternehmen und private Haushalte	+26 580	+24 128	+ 482	- 21	- 31	+ 52	-187	+1 604	—	+553
Staat	+ 298	+ 549	+ 15	—	- 243	- 136	—	+ 113	—	—
Geschäftsbanken	+65 789	+52 512	+8 465	-132	+1 452	-1 006	+471	+3 688	+ 139	+200
Deutsche Bundesbank ⁸⁾	+ 2 814	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	148 761	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+) ..	+74 930	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	+ 5 624	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) und 2) siehe S. 565 und 3) bis 5) S. 566.

6) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und der Veränderungen der Reserveposition im IWF.

7) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

8) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

9) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

12) Ab 1986 einschl. Portugal und Spanien.

13) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer. Bis 1985 einschl. Portugal und Spanien.

14) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

15) Grönland, Südafrika einschl. Namibia, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). - Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 569.

17) Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

24.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1982	1983	1984	1985	1986	1982	1983	1984	1985	1986
Beteiligungen ¹⁾	13 097	14 366	19 054	20 801	27 547	6 345	6 272	6 528	6 628	8 000
Dividendenwerte ²⁾	7 524	22 726	22 817	31 971	49 146	7 125	18 108	22 789	27 909	44 069
Festverzinsliche Wertpapiere	74 601	76 254	106 738	158 652	161 097	63 618	70 511	91 026	131 190	145 591
Kredite und Darlehen ³⁾	38 100	35 834	36 664	39 185	40 231	29 435	21 122	22 403	26 093	30 066
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	2 794	4 949	4 226	4 695	3 725	534	1 625	1 663	1 734	741
Insgesamt	136 117	154 128	189 499	255 304	281 746	107 057	117 637	144 409	193 553	228 466

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1985										
Beteiligungen ¹⁾	6 114	1 804	8 694	1 816	2 373	2 346	347	1 140	1 075	1 721
Dividendenwerte ²⁾	6 033	4 962	11 025	708	9 243	5 001	2 956	8 971	778	10 202
Festverzinsliche Wertpapiere	34 157	14 603	38 638	16 787	54 466	27 453	10 826	33 330	15 220	44 359
Kredite und Darlehen ³⁾	14 852	3 944	1 177	10 997	8 215	7 466	3 567	1 458	5 327	8 275
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	584	622	520	480	2 488	43	41	167	56	1 427
Insgesamt	61 741	25 935	60 054	30 787	76 786	42 310	17 736	45 065	22 457	65 986
1986										
Beteiligungen ¹⁾	10 094	1 422	12 661	1 211	2 159	2 320	419	3 082	1 007	1 172
Dividendenwerte ²⁾	13 942	6 654	11 743	1 288	15 520	11 596	5 092	9 619	1 137	16 625
Festverzinsliche Wertpapiere	45 237	14 820	35 055	17 048	48 937	35 522	13 306	38 064	15 070	43 629
Kredite und Darlehen ³⁾	14 412	3 377	1 704	11 441	9 298	10 207	3 191	2 020	6 198	8 450
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1 104	355	300	277	1 689	137	96	14	30	464
Insgesamt	84 788	26 627	61 462	31 265	77 602	59 782	22 104	52 799	23 442	70 338

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1982	1983	1984	1985	1986	1982	1983	1984	1985	1986
Beteiligungen ¹⁾	9 411	10 531	8 626	8 160	12 104	7 410	5 948	6 521	6 016	9 138
Dividendenwerte ²⁾	7 852	18 543	19 435	57 800	92 050	7 349	15 763	15 807	50 939	77 026
Festverzinsliche Wertpapiere	16 417	27 707	48 827	96 305	184 543	14 145	16 908	35 009	64 845	125 630
Kredite und Darlehen ³⁾	63 334	73 592	68 039	54 710	66 137	53 831	62 076	62 328	46 929	53 992
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	102	44	149	29	67	209	212	170	140	182
Insgesamt	97 116	130 418	145 077	217 003	354 901	82 943	100 906	119 835	168 869	265 968

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1985										
Beteiligungen ¹⁾	3 005	1 778	1 830	829	719	1 713	1 217	2 807	100	178
Dividendenwerte ²⁾	24 460	18 627	3 433	3 092	8 189	20 058	15 061	2 462	3 336	10 024
Festverzinsliche Wertpapiere	59 440	21 970	2 743	7 207	4 944	46 817	8 654	2 353	4 428	2 593
Kredite und Darlehen ³⁾	29 488	7 944	1 573	8 140	7 565	23 184	7 010	860	5 218	10 657
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	10	14	2	0	1	22	71	17	6	23
Insgesamt	116 403	50 334	9 581	19 269	21 418	91 794	32 012	8 499	13 087	23 477
1986										
Beteiligungen ¹⁾	7 106	2 175	1 984	193	646	4 425	1 973	1 896	633	211
Dividendenwerte ²⁾	44 118	27 285	6 506	3 609	10 534	32 198	23 617	5 107	4 407	11 696
Festverzinsliche Wertpapiere	119 569	29 653	8 505	14 475	12 342	89 348	17 185	5 923	7 333	5 841
Kredite und Darlehen ³⁾	32 692	7 065	544	12 610	13 225	25 406	10 499	1 202	6 871	10 015
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	46	14	5	2	0	52	66	41	4	19
Insgesamt	203 531	66 192	17 544	30 889	36 746	151 429	53 339	14 170	19 248	27 779

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten 1) bis 4).

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

24.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Öffentliche Leistungen	73 370	8 704	8 970	9 657	10 747	11 356	10 782	10 622
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit ¹⁾	63 835	7 192	7 654	8 116	7 916	8 657	8 317	8 009
Bilateral ²⁾	46 468	5 074	5 502	5 368	5 315	5 826	5 736	5 596
Zuschüsse	24 995	3 050	3 227	3 252	3 569	4 198	3 905	3 917
Technische Zusammenarbeit ³⁾	15 657	1 986	2 114	2 130	2 496	2 576	2 671	2 783
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	9 338	1 064	1 113	1 122	1 073	1 622	1 234	1 134
Kredite und sonstige Kapitalleistungen	21 473	2 024	2 275	2 116	1 746	1 628	1 831	1 679
Multilateral ⁵⁾	17 367	2 118	2 152	2 748	2 601	2 831	2 581	2 413
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	2 583	307	358	360	382	387	381	375
die Europäischen Gemeinschaften ⁶⁾	6 060	987	915	992	1 210	1 185	1 023	984
sonstige Einrichtungen	499	27	89	52	71	36	67	85
Kapitalanteile / Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe ⁷⁾	6 593	680	716	1 075	660	955	914	715
regionalen Entwicklungsbanken	1 235	112	77	280	287	281	210	269
Kredite	397	5	- 3	- 11	- 9	- 13	- 14	- 15
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	9 535	1 512	1 316	1 541	2 831	2 699	2 465	2 613
Bilateral ²⁾	6 804	1 512	1 362	1 523	2 859	2 731	2 474	2 616
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	4 344	695	1 462	1 078	1 146	798	789	- 196
Refinanzierungen des Bundesministeriums der								
Finanzen	2 237	756	- 118	400	1 692	1 894	1 641	2 755
Darlehen der deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche								
Zusammenarbeit	223	61	18	45	21	39	44	57
Multilateral ⁹⁾	2 731	—	- 46	18	- 28	- 32	- 9	- 3
Private Leistungen	96 774	9 580	7 932	8 247	7 769	5 561	6 345	5 326
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	5 530	839	949	947	1 088	1 247	1 183	1 100
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	91 244	8 741	6 983	7 300	6 681	4 314	5 162	4 226
Bilateral ²⁾	75 159	7 958	6 074	6 244	5 722	3 194	4 141	3 510
Direktinvestitionen		3 056	2 411	2 154	2 009	- 422	892	1 187
Neuanlagen		2 806	2 341	2 124	1 939	- 572	1 394	852
Reinvestierte Gewinne	51 577	250	70	30	70	150	- 502	335
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		2 797	3 235	4 174	2 358	2 926	2 105	1 758
Private Exportkredite	23 582	2 105	428	- 84	1 355	690	1 144	565
Multilateral ¹¹⁾	16 085	783	909	1 056	959	1 120	1 021	716
Insgesamt	170 144	18 284	16 902	17 904	18 516	16 917	17 127	15 948

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

¹⁾ Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

²⁾ Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

³⁾ Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Leistungen für Studenten, Praktikanten, Fachkräfte und Entwicklungshelfer; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

⁴⁾ Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit sowie für Nahrungsmittelhilfe, Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

⁵⁾ Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbank, UN, EG) erbracht werden.

⁶⁾ Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms.

⁷⁾ Weltbank, Internationale Finanzkooperation und Internationale Entwicklungsorganisation.

⁸⁾ Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen von Official Development Assistance (ODA) nicht erfüllen.

⁹⁾ Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

¹⁰⁾ Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

¹¹⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1984	143,4	114,9	28,5	1984	34,5	24,4	10,0
1985	203,8	104,7	99,0	1985	33,4	25,2	8,2
1986	265,0	105,4	159,6	1986	48,3	29,3	18,9
1950 bis 1986	7 528,0	1 992,8	5 535,2	1950 bis 1986	702,9	353,3	349,6
darunter:				Kenia			
Griechenland				1984	106,9	46,3	60,6
1984	19,8	30,9	-11,1	1985	101,6	55,6	45,9
1985	20,1	31,4	-11,3	1986	93,2	60,3	32,9
1986	22,3	31,6	- 9,3	1950 bis 1986	1 172,3	630,9	541,5
1950 bis 1986	664,3	451,6	212,7	Mali			
Jugoslawien				1984	54,9	54,9	0,0
1984	-14,3	5,8	-20,1	1985	82,5	82,5	0,0
1985	5,4	5,5	- 0,1	1986	52,6	52,6	0,0
1986	- 7,1	4,9	-12,0	1950 bis 1986	740,7	740,1	0,5
1950 bis 1986	1 284,6	92,7	1 191,8	Marokko			
Malta				1984	92,0	16,4	75,6
1984	0,8	0,5	0,2	1985	81,3	20,4	60,9
1985	2,2	0,4	1,8	1986	155,0	19,7	135,3
1986	- 0,7	0,4	- 1,2	1950 bis 1986	1 316,4	299,0	1 017,4
1950 bis 1986	52,0	18,8	33,2	Niger			
Portugal				1984	41,0	41,0	0,0
1984	85,2	28,8	56,4	1985	64,4	64,4	0,0
1985	64,0	27,3	36,7	1986	45,3	45,3	0,0
1986	62,4	26,9	35,5	1950 bis 1986	685,1	683,6	1,5
1950 bis 1986	470,7	231,0	239,6	Ruanda			
Türkei				1984	57,3	57,3	0,0
1984	50,3	45,0	5,4	1985	69,4	69,4	0,0
1985	112,0	36,9	75,1	1986	41,9	41,9	0,0
1986	193,3	38,7	154,6	1950 bis 1986	526,6	525,2	1,5
1950 bis 1986	4 323,8	601,7	3 722,1	Sambia			
Afrika				1984	54,7	28,2	26,4
1984	2 177,3	1 447,6	729,7	1985	55,1	35,7	19,4
1985	2 281,6	1 999,5	282,1	1986	70,6	25,4	45,2
1986	2 083,6	1 544,4	539,2	1950 bis 1986	595,7	296,9	298,8
1950 bis 1986	25 278,7	16 489,0	8 789,8	Simbabwe			
darunter:				1984	75,8	37,3	38,5
Ägypten				1985	80,3	34,5	45,8
1984	395,2	53,5	341,7	1986	88,6	41,2	47,4
1985	386,8	54,7	332,1	1950 bis 1986	479,6	219,9	259,7
1986	200,1	103,1	97,0	Somalia			
1950 bis 1986	3 275,6	798,4	2 477,2	1984	50,4	50,3	0,0
Botsuana				1985	60,8	60,8	- 0,0
1984	36,9	36,9	0,0	1986	94,7	94,7	0,0
1985	38,8	38,8	0,0	1950 bis 1986	661,1	661,3	- 0,2
1986	27,1	27,1	0,0	Sudan			
1950 bis 1986	329,6	328,8	0,8	1984	135,6	142,0	- 6,4
Burkina Faso¹⁾				1985	208,2	209,9	- 1,7
1984	32,7	32,7	0,0	1986	123,5	125,9	- 2,4
1985	34,9	34,9	0,0	1950 bis 1986	1 549,2	1 540,7	8,5
1986	49,8	49,8	0,0	Tansania			
1950 bis 1986	583,3	582,1	1,2	1984	141,9	141,9	0,0
Burundi				1985	96,8	95,4	1,4
1984	40,3	40,3	0,0	1986	97,7	97,6	0,1
1985	37,1	37,1	0,0	1950 bis 1986	1 524,2	1 510,0	14,2
1986	30,9	30,9	0,0	Togo			
1950 bis 1986	302,8	301,2	1,6	1984	32,5	21,1	11,4
Côte d'Ivoire²⁾				1985	41,4	323,1	-281,7
1984	49,6	16,2	33,4	1986	34,7	39,5	- 4,8
1985	41,1	16,7	24,4	1950 bis 1986	656,4	639,8	16,6
1986	30,0	19,0	11,0	Tunesien			
1950 bis 1986	509,6	221,1	288,6	1984	67,4	20,7	46,6
Ghana				1985	53,3	20,2	33,1
1984	30,8	24,9	5,9	1986	18,3	24,9	- 6,6
1985	48,8	23,6	25,2	1950 bis 1986	1 460,1	385,5	1 074,6
1986	47,5	22,6	24,9				
1950 bis 1986	841,6	399,4	442,3				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2); zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 569.

1) Ehem. Obervolta.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Indonesien			
1984	74,2	30,7	43,6	1984	264,4	80,4	184,1
1985	58,9	32,3	26,6	1985	255,7	77,9	177,9
1986	86,2	39,9	46,3	1986	273,7	74,3	199,5
1950 bis 1986	785,7	396,7	389,0	1950 bis 1986	3 303,3	945,5	2 357,8
Amerika				Iran			
1984	552,4	448,9	103,5	1984	3,1	15,3	-12,2
1985	619,4	508,7	110,7	1985	4,9	11,6	- 6,8
1986	761,0	579,3	181,7	1986	0,7	9,2	- 8,5
1950 bis 1986	9 011,7	6 377,0	2 634,7	1950 bis 1986	470,2	432,1	38,2
darunter:				Israel			
Argentinien				1984	153,0	26,2	126,7
1984	28,1	28,2	- 0,1	1985	75,9	28,5	47,4
1985	37,2	37,3	- 0,1	1986	74,8	36,3	38,5
1986	56,5	42,2	14,3	1950 bis 1986	6 108,1	3 736,9	2 371,2
1950 bis 1986	664,0	473,6	190,4	Jordanien			
Brasilien				1984	26,7	22,8	3,9
1984	99,8	80,0	19,8	1985	56,3	22,6	33,7
1985	105,0	81,6	23,4	1986	38,2	21,2	17,0
1986	112,8	85,9	26,9	1950 bis 1986	746,5	304,1	442,3
1950 bis 1986	1 779,7	1 118,7	660,9	Korea, Republik			
Chile				1984	53,0	27,9	25,2
1984	31,2	36,4	- 5,1	1985	29,0	27,9	1,1
1985	44,7	47,6	- 2,9	1986	14,0	25,7	-11,7
1986	35,2	38,2	- 3,0	1950 bis 1986	788,4	389,6	398,7
1950 bis 1986	675,5	635,0	40,4	Pakistan			
Kolumbien				1984	98,5	32,1	66,3
1984	33,8	36,1	- 2,4	1985	217,7	68,5	149,2
1985	47,8	34,7	13,1	1986	162,6	79,2	83,4
1986	37,6	38,4	- 0,8	1950 bis 1986	2 538,8	615,8	1 923,0
1950 bis 1986	705,6	504,1	201,5	Philippinen			
Mexiko				1984	50,4	35,7	14,7
1984	19,2	21,1	- 1,9	1985	52,5	41,2	11,3
1985	20,8	25,9	- 5,1	1986	81,7	45,4	36,3
1986	20,6	26,6	- 6,1	1950 bis 1986	576,8	402,2	174,5
1950 bis 1986	437,0	325,4	111,5	Sri Lanka			
Peru				1984	96,0	21,2	74,8
1984	100,3	55,9	44,4	1985	157,7	20,6	137,1
1985	104,6	61,2	43,4	1986	158,9	29,3	129,6
1986	136,2	73,3	62,9	1950 bis 1986	1 117,7	385,3	732,4
1950 bis 1986	1 290,2	746,8	543,4	Syrien			
Asien				1984	10,0	6,2	3,8
1984	1 641,9	749,4	892,5	1985	6,3	4,8	1,4
1985	1 982,9	821,0	1 161,8	1986	40,9	4,8	36,1
1986	1 836,1	863,6	972,5	1950 bis 1986	421,6	131,2	290,4
1950 bis 1986	30 763,5	14 797,7	15 965,8	Thailand			
darunter:				1984	74,3	52,5	21,8
Bangladesch				1985	94,7	62,4	32,3
1984	131,2	131,2	0,0	1986	60,0	53,9	6,1
1985	137,2	137,2	0,0	1950 bis 1986	916,3	531,5	384,8
1986	153,9	153,9	0,0	Ozeanien			
1950 bis 1986	2 218,5	2 216,0	2,5	1984	33,6	15,3	18,2
Birma				1985	19,2	18,4	0,8
1984	71,5	19,4	52,1	1986	22,7	18,1	4,5
1985	191,2	22,3	168,9	1950 bis 1986	207,9	134,2	73,6
1986	48,7	16,9	31,7	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1986	1 055,0	194,5	860,5	1984	767,1	793,1	-26,1
China¹⁾				1985	719,2	745,3	-26,1
1984	163,6	45,4	118,1	1986	767,9	794,0	-26,1
1985	287,1	60,7	226,4	1950 bis 1986	6 499,8	6 405,3	94,5
1986	111,1	69,4	41,8	Insgesamt			
1950 bis 1986	987,9	269,3	718,6	1984	5 315,6	3 569,2	1 746,5
Indien				1985	5 826,1	4 197,7	1 628,4
1984	270,8	75,0	195,8	1986	5 736,3	3 905,0	1 831,3
1985	254,6	80,8	173,7	1950 bis 1986	79 289,5	46 196,0	33 093,6
1986	361,5	78,2	283,3				
1950 bis 1986	6 237,1	1 450,8	4 786,4				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.
 **) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 569.

1) Ohne Taiwan.

24.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine

Beteiligung von 25 % des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

24.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1982	1983	1984	1985	1986	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Niederlande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Bergbau ¹⁾	214	135	105	243	147	.. ²⁾	—	51	.. ²⁾	.. ²⁾	—
Verarbeitendes Gewerbe	42 358	44 884	45 043	45 210	45 578	1 680	4 564	4 172	6 226	24 037	530
Chemische Industrie	7 256	7 544	8 486	9 125	8 822	354	1 442	771	1 503	3 674	14
Mineralölverarbeitung	8 179	7 843	7 900	7 809	7 874	.. ²⁾	.. ²⁾	1 724	.. ²⁾	3 972	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1 873	1 684	1 647	1 897	2 216	114	211	244	559	761	87
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	953	978	995	981	814	74	208	30	97	265	.. ²⁾
Eisen- und Stahlerzeugung ³⁾	1 174	1 075	967	996	759	269	6	31	82	120	—
Maschinenbau	3 180	3 628	3 583	3 357	3 391	99	93	345	930	1 245	84
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 257	4 679	5 199	5 367	5 045	.. ²⁾	.. ²⁾	95	.. ²⁾	4 799	.. ²⁾
Straßenfahrzeugbau	4 335	5 187	3 630	2 698	3 433	55	.. ²⁾	69	118	2 771	—
Elektrotechnik	3 551	4 053	4 481	4 746	4 994	301	98	431	1 078	2 597	244
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁴⁾	1 931	2 304	2 421	2 550	2 567	108	110	150	345	1 654	60
Ernährungsgewerbe	2 732	2 775	2 507	2 445	2 453	88	86	254	841	951	—
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	2 937	3 134	3 227	3 239	3 210	212	195	28	580	1 228	—
Baugewerbe	202	206	256	271	299	.. ²⁾	7	22	.. ²⁾	89	.. ²⁾
Handel	12 472	14 238	15 476	14 961	16 314	1 562	817	1 344	1 759	2 795	3 788
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	753	829	862	989	1 004	130	99	169	207	112	9
Kreditinstitute ⁵⁾	5 428	5 817	6 361	7 198	7 728	591	386	1 008	264	2 194	1 644
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	10 716	10 654	12 212	17 036	19 066	1 569	2 160	4 282	3 726	5 255	.. ²⁾
Sonstige Dienstleistungen ⁶⁾	3 712	3 834	3 949	4 360	4 648	274	877	226	1 318	986	78
Sonstige Unternehmen ⁷⁾	504	509	527	617	517	24	4	122	133	.. ²⁾	—
Insgesamt	76 359	81 106	84 791	90 885	95 301	5 836	8 914	11 396	13 701	35 515	6 073

*) Im Unterschied zu früheren Veröffentlichungen wurde auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

1) Einschl. Mineralölgewinnung.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

4) Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

5) Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

6) Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

24.5 Direktinvestitionen

24.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlage land	Stand am Jahresende										
	1982	1983	1984	1985	1986	darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors					Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	
Industrialisierte westliche Länder ¹⁾	82 972	95 426	114 457	118 614	122 791	25 464	7 139	12 468	5 300	8 792	15 901
EG-Länder	36 097	39 154	47 152	51 046	56 933	10 734	3 386	4 689	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
Belgien	3 700	3 687	4 255	4 793	5 779	1 545	128	549	184	63	1 084
Dänemark	713	782	813	878	969	208	143	187	67	—	50
Frankreich	8 668	8 940	10 137	11 767	11 651	1 912	1 093	978	365	427	1 460
Griechenland	651	548	539	535	605	62	77	102	27	—	32
Großbritannien und Nordirland	4 348	5 141	5 755	7 006	7 330	1 994	644	556	262	855	597
Irland	529	572	546	560	597	137	33	72	7	—	107
Italien	2 891	3 617	5 706	5 536	6 313	1 350	463	929	284	.. ²⁾	1 188
Luxemburg	5 760	5 877	7 088	7 240	7 332	53	41	43	45	4 751	135
Niederlande	4 826	5 532	7 029	7 308	9 504	1 731	286	418	493	194	2 463
Portugal	351	392	457	463	535	126	74	163	10	.. ²⁾	38
Spanien ³⁾	3 439	3 836	4 580	4 739	6 073	1 616	404	692	82	118	594
Kanarische Inseln	221	230	247	221	245	—	—	—	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
Übrige europäische Länder	10 312	11 455	12 604	13 435	14 534	1 139	791	1 853	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
darunter:											
Norwegen	391	461	580	664	753	23	12	206	4	—	20
Österreich	3 433	3 753	4 100	4 607	5 165	475	296	704	504	31	532
Schweden	610	630	701	773	737	144	70	182	62	—	68
Schweiz	5 334	6 016	6 557	6 764	7 169	338	398	616	423	729	1 210
Türkei	251	273	328	302	317	103	.. ²⁾	64	.. ²⁾	—	.. ²⁾
Außereuropäische industrialisierte Länder	36 563	44 817	54 701	54 133	51 324	13 591	2 962	5 926	2 443	1 090	6 251
darunter:											
Australien	1 386	1 601	1 956	1 910	1 754	314	197	302	57	.. ²⁾	102
Japan	1 369	1 749	1 955	2 168	2 340	1 243	167	167	24	89	232
Kanada	3 284	4 015	4 893	4 444	4 043	514	158	151	60	90	943
Südafrika	2 095	2 484	2 035	1 182	1 248	193	163	107	12	—	103
Vereinigte Staaten	28 380	34 906	43 785	44 348	41 863	11 283	2 276	5 199	2 288	848	4 860
Entwicklungsländer ⁴⁾	16 119	16 884	20 855	18 711	17 681	3 857	1 247	2 361	265	1 529	1 599
in Afrika	1 298	1 480	1 644	1 520	1 379	121	.. ²⁾	42	45	—	-36 ⁵⁾
dar. Ägypten	695	908	1 041	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	—	.. ²⁾	.. ²⁾	—	.. ²⁾
in Amerika	12 594	12 839	16 152	14 205	13 085	3 212	1 001	2 025	131	522	1 446
darunter:											
Argentinien	1 194	1 418	1 757	1 606	1 519	369	155	196	9	.. ²⁾	197
Brasilien	7 991	7 326	8 688	8 201	8 420	1 720	808	1 225	73	30	1 185
Mexiko	635	903	1 135	988	890	391	21	120	2	—	18
in Asien und Ozeanien	2 227	2 565	3 059	2 986	3 217	524	.. ²⁾	294	89	1 007	189
darunter:											
Hongkong	435	444	536	585	638	60	23	9	30	361	41
Indien	281	320	358	355	341	114	65	84	.. ²⁾	.. ²⁾	17
Singapur	825	921	1 017	958	982	31	80	62	39	555	91
OPEC-Länder	3 269	3 707	4 179	2 643	2 005	203	.. ²⁾	.. ²⁾	57	.. ²⁾	.. ²⁾
darunter:											
Algerien	408	381	486	272	273	—	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—	—
Iran	409	374	462	66	.. ²⁾	19	.. ²⁾	21	—	—	.. ²⁾
Libyen	258	271	313	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—	.. ²⁾	—	—	—
Nigeria	1 285	1 492	1 610	.. ²⁾	.. ²⁾	22	—	.. ²⁾	35	—	1
Venezuela	205	201	217	169	133	68	9	29	8	—	-13 ⁵⁾
Staatshandelsländer	25	34	46	113	100	4	.. ²⁾	.. ²⁾	23	.. ²⁾	.. ²⁾
Regional nicht aufteilbar ⁶⁾	6 849	7 446	6 068	7 372	6 803	940	1 020	509	270	—	1 646
Insgesamt	109 234	123 497	145 605	147 453	149 380	30 468	9 434	15 435	5 915	10 329	19 147

1) Einschl. Entwicklungsländern in Europa.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Ohne Kanarische Inseln.

4) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

5) Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.

6) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 753 ff.).

Diese Angaben wurden in den letzten Jahren ergänzt um weitere umweltrelevante Informationen, wie z. B. Schadstoffemissionen, Waldschäden, schadstoffreduzierte Personenkraftwagen, Umweltschutzdelikte und Angaben über die Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Investitionen für Umweltschutz

In der Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Sie wird ab 1975 jährlich durchgeführt.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

In dem Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner. Sie wurde von 1975 bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden die Angaben in dreijährlichem Turnus erhoben.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung in der Weise aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Zu den Anlagen der Abfallbeseitigung gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Abfallverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche. Sie wurde von 1975 bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei auch hier die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden diese Angaben ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Abfälle im Sinne der Erhebung sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gasförmige Gase handeln.

In den Tabellen werden Abfälle einschl. Rückständen aus Abfallvorbehandlung nachgewiesen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik bringt u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren). Erfaßt wird die direkt aus Oberflächengewässern gewonnene Rohwassermenge, bevor sie aufbereitet wird.

Die **Wassernutzung** setzt sich aus Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung zusammen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird. Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit den Umläufen. Die Wassernutzung für produktions-spezifische Zwecke enthält auch Wasser, das in die Produkte eingeht.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Biologische Abwasserbehandlung ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belüftungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 25.6 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird zum einen durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert, zum anderen durch die Festsetzung verbindlicher Abgasgrenzwerte für schadstoffreduzierte Fahrzeuge. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den

Anlagen XXIII und XXV zu § 47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreiwegekatalysator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu § 47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51 607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Öctanzahlen für unverbleiten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über die Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff und den Inlandsabsatz enthält die Tabelle 25.7.

Die **Waldschäden** werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren an. Für die Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

Bei der Erhebung 1987 wurde die Anzahl der Stichprobenpunkte verringert. Die Minstdichte für die Erhebung 1987 betrug 8 × 12 km.

Ergänzend werden ab 1985 Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen (Tabelle 25.8) nachgewiesen.

Angaben über die **Ein- und Ausfuhr lebender Arten** gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 25.9.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Diesem Übereinkommen sind über 90 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

25.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1979	66 381	5 564	66 861 033	2 097 894	3,1	159 651	772 780	200 914	964 550
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1981	65 592	4 805	75 528 177	2 948 419	3,9	255 864	951 149	209 960	1 531 445
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1983	61 798	3 994	79 999 116	3 708 652	4,6	290 238	1 113 270	233 912	2 071 232
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1985	58 231	4 391	88 243 292	5 635 069	6,4	332 054	1 066 400	262 786	3 973 830
davon (1985):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 313	169	20 247 021	2 664 575	13,2	118 275	307 318	53 379	2 185 603
Bergbau	76	18	3 026 091	314 872	10,4	10 025	47 358	28 533	228 956
Verarbeitendes Gewerbe	33 407	3 705	61 623 016	2 626 894	4,3	194 969	708 719	172 098	1 551 109
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 623	1 082	18 011 089	1 612 072	9,0	111 055	460 901	89 306	950 811
Mineralölverarbeitung	50	30	1 319 809	133 889	10,1	6 843	40 613	2 615	83 819
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 603	275	1 761 045	115 727	6,6	12 497	8 089	9 703	85 439
Eisenschaffende Industrie	105	40	3 600 340	445 745	12,4	2 965	104 020	53 308	285 452
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	145	60	885 179	189 081	21,4	2 126	17 259	4 076	165 621
Gießerei	425	135	575 642	34 622	6,0	1 819	2 382	3 661	26 759
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	404	50	335 872	10 042	3,0	426	5 359	1 264	2 993
Chemische Industrie ⁴⁾	1 157	330	7 372 949	585 126	7,9	65 031	239 480	10 908	269 708
Holzbearbeitung	404	61	289 099	17 502	6,1	3 772	1 196	1 028	11 506
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	127	60	1 054 020	71 986	6,8	15 235	40 902	2 403	13 445
Gummiverarbeitung	203	41	817 135	8 353	1,0	341	1 602	340	6 069
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 355	1 478	30 475 387	693 545	2,3	44 862	145 272	51 974	451 438
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 081	192	904 898	35 955	4,0	2 276	10 107	13 525	10 047
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 202	53	530 305	5 442	1,0	331	1 301	616	3 193
Maschinenbau	4 554	409	5 856 359	60 276	1,0	4 681	19 027	12 270	24 297
Straßenfahrzeugbau	1 729	191	9 416 124	433 081	4,6	30 582	47 961	7 316	347 221
Schiffbau	100	11	171 226	3 679	2,1	15	1 623	1 293	748
Luft- und Raumfahrzeugbau	40	7	428 398	1 808	0,4	46	1 087	133	542
Elektrotechnik	2 395	253	8 629 573	76 495	0,9	3 147	23 664	9 650	40 034
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 175	83	848 074	9 844	1,2	647	6 047	563	2 587
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 976	269	1 927 267	38 665	2,0	2 381	11 387	6 482	18 415
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	103	10	1 763 163	28 300	1,6	754	23 069	124	4 353
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 952	731	8 137 228	163 824	2,0	18 901	40 907	17 718	86 298
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁵⁾	45			2 353	4,4	97	1 064	98	1 094
Feinkeramik	146	30	224 200	7 529	3,4	42	930	413	6 145
H. und Verarbeitung von Glas	270	44	655 295	30 482	4,7	949	9 347	2 456	17 730
Holzverarbeitung	2 054	171	771 341	20 248	2,6	4 691	376	2 650	12 532
Papier- und Pappeverarbeitung	703	54	836 409	11 806	1,4	2 677	2 584	1 026	5 518
Druckerei, Vervielfältigung	1 724	72	1 330 925	20 461	1,5	698	6 494	2 286	10 982
H. v. Kunststoffwaren	1 689	141	1 954 326	31 277	1,6	4 842	5 376	3 296	17 763
Ledererzeugung	61	19	57 772	3 034	5,3	46	1 648	—	1 339
Lederverarbeitung ⁶⁾	10			1 678	6,4	710	—	16	951
Textilgewerbe	1 334	118	1 565 058	34 027	2,2	4 034	12 744	5 323	11 925
Bekleidungs-gewerbe	1 957	27	304 818	930	0,3	114	344	154	318
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 477	414	4 999 313	157 453	3,1	20 151	61 639	13 100	62 562
Ernährungsgewerbe	3 443	406	4 678 239	153 656	3,3	19 935	61 298	12 118	60 305
Tabakverarbeitung	34	8	321 074	3 796	1,2	216	341	982	2 257
Baugewerbe	21 435	499	3 347 163	28 728	0,9	8 785	3 005	8 776	8 162
Bauhauptgewerbe	9 959	308	2 796 050	25 338	0,9	8 277	2 857	8 176	6 028
Ausbaugewerbe	11 476	191	551 114	3 389	0,6	508	148	600	2 134

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

6) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.1 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Anlagen	Angelieferte Abfallmengen				sonstiger Anlieferer ⁴⁾
		insgesamt ¹⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen			
			zusammen	davon		
				im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr ²⁾	durch andere öffentliche Einrichtungen ³⁾	
Anzahl	1 000 t					
1980	3 033 ⁵⁾	82 682	32 036	25 958	6 077	50 646
1982	3 176 ⁵⁾	80 134	29 758	23 633	6 125	50 376
1984	3 211 ⁵⁾	86 093	28 871	21 284	7 587	57 222
davon (1984):						
Deponien ⁶⁾	3 118	77 389	21 774	14 768	7 006	55 615
Abfallverbrennungsanlagen	46	7 538	6 133	5 936	197	1 405
Kompostierungsanlagen	28	663	596	454	142	66
Sonstige Anlagen ⁷⁾	19	503	368	126	242	135
Außerdem:						
Umladestationen	127	6 427	2 987	2 801	187	3 439
Sammelstellen für Gewerbeabfälle ..	9	98	1	—	1	98

25.2.2 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	Insgesamt ¹⁾	Davon angeliefert an					Außerdem: an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angeliefert
		Deponien ⁶⁾	Abfallverbrennungs- anlagen	andere Anlagen			
				zusammen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Anlagen ⁷⁾	
1980	82 682	73 883	6 487	2 312	505	1 806	2 963
1982	80 134	70 140	6 784	3 210	539	2 671	3 388
1984	86 093	77 389	7 538	1 166	663	503	6 525
davon (1984):							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Markt- und Straßenaufbruch	29 604	21 704	7 185	715	546	169	3 597
Bodenaushub	23 882	23 878	—	3	2	2	2 324
Kompost	22 663	22 659	—	4	4	—	248
Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	180	180	—	—	—	—	1
Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt	1 658	1 572	—	87	—	87	1
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände	222	211	11	0	—	0	3
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	126	99	2	25	—	25	13
Fäkalien, Fäkaltschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen	2 271	1 942	78	251	105	146	36
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	38	34	2	2	2	—	1
Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	481	450	6	26	—	26	21
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	4 035	3 782	248	5	4	1	217
Flüssige Abfälle	498	477	—	21	—	21	31
Krankenhausabfälle	35	8	2	25	0	25	12
Sonstige Abfälle	14	9	5	0	—	0	1
Außerdem:							
Altreifen (in Stück)	368 621	305 690	62 931	—	—	—	10 262
Autowracks (in Stück)	1 553	353	—	1 200	—	1 200	—

¹⁾ Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; ohne Altreifen und Autowracks.

²⁾ Einschl. beauftragter Privatunternehmen.

³⁾ Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z. B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen.

⁴⁾ Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

⁵⁾ Behandlungs- und Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

⁶⁾ Ab 1984 einschl. sonstiger Deponien, z. B. Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien.

⁷⁾ Z. B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; bis 1982 auch einschl. sonstiger Deponien.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.3 Betriebe und Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfallmengen ³⁾				
	insgesamt	dar. mit Anlagen ⁴⁾		insgesamt	von Betrieben			
		Anzahl	% ⁵⁾		zusammen	mit Anlagen ⁶⁾		ohne Anlagen ⁷⁾
						in eigenen Anlagen beseitigt	abgeholt, abgefahren oder abgegeben ⁸⁾	
			1 000 t					
1980	73 454	6 794	9,2	207 483	67 752	42 003	25 749	139 730
1982	71 358	7 660	10,7	193 580	63 520	34 532	28 988	130 061
1984	67 925	7 542	11,1	197 590	64 837	34 872	29 965	132 754
davon (1984):								
Produzierendes Gewerbe ²⁾	64 995	6 652	10,2	196 537	64 401	34 826	29 575	132 136
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 161	152	4,8	12 347	3 285	679	2 606	9 062
Bergbau	340	43	12,6	4 081	1 929	1 403	526	2 151
Verarbeitendes Gewerbe	43 987	5 665	12,9	66 059	43 381	22 439	20 942	22 678
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 032	1 592	17,6	40 006	31 411	19 454	11 957	8 595
Mineralölverarbeitung	82	32	39,0	304	249	100	149	55
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 651	566	15,5	9 272	7 021	6 579	443	2 251
Eisenschaffende Industrie	167	74	44,3	6 769	6 271	3 450	2 821	499
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	199	68	34,2	1 306	900	547	353	406
Gießerei	492	83	16,9	3 201	2 132	1 617	515	1 069
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	457	52	11,4	320	179	3	176	141
Chemische Industrie	1 548	277	17,9	11 264	10 169	4 592	5 577	1 095
Holzbearbeitung	2 009	344	17,1	3 560	1 198	491	707	2 362
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	170	79	46,5	3 658	3 202	2 038	1 164	456
Gummiverarbeitung	257	17	6,6	354	91	38	53	263
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 401	1 947	11,2	9 984	4 931	485	4 446	5 053
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 135	262	23,1	900	253	4	249	647
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 382	36	2,6	532	85	8	77	447
Maschinenbau	5 183	468	9,0	2 301	956	175	781	1 345
Straßenfahrzeugbau	2 575	246	9,6	2 897	2 150	239	1 911	748
Schiffbau	120	8	6,7	188	24	0	24	164
Luft- und Raumfahrzeugbau	68	16	23,5	79	41	*)	*)	38
Elektrotechnik	3 160	359	11,4	1 715	710	45	665	1 005
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 334	107	8,0	185	105	*)	*)	80
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 317	422	18,2	834	307	11	297	527
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	127	23	18,1	351	299	—	299	52
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 097	1 821	13,9	5 080	2 168	821	1 347	2 913
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁹⁾	632	126	19,9	80	23	7	16	58
Feinkeramik	200	57	28,5	317	191	116	75	125
H. und Verarbeitung von Glas	326	46	14,1	475	299	65	234	176
Holzverarbeitung	2 335	1 131	48,4	1 322	977	573	404	345
Papier- und Pappeverarbeitung	833	103	12,4	739	209	4	205	530
Druckerei, Vervielfältigung	1 891	145	7,7	703	231	1	230	472
H. v. Kunststoffwaren	1 932	103	5,3	646	126	29	97	520
Ledererzeugung ¹⁰⁾	140	26	18,6	104	35	3	32	69
Lederverarbeitung ¹¹⁾	613	8	1,3	68	1	0	1	67
Textilgewerbe	1 809	59	3,3	486	75	23	52	411
Bekleidungs-gewerbe ¹²⁾	2 386	17	0,7	141	1	0	1	140
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 457	305	6,8	10 988	4 872	1 679	3 193	6 117
Ernährungsgewerbe	4 396	295	6,7	10 948	4 855	1 677	3 178	6 092
Tabakverarbeitung	61	10	16,4	41	16	2	15	24
Baugewerbe	17 507	792	4,5	114 051	15 806	10 305	5 501	98 245
Hoch- und Tiefbau	10 504	570	5,4	110 362	14 868	9 769	5 099	95 494
Spezialbau	499	7	1,4	2 318	891	515	376	1 428
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	451	—	—	153	—	—	—	153
Zimmerei, Dachdeckerei	995	108	10,9	514	34	14	20	480
Bauinstallation	3 223	33	1,0	465	1	0	1	464
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 835	74	4,0	239	12	6	6	227
Krankenhäuser	2 930	890	30,4	1 053	435	46	390	617

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Abfallvorbehandlung.

4) Zur Abfallvorbehandlung oder -beseitigung.

5) Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder den Altstoffhandel abgegeben.

6) Anteil an den Betrieben insgesamt.

7) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unter-

nehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

8) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

10) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

11) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

12) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.4 Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen*)

1 000 t

Jahr Abfallhauptgruppen	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾									Kranken- häuser
		zusammen	Elektri- zitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Bau- gewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Pro- duk- tions- güter- gewerbe	Investi- tionsgüter produ- zierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe		
1980	207 483	206 468	6 255	3 673	68 346	42 457	10 962	5 719	9 208	128 194	1 014
1982	193 580	192 611	10 466	4 180	63 204	38 478	9 845	4 794	10 087	114 760	970
1984	197 590	196 537	12 347	4 081	66 059	40 006	9 984	5 080	10 988	114 051	1 053
davon (1984):											
Bauschutt, Bodenaushub	124 878	124 782	1 741	1 146	9 398	7 469	1 338	281	310	112 496	97
Ofenausbruch, Hütten- und Gießerei- schutt	1 395	1 395	.. ²⁾	.. ²⁾	1 390	1 335	49	6	—	—	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	7 121	7 081	37	21	6 823	5 536	745	383	160	200	40
Asche, Schlacke, Ruß aus der Ver- brennung	11 897	11 881	8 915	1 991	955	813	79	46	17	19	17
Metallurgische Schlacken und Krätzen	3 486	3 486	.. ²⁾	—	3 475	3 433	41	1	—	.. ²⁾	—
Metallabfälle	5 781	5 779	72	233	5 320	1 181	3 944	112	82	154	3
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktions- spezifische Abfälle	331	330	0	1	329	285	42	1	1	0	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Labor- abfälle, Chemikalienreste, Deter- gentien, sonstige flüssige produk- tionsspezifische Abfälle	6 797	6 765	5	12	6 747	6 391	221	119	17	0	32
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Kleb- stoffe	567	567	0	0	562	292	216	53	0	5	0
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 682	1 681	84	116	1 355	714	580	28	33	125	1
Kunststoff-, Gummi- und Textil- abfälle	1 076	1 072	0	9	1 044	407	135	467	34	19	4
Schlämme aus Wasseraufbereitung ..	1 043	1 043	841	45	155	83	26	37	10	2	—
Sonstige Schlämme (einschl. Ab- wasserreinigung)	12 188	12 148	501	256	11 317	6 428	129	136	4 623	74	40
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkün- ften, Kehricht, Gartenabfälle)	6 853	6 164	126	189	5 481	1 231	2 236	1 276	737	368	689
Papier- und Pappeabfälle	1 157	1 157	5	0	1 151	196	28	892	35	1	0
Sonstige organische Abfälle	11 141	11 113	11	32	10 503	4 186	162	1 235	4 920	568	28
Krankenhausspezifische Abfälle	100	1	—	—	1	1	—	—	—	—	99
Abfälle, a. n. g.	97	95	2	.. ²⁾	53	26	12	8	7	.. ²⁾	1
Nachrichtlich:											
Abfallmengen ohne Bauschutt, Boden- aushub	72 712	71 756	10 605	2 935	56 661	32 537	8 646	4 799	10 678	1 555	956
dar, Sonderabfälle ³⁾	2 788	2 765	18	1	2 745	2 198	471	57	18	0	24

*) Abfallmengen einschl. Rückständen aus Abfallvorbehandlung.

¹⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

³⁾ Abfälle, die in der Verordnung zu § 2 Abs. 2 Abfallbeseitigungsgesetz (AbfG) genannt sind und der Nachweispflicht nach § 11 Abs. 3 AbfG unterliegen, z. B. bestimmte Säuren, Bohr- und Schleifemulsionen und Emulsionsgemische.

25.3 Ausgewählte Eckzahlen über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfabte Betriebe	Wassergewinnung		Fremdbezug	Eigenversorgungsgrad	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser insgesamt ²⁾
			insgesamt	dar. Oberflächenwasser				
					%		1 000	
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	45 300	10 194 290	6 787 433	1 033 720	89	9 406 275	35 029 928
21	Bergbau	309	2 485 538	988 653	143 587	87	1 119 871	5 463 145
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	125	1 117 448	859 273	126 294	87	971 522	5 013 565
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	30	1 193 860	27 421	9 314	0	9 345	196 766
2130	Eisenerzbergbau							
2141	NE-Metallerzbergbau	8	22 237	3 538	5 458	31	7 863	7 863
2145	Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen							
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	20	131 190	96 654	1643	99	124 150	188 025
2160	Gewinnung von Erdöl, Erdgas	46	12 051	7	742	81	3 995	53 400
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	44 991	7 708 752	5 798 780	890 133	89	8 286 404	29 566 783
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10 268	6 669 571	5 254 514	574 254	92	6 955 423	23 608 257
22	Mineralölverarbeitung	87	359 224	200 476	22 254	94	374 586	2 278 713
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 608	367 588	200 308	16 786	95	329 366	484 584
	darunter:							
2512	Gewinnung von Natursteinen, a. n. g.	491	10 451	3 958	535	91	6 013	7 143
2514	Gewinnung von Kalkstein, Gips, Kreide	32	1 821	827	57	94	887	888
2516	Gewinnung von Sand, Kies	504	229 018	157 592	315	100	224 429	229 784
2517	Gewinnung von Schiefer, Ton, Kaolin	52	3 897	1 967	127	94	2 134	7 309
2519	Gewinnung von Dolomit, Bims sowie von Steinen und Erden, a. n. g.	21	3 028	47	90	96	2 094	2 100
2525	Verarbeitung von Natursteinen, a. n. g.	181	3 161	1 906	421	88	3 462	12 115
2529	Verarbeitung von Schiefer sowie von Steinen und Erden, a. n. g.	99	3 122	506	1 394	53	2 995	20 456
2531	H. v. Zement	76	35 379	17 938	2 384	90	24 182	85 946
2535	H. v. Kalk, Mörtel	85	47 116	6 801	293	99	22 864	23 094
2536	H. v. gebranntem Gips	28	792	262	78	78	357	980
2541	Ziegelei	236	2 620	895	1 145	67	3 420	9 234
2543	H. v. feuerfester Grobkeramik	86	1 299	41	792	61	2 026	3 442
2551	H. v. Kalksandsteinen	127	2 197	782	994	69	3 187	4 046
2555	H. v. großformatigen Fertigbauteilen aus Beton für den Hochbau	85	240	97	239	50	479	489
2559	H. v. Betonerzeugnissen (ohne Baustoffe aus Bims, großformatige Fertigbauteile)	607	11 114	3 127	2 434	82	13 205	19 179
2563	H. v. Gipserzeugnissen, Dämm- und Leichtbauplatten	34	372	3)	566	36	880	1 045
2565	H. v. Asbestzementwaren	19	1 036	167	770	57	1 791	16 852
2570	Verarbeitung von Asbest	31	771	279	260	74	1 016	10 034
2580	H. v. Schleifmitteln	53	285	3)	348	45	632	5 060
2591	H. v. Transportbeton	696	9 649	2 955	3 191	75	12 741	24 432
27	Eisenschaffende Industrie	166	1 244 059	1 130 006	82 947	93	1 267 470	6 138 370
2711	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke (ohne H. v. Stahlrohren)	86	1 225 453	1 116 341	70 149	94	1 236 642	5 952 337
2715	H. v. Stahlrohren (ohne Präzisionsstahlrohre)	32	9 664	6 325	11 209	45	20 371	129 403
2720	H. v. Präzisionsstahlrohren	24	7 356	6 291	1 128	87	8 416	27 523
2740	Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	24	1 585	1 048	461	77	2 040	29 106
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	202	223 169	175 608	47 177	82	263 513	685 592
2811	NE-Leichtmetallhütten	10	19 910	13 226	10 419	65	30 093	125 742
2813	NE-Schwermetallhütten	15	162 692	145 509	5 369	97	164 800	244 637
2816	NE-Metallumerschmelzwerke	44	3 801	2 693	24 446	7	26 146	58 000
2850	NE-Metallhalbzugwerke	133	36 766	14 179	6 943	84	42 473	257 213
29	Gießerei	515	50 491	42 626	9 655	83	57 652	247 069
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	274	43 870	37 080	7 732	85	50 258	216 750
2950	NE-Metallgießerei	241	6 621	5 546	1 923	74	7 394	30 319
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a. n. g. darunter:	1 623	27 786	9 485	12 854	68	39 935	334 613
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	74	6 178	2 421	1 141	84	7 234	53 325
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen	267	6 433	2 113	2 497	72	8 855	53 011
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	898	10 353	2 949	6 219	62	16 424	64 517
40	Chemische Industrie	1 565	3 673 874	2 913 887	362 627	91	3 886 006	10 296 061
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	291	3 354 588	2 740 432	264 092	92	3 482 636	9 159 134
4034	H. v. chem. Erzeugnissen, vorw. für Gewerbe, Landwirtschaft (ohne Düngemittel)	668	134 674	91 533	63 851	66	185 985	467 713
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	308	48 243	17 534	9 077	84	57 171	119 230
4036	H. v. Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln	131	4 994	518	11 292	31	16 253	165 569
4037	H. v. fotochemischen Erzeugnissen	29	633	3)	9 139	6	9 768	17 742
4039	H. v. sonst. chem. Erzeugnissen, vorw. für privaten Verbrauch, Verwaltungen	118	6 210	3)	1 513	80	7 629	16 733
4090	H. v. Chemiefasern	20	124 533	63 521	3 665	97	126 564	349 940
53	Holzbearbeitung	2 063	14 107	9 739	2 371	85	16 246	53 483
5311	Säge- und Hobelwerke	1 919	739	272	738	49	1 454	10 548
5361	H. v. Halbwaren aus Holz	144	13 369	9 467	1 633	89	14 792	42 935
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	179	674 820	553 609	10 726	98	679 556	2 878 940
59	Gummiverarbeitung	260	34 454	18 770	6 856	83	41 094	210 833
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 602	322 153	190 010	142 899	68	452 886	2 744 235
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 401	3 896	46	4 526	46	8 367	23 767
	darunter:							
3111	H. v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen (ohne Grubenausbaukonstruktionen)	952	1 829	20	1 985	47	3 780	8 983
3117	H. v. Grubenausbaukonstruktionen	30	817	—	266	75	1 084	5 018
3151	Kessel- und Behälterbau	375	768	27	1 423	35	2 185	2 814
3174	Waggonbau	9	427	—	614	41	1 041	6 393

Fußnoten siehe S. 584f.

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 nach Wirtschaftszweigen

Und zwar ¹⁾			Nutzungs- faktor ⁴⁾	Direkteinleitung				Indirekteinleitung				Nr. der Syste- matik ⁵⁾
als Kühlwasser	für produktions- spezifische Zwecke	in Kreislauf- systemen		Abwasser und ungenutztes Wasser zusammen	behandeltes Abwasser	un- behandeltes Abwasser	dar. Kühlwasser	Abwasser und ungenutztes Wasser zusammen	behandeltes Abwasser	un- behandeltes Abwasser	dar. Kühlwasser	
m ³				1 000 m ³								
27 787 954	6 386 138	25 365 551	3,72	9 431 736	1 837 153	6 387 576	5 718 405	902 356	149 638	723 026	270 330	21-69
4 677 738	658 248	4 419 885	4,88	2 209 296	273 023	823 035	745 715	61 029	4 074	33 729	16 750	21
4 306 603	599 414	4 127 896	5,16	1 049 680	212 177	697 158	665 812	59 360	3 834	32 305	16 725	2111
178 377	6 245	194 993	21,06	997 248	14 656	30 544	—	1 261	240	1 021	9	2114
689	7 001	. ³⁾	1,00	24 567	21 605	490	469	152	—	152	3	2130
141 861	40 652	45 112	1,51	119 532	21 860	93 258	78 536	139	—	133	—	2145
49 381	2 332	51 359	13,37	10 098	17	1 328	697	86	—	86	10	2150
23 110 215	5 727 890	20 945 666	3,57	7 222 440	1 564 130	5 564 542	4 972 691	841 327	145 564	689 297	253 580	22-69
19 392 245	3 854 427	16 329 534	3,39	6 440 223	1 471 884	4 886 948	4 353 282	384 593	64 153	315 862	168 882	22
2 178 570	55 269	2 000 939	6,08	350 076	87 448	260 210	254 695	4 204	1 933	1 771	253	22
114 273	357 633	167 442	1,47	328 711	71 356	212 084	21 084	10 923	1 140	9 245	1 628	25
400	6 506	1 016	1,19	9 108	2 273	2 352	83	559	6	355	15	2512
216	655	. ³⁾	1,00	1 847	1	855	. ⁵⁾	7	. ³⁾	7	. ³⁾	2514
3 777	225 751	14 958	1,02	214 301	39 375	170 164	537	1 950	20	1 930	—	2516
14	7 193	6 268	3,43	3 240	2 345	148	. ⁵⁾	344	. ⁵⁾	81	. ⁵⁾	2517
. ³⁾	2 088	. ³⁾	1,00	2 987	1 318	646	. ⁵⁾	15	—	15	—	2519
3 123	8 904	9 173	3,50	2 892	1 730	1 049	202	317	50	266	94	2525
7 331	12 918	18 194	6,83	3 143	83	1 541	481	669	208	461	135	2529
80 207	4 687	61 559	3,55	31 875	9 046	16 847	16 030	1 004	12	943	499	2531
. ³⁾	19 616	214	1,01	42 916	11 330	7 048	2 479	233	9	224	25	2535
103	769	625	2,75	561	. ³⁾	44	23	37	. ³⁾	32	2	2536
1 702	6 732	6 006	2,70	1 252	232	740	260	752	124	625	194	2541
1 256	1 066	1 429	1,70	770	418	311	228	801	14	783	249	2543
141	2 104	808	1,27	1 900	174	1 726	35	223	15	208	44	2551
5	419	11	1,02	127	25	103	. ⁵⁾	110	15	95	. ³⁾	2555
1 382	16 506	6 062	1,45	5 170	1 056	3 946	205	1 224	171	1 049	143	2559
52	816	226	1,19	160	104	41	. ⁵⁾	177	—	177	. ³⁾	2563
1 410	15 180	15 288	9,41	805	761	. ³⁾	. ³⁾	439	234	191	23	2565
7 181	2 435	9 153	9,88	178	. ⁵⁾	177	176	622	. ⁵⁾	608	93	2570
2 330	229	4 557	8,01	38	. ⁵⁾	25	. ⁵⁾	377	49	328	78	2580
70	22 724	11 503	1,92	5 358	1 020	4 244	. ⁵⁾	936	191	744	4	2591
5 801 298	293 828	4 714 147	4,84	1 188 456	463 332	709 719	660 320	48 396	7 635	39 912	9 405	27
5 625 727	286 492	4 548 562	4,81	1 173 449	457 058	701 145	652 046	37 279	3 291	33 508	5 052	2711
123 981	4 020	118 710	6,35	7 988	3 758	4 143	4 038	8 706	2 935	5 403	4 121	2715
22 999	3 208	18 984	3,27	5 724	1 694	3 963	3 801	2 085	1 410	675	125	2720
28 592	107	27 891	14,27	1 295	822	469	434	326	—	326	107	2740
541 439	131 837	428 176	2,60	212 431	16 846	192 807	180 638	43 882	1 609	42 087	25 644	28
63 399	59 133	96 864	4,18	15 434	2 199	13 001	7 682	9 765	9	9 756	2 720	2811
223 785	18 707	84 300	1,48	159 541	9 280	149 110	146 390	2 696	369	2 327	1 246	2813
51 955	5 761	31 892	2,22	3 831	1 830	911	900	24 162	6	24 156	19 212	2816
202 300	48 237	215 120	6,06	33 625	3 537	29 784	25 665	7 259	1 225	5 848	2 466	2850
222 443	20 546	190 748	4,29	44 338	2 234	40 786	39 401	8 512	226	7 956	3 293	29
195 037	18 556	167 947	4,31	38 652	2 107	36 371	35 279	6 449	96	6 028	2 516	2910
27 406	1 989	22 801	4,10	5 686	126	4 416	4 121	2 063	130	1 928	777	2950
304 973	22 107	294 071	8,38	21 799	3 307	18 338	17 059	15 563	5 547	10 013	4 070	30
51 010	1 726	46 852	7,37	5 485	305	5 180	4 947	1 497	232	1 265	374	3011
48 011	3 431	45 162	5,99	4 826	131	4 687	4 347	3 266	285	2 981	1 427	3021
48 993	13 078	48 157	3,93	8 350	2 316	5 918	5 568	7 330	4 196	3 132	912	3025
9 370 590	744 616	6 181 294	2,65	3 663 903	622 312	3 030 324	2 803 216	185 441	18 200	165 592	118 878	40
8 419 221	593 368	5 524 033	2,63	3 395 549	527 840	2 858 384	2 648 994	68 666	10 146	58 119	34 980	4031
428 168	30 911	284 785	2,51	119 557	61 136	57 495	51 057	62 835	3 954	57 899	52 900	4034
95 305	14 426	62 669	2,09	45 769	6 806	38 830	38 507	9 054	2 533	6 520	1 863	4035
122 589	38 044	93 084	10,19	1 403	. ³⁾	1 383	1 296	11 793	347	11 435	4 249	4036
15 569	1 877	8 109	1,82	519	. ⁵⁾	410	410	8 933	101	8 831	7 380	4037
13 798	1 578	9 249	2,19	5 553	. ³⁾	5 475	5 390	1 731	84	1 646	421	4039
275 940	64 411	199 364	2,76	95 551	26 396	68 347	57 563	22 431	1 035	21 142	17 085	4090
23 931	23 993	38 191	3,29	11 304	295	10 834	9 013	2 402	133	2 267	506	53
1 002	8 647	9 171	7,25	406	8	392	65	676	—	676	85	5311
22 930	15 346	29 021	2,90	10 899	287	10 443	8 948	1 726	133	1 591	421	5361
651 502	2 185 099	2 143 302	4,24	591 835	202 283	386 985	344 000	55 449	27 374	27 595	698	53
183 228	19 501	171 225	5,13	27 368	2 470	24 861	23 858	9 821	356	9 424	4 506	59
1 609 143	967 651	2 288 905	6,06	273 178	21 317	244 118	225 140	168 785	30 744	137 088	41 509	31
12 682	7 587	15 586	2,84	3 164	1 813	1 340	1 154	5 001	101	4 900	966	31
5 674	1 591	5 238	2,38	1 634	1 029	605	511	2 036	50	1 986	310	3111
1 685	134	955	1,86	. ³⁾	. ³⁾	—	—	297	. ⁵⁾	291	37	3117
3 999	595	3 635	2,66	433	8	425	351	1 710	42	1 669	423	3151
1 048	5 069	5 438	6,14	275	—	275	271	744	. ³⁾	741	184	3174

25.3 Ausgewählte Eckzahlen über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfasste Betriebe	Wassergewinnung		Fremdbezug	Eigenversorgungsgrad	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser insgesamt ²⁾
			insgesamt	dar. Oberflächenwasser				
							%	1 000
32	Maschinenbau	5 265	51 655	14 453	30 396	61	78 784	419 499
	darunter:							
3210	H. v. landw. Maschinen, Ackerschleppern	232	2 776	19	1 229	69	3 916	18 612
3220	H. v. Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	935	1 710	39	3 239	29	4 594	17 824
3230	H. v. Textil- und Nähmaschinen	189	1 931	310	1 290	60	3 197	13 580
3240	H. v. Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, chem. und verw. Industrien	756	5 772	647	3 103	63	8 321	19 264
3256	H. v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen, Bergwerks- und Gießereimaschinen, Hebezeugen, Fördermitteln	622	2 258	839	2 719	45	4 943	12 559
3270	H. v. Maschinen für weitere bestimmte Wirtschaftszweige	384	9 228	893	2 155	81	11 351	28 261
3280	Sonstiger Maschinenbau	1 605	20 198	7 891	11 250	62	29 383	109 688
33	Straßenfahrzeugbau	2 635	190 478	152 665	36 474	84	222 674	1 652 896
	darunter:							
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	60	168 987	144 094	19 412	90	185 631	1 345 747
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	405	18 720	8 294	11 548	61	29 970	296 644
3316	H. v. Karosserien, Aufbauten, Anhängern für Kraftwagen	237	524	138	1 794	22	2 312	3 390
3321	H. v. Krafträdern, Kraftradmotoren	5	— ⁵⁾	—	620	20	778	1 215
3327	H. v. Kraftrad- und Fahrradteilen	43	672	137	288	70	957	2 144
3390	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	1 840	1 320	2	2 690	5	2 820	3 513
34	Schiffbau	119	11 425	9 352	2 764	78	12 828	15 269
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	70	1 523	327	3 371	30	4 847	26 401
36	Elektrotechnik	3 203	32 943	7 497	40 953	44	72 671	291 460
	darunter:							
3610	H. v. Batterien, Akkumulatoren	25	1 057	544	997	51	2 045	4 617
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	1 341	20 142	5 296	15 868	55	34 962	160 324
3640	H. v. elektrischen Leuchten und Lampen	256	1 005	380	1 565	39	2 568	11 589
3650	H. v. Elektrohaushaltsgeräten	164	3 080	1 090	3 252	48	6 302	22 043
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektromed. Geräten, bestimmten Bauelementen	834	5 623	186	13 856	28	19 353	63 738
3670	H. v. Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten und Einrichtungen	178	2 036	—	5 097	29	7 129	28 829
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 410	3 663	723	5 669	34	8 610	19 478
	darunter:							
3711	Optik (ohne Augenoptik, Foto- und Kinotechnik)	71	1 035	165	586	37	933	1 939
3751	Feinmechanik (ohne H. v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen)	277	773	12	1 144	40	1 911	5 895
3760	H. v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	737	770	53	1 309	37	2 078	4 035
3771	H. v. Uhren	119	395	276	250	61	640	1 141
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 376	16 290	4 813	14 861	50	29 944	125 952
	darunter:							
3810	H. v. Handelswaffen und deren Munition	34	1 161	— ⁵⁾	423	64	1 174	1 799
3821	H. v. Werkzeugen sowie Geräten für die Landwirtschaft	302	470	99	1 194	28	1 658	9 794
3830	H. v. Heiz- und Kochgeräten	45	265	63	570	31	831	1 917
3842	H. v. Stahlblechwaren (ohne Möbel)	601	3 300	645	3 168	50	6 298	17 723
3844	H. v. NE-Metallblechwaren (ohne Möbel)	179	298	— ⁵⁾	512	37	806	4 068
3847	H. v. Möbeln aus Metall	224	580	95	929	38	1 504	6 963
3849	H. v. Feinstblechpackungen	58	377	—	707	35	1 082	6 993
3850	H. v. Schlössern, Beschlägen	232	1 401	73	2 444	36	3 832	11 934
3882	H. v. sonst. Metallwaren (ohne -kurzwaren)	271	4 448	604	2 048	66	5 986	46 164
3889	H. v. Metallkurzwaren, leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen	311	2 365	1 267	2 302	50	4 587	11 724
50	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	123	10 279	133	3 886	73	14 161	169 513
5060	H. v. Büromaschinen	50	10	— ⁵⁾	1 096	1	1 102	2 213
5080	H. v. Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	73	10 269	— ⁵⁾	2 790	79	13 059	167 300
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 576	366 021	238 068	62 928	85	425 157	1 615 384
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmfabriks	670	1 069	260	2 690	27	3 697	13 618
	darunter:							
3911	H. v. Musikinstrumenten	85	69	—	150	32	219	1 481
3931	H. v. Spielwaren, Christbaumschmuck	166	283	49	383	39	630	5 487
3940	H. v. Turn- und Sportgeräten	54	14	— ⁵⁾	127	10	141	213
3954	H. v. Schmuck aus Edelmetall oder Edelmetallplattierungen	147	76	—	308	19	383	1 104
3957	H. v. Phantasieschmuck	51	17	— ⁵⁾	125	12	142	369
3980	H. v. Füllhaltern u. ä., Stempeln; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	52	115	64	223	30	317	2 952
3990	Foto- und Filmfabriks	81	332	—	1 289	20	1 621	1 759
51	Feinkeramik	199	4 357	1 266	2 529	63	6 838	17 209
5110	H. v. Porzellan	62	1 061	272	938	52	1 967	2 171
5120	H. v. Steingut, Feinsteinzeug, Ton- und Töpferwaren	71	147	— ⁵⁾	256	35	390	509
5150	H. v. sanitärer Installationskeramik	8	539	— ⁵⁾	122	82	661	702
5160	H. v. technischer Keramik	26	349	—	392	47	739	3 760
5170	H. v. Fliesen, Baukeramik, Kacheln, Kachelöfen	32	2 261	— ⁵⁾	822	73	3 081	10 067
52	H. und Verarbeitung von Glas	340	18 163	4 385	8 108	69	26 162	377 335
5211	H. v. Flachglas (ohne techn. Glas)	12	2 116	— ⁵⁾	680	76	2 796	40 587
5225	H. v. Hohlglas, techn. Glas	74	13 383	2 409	4 511	75	17 798	281 506
5290	Verarbeitung und Veredlung von Glas, Herstellung und Verarbeitung von Glasfasern	254	2 664	— ⁵⁾	2 917	48	5 568	55 241

Fußnoten siehe S. 584 f.

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 nach Wirtschaftszweigen

Und zwar ¹⁾			Nutzungs- faktor ⁴⁾	Direkteinleitung				Indirekteinleitung				Nr. der System- matik ¹⁾
als Kühlwasser	für produktions- spezifische Zwecke	in Kreislauf- systemen		Abwasser und ungenutztes Wasser zusammen	behandeltes Abwasser	un- behandeltes Abwasser	dar. Kühlwasser	Abwasser und ungenutztes Wasser zusammen	behandeltes Abwasser	un- behandeltes Abwasser	dar. Kühlwasser	
m ³			1 000 m ³									
291 715	93 021	343 700	5,32	37 480	925	34 743	29 972	39 899	2 400	36 991	10 270	32
14 450	1 398	14 816	4,75	507	16	492	438	3 192	123	3 056	2 019	3210
11 307	2 414	13 325	3,88	1 024	42	696	569	3 583	153	3 428	484	3220
5 549	6 801	10 453	4,25	575	.. ⁵⁾	565	557	2 452	229	2 223	621	3230
12 517	2 342	11 013	2,32	5 106	80	4 511	3 861	3 363	222	3 141	502	3240
8 005	2 115	7 956	2,54	1 063	62	990	912	3 467	80	3 387	830	3256
15 327	8 019	16 992	2,49	8 326	.. ⁵⁾	8 314	8 298	2 799	144	2 652	307	3270
70 389	30 893	81 402	3,73	14 151	352	12 886	9 990	15 337	1 116	13 740	3 992	3280
842 905	747 948	1 424 870	7,42	172 319	9 139	159 385	153 095	43 189	10 157	32 916	9 083	33
649 883	664 073	1 153 667	7,25	155 793	4 038	149 072	143 024	24 026	6 088	17 938	4 822	3311
188 940	80 095	267 921	9,90	14 322	4 682	9 630	9 488	13 292	3 430	9 760	3 495	3314
1 564	1 025	1 048	1,47	155	.. ⁵⁾	152	.. ⁵⁾	2 135	186	1 949	538	3316
702	318	365	1,56	223	—	223	.. ⁵⁾	525	206	317	99	3321
1 555	491	1 114	2,24	575	387	185	180	360	185	176	80	3327
196	1 831	713	1,25	1 220	—	121	50	2 678	20	2 645	25	3390
6 428	5 826	2 528	1,19	8 699	105	7 595	5 193	5 007	8	4 988	10	34
13 620	3 248	21 556	5,45	4 128	2 248	1 860	1 449	1 906	327	1 579	240	35
226 125	39 067	220 550	4,01	25 355	3 060	21 794	17 626	44 005	9 544	34 436	13 391	36
2 533	1 725	2 187	2,26	1 031	698	325	271	973	497	476	48	3610
137 072	12 592	126 802	4,59	13 697	1 160	12 094	11 416	20 003	2 235	17 767	8 908	3620
9 091	1 243	9 058	4,51	514	.. ⁵⁾	506	495	1 899	326	1 573	495	3640
16 569	3 539	15 951	3,50	2 867	475	2 364	1 979	3 142	720	2 422	422	3650
42 167	15 213	44 699	3,29	6 269	571	5 684	2 668	12 101	3 247	8 830	2 358	3660
18 664	4 725	21 843	4,04	971	149	818	797	5 583	2 519	3 064	1 140	3670
9 810	7 142	10 170	2,26	1 725	123	1 581	1 517	6 610	926	5 680	1 111	37
1 065	615	967	2,08	166	.. ⁵⁾	158	151	749	118	631	68	3711
2 074	3 184	3 974	3,08	716	.. ⁵⁾	692	677	1 182	149	1 029	191	3751
2 627	760	1 611	1,94	491	.. ⁵⁾	471	438	1 416	189	1 227	287	3760
543	408	483	1,78	175	19	151	150	461	75	386	63	3771
98 642	20 487	94 424	4,21	10 689	3 733	6 374	5 736	19 626	5 840	13 498	6 223	38
947	505	642	1,53	1 183	981	60	.. ⁵⁾	378	77	300	121	3810
8 502	752	8 128	5,91	405	52	349	317	1 168	157	1 011	373	3821
1 241	456	872	2,31	223	60	163	151	551	183	368	103	3830
13 652	2 651	11 228	2,81	1 765	191	1 416	1 097	4 449	1 303	3 146	1 702	3842
3 018	844	3 141	5,05	147	209	29	26	630	207	423	155	3844
2 368	3 752	5 466	4,63	251	145	105	90	1 152	199	948	259	3847
5 785	999	5 960	6,46	182	—	182	132	868	51	816	158	3849
6 487	4 336	7 636	3,11	815	496	319	279	2 746	1 453	1 293	300	3850
42 961	2 269	40 639	7,71	3 571	813	2 552	2 477	3 115	744	2 088	883	3882
7 845	3 098	5 987	2,56	2 090	877	1 142	1 058	2 517	1 385	1 131	423	3889
107 217	43 324	155 522	11,97	9 620	172	9 447	9 398	3 541	1 440	2 101	218	50
1 426	463	925	2,01	346	.. ⁵⁾	259	.. ⁵⁾	643	223	421	111	5060
105 791	42 862	154 596	12,81	9 274	.. ⁵⁾	9 187	.. ⁵⁾	2 898	1 218	1 680	107	5080
1 206 621	334 883	1 188 075	3,80	265 300	27 335	236 281	227 371	127 377	24 282	102 864	14 965	
9 613	2 980	9 894	3,68	460	22	431	380	3 011	480	2 524	365	39
326	948	1 265	6,76	18	.. ⁵⁾	1	.. ⁵⁾	152	29	123	8	3911
5 165	60	4 908	8,71	151	—	150	136	390	36	347	114	3931
82	48	78	1,51	8	—	8	.. ⁵⁾	125	10	115	29	3940
676	233	726	2,88	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	360	94	265	41	3954
210	129	217	2,60	7	.. ⁵⁾	4	.. ⁵⁾	134	65	69	23	3957
2 770	112	2 626	9,31	61	.. ⁵⁾	57	.. ⁵⁾	215	73	142	45	3980
217	1 407	.. ⁵⁾	1,09	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	1 548	150	1 398	85	3990
9 241	6 081	9 961	2,52	2 803	2 627	176	109	2 895	1 527	1 366	227	51
243	1 498	253	1,10	771	659	113	105	726	407	319	32	5110
111	294	.. ⁵⁾	1,31	63	.. ⁵⁾	25	.. ⁵⁾	244	114	128	6	5120
50	443	.. ⁵⁾	1,06	207	198	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	395	107	288	15	5150
3 182	408	3 079	5,09	134	.. ⁵⁾	27	.. ⁵⁾	477	177	299	158	5160
5 653	3 438	6 473	3,27	1 628	1 626	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	1 053	721	331	15	5170
328 521	44 785	349 663	14,42	14 923	937	13 916	10 644	8 212	523	7 665	1 971	52
37 690	2 697	38 197	14,52	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	506	.. ⁵⁾	488	76	5211
259 347	19 832	261 673	15,82	11 094	594	10 430	8 223	4 981	.. ⁵⁾	4 772	1 485	5225
31 484	22 255	49 792	9,92	.. ⁵⁾	343	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	2 726	322	2 404	410	5290

25.3 Ausgewählte Eckzahlen über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfasste Betriebe	Wassergewinnung		Fremdbezug	Eigenversorgungsgrad	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser insgesamt ²⁾
			insgesamt	dar. Oberflächenwasser				
			Anzahl	1 000 m ³				
54	Holzverarbeitung	2 441	4 214	1 752	3 795	52	7 875	35 550
	darunter:							
5411	H. v. Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilebauten)	447	396	19	620	36	966	5 270
5421	H. v. Holzmöbeln (ohne Polstermöbel)	1 238	1 021	32	1 909	34	2 907	10 316
5424	H. v. Polstermöbeln	196	918	656	418	68	1 326	3 257
5431	H. v. Holzverpackungsmitteln und -lagerbehältern	127	499	13	161	75	649	8 231
5441	H. v. sonst. Holzwaren	302	1 319	1 031	553	70	1 838	7 419
56	Papier- und Pappeverarbeitung	877	21 763	14 017	5 285	80	26 930	190 109
5610	H. v. Tapeten, Spezialpapieren, Verpackungsmitteln aus Papier und Pappe	514	7 495	5 770	3 274	69	10 707	47 737
5620	H. v. Schreibwaren, Bürobedarf aus Papier und Pappe; Buchbinderei	226	178	109	538	21	685	3 276
5691	H. v. sonst. Waren aus Papier und Pappe	137	14 090	8 137	1 474	91	15 538	139 096
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 924	5 329	234	7 748	39	12 705	64 492
58	H. v. Kunststoffwaren	1 939	57 746	33 426	9 764	85	66 798	437 002
61	Ledererzeugung	70	4 753	1 470	696	87	5 222	6 983
62	Lederverarbeitung	642	379	295	648	37	1 024	1 481
63	Textilgewerbe	1 879	246 350	180 369	19 018	93	263 375	466 441
	darunter:							
6311	Wollspinnerei	39	5 436	1 864	552	91	5 976	7 723
6312	Baumwollspinnerei	78	24 900	18 767	2 360	91	27 144	29 503
6323	Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Seidengarnen, Texturiererei	29	3 157	704	366	89	3 452	3 740
6331	Wollwebererei, a. n. g.	43	2 824	1 150	205	93	3 025	3 833
6332	Baumwollwebererei, a. n. g.	165	16 087	10 355	1 997	89	17 724	20 330
6333	Seidenwebererei, a. n. g.	52	1 339	5 ³⁾	450	74	1 746	2 037
6365	H. v. Möbel- und Dekorationsstoff	56	1 985	133	435	82	2 388	2 925
6370	Wirkeri, Strickeri	807	3 046	894	3 815	44	6 830	7 738
6380	H. v. Teppichen u. ä., beschichtetem Gewebe	68	14 633	8 250	777	95	15 390	32 086
6391	Veredlung von Textilien	180	163 545	134 446	5 975	96	168 405	183 061
64	Bekleidungsgewerbe	2 595	1 899	593	2 648	42	4 531	5 164
	darunter:							
6414	H. v. Damen- und Kinderoberbekleidung	1 333	97	5 ³⁾	1 083	8	1 179	1 207
6425	H. v. Haus-, Bett- und Tischwäsche	63	188	—	61	76	249	249
6430	Serienfertigung von genähter Arbeits-, Sport-, Leder- und Regenschutzbekleidung, Uniformen	275	145	5 ³⁾	208	41	353	353
6450	H. v. Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	112	54	5 ³⁾	89	38	143	158
6460	Verarbeitung von Fellen, Pelzen	83	411	240	273	60	679	781
6470	H. v. Bettwaren (ohne Matratzen)	94	892	191	286	76	1 176	1 192
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 545	351 006	116 189	110 051	76	452 937	1 598 907
68	Ernährungsgewerbe	4 475	348 699	116 189	109 034	76	449 619	1 560 240
	darunter:							
6811	Mahl- und Schälmühlen	79	853	5 ³⁾	511	58	1 229	2 178
6813	H. v. Nahrungsmitteln (ohne Teigwaren)	69	8 608	5 ³⁾	1 865	82	10 431	25 572
6814	H. v. Starke, Starkeerzeugnissen	15	7 402	2 596	677	92	8 076	47 373
6816	H. v. Kartoffeleerzeugnissen, a. n. g.	44	3 661	—	904	80	4 524	6 666
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	841	593	—	3 589	14	4 170	4 600
6819	H. v. Dauerbackwaren	79	288	—	998	22	1 286	14 096
6821	Zuckerindustrie	57	36 097	28 575	3 485	91	38 743	379 428
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	238	15 540	7 253	6 936	69	22 451	75 743
6828	H. v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	163	8 341	5 ³⁾	3 809	69	12 096	121 456
6831	Molkerei, Käseerei	376	41 358	6 536	16 314	71	56 979	159 304
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	54	21 805	2 122	3 850	85	25 424	83 642
6841	Ölmühlen, H. v. Speiseöl	18	67 089	43 967	816	99	66 701	82 997
6844	H. v. Margarine u. a. Nahrungsfetten	18	6 309	—	815	88	7 032	30 557
6847	Talgschmelzen, Schmalzsiedereien	12	459	—	130	78	589	3 891
6852	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe)	149	6 137	5 ³⁾	2 831	68	8 848	80 180
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen, Schmalzsiedereien)	295	11 824	5 ³⁾	7 885	60	19 642	68 795
6854	Fleischeri	398	791	—	2 446	16	2 905	5 655
6856	Fischverarbeitung	98	3 102	2 400	2 978	51	6 058	7 539
6860	Verarbeitung von Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln	46	4 891	3 961	1 883	72	6 768	51 648
6871	Brauerei	513	49 920	1 118	26 894	64	75 473	187 070
6872	Mälzerei	51	9 377	2 557	421	96	9 782	14 685
6873	Alkoholbrennerei	19	7 043	791	3 226	69	10 265	22 611
6875	H. v. Spirituosen	124	1 363	7	634	67	1 942	5 346
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	301	13 284	322	10 413	51	21 419	24 524
6882	Übriges Ernährungsgewerbe (ohne H. v. Futtermitteln)	109	3 897	874	1 461	71	4 956	8 769
6889	H. v. Futtermitteln	261	17 791	12 066	2 542	87	20 231	43 191
69	Tabakverarbeitung	70	2 307	—	1 017	69	3 318	38 668
6911	H. v. Zigaretten	21	2 261	—	844	73	3 105	37 753
6915	Tabakverarbeitung (ohne H. v. Zigaretten)	49	46	—	173	19	213	915

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM)

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

3) Mehrfachzahlungen.

4) Verhältnis der Menge des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers.

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 nach Wirtschaftszweigen

Und zwar ³⁾			Nutzungs- faktor ⁴⁾	Direkteinleitung				Indirekteinleitung				Nr. der Syste- matik ¹⁾
als Kühlwasser	für produktions- spezifische Zwecke	in Kreislauf- systemen		Abwasser und ungenutztes Wasser zusammen	behandeltes Abwasser	un- behandeltes Abwasser	dar. Kühlwasser	Abwasser und ungenutztes Wasser zusammen	behandeltes Abwasser	un- behandeltes Abwasser	dar. Kühlwasser	
m ³												
1 000 m ³												
19 543	5 748	28 085	4,51	2 795	67	2 662	2 227	3 966	139	3 812	436	54
758	1 864	4 322	5,46	201	.. ⁵⁾	174	114	565	19	531	21	5411
3 495	2 874	7 479	3,55	321	58	256	143	2 090	66	2 024	232	5421
2 532	234	1 948	2,46	695	.. ⁵⁾	694	677	581	24	557	94	5424
6 461	96	7 625	12,68	434	.. ⁵⁾	433	354	97	—	96	.. ⁵⁾	5431
5 417	636	5 831	4,04	1 138	7	1 101	936	472	26	447	60	5441
37 811	142 865	167 876	7,06	18 069	10 891	7 171	6 061	5 339	1 220	4 017	792	56
23 284	19 852	37 863	4,46	6 042	.. ⁵⁾	5 281	4 969	2 929	488	2 387	511	5610
871	2 056	2 719	4,78	196	.. ⁵⁾	90	86	494	49	415	42	5620
13 657	120 957	127 295	8,95	11 831	10 025	1 800	1 006	1 916	683	1 216	240	5691
51 363	8 430	52 315	5,08	2 685	6	2 344	2 255	9 105	748	8 354	1 632	57
391 465	26 908	374 101	6,54	51 004	5 852	45 113	44 438	11 332	1 415	9 908	5 339	58
1 353	4 918	1 120	1,34	1 605	1 316	288	244	3 159	1 104	2 047	160	61
785	125	458	1,45	277	2	275	272	724	2	722	74	62
356 648	89 620	193 963	1,77	170 340	5 342	163 839	160 716	75 891	16 580	59 250	3 846	63
3 939	3 083	470	1,29	2 338	.. ⁵⁾	2 157	2 055	2 696	277	2 418	656	6311
17 928	8 911	2 086	1,09	17 569	.. ⁵⁾	17 356	17 102	5 582	952	4 630	189	6312
991	2 340	.. ⁵⁾	1,08	739	—	689	678	1 811	.. ⁵⁾	1 537	39	6323
336	2 474	770	1,27	382	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	2 291	517	1 773	69	6331
9 638	8 762	2 132	1,15	9 629	.. ⁵⁾	9 519	8 361	5 939	1 729	4 210	273	6332
313	1 177	292	1,17	104	.. ⁵⁾	97	67	1 337	—	1 337	86	6333
579	2 003	120	1,22	149	.. ⁵⁾	37	.. ⁵⁾	1 830	405	1 421	151	6365
1 199	4 985	824	1,13	278	.. ⁵⁾	256	231	6 048	1 229	4 819	206	6370
22 548	6 437	16 219	2,08	8 109	.. ⁵⁾	8 087	7 964	5 793	822	4 971	151	6380
134 121	42 848	9 667	1,09	125 010	2 899	121 370	120 493	38 366	9 259	29 057	1 588	6391
277	2 423	639	1,14	341	274	67	25	3 743	545	3 198	123	64
111	176	33	1,02	36	16	21	—	982	—	982	57	6414
10	186	—	1,00	1	—	1	—	158	—	158	10	6425
21	183	—	1,00	1	—	1	—	341	.. ⁵⁾	226	17	6430
18	57	.. ⁵⁾	1,10	18	—	18	.. ⁵⁾	119	.. ⁵⁾	95	6	6450
95	590	80	1,15	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	610	270	340	17	6460
.. ⁵⁾	1 091	28	1,01	259	258	1	—	878	116	762	3	6470
902 207	570 930	1 139 151	3,53	243 739	43 593	197 195	166 897	160 571	26 384	133 484	28 224	
873 428	566 005	1 103 623	3,47	242 083	43 593	195 540	165 267	159 473	26 380	132 390	27 874	68
998	512	945	1,77	689	.. ⁵⁾	565	366	360	.. ⁵⁾	360	49	6811
17 759	6 812	15 000	2,45	6 368	.. ⁵⁾	6 349	6 279	3 655	45	3 610	813	6813
29 042	16 595	41 244	5,87	4 382	754	3 627	2 123	2 369	1 429	940	4	6814
1 826	3 988	2 201	1,47	746	546	200	194	3 232	557	2 675	57	6816
543	2 910	422	1,10	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	174	76	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	2 412	213	6818
12 655	895	12 871	10,96	130	.. ⁵⁾	130	120	885	25	859	225	6819
100 081	271 916	340 680	9,79	37 154	9 742	27 190	20 895	2 664	120	2 538	414	6821
63 474	9 948	53 277	3,37	10 614	1 415	9 199	8 953	7 848	1 203	6 636	1 735	6825
98 716	20 407	109 700	10,04	5 394	304	5 040	4 951	5 487	310	5 177	2 688	6828
118 059	34 585	99 725	2,80	26 843	2 015	24 827	23 488	26 692	4 988	21 539	6 419	6831
63 661	15 718	57 334	3,29	19 083	5 263	13 804	11 751	7 522	1 587	5 935	1 445	6836
58 388	23 548	15 443	1,24	65 807	14 967	50 840	37 059	743	419	320	28	6841
27 217	2 509	23 356	4,35	3 471	2 060	1 411	1 408	4 008	616	3 378	2 833	6844
3 291	250	3 421	6,61	89	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	358	96	262	121	6847
32 965	19 057	70 798	9,06	1 230	680	551	296	6 967	465	6 493	572	6852
23 543	12 772	49 521	3,50	5 186	785	4 366	4 187	11 291	487	10 805	2 428	6853
3 195	1 866	2 728	1,95	136	.. ⁵⁾	128	95	2 817	44	2 442	340	6854
4 258	2 983	1 494	1,24	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	2 774	2 587	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	2 992	216	6856
49 344	1 535	45 459	7,63	4 082	.. ⁵⁾	4 082	4 030	1 596	249	1 347	157	6860
93 665	78 693	106 188	2,48	11 948	1 444	9 902	9 415	42 949	8 869	33 954	3 204	6871
6 889	5 127	4 827	1,50	4 504	420	4 084	3 944	3 546	—	3 546	692	6872
18 748	2 915	12 459	2,20	7 612	307	7 302	6 216	2 151	228	1 923	718	6873
4 146	623	3 465	2,75	795	88	706	653	699	39	660	190	6875
3 509	19 213	2 815	1,14	4 865	1 188	1 845	566	9 707	3 908	5 762	373	6879
5 894	2 443	3 860	1,77	1 310	13	1 297	1 290	2 976	59	2 917	678	6882
29 939	7 311	23 320	2,13	16 388	1 530	14 793	13 978	2 421	502	1 919	729	6889
28 779	4 924	35 529	11,65	1 656	—	1 655	1 631	1 098	4	1 094	350	69
28 028	4 868	34 800	12,16	1 656	—	1 655	1 631	922	4	918	300	6911
751	56	728	4,30	—	—	—	—	176	—	176	50	6915

³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

25.4 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Produktion²⁾								
Herbizide	56 973	57 643	59 184	52 621	57 650	58 163	58 537	46 153
Insektizide	38 998	36 790	33 895	29 937	34 169	45 032	40 512	33 471
Fungizide	36 881	37 619	36 961	28 034 ³⁾	29 423	38 340	37 840	35 136
Sonstige Pflanzenschutzmittel	25 685	23 206	28 429	23 882	27 530	25 327	24 448	30 187
Insgesamt	158 537	155 259	158 468	134 474	148 772	166 862	161 337	144 947
Ausfuhr²⁾								
Herbizide	49 633	53 410	58 991	47 003	56 039	57 689	58 772	50 892
Insektizide	46 341	34 972	36 692	36 512	35 112	43 008	41 948	34 033
Fungizide	31 822	38 673	36 645	37 904	31 903	37 895	39 222	38 591
Sonstige Pflanzenschutzmittel	17 110	16 798	18 393	20 353	23 154	17 149	20 116	21 074
Insgesamt	144 906	143 852	150 722	141 771	146 208	155 741	160 058	144 590
Einfuhr²⁾								
Herbizide	15 052	16 053	19 273	17 463	18 788	18 893	17 695	17 134
Insektizide	3 043	2 659	4 155	4 492	3 747	4 440	4 029	4 542
Fungizide	5 150	4 628	4 296	4 446	5 363	7 618	6 564	5 634
Sonstige Pflanzenschutzmittel	1 739	2 257	1 073	1 054	1 387	951	1 136	1 343
Insgesamt	24 984	25 597	28 796	27 455	29 285	31 902	29 424	28 653
Inlandsabsatz⁴⁾								
Herbizide	20 510	20 857	19 507	17 776	19 339	18 843	17 390	18 630
Insektizide	2 341	2 341	2 405	1 948	2 152	2 451	1 566	1 456
Fungizide	7 112	6 549	7 012	7 211	7 572	8 546	8 491	8 689
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 687	3 183	2 871	2 429	2 287	2 675	2 606	2 642
Insgesamt	33 650	32 930	31 795	29 364	31 350	32 515	30 053	31 417

1) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

2) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte.

3) Andere Basis als in den Vorjahren.

*) 1986 vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Pflanzenschutz e. V., Frankfurt am Main

25.5 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen*)

Jahr	Gesamtemission Mill. t	Prozente ¹⁾	Davon entfielen auf					
			Energieverbrauch (durch)					
			zusammen	Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Bergbau und Industrie ³⁾	Kleinverbraucher ⁴⁾	Haushalte	Verkehr
%								
Schwefeldioxid (SO₂)								
1966	3,4	2,6	97,4	40,6	31,6	6,4	13,9	4,9
1970	3,7	2,4	97,6	45,7	29,0	6,4	12,4	4,1
1974	3,6	3,1	96,9	52,7	25,6	5,7	9,2	3,7
1978	3,4	3,4	96,6	56,5	23,4	5,0	8,0	3,7
1982	2,9	3,7	96,3	61,9	21,9	3,8	5,2	3,5
1986	2,2	4,6	95,4	60,8	19,2	4,6	6,0	4,8
Stickoxid (berechnet als NO₂)								
1966	1,9	2,0	98,0	24,5	25,2	2,4	3,7	42,2
1970	2,3	1,7	98,3	26,1	21,3	2,4	3,9	44,6
1974	2,6	1,0	99,0	28,5	18,2	2,1	3,3	46,9
1978	2,8	0,7	99,3	27,0	14,0	1,9	3,2	53,2
1982	2,8	0,6	99,4	28,0	11,1	1,6	2,7	56,0
1986	3,0	0,7	99,3	24,7	8,8	1,7	3,1	61,0
Kohlenmonoxid (CO)								
1966	12,3	10,2	89,8	0,2	4,9	2,4	27,6	54,7
1970	14,0	10,5	89,5	0,3	3,5	2,0	19,9	63,8
1974	13,7	12,6	87,4	0,3	4,1	1,7	11,4	69,9
1978	12,9	12,9	87,1	0,3	3,1	1,3	6,9	75,5
1982	10,1	14,3	85,7	0,5	3,0	1,4	8,4	72,4
1986	8,9	12,0	88,0	0,5	3,3	1,5	9,1	73,6
Staub								
1966	1,8	39,5	60,5	26,5	14,9	1,5	11,9	5,7
1970	1,3	47,1	52,8	22,7	8,5	1,8	13,5	6,3
1974	0,95	53,2	46,8	20,5	6,5	1,9	11,0	6,9
1978	0,7	55,5	44,5	20,4	7,1	2,0	6,5	8,5
1982	0,6	56,4	43,6	17,6	6,4	2,0	6,8	10,8
1986	0,55	57,8	42,2	15,2	5,9	1,6	6,5	13,0
Organische Verbindungen⁵⁾								
1966	2,2	14,5	47,3	0,4	1,4	0,9	10,8	33,8
1970	2,6	17,3	47,1	0,5	1,0	0,8	7,6	37,2
1974	2,5	13,6	48,9	0,6	1,0	0,8	4,7	41,8
1978	2,5	9,2	53,3	0,7	0,9	0,7	2,9	48,1
1982	2,3	5,7	54,3	0,7	0,9	0,5	3,1	49,1
1986	2,4	5,4	55,4	0,6	0,8	0,5	3,1	50,4

*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. - Vorläufige Ergebnisse.

1) Ohne energiebedingte Emissionen.

2) Einschl. der Stromproduktion der Industriekraftwerke.

3) Einschl. Umwandlungsbereichen wie Raffinerien, Kokereien, Briquetfabriken.

4) Einschl. militärischer Dienststellen.

5) Bei der Aufgliederung nach Verursachergruppen wurde der vermutlich zu niedrig veranschlagte Lösemittelverbrauch der Industrie sowie von Haushalten und Kleinverbrauchern nicht nachgewiesen; die Zahlen addieren sich deshalb nicht zu 100%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

25.6 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen*)

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO ¹⁾						
		XXIII (US-Norm)	XXV (Europa-Norm)	zusammen	XXIV			zusammen
					Stufe A	Stufe B	Stufe C	
Neuzulassungen								
1986	2 829 438	502 944	665 254	1 168 198	91 647	21 762	300 524	413 933
1987	2 915 654	755 366	941 161	1 696 527	42 215	5 870	656 938	705 023
dar. Pkw ausländischer Hersteller	917 347	103 769	304 362	408 131	19 755	39	312 424	332 218
1987 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	800 844	—	—	—	—	—	650 381	650 381
1 400 — 1 999	1 261 583	452 146	494 897	947 043	27 997	102	—	28 099
2 000 und mehr	284 969	155 954	57 104	213 058	4 735	5 768	—	10 503
Zusammen	2 347 396	608 100	552 001	1 160 101	32 732	5 870	650 381	688 983
Dieselmotor	567 511	147 170	389 152	536 322	8 960	—	6 456	15 416
sonstigen Antriebsarten	747	96	8	104	523	—	101	624
1987 nach Haltergruppen²⁾								
Unternehmen und Selbständige	907 911	255 292	305 221	560 513	19 291	3 716	129 982	152 989
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 801	1 400	2 006	3 406	200	2	2 113	2 315
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	10 034	4 977	2 645	7 622	234	2	1 416	1 652
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	1 930 327	473 077	613 692	1 086 769	21 678	2 025	509 601	533 304
Bestand am Jahresanfang³⁾								
1987	27 223 810	760 256	1 130 760	1 891 016	1 753 897	36 811	529 435	2 320 143
1988	28 304 184	1 526 869	2 160 169	3 687 038	1 777 113 ⁴⁾	46 564 ⁵⁾	1 342 227 ⁵⁾	3 165 904
dar. Pkw ausländischer Hersteller	6 837 020	199 588	611 685	811 273	224 071	1 578	575 223	800 872
1988 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	9 760 513	—	—	—	—	—	1 325 947	1 325 947
1 400 — 1 999	11 939 340	711 952	806 618	1 518 570	272 653	15 243	—	287 896
2 000 und mehr	2 902 688	276 437	68 855	345 292	65 758	31 321	—	97 079
Zusammen	24 602 541	988 389	875 473	1 863 862	338 411	46 564	1 325 947	1 710 922
Dieselmotor	3 691 780	538 363	1 284 695	1 823 058	1 433 913	—	16 208	1 450 121
sonstigen Antriebsarten	9 863	117	1	118	4 789	—	72	4 861
1988 nach Haltergruppen²⁾								
Unternehmen und Selbständige	3 980 907	390 535	487 641	878 176	365 042	13 289	148 037	526 368
Organisationen ohne Erwerbszweck	52 302	3 486	5 775	9 261	4 569	55	4 332	8 956
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	81 743	14 815	9 734	24 549	5 952	314	4 642	10 908
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	23 502 036	1 072 603	1 610 519	2 683 122	1 360 054	29 667	1 149 994	2 539 715

*) Nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 5. 1985 (BGBl. I S. 784 ff.).

1) Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 575.

2) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

3) Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den ent-

sprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge seit Mai 1985 auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.

4) Einschl. 55 719 Fahrzeugen der Stufe A (darunter 10 749 mit Dieselantrieb) bzw. 10 458 der Stufe B, die ab 1. 10. 1986 fabrikneu zugelassen wurden und nicht mehr steuerbegünstigt sind.

5) Einschl. 24 544 Fahrzeugen (darunter 51 mit Dieselantrieb), die im Abgasverhalten den Anforderungen der Anlage XXIII entsprechen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

25.7 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff

25.7.1 Tankstellen*)

Art der Tankstelle	Jahr	Insgesamt	Und zwar boten an	
			unverbleites	
			Normalbenzin	Superbenzin
Straßentankstellen	1986	20 150	12 763	9 400
	1987	19 231	18 899	15 199
Autobahntankstellen	1986	269	214	197
	1987	270	268	254
Insgesamt	1986	20 419	12 977	9 597
	1987	19 501	19 167	15 453

*) Stand: 31. 12.

**) Ablieferungen der Mineralölindustrie an Tankstellen.

25.7.2 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen**)

1 000 t

Benzinsorte	Jahr	Insgesamt	Davon	
			unverbleit	
			unverbleit	verbleit
Normalbenzin	1986	10 029	1 832	8 197
	1987	10 138	4 220	5 918
Superbenzin	1986	14 134	815	13 319
	1987	14 898	2 215	12 683
Insgesamt	1986	24 163	2 647	21 516
	1987	25 036	6 435	18 601

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg

25.8 Waldschäden*)

25.8.1 Nach Ländern, Baumarten und Altersklassen

Land Baumart Altersklasse	Wald- fläche ins- gesamt ¹⁾ 1 000 ha	Darunter mit Waldschäden											
		zusammen			Schadstufe ²⁾								
					schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt und abgestorben		
		1987	1984	1986	1987	1984	1986	1987	1984	1986	1987	1984	1986	1987
Insgesamt	7 388	50	54	52	33	35	35	16	17	16	1,5	1,6	1,1
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	140	27	40	50	16	26	27	10	12	21	1,6	1,1	1,3
Hamburg	4	56	80	66	45	50	42	9	26	20	2,1	4,2	4,0
Niedersachsen	962	36	37	33	27	26	25	9	9	7	0,9	1,8	1,0
Bremen	0,4	.	84	80	.	41	55	.	32	22	.	10,0	2,9
Nordrhein-Westfalen	854	42	41	46	31	30	29	9	10	15	1,4	1,1	1,0
Hessen	828	42	48	48	34	29	30	8	18	17	0,7	1,2	1,1
Rheinland-Pfalz	770	42	46	46	34	38	37	8	8	8	0,6	0,5	0,6
Baden-Württemberg	1 303	66	65	60	42	42	39	22	21	20	2,0	2,1	1,5
Bayern	2 446	57	64	62	32	38	41	23	25	20	2,1	2,0	1,2
Saarland	74	31	42	54	24	31	37	6	10	15	1,6	1,2	1,9
Berlin (West)	7	53	79	72	44	52	50	8	26	21	0,2	2,1	1,0
nach Baumarten und Altersklassen													
Fichte	2 884	51	54	49	31	32	32	19	20	16	1,6	1,6	1,0
bis 60jährig	.	32	34	29	23	25	22	8	9	6	0,9	0,9	0,6
über 60jährig	.	82	86	81	43	45	46	36	38	33	2,8	2,7	1,8
Kiefer	1 468	59	54	50	38	40	38	20	13	11	1,3	1,4	1,2
bis 60jährig	.	47	40	35	34	31	28	13	8	6	0,8	1,1	0,9
über 60jährig	.	73	71	67	43	49	48	28	20	17	2,0	1,7	1,7
Tanne	172	87	83	79	29	22	27	45	49	45	12,8	11,4	8,0
bis 60jährig	.	73	58	52	39	28	35	26	22	15	7,3	7,8	2,4
über 60jährig	.	95	96	93	24	19	22	56	64	60	15,7	13,3	11,0
Buche	1 256	50	60	66	39	41	44	11	18	21	0,8	1,4	0,6
bis 60jährig	.	36	40	42	30	30	33	5	8	9	0,6	1,0	0,1
über 60jährig	.	58	70	78	43	47	50	13	22	27	1,0	1,6	0,9
Eiche	625	43	61	65	35	41	43	9	19	21	0,4	0,8	0,6
bis 60jährig	.	26	35	42	22	27	31	4	7	11	0,3	0,5	0,3
über 60jährig	.	51	72	74	40	47	48	11	24	25	0,4	1,0	0,8
Sonstige Baumarten	983	31	34	37	24	25	27	7	9	9	1,0	1,2	1,1
bis 60jährig	.	27	28	31	21	21	23	5	7	7	0,9	1,0	1,0
über 60jährig	.	51	59	62	36	41	44	13	16	16	1,6	2,1	1,4
Alle Baumarten	7 388	50	54	52	33	35	35	16	17	16	1,5	1,6	1,1
bis 60jährig	.	35	35	33	26	26	25	8	8	7	0,9	1,0	0,7
über 60jährig	.	69	76	76	42	46	47	25	28	27	2,3	2,3	1,7

25.8.2 Insekten- und Pilzbefall nach Baumarten

Prozent**)

Baumart	Insekten- und Pilzbefall bei Bäumen							
	ohne Schadmerkmale		in der Schadstufe ²⁾					
			schwach geschädigt		mittelstark geschädigt		stark geschädigt	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Fichte	2,8	3,2	2,5	2,7	2,2	3,3	3,4	7,7
Kiefer	3,4	2,7	4,6	3,4	4,2	4,1	7,7	8,1
Tanne	0,0	0,0	1,4	0,9	0,5	0,9	1,9	1,2
Buche	31,6	46,3	31,9	50,8	18,7	45,2	23,3	46,6
Eiche	31,1	41,2	36,5	47,1	31,4	47,9	47,0	75,4

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1984, 1986 und 1987 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

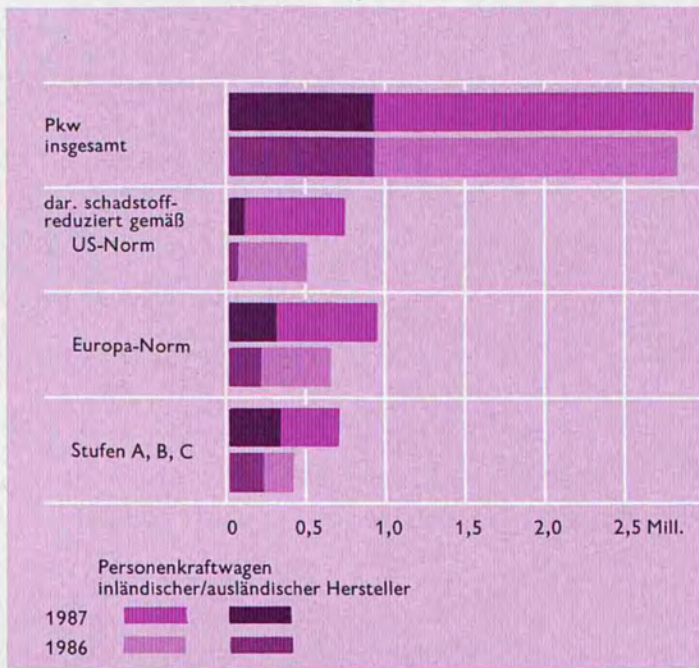
***) Anteil der Flächen mit Insekten- und Pilzbefall an der gesamten Waldfläche der jeweiligen Baumart.

¹⁾ Die Waldfläche ist in dem dargestellten Zeitraum nahezu konstant geblieben.

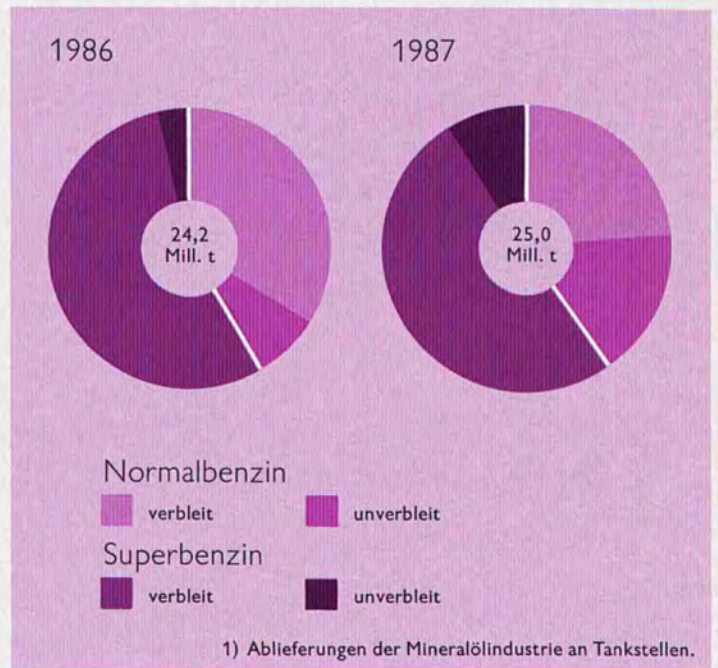
²⁾ Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

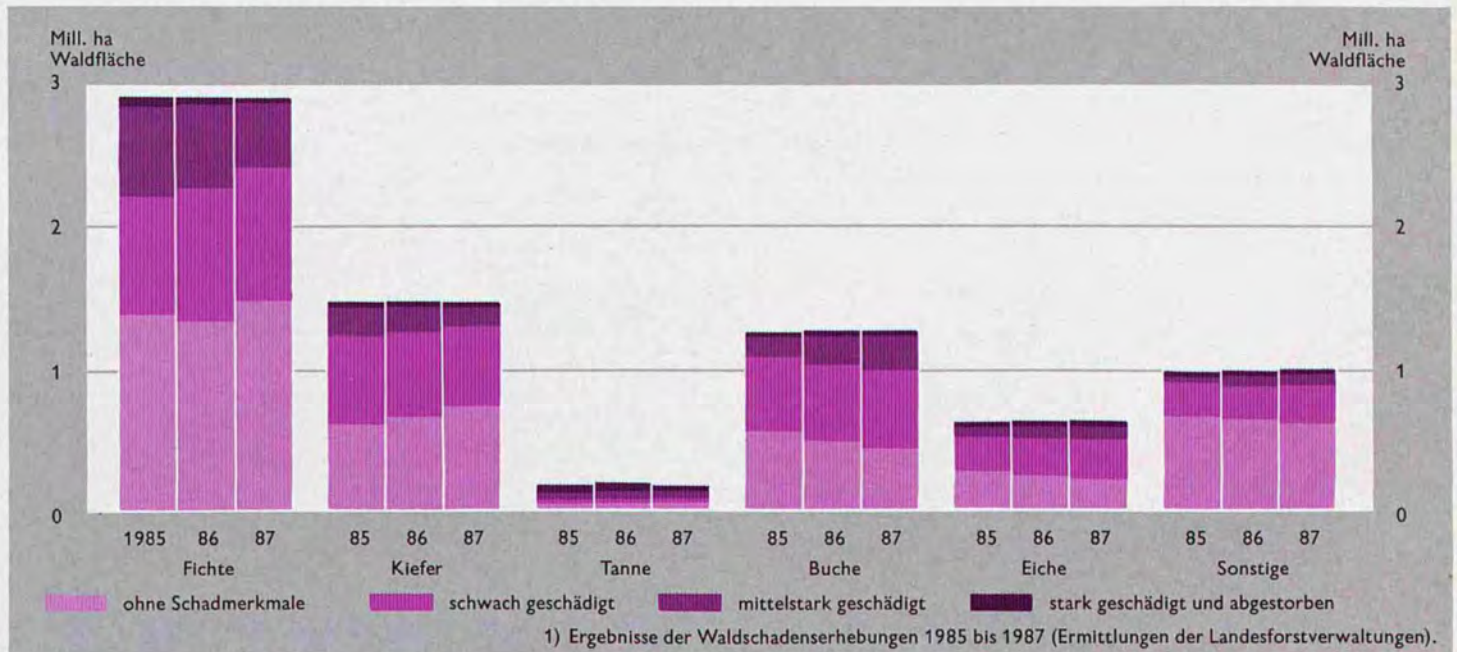
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen



Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen (verbleit und unverbleit) ¹⁾



Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen ¹⁾



Statistisches Bundesamt 88 0261

25.9 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Fische		1985	1986
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986		
Anhang I										
Einfuhr insgesamt	70	49	38	37	10	16	—	—	314	147
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	62	38	36	35	5	15	—	—	312	147
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	63	33	11	24	—	10	—	—	—	—
Handel	—	12	16	8	1	1	—	—	308	147
Wissenschaft	7	3	—	—	9	3	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	1	11	5	—	2	—	—	6	—
Ausfuhr insgesamt²⁾	97	61	69	44	7	24	—	—	729	6 259
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	83	52	66	44	5	13	—	—	729	6 259
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	44	44	6	8	2	—	—	—	—	—
Handel	53	16	63	25	5	9	—	—	700	6 252
Wissenschaft	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	—	11	—	15	—	—	29	7
Anhang II³⁾										
Einfuhr insgesamt	442	502	39 778	35 957	20 879	15 197	—	—	55 920	576 886
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	1	263	7	1 468	—	1 035	—	—	—	472 945
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	59	40	123	487	3	14	—	—	284	1 952
Handel	1	72	39 646	35 388	20 841	15 113	—	—	55 361	573 542
Wissenschaft	379	381	—	—	30	23	—	—	250	872
Andere Zwecke	3	9	9	82	5	47	—	—	25	520
Ausfuhr insgesamt²⁾	59	339	145	502	2 454	1 168	—	925	324⁴⁾	119 415
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	—	326	—	55	2	—	—	925	—	119 415
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	3	73	20	118	30	27	—	—	—	104
Handel	16	36	119	358	2 422	1 125	—	925	324 ⁴⁾	115 751
Wissenschaft	40	48	—	—	—	9	—	—	—	3 560
Andere Zwecke	—	182	6	26	2	7	—	—	—	—

*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt. — Siehe auch Vorbemerkung S. 575.

¹⁾ Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.

²⁾ Einschl. Wiederausfuhr.

³⁾ 1986 einschl. künstlich vermehrter Pflanzenarten.

⁴⁾ Zusätzlich 63 kg, für die die Zahl der Arten nicht ermittelt wurde.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

25.10 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verun- sachung (325)	Umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	Unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	Schwere Umwelt- gefährdung (330)	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten¹⁾										
1982	6 750	5 352	148	24	859	257	1	19	64	26
1983	7 507	5 769	118	20	1 165	301	1	24	86	23
1984	9 805	6 992	415	23	1 699	524	—	16	85	51
1985	12 875	8 562	406	37	2 750	901	—	36	136	47
1986	14 853	9 294	338	35	3 682	1 161	1	56	232	54
Verurteilte										
1982	973	754	—	5	126	65	—	—	11	12
1983	1 019	716	—	9	173	97	—	1	12	11
1984	1 139	776	—	12	221	103	—	1	19	7
1985	1 508	977	—	7	348	148	—	8	13	7
1986	1 536	902	—	12	414	176	—	5	22	5

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1987*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ³⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer							
zu Flensburg	558	6 763	11 796				
zu Kiel	1 076	10 770	24 126				
zu Lübeck	979	9 574	26 575				
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	1 571	33 238	42 336				
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer							
Braunschweig	861	6 156	19 677				
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	444	3 901	8 872				
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 499	23 283	52 925				
Lüneburg-Wolfburg (Lüneburg)	1 012	7 913	19 400				
Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	891	9 247	14 306				
Osnabrück – Emsland (Osnabrück)	781	8 387	16 816				
Stade für den Elbe-Weser-Raum	709	7 094	16 080				
Bremen							
Handelskammer Bremen	522	9 603	12 421				
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	132	1 118	1 831				
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer							
zu Aachen	1 143	8 774	28 507				
für das südöstliche Westfalen zu Arnberg	528	5 428	13 017				
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 463	18 475	32 215				
zu Bochum	710	5 439	11 088				
Bonn	774	7 232	20 848				
Lippe zu Detmold	324	3 976	6 470				
zu Dortmund	1 127	9 641	22 785				
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 193	8 838	22 940				
Industrie- und Handelskammer							
zu Düsseldorf	1 040	17 926	26 321				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 007	8 798	20 940				
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	798	10 531	19 989				
Industrie- und Handelskammer							
zu Köln	1 971	22 386	53 352				
Mittlerer-Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 140	13 837	25 738				
zu Münster	2 403	24 056	44 135				
Industrie- und Handelskammer							
Siegen	402	4 309	9 706				
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	654	9 254	15 750				
Hessen							
Industrie- und Handelskammer							
Darmstadt	942	8 035	26 679				
zu Dillenburg	162	1 659	4 018				
				Frankfurt am Main			
					990	19 060	30 149
					263	2 489	7 811
					190	1 721	4 198
					307	2 817	7 831
					365	3 641	9 493
					1 162	8 757	32 760
					153	1 387	6 860
					407	6 247	10 428
					156	1 251	4 523
					449	4 721	11 309
				Rheinland-Pfalz			
					1 346	16 019	33 370
					1 277	10 417	31 656
					521	6 144	16 124
					468	4 100	12 618
				Baden-Württemberg			
					2 367	23 254	46 185
					722	6 846	12 213
					401	3 084	8 500 ⁴⁾
					872	9 200	19 296
					1 030	10 100	18 774
					508	5 790	12 749
					886	9 459	15 632
					432	4 388	10 329
					573	5 162	9 139
					596	6 124	14 208
					414	3 373	9 511
					525	4 912	10 706
				Bayern			
					323	3 228	9 417
					1 479	11 706	38 393
					911	7 865	20 939
					126	1 287	3 282
					69	813	1 841
					3 736	51 843	109 095
					1 521	13 978	31 837
					931	6 528	26 068
					1 050	6 522	28 238
					879	6 413	21 804
				Saarland			
					1 042	8 843	18 879
				Berlin (West)			
					1 879	21 500	51 119

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) sowie ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

1) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

2) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handelskammern geführten.

3) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

4) Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1987

Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer Flensburg	805	7 070	124	Handwerkskammer der Pfalz (Kaiserslautern)	1 276	12 338	179
Lübeck	1 807	12 673	176	Koblenz	1 346	13 582	189
Hamburg				Rheinhesen (Mainz)	522	4 351	74
Handwerkskammer Hamburg	1 571	11 037	54	Trier	468	4 684	82
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich)	415	3 075	70	Handwerkskammer Freiburg im Breisgau	1 078	10 700	136
Braunschweig	861	5 654	122	Heilbronn	722	9 533	87
Hannover	1 652	12 295	152	Karlsruhe	1 278	13 003	136
Hildesheim	838	6 837	157	Konstanz	813	9 034	93
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 721	13 758	258	Mannheim	1 030	9 067	99
Oldenburg (Oldenburg)	900	8 053	125	Reutlingen	812	9 821	115
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	809	7 090	114	Stuttgart	2 367	23 508	215
Bremen				Ulm	1 226	13 417	155
Handwerkskammer Bremen	654	4 379	57	Bayern			
Nordrhein-Westfalen				Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg)	1 549	16 624	162
Handwerkskammer Aachen	1 143	9 587	118	für Oberfranken (Bayreuth)	911	10 121	134
Arnsberg	1 075	9 241	154	Coburg	126	1 443	25
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 787	17 037	205	für Oberbayern (München)	3 736	39 018	222
Dortmund	2 490	15 322	186	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 521	14 623	143
Düsseldorf	5 035	35 615	426	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 981	22 741	208
zu Köln	2 745	19 792	151	für Unterfranken (Würzburg)	1 202	12 871	118
Münster	2 403	17 280	228	Saarland			
Hessen				Handwerkskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 042	7 919	45
Handwerkskammer Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 354	19 724	178	Berlin (West)			
Kassel	1 411	13 286	236	Handwerkskammer Berlin (West)	1 879	11 848	45
Wiesbaden	1 779	17 950	222				

¹⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1988*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirt- schaftliche Betriebe ¹⁾	Beratungs- stellen ²⁾	Beratungs- kräfte insgesamt ²⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrar- struktur ⁶⁾	Haus- wirtschaft ⁷⁾
		1 000 ha	1 000						
Schleswig-Holstein	Kiel	1 080	30	68	347	244	42	18	34
Hamburg	Hamburg	15	1	3	8	1	5	—	1
Hannover ⁸⁾	Hannover	1 727	61	200	648	306	265	30	47
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	989	46	89	395	175	101	84	35
Bremen	Bremen	10	0	1	1	1	—	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	1 047	61	19	312	123	129	21	39
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	547	27	19	324	158	119	6	41
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	711	51	33	114	22	62	19	4
Saarland	Saarbrücken	67	4	1	12	2	9	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	1	—	—	—
Insgesamt		6 195	280	434	2 162	1 033	732	179	201

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1987. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

²⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

³⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

⁴⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

⁵⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

⁶⁾ Einschl. Umweltschutz.

⁷⁾ Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

⁸⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

⁹⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

¹⁰⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1988*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	37
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	20	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaus und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

¹⁾ In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1988

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	—	9
Deutsche Verbundgesellschaft e. V.	Heidelberg	—	—	EBM-Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	21
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e. V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	16	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	21	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e. V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	18 ⁴⁾
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe	⁵⁾	—	4
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	4	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	3	Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	1 ⁴⁾	4
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11	9
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	31	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil - e. V.	Frankfurt am Main	7	26
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	20	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	36
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	6	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	32 ¹⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16	11 ¹⁾
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.	Hamburg	3	—				
Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) e. V.	Frankfurt am Main	10	30				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	8 ²⁾	6 ³⁾				

¹⁾ Außerdem 18 Arbeitsgemeinschaften.

²⁾ Außerdem 2 korporativ angeschlossene Verbände.

³⁾ Fachgruppen.

⁴⁾ Außerdem 6 Fachabteilungen.

⁵⁾ Wechselnd, z. Z. Pforzheim.

⁶⁾ Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände sowie 1 Regionalgruppe.

⁷⁾ Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1987*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	29	Kunsth Handwerk e. V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	382	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes (ZDB), ZV des Deutschen	Bonn	29	708	Maler- und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	371
Bekleidungshandwerks e. V., BV des Deutschen	München	7	195	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	Böblingen	7	132
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Messerschmiede (FV für Schneid- und ange-wandte Schleiftechnik), BIV der	Krefeld	2	18
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	—	10	Metal. Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	10	427
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	50	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	4	14
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	10	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	20
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	3	5	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	1	—
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	26	Müllerbund e. V., Deutscher	Bonn	6	50
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Privatbrauereien e. V., BV mittelständischer	Bonn	2	10	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	5	25
Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	175	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	4	18
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	7	59	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Photographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	5	47
Elektrohandwerke - ZVEH -, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	338	Raumausstatterhandwerks - ZVR -, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	249
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des Deutschen	München	2	15	Rolladen und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	4	15
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	364	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	362
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	7	39
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	353	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	9	221
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	7	32	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Ulm	1	8
Gerüstbau, BV	Düsseldorf	1	—	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	—
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach	—	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhand-werks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	91
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	9	84	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	16
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Textilreinigungs-Verband e. V., Deutscher	Bonn	4	30
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	2	34	Topferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	2	10
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	364	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königsstein im Taunus	7	118
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Vulkaniseur-Handwerks, BFV Reifentechnik und -gewerbe, ZV des deutschen	Darmstadt	4	15
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	3	48	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamerhersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	2	13	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	8	20
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Frankfurt am Main	8	78	Zinngießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	2	2
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	1	5				
Kraftfahrzeuggewerbes (BIV), ZV des	Bonn	10	199				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	3	32				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1987*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure – Vermessung – e.V. ABV	Hildesheim	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Mainz	2
Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Vereinigung d. unabhäng. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	—
NAV – Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.	Köln	11	Verein Technischer Immissionsschutz-Berater e.V.	Frankfurt am Main	—
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. BUR	Bad Honnef	—
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a. d. Ruhr	13	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Stuttgart	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe – Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	—	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.	Singen/Hohenwiel	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V. – Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Bundesverband der Rentenberater e.V.	Bonn	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband Deutscher Psychologen (BDP)	Köln	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDU)	Bonn	11
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIIC) – Regionalgruppe Deutschland	Bonn	10
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände – ABDA	Frankfurt am Main	24	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Heidelberg	—
Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	Köln	10	Bund Deutscher Grafik-Designer BDG e.V.	Frankfurt am Main	5
Zentralverband für Logopädie e.V.	Köln	—	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	17
Vereinigung der Kassenpsychologen e.V.	Berlin	—	Allianz deutscher Designer (AGD) e.V.	Düsseldorf	6
Vereinigung Deutscher Kunstunsten-Institute e.V. – VDKI	Bonn	23	Selbständige Design-Studios e.V.	Braunschweig	—
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Hamburg	—
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Köln	16	Fachgruppe »Freiberufliche Chemiker« in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Wuppertal	—
Bundesnotarkammer ²⁾	München	—	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Frankfurt am Main	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bonn	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	—	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Bockenheim	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Verband Deutscher Schiffsahrts-Sachverständiger e.V.	Düsseldorf	15
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Lotsenbruderschaft Weser II/Jade Bremerhaven	Hamburg	—
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bremerhaven	—
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	12
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) – Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	8
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	München	7
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. – VFA	Bonn	9	Bundesverband Deutscher Schriftsteller – Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	—
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9	Deutscher Verband freiberuflicher Restauratoren DVFR	Besigheim	—
Bundesvereinigung der Prüfingenieure für Baustatik	Stuttgart	11	Verband Deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler e.V. VDMK	München	—
Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	—			
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Essen	11			
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Leinfelden-Echterdingen	8			
Bundesverband freiberuflicher Sicherheitsingenieure – BFSI	Velbert	7			
Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder.

1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1988

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Schuhfachhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Düsseldorf	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Königstein im Taunus	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Dietzenbach	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher	Koblenz	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12			
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Überfachliche Berufsverbände und Arbeitsgemeinschaften		
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	—	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	—
Nahmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bielefeld	12	Lebensmittel-Filialbetriebe e.V., AG der	Bonn	—
Parfümerien e.V., BV	Recklinghausen	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Köln	12			

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1988

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				Ernährungssektor			
Baustoffhandels e. V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Sanitär-Fachhandels e. V. (VSI), BV des	Bonn	6	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V., V Deutscher	Köln	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e. V., BV des	Stuttgart	5	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarfe. V. (GVS), GHV	Frankf. a. M.	6	3
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e. V., Vg der am Edelsteinen und Perlen e. V., BV der Importeure und Exporteure von	Hamburg	—	—	Schuh-Groß- und Außenhandels e. V. (BVS), BV des Spielwaren u. Geschenkartikel e. V. (GSG), GHZV für Stahlhandel e. V. (BDS), BV deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e. V. (BDTA), BV Deutscher	München	—	—
Elektro-Großhandels e. V. (VEG), BV des	Frankf. a. M.	—	—	Textilgroßhandels e. V., GV des Deutschen	Düsseldorf	—	—
Exporthandels e. V., BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V., BGHV für Verschnurungs- und Verpackungsmittel e. V., BV	Köln	11	—
Flachglas-Großhandels e. V. (bfg), BV des Deutschen	Köln	—	—	Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG), FV	Köln	4	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e. V., GHV für Flüssiggas e. V. (VFG), V für Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e. V., BV	Mettmann	—	—	Wollhandels e. V., Vg des	Eschborn	—	—
Häute- und Fellhandels e. V. (VDH), V des Deutschen	Köln	—	—		Ulm	—	—
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V., Vn des Deutschen Einfuhrgroßhandels von	Frankf. a. M.	—	—		Bonn	—	—
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für Holzeinfuhrhäuser e. V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—		Bremen	—	—
Holzhandel e. V., BV Deutscher	Hamburg	—	—				
kosmetischen Einfuhrfirmen e. V., Vg der	Wiesbaden	4	2				
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e. V., V der Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL), GV des deutschen	Mettmann	—	—				
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM), FV des Deutschen	Ratingen	—	—				
Metallhalbzeug e. V., WV Großhandel	Köln	—	—				
Mineralölunternehmen e. V. (UNITI), BV mittelständischer	Frankf. a. M.	—	—				
Molkerei- und Käseerei-Einrichtungen und -Bedarf e. V., V der Fachfirmen für	Bonn	—	—				
Papiergroßhandels e. V., BV des Deutschen	Bonn	—	—				
pharmazeutischen Großhandels e. V., BV des	Hamburg	8	—				
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG), V Deutscher	Hannover	—	—				
	Mühlh./Ruhr	7	—				
	Frankf. a. M.	—	—				
	Köln	—	—				

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV = Großhandels-

zentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.
Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1988

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	13	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Papp- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Bundesfachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	9
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	12
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	11	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	8	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	14	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	1
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	4			
Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	10			

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1988

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	13	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Bergbau			Bauindustrie		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Handwerk		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Kalivereine e. V.	Hannover	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	18	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. – Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Verein der Glasindustrie e. V.	München	—	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	36	Sonstiges Gewerbe		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. – VPS ¹⁾	Köln	—
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. – Sozialpolitischer Hauptausschuß	Frankfurt am Main	12	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ²⁾	Hannover	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7			
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	23			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—			

1) Vereinigung Privater Städtereinigungsbetriebe.

2) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1987

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	64 879	39 449	2 345	24 258	561	461	711
Hamburg	1 250	397	7	853	16	—	—
Niedersachsen	189 334	116 509	5 572	67 368	1 654	1 984	3 473
Nordrhein-Westfalen	421 834	253 364	12 175	160 288	5 117	3 507	4 675
Hessen	152 983	95 807	3 568	52 428	1 616	1 289	3 459
Rheinland-Pfalz	80 318	47 418	2 976	31 061	1 015	456	1 383
Baden-Württemberg	236 815	148 257	5 718	80 123	2 103	2 380	6 055
Bayern	269 194	164 576	4 604	95 513	2 128	1 751	7 354
Saarland	23 011	11 712	321	10 554	323	201	544
Berlin (West)	53 910	—	—	53 910	2 461	—	—
Bundesgebiet	1 493 528	877 489	37 286	576 356	16 994	12 029	27 654

1) Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter), oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

26.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**26.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1986	7 764 697	6 008 734	1 755 963	5 191 313	858 701	1 755 078	740 824	818 306	156 438
1987	7 757 039	5 968 678	1 788 361	5 183 850	873 163	1 767 867	757 350	805 322	157 848
davon (1987):									
Bau, Steine, Erden	475 575	442 803	32 772	436 547	29 918	39 028	2 854	—	—
Bergbau und Energie	347 528	340 221	7 307	300 646	1 248	46 608	6 059	274	—
Chemie, Papier, Keramik	655 776	529 399	126 377	527 669	88 535	128 107	37 842	—	—
Druck und Papier	145 054	110 238	34 816	108 444	22 998	36 610	11 818	—	—
Eisenbahner Deutschlands	340 095	308 830	31 265	162 862	16 552	11 236	4 615	165 997	10 098
Erziehung und Wissenschaft	188 861	88 615	100 246	—	—	50 088	29 697	138 773	70 549
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	43 253	36 692	6 561	37 547	5 765	3 082	733	2 624	63
Handel, Banken und Versicherungen	385 166	158 355	226 811	50 245	17 047	334 921	209 764	—	—
Holz und Kunststoff	143 139	123 607	19 532	133 454	16 840	9 685	2 692	—	—
Kunst	28 440	17 656	10 784	—	—	28 440	10 784	—	—
Leder	47 659	26 783	20 876	45 107	20 136	2 552	740	—	—
Metall	2 609 247	2 218 269	390 978	2 213 179	291 533	396 068	99 445	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	267 555	176 087	91 468	213 410	64 384	54 145	27 084	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 202 629	822 302	380 327	576 914	104 110	541 969	263 307	83 746	12 910
Polizei	158 888	144 700	14 188	8 988	2 711	16 357	7 989	133 543	3 488
Deutsche Postgewerkschaft	463 757	315 508	148 249	143 264	57 821	40 128	29 688	280 365	60 740
Textil-Bekleidung	254 417	108 613	145 804	225 574	133 565	28 843	12 239	—	—

26.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	494 874	306 270	188 604
1985	500 922	295 651	205 271
1986	496 299	290 433	205 866
1987	494 126	282 487	211 639
davon (1987):			
Industrie	107 011	83 511	23 500
Handel und Verkehr	156 723	66 351	90 372
Banken und Versicherungen	75 023	47 353	27 670
Öffentlicher Dienst	155 369	85 272	70 097

26.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1982	297 234	222 026	75 208
1985	307 075	230 169	76 906
1986	307 471	230 632	76 839
1987	307 529	230 656	76 873
dar. (1987) Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband ¹⁾	65 657	47 183	18 474

**26.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	821 012	619 884	201 128
1985	796 254	596 148	200 106
1986	782 059	581 547	200 512
1987	785 576	582 441	203 135

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.
1) Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)



Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1987 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb – wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik

absieht – oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Annaberg-Buchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Görlitz	210	Schwerin	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Kreis	Fläche in km ²
Rügen	Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	Wolgast	354,2
Poel	Wismar	37,0
Ummanz	Rügen	19,7
Hiddensee	Rügen	18,6
Große und Kleine Kirr	Ribnitz-Damgarten	3,5
Koos	Greifswald	1,5
Pulitz	Rügen	1,2
Großer und Kleiner Werder	Stralsund	1,2
Görmitz	Wolgast	1,1
Oie (Barther Bodden)	Ribnitz-Damgarten	0,9
Vilm	Rügen	0,9
Oehe	Rügen	0,7
Greifswalder Oie	Greifswald	0,6
Riether Werder	Ueckermünde	0,6
Langenwerder	Wismar	0,5

*) Inseln mit einer Fläche über 0,5 km².

¹⁾ Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 019
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Hoher Kiel	Erzgebirge	942
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	905
Kieferle	Thüringer Schiefergebirge	867
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Adlersberg	Thüringer Wald	850
Pöhlberg	Erzgebirge	831
Ellenbogen	Rhön	814
Lausche	Zittauer Gebirge	793
Wetzstein	Thüringer Schiefergebirge	792
Kapellenberg	Erzgebirge	759
Hochwald	Zittauer Gebirge	749
Großer Zschirnstein	Elbsandsteingebirge	561
Großer Winterberg	Elbsandsteingebirge	552

*) Berge über 500 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar	
	km		km ²
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Zwickauer Mulde	252	—	7 386
Saale	427	124	23 737
Unstrut	192	—	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	243	24 273
Spree	382	147	10 100
Elde	184	—	2 944
Peene	156	—	5 099
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	—	1 225

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tauftiefe bei Normalstau	Schleusen- bzw. Hebewerke
			km	m	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt-Dahme	1935	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	82,8	2,00	2
Mittellandkanal ¹⁾	Breitenrode-Rothensee bei Magdeburg	1938	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Plaue (Havel)	1936	56,4	2,00	3
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1,80	1
Havelkanal	Paretz (Havel)-Niederneuendorf	1952	34,9	2,00	1

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche	Volumen	Größte Tiefe	Höhe über NN
		km ²	Mill. m ³	m	
Müritz	Neubrandenburg	115,3	726,1	31,0	62
Schweriner See	Schwerin	65,5	720,5	51,0	38
Plauer See	Schwerin	38,7	309,6	23,8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,9	260,1	25,5	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,5	82,0	27,8	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	300,2	33,2	15
Krakower See	Schwerin	15,7	125,6	29,0	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,4	43,3	10,6	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	124,0	29,0	38
Parsteiner See	Frankfurt	11,0	110,0	30,0	44
Unterueckersee	Neubrandenburg	10,7	92,0	19,3	18
Schwielochsee	Frankfurt	10,5	32,0	7,0	41
Beetzsee	Potsdam	10,0	60,0	9,0	28
Gr. Müggelsee	Berlin	7,5	36,6	7,7	32
Arendsee	Magdeburg	5,1	146,4	49,5	21

1.7 Talsperren*)

Stauanlage ¹⁾	Kreis	Fluß (Flußgebiet)	Stauraum ²⁾	Maximale Fläche ²⁾	Stauhöhe ²⁾	Jahr der Inbetriebnahme	Hauptnutzung ³⁾
			Mill m ³	km ²	m		
TS Bleiloch	Schleiz und Löbenstein	Saale	215,0	9,2	59	1932	H, E, B
TS Höhenwarte	Saalfeld und Pößneck	Saale	182,0	7,3	66	1941	H, E, B
TS Rappbode	Wernigerode	Rappbode (Bode)	109,1	3,9	87	1959	T, H, E
TS Eibenstock	Aue	Zwickauer Mulde	74,7	3,7	54	1982	T, H
TS Pohl	Plauen	Trieb (Weiße Elster)	62,0	4,3	45	1964	B, H, E
Sp Borna	Borna	Pleiße (Weiße Elster)	49,4	2,5	15	1979	H, B
TS Bautzen	Bautzen	Spree	44,6	5,6	15	1975	B, H, E
TS Spremberg	Spremberg	Spree	42,7	9,9	11	1965	B, H
TS Kelbra	Sangerhausen	Helme	35,6	14,3	6	1970	H, B
TS Zeulenroda	Zeulenroda	Weida (Weiße Elster)	28,9	2,4	33	1975	T, H
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	0,9	62	1975	T, H
TS Saidenbach	Marienberg	Saidenbach (Flöha, Mulde)	22,4	1,5	47	1933	T
TS Lehmühle	Dippoldiswalde	Wilde Weißeritz (Elbe)	21,9	1,4	42	1931	T, H, E
Sp Witznitz	Borna	Wyhra und Eula (Pleiße)	21,5	2,3	11	1954	B, H
TS Quitzdorf	Niesky	Schwarzer Schöps (Spree)	20,6	6,7	8	1972	B, H
RHB Straußfurt	Sommerda	Unstrut	19,2	9,0	7	1962	H
Sp Dossespeicher Kyritz	Kyritz	Dosse	18,3	5,0	6	1979	B
Sp Niemtsch	Senftenberg	Schwarze Elster	18,0	12,0	2	1974	B, H
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,9	51	1967	T, H, E
TS Dröda	Oelsnitz	Feilebach (Weiße Elster)	17,3	2,5	39	1972	T, H
TS Klingenberg	Dippoldiswalde	Wilde Weißeritz (Elbe)	16,4	1,1	31	1914	T, H, E
TS Rauschenbach	Brand-Erbisdorf	Flöha	15,2	1,0	39	1967	T, H, B
Sp Muldenstein	Bitterfeld	Mulde	15,0	5,0	3	1976	H
TS Lichtenberg	Brand-Erbisdorf	Gimmnitz (Mulde)	14,4	0,9	39	1975	T, H
Sp Lohsa	Hoyerswerda	Kleine Spree	13,6	3,4	6	1971	B, H
TS Gottleuba	Pirna	Gottleuba (Elbe)	13,0	0,7	50	1974	T, H
TS Kriebstein	Hainichen	Zschopau (Mulde)	11,6	1,3	22	1930	B, E
TS Pirk	Oelsnitz	Weiße Elster	10,0	1,5	14	1938	B, H, E
RHB Stöhma	Borna	Pleiße (Weiße Elster)	10,0	2,8	7	1976	H

*) Talsperren, Speicheranlagen und Rückhaltebecken mit einem Stauraum von 10 Mill. m³ und mehr.

¹⁾ H = Hochwasserschutz; T = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung (durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; E = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung).

²⁾ TS = Talsperre; Sp = Speicher; RHB = Rückhaltebecken.

³⁾ Hochwasserstauhöhe (Vollstau).

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1956	17 604	1967	17 090	1978	16 751
1946	18 488	1957	17 411	1968	17 087	1979	16 740
1947	19 102	1958	17 312	1969	17 075	1980	16 740
1948	19 044	1959	17 286	1970 ¹⁾	17 068	1981 ¹⁾	16 706
1949	18 793	1960	17 188	1971	17 054	1982	16 706
1950 ¹⁾	18 388	1961	17 079	1972	17 011	1983	16 709
1951	18 350	1962	17 136	1973	16 951	1984	16 671
1952	18 300	1963	17 181	1974	16 891	1985	16 655
1953	18 112	1964 ¹⁾	17 004	1975	16 820	1986	16 640
1954	18 002	1965	17 040	1976	16 767		
1955	17 832	1966	17 071	1977	16 758		

¹⁾ Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964, 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1986 nach Gemeindegrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1986	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern		Gemeinden		Wohnbevölkerung	
			Anzahl	%	Anzahl	%	1 000	%
Fläche	km ²	108 333	unter 500		3 573	47,2	1 066,9	6,4
Stadtkreise	Anzahl	38	500 — 1 000		1 934	25,6	1 363,1	8,2
Landkreise	Anzahl	191	1 000 — 2 000		1 058	14,0	1 444,9	8,7
Gemeinden	Anzahl	7 565	2 000 — 3 000		335	4,4	807,6	4,9
Wohnbevölkerung	1 000	16 640	3 000 — 5 000		275	3,6	1 050,8	6,3
männlich	1 000	7 904	5 000 — 10 000		170	2,2	1 178,9	7,1
weiblich	1 000	8 736	10 000 — 20 000		106	1,4	1 487,5	8,9
%	%	47,5	20 000 — 50 000		79	1,0	2 434,3	14,6
%	%	52,5	50 000 — 100 000		20	0,3	1 333,3	8,0
Einwohner je km ²	Anzahl	154	100 000 und mehr		15	0,2	4 472,6	26,9
			Insgesamt		7 565	100	16 639,9	100

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1986

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	53,6	Gera	Gera	132,3	Plauen	Karl-Marx-Stadt	77,5
Bautzen	Dresden	52,4	Görlitz	Dresden	78,8	Potsdam	Potsdam	141,2
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 236,2	Gotha	Erfurt	57,4	Rostock	Rostock	249,3
Brandenburg (Havel)	Potsdam	94,8	Greifswald	Rostock	67,3	Schwedt/Oder	Frankfurt	51,8
Cottbus	Cottbus	126,6	Halle/Saale	Halle	236,1	Schwerin	Schwerin	128,3
Dessau	Halle	103,5	Halle-Neustadt	Halle	93,5	Stralsund	Rostock	75,9
Dresden	Dresden	519,8	Hoyerswerda	Cottbus	69,1	Suhl	Suhl	55,3
Eberswalde-Finow	Frankfurt	54,6	Jena	Gera	107,6	Weimar	Erfurt	63,9
Eisenhüttenstadt	Frankfurt	51,7	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt	313,8	Wismar	Rostock	58,1
Erfurt	Erfurt	217,1	Leipzig	Leipzig	550,6	Wittenberg	Halle	53,7
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	86,4	Magdeburg	Magdeburg	289,0	Zwickau	Karl-Marx-Stadt	120,9
Freiberg	Karl-Marx-Stadt	50,4	Neubrandenburg	Neubrandenburg	87,2			

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1985 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	1 994,2	1 898,1	3 892,3	1 994,2	1 898,1	—	—	—	—	—	—
18 — 25	984,2	937,0	1 921,2	807,8	584,8	165,2	327,5	0,1	0,6	11,1	24,1
25 — 30	663,6	634,9	1 298,5	207,5	102,8	410,5	471,6	0,4	2,1	45,2	58,4
30 — 40	1 122,6	1 087,0	2 209,5	137,3	75,2	876,9	880,2	2,3	9,0	106,2	122,5
40 — 50	1 167,2	1 175,8	2 343,0	67,8	53,6	986,2	955,2	9,4	34,5	103,7	132,5
50 — 60	917,7	1 014,9	1 932,6	25,9	67,3	820,5	757,3	21,6	102,8	50,0	87,5
60 — 65	288,1	492,7	780,8	4,9	46,5	260,9	287,2	13,5	119,5	8,8	39,5
65 und mehr	740,1	1 522,0	2 262,1	12,2	99,3	548,7	401,7	164,3	924,0	14,9	96,9
Insgesamt	7 877,7	8 762,4	16 640,0	3 257,6	2 927,6	4 068,9	4 080,7	211,4	1 192,5	339,9	561,4

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr			im 1. Lebensmonat
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	10 072	+84 284	49 860
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+59 226	24 540
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1972	133 575	200 443	103 135	32 475	1 858	297	234 425	108 784	3 537	2 358	-33 982	34 766
1973	137 419	180 336	92 718	28 197	1 638	289	231 960	107 991	2 806	2 051	-51 624	38 544
1974	138 816	179 127	92 030	29 178	1 461	302	229 062	106 101	2 844	2 137	-49 935	41 615
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	-58 591	41 632
1976	144 590	195 483	100 364	31 696	1 438	273	233 733	106 756	2 727	2 067	-38 250	44 803
1977	147 402	223 152	114 914	35 202	1 692	325	226 233	103 738	2 920	2 140	- 3 081	43 137
1978	141 063	232 151	119 518	40 256	1 647	303	232 332	106 235	3 044	2 207	- 181	43 296
1979	136 884	235 233	121 415	46 086	1 647	374	232 742	106 670	3 039	2 204	+ 2 491	44 735
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	435	238 254	107 909	2 958	2 145	+ 6 878	44 794
1981	128 174	237 543	121 907	60 752	1 651	455	232 244	104 167	2 923	2 081	+ 5 299	48 567
1982	124 890	240 102	123 466	70 316	1 413	507	227 975	102 090	2 741	1 882	+12 127	49 865
1983	125 429	233 756	120 184	74 903	1 317	457	222 695	99 255	2 506	1 724	+11 061	49 624
1984	133 900	228 135	117 127	76 547	1 236	456	221 181	97 869	2 292	1 559	+ 6 954	50 320
1985	131 514	227 648	117 195	76 962	1 187	422	225 353	99 370	2 175	1 469	+ 2 295	51 240
1986 ¹⁾	137 208	222 269	113 717	...	1 041	...	223 521	97 707	2 044	...	- 1 252	52 439

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
								1 000	je 1 000 Einwohner			je 1 000 Lebendgeborene
1950	18 388,2	11,7	16,5	11,9	+4,6	2,7	127,9	72,2	33,1	21,7	1 072
1960	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 060
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	-0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1972	17 043,0	7,8	11,8	13,8	-2,0	2,0	162,0	17,6	11,8	9,2	1 060
1973	16 979,6	8,1	10,6	13,7	-3,0	2,3	156,4	15,6	11,4	9,0	1 058
1974	16 924,7	8,2	10,6	13,5	-3,0	2,5	162,9	15,9	11,9	8,1	1 057
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1976	16 786,1	8,6	11,6	13,9	-2,3	2,7	162,1	14,0	10,6	7,3	1 055
1977	16 765,2	8,8	13,3	13,5	-0,2	2,6	157,7	13,1	9,6	7,5	1 062
1978	16 756,1	8,4	13,9	13,9	±0	2,6	173,4	13,1	9,5	7,0	1 061
1979	16 744,7	8,2	14,0	13,9	+0,1	2,7	195,9	12,9	9,4	7,0	1 067
1980	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+0,4	2,7	228,4	12,1	8,8	6,7	1 052
1981	16 736,0	7,7	14,2	13,9	+0,3	2,9	255,8	12,3	8,8	6,9	1 054
1982	16 697,4	7,5	14,4	13,7	+0,7	3,0	292,9	11,4	7,8	5,9	1 059
1983	16 698,6	7,5	14,0	13,3	+0,7	3,0	320,4	10,7	7,4	5,6	1 058
1984	16 670,8	8,0	13,7	13,3	+0,4	3,0	335,5	10,0	6,8	5,4	1 055
1985	16 644,3	7,9	13,7	13,5	+0,1	3,1	338,1	9,6	6,5	5,2	1 061
1986 ¹⁾	16 624,4	8,3	13,4	13,4	-0,1	3,2	...	9,2	...	4,7	1 048

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Eheschließungen	Eheschließende					
		männlich			weiblich		
		Familienstand vor der Eheschließung					
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1950	214 744	158 586	20 363	35 795	153 843	39 636	21 265
1960	167 583	136 594	10 035	20 954	143 611	8 587	15 385
1970	130 723	103 452	6 314	20 957	108 426	4 649	17 648
1972	133 575	106 983	5 449	21 143	111 497	4 084	17 994
1973	137 419	109 633	5 267	22 519	113 911	3 841	19 667
1974	138 816	109 857	5 075	23 884	113 807	3 823	21 186
1975	142 130	112 005	4 773	25 352	115 743	3 651	22 736
1976	144 590	113 616	4 576	26 398	116 903	3 594	24 093
1977	147 402	114 864	4 446	28 092	118 357	3 410	25 635
1978	141 063	110 600	3 923	26 540	113 645	3 227	24 191
1979	136 884	107 715	3 592	25 577	110 591	2 925	23 368
1980	134 195	105 547	3 422	25 226	107 721	2 785	23 689
1981	128 174	99 014	3 593	25 567	101 416	2 863	23 895
1982	124 890	95 460	3 363	26 067	97 297	2 867	24 726
1983	125 429	94 839	3 223	27 367	96 929	2 718	25 782
1984	133 900	100 264	3 236	30 400	102 253	2 641	29 006
1985	131 514	98 039	3 297	30 178	99 515	2 650	29 349

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Personen, mit denen ein Lehrvertrag für Facharbeiterberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Facharbeiterberufes abgeschlossen wurde. Einschließlich im Lehrverhältnis stehender Jugendlicher in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie ständig mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber oder Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohn Einkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes.

Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 169	4 219	4 269	4 303	4 330	4 348
Weiblich	4 127	4 149	4 176	4 196	4 209	4 200
Insgesamt	8 296	8 368	8 445	8 499	8 539	8 548
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	885	889	901	914	922	927
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 417	3 439	3 460	3 483	3 500	3 485
Baugewerbe	584	585	583	583	578	574
Handel, Gaststättengewerbe	850	853	856	861	869	878
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	614	620	625	627	630	627
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 946	1 982	2 020	2 031	2 041	2 057
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	7 365	7 429	7 491	7 531	7 557	7 555
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	752	760	775	791	805	815
Selbständige ¹⁾	179	179	179	176	177	178
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	7 850	7 922	7 997	8 051	8 091	8 099
Volkseigene	6 634	6 700	6 762	6 806	6 837	6 839
Genossenschaftliche	1 216	1 222	1 235	1 245	1 254	1 260
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	52	51	51	50	50	...
Privatbetriebe	394	395	397	398	398	449
Lehrlinge						
Insgesamt	467	445	426	417	398	391

¹⁾ Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1986 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegen	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	968	927	274	647	6	41
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 682	3 485	3 330	74	81	197
Baugewerbe	619	574	504	53	17	45
Handel, Gaststättengewerbe	916	878	840	—	38	39
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	662	627	619	—	8	34
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 091	2 057	1 988	41	28	35
Insgesamt	8 939	8 548	7 555	815	178	391

4 Land- und Forstwirtschaft

4.0 Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94 % beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktions-

mittel. Unterschieden wird nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel.

Produktionsgenossenschaft der Binnenfischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1981	10 832,7	6 263,8	4 741,4	599,7	547,5	2 961,6
1982	10 832,8	6 258,5	4 730,8	583,0	569,2	2 959,1
1983	10 832,8	6 250,4	4 733,5	560,4	593,5	2 963,1
1984	10 832,8	6 240,2	4 729,1	545,3	609,0	2 965,2
1985	10 832,8	6 224,8	4 716,8	530,8	633,0	2 977,6
1986	10 833,1	6 208,2	4 709,2	507,2	655,7	2 972,8

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1981	70,3	137,7	87,2	227,1	1,7	1 083,3
1982	70,3	136,9	91,1	228,7	1,7	1 086,5
1983	70,9	135,1	90,9	234,7	1,7	1 086,0
1984	71,9	130,1	94,4	245,3	1,7	1 084,0
1985	78,6	119,0	96,4	260,8	1,5	1 074,2
1986	77,5	103,4	97,9	291,5	1,6	1 080,2

4.2 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Sozialisierte Landwirtschaft						
	insgesamt	volkseigene Güter	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgen. der Binnenfischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
			Pflanzenproduktion	Tierproduktion			

Betriebe²⁾

Anzahl

1981	4 748	479	1 101	2 868	36	215	49
1982	4 707	478	1 119	2 830	20	211	49
1983	4 690	477	1 131	2 807	17	209	49
1984	4 674	471	1 140	2 792	14	208	49
1985	4 636	465	1 144	2 761	11	205	50
1986	4 617	465	1 152	2 738	9	203	50

Landwirtschaftliche Nutzfläche³⁾

1 000 ha

1981	5 917,2 ⁴⁾	435,8	5 235,9	56,0	150,0	17,7	x
1982	5 912,9 ⁴⁾	436,5	5 284,1	64,1	86,8	17,5	x
1983	5 906,5 ⁴⁾	436,4	5 291,8	66,4	70,7	16,7	x
1984	5 893,6 ⁴⁾	438,3	5 280,1	73,0	60,4	16,7	x
1985	5 881,4 ⁴⁾	439,6	5 271,4	76,4	50,7	16,2	x
1986	5 874,5 ⁴⁾	446,1	5 268,4	78,3	39,4	16,2	x

Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften^{2) 5)}

Anzahl

1981	833 528	x	353 044	421 759	31 886	25 781	1 058
1982	843 271	x	362 144	425 915	27 349	26 751	1 112
1983	853 355	x	372 790	426 894	25 425	27 074	1 172
1984	869 673	x	382 715	433 433	24 464	27 825	1 236
1985	885 813	x	392 145	439 994	24 281	28 083	1 310
1986	897 912	x	399 352	444 841	24 033	28 309	1 377

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

²⁾ Stand: 30. 9.

³⁾ Stand: Jahresmitte.

⁴⁾ Einschl. Flächen von volkseigenen Betrieben der übrigen Einrichtungen der Landwirtschaft.
⁵⁾ Ohne zwischengenossenschaftliche Einrichtungen der Waldwirtschaft. – Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen delegierte Mitglieder.

4.3 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rübenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1981	147 384	38 224	109 160	53 453	262 930	12 486	14 072	8 017	2 655
1982	149 523	38 263	111 260	53 495	266 358	12 402	14 497	7 991	2 567
1983	153 412	38 771	114 641	53 849	271 019	12 488	15 196	8 033	2 500
1984	156 076	41 329	114 747	54 005	275 524	12 943	15 861	8 142	2 415
1985	158 025	41 825	116 200	54 587	287 009	13 108	16 838	8 105	2 521
1986	161 515	43 049	118 466	56 120	292 591	13 261	17 461	8 135	2 552

4.4 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winter- weizen	Winter- gerste					
Anbaufläche								
1 000 ha								
1981	2 485	620	566	505	261	135	365	624
1982	2 515	529	416	504	257	131	374	598
1983	2 538	730	559	483	238	137	373	598
1984	2 518	728	536	488	240	149	373	592
1985	2 519	726	499	475	233	158	360	600
1986	2 514	733	544	459	224	163	367	606
Ertrag								
dt je ha								
1981	35,7	44,4	37,5	205,6	307,6	21,7	367,6	403,6
1982	39,8	47,2	42,8	176,3	279,6	24,3	278,4	339,5
1983	39,7	47,5	46,5	146,2	240,1	19,8	284,9	395,4
1984	45,1	52,5	48,2	244,0	325,3	21,4	300,6	435,1
1985	46,2	53,2	52,4	259,9	318,0	25,1	357,4	428,8
1986	46,4	56,3	49,8	217,8	346,0	28,1	352,3	396,9
Erntemenge								
1 000 t								
1981	8 863	2 754	2 125	10 378	8 043	293	13 434	25 187
1982	10 021	2 496	1 780	8 883	7 193	319	10 408	20 313
1983	10 067	3 472	2 599	7 063	5 711	271	10 614	23 651
1984	11 349	3 824	2 583	11 908	7 820	320	11 211	25 775
1985	11 640	3 862	2 613	12 350	7 397	396	12 884	25 714
1986	11 664	4 126	2 712	9 997	7 747	459	12 924	24 053

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.5 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landw. Nutzfläche			
1980/81	747,1	403,2	543,2	1 187,5	119,3	64,4	86,7	189,6
1981/82	699,1	334,9	545,7	1 210,2	111,7	53,5	87,2	193,4
1982/83	662,4	317,4	435,8	1 324,7	106,0	50,8	69,7	211,9
1983/84	653,1	321,4	509,9	1 393,2	104,7	51,5	81,7	223,3
1984/85	738,2	319,1	544,2	1 360,8	118,6	51,3	87,4	218,6
1985/86	752,2	316,1	584,5	1 390,6	121,2	50,9	94,2	274,0

*) Reinnährstoffgehalt.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen- völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter- schafe		insgesamt	Leg- hennen ¹⁾	
1981	76	5 749	2 122	12 869	1 185	2 169	852	23	54 392	26 025	445
1982	81	5 690	2 124	12 107	1 202	2 198	868	22	51 356	25 419	473
1983	88	5 768	2 096	13 058	1 225	2 359	900	24	53 018	25 866	524
1984	101	5 848	2 080	13 191	1 191	2 528	918	23	51 317	25 556	527
1985	105	5 827	2 064	12 946	1 155	2 587	918	22	50 680	25 161	492
1986	105	5 804	2 045	12 840	1 130	2 647	896	21	50 216	24 801	514

¹⁾ 1981 über 6 Monate alt, ab 1982 im Legealter.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb gilt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Anzahl der Betriebe einbezogen.

Erfaßt werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung

ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeitern) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder -erzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Dienstleistungen: z. B. auf dem Gebiet der Körperpflege und Hygiene.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Jahresdurchschnitt				
			männlich	weiblich	insgesamt	dar. Produktions- arbeiter	
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1981	4 332	100	1 804,5	1 366,9	3 171,4	100	1 993,4
1982	4 029	100	1 826,5	1 363,9	3 190,4	100	2 004,5
1983	3 836	100	1 850,9	1 361,2	3 212,1	100	2 017,2
1984	3 653	100	1 879,5	1 360,4	3 239,9	100	2 022,0
1985	3 526	100	1 901,0	1 360,8	3 261,9	100	2 026,2
1986	3 449	100	1 895,1	1 356,1	3 251,2	100	2 008,3
davon (1986):							
Energie- und Brennstoffindustrie	49	1,4	160,2	66,1	226,3	7,0	143,2
Chemische Industrie	241	7,0	198,5	141,0	339,5	10,4	196,9
Metallurgie	42	1,2	99,8	38,3	138,1	4,2	87,8
Baumaterialienindustrie	144	4,2	69,3	25,5	94,8	2,9	66,4
Wasserwirtschaft	16	0,5	17,8	7,4	25,2	0,8	15,8
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 164	33,7	683,0	294,0	977,0	30,1	566,5
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	309	9,0	251,8	215,0	466,8	14,4	262,8
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	755	21,9	200,4	287,6	488,0	15,0	339,7
Textilindustrie	171	5,0	68,8	150,3	219,1	6,7	157,5
Lebensmittelindustrie	558	16,2	145,6	130,8	276,4	8,5	171,8

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1985 nach Betriebsgrößenklassen*)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttoproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
bis 25	150	4,3	2 254	0,1	682,4	0,1
26 — 50	207	5,9	7 849	0,2	967,1	0,2
51 — 100	372	10,6	27 854	0,9	4 771,1	0,9
101 — 200	522	14,8	76 773	2,4	11 360,5	2,2
201 — 500	872	24,7	282 279	8,7	38 370,0	7,3
501 — 1 000	555	15,7	389 718	12,0	52 913,1	10,1
1 001 — 2 500	535	15,2	849 226	26,1	123 435,0	23,5
2 501 — 5 000	216	6,1	740 366	22,7	108 367,1	20,6
5 001 — 10 000	76	2,2	554 444	17,0	103 192,7	19,7
10 001 — 20 000	18	0,5	246 287	7,6	49 339,9	9,4
20 001 und mehr	3	0,1	77 340	2,4	31 444,8	6,0
Insgesamt	3 526	100	3 254 390	100	524 843,7	100

*) Gründe für die Differenz zur Tab. 5.1 lassen sich aus den verfügbaren Quellen nicht erkennen.
1) Ohne Lehrlinge, Jahresdurchschnitt.

2) Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1980 zugrunde liegen.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Energie							
Elektroenergie	GWh	100 720	102 906	104 928	110 093	113 834	115 291
Stadtgas	Mill. m ³	5 932	6 348	7 230	7 722	7 780	7 958
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	266 734	276 038	277 968	296 341	312 156	311 260
Braunkohlenbriketts	1 000 t	49 803	50 005	50 047	50 270	50 666	50 434
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 538	5 511	5 711	5 790	5 682	5 601
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	3 442	3 891	3 955	4 140	4 302	4 329
Dieselmotoröl	1 000 t	5 614	6 142	6 054	6 132	6 350	6 324
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	12 204	11 721	11 782	11 555	11 608	11 988
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 242	1 104	1 118	1 131	1 116	1 111
Schotter	1 000 t	9 803	8 566	8 628	8 599	8 437	8 163
Betonerzeugnisse	1 000 t	22 627	21 676	21 704	25 936	25 309	24 810
Eisen und Stahl							
Roheisen und Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t	2 441	2 149	2 207	2 357	2 578	2 738
Rohstahl ²⁾	1 000 t	7 467	7 169	7 219	7 573	7 853	7 967
Walzstahl, warmgewalzt ³⁾	1 000 t	5 061	4 959	5 084	5 386	5 637	5 656
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 318	1 298	1 285	1 243	1 216	1 208
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 612	1 649	1 452	1 506	1 406	1 360
Eisenbahn-Güterwagen	St	4 808	3 811	3 145	3 128	3 311	3 162
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	550	545	540	555	546	544
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	3 477	3 372	3 468	3 538	3 565	3 677
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	1 590	1 451	1 458	1 510	1 592	1 648
Spannabhebende Werkzeugmaschinen*)	Mill. M	1 965	2 117	2 292	2 374	2 494	2 687
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	..	..	806	767	810	860
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	..	..	1 462	1 648	1 685	1 874
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M	..	..	360	422	487	510
Scheren	1 000 St	18	21	24	26	33	29
Maschinen und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	..	..	1 336	1 332	1 390	1 443
Großrundstrickmaschinen	St	731	761	600	673	702	558
Maschinen f. d. Wirkerei und Strickerer	Mill. M	152	160	166	171	166	173
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	5 451	5 623	5 990	5 541	5 721	5 790
See- und Küstenschiffe	Mill. M	1 292	1 350	1 443	1 394	1 632	1 689
Pumpen und Verdichter	Mill. M	..	..	1 304	1 405	1 472	1 547
Großschreibmaschinen	1 000 St	235	250	236	243	248	235
Haushaltsnahe Maschinen	1 000 St	255	272	282	292	310	324

Fußnoten siehe S. 612

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St.	180	183	188	202	210	218
Lastkraftwagen	1 000 St.	39	39	40	43	45	45
Motorräder	1 000 St.	79	81	80	84	76	73
Mopeds und Kleinroller	1 000 St.	188	199	200	205	188	188
Fahrräder	1 000 St.	628	631	651	664	672	643
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St.	13	16	12	14	11	10
Haushaltskühlchränke	1 000 St.	655	700	763	895	973	1 018
Staubsauger	1 000 St.	1 167	1 224	1 206	1 248	1 267	1 311
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	1 000 St.	485	485	504	525	503	495
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St.	181	197	212	207	198	225
Rundfunkempfänger	1 000 St.	964	900	976	1 110	1 162	1 168
Fernsehempfänger	1 000 St.	619	652	667	639	668	712
Farbbildröhren	1 000 St.				141	476	540
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Mechanisch-optische Geräte und Apparate	Mill. M			1 508	1 456	1 523	1 608
Spiegelreflexkameras	1 000 St.	386	389	444	456	432	441
Ferngläser	1 000 St.	248	248	239	241	229	226
Uhren	Mill. M	409	393	428	447	487	490
dar. Armbanduhr	1 000 St.	4 117	4 441	3 274	3 388	3 551	3 598
Chemische Erzeugnisse							
Hochdruckpolyäthylen	1 000 t	131	143	144	147	147	151
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	948	920	926	885	883	883
Kaliumhydroxid, ber. auf KOH	1 000 t	48	50	49	50	51	51
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	878	882	887	890	884	885
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	104	106	115	135	137	136
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	631	695	687	694	667	638
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 460	3 434	3 431	3 465	3 465	3 485
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 463	1 419	1 471	1 467	1 471	1 455
Calciumcarbid, Basis 300 Liter C ₂ H ₂ /kg	1 000 t	1 187	1 179	1 176	1 177	1 135	1 080
Aceton	1 000 t	25	25	25	25	29	29
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	45	46	42	43	47	46
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	967	948	968	959	1 078	1 252
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	360	286	315	308	299	309
Antibiotika	t	94	92	93	94	86	91
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	998	990	1 045	1 057	1 048	1 045
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	126	128	131	134	131	122
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	146	149	151	154	158	152
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan und Hotelporzellan	Mill. M			654	679	698	688
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	24 741	24 399	23 645	23 923	22 798	21 129
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	701	812	859	897	830	864
Hartfaserplatten	1 000 m ³	280	264	283	264	268	277
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	506	512	520	511	520	522
Papier	1 000 t	860	857	860	871	860	891
Karton und Pappe	1 000 t	398	404	384	422	435	429
Papier- und Pappwaren							
Tapeten	1 000 t	52	55	55	59	58	61
Zeitungen	Mill. St.	3 179	3 261	3 306	3 208	3 272	3 357
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St.	7 026	7 051	7 380	7 784	8 362	8 582

Fußnoten siehe S. 612.

[StBA, Statistisches Jahrbuch 1988]

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Textilien							
Garne	1 000 t	272	275	271	275	271	277
Gewebe ¹⁾	1 000 m ²	1 182 327	1 202 017	1 210 415	1 305 386	1 229 763	1 236 491
darunter:							
Streichgarnewebe (Wolle)	1 000 m ²	11 890	12 000	12 377	13 251	12 567	12 278
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ²⁾	1 000 m ²	437 950	443 350	451 200	458 224	461 009	466 601
Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe (Wolle)	1 000 m ²	27 028	27 584	26 613	27 466	28 714	29 991
Möbelstoffe	1 000 m ²	34 355	34 078	34 651	34 613	35 035	34 154
Tülle und Gardinen	1 000 m ²	137 520	133 807	136 044	136 683	140 692	147 246
Strümpfe und Socken	1 000 P	338 199	343 876	356 948	372 022	381 969	392 604
Untertrikotagen	1 000 St	181 789	185 507	180 750	178 441	174 851	171 143
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ³⁾	1 000 t	1 344	1 373	1 363	1 402	1 399	1 383
Teigwaren	1 000 t	63	65	69	69	68	65
Nährmittel ⁴⁾	1 000 t	133	127	129	129	132	139
Weißzucker	1 000 t	818	896	846	870	911	935
Obstkonserven	1 000 t	37	69	63	60	75	58
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	56	56	53	54	58	53
Brot und Kleingebäck	1 000 t	867	877	893	910	928	944
Dauerbackwaren	1 000 t	93	94	96	97	98	93
Zuckerwaren	1 000 t	92	90	93	93	93	92
Butter	1 000 t	273	266	291	309	316	322
Käse	1 000 t	213	223	225	237	246	264
Trockenmilch	1 000 t	163	144	144	165	173	176
Margarine	1 000 t	175	181	177	180	180	175
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	248	248	239	232	240	241
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 601	1 518	1 562	1 672	1 736	1 763
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	443	459	463	478	480	479
Bier	1 000 hl	24 091	24 404	25 313	24 500	24 288	24 316
Spirituosen	1 000 hl	2 221	2 234	2 496	2 521	2 601	2 675
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	13 993	14 832	14 862	14 121	14 409	15 584
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	26 004	25 605	27 387	28 018	26 909	27 364
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	554	532	530	521	477	441

1) Einschl. Petroleum.

2) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

3) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.

4) Ohne Maschinen zur elektrolytischen Metallbearbeitung.

5) Ohne Raumtextilien.

6) Einschl. Mull und Gaze.

7) Einschl. Weizengrieß.

8) Einschl. Reis, ohne Weizengrieß.

5.4 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauindustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1977	14 124	521	862	435	13 262	86
1978	14 665	525	793	438	13 872	86
1979	14 784	530	779	443	14 005	87
1980	14 813	535	751	446	14 062	89
1981	14 665	536	641	446	14 054	90
1982	14 826	538	567	446	14 259	92
1983	14 818	540	560	447	14 258	93
1984	14 818	540	548	446	14 270	94
1985	14 846	538	533	443	14 313	95
1986	15 051	533	518	437	14 533	95

1) Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt;
Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

5.5 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1986 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Lehrlinge in Produktions- genossenschaften ¹⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
	Anzahl						
Produzierendes Handwerk	58 757	1 264	57 493	263 493	71 842	191 651	4 264
Chemie	667	12	655	4 087	940	3 147	7
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	692	12	680	2 233	226	2 007	9
Vorfertigung der Bauwirtschaft	348	8	340	1 410	201	1 209	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	13 638	341	13 297	64 776	20 055	44 721	1 075
Elektrotechnik, Elektronik	7 566	320	7 246	45 796	22 642	23 154	1 191
Feinmechanik und Optik	1 471	9	1 462	5 898	370	5 528	29
Holzbearbeitung	11 635	194	11 441	36 440	7 337	29 103	545
Zellstoff und Papier	80	—	80	434	—	434	—
Polygraphie	2 149	15	2 134	7 899	561	7 338	28
Kulturwaren	1 426	16	1 410	5 552	1 756	3 796	18
Konfektion	4 374	88	4 286	10 762	4 207	6 555	399
Leder, Schuhe, Rauchwaren	3 969	103	3 866	13 655	4 926	8 729	357
Glas und Feinkeramik	707	4	703	2 116	138	1 978	14
Wirkereien und Strickereien	298	2	296	838	149	689	—
Fleischverarbeitung	2 305	66	2 239	20 904	3 607	17 297	218
Übriges produzierendes Handwerk	7 432	74	7 358	40 693	4 727	35 966	374
Bauhandwerk	14 533	1 064	13 469	95 355	53 154	42 201	3 670
Dienstleistungshandwerk	10 039	400	9 639	66 826	41 069	25 757	2 688
Insgesamt	83 329	2 728	80 601	425 674	166 065	259 609	10 622

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	darunter			Produktions- genossenschaften	Privatbetriebe
		Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen		
Mill. Mark						
Produzierendes Handwerk	13 998	7 358	711	5 817	4 662	9 336
Chemie	222	91	0	116	34	188
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	84	57	5	22	12	72
Vorfertigung der Bauwirtschaft	63	57	6	1	14	49
Maschinen- und Fahrzeugbau	3 822	601	156	3 014	1 452	2 370
Elektrotechnik, Elektronik	2 556	712	345	1 479	1 423	1 133
Feinmechanik und Optik	328	19	—	307	18	310
Holzbearbeitung	1 269	726	196	340	334	935
Zellstoff und Papier	12	11	—	0	—	12
Polygraphie	188	72	0	114	15	173
Kulturwaren	150	99	0	49	36	114
Konfektion	193	81	—	111	99	94
Leder, Schuhe, Rauchwaren	382	152	3	225	163	219
Glas und Feinkeramik	68	52	0	15	5	63
Wirkereien und Strickereien	21	18	—	4	4	17
Fleischverarbeitung	2 884	2 876	—	2	833	2 051
Übriges produzierendes Handwerk	1 756	1 734	—	18	220	1 536
Bauhandwerk	5 595	225	5 241	110	3 181	2 414
Dienstleistungshandwerk	1 224	13	5	1 186	775	449
Insgesamt	20 817	7 597	5 957	7 116	8 618	12 199

¹⁾ Stand: Jahresende.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig

von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Wohnungsbestand	Fertiggestellte Wohnungen		Von den neugebauten Wohnungen hatten				
		zusammen	Neubau	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
1977	6 622	163	107	93,0	100	23,1	76,9	100
1978	6 449 ¹⁾	168	112	94,8	100	22,4	77,6	100
1979	6 539	163	117	96,6	100	14,5	85,2	100
1980	6 539 ²⁾	169	120	96,0	100	10,8	89,1	100
1981	6 569	185	126	97,0	100	8,7	91,3	100
1982	6 562 ²⁾	187	122	97,5	100	5,1	94,8	100
1983	6 695	197	123	97,3	100	3,5	96,5	100
1984	6 763	207	122	95,0	100	1,9	98,1	100
1985	6 831 ⁴⁾	212	121	97,6	100	1,1	98,9	100
1986	6 911	216	119	98,5	100	2,0	98,9	100

¹⁾ Ergebnis der Zwischenzählung vom 1. 1. 1978.

²⁾ Ergebnis vom 1. 1. 1979.

³⁾ Ergebnis der Zählung vom 31. 12. 1981.

⁴⁾ Ergebnis der Zwischenzählung vom 31. 12. 1985.

6.2 Neugebaute Wohnungen nach Wohnungsgröße*)

Prozent

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Fläche von ... bis ... m ²						
		bis 40	40-50	51-55	56-60	61-70	71-80	81 und mehr
1978	100	2,4	16,1	26,0	30,0	19,4	6,0	0,2
1979	100	3,8	14,2	27,7	28,9	18,8	6,3	0,3
1980	100	4,2	10,2	24,2	31,6	24,9	4,3	0,5
1981	100	4,7	10,6	23,8	32,1	21,0	7,5	0,3
1982	100	5,7	10,0	22,6	33,0	21,5	7,0	0,2
1983	100	6,2	10,1	22,1	32,9	22,0	6,5	0,2
1984	100	9,6	12,2	26,8	32,4	15,0	3,9	0,1
1985	100	10,7	13,4	26,1	34,7	11,9	3,0	0,2
1986	100	4,1	17,5	29,4	29,5	16,7	2,8	0,0

*) Nur industriell gebaute Wohnungen.

6.3 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Modernisierte Wohnungen insgesamt	Davon nach Modernisierungsarten			
		Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III	
		Wasseranschluß, Inntoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem	
1 000		%			
1977	56	100	14,8	58,0	27,2
1978	56	100	13,0	53,7	33,3
1979	45	100	11,6	51,1	37,3
1980	49	100	12,8	55,3	31,9
1981	60	100	13,8	58,0	28,2
1982	65	100	13,8	60,7	25,5
1983	75	100	14,0	56,8	29,3
1984	85	100	14,4	54,2	31,4
1985	91	100	13,5	51,0	35,6
1986	96	100	13,5	49,8	36,7

7 Einzelhandel

7.0 Vorbemerkung

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen

(Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

7.1 Einzelhandelsumsatz*)

Mill. Mark

Jahr	Einzelhandel (mit)				
	Nahrungsmitteln	Genußmitteln	Industriewaren	insgesamt	dar. Gaststätten
1977	29 794	15 945	43 695	89 434	8 556
1978	30 688	16 613	45 190	92 490	8 748
1979	31 487	17 147	47 076	95 710	8 920
1980	32 125	18 054	49 807	99 986	9 172
1981	32 872	18 783	50 835	102 490	9 472
1982	33 491	19 266	50 779	103 536	9 631
1983	33 882	19 696	50 713	104 291	9 851
1984	34 811	20 534	53 317	108 662	10 158
1985	35 589	21 300	56 346	113 234	10 458
1986	36 439	22 043	59 367	117 848	10 811

*) Einschl. Gaststättenumsatz.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfs-sendungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Kon-signationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut,

Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplo-matische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zah-lungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 249 in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1980 = 100	
1981	67 000	65 927	-1 073	4 003	3 939	99	108
1982	69 878	75 231	+5 353	4 185	4 506	94	114
1983	76 197	84 227	+8 030	4 563	5 044	99	126
1984	83 501	90 402	+6 901	5 009	5 423	103	129
1985	86 701	93 490	+6 789	5 209	5 617	105	132
1986	90 465	91 505	+1 040	5 442	5 504	...	...

¹⁾ Quelle: United Nations, Monthly Bulletin of Statistics, November 1987.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

8.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1981	1982	1983	1984	1985	1986	
	Mill. Valuta-Mark						%
Sozialistische Länder	88 543,9	95 834,8	104 628,9	114 291,0	119 043,2	122 630,8	67,4
darunter:							
RGW-Länder	84 343,1	91 499,6	100 303,1	109 518,8	114 536,0	118 214,7	65,0
Albanien	121,2	133,5	159,6	161,4	156,1	177,3	0,1
Bulgarien	4 059,7	4 586,7	4 830,5	4 900,5	5 151,4	5 672,1	3,1
Kuba	1 550,0	1 430,8	1 814,4	2 027,5	2 098,5	2 340,0	1,3
Mongolei	113,4	118,8	147,6	165,1	180,7	153,6	0,1
Polen	7 316,2	7 205,0	7 912,0	8 740,6	9 773,4	10 979,5	6,0
Rumänien	4 091,3	4 408,6	4 222,9	4 628,2	4 966,4	5 218,9	2,9
Sowjetunion	49 888,3	55 164,3	60 821,3	67 107,8	69 940,7	70 626,4	38,8
Tschechoslowakei	10 097,9	10 499,4	11 854,9	12 834,6	12 999,0	13 316,3	7,3
Ungarn	6 861,2	7 630,2	8 231,3	8 579,3	8 820,6	9 255,1	5,1
Vietnam	243,9	320,3	308,6	373,8	449,2	475,5	0,3
Andere sozialistische Länder							
China ¹⁾	548,0	386,6	378,2	537,8	769,7	1 109,1	0,6
Jugoslawien	2 856,1	2 950,2	3 134,1	3 039,1	2 474,7	2 526,5	1,4
Korea, Dem. Volksrepublik	157,8	175,1	121,7	174,5	195,9	165,0	0,1
Industrialisierte westliche Länder	37 840,7	40 844,9	47 156,6	51 368,3	52 903,6	51 401,0	28,2
darunter:							
Australien	126,5	126,5	95,1	117,6	103,6	102,8	0,1
Belgien - Luxemburg	1 806,8	1 972,7	3 146,6	3 764,3	2 378,4	1 552,5	0,9
Bundesrepublik Deutschland	11 047,2	12 527,4	13 559,6	13 791,6	14 993,8	13 083,6	7,2
Dänemark	462,5	416,6	365,7	349,8	505,5	567,3	0,3
Finnland	515,6	521,5	546,0	543,2	633,5	575,3	0,3
Frankreich	3 214,9	2 673,7	2 963,0	2 286,2	2 735,0	2 786,3	1,5
Griechenland	271,1	242,7	270,4	416,4	439,0	305,7	0,2
Großbritannien und Nordirland	1 711,8	2 255,7	2 930,4	2 523,3	2 755,9	2 139,2	1,2
Italien	1 246,9	926,9	571,1	910,8	970,1	1 265,4	0,7
Japan	985,8	1 318,0	2 473,0	1 529,7	1 573,0	1 202,0	0,7
Kanada	64,6	89,7	497,3	705,1	541,5	408,0	0,2
Niederlande	2 206,5	1 213,9	1 731,4	2 080,3	1 866,0	1 619,5	0,9
Norwegen	149,6	127,1	200,2	270,9	401,9	406,7	0,2
Österreich	2 591,6	3 020,9	4 694,3	4 698,8	4 264,8	3 147,6	1,7
Schweden	1 584,1	2 224,5	1 633,4	1 931,7	1 682,6	1 433,4	0,8
Schweiz	2 518,7	2 500,1	2 607,3	4 239,8	3 173,7	3 014,7	1,7
Spanien	284,9	165,0	96,9	164,8	397,1	370,5	0,2
Türkei	137,6	164,9	100,8	68,3	45,1	69,5	0,0
Vereinigte Staaten	1 357,6	1 173,6	894,9	649,4	602,6	684,7	0,4
Entwicklungsländer	6 542,3	8 429,6	8 638,2	8 243,2	8 244,5	7 938,4	4,4
darunter:							
Ägypten	295,0	342,7	334,2	650,4	689,0	714,0	0,4
Algerien	249,7	463,7	308,9	296,9	743,7	355,8	0,2
Angola	198,5	264,3	255,2	797,8	844,0	428,4	0,2
Argentinien	238,0	21,5	26,4	191,9	153,2	103,7	0,1
Äthiopien	62,4	129,1	193,9	93,7	112,0	94,7	0,1
Brasilien	661,3	842,7	840,5	926,9	793,1	1 294,3	0,7
Indien	594,8	497,7	610,7	604,5	640,1	785,4	0,4
Indonesien	92,5	40,1	19,1	44,0	59,2	52,3	0,0
Irak	712,7	1 923,7	1 958,6	1 195,8	1 129,9	1 000,8	0,5
Iran	608,4	1 201,5	1 733,8	1 710,7	1 181,5	475,9	0,3
Kolumbien	143,1	148,3	87,1	90,3	95,4	411,2	0,2
Libanon	124,1	85,0	111,5	84,7	63,9	78,8	0,0
Libyen	494,7	260,4	126,8	93,0	75,1	54,2	0,0
Malaysia	49,2	30,0	20,5	56,6	44,0	43,1	0,0
Marokko	39,5	38,6	48,5	38,3	60,7	91,6	0,1
Mexiko	263,1	147,6	95,0	53,1	50,0	19,2	0,0
Mosambik	368,0	411,8	222,7	109,0	93,3	66,8	0,0
Nicaragua	33,2	111,0	175,2	252,7	329,8	376,3	0,2
Nigeria	148,3	137,9	14,6	9,5	13,2	74,8	0,0
Peru	56,8	21,7	82,8	50,4	99,0	54,4	0,0
Syrien	429,8	571,9	651,6	330,9	326,4	331,7	0,2
Tunesien	15,1	9,1	12,6	31,1	16,6	24,9	0,0
Insgesamt	132 926,9	145 109,3	160 423,7	173 902,5	180 191,3	181 970,2	100

1) Ohne Taiwan.

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Seefische, frisch und gefroren	1 000 t	6	9	8	9	14	8
Fischkonserven	1 000 t	2	6	0	0	1	1
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	794	731	1 543	1 657	1 219	227
Gerste	1 000 t	582	356	1 274	1 444	796	1 230
Mais	1 000 t	1 823	1 349	663	338	493	608
Reis	1 000 t	42	31	23	43	29	37
Gemüse, frisch	1 000 t	92	72	52	57	55	56
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	115	79	74	75	42	40
Südf Früchte (einschl. getrockneter)	1 000 t	215	184	188	181	234	270
Gemüsekonserven	1 000 t	108	92	91	106	80	74
Obstkonserven	1 000 t	71	49	48	43	61	51
Kakaobohnen	1 000 t	22	18	15	21	24	22
Ölfrüchte	1 000 t	50	41	63	165	75	73
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	109	107	83	83	86	71
Extraktionsschrot und Preßkuchen	1 000 t	1 030	1 155	1 431	975	838	838
Getränkemittel							
Rohkaffee	1 000 t	57	60	74	66	53	72
Tee	1 000 t	3	2	2	3	3	2
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	18	18	20	22	20	19
Zigaretten	Mill. St.	3 974	6 897	6 920	7 257	6 290	5 606
Bier	1 000 hl	156	24	25	25	25	21
Wein und Sekt	1 000 hl	1 889	1 795	2 203	1 962	1 865	1 980
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	14	11	35	11	10	11
Baumwolle, entkernt	1 000 t	86	105	105	149	117	115
Naturkautschuk	1 000 t	37	31	46	45	39	38
Steinkohle (einschl. Anthrazit)	1 000 t	5 361	4 739	4 198	3 619	5 098	7 014
Erdöl	1 000 t	22 734	21 745	22 648	23 236	22 802	22 250
Chromerz	1 000 t	49	47	52	40	52	50
Eisenerze, Fe-inhalt	1 000 t	2 335	1 932	1 842	1 971	2 681	2 598
Bauxit	1 000 t	67	110	104	171	208	178
Halbwaren							
Schnittholz	1 000 m ³	1 446	1 432	1 291	1 371	1 708	1 407
Stahlrohren	1 000 t	647	821	835	864	1 091	1 146
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 438	2 022	1 820	1 828	1 730	1 832
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	26	21	15	9	—	33
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	143	151	147	164	161	149
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Obertrikotagen ²⁾	1 000 VM	35 330	35 742	22 705	9 590	24 732	59 367
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	436 553	433 653	511 176	607 887	541 127	655 144
Papier	1 000 t	229	221	2 965 ³⁾	2 814 ³⁾	2 977 ³⁾	2 923 ³⁾
Anorganische Chemikalien	1 000 VM	478 918	462 865	498 531	658 481	793 735	820 392
Grobbleche	1 000 t	575	601	655	552	557	583
Feinbleche, wärmegewalzt	1 000 t	70	59	45	44	49	85
Stabstahl	1 000 t	478	522	730	511	412	329
Stahlrohre, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	328	297	285	326	324	306
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P	2 647	2 435	2 126	2 823	4 030	4 469
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	656 509	445 985	371 265	386 206	374 534	425 901
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	1 004 984	845 589	857 475	779 494	799 931	922 821
Baumaschinen	1 000 VM	402 831	686 515	256 398	312 757	491 116	539 376
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik	1 000 VM	630 586	718 750	768 843	929 051	1 030 223	1 199 984
Diesellokomotiven	St.	129	109	41	44	12	6
Wälzlager	1 000 VM	230 500	256 933	251 180	267 670	254 965	299 923
Personenkraftwagen	St.	48 082	32 839	10 052	30 831	28 846	24 946
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St.	7 665	2 755	797	1 615	3 147	1 724
Omnibusse	St.	803	823	851	812	749	1 081
Traktoren	St.	4 632	3 324	3 481	4 305	3 649	4 674
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St.	448	308	254	179	116	59
Erzeugnisse der pharmazeut. Industrie	1 000 VM	422 858	419 750	516 708	553 793	660 337	707 379
Energie							
Elektroenergie ⁴⁾	GWh	4 160	4 292	4 605	4 208	3 836	4 872
Erdgas	Mill. m ³	6 265	6 392	6 415	6 170	6 201	7 034

¹⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken).
²⁾ Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

³⁾ Mill. m³.
⁴⁾ Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	480	564	592	564	562	617
Spirituosen	1 000 hl	75	63	61	92	85	101
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 789	3 003	3 285	3 971	3 313	3 485
Gips, gebrannt	1 000 t	103	102	85	89	105	98
Schlammkreide	1 000 t	41	46	22	28	38	35
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	16	146	111	148	149	138
Steinsalz	1 000 t	1 272	1 387	1 390	1 501	1 604	1 721
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	31	30	27	22	23	31
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	484	735	1 282	702	727	685
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff)	1 000 t	636	816	2 418	819	610	709
Kalirohsalze und Kalidüngemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 860	2 834	2 905	2 776	2 791	2 814
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	71	75	113	101	74	109
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	364 757	358 307	421 385	556 157	397 466	409 766
Möbelstoffe	1 000 m ²	9 285	10 032	9 482	10 886	8 729	7 155
Polyvinylchlorid	1 000 t	110	132	145	137	101	98
Natriumcarbonat	1 000 t	374	394	366	369	327	327
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	194 229	210 372	205 896	208 404	217 490	227 347
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	337 225	375 222	400 485	389 141	436 237	566 254
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	210 678	252 015	270 842	290 268	315 587	337 522
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	1 000 VM	77 820	81 790	79 681	82 749	83 078	95 687
Leibwäsche (einschl. Niederwaren)	1 000 VM	128 303	142 940	164 121	184 288	173 498	190 564
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	407 002	487 996	585 769	576 461	643 068	685 870
Erzeugnisse der Glas- und Feinkeramikindustrie							
Kabel und Leitungen	1 000 VM	478 837	519 804	568 520	504 558	530 979	533 111
Baummaschinen	1 000 VM	648 364	720 275	711 010	730 361	739 477	759 880
Spannabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	1 592 638	1 940 385	2 284 097	2 335 934	2 451 750	2 214 918
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	1 000 VM	649 505	1 011 523	1 042 417	1 027 977	1 048 882	1 059 623
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St.	114	195	231	232	269	233
Landmaschinen und Traktoren	1 000 VM	2 629 982	2 998 819	3 657 774	3 736 464	3 867 527	3 849 400
Pumpen und Verdichter	1 000 VM	315 150	357 598	435 598	575 649	633 579	533 651
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	1 608 512	1 631 926	1 753 902	1 836 407	1 958 627	1 899 239
Buchungs-, Fakturiermaschinen und Abrechnungsautomaten	1 000 VM	845 967	714 943	588 437	498 842	457 671	443 977
Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	1 000 VM	741 894	697 280	678 965	721 332	855 091	730 889
Chemieausrüstungen	1 000 VM	677 806	465 119	618 062	563 720	614 141	668 047
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	1 034 129	1 284 949	1 384 416	1 278 741	1 220 738	1 180 695
Maschinen und Ausrüstungen für die polygraph. und papierverarbeitende Industrie	1 000 VM	528 791	628 191	682 827	723 633	778 489	816 287
Maschinen und Ausrüstungen für die Metallurgie	Mill. VM	1 039	883	1 029	1 320	955	728
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	1 000 VM	381 899	523 049	713 506	710 130	834 794	825 025
Personenkraftwagen	St	82 418	84 902	72 579	63 623	68 967	71 527
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	29 850	30 914	27 266	27 128	30 634	36 263
Motorräder über 50 cm ³ Zylinder-Inhalt	1 000 St	40	47	45	49	53	48
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 441	1 273	1 107	1 139	850	1 027
See- und Küstenschiffe	St	40	53	38	42	38	28
Fischereifahrzeuge	St	28	27	34	42	41	34
Rundfunkempfänger	1 000 St	155	176	149	374	336	147
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	54 775	64 501	63 865	72 648	70 384	77 850
Heißwasserspeicher und Boiler	St	59 258	111 899	172 188	88 451	74 070	112 149
Uhren (ohne technische Uhren)	1 000 VM	80 791	81 258	70 517	90 131	58 704	69 297
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	584 878	628 541	662 528	668 994	699 607	705 400
Möbel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel)	1 000 VM	1 043 168	1 267 108	1 331 301	1 381 120	1 378 374	1 416 208
Pharmazeutika	1 000 VM	860 626	1 008 279	1 161 915	1 177 593	1 313 392	1 271 440
Spielwaren	1 000 VM	392 116	421 286	429 949	432 547	445 566	479 762
Energie							
Elektroenergie ²⁾	GWh	2 445	3 144	3 251	3 927	3 674	3 873

1) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

2) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1986

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 005	Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 210
und zwar: elektrifiziert	2 754	Staatsstraßen	13 185
Vollspurbahnen	13 730	dar. Autobahnen	1 855
Schmalspurbahnen	275	Bezirksstraßen	34 025
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 319	Rohrleitungen	1 307

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personen-Kilometer			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Insgesamt	4 134	4 170	4 193	4 140	53 140	54 103	54 525	54 910
darunter:								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	620	628	623	609	22 605	22 919	22 451	22 402
Straßenverkehr	3 505	3 534	3 562	3 523	28 012	28 492	29 327	29 609
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 495	1 518	1 544	1 526	6 213	6 550	7 075	7 050
Omnibusverkehr ³⁾	2 011	2 015	2 017	1 998	21 798	21 942	22 253	22 559
Binnenschiffsverkehr	7	6	7	6	164	169	188	180
Luftverkehr	1	1	1	1	2 307	2 470	2 541	2 649

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«.²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn.³⁾ Einschl. kommunaler Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnen-Kilometer			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
	Mill. t				Mill. tkm			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	326	337	348	346	54 884	56 654	58 668	58 881
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	584	561	555	544	15 378	14 491	15 056	15 293
Gewerblicher Verkehr	142	138	140	143	7 254	6 948	7 479	7 734
Fernverkehr	18	16	16	17	4 254	4 042	4 439	4 436
Nahverkehr	123	123	124	127	3 000	2 906	3 040	3 298
Werkverkehr	442	423	415	401	8 124	7 543	7 577	7 559
Binnenschiffsverkehr ³⁾	17	19	18	18	2 424	2 642	2 431	2 477
Seeschiffsverkehr	12	13	11	12	65 295	65 958	64 076	76 012
Luftverkehr	0	0	0	0	72	76	72	71
Rohrleitungsverkehr	37	37	38	37	4 300	4 273	4 506	4 305
Insgesamt	976	967	970	957	142 353	144 093	144 809	157 039

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn« – Transportleistung in Tariftonnen-Kilometern.²⁾ Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Anhängfahrzeuge
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren	
1980	4 613	1 305	2 678	51	348	231	1 044
1981	4 757	1 304	2 812	52	357	232	1 102
1982	4 867	1 302	2 922	53	356	234	1 159
1983	4 967	1 307	3 020	53	353	234	1 226
1984	5 119	1 315	3 157	54	355	238	1 312
1985	5 282	1 319	3 306	56	361	240	1 411
1986	5 452	1 322	3 462	58	367	243	1 518

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	50 972	50 067	48 939	49 215	47 160	45 809	45 203
Getötete	1 718	1 699	1 600	1 587	1 611	1 450	1 484
Verletzte	40 744	40 493	41 172	41 054	41 404	39 521	39 396

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark, ab 1. 1. 1984 von über 800 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1984	1985	1986	Art der Leistung	Einheit	1984	1985	1986
Postdienst					Postsparkassendienst¹⁾				
Briefsendungen	Mill. St	1 238	1 273	1 271	Zahl der Konten	1 000	2 431	2 416	2 403
Päckchen	Mill. St	15	15	14	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 482	3 555	3 648
Pakete	Mill. St	40	40	40	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 384	1 317	1 321
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	34	34	33	Ferngespräche	Mill.	758	767	791
Postscheckdienst					Telegramme	Mill.	13	13	13
Zahl der Konten ¹⁾	1 000	180	182	185	Rundfunkgenehmigungen¹⁾				
Guthaben auf den Konten ²⁾	Mill. Mark	1 698	1 523	1 582	Hörfunk	1 000	6 551	6 647	6 699
					Fernsehen	1 000	6 005	6 079	6 139

¹⁾ Stand am Jahresende.

²⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Geld und Kredit

10.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze

der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

ab 1. 2. 1987 1 US-\$ = 1,82 M; ab 1. 2. 1988 1 US-\$ = 1,67 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 8).

10.1 Geldumlauf*)

Jahr	März		Juni		September		Dezember	
	insgesamt						je Einwohner	
	Mill. Mark						Mark	
1978	12 447	12 388	12 450	11 909	711			
1979	13 096	13 013	13 050	12 372	739			
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732			
1981	13 441	13 072	12 953	12 315	736			
1982	13 565	13 333	13 285	12 534	750			
1983	13 778	13 654	13 525	13 034	780			
1984	13 984	13 800	13 848	13 352	801			
1985	14 526	14 110	14 126	13 651	820			
1986	14 948	14 577	14 653	14 330	861			

*) Monatsende.

10.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt		Darunter bei				Je Einwohner
			Sparkassen	Genossenschafts- kassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahn- sparkassen	Bank für Land- wirtschaft und Nahrungsgüter- wirtschaft sowie bei Bäuerlichen Handels- genossenschaften	Postsparkassen und Postscheck- ämtern	
	1980 = 100	Mill. Mark	Mill. Mark	Mill. Mark	Mill. Mark	Mark	
1978	92	92 046	72 974	6 737	8 495	3 692	5 495
1979	97	96 958	77 025	7 048	8 813	3 882	5 792
1980	100	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	5 958
1981	103	102 960	82 089	7 406	9 141	4 078	6 153
1982	108	107 573	86 034	7 673	9 393	4 201	6 441
1983	113	113 193	90 864	7 978	9 704	4 334	6 777
1984	119	118 655	95 339	8 274	10 231	4 458	7 122
1985	125	124 577	100 161	8 594	10 793	4 652	7 487
1986	133	132 315	106 553	9 058	11 430	4 851	7 952

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

11 Unterricht und Bildung

11.0 Vorbemerkung

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Betriebsberufsschulen, Betriebsschulen, Kommunale Berufsschulen. Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlussprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines

Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« und »Fachrichtungsgruppen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmals zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

11.1 Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 127	5 156	5 183	5 171	5 176	5 198
Erweiterte polytechnische Oberschulen	276	220 ¹⁾	214	213	688	697
Sonderschulen	501	489	483	478		
Berufsschulen	973	973	969	965	963	959
Fachschulen	240	240	240	240	239	239
Hochschulen	54	54	54	54	54	54
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ²⁾	2 106 463	2 024 220	1 973 902	1 950 908	1 943 087	1 942 525
Erweiterte polytechnische Oberschulen	46 051	45 334	44 985	44 266	99 776	98 488
Sonderschulen	60 201	59 026	58 022	57 519		
Berufsschulen	448 386	431 047	411 166	391 626	377 567	369 070
Fachschulen	173 411	172 058	167 864	163 573	162 221	160 379
Hochschulen ³⁾	130 633	130 442	130 097	129 628	129 885	131 560

1) Verringerung der Anzahl der Schulen durch Einrichtung von Oberschülerteilen (11. und 12. Klassenstufe) an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen.

2) Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.
3) Ohne Ausländer.

11.2 Studenten an Hochschulen 1986 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen*)

Wissenschaftszweig Fachrichtungsgruppe	Insgesamt			Darunter					
	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Direktstudium			Fernstudium		
				Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	8 471	1 887	1 441	8 155	1 821	1 359	—	—	—
dar.: Chemie	2 489	534	496	2 453	529	485	—	—	—
dar.: Physik	1 699	421	238	1 631	395	238	—	—	—
dar.: Mathematik	1 325	367	157	1 282	358	144	—	—	—
dar.: Biologie	960	180	161	842	158	138	—	—	—
dar.: Pharmazie	791	166	151	791	166	151	—	—	—
dar.: Psychologie	683	111	170	674	111	163	—	—	—
Technische Wissenschaften	40 644	9 863	6 705	35 849	8 694	5 946	3 820	962	480
dar.: Elektrotechnik/Elektronik	11 191	2 695	1 862	9 403	2 292	1 625	1 432	318	138
dar.: Maschinenwesen	10 483	2 488	1 669	9 170	2 164	1 427	1 061	265	170
dar.: Bauwesen	7 493	1 742	1 488	6 856	1 595	1 363	523	130	88
Medizin	13 266	2 476	2 439	12 698	2 371	2 273	129	42	27
Agrarwissenschaften	7 498	1 702	1 443	6 607	1 486	1 272	745	193	130
dar.: Pflanzen- und Tierproduktion	5 319	1 155	1 005	4 674	1 000	865	557	141	115
dar.: Lebensmitteltechnologie	802	214	145	673	174	134	90	35	—
Wirtschaftswissenschaften	17 374	4 533	3 755	12 100	3 212	2 749	3 708	802	516
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	7 383	1 605	1 248	3 618	784	731	3 343	764	444
dar.: Rechtswissenschaften	2 961	800	463	1 958	501	452	997	299	8
dar.: Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	2 348	410	472	362	53	72	1 663	333	353
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 443	496	464	1 924	414	413	517	82	49
dar.: Sportwissenschaften	1 713	364	362	1 500	333	323	213	31	39
dar.: Kulturwissenschaften	428	68	45	182	31	41	246	37	3
Theologie	590	137	72	590	137	72	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 506	305	447	1 190	229	382	177	41	35
Sprachmittler	581	104	224	545	77	224	—	—	—
Journalistik	635	159	138	458	118	101	177	41	35
Philologische Fachrichtungen	290	42	85	187	34	57	—	—	—
Kunst	3 239	789	585	2 703	626	490	463	125	77
dar.: Musik	1 909	489	356	1 495	350	271	347	105	70
dar.: Darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 266	299	227	1 191	275	217	69	20	7
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	29 146	7 406	3 974	25 386	6 112	2 850	605	155	125
dar.: Diplomlehrer	23 375	5 742	2 650	23 011	5 560	2 436	—	—	—
Lehrkräfte für den berufstheoretischen Unterricht	2 459	614	424	1 633	378	237	573	145	116
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschulrichtungen	2 110	641	512	241	59	47	—	—	—
Insgesamt	131 560	31 199	22 573	110 820	25 886	18 537	13 507	3 166	1 883
männlich	65 332	15 524	11 336	52 899	12 404	8 895	9 191	2 119	1 339
weiblich	66 228	15 675	11 237	57 921	13 482	9 642	4 316	1 047	544

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

12 Gesundheitswesen

12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare Genickstarre	Übertragbare Hirnhaut- und Gehirnentzündung	Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
									insgesamt	dar. der Atmungsorgane		
Anzahl												
1980	6 584	156	4 924	125	1 500	—	25 713	2 976	4 067	3 173	951	50 861
1981	8 397	186	5 697	65	3 095	—	34 956	2 692	3 725	3 001	758	50 302
1982	9 546	260	2 543	48	5 076	—	56 610	3 134	3 670	3 115	516	50 086
1983	8 509	326	4 962	41	6 532	—	44 651	3 565	3 390	2 844	428	50 299
1984	10 717	369	7 584	50	1 768	—	36 528	3 745	3 319	2 678	342	49 089
1985	9 218	544	2 385	26	2 486	—	22 637	3 606	3 101	2 455	327	49 616
1986	15 089	600	2 106	15	4 019	1	24 267	2 664	2 930	2 377	419	44 668
je 100 000 Einwohner												
1980	39,3	0,9	29,4	0,8	9,0	—	153,6	17,9	24,3	19,0	5,7	303,8
1981	50,3	1,1	34,1	0,4	18,5	—	209,3	16,1	22,3	18,0	4,5	301,1
1982	57,2	1,6	15,2	0,3	30,4	—	338,9	18,8	22,0	18,7	3,1	299,9
1983	51,0	2,0	29,7	0,3	39,1	—	267,4	21,4	20,3	17,0	2,6	301,2
1984	64,3	2,2	45,5	0,3	10,6	—	219,3	22,4	19,9	16,1	2,1	294,7
1985	55,4	3,3	14,3	0,2	14,9	—	136,0	21,6	18,6	14,8	2,0	298,2
1986	90,7	3,6	12,7	0,0	24,2	0,0	145,8	16,0	17,6	14,3	2,5	268,4

12.2 Sterbefälle 1985 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	225 353	99 370	125 983	1 353,0	1 259,5	1 437,2
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	401	201	200	2,4	2,5	2,3
Tuberkulose	418	240	178	2,5	3,0	2,0
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	255	150	105	1,5	1,9	1,2
Bösartige Neubildungen	35 221	17 267	17 954	211,5	218,9	204,8
Diabetes mellitus	5 836	1 826	4 010	35,0	23,1	45,7
Hirngefäßkrankheiten	20 773	7 415	13 358	124,7	94,0	152,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	132 680	52 466	80 214	796,6	665,0	915,1
Lungenentzündung	4 246	1 877	2 369	25,5	23,8	27,0
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 300	733	567	7,8	9,3	6,5
Unfallfolgen	6 946	3 894	3 052	41,7	49,4	34,8

1) Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2
1981	34 626	206,9	10 093	60,3	3 566	21,3
1982	35 377	211,8	10 512	62,4	3 564	21,3
1983	36 181	216,6	10 903	65,3	3 602	21,6
1984	37 057	222,4	11 353	68,2	3 677	22,1
1985	37 943	228,0	11 757	70,7	3 783	22,7
1986	39 157	235,3	12 185	73,2	3 871	23,3

*) Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

12.4.1 Nach Eigentumsformen

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
					Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356
1981	550	171 157	466	159 058	79	11 743	5	356
1982	545	171 280	463	159 321	78	11 615	4	344
1983	541	170 996	459	159 065	78	11 587	4	344
1984	541	170 389	459	158 448	78	11 597	4	344
1985	537	169 112	456	157 231	77	11 537	4	344
1986	542	169 179	462	157 596	76	11 239	4	344

12.4.2 Betten nach Fachrichtungen

Fachrichtung	1980	1986	Fachrichtung	1980	1986
Allgemein (einschl. Beobachtungsbetten)	334	161	Urologie	3 150	3 537
Innere Medizin	36 039	37 934	Röntgenologie	1 651	1 604
Chirurgie	31 837	31 830	Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	518	542
Gynäkologie	10 441	10 542	Chronisch Kranke	4 299	3 488
Geburtshilfe (Entbindungsbetten)	7 505	8 072	Orthopädie	5 736	5 706
Kinderkrankheiten (ohne Frühgeburten)	14 573	13 836	Neurologie	3 188	3 171
Frühgeburten	1 454	1 656	Psychiatrie	30 127	27 778
Infektionskrankheiten	4 669	3 554	Tuberkulose	4 646	3 699
Augenkrankheiten	2 785	2 697	Rekonvaleszenz	367	867
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3 892	3 808	Intensivtherapie	1 464	1 558
Hautkrankheiten	2 954	2 838	Interdisziplinäre Wachstation	96	156
Venerologie	170	145	Insgesamt	171 895	169 179

13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

13.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 13.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personengruppen sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- M monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 13.4 sind die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte sowie Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Renteneempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ³⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen ⁴⁾	Sozialversicherung und Renten	Kultur ³⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1980	160 652	160 283	9 836	9 533	29 410	2 287
1981	167 466	167 159	10 605	10 020	29 612	2 428
1982	182 836	182 071	10 959	10 955	30 476	2 484
1983	192 410	191 689	11 119	11 150	30 502	2 540
1984	213 535	211 778	11 838	11 760	30 923	2 708
1985	235 535	234 392	12 404	12 392	32 508	2 951
1986	247 013	246 368	12 895	13 014	34 186	3 214

¹⁾ Ohne Fonds der Volksvertretungen.
²⁾ Ohne Investitionen.

³⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.
⁴⁾ Ohne Renten.

13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Einnahmen							
Insgesamt	13 299	13 669	14 161	14 546	14 891	15 165	15 502
dar. Pflichtbeiträge	11 254	11 420	11 663	11 864	12 008	12 092	12 126
Ausgaben							
Insgesamt	24 785	25 086	25 945	26 002	26 393	27 733	29 200
Für soziale Zwecke	17 064	17 079	17 236	17 144	17 215	18 130	19 105
dar. Krankengeld ¹⁾	3 360	3 371	3 546	3 494	3 545	3 671	3 910
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	7 378	7 656	8 349	8 483	8 787	9 195	9 669
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	2 342	2 494	2 540	2 554	2 668	2 813	3 018
Sonstige Leistungen und Ausgaben	343	351	360	375	390	407	426
dar. Kur- und Erholungsstätten	249	257	267	283	297	307	316

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.
¹⁾ Einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.

²⁾ U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.
³⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

13.3 Sozialfürsorge*)

Jahr	Unterstützungsempfänger			
	insgesamt	Rentner ¹⁾	Nichtrentner	dar. Personen unter 18 Jahre
1980	17 172	6 435	10 737	1 538
1981	15 236	5 943	9 293	1 300
1982	14 948	6 174	8 774	1 040
1983	13 915	6 695	7 220	690
1984	12 493	6 134	6 359	380
1985	8 150	2 298	5 852	270
1986	7 071	2 323	4 748	162

*) Stand: jeweils Dezember. — Ohne Personen, die nur Pflegegeld, Blindengeld oder Sonderpflegegeld erhalten.

¹⁾ Einschl. Rentnerhegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten.

13.4 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986
	1 000			Mark		
Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte						
Altersrenten	1 845 069	1 843 619	1 840 892	365,57	376,99	378,32
Invalidentrenten	249 872	251 317	255 451	368,42	396,69	398,71
Invalidentrenten	363 323	353 429	344 281	342,60	358,70	361,33
Witwen-(Witwer-)Renten	83 609	81 366	76 831	327,41	339,34	341,93
Waisenrenten	94 915	90 384	86 829	132,25	135,19	134,92
Zweite Rentenleistung	914 285	904 097	891 726	55,24	55,76	56,30
Pflegegelder	416 298	415 619	418 073	46,97	47,00	47,19
Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR¹⁾						
Altersrenten	341 321	338 104	334 990	350,12	357,58	359,43
Invalidentrenten	35 438	34 497	34 449	369,81	396,62	399,63
Invalidentrenten	97 491	93 536	89 726	336,73	348,65	350,81
Witwen-(Witwer-)Renten	14 493	12 965	11 595	300,64	300,91	300,90
Waisenrenten	14 058	12 998	12 178	133,34	133,85	133,79
Zweite Rentenleistung	181 533	181 292	180 482	52,63	52,96	53,38
Pflegegelder	74 755	74 445	74 166	47,82	47,80	48,11

*) Stand: jeweils Dezember.

¹⁾ Renten für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige.

14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

14.0 Vorbemerkung

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte während eines ganzen Jahres erfaßt; an der Erhebung sind rund 6 800 Haushalte beteiligt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht – wie im Jahrbuch der DDR – auf das Haushaltsnettoeinkommen, sondern

auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 20.3, S. 463 f.) entspricht.

Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1986

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	84,1	79,9	82,3	84,8	85,1	85,7
Nahrungsmittel	29,3	28,4	28,3	28,8	29,7	33,0
Genußmittel	11,7	12,0	12,8	11,7	11,2	10,8
Schuhe, Taschen- und Sattlerwaren	3,3	3,5	3,1	3,4	3,6	3,7
Textilien und Bekleidung	12,1	11,6	12,1	12,0	12,1	12,7
Sonstige Industriewaren	27,5	24,3	26,0	28,8	28,5	25,6
Ausgaben für Leistungen	15,9	20,1	17,7	15,2	14,9	14,3
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,4	2,1	1,5	1,2	1,0	1,2
Mieten	3,2	4,8	3,1	3,2	3,2	3,0
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	2,0	2,3	2,1	1,8	2,0	2,0
Reparaturen	2,3	2,2	2,4	2,3	2,5	2,1
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,3	4,9	5,4	4,3	3,8	3,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet						
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Personenkraftwagen ¹⁾	36,8	39,0	40,0	41,6	43,7	45,8	48,0
Motorräder, Motorroller ¹⁾	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4
Rundfunkempfänger	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	88,1	89,2	89,7	91,1	92,4	93,4	94,3
dar. Farbfernsehempfänger	16,8	.	25,8	30,0	34,0	38,4	42,3
Haushaltskühlschränke	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	80,4	83,4	83,8	86,8	89,3	91,8	94,4

*) Stand: 31. 12., soweit nicht anders angegeben.

¹⁾ Stand: 30. 9.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	1 027	1 056	1 074	1 105	1 015	1 050	1 068	1 095
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	1 071	1 077	1 081	1 112	1 074	1 074	1 076	1 109
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialisierten Betriebe	1 097	1 120	1 145	1 185	1 072	1 093	1 116	1 155
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	1 101	1 123	1 158	1 197	1 076	1 094	1 132	1 171
Handel								
Sozialisierter Großhandel	947	977	1 018	1 049	925	954	985	1 013
Sozialisierter Einzelhandel	911	936	971	1 009	889	913	946	981
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 189	1 208	1 241	1 290	1 210	1 226	1 257	1 308
Post- und Fernmeldewesen	992	1 035	1 075	1 098	945	987	1 028	1 045

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
Energie- und Brennstoffindustrie	1 216	1 229	1 258	1 296	1 205	1 217	1 241	1 277
Chemische Industrie	1 131	1 148	1 174	1 214	1 096	1 114	1 139	1 179
Metallurgie	1 183	1 197	1 222	1 267	1 183	1 193	1 211	1 265
Baumaterialienindustrie	1 077	1 096	1 115	1 150	1 078	1 091	1 111	1 142
Wasserwirtschaft	1 003	1 034	1 039	1 085	950	981	998	1 028
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 128	1 150	1 176	1 217	1 111	1 133	1 155	1 194
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	1 121	1 146	1 169	1 202	1 063	1 085	1 106	1 138
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	1 000	1 027	1 053	1 095	978	1 002	1 025	1 063
Textilindustrie	970	997	1 019	1 073	950	974	993	1 042
Lebensmittelindustrie	1 040	1 068	1 095	1 129	1 048	1 070	1 097	1 128
Insgesamt	1 097	1 120	1 145	1 185	1 072	1 093	1 116	1 155

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

16 Preise

16.0 Vorbemerkung

Die Preise werden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Erfasst werden die Erlöse, die der Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte für den Gesamtverkauf seiner Erzeugnisse effektiv erzielt. Die Verkaufserlöse enthalten die einheitlichen Erzeugerpreise sowie Preiszu- und -abschläge für Qualitätsunterschiede, unterschiedliche Liefer- sowie bestimmte Produktionsbedingungen.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich auf die Struktur der Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte 1985 bezieht.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

16.1 Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

Mark je dt

Erzeugnis	1981	1982	1983	1984 ¹⁾	1985	1986 ¹⁾
Pflanzliche Erzeugnisse²⁾						
Weizen	36,61	39,91	39,27	60,99	62,55	66,95
Roggen	44,18	47,28	46,84	64,89	66,61	70,79
Braufähige und Braugerste	54,29	56,21	56,09	88,02	90,52	95,74
Sonstige Gerste	35,96	37,99	37,72	58,05	58,50	61,85
Hafer	40,78	42,59	43,57	66,29	66,61	70,15
Sonstiges Getreide ³⁾	37,81	55,93	43,87	67,07	65,45	63,71
Ölfrüchte	110,56	116,18	116,19	154,18	157,66	162,20
Kartoffeln	28,09	28,47	28,56	48,73	48,12	56,42
Zuckerrüben	8,40	10,80	10,20	14,20	16,97	18,30
Tierische Produkte						
Schlachtgeflügel und Kaninchen	515,70	517,20	518,10	813,67	821,10	846,51
Schlachtschweine	507,90	511,80	516,60	766,85	764,35	785,36
Schlachtrinder und sonstiges Schlachtvieh	563,80	567,30	613,50	922,53	927,09	1 004,74
Milch ⁴⁾	103,40	103,70	103,90	169,69	169,84	171,53
Eier ⁵⁾	32,70	32,70	32,90	37,40	37,76	37,25
Wolle (gewaschen)	5 961,10	5 923,40	6 038,00	8 766,63	8 561,62	9 467,44

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Mit der am 1. Januar 1984 in Kraft getretenen Agrarpreisreform und deren Weiterführung im Jahre 1986 werden an die Erzeuger höhere Agrarpreise gezahlt.²⁾ Einschl. Saatgut.³⁾ Einschl. Körnermais.⁴⁾ Mit 4% Fettgehalt.⁵⁾ Mark je 100 Stück.

16.2 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1986	Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1986
Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife	100,5	99,5	Textilien und Bekleidung	106,8	87,6
Nahrungsmittel	98,4	99,8	Bekleidungs- und Wäschestoffe	100,2	98,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	84,5	96,6	Wohnraumtextilien und verwandte Waren	100,0	99,5
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,1	100,0	Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	103,3	92,3
Zucker, Zuckerwaren, Kakao- und Kakaoerzeugnisse, Bienenhonig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopfbedeckung	102,0	99,9
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	101,1	100,3	Sonstige Industriewaren	101,3	100,3
Fisch und Fischwaren	98,3	100,2	Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier und Bürobedarf, polygraphische Erzeugnisse	100,0	99,0
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eiererzeugnisse	102,6	100,5	Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	100,0	101,2
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino-Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	106,3	101,1
Genußmittel	100,4	105,8	Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeugnisse, zoologischer Bedarf u. a.	100,0	100,3
Alkoholische Getränke	100,7	110,7	Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teerprodukte, Gebrauchtwagen	97,4	99,9
Kaffee und Tee	100,2	100,0	Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	96,7	100,3
Tabakwaren	100,0	100,0	Produktive Handwerksleistungen	101,8	100,8
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Taschen- und Sattlerwaren	99,0	101,7	Verkehrsleistungen	99,9	98,4
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	98,8	101,9	Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	101,0	113,0
Koffer, Taschen- und Sattlerwaren	100,4	100,7	Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0
			Mieten und Pachten	98,9	98,9
			Rundfunk- und Fernsehgebühren	59,4	100,0

¹⁾ Nur für den Bevölkerungsbedarf

16.3 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1986			1960	1986
Nahrungs- und Genußmittel				Tee, echt 50 g			
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt	0,33 l	1,20	1,20
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Weinbrand-Verschnitt »Goldbrand«, 32%	0,7 l	0,48	0,48
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00
Weizengrieß, abgepackt	1 kg	1,34	1,34	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,16	0,16
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98	Sonstige Waren			
Eierteigwaren (Hörnchen), abgepackt	500 g	1,40	1,40	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Gummisohle	1 P	16,30	18,50 ²⁾
Spiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Kleinkinder-Schnurstiefel, Boxkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz	1 P	16,05	17,00 ²⁾
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Herrnsträßenanzug, 55% Synthetik, 45% Wolle	1 St		245,00
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St		122,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Herrenpullover, Polyester, mit langem Ärmel	1 St		64,00
Vollmilch-Schokoladentafel	100 g	3,85	3,85	Herrenstrickjacke, Wolpryla-höchbausch, mit langem Ärmel	1 St		80,00
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	18,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,45	Damenstrümpfe, Feinsilastik, 20 den. I. Wahl	1 P	15,00	7,00
Rotkohl	1 kg	0,44	0,46	Herrenoberhemd, mit langem Ärmel	1 St	75,00	43,00
Mohrrüben	1 kg	0,37	0,53	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	23,00	21,80
Äpfel	1 kg	1,50	2,01	Herren-Tourenfahrrad, 26 Zoll, Modell 102	1 St	242,00	242,00
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Salzheringe	1 kg		1,20	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4,5 kg Fassungsvermögen	1 St		2 300,00
Rindfleisch, Spannruppe	1 kg	5,80	5,80	Elektroherd, 4 Kochplatten, Bratröhre, Sichtscheibe, Abdeckplatte	1 St		805,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Allgasherd, 3flamig, Bratröhre, Sichtscheibe, Abdeckplatte	1 St		529,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Kühlschrank, 130 Liter	1 St		1 100,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Elektrische Haushaltsnahtmaschine, mit Zierstichautomatik	1 St	662,00	675,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Trockenrasierer mit Etui	1 St		88,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Schwarzweiß-Fernsehempfänger, 61-cm- Bildröhre, Tischgerät	1 St		2 050,00
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Farbfernsehempfänger, 51-cm-Bildröhre, Tischgerät	1 St		4 900,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	435,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Vollwaschmittel »Spee«	900 g		4,65
Speck, geräuchert, ohne Schwärze	1 kg	4,00	4,00	Braunkohlenbriketts			
Schweineschmalz	1 kg	3,10	3,10	bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Tafelbutter, abgepackt	1 kg	9,60	9,60	frei käuflich	50 kg	3,66	3,51
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	2,00	2,00				
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,34 ¹⁾				
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20				
Käse, Tollenser, 45% Fett	1 kg	9,40	9,40				
Eier	1 St	0,37	0,34				
Bohnenkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00				

1) 2,2% Fettgehalt.

2) Poromatic-Sohle.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts» – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; produktgebundene Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, die Projektierungs- und Rechenbetriebe, die Verlage, die Wäschereien, die Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten, um sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe sowie um die Warenproduktion der geologischen Untersuchungsbetriebe und die produktiven Leistungen der Filmstudios. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 531 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Markt-

preisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereiches der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche

Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Die Angaben der folgenden Tabellen beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1985 zugrunde gelegt wurde.

17.1 Bruttonettoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Jahr	Bruttonettoprodukt	Verbrauch von Produktionsmitteln	Nettoprodukt (Sp. 1-2)	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt						Verrechnungen	Produziertes Nationaleinkommen (Sp. 3-10)
				Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststättengewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«		
1970	405 477	274 871	130 606	22 596	73 719	9 920	12 183	8 065	4 123	9 043	121 563
1971	424 943	289 538	135 405	21 573	77 560	10 384	12 961	8 631	4 296	8 449	126 956
1972	449 625	306 499	143 126	23 803	81 623	10 768	13 743	8 803	4 386	8 996	134 130
1973	474 260	324 076	150 184	23 915	86 556	11 241	14 522	9 200	4 750	8 538	141 646
1974	505 887	346 297	159 590	25 545	92 012	11 770	15 588	9 678	4 997	8 783	150 807
1975	532 419	365 313	167 106	24 965	97 668	12 465	16 097	10 434	5 477	8 949	158 157
1976	556 668	384 693	171 975	22 165	103 286	13 133	16 624	10 909	5 858	8 357	163 618
1977	582 753	401 528	181 225	24 748	107 884	13 716	17 447	11 237	6 193	9 341	171 884
1978	607 004	419 608	187 396	23 959	112 893	14 019	18 106	11 698	6 721	9 156	178 240
1979	629 732	435 108	194 624	25 193	119 217	13 927	18 532	11 856	6 899	9 169	185 455
1980	655 212	452 744	202 468	25 112	124 661	14 242	19 126	11 972	7 355	8 824	193 644
1981	678 382	466 187	212 195	25 813	131 571	14 983	19 824	12 420	7 584	9 224	202 971
1982	678 815	461 797	217 018	25 257	136 127	15 013	20 038	12 677	7 906	8 799	208 219
1983	697 609	470 006	227 603	26 503	143 535	15 766	20 415	13 223	8 161	9 767	217 836
1984	722 569	481 893	240 676	29 027	151 460	16 750	21 221	13 798	8 420	10 759	229 917
1985	748 613	496 000	252 613	30 204	159 814	17 843	21 984	14 035	8 733	10 750	241 863
1986	771 850	508 850	263 000	29 845	168 040	18 920	22 805	14 320	9 070	10 790	252 210

17.2 Bruttonettoprodukt und Nettoprodukt 1986 nach Wirtschaftsbereichen

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	Bruttonettoprodukt	Verbrauch von Produktionsmitteln			Nettoprodukt (Sp. 1-2)
		insgesamt	Abschreibungen für Grundmittel, Nutzungsentgelte, Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Leistungen	
Land- und Forstwirtschaft	84 780	54 935	3 494	51 441	29 845
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	550 480	382 440	18 600	363 840	168 040
Baugewerbe	45 620	26 700	1 113	25 587	18 920
Handel, Gaststättengewerbe	32 935	10 130	1 401	8 729	22 805
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39 080	24 760	3 670	21 090	14 320
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	18 955	9 885	962	8 923	9 070
Wirtschaftsbereiche zusammen	771 850	508 850	29 240	479 610	263 000
Verrechnungen	—	10 790	—	10 790	-10 790
Insgesamt	771 850	519 640	29 240	490 400	252 210¹⁾

¹⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

17.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Jahr	Insgesamt	Akkumulation	Konsumtion			
			zusammen	individuelle	gesellschaftliche	dar. lebensstandard-wirksam
1960	100	22,7	77,3	64,2	13,1	7,1
1965	100	25,1	74,9	61,5	13,4	7,3
1970	100	29,0	71,0	57,1	13,8	7,4
1971	100	27,9	72,1	57,4	14,7	7,6
1972	100	27,4	72,6	57,6	15,1	7,9
1973	100	27,8	72,2	57,1	15,1	8,0
1974	100	27,8	72,2	56,6	15,6	8,4
1975	100	26,9	73,1	57,0	16,1	8,8
1976	100	27,7	72,3	56,1	16,3	8,9
1977	100	28,0	72,0	55,6	16,4	8,9
1978	100	26,3	73,7	57,0	16,7	9,1
1979	100	24,7	75,3	58,6	16,7	9,2
1980	100	26,2	73,8	58,0	15,8	8,8
1981	100	25,3	74,7	58,8	16,0	9,1
1982	100	21,6	78,4	61,8	16,5	9,5
1983	100	21,5	78,5	62,3	16,2	9,4
1984	100	21,2	78,8	62,7	16,0	9,5
1985	100	21,4	78,6	62,6	16,0	9,5
1986	100	21,6	78,4	62,5	16,0	9,7

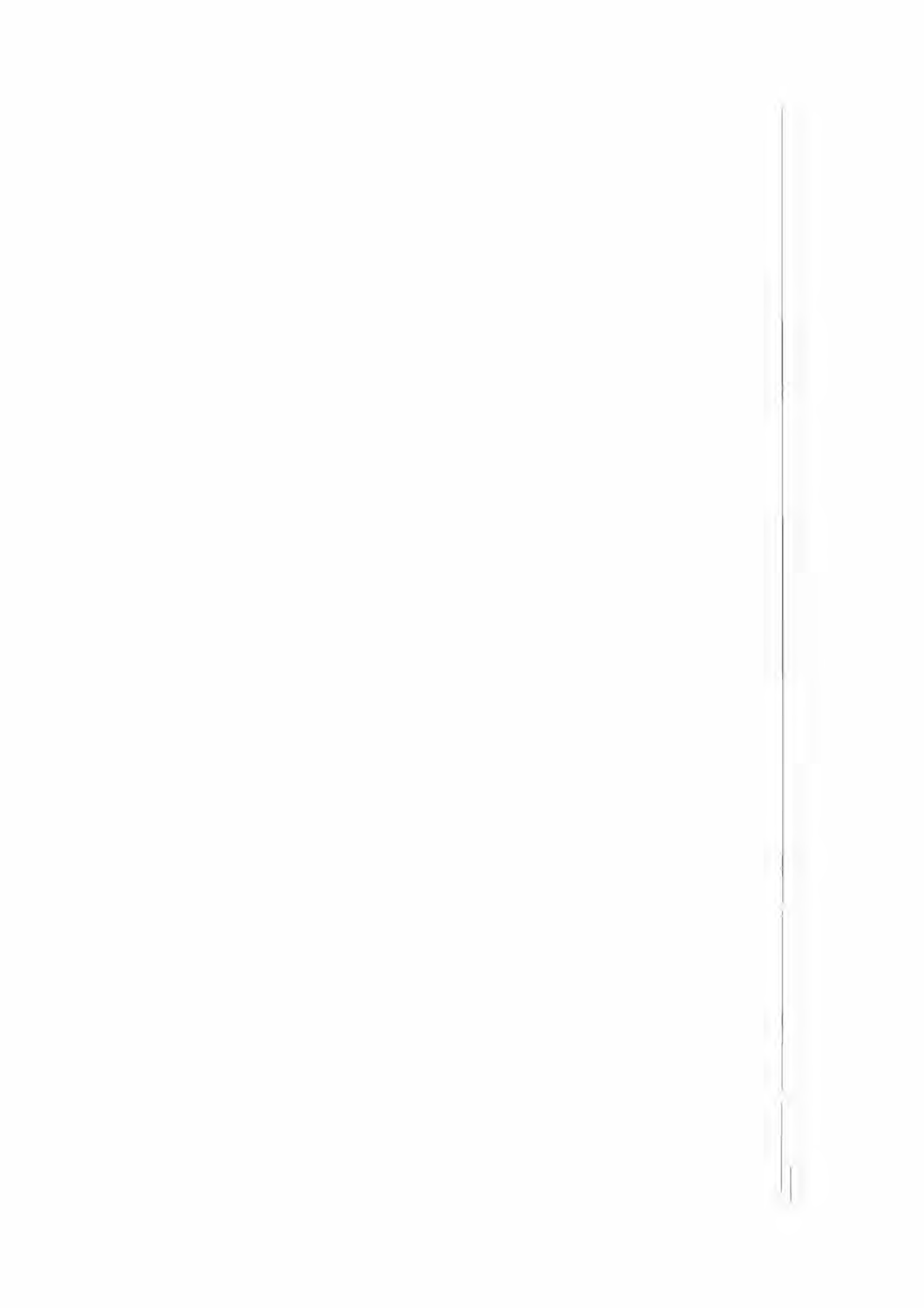
17.4 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energie-wirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht-produzierende Bereiche
1960	21 949	2 723	10 201	574	592	2 341	94	5 424
1965	27 556	3 865	14 333	556	1 169	2 625	233	4 775
1966	29 339	4 333	14 833	726	1 364	2 603	258	5 222
1967	31 955	4 692	15 325	968	1 672	3 071	335	5 892
1968	35 423	5 415	16 048	1 177	2 007	3 283	531	6 962
1969	40 930	6 098	18 863	1 483	2 096	3 713	697	7 980
1970	43 707	6 038	21 346	1 477	1 997	3 887	933	8 029
1971	44 447	6 179	22 123	1 197	1 840	3 788	742	8 578
1972	46 681	6 017	23 811	1 182	1 542	3 896	704	9 529
1973	50 587	6 306	26 210	1 230	1 405	4 244	748	10 444
1974	53 337	6 879	25 952	1 568	1 703	5 171	771	11 293
1975	55 793	6 936	26 285	1 980	1 990	5 885	812	11 905
1976	59 867	7 130	28 464	2 457	2 053	6 211	989	12 563
1977	63 059	7 380	30 328	2 391	2 653	5 507	1 136	13 664
1978	64 846	7 145	31 987	2 251	2 492	5 279	1 097	14 595
1979	65 606	6 864	33 021	1 835	2 225	5 963	973	14 725
1980	65 702	6 789	34 332	1 706	1 941	5 639	830	14 465
1981	67 307	6 968	35 250	1 513	1 751	5 923	819	15 083
1982	63 853	6 448	34 754	1 234	1 531	4 772	800	14 314
1983	63 660	5 845	36 010	802	1 453	4 676	811	14 063
1984	60 560	5 216	33 334	865	1 569	4 928	818	13 830
1985	62 602	4 919	34 121	726	1 731	5 712	1 076	14 317
1986	65 933	5 203	36 006	816	1 795	6 542	1 240	14 331

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

Anhang 2: Internationale Übersichten



Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 3.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 654 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten«

(S. 648 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) gruppiert sind.

Vollmitglieder der bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen

EG ¹⁾ (Europäische Gemeinschaften)	EFTA ²⁾ (Europäische Freihandels-Assoziation)	OECD ³⁾ (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	RGW ⁴⁾ (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)
Belgien	Finnland	Mitglieder der EG	Bulgarien
Bundesrepublik Deutschland	Island	Mitglieder der EFTA	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Dänemark	Norwegen	außerdem:	Kuba
Frankreich	Österreich	Australien	Mongolei
Griechenland	Schweden	Japan	Polen
Großbritannien und Nordirland	Schweiz	Kanada	Rumänien
Irland		Neuseeland	Sowjetunion
Italien		Türkei	Tschechoslowakei
Luxemburg		Vereinigte Staaten	Ungarn
Niederlande			Vietnam
Portugal			
Spanien			

¹⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EURATOM und EWG am 1. 1. 1958 in Kraft getreten; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Dänemark, Großbritannien und Nordirland (frühere Mitglieder der EFTA) sowie Irland sind seit 1. 1. 1973 Vollmitglieder, Griechenland seit 1. 1. 1981, Portugal (früheres EFTA-Mitglied) und Spanien seit 1. 1. 1986.

²⁾ In Kraft getreten am 3. 5. 1960.

³⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie

Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971, Neuseeland seit 29. 5. 1973 Vollmitglied.

⁴⁾ Gegründet am 8. 1. 1949. Albanien, das seit Februar 1949 Mitglied war, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sind Mitglied seit 27. 9. 1950, die Mongolei ist es seit 7. 6. 1962, Kuba ist seit 12. 7. 1972 Mitglied und Vietnam seit 29. 6. 1978. Jugoslawien ist seit 1964 assoziiertes Mitglied.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1965 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; ehem. spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. (Der Name geht zurück auf das Königreich Benin, das bis zum Ende des 19. Jahrhunderts an der Westküste Afrikas bestanden hat.) Unabhängig seit 1. 8. 1960.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; ehem. portugiesische Überseeprovinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; ehem. unter indischer Schutzherrschaft.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. britisch.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; ehem. britisch (Betschuanaland).

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); ehem. britische Kronkolonie mit Übergangstatus.

Brunei: Unabhängig seit 31. 12. 1983; ehem. britisch.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; ehem. Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Burkina Faso: Umbenennung des Staates Obervolta am 4. 8. 1984. Obervolta erhielt am 5. 8. 1960 die Unabhängigkeit; ehem. französisch.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; ehem. als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Côte d'Ivoire: Im März 1987 wurde der französische Name des Staates Elfenbeinküste vom Auswärtigen Amt auch für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland als offizielle Staatsbezeichnung übernommen. Unabhängig seit 7. 8. 1960; ehem. französisch.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; ehem. britisch.

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. Britisch-Honduras.

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; ehem. Territorium der Afar und Issa, zuvor Französische Somaliküste.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); ehem. britisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; ehem. britisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; ehem. Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Guinea-Bissau: Unabhängig seit 10. 9. 1974; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz in Nordwestafrika.

Guayana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; ehem. britisch (Britisch-Guayana).

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Port.-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Loro Sae (Osttimor) wurde 27. Provinz Indonesiens.

Irian Jaya: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 an unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Frühere Bezeichnung: Westiran.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der Volksrepublik Südjemen in Demokratische Volksrepublik Jemen am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung. Die am 30. 11. 1967 gegründete ehemalige Volksrepublik Südjemen umfaßt die Föderation Südarabien (ehemalige britische Kronkolonie Aden und 17 Scheichtümer bzw. Sultanate), das ehemalige britische Protektorat Ostaden (Hadramaut) sowie die Inseln Kamaran und Perim.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 14. 12. 1975 in »Demokratisches Kamputschea«. Kambodscha wurde am 9. 11. 1953 unabhängig. Bezeichnung von 1971–75: Khmer-Republik.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975 (Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste); ehem. portugiesisch.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; ehem. unter britischer Schutzherrschaft.

Kiribati: Unabhängig seit 11. 7. 1979. Die Republik Kiribati – ehem. Gilbert-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Inseln bestehenden französischen Überseeterritoriums im Indischen Ozean am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus; sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; ehem. britisch (Basutoland).

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); ehem. britisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; ehem. britisch.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch (17. 12. 1971) nur noch das ehemalige Westpakistan.

Papua-Neuguinea: Völlige Unabhängigkeit des zuletzt von Australien verwalteten Territoriums am 16. 9. 1975; innere Autonomie bereits seit Dezember 1973.

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978. Das ehem. britische Protektorat erhielt 1960 eine eigene Verfassung und am 2. 1. 1976 die innere Autonomie.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975 (Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea); ehem. portugiesisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; ehem. französisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Seschellen: Seit 28. 6. 1976 unabhängige Republik im Rahmen des Commonwealth.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980. Die ehemalige britische Kronkolonie Südrhodesien, vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland, erhielt nach deren Auflösung den Status einer Kolonie mit Selbstverwaltung innerhalb des Commonwealth. Am 2. März 1970 einseitige Proklamation zur selbständigen Republik Rhodesien. Nach Abhaltung allgemeiner Wahlen und Einsetzung einer Mehrheitsregierung endgültige Entlassung in die Unabhängigkeit.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Sri Lanka: Die ehemalige britische Kolonie Ceylon erhielt 1948 die volle Unabhängigkeit. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung am 22. 5. 1972 wurde Ceylon zur Republik erklärt und gab sich den Namen Sri Lanka.

St. Kitts und Nevis: Umbenennung des Staates St. Christoph und Nevis am 6. 5. 1987. Unabhängig seit 19. 9. 1983; ehem. britisch.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

St. Vincent und die Grenadinen: Unabhängig seit 27. 10. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Suriname: Unabhängig seit 25. 11. 1975; ehem. niederländische Besetzung an der Nordküste Südamerikas (ehem. Niederländisch-Guayana).

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; ehem. britisch.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; ehem. britisch.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu – ehem. Ellice-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; Inselgruppe Neue Hebriden (12 große, etwa 60 kleine Inseln) im südwestlichen Pazifik, ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Ehem. Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Vietnam: Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams am 2. 7. 1976 und Proklamation der »Sozialistischen Republik Vietnam«.

Zaire: Umbenennung der Demokratischen Republik Kongo in »Republik Zaire« am 27. 10. 1971. Die ehemalige Republik Kongo wurde am 30. 6. 1968 unabhängig und umfaßt das Gebiet des früheren Belgisch-Kongo.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufge-

führten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeit-

punkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

ECE	= Economic Commission for Europe, Genf (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)	IFC ²⁾	= International Finance Corporation, Washington (Internationale Finanz-Corporation)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf (Europäische Freihandels-Assoziation)	ILO ²⁾	= International Labour Organisation, Genf (Internationale Arbeitsorganisation – IAO)
EG	= Europäische Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg:	IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington (Internationaler Währungsfonds – IWF)
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion), Luxemburg/Brüssel	IRF	= International Road Federation, Washington (Internationale Straßen-Liga)
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel (Organisation des Nordatlantikvertrages)
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwick- lung)
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)	UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris (Internationaler Eisenbahnverband)
IATA	= International Air Transport Association, Montreal (Internationaler Luftverkehrsverband)	UN	= United Nations, New York (Vereinte Nationen – VN)
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Weltbank)	UNESCO ²⁾	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissen- schaft und Kultur)
ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)	WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf (Weltgesundheitsorganisation)
IDA ²⁾	= International Development Association, Washington (Internationale Entwicklungsorganisation)		

1) Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

2) Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen

aufgeführt. Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die oben dargestellte Übersicht »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen (siehe hierzu auch Quellennachweis, S. 743 ff.).

Die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen auslandsstatistischen Veröffentlichungen (insbesondere »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik« und »Länderberichte«) werden auf S. 750 nachgewiesen.

Mehrere Sachgebiete

Bulletin of Labour Statistics, ILO, Genf
Demographic Yearbook, UN, New York, N. Y.
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington, D. C.
Main Economic Indicators, OECD, Paris
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York, N. Y.

Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical Yearbook, UN, New York, N. Y.
Statistische Grundzahlen der Gemeinschaft, SAEG, Brüssel
Weltentwicklungsbericht, The World Bank (IBRD), Washington, D. C.
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Bevölkerung

Bevölkerungsstatistik, SAEG, Brüssel u. a.
 Statistical Papers, Series A: Population and Vital Statistics, UN, New York, N. Y.

Erwerbstätigkeit

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, SAEG, Luxemburg
 International Labour Review, ILO, Genf
 Labour Force Statistics, OECD, Paris

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fertilizer Yearbook, FAO, Rom
 Monthly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
 Production Yearbook, FAO, Rom
 Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
 Yearbook of Forest Products, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

EG-Rohstoffbilanzen, SAEG, Luxemburg
 Energy Statistics Yearbook, UN, New York, N. Y.
 Industrial Statistics Yearbook, UN, New York, N. Y.
 Jahrbuch Energiestatistik, SAEG, Luxemburg
 Konjunkturindikatoren für die Industrie, SAEG, Luxemburg
 Metallstatistik, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main
 Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington, D. C.
 Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London
 Struktur und Tätigkeit der Industrie, SAEG, Luxemburg
 Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
 System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen, SAEG, Luxemburg
 World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London

Bautätigkeit

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Annual Foreign Trade Statistics by Countries, Series B, OECD, Paris
 Direction of Trade Statistics, IMF, Washington, D. C.
 International Trade Statistics Yearbook, UN, New York, N. Y.
 Monthly Statistics of Foreign Trade, Series A, OECD, Paris
 Statistical Papers, Series D: Commodity Trade Statistics, UN, New York, N. Y.

Verkehr

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
 Digest of Statistics, ICAO, Montréal
 Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
 Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
 Statistisches Jahrbuch Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Reiseverkehr, SAEG, Luxemburg
 Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Washington

Reiseverkehr

Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

Geld und Kredit

Monatsberichte, Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Bildung und Kultur

Statistical Yearbook, UNESCO, Paris

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Öffentliche Finanzen

World Debt Tables: external public debt of developing countries.
 The World Bank (IBRD), Washington, D. C.

Löhne und Gehälter

Stundenverdienste, Arbeitszeit, SAEG, Luxemburg

Preise

IATA-Passenger Tariff, Deutsche Lufthansa, Köln
 Journal of Commerce and Commercial, New York, N. Y.
 Lloyd's List, Lloyd's, London
 Public Ledger & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts-Main Aggregates, OECD, Paris
 Statistical Abstract of the United States, Washington, D. C.
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Luxemburg

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Statistics, IMF, Washington, D. C.
 Development cooperation: efforts and policies of the members of the Development Assistance Committee; review, OECD, Paris

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikanisch-britischen
Einheiten			
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 in
1 foot	ft(")	0,3048 m	12 in
1 yard	yd	0,9144 m	3 ft
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yds
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 ft
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ²	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	m ²	10 000 cm ²	10,763 915 sq ft
1 Quadratkilometer	km ²	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	in ²	6,4516 cm ²	1 in ²
1 square foot	ft ²	0,092 903 m ²	144 in ²
1 square yard	yd ²	0,836 127 m ²	9 ft ²
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 yds ²
1 square mile	mi ²	2,589 988 km ²	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³	0,061 024 in ³
1 Kubikdezimeter	dm ³	1 000 cm ³	61,023 843 in ³
1 Kubikmeter	m ³	1 000 dm ³	35,314 667 ft ³
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 Nettoregistertonne ²⁾	NRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 cubic inch	in ³	16,387 064 cm ³	1 in ³
1 cubic foot	ft ³	28,316 847 dm ³	1 728 in ³
1 cubic yard	yd ³	0,764 554 9 m ³	27 ft ³
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 dm ³	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt.	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbritannien und Nordirland)	imp. pt.	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt.	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbritannien und Nordirland)	imp. qt.	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbritannien und Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
1 barrrel ³⁾	bl.	158,982 852 l	42 US gal.
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 (avdp.) oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 (avdp.) lbs
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,968 413 01 brit. cwt 1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 (avdp.) oz
1 troy ounce ³⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 370 g	16 (avdp.) oz
1 troy pound ³⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	sh cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long)hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personen-Kilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnen-Kilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards, Washington.

1) British oder Statute mile.

2) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes, einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind.

3) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht.

4) Maßeinheit für Erdöl.

5) Gewicht für Edelmetall, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Äthiopien	Birr = 100 Cents	Br ct.
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Deutsche Pfennig	DM Pf	Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf	Benin	CFA-Franc	
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Botsuana	Pula = 100 Thebe	P t
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Burkina Faso ¹⁾	CFA-Franc	
Bulgarien	Lew = 100 Stotinki	Lw St	Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F.Bu.
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Côte d'Ivoire ²⁾	CFA-Franc	
Finnland	Finnmark = 100 Penniä	Fmk p	Gabun	CFA-Franc	
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Guinea	Guinea-Franc	F.G.
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Kamerun	CFA-Franc	
Irland	Irisches Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K.Sh. cts
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr	Kongo	CFA-Franc	
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Lesotho	Loti (Plural: Maloti) = 100 Lisente	M s
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar = 100 Para	Din p	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Luxemburg	Luxemburgischer Franc = 100 Centimes	lfr c	Libyen	Libyscher Dinar = 1 000 Dirhams	LD.
Malta	Maltesische Lira = 100 Cents = 1 000 Mils	Lm c m	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cent	hfl c, ct	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Mali	CFA-Franc	
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH C
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Mauretanien	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Niger	CFA-Franc	
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Nigeria	Naira = 100 Kobo	N k
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen = 100 Centimes	sfr Rp c	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F.Rw
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Spanien	Peseta	Pta	Senegal	CFA-Franc	
Tschechoslowakei	Tschechoslowakische Krone = 100 Haléř	Kčs h	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Türkei	Türkische(s) Pfund/Lira = 100 Kuruş	TL. krş.	Simbabwe	Simbabwe-Dollar = 100 Cents	Z.\$ c
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Somalia	Somalia-Schilling = 100 Centesimi	So.Sh. Cnt.
Zypern	Zypern-Pfund = 100 Cents	ZE c	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres	sud£ PT.
Afrika			Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piasters = 1 000 Milliemes	ägypt£ PT	Swasiland	Lilangeni (Plural: Emalangeni) = 100 Cents	E c
Äquatorialguinea	CFA-Franc		Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T.Sh. Ct.
			Togo	CFA-Franc	
			Tschad	CFA-Franc	
			Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Millimes	tD M
			Uganda	Uganda-Schilling	U.Sh.
			Zaire	Zaire = 100 Makuta (Singular: Likuta) = 10 000 Sengi	Z K s
			Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	

*) Stand: Jahresende 1987.
1) Ehem. Obervolta.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Indonesien	Rupiah	Rp. = 100 Sen
Argentinien	Austral = 100 Centavos	A c	Irak	Irak-Dinar	ID = 1 000 Fils
Bolivien	Boliviano ¹⁾ = 100 Centavos	Bs c	Iran	Rial	RI D. = 100 Dinars
Brasilien	Cruzado = 100 Centavos	Cz\$	Israel	Neuer Schekel	NIS = 100 Agorot
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil\$	Japan	Yen	¥ = 100 Sen
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centimos	₡ c	Jemen, Demokratische Volksrepublik	Jemen-Dinar	YD = 1 000 Fils
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$	Jemenitische Arabische Republik	Jemen-Rial	Y. RI = 100 Fils
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	S/ Cts	Jordanien	Jordan-Dinar	JD FLS = 1 000 Fils
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡	Kamputschea	Riel	₰ = 100 Sen
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Korea, Demokratische Volksrepublik	Won	₩ = 100 Chon
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G\$ ₡	Korea, Republik	Won	₩ = 100 Chon
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.	Kuwait	Kuwait-Dinar	KD = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Laotische Demokratische Volksrepublik	Kip	
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J\$ c	Libanon	Libanesisches Pfund	LE P. L = 100 Piastres
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ c	Malaysia	Malaysischer Ringgit	M\$ c = 100 Sen
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, cvs	Mongolei	Tugrik	Tug = 100 Mongo
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ ₡	Nepal	Nepalesische Rupie	NR P. = 100 Paisa (50 Paisa = 1 Mohur)
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie	pR. Ps = 100 Paisa
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ c, cts	Philippinen	Philippinischer Peso	₱ c = 100 Centavos
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/ c, cts	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	S. RI. = 20 Qirshes = 100 Hallalas
Paraguay	Guaraní = 100 Centimos	₡ cts	Singapur	Singapur-Dollar	S\$ c = 100 Cents
Peru	Inti = 100 Centimos	₡	Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie	S. L. Re S. L. Cts. = 100 Sri Lanka Cents
Suriname	Suriname-Gulden = 100 Cent	Sf	Syrien	Syrisches Pfund	syr\$ PS = 100 Piastres
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT\$ cts	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	NT\$ ₡ = 100 Cents
Uruguay	Uruguayischer Neuer Peso = 100 Centésimos	urug N\$ cts	Thailand	Baht	฿ = 100 Stangs
Venezuela	Bolívar = 100 Centimos	Bs. c, cts	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	₪ DH = 100 Fils
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ₡	Vietnam	Dong	₫ = 10 Hào = 100 Xu
Asien			Australien und Ozeanien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af ₡	Australien	Australischer Dollar	\$A c = 100 Cents
Bangladesch	Taka = 100 Poisha	Tk. ps.	Fidschi	Fidschi-Dollar	\$F c = 100 Cents
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	NZ\$ c = 100 Cents
Brunei	Brunei-Dollar = 100 Cents	BR\$ ₡	Samoa	Tala	WS\$ s = 100 Sene
China	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB, ¥	Tonga	Pa'anga	T\$ s = 100 Seniti
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ c			
Indien	Indische Rupie = 100 Paise	₹ ₡			

*) Stand: Jahresende 1987.

1) Währungsumstellung zum 1. 1. 1987; vorher »Bolivianische Pesos«

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung siehe S. 18.

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser km	Monde Anzahl	Mittlere Entfernung von der Sonne		Dauer eines Umlaufs um die Sonne			Rotationsperiode		
			Mill. km	Erde	Jahre	Tage	Stunden	Tage	Stunden	Minuten
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	—	88	—	58	15	36
	Venus	—	108	41	—	224	17	243	2	10
	Erde	1	149	x	1	365	6		23	56
	Mars	2	228	79	—	322	—		24	37
große Planeten	Jupiter	17	778	629	11	314	3		9	50
	Saturn	15	1 428	1 279	29	167	1		10	14
	Uranus	15	2 872	2 724	84	5	—		17	14
	Neptun	3	4 496	4 375	164	288	13		15	40
	Pluto	1	5 911	5 768	249	62	2	6	9	22

Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. km ²
Landfläche	29%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	39%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	19%
Wasserfläche	71%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	61%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	81%
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11%
in % der Landfläche auf der nördlichen Halbkugel	2%
in % der Landfläche auf der südlichen Halbkugel	29%

Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittlere Breiten	
Troposphäre (Temperaturabnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundschicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause	
Adevektionsschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperaturkonstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperaturzunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperaturabnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Ionosphäre bzw. Thermosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F1-Schicht	ca. 180 — 250
F2-Schicht	ca. 200 — 400
Exosphäre	ca. über 400

Ausgewählte Größenzahlen der Erde*)

Länge des Äquators	40 075,161 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. km ³
Halbmesser des Äquators	6 378,160 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge eines Meridians	40 007,818 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdachse	6 356,775 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km		
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km		
1° geographische Länge		1° geographische Breite	
am Äquator	111,319 892 km	in 0° — 1° Breite	110,574 741 km
in 23° Breite	102,522 907 km	in 45° — 46° Breite	111,141 945 km
in 30° Breite	96,486 630 km	in 89° — 90° Breite	111,694 305 km
in 48° Breite	74,625 626 km		
in 60° Breite	55,800 206 km	Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 s
in 67° Breite	43,620 040 km	Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 s
		Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29 760 m/s

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾ 1 000 km ²	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)						Einwohner je km ²		
		1950	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1960	1987 ²⁾
		Mill.						Anzahl		
Erde insgesamt	135 831	2 504	3 014	3 683	4 453	4 837	4 917	4 998	22	37
Europa	9 839	572 ³⁾	566	613	648	661	663	666	58	68
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	4 882	.	140	152	161	165	166	168	29	34
Türkei, europäischer Teil	24	.	2	3	4	5	5	5	83	208
Afrika	30 279	222	279	358	477	556	573	590	9	19
Amerika	42 068 ⁴⁾	331	415	510	613	668	679	690	10	16
Nord- und Mittelamerika	24 233 ⁴⁾	220	268	319	373	400	405	411	11	17
Südamerika	17 835	111	147	191	240	268	274	279	8	16
Asien	44 699	1 365 ³⁾	1 737	2 181	2 690	2 925	2 975	3 025	39	68
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	17 430	.	74	90	104	113	115	116	4	7
Türkei, asiatischer Teil	757	.	26	32	41	44	45	46	34	61
Australien und Ozeanien	8 938	14	17	21	25	27	27	27	2	3

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren geographische Gesichtspunkte maßgebend.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse für die Festlandsfläche nördlich des 60. Breitengrades südlicher Breite. — Größe der gesamten Festlandsfläche (einschl. Binnengewässern) etwa 149 Mill. km²; dabei beruhen die Angaben für antarktische Gebiete (13,2 Mill. km²) noch weitgehend auf Schätzungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

4) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

1.3 Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet
Europa				Mittelamerika			
Montblanc (Mont Blanc)	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Volcán de Tajumulco ²⁾	4 211	Sierra Madre	Guatemala
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Cerro Chirripó Grande	3 819	Cord. de Talamanca	Costa Rica
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Volcán Barú ²⁾	3 477	Cord. de Talamanca	Panama
Weißhorn	4 506	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Duarte	3 175	Cordillera Central	Dominikan. Republik
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Cerro de Culmi	2 590	Sierra de Agalta	Honduras
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Blue Mountain Peak	2 256	The Blue Mountains	Jamaika
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005	Sierra Maestra	Kuba
Barre des Écrins	4 102	Pelvouxgruppe	Frankreich	Südamerika			
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Cerro Aconcagua	6 959	Anden	Argentinien
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Nevalo de Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Nevalo Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Cerro Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Cerro Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Nevalo Huascarán	6 768	Anden	Peru
Großvenediger	3 674	Hohe Tauern	Österreich	Cerro de Tocoopuri	6 755	Anden	Bolivien/Chile
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Nevalo de Ancohuma	6 550	Anden	Bolivien
Todi	3 614	Glärner Alpen	Schweiz	Nevalo Coropuna	6 425	Anden	Peru
Monte Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Chimborazo ²⁾	6 267	Anden	Ecuador
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Cumbre de Mejicana	6 250	Anden	Argentinien
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Pico Cristóbal Colón	5 775	Sierra Nevada de Santa Marta	Kolumbien
Monte Perdido	3 355	Pyrenäen	Spanien	Nevalo del Huila ²⁾	5 750	Anden	Kolumbien
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Pico Bolívar	5 002	Cordillera de Mérida	Venezuela
Parseierspitze	3 036	Lechtaler Alpen	Österreich	Cerro San Valentín	4 058	Cordillera Patagónica	Chile
Hoher Dachstein	2 995	Dachsteingruppe	Österreich	Pico da Neblina	3 014	Bergland von Guayana	Brasilien/Venezuela
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Bundesrep. Deutschl./Österreich	Asien			
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Tschomolungma (Sagarmatha, Mount Everest)	8 872	Himalaja	China (Tibet)/Nepal
Olymp	2 917	Pieria Ori	Griechenland	K 2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Corno Grande	2 914	Abruzzen	Italien	Kantschindschunga	8 586	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Makalu	8 463	Himalaja	China/Nepal
Titov Vrv	2 747	Sar planja	Jugoslawien	Dhaulagiri	8 167	Himalaja	Nepal
Jezerč	2 692	Prokletije	Albanien	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Kaschmir)
Gerlachovský štít	2 654	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Annapurna	8 091	Himalaja	Nepal
Almanzor	2 592	Sierra de Gredos	Spanien	Ulug Mustag	7 723	Kuenlun	China (Sinkiang/Tibet)
Moldoveanul	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Tirtsich Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Rysy	2 499	Hohe Tatra	Polen	Minyag Gongkar (Gongga Schan)	7 590	Dahsue Schan	China
Galdhóppigg	2 469	Jotunheimen	Norwegen	Mustag Ata	7 555	Kuenlun	China
Hvannadalshnúkur ²⁾	2 119	Óraefajökull	Island	Kulha Gangri	7 554	Himalaja	Bhutan
Kebnekajse	2 111	Skanden	Schweden	Pik Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Estréla	1 991	Serra da Estréla	Portugal	Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/China (Sinkiang)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Gaurisankar	7 145	Himalaja	Nepal/China
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Pik Lenina	7 134	Transalai	Sowjetunion
Ben Nevis	1 343	Schottisches Hochland	Großbr. u. Nordirl.	Schule Schan	6 346	Nan Schan	China
Afrika				Hkakabo Razi	5 881	Birma	Birma
Kibo ²⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Elbrus	5 642	Kaukasus	Sowjetunion
Mawensi ²⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Demawend ²⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Mount Kenya (Batian) ²⁾	5 199	Keniamassiv	Kenia	Kuh-e Fulad ²⁾	5 143	Hindukusch	Türkei
Margherita	5 109	Ruwenzori	Uganda/Zaire	Großer Ararat ²⁾	5 137	Armenisches Hochland	Türkei
Meru ²⁾	4 565	Siemen	Äthiopien	Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Ras Daschen	4 550	Virungavulkane	Zaire/Ruanda	Najrambal Uul	4 356	Altai	Mongolei
Karisimbi	4 507	Virungavulkane	Äthiopien	Kuh-e Dinar	4 276	Sagrosgebirge	Iran
Talo	4 413	Choke Mountains	Kenia/Uganda	Kinabalu	4 101	Banjaran Crocker	Malaysia (Sabah)
Mount Elgon ²⁾	4 310	Mendebo	Äthiopien	Otgon Tenger Uul	4 031	Changagebirge	Mongolei
Batu	4 307	Amhara	Äthiopien	Yu Shan	3 997	Chungyang Shanmo	Taiwan
Guna	4 231	Hoher Atlas	Marokko	Erciyes dağı (Erdschias)	3 917	Anatolische Hochebene	Türkei
Dschebel Tubkal	4 167	Aberdare Range	Kenia	Fuji-san (Fudschijama) ²⁾	3 776		Japan (Honschu)
Ol Doiingo Lesatima	3 994	Hoher Atlas	Marokko	Hadur Schuaib	3 760		Jemenit. Arab. Rep.
Dschebel Ayachi	3 737	Teneriffa (Insel)	Spanien (Kanaren)	Gunung Leuser	3 381		Indonesien (Sumatra)
Pico de Teide ²⁾	3 718	Drakensberge	Lesotho	Pobeda	3 147	Tscherskgebirge	Sowjetunion
Thabana Ntlenyana	3 482	Drakensberge	Südafrika	Fan Si Pan	3 143	Hoang Lien Son	Vietnam
Injasuti	3 446	Tschat	Sudan	Jabal Sugh	3 133	Asir	Saudi-Arabien
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Sudan	Dschabal Asch Scham	3 107	Hadschargebirge	Oman
Dschebel Kinyeti	3 187	Dschubaberger	Réunion	Qornet es Saouda	3 083	Jebel Liban	Libanon
Piton des Neiges ²⁾	3 069	Mlanje Berge	Malawi	Apo ²⁾	2 954		Philippinen (Mindanao)
Sapitwa	3 002	Ahaggar	Algerien	Australien und Ozeanien			
Tahat	2 918	Tsaratananamassiv	Madagaskar	Puncak Jaya (Carstenszspitze)	5 029	Maokegebirge	Indonesien (Westrian)
Maromokotro	2 884			Mount Wilhelm	4 694	Bismarckgebirge	Papua-Neuguinea
Amerika				Mauna Kea ²⁾	4 208		Ver. Staaten (Hawaii)
Nordamerika				Mount Victoria	4 073	Owen Stanley Gebirge	Papua-Neuguinea
Mount McKinley	6 198	Alaska Range	Verein. Staaten (Alaska)	Mount Cook	3 764	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinse)
Mount Logan	5 951	Saint Elias Mountains	Kanada	Mount Earnslaw	2 823	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinse)
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba) ²⁾	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko	Mount Kosciusko	2 230	Australische Alpen	Australien
Mount Saint Elias	5 489	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada				(Neusüdwales)
Volcán Popocatepetl ²⁾	5 452	Anahuac	Mexiko	Mauga Silisili ²⁾	1 858		Samoa (Sava'i)
Mount Blackburn	4 996	Wrangell Mountains	Verein. Staaten (Alaska)	Mount Ossa	1 617		Australien (Tasmanien)
Mount Whitney	4 421	Sierra Nevada	Verein. Staaten (Kaliforn.)	Antarktis			
Mount Elbert	4 402	Rocky Mountains	Verein. Staaten (Colorado)	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Nevalo de Toluca	4 392	Cordillera Volcánica	Mexiko	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victoriailand
Mount Rainier ²⁾	4 392	Kaskadengebirge	Verein. Staaten (Washington)	Mount Jackson	4 190	Eternity Range	Palmerland
Windom Peak	4 294	San Juan Mountains	Verein. Staaten (Colorado)	Mount Sabine	3 850	Admiralitäts-Berge	Victoriailand
Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada				
Gunnbjörn Field	3 700	Brooks Range	Gronland (Ostgrönland)				
Mount Doonerak	3 060	Blue Ridge	Verein. Staaten (Alaska)				
Mount Mitchell	2 039		Verein. Staaten (Nordkarol.)				

¹⁾ Höhe in m über Meeresspiegel.

²⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einzugsbereich	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einzugsbereich
	km	1 000 km ²			km	1 000 km ²	
Europa				Amerika			
Wolga	3 531	1 360	Kaspisches Meer	Nordamerika			
Donau	2 858	817	Schwarzes Meer	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ¹⁾	1 787	Nordpolarmeer
Ural	2 428	231	Kaspisches Meer	Mississippi	3 778	3 230	Golf von Mexiko
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer	Missouri	3 725	1 370	Mississippi
Kama	2 032	507	Wolga	Yukon	3 185	855	Stiller Ozean
Don	1 870	422	Asowsches Meer	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 840	570	Golf von Mexiko
Petschora	1 809	322	Nordpolarmeer	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	1 132	Hudson Bay
Oka	1 480	245	Wolga	Arkansas	2 348	416	Mississippi
Belaja	1 430	142	Kama	Colorado	2 333	428	Golf von Kalifornien
Dnjestr	1 352	72	Schwarzes Meer	Ohio (mit Allegheny)	2 102	528	Mississippi
Rhein	1 320	252	Nordsee	Columbia	1 953	822	Stiller Ozean
Wjatka	1 314	129	Kama	Snake	1 670	282	Columbia
Nördliche Dwina (mit Suchona)	1 302	357	Weißes Meer	Churchill River	1 609	282	Hudson Bay
Elbe	1 165	144	Nordsee	Fraser	1 368	233	Stiller Ozean
Desna	1 130	89	Dnjepr	St. Lorenz (St. Lawrence)	1 287	1 269	Atlantischer Ozean
Wytschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Donez	1 053	99	Don				
Weichsel	1 047	194	Ostsee	Südamerika			
Loire	1 020	121	Atlantischer Ozean	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Duna (Westliche Dwina)	1 020	88	Ostsee	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 007	80	Atlantischer Ozean	Madeira	3 240	1 160	Amazonas
Theiß	966	153	Donau	Purus	3 211	400	Amazonas
Pruth (Prut)	950	27	Donau	São Francisco	3 199	630	Atlantischer Ozean
Save	945	96	Donau	Tocantins ⁵⁾	2 699	840	Atlantischer Ozean
Memel (Njemen)	937	98	Ostsee ¹⁾	Orinoco	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Maas	933	49	Nordsee	Paraguay	2 549	1 150	Paraná
Oder	912 ²⁾	119	Ostsee	Rio Negro	2 253	670	Amazonas
Ebro	910	84	Mittelmeer	Tapajos (mit Arinos)	2 200	430	Amazonas
Douro (Douro)	895	98	Atlantischer Ozean	Xingu	2 100	420	Amazonas
Bug (Südlicher Bug)	856	75	Schwarzes Meer	Uruguay ⁴⁾	1 609	306	La Plata
Rhône	812	99	Mittelmeer	Magdalena	1 538	250	Karibisches Meer
Wärthe	808	55	Oder				
Maros (Mieresch, Mures)	803	30	Theiß	Asien			
Guadiana	778	68	Atlantischer Ozean	Jangtsekiang	5 472	1 808	Ostchinesisches Meer
Serne	776	79	Kanal	Hwangho	4 667	745	Gelbes Meer
Pripjet	775	114	Dnjepr	Amur (mit Schilka und Onon)	4 416	1 855	Ochotskisches Meer
Bug	772	39	Narew	Ob (mit Katun)	4 345	2 975	Nordpolarmeer
Weser (mit Werra)	732 ¹⁾	46	Nordsee	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat				
Drau	719	40	Donau	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Guadalquivir	657	57	Atlantischer Ozean	Mekong	4 184	810	Südchinesisches Meer
Po	652	75	Adriatisches Meer	Jenissei (mit Angara)	4 092 ⁷⁾	2 800	Nordpolarmeer
Gläma (Glomma)	598	42	Skagerrak				
Garonne	575	85	Golf von Biskaya	Syrdarja (mit Naryn)	2 991	465	Aralsee
Mosel	545	28	Rhein	Untere Tunguska	2 989	473	Jenissei
Maritza (Ewros)	533	35	Agäisches Meer	Indus (Sindh)	2 897	960	Arabisches Meer
Main	524	27	Rhein	Brahmaputra	2 896 ⁸⁾	935	Golf von Bengalen
Dalälv	520	29	Ostsee	Tarim (mit Jarkend)	2 750	1 000	Lop-nor
Torneälv (Tornionjoki)	510	40	Ostsee	Euphrat	2 736	673	Schatt el Arab ⁹⁾
Inn	510	26	Donau	Amudarja (mit Pjandsch und Wachan)	2 539	465	Aralsee
Kemijoki	494	54	Ostsee	Kolyma	2 513	647	Nordpolarmeer
Narew	484	75	Weichsel				
Morava (mit Südlicher Morava)	483	39	Donau	Ganges (Ganga)	2 511 ¹⁰⁾	1 125	Golf von Bengalen
Moldau	435	28	Elbe	Saluen	2 414	325	Indischer Ozean
Scheide	430	20	Nordsee	Aldan	2 242	718	Lena
Etsch (Adige)	415	15	Adriatisches Meer	Hsikiang	2 129	400	Südchinesisches Meer
Tiber	393	17	Tyrrhenisches Meer	Irawadi	2 092	430	Indischer Ozean
Themse (Thames)	346	16	Nordsee	Sungari	1 927	523	Amur
				Tigris	1 899	375	Schatt el Arab ⁹⁾
Afrika				Angara (Obere Tunguska)	1 852	1 039	Jenissei
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer	Steinige Tunguska	1 830	239	Jenissei
Zaire (Kongo)	4 374	3 690	Atlantischer Ozean	Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
Niger	4 184	2 092	Atlantischer Ozean	Satledsch (Sutlej)	1 450	63	Indus
Sambesi	2 736	1 330	Indischer Ozean	Godavari	1 445	290	Golf von Bengalen
Ubangi (mit Uele)	2 300	775	Zaire (Kongo)	Kizilirmak	1 355	77	Schwarzes Meer
Kassai	2 153	860	Zaire (Kongo)	Krischna (Kistna)	1 280	253	Golf von Bengalen
Oranje (Orange)	2 092	1 020	Atlantischer Ozean	Narmada (Narbada)	1 250	95	Golf von Cambay
Cubango (Okavango)	1 800	800	Okawangosumpf	Selenga	1 024	447	Baikalsee
Webi Jubba (Dschuba)	1 650	196	Indischer Ozean	Ussuri (mit Ulache)	909	187	Amur
Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean	Kuban	907	51	Asowsches Meer
Volta	1 600	388	Atlantischer Ozean				
Lomami	1 450	110	Zaire (Kongo)	Australien und Ozeanien			
Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean	Darling	2 740	520	Murray
Schari (Chari)	1 400	700	Tschad	Murray	2 570	1 160	Große Austral. Bucht
Gambia	1 127	185	Atlantischer Ozean	Murrumbidgee	2 160	84	Murray
Rovuma	1 100	145	Indischer Ozean	Lachlan	1 480	68	Murrumbidgee
Benue	1 083	327	Niger	Sepik	1 127	77	Stiller Ozean
Kunene	1 020	105	Atlantischer Ozean	Flinders	832	100	Golf von Carpentaria
Kuanza	1 000	148	Atlantischer Ozean				
Rufidschi (Rufiji)	800	178	Indischer Ozean				

¹⁾ Mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Hoff.

²⁾ Bis Swinemünde; bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Oderhaff) 860 km.

³⁾ Bis Bremerhaven; davon die Werra 292 km.

⁴⁾ Davon Peace River 1 923 km.

⁵⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen.

⁶⁾ Vereintigt sich mit dem Paraná zum La Plata.

⁷⁾ Mit Mündungstrichter 4 527 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam.

⁹⁾ Länge des Schatt el Arab bis zum Persischen Golf 195 km.

¹⁰⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam.

1.5 Seen*)

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Gebiet
	km ²		m		
Europa					
Ladogasee	17 703	230	52	4	Sowjetunion (Karelische ASSR/RFSFR) ¹⁾
Onegasee	9 720	120	32	33	Sowjetunion (Karelische ASSR/RFSFR) ¹⁾
Vänernsee (Vänern)	5 584 ²⁾	100	33	44	Schweden
Peipusse (mit Pleskauer See)	3 550	14	8	31	Sowjetunion (Estnische SSR/RFSFR) ¹⁾
Vätternsee (Vättern)	1 899 ²⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee (Saimaa) ³⁾	1 460	58	28	76	Finnland
Segsee (Segosero)	1 200	99	6	109	Sowjetunion (Karelische ASSR) ¹⁾
Mälarsee (Mälaren)	1 140 ²⁾	64	15	0 - 1	Schweden
Weißer See (Beloje Osero)	1 125	11	-	113	Sowjetunion (Gebiet Wolgoda)
Inarisee	1 085 ²⁾	>95	seicht	114	Finnland
Pajanne	1 065 ²⁾	93	17	78	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Ilmensee	610 ⁴⁾	10	-	18	Sowjetunion (Gebiet Nowgorod)
Plattensee (Balaton)	592	11	3	104	Ungarn
Genfer See (Lac Léman)	581	310	154	372	Schweiz/Frankreich
Bodensee	539	252	90	395	Deutschland/Schweiz/Österreich
Lough Neagh	388	34	11	15	Großbritannien (Nordirland)
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjøsensee (Mjøsa)	368	443	187	121	Norwegen
Neusiedler See	320 ²⁾	<2	<1	115	Österreich/Ungarn
Prespasee	278	54	19	853	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Neuenburger See	218	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Afrika					
Viktoriaisee	69 484	81	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee (Tansaniasee)	32 893	1 417	772	772	Tansania/Burundi/Zaire/Sambia
Malawisee (Njassasee)	29 604	678	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschad (Tchad, Chad)	16 316 ⁴⁾	7	2	239	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Turkanasee (Rudolfsee)	6 405	73	-	375	Kenia/Sudan/Athiopien
Albertsee	5 374	51	10	619	Zaire/Uganda
Mwerusee	4 920	18	7	992	Zaire/Sambia
Tanasee	3 630	72	14	1 840	Athiopien
Kiwusee	2 650	450	80	1 460	Zaire/Ruanda
Eduardsee	2 200	117	25	913	Zaire/Uganda
Amerika					
Nord- und Mittelamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 103	405	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 570	229	60	176	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	57 757	281	84	176	Vereinigte Staaten
Großer Bärensee (Great Bear Lake)	31 153	413	-	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Großer Sklavensee (Great Slave Lake)	28 570	614	-	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 667	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 390	18	-	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 011	244	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Nicaraguasee	8 029	70	14	31	Nicaragua
Athabascasee	7 936	124	-	213	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reintiersee (Reindeer Lake)	6 651	219	-	337	Kanada (Saskatchewan/Manitoba)
Nettillingsee	5 543	-	-	29	Kanada (Nordwestterritorien)
Winnepogissee	5 374	12	-	253	Kanada (Manitoba)
Manitobasee	4 659	7	4	248	Kanada (Manitoba)
Südamerika					
Maracaibosee	13 512	35	-	0	Venezuela
Titicacasee	8 288	281	103	3 810	Peru/Bolivien
Poopósee	2 530	3	1	3 694	Bolivien
Lago Argentino	1 414	300	-	200	Argentinien
Lago Nahuel Huapi	544	438	-	764	Argentinien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 001	1 025	206	- 28 ⁷⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	55 770 ⁸⁾	57	-	42	Sowjetunion (Kasachstan/Uzbekistan)
Baikalsee	31 499	1 620	730	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee	18 428	26	-	340	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 099	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	-	3 205	China (Tsinghai)
Urmiassee (Orumiyehsee)	4 686 ⁵⁾	15	6	1 274	Iran
Taimyrsee	4 560	26	3	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Chankasee	4 401	10	-	88	China/Sowjetunion
Vansee (Van Gölü)	3 713	451	-	1 646	Türkei
Sewansee	1 360	83	29	1 902	Sowjetunion (Armenische SSR)
Totes Meer	1 020	398	146	-396	Israel/Jordanien
Biwasee	672	96	46	85	Japan
Australien und Ozeanien					
Eyresee	9 323 ⁹⁾	1	seicht	- 16	Australien (Südastralien)
Torrenssee	5 776 ⁹⁾	-	seicht	28	Australien (Südastralien)
Gardnersee	4 766 ⁹⁾	-	seicht	34	Australien (Südastralien)
Tauposee	606	160	-	357	Neuseeland (Nordinsel)

*) Natürliche Seen mit einer Spiegelfläche von über 5 000 km² sowie bekannte kleinere Seen.
 1) ASSR: Autonome Sozialistische Sowjetrepublik; RSFSR: Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik; SSR: Sozialistische Sowjetrepublik.
 2) Ohne Inseln.
 3) Teil des 4 400 km² großen Saima-Seenkomplexes.
 4) Bei mittlerem Wasserstand; bei maximalem Wasserstand: 2 100 km².

5) Flachsee, bei mittlerem Wasserstand; bei maximalem Wasserstand: 356 km².
 6) Abflußlos, Flächengröße stark schwankend.
 7) Seit 1929 Seespiegelabsenkung auf -28 m mit starker Änderung des Küstenverlaufs.
 8) Seit 1960 ständiger Rückgang der Seespiegelhöhe durch Wasserableitung der Zuflüsse Amudarja und Syrdarja.
 9) Salzsee stark wechselnder Flachengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

1.6 GröÙte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Zentralpazifische Becken	11 034
Arktische Becken	5 449	Ostsee (Landsortiefe)	459	Zentralpazifisches GroÙbecken	7 599
Eurasisches Becken (Litketiefe)	5 449	Indischer Ozean	7 455	Nordpazifisches GroÙbecken	7 407
Kanadisches Becken	4 994	Westliche Indische Becken	6 400	Aleutengraben	7 822
Makarowbecken	4 000	Madagaskarbecken	6 400	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Grönländisches Becken (Schwedentiefe)	4 846	Arabisches Becken	5 875	Kurilengraben (Witjastiefe)	10 542
Norwegisches Becken	3 960	Somalbecken	5 824	Japangraben	8 142
Westatlantisches Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Boninigraben	9 810
Sudantillenbecken	7 756	Agulhasbecken	5 742	Ramapottiefe	10 374
Sudsandwichgraben (Meteortiefe)	8 264	Südwestindisches Becken	5 605	Sudpazifisches GroÙbecken	7 310
Nordamerikanisches Becken	6 995	Maskarenenbecken	5 349	Tongagraben	10 882
Puerto-Rico-Graben (Milwaukeetiefe)	9 219	Omanbecken	4 153	Witjastiefe II	10 882
Guayanabecken	6 671	Östliche Indische Becken	7 455	Horizontiefe	10 647
Brasilianisches Becken	5 537	Südostindisches Becken (Diamantintiefe)	6 857	Kermadecgraben (Witjastiefe III)	10 047
Argentinisches Becken	6 212	Nordaustralisches Becken (Berlontiefe)	6 840	Marianengraben	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Cuvierbecken	6 656	Marianengraben	11 034
Labradorbecken	4 459	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Witjastiefe I	11 034
Ostatlantische Becken	7 856	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Triestetiefe	10 916
Kapverdisches Becken	7 292	Westaustralisches Becken	6 350	Challengertiefe II	10 899
Kanarische Becken	6 501	Keelingbecken	6 335	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Westeuropäisches Becken	6 325	Zentralindisches Becken	6 090	Tuamotubecken	5 190
Sierra-Leone-Becken	6 040	Südaustralisches Becken	6 019	Ostpazifische Becken	8 066
Angolabecken	6 013	Indisch-Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Iberisches Becken	5 834	Nebenmeere:		Chilebecken	5 470
Guineabecken	5 695	Rotes Meer	2 604	Atacamagraben	8 066
Kapbecken	5 457	Persischer/Arabischer Golf	170	Guatemalabecken	5 312
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972	Andamanenbecken	4 198	Perubecken	5 298
Nebenmeere:		Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	11 034	Perugraben	6 262
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Westpazifisches Becken	10 540	Kalifornisches Becken	4 645
Venezolanisches Becken	5 649	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Ochotskisches Becken	5 210
Kaimangraben	7 680	Ostkarolinische Becken	6 950	Japanisches Becken	4 225
Kolumbianisches Becken	4 535	Salomonenbecken	5 419	Aleutenbecken	4 096
Mexikanisches Becken	4 376	Bougainvillegraben	9 140	Ostchinesisches Becken	2 719
Baffinmeer	2 377	Philippinenbecken	6 501	Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Hudsonmeer	218	Riukuigraben (Mandschutiefe)	7 507	Floresbecken	6 967
Sankt-Lorenz-Golf	549	Philippinengraben	10 540	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Europäisches Mittelmeer	5 121	Galatheetiefe	10 540	Nördliches Bandabecken	5 800
Ionisches Becken (Calypsoiefie)	5 121	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Sulubecken	5 580
Levantisches Becken	4 517	Emdentiefe	10 400	Südchinesisches Becken	5 559
Algerisch-Provenzalisches Becken	4 389	Fidschibecken und -graben	6 150	Südliches Bandabecken	5 400
Tyrrhenisches Becken	3 758	Ostaustralisches Becken (Tasmanbecken)	5 943	Webertiefe	7 440
Schwarzes Meer	2 245	Westkarolinische Becken	5 798	Burubecken	5 319
Marmarameer	1 355	Palaugraben	8 138	Bacanbecken	4 971
		Yapgraben	8 597	Gorontalbecken	4 180
		Korallenbecken	4 842	Morotabecken	3 890
				Sawubecken	3 759
				Arubecken	3 680
				Arafurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310
				Halmaherabecken	2 072

*) Stand Ende 1972. - Quelle: Haack, Kleiner Atlas »Die Erde« 1973.

1.7 Seeschiffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Sankt-Lorenz-Seeweg	Sankt-Lorenz-Strom (Montreal) - Oberer See	1959	3 775 ²⁾	8,2	7	15 000
Weißmeer-Ostsee-Kanal	Weißes Meer (Bjelomorsk) - Onegasee (Pownez)	1933	227	5,0	19	3 000
Sueskanal	Mittelmeer (Port Said) - Indischer Ozean/ Rotes Meer (Sues)	1869	161	12,9	—	Seeschiffe
Moskaukanal	Moskau - Wolga (Dubna)	1937	128	5,5	11	18 000
Wolga-Don-Kanal (Leninkanal)	Kaspisches Meer/Wolga (Krasnoarmeisk) - Schwarzes Meer/Don (Kalatsch am Don)	1952	101	—	13	10 000
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee/Elbe (Brunsbüttel) - Ostsee (Kiel - Holtenau)	1895	98,7	11,3	2	Seeschiffe ³⁾
Houstonkanal	Houston - Golf von Mexiko (Galveston)	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Panamakanal	Atlantischer Ozean/Karibisches Meer (Colón) - Stiller Ozean (Balboa)	1914	81,3	12,5 - 13,7	6	Seeschiffe ⁴⁾
Amsterdam-Rhein-Kanal	Nordseekanal (Amsterdam) - Rhein/Waal (Tiel)	1952	72	4,2	4	4 300
Donau-Schwarzmeer-Kanal	Donau (Cernavodă) - Schwarzes Meer (Konstanza)	1984	64	7,0	2	5 000
Manchesterkanal	Manchester - Irische See/Mersey (Eastham)	1894	58	8,5	5	15 000
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne) - Ontariosee (St. Catharines - Port Dalhousie)	1931	45	8,8	8	Seeschiffe ⁵⁾
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel - Scheide/Rupel (Niel)	1922	32	6,4	4	6 000
Nordseekanal	Nordsee (Ijmuiden) - Amsterdam-Rhein-Kanal (Amsterdam)	1876	27	15,0	4	Seeschiffe
Cape Cod-Kanal	Cape Cod Bay - Buzzards Bay	1914	13	9,7	—	Seeschiffe
Lake Washington-Kanal	Lake Washington - Stiller Ozean/Puget Sound	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Brügge Seekanal	Brügge - Nordsee (Zeebrugge)	1907	12	8,5	—	6 000
Nieuwe Waterweg	Nordsee (Hoek van Holland) - Nieuwe Maas (Maassluis)	1872	10	12,2	—	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer/Golf von Korinth - Agaisches Meer	1893	6,5	7,0	—	10 000

1) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe.

2) Vom Atlantischen Ozean bis Duluth (Oberer See).

3) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m.

4) Höchstzulässiger Tiefgang 11,9 m.

5) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m.

1.8 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3,1/2 = -3,1°C im Februar; oder 3/5,7 = 3 mm im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate.

Ort	Land	Geogr. Breite in Grad N bzw. S	Stationshöhe in m über Meeresspiegel	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in mm			Mittlere Bewölkung in %	
				Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa											
Mitteleuropa											
Hamburg	Bundesrep. Deutschland	53° 35' N	13	8,4	0,4/1	16,6/7	744	87/7	40/2	61/6	84/12
Warschau	Polen	52° 15' N	110	8,1	- 3,5/1	19,2/7	561	86/7	29/3	52/9	81/12
Essen	Bundesrep. Deutschland	51° 30' N	152	9,5	1,7/1	17,1/7	893	97/7	58/2,3	61/5	80/12
Prag	Tschechoslowakei	50° 05' N	263	9,0	- 0,9/1	19,0/7	487	70/7	21/1	54/8,9	80/11
Wien	Österreich	48° 15' N	203	9,3	- 1,4/1	19,4/7	660	83/7	40/1	49/8,9	80/12
München	Bundesrep. Deutschland	48° 10' N	515	7,9	- 2,4/1	17,2/7	910	137/7	44/12	56/9	79/11, 12
Belgrad	Jugoslawien	44° 50' N	132	11,8	- 0,2/1	22,6/7	701	96/6	48/2,3	37/7	77/12
Osteuropa											
Archangelsk	Sowjetunion	64° 30' N	13	1,4	-11,7/1,2	16,3/7	530	70/9	30/2,3,4	62/7	85/11
Leningrad	Sowjetunion	59° 55' N	4	4,6	- 7,9/2	18,4/7	603	80/8	30/3	50/6	84/11
Moskau	Sowjetunion	55° 45' N	156	4,4	- 9,9/1	19,0/7	575	74/7	31/1	49/7	85/11
Bukarest	Rumänien	44° 25' N	82	11,1	- 2,7/1	23,2/7	579	87/6	30/9	36/7	74/12
Nordeuropa											
Bergen	Norwegen	60° 25' N	43	7,8	1,3/2	15,0/7	1 958	236/10	83/5	59/6	72/12
Stockholm	Schweden	59° 20' N	44	6,6	- 3,1/2	17,8/7	555	77/8	27/3	51/6	79/12
Westeuropa											
London	Großbrit. u. Nordirl.	51° 30' N	5	10,6	4,3/1	17,7/7	593	57/7	54/1	60/9	74/1
Brüssel	Belgien	50° 50' N	100	9,9	2,2/1	17,5/7	817	97/7	42/5	67/5,9	81/12
Paris	Frankreich	48° 50' N	75	11,5	3,5/1	19,5/7	619	64/8	35/3	49/8	72/12
Genf	Schweiz	46° 15' N	405	9,9	1,1/1	19,2/7	852	100/9	50/4	43/7	82/12
Südeuropa											
Rom	Italien	41° 55' N	51	16,2	7,5/1	25,6/7	760	115/10	9/7	19/8	58/12
Istanbul	Türkei	41° 00' N	40	13,9	5,3/2	23,4/8	672	104/12,1	19/8	25/7	77/12,1
Madrid	Spanien	40° 25' N	660	13,9	5,0/1	24,1/7	440	53/10	11/7	21/7	52/12
Lissabon	Portugal	38° 45' N	77	16,6	10,8/1	22,5/8	708	111/1	3/7,8	20/8	53/12
Athen	Griechenland	38° 00' N	107	18,0	9,5/1	27,6/8	395	65/12	3/7	13/8	65/1
Afrika											
Tripolis	Libyen	32° 55' N	22	19,4	12,2/1	26,0/8	384	90/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo	Ägypten	30° 05' N	20	20,8	12,3/1	27,7/7	26	5/1	0/7	4/8	51/12
Khartum	Sudan	15° 35' N	380	29,0	23,0/1	33,0/5,6	164	72/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa	Zaire	4° 20' S	290	25,3	22,0/7	26,8/4	1 371	235/11	1/7	60/3,4	90/9
Pretoria	Südafrika	25° 45' S	1 369	17,2	10,8/6,7	21,5/12,1	785	127/1	8/7	13/6	58/2
Durban	Südafrika	29° 55' S	5	20,6	16,6/7	23,9/1	1 008	130/3	28/7	25/7	64/mM
Kapstadt	Südafrika	33° 55' S	17	16,5	12,1/7	21,7/2	508	110/6	15/1	32/1,2	57/2
Amerika											
Winnipeg	Kanada	49° 55' N	240	2,6	-17,5/1	20,2/7	517	80/6	20/2	48/8	80/11
Montreal	Kanada	45° 30' N	57	6,5	- 9,2/1	21,3/7	1 048	102/mM	70/4	54/8	74/11
Chicago	Vereinigte Staaten	41° 50' N	186	10,6	- 4,0/1	23,7/7	830	100/6	40/2	49/9	72/mM
New York	Vereinigte Staaten	40° 40' N	3	11,9	0,4/2	23,7/7	1 083	110/8	80/11	50/10	62/1
Washington	Vereinigte Staaten	38° 55' N	22	13,8	3,1/2	25,4/7	1 050	120/8	70/10,11	52/10	71/1
San Francisco	Vereinigte Staaten	37° 45' N	16	13,7	10,0/1	16,5/9	517	100/12,1	4/7,8	32/7	62/1
New Orleans	Vereinigte Staaten	30° 00' N	3	21,3	13,3/1	28,6/8	1 620	180/7	90/10	37/10	64/7
Mexiko-Stadt	Mexiko	19° 25' N	2 309	14,7	11,6/12,1	17,4/5	766	163/7	6/1,2	51/5	78/9
Caracas	Venezuela	10° 35' N	920	20,5	18,8/1	22,0/5	826	120/10	10/3	54/2	74/6
Colón	Panama	9° 20' N	8	26,8	26,2/11	27,0/5	3 308	566/11	38/3	52/2,3	85/6,7
Quito	Ecuador	0° 15' S	2 880	14,3	13,7/7	14,8/1	1 115	99/1	20/7	42/7	75/3
La Paz	Bolivien	16° 30' S	3 632	11,4	9,4/7	12,7/11	555	139/1	4/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	Brasilien	22° 55' S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	1 139	144/1,2	45/7,8	48/8	73/12
Santiago de Chile	Chile	33° 30' S	520	14,7	8,6/6	20,6/1	363	80/6	7/mM	17/2	56/6
Buenos Aires	Argentinien	34° 40' S	25	16,5	10,0/7	23,5/1	981	120/4	54/6	40/mM	58/6
Asien											
Werchojansk	Sowjetunion	67° 35' N	100	-17,3	-50,3/1	13,6/7	135	30/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Omsk	Sowjetunion	55° 00' N	85	- 1,2	-22,0/1	18,3/7	320	50/6,7,8	10/2,3	51/3	71/10
Wladiwostok	Sowjetunion	43° 10' N	28	- 4,4	-14,2/1	20,8/8	598	120/8	7/1	28/1	77/7
Taschkent	Sowjetunion	41° 15' N	478	12,8	- 1,6/2	25,6/7	370	70/3	8/8,9	9/8	64/1
Ankara	Türkei	39° 55' N	902	11,7	- 0,1/1	23,3/8	360	50/5	8/8	18/7	71/12,1
Peking	China	39° 55' N	37	11,7	- 4,7/1	26,0/7	632	254/7	3/12,1	29/2	55/7
Teheran	Iran	35° 40' N	1 191	16,6	3,8/1	29,8/7	208	37/1	2/8	9/7	53/2
Tokio	Japan	35° 40' N	6	13,8	3,0/1	26,4/8	1 625	220/10	59/1	41/12,1	82/6
Bagdad	Irak	33° 20' N	34	22,6	9,1/1	34,4/7	140	28/2,3	0/5	3/8	46/mM
New-Delhi	Indien	28° 40' N	216	24,8	13,9/1	33,6/6	715	211/7	7/4	9/10	63/7,8
Kalkutta	Indien	22° 35' N	10	26,3	19,5/12,1	30,4/4,5	1 604	330/7,8	9/12	20/12,1	85/7,8
Victoria	Hongkong	22° 20' N	33	22,5	15,0/2	28,1/7,8	2 225	432/6	25/12	52/10	82/3
Bombay	Indien	18° 55' N	11	26,8	23,8/1	29,7/5	1 810	620/7	9/W	13/2,3	90/7
Manila	Philippinen	14° 35' N	16	27,1	25,0/12,1	28,6/5	2 069	440/8	10/2	41/4	80/mM
Madinat asch-Schä'ab	Jemen, Dem. Volksrep.	12° 50' N	4	28,9	25,3/1	32,8/6	40	10/12,1,3	0/5	20/10	50/1,2
Ho-Tschi-Minh-Stadt ¹⁾	Vietnam	10° 45' N	10	27,8	26,4/1	29,7/4	1 989	338/9	9/2	42/2	82/7
Singapur	Singapur	1° 20' N	17	27,2	25,6/12,1	27,8/5,6	2 414	258/12	16,9/7	58/mM	68/1
Jakarta	Indonesien	6° 10' S	8	26,9	26,2/1,2	27,4/9,10	1 755	335/1	50/8	45/8	76/1,2
Australien und Ozeanien											
Honolulu	Vereinigte Staaten	21° 20' N	4	24,0	22,2/1,2	25,8/8,9	610	110/1	20/7	47/9	62/2
Sydney	Australien	33° 55' S	41	17,2	11,7/7	22,3/1	1 181	140/4	70/9,10,11	40/8	59/1,2
Melbourne	Australien	37° 45' S	35	17,7	9,5/7	19,8/1,2	653	70/10	47/mM	50/1,2	67/6

¹⁾ Ehem. Saigon.

2 Zusammenfassende

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1986 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1987 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 654 ff.,

abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen

Lfd. Nr.	Land	Gebiet und Bevölkerung ¹⁾								Erwerbsquote ¹⁾
		Fläche	Bevölkerung				Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
			insgesamt	unter 15 Jahre	über 65 Jahre	Einwohner je km ²				
1	Bundesrepublik Deutschland	249	61 048	15	15	245	10,3	11,5	- 1,2	48
2	Belgien	31	9 903	19	14	324	11,8	11,1	+ 0,7	43
3	Dänemark	43	5 116	18	15	119	10,8	11,4	- 0,6	54
4	Frankreich	547	55 282	21	13	101	14,1	9,9	+ 4,2	44
5	Griechenland	132	9 966	21	13	76	11,3	9,2	+ 2,1	39
6	Großbritannien und Nordirland	244	56 763	19	15	233	13,3	11,8	+ 1,5	49
7	Irland	70	3 537	29	11	50	17,4	9,5	+ 7,9	37
8	Italien	301	57 221	19	13	190	9,7	9,5	+ 0,2	42
9	Luxemburg	3	367	17	13	142	11,9	10,9	+ 1,0	43
10	Niederlande	41	14 563	19	12	357	12,7	8,6	+ 4,1	40
11	Portugal	92	10 289	23	12	112	11,9	8,6	+ 3,3	46
12	Spanien	505	38 668	23	12	77	11,7	8,0	+ 3,7	36
1-12	EG	2 258	322 723			143				
13	Finnland	337	4 919	19	13	15	12,4	9,6	+ 2,8	53
14	Island	103	241	26	10	2	15,6	6,8	+ 8,8	53
15	Norwegen	324	4 169	20	16	13	12,6	9,8	+ 2,8	51
16	Österreich	84	7 565	18	15	90	11,4	11,4	- 0,0	45
17	Schweden	450	8 369	18	18	17	12,2	11,1	+ 1,1	52
18	Schweiz	41	6 498	17	14	157	11,7	9,2	+ 2,5	49
19	Türkei	781	50 301	36	4	64	32,5	9,0	+23,5	43
20	Kanada	9 976	25 591	22	10	3	14,8	7,3	+ 7,5	50
21	Vereinigte Staaten	9 373	241 596	22	12	26	15,5	8,7	+ 6,8	50
22	Japan	378	121 492	21	11	323	11,5	6,2	+ 5,3	50
23	Australien	7 687	15 974	24	10	2	15,0	7,3	+ 7,7	47
24	Neuseeland	269	3 307	24	10	12	16,3	8,3	+ 8,0	49
1-24	OECD	32 061	812 745			25				
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	256	23 271	24	8	91	15,4	9,1	+ 6,3	45
26	Bulgarien	111	8 959	21	11	81	13,2	11,4	+ 1,8	52
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	108	16 624	19	14	154	13,4	13,4	- 0,1	54
28	Polen	313	37 456	26	9	120	16,9	10,0	+ 6,9	52
29	Rumänien	238	23 177	25	9	97	15,8	10,9	+ 4,9	46
30	Sowjetunion	22 402	280 144	25	10	13	19,9	9,7	+10,2	50
31	Tschechoslowakei	128	15 530	24	11	121	14,2	11,8	+ 2,4	50
32	Ungarn	93	10 633	21	13	114	12,1	13,8	- 1,7	46
26-32	RGW¹⁾	23 393	392 523			18				
33	Welt	135 837	4 917 000			36				

¹⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Gebiet und Bevölkerung:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 3.1, S. 654 ff., 3.3, S. 659 f. und 3.4, S. 661.

Übersichten

wichtiger internationaler Organisationen 1986

in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschienen. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Erwerbstätigkeit			Landwirtschaft ¹⁾									Lfd. Nr.
Erwerbstätige in (im)			Arbeitslosenquote ²⁾	Landwirtschaftliche Fläche	dar. Ackerland und Dauerkulturen	Landwirtschaftliche Erzeugnisse				Viehbestand		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich ²⁾				Getreide	Kartoffeln	Kuhmilch	Fleisch	Rinder	Schweine	
% der Erwerbstätigen			%	1 000 ha	%	1 000 t				1 000		
4,6	40,4	55,0	8,1	12 019	62,0	25 590	7 390	26 350	4 846	15 627	24 282	1
2,5	25,4	72,1	12,5	1 511	53,3	2 342	1 650	4 160	1 228	3 180	5 593	2
6,4	27,7	65,9	7,4	2 840	92,3	7 968	1 129	5 111	1 507	2 495	9 422	3
6,7	28,3	65,0	10,7	31 182	60,7	50 443	6 300	33 700	5 552	22 896	10 956	4
26,5	27,3	46,2	7,4	9 211	42,8	5 288	971	643	506	740	1 095	5
2,2	27,2	70,6	12,0	18 644	38,0	24 485	6 445	16 250	3 214	12 695	7 930	6
13,3	28,7	58,0	18,3	5 708	14,0	1 896	619	5 687	709	5 779	994	7
9,5	28,9	61,6	13,7	17 215	70,9	18 470	2 547	10 865	3 733	8 910	9 169	8
4,4	33,6	62,0	1,5	.	.	.	.	.	.	.	.	9
4,7	24,8	70,5	12,4	2 019	44,2	1 265	6 857	12 663	2 462	5 123	13 481	10
20,1	30,9	49,0	8,5	3 290	83,9	1 547	1 013	888	460	1 099	3 092	11
14,5	31,1	54,4	21,5	30 416	67,1	16 280	4 857	6 454	2 598	5 084	10 367	12
.	.	.	.	134 055	58,1	155 574	39 778	122 771	26 815	83 628	96 381	1-12
10,7	31,9	57,4	5,4	2 540	94,9	3 544	773	3 044	324	1 576	1 211	13
13,2	33,8	53,0	0,7	2 282	0,4	.	13	130	25	64	13	14
6,9	27,5	65,6	2,0	957	89,7	1 185	398	1 971	209	970	695	15
8,4	38,2	53,4	5,2	3 511	43,4	5 112	982	3 776	777	2 655	3 921	16
4,1	29,4	66,5	2,7	3 556	83,9	5 815	1 397	3 517	541	1 716	2 439	17
6,6	37,3	56,1	0,8	2 021	20,4	961	721	3 863	495	1 902	1 973	18
57,9	17,1	25,0	.	36 441	75,6	29 358	4 000	3 230	919	16 200	12	19
5,1	25,7	69,2	9,6	77 780	60,1	56 904	2 850	7 850	2 577	11 465	10 721	20
3,0	27,8	69,2	7,0	431 382	44,0	316 346	15 979	65 354	26 433	105 468	52 313	21
8,2	33,5	58,3	2,8	5 379	88,5	15 805	3 800	7 455	3 515	4 742	11 061	22
5,8	26,3	67,9	8,1	487 200	10,0	24 023	965	6 205	2 630	23 449	2 553	23
10,8	31,3	57,9	4,0	14 381	3,5	1 486	281	8 256	1 183	8 237	470	24
.	.	.	.	1 201 485	33,6	616 113	71 937	237 422	66 443	262 072	183 763	1-24
28,7	30,9	40,4	14,1	14 135	55,0	18 237	2 652	4 600	1 517	5 034	7 821	25
17,0	44,9	38,1	.	6 169	67,0	7 214	400	2 176	759	1 706	4 049	26
10,8	50,9	38,4	.	6 226	79,9	11 664	9 997	8 188	1 854	5 827	12 946	27
30,8	37,3	31,9	.	18 914	78,5	24 974	39 000	15 704	2 826	10 919	18 949	28
29,0	44,2	26,8	.	15 020	70,7	25 383	8 513	4 100	1 849	6 867	14 319	29
20,0	39,0	41,0	.	606 787	38,3	202 170	87 186	101 720	18 053	120 888	77 772	30
13,1	48,8	38,1	.	6 794	75,8	10 782	3 512	7 015	1 500	5 073	6 833	31
21,8	38,5	39,7	.	6 540	80,9	14 296	1 264	2 734	1 611	1 766	8 280	32
.	.	.	.	666 450	41,6	196 483	149 872	141 637	28 452	153 046	143 148	26-32
.	.	.	.	4 647 305	31,8	1 860 557	292 438	469 122	155 125	1 282 135	821 453	33

Erwerbstätigkeit:

- 1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.
- 2) Einschl. nicht ausreichend beschriebener Wirtschaftszweige. In einigen Ländern einschl. Arbeitsloser.
- 3) EG-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen ohne Soldaten. Übrige OECD-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen einschl. Soldaten.

Landwirtschaft:

- 1) Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe S. 667ff. – Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1986 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1987 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 654 ff.,

abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen

Lfd. Nr.	Land	Produzierendes Gewerbe ¹⁾								
		Produktion ausgewählter Erzeugnisse								
		Steinkohle	Elektrizität	Motoren- und Flugbenzin	Dieselmöle	Eiseninhalt von Eisenerzen	Roheisen und Hochofen-Ferrollegierungen	Rohstahl	Stickstoffhaltige Düngemittel ²⁾	Papier und Pappe
		1 000 t	1 000 GWh				1 000 t			
1	Bundesrepublik Deutschland	80 801	408	19 828	11 669	212	29 443	37 533	1 040	9 473
2	Belgien	5 590	59	5 062	9 483		8 074	9 713	750 ³⁾	931
3	Dänemark	—	29	1 330	3 341		—	632	169	235
4	Frankreich	14 395	362	16 207	28 077	3 800	13 981	17 865	1 690	5 606
5	Griechenland	—	28	2 553	3 741	925	—	1 009	420	282
6	Großbritannien und Nordirland	104 635	303	23 214	22 374	63	9 785	14 728	1 213	3 927
7	Irland	72	12	325	505		—	208	243	20
8	Italien	—	192	14 501	27 218	—	11 886	22 882	1 242	4 631
9	Luxemburg	—	1	—	—	—	2 653	3 705		—
10	Niederlande	—	67	12 637	19 816		4 628	5 283	1 650	2 038
11	Portugal	212	18	844	2 249	19	463	710	165	542
12	Spanien	16 129	129	7 784	12 309	2 734	4 803	11 905	982	2 913
1-12	EG	221 834	1 608	104 285	140 782		85 716	126 173	9 564	30 598
13	Finnland	—	44	2 213	3 618	380	1 978	2 586	282	7 491
14	Island	—	4	—	—		—	—	6	—
15	Norwegen	580	97	1 244	3 638	2 340	564	836	408	1 573
16	Österreich	—	39	2 097	2 489	961	3 349	4 292	240	2 182
17	Schweden	12	133	3 381	5 465	13 306	2 435	4 710	196	7 354
18	Schweiz	—	54	1 038	1 827		65	1 010	40	1 087
19	Türkei	3 605	33	2 598	5 658	2 132	3 666	5 976	783	434
20	Kanada	30 471	469	24 599	19 277	22 000	9 249	14 081	2 825	14 447
21	Vereinigte Staaten	722 892	2 545	285 231	140 248	24 875	39 873	74 797	9 410	66 820
22	Japan	16 008	557	25 259	38 373	179	74 651	98 275	1 054	20 469
23	Australien	159 672	127	11 354	7 088	55 800	5 853	6 674	210	1 520
24	Neuseeland	2 136	28	1 061	613	1 400		287	60	730
1-24	OECD	1 157 210	5 738	464 360	369 076				25 078	154 705
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	407	77	3 888	3 772	1 970	3 063	4 520	472	1 347
26	Bulgarien	204	45	1 800	3 400	597	1 600	2 586	838	453
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	0	115	4 329	6 324 ⁴⁾	20	2 738	7 967	1 252	1 321
28	Polen	192 080	140	3 873	4 856	3	10 194	17 200	1 445	1 326
29	Rumänien	8 700	72	5 305	6 842	530	9 500	14 300	2 230	800
30	Sowjetunion	512 892	1 599	75 000	118 000	135 000	113 600	160 500	14 000	10 020
31	Tschechoslowakei	25 658	86	1 500	3 595	490	9 573	15 112	690	1 254
32	Ungarn	2 325	27	2 860	3 497		2 061	3 716	700	517
26-32	RGW¹⁾	741 859	2 084	94 667	146 514		149 266	221 381	21 155	15 691
33	Welt	3 229 000	9 605	669 690	726 956	493 359	508 000	715 579	73 588	192 792

¹⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Produzierendes Gewerbe:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabelle 6.2, S. 680 ff.

²⁾ Berechnet auf Stickstoff (N).

³⁾ Einschl. der Angaben für Luxemburg.

⁴⁾ Einschl. Petroleum.

wichtiger internationaler Organisationen 1986

in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschienen. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Personen- kraft- wagen	Vom Stapel gelaufene Handels- schiffe	Außenhandel ¹⁾								Lfd. Nr.
		Einfuhr		Ausfuhr		Ein-(-) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß				
		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	darunter im Handel mit			
							industrial. westlichen Ländern	Entwick- lungs- ländern	Staats- handels- ländern	
1 000	1 000 BRT	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM				
4 269	496	413 744	6 775	526 363	8 620	+112 619	+103 956	+ 3 117	+ 4 736	1
231	102	147 614	14 373	148 968	14 505	+ 1 354	+ 696	+ 588	- 810	2
—	313	49 340	9 637	44 631	8 717	- 4 709	- 4 613	+ 614	- 688	3
2 773	114	277 443	5 006	258 316	4 661	- 19 127	- 22 396	+ 9 853	- 3 437	4
—	17	24 563	2 464	12 260	1 230	- 12 303	- 8 911	- 2 774	- 670	5
1 018	238	272 224	4 779	231 438	4 063	- 40 786	- 51 842	+ 8 873	- 469	6
—	0	25 093	7 088	27 350	7 726	+ 2 257	+ 1 648	+ 686	- 198	7
1 652	89	216 511	3 783	212 259	3 708	- 4 252	+ 6 548	- 7 909	- 3 289	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
119	107	163 861	11 254	174 721	12 000	+ 10 860	+ 18 141	- 7 032	- 1 875	10
—	9	20 515	1 994	15 635	1 519	- 4 880	- 2 204	- 2 697	- 41	11
1 282	181	76 852	1 987	59 151	1 530	- 17 701	- 9 606	- 8 586	- 113	12
—	1 666	1 687 760	5 224²⁾	1 711 092	5 296²⁾	+ 23 332	+ 31 417	- 5 267	- 6 855	1-12
—	213	33 257	6 760	35 426	7 200	+ 2 169	- 201	+ 322	+ 1 813	13
—	0	2 420	10 083	2 376	9 900	- 44	+ 2	- 15	- 31	14
—	68	44 047	10 563	39 558	9 486	- 4 489	- 5 901	+ 1 820	- 386	15
7	—	58 249	7 705	48 859	6 463	- 9 390	- 9 362	- 163	+ 135	16
401	67	70 509	8 424	80 545	9 623	+ 10 036	+ 8 245	+ 2 430	- 641	17
—	—	89 398	13 690	81 581	12 493	- 7 817	- 16 522	+ 7 318	+ 1 386	18
—	36	23 914	475	16 181	322	- 7 733	- 7 003	+ 240	- 969	19
1 061	5	173 245	6 765	182 862	7 140	+ 9 617	+ 9 213	- 3 852	+ 2 784	20
7 516	328	839 967	3 427	471 550	1 924	-368 417	-246 209	-117 373	- 5 039	21
7 810	7 739	259 149	2 133	453 706	3 735	+194 557	+165 160	+ 15 847	+13 546	22
318	7	54 726	3 427	46 632	2 920	- 8 094	- 18 620	+ 2 725	+ 3 081	23
—	—	13 305	4 094	12 370	3 806	- 935	- 2 458	+ 855	+ 623	24
—	—	3 349 946	4 102¹⁾	3 182 738	3 897¹⁾	-167 208	- 92 239	- 95 113	+ 9 447	1-24
185	301	25 496	1 096	22 346	960	- 3 150	- 4 183	- 1 505	+ 2 538	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
218	334	52 034	3 131	53 341	3 209	+ 1 307	—	—	—	27
283	241	24 123	644	25 801	689	+ 1 678	+ 731	+ 971	- 701	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
1 300	—	192 852	688	211 218	754	+ 18 366	- 11 058	+ 14 582	+14 844	30
184	—	45 690	2 942	44 390	2 858	- 1 300	+ 591	+ 1 334	- 2 338	31
—	—	20 857	1 962	19 928	1 875	- 929	- 1 493	+ 354	+ 210	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26-32
31 937	14 727	4 807 000	—	4 591 000	—	-216 000	—	—	—	33

Außenhandel:

¹⁾ Erläuterungen siehe Vorbemerkung und Fußnoten S. 689 ff. — Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

²⁾ Einschl. des Intra-Handels (Warenverkehr der EG-Länder bzw. der OECD-Länder untereinander); ohne Intra-Handel bei der EG: Einfuhr 2 236; Ausfuhr 2 278; bei der OECD: Einfuhr 1 033; Ausfuhr 943.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1986 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1987 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 654 ff.,

abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen

Lfd. Nr.	Land	Verkehr			Geld und Kredit ¹⁾		Gesundheitswesen	
		Personenkraftwagen ¹⁾²⁾ je 1 000 Einwohner	Bestand der Handelsflotten ¹⁾ 1 000 BRT	Fernsprechstellen ³⁾ je 1 000 Einwohner	bestände		Einwohner je Arzt	Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner ¹⁾
					Gold- Mill. troy oz	Devisen- Mill. SZR		
		Anzahl						
1	Bundesrepublik Deutschland	404	5 565	597	95	37 497	371	110
2	Belgien	341	2 420	430	34	3 785	385	94
3	Dänemark	316	4 651	749	1,6	3 724	482	82
4	Frankreich	383	5 936	600	82	23 241	581	121
5	Griechenland	130	28 391	355	3,3	1 171	393	62
6	Großbritannien und Nordirland	310 ⁴⁾	11 567	524	19	12 170	692 ³⁾	87
7	Irland	201	149	235	0,4	2 402	774	97
8	Italien	392	7 897	426	67	14 824	346	97
9	Luxemburg	425	—	626	—	—	735	119
10	Niederlande	339	4 324	590	44	7 834	541	125
11	Portugal	159	1 114	173	20	1 107	546	53
12	Spanien	299	5 422	360	15	11 286	390	55
1-12	EG		77 436					
13	Finnland	369	1 470	592	1,9	1 159	503	155
14	Island	462	176	525	0,05	249	467	164
15	Norwegen	381	9 295	622	1,2	9 439	493	150
16	Österreich	345	125	476	21	4 524	441	112
17	Schweden	388	2 517	890	6,1	4 841	454	148
18	Schweiz	444	346	810	83	17 441	409	114
19	Türkei	—	3 424	71	3,8	1 165	1 632	21
20	Kanada	436	3 160	664	20	1 895	548	78
21	Vereinigte Staaten	557	19 901	760	262	14 166	549	59
22	Japan	235	38 488	535	24	30 786	761	116
23	Australien	497	2 368	536	7,9	5 464	559	64
24	Neuseeland	478	314	615	0,02	3 074	635	72
1-24	OECD		159 020					
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	132	2 873	132	1,9	1 193	673	60
26	Bulgarien	121	1 385	200	—	—	402	111
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	209	1 519	211	—	—	494	105
28	Polen	105	3 457	109	0,5	570	573	76
29	Rumänien	—	3 234	—	3,3	476	652	87
30	Sowjetunion	—	24 961	98	—	—	274	123
31	Tschechoslowakei	—	198	226	—	—	354	125
32	Ungarn	135	86	134	2,4	2 503	390	92
26-32	RGW¹⁾		34 840					
33	Welt		404 910					

¹⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Verkehr:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 9.2, S. 700 und 9.4, S. 701.

²⁾ Ohne Kombinationskraftwagen.

³⁾ 1984.

⁴⁾ Ohne Nordirland.

Geld und Kredit:

¹⁾ Stand am Jahresende. – Erläuterungen siehe Tabelle 11.1, S. 705. – Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen (Landeswährung: 1 bfr = 1 lfr).

Gesundheitswesen:

¹⁾ Mit Ausnahme der Bundesrepublik Deutschland stammen die Angaben aus der Zeit vor 1982.

²⁾ Ohne Wales und Nordirland.

wichtiger internationaler Organisationen 1986

in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschienen. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾		Verbrauch ¹⁾		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹⁾					Lfd. Nr.	
Index der Großhandelspreise	Preisindex für die Lebenshaltung	Stahl ²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen	Anteile					in konstanten Preisen
					Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen	Außenbeitrag		
1980 = 100		kg je Einwohner		1980 = 100	in % des Bruttoinlandsprodukts ²⁾					1980 = 100
118	121	481	5 748	131	55,8	19,7	19,3	+5,2	109	1
123	142	352 ⁴⁾	4 998	146	64,1	17,1	15,7	+3,3	106	2
138	152	400	5 334	179	54,7	24,0	21,5	-0,2	117	3
148	162	258	4 013	179	60,5	19,4	19,1	+1,0	110	4
302	315	163	4 332	325	66,4	19,4	20,8	-8,4	108	5
146	146	254	4 914	163	62,5	21,2	17,3	-0,9	113	6
155	185	126	3 084	195	57,9	19,3	19,4	+3,4	109	7
171	202	362	3 290	229	61,0	16,1	21,2	+1,7	111	8
146	142	.	11 532	167	56,3	15,9	19,7	+8,1	119	9
113	123	305	5 752	128	59,4	15,9	20,7	+4,0	107	10
305	317	110	1 302	345	65,7	14,0	22,6	-2,3	110	11
181	194	175	2 183	211	63,4	13,8	20,5	+2,4	111	12
.	159	.	.	.	.	.	.	.	.	1-12
133	156	434	5 234	185	54,5	20,7	23,0	+1,3	119	13
.	893	.	5 053	1 029	61,5	17,3	17,0	+4,3	116	14
143	165	366	6 507	181	54,2	19,8	29,4	-3,4	123	15
113	129	299	3 955	144	56,0	19,0	24,1	+0,9	109	16
160	160	384	4 960	178	51,9	27,2	17,6	+3,4	111	17
111	124	378	3 805	143	59,9	12,9	26,1	+1,1	110	18
603	669	100	923	905	69,1	8,8	24,8	-2,7	137	19
132	149	471	9 910	164	58,3	20,0	20,9	+1,2	119	20
112	133	450	9 563	157	66,6	20,7	16,0	-3,3	118	21
90	115	606	3 715	137	57,8	9,9	28,2	+4,0	124	22
152	162	364	6 558	192	59,2	18,6	22,4	-1,8	119	23
175	200	227	3 432	226	59,2	16,2	23,1	+0,9	113	24
.	141	.	.	.	.	.	.	.	.	1-24
1 163	1 327	221	2 520	693 ¹⁾	49,8 ³⁾	13,8 ³⁾	41,2 ³⁾	-1,1 ¹⁾	.	25
.	.	335	5 720	124 ⁴⁾	120 ⁴⁾	26
.	.	572	7 791	.	62,5 ⁵⁾	16,0 ⁵⁾	21,6 ⁵⁾	-	130 ⁴⁾	27
.	463	409	4 636	516	61,1	9,1	28,9	+1,4	99 ³⁾	28
.	.	491	4 776	148 ⁶⁾	55,6	6,1	29,8	+3,5	.	29
.	.	574	6 131	125 ¹⁾	73,5 ¹⁾		26,5 ¹⁾	-	119 ¹⁾	30
.	111	709	6 231	.	55,8 ¹⁾	26,3 ¹⁾	17,9 ⁵⁾	-	105 ⁴⁾	31
.	147	337	3 892	151	63,9	10,7	26,9	-1,4	111	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26-32
.	.	.	1 888	.	.	.	.	.	.	33

Preise:

1) Erläuterungen siehe S. 716 ff.

Verbrauch:

- 1) 1985.
- 2) Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, ohne Vorratsveränderungen.
- 3) Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte, Bunkerkohle.
- 4) Einschl. der Angaben für Luxemburg.

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen:

- 1) Erläuterungen siehe S. 724 ff.
- 2) In jeweiligen Preisen.
- 3) 1985.
- 4) Produziertes Nationaleinkommen.
- 5) In konstanten Preisen.
- 6) Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen.

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Erde	—	135 837 000	—	—	1987	4 998 000	37
Europa⁴⁾	—	10 532 000	—	—	1987	704 000	67
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 709 ⁵⁾	27. 5. 1970	60 651	1987	61 170	246
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 333	31. 12. 1981	16 706	1986	16 624	154
Albanien	Tirana	28 748	7. 1. 1979	2 595	1986	3 022	105
Andorra	Andorra la Vella	453	1. 11. 1975	26	1986	47	93
Belgien	Brüssel	30 513	1. 3. 1981	9 849	1986	9 903	324
Bulgarien	Sofia	110 912	2. 12. 1975	8 728	1986	8 959	81
Dänemark ⁶⁾	Kopenhagen	43 069	1. 1. 1981	5 124	1987	5 124	119
Färöer	Thorshavn	1 399	22. 9. 1977	42	1986	46	33
Finnland	Helsinki	337 032 ⁷⁾	1. 11. 1980	4 785	1987	4 929	15
Frankreich	Paris	547 026	4. 3. 1982	54 335	1987	55 627	101
Griechenland	Athen	131 944	5. 4. 1981	9 740	1986	9 966	76
Großbritannien und Nordirland	London	244 046	5. 4. 1981	55 673	1986	56 763	233
davon: England und Wales	—	151 126	5. 4. 1981	49 155	1986	50 075	331
Schottland	Edinburgh	78 772	5. 4. 1981	5 035	1986	5 121	65
Nordirland	Belfast	14 148	5. 4. 1981	1 483	1986	1 567	111
Kanalinseln	St. Helier/ St. Peter Port	195	5. 4. 1981	129	1986	140	768
Insel Man	Douglas	588	6. 4. 1981	65	1986	69	117
Gibraltar	—	6	9. 11. 1981	29	1986	31	5 167
Irland	Dublin	70 284	13. 4. 1986	3 537	1986	3 537	50
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1986	241	2
Italien	Rom	301 225	25. 10. 1981	56 557	1987	57 331	190
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1981	22 425	1986	23 271	91
Liechtenstein	Vaduz	157	31. 12. 1981	26	1986	28	178
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 3. 1981	365	1986	367	142
Malta ⁸⁾	Valletta	316	26. 11. 1967	316	1986	383	1 212
Monaco	Monaco	1,49	4. 3. 1982	27	1986	27	18 121
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ⁹⁾	28. 2. 1971	13 061	1987	14 661	357
Norwegen ¹⁰⁾	Oslo	324 219 ¹¹⁾	1. 11. 1980	4 091	1986	4 169	13
Arktische Gebiete ¹²⁾	—	62 422	1. 11. 1960	3	—	—	—
Osterreich	Wien	83 849	12. 5. 1981	7 555	1987	7 573	90
Polen	Warschau	312 677	7. 12. 1978	35 061	1987	37 664	120
Portugal ¹³⁾	Lissabon	92 082	16. 3. 1981	9 333	1986	10 289	112
Rumänien	Bukarest	237 500	5. 1. 1977	21 560	1986	23 177	97
San Marino	San Marino	61	30. 11. 1976	19	1986	22	361
Schweden	Stockholm	449 964 ¹⁴⁾	8. 9. 1980	8 320	1987	8 369	18
Schweiz	Bern	41 293	2. 12. 1980	6 366	1986	6 498	157
Spanien ¹⁵⁾	Madrid	504 782	1. 3. 1981	37 746	1987	38 853	77
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 11. 1980	15 283	1986	15 530	121
Ungarn	Budapest	93 033	1. 1. 1980	10 709	1987	10 611	114
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1986	1	2 273
Zypern	Nikosia	9 251	30. 9. 1976	613	1986	673	72
Sowjetunion	Moskau	22 402 200 ¹⁶⁾	17. 1. 1979	262 436	1987	284 000	13
dar. in Europa	—	5 571 000	15. 1. 1970	182 503	1977	191 241	34
Türkei	Ankara	780 576	20. 10. 1985	50 664	1986	50 301	64
dar. in Europa	—	23 623	12. 10. 1980	4 325	1980	4 325	183
Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	26. 10. 1976	50	1986	54	0
Afrika	—	30 330 000	—	—	1987	589 000	19
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁷⁾	22./23. 11. 1976	36 626	1986	49 609	50
Äquatorialguinea	Malabo	28 051	Juli 1983	304	1986	401	14
Athiopien	Addis Abeba	1 221 900	9. 5. 1984	42 169	1986	43 930	37
Algerien ¹⁸⁾	Algier	2 381 741	April 1987	22 971	1987	22 971	10
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 646	1986	8 982	7
Benin	Porto-Novo/Cotonou	112 622	20. — 30. 3. 1979	3 331	1986	4 040	38
Botsuana	Gaborone	581 730	16. — 26. 8. 1981	937	1986	1 130	2
Burkina Faso ¹⁹⁾	Ouagadougou	274 200	10. — 20. 12. 1985	7 747	1986	6 750	25
Burundi	Bujumbura	27 834	16. 8. 1979	4 414	1986	4 852	174
Côte d'Ivoire ²⁰⁾	Yamoussoukro	322 463	30. 4. 1975	6 710	1986	10 165	34

*) Für die Zuordnung der Länder zu den Erdteilen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Die Tabelle enthält alle selbständigen Staaten sowie die abhängigen und unter Treuhänderverwaltung stehenden Gebiete.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN, New York. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 149 Mill. km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 13,2 Mill. km²).

2) Die Angaben beziehen sich jeweils auf die letzte Volkszählung, aus der bei Redaktionsschluss Bevölkerungszahlen im Statistischen Bundesamt vorlagen.

3) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

4) Einschl. des europäischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, ohne Grönland.

5) Ohne 305 km² Bodenseeanteil.

6) Ohne die Färöer und Grönland.

7) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

8) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

9) Einschl. Binnengewässern.

10) Ohne arktische Gebiete.

11) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

12) Svålbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km²; Jan Mayen 373 km².

13) Einschl. Azoren, 2 247 km²; Bevölkerung: 250 699 und Madeira, 797 km²; Bevölkerung: 264 787 sowie einschl. der Mündungsgebiete des Tejo und Sado und der Ria de Aveiro mit insgesamt 440 km².

14) Gesamtfläche; Landfläche 411 479 km².

15) Einschl. Balearen, 5 014 km²; Bevölkerung: 685 088 und Kanarische Inseln, 7 273 km²; Bevölkerung: 1 444 626 sowie einschl. der Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Bevölkerung: 129 313.

16) Einschl. des Weißen (90 000 km²) und des Asowschen Meeres (37 300 km²).

17) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 km²; Bevölkerung: 1 180 Einwohner je km².

18) Einschl. der im Ausland lebenden Staatsbürger (1977: rd. 1 Million).

19) Ehem. Obervolta.

20) Ehem. Elfenbeinküste.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je km ²
				1 000	Anzahl		
Dschibuti	Dschibuti	21 783	1960/1961	81	1986	456	21
Gabun	Libreville	267 667	12. 8. 1981	1 074	1986	1 171	5
Gambia	Banjul	11 295	15. 4. 1983	696	1986	662	58
Ghana	Accra	238 537	18. 3. 1984	12 206	1986	14 045	58
Guinea	Conakry	245 857	4 — 7. 2. 1983	5 781	1986	6 225	26
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	16 — 30. 4. 1979	768	1986	906	26
Kamerun	Jaunde	475 442	9. 4. 1976	7 090	1986	10 446	22
Kap Verde	Praia	4 033	2. 6. 1980	296	1986	333	81
Kenia	Nairobi	582 646	25. 8. 1979	15 327	1986	21 163	36
Komoren	Moroni	2 171	15. 9. 1980	386	1986	481	222
Kongo	Brazzaville	342 000	7. 2. 1974	1 300	1986	1 787	5
Lesotho	Maseru	30 355	12. 4. 1976	1 217	1986	1 559	56
Liberia	Monrovia	111 369	1. 2. 1974	1 503	1986	2 221	20
Libyen	Tripolis	1 759 540	31. 7. 1984	3 637	1986	3 742	2
Madagaskar	Antananarivo	587 041	1974/1975	7 604	1986	10 303	18
Malawi	Lilongwe	118 484	20. 9. 1977	5 547	1986	7 279	61
Mali	Bamako	1 240 000	16. 12. 1976	6 395	1986	8 438	7
Marokko	Rabat	446 550	3. — 21. 9. 1982	20 449	1986	22 476	50
Mauretanien	Nouakchott	1 030 700	22. 12. 1976	1 420	1986	1 946	2
Mauritius ⁴⁾	Port Louis	2 045	2. 7. 1983	1 000	1986	1 029	501
Mosambik	Maputo	801 590	1. 8. 1980	11 674	1986	14 174	18
Niger	Niamey	1 269 000	20. 11. 1977	5 098	1986	6 698	6
Nigeria	Lagos	923 768	5. — 8. 11. 1963	55 670	1986	98 517	106
Ruanda	Kigali	26 338	16. 8. 1978	4 800	1986	6 275	230
Sambia	Lusaka	752 614	7. 9. 1980	5 680	1986	6 896	9
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	August 1981	95	1986	110	114
Senegal	Dakar	196 192	16. 4. 1976	4 908	1986	6 614	34
Seschellen	Victoria	280	1. 8. 1977	62	1986	67	239
Sierra Leone	Freestown	71 740	15. 12. 1985	3 516	1986	3 670	50
Simbabwe	Harare	390 580	18. 8. 1982	7 550	1986	8 406	22
Somalia	Mogadischu	637 657	7. 2. 1975	3 253	1986	4 760	7
Sudan	Khartum	2 505 813	14. 2. 1983	20 564	1986	22 178	9
Südafrika ⁵⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	6. 5. 1980	25 017	1986	33 221	27
Swasiland	Mbabane	17 363	25. 8. 1986	676	1986	676	39
Tansania	Dodoma/Daressalam	945 087	26. 8. 1978	17 513	1986	22 462	24
Togo	Lomé	56 785	22. 11. 1981	2 705	1986	3 052	54
Tschad	N'Djaména	1 284 000	1963/1964	3 254 ⁶⁾	1986	5 139	4
Tunesien	Tunis	163 610	30. 3. 1984	6 966	1986	7 465	46
Uganda	Kampala	236 036	18. 1. 1980	12 630	1986	16 018	68
Zaire	Kinshasa	2 345 409	1. 7. 1984	29 671	1986	30 850	13
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	8. — 21. 12. 1975	2 055	1986	2 740	4
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
St. Helena ⁷⁾	Jamestown	122	31. 10. 1976	5	1986	6	49
Frankreich:							
Mayotte ⁸⁾	Dzaoudzi	375	1980	52	1985	55	147
Réunion	Saint-Denis	2 512	9. 3. 1982	516	1986	538	214
Westsahara ⁹⁾	—	266 000	31. 12. 1970	76	1986	160	1
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung:							
Namibia ¹⁰⁾	Windhuk	824 292	1981	1 099	1986	1 595	2
Amerika¹¹⁾							
Nord- und Mittelamerika¹²⁾							
Antigua und Barbuda	St. John's	442	7. 4. 1970	66	1986	81	181
Bahamas	Nassau	13 935	12. 5. 1980	223	1986	236	17
Barbados	Bridgetown	431	12. 5. 1980	252	1986	253	587
Belize	Belmopan	22 965	12. 5. 1980	143	1986	171	7
Costa Rica	San José	50 700	10. 6. 1984	2 417	1986	2 666	51
Dominica	Roseau	751	7. 4. 1981	75	1986	77	101
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	12. 12. 1981	5 648	1986	6 416	132
El Salvador	San Salvador	21 041	28. 6. 1971	3 555	1986	4 913	233
Grenada	St. George's	344	30. 4. 1981	89	1986	113	326
Guatemala	Guatemala-Stadt	108 889	26. 3. 1981	6 054	1986	8 195	75
Haiti	Port-au-Prince	27 750	30. 8. 1982	5 054	1986	5 358	193
Honduras	Tegucigalpa	112 088	6. 3. 1974	2 657	1986	4 514	39
Jamaika	Kingston	10 991	8. 6. 1982	2 096	1986	2 372	213
Kanada	Ottawa	9 976 139 ¹³⁾	3. 6. 1981	24 343	1986	25 591	3
Kuba	Havanna	110 861	11. — 20. 9. 1981	9 724	1987	10 268	93

Fußnoten*) 1), 2) und 3) siehe S. 654.

4) Ohne Nebengebiete Rodrigues und andere kleinere Inseln. Fläche zusammen: 180 km², Bevölkerung 1982 (geschätzt): 34 000.

5) Ohne Angaben für die Walfischbucht, 1 124 km², Bevölkerung 1975: 27 247. — Einschl. Angaben für die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

6) Stichprobenerhebung, nur afrikanische Bevölkerung.

7) Ohne die Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km², und weiterer kleinerer Inseln mit zusammen 105 km².

8) Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

9) Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

10) Einschl. der Walfischbucht.

11) Einschl. der Angaben für Grönland, das als autonome Region Dänemarks unter Europa nachgewiesen ist.

12) Gesamtfläche; Landfläche 9 220 975 km².

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Mexiko	Mexiko-Stadt	1 972 547 ⁴⁾	4. 6. 1980	66 847	1987	81 163	41
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 878	1986	3 385	26
Panama	Panama-Stadt	77 092	11. 5. 1980	1 825	1986	2 227	29
St. Kitts und Nevis ⁵⁾	Basseterre	261	12. 5. 1980	44	1986	47	176
St. Lucia	Castries	616	12. 5. 1980	115	1986	132	211
St. Vincent und die Grenadinen	Kingstown	388	12. 5. 1980	98	1986	105	268
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	12. 5. 1980	1 080	1986	1 204	237
Vereinigte Staaten	Washington	9 372 614 ⁶⁾	1. 4. 1980	226 546 ⁷⁾	1986	241 596	26
Südamerika	—	17 832 000	—	—	1987	279 000	16
Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	22. 10. 1980	27 947	1986	31 030	11
Bolivien	Sucre/La Paz	1 098 581	29. 9. 1976	4 613	1986	6 547	6
Brasilien	Brasilia	8 511 965	1. 9. 1980	118 675 ⁸⁾	1986	138 493	16
Chile	Santiago de Chile	756 945	21. 4. 1982	11 275	1987	12 466	16
Ecuador	Quito	283 561	28. 11. 1982	8 061 ⁹⁾	1986	9 647	34
Guyana	Georgetown	214 969	12. 5. 1980	759	1986	791	4
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	Okt. 1985	27 867	1986	29 190	26
Paraguay	Asunción	406 752	11. 7. 1982	3 030	1986	3 807	9
Peru	Lima	1 285 216	12. 7. 1981	17 005	1986	20 207	16
Suriname	Paramaribo	163 265	1. 7. 1980	352 ¹⁰⁾	1986	380	2
Uruguay	Montevideo	176 215	23. 10. 1985	2 922	1986	2 982	17
Venezuela	Caracas	912 050	20. 10. 1981	14 517 ¹¹⁾	1986	17 791	20
Abhängige Gebiete	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland:	—	—	—	—	—	—	—
Antarktis-Territorium ¹²⁾	—	5 244	—	—	—	—	—
Bermuda	Hamilton	53	12. 5. 1980	68	1985	56	1 057
Falklandinseln	Port Stanley	12 713 ¹¹⁾	7. 12. 1980	2	1986	2	0
Jungferninseln, Brit.	Road Town	153	12. 5. 1980	12	1986	13	85
Kaimaninseln	Georgetown	259	8. 10. 1979	17	1986	22	77
Montserrat	Plymouth	98	12. 5. 1980	12	1986	12	122
Anguilla	Valley	96	7. 1974	7	1986	7	73
Turks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	12. 5. 1980	7	1986	8	19
Frankreich:	—	—	—	—	—	—	—
Guadeloupe ¹²⁾	Basse-Terre	1 779	9. 3. 1982	327	1986	334	188
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 3. 1982	73	1986	84	1
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 3. 1982	327	1986	328	299
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	9. 3. 1982	6	1986	6	25
Niederlande:	—	—	—	—	—	—	—
Antillen, Niederländische ¹³⁾	Willemstad	768	1. 2. 1981	172	1985	260	271
Aruba	Oranjestad	193	1. 2. 1981	60	1985	65	337
Vereinigte Staaten:	—	—	—	—	—	—	—
Jungferninseln, Amerikanische ¹⁴⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1980	97 ¹⁵⁾	1986	107	307
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1980	3 197	1986	3 502	388
Asien¹⁶⁾	—	44 383 000	—	—	1987	2 989 000	67
Afghanistan	Kabul	647 497	23. 6. 1979	13 051	1986	18 614	29
Bahrain	Manama	622	5. 4. 1981	351	1986	412	670
Bangladesch	Dacca	143 998	6. 3. 1981	87 120	1986	100 616	699
Bhutan	Thimbu	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1986	1 447	30
Birma	Rangun	676 552	1. 4. 1983	35 314	1986	39 411	58
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	25. 8. 1981	193	1986	244	42
China ¹⁷⁾	Peking	9 560 980	1. 7. 1982	1 008 175	1986	1 052 855	110
Indien ¹⁸⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1. 3. 1981	685 185	1986	766 135	233
Indonesien ¹⁹⁾	Jakarta	1 904 569	31. 10. 1980	147 490	1986	166 948	88
Irak	Bagdad	434 924	17. 10. 1977	12 000	1986	16 450	38
Iran	Teheran	1 648 000	22. 10. 1986	44 700	1986	44 700	27
Israel	Jerusalem	20 770	4. 6. 1983	4 038	1987	4 439	210
Japan	Tokio	377 708	1. 10. 1985	121 047	1987	122 092	323
Jemen, Dem. Volksrep.	Aden	332 968	14. 5. 1973	1 590	1986	2 365	7
Jemenit. Arab. Rep.	Sana	195 000	18. 2. 1986	9 274	1986	9 274	48
Jordanien	Amman	97 740	10. 11. 1979	2 133	1986	3 656	37
Kamputschea	Phnom Penh	181 035	1. 5. 1981	6 682	1986	7 492	41
Katar	Doha	11 000	—	—	1986	335	29
Korea, Dem. Volksrep.	Pjöngjang	120 538	—	—	1986	20 883	169
Korea, Republik	Seoul	98 484	1. 11. 1985	40 467	1987	42 082	424

Fußnoten *), 1), 2) und 3) siehe S. 654.

4) Einschl. Inseln (5 363 km²).

5) Ehem. St. Christoph und Nevis.

6) Gesamtfläche.

7) Einschl. der US-Streitkräfte in Übersee.

8) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

9) Einschl. Indianer- und Negerstämme.

10) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad westlich Greenwich.

11) Ohne Süd-Georgia (3 755 km²) u. a.

12) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil).

13) Curaçao, 444 km², Bevölkerung: 170 000; Bonaire (288 km²), Saba, St. Eustatius und St. Martin (Südteil).

14) St. Croix, St. John, St. Thomas.

15) Einschl. der US-Streitkräfte.

16) Einschl. Irian Jaya (Westirien) und Gaza-Streifen sowie des asiatischen Teils der Sowjetunion

und der Türkei, für die Gesamtangaben unter Europa nachgewiesen sind.

17) Ohne Taiwan. — Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km², Bevölkerung 1984: 1 970 000, Hauptstadt Lhasa.18) Einschl. des indischen Teils (138 995 km², Bevölkerung 1981: 5 987 600) von Dschammu und Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Sikkim (Bevölkerung 1981: 316 385).19) Einschl. Irian Jaya (Westirien). — Ab 1976 einschl. Loro Sae (Osttimor), 14 925 km², Bevölkerung 1983: 587 700.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Kuwait	Kuwait	17 818	20. — 21. 4. 1985	1 697	1987	1 873	105
Laos	Vientiane	236 800	1. 3. 1985	3 585	1986	4 218	18
Libanon	Beirut	10 452	8. 11. 1970	2 126	1986	2 707	259
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	10. 6. 1980	13 183	1986	16 109	49
Malediven ⁴⁾	Male	298	25. — 28. 3. 1985	181	1986	189	638
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1979	1 595	1986	1 940	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1981	15 023	1986	17 131	122
Oman ⁵⁾	Masbat	212 457			1985	2 000	9
Pakistan ⁶⁾	Islamabad	796 095	1. 3. 1981	84 254	1986	99 163	125
Philippinen	Manila	300 000	1. 5. 1980	48 098	1986	56 004	187
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	9. — 14. 9. 1974	7 013	1987	13 612	6
Singapur	Singapur	581	24. 6. 1980	2 414	1987	2 613	4 497
Sri Lanka	Colombo	65 610	17. 3. 1981	14 848	1986	16 117	246
Syrien	Damaskus	185 180	8. 9. 1981	9 053	1986	10 612	57
Taiwan ⁷⁾	Taipeh	35 981	16. 12. 1986	13 383	1987	19 542	543
Thailand	Bangkok	514 000	1. 4. 1980	44 825	1987	53 605	104
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	83 600	15. 12. 1980	1 043	1986	1 384	16
Vietnam	Hanoi	329 556	1. 10. 1979	52 742	1986	60 919	185
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Hongkong ⁸⁾	Victoria	1 045	11. 3. 1986	5 396	1986	5 533	5 295
Portugal:							
Macau ⁹⁾	Macau	16	16. 3. 1981	242	1985	392	24 500
Australien und Ozeanien¹⁰⁾							
		8 510 000	—		1987	25 000	3
Australien	Canberra	7 686 848	30. 6. 1981	14 576	1987	16 133	2
Fidschi	Suva	18 274	31. 8. 1986	715	1986	715	39
Kiribati ¹¹⁾	Bairiki	728	9./10. 5. 1985	64	1986	65	88
Nauru	Yaren	21	1983	7	1986	8	381
Neuseeland	Wellington	268 676 ¹²⁾	4. 3. 1986	3 307	1987	3 321	12
Papua-Neuguinea ¹³⁾	Port Moresby	461 691	22. 9. 1980	3 011	1986	3 400	7
Salomonen ¹⁴⁾	Honiara	28 446	7. 2. 1976	197	1986	281	10
Samoa	Apia	2 842	3. 11. 1981	156	1986	164	57
Tonga	Nuku'alofa	699	30. 11. 1976	90	1986	111	159
Tuvalu	Funafuti	158	27. 5. 1979	7	1986	8	51
Vanuatu	Vila	14 763	15./16. 1. 1979	111	1986	143	10
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokosinseln	Bantam	14	30. 6. 1981	1	1986	1	..
Norfolkinseln	Kingston	36	30. 6. 1986	2	1986	2	..
Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	30. 6. 1981	3	1985	2	..
Großbritannien und Nordirland:							
Pitcairinsel	Adamstown	5	31. 12. 1985	0,1	1985	0,1	..
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁵⁾	Numéa	19 058	15. 4. 1983	145	1986	156	8
Polynesien, Franz. ¹⁶⁾	Papéete (Tahiti)	4 200	15. 10. 1983	167	1986	166	41
Neuseeland:							
Cookinseln	Avarua	236	1. 12. 1981	18	1986	20	85
Niue	Alofi	259	29. 9. 1976	4	1986	3	12
Tokelau	Fakaofu	10	1. 10. 1982	2	1983	2	..
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1980	106 ¹⁷⁾	1986	116 ¹⁷⁾	213
Samoa, Amerik.	Fagatogo	197	1. 4. 1980	32 ¹⁷⁾	1986	36 ¹⁷⁾	183
Sonstige ¹⁸⁾	—	14	1. 4. 1980	—	1980	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerikanisch) ¹⁹⁾	—	1 779 ²⁰⁾	15. 9. 1980	133	1986	158	87

Fußnoten *) 1), 2) und 3) siehe S. 654.

⁴⁾ Etwa 2 000 Koralleninseln.

⁵⁾ Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

⁶⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.

⁷⁾ Einschl. Pescadoreinseln.

⁸⁾ Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.

⁹⁾ Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.

¹⁰⁾ Ohne Irian Jaya (Westirian), das als Indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.

¹¹⁾ Einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninseln sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury (70 km²).

¹²⁾ Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebieten und Ross Dependency: 683 568 km².

¹³⁾ Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel, Bougainville und Buka (Salomonen) und etwa 600 kleinere Inseln.

¹⁴⁾ Ohne Bougainville und Buka.

¹⁵⁾ Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln.

¹⁶⁾ Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.

¹⁷⁾ Einschl. der US-Streitkräfte.

¹⁸⁾ Midway-, Wake- und einige weitere kleinere Inseln.

¹⁹⁾ Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten. — Die Palau-Inseln, zu den westlichen Karolinen gehörend, erhielten am 1. 1. 1981 als Republik Belau innere Autonomie.

²⁰⁾ Nur Fläche bewohnter Inseln.

3.2 Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadt- gebiet ¹⁾		Stadt	Land	Jahr	Stadt- gebiet ¹⁾	
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa									
Athen	Griechenland	1981	885	3 016	Atlanta	Vereinigte Staaten	1984	426	2 380
Barcelona	Spanien	1986		1 757	Baltimore	Vereinigte Staaten	1984	764	2 245
Belgrad	Jugoslawien	1981	1 145	1 580	Belém	Brasilien	1985	1 121	1 212
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1987	1 884		Belo Horizonte	Brasilien	1985	2 122	3 060
Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	1986	1 236		Bogotá	Kolumbien	1985	3 968	4 208
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1986	1 004		Boston	Vereinigte Staaten	1985	2 832	4 051
Budapest	Ungarn	1986	2 076		Brasília	Brasilien	1985	411	1 177
Bukarest	Rumänien	1985	1 866	1 976	Buenos Aires	Argentinien	1980	2 985	10 070
Charkow	Sowjetunion	1987	1 587		Buffalo	Vereinigte Staaten	1984	965	1 205
Dnjepropetrowsk	Sowjetunion	1987	1 182		Cali	Kolumbien	1985	1 398	1 654
Donezk	Sowjetunion	1987	1 090		Caracas	Venezuela	1984		4 000
Gorki	Sowjetunion	1987	1 425		Chicago	Vereinigte Staaten	1985	6 177	8 085
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1987	1 567		Cincinnati	Vereinigte Staaten	1985	1 412	1 680
Istanbul	Türkei	1985		5 476	Cleveland	Vereinigte Staaten	1985	1 860	2 776
Kasan	Sowjetunion	1987	1 068		Columbus (Ohio)	Vereinigte Staaten	1984	566	1 279
Kiew	Sowjetunion	1987	2 544		Curitiba	Brasilien	1985	1 285	1 773
Kopenhagen	Dänemark	1986	627	1 352 ¹⁾	Dallas	Vereinigte Staaten	1985	2 312	3 512
Kuibyschew	Sowjetunion	1987	1 280		Denver	Vereinigte Staaten	1985	1 614	1 827
Leningrad	Sowjetunion	1987	4 393	4 948	Detroit	Vereinigte Staaten	1985	4 319	4 581
Lissabon	Portugal	1981	812	2 062	Fortaleza	Brasilien	1985	1 589	1 861
Liverpool	Großbritannien und Nordirland	1986	483	1 468	Guadalajara	Mexiko	1984		3 256
London	Großbritannien und Nordirland	1986		6 775	Guatemala-Stadt	Guatemala	1983	1 300	
Lyon	Frankreich	1982	418	1 221	Guayaquil	Ecuador	1983	1 301	
Madrid	Spanien	1986		3 217	Havanna	Kuba	1985	2 015	
Mailand	Italien	1987		1 488	Houston	Vereinigte Staaten	1985	3 222	3 623
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1986	451	2 579	Indianapolis	Vereinigte Staaten	1984	710	1 195
Marseille	Frankreich	1982	879	1 111	Kansas City	Vereinigte Staaten	1984		1 477
Minsk	Sowjetunion	1987	1 543		La Paz	Bolivien	1983	916	1 800
Moskau	Sowjetunion	1987	8 614	8 815	Lima	Peru	1986		5 699 ¹⁾
München	Bundesrepublik Deutschland	1987	1 278		Los Angeles	Vereinigte Staaten	1985	8 109	12 738
Neapel	Italien	1987		1 200	Medellin	Kolumbien	1985		2 069
Odessa	Sowjetunion	1987	1 141		Mexiko-Stadt	Mexiko	1984		15 665 ²⁾
Paris	Frankreich	1986	2 127	10 249	Miami	Vereinigte Staaten	1985	1 753	2 878
Perm	Sowjetunion	1987	1 075		Milwaukee	Vereinigte Staaten	1985	1 379	1 550
Prag	Tschechoslowakei	1986	1 195		Minneapolis	Vereinigte Staaten	1984	358	2 231
Rom	Italien	1987		2 821	Monterrey	Mexiko	1984		2 658
Rostow am Don	Sowjetunion	1987	1 004		Montevideo	Uruguay	1985	1 296	
Rotterdam	Niederlande	1986	571	1 026	Montreal	Kanada	1986		2 921
Sofia	Bulgarien	1985		1 115	New Orleans	Vereinigte Staaten	1984	559	1 319
Stockholm	Schweden	1987	668	1 461	New York	Vereinigte Staaten	1985	8 488	17 931
Turin	Italien	1987		1 032	Philadelphia	Vereinigte Staaten	1985	4 784	5 776
Ufa	Sowjetunion	1987	1 092		Phoenix	Vereinigte Staaten	1984	853	1 715
Warschau	Polen	1986	1 665		Pittsburgh	Vereinigte Staaten	1985	2 143	2 337
Wien	Österreich	1987		1 478	Portland (Oregon)	Vereinigte Staaten	1985	1 147	1 354
Afrika									
Abidjan	Côte d'Ivoire ¹⁾	1985		2 534	Pôrto Alegre	Brasilien	1985	1 275	2 603
Accra	Ghana	1984	1 144		Quito	Ecuador	1982	1 110	
Addis Abeba	Äthiopien	1984	1 413		Recife	Brasilien	1985	1 290	2 502
Alexandrien	Ägypten	1985	2 817		Rio de Janeiro	Brasilien	1985	5 615	10 217
Algier	Algerien	1986	3 000		Salvador	Brasilien	1985	1 811	2 126
Casablanca	Marokko	1983		2 500	San Antonio	Vereinigte Staaten	1984	843	1 189
Giseh	Ägypten	1985	3 740		San Diego	Vereinigte Staaten	1984	960	2 064
Ibadan	Nigeria	1983	1 060		San Francisco	Vereinigte Staaten	1985	1 576	5 809
Johannesburg	Südafrika	1985	632	1 609	San Juan	Puerto Rico ¹⁾	1980	425	1 086
Kairo	Ägypten	1985	6 105		Santiago de Chile	Chile	1985		4 318
Kapstadt	Südafrika	1985	777	1 912	Santo Domingo	Domin. Republik	1981	1 318	1 556
Khartum	Sudan	1983	557	1 511 ¹⁾	São Paulo	Brasilien	1985	10 099	15 280
Kinshasa	Zaire	1984	2 654		Seattle	Vereinigte Staaten	1985	1 724	2 247
Lagos	Nigeria	1983	1 061	4 100	St. Louis	Vereinigte Staaten	1984	429	2 396
Luanda	Angola	1982		1 200	Toronto	Kanada	1986		3 427
Nairobi	Kenia	1985		1 200	Vancouver	Kanada	1986		1 381
Asien									
Achmadabad	Indien	1983			Washington	Vereinigte Staaten	1984	623	3 429
Aleppo	Syrien	1983	1 037						
Alma-Ata	Sowjetunion	1987	1 108						
Ankara	Türkei	1985		2 235					
Anshan	China	1985	1 110	1 280					
Bagdad	Irak	1980		3 300					
Baku	Sowjetunion	1987	1 115	1 741					
Bandung	Indonesien	1983		1 602					
Bangalor	Indien	1981	2 483	2 914					
Bangkok	Thailand	1986		5 447					

Fußnoten siehe S. 659.

3.2 Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.
			gebiet ¹⁾	Agglo-				gebiet ¹⁾	Agglo-
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Basra	Irak	1980		1 250	Nagoja	Japan	1987	2 143	
Beirut	Libanon	1985	1 500		Nagpur	Indien	1983		1 298
Bombay	Indien	1983		8 243	Nanking	China	1985	1 920	2 250
Chittagong	Bangladesch	1981	1 388		Nowosibirsk	Sowjetunion	1987	1 423	
Colombo	Sri Lanka	1981	586	1 412	Omsk	Sowjetunion	1987	1 134	
Dacca	Bangladesch	1981	1 850	3 459	Osaka	Japan	1987		2 649
Dalian	China	1985	1 380	1 630	Peking	China	1985	5 100	5 860
Damaskus	Syrien	1986	1 259		Pjongjang	Korea, Dem. Volksrep.	1981	1 283	1 700
Delhi	Indien	1983		6 220	Poona	Indien	1981	1 203	1 685
Dschidda	Saudi-Arabien	1981	1 300		Pusan	Korea, Republik	1985		3 517
Erewan	Sowjetunion	1987	1 168		Rangun	Birma	1983		2 459
Faisalbad	Pakistan	1981	1 300		Riad	Saudi-Arabien	1980		1 000
Fukuoka	Japan	1987		1 191	Sapporo	Japan	1987		1 595
Fuschun	China	1985	1 100	1 240	Schanghai	China	1985	6 870	6 980
Haiderabad	Indien	1983		2 546	Schenjang	China	1985	3 250	4 200
Haiphong	Vietnam	1979		1 279	Semarang	Indonesien	1983		1 269
Hanoi	Vietnam	1983		2 674	Seoul	Korea, Republik	1985		9 646
Harbin	China	1985	2 250	2 630	Sian	China	1985	1 920	2 250
Hiroshima	Japan	1987		1 065	Singapur	Singapur	1986		2 590
Ho-Tschi-Minh-Stadt ²⁾	Vietnam	1979		3 420	Surabaya	Indonesien	1983		2 289
Hongkong	Britische Besitztung	1986		5 530	Swerdowsk	Sowjetunion	1987	1 331	
Inchon	Korea, Republik	1985		1 387	Taegu	Korea, Republik	1985		2 031
Isfahan	Iran	1985		1 121	Taipeh	Taiwan	1986		2 575
Izmir	Türkei	1985		1 490	Taiyuan	China	1985	1 390	1 880
Jakarta	Indonesien	1985		7 829	Taschkent	Sowjetunion	1987	2 124	
Jokohama	Japan	1987		3 110	Teheran	Iran	1985		5 752
Kabul	Afghanistan	1984	1 179		Tientsin	China	1985	4 200	5 380
Kalkutta	Indien	1983		9 194	Tiflis	Sowjetunion	1987	1 194	
Kanpur	Indien	1981	1 531	1 688	Tokio	Japan	1987		8 354
Kanton	China	1985	2 570	3 290	Tschangtschun	China	1985	1 480	1 860
Kaohsiung	Taiwan	1986		1 321	Tscheljabinsk	Sowjetunion	1987	1 119	
Karachi	Pakistan	1981	3 515	5 103	Tschengtu	China	1985	1 590	2 580
Kawasaki	Japan	1987		1 126	Tschungking	China	1985	2 080	2 780
Kitakyushu	Japan	1987		1 046	Tsinan	China	1985	1 160	1 430
Kioto	Japan	1987		1 479	Tsingtau	China	1985	1 160	1 250
Kobe	Japan	1987		1 432	Wuhan	China	1985	2 970	3 400
Kuala-Lumpur	Malaysia	1981		1 081					
Kunming	China	1985	1 080	1 490					
Lahore	Pakistan	1981	2 165	2 922					
Lantschou	China	1985	1 060	1 350					
Madras	Indien	1983		4 289					
Manila	Philippinen	1980	1 630	5 926 ¹⁰⁾					
Mashad	Iran	1985	1 103						
Medan	Indonesien	1983		1 966					

Australien und Ozeanien

Brisbane	Australien	1986	1 171
Melbourne	Australien	1986	2 942
Perth	Australien	1986	1 025
Sydney	Australien	1986	3 431

*) Dargestellt sind alle Städte mit einer Bevölkerung von 1 Mill. Einwohner und mehr im Stadtgebiet sowie eine Auswahl der bekannteren Städte mit 1 Mill. Einwohner und mehr in der städtischen Agglomeration. Ist eine eindeutige Zuordnung der Bevölkerungszahl zum Stadtgebiet bzw. zur städtischen Agglomeration lt. Quelle nicht möglich, so wird die Bevölkerungszahl zwischen diesen beiden Positionen nachgewiesen.
¹⁾ Innerhalb der Gemeindegrenzen.
²⁾ Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden.
³⁾ Einschl. Frederiksberg und Gentofte.

⁴⁾ Ehem. Elfenbeinküste.
⁵⁾ Einschl. Omdurman und Khartum-Nord.
⁶⁾ Einschl. Callao.
⁷⁾ Einschl. Netzahualcóyotl.
⁸⁾ Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.
⁹⁾ Ehem. Saigon.
¹⁰⁾ Einschl. Quezon City.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren																			
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾					
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.										
												1 000					%				
Europa																					
Bundesrepublik Deutschland	1986	9 018	4 409	14 856	7 202	12 234	5 985	15 761	8 149	9 273	6 111	75	24	20	26	15					
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1986	3 183	1 553	3 895	1 897	3 250	1 604	4 060	2 162	2 252	1 521	19	23	20	24	14					
Belgien	1983	1 897	926	2 312	1 133	1 951	959	2 347	1 204	1 347	822	19	24	20	24	14					
Bulgarien	1987	2 407	1 181	1 973	966	1 965	917	2 297	1 163	1 126	602	25	20	20	24	12					
Dänemark ²⁾	1986	918	449	1 167	567	1 167	570	1 088	552	786	460	18	23	23	21	15					
Finnland	1986	952	465	1 084	531	1 186	578	1 074	558	629	408	19	22	24	22	13					
Frankreich	1986	11 542	5 625	12 783	6 327	11 933	5 906	11 850	6 063	7 399	4 534	21	23	22	21	13					
Griechenland	1985	2 075	1 003	2 193	1 072	1 901	956	2 438	1 270	1 328	747	21	22	19	25	13					
Großbritannien u. Nordirland	1986	10 799	5 256	13 500	6 636	11 506	5 728	12 276	6 242	8 683	5 255	19	24	20	22	15					
Irland	1985	1 045	510	869	427	654	324	593	297	379	212	29	25	18	17	11					
Island	1985	63	31	64	31	49	24	41	21	25	14	26	26	20	17	10					

Fußnoten siehe S. 660.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.					
1 000																
Italien	1986	10 877	5 299	13 578	6 693	11 292	5 669	13 985	7 283	7 471	4 467	19	24	20	25	13
Jugoslawien	1985	5 514	2 674	5 523	2 704	4 861	2 400	5 350	2 812	1 905	1 126	24	24	21	23	8
Luxemburg	1984	63	31	86	43	80	39	88	46	48	30	17	24	22	24	13
Malta	1986	83	40	78	38	81	41	67	36	34	19	24	23	24	20	10
Niederlande	1986	2 745	1 343	3 734	1 829	3 363	1 639	2 968	1 498	1 804	1 083	19	26	23	20	12
Norwegen	1986	812	396	972	474	906	440	816	411	669	389	20	23	22	20	16
Österreich	1987	1 339	654	1 859	917	1 518	759	1 743	917	1 113	726	18	24	20	23	15
Polen	1986	9 643	4 707	8 314	4 060	8 272	4 118	7 788	4 139	3 554	2 225	26	22	22	21	9
Portugal	1986	2 369	1 155	2 487	1 233	1 881	968	2 214	1 182	1 234	731	23	24	19	22	12
Rumänien	1985	5 603	2 737	5 144	2 521	4 452	2 216	5 373	2 782	2 153	1 255	25	23	20	24	9
Schweden	1986	1 504	733	1 733	846	1 861	909	1 807	911	1 477	845	18	21	22	22	18
Schweiz	1985	1 134	553	1 500	740	1 471	727	1 462	753	918	551	17	23	23	23	14
Spanien	1986	8 781	4 256	9 455	4 647	7 217	3 599	8 443	4 346	4 653	2 766	23	24	19	22	12
Tschechoslowakei	1986	3 781	1 848	3 281	1 605	3 463	1 721	3 279	1 733	1 715	1 054	24	21	22	21	11
Türkei	1985	17 923	8 745	14 284	6 839	8 209	3 953	6 779	3 254	2 093	1 151	36	29	17	14	4
Ungarn	1986	2 279	1 110	2 112	1 029	2 384	1 188	2 541	1 362	1 325	813	21	20	22	24	13
Afrika																
Äthiopien	1985	20 178	9 991	9 855	5 090	6 740	3 548	4 734	2 258	1 843	802	47	23	16	11	4
Algerien	1985	9 864	4 835	6 008	2 947	2 909	1 510	2 149	1 167	789	433	45	28	13	10	4
Kamerun	1985	4 559	2 271	2 551	1 268	1 579	786	1 101	560	376	201	45	25	16	11	4
Kenia	1984	10 036	4 965	4 966	2 493	2 529	1 301	1 593	830	412	223	51	25	13	8	2
Libyen	1985	1 673	833	945	470	384	191	307	154	52	25	50	28	11	9	2
Mali	1985	3 444	1 731	2 119	1 062	1 296	662	926	482	304	171	43	26	16	11	4
Tansania	1985	10 398	5 190	5 420	2 807	3 158	1 687	2 061	1 046	696	366	48	25	15	9	3
Tunesien	1985	2 879	1 402	2 093	1 037	1 034	532	948	467	314	139	40	29	14	13	4
Amerika																
Argentinien	1985	9 473	4 664	7 027	3 470	5 822	2 885	5 631	2 892	2 611	1 488	31	23	19	18	9
Bolivien	1984	2 709	1 352	1 626	825	971	499	694	361	199	109	44	26	16	11	3
Brasilien	1985	49 366	24 562	39 228	19 568	24 136	12 093	17 006	8 599	5 828	3 065	36	29	18	13	4
Chile	1984	3 732	1 838	3 447	1 709	2 307	1 164	1 723	897	671	389	31	29	19	15	6
Costa Rica	1984	936	458	789	388	430 ¹⁾	214 ¹⁾	284 ¹⁾	143 ¹⁾	95 ¹⁾	52 ¹⁾	37	31	17 ¹⁾	11 ¹⁾	4 ¹⁾
Ecuador	1984	3 836	1 889	2 565	1 269	1 434	715	946	478	335	179	42	28	16	10	4
El Salvador	1985	2 198	1 083	1 232	634	654	345	518	271	171	91	46	26	14	11	4
Guatemala	1985	3 624	1 775	2 320	1 145	1 321	649	894	447	244	127	43	28	16	11	3
Haiti	1985	2 869	1 424	1 782	893	997	516	711	380	227	124	44	27	15	11	3
Jamaika	1984	861	422	755	374	279	147	262	139	134	73	38	33	12	11	6
Kanada	1985	5 454	2 657	6 708	3 316	5 697	2 848	4 859	2 470	2 641	1 528	22	26	23	19	10
Kolumbien	1985	10 654	5 288	8 762	4 340	4 943	2 444	3 283	1 726	1 068	559	37	31	17	11	4
Kuba	1985	2 628	1 285	3 035	1 503	2 008	1 013	1 636	816	846	421	26	30	20	16	8
Mexiko	1985	32 859	16 135	22 778	11 271	12 098	6 106	7 993	4 157	2 797	1 541	42	29	15	10	4
Nicaragua	1986	1 575	775	931	465	487	247	305	156	87	47	47	28	14	9	3
Paraguay	1984	1 497	738	1 028	513	558	282	366	189	127	70	42	29	16	10	4
Uruguay	1984	806	396	698	345	529	266	638	328	319	182	27	23	18	21	11
Vereinigte Staaten	1985	51 962	25 359	61 296	30 453	52 030	26 302	44 925	23 464	28 529	17 003	22	26	22	19	12
Asien																
Afghanistan	1984	6 617	3 267	3 470	1 803	2 122	1 091	1 624	725	533	221	46	24	15	11	4
Bahrain	1986	136	67	140	54	85	27	42	17	9	4	33	34	20	10	2
Bangladesch	1985	44 476	21 771	26 733	13 018	15 312	7 467	10 312	4 805	3 635	1 653	44	27	15	10	4
China ²⁾	1985	315 050	152 504	323 029	155 789	204 665	97 881	160 698	76 630	56 079	30 920	30	31	19	15	5
Indien ³⁾	1985	286 338	139 241	204 509	98 046	130 132	63 569	100 122	47 546	29 759	14 839	38	27	17	13	5
Indonesien ⁴⁾	1985	64 564	31 395	44 664	23 400	27 683	13 663	21 556	10 988	5 580	2 957	39	27	17	13	3
Iran	1985	19 059	9 225	12 564	6 183	7 112	3 504	4 403	2 196	1 494	784	43	28	16	10	3
Israel	1986	1 392	677	1 056	517	820	414	650	343	381	204	32	25	19	15	9
Japan	1987	25 280	12 330	25 460	12 490	28 490	14 180	29 550	15 180	12 960	7 710	21	21	23	24	11
Korea, Dem. Volksrep.	1985	7 646	3 763	5 912	2 974	3 336	1 658	2 419	1 300	767	429	38	29	17	12	4
Korea, Republik	1985	12 114	5 848	12 581	6 157	7 904	3 876	6 098	3 205	1 738	1 086	30	31	20	15	4
Pakistan ⁵⁾	1985	42 431	20 529	22 167	10 676	14 002	7 191	12 373	5 703	3 761	1 525	45	23	15	13	4
Saudi Arabien	1985	3 187	1 573	1 683	821	814	399	607	301	158	82	49	26	13	9	3
Singapur	1987	612	294	792	384	653	321	413	205	142	79	23	30	25	16	6
Syrien	1987	5 405	2 604	2 462	1 224	1 572	788	1 051	513	479	237	49	22	14	10	5
Taiwan	1986	5 640	2 735	5 777	2 818	3 930	1 920	3 082	1 403	1 027	492	29	30	20	16	5
Australien und Ozeanien																
Australien	1987	3 680	1 794	4 087	2 009	3 652	1 806	3 088	1 523	1 742	1 005	23	25	22	19	11
Neuseeland	1985	804	393	870	428	691	346	604	301	343	199	24	26	21	18	10

*) Teilweise Schätzungen.

1) Einschl. »Alter unbekannt«.

2) Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

3) 30 bis unter 40 Jahre.

4) 40 bis unter 60 Jahre.

5) 60 Jahre und mehr.

6) Ohne Taiwan.

7) Einschl. indischer Teil von Dschammu und Kaschmir; ohne Sikkim.

8) Ohne Irian Jaya (Westirien) und Loro Sae (Osttimor).

9) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

3.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
						insgesamt		im 1. Lebensjahr				
		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Lebendgeb.	1 000	je 1 000 Einwohner	
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1986	372,1	6,1	626,0	10,3	701,9	11,5	5,4	8,7	-	75,9	- 1,2
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1986	137,2	8,3	222,3	13,4	223,5	13,4	2,0	9,2	-	1,3	- 0,1
Belgien	1986	57,6	5,7	117,1	11,8	110,5	11,1	1,1	9,7	+	6,6	+ 0,7
Bulgarien	1986	66,7	...	120,4	13,2	101,8	11,4	1,7	14,5	+	18,6	+ 1,8
Dänemark ¹⁾	1986	30,8	6,0	55,4	10,8	58,1	11,4	0,4	7,9	-	2,7	- 0,6
Finnland	1986	25,9	5,3	60,8	12,4	47,1	9,6	0,4	6,3	+	13,7	+ 2,8
Frankreich	1986	266,0	4,8	778,9	14,1	546,9	9,9	6,1	7,9	+	232,0	+ 4,2
Griechenland	1986	58,9	6,1	112,3	11,3	91,5	9,2	1,4	12,3	+	20,8	+ 2,1
Großbritannien und Nordirland	1986	393,9	6,9	755,0	13,3	670,6	11,8	7,0	9,3	+	84,4	+ 1,5
Irland	1986	18,3	5,2	61,4	17,4	33,6	9,5	0,5	8,7	+	27,8	+ 7,9
Island	1986	1,3	5,2	3,8	15,6	1,7	6,8	...	5,7	+	2,1	+ 8,8
Italien	1986	269,5	5,2	562,0	9,7	545,2	9,5	6,3 ²⁾	10,9 ²⁾	+	16,8	+ 0,2
Jugoslawien	1986	162,1 ²⁾	7,0 ²⁾	358,3	15,4	212,0	9,1	10,0	27,3	+	146,3	+ 6,3
Luxemburg	1986	1,9	5,2	4,3	11,9	4,0	10,9	0,0	7,9	+	0,3	+ 1,0
Niederlande	1986	87,3	6,0	185,0	12,7	125,0	8,6	1,5	8,1	+	60,0	+ 4,1
Norwegen	1986	20,3	5,0	52,5	12,6	40,8	9,8	0,4	8,5	+	11,7	+ 2,8
Österreich	1986	45,8	6,0	86,3	11,4	86,5	11,4	0,9	10,3	-	0,2	- 0,0
Polen	1986	257,9	6,9	634,7	16,9	376,3	10,0	11,1	17,5	+	258,4	+ 6,9
Portugal	1986	69,3	6,7	126,7	11,9	95,8	8,6	2,3 ¹⁾	17,8 ²⁾	+	30,9	+ 3,3
Rumänien	1985	164,1 ¹⁾	7,3 ¹⁾	358,8	15,8	246,7	10,9	9,2	25,6	+	112,1	+ 4,9
Schweden	1986	38,9	4,7	102,0	12,2	93,0	11,1	0,6	5,9	+	9,0	+ 1,1
Schweiz	1986	40,2	6,1	76,0	11,7	60,0	9,2	0,5 ²⁾	6,9 ²⁾	+	16,0	+ 2,5
Sowjetunion	1986	...	8,9 ¹⁾	5 614,7	19,9	2 741,2	9,7	141,0	25,1	+	2 873,5	+10,2
Spanien ⁴⁾	1985	193,1	5,0	451,4	11,7	308,4	8,0	3,8	8,5	+	143,0	+ 3,7
Tschechoslowakei	1986	119,9	7,7	220,0	14,2	184,0	11,8	3,2 ²⁾	14,0 ²⁾	+	36,0	+ 2,4
Ungarn	1986	72,4	6,8	128,5	12,1	146,4	13,8	2,4	18,9	-	17,9	- 1,7
Zypern	1986	...	6,3 ²⁾	13,1	19,5	5,3	7,9	0,2	11,5	+	7,8	+11,6
Afrika												
Ägypten	1985	468,0 ²⁾	9,9 ²⁾	1 817,3	37,5	442,3	9,1	112,9 ²⁾	70,5 ²⁾	+	1 375,0	+28,4
Algerien ⁴⁾	1984	129,8	6,8	833,1	40,1	137,1	8,9	68,0 ²⁾	82,3 ²⁾	+	696,0	+31,2
Mauritius ³⁾	1986	...	10,4	19,2	18,6	6,8	6,6	0,5	27,2	+	12,4	+12,0
Südafrika ⁴⁾	1986	41,6	8,5	72,9	14,9	38,2	7,8	0,6	9,7	+	34,7	+ 7,1
Tunesien ⁴⁾	1986	48,2	6,9	231,7	31,1	35,7	...	8,0 ²⁾	36,2 ²⁾	+	196,0	...
Amerika												
Brasilien ¹⁰⁾	1985	994,2 ²⁾	7,1 ²⁾	2 619,6	19,3	806,2	5,9	128,8	49,2	+	1 813,4	+13,4
Chile	1985	80,6 ¹⁾	6,8 ¹⁾	262,0	21,6	73,5	6,1	5,1	19,5	+	188,5	+15,5
Costa Rica	1984	20,6	8,5	79,0	32,7	10,8	4,5	1,4	18,9	+	68,2	+28,2
El Salvador	1984	20,4 ¹⁾	4,1 ¹⁾	142,2	29,8	28,9	6,0	5,0	35,1	+	113,3	+23,8
Jamaika	1984	8,4 ²⁾	3,7 ²⁾	53,8	23,5	12,3	5,4	0,6 ²⁾	9,2 ²⁾	+	41,5	+18,1
Kanada	1986	190,7	7,4	378,3	14,8	186,4	7,3	3,0 ²⁾	7,9 ²⁾	+	191,9	+ 7,5
Kuba	1986	80,2 ²⁾	8,1 ²⁾	166,0	16,2	62,7	6,1	2,3	13,6	+	103,3	+10,1
Panama	1985	10,0	4,8	58,0	26,6	9,0	4,1	1,3	21,8	+	49,0	+22,5
Peru ¹⁰⁾	1985	...	...	699,0	35,5	196,0	10,0	63,5	90,8	+	503,0	+25,5
Venezuela ¹⁰⁾	1985	93,9	5,6	502,3	29,0	78,9	4,6	13,1	26,1	+	423,4	+24,4
Vereinigte Staaten	1986	2 400,0	10,0	3 731,0	15,5	2 099,0	8,7	38,6	10,4	+	1 632,0	+ 6,8
Asien												
Israel	1986	30,1	7,0	99,3	23,1	29,4	6,8	1,1	11,4	+	69,9	+16,3
Japan ¹¹⁾	1986	711,0	5,9	1 382,9	11,5	750,6	6,2	7,3	5,2	+	632,3	+ 5,3
Korea, Republik	1986	...	...	806,0	19,4	253,7	6,1	...	...	+	552,3	+13,3
Singapur	1986	20,1	9,0	39,4	14,8	12,8	5,0	0,4	9,1	+	26,6	+ 9,8
Taiwan	1986	145,6	7,5	308,2	15,9	94,7	4,9	...	...	+	213,5	+11,0
Thailand	1985	392,8 ¹⁾	7,7 ¹⁾	973,6	19,0	202,6	3,9	10,8 ¹⁾	12,4 ¹⁾	+	771,0	+15,1
Australien und Ozeanien												
Australien	1986	113,0	7,1	239,1	15,0	116,1	7,3	2,3	9,8	+	123,0	+ 7,7
Neuseeland	1986	24,0	7,6	52,8	16,3	27,0	8,3	0,6	...	+	25,8	+ 8,0

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den auf S. 637f. aufgeführten Quellen nicht enthalten, aufgrund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet. - Die Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.
¹⁾ Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.
²⁾ 1985.
³⁾ 1984.
⁴⁾ Ohne Ceuta und Melilla.

⁵⁾ 1982.
⁶⁾ Nur soweit registriert.
⁷⁾ 1983.
⁸⁾ Ohne Agalega und St. Brandon.
⁹⁾ Nur weiße Bevölkerung.
¹⁰⁾ Ohne indianische Dschungelbevölkerung.
¹¹⁾ Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

3.5.1 Männer

Land	Sterbetafel (Jahr)	Bei vollendetem Alter von ... Jahren									
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70
		beträgt die Lebenserwartung ... Jahre									
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1984/1986	71,5	71,3	67,4	62,5	52,8	43,3	33,9	25,0	17,1	10,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1985	69,5	69,3	65,5	60,6	50,9	41,6	32,3	23,5	15,8	9,4
Belgien	1984	70,8	70,6	68,5	65,1 ¹⁾	57,0 ¹⁾	49,0 ¹⁾	41,6	32,3	23,5	15,8
Bulgarien	1985	68,3	68,5	65,5	60,6	50,9	41,6	32,3	23,5	15,8	9,4
Dänemark ²⁾	1984/1985	71,6	71,2	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Finnland	1986	70,5	70,0	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Frankreich	1985	71,2	70,9	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Griechenland	1985	73,5	73,6	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Großbritannien und Nordirland											
England und Wales	1983/1985	71,8	71,8	67,7	62,8	53,0	43,4	33,8	24,7	16,7	10,4
Schottland	1983/1985	69,6	69,6	65,8	60,9	51,2	41,6	32,2	23,3	15,7	9,8
Irland	1984	70,8	70,6	67,2	62,3	52,5	42,8	33,0	23,7	15,6	9,5
Island	1985	75,1	74,5	68,4	63,4	53,7	44,0	34,5	25,3	17,2	10,7
Italien	1983	71,4	71,4	67,5	62,6	52,9	43,4	33,9	24,9	17,4	10,5
Jugoslawien	1983	67,1	68,3	64,9	60,0	50,3	41,0	32,0	23,0	15,0	9,0
Luxemburg	1986	70,6	70,4	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Malta	1985	70,8	71,0	67,2	62,3	52,5	42,8	33,0	23,7	15,6	9,5
Niederlande	1986	73,1	73,1	68,4	63,4	53,7	44,0	34,5	25,3	17,2	10,7
Norwegen	1984/1985	72,8	72,5	68,6	63,7	54,1	44,6	35,1	26,1	17,9	11,2
Österreich	1986	71,0	70,9	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Polen	1985	66,5	66,9	63,3	58,4	48,7	39,2	29,7	20,2	11,7	7,2
Portugal	1986	70,2	70,4	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Rumänien	1984	67,1	67,9	64,5	59,6	49,9	40,4	31,0	21,5	13,0	8,5
Schweden	1981/1985	73,6	73,1	69,2	64,2	54,5	45,0	35,5	26,5	18,3	11,4
Schweiz	1986	73,8	73,3	69,4	64,4	54,7	45,2	35,7	26,7	18,5	11,6
Sowjetunion	1984/1985	62,9	63,8	60,5	55,7	46,1	37,3	28,9	21,3	14,8	9,6
Spanien	1980/1981	72,5	72,5	68,7	63,9	54,2	44,8	35,4	26,4	18,4	11,5
Tschechoslowakei	1985	67,3	67,5	63,6	58,7	49,0	39,6	30,4	22,0	14,9	9,3
Ungarn	1986	65,3	65,7	61,9	57,0	47,3	37,9	29,1	21,3	14,6	9,3
Zypern	1979/1981	72,3	72,3	68,7	63,8	54,0	44,2	34,6	25,4	17,3	10,5
Afrika											
Ägypten	1980	54,1	61,0	61,6	57,0	47,6	38,4	29,4	21,1	13,8	7,4
Algerien	1982	58,5	63,3	62,3	57,9	48,7	40,0	31,8	23,9	16,7	10,5
Mauritius	1986	65,0	66,0	62,3	57,9	48,7	40,0	31,8	23,9	16,7	10,5
Südafrika											
weiße Bevölkerung	1979/1981	66,6	66,7	63,0	58,1	48,7	39,8	30,7	22,4	15,3	9,8
farbige Bevölkerung	1979/1981	54,3	57,3	54,9	50,2	41,1	33,1	25,3	18,4	13,0	8,7
asiatische Bevölkerung	1979/1981	62,3	62,9	59,3	54,5	44,9	35,8	27,0	19,5	13,6	8,8
Amerika											
Argentinien	1982	68,2	69,6	65,7	60,8	51,1	41,4	31,7	22,0	14,3	8,6
Bolivien	1975/1980	46,5	53,5	55,7	52,0	43,6	36,0	28,3	20,8	13,9	8,3
Brasilien	1975/1980	59,5	64,5	62,9	58,5	49,3	40,7	32,5	24,7	17,5	11,3
Chile	1980/1985	63,7	67,0	63,5	58,7	49,2	40,2	31,4	23,4	16,3	10,7
Dominikanische Republik	1982	70,5	72,1	68,1	63,2	53,5	43,8	34,1	25,4	17,7	11,0
Ecuador	1975/1980	58,0	62,9	61,7	57,3	48,5	40,2	31,9	24,0	16,7	10,4
Kanada	1985	73,0	72,6	68,6	63,7	54,0	44,3	34,6	25,9	18,0	11,3
Kuba	1983/1984	72,7	73,0	70,7	64,5	54,9	45,6	36,4	27,6	19,3	12,2
Panama	1980/1985	69,2	70,2	67,1	62,4	53,0	44,0	35,0	26,4	18,6	11,9
Uruguay	1985	68,7	70,0	66,1	61,1	51,4	42,1	32,9	24,3	16,7	10,5
Venezuela	1983	68,4	69,5	65,6	60,7	51,0	41,3	31,6	22,9	15,2	9,7
Vereinigte Staaten	1984	71,3	71,2	67,3	62,4	52,7	43,0	33,3	24,6	17,0	10,6
Asien											
Bangladesch	1982	54,5	61,1	62,6	59,1	50,0	40,5	31,7	23,9	16,5	10,7
Israel	1985	73,5	73,5	69,6	64,7	55,0	45,5	35,9	26,8	18,7	11,8
Japan	1985	74,8	74,2	70,4	65,5	55,7	46,2	36,6	27,6	19,3	12,0
Korea, Republik	1978/1979	62,7	63,7	60,3	55,6	46,2	37,2	28,1	19,9	12,7	7,7
Kuwait	1986	71,9	72,1	68,1	63,2	53,5	43,8	34,1	25,4	17,7	11,0
Singapur	1986	71,0	70,7	66,7	61,8	52,1	42,4	32,7	23,9	16,2	10,2
Syrien	1981	63,8	66,9	64,3	59,9	50,7	42,0	32,7	23,9	16,2	10,2
Taiwan	1986	71,0	71,0	67,0	62,1	52,4	42,7	33,0	24,3	16,7	10,5
Australien und Ozeanien											
Australien	1984	72,6	72,4	68,5	63,6	53,9	44,2	34,5	25,8	18,1	11,6
Neuseeland	1985	71,0	70,9	67,0	62,1	52,4	42,7	33,0	24,3	16,7	10,5

Fußnoten siehe S. 663.

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

3.5.2 Frauen

Land	Sterbetafel (Jahr)	Bei vollendetem Alter von . . . Jahren									
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70
beträgt die Lebenserwartung . . . Jahre											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1984/1986	78,1	77,7	73,9	68,9	59,1	49,3	39,7	30,3	21,6	13,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1985	75,4	75,1	71,2	66,3	56,5	46,8	37,2	27,9	19,2	11,7
Belgien	1984	77,8	77,4	..	63,7 ¹⁾	34,9 ²⁾	..	17,5 ³⁾	..
Bulgarien	1985	74,2	74,3	..	60,8 ¹⁾	31,9 ²⁾	..	14,7 ³⁾	..
Dänemark ⁴⁾	1984/1985	77,5	77,0	..	68,2	58,4	48,6	39,1	29,9	21,6	14,1
Finnland	1986	78,7	78,1	74,2	69,2	59,3	49,6	39,9	30,6	21,6	13,6
Frankreich	1985	79,4	79,0	..	70,2	60,4	50,7	41,1	31,8	23,0	14,8
Griechenland	1985	78,5	78,4	..	64,6 ¹⁾	35,4 ²⁾	..	17,4 ³⁾	..
Großbritannien und Nordirland											
England und Wales	1983/1985	77,6	..	73,3	68,4	58,6	48,7	39,1	29,7	21,2	13,7
Schottland	1983/1985	75,8	..	71,6	66,7	56,8	47,0	37,4	28,2	20,0	12,9
Irland	1984	76,3	75,9	..	62,1 ¹⁾	33,0 ²⁾	..	16,1 ³⁾	..
Island	1985	79,4	78,8	..	66,0 ¹⁾	36,4 ²⁾	..	18,6 ³⁾	..
Italien	1983	78,1	78,0	74,1	69,2	59,3	49,5	39,8	30,4	21,5	13,5
Jugoslawien	1983	73,0	74,1	..	60,7 ¹⁾	31,9 ²⁾	..	14,9 ³⁾	..
Luxemburg	1986	78,2	77,6	..	63,8 ¹⁾	34,8 ²⁾	..	17,1 ³⁾	..
Malta	1985	76,0	75,9	71,9	67,0	57,1	47,3	37,6	28,0	19,2	11,4
Niederlande	1986	79,6	79,6	74,8	69,9	60,0	50,2	40,6	31,2	22,4	14,4
Norwegen	1984/1985	79,5	79,1	75,3	70,3	60,5	50,7	41,0	31,6	22,7	14,5
Österreich	1986	77,7	77,4	..	68,6	58,8	49,0	39,4	30,1	21,3	13,3
Polen	1985	74,8	75,0	..	61,3 ¹⁾	..	46,7	32,5 ²⁾	..	19,5	..
Portugal	1986	77,1	77,2	..	63,7 ¹⁾	34,8 ²⁾	..	17,3 ³⁾	..
Rumänien	1984	72,7	73,2	..	60,0 ¹⁾	31,5 ²⁾	..	14,7 ³⁾	..
Schweden	1981/1985	79,5	79,0	75,1	70,2	60,3	50,5	40,8	31,5	22,6	14,5
Schweiz	1986	80,6	80,1	..	66,3 ¹⁾	37,3 ²⁾	..	19,4 ³⁾	..
Sowjetunion	1984/1985	72,8	73,5	70,2	65,3	55,6	46,0	36,6	27,7	19,5	12,2
Spanien	1980/1981	78,6	78,4	74,6	69,7	59,9	50,1	40,5	31,1	22,1	14,0
Tschechoslowakei	1985	74,7	74,8	71,0	66,0	56,2	46,4	36,8	27,5	19,0	11,7
Ungarn	1986	73,2	73,4	69,9	64,6	54,8	45,1	35,8	26,8	18,6	11,5
Zypern	1979/1981	76,0	..	72,1	67,2	57,3	47,5	37,7	28,3	19,5	11,8
Afrika											
Ägypten	1980	56,8	63,2	66,3	61,7	52,2	42,8	33,5	24,3	15,8	8,1
Algerien	1982	61,4	65,9	65,2	60,8	51,7	43,0	34,4	25,9	17,8	10,8
Mauritius	1986	71,5	72,2	..	58,8 ¹⁾	30,8 ²⁾	..	14,5 ³⁾	..
Südafrika											
weiße Bevölkerung	1979/1981	74,2	74,2	70,4	65,5	55,8	46,2	36,8	27,8	19,7	12,7
farbige Bevölkerung	1979/1981	62,6	65,5	63,2	58,4	48,9	39,8	31,4	23,7	16,9	11,4
asiatische Bevölkerung	1979/1981	68,4	68,8	65,1	60,2	50,5	41,0	31,6	22,9	15,6	10,1
Amerika											
Argentinien	1982	74,6	75,6	..	62,3 ¹⁾	34,0 ²⁾	..	17,1 ³⁾	..
Bolivien	1975/1980	50,9	57,3	58,6	54,7	46,1	38,1	30,1	22,3	15,0	9,0
Brasilien	1975/1980	64,3	67,7	65,4	60,8	51,4	42,5	33,9	25,8	18,3	11,8
Chile	1980/1985	70,4	72,7	69,2	64,3	54,6	45,1	35,9	27,3	19,4	12,7
Dominikanische Republik	1982	74,5	75,6	..	62,6 ¹⁾	34,7 ²⁾	..	18,7 ³⁾	..
Ecuador	1975/1980	62,0	65,8	64,0	59,5	50,4	41,8	33,3	25,1	17,5	10,9
Kanada	1985	80,0	79,6	..	65,8 ¹⁾	36,8 ²⁾	..	19,5 ³⁾	..
Kuba	1983/1984	76,1	76,2	72,4	67,5	57,9	48,4	39,0	29,9	21,3	13,7
Panama	1980/1985	72,9	73,6	70,4	65,7	56,2	46,7	37,6	28,6	20,3	13,1
Uruguay	1985	75,5	76,5	..	62,9 ¹⁾	34,2 ²⁾	..	17,1 ³⁾	..
Venezuela	1983	73,8	74,6	..	61,4 ¹⁾	33,1 ²⁾	..	16,5 ³⁾	..
Vereinigte Staaten	1984	78,5	78,2	..	64,5 ¹⁾	35,7 ²⁾	..	19,0 ³⁾	..
Asien											
Bangladesch	1982	54,8	61,2	63,6	59,8	50,9	43,2	34,5	26,0	17,6	10,2
Israel	1985	77,0	..	73,0	68,1	58,3	48,5	38,8	29,3	20,5	13,0
Japan	1985	80,5	79,9	76,0	71,1	61,2	51,4	41,7	32,3	23,2	14,9
Korea, Republik	1978/1979	69,1	71,0	68,2	63,5	53,9	44,4	35,0	26,2	17,9	10,8
Kuwait	1986	74,9	75,0	..	61,4 ¹⁾	32,3 ²⁾	..	15,4 ³⁾	..
Singapur	1986	76,4	76,1	..	62,3 ¹⁾	33,4 ²⁾	..	16,5 ³⁾	..
Syrien	1981	64,7	67,1	64,4	60,1	50,9	42,1	32,8	24,1	16,2	10,4
Taiwan	1986	75,9	..	..	66,7	56,9	47,3	37,7	28,5	19,8	12,4
Australien und Ozeanien											
Australien	1984	79,1	78,7	..	..	60,1	..	40,7	..	22,5	..
Neuseeland	1985	76,9	76,6	..	63,0 ¹⁾	34,2 ²⁾	..	17,3 ³⁾	..

1) Vollendetes Alter von 15 Jahren.
2) Vollendetes Alter von 45 Jahren.

3) Vollendetes Alter von 65 Jahren.
4) Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u. a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 sowie 1968 revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei. Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Übrige Wirtschaftsbereiche« aufgeführt.

4.1 Bevölkerung 1986 nach der Erwerbstätigkeit

Land	Bevölkerung			Dar. Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
							waren Erwerbspersonen		
1 000							%		
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	61 022	29 208	31 815	29 230	17 692	11 539	47,9	60,6	36,3
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	16 624	7 881	8 744	8 938 ²⁾			54,0 ²⁾		
Belgien ³⁾	9 858	4 812	5 046	4 214	2 561	1 653	42,8	53,3	32,8
Dänemark ³⁾	5 107	2 525	2 582	2 753 ⁴⁾	1 499	1 254	53,9 ⁴⁾	59,4	48,6
Finnland	4 920	2 384	2 537	2 596	1 372	1 224	52,8	57,6	48,2
Frankreich	55 332	26 974	28 359	24 318 ⁵⁾	14 109	10 208	43,9 ⁵⁾	52,3	36,0
Großbritannien und Nordirland	56 763	27 647	29 116	27 772 ⁶⁾	16 414	11 359	49,0 ⁶⁾	59,0	39,0
Irland ⁷⁾	3 535	1 775	1 760	1 314	928	386	37,2	52,3	21,9
Island ⁷⁾	241	121	120	127			52,7		
Italien	56 976	27 714	29 262	23 617 ⁸⁾	15 143	8 473	41,5 ⁸⁾	54,6	29,0
Jugoslawien ⁹⁾	23 125	11 444	11 681	10 469 ⁷⁾			45,3 ⁷⁾		
Niederlande	14 597	7 212	7 385	5 862	3 806	2 056	40,2	52,8	27,8
Norwegen	4 170	2 062	2 108	2 111 ⁸⁾	1 171	939	51,0 ⁸⁾	57,0	45,0
Österreich	7 566	3 592	3 974	3 388	2 046	1 343	44,8	56,9	33,8
Polen ¹⁾	37 203	18 143	19 060	19 229			51,7		
Portugal	10 239	4 941	5 298	4 681 ⁷⁾	2 744	1 936	45,7 ⁷⁾	55,5	36,5
Schweden	8 369	4 133	4 236	4 386 ⁸⁾	2 298	2 087	52,0 ⁸⁾	56,0	49,0
Schweiz	6 498	3 187	3 311	3 201 ¹⁾	2 016	1 185	49,0 ¹⁾	63,0	36,0
Sowjetunion ²⁾	278 618			139 117			49,9		
Spanien ⁹⁾	38 668	18 993	19 675	13 781 ⁴⁾	9 530	4 251	36,0 ⁴⁾	50,0	22,0
Türkei	50 301			21 828 ⁷⁾			43,0 ⁷⁾		
Ungarn	10 622	5 126	5 496	4 865	2 615	2 250	45,8	51,0	40,9
Afrika									
Algerien ²⁾	21 718			4 834			22,3		
Botsuana ²⁾	995	453	542	368 ¹⁰⁾	173	195	37,0 ¹⁰⁾	38,1	36,0
Sambia	6 898			2 317			34,0		
Senegal ¹⁾	6 567	3 258	3 309	3 095	1 802	1 293	47,1	55,3	39,1
Tunesien	7 237	3 662	3 575	2 293 ⁷⁾			32,0 ⁷⁾		
Amerika									
Argentinien ¹⁾	30 564	15 164	15 400	11 452	8 380	3 072	37,5	55,3	19,9
Bolivien	6 611	3 266	3 345	2 077	1 590	487	31,4	48,7	14,6
Chile	12 161	5 953	6 209	4 269	2 989	1 280	35,1	50,2	20,6
Costa Rica ¹⁾	2 489	1 234	1 255	887 ⁷⁾	656	232	35,7 ⁷⁾	53,2	18,5
Kanada	25 591	12 681	12 910	12 870 ¹¹⁾	7 347	5 523	50,0 ¹¹⁾	57,9	42,8
Nicaragua	3 384			1 032			30,0		
Panama ²⁾	2 180			760			34,9		
Paraguay ²⁾	3 681			1 223 ⁷⁾			33,2 ⁷⁾		
Peru ¹⁾	19 698			6 204			31,5		
Venezuela	17 899	9 039	8 860	6 107	4 433	1 674	34,1	49,0	18,9
Vereinigte Staaten	241 081	117 362	123 719	119 540 ⁴⁾	66 973	52 568	49,6 ⁴⁾	57,1	42,5
Puerto Rico ¹²⁾	3 502			963 ³⁾	619	343	27,5		
Asien									
Bahrain ³⁾	272	137	135	72	58	13	26,3	42,5	10,0
Hongkong ¹³⁾	5 390	2 779	2 611	2 702	1 715	987	50,1	61,7	37,8
Israel	4 299	2 145	2 154	1 472 ¹⁰⁾	903	569	34,2 ¹⁰⁾	42,1	26,4
Japan	121 430	59 730	61 700	60 200	36 250	23 950	49,6	60,7	38,8
Korea, Republik	41 567	20 960	20 608	16 116	9 819	6 296	38,8	46,8	30,6
Pakistan ¹⁴⁾	99 163			30 540 ¹⁰⁾			31,0 ¹⁰⁾		
Philippinen ²⁾	54 378			21 643 ¹⁰⁾	13 402	8 241	39,8 ¹⁰⁾		
Singapur	2 586	1 293	1 294	1 229	773	455	47,5	59,8	35,2
Syrien ²⁾	10 267			2 596			25,3		
Australien und Ozeanien									
Australien	15 974	7 968	8 006	7 481	4 528	2 954	47,0	57,0	37,0
Neuseeland	3 262	1 616	1 646	1 605	935	670	49,2	57,9	40,7

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1986.

²⁾ Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige.

³⁾ 1985.

⁴⁾ Personen im Alter von 15 (bzw. 16) Jahren und mehr.

⁵⁾ Personen im Alter von 17 Jahren und mehr.

⁶⁾ Personen im Alter von 14 Jahren und mehr.

⁷⁾ Personen im Alter von 12 Jahren und mehr.

⁸⁾ Ohne Wehrpflichtige.

⁹⁾ Ohne Ceuta und Melilla.

¹⁰⁾ Ohne Armeeangehörige.

¹¹⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

¹²⁾ Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

¹³⁾ Britische Besitzung.

¹⁴⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

4.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen ¹⁾	Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland 1986²⁾					Ungarn 1986				
Selbständige	2 403	436	550	1 417	Selbständige	168	29	63	75
Mithelfende Familienangehörige	718	526	56	136	Mithelfende Familienangehörige	119	97	10	13
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	23 819	282	10 262	13 275	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 606	939	1 811	1 856
Insgesamt	26 940	1 244	10 867	14 829	Insgesamt	4 893	1 065	1 884	1 944
%	100	4,6	40,4	55,0	%	100	21,8	38,5	39,7
Belgien 1985⁴⁾					Kanada 1986				
Selbständige	507	73	89	345	Selbständige	1 112	274	138	700
Mithelfende Familienangehörige	138	20	16	103	Mithelfende Familienangehörige	100	71	7	22
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	3 557	12	964	2 581	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	11 658	308	3 161	8 189
Insgesamt	4 202	105	1 069	3 028	Insgesamt	12 870	653	3 306	8 911
%	100	2,5	25,4	72,1	%	100	5,1	25,7	69,2
Dänemark 1985⁵⁾					Venezuela 1986⁷⁾				
Selbständige	255	81	49	125	Selbständige	1 633	398	323	911
Mithelfende Familienangehörige	64	26	10	28	Mithelfende Familienangehörige	192	119	9	64
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 434	70	703	1 661	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 282	342	1 357	2 584
Insgesamt	2 753	177	762	1 814	Insgesamt	6 107	859	1 689	3 559
%	100	6,4	27,7	65,9	%	100	14,1	27,6	58,3
Frankreich 1985					Vereinigte Staaten 1986				
Selbständige	3 348	1 307	580	1 460	Selbständige	9 509	1 508	1 830	6 171
Mithelfende Familienangehörige	20 271	275	6 101	13 895	Mithelfende Familienangehörige	429	173	56	200
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	23 619	1 583	6 681	15 355	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	109 602	1 924	31 327	76 351
Insgesamt	23 619	1 583	6 681	15 355	Insgesamt	119 540	3 605	33 213	82 722
%	100	6,7	28,3	65,0	%	100	3,0	27,8	69,2
Griechenland 1986⁴⁾					China 1984⁸⁾				
Selbständige	1 272	564	251	457	Selbständige	..	..	..	..
Mithelfende Familienangehörige	554	422	39	94	Mithelfende Familienangehörige	..	..	..	..
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 061	44	773	1 244	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾
Insgesamt	3 887	1 030	1 063	1 795	Insgesamt	475 970	325 380	81 960	68 630
%	100	26,5	27,3	46,2	%	100	68,4	17,2	14,4
Italien 1986					Israel 1986				
Selbständige	5 052	1 077	1 016	2 959	Selbständige	264	44	56	164
Mithelfende Familienangehörige	1 100	336	146	618	Mithelfende Familienangehörige	19	6	2	11
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	17 465	828	5 659	10 978	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 189	22	360	807
Insgesamt	23 617	2 241	6 821	14 555	Insgesamt	1 472	72	418	982
%	100	9,5	28,9	61,6	%	100	4,9	28,4	66,7
Norwegen 1986					Japan 1986				
Selbständige	195	71	39	85	Selbständige	9 120	2 300	2 420	4 400
Mithelfende Familienangehörige	46	34	2	10	Mithelfende Familienangehörige	5 460	2 210	920	2 330
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 868	40	539	1 289	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	45 630	440	16 840	28 350
Insgesamt	2 109	145	580	1 384	Insgesamt	60 210	4 950	20 180	35 080
%	100	6,9	27,5	65,6	%	100	8,2	33,5	58,3
Österreich 1986					Korea, Republik 1986				
Selbständige	342	157	48	137	Selbständige	4 868	1 881	662	2 326
Mithelfende Familienangehörige	148	89	17	41	Mithelfende Familienangehörige	2 204	1 378	131	695
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 898	39	1 230	1 630	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	9 044	403	4 149	4 491
Insgesamt	3 388	285	1 295	1 808	Insgesamt	16 116	3 662	4 942	7 512
%	100	8,4	38,2	53,4	%	100	22,7	30,7	46,6
Schweden 1986					Pakistan 1985⁹⁾				
Selbständige	269	96	44	129	Selbständige	11 701	6 403	1 778	3 520
Mithelfende Familienangehörige	9	8	1	..	Mithelfende Familienangehörige	7 923	6 483	564	876
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 108	75	1 243	2 790	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	8 972	1 604	2 928	4 440
Insgesamt	4 385	179	1 287	2 919	Insgesamt	28 596	14 490	5 270	8 836
%	100	4,1	29,4	66,5	%	100	50,7	18,4	30,9
Sowjetunion 1984					Singapur 1986⁴⁾				
Selbständige	..	..	..	..	Selbständige	158	4	34	120
Mithelfende Familienangehörige	..	..	..	..	Mithelfende Familienangehörige	22	2	2	18
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 049	4	363	682
Insgesamt	137 113	..	..	..	Insgesamt	1 229	10	399	820
%	100	20,0	39,0	41,0	%	100	0,8	32,5	66,7
Spanien 1986					Australien 1986¹⁰⁾				
Selbständige	2 477	828	454	1 195	Selbständige	1 089	269	240	580
Mithelfende Familienangehörige	711	370	63	278	Mithelfende Familienangehörige	66	24	12	30
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	10 593	799	3 772	6 022	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	6 326	140	1 715	4 471
Insgesamt	13 781	1 997	4 289	7 495	Insgesamt	7 481	433	1 967	5 081
%	100	14,5	31,1	54,4	%	100	5,8	26,3	67,9

*) Zuordnung nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (SIC) 1968. Differenzen durch Runden.

1) Einschl. nicht ausreichend beschriebener Wirtschaftszweige. In einigen Ländern einschl. Arbeitsloser.

2) Ergebnis des Mikrozensus, April 1986; nur Erwerbstätige.

3) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.

4) Juni.

5) April bis Mai.

6) April bis Juni.

7) März bis Dezember.

8) Ohne Taiwan.

9) Januar. - Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

10) August.

4.3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern

Land	Registrierte Arbeitslose ¹⁾					Arbeitslosenquoten ²⁾				
	1980	1984	1985	1986	1987	1980	1984	1985	1986	1987
	1 000					%				
Bundesrepublik Deutschland	889	2 266	2 304	2 228	2 229	3,3	8,4	8,4	8,1	8,1
Belgien	369	595	557	517	501	9,1	14,4	13,6	12,5	12,2
Dänemark	176	272	242	212	216	6,7	9,9	8,7	7,4	7,6
Finnland	112	158	163	181	130	4,8	6,2	6,3	5,4	5,1
Frankreich	1 451	2 340	2 458	2 517	2 622	6,4	10,0	10,5	10,7	11,2
Griechenland	37	71	85	108	110	1,1	8,1	7,8	7,4	7,4
Großbritannien und Nordirland	1 591	3 160	3 271	3 289	2 953	6,0	11,8	12,0	12,0	10,8
Irland	102	214	231	236	247	8,2	16,6	17,9	18,3	19,2
Italien	1 580	2 721	2 959	3 180	3 297	7,2	12,0	12,9	13,7	14,2
Luxemburg	1,09	2,70	2,59	2,29	2,70	0,7	1,8	1,7	1,5	1,7
Niederlande	325	822	761	711	686	6,2	14,5	13,3	12,4	11,9
Norwegen	32	64	53	42	45	1,7	3,2	2,6	2,0	2,1
Österreich	53	131	139	152	164	1,9	4,5	4,8	5,2	5,6
Portugal	285	300	342	368	319	7,8	8,5	8,6	8,5	...
Schweden	86	136	125	117	84	2,0	3,1	2,8	2,7	1,9
Schweiz	6	35	30	26	...	0,2	1,1	1,0	0,8	...
Spanien	1 277	2 475	2 642	2 759	2 924	9,9	20,6	21,9	21,5	...
Kanada	865	1 399	1 328	1 236	1 167	7,5	11,3	10,5	9,6	8,9
Vereinigte Staaten	7 637	8 539	8 312	8 237	7 425	7,1	7,5	7,2	7,0	6,2
Japan	1 140	1 608	1 563	1 668	...	2,0	2,7	2,6	2,8	...
Australien	409	642	598	610	629	6,1	9,0	8,2	8,1	8,1
Neuseeland	37	67	53	67	...	2,9	5,0	4,0	...	...

1) Jahresdurchschnitte.

2) EG-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen ohne Soldaten. Übrige OECD-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen einschl. Soldaten.

4.4 Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 121 ²⁾	1 532 ²⁾	96 ²⁾	537	178	116	5 618	135	28
Dänemark	157	820	215	51	581	57	132	2 333	93
Finnland	1 697	833	1 236	559	170	589	1 527	174	2 788
Frankreich	2 537	1 901	1 391	42	23	22	1 317	727	568
Griechenland	486	453	213	159	786	1 106	562	1 094	1 263
Großbritannien und Nordirland	1 206	903	1 074	1 436	791	720	27 135	6 402	1 920
Irland	192	116	...	31	169	...	386	418	...
Italien	1 816	1 341	1 469	7 357	4 843	3 607	8 703	3 831	5 644
Niederlande	16	45	35	16	23	17	29	89	39
Norwegen	21	11	16	31	7	166	104	66	1 031
Schweden	206	160	75	24	125	66	31	504	683
Spanien	1 498	1 092	914	2 242	1 511	858	6 358	3 224	2 280
Türkei	4	21	28	0,5	2	8	3	194	235
Marokko	297	222	...	38	40	...	224	224	...
Kanada	717	824	...	187	160	...	3 872	3 189	7 134
Vereinigte Staaten ²⁾	62	54	69	376	324	533	8 351	7 428	12 215
Indien	2 094	1 755	1 581	1 949	1 079	1 264	56 025	29 239	22 119
Israel	149	131	...	529	474	...	995	540	...
Japan	596	627	620	155	123	118	354	264	253
Australien	1 965	1 845	1 687	562	571	692	1 303	1 256	1 391
Neuseeland	364	383	213	160	182	99	425	756	1 327

1) Ab 1985 ohne Aussperrungen.

2) Anzahl der betroffenen Betriebe.

3) Nur Streiks mit mehr als 1 000 Beteiligten.

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1985*)

1 000 ha

Land	Fläche ¹⁾		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	dar. Landfläche ²⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ³⁾	Sonstige Fläche ⁴⁾
			zusammen	Ackerland ⁵⁾	Dauergrünland ⁶⁾		
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	24 869	24 425	12 019	7 453	4 566	7 360	5 046
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	10 833	10 572	6 226	4 974	1 252	2 978	1 368
Albanien	2 875	2 740	1 113	713	400	1 040	587
Belgien ⁷⁾	3 310	3 282	1 511	806	705	695	1 076
Bulgarien	11 091	11 055	6 169	4 134	2 035	3 867	1 019
Dänemark ⁸⁾	4 307	4 237	2 840	2 620	220	493	904
Finnland	33 703	30 547	2 540	2 410	130 ⁹⁾	23 222	4 785
Frankreich	54 703	54 563	31 182	18 928	12 254	14 614	8 767
Griechenland	13 194	13 080	9 211	3 940	5 271	2 620	1 249
Großbritannien und Nordirland	24 482	24 155	18 644	7 077	11 567	2 273	3 238
Irland	7 028	6 889	5 708	800	4 908	330	851
Island	10 300	10 025	2 282	8	2 274	120	7 623
Italien	30 123	29 402	17 215	12 200	5 015	6 410	5 777
Jugoslawien	25 580	25 540	14 135	7 780	6 355	9 354	2 051
Niederlande	3 729	3 392	2 019	892	1 127	297	1 076
Norwegen	32 422	30 786	957	858	99	8 330	21 499
Österreich	8 385	8 273	3 511	1 525	1 986	3 221	1 541
Polen	31 268	30 449	18 914	14 845	4 069	8 728	2 807
Portugal	9 208	9 164	3 290 ¹⁰⁾	2 760 ¹⁰⁾	530	3 641	2 233
Rumänien	23 750	23 034	15 020	10 622	4 398	6 339	1 675
Schweden	44 996	41 162	3 556	2 984	572	26 424	11 182
Schweiz	4 129	3 977	2 021	412	1 609	1 052	904
Sowjetunion	2 240 220 ¹¹⁾	2 227 200 ¹¹⁾	606 787 ¹¹⁾	232 187	374 600 ¹¹⁾	935 000	685 413 ¹²⁾
Spanien	50 478	49 944	30 416	20 416	10 000	15 614	3 914
Tschechoslowakei	12 787	12 540	6 794	5 153	1 641	4 586	1 160
Türkei	78 058	77 076	36 441	27 541	8 900	20 199	20 436
Ungarn	9 303	9 234	6 540	5 294	1 246	1 648	1 046
Zypern	925	924	525	432	93	171	228
Afrika							
Ägypten	100 145	99 545	2 486	2 486	.	2	97 057 ¹³⁾
Äquatorialguinea	2 805	2 805	334	230	104	1 295	1 176
Äthiopien	122 190	110 100	59 080	13 930	45 150	27 600	23 420
Algerien	238 174	238 174	39 710	7 610	32 100	4 384	194 080
Angola	124 670	124 670	32 500	3 500	29 000	53 310	38 860
Burkina Faso ¹⁴⁾	27 420	27 380	12 633	2 633	10 000	6 900	7 847
Côte d'Ivoire ¹⁴⁾	32 246	31 800	7 090	4 090	3 000	7 380	17 330
Gabun	26 767	25 767	5 152	452	4 700	20 000	615
Gambia	1 130	1 000	255	165	90	186	559
Ghana	23 854	23 002	6 240	2 820	3 420	8 420	8 342
Kamerun	47 544	46 944	15 265	6 965	8 300	25 090	6 589
Kenia	58 265	56 925	6 110	2 370	3 740	3 710	47 105
Kongo	34 200	34 150	10 677	677	10 000	21 260	2 213
Liberia	11 137	9 632	611	371	240	3 760	5 261
Libyen	175 954	175 954	15 427	2 127	13 300	650	159 877
Madagaskar	58 704	58 154	37 040	3 040	34 000	15 060	6 054
Malawi	11 848	9 408	4 216	2 376	1 840	4 520	672
Mali	124 000	122 000	32 073	2 073	30 000	8 600	81 327
Marokko	44 655	44 630	29 301	8 401	20 900	5 200	10 129
Mosambik	80 159	78 409	47 090	3 090	44 000	15 090	16 229
Namibia ¹⁷⁾	82 429	82 329	53 568	662	52 906	18 420	10 341
Nigeria	92 377	91 077	52 045	31 085	20 960	14 900	24 132
Ruanda	2 634	2 495	1 432	1 012	420	505	558
Sambia	75 261	74 072	40 188	5 188	35 000	29 390	4 494
Senegal	19 619	19 200	10 925	5 225	5 700	5 942	2 333
Sierra Leone	7 174	7 162	3 985	1 781	2 204	2 090	1 087
Simbabwe	39 058	38 667	7 590	2 734	4 856	23 810	7 267
Sudan	250 581	237 600	68 478	12 478	56 000	47 390	121 732
Südafrika ¹⁸⁾	122 104	122 104	94 547	13 169	81 378	4 515	23 042
Tansania	94 509	88 604	40 190	5 190	35 000	42 665	5 749
Togo	5 679	5 439	1 627	1 427	200	1 450	2 362
Tschad	128 400	125 920	48 155	3 155	45 000	13 130	64 635
Tunesien	16 361	15 536	7 953	4 923	3 030	557	7 026
Uganda	23 604	19 971	11 600	6 600	5 000	5 810	2 561
Zaire	234 541	226 760	15 821	6 600	9 221	175 960	34 979
Zentralafrikanische Republik	62 298	62 298	4 983	1 983	3 000	35 850	21 465

Fußnoten siehe S. 668.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1985*)

1 000 ha

Land	Fläche ¹⁾		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	dar. Landfläche ²⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁵⁾	Sonstige Fläche ⁶⁾
			zusammen	Ackerland ³⁾	Dauergrünland ⁴⁾		
Amerika							
Argentinien	276 689	273 669	178 750	36 050	142 700	59 700	35 219
Bolivien	109 858	108 439	30 247	3 397	26 850	55 890	22 302
Brasilien	851 197	845 651	241 780	75 780	166 000	562 850	41 021
Chile	75 695	74 880	17 428	5 528	11 900 ⁹⁾	15 480	41 972
Costa Rica	5 070	5 066	2 885	605	2 280	1 640	541
Dominikanische Republik	4 873	4 838	3 562	1 470	2 092 ⁹⁾	625	651
Ecuador	28 356	27 684	7 340	2 540	4 800	12 400	7 944
El Salvador	2 104	2 072	1 342	732	610	110	620
Guatemala	10 889	10 843	3 169	1 835	1 334 ⁹⁾	4 150	3 524
Guyana	21 497	19 685	1 725	495	1 230	16 369	1 591
Haiti	2 775	2 756	1 403	905	498	53	1 300
Honduras	11 209	11 189	5 178	1 778	3 400	3 660	2 351
Kanada	997 614	922 097	77 780	46 780	31 000	326 129	518 188
Kolumbien	113 870	103 870	35 695	5 695	30 000	49 050	19 125
Kuba	11 086	11 086	5 890	3 236 ¹⁰⁾	2 654	2 731	2 465
Mexiko	197 255	192 304	99 249	24 750	74 499	45 160	47 895
Nicaragua	13 000	11 875	6 418	1 268	5 150	3 930	1 527
Panama	7 708	7 599	1 729	568	1 161	4 020	1 850
Paraguay	40 675	39 730	17 626	2 176	15 450	20 350	1 754
Peru	128 522	128 000	30 816	3 696	27 120	69 650	27 534
Uruguay	17 622	17 362	15 078	1 446	13 632 ⁹⁾	630	1 654
Venezuela	91 205	88 205	21 220	3 770	17 450	31 625	35 360
Vereinigte Staaten	937 261	916 660	431 382	189 915	241 467	265 188	220 090
Asien							
Afghanistan	64 750	64 750	38 054	8 054	30 000	1 900	24 796
Bangladesch	14 400	13 391	9 735	9 135	600	2 143	1 513
Birma	67 655	65 774	10 429	10 067	362	32 204	23 138
China	959 696	932 641	386 573	100 883	285 690	137 865	408 203
Indien ²⁰⁾	328 759	297 319	180 800	168 950	11 850	67 140	49 379
Indonesien	191 944	182 644	32 960	20 960	12 000	122 594	27 090
Irak	43 492	43 397	9 450	5 450	4 000	1 900	32 047
Iran	164 800	163 600	58 830	14 830	44 000	18 020	86 750
Israel	2 077	2 033	1 236	418	818	110	687
Japan	37 771	37 643	5 379	4 758	621	25 198	7 066
Jemen, Demokratische Volksrepublik	33 297	33 297	9 232	167	9 065	1 550	22 515
Jemenitische Arabische Republik	19 500	19 500	8 351	1 351	7 000	1 600	9 549
Kamputschea	18 104	17 652	3 636	3 056	580	13 372	644
Korea, Demokratische Volksrepublik	12 054	12 041	2 412	2 362	50	8 970	659
Korea, Republik	9 848	9 819	2 224	2 144	80	6 555	1 040
Malaysia	32 975	32 855	4 397	4 370	27	20 060	8 398
Mongolei	156 500	156 500	124 587	1 354	123 233	15 178	16 735
Nepal	14 080	13 680	4 297	2 319	1 978	2 308	7 075
Oman	21 246	21 246	1 047	47	1 000	—	20 199
Pakistan ²¹⁾	79 610	77 088	25 500	20 500	5 000	3 060	48 528
Philippinen	30 000	29 817	9 060	7 900	1 160	11 350	9 407
Saudi-Arabien	214 969	214 969	86 175	1 175	85 000	1 200	127 594
Sri Lanka	6 561	6 474	2 644	2 205	439	2 383	1 447
Syrien	18 518	18 406	13 951	5 623	8 328	516	3 939
Thailand	51 400	51 177	19 928	19 620	308	15 000	16 249
Vietnam	32 956	32 536	7 067	6 795	272	13 050	12 419
Australien und Ozeanien							
Australien	768 685	761 793	487 200	48 600 ²²⁾	438 600 ²³⁾	106 000	168 593
Neuseeland	26 868	26 867	14 381	501	13 880	10 800	1 686
Papua-Neuguinea	46 169	45 171	471	383	88	38 290	6 410

*) Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind.

1) Quelle: FAO, Rom. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) wurden nationalen Quellen entnommen.

2) Ohne Binnengewässer.

3) Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. ä.).

4) Flächen, auf denen ständig (mindestens 5 Jahre) Futterpflanzen wild wachsen oder angebaut werden (Prarie, Grasland).

5) Mit natürlichem Baumbewuchs oder mit Forstpflanzen bestandene Flächen, einschl. Waldflächen, die abgeholzt sind, aber in absehbarer Zeit wieder aufgeforstet werden.

6) Bebaute Flächen, Park- und Grünanlagen, Odland usw.

7) Einschl. Angaben für Luxemburg.

8) Ohne Angaben für die Faröer und Grönland.

9) In landwirtschaftlichen Betrieben.

10) Einschl. 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

11) Einschl. Weißes und Asowsches Meer.

12) Einschl. Binnengewässern.

13) Ohne Rentierweiden.

14) Einschl. Hutungen.

15) Ehem. Obervolta.

16) Ehem. Elfenbeinküste.

17) Einschl. Walfischbucht.

18) Ohne Angaben für die Walfischbucht.

19) Nur staatlicher Sektor.

20) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

21) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

22) Einschl. etwa 27 Mill. ha kultivierten Graslands.

23) Sonstige Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe.

5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

1000 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P ₂ O ₅) ¹⁾			Kali (K ₂ O)		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 378	1 452	1 516	745	732	737	1 014	988	932
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	694	697	770	333	319	318	424	550	550
Albanien	73	75	75	25	18	18	5	1	1
Belgien ³⁾	199	199	195	98	94	91	148	125	135
Bulgarien	550	479	474	345	355	287	114	103	103
Dänemark ⁴⁾	419	398	382	119	111	106	157	150	146
Finnland ⁵⁾	205	196	202	163	158	155	156	153	150
Frankreich	2 320 ²⁾	2 337 ²⁾	2 408 ²⁾	1 679 ⁴⁾	1 580 ⁴⁾	1 466 ⁴⁾	1 834 ⁴⁾	1 863 ⁴⁾	1 821 ⁴⁾
Griechenland	418	428	450	175	175	180	48	52	55
Großbritannien und Nordirland ³⁾	1 601	1 580	1 572	474	469	434	542	541	510
Irland ²⁾	331	330	323	152	151	133	195	197	174
Italien ²⁾	996	1 026	1 054	682	694	692	386	370	356
Jugoslawien	443	469	477	241	255	261	236	252	254
Niederlande ²⁾	478	505	498	87	89	81	117	125	120
Norwegen ²⁾	110	113	106	60	56	53	83	82	77
Osterreich ²⁾	153	161	165	95	95	91	135	134	133
Polen ²⁾	1 322	1 239	1 337	900	885	908	1 202	1 157	1 168
Portugal ²⁾	126	123	137	67	61	70	32	32	34
Rumänien	878	857	880	360	371	444	230	278	227
Schweden ²⁾	258	253	246	112	101	86	112	102	88
Schweiz ²⁾	67	71	72	43	44	42	67	65	66
Sowjetunion	10 302	10 279	10 950	6 465	6 625	7 615	6 201	6 167	6 822
Spanien ²⁾	809	917	899	398	436	462	250	286	311
Tschechoslowakei ²⁾	682	692	671	529	524	537	565	533	527
Türkei ²⁾	1 021	955	968	618	555	476	25	31	38
Ungarn	625	626	558	410	431	336	551	467	444
Afrika									
Ägypten ⁶⁾	722	649	640	160	181	198	18	21	25
Algerien	59	88	98	71	92	136	29	24	49
Kenia	31	36	45	49	38	42	7	5	12
Libyen	34	56	21	53	55	35	4	4	1
Marokko	112	104	137	96	101	110	39	44	53
Nigeria	124	131	179	93	96	105	48	50	52
Sambia	43	38	53	17	14	19	5	5	8
Simbabwe	81	72	93	45	45	37	30	30	24
Südafrika	368	407	380	388	416	363	123	141	136
Tunesien	33	42	45	37	42	47	4	4	3
Amerika									
Argentinien	65	90	93	56	47	50	10	11	12
Brasilien	553	814	852	992	1 476	1 312	727	1 074	1 059
Chile	65	86	106	61	80	96	12	14	15
Costa Rica	54	51	49	14	17	12	20	29	20
Ecuador	47	43	43	13	19	21	14	11	8
Guatemala ²⁾	42	56	60	16	22	22	11	13	13
Kanada ²⁾	1 157	1 255	1 225	713	728	707	370	397	396
Kolumbien	157	181	185	83	91	85	78	92	96
Kuba	249	294	294	78	84	76	202	201	216
Mexiko	1 088	1 193	1 263	331	382	383	67	86	69
Peru	53	54	51	16	15	14	10	10	9
Uruguay	17	20	17	23	30	35	3	4	3
Venezuela	73	123	184	46	84	127	35	61	97
Vereinigte Staaten ⁷⁾	10 063	10 426	9 470	4 446	4 225	3 774	5 259	5 037	4 561
Asien									
Bangladesch ²⁾	356	386	368	163	161	137	39	43	36
Birma ²⁾	115	127	134	33	47	50	12	14	15
China ⁸⁾	13 679	15 075	13 677	3 729	3 869	2 760	810	831	443
Indien ²⁾	4 627	5 333	5 702	1 372	1 819	1 942	629	846	854
Indonesien	1 049	1 285	1 299	359	438	500	108	151	178
Irak	61	73	120	26	40	51	3	4	6
Iran ²⁾	597	490	465	427	433	435	14	4	3
Israel ²⁾	47	56	53	18	20	18	19	21	21
Japan ²⁾	701	697	694	765	777	741	632	631	613
Korea, Dem. Volksrepublik	583	597	623	130	132	135	78	45	86
Korea, Republik	367	402	426	171	181	197	179	195	218
Malaysia ²⁾	235	216	157	123	111	119	208	229	233
Pakistan ²⁾	914	935	1 128	261	294	350	29	25	33
Philippinen	240	178	205	55	45	43	65	39	35
Saudi-Arabien	113	139	169	88	110	142	14	13	33
Sri Lanka	83	100	102	35	38	39	50	53	55
Syrien ²⁾	110	127	136	64	87	86	6	6	6
Thailand	236	249	238	163	142	108	85	74	65
Vietnam	351	310	265	42	66	57	27	31	59
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	269	330	328	773	764	685	136	136	127
Neuseeland ²⁾	31	40	32	375	332	300	128	144	115
Welt	67 120	70 514	69 985	32 709	33 944	33 067	25 409	25 899	25 621

1) Einschl. Rohphosphaten zur unmittelbaren Anwendung.

2) Wirtschaftsjahr Juli des angegebenen Jahres bis Juni.

3) Einschl. Angaben für Luxemburg.

4) Wirtschaftsjahr Mai des angegebenen Jahres bis April.

5) Wirtschaftsjahr Juni des angegebenen Jahres bis Mai.

6) Wirtschaftsjahr November des angegebenen Jahres bis Oktober.

7) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

8) Ohne Taiwan.

9) Wirtschaftsjahr April des angegebenen Jahres bis März.

5.3 Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Weizen ¹⁾			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Europa										
1	Bundesrepublik Deutschland	1 648	63,1	10 406	414	42,7	1 768	1 947	48,2	9 377
2	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	749	56,0	4 195	680	35,4	2 406	895	47,9	4 293
3	Belgien ¹⁾	197	68,1	1 342	8	45,0	36	142	60,4	858
4	Bulgarien	1 000	37,5	3 750	30	16,7	50	300	35,0	1 050
5	Danemark ¹⁾	353	61,7	2 177	120	45,5	546	1 078	47,6	5 134
6	Finnland	166	31,9	529	27	26,5	71	589	29,1	1 714
7	Frankreich	4 877	54,5	26 587	80	28,2	226	2 091	48,1	10 063
8	Griechenland	904	26,4	2 389	13	22,3	29	266	25,6	681
9	Großbritannien und Nordirland	1 997	69,7	13 910	7	45,7	32	1 917	52,2	10 010
10	Irland	76	55,8	424	0	20,0	1	283	50,5	1 428
11	Italien	3 133	29,0	9 070	8	26,5	22	466	33,2	1 548
12	Jugoslawien	1 346	35,5	4 776	42	17,5	74	267	26,3	704
13	Niederlande	118	80,0	940	4	48,6	19	42	62,4	262
14	Norwegen	42	42,9	180	1	31,0	3	173	31,5	545
15	Österreich	324	43,6	1 415	83	34,0	284	333	38,9	1 292
16	Polen	2 025	37,1	7 502	2 760	25,6	7 074	1 335	33,1	4 412
17	Portugal	292	15,9	463	115	8,1	93	84	10,1	84
18	Rumänien	2 530	28,5	7 200	30	17,3	52	650	33,9	2 200
19	Schweden	310	55,8	1 730	40	39,6	159	627	37,1	2 327
20	Sowjetunion	48 728 ¹⁾	18,9 ¹⁾	92 306 ¹⁾	8 741	17,5	15 296	29 964	18,0	53 889
21	Spanien	2 096	20,5	4 292	223	9,9	220	4 334	16,9	7 331
22	Tschechoslowakei	1 205	44,2	5 319	155	35,2	547	821	42,8	3 514
23	Türkei	9 374	20,3	19 032	222	15,8	350	3 343	20,9	7 000
24	Ungarn	1 329	43,6	5 793	90	19,1	172	257	33,4	857
Afrika										
25	Ägypten	507	38,1	1 929	.	.	.	55	27,8	153
26	Äthiopien	600	13,8	826	.	.	.	800	13,0	1 041
27	Algerien	1 550	9,3	1 445	.	.	.	1 050	10,5	1 100
28	Kenia	140	19,3	270	.	.	.	8	18,8	15
29	Marokko	2 223	17,1	3 800	2	14,3	3	2 472	14,6	3 600
30	Südafrika	1 925	10,6	2 034	28	1,4	4	91	21,9	199
Amerika										
31	Argentinien	4 900	18,2	8 900	90	10,4	94	135	11,1	150
32	Brasilien	3 898	14,5	5 638	5	10,1	5	102	17,7	180
33	Chile	569	28,6	1 626	5	18,4	9	23	30,0	68
34	Kanada	14 239	22,0	31 377	315	19,3	609	4 829	30,3	14 634
35	Kolumbien	46	17,7	82	.	.	.	37	19,7	73
36	Mexiko	1 206	39,6	4 772	.	.	.	317	16,8	533
37	Peru	98	12,4	121	2	8,1	1	98	11,9	116
38	Uruguay	188	12,3	232	.	.	.	51	15,2	77
39	Vereinigte Staaten	24 574	23,2	56 926	274	18,1	496	4 859	27,4	13 292
Asien										
40	Afghanistan	2 315	12,5	2 900	.	.	.	305	11,5	350
41	Bangladesch	540	19,3	1 042	.	.	.	10	7,0	7
42	Birma	130	18,9	246	.	.	.	.	.	.
43	China	29 697	30,4	90 299	650	15,4	1 000	1 101	24,5	2 701
44	Indien ¹⁾	23 074	20,3	46 885	.	.	.	1 379	14,2	1 952
45	Indonesien	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46	Iran	6 405	11,8	7 577	.	.	.	2 200	11,4	2 500
47	Japan	246	35,7	876	0	25,0	0	107	32,1	344
48	Korea, Demokratische Volksrepublik	204	34,8	710	43	20,5	88	260	23,1	600
49	Korea, Republik	2	25,0	5	1	16,9	2	190	23,8	453
50	Nepal	483	12,4	598	.	.	.	29	8,0	23
51	Pakistan ¹⁾	7 403	18,8	13 923	.	.	.	189	7,1	134
52	Philippinen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	Syrien	1 098	17,9	1 969	.	.	.	1 548	7,2	1 116
54	Thailand	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55	Vietnam	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Australien und Ozeanien										
56	Australien	11 275	14,4	16 190	45	4,9	22	2 315	15,5	3 585
57	Neuseeland	92	41,5	380	0	20,0	0	139	40,1	556
58	Welt	228 771	23,5	536 500	15 371	20,8	31 893	79 226	23,0	182 388

*) Die in dieser und den folgenden Tabellen nachgewiesenen Ergebnisse über die Ernten beziehen sich jeweils auf dasjenige Kalenderjahr, in dem die gesamte oder doch zumindest der überwiegende Teil der Erntemengen eingebracht wurde.

¹⁾ Soweit vorhanden einschl. Spelz.

²⁾ Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln.

³⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

Getreide und Kartoffeln 1986*)

Hafer			Körnermais			Reis			Kartoffeln ²⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
506	45,0	2 276	187	70,3	1 302	.	.	.	210	352,4	7 390	1
163	41,0	666	0	47,7	2	.	.	.	459	217,8	9 997	2
21	40,0	84	8	72,5	58	.	.	.	49	336,7	1 650	3
25	12,0	30	550	40,9	2 250	14	49,3	69	40	100,0	400	4
24	41,1	100	.	.	.	.	.	.	31	365,1	1 129	5
403	29,1	1 175	.	.	.	.	.	.	39	196,2	773	6
315	34,8	1 096	1 855	62,0	11 500	12	51,3	60	201	313,0	6 300	7
43	16,3	70	218	91,5	1 994	18	67,2	121	56	173,4	971	8
97	52,1	505	1	10,0	1	.	.	.	179	360,1	6 445	9
21	48,8	102	.	.	.	.	.	.	31	203,0	619	10
184	21,6	397	833	75,0	6 247	188	57,6	1 085	133	190,9	2 547	11
152	17,1	260	2 298	53,7	12 348	9	52,8	48	283	93,8	2 652	12
7	61,1	40	0	100,0	2	.	.	.	167	410,7	6 857	13
126	31,8	400	.	.	.	.	.	.	17	233,7	398	14
73	36,8	270	217	80,3	1 740	.	.	.	35	281,9	982	15
924	26,9	2 486	16	53,8	86	.	.	.	2 095	186,2	39 000	16
194	7,1	137	252	22,6	567	31	49,3	153	121	83,9	1 013	17
70	21,4	150	3 200	48,8	15 600	50	33,8	169	322	264,4	8 513	18
455	32,7	1 486	.	.	.	.	.	.	39	359,1	1 397	19
13 173	16,7	21 929	4 223	29,6	12 479	621	42,4	2 633	6 373	136,8	87 186	20
384	11,0	422	525	64,9	3 405	79	62,5	494	289	168,1	4 857	21
115	36,2	416	210	46,9	987	.	.	.	181	193,9	3 512	22
158	19,0	300	560	41,1	2 300	60	45,8	275	196	204,1	4 000	23
43	29,3	126	1 154	62,9	7 261	13	33,9	44	68	186,2	1 264	24
.	.	.	825	46,1	3 800	459	59,5	2 731	75	200,0	1 500	25
30	12,0	36	810	22,1	1 788	.	.	.	36	58,3	210	26
150	5,3	80	3	16,7	5	0	34,8	2	120	70,8	850	27
5	12,0	6	1 398	19,0	2 650	22	24,6	54	80	90,0	720	28
53	14,5	77	375	8,2	307	7	34,3	24	44	124,4	550	29
449	1,6	73	4 044	20,0	8 077	1	23,1	3	75	148,8	1 116	30
400	14,0	560	3 351	37,0	12 400	100	37,8	378	114	184,2	2 100	31
130	10,3	134	12 460	16,5	20 541	5 591	18,6	10 405	161	114,1	1 834	32
64	19,5	124	105	68,9	721	32	39,6	127	53	150,4	792	33
1 287	25,3	3 251	994	59,5	5 912	.	.	.	113	251,2	2 850	34
2	16,5	3	585	12,4	728	367	46,5	1 709	160	143,0	2 281	35
100	10,0	100	6 818	17,8	12 154	152	34,7	528	71	133,8	950	36
2	8,7	2	418	20,7	864	169	44,1	745	192	87,8	1 687	37
42	6,6	28	76	12,0	92	85	49,7	421	16	60,0	96	38
2 776	20,2	5 608	28 000	74,9	209 630	963	63,3	6 097	492	324,9	15 979	39
.	.	.	480	17,1	820	210	21,6	454	25	132,0	330	40
.	.	.	1	7,9	1	10 320	22,4	23 100	108	101,7	1 102	41
.	.	.	204	17,2	350	4 736	32,1	15 219	16	102,5	164	42
300	16,7	500	19 240	34,9	67 072	32 915	53,1	174 786	2 603	107,8	28 045	43
.	.	.	5 421	14,8	8 000	41 000	22,1	90 700	848	126,1	10 696	44
.	.	.	3 052	19,4	5 931	9 896	39,8	39 388	30	116,7	350	45
.	.	.	45	11,1	50	489	37,4	1 827	110	145,5	1 600	46
3	18,0	6	1	25,9	1	2 303	63,2	14 559	130	292,3	3 800	47
99	19,4	192	440	62,5	2 750	860	69,8	6 000	147	129,3	1 900	48
.	.	.	24	47,1	113	1 236	63,7	7 872	28	204,0	566	49
.	.	.	627	13,8	868	1 333	17,8	2 372	70	51,0	357	50
.	.	.	815	13,6	1 110	2 082	25,2	5 254	63	98,3	618	51
.	.	.	3 629	11,5	4 155	3 471	26,9	9 350	4	112,3	49	52
.	.	.	47	14,4	67	0	50,0	0	23	172,4	397	53
2	32,2	7	1 815	23,7	4 309	9 400	20,1	18 890	1	131,3	8	54
.	.	.	401	15,0	600	5 668	28,6	16 197	28	83,9	235	55
1 145	13,6	1 560	84	33,0	278	107	64,6	688	36	267,2	965	56
16	37,7	60	22	102,2	227	.	.	.	9	299,4	281	57
24 838	19,1	47 453	128 973	37,0	477 272	145 022	32,7	473 898	18 454	158,5	292 438	58

*) Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.
 1) Ohne Spelz.

2) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.
 3) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.4 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1985	1986	1985	1986		1985	1986	1985	1986		1985	1986	1985	1986
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Tabak														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3	3	8	8	Ghana	117	118	128	129	Australien	303	310	24 409	25 410
Bulgarien	102	104	126	117	Kamerun	320	320	140	140	Welt	15 997	15 920	929 105 921 764	
Frankreich	14	15	36	36	Malawi	260	260	180	180	Weintrauben²⁾				
Griechenland	99	97	148	161	Mali	200	200	120	120	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	93	93	718	1 338
Italien	81	80	166	156	Nigeria	600	620	600	700	Bulgarien	144	149	905	1 025
Jugoslawien	68	73	83	96	Senegal	605	810	587	840	Frankreich	1 064	1 062	10 226	10 650
Polen	53	54	111	100	Sudan	399	513	274	454	Griechenland	175	175	1 679	1 712
Rumänien	35	34	27	32	Südafrika	230	221	196	120	Italien	1 074	1 048	9 584	11 630
Sowjetunion	194	196	376	350	Uganda	120	130	100	115	Jugoslawien	232	232	962	1 550
Spanien	21	22	45	43	Zaire	530	535	393	400	Portugal	270	245	1 185	1 100
Türkei	177	188	170	170	Zentralafrikanische Republik	139	139	140	142	Rumanien	249	261	914	2 272
Malawi	90	90	67	71	Argentinien	145	168	243	357	Sowjetunion	1 265	1 200	5 744	6 200
Simbabwe	52	61	111	118	Brasilien	193	161	339	216	Spanien	1 552	1 574	5 450	5 787
Südafrika	34	34	37	32	Vereinigte Staaten	594	621	1 870	1 677	Türkei	625	630	3 300	3 000
Argentinien	49	50	61	66	Birma	620	549	667	560	Ungarn	154	154	466	691
Brasilien	269	280	410	387	China	3 371	3 385	6 753	5 976	Algerien	170	172	469	465
Dominik. Republik	20	12	21	12	Indien ²⁾	7 395	7 800	5 836	6 400	Südafrika	130	140	1 341	1 300
Kanada	40	31	97	59	Indonesien	510	580	754	878	Argentinien	265	265	2 279	2 750
Kolumbien	18	19	28	29	Thailand	115	125	171	171	Brasilien	58	58	715	590
Kuba	62	55	45	46	Vietnam	270	275	270	275	Chile	112	120	1 000	1 100
Mexiko	35	46	54	69	Welt	18 958	19 752	21 629	21 729	Mexiko	60	60	530	530
Vereinigte Staaten	278	235	686	527	Zuckerrüben				Vereinigte Staaten	307	320	5 086	4 741	
Bangladesch	52	54	49	52	Bundesrepublik Deutschland	403	390	20 813	20 260	Afghanistan	71	71	510	512
Birma	61	53	69	74	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	233	224	7 397	7 747	China	92	100	447	480
China	1 322	959	2 449	1 644	Belgien ⁴⁾	125	120	5 952	6 100	Irak	55	57	440	450
Indien ²⁾	437	401	486	439	Danemark	73	70	3 515	3 195	Iran	193	193	1 350	1 350
Indonesien	200	198	165	107	Frankreich	490	449	29 977	24 670	Syrien	110	120	486	520
Japan	48	48	116	118	Großbritannien und Nordirland	202	207	7 715	8 000	Australien	64	62	890	908
Korea, Dem. Volksrep.	40	41	56	58	Italien	232	273	9 567	14 959	Welt	9 059	9 046	59 685	66 010
Korea, Republik	36	34	76	83	Jugoslawien	150	138	6 268	5 999	Baumwolle¹⁰⁾				
Pakistan ⁵⁾	50	48	87	88	Niederlande	131	138	6 335	7 707	Griechenland	209	210	520	535
Philippinen	51	57	47	56	Polen	436	460	14 664	14 200	Sowjetunion	3 316	3 424	8 750	8 230
Thailand	91	85	90	85	Rumanien	276	265	6 446	7 000	Spanien	64	75	204	251
Vietnam	38	39	36	38	Sowjetunion	3 411	3 399	82 064	79 299	Türkei	660	620	1 347	1 235
Welt	4 609	4 173	7 012	5 906	Spanien	182	195	6 861	7 701	Ägypten	415	454	1 200	1 250
Sojabohnen														
Italien	94	236	286	814	Tschechoslowakei	207	196	7 747	7 135	Côte d'Ivoire ⁶⁾	180	189	216	206
Rumanien	319	312	317	375	Türkei	322	400	9 830	10 662	Simbabwe	150	135	298	203
Sowjetunion	738	766	458	703	Vereinigte Staaten	446	446	20 438	22 883	Sudan	364	340	590	440
Argentinien	3 269	3 310	6 500	6 900	China	560	526	8 919	8 311	Argentinien	447	320	536	340
Brasilien	10 153	9 186	18 278	13 335	Welt	8 679	8 746	283 945	287 103	Brasilien	3 582	3 161	2 840	2 314
Kanada	425	405	1 048	988	Zuckerrohr				Kolumbien	196	159	340	300	
Mexiko	476	381	928	709	Südafrika	250	253	18 803	18 500	Mexiko	198	159	576	420
Paraguay	719	539	1 172	662	Brasilien	3 900	4 055	247 199	238 493	Paraguay	540	415	485	375
Vereinigte Staaten	24 922	24 050	57 113	54 622	Kolumbien	312	329	25 500	23 000	Peru	150	130	280	270
China	7 725	8 244	10 512	11 557	Kuba	1 346	1 350	67 300	67 500	Vereinigte Staaten	4 140	3 437	7 713	5 629
Indien ²⁾	1 301	1 350	982	1 000	Mexiko	540	555	36 500	42 000	China	5 140	4 399	12 441	10 620
Indonesien	896	1 197	870	1 196	Vereinigte Staaten	312	322	25 594	27 498	Indien ²⁾	7 581	7 700	4 392	4 288
Korea, Dem. Volksrep.	330	332	425	438	China	1 048	1 060	58 373	56 278	Iran	190	190	332	342
Thailand	198	244	309	334	Indien ²⁾	2 953	2 862	170 319	171 681	Israel	65	57	262	182
Welt	52 998	52 067	101 122	95 839	Indonesien	273	300	21 021	23 870	Pakistan ⁵⁾	2 364	2 650	3 651	3 720
Erdnüsse⁴⁾														
Burkina Faso ⁵⁾	180	229	110	152	Pakistan ⁵⁾	904	759	32 140	26 912	Syrien	170	160	487	419
Côte d'Ivoire ⁶⁾	85	90	80	86	Philippinen	402	338	15 631	14 600	Australien	183	173	679	617
Gambia	95	92	120	100	Thailand	580	510	25 690	24 093	Welt	34 067	32 279	50 704	44 755

Fußnote *) siehe S. 670

1) Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer e. V., Schwetzingen.

2) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

3) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

4) Ungeschält.

5) Ehem. Obervolta.

6) Ehem. Elfenbeinküste.

7) Einschl. Angaben für Luxemburg.

8) Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

9) Im Ertrag stehende Rebfläche. - Erntemenge errechnet auf Grund der Weinmosterte.

10) Rohbaumwolle, nicht entkörnt.

5.5 Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse*)

1 000 t

Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986				
Kaffee															
Äthiopien	139	170	186	Togo	10	11	15	Argentinien	102	95	92				
Côte d'Ivoire ¹⁾	85	260	240	Zaire	4	5	4	Brasilien	19	19	20				
Kamerun	139	97	122	Brasilien	330	431	460	Chile	11	10	11				
Kenia	119	97	125	Costa Rica	4	4	5	Peru	6	6	6				
Madagaskar	81	82	82	Dominikanische Republik	33	35	37	Uruguay	48	53	59				
Ruanda	26	30	30	Ecuador	49	131	112	Vereinigte Staaten	23	21	21				
Tansania	53	54	49	Haiti	5	5	5	Afghanistan	14	14	14				
Uganda	204	210	195	Kolumbien	39	43	48	China	114	107	110				
Zaire	81	92	95	Mexiko	36	49	47	Indien ²⁾	26	27	28				
Brasilien	1 420	1 911	977	Peru	7	6	7	Irak	7	7	7				
Costa Rica	137	155	128	Venezuela	12	14	17	Iran	9	9	9				
Dominikanische Republik	72	72	55	Indien ²⁾	4	6	6	Mongolei	12	11	10				
Ecuador	97	121	118	Indonesien	28	33	32	Pakistan ⁴⁾	27	29	30				
El Salvador	150	100	141	Malaysia	90	102	125	Syrien	13	12	16				
Guatemala	177	162	152	Philippinen	5	5	6	Australien	440	490	505				
Haiti	36	37	34	Papua-Neuguinea	28	32	32	Neuseeland	271	280	265				
Honduras	74	78	78	Welt	1 745	2 002	2 059	Welt	1 759	1 810	1 827				
Kolumbien	694	676	708	Naturkautschuk³⁾											
Mexiko	240	308	375	Côte d'Ivoire ¹⁾	35	41	48	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	4 657	4 630	4 846				
Nicaragua	51	50	44	Kamerun	18	18	20	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ³⁾	1 837	1 913	1 854				
Peru	91	91	97	Liberia	88	87	90	Belgien ⁶⁾	1 219	1 221	1 228				
Venezuela	61	58	64	Nigeria	58	60	60	Dänemark ¹⁰⁾	1 396	1 439	1 507				
Indien ²⁾	105	122	150	Zaire	21	23	23	Frankreich	5 562	5 485	5 552				
Indonesien	331	348	348	Brasilien	36	40	33	Großbritannien und Nordirland	3 213	3 260	3 214				
Philippinen	117	133	137	Birma	16	16	15	Italien	3 745	3 761	3 733				
Papua-Neuguinea	46	52	48	China	189	188	201	Jugoslawien	1 654	1 572	1 517				
Welt	5 113	5 875	5 101	Indien ²⁾	175	187	201	Niederlande	2 214	2 323	2 462				
Tee															
Sowjetunion	151	152	146	Indonesien	1 041	1 057	1 034	Polen	2 273	2 512	2 826				
Türkei	114	137	157	Kamputschea	13	16	18	Rumänien	1 861	1 835	1 849				
Kenia	116	147	143	Malaysia	1 531	1 469	1 542	Sowjetunion	16 969	17 131	18 053				
Malawi	37	40	42	Philippinen	123	146	154	Spanien	2 608	2 609	2 598				
Mosambik	18	15	15	Sri Lanka	142	137	143	Tschechoslowakei	1 474	1 486	1 500				
Argentinien	41	47	32	Thailand	617	773	822	Türkei	895	908	919				
Bangladesch	39	43	35	Vietnam	47	53	60	Ungarn	1 696	1 593	1 611				
China	438	456	487	Welt	4 183	4 347	4 502	Nigeria	805	846	874				
Indien ²⁾	640	657	628	Wolle⁴⁾											
Indonesien	126	132	121	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	2	2	3	Südafrika	1 217	1 264	1 265				
Iran	40	40	40	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	7	7	8	Argentinien	3 376	3 566	3 600				
Japan	93	96	94	Bulgarien	18	17	17	Brasilien	4 438	4 637	4 407				
Sri Lanka	208	214	211	Frankreich	12	12	12	Kanada	2 451	2 575	2 577				
Vietnam	24	28	29	Großbritannien und Nordirland	39	41	42	Kolumbien	859	883	950				
Welt	2 184	2 315	2 293	Irland	8	8	8	Mexiko	3 031	2 951	2 804				
Kakao															
Äquatorialguinea	7	9	7	Italien	6	6	7	Venezuela	749	775	788				
Côte d'Ivoire ¹⁾	550	580	585	Polen	9	10	11	Vereinigte Staaten	25 551	26 085	26 433				
Ghana	175	219	230	Rumänien	25	26	26	China	18 418	21 241	22 976				
Kamerun	121	119	125	Sowjetunion	279	268	280	Indien ²⁾	1 125	1 167	1 221				
Liberia	6	5	5	Spanien	12	15	14	Japan	3 295	3 476	3 515				
Nigeria	150	110	100	Türkei	28	34	34	Pakistan ⁴⁾	882	938	981				
São Tomé und Príncipe	4	4	4	Algerien ⁵⁾	18	22	20	Philippinen	843	813	821				
Sierra Leone	11	9	9	Marokko	7	8	8	Thailand	853	901	939				
				Südafrika	58	56	49	Vietnam	816	901	927				
								Australien	2 393	2 466	2 630				
								Neuseeland	1 186	1 316	1 183				
								Welt	145 381	151 044	155 125				

Fußnote *) siehe S. 670.

- 1) Ehem. Elfenbeinküste.
- 2) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.
- 3) Latex in Trockengewicht.
- 4) Reinbasis (gewaschen).
- 5) Quelle: FAO, Rom.
- 6) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

7) Im allgemeinen Gesamtfleischerzeugung (ohne Innereien und Schlachtfett) von gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand, einschl. eingeführter lebender Tiere; ausgedrückt in Schlachtgewicht.

- 8) Ohne Hausschlachtungen.
- 9) Einschl. Angaben für Luxemburg.
- 10) Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

5.6 Holzeinschlag 1985

1 000 m³

Land	Laubholz ¹⁾	Nadelholz ¹⁾	Laub- und Nadelholz					Brennholz ²⁾
			insgesamt ²⁾	Industrieholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz	Faserholz	sonstiges Industrieholz	
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	7 558	23 661	31 219	31 219 ⁴⁾	18 640	12 349 ⁴⁾	230	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)			10 869 ⁵⁾	10 142 ⁵⁾	3 850 ⁵⁾	2 784 ⁵⁾	3 508 ⁵⁾	562 ⁵⁾
Finnland	8 210	33 572	41 782	38 707	15 940	21 304	1 463	3 075
Frankreich	18 894	19 481	38 999	28 575	18 639	9 320	616	10 424
Jugoslawien	10 811	5 052	15 863	11 760	8 510	1 927	1 323	4 103
Polen	3 826	19 358	23 340	19 830	10 275	6 095	3 460	3 510
Rumanien	16 312	7 136	24 126	19 557	8 910	4 988	5 659	4 569
Schweden	8 323	44 992	53 339	48 915	23 760	24 975	180	4 424
Sowjetunion	59 100	296 600	355 700	275 400	150 900	37 500	87 000	80 300
Spanien	5 380	8 316	13 696	11 833	3 623	7 151	1 059	1 863
Tschechoslowakei	4 080	14 922	19 002	17 620	10 301	4 578	2 741	1 382
Türkei	6 793	11 653	18 446	5 958	3 974	358	1 626	12 488
Äthiopien	34 096	2 522	37 896	1 813	120	—	1 693	36 083
Kenia	19 419	1 608	32 409	1 555	423	317	815	30 854
Mosambik	14 623	38	15 231	961	99	—	862	14 270
Nigeria	87 688	—	95 566	7 979	5 700	—	2 279	87 587
Sudan	7 242	—	19 524	1 840	41	—	1 799	17 684
Südafrika ²⁾	12 845	6 099	18 944	11 944	4 129	4 841	2 974	7 000
Tansania	44 572	176	45 540	1 453	341	—	1 112	44 087
Zaire	30 491	—	30 491	2 520	449	—	2 071	27 971
Brasilien	156 835	37 024	225 905	57 781	31 744	20 900	5 137	168 124
Chile	6 083	9 146	15 493	9 417	4 975	3 889	553	6 076
Kanada	14 626	156 679	171 305	165 108	121 569	42 174	1 365	6 197
Kolumbien	14 327	107	17 224	2 673	1 960	305	408	14 551
Mexiko	9 933	10 676	21 317	7 473	4 372	2 864	237	13 844
Vereinigte Staaten	162 110	283 378	448 488	346 566	211 710	123 387	11 469	101 922
Bangladesch	27 144	—	27 144	846	467	76	303	26 298
Birma	18 876	—	18 876	3 023	1 909	—	1 114	15 853
China	136 121	127 252	263 373	92 652	52 872	5 730	34 050	170 721
Indien	225 427	9 132	245 029	22 592	18 350	1 208	3 034	222 437
Indonesien	147 564	749	149 008	26 811	23 870	373	2 569	122 197
Japan	12 711	20 562	33 465	32 944	19 247	12 714	983	521
Malaysia	37 590	10	39 688	32 106	30 890	613	603	7 582
Nepal	15 512	120	15 776	560	560	—	—	15 216
Pakistan	19 140	1 093	20 233	620	299	—	321	19 613
Philippinen	36 550	64	36 614	7 442	4 270	987	2 185	29 172
Thailand	37 856	—	41 276	4 223	1 817	—	2 406	37 053
Vietnam	24 628	244	24 872	3 250	1 626	—	1 624	21 622
Australien	13 000	6 043	19 217	16 343	7 773	7 418	1 152	2 874
Welt	1 800 721	1 243 490	3 165 019	1 502 047	897 861	387 116	217 070	1 662 971

1) Ohne Holz für die Holzkohlengewinnung.

2) Einschl. Holz für die Holzkohlengewinnung.

3) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

4) Einschl. Brennholz.

3) Einschl. Eigenverbrauch.

4) Ohne Eigenverbrauch.

5) Einschl. Angaben für Lesotho und Namibia.

5.7 Fischfänge*)

1 000 t

Land	1984	1985	Land	1984	1985	Land	1984	1985
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	310	205	Ghana ⁴⁾	255	254	Bangladesch	754	764
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	300	265	Marokko ⁵⁾	467	473	Birma	610	644
Dänemark ²⁾	2 279	2 207	Südafrika ⁶⁾	571	650	China ⁷⁾	5 927	6 779
Frankreich	778	845	Tansania	277	271	Indien	2 855	2 810
Großbritannien und Nordirland ³⁾	836	832				Indonesien	1 993	2 067
Island	1 535	1 680				Japan	12 021	11 444
Italien	500	504	Argentinien	314	411	Korea, Demokratische Volksrepublik	1 650	1 700
Niederlande	432	504	Brasilien	949	959	Korea, Republik	2 477	2 650
Norwegen	2 466	2 107	Chile	4 499	4 804	Malaysia	665	632
Polen	719	683	Ecuador	841	901	Pakistan	372	408
Portugal	285	299	Kanada	1 283	1 426	Philippinen	1 935	1 868
Schweden	282	248	Mexiko	1 104	1 226	Thailand	2 135	2 124
Sowjetunion	10 593	10 523	Peru	3 340	4 168	Vietnam	765	800
Spanien	1 338	1 338	Venezuela	242	283			
Türkei	567	576	Vereinigte Staaten	4 814	4 767	Welt	83 096	84 945

*) Fangmengen der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Schalen- und Weichtieren, aber ohne Wassersäugetiere, Wasserpflanzen und Korallen.

1) Ohne Binnenfischerei.

2) Einschl. Angaben für die Faröer und Grönland.

3) Ohne die Kanalinseln und Insel Man. 1985 ohne Anlandungen im Ausland.

4) Einschl. Anlandungen nationaler Fischereifahrzeuge in Gambia.

5) Einschl. Fangen der nationalen Fischereifahrzeuge, die in Las Palmas stationiert sind.

6) Ohne die Anlandungen nationaler Fischereifahrzeuge in Lüderitz und der Walfischbucht.

7) Ohne Taiwan.

5.8 Viehbestand 1986*)

1 000

Land	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner
		insgesamt	Milchkühe				
Europa							
Bundesrepublik Deutschland		15 627	5 452	24 282	1 296		71 057
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	105	5 827	2 064	12 946	2 587	22	50 680
Belgien ¹⁾	35	3 180	1 060	5 593	147	6	31 000
Dänemark ²⁾	30	2 495	870	9 422	89		14 000
Frankreich	310	22 896	10 000	10 956	10 790	969	188 000
Großbritannien und Nordirland	171	12 695	3 257	7 930	24 540	48	112 000
Irland	56	5 779	1 450	994	2 774	9	7 000
Italien	248	8 910	3 020	9 169	9 718	1 189	111 000
Jugoslawien	408	5 034	2 628	7 821	7 693	125	73 000
Niederlande	62	5 123	2 247	13 481	868	23	93 000
Österreich	45	2 655	989	3 921	243	32	14 000
Polen	1 272	10 919	5 350	18 949	4 991	25	63 000
Rumänien	672	6 867	2 000	14 319	18 609	828	125 000
Sowjetunion	5 800	120 888	42 863	77 772	140 850	6 480	1 100 000
Spanien	253	5 084	1 897	10 367	17 735	2 828	53 000
Türkei	620	16 200	5 500	12	40 400	13 100	61 000
Afrika							
Ägypten	11	2 750	1 435	56	1 149	1 583	29 000
Athiopien	1 590	30 000	3 760	19	23 000	17 000	56 000
Angola	1	3 380	295	470	255	965	6 000
Botsuana	24	2 720	280	8	210	1 000	1 000
Kamerun	24	4 361	95	1 180	2 500	2 600	9 000
Kenia	2	9 000	2 439	98	7 100	8 500	21 000
Madagaskar	2	10 485	59	1 350	604	1 225	16 000
Mali	62	4 676	468	58	5 500	5 500	15 000
Marokko	170	2 570	1 400	8	14 545	5 276	35 000
Niger	292	3 300	530	37	3 500	7 500	14 000
Nigeria	250	12 169	1 217	1 300	13 000	26 000	167 000
Sambia		2 770	249	214	46	240	14 000
Simbabwe	22	4 800	140	170	550	1 550	9 000
Somalia	1	3 800	420	10	10 100	16 200	3 000
Sudan	20	22 389	3 500	20 600	20 600	15 581	30 000
Südafrika	230	11 750	920	1 445	29 481	5 800	35 000
Tansania		14 300	2 700	180	4 300	6 500	28 000
Tschad	150	5 017	409	12	2 620	2 620	4 000
Uganda		5 100	1 040	250	1 700	3 300	19 000
Amerika							
Argentinien	3 000	57 485	2 940	4 000	29 243	3 100	45 000
Brasilien	5 500	128 918	16 943	33 000	18 473	9 800	500 000
Chile	500	3 500	680	1 130	5 980	600	19 000
Ecuador	340	3 727	755	4 986	1 959	280	45 000
Kanada	390	11 465	1 664	10 721	722	26	99 000
Kolumbien	1 950	23 590	3 100	2 440	2 750	860	35 000
Kuba	718	6 400	700	2 400	380	108	25 000
Mexiko	6 135	31 123	5 450	18 397	5 699	10 079	210 000
Paraguay	317	7 151	100	1 403	388	123	15 000
Peru	655	3 820	660	2 170	13 500	1 720	43 000
Uruguay	500	9 961	540	195	24 526	12	6 000
Venezuela	495	12 331	1 350	3 091	422	1 340	54 000
Vereinigte Staaten	10 834	105 468	10 839	52 313	9 983	1 700	1 033 000
Asien							
Afghanistan	410	3 750	1 220		20 000	3 000	7 000
Bangladesch	44	23 200	3 600		1 120	10 500	67 000
Birma	119	9 757	2 457	2 987	340	1 200	32 000
China	11 000	66 991	1 650	338 070	94 210	61 905	1 704 000
Indien ³⁾	910	200 330	28 600	8 700	54 460	102 870	1 700 000
Indonesien	702	6 465	213	5 643	5 193	12 289	375 000
Iran	316	8 350	2 350		34 500	13 600	100 000
Japan	23	4 742	1 491	11 061	26	48	342 000
Korea, Republik	3	2 864	200	2 853	5	318	51 000
Pakistan ⁴⁾	452	16 749	2 750		25 826	30 785	127 000
Thailand	21	4 835	14	4 215	58	81	79 000
Australien und Ozeanien							
Australien	401	23 449	1 828	2 553	155 561	509	52 000
Neuseeland	100	8 237	2 246	470	68 132	649	8 000
Welt	65 064	1 282 135	223 065	821 453	1 142 276	492 261	9 003 000

*) Wirtschaftsjahr Oktober 1985 bis September 1986.

1) Einschl. Angaben für Luxemburg.

2) Ohne Angaben für die Faröer und Grönland.

3) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

4) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1983	1984	1985	Land	1983	1984	1985
Schlepper¹⁾							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 480 730	1 482 080	1 483 019	Israel	27 475	26 870	26 254
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	153 412	156 076	158 025	Japan	1 584 300	1 650 300	1 853 600
Albanien	10 420	10 500	10 550	Jordanien ⁷⁾	5 000	5 100	5 150
Belgien ⁴⁾	114 350	117 700	117 000	Korea, Demokratische Volksrepublik	61 700	67 500	70 000
Bulgarien	58 251	56 700	55 161	Korea, Republik	7 469	9 684	12 839
Dänemark ⁵⁾	176 000	169 711	166 314	Malaysia	8 909	10 211	11 400
Finnland	234 000	238 000	240 000	Mongolei	10 800	10 800	11 100
Frankreich	1 532 300	1 528 069	1 526 000	Pakistan ⁶⁾	136 000	148 000	156 633
Griechenland	168 715	170 000	175 000	Philippinen	18 500	19 000	19 500
Großbritannien und Nordirland	529 438	523 740	525 549	Sri Lanka	26 075	26 710	27 374
Irland	152 000	155 000	158 000	Syrien	37 216	37 920	43 959
Island	14 000	14 000	14 100	Thailand	113 116	120 918	125 000
Italien	1 169 513	1 197 998	1 227 134	Vietnam	37 800	39 600	40 000
Jugoslawien	535 119	579 990	610 952	Australien	332 000	332 000	332 000
Niederlande	188 000	190 000	192 000	Fidschi	4 600	4 700	4 750
Norwegen	144 439	145 848	148 000	Neuseeland	85 926	75 000	70 000
Österreich	326 060	326 060	326 060	Welt	23 462 816	23 964 528	24 504 112
Polen	757 283	806 491	855 242	Mähdrescher			
Portugal	82 734	81 146	81 000	Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾		138 938	
Rumänien	167 691	174 005	184 408	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ⁹⁾	15 196	15 861	16 838
Schweden	190 000	190 000	190 000	Belgien ⁴⁾	9 021	9 086	9 100
Schweiz	106 300	103 413	105 314	Bulgarien	8 999	8 733	8 492
Sowjetunion	2 697 000	2 755 000	2 798 000	Dänemark ⁵⁾	36 500	35 439	34 632
Spanien	592 010	611 433	630 000	Finnland	46 000	46 000	47 000
Tschechoslowakei	134 366	135 563	137 054	Frankreich	148 200	149 236	150 000
Türkei	512 282	555 227	582 291	Griechenland	6 345	6 330	6 300
Ungarn	55 611	55 414	55 317	Großbritannien und Nordirland	56 765	54 987	50 507
Zypern	11 100	12 840	13 316	Irland	5 230	5 200	5 180
Ägypten	41 000	42 000	43 000	Italien	39 142	39 993	40 616
Algerien	50 279	61 319	61 500	Jugoslawien	9 320	9 601	9 900
Angola	10 250	10 250	10 250	Niederlande	5 600	5 500	5 400
Kenia	6 783	6 919	7 000	Norwegen	17 466	17 499	17 530
Libyen	26 900	27 800	28 600	Österreich	30 314	30 314	30 314
Marokko	29 000	30 000	31 000	Polen	48 503	52 050	56 136
Mosambik	5 750	5 750	5 750	Portugal	4 650	4 680	4 690
Nigeria	9 500	10 000	10 300	Rumänien	42 743	44 816	49 084
Sambia	4 400	4 350	4 380	Schweden	48 900	48 850	48 800
Simbabwe	20 300	20 300	20 300	Schweiz	4 900	4 800	4 593
Sudan	16 000	17 000	18 000	Sowjetunion	794 000	822 000	832 000
Südafrika	181 800	182 200	182 500	Spanien	44 025	44 686	45 000
Tansania	18 550	18 550	18 550	Tschechoslowakei	18 085	18 669	19 533
Tunesien	26 000	26 000	26 100	Türkei	13 615	13 497	13 474
Argentinien	201 800	203 700	204 000	Ungarn	12 335	12 153	12 016
Brasilien	710 000	765 000	770 000	Algerien	4 857	5 693	6 200
Chile	34 360	34 350	34 340	Südafrika	30 000	31 000	31 500
Costa Rica	6 100	6 150	6 200	Argentinien	45 300	45 600	46 000
Ecuador	7 400	7 600	7 800	Brasilien	39 000	40 000	41 000
Guatemala	4 060	4 080	4 100	Chile	8 350	8 400	8 450
Kanada	658 000	658 200	658 400	Kanada	160 950	160 900	160 850
Kolumbien	28 700	28 800	28 900	Kuba	3 772	3 696	4 136
Kuba	66 262	65 900	68 585	Mexiko	16 500	17 000	17 300
Mexiko	152 319	155 000	157 000	Uruguay	4 580	4 600	4 600
Panama	4 150	4 180	4 200	Venezuela	4 000	4 300	4 500
Paraguay	8 500	9 000	9 500	Vereinigte Staaten	644 000	645 000	645 000
Peru	17 300	17 800	18 300	China	35 728	35 861	34 573
Uruguay	33 490	33 500	33 520	Indonesien	15 149	15 693	16 112
Venezuela	41 500	42 500	43 500	Japan	1 011 900	1 041 800	1 109 500
Vereinigte Staaten	4 671 000	4 676 000	4 676 000	Korea, Republik	5 689	8 417	11 667
Bangladesch	4 700	4 800	4 900	Australien	57 400	57 300	57 200
Birma	8 745	9 859	10 026	Welt	3 760 512	3 822 305	3 911 292
China	848 133	862 071	873 000				
Indien ¹⁾	502 581	553 555	607 773				
Indonesien	9 895	11 363	12 033				
Irak	32 000	36 005	37 000				
Iran	95 000	97 000	100 000				

*) Stand: Jahresende oder erstes Viertel des folgenden Jahres.

1) Vierrad- und Kettenschlepper, ohne einachsige Vielzweckgeräte.

2) Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg; Stand: Jahresende. Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

3) Bestand (einschl. Verarbeitungs-, Reparatur- und Baubetrieben) in der sozialisierten Landwirtschaft.

4) Einschl. Angaben für Luxemburg.

5) Ohne Angaben für die Faröer und Grönland.

6) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

7) Ohne Westjordanland.

8) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

9) Im Alleinbesitz der Betriebe. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Mit diesen Indizes wird die mengenmäßige Entwicklung der Produktionstätigkeit für einzelne Wirtschaftszweige in den Ländern der EG, den Vereinigten Staaten und Japan dargestellt. Sämtliche Daten wurden dem System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) entnommen und sind damit

methodisch voll vergleichbar. Zur Methodik und zur Zusammenfassung nach Wirtschaftsbereichen und Ländergruppen wird auf die methodische Beilage Nr. 1/78 zum »Index der Industriellen Produktion der Europäischen Gemeinschaften« verwiesen.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Portugal	Spanien	EG ¹⁾	Vereinigte Staaten	Japan
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)															
1983	96,0	99,1	106,0	98,3	101,9	102,0	111,4	92,5	100,3	97,1	106,8	100,5	97,8	100,5	104,6
1984	99,1	101,6	116,3	98,6	103,5	103,3	125,3	95,6	113,6	101,5	106,7	101,4	100,1	112,1	114,3
1985	104,3	104,1	121,2	99,5	107,0	108,1	128,1	96,9	121,4	105,5	118,3	103,4	103,3	113,9	118,5
1986	106,4	104,9	126,3	100,0	106,8	109,7	131,6	100,0	124,7	105,8	125,0	106,6	105,3	115,1	118,3
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe															
1983	95,1	95,5	101,8	95,5	104,7	107,6	104,4	91,1	98,3	94,9		100,2	97,5	104,0	100,5
1984	99,2	99,5	112,5	97,4	107,7	106,9	118,2	95,6	114,4	99,2		102,3	100,3	116,8	110,9
1985	101,8	101,4	114,6	98,6	110,1	112,6	117,7	95,3	121,8	104,1	123,1	104,1	102,6	120,9	112,1
1986	102,2	101,4	121,0	99,3	111,3	116,0	117,0	97,2	125,5	102,8	131,2	105,7	104,0	127,4	110,8
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe															
1983	94,3	102,3	104,8	98,0	91,3	93,0	144,0	92,9	81,3	99,7		94,2	95,2	97,0	106,5
1984	97,0	101,5	119,1	95,8	85,1	97,3	188,5	94,5	92,1	105,8		91,5	97,3	113,0	120,6
1985	106,0	106,7	127,7	95,5	80,3	103,1	194,6	99,7	105,0	109,8	91,8	98,1	102,8	120,0	130,0
1986	109,4	106,8	132,7	95,2	84,4	99,8	213,5	104,1	101,3	110,9	93,4	108,5	104,6	118,2	128,7
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe²⁾															
1983	99,5	103,9	109,9	103,2	99,8	98,9	103,5	94,3	128,7	98,8		102,6	99,7	106,4	112,8
1984	101,5	104,3	118,4	103,3	103,5	101,7	105,5	96,9	125,9	102,3		102,8	101,5	115,1	117,6
1985	106,6	106,9	122,0	104,5	111,4	103,6	107,2	97,9	132,6	104,0	117,5	104,0	104,0	116,7	124,2
1986	109,6	109,4	126,4	105,5	108,7	106,0	108,4	102,0	137,7	106,7	126,8	107,4	106,6	120,7	126,7
Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gaswerke, Verteilung von Gas															
1983	102,3	98,9		112,7	104,5	99,9		98,8	114,3	103,3	117,5	106,2	103,8	98,0	107,7
1984	107,3	101,9		122,0	108,3	93,9		99,7	120,7	106,3	126,7	109,4	106,2	103,1	115,2
1985	112,0	107,5		129,1	122,4	104,4		103,3	126,4	106,7	126,6	115,5	112,5	103,6	118,7
1986	111,1	109,2		134,5	125,6	110,0		105,7	132,9	111,4	134,3	117,2	115,4	101,1	119,9
Kohlenbergbau (einschl. Herstellung von Briketts)															
1983	93,5	91,1		94,3	120,4	89,5		90,2				137,2	96,0		
1984	92,3	89,6		91,4	135,8	32,9		93,4				136,5	64,0		
1985	94,5	83,0		82,8	156,8	66,5		89,1			132,6	138,0	85,2		
1986	91,2	71,1		79,6	169,1	79,0		80,8			133,2	133,3	89,1		
Erzbergbau (Gewinnung und Aufbereitung)															
1983	87,8			54,6	80,8	115,2		61,1				105,5	80,0		
1984	88,9			52,4	89,6	138,7		58,1				128,8	84,9		
1985	89,3			52,4	98,0	139,7		45,0			115,0	123,8	79,0		
1986	68,3			43,5	82,6	106,4		29,4			104,5	109,6	61,2		
Kokerei															
1983	80,1	87,2		77,0		86,9		79,3		86,1		84,3	81,9		
1984	73,7	121,9		81,7		71,9		84,5		103,8		79,2	81,8		
1985	80,2	127,5		79,5		94,7		89,6		112,9		83,9	88,7		
1986	79,8	106,7		76,0		91,3		86,0				75,8	83,4		
Gewinnung von Erdöl und Erdgas															
1983	92,0			95,7	591,7	137,6		107,2			84,2	184,9	117,1		
1984	95,2			99,3	633,7	147,1		113,2			86,0	139,2	123,1		
1985	90,6			101,5	637,4	150,3		112,5			94,0	129,7	128,2		
1986	83,4			94,2	639,9	153,0		130,3			88,6	112,1	127,6		
Mineralölverarbeitung															
1983	81,2	61,9	97,8	67,2	102,9	95,2	76,6	83,9		93,6	106,1	88,9	82,8	88,5	85,2
1984	80,0	58,4	109,9	67,2	101,4	98,5	78,3	80,7		93,7	94,5	95,3	83,0	92,2	87,9
1985	78,1	50,9	103,3	67,7	101,0	98,7	85,4	77,7		86,3	105,8	97,4	82,4	92,0	83,1
1986	76,5	72,6	104,6	64,4	122,5	99,9	91,0	85,4			132,7	107,8	85,2	97,7	79,9

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

1) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.
2) Einschl. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Portugal	Spanien	EG ¹⁾	Ver-einigte Staaten	Japan
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas															
1983	88,4	77,1	84,2	89,6	91,2	94,2	87,5	86,5	143,4	86,6	114,7	95,2	89,5	97,0	92,7
1984	87,8	80,8	92,6	87,4	92,9	94,9	92,9	89,6	144,3	94,0	115,2	89,9	89,5	111,0	95,9
1985	83,8	74,3	95,1	86,4	90,4	93,6	97,8	87,3	141,7	96,0	119,6	85,1	87,2	112,0	95,5
1986	85,0	72,4	105,2	86,1	93,2	96,7	86,9	87,1	158,9	100,0	128,0	91,7	88,5	115,7	92,1
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen															
1983	90,3	87,4	96,5	82,7	91,6	104,1	110,8	88,2	81,4	95,6	101,9	100,6	90,3	80,8	90,7
1984	96,7	95,7	123,2	85,9	95,8	106,7	120,5	94,7	96,2	107,9	107,2	105,3	96,5	91,1	98,8
1985	100,1	94,8	129,9	84,7	93,2	111,7	128,0	96,9	105,3	105,5	104,0	106,7	98,1	89,1	100,3
1986	95,8	88,3	124,8	82,0	90,2	110,4	126,4	96,4	103,4	101,4	102,9	99,1	94,8	83,1	95,6
Gewinnung von nicht-energetischen Mineralien (ohne Erze); Torfgewinnung															
1983	86,5	79,0	89,3	86,4	87,3	96,8	..	98,8	88,6	76,8	..	97,1	90,8	..	..
1984	92,8	84,3	99,7	85,1	100,1	95,6	..	99,9	74,8	82,0	..	105,6	93,7	..	..
1985	89,2	81,8	109,5	85,1	93,9	97,8	..	103,3	69,4	82,0	91,8	99,3	93,1	..	..
1986	91,4	80,2	117,7	84,1	94,8	99,3	..	99,3	65,2	85,1	81,4	99,6	92,8	..	..
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)															
1983	102,7	107,0	115,8	109,3	104,9	108,2	128,0	99,9	..	120,2	..	96,7	105,2	..	..
1984	108,5	112,5	120,7	114,8	114,2	115,1	158,7	105,8	..	131,3	..	101,2	111,5	..	..
1985	110,3	114,8	126,3	117,4	122,0	120,4	161,6	109,7	..	133,5	194,5	103,2	114,5	..	..
1986	109,2	115,6	131,7	118,6	115,4	122,4	160,9	111,1	..	131,0	219,2	105,5	115,3	..	..
Chemiefaserindustrie															
1983	102,5	..	..	94,0	102,8	78,1	..	108,4	..	..	..	111,7	100,8	..	..
1984	107,4	..	..	93,4	108,2	78,8	..	118,0	..	..	..	118,2	105,7	..	..
1985	109,8	..	..	87,5	112,4	74,1	..	129,9	..	..	161,4	125,4	108,8	..	..
1986	106,3	..	..	83,1	116,4	67,9	..	130,9	..	..	159,9	122,2	105,4	..	..
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)															
1983	89,7	94,8	96,2	91,1	102,9	95,1	76,0	79,6	146,5	87,4	92,4	93,6	89,6	87,5	94,0
1984	92,0	96,5	118,2	87,2	97,9	101,6	76,7	77,4	244,8	93,0	86,7	86,6	89,4	100,8	98,1
1985	95,7	98,2	133,1	87,8	90,4	99,4	78,7	77,7	255,0	99,3	99,4	88,6	90,9	105,2	98,7
1986	98,6	93,8	136,3	86,9	96,6	97,8	71,5	76,6	286,8	100,2	117,6	90,1	91,2	106,1	97,1
Maschinenbau															
1983	92,5	90,6	100,2	94,0	105,6	87,0	100,3	81,4	73,6	93,4	126,9	90,3	89,7	96,0	108,4
1984	92,8	100,7	112,1	90,8	93,0	88,3	105,4	82,1	85,8	104,0	94,8	93,2	90,5	115,0	124,3
1985	99,0	109,3	116,6	90,3	100,9	92,0	120,5	85,9	100,3	111,0	92,7	101,7	94,9	118,6	135,2
1986	103,9	104,8	118,7	85,8	90,6	88,0	116,2	89,5	93,3	112,0	95,3	107,8	95,7	117,6	133,4
Fahrzeugbau (ohne Bau von Kraftwagen)															
1983	99,3	121,3	104,5	97,2	91,4	95,0	106,7	124,2	..	108,3	..	90,1	101,0	..	..
1984	99,1	99,6	95,9	86,3	84,1	91,5	124,9	122,4	..	101,0	..	63,1	92,8	..	..
1985	98,7	102,6	105,0	79,6	62,5	94,4	119,9	118,4	..	94,0	63,7	54,3	89,1	..	..
1986	91,5	96,6	104,2	82,3	82,7	96,5	120,0	132,8	..	93,0	66,4	58,5	91,9	..	..
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen															
1983	109,6	120,2	105,5	96,8	69,5	84,0	75,8	91,2	95,9	..	81,6	108,4	100,0	120,7	98,8
1984	108,6	116,2	113,5	93,5	65,7	80,8	60,8	91,5	81,2	..	65,8	110,1	98,3	146,9	103,7
1985	123,2	127,0	126,1	93,1	66,3	87,4	44,8	91,2	76,2	..	65,9	119,5	104,5	157,4	111,4
1986	128,8	141,7	129,6	97,4	43,3	82,5	38,2	98,4	85,7	..	91,3	132,5	109,1	156,8	111,2
Elektrotechnik															
1983	97,4	96,0	103,2	106,0	97,1	104,7	135,4	101,2	142,1	107,1	119,0	89,2	100,8	110,4	147,1
1984	105,4	92,6	118,3	110,2	91,1	113,1	177,5	106,3	172,8	115,6	108,4	91,8	107,1	130,9	192,5
1985	119,4	94,9	128,5	113,0	104,4	115,8	183,5	108,1	178,1	120,0	158,7	91,6	113,9	129,2	213,2
1986	124,8	97,6	137,2	114,1	105,3	117,4	184,4	113,0	192,1	122,5	131,0	108,8	118,3	127,1	221,6
Feinmechanik und Optik															
1983	87,8	118,9	146,7	98,9	..	..	159,3	71,4	..	104,0	..	94,7	..	..	..
1984	91,7	120,7	170,9	102,9	..	..	186,0	83,4	..	113,0	..	92,6	..	..	..
1985	99,2	123,0	197,4	104,9	..	..	188,8	91,0	..	115,0	..	98,3	..	..	..
1986	102,3	110,7	184,8	107,1	..	..	194,7	90,0	..	114,0	..	102,4	..	..	..

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

1) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Portugal	Spanien	EG ¹⁾	Ver-einigte Staaten	Japan
Herstellung von Büromaschinen sowie Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen															
1983	129,9	-	219,6	-	-	144,7	268,3	152,4	-	-	-	44,0	-	-	-
1984	164,9	-	246,9	-	-	207,2	417,3	195,1	-	-	-	37,1	-	-	-
1985	203,0	-	248,8	-	-	270,7	433,2	266,6	-	-	-	30,9	-	-	-
1986	209,2	-	311,8	-	-	247,1	530,7	286,6	-	-	-	26,6	-	-	-
Be- und Verarbeitung von Holz															
1983	81,0	96,2	116,6	-	81,6	95,9	88,7	84,2	114,5	80,0	105,6	95,5	87,6	108,1	84,6
1984	81,6	94,7	140,3	-	71,9	96,4	84,1	88,6	107,4	76,0	101,8	91,1	88,1	119,8	80,8
1985	76,1	96,4	137,9	-	74,7	93,8	89,0	84,2	107,1	75,0	71,4	83,6	83,5	124,5	79,2
1986	77,3	99,8	142,9	-	69,8	96,4	95,0	93,2	110,0	78,7	74,6	97,4	88,6	133,0	79,2
Papier- und Pappeherzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe															
1983	97,7	-	109,2	106,7	104,7	91,7	90,3	102,0	100,8	95,0	-	99,9	98,6	111,0	-
1984	102,6	-	119,2	110,8	114,6	95,6	88,6	109,0	108,7	99,9	-	106,9	103,7	122,4	-
1985	104,2	-	121,9	111,7	128,5	97,6	88,3	109,1	115,2	101,4	136,3	104,3	104,9	125,0	-
1986	106,7	-	129,7	114,7	134,0	101,3	87,3	111,9	116,2	105,2	158,6	111,0	108,3	133,3	-
Papier- und Pappeherzeugung und -verarbeitung															
1983	101,8	104,8	112,1	104,8	104,9	90,3	80,4	96,0	-	108,6	117,2	99,0	99,5	108,3	101,6
1984	107,4	110,9	126,5	109,4	116,8	91,7	77,2	103,5	-	116,4	124,1	104,1	104,6	115,1	106,6
1985	109,4	113,1	125,0	109,0	135,3	91,0	78,1	101,1	-	120,0	152,8	104,7	105,6	115,4	111,6
1986	112,2	115,0	125,7	112,2	155,9	92,7	83,0	104,2	-	126,0	161,0	112,3	109,1	123,4	114,8
Druckerei und verwandte Gewerbe															
1983	94,2	-	106,8	108,6	104,7	92,4	94,2	107,3	100,8	94,8	-	100,4	98,8	112,8	-
1984	98,7	-	116,4	112,1	113,2	97,5	93,1	113,0	108,7	99,0	-	108,4	103,7	127,3	-
1985	99,9	-	120,9	114,3	124,0	100,9	92,4	116,0	115,2	101,0	-	104,1	105,9	131,5	-
1986	102,2	-	131,1	117,1	119,5	105,5	89,0	118,1	116,2	103,0	-	110,3	109,1	139,8	-
Verarbeitung von Kunststoffen															
1983	104,4	119,8	114,5	-	121,1	110,2	140,2	90,9	138,1	-	-	114,6	105,3	-	-
1984	111,1	123,7	123,4	-	119,2	121,4	158,3	92,8	142,2	-	-	116,3	110,6	-	-
1985	116,9	136,2	133,2	-	126,6	125,2	169,4	91,6	146,0	-	108,9	121,2	114,5	-	-
1986	122,6	143,3	149,5	-	112,1	138,2	179,7	101,1	155,8	-	122,9	123,5	122,7	-	-
Ledergewerbe															
1983	96,8	118,1	107,3	92,0	90,7	98,0	84,7	105,0	-	128,8	124,5	137,9	105,4	89,2	97,6
1984	85,2	123,9	97,0	90,1	86,6	100,3	80,3	112,4	-	134,0	119,1	153,5	107,9	88,3	97,9
1985	81,2	118,4	89,2	84,4	92,8	99,2	71,3	116,8	-	138,0	125,2	152,2	107,9	80,9	-
1986	80,9	96,0	94,3	82,5	94,6	109,1	-	110,9	-	123,0	142,3	158,3	106,5	74,6	-
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe															
1983	82,1	98,3	102,9	-	79,3	95,8	97,5	90,8	104,7	82,3	-	91,1	91,4	-	-
1984	82,7	93,9	115,7	-	77,8	100,1	96,7	93,3	-	82,0	-	87,5	91,9	-	-
1985	80,8	93,1	119,9	-	83,6	104,0	92,8	90,0	-	80,0	136,3	86,3	90,8	-	-
1986	79,7	97,7	119,6	-	82,4	106,4	93,0	90,7	-	81,0	158,6	85,1	90,8	-	-
Textilgewerbe															
1983	88,9	103,4	109,2	90,5	92,1	91,6	93,9	89,5	110,1	90,0	102,4	94,5	91,5	100,1	96,8
1984	91,5	104,2	118,8	90,6	92,1	94,1	93,3	96,4	101,0	97,0	105,9	91,6	94,7	103,3	99,0
1985	94,7	105,0	116,8	89,0	95,6	98,4	87,5	97,6	108,3	102,0	114,3	95,8	96,7	101,3	98,4
1986	95,3	106,0	116,5	86,1	102,1	98,9	87,2	101,2	98,3	101,0	120,8	103,6	98,9	108,3	94,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe															
1983	93,9	110,0	107,6	100,8	107,7	100,9	106,8	102,4	137,1	104,4	105,5	110,8	101,6	107,2	103,0
1984	96,5	112,3	111,5	100,8	114,3	101,9	110,1	101,4	130,1	107,9	98,3	111,7	102,6	112,6	101,5
1985	97,6	115,3	115,8	101,8	121,2	101,0	115,2	105,8	140,3	109,8	97,7	117,1	104,7	115,6	102,1
1986	99,4	116,9	120,6	102,7	114,2	102,5	119,0	109,8	148,2	112,0	113,0	116,1	106,4	118,7	103,0

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970. ¹⁾ Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

In dieser Tabelle werden nur die für die einzelnen Erzeugnisse wichtigsten Erzeugerländer, gemessen an der Höhe der Produktion, nachgewiesen. Unabhängig von diesem Vorgehen wird die Bundesrepublik Deutschland aus Vergleichsgründen generell aufgeführt, es sei denn, es gibt

hier keine nennenswerte Produktion oder es handelt sich um Einzelangaben, die der Geheimhaltung unterliegen.

Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986
Elektrizität, Gas								Förderung von Braunkohle			
Elektrizitätserzeugung insgesamt¹⁾				China ²⁾	377	411	444	1 000 t			
1 000 GWh				Indien	154	166	181	Bundesrep. Deutschl. ¹⁹⁾	126 739	120 667	114 310
Bundesrep. Deutschland	395	409	408	Japan	582	598	557	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	296 341	312 156	311 260
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	110	114	115	Welt²⁾	8 679	...	...	Bulgarien	32 124	30 636	35 004
Belgien	55	57	59	Erzeugtes Gas³⁾				Griechenland	32 496	35 976	38 184
Frankreich	324	344	362	Terajoule				Jugoslawien	64 680	69 100	69 458
Großbrit. u. Nordirl.	283	297	303	Bundesrep. Deutschland	396 633	340 562	...	Polen	50 378	57 746	67 259
Italien	183	186	192	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	135 512	139 795	...	Rumänien	35 820	37 920	38 004
Jugoslawien	73	74	77	Belgien	90 263	75 449	...	Sowjetunion	152 304	153 312	159 792
Niederlande	63	63	67	Frankreich	15 165	14 883	...	Spanien	24 324	23 724	22 344
Norwegen	107	103	97	Dänemark	4 044	...	...	Tschechoslowakei	101 084	98 634	99 131
Österreich	42	44	39	Finnland	10 933	10 689	...	Türkei	26 052	35 484	...
Polen	135	138	140	Frankreich	163 384	146 646	...	Ungarn	22 474	21 403	20 804
Rumänien	72	72	72	Griechenland	545	600	...	Kanada	25 344	26 544	26 508
Schweden ²⁾	123	137	133	Großbrit. u. Nordirl.	120 465	108 766	...	Vereinigte Staaten	57 264	62 544	64 644
Schweiz ⁴⁾	48	54	54	Irland	2 293	746	...	China ⁵⁾	30 110	35 000	...
Sowjetunion	1 493	1 544	1 599	Italien	136 770	130 865	...	Indien	7 656	7 776	7 992
Spanien	120	127	129	Jugoslawien	44 450	42 339	...	Korea, Dem. Volksrep.	11 000	12 000	...
Tschechoslowakei	78	81	86	Luxemburg	17 426	17 036	...	Mongolei	4 973	6 038	...
Südafrika	122	121	145	Niederlande	56 493	...	...	Australien ⁶⁾	35 112	36 540	35 208
Brasilien	179	193	...	Norwegen	5 063	4 839	...	Welt	1 182 322	1 232 085	1 189 000
Kanada	438	459	469	Österreich	35 880	29 516	...	Zechen- und Hüttenkoks			
Mexiko ⁷⁾	87	93	85	Polen	198 841	201 408	...	1 000 t			
Vereinigte Staaten	2 472	2 525	2 545	Portugal	6 816	...	...	Bundesrep. Deutschland	20 587	22 331	22 254
China ⁸⁾	377	411	444	Schweden	23 109	23 254	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁹⁾	5 790	5 682	5 601
Indien	154	166	183	Schweiz	518	522	...	Belgien	5 928	5 964	5 136
Japan	580	598	557	Sowjetunion	1 331 802	...	...	Frankreich	8 999	8 691	8 256
Taiwan	49	53	59	Spanien	76 111	...	...	Großbrit. u. Nordirl.	6 983	9 276	9 929
Australien ⁶⁾	116	122	127	Tschechoslowakei	173 351	211 400	...	Italien	6 943	7 377	7 156
Welt²⁾	9 305	9 675	9 605	Türkei	49 056	47 750	...	Polen ²¹⁾	16 620	15 996	16 398
darunter:				Ungarn	25 611	24 637	...	Sowjetunion	84 000	86 000	...
in Kernkraftwerken¹⁾				Kanada	43 401	42 104	...	Tschechoslowakei	10 302	10 237	10 091
1 000 GWh				Vereinigte Staaten	431 642	...	...	Südafrika	1 850	1 850	...
Bundesrep. Deutschland	93	126	120	Bergbauliche Erzeugnisse				Kanada ²¹⁾	4 900	4 685	4 553
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	12	13	11	Förderung von Steinkohle				Vereinigte Staaten ²¹⁾	27 724	25 987	23 165
Belgien ²⁾	26	33	37	1 000 t				China ⁵⁾	36 150	38 000	...
Finnland	18	18	18	Bundesrep. Deutschland	79 426	82 398	80 801	Indien	10 969	11 637	...
Frankreich ²⁾	182	213	241	Belgien ¹⁰⁾	6 298	6 212	5 590	Japan	51 275	51 742	48 139
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	47	54	52	Frankreich ¹⁰⁾	16 594	15 124	14 395	Australien	3 232	3 254	3 534
Schweden	49	56	67	Großbritannien ¹⁰⁾	49 549	90 795	104 635	Welt	342 375	349 594	...
Schweiz	17	21	21	Polen	191 592	191 642	192 080	Erdöl²²⁾			
Sowjetunion	142	167	161	Sowjetunion ¹²⁾	482 292	454 400	512 892	1 000 t			
Spanien	22	27	36	Spanien ¹²⁾	15 289	16 311	16 129	Bundesrep. Deutschland	4 055	4 105	4 017
Kanada	49	57	67	Tschechoslowakei	26 421	26 223	25 658	Großbrit. u. Nordirl.	122 608	124 563	122 354
Vereinigte Staaten	344	407	439	Ungarn ¹²⁾	2 573	2 639	2 325	Norwegen	33 780	36 996	41 052
Japan	133	159	167	Simbabwe ¹²⁾	3 132	3 120	4 044	Rumänien	11 448	10 716	10 740
Welt²⁾	1 965	1 996	...	Südafrika ¹²⁾	162 912	173 136	177 180	Sowjetunion ²³⁾	612 708	594 996	614 748
in Werken für die öffentliche Versorgung¹⁾				Kanada ¹⁶⁾	32 063	34 138	30 471	Ägypten	41 220	44 316	40 872
1 000 GWh				Kolumbien	6 000	6 500	...	Algerien	29 700	29 352	28 872
Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	331	346	347	Mexiko	8 387	8 600	...	Libyen	46 260	49 932	49 752
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	102	106	107	Vereinigte Staaten ¹²⁾	750 264	741 312	722 892	Nigeria	68 268	73 080	72 768
Frankreich ²⁾	292	313	332	China ⁵⁾	736 200	813 000	828 000	Argentinien	24 636	26 640	22 296
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	266	280	282	Indien ¹²⁾	144 768	149 256	163 344	Brasilien	23 268	27 492	28 788
Italien ²⁾	157	162	...	Japan	16 644	16 380	16 008	Ecuador	13 092	14 280	14 712
Polen	126	129	132	Korea, Dem. Volksrep.	38 000	39 000	...	Kanada ²⁴⁾	70 668	72 204	72 072
Sowjetunion	1 415	...	...	Korea, Republik ¹⁸⁾	20 640	23 628	25 236	Mexiko	139 944	135 672	147 741
Brasilien	169	184	...	Pakistan ¹²⁾	2 064	2 184	2 004	Peru	9 108	9 300	8 760
Kanada	399	418	432	Australien ⁶⁾	124 548	138 960	159 672	Venezuela	94 848	87 864	93 984
Vereinigte Staaten	2 566	2 622	2 640	Welt¹²⁾	2 968 009	3 114 298	3 229 000	Vereinigte Staaten	438 132	441 360	428 160

1) Vorwiegend Bruttoerzeugung

2) Nettoerzeugung

3) Ohne durch Wasserkraft erzeugte Elektrizität

4) Wirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden

5) Ohne Taiwan

6) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden

7) Schätzung

8) Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen

9) Gaswerksgas, Hochofengas und Kokergas

10) Einschl. Förderung von Kleinzechen und Tagebaubetrieben

11) Ohne Nordirland

12) Einschl. Anthraziten und bituminöser Kohle

13) Einschl. Ligniten und Abfallkohle, ohne Kohlenschlamm und Braunkohle

14) Einschl. Kohlenschlamm, ohne Lignite und Braunkohle

15) Ohne Kohlenschlamm, Lignite und Braunkohle

16) Einschl. subbituminöser Kohle

17) Einschl. Ligniten

18) Anthrazitkohle

19) Gesamtproduktion der verwertbaren Förderung

20) Braunkohlenkoks

21) Einschl. Gaskoks

22) Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl)

23) Einschl. flüssigem Erdgas

24) Einschl. Petroleum aus Teersanden (synthetisches Rohpetroleum)

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986
Irak	58 740	69 888	62 296	Förderung von Manganerzen oder Konzentraten¹⁰⁾			Schweden	87	91	87	
Iran	109 188	108 978	92 664	1 000 t			Sowjetunion ⁹⁾	1 020	1 030	1 030	
Katar	19 452	14 280	16 008	Bulgarien	45	45	44	Spanien	64	61	54
Kuwait ¹⁾	58 944	53 772	71 100	Jugoslawien	27	25	25	Sambia	565	520	544
Malaysia ²⁾	21 804	24 000	...	Sowjetunion	10 070	9 888	10 700	Südafrika	198	195	203
Oman	20 748	24 708	26 808	Türkei	11	14	14	Zaire	501	502	503
Saudi-Arabien	228 252	168 420	250 224	Ungarn	67	65	66	Chile	1 291	1 356	1 400
Australien	23 148	26 700	23 832	Gabun	1 081	1 234	1 332	Kanada	722	739	768
Welt	2 698 971	2 660 036	2 766 000	Ghana	248	307	307	Mexiko	189	179	182
Erdgas³⁾				Marokko	57	47	44	Peru	364	391	397
Pétajoule				Südafrika	3 049	3 601	3 719	Vereinigte Staaten	1 103	1 106	1 147
Bundesrep. Deutschland	570	551	496	Brasilien	3 494	2 326	2 400	China ⁷⁾)	180	190	200
Großbrit. u. Nordirl.	1 494	1 665	1 604	Mexiko	181	175	179	Indonesien	83	89	96
Italien	522	537	608	China ⁷⁾)	1 597	1 597	1 760	Japan	43	43	35
Niederlande	2 270	2 388	2 343	Indien	1 132	1 240	1 240	Mongolei ⁸⁾)	128	136	140
Norwegen	1 097	1 067	1 027	Japan	62	21	17	Philippinen	233	222	211
Rumänien	1 526	1 522	1 510	Thailand	9	4	4	Australien	236	261	249
Sowjetunion	20 319	22 257	23 746	Australien	1 849	2 003	1 649	Papua-Neuguinea	164	175	179
Kanada	2 972	3 189	2 970	Welt	26 106	26 912	26 716	Welt	8 262	8 394	8 513
Mexiko	962	891	...	Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten			Bleinhalt von Erzen oder Konzentraten				
Vereinigte Staaten	17 341	16 380	15 860	1 000 t			1 000 t				
Welt	58 700	60 223	61 664	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾	2,5	2,8	2,8	Bundesrep. Deutschl. ¹¹⁾)	27	26	22
Eiseninhalt von Eisenerzen⁴⁾				Großbrit. u. Nordirl.	5,2	5,2	4,3	Bulgarien	95	97	97
1 000 t				Sowjetunion ⁵⁾	17,0	16,0	16,0	Irland	37	35	36
Bundesrep. Deutschland	293	309	212	Spanien	0,4	0,5	0,3	Jugoslawien	114	115	117
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	20	20	20	Nigeria	1,3	0,8	0,1	Polen	53	51	43
Frankreich	4 606	4 464	3 800	Südafrika	2,3	2,2	2,2	Schweden	81	76	89
Jugoslawien	1 673	1 770	1 970	Zaire	2,9	2,2	1,9	Sowjetunion ⁶⁾	570	580	550
Norwegen	2 462	2 218	2 340	Bolwien	19,9	16,1	10,5	Spanien	96	87	82
Österreich	1 120	1 003	961	Brasilien	20,0	26,5	25,4	Marokko	101	107	72
Rumänien	512	531	530	Peru	3,0	3,8	4,8	Südafrika ¹³⁾	137	147	135
Schweden	11 003	13 287	13 306	China ⁷⁾)	17,5	18,0	22,0	Kanada	311	285	349
Sowjetunion ⁵⁾	132 680	133 900	135 000	Indonesien	23,2	21,8	24,6	Mexiko	193	188	200
Spanien	3 502	3 139	2 734	Malaysia	41,3	36,9	29,1	Peru	194	201	194
Türkei	2 157	1 826	2 132	Thailand	21,6	16,6	16,8	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾)	335	424	353
Ägypten	935	960	1 048	Australien	7,9	6,9	8,7	China ⁷⁾)	165	175	185
Algerien	1 839	1 678	1 650	Welt	206,5	196,3	181,1	Japan	49	50	40
Liberia	9 212	9 271	9 330	Nickelinhalt von Erzen oder Konzentraten			Zinkinhalt von Erzen oder Konzentraten				
Mauretanien	5 663	4 600	4 400	1 000 t			1 000 t				
Simbabwe	625	650	650	Albanien	9,7	10,0	10,0	Bundesrep. Deutschl. ¹¹⁾)	113	118	104
Südafrika	15 500	14 838	15 180	Griechenland	13,6	15,9	10,3	Bulgarien	65	68	70
Brasilien	71 650	82 300	88 300	Sowjetunion ⁶⁾	172,0	172,0	170,0	Irland	206	192	182
Chile	3 322	3 500	4 243	Botsuana	18,6	19,6	19,0	Jugoslawien	86	89	95
Kanada ⁴⁾	25 664	24 730	22 000	Simbabwe	11,1	11,2	10,9	Polen	191	191	184
Mexiko	5 402	5 080	4 741	Südafrika	22,0	29,0	29,0	Schweden	210	216	219
Peru	2 676	3 350	3 290	Kanada	173,7	170,0	180,6	Sowjetunion ⁶⁾	980	1 000	970
Venezuela	7 965	9 902	11 650	Kuba	33,2	33,6	35,1	Spanien	228	227	233
Vereinigte Staaten	33 110	31 296	24 875	China ⁷⁾)	17,5	19,0	22,0	Südafrika	106	97	102
China ⁷⁾)	37 000	39 000	44 300	Indonesien	47,8	48,2	67,3	Zaire	68	75	81
Indien	25 276	26 212	29 450	Philippinen	15,6	28,2	12,4	Brasilien	85	91	93
Korea, Dem. Volksrep.	3 200	3 200	3 200	Australien	76,9	85,8	78,0	Grönland ¹⁵⁾	71	70	62
Australien	57 400	57 600	55 800	Neukaledonien	58,3	72,4	64,5	Kanada	1 207	1 172	1 291
Neuseeland ⁸⁾	1 354	1 402	1 400	Welt	748,5	789,9	782,5	Mexiko	304	291	285
Welt	473 181	487 416	493 359	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			Zinkinhalt von Erzen oder Konzentraten				
Förderung von Chromerzen				1 000 t			1 000 t				
Albanien ⁹⁾	794	909	940	Bulgarien	73	78	80	Bundesrep. Deutschl. ¹¹⁾)	677	759	678
Finnland	492	500	500	Jugoslawien	116	117	117	Welt	6 751	6 907	6 849
Sowjetunion	3 240	3 240	3 250	Polen	431	432	435				
Türkei	537	660	660	Förderung von Chromerzen			1 000 t				
Simbabwe	525	591	600	Albanien ⁹⁾	794	909	940	Bundesrep. Deutschl. ¹¹⁾)	113	118	104
Südafrika	3 756	4 077	3 840	Finnland	492	500	500	Bulgarien	65	68	70
Brasilien	282	303	315	Sowjetunion	3 240	3 240	3 250	Irland	206	192	182
Indien	466	617	680	Türkei	537	660	660	Jugoslawien	86	89	95
Philippinen	288	300	202	Simbabwe	525	591	600	Polen	191	191	184
Welt	10 756	11 630	11 394	Südafrika	3 756	4 077	3 840	Schweden	210	216	219

1) Einschl. »Neutrale Zone« (on share basis).
 2) Nur Angaben für Sabah und Sarawak.
 3) Naturgasgewinnung ohne Einpreßgas (repressured-gas) und ohne abgefackeltes Gas.
 4) Einschl. manganhaltiger Eisenerze, ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt.
 5) Nur handelsfähige Erze.
 6) Versand.
 7) Ohne Taiwan.
 8) Eisensand.

9) Schätzung.
 10) 1986 Schätzung.
 11) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.
 12) Ohne Bleinhalt von Schwefelkies.
 13) Einschl. Angaben für Namibia.
 14) Analytischer Metallinhalt.
 15) Ausbringbarer Metallinhalt.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986
Chile	1 296	1 428	1 440	Südafrika	7 836	8 712	9 055	Raffinadeblei			
Kanada	7 856	8 692	9 416	Argentinien	2 647	2 941	3 243	1 000 t			
Mexiko	18 384	19 986	19 500	Brasilien	18 384	20 450	21 459	Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	357	356	367
Vereinigte Staaten ¹⁾	70 452	70 284	71 112	Kanada	14 700	14 637	14 081	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	45	45	46
Indien	29 028	25 896	32 280	Mexiko	7 560	7 271	7 170	Belgien	120	105	91
Japan	78 860	72 847	71 264	Venezuela	2 772	3 060	3 467	Bulgarien ⁶⁾	114	116	119
Korea, Republik	20 412	20 424	24 400	Vereinigte Staaten	84 807	80 895	74 797	Frankreich	206	224	230
Australien ⁷⁾	5 130	5 628	6 038	China ³⁾	43 320	46 716	51 900	Großbrit. u. Nordirl.	338	327	329
Welt	919 000	908 000	910 000	Indien	10 549	11 543	11 872	Italien	141	135	126
Eisen und Stahl				Korea, Dem. Volksrep.	6 500	8 400	9 000	Jugoslawien	100	123	155
Roheisen und Hochofen-Ferrollegierungen				Taiwan	1 645	1 640	1 814	Polen	83	87	88
1 000 t				Australien	6 302	6 609	6 674	Rumänien	46	49	49
Bundesrep. Deutschland	30 666	31 919	29 443	Welt	710 995	720 501	715 579	Schweden	78	70	79
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 357	2 578	2 738	NE-Metalle und Metallhalbzeug				Sowjetunion ⁸⁾	800	810	790
Belgien	8 964	8 747	8 074	Hüttenaluminium				Spanien	148	156	125
Frankreich	15 036	15 408	13 981	1 000 t				Marokko	48	64	55
Großbrit. u. Nordirl.	9 672	10 458	9 785	Bundesrep. Deutschland	777	745	765	Südafrika	24	36	30
Italien	11 892	12 114	11 886	Frankreich	342	293	322	Brasilien	64	74	85
Jugoslawien	2 850	3 120	3 063	Großbrit. u. Nordirl.	288	275	276	Kanada	254	240	265
Luxemburg	2 768	2 755	2 653	Italien	230	224	243	Mexiko	172	202	189
Niederlande	4 926	4 819	4 628	Jugoslawien	312	314	315	Vereinigte Staaten	971	1 047	917
Osterreich	3 744	3 704	3 349	Niederlande	247	244	258	China ³⁾	200	215	220
Polen	9 627	9 436	10 194	Norwegen	761	724	729	Japan	363	367	362
Rumänien	9 557	9 212	9 500	Rumänien	244	265	260	Korea, Dem. Volksrep.	65	65	65
Sowjetunion	110 892	109 977	113 600	Sowjetunion ⁸⁾	2 300	2 300	2 350	Australien	220	216	168
Spanien	5 319	5 457	4 803	Spanien	381	370	355	Welt	5 413	5 620	5 470
Tschechoslowakei	9 561	9 562	9 573	Brasilien	455	549	757	Zink⁹⁾			
Türkei	2 902	3 193	3 666	Kanada	1 223	1 282	1 355	1 000 t			
Ungarn	2 100	2 100	2 061	Venezuela	386	403	423	Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	356	367	371
Südafrika	5 451	5 040	5 774	Vereinigte Staaten	4 099	3 500	3 037	Belgien ¹⁰⁾	271	271	269
Argentinien	1 799	2 299	2 466	China ³⁾	425	425	480	Bulgarien	93	90	90
Brasilien	17 474	19 246	20 645	Indien	268	267	257	Finland	159	161	155
Kanada	9 643	9 665	9 249	Japan	287	227	140	Frankreich	259	247	257
Mexiko	5 374	5 095	5 052	Australien	755	852	875	Italien	167	210	230
Venezuela	2 816	3 074	3 409	Neuseeland	243	244	236	Niederlande	210	203	197
Vereinigte Staaten	47 088	45 764	39 873	Welt	15 963	15 520	15 550	Polen	176	180	179
China ³⁾	40 062	43 543	47 000	Raffinadekupfer				Sowjetunion ⁸⁾	1 050	1 050	1 030
Indien	9 464	9 835	10 509	1 000 t				Spanien ¹¹⁾	207	213	199
Japan	80 403	80 569	74 651	Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	379	414	421	Brasilien	107	116	130
Korea, Dem. Volksrep.	3 750			Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	69	73	69	Kanada	683	692	571
Korea, Republik	8 763	8 833	9 003	Belgien ⁷⁾	396	413	414	Mexiko	185	184	176
Taiwan	237	241	212	Bulgarien	70	73	74	Peru	149	163	156
Australien	5 329	5 605	5 853	Jugoslawien ⁸⁾	128	135	140	Vereinigte Staaten ¹²⁾	331	334	316
Welt	494 437	508 000		Polen	372	387	388	China ³⁾	190	215	220
Rohstahl¹⁾				Rumänien ⁵⁾	45	42	45	Japan ¹³⁾	754	740	708
1 000 t				Schweden	64	65	88	Korea, Republik	106	109	126
Bundesrep. Deutschland	39 787	40 908	37 533	Sowjetunion ⁸⁾	1 380	1 400	1 400	Australien ¹⁰⁾	302	288	306
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 573	7 853	7 967	Spanien	156	152	155	Welt	6 600	6 775	6 649
Belgien	11 304	10 683	9 713	Sambia	522	510	487	Zinn¹⁴⁾			
Bulgarien	2 868	2 926	2 825	Südafrika	148	146	143	1 000 t			
Finland	2 628	2 518	2 586	Zaire	225	227	218	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	3,0	3,3	3,3
Frankreich	19 002	18 808	17 865	Chile	880	884	943	Niederlande	6,5 ⁷⁾	6,0 ⁷⁾	5,9
Großbrit. u. Nordirl.	15 121	15 723	14 728	Kanada	504	500	493	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁵⁾	13,8	14,8	14,9
Italien	23 076	23 898	22 882	Mexiko	84	123	82	Sowjetunion ⁸⁾	18,5	18,5	18,0
Jugoslawien	4 286	4 480	4 520	Peru	219	227	226	Spanien ¹⁵⁾	3,5	3,9	2,9
Luxemburg	3 984	3 945	3 705	Vereinigte Staaten	1 490	1 436	1 479	Nigeria	1,3	1,0	0,1
Niederlande	5 739	5 517	5 283	China ³⁾	320	320	320	Südafrika	2,4	2,5	1,9
Osterreich	4 870	4 660	4 292	Japan	935	936	943	Bolivien	14,1	10,7	6,5
Polen	16 533	16 126	17 200	Korea, Republik	141	150	165	Brasilien	18,9	24,3	24,4
Rumänien	14 437	13 795	14 300	Australien	197	193	186	Vereinigte Staaten	5,1	4,3	4,3
Schweden	4 705	4 813	4 710	Welt	9 539	9 730	9 846	China ³⁾	17,0	19,0	20,0
Sowjetunion	154 200	154 700	160 500	Raffinadeblei				Indonesien	22,5	20,4	22,1
Spanien	13 497	14 193	11 905	1 000 t				Malaysia	46,9	45,5	43,8
Tschechoslowakei	14 831	15 036	15 112	Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	357	356	367	Singapur	3,5	4,0	0,5
Türkei	4 330	4 950	5 976	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	45	45	46	Thailand	19,7	18,0	19,7
Ungarn	3 744	3 647	3 716	Belgien	120	105	91	Australien	2,9	2,7	1,4

1) Versand.
 2) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.
 3) Ohne Taiwan.
 4) Rohstahlblöcke, Strangguß und Flüssigstahl für Stahlguß.
 5) Schätzung.
 6) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.
 7) Einschl. Legierungen.
 8) Elektrolytkupfer und edelmetallarmes Blisterkupfer.

9) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten.
 10) Ohne Umschmelzzink.
 11) Einschl. Zinkoxid, zum Absatz bestimmt.
 12) Ohne GSA-Zink.
 13) Einschl. Destillationszink aus Altmaterial.
 14) Reinzinn.
 15) Einschl. Sekundärzinn.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986
Maschinenbauerzeugnisse				Lastkraftwagen und Omnibusse¹⁵⁾				Vollautomatische Haushaltswaschmaschinen			
Drehmaschinen				1 000 St				1 000 St			
St											
Bundesrep. Deutschland	6 477	9 154	9 812	Bundesrep. Deutschl. ¹⁶⁾	247	277	278	Bundesrep. Deutschland	1 692	1 827	1 986
Bulgarien	5 564	5 477	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	45	48	48	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²¹⁾	525	503	495
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	...	5 850	6 533	Frankreich ¹¹⁾	341	377	412	Frankreich ⁴⁾	1 370	1 262	...
Polen	767	816	...	Großbrit. u. Nordirl.	225	266	223	Großbrit. u. Nordirl. ²²⁾	1 349	1 430	1 317
Sowjetunion ³⁾	4 518	4 123	...	Italien	160	185	179	Italien	3 393	3 692	...
Tschechoslowakei	7 129	1 467 ³⁾	...	Schweden	61	66	72	Polen ²³⁾	731	739	773
Vereinigte Staaten ⁴⁾	12 281	12 129	15 807	Sowjetunion	...	900	...	Sowjetunion	4 534	5 068	5 400
Japan	31 566	33 527	25 424	Spanien	132	188	251	Tschechoslowakei ²¹⁾	423	445	452
Taiwan	24 177	18 332	18 559	Kanada	808	856	785	Kanada ⁴⁾ ²¹⁾ ²⁴⁾	359	407	417
Welt	175 940	...	...	Vereinigte Staaten	3 161	3 463	3 486	Mexiko	313	322	...
				China ⁴⁾	316	437	369	Vereinigte Staaten ²⁵⁾	5 006	5 460	5 783
				Japan ¹⁾	4 391	4 624	4 450	Japan	5 277	5 092	4 661
				Welt	11 028	11 965	...	Australien ¹⁴⁾	283	252	328
								Welt	36 609	41 090	...
Zugmaschinen⁵⁾				Wasserfahrzeuge				Rundfunkempfangsgeräte			
1 000 St				Vom Stapel gelaufene Schiffe¹⁸⁾				1 000 St			
Bundesrep. Deutschland	99	106	94	Bundesrep. Deutschland	528	627	496	Bundesrep. Deutschland	3 031	3 376	3 936
Frankreich	45	42	33	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	362	407	334	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 110	1 162	1 168
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	100	83	62	Dänemark	393	430	313	Belgien ⁴⁾	976	1 097	1 233
Italien	94	96	87	Frankreich	229	186	114	Frankreich ⁴⁾	2 129	2 633	...
Jugoslawien	60	66	55	Großbrit. u. Nordirl.	191	145	238	Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	560	468	408
Polen	59	59	62	Italien	241	38	89	Polen	2 418	2 690	2 724
Rumänien	76	70	...	Jugoslawien	214	215	301	Rumänien	558	571	...
Sowjetunion	571	585	595	Norwegen	97	101	68	Sowjetunion	9 391	8 849	8 924
Vereinigte Staaten	97	107	...	Polen	317	293	241	Südafrika	1 161	963	...
China ⁴⁾	40	45	29	Schweden	177	210	67	Mexiko	357	...	...
Indien	83	81	...	Spanien	150	104	181	Vereinigte Staaten	9 793	5 680	4 833
Japan	217	224	234	Brasilien	460	405	317	China ⁴⁾	22 203	16 003	15 895
Welt	1 859	1 805	...	Vereinigte Staaten	118	178	328	Indien	1 356	1 212	1 080
				Japan	9 408	9 299	7 739	Japan	13 589	12 996	13 204
				Korea, Republik	2 515	2 777	2 517	Korea, Republik	7 709	6 392	9 003
				Welt	17 732	17 247	14 727	Singapur	18 246	...	...
								Taiwan	9 069	8 782	11 185
								Welt	156 117	143 298	...
Haushaltsnähmaschinen				Elektrotechnische Erzeugnisse				Fernsehempfangsgeräte			
1 000 St				Elektrische Haushaltskühlmöbel				1 000 St			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	292	310	324	Bundesrep. Deutschl. ¹⁹⁾	2 667	2 788	3 009	Bundesrep. Deutschland	3 917	3 738	3 895
Italien	461	425	335	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁰⁾	895	973	1 018	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	639	668	712
Polen	385	419	440	Großbrit. u. Nordirl. ²⁾ ²⁰⁾	1 387	1 419	1 408	Belgien ⁴⁾	799	833	930
Sowjetunion	1 420	1 504	...	Italien	3 576	3 357	...	Frankreich ⁴⁾	2 002	1 706	...
Indien ⁷⁾	326	334	339	Jugoslawien	746	712	885	Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	2 850	2 972	2 878
Japan ⁸⁾	1 380	1 114	1 000	Polen	543	578	569	Italien ²⁴⁾	1 691	1 663	1 847
Korea, Republik	43	32	26	Sowjetunion	5 700	5 900	5 900	Polen	587	610	631
Taiwan ⁹⁾	2 902	2 315	2 575	Ungarn	387	393	390	Sowjetunion	8 998	9 371	9 436
Welt⁷⁾	18 288	...	...	Kanada	692	749	884	Brasilien	1 744	...	...
				Mexiko	319	313	...	Mexiko	252	319	...
				Vereinigte Staaten	6 317	6 419	6 940	Vereinigte Staaten ⁴⁾	11 738	13 400	12 277
				Japan	4 936	5 354	4 497	China ⁴⁾	10 038	16 677	14 594
				Korea, Republik	1 819	1 864	2 361	Japan	15 997	17 897	13 809
				Welt	41 125	43 402	...	Korea, Republik	9 730	7 803	11 269
								Singapur	1 345	1 501	1 707
								Taiwan	5 165	3 946	5 749
								Welt	87 670	...	...

1) Nur Spitzendrehmaschinen.

2) Absatz.

3) Nur Dreh- und Halbautomaten.

4) Versand.

5) Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper u. ä.) und Straßenzugmaschinen.

6) Ohne Taiwan.

7) Einschl. Handwerker- und Industrienähmaschinen.

8) Nur Oberteile.

9) Einschl. Kombinationskraftwagen, Jeeps, Stationwagens und Kleinbussen mit in der Regel bis zu 10 Sitzplätzen.

10) Einschl. Dreiradfahrzeuge.

11) Ohne komplette Teilesätze für Export (Zusammenbau).

12) Einschl. Zusammenbau.

13) Ohne Militärfahrzeuge.

14) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

15) Einschl. Lieferwagen, Straßenzugmaschinen und Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten (Nutzfahrzeuge).

16) Auch dreirädrige, einschl. Fahrzeugen mit Spezialaufbauten, ohne Straßenzugmaschinen.

17) Ohne Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten.

18) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, ohne Holzschiffe und nicht angetriebene Schiffe.

19) Einschl. kombinierter Kühl- und Gefriermöbel.

20) Einschl. Haushaltsgefriermöbel.

21) Haushaltswaschmaschinen aller Art.

22) Ohne Münzautomaten.

23) Einschl. Wäscheschleudern, Trommelrocknern u. ä.

24) Ohne »apartment type«.

25) Einschl. solcher mit Geschirrspülansatz.

26) Nur Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr; ohne Zusammenbau.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986
Chemische Erzeugnisse								Kunststoffe¹⁾			
Chlor								1 000 t			
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	3 426	3 493	3 426	Sowjetunion	2 972	3 056	3 229	Bundesrep. Deutschland	7 505	7 666	7 941
Finnland	202			Kanada	1 586	1 589	1 404	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 056	1 048	1 045
Frankreich ²⁾	1 410	1 392	1 428	Vereinigte Staaten	9 901	9 942	9 931	Belgien	2 374	2 498	2 770
Italien ³⁾	952	923	957	Indien	698	707	730	Frankreich	2 694	2 756	3 050
Schweden	363	378		Japan	3 085	3 074	3 076	Großbrit. u. Nordirl.	1 756	1 907	1 286
Kanada ⁴⁾	1 424			Welt⁵⁾	33 767			Italien	2 718	2 640	2 662
Vereinigte Staaten ⁶⁾	9 705	9 495	9 389	Natriumcarbonat (Soda)				Niederlande	2 641		2 785
Japan	3 646	3 680	3 631	(berechnet auf Na₂CO₃)				Sowjetunion	4 500	4 115	4 372
Korea, Republik	166	183	203	1 000 t				Spanien	1 396	1 456	1 585
Welt	23 012			Bundesrep. Deutschland	1 364	1 412	1 442	Tschechoslowakei	1 034	1 100	1 140
Salzsäure								Vereinigte Staaten	15 505	15 763	16 730
(berechnet auf HCl)								Japan	7 424	7 301	7 334
1 000 t								Korea, Republik	1 153	1 296	1 515
Bundesrep. Deutschland	956	945	931					Taiwan	1 398	1 540	2 027
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	135	137	136	Calciumcarbid				Australien	822		884
Vereinigte Staaten	2 478	2 519	2 657	1 000 t				Synthetischer Kautschuk			
Japan	1 695	1 785	1 855					1 000 t			
Taiwan	241	228	256	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁰⁾	1 177	1 135	1 080	Bundesrep. Deutschl. ¹¹⁾	449	458	467
Welt	8 765			Jugoslawien	41	38	34	Frankreich	555	548	542
Schwefelsäure								Norwegen	101	121	
(berechnet auf H₂SO₄)								Polen ¹¹⁾	468	434	446
1 000 t								Sowjetunion ¹²⁾	646	609	632
Bundesrep. Deutschland	4 309	4 199	4 105	Spanien	90	87	66	Kanada	218	209	187
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	885	883	883	Tschechoslowakei	61	65	66	Mexiko	139	146	130
Belgien	1 228	2 107	1 957	Vereinigte Staaten	204	209	194	Vereinigte Staaten	2 095	1 907	1 986
Finnland	1 165	1 439	1 359	Japan	478	445	399	Japan	1 161	1 158	1 150
Frankreich	4 325	4 312	3 954	Korea, Republik	63	58	55	Welt	9 120	9 005	9 155
Griechenland	994	1 069	892	Taiwan ¹³⁾	70	52		Zellulose Fasern und Fäden			
Großbrit. u. Nordirl.	2 654	2 555	2 330	Welt	6 427			1 000 t			
Italien	2 487	2 545	2 084	Stickstoffhaltige Düngemittel¹⁴⁾				Bundesrep. Deutschland	163	170	161
Niederlande	1 609	1 508	1 446	(berechnet auf N)				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	170	168	127
Polen	2 769	2 863	2 969	1 000 t				Belgien ¹⁵⁾	41	42	40
Sowjetunion	25 238	26 037	27 850	Bundesrep. Deutschland	1 172	1 161	1 040	Frankreich	27	22	21
Tschechoslowakei	1 246	1 282	1 291	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹³⁾	959	1 078	1 252	Großbrit. u. Nordirl.	127	79	58
Vereinigte Staaten ¹⁶⁾	37 922	35 872	33 404	Frankreich	1 695	1 690		Italien	31	30	30
China ¹⁷⁾	8 089	6 590	7 301	Großbrit. u. Nordirl.	1 360	1 213		Jugoslawien	69	70	71
Japan	6 457	6 560	6 058	Niederlande	1 700	1 739	1 650	Osterreich	124	124	123
Australien ¹⁸⁾	1 706	1 780	1 788	Polen ¹⁵⁾	1 369	1 254	1 445	Polen	76	81	84
Welt	135 519			Rumänien ¹⁵⁾	2 212	2 197	2 230	Rumänien	60	62	64
Salpetersäure								Sowjetunion ¹⁵⁾	652	662	666
(berechnet auf HNO₃)								Kanada ¹⁶⁾	33	38	36
1 000 t								Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	59	61	62
Bundesrep. Deutschland	2 858	2 891	2 832	China	12 419	11 649		Vereinigte Staaten	285	253	281
Belgien	1 496	1 533	1 454	Indien	3 917	4 323	5 076	China ¹⁸⁾	195	199	217
Italien	1 100	1 181	1 092	Japan	1 211	1 054		Indien	142	142	136
Vereinigte Staaten ¹⁹⁾	7 007	6 679	5 952	Welt	67 820	74 530	73 588	Japan	377	388	361
Japan ⁴⁾	581	578	563	Superphosphat¹⁴⁾				Welt	3 094	3 032	2 948
Welt	30 432			(berechnet auf P₂O₅)				Synthetische Fasern und Fäden²¹⁾			
Natriumhydroxid (Ätznatron)								1 000 t			
(berechnet auf NaOH)								Bundesrep. Deutschland	771	797	790
1 000 t								Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	155	156	170
Bundesrep. Deutschland	3 611	3 697	3 625	Bundesrep. Deutschland	11	9	6	Italien	524	558	569
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	694	667	638	Bulgarien ¹⁵⁾	211	172	132	Sowjetunion	644	703	747
Bulgarien	163	157	144	Italien	146	151		Spanien	254	274	269
Frankreich	1 497	1 468	1 517	Polen ¹⁵⁾	532	519	545	Mexiko	299	302	301
Italien ⁷⁾	1 072	1 031	1 043	Spanien	106	111	96	Vereinigte Staaten	2 937	2 864	2 919
Polen ⁸⁾	395	431	445	Tunesien	263	368		China ¹⁹⁾	563	750	831
Rumänien	805	814	846	Vereinigte Staaten	1 132	1 055		Japan	1 369	1 403	1 361
				Bangladesch	37	26	46	Korea, Republik	746	812	831
				Indien	308	342		Taiwan	866	1 023	1 232
				Israel	95	71	79	Welt	11 849	12 558	13 113
				Australien	568	545	535				
				Neuseeland	302	276					

1) Gasförmig.
 2) Absatz.
 3) Produktion für anorganische Düngemittel.
 4) Ohne Taiwan.
 5) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.
 6) Wertigkeit: 98%.
 7) Ohne Mengen aus elektrolytischen Prozessen mit Hypochlorit.
 8) Wertigkeit: 96%.
 9) Ohne Sodalaug, die als Rückstand bei der Herstellung von Holzschliff anfällt.
 10) Basis 300 Liter CaH₂/kg.
 11) Wertigkeit: 75%.

12) 280 Liter je Kilogramm Acetylen.
 13) Carbide insgesamt.
 14) Düngejahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.
 15) Kalenderjahre.
 16) Schätzung.
 17) Einschl. Angaben für Puerto Rico.
 18) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.
 19) Berechnet auf Trockenbasis.
 20) Einschl. Angaben für Luxemburg und die Niederlande.
 21) Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u. ä.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986	Land	1984	1985	1986
Büromaschinen				Norwegen	1 111	1 182	1 146	Norwegen	841	811	854
Schreibmaschinen ohne Rechenwerk				Österreich	180	197	183	Österreich	199	241	234
1 000 St				Polen	125	118	105	Schweden	1 507	1 594	1 726
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	711	1 087	1 155	Schweden	2 197	2 298	2 498	Schweiz	231	232	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	243	248	235	Schweiz	185	193	186	Sowjetunion	1 532	...	...
Bulgarien	102	115	...	Sowjetunion ³⁾	1 979	2 033	...	Kanada	9 013	8 992	9 276
Italien	579	482	444	Kanada	8 800	9 300	...	Vereinigte Staaten	5 029	4 924	5 108
Japan	4 593	4 449	4 179	Vereinigte Staaten	4 998	5 073	5 070	Japan	2 553	2 592	2 735
Taiwan	133	124	10	Japan	1 580	1 646	...	Welt	27 896	28 318	...
Welt	11 293	...	...	Welt	29 942	30 161	...				
Glaswaren				Zellstoff⁷⁾ (lufttrocken 90 : 100)				Gummiwaren			
Flachglas				1 000 t				Personenkraftwagendecken			
1 000 m²				Bundesrep. Deutschland	807	768	750	1 000 St			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾	23 923	22 798	21 129	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	562	572	574	Bundesrep. Deutschland	35 458	36 507	38 838
Jugoslawien	13 703	...	...	Belgien	264	256	231	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹²⁾	7 784	8 362	8 582
Österreich	3 989	4 570	4 745	Dänemark ¹³⁾	68	63	...	Frankreich	42 360	42 255	45 624
Sowjetunion ³⁾	247 000	243 000	252 000	Finnland	4 771	4 734	4 686	Großbrit. u. Nordirl.	21 693	21 926	23 314
Tschechoslowakei	32 151	31 577	31 511	Frankreich	1 575	1 405	1 450	Italien ¹³⁾	140 579	142 980	156 438
Japan	315 958	329 155	310 750	Großbrit. u. Nordirl.	99	99	...	Schweden	2 559	3 000	...
				Italien	289	232	233	Tschechoslowakei	2 878	2 896	3 065
				Jugoslawien ¹⁰⁾	586	578	588	Südafrika	4 166	3 562	3 912
				Norwegen	793	796	808	Vereinigte Staaten	172 934	162 583	159 350
				Österreich	1 049	1 124	1 162	Indien	5 532	6 192	...
				Polen	608	595	614	Japan ¹²⁾	143 311	149 513	147 517
				Portugal	1 088	1 306	...				
				Schweden	6 795	6 574	6 450				
				Schweiz	117	122	...				
				Sowjetunion	8 153	8 374	...				
				Tschechoslowakei	789	840	869				
				Kanada	11 651	11 750	...				
				Vereinigte Staaten	44 224	42 156	45 128				
				Japan	7 292	7 384	...				
				Welt	100 953	100 340	...				
Sägewerkserzeugnisse				Papier und Pappe				Schuhe			
Schnittholz				1 000 t				Straßenschuhe¹⁴⁾			
(Nadel- und Laubschnittholz)				Bundesrep. Deutschland	9 281	9 292	9 473	Mill. Paar			
1 000 m³				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 293	1 295	1 321	Bundesrep. Deutschland	51	48	45
Bundesrep. Deutschland	9 732	9 444	9 712	Belgien (Ost)	934	932	931	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	43	44	44
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	2 400	2 397	2 397	Belgien	7 247	7 412	7 491	Belgien ¹⁵⁾	3	3	2
Belgien	730	780	875	Finnland	7 247	7 412	7 491	Dänemark	7	7	6
Finnland	8 232	7 300	7 110	Frankreich	5 565	5 150	5 606	Frankreich ¹⁵⁾	82	81	...
Frankreich	8 940	8 890	8 890	Großbrit. u. Nordirl.	3 587	3 685	3 927	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁶⁾	55	54	52
Großbrit. u. Nordirl.	1 518	1 715	1 807	Italien	4 722	4 887	4 631	Niederlande	7	7	7
Jugoslawien	4 648	4 750	4 792	Jugoslawien	1 330	1 354	1 347	Österreich	13	13	11
Niederlande	235	412	362	Niederlande ¹¹⁾	1 878	1 901	2 038	Polen	147	148	147
Norwegen	2 362	2 228	2 258	Norwegen	1 570	1 558	1 573	Sowjetunion	764	788	801
Österreich	6 272	6 268	5 783	Österreich	1 922	2 127	2 182	Tschechoslowakei	124	125	119
Polen	6 484	6 333	6 378	Polen	1 257	1 292	1 326	Kanada	27	26	24
Schweden	12 356	11 505	11 615	Schweden	6 870	7 002	7 354	Vereinigte Staaten	303	265	241
Schweiz	1 480	1 354	1 787	Schweiz	986	1 014	1 087	Japan	56	53	52
Sowjetunion ³⁾	96 000	97 000	...	Sowjetunion	9 827	10 020	10 020	Australien ¹⁷⁾	34	37	35
Spanien	2 097	2 170	2 560	Spanien	2 952	2 913	...				
Brasilien	15 852	15 852	...	Spanien	1 236	1 259	1 254				
Kanada	49 875	53 861	53 210	Tschechoslowakei	14 222	14 447	14 447				
Vereinigte Staaten ³⁾	88 241	87 707	95 120	Kanada	63 049	63 217	66 820				
Japan	28 598	28 403	28 693	Vereinigte Staaten	19 345	20 469	20 469				
Australien	3 025	2 807	3 023	Japan	190 792	192 792	...				
Welt	458 158	462 000	...	Welt	190 792	192 792	...				
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe				dar. Zeitungsdruckpapier				Textilien			
Holzschliff (lufttrocken 90 : 100)				1 000 t				Baumwollgarn			
1 000 t				Bundesrep. Deutschland	696	694	746	1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	1 380	1 367	1 405	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	109	106	...	Bundesrep. Deutschland	194	131 ¹⁸⁾	128 ¹⁸⁾
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾	250	250	...	Belgien	101	101	96	Belgien	46	46	48
Belgien	116	111	125	Finnland	1 539	1 489	1 314	Bulgarien	83	82	83
Finnland	2 958	2 931	2 891	Frankreich	265	269	305	Dänemark ¹⁸⁾	2	1	2
Frankreich	503	542	469	Großbrit. u. Nordirl.	230	349	421	Finnland	7	3	4
Großbrit. u. Nordirl.	91	182	...	Italien	206	178	212	Frankreich	137	125	121
Italien	474	434	436	Jugoslawien	29	27	38	Griechenland	119	124	121
Niederlande	153	138	...	Niederlande	198	199	...	Großbrit. u. Nordirl.	47	48	47
								Italien	165	162	185
								Jugoslawien	129	133	137
								Niederlande	8	9	8
								Norwegen	3	3	...
								Österreich	17	16	16
								Polen	179	184	193
								Portugal	107	108	107
								Schweden	6	6	5
								Schweiz	50	51	55
								Sowjetunion	1 688	1 742	...
								Tschechoslowakei	141	142	143
								Türkei ¹⁸⁾	54	...	...
								Ungarn	56	58	59

1) Nur elektronische Schreibmaschinen.

2) Nur große Schreibmaschinen.

3) Nur Fensterglas.

4) Einschl. Glasfasern.

5) Einschl. Schwellen.

6) Schätzung.

7) Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff.

8) Absatz.

9) Nur aus Holz.

10) Ohne Halbzellstoff.

11) Einschl. Strohkarton.

12) Kraftfahrzeugdecken insgesamt.

13) Angaben in Tonnen.

14) Ganz oder teilweise aus Leder.

15) Einschl. Schuhen aus Gummi und Kunststoff.

16) Einschl. Sandalen und Sandaletten.

17) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

18) Nur staatliche Betriebe.

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe) in der Abgrenzung der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968. Die Zahlen beziehen sich in der Regel auf erwerbstätige Angestellte

und Arbeiter. Bei den Angaben handelt es sich grundsätzlich um Jahresdurchschnitte; Abweichungen sind in den Fußnoten nachgewiesen.

Land	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾²⁾	1 737	1 766	1 740	1 642	1 606	1 603	1 527	1 492
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	577	577	575	570	564	559	552	546
Belgien ⁴⁾	249	240	212	189	171	157	156	157
Bulgarien ⁵⁾	342	341	346	349	354	355	361	359
Finnland ⁶⁾	163	160	169	166	163	163	159	164
Frankreich ⁷⁾	1 507	1 497	1 461	1 412	1 337	1 242	1 190	...
Großbritannien ⁸⁾⁹⁾	1 239	1 243	1 130	1 067	1 044	1 037	1 022	992
Italien ⁷⁾	1 593	1 593	1 628	1 594	1 555	1 475	1 444	1 402
Jugoslawien ⁵⁾	613	632	632	622	609	602	593	596
Norwegen ¹⁾	125	115	114	115	118	118	121	125
Österreich ⁷⁾	271	268	263	251	244	...	...	...
Sowjetunion ⁵⁾	11 156	11 240	11 298	11 299	11 315	11 349	11 492	11 659
Spanien ⁴⁾	916	848	771	761	725	600	552	610
Tschechoslowakei ⁵⁾	628	629	619	612	611	615	615	615
Ungarn ⁵⁾	377	363	349	333	321	309	303	292
Kanada ²⁾¹⁾	537	525	552	502	471	472	488	522
Vereinigte Staaten ²⁾	4 463	4 346	4 188	3 905	3 948	4 383	4 673	4 904
Japan ¹⁾²⁾	4 170	4 270	4 240	4 230	4 220	4 110	4 140	4 150
Neuseeland ¹⁾¹⁰⁾	56	53	51	52	52	54	54	52

- 1) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger.
 2) Beschäftigte 15 Jahre und älter.
 3) Nur Lohnempfänger.
 4) Durchschnitt Juni.
 5) Sozialisierte Betriebe.
 6) Ohne Nordirland.

- 7) Beschäftigte 14 Jahre und älter.
 8) Durchschnitt aus März und September.
 9) Beschäftigte 16 Jahre und älter. – Durchschnitt 4. Vierteljahr.
 10) Betriebe mit 2 Beschäftigten und mehr. – Durchschnitt aus April und Oktober, ab 1980 Vierteljahresdurchschnitte.

7.2 Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Wohnfläche	
	insgesamt		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern			
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
	1 000		%				m ² je Wohnung	
Bundesrepublik Deutschland	312,1	251,9	53,0 ¹⁾	62,1 ¹⁾	47,0 ¹⁾	37,9 ¹⁾	89,6 ¹⁾	93,8 ¹⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	212,2	215,7	15,1	14,5	84,9	85,5	61,4	61,2
Belgien ²⁾	30,3	25,9	81,9	...	18,1	...	115,7	116,5
Bulgarien	64,9	56,0	17,9	19,6	82,1	80,4	57,7	58,7
Dänemark	22,6	27,7	...	...	...	...	109,0 ³⁾	112,0 ³⁾
Finnland	50,3	41,3	65,4	71,1	34,6	28,9	78,2	80,3
Griechenland	88,5	109,7	52,6	43,1	47,4	56,9	...	138,4
Großbritannien und Nordirland	213,5	217,1	79,1	79,7	20,9	20,3	...	...
Irland	23,9	...	96,9	...	3,1	...	76,0	...
Jugoslawien	127,6	...	62,5	...	37,5	...	42,8	...
Niederlande	101,1	...	69,1	...	30,9	...	...	...
Norwegen	26,0	25,7	87,3	88,8	12,7	11,2	177,8	182,5
Österreich	41,2	38,8	51,8	55,1	48,2	44,9	97,0	97,0
Polen	189,6	185,0	30,2	31,4	69,8	68,6	45,3	46,1
Rumänien	105,6	...	...	...	...	...	35,2	...
Schweden ⁴⁾	32,9	28,8	48,0	47,0	52,0	53,0	93,7	92,0
Schweiz	47,5	46,2	28,5 ⁵⁾	...	71,5	...	...	...
Tschechoslowakei	112,4	86,1	28,4	31,3	71,6	68,7	51,5	52,8
Ungarn	72,5	69,4	50,7	56,5	49,3	43,5	55,2	59,2
Kanada	...	190,8	...	64,0	...	36,0	...	...
Vereinigte Staaten	...	...	...	66,0	...	34,0	...	139,0

- 1) Nur neu errichtete Wohngebäude.
 2) Baubeginne.
 3) Nur Wohngebäude.

- 4) Nur Neubau.
 5) Nur in Einfamilienhäusern.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 249) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albanien, Bulgariens, der

Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, Chinas (ohne Taiwan), der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und Nordvietnams (bis 1975) bzw. der Sozialistischen Republik Vietnams (ab 1976) zusammengefaßt.

Umrrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: 1967 und 1968 = 4,00; 1969 = 3,94; 1970 = 3,66; 1971 = 3,49; 1972 = 3,22; 1973 = 2,675; 1974 = 2,59; 1975 = 2,46; 1976 = 2,52; 1977 = 2,32; 1978 = 2,01; 1979 = 1,83; 1980 = 1,82; 1981 = 2,26; 1982 = 2,43; 1983 = 2,55; 1984 = 2,85; 1985 = 2,94; 1986 = 2,17; 1987 = 1,80. Die Angaben für die Jahre 1985 bis 1987 sind vorläufig.

8.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa		
	einschl. Staatshandelsländern ¹⁾	ohne Staatshandelsländer							
		Wert	Wert-index ²⁾	Durchschnittswert-index ²⁾	Volumen-index ²⁾	Wert	Wert-index ²⁾	Wert	Wert-index ²⁾
	Mill. DM	1980 = 100				Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
Einfuhr									
1967	901 000	807 200	24	25	43	401 800	24	405 400	24
1968	999 520	898 000	26	25	49	442 240	26	455 760	26
1969	1 128 540	1 007 920	30	25	54	510 310	30	497 610	29
1970	1 198 650	1 071 650	31	27	59	555 300	33	516 350	30
1971	1 274 120	1 141 840	34	28	62	587 400	35	554 440	32
1972	1 378 500	1 232 500	36	30	68	640 000	38	592 500	34
1973	1 575 000	1 411 000	41	37	76	744 300	44	666 700	39
1974	2 203 600	2 001 000	59	53	79	996 500	59	1 004 500	58
1975	2 216 400	1 971 400	58	58	73	971 600	58	999 800	58
1976	2 549 300	2 289 900	67	58	83	1 126 800	67	1 163 100	68
1977	2 684 100	2 421 200	71	64	87	1 172 200	70	1 249 000	72
1978	2 696 200	2 425 100	71	71	91	1 179 500	70	1 245 600	72
1979	3 077 000	2 791 000	83	83	99	1 402 000	83	1 389 000	81
1980	3 735 000	3 403 000	100	100	100	1 680 000	100	1 723 000	100
1981	4 589 000	4 166 000	122	99	100	1 850 000	110	2 316 000	134
1982	4 656 000	4 210 000	124	94	99	1 892 000	113	2 318 000	135
1983	4 810 000	4 319 000	127	90	101	1 905 000	113	2 414 000	140
1984	5 664 000	5 100 000	150	88	109	2 163 000	129	2 937 000	170
1985	5 960 000	5 312 000	156	86	113	2 337 000	139	2 975 000	173
1986	4 807 000	4 290 000	126	88	122	2 038 000	121	2 252 000	131
1987	4 590 000	4 145 000	122	...	...	2 061 000	123	2 084 000	121
Ausfuhr									
1967	858 760	759 200	23	25	41	363 640	25	395 560	22
1968	957 040	849 200	26	25	47	406 560	27	442 640	24
1969	1 077 710	957 050	29	26	52	468 740	32	488 310	27
1970	1 144 870	1 020 770	31	27	57	505 100	34	515 670	28
1971	1 219 780	1 089 800	33	28	61	546 550	37	543 250	30
1972	1 336 300	1 197 500	36	31	66	605 400	41	592 100	32
1973	1 541 100	1 384 100	42	36	79	690 600	47	693 500	38
1974	2 176 600	1 987 800	60	50	83	877 500	59	1 110 300	61
1975	2 146 800	1 936 200	58	56	77	896 200	61	1 040 000	57
1976	2 491 900	2 258 800	68	57	86	1 013 200	68	1 245 600	68
1977	2 608 500	2 359 500	71	62	90	1 078 000	73	1 281 500	70
1978	2 613 900	2 364 800	71	69	94	1 129 900	76	1 234 900	67
1979	3 010 000	2 739 000	83	82	100	1 287 500	87	1 451 500	79
1980	3 628 000	3 313 000	100	100	100	1 480 000	100	1 833 000	100
1981	4 462 000	4 052 000	122	99	100	1 697 000	115	2 355 000	128
1982	4 497 000	4 034 000	122	94	97	1 762 000	119	2 272 000	124
1983	4 619 000	4 106 000	124	89	100	1 807 000	122	2 299 000	125
1984	5 420 000	4 843 000	146	87	107	2 077 000	140	2 766 000	151
1985	5 668 000	5 070 000	153	86	111	2 269 000	153	2 801 000	153
1986	4 591 000	4 103 000	124	90	117	2 039 000	138	2 064 000	113
1987	4 410 000	3 972 000	120	...	...	2 034 000	137	1 938 000	106

¹⁾ Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt.

²⁾ DM-Berechnung.

³⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierungen; 1970 = 100 für 1967, 1975 = 100 für 1968 bis 1972).

8.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1984	1985	1986	1987		1986	1987
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	972 354	1 063 181	839 967	763 348	16,6	3 427	3 114
Bundesrepublik Deutschland	434 257	463 811	413 744	409 641	8,9	6 775	6 697
Frankreich	295 757	316 309	277 443	282 998	6,2	5 006	5 106
Großbritannien und Nordirland	300 220	320 782	272 224	276 548	6,0	4 779	4 885
Japan	382 633	374 886	259 149	268 911	5,9	2 133	2 213
Italien	233 693	259 142	216 511	224 428	4,9	3 783	3 921
Sowjetunion	229 778	242 833	192 852	182 585	4,0	688	652
Kanada	208 706	223 054	173 245	157 649	3,4	6 765	6 156
Niederlande	176 898	191 967	163 861	163 922	3,6	11 254	11 258
Belgien-Luxemburg	155 000	163 349	147 614	149 422	3,3	14 373	14 549
China ¹⁾	72 511	125 371	93 707	77 760	1,7	87	73
Schweiz	83 566	90 059	89 398	90 738	2,0	13 690	13 896
Spanien	81 539	88 204	76 852	87 899	1,9	1 987	2 273
Hongkong	81 415	86 965	76 745	87 233	1,9	13 878	15 550
Schweden	75 059	83 751	70 509	73 082	1,6	8 424	8 731
Korea, Republik	87 299	91 539	68 537	73 080	1,6	1 649	1 758
Österreich	55 782	61 475	58 249	58 639	1,3	7 705	7 756
Singapur	81 827	77 281	55 360	58 153	1,3	21 375	22 453
Australien	67 320	69 791	54 726	...	...	3 427	...
Taiwan	62 583	59 100	52 437	62 104	1,4	2 709	3 208
Zusammen	4 138 197	4 452 850	3 653 130	...	...	x	x
Übrige Länder	1 525 803	1 507 150	1 153 870	...	...	x	x
Welt	5 664 000	5 960 000	4 807 000	4 590 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1986.

1) Ohne Taiwan.

8.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1984	1985	1986	1987		1986	1987
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Bundesrepublik Deutschland	488 223	537 164	526 363	527 377	12,0	8 620	8 621
Vereinigte Staaten	620 981	626 650	471 550	455 159	10,3	1 924	1 857
Japan	484 607	516 248	453 706	412 610	9,4	3 735	3 396
Frankreich	265 256	286 522	258 316	257 128	5,8	4 661	4 640
Großbritannien und Nordirland	268 860	297 222	231 438	234 886	5,3	4 063	4 124
Italien	209 071	231 324	212 259	208 955	4,7	3 708	3 651
Sowjetunion	261 199	256 372	211 218	204 835	4,6	754	731
Kanada	242 073	251 590	182 862	169 909	3,9	7 140	6 634
Niederlande	187 604	200 949	174 721	166 675	3,8	12 000	11 447
Belgien-Luxemburg	145 258	156 750	148 968	149 126	3,4	14 505	14 521
Taiwan	86 801	90 325	86 343	96 361	2,2	4 460	4 977
Schweiz	73 050	80 216	81 581	81 450	1,8	12 493	12 473
Schweden	83 427	89 257	80 545	79 902	1,8	9 623	9 546
Hongkong	80 706	88 354	76 905	87 253	2,0	13 907	15 553
Korea, Republik	83 348	89 032	75 330	84 780	1,9	1 812	2 039
China ¹⁾	69 066	80 566	67 363	71 100	1,6	63	66
Spanien	66 357	71 346	59 151	61 162	1,4	1 530	1 582
Saudi-Arabien	105 089	80 791	53 764	...	...	4 477	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	65 050	66 652	53 341	...	...	3 209	...
Österreich	44 780	50 629	48 859	48 755	1,1	6 463	6 449
Zusammen	3 930 806	4 147 959	3 554 583	...	...	x	x
Übrige Länder	1 489 194	1 520 041	1 036 417	...	...	x	x
Welt	5 420 000	5 668 000	4 591 000	4 410 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1986.

1) Ohne Taiwan.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	3 094 434	3 773 154	4 042 504	3 349 946	313 704	367 155	419 805	417 933	14,2
EG ¹⁾²⁾	1 588 233	1 802 377	1 938 302	1 687 760	201 888	225 336	252 129	254 513	20,0
Europa³⁾	2 331 000	2 641 000	2 846 000	2 452 000	294 900	330 200	369 900	370 200	15,1
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	390 192	434 257	463 811	413 744	x	x	x	x	x
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾⁵⁾	47 941	58 976	60 990	52 034	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	136 816	155 000	163 349	147 614	28 817	31 034	34 518	34 368	23,3
Bulgarien ⁶⁾	31 326	36 237	40 149	...	1 219	1 333	...	...	...
Dänemark	41 415	47 272	52 899 ⁶⁾	49 340 ⁶⁾	8 283	9 631	11 119 ⁶⁾	11 609 ⁶⁾	23,5
Finnland ⁴⁾	32 758	35 441	38 884	33 257	4 336	4 930	5 801	5 623	16,9
Frankreich	268 363	295 757	316 309	277 443	45 508	48 150	52 355	54 009	19,5
Griechenland	24 228	27 391	29 805	24 563	4 184	4 561	5 077	5 201	21,2
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	253 193	300 220	320 782	272 224	37 366	42 397	47 715	44 946	16,5
Irland ⁴⁾	23 381	27 620	29 544	25 093	1 862	2 101	2 287	2 244	8,9
Island	2 079	2 341	2 658	2 420	245	295	352	367	15,2
Italien	199 723	233 693	259 142	216 511	32 494	38 181	44 198	44 301	20,5
Jugoslawien	25 038	34 189	35 761	25 496	3 345	4 497	4 666	3 725	14,6
Niederlande	156 741	176 898	191 967	163 861	34 549	38 849	42 981	43 306	26,4
Norwegen ⁴⁾	34 410	39 572	45 730	44 047	5 067	5 721	7 350	7 456	16,9
Österreich	49 261	55 782	61 475	58 249	20 489	22 270	25 176	25 652	44,0
Portugal ⁴⁾	25 487	29 408	31 859	24 123	1 732	2 185	2 887	2 389	9,9
Rumänien ⁷⁾	20 388	22 730	22 490	20 515	2 297	2 309	2 563	2 885	14,1
Schweden ⁴⁾	23 527	21 606	25 508	...	830	873	868	...	...
Schweiz	66 532	75 059	83 751	70 509	11 370	13 135	14 964	14 436	20,5
Sowjetunion ⁸⁾⁹⁾	73 683	83 566	90 059	89 398	21 117	24 466	27 653	29 537	33,0
Spanien	205 045	229 778	242 833	192 852	11 563	11 874	11 397	9 144	4,7
Spanien ¹⁰⁾	73 793	81 539	88 204	76 852	6 528	8 123	9 316	11 644	15,2
Tschechoslowakei ¹¹⁾	41 627	48 671	51 591	45 690	1 913	2 061	2 238	2 276	5,0
Türkei	23 411	30 389	33 147	23 914	2 628	3 207	3 936	3 799	15,9
Ungarn ⁴⁾	21 686	23 105	24 191	20 857	2 220	2 476	2 776	2 591	12,4
Afrika	226 000	226 000	219 000	165 000	22 200	21 900	21 100	17 400	10,5
darunter:									
Ägypten	26 202	30 682	29 287	24 959	2 783	3 132	2 911	2 759	11,1
Äthiopien ¹²⁾	2 231	2 613	3 664	2 391	202	257	301	308	12,9
Algerien	26 508	29 323	26 957	22 052	2 972	3 134	3 199	...	...
Angola	1 958	1 813	...	...	120	168	...	...	...
Benin	1 334	1 034	1 440	1 174	42	22	36	40	3,4
Burkina Faso ¹³⁾	636	728	799	862	21	19	30	32	3,7
Burundi	495	529	585	445	41	46	66	...	...
Côte d'Ivoire ¹⁴⁾	4 624	3 819	5 097	4 161	248	150	247	214	5,1
Gabun	1 748	2 172	2 682	1 905	76	101	154	85	4,5
Gambia ¹⁵⁾	296	279	373	217	32	19	21	...	...
Ghana ¹⁶⁾	1 833	1 939	2 428	1 900	145	150	210	234	12,3
Guinea	712	892	1 088	763	35	62	55	54	7,1
Kamerun	3 103	3 155	4 450	3 700	200	210	350	...	...
Kenia ¹⁷⁾	3 517	4 281	4 225	3 580	276	365	368	391	10,9
Kongo	1 657	1 587	1 709	1 143	61	77	84	43	3,8
Liberia	5 533	5 227	6 362	4 206	205	434	194	...	...
Libyen ¹⁸⁾	18 975	19 577	15 247	...	2 359	2 522	1 670	...	...
Madagaskar	1 315	1 378	1 368	...	39	46	77	...	...
Malawi ¹⁹⁾	796	772	835	547	60	26	47	...	...
Mali	877	1 093	1 147	950	96	55	87	...	...
Marokko	9 177	11 134	11 318	8 234	442	481	589	543	6,6
Mauretanien	579	701	688	480	89	101	78	...	...
Mauritius ²⁰⁾	1 104	1 345	1 536	1 465	46	56	71	86	5,9
Mosambik	1 619	1 388	1 412	1 052	71	35	35	...	...
Niger	921	865	1 041	686	95	41	45	38	5,5
Nigeria ²¹⁾	21 887	20 118	25 678	...	1 994	1 291	2 099	...	...
Réunion	2 161	2 253	2 431	2 476	44	44	38	50	2,0
Ruanda ²²⁾	692	793	1 082	764	51	63	62	...	...
Sambia ²³⁾	1 760	1 613	2 052	1 263	78	92	102	...	...
Senegal	2 510	3 167	2 814	2 359	86	91	123	116	4,9
Sierra Leone ²⁴⁾	376	474	459	286	23	52	50	...	...
Simbabwe ²⁵⁾	2 679	2 734	2 638	2 139	197	187	183	213	10,0
Somalia	1 075	1 178	1 113	918	65	61	58	65	7,0
Sudan ²⁶⁾	3 454	4 038	4 611	2 773	229	228	369	209	7,5
Südafrika ²⁷⁾	37 046	42 625	30 338	25 997	5 113	6 666	5 139	4 234	16,3
Tansania ²⁸⁾	2 028	2 605	3 022	1 693	182	214	281	...	...
Togo	724	773	1 044	1 152	37	53	105	106	9,2
Tschad	367	512	641	442	13	10	16	18	4,1
Tunesien ²⁹⁾	7 925	8 892	7 636	6 294	907	954	923	820	13,0
Uganda ³⁰⁾	819	922	950	...	94	62	55	...	...
Zaire	1 270	1 944	1 752	1 918	281	311	286	...	...
Zentralafrikanische Republik	301	260	353	...	9	12	19	...	...

Fußnoten siehe S. 692.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986	
	Mill. DM								
									%
Amerika	1 063 000	1 420 000	1 528 000	1 190 000	45 400	65 300	79 500	73 100	6,1
darunter:									
Argentinien	11 486	13 066	11 214	10 251	1 210	1 261	1 188	...	...
Bahamas ¹⁾	8 237	8 621	7 115	7 135	36	42	84	...	...
Barbados ¹⁾	1 584	1 872	1 785	1 274	47	32	39	...	...
Bolivien	1 357	1 798	1 985	1 905	57	90	95	...	...
Brasilien	42 799	43 345	42 145	33 822	1 958	1 942	2 743	...	...
Chile	7 023	9 093	9 087	6 851	472	615	614	543	7,9
Costa Rica	2 532	3 092	3 228	2 452	115	148	166	132	5,4
Dominikanische Republik ²⁾	3 261	3 582	4 051	3 110	103	79	136	...	...
Ecuador ¹⁾	3 736	4 891	4 922	4 051	325	345	491	404	10,0
El Salvador	2 272	2 765	2 826	2 573	90	99	111	...	...
Guadeloupe	1 686	1 706	1 902	1 719	27	27	27	...	...
Guatemala	2 820	3 563	3 455	1 250	133	185	191	...	...
Guayana, Französisch	711	710	756	646	43	17	10	22	3,4
Guyana	660	1 713	...	...	13	5	...	...	...
Haiti ¹⁾	1 580	1 965	2 013	1 418	38	36	39	31	2,2
Honduras	1 762	2 362	2 303	1 932	49	90	76	53	2,7
Jamaika ¹⁾	3 871	3 261	3 362	2 129	65	53	36	31	1,4
Kanada ³⁾	154 217	208 706	223 054	173 245	3 238	4 769	5 824	5 388	3,1
Kolumbien	12 666	12 803	10 972	7 517	614	699	788	...	...
Kuba	18 375	23 210	25 263	19 905	181	248	340	...	...
Martinique	1 905	1 954	2 008	1 908	29	30	31	52	2,7
Mexiko ⁴⁾	20 958	32 075	41 204	24 975	949	1 380	1 576	1 568	6,3
Nicaragua ¹⁾	2 037	2 354	1 850	1 180	35	57	51	45	3,8
Niederländische Antillen	21 044	16 919	14 414	...	55	56	75	...	...
Panama	3 601	4 056	4 090	2 767	82	83	143	...	...
Paraguay ¹⁾	1 290	1 462	1 300	1 254	82	46	65	72	5,7
Peru	6 854	5 330	5 404	4 687	467	376	358	345	7,4
Trinidad und Tobago	6 523	5 470	4 511	2 886	112	97	117	104	3,6
Uruguay	1 650	2 211	2 082	1 779	95	131	176	171	9,6
Venezuela ⁵⁾	17 001	19 027	22 223	18 662	640	886	1 053	...	...
Vereinigte Staaten ⁶⁾	688 189	972 354	1 063 181	839 967	33 734	50 759	62 421	56 698	6,8
Asien	1 117 000	1 281 000	1 268 000	925 000	58 600	58 900	60 900	52 600	5,7
darunter:									
Bahrain ¹⁾	8 522	10 061	7 635	...	419	369	327	...	...
Bangladesch ¹⁾	3 831	5 819	7 116	4 370	252	234	249	...	...
Birma ¹⁾	683	681	832	660	399	201	244	...	...
Brunei	1 846	2 320	2 202	...	42	33	21	...	...
China ⁷⁾	54 375	72 511	125 371	93 707	3 090	3 471	7 308	7 873	8,4
Hongkong ¹⁾	61 224	81 415	86 965	76 745	1 590	2 008	2 507	2 236	2,9
Indien ¹⁾	34 583	38 478	41 760	32 268	2 333	2 890	3 728	...	...
Indonesien	41 697	39 564	27 404	23 258	1 891	2 337	2 161	1 560	6,7
Irak	25 610	27 873	29 550	...	4 126	2 699	2 722	...	...
Iran	48 498	43 135	32 766	...	8 441	7 176	5 327	...	...
Israel	22 084	23 972	24 460	20 908	2 653	2 691	2 641	2 633	12,6
Japan ⁸⁾	318 793	382 633	374 886	259 149	6 109	7 549	8 561	9 320	3,6
Jordanien ¹⁾	7 727	7 935	8 035	5 277	561	497	489	...	...
Katar ¹⁾	3 713	3 263	3 531	...	305	247	325	...	...
Korea, Republik	66 790	87 299	91 539	68 537	1 660	2 266	2 877	2 635	3,8
Kuwait	20 607	21 936	18 837	12 226	1 943	1 989	1 638	1 144	9,4
Macau	1 841	2 261	2 326	1 891	10	29	7	14	0,7
Malaysia ¹⁾	33 764	40 062	37 051	23 472	1 740	1 687	1 658	1 053	4,5
Oman ¹⁾	6 355	7 832	8 935	5 173	474	747	640	...	...
Pakistan ¹⁾	13 620	16 739	17 318	11 659	914	943	1 101	1 013	8,7
Philippinen ¹⁾	20 345	17 382	15 467	10 945 ⁵⁾	971	580	437	478 ⁵⁾	4,4
Saudi-Arabien	99 774	96 110	69 450	47 987	9 555	7 014	...	...	...
Singapur ¹⁾	71 804	81 827	77 281	55 360	1 955	2 231	2 105	1 823	3,3
Sri Lanka ¹⁾	4 561	5 265	5 253	3 891	192	251	286	186	4,8
Syrien	11 583	11 730	11 302	5 921	982	688	927	541	9,1
Taiwan	51 732	62 583	59 100	52 437	1 764	2 189	2 488	2 468	4,7
Thailand ¹⁾	26 232	29 999	27 175	19 829	1 227	1 261	1 470	...	...
Vereinigte Arabische Emirate ¹⁾	19 898	20 036	20 071	...	1 446	1 354	1 388	...	...
Zypern ³⁾	3 109	3 886	3 680	2 779	254	272	301	279	10,0
Australien und Ozeanien	73 000	96 000	99 000	75 000	3 800	5 100	6 100	5 400	7,2
darunter:									
Australien ¹⁾	49 284	67 320	69 791	54 726	2 865	3 911	4 639	4 362	8,0
Fidschi ¹⁾	1 234	1 282	1 293	916	15	20	17	...	...
Neukaledonien	775	886	1 023	...	18	26	13	...	...
Neuseeland ¹⁾	13 584	17 614	17 586	13 305	618	807	999	782	5,9
Papua-Neuguinea ¹⁾	2 484	2 759	2 567	...	18	32	35	...	...
Polynesien, Französisch	1 359	1 536	1 614	...	36	46	54	...	...
Welt	4 810 000	5 664 000	5 960 000	4 807 000	424 900	481 400	537 500	518 700	10,8

*) Gliederung nach dem Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1986.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

4) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

5) Einfuhr fob.

6) Generalhandel.

7) Ehem. Obervolta.

8) Ehem. Elfenbeinküste.

9) Ohne Taiwan.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	2 918 812	3 474 796	3 710 095	3 182 738	274 740	308 964	335 303	314 163	11,8
EG ²⁾	1 518 019	1 732 155	1 890 341	1 711 092	186 799	206 349	225 864	208 465	17,6
Europa³⁾	2 258 000	2 580 000	2 781 000	2 456 000	259 300	288 900	313 400	287 000	11,7
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	432 281	488 223	537 164	526 363	x	x	x	x	x
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾	53 795	65 050	66 652	53 341	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	131 773	145 258	156 750	148 968	28 049	28 768	29 260	29 404	19,7
Bulgarien ⁵⁾	30 928	36 623	39 243	...	522	644	...	...	...
Dänemark	40 806	45 354	48 439 ⁶⁾	44 631 ⁵⁾	7 023	7 299	7 445 ⁵⁾	7 246 ⁵⁾	16,2
Finnland ⁷⁾	31 901	38 471	40 010	35 426	3 032	3 605	3 600	3 367	9,5
Frankreich	232 291	265 256	286 522	258 316	36 184	38 975	42 988	41 706	16,1
Griechenland	11 251	13 863	13 336	12 260	2 258	2 723	2 677	2 901	23,7
Großbritannien und Nordirland ⁸⁾	233 281	268 860	297 222	231 438	23 131	28 191	33 685	26 878	11,6
Irland ⁹⁾	21 952	27 468	30 574	27 350	2 171	2 788	3 093	2 977	10,9
Island	1 910	2 058	2 393	2 376	186	224	199	216	9,1
Italien	185 310	209 071	231 324	212 259	30 735	33 679	37 353	38 500	18,1
Jugoslawien	20 422	29 225	31 286	22 346	1 663	2 543	2 560	1 929	8,6
Niederlande	167 192	187 604	200 949	174 721	51 104	55 660	60 259	49 640	28,4
Norwegen ¹⁰⁾	45 830	53 904	58 605	39 558	8 695	8 893	9 126	7 563	19,1
Österreich	39 328	44 780	50 629	48 859	12 102	13 255	15 243	15 994	32,7
Polen ¹¹⁾	27 925	32 520	33 779	25 801	2 429	2 910	3 119	2 592	10,0
Portugal	11 618	14 841	16 715	15 635	1 561	2 029	2 304	2 298	14,7
Rumänien ¹²⁾	31 278	30 648	33 062	...	1 949	2 158	2 483	...	...
Schweden ¹³⁾	69 810	83 427	89 257	80 545	7 886	9 586	10 183	9 256	11,5
Schweiz	64 442	73 050	80 216	81 581	12 899	14 334	15 806	17 202	21,1
Sowjetunion ¹⁴⁾	232 919	261 199	256 372	211 218	13 951	15 931	15 039	8 898	4,2
Spanien	50 264	66 357	71 346	59 151	4 583	6 237	6 800	6 915	11,7
Tschechoslowakei ¹⁵⁾	42 016	48 885	51 374	44 390	2 191	2 384	2 407	2 123	4,8
Türkei	14 612	20 331	23 397	16 181	2 136	3 647	4 089	3 133	19,4
Ungarn ¹⁶⁾	22 170	24 398	25 116	19 928	1 648	1 825	2 001	1 694	8,5
Afrika	179 000	210 000	212 000	127 000	15 600	22 000	23 400	15 200	12,0
darunter:									
Ägypten	8 197	8 949	10 920	6 367	180	300	239	388	6,1
Äthiopien ¹⁷⁾	1 028	1 133	1 051	987	152	199	176	239	24,2
Algerien	28 454	33 874	35 045	17 091	1 038	1 019	3 749	...	...
Angola	4 741	5 783	6 439	...	2	24	46	...	...
Benin	216	320	445	281	17	66	98	77	27,4
Burkina Faso ¹⁸⁾	253	260	194	192	3	15	10	5	2,6
Burundi	194	282	329	367	93	94	99	...	...
Côte d'Ivoire ¹⁹⁾	5 273	7 844	7 850	7 266	208	690	456	776	10,7
Gabun	3 762	5 845	5 321	2 627	107	231	116	31	1,2
Gambia ²⁰⁾	122	134	116	76	2	6	0	...	...
Ghana ²¹⁾	2 283	1 696	1 629	1 901	143	120	142	206	10,8
Guinea	996	1 302	1 366	972	98	246	190	132	13,6
Kamerun	2 397	2 517	2 123	1 701	196	158	...	...	...
Kenia ²²⁾	2 489	3 087	2 817	2 640	314	402	425	365	13,8
Kongo	2 684	3 595	3 125	1 724	159	59	94	33	1,9
Liberia ²³⁾	2 144	2 411	2 280	1 952	490	479	507	...	...
Libyen ²⁴⁾	28 267	31 738	31 873	...	5 740	5 689	5 674	...	...
Madagaskar	917	1 094	843	...	65	85	57	...	...
Malawi ²⁵⁾	587	881	741	527	39	61	77	...	...
Mali	426	305	241	417	25	46	37	...	...
Marokko	5 258	6 190	6 365	5 268	399	435	440	351	6,7
Mauretanien	740	846	1 100	757	24	24	38	...	...
Mauritius ²⁶⁾	941	1 129	1 272	1 465	36	58	81	107	7,3
Mosambik	337	245	470	360	...	...	...	...	...
Niger	792	934	655	565	24	0	0	13	2,3
Nigeria ²⁷⁾	29 552	40 253	36 294	...	4 223	5 720	5 733	...	...
Réunion	222	227	285	283	5	4	9	5	1,8
Ruanda ²⁸⁾	306	408	415	256	48	147	214	...	...
Sambia ²⁹⁾	2 209	1 847	1 585	942	32	68	61	...	...
Senegal	1 492	1 673	1 588	1 278	56	37	18	15	1,2
Sierra Leone ³⁰⁾	205	421	329	315	2	7	70	...	...
Simbabwe ³¹⁾	2 568	2 875	2 819	2 215	199	247	280	190	8,6
Somalia	378	286	310	219	2	1	1	2	0,9
Sudan ³²⁾	1 590	1 804	1 498	1 221	119	129	86	58	4,8
Südafrika ³³⁾	24 661	26 602	27 418	23 568	1 731	1 927	1 882	2 298	9,8
Tansania ³⁴⁾	1 165	1 300	835	751	168	258	196	...	...
Togo	414	545	554	547	13	36	39	43	7,9
Tschad	471	407	332	261	36	51	30	21	8,0
Tunesien ³⁵⁾	4 723	5 119	4 785	3 818	544	485	527	572	15,0
Uganda ³⁶⁾	903	1 137	1 162	...	75	102	90	...	...
Zaire	2 892	2 861	2 802	2 370	357	488	560	...	...
Zentralafrikanische Republik	307	286	337	...	6	5	20	...	...

Fußnoten siehe S. 694.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986	
	Mill. DM								
Amerika	964 000	1 179 000	1 185 000	845 000	37 300	41 200	42 100	35 400	4,2
darunter:									
Argentinien	19 982	23 106	24 684	14 869	634	848	850	...	...
Bahamas ⁵⁾	6 582	6 686	4 192	5 863	31	13	25	...	...
Barbados ⁵⁾	910	1 111	1 017	597	1	1	6	...	...
Bolivien	1 986	2 203	1 979	1 224	57	110	91	...	...
Brasilien	64 073	76 973	75 282	48 591	2 882	3 580	3 746	...	...
Chile	9 781	10 423	11 267	9 162	1 236	1 042	1 079	957	10,4
Costa Rica	2 211	2 787	2 908	2 226	206	237	285	309	13,9
Dominikanische Republik ⁵⁾	1 653	2 474	2 179	1 558	3	8	36	...	...
Ecuador ⁵⁾	5 618	7 356	8 173	4 711	44	106	172	235	5,0
El Salvador	1 874	2 018	1 987	1 712	375	449	292	...	...
Guadeloupe	212	245	221	236	1	2	1	...	...
Guatemala	3 019	3 192	3 560	1 354	122	101	123	...	...
Guayana, Französisch	97	105	109	80	...	1	6	...	...
Guyana	502	259	...	...	27	...	...	...	...
Haiti	423	1 282	1 332	1 001	42	44	36	29	2,9
Honduras	1 876	2 216	2 359	2 008	103	127	203	122	6,1
Jamaika ⁵⁾	1 882	2 118	1 672	1 293	9	9	11	2	0,2
Kanada ⁵⁾	184 671	242 073	251 590	182 862	2 379	2 619	2 449	1 944	1,1
Kolumbien	7 856	9 927	10 443	11 071	1 445	1 647	1 421	...	...
Kuba	16 366	17 661	25 187	13 667	69	31	54	...	...
Martinique	443	438	426	453	28	26	29	18	4,0
Mexiko ⁵⁾	53 978	68 553	64 157	34 232	663	659	861	840	2,5
Nicaragua ⁵⁾	1 048	1 097	979	684	89	86	91	75	11,0
Niederländische Antillen	9 417	9 937	5 414	...	171	25	24	...	...
Panama	775	730	900	710	44	42	119	...	...
Paraguay	668	953	894	505	74	113	121	17	3,4
Peru	7 688	8 923	8 679	5 353	245	343	422	306	5,7
Trinidad und Tobago	6 087	6 194	6 310	2 986	22	16	15	23	0,8
Uruguay	2 588	2 636	2 511	2 359	197	226	155	172	7,3
Venezuela ⁵⁾	38 255	43 958	36 080	21 813	2 843	2 511	3 172	...	...
Vereinigte Staaten ⁵⁾	511 371	620 981	626 650	471 550	22 279	25 888	26 607	22 916	4,9
Asien	1 151 000	1 368 000	1 403 000	1 100 000	40 300	46 500	43 500	45 400	4,1
darunter:									
Bahrain ⁵⁾	8 160	8 943	8 417	...	7	3	39	...	...
Bangladesch ⁵⁾	2 012	2 663	2 863	2 072	30	46	58	...	...
Birma ⁵⁾	964	884	926	575	24	36	30	...	...
Brunei	8 585	7 808	7 597	...	...	...	2	...	...
China ⁵⁾ ¹⁰⁾	56 485	69 066	80 566	67 363	2 196	2 134	2 194	2 199	3,3
Hongkong ⁵⁾	55 972	80 706	88 354	76 905	3 066	3 861	3 589	3 807	5,0
Indien ⁵⁾	21 175	24 151	22 435	19 979	1 142	1 302	1 329	...	...
Indonesien	53 922	62 380	53 890	32 127	644	701	850	725	2,3
Irak	24 952	27 591	28 115	...	910	1 237	318	...	...
Iran	51 630	39 840	37 147	...	1 431	1 679	1 717	...	...
Israel	13 035	16 541	18 394	15 484	908	1 026	968	810	5,2
Japan ⁵⁾	374 349	484 607	516 248	453 706	14 987	18 871	20 397	22 735	5,0
Jordanien ⁵⁾	1 476	2 143	2 322	1 404	1	1	2	...	...
Katar ⁵⁾	8 629	12 862	10 411	...	394	309	...	...	...
Korea, Republik	62 335	83 348	89 032	75 330	1 979	2 633	2 879	2 695	3,6
Kuwait	30 011	30 638	29 770	16 724	844	903	673	334	2,0
Macau	1 942	2 595	2 906	2 230	229	275	272	254	11,4
Malaysia ⁵⁾	36 025	47 205	46 346	30 028	1 158	1 438	1 225	1 084	3,6
Oman ⁵⁾	10 348	10 635	12 861	5 481	134	54	23	...	...
Pakistan ⁵⁾	7 841	7 387	8 052	7 174	348	404	497	478	6,7
Philippinen ⁵⁾	12 763	15 085	13 359	10 507	508	500	512	524	5,0
Saudi-Arabien	119 700	105 089	80 791	53 764	3 641	2 588	...	...	...
Singapur ⁵⁾	55 673	68 707	67 167	48 813	1 293	1 642	1 505	1 533	3,1
Sri Lanka ⁵⁾	2 719	4 143	3 750	2 385	167	200	203	179	7,5
Syrien	4 903	5 282	4 784	2 874	55	106	54	118	4,1
Taiwan	64 063	86 801	90 325	86 343	2 170	2 474	2 368	2 764	3,2
Thailand ⁵⁾	16 239	21 127	20 938	18 994	566	699	782	...	...
Vereinigte Arabische Emirate ⁵⁾	37 220	40 194	42 151	...	1 043	727	206	...	...
Zypern ⁵⁾	1 260	1 639	1 409	1 099	39	47	26	34	3,1
Australien und Ozeanien	67 000	83 000	87 000	63 000	1 900	2 500	2 700	2 200	3,5
darunter:									
Australien ⁵⁾	49 329	63 721	64 384	46 632	1 095	1 363	1 352	1 039	2,2
Fidschi ⁵⁾	612	728	674	573	1	1	2	...	...
Neukaledonien	393	590	797	...	52	82	106	...	...
Neuseeland ⁵⁾	13 240	15 238	16 375	12 370	265	330	388	333	2,7
Papua-Neuguinea ⁵⁾	1 872	2 551	2 672	2 252	525	578	796	...	...
Polynesien, Französisch	89	91	121	...	2	1	1	...	...
Welt	4 619 000	5 420 000	5 668 000	4 591 000	354 400	401 100	425 100	385 200	8,4

*) Gliederung nach dem Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1986.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

4) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

5) Generalhandel.

6) Ehem. Obervolta.

7) Ehem. Elfenbeinküste.

8) Einschl. Wiederausfuhr.

9) Ausfuhr heimischer Waren.

10) Ohne Taiwan.

8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾			Staats-handels-länder ⁴⁾	
			zu-sammen	EG-Länder	andere euro-päische Länder	Ver-einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu-sammen	darunter in			
									Afrika	Amerika		Asien
OECD	1986	3 349 946	2 542 754	1 393 692	271 648	510 287	367 130	679 733	103 972	169 671	402 761	118 494
EG	1986	1 687 760	1 381 939	965 332	184 067	137 458	95 084	234 137	75 726	47 556	109 204	64 051
Europa⁵⁾												
Bundesrepublik Deutschland	1986	413 744	339 539	216 020	64 221	30 235	29 062	52 796	13 748	13 716	24 493	21 157
Belgien-Luxemburg	1986	147 614	129 773	107 419	8 581	8 268	5 505	13 681	5 143	2 497	6 019	3 832
Bulgarien ⁶⁾	1984	36 237	5 483	3 073	1 878	185	246	2 859	1 104	1 128	610	27 896
Dänemark ⁷⁾	1986	49 340	42 533	25 502	11 621	2 527	2 883	3 830	320	1 407	2 094	1 802
Finnland ⁷⁾	1986	33 257	24 725	14 268	6 408	1 763	2 286	2 191	251	837	1 095	6 126
Frankreich	1986	277 443	222 776	166 465	20 512	22 698	13 102	40 354	16 902	6 801	16 391	10 950
Griechenland	1986	24 563	18 589	14 342	1 617	826	1 804	4 633	1 627	372	2 627	1 340
Großbritannien und Nordirland ⁷⁾	1986	272 224	232 977	141 670	37 670	31 866	21 771	32 033	6 725	5 392	19 562	5 905
Irland ⁷⁾	1986	25 093	23 277	16 889	1 148	4 194	1 046	1 225	308	194	722	449
Island	1986	2 420	2 180	1 281	504	179	217	77	3	32	43	162
Italien	1986	216 511	163 251	121 415	20 952	13 492	7 393	40 659	17 927	6 617	16 104	11 817
Jugoslawien	1986	25 496	12 297	8 376	1 838	1 543	540	4 851	1 424	751	2 675	8 347
Niederlande	1986	163 861	137 137	104 678	12 015	13 843	6 601	22 049	4 994	4 301	12 730	4 653
Norwegen ⁸⁾	1986	44 047	40 323	22 055	11 146	3 610	3 513	2 796	285	964	1 541	906
Österreich	1986	58 249	49 132	39 031	5 187	2 052	2 862	4 115	1 387	1 053	1 671	5 002
Polen ⁹⁾	1986	24 123	8 945	5 168	3 165	174	438	1 211	158	664	390	13 693
Portugal	1986	20 515	16 200	12 075	1 565	1 621	939	3 984	1 349	813	1 817	260
Rumänien ⁶⁾	1985	25 508	4 925	2 609	1 037	881	398	8 270	3 170	747	4 353	12 029
Schweden ⁷⁾	1986	70 509	62 237	40 357	11 783	5 953	4 144	5 342	685	1 819	2 810	2 925
Schweiz	1986	89 398	81 548	65 288	6 607	5 138	4 515	5 848	1 320	1 346	3 176	2 002
Sowjetunion ⁶⁾	1986	192 852	57 401	22 202	21 108	5 453	8 637	26 500	4 880	13 374	8 237	108 950
Spanien	1986	76 852	55 887	38 857	4 165	7 888	4 978	18 893	6 683	5 446	6 645	1 886
Tschechoslowakei ⁶⁾	1986	45 690	8 583	4 474	3 654	161	293	2 052	315	1 027	711	35 020
Türkei	1986	23 914	16 393	9 800	1 667	2 804	2 122	5 676	1 034	571	4 071	1 844
Ungarn ⁷⁾	1986	20 857	8 429	4 745	2 892	451	340	1 395	144	564	627	11 033
Afrika												
Ägypten	1985	29 287	21 938	12 372	2 912	4 131	2 524	3 155	575	621	1 958	3 157
Algerien	1984	29 323	25 747	17 792	2 634	2 792	2 530	2 197	366	1 353	478	1 379
Côte d'Ivoire ⁸⁾	1985	5 097	3 553	2 759	135	401	257	1 392	1 093	111	187	141
Kamerun	1984	3 155	2 755	2 066	78	356	255	340	214	27	99	59
Kenia ⁷⁾	1986	3 580	2 511	1 733	170	192	414	997	99	25	873	73
Madagaskar	1985	1 368	944	647	23	233	41	287	14	16	257	132
Marokko	1985	11 318	7 216	5 345	462	1 108	301	3 235	393	300	2 543	866
Simbabwe ⁶⁾	1986	2 139	1 592	681	142	199	571	188	156	5	26	47
Tunesien ⁷⁾	1986	6 294	5 211	4 259	278	569	106	736	284	152	297	323
Amerika												
Argentinien	1985	11 214	6 830	3 142	568	2 145	976	4 080	2	3 886	193	303
Brasilien	1984	43 345	17 394	5 482	995	8 856	2 061	23 312	3 770	6 849	12 693	2 638
Chile	1984	9 093	5 288	1 786	290	2 321	891	3 628	469	2 787	310	54
Jamaika ⁶⁾	1984	3 261	2 133	336	36	1 658	103	1 608	0	1 009	49	14
Kanada ⁶⁾	1986	173 245	155 258	20 004	3 319	118 407	13 528	16 507	977	5 885	9 635	1 342
Kolumbien	1984	12 803	9 204	2 326	594	5 038	1 246	3 353	1	3 238	114	214
Mexiko ⁶⁾	1984	32 075	28 594	4 422	793	21 720	1 659	1 759	112	1 439	208	152
Vereinigte Staaten ¹⁾	1986	839 967	553 074	172 559	32 039	148 997	199 479	270 733	18 571	95 723	156 200	16 161
Asien												
China ⁶⁾	1986	93 707	63 375	16 866	3 549	12 335	30 626	22 030	559	3 538	17 859	8 181
Hongkong ⁷⁾	1986	76 745	35 573	8 808	2 126	6 876	17 763	17 806	72	470	17 249	23 256
Israel	1986	20 908	18 279	10 742	2 261	4 056	1 221	712	57	186	469	93
Japan ⁷⁾	1986	259 149	121 589	27 154	6 051	67 994	20 389	120 584	3 475	13 196	103 135	16 972
Korea, Republik	1986	68 537	50 398	6 968	1 504	15 738	26 187	14 304	637	2 723	10 748	—
Malaysia ⁷⁾	1986	23 472	14 717	3 442	596	4 689	5 989	8 033	72	274	7 625	722
Pakistan ⁷⁾	1985	17 318	9 660	3 427	687	2 658	2 887	6 964	346	185	6 427	694
Philippinen ⁶⁾	1986	10 945	6 537	1 234	211	2 812	2 279	4 119	74	187	3 796	289
Singapur ⁷⁾	1986	55 360	28 884	6 447	1 473	8 514	12 450	23 179	591	382	22 147	3 298
Sri Lanka ⁶⁾	1985	5 253	2 561	824	153	473	1 111	2 411	31	84	2 296	258
Syrien	1985	11 302	5 689	3 833	744	795	317	3 604	833	139	2 632	1 504
Taiwan	1986	52 437	40 619	5 939	1 099	12 846	20 735	11 518	591	1 203	9 697	—
Thailand ⁷⁾	1985	27 175	16 069	4 023	869	3 434	7 743	10 011	324	421	9 225	951
Zypern ⁶⁾	1986	2 779	2 225	1 688	139	133	265	394	64	40	290	160
Australien und Ozeanien												
Australien ⁶⁾	1986	54 726	43 295	13 554	2 463	13 303	13 974	9 733	222	562	8 442	878
Neuseeland ⁷⁾	1986	13 305	11 061	3 009	407	2 629	5 017	1 994	36	127	1 738	123

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

6) Einfuhr fob.

7) Generalhandel.

8) Ehem. Elfenbeinküste.

9) Ohne Taiwan.

8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾			Staats- handels- länder ⁴⁾	
			zu- sammen	EG- Länder	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter in			
									Afrika	Amerika		Asien
OECD	1986	3 182 738	2 450 515	1 340 263	293 026	640 115	177 111	584 620	96 079	137 620	345 612	127 941
EG	1986	1 711 092	1 413 356	975 073	210 949	178 474	48 860	228 870	69 126	38 387	119 805	57 196
Europa⁵⁾												
Bundesrepublik Deutschland	1986	526 363	443 495	267 454	98 029	60 491	17 521	55 913	11 919	10 988	32 848	25 892
Belgien-Luxemburg	1986	148 968	130 469	109 138	10 354	8 663	2 314	14 269	4 183	1 280	8 761	3 022
Bulgarien ⁶⁾	1984	36 623	4 246	2 342	1 672	109	122	5 654	2 203	1 064	2 388	26 723
Dänemark ⁶⁾	1986	44 631	37 920	20 207	11 726	4 100	1 886	4 444	688	1 358	2 382	1 114
Finnland ⁶⁾	1986	35 426	24 524	13 375	7 929	2 285	935	2 513	599	509	1 403	7 939
Frankreich	1986	258 316	200 380	149 493	23 488	21 684	5 716	50 207	23 732	8 672	16 749	7 513
Griechenland	1986	12 260	9 678	7 790	786	953	149	1 859	660	61	1 138	670
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1986	231 438	181 135	110 401	21 776	37 826	11 132	40 906	7 957	4 839	27 993	5 436
Irland ⁶⁾	1986	27 350	24 925	19 693	1 649	2 732	851	1 911	641	390	876	251
Island	1986	2 376	2 182	1 288	256	524	114	62	46	8	8	131
Italien	1986	212 259	169 799	113 692	25 323	25 403	5 382	32 750	10 691	4 919	17 033	8 528
Jugoslawien	1986	22 346	8 114	5 641	1 077	1 298	98	3 346	1 261	336	1 749	10 885
Niederlande	1986	174 721	155 278	130 923	12 396	9 328	2 630	15 017	4 525	2 338	8 109	2 778
Norwegen ⁶⁾	1986	39 558	34 422	25 733	5 640	2 350	699	4 616	1 314	1 738	1 561	520
Österreich	1986	48 859	39 770	29 367	7 106	2 341	957	3 952	1 064	537	2 348	5 137
Polen ⁶⁾	1986	25 801	9 676	5 875	3 029	660	112	2 182	663	669	850	12 992
Portugal	1986	15 635	13 996	10 672	1 895	1 217	213	1 287	601	226	459	219
Rumänien ⁶⁾	1985	33 062	11 764	7 973	1 496	2 094	201	5 877	1 908	608	3 361	13 350
Schweden ⁶⁾	1986	80 545	70 482	40 280	17 368	10 441	2 392	7 772	1 729	1 638	4 400	2 284
Schweiz	1986	81 581	65 026	44 699	7 659	8 656	4 012	13 166	1 878	2 754	8 516	3 388
Sowjetunion ⁶⁾	1986	211 218	46 343	27 844	14 433	996	3 070	41 082	3 151	12 961	8 123	123 794
Spanien	1986	59 151	46 281	35 610	3 527	6 077	1 066	10 307	3 529	3 316	3 457	1 773
Tschechoslowakei ⁶⁾	1986	44 390	7 992	4 333	3 249	265	144	3 386	1 135	816	1 435	32 682
Türkei	1986	16 181	9 390	7 008	788	1 275	246	5 916	1 069	40	4 807	875
Ungarn ⁶⁾	1986	19 928	6 936	3 480	2 777	552	128	1 749	659	294	774	11 243
Afrika												
Ägypten	1985	10 920	5 573	4 793	340	105	335	2 403	89	112	2 201	2 264
Algerien	1984	33 874	32 670	23 481	1 364	7 595	231	842	419	245	178	362
Côte d'Ivoire ⁶⁾	1985	7 850	5 714	4 517	54	1 024	118	1 377	1 224	6	146	479
Kamerun	1984	2 517	2 253	1 780	5	358	109	259	203	0	56	6
Kenia ⁶⁾	1986	2 640	1 610	1 178	144	254	33	899	565	1	332	31
Madagaskar	1985	843	665	464	1	115	85	112	33	0	79	19
Marokko	1985	6 365	4 602	3 728	463	119	292	1 179	327	96	755	531
Simbabwe ⁶⁾	1986	2 215	1 486	890	73	127	396	339	297	.	42	112
Tunesien ⁶⁾	1986	3 818	2 983	2 820	130	30	3	555	270	29	257	234
Amerika												
Argentinien	1985	24 684	11 081	6 000	502	3 195	1 383	8 382	1 014	5 450	1 918	5 221
Brasilien	1984	76 973	49 975	19 420	2 078	23 136	5 341	20 739	5 247	8 864	6 629	5 164
Chile	1984	10 423	7 434	3 241	231	2 800	1 162	2 250	153	1 568	521	471
Jamaika ⁶⁾	1984	2 118	1 731	303	76	1 324	27	268	12	255	1	108
Kanada ⁶⁾	1986	182 862	164 471	120 399	1 468	140 821	10 143	12 655	1 495	4 902	6 213	4 126
Kolumbien	1984	9 927	8 051	3 720	598	3 290	444	1 548	151	1 345	52	225
Mexiko ⁶⁾	1984	68 553	59 641	12 659	393	41 229	5 360	6 537	10	4 666	1 860	410
Vereinigte Staaten ⁶⁾	1986	471 550	306 865	115 344	18 302	98 372	74 847	153 360	10 417	67 440	75 012	11 122
Asien												
China ⁶⁾	1986	67 363	26 865	8 673	1 024	6 357	10 810	34 266	1 624	980	31 632	6 211
Hongkong ⁶⁾	1986	76 905	44 845	11 188	2 255	25 911	5 490	14 884	943	1 060	12 685	16 941
Israel	1986	15 484	11 809	4 759	812	5 263	975	1 478	155	428	894	42
Japan ⁶⁾	1986	453 706	286 749	66 991	14 763	188 312	16 684	136 431	6 304	18 874	109 789	30 518
Korea, Republik	1986	75 330	57 333	9 344	1 975	32 913	13 102	16 209	1 722	1 881	12 500	—
Malaysia ⁶⁾	1986	30 028	17 433	4 525	242	5 232	7 434	11 862	195	219	11 429	733
Pakistan ⁶⁾	1985	8 052	4 059	1 790	378	883	1 008	3 327	457	88	2 781	665
Philippinen ⁶⁾	1986	10 507	7 991	1 983	101	3 883	2 023	2 177	57	99	1 986	271
Singapur ⁶⁾	1986	48 813	24 158	5 436	598	11 771	6 353	22 934	1 511	957	19 831	1 720
Sri Lanka ⁶⁾	1985	3 750	1 991	761	46	895	289	1 296	271	49	972	209
Syrien	1985	4 784	2 243	2 190	48	1	5	380	101	0	279	2 148
Taiwan	1986	86 343	67 131	9 363	1 039	44 195	12 533	18 259	1 126	1 799	15 212	—
Thailand ⁶⁾	1985	20 938	11 990	3 993	436	4 373	3 187	7 802	844	188	6 754	1 071
Zypern ⁶⁾	1986	1 099	478	420	31	22	4	445	93	0	352	62
Australien und Ozeanien												
Australien ⁶⁾	1986	46 632	24 675	6 520	693	4 086	13 376	12 458	885	366	9 900	3 959
Neuseeland ⁶⁾	1986	12 370	8 603	2 473	105	2 178	3 846	2 849	153	427	1 850	746

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

6) Generalhandel.

7) Ehem. Elfenbeinküste.

8) Ausfuhr heimischer Waren.

9) Ohne Taiwan.

8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmiermittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbaurzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1986	3 349 946	298 677	35 644	191 915	414 957	11 055	273 960	523 433	1 107 386	420 693
EG	1986	1 687 760	180 019	20 297	104 561	205 310	7 985	169 543	295 914	482 743	193 829
Europa¹⁾											
Bundesrepublik Deutschland	1986	413 744	42 742	4 496	26 502	48 247	1 519	38 313	73 404	108 954	55 929
Belgien-Luxemburg	1986	147 614	13 610	1 823	9 292	15 806	629	15 449	32 281	41 509	14 063
Dänemark ²⁾	1986	49 340	4 842	596	2 073	4 399	269	5 188	10 021	15 627	5 832
Finnland ²⁾	1986	33 257	1 876	154	1 847	5 097	44	3 399	5 386	11 820	3 469
Frankreich	1986	277 443	28 105	2 779	12 631	35 255	1 216	29 746	49 487	82 013	36 002
Griechenland	1986	24 563	3 648	220	1 518	4 354	77	2 577	4 685	6 359	1 110
Großbritannien und Nordirland ²⁾	1986	272 224	27 748	4 286	14 710	20 028	1 162	23 375	48 775	91 546	36 247
Irland ²⁾	1986	25 093	2 859	281	732	2 132	120	3 048	3 986	7 895	3 262
Island	1986	2 420	185	43	114	233	9	191	458	800	384
Italien	1986	216 511	27 943	2 289	18 742	37 831	1 550	23 873	32 690	53 514	14 406
Jugoslawien	1986	25 496	1 313	70	2 680	5 680	127	3 213	3 981	6 976	1 439
Niederlande	1986	163 861	18 950	2 325	8 952	19 547	1 148	17 118	27 663	46 512	20 526
Norwegen ²⁾	1986	44 047	2 236	276	2 506	2 596	76	2 973	7 998	17 857	7 342
Österreich	1986	58 249	3 333	226	3 187	5 058	180	5 885	11 214	19 727	9 428
Polen ²⁾	1985	31 859	2 642	280	2 978	7 069	265	2 824	4 331	9 732	1 631
Portugal	1986	20 515	2 168	88	1 938	3 146	42	2 326	3 630	6 014	1 045
Schweden ²⁾	1986	70 509	4 386	594	3 106	7 606	164	6 874	11 688	25 490	10 233
Schweiz	1986	89 398	5 502	1 151	2 762	5 254	144	10 411	19 515	26 528	17 956
Spanien	1986	76 852	7 404	1 114	7 470	14 565	253	8 530	9 292	22 800	5 407
Tschechoslowakei ²⁾	1986	45 690	2 544	381	3 421	13 918	133	3 080	4 159	14 733	2 162
Türkei	1986	23 914	567	270	1 811	4 757	306	3 438	3 281	8 757	709
Ungarn ²⁾	1986	20 857	1 206	237	1 454	4 249	30	2 861	3 352	5 899	1 299
Afrika											
Ägypten	1985	29 287	6 699	615	2 233	1 110	563	2 672	7 084	7 428	876
Algerien	1984	29 323	4 967	76	1 249	616	567	1 956	9 254	9 230	1 318
Côte d'Ivoire ²⁾	1985	5 097	767	97	90	1 123	10	651	895	1 133	293
Kenia ²⁾	1986	3 580	200	7	86	651	124	589	451	1 345	124
Marokko	1985	11 318	1 392	102	1 318	3 164	444	916	1 646	2 029	303
Réunion	1986	2 476	479	63	54	165	18	234	400	654	381
Simbabwe ²⁾	1986	2 139	34	11	126	324	24	340	311	812	70
Tunesien ²⁾	1986	6 294	747	44	635	428	111	602	1 603	1 583	347
Amerika											
Argentinien	1985	11 214	484	29	866	1 361	13	2 455	1 392	4 008	606
Guadeloupe	1986	1 719	317	72	29	131	12	159	266	459	266
Jamaika ²⁾	1984	3 261	543	19	119	1 003	36	318	530	522	134
Kanada ²⁾	1986	173 245	9 489	818	6 947	8 220	180	10 326	19 093	97 764	17 124
Kolumbien	1984	12 803	869	67	645	1 353	300	2 309	1 945	4 486	589
Martinique	1986	1 908	353	63	27	185	13	195	290	443	317
Trinidad und Tobago	1985	4 511	922	41	185	150	60	428	915	1 370	424
Uruguay	1984	2 211	135	22	138	802	24	390	226	409	64
Vereinigte Staaten ²⁾	1986	839 967	48 597	9 171	24 252	86 449	1 260	34 296	112 189	360 741	130 371
Asien											
Bangladesch ²⁾	1985	7 116	1 151	6	463	1 180	552	838	1 459	1 302	153
China ²⁾	1986	93 707	3 485	378	6 834	1 116	450	8 219	24 444	36 760	4 086
Hongkong ²⁾	1986	76 745	6 252	1 097	2 743	2 464	190	5 903	22 316	18 424	16 930
Indonesien	1984	39 564	1 927	83	2 495	7 710	147	6 089	5 398	14 357	1 078
Israel	1986	20 908	1 506	79	892	1 707	58	1 812	6 896	5 766	1 421
Japan ²⁾	1986	259 149	39 594	2 041	38 863	80 705	531	20 394	25 633	27 536	20 020
Jordanien ²⁾	1985	8 035	1 303	30	255	1 669	75	507	1 261	1 550	794
Korea, Republik	1986	68 537	3 090	50	9 312	11 007	269	7 581	9 910	23 409	3 636
Malaysia ²⁾	1986	23 472	2 450	176	855	2 007	58	2 258	3 394	10 574	1 430
Pakistan ²⁾	1985	17 318	1 732	5	919	4 215	1 489	1 994	1 858	4 656	432
Philippinen ²⁾	1986	10 945	865	155	497	1 886	27	1 544	1 418	1 750	245
Saudi-Arabien	1985	69 450	9 037	875	903	353	300	4 480	16 951	24 832	10 940
Singapur ²⁾	1986	55 360	3 853	540	1 899	10 958	718	3 235	7 588	20 711	4 871
Sri Lanka ²⁾	1984	5 265	742	19	105	1 355	43	437	1 041	1 280	223
Syrien	1985	11 302	1 929	14	383	3 311	173	1 069	1 992	2 124	242
Taiwan	1986	52 437	2 885	226	6 916	6 820	122	7 612	7 449	16 986	3 308
Thailand ²⁾	1984	29 999	1 135	206	1 698	7 058	143	3 747	4 692	8 999	1 071
Zypern ²⁾	1986	2 779	305	85	53	350	44	250	753	676	224
Australien und Ozeanien											
Australien ²⁾	1986	54 726	2 236	465	1 481	2 517	126	4 657	8 554	22 383	8 506
Neuseeland ²⁾	1986	13 305	657	138	478	1 155	50	1 573	2 510	5 240	1 322

*) Standard International Trade Classification (SITC - Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

1) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

2) Generalhandel.

3) Einfuhr fob.

4) Ehem. Elfenbeinküste.

5) Ohne Taiwan.

8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmiermittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinen-, bauerzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1986	3 182 738	238 055	37 553	151 590	159 002	10 812	325 337	534 704	1 305 941	331 909
EG	1986	1 711 092	150 194	28 364	49 894	90 316	7 212	212 543	323 579	606 588	210 122
Europa¹⁾											
Bundesrepublik Deutschland	1986	526 363	21 713	3 363	9 225	8 611	1 690	67 691	95 134	251 332	55 921
Belgien-Luxemburg	1986	148 968	13 272	1 180	3 724	7 352	745	18 656	44 557	38 592	11 668
Dänemark ²⁾	1986	44 631	12 639	502	2 735	1 416	275	3 987	5 038	10 838	6 927
Finnland ²⁾	1986	35 426	827	79	4 161	858	39	1 932	14 094	9 784	3 636
Frankreich	1986	258 316	31 031	8 918	9 425	7 140	642	36 375	48 099	89 821	25 706
Griechenland	1986	12 260	2 708	622	720	804	448	404	3 360	359	2 691
Großbritannien und Nordirland ²⁾	1986	231 438	11 895	5 527	6 173	27 617	335	30 824	34 918	80 622	27 274
Irland ²⁾	1986	27 350	6 394	665	1 133	214	30	3 561	2 574	8 335	3 231
Island	1986	2 376	1 845	0	35	—	55	1	338	30	56
Italien	1986	212 259	11 107	2 393	4 173	5 940	712	15 321	48 034	71 382	52 088
Jugoslawien	1986	22 346	1 227	233	866	488	11	2 500	4 939	7 516	4 524
Niederlande	1986	174 721	30 861	3 565	9 414	26 931	1 497	29 915	23 732	34 599	13 355
Norwegen ²⁾	1986	39 558	2 858	32	1 450	16 972	122	2 747	7 176	6 959	1 136
Österreich	1986	48 859	1 727	132	2 582	609	24	4 229	16 058	16 232	7 241
Polen ²⁾	1985	33 779	2 536	224	2 417	5 295	75	2 073	5 058	13 318	2 289
Portugal	1986	15 635	715	564	1 277	518	108	948	4 122	2 457	4 738
Schweden ²⁾	1986	80 545	1 513	108	7 402	2 319	163	5 419	21 270	35 385	6 249
Schweiz	1986	81 581	2 131	408	991	141	37	17 657	15 993	26 579	17 566
Spanien	1986	59 151	7 859	1 064	1 895	3 773	730	4 861	14 011	18 251	6 523
Tschechoslowakei ²⁾	1986	44 390	1 025	185	1 399	1 571	19	2 659	7 568	24 071	5 192
Türkei	1986	16 181	4 045	604	1 311	401	173	889	4 788	900	3 038
Ungarn ²⁾	1986	19 928	3 310	361	806	800	186	2 168	2 598	6 987	2 383
Afrika											
Ägypten	1985	10 920	563	38	1 339	7 442	0	85	1 323	8	119
Algerien	1984	33 874	23	115	122	33 047	—	345	210	9	4
Côte d'Ivoire ²⁾	1985	7 850	5 075	12	999	762	189	193	338	139	68
Kenia ²⁾	1986	2 640	1 793	28	197	293	2	85	126	39	50
Marokko	1985	6 365	1 832	14	1 796	248	2	1 340	544	70	719
Réunion	1986	283	229	14	1	1	—	12	7	14	4
Simbabwe ²⁾	1986	2 215	425	553	357	25	5	28	701	34	61
Tunesien ²⁾	1986	3 818	302	19	116	927	145	764	317	202	1 008
Amerika											
Argentinien	1985	24 684	11 067	185	3 073	1 869	2 907	1 095	2 748	1 485	250
Guadeloupe	1986	236	185	16	2	0	—	7	5	14	6
Jamaika ²⁾	1984	2 118	324	80	1 396	52	—	52	33	44	135
Kanada ²⁾	1986	182 862	14 386	1 059	26 408	17 815	342	8 819	29 934	76 801	6 418
Kolumbien	1984	9 927	6 089	69	523	1 476	—	302	807	92	342
Martinique	1986	453	251	50	2	84	—	16	22	16	13
Trinidad und Tobago	1985	6 310	106	29	21	5 028	0	769	132	186	25
Uruguay	1984	2 636	1 068	—	550	9	19	100	480	36	355
Vereinigte Staaten ²⁾	1986	471 550	37 547	6 337	37 593	17 608	2 202	49 402	30 391	206 778	36 086
Asien											
Bangladesch ²⁾	1985	2 863	510	2	380	73	0	4	1 336	45	498
China ²⁾	1986	67 363	9 721	259	6 282	7 888	253	3 773	12 855	2 411	10 815
Hongkong ²⁾	1986	76 905	2 265	761	1 958	450	77	3 269	13 771	17 073	36 601
Indonesien	1984	62 380	3 900	—	5 021	45 727	498	484	4 461	636	1 061
Israel	1986	15 484	1 405	11	811	3	6	2 027	6 595	2 796	1 824
Japan ²⁾	1986	453 706	2 967	239	3 290	1 361	196	20 244	64 337	317 614	39 094
Jordanien ²⁾	1985	2 322	336	14	743	—	1	385	307	334	174
Korea, Republik	1986	75 330	3 402	211	733	1 408	8	2 319	17 769	25 298	24 080
Malaysia ²⁾	1986	30 028	1 651	31	6 614	6 730	3 034	508	2 174	7 574	1 506
Pakistan ²⁾	1985	8 052	1 341	26	1 476	115	—	272	3 487	160	1 101
Philippinen ²⁾	1986	10 507	1 900	63	1 127	143	751	528	943	941	1 274
Saudi-Arabien	1985	80 791	282	34	175	76 253	2	2 261	450	1 124	201
Singapur ²⁾	1986	48 813	2 616	331	2 450	10 111	877	2 829	3 620	18 834	4 028
Sri Lanka ²⁾	1984	4 143	2 112	10	489	373	35	21	150	59	891
Syrien	1985	4 784	126	5	526	3 543	0	147	242	44	148
Taiwan	1986	86 343	5 165	21	1 396	898	5	2 346	17 592	25 127	33 787
Thailand ²⁾	1984	21 127	10 407	205	2 283	142	56	205	3 366	1 541	2 625
Zypern ¹⁾	1986	1 099	281	94	34	65	28	57	76	140	317
Australien und Ozeanien											
Australien ²⁾	1986	46 632	12 168	148	13 667	10 498	181	814	4 900	1 808	842
Neuseeland ²⁾	1986	12 370	5 847	43	2 806	104	66	641	1 846	483	425

*) Standard International Trade Classification (SITC - Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

1) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

2) Generalhandel.

3) Ehem. Elfenbeinküste.

4) Ausfuhr heimischer Waren.

5) Ohne Taiwan.

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen 1986

Fahrzeuge: Betriebsfähige Fahrzeuge, die den Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stehen. Ohne Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie ohne Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen. Einschl. privater Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden.

Zu den Lokomotiven rechnen nicht die Triebwagen.

Zu den Personen- und Packwagen zählen nicht die Triebwagen und bahneigenen Postwagen. Bei den Güterwagen sind Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind, nicht einbezogen.

Verkehrsleistungen: Nationaler und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Personen-Kilometer: Zahl der beförderten Personen (ohne kostenfrei befördertes Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonal) mal mittlere Reiseweite.

Tariftonnen-Kilometer: Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Land	Einsatzbestand an Fahrzeugen			Verkehrsleistungen			
	Lokomotiven ¹⁾	Personen- und Packwagen	Güterwagen	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Beförderte Tonnen	Tariftonnen-Kilometer
	Anzahl			Mill.			
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	6 540	14 001	295 453	1 023	41 397	277	59 581
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) . . . . .	...	10 751	...	609	22 395	328	57 916
Belgien	1 002	2 196	36 532	139	6 069	63	7 442
Dänemark	412	869	5 642	144	4 536	7,4	1 791
Finnland	492	836	18 269	35	2 676	28	6 951
Frankreich	5 670	11 031	183 300	769	59 618	145	51 016
Griechenland	214	635	10 588	12	1 950	4,1	689
Großbritannien und Nordirland	2 106	6 037	51 197	689	30 819	138	16 565
Irland	142	321	1 948	22	1 075	3,1	574
Italien	3 219	14 193	111 245	397	40 500	52	17 476
Jugoslawien	1 006	3 018	53 151	132	12 399	90	27 573
Luxemburg	85	87	2 668	11	224	15	543
Niederlande	576	489	8 426	210	8 919	19	3 107
Norwegen	374	564	6 823	36	2 225	25	2 954
Österreich	1 223	3 413	37 123	158	7 332	53	10 702
Polen . . . . .	...	...	...	990	48 526	420	120 043
Portugal	315	672	5 462	224	5 803	5,3	1 328
Rumänien ³⁾	348	23 220	3,3	...
Schweden	1 236	1 688	37 309	73	6 152	53	17 471
Schweiz	997	4 431	29 004	228	9 325	45	6 966
Spanien	1 392	2 489	41 629	193	15 646	29	11 077
Tschechoslowakei	4 687	8 444	151 731	422	19 935	296	69 315
Türkei	1 028	1 158	21 966	129	6 052	14	7 219
Ungarn . . . . .	...	...	...	201	9 450	114	21 741
Afrika							
Kamerun	96	94	1 972	2,1	412	1,8	870
Marokko	228	492	9 496	12	1 958	28	4 425
Senegal ¹⁾	45	120	...	1,5	153	1,8	353
Simbabwe	368	403	12 998	2,7	...	14	6 508
Südafrika ²⁾	4 688	12 723	162 631	710	...	151	83 314
Tunesien	186	180	5 578	25	750	9,5	1 867
Zaire ³⁾	149	221	6 239	0,9	320	4,2	1 834
Amerika							
Kanada	1 205	...	55 776	...	...	82	92 770
Vereinigte Staaten ²⁾	22 932	3 786	1 421 686	282	17 649	1 225	1 352 508
Asien							
Bangladesch	290	1 543	3 284	82	6 005	2,2	567
China	12 266	23 703	314 537	1 074	258 311	1 322	875 009
Indien	9 889	11 393	484 263	3 433	240 614	259	196 601
Irak ¹⁾	407	646	14 914	0,2	108	4,2	1 244
Iran ¹⁾	522	1 007	12 420	6,3	4 638	12	7 316
Israel	58	93	1 677	3,0	220	5,8	893
Japan	2 011	2 869	43 275	7 104	198 299	59	19 944
Pakistan ²⁾	873	3 228	35 237	83	16 850	9,1	8 270
Syrien	192	436	4 008	3,3	893	5,1	1 417

¹⁾ Einschl. Kleinlokomotiven.

²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 281 ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC, Paris) zusammengestellt sind.

³⁾ Die Angaben beziehen sich auf Jahre vor 1986; der genaue Stand geht nicht aus den Quellen hervor.

9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahr	Insgesamt	Darunter				Personen- kraftwagen ¹⁾	Last- kraftwagen ²⁾
			Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen ²⁾	Krafträder und Mopeds		
			1 000				je 1 000 Einwohner	
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1986	28 550	24 700	69	1 295 ¹⁾	2 487	404	21 ¹⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1986	5 060	3 462	58	219	1 322	209	13
Belgien	1986	4 038	3 379	16	281	362	341	28
Bulgarien	1986	1 489	1 083	.	.	406	121	.
Dänemark	1986	2 025	1 618	8	208	191	316	41
Finnland	1986	1 998	1 620	9	187	182	369	38
Frankreich	1986	28 331	21 250	65	3 341	3 675	383	60
Griechenland	1985	2 054	1 264 ²⁾	19	602 ¹⁾	169	130 ¹⁾	62 ¹⁾
Großbritannien und Nordirland ³⁾	1986	20 978	16 981	125 ⁴⁾	2 807 ¹⁾	1 065	310	51 ¹⁾
Irland	1986	843	711	5	101 ¹⁾	26	201	29 ¹⁾
Island	1986	995	113	1	12 ¹⁾	869 ⁵⁾	462	50 ¹⁾
Italien	1985	29 934	22 398 ²⁾	75	1 788 ¹⁾	5 673	392 ¹⁾	31 ¹⁾
Jugoslawien	1985	3 206	2 874	26	193 ¹⁾	113	132	8 ¹⁾
Luxemburg	1986	169	156	1	9	3	425	25
Niederlande	1986	6 049	4 950	11	397	691	339	27
Norwegen	1986	2 073	1 592	18	264	199	381	63
Österreich	1986	3 459	2 609	9	212	629	345	28
Polen	1986	6 390	3 962	86	827	1 515	105	22
Portugal	1984	2 205	1 601 ¹⁾	10	492 ¹⁾	102	159 ²⁾	48 ¹⁾
Schweden	1986	3 527	3 254	14	230	29	388	27
Schweiz	1986	3 750	2 679	11 ⁶⁾	207	853	444	32
Spanien	1986	13 665	9 762	42	1 685	2 176	299	44
Ungarn	1985	2 024	1 436 ²⁾	25	167 ¹⁾	396	135 ¹⁾	16 ¹⁾
Afrika								
Ägypten	1986	1 049	758	28	.	263	15	.
Äthiopien	1985	62	41 ²⁾	4	16 ¹⁾	1	1 ²⁾	0 ¹⁾
Angola	1984	86	57	2	27 ¹⁾	0,3	8	4 ¹⁾
Kamerun	1985	150	67	4	22	57	6	2
Kenia	1984	237	122	7	90	18	6	5
Marokko	1983	684	477 ²⁾	8	181 ¹⁾	18	23 ²⁾	9 ¹⁾
Sudan	1985	125	99 ²⁾	13	4 ¹⁾	8	5 ²⁾	0 ¹⁾
Südafrika	1986	4 667	3 130	31	1 172	334	110	42
Togo	1986	6	4	0,0	0,2	2	1	.
Tunesien	1986	434	271	8	143	12	36	19
Amerika								
Argentinien	1986	6 093	3 898	60	1 375	760 ⁷⁾	126	44
Bolivien	1983	198	107	11	32	48	18	5
Brasilien	1985	12 630	10 432	130	979 ¹⁾	1 089	77	7 ¹⁾
Chile	1986	935	638	22	241 ¹⁾	34	52	20 ¹⁾
Ecuador	1986	305	257	14	22 ¹⁾	12	27	2 ¹⁾
Kanada	1985	14 754	11 118	53	3 095	488	436	12,1
Kolumbien	1986	1 618	841	24,5	146	386	22	4
Mexiko	1983	7 338	4 870	79	1 969	420 ⁸⁾	65	26
Nicaragua	1986	89	46	5	26	12	14	8
Venezuela	1986	4 048	2 300	48	1 200 ¹⁾	500	129	67 ¹⁾
Vereinigte Staaten	1985	177 170	132 108	593	38 989	5 480	557	164
Asien								
Hongkong	1986	298	184	13	83	18	32	15
Indien	1985	5 686	1 178	213	783 ¹⁾	3 512	2	1 ¹⁾
Indonesien	1986	7 310	1 060	257	877	5 116	6	5
Iran	1983	3 009	1 687	57	395	870	40	9
Japan	1986	66 648	28 654	233	19 092	18 669	235	157
Jordanien	1986	240	159	4	70 ¹⁾	7	43	19 ¹⁾
Kuwait	1986	540	421	10	105	4	235	58
Malaysia	1986	4 032	1 316	20	292	2 404	82	18
Pakistan	1985	775	248	27	44 ¹⁾	456 ¹⁰⁾	3	0 ¹⁾
Philippinen	1986	1 173	357	15	512	289	6	9
Saudi-Arabien	1985	4 276	2 245 ²⁾	44	1 979 ¹⁾	8 ¹¹⁾	203 ²⁾	180 ²⁾
Sri Lanka	1985	441	149	38	93 ¹⁾	161	9	6 ¹⁾
Thailand	1985	3 244	545	257	600 ¹⁾	1 842	11	12 ¹⁾
Australien und Ozeanien								
Australien ¹²⁾	1985	8 960	7 875 ¹³⁾	80	643 ¹⁾	362	497 ¹¹⁾	40 ¹⁾
Neuseeland	1986	2 014	1 553	5	313	143	478	96

*) Ohne Sonderkraftfahrzeuge, die weder zur Lasten-, noch zur Personenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u. ä.), ohne Zugmaschinen sowie ohne Mofas. – Stand in der Regel Jahresende. – Aufgrund geänderter Abgrenzungen ist ein Vergleich mit den Angaben in früheren Veröffentlichungen nur bedingt möglich.

1) Ohne Kombinationskraftwagen.

2) Einschl. Kombinationskraftwagen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Einschl. Taxis.

5) Nur Motorräder.

6) Einschl. Kleinbussen.

7) 1985.

8) 1982.

9) Einschl. Anhänger und Halbanhängern.

10) Einschl. dreirädriger Fahrzeuge.

11) 1983.

12) Stand: 30. 6.

13) Einschl. Lieferwagen.

9.3 Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlepper und Schubboote
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		zusammen		dar. Tankschiffe		zusammen		dar. Tankkähne		Masch.-Leistung 1 000 kW
		Schiffe	Tragfähigkeit 1 000 t	Schiffe	Tragfähigkeit 1 000 t	Schiffe	Tragfähigkeit 1 000 t	Schiffe	Tragfähigkeit 1 000 t	
		Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	
Bundesrepublik Deutschland	1984	2 697	2 580	437	547	525	716	65	62	119
	1985	2 616	2 554	430	546	527	723	66	63	115
	1986	2 583	2 552	429	552	520	713	69	71	132
Belgien	1984	2 419	1 462	309	225	179	294	16	27	50
	1985	2 327	1 406	302	221	181	324	16	26	53
	1986	2 174	1 340	260	204	194	375	17	29	55
Frankreich	1984	3 458	1 400	276	146	1 311	928	129	168	96
	1985	3 425	1 393	271	144	1 304	915	125	160	128
	1986	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jugoslawien	1984	80	66	11	7	796	656	125	141	84
	1985	81	67	11	7	791	657	125	141	84
	1986	81	67	11	7	801	677	125	141	87
Niederlande ¹⁾	1984	5 405	3 849	470	558	966	1 598	49	83	309
	1985	5 323	3 857	463	569	969	1 621	54	97	303
	1986	5 310	3 925	495	610	958	1 631	58	105	308
Österreich	1984	44	50	9	10	168	186	30	33	13
	1985	44	50	9	10	169	188	30	33	15
	1986	44	50	9	10	165	186	30	33	15
Schweiz	1984	265	405	127	205	89	189	16	31	19
	1985	248	391	123	204	87	188	15	29	16
	1986	220	357	114	192	74	164	12	24	16
Tschechoslowakei	1984	98	65	—	—	422	417	32	41	105
	1985	95	63	—	—	478	476	34	42	110
	1986	91	61	—	—	500	509	34	42	116

¹⁾ Nur effektiv eingesetzte Binnenflotte.

9.4 Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1986		1987		Land	1986		1987	
	insgesamt	dar. Tanker ¹⁾	insgesamt	dar. Tanker ¹⁾		insgesamt	dar. Tanker ¹⁾	insgesamt	dar. Tanker ¹⁾
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland	5 565	750	4 318	317	Argentinien	2 117	654	1 901	585
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 519	36	1 494	36	Bermuda	1 208	301	1 925	895
Belgien	2 420	266	2 268	224	Brasilien	6 212	1 938	6 324	1 943
Bulgarien	1 385	317	1 551	441	Chile	567	15	547	15
Dänemark ²⁾	4 651	2 044	4 873	2 166	Kanada ³⁾	3 160	279	2 971	272
Finnland	1 470	597	1 122	457	Kolumbien	380	36	424	12
Frankreich ²⁾	5 936	2 603	5 371	2 465	Mexiko	1 520	606	1 532	587
Griechenland	28 391	10 259	23 560	9 247	Panama	41 305	9 192	43 255	9 966
Großbritannien und Nordirland ²⁾	11 567	4 394	8 505	2 822	Peru	754	147	788	197
Irland	149	8	154	15	Venezuela	998	470	999	470
Italien	7 897	2 561	7 817	2 631	Vereinigte Staaten ^{1)*)}	19 901	7 296	20 178	7 428
Jugoslawien	2 873	308	3 165	317	Asien				
Niederlande ²⁾	4 324	931	3 908	774	China ³⁾	11 567	1 701	12 341	1 751
Norwegen	9 295	3 304	6 359	2 785	Indien	6 540	1 814	6 726	1 828
Polen	3 457	318	3 470	317	Indonesien	2 086	617	2 121	644
Portugal ²⁾	1 114	533	1 048	533	Israel	557	1	515	1
Rumänien	3 234	384	3 264	384	Japan	38 488	12 365	35 932	10 798
Schweden	2 517	504	2 270	370	Korea, Republik	7 184	977	7 214	963
Schweiz	346	2	355	2	Kuwait	2 581	1 629	2 088	1 261
Sowjetunion	24 961	4 087	25 232	4 207	Pakistan	434	43	394	43
Spanien ¹⁾	5 422	2 372	4 949	2 104	Philippinen	6 922	656	8 681	755
Türkei	3 424	1 037	3 336	846	Singapur	6 268	1 653	7 098	2 305
Zypern	10 617	4 481	15 650	4 984	Taiwan	4 273	581	4 513	534
Afrika					Australien und Ozeanien				
Ägypten	1 063	99	1 074	95	Australien	2 368	662	2 405	702
Liberia	52 649	28 675	51 412	28 249	Neuseeland	314	73	334	73
Somalia	16	—	18	—	Welt	404 910	128 426	403 498	127 660
Südafrika	600	39	533	21					

*) Stand jeweils am 30. 6. — Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 m³); einschl. Segelschiffen mit Hilfsantrieb.

¹⁾ Einschl. Öl-/Chemikaliertankern; 1986: 4,3 Mill. BRT, 1987: 4,9 Mill. BRT.

²⁾ 1987 einschl. der in den überseeischen Besitzungen bzw. in den außerhalb des Mutterlandes gelegenen Staatsgebieten beheimateten Schiffe.

³⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen.

⁴⁾ Einschl. der Reserveflotte; 1986: etwa 2,6 Mill. BRT, 1987: etwa 2,7 Mill. BRT.

⁵⁾ Ohne Taiwan.

9.5 Luftverkehr

Mill. km

Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. – Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der International Civil Aviation Organization (ICAO, Montreal)

»Digest of Statistics« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland befliegenen Strecken). – Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken, z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepacks und der Post, ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

Land	Flug-Kilometer			Personen-Kilometer			Fracht- Effektivtonnen-Kilometer			Post-		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	584	640	680	73 280	80 075	82 907	3 276	3 711	3 993	274	297	309
Belgien	50	53	53	5 478	5 663	5 561	525	565	575	16	18	19
Dänemark	41	39	42	3 587	3 401	3 508	114	116	117	14	15	20
Finnland	37	38	38	2 991	2 940	2 936	72	77	86	7	8	7
Frankreich	270	276	288	38 687	39 559	39 470	2 798	2 873	3 080	113	119	116
Griechenland	48	53	49	6 300	7 460	6 385	69	103	92	10	12	10
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	387	415	444	56 874	63 809	65 500	2 191	2 299	2 547	211	200	197
Irland	21	21	21	2 190	2 474	2 496	98	82	75	6	5	2
Island	17	17	17	2 115	2 308	2 266	25	18	20	4	5	5
Italien	133	143	139	16 077	17 652	16 921	689	757	844	29	29	28
Jugoslawien	30	36	39	3 108	3 845	4 284	74	82	97	2	3	3
Luxemburg	3	3	4	109	111	120	0	1	0	0	0	...
Niederlande	118	122	129	17 446	18 715	19 758	1 393	1 404	1 509	67	84	89
Norwegen	59	64	71	4 533	4 791	5 009	121	122	124	19	19	20
Österreich	26	26	26	1 407	1 483	1 429	20	19	20	4	4	4
Polen	23	26	28	1 777	2 233	2 199	7	8	10	3	3	3
Portugal	37	38	40	4 314	4 278	4 512	117	134	123	5	9	10
Schweden	79	80	91	6 230	6 365	6 811	173	172	174	23	22	22
Schweiz	104	106	113	12 127	12 692	12 977	634	637	674	47	45	49
Spanien	157	157	155	17 460	18 338	19 113	483	522	533	34	35	36
Tschechoslowakei	22	23	24	1 696	1 854	1 870	14	17	17	4	4	4
Türkei	25	27	29	2 362	2 468	2 617	26	29	45	...	...	...
Afrika												
Ägypten	35	38	36	4 386	4 427	4 023	88	99	112	1	3	2
Athiopien	15	17	18	858	1 016	1 115	44	66	82	0	0	3
Marokko	20	23	23	1 739	2 122	2 058	38	36	44	0	1	—
Südafrika	71	70	57	9 565	8 745	7 480	443	392	308	22	20	11
Tunesien	16	15	13	1 589	1 499	1 314	18	16	15	1	1	1
Amerika												
Argentinien	71	84	77	7 405	7 521	7 942	204	177	192	17	10	14
Bolivien	11	11	12	877	894	884	38	42	28	2	1	1
Brasilien	225	228	255	17 175	18 494	23 471	832	909	1 014	30	31	30
Chile	23	23	28	1 624	1 802	1 961	105	112	137	2	3	3
Kanada	325	349	375	34 122	35 684	39 025	967	990	977	125	128	133
Kolumbien	61	60	64	4 492	4 242	4 260	336	342	397	3	5	4
Mexiko	182	186	176	17 383	17 777	16 885	146	170	155	2	4	—
Peru	24	23	26	1 643	1 598	2 110	64	47	71	1	1	—
Venezuela	52	44	45	3 257	4 370	4 339	112	92	99	0	0	1
Vereinigte Staaten	4 844	5 102	5 807	479 449	525 751	582 863	10 100	9 472	10 713	2 354	2 478	1 975
Asien												
Birma	7	7	7	243	229	232	2	2	2	0	0	0
China ²⁾	88	101	126	8 236	12 114	14 174	302	403	468	0	0	0
Indien	98	106	117	14 233	14 879	15 536	536	490	540	33	33	28
Indonesien	118	122	127	8 967	9 363	9 808	170	155	222	9	10	10
Israel	35	39	41	6 173	6 579	6 799	530	592	571	5	5	3
Japan	377	398	418	61 401	64 028	66 587	2 796	3 071	3 608	148	159	196
Libanon	28	20	12	831	930	876	488	200	33	—	—	—
Philippinen	51	51	54	8 368	8 614	8 920	245	225	235	7	7	8
Sri Lanka	13	14	11	2 482	2 509	2 108	60	68	55	3	2	1
Thailand	58	61	67	9 524	10 778	11 274	399	420	465	18	13	27
Australien und Ozeanien												
Australien	196	211	241	26 126	28 260	31 827	734	819	859	60	53	68
Neuseeland	50	53	58	7 219	7 925	8 816	288	305	319	12	15	17
Welt	9 972	10 483	11 426	1 269 339	1 361 382	1 450 193	39 254	39 649	43 159	4 290	4 390	4 540

1) Nur britische Luftverkehrsgesellschaften.

2) Ohne Taiwan.

9.6 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾					Verletzte					
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von			
					Fahrrädern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen			Fahrrädern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen	
Bundesrepublik Deutschland	1985	327 745	8 400	1 790	768	1 395	4 182	422 095	43 391	59 258	78 804	225 964	
	1986	341 921	8 948	2 049	819	1 232	4 599	443 217	44 365	61 917	68 652	253 090	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1985	32 525	1 670	509	163	535	400	39 301	6 869	2 888	17 786	10 049	
	1986	32 443	1 672	499	145	497	449	39 208	6 880	2 810	17 540	10 206	
Belgien	1985	54 826	1 801	325	190	234	975	74 514	5 805	8 156	11 828	45 298	
	1986	58 515	1 951	322	205	224	1 113	79 861	6 129	8 080	12 273	49 760	
Dänemark	1985	11 502	772	126	101	108	396	13 855	1 482	2 594	2 369	6 309	
	1986	11 170	723	133	83	93	360	13 398	1 419	2 459	2 108	6 313	
Finnland	1985	7 759	541	126	93	60	237	9 563	1 321	1 571	1 083	5 030	
	1986	8 708	612	135	84	54	304	10 762	1 539	1 695	1 234	5 571	
Frankreich	1985	191 096	10 447	1 557	426	1 607	6 419	270 745	32 169	10 027	51 662	167 586	
	1986	184 626	10 961	1 639	438	1 504	6 930	259 015	30 775	9 277	48 756	161 170	
Griechenland	1985	21 537	1 704	409	22	366	575	30 473	5 091	406	8 693	11 868	
	1986	19 462	1 451	408	22	303	474	27 502	4 611	423	7 564	11 107	
Großbritannien ²⁾	1985	245 645	5 165	1 787	286	796	2 061	312 359	58 500	26 712	55 795	147 391	
	1986	247 153	5 397	1 840	271	762	2 231	315 196	57 921	25 858	51 518	156 947	
Irland	1985	5 518	410	138	39	50	166	7 818	1 345	664	830	4 479	
	1986	5 776	387	125	32	50	155	8 329	...	...	...	...
Italien	1985	157 786	7 130	1 245	483	1 521	...	216 102	20 137	7 471	60 924	...	
	1986	155 427	7 076	...	...	...	...	213 159	...	...	...	...
Jugoslawien	1985	41 642	4 142	1 322	321	263	1 567	55 993	13 135	3 637	5 391	26 542	
	1986	44 878	4 414	1 380	335	297	1 775	60 284	13 866	3 801	5 996	29 944	
Luxemburg	1985	1 332	79	12	...	...	...	1 997	195	...	...	...
	1986	1 348	79	8	2	5	64	1 983	192	44	110	1 637	
Niederlande	1985	42 348	1 438	187	318	183	714	48 450	4 017	12 613	12 613	17 769	
	1986	43 581	1 529	216	312	198	741	50 081	3 999	12 081	14 137	18 312	
Norwegen	1985	8 975	402	69	32	61	212	11 902	1 428	917	1 726	6 927	
	1986	9 141	452	103	32	50	244	12 006	1 515	794	1 834	6 863	
Österreich	1985	46 275	1 361	280	88	253	681	59 977	6 482	5 179	15 986	29 847	
	1986	45 015	1 335	255	90	217	716	58 448	6 236	5 238	13 661	30 808	
Portugal	1985	29 156	1 955	...	...	...	...	41 228	...	...	...	...
	1986	34 050	2 014	...	...	...	...	44 706	...	...	...	...
Schweden	1985	15 929	808	113	91	83	480	20 671	1 773	2 573	2 174	12 986	
	1986	16 677	844	148	85	98	482	21 614	1 750	2 724	2 264	13 738	
Schweiz	1985	24 302	908	191	60	215	410	29 827	3 214	2 860	9 557	13 239	
	1986	24 700	1 034	197	78	275	444	30 346	3 416	2 823	9 269	13 783	
Spanien	1985	81 234	4 903	1 024	112	609	2 698	126 800	16 521	2 217	22 973	75 628	
	1986	87 703	5 419	1 170	122	634	3 075	137 145	17 139	2 064	25 017	82 687	
Tschechoslowakei	1985	24 084	1 536	549	169	138	555	30 362	7 192	3 012	3 807	13 217	
	1986	23 825	1 402	488	135	138	526	29 590	6 931	3 257	3 881	12 861	
Ungarn	1985	19 563	1 756	660	222	234	537	24 840	4 915	2 609	4 598	10 632	
	1986	19 332	1 632	628	228	189	476	24 822	4 898	2 721	4 456	10 576	
Vereinigte Staaten ³⁾	1985	2 241 000	43 795	6 800	890	4 570	23 198	3 345 000	111 000	76 000	174 000	2 429 000	
	1986	...	46 056	6 771	941	4 471	24 927	...	...	...	...	...

¹⁾ Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Verstorbene. Innerhalb ... Gestorbene; Spanien: 24 Stunden, Griechenland und Österreich: 3 Tage, Frankreich: 6 Tage, Italien: 7 Tage.

²⁾ Ohne Nordirland.
³⁾ Teilweise gerundete Zahlen.

10 Reiseverkehr

10.1 Auslandsgäste 1986 nach Herkunftsländern

10.1.1 Einreisen über die Grenze

1 000

Herkunftsland	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Griechenland	Portugal	Spanien ¹⁾	Türkei	Kanada	Vereinigte Staaten	Japan
Bundesrepublik Deutschland	1 050	383	5 935	388	198	670	49
Belgien und Luxemburg	.	68	1 188	21 ²⁾	21	85	6
Dänemark	.	56	516	14	19	69	7
Frankreich	468	341	11 280	144	140	440	35
Griechenland	x	³⁾	48	211	16	49	2
Großbritannien und Nordirland	1 475	993	6 429	154	400	1 134	142
Irland	.	41	242	³⁾	15	94	2
Italien	.	91	1 090	88	65	268	19
Jugoslawien	466	³⁾	38	366	10	23	1
Niederlande	.	163	1 557	39	69	163	14
Norwegen	157	30	424	9	13	78	7
Österreich	293	28	258	60	17	56	6
Portugal	.	x	9 524	³⁾	20	25	4
Schweden	249	64	623	15	22	140	14
Schweiz	157	61	921	40	54	183	15
Spanien	.	2 612	2 007 ⁴⁾	22	15	109	8
Türkei	49	³⁾	16	x	4	15	2
Übrige europäische Länder	1 878	52	708	172	61	132	29
Kanada	75	72	177	13	x	10 943	55
Vereinigte Staaten	205	114	770	80	13 608	x	552
Mittel- und Südamerika	42	.	580	16	115	3 456 ⁵⁾	41
Übrige Länder	460	240	3 059	539	742	3 874	1 050
Insgesamt	7 025	5 409	47 389	2 391	15 621	22 003	2 062

10.1.2 Übernachtungen in Beherbergungsstätten

1 000

Herkunftsland	Übernachtungen von Auslandsgästen in						
	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Italien	Jugoslawien	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland	x	1 512	3 276	45 187	19 728	56 055	14 764
Belgien und Luxemburg	1 170	178 ⁶⁾	.	2 961	7 21 ²⁾	2 163	1 969
Dänemark	1 357	72	x	1 308	1 143	907	199
Frankreich	1 345	972	132	7 694	1 441	2 703	2 664
Griechenland	209	58	.	502	167	123	150
Großbritannien und Nordirland	2 578	1 150	375	7 194	5 325	4 298	2 902
Irland	65	33	.	236	84	38	55
Italien	1 165	248	118	x	4 645	1 519	1 322
Jugoslawien	343	.	.	512	x	329	95
Niederlande	5 336	3 323	598	3 697	3 026	9 176	3 058
Norwegen	528	57	1 109	603	328	206	111
Österreich	941	57	.	7 151	5 200	x	496
Portugal	84	71	.	173	17	21	100
Schweden	1 128	93	1 493	1 441	707	1 351	364
Schweiz	1 250	92	.	6 594	588	1 998	x
Spanien	412	174	.	1 394	99	215	444
Türkei	204	17	.	175	109	63	167
Übrige europäische Länder	1 698	150	213	2 057	6 814	996	362
Kanada	340	88	.	665	97	210	315
Vereinigte Staaten	3 796	800	436	4 122	378	1 409	2 328
Mittel- und Südamerika	485	105	.	1 750	⁷⁾	208	490
Übrige Länder	3 379	566	762	4 705	784	1 416	2 575
Insgesamt	27 812	9 816	8 511	100 121	51 400	85 403	34 929

1) Einschl. Ausflügler.

2) Nur Gäste aus Belgien.

3) In »Übrige europäische Länder« enthalten.

4) Im Ausland lebende Spanier.

5) Nur Gäste aus Mexiko.

6) Nur Gäste aus Luxemburg.

7) In »Übrige Länder« enthalten.

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ¹⁾		Devisenbestand ²⁾		
	Währungseinheit ³⁾	Bargeldumlauf ⁴⁾		Bankeinlagen ⁵⁾		1985	1986	1985	1986
		1985	1986	1985	1986	Mill. troy oz ⁶⁾		Mill. SZR ⁷⁾	
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	104 ⁸⁾	112 ⁸⁾	211 ⁹⁾	228 ⁹⁾	95	95	35 528	37 497
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfrs	380	401	583	638	34	34	3 613	3 785
Dänemark	Mrd. dkr	18	19	178	196	1,6	1,6	4 556	3 724
Finnland	Mrd. Fmk	6	6	22	22	1,9	1,9	3 127	1 159
Frankreich	Mrd. FF	209	216	863	...	82	82	22 140	23 241
Griechenland	Mrd. Dr.	514	550	231	347	4,1	3,3	715	1 171
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	13	13	49	62	19	19	8 868	12 170
Irland	Mill. Ir£	970	1 025	1 318	1 358	0,4	0,4	2 456	2 402
Island	Mill. Iskr	1 251	1 734	13 950	20 857	0,05	0,05	183	249
Italien	Mrd. Lit	46 329	49 863	262 319	292 672	67	67	12 845	14 824
Jugoslawien	Mrd. Din	551	1 161	1 269	2 668	1,9	1,9	996	1 193
Niederlande	Mrd. hfl	29	28	62	67	44	44	8 348	7 834
Norwegen	Mrd. nkr	25	27	74	75	1,2	1,2	11 948	9 439
Österreich	Mrd. S	84	88	97	106	21	21	3 744	4 524
Portugal	Mrd. Esc	...	...	...	...	20	20	1 224	1 107
Schweden	Mrd. skr	46	...	...	...	6,1	6,1	4 801	4 841
Schweiz	Mrd. sfr	27	29	47	47	83	83	15 898	17 441
Spanien	Mrd. Ptas	2 083	2 406	4 506	5 174	15	15	9 550	11 286
Türkei	Mrd. TL	1 011	1 415	2 245	3 676	3,9	3,8	929	1 165
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	8 285	8 803	6 411	7 170	2,4	2,4	721	678
Athiopien	Mill. Br	1 418	1 640	1 284	1 633	0,2	0,2	135	205
Ghana	Mill. ¢	22 557	32 348	15 751	22 808	0,2	0,3	418	418
Kamerun	Mrd. CFA-Francs	148	165	278	280	0,03	0,03	116	45
Marokko	Mill. DH	16 192	18 694	26 628	31 335	0,7	0,7	105	157
Nigeria	Mill. ₦	4 910	5 178	8 317	7 861	0,7	0,7	1 517	884
Südafrika	Mill. R	3 552	4 181	17 780	19 026	4,8	4,8	286	302
Amerika									
Argentinien	Mill. A ¹⁰⁾	2 022	3 990	1 008	1 610	4,4	4,4	2 980	2 222
Bolivien	Mill. Bs ¹¹⁾	174	294	24	69	0,9	0,9	182	...
Brasilien	Mill. Cruz ¹²⁾	23 846	...	82 303	...	3,1	2,4	9 654	4 744
Chile	Mrd. chil\$	...	...	...	...	1,5	1,5	2 230	1 922
Ecuador	Mill. s/.	...	...	...	...	0,4	0,4	628	481
Guatemala	Mill. Q	698	805	649	804	0,5	0,5	274	296
Haiti	Mill. Gde.	763	829	...	...	0,02	0,02	6	8
Kanada	Mrd. kan\$	15	16	55	65	20	20	1 433	1 895
Kolumbien	Mrd. kol\$	187	...	358	...	1,8	2,0	1 452	2 090
Mexiko	Mrd. mex\$	1 738	3 067	1 724	2 723	2,4	2,6	4 466	4 628
Paraguay	Mill. ¢	62 613	84 475	62 589	74 199	0,04	0,04	415	298
Uruguay	Mill. urugN\$	23 310	43 060	22 680	41 110	2,6	2,6	145	384
Venezuela	Mill. Bs	16 159	18 697	77 548	79 782	12	12	8 136	4 109
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	173	186	467	560	263	262	11 704	14 166
Asien									
Indien	Mrd. rR	239	268	173	209	9,4	11	5 052	4 451
Israel	Mill. NIS ¹³⁾	481	974	570	1 264	1,0	1,0	3 350	3 809
Japan	Mrd. ¥	23 407	26 198	65 573	72 016	24	24	20 327	30 786
Jordanien	Mill. JD	532	584	316	313	1,1	1,1	363	339
Korea, Republik	Mrd. ₩	3 286	3 679	4 272	5 130	0,3	0,3	2 575	2 699
Malaysia	Mill. M\$	6 773	7 146	7 359	7 377	2,3	2,3	4 207	4 657
Pakistan	Mill. pR	58 678	71 578	64 382	73 673	1,9	1,9	711	569
Philippinen	Mrd. P	24	29	12	13	1,5	2,3	501	1 369
Sri Lanka	Mill. S.L.Res	9 816	11 570	8 846	9 481	0,06	0,06	405	288
Syrien	Mill. syr£	29 562	...	25 414	...	0,8	0,8	75	...
Thailand	Mrd. B	64	71	26	35	2,5	2,5	1 964	2 237
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	8 632	9 538	14 666	16 409	7,9	7,9	4 780	5 464
Neuseeland	Mill. NZ\$	940	1 007	3 164	3 661	0,02	0,02	1 447	3 074

*) Stand: Jahresende.
 1) Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Ohne Goldanlagen bei dem Internationalen Währungsfonds (IWF, Washington) sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD - Weltbank, Washington).
 2) Kurzfristige ausländische Bruttoguthaben der Zentralbanken: Ausländische Zahlungsmittel, Bankguthaben im Ausland; Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ohne Ziehungsrechte bei dem IWF, noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite.
 3) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 640f.
 4) Die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency outside Banks).
 5) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ohne Termineinlagen.
 6) 1 troy ounce = 31,103477 Gramm.
 7) Sonderziehungsrechte (1 SZR am 16. 2. 1988 = 1,34762 US-\$ bzw. 2,30874 DM).
 8) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen.
 9) Ohne Einlagen des Auslandes.
 10) Ab 14. 6. 1985 neue Währungseinheit: 1 Austral (A) = 1 000 Argentinische Pesos (\$a).
 11) Ab 1. 1. 1987 neue Währungseinheit: 1 Boliviano (Bs) = 1 000 000 Bolivianische Pesos (\$b).
 12) Ab 28. 2. 1986 neue Währungseinheit: 1 Cruzado (Cz\$) = 1 000 Cruzeiros (Cr\$).
 13) Ab 4. 9. 1985 neue Währungseinheit: 1 Neuer Schekel (NIS) = 1 000 Schekel (Is).

11.4 Darlehen der Weltbank

Mill. US-\$

Hauptaufgabe der Weltbank (IBRD, Washington) ist es, langfristige verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitgliedsländer beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitgliedsländer oder an öffentliche oder private Institutionen, die eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung,

des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfänger	Ausgezählte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezählte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1946 — 1987	1946 — 1987	31. 12. 1987
Europa	1 296,3	1 132,7	1 317,6	588,2	802,6	1 064,7	15 487,7	6 972,1	8 515,6
darunter:									
Belgien	—	—	—	—	—	—	76,0	76,2	— 0,2
Danemark	—	—	—	—	—	—	85,0	94,2	— 9,2
Finnland	—	—	—	3,9	3,5	3,1	302,2	359,4	— 57,2
Frankreich	—	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—
Irland	—	—	—	11,9	14,1	14,2	150,3	118,4	31,9
Island	—	—	—	2,8	3,6	4,4	47,0	37,6	9,4
Italien	—	—	—	—	—	—	398,0	465,6	— 67,6
Jugoslawien	294,7	201,3	184,0	160,3	215,4	311,2	3 623,7	1 585,8	2 037,9
Norwegen	—	—	—	4,0	1,1	2,1	145,0	159,0	— 14,0
Portugal	113,8	96,2	97,0	50,3	69,3	88,6	765,5	379,6	385,9
Rumänien	49,1	8,5	0,1	146,3	200,3	215,2	2 182,4	917,5	1 264,9
Spanien	1,4	—	—	19,3	21,5	23,0	416,3	425,6	— 9,3
Türkei	636,1	636,9	786,5	155,4	234,9	315,9	5 512,8	1 339,0	4 173,8
Afrika	1 427,0	1 741,3	1 833,0	499,8	687,3	917,6	15 310,8	5 049,2	10 261,6
darunter:									
Ägypten	216,5	171,3	136,1	68,2	100,2	122,1	1 595,4	480,9	1 114,5
Äthiopien	—	—	—	4,5	6,3	9,4	108,6	92,6	16,0
Algerien	148,1	138,5	128,7	42,1	51,1	78,8	979,1	389,1	590,0
Gabun	—	—	—	1,4	1,2	1,3	67,0	60,4	6,6
Ghana	7,7	—	—	9,5	8,8	11,4	189,7	87,0	102,7
Kenia	133,2	51,0	39,5	33,7	42,9	60,4	938,6	237,7	700,9
Marokko	307,0	362,6	404,5	86,9	108,4	163,5	2 467,4	742,9	1 724,5
Nigeria	271,1	523,5	384,5	41,2	77,2	123,5	2 522,8	548,9	1 973,9
Sambia	45,7	40,9	8,7	19,1	27,2	12,3	581,3	208,8	372,5
Sudan	—	—	—	4,8	4,3	5,7	139,0	117,1	21,9
Tansania	52,3	6,8	5,2	24,7	26,1	24,6	353,1	130,4	222,7
Zaire	—	—	7,6	8,1	11,3	15,7	199,2	173,2	26,0
Amerika	3 146,1	4 518,2	3 793,3	1 246,4	1 812,5	2 278,8	31 661,0	11 861,3	19 799,7
darunter:									
Argentinien	143,5	407,7	794,4	68,4	134,1	133,1	2 312,2	765,1	1 547,1
Brasilien	760,0	1 608,4	900,4	409,3	614,8	875,4	9 550,4	3 604,7	5 945,7
Chile	230,8	364,6	311,2	18,9	24,1	40,6	1 344,8	307,2	1 037,6
Costa Rica	84,1	55,2	9,6	20,8	28,6	28,1	481,4	189,9	291,5
Ecuador	40,3	160,6	137,1	24,8	34,9	42,2	727,5	247,8	479,7
El Salvador	14,1	3,4	3,4	7,7	7,4	8,1	200,9	95,5	105,4
Kolumbien	589,2	529,0	364,3	165,5	251,6	298,7	4 261,9	1 727,1	2 534,8
Mexiko	840,4	1 015,5	982,6	335,3	423,8	566,7	7 485,0	2 763,0	4 722,0
Nicaragua	0,2	—	—	0,1	—	—	229,5	72,8	156,7
Peru	131,2	119,4	63,0	40,0	66,3	31,1	1 200,0	421,3	778,7
Uruguay	30,2	44,9	62,8	19,2	24,4	25,1	434,4	257,7	176,7
Venezuela	—	—	—	22,3	28,2	15,3	342,2	394,8	— 52,6
Asien	2 468,4	2 683,0	4 147,6	923,4	1 430,8	2 554,2	30 629,1	11 836,3	18 792,8
darunter:									
Birma	—	—	—	—	—	—	33,1	37,4	— 4,3
Indien	260,0	536,1	1 100,5	90,2	138,6	392,4	5 179,2	2 088,6	3 090,6
Indonesien	738,6	810,1	1 359,8	127,3	230,6	355,8	6 091,3	1 079,4	5 011,9
Iran	—	—	—	49,4	54,4	68,5	1 022,7	927,5	95,2
Israel	—	—	—	13,3	13,1	12,1	283,8	267,1	16,7
Japan	—	—	—	20,3	20,8	35,5	857,0	961,5	— 104,5
Korea, Republik	367,9	331,7	533,9	257,1	434,1	813,5	5 372,0	2 268,7	3 103,3
Malaysia	75,6	66,1	109,9	71,7	108,9	117,3	1 327,8	638,5	689,3
Pakistan	58,9	114,0	207,0	29,6	39,1	57,3	1 245,5	701,2	544,3
Philippinen	233,1	188,8	262,5	109,8	169,3	219,3	3 379,8	964,7	2 415,1
Singapur	—	—	—	12,0	16,2	22,2	179,4	158,0	21,4
Sri Lanka	5,2	2,8	4,0	4,2	5,0	4,2	116,8	63,3	53,5
Taiwan	—	—	—	16,9	20,9	131,0	309,8	412,9	— 103,1
Thailand	276,2	201,7	154,2	76,7	128,3	181,1	2 949,9	818,5	2 131,4
Australien und Ozeanien	13,1	15,3	32,9	18,3	26,5	24,4	754,3	623,1	131,2
darunter:									
Australien	—	—	—	7,9	14,3	8,1	417,7	442,0	— 24,3
Neuseeland	—	—	—	0,9	0,4	0,4	101,5	107,7	— 6,2
Papua-Neuguinea	13,1	15,1	32,4	4,0	5,9	9,0	151,0	42,0	109,0
International Finance Corporation¹⁾	87,7	68,2	41,4	46,8	49,1	156,8	1 134,1	483,4	650,7
Insgesamt	8 438,6	10 158,6	11 165,7	3 322,8	4 809,0	6 996,5	94 976,8	36 825,5	58 151,3

1) Aufgabe der International Finance Corporation (Teil der Weltbankgruppe) ist die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Förderung produktiver privater Unternehmen in ihren Mitgliedsländern, insbesondere in den weniger entwickelten Ländern der Welt.

11.5 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Allgemeinen Konto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer an der Sonderziehungsrechts-Abteilung sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Allgemeinen Konto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren (bei Sonderfazilitäten teilweise auch später) müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Sonderziehungsrechte oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile

(Quoten) der Mitgliedsländer, wobei im allgemeinen 25% der Quote in Sonderziehungsrechten (bis zum 31. 3. 1978 in Gold) und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds an einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht übersteigen darf. Infolge zeitweiser Erweiterungen der Ziehungsmöglichkeiten und bei Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten kann diese Grenze jedoch weit überschritten werden.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern an der Sonderziehungsrechts-Abteilung auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds »designierten« zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsländer	Allgemeines Konto				Sonderziehungsrechts-Abteilung					
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1987	Ziehungen (Käufe) der Mitgliedsländer		Netto-Inanspruchnahme der Fondsmittel ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1987)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1987 ²⁾	Zuteilungen (Stand am 31. 12. 1987)	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 31. 12. 1987	
		1986	1987				1986	1987		
		Mill. SZR ³⁾		% der Quoten	Mill. SZR ³⁾		% der Zuteilungen			
Europa	32 593,1	484,2	132,0	3 148,9	80,7	7 787,0	1 151,7	- 790,7	6 996,3	89,8
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	5 403,7	—	—	—	52,3	1 210,8	264,9	173,4	1 384,2	114,3
Belgien	2 080,4	—	—	—	81,1	485,3	- 48,6	8,4	493,7	101,7
Dänemark	711,0	91,0	132,0	—	82,7	178,9	28,5	35,6	214,5	119,9
Finnland	574,9	—	—	—	75,4	142,7	10,9	17,8	160,5	112,5
Frankreich	4 482,8	—	—	—	69,9	1 079,9	235,0	- 21,3	1 058,6	98,0
Griechenland	399,9	—	—	—	82,5	103,5	—	103,5	—	—
Großbritannien und Nordirland	6 194,0	—	—	—	79,8	1 913,1	239,8	- 938,8	974,3	50,9
Italien	2 909,1	—	—	—	64,9	702,4	183,3	- 34,2	668,2	95,1
Jugoslawien	613,0	135,0	—	1 305,5	313,0	155,2	- 0,2	- 155,2	—	—
Niederlande	2 264,8	103,8	—	—	72,8	530,3	28,5	106,5	636,8	120,1
Norwegen	699,0	—	—	—	28,7	167,8	60,2	143,4	311,2	185,5
Osterreich	775,6	—	—	—	60,0	179,1	- 39,4	26,7	205,8	114,9
Portugal	376,6	—	—	373,1	191,2	53,3	38,5	- 2,8	56,1	105,3
Schweden	1 064,3	—	—	—	73,9	246,5	37,0	- 38,0	208,5	84,6
Spanien	1 286,0	—	—	—	57,0	298,8	98,7	121,6	420,4	140,7
Türkei	429,1	—	—	543,0	219,0	112,3	- 0,3	- 112,3	—	—
Afrika	6 757,2	776,8	598,8	5 751,1	178,7	1 577,2	77,8	- 1 078,9	498,3	31,6
darunter:										
Ägypten	463,4	—	116,0	128,5	127,7	135,9	- 0,1	- 135,7	0,2	0,1
Ghana	204,5	32,7	71,6	548,7	368,3	63,0	- 15,6	- 51,8	11,2	17,8
Marokko	306,6	30,0	160,0	755,2	346,3	85,7	15,7	- 82,8	2,9	3,4
Sudan	169,7	—	—	605,3	456,7	52,2	—	52,2	—	—
Südafrika	915,7	—	—	—	100,0	220,4	- 0,5	- 219,2	1,2	0,5
Zaire	291,0	80,6	69,8	587,7	302,0	86,3	- 0,2	- 86,2	0,1	0,1
Amerika	28 820,4	1 778,6	1 974,4	12 754,7	115,1	7 730,1	386,4	1 071,4	8 801,5	113,9
darunter:										
Argentinien	1 113,0	473,0	969,8	2 716,2	344,0	318,4	—	- 318,4	—	—
Brasilien	1 461,3	—	—	2 802,9	291,8	358,7	- 0,5	- 358,6	0,1	—
Chile	440,5	250,0	225,0	1 032,4	334,4	121,9	- 0,1	- 93,1	28,8	23,6
Kanada	2 941,0	—	—	—	88,3	779,3	3,8	- 498,1	281,2	36,1
Kolumbien	394,2	—	—	—	100,0	114,3	114,3	—	114,3	100,0
Mexiko	1 165,5	741,4	600,0	3 639,3	412,2	290,0	6,8	207,7	497,7	171,6
Peru	330,9	—	—	595,4	280,0	91,3	—	91,3	—	—
Vereinigte Staaten	17 918,3	—	—	—	57,7	4 899,5	223,5	2 348,8	7 248,3	147,9
Asien	19 613,7	1 160,9	729,7	7 085,7	115,1	3 709,0	- 303,2	- 68,7	3 640,3	98,1
darunter:										
Bangladesch	287,5	96,0	136,9	409,8	234,8	47,1	- 3,5	- 9,5	37,6	79,7
Indien	2 207,7	—	—	2 856,3	207,3	681,2	- 15,3	- 568,8	112,4	16,5
Indonesien	1 009,7	—	462,9	504,9	142,8	239,0	- 15,6	- 234,6	4,4	1,8
Irak	504,0	—	—	—	100,0	68,5	—	63,4	5,1	7,5
Iran	660,0	—	—	—	89,3	244,1	7,3	98,2	342,3	140,3
Israel	446,6	—	—	—	100,0	106,4	- 0,1	- 106,3	0,1	0,1
Japan	4 223,3	—	—	—	59,4	891,7	- 113,2	844,6	1 736,3	194,7
Pakistan	546,3	—	—	566,6	203,7	170,0	- 13,4	- 158,9	11,1	6,6
Philippinen	440,4	229,1	123,0	841,6	282,3	116,6	- 30,6	- 116,5	0,1	0,1
Thailand	386,6	110,0	—	645,4	259,5	84,7	25,8	- 42,2	42,5	50,1
Australien und Ozeanien	2 203,2	1,3	—	11,6	91,2	630,0	- 9,8	- 353,9	276,1	43,8
Insgesamt	89 987,6	4 201,8	3 434,9	28 752,0	106,9	21 433,4	1 302,9	- 1 220,9	20 212,5	94,3

¹⁾ Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds an der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 100% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch Rückkäufe der Landeswährung mit Sonderziehungsrechten (SZR) bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers« bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert.

²⁾ Einschl. der Bestände im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten.
³⁾ Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbbeurteilung).

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen

1 000

Die bildungsstatistischen Daten in diesem Abschnitt sind entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) der UNESCO, Paris, nicht nach Schularten, sondern nach Bildungsbereichen gegliedert. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Dem Primärbereich sind die Schulen zugeordnet, die – normalerweise beginnend mit dem 6. Lebensjahr – im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht eine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln.

Der Sekundärbereich umfaßt in der Regel zwei Bildungsabschnitte (Sekundärbereich I und II). Der längere Abschnitt (Sekundärbereich I) endet in den meisten Ländern mit Erfüllung der

allgemeinen Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere Abschnitt (Sekundärbereich II) vermittelt einen weiterführenden Abschluß.

Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflichtzeit, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundärbereich II anschließen.

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf öffentliche und private Schulen. Außer Betracht bleiben die Sonderschulen und die Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht).

Für die Bundesrepublik Deutschland siehe Vorbemerkung S. 346 f.

Land	Jahr	1)	Primar-	Sekundar-	Tertiär-	Land	Jahr	1)	Primar-	Sekundar-	Tertiär-
			bereich	bereich	bereich				bereich	bereich	bereich
Europa						Afrika					
Bundesrepublik Deutschland	1985	i	2 272	5 210	1 550 ²⁾	Ägypten	1985	i	6 003	3 202 ²⁾	739
		w	1 111	2 609	647 ²⁾			w	2 605		
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1985	i	860	1 519	433 ³⁾	Algerien	1985	i	3 481	1 851	112 ²⁾
		w	415	728	236 ³⁾			w	1 516		36 ²⁾
Dänemark	1984	i	415	484	115	Ghana	1985	i	1 506	826	16 ¹⁰⁾
		w	204	234	57			w			3 ¹⁰⁾
Finnland	1985	i	381 ³⁾	416 ³⁾	128	Kamerun	1984	i	1 634	328	18
		w	185 ³⁾	220 ³⁾	62			w	744	125	
Frankreich	1984	i	4 126	5 321	1 256	Kenia	1985	i	4 702	533 ⁴⁾	22
		w	1 996	2 712	627			w	2 268		6
Griechenland	1983	i	888	790	149	Sudan	1984	i	1 653	522	36 ⁴⁾
		w	430	377	70			w	669	219	13 ⁴⁾
Großbritannien und Nordirland	1984	i	4 275	5 024	1 007	Amerika					
		w	2 085	2 486	451	Argentinien	1985	i	4 589	1 800	846
Italien	1985	i	3 716	5 372	1 182 ⁴⁾			w	2 268	943	445
		w			535 ⁴⁾	Brasilien	1984	i	24 789	2 952	1 479 ⁴⁾
Jugoslawien	1985	i	1 449	2 353	360 ⁴⁾			w			740 ⁴⁾
		w	702	1 115	163 ⁴⁾	Chile	1985	i	2 062	668	197
Niederlande	1984	i	1 095	1 446	390			w			
		w	542	698	161	Kanada	1985	i	2 255	2 251	1 294
Norwegen	1984	i	347	388	94			w	1 087	1 097	590
		w	170	195	47	Mexiko	1985	i	15 124	6 549	1 208
Österreich	1985	i	344	671	173			w	7 361	3 163	454
		w	166	336	79	Peru	1985	i	3 712	1 427 ¹¹⁾	447
Polen	1985	i	4 801 ²⁾	1 568	454 ¹²⁾			w	1 787	667 ¹¹⁾	
		w	2 326 ²⁾	794	253 ¹²⁾	Vereinigte Staaten	1985	i	26 870 ¹³⁾	13 977 ¹³⁾	12 247
Portugal	1984	i	1 144 ⁴⁾	490 ⁴⁾	113			w	13 142 ¹³⁾	6 802 ¹³⁾	6 429
		w		261 ⁴⁾	60	Asien					
Rumänien	1985	i	3 031 ²⁾	1 530 ³⁾	160 ¹⁴⁾	China ¹²⁾	1985	i	133 702	50 926	1 779
		w	1 477 ²⁾	711 ³⁾	72 ¹⁴⁾			w	59 862	20 493	525
Schweden	1984	i	631	596	221	Indien	1984	i	83 933	39 973 ¹¹⁾	5 346 ¹³⁾
		w	310	308	104			w	33 193	13 415 ¹¹⁾	1 396 ¹³⁾
Schweiz	1985	i	377	416	110	Indonesien	1984	i	29 909	7 446 ⁴⁾	980
		w	184	213	35			w	14 406	3 119 ⁴⁾	316
Sowjetunion	1985	i	23 585 ²⁾	20 307	5 147 ¹⁵⁾	Iran	1985	i	6 788	3 401	196
		w						w	2 960	1 343	53
Spanien	1984	i	3 570	4 113 ³⁾	831	Israel	1985	i	699	251	102 ⁴⁾
		w		2 048 ³⁾	402			w	346	129	47 ⁴⁾
Tschechoslowakei	1985	i	2 074 ²⁾	346	169	Japan	1985	i	11 095 ⁵⁾	11 052 ⁵⁾	2 403 ⁴⁾
		w	1 019 ²⁾	218	72			w	5 413 ⁵⁾	5 443 ⁵⁾	826 ⁴⁾
Türkei	1985	i	6 636	2 928	417 ⁶⁾	Pakistan	1984	i	7 389	2 820	421
		w	3 131	1 031	131 ⁶⁾			w	2 359	716	125
Ungarn	1985	i	1 298 ²⁾	422	99 ⁷⁾	Thailand	1985	i	7 150	2 250 ⁶⁾	1 027
		w	633 ²⁾	205	53 ⁷⁾			w			
						Australien und Ozeanien					
						Australien	1985	i	1 530	1 272	370
								w	744	630	176
						Neuseeland	1984	i	338	359	96
								w	164	178	43

1) i = insgesamt, w = weiblich

2) Einschl. Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens.

3) Einschl. Abendschulen.

4) Einschl. Fernunterricht.

5) Einschl. Sonderschulen.

6) 1984.

7) Die Angaben beziehen sich auf Schüler bis zur 8., teilweise bis zur 9. oder 10. Klassenstufe.

8) Geschätztes Ergebnis.

9) 1983.

10) 1981.

11) Unvollständiges Ergebnis.

12) Ohne Taiwan.

13) 1979.

14) Einschl. Teilzeitschülern.

12.2 Hörfunk und Fernsehen 1982

Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger		Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger	
	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	24 158	392	21 836	354	Südafrika	8 500	274	2 200	71
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	6 500	385	5 800	344	Tansania	530	28	8	0
Belgien ²⁾	5 000	507	3 000	304	Tunesien	1 100	164	350	52
Bulgarien ²⁾	2 085	229	1 683	185	Uganda	310	22	78	6
Dänemark ²⁾	1 965	384	1 873	366	Zaire	2 500	...	11	0
Finnland	4 500	933	2 000	415	Amerika				
Frankreich	46 300	854	20 000	369	Argentinien	21 200	727	5 900	202
Griechenland ²⁾	3 400	352	1 700	174	Bahamas	112	514	34	156
Großbritannien und Nordirland	55 000	986	25 500	457	Brasilien	45 000	355	15 500	122
Irland	1 550	445	840	241	Chile	3 450	300	1 300	113
Island ²⁾	140	593	68	288	Costa Rica	195	84	200	86
Italien ²⁾	14 000	247	23 000	405	Dominikanische Republik	250	44	450	78
Jugoslawien ²⁾	4 950	219	4 750	210	Ecuador	2 850	319	550	61
Luxemburg ²⁾	230	644	92	258	El Salvador	1 680	336	320	64
Niederlande ²⁾	4 549	318	4 367	305	Guatemala	330	43	200	26
Norwegen	1 500	365	1 295	315	Haiti	110	21	18	4
Österreich ²⁾	3 600	475	2 320	306	Honduras	190	48	50	13
Polen ²⁾	8 900	246	8 300	229	Jamaika	870	386	190	84
Portugal	1 650	164	1 496	149	Kanada	18 668	758	11 316	460
Rumänien ²⁾	3 300	146	3 900	172	Kolumbien	3 550	122	2 600	89
Schweden ²⁾	7 100	853	3 221	387	Kuba	3 100	317	1 600	164
Schweiz	2 400	370	2 400	370	Mexiko	21 300	292	8 000	111
Sowjetunion	136 000	504	83 000	307	Nicaragua	800	274	195	67
Spanien	10 400	274	9 710	256	Panama	325	159	245	120
Tschechoslowakei ²⁾	4 729	308	4 307	280	Paraguay	250	74	80	24
Ungarn ²⁾	2 800	262	2 807	262	Peru	2 950	161	910	50
Zypern	400	620	88	137	Uruguay	1 700	577	370	126
					Venezuela	6 000	408	1 850	126
					Vereinigte Staaten	495 000	2 133	150 000	646
Afrika					Asien				
Ägypten	7 000	157	1 850	41	Birma	805	22	.	.
Äthiopien	3 000	92	40	1	Hongkong	2 650	506	1 200	229
Algerien	4 200	207	1 320	65	Indien ²⁾	40 000	56	2 096	3
Angola	150	20	32	4	Indonesien	20 000	131	3 451	23
Burkina Faso ³⁾	120	19	19	3	Irak	2 500	179	750	54
Burundi	165	37	.	.	Iran	7 200	179	2 200	55
Gabun	99	176	15	27	Israel	1 150	286	1 000	249
Gambia	76	120	.	.	Japan ²⁾	82 400	696	30 202	255
Ghana	2 100	172	73	6	Jemenitische Arab. Republik	120	20	15	3
Guinea	153	29	8	1	Jordanien	545	156	200	57
Kamerun	800	90	.	.	Korea, Republik	17 000	432	6 850	174
Kenia	600	34	72	4	Kuwait	446	286	402	257
Kongo	102	63	4	2	Libanon	2 050	748	765	279
Liberia	365	173	23	11	Malaysia ²⁾	1 646	111	1 306	88
Libyen	160	50	210	65	Pakistan	6 500	75	1 000	11
Madagaskar	1 900	206	71	8	Philippinen	2 180	43	1 250	25
Malawi	288	46	.	.	Singapur ²⁾	497	201	424	172
Mali	118	16	.	.	Sri Lanka	1 700	112	50	3
Marokko	3 400	157	845	39	Syrien	1 850	192	430	45
Mauretanien	170	98	.	.	Thailand	7 197	149	830	17
Mauritius ²⁾	205	209	85	86	Australien und Ozeanien				
Mosambik ²⁾	275	25	2	0	Australien	17 600	1 159	6 500	428
Nigeria	6 600	80	455	6	Neuseeland	2 820	893	913	289
Réunion	110	213	86	165					
Sambia	160	26	75	12					
Senegal	370	62	5	1					
Simbabwe ²⁾	300	40	80	11					
Somalia	128	25	.	.					
Sudan	1 450	75	108	6					

¹⁾ Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.
²⁾ Erteilte Genehmigungen.

³⁾ Ehem. Obervolta.

13 Gesundheitswesen 13.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Bundes- republik Deutschland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Frankreich	Griechenland	Groß- britannien ²⁾	Irland	Italien
		1986	1985	1985	1985	1985	1984	1983
	Insgesamt	1 149,3	1 353,0	1 001,4	935,0	1 189,0	907,4	994,6
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1,3	1,5	1,7	2,3	0,8	1,9	1,9
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen ..	0,6	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	267,0	211,5	239,2	183,0	280,2	188,6	229,6
	darunter:							
153	des Dickdarmes	26,7	14,6	18,6	7,9	22,6	18,9	13,5
154	des Mastdarmes	11,6	15,0	8,0	1,6	12,0	6,5	8,0
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	43,1	37,1	35,2	43,4	72,8	43,6	45,5
174	der weiblichen Brustdrüse	44,5	29,7	32,9	23,7	52,3	31,5	32,8
185	der Prostata	28,8	16,3	29,9	15,5	26,7	18,7	18,1
250	Diabetes mellitus	19,4	35,0	12,9	34,2	14,5	8,1	35,5
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	575,7	796,6	366,7	451,8	580,0	450,3	470,3
	darunter:							
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	15,7	100,5	10,4	10,9	9,0	7,6	30,3
410	Akuter Myokardinfarkt	131,5	50,6	72,5	81,6	219,6	191,3	74,3
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	90,7	141,2	27,2	21,0	110,7	49,8	67,8
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige For- men von Herzkrankheiten	144,8	107,8	109,0	138,9	46,2	72,6	115,2
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	148,5	124,8	113,9	184,8	148,4	97,7	137,3
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	28,7	25,5	19,8	13,2	57,8	56,9	19,8
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	36,9	43,2	15,9	12,2	31,5	22,1	35,2
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	22,2	15,8	22,6	11,1	5,5	2,9	33,4
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ³⁾	8,0	16,7	12,0	6,9	7,6	6,2	9,2
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ⁴⁾	341,1	516,6	217,1	762,4	348,6	379,8	749,2
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	13,9	10,8	18,1	20,6	9,9	14,1	17,4
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,0		22,7	4,1	9,1	6,6	7,6

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Spanien	Vereinigte Staaten	Japan
		1986	1985	1986	1986	1981	1984	1986
	Insgesamt	1 090,8	846,7	1 150,8	938,8	777,2	862,3	620,6
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	0,8	0,2	2,3	3,5	3,7	0,6	3,3
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen ..	0,3	0,1	0,5	0,5	0,4	0,2	0,1
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	254,9	229,2	247,1	159,1	157,6	191,8	158,5
	darunter:							
153	des Dickdarmes	25,8	19,8	21,6	12,2	7,1	20,3	9,8
154	des Mastdarmes	7,3	6,9	12,5	5,9	5,2	3,5	6,7
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	57,1	57,2	40,6	19,1	25,1	50,2	24,4
174	der weiblichen Brustdrüse	40,8	41,7	41,2	23,3	19,0	32,5	8,3
185	der Prostata	30,3	25,1	27,7	18,2	17,5	22,1	4,6
250	Diabetes mellitus	20,4	16,3	19,0	20,4	19,4	15,1	7,6
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	521,7	375,3	618,5	411,6	356,9	413,6	240,6
	darunter:							
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	11,1	5,7	24,9	9,0	5,4	13,3	9,7
410	Akuter Myokardinfarkt	83,7	141,9	127,8	60,4	55,3	118,0	24,7
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	78,0	35,4	77,8	19,9	20,8	110,9	15,4
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige For- men von Herzkrankheiten	131,5	85,2	150,1	63,2	100,0	81,8	76,5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	189,9	81,1	189,4	229,2	129,8	65,3	106,9
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	23,6	23,1	19,3	22,7	24,5	24,4	39,1
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	25,3	19,7	30,7	18,8	18,6	8,6	11,7
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	19,6	5,3	28,4	28,9	21,7	11,6	14,0
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ³⁾		4,5	6,9	8,7	9,6	7,8	13,5
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ⁴⁾	301,7	289,7	441,6	819,7	585,2	509,2	204,6
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	21,2	9,8	18,8	24,5	15,1	19,1	10,1
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13,9	11,3	28,3	9,2	4,6	12,4	21,2

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Ohne Nordirland.

³⁾ Je 100 000 Lebendgeborene.

⁴⁾ Nur Gestorbene bis unter 1 Jahr.

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Nettofinanzierungssaldo

Mrd. Landeswährung*)

Land	Haus- halts- jahr	Insgesamt ¹⁾			Staat (Bund) ²⁾			Nachgeordnete Gebietskörperschaften ²⁾³⁾		
		Ausgaben	Einnahmen	Netto- finanzierungs- saldo	Ausgaben	Einnahmen	Netto- finanzierungs- saldo	Ausgaben	Einnahmen	Netto- finanzierungs- saldo
Bundesrepublik Deutschland	1985	604,0	564,7	- 39,3	257,1	234,3	- 22,7	382,1	365,5	- 16,6
	1986	627,4	585,4	- 41,9	261,5	238,2	- 23,3	399,9	381,2	- 18,7
	1987	649	599½	- 49½	268½	242	- 26½	415½	392½	- 23
Belgien	1985	2 290,9	1 760,8	- 530,1	1 909	1 418	- 491	381,9	342,8	- 39,1
	1986	2 389,5	1 799,5	- 590,0	1 990	1 433	- 557	399,5	366,5	- 33,0
	1987	....	....	....	1 864	1 444	- 420	....	....	....
Dänemark	1983	314,8	256,1	- 58,7	213,2	160,4	- 52,8	187,2	181,3	- 5,9
	1984	327,2	288,0	- 39,2	224,9	185,1	- 39,8	203,6	204,2	+ 0,6
	1985	346,1	228,9	- 22,2	229,8	207,2	- 22,6	207,5	207,9	+ 0,4
Frankreich	1985	1 346	1 176	- 170	1 006	856	- 150	340*)	320*)	- 20*)
	1986	1 469	1 304	- 165	1 105	963	- 142	364	341	- 23
	1987	....	....	....	1 131	1 002	- 129	....	....	....
Großbritannien und Nordirland	1983/84	140,7	128,5	- 12,2	123,8	113,1	- 10,7	39,1	37,6	- 1,5
	1984/85	152,0	139,6	- 12,4	134,0	123,7	- 10,3	41,2	39,1	- 2,1
	1985/86	160,5	151,6	- 8,9	141,9	135,0	- 6,9	42,8	40,7	- 2,1
Irland	1983	7,70	5,57	- 2,13	7,26	5,46	- 1,80	2,40	2,07	- 0,33
	1984	8,37	6,55	- 1,82	7,96	6,14	- 1,82	2,65	2,65	+ 0
	1985	9,19	6,74	- 2,42	8,73	6,60	- 2,13	2,89	2,57	- 0,32
Italien	1985	374 745	262 649	-112 096	366 245	257 516	-108 729	117 295	113 928	-3 367
	1986	435 382	337 939	- 97 443	402 400	292 839	-109 561	....	....	....
	1987	459 168	365 568	- 93 600	425 900	320 900	-105 000	....	....	....
Luxemburg	1985	....	....	....	79,5	81,4	+ 1,9	....	....	....
	1986	....	....	....	78,3	78,6	+ 0,3	....	....	....
	1987	....	....	....	79,7	79,6	- 0,1	....	....	....
Niederlande	1985	185,1	157,2	- 27,9	166,3	143,3	- 23,0	65,1	60,7	- 4,4
	1986	192,8	172,4	- 20,4	169,3	157,4	- 11,9	....	59,2	....
	1987	185,1	155,1	- 30,0	167,8	138,8	- 29,0	....	....	....
Norwegen	1983	152,0	155,1	+ 3,1	113,8	120,4	+ 6,6	64,7	61,2	- 3,5
	1984	177,8	182,0	+ 3,2	137,7	144,5	+ 6,8	71,3	68,7	- 2,6
	1985	196,5	206,5	+ 9,5	153,3	164,3	+ 11,0	77,8	76,3	- 1,5
Österreich	1985	609,9	549,2	- 60,7	367,0	306,9	- 60,1	285,5	284,9	- 0,6
	1986	....	....	....	387,0	318,5	- 68,5	....	....	....
	1987	....	....	....	402,9	328,3	- 74,6	....	....	....
Schweden	1983	399,9	330,1	- 69,8	249,9	180,2	- 69,7	198,0	197,9	- 0,1
	1984	443,9	368,5	- 75,4	281,4	207,1	- 74,3	215,5	214,4	- 1,1
	1985	467,7	413,4	- 54,3	288,7	237,9	- 52,8	230,7	229,2	- 1,5
Schweiz	1984	59,8	59,1	- 0,7	21,6	21,2	- 0,4	....	....	+ 0
	1985	62,8	60,7	- 2,1	22,9	22,2	- 0,7	....	....	- 1,4
	1986	....	....	....	23,2	25,1	+ 1,9	....	....	....
Spanien	1984	5 942	5 078	- 864	5 031	3 810	- 1 221	911	1 268	+ 357
	1985	7 139	5 909	- 1 230	5 646	4 172	- 1 474	1 493	1 737	+ 244
	1986	8 038	7 061	- 977	6 451	5 119	- 1 332	1 587	1 942	+ 355
Kanada	1983	188,8	162,1	- 26,6	94,7	69,6	- 25,1	106,9	102,1	- 4,7
	1984	206,9	177,8	- 29,1	107,2	76,7	- 30,5	113,9	112,0	- 1,9
	1985	222,4	191,1	- 31,3	115,9	83,7	- 32,2	121,5	119,3	- 2,2
Vereinigte Staaten	1984	1 275,2	1 173,7	- 101,5	896,5	726,5	- 170,0	472,4	540,8	+ 68,5
	1985	1 401,7	1 265,4	- 136,3	984,9	786,8	- 198,1	515,8	577,5	+ 61,7
	1986	1 482,6	1 342,2	- 140,4	1 030,3	826,9	- 203,4	557,9	620,9	+ 63,0
Japan	1985/86	82 500	67 800	- 14 700	52 500	40 800	- 11 700	49 600	46 600	- 3 000
	1986/87	85 900	70 900	- 15 000	53 800	42 300	- 11 500	51 900	48 400	- 3 500
	1987/88	....	....	....	54 100	43 600	- 10 500	....	....	....

*) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 640 f.

1) Soweit möglich, bereinigt um Doppelzahlungen (Überweisungen zwischen den Gebietskörperschaften).

2) In diesen Angaben sind bei mehreren Staaten Doppelzahlungen enthalten.

3) Gliedstaaten (z. B. Länder) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (z. B. Provinzen) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden).

*) Schätzung.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

STBA, Statistisches Jahrbuch 1988

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Der Abgrenzung der Wirtschaftszweige liegt bei Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaften die »Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE)«, bei anderen Ländern im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 15.1 bis 15.3

sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Land	Währungseinheit ¹⁾	Monat, Vierteljahr bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
				insgesamt	darunter									
					Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Che-mische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Ma-schinen-bau	Fahr-zeug-bau	Elektro-techn. Industrie
Bruttostundenverdienste														
Bundesrepublik Deutschland	DM	Okt. 1984	17,86	15,64	12,96	15,04	16,72	17,11	17,17	16,39	14,50	16,44	16,93	14,58
		Okt. 1985	18,45	16,34	13,44	15,46	17,31	17,95	17,78	17,61	15,24	17,36	17,80	15,31
		Okt. 1986	19,09	17,03	14,01	15,95	18,10	18,66	18,45	18,24	15,85	18,11	18,53	16,04
Dänemark	dkr	Okt. 1984	65,78	67,76	60,24	60,29	71,97	87,33	70,65	69,11	63,15	65,70	70,50	64,07
		Okt. 1985	69,90	71,75	63,49	64,45	77,54	94,73	73,79	69,53	67,27	69,48	77,43	66,67
		Okt. 1986	73,01	74,63	66,08	68,69	79,96	93,92	75,62	74,44	69,24	72,54	77,29	69,90
Finnland	Fmk	1984	37,24	29,72	24,22	27,17	34,92	33,66	29,30	34,82	29,75 ²⁾			
		1985	39,25	32,10	26,03	28,98	38,69	36,39	31,73	37,30	32,03 ³⁾			
		1986	42,37	34,00	27,54	31,15	40,75	38,82	33,87	39,62	33,72 ⁴⁾			
Frankreich	FF	Okt. 1984	41,06	35,67	29,67	31,94	38,01	43,18	40,87	38,85	34,41	37,72	42,28	35,89
		Okt. 1985	43,41	37,75	31,09	33,73	40,58	45,90	43,38	40,74	36,85	39,70	44,45	38,10
		Okt. 1986	42,33	38,97	32,64	35,66	41,85	47,31	44,83	42,05	38,98	41,26		39,09
Griechenland	Dr.	4. Vj. 1984		278	271	263		284	292	402		273	354	282
		4. Vj. 1985		329	333	301		361	331	466		332	411	330
		4. Vj. 1986		365	366	329		339	381	539		369	460	359
Großbritannien und Nordirland	£	Okt. 1984		3,41	2,61	3,20	3,47	4,76	3,82	3,95	3,26	3,53	3,78	3,16
		Okt. 1985		3,69	2,85	3,43	3,84	5,19	4,15	4,25	3,43	3,82	4,11	3,45
		Okt. 1986		3,93	3,04	3,69	4,02	5,58	4,44	4,69	3,66	4,07	4,40	3,61
Irland	Ir£	Sept. 1984	4,27	3,90	3,47	2,98	4,19	4,70	4,68	4,57	3,58	3,63	4,74	3,46
		Sept. 1985	5,01	4,20	3,63	3,21	4,27	5,01	5,25	5,10	4,02	4,14	5,50	3,82
		Sept. 1986	5,53	4,50	3,85	3,43	4,87	5,54	5,64	4,94	4,31	4,29	5,85	4,15
Italien	Lit	Okt. 1983	7 206	6 579	6 043	6 179	7 570	7 748	7 170	7 270	6 215	6 583	6 627	6 390
		Okt. 1984	7 708	7 051	6 219	6 182	8 236	8 440	7 637	8 034	6 755	7 205	7 117	6 900
		Okt. 1985	8 550	7 802	6 876	6 809	9 069	9 297	8 561	8 986	7 453	7 961	8 017	7 642
Schweden	skr	2. Vj. 1984	62,78	53,98	48,16	49,95	62,57	59,13	54,23	58,65	51,93	53,13	55,88	52,12
		2. Vj. 1985	66,62	58,58	51,93	54,15	68,65	64,79	58,61	63,98	55,63	57,62	60,66	56,54
		2. Vj. 1986	72,03	62,65	54,38 ³⁾	57,81	72,42	69,10	62,90	68,78	59,70	61,58	64,68	60,64
Schweiz ⁴⁾	sfr	Okt. 1984	17,51	18,45	17,28	17,04	19,07	23,87	21,62	18,06 ³⁾	18,15 ⁴⁾			
		Okt. 1985	18,05	19,21	17,86	17,51	19,71	24,68	22,38	18,96 ³⁾	18,76 ⁴⁾			
		Okt. 1986	19,03	19,94	18,51	18,25	20,73	25,57	23,14	19,61 ³⁾	19,43 ⁴⁾			
Vereinigte Staaten	US-\$	1984	11,63	9,19	6,46	8,03	10,41	9,41	11,07	11,47	9,40	9,96	12,20	9,04
		1985	11,98	9,54	6,70	8,22	10,83	9,71	11,56	11,67	9,70	10,29	12,71	9,46
		1986	12,44	9,73	6,93	8,33	11,18	9,99	11,98	11,86	9,89	10,59	12,81	9,65
Bruttomonatsverdienste														
Österreich	100 S	1984		154,53	115,45	141,98	198,84		167,73	169,88	145,01	168,80	157,27	146,90
		1985		163,95	121,55	149,20	213,26		177,87	181,53	153,10	180,75	170,26	156,42
		1986		171,16	127,62	155,11	224,86		186,41	187,22	159,33	186,81	178,24	165,45
Japan	1 000 ¥	1984	305,3	253,3	174,1	205,1	281,8	324,1	331,6	352,9	261,4	302,3	312,0	219,9
		1985	314,6	259,0	183,3	213,6	289,1	348,6	343,1	368,6	262,9	308,9	321,3	217,9
		1986	311,7	263,8	186,3	223,2	294,1	364,2	358,8	369,0	270,4	303,5	323,9	221,8

1) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 640 f.

2) Herstellung von Metallwaren, Maschinen und Ausrüstungen, Elektrotechnische Industrie und Fahrzeugbau.

3) Einschl. Schuh- und Bekleidungsindustrie.

4) Angaben für männliche Arbeiter.

5) Metall- und Maschinenindustrie.

6) Metallbau-, gewerbe.

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Land	Monat, Vierteljahr bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
			insgesamt	darunter									
				Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Che- mische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Ma- schinen- bau	Fahr- zeug- bau	Elektro- techn. Industrie
Wochenstunden													
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Okt. 1983	38,8	41,1	41,0	40,8	43,7	42,1	41,1	40,7	41,3	40,5	39,8	40,6
	Okt. 1984	39,2	41,4	41,0	41,1	42,8	41,7	40,7	41,8	41,4	41,9	40,4	40,7
	Okt. 1985	40,7	40,7	41,0	40,7	42,5	40,4	40,6	40,2	40,2	41,2	40,4	39,6
	Okt. 1986	38,8	40,4	40,7	41,3	42,3	40,4	40,5	39,2	40,2	40,7	39,4	39,5
Dänemark ²⁾	1983	-	33,0	31,3	33,5	33,2	-	33,4	33,6	34,1	34,0	-	32,9
	1984	-	33,0	31,9	33,9	33,4	-	33,5	33,4	34,1	33,7	-	33,1
	1985	-	32,1	31,3	33,0	32,1	-	33,1	32,1	33,0	33,2	-	31,9
	1986	-	33,0	31,5	34,5	33,0	-	34,0	33,5	34,0	34,5	-	33,0
Finnland ²⁾	1983	33,4	32,4	31,7	32,1	31,5	30,2	32,9	32,0	32,5	32,8	32,0	32,6
	1984	32,7	32,3	31,9	32,1	32,1	29,7	32,7	32,7	32,3	33,1	31,9	32,8
	1985	32,8	32,3	31,9	31,8	31,3	29,9	32,4	32,7	32,6	33,8	31,0	33,0
	1986	32,8	31,9	30,8	31,5	31,1	29,7	31,9	32,2	32,6	33,1	30,4	32,3
Frankreich ³⁾	Okt. 1982	38,8	39,2	39,0	39,6	38,8	39,0	38,9	39,1	39,2	39,0	39,0	39,1
	Okt. 1983	38,5	38,8	39,0	39,1	38,8	38,7	38,1	38,4	38,8	38,6	38,6	38,5
	Okt. 1984	38,6	38,7	39,1	39,2	38,6	38,6	38,1	37,7	38,7	38,6	37,8	38,3
	April 1985	38,6	38,7	39,0	39,2	38,4	38,5	38,1	37,5	38,6	38,8	37,9	38,2
Griechenland ¹⁾	4. Vj. 1983	-	38,5	39,2	36,6	40,2	39,5	39,2	40,3	38,8	38,7	39,9	38,3
	4. Vj. 1984	-	38,2	37,8	38,2	40,1	38,4	38,6	40,9	38,3	37,2	38,4	39,3
	4. Vj. 1985	-	39,3	39,2	38,9	40,2	39,8	40,4	41,2	39,4	39,5	40,4	39,4
	4. Vj. 1986	-	39,1	39,3	39,2	39,2	39,4	40,1	41,6	39,0	39,9	38,9	38,9
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Okt. 1983	-	41,3	41,3	42,4	45,3	40,6	41,7	41,6	41,3	41,3	40,7	40,3
	Okt. 1984	-	41,6	41,6	42,4	46,9	41,1	42,1	42,1	41,6	42,0	41,4	40,4
	Okt. 1985	-	41,8	41,5	43,6	46,2	41,1	41,9	41,8	41,3	42,6	42,0	40,8
	Okt. 1986	-	41,5	41,0	43,1	45,9	41,1	42,1	41,8	41,8	42,0	41,6	40,5
Irland ³⁾	Sept. 1983	43,6	40,8	38,9	39,9	43,7	40,3	43,8	41,4	40,1	40,6	38,3	39,8
	Sept. 1984	45,1	41,1	39,7	40,2	43,5	40,6	43,7	42,8	39,6	40,7	41,5	39,6
	Sept. 1985	41,3	41,1	39,3	40,0	42,2	40,4	43,6	41,3	40,3	41,7	41,4	38,9
	Sept. 1986	47,5	41,2	39,6	40,2	42,5	40,4	43,6	41,5	40,8	40,8	42,4	40,3
Italien ³⁾	Okt. 1982	39,0	37,4	36,8	38,8	37,1	38,9	38,7	37,5	38,6	38,1	39,2	37,0
	Okt. 1983	39,3	37,3	35,6	38,6	36,7	39,1	38,2	37,1	38,2	37,7	39,3	37,6
	Okt. 1984	39,0	37,3	36,3	38,7	37,1	38,8	37,9	37,8	38,3	38,2	37,2	37,3
	April 1985	38,1	36,8	36,0	37,4	36,8	38,2	37,5	37,9	38,5	37,3	35,2	36,6
Schweiz ¹⁾	1983	-	43,2	43,5	44,9	42,7	40,6	42,3	43,8	-	43,1 ⁴⁾	-	-
	1984	-	43,0	43,1	44,7	42,7	40,0	42,2	43,7	-	42,8 ⁴⁾	-	-
	1985	-	42,9	42,9	44,6	42,7	40,0	42,1	43,6	-	42,9 ⁴⁾	-	-
	1986	-	42,6	42,7	44,4	42,6	40,0	42,0	43,2	-	42,2 ⁴⁾	-	-
Vereinigte Staaten ¹⁾	1983	42,5	40,1	40,4	40,1	42,6	37,6	41,6	40,5	40,6	40,5	42,1	40,5
	1984	43,3	40,7	39,9	39,9	43,1	37,9	41,9	41,7	41,4	41,9	42,7	41,0
	1985	43,4	40,5	39,7	39,9	43,1	37,8	41,9	41,5	41,3	41,5	42,6	40,6
	1986	42,2	40,7	41,1	40,3	43,2	38,0	41,9	41,9	41,3	41,6	42,3	41,0
Monatsarbeitsstunden													
Österreich ²⁾	1983	-	144,3	142,0	150,8	150,6	-	144,3	142,8	144,9	143,9	136,1	140,3
	1984	-	145,2	143,1	150,6	150,2	-	143,7	147,2	146,4	146,5	136,6	141,7
	1985	-	144,9	142,6	148,3	149,6	-	144,3	147,8	145,5	147,2	138,8	141,3
	1986	-	142,1	140,1	147,1	145,8	-	142,2	138,9	142,6	144,4	133,9	140,1
Japan ²⁾	1983	191	178	177	190	179	193	163	172	184	183	182	176
	1984	194	181	179	192	181	193	166	178	186	188	187	178
	1985	194	180	180	195	183	191	168	178	185	188	188	174
	1986	193	178	179	194	183	192	167	173	185	184	182	174

¹⁾ Bezahlte Stunden.
²⁾ Geleistete Stunden.

³⁾ Angebotene Stunden.
⁴⁾ Einschl. Elektrotechnischer Industrie.

15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1980 = 100

Land	Verdienst-, Lohnart ¹⁾	Erfasster Personenkreis ²⁾	Erfasster Wirtschaftsbereich ³⁾	Durchschnitt							
				1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. V.	i	VI	94	100	106	111	115	117	123	127
Belgien ⁴⁾	St. V.	i	VI	92	100	110	116	122	127	132	132
Bulgarien	M. V.	i ⁵⁾	Bg, VI, E	90	100	105	108	110	114	119	125
Dänemark ⁴⁾	St. V.	i	VI	95	100	111	122	127	132	140	145
Finnland	St. V.	i	Bg, VI, E	89	100	113	125	136	151	163	172
Frankreich ⁴⁾	St. V.	i	VI	86	100	115	131	148	157	166	172
Griechenland ⁴⁾	St. V.	i	VI	80	100	128	173	206	255	302	325
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	St. V.	i	VI	86	100	113	123	132	144	156	166
Irland ⁷⁾	St. V.	i	VI	87	100	119	137	152	168	181	194
Italien ⁴⁾	St. V.	i	VI	83	100	124	145	168	180	200	...
Jugoslawien	M. V. ⁸⁾	i ⁵⁾	VI	81	100	135	171	208	318	561	1 151
Luxemburg ⁴⁾	St. V.	i	VI	93	100	105	113	123	127	131	136
Niederlande ⁴⁾	St. V.	i	VI	95	100	106	114	116	118	121	123
Norwegen	St. V.	m	Bg, VI	91	100	110	121	132	143	154	170
Österreich	St. V.	i	Bg, VI	94	100	107	114	119	124	130	137
Polen	M. V. ⁸⁾	i ⁵⁾	VI	88	100	126	189	247	292	348	421
Rumänien	M. V. ⁸⁾	i ⁵⁾	Bg, VI, E	92	100	102	110	114	122	122	...
Schweden ⁴⁾	St. V.	i	VI	91	100	109	115	122	136	148	158
Schweiz ⁴⁾	St. V.	m	VI	95	100	107	114	119	122	127	132
Sowjetunion	M. V.	i ⁵⁾	Bg, VI	97	100	102	105	107	111	113	116
Tschechoslowakei	M. V.	i	VI	98	100	102	104	106	109	111	113
Ungarn	M. V.	i	VI	94	100	107	114	119	135	148	157
Amerika											
Chile ¹⁰⁾	M. V.	i	VI	65	100	134	148	200	232	278	332
Kanada	St. V.	i	VI	91	100	112	125	129	136	142	146
Kolumbien	M. V.	i ⁵⁾	VI	...	100	130	168	212	263	318	394
Mexiko	M. V.	i	VI	82	100	131	205	305	484	768	1 282
Vereinigte Staaten	St. V.	i	VI	92	100	110	117	121	126	131	134
Asien											
Japan	M. V.	i	VI	94	100	106	110	113	119	121	124
Korea, Republik	M. V.	i ⁵⁾	VI	81	100	120	138	155	167	184	201
Singapur ¹¹⁾	St. V.	i	VI	89	100	117	128	141	156	162	...
Australien und Ozeanien											
Australien ¹²⁾	St. V.	m ⁵⁾	VI	89	100	112	132	139	146	155	164
Neuseeland ¹³⁾	St. V.	i ⁵⁾	VI	88	100	118	138	148	150	165	182

Tarifliche Lohnsätze

Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	i	VI	94	100	105	110	114	117	123	128
Belgien	St. L.	i	VI	91	100	109	117	124	130	134	136
Frankreich ¹⁴⁾	St. L.	i	VI	88	100	115	133	150	165	175	184
Italien	St. L.	i	VI ¹⁵⁾	82	100	123	144	172	192	213	223
Niederlande	St. L.	i	VI	95	100	103	110	113	114	120	122
Österreich	W. L.	i	VI	94	100	107	115	122	127	134	141
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁶⁾	St. L.	m	VI	93	100	114	134	139	153	157	164

1) St. V. = Stundenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn.
 2) i = Arbeiter insgesamt, m = männliche Arbeiter.
 3) Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft.
 4) Oktober.
 5) Einschl. Angestellter.
 6) 4. Vierteljahr.
 7) September.
 8) Nettomonatsverdienst.

9) 2. Vierteljahr.
 10) April.
 11) August.
 12) Bis einschl. 1981: Oktober; ab 1982: November.
 13) Ab 1980: Februar.
 14) 1. 1.
 15) Ab 1983: Bg, VI, Bau.
 16) Juni.

16.1 Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indizes der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten Waren. Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeinkaufs- oder -verkaufspreise. Die den einzelnen Waren bzw. Waren-

gruppen zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer Ware oder Warengruppe am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Waren bzw. Warengruppen« geben die in den betreffenden Indizes enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenverzeichnisses für die

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1971	1972
Europa								
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	2 327 ⁴⁾	ME	63,4	65,1
2	Belgien	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1936 — 1938	135	MM	59,8	62,3
3	Dänemark	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1980	1 070 ⁴⁾	ME	41	43
4	Finnland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	— ⁴⁾	D	34,1	36,8
5	Frankreich	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1980	524	ME	46,9	49,1
6	Griechenland	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1970	732	D	24,4	26,0
7	Großbritannien und Nordirland ³⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1980	— ⁴⁾	D	—	—
8	Irland ³⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	— ⁴⁾	MM	29,0	31,0
9	Italien	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1980	850 ⁴⁾	D	24,8	25,8
10	Jugoslawien ³⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1986	1 100 ⁴⁾	D	28	31
11	Niederlande ³⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1980	— ⁴⁾	ME	—	—
12	Norwegen	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	— ⁴⁾	MM	46	48
13	Österreich	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1986	368 ⁴⁾	MM	62,3	64,7
14	Portugal	Lissabon	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1948	236 ⁴⁾	MM	21	22
15	Schweden ³⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1968	542 ⁴⁾	D	41	43
16	Schweiz	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	800 ⁴⁾	ME	73,2	75,8
17	Spanien ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1974	— ⁴⁾	D	—	—
18	Türkei	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1963	90	D	6,6	7,8
Afrika								
19	Ägypten ⁵⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	Juli 65 — Juni 66	440	D	40,5	40,7
20	Gabun	Libreville	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	113	D	33,8	—
21	Sambia	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1966	—	D	32,2	33,9
22	Südafrika	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	1 750 ⁴⁾	D	30,8	33,3
23	Tunesien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	—	D	54,2	55,0
Amerika								
24	Argentinien	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1981	300 ⁴⁾	D	0,1	0,1
25	Brasilien	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	März 1986	243 ⁴⁾	D	4,9	5,8
26	Chile	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	254	D	0,0	0,0
27	Costa Rica	San José	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1978	290	D	26,4	27,9
28	Dominikanische Republik	Santo Domingo	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	56	D	41,6	42,7
29	El Salvador	San Salvador	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1955	91	D	33,1	35,1
30	Guatemala	Guatemala-Stadt	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1950	71	MM	38,4	38,3
31	Kanada ³⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1981	— ⁴⁾	MM	40,5	42,2
32	Kolumbien	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1970	358	MM	13,3	15,8
33	Mexiko	Mexiko-Stadt	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	210 ⁴⁾	D	21,1	21,7
34	Venezuela	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	— ⁴⁾	D	41,0	42,5
35	Vereinigte Staaten	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 772 ⁴⁾	MM	42,4	44,3
Asien								
36	Indien	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 70 — März 71	360 ⁴⁾	D	42,0	45,6
37	Indonesien	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1983	241	D	16,0	18,1
38	Iran	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	März 74 — März 75	160 ⁴⁾	D	32,6	34,7
39	Israel ³⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1977	— ⁴⁾	MM	3,0	3,4
40	Japan	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1985	1 185 ⁴⁾	D	48,0	48,4
41	Korea, Republik	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1985	848 ⁴⁾	D	20,2	23,1
42	Pakistan ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 75 — Juni 76	72	D	33,5	35,1
43	Philippinen	Manila	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1978	539 ⁴⁾	MM	26,1	28,8
44	Singapur	—	In R Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1985	230	D	—	—
45	Taiwan	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	1 435 ⁴⁾	D	38,6	40,3
46	Thailand	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1976	600 ⁴⁾	D	35,2	37,9
Australien und Ozeanien								
47	Australien	—	Mi M Ma C Ho K Ha T N	Juli 68 — Juni 69	— ⁴⁾	MM	38,1	39,9
48	Neuseeland	—	Mi M Ma C Ho K Ha T N	4. Vj. 1982	— ⁴⁾	vj	29,4	31,6
Index der Welt								
49	Bundesrepublik Deutschland Index des HWWA-Instituts für Wirtschaftsforschung, Hamburg	—	La Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	31	tagl.	14,6	16,0
50	Großbritannien und Nordirland Reuters' Index	—	La Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	18. 9. 1931	17 ⁶⁾	tagl.	30,4	34,3
51	Vereinigte Staaten — Moody's Index	5	La Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	31. 12. 1931	15 ⁷⁾	tagl.	29,7	33,3

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharma-

zeitika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wäcche, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel.

Preise

bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

1980 = 100

Industriestatistika in der Bundesrepublik Deutschland an: die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indizes von Land zu Land nicht vergleichbar. -

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	Lfd. Nr.
bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte															
69,4	78,7	82,3	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2	121,8	118,2	115,6	1
69,9	81,6	82,7	88,5	90,7	89,0	94,6	100	108,1	116,5	122,6	131,7	131,7	123,1	120,1	2
49	60	64	69	74	78	85	100	116	128	134	144	148	138	138	3
44,6	56,1	64,4	68,8	75,1	78,6	86,3	100	111,9	119,9	125,9	133,1	138,6	132,7	133,8	4
56,3	72,7	68,6	73,6	77,7	81,1	91,9	100	110,0	123,3	136,9	155,1	175,6	147,7	140,6	5
31,6	41,5	45,0	51,3	58,3	64,3	77,9	100	125,9	146,1	175,0	212,4	256,1	302,0	329,7	6
	42,6	52,4	60,9	72,0	79,1	87,7	100	109,5	118,0	124,4	132,1	139,4	145,7	151,3	7
35,4	42,4	53,1	62,8	74,0	80,6	90,2	100	116,7	130,5	139,0	149,3	155,2	155,1	158,9	8
30,4	42,8	46,5	57,1	66,6	72,2	83,3	100	116,6	132,8	145,7	160,8	172,6	171,1	175,6	9
35	45	55	59	65	70	79	100	145	181	239	376	680	1 163	2 316	10
		73,5	76,6	83,3	82,7	89,1	100	113,6	121,5	122,0	120,3	121,3	113,3	111,6	11
51	61	67	72	77	80	87	100	111	118	126	133	140	143	152	12
65,6	75,4	80,3	85,0	87,5	88,4	92,1	100	108,1	111,5	112,2	116,4	119,4	113,1	110,9	13
25	32	36	43	55	72	94	100	121	145	180	230	279	305	305	14
48	59	64	69	75	80	88	100	110	123	137	149	157	160	165	15
83,9	97,4	95,3	94,6	94,9	91,7	95,1	100	105,8	108,5	109,0	112,6	115,2	110,6	108,4	16
	43,0	46,9	53,1	63,9	74,4	85,2	100	115,7	129,8	148,2	166,4	179,6	181,2	182,7	17
9,4	12,2	13,5	15,5	19,3	29,1	48,0	100	136,8	171,3	223,8	340,2	476,2	603,3	838,5	18
42,3	50,0	53,8	55,3	60,6	174,9	82,2	100	108,0	118,1	136,9	150,7	170,6	200,0	...	19
							100		127,0	137,2	147,3	163,9	161,0	...	20
41,5	46,9	44,0	52,6	63,3	73,7	91,6	100	105,3	112,3	139,3	178,3	262,5	566,8	...	21
37,6	44,4	52,1	59,9	67,7	74,2	85,6	100	113,6	129,5	143,1	155,1	181,2	216,6	246,8	22
58,0	70,2	76,9	77,8	81,6	84,1	90,3	100	112,6	131,5	140,2	150,2	161,0	170,1	...	23
0,2	0,2	0,6	3,7	9,3	22,9	57,0	100	209,6	746,6	3 441,3	23 304,3	117 783,3	291 134,6	...	24
6,7	8,7	11,1	15,9	22,6	31,1	48,4	100	208,2	399,8	1 072,5	3 605,3	11 852,3	28 471,6	...	25
0,1	1,0	5,6	18,0	35,6	48,0	71,7	100	109,0	116,9	170,2	211,6	303,3	363,3	433,1	26
32,4	45,3	55,0	60,1	64,6	69,6	80,8	100	165,0	344,2	434,5	467,3	516,2	562,7	622,4	27
48,8	58,7	73,2	68,6	77,9	77,0	87,6	100	101,3	108,1	112,4	137,6	...	...	...	28
42,4	53,1	54,1	72,8	107,3	85,9	97,4	100	105,8	114,2	121,8	132,9	153,6	...	...	29
43,8	53,8	60,4	66,8	75,4	78,2	86,2	100	111,7	105,3	106,2	112,2	137,6	197,7	...	30
47,0	55,9	62,2	65,4	70,5	77,0	88,1	100	110,2	117,6	121,7	127,2	130,7	131,8	135,2	31
20,2	27,4	34,4	42,3	53,6	63,0	80,5	100	124,1	155,9	189,8	224,5	280,5	342,3	427,4	32
25,1	30,8	34,0	41,6	58,7	67,9	80,4	100	124,5	194,4	403,0	686,4	1 054,1	1 985,7	4 679,0	33
45,1	52,8	60,0	64,3	71,0	76,3	83,3	100	113,8	123,0	131,6	154,6	182,8	209,5	...	34
50,0	59,6	65,1	68,0	72,2	77,9	87,6	100	109,2	111,3	112,8	115,4	114,9	111,5	114,5	35
53,1	68,2	70,9	69,5	74,8	74,6	83,3	100	112,1	115,0	124,0	134,7	142,5	150,1	...	36
25,0	36,8	39,4	43,4	48,2	52,7	77,0	100	111,6	119,3	140,8	158,6	163,7	...	...	37
38,5	44,8	47,5	51,8	60,6	66,8	77,3	100	123,6	139,2	159,7	171,9	181,0	...	...	38
4,0	6,1	8,5	11,2	15,5	23,7	42,4	100	222,1	500,8	1 225,3	6 085,1	22 275,6	32 323,6	38 290,7	39
56,1	73,7	75,9	79,7	81,2	79,1	84,9	100	101,4	103,2	100,9	100,6	99,5	90,4	87,1	40
24,7	35,1	44,4	49,8	54,3	60,6	72,0	100	120,4	126,0	126,3	127,2	128,3	125,5	127,0	41
40,6	53,9	66,7	72,4	80,6	85,7	91,5	100	113,2	124,3	...	...	...	...	...	42
35,6	52,6	55,4	60,4	66,5	71,0	84,5	100	114,6	126,8	148,3	245,9	290,8	291,7	...	43
	65,5	64,5	68,8	72,0	73,1	83,6	100	103,9	99,5	95,9	95,3	93,1	179,1	...	44
49,5	69,6	66,1	67,9	69,8	72,3	82,3	100	107,6	107,4	106,2	106,7	103,9	100,4	96,0	45
46,6	60,0	62,2	64,6	69,7	74,9	83,3	100	109,6	110,5	112,8	109,3	109,2	108,8	...	46
43,4	50,0	57,6	64,1	70,6	76,4	87,7	100	108,4	118,1	127,7	134,6	143,5	151,5	162,5	47
34,4	37,3	44,7	54,0	63,4	71,6	83,7	100	116,0	130,5	135,7	145,6	166,7	174,8	...	48
marktpreise															
23,1	46,2	44,2	47,5	52,3	51,4	67,6	100	106,5	101,2	92,6	90,7	87,3	63,4	66,0	49
60,0	75,6	64,6	82,5	91,0	84,4	92,1	100	97,6	90,3	105,3	111,5	105,1	95,5	93,9	50
46,5	63,4	60,5	64,9	70,2	74,0	87,1	100	85,5	79,2	83,6	81,7	73,6	75,0	78,6	51

2) MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Durchschnitt, vj = vierteljährlich.
 3) Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte.
 4) Der Index enthält Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20% und mehr des Gesamtgewichtes.
 5) Wirtschaftsjahre, die jeweils am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

1) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zink, Zinn.
 2) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

16.2 Preisindex für

umbasiert auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾									Originalbasis	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1971	1972
Europa															
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	118	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	MM	64,1	67,7
2	Belgien	62	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1981	MM	51,3	54,1
3	Dänemark	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	S	41,4	44,1
4	Finnland	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1985	MM	36,3	39,4
5	Frankreich	108	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980 ⁴⁾	MM	42,0	44,6
6	Griechenland	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1982	D	27,1	28,3
7	Großbritannien und Nordirland	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1987 ⁴⁾	MM	30,3	32,5
8	Irland	120	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	November 1982	VjM	30,3	32,9
9	Island	Reykjavik	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Februar 1984	MA	6,2	6,8
10	Italien	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1985	D	28,8	30,4
11	Jugoslawien	93	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1984	D	20,0	24,0
12	Luxemburg	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1984	MA	55,0	57,9
13	Malta	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1983	-	-	-
14	Niederlande	101	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	MM	52,6	56,8
15	Norwegen	100	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1979 ⁴⁾	MM	47,5	50,9
16	Österreich	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1986	MM	56,9	60,5
17	Portugal	25 ⁵⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	MM	19,7	21,5
18	Schweden	70	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980 ⁴⁾	MM	44,5	47,1
19	Schweiz	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1982	D	65,6	70,0
20	Spanien	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1983	D	26,1	28,3
21	Türkei	Istanbul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1963	D	6,7	7,7
22	Ungarn	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	D	65,6	67,5
Afrika															
23	Ägypten	9	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 66—Juni 67	D	42,2	43,1
24	Äthiopien	Addis Abeba	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1963	D	40,7	38,2
25	Côte d'Ivoire ⁶⁾	Abidjan	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1960	D	37,1	38,5
26	Gabun ⁶⁾	Libreville	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juni 1972	MM	39,5	42,3
27	Ghana	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1977	D	3,7	4,1
28	Kamerun ⁶⁾	Jaunde	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 1966	D	43,9	46,6
29	Kenia ⁶⁾	Nairobi	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Jan.—Juni 1975	ME	40,5	42,7
30	Liberia	Monrovia	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Sept.—Nov. 1964	D	38,5	40,0
31	Madagaskar ⁶⁾	Antananarivo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Aug. 71—Juli 72	MA	45,0	47,9
32	Marokko	Casablanca	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 72—April 73	D	45,2	47,0
33	Nigeria ⁶⁾	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	MM	39,4	41,6
34	Sambia ⁶⁾	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	MM	39,4	41,6
35	Senegal	Dakar	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	D	39,7	42,2
36	Simbabwe ⁶⁾	Harare	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	51,6	53,8
37	Somalia	Mogadischu	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1977	D	25,0	24,3
38	Südafrika	12 ¹⁰⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1985	MA	38,3	40,8
39	Tansania	18	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 1969	D	28,3	30,5
40	Tunesien	Tunis	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1983	MM	58,4	59,6
41	Zaire	Kinshasa	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1969	MM	-	-
Amerika															
42	Argentinien	Buenos Aires	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1974	D	-	-
43	Brasilien	Rio de Janeiro	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	März 1986	MA	5,9	6,8
44	Chile	Santiago	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1978	D	-	-
45	Dominikanische Republik	Santo Domingo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1969	D	38,8	41,8
46	Ecuador ¹¹⁾	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 78—April 79	ME	-	-
47	El Salvador	San Salvador	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1978	D	36,0	36,7
48	Guatemala	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	März—April 1983	MM	-	-
49	Jamaika	Kingston	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1975	ME	20,2	21,4
50	Kanada	36	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1981	MA	47,5	49,8
51	Kolumbien ¹²⁾	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1978	D	-	-
52	Mexiko	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1978	D	22,8	23,9
53	Paraguay	Asunción	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	30,6	33,5
54	Peru	Lima und Callao	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1979	MM	7,6	8,1
55	Uruguay	Montevideo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1985	D	-	-
56	Venezuela	Caracas	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1984	D	46,1	47,4
57	Vereinigete Staaten	85	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	MM	49,1	50,8
Asien															
58	Hongkong ⁶⁾	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Okt. 84—Sept. 85	D	-	-
59	Indien	50	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1960	D	48,7	51,8
60	Indonesien	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	April 77—März 78	S	-	-
61	Israel	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1985	D	3,4	3,8
62	Japan	162	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1985	D	44,9	46,9
63	Korea, Republik	alle Großstädte ¹³⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	25,1	28,1
64	Malaysia	Peninsulair	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	MM	57,3	59,1
65	Pakistan	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 75—Juni 76	D	-	-
66	Philippinen	14 ¹⁴⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1978	D	-	-
67	Singapur	-	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juni 82—Mai 83	S	-	-
68	Sri Lanka	Colombo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1952	D	44,6	47,4
69	Taiwan	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1981	D	38,1	39,3
70	Thailand	Bangkok	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	D	41,0	42,7
Australien und Ozeanien															
71	Australien	8 ¹⁵⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 80—Juni 81	vj	39,4	41,7
72	Neuseeland	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	4. Viertelj. 1983	D	34,1	36,4

¹⁾ N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, Kö = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar (hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der

durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind).

²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Durchschnitt, VjM = Vierteljahresmitte, vj = vierteljährlich.

³⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

⁴⁾ Jährlich erfolgen Korrekturen am Wägungsschema.

16.3 Preise für Welthandelsgüter

Ware und Marktort	Währungs- und Mengen- einheit ¹⁾	Durchschnitt ²⁾						
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Weizen, Can. Western Red Spring 1, 13,5% Protein, Exportpreis Winnipeg	kan\$ je t	235,06	203,81	209,25	214,18	237,90	223,10	177,21
Mais, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 56 lbs	325,49	253,68	318,14	316,61	256,64	203,92	171,27
Reis, amerikan, Langkorn-, halbroh, cif Nordseehäfen	DM je dt	125,61	100,79	105,95	113,67	103,41	55,67	40,55
Bananen, mittelamerikan, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	DM je t	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03	1 060,90	1 066,78
Kopra, philippinisch/indonesisch, cif nordeurop. Häfen, London	\$ je t	373,85	311,85	485,39	711,04	383,55	192,76	295,78
Sojabohnen, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 60 lbs	711,80	606,19	709,84	701,62	552,41	514,21	532,02
Fischöl, Menhadenöl, roh, in Tanks, fob Baltimore, New York	c je lb	20,68	17,04	15,50	22,69	29,00 ³⁾		
Fischmehl, englisch, 66% Protein, spot Hull-Grimsby	£ je t					282,94	274,59	280,88
Rinder, junge Kühe, prima, Lebendgewicht, Kopenhagen	dkr je kg	9,85	11,37	11,13	11,44	11,60	10,91	10,36
Rohrzucker, 96°, ISC-Preis, fob and stowed karibische Häfen, New York	c je lb	16,88	8,34	8,47	5,24	4,08	6,05	6,73
Rohkaffee, Columbia Mild Arabica, ICO-Preis, ex dock, New York	c je lb	144,58 ³⁾	148,49	141,43 ³⁾	147,41	155,37 ³⁾	218,65	122,89 ³⁾
Rohkakao, Ghana, gut fermentiert, Terminverschiebung, London	£ je t	1 016,71	1 011,54	1 431,92	1 930,07	1 840,28	1 453,90	1 238,26
Wolle, Schweiß-, Typ 78, erstnotierter Monat, Sydney	c je kg	490,41	528,08	553,51	569,52	602,99	634,51	839,07 ³⁾
Baumwolle, amerikan, strict middling 19/32, cif-Index, Liverpool ⁴⁾	c je lb	84,20	72,61	84,00	81,05	59,92	48,02	74,66
Rohjute, Bangladesch Grad C (BWC), cif Kontinent, London	\$ je 2 240 lbs	406,67	354,29	404,75	664,30	592,31	269,15	372,11
Naturkautschuk, RSS I, in Ballen, Erzeugerverkaufspreis, fob Singapur	M\$ je kg	258,64	201,39	247,60	224,56	188,79	209,31	247,09
Steinkohle, amerikan, Kokssteinkohle A, cif Nordseehäfen	DM je t	170,63	162,37	148,93	168,55	174,67	125,33	98,58
Erdöl								
Arabian Light, fob Ras Tanura, Saudi-Arabien, 34—34,9° API	\$ je bl.	32,50	34,00	29,54	29,00	28,08		
Nigerian Light, fob Bonny, Nigeria, 37—37,9° API	\$ je bl.	38,60	36,00	30,52	29,61	28,58		18,92
Motorenbenzin								
98/99 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	373,31	343,96	302,81	271,04	274,27	170,74	186,37
90/92 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	357,15	326,78	286,79	259,46	256,12	146,40	169,24
Gasöl, mind. 53 DI, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	300,78	290,90	248,75	238,73	240,23	143,80	157,03
Eisenerz, schwedisch, Kiruna Pellets, frei deutsche Grenze ⁵⁾	DM je t	84,59 ³⁾	156,69 ³⁾	55,13	56,00	57,77	43,80	36,16
Stabstahl, Betonrundstahl, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	247,47	211,82	186,17	193,50	189,66	235,03	249,74
Grobblech, ab 4,76 mm, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	329,64	321,27	279,67	264,97	263,91	274,40	301,03
Stahlschrott, heavy melting steel Nr. 1, frei Verbraucher, Pittsburgh/Philadelphia/Chicago	\$ je 2 240 lbs	91,50	63,30	73,23	86,32	74,48	73,44	85,46
Aluminium, min. 99,5% Al, Ingots, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	622,98	566,64	950,28	933,06	814,21	784,24	952,71
Elektrolytkupfer, Drahtbarren, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	864,28	846,40	1 049,02	1 032,37	1 103,97	936,47	1 076,89
Blei, raffiniert, 99,97% Pb, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	362,17	310,71	280,29	332,07	303,60	276,98	362,94
Zink, Ingots, 98% Zn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	423,48	425,11	505,05	667,84	594,66	481,81	
Zinn, 99,75% Sn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	7 065,08	7 315,37	8 568,75	9 186,82	9 465,36 ³⁾		
Nickel, Kathoden, Pellets, Briketts, 99,8% Ni, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	2 947,01	2 750,74	3 083,40	3 572,78	3 841,38	2 646,10	2 949,22
Quecksilber, min. 99,99% Hg, in Flaschen, cif europäische Häfen, London	\$ je 76 lbs	417,34	377,15	313,55	306,35	288,53	193,52	250,61
Silber, 999/1 000, in Barren, New York	c je 31,103 g	1 051,84	794,73	1 144,13	814,07	614,22	547,00	700,88
Gold, 1 000/1 000, in Barren, London	\$ je 31,103 g	460,02	375,91	424,51	360,46	317,35	367,67	446,79
Holz, Fichte 63x175 mm u/s, Exportnotierung fob Niederbottens-Distrikt, Schweden	skr je m ³	893	956	1 112	1 151	1 080	1 145	1 300
Papier-Sulfizellstoff, gebleicht, Exportdurchschnittspreis fob, Schweden	skr je t	2 403	2 562	2 672	3 436	2 918	2 875	3 452 ³⁾
Zeitungsdruckpapier, Standard, in Rollen Kontraktpreis frei Käufer, Vereinigte Staaten	\$ je 2 000 lbs	428,5	440,7	422,4	450,7	463,4	453,8	493,2

¹⁾ Ausführliche Bezeichnungen der Maß- und Gewichtseinheiten sowie der Währungseinheiten siehe S. 639 ff.

²⁾ Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatswerten.

³⁾ Aus weniger als 12 Monatswerten errechnet.

⁴⁾ Durchschnittspreis der hauptsächlich angebotenen Provenienzen. Bis August 1981 1 1/16°.

⁵⁾ 1981 Kiruna D.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Verbrauchergeldparitäten sind Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen ausländischen Staaten und Gebieten und der Bundesrepublik Deutschland. Den Berechnungen werden eine repräsentative Güterauswahl – ohne Wohnungsmiete – und (bei der Parität nach deutschem Schema) die Struktur der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Eine Parität nach ausländischem Schema wurde nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über die Struktur der Ausgaben von Haushalten vorlagen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht. Der unmittelbare Preisvergleich bezieht sich auf einen bestimmten Monat bzw. Zeit-

raum. Fort- bzw. Rückrechnungen werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung für die Bundesrepublik Deutschland und das jeweilige Land vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1954, S. 516ff. und 8/1961, S. 443ff. bzw. 6/1968, S. 292ff., 1/1969, S. 47, 6/1969, S. 337f. und 1/1970, S. 44f. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 4/1969, S. 204ff. bzw. 6/1969, S. 337f. und 1/1970, S. 45 zu den Reisegeldparitäten. Zusätzliche Hinweise zur Berechnungsmethode und Aussage der internationalen Kaufkraftvergleiche enthalten die Monats- und Jahresberichte der Fachserie 17, Reihe 10.

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit ¹⁾	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Europa												
Belgien (Brüssel)	100 bfrs	deutsches Schema Devisenkurs	6,14 6,38	6,14 6,25	6,08 6,22	6,01 6,09	5,82 5,32	5,55 5,00	5,34 4,93	5,20 4,96	5,11 4,86	5,04 4,81
Dänemark (Kopenhagen)	100 dkr	deutsches Schema dänisches Schema Devisenkurs	29,69 34,53 36,44	28,16 32,75 34,87	26,22 30,50 32,25	24,75 28,79 31,74	23,65 27,51 29,14	22,82 26,55 27,93	22,02 25,61 27,48	21,49 24,99 27,77	20,62 23,98 26,82	19,87 23,11 26,28
Finnland	100 Fmk	deutsches Schema ²⁾ Devisenkurs	52,17 48,86	50,73 47,17	[42,59 ³⁾ 48,82	40,55 52,45	39,13 50,60	36,90 45,88	35,15 47,38	33,80 47,44	32,35 42,78	30,98 40,89
Frankreich (Paris)	100 FF	deutsches Schema franz. Schema Devisenkurs	47,91 53,05 44,58	45,11 49,95 43,08	41,94 46,44 43,01	39,38 43,60 41,64	36,99 40,96 37,00	34,68 38,39 33,56	32,95 36,49 32,57	31,77 35,18 32,76	30,84 34,15 31,31	29,91 33,12 29,90
Griechenland (Athen)	100 Dr.	deutsches Schema griech. Schema Devisenkurs	6,19 5,43	5,43 4,92	[5,10 ⁴⁾ 4,26	4,37 4,08	3,74 3,62	3,17 2,90	3,17 2,74	2,74 2,33	2,33 1,88	1,88 1,62
Großbritannien ⁵⁾ (London)	1 £	deutsches Schema britisches Schema Devisenkurs	4,88 5,72 3,85	4,49 5,26 3,89	4,02 4,71 4,23	3,84 4,50 4,56	3,73 4,37 4,24	3,66 4,29 3,87	3,57 4,18 3,79	3,43 4,03 3,79	3,30 3,87 3,18	3,17 3,72 2,94
Irland (Dublin)	1 Ir£	deutsches Schema irisches Schema Devisenkurs	4,83 6,27 3,83	4,45 5,77 3,75	3,98 5,16 3,74	3,50 4,54 3,64	3,15 4,08 3,45	2,92 3,78 3,11 ⁶⁾	2,75 ⁶⁾ 3,57 ⁶⁾ 3,08 ⁶⁾	2,66 ⁶⁾ 3,46 ⁶⁾ 3,11 ⁶⁾	2,55 ⁶⁾ 3,31 ⁶⁾ 2,89 ⁶⁾	2,48 ⁶⁾ 3,22 ⁶⁾ 2,67 ⁶⁾
Italien (Rom)	1 000 Lit	deutsches Schema italien. Schema Devisenkurs	3,42 4,11 2,37	3,13 3,76 2,21	2,72 3,28 2,12	2,42 2,90 1,99	2,18 2,63 1,80	1,96 2,35 1,68	1,82 2,18 1,62	1,70 2,04 1,54	1,59 1,91 1,46	1,52 1,83 1,39
Jugoslawien (Belgrad)	1 000 Din ⁷⁾	deutsches Schema Devisenkurs	12,83 10,95	11,11 9,69	[9,30 ⁸⁾ 7,46	6,95 6,25	5,54 4,88	4,08 2,84	2,69 1,89	1,59 1,11	[8,44 5,85	4,07 2,71
Luxemburg (Stadt)	100 lfrs	deutsches Schema Devisenkurs	7,12 6,38	7,11 6,25	7,06 6,22	6,94 6,09	6,68 5,32	6,31 5,00	6,11 4,93	6,05 4,96	5,99 4,86	6,00 4,81
Niederlande	100 hfl	deutsches Schema niederländ. Schema Devisenkurs	93,89 102,86 92,83	93,99 102,97 91,37	92,52 101,35 91,46	92,03 100,83 90,61	91,71 100,47 90,90	92,35 101,18 89,50	91,77 100,54 88,70	91,70 100,46 88,66	91,27 99,99 88,64	92,02 100,81 88,74
Norwegen (Oslo)	100 nkr	deutsches Schema norweg. Schema Devisenkurs	31,22 37,78 38,34	31,10 37,63 36,21	29,73 35,98 36,78	27,73 33,55 39,38	26,22 31,73 37,71	24,78 29,98 34,99	23,89 28,91 34,89	23,05 27,90 34,21	21,33 25,81 29,38	19,55 23,66 26,69
Österreich	100 S	deutsches Schema österreich. Schema Devisenkurs	14,12 15,81 13,84	14,23 15,93 13,71	[14,00 ⁹⁾ [14,52 ⁹⁾ 14,05	13,92 14,44 14,19	13,93 14,44 14,23	13,89 14,40 14,22	13,45 13,95 14,22	13,32 13,81 14,23	13,02 13,50 14,22	12,86 13,33 14,22
Polen	10 000 Zl ¹⁰⁾	deutsches Schema ²⁾ Devisenkurs	18,27 6,17 ¹¹⁾	[9,46 ¹²⁾ 5,91	9,13 5,95	8,00 6,67	4,24 2,86	3,45 2,78	3,11 2,51	2,75 2,02	2,55 1,26	[185,91 69,33
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema Devisenkurs	6,47 4,60	5,31 3,76	4,76 3,64	4,21 3,68	3,65 3,07	2,99 2,33	2,38 1,94	2,03 1,72	1,81 1,45	1,65 1,28
Schweden	100 skr	deutsches Schema ²⁾ schwed. Schema ²⁾ Devisenkurs	46,51 49,14 44,46	45,28 47,84 42,77	42,01 44,39 42,94	39,68 41,93 44,75	38,50 40,68 38,89	36,39 38,45 33,29	[27,12 ¹³⁾ [28,74 ¹³⁾ 34,39	25,84 27,38 34,16	24,67 26,15 30,45	23,67 25,08 28,34
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema schweizer. Schema Devisenkurs	85,54 91,39 112,92	85,52 91,37 110,23	86,29 92,19 108,48	85,68 91,54 115,25	86,00 91,88 119,72	86,27 92,17 121,61	85,57 91,43 121,18	84,34 90,11 120,02	[93,27 ¹⁴⁾ 92,28	92,28
Spanien (Madrid)	100 Ptas	deutsches Schema Devisenkurs	3,15 2,62	2,84 2,73	2,62 2,54	2,43 2,45	2,24 2,22	2,05 1,78	1,88 1,77	1,76 1,73	1,61 1,55	1,53 1,46
Türkei (Ankara)	10 000 TL ¹⁵⁾	deutsches Schema Devisenkurs	9,97 8,58	6,65 2,32	3,24 2,04	2,57 2,04	2,10 1,50	1,66 1,14	1,16 0,78	[81,50 56,93	59,77 32,55	42,14 21,20
Ungarn	100 Ft	deutsches Schema Devisenkurs	19,03	18,26	[12,85 ¹⁶⁾	13,06	12,85	12,30	11,61	11,08	10,29	9,47
Afrika												
Kamerun (Jaunde und Duala)	1 000 CFA-Francs	deutsches Schema Devisenkurs	6,46 8,92	6,24 8,62	6,08 8,60	6,03 8,33	5,39 7,40	5,05 6,71	4,87 6,51	4,70 6,55	4,39 6,26	4,31 5,98
Kenia (Nairobi)	100 K.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	24,17 25,93	23,58 24,43	22,29 24,60	20,80 24,99	17,37 22,13	15,51 19,23	14,58 19,64	13,38 17,67	12,34 13,24	11,39 10,79
Südafrika	10 R ¹⁷⁾	deutsches Schema ²⁾ Devisenkurs	4,04 2,28	[2,90 ¹⁸⁾ 2,17	2,67 2,36	2,46 2,57	2,27 2,24	2,10 2,30	1,95 1,92	1,71 1,32	[14,24 9,58	12,14 8,83
Tansania (Daressalam)	100 T.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	31,49 25,89	28,95 22,14	23,47 22,30	20,08 27,32	16,60 26,10	13,80 23,00	11,18 18,79	8,10 16,63	5,74 7,88	2,77
Tunesien (Tunis)	1 tD	deutsches Schema Devisenkurs	6,63 4,80	6,49 4,50	[4,37 ¹⁹⁾	4,27	3,95	3,72	3,49	3,31	3,10	2,86

Fußnoten siehe S. 722.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit ¹⁾	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM												
Amerika												
Argentinien (Buenos Aires)	10 \$ ¹²⁾	deutsches Schema Devisenkurs	3,58 2,50	1,44 1,42	0,75 0,99	0,39	119,09 ⁸⁾	30,75 28,53	5,02 5,78	56,45 65,22	24,63 23,67	11,31
Brasilien (Rio de Janeiro)	100 Cz\$ ¹¹⁾	deutsches Schema Devisenkurs	14,93 10,99	10,10 7,04	5,75 3,49	229,65 ⁸⁾ 250,81	121,56 140,01	53,80 50,35	18,53 17,00	5,80 5,44	20,98 16,04	7,90 5,78
Chile (Santiago)	10 000 chil\$ ¹⁴⁾	deutsches Schema Devisenkurs	7,40 6,29	5,87 4,90	4,63 4,65	4,14 5,80	4,00 4,94	3,22 3,20	2,73 2,87	2,13 1,82	1,74 1,11	143,44 80,81
Kanada	1 kan\$	deutsches Schema ²⁾ kanad. Schema ²⁾ Devisenkurs	2,02 2,72 1,76	1,93 2,60 1,57	1,85 2,49 1,55	1,74 2,35 1,89	1,65 2,23 1,97	1,61 2,17 2,07	1,58 2,13 2,20	1,55 2,10 2,16	1,49 2,01 1,56	1,43 1,93 1,36
Mexiko	10 000 mex\$ ¹⁵⁾	deutsches Schema ²⁾ Devisenkurs	14,44 8,75	12,80 8,00	10,68 7,95	17,73 ³⁾ 9,24	5,37	2,64 11,70 ¹⁴⁾	1,61 1,53	1,03 1,02	5,58 3,51	24,14 13,11
Peru (Lima)	1 000 I./ ¹⁷⁾	deutsches Schema Devisenkurs	22,05 12,80 ¹⁸⁾	13,62 8,07	9,10 6,28	5,45 5,31	3,51 3,48	1,81 1,62	0,87 0,84	3,46 2,69 ¹⁴⁾	1,81 1,21	199,70
Vereinigte Staaten (Washington)	1 US-\$	deutsches Schema amerikan. Schema Devisenkurs	2,33 3,08 2,01	2,22 2,94 1,83	2,11 2,79 1,82	2,08 2,75 2,26	2,07 2,74 2,43	2,03 2,69 2,56	1,99 2,63 2,85	1,97 2,61 2,94	1,94 2,57 2,17	1,88 2,48 1,80
Asien												
Israel (Tel Aviv)	10 NIS ¹⁹⁾	deutsches Schema israelisches Schema Devisenkurs	18,55 23,87 11,30 ¹⁸⁾	11,51 14,81 7,47	36,19 ⁸⁾ 65,38 ⁸⁾ 36,96	17,47 31,55 20,54	8,74 15,79 10,47	3,76 6,78 5,03	0,98 1,77 1,26	21,44 38,73 27,98	12,38 22,36 14,60	10,25 18,51 11,26
Japan	1 000 ¥	deutsches Schema ²⁾ Devisenkurs	4,68 9,63	4,72 8,42	4,61 8,06	7,29 10,26	7,29 9,77	7,34 10,76	7,36 11,97	7,36 12,34	7,29 12,92	7,31 12,44
Australien und Ozeanien												
Australien (Sydney)	10 \$A ²¹⁾	deutsches Schema austral. Schema Devisenkurs	2,39 3,26 2,28	2,28 3,11 2,04	2,18 2,97 2,09	2,11 2,88 2,59	2,00 2,73 2,45	1,86 2,54 2,31	1,84 2,52 2,50	1,76 2,41 2,02	1,60 2,19 1,44	14,74 20,14 12,37
Neuseeland (Wellington)	10 NZ\$ ²²⁾	deutsches Schema neuseel. Schema Devisenkurs	2,18 3,11 2,07	1,97 2,81 1,86	1,75 2,50 1,78	1,62 2,31 1,95	1,49 2,13 1,81	1,45 2,07 1,71	1,40 2,00 1,62	1,24 1,78 1,44	1,10 1,58 1,13	19,54 13,63 10,52

16.4.2 Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungseinheit ¹⁾	Parität bzw. Devisenkurs ²⁾	Sommer 1984	Winter 1984/85	Sommer 1985	Winter 1985/86	Sommer 1986	Winter 1986/87	Sommer 1987	Winter 1987/88
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM							
Dänemark	100 dkr	Parität Devisenkurs	22,32 27,43	22,22 27,99	21,88 27,62	21,88 27,28	20,70 26,58	20,58 26,37	20,20 26,08	19,88 26,04
Frankreich	100 FF	Parität Devisenkurs	33,67 32,58	33,44 32,67	32,47 32,74	32,36 32,59	31,25 30,68	30,96 30,00	30,40 29,96	30,25 29,63
Großbritannien ³⁾	1 £	Parität Devisenkurs	3,48 3,79	3,46 3,58	3,36 3,87	3,32 3,48	3,19 3,07	3,13 2,80	3,08 2,97	3,03 2,98
Italien	1 000 Lit	Parität Devisenkurs	1,80 1,62	1,76 1,63	1,69 1,49	1,65 1,47	1,59 1,45	1,57 1,41	1,54 1,38	1,51 1,36
Niederlande	100 hfl	Parität Devisenkurs	90,91 88,67	91,74 88,52	90,91 88,89	91,74 88,73	90,91 88,71	90,91 88,64	90,91 88,77	91,39 89,00
Österreich	100 S	Parität Devisenkurs	13,44 14,24	13,45 14,24	13,35 14,23	13,23 14,22	13,00 14,21	13,04 14,21	12,83 14,22	12,85 14,22
Schweiz	100 sfr	Parität Devisenkurs	88,79 119,37	88,46 119,29	87,68 121,75	87,37 118,16	86,81 124,15	86,15 119,18	86,02 120,76	85,69 122,84
Spanien	100 Ptas	Parität Devisenkurs	1,75 1,76	1,72 1,81	1,68 1,70	1,60 1,60	1,52 1,54	1,49 1,43	1,47 1,48	1,44 1,47

1) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 640f.

2) Berechnung einschl. der Miete.

3) Neuberechnung ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

4) Auf den Landesdurchschnitt bezogene Neuberechnung; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

5) Ohne Nordirland.

6) Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatswerten.

7) Bis einschl. 1985 100 Din.

8) Neuberechnung; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

9) Bis einschl. 1986 100 Zl.

10) Bis einschl. 1984 100 TL.

11) Bis einschl. 1985 1 R.

12) Bis einschl. 1981 1 000 Argentinische Pesos (argent\$); 1982 1 000 000 argent\$; 1983 und 1984 100 neue Argentinische Pesos (\$a), Wertverhältnis: 10 000 argent\$ = 1 \$a; ab 1985 10 Australes (A), Wertverhältnis: 1 000 \$a = 1 A.

13) Bis einschl. 1980 100 Cruzeiros (Cr\$); 1981 bis einschl. 1985 10 000 Cr\$; ab 1986

100 Cruzados (Cz\$), Wertverhältnis: 1 000 Cr\$ = 1 Cz\$.

14) Bis einschl. 1986 100 chil\$.

15) Bis einschl. 1985 100 mex\$, 1986 1 000 mex\$.

16) Differenziertes Kurssystem; Kurse des Marktes für nichtkommerzielle Transaktionen und Zahlungen im Reiseverkehr; für Mexiko ab 1983, für Peru ab 1985.

17) Bis einschl. 1984 1 000 Sol (S/.); 1985 10 000 S/.; ab 1986 10 Intis (I/.), Wertverhältnis: 1 000 S/. = 1 I/.; ab 1987 1 000 I/.

18) Gerundete Werte.

19) Bis einschl. 1979 100 Israel. Pfund (£); 1980 bis einschl. 1984 100 Israel. Schekel (IS), Wertverhältnis: 10 £ = 1 IS; 1985 10 000 IS; ab 1986 10 Neue Schekel (NIS), Wertverhältnis: 1 000 IS = 1 NIS.

20) Auf Tokio bezogene Neuberechnung, ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

21) Bis einschl. 1986 1 \$A.

22) Bis einschl. 1986 1 NZ\$.

23) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

16.5 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1980 = 100

Land (Berichtsort)	Original-basis	Zahl der Waren Bauwerks- typ ¹⁾	Durchschnitt								
			1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Baustoffe²⁾											
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	1980	rd. 209	92,9	100	105,7	111,2	112,5	115,2	117,7	116,7	115,4
Belgien	1953	13	96,2	100	105,8	114,3	116,5	119,5	124,0	125,7	126,0
Dänemark ⁴⁾	1. 1. 1968		88	100	113	125	136	146	155	162	...
Finnland ⁴⁾	1980		87,0	100	110,0	117,8	129,2	136,1	142,8	148,3	154,2
Frankreich	1980		84,4	100	117,1	130,2	137,3	142,1	150,2	152,8	...
Großbritannien und Nordirland	1980		84,8	100	108,2	117,2	125,1	133,5	141,8	146,4	154,5
Irland	1975		82,0	100	116,4	125,9	133,6	141,9	149,1	152,0	155,8
Italien ⁴⁾	1980		78,4	100	119,7	139,2	153,0	163,1	173,1	177,1	...
Jugoslawien	1986		81	100	147	176	229	371	691	1 147	2 092
Niederlande	1980	30	92	100	106	110	110	112	115	119	121
Norwegen	1981		89	100	110	118	124	131	136	145	157
Österreich (Wien) ⁴⁾	1945	15	91,7	100	111,5	123,0	128,8	134,7	140,5	142,8	142,0
Portugal (Lissabon) ⁴⁾	1963		77,4	100	129,0	146,3	184,9	233,0	263,1	277,8	...
Schweden ⁴⁾	1968		87,2	100	110,8	122,2	136,6	151,3	161,3	171,4	179,6
Schweiz	1963		93,8	100	105,9	111,1	110,9	111,7	114,7	116,4	115,5
Spanien	1974		83,7	100	128,1	145,1	163,0	185,6	208,0	225,7	...
Türkei	1963	10	53,1	100	117,2	152,1	222,9	328,1	525,3	807,8	1 302,3
Simbabwe (Harare)	1980		82,8	100	125,4	142,2	166,2	187,3	221,7	260,8	292,4
Südafrika	1980		86,5	100	111,8	131,2	149,6	162,2	185,5	220,0	...
Tunesien	1970		96,6	100	111,2	126,5	140,5	149,2	156,6	169,9	...
Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾	1980	45	50,2	100	201,7	586,5	2 862,5	19 811,3	143 995,4	237 675,1	...
Brasilien	März 1986		45,0	100	201,3	391,0	927,0	3 024,5	11 135,9	26 440,2	...
Guatemala (Guatemala-Stadt)	1950	10	88,9	100	104,7	99,3	99,4	104,9	112,3	...	...
Kanada ⁴⁾	1981		109,9	100	109,9	114,5	122,2	126,3	131,4	142,1	...
Mexiko	1974	19	75,1	100	127,7	197,2	389,0	611,8	960,4	1 752,2	...
Venezuela	1968		95,1	100	118,0	133,1	138,5	179,2	213,7	...	...
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	94,4	100	106,2	108,1	111,7	115,0	116,3	116,1	...
Japan	1980	117	89,6	100	96,5	96,2	95,4	96,5	95,2	92,7	...
Korea, Republik	1980	79	68,5	100	114,1	119,8	121,5	124,6	124,9	...	...
Singapur	1985		87,0	100	106,5	102,1	98,0	91,2	84,7	82,3	82,3
Taiwan	1981	39	85,2	100	99,3	94,9	95,2	95,0	92,6	91,0	...
Thailand	1976		88,7	100	107,4	111,4	111,3	111,8	114,0	112,7	...
Australien	Juli 1985/ Juni 1986	72	86,9	100	110,2	122,5	131,6	142,7	153,1	163,7	...
Neuseeland	4. Vj 1982		81,8	100	119,0	138,0	143,9	151,8	174,8	193,0	...
Bauwerke											
Bundesrepublik Deutschland	1980	W	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6
	1980	B	90,6	100	106,1	110,0	112,6	115,8	116,8	118,9	121,5
	1980	G	90,7	100	106,1	110,4	112,9	115,7	116,5	118,9	121,5
Belgien	1914	W	94,0	100	104,7	109,1	118,6	116,0	114,2	117,0	...
Dänemark	1. 1. 1968	W	89	100	112	125	136	145	153	159	...
Finnland	1980	W	88,2	100	110,1	117,7	128,7	136,6	144,3	150,6	157,4
Frankreich	4. Vj 1953	W	88,0	100	109,3	121,2	129,2	136,9	141,3	145,8	...
Großbritannien und Nordirland	1980	W ⁵⁾	80	100	105	103	104	108	113	119	...
Irland	1975	W	83,1	100	114,1	125,9	133,3	142,6	149,6	156,5	161,0
Italien	1980	W	80,0	100	122,9	144,4	164,1	178,8	194,0	201,3	...
Luxemburg	1970	W	91,2	100	107,9	117,0	124,2	131,6	136,5	141,8	147,8
Niederlande	1980	W	93	100	103	101	100	100	99	101	...
Norwegen	1978	W	92,5	100	109,6	119,7	127,0	133,0	139,1	149,2	167,1
Österreich	1984	W ⁶⁾	93	100	108	115	120	124	126	129	132
Schweden	1968	W	87,5	100	112,1	119,6	132,0	144,0	155,2	162,5	...
Schweiz (Zürich)	April 1977	W	92,5	100	109,1	116,2	113,8	113,0	115,0	118,3	...
Spanien	Dez. 1984	W ⁵⁾		100	116,9	130,2	146,3	161,7	175,9	184,3	...
Argentinien (Buenos Aires)	1980	W	47,8	100	197,0	536,8	2 879,3	21 515,1	140 761,5	238 577,5	...
Brasilien (Rio de Janeiro)	März 1986	W	50,8	100	201,0	398,3	874,6	2 580,8	18 899,3	23 252,8	...
Kanada	1981	W	94,9	100	109,7	115,9	194,7	95,1	96,2	104,4	119,1
Mexiko	1974	W	77,5	100	129,0	199,7	367,2	574,4	891,8	1 592,0	...
Vereinigte Staaten	1982	W	92,3	100	105,5	114,4	121,2	128,1	131,7	134,2	...
	1982	B ⁷⁾	91,7	100	109,8	119,9	127,6	133,3	135,5	137,8	...
	1982	G	91,7	100	109,7	119,0	125,2	130,1	132,4	134,6	...

*) Siehe Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise S. 716f., die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.

1) W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerbliche Betriebsgebäude.

2) Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise.

3) Gruppe »Grundstoffe für das Baugewerbe« des Index der Grundstoffpreise.

4) Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude.

5) Hoch- und Tiefbauten aller Art.

6) Wohnungsrohbau, ohne Innenausbau.

7) Einschl. Mietshäusern und Hotelbauten.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Tabelle 17.1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In Tabelle 17.2 wird das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten dargestellt. Tabelle 17.3 zeigt die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens ausgewählter Länder in den Jahren 1985 und 1986.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und einige weitere Länder, die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, des SAEG, der OECD und des Internationalen Währungsfonds (IWF), die im wesentlichen übereinstimmen (siehe S. 637f.).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National

Accounts and Supporting Tables - SNA -, New York 1964 bzw. revidierte Fassung von 1968. Die sozialistisch-kommunistischen Länder berechnen das Produzierte Nationaleinkommen nach dem System of Material Product Balances - MPS -, New York 1969).

Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. - Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 531f.) bzw. der Deutschen Demokratischen Republik (siehe S. 630f.) hingewiesen. Diese Begriffe entsprechen im großen und ganzen den Empfehlungen der Vereinten Nationen.

Die Angaben für die letzten Jahre sind vorläufig.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit ¹⁾	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
in jeweiligen Preisen								
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 674,8	1 755,8	1 831,9	1 937,0
Belgien	Mrd. bfrs	3 525,7	3 658,5	3 978,5	4 215,3	4 525,4	4 843,0	5 148,2
Bulgarien ²⁾	Mill. Lw	20 509	21 933	22 850	23 479	24 907	25 451	26 851
Dänemark	Mrd. dkr	373,8	407,8	464,5	512,5	561,5	615,6	667,7
Finnland	Mrd. Fmk	192,8	218,8	246,2	275,2	309,6	336,8	357,2
Frankreich	Mrd. FF	2 808,3	3 164,8	3 626,0	4 006,5	4 364,9	4 692,5	5 015,9
Griechenland	Mrd. Dr.	1 710,9	2 050,1	2 574,7	3 077,8	3 804,7	4 614,2	5 564,7
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	230,6	254,1	276,4	301,0	320,1	351,9	374,9
Irland	Mill. Ir£	9 361	11 359	13 381	14 683	16 320	17 316	18 239
Island	Mill. Ikr	15 493	24 402	38 281	66 093	88 125	119 910	159 375
Italien	Mrd. Lit	390 432	468 049	545 124	631 575	720 682	805 754	894 362
Jugoslawien ³⁾	Mrd. Din	1 553,1	2 208,3	2 924,8	4 064,3	6 325,8	11 265,6	...
Luxemburg	Mrd. lfrs	132,9	141,7	158,8	174,7	196,5	210,9	222,5
Niederlande	Mrd. hfl	336,7	352,9	368,9	381,0	400,3	416,6	429,6
Norwegen	Mrd. nkr	285,0	327,7	362,3	402,2	452,5	501,8	516,0
Österreich	Mrd. S	994,7	1 056,0	1 133,5	1 201,2	1 278,7	1 354,1	1 432,5
Polen ⁴⁾	Mrd. Zl	1 991,7	2 160,4	4 753,0	5 924,0	7 181,8	8 657,9	10 697,1
Portugal	Mrd. Esc	1 256,1	1 501,1	1 850,4	2 301,7	2 805,5	3 526,3	4 336,8
Schweden	Mrd. skr	525,1	573,0	627,7	705,4	789,6	860,9	933,7
Schweiz	Mrd. sfr	170,3	184,8	196,0	203,9	213,2	228,0	242,9
Sowjetunion ⁵⁾	Mrd. Rbl	462,2	486,7	523,9	548,3	570,5	578,4	587,4
Spanien	Mrd. Ptas	15 209	16 989	19 567	22 235	25 121	27 854	32 085
Tschechoslowakei ⁶⁾	Mrd. Kčs	486,3	473,3	496,0	507,9	541,1	556,3	570,1
Türkei	Mrd. TL	4 328,0	6 413,6	8 620,4	11 531,8	18 212,1	27 551,8	39 155,4
Ungarn	Mrd. Ft	721,0	779,9	847,9	896,3	978,5	1 033,7	1 088,8
Zypern	Mill. Z £	760,3	875,9	1 024,5	1 136,6	1 335,6	1 478,8	1 584,8
Afrika								
Ägypten ⁷⁾	Mill. ägypt£	17 320	20 171	23 259	27 488	32 627	37 255	46 219
Burundi	Mill. F.Bu.	86 494	89 086	91 911	100 374	119 222	130 080	140 906
Kenia	Mill. K.Sh	52 649	60 468	68 215	76 519	84 922	95 265	107 897
Marokko	Mrd. DH	70,2	76,7	90,1	94,6	104,8	119,7	137,6
Nigeria ⁸⁾	Mill. ₦	48 258	49 367	52 945	58 265	60 938	68 900	68 987
Sambia	Mill. K	3 063,6	3 485,4	3 595,3	4 181,2	4 931,0	6 332,1	9 688,0
Senegal	Mrd. CFA-Francs	627,6	669,8	844,3	939,5	1 015,5	1 052,0	1 295,3
Somalia	Mill. So.Sh.	12 333,9	19 034,3	24 650,3	34 320,4	64 991,0	96 417,4	...
Südafrika ⁹⁾	Mill. R	62 007	71 083	79 676	89 875	105 814	120 141	139 695
Tansania ⁷⁾	Mill. T.Sh.	42 118	49 102	58 226	68 382	83 499	108 091	144 733
Togo	Mrd. CFA-Francs	240,1	261,5	270,0	281,3	292,1	312,8	349,7
Tunesien	Mill. d	3 540,5	4 162,0	4 804,4	5 497,4	6 236,8	6 903,5	7 106,0
Amerika								
Argentinien	Mill. A	28,3	54,7	130,3	682,7	5 287,4	39 673,3	62 772,5
Bolivien	Mrd. \$b	124	155	387	1 348	18 224	2 402 566	3 988 261
Brasilien	Mrd. Cr\$	12,6	24,7	48,1	118,2	388,0	1 406,1	3 687,5
Chile	Mrd. chil\$	1 075,3	1 273,1	1 239,1	1 557,7	1 893,4	2 576,6	3 246,1
Costa Rica	Mill. C	41 406	57 103	97 505	126 337	163 011	192 425	238 468
Ecuador	Mrd. s/.	293,3	348,7	415,7	560,3	812,6	1 111,7	1 366,3
El Salvador	Mill. C	8 917	8 647	8 966	10 152	11 657	14 331	19 895
Guatemala	Mill. Q	7 879	8 608	8 717	9 050	9 470	11 180	15 785
Haiti ⁶⁾	Mill. Gde.	7 183	7 397	7 425	8 148	9 082	10 047	11 218
Honduras	Mill. L	5 088	5 553	5 762	6 035	6 462	6 977	7 565
Jamaika	Mill. J\$	4 750,1	5 267,3	5 841,9	6 897,0	9 144,8	11 024,8	12 396,0
Kanada	Mrd. kan\$	307,7	353,5	371,8	402,2	442,2	475,8	505,7
Kolumbien	Mrd. kol\$	1 579,1	1 982,8	2 497,3	3 054,1	3 856,6	4 865,1	6 407,3
Mexiko	Mrd. mex\$	4 276,5	5 874,4	9 417,1	17 141,7	28 749,0	45 558,0	77 778,0
Panama	Mill. B/.	3 558,8	3 878,0	4 278,9	4 373,7	4 565,5	4 901,1	5 121,2
Paraguay	Mrd. G	560,5	708,7	737,0	818,1	1 070,4	1 393,9	1 833,8
Peru	Mill. I/.	5 968,3	10 658,4	17 950,3	32 540,7	70 753,3	184 925,9	297 747,9
Uruguay	Mrd. urugN\$	92,2	122,5	128,7	185,0	294,4	520,2	945,0
Venezuela	Mrd. Bs.	254,2	285,2	291,3	290,5	347,5	373,8	385,1
Vereinigtes Staaten	Mrd. US-\$	2 684,4	3 000,5	3 114,8	3 355,9	3 724,8	3 970,5	4 201,3

¹⁾ Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 640f.

²⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

³⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzugl. Abschreibungen).

⁴⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

⁶⁾ Einschl. Angaben für Namibia.

⁷⁾ Nur das ehem. Tanganjika.

⁸⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit ¹⁾	Basis- jahr	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
in jeweiligen Preisen									
Asien									
China ²⁾	Mrd. RMB. ¥	×	368,8	394,0	426,1	473,0	565,0	700,7	779,0
Indien ³⁾	Mrd. rR	×	1 358,1	1 594,2	1 775,9	2 072,7	2 295,4	2 617,3	2 927,9
Indonesien	Mrd. Rp.	×	48 914	58 421	62 647	73 698	87 536	96 066	101 911
Israel	Mill. NIS	×	110,3	259,7	580,1	1 487,1	7 443,7	26 948,1	41 043,7
Japan	Mrd. ¥	×	240 176	257 363	269 628	280 257	297 948	316 304	330 116
Korea, Republik	Mrd. ₩	×	37 915	47 024	52 913	61 003	68 867	75 511	86 510
Pakistan ⁴⁾	Mrd. pR	×	283,4	321,8	362,2	418,2	478,0	539,5	602,2
Philippinen	Mrd. P	×	266,0	305,3	340,6	384,1	539,4	609,5	619,7
Syrien	Mill. syr£	×	51 270	65 777	68 788	73 291	75 342	83 225	98 374
Thailand	Mrd. B	×	684,9	786,2	846,1	924,9	988,9	1 041,4	1 098,4
Australien und Ozeanien									
Australien ⁵⁾	Mill. \$A	×	137 539	154 988	169 921	192 276	214 735	240 136	264 400
Neuseeland ⁶⁾	Mill. NZ\$	×	22 993	27 831	31 159	34 329	38 667	44 869	52 070
in konstanten Preisen									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1980	1 478,9	1 481,4	1 471,8	1 493,9	1 536,0	1 568,0	1 608,5
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	Mrd. M	1985	193,6	203,0	208,2	217,8	229,9	241,9	252,2
Belgien	Mrd. bfrs	1980	3 525,7	3 481,3	3 533,8	3 537,8	3 609,4	3 660,5	3 748,3
Dänemark	Mrd. dkr	1980	373,8	370,5	381,6	391,3	405,1	421,8	436,3
Finnland	Mrd. Fmk	1985	290,7	295,4	306,1	315,2	325,5	336,8	345,0
Frankreich	Mrd. FF	1980	2 808,3	2 841,3	2 913,7	2 933,9	2 974,7	3 024,3	3 088,2
Griechenland	Mrd. Dr.	1970	473,5	473,8	475,6	477,6	490,7	505,3	512,0
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	1980	230,6	227,9	230,5	238,6	243,5	252,6	259,9
Irland	Mill. Ir£	1980	9 361	9 672	9 893	9 780	10 150	10 258	10 227
Island	Mill. Ikr	1980	15 493	16 160	16 536	15 860	16 408	16 967	18 031
Italien	Mrd. Lit	1980	390 432	394 872	395 827	397 720	411 743	423 064	434 682
Jugoslawien ⁸⁾	Mrd. Din	1972	380,7	386,4	389,0	384,3	391,8	393,7	397,9
Luxemburg	Mrd. lfrs	1980	132,9	132,7	134,7	138,7	147,7	153,3	157,7
Niederlande	Mrd. hfl	1980	336,7	334,4	329,7	334,3	344,9	352,9	361,2
Norwegen	Mrd. nkr	1980	285,0	287,5	288,5	301,9	319,2	336,4	351,1
Österreich	Mrd. S	1976	820,0	818,8	827,9	845,9	857,4	881,6	896,4
Polen ⁹⁾	Mrd. Zl	1982 ⁷⁾	5 508,5	4 847,8	4 580,7	4 855,6	5 128,2	17 029,6	7 376,0
Portugal	Mrd. Esc	1980	1 256,1	1 271,9	1 302,1	1 298,2	1 277,4	1 319,6	1 376,3
Schweden	Mrd. skr	1980	525,1	523,5	527,7	540,5	561,9	573,9	580,6
Schweiz	Mrd. sfr	1970	102,6	104,1	102,9	103,6	105,5	109,8	112,7
Spanien	Mrd. Ptas	1980	15 209	15 171	15 356	15 633	15 925	16 253	16 845
Tschechoslowakei ¹⁰⁾	Mrd. Kčs	1977 ⁸⁾	453,4	452,9	454,0	464,2	480,5	1 534,0	547,7
Türkei	Mrd. TL	1980	4 328,0	4 516,6	4 742,1	4 917,6	5 199,8	5 466,4	5 916,2
Ungarn	Mrd. Ft	1980	721,0	741,7	762,8	768,3	788,7	786,7	798,9
Zypern	Mill. Z£	1980	760,3	783,5	832,7	876,8	953,8	998,1	1 027,9
Afrika									
Ägypten ⁴⁾	Mill. ägypt£	1981	18 908	20 171	21 378	22 476	23 660	24 394	24 833
Kenia	Mill. KSh.	1982	63 988	67 796	68 215	69 809	70 088	72 926	76 477
Marokko	Mill. DH	1969	32 127	31 712	33 875	34 648	35 367	36 880	38 964
Nigeria ¹¹⁾	Mill. ₦	1977	32 710	30 625	29 997	28 623	27 089	27 524	26 454
Sambia	Mill. K	1977	1 995,8	2 118,9	2 059,3	2 018,8	2 011,5	2 080,4	2 128,3
Somalia	Mill. So.Sh.	1977	5 691,7	6 073,5	6 416,0	6 549,6	6 455,2	6 947,0	...
Südafrika ¹²⁾	Mill. R	1980	62 007	64 965	64 472	63 108	66 317	65 295	65 646
Tansania ¹⁰⁾	Mill. T.Sh.	1976	26 863	26 467	26 710	26 454	27 268	27 547	28 373
Tunesien	Mill. TD	1980	3 541	3 736	3 718	3 892	4 115	4 348	4 306
Amerika									
Bolivien	Mrd. \$b	1980	123,4	123,0	114,9	106,5	103,3	101,1	98,2
Brasilien	Mill. Cz\$	1980	12 639,3	12 215,9	12 328,3	12 016,4	12 701,3	13 750,4	14 876,6
Chile	Mrd. chil\$	1977	363,5	383,6	329,5	327,2	347,9	356,5	376,6
Costa Rica	Mill. ₡	1966	9 648	9 430	8 743	8 993	9 715	9 808	10 219
Ecuador	Mrd. s/.	1975	147,6	153,4	155,3	150,9	157,2	164,3	169,0
El Salvador	Mill. ₡	1962	3 289	3 017	2 848	2 870	2 936	2 994	3 025
Guatemala	Mill. Q	1958	3 107	3 128	3 017	2 940	2 954	2 936	2 937
Haiti ¹¹⁾	Mill. Gde.	1976	5 348	5 196	5 015	5 056	5 071	5 126	5 054
Honduras	Mill. L	1978	4 090	4 153	4 072	4 062	4 175	4 308	4 426
Jamaika	Mill. J\$	1974	1 829,3	1 874,9	1 893,1	1 931,4	1 923,8	1 852,7	1 899,1
Kanada	Mrd. kan\$	1980	307,7	319,1	308,8	318,7	338,9	353,2	364,8
Kolumbien	Mrd. kol\$	1975	525,8	537,7	542,8	551,4	569,9	583,7	613,6
Mexiko	Mrd. mex\$	1970	841,9	908,8	903,8	856,2	887,6	912,3	878,1
Panama	Mill. B.	1970	1 745,8	1 818,8	1 918,6	1 925,7	1 917,6	2 008,4	2 067,4
Paraguay	Mrd. ₡	1982	684,7	744,4	737,0	714,9	736,9	766,2	766,2
Peru	Mill. I/.	1979	3 646,6	3 807,7	3 817,3	3 345,9	3 478,3	3 526,2	3 807,9
Uruguay	Mill. urugN\$	1978	34 808	35 469	32 138	30 257	29 816	29 811	31 689
Venezuela	Mill. Bs.	1968	75 857	75 628	76 144	71 867	70 894	71 089	71 643
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	1982	3 131,7	...	3 114,8	3 231,2	3 457,5	3 571,5	3 683,5
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. rR	1980	1 358,1	1 448,1	1 506,0	1 621,8	1 675,3	1 776,9	1 854,8
Indonesien	Mrd. Rp.	1983	66 675	71 613	71 337	73 698	78 214	79 679	81 541
Israel	Mill. NIS	1980	110,3	114,5	114,9	118,0	120,1	123,5	126,2

1) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 640 f.

2) Ohne Taiwan.

3) Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

4) Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

5) Produziertes Nationaleinkommen.

6) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

7) Ab 1985 in Preisen von 1984.

8) In Preisen vom 1. 1. 1977, ab 1985 in Preisen vom 1. 1. 1984.

9) Einschl. Angaben für Namibia.

10) Nur das ehem. Tanganjika.

11) Rechnungsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit ¹⁾	Basis- jahr	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
			in konstanten Preisen						
Japan	Mrd. ¥	1980	240 176	249 447	256 527	264 613	277 883	290 944	297 927
Korea, Republik	Mrd. ₩	1980	37 915	40 723	43 036	47 744	51 873	54 674	61 166
Pakistan ²⁾	Mrd. pR	1959	60,8	64,7	68,9	72,5	78,3	84,2	90,7
Philippinen	Mrd. P	1972	92,7	96,2	99,0	99,9	94,2	90,4	90,6
Syrien	Mill. syr£	1980	51 270	56 143	57 797	58 855	56 713	58 425	65 319
Thailand	Mrd. ฿	1972	292,9	311,3	324,0	343,2	362,2	373,9	386,8
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	Mill. \$A	1980	137 539	140 460	139 100	146 394	154 128	161 085	164 275
Neuseeland ³⁾	Mill. NZ\$	1980	22 993	23 864	23 854	25 034	26 067	26 247	26 090
			in konstanten Preisen je Einwohner						
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	DM	1980	24 022	24 017	23 879	24 322	25 108	25 695	26 340
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ⁴⁾	M	1985	11 570	12 128	12 470	13 045	13 791	14 532	15 171
Belgien	bfr	1980	357 940	353 430	358 400	358 800	366 060	371 250	378 230
Dänemark	dkr	1980	73 005	72 355	74 540	76 567	79 282	82 553	85 210
Finnland	Fmk	1985	60 812	61 543	63 506	64 866	66 702	68 740	70 117
Frankreich	FF	1980	52 121	52 442	53 482	53 607	54 135	54 818	55 754
Griechenland	Dr.	1970	49 118	48 695	48 580	48 487	49 566	50 886	51 354
Großbritannien und Nordirland	£	1980	4 092	4 044	4 093	4 234	4 312	4 461	4 579
Irland	Ir£	1980	2 753	2 812	2 843	2 786	2 890	2 889	2 889
Island	ikr	1980	67 952	69 957	70 667	66 920	68 367	70 402	74 508
Italien	Lit	1980	6 918 870	6 987 650	6 988 470	6 997 190	7 223 560	7 405 290	7 596 680
Jugoslawien ⁵⁾	Din	1972	17 072	17 196	17 182	16 855	17 064	16 941	...
Luxemburg	lfr	1980	365 190	363 450	368 040	379 060	402 560	416 620	427 430
Niederlande	hfl	1980	23 801	23 470	23 034	23 266	23 910	24 357	24 795
Norwegen	nkr	1980	49 761	50 133	50 111	53 129	57 105	61 009	64 097
Osterreich	S	1976	108 610	108 300	109 360	112 040	113 560	116 610	118 570
Polen ⁶⁾	Zl	1982 ⁷⁾	154 820	135 040	126 430	132 780	138 940	1488 970	196 900
Portugal	Esc	1980	128 570	129 000	131 130	129 690	126 600	129 880	133 750
Schweden	skr	1980	63 189	62 922	63 391	64 898	67 396	68 730	69 362
Schweiz	sfr	1970	16 238	16 396	16 110	16 143	16 374	16 965	17 336
Spanien	Pta	1980	405 140	401 880	404 530	409 560	415 470	421 060	433 930
Tschechoslowakei ⁸⁾	Kčs	1977 ⁹⁾	29 615	29 563	29 538	30 123	31 080	31 452	35 267
Türkei	TL	1980	97 390	99 550	102 400	104 010	107 720	110 950	117 620
Ungarn	Ft	1980	67 320	69 253	71 223	71 871	73 918	73 938	75 155
Zypern	Z£	1980	1 209	1 230	1 289	1 349	1 445	1 490	1 534
Afrika									
Ägypten ¹⁾	ägypt£	1981	443	459	473	483	494	497	495
Kenia	K.Sh.	1982	3 839	3 910	3 781	3 719	3 587	3 587	3 614
Marokko	DH	1969	1 684	1 614	1 664	1 659	1 652	1 681	1 733
Nigeria ³⁾	N	1977	403	365	345	319	292	287	266
Sambia	K	1977	342	363	342	324	312	312	308
Südafrika ⁴⁾	R	1980	2 070	2 116	2 049	1 956	2 004	1 924	1 886
Tansania ⁵⁾	T.Sh.	1976	1 446	1 381	1 350	1 296	1 295	1 268	1 263
Tunesien	D	1980	554	569	555	569	585	599	577
Amerika									
Bolivien	\$b	1980	22 038	21 352	19 409	17 518	16 522	15 723	14 988
Chile	chil\$	1977	32 626	33 853	28 604	27 916	29 189	29 410	30 543
Costa Rica	₡	1966	4 288	4 082	3 689	3 686	3 886	3 816	3 871
Ecuador	s/.	1975	18 180	18 354	18 034	17 030	17 259	17 512	17 513
El Salvador	₡	1962	729	657	611	608	614	621	616
Guatemala	Q	1958	449	440	412	391	382	369	359
Honduras	L	1978	1 108	1 087	1 028	993	987	986	981
Jamaika	J\$	1974	859	868	861	851	836	792	801
Kanada	kan\$	1980	12 801	13 109	12 539	12 809	13 485	13 921	14 245
Kolumbien	kol\$	1975	20 309	20 344	20 126	20 051	20 310	20 395	21 021
Mexiko	mex\$	1970	12 133	12 746	12 386	11 473	11 635	11 705	11 037
Panama	B/.	1970	891	909	940	921	900	921	927
Paraguay	₡	1982	217 360	229 030	219 360	206 030	205 840	207 630	201 110
Uruguay	urugN\$	1978	11 962	12 105	10 894	10 188	9 972	9 904	10 634
Venezuela	Bs.	1968	5 050	4 886	4 777	4 385	4 207	4 104	4 027
Vereinigte Staaten	US-\$	1982	13 751	...	13 406	13 777	14 589	14 926	15 246
Asien									
Indien ¹⁾	₹	1980	2 001	2 087	2 125	2 240	2 265	2 354	2 408
Indonesien	Rp.	1983	455 550	478 380	466 390	471 060	489 170	487 660	488 440
Japan	¥	1980	2 056 130	2 120 250	2 165 700	2 218 790	2 315 310	2 409 470	2 452 280
Korea, Republik	₩	1980	994 620	1 051 730	1 094 230	1 195 690	1 280 500	1 331 560	1 471 400
Pakistan ²⁾	pR	1959	725	749	773	789	827	862	901
Philippinen	P	1972	1 919	1 942	1 950	1 919	1 766	1 654	1 618
Syrien	syr£	1980	5 893	6 238	6 215	6 124	5 711	5 689	6 156
Thailand	฿	1972	6 303	6 554	6 682	6 938	7 186	7 288	7 426
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	\$A	1980	9 287	9 333	9 103	9 463	9 842	10 150	10 216
Neuseeland ³⁾	NZ\$	1980	7 370	7 624	7 525	7 799	8 045	8 076	8 003

1) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 640 f.

2) Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

3) Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

4) Produziertes Nationaleinkommen.

5) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

6) Ab 1985 in Preisen von 1984.

7) In Preisen vom 1. 1. 1977, ab 1985 in Preisen vom 1. 1. 1984.

8) Einschl. Angaben für Namibia.

9) Nur das ehem. Tanganjika.

17.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Die folgende Darstellung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, in Preisen und Kaufkraftparitäten des Jahres 1980 sowie in konstanten Preisen und Kaufkraftparitäten je Einwohner für die Länder der Europäischen Gemeinschaften sowie für die Vereinigten Staaten und Japan.

Die Angaben basieren auf einer Veröffentlichung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG, Luxemburg/Brüssel) über das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Kaufkraftstandards (KKS). Sie wurden in DM-Währungseinheiten umgerechnet.

Die Darstellung von Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in vergleichbaren Währungseinheiten beruht auf Überlegungen, die von den Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit dem SAEG sowie nationalen statistischen Ämtern entwickelt wurden. Den Umrechnungsparitäten liegen dabei nicht die Relationen der Devisenkurse, sondern Austauschrelationen der Kaufkraft der verschiedenen Währungen, bezogen auf einen gemeinsamen Warenkorb, zugrunde. Ausführliche methodische Erläuterungen enthält »Wirtschaft und Statistik«, 5/1984, S. 385 ff. und 7/1985, S. 519 ff. sowie die Veröffentlichung des SAEG »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG-Aggregate 1960-1986«, S. 16 ff.

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten							
Mrd. DM							
EG	6 689,3	6 960,6	7 335,4	7 670,0	8 030,0	8 400,7	8 878,6
Bundesrepublik Deutschland	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 674,8	1 755,8	1 831,9	1 937,0
Belgien	216,5	221,8	235,7	242,7	253,9	263,0	276,6
Dänemark	118,2	121,6	131,0	138,3	146,5	155,9	165,8
Frankreich	1 272,6	1 335,7	1 433,4	1 488,3	1 543,5	1 600,2	1 683,1
Griechenland	118,8	123,3	129,6	133,9	140,8	148,1	154,4
Großbritannien und Nordirland	1 197,7	1 230,3	1 301,0	1 385,8	1 447,5	1 531,6	1 623,4
Irland	46,4	49,8	53,3	54,5	57,5	59,4	61,0
Italien	1 211,8	1 272,3	1 334,5	1 381,6	1 463,1	1 534,4	1 623,2
Luxemburg	9,0	9,4	10,0	10,5	11,4	12,1	12,8
Niederlande	331,8	341,9	352,4	367,9	389,4	406,8	427,5
Portugal	107,1	112,8	120,6	123,9	124,7	131,5	141,2
Spanien	580,4	600,9	636,1	667,6	695,7	725,9	772,7
Vereinigte Staaten	7 238,2	7 789,6	7 946,6	8 516,7	9 316,7	9 816,0	10 399,4
Japan	2 505,4	2 692,6	2 905,6	3 077,3	3 319,1	3 537,1	3 719,1
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980							
Mrd. DM							
EG	6 689,3	6 701,6	6 754,2	6 851,9	7 015,0	7 190,2	7 378,9
Bundesrepublik Deutschland	1 478,9	1 481,4	1 471,8	1 493,9	1 536,0	1 568,0	1 608,5
Belgien	216,5	213,5	216,8	217,1	221,7	224,8	230,0
Dänemark	118,2	117,2	120,7	123,8	128,0	133,4	137,9
Frankreich	1 272,6	1 287,6	1 320,3	1 329,5	1 348,0	1 370,5	1 399,4
Griechenland	118,8	118,9	119,4	119,8	123,1	126,8	128,5
Großbritannien und Nordirland	1 197,7	1 183,7	1 196,7	1 238,7	1 263,9	1 310,9	1 349,0
Irland	46,4	47,9	49,0	48,7	50,3	50,8	50,7
Italien	1 211,8	1 225,6	1 228,6	1 234,5	1 278,0	1 313,1	1 349,2
Luxemburg	9,0	8,9	9,0	9,4	10,0	10,4	10,7
Niederlande	331,8	329,4	324,8	329,3	339,7	347,7	355,8
Portugal	107,1	108,4	111,0	110,7	108,9	112,5	117,3
Spanien	580,4	579,0	586,0	596,6	607,4	621,3	641,8
Vereinigte Staaten	7 238,2	7 507,2	7 322,2	7 617,9	8 151,0	8 405,9	8 656,3
Japan	2 503,5	2 600,1	2 673,9	2 758,2	2 896,5	3 026,8	3 100,6
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980 je Einwohner							
DM							
EG	21 069	21 024	21 138	21 406	21 873	22 371	22 896
Bundesrepublik Deutschland	24 022	24 017	23 879	24 322	25 108	25 695	26 340
Belgien	21 986	21 675	22 001	22 026	22 495	22 805	23 318
Dänemark	23 077	22 876	23 586	24 198	25 045	26 089	26 937
Frankreich	23 619	23 763	24 235	24 293	24 533	24 841	25 264
Griechenland	12 324	12 220	12 192	12 170	12 444	12 765	12 892
Großbritannien und Nordirland	21 269	20 996	21 243	21 971	22 375	23 154	23 766
Irland	13 634	13 919	14 081	13 899	14 247	14 354	14 323
Italien	21 474	21 689	21 692	21 720	22 419	22 980	23 568
Luxemburg	24 709	24 401	24 707	25 656	27 322	28 276	29 088
Niederlande	23 449	23 122	22 693	22 922	23 555	23 996	24 428
Portugal	11 398	11 429	11 637	11 652	11 371	11 661	12 077
Spanien	15 525	15 335	15 430	15 630	15 840	16 137	16 599
Vereinigte Staaten	31 781	32 614	31 487	32 440	34 385	35 124	35 826
Japan	21 440	22 108	22 579	23 135	24 140	25 066	25 522

17.3 Sozialprodukt und Volksein

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾		Belgien		Dänemark		Finnland	
		1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
		Mrd. DM		Mrd. bfrs		Mrd. dkr		Mrd. Fmk	
									Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 831,9	1 937,0	4 843,0	5 148,2	615,6	667,7	336,8	357,2
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+13,8	+11,9	-31,3	-14,9	-26,2	-27,4	-6,7	-7,3
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 845,6	1 948,8	4 811,7	5 133,3	589,4	640,3	330,1	349,9
4	- Abschreibungen	231,8	240,2	457,9	498,7	55,0	58,2	49,2	53,5
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 613,8	1 708,6	4 353,8	4 634,6	534,4	582,1	280,9	296,4
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	192,5	195,2	491,2	501,7	94,5	110,5	37,5	41,0
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 421,3	1 513,4	3 862,6	4 132,8	439,9	471,6	243,5	255,3
									Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,9	34,1	112,4	114,2	30,4	30,5	24,1	23,9
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	17,8 ²⁾	16,8 ²⁾	23,6	22,4	6,7	4,7	1,2	1,0
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	50,2	50,2	181,9	190,8	6,4	8,3	8,8	8,9
11	Verarbeitendes Gewerbe	584,0	642,1	1 087,9	1 164,5	102,9	112,7	74,6	75,1
12	Baugewerbe	93,8	98,3	248,2	260,4	30,0	35,7	22,9	24,4
13	Handel und Gastgewerbe	194,2	194,4	966,9 ³⁾	1 066,8 ³⁾	80,0	85,7	35,2	36,9
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	106,0	107,8	389,4	381,9	43,7	45,6	23,4	25,1
15	Übrige Bereiche ⁴⁾	637,3 ⁵⁾	675,2 ⁵⁾	1 918,2 ⁵⁾	2 044,2 ⁵⁾	221,0	233,9	108,5	120,3
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 831,9⁶⁾	1 937,0⁶⁾	4 843,0⁶⁾	5 148,2⁶⁾	521,0⁶⁾	557,1⁶⁾	298,7⁶⁾	315,7⁶⁾
									Verteilung des
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	987,2	1 037,2	2 659,0	2 783,8	330,0	356,1	184,1	197,2
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	420,4	464,3	1 234,9	1 363,7	136,1	142,9	66,1	65,5
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+13,8	+11,9	-31,3	-14,9	-26,2	-27,4	-6,7	-7,3
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 421,3	1 513,4	3 862,6	4 132,8	439,9	471,6	243,5	255,3
21	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	192,5	195,2	491,2	501,7	94,5	110,5	37,5	41,0
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 613,8	1 708,6	4 353,8	4 634,6	534,4	582,1	280,9	296,4
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	-33,3	-30,6	-	-	- 4,3	- 5,8	-1,1	-1,7
24	Verfügbares Einkommen	1 580,5	1 678,0	-	-	530,1	576,3	279,8	294,6
									Verwendung des
25	Privater Verbrauch	1 041,0	1 080,1	3 176,8	3 297,8	338,7	364,9	181,7	194,7
26	Staatsverbrauch	365,6	382,1	852,5	881,3	155,6	160,1	68,2	74,1
27	Anlageinvestitionen	360,8	376,8	743,2	806,6	113,5	135,8	80,1	82,4
28	Vorratsveränderung	- 1,4	- 2,1	-16,8	- 0,2	+ 6,0	+ 8,0	-0,4	-0,1
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	593,0	580,2	3 466,7	3 360,5	225,3	212,7	98,2	94,8
30	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	527,1	480,1	3 375,1	3 188,9	223,5	213,8	94,9	90,2
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 831,9	1 937,0	4 843,0⁶⁾	5 148,2⁶⁾	615,6	667,7	336,8⁶⁾	357,2⁶⁾

1) Nähere Angaben siehe S. 531 ff.

2) Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.

3) Der Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sind im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.

4) Das Gastgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.

5) Einschl. Einfuhrabgaben.

6) Einschl. einer statistischen Differenz.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Frankreich		Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Irland		Italien		Lfd. Nr.
1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
Mrd. FF		Mrd. Dr.		Mill. £		Mill. Ir£		Mrd. Lit.		
produkt										
4 692,5	5 015,9	4 614,2	5 564,7	351 869	374 895	17 316	18 239	805 754	894 362	1
-25,1	-15,7	- 33,8	- 68,9	+2 992	+4 686	-1 992	-2 032	- 5 360	- 5 002	2
4 667,4	5 000,2	4 580,4	5 495,7	354 861	379 581	15 324	16 207	800 394	889 360	3
555,5	601,9	403,0	505,9	42 315	46 004	1 675	1 789	86 412	98 000	4
4 111,9	4 398,3	4 177,4	4 989,8	312 546	333 577	13 649	14 418	713 982	791 360	5
594,2	629,0	482,1	636,7	49 435	55 806	1 801	1 959	51 686	58 276	6
3 517,7	3 769,3	3 695,3	4 353,2	263 111	277 771	11 848	12 459	662 296	733 084	7
Inlandsprodukts										
179,4	184,5	707,5	831,4	5 627	5 902	1 676	1 622	36 582	38 841	8
1 214,5	1 288,9	89,4	80,0	24 758	15 046	5 764	6 105	38 290	47 730	9
		104,2	145,8	8 373	9 399					10
245,3	263,2	752,5	910,5	72 921	79 111	2 842	2 971	191 609	209 567	11
		264,5	313,5	18 536	20 061					12
3 053,3 ^{b)}	3 279,3 ^{b)}	540,5 ^{a)}	...	40 521	45 770	5 233	5 582	155 815	171 955	13
		309,4	380,0	21 426	23 727					14
		1 364,1	2 266,9	114 199	127 033			290 747 ^{b)}	324 952 ^{b)}	15
4 692,5	5 015,9	4 132,1¹⁰⁾	4 928,0¹⁰⁾	306 361¹⁰⁾	326 049¹⁰⁾	15 515¹⁰⁾	16 280¹⁰⁾	805 754	894 362	16
Volkseinkommens										
2 588,2	2 703,7	1 928,9	2 223,9	194 434	209 445	9 423	9 961	376 882	407 615	17
954,7	1 081,3	1 800,2	2 198,2	69 612	70 600	4 417	4 530	290 774	330 471	18
-25,1	-15,7	- 33,8	-68,9	+2 992	+4 686	-1 992	-2 032	- 5 360	- 5 002	19
3 517,7	3 769,3	3 695,3	4 353,2	263 111^{a)}	277 771^{a)}	11 848	12 459	662 296	733 084	20
594,2	629,0	482,1	636,7	49 435	55 806	1 801	1 959	51 686	58 276	21
4 111,9	4 398,3	4 177,4	4 989,8	312 546	333 577	13 649	14 418	713 982	791 360	22
+ 1,6	- 4,7	+192,5	+235,7	-3 276	-2 193	+ 943	+ 974	+ 1 486	-2 466	23
4 113,6	4 393,6	4 369,8	5 225,5	309 270	331 384	14 592	15 392	715 468	788 894	24
Inlandsprodukts										
2 863,8	3 033,3	2 998,5	3 693,0	213 720	234 167	9 981	10 552	495 407	545 962	25
918,6	974,4	936,7	1 079,2	74 041	79 423	3 242	3 514	131 791	144 403	26
892,9	944,1	879,6	1 029,8	60 477	64 227	3 525	3 415	170 429	179 904	27
-10,8	+11,5	+ 95,8	+125,0	+ 428	+ 551	+ 176	+ 129	+11 217	+9 311	28
1 124,1	1 080,5	977,6	1 234,6	102 110	97 835	10 740	10 335	185 375	181 497	29
1 096,1	1 027,9	1 513,5	1 700,5	98 907	101 308	10 348	9 706	188 465	166 715	30
4 692,5	5 015,9	4 614,2^{a)}	5 564,7^{a)}	351 869	374 895	17 316	18 239	805 754	894 362	31

⁷⁾ Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁸⁾ Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche und der Einfuhrabgaben ist um die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer kleiner als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

⁹⁾ Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche ist um den Vorsteuerabzug auf Investitionen größer als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

¹⁰⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

**file
not
found**

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Schweden		Schweiz		Spanien ¹⁾		Japan		Vereinigte Staaten		Lfd. Nr.
1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
Mill. skr		Mill. sfr		Mrd. Ptas		Mrd. ¥		Mrd. US-\$		
produkt										
860 884	933 686	227 950	242 945	27 854	32 085	316 304	330 116	3 970,5	4 201,3	1
-22 516	-16 147	+13 405	+11 565	-331	-300	+1 137	+1 229	+39,8	+33,7	2
838 368	917 539	241 355	254 510	27 523	31 785	317 441	331 346	4 010,3	4 235,0	3
99 464	105 865	23 400	24 395	3 318	3 716	43 478	46 106	437,6	456,7	4
738 904	811 674	217 955	230 115	24 205	28 069	272 484²⁾	283 751²⁾	3 572,7	3 778,4	5
99 138	118 272	12 630	13 985	2 052	3 015	21 250	21 515	342,9	356,4	6
639 766	693 402	205 325	216 130	22 153	25 054	251 234	262 237	3 229,9	3 422,0	7
Inlandsprodukts										
25 887	28 282	.	.	1 734	1 803	9 798	9 481	90,6	93,0	8
4 414	4 029	.	.	. ¹⁾	. ¹⁾	1 208	1 236	118,2	95,3	9
25 240	26 825	.	.	882	9 827	10 449	11 866	126,5	132,0	10
183 325	200 311	.	.	7 634	2 199	94 160	96 652	799,3	824,3	11
53 708	56 143	.	.	1 886	2 199	23 433	24 672	184,4	197,9	12
95 965	105 836	.	.	5 598	43 219 ^{*)}	43 219 ^{*)}	43 513 ^{*)}	663,7	702,5	13
48 521	55 642	.	.	1 702	18 177 ^{2)*)}	19 532	20 323	249,7	259,4	14
322 095 ^{2)*)}	347 638 ^{2)*)}	.	.	8 494 ^{2)*)}	113 026 ^{2)*)}	120 886 ^{2)*)}	120 886 ^{2)*)}	1 743,9	1 901,8	15
860 884^{*)}	933 686^{*)}	227 950	242 945	27 930	32 006	316 304¹⁾	330 116²⁾	3 970,5²⁾	4 201,3²⁾	16
Volkseinkommens										
502 379	549 376	141 525	150 405	12 938	14 694	172 985	181 660	2 370,8	2 504,9	17
159 903	160 173	50 395	54 160	9 546	10 661	77 111	79 347	819,3	883,3	18
-22 516	-16 147	+13 405	+11 565	-331	-300	+1 137	+1 229	+39,8	+33,7	19
639 766	693 402	205 325	216 130	22 153	25 054	251 234	262 237	3 229,9	3 422,0	20
99 138	118 272	12 630	13 985	2 052	3 015	21 250	21 515	342,9	356,4	21
738 904	811 674	217 955	230 115	24 205	28 069	272 484	283 751	3 572,7	3 778,4	22
- 8 224	- 8 551	- 1 980	- 1 995	+181	+102	- 253	- 222	.	.	23
730 680	803 123	215 975	228 120	24 387	28 172	272 230	283 529	.	.	24
Inlandsprodukts										
442 427	484 553	141 015	145 460	17 985	20 341	184 764	191 651	2 629,4	2 799,8	25
235 879	253 855	30 420	31 425	3 842	4 421	30 685	32 571	818,6	869,7	26
164 275	169 974	54 200	58 995	5 336	6 305	87 825	91 302	631,6	655,2	27
- 1 354	- 6 079	+ 1 365	+ 4 500	+ 57	+264	+2 254	+1 293	+10,0	+15,7	28
303 509	308 790	89 015	89 050	6 505	6 495	46 307	38 090	280,9	290,1	29
283 852	277 407	88 065	86 485	5 871	5 741	35 532	24 791	400,0	429,4	30
860 884	933 686	227 950	242 945	27 854	32 085	316 304	330 116	3 970,5	4 201,3	31

^{*)} Einschl. Einfuhrabgaben.
¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

²⁾ Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche und der Einfuhrabgaben ist um die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer kleiner als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

18 Zahlungen

18.0 Vor

Die folgenden Angaben sind den »Balance of Payments Statistics« des Internationalen Zahlungsfonds (IWF, Washington) entnommen. Dabei wurde die zusammenfassende Darstellung (Aggregated Presentation) des IWF zugrunde gelegt, jedoch wurden die Vorzeichen im Be-

reich der Kapitalbilanz in der Weise geändert, daß die ausgewiesenen Salden eine Nettozunahme (+) oder Nettoabnahme (-) der Ansprüche gegenüber dem Ausland anzeigen. Rechnerisch gilt stets: Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz + Ungeklärte Beträge.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
Europa											
1	Bundesrepublik Deutschland	1984	155 990	136 100	+19 890	48 200	49 770	- 1 570	-3 710	-6 560	-10 270
2		1985	169 190	142 900	+26 290	50 490	51 570	- 1 080	-3 440	-6 570	-10 010
3		1986	194 830	149 250	+45 590	58 250	61 040	- 2 790	-3 870	-7 000	-10 870
4	Belgien-Luxemburg	1984	45 049	46 247	- 1 198	30 418	28 460	+ 1 958	- 170	- 638	- 808
5		1985	46 536	46 963	- 427	32 917	31 177	+ 1 740	- 125	- 515	- 640
6		1986	51 524	50 577	+ 947	35 236	32 366	+ 2 870	- 88	- 664	- 752
7	Danemark	1984	15 685	15 886	- 201	6 218	7 677	- 1 459	- 6	+ 71	+ 65
8		1985	16 801	17 550	- 749	6 849	8 642	- 1 793	- 53	- 72	- 125
9		1986	18 044	19 050	- 1 006	7 226	9 667	- 2 441	- 96	- 143	- 239
10	Finnland	1984	12 769	11 317	+ 1 452	3 164	4 459	- 1 295	- 22	- 149	- 171
11		1985	13 123	12 239	+ 885	3 366	4 809	- 1 443	- 6	- 168	- 174
12		1986	13 669	12 285	+ 1 385	3 345	5 194	- 1 849	- 101	- 193	- 294
13	Frankreich ²⁾	1984	89 937	94 425	- 4 488	54 154	47 644	+ 6 510	- 986	-1 837	- 2 823
14		1985	94 303	98 831	- 4 528	57 604	49 772	+ 7 832	-1 286	-1 281	- 2 567
15		1986	100 642	102 615	- 1 973	58 926	50 412	+ 8 514	-1 247	-2 435	- 3 682
16	Griechenland	1984	4 285	8 412	- 4 128	2 878	2 416	+ 462	+ 896	+ 698	+ 1 594
17		1985	4 223	9 207	- 4 984	2 760	2 658	+ 102	+ 782	+ 850	+ 1 632
18		1986	3 839	7 616	- 3 777	2 867	2 561	+ 306	+ 827	+1 184	+ 2 011
19	Großbritannien und Nordirland	1984	91 345	97 047	- 5 701	94 763	84 808	+ 9 955	+ 340	-2 780	- 2 440
20		1985	99 240	101 792	- 2 553	96 947	86 335	+10 612	+ 77	-4 199	- 4 122
21		1986	90 968	101 551	-10 583	90 514	78 423	+12 091	+ 52	-2 750	- 2 698
22	Irland	1984	9 196	8 960	+ 235	1 717	3 771	- 2 054	+ 55	+ 811	+ 866
23		1985	9 959	9 320	+ 638	1 939	4 256	- 2 317	+ 40	+1 066	+ 1 106
24		1986	10 526	9 414	+ 1 112	1 987	4 716	- 2 729	+ 32	+1 204	+ 1 236
25	Island	1984	725,6	738,0	- 12,3	354,5	470,6	- 116,1	+ 2,0	- 1,3	+ 0,7
26		1985	799,3	800,2	- 0,9	402,8	515,4	- 112,6	+ 1,3	- 1,1	+ 0,2
27		1986	932,3	869,3	+ 62,9	401,0	453,0	- 52,0	+ 4,8	- 1,5	+ 3,3
28	Italien	1984	72 133	77 743	- 5 610	25 486	23 590	+ 1 896	+1 419	+ 39	+ 1 458
29		1985	74 683	80 833	- 6 149	26 756	25 247	+ 1 509	+1 305	- 201	+ 1 104
30		1986	82 657	78 472	+ 4 185	26 710	26 202	+ 508	+1 245	-2 553	- 1 308
31	Jugoslawien	1984	9 889	10 659	- 770	3 231	5 253	- 2 022	+3 261	- 2	+ 3 259
32		1985	10 461	11 041	- 579	3 405	5 235	- 1 830	+3 231	- 2	+ 3 229
33		1986	9 448	10 046	- 598	3 666	5 481	- 1 815	+3 353	- 2	+ 3 351
34	Malta	1984	400,8	623,6	- 222,8	394,9	224,1	+ 170,8	+ 30,5	+ 32,6	+ 63,1
35		1985	415,2	661,9	- 246,7	407,9	237,6	+ 170,3	+ 35,5	+ 18,5	+ 54,0
36		1986	447,7	670,4	- 222,8	426,4	259,2	+ 167,2	+ 41,0	+ 19,7	+ 60,7
37	Niederlande	1984	58 585	53 083	+ 5 502	23 414	22 915	+ 499	- 455	- 520	- 975
38		1985	61 487	56 107	+ 5 380	24 206	23 373	+ 833	- 467	- 512	- 979
39		1986	62 868	56 718	+ 6 150	24 387	25 152	- 765	- 544	- 837	- 1 381
40	Norwegen	1984	18 645	13 609	+ 5 036	8 505	10 193	- 1 688	- 35	- 460	- 495
41		1985	19 666	15 009	+ 4 658	9 403	10 455	- 1 052	- 63	- 487	- 550
42		1986	15 477	17 219	- 1 743	9 145	10 499	- 1 354	- 110	- 565	- 675
43	Österreich	1984	15 087	19 015	- 3 928	12 158	8 436	+ 3 722	- 21	- 38	- 59
44		1985	16 531	20 709	- 4 178	13 053	9 020	+ 4 033	- 54	- 38	- 92
45		1986	18 598	22 453	- 3 855	14 174	10 169	+ 4 005	+ 2	- 38	- 36
46	Portugal	1984	5 081	7 052	- 1 971	1 889	2 536	- 647	+2 093	+ 36	+ 2 129
47		1985	5 589	7 025	- 1 436	2 230	2 596	- 366	+2 069	+ 106	+ 2 175
48		1986	6 136	7 531	- 1 395	2 391	2 426	- 35	+2 224	+ 164	+ 2 388
49	Rumänien	1984	12 337	10 082	+ 2 256	934	1 512	- 578	.	.	.
50		1985	11 983	10 274	+ 1 709	836	1 325	- 489	.	.	.
51		1986	10 692	9 027	+ 1 665	791	1 187	- 396	.	.	.
52	Schweden	1984	28 404	25 081	+ 3 323	8 287	10 353	- 2 066	- 319	- 601	- 920
53		1985	29 624	27 315	+ 2 309	8 532	10 966	- 2 434	- 396	- 667	- 1 063
54		1986	31 393	27 032	+ 4 362	8 903	11 415	- 2 512	- 409	- 731	- 1 140

¹⁾ Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbwertung).

²⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen

von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

³⁾ Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

bilanzen

bemerkung

Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im »Balance of Payments Manuale des IWF. Ein unmittelbarer Vergleich zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im nationalen Teil dieses Jahrbuchs (S. 565) ist jedoch u. a. wegen der Umrechnung in Sonder-

ziehungsrechte (SZR), des unterschiedlichen Tabellenaufbaus und anderer Darstellungsformen und -schwerpunkte nicht ohne weiteres möglich.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)							Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.	
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ²⁾	Währungsreserven ²⁾			Saldo der Kapitalbilanz
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾					
+ 8 060	+3 530	- 1 210	+4 410	+ 6 020	- 790	+1 330	-1 820	+11 470	- 3 420	1
+15 190	+4 120	- 3 080	+2 280	+14 150	- 1 330	-2 520	+4 480	+18 100	- 2 900	2
+31 930	+7 120	-20 460	- 40	+41 510	- 3 280	-2 560	+7 070	+29 360	+ 2 570	3
- 48	- 103	+ 3 931	-1 590	- 2 569	+ 294	+ 181	- 177	- 33	- 16	4
+ 673	- 754	+ 5 836	- 727	- 4 206	+ 447	+ 36	- 135	+ 497	+ 176	5
+ 3 065	+ 846	+ 5 640	- 649	- 2 797	+ 318	- 108	- 103	+ 3 147	- 83	6
- 1 594	+ 84	- 86	-1 852	+ 28	+ 3	+ 25	- 389	- 2 187	+ 593	7
- 2 667			-4 389	- 276	- 6	- 320	+1 873	- 3 118	+ 452	8
- 3 686			-2 979	+ 282	- 544	- 304	- 884	- 4 429	+ 743	9
- 14	+ 361	- 1 265	- 115	- 785	- 7	+ 71	+1 683	- 57	+ 44	10
- 732	+ 280	- 1 502	+ 202	- 535	+ 3	- 73	+ 662	- 963	+ 231	11
- 758	+ 358	- 1 441	+ 518	+ 2 610	+ 2	- 12	-1 953	+ 82	- 841	12
- 800	- 268	- 6 864	+2 031	+ 2 216	- 132	+1 196	+1 664	- 157	- 643	13
+ 738	- 320	- 6 306	+2 935	+ 2 101	- 317	- 176	+2 857	+ 774	- 36	14
+ 2 859	+1 808	- 1 542	+5 563	- 3 779	+ 180	- 252	+1 495	+ 3 473	- 614	15
- 2 071	- 474		-1 265	- 383	- 303		+ 121	- 2 304	+ 233	16
- 3 250	- 440		-2 314	- 167	- 236	+ 30	+ 472	- 2 655	- 595	17
- 1 460	- 900		-1 455	- 222	+ 321	+ 10	+ 299	- 1 447	- 14	18
+ 1 814	+8 188	+10 519	+2 986	- 354	-10 894	- 43	-1 194	+ 9 208	- 7 395	19
+ 3 939	+5 579	+16 451	- 468	- 6 820	- 5 628	-1 515	+2 076	+ 9 675	- 5 738	20
- 1 190	+7 161	+20 185	-4 121	-12 532	+ 1 647	-2 094	+3 347	+13 593	-14 782	21
- 952	- 117	- 1 152	+ 388	- 402		+ 88	- 127	- 1 322	+ 369	22
- 573	- 159	- 1 029	+ 111	- 290		- 128	+ 264	- 1 231	+ 659	23
- 381	- 138	- 1 619	+ 293	- 628		- 47	- 31	- 2 170	+ 1 789	24
- 127,7	- 13,3		- 97,9	- 29,8		- 2,0	- 12,4	- 155,4	+ 27,7	25
- 113,3	- 23,7		- 126,5	- 76,7		+ 5,0	+ 56,9	- 165,0	+ 51,7	26
+ 14,3	- 5,2		- 125,0	+ 51,3		+ 14,4	+ 76,9	+ 12,4	+ 1,8	27
- 2 257	+ 677	- 89	-1 736	- 1 281	- 276	+ 404	+2 228	- 73	- 2 185	28
- 3 537	+ 818	- 342	-2 572	+ 1 854	- 260	- 384	-6 707	- 7 593	+ 4 055	29
+ 3 385	+2 493	+ 1 387	-10 49	- 2 498	- 767	- 641	+2 752	+ 1 677	+ 1 706	30
+ 467			+ 259	+ 313		- 143	+ 238	+ 667	- 201	31
+ 820			- 78	+ 822		+ 276	- 118	+ 902	- 82	32
+ 937			+1 198	- 676		+ 286	+ 424	+ 1 232	- 295	33
+ 11,0	- 25,6	- 0,8	- 5,5	+ 10,4		+ 85,4	- 54,3	+ 9,6	+ 1,5	34
- 22,5	- 18,7	+ 32,3	- 11,1	+ 21,8		+ 45,5	- 111,7	- 41,9	+ 19,4	35
+ 5,2						+ 52,1	+ 37,9	+ 90,0	- 84,8	36
+ 5 025	+1 954	+ 142	+ 759	+ 1 484	+ 46	+ 270	- 291	+ 4 364	+ 663	37
+ 5 234	+3 003	- 354	+1 064	- 18	- 16	+ 323	+ 393	+ 4 395	+ 839	38
+ 4 005	+1 878	+ 4 109	+1 683	- 5 271	- 70	+ 391	- 667	+ 2 053	+ 1 953	39
+ 2 853	+ 731	- 835	+ 250	- 432		- 238	+3 222	+ 2 698	+ 154	40
+ 3 056	+1 033	- 1 333	+ 988	- 2 402		+ 303	+3 116	+ 1 705	+ 1 352	41
- 3 772	+ 91	- 725	-1 904	+ 127		+1 320	-2 431	- 3 522	- 248	42
- 265	- 91	- 635	+1 046	- 714		+ 50	+ 18	- 326	+ 60	43
- 238	- 188	+ 65	+ 254	+ 303		+ 32	+ 4	+ 470	- 708	44
+ 114	+ 35	- 464	- 104	- 475		- 96	+ 692	- 412	+ 526	45
- 490	- 181	- 218	- 725	+ 231	+ 98	+ 12	- 108	- 891	+ 402	46
+ 373	- 227	- 95	- 662	+ 167	+ 202	- 11	+ 725	+ 99	+ 274	47
+ 958	- 204	- 343	+ 956	- 218		- 13	- 93	+ 85	+ 875	48
+ 1 677			+1 154	+ 496		- 42	+ 171	+ 1 779	- 101	49
+ 1 220			+1 171	+ 354		+ 48	- 351	+ 1 222	- 1	50
+ 1 269			+ 887	- 113		+ 31	+ 90	+ 895	+ 373	51
+ 338	+ 866	+ 353	+4 915	- 816	- 5 640	- 116	+ 70	- 368	+ 706	52
- 1 188	+ 999	+ 2 926	+ 825	- 2 169	- 6 222	+ 216	+ 352	- 2 073	+ 885	53
+ 709	+1 985	+ 2 435	- 524	- 1 729	- 2 665	+ 62	+ 81	- 355	+ 1 063	54

1) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

2) Transaktionen Frankreichs, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen Welt einschl. der übrigen Länder des Franc-Gebiets.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

MILL.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Schweiz	1984	34 883	37 436	- 2 552	18 621	10 768	+ 7 853	- 806	- 9	- 815
2		1985	36 497	38 035	- 1 538	19 259	10 980	+ 8 279	- 828	+ 34	- 794
3		1986	41 297	45 425	- 4 128	21 970	13 031	+ 8 939	- 1 027	+ 83	- 944
4	Spanien	1984	22 144	26 315	- 4 171	13 752	8 666	+ 5 086	+ 1 160	- 94	+ 1 066
5		1985	23 225	27 352	- 4 126	14 556	8 793	+ 5 763	+ 1 356	- 269	+ 1 087
6		1986	22 653	27 999	- 5 346	16 667	8 748	+ 7 919	+ 1 273	- 340	+ 933
7	Türkei	1984	7 217	10 109	- 2 892	2 315	2 878	- 563	+ 1 852	+ 227	+ 2 079
8		1985	8 101	10 994	- 2 893	3 072	3 128	- 56	+ 1 733	+ 226	+ 1 959
9		1986	6 465	9 098	- 2 633	2 766	3 109	- 343	+ 1 442	+ 207	+ 1 649
10	Ungarn	1984	8 640	7 832	+ 808	1 583	2 174	- 591	+ 64	.	+ 64
11		1985	8 728	8 170	+ 558	1 438	2 167	- 729	+ 67	.	+ 67
12		1986	7 792	8 248	- 456	1 550	2 274	- 724	+ 66	.	+ 66
13	Zypern	1984	511,9	1 199,3	- 687,4	840,3	395,8	+ 444,5	+ 21,1	+ 21,5	+ 42,6
14		1985	411,1	1 105,6	- 694,4	903,9	404,5	+ 499,4	+ 21,9	+ 18,4	+ 40,3
15		1986	385,2	973,8	- 588,6	951,4	415,1	+ 536,3	+ 20,6	+ 18,0	+ 38,6
Afrika											
16	Ägypten	1984	3 770	9 024	- 5 254	3 426	4 085	- 659	+ 3 884	—	+ 3 884
17		1985	3 778	8 212	- 4 435	3 390	4 334	- 944	+ 3 168	—	+ 3 168
18		1986	2 244	5 662	- 3 419	3 209	3 528	- 319	+ 2 144	—	+ 2 144
19	Algerien	1984	12 480	9 009	+ 3 471	759	4 333	- 3 574	+ 181	- 5	+ 176
20		1985	12 837	8 678	+ 4 159	711	4 070	- 3 359	+ 188	+ 11	+ 199
21		1986	6 875	6 725	+ 151	1 160	3 389	- 2 229	+ 178	—	+ 178
22	Kenia	1984	1 009,2	1 315,3	- 306,1	613,3	602,7	+ 10,6	+ 58,6	+ 113,7	+ 172,3
23		1985	929,0	1 256,8	- 327,8	638,5	596,3	+ 42,2	+ 80,3	+ 108,5	+ 188,8
24		1986	998,3	1 246,3	- 248,0	583,2	598,4	- 15,2	+ 49,3	+ 126,8	+ 176,1
25	Marokko	1984	2 108	3 482	- 1 373	834	1 341	- 507	+ 826	+ 89	+ 915
26		1985	2 113	3 460	- 1 347	1 000	1 588	- 588	+ 951	+ 107	+ 1 058
27		1986	2 055	2 964	- 909	993	1 589	- 596	+ 1 188	+ 136	+ 1 324
28	Nigeria	1984	11 599	8 663	+ 2 936	480	2 971	- 2 491	- 299	- 26	- 325
29		1985	12 411	8 219	+ 4 192	390	3 112	- 2 722	- 244	- 2	- 246
30		1986	5 607	3 452	+ 2 155	317	2 041	- 1 724	- 110	- 5	- 115
31	Sambia	1984	871	597	+ 274	78	466	- 388	- 44	+ 10	- 34
32		1985	785	563	+ 222	69	465	- 396	- 33	+ 6	- 27
33		1986	587	441	+ 146	41	428	- 387	- 36	+ 19	- 17
34	Simbabwe	1984	1 146,6	964,4	+ 182,1	189,8	515,2	- 325,4	- 37,7	+ 85,8	+ 48,1
35		1985	1 099,4	903,2	+ 196,2	328,4	620,4	- 292,0	- 45,7	+ 64,6	+ 18,9
36		1986	1 128,4	861,2	+ 267,1	325,2	575,3	- 250,1	- 23,9	+ 48,9	+ 25,0
37	Somalia	1984	53,4	454,3	- 400,9	50,7	126,8	- 76,1	+ 159,0	+ 189,3	+ 348,3
38		1985	89,2	325,7	- 236,5	36,5	115,5	- 79,0	+ 19,1	+ 201,2	+ 220,3
39		1986	75,4	326,5	- 251,1	23,8	90,1	- 66,3	+ 20,5	+ 222,1	+ 242,6
40	Südafrika ²⁾	1984	16 518	14 387	+ 2 130	2 970	6 727	- 3 757	+ 122	- 25	+ 97
41		1985	16 016	10 272	+ 5 744	2 571	5 815	- 3 244	+ 83	- 10	+ 73
42		1986	15 606	9 484	+ 6 122	2 324	5 849	- 3 525	+ 65	+ 9	+ 74
43	Tunesien	1984	1 733	2 857	- 1 124	995	960	+ 35	+ 296	+ 41	+ 337
44		1985	1 675	2 528	- 853	996	1 023	- 27	+ 255	+ 47	+ 302
45		1986	1 503	2 300	- 797	838	909	- 71	+ 302	+ 39	+ 341
46	Zentralafrikanische Republik	1984	111,6	136,6	- 25,0	36,6	95,6	- 59,0	+ 10,9	+ 63,1	+ 52,2
47		1985	129,1	165,2	- 36,1	52,6	117,1	- 64,5	- 11,6	+ 67,5	+ 55,9
48		1986	110,4	171,3	- 61,0	50,1	133,7	- 83,6	- 16,6	+ 87,3	+ 70,7
Amerika											
49	Argentinien	1984	7 875	4 031	+ 3 845	1 762	8 089	- 6 327	+ 2	—	+ 2
50		1985	8 292	3 471	+ 4 821	1 905	7 674	- 5 769	—	—	—
51		1986	5 837	3 743	+ 2 093	1 698	6 234	- 4 536	+ 1	—	+ 1
52	Bolivien	1984	706,8	402,2	+ 304,6	120,5	681,4	- 560,9	+ 21,3	+ 64,4	+ 85,7
53		1985	614,0	455,8	+ 158,2	112,3	626,9	- 514,6	+ 19,4	+ 58,9	+ 78,3
54		1986	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Brasilien	1984	26 390	13 596	+ 12 794	3 131	16 039	- 12 908	+ 157	+ 10	+ 167
56		1985	25 153	12 929	+ 12 224	3 633	16 342	- 12 709	+ 138	+ 15	+ 153
57		1986	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Chile	1984	3 561	3 275	+ 286	1 136	3 528	- 2 392	+ 40	+ 57	+ 97
59		1985	3 747	2 909	+ 837	852	3 057	- 2 205	+ 46	+ 14	+ 60
60		1986	3 579	2 642	+ 938	903	2 842	- 1 939	+ 34	+ 38	+ 72

* Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbbeurteilung).

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ²⁾	Währungsreserven ¹⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾					
+4 485	+ 353	+2 806	+ 824	+2 419	- 11	+ 209	+1 245	+ 7 845	-3 360	1
+5 948	+3 255	+1 087	+2 905	+1 675	- 4	+ 413	+ 797	+10 128	-4 182	2
+3 867	- 327	-1 195	+1 110	+5 375	+ 2	- 478	+1 409	+ 5 896	-2 029	3
+1 980	-1 487	- 53	-1 594	-1 636	-	- 442	+5 132	- 80	+2 060	4
+2 723	-1 672	- 231	+3 202	+1 754	-	- 166	-2 016	+ 871	+1 851	5
+3 506	-2 613	-1 039	+5 048	+ 49	-	+ 27	+1 925	+ 3 397	+ 108	6
-1 375	- 110	-	- 42	- 23	- 973	+ 814	- 700	- 1 034	- 340	7
- 989	- 97	-	+ 703	-1 613	- 676	- 15	- 77	- 1 775	+ 787	8
-1 328	- 107	-	- 437	-1 309	-	- 253	+ 718	+ 1 388	+ 60	9
+ 282	-	-	- 850	+ 923	-	- 181	+ 401	+ 293	- 12	10
- 104	-	-	-1 702	+ 466	-	+ 300	+ 860	- 76	- 28	11
-1 114	-	-	- 583	- 403	-	+ 171	- 291	- 1 106	- 8	12
- 200,4	- 51,5	-	- 150,2	- 64,1	-	+ 35,9	+ 58,0	- 171,9	- 28,4	13
- 154,8	- 57,3	-	- 54,1	+ 7,0	-	- 20,7	- 6,4	- 131,5	- 23,2	14
- 13,7	- 39,6	-	- 99,0	- 21,8	-	+ 59,2	+ 73,5	- 27,7	+ 13,9	15
-2 030	- 696	- 1	- 514	- 448	- 205	- 68	+ 15	- 1 917	- 113	16
-2 211	-1 157	- 20	- 483	+ 330	- 345	+ 135	- 18	- 1 558	- 654	17
-1 594	-1 032	-	- 439	- 143	- 315	+ 284	- 31	- 1 676	+ 82	18
+ 73	+ 14	-	+ 381	- 189	-	- 60	- 266	- 120	+ 192	19
+1 000	+ 2	-	+ 34	+ 83	-	- 68	+1 073	+ 1 124	- 124	20
-1 901	-	+ 55	- 365	- 272	-	+ 188	-1 209	- 1 603	- 298	21
- 123,2	- 3,8	-	- 115,3	- 51,1	- 2,8	+ 25,5	+ 32,5	- 115,0	- 8,1	22
- 96,9	- 12,5	-	+ 42,9	- 25,6	- 4,4	+ 52,7	- 105,9	- 52,8	- 44,1	23
- 87,1	- 23,7	-	- 65,3	- 24,3	- 1,5	+ 30,4	+ 70,6	- 13,8	- 73,4	24
- 96,4	- 46	-	- 765	+ 31	+ 69	+ 18	- 185	- 878	- 87	25
- 877	- 20	-	- 593	- 223	- 20	- 56	- 17	- 929	+ 51	26
- 180	-	-	- 373	- 166	+ 12	- 52	+ 312	- 267	+ 88	27
+ 121	- 184	-	+ 628	+ 888	- 1 417	- 79	+ 546	+ 382	- 262	28
+1 223	- 336	-	+1 946	+ 772	- 2 099	+ 539	+ 26	+ 848	+ 375	29
+ 316	- 167	-	+1 215	+ 285	- 371	+ 120	- 629	+ 453	- 136	30
- 149	- 17	-	- 94	- 36	+ 44	- 4	- 130	- 237	+ 86	31
- 201	-	-	- 229	+ 11	- 316	- 3	+ 147	- 390	+ 190	32
- 258	-	-	+ 134	+ 90	- 9	+ 21	- 106	+ 130	- 388	33
- 95,1	+ 2,4	- 3,4	- 164,0	+ 156,9	-	+ 28,6	- 73,6	- 53,1	- 42,0	34
- 76,9	- 2,8	- 10,0	- 96,2	- 9,8	-	+ 10,6	+ 73,0	- 35,2	- 41,9	35
+ 41,9	- 4,4	- 3,6	- 59,2	+ 26,7	-	+ 40,5	+ 18,9	+ 18,9	+ 22,9	36
- 128,7	+ 14,6	-	- 108,1	+ 8,3	- 1,8	+ 1,1	- 18,6	- 104,5	- 24,1	37
- 95,2	+ 0,7	-	- 76,5	+ 0,3	- 11,1	+ 0,7	+ 4,8	- 81,1	- 14,1	38
- 74,7	+ 0,1	-	- 37,1	+ 15,4	- 18,8	+ 4,3	- 24,4	- 60,5	- 14,3	39
-1 530	- 242	-1 089	- 468	- 288	- 52	- 6	- 517	- 2 662	+1 132	40
+2 572	+ 491	- 319	+ 441	+1 352	+ 6	+ 33	- 534	+ 1 470	+1 103	41
+2 671	+ 14	+ 107	+ 710	+ 993	+ 562	+ 145	- 312	+ 2 219	+ 452	42
- 751	- 112	- 89	- 320	- 31	-	+ 30	- 127	- 649	- 101	43
- 578	- 107	- 30	- 258	- 28	-	- 19	- 203	- 645	+ 66	44
- 527	- 53	- 27	- 187	- 24	-	+ 43	- 112	- 360	- 168	45
- 31,9	- 4,8	-	- 23,5	+ 1,7	- 6,8	- 4,1	+ 10,3	- 27,2	- 4,8	46
- 44,8	- 2,4	-	- 42,5	+ 13,7	- 6,6	- 9,0	- 10,7	- 57,5	+ 12,5	47
- 73,8	+ 1,1	-	- 64,1	+ 7,9	- 8,1	- 4,2	+ 7,2	- 60,2	- 13,5	48
-2 480	- 262	- 361	+1 832	-1 290	- 2 591	+ 115	+ 25	- 2 532	+ 51	49
- 948	- 953	+ 603	+1 361	-1 105	- 2 127	-1 042	+2 005	- 1 258	+ 310	50
-2 441	- 490	+ 473	+ 593	- 744	- 1 265	+ 674	-1 419	- 2 178	- 263	51
- 170,6	- 6,8	+ 0,9	+ 149,8	- 199,9	- 239,2	- 18,7	+ 131,7	- 182,2	+ 11,7	52
- 278,1	- 9,8	+ 0,9	+ 240,3	+ 2,2	- 285,5	+ 19,8	- 60,8	- 92,9	- 185,0	53
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	54
+ 52	-1 517	+ 265	+4 011	+3 110	-10 699	- 815	+6 093	+ 448	- 396	55
- 333	-1 262	+ 231	+7 527	+1 526	- 8 327	+ 987	-1 502	- 820	+ 488	56
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	57
-2 010	- 65	-	+ 641	- 575	- 2 003	- 212	+ 301	- 1 913	- 97	58
-1 308	- 61	- 49	+1 715	- 368	- 2 469	+ 253	- 347	- 1 326	+ 20	59
- 930	- 49	- 223	+2 035	- 343	- 2 178	+ 361	- 575	- 972	+ 41	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Einschl. Angaben für Namibia.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Costa Rica	1984	972,8	972,2	+ 0,5	308,2	598,7	- 290,5	+ 31,1	+ 8,8	+ 39,9
2		1985	927,1	989,9	- 62,8	326,6	603,9	- 277,3	+ 42,0	+ 11,1	+ 53,1
3		1986	923,4	887,8	+ 35,6	300,2	532,4	- 232,2	+ 29,5	+ 9,4	+ 38,9
4	Ecuador	1984	2 558,0	1 528,8	+ 1 029,3	341,5	1 534,6	- 1 193,1		+ 19,5	+ 19,5
5		1985	2 861,1	1 586,7	+ 1 274,4	411,7	1 618,6	- 1 206,9		+ 78,8	+ 78,8
6		1986	1 863,3	1 390,3	+ 473,1	367,4	1 401,3	- 1 033,9		+ 38,4	+ 38,4
7	El Salvador	1984	708,2	892,2	- 184,0	222,7	391,1	- 168,4	+ 115,1	+ 185,0	+ 300,1
8		1985	668,7	881,4	- 212,7	268,3	422,2	- 153,9	+ 127,4	+ 211,0	+ 338,4
9		1986	...	...	...	...	...	...	...	...	...
10	Guatemala	1984	1 103,6	1 154,1	- 50,5	126,7	476,6	- 349,9	+ 27,4	+ 0,7	+ 28,1
11		1985	1 049,3	1 061,4	- 12,2	127,9	372,1	- 244,2	+ 18,7	+ 0,8	+ 19,5
12		1986	892,9	745,3	+ 147,5	134,7	355,6	- 220,9	+ 42,6	+ 21,1	+ 63,7
13	Haiti ²⁾	1984	206,4	346,3	- 139,9	104,8	203,6	- 98,8	+ 43,3	+ 75,0	+ 118,3
14		1985	224,1	346,0	- 121,9	119,9	238,4	- 118,5	+ 48,8	+ 97,0	+ 145,8
15		1986	168,5	288,1	- 119,6	93,5	168,0	- 74,5	+ 45,9	+ 88,2	+ 134,1
16	Honduras	1984	719,0	863,2	- 144,2	123,1	365,7	- 242,6	+ 10,0	+ 68,0	+ 78,0
17		1985	792,9	865,9	- 73,0	126,9	382,9	- 256,0	+ 12,2	+ 109,4	+ 121,6
18		1986	767,9	768,9	- 1,0	111,7	353,0	- 241,3	+ 11,1	+ 98,9	+ 110,0
19	Jamaika	1984	685,2	1 011,7	- 326,5	617,5	732,6	- 115,1	+ 78,4	+ 36,2	+ 114,6
20		1985	560,0	989,0	- 429,0	687,1	772,9	- 85,8	+ 150,9	+ 64,2	+ 215,1
21		1986	...	...	...	...	...	...	...	...	...
22	Kanada	1984	86 753	70 548	+ 16 205	13 209	27 414	- 14 205	+ 782	- 195	+ 587
23		1985	88 655	75 653	+ 13 003	14 498	28 937	- 14 439	+ 805	- 240	+ 565
24		1986	76 014	69 138	+ 6 877	13 208	26 735	- 13 527	+ 792	+ 112	+ 904
25	Kolumbien	1984	4 169	3 929	+ 240	1 029	2 928	- 1 899	+ 282	+ 10	+ 292
26		1985	3 595	3 618	- 23	951	3 164	- 2 213	+ 448	+ 6	+ 454
27		1986	4 582	2 971	+ 1 611	956	2 866	- 1 910	+ 651	+ 9	+ 660
28	Mexiko	1984	23 595	11 013	+ 12 581	8 073	16 978	- 8 905	+ 224	+ 177	+ 401
29		1985	21 340	13 018	+ 8 322	7 975	16 101	- 8 126	+ 306	+ 673	+ 979
30		1986	13 662	9 761	+ 3 901	6 599	12 021	- 5 422	+ 247	+ 170	+ 417
31	Panama	1984	1 644,6	2 442,0	- 797,5	4 721,2	3 914,4	+ 806,8	- 52,9	+ 140,3	+ 87,4
32		1985	1 929,2	2 671,3	- 742,1	4 257,0	3 331,1	+ 925,9	- 54,7	+ 138,4	+ 83,7
33		1986	2 056,3	2 518,6	- 462,3	3 209,4	2 426,2	+ 783,2	- 47,6	+ 103,5	+ 55,9
34	Paraguay	1984	352,5	633,3	- 280,8	492,4	530,3	- 37,9	+ 2,0	+ 7,0	+ 9,0
35		1985	319,5	508,1	- 188,6	841,3	882,2	- 40,9	+ 1,8	+ 5,6	+ 7,4
36		1986	488,8	627,2	- 138,4	247,1	424,0	- 176,9	+ 0,6	+ 8,8	+ 9,4
37	Peru	1984	3 072	2 089	+ 983	809	2 163	- 1 354		+ 152	+ 152
38		1985	2 932	1 781	+ 1 150	932	2 101	- 1 169		+ 130	+ 130
39		1986	2 138	2 141	- 4	758	1 703	- 945		+ 81	+ 81
40	Suriname	1984	356,1	336,4	+ 19,8	58,8	113,7	- 54,9	- 7,2	+ 3,0	- 4,2
41		1985	309,0	294,4	+ 14,5	46,3	81,4	- 35,1	- 5,1	+ 2,3	- 2,8
42		1986	250,4	204,2	+ 46,1	22,8	68,8	- 46,0	- 4,2	+ 2,0	- 2,2
43	Trinidad und Tobago	1984	2 059,2	1 663,3	+ 396,0	459,0	1 283,5	- 824,5	- 69,8	- 11,4	- 81,2
44		1985	2 078,8	1 334,1	+ 744,7	476,3	1 251,5	- 775,2	- 54,6	- 3,9	- 58,5
45		1986	1 161,9	1 030,9	+ 130,9	320,1	785,0	- 464,9	- 26,3	- 16,3	- 42,6
46	Uruguay	1984	902,0	714,3	+ 187,7	441,0	764,4	- 323,4		+ 9,8	+ 9,8
47		1985	840,7	665,2	+ 175,5	466,2	758,9	- 292,7		+ 10,6	+ 10,6
48		1986	927,2	674,2	+ 253,0	430,0	626,8	- 196,8		+ 21,6	+ 21,6
49	Venezuela	1984	15 577	7 085	+ 8 493	2 946	6 019	- 3 073	- 105	- 28	- 133
50		1985	13 964	7 276	+ 6 687	2 682	6 204	- 3 522	- 100	- 26	- 126
51		1986	7 372	6 678	+ 694	2 174	4 502	- 2 328	- 61	- 18	- 79
52	Vereinigte Staaten	1984	214 640	324 540	-109 900	137 420	120 350	+17 070	-1 400	-10 550	-11 950
53		1985	212 980	332 690	-119 710	141 140	120 850	+20 290	-1 890	-13 110	-15 000
54		1986	191 280	314 120	-122 850	126 570	110 700	+15 870	-1 420	-11 900	-13 320
Asien											
55	Afghanistan	1984	768,5	1 175,3	- 406,8	52,5	209,5	- 157,0		+ 124,2	+ 124,2
56		1985	618,7	907,5	- 288,8	68,2	160,2	- 92,0		+ 141,5	+ 141,5
57		1986	457,7	972,9	- 515,2	61,6	183,7	- 122,1		+ 163,1	+ 163,1
58	Bangladesch	1984	909,6	2 281,4	- 1 371,8	269,3	599,0	- 329,7	+ 460,0	+ 710,6	+ 1 170,6
59		1985	984,7	2 262,5	- 1 277,8	276,2	623,4	- 347,2	+ 442,7	+ 644,9	+ 1 087,6
60		1986	749,4	1 959,1	- 1 209,6	210,4	570,6	- 360,2	+ 526,3	+ 519,3	+ 1 045,6

¹⁾ Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbbeurteilung).

²⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ²⁾	Währungsreserven ³⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾					
- 250,0	- 50,7	+ 0,2	+ 230,6	+ 93,2	- 366,1	- 10,9	- 38,1	- 141,8	- 108,2	1
- 287,0	- 64,2	+ 12,5	+ 180,6	+ 59,9	- 430,6	+ 40,0	+ 31,4	- 170,4	- 116,4	2
- 157,7	- 52,8	+ 0,6	+ 249,3	+ 7,0	- 372,2	- 3,4	+ 72,5	- 99,0	- 58,7	3
- 144,4	- 48,8	—	+ 874,2	+ 260,5	- 1 224,4	- 47,3	- 31,4	- 217,2	+ 72,8	4
+ 146,4	- 61,1	—	+ 740,6	+ 282,7	- 762,3	+ 68,3	- 44,3	+ 223,9	- 77,6	5
- 522,5	- 59,7	—	+ 289,0	+ 75,9	- 833,6	+ 51,3	- 197,6	- 674,7	+ 152,3	6
- 52,2	- 12,1	—	- 21,0	+ 14,5	- 91,0	- 14,8	+ 21,5	- 102,9	+ 50,6	7
- 28,2	- 12,2	—	- 85,7	+ 71,5	- 6,1	+ 5,6	+ 21,0	- 5,9	- 22,4	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
- 372,4	- 37,1	+ 9,2	+ 75,5	+ 61,2	- 481,1	- 21,6	+ 35,6	- 358,3	- 14,1	10
- 236,8	- 59,9	+ 25,7	+ 99,8	+ 73,3	- 432,7	+ 38,7	+ 61,8	- 193,3	- 43,3	11
- 9,7	- 57,5	- 23,3	+ 301,4	+ 66,0	- 332,9	+ 292,1	- 198,0	+ 47,8	- 57,4	12
- 120,5	- 4,3	—	- 54,1	- 4,4	- 0,8	—	+ 21,9	- 41,7	- 78,6	13
- 94,8	- 4,9	—	- 16,2	+ 5,2	- 9,9	—	- 16,2	- 42,0	- 52,9	14
- 60,0	- 4,3	—	- 11,0	+ 8,8	- 15,3	—	- 17,5	- 39,3	- 20,8	15
- 308,7	- 20,0	+ 1,8	- 235,4	- 16,4	- 69,6	- 14,8	+ 25,2	- 329,2	+ 20,5	16
- 207,4	- 27,1	- 1,2	- 211,1	+ 13,0	- 44,3	+ 26,9	- 16,0	- 259,8	+ 52,2	17
- 132,4	- 25,6	+ 0,8	- 55,6	- 4,7	- 34,1	- 13,3	+ 37,4	- 95,1	- 37,2	18
- 327,1	- 11,9	—	- 368,5	- 156,6	+ 126,4	- 15,1	+ 37,1	- 388,6	+ 61,6	19
- 299,8	+ 8,9	—	- 116,1	- 119,8	- 84,8	- 25,3	+ 54,2	- 282,9	- 16,8	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
+ 2 588	+ 896	- 4 096	+ 1 229	+ 962	- 893	- 36	- 781	- 2 719	+ 5 305	22
- 871	+ 5 870	- 6 336	+ 408	- 1 700	- 3 144	+ 211	- 273	- 4 964	+ 4 094	23
- 5 746	+ 1 559	- 11 817	+ 388	+ 2 343	- 971	+ 145	+ 249	- 8 104	+ 2 355	24
- 1 367	- 547	+ 3	- 1 233	+ 860	- 4	+ 667	- 1 031	- 1 285	- 82	25
- 1 782	- 1 001	+ 1	- 1 314	+ 111	+ 1	+ 42	+ 110	- 2 050	+ 269	26
+ 361	- 574	- 33	- 1 415	+ 1 076	+ 3	+ 128	+ 1 030	+ 215	+ 146	27
+ 4 078	- 381	+ 739	- 28	+ 3 473	- 2 780	- 273	+ 2 355	+ 3 105	+ 974	28
+ 1 175	- 494	+ 995	+ 819	+ 1 773	- 1 008	+ 504	- 3 225	- 636	+ 1 813	29
- 1 103	- 763	+ 461	+ 213	- 1 223	—	+ 255	- 263	- 1 320	+ 218	30
+ 96,8	- 100,7	- 13,0	- 150,1	+ 226,4	- 31,0	- 11,7	- 69,9	- 150,0	+ 246,7	31
+ 267,5	- 59,3	+ 179,2	+ 174,1	- 151,2	- 10,4	+ 14,4	- 137,6	+ 9,2	+ 258,3	32
+ 376,8	+ 3,3	- 43,0	+ 10,9	- 34,4	- 55,9	+ 7,0	+ 44,7	- 67,4	+ 444,4	33
- 309,7	- 5,1	—	- 208,9	- 63,2	- 1,8	- 39,4	+ 26,0	- 292,4	- 17,2	34
- 222,1	- 0,7	- 8,2	- 110,7	+ 66,6	- 6,0	+ 56,2	- 182,6	- 185,4	- 36,8	35
- 305,9	- 26,9	—	- 153,9	- 21,5	+ 8,5	+ 21,3	- 130,5	- 303,0	- 3,1	36
- 220	+ 86	—	+ 519	+ 154	- 1 765	- 116	+ 363	- 759	+ 539	37
+ 111	+ 1	—	+ 814	+ 341	- 1 490	+ 191	- 34	- 177	+ 288	38
- 867	- 17	—	+ 1 050	- 210	- 1 492	+ 182	- 428	- 915	+ 47	39
- 39,3	+ 39,8	—	- 29,1	+ 0,2	—	- 1,3	- 49,0	- 39,4	+ 0,1	40
- 23,4	- 13,0	+ 0,2	- 1,8	+ 0,2	—	+ 1,4	- 9,7	- 22,7	- 0,7	41
- 2,1	+ 28,3	+ 0,1	- 15,3	+ 2,1	—	+ 0,1	- 21,2	- 5,9	+ 3,7	42
- 509,7	- 107,1	—	+ 94,2	+ 132,7	—	- 50,1	- 626,1	- 556,4	+ 46,6	43
- 89,0	+ 6,9	—	- 38,8	+ 11,8	—	+ 60,0	- 356,7	- 316,8	+ 227,9	44
- 376,5	+ 18,6	—	+ 32,5	+ 116,4	—	+ 25,0	- 640,1	- 447,6	+ 71,2	45
- 125,9	- 3,3	- 6,6	- 19,5	- 155,1	+ 1,2	- 17,2	- 65,9	- 266,4	+ 140,6	46
- 106,5	+ 7,8	- 94,5	+ 28,5	+ 134,0	+ 0,3	+ 5,6	+ 57,8	+ 139,5	- 245,9	47
+ 77,7	+ 3,8	- 73,6	- 47,2	+ 128,0	+ 0,2	+ 28,8	+ 216,2	+ 256,2	- 178,4	48
+ 5 286	- 41	+ 125	+ 913	+ 3 790	—	- 731	+ 2 281	+ 6 337	- 1 051	49
+ 3 039	- 104	—	+ 786	+ 746	—	+ 1 299	- 929	+ 1 798	+ 1 242	50
- 1 714	- 14	—	+ 1 196	+ 435	—	+ 973	- 4 347	- 1 757	+ 43	51
- 104 780	- 21 910	- 28 560	+ 12 430	- 40 780	- 2 640	+ 590	+ 2 480	- 78 390	- 26 390	52
- 114 430	- 2 190	- 62 420	- 7 630	- 29 610	+ 2 210	- 1 240	+ 4 850	- 96 030	- 18 400	53
- 120 300	+ 3 200	- 65 840	+ 4 410	- 13 030	- 27 960	- 1 460	+ 1 190	- 99 490	- 20 810	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
- 439,6	—	—	- 55,6	- 249,9	—	+ 13,8	+ 54,7	- 237,0	- 202,6	55
- 239,3	—	—	- 76,4	—	—	+ 22,6	+ 35,4	- 18,4	- 220,9	56
- 474,2	—	—	- 192,4	—	—	+ 25,6	- 57,4	- 224,2	- 250,0	57
- 531,0	+ 0,5	- 1,6	- 531,9	- 12,2	+ 22,8	- 15,9	- 24,6	- 562,9	+ 32,1	58
- 537,4	—	+ 6,7	- 460,0	+ 32,5	+ 1,7	+ 12,1	- 117,4	- 524,4	- 13,1	59
- 524,3	- 2,1	—	- 628,7	+ 21,4	+ 31,8	+ 12,0	+ 39,2	- 526,4	+ 2,1	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Rechnungsjahre, die jeweils am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	China ⁵⁾	1984	23 322	23 308	+ 14	4 701	2 699	+ 2 002	+ 298	+ 134	+ 432
2		1985	24 729	37 653	-12 925	4 465	3 024	+ 1 441	+ 168	+ 71	+ 239
3		1986	21 954	29 745	- 7 791	4 200	2 728	+ 1 472	+ 217	+ 106	+ 323
4	Indonesien	1984	20 236	14 672	+ 5 563	1 368	8 909	- 7 541	+ 52	+ 110	+ 162
5		1985	18 232	12 532	+ 5 700	1 587	9 292	- 7 705	+ 60	+ 27	+ 87
6		1986	12 314	10 191	+ 2 123	1 334	7 000	- 5 666	+ 60	+ 80	+ 140
7	Israel	1984	6 044	8 581	- 2 536	4 199	6 359	- 2 160	+ 801	+2 515	+3 316
8		1985	6 491	8 899	- 2 408	4 102	5 737	- 1 635	+ 849	+4 039	+4 888
9		1986	6 509	8 147	- 1 637	3 385	5 214	- 1 829	+ 963	+3 554	+4 517
10	Japan	1984	164 310	121 000	+43 320	41 110	48 670	- 7 560	- 130	-1 340	-1 470
11		1985	170 960	116 240	+54 720	44 830	49 920	- 5 090	- 270	-1 360	-1 630
12		1986	174 870	96 310	+78 560	45 720	49 890	- 4 170	- 500	-1 260	-1 760
13	Jemenitische Arab. Republik	1984	8,5	1 367,7	- 1 359,2	236,5	280,5	- 44,0	+ 968,2	+ 137,9	+1 106,1
14		1985	9,3	1 219,5	- 1 210,2	212,5	291,4	- 78,9	+ 858,6	+ 101,0	+ 959,6
15		1986	17,6	880,7	- 863,1	168,7	243,3	- 74,6	+ 589,1	+ 214,8	+ 803,9
16	Jordanien	1984	736,8	2 414,4	- 1 677,6	1 205,2	1 457,9	- 252,7	+1 001,4	+ 665,4	+1 666,8
17		1985	776,4	2 383,4	- 1 607,0	1 243,8	1 446,0	- 202,2	+ 833,5	+ 727,4	+1 560,9
18		1986	623,2	1 837,3	- 1 214,1	986,3	1 186,6	- 200,3	+ 841,0	+ 537,7	+1 378,7
19	Korea, Republik	1984	25 735	26 716	- 981	7 148	8 009	- 861	+ 504	+ 25	+ 529
20		1985	25 989	26 044	- 55	6 562	7 985	- 1 423	+ 545	+ 22	+ 567
21		1986	28 816	25 302	+ 3 513	6 841	7 399	- 558	+ 871	+ 9	+ 880
22	Kuwait	1984	11 860	6 393	+ 5 467	6 528	4 432	+ 2 096	- 939	- 405	-1 344
23		1985	10 217	5 577	+ 4 640	6 320	4 670	+ 1 650	-1 028	- 521	-1 549
24		1986	6 268	4 582	+ 1 687	7 802	3 159	+ 4 643	- 924	- 155	-1 079
25	Malaysia	1984	16 007	13 099	+ 2 908	2 595	7 096	- 4 501	- 61	+ 24	- 37
26		1985	14 904	11 381	+ 3 523	2 603	6 823	- 4 220	- 45	+ 19	- 26
27		1986	11 694	8 822	+ 2 872	2 227	5 347	- 3 120	- 16	+ 12	- 4
28	Nepal	1984	127,3	392,7	- 265,4	160,2	102,0	+ 58,2	+ 33,9	+ 80,6	+ 114,5
29		1985	160,2	444,2	- 284,1	155,8	111,7	+ 44,1	+ 36,1	+ 80,0	+ 116,1
30		1986	122,1	376,0	- 253,8	156,9	92,4	+ 64,5	+ 33,6	+ 59,7	+ 93,3
31	Pakistan	1984	2 419	6 078	- 3 659	957	1 706	- 749	+2 868	+ 373	+3 241
32		1985	2 604	5 798	- 3 194	941	1 842	- 901	+2 668	+ 350	+3 018
33		1986	2 679	5 088	- 2 409	817	1 662	- 845	+2 252	+ 408	+2 660
34	Philippinen	1984	5 264	5 926	- 662	2 573	3 515	- 942	+ 116	+ 262	+ 378
35		1985	4 564	5 042	- 478	3 247	3 168	+ 79	+ 169	+ 204	+ 373
36		1986	4 123	4 301	- 178	3 236	2 589	+ 647	+ 200	+ 175	+ 375
37	Saudi-Arabien	1984	36 509	27 860	+ 8 649	17 168	35 106	-17 938	-5 155	-3 511	-8 666
38		1985	27 022	20 056	+ 6 966	16 325	27 161	-10 836	-5 120	-3 200	-8 320
39		1986	16 768	14 167	+ 2 601	13 506	18 344	- 4 838	-4 095	-2 523	-6 618
40	Singapur	1984	22 110	26 081	- 3 972	8 960	5 147	+ 3 813	- 188	- 11	- 199
41		1985	21 175	24 144	- 2 969	8 027	4 905	+ 3 122	- 156	- 12	- 168
42		1986	18 156	20 141	- 1 985	7 126	4 599	+ 2 527	- 122	- 12	- 134
43	Sri Lanka	1984	1 427,7	1 656,2	- 228,5	326,3	561,6	- 235,3	+ 269,7	+ 197,8	+ 467,5
44		1985	1 296,0	1 805,0	- 509,0	323,4	656,8	- 333,4	+ 262,1	+ 172,1	+ 434,2
45		1986	1 029,1	1 505,8	- 476,7	322,9	602,0	- 279,1	+ 250,2	+ 149,2	+ 399,4
46	Syrien	1984	1 814	3 709	- 1 895	690	1 118	- 428	+ 319	+1 172	+1 491
47		1985	1 615	3 537	- 1 922	788	1 138	- 350	+ 289	+1 045	+1 334
48		1986	...	...	...	...	...	...	...	...	...
49	Thailand	1984	7 161	9 008	- 1 848	3 002	3 379	- 377	+ 58	+ 112	+ 170
50		1985	6 957	8 283	- 1 326	3 116	3 483	- 367	+ 46	+ 117	+ 163
51		1986	7 502	7 168	+ 333	2 844	3 155	- 311	+ 54	+ 138	+ 192
Australien und Ozeanien											
52	Australien	1984	22 222	23 103	- 880	5 577	13 164	- 7 587	+ 440	- 324	+ 116
53		1985	21 941	23 152	- 1 211	5 170	13 004	- 7 834	+ 673	- 155	+ 518
54		1986	18 929	20 762	- 1 833	5 061	12 045	- 6 984	+ 695	- 127	+ 568
55	Neuseeland ⁶⁾	1984	5 356	5 605	- 250	1 628	3 204	- 1 576	+ 191	- 81	+ 110
56		1985	5 530	5 440	+ 90	1 694	3 093	- 1 399	+ 142	- 63	+ 79
57		1986	4 986	4 792	+ 194	1 683	3 079	- 1 396	+ 151	- 51	+ 100
58	Papua-Neuguinea	1984	870,1	939,1	- 69,0	112,1	542,0	- 429,9	- 92,8	+ 255,3	+ 162,5
59		1985	895,4	862,0	+ 33,3	117,8	457,2	- 339,4	- 87,5	+ 215,6	+ 128,1
60		1986	879,8	815,3	+ 64,6	140,8	440,5	- 299,7	- 66,7	+ 181,5	+ 114,8

^{*)} Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbbeurteilung).

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	Kapitalbilanz (Salden)					Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ¹⁾	Währungsreserven ²⁾	Saldo der Kapitalbilanz	Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.		
			sonstiger Kapitalverkehr			Währungsreserven ¹⁾	Saldo der Kapitalbilanz						Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ³⁾									
+ 2 448	- 1 097	- 81	- 392	+ 1 336	-	-1 052	+ 2 864	+ 1 578	+ 869	1				
-11 245	- 1 015	- 752	- 2 604	- 2 236	-	+1 527	- 6 129	-11 209	- 35	2				
- 5 996	- 1 215	- 1 370	- 3 848	+ 1 956	-	+1 092	- 2 822	- 6 207	+ 212	3				
- 1 816	- 221	+ 10	- 2 684	- 464	-	- 259	+ 1 209	- 2 409	+ 594	4				
- 1 917	- 304	+ 33	- 1 572	+ 102	-	+ 473	+ 38	- 1 230	- 686	5				
- 3 403	- 221	- 240	- 1 981	- 1 115	-	+ 379	- 1 216	- 4 394	+ 991	6				
- 1 381	- 22	- 211	- 1 096	- 83	-	- 208	- 287	- 1 907	+ 526	7				
+ 845	+ 69	- 293	+ 220	+ 523	-	+ 175	+ 145	+ 839	+ 5	8				
+ 1 050	+ 32	- 332	- 5	+ 888	-	+ 285	+ 525	+ 1 393	- 344	9				
+34 290	+ 5 810	+23 610	+19 600	-13 070	-	-1 380	+ 3 460	+38 030	-3 750	10				
+48 000	+ 5 720	+40 810	+15 450	- 9 680	-	+2 820	- 2 640	+52 480	-4 480	11				
+72 630	+12 020	+86 380	+13 400	-49 460	-	+2 390	+10 220	+74 950	-2 320	12				
- 297,2	- 6,4	+ 1,2	- 92,1	- 11,5	- 2,8	- 53,0	- 24,7	- 189,3	- 108,0	13				
- 329,5	- 3,2	+ 0,8	- 116,8	- 144,4	- 6,4	+ 18,8	- 54,7	- 305,9	- 23,7	14				
- 133,8	- 6,3	-	- 215,5	+ 87,4	- 5,6	+ 9,2	+ 86,3	- 44,5	- 89,4	15				
- 263,4	- 73,3	-	- 89,6	- 170,9	-	+ 227,9	- 205,6	- 311,5	+ 48,3	16				
- 248,3	- 24,1	-	- 319,0	- 54,6	-	+ 113,3	- 57,3	- 341,7	+ 93,4	17				
- 35,6	- 17,7	-	- 106,1	- 26,6	-	+ 75,4	+ 21,2	- 53,8	+ 18,1	18				
- 1 313	- 73	- 329	- 2 566	+ 200	-	- 319	+ 899	- 2 188	+ 874	19				
- 910	- 194	- 965	- 1 098	+ 375	-	+ 629	- 523	- 1 776	+ 865	20				
+ 3 835	- 272	- 265	+ 2 672	+ 1 219	-	+ 485	- 444	+ 3 395	+ 441	21				
+ 6 218	+ 92	- 204	+ 1 160	+ 6 221	-	+ 244	- 276	+ 7 237	-1 019	22				
+ 4 742	+ 43	+ 337	+ 291	+ 1 598	-	+ 240	+ 298	+ 2 807	+1 935	23				
+ 5 251	+ 246	+ 463	+ 1 082	+ 1 977	-	+ 413	- 483	+ 3 698	+1 551	24				
- 1 631	- 778	- 978	- 1 311	+ 120	- 6	- 98	+ 577	- 2 474	+ 843	25				
- 723	- 684	- 330	- 544	+ 345	+ 3	+ 450	+ 676	- 774	+ 51	26				
- 252	- 452	- 510	- 84	- 28	- 5	+ 807	+ 372	+ 100	- 352	27				
- 92,7	-	-	- 69,8	+ 11,4	-	+ 15,5	- 37,6	- 80,5	- 12,2	28				
- 123,9	-	-	- 88,1	+ 29,2	-	- 25,7	- 38,2	- 122,8	- 1,0	29				
- 96,0	-	-	- 58,2	- 6,1	-	- 52,4	+ 18,2	- 98,5	+ 2,5	30				
- 1 167	- 59	- 9	- 344	+ 107	- 154	- 67	- 736	- 1 262	+ 93	31				
- 1 076	- 140	- 106	- 339	- 6	- 285	+ 41	- 211	- 1 046	- 29	32				
- 593	- 94	- 78	- 385	+ 118	- 303	+ 8	+ 137	- 597	+ 4	33				
- 1 226	- 9	+ 3	- 283	- 471	- 629	- 174	+ 431	- 1 132	- 95	34				
- 26	- 15	- 5	- 3 050	+ 2 718	+1 096	+ 158	- 279	+ 623	- 649	35				
+ 845	- 108	- 11	- 1 408	+ 1 344	-	- 188	+ 1 135	+ 764	+ 80	36				
-17 954	- 4 732	-15 092	-	+ 3 334	-	- 649	- 816	-17 955	-	37				
-12 190	- 484	-11 214	-	+ 198	-	+1 794	- 2 485	-12 191	-	38				
- 8 855	- 824	- 2 902	-	+ 1 356	-	+1 299	- 7 783	- 8 854	-	39				
- 357	- 779	- 13	+ 122	- 871	-	- 300	+ 1 777	- 64	- 294	40				
- 14	- 877	- 381	+ 699	+ 41	-	+ 260	+ 1 069	+ 811	- 827	41				
+ 408	- 497	- 43	+ 154	+ 1 459	-	+1 572	- 1 117	+ 1 528	-1 118	42				
+ 3,7	- 31,8	-	- 328,2	+ 18,6	+ 70,3	- 7,5	+ 240,2	- 38,4	+ 42,1	43				
- 408,1	- 24,4	-	- 300,7	- 16,0	- 10,0	- 24,3	- 74,5	- 449,9	+ 41,9	44				
- 356,5	- 25,2	-	- 269,3	+ 1,8	+ 2,6	- 32,0	- 64,0	- 386,1	+ 29,6	45				
- 831	-	-	- 318	- 566	-	- 236	+ 224	- 896	+ 66	46				
- 938	-	-	- 176	- 844	-	+ 340	- 196	- 876	- 61	47				
- 2 055	- 393	- 150	- 1 189	- 745	-	- 62	+ 557	- 1 982	- 73	48				
- 1 530	- 158	- 876	- 548	+ 87	-	+ 115	- 35	- 1 415	- 115	50				
+ 213	- 224	+ 27	+ 151	+ 191	-	+ 42	+ 535	+ 722	- 509	51				
- 8 351	+ 1 348	- 192	- 7 303	- 44	- 12	- 273	- 969	- 7 445	- 906	52				
- 8 526	+ 236	- 1 188	- 5 896	+ 562	+ 20	+ 84	- 2 341	- 8 523	- 4	53				
- 8 249	+ 97	- 59	-10 268	+ 1 156	+ 2	- 91	+ 673	- 8 490	+ 240	54				
- 1 715	- 100	-	+ 1 299	- 49	-2 531	- 24	+ 1 047	- 358	-1 358	55				
- 1 232	- 92	-	+ 1 531	+ 23	-1 712	- 301	- 129	- 680	- 553	56				
- 1 102	- 86	-	+ 616	- 657	-3 940	+ 288	+ 3 058	- 721	- 383	57				
- 336,4	- 110,9	-	- 119,4	- 19,2	-	- 7,0	+ 51,9	- 204,6	- 131,7	58				
- 178,1	- 82,4	-	- 38,2	- 3,9	-	+ 36,7	- 34,6	- 122,4	- 55,6	59				
- 120,3	- 92,6	-	- 26,1	+ 6,7	-	+ 44,3	- 45,1	- 112,8	- 7,6	60				

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.
 3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.
 5) Ohne Taiwan.
 6) Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ²⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Exportkredite	
Geberländer der OECD									
1984	34 941	15 502	10 235	9 205	45 099	2 598	32 877	4 244	5 379
1985	32 848	17 842	7 582	7 424	13 108	2 884	2 107	1 508	6 609
1986	38 802	21 061	7 438	10 303	26 326	3 338	19 761	- 825	4 052
davon:									
Bundesrepublik Deutschland¹⁾									
1984	3 777	1 254	1 619	904	2 730	382	1 535	476	337
1985	3 860	1 427	1 481	951	1 890	424	851	235	381
1986	4 967	1 799	1 984	1 185	2 923	545	1 381	527	470
1987	5 907	2 178	2 389	1 340	2 962	611	1 639	314	398
Belgien									
1984	662	216	266	180	2 856	16	2 923	- 122	39
1985	531	240	134	157	782	23	505	49	205
1986	590	288	129	173	- 1 387	23	- 1 073	- 494	157
Dänemark									
1984	655	155	216	285	- 30	12	56	- 97	-
1985	514	190	66	259	- 66	16	42	- 125	-
1986	564	366	- 120	317	- 91	12	46	- 149	-
Finnland									
1984	273	97	11	165	10	18	30	- 37	-
1985	246	115	12	118	32	13	25	- 6	-
1986	323	168	20	135	111	28	39	44	-
Frankreich									
1984	5 035	2 505	1 911	618	3 862	34	1 505	2 114	209
1985	5 138	2 536	1 869	733	3 736	65	1 209	1 918	545
1986	6 061	3 177	1 940	943	3 115	84	1 361	804	867
Großbritannien und Nordirland									
1984	1 897	859	393	646	2 934	140	2 240	554	-
1985	1 917	914	332	670	506	169	630	- 292	-
1986	2 083	1 102	253	727	5 271	191	4 912	168	-
Irland									
1984	35	15	-	20	24	21	-	3	-
1985	39	17	-	22	59	22	-	37	-
1986	62	25	-	37	52	20	-	32	-
Italien									
1984	1 761	360	904	497	547	8	441	98	-
1985	1 866	621	971	274	329	8	365	- 44	-
1986	3 175	1 211	1 054	910	- 609	11	263	- 883	-
Niederlande									
1984	1 273	731	153	389	775	101	- 264	93	845
1985	1 151	652	125	374	1 478	98	556	68	757
1986	1 746	1 044	142	560	1 069	140	345	- 51	636
Norwegen									
1984	566	301	18	246	973	47	202	723	-
1985	588	327	14	246	1 081	52	367	663	-
1986	805	474	15	317	1 126	57	432	637	-
Österreich									
1984	175	41	90	44	- 119	13	11	- 142	-
1985	254	44	136	74	- 94	18	11	- 123	-
1986	263	60	146	56	- 129	19	18	- 165	-
Schweden									
1984	921	528	177	216	340	62	100	178	-
1985	1 050	582	208	260	361	78	277	6	-
1986	1 476	767	395	315	230	85	141	3	-
Schweiz									
1984	281	206	8	67	3 088	50	1 993	- 100	1 145
1985	297	217	6	75	1 967	54	672	- 139	1 379
1986	415	311	5	98	761	66	600	- 332	427
Kanada									
1984	1 868	874	343	651	943	141	676	- 21	147
1985	1 497	888	- 35	645	192	171	- 163	- 13	197
1986	1 495	958	- 101	638	62	176	- 130	17	- 1
Vereinigte Staaten									
1984	9 734	5 644	1 836	2 254	18 851	1 464	15 956	983	448
1985	9 581	7 310	1 050	1 221	- 7 765	1 513	- 9 710	118	314
1986	9 005	7 033	10	1 962	3 097	1 753	2 551	- 1 378	171

Fußnoten siehe S. 741.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ²⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Exportkredite	
Japan									
1984	5 062	1 064	2 236	1 761	6 685	41	5 090	-655	2 209
1985	3 495	1 185	1 218	1 092	8 123	101	6 184	-994	2 832
1986	4 910	1 703	1 617	1 590	9 899	82	8 217	273	1 326
Australien									
1984	912	610	53	249	602	41	365	196	—
1985	769	535	-7	242	465	52	262	151	—
1986	786	513	-52	325	794	39	634	122	—
Neuseeland									
1984	55	44	0	11	26	7	19	0	—
1985	55	43	1	11	32	8	24	0	—
1986	76	61	1	14	33	7	25	1	—

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.
¹⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung.
²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und anderer langfristiger Kapitalanlagen.

³⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahme bei Banken.
⁴⁾ Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 569 ff. – Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1984: 1 US-\$ = DM 2,8456; 1985: 1 US-\$ = DM 2,9424; 1986: 1 US-\$ = DM 2,1708; 1987: 1 US-\$ = DM 1,7982 zugrunde.
 Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

18.3 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand*)

Mrd. US-\$

Land	Schuldenstand			Geleistete Schuldentrückzahlungen			Gesamtbetrag der Währungsreserven		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1984	1985	1986
Mexiko ¹⁾	104,4	104,8	108,3	14,3	14,5	13,4	8,0	...	...
Brasilien	96,8	106,0	106,3	16,4	11,0	11,4	12,0	11,6	16,8
Korea, Republik	44,9	50,7	57,7	6,8	8,1	10,2	2,8	2,9	3,4
Argentinien	44,7	44,6	50,0	4,3	4,4	7,5	2,7	14,7	4,1
Indonesien ²⁾	30,9	32,7	37,2	3,6	4,4	5,7	5,7	5,9	5,4
Indien	28,0	30,1	36,4	2,2	2,4	2,9	6,0	6,6	...
Ägypten ¹⁾	28,7	29,9	32,0	3,8	3,9	4,1	1,4	1,4	1,5
Venezuela ²⁾	31,1	29,0	29,3	4,7	4,5	3,6	12,3	13,7	9,9
Israel	27,9	27,7	28,8	2,8	3,1	2,8	3,1	3,7	4,7
Philippinen	27,2	27,9	28,6	3,5	2,9	2,6	0,9	1,1	2,5
Griechenland	20,1	20,7	24,9	2,4	2,5	2,6	1,1	11,7	2,4
Türkei	18,7	19,8	23,8	3,2	2,9	4,0	2,1	1,9	2,3
Chile	20,1	21,2	22,3	3,0	3,0	2,5	2,8	3,0	...
Jugoslawien	21,8	21,2	22,1	4,1	4,7	4,1	1,2	1,2	1,5
Portugal	19,9	19,7	21,9	2,3	3,1	2,9	5,7	6,6	6,6
Algerien ²⁾	18,5	18,6	21,8	5,8	5,2	5,2	1,7	3,0	1,9
Malaysia	18,0	17,9	21,5	1,9	2,2	2,9	3,8	5,0	6,1
China ³⁾	9,9	12,4	19,3	2,5	1,4	1,7	17,8	13,2	12,0
Thailand	15,8	16,8	18,4	2,5	2,9	3,2	2,7	3,0	3,8
Nigeria ²⁾	15,6	15,8	17,9	2,3	3,4	4,4	1,5	1,7	1,1
Zusammen	643,0	667,5	728,5	92,4	90,5	97,7	95,3	...	...
Gesamtverschuldung aller Entwicklungsländer	937,3	960,9	1 056,7	131,5	131,7	140,7	x	x	x

*) Schulden aufgrund ausgezahlter Beträge im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. – Stand: Jahresende. – Geordnet nach der Höhe der Schulden am 31. 12. 1985.
¹⁾ Netto-Ölexportland.

²⁾ Mitglied der OPEC (Organisation erdölexportierender Länder, Wien).
³⁾ Ohne Taiwan.
 Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

19 Umweltschutz

19.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder 1984*)

1 000 t

Die in dieser Tabelle dargestellten Angaben wurden vom UN-Economic and Social Council, »Executive Body« des Genfer Luftreinhalteübereinkommens von 1979 zusammengestellt. Grundlage dieser Zusammenstellung war das ECE-Programm EMEP (Co-operative Programme for Monitoring and Evaluation of Long-Range Transmission of Air-Pollutants in Europe), das auf eine Empfehlung der Schlussakte der Konferenz von Helsinki im Jahre 1975 zurückgeht. Das im

Rahmen der ECE vereinbarte Berechnungsmodell basiert auf den von den europäischen Ländern ermittelten Immissions- und Emissionsdaten. Grundlage des Berechnungsmodells ist ein Rechengitter, das Europa in quadratische Raster von je 150 km Abstand einteilt. Nach Experten-auffassung können die tatsächlichen Emissionswerte zwischen 50 % und 200 % der hier angegebenen Werte streuen.

Empfängerland	Emissionsland											
	Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Belgien, Luxemburg	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien, Irland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Norwegen
Bundesrepublik Deutschland	414	53	20	10	5	57	0	12	7	3	41	9
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	122	535	5	14	8	36	0	8	5	5	6	15
Belgien, Luxemburg	25	4	65	1	1	29	0	5	1	0	14	2
Dänemark	3	2	0	30	1	1	0	1	0	0	0	5
Finnland	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	0	1
Frankreich	45	7	18	2	1	349	0	13	13	3	9	2
Griechenland	0	0	0	0	0	0	93	0	3	10	0	0
Großbritannien, Irland	36	10	10	7	4	52	0	555	3	1	15	14
Italien	36	8	1	1	0	60	2	1	654	48	1	1
Jugoslawien	5	2	0	0	0	4	1	0	16	202	0	1
Niederlande	13	3	4	1	1	6	0	3	0	0	37	1
Norwegen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	14
Osterreich	6	2	0	0	0	3	0	0	4	5	0	0
Polen	29	36	1	9	9	16	1	5	6	10	2	13
Rumänien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Schweden	1	0	0	1	6	0	0	0	0	0	0	6
Schweiz	3	0	0	0	0	4	0	0	2	0	0	0
Sowjetunion ¹⁾	2	2	0	1	60	1	4	0	2	8	0	12
Spanien, Portugal	3	0	1	0	0	55	0	4	8	2	1	0
Tschechoslowakei	61	90	2	6	4	26	1	5	9	11	3	6
Ungarn	8	5	0	1	1	6	1	1	9	39	0	2
Sonstige europäische Länder ²⁾	1	0	0	0	0	1	27	0	6	47	0	0
Nordafrika ³⁾	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0
Unbestimmt ⁴⁾	72	22	10	10	67	161	26	82	91	79	12	92
Gesamtdeposition im Empfängerland⁵⁾	886	784	142	96	231	867	157	699	841	477	144	197

Empfängerland	Emissionsland											Gesamtdeposition des Emissionslandes im Rechengitter ⁶⁾
	Österreich	Polen	Rumänien	Schweden	Schweiz	Sowjetunion ¹⁾	Spanien, Portugal	Tschechoslowakei	Ungarn	Sonstige europäische Länder ²⁾	Seegebiete sowie Nordafrika ³⁾	
Bundesrepublik Deutschland	11	32	3	15	6	37	5	20	3	0	158	922
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	13	154	9	34	4	103	4	61	6	2	175	1 328
Belgien, Luxemburg	1	3	0	2	1	5	1	2	0	0	46	212
Dänemark	0	3	0	10	0	7	0	1	0	0	35	101
Finnland	0	0	0	7	0	21	0	0	0	0	19	110
Frankreich	4	6	1	3	7	8	18	5	1	0	123	639
Griechenland	0	1	2	0	0	2	0	1	1	14	50	179
Großbritannien, Irland	2	10	1	16	2	23	7	4	1	1	411	1 187
Italien	30	10	6	3	37	11	13	11	10	4	278	1 226
Jugoslawien	16	10	24	2	1	15	1	12	30	6	34	385
Niederlande	0	2	0	2	0	3	0	1	0	0	34	115
Norwegen	0	0	0	4	0	1	0	0	0	0	7	28
Osterreich	39	5	1	1	1	5	1	10	5	0	7	97
Polen	14	660	23	30	2	203	4	75	14	4	156	1 323
Rumänien	0	2	36	0	0	11	0	1	2	3	4	65
Schweden	0	2	0	53	0	9	0	0	0	0	27	107
Schweiz	1	0	0	0	11	0	1	0	0	0	3	27
Sowjetunion ¹⁾	2	18	30	21	0	2 204	0	5	3	28	183	2 587
Spanien, Portugal	1	1	0	1	1	1	577	1	1	0	224	882
Tschechoslowakei	26	138	18	16	5	92	5	107	23	3	96	1 053
Ungarn	19	40	35	4	2	54	2	58	226	3	34	552
Sonstige europäische Länder ²⁾	1	4	31	1	0	21	0	2	5	315	102	566
Nordafrika ³⁾	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	10	17
Unbestimmt ⁴⁾	25	45	56	104	14	398	125	28	21	136	918	2 595
Gesamtdeposition im Empfängerland⁵⁾	207	1 147	280	330	97	3 234	770	705	351	525	3 137	16 302

*) Einschl. Seegebieten sowie Gebieten in Nordafrika. – Die Schwefeldeposition umfaßt die Summe aus Trocken- und Naßdeposition.

¹⁾ Westlicher Teil innerhalb des Rechengitters. – Die Angaben sind vorläufig und überhöht.

²⁾ Albanien, Bulgarien, Island, Türkei (europäischer Teil).

³⁾ Gebiete innerhalb des Rechengitters.

⁴⁾ Naßdeposition, deren Ursprung unbestimmt ist.

⁵⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden.

⁶⁾ Die Emissionen eines Landes verteilen sich nicht allein auf die hier angegebenen Staaten und Gebiete, sondern zu einem erheblichen Teil auch auf Bereiche außerhalb des Rechengitters.

Quellennachweis

Der Quellennachweis statistischer Daten im Statistischen Jahrbuch soll das umfangreiche Zahlenangebot der amtlichen Statistik systematisch erschließen. Insofern ergänzt er das Sachregister (vgl. S. 767ff.), das den alphabetischen Einstieg ermöglicht. Beide Suchhilfen streben auf ihre Weise an, die Zusammenhänge im statistischen System transparenter zu machen und den Zugang zu den statistischen Daten zu erleichtern.

Der Quellennachweis gliedert sich in zwei Hauptteile, und zwar den Veröffentlichungsnachweis, in dem die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt sind (Hinweise auf ausländische Quellen enthalten die Internationalen Übersichten auf S. 637f.), und in einen Fundstellennachweis. Dieser dokumentiert zunächst Abhandlungen von grundlegender Bedeutung aus der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes »Wirtschaft und Statistik« zu Fragen der rechtlichen Grundlagen und der Organisation der amtlichen Statistik sowie der Methoden und Systematiken. Hieran schließt sich eine nach den Abschnitten des Jahrbuchs geordnete Darbietung der wichtigsten Ergebnisveröffentlichungen sowie ausgewählter Textdarstellungen des Statistischen Bundesamtes an.

Damit findet der Benutzer an einer Stelle alle wichtigen Quellen, in denen zusätzliche Informationen zu den einzelnen Kapiteln des Statistischen Jahrbuchs angeboten werden.

Den umfassendsten Überblick über Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)«, die Abhandlungen über die Zielsetzungen, Grundlagen und Methoden der statistischen Arbeit enthält. Darüber hinaus sind in einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung erschienen) alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, dargestellt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende Systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht in begrenztem Umfang auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Innerhalb des Quellennachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungsnachweis

1.1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1.1). Neben den Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot gibt es Thematische Querschnittsveröffentlichungen, die Material für bestimmte Bereiche zusammentragen oder es bestimmten Personengruppen zuordnen, Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Falblätter.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1988

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus Großzählungen werden vom Statistischen Bundesamt zum Teil auch in thematische Karten (vgl. 1.1.4) umgesetzt.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.1.6).

1.1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost), Anhang 2 Internationale Übersichten.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteile mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Reihe »Studies on Statistics«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung (Zeitreihen mit Saisonbereinigung)

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie saisonbereinigte bzw. kalender- und saisonbereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Graphiken veranschaulicht.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1987.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer einigen Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Neben den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsdaten ausgewiesen; zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1986; vergriffen.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 bis 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 257 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Sonderforschungsbereich 3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim bearbeitete Teil II analysiert die objektiven Lebensbedingungen und das subjektive Wohlbefinden der Bundesbürger. (Letzte Ausgabe 1987.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816–1960 und 1961–1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985.)

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Zusammenstellung ausgewählter Strukturdaten über die Generation der über 60jährigen in Zahl, Text und Schaubild. (Erschienen 1977; vergriffen; eine Ausgabe 1989 ist vorgesehen.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1984.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1988.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. (Letzte Jahresausgabe 1987.)

Umweltinformationen der Statistik

Diese Veröffentlichung bietet neben Daten aus den unmittelbaren Umwelt-Statistiken eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, die für die Beurteilung der Umweltsituation von Bedeutung sind. (Erschienen 1988.)

Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)

Dieses Nachschlagewerk enthält in seinem ersten Teil Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit; in den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Der als Loseblattsammlung konzipierte zweite Teil bringt einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. Eine englische Ausgabe des Abhandlungsteiles ist vorgesehen.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; französische Fassung vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Ausgabe 1981.)

Forum der Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel

Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)

Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung

Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)

Band 3: Datennotstand und Datenschutz

– Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil –
Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)

Band 4: Internationale Systeme volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

– Revision und Erweiterungen –
Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)

Band 5: Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik

– Bedingungen und Möglichkeiten –
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)

- Band 6: Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Beiträge zum 6. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (Erschienen 1988.)
- Band 7: Statistische Umweltberichterstattung
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987.)
- Band 8: Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen
– Umfang, Ursachen, Wirkungen –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 9: Zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
Ausgewählte Dokumente und Stellungnahmen aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes. (Erschienen 1988.)
- Band 10: Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft
– Konzepte ihrer statistischen Erfassung –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 7./8. März 1988 in Wiesbaden. (In Vorbereitung.)

Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik

In dieser 1987 neu eingerichteten Schriftenreihe sollen in erster Linie methodisch orientierte Ausarbeitungen und Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes publiziert werden. Bisher sind erschienen:

- Heft 1: Luftbilddauswertung in der Statistik
– Bessere Daten über die Bodennutzung –
- Heft 2: Statistisches Bodeninformationssystem
– Zielsetzung und Konzept – (Pilotstudie)
- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt seit 1986 die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre *Methoden ... Verfahren ... Entwicklungen* heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Kurzbroschüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1988.)

Im Blickpunkt: Der Mensch

Diese prägnante, leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Letzte Ausgabe 1985.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

Bundesstatistik – für wen und wofür?

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Erschienen 1987.)
Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

Faltblätter

Mit diesem jährlich aktualisierten Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten informiert. Bislang sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen

Was die D-Mark im Ausland wert ist

Vor dem Start ins Berufsleben

Umwelt in Zahlen

Preise

1.1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgaben-

gebiet einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen (zur Zitierweise vgl. S. 753). Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	vj.)			
1. 5	Sonderbeiträge				
1. 5. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen	
Reihe 2	Ausländer	j	1. 1	Kostenstruktur im Handwerk	4j
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	1. 2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		1. 2. 1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. a. Verlagen	4j
4. 1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		1. 2. 2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern ..	4j
4. 1. 1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	1. 3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j
4. 1. 2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2j	1. 4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j
4. 2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		1. 5	Verkehrsgewerbe	
4. 2. 1	Struktur der Arbeitnehmer ¹⁾	vj. j	1. 5. 1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j
4. 2. 2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	1. 5. 2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Expeditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j
4. 3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	1. 6	Freie Berufe	
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		1. 6. 1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j
	Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	1. 6. 2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	1. 6. 3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen (vorgesehen)	4j
	Volkszählung vom 27. Mai 1970 (26 Hefte)	ein			

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1986 unter dem Titel »Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe	
2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	jV, j	3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Aus- landes	vj, j
2.2	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	j	3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe ¹⁾	j
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen	j	Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten		4.1	Beschäftigung, Umsatz u. ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
4.1	Insolvenzverfahren	m	4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unter- nehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j
4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j	4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j
<i>Einzelveröffentlichungen</i>			4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verar- beitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j
Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 (9 Hefte, 2 Sonderhefte)			4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j
			4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
			4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Investitionen -	jV
Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			4.2.2	(unbesetzt)	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j	4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Ver- arbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j
Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse		4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe	
2.1	Betriebe		4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j
2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j	4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produ- zierenden Gewerbe	j
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j	4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produ- zierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	j
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j	Reihe 5	Baugewerbe	
2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2j	5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j
2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j	5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j
2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j	5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j
2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j	Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung	
2.2	Arbeitskräfte	j	6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j
2.3	Technische Betriebsmittel	3j	6.2	(unbesetzt)	
2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j	6.3	(unbesetzt)	
2.5	Sonderbeiträge		6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe	j
2.5.1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein	Reihe 7	Handwerk	
Reihe 3	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j	7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj
3.1	Bodennutzung		Reihe 8	Fachstatistiken	
3.1.1	Gliederung der Gesamtflächen	4j	8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV, m, vj
3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	jV, j	8.2	Düngemittelversorgung	m, j
3.1.3	Gemüseanbauflächen	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
3.1.4	Baumobstflächen	5j	5.1	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1976	ein
3.1.5	Rebflächen	j	5.3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 - mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 -	ein
3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	3j	5.4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j	5.5	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4j
3.2	Pflanzliche Erzeugung		5.6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
3.2.1	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -	unr	5.7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
3.2.2	Weinerzeugung	j	5.8	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87	unr
3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j	5.9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Ver- arbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j	5.10	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	ein
4.1	Viehbestand	unr	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4.2	Tierische Erzeugung		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonder- heft)		
4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)		
4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j			
4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj			
4.3	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	j			
4.4	(unbesetzt)				
4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j			
<i>Einzelveröffentlichungen</i>					
Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)					
Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)					
Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)					
Forsterhebung 1972 (1 Heft)					
Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)					
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
(unbesetzt)					
Reihe 1	Indizes für das Produzierende Gewerbe				
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produk- tion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m			
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auf- tragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - In- dizes -	m			

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1984 unter dem Titel »Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen			Reihe 7		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		7.1	Reiseverkehr	
Reihe 1	Bautätigkeit	j	7.2	Beherbergung im Reiseverkehr	m
Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j	7.3	Beherbergungskapazität	6j
Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j	7.4	Urlaubs- und Erholungsreisen	j
				Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j
Reihe 5	Sonderbeiträge		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
S. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr		Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein
S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit	j		1. Großhandel (3 Hefte)	
S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein		2. Handelsvermittlung (3 Hefte)	
S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr		3. Einzelhandel (4 Hefte)	
S. 5	Die Wohnsituation der Haushalte 1982	ein		4. Gastgewerbe (2 Hefte)	
S. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein	Fachserie 7: Außenhandel		
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 (8 Hefte, 1 Sonderheft)	ein	Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j
	1 %-Wohnungsstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein	Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m
			2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j
			Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj
			3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j
			3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j
			Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren	
			4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m
			Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern	
			5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j
			5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j
			Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j
			Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j
			Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j
			Reihe 9	Sonderbeiträge	
			9.3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 = 1952 bis 1983	unr
			9.4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) 1976 bis 1985	unr
Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			Fachserie 8: Verkehr		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Großhandel		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	v,j
1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j
1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j			
1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr	Reihe 3	Straßenverkehr	
			3.1	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	unr
1.5	Sonderbeiträge		3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	v,j
1.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein	3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j
Reihe 2	Handelsvermittlung		Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j
	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2j ¹⁾	Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j
Reihe 3	Einzelhandel		Reihe 6	Luftverkehr	m,j
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m			
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j			
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3.5	Sonderbeiträge				
3.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein			
Reihe 4	Gastgewerbe				
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m			
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	2j ¹⁾			
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr			
4.5	Sonderbeiträge				
4.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein			
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	j			
Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m,j			

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1983 jährlich erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 9: Geld und Kredit			Fachserie 12: Gesundheitswesen		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j
Reihe 2	Aktienmärkte	m	Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j
2. S.	Sonderbeiträge		Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j
2. S. 1	Index der Aktienkurse – Lange Reihen –	ein	Reihe 4	Todesursachen	j
			Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j
			Reihe 6	Krankenhäuser	j
			Reihe 5	Sonderbeiträge	
			S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985	unr
			S. 3	Fragen zur Gesundheit	unr
Fachserie 10: Rechtspflege			Fachserie 13: Sozialleistungen		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j	Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	j
Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j	Reihe 2	Sozialhilfe	j
Reihe 3	Strafverfolgung	j	Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j
Reihe 4	Strafvollzug	j	Reihe 4	Wohngeld	j
Reihe 5	Bewährungshilfe	j	Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen	
			5.1	Schwerbehinderte*)	2j
			5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j
			Reihe 6	Jugendhilfe	
			6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	j
			6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j
			6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j
			Reihe 5	Sonderbeiträge	
			S. 5	Hilfe zur Pflege	ein
			S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein
			S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	ein
Fachserie 11: Bildung und Kultur			Fachserie 14: Finanzen und Steuern		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen ¹⁾	j	Reihe 1	(unbesetzt)	
Reihe 2	Berufliche Schulen ²⁾	j	Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj
Reihe 3	Berufliche Bildung	j	Reihe 3	Rechnungsergebnisse	
Reihe 4	Hochschulen		3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j
4.1	Studenten an Hochschulen	hj/v,hj	3.2	(unbesetzt)	
4.2	Prüfungen an Hochschulen	j	3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j
4.3	(unbesetzt)		3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j
4.4	Personal an Hochschulen	j	3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherheit und für Gesundheit, Sport, Erholung	j
4.5	Finanzen der Hochschulen	j	Reihe 4	Steuerhaushalt	vj
Reihe 5	Presse	j	4.5	Sonderbeiträge	
Reihe 6	Filmwirtschaft	2 ³⁾	4. S. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	unr
Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j	Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j
Reihe 5	Sonderbeiträge		Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j
S. 1	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	unr			

1) Bis einschl. Berichtsjahr 1985 unter dem Titel »Allgemeines Schulwesen« erschienen.

2) Bis einschl. Berichtsjahr 1985 unter dem Titel »Berufliches Schulwesen« erschienen.

3) Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

4) Bis einschl. Berichtsjahr 1983 unter dem Titel »Behindertek« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern		Fachserie 17: Preise		
7.1	Einkommensteuer	3j	Veröffentlichungsreihen		
7.2	Körperschaftsteuer	3j	Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m,j
7.3	Lohnsteuer	3j	Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m,j
7.4	Vermögensteuer	3j	Reihe 3	Index der Grundstoffpreise	m,j
7.5	Einheitswerte		Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vjE,vj
7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j	Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	vj,j
7.5.2	Einheitswerte des Grundvermögens	unr	Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m,j
Reihe 8	Umsatzsteuer	2j	Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE,m,j
Reihe 9	Verbrauchssteuern		Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m,j
9.1	Tabaksteuer		Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	j
9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj	Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m,j
9.1.2	Tabakgewerbe	j	Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland	m,j
9.2	Biersteuer		Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
9.2.1	Absatz von Bier	m	Veröffentlichungsreihen		
9.2.2	Brauwirtschaft	j	Reihe 1	Konten und Standardtabellen	
9.3	Mineralölsteuer	j ¹⁾	1.1	Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	j
9.4	Branntweinmonopol	j	1.2	Vorbericht	jV
9.5	Schaumweinsteuer	j	1.3	Hauptbericht	j
9.6	Kleinere Verbrauchssteuern		Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr
9.6.1	(unbesetzt)		Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	vj
9.6.2	(unbesetzt)		Reihe 5	Sonderbeiträge	
9.6.3	Salzsteuer	j	S. 2	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	unr
9.6.4	(unbesetzt)		S. 3	Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen	ein
9.6.5	Zuckersteuer	j	S. 4	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1978	ein
Reihe 10	Realsteuern		S. 5	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981	unr
10.1	Realsteuervergleich	j	S. 6	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1983	ein
Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen			S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984	ein
Veröffentlichungsreihen			S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	unr
Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj,j	S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	unr
Einzelveröffentlichungen			S. 10	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986	ein
	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (4 Hefte erschienen, 4 weitere Hefte in Vorbereitung)	ein	Fachserie 19: Umweltschutz		
Fachserie 16: Löhne und Gehälter			Veröffentlichungsreihen		
Veröffentlichungsreihen			Reihe 1	Abfallbeseitigung	
Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j	1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	3j
Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel		1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	3j
2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE,vj	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE,vj	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj	2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	4j
Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter		Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
4.1	Tariflöhne	hj	Fachserie 19: Umweltschutz		
4.2	Tarifgehälter	hj	Veröffentlichungsreihen		
4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr	1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	3j
Reihe 5	Löhne und Gehälter im Ausland		1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	3j
5.1	Arbeitnehmerverdienste und Arbeitskosten im Ausland	j	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
5.2	Tariflöhne und -gehälter im Ausland	j	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
Einzelveröffentlichungen			2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	4j
	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (1 Heft)	unr	Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
	Arbeitskostenerhebungen ²⁾ (2 Hefte)	4j			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.
²⁾ Bis einschl. 1981 veröffentlicht unter dem Titel »Personal- und Personalnebenkostenerhebungen«.

1.1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

- Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979)
- Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Ausgabe 1979)
- Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)¹⁾

Gütersystematiken

- Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
- Kommentare für: Mineralölzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren
- Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
- Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Ausgabe 1978)
- Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1988)
- Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)
- Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)
- Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)
- Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Ausgabe 1987)
- Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969; vergriffen)
- Systematik der Bauwerke (Ausgabe 1978)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978; vergriffen)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978; vergriffen)

Personensystematiken

- Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1975; vergriffen)
- Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen)
- Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel (Ausgabe 1984)

Regionalsystematiken

- Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971; vergriffen)
- Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)
- Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1987)
- Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1987)
- Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980)

Sonstige Systematiken

- Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Ausgabe 1983)
- Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1982; vergriffen)²⁾

1.1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zahlungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Arbeitsstättenzählung 1970: 6 Kartenblätter mit zusammen 12 Karten

1.1.5 Statistik des Auslandes

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich die »Internationalen Übersichten« des Statistischen Jahrbuchs.

Länderberichte

Die jährlich rund 60 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staatshandelsländer (in etwa zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

1.1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen

Englisch

- Survey of German Federal Statistics (Ausgabe 1981; vergriffen)¹⁾
- Present and Future Tasks of Official Statistics (Erschienen 1972.)
- Statistical Compass (Ausgabe 1988)
- Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC – Rev. II) – Special Trade (Ausgabe 1986)
- Studies on Statistics (bis No. 43; No. 1 bis 22 vergriffen)
- Federal Statistics – Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Französisch

- Aperçu de la statistique fédérale allemande (Ausgabe 1976; vergriffen)¹⁾

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Erschienen 1972; vergriffen)

Boussole des chiffres (Ausgabe 1988)

Spanisch

Gula Estadística (Ausgabe 1988)

Dreisprachig

- Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969.)
- Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Ausgabe 1987)

¹⁾ Eine zweite überarbeitete Auflage ist 1984 erschienen.

²⁾ Eine Ausgabe 1988 (Stand 1. 1.) wird voraussichtlich 1989 erscheinen.

³⁾ Eine Ausgabe 1988 ist vorgesehen.

⁴⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

1.2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikationen.

Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland		Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Erwerbstätigkeit Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Bundesanstalt für Arbeit	Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Ernteermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Preise und Absatzwege Molkereistruktur	Luftfahrt-Bundesamt	
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres ... Monatliche Bezirksstatistik
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Verkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszahlungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Amtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Kraftfahrt-Bundesamt	Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr	Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesanstalt für Arbeit Bundesausgleichsamt Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte Bundesgesundheitsblatt Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Monatsberichte Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik

1.3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 8 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 3	Gebiet	J	Geld und Kredit
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1, 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L II 2 bis 5, 7 bis 9	Gemeindefinanzen
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	L IV 1 bis 8, 11 bis 12	Steuern
C III 1 bis 6	Viehwirtschaft		
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft	M I 1 bis 2, 4 bis 7	Preise und Preisindizes
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
E	Produzierendes Gewerbe	N III 1	Personalkosten
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O	Verbrauch
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung		
E V 1	Handwerk	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P I 1 bis 2	Länderegebnisse
FI	(unbesetzt)	P II 1 bis 3	Kreisergebnisse
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	P III	(unbesetzt)
F III 1	Grundeigentum	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
G	Handel und Gastgewerbe	Q	Umweltschutz
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G III 1 bis 3	Außenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G IV 1 bis 4	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
		Z	Zusammenfassende Berichte

2 Fundstellennachweis

Wie bereits bei der allgemeinen Erläuterung der Zielsetzungen angedeutet (vgl. S. 743), soll der Fundstellennachweis dem Benutzer der einzelnen Abschnitte des Statistischen Jahrbuchs Hinweise auf weiterführendes Material des Statistischen Bundesamtes geben. Deshalb ist auch er der Gliederung des Statistischen Jahrbuchs angepaßt. In der Sammelposition »Abhandlungen« sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Innerhalb der Nachweisungen zu den einzelnen Jahrbuchabschnitten werden zunächst die Veröffentlichungen zu den Zählungen aufgeführt, und zwar getrennt nach Ergebnissen und kommentierenden Einzelbeiträgen in »Wirtschaft und Statistik«. In entsprechender Gliederung schließen sich die Hinweise auf Veröffentlichungen zu den einzelnen Sachgebieten an, wobei hier zwischen »Laufender Berichterstattung« und »Ausgewählten Einzelbeiträgen« unterschieden wird. Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wird zuerst auf die Veröffentlichungen in den Fachserien, dann

auf die in »Wirtschaft und Statistik« hingewiesen; bei den ausgewählten Einzelbeiträgen werden zunächst Sonderbeiträge (S) im Rahmen der Fachserien, die ergänzende tabellarische Übersichten, methodische Erläuterungen oder textliche Auswertungen enthalten, gebracht; es folgen wichtige Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik«. Veröffentlichungen, die sich auf den gesamten Jahrbuchabschnitt beziehen, sind – soweit vorhanden – den einzelnen Sachgebieten vorangestellt.

Hinweise auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken sind aus Platzgründen unterblieben.

Grundsätzlich sind nur die seit 1984 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge aufgeführt. Wichtige methodische Aufsätze aus der Zeit vor 1984 sind jedoch vor allem in den »Abhandlungen« berücksichtigt. Der Anschluß an die vor 1984 erschienenen Veröffentlichungen läßt sich über die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs herstellen.

Zitierweise

Fachserien werden abgekürzt mit ihrer Nummer zitiert, an die sich Reihen- sowie ggf. Einzel- und Untertitel anschließen (z. B. Fachs. 4/4.3.1 = Fachserie 4, Reihe 4, Einzelteil 3, Untertitel 1). Der Umstieg von den Nummern auf die Titel der Fachserien läßt sich über die Zusammenstellung auf S. 745 ff. vollziehen.

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet.

»WiSta (Tab)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)« ist in Klammern jeweils der Jahrgang, bei »Wirtschaft und Statistik« zusätzlich die Nummer des Heftes angegeben, das letzte Ergebnisse enthält.

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen		Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft treten	7/80	Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Zur Frage der Auskunftspflicht und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/86
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationssystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Organisationsfragen der Statistik		Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981	4/82
Fachübergreifende methodische Fragen		Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	ISI – »Declaration on Professional Ethics« – Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	Systematiken	
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
		Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80
		Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86
		Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2.2 Zu den einzelnen Abschnitten des Jahrbuchs*)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
3 Bevölkerung					
Volkzählung vom 27. 5. 1970					
Ergebnisse	Fachserie 1	unr (etwa alle 10 Jahre)	Gebiet und Bevölkerung		
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	Heft 1		Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 2		Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,j(85)
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für Bund und Länder	Heft 3		Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland	Regional-systematik	j(87)
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 4		Bevölkerungsstand und -veränderung	WiSta (Tab)	m
Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	Heft 5		Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(8/87)
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Heft 6		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Geburten	Heft 7		Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	WiSta	7/83
Bevölkerung in Haushalten	Heft 8		Entwicklung der Einbürgerungen seit 1983	WiSta	1/87
Bevölkerung in Familien	Heft 9		Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	WiSta	4/83
Kinder und Jugendliche in Familien	Heft 10		Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich	WiSta	7/85
Bevölkerung in Anstalten	Heft 11				
Ältere Mitbürger	Heft 12		Haushalte und Familien		
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 13		Laufende Berichterstattung		
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen	Heft 14		Haushalte und Familien	Fachs. 1/3	j(85)
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 15		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	Heft 16		Entwicklung der Zahl der deutschen Privathaushalte 1961 bis 1990	WiSta	9/79
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit	Heft 17		Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	WiSta	1/88
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung und nach Nettoerwerbseinkommen	Heft 18		Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen	WiSta	11/83
Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung	Heft 19		Kinderzahl der Ehen in den Ländern des Bundesgebietes	WiSta	8/78
Erwerbstätige nach Beruf und Alter	Heft 20		Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Pendler	Heft 21				
Vertriebene und Deutsche aus der DDR	Heft 22		Ausländer		
Ausländer	Heft 23		Laufende Berichterstattung		
Zählungsergebnisse für den internationalen Vergleich	Heft 24		Ausländer	Fachs. 1/2	j(86)
Methodische und praktische Vorbereitung sowie Durchführung der Volkszählung 1970	Heft 25		Ausländer im Bundesgebiet	WiSta	j(3/87)
Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volkszählung 1970	Heft 26		Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern	WiSta	j(2/88)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes	WiSta	8/67	Haushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland (1976, 1977)	WiSta	1/79
Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung	WiSta	10/67	Familien von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland 1978	WiSta	12/79
Die Volkszählung am 27. Mai 1970	WiSta	4/70	Umfang und Struktur der Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1968 bis 1978	WiSta	1/80
Die Bevölkerung des Bundesgebietes 1970	WiSta	12/71			
Bevölkerungsentwicklung 1961 bis 1970	WiSta	8/72	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land 1961 bis 1970	WiSta	11/72	Laufende Berichterstattung		
Bevölkerung in Stadtregionen	WiSta	5/74	Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,j(85)
Regionale Gliederung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	WiSta	12/72	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	Fachs. 1/1.5.2	unr(72)
Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach Alter, Geschlecht und Familienstand im internationalen Vergleich	WiSta	7/74	Natürliche Bevölkerungsbewegung	WiSta (Tab)	m
Die Frauen nach der Kinderzahl	WiSta	6/74	Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(8/87)
Kinderzahl der Frauen in erster Ehe	WiSta	9/74	Ehescheidungen	WiSta	j(12/86)
Erst- und Zweitehen und Kinderzahl der Frauen	WiSta	1/75	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung	WiSta	11/73	Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Aufbau der Bevölkerung	WiSta	3/67
Berufliche Gliederung der deutschen Erwerbstätigen	WiSta	6/74	Bevölkerungsvorausberechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	WiSta	4/86
Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung	WiSta	10/73	Veränderung der Geburtenabstände und Auswirkungen auf die Geburtenentwicklung	WiSta	11/73
Ausbildungsstand der Erwerbsbevölkerung	WiSta	3/74	Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	WiSta	6/77
Die wirtschaftliche Gliederung der Auszubildenden	WiSta	3/74	Geburtenhäufigkeit in den Kreisen des Bundesgebietes 1961, 1970 und 1974	WiSta	6/77
Die zeitliche Beanspruchung der Frauen durch Erwerbstätigkeit	WiSta	5/74	Demographische Ursachen des Geburtenrückgangs	WiSta	3/79
Volkzählung vom 25. 5. 1987					
Volkzählung 1986 ¹⁾ – Vollerhebung oder Stichprobe	WiSta	2/85			
Volkzählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 ²⁾	WiSta	12/86			
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	3/87			
Volkzählungen im internationalen Vergleich	WiSta	3/87			
Informationskampagne zur Volkszählung 1987	WiSta	9/87			

*) Die Abschnitte 1, 2, 5, 24 und 26 sind nicht aufgeführt, weil hierzu keine Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vorliegen.

1) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

2) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Lebend- und Totgeborene sowie gestorbene Säuglinge 1972 und 1973 nach Körperlänge und Gewicht bei der Geburt	WiSta	1/76	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Entwicklung der Säuglingssterblichkeit und ihre Einflußgrößen	WiSta	1/78	Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. 1. 1987	WiSta	12/86
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	WiSta	12/85	Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. 1. 1987	WiSta	2/87
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	WiSta	2/86			
Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen	WiSta	1/82			
Ehedauertafeln 1982	WiSta (Tab)	2/84			
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	WiSta (Tab)	12/86			
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	WiSta	4/87			
Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74			
Entwicklung der Sterblichkeit	WiSta	1/84			
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	WiSta	3/85			
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	WiSta	7/74			
Abgekürzte Sterbetafel 1984/86	WiSta (Tab)	12/87			
Räumliche Bevölkerungsbewegung			6 Erwerbstätigkeit		
Laufende Berichterstattung			Ergebnisse der Berufszählung vom 27. 5. 1970 siehe Volkszählung		
Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj (85)	Erwerbspersonen und Erwerbstätige		
Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j (87)	Laufende Berichterstattung		
			Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	Fachs. 1/4.1.1	j (86)
			Entwicklung der Erwerbstätigkeit	WiSta	j (4/88)
			Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	Fachs. 1/4.1.2	2j (85)
			Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	Fachs. 1/4.3	m
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung	WiSta	2/84 ²⁾
			Erwerbstätigkeit und Ausbildung	WiSta	9/87
			Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986	WiSta	11/87
			Beruf und Altersstruktur der Erwerbstätigen im April 1978	WiSta	10/79
			Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	WiSta	12/79
			Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	WiSta	8/87
			Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen	WiSta	4/87
			Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen	WiSta	2/84
			Berufsstatistik	WiSta	5/85
			Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 – Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen	WiSta	11/82
			Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 – Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	WiSta	9/85
			Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen	WiSta	8/86
			Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985	WiSta	12/86
			Erwerbstätigkeit im April 1986	WiSta	12/87
			Umschichtung der Erwerbsbevölkerung	WiSta	10/83
			Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	WiSta	3/87
			Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Frauen und ihre Einflußfaktoren	WiSta	3/73
			Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971	WiSta	4/75
			Erwerbstätigkeit von Müttern mit jüngeren Kindern im April 1974	WiSta	7/75
			Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	WiSta	4/76
			Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	WiSta	2/77
			Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen	WiSta	8/78
			Teilzeitbeschäftigte Frauen	WiSta	9/78
			Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft	WiSta	7/86
			Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986	WiSta	1/88
			Auszubildende 1982	WiSta	9/83
			Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	WiSta	1/86
			Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83	WiSta	9/84
			Berufs- und Ausbildungspendler	WiSta	2/88
			Personal im öffentlichen Dienst		
			Laufende Berichterstattung		
			Personal des öffentlichen Dienstes	Fachs. 14/6	j (85)
			Personal im Bundesdienst	WiSta	j (12/87)
			Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	WiSta	j (3/88)
				WiSta	j (5/87)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	WiSta	12/82
			Frauen im öffentlichen Dienst	WiSta	9/85
			Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79
			Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	WiSta	10/86

1) Letzte verfügbare Ergebnisse 1974 in früherer Fachserie A, Reihe 4.

2) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Beschäftigte und Arbeitslose			Unternehmen und Arbeitsstätten		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Struktur der Arbeitnehmer	Fachs. 1/4.2.1	vj(86) ¹⁾	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften ...	Fachs. 2/2.2	j(87)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer ..	Fachs. 1/4.2.2	j(84)			
Arbeitslose, offene Stellen, Kurzarbeiter	WiSta	j(5/87)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	Fachs. 1/4.3	m	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980	WiSta	6/81
			Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen (Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1974)	WiSta	7/76
Ausgewählte Einzelbeiträge			Kostenstruktur²⁾		
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	WiSta	3/76	Laufende Berichterstattung		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	WiSta	4/83	Handwerk	Fachs. 2/1.1	4j(82)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	WiSta	12/84	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	Fachs. 2/1.2	
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81	Großhandel, Buch- u. ä. Verlage	Fachs. 2/1.2.1	4j(84)
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	WiSta	3/87	Handelsvertreter und Handelsmakler	Fachs. 2/1.2.2	4j(84)
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	WiSta	9/81	Einzelhandel	Fachs. 2/1.3	4j(85)
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit	WiSta	6/87	Gastgewerbe	Fachs. 2/1.4	4j(85)
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986 ..	WiSta	2/88	Verkehrsgewerbe	Fachs. 2/1.5	
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			Nichtbundes eigene Eisenbahnen, Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr, Reiseveranstaltung und -vermittlung	Fachs. 2/1.5.1	4j(83)
Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970			Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagererei, Binnenschifffahrt (Güterbeförderung), See- und Küstenschifffahrt	Fachs. 2/1.5.2	4j(83)
Ergebnisse	Fachserie 2	unr(etwa alle 10 Jahre)	Freie Berufe	Fachs. 2/1.6	
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	Heft 1		Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	Fachs. 2/1.6.1	4j(83)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte	Heft 2		Rechtsanwälte und Anwaltsnotare, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte, Architekten und Beratende Ingenieure	Fachs. 2/1.6.2	4j(83)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) nach Beschäftigtengrößeklassen, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb	Heft 3		Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung, Heilpraktikerpraxen	Fachs. 2/1.6.3	(vorgesehen)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Lohn- und Gehaltssummen nach Gemeinde- und Beschäftigtengrößeklassen	Heft 4		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken	Heft 5		Kostenstruktur im Handwerk	WiSta	12/80
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößeklassen	Heft 6		Kostenstruktur im Großhandel	WiSta	4/83
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltssummen nach Beschäftigtengrößeklassen	Heft 7		Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	WiSta	12/86
Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)	Heft 8		Abschlüsse der Unternehmen		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939	Heft 9		Laufende Berichterstattung		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Stadtregionen und ihren Zonen	Sonderheft 1		Abschlüsse der Aktiengesellschaften	Fachs. 2/2.1	j(86), j(84)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten	Sonderheft 2		Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Fachs. 2/3	j(82)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	11/83
Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes	WiSta	8/67	Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	1/84
Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung	WiSta	1/69	Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	WiSta	5/86
Arbeitsstätten und Beschäftigte	WiSta	4/72	Dividende der Aktiengesellschaften	WiSta	9/83
Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl	WiSta	9/72	Zahlungsschwierigkeiten		
Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb	WiSta	1/73	Insolvenzverfahren	Fachs. 2/4.1	m
Die Lohn- und Gehaltssummen der Arbeitsstätten	WiSta	3/73	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	WiSta	j(3/88)
				Fachs. 2/4.2	j(85)
				WiSta	j(7/87)
Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987			8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Arbeitsstättenzählung 1987	WiSta	1/87	Gesamtüberblick		
			Laufende Berichterstattung		
			Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	Fachs. 3/1	j(86)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik ..	WiSta	8/85

¹⁾ Der Bericht ist noch unter dem Titel »Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer« erschienen.

²⁾ Ohne Produzierendes Gewerbe; siehe hierzu Abschnitt 9.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Landwirtschaftszählung 1979			EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland		
Ergebnisse	Fachserie 3	unr (etwa alle 10 Jahre)	Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	WiSta	5/70
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	Heft 1		Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	WiSta	11/87
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	Heft 2		Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	WiSta	1/86
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	Heft 3		Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	WiSta	9/86
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	Heft 4				
Methodische Grundlagen	Heft 5				
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	Heft 6				
Ausgewählte Einzelbeiträge			Bodennutzung und Ernte		
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	WiSta	4/79	Laufende Berichterstattung		
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	WiSta	4/82	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	Fachs. 3/3	j(86)
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	WiSta	4/82	Bodennutzung		
Forstbetriebe und Waldflächen	WiSta	6/82	Gliederung der Gesamtlächen	Fachs. 3/3.1.1	4j(85)
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	8/82	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Fachs. 3/3.1.2	5j(87), j(87)
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	WiSta	3/82		WiSta (Tab)	j(9/86)
			Gemüseanbauflächen	Fachs. 3/3.1.3	j(87)
			Baumobstflächen	WiSta	j(11/87)
			Rebflächen	Fachs. 3/3.1.4	5j(82)
			Anbau von Zierpflanzen	Fachs. 3/3.1.5	j(87)
			Baumschulen, Baumschullächen und Pflanzenbestände	Fachs. 3/3.1.6	3j(84)
			Pflanzliche Erzeugung	WiSta	3j(2/85)
			Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	Fachs. 3/3.1.7	j(87)
			Weinmosternte	Fachs. 3/3.2.1	unr ¹⁾
			Weinerzeugung	WiSta	j(11/87)
			Weinbestände und Lagerbehälter	Fachs. 3/3.2.2	j(3/88)
				Fachs. 3/3.2.3	j(87)
Gartenbauerhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta	12/83	Flächenerhebung 1981	WiSta	4/82
Weinbauerhebung 1979/80	Fachserie 3	ein	Daten über die Bodennutzung	WiSta	5/86
	WiSta	11/81	Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	WiSta	2/88
Forsterhebung 1972	Fachserie 3	ein	Obstanbauerhebung 1982	WiSta	6/83
	Heft 1		Probleme der Ernteberichterstattung	WiSta	7/78
Binnenfischereierhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	WiSta	1/79
	WiSta	1/84	Bestimmung der Ernteerträge Landwirtschaftlicher Fruchtarten	WiSta	1/85
			Der deutsche Wald	WiSta	10/85
Betriebe und Arbeitskräfte			Düngemittelerzeugung und -versorgung	siehe Abschnitt »Prod. Gewerbe«	
Laufende Berichterstattung			Viehwirtschaft und Fischerei		
Betriebsgrößenstruktur	Fachs. 3/2.1.1	j(86)	Laufende Berichterstattung		
Bodennutzung der Betriebe	Fachs. 3/2.1.2	2j(85)	Viehbestand und tierische Erzeugung	Fachs. 3/4	j(86)
Viehhaltung der Betriebe	WiSta	2j(9/84)	Viehbestand	Fachs. 3/4.1	unr ²⁾
Betriebsysteme und Standardbetriebseinkommen	Fachs. 3/2.1.3	2j(85)	Tierische Erzeugung	WiSta (Tab)	unr
Sozialökonomische Verhältnisse	WiSta	2j(6/85)	Schlachtungen und Fleischgewinnung	WiSta	j(6/87)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	Fachs. 3/2.1.4	2j(85)	Milcherzeugung und -verwendung	Fachs. 3/4.2.1	v)
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	WiSta	2j(11/85)	Erzeugung von Geflügel	Fachs. 3/4.2.2	j(87)
Arbeitskräfte	Fachs. 3/2.1.5	2j(85)	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	Fachs. 3/4.2.3	h)
Technische Betriebsmittel	Fachs. 3/2.1.6	2j(85)	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	Fachs. 3/4.3	j(86)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	WiSta	2j(7/86)		Fachs. 3/4.5	m,j(86)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	Fachs. 3/2.1.7	2j(85)	Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	WiSta	6/82
Programm und Organisation der Agrarberichterstattung	Fachs. 3/2.2	j(86)	Konzept und Methode der Viehzählungen	WiSta	8/84
Änderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985	Fachs. 3/2.3	3j(87)			
Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	Fachs. 3/2.4	j(86)			
Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	j(10/87)			
Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	WiSta	7/86			
Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	WiSta	8/82			
Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980	WiSta	4/85			
	WiSta	3/81			
	WiSta	6/82			
	WiSta	2/83			

¹⁾ Jährlich ca. 14 Berichte.

²⁾ Jährlich 4 Berichte.

9 Produzierendes Gewerbe

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979

Ergebnisse	Fachserie 4	ein
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen	Heft 1	

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Investitionen und Vorräte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftsgruppen und Größenklassen	Heft 2		Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Möglichkeiten und Grenzen Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	WiSta	1/85
Regionale Verflechtung von Unternehmen und Betrieben	Heft 3		Zur Frage der Kalendereinheit von Zeitreihen	WiSta	5/86
Unternehmen und deren Betriebe nach dem Wirtschaftsschwerpunkt	Heft 4		Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe	WiSta	6/86
Baugewerbe	Heft 5		Investitionen 1976 im Produzierenden Gewerbe	WiSta	11/77
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 6		Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1984	WiSta	10/78
Energie- und Wasserversorgung	Heft 7		Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	WiSta	8/86
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen			Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	10/84
				WiSta	10/87
Ausgewählte Einzelbeiträge			Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
Einführung und Methode	WiSta	1/81	Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse des Zensus im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	12/82	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) WiSta	m,j(87) m,j j(4/87)
Zensus im Produzierenden Gewerbe 1985			Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	Fachs. 4/4.1.2	j(86)
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/87	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	Fachs. 4/4.1.3	4j(82)
Handwerkszählung 1977			Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	Fachs. 4/4.1.4	j(86)
Ergebnisse	Fachserie 4	ein	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.5	j(85)
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz	Vorbericht		Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen – (Vorbericht)	Fachs. 4/4.2	j(86)
Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirtschaftszweigen	Heft 1		Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.2.1	j(86)
Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 2		Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	Fachs. 4/4.2.3	2j(84)
Unternehmen nach Gewerbebezügen; Nebenbetriebe	Heft 3		Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Fachs. 4/4.3.1	j(85)
Regionale Verteilung des Handwerks	Sonderheft		Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	Fachs. 4/4.3.2	j(85)
			Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Fachs. 4/4.3.3	j(85)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/5.5	4j(82) unr(12/81)
Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirtschaftszweigen	WiSta	8/78	Arbeitsproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	unr(6/81)
Strukturdaten nach Gewerbebezügen	WiSta	9/78	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –	Fachs. 4/2.2 WiSta (Tab) WiSta	m m j(4/87)
Produzierendes Gewerbe insgesamt			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen	WiSta	10/70
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab)	m m	Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	10/83
Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	Fachs. 4/3.1 Fachs. 4/3.2	v,j(87) j(85)	Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	2/84
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe ¹⁾	WiSta (Tab)	m	Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Jahresergebnisse 1978 für Beschäftigung und Umsatz	Fachs. 4/5.4	ein(77)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	6/79
Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/76	Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	WiSta	9/83
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/85	Zur Problematik der Statistik über den Auftragseingang in der Industrie	WiSta	12/86
Konzept der Produktionsstatistik	WiSta	8/85	Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie	WiSta	11/75
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	WiSta	12/87	Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	WiSta	10/71
Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unternehmen und Betriebe im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/76	Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	8/83
Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	WiSta	11/80	Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	WiSta	12/84
Beitrag der Kartei im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	WiSta	11/87		WiSta	3/86
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	WiSta	5/83			
Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung	WiSta	6/53			
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	Fachs. 4/5.10 WiSta	ein(88) 3/88			

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1984 unter dem Titel »Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen« erschienen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Bautätigkeit			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung ¹⁾			Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	WiSta	6/86
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Übergang, Abgänge)	Fachs. 5/1 WiSta (Tab) WiSta	j(86) m j(4/88)	Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 – Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	WiSta	1/88
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	Fachs. 5/S. 1	unr(86)	Handel und Gastgewerbe		
Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit – Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen	Fachs. 5/S. 2 Fachs. 5/2 WiSta	j(86) j(86) j(9/87)	Laufende Berichterstattung		
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			Großhandel		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)		
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	Fachs. 5/S. 4	unr(82)	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	Fachs. 6/1.1	m
Bautätigkeit im Nichtwohnungsbau	WiSta	7/86	Warenortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	Fachs. 6/1.2	j(85)
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	WiSta	11/85	Handelsvermittlung		
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	WiSta	7/83	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung		
Neugestaltung der Bewilligungsstatistik im sozialen Wohnungsbau	WiSta	3/75	Einzelhandel		
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	Fachs. 5/S. 3 WiSta	ein(80) 10/82	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)		
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	WiSta	4/82	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	Fachs. 6/3.1	m
			Warenortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	Fachs. 6/3.2	j(84)
			Gastgewerbe		
			Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)		
			Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	Fachs. 6/4.1	m
			Warenortiment im Gastgewerbe	Fachs. 6/4.2	2j(83) ²⁾
				Fachs. 6/4.3	unr(80)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe		
			Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzerhebungen – Dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	WiSta	7/71
			Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	WiSta	12/73
			Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	WiSta	11/78
			Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	Fachs. 6/1. S. 1	ein(83)
			Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	Fachs. 6/3. S. 1	ein(83)
			Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	Fachs. 6/4. S. 1	ein(83)
			Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	WiSta	10/84
			Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	WiSta	6/84
				WiSta	1/88
			Sonstiger Handel		
			Warenverkehr mit Berlin (West)	Fachs. 6/5 WiSta (Tab)	j(87) m
			Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	Fachs. 6/6 WiSta (Tab) WiSta	m,j(87) m j(3/87)
			Reiseverkehr³⁾		
			Laufende Berichterstattung		
			Beherbergung im Reiseverkehr		
			Beherbergungskapazität	Fachs. 6/7.1 Fachs. 6/7.2 WiSta	m 6j(81) unr(3/84)
			Urlaubs- und Erholungsreisen		
			Grenzüberschreitender Reiseverkehr	Fachs. 6/7.3 Fachs. 6/7.4 WiSta	j(85) j(87) j(4/88)
			Inlandsreiseverkehr		
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr		
			Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	WiSta	12/80
			Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	WiSta	10/80
				WiSta	8/87

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Ergebnisse	Fachserie 6	ein
Großhandel		
Unternehmen des Großhandels	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	Heft 2	
Arbeitsstätten des Großhandels	Heft 3	
Handelsvermittlung		
Unternehmen der Handelsvermittlung	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	Heft 2	
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	Heft 3	
Einzelhandel		
Unternehmen des Einzelhandels	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	Heft 2	
Arbeitsstätten des Einzelhandels	Heft 3	
Ladengeschäfte des Einzelhandels	Heft 4	
Gastgewerbe		
Unternehmen des Gastgewerbes	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	Heft 2	

¹⁾ Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.
²⁾ Der Bericht wurde bis zur Ausgabe 1983 jährlich herausgegeben.

³⁾ Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die Arbeitsunterlage »Tourismus in Zahlen«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
12 Außenhandel			13 Verkehr		
Außenhandel insgesamt			Verkehrswirtschaft aller Verkehrswege		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	Fachs. 7/1 WiSta	m,j(86) v,j(1/88)	Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m
			Güterverkehr der Verkehrswege	Fachs. 8/1	v,j(86)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik	WiSta	4/75	Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	WiSta	10/86
Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1988	WiSta	10/86	Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984	WiSta	1/87
Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaften	WiSta	9/86	Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986	WiSta	2/88
Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	WiSta	5/87	Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	WiSta	1/87
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	Fachs. 7/5. 3 WiSta	unr(83) 2/84	Eisenbahnverkehr		
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ¹⁾ 1976 bis 1985	Fachs. 7/5. 4	unr(85)	Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen	Fachs. 8/2 WiSta	m,j(86) j(7/87)
			Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab) WiSta	m j(7/87)
Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)			Straßenverkehr		
nach Waren und Ländern	Fachs. 7/2	m	Laufende Berichterstattung		
Außenhandelsvolumen und -indizes	Fachs. 7/1	m,j(86)	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	Fachs. 8/3.1 WiSta	unr(76) unr(12/77)
nach Waren- und Ländergruppen	Fachs. 7/1 Fachs. 7/3 WiSta	m,j(86) h v,j	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	WiSta (Tab)	m
nach Investitions- und Verbrauchsgütern	Fachs. 7/1	m,j(86)	Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs	Fachs. 8/3.2 WiSta	v,j(85) j(10/86)
nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken	Fachs. 7/1	j(87)	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	WiSta (Tab)	m
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ¹⁾	Fachs. 7/1	m,j(86)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
nach Einkaufs- und Käuferländern	Fachs. 7/8 Fachs. 7/1	j(86) m,j(86)	Straßennetz am 1. 1. 1976	WiSta	8/77
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	Fachs. 7/3 Fachs. 7/1	h m,j(86)	Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	WiSta	8/80
	Fachs. 7/3 WiSta	h j(2/88)	Alkohol und Straßenverkehr	WiSta	12/84
Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	Fachs. 7/3.1	j(87)	Binnenschifffahrt		
Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	Fachs. 7/3.2	j(87)	Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(8/87)
Außenhandel mit den Entwicklungsländern	Fachs. 7/5.1	j(86)	Bestand an Binnenschiffen	Fachs. 8/4	j(86)
Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern	WiSta	j(7/87)	Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Handel mit den Staatshandelsländern	Fachs. 7/5.2	h j(6/87)	Güterumschlag in Binnenhäfen	Fachs. 8/4	m,j(86)
Handelswege im Außenhandel	WiSta	j(6/87)	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportkapazität der Binnenschifffahrt	WiSta	j(5/87)
Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs; Zollsoll-erträge	Fachs. 7/2.1	j(87)	Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4	m,j(86)
Generalhandel			Seeschifffahrt		
nach Warengruppen	Fachs. 7/1	m,j(86)	Zusammenfassender Überblick	WiSta	unr(7/77)
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern	Fachs. 7/1	m,j(86)	Bestand an Seeschiffen	Fachs. 8/5	m,j(86)
Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrsweisen	Fachs. 7/1 WiSta	m,j(86) j(7/87)	Schiffs- und Güterverkehr über See	Fachs. 8/5 WiSta (Tab)	m,j(86) m
Einfuhr nach Zielländern	Fachs. 7/1	m,j(86)	Güterumschlag in den Seehäfen	Fachs. 8/5	m,j(86)
Ein- und Ausfuhr von Mineralöl	Fachs. 7/4.1	m	Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr	Fachs. 8/5	m,j(86)
			Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	Fachs. 8/5	m,j(86)
			Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	Fachs. 8/5	m,j(86)
Sonstiger Außenhandel			Luftverkehr		
Lagerverkehr	Fachs. 7/1	m,j(86)	Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(3/87)
Veredelungsverkehr	Fachs. 7/2.1 Fachs. 7/1	j(87) m,j(86)	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Bestand an Luftfahrzeugen	Fachs. 8/6	j(86)
	Fachs. 7/2	m	Verkehr auf Flugplätzen, Güter- und Personenverkehr mit Luftfahrzeugen, personen- und tonnenkilometrische Leistungen im Luftverkehr	Fachs. 8/6	m,j(86)
Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	Fachs. 7/2.1 Fachs. 7/3 Fachs. 7/6	j(87) h j(86)	Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m

¹⁾ Außerdem jährliche Nachweise mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in englischer Sprache unter dem Titel »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trade«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Rohrfernleitungen			Hochschulen		
Güterverkehr in Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)	WiSta (Tab)	m	Laufende Berichterstattung		
Verkehrsunfälle			Studenten an Hochschulen	Fachs. 11/4.1	semesterweise j(4/88)
Laufende Berichterstattung			Wintersemester	WiSta	unr(10/82)
Bahnbetriebsunfälle	Fachs. 8/2	j(86)	Sommersemester	WiSta	j(86)
Straßenverkehrsunfälle	Fachs. 8/3.3	m,j(86)	Prüfungen an Hochschulen	Fachs. 11/4.2	unr(7/87)
Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	WiSta (Tab)	m	Personal an Hochschulen	Fachs. 11/4.4	j(86)
Flugbetriebsunfälle	Fachs. 8/4	j(86)	Finanzen der Hochschulen	Fachs. 11/4.5	j(85)
	Fachs. 8/6	j(86)		WiSta	j(10/87)
	WiSta	j(3/87)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen . . .	WiSta	8/85
Straßenverkehrsunfälle 1983	WiSta	3/84	Deutsche Studenten im Ausland	WiSta	12/85
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängerzügen 1986	WiSta	4/88	Habilitationen 1983	WiSta	2/85
14 Geld und Kredit, Versicherungen			Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	WiSta	6/87
Geld und Kredit			Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschul- statistikgesetz	WiSta	1/76
Laufende Berichterstattung			Forschung		
Bargeldumlauf, Währungsreserven, Kredite und Einlagen	WiSta (Tab)	m	Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	WiSta	10/77
Bauspargeschäft	WiSta	j(9/87)	Ausbildungsförderung		
Aktienmärkte	Fachs. 9/2	m	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz (BAföG)	Fachs. 11/7	j(86)
	WiSta (Tab)	m	Presse und Filmwirtschaft		
	WiSta	j(1/88)	Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Presse	Fachs. 11/5	j(85)
Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz	WiSta	12/74	Filmwirtschaft	WiSta	j(7/87)
Vermögenswirksames Sparen 1977	WiSta	12/79		Fachs. 11/6	2j(83)*
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	WiSta	4/84		WiSta	2j(12/85)
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	WiSta	1/84	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	Fachs. 9/2, S. 1	ein(85)	Der Aufbau einer Pressestatistik	WiSta	5/77
15 Rechtspflege			Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	WiSta	4/75
Laufende Berichterstattung			Anzeigenblätter 1982	WiSta	9/84
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	Fachs. 10/1	j(86)	17 Gesundheitswesen		
Zivilgerichte und Strafgerichte	Fachs. 10/2	j(86)	Gesamtergebnisse		
Strafverfolgung	Fachs. 10/3	j(86)	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(86)
Strafvollzug	Fachs. 10/4	j(86)	Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen		
Bewährungshilfe	Fachs. 10/5	j(86)	Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(86)
Straffälligkeit 1976 bis 1986	WiSta	12/87	Tuberkulose	WiSta	unr(1/87)
16 Bildung und Kultur			Todesursachen	Fachs. 12/4	j(86)
Gesamtüberblick				WiSta	unr(4/87)
Bildung im Zahlenspiegel	1)	j(88)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Allgemeine und berufliche Bildung 1985	WiSta	unr(12/86)	Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/5.3	unr(82)
Schulen			Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	4/84
Laufende Berichterstattung			Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	WiSta	11/79
Allgemeinbildende Schulen ²⁾	Fachs. 11/1	j(86)	Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	5/74
Berufliche Schulen ²⁾	Fachs. 11/2	j(86)	Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	12/80
Ausgewählte Einzelbeiträge			Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/83
Besuch von Krankenpflegeschulen	WiSta	1/86	Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	WiSta	3/85
Absolventen der Realschulen	WiSta	4/86	Berufliche Bildung		
Gesamtergebnisse			Gesamtergebnisse		
Auszubildende			Fachs. 11/3		
			WiSta		
			j(86)		
			j(9/87)		

1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

2) Bis einschl. Berichtsjahr 1985 unter dem Titel »Allgemeines Schulwesen« erschienen.

3) Bis einschl. Berichtsjahr 1985 unter dem Titel »Berufliches Schulwesen« erschienen.

4) Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Schwangerschaftsabbrüche			Kriegsopferversorgung		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Schwangerschaftsabbrüche	Fachs. 12/3 WiSta	j(87) j(7/85)	Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3 WiSta	j(86) j(10/86)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik	WiSta	10/76	Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	2/75
Medizinische Versorgung			Behinderte, Rehabilitation		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Berufe des Gesundheitswesens	Fachs. 12/5 WiSta	j(86) unr(3/83)	Schwerbehinderte ¹⁾	Fachs. 13/5.1 WiSta	2j(85) 2j(9/86)
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenzugang)	Fachs. 12/6 WiSta	j(85) j(6/87)	Rehabilitationsmaßnahmen	Fachs. 13/5.2 WiSta	j(85) j(7/87)
Ausgaben für Gesundheit	WiSta	j(8/87)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)		
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985	Fachs. 12/5, 2	unr(85)	Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	WiSta	3/79
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80		WiSta	8/78
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	WiSta	6/78			

18 Sozialleistungen

Sozialversicherung		
Laufende Berichterstattung		
Gesetzliche Krankenversicherung	Fachs. 13/1 WiSta (Tab)	j(86) m
Rentenversicherung der Arbeitnehmer	Fachs. 13/1 WiSta (Tab)	j(86) m
Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe		
Ausgewählte Einzelbeiträge		
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	WiSta	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84
Sozialversicherung im Jahr 1986	WiSta	5/87
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	WiSta	3/87
Soziale Hilfen und Dienste		
Laufende Berichterstattung		
Sozialhilfe	Fachs. 13/2 WiSta	j(86) j(11/87)
Aufwand	WiSta	j(4/88)
Empfänger		
Jugendhilfe	Fachs. 13/6.1 WiSta	j(86) j(4/87)
Erzieherische Hilfen und Aufwand		
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	Fachs. 13/6.2 WiSta	4j(82) 4j(1/85)
Einrichtungen und tätige Personen	Fachs. 13/6.3 WiSta	4j(82) 4j(4/88)
Wohngeld	Fachs. 13/4 WiSta	j(86) j(10/87)
Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	Fachs. 13/5, 6 WiSta	ein(81) 3/83
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981		
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982	Fachs. 13/5, 7 WiSta	ein(82) 4/84
Hilfe zur Pflege	Fachs. 13/5, 5 WiSta	ein(77) 10/79
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	WiSta	3/80
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	WiSta	8/77
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	WiSta	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	WiSta	4/76

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1983 unter dem Titel »Behinderte« erschienen.

19 Finanzen und Steuern

Öffentliche Haushalte		
Laufende Berichterstattung		
Öffentliche Haushaltsplanungen	WiSta	j(5/87)
Finanzplanung von Bund und Ländern	WiSta	j(1/88)
Kommunale Finanzplanungen	WiSta	j(4/87)
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	Fachs. 14/2 WiSta WiSta (Tab)	vj hj(4/88) vj
Rechnungsergebnisse		
des öffentlichen Gesamthaushalts	Fachs. 14/3.1	j(85)
der kommunalen Haushalte	Fachs. 14/3.3	j(85)
der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Fachs. 14/3.4	j(85)
für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	Fachs. 14/3.5	j(85)
Steuerhaushalt	Fachs. 14/4 WiSta	m unr(6/81)
Bund und Länder	WiSta (Tab)	m
Gemeinden	WiSta (Tab)	vj
Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	Fachs. 14/2 Fachs. 14/5 WiSta	vj j(86) j(6/87)
Ausgewählte Einzelbeiträge		
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	WiSta	10/84
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	WiSta	9/84
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	WiSta	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980	WiSta	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	WiSta	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	WiSta	1/88
Hochschulfinanzen 1978 bis 1985	WiSta	10/87
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1977 bis 1981	WiSta	9/83
Ausgaben für Gesundheit 1985	WiSta	8/87
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	WiSta	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	WiSta	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	WiSta	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	WiSta	3/87
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	Fachs. 14/4.5.1	ein(76)
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmungen	WiSta	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften	WiSta	9/85

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Personal			Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte Ende 1983		
Laufende Berichterstattung			Haushalte Ende 1983	WiSta	11/85
Personal des öffentlichen Dienstes	Fachs. 14/6	j(85)	Grundvermögen privater Haushalte Ende 1983	WiSta	12/85
Personal im Bundesdienst	WiSta	j(6/86)	Haushalte mit Nutzgärten und Kleintierhaltung	WiSta	7/86
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	WiSta	j(3/88)	Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	WiSta	10/86
	WiSta	j(5/87)	Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	WiSta	6/87
			Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen	WiSta	7/87
Ausgewählte Einzelbeiträge			Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	WiSta	11/87
Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	WiSta	12/82	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988		
Frauen im öffentlichen Dienst	WiSta	9/85	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	WiSta	8/87
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79	Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	WiSta	10/86	Laufende Berichterstattung		
			Budgets ausgewählter privater Haushalte	WiSta	j(12/87)
Steuern			Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	Fachs. 15/1	vj(85)
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Einkommensteuer	Fachs. 14/7.1	3j(83)	Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	WiSta	6/72
	WiSta	3j(12/87)	Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	WiSta	8/65
Körperschaftsteuer	Fachs. 14/7.2	3j(83)	Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	WiSta	10/69
Lohnsteuer	Fachs. 14/7.3	3j(83)	Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	WiSta	11/78
	WiSta	3j(8/86)	Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	WiSta	5/74
Vermögensteuer	Fachs. 14/7.4	3j(83)	Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich - dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	4/83
	WiSta	3j(7/87)	Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	WiSta	1/85
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	Fachs. 14/7.5.1	3j(83)	Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	WiSta	10/85
	WiSta	3j(2/88)	Versorgung und Verbrauch		
Einheitswerte des Grundvermögens	Fachs. 14/7.5.2	unr(64)	Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten		
Umsatzsteuer	Fachs. 14/8	2j(84)	Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel - Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972	WiSta	11/74
	WiSta	2j(7/86)	Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	WiSta	2/74
Verbrauchssteuern	WiSta (Tab)	m	Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	WiSta	4/74
Tabaksteuer	Fachs. 14/9.1.1	vj			
	Fachs. 14/9.1.2	j(86)			
Biersteuer	Fachs. 14/9.2.1	m			
	Fachs. 14/9.2.2	j(87)			
Mineralölsteuer	Fachs. 14/9.3	j(86)			
Braunweinmonopol	Fachs. 14/9.4	j(86)			
Schaumweinsteuer	Fachs. 14/9.5	j(87)			
Salzsteuer	Fachs. 14/9.6.3	j(87)			
Zuckersteuer	Fachs. 14/9.6.5	j(87)			
Realsteuervergleich	Fachs. 14/10.1	j(86)			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	WiSta	1/55			
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	WiSta	8/73			
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	WiSta	8/70			
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	WiSta	12/67			
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			21 Löhne und Gehälter		
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983			Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen		
Ergebnisse	Fachs. 15	unr	Ergebnisse		
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	Heft 1		Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe		
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	Heft 2		Fachs. 16	unr(78)	
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	Heft 4		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	Heft 5		Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)		
(3 Hefte in Vorbereitung, 1 Sonderheft vorgesehen)			Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)		
			Schichtung der Arbeiterverdienste 1978		
			Schichtung der Angestelltenverdienste 1978		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Erhebungen über die Arbeitskosten		
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (Methode)	WiSta	6/82	Ergebnisse		
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1983	WiSta	4/84	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe		
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	WiSta	4/84	Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe		
Wohnungsmieter und Wohnungsmieten im Januar 1983	WiSta	5/84	Fachs. 16		
Beteiligung der 55- bis unter 65-jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	WiSta	10/84	Heft 1	4j(84)	
Geldvermögen privater Haushalte Ende 1983	WiSta	5/85	Heft 2	4j(84)	
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1983	WiSta	8/85			

Sachregister

Die kursiv gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A	Seite	Alter, Altersgruppen	Seite	Anlagevermögen	Seite
Abendschulen	350	— Ausländer	68	— Volkswirtschaftliche	
Abfälle, Abfallarten	577	— Aussiedler	84	Gesamtrechnungen	559
Abfallbeseitigung	577	— Bevölkerung 61, 62, 64, 603, 659*		Apotheken, Apotheker	394, 623
Abgeordnete (Sitze)	86, 90	— Eheschließende	72	Arbeiter	
Abgeurteilte	338	— eingebürgerte Personen	69	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abhängige (Erwerbstätige) ..	100, 101, 606	— Erwerbspersonen	97, 98	— Arbeitszeiten	479, 484, 491, 714*
Abiturienten	354, 355	— Erwerbstätige	101, 108	— Bauhauptgewerbe	199
Abschreibungen		— Gestorbene	77, 78, 390	— Bergbau und Verarbeitendes	
— Aktiengesellschaften	127, 128	— Getötete (Straßenverkehr)	308	Gewerbe	169, 170, 609
— Gesellschaften		— Mitglieder der Krankenversicherung	401	— Bundespost, Deutsche	307, 439
mit beschränkter Haftung	129	— Mütter	73	— Eisenbahnen	281, 439
Landwirtschaft	141	— Säuglinge, gestorbene	78, 392	— Energie- und Wasserversorgung ..	203
öffentliche Versorgungs- und		— Straftatgefangene	345	— öffentlicher Dienst	439
Verkehrsunternehmen	130	— Vertriebene	84	— Rentenversicherung	399, 404
— Volkswirtschaftliche		— Verunglückte (Straßenverkehr) ...	308	— Verdienste	477, 478, 479, 484, 627, 713*, 715*
Gesamtrechnungen	540	— Verurteilte	342	Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
— Wirtschaftsbereiche (Kosten-		— Wähler, Wahlberechtigte	89	Arbeitgeberverbände	597
struktur) .. 118—122, 168, 197, 204		— Zu- bzw. Fortgezogene		Arbeitnehmer	
Abtreibungen	337, 387	(Wanderungen)	83	s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte,	
Abwasserbeseitigung	581	Altershilfe für Landwirte	399, 407	Erwerbstätige, Personal	
Ackerland	144, 606, 667*	Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Ackerschlepper (Bestand) ..	142, 607, 676*	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	307	Arbeitsförderung	399, 408
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		Amtsgerichte	331	Arbeitsgerichte	330, 334
Adoptionen	411	Amtspflegschaften	411	Arbeitskosten	
Ärzte	122, 394, 623	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		s. Gehaltssummen, Lohnsummen,	
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Futterpflanzen	147, 608	Personalausgaben	
Aktien		— Gemüse	148	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft ...	139
— Kurse	321, 322, 706*	— Getreide	146, 608, 670*	Arbeitslose	97, 110, 111, 112, 666*
— Rendite	322	— Hackfrüchte	147, 608, 672*	Arbeitslosengeld, -hilfe	408, 467
— Umlauf	320	— Hopfen	151	Arbeitslosenquote	111, 666*
Aktiengesellschaften		— Hülsenfrüchte	147, 672*	Arbeitslosenversicherung	408
— Bestand	116, 117	— Rebfläche	144, 151	Arbeitsproduktivität	
— Bilanzstruktur	124	Angestellte		— Index (Bergbau und	
— Dividende,		s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Verarbeitendes Gewerbe)	185
Dividendensumme 125, 129, 322		— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	492	— Volkswirtschaftliche	
— Erfolgsrechnungen	126	— Bauhauptgewerbe	199	Gesamtrechnungen	545
— Finanzierung	128	— Bergbau und		Arbeitsstätten	115
— Kapital	116, 117	Verarbeitendes Gewerbe ...	169, 609	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	131	— Bundespost, Deutsche	307, 439	— Bauhauptgewerbe	199
— Sachanlagen	124, 128	— Eisenbahnen	281, 439	— Bergbau und Verarbeitendes	
Alexander von Humboldt-Stiftung ...	370	— Energie- und		Gewerbe	169, 174, 479, 714*
Allgemeine		Wasserversorgung	203, 609	— Energie- und Wasserversorgung ..	203
Ortskrankenkassen	388, 401	— öffentlicher Dienst	439	— Landwirtschaft	485
		— Rentenversicherung	399, 404		
		— Verdienste	485, 486, 627		
		Anlageinvestitionen s. Investitionen			
		Anlagevermögen			
		— Aktiengesellschaften	124		
		— öffentliche Versorgungs- und			
		Verkehrsunternehmen	130		

	Seite
Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	388, 402
Arbeitsunfälle (Versicherung)	403
Arbeitsverdienste s. Verdienste	
Arbeitsvermittlung	112
Arbeitszeiten s. Arbeitsstunden	
— Angestellte (Index)	492
— Arbeiter	479, 484, 491, 714*
— Erwerbstätige	98, 102
Asylbewerber	69
Atomenergie	205, 680*
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	375
Auftragsbestand (Index)	
— Bauhauptgewerbe	202
Auftragseingang (Index)	
— Bauhauptgewerbe	202
— Verarbeitendes Gewerbe	178
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe	
Ausbildung	
— berufliche Bildung	356—358
— schulische Ausbildung	350, 352, 354, 709*
Ausbildungsförderung	369, 400
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Ausgaben	
— öffentliche Haushalte .. 421—425, 428, 432, 434, 555, 625, 712*	
— private Haushalte	460, 462, 464
Ausländer	
— Altersgruppen	68
— Arbeitnehmer	105, 109
— Arbeitslose	110
— Asylbewerber	69
— Aufenthaltsdauer	68
— Eheschließungen	71
— Erwerbspersonen	98
— Erwerbstätige	98
— Familienstand	68
— Geborene	70, 73
— Geschlecht	68
— Gestorbene	70
— Hochschulprüfungen	365
— Schüler	351, 353
— Staatsangehörigkeit	68
— Studenten	359
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	80, 82
Auslandsgäste (Reiseverkehr) ...	240, 704*
Auslandsreisen	246, 472

	Seite
Auslandsvermögen	565, 567
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) ..	169, 175
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	553
Außenhandel	
— Ausfuhr 251, 264, 265, 275, 276, 615, 618, 690*, 693*, 696*, 698*	
— Ausfuhrländer	270, 271, 274, 690*, 693*, 696*, 698*
— Ausfuhrpreise (Index)	525, 689*
— Ausfuhrüberschuß	251, 270, 615
— Ausfuhrwaren	252, 259, 618
— Durchfuhr	278
— Durchschnittswerte (Index)	253
— Einfuhr 251, 263, 265, 275, 276, 615, 617, 690*, 691*, 695*, 697*	
— Einfuhrländer	270, 271, 274, 690*, 691*, 695*, 697*
— Einfuhrpreise (Index)	523, 689*
— Einfuhrüberschuß	270, 615
— Einfuhrwaren	252, 255, 617
— Generalhandel	276, 277
— Investitionsgüter	268
— Lagerverkehr	278
— Ländergruppen	266, 695*, 696*
— Spezialhandel	251
— tatsächliche Werte (Index)	253
— Umsatz	616
— Verbrauchsgüter	263, 268
— Veredelungsverkehr	278
— Verkehrswege	277
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	553, 728*
— Volumen (Index)	251, 268, 689*
— Warengruppen ...	252, 255, 259, 263, 264, 275, 276, 617
— Welthandel	689*
Außenhandelsaldo	251, 270, 615
Außenwanderungen	80, 82
Aussiedler	84
Aussperrungen	113, 666*
Ausstellungen	247
Auszubildende	
— Ausbildungsbereiche ...	349, 356, 606
— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	356
Autobahnen	285, 619
Autos	285, 619, 700*
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	

B

BAföG	369, 400
Bahnhöfe	281
Bahnübergänge	281

	Seite
Banken	312, 315
s. a. Kreditinstitute	
Bargeldumlauf	312, 620, 705*
Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	219
Bauernverband, Deutscher	593
Baufertigstellungen	215, 614, 688*
Baugenehmigungen (Hochbau)	211, 214
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
— Arbeitsstunden	199
— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	202
— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	202
— Beschäftigte	163, 196, 199, 200, 612, 688*
— Betriebe	199, 200, 612
— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe) 201	
— Investitionen	163, 198, 576, 632
— Kostenstruktur	197
— Lohn- und Gehaltssummen ...	196, 199
— Produktionsindex	202
— Produktionswert	197
— Umsatz	163, 196, 199
— Unternehmen	163, 196, 198
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	540
— Wertschöpfung	197
Bauherrn	211, 215
Baukosten, veranschlagte	211, 215
Baulandpreise	510
Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
Baumschulen	
— Fläche	144
— Pflanzenbestände	150
Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
Baupreise (Index)	509, 723*
Bausparkassen, -verträge	319
Bautätigkeit	211, 214, 215, 614, 688*
Bauüberhang	218, 222
Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
Beamte	
s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Beschäftigungsbereiche	439
— Bundespost, Deutsche	307
— Dienstbezüge	436, 493
— Eisenbahnen	281
Beamtenbund, Deutscher	598
Beerdigungen	93, 94
Begabtenförderungswerke	370

	Seite		Seite		Seite
Beheizung (Gebäude)	212, 220	Berufsfachschulen	352	Betriebsergebnis (Kostenstruktur)	
Beherbergungskapazität	239	Berufsgenossenschaften	403	— Verkehrsgewerbe	121
Beherbergungsstätten	240	Berufskrankheiten	403	Betriebskrankenkassen	65, 401
Behinderte	409	Berufsschulen	352, 622	Betrug	339
Beihilfen (öffentlicher Dienst) ..	399, 436	Berufssonderschulen	352	Betten	
Bekleidung		Berufsverbände	591	— Gastgewerbe	239, 240
— Außenhandel	258, 262, 618	Beschäftigte		— Jugendherbergen	384
— Preise	506, 514, 515, 524, 629	<small>s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige</small>		— Krankenhäuser	395, 624
— Produktion	195	— Arbeitsstätten	115	Bevölkerung	
Bemessungsgrundlage		— Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ..	115	— administrative Einheiten ..	53, 54, 58, 60
(Rentenversicherung)	406	— Ausländer	109	— Alter, Altersgruppen	61, 62, 64, 603, 659*
Benzin		— Bauhauptgewerbe ..	115, 163, 196, 199, 200, 612, 688*	— Ausländer	68
— Preise	502, 507, 720*	— Bergbau und Verarbeitendes		— Bevölkerungsdichte	52, 53, 603, 642*, 654*
— Produktion	187, 682*	Gewerbe	115, 163, 165, 169, 170, 172	— Bevölkerungsentwicklung, -stand	52, 60, 602, 642*, 654*
— Steuern	455	— Binnenschifffahrt	299	— Bildungsabschluß	348
— Versorgung	207, 587	— Einzelhandel	115, 230, 231	— eingebürgerte Personen	69
Bergbauliche Erzeugnisse		— Energie- und		— Erwerbspersonen	97, 664*
— Außenhandel	256, 260, 263, 264, 617, 618	Wasserversorgung	115, 203	— Familienstand	64, 603
— Preise ..	502, 507, 523, 525, 629, 720*	— Gast- und Beherbergungs-		— Krankenversicherungsschutz	65
— Produktion	187, 610, 680*	gewerbe	115, 236, 237	— Nettoreproduktionsrate	70
— Verbrauch	177	— Gebietskörperschaften,		— Nichterwerbspersonen	97
— Versorgung	207, 473	Sozialversicherung	115	— Privathaushalte	66
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Großhandel	115, 224, 226	— Religionszugehörigkeit	64
<small>s. a. Industrie</small>		— Handelsvermittlung	115, 229	— stabile	70
— Abwasserbeseitigung	581	— Handwerk	208, 613	— Wanderungen	80, 81, 82
— Angestellte	169, 609, 610	— Kreditinstitute,		Bewahrungsaufsicht, -hilfe	345
— Arbeiter	169, 170, 609, 610	Versicherungsgewerbe	115	Bewilligungen	
— Arbeiterstunden	169, 174, 714*	— Landwirtschaft	115	(im sozialen Wohnungsbau)	219
— Arbeitsproduktivität (Index)	185	— Luftverkehr	304	Bibliotheken	380
— Auftragseingang (Index)	178	— Organisationen		Bier <small>s. Nahrungs- und Genußmittel</small>	
— Beschäftigte ..	163, 165, 169, 170, 172	ohne Erwerbszweck	115	Biersteuer	426, 456
— Betriebe	169, 170, 172, 609, 610	— Presse	375	Bilanzen	
— Energieverbrauch	177	— Produzierendes Gewerbe	163	— Aktiengesellschaften	124
— Exportquote	176	— sozialversicherungspflichtige		— Bundesbank, Deutsche	313
— Investitionen ..	163, 164, 206, 576, 632	Arbeitnehmer	105	— Kreditinstitute	312, 314
— Kostenstruktur	168	— Straßenverkehr	289	— öffentliche Versorgungs- und	
— Lohn- und Gehalt-		— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	439	Verkehrsunternehmen	130
summen	165, 174, 176	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung ..	115	— publizitätspflichtige Unternehmen ..	129
— Produktion	187, 610, 680*	Besitzumschreibungen von		Bildschirmtextanschlüsse	307
— Produktionsindex	179	Kraftfahrzeugen	288	Bildungsabschluß	348, 349, 354, 365
— Produktionswert	167	Besoldungsgruppen (Beamte)	493	Bildungswesen	
— Stromerzeugungsanlagen	205	Bestattungen	93, 94	— allgemeinbildende Schulen ..	350, 622
— Umsatz	163, 165, 169, 175, 176	Betriebe		— Ausgaben der öffentlichen	
— Unternehmen	163, 165	— Bauhauptgewerbe	199, 200, 612	Haushalte	425, 430
— Unternehmenskonzentration	166	— Bergbau und Verarbeitendes		— berufliche Bildung	356
— Volkswirtschaftliche		Gewerbe ..	169, 170, 172, 609, 610	— berufliche Schulen	352, 622
Gesamtrechnungen	540, 542	— Forstwirtschaft	136, 137	— Hochschulen	359, 622
— Wasserversorgung	580	— Handwerk	592, 613	— Schulen, Schüler	350, 352, 622
— Wertschöpfung	167	— Hopfenanbau	151	— Studenten	359, 622
Berge, Bodenerhebungen	22, 601, 643*	— Landwirtschaft	136, 138, 607	— Weiterbildung	373
Berlinhandel	248	Betriebseinrichtungen (Bundespost) ..	307	Binnenhäfen	298
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		Betriebsergebnis (Kostenstruktur)		Binnenhandel <small>s. Einzel-, Großhandel</small>	
— Arbeitslose	112	— Einzelhandel	119	Binnenschifffahrt	
— Erwerbstätige	103	— Gastgewerbe	120	— Beschäftigte	299
— Gesundheitswesen	394	— Großhandel	118	— Bestand an Schiffen	293, 701*
Berufsaufbauschulen	352				
Berufsausbildung	356, 358				

	Seite		Seite		Seite
Binnenschifffahrt		Bundesknappschaft	65, 401	Deutsche Bundesbank	313
— Frachtsätze	529	Bundespatentgericht	336	Deutsche Bundespost	307, 439, 530
— Güterverkehr	280, 294, 619	Bundespost, Deutsche	307, 439, 530	Deutsche Evangelische Kirchentage	95
— Umsatz	299	Bundesrat	91	Deutsche Forschungsgemeinschaft	372
— Unternehmen	299	Bundesregierung	91	Deutsche Katholikentage	95
— Verkehrsunfälle	308	Bundessozialgericht	334	Deutscher Akademischer Austauschdienst	370
— Wasserstraßen	23, 24, 293, 297, 304, 602, 646*	Bundessteuern (Einnahmen)	426	Deutscher Alpenverein	384
Binnenwanderung	81	Bundesstraßen	285	Deutscher Bauernverband	593
Blumen	150, 497	Bundestag, Deutscher	88, 90, 91, 92	Deutscher Beamtenbund	598
Bodennutzung	25, 144, 606, 667*	Bundestagswahlen	88	Deutscher Bundestag	88, 90, 91, 92
Bodenschätze (Förderung)	187, 610, 680*	Bundesverband		Deutscher Gewerkschaftsbund	598
Börsenumsatzsteuer	426	— der Deutschen Industrie	593	Deutscher Handels- und Industrie- angestellten-Verband	598
Brandstiftung	339	— der Freien Berufe	595	Deutscher Sängerbund	382
Branntweinabgabe, -steuer	426, 456	— des Deutschen Groß- und Außenhandels	596	Deutscher Sportbund	383
Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle		Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	597	Deutscher Volkssportverband	384
Briefsendungen	307	Bundesverfassungsgericht	335	Deutsches Fernsehen	376
Brot s. Nahrungs- und Genußmittel		Bundesverwaltungsgericht	335	Deutsches Patentamt	336
Brücken s. Stahlbauerzeugnisse		Busse	285, 619, 700*	Deutsch-Französisches Jugendwerk	374
Bruttoeinkommen		s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		Devisen	
— aus unselbständiger Arbeit	460, 539, 557	Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		— Bestände	313, 705*
— aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	460, 557			— Kurse	323, 721*
Bruttoinlandsprodukt	539, 542, 546, 724*, 728*	C		Diebstahl	337, 339
Bruttoprodukt, -sozialprodukt	539, 548, 728*	Campingplätze	239	Dienstbezüge der Bundesbeamten	436, 493
Bruttoverdienste s. Verdienste		Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler- Verbände	596	Dieselmotorkraftstoff	
Bruttowertschöpfung	539, 540, 542, 546	Chemische Erzeugnisse		— Preise	507
Buchproduktion	193, 381	— Außenhandel	256, 260, 586, 617, 618	— Produktion	187, 682*
Büchereien, wissenschaftliche	380	— Preise (Index)	503, 512, 524, 525	— Steuern	455
Bühnen	379	— Produktion	191, 586, 611, 685*	— Versorgung	207, 473
Büromaschinen		— Versorgung	153, 473, 586, 669*	Diplomprüfungen	349, 365
— Außenhandel	258, 262, 263, 618	Chöre	382	Direktinvestitionen	572
— Preise (Index)	505, 524, 526	D		Diskontsätze (Zentralbanken)	706*
— Produktion	192, 686*	Datenstationen (Bundespost)	307	Dividende (Aktien)	129, 322
Bundesanstalt für Arbeit	408	Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	125, 129
Bundesarbeitsgericht	334	— Außenhandel	263, 264	Doktorprüfungen	349, 365
Bundesausbildungsförderungs- gesetz (BAföG)	369, 400	— Preise (Index)	505, 524, 526	Druckereierzeugnisse	
Bundesautobahnen	285	— Produktion	192	— Außenhandel	258, 262
Bundesbahn, Deutsche	281	Dauergrünland	144, 667*	— Preise (Index)	506, 511, 514, 524, 526
s. a. Eisenbahnen		Delikte	337, 339	— Produktion	193
Bundesbank, Deutsche	313	Deponien	577	Düngemittel	
Bundesgerichtshof	331, 333	Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	598	— Produktion	191, 611, 685*
		Deutsche Bundesbahn	281	— Verbrauch	153
		s. a. Eisenbahnen		— Versorgung	473, 608, 669*
				Durchfuhr (Außenhandel)	278

	Seite		Seite		Seite
E					
Ehedauer	75, 78	Eisenbahnen		Ernährung	475
Ehelösungen, -scheidungen	78, 604	— Fahrzeugbestand	281, 699*	Ernte	
Eheschließungen	70, 71, 93, 94, 604, 661*	— Güterverkehr	280, 282, 619, 699*	— Futterpflanzen	147, 608
Eier s. Tierische Produkte		— Personal	281, 439	— Gemüse	148
Einfamilienhäuser (Preisindex)	509	— Personenverkehr	280, 281, 619, 699*	— Getreide	146, 608, 670*
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Streckenlängen	281, 619	— Hackfrüchte	147, 608, 672*
Einfuhrumsatzsteuer	426	— Stromerzeugungsanlagen	205	— Hopfen	151
Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	69	— Tarife	528	— Hülsenfrüchte	147, 672*
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	443, 449	— Verkehrseinnahmen	282	— Obst	150
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	496	— Verkehrsunfälle	308	— Weinmost	152
Einkommen s. a. Verdienste		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	543	ERP-Sondervermögen	
— Bezieher ausgewählter Einkommensarten	471	Eisen-, Blech-, Metallwaren		— Finanzen	423, 425, 428
— Erwerbstätige	102, 627	— Außenhandel	258, 262	— Schulden	437
— Haushalte, private	460, 471, 557	— Preise (Index)	505, 511, 514, 524, 526	Ersatzkassen	65, 401
— Steuerpflichtige	443, 444, 446	— Produktion	191	Ersparnis	536, 554, 555, 621
— verfügbares Einkommen	537, 557	Eistage	28	Erstkommunionen	94
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	534, 539, 540, 553, 554, 556, 557, 728*	Elektrizität		Erträge (Landwirtschaft)	146, 148, 608, 670*
Einkommensteuer	426, 443, 444, 446	— Aufwendungen privater Haushalte	466	s. a. Rohertrag	
Einkommensumverteilung	556	— Außenhandel	205, 617	Erwachsenenbildung	373
Einnahmen		— Erzeugung	205, 610, 680*	Erwerbslose	97
— öffentliche Haushalte	422, 423, 425, 426, 428, 555, 625, 712*	— Preise (Index)	502, 628	Erwerbspersonen	97, 98, 664*, 665*
— private Haushalte	460	— Verbrauch	177, 205	Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	97, 104
Einpersonenhaushalte	66	— Versorgung	203, 473	Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
Einwanderung	80, 82	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	205	— Altersgruppen	101, 108
Einwohner s. Bevölkerung		Elektrotechnische Erzeugnisse		— Arbeitszeit	98, 102
Einzelhandel		— Außenhandel	258, 262, 618	— Berufsgruppen	103
— Beschäftigte	230, 231	— Preise	504, 512, 514, 524, 526, 629	— Familienstand	98
— Investitionen	236	— Produktion	190, 611, 684*	— Frauen	104, 664*
— Kostenstruktur	119	— Versorgung	473	— Krankenversicherungsschutz	65
— Preise (Index)	514, 628	Emission (Schadstoffe)	586, 742*	— Nettoeinkommensgruppen	102
— Umsatz	230, 231, 615	Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle		— Staatsangehörigkeit	98
— Unternehmen	236	— Aufwendungen privater Haushalte	466	— Stellung im Beruf	98, 100, 101, 102, 107, 605, 606, 665*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	543	— Kraftwerke	205	— Vertriebene	84
— Wareneingang	235	— Verbrauch	177	— Wirtschaftsbereiche	100, 605, 606, 665*
— Warensortiment	234	— Versorgung	203, 473	Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Eisen und Stahl		Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	534, 539, 540	Erzeugerpreise	
— Außenhandel	256, 260, 617	Entwicklungshilfe	569, 740*	— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	498, 716*
— Preise	503, 507, 511, 523, 525	Entwicklungsländer		— gewerbliche Produkte (Index)	502, 507, 716*
— Produktion	188, 610, 683*	— Außenhandel	266, 695*, 696*	— landwirtschaftliche Produkte (Index)	497, 716*
— Versorgung	473	— Schulden	741*	Erzeugung s. Produktion	
Eisenbahnen		Erbschaftsteuer	426	Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	343
— Bahnhöfe	281	Erde (planetarische Übersicht)	642*	Europäisches Parlament	86
— Bahnübergänge	281	Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas		Europawahlen	87
		Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse		Evangelische Kirche	64, 71, 74, 93
		Erfolgsrechnungen		Evangelische Kirchentage, Deutsche	95
		— Aktiengesellschaften	126		
		— Bundespost, Deutsche	307		
		— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	130		
		— publizitätspflichtige Unternehmen	129		
		Erholungsreisen	245		
		Erkrankungen	386, 623		

	Seite		Seite		Seite
Export s. Außenhandel		Fernschreibanschlüsse, -verkehr	307	Fleisch-, Wurstwaren	
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	176	Fernsehen, Fernsehanstalten		s. Nahrungs- und Genußmittel	
F					
Fachärzte	394	— Programme	376	Flüchtlinge	417
Fachgymnasien	352	— Teilnehmer	376, 620, 710*	Flüsse	23, 601, 644*
Fachhochschulen	360	Fernsehgeräte		Flugplätze	305
Fachkrankenhäuser	395	— Außenhandel	617	Flugverkehr s. Luftverkehr	
Fachoberschulen	352	— Ausstattung privater		Flugzeuge (Bestand)	305
Fachschulen	352, 622	Haushalte	459, 626	Förderung	
Fachverbände	593—597	Preise	505, 512, 514, 629	— Ausbildung (BAföG)	369, 400
Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	288	Produktion	190, 611, 684*	— Forschung	370, 372
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	288	Versorgung	473	— Städtebau	433
Fahrpreise (Eisenbahnen)	528	Fernsprechanschlüsse	307, 459	— Wirtschaft	433
Fahrräder		Fernverkehr mit		Forschung	
— Außenhandel	258, 262	Lastkraftfahrzeugen	280, 290	— Ausgaben	371, 430, 434
— Ausstattung privater Haushalte	459	Fertigteilmotoren (Hochbau)	211	— Förderung	370, 372
— Preise (Index)	504	Fertilität	73	— Personal	371, 439
— Produktion	190, 611	Fette (pflanzliche, tierische)		Forstwirtschaft	
Fahrzeugbestand		— Außenhandel	255, 259	— Betriebe	136, 137
— Binnenschiffe	293, 701*	— Preise (Index)	506, 514	— Erzeugerpreise (Index)	498, 716*
— Eisenbahnen	281, 699*	— Produktion	156, 195	— Forstpflanzen	150
— Kraftfahrzeuge,		— Verbrauch	475	— Holz einschlag	153, 674*
Kraftfahrzeuganhänger	285, 619, 700*	— Versorgung	474	— Volkswirtschaftliche	
— Luftfahrzeuge	304, 305	Fette (technische)		Gesamtrechnungen	540, 542
— Seeschiffe, Handelsschiffe	299, 701*	— Preise (Index)	496	— Waldfläche	136, 137, 144, 606, 667*
Fahrzeughalter	286, 587	— Produktion	187	Fortzüge	80, 82
Familien	66, 67	Feuchtgebiete (Naturschutz)	27	Frachtsätze	
Familiengerichte	332	Feuerschutzsteuer	426	— Binnenschifffahrt	529
Familienstand		Filmwirtschaft	378	— Eisenbahnverkehr	528
— Altersgruppen	64, 72, 603	Finanzen s. Haushalte, öffentliche		— Seeverkehr (Index)	529
— Ausländer	68	Finanzgerichte	330, 335	Frauen, erwerbstätige	104
— Bevölkerung	64, 603	Finanzierung		Freie Berufe	
— Bezugsperson	66, 67	— Landwirtschaft	143	— Kostenstruktur	122
— (bisheriger)		— Wohnungsbau, sozialer	219	— Mitgliedsverbände	595
der Eheschließenden	71, 72, 604	Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	555, 557	Freigesprochene	338
— Erwerbspersonen	97, 98	Fische, Fischerzeugnisse		Freiheitsstrafen	343—345
— Gestorbene	77	— Außenhandel	255, 259	Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	466
— Vertriebene	84	— Fangmengen	159, 674*	Fremdenverkehr	240, 704*
— Zu- bzw. Fortgezogene	83	— Preise (Index)	506, 514, 515	Frosttage	28
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte		— Verbrauch	475	Früchte s. Obst	
Feinkeramische Erzeugnisse		— Versorgung	474	Führerscheine	288
— Außenhandel	258, 262	Fischereiflotte	159	Fürsorge	410, 411, 625
— Preise (Index)	505, 524, 526	Fläche		Futterpflanzen	
— Produktion	192, 611	— Erdteile	642*	— Anbau	147, 608
Feinmechanische Erzeugnisse		— Inseln	21, 601	— Außenhandel	255, 259
— Außenhandel	258, 262	— Kreise	54	— Ernte	147, 608
— Preise (Index)	505, 524, 526	— landwirtschaftlich		— Preise	496, 499
— Produktion	190	genutzte	136, 144, 606, 607, 667*		
— Versorgung	473	— Nutzungsarten	25, 144, 606		
		— Regierungsbezirke	53		
		— Seen	23, 602, 645*		
		— Staaten	654*		
		Fleisch s. Tierische Produkte			
		Fleischbeschau	157		

	Seite		Seite
G			
Gartenbau		Geflügelfleischuntersuchung	157
— Nutzfläche	144	Gehälter (Index)	492
— Unterglasanlagen	150	Gehaltsummen	
Gartenland	144	— Bauhauptgewerbe	199
Gas, Gaswirtschaft		— Bergbau und Verarbeitendes	
— Aufwendungen privater Haushalte	466	Gewerbe	169, 174
— Außenhandel	206, 617	— Energie- und Wasserversorgung	203
— Erzeugung	206, 610, 680*	— Volkswirtschaftliche	
— Preise (Index)	502, 518	Gesamtrechnungen	553
— Verbrauch	177, 205, 206	Geistliche (evangelische Kirche)	93
— Versorgung	206, 473	Geldstrafen	343
Gas- und Beherbergungsgewerbe		Geldumlauf	312, 620, 705*
— Beschäftigte	237	Geldvermögen (Volkswirtschaftliche	
— Betten	239, 240	Gesamtrechnungen)	558
— Investitionen	238	Gemeinden	
— Kapazitätsauslastung	240	— Bevölkerung	58, 603
— Kostenstruktur	120	— Finanzen	423, 425, 429
— Lagerbestand	237	— Größenklassen	60, 603
— Rohertrag	237	— Ortshöhenlagen	21, 601
— Übernachtungen	240, 704*	— Schulden	437
— Umsatz	237, 615	Gemeindesteuern (Einnahmen)	426
— Unternehmen	238	Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	426
— Volkswirtschaftliche		Gemüse	
Gesamtrechnungen	543	— Anbau	148
— Wareneingang	237	— Außenhandel	255, 259
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude		— Ernte	148
Gebietskörperschaften		— Preise (Index)	497, 514, 515
— Ausgaben	429, 712*	— Verbrauch	475
— Darlehen	428	Generalhandel (Außenhandel)	276, 277
— Einnahmen	429, 712*	Genossenschaften	
— Löhne und Gehälter (Index)	491, 492	— Konkurse, Vergleichsverfahren	131
— Schulden	437, 712*	— Kreditgenossenschaften	315, 316
— Volkswirtschaftliche		— landwirtschaftliche	607
Gesamtrechnungen	543	— Wohnungsbaugenossenschaften	222
— Wochenarbeitszeit (Index)	491, 492	Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gebietsstand	53	Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	201
Geborene		Gerichte	330, 331, 336
— Alter der Mütter	73	Gerichtsverfahren	331
— Ausländer	70, 73	Gerste s. Getreide	
— Erwerbstätigkeit der Mutter	75	Gesamthochschulen	360
— Geburtenziffern	73, 604, 661*	Gesamtschulen, integrierte	350
— Lebendgeborene	70, 73, 604, 661*	Gesangvereine	382
— Legitimität	70, 73, 604	Geschiedene s. Familienstand	
— Religionszugehörigkeit der Eltern	74	Geschlechtskrankheiten	386, 623
— Staatsangehörigkeit der Eltern	73	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Staatsangehörigkeit der Mutter	75	— Bestand	116, 117
— Totgeborene	70, 73, 604	— Kapital	116, 117
Gebrauchsmuster	336	— Konkurse, Vergleichsverfahren	131
Gebühren, kommunale (Index)	522	— Unternehmensabschlüsse	129
Geburtendefizit,		Gesellschaftsteuer	426
-überschuß	60, 70, 604, 661*	Gesetzgebung	91, 92
Geburtenziffern	73, 604, 661*	Gestorbene	
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	78	— Altersgruppen	77, 78, 390
Gefangene	344, 345	— Ausländer	70
Geflügel	155, 156, 498, 608	— Familienstand	77
		— Säuglinge	70, 78, 392, 604, 661*
		— Todesursachen	389, 390, 392, 623, 711*
		— Überschuß	60, 70, 604, 661*
		Gesundheitswesen	
		— Ausgaben	402, 421, 625
		— Berufe, berufstätige	
		Personen	394, 396, 623
		— Einrichtungen	395, 624
		— Krankheiten, meldepflichtige	386, 623
		— Schulen	355
		Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Getreide	
		— Anbau	146, 608, 670*
		— Außenhandel	255, 259, 617
		— Ernte	146, 608, 670*
		— Preise	497, 499, 527, 720*
		— Verbrauch	475
		— Versorgung	474
		Gewächshäuser	150
		Gewässer	23, 24, 601, 602, 644*, 645*, 646*
		Gewässerschutz	576
		Gewerbsteuer	426, 457
		Gewerbbezweige (Handwerk)	209
		Gewerkschaften	598
		Gewichtseinheiten, internationale	
		(Umrechnungstabelle)	639*
		Gießereierzeugnisse	
		— Außenhandel	257, 261
		— Preise (Index)	503, 524, 525
		— Produktion	188
		Glas, -waren	
		— Außenhandel	256, 260
		— Preise (Index)	503, 512, 524, 526
		— Produktion	192, 611, 686*
		Goethe-Institute	374
		Goldbestände	
		— Bundesbank, Deutsche	313
		— Zentralnotenbanken	705*
		Graduierungen s. Diplomprüfungen	
		Grenzen	21
		Grenzpunkte, äußerste	21
		Grenzüberschreitender Verkehr	
		— Güterverkehr	280, 283, 290, 294, 302, 305
		— Reiseverkehr	241, 704*
		Grenzübertritte	80, 82, 704*

	Seite		Seite		Seite
Großhandel		Handelsvermittlung	229	Heilbäder	25
— Beschäftigte	224, 226	Handwerk		Heiraten	70, 71, 72, 604, 661*
— Investitionen	228	— Auszubildende	356	s. a. Trauungen	
— Kostenstruktur	118	— Beschäftigte	208, 613	Heiratsalter	71, 72
— Preise (Index)	511, 716*	— Betriebe	592, 613	Heiratsziffern	72, 661*
— Umsatz	224, 226	— Fachorganisationen	594	Heizöl	
— Unternehmen	228	— Gewerbebezweige	209	— Aufwendungen privater Haushalte	466
Großstädte	58, 658*	— Innungen	592	— Preise	502, 507, 527
Grunderwerbsteuer	426	— Kostenstruktur	118	— Produktion	187, 207, 682*
Grundschulen, Hauptschulen		— Umsatz	208	— Steuern	426, 455
(Volksschulen)	350	— Verdienste	484	— Verbrauch	177, 205
Grundsteuer	426, 457	— Volkswirtschaftliche		— Versorgung	207, 473
Grundstoffpreise (Index)	500	Gesamtrechnungen	543	Hektarerträge	
Grundstückspreise	142, 510	Handwerkskammern	592	— Feldfrüchte	146, 608, 670*
Güterumschlag		Hauptgemeinschaft des Deutschen		— Gemüse	148
— Binnenhäfen	298	Einzelhandels	595	— Hopfen	151
— Flugplätze	305	Hauptstädte (Verwaltungssitze)	654*	— Weinmost	152
— Seehäfen	303	Hauptschulen	350	Herstellungsländer (Außenhandel)	270, 275
Güterverkehr		Haushalte, öffentliche		Hinterbliebene, Hinterbliebenen-	
— Binnenschifffahrt	280, 294, 619	— Aufgabenbereiche	421, 424, 428,	renten	403, 409, 626
— Eisenbahnverkehr	280, 282, 619, 699*	432, 434, 436		Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Frachtsätze, -tarife	528	— Ausgaben	421—425, 432, 555,	— Baufertigstellungen	215, 216, 614, 688*
— Luftverkehr	280, 305, 619, 702*	625, 712*		— Baugenehmigungen	211, 214
— Rheinschifffahrt	298	— Bundespost, Deutsche	307	Hochschulen	
— Rohrleitungsverkehr	280, 307, 619	— Einnahmen	422, 423, 425, 426, 428,	— Ausgaben	368, 371, 425, 432, 436
— Seeschifffahrt	280, 301, 304, 619	555, 625, 712*		— Habilitationen	366
— Straßenverkehr	280, 290, 619	— ERP-Sondervermögen	423, 425,	— Personal	349, 367
Gummiwaren		428, 437		— Prüfungen	349, 365
— Außenhandel	263, 264	— Gebietskörperschaften (Bund, Länder,		— Studenten	349, 359, 622, 709*
— Preise (Index)	503, 524, 526	Gemeinden/Gv.)	423, 425, 429, 437	Hochschul- und Fachhochschulreife	349, 354
— Produktion	193, 611, 686*	— Haushaltsansätze	423	Hochseefischerei	159
Gymnasien	350	— Investitionen	434, 550, 555	Hörfunk	
		— Lastenausgleichsfonds	423, 425, 428	— Programme	377
		— Personal	439	— Teilnehmer	376, 620, 710*
		— Personalausgaben	428, 436	Holzeinschlag	153, 674*
		— Schulden	437, 712*	Holzwaren	
		— Sozialversicherung	428, 625	— Außenhandel	258, 262
		— Steuereinnahmen	426, 428	— Preise (Index)	524, 526
		— Transferzahlungen	467	— Produktion	193, 611, 686*
		Haushalte, private		Hopfen	
		— Aufwendungen, Ausgaben	460, 462,	— Anbau	151
		464, 466, 472, 626		— Außenhandel	255, 259
		— Ausstattung mit Gebrauchs-		— Ernte	151
		gütern	459, 626	— Preise (Index)	497
		— Einkommen	67, 460, 471	Hotels	120
		— Empfänger von Transferzahlungen	470	Hubschrauber (Bestand)	305
		— Kinderzahl	66	Hühner s. Vieh	
		— Lebenshaltung (Index)	517	Hülsenfrüchte	
		— Personenzahl (Haushaltsgröße)	66, 67	— Anbau	147, 672*
		— Reisen	472	— Außenhandel	255, 259
		— Verbrauch	460, 462, 464, 626	— Ernte	147, 672*
		— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Preise	521, 720*
		rechnungen	537, 541, 543, 557	— Verbrauch	475
		Haushaltsansätze, -planungen		Hypotheken	222, 318
		(öffentliche Finanzen)	423		
		Hausratenschädigung (Lastenausgleich)	417		
		Hebammen	394		
		Hebesätze (Realsteuern)	457		

	Seite		Seite
I			
Import s. Außenhandel		Inlandsprodukt ..	539, 542, 546, 554, 727*
Indizes		Inlandsreisen	246
— Aktienkurse	321, 706*	Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	169, 175
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	485	Innungen (Handwerk)	592
— Arbeiterverdienste (Industrie)	477, 478, 715*	Innungskrankenkassen	
— Arbeitsproduktivität	185	— Anzahl	401
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	202	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	402
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	178, 202	— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	402
— Ausführpreise	525, 689*	— Mitglieder	65, 401
— Außenhandelsvolumen	251, 268, 689*	Input-Output-Rechnung	561
— Außenhandelswerte	253, 268, 689*	Inseln (Fläche)	21, 601
— Baupreise	509, 723*	Insolvenzen	131
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	183	Internationaler Währungsfonds	708*
— Einfuhrpreise	523, 689*	Investitionen	
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	496	— Aktiengesellschaften	128
— Einzelhandelspreise	514, 628	— Anlageländer	572
— Einzelhandelsumsätze	230	— Bauhauptgewerbe	163, 198, 576, 632
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	498, 716*	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	163, 164, 206, 576, 632
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	502, 716*	— Einzelhandel	236
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	497, 716*	— Energie- und Wasserversorgung	203, 632
— Fernmeldegebühren	530	— Gastgewerbe	238, 632
— Großhandelsumsätze	224	— Großhandel	228
— Großhandelsverkaufspreise	511, 716*	— Handelsvermittlung	229
— Grundstoffpreise	500	— Landwirtschaft	141, 632
— kommunale Gebühren	522	— öffentliche Haushalte	434, 555
— Lebenshaltung (Preise)	517, 520, 718*	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	130
— Monatsverdienste	485	— Produzierendes Gewerbe	163, 164, 576
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	179, 677*	— Umweltschutz	576
— Postgebühren	530	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	550, 555, 557, 728*
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	548	Investitionsförderungsmaßnahmen	434
— Produktion (Baugewerbe)	202	Investitionsgüter	
— Seefrachten	529	— Außenhandel	268
— Stunden-, Wochenverdienste	478	— Preise (Index)	504, 524, 526
— Tarifgehälter	492	— Produktionsindex	183
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	491, 492	Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	548
— Tariflöhne	491, 493		
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	266, 695*, 696*	J	
Industrie		Jagdfläche	158
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe		Jagdstrecke	158
— Arbeitszeiten	479, 491, 492, 714*	Jahresabschlüsse	
— Verdienste	477, 478, 479, 485, 627, 713*, 715*	— Aktiengesellschaften	124
Industrie- und Handelskammern	591	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	130
Industrieverbände	593	— publizitätspflichtige Unternehmen	129
Infektionskrankheiten	386, 623	Jahresjagdscheininhaber	158
Infrastrukturgebäude	211, 213, 214	Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	138
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen			
Jüdische Gemeinden	64, 71, 74, 95	Jugendherbergen	384
Jugendhilfe	400, 411	Jugendkriminalität	338, 339
Jugendstrafen	343	Justiz	330
Justizvollzugsanstalten	344	Justizvollzugsanstalten	344
		K	
		Kabelanschlüsse (Bundespost)	307
		Kälder s. Vieh	
		Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
		Kaffeesteuer	426
		Kakao s. Pflanzliche Produkte	
		Kammern	591, 592
		Kanäle	24, 293, 304, 602, 646*
		Kapitalanlagen	
		— ausländische in der Bundesrepublik	
		Deutschland	568
		der Versicherungsunternehmen	325
		— deutsche im Ausland	568
		Kapitalbilanz	565, 733*
		Kapitalentwicklung	
		— Aktiengesellschaften	116
		— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	116
		Kapitalertragsteuer	426
		Kapitalgesellschaften	116, 117
		s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
		Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	568, 733*
		Kartoffeln s. Hackfrüchte	
		Kassenmäßige Steuereinnahmen	426
		Katholikentage, Deutsche	95
		Katholische Kirche	64, 71, 74, 94
		Kaufkraftparitäten	721*
		Kaufwerte	
		— Bauland	510
		— landwirtschaftliche Grundstücke	142
		Kernenergie	205, 680*

	Seite		Seite		Seite
Kinder		Kostenstruktur		Kunsthochschulen	360
— Adoptionen	411	— Handwerk	118	Kunststoffzeugnisse	
— ehelich Geborene	73, 74, 604	— Verkehrsgewerbe	121	— Außenhandel	258, 262
— geschiedener Ehen	78	Kraftfahrzeugdichte	700*	— Preise (Index)	506, 512, 524, 526
— Gestorbene	70, 78	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger		— Produktion	193, 685*
— nichtehelich Geborene	70, 73, 604	— Aufwendungen privater Haushalte	466	Kupfer s. NE-Metalle	
— Zahl	66, 70, 74, 78	— Ausstattung privater Haushalte	459, 626	Kurse	
Kindergeld	399, 408	— Besitzumschreibungen	288	— Aktien	321, 322, 706*
Kinos	378	— Bestand	285, 619, 700*	— Devisen	323, 721*
Kirchen		— Bundesbahn, Deutsche	285	— Wertpapiere, festverzinsliche	320
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	93	— Bundespost, Deutsche	285, 307	Kurzarbeiter	112
— Kirchensteuern, Kirchgeld	93, 94	— Fahrzeughalter	286		
— Kirchentage	95	— Neuzulassungen	288, 587	L	
— Kirchliches Leben	93, 94	— Produktion	190, 611, 684*	Länderparlamente	90
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	64	— schadstoffreduzierte	587	Länderregierungen	91
Klimatische Verhältnisse		— Steuer	426, 466	Lärmbekämpfung	576
— Eis-, Frosttage	28	— Unfälle, Unfallbeteiligte	308, 309, 703*	Lagerbestand	
— Lufttemperatur	28, 647*	— Versicherungen	328, 466	— Einzelhandel	231
— Niederschlagsmengen	29, 647*	Kraftstoffe s. Benzin, Dieselmotorkraftstoff		— Gastgewerbe	237
— Sonnenscheindauer	30	Kraftwerke	205	— Großhandel	226
Kliniken s. Krankenhäuser		Krankenhäuser		Lagerverkehr (Außenhandel)	278
Knappschaftliche Rentenversicherung	399, 405	— Anzahl	395, 624	Landessteuern (Einnahmen)	426
Körperschaftsteuer	426, 443, 447	— Betten	395, 624	Landgerichte	330, 331
Kohle		— Fachabteilungen	395	Landkreise	
— Aufwendungen privater Haushalte	466	— Krankenkassen	396	— Bevölkerung	54
— Außenhandel	263, 264	— Personal	396	— Fläche	54
— Preise	502, 507	Krankenkassen	65, 327, 401	Landstraßen	285
— Produktion	187, 610, 680*	Krankenpflegepersonen	394	Landtage, Landtagswahlen	90
— Verbrauch	177, 205	Krankenversicherungen		Landwirtschaft	
— Versorgung	207	— gesetzliche (soziale)	65, 399, 401	s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau	
Kollegs	350	— private	65	— Abschreibungen	141
Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise		— Unternehmen	327	— Altershilfe für Landwirte	399, 407
Konfirmierte	93	Krankheiten, meldepflichtige	386, 623	— Arbeitskräfte	139
Konfession	64, 71, 74	Kreditgenossenschaften	315, 316	— Auszubildende	356, 606
Konkurse, Konkursverfahren	131, 133	Kreditinstitute		— Beratungsstellen, -kräfte	592
Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	534	— Bilanzen	312, 313, 314	— Besitzverhältnisse	138
Konzernabschlüsse	129	— Kredite	312, 318	— Betriebe	136, 137, 138, 607
Konzerte	379	— Spareinlagen	314, 316, 318, 621	— Betriebsausgaben	141
Korbweidenanlagen	144	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	540, 543	— Düngemittelversorgung	153, 608, 669*
Kostenstruktur		Kreise	54	— Erwerbstätige	100, 605
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	168	Kreisfreie Städte		— Fremdkapital	143
— Einzelhandel	119	— Bevölkerung	54	— Genossenschaften (Mitglieder)	607
— Energie- und Wasserversorgung	204	— Fläche	54	— Investitionen	141, 632
— Freie Berufe	122	Kriegsopferfürsorge	411	— landwirtschaftlich genutzte Fläche	136, 144, 606, 607
— Gastgewerbe	120	Kriegsopferversorgung	409	— Maschinenbestand	607, 676*
— Großhandel	118	Kriminalität	337	— Preise (Index)	496, 497, 716*
		Kühlchränke (Ausstattung privater Haushalte)	459, 626	— Produktion	146, 608, 670*, 673*
		Küstenfischerei	159	— Produktionswert	143
				— Schlepperbestand	142, 607, 676*
				— Verdienste	485, 627

	Seite
Landwirtschaft	
— Verkaufserlöse	143, 628
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	474
— Viehbestand, -haltung ..	154, 608, 675*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	540, 542
— Wirtschaftsfläche ..	25, 144, 606, 667*
— Zinsleistungen	143
Landwirtschaftliche Krankenkassen	65, 401
Landwirtschaftskammern	592
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
— Ausgaben	425, 428
— Berechtigte	417
— Einnahmen	425, 428
— Finanzierung (Sozialbudget)	400
— Leistungen	400, 417
— Schadensfeststellung	418
— Schulden	437
Lastenzuschuß (Wohngeld)	415
Lastkraftwagen	
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Lebendgeborene ..	70, 73, 75, 604, 661*
Lebenserwartung	76, 662*
Lebenshaltung	
— internationaler Vergleich der Preise	721*
— Preisindex	517, 520, 718*
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Lebensversicherungen	326
Leder	
— Außenhandel	257, 261
— Preise (Index) ..	500, 506, 524, 526
— Produktion	194
— Versorgung	473
Lederwaren	
— Außenhandel	258, 262
— Preise (Index)	506, 524, 526
— Produktion	194
Ledige s. Familienstand	
Legitimität der Lebendgeborenen ..	70, 73
Lehramtsprüfungen	349, 365
Lehrer	349, 351
Lehrlinge	349, 356, 606
Leichtmetalle s. NE-Metalle	
Leistungsbilanz	565, 732*
Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	479, 486

	Seite
Löhne s. a. Verdienste	
— Gebietskörperschaften	491
— Gewerbliche Wirtschaft	491
— Landwirtschaft	485, 493
Lohnquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	176
Lohnsteuer	426, 443
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	199
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	169, 174
— Energie- und Wasserversorgung ..	203
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	553
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftreinhaltung	576
Lufttemperaturen	28, 647*
Luftverkehr	
— Beschäftigte	304
— Flugplätze	305
— Güterverkehr ..	280, 305, 619, 702*
— Luftfahrzeuge (Bestand) ..	304, 305
— Personenverkehr	280, 619, 702*
— Umsatz	304
— Unfälle	308
— Unternehmen	304

M

Mähdrescher	142, 607, 676*
Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	258, 262, 618
— Preise (Index) ..	504, 512, 524, 526
— Produktion	189, 610, 684*
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	201
— Landwirtschaft	607, 676*
Maßeinheiten (international)	639*
Material- und Wareneinsatz	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	126
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur) ..	118–120, 168, 197, 204
Meerestiefen	646*
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	460, 462
— Einnahmen	460
— Haushaltsgröße	66
— Kinderzahl	66

	Seite
Mehrwertsteuer	426, 443
Messen, Messeterminale	247
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Mieten	
— Preisindex für die Lebenshaltung ..	517
— Wirtschaftsrechnungen	460
— Wohnungen	221
Mietwohnungen s. Wohnungen	
Mietzuschuß	400, 415
Milch s. Tierische Produkte	
Millionenstädte	658*
Mineralölerzeugnisse	
— Außenhandel	263, 264
— Preise	502, 507, 523, 525, 720*
— Produktion	187, 610, 682*
— Steuern	426, 455
— Verbrauch	177
— Versorgung	207, 473
Mineralölsteuer	426, 455
Mithelfende Familienangehörige	
— Alle Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätige) ..	100, 101, 606, 665*
— Landwirtschaft ..	100, 140, 606, 665*
Molkereierzeugnisse	
s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorflächen	144
Moorheilbäder	25
Mord	337, 339
Mortalität	389, 390, 392, 623, 711*
Müll-, -verbrennungsanlagen	577
Mütter	74, 104
Müttersterblichkeit	390
Museen	381
Musikinstrumente	
— Außenhandel	258, 262
— Preise (Index)	505, 524, 526
Musikschulen	382
N	
Nachrichtenverkehr	307
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte ..	464

	Seite
Nahrungs- und Genußmittel	
— Außenhandel	252, 255, 259, 263, 276, 617, 618
— Preise	506, 514, 515, 521, 526, 628, 629, 720*
— Produktion	156, 195, 612, 673*, 687*
— Verbrauch	474, 475
— Versorgung	474
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen . .	280
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	26
Naturparke	26
Naturschutz	
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein-Ausfuhr)	590
— Naturschutzgebiete	27
— Waldschäden	588
NE-Metalle	
— Außenhandel	257, 261
— Preise	503, 508, 511, 524, 525, 720*
— Produktion	188, 683*
Nettoinlandsprodukt, Nettoproduct, Nettosozialprodukt	539, 554, 728*
Nettoreproduktionsrate	70
Neubauten (Hochbau)	215
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	288, 587
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	281
s. a. Eisenbahnen	
Nichterwerbspersonen	97
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Abgänge	216
— Baufertigstellungen	215
— Fertigteilbauten	211
— Infrastrukturgebäude	213
— Preise (Index)	509
— städtebauliche Festsetzungen	213
Niederschlagsmengen	29, 647*
Notare	330
Notenbankzinsen	706*
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	25, 144, 606, 667*

O

Oberlandesgerichte	330, 331
Obst	
— Anlagen	144
— Außenhandel	255, 259, 617
— Ernte	150
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	150
— Preise	497, 514, 515, 527
— Verbrauch	475
Öd- und Unland	144, 606

	Seite
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	437, 712*
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	130, 307
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	356
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	493
— Personal	330, 439
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	111, 112
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	258, 262
— Preise (Index)	505, 515, 524, 526
— Produktion	190, 611
Orchester	379
Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	537, 541, 543, 550, 559
Ortshöhenlagen	21, 601
Ortskrankenkassen	65, 388, 401

P

Pädagogische Hochschulen	360
Paketsendungen	307
Papier und Pappe	
— Außenhandel	257, 261, 617
— Preise (Index)	503, 512, 524, 526
— Produktion	193, 611, 686*
— Versorgung	473
Paritäten	721*
Parlamente	86, 90
Parteien	88, 90
Parteizugehörigkeit (Regierungs- mitglieder)	91
Patente	336
Pensionen (öffentlicher Dienst)	399, 467
Personal s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Apotheken	394
— Bundesbahn, Deutsche	281
— Bundespost, Deutsche	307
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	281

	Seite
Personal	
— Forschung	371
— Gesundheitswesen	394, 623
— Hochschulen	367
— Jugendhilfe	412
— Krankenhäuser	396
— öffentlicher Dienst	330, 439
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	428, 436
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	528
Personengesellschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	131
— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	129
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte)	587
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Binnenschiffsverkehr	619
— Eisenbahnverkehr	280, 281, 619
— Luftverkehr	280, 619
— Straßenverkehr	280, 289, 619
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel	586
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
— Anbau	146, 608, 672*
— Außenhandel	255, 259, 617
— Ernte	146, 608, 672*, 673*
— Preise	497, 514, 515, 527, 629, 720*
— Verbrauch	475
Pflegeaufsicht	411
Pflegepersonal	394, 396
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	65
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	280, 307, 619
Post	307, 439, 530, 620
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	530, 628
Postgirodienst	307, 620
Postsparkassendienst	307, 620
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	510
— Einfuhrpreise	527
— Einzelhandelspreise	629
— Eisenbahn (Tarife)	528
— Erzeugerpreise für Getreide	499

Seite		Seite		Seite	
	Preise		Prüfungen		Renten, Rentenversicherung, gesetzliche
	— Erzeugerpreise für Schlachtvieh .. 499		— Hochschulprüfungen 349, 365		— Rentenzugang (Berufs- und
	— Erzeugerpreise gewerblicher		— Hochschul- und Fachhochschulreife 354		Erwerbsunfähigkeit) 388
	Produkte 507		— Realschulabschluß 354		— Vermögen 406
	— Verbraucherpreise 521		Publizitätspflichtige Unternehmen 129		Rentner
	— Welthandelsgüter 720*				(Krankenversicherungsschutz) ... 65
	Preisentwicklung des		R		Rheinschiffahrt 298
	Sozialprodukts 548				Richter 330, 439
	Preisindex s. Indizes		Raub 339		Rinder s. Vieh
	Presse 375		Realschulen 350		Römisch-katholische Kirche 64, 71, 74, 94
	Private Krankenkassen		Realschulabschluß 354		Roggen s. Getreide
	(Mitglieder) 65		Realsteuern, Realsteuervergleich . 426, 457		Rohertrag
	Privater Verbrauch (Ausgaben) .. 460, 462,		Rebfläche, -land 144, 151		— Aktiengesellschaften
	464, 466, 549, 626, 728*		Rebsorten 151		(Erfolgsrechnungen) 126
	Privathaushalte s. Haushalte, private		Rechtsanwälte 122, 330		— Einzelhandel 119, 231
	Produktion		Rechtspflege 330		— Gastgewerbe 237
	— Baugewerbe 202		Rechtspflege 330		— Großhandel 226
	— Bergbau und Verarbeitendes		Rechtsverordnungen,		— Handelsvermittlung 229
	Gewerbe 187, 610, 680*		Rechtsvorschriften 92		Rohrfernleitungen (Erdöl-
	— Energie- und Wasser-		Regierungsbezirke		transporte) 280, 307, 619
	versorgung 205, 207		— Bevölkerung 53		Rohstoffe (Versorgung) 473
	— Forstwirtschaft 153, 674*		— Fläche 53		Rückversicherungsunternehmen 328
	— Landwirtschaft 146, 608,		Regierungsmitglieder		Rundfunk, -anstalten 376, 377, 620
	670*, 673*		(Parteizugehörigkeit) 91		Rundfunkgeräte
	— Volkswirtschaftliche		Rehabilitationsmaßnahmen 414		— Außenhandel 617, 618
	Gesamtrechnungen 540		Reis s. Getreide		— Ausstattung privater Haushalte 459, 626
	Produktionsindex s. Indizes		Reisegebiete 242		— Preise (Index) 505, 512, 515
	Produktionswerte		Reisegeldparitäten 722*		— Produktion 190, 611, 684*
	— Baugewerbe 197		Reisen 246, 472		— Versorgung 473
	— Bergbau und Verarbeitendes		Reiseverkehr 240, 704*		
	Gewerbe 167		Religionszugehörigkeit		S
	— Energie- und Wasserversorgung .. 204		— Bevölkerung 64		Sachanlagen 128
	— Landwirtschaft 143		— Ehepartner 71		s. a. Investitionen
	— Volkswirtschaftliche		— Eltern 74		Sachvermögen (Volkswirtschaftliche
	Gesamtrechnungen 534, 540		Rendite (Wertpapiere) 320, 322		Gesamtrechnungen) 559
	Produktivität (Bergbau und		Rennwett- und Lotteriesteuer 426		Sängerbund, Deutscher 382
	Verarbeitendes Gewerbe) 185		Renten, Rentenversicherung, gesetzliche		Säuglingssterblichkeit 70, 78, 392,
	Produktivitätsentwicklung (Volks-		— Angestellte 399, 404		604, 661*
	wirtschaftliche Gesamtrechnungen) 544		— Arbeiter 399, 404		Salzsteuer 455
	Produzierendes Gewerbe		— Ausgaben 406, 468, 470		Schadensfälle (Unfallversicherung) ... 403
	s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes		— Beitragszahler 404		Schadensfeststellung (Lastenausgleich) 418
	Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung,		— Bemessungsgrundlage 406		Schadenversicherungen 328
	Handwerk		— Einnahmen 406		Schadstoffemissionen (Verursacher) .. 586,
	— Abfallmengen (Umweltschutz) 578, 579		— knappschaftliche 399, 405		742*
	— Beschäftigte 163		— Pflichtmitglieder 404		Schädlingsbekämpfungsmittel 586
	— Investitionen 163, 164, 576		— Rentenanträge 405		s. a. Chemische Erzeugnisse
	— Produktionsindex 179, 677*		— Rentenbestand 405, 626		Schäfe s. Vieh
	— Umsatz 163		— Rentenzahlbeträge 406		Schaumweinsteuer 426, 456
	— Unternehmen 163				Scheckproteste 132
	Professoren 367				
	Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaft-				
	liche Gesamtrechnungen) 553, 726*				
	Promotionen 349, 365				
	Prüfungen				
	— berufliche Bildung 358				
	— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse 288				

	Seite		Seite		Seite
Scheidungen	78, 604	Seen	23, 602, 645*	Spareinlagen	
Schienefahrzeuge		Seeschifffahrt		— Bausparkassen	319
— Außenhandel	263, 264, 617, 618	— Bestand an Schiffen	299	— Kreditinstitute	314, 316, 318, 621
— Bestand	281, 699*	— Güterverkehr	280, 301, 304, 619	— Postsparkasse	307, 316, 621
— Preise (Index)	504	— Häfen	300	Sparkassen s. Kreditinstitute	
— Produktion	189, 610	— Kanäle	646*	Spezialhandel (Außenhandel)	251
Schifffahrt s. Binnen-, Seeschifffahrt		Seeumschlag (Außenhandel)	278	Spielwaren, Sportgeräte	
Schiffahrtskanäle	24, 304, 602, 646*	Seeverkehr	278, 280, 300, 301	— Außenhandel	258, 262, 618
Schiffe	293, 299, 701*	Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	534, 540, 542	— Preise	505, 524, 526
Schiffsverkehr	280, 300, 304, 619	Sektsteuer	426, 456	Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
Schlacht tierbeschau	157	Selbständige	98, 100, 101, 606, 665*	Spirituen s. Nahrungs- und Genußmittel	
Schlachtungen	156, 157	Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	344	Sportabzeichenverleihungen	384
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	142, 607, 676*	Sitzverteilung		Sportbund, Sportvereine	383
Schleusen	24, 602, 646*	— Bundestag, Deutscher	90	Staat (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	535, 543, 555, 557, 728*
Schnitt-, Sperrholz		— Länderparlamente	90	Staatsangehörigkeit	
— Außenhandel	256, 257, 260, 261	Sonderschulen	350, 622	— Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtige	109
— Preise	503, 508, 524, 526	Sonderziehungsrechte	708*	— Ausländer	68, 69
— Produktion	192, 611, 686*	Sonnenscheindauer	30	— Auslands Gäste	704*
— Versorgung	473	Sozialbeiträge	399, 402	— Eheschließende	71
Schüler	349, 350, 352, 382, 622, 709*	Sozialbudget	399	— Erwerbstätige	98
Schülerunfallversicherung	404	Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	219	— Lebendgeborene	73
Schuhe		Sozialgerichte	330, 334	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	83
— Außenhandel	258, 262, 617	Sozialhilfe, -fürsorge	400, 410, 625	Staatsanwälte	330
— Preise	506, 512, 514, 524, 526, 629	Sozialleistungen		Staatsanwaltschaften	332
— Produktion	194, 686*	— Altershilfe für Landwirte	399, 407	Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche	
— Versorgung	473	— Arbeitslosenversicherung	408	Staatshandelsländer	267, 270, 566, 695*, 696*
Schulabgänger, Schulabschlüsse	349, 354	— Arten	399	Staatsprüfungen	349, 365
Schulden, öffentliche	437	— Ausgaben	399, 402, 403, 406	Staatsquote	548
Schuldverschreibungen	314	— gesetzliche Krankenversicherung	399, 401	Staatsverbrauch	548, 555, 557, 728*
Schulen		— gesetzliche Unfallversicherung	399, 403	Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
— Arten	349, 350, 352, 355, 622	— Jugendhilfe	400, 411	Städte s. Gemeinden	
— Ausgaben	382, 425, 430, 432, 434, 436	— Kindergeld	399, 408	Stahl s. Eisen und Stahl	
— Lehrer	349, 351, 353, 382	— knappschaftliche Rentenversicherung	399, 405	Stahlbauerzeugnisse	
— Schüler	349, 350, 352, 382, 622, 709*	— Kriegsoferversorgung, -fürsorge	409, 411	— Außenhandel	257, 261
Schulkindergärten	349	— Lastenausgleich	400, 417	— Preise (Index)	504, 524, 526
Schwangerschaftsabbrüche	337, 387	— Pensionen (öffentl. Dienst)	399	— Produktion	189, 610
Schweine s. Vieh		— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	399, 404, 405	Stauseen	24, 602
Schwerbeschädigte	409	— Sozialhilfe	400, 410, 625	Steine und Erden	
Schwermetalle s. NE-Metalle		— Wohngeld	400, 415	— Außenhandel	256, 260, 618
Seehäfen		— Zusatzversicherungen	400, 407	— Preise (Index)	500, 523, 525
— Güterumschlag	303	Sozialprodukt	539, 548, 554, 631, 728*	— Produktion	187, 610, 682*
— Schiffsverkehr	300	Sozialversicherung s. Sozialleistungen			
Seeheilbäder	25				
See-Krankenkasse	401				

	Seite		Seite
Stellung im Beruf bzw. Betrieb		Streckenlängen (Eisenbahnen) ..	281, 619
— Erwerbspersonen	665*	Streiks	113, 666*
— Erwerbstätige	98, 100, 101, 107, 605, 606	Strom s. Elektrizität	
Sterbefälle	389, 390, 623, 711*	Stromerzeugungsanlagen	205
s. a. Gestorbene		Studenten	
Sterbetafeln	76	— Ausländer	359
Sterbeüberschuß	70	— Deutsche	359, 364, 622
Sterbewahrscheinlichkeit	76	— Fachsemester	362
Sterbeziffern	77	— Prüfungen	365
Steuerberater	122, 595	— Studienbereich, -fach ..	361, 364, 622
Steuerbevollmächtigte	122	Studentenwohnheime	366
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer		Studienabsichten	355
— Arten	426, 443	Studienanfänger	361, 364
— Einkünfte	443, 444, 446, 447	Studienförderung	370
— Einnahmen	426, 428	Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
— Ermäßigungen (Sozialbudget) ..	400	Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	534, 539
— Steuerpflichtige	443, 444, 454	Südfrüchte	
— Steuerschuld	443, 447	— Außenhandel	255, 259, 617
Steuerkraft der Bundesländer	457	— Preise	521, 527
Stimmabgabe	86—89	— Verbrauch	475
Stipendien (Forschung)	370, 372		
Strafanstalten	344	T	
Strafdauer, Vollzugsdauer	343, 345	Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Strafen	343	Tabaksteuer	426, 456
Strafgefangene	344, 345	Tabakwaren	
Strafgerichte	333	— Außenhandel	255, 259, 617
Straftaten	337, 339, 590	— Preise	506, 511, 514, 526, 629
Strafverfolgung	338, 339, 342	— Produktion	195, 612
Strafvollzug	344, 345	— Verbrauch	474
Straßen (Länge)	285, 619	Tätige Personen	
Straßenbahnen	289	s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Straßenfahrzeuge		Talsperren	24, 602
— Außenhandel	258, 262, 617, 618	Tankstellen	587
— Preise (Index)	504, 512, 524, 526	Tarife (Frachtsätze)	528, 529
— Produktion	190, 611, 684*	Tarifliche Arbeitszeit (Index) ..	491, 492
— Versorgung	473	Tariflöhne und -gehälter	491, 492, 493
Straßenverkehr		s. a. Verdienste	
— Beschäftigte	289	Taufen	93, 94
— Fahrzeugbestand	285, 289, 619, 700*	Technische Hochschulen s. Hochschulen	
— Güterverkehr	280, 290, 619	Tee s. Pflanzliche Produkte	
— Personenverkehr	280, 289, 619	Teilzeitbeschäftigte 107, 226, 230, 236, 439	
— Umsatz	289	Telefaxanschlüsse	307
— Unfälle	308, 309, 620, 703*	Telefone	307, 459
— Unfallursachen	310	Telefonseelsorge	95
— Unternehmen	289	Telegramme	307, 620
— Vergehen (Verurteilte)	342	Teletextanschlüsse	307
— Verkehrsleistungen	289, 619	Telexanschlüsse, -verkehr	307
		Temperaturen	28, 647*
		Textilien	
		— Außenhandel	263, 264, 617, 618
		— Preise	506, 511, 514, 524, 526, 629
		— Produktion	194, 612, 686*
		Theater, öffentliche	379
		Theologische Hochschulen	360
		Tiefbau s. Baugewerbe	
		Tierärzte	394
		Tierhaltung s. Vieh	
		Tierische Produkte	
		— Außenhandel	255, 259, 617
		— Erzeugung	156, 157, 673*
		— Preise	498, 506, 514, 527, 629
		— Verbrauch	475
		— Versorgung	474
		Todesursachen ..	389, 390, 392, 623, 711*
		Totgeborene	70, 73, 604
		Totschlag	339
		Tourismus	240, 704*
		Transferzahlungen	467
		Trauungen	93, 94
		Treibstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff	
		Tuberkulose	
		— Erkrankungen	386, 623
		— Hilfe	410
		— Sterbefälle	390, 623, 711*
		U	
		Übernachtungen	
		— Berghütten	384
		— Jugendherbergen	384
		— Reiseverkehr	240, 704*
		Übertragungen	
		(Leistungsbilanz)	565, 566, 732*
		Uhren	
		— Außenhandel	258, 262, 618
		— Preise (Index)	505, 515, 524, 526
		— Produktion	190, 611
		Umlaufvermögen	
		(Aktiengesellschaften)	124
		Umsatz	
		— Bauhauptgewerbe	163, 196, 199
		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	163, 165, 169, 175, 176
		— Binnenschifffahrt	299
		— Einzelhandel	230, 231, 615

	Seite
Umsatz	
— Energie- und Wasserversorgung	203
— Filmwirtschaft	378
— Gastgewerbe	237
— Großhandel	224, 226
— Handelsvermittlung	229
— Handwerk	208
— Luftverkehr	304
— Presse	375
— Straßenverkehr	289
Umsatzsteuer	426, 443, 454
Umschlag von Gütern	298, 303, 305
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	556
Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	577
— Abfallmengen	577, 578, 579
— Abwasserbeseitigung	581
— bleifreies Benzin	587
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	576
— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	587
— Schadstoffemissionen	586
— Schwefeldeposition	742*
— Straftaten	590
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten)	590
— Waldschäden	588
— Wasserversorgung	580
Umzüge	80, 81, 82
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursachen	308, 309, 310, 390, 403, 620, 703*
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	399, 403
— private	328
— Schüler	404
Universitäten	359
Unterglasanlagen (Gartenbau)	150
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen	124, 129, 130
— Ausbaugewerbe	163, 196, 198
— Bauhauptgewerbe	163, 196, 198
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	163, 165
— Binnenschifffahrt	299
— Einzelhandel	236
— Energie- und Wasserversorgung	203
— Gastgewerbe	238
— Großhandel	228
— Handelsvermittlung	229
— Kreditinstitute	314
— Luftverkehr	304
— Presse	375
— Produzierendes Gewerbe	163
— Rechtsformen	131
— Straßenverkehr	289
— Versicherungen	325

	Seite
Unternehmen	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	534, 541
Urlaubs- und Erholungsreisen	
— Aufwendungen privater Haushalte	466, 472
— Reisende	245, 472
Urteile	331

V

Vaterschaftsfeststellungen	411
Verarbeitendes Gewerbe	
s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	597
— Bauern	593
— Einzelhandel	595
— Freie Berufe	595
— Groß- und Außenhandel	596
— Handelsvertreter, -makler	596
— Handwerk	594
— Industrie	593
Verbrauch	
— privater	460, 462, 466, 474, 475, 549, 626, 728*
— Staatsverbrauch	549, 555, 557, 728*
Verbrauchergeldparitäten	721*
Verbraucherpreise	521
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	263, 264, 268
— Preise (Index)	505, 524, 526
— Produktionsindex	184
Verbrauchsländer (Außenhandel)	270, 274
Verbrauchssteuern	426, 455
Verbrechen	337, 339
Verdienste	
s. a. Gehälter, Gehaltsummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	485, 486, 627
— Arbeiter	477, 478, 479, 484, 485, 627, 713*, 715*
— Bundesbedienstete	493
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	278
Vereine s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	597
Verfahren (Rechtsprechung)	331
Vergehen	339, 342
Vergleichsverfahren	131
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	493

	Seite
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse der Landwirtschaft	143, 628
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Frachtsätze, Tarife	528, 529, 628
— Kostenstruktur	121
— Unfälle	308, 309, 620, 703*
— Unternehmen	281, 289, 299, 304
— Verkehrsleistungen	281, 289, 307
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	540, 543
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	284, 291, 295, 302
Verkehrsdelikte	342
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	282
Verkehrsleistungen	
— Binnenschifffahrt	294
— Bundespost, Deutsche	307
— Eisenbahnen	281, 282
— Luftverkehr	305
— Seeschifffahrt	301
— Straßenverkehrsunternehmen	289
Verkehrstarife	528
Verkehrsunfälle	
— Binnenschifffahrt	308
— Eisenbahnverkehr	308
— getötete Personen	308, 390, 620, 703*
— Luftverkehr	308
— Straßenverkehr	308, 309, 620, 703*
— Unfallursachen (Straßenverkehr)	310
— verletzte Personen	308, 620, 703*
Verkehrszweige	
— Einfuhr	277
— Unfälle	308
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	375
Vermögen	
s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung	
— private Haushalte	460
— Sozialbudget	400
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	554
Vermögensdelikte	339, 344
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	559
Vermögenssteuer	426, 443
Vermögensübertragungen	423, 428, 557
Versicherungen	
s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Beiträge	325
— Kapitalanlagen	325
— Leistungen	399
— Unternehmen	325
— Vermögen	325, 402

	Seite		Seite		Seite
Versicherungen		Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Wasserfläche	25, 144
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	540, 543	— Preisentwicklung des Sozialprodukts	548	Wasserstraßen	23, 24, 293, 297, 601, 602, 646*
Versicherungsteuer	426	— private Haushalte	537, 557	Wasserversorgung	203, 204, 580
Versorgung (Erzeugnisse)	153, 207, 473, 474, 587	— Privater Verbrauch	549, 557, 728*	Wechselkurse	323, 721*
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	441	— Produktionswerte	534, 540	Wechselproteste	132
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	130	— Produktivitätsentwicklung	544	Wechselsteuer	426
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	554, 728*	— Sachvermögen	559	Weiden	144, 606
Vertriebene	84	— Sozialprodukt	539, 548, 728*	Wein	
s. a. Lastenausgleich		— Staat	535, 541, 555	— Bestand	152
Verunglückte (Verkehr)	308, 309, 703*	— Staatsverbrauch	548, 555, 557, 728*	— Mosternte	152
Verurteilte		— Unternehmen	534, 541, 550	— Rebfläche, -land	144, 151
— Altersgruppen	342	— Verteilung des Volkseinkommens	554, 728*	— Rebsorten	151
— Erwachsene	338	— Verwendung des Sozialprodukts	548	Weinbau	144, 151
— Heranwachsende	338	— Volkseinkommen	539, 554, 728*	Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	373
— Jugendliche	338	— Vorleistungen	540	Weizen s. Getreide	
— Strafen	343	— Vorratsveränderung	548, 728*	Weltbank (Darlehen)	707*
— Straftaten	339	— Wertschöpfung	539, 540, 542	Welthandel (Außenhandel)	689*
— Vergehen im Straßenverkehr	342	— Wirtschaftsbereiche	542, 546, 551, 559	Welthandels Güter (Preise)	720*
Verwaltungsfachhochschulen	360	Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte		Wertpapiere, Wertpapiermärkte	320, 324, 325
Verwaltungsgerichte	330, 335	Vormundschaft	411	Wertschöpfung	
Verwaltungsgliederung	53			— Baugewerbe	197
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	548	W		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene		Währungen, Währungseinheiten	640*	— Energie- und Wasserversorgung	204
Vieh		Währungsfonds, Internationaler	708*	— Landwirtschaft	143
— Außenhandel	252, 255, 259, 276	Währungsreserven	313	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	539, 540, 542, 546
— Bestand	154, 608, 675*	Wahlen		Wiedergutmachung	400
— Preise	498, 499, 720*	— Bundestagswahlen	88, 89	Wiesen	144, 606
— Schlachtungen	156, 157, 673*	— Europäisches Parlament	86	Wirtschaftsfläche	25, 144, 606, 667*
Volkseinkommen	539, 554, 728*	— Landtagswahlen	90	Wirtschaftshilfe	569, 740*
Volkshochschulen	373	Wahlberechtigte, -beteiligung	86—89	Wirtschaftsorganisationen	591, 691*
Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen		Waisen, -renten	403, 409, 626	Wirtschaftsprüfer (Kostenstruktur)	122
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Waldfläche	25, 136, 137, 144, 606, 667*	Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Abschreibungen	540	Waldschäden	588	— Einnahmen und Ausgaben	460, 626
— Anlageinvestitionen	550, 728*	Wanderungen	80, 81, 82	— Haushaltstypen	460
— Anlagevermögen	559	Wareneingang		Wirtschaftszweige	
— Ausfuhr	553, 728*	— Einzelhandel	231, 235	s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
— Außenbeitrag	553	— Gastgewerbe	237	Wissenschaftliche Hochschulen	
— Einfuhr	553, 728*	— Großhandel	226	s. Hochschulen	
— Einkommen	539, 553, 554, 728*	— Handelsvermittlung	229	Wissenschaftliches Personal	367
— Entstehung des Sozialprodukts	540	Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	118—120, 168, 197, 204	Wissenschaftsförderung	370, 372, 434, 436
— Ersparnis	554, 555	Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	542		
— Finanzierungsrechnung	555, 557	Warensortiment (Einzelhandel)	234		
— Inlandsprodukt	539, 542, 546, 724*, 728*	Warenverkehr			
— Input-Output-Rechnung	561	— mit Berlin (West)	248		
— Kontensystem	534	— mit der DDR und Berlin (Ost)	249		
		Warenzeichen	336		
		Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	258, 262		

	Seite		Seite		Seite
Witwen, Witwer	403, 409	Wohnungsbau		Zellstoff	
Wohnbau	211, 214, 215, 218	— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	219	— Versorgung	473
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung		— Genossenschaften	222	Zement s. Steine und Erden	
Wohneinheiten (Beheizung, Wohnfläche)	220	— Umsatz	199	Zentralnotenbanken	705*
Wohnfläche	211, 215, 220, 688*	Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) ... s. a. Wohnungen	541	Zierpflanzen	
Wohngebäude		Wolle s. Tierische Produkte		— Außenhandel	255, 259
— Abgänge	216			— Bestand	150
— Baufertigstellungen	215, 216	Z		— Preise (Index)	497
— Bestand	222	Zahlungsbilanz		Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
— Fertigteilbauten	211	— Kapitalbilanz	565, 733*	Zinsen, Zinsleistungen	
— Preise (Index)	509	— Leistungsbilanz	565, 732*	— Landwirtschaft	143
— städtebauliche Festsetzungen	213	— Regionale Gliederung	566	— öffentlicher Haushalt	428
Wohngeld	400, 415	Zahlungsschwierigkeiten		— Spareinlagen	316
Wohnungen		— Konkurse, Vergleichsverfahren	131	Zinssätze	324
— Ausstattung	614	— Wechsel- und Scheckproteste ...	132	Zivilgerichte	330, 331
— Bestand	222, 614	Zahnärzte	122, 394, 623	Zölle	426
— Baufertigstellungen	215, 216, 614, 688*	Zeitungen, Zeitschriften	193, 375	Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Mieten	221, 460, 517	Zellstoff		Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
— Wohnfläche	211, 215, 688*	— Außenhandel	256, 260	Zuckersteuer	426, 455
— Wohnräume	216	— Preise (Index) ...	500, 503, 524, 526	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	285, 288, 587
Wohnungsbau		— Produktion	193, 686*	Zusatzversicherung	400, 407
— Baufertigstellungen	215, 614, 688*			Zuzüge	80, 81, 82
— Baugenehmigungen	214				

Berufs- und Gewerbebeziehung vom 14. Juni 1895

Die
berufliche und soziale
Gliederung
des Deutschen Volkes

Nach der Berufszählung vom 14. Juni 1895

Bearbeitet im Kaiserlichen Statistischen Amt

Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band III



Berlin 1899

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Lebendpreis 8 M.

Historische Materialien zur Statistik

Eine umfassende Berufszählung wurde im Deutschen Reich erstmals im Jahre 1882 durchgeführt. Mit der zweiten Zählung vom 14. Juli 1895 sollten neue Grundlagen für die Beurteilung der Wirtschaftsstruktur des Deutschen Reiches geschaffen werden. Gezählt wurde die gesamte Bevölkerung des Reiches; dabei wurden neben dem Haupt- und Nebenberuf und der beruflichen Stellung insbesondere Alter, Geschlecht und Familienstand der nahezu 52 Millionen Einwohner erfaßt.

Die Zählung ergab, daß etwa 23 Millionen Einwohner im Hauptberuf erwerbstätig waren. Betrachtet man ihre Struktur nach „Berufsabteilungen“, so zeigt sich, daß mehr als ein Drittel von ihnen (36,2%) im Bereich der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei tätig waren, nahezu ebenso viele im Produzierenden Gewerbe (36,1%); die übrigen 27,7% waren vorwiegend im tertiären Sektor (Dienstleistungsbereich) beschäftigt.

Obwohl sich der Anteil der in der Landwirtschaft tätigen Personen seit 1882 bereits erheblich vermindert hatte (um rund ein Sechstel) war das Deutsche Reich von 1895 noch stark agrarisch geprägt. Dies wird besonders deutlich, wenn man einen Vergleich mit der Bundesrepublik zieht. Nicht einmal jeder zwanzigste Bundesbürger (4,6%) war 1986 in der Landwirtschaft beschäftigt; 41,0% hatten ihren Arbeitsplatz im Produzierenden Gewerbe und mehr als jeder Zweite (54,4%) im Dienstleistungsbereich.

Hier spiegelt die Statistik den tiefgreifenden Strukturwandel wider, der sich in den letzten 100 Jahren in unserer Gesellschaft vollzogen hat: den Übergang vom Agrarstaat zur Industriegesellschaft und schließlich den Weg hin zu einer „Dienstleistungsgesellschaft“.

Das Beispiel zeigt zugleich, daß Statistik über ihren unmittelbaren praktischen Nutzen hinaus viel zum Verständnis geschichtlicher Entwicklungen beitragen kann.

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Egon Hölder